This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

89 e 9

Namen-
und
Sach-Verzeichniß
zu
Carl Ritter's
Erdkunde von Asien

bearbeitet
von
Julius Ludwig Ideler.

Erster Band.
Ost-Asien.
(Zu Band II. bis VI. des ganzen Werkes.)

---

89. e. 9

Berlin.
Gedruckt und verlegt bei G. Reimer.
1841.

Vorrede.

Von dem schon im Vorworte zum fünften Bande dieser Erdkunde versprochenen und im neunten Bande angekündigten Inhalts-Verzeichnisse erscheint nun hiemit wirklich der erste Registerband, welcher das Namen- und Sach-Verzeichniß von Ost-Asien (Band II. bis VI. des ganzen Werkes) enthält, weil dem ersten Bande, der von Afrika handelt, schon ein solcher Index sogleich zum bequemen Nachschlagen beigegeben ward. Den übrigen Bänden der baldigst bevorstehenden Beendigung West-Asiens wird dann der zweite Registerband, die andere, westliche Hälfte dieses Erdtheils enthaltend, unmittelbar nachfolgen können, da hiezu nun schon die Vorbereitungen getroffen sind.

Diese höchst mühevolle Arbeit verdanke ich, nachdem schon früher einige andere an derselben gescheitert waren, dem ausdauernden Fleiße und der gelehrten Umsicht des Herrn Dr. Jul. Ludw. Ideler, der mit kritischer Sorgfalt und dem Bestreben, die höchstmöglichste Vollständigkeit in der Lösung seiner Aufgabe zu erreichen und mit größter Genauigkeit zu verbinden, bei derselben zu Werke ging. Welche Schwierigkeiten sich jedoch bei einer Riesenarbeit dieser Art entgegenstellen mußten, wo es auf so vielerlei Namen und Schreibweisen, wie auf vergleichende Anordnung und Gruppirung

Namen-

und

Sach-Verzeichniß

zu

Oſt-Aſien.

A.

Aabi, d. i. Kropf. IV, 139.
Aal, s. Achn. Morinda citrifolia. IV, 537.
Aas, Nahrung d. Asamesen. IV, 294. — essen die Buräten. III, 120. — wird von den reinen Bhils nicht gegessen. VI, 615.
Aasfressen s. Murmis, Siyena Bhotiyas.
Abagaitu am Argunfluß. II, 522. 523.
Abagan, Zufl. zum Chair-Kumin. II, 894. — nicht zu verwechseln mit dem folgenden s. Jabagan.
Abagan, Zufl. zum Jenisei, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Zufl. zum Tscharysch. II, 899.
Abai, Dorf am Sujasch. II, 922.
Abai, Zufl. zum Koksun. II, 914.
Abak, Knäs der Telenguten. II, 988.
Abakan, Fl. Ufer desselben. II, 1077. 1080—1098. s. Bukan. II, 646.
Abakansk, sibirische Stadt. Ursachen ihres langsamen Emporblühens. II, 568. 1105.
Abakanskische Linie. II, 593. 999.
Abakanskoi-Karaul, russ. Grenzwacht. II, 1003. 1012. 1021.
Abakansk, Ostrog. II, 590. 591.
Abbaherelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Abban, pers. Kaufmann. V, 608.
Abbi-Arasani. VI, 21.
Abdallah, Fürst von Hami (1696). II, 371.
Abdar-modo-gol, chin. mandschur. Grenzposten. II, 643.
Abdel Malek, Kaliph († 705); Streit desselben mit den Haschemiten VI, 37.
Abdraim, buchar. Familie. II, 183.
Abeilé, d. i. Ilifluß. II, 405.
Abelia chinensis, am Poyangsee. IV, 676.
Abeng, die, Garotribus. V, 403.
Abeyepure. VI, 222.
Abha-Tissa, König von Ceylon. VI, 242.
Abhimanyu, Wiederhersteller der Brahmanenlehre in Kaschmir. III, 1102.
Abhisara. IV, 1085. (Abisaros, Biasarus, Abissarus, Abiasares, Embiasares, Abissares.)
Abida-Gassan, Khan der Khalkas-Mongolen. II, 497.
Abilgardia, Hydrocharidee am Irawadi. V, 223.
Abim, ceylones. = Opium. VI, 780.
Abi Sardar, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 590.
Abisares, König von Kasmira zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 453, 465.
Abjapani, Shivalehrer. IV, 114.
Ablaï Galbaï Gobi, Theil der Sandwüste. II, 310.
Ablaiketskie Sopki. II, 740.
Ablaikit, Ruinen des kalmückischen Hoflagers. II, 575. 738—749.
Ablaikitka, Fl. II, 644. 739. 761.
Ablain-Kied, s. Ablaikit. II, 739.
Ablaische Sterckten (holländ. d. i. Festungen). II, 747.
Ablaï-gin-kied. II, 746.
Ablaketka, Bach. II, 575.
Ablay, Kalmückenfürst. II, 551.
Abor, Volk in Ober-Asam. IV, 323.
Abor, Bor-Abor, Gebirgsvolk in Asam. IV, 353. 369.
Aboriginer, indische, V, 446.
Abortionen, ihrer rühmen sich die Frauen von Kutch. VI, 1054.
Abraham, Bischof der malabarischen Thomasgemeinde. V, 612.
Abrak, Glimmertafeln. IV, 18. 58.

Abrus praecatorius. VI, 510.
Absorbtionskraft, gesteigerte, der rarificirten Luftschichten höherliegender Plateauländer. III, 581. IV, 352.
Abta-iin Oola. II, 486.
Abteien mit 2000 Mönchen, buddhistischen zu M. Polo's Zeit. II, 235.
Abu, der höchste Pik der Aravnillette. VI, 732.
Abuda s. Abu, Arbuda. VI, 732.
Abulfathat s. Dawud. V, 537.
Abul Fazil, Sheikh. III, 432.
Abulfazl, der Minister Akbar's. VI, 425.
Abulfeda Schamin, Kirgisensultan. II, 422.
Abul-ghasi, Nachkomme d. Tschingiskhaniden. II, 282.
Abur, Kalkstein von Chokoladefarbe mit hellen Aderstreifen. VI, 1010.
Aburgà (d. i. Schlange), Berg in der Gobi. III, 353.
Abyl (beltir. = Hacke). II, 1088.
Abys, d. i. Zauberer, bei den Kalmücken. II, 947.
Acacia arabica s. Babul. VI, 829.
Acacia celtes. V, 201.
Acacia elata. V, 175. 176.
Acacia mollis. V, 201.
Acacia serisha. VI, 673.
Accipenser ruthenus, der Sterlet. II, 640.
Accipenser stellatus. II, 418.
Accipenser sturio, der Stör. II, 640.
Accomodessans auf Ceylon. VI, 134.
Acer negundo, amerikan. Baum in Duab Seherampur. VI, 1119.
Acesines (d. i. sanskr. Heilschaden), Fl. III, 1064. V, 456. — = Chinabfl. V, 452. 464. s. Chandrabhaga.
Achatuga, Inst. zum Kosi. IV, 90.
Achani, Theil der Kschudrakaste auf Ceylon. VI, 231.
Acherang. V, 322.
Achhiks (Plur. Achhikrong), Garotribus. V, 403.
Achillea s. Genipi.
Achkam, Dorf, zu Leh gehörig am Schayuk. III, 633.
Achmednágara (d. h. Achmedstadt.), Zwittername. V, 514.
Achnas, V, 753.
Achon, ob Obi? II, 558.
Achr s. Aal. Morinda citrifolia. VI, 537. 533. 753.
Achubapah Naig, Raja von Madura. VI, 155.
Achumar (d. i. Jägerkaste). V, 931. 935. 727.
Ackerbau. — Anfänge desselben bei den Kalmücken an der Tschuja. II, 937. 947. 971. — in Sibirien. II, 628. III, 151. 316 ff. — früherer am Baikal. III, 38. 59. 61. — der Burâten. III, 121. — in der Gobi. III, 377. — treiben chinesische Militärkolonien. II, 385. 406. 419. — in den Weideländern der Dsungaren in Aufnahme gebracht. II, 454. — am Kirengasl. zuerst 1639 eingeführt. II, 615. — von den Ming im Lande der Ordos eingeführt. II, 155. — den Sojoten völlig unbekannt. II, 1058. — Art desselben bei den Kirghisen. II, 664. — ohne allen Dung reichlich bei Buchtarminsk. II, 677. — im Altai in 4000' Höhe. II. 687. — größte Höhe an der Nordseite desselben. II, 947. — s. auch Getreide, Korn.
Ackerstier, Heiligkeit desselben bei den Aegyptern, Indiern, Römern. V, 897.
Adagomeny, singhales. König. VI, 242.
Adakhai, Nebenfl. des Khara-gol. II, 330.
Adakhaiberg. II, 515.
Adamas, indischer Fl. bei Ptolem. (Diamantenfl.) V, 519. VI, 344.
Adamas (arab. Al Mas), Diamant. VI, 344.
Adamas (Korundum) auf Ceylon. VI, 34. 110.
Adamsapfel s. Musa sapientum. V, 876.
Adamsbrücke. VI, 153.
Adams Fußtapfe. VI, 60. 33.
Adams-Pik, Legende vom; seine Ersteigung. VI, 206—218.
Adamstritt, an der Buchtarma. II, 678.

A.

Aabi, d. i. Kropf. IV, 139.
Aal, ſ. Achn. Morinda citrifolia. IV, 537.
Aas, Nahrung d. Aſameſen. IV, 294. — eſſen die Burâten. III, 120. — wird von den reinen Bhils nicht gegeſſen. VI, 615.
Aasfreſſen ſ. Murmis, Hyena Bhothas.
Abagaitu am Argunfluß. II, 522. 523.
Abagan, Zufl. zum Chair-Kumin. II, 894. — nicht zu verwechſeln mit dem folgenden ſ. Jabagan.
Abagan, Zufl. zum Jeniſei, nicht zu verwechſeln mit dem gleichnamigen Zufl. zum Tſcharyſch. II, 899.
Abai, Dorf am Sujaſch. II, 922.
Abai, Zufl. zum Koſſun. II, 914.
Abak, Knäs der Telenguten. II, 988.
Abakan, Fl. Ufer desſelben. II, 1077. 1080—1096. ſ. Bukan. II, 646.
Abakansk, ſibiriſche Stadt. Urſachen ihres langſamen Emporblühens. II, 568. 1105.
Abakanskiſche Linie. II, 598. 999.
Abakanskoi-Karaul, ruſſ. Grenzwacht. II, 1003. 1012. 1021.
Abakansk, Oſtrog. II, 590. 591.
Abbaherelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Abban, perſ. Kaufmann. V, 608.
Abbi-Arafani. VI, 21.
Abdallah, Fürſt von Hami (1696). II, 371.
Abdar-modo-gol, chin. mandſchur. Grenzpoſten. II, 643.
Abdel Malek, Kalyph († 705); Streit desſelben mit den Haſchemiten VI, 37.
Abdraim, buchar. Familie. II, 183.
Abeilé, d. i. Alifluß. II, 405.
Abelia chinensis, am Poyangſee. IV, 676.
Abeng, die, Garotribus. V, 403.
Abeyepure. VI, 222.
Abha-Tiſſa, König von Ceylon. VI, 242.
Abhimanyu, Wiederherſteller der Brahmanenlehre in Kaſchmir. III, 1102.
Abhiſara. IV, 1085. (Abiſaros, Biasarus, Abissarus, Abiasares, Embiasares, Abissares.)
Abiba-Gaffan, Khan der Khalkas-Mongolen. II, 497.
Abilgardia, Hydrocharidee am Irawadi. V, 223.
Abim, ceyloneſ. = Opium. VI, 780.
Abi Sardar, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 590.
Abiſares, König von Kasmira zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 453, 465.
Abjapani, Shivalehrer. IV, 114.
Ablaï Galbaï Gobi, Theil der Sandwüſte. II, 310.
Ablaiketskie Sopki. II, 740.
Ablaikit, Ruinen des kalmückiſchen Hoflagers. II, 575. 738—749.
Ablaikitka, Fl. II, 644. 739. 761.
Ablain-Kieb, ſ. Ablaikit. II, 739.
Ablaiſche Stercken (holländ. d. i. Feſtungen). II, 747.
Ablaï-gin-kieb. II, 746.
Ablaketka, Bach. II, 575.
Ablay, Kalmückenfürſt. II, 551.
Abor, Volk in Ober-Aſam. IV, 323.
Abor, Bor-Abor, Gebirgsvolk in Aſam. IV, 353. 369.
Aboriginer, indiſche, V, 446.
Abortionen, ihrer rühmen ſich die Frauen von Kutch. VI, 1054.
Abraham, Biſchof der malabariſchen Thomasgemeinde. V, 612.
Abrak, Glimmertafeln. IV, 18. 58.

Aerua javanica. VI, 1111.
Aerzte, Beschaffenheit derselben in Tübet. IV, 248.
Aesche (Salmo thymallus). II, 874.
Aeschynome diffusa in Asam. IV, 327.
Aeschynome grandiflora. VI, 1110.
Aesculus Hippocastanum, Frucht wird gegessen in Kotgerh. III, 749.
Aethiopen, östliche, des Homer. V, 444.
Aethiopien, frühere Verbindung desselben mit Indien. V, 620. 906.
Aethiopische Urbevölkerung Indiens. V, 446.
Angti, auf der Tsambo-Route durch Tübet. IV, 204.
Affe, Bild des ostasiat. Zodiakus. II, 1125. — Symbol in der Landesfahne von Cachar. V, 383.
Affen, Albinos unt. den, IV, 1105. — angebl. in Mittel-Tübet. IV, 221. — (menschengleiche) bei Tsching tu fu, IV, 417. — schwarze, in den Nilgherry. V, 985. — wilde, in Bhutan heilig gehalten. III, 919. 924. IV, 151. — in den Wäldern am Kiangstr. IV, 655. — ihre Dreistigkeit in Salem. VI, 292 f.
Affenarten um Seran. III, 763.
Affengesichtsbaum. V, 766.
Affenland, einheimischer Name für Tübet, mythologischer Ursprung dieser Benennung. II, 193. IV, 274.
Affenstaat auf Ceylon nach Ibn-Batuta. VI, 53.
Affil (d. i. Elephant), der Läufer im Schachspiel. V, 526. 907.
Afghanen, als die erbittertsten Feinde des Sultan Baber. V, 623.
Afghanenstämme, oft für Abkömmlinge der Juden gehalten. V, 599. — als Soldtruppen in Kaschmir. s. Ekangi. Tatri. III, 1110.
Afioun (pers. arab.), d. i. Opium VI, 775.
Africa, Etymologie von Aparica. II, 10. — Löwenverbreitung durch, VI, 715 f. — Verbreitung von Ficus indica durch, VI, 661.
Afrikanische Neger in Singapore. V, 68. — Physiognomie der Confucinsstatue am Poyangsee (?). IV, 676.
Âg, hindustan. = Feuer. II, 334.
Aga, Zus. z. Onon. III, 272. 291.
Aga Aabdi. III, 557.
Aga Mehdi. III, 557.
Agal, d. i. Aloëholz in Asam. IV, 293.
Agalassa, Mallierstadt zur Zeit Alex. d. Gr. V, 468.
Ἀγάλλοχον. IV, 933.
Agalmatolith, Speckstein. IV, 53.
Agam, Rituale der Jainas. V, 746.
Agam Singha, Häuptling der Kirats. III, 491.
Agaparambin, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Agar, Name eines Waldbaumes in Cachar. V, 381.
Agari, Minenbesitzer, Name der, in Nepal. IV, 53.
Agarwal, Tribus der Jainas. V, 747. — ursprüngliche Bewohner Agras. V, 739.
Agate, ausgezeichnet schön in der Gobi. II, 359.
Aggurs, d. i. Salzseen. VI, 960.
Âgh, mahratt. = Feuer. II, 334.
Aghbab (?). VI, 35.
Aghbab Sarandiv (ob Ceylonstraße?). VI, 35.
Aghena (Edrisi), Residenz des Königs von Ceylon. VI, 35.
Aghin = Pe-Schan. II, 334.
agi, pendschab. = Feuer. II, 334.
Agigeue-Kentey-Alin. II, 503.
Agila-Holz. IV, 293. 933—935. V, 816. 823. 1097. — Ausfuhrartikel in Chantäban. IV, 934. 1069.
Agin = Pe-Schan. II, 334.
Agin-Thian-Schan (d. i. Berg des Feuerfeldes). II, 336.
agni, sanskr. = Feuer. II, 334.
Agnikund (d. h. die Feuerquelle) zu Muktinath. IV, 16.
Agni-Pala (d. i. der vom Feuer erzogene), der erste Stammvater der Chohan. VI, 783.
Âgoun, bengal. = Feuer. II, 334.
Agra. V, 501. — Beschreibung. VI, 1133.

Akar (ob = Neele-gol?), Fluß. II, 488.
Akasa. V, 748.
Akaschin s. Chjina. II, 309.
Akaschu-Aepfel. III, 294.
Akbar, Kaiser (1556—1605). III, 438. V, 624—627. — Annalen desselben. III, 432. V, 314. 422. — Sein Verdienst um die Pferdezucht in Hindostan. V, 902.
Akbar-ca-bewa (d. i. Akbar's Lampe), Leuchtthurm zu Chitore. VI, 819.
Akber-abad, Fort Agra. VI, 1135 f.
Akeon Khiang, Königreich, d. i. Bolor. III, 645.
Akgia, Insel an der Küste von Oman in Arabien. V, 879.
Akhaï-kung, Titel des Polizeichefs der Urga. III, 228.
Akhie = Pe-Schan. II, 334.
Akie = Pe-Schan. II, 334.
Akkarea, Liqueurs in Hinterindien. V, 416.
Akmeschi, Akmisdschid, Ort auf der Lehronte nach Yarkend. III, 698.
Akneimanskija Moly (d. i. Wollust bei den Gräbern), Kirgisenaul. II, 654.
Ako Wun. V, 322.
Akowyn in Arucan. V, 332.
Akya, Ort in Ober-Kanawar. III, 829.
Akra, Heu von Rietgras. VI, 959. 1007.
Aksan, Flüßchen. II, 327.
Aktschinskaja. II, 521.
Akschinsk-Krepost-Karaul, Grenzfestung. III, 278. 283.
Aksu, Stdt., Bäffabriken in. II, 411. — geogr. Lage. II, 324. 328. — Erdbeben zu, im J. 1716. II, 387.
Aksu, Fl. II, 400.
Akta, Bach. II, 1071.
Aktak (d. i. weißer Berg) am Yarkendfluß. III, 637.
Ak-Tasch (d. h. weißer Fels), Fluß. II, 784.
Ak-Tengis. II, 399.
Aktiraki, See. III, 41.
Akubuk (d. i. Mäuseeffer), Sanskritname der Katze. V, 967.
Akui, Bach. III, 266.
Akukan, Bach. III, 266.
Akuli, Insl. zur Angara. III, 39.
Akulikan (d. i. kleiner Akuli), Insl. zur Angara. III, 39.
Aku Wun, V, 118.
Akyab, Insel. V, 311.
Alabandan (Commas), ob ein Edelstein? VI, 30. [Ich halte es für ein Gummiharz. J. L. J.]
Alabaster in Dolomitmassen am Nerbuda. VI, 576.
Alacananda-Ganga, entsteht mit dem Zusammenflusse des Bischnu-Ganga und des Dauli bei Josimath. III, 506.
Alachana, Gebirge im West des Ili. III, 279.
Ala-Dengbiz. II, 399.
Alaeddin, der Khilji (1296—1317). V, 536. VI, 864. 653. — König von Kaschmir (1351—1368). III, 1121.
Alajan-Alin s. Holang-Schan. II, 167.
Ala-kl-See s. Jeke-Aral-Nor. II, 554. 1061.
Ala-Kul, d. i. der bunte See. II, 388. 415 ff. 766 ff.
Alak-tugul-Nor, d. h. See des bunten Stiers. II, 388. 416.
Ala kyun (d. h. die mittlere Insel) im Irawadi. V, 219.
Alan, alte Völker an der Nordf. des Caspisch. M. II, 434. 496 f.
Alanburga, Insl. zum Bargusin. III, 54.
Alan-tay, Gebirgswasser in Martaban. V, 138.
Alanto, Ort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 254.
Ala-Schan s. Holang-Schan. II, 167. — irrig auch In-Schan genannt. II, 240.
Alas-Tu (kalmück. = kahler Berg). II, 700.
Alaß (?), Fl. II, 1074.
Alathang. IV, 203.
Ala-Tau, Berg. II, 400.
Alauda alpestris. III, 98. 100.
Alauda tatarica. II, 756.
Alaun-mchao-sn (1081—1151 n. Chr.), König der Pugan-Dynastie. V, 215.

Namen-
und
Sach-Verzeichniß
zu
Carl Ritter's
Erdkunde von Asien

bearbeitet
von
Julius Ludwig Ideler.

Erster Band.
Ost-Asien.
(Zu Band II. bis VI. des ganzen Werkes.)

---

89. e. 9

Berlin.
Gedruckt und verlegt bei G. Reimer.
1841.

Vorrede.

Von dem schon im Vorworte zum fünften Bande dieser Erdkunde versprochenen und im neunten Bande angekündigten Inhalts-Verzeichnisse erscheint nun hiemit wirklich der erste Registerband, welcher das Namen- und Sach-Verzeichniß von Ost-Asien (Band II. bis VI. des ganzen Werkes) enthält, weil dem ersten Bande, der von Afrika handelt, schon ein solcher Index sogleich zum bequemen Nachschlagen beigegeben ward. Den übrigen Bänden der baldigst bevorstehenden Beendigung West-Asiens wird dann der zweite Registerband, die andere, westliche Hälfte dieses Erdtheils enthaltend, unmittelbar nachfolgen können, da hiezu nun schon die Vorbereitungen getroffen sind.

Diese höchst mühevolle Arbeit verdanke ich, nachdem schon früher einige andere an derselben gescheitert waren, dem ausdauernden Fleiße und der gelehrten Umsicht des Herrn Dr. Jul. Ludw. Ideler, der mit kritischer Sorgfalt und dem Bestreben, die höchstmöglichste Vollständigkeit in der Lösung seiner Aufgabe zu erreichen und mit größter Genauigkeit zu verbinden, bei derselben zu Werke ging. Welche Schwierigkeiten sich jedoch bei einer Riesenarbeit dieser Art entgegenstellen mußten, wo es auf so vielerlei Namen und Schreibweisen, wie auf vergleichende Anordnung und Gruppirung

Alispatna s. Bijanagur. V, 569.
Alipha (d. i. Ei-Jbha), Elephant. V, 907.
Ali-Soldan, Usurpator in Jli. II, 404. (1342).
Alkabek, Quellfluß des Irtysch. II, 638.
Alkali-Asche, aus Kokosblättern auf Ceylon bereitet. V, 845.
Alk'ara-Muran. II, 255.
Allschanga, Poststation. III, 142.
Allahabad (d. h. Gottesstadt, arab.), frühere Lokalität. V, 501. VI, 1149 ff.
Allahbund (d. i. der Gottesdamm), Erdwall in Kutch, im J. 1819 durch Erdbeben emporgehoben. VI, 1044.
Allahpur, Stadt in Kaschmir. III, 1121.
Allamarum s. Ficus indica. VI, 680.
Allchawek, Quellfluß des Irtysch. II, 638.
Aller-Seelen-Fest, ähnliches auch in Tübet. IV, 259.
Alli-Arasani. VI, 21.
Alligatoren auf Ceylon s. Crocodilus biporcatus. VI, 145. — im Saalwenfl. (n. sp.) V, 153. — verschieden vom gangetischen im Irawadi. V, 176. 183. — in Malabar. V, 924. — dem Aristoteles unbekannt. V, 481. — angeblich gezähmt von den Fakirs und Hindu-asceten in Goar. VI, 1188. — im Ganges. VI, 1164.
Alligator, fossiler, V, 204.
Alligator-Kolonien, absichtliche, in den Festungsgräben. VI, 319.
Allium Altaicum, bis z. Schneegrenze steigend. II, 759. III, 411. 728.
Allium cepa. V, 718.
Allium moschatum. II, 753.
Allium nitidulum. II, 753.
Allium sativum. V, 718.
All. scorodoprasum. II, 214.
Allium senescens, tartaricum. II, 651.
Allium ursinum, am Baikalsee. III, 13.
Allum Schah, tritt Bengalen an die Engländer ab. V, 639.
Allundeo, Berg in Parkur. VI, 1090.
Alluvialplainen am Meeresufer von Orissa. VI, 530.
Alluvium, fast ganz aus Muscheln bestehend in Uderpur. VI, 874.
Almâ, kirghis. Name der Früchte von Pirus baccata. II, 769.
Almalig. II, 382. 404. 429.
Almata, Quelle. II, 397.
Almen, deutsche, IV, 51.
Almentile, Schiffszimmerholz auf Ceylon. VI, 121.
Almora, Schlacht bei, (27. April 1815). III, 520.
Almurica. V, 315.
Alniawas, Grenzstadt von Marwar gegen Adjmer. VI, 988.
Alobasang, Schneehöhle in Tübet. IV, 197.
Aloe perfoliata, Verbreitg. VI, 1117.
Aloeholz von Ceylon. VI, 29. 34. [Ist nicht Agilaholz zu lesen?] — in Asam. IV, 293.
Aloexylum agallochum. IV, 934.
Alompra (eigentl. Alaung-b'hura, d. h. zum Buddha bestimmt). V, 301. — Usurpator der Birmanen. V, 105. 186. — Herrscher in Munipur. V, 301. 363.
Alor s. Alwar. VI, 728.
Aldre, Ruinen von, V, 472 ff.
Alotori, d. i. Bunter See. II, 1072.
Alou-tai, chin. = Altai. II, 481.
Alpen, Streichen derselben in verwandtschaftl. Beziehung mit dem Imaus und den Pyrenäen. II, 47.
Alpengebirgsländer. II, 36.
Alpenlandschaften. II, 32. Begr.
Alpenschwalbe (Hirundo alpina). II, 905. — wohnt nur in Schieferbergen und Kalksteinfelsen. II, 872.
Alpen-Schwäne, die heiligen des Himalaya. II, 14. III, 512. 661.
Alpenseen, charakteristisch auf der Hochkette des Himalaya. IV, 37. — der größte auf der Erde ist der Baikalsee. III, 5.
Alpensysteme. II, 36.
Alpen, Terekrinskische. II, 924.
Alpenwirthschaft der Gurung. IV, 21.

Alphabet, koreanisch. IV, 628.
Alphonse-Mango. V, 894.
Also Kawatta, See des Kleinen Koksun auf der Höhe des Altai. II, 913.
Alta (turk. mong.) = Gold. II, 481.
Altagana-Gebüsch s. Robinia pygmaea. III, 214.
Altai, d. h. Goldgebirge. II, 315. 472 ff. 807. — Bergsystem des, II, 472 f. — Entdeckungsgeschichte. II, 564—589. — erster Erzbau durch Ak. Nikita Demidof. II, 577.
Alta in niro, d. h. Gipfel des Altai (mong.), im Thian Schan. II, 479.
Altai-Bjelki. II, 669. 801—814. 856—960.
Altai, Groß-, als Querjoch zwischen dem Thian-Schan und dem Altai existirt nicht. II, 315. (Erdk. I. Aufl. I, 450.)
Altai, der Kleine, unstatthafte Benennung. II, 475. 632.
Altaï-alin (mongol. = Goldberge). II, 481.
Altaï-alin-dubé. II, 489.
Altai-da. II, 807.
Altai-Oola, der, II, 486 f.
Altaizy (d. i. die treuergebenen Kalmücken) im Gegensatz zu den Dwojedonzy. II, 592. 807.
Altan, Altun (mongol. kalmück. burät.), Altaï = Gold. II, 479. 481.
Altan-Chagan. II, 479.
Altankhagan († 1583), der Restaurator des Lama-Kultus unter den Mongolen. III, 354.
Altan-Nor, der Goldne See. III, 159.
Altanskoi-Karaul. III, 195.
Altân-Ulugoûi (d. i. Goldwiege), Bergkette in der Gobi. III, 345.
Altatscha-Bach bei Nertschinsk. III, 309.
Altay (M. Polo). II, 480.
Alt-Bisa = Bisa Gaum.
Alte-Grenze, Fluß der, = Parlung. IV, 648.
Alter, hundertjähriges, gewöhnlich bei den Uiguren. II, 348.
Alt-Guldscha. III, 465. 414.
Altirzi Kirghisen. II, 1073.
Altmisch, Schemseddin. V, 556.
Altpersische Inschr. auf baktrischen Münzen V, 486.
Altun-emel-dabahn (d. i. Paß des goldenen Sattels), Berg. II, 400.
Altun-Khane. II, 255. 479. 1064. III, 324. — s. Altyn-Khane.
Altyn-Kadusin (d. i. goldene Aue). II, 1071. 1074.
Altyn-Khane, die, am Kamtschyk und Upsa-See. II, 1064 ff. 989. 993. — ob vom Goldbrokatzelte benannt? II, 1126. — zum ersten Male in der Geschichte im J. 1609 genannt. II, 989.
Altyn-Kul (d. h. der Goldsee, kalm.) = Telezkoi-See. II, 592. 983.
Altyn-Nor, Entdeckungsgeschichte. II, 986 ff.
Alu Haras von Bumaoda, seine Kriegsthaten und Legenden von ihm. VI, 805.
Alung-goa. II, 508.
Alu Schan, Alpenstadt des mittleren Sine Ling. IV, 411.
Alut Wihara, Tempelgrotte auf Ceylon. VI, 255.
Aly Schah, König von Kaschmir (1419—1422). III, 1125.
Aly Schah Chuk, König von Kaschmir (1569—1578). III, 1129.
Aly Schir s. Ala-eddin. III, 1121.
Alyssum halimifolium. III, 101.
Alyssum montanum. III, 101. 273.
Alwar, die Hauptfeste von Mewar. VI, 728.
Alwur s. Alor. Alwar. VI, 937. III, 1134.
Am s. Mango mangifera. V, 719.
Amara Kote (d. i. Fort der Unsterblichkeit) s. Amirkote. Omerkote. VI, 1032.
Amaranthus anardhana. III, 841.
Amaranth. polygamus. V, 719.
Amb Keswar, Lingam-idol des Siva in Jeypur. VI, 933.

Amba s. Amra. V, 888.
Amber, der Staat von, s. Jeypur. VI, 918. — die Tempelstadt. VI, 931 ff.
Amborun, d. i. Mangostadt, auf Guzerate. VI, 1070.
Ambura, Ort am Burba-Ganga. VI, 451.
Ameisen, zolllange in Malabar. V, 924.
Ameisenplage im Tirhut. VI, 1188.
Amentaceae, fehlen in den Gangesplainen. VI, 1152.
Amer s. Amber. VI, 918.
Amerika, Gebirgsbildung. II, 52.
Amervella, d. h. Guirlande der Ewigkeit, der Riese der Parasiten. VI, 810
Amherst-Inseln, zum Koreaarchipel gehörig. IV, 602. 622.
Amherst Island, V, 333.
Amherstkap, falsche Benennung. IV, 622.
Amherstown, geogr. Lage. V, 106. — Gründung. V, 147 f.
Amherstia nobilis, die prächtigste der Leguminosen. V, 151.
Amié (tübet.) = Gebirgsknoten. II, 172.
Amié-malbzin-mounsun-Oola, mongol. Name des Si-ning-Geb. II, 172.
Amin el Millah, d. h. defensor fidei (arab.), Titel. V, 534.
Amirkhodjo (1725), Fürst der Turk von Turfân. II, 372.
Amitrochates, König von Baktrien (sanskr. Amitraghatas = Feindebekämpfer). V, 484.
Amleh (f), Landesfrucht in Assam. IV, 293.
Amlika s. Phyllanthus emblica. VI, 550.
Ammawarn, die indische Göttin des Reichthums. VI, 346.
Ammoniak, eigentl. Sal Arméniac. II, 837. — am Pe-Schan gesammelt. II, 835.
Ammoniten, versteinerte s. Saligráma. III, 572. — in Schieferstein s. Salagrami. IV, 12. III, 527. 531. 583. — auf den Himalayahöhen. III, 583. — auf größern Höhen. III, 572. 582. 614. 681. IV, 12.
Amomum Roxb. IV, 51.
Amomum cardamomum, L. s. besonders V, 825 ff.
Amomum repens s. besonders V, 762. ff. 704. 706. 825. ff.
Amonam, Gewicht auf Ceylon (etwa 3 Centner). VI, 121.
Amra s. Spondias amara in Assam. IV, 325. — Auch Name für die Blüthe von Mango mangifera. V, 888.
Amritachela, ind. Vogel. IV, 48.
Amr Sing Thappah s. III, 515.
Amschaspands, persische. V, 504.
Amsor, Baschlyk der Sagaier. II, 1086.
Amsumem, Gottheit der Bhotiyas IV, 165.
Amtchii, d. i. Aerzte der Tübeter. IV, 248.
Amtytal, Bach. II, 1074.
Amu, Fl. s. Gihon. II, 477.
Amud Dew, Radja von Kaschmir. III, 1120.
Amul, Fl. II, 1024—1030.
Amulete der Buräten. III, 127. — der Rajputen in Malwa. VI, 766.
Amur, Stromgebiet, Eroberung desselben durch die Russen. II, 103. — Entdeckungen an den Ufern desselben 1643—50. II, 89. — oberer Lauf. II, 530—548.
Amursana, letzter Dschungarenkhan. (1756). II, 370. 379. 393. 418. 448. 457.
Amygdaloiden-Höhlen in den Eisenthonlagern von Dekan. VI, 534.
Amygdalus nana. II, 719. III, 148. II, 680. III, 188.
Amygd. pedunculata. III, 188.
Amygd. peraicaefolia. II, 719.
Amyris heptaphylla. III, 842.
Anabasis ammodendron. II, 658.
Anabasis aphylla. II, 766.
Anabasis cretacea. II, 766.
Anacardium orientale. V, 876. VI, 117.
Anachoreten s. Einsiedler.
Anagallis caerulea bei Seheraupur. VI, 1116.
Analcim im Basalt. VI, 459.

Anambas-Inseln in der chinesischen See. V, 7. 9.
Anameſen, Sprache der, IV, 971 f.
Ananas, die ſchönſten in Malacca. V, 36.
Ananas im Tadithale. IV, 33. — trefflich in der Berglandſchaft von Nepal. IV, 50.
Ananda-Tempel in Pugan. V, 215.
Anang Bhim Deo, Raja von Orissa. VI, 545. 563. (reg. von 1174—1201 n. Chr.)
Ananka ſ. Pho-tchaï. IV, 254.
Anantanaga, die Unendlichkeitsſchlange, Begleiterin des Wiſchnu. III, 1093.
Anar ſ. Pommgranaten. VI, 978.
Anarismundi ſ. Andraſimundi. VI, 22.
Anarobgburre. VI, 22.
Anas casarca. III, 594.
Anas erecca. II, 917.
Anas falcata. III, 101.
Anas histrionica. III, 162. III, 271.
Anas rutila, am Baikal. III, 24. II, 948.
Anaſſ, Inſ. zum Bagur. VI, 633. — Grenzſtrom zwiſchen Malwa und Guzurate. VI, 643.
Anaſtomoſen der Brahmaputra-Gewäſſer in Aſam. IV, 347.
Anatolia (Joachim de St.), Capuciner-Pater. III, 459. 462.
Anaundopra ſ. Uparaja. V, 392.
Andaman-Inſeln, Bewohner derſelben. VI, 524. — ihr Reichthum an Kokos. V, 843.
Andarus, die Prieſter der Parſis. VI, 1060.
Andersonia panchmun (Roxb.) V, 765.
Andhra, (ſanſkr.) = Pondichery. V, 517.
Andipur, Feſtung in Bhutan. IV, 149 ff. 163.
Andora (d. i. Töpfer). V, 937.
Andra, Landſchaft. VI, 432.
Andrada (Peter Antonio de). III, 440 ff.
Andraſimundi, Berg. auf Taprobane nach Ptolem. VI, 22.
Andray, Volk, welches die Telinga-Sprache redet. VI, 379.
Andreſa, Backſteinruinen am Garra, mohammedaniſche. V, 465.
Andreti, ſ. Indravati. III, 785. 788.
Andromeda ovalifolia. III, 856.
Andromeda polifolia. III, 72.
Andropogon Cernium, Hirſeart. V, 235.
Androp. contortum. VI, 461.
Androp. Ivarancura. VI, 1124.
Androp. Martini. VI, 1124.
Androp. muricatum. VI, 580.
Andropogon sorghum ſ. Holcus sorghum. V, 716.
Androsace cordifolia. III, 856.
Androsace lactifolia. III, 272.
Androsace villosa. III, 174. 273. II, 878.
Androſtachys (?). ſ. VI, 30.
Andry, Sandinſeln an der Indusmündung. V, 479.
Andryti ſ. Indravati. III, 785.
Anduck, d. i. Aſura, Maheſaſur. VI, 571.
Anemone altaica. II, 661. 714. 880.
Anemone narcissiflora. II, 714. 884. 912.
Anemone patens. II, 714. 829.
Anemone pulsatilla. III, 101.
Anga ſ. Karnatik. V, 517. — Banga. Upavanga. Gour. VI, 1189.
Angadies, d. i. Bazare. V, 769.
Angara, Fluß. II, 527. III, 87 ff.
Angaracandy bei Tellicherry auf Malabar, Plantationen daſelbſt. V, 776. VI, 1113.
Angarakan, die kleine Angara, Fl. III, 87.
Angara Tunguska aus dem Baikalſee. II, 1113.
Angarowa, Stamm der Koibalen. II, 1108.
Angebodde, Name der Zimmtkare auf Ceylon. VI, 134.
Angediva, Inſel vor dem Vorgebirge Concana. V, 697.
Angelica archangelica. II, 651. III, 120.
Anger, ſchottiſche. IV, 51.
Angga ſ. Bhanga. V, 505.

Anghi, Stamm der Tsakhar-Mongolen. II, 425.
Anghirtu, Station in der Gobi. III, 360.
Anghiskoi-kap am Baikalsee. III, 13.
Angkhan, Dienstag der Siamesen. IV, 1154.
Ang-kho-lo, Fl. (chin.) = Angara. II, 527.
Ang le ywa, im Lande der Chan. V, 289.
Anglo-Chinesisches Collegium in Malakka. V, 43.
Angora Darmsaiah. IV, 26.
Angoutschu. IV, 26.
Angrugi, Ort der Vorkette von Bhutan. V, 396.
Angstu s. Angoutschu. IV, 26.
Anguli-Nor, Steppensee. II, 123. 149. III, 345.
Anhoei, Hauptfundort der Porzellanerde. IV, 671.
Anhulvada s. Nerwala. VI, 646.
Ani s. Nonnen. IV, 94.
Aniamba auf der Tatsianlu-Route. IV, 191.
Animalisation, Lurus derselben in den Sunderbunds. VI, 1199.
Ani-malaya, d. i. Elephantenberg. Stdt. Passage. V, 760 ff.
Animalli s. Ani-malaya. V, 760.
Aninpal s. Anundpal. V, 536.
Anisat-Oel, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Anisochilus carnosus. VI, 1111.
An ja na, König der Birmanen. V, 285.
Anjar, die brittische Hauptfeste des östlichen Kutch. VI, 1047.
Anjengo, Seehafen von Travancore. V, 787. — Stapelort der Kokoswaaren von den Lakedven. V, 846. — Zimmtbaum dorthin verpflanzt. V, 787. VI, 131.
Anjouan, Insel. VI, 660.
Anjutenga s. Anjengo. V, 778.
Annabari, Perlensorte. VI, 177.
Annalen der Malaien. V, 92.
Annalisten und Barden der Rajputen. VI, 611.
Annantugherry VI, 430.
An nat (birmanes.) s. Ananas. V, 251.
Ankedy, Bergfluß der Nilgherry. V, 962.
Annis, Perlensorte. VI, 177.
Anodonta, im Muschel-Alluvium von Udeypur. VI, 875.
Anodonta anatina s. Enten-Muscheln. III, 282.
Anodonta cygneus, Süßwasser-bivalve, von welcher bei den Chinesen Perlenproduktion erzwungen wird. VI, 188.
Anona reticulata s. Nanphul. V, 720.
Anona squamosa. VI, 1114. s. Annona.
Anona tripetala s. Custardapfel, Sitophulbaum. V, 720. VI, 862.
Anonthenk (tübet.) = die Gangeslandschaften. V, 496.
Anopghur, die größte Stadt in Bhutan. VI, 1001.
Anpflanzung von Kokosbäumen, Geschäft gewisser indischer Heiligen. V, 847.
Anschwellungen der Erdrinde vorherrschend im Orient. II, 51.
Ansiam s. Opium. IV, 853.
Antarbeda s. Antarredi. V, 499.
Antarredi, Landschaft Dnáb. V, 499.
Antaspura (= Mitte der Stadt, sanskr.) die arces der Städte. V, 503.
Antediluvianische Thierverbreitung V, 204.
Antersante, Ort auf der Höhe der Westghats. V, 779.
Anthericum striatum. II, 912.
Anthistiria barbata, Grasart. VI, 374.
Anthropophagie in Centralasien. IV, 214. — in Indien nach Ptol. und Arrian. V, 519. — der Naga's in Zeiten der Hungersnoth. V, 376.
Anti, chines. Kaiser (107—125 n. Chr.) II, 196.
Antilopen, fehlen ganz in Nab. V, 258. 495. — fossile. V, 204.
Antilope gutturosa, die dauxische Steppenziege. III, 280. 283. 358. 361.
Antilope Hodgsonii, das Einhorn, dem Hochgebirge von Ne-

pal eigenthümlich. IV, 58. 88. 99. 127. 255.
Antilope Kemas, Smith. IV, 100.
Antilope picta. II, 896.
Antimon ſ. auch Spießglanzoxyd. — in Ava. V, 262. — Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71. — im Gebirge von Lao. V, 246. — in Martaban. V, 140. 142.
Antimoniumoxyd in Peral. V, 27.
Antiochus Magnus. V, 485.
Antiochus Soter. V, 485.
Antirrhinum orontium, bei Scheranpur. VI, 1116.
Antonine, röm. Münzen derſelben auf Ceylon. VI, 26.
Antonsskot-Krepoſt. II, 584.
Antri (d. i. Deſilé) von Newar. VI, 804.
Antſchah, ſ. Jytſch. III, 1137.
Antus byram, das heilige Feuer der Parſis im Tempel zu Urdwarra bei Stunſari. VI, 1090. [Beiramsfeſt?]
Anu ſ. Kan-Tighir. II, 1006. 1011.
Anubingara Civitas, auf Taprobane nach Ptolem. VI, 25 (wol das heutige Colombo). VI, 22.
Anu Gangam (ſanskr.) = die Gangeslandſchaften. V, 496.
Anui, Quellthal des, II, 813. — Fluß. II, 581.
Anui-Bjelki. II, 860.
Anuiſches Schneegebirge. II, 891.
Anuiskaja, Feſtg. II, 584.
Anuisköi-Bjelki. II, 892.
Anundia, Dorf der Miſmi in Aſam IV, 372.
Anundpal, Raja v. Lahore. V, 536.
Anundſikan-Kap, am Baikalſee. III, 46.
Anupapadaka, IV, 135.
Anu pecu min (d. i. das große weſtliche Gebirgsland), birman. Name für Arracan. V, 316.
Anurabda, König. VI, 244.
Anurahdepura, die Ruinen. VI, 4. 21. 222. 228. 249.
Anuregrammum regia, Sitz. auf Taprobane nach Ptolem. jetzt Anuradjepura. VI, 21. 88. 196.
Anz, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1136.
Aokma, Titel des Aufſehers der Lock-Elephanten in Ava. V, 256.
Aong ben le, künſtlicher Teich (Tang) bei Amerapura. V, 239.
Aonla ſ. Phyllanthum emblica. VI, 536. 897. f.
Aor, Inſel. V, 10.
Aorſen, hunniſche Völkerſchaft (?). II, 180.
Apara (ſanskr. hinten), Name des Weſtlandes bei den Indern. II, 9
Apara Gandica, Weſtſtrom vom Meru herab. II, 11.
Aparica, Name des Weſtlandes bei den Buddhiſten. II, 10.
Apathie der Aſiaten. VI, 839.
Apaymun ſ. Opium. VI, 779.
Apfelbäume in den Bergpäſſen am Terekty wild. II, 424.
Apfelbaumzucht in Ober-Kanawar III, 829.
Aphum, Götze der Paſias-Aboro in Aſam. IV, 864.
Apium, javaneſ. = Opium. VI, 780.
Apluda-Arten (Gramineen) in den Gangesebenen. VI, 1151.
Apocineae, in den Wäldern der Gangesmündungen. VI, 1210.
Apollo, Tagfalter. II, 868.
Apollodotus, König von Baktrien, Münze desſelben. V, 469. 476. 485.
Apophyllit in Oſtſibirien. II, 390.
Apotelesmatik der Garo's. V, 404.
Appa Saheb. VI, 787.
Appenzeller Land, Plateau desſelben. V, 966.
Aprikoſe, ſibiriſche. III, 131. — Hauptnahrung der Bergbewohner auf den Himalayahöhen. III, 702. 711. — am NOrande von HA. bei Gehöl. II, 118.
Apſaresas, d. i. Tänzerinnen. III, 957. 1090.
Apu mi tu pin, Bergkette in Aracan. V, 310.
Aquamarin, Säulen von, II, 867
Aquamarinſtücken in Jaſpisbreccien. II, 885.
Aquila clanga, der ſchwarze Adler. II, 758.
Aquila Nepalensis. IV, 52.
Aquilaria agallocha. IV, 933. 1097.

Aquilegia alpina, grandiflora; zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652.
Aquilegia officinalis. II, 884.
Aquilegia viscosa. II, 765.
Arabatha, auf Taprobane nach Ptolem. VI, 24.
Araber, die, in Indien, ihre Colonisation und ihr Handel in Dekan, von frühester Zeit bis zur Ankunft Vasko de Gama's zu Kalikut. V, 581—585. — Handel derselben nach Sibirien im VIII. Jahrhundert n. Chr. II, 1126. — früher gemeinsames Volk mit den Phöniziern. V, 440. — in Singapore. V, 68. — geographische Begriffe der, II, 4. — Yabanas von den Indern genannt. V, 441.
Arabien, bezeichnet in der indisch. Erdansicht. II, 7. — frühzeitige Einführung des Christenthums im Glücklichen A. V, 604.
Arabische Aethiopen. V, 446.
Arabische Halbinsel, Mittelglied zw. der Asiatischen und Afrikanischen Landesnatur. II, 66.
Arabiten. V, 441.
Arabstrom. V, 441.
Aracan, das Gestadeland. V, 307 bis 345. — Boden, Clima. V, 316—318.
Aracan-Strom s. Kaladyng, Kaladyne, Koladyne,
Arachis hypogaea (Erdnuß), V, 249. 719.
Arachen, Fluß zum Koni (allg. Bdtg des Namens). III, 221.
Arabschur, Turgutprinz. II, 464.
Arabus s. Tylos. V, 440.
Arahun, d. i. Pelzwerk, Beize desselben bei den Burâten. III, 123.
Ara Khatang tsa. III, 192.
Ara kiburu (Aru kiburu), Bach zum Tschikoi. III, 192.
Aral-See, Spiegel des, nimmt fortwährend ab. II, 396.
Aral-Tube, d. h. Inselberg, Seevulkan im Thian-Schangeb. II, 389.
Aramana (ob in Hinter-Indien?). VI, 246.
Aramuri, König von Nepal, als Zauberer in den Legenden von Kaschmir. III, 1106.
Aramuth, (?) bei Pat. Ben. de Goës. II, 362.
Aranya s. Aranya, Rin, Run, Erun. VI, 1035.
Aranya s. Rin. VI, 946.
Arapowa, Dorf. II, 861.
Araschan (kalmück. d. i. gesegnetes Wasser), heiße Mineralquellen. II, 422. 329.
Arâshtra (sanskr.) = Gegend ohne König. V, 459.
Arâshtras s. Panchanaden. V, 459.
Arassan (kirgis.) s. Araschan, Bl. II, 636. f.
Arassan-Tau, südliche Fortsetzung der Tokta-Kette. II, 421.
Arata, Frucht der Platana Arton. V, 882.
Arattas s. Arâshtras. V, 459.
Aratten (= Königslose) s. Adraistae.
Ἀραττηνῶν ἔθνος. V, 459.
Aravalli, Aravulli (d. i. sanskr. Berg der Stärke). VI, 731 ff. 876 f.
Aravi s. Tamulsprache. VI, 877.
Arbaat, Bäche dieses Namens. II, 1081.
Arbad, Steinsalzgebirge. II, 330.
Arbaka-Ringhia (s. d.) II, 162.
Arbanaka. II, 965.
Arban-khoyor-Datcha-kheda (d. h. die zwölf Felsen von Datscha), Gebirgskette. II, 491.
Arbeitshäuser in Irkutsk. III, 134.
Arbor conciliorum. VI, 669.
Arbor de rais (port.), d. i. Wurzelbaum. s. Ficus religiosa. VI, 660.
Arbor diaboli. VI, 669.
Arbuda, Berg mit Jainainscriptionen. V, 743. — (d. i. Berg des Buda) s. Abu, Abuda. VI, 732.
Archa, Name der ächten Rhabarberwurzel in der Landschaft Kemaun. II, 186. III, 684.
Archangelica discurrens. II, 696.
Archangelskaja Sloboda. III, 149.
Architektenschule von Udeypur und Jeypur. VI, 881.
Architektur, Chinesisch-Indischer Pagodenstyl. IV, 238. 1174. V, 213. — Sucht nach weitläufigen

Gebäuden bei den Koreanern. IV, 633. — europäische, der Perachs. VI, 758. — der Singhalesen. VI, 234.
Arcole s. Angoda. V, 732.
Arcot, Nabob von, tritt Madhura an die Ostindische Compagnie ab (1801). VI, 8.
Aretium lappa; die Filzblätter werden bei den Kalmücken als Feuerschwamm gebraucht. II, 963.
Aretomys bobac. II, 715.
Aretomys citillus, Ziefelmaus. II, 904. 927.
Ardea Antigone. III, 285.
Ardea Virgo, die Numidische Jungfrau. III, 285.
Ardeshir, Parsenpriester. V, 617.
Ardhà-nàri, Mannweib, Bild des Siwa. V, 490.
Arduinskoje Simowje. III, 23.
Areca s. Ficus religiosa (in Malabar). VI, 669.
Areca catechu s. besonders V, 858 ff.
Areca oleracea (Catechu?) in Java. IV, 138. 293. V, 859.
Arecapflanzungen auf Ceylon. V, 844. 856. 861 ff. VI, 40. 120.
Areka, Telinganame der Betelnuß. V, 858.
Arekim s. Chair-Kumin. II, 917.
Arenaria Heimii affin. II, 715.
Arend s. Palma Christi, Ricinus communis. VI, 540.
Arfil s. Affil. V, 526. 907.
Argaba, Insel z. Bargusin. III, 53.
Argali, Landschaft Ind. (Peripl. M. E.) V, 516.
Argali, Berg in der Gobi. III, 351.
Argali (turk.), wilde Widder. II, 342. III, 289.
Argamon, Altane in Kuki. IV, 94.
Ἀργέλλιον s. Markala. V, 836.
Argemone mexicana. VI, 3111.
Arghà (die Verehrungswürdige, die Mutter Erde, sanskr.). II, 7.
Arghali-Straße durch die Gobi III, 350.
Argon (M. Polo), Einwohnerkl. in Tanduk. II, 259.
Argun, der russ. chines. Grenzstrom in Daurien. II, 546. 611. III, 300—311. — Ursprung des Namens. III, 404.
Argunskoi-Karaul. III, 311.
Argus giganteus. V, 23.
Argut-Thal. II, 699. 907.
Arhita. V, 748.
Ari (hebr.) = Löwe. VI, 714.
Ari, Provinz von Tübet, s. Ngari. IV, 221.
Ariaca, Piratenküste des Ptolem. V, 515.
Ariakotta, Marktort. V, 780.
Ariangawel, Paß in Süd-Dekan. VI, 10.
Arianen, Indier an der Westseite des Sind. V, 445.
Arictey, Fl. II, 489.
Arier, ältester und eigener Name der Inder. V, 458. [s. das Reg. zu Westasien.]
Arigh-buga, Bruder und Gegenkaiser Khubilai-Khans. II, 561.
Arik s. Alik. II, 1063.
Arimadeya, der fünfte, noch zu erwartende Buddha. V, 172.
Arimaspen. III, 336. [wo noch das Programm von Ad. Erman des Collége français v. J. 1835 zu erwähnen ist.]
Arimutta, Herrscher von Asam. IV, 299.
Arinkil s. Warangol. VI, 470.
Ario, Univalve, im Muschel-Alluvium von Ubeyyur. VI, 875.
Aripo, Perlfischerei. VI, 42. 168.
Aripo Aar (d. i. Fluß Aripo) auf Ceylon. VI, 249.
Arisamarum s. Ficus religiosa. VI, 681.
Arithmetik, von Indien aus. V, 528.
Arjan-Pourgoutey-Alin. II, 495.
Arjeh (hebr.) = Löwe. V, 714.
Arjemony [ob Papaver Argemone = Argemone pratensis?] V, 234.
Arka s. Schwarze Pagode. VI, 548. 552 f.
Arkalyki-Berge. II, 754.
Arkarbi, Bergzug. II, 49.
Arkare, Name des Arghali bei den Kirghisen. II, 757. 926.

Arkatberge. II, 755.
Arka-ul, Vorberge des Altai. II, 645. 654.
Arkung s. Aracan. V, 314.
Arkut (Argut), Zuf. zur Katunja. II, 931.
Arkyrli s. Arkarbi. II, 417.
Arla, Fl. s. Argada. II, 53.
Arllasch, Bach. II, 978.
Armadille, häufig auf Ceylon. VI, 144.
Armalicco = Ili. II, 402.
Armalig = Ili. II, 402. 429.
Armelecco. II, 404.
Armenier in Singapore. V, 68. in Indien überhaupt. V, 620.
Armenische Christen beschützt von Oktai-Khan. II, 297. — als Pelzhändler in Südchina. II, 177.
Armenische Handelsfamilien, ehemals als Großhändler in Surate. VI, 631.
Arneo-Ghat im Thale von Beygu. VI, 817.
Arore s. Alore. VI, 1031.
Arrachulun s. Arka-ul. II, 649.
Arrack, mäßig genossen in China. VI, 796.
Arrackrinker in Indien. V, 982.
Arreacode s. Ariacotte. V, 780.
Arreftr, Ort in Kutch. VI, 1053.
Arrow-Inseln. V, 73.
Arrow-Wurzel, westind. VI, 505.
Arrwas, verstoßene Brahmanenkaste bei den Buddagur. V, 1025.
Arschenewski, Oberst, führt die Bienenzucht am Narym ein (1793). II, 665.
Arsenikvergiftung der Elephanten in Sumatra. V, 915.
Arsentiefskoi, Ort an der Selenga. III, 148.
Arsentijewskoi, Dorf bei Selenginsk. III, 89. [wol ident. mit dem vorherg.?]
Ar-tai-See. II, 696. 1008. 1009. [Ortai wol Druckfhl.?]
Artel (ruff. d. i. Kameradschaften) II, 640. — der Fischer auf dem Baikalsee. III, 105.
Artemisien, die Filzblätter derselben werden bei den Kalmücken statt d. Feuerschwamms gebraucht. II, 963. — auf Salzboden. II, 653.
Artemisia pontica. III, 853.
Arteſiſche Brunnen, Alter derſelben in China. IV, 416 f.
Artillerie, reitende, auf Kameelen. VI, 1012.
Artingari, Bucht in der Ceylonſtraße. V, 516.
Artiſchocken, nicht unter 3000' üb. d. M. in den Tropengeg. V, 64.
Artocarpus-Art in Sammlungen. V, 152.
Artocarpus bengalensis. V, 701.
Artocarpus incisa, integrifolia, auf Ceylon. VI, 116.
Artocarpus integrifolia, der Jackbaum. V, 260.
Arton, die vorzüglichste Art des Piſang, in Amerika heimiſch. V, 880.
Artüſch, chineſ. Dorf. II, 327.
Aru ſ. Pfirſichbaum VI, 884.
Arubodam ſ. Mandelpfirſich. VI, 892.
Arucati ſ. Arcot. VI, 319.
Arui Jaſſutai. III, 184.
Aru Khadaïe uſſu ſ. Aru khadangſu. III, 192.
Aru khadangſu, Zuf. zum Tſchikoi. III, 192.
Aru-Kidſcha (d. i. der nördl. Kidſcha). III, 165.
Aru-Kortſchin, Gau. II, 535.
Arulad, Mongolenſtamm. II, 511.
Arulun-Tſagha-Balghaſſun, ehemalige Stadt. II, 506.
Arum, Hauptnahrung der Garo's V, 404.
Arumarten, in den Wäldern des Sundagebiets. V, 414.
Arum campanulatum. III, 842.
Arum colocasia. III, 842.
Aru Modonkol, Bach. III, 82.
Arumbuli (Ghat). VI, 5. ſ. Arumboli Ghat.
Arum Scharbatai, Station in der Bergwüſte Gobi. II, 121.
Arun, Zuf. des Koſi. III, 503. IV, 81. — Durchbruch desſelben IV, 56. — Quelle. IV, 83.
Arundo Bambos ſ. Angheal gans. IV, 138.
Arundo calamagrostis. II 639.

Arundo karka. VI, 539.
Arundo phragmites. II, 664.
Arya s. Arghâ.
Arya s. Durga. VI, 527.
Aryavarta (sanskr. = Land der Würdigen). V, 407.
Arya Radja, König von Kaschmir (59—135. n. Ch.). III, 1106.
Arysch (kirgis. = Sommerforst). II, [illegible].
Arzneikunde, Zustand derselben in Korea. IV, 633. 645.
As (schiit.) = Obi? II, 558.
Asadi, pers. Dichter. VI, 65.
Asa [illegible], als tübet. Tribut an China. IV, 233.
Asam, das Land des Brahmaputra. IV, [illegible]—[illegible].
Asam-Ebene, Höhe üb. dem Meere. V, [illegible].
Asam-Sprache, weite Verbreitung [illegible] Verständnisses. IV, 390. — verdrängt vom Bengali. IV, 295.
Asamesen, Charakter. IV, 294 ff.
Asan, Fl. im Längenthale Dehra-Dun. III, 537.
Ascetische Bußübungen der Jainas. V, [illegible].
Asch (bokhar. = Gerste.) II, 1088.
Asche, statt des Salzes gebraucht bei den Garo's. V, 404.
Aschengal s. Asinga. III, 193.
Aschenloch, das, II, [illegible].
Aschinga s. Asinga. III, 193.
Aschirek. II, 682.
Aschkenas, das Land; ob Polen und Rußland? [Scythia?] V, 597.
Aschref, pers. Dichter aus Herat. VI, [illegible].
Asclepias-Arten, als herrlich duftende Gewächse in den Ländern des [illegible]. VI, 1110.
Asclepias gigantea. VI, 314. [illegible]
Asclepias humilis. II, 540.
Asclepias tenacissima, giebt [illegible] zum Weben von Stoffen. VI, [illegible].
Ascoli, [illegible], Capuciner-Pater. III, [illegible].
Aserga, [illegible] Hengst bei den Bunitan. III, [illegible].
Asham s. [illegible]. IV, 288.
Ashow s. Asoka. III, 1098.
Aschter s. Dschendhalis. V, 545.
Asien, Flächenraum (Areal). II, 57. — Stromsysteme, Uebersicht. II, 59 ff. — horizontale Dimensionen, wagerechte Gliederung. II, 20 ff. — Stellung gegen Afrika, Europa. II, 15 ff. — Stufenländer, Uebersicht. II. 58 ff.
Asil-Tüs, Asli-Tüs, Tüs-Wolle. III, 602.
Asin s. Pentaptera tomentosa. VI, 536.
Asinga, Fl. zum Onon. III, 193.
Askisz s. Askysch.
Askosowa, Stamm der Koibalen. II, 1108.
Askysch, Fl. II, 1064 ff.
Askyschkol. II, 1086.
Aslan-Khan (d. i. Löwenkönig), Titel des Uigurenkhans. II, 348.
Asmani s. Aravi. VI, 379. [Ob wol Asmani mit dem Namen der Osmanen, Aravi mit dem der Araber zusammenhängt? Es ist damit noch nicht gesagt, daß diese Sprachen tartarischen oder semitischen Ursprungs seien, was in der That nicht der Fall ist, sondern nur, daß eine Verwechselung von Seiten mohammedanischer, europäischer und hindustanischer Bevölkerung in Bezug auf die verschiedenen Sprachgebiete, Sprachfamilien, Sprachklassen Statt gefunden habe. Beispiele ähnlicher Art bietet Ostasien allein in großer Anzahl dar. J. L. J.]
Asmine, Monatsname (Sept./Oct.) in Asam. IV, 324.
Asof Jah, Erbauer einer Kunstbrücke bei der Feste Asayarit in Berar. V, 665.
Asoka, König von Kaschmir. III, 1097.
Asokamalla. VI, 228.
Asparagus officinalis, wild am Irtysch. II, 660.
Aspat, Banner der Uliangbai. II, 1010.
Assafötida, Ausfuhrartikel aus Sind. VI, 965.
Assakanen, Völkerst. Indiens zu Alexanders Zeit. V, 920.
Assam s. Asam. IV, 288.

Aſſapura, Tempelſtadt der Bhawani im Inſellande Kutch. VI, 1043.
Aſſerajſar, Dorf in Oriſſa. VI, 541.
Aſſena, d. i. Wolf. II, 438.
Aſſin ſ. Aſchin (September), Name eines Monats in Bhutan. IV, 162. 167.
Aſſinga-See. III, 42.
Aſſirghur, Bergfeſte bei Burhanpur. VI, 567.
Aſſura. V, 749.
Aſſye, Dorf, Schlacht bei, VI, 406.
Asthenteh, der Brahmabaum. VI, 677.
Aster, als Heerdenpflanze, färbt die Steppen blau. II, 862.
Aster alpinus. III, 144.
Aster dracunculoides. II, 755.
Aster fastigiatus. II, 693.
Asterias (nicht Asteria), in der Malayiſchen See. V, 16.
Astragalus. II, 891.
Astragalus alopecurus, höchſte Steppenpflanze des Altaï. II, 930.
Astragalus alpinus. III, 267.
Astragalus biflorus. III, 281.
Astragalus galactites. II, 957.
Astragalus longiflorus auf Sanddünen. II, 658.
Astragalus melilotoides, bulsarius. III, 187.
Astragalus montanus. III, 279.
Aſtrologie in Tangut zu Marco Polo's Zeit. II, 207. — der Siameſen. IV, 1154. — auf Ceylon VI, 243.
Aſtronomie, Syſteme der, drei bei den Arabern, davon eines indiſchen Urſprunges. V, 528. — der Hindus. VI, 154. (cfr. 245.) — gefördert von Vicramaditya III. V, 493.
Aſtronomiſche Tafeln ſ. Tafeln.
Aſuam, Dorf in Unter-Kanawar. III, 769.
Aſuruli, Ort in Gondwana. VI, 522.
Aſva (ſanskr. = Pferd). V, 898.
Aſvattha, Sanskritname von Ficus indica. VI, 664.
Aſwapati (d. i. Marſchall der Pferdeſtälle, General der Cavallerie), Großwürdenträger der alten Centralhindumonarchie. VI, 561.
Aß-Beremes, Gedächtnißfeier der Geſtorbenen bei den Kirghiſen. II, 778.
Ataps (Pſl.)? V, 22.
Ataran, Fluß zum Saluen. V, 135. — Dorf. V, 136.
Ata-Sufi, Burgflecken. II, 361.
Ataz anguin. V, 89.
Ateſch-Beharam, das heil. Feuer der Guebern. V, 618.
Athamanta condensata. II, 1099.
Athamanta crinita. II, 878. 912.
Athobhai. IV, 78.
Athan bhan, Pagodenſklaven in Ava. V, 290.
Athit, Sonntag der Siameſen. IV, 1154.
Athmungsproceß, Erſchwerung desſelben beim Erſteigen der Himalayaketten in Folge giftiger Ausathmungen der Gewächſe. III, 444. 532. 634. 971. IV, 38. 196. 210. 292.
At Kalanja (Ibn Batuta), Dorf auf dem Adamspik. VI, 55.
Atkur, Diamantlager. VI, 351.
Atlas, Plateaubegleiter Spaniens. II, 48.
Atoa, Klein-, Dorf und Sitz eines Räuberchefs in Harowti. VI, 804.
Atragene alpina. II, 946. 981 III, 162.
Atriplex-Arten auf Salzgrund II, 755.
Atriplex sibirica, laciniata II, 763.
Atriplex tartarica. II, 647.
Atſcha ſ. Aga. III, 272.
Attaci, Name einer nördl. Völkerſchaft Aſiens bei Plinius. II, 10
Attapedi, Gebirgsland. V, 774
Attaram, Fl. ſ. Ataran. V, 13
At Taſch, d. i. Pferdefels. II, 106
Attbaſcha, Flüßchen. II, 327.
Attinga, der geſchmückteſte al Vögel Indiens. V, 925.
Attits, Brahmanenkloſter. VI, 8
Attiyan, Fl. ſ. Ataran. V, 13
Attock, nicht das ehemalige Tax V, 451.

Atui, Name des Pisang auf den Südseeinseln. V, 877.
Atur, Dorf am Velaurfl. VI, 314.
Atwee Wun. V, 223. 292.
Atz, eine Bauhinia-Art. V, 765.
Auchupowa, Stamm der Koibalen. II. 1108.
Audienzceremonien in Siam. IV, 1150 ff.
Audih (Oude) s. Ayodhya.
Auferstandene Todte. VI, 1203.
Aufgesetzte Gebirge. Def. II, 32.
Auge, das menschliche, wie es sich an den hellsten Lichtblick gewöhnen kann. II, 855 f.
Augen, tiefliegende, von wo aus Charakteristik eines besonderen Menschenschlages. II, 350.
Augenblendung s. Nyctalopia. VI, 508.
Augenbrauen, werden abrasirt von den Talapoines in Siam. IV, 1173.
Augenkrankheiten. II, 419.
Augenliedbildung (schiefgeschlitzt), charakteristisches Kennzeichen des birmanisch-chinesischen Völkerschlages. V, 389.
Augenpflanze s. Bambus. (Bambusa arundinacea. Arundo Bambos.)
Augit, im Basalt fehlend. VI, 459. — reichlich in dem der indischen Trapformation. VI, 845.
Augurd s. Gonerba. III, 1096.
Augures der Bhils. VI, 614.
Augustus (Caesar Octavianus) empfängt eine indische Gesandtschaft. V, 488.
Aul, d. i. Standlager bei den Kirgisen. II, 417.
Aumrye, Colon. Dorf im Sonetthal. VI, 487.
Au zéé Chan. II, 256.
Aurantia, falschgebildetes Wort. V, 649.
Aurea Chersonnesus = Hinterindien. V, 27. 518.
Aurengzeb (d. i. Zierde d. Thrones), Kaiser von Delhi (1656—1707). III, 483. V, 637 ff. — erobert Latta. V, 476. — sein Grabmal. VI, 435 f.
Auripigment, Handelsartikel in Ava V, 264. — Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Aus-tai-wu-leang-hai, d. i. Ostsamojedische Stämme. II, 1007. 1060. 1061.
Aurungabad, die Capitale. VI, 432 f. V, 678.
Auruvurs s. Arrwas. V, 1025.
Ausländer, seit den ältesten Zeiten vorzugsweise Handeltreibende in Indien. V, 442.
Ausreißer aus d. sibirischen Hüttenrevieren. II, 584. 588. 668. 701. 880.
Aussatz in Gondwana. VI, 508. — bei den Birmanen. V, 269. 290.
Austerbänke (antediluvianische) auf den Himalayahöhen. III, 563. — an der Küste von Malabar von Tellicherry bis Calicut. V, 775.
Austern, schlecht in Dschittagong. V, 420. — an der Küste von Aracan. V, 312.
Australien, seine unentwickelten Flußläufe. II, 781. — Gebirgs- und Vulkanbildung. II, 52 f. 56. — ob Ueberbleibsel eines alten Continents. II, 158. — seine Besserungsanstalten, verglichen mit den Sibirischen Verbrecherkolonien. III, 136. — Palmen an der Ostküste. V, 830. — Kultur des Pisang. V, 882.
Australneger. V, 446. VI, 524.
Ausun s. Terminalia alata, tomentosa. VI, 513.
Au tai s. Altai. II, 481.
Autengga s. Dillenia speciosa, in Assam. IV, 325.
Autodafés ketzerischer Schriften unter den buddhistischen Singhalesenkönigen. VI, 243.
Ava, das Königreich, V, 241—296. — bezeichnet in der indischen Erdansicht. II, 7. — die Residenz, V, 224 ff. — Culturebene von, V, 225 ff. 297 ff.
Ava, Provinz von Amboa. IV, 217. — Flora, Charakter derselben. V, 413. — Population. V, 273 f.
Avad s. Oude. III, 456.
Avadak s. Alidak, Berg in Kaschmir. III, 1143.

Avag, chriſtl. armen. Gebirgsfürſt (1240). II, 297.
Ava-Korn. III, 535. 623. 670. 711. IV, 41. 96. 261. 55. ſ. Uya.
Avalanchen (Bergſchlipfe) in den Nilgherry. V, 1010.
Avanti Verma, König von Kaſchmir (875—905 n. Chr.). III, 1109.
Avaray ſ. Dolichos lablab. V, 768.
Avari Douiſch, Umarbeitung des Hitopadeſa durch Kaiſer Akbar veranſtaltet. V, 627.
Avena fatua. VI, 1116.
Averrhoa carambola in Aſam. IV, 325.
Avicenna (Honain Abu Ali Ben Sina, † 1036 zu Hamadan), ſeine Schriften auf Ceylon. VI, 44.
Avila gatna, Wildniß von, in Nord-Canara. V, 698.
Aviſaharelle, Ort auf Ceylon. VI, 199. 258.
Awang-Kul, Nagadorf in Munipur. V, 370.
Awar ſ. Aor. V, 10.
A'wei ſ. Asa foetida. IV, 238.
Awmiltas ſ. Cassia fistula. VI, 581.
Axedrez (ſpan.) = Schachſpie V, 526.
Axt, Hauptwaffe der Gonds. V 526.
Arum, das mittlere Indien genann V, 603.
Ayari Shakarti, König von Ce lon (1340). VI, 50.
Ayasrn ſ. Sandelholz. V, 816.
Ayergon, Station. II, 545.
Ayi, Fl. in Bhutan. IV, 169.
Ayodhya ſ. Kanodge. V, 487. 49 501. (ſanskr. = die Unbeſiegbar ſ. Oude, Audhi.
Ayontho (d. i. Oude). V, 493.
Ayrata Cadawa, Gebirgslan V, 774.
Ayul, böſe Sommerluft in Himalay thälern. IV, 33. (III, 757.) I 63. 93.
Ayuki, Kalmückenkhan. II, 454.
Ayuka, Khan der Turgut-Oelö (ſeit 1672). II, 464. 550. 56
Azania ſ. Aden. V, 443.
Azegebil, Fl. ſ. Oſa, Oſſa. III, 17
Azinna ſ. Etzina. II, 308.
Azo, Feſte in Aſam. IV, 290.
azurro (M. Polo) = Lazur Tenduch. II, 259.

B.

B und V geht bei den Chineſen oft in M über. III, 1113.
Ba, d. i. Kropf. IV, 139.
Baba, d. i. Adam, auf Ceylon. VI, 51.
Baba-Buden, Hochgebirgsgruppe in Dekan. VI, 372.
Baba Daon, Baba Dion, Dagong V, 316.
Baba Ghor, Kultus desſelben bei den Bergleuten in den Karneolgruben von Baroach. VI, 606.
Baba Heineddin Ribſchy, Einſiedelei des, in Kaſchmir. III, 1154.
Babal, Brunnen in Kaſchmir. III, 1154.
Babara, die antike Stadt in Kaſchmir. III, 1097.
Baba-Rjetſchka, Bach. II, 729. (Vergl. wegen des Namens auch II, 897. 1065.)
Babas, d. i. die Infanten der Ranas von Mewar. VI, 202.
Baba Tahi, Höhle auf Ceyl VI, 53.
Babe, Pergunnah von Kanaw III, 766.
Babriawar, Prov. von Guzura VI, 1065. — Bergketten. 1067.
Babul, Name eines Waldbaum in Cachar. V, 381. — Mimos. VI, 509. 886. — Acacia a bica. VI, 829.
Babur, der Sultan und ſeine Na folger in Indien (1526—170 III, 429 ff. 1127. V, 621—6
Babylon, mit Haſtinapura gliechen. VI, 1122.
Babyloniſcher Thurmbau Sprachenverwirrung, ähnl. S in Korea. IV, 643.
Bacam ſ. Caesalpinia Sapp VI, 537.
Bachanale, hindoſtaniſche. III, 8

Bachstelzenart, eigenthümliche. III, 271. — Ominöser Vogel bei den Mera. VI, 915.
Bachta, d. i. grobe Russische Kattune, Handelsartikel in Inner-Asien. II, 797.
Bachnuchcha, Pik. III, 890.
Bäck-pha (sanskr. = das Haupt, das Erste). II, 261. (IV, 283.)
Backsteinmauern, nur für Gott und den König nach dem Birmanengesetz. V, 123 f. 180.
Backstein-Ruinen, antike auf Singapore. V, 67.
Bactrian, der, das zweibucklige Kameel. III, 382.
Bactrien, christl. Bischöfe in, II, 285. s. Baktrien u. s. w.
Bad, entsühnendes. VI, 496. — heißes zu Chosiong. IV, 92. — warmes und schwefelhaltiges in Tübet. IV, 262.
Bäder, in den Tempeln des Confucius. IV, 675.
Badan, Theesurrogat. II, 863.
Badar (Basar), Fl. II, 643. 768.
Badascian s. Badachschan. III, 439.
Badda s. Bhatgang. III, 455.
Baddagame, Station d. Church-Missionary Mission auf Ceylon. VI, 186.
Badestellen, indische, VI, 627.
Badekasten der Tungusen. III, 183.
Badgong, Berg in Aracan. V, 310.
Badkasch (d. i. große Fächer) der Asamesen. IV, 296.
Badong, Stadt in Ava. V, 276.
Badon sachen. V, 236. s. Pa dun mang. V, 303.
Badra, Monatsname bei den Eruler in den Nilgherry. V, 1017.
Badrak, Dorf in Orissa. VI, 541.
Badri Nat, s. Bhadri-Nath, Quelle des Ganges. III, 496. 499.
Badshah (d. i. Padischah)-Straße, der Kaiserweg. III, 561.
Badschi Rao, Mahrattenherrscher. VI, 396.
Badulla auf Ceylon. VI, 203.
Badul Mahl, d. i. Wolkenpallast. VI, 894.
Baematisten Alexanders des Großen; Mensores der Römer; ähnl. Einrichtung in China. III, 467.
Baftas, Handelswaare in Ober-Kanawar. III, 828.
Baga-Kenté, d. h. der Klein-Kenté. II, 504.
Ba gang than, Ort in Tübet auf der Tsiambo-Route. IV, 204.
Bagari, chines. Sojotenstamm. II, 1142.
Bagargar (arabisch) = Scha-to. II, 250.
Bagbora, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Bagdad, erobert von Hulagu. II, 383.
Bagdwar in Bhutan. IV, 162.
Bagh Hadschi Mohammed, Ort am Yarkendfl. III, 637.
Bagh-i-Rath, Prachtpallast zu Herat. III, 1134.
Baghiratha, Westarm des unteren Ganges. V, 507.
Bagh-i-Shery, Prachtpallast zu Herat. III, 1134.
Bagh-i-Sufid, Prachtpallast zu Herat. III, 1134.
Bagh-Nessim, Lustgarten in Kaschmir. III, 1183.
Bagh-Nichât, Lustgarten in Kaschmir. III, 1183.
Baglana, der nordwestlichste Bergdistrikt der Subah Aurungabad. V, 656.
Bagmutri s. Vagmati. IV, 66.
Bago s. Pegu. V, 179.
Bago-Hara (d. i. der Hirschmond), vierter Monat der Buräten. III, 128.
Bagon s. Pegu. V, 179.
Bagulnik (russ.) = Rhododendron dauricum. II, 1022. 1077. (auch = Ledum palustre). III, 43. 45.
Bagur, die Landschaft. VI, 638 f.
Bahadur-Sahi, Gorkha-Fürst. III, 489.
Bahaleourecan, Reisart auf Ceylon. VI, 115.
Bahar s. Behar. V, 507. — die alte Capitale. VI, 1153.
Bahara s. Terminalia belerica. VI, 536.
Baharam, parthischer König. V, 525.
Baharampur. V, 525.
Bahatia s. Bhatia. V, 539.

Bahawalpur, Stadt, frühere Residenz des Khans von Dandputra. VI, 992.
Bahikar (sanskr.) = Gesetzverächter. V, 459.
Bahrain, Insel im pers. Golf, ehemals Tylos. V, 436.
Bai, Gewicht der Birmanen. V, 267.
Baian khara tsitsit khana, Name des Gebirges, auf welchem sich die Quellen des Gelben Stromes finden. IV, 650.
Baiberi, Tribus der zinspflichtigen Burâten. II, 1037.
Baichara, russ. Slobode. III, 149.
Baichua, d. i. grüner Thee in Büchsen. II, 420.
Baide, Zufl. zum Askysch. II, 1085.
Baïdi s. Palte-See. IV, 229. 271.
Baidschigat, Kirghisenstamm. II, 423.
Baidu, dunkelgelbe, marmorähnliche Kalksteinart in Jessulwar. VI, 1010.
Baidya (ob = Buddhist?). VI, 1195.
Baigarin, Stamm der chines. Sojoten. II, 1017. 1042.
Baighal s. Baikal. II, 599.
Baikal, Bodenart in Marwar. VI, 956.
Baikal (jakut. d. i. der Reiche See). II, 599. III, 5. — Plateau desf. III, 128. (Der Spiegel liegt 1655' üb. d. M. III, 129.)
Baikalgebirgsland. III, 5 ff.
Baikalsee, Vergleichungspunkt in China. II, 157. — auch Pe-hai, d. i. chin. = Nordmeer, genannt. II, 598. III, 5 ff.
Baikharska (Slobode). III, 174. 175.
Baïkhonggor-Oola. II, 493.
Baikow, Feodor Isaak, russ. Gesandter nach China (1645). II, 430. 551. 746. 736.
Baikul, Hafenort, südlich von Mangalore. V, 732.
Baillan, Grenzlager der Dauren. III, 307.
Baillaru, Baillur. V, 736.
Bailkota, Bergkastell in Nepal. IV, 33.
Bain-Ganga s. Bana-Ganga. VI, 450.
Bainchuffin, Slobode. III, 150.
Bain-djiruké, d. i. des Reiches Herz. II, 514. — Gebirgsgrenze II, 496.
Baïn-gol, Fl. III, 216.
Bain khara, Berg in der Gobi. III, 372. — Bayan Khara. IV, 412.
Bain-Khundui, Thäler der Gobi. III, 352.
Baïn-Oola, Geb. II, 532.
Baïn-Ouldzoutu, Berg in der Gobi. III, 352.
Baïn-tologoi, Berg. III, 400.
Bain-ulân, Grenzberge der Gobi. III, 346.
Baipicotta, Ortschaft der Emiant in Indien. V, 613.
Bair s. Zizyphus jujuba. V, 720.
Bairagis, Secte. III, 911 ff.
Bairam (Ibn Batuta), s. Anji Deva. V, 589.
Bairam, Tempel des, III, 886.
Bairat, Berg, Fort. III, 538. 885.
Bairi (d. i. Feinde). III, 877.
Baïrz-oola, Berg. III, 400.
Bairo Ghati s. Bhagirathi. III 498.
Baischin-Scholo (?). III, 172.
Baisi, Culturthal, im Gegensatz von Tar, ein wildes Thal. IV, 32
Baisi Rabja's, d. h. die XXII Gebirgsfürsten. IV, 22.
Baïsiri-Buritu. II, 499.
Baitamungalum. VI, 316.
Baitarik, Steppenfl. II, 490. 55 — Ursprung. 496. — fließt den Tschagan-Nor. II, 355.
Baitul bei Nagpur. VI, 454.
Bajandnisk, Station. III, 129
Bajazeb, Grab des Sultan, Dschittagong. V, 417.
Bajera s. Holcus spicatus. 716. — Panicum spicatum. 535.
Bajerie s. Panicum. VI, 753.
Bajra s. Holcus spicatus. VI, 9
Bajurkit s. Diamantthier, golin, Schuppenthier. VI, 51
Bakai, Kalmückenfürst. II, 989.
Bakam (?), auf Ceylon nach Batuta. VI, 50. — ob = C salpinia Sappan? V, 594.
Bakari (Ptolem.) soll Kalikut s V, 515.

Balatischa, Zubach zur Schilka. III, 296.
Balhagar, Fluß, goldreich. IV, 18.
Balhsche-Dewar s. Bukadewar. IV, 140. 160.
Baikan s. Seeraben. III, 9. 48. 102.
Baikanyje Ostrowa, d. i. die Seerabeninsel im Baikalsee. III, 29.
Baker, M., englischer Gesandter an dem Hof des Alompra (1755). V, 229.
Bakrapat bei Gandicotta, Paß. VI, 340.
Balsha-Dewar s. Bukadewar. IV, 141. 160.
Balte, chines. Sommerposten. II, 417.
Balter, Lemudschins Bruder. II, 509.
Baktrianen. V, 441.
Baktrische Herrscher von den Szu vom Throne gestoßen. II, 432. — Münzen zu Rawil-Pindi gefunden. V, 452. — in Chorkote gefunden. V, 469. 476.
Baktrisches Reich. V, 484 ff.
Baktyal Barbaruya s. IV, 301.
Bala (Abdecker), verachtetste Kaste bei den Newari. IV, 124. — (malabar.) = Musa sapientum. V, 876.
Balaback-Insel (?), eine Tagereise von Ceylon. VI, 35.
Bala-Berg in Tübet. IV, 253.
Balach (M. Polo) s. Balk. VI, 705.
Balachong s. Shrimps. V, 122. 148.
Balagansksi Ostrog. (1684). II, 604. 607. III, 87.
Bala Ghat. V, 655.
Balahairi, Stadt am Bain-Ganga. VI, 823.
Bala mein, Grenzfl. zwischen Pe und Martaban. V, 131.
Bala-Nilkhent (d. h. Klein-N.) am Bishmuttyfl., der heilige Tempelort am Eingange der Kathmandu-Ebene. IV, 35.
Balanghedde-Bihare, Tempel auf Ceylon. VI, 210.
Balanites aegyptiaca. VI, 1111.
Balarama, Bruder des Krischna. III, 1096.
Balaroya-Drug, Berg. V, 722. 736. VI, 372.
Balchet s. Bhalku.
Balbeo Baladeva, Bruder Sri Jeo's und Krischna's. VI, 565.
Balbeos., VI, 546.
Balbha, Fl. s. Baldzi. III, 193.
Balbhi s. Palle-See. IV, 229. 271.
Balbhi, Stadt auf der Teschu-Lumbu-Route nach G'Lassa. IV, 271.
Balbhi Singha. VI, 320.
Baldschina-Amul. III, 272. 279.
Balega, Inf. zum Khilok. III, 166.
Balghad-Chorumchan s. Karakorum. II, 562.
Bali, Insel. V, 73. — chinesische Münzen daselbst. V, 68. — Buddhistencolonie das. V, 493.
Bali, Held indischer Erzählungen. VI, 322.
Bali-Schrift, richtiger als Pali. V, 215. 284.
Balia s. Dyo. VI, 510.
Baliarte, erster König der Thomaschristen in Indien. V, 610.
Baljan, Ort in Asam. IV, 346. 348.
Baliram, tübet. Name. III, 705.
Baliram, Seyana (d. i. Oberschulze) von Namjan; seine Reisen. III, 590.
Balita (Peripl. Arr.), indische Küstenstadt. V, 516.
Ballabschi Badschi Rao, Mahrattenherrscher. VI, 397.
Ballagan (russ.), d. i. Jagdhütten. III, 175.
Balla-Ghat. VI, 271.
Ballack-Küll, See. II, 783.
Ballack-Tschileck, See; merkwürdiges Felsenthal an demselben. II, 647 f. 649.
Balligota bei Seringapatam, früher Hauptort des Jainas-cultus. V, 746.
Ballyari, einstiger Hafenort in Kutch. VI, 1044.
Balmir-Berggruppe. VI, 1019 f.
Balnath, Gebirge s. Bulnat. V, 542.

Bal-rori, s. Rori's. VI, 811.
Bal Siva, der Sonnengott. VI, 809. [Man vergl. das ägypt. bal = Auge.]
Bálladschi Wismanat. VI, 396.
Bálrae, Búlrae (Ptolem.), die Bewohner von Balti, d. i. Klein-Tübet. III, 654.
Baltagara, Nebenfl. des Ajagus. II, 764.
Balti, Baltistan = Klein-Tübet. III, 640—660.
Baltschikan, bautische Grenzwacht. III, 183.
Baltschikanskoi Karaul. III, 193. 195.
Balschina-See. III, 272.
Baln, Insel. V, 134.
Balumba, Küstenort in Kattiwar. VI, 1066.
Balungda, Fl. IV, 198.
Balückke-Kull, d. i. fischreicher See. II, 787.
Balwa-kund, Quellen in der Nähe von Islamabad. V, 416. 418.
Balwanta. VI, 549.
Balykša, Bach. II, 1086.
Balyra, heißes Bad. III, 183.
Balzora, Feste am Pumila. IV, 26.
Bamalli, d. i. Hokuspokusmacher in Malwa. VI, 771.
Bambu s. Mambu. V, 765.
Bambus s. Arundo Bambos. IV, 138. — beliebter Artikel in Tübet. Hausgeräth aus demselben angefertigt. IV, 236. — 60 verschiedene Arten nach chinesischer Angabe. IV, 669. — der Samen, eine sehr erhitzende Speise, wird von den Sur genossen. VI, 530. — Waffen der Koreaner daraus gefertigt. IV, 633.
Bambusbrücken, künstliche, der Naga's. V, 374.
Bambus-Papier der Birmanen. V, 262.
Bambusrohr am westl. Ufer des Fl. Takiang. IV, 655. 658.
Bambuswälder fehlen fast gänzlich in Guzurate. VI, 635. — die schönsten in Nord-Canara. V, 701.
Bambuswurzeln, Hüte geflochten aus, bei den Mongolen. III, 401.
Bambusa arenacea. IV, 675.
Bambusa arundinacea. Arundo Bambos. IV, 138. — in Kotgerh. III, 749.
Bambusa stricta. VI, 748.
Bambusa verticillata. V, 8
Bameya, Ort am Brahmaputr IV, 343.
Bameya am Lohit. IV, 385.
Bampura, prachtvolles Sarai u Mausoleum aus Sandsteinquade zum Andenken des Dscheswu Row Holkar. VI, 747.
Bamted, Distrikt in West-Tübe berühmt durch Erzeugung d Shawlwolle. III, 603.
Ban, Eichenart in Sirmore. III, 85
Banaganpilly s. Banganpall VI, 348.
Banal s. Panhal. III, 1137.
Banane (sanskr.) s. Pisang. Ve breitungssphäre. V, 875 ff.
[Bananen und Banyanen we zu unterscheiden. Ersteres ist Mu paradisiaca, letzteres Ficus re giosa. s. d.] zu V, 178 f.
Bananenpflanzungen in Peg V, 175.
Banar, Gangeskanal. VI, 1224
Banara, Küstenfluß in Kalanta V, 5.
Banaul, Insl. zum Dschemna u gleichnamiger Distrikt. III, 89
Banawasy, Stadt in Nord-Cana am Fl. Varadasl. V, 704.
Banca, Zinnreichthum. V, 439.
Bancakette s. Sidaschurkette. 380.
Bancani, d. h. Baniani. V, 4 488. VI, 663.
Bancauli, Ort im Dschemnathe III, 887.
Bancut, Gebirgsst. in Dekan. 668. s. Sawutry, Sawutty.
Banda, auf der Nepalstraße n Teschu-Lumbu. IV, 258.
Banda-Berge, die, VI, 847 f
Bandajwa s. Columba Nepal sis. IV, 53.
Bandaky s. Hibiscus esculent V, 718.
Bandarah, Ort auf Salsette. 1096.
Bandekassein, Prinzessin in Singhalesensage. VI, 822.

Bandar puchh ſ. Banara-puchha. III, 863.
Bandi ſ. Bandaky. V, 718.
Bandiali, Zufluß zum Dſchemna. III, 900.
Bandida-Chambo-Lama. III, 157.
Bandjin Erdeni, Bandjin Nibotſi. IV, 264.
Bandri Sindri ſ. Bandursindri. VI, 926.
Bandu-Khana der mohammedaniſchen Schriftſteller ſ. Pandava, Pandu. III, 1094.
Bandursindri, Grenzort des Kiſchenghur-Staates. VI, 926.
Banelol ſ. Bangal. III, 1137.
Banga, erſte Sylhetſtadt am Sirmah. V, 379.
Banga Bhaſcha, d. i. Bengali-Grammatik, Sprache und Literatur. VI, 1246 ff.
Banga gora ſ. Rungapora. IV, 361. 405.
Bangalore, das indiſche Montpellier. VI, 277. 307 ff.
Banganpally, Diamantdiſtrikt von, VI, 349.
Bangarin, Sojotentribus. II, 1052.
Bangdan (tunguſ.) ſ. Sosnowaſk. III, 46.
Banggacha, kleine Inſel in dem Hafen von Tſchantabun. IV, 1069.
Banghpi, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Bangiram. V, 112.
Bangnam. IV, 82.
Bangnaram ſ. Bangiram. V, 112.
Bangol, Pergunnah von Kaſchmir. III, 437.
Bangoran, die große Natunainſel. V, 11.
Bangra's, Buddhapriester der Newari. IV, 124.
Bangs, der, Canal. VI, 1224.
Bang ta phan, Seeſtadt in Tanaſſerim. V, 112.
Banguel ſ. Bangol. III, 1137.
Bangu Gaon, Ort der Mismi in Aſam. IV, 387.
Bangum, ein Gemüſe in Bhutan, ob ein Solanum? IV, 151.
Bangur-Land ſ. Tarai. Tariyani. VI, 1113.
Banhal ſ. Panhal. III, 1137.
Banianen, ſanskr. Urſprungs des Namens. V, 443. [den Lombarden des Mittelalters vergleichbar.] ſ. auch III, 911.
Banig-jana, d. h. Handelsleute (ſanskr.) = Banianen. V, 443.
Banlia, Soldatenklaſſe in Oriſſa. VI, 556.
Banja ka Mandur (d. i. Kaufmannstempel), Jainheiligthum in der Stadt Jeypur. VI, 927.
Banjaras, die, oder die Kornhändler in Dekan. V, 687—690. VI, 281.
Bankar, d. i. Waldprodukte. VI, 537.
Bankipur, Stadt am Ganges. VI, 1159.
Bankygur, ſ. Banpur. VI, 529.
Bank-ling, Ammonitenkieſel im Nerbudda. IV, 13. ſ. Salagrami. VI, 597.
Banna, Bach z. Banguſink. III, 62.
Bannal ſ. Panhal. III, 1137.
Bannaſa. III, 895.
Bannaſur, Ghatgipfel. V, 777.
Bannepabora ſ. Pan jo to la. IV, 1164.
Banni, Inſel. V, 410.
Bannictary, Chef einer Kulitribus. V, 376.
Banpur. VI, 529.
Banſabali fothi. VI, 562.
Banſelochum ſ. Tabaſchir. Kutbinbanſe. VI, 366.
Banſey, Stadt. IV, 9.
Banskandi, kleiner Ort in Cachar. V, 355. — geogr. Lage. V, 369.
Banspatli, Fiſchart in Oriſſa. VI, 539.
Banswaddy, Dorf. VI, 439.
Banswara, Bergrabſcha von, VI, 639. — Burg von, VI, 643.
Bantſchiam, Stadt in Martaban. V, 139.
Banu Begum, die Mutter d. Kaiſers Akbar. VI, 1032.
Banyane (Ficus religiosa.) von Megaſthenes beſchrieben. V, 482. — als Buddhabaum ſ. beſonders VI, 251. — wild auf Ceylon. V, 884. VI, 214.
Banyanen ſ. Bathbäume. V, 522.

Bao V, 237.
Baobab s. Adansonia digitata. VI, 657.
Ba, Pa s. Bathang. IV, 199.
Baptisten-Mission, Amerikanische, in Rangun. V, 174.
Bar s. Vata. VI, 680.
Bara s. Thaikot, Garcinia pedunculata. IV, 325.
Baraba Steppe am Om. II, 567.
Barabati, Feste bei Kuttak. VI, 541.
Bara Bhungiya, das Land der XII Reguli, älterer Name für Asam. IV, 307.
Bara Burya; Name der Steuerbeamten in Asam. IV, 316. 318. 323.
Bara Devan, der Pagodenthurm zu Jaggernat. VI, 550.
Barai-Ganga s. Burha-Ganga. III, 895.
Barak s. Surmah.
Barakthäler (Stromlinie derselben). V, 349.
Baral. III, 669. 763. 962. IV, 52. 127.
Bara-Masha, d. i. die Zwölfmonatsblume. VI, 984.
Baramgala s. Behramgala. III, 1144.
Baramulé, Grenzort von Kaschmir, am Behut. III, 1147. — Die Engpässe von B. verglichen mit dem Austritt der Rhône aus dem Genfer See bei L'Ecluse. III, 1156. 1139.
Barana busa, Sanskritname der Musa sapientum. V, 875.
Bara Nilkantha. IV, 31.
Barantola, Königreich. IV, 183. (d. i. Tübet).
Bara-Opkôt, Schneealpe. II, 333.
Bara Phukon, Name des Statthalters von Kamrup (Asam). IV, 319.
Barári-Sindh. III, 1133.
Barasa, Distrikt. III, 875.
Baraschewka, Uferbach zum Irtysch. II, 718.
Barasinga, Hirscharten in Hinterindien. V, 393.
Barbaren (sanskr.) = Warwara. V, 447. — Afrika. 556.
Barbaren Herodots s. Mletscha. III, 1100. (Afrika. 2. Aufl. S. 555.)
Barbari, Emporium der, bei Ptolemäus. II, 180.
Barbarika, Hafen von Sinde im 2ten Jahrhundert v. Chr. Geb. V, 475.
Barbarin, Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Barben, fehlen vom Ural durch ganz Sibirien. III, 281.
Barbiere s. Nai.
Barbut, engl. Oberst. VI, 198.
Barchon-arthe-li-kin. II, 558.
Barchu-Alte-Tingan. II, 346.
Bardanes, Christ. II, 736 ff.
Barden und Annalisten der Rajputen. VI, 611.
Bardesanes' Gesandtschaft nach Indien. V, 488. 489 ff.
Bareilly, die Capitale von Rohilkund. VI, 1142.
Barein, Berg. IV, 26.
Barga s. Vata. VI, 680.
Barga-Burjad, Volk. III, 61. 116. — reden den rauhesten Dialekt unter allen ihren Sprachstammgenossen. III, 116.
Bargari, Diamantengruben zu, VI, 359.
Bargugui Omon. III, 49.
Bargukan, Insl. zum Bargusin. III, 59.
Bargusinsl. und sein Stufenland. III, 50—65.
Bargusinsee. III, 60.
Bargusin, Kap am Baikalsee. III, 14. 47. (Halbinsel.)
Bargusinskaja Guba. III, 49.
Bargusinskoi (erb. 1648) Ostrog. II, 606. 607. III, 52.
Barguten, Volk. III, 61. 116.
Bari, Dorf. III, 895.
Bariggholdy, Quelle des Moyarsl. V, 961.
Barigosha s. Baroach. VI, 626.
Baring, traubenreiches Bergthal des Himalaya. III, 544. — Ort auf dem Harang-Paß. III, 805.
Baringtonia acutangula. V, 201.
Baritang. IV, 253.
Bariyalbhera, Sämerei als Handelsartikel (?). IV, 29.

Barkal, Waſſerfälle von, V, 412. (Lage, geogr. derſelben.)
Barkala, Berg in Tübet. IV, 226.
Barkathang, Thal. IV, 213.
Barken, königliche, in Ava, Cochin-China. IV, 1010. V, 223.
Barkol, Barkul. II, 379 f.
Barla, Bach. II, 1071.
Barleria prionitis. VI, 314. 1110.
Barlukſſi. II, 423.
Barluk, Berg. II, 422.
Barma, ob Ava? II, 424. 426. V, 186.
Barma bjouſſou. IV, 191.
Barmair ſ. Balmir. VI, 1019.
Barnak, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1136.
Barnaul, geogr. Lage. II, 576. (eine der bedeutendſten Kreisſtädte Sibiriens). — Bergſchule zu, ſeit 1789. II, 586. — Glashütte. II, 825. — Kreisſtadt ſeit 1822. II, 926 f. — Höhe. II, 826. 849. — der große Schmelzhof. II, 848 bis 850.
Barnaulka, Nebenfl. des Ob. II, 578. — Flüßchen zum Alei. II, 827.
Barnaulskoi-Bor. II, 731.
Barnes, Edw., Gouverneur von Ceylon (1823). VI, 185.
Barnim, ſeine Aufnahme des Baikalſees. III, 12.
Bara Sakri, ehemalige Reſidenz der Moamariyacheſs in Ober-Aſam. IV, 361.
Baro. III, 741.
Baroach, ehemals Barygaza. V, 489. beſonders VI, 626 ff.
Barode, das Emporium am Dahder-Strom. VI, 631—636.
Barolli, Tempelruinen von, VI, 808 ff.
Baron-tha-la (i. e. Urbs ad Tartariae dexteram) ſ. Barantola. IV, 185.
Barra Balluti, die 12 Dorfvorſteher in Dekan. VI, 416.
Barra Lucha, Paß ſ. Bareloſa.
Barrackpur, die königl. Villa des General-Gouverneurs vom brit. Indien. VI, 1202.
Barſch ſ. Perca fluviatilis. III, 795.
Barſenapti, Oberhaupt der Moamariya in Ober-Aſam. IV, 361.
Barſini ſ. III, 795.
Barš-Khotan, Stadt. II, 533. 547. 562.
Barspur, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Barſu D'hara, heiliger Waſſerfall an den Gangesquellen. III, 500.
Barſugah, Arzt des Königs Nuſhirwan. V, 526.
Bart, wird ausgeriſſen bei Malayen, Siameſen, den amerikaniſchen Aboriginern. IV, 1147. —. dünn bei den Buräten. III, 118.
Bartak, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1136.
Bartgeier ſ. Gypaetus barbatus. III, 184.
Barthenipadu, Barthenipar, Diamantlager. VI, 351.
Bartholomäus, Apoſtel. II, 294. V, 601.
Bartsia (nov. sp.) zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652.
Bartu, Berg des Ju-Schan. II, 239.
Bartwuchs, Zeichen eingezogener, hüßender Lebensweiſe in Tavay. V, 130.
Baruh Thakurai (die XII Herrſcher). III, 745.
Barua ſ. Capparis triflora. VI, 537.
Barua Sunuit, die, III, 870.
Barvi, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137. ſ. Parwa. III, 1161.
Barwal, Schafe in Nepal. IV, 52. ſ. Baral. III, 669. 763. 962.
Barwattin, das ſchwarze Gewand der Vogelfreien in Indien. VI, 896.
Barwels, Mergui-Inſel. V, 119.
Barygaza in Indien (Arrian). V, 439. 443. 476. (berühmter Seehafen der Malabarküſte).
Baſala, Landſchaft. V, 506.
Baſalt, poröſer, VI, 463.
Baſalt, an der Djiba und dem Tſchikoi. II, 390. — auf Salſette. VI, 1097.
Baſaltſäulen, Gruppen derſelben treten aus den geringern Vorketten der Vindhya hervor. VI, 587.
Baſar ſ. Badar. II, 643. 709. 780. 789.

Baſcha (ſanſkr.), d. i. Dialekt. VI, 559.
Baſchalatzki-Bjelki. II, 860. 876.
Baſchalatzkoi-Bjelki. II, 892.
Baſchalatzkiſche Alpen, öſtliche Fortſetzung. II, 932.
Baſchalyk, Fl. II, 860. 892.
Baſchhuß, Banner der Uilanghai. II, 1010.
Baſchkaus, Quellſtr. des Telezkoiſees. II, 592.
Baſchkaus mit dem Telezkoiſee, Querthal des. II, 813.
Baſchkaus, Fl. II, 978 f.
Baſchtu-Khan (ruſſ.) II, 450.
Basgin burgan Hara (d. i. Grasmond), achter Monat der Burâten. III, 128.
Baſi, Inſl. zum Askyſch. II, 1085. Geb. ebend.
Baſil's Bay an der Küſte von Korea. IV, 621.
Baſi Kug, Nebenbach zum Askyſch. II, 1084.
Baſiuskoi Rudnik. II, 1085.
Basnats, eine der 8 geringeren Kriegerkaſten in Nepal. IV, 119.
Baspa, Fl. zum Sſetledſch. III, 542. 544. 639. 774. 804.
Baſſa bungram ula, Name eines Berges in Oſttübet. IV, 651.
Baſſein, Stadt und Hafen, Salſette gegenüber. V, 166. VI, 1096.
Baſſen am Wurbaſi. VI, 450.
Bassia latifolia. V, 685. VI, 485. 510. 580. Ihre ſüßduftenden, wie Roſinen geſtalteten Blüthen werden von den Anwohnern des Nerbuda zur Deſtillation von ſpirituöſen Getränken benutzt.
Bassia longifolia [?]. V, 699.
Baſſin yong gaem. IV, 369.
Baſta-Kym, Fl. II, 920. 923.
Baſtard-Teakbaum ſ. Dillenia. V, 175.
Baſtygina (kalmück.) ſ. Baſta-Kym. Krasnojarka. II, 923.
Baſut, Fl. V, 5.
Bata ſ. Bati. V, 517.
Bata Metropolis (Ptolem.). V, 522.
Bata ſ. Bata (alte Stadt). V, 522.
Batae (Ptolem.). VI, 674.
Batanana, die, im Oſt-Jordanlande. VI, 459.
Batbäume = Banyanen. V, 522.
Bate, Inſel bei Guzurate. VI, 1068.
Batgao. III, 462.
Bathang, Fluß von, = Gelber Strom. IV, 648.
Bathang, Stadt. IV, 199. 649.
Bathiu, ſinghaleſ. König. VI, 241.
Bathkaï, Station in der Gobi. III, 357.
Bathu, eine Getreide gebende Amaranthusart in Subathu. III, 841.
Bathugar ſ. Bakhagar. IV, 18.
Bati (Ptolem.), indiſches Volk. V, 516.
Batimena, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Batſchu ſ. Kincha-Kiang. IV, 195
Batſchybchir, Inſel im Baikalſee. III, 48.
Battala (bei Ibn Batuta), wol Putlam? VI, 50.
Battam, Inſel. V, 12.
Battan ſ. Patan. Pattan. III, 1137.
Batti, antikes Maaß in Oriſſa. VI, 564.
Batticalo, kleiner Ort auf Ceylon. VI, 193.
Batu, Getreideart auf den höchſten Himalayahöhen. III, 711. — Bergunnah von Kaſchmir. III, 1137. — Ort in Kaſchmir. III, 1160.
Baty, ruſſ. Grenzpoſten geg. China. II, 637. 641. 660.
Baty-Pikat. II, 782.
Bauart, ſonderbare in Bombay. VI, 1084.
Baubul, eine Mimoſenart, die ein arabiſches Gummi liefert. VI, 626.
Baudhi ſ. Ficus religiosa. VI, 671.
Baud'hi, d. i. der Tempel des Feigenbaumes in Pugan. V, 215.
Bauernſtand, ſibiriſcher, der Verbrecherkolonien. III, 316.
Bang, Stadt. VI, 589.
Banglan, d. i. Bergland, ſ. Buglana. V, 659.
Bangua, Inſl. zur Ina. III, 54.
Bauhinia Aty. V, 765.
Bauhinia gigantea, die rieſenmäßige Kletterpflanze in Elmore. III, 852.

Bauhinia racemosa, der Same wird von den Sur gegessen, VI, 530.
Bai Kamon. III, 737.
Baukunst, in großer Blüthe bei den Newars. IV, 124.
Baumdienst der Kukis von Tripura. V, 376.
Baum-Ganga s. Bana Ganga. VI, 450.
Baumhenne, die, II, 404.
Baum-Incarnation, Wischnu's zu Jaggernaut. VI, 546.
Baumwolle von vorzüglicher Güte als Exportartikel in Ava. V, 265. — mit nankin-brauner Farbe in Thanaye. V, 189. — früher in Munipur gebaut. V, 363. — von den Nagas in den Gebirgen gebaut. V, 374. — Hauptmarkt am Ganges ist Mirzapur. VI, 1154.
Baumwollenbaum, s. Bombax ceiba. VI, 118. — Bombax heptaphyllum, Simul. VI, 509.
Baumwollengewebe von außerordentlicher Güte, Ausfuhrartikel aus Malwa. VI, 755.
Baumwollenkultur, westlich vom Fl. Takiang. IV, 655. — vorzugsweise in Bhurtpur. VI, 943.
Baumwollenpflanze, schöne gelbe Species am Kiangfl. IV, 696. — am Sanluen. V, 152. s. Gossypium herbaceum. V, 717.
Baumwollenpflanzungen auf der Insel Manaar. VI, 152.
Baumwollenstaude auf Ceylon. VI, 118. — braune. IV, 678.
Baumwollenweber, tamulische Kaste der, V, 767.
Baumwollenweberei in Ceylon, ihre Epoche. VI, 32. 43.
Baumwollenzeuge, von den Garo's seit Kurzem erst gewebt. V, 404.
Baunt-See, erster Ostrog am. II, 603. 607. III, 52.
Baurwah s. Barua. VI, 559.
Baurym, Metallart der Gobi. III, 356. [wol ein Aërolith?]
Bausstim s. Bassen. VI, 450.
Bawally-Nulla. V, 779.
Bawari, d. i. Barbaren, s. Mletschas. V, 447 (in Orissa). 495. VI, 526. 556 u. a. a. O.
Bawas, Beerenart in der Sindwüste. VI, 1005.
Baya, der Schneidervogel. V, 925.
Bayaderen in Dekan. VI, 321 f. — Ursprung des Namens. V, 647. — (nicht portug. Ursprungs von balladeiras), indische Tänzerinnen. V, 525. VI, 622.
Bayanbulak, chines. Grenzwacht. II, 1069.
Bayanda, Bergwasser in Ili. II, 408.
Bayan Jukè, Berg. III, 400.
Bayan Khara Geb. (d. i. die Schneekette von Sisan). II, 171. III, 410. IV, 194. Wasserscheidezug zwischen Hoanghо und Janthe Kiang. — nordöstl. Verzweig. des Kuen-lun. II, 172. 188. IV, 412. 649. Durchbruch des Fl. Kiang (s. d.) durch dasselbe.
Bayan-nuru, Landschaft. II, 310.
Bayan-Oola, Bergkette. II, 490.
Baylanava, s. Andersonia panchmum. V, 765.
Bayr, s. Zizyphus jujuba. VI, 829.
Bayreuthische Höhlengebirgszüge. II, 871.
Bazaira, Bazaria s. Bykund. VI, 705.
Bazar, Dorf am Indus. III, 435.
Bazara auf Ceylon, wann angelegt? VI, 245.
Baz Bahadur, Pallast von Mandagurh. VI. 585.
Bazwal, Dorf in Kaschmir. III, 1165.
Bäcker, fehlen in Asam. IV, 328.
Bär, der große, Incarnation desselben als weiblicher Kutnchtn in Tübet. IV, 229.
Bären, List derselben. III, 44. — in Unzahl am Abakansk. II, 1082. — durch Gesang verjagt. III, 33. — in den Tigheräzkoi-Bjelki. II, 872. — im Altai. II, 716. 717. — in Ava. V, 258. — in Harowti. VI, 822. — in den Nilgherry. V, 985. — in Kanawar. III, 834. — im Innern von Ceylon. VI, 206. — in den Tigheräzkoi-Bjelki als Beerenfresser. II, 868. — als regelmäßige Hausthiere auf

Tarakai. IV, 478. — in Tavoy. V, 128. — um Seram. III, 763. — gelbe in Ili. II, 404. 418. — weißſcheckige am Jeniſei. II, 1109.
Bärengalle, Handelsprodukt in Tſiambo. IV, 235.
Bären-Götze am Uybat. II, 1092.
Bärenjagden, im Waldlande des Newuj. VI, 824.
Bärenklau ſ. Arctium Lappa.
Bäſi, Zeug. II, 410. 411.
Bäume, grüne, werden nie von den Kalmücken geſchlagen. II, 896.
Beangi-Wolle. III, 601.
Beáparis, d. i. Kaufleute (?) in Gertope. III, 600. 601.
Bearmah, rechter Quellarm des Kan. VI, 838.
Beas ſ. Beyas. V, 462.
Beaulieu, franz. Commodore. V, 21.
Beckur ſ. Bekar. Shikſe. III, 551. 573.
Bed, d. i. Beda-Brahmanen. VI, 558.
Bedagur ſ. Beragarh. VI, 576.
Bedah's ſ. Weddah. VI, 229.
Bedana (d. i. kernlos). VI, 978.
Bede-Hor, d. i. Mongolen. IV, 182.
Bede-Kem, Fl. II, 1031.
Bedell-dowan, Berg. II, 828.
Bednore, Ertrag der dortigen Arekapflanzungen. V, 861.
Beder, Capitale am Godavery. VI, 429.
Bederhully (d. i. Bambusdorf), Bednore. V, 705.
Bederuru (d. i. Bambusort), Bednore. V, 705.
Bedford, engl. Kapitain, ſeine Beſchiffung des Dibong im J. 1825. IV, 370—375.
Bedi ſ. Baldhi. IV, 271.
Bedia eddin ben Mohammed Azim. III, 1118.
Bedlar Gadh, Bergſtrom zum Dſchemna. III, 890.
Bedjapur ſ. Bejapur. VI, 374. V, 634. 638.
Bedſcha ſ. Beyas. Hyphasis. III, 553.
Beduinen, mit den Hiongnu verglichen. II, 241.
Bedufta-Behut, Fl. V. 466.
Beeol, Name einer Grewia-Art in Sirmore. III, 856.
Beerdigung der hoffnungsloſen Kranken in Indien. VI, 646.
Befeſtigungen, eigenthümliche, in Cachar. V, 382.
Begbzi, Untergott der Burâten. III, 8.
Beghiaghigang auf der Nepalſtr. nach Teſchu-Lumbu. IV, 258.
Begraben, lebendiges der Pilger in Vareeha Kſhetra. IV, 86. — in Dubboi. VI, 623.
Begräbnißweiſe der Tataren. II, 278.
Begräbniſſe der vornehmen Aſameſen. IV, 296.
Begu, Ort am Bhamuniſl. in Harowti. VI, 805.
Bſguithang ſ. Tſaili. IV, 257.
Begumpurah, Vorſtadt von Aurungabad. VI, 434.
Behar, d. i. Frühling. VI, 1153.
Behar (Provinz). V, 507. 509.
Behdin ſ. Dinibeh. V, 618.
Beheſet, d. i. Paradiesland, Name von Kaſchmir. III, 1173.
Behim Bagſa ſ. Bhim. V, 538.
Behramgala, Ort in Kaſchmir. III, 1144.
Behut, Quelle deſſ. III, 1082. 1109. 1147.
Behya Bajt bei den Bhils verehrt. VI, 613.
Bei, Bach. II, 1099.
Beibururu ſ. Bednore. V, 721.
Beigga ſ. Taſſhi. II, 1109.
Bei-Kem ſ. Pei Kimu. II, 1047. 1094.
Bei-khai ſ. Pe-hai. III, 7.
Beilé-Kul, See. II, 396.
Beiram-Khan. V, 624.
Beiſſé. II, 1054 f.
Beituma, Beit-Tuma (ſyr. = Haus des Thomas). V, 587.
Bejapur. VI, 374. V, 634. 638.
Bejjerbau, flammender Blitz oder Donnerkeil Indra's. IV, 70.
Bejura ſ. Bisjora. IV, 169.
Bekas, die Söhne des Sohnes Jhonda's, in Bikanir. VI, 997.
Beketow (Peter), Syn-Bojarski, II, 608—611. III, 156. — ſeine Expedition nach den Trans-

baikalischen Gebirgsländern (1652—1660).
Bekum, linker Zufl. zum Saisansee. II, 641. 642. 657. 761.
Bekun Fl. s. Bukan. II, 646.
Bel s. Sida rhombifolia. VI, 510.
Belad el fulful s. Balad el fulful, die Pfefferküste. V, 439. 515. 590. 864.
Belary. V, 694. VI, 307.
Belasagun (Balghassun = Karakorum). II, 557.
Belasi, Ort am Kankaye in Sikim. IV, 108.
Belebung, System derselben, abhängig von der plastischen Gestaltung der Einzelmassen in doppelter Beziehung. II, 74.
Belemniten, auf den Himalayahöhen. III, 583.
Belespur, Veste am Ssetlebsch. III, 515. 519. 552. 743. V, 456.
Belgaum, Stadt im Lande der Ghats. V, 664.
Beli im Industhale. III, 637.
Belim s. Bei-Kem. II, 1047.
Bell-Lankastersche Methode. VI, 332.
Belladu, Vitex sp. V, 699.
Bellamy, Bergpaß auf Ceylon. VI, 199.
Belletollah s. Beltoli. IV, 34.
Bellibul, Buddagurdorf in den Nilgherry. V, 1005.
Belor, Bergcrystall s. IV, 58.
Belorezkoi. II, 583.
Belorezkoi-Krepost. II, 818. 865.
Beltolya, Rana von, in Unter-Asam. IV, 34.
Beltyren, Völkerstamm. II, 590. 1057.
Belur-tagh s. Bolor-tagh. II, 326.
Belville bei Seheranpur. III, 537.
Belwul, der Trockenboden Dekans. VI, 371.
Belwunta s. Balwanta. VI, 549.
Bemberpassage nach Kaschmir. III, 1139. 1143 ff. V, 455.
Bembharpaß s. Bemberpaß. III, 1139.
Bena-Gras. VI, 539.
Benares. VI, 1154 ff. — Heiligkeit des dortigen großen Mahadeotempels. VI, 1170.
Bengal, Ursprung des Namens. V, 507. VI, 1189.
Bengalen, sanskr. Form des Namens. V, 505. — als selbständiges Königreich. V, 557.
Bengalis, die, s. VI, 1242 ff.
Bengalischrift d. Hirumbusprache angepaßt. V, 384. VI, 1246 ff.
Bengalisprache, Hofsprache in Cachar. V, 384. s. bes. VI, 1245 f. — von den Brahmanen in Munipur gesprochen. V, 366.
Bengtolli, Dorf in Bhutan. IV, 169.
Bengmora, Land der Moamariya in Asam. IV, 354.
Beni-Shahar s. Malebum. IV, 17.
Benjaensboom (holl.) s. Ficus indica. VI, 660.
Benjamin, Ausfuhrartikel in Singapore. IV, 1097. V, 71.
Benjaminum s. auch Benjovinum. IV, 1097.
Benjovinum IV, 1097.
Bentink (Lord Will. Cavendish), General-Gouverneur von Indien im J. 1828. VI, 1227.
Benna, malayisches Wort, Urspr. und Bedeutung desselben. V, 32. — s. Jakong. V, 31. 38. 90. (IV, 1130.) V, 97.
Bentam s. Rhio. V, 12. 57.
Benzoin s. Benjamin. V, 115.
Benzoin-Harz, oft im Handel mit dem Kemnyanharze verwechselt. IV, 1097.
Beobachtungsfehler b. d. Engländern durch mechanische Vorrichtungen statt durch Rechnungen verbessert. VI, 447.
Bera Fl. IV, 161.
Bera s. Solanum melongaena. IV, 76.
Beragarh, Cataract d. Nerbuda. VI, 576.
Berauschende Getränke, besonders beliebt b. d. Garo's. V, 404.
Berbera, d. h. Barbarenstämme, sanskr. II, 11. s. Mletscha.
Berberis angustifolia. III, 856.
Berberis sibirica. II, 714. 839.

Berberis vulgaris auf den höchsten Himalayahöhen. III, 711. 729.
Berell, Quellen des, II, 696. 1002.
Bereng, Stadt in Kaschmir. III, 1132.
Bereſofskoi Sainskoi. II, 583.
Bereſowka (ruſſ. d. h. Birkenflüßchen, Fluß durch Birkengehölz), häufig vorkommender Name vieler kleinen ſibiriſchen Gewäſſer. S. II, 682. 720. 729. — Uferbach zum Irtyſch. II, 718. — Zufluß zur Buchtarma. II, 696. — Quelle. II, 683.
Bereſowkabach, Zufl. zum Alei. II, 818. — verſchieden von den obigen.
Bereſowsk, Station am Irtyſch. II, 706.
Bereſowskaja-Rebut, Engpaß von. II, 677.
Bereſowskoi. II, 676. 680.
Bergadu ſ. Burkhan-Kaldin. II, 595. 599.
Bergbau, Aufnahme deſſelben im Ural und Sibirien durch ſächſiſche u. ſchwediſche Bergleute. II, 576.
Bergbewohner, Sinn derſelben für Form u. Ornamente. III, 869.
Bergblau, in Tübet. IV, 236.
Berge, tönende. II, 204. 718. 720.
Berggipfel, höchſte der Erde, wol noch ungemeſſen. III, 410. 411. 416. IV, 11.
Berg-Kalmücken im Altai. II, 566. 567. 569. 574. 577. 580. 582. 590. 592. 889. 890. 896. 899. 969—977. 986. 1002.
Berg-Kobolde, Glaube an den Schabernack derſelben in Hochaſien. III, 379 f.
Bergtheer ſ. Malta. III, 65.
Bergkryſtall, auf dem Mahamandalberge. IV, 32. VI, 303. — auf Ceylon. VI, 108. mit dem Mahadeobilde in Kaſchmir. III, 1154.
Berglandſchaft v. Nepal, Klima. IV, 48.
Bergreis auf Ceylon. VI, 114.
Bergſchlipfe ſ. Avalanchen.
Bergſtädte und Bergreviere, Civiliſationscentra. II, 845 f.
Bergverſetzungen, Sagen von, VI, 473. 551. 600. 734.
Bergziege, Capra ammon, ruſſ. Gulbſcha, häufig bei Ili. II, 402.
Beri Gandak ſ. Bura Ghandaki. IV, 39. 41.
Beris, Forellenwaſſer zum Udeyſagur-See. VI, 890.
Berkinak-Kokei-Dola. II, 487.
Berkut (ruſſ.) ſ. Bürgut.
Berkut (kalmück., d. i. Jagdadler). II, 765. ſ. Bürgut, Falco fulvus. III, 184.
St. Bernhard, Ueberſteigung des Berges durch Napoleon. III, 429.
Berneriſche Alpen, Herabſinken der Waldgrenze. II, 911.
Bernier, Franç. III, 433. 627. 637.
Beoparris, d. i. Opiumaufkäufer in Malwa. VI, 789.
Berowey ſ. Barol. III, 1187.
Berßa, Bach zum Kinkun. III, 267.
Berupa, Nordarm des Mahanadi-Delta. VI, 581.
Beryllberge von Adinſcholon. II, 521.
Berylle, in den Flußbetten von Ceylon. VI, 35. 110.
Beryll-Kryſtalle, den ſchönſten Braſilianiſchen Smaragden vergleichbar. III, 288 f.
Beſimmennaja, Bach zum Baikal. III, 77.
Beſimmennaja-Kap (d. h. das Namenloſe) am Baikalſee. III, 66.
Beſimmenoi, Kap am Baikalſee. III, 77.
Beſitzthümer, in kleinere Parcellen im Berglande getheilt als im Flachlande. IV, 680.
Beska, früherer Name des Steppenfl. Ablaikit. II, 739. 747.
Beſſely-Ghat. V, 737 f. 722.
Beſſeramganga, Plateauhöhe v., VI, 851.
Beſta, Karnatatribus ſ. V, 934.
Beſtohlene, der, wird in China ebenſo beſtraft wie der Dieb wegen ſeiner Nachläſſigkeit. II, 703.
Beß-Tſchocho, d. i. die Fünf Berge bei den Kirghiſ. II, 760.

Betel, Handel damit in der vor alexandrin. Per. V, 440. 875.
Betelkauen, als Etikette sehr alt in Indien. V, 859. VI, 782. — vergl. IV, 1147. V, 265.
Betelnußpalme s. besonders V, 858 ff.
Betelservice von Diamanten des Kaisers v. Menangkabao. V, 861.
Bethusda s. Vitasta, Behut, Hydaspes, Dschilum. III, 1106.
Bett, Betta (tamul.) = viele Piks. V, 783.
Betta, d. i. Berg in der Carnatiksprache. V, 964.
Bettada Chicama (d. i. die kleine Bergmutter), die Schutzgöttin der Cad Carnbaru. V, 932.
Bettadapura, Pik. s. V, 818 f. VI, 272.
Bettelarmuth Indiens. VI, 1143.
Bettelmönche, hindostanische, bis Kutuchtu vorgedrungen. II, 264.
Betteln, Ordensregel der Buddhapriester. VI, 61.
Bettelnonnen in Siam. IV, 1148.
Bettelpilger Indiens. VI, 628 f.
Bettre s. Betel. V, 859.
Bettronilli Fl. IV, 39.
Betula daurica am Baikal. III, 23. (Marik, tunguf.) III, 53.
Betula fruticans, nana. III, 177.
Betula fruticosa. II, 904. III, 286.
Betula fusca. III, 169. (nur in Ost-Sibirien und Daurien.)
Betula nana am Baikalsee. III, 33. 177. — obere Höhe auf dem Altai Bjelki. II, 906.
Betwa, Fl. s. Viteaventi. VI, 751.
Betwah, Ort bei Ahmed-Abad. VI, 648.
Beulein Khyang, Fl. V, 135.
Bevölkerung, Vertheilung derselben im Altaigebiet. II, 589.
Bewässerung, künstliche, in der Culturebene von Ava. V, 225.
Bewässerungsanstalten, höchst sinnreiche in China. IV, 668.
Bewässerungskunst der Aecker, vorzugsweise bei den Tataren in der Krimm und bei den Kirghisen am Narym. II, 664.
Bewunsindh, Quelle im Distrikt Kumber von Kaschmir. III, 1160.
Bewybetta, Pik der Nilgherry. V, 967.
Beyah s. Hyphasis.
Beyer, russ. Brigadier. II, 580.
Beyer-Marra, Felsentempel in Gondwana. VI, 489.
Beypur, Fl. Mittel zur Beschiffung desselben. V, 959. 1012. VI, 157.
Beyragur s. Rhygur, Raeghur. VI, 354.
Beysakh, Name eines Monats in Ober-Kanawar. III, 818.
Beyvy nullah, kl. Fl. zum Mulpurba. V, 709.
Bèz s. Bäsi. II, 411. 704.
Bez' imennoi (d. i. das namenlose), Beiname mehrerer Vorgebirge am Baikalsee. III, 14.
Bezoars, aus Ochsenaugen, Waare in Tübet. IV, 247.
Bhadgun, d. i. August. s. III, 621.
Bhadra (Bhadrasoma), sanskr. Name für den gen Norden vom Mern herabström. Fluß, wahrscheinlich Irtysch. II, 11.
Bhadra (d. i. excellens, sanskr.) s. Budra. VI, 372.
Bhadrachalom (d. i. heiliger Berg) s. Budrachellum. VI, 467.
Bhadrasvas, Ostländer in der indischen Erdansicht. II, 6.
Bhadravati, alter Name v. Puchail, s. d. VI, 808.
Bhagadatta, antiker Hindukönig in Asam. IV, 317. VI, 1194.
Bhagavadjita (d. h. göttlicher Gesang), eine ernste philosophische Episode des Mahabharata. III, 1110.
Bhag-Bhyru, Geb. IV, 91.
Bhagdatta s. Bhagadatta. IV, 312.
Bhagelana (sanskr.) s. Baglana. V, 656.
Bhagirathi vereinigt mit dem Alacananda. III, 497. V, 497. VI, 1195.
Bhagun-Nuddi s. Bagin-Fluß. VI, 362.
Bhaira Ghati. s. III, 901.

Bhaira Lal, der Pförtner (Janitor) des Dschemnotri und Gangotri. III, 901.
Bhairawas, Name der dienstbaren Geister Mahadewa's. IV, 30. — Bhairawi's, Name der dienstbaren weiblichen Geister der Göttin Sakti. IV, 30.
Bhairanath, Tempel des Shiwa in Chinachin. IV, 28.
Bhalaunji, Stromschnelle im Ghandaki bei. IV, 80.
Bhalbo (tübet.) = Nepal. IV, 115.
Bhaldi-Yumtso-See in Tübet. s. Palte-See. IV, 229. 271.
Bhalkasch. II, 398. 766.
Bhalkhaschi-Nor. II, 399.
Bhalku, am Einfluß des Bura-Ghanda in den Trisul-Ganga. IV, 41.
Bhamisvara, d. i. Herr der Erde, Pontifex maximus. s. II, 1101. — vergl. II, 266.
Bhamiyas, Name der Häuptlinge bei den Bhils. VI, 616.
Bhamo s. Bhaumo. IV, 750. V, 162.
Bhampura s. VI, 823 f.
Bhanaji (d. i. Gevattersmann, Vetter) s. Jalim Sing. VI, 891.
Bhang, d. i. wilde Eichen. IV, 33.
Bhanga, d. h. Bangala, Bengalen. V, 505.
Bhanga-nadi, Zufl. zum Dihong. IV, 370.
Bhangans (?), Frucht in Aracan. V, 319.
Bhaumo, Stadt in Ava. V, 276. — das Grenzemporium, das hinterindische Kiachta. s. auch V, 263.
Bharadwedja Muni. VI, 547.
Bharata, Stammvater der Kurus und Pandus. V, 494.
Bharatakanda, das Land der Tugend. V, 508.
Bharata khanda (d. h. Theil Bharata's) = Indien (sanskr.) II, 10 (?). V, 494.
Bharata varscha (d. h. Erdstrich Bharata's) = Indien (sanskr.) II, 10. V, 494.
Bhartewar, in Udeypur, Residenz eines der Rajputenhäuptlinge von Kanor'h. VI, 885.
Bharwattia. VI, 1073.
Bhatgang, Stadt in Gr. Nepal. IV, 72. 73. s. Khopo-Dotse. IV, 114.
Bhat-gang, Zweig der alten Malbynastie in Nepal. IV, 43.
Bhatia, Feste, von den Gaznewiden erstürmt. V, 536 f.
Bhatmasch, Hülsenfrucht, in Nepal gebaut. IV, 51.
Bhatmir, Feste, V, 574.
Bhatnair, Rajputenstaat. VI, 1000 ff.
Bhatnir, Feste, Erbauung derselben. V, 559.
Bhats, die, der indischen Legende. VI, 722.
Bhatt, d. i. Bürde bei den Banjaras. V, 689. — bei den Rajputen. VI, 611.
Bhattis, Herrschertribus in Jessulmer. VI, 1014.
Bhauds, Name der Cretins im Tirhut. VI, 1184.
Bhaug-Dungur, d. i. der Tigerberg, in den Rajpipleybergen. VI, 603.
Bhaugulpur s. Boglipur. VI, 1162.
Bhavaneswara, die Ruinen der Capitale. VI, 549 ff.
Bhavani, ind. Name der göttlichen Sau der Tübeter (?). IV, 229.
Bhavanidurga, Bergfeste. V, 706.
Bhawani kubal. V, 960 f. VI, 289 f.
Bhawulpur, alteinheimische Weberei daselbst. V, 470. 471.
Bheilole Khan Lody, Stifter der Lody-Afghanen-Dynastie. V, 580.
Bhembar s. Bembar. III, 1143.
Bhengang, d. i. Höhle, nepales. IV, 95.
Bher, hindostan. Name von Zizyphus Jujuba. V, 232.
Bheya (d. i. kreisrunde Quelle), angebliche Emanation der Ganga zu Barolly. VI, 809.
Bheri, Gebirgsstr. in Japarkot. IV, 28.
Bhika, Stammvater der Rehtore. V, 690.
Bhila s. Semicarpus anacardium. VI, 536.

Bhilalahs, d. i. Rajputen-Söhne von Bhilweibern. VI, 608.
Bhilla, die, s. besonders VI, 607 ff.
Bhillawun s. Semicarpus anacardium. VI, 510.
Bhillet, der große Hexenmeister der Bhils. VI, 614.
Bhils von Malwa, dunkelfarbig. V, 446. s. besonders VI, 607 bis 620.
Bhilwara, Stadt. VI, 617. — der Hauptmarkt von Mewar. VI, 868. 900.
Bhim, indische Feste. V, 588.
Bhima, Arm des Kistnafl. V, 657. VI, 350. 370.
Bhima, fabelhafter Ahnherr der Hirumbadynastie. V, 378. 538. — einer der fünf Pandubrüder. V, 497.
Bhimaghora. V, 497.
Bhima Kali, die Patronin von Bissahir; die ihr ehemals dargebrachten Menschenopfer sind seit der britischen Besitznahme abgeschafft. III, 762.
Bhimal-Dvoralli. IV, 92.
Bhimdaba, Gondraja der. VI, 525.
Bhimbherpaß s. Bemberp. III, 1139.
Bhimesvar, Pilgerort. IV, 30.
Bhim-ki-Gadh s. Burha-Ganga. III, 895.
Bhimki-Udar, Felshöhle des Bunderpuch. III, 895.
Bhims, rechtmäßige, einheimische Herrscherfamilie in Cachar. V, 351.
Bhims Bazar zu Dhumnar. VI, 827.
Bhims Chaori. VI, 823.
Bhim Sem, mythische Person in Nepal. IV, 115. V, 378. — berühmt. Tempel d., zu Dalka. IV, 82.
Bhim Sem Gada, d. i. Bhim Sems Stab, Säule im Fort zu Allahabad. VI, 1130.
Bhimul-gurry. IV, 95.
Bhinderwar, Kannibalenstämme der Ghonds. VI, 519 f.
Bhir, Volksst. in Balti. III, 643.
Bhira. V, 621.
Bhirbuddur-Kund. IV, 37.
Bhirbundy, Berg. IV, 33. 35.
Bhirbundy, Paß-Berg in Gr. Nepal, Höhe. IV, 66.
Bhircalleh (d. i. Opferfels). VI, 595.
Bhirkot, Radjageschlecht aus dem St. der Mincha in Nepal. IV, 78.
Bhiru, indischer Kriegsgott, ältester Bruder des Shiva. VI, 811.
Bhobanesar s. Bhavaneswara. VI, 549.
Bhoj, Hindu-radja, s. besond. VI, 751.
Bhojaks (d. i. Essende), Brahmanen-Orden d. Jainas-Sekte. V, 745.
Bhomiyas, d. i. freie Landeigenthümer. VI, 892.
Bhooj, die Haupt- und Residenzstadt von Kutch. VI, 1050.
Bhoojeah, Festungsberg v. Bhooj. VI, 1050.
Bhootnulli s. Butak-Paß. III, 516.
Bhopal, der Nabob von, ist gegenwärtig der einzige mohammedanische erbliche Fürst in Malwa. VI, 751. 757.
Bhopalputtum, Sitz eines mächtigen Gond-Raja. VI, 520. 525.
Bhor Kampti-Land, Quellen des Irawadi daselbst. V, 347.
Bhot-Kampti's, die, und ihre Wanderstraßen. IV, 390.
Bhot-Buddhismus. IV, 110.
Bhot, d. i. Tübet. IV, 29.
Bhotan, Tuch von. IV, 52.
Bhotiya's. IV, 126—137. (ihre Literatur und Buddhalehre) III, 625. 713. 822. 837. — ihr Charakter feig und unkriegerisch. IV, 105.
Bhotiyas, als Tribus in den Hochgebirgen Nepal's. IV, 34.
Bhowani, Schutzgöttin Nepal's. IV, 34.
Bhowani, Stadt. s. Bhawani-kudal. V, 960 f. VI, 289 f.
Bhowal Bhagas Alaya. VI, 1194.
Bhownuggur, Hauptstadt d. Provinz Goilwar auf Guzerate. VI, 1068. 1070.
Bhraebonng, gr. Buddhistenkloster bei H'Lassa in Tübet und zugehöriger Klostertempel. IV, 237. 249. 282.

Bhrae-bung s. Bhutan. IV, 212.
Bhrigu, der Weise. V, 489. 513. VI, 626 f.
Bhrigugacha, vom Weisen Bhrigu benannter Marktort, das Emporium Barygaza. V, 513. s. auch Baroach. VI, 626.
Bhrigu-kscheto s. Baroach, Barygaza. VI, 603.
Bhrigu-Kschetra. VI, 626.
Bhrigu-Pura s. Baroach. VI, 626.
Bhrj Putta s. Bhurjapatra, Bosi Putta. III, 950.
Bhubaneswar. VI, 545.
Bhuj s. Bhooj. VI, 1050.
Bhuji, Stamm d. Gurung. IV, 20.
Bhulla-Soang s. Set-Barua. III, 997. IV, 54. 148.
Bhuni, der Nordsaum des Landes Kutch. VI, 1041.
Bhur Fl. in Bhutan (ob Barolly). IV, 169.
Bhura s. Klippenbiene. III, 1196.
Bhura-Silan. V, 76.
Bhurjapatra, Baum auf den Himalayahöhen (?). III, 498.
Bhurpyli, Pass. VI, 518.
Bhurtekhapass in Cachar. V, 881, 879.
Bhurtpur, der Staat der Jat von. VI, 938—943. — die Stadt, VI, 940 f.
Bhuryapatra, nepales. Birkenart. IV, 59.
Bhutan, das Alpengebirgsland. IV, 137 ff.
Bhutan und Tübet, Vergleichung und Gegensatz. IV, 261.
Bhutan's Vorketten der Tübetanischen Schneegebirge, Höhe derselben. V, 397.
Bhutanen, Characteristik der, IV, 154 f.
Bhutan-Straße nach Teshu-Lumbu durch Tübet. IV, 260—264.
Bhutia-Kosi, Zufl. des Sun-Kosi. IV, 81. — Quelle IV, 95.
Bhutistr, alter Wallfahrtsort in Kaschmir. III, 1151.
Bhutnair s. Bhatnair. VI, 1000 ff.
Bhutpu Bhatt. III, 740.
Bhutt Acharya, Verfolger der Jainas. V, 742.
Bhuvana, die Hölle der Jainas V, 748.
Bhuvanakosa (sanskr. = Sammlung der Stationen), geogr. mythol. Theil der Purânas. V, 521
Bhuvanâ darsa (d. h. Weltspiegel), geographisches Anfangska pitel in den indischen Veda's. II 5. V, 521.
Bhuvanâ sagara (= See de Stationen) s. Bhuvanakosa. V 522.
Bhuvunaberg in Cachar. V, 881
Bhyaud (d. i. Brüderschaft). VI 1057.
Bhynsa Shah. VI, 807.
Bhynsror, Handels- und Fähren zoll bei, Hauptheil der Einkünft d. Rawut v. Harowti. VI, 807
Bhynsrorgurh, Ort in Harowti VI, 805.
Bhyrla-gong (die Weidenstadt) IV, 101.
Bhyron (?). VI, 498.
Bhyrub-Kund, Mineralquelle an Kalinjer. VI, 882.
Bhyrub-Lungur, Geb. IV, 91
Bhyrun-kund. IV, 37.
Bhytipur, Ort in Kaschmir. III 1150 f.
Bia, Name der Kauries bei de Siamesen. IV, 1155.
Biamma, d. i. Birmanen bei de Italiänern. V, 301.
Biana, am Bain-Ganga. V, 62
Bias s. Bâsl. II, 411. 704.
Biasarus s. Abhisara. III, 198
Biaschmasch, Berggipfel. II, 78
Biba s. Firnißbaum, Holigarna V, 699.
Biber. II, 418. — im Kur schumß. II, 650. — in den T gheräzkoi-Bjelki. II, 872. — a Sentelek. II, 875. — fehlen je fast gänzlich im Irtysch. II, 73 — am Jenisei, Ob und den Zu des Amur, nicht aber im Baika III, 112.
Bibio sanguinarius (Pall. Mücken, Moschk., Plage derse ben. II, 677.
Bibliothek, große, des Galba Tseren. II, 751 folgd.
Bidy, mohammedanische Fürstenf

milie in Kananore auf Malabar. V, 776.
Biche de Mer s. Holothurien. V, 122.
Bichhakor (d. h. voller Skorpione), Ansiedlung in Tariyani. IV, 61.
Bichera, Ort in Harowti. VI, 805.
Bichuk s. Skorpion. VI, 513.
Bi-cihu in Tübet. IV, 209.
Bickery-Gebirge. VI, 488.
Bickrampur s. Bicrampur. V, 381.
Bider s. Beder. VI, 429.
Bidharba s. Gondwana. V, 563. VI, 432.
Bidhati, Grenzfl. von Karnata-Desa. V, 698.
Bidje s. Bische. II, 406.
Bidpai's Fabeln. V, 526.
Bidschi, d. h. Schriftbach, bei Abakansk. S. II, 1077.
Bidzi-Dabahn. II, 486.
Biebersteinia odora. II, 951.
Bienen in Gondwana. VI, 513.
Bienenarten ohne Stachel in Martaban. V, 137. — in Tanasserim. V, 117.
Bienenfresser s. Merops apiaster.
Bienenzucht bei Riddersk. II, 711. — in Kaschmir. III, 1195 ff. — — der Kirghisen an der Buchtarma. II, 683. — im hohen Altai. II, 716. — am Narym. II, 665. — am Uimon und der Katunja. II, 925. — früher in Munipur. V, 363. — in Asam. IV, 372.
Bielka (russ.) s. Sciurus vulgaris. III, 113.
Bielki (d. h. Schneeberge), Theil des Altai. II, 582.
Bielye Osera, d. i. die Weißen Seen. III, 164.
Bier, allgemeines Getränk neben dem Thee in Kuti. IV, 96.
Bierbrauerei bei den Hakas. II, 1134.
Biga, antikes Maaß in Orissa. VI, 564.
Bignonia auriculata Willd. V, 201.
Bignonia indica. III, 854.
Bignonia suaveolens, d. Trompetenbaum. V, 568. VI, 536. III, 854.
Bignonia tuberosa. III, 854.
Bihur-Cataracte. VI, 839 f.
Bij (Beg, Bei), tatar. und mongol. = Fürst. II, 909.
Bija, Fl. Lauf desselben. II, 885. — Entstehung II, 808.
Bijanagur, die antike Hindukapitale. V, 569. VI, 373.
Bijanun yua s. Hukhung. IV, 378. 379. 398.
Bijipur [ist Brijpur zu lesen?], Diamantengruben zu. VI, 359.
Bijjala, letzter Radscha von Patna († 1648). V, 552.
Bijni s. Bisni. IV, 140. 161. 169. 322.
Bijolli, Castell in Harowti. VI, 816.
Bijul, Zufl. zum Rhair. VI, 486. 488.
Bikamir, der Rhatore-Rajputenstaat. VI, 988—1002.
Bikatunskaja. II, 582.
Bikhur s. Beckar, Bekar. III, 551. 573. 738.
Bi-Kiatun-Khie-kin. II, 1117.
Bilasi s. Belasi. IV, 109.
Bilaspur, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Bildhauerei d. Singhalesen. VI, 234.
Bildhauerschule von Udeypur u. Jeypur. VI, 881.
Bildstein s. Sila. Topfstein. VI, 279.
Bildsäulen, steinerne, von guter Arbeit, in Ili. II, 408.
Bildwarry Ghat. VI, 488.
Bileam. VI, 763.
Bilektu Chagan (1371—1378). II, 497.
Billiancotta. V, 771.
Bill-Isik, Quellfl. des Irtysch. II, 638.
Billiton, Inselgruppe, Piratenstation der Malaien. V, 102.
Bills = Sümpfe, in Cachar. V, 380.
Bilosi-Cataract in Bundelkhund. VI, 835. 842.
Bilpei s. Bidpai. V, 526.

Bilputri s. Limbata crenulata. V, 766.
Biltschir, Bach. III, 142.
Bima, tib. Tempelpallast zu Hlassa. IV, 240.
Bimbaji, Raja von Chotisghur. VI, 495.
Bimphedi. IV, 63.
Bimssteine, auf dem Thian-Schan. II, 387.
Binang-Paß am Sseledsch. III, 826.
Bindachn s. Bindeh, Deo Giri. VI, 458.
Bindeh s. Bindachul. Deo Giri. VI, 458.
Bindrabund s. Bindravana. VI, 1133.
Binet, Kalmückenfürst. II, 989.
Bingerloch im Rhein. II, 1013.
Bini s. Malebum. IV, 15.
Binishahr s. Bini. IV, 16.
Binnenvulkane. II, 389. 781.
Bintang s. Bentam, Rhio. V, 12. 57.
Bira Chuki, Wasserfall. VI, 286.
Biramgulla s. Behramgala. III, 1144.
Biramgulla s. Behramgala. III, 1144.
Biramscheh, Gaznevide († 1152). V, 527.
Birbum s. Birabhumi. V, 511.
Birga-dabà. II, 803.
Birga-gol. II, 503.
Birhmapoter s. Brahmaputra. IV, 291.
Birib, Reich der (?). IV, 231.
Birjai s. Bijayi, Parvati Khetr. VI, 553 f.
Birjusen (Biruffen), Oftturkischer Stamm, Anwohner der Biruffa. II, 1039.
Birjuffa, Fl. II, 1038.
Birjuffen, die, von oftturkischem Stamm. II, 1083 f.
Birjuffluskaja, Fl. II, 1038.
Birke, obere Grenze auf dem Altai. II, 912.
Birken, sehr selten in der Kirghisfteppe. II, 762. — in Sirmore. III, 873.
Birkenbast, tanguttische Handschriften auf. II, 744. — vgl. 1095.
Birkengrenze, obere, in Kam war. III, 773.
Birkenkähne. II, 1043. — D Tunguſen. III, 32.
Birkenrinde als Schreibmaterial III, 933. 950. IV, 59.
Birket el Hadji, der Pilgerſe bei Kairo. III, 189.
Birmanen-Reich, Flächeninhal V, 159.
Birmanen, Geſchichte. V, 300 f 307. — Sprache und Literatu V, 283 ff.
Birmanenkrieg in Aſam (182 —1824). IV, 335 ff.
Birmaniſch-chineſiſcher Bö kerſchlag, charakteriſtiſche Kenn zeichen. V, 389.
Birmaniſche Anſicht vom Götte berge Meru. II, 9.
Birnbäume in Kanawar. IV, 76 ſ. Pyrus communis. V, 234.
Birpur am Begur. VI, 638.
Biruſſen ſ. Birjuſen.
Biruſſa, Fl. II, 1038.
Biſan Gaon, Ort der Mismi i Aſam. IV, 387.
Biſa Gaum (d. h. Alt Biſa) = Hukhung, im obern Irawadiland V, 347.
Biſa Gaum, in Aſam. IV, 336 347.
Biſa-Gaum, Dorf der Sinhph in Aſam. IV, 353.
Biſamhandel in Kan-tſchéou-fu II, 225.
Biſara Seti. V, 39.
Biſch ſ. Beiſyas. V, 926. VI, 356
Biſchball, weitere Bedeutung de Namens. II, 384.
Biſchballk, die Pentapolis. II, 38 —386.
Biſch-balig ſ. auch Pe-thing.
Biſche, Flüßchen. II, 400.
Biſſeher ſ. Biſſahir. III, 616.
Biſhemutty, Fl. IV, 35.
Biſhenath, Stadt in Aſam, geogr Lage. IV, 315.
Biſhne-Sing, Raja von Bund († 1821). VI, 981.
Biſhtakos, eine der 8 geringere Kriegerkaſten in Nepal. IV, 119
Biſil-Talab, künſtlicher Süßwaſ ſerſee bei Ajmere. VI, 910.

Bisjora, an der Grenze des brit. Territor. und Bhutans. IV, 169.
Bis-ki-huwa s. Esch, Giftluft. III, 649.
Bison in Martaban. V, 146.
Bispanthi (d. i. die XIV Wege). V, 747.
Bissahir, der Staat von. III, 759 ff.
Bissahir, Radja von. III, 545. 571.
Bissu-sing, Berg in Bhutan. IV, 170.
Bissur Sing. IV, 161.
Bitaro, einstiger Hafenort in Kutch. VI, 1044.
Bitizuyi, der ungünstige Wind auf dem Baikal. III, 93.
Bitketschi (russ.), chines. Fourier. II, 125.
Bi tkheschi (chin.), d. i. Sekretär-Kapitän. III, 210. 227.
Bitramiatighat, Fl. IV, 31. (Bitrawati.)
Bi tsin s. Muru ussu. IV, 209.
Bittacumba, Station in den Nilgherry. V, 995.
Bittersalzsee in der Aleisteppe. II, 825.
Bitui, Zufl. zum Onon. III, 277.
Bitunda (?), Feste im Penjab. V, 533. 536. [ob Birunda?]
Biurgut, große Adlerart. II, 341.
Biur-narer s. Buir-nor. II, 509.
Bivalven, versteinerte (producta, terebratula, pecten, modiola, arca) auf den Himalayahöhen. III, 583.
Biyu (Ball) s. Musa sapientum. V, 876.
Biz, das Weibchen des Moschusthiers in Kanawar. III, 774.
Bjalojavsk, Slobode. II, 577.
Bjelaja, Hochgebirgsbach des Altai. II, 685. 690. — Dorf. II, 686.
Bjelaja II, 880. (allgem. Name.)
Bjelaja (d. i. Weißwasser), Zufl. des Irtysch, verschieden von dem erwähnten gleichnamigen Flusse. II, 699.
Bjejala Ryba (russ. d. h. Weißfische). II, 640.
Bjelki, Granitgebirge der. II, 870.
Bjelkoi, Kholsunsche, Tungusiskische, Koksunsche, Ulbinskische (Schneegebirge). II, 669. 681.
Bjelo-Kopnitowa, Ort am Onon. III, 290.
Bjelucha-Berg. II, 696. 699.
Bjiskaja. II, 582.
Bjiskaja Krepost. II, 583.
Bjiskaja, Fest. II, 584.
Blagodarna (russ. = das wohlthätige, Fische spendende Wasser?) II, 879.
Blagodarna, Schneewasser d. Altai. II, 722.
Blake, engl. Capitän. III, 492.
Blandong (d. i. Waldmänner), Javaner, die mit dem Fällen und dem Transport des Teakholzes in Hinterindien beschäftigt sind. V, 806.
Blasenartige Emporhebungen. VI, 459.
Blatta orientalis. VI, 1183.
Blattern-Epidemie in Tübet. IV, 262. s. Pockenseuche.
Blauer Berg in Aracan. V, 309. — s. Kooko Tscholon Chadda. III, 276.
Blaue Berge, die, in Malabar. V, 951 ff.
Blaues Gebirge, das Große, = In-Schan. II, 237.
Blaue Kette, Meridianberge derselben. V, 412.
Blaue Koppe s. Sinaja-Sopka.
Blei, Gold, Silber, gegenseitiges Verhältniß derselben in Ava. V, 266.
Blei, alte Namen desselben. V, 528.
Blei, im Gebirge v. Lao. V, 246. — in Thaumpe. V, 189. — auf dem Mahamandalberge. IV, 32.
Bleibergwerke zu Aleiskoi-Sawód am oberen Alei. II, 586. 853. III, 163. — zu Lodi in Sirmore. III, 878.
Bleierz bei Negpur. VI, 453. — an der Schilka. II, 603.
Bleierze, silberhaltige, im Nalla-Malla-Geb. VI, 342. — in Ajlmere. VI, 907.
Bleiminen (silberhaltige) in Nepal. IV, 53. — zu Nilang. III, 795. — um Ramghur und Hazaribagh. VI, 508.

Blissa, Bach zum Kirkun. III, 195.
Blitz, aufwärtsgehender, in Bhutan. IV, 167.
Blitzcultus der alten Etrusker und bei den Khyen in Ava. V, 281.
Blouka s. Ploska. II, 817.
Bludnaja, Zufl. zum Khilok. III, 164.
Blumenkohl, nicht unter 3000' üb. d. M. in der Tropengegend. V, 64.
Blumenopfer der Narmada dargebracht. VI, 627. — an Quellen. III, 1132.
Blumenstickerei der Asamesen. IV, 293.
Blumisterei in Irkutzk. III, 131.
Blupsha, Ort am Ssatadru. III, 736.
Blutegel, Plage derselben im Mismilande. IV, 391. — eigner Art in Bhutan. IV, 145.
Blutegelplage in Dekan, Ceylon. V, 1012. VI, 53. 145. — in den Nilgherry. V, 1012.
Blutmarke s. Tika. VI, 610.
Blutrache der Kuki's wegen Bestreichung mit Fett. V, 376. — bei den Achhiks. V, 403. — bei den Bhils. VI, 616.
Blühen des Baikalsees. III, 91.
Bo s. Ficus religiosa. VI, 671.
Bo Malloa. VI, 249 ff.
Boa constrictor, von Megasthenes beschrieben. V, 482. — in Gondwana. VI, 513. — von ungeheurer Größe. VI, 1188.
Boa fasciata. VI, 513.
Boaben Chaung, Fl. in Tavay. V, 127.
Bobrowska, Bach. II, 716.
Bobrowskoi, Dorf und Kosackenvorposten. II, 716. 719. 724.
Bochara, Samanidenherrschaft. V, 531 folgd.
Bochiha Bandjin. IV, 264.
Bockyn, Zustrom zum Hustufl. VI, 494.
Bod (= Buddha?) VI, 322.
Bodhi s. Ficus religiosa. VI, 671.
Bodhi Darma. III, 234. IV, 1164.
Bodhibaue (avan.) s. Pipalabaum. VI, 681.
Bodhisatwas (Buddhaschüler). IV, 131. 135.
Bodinwahanse, der heil. Bobaum (F. relig.) auf Ceylon. VI, 239.
Bodon, Bach zur Ina. III, 59.
Bo Duaen s. Bor twang. IV, 1216. V, 245.
Bo-Dzangbo, Zufl. zum Gakbotchu. IV, 225.
Boerchoe s. Urga. II, 747.
Bogaha (s. Ficus religiosa, die Lebenscypresse auf dem Adams-Pik). VI, 55. 122.
Boga-Pani, Fl. in Cachar. V, 396.
Bogassi s. Bugas, Fl. II, 781.
Bogda, die drei, II, 262. 337.
Bogdai, Fürst d. Dauren. II, 617.
Bogdo, Gebirge bei. II, 381.
Bogen, Stämme bei den Turk nach B. gerechnet. II, 1083.
Bogengewölbe, sehr alt in Hinterindien. V, 215.
Bogdo-Khan, d. i. höchster Khan, kalmück. Titel d. chines. Kaisers. II, 337.
Bogdo-Lama (Haupt der Lamas). II, 261.
Bogdo Oola s. Bokdo-Oola. — ob ein Trachytberg wie der Chimboraço? II, 390.
Boghas s. Ficus indica. VI, 668.
Boghelkund s. Bundhelkund. VI, 357.
Boghordschi. II, 510. 511. 513.
Boglekhund. VI, 496.
Boglipur muselmännische Stadt am Ganges. VI, 1162.
Bogdl (d. h. der Diener), Berg in der Gobi. III, 346.
Bohman-Berge in Cachar. V, 379.
Bohnenerz. VI, 535.
Bohrahs, Mohammedanersecte in Burhanpur. VI, 567.
Bohra-Thee. III, 240.
Bohren der Perlen. VI, 178.
Bohrmuschel s. Teredo navalis. V, 815. — in Kalkstein. II, 774.
Boikalowa, Dorf am Abakan. II, 1089.

Boinuh-Kem des Ganges. VI, 1286.
Bois d'Aigle s. Agilaholz. IV, 1098.
Boje, Strauchgöße der Tungusen. III, 42.
Bojez (d. h. der Kämpfer), Wasserfall der Jugoda. III, 274.
Boji Putta, Birkenart in Mukba. III, 963.
Bokana, Stadt auf Taprobane nach Ptolem. VI, 23.
Bokdo-Ola (mongol. = der Heilige Berg), Culminationspunkt des Thian-Schan-Gebirges. II, 321. 337 ff.
Bokow, russ. Kaufmann. II, 624.
Bokx pama s. Calluttafisch. V, 176.
Bolan, Paß von. V, 474.
Bolchoi-Balgatoi, Stamm der Koibalen. II, 1108.
Bolgahan, Filzjurten der Buräten. III, 118.
Bolla, Fl. II, 425.
Bolor, die Provinz. III, 645.
Bolor-tagh, Querjoch des, schließt die Hohe Bucharei gegen Kaschgar hin ab. II, 394.
Bolschaja-Guba, am Baikalsee. III, 25.
Bolschaja Sopka. II, 816.
Bolschaja Tscheremtschenka, Gebirgsstr. z. Baikalsee. III, 47.
Bolschakowa, Dorf. III, 175.
Bolscherezk, Höhe. II, 817.
Bom (mongol. kalmück. = steiler Bergabfall gegen einen durchbrechenden Strom). II, 940. 1011.
Bomba Devi (Hindugöttin), daher Bombay. V, 515. VI, 1076.
Bom Rahia (port. d. h. gute Bay) = Bombay. V, 515.
Bombas, Afghanenst. im Grenzgebiete von Kaschmir. III, 1179.
Bombasoi, Berg an der Küste des Siamgolfes. IV, 1069.
Bombax ceiba, am Ganges. VI, 1164.
Bombax heptaphylla. IV, 45. V, 766. — auf der Insel Ceylon. VI, 218.
Bombay. VI, 1075 ff.
Bombo, Flächenmaaß in Aeg. V, 225.
Bom-Jenisei. II, 1000.
Bom-Kemtschyk. II, 1005.
Bongram, Rana von, in Untern Asam. IV, 321.
Bonnet chinois s. Cercopithecus faunus. VI, 293.
Bontaylell, Chef einer Kultivirbus. V, 876.
Bonti-Catarakt. VI, 842.
Bontju ciambo, Fl. in Tibet. IV, 259.
Bonbanhöhle b. Pandua. V, 394.
Bookloof, ob = Medicago lutea? III, 1195.
Boondee s. Bundi. VI, 815.
Boonting, Insel, s. Butong. V, 21.
Bootan s. Bhutan. IV, 137.
Boote der Birmanen. V, 262 ff.
Bora s. Katuka. VI, 513. — die, in Nimutch. VI, 641.
Boras in Indien. VI, 631. 758. s. auch Rhododendron puniceum. III, 962.
Borassus caudata. V, 82.
Borassus flabelliformis. V, 83. 854 ff.
Borassus gomutus. V, 855.
Borax, Handelsartikel der Bhotiya's auf dem Markte von Kathmandu. IV, 129. — in den oberen Indusgegenden. III, 606.
Borboi, Fürst. II, 613.
Bordah, arabisches Gedicht von Scherifeddin angeführt. III, 1124.
Borderia, sp. V, 192.
Bordju, Fl. II, 488.
Bordschigen (d. h. die mit grauen braunen Augen). II, 508. 532.
Bordzi-gol, Fl. II, 488.
Bore s. Kenterung. VI, 1212.
Bor-Ghat s. Col Par-Ghat. V, 672.
Borghid, Plaine i. d. Gobi. III, 379.
Borhaps Chowka s. Bor Hath Chokey. IV, 398. (vgl. IV, 359.)
Bor-Hath, Burhath, Ort in Ober-Asam. IV, 314. 352 ff.
Bori-Dihing, Zufl. z. Brahmaputra in Asam. IV, 314. 352 ff.
Bori-Lohit. IV, 341 ff. 344.
Boriß Subow. II, 992.
Borka, Name des Territoriums von H'Lassa (?). IV, 127.

Borkola-mas (asam.) s. Pisum arvense. IV, 325.
Bor Lohit, Strom von, d. i. Brahmaputra. IV, 313. 314.
Bor-Meyong, Volksst. in Asam. IV, 364.
Borneo, Handel mit Singapore. V, 73. — der Elephant auf, V, 915.
Boro, Nebenfl. des Khara-gol. II, 530.
Boro-burgassu, Kanton am Borotalsee. II, 401.
Borochoi, Dorf. III, 175.
Boro-dhan (d. i. Frühlingsreis) in Asam. IV, 325.
Borò-Khoudjir, Station in der Gobi. III, 349.
Boroldji, Station in der Gobi. III, 370.
Bor-Ouplètò, Felsgebirge. II, 766. 768.
Borotaba-gol = Fluß d. grauen Plaine. II, 427.
Borotala, Fl. II, 338.
Boratala-see. II, 338.
Boro-tal- oder Chara-tal-See. II, 426.
Borotu-tak. II, 402.
Borsinskoi-Karaul. III, 309.
Borsowna, Bach. III, 295.
Bor twang, Silberminen von. IV, 1216. V, 245.
Borul, Bergthal von. VI, 601.
Bos grunniens in Yumila. IV, 29. pflanzt sich in Nepal nicht fort. IV, 52. 127. 143. 386.
Bos-angga s. Bugusan-ama. III, 80.
Boschaguns, Name der Aeltesten bei den chorinzischen Buräten. III, 125.
Boschcha. III, 206.
Boschko, Geheimeräthe der mongol. Vang. III, 397.
Boschockthu-Khan-Kit, Lamatempel, vom Oelöth-Galdan erbaut, nur von Pallas besucht. II, 751.
Boschockthu, Titel der Nachkommen Tschingis-Khans vom Oelöth-Galdan angemaßt. II, 449. 751. 1073.
Boschtuchan-Kind s. Boschukthu-Khan-Kit.
Boschtu-Khan (russ.) II, 450.
Bossinskoi s. Bugusan-ama. III, 80.
Bossinskoi Karaul. III, 81.
Bostu, See bei Kharaschar. II, 344.
Boswellia thurifera. VI, 1211.
Boß lacus. II, 1047.
Bota-Müß, Quelle. II, 329.
Botala, Phutala, Phato Schan, der heil. Berg bei H'lassa, Sitz des Dalaï-Lama. IV, 242.
Botanischer Garten zu Seheranpur, geogr. Lage. VI, 1106.
Botchu, Milchbrei aus Buchweizen. II, 1078.
Botoga, Tungusisch. Fürst. II, 603.
Botsin s. Dzang tsion. IV, 222.
Botti, Ostrog mit einer Ziegelei. III, 295.
Βούδιοι. III, 1102.
Bougach s. Bugas, Fl. II, 781.
Bouiantu, Fl. II, 489.
Bouïr-Nor, See, Lage. II, 253. 114.
Boulkhatsi-Nor. II, 427.
Bou-lounghir, Steppenfl., Quellen desselben. II, 187. III, 416.
Bouly-tagh (d. i. Wolkengebirge) im Uigur-turk. II, 326.
Boungi, indische Gewebe. V, 470.
Bourbon, Insel, empfängt eine bedeutende Anzahl von Kulturpflanzen aus Süd-Dekan durch Leschenault. VI, 6. — Theeanpflanzungen daselbst. II, 246.
Bourbon cotton, die perennirende Baumwollenstaude. V, 717.
Bourei-tsin, tübetanischer Name des Gelben Stromes. IV, 648. s. Kincha Kiang. IV, 195. 228.
Bourgassatai-Gol. II, 488.
Boussole, chinesische Erfindung. V, 526.
Bouti-Cataract in Bundelkhund. VI, 835.
Βοῦττα. V, 491.
Bowli. VI, 1146.
Boyantu-gol, Fl. II, 489.
Bö, Schamanen der Buräten. III, 118.
Böotier, Indische (die Bewohner von Orissa). VI, 555.

Böreldjut, die Plaine der Gobi. III, 346.
Börö-Taßtagen, chines. Grenzstation an der Kirghisensteppe. II, 780. 782.
Bös (kalm.) s. Bäsi. II, 411. 704.
Brab s. Borassus flabelliformis. V, 854 f.
Brachminawanse, die Priesterkaste auf Ceylon. VI, 228.
Brabid, Pagode s. Bhadri nat'ha. III, 443. 551.
Bradypus tridactylus in Singapore. V, 65.
Braganza (Constantin de). VI, 201.
Brahma (das Unerschaffene), sanskr. II, 6.
Brahmâ, Lotosblume. II, 6.
Brahma-Kund s. Brahmaputra. IV, 313. 381.
Brahman, weltschaffender Demiurg (sanskr.). II, 6.
Brâhmana, Bedeutung des Namens. II, 5.
Brahmane [richtiger als Brahmine. S. v. Bohlen, das alte Indien, II, 12.]
Brahmane verbrennt sich in Athen. V, 488. — zu Alexandrien während der Römerzeit. V, 581.
Brahmanen, die, in Guzurate. VI, 622. — in Orissa. VI, 557. — in Maharatta. VI, 396. — in Madras. VI, 424. — in Tanjore. VI, 302. — in Malwa. VI, 761. s. Brahminen.
Brahmanengürtel, heiliger, von den Kshatriyas in Nepal getragen. IV, 119. — von den Bangras der Newar. IV, 124.
Brahmanenkaste in den bigotten Ländern am untern Indus. V, 472.
Brahmanenthum im baktrischen Reiche. V, 486.
Brahmanentodschlag, Lehre von der Sündlichkeit desselben und specielle Anwendung dieser Lehre in Malwa. V, 563. 928. VI, 762.
Brahmanische Idole in den buddhistischen Tempeln Tübets geduldet. IV, 239.
Brahmanismus, Verbreitung desselben in Hinterindien. IV, 71. 114. 117. 330.
Brahmaputra, der Zwillingsbruder des Ganges. VI, 1104. (II, 60. IV, 341 ff. 425. 429.) — Verehrung desselben. VI, 1172. — ob vielleicht ehemals mit dem Ganges verbunden in einem anderen Strombette in Asam? IV, 304.
Brahmaputra-Dynastie in Asam. IV, 299.
Brahmarshidesa (Regio Sapientum Brahmanum), sanskrit. Name für das eigentliche Indien. V, 498.
Brahmathum, blutige Einführung desselben an die Stelle des Buddhathums. VI, 547. — vgl. IV, 1164. V, 512. VI, 225. 383. 385.
Brahmavarta (sanskr. = das von Göttern besuchte Land). V, 497.
Brahminen, religiöser Stolz derselben in Nepal gegen die Buddhisten. IV, 120. — Zahl derselben gering in den Nepalesischen Landschaften. IV, 117. — von Indien aus gegen den Osten gedrängt. V, 42. 87. 90. 492. — die, Malabars. V, 751. 927 f. — erlauben sich den Holzdiebstahl in den Sandelholzwaldungen. V, 818.
Brahmineneinfluß, nachtheilige Folgen desselben. IV, 309.
Brahminenkultus, Spuren desselben in buddhistischen Ländern (Nepal, Pugan). IV, 114. V, 216.
Brahminifluß. VI, 504 f.
Brahmini-Gänse s. Anas casarea. III, 594.
Bramascion, Provinz. IV, 93. s. Bregiong.
Bramha, Diamantenart. VI, 347.
Bramhun s. Brahmane. III, 886.
Braminabad, d. i. Brahmanenstadt, s. Kullankote. V, 476.
Bramni, Fl., s. Saank. V, 519.
Branntwein, aus Korn, Wurzeln und Pfeffer gebrannt. III, 899.
Brare, ob einheimischer Genius in Kaschmir? III, 1133.
Brasilien, Theanpflanz. III, 246.

Brasilienholz s. Caesalpinia Sappan. V, 145. [Ueber den Ursprung des Namens Brasilienholz s. Alex. v. Humboldt, Krit. Untersuch. übersetzt von Ideler. II, S. 188.]
Brassica botrytis. V, 64.
Brassica oleracea. V, 64.
Bratskoi s. Burätен. III, 115.
Bratskoi Ostrog s. Buratskoi Ostrog.
Braugh-See in Malacca. V, 35.
Braunkohle über dem Naphtha. V, 204. — in Ava. V, 246.
Brautdienst der Mädchen bei den Naga's. V, 375.
Brautschatz, wie es damit bei den Kirghisen gehalten wird. II, 775.
Brân s. Illa. III, 165.
Bre = Reis, tübet. IV, 91.
Breazen. V, 791.
Breccie, grüne, am Katunjaburchbruche. II, 931.
Breccienberge am Alei. II, 823.
Bregiong, Provinz. IV, 93. s. Bramascion.
Brehle, Wellergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Breit, d. i. Mergui. V, 111. 113.
Brekatschan (tung., d. i. Bach) s. Mschnaja-Borsa. III, 309. — Zufl. zum Assingan-See. III, 42.
Brema, d. i. Birmanen bei den Portugiesen. IV, 1201. 1224. V, 391.
Brenglogn. III, 462.
Bre-phung s. Phraebung. IV, 249.
Brettspiel, ob einst den Tschuden bekannt? III, 833.
Brezken s. Bratskoi. III, 117.
Bribsun. IV, 238. s. auch 275.
Brijpur, Diamantengruben zu, VI, 359.
Brikatkatha, uralter bengalischer König. VI, 1195.
Brill, von, Gouverneur von Irkutzk (1771). III, 10.
Brillenschlange s. Cobra di Capello, Naag, Nagao. V, 924.
Brima, d. i. Birmanen bei den Hindu. V, 391.
Brimha, eine Form des Brahma als Schöpfers. VI, 912.
Brinjal s. Gierpflanze, Solanum melongaena. V, 719.
Brinjarris s. Banjaras. V, 680. VI, 498.
Briten, die, auf Ceylon. VI, 261 ff.
Brins (M. Polo), Fl. in Tübet. IV, 195.
Brjánda, westl. Zufluß der Seja. II, 612. 613.
Brod, aus der Frucht von Rhamnus lotus und Zizyphus Jujuba. VI, 1109.
Brodera s. Barode. VI, 631.
Brohmoputro s. Brahmaputra. IV, 311.
Bromelia Ananas s. Ananas.
Bronze-Idole im Birmanenlande. V, 238. 334.
Brotfruchtbaum auf Ceylon s. Artocarpus incisa. VI, 116.
Brough-ba (d. i. das westliche Asam). IV, 212.
Broughtons-Bai an der Ostküste von Korea. IV, 620.
Browurigg, Sir Robert, VI, 72.
Bruang, Dorf. III, 792.
Bruâ, Bruang, Dorf am Efetledsch. III, 770. Paß, 781.
Brunnen, die brennenden, bei Jafirabad. V, 418. — am Indus von Alexander gegraben. V, 478. — nachtheilige Folgen ihrer Verderbniß in Udeypur. VI, 875. — Verpachtung derselben in Mewar. VI, 885. — merkwürd. in Bunda. VI, 859.
Brunnenbau, merkwürdiger in Udeypur. VI, 900.
Brunnenbohren, wie alt in China? IV, 416 f.
Brunnentiefe, außerordentliche im Jessulmerstaat. VI, 1007. 1009.
Brunnenkresse, Gärtnerei derselben in Thüringen. III, 1191.
Brücken, höchst selten am Nordrande von Hochasien, in den chinesischen und russ. Besitzungen. II, 642.
Brückenbauten, antike, in Orissa. VI, 554.
Brüder, die sieben, Felsklippen im Irtysch. II, 706.
Brühl, Graf, Gouverneur von Irkutzk. II, 1018.

Buah, d. i. Nuß nach ἐξοχήν, Name der Betelnußpalme auf den Moluken. V, 858.
Buban s. Boobanhöhle. V, 394.
Bubissia, kleine Reisart in Asam. IV, 387.
Bubo fuscus. III, 282.
Bucca Raja, Herrscher im Dekan, 1285 n. Chr. V, 522.
Bucca Sinha s. Bucca Raja. V, 522.
Bucephala, gr. Coloniestadt am Hydaspes durch Alexander d. Gr. V, 453. 465.
Buceros s. Nashornvogel. VI, 280.
Buch (Leopold von), Theorie desselben über die Emporhebung der Porphyrgruppe. II, 855.
Buchanan (Claudius). V, 43.
Buchanania latifolia. VI, 536.
Buchang, gefürchteter Raubvogel in Nepal s. Dicrurus indicus. IV, 52.
Bucharei (Große), einst dem baktr. Reiche angehörig. V, 485.
Bucharen, gezwungene Ansiedler der Irtyschufer unter der Dsungarenherrschaft. II, 728 f.
Bucharische Kaufleute, Haupthändler mit Rhabarber. II, 184. 758. III, 203.
Bucharisches Tiefland. II, 71. (Characteristik desselben.)
Buchdruckerei, überallhin mit den Buddhistischen Klöstern verbreitet. II, 745. — alt bei den Bhotiyas. IV, 130.
Buchholz, Iwan, Expedition desselben nach Sibirien (im Jahre 1714). II, 571.
Buchkalghat. III, 786.
Buchtarmafluß, Buchtarmageb. II, [illegible]—692.
Buchturminsk, Handelskaravanen von, II, 407.
Buchturminskoi-Rudnik. II, 670.
Buchuncha, Pik. III, 892.
Buckes, engl. Major. V, 332.
Budah Sumba, Paß, s. Burafumber. VI, 518.
Budala, Tempel bei H'Lassa in Tübet. II, 140.
Budari s. Muda-Biddery. V, 737.
Buddagur, die, in den Nilgherry. V, 1014. 1022 ff.
Buddha Gohani. IV, 302.
Buddakar s. Buddagur. V, 1022.
Buddha, Datum seines Todes, IV, 1161. 1164. 1166. 1167. V, 492. — nach der Aere der Siamesen. IV, 1155.
Buddha's Sieben Gemeine (?). IV, 131.
Buddhabaum am Poyangsee (?). IV, 676.
Buddha-Berg s. Ling-Schan. II, 353.
Buddha-Cultus in Korea. IV, 636 f.
Buddhadienst einst am NOrande von HA. II, 117.
Buddha dumsa, König von Ceylon. VI, 243.
Budd'ha Gausa, Budd'ha Gautha, Buddagosa s. Gautama. IV, 1165. V, 213.
Buddhaghosa (d. i. Buddha's Stimme), gelehrter Priester. IV, 1161. 1165. VI, 243. (sanskr. Buddhagocha.)
Buddhagrotten. V, 151. 191. 511.
Buddha Gya, Geburtsort des Buddha. V, 510.
Buddha-Idole, metallene, Fabrik derselben zu Paro in Bhutan. IV, 144. — bei Tassisudon. IV, 148. 160. (Monopol des Deb-Radja.)
Buddha-Klöster in Korea. IV, 642.
Buddha-Lehre in Nepal. IV, 116. — frühere Verbreitung. III, 1102.
Buddhama, der älteste buddhistische Tempel in Katmandu. III, 427.
Buddhapatriarchen, ihre Reihenfolge. III, 234. IV, 135. V, 748.
Buddhareligion, ihr unblutiger Charakter. IV, 1175 f. VI, 234.
Buddhastatue, kolossale, am Berge Feu. IV, 655. V, 511.
Buddhastrahlen, physikal. Erscheinung. VI, 104.
Buddhathum, Einführung desselben in Siam. IV, 1155.

Buddha vachana, d. i. Worte Buddha's. IV, 131.
Buddhaverussa-Aera der Singhalesen. VI, 223.
Buddha vuttie. V, 564.
Buddhazahn, der, das Palladium von Kandy. (IV, 1162 bis 1167.) VI, 201.
Buddhistische Klöster, Buchdruckereien in denselben. II, 744 ff.
Buddhistische Literatur, angebliche Zahl der zu derselben gehörigen Werke. II, 751. III, 153. 854. IV, 74. — vergl. II, 745. III, 126.
Buddhismus, Epoche der Einführung desselben in Schenst. II, 208 f. — in Nepal. IV, 69. 238. V, 444. 493.
Budbrachellum (eigentl. Babhrachellum, d. i. heiliger Berg). VI, 852.
Budgerows, Gangesschiffe. VI, 1140.
Budinen Herodots, indogermanischen Stammes. II, 435.
Buding Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.
Budka-Amel (?). VI, 552.
Bud Mukra s. Tarantel. VI, 513.
Budo Gosai, das höchste Wesen der Puharris. VI, 1177.
Budra, Quellfluß des Tumbudra. VI, 872.
Budrachellum, berühmte Pagode am Godavery. VI, 467.
Budresir, Pagoden von, in Kutch. VI, 1054.
Budughaha, Budughas s. Ficus indica. VI, 668 f.
Buburgana (mongol.), Gewächs (ob Rhododendron-Art?) in der Gobi. III, 352. 353. 358.
Buesput, dunkelfarbige Diamanten. VI, 862.
Buet, Schiefergeröllberg im Norden des Montblanc. III, 178.
Bugan Tchigelück. II, 659.
Bugan-Tschigelyck s. Kochbuchti. II, 789.
Bugan Tschighelyk, Fl. II, 762.
Bugas, erster südlicher Zufl. des Saisan. II, 643. 764.
Bugas, Fl., s. besond. II, 760 ff.
Bugatschan s. Tolmatoi Ostro. III, 40.
Buggaur, Westarm des Indus. V, 478. 479.
Bugglecondah, d. h. Kohlenberg, Berg am Kistnafl., ob erloschener Vulkan? VI, 472.
Bughat, Paß des Chur-Gebirges in Sirmore. III, 864.
Bughrendu s. Iatropha curcas. VI, 510.
Bugi, malayischer Stamm auf der Insel Celebes. V, 30. 72. — finden sich von dort aus als Handelsleute in Singapore. V, 69.
Buglana, der Theil der Ghatkette im S. und SW. v. Khandesch, s. Banglan. V, 650.
Bugmah, Kohlendepot. VI, 1220.
Bugoi, Name der burätischen Schamanen. III, 8.
Bugor-Solatarskoi, Hügel. II, 733. 901.
Bugotschan, tunguf. Grabhügel. III, 52.
Bugri-Insel. III, 41.
Bugrody, Bergdorf in Gondwana. VI, 491.
Bugrowat, d. i. Gräbergold und Grabsilber in den Tschudengräbern. II, 721. III, 330.
Bugülbeicha, Bach zum Baikalsee. III, 22.
Bugulsdeiskoi Utjas, Kap am Baikalsee. III, 13.
Bugumchara, Geb. II, 496.
Bugusan-ama, Bach zur Dziba. III, 80.
Bugutschan, Insel im Baikalsee. III, 35.
Bugutschick, Fl., s. Kokbuchty.
Bugutu s. Bukhötu dabaga. III, 82
Buguwa s. Bugmah. VI, 1220
Buhbejin, Kannibalen von, i Asam. IV, 372. 374.
Buhera, Jharechef der Diamantgräber. VI, 856.
Bulkowa, Jaffakdorf. II, 701.
Bulle-Sutu, Berg an der S lenga. III, 80.
Bulr-Nor. II, 253. 533. 536.
Bujan, Dorf der Bhor-Khamt IV, 397.

Bujauna, Ort in Ihallawar (Guzurate). VI, 1065.
Buka Subah. IV, 141.
Bukadewar ſ. Paſſaka. IV, 140. 160.
Bukan, linker Zufl. des Irtyſch. II, 642. 644.
Bukaſer Pat (= Mahadeo), der Schutzgott der Diamantgräber. VI, 356.
Bukhôtu dabaga, Berg. III, 82.
Bukhur, die alte Capitale des Muſikanus-Reichs. V, 472.
Bukit Taong, Goldmine von, im Staate Malacca. V, 34.
Bukkarey ſ. Pykariſſ. V, 959.
Bukiſui, Fl. II, 527.
Bukukun, Bach zum Kirkun. III, 266. — Schneewaſſer vom Tſchokonde. III, 264.
Bula-Tſingghil-gol, Fl. II, 489.
Bulbul, die Indiſche Nachtigall. VI, 636.
Bulgaren, ob Nachkömmlinge der alten Tſchuden? III, 342.
Bul-Ghat. VI, 488.
Bulla, See. III, 54.
Bullen, ihre Verehrung in Indien. V, 896.
Bullephi. IV, 90.
Bullur (ſanſkr.), Varietät von Dolichos lablab im Dekan. V, V, 716.
Bulnat, Gebirge, ſ. Balnath. V, 542. — Radja von Kaſchmir. III, 1125.
Bultra, Ort in Cachar. V, 382.
Bulugan, Stadt (?). II, 552.
Bum, d. i. Berg in der Sinhpho-Sprache in Aſam. IV, 354.
Bumbatâ, Station in der Gobi. III, 349.
Bumbas, die Landſchaft. III, 564.
Bumpta, Feſte in Sirmore. III, 473.
Bunai, Stadt in Adſimere. VI, 904.
Bunaira, Stadt in Ubeypur. VI, 901.
Bunaß, Fl. VI, 736 f.
Bund Alore, Brücke von, V, 473.
Bundantſar-Mong-Khan. II, 508. 509.
Bundelkhunda, die Landſchaft, das Land Band, der Bundelahe. VI, 830—864.
Bunder, d. i. Hafen. VI, 1196.
Bunderpuch-Gruppe. III, 785. 883. — vergl. Vanarapuchha.
Bundi, Capitale des Berglandes Harowti. VI, 815 f.
Bunds, hohe Wegdämme in Aſam. IV, 311 f. — große Kunſtdämme gegen Ueberſchwemmungen. VI, 531.
Bundun-Buſen des Balkalſees. III, 27.
Bunburpuch, Rieſenpik des Himalaya. III, 540.
Bungalows (d. i. Sommerhütten) der Europäer in Indien. VI, 1084.
Bunge ſ. Bangs. VI, 1224.
Buni, Ort. III, 840.
Bunkha ſ. Suburgan. III, 215.
Bunniaś, d. i. Krämer, in Malwa. VI, 767.
Bunzong, Dorf am Moh. V, 209.
Buona Bahia = Bombay (port.) VI, 1076.
Bupleurum baldense. II, 693.
Bupleurum ranunculoides, zur Alpenflor des Sará-Tau. II, 652.
Bur ſ. Vata. VI, 680. — Ficus indica. VI, 509.
Bura, Dorf am Sſetledſch. III, 785.
Bura ſ. Bord, Fl. III, 188.
Burabalang, Küſtenſt. bei Balaſore. VI, 504.
Bura-Ghandekî. IV, 39. 41.
Bura Gohaing ſ. Budha Gohani. IV, 302.
Bural-Bucha, Quelle. II, 418.
Bura-Naimanße, Kirghiſen Woloſt. II, 764.
Buranda-Paß ſ. Bruang, Bruá. III, 781. 791.
Burane, äußerſt gefährliche Gebirgsſtürme mit Schneegeſtöber. II, 842. — in der Buchtarma. II, 680.
Bura-Nilkhent (d. h. der Große N.). IV, 35 f.
Burar, Fort am Ganges. VI, 1159.
Buraſumber, Paß. VI, 518.

Buratara, Fl. II, 338.
Burät-Bulak, Quelle. III, 166.
Buräten, erster Versuch der Russen (1628), sie zu unterjochen. II, 604. III, 115. — die Ursassen des Baikallandes. III, 115 bis 128.
Buratskoi Ostrog (1654). II, 604. 1033. III, 117.
Burchan-Chalduna, Quellberg des Onon. II, 531.
Burchane, Götzenbilder der Mongolen. II, 609. — lamaische. II, 743. 956. III, 126.
Burchtarminsk-Krepost, 1791 als Waffenplatz für die Irtysch-Linie angelegt. II, 671.
Burdah s. Jaitwar. VI, 1065. — Gebirge von, in Guzerate. VI, 1067.
Burdy-Radja von Buddery. VI, 487.
Burga-Balaktai. II, 386.
Burgan Hara (d. i. Frühlingsmond), siebenter Monat der Buräten. III, 128.
Burgan-Kotan (= Stadt der Idole), Ruinen am Lohanst. II, 117.
Burgassatai, Quelle des, II, 488.
Burgassutei, Posten. II, 637.
Burgatu, Fl. II, 240.
Burgeo, Fl. zum Li (?); Fort. III, 583. 611. 710.
Burghar s. Buddagur. V, 1022.
Burgosu, Name der ungetauften Buräten. III, 127.
Burgultei (d. i. Adlerberg). III, 185. 188.
Burgundu, Schneeberg am Baikalsee. III, 33.
Burha-Ganga, Zufluß zum Dschemna. III, 895.
Burhanpur, Hauptort am Bhagirathi. VI, 1203.
Buriga, Holzart in Animalaya. V, 766.
Buri Lohit, d. i. der alte Lohit. IV, 345.
Burinskoi-Karaul. III, 309.
Burjäd s. Buräten. III, 115.
Burjäten s. Buräten. III, 115.
Burkhan, Bedeutung. II, 260.
Burkan-Dola, Gebirgskette. II, 491. (d. h. der heilige Berg). II, 504. 599.
Burlton, engl. Lieutenant. IV, 362 ff.
Burmakund, heiße Salzquelle bei Jassirabad. V, 419.
Burney, Major, engl. Resident in Ava (1825). V, 245. 350.
Buro, Dorf am Spinosk. III, 721.
Buros, Vorgebirge, äußerste Südspitze von Asien. IV, 890. V, 8.
Bur Pani, Zufl. zum Kullung. IV, 315.
Burra Bijnu in Bhutan. IV, 162.
Burreo Shah, Brahmane. III, 1161.
Burrl. III, 669. 763. 962. IV, 52.
Burslapati s. Barsenapti. IV, 361.
Burtiah, Tribus der Banjaras. V, 669.
Buruga s. Buriga. V, 766.
Burùl, Zufl. zum Ekhé. III, 82.
Burull, Quelle. II, 696. 1009.
Burulyn-babà (d. i. der Grau Berg) in der Gobi. III, 345.
Burunduk s. Sciurus striatus. III, 178.
Burung, Geb. II, 496.
Buruß, der, Gebirgszug. II, 1019.
Burut, die, ziehen aus Sibirien fort und lassen sich unter den Kalmücken nieder. II, 566. — östliche, II, 401.
Burwall s. Buradwipa. VI, 593.
Burwamy. VI, 601.
Burwanni. VI, 601.
Burway, Ruinenstadt, eine Feste Holkars. VI, 593.
Busconnes in Mexiko. II, 852.
Busgi, Festung am Indus zu Ladakh gehörig. III, 632.
Buslagur, Gond-Dorf. VI, 501.
Bussaja, Zufl. der Katunja. II, 699.
Busta-Bunder, alter Name von Luckput in Kutch. VI, 1053.
Bustar-Raja, Gebiet des, VI, 476.
Busties, Jaintempel. V, 785.
But s. Vata. VI, 680.
Butakowa, Dorf. II, 716.
Butal-Dola, Bergkette. II, 491.
Butan-Asamsche Himalayander, III, 587.

Butatschicha, Dorf. II, 390.
Butaul, Berg-Radjas der Gorkhali, von, IV, 79.
Butaulli, Fort. III, 756.
Butcher Island, im Hafen von Bombay. V, 672. VI, 1081.
Butea frondosa (Roxb.) s. Erythrina monosperma. VI, 510. — s. Dhak, Kinsuku. IV, 382.
Butka-Gora (d. h. Wachthausberg). II, 838.
Butkhana [ob Bur Khana?]. III, 425. 427. V, 568.
Butleia nimda. VI, 1115.
Butpu, Gebirge. III, 739.
Butschikur, d. i. Ikonoklastes, der Bilderstürmer. III, 1125.
Butterbereitung, von ganz Indien nur in Süd-Dekan. V, 895.
Butung, Teakbaum auf. V, 806.
Buurtschun, Quellfl. des Irtysch. II, 638.
Buzengir. II, 508.
Buzuka (d. i. Affenteich), Wasserteich auf Ceylon. VI, 53.
Buzule s. Nadole. VI, 984.
Büffel, der, auf Ceylon. VI, 143. — in Ava. V, 257. — in Indien. V, 897 ff. — Albinos unter denselben. IV, 1105. — früher auf dem Tafellande Munipur. V, 363. — auf den Nilgherry-Höhen. V, 1063. — gegen die Hindulehre von den Newarpriestern verspeist. IV, 34.
Büffeldämon, der indische, s. Mahishasura, Maheswära. V, 514. VI, 325.
Büks, Kirghisen-Sultan. II, 765.
Bürgut s. Berkut, Falco fulvus. III, 184.
Bürte-Dschuschin, Timurs Gemahlin. II, 510.
Bürte-Tschino, d. i. der blaue Wolf. II, 439. 445. 531. 927.
By, Fl. II, 581.
Byangiun, Biangi-Wolle. III, 601. 602.
Byeit s. Breit. Mergui. V, 113.
Bykykoe, Bach. II, 523.
Bylö-kul (d. i. Schleifsteinsee). II, 1125.
Bymi, Pfirsichart. III, 749.
Bynadu s. Wynaad. V, 780.
Byohar (Hinduwort, d. i. Handel), davon Boxahs. (s. d.) VI, 605.
Byragur, der große Marktort am Kobragurfl. [Nicht zu verwechseln mit Byragur am Tell-Nadifl.]. VI, 501.
Byram conda. VI, 340.
Byrang, Ort in Cachar. V, 395.
Byrké-bulak, chin. Posten. II, 386.
Bysakh, Name eines Monats in Bhutan. IV, 162.
Byssusbereitung (ob Seidenweberei?) in Tsching tu fu. IV, 416.
Bystrucha-Bach bei Riddersk. II, 711.
Bystrucha (d. i. Sturzbach) zur Katunja, verschieden von dem eben angeführten Bache. II, 931.
Bystrucha, Fl. II, 712. 713.
Byur s. Zyzyphus jujuba. VI, 510.

C.

Caber (Cosmas), d. i. Cavery. V, 517. VI, 30.
Cabob-China, Name der Knospen von Laurus Cassia. V, 699. 824.
Cabul (Mädchen aus) = Bayaderen. V, 525. s. Kabul.
Cabura (sanskr.) = Kabul. V, 454.
Cacalia, sp. V, 191.
Caccottoralle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Cachar, Provinz von Hirumba. V, 379. — Volksmenge. V, 384. 385. — Residenz der Radjas von. V, 350. 378. — Niederung. V, 380. — ursprüngliche Bedeutung des Namens. V, 379.
Cacharis, Physiognomie und Charakteristik. V, 384.
Cachaura, einstige Residenz eines Rana von T'hucnor. III, 931.
Cach'ha (sanskr. = Morast) s. Kutch. VI, 1037 ff.
Cachhi s. Cochin. V, 586.
Cacis s. Khasses. V, 388.

Cactus, höchster Luxus derselben in ganz Aravalli. VI, 894.
Cactus ficus indica, Pflanzungen desselben als Gartengehege auf dem Darwarplateau. V, 718.
Cactus indicus, ursprünglich amerikanische Pflanze. VI, 1117.
Cad Carnbaru, Kaste, ein roher Karnata-Tribus. V, 931.
Cadalcutti, Haysischbanner auf Ceylon. VI, 174.
Cadar, Tribus. V, 761. 768. 933.
Caderi, Dorf, ehemalige Feste in Nord-Canara. V, 698.
Cadmendu s. Kathmandu. III, 455.
Caduba s. Curg. V, 721.
Cadumba s. Nauclea purpurea. V, 699.
Cadumbay s. Nauclea daduga, V, 765.
Cadungalur s. Cranganor. V, 583.
Cadwada, früheres Emporium von Nord-Canara. V, 698.
Caesalpinia Sappan. IV, 1099. V, 145. VI, 122.
Caesarea tomentosa. III, 854.
Caffray Mirchin s. Capsicum grossum. V, 719.
Caffries, Kafern. V, 26.
Caggarfl. (Drishadvati?). V, 498.
Cagnur, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Caigo s. Pisum arvense. IV, 75.
Cailac, Stadt. II, 404. — Tal, See. III, 922.
Cairo (portug.) s. Coire. V, 844.
Cairns, Schottische. III, 942. V, 1038.
Cajera s. Strychnos Nux vomica. V, 699.
Cajori, Südarm des Mahanadi. VI, 531.
Cajubodi (mal.) s. Ficus religiosa. VI, 681.
Caksi. III, 925.
Cal s. Siva. VI, 1168.
Calabar s. Cap Calymere. V, 587.
Cala Bhot mas s. Dolichos soja. IV, 75.
Calacia, Hauptstadt von Ringhia bei M. Polo. II, 227.
Caladium Dioscurias, Hauptnahrung der Garo's. V, 404.
Calamanderholz zu Fournituren. VI, 39.
Calamba s. Aloëholz. IV, 934.
Calamindar s. Calumbiri, kostbares Holz auf Ceylon. VI, 122. 367.
Calamus rotang. VI, 510. 537.
Calani s. Clutia retusa. V, 765.
Calappa s. Kokos. V, 837.
Calappus s. Kokospalme. V, 855.
Calare, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Calastri Zemindare, Bergbau zu. VI, 342.
Calcutta. VI, 1237.
Caleculan, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Calendula, als Handelsartikel in Tübet. IV, 236.
Calicut, die Stadt. V, 773 ff.
Cali Mat'h, hoher Pik über der Feste Almora. III, 527. (geog. Lage.)
Calindi. III, 883.
Calinga, Felsen von. VI, 89.
Calini. III, 883.
Cali Sind. VI, 751 f.
Calistri, Raja von. VI, 335.
Cali Yug Aera. VI, 297.
Calkuttafisch s. Bola pama. 176.
Callay s. Cicer arietinum. 706.
Calliani, bei Bombay. V, 66 VI, 29.
Callianthemum rutaefolium. II, 698.
Calligonum auf Sanddünen. 658.
Callionymus baicalensi III, 110.
Calin (Telinga, Tamul.) Pal wein von Klate silvestris. V, 8 s. Jagory. V, 856.
Calophyllum indicum. 540.
Calosoma sycophanta, Moschusfliege in Assam. IV, 3 382. (wird auch gegessen) 3
Calpentin, die Halbinsel. VI, 1
Calsi, Ort am Einfluß des T zum Dschemna. III, 875. 88
Caltha palustris. II, 878.

Calecate, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Calumidiri s. Calamindar. VI, 122. 367.
Calygon, Bergketten am Nerbuda. VI, 592.
Calygramma s. Calygon. VI, 592.
Calymere, im Caverydelta. VI, 294.
Calyptranthes. VI, 1151.
Cam (Diego), der Entdecker von Congo. VI, 663.
Camalla. V, 710.
Caman Gosha, Berg in Kaschmir. III, 1143.
Camataraya, Gottheit der Kohata in den Nilgherry. V, 1022.
Camaulda, Gebirgsstrom zum Dschemna. III, 887.
Cambala, Berg. IV, 97.
Cambalensis Archiepiscopus. II, 259.
Cambaya, das Emporium am Mhai. VI, 636 ff. — Vaterland der Banianen. V, 443. — Golf von. VI, 645. — die Hafenstadt. VI, 653. — Karneolschleifereien. VI, 604.
Cambogia guttifera. IV, 932. 1097.
Camburi s. Musa sapientum. Name derselben in Süd-Amerika. V, 881.
Camellien (im Nov. blühend) am Peyang-See. IV, 674. — die Blätter werden dem Thee beigemengt. III, 232. 245. s. Sasanqua.
Camera = Kan-tschéou. II, 215. 311. 404.
Campania felix, seine Weinrebe. V, 866.
Campanula grandiflora. III, 72. 265.
Campanula rotundifolia. III, 72.
Campi Phlegraei. II, 336. 386.
Camraj, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Camul = Kamil, Hami. II, 219. 362.
Canabapally s. Condapilly. VI, 473.
Canalban, versucht zur Verbindung des Bhagirathi mit dem Ganges. VI, 1205.
Canalfahrten, chinesische, s. VI, 1218. (Ihre vortheilhafte Anwendung in den Gangesmündungen.)
Cananor, älterer Name (?). V, 515.
Canarese, Canara, Karnatakasprache. V, 692. VI, 876.
Canarische Inseln, Naturbeschaffenheit. II, 52 f.
Canceù = Kantscheou. II, 219. 223.
Cancer astachus. III, 259.
Cancer salinus im Baikal. III, 24.
Canchipura (d. i. die goldene Stadt). VI, 820.
Can-ci-pu s. Kantschéoufu. II, 223.
Cançungo. IV, 416.
Candari s. Gandaritis. Sindu-Ghanbar. III, 1087.
Candaschera, d. i. Dorfhäuptling in Coimbetore. V, 761.
Candauleh s. Khandula. V, 673.
Candelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Candelly, Tank von. VI, 89. 93.
Candenab, die Residenz des Metropolitans der Suriani in Malabar. V, 947.
Candin, Gewicht zu 640 Pfund. V, 826.
Candula, myth. Elephant der Ceylonsage. VI, 239.
Canbum. V, 757.
Canella alba, Peruviana, Zeilanica, VI, 128.
Canelle de Mato. VI, 129.
Cani, die Sterndeuterkaste. V, 935.
Cania (Genus), gänzlicher Mangel desselben in Hinterindien. V, 146. 258. — Verbreitung desselben in Hindostan. VI, 703.
Canis primaevus. V, 728. 923. 986. VI, 510.
Canjany-oly s. Conjangalli. VI, 158.
Cannabis procera. II, 540.
Cannia-Quellen auf Ceylon. VI, 81 f.
Canning, engl. Major. V, 304.
Canoëbaum s. Thengan. V, 153.
Cantel, Berg. III, 434.

Caoline in Guzerate, ob = Culies? VI, 1070.
Cap Fida Buengono. IV, 614.
Capil-caul, Name der Gehilfen der Tuba-prieſter. V, 1039.
Cap Lyant. IV, 1070 f.
Capparis aphylla. VI, 1110.
Capparis heteroclita, der kletternde Kapernſtrauch. VI, 1110.
Capparis trifoliata. VI, 537.
Capra ammon, die Bergziege. II, 402.
Capra ibex. II, 765.
Capsicum, als Gewürz in Ava. V, 250.
Capsicum frutescens. V, 719.
Capsicum grossum. V, 719.
Capuciner-Miſſion in Tübet und Nepal. III, 458. IV, 74.
Caracoran ſ. Kara-korum. II, 309.
Caracha, Dalbergia, sp. V, 765.
Caramalur, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Caramanate, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Caramate, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Caramnaſſa. VI, 1152. (d. i. Zerſtörer der guten Werke.)
Carana. V, 748.
Carangol ſ. Cranganor. V, 605.
Caranjah, Inſelchen im Hafen von Bombay. VI, 1081.
Caratal, See, ſ. Vorotal. II, 405, 421.
Carawille, Giftſchlange auf Ceylon. VI, 144.
Carbasus = Baumwolle ſ. Karpas. V, 436.
Carchoran (bei Ramusio) = Karakorum. II, 563.
Carçote Ebdom, auf dem Caracotepaß. V, 781 f.
Carcur Pebdun ſ. Carcote Ebdom. V, 782.
Cardamine. III, 45.
Cardamomen, Verbreitung. V, 825 ff. — in Tenaſſerim. V, 117. — auf Ceylon von den Holländern eingeführt. VI, 119. (V, 825.)
Cardamomum minus. IV, 51.
Cardiopteris, V, 233. (Sapindaceae.)
Carey, Dr. V, 43. 174.
Caribaribiſtrikt, wüſter, an SWfuße der Garoberge. V, 400.
Caribarifelſen. V, 400.
Carica papaya, im Ueberfluß in Aracan. V, 319. 250.
Carical, im Caverydelta. VI, 294
Caricala ſ. Karikol. VI, 304.
Carimabara ſ. Chuncoa modara. V, 766.
Carimattas, Inſelgruppe der, Piratenſtation der Malaien. V, 102
Carimon, Inſelgruppe, Piratenſtation der Malaien. V, 102. — ſ. Krimuninſeln. V, 12. 57.
Caripyu. V, 820. (Sandelholz Sorte IV.)
Carli, Grottentempel zu, bei Khandula. V, 672 ff.
Carneolkieſel im Onon. III, 281
Caron ſ. Karong. II, 536. 542. III, 363.
Caron ſ. Karang.
Carthago, Sage von der Gründung der Stadt, wiederholt ſich in Aſien. V, 194.
Carthamus tinctorius. V, 510. 754. ſ. Kuſſum.
Cartic Jaltra, jährliches Feſt zu Ongkar Mandatta. VI, 595.
Carticeya, Schutzgott der Pagode zu Kattregam auf Ceylon. V, 191.
Cartuti, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Carungali ſ. Mimosa sundra. V, 765.
Carur, Ort am Einfl. des Coleroon in den Cavery. VI, 29
Carura bei Ptolemäus. V, 487
Carunja-Munji-Maram, d. Affengeſichtsbaum ſ. Rottlera tinctoria. V, 766.
Carwar ſ. Cadwada. V, 698.
Caryota-Palme, Lieblingsfrucht der Elephanten. V, 863. VI, 20
Caryota urens. V, 83. beſon V, 863. — auf Ceylon. VI, 18
Casa cassa, Teilungan. = Opium VI, 780.
Casanari, malabar. Name d Presbyter in der ind. St. Th mas-Kirche. V, 613.

Cascelho, im brasilian. Diamantrevier. VI, 360.
Caschu s. Catechu. V, 858.
Casci, verschollenes Volk im alten Latium. II, 764.
Casimir. III, 1173.
Casi Shan, Flächeninhalt. V, 159.
Caspar s. Khaspar.
Cassanar, d. i. Syrischer Geistlicher in Travancore. V, 945.
Cassay (birmanischen Antheils), Flächeninhalt. V, 159.
Cassay, Name des Landes der Kaß Shan. V, 366.
Cassay, Volk in Ava. V, 267.
Cassay (Munipore), kriegsgefangene Ansiedler aus, in Sagaing. V, 227. 270. 282.
Cassayberge (bengal.) in Jyntea. V, 388.
Cassayer von Munipur in Ava. IV, 335. V, 260.
Cassdir (arab.) s. Kastira.
Cassi s. Kaß Shan.
Cassia, Ausfuhrartikel in Singapore. IV, 929. V, 71.
Cassia auriculata, sophora, tora. VI, 314. V, 708.
Cassia fistula s. Awmiltas. Umultas. VI, 510. 581. 823. 1110.
Cassia lignea (die Waare). V, 823 ff.
Cassia senna. V, 823.
Cassuvium, amerikanisches Gewächs auf dem Gestadelande von Nord-Canara. V, 697.
Casten, portugiesischer Ursprung der Benennung. V, 647. — indische, früher nicht allgemein. V, 460.
Castencintheilung, überall von den Birmanen zerstört. V, 356. — Spuren derselben auch bei den alten Etruskern und Römern. V, 648. — fehlt bei den Kukies in Hinterindien. V, 376.
Castenwesen auf Ceylon. VI, 228—233.
Castorölpflanze s. Ricinus communis. V, 718.
Casturi Mungal, eine Art wilder Turmeric in Animalaya. V, 763.
Casuarineae in Hinterindien. V, 8.
Casup, Singhalesenkönig. VI, 243.
Casya (eine der 7 heiligen Städte Indiens) s. Oujein, Ozene, Udschayini. VI, 756.
Catadupa s. Katadvipa. V, 497.
Cataja, Name im Mittelalter für das östliche Hochasien. II, 86.
Catacombenbau der ägyptischen Königsgräber. (I, 749). VI, 930.
Catal (Plur. Catalun), Sklavenkaste in Vorder-Indien. V, 931.
Catamarans, Art von Booten bei Madras. VI, 329.
Catapulten. III, 872.
Cataracten d. Dschemna. III, 890.
Cat' Chensu, eigener Name der Ernter. V, 1016.
Catechu aus der Khoira-mimose von den Gherkalesen bereitet. III, 849. 854. 1047. IV, 48. — aus der Nauclea gambir bereitet. V, 17. 65. 254.
Cat-elaru s. Bombax. V, 766.
Cathar, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Cathäer, V, 458.
Catmandir s. Kathmandu. III, 455.
Catnaur, am Einfluß des Shilba zum Dschemna. III, 890 ff.
Catsi s. Kasi Shan.
Cattamanack, Baum auf Ceylon. VI, 91.
Cattie, mal. Gewicht (= 21¼ Unzen avoir dup.) V, 51.
Cattocari, der Riesentank auf Ceylon. VI, 37. 99.
Catula sternutatoria. VI, 1115.
Catyayani, Zufl. zum Lanka-See. III, 665.
Cauca s. Cochin. V, 586.
Cancameli s. Cochin. V, 586.
Candhully. VI, 281.
Cannicki, d. i. Weihgeschenke. VI, 336.
Cavery, Fl. ind., ob Chabaris? V, 517 f. VI, 271 ff. 721. 725.
Cavery-pura-Ghat, Fort. VI, 282.
Cawantisse, Singhalesenkönig. VI, 239.

Cawapur, Stadt am Ganges in der Nähe von Lucknow. VI, 1140.
Carcar s. Khushkash. VI, 776.
Carimir. III, 438.
Caybo-de (cochinchin.) s. Ficus religiosa. VI, 681.
Cayenne, Zimmtpflanzungen in. VI, 130.
Cay Sanh s. Ficus indica. VI, 659.
Cazy-Aly, Vicekönig von Kaschmir unter Kaiser Akbar. III, 1135.
Cäsalpinienwald in den Tropen. VI, 657.
Cealac, Stadt. II, 404.
Cedar, creeping. III, 532. s. Nadelholzarten. III, 1196.
Cedar-Ganga. III, 939.
Cedeb-Distrikte. VI, 278.
Ceder, tübetische. IV, 236.
Cedern, auf dem Gipfel der Berge am Tongting See. IV, 662.
Cedernholz, wohlriechendes in den Bergwäldern, westlich vom Fl. Ta kiang. IV, 655.
Cedernwälder am Tscharysch. II, 897.
Cedrela. IV, 47. VI, 510.
Cedrela tuna. VI, 1115.
Ceiba s. Cat elavu. V, 760.
Celebes, Opiumbau auf. VI, 786. — Teakbaum auf. V, 806.
Cellati s. Salat, Sallati, Salleiters. V, 16. 79.
Celtis orientalis, Rinde derselben zu Mänteln bei den Garo's benutzt. V, 404.
Celtische Physiognomie der Puharas in Rajamahal. VI, 618.
Cenis ginngba, Provinz von Amboa. IV, 217.
Centaurea grandiflora (?). III, 291.
Centaurea uniflora. III, 144.
Central-Asien, Name. II, 87.
Ceram. V, 73.
Cercopithecus faunus. VI, 293.
Cerealien, Temperaturbedürfnisse derselben im Gegensatze zu anderen Vegetabilien. III, 317.
Cerit s. Keraït. II, 256.
Certhia (Baumläufer). V, 53.
Cervus alces. II, 710. s. Elch thier, Elen. III, 113.
Cervus axis auf Ceylon. VI, 253
Cervus munjac in Singapore V, 65.
Cervus porcinus (?) s. Ovi ammon. III, 669. 763. 962 IV, 52.
Cervus pygargus. II, 665. (wild Ziegen genannt.)
Cetacee, wiederkäuende s. Dugong Halicore cetacea. V, 65.
Cetaeum promontorium an Tapyrobane nach Ptolemäus, wo das heutige Cap Jalle. VI, 2
Cettapaly, Ortschaft der Surian in Malabar. V, 614.
Ceylon cabinet Works in Eng land. VI, 122.
Ceylon, unter Europäerherrschaft VI, 257—266. — abgesprengt Gliederung der Plateaumasse. V 431. — welthistorische Bedeutun für die Zukunft. VI, 68. — Ki stenumriß. VI, 69 ff. — Binnen land 70 ff. — Temperatur, Wi terung 101 ff. — Geschichte 236 f — Bevölkerung. VI, 218—22 — ob es einst größer gewesen VI, 17. 49. 238. — Elephante daselbst. V, 917.
Ceylonstraße, VI, 148—157.
Cha, d. i. Thee (franz.). III, 23
Chabar, Bach s. Chabara. II, 78
Chabaris (Ptol.), Stadt im hei tigen Tanjore. V, 517. VI, 27 — ob Cavery? V, 617.
Chabarow, Jerofei, seine sibir sche Expedition. II, 615. 619. - beschifft zuerst den Amur. II, 10 566.
Chabasie, in Ostsibirien. II, 39
Chaberie, Khaberie, Priester d parsischen Guebern. V, 618.
Chaberis (Ptolem.) s. Caver VI, 323.
Chabina-Dabagan. II, 1000.
Chabri (?), Polygonum-Art Sirmore. III, 863.
Chabtagai, chin. Posten. II, 42
Chabutras. III, 912.
Chachat-Cataract in Bhund khund. VI, 835—840 ff.

Chachera-Kund in Kutch. VI, 1043.
Chacschu (sanskr.), Oxus der Alten, Weststrom vom Meru herab. II, 11.
Chadálei s. Tschudengräber. III, 261.
Chadanza, Insl. von Sawitschi-Gebirge zum Tschikoi. III, 173.
Chadatsk, s. Schadatskoi. II, 1023.
Chado Shyunung, Berg am Sanlunen. V, 156.
Chagla, Chastu, Gebirgsstrom zum Sfatadru. III, 682.
Chahan-Nor s. Tsahan-Nor.
Chahan-Subarhan s. Tsahan Subarhan.
Chailar, Festung in Parkur. VI, 1025.
Chaimukau, warmer Zufluß zur Nischnaja-Worsa. III, 309.
Chainda, Fläschen. II, 783.
Chairkumin, Gebirgsbach zur Buchtarma. II, 672. (verschieden von zwei unten aufgeführten.)
Chairkumin, reißender Gebirgsfluß zur Buchtarma. II, 681. 907.
Chairkumin, linker Zufluß des Koksum. II, 885. 917. — (d. h. rascher, junger Bursche) Fl. II, 860. 891. 893.
Chaitro, Monatsname in Asam. IV, 335.
Chaitschi (d. i. die Scheere, mongol.), = Iris dichotoma. III, 291. — Bach vom Tschokondo. III, 266.
Chaitur, Stadt. VI, 836. s. Chitore. VI, 818.
Chaituska, Zubach zum Kl. Chairkumin. II, 919.
Chaitya, der eigenthümliche Name zur Bezeichnung der Wohnung des Buddha-Gottes. IV, 136. s. Ficus indica. VI, 667. 672.
Chakara Chang. III, 740.
Chakdaha, Bedeutung. VI, 1191.
Chakelam, Herrscher von Chake. IV, 158.
Chakor, Chakuri s. Perdix rufa. IV, 28.
Chak'hyi, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Chakra, des Diskusrad des Wischnu. IV, 13. VI, 550.
Chakradhwaja Singha, Herrscher von Asam. IV, 300.
Chakradwipa, Bedeutung. VI, 1191.
Chala dokpo, Insl. zum Spiti. III, 714.
Chalain s. Salen. V, 206. 208. 333.
Chalcedon im Basaltfels, feucht und durchsichtig. VI, 367. — in Jaspisbreccien. II, 885. — auf Ceylon. VI, 109. — im Basalt. VI, 459. — im Bette des Kaufl. VI, 850 f.
Chalcedonkiesel im Duon. III, 281.
Chalcedonartige Kiesel an der Selenga. III, 148.
Chaldschi s. Khiljtes. V, 533.
Chalen s. Salen. V, 206. 333.
Chaltas, Kaste der Weber, Zimmtschäler auf Ceylon. VI, 42. 133. 232.
Chalifat zu Bagdad, gestürzt durch Hulagu-Khan. 1253. II, 883.
Challa, Subah von, in Bhutan. IV, 161. 171.
Challa (?), Ort in der Nähe der Brahmaputraquellen. IV, 385.
Chalmers, britt. Oberrichter in Bengalen. VI, 1176.
Chalome, Fischertribus der Mergui-Inselaner. V, 120.
Chalsanowa, Dorf. III, 150.
Chàlu, tübet. Dorf. IV, 261.
Chalukaichi, der Schutzgötze der Sodas. VI, 1029.
Chalwa, Berg. II, 646. 780. 788.
Cham jetzt Pen-ugum-fu. II, 200.
Chamaejasne, III, 183.
Chamäleon, sehr häufig in Malabar. V, 924.
Chamaerops humilis, einzige europ. Palmenart neben Phoenix dactylifera. V, 830.
Chamaerops Martiana, die himmelhohe Palmenart in Nepal. V, 884.
Chamalli, d. i. Jasmin. VI, 984.
Chamari (sanskr.), Schweif des Yak. IV, 29.

Chambanary ſ. Chunſapany. V, 1001.
Chambela, Quellarm des Chumbul. VI, 749.
Chambolao, frühere Reſidenz in Aracan. V, 323.
Chamban ſ. Schayuk. III, 634.
Chambo-Baudida (i. e. Vicarius). III, 228.
Chambo'be, Stadt am unteren Nerbuda. VI, 621.
Chamkal (Lederbereiter), eine der niedrigſten Kaſten bei den Nawari. IV, 124.
Cham nagon. III, 117.
Cha-mon ſ. Schamo, Gobi. III, 343.
Chamonniards, als Wegweiſer. II, 874.
Champa, Dorf zwiſchen Shalkhar und Gertope. III, 740.
Champa ſ. Michelia champaca. VI, 510.
Champamati, Fl. in Bhutan. IV, 169.
Champanere, ehemalige Reſidenz von Guzerate, vom Sultan Humayun zerſtört. V, 624.
Champevat, Fort am Kali-Gogra. III, 520.
Champignon's, Handel mit denſelben von Südſibirien aus nach China. II, 123.
Chamton (d'Anville) ſ. Tchhangtu, Tſiamdo. IV, 205.
Chamtung, Bhotiyadorf am Arun. IV, 103.
Chan, Montag der Siameſen. IV, 1154.
Chana ſ. Cicer arietinum. IV, 28.
Chanas Sobon Tan, Schneealpe am oberen Ili. II, 333.
Chan-chang, Benennung der Regierungs-Magazine in Tübet. IV, 286.
Chand, mythiſcher indiſcher Kaufmann. VI, 1195.
Chanda, Feſte am Wurda. VI, 451.
Chandal, Chandala, Fiſcherkaſte in Aſam. IV, 334. — Name der niedrigſten Kaſten in Oriſſa. VI, 559. — (Sandala) verſtoßene Hindukaſte. V, 290.
Chandan, Name eines Waldbaums in Cachar. V, 381.
Chandana, indiſche Papagaienart. IV, 48.
Chanda Teo Chyn, König von Aracan. V, 316.
Chandelah ſ. Parlar. V, 929.
Chandera-Baga, d. i. Mondesgabe (Chandrabhâga), Beiname des Chinabfl. III, 553.; oder des Acesines. V, 457. 464.
Chandera Giri, Höhe. IV, 60. — Pik. IV, 9. 10. (d. h. Mondberg) 66.
Chander-Kund. IV, 37.
Chandernagor, die franz. Colonie am Hugly. VI, 1102.
Chanderry, nordöſtliche Grenzprovinz von Malwa. Feſte. VI, 757.
Chandgurh am Nerbuda, Eiſenſchmelzen zu. VI, 592.
Chandies, d. i. Selbſtopfer, bei den Charuns in Malwa. VI, 763.
Chandinskoi Karaul. III, 83.
Chandos ſ. Madinno. VI, 231.
Chandpur, Höhe. VI, 836.
Chandra, Brahmane. III, 1102.
Chandracul, Kanal im Pergunnah Oudeh. III, 1104.
Chandraguptas (d. h. der Mondbeſchützte, ſanſkr.) ſ. Sandrakottus. V, 481. 484.
Chandragupti, Sitz eines Gebirgsrajas in Nord-Canara. V, 704.
Chandrakant Singha, Radja von Aſam. IV, 302.
Chandranath, Tempel d. Shiwa in Chinachin. IV, 28.
Chandravati, Stadt am Fuße des Berges Abu. VI, 734. — antiker Name von Jhalera-Patun. VI, 815.
Chandscheyloo, chineſiſcher Wachtpoſten. II, 329.
Chandzab, d. i. der Hofmarſchall des Kutuchtu. III, 228.
Chang-tang, Landſchaft in Weſt-Tübet. III, 595.
Changa, Baumwollengewebe in Gr. Nepal. IV, 76.
Changanbery, Brahmanenfamilie zum Thomas-Chriſtenthum bekehrt. V, 607.

Changanur, Ortschaft der Sunnis in Malabar. V, 614.
Changar, Ort zwischen Shalkhar und Gertope. III, 740.
Changbal. III, 601.
Changi-Dialekt in Tübet (?). IV, 259.
Chang-kih-wih, Haupt der Rebellen in Ili. II, 470.
Chang krein-Insel an der Mündung des Aracanfl. V, 311.
Chang-lung, Paß. III, 562.
Changs, Dorf am Lisl. III, 713 f. 739.
Chang y'hrn (hang) s. Semduen. V, 286. 302.
Changrezhing, Dorf. III, 570. 714.
Chang-Schan, Dorf auf der Westküste von Korea. IV, 624.
Changshal-Pik. III, 871.
Chang-ta-ling, Distrikt in West-Tübet wegen der Shawlwolle berühmt. III, 602. 603.
Changti, Zufl. zum Sfetledsch. III, 827.
Changwert, Schweif des Yak. IV, 29.
Chan-hai-guan. Fest. II, 96.
Chani s. Chint. III, 772.
Chanjn Cushn, Dalai-Lama von Teshu-Lumbu. IV, 269.
Chanlen-Berge in Tübet. IV, 203.
Chankfischerei, die, an den Küsten von Ceylon. VI, 157 ff.
Channel Creek im Hugly. VI, 1200.
Chanpur, Salzsee bei, in Bikanir. VI, 994.
Chanquo Tsanko s. Sangamnsfel. VI, 157 ff.
Chan ta bun s. Tschan ta bon. IV, 1067.
Chantibond s. Tschan ta bon. IV, 1067 ff.
Chantiboona s. Tschan ta bon. IV, 1067 ff.
Chanton s. Schang-tu.
Chantsab, d. i. Obrist-Hausverwalter des Kutuchtu. III, 214.
Chan-wan, Fl., Aufenthaltsort der Antilope Hodgsonii. IV, 99.
Chanwan, Ort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 255.
Chao-mo-to. II, 518.
Chaori, Elfenbeinringe als Ornamente bei den Frauen in Jessulmer. VI, 1015.
Chao tcheon, Stadt in der Provinz Kanton. IV, 664.
Chao tcheon fu, Ort am Fl. Pe-Kiang. IV, 663.
Chapkam, Fl. s. Dzabgán. II, 554.
Cha-po-lio-Khan. II, 480.
Chapori, Dorf in Aracan. V, 341.
Chapparah, Ort am Wyn-Ganga. VI, 451.
Chara s. Charrah. VI, 524.
Chara Schibir, Fl. Dorf, III. 166.
Charadrius himantopus, der Regenpfeifer. III, 60.
Charadrius morinellus. II, 1083.
Charaganazkoi Staniz am Urbu-Degno. III, 260.
Charagirei (allgemeinere Bedeutung). II, 767.
Charagirei-Baidschiget-Tanko, Woloft. II, 763. 767.
Charagirei-Chodschiebet (Aul oder Woloft.) II, 765.
Chara-Kitai. II, 409. V, 822.
Charaktschin-Schatu (d. i. Schwarze Leiter), Schlacht bei, (1203 n. Chr.) II, 257.
Charalun, Seitenarm des Tschikoiflusses. III, 158.
Chárámái-See. III, 791.
Chara mengut (d. i. die schwarzen Kobolde). III, 118. 271.
Charanas (d. i. Läufer), s. Charuns. VI, 963.
Charaktan. II, 505.
Charang-Paß. III, 569.
Charang-Lama-Paß. III, 570.
Charapangur. III, 447.
Charar, Insel im Run. VI, 1042.
Chara-Tal, See. II, 427.
Charas (d. i. berauschender Hanf), Handelsartikel auf dem Markte von Kathmandu. IV, 129.
Charatal s. Borotala. II, 339.
Charazanskoi-Karaul. III, 81.
Charazirik, Mongolischer Räuberhaufen. III, 278.

Chargantu, Thal. III, 165.
Chargnna-Khan = In-Schan (mongol.) II, 240.
Chargola, Marktort der Pytu Kuhs. V, 376.
Charh'lo-i, Bergrücken in Tübet. IV, 198.
Chari, Dorf in Kutch. VI, 1044.
Chariaswol, bucharische Stadt. II, 333.
Charidwar, Nordprov. von Asam. IV, 316. 323.
Charious s. Salmo thymallus. II, 898. 1035. III, 43.
Char kon la Gangri, Berg in Tübet. IV, 2511.
Charlowa, Dorf. II, 857. 860.
Charmukhi, Gestalt des Shiwa. VI, 913.
Charnns, die, der indischen Legende. V, 689. VI, 612. 722 ff.
Chasa s. Opium. VI, 779.
Chasazkoi Stanitz. III, 162.
Chasch, Zufl. des Tekes. II, 399.
Chaschtäck, hoher Berg zum Ala-Tau streichend. II, 397.
Chashil-Kette in Sirmore. III, 790. 859.
Chasil-Tasch (= rother Fels), ungeheure Granitmasse. II, 765.
Chasluicha, Nebenfl. des Korgon. II, 882.
Chasluskische Koppe. II, 889.
Chassageck, Krgh. s. Dipus jaculus. II, 780.
Chassa-Gumbah, Residenz des Dhari-Lama in Bhutan. IV, 153.
Chastu s. Chagla. III, 682.
Chasu, Dorf in Ober-Kanawar am Einfluß des Darbung zum Sfetledsch. III, 819. 821.
Chata, Dorf am Burt-Lohit. IV, 345.
Chatalun, Ort am Yarkendfl. III, 637.
Chategaon s. Dschittagong. V, 406.
Chatigang-Distrikt in Hinterindien, richtiger als Dschittagong. V, 313. 413. 422.
Chatigaon = Ismalabad. V, 415.
Cha-to s. Scha-to.
Chatrakal s. Chitaldrug. V, 817.
Chatschagan, Mongolenstamm. III, 159.
Chatsibak, Stämme der Achhiks. V, 403.
Chattah, der mysteriöse, des Buddha, (d. i. Baldachin, Schirmdach). V, 675. (zu Carli, Kenuery u. s. w.)
Chatternag, Heilquelle in Kaschmir. III, 1156.
Chattis Pathak (d. i. 36 Pathak oder Professionisten) in Orissa. VI, 559.
Chatts, wilde Hirsche. V, 183.
Chatun-Bogda (turk.), d. i. majestätischer Berg der Königin = Bogdo-Oola. II, 337.
Chatunja s. Katunja.
Chaturanga (= vierkörprig, sanskr.), das Schachspiel. V, 526.
Chaturgrama = Dschittagong. V, 406. 417.
Chaty, ein kleiner Vogel in Dschittagong. V, 417.
Chaubisi Radja's, die. IV, 22. 25. u. s. w. 78.
Chaudang, Zugang zum Berg Tesi-Kamrup in Asam. IV, 317.
Chaug-dung, waldiger Landstrich in Tübet. IV, 99.
Chaul, Zufl. zum Argun. III, 300.
Chau-lu, birmanischer König von Pugan (1030 v. Chr. Geb.). V, 199.
Chaunde, Bergstrom in Kanawar. III, 767.
Chaungri-chamar, Schweif des Yak. IV, 29.
Chau pya. V, 288.
Chauvaris, d. i. Schulen der Brahmanen. IV, 333.
Chawuk, Name der Musa sapientum in der Sundasprache. VI, 876.
Chawul s. Oryza sativa. V, 716.
Chayenpur, Fort. IV, 85. 103.
Cha-yin-Thau, Landschaft am oberen Indus. III, 561. s. Kanri. III, 595.
Chazzuhrte, Fl. III, 96.
Chebabu, auf der Nepalstr. nach Teshu Lumbu. IV, 258.
Chedat s. Schedat. II, 1023.
Chebuba s. Tschebuba. V, 809.

Chebubeh, im Caverydelta. VI, 295.
Chee-choo-foo ſ. Tſchifſcheoufu.
Chegure, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Cheirek, Berg. II, 644.
Chejang-Kanka, Paß. III, 731.
Chekays, Polizeibeamte in Tenaſſerim. V, 118.
Chefer, Stadt in Klein-Tübet. III, 642.
Chelam ſ. Salem. VI, 290.
Chelaſſen, Ort am Fl. von Miſar. III, 638.
Chelenik, Name des SOwinds auf dem Baikal. III, 93.
Chenne ſ. Cicer ariet. VI, 488.
Chemie, von Indien ausgegangen. V, 528.
Chemerchi (?) in Bhutan. IV, 166.
Chenapatam ſ. Chenappapatam, Madras. VI, 328.
Chenappapatam ſ. Madras. VI, 328.
Chenatti, d. h. die 6 Sekten, in Malwa. VI, 761.
Chendari, Fort, in der nordöſtlichſten Provinz Malwas. VI, 751.
Chenkiao (Kuinchtu). IV, 205 f.
Chennagare, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Chenopodium viride. II, 899 f.
Chentis ſ. Thſinan-tſcheou. IV, 638.
Chepal, Feſte in Sirmore. III, 864.
Chera ſ. Salem. VI, 290. — das gemeine Volk von Karnata-Deſa. V, 770.
Cheraji, Gottheit der Bhotiyas. IV, 165.
Cheram ſ. Salem. VI, 290.
Cherang, Subah von, in Bhutan. IV, 161.
Cherang, Sommerreſidenz des Subah von Cherang. IV, 170.
Cherung Mai ſ. Chiang Mai. IV, 1224. V, 134.
Chersonnesus Aurea = Hinterindien. V, 27. 518.
Cheruman Permal. V, 752 ff.
Cheta, eine ſchwarze Leopardenart. VI, 19. 143. 510.
Chetaung, Fl. in Pegu, ſ. Zittaun. V, 133.
Chetaung, Pegu-Provinz. V, 132.
Che-thu, Turk-Khakan. II, 480.
Chetkul, Dorf an der Baspa. III, 794.
Chetra, Diamantenart. VI, 347.
Chetulwano, das Delta zwiſchen der Stromſpaltung des Luni. VI, 976.
Cheunta, Chyonta (ſanſkr. = Ameiſe). III, 660.
Chevalier, franz. Gouverneur von Chandernagore (1762). IV, 304.
Chhatras, Miſſionen der Viſhnu-Diener in Aſam. IV, 333.
Chho-gumbah. IV, 101.
Ch'hutiya = Fürſten, den Aſameſen unterworfen. IV, 300.
Chia, d. i. Thee, italiän. III, 231.
Chiá ſ. Elfaum-Gebirge.
Chia-Berg. III, 900.
Chiai Catai, d. i. Thee (perſ.). III, 232.
Chiaicuan = Kia-yu-kouan. II, 219.
Chiama, Götze der Cacharis. V, 385.
Chiangmoi, Capitale von Laos. V, 132.
Chiang Mai ſ. Chering Mai. IV, 1224. V, 134.
Chiao (d. h. ſieh dich um!) ſ. Nunow. VI, 1039.
Chica cula ſ. Cicacole. VI, 477.
Chica-May ſ. Phaseolus occultatus. IV, 75.
Chichakotta, Paß und Feſtung von, III, 483. IV, 138. 140.
Chichkit, Fl. II, 1049.
Chichyna ſ. Chahai. VI, 839.
Chiculda am Nerbuda. VI, 587.
Chika thuba, Idol in Ober-Kanawar. III, 824.
Chikaydo's. V, 822.
Chikeen, Name der venetianiſchen Zechinen im Dekan. VI, 456.
Chiklai Berge, weſtliche Vorberge des Dupha-Bum und der Wangleo-kette in Aſam. IV, 397.
Chikni, Bodenart in Marwar. VI, 956.
Chikonda ſ. Trichosanthes anguina. V, 719.

Chila, Name der flachen Diamantgruben. VI, 359.
Chilao, Chilaw, Hafenort auf Ceylon. VI, 52. 181.
Chilbingkona, Paß der Nishi-Gangtang-Kette. III, 543. 810.
Chilgona s. Stipa capillata. III, 156.
Chilgontui, Grassteppe am Tschikoi. III, 156.
Chilgnze s. Pinus Deodara. III, 770.
Chili s. Pfeffer, spanischer. IV, 151.
Chillas, eigener Name der Bewohner von Ceylon. VI, 14.
Chilka-See. VI, 477 f.
Chilkotoi, Bach zur Untern Khabanza. III, 197.
Chilkul, Dorf an der Baspa. III, 794.
Chillambacam, Pagode von. VI, 304.
Chillambrum, im Caverydelta. VI, 294. 304.
Chilli, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Chilli-kath s. Cedrela. IV, 47.
Chillies, Produkt der Naga's. V, 374. (rother Pfeffer?) III, 842.
Chilly s. Capsicum frutescens. V, 719.
Chilok s. Khilok. III, 160.
Chimba, Bach zum Kegyr. II, 1030. 1042.
Chimorerel, Bergsee des Himal. (15000' H.). III, 580 f.
Chi-mu-Mili, Schneepik in Tübet auf der Tsambo-Route. IV, 203.
Chin = Hinterindien bei den Hindus. V, 413.
China, Ursprung des Namens von der Dynastie der Thsin. II, 199. — äußerste Westgränze zu allen Zeiten. II, 187. — dortige Seidenkultur, wol selbständigen Ursprungs von der indischen. V, 438. — Handel mit Singapore. V, 72. — berühmtester Eingangspaß dorthin. II, 123.
Chinachin, Hauptstadt von Yumilah. IV, 24. 28 f.
Chin-ah = Aeesines Fl. V, 457.
China-holz (?). III, 628.
Chinapatna (d. h. Chinesenstadt) = Madras. V, 518. — vergl. jedoch VI, 328.
Chinchitalas (M. Polo). II, 290.
Chindwara s. Sindwara. VI, 452.
Chinesen, Charakter ihrer geographischen Literatur. II, 4. — in Singapore. V, 68. 69. — als Weltschiffer. IV, 798. VI, 126. — treiben Handel auf Ceylon. IV, 798. V, 592. VI, 81. 88. — in Indien. V, 619.
Chinesisch-Russische Reichsgrenze. II, 642. III, 78—83. — an der oberen Buchtarma. II, 692 ff.
Chinesen, Lager der, Ort der Uiguren. II, 348.
Chinesische Infantinnen, aus politischen Gründen mit fernen Vasallen vermählt. II, 242. 247. 259. 433. 950. IV, 232. III, 220.
Chinesische Kaiser, Stammland der jetzigen Dynastie. II, 91.
Chinesische Münzen bei allen Indischen Nationen vor deren Annahme des Islams. V, 68.
Chinesische Nachrichten über Baktrien. V, 486.
Chinesische Physiognomie der Garo's. V, 402.
Chinesische Schiffahrt, direkte nach der Küste Malabar vor Vasco de Gama's Zeit. V, 592.
Chinesische Schriftsprache in Korea. IV, 635.
Chinesisches Südreich, ehemalige Residenz Nanking. IV, 681.
Chinesische Tartarei, Name. II, 86.
Chinesische Waaren, Ursache ihrer hohen Preise und Mittel zur Verringerung derselben. II, 675.
Ching-chung, chines. Kaiser der Sung-chao-Dynastie; Kupfermünzen desselben auf Singapore. IV, 793. V, 68.
Ching-meï-k'hi, chines. Gelehrter. III, 479.
Chini, Ort in Unter-Kanawar. III, 771 ff.
Chinka Dewar in Bhutan. IV, 162.

Chinnur, Ort am Godavery. VI, 431. 466.
Chins, Antilopen. V, 183.
Chinsura, die holländische Niederlassung am Hugly. VI, 1202.
Chintapilly, Diamantlager. VI, 351.
Chinna-Baum (?). III, 612. 621.
Chintu, Hiantu, Jetü, Khiantu, Thiantu, s. Pe-Intu. III, 646.
Chintz, Gewebe in Dekan. VI, 475.
Chipachintang, Bhotiyadorf. IV, 103.
Chir, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Chirangia sapida. V, 766.
Chir-Gor (d. i. die Löwenburg), s. Shergur. III, 1181.
Chiriya-Ghat (d. i. Vogel-Paß). IV, 62.
Chirmiti s. Chumbul. VI, 802.
Chiro s. Sern. IV, 99.
Chironjea sapida. VI, 510.
Chiranija sapida. VI, 536.
Chisapani (d. h. kaltes Wasser), Bergpaß in Nepal. IV, 63.
Chisu s. Chasu. III, 819.
Chitalaing, Dorf in Aracan. V, 338.
Chitirowe, Berg. III, 857.
Chitkul. VI, 306.
Chitlong, Hauptstadt von Klein-Nepal. IV, 60. 65.
Chitore, angebliches Stammland der Gorkha. IV, 19. — die Kapitale am Bairaß. VI, 818 ff.
Chitrakar, Zeichnerkaste in Gr. Nepal. IV, 72.
Chitrore s. Chitore. VI, 886.
Chitrung-Mori, Häuptling des Mori-Tribus. VI, 886.
Chittavadu, Steinfort. VI, 335.
Chittertola, Mittelhauptarm des Mahanadidelta. VI, 531.
Chittledrug (Chitra burga), die Hauptfeste des Plateaulandes von Nord-Maißore. VI, 307. 309. — Militärstation in Dekan. IV, 372.
Chittore s. Chitore. VI, 818.
Chittore-kette, die, VI, 736 ff.
Chittrana Vyaghra. III, 660.
Chittur s. Chaitur. VI, 336.
Chitwa s. Shetuwai. V, 779 ff.
Chi'-wei s. Schi-wei. II, 557.
Chloritschiefer, durchsetzt die Dolomitmassen an Nerbuda. VI, 576. — mit Grünstein wechselnd. II, 887.
Chloroxylon dupada s. Cunghilium. V, 763.
Choai s. Suang. III, 821.
Chobambho, buddhistisches Tempelkloster zu H'Lassa, Hauptbuchdruckerei der Buddhisten daselbst. II, 745.
Chobandho, Chobando. IV, 253.
Chobdo, Khobdo, Stadt. II, 420. 428. 446. 553. 594. 694. 703. 1010. 1062 f.
Chocha s. Tvacha, Tvak. VI, 125.
Chodabad = Gottesgabe, pers. V, 545.
Chodolawerd (a Deo oblati), pers. V, 545.
Choe-Ganga. VI, 563.
Chofsach = Kaptschak (?). II, 1127.
Choghat s. Bughat. III, 864.
Chogra s. Sarju. III, 500.
Chohan, Tribus der reinen Bhils. VI, 615. — auch Name eines Gebirgstribus in Gondwana. VI, 490.
Choha-Rajputenstaat von Parkur. VI, 1018 ff.
Chojin-Taban s. Khoin-Taban. II, 1022.
Cho-Kum, Fl. II, 1048.
Chola, alter indischer König. V, 518.
Chola desa, Chole mandel s. Coromandel. VI, 238. 296. 303.
Cholak, Berg, vulkanischer. II, 387.
Cholando, Canton auf der Grenze zwischen China und Tübet. IV, 206 f.
Cholang, Dorf in Unter-Kanawar. III, 769.
Cholasiramani, Dorf. VI, 313.
Cholbonski, Tschudengräber an der Schilka. III, 295.
Cholera, endemisch jetzt in Sylhet. V, 406. — angeblich durch das Essen frischer Austern erzeugt in Dschittagong. V, 420. — Verheerungen derselben auf dem Plateaulande von Munipur. V, 363. — in Cachar seit dem Jahre 1817 einheimisch. V, 385. —

in Martaban. V, 150. 152. — zum ersten Male auf Pulo-Penang im J. 1819. V, 56. — permanent in Kotah, der Residenz von Harowti. VI, 813. — hat sich noch gar nicht gezeigt in Kutch. VI, 1051. — drang nicht zu den Nilgherry hinauf. V, 977.
Chóling, Chulling, Zufluß zum Spiti. III, 732.
Cholmi (russ. = Kalkhügel). II, 875.
Chonchokol, polnische Kolonie am Balegabach. III, 166.
Choni-malchi s. Baty. II, 662.
Chonin (goni, gol); türk. das Schaaf. III, 388.
Cholomandala (sanskr. = Reich des Chola) = Coromandel. V, 518.
Cholostije. III, 108.
Choma-la, Berg in Tübet. IV, 253.
Chomutova Simowje. III, 18.
Chon-Tandscha. II, 454.
Chong s. Tschong. IV, 1070.
Chong, d. i. Reisbranntwein. IV, 14.
Chongkwab, Familie. II, 510.
Choni-maïlakhu, chines. Grenzposten. II, 783. s. Koschtübe.
Chonoté, Han der, II, 462.
Chontanschinzen. II, 454.
Choo-foo-tze, Schüler des Confucius. IV, 676.
Choomatang, Station am oberen Indus. III, 609.
Choormurcreel, See, s. Chimorerel. III, 612.
Chootraphul, der Berberis verwandt. IV, 54.
Choral-Khorong, Geb. in Asam. IV, 307. 318. s. Mora-Geb.
Choraitagurh, am dritten Cataract des Chumbulfl. VI, 808.
Choret, Gebirge (d. h. das Trockne). III, 165.
ChoriantschuskoiRod. III, 28.
Chorljut, Hordenkhan der Oelöth. II, 463.
Chorgolbsi (türk.), Blei. III, 388.
Chorispora sibirica. II, 897.
Choronji s. Chironjea sapida. VI, 510.
Chorses. II, 1062.
Chorumchan, d. i. Karakorum. II, 534.
Chosan, SOhafen von Korea. IV, 608. 613.
Chosan-Go, Insel, IV, 609.
Choschit s. Choschod. II, 447. 1063.
Choschod, Mongolenstamm. II, 445. — am Ko-ko-Nor. II, 447.
Choschod-Kalmückische Abtheilung. II, 445. 747.
Choshotei. II, 86.
Choslong am Bhutia Kosi. IV, 92. s. Sciuscha, Chusha.
Chosroës I., Sassanidenkönig (532—579 n. Chr.). V, 524.
Chosroës II. V, 502.
Chosten, Lama-Tempelchen in Marang. III, 809.
Chota Cali Sind. VI, 750.
Chota-Nagpur, d. i. Klein-Nagpur mit Burwa, dem Hauptort, an der Quelle des Brahminiflusses. VI, 503.
Chota Sakri, ehemalige Residenz d. Moamariyachefs in Ober-Asam. IV, 361.
Chota Sind, d. i. der kleine Sind. III, 1153.
Chota Tolao (d. i. Leopardenfels), Haltplatz am Anasse. VI, 643.
Chotisghar. VI, 451.
Chotnla-Berge in Guzerate. VI, 1069.
Chou, Königreich. IV, 414.
Choucas (Corvus graculus). III, 228.
Chouchong, kleines Territorium in den Garobergen, von einem Brahminen beherrscht. V, 390.
Chouiking s. Kuenlun, Kulkun. III, 409.
Choujigang. IV, 245.
Choulay s. Amaranthus polygamus. V, 719.
Chouli (?), Obstart in Bhutan. IV, 167.
Chouliah's, d. i. = Coromandeler. V, 22.
Chounr s. Yak, Bos grunniens. III, 506.
Chounong s. Suang. III, 821.
Chounpal s. Chepal. III, 864.
Chourjit. V, 351.
Chountra. IV, 90.

Chowan-Rajputen, Verdränger der Bhils in Malwa. VI, 761.
Chowarigolah, Berg. IV, 107.
Chowringhi, Haus der Asiatic Calcutta society. V, 511.
Chore Churkang. III, 737.
Choya-Wurzel s. Oldenlandia umbellata. VI, 38. 117.
Choyi, Pfefferart in Asam. IV, 325.
Chrebet, Bedeutung. III, 174.
Chrebti (ruſſ. d. i. Berge). III, 177.
Chripunow, Jakob, Woiwod von Jeniſeisk (1628), verſucht vergeblich, die Buräten zu unterjochen. II, 604.
Christal cats eyes auf Ceylon. VI, 109.
Christa-Kurn, Nadelholzart in Ladakh und Kaſchmir. III, 1196.
Chriſtian, der Miſſionar der Puharries. VI, 1178.
Chriſtliche Religion in Korea. IV, 637.
Chriſtliche (perſiſch-) Gemeinde auf Ceylon zu Cosmas' Zeit. V, 603. VI, 29.
Chriſten, aus China verbannt unter K. Yong-tſching. II, 273. — in Siam. IV, 1070. — ſinghaleſiſche, ihr Religionszuſtand. VI, 231.
Chriſtenthum, geduldet in Ava. V, 287.
Chriſten-Verfolgung in Ili (1342). II, 404.
Chroniken, indiſcher Fürſtengeſchlechter, wie die Malabariſche Chronik. V, 642. — die Madhura-Annalen. VI, 11. — von Vijeya-Nagara. VI, 420. — der Bhils. VI, 615. ſ. Annalen.
Chronologie ſ. Zeitrechnung. IV, 646.
Chronologie der Buräten. III, 127 f. — der Peguaner. V, 183. — der Siameſen. IV, 1154. — der Koreer, chineſiſch. Urſprungs. IV, 634.
Chronologiſche Tafeln in Ava. V, 285.
Chryſe ſ. Aurea Chersonnesus. V, 518.
Chryſoberyll, auf Ceylon, VI, 110.
Chrysocoma. II, 755.
Chrysocoma angustifolia. II, 753.
Chryſowka, Fluß des Ulbinskiſchen Schneegebirges. II, 715.
Chuara, Biſſahir-Landſchaft. III, 775.
Chubbuzk, Burätenſtamm. III, 145.
Chubutra. VI, 595.
Chuckſung, Station. III, 612 f.
Chubaiga Baſcheraga. II, 1097.
Chugarasi. V, 419.
Chuk, Klaſſe der Einwohner von Kaſchmir. III, 1121. 1171.
Chuka, Felſenſchloß in Bhutan. IV, 145.
Chuk-Dynaſtie in Kaſchmir. III, 1121.
Chukapha, Uſurpator in Asam. IV, 300.
Chukka ſ. Rumex vesicarius. V, 719.
Chukota ſ. Citrus decumana. V, 720.
Chukrachurn, Reſidenz eines Bhoteafürſten. III, 739.
Chukraſe, geadertes Holz, Ausfuhrprod. in Dſchittagong. V, 419.
Chukum (?), Herrſcher von Asam. IV, 300.
Chulan-Hyſon, Theeſorte. III, 232.
Chulbajkoi Karaul. III, 81.
Chuli-Maheswar, Cataract des Chumbul. VI, 807.
Chulling, Bergſtrom zum Baspa. III, 797.
Chulis (d. h. Wirbel). VI, 810. — des Chumbul. VI, 810 ff.
Chulughunain Köböh, d. i. die Thalfläche der Mäuſe. IV, 232.
Chumbla ſ. Chumbul. VI, 749 ff.
Chumbul (Tſchumbul), Fl., beſonders VI, 749 ff.
Chumpaguri (?), einſtige Reſidenz in Asam. IV, 300.
Chumba, auf der H'Laſſa-Route durch Tübet. IV, 256.
Chumirſtu, Landſchaft. III, 736.
Chumrutti, kl. Bhoteaſtaat ſ. Chumirſtu. III, 739.
Chunam, Auſterſchalenkalk, Stucco daraus. VI, 168. ſ. Areca Catechu. V, 860.

Chunar, Fort am Ganges bei Mirzapur. VI, 1154.
Chuncoa haliva. V, 699. 765.
Chuncoa madura. V, 766.
Chuncoa muttia. V, 700.
Chunda, Dorf der Mismi in Asam. IV, 372.
Chundah, Bergdorf in Goudwana. VI, 491.
Chundna-Arm d. Ganges, zweigt sich bei Kusti ab. VI, 1205.
Chundundbari. IV, 36.
Chundurkund, flammende Mineralquelle bei Jaffirabad. V, 419.
Chung, Hausgötze der Asameser-radjas. IV, 307.
Chunga, Dorf am Indus. III, 614.
Chung sa (tübet. Name der Bleiminen zu Nilang). III, 738. 795.
Chunjapang. V, 1001.
Chunna ca bowli, großes Wasserbassin zu Nadole. VI, 985.
Chunnur, Ort am Paras. III, 612.
Chunra, Maurer, Rangklasse derselben in Nepal. IV, 119.
Chunroypatan s. Tschin-Raja-Patam. V, 723.
Chun-thian, Stadt in Korea. IV, 640.
Chun-ti (chin.) s. Toghon-Timur. II, 533.
Chun-tschy (1644—1661), erster Gründer der Mandschudynastie in China. II, 369. 449.
Chuntuk (?), Ort in Asam. IV, 300.
Chupalu. IV, 82.
Chupper (d. h. die Versammlung), des Landesaufgebot in Kutch. VI, 1061.
Chur, Churkeb'hár, der mächtige Pik, welcher die Provinzen Sirmore und Jubal scheidet. III, 587. 790.
Churah, d. i. Allnvialbildung. VI, 1193.
Churang s. Chor-Ganga. VI, 563.
Churas, Räuberkaste in Bikanir aus den Kutchgegenden. VI, 999.
Churasena-Radjputen auf Gnzerate. VI, 1069.
Chur-balua, Station am Arun in Oft-Nepal. IV, 84. 101.
Church Missionary Station auf Ceylon. VI, 185.
Chur-Gruppe, das Centralgebirge von Sirmore. III, 859 f
Churia, Zeug aus der Rinde de Uddal-Baumes bei den Abors i Asam. IV, 364.
Churit, Dorf am Li-Fl. III, 611 — Churet. III, 714.
Churker. IV, 91.
Churmun, Name der Sklaven i Malabar. V, 926.
Churr-Erku s. Dzangbo. IV, 22
Churt (saurer Käse) bei den Ki ghisen. II, 776.
Chur-Wagur (d. i. das östlich W.). VI, 1054.
Chuscha s. Choslong. IV, 92.
Chuß-Murren (d. i. Vogelschnabel), Berg in der Kirghisen Steppe. II, 763. 780. 788. - Kusch-murun s. Chuß-Murre
Chutaopha, Fürst von Assa IV, 300.
Chute impraticable, la, d Zentsel. II, 1013.
Chutnahully, Ort auf der Hö der West-Ghats. V, 779.
Chutterkote, Berg voll Schlu gen in Kaschmir. III, 1153. - die Festung. VI, 818.
Chuttersal (Chuttur Saul), ei stiger Beherrscher von Bhund khund. VI, 360.
Chuttur Saul, Raja von Pann s. Chuttersal. VI, 834.
Chu-yin-Than s. Tschang-tan III, 550.
Chuwuß, musikalisches Instrume der Kirghisen. II, 772.
Chyba s. Dheba. IV, 199.
Chy-goni, kriegerischer Völk stamm. II, 98.
Chypankeon in Tübet auf Tsambo-Ronte. IV, 203.
Chyram s. Kotram. V, 390.
Cia, d. i. Thee. III, 231.
Cialis = Yuldus. II, 222. 2 (Bernh. de Goës.)
Ciandu s. Schang-tu.
Cianganor s. Tschan-Nor.
Ciapharanga. III, 447.
Cicacole, Stadt. VI, 477.

Cicer arietinum ſ. Chana. IV, 28. — ſ. Gram. V, 219. — als Pferdefutter durch ganz Indien. V, 247. 249.
Cichorium intybus. II, 770.
Ciconia marabu, beſonders bei Commercally. VI, 1207.
Cigarren, rauchen die Kinder in Lawy ſchon im zweiten und dritten Jahre. V, 126.
Cilſanm-Gebirge. III, 890.
Cimeter, engl. = Dolch. Etymol. V, 545.
Cimicifuga foetida. II, 870.
Cinara Scolymus. V, 64.
Cinching, Berg bei Tſching-tu-fu. IV, 417.
Cineraria alpina. II, 651.
Cineraria thyrsoïdea. II, 740.
Cingam, der Brahmanengürtel des Buddagur. V, 1025.
Cingavanti ſ. Cingualis. V, 1025.
Cingir-khan. II, 455.
Cingualis. V, 1025.
Ciopra. IV, 90.
Circaea alpina. II, 983.
Circaetis Nepalensis (Adlerart). IV, 52.
Circar, d. i. Provinz. VI, 470.
Cissus quadrangularis. VI, 314.
Citrone, die geſingerte. VI, 1118.
Citronenholz, zum Verfälſchen d. Sandelholzes gebraucht. V, 820.
Citronenwälder am Kiangſtr. IV, 655. 659.
Citrus aurantium. V, 720.
Citrus decumana. V, 720.
Citrus medica. V, 720.
Citrus vulgaris, wild in Aſam. IV, 374.
Civiliſation, völlige Unempfänglichkeit für dieſelbe bei den Buſchnegern Südafrika's und den Vandiemensländern Tasmaniens. VI, 620.
Cinſang, Provinz von Amboa. IV, 217.
Clande, Martin, engl. General. VI. 1149.
Claudius, Kaiſer, indiſche Geſandtſchaft an ihn. V, 459.
Claytonia acutifolia. II, 949.
Claytonia sibirica, Seltenheit derſelben. III, 265.
Clematis glauca, II, 940.
Clematis orientalis, Schlingpflanze in den ſibiriſchen Fichtenwäldern. II, 732.
Clemens V. ernennt Joan de Monte-Corvino zum erſten Erzbiſchof von Kambalu. II, 259.
Clerodendron phlomoides. VI, 1110.
Cleveland, der Oberrichter in Bengalen. VI, 1162. 1175.
Clima, ändert die Nationalfarbe nicht um, hat aber Einfluß auf das Temperament der Völker. IV, 127.
Clima von Martaban. V, 142.
Climate, tropiſche. V, 48 ff.
Clive, Lord, der Gründer des bengaliſchen Königreiches für England. VI, 1203.
Clupanodon ilisha ſ. Sable. V, 176.
Clutia retusa. V, 765.
Cmeltſchek ſ. Mertſel. III, 80.
Cnicus asiatica, zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652.
Cnicus esculentus. II, 784.
Coands, Raubhorden in Dekan. VI, 467. ſ. Kands. VI, 527 ff.
Cobra de capello ſ. Coluber naja. VI, 144. 513.
Cobra minelle, die kleine, aber äußerſt gefährl. Giftſchlange Malabars. V, 924.
Cobri, Name des Kokosöls zum Salben der Haut und des Haares in Madras. V, 849.
Cobritin, d. i. Summus Pontifex. V, 585.
Cocaia, Berg. II, 1129.
Cocconule, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Coccus Lacca in Aſam, beſonders auf Ficus religiosa, Varinga latifolia, Shorea robusta. IV, 328. 1111. VI, 513.
Coch ſ. Kutch-Behor. IV, 167.
Cochin, das alte Cottiara. — das Königreich. V, 515. 784 ff.
Cochinchina, Buddhiſtencolonie daſelbſt. IV, 956. V, 493.

Cochin-Fuß, Name der Elephantiasis auf Ceylon. VI, 188.
Cochinleg s. Cochin-Fuß. V, 785.
Cochlearia integrifolia. II, 714.
Cockley-Fluß auf Ceylon. VI, 196.
Cockup s. Coius vacti, Seefisch. V, 176.
Cocos nucifera. V, 834 ff.
Cocoye, Berg. II, 488. 554.
Cocsha = Oxus s. auch Chacschu.
Coda s. Seeschwamm. VI, 170.
Codadorea. VI, 137.
Codapakkachippy, Perlaustern-art. VI, 170.
Codavettykellu, Diamantlager. VI, 351.
Codenopsis, sp. V, 191.
Codda panna s. Corypha umbraculifera. V, 862.
Cogué Lonpaudsé s. Koute. III, 476.
Cohatte Coroede. VI, 130.
Coiganzu (M. Polo) = Hoeingan-fu. II, 249.
Coikul, Waldbaum in den Nilgherry. V, 983.
Coilabdy, Ort am Cavery. VI, 294.
Coillaries. VI, 8. 11.
Coius vacti s. Cockup, Seefisch. V, 176.
Coja Joan, Usurpator auf Ceylon. VI, 58.
Col Par-Ghat. V, 671.
Col's der Franz. und Helvetischen Alpen. II, 811.
Col de Balme. II, 811.
Cola (d. i Blatt, finghales.). VI, 56.
Colabah, Insel im Hafen von Bombay. VI, 1081.
Colair-See. VI, 474.
Colaki, dorniger Bambus. V, 699.
Colambac. IV, 935.
Colangodu, malabarische Feste. V, 767.
Colar, Geburtsort Hyder Ali's. VI, 310. 315 f. 337.
Colaries. VI, 8. 11.
Colaschy, Seehafen von Travancore. V, 787.
Colby, englischer Ingenieuroberst. VI, 447.
Colchierſitze in Indien zur Zeit des Ptolemäus. V, 487.
Colchicus Sinus in Indien (Ptolem.). V, 516. VI, 11.
Coleitycota, Festung am Colair-See. VI, 474.
Colerun, Nordarm des Cavery. VI, 294.
Colgong, Dorf bei Boglipur. VI, 1163.
Collmann in Tyrol an der Etsch Porphyre daselbst. VI, 472.
Collonetty, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.
Collyrium (Spießglanzoxyd), Indischer Ausfuhrartikel, schon bei Plinius. V, 440.
Collysair Ghaut s. Kalaisur VI, 466.
Colocutta Teyca s. Premna tomentosa. V, 765.
Colombo, Hauptstadt auf Ceylon VI, 183 f. — Ursprung der Niederlassung. VI, 39.
Colonieſtädte, griechische, in Indien durch Alex. d. Gr. V, 453
Colonnes des fées am NWfuß der Montblanckette; ähnliche Erscheinungen in NWchina. II, 136
Coloſſales Blatt von Corypha umbraculifera. V, 863.
Coluber naja. IV, 1057. — auf Ceylon. VI, 144.
Columba javanica, die grüne Taube. VI, 1120.
Columba Nepalensis s. Barbajwa. IV, 53.
Colymbus (rubricollis?). II, 874
Comana, Stadt auf Taprobane nach Ptolem. VI, 23.
Combermere-Bay. V, 334.
Combretum, sp. (fam. Myrobolaneae). V, 225.
Combretum decandrum. V 537.
Combretum ovalifolium. 854.
Combuconum, Stadt im Cavery Distrikt. VI, 303.
Comeder, Land der, III, 421.
Comer-See. II, 809.
Comillah = Tiperah. V, 408.
Commercally, am Chundna-Arm des Ganges. VI, 1207.

Communalverhältnisse im Dekan. VI, 415 ff.
Comoren, ob dort der Banianenbaum ursprünglich einheimisch gewesen? VI, 661. 663.
Comorin, Kap, s. Kumari.
Compaß, eigenthümlicher, der Balkalschiffer. III, 93.
Conay s. Cassia fistula. V, 765.
Concan, Küstendistrikt in der Subah Bejapur. V, 667.
Concana, Vorgebirge. V, 697.
Concha s. Chanque. VI, 157 ff.
Conda Brahmesvara. VI, 340.
Condapilly am Kistna, Bergfeste. VI, 306. 337. 469.
Condatchy, Ort auf Ceylon. VI, 169.
Conde-Ulba, Bedeutung. VI, 74. 200.
Cone, Riesenpik des Himalaya. III, 540.
Cone-Lieya-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Conferva fontinalis. III, 45.
Conferva mucifera, in den Buchten des Balkalsees. III, 21.
Conferva racemosa. III, 45.
Confucius, Religion desselben in Korea. IV, 546. 626. — in diesem Lande vorzüglich hochgeehrt. IV, 635. — Baum von ihm selbst gepflanzt (?). IV, 676.
Cong-bò-khang i. e. Regnum Prastimmo. IV, 216.
Congregatio Sacra de Propaganda Fide in Rom. III, 457.
Congo, Kultur von Musa sapientum daselbst. V, 879.
Congora-agirhan-Alie, Gebirgskette. II, 491.
Con-gu, Theesorte. III, 232.
Conguei, Fl., s. Kunghei. II, 488. 554.
Coniferae, fehlen in den Waldungen von Malabar. V, 802. — und in den Gangesplainen. VI, 1152.
Conium maculatum. II, 770.
Conjeur s. Koudojurry. VI, 528.
Conjevaram, Jainatempel bei, VI, 303. 320 f.
Conjugation und Deklination fehlen in vielen ostasiatisch. Sprachen. IV, 836.
Conner, Station in der Gobi. III, 360.
Conocarpus, Baum. III, 855.
Conolly, Arthur, engl. Lieutenant. VI, 990.
Confio s. Koung-tscheou. IV, 638.
Conftantike, Pallast des engl. Generals M. Claude zu Lucknow. VI, 1149.
Conftantinopel, Embassaden der Turk nach, II, 478. 574.
Contel, Berg, Grenzpaß von Kaschmir. III, 642. — s. Cantal. III, 434.
Contraft-Klimate. V, 709. VI, 102.
Contrischa (russ.), Ahnherr der Oelöth-Galdan. II, 449.
Conus, Muschelart. VI, 461.
Conva s. Gongway. VI, 645.
Convallaria verticillata. III, 187.
Convergenz und Parallelismus der Gebirgsketten. II, 44 f.
Convolvulaceen, vorherrschend in den Wäldern der Sunderbunds. VI, 1210.
Convolvolus batatas s. Sakerkandy. IV, 76. V, 718.
Convolvulus pes caprae. V, 82.
Cooloo s. Kullu. III, 552. 571. 755.
Coond, Gebirgskette. III, 420.
Cooncor-Paß der Nilgherry. V, 1002 f.
Coorg s. Curg. V, 721.
Copperee Coronde. VI, 130.
Copra, Name der trocknen Kokosnußkerne in Madras. V, 848 f.
Corabun, Bergtribus. V, 762.
Corak, Grasart. VI, 474.
Corary, Dorf am Sone. VI, 485.
Corchorus olitorius, in Asam gebaut. IV, 326.
Corcobara civitas auf Taprobane. VI, 22.
Cordelia obliqua. VI, 829.
Coriandrum sativum. V, 719.
Corico Langara, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.

Coringa, Hafen im Godavery-Delta. VI, 469. 475.
Corinthiſche Säulen-Kapitäler in Hindutempeln. V, 454.
Corissa carandas. VI, 510.
Corlung, Provinz von Amdoa. IV, 217.
Cornus alba. III, 261.
Cornwales = Kaſſiteridesinſeln der Phönizier. V, 438.
Coromandel, Etym., V, 518. VI, 296.
Coromandelwind auf Ceylon. VI, 103.
Coronda ſ. Corissa carandas. VI, 510.
Coronde, Zimmt-Sorte auf Ceylon. VI, 129.
Corri, Archidiakonus zu Bugli-pur; ſeine Verdienſte um die Puharries. VI, 1175 ff.
Corſelles, Dorf auf der Manaar-Inſel. VI, 152.
Cortik, Name eines indiſchen Monats. VI, 1171.
Cortona, cyklopiſche Denkmale zu, VI, 982.
Cortſchin, Landſchaft am NO-rande Hochaſiens. II, 116.
Cortusa Gmelini. III, 272.
Corunda-Gras. VI, 539.
Corundum (Kuran), Schwefelmetall. IV, 53. 681. — auf Ceylon. VI, 110. — in Ava. V, 242.
Corvus corone verfolgt die Heuſchreckenzüge. II, 658.
Corvus dauricus. III, 98. 100.
Corvus glandarius. II, 884.
Corvus graculus, (Pall.) III, 228. (d. i. die Steinkohle). II, 771. III, 100. 289. 630.
Corydalis bracteata. II, 714.
Corydalis nobilis. II, 725.
Corydalis pauciflora. II, 949.
Corydalis stricta. II, 952.
Corylus Avellana. III, 312.
Corypha umbraculifera. V, 855 ff. 862 f.
Corypha taliori. V, 868.
Cosmas Indicopleuſtes. VI, 28 ff.
Cosmopoliten unter den Pflanzen. V, 877.
Coſſelang ſ. Kazalung. V, 411.
Coſſim Ali Khan, der letzte Uſurpator von Bengalen, beſiegt im J. 1763. VI, 1161.
Coſſimbazar ſ. Bhagirathi. VI, 1195. 1201 f.
Coſſy, d. i. Heiligthum. VI, 496.
Coſſyahs, Name der Bewohner von Jyntea. V, 386 f.
Coſſyahvolk (bengal.) = Khaſſi's. V, 388.
Coſſya-Monumente bei Nangklow. V, 397.
Coſtok, Name des Owinds auf dem Baikal. III, 93.
Costus nepalensis. VI, 1115.
Coß, Kürze derſelben in den Ghats. VI, 281.
Cotah (d. i. Feſtung). VI, 436.
Cotallum, Gebirge von, geognoſtiſche Beſchaffenheit. VI, 6.
Cotalmaluco, einſtiger Geſtadeort in Maabar von Arabern bewohnt. V, 585.
Cotepar. VI, 490.
Cotette, Ortſchaft der Suriani in Indien. V, 613.
Cot'ha, Dörfchen am Dſchemna. III, 885.
Cothea Sophitis (Strabo, Curtius). II, 86.
Cotſchin. V, 515.
Cotta, Dorf auf Ceylon. VI, 185
Cottars ſ. Kohata, Gohata, Kuhſchlächter. V, 1020.
Cotteragon ſ. Kattregam. VI 112. 191.
Cottiara ſ. Cochin. V, 515.
Cotties ſ. Bhils, Culies. VI, 607
Cottona ſ. Cochin. V, 515.
Cottonara ſ. Cochin. V, 515.
Cotton-Grund, ſchwarzer. V 709. 714. VI, 269. ſ. auch R gur. — Analyſe. VI, 352.
Cotucabu-Methode des Wal brands. V, 933. VI, 524. — d Einſammler d. Cardamomen, Kaſ V, 762. 933.
Cotyledon malacophyllu III, 187.
Cotyledon spinosa. II, 753.
Coucou Tabahan. II, 496.
Coudja-boirne. II, 256.
Coulan ſ. Quilan. V, 594. 60 787. VI, 58.

Coulon-omo. II, 532.
Coumly, Zeug der Bewohner im Taluk Sub Hazar des Alpenlandes Curg. V, 727.
Courban-saïkan-Alie. II, 490. s. Gurban Saikhan.
Courban-Tamir. II, 528.
Courrahan. III, 311.
Coutta Raja, der Wohlthäter der Menschen, Statuen desselben. V, 846. VI, 189. — sein Denkmal bei Mathura (er soll als Pilgerfremdling das Essen der Kokos zuerst gelehrt haben). V, 846.
Cou-tan-hojo s. Houtan-hojo. II, 232.
Couy. II, 530.
Cowhier, Gebirgstribus in Gondwana. VI, 493.
Cowlapur, Dorf. VI, 521.
Cowries, Verbreitung derselben als Handelsmünze von den Malediven aus, II, 964. III, 120. IV, 233. V, 420. — (Erdk. Afrika. I, 1038.)
Corebazar, dortige Mugsansiedelungen. V, 421.
Covan, Schiffsgewicht in Tavay (?). V, 129.
Coyehamin, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137. s. Hahyhemu. III, 1155.
Cölibat der birmanesischen Priester. V, 288. — der Mönche in Korea. IV, 643.
Crabben-Insel. V, 123.
Craig-Harriet, Insel im Koreaarchipel. IV, 622.
Cramont über der Allée blanche. II, 134.
Cranganor, Hafen, s. Cadungulur. V, 583. — früher holländ. Stadt in Cochin. V, 785.
Crataegus integrifolia. III, 856.
Crataegus pomifera. III, 131.
Crataegus sanguinea. II, 650. — am Saisansee. II, 658. — an der Buchtarma. II, 679.
Crataeva, weite Verbreitung einiger Arten durch Indien, Afrika und Amerika. VI, 1117.
Crataeva religiosa. VI, 1115.
Crataeva tapia. V, 765.
Crawford, engl. Oberst. III, 524. — seine Messungen im Himalaya. III, 492. IV, 6.
Creeks, salzige Buchten und Einfahrten am Meeresgestade. V, 61.
Cretinismus am NOrande von Hochasien. II, 135. s. auch Bhands. VI, 1184.
Criminal-Gesetzbuch von Achin. V, 95.
Criminaljustiz, sonderbare der Chinesen, bei Diebstählen. II, 703. 1059.
Crinum. V, 28. [Statt Palmenarten lies dort Pflanzenarten; denn Crinum gehört zu der Familie der Amaryllideae, und Epidendron zu der Familie der Orchideae, Abth. Epidendreae, Lindley.]
Crocodilus biporcatus auf Ceylon. VI, 145.
Crocus in Tübet. IV, 236.
Cromlechs, Steinplatten auf anderen Steinblöcken ruhend, in Wales und Cornwallis. V, 397.
Crore-Tanks. VI, 563.
Croton sebiferum s. Talgbaum.
Crotolaria iuncea, in Asam gebaut. IV, 326. (d. i. Indischer Hanf). V, 194. 232. 716.
Croton, Heckenbildung desselben am Nahan. III, 855.
Croyère (Louis de l'Isle de la). II, 625.
Crusta s. Coutta Raja. V, 846. VI, 189.
Cshetra samasa = Sammlung der Länder, geogr. Theil der Purânas. V, 521.
Cshir, Pinusart. III, 932.
Csoma de Körös. III, 584 f.
Cubeben, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Cubhany, Zufluß zum Cavery. VI, 279.
Cuci s. Kukis.
Cucifera thebaica. V, 830.
Cucubalus, zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652.
Cuculus canorus in Nepal. IV, 65. 874. — auf dem Kurtschunplateau. II, 662.

Cucumis acutangulus. V, 719.
Cucumis melo. V, 719.
Cucumis momordica ſ. Phut. III, 842.
Cucumis sativus. V, 719.
Cucurbita citrillus. V, 719.
Cucurbita lagenaria. V, 719.
Cuddapah. VI, 339. 340.
Cudian, Name des Eigenthümers der Kokosgärten in Malabar. V, 850.
Cugal, Getreideart. III, 750.
Culam. VI, 319.
Culey, die, in Parkur. VI, 1026.
Culies (Bhils), Abkömmlinge der älteſten Aboriginer Dekans. V, 659. VI, 382.
Cullian-Singh, Raja von Kiſchenghur. VI, 915.
Culna, Ort am Hoogly. VI, 1202.
Culſey, ein Gewicht von 600 Pfund, in Guzerate. V, 892.
Cultura, Ort auf Ceylon. VI, 185 f.
Culturpflanzen, ihre Ausartung. V, 52.
Culturzuſtand der Singhaleſen. VI, 234.
Cumbhe-Mala, hindoſtan. Feſt. III, 909.
Cumbia, Waldbaum in Canara. V, 699.
Cummin, Pflz. III, 772.
Cummun. VI, 339.
Cumpong kling, Bergdorf in Malacca. V, 34.
Cumſchun ſ. Cani. V, 935.
Cund'aci ſ. Ghandaki. IV, 15.
Cunda-ſithala. IV, 15.
Cunds, d. i. Brunnquellen. VI, 496.
Cungbung, Provinz von Amboa. IV, 217.
Cunghillium, Holzart in Animalaya. V, 763.
Cung kling ſ. Cinching. IV, 417.
Cunian ſ. Cani. V, 935.
Cuntes-Pik. III, 528.
Cunti, Gebirgsbach zum Dſchemna. III, 885.
Cunur-Paß der Nilgherry. V, 1002 f.
Cupar ſ. Tungru. III, 865.
Cuphara, Tempelort. III, 894.
Cupressus horizontalis. III, 532.
Carachi, Berge an der Indusmündung. V, 477.
Curbs (d. i. Schluchtbewohner) in den Nilgherry. V, 1018.
Curcuma angustifolia. VI, 505.
Curcuma longa ſ. Turmerik. V, 127. 706.
Curcuma, dem Thee beigemengt. III, 232.
Curg, das Gebirgsland. V, 721 ff.
Curi-Ganga, Zufl. zum Lanka-See. III, 665.
Currup, Ort am Beſſely-Ghat. V, 738.
Currybary ſ. Koroylvari. IV, 320.
Curtſchahan-Nor, Station in der Gobi. III, 360.
Curumbal (Plur. Curumbalun), Sklaven-Kaſte in Vorder-Indien. V, 931.
Cuſahar, Dorf in Gondwana. VI, 492.
Cusgur, Berghöhen von, in Gondwana. VI, 493.
Cushat, Dorf am Indus. III, 614.
Cuſſum, Holzart in Canara. V, 699.
Cuſtard-Aepfel ſ. Psidium pomiferum, Annona tripetala, Sitophulbaum. V, 195. 250. 720. VI, 862.
Cuſtori, Name des Moſchusthiers bei Seran. III, 763.
Cut ſ. Terra Japonica. VI, 281.
Cutab Minur, die Prachtſäulen in Delhi. VI, 1131.
Cutacki-Paß der Ghats. V, 698.
Cutchubary ſ. Kachubari. IV, 161. 169.
Cutchur, Dorf in Gondwana. VI, 492.
Cuttoly, Dorf am Myarfl. VI, 489.
Cuttyabi, Ort am Brahmaputra. VI, 1221.
Curs, d. i. Handwerker, Kunſtleute ſ. Kohata. V, 1020.
Cuyne ſ. Gajuk-Khagan.
Cyanit. V, 799.

Cycas circinalis, Palmenart. V, 50.
Cyclostoma, Muſchelgattung. VI, 462.
Cyklopenbilder in Amerapura. V, 239.
Cyklopiſche Denkmäler im Lande der alten Etruſker. VI, 98.
Cyklus, zwölfjähriger, bei den Mongolen, Mandſchu, Japanern, Tübetern, Oſt-Kirghiſen. II, 1124. — Buräten. III, 128. 391. — ſechzigjähriger der Siameſen. IV, 1155.
Cylan (richt. Ausſprache für Ceylon). VI, 14.
Cynosurus corocanus. IV, 75. 104. V, 768.
Cypern, Inſel, abgeſprengtes Glied der Tauruskette. III, 29.
Cyperoideen in den Gangesplainen. VI, 1151.
Cypreſſe, die, im Gefolge der Perſer und Osmanen. VI, 661. — bei Aurungabad. VI, 434.
Cyprinus Carassius (Karauſche). II, 742.
Cyprinus catla. V, 176.
Cyprinus idus, ruſſ. Jaſi. II, 725. 795. III, 38.
Cyprinus labio. III, 281.
Cyprinus lacustris. II, 761. 795. 833.
Cyprinus leptocephalus. III, 281.
Cyprinus leuciscens. III, 67.
Cyprinus rohita. V, 176.
Cyprinus rutilus. III, 65.
Cypripedium alpinum. III, 272.
Cypripedium bulbosum am Baikalſee. III, 23.
Cypripedium calceolus. III, 261.
Cypripedium guttatum. III, 261.
Cytisus cajan in Aſam. IV, 325. V, 716. — ſ. Tuwar. VI, 753.
Czar Kolokol, die große Glocke in Moskau. V, 173.
Czod, Czodi, Czudo. III, 339.
Czud ſ. Tſchuden. III, 339.
Czudskoje ozero d. i. der Peipusſee. III, 339.
Κελῶναι. Schildpatt von Taprobane. V, 516.
Κίλαν. VI, 14.

D.

Daba, Stadt. III, 507. 535. 673 f.
Daba (1 Stück) = 22 Ellen. II, 685.
Dabaat, Bach. II, 1099.
Dabahn (mongol.) = Paſſage. II, 331. 1004. — nicht Berg. II, 486.
Dabagân (oſtturk.) = Paſſage. II, 331. 1004.
Dabi, Ort an der Grenze von Mewar und dem Harowtiſtaate. VI, 812. — Tempel bei Ajimere. VI, 913.
Dabla, die nördlichſte Mewarſtadt gegen die Grenze von Ajimere. VI, 901.
Dabling, Stadt am Sſetledſch. III, 544. 702. 813.
Dabuſſuneï-Nor. III, 286.
Dacca, Gouvernementsſtadt des öſtl. Gangeslandes. VI, 1207.
Dachian (goth.) = δέξιος, dexter. V, 495.
Dackbaum. VI, 886.
Dadiken, die goldholenden, des Herodot. III, 654. V, 445.
Dadkannam, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 591.
Daeb Radja (d. i. weltlicher Regent) in Bhutan. IV, 145.
Daedalos, der indiſche. V, 821.
Daffa Pani ſ. Duphla Pani. IV, 397. (vgl. S. 392.)
Dageleï-Inſel. 612.
Dagobahs, die, auf Ceylon. VI, 252. — glockenartige, zur Aufnahme von Buddhareliquien. IV, 1162. V, 683. VI, 191.
Dagor, Bucht des Baikalſees. III, 40.
Dagulba, Seitenbach zum Witim. III, 57.

Dagurskye Sawody. III, 292.
Dagwumba s. Degombah. V, 905. [Vergl. I, 330. 331. 378.]
Daha, Bedeutung. VI, 1191.
Dahata-wahansa, der heil. Zahn des Buddha. VI, 201. 243.
Dahber-Strom, seine furchtbaren Ueberschwemmungen. VI, 624.
Dahya, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Daiby-Ghaut. IV, 31. 34.
Dain-Noson. II, 1070. 1071.
Dai-Dergo, mongol. Name von Matmatschin. III, 200.
Daityas, d. i. Titanen. VI, 733.
Dak, chines. Pferdepost. III, 347. 603. IV, 98. 273.
Dakiar, Dorf am Dschemna-Ufer. III, 889.
Dakpo, scheußliches Mahadesobild zu Lapranga in Ober-Kanawar. III, 824.
Dakschina-desa (sanskr.) das Land zur Rechten, der Süden, Dekan. II, 10. V, 495. VI, 724.
Dakshinkul (d. i. Südprovinz von Asam). IV, 291.
Dakshinapathas s. Δαχινοβάδης. V, 424.
Dakshinpara (d. i. der südliche Theil) s. Datschanpor. III, 1136.
Dak Schoki (d. i. Fußboden). V, 632. s. Dour.
Daktschudinga, Ort am Schayuk. III, 633.
Dalai, d. i. Meer, Name selbst für kleinere Seen. II, 495.
Dalai Jeung, Bergschloß in Bhutan. IV, 149.
Dalai-Lama (d. i. der Oceangleiche Ober-Priester). IV, 283.
Dalai-Nor. II, 254. 539.
Dalai-See. II, 112. 114. 522. III, 299.
Dalai-Tschoye-tschong-dalai. II, 539.
Dalbergia-Arten. IV, 47.
Dalbergia paniculata. V, 765.
Dalbergia Sisu. VI, 510. 536.
Dalbhum. VI, 528.
Dalchia, eine Art wilden Zimmts in den Nilgherry. V, 983.
Dalinkote s. Dallincot, Dellamkota.
Dalka, Hauptmarkt am Dhamba-Khos. IV, 82.
Dall-See in Kaschmir. III, 1181.
Dallincot, Feste am Tista. IV, 107. 140. 161.
Dalpani, Fl. in Bhutan. IV, 169.
Daln Basandra, Vishnu-Heiligthum in Jayarkot. IV, 20. — ob = Chinachin? IV, 24.
Daln-Dailek, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Δαμάδανις, im Innern Indiens. V, 489.
Damai, Schneider und Musikanten, Rangklasse derselben in Nepal. IV, 119.
Damai-Bach. III, 165.
Damans, Unter-Taischas der cherinzischen Buräten. III, 125.
Damasonium indicum. VI, 1116.
Damann-Opium. VI, 794.
Damba, Taischa der Buräten (1772). III, 124.
Dambedeny, Stadt auf Ceylon (?). VI, 248.
Dambulu galle, der Grottentempel von, auf Ceylon. VI, 254 ff.
Damba (Giftfliegen), nur im Mismilande. IV, 391.
Dames, Peter, Schwede. II, 624.
Dami's, Priester der Magars. IV, 19.
Damm, der heilige, in H'Lassa. IV, 246.
Dammarbaum s. Theerbaum. V, 388.
Damma ran kri, Tempel zu Pugan. V, 216.
Damo (chin.) s. Tarma. IV, 280.
Damodara, König von Kaschmir. III, 1098.
Damodarbar Panda. VI, 564.
Damodarkund. IV, 15.
Dampfschiff, das erste auf dem Ganges. VI, 1148 f.
Dampfschiffahrt im Malaienmeer, treffliches Mittel zur Verhinderung der dortigen Piraterie. V, 15. 103. — von Bengalen nach Asam. VI, 1122 ff. — projektirte über das Rothe Meer. VI, 1069.

Dampur, Stadt, im J. 1554 durch ein Erdbeben von der Oſtſeite auf die Weſtſeite des Behut geſchoben. III, 1128.
Damſang, Feſte in Bhutan. IV, 107.
Dantchouk, Berg in Tübet, ſ. Tam tſogh. IV, 221.
Danu, Dorf. III, 683.
Danu ſ. Dámpú. III, 535.
Danya, Aneti sp. V, 706.
Dana (d. i. Almoſengeben), eine der drei Hauptpflichten der Saka-Dwipa-Brahmanen. VI, 557.
Danah. III, 913.
Danakoti, Handelsplatz. IV, 17.
Danayken Cotah, Paß über die Allgherry. V, 952. (Danaikencota. V, 1004.)
Dand, metallene Trommel der Aſameſen. IV, 297.
Dandigala ſ. Dindigul. VI, 4.
Dang, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Dang Dami Kyang, Fl. V, 135.
Dangal, Ebene. III, 923.
Dangana, Stadt auf Taprobane nach Ptolemäus wol das heutige Tangala. VI, 22.
Dangbo-Kette, Waſſerſcheide zw. Indus- und Sſetledſch-Gebiet. III, 509. 589. 590. 593. 680. 684. 740. V, 605.
Dangerfield, engl. Capt. VI, 790.
Dangermow, Waſſerfall des Bhamani bei, VI, 806.
Danggortyaſi, Khuntaiſamilie in Aſam. IV, 331.
Dangiling, Fort, Sanatarium. III, 978. IV, 105. 108. V, 393. ſ. Taſding.
Daniſchmend, Nabob. III, 1133. 1159.
Daniſſo, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Dánker, Fort am Spiti-Fl. III, 571. 772 ff.
Dankhil-Kette. IV, 908. V, 277. 309. 347. 407.
Dan Nayakana Cotay am Bhawaniſl. V, 775.
Danno, wildes Volk in der Tongtaongkette. V, 235.
Dantin (ſanſkr. = lat. dentatus), Name des Elephanten. V, 906.
Daodyutras, der Staat des Bhawal-Khan von Doch. VI, 1030 ff.
Daphne altaica. II, 684. 719. — als Buſchwerk. II, 716.
Daphne cannabina. III, 997. IV, 54. 148.
Daphne Gardneri. III, 997. IV, 54. 148.
Daphne papyrifera Hamilt. III, 997.
Daraba, Daradae, Δαράδραι, Dardi, unabhängiges Gebirgsvolk in Groß-Tübet. III, 631.
Daraiſſun. II, 505.
Darakhti Schahadek, d. i. der Baum des Zeugniſſes. V, 591.
Dara Ripol. IV, 238. 275.
Darapur, Dorf am Behutſl. V, 452.
Dataputtum, einſtige Anſiedlung der Araber in Maabar. V, 585.
Dara Wentching. IV, 238. 275.
Darbung, Zuſl. zum Sſetledſch. III, 571. 574. 726. — ſ. auch Raſhkalang. III, 819.
Darcha, Dorf am Südfuß der Paralaſa-Kette. III, 577.
Darchan ſ. Gangri. III, 665. — Kan ri. III, 595.
Darchan-Jordſchi. II, 750.
Dar Chini (arab. d. i. Rinde von China), Name des Zimmts. VI, 42. — ſ. Darzini. VI, 126. (perſ. Darchinei.)
Dardi ſ. Daraba. III, 631.
Dardjini ſ. Darzini. VI, 126.
Dargoni, Militärtitel. III, 214.
Dariba, Zinnminen von, in Mewar. VI, 882.
Darizenic ſ. Darzini. VI, 127.
Darkhan-Route, die, durch die Gobi. III, 347.
Darku Gaon, Ort der Miſmi in Aſam. IV, 387.
Darlai-See. II, 427.
Darlak, kleiner See. II, 387.
Darma, der Büßer, aus ſeinen abgeſchnittenen Wimpern entſprießt der Theeſtr. nach der japaniſchen Legende. III, 233.

Darmaſchoka, König von Jambudwipa. VI, 224.
Daroukhona, chineſ. Gouvernementsbefehlshaber. II, 347.
Darowli, Dorf in Ubeypur. VI, 885.
Darr, Dorf, Eiſengruben. VI, 487.
Darrur am Kiſtnah. VI, 307.
Dartſchini, Hindi-Name des Zimmtes. VI, 125.
Daru. II, 432. — eine kleine Granaten- (Punica-) Art. III, 842. — ſ. Ficus indica. VI, 661.
Daru Avatar, die Baumincarnation Viſhnus zu Jaggernaut. VI, 546.
Darnug bzoung, Canton auf der Grenze zwiſchen China und Tübet. IV, 206.
Dâru-ſini, Bengali-Name des Zimmtes. VI, 125. 126.
Darvabhiſarabi, die alte Reſidenz der Könige von Kaſchmir. III, 1085.
Darvas ſ. Daraban, Dardi, Davars. III, 1085.
Darwar, Stadt. V, 694.
Darwar-Plateau im Oſten der Ghats. V, 707 ff.
Darzenie ſ. Dar Chini. VI, 42.
Darzini, arab. Name des Zimmtes. VI, 126.
Darzini Alzin (i. e. Darzini chinense).
Daſan, Diſtrikt von Biſſahir. III, 762.
Das, Name der zweihändigen Schwerter bei den Birmanen. V, 294.
Daſahara, das große Herbſtfeſt der Bhils. VI, 613.
Daſarathas, König, im Ramayana. V, 909.
Daskun, Berg. IV, 90.
Daspalla (?). VI, 527.
Daßgong, Bäder. V, 670.
Daſta, Zink in Malebum. IV, 18. — in Nepal. IV, 53.
Datchempara ſ. Datſchanpor. III, 1136.
Datchin Kaura ſ. Datſchan caurra. III, 1137.
Dat'hari. III, 918.
Datſchan caurra, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Datſchanpor, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1136.
Dattelbaum, der, nach ſeiner Einführung und der Limitation ſeines Vorkommens in Indien. V, 832 ff. — im Gefolge der Perſer und Osmanen. VI, 661. — in Kutch. VI, 1049. — auf dem Küſtenſtriche von Fars. V, 796.
Dattelhaine am Rawiſl. V, 470.
Datura fastuosa. VI, 510.
Daucus carota. V, 718.
Daudputra ſ. Daodputras. VI, 1030.
Daulatabad (d. i. Herrſcherſtadt). V, 513. 564. VI, 433 ff.
Dauli-Ganga. III, 499.
Daum in Tübet ſ. Dam. IV, 209.
Daumergidda, trigonometriſche Baſis, gemeſſen bei, VI, 430.
Dauren, die, III, 320 ff. — am Khorgôſſ. II, 402. ſ. Deyri.
Daurien (ſpr. Da-urien). — Nertſchinskiſches. III, 256—320.
Dauriſches Scheidegebirge. II, 521.
Dauriſches Alpen-Gebirgsland. III, 3—343.
Dauwà, Zubach des Tſchar-Gurban. II, 761.
Davahalla, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.
Davalacotta. V, 782.
Davan ſ. Dabahn. II, 486.
Davân (oſtturk.) = Paſſage. II, 331. 1004.
Davara cotal. III, 1138.
Davaroypatnam. V, 958. 962. 982. — Plateau von, V, 958.
Davars ſ. Darabrae, Dardi, Darvas. III, 1085.
Davatſi. III, 457.
David Rex. II, 295.
Davidiſche Pſalmen, Zubur in Perſien genannt. V, 422.
Davie, engl. Major. VI, 282.
Davurcondah. VI, 337.
Davy (John), ſeine Beſteigung des Adampiks. VI, 71. 209—212.
Dawa Dumba, Doa Dumba ſ. Wollmarkt zu Gertope. III, 600.

Dawae ſ. Tavoy. V, 110. 122.
Dawai ſ. Tavoy. V, 122.
Dawarb, das Gebirgsland der Durds. III, 653.
Dawatſchan (tung.) ſ. Salmo erythrinus. III, 43.
Dawatſchanda, tunguſ. Name der Frölicha. III, 43.
Dawatta-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Dawe ſ. Tavoy. V, 122.
Dawjitan, Gottheit der Bhotiyas. IV, 165.
Dawſon, engl. Capitän. VI, 198.
Dawud, Raja von Multan (1005 n. Chr.). V, 537.
Dawud Khan Lody, Nabſcha von Dvana. V, 580.
Δαχαναβάδης, Dekan. II, 10. V, 424. 495.
Dazagong ſ. Daßgong. V, 670.
Dämonen in der Wüſte. II, 377.
Dämonenkultus der Kalmücken. II, 961.
Dchappan, Feſtung. II, 403.
Debarain, Stadt in Ava. V, 276.
Deberkei, Thal. III, 301.
Debijat ſ. Diu-Jat, d. i. Ceylon. VI, 33.
Deb Nadi, Seitenarm des Cajori. VI, 531.
Deb Tal ſ. Viſhnu-Ganga. III, 445.
Debta Mura (= Götterberg), in Tiperah. V, 409.
Decani, Schneepik des Himalaya. III, 935.
Dech ſ. Set-Barua. IV, 148.
Decimalſyſtem der alten Indier. VI, 425.
Declination und Conjugation fehlen in vielen oſtaſiat. Sprachen. IV, 636.
Decumates der Römer. III, 401.
Deers leap ſ. Hnru Pahl. VI, 591.
Degombah, Elephantenzähmung zu, V, 905.
Degu ſ. Dikho Ruddi. IV, 296.
Degungla, Berg in Tübet. IV, 253.
Degurcha (? = H'Laſſa). III, 621.
Dehehalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
De heng ſ. Dibong, Di peng. IV, 349.
Dehi, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1136.
Dehra, Stadt am Bhagirathi-Ganga. III, 915.
Dehra Dun. III, 517. 537. 853.
Dehras, Aboriginer in der Gegend von Naſſuk. V, 684.
Dehris ſ. Tibareihen. VI, 951.
Deinſu ſ. Daniſſo. III, 1137.
Dejbharbo, d. i. Untiefen, Wort der Guzurateſprache. VI, 569.
Dekan, das ſüdliche Indien, alte Geogr. V, 513 ff. — Bedeutung des Namens. V, 513. 637. VI, 375. — Etymologie. II, 10. V, 495.
Dekhani Muth, Dekhow. VI, 1220.
Dekincol ſ. Dakſhincul. IV, 291.
Delaſerry, ſüdlicher Zufluß zum Berakſtrome. V, 377. — Grenzfluß zwiſchen Cachar und Sylhet. V, 379.
Delfft, Inſel bei Ceylon, vom engliſch. Gouvernement zu einer Hanfplantage beſtimmt. VI, 118.
Delhi, einſt Indrapraſhta. V, 499. — Beſchreibung nach Ibn-Batuta. V, 567. — jetziger Zuſtand. VI, 1127 ff.
Deligun-Bulbagha. II, 507. 511. 513.
Dellamcotta ſ. Dalinkote. IV, 140.
Delphine im Kiangſtrome, in weiter Ferne von der Mündung desſelben. IV, 673. — im Takiang. IV, 659. — im Hugly. VI, 1204.
Delphinien-Arten in Sirmore. III, 856.
Delta des Irawadi. V, 166.
Delu. VI, 1127.
Delun, Fl. III, 184.
Demetrius. vierter König von Baktrien. V, 485.
Demetſcha (kalmück.), Befehlshaber. II, 955. 965.
Demidof-Nikita. II, 577.
Demit, Tuſſulakhtſchi. III, 354.
Demuru-Baum (mit eßbarer Rinde) in Aſam. IV, 370.
Demuru ſ. Dumuriya. IV, 321.

Demuth der Brahmanen in Asam. IV, 333.
Denbriten, schwarze, in hornartigem Jaspisschiefer. II, 764.
Denghiz (türk. = das Meer), Name des Bhalkaschfl. II, 399. 1048.
Deng-tsavga, Salzsee in Hinter-Tübet. IV, 236.
Deo, Gestadeinsel der Provinz Babriawer in Guzerate. VI, 1069.
Deo-Bori (d. i. Wohnung der Gottheit), Schneepik der Langtankette. IV, 344. 383.
Deodara, Baum (Pinus Deodara), in Unter-Kanawar. III, 768. V, 455. — Distrikt. III, 875.
Deobhaings, Priester des Khuntai in Asam. IV, 332.
Deogerh (Deo giri), Berge. VI, 451.
Deoghat, Pilgerort. IV, 34.
Deoghir bei Aurungabad im Maharashtra. V, 513.
Deoghur-Paß in Udeypur. VI, 889.
Deogiri s. Deogerh.
Deogur s. Tagara. VI, 393.
Deohra, Residenz des Rana von Jubal. III, 865.
Deo Kukura (Pavo bicalcaratus), heiliger Vogel in Asam. IV, 318. 332.
Deonatus s. Dunji. VI, 609.
Deoralli-Kette. IV, 36. 40.
Deoralli, i. e. Obelisci bei den Nepalesen. IV, 36.
Deori, Höhe. VI, 836.
Deosa (d. h. divina), gr. Stadt in Jeypur. VI, 924.
Deo Sabha, d. i. Götterversammlung, merkwürdige Terrasse in dem Kand Giri. VI, 551.
Deostr Berbala s. Densar. III, 1134. 1160.
Deöra, Zweig der Chohan. VI, 734.
Depalpur (?). V, 570.
Deportationsstrafe in Korea. IV, 633.
Depressionen der Erdoberfläche. II, 34.
Deráli, Pilgerstation im Himalaya. III, 928. 931 ff.
Derbul, Zufluß zum Argun. III, 300.
Δέρδαι (Strabo). II, 654.
Dereng, das Land, ein Theil von Nord-Asam. IV, 294.
Dereny Pantissa, König von Siam. IV, 1163.
Derik, Trümmern von, in Persien. VI, 712.
Deriffuïn-uffu in der Gobi. III, 348.
Deriffu s. Stipa pinnata. III, 367.
Derru s. Zerru. III, 1150.
Dervisi-Paß. III, 865.
Derry, Dorf in Gondwana. VI, 489.
Dergai-nur (d. i. Ocean des Lichts), pers. Name des Diamanten. VI, 364.
Desamala = Ländergnirlanden s. Puranas. V, 521.
Δησαρένη (Ptolem.). V, 519.
Desiderі, Peter, seine Wanderungen in Tübet. III, 434. IV, 176.
Desi-flachi, Cardamomenspec. in Nepal. IV, 51.
Desli, Ort in Gondwana. VI, 524.
Desolation du Sud, Epitheten des Magellanischen Südlandes der Neuen Welt. II, 867.
Despotie, die vollkommenste in Aya. V, 291.
Dessarah, das jährliche Plünderfest der Mahratten. VI, 405.
Dessätin Land 2400 □Toisen. II, 1044.
Dessing s. Disung. IV, 359.
Dessun, falsche Schreibart für Dikhol. IV, 314.
Destillation, indische Erfindung. V, 529. [s. besonders Alex. von Humboldt, Examen critique de l'hist. de la géogr. du N. C. Th. I, S. 502—513 der deutschen Uebersetzung.]
Destur, d. i. Parsenpriester. V, 617.
Detonationsphänomene. II, 204. 718.
Detsin dzong, Ort auf der Hlassa-Route durch Tübet. IV, 256.
Densar, Ort in Kaschmir. III, 1137. 1160.

Deuſſar, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Deûra, d. i. Idolentempel. III, 1133.
Devadaru, d. i. Pinus Deodara. III, 920.
Devadaſi (tamul. = Sklavinnen des Idols) ſ. Bayaderen. IV, 322.
Deva Devy, d. i. die Götterinſel, ſ. Büchers Island. VI, 1091.
Devadigaskaſte in Tulava. V, 869.
Devakara, Ort am Sedaſiva-ghur-Fluß. V, 698.
Devanagariſchrift bei den Bhotia's. IV, 133.
Devapraṇâga, der heilige Tempelort, III, 497. 908. 914. V, 497. 501.
Devaniſi, kein indiſcher Gott, V, 450. [Es müßte Nisideva heißen.]
Deveraddy, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.
Deveny-Paetiſſa, König der Singhaleſen, die unter ihm zum Buddhaismus bekehrt werden. IV, 1162 ff. VI, 223. 236.
Devighat, Dorf. IV, 31. 34.
Devi Kenail, bei den Bhils verehrt. VI, 613.
Deviſot-Berg, in Gr. Nepal. IV, 66.
Deviſotta, im Caverydelta. VI, 294.
Deviſotta (ſanſkr. = Wohnung der Göttin) ſ. Calcutta. V, 507.
Devinura Maha Viſhnu Devely, Buddhatempel auf Ceylon. VI, 191.
Devi's, dienende Völkerſchaften im Götterhofe des Brahma. II, 9.
Devtas, d. i. Heroen der Lamaiten; ihre Bilder. IV, 269.
Dewan Koſt, d. i. Audienzgebäude. VI, 1128.
Dewapatam, Stadt in Gr. Nepal. IV, 72.
Dewea raja Wihara, Tempelgrotte auf Ceylon. VI, 257.
Dewilmurry, Dorf. VI, 520.
Dewunmana, d. i. Dondra, auf Ceylon. VI, 190.
Dewla, Höhe. VI, 637.
Dewla's, Dämonen, [ob identiſch mit Teufel?]. III, 892.
Dewſur ſ. Deoſir. III, 1133.
Dewtas in Bhutan. IV, 152.
Dewta Tchuptchuy, Zauberer, Sage von ihm in Bhutan. IV, 145.
Dewul, d. i. Tempel. V, 675.
Dewunder ſ. Divinur. VI, 189.
Deylah, Dorf. VI, 489.
Deylah, Bergort. VI, 486.
Deyo Wahalla (d. i. Gotteshaus). VI, 216.
Deyrah-Dhoon ſ. Dehra-Dun. III, 517.
Deyri, Nerbuda-Cataracte bei, VI, 591.
Dhaak ſ. Butea frondosa, Dhak. VI, 1124.
Dhaibun ſ. Dhayabung. IV, 8.
Dhain-baitra-katrakagong. IV, 101.
Dhak ſ. Kinſuka, Butea frondosa. IV, 382.
Dhakan, d. i. Hexe, bei den Bhils. VI, 614.
Dhama, der heilige Boden Hinduſtan's. IV, 30.
Dhambzong, Stadt am Dzangbo. IV, 213.
Dhamilas, alte Bewohner Coromandels. VI, 246.
Dhamin ſ. Bambusbaum. VI, 510.
Dhamuni, d. i. Erdſchicht von Sand und Humus mit Thonlagen. VI, 956.
D'hanao, Volk in Ava. V, 267.
Dhanapati. VI, 1195.
Dhander-Strom ſ. Dahder, VI, 624.
Dhaneſa, d. i. Kuchilafreſſer, ſ. Buceros, Nashornvogel. VI, 538.
Dhangphiyu ſ. Meleagris satyra, Phasianus Impeyanus. IV, 28 u. 29.
Dhankot, Dhankuta. IV, 102.
D'hanu, Volk in Ava. V, 267.
Dhanukia Zeiy, Paß in Martaban. IV, 1225. 1241. V, 132.
Dhâpà ſ. Daba. III, 673.
Dhar, Ort am Sſetledſch. III, 761. — Stadt in Malwa. VI, 757. — ſ. Deohra. III, 873.

Dharaire, Ort auf Salsette. VI, 1097.
Dharam-Salla s. Dharma-Sala. III, 942.
Dharma, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Dharma s. Adharma. V, 748. — s. auch Buddha vachana. IV, 131.
Dharma Radja (d. i. geistlicher Herrscher) von Bhutan. IV, 146.
Dharma-Sala, d. i. die frommen Herbergen, Name der Pilgerhütten bei dem Gangotritempel. III, 940.
Dharmaschoka aus Jambu-Dwipa s. Dharma-Raja. V, 683. VI, 237.
Dharmas, die neun; s. Khands. IV, 131. 132.
Dharmpur, Landschaft an der Nordgränze von Asam. V, 377.
Dharmpurebene. V, 382. Stadt. 383.
Dharmpur, Provinz von Hirumba. V, 379.
Dhat, D'hat, Name des Thurr zwischen Daudputra im N. und dem Run der Parkur im S. VI, 945. 1031. s. Roon, Thurr.
Dhawalagiri, Höhe. IV, 5. 9. —
Dhayabung, Himalayapik. IV, 7. — die Gruppe. IV, 30—42. — Stadt. IV, 8. — Dorf. IV, 31.
Dhéba, d. i. chin. Civil- oder Militärgouverneur, Verweser weltlicher Angelegenheiten. II, 272. III, 507. 674. IV, 190.
Dhemsi (?), Getreide in Bhutan. IV, 167.
Dhenkiyas, d. i. Bogenschützen in Orissa. VI, 556.
Dheram-silla-phede. IV, 95.
Dhermapur s. Dharmpur. V, 381. 383.
Dhermia, ein gelehrter Jainas-Astrolog. V, 742.
Dheybur-See. VI, 638.
Dheypur-See. VI, 878 ff.
Dimoha s. Dhimsa.
Dhimsa, Bhutyastadt. IV, 37. 40.
Dhisongku s. Hi-song-Keou.
Dhjana (d. i. Ewigkeitsgedanken der Buße). VI, 672.
Dho, noch unbekannte Baumart in Harowti. VI, 812.
Dhobri, Kohlendepot. VI, 1220.
Dhol, Trommelart der Asamesen. IV, 297.
Dholagir s. Dhawalagiri. IV, 5. 9.
Dhonek, Fl. in Asam, s. Dikho. IV, 292. 316.
Dhor, Radjageschlecht in Nepal. IV, 78.
Dhoral, Castell von Malebum. IV, 18.
Dhordze-phagh-mo, Palast in Tübet. IV, 229. (Der Name bedeutet heiliges Mutterschwein und bezeichnet zugleich eine der berühmtesten weiblichen Kutuchtus.)
Dhorimum, Pilgerort in Parkur. VI, 1020.
Dhoti, Bekleidung der Abors in Asam. IV, 364.
Dhuboy s. Dubboi. VI, 625.
Dhucha, Berg. IV, 36.
Dhud-Kosi. IV. 82.
Dhulen-Khara, Höhenzug am Rande der Gobi. II, 517.
Dhumnar, die Grottentempel zu, VI, 825.
Dhuna, d. i. Pech. VI, 537.
Dhu Nawas s. Yusef. V, 604.
Dhunchi, Bhotiyadorf. IV, 31.
Dhuncho, Bhutyaart. IV, 37. 40.
D'hund, Opferberg, berühmt in der indischen Mythologie. VI, 918.
Dhunda-Thal. III, 916.
Dhundar s. Jeypur. VI, 918.
Dhunghia-Sango, Brücke am Einfl. des Russnafl. zum Trisul Ganga. IV, 40.
Dhunnia s. Coriandrum sativum. V, 719.
Dhunsa, Bhotiyadorf. IV, 31.
Dhunsiri, Fl. in Asam. IV, 315
Dhupa, Bach in Tiperah. V, 40
Dhupi, Wachholderarten, mit du tendem Holze von Mahagonifarb IV, 58.
Dhupibäume. IV, 104.
Dhurmpuri, unbedeutender O im Nerbudathal. VI, 601.
Dhurumnath, Hindu-Heilige VI, 1043.
Dhurun, d. i. Werke der Wei

thätigkeit, dauernde Tempelgüter. VI, 969.
Dhyani. IV, 135.
Dhyani Buddha's, Vertheidiger der metaphysisch-systemat. Sekte der Lehre. IV, 116.
Dhybun s. Dhayabung. IV, 37.
Di, Ti, d. i. Fluß, Wasser in der Mismispr. in Asam. IV, 354.
Diamant, im Alluvialboden des Saank und Mahanadi. V, 519. — von ungeheurer Größe. V, 564.
Diamanten-Cataracte, die, in Bhundelkhund. VI, 357. 362. 838.
Diamantenservice s. Betelservice. V, 861.
Diamant-Insel s. Negrais. V, 166.
Diamant-Lager, die, in Indien. VI, 343—368. — in Pegu. V, 168. — fehlen in Ceylon. VI, 108—111. 363.
Diamanten-Thor in Dubboi. VI, 625.
Diamantthier s. Bajurkit, Pangolin, Schuppenthier. VI, 511.
Diamantwäschen. VI, 355.
Diamas = Diamant. VI, 344.
Διαμοῦνα (Ptolem.) s. Dschemna. III, 882.
Diamper, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Diamper altera. V, 613.
Dianda, der Seegott der Tungusen. III, 10. 44.
Dias, Distrikte s. Dirias. III, 563.
Diatilika, d. i. Hangrankette auf Ceylon. VI, 259.
Diban anguin. V, 89.
Dibong, Arm des Brahmaputra. IV, 348.
Dibul s. Tatta. V, 582.
Dibur, die Quelle des Behut in Kaschmir. III, 1148.
Diburu, Fluß in Asam. IV, 354.
Dicrurus indicus s. Buchang. IV, 52.
Dicshya. V, 746.
Dictamnus albus. II, 760. 765.
Dictamnus fraxinella. II, 717.
Didamria Beter, Dorf. IV, 397.
Didru-Oya, Küstenfluß auf Ceylon. VI, 101.
Didwanoh, Stadt in Jhondpur am gleichnamigen Salzsee. VI, 960. 975.
Diebeskaste, geborene, in Dekan. VI, 416.
Diebstahl, unbekannt unter den Cossyah's. V, 392. — in Korea. IV, 635. — in Kaschmir. III, 1164. — Todesstrafe auf den geringfügigsten zu den Zeiten des Ibn-Batuta in Maabar. V, 590. — äußerst selten bei den Kalmükken. II, 968. — namentlich bei denen am Ursul. II, 936. — des Reises, unter gewissen Bedingungen den Orissa-Brahmanen gesetzlich gestattet. VI, 558.
Dieti Bojarski. III, 131.
Diga, Digamandulon. VI, 222.
Digamabalu, König der Singhalesensage. VI, 239.
Digambaras (d. i. denen der Himmel das Kleid ist), die strenge Partei der Jainas-Sekte. V, 745.
Digaru, Zufluß zum Lohit. IV, 383. — Zustrom zum Brahmaputra. IV, 345.
Digaru Mismi, Dorf der Mismi in Asam. IV, 387.
Diggercheh s. Dzigatze. IV, 41. 101. s. Digurche, Shigadze.
Digher, Dorf zu Ladakh gehörig. III, 633.
Digli-Ghat am Bori-Dihing. IV, 360.
Digurche s. Teshu Lumbu. IV, 99. 101.
Dihing s. Bori-Dihing. IV, 314. 347. — s. Disong. IV, 307.
Dihong, Fl., ob auch Dzang-botsiou? IV, 214.
Dihingga, Khuntaifamilie in Asam. IV, 331.
Dihong in Asam, Fl., ob identisch mit dem Momtchu in Tübet? IV, 224.
Dikho, Dikhoi, Zufl. zum Brahmaputra in Asam. IV, 314. — s. Dhonek. IV, 292. 316.
Dikho Nuddi, Fl. in Asam. IV, 296.
Dikorbasini, Tempel in Asam. IV, 313.
Dikun buldak. II, 507.
Dikuscha (russ.), der wilde Buch-

wetzen in Sibirien s. Polygonum tataricum. III, 317.
Dilye Baranye s. Steinwidder. II, 926.
Dilguscha, Pallast zu Samarkand. III, 1134.
Dillenia s. Bastard-Teakbaum. V, 175.
Dillenia pentagyna. V, 699.
Dillenia speciosa in Asam. IV, 325.
Dilli, Missionsdorf am Brahmakund. IV, 383. 386.
Dimahog (ob = Dumjok?). III, 608.
Dimali, Zollhaus und Marktort in Sikim. IV, 108. — Volksstamm. der, den Garo's verwandt. IV, 109.
Dimbola, Bergfeste auf Ceylon. VI, 205.
Dimensionen, geographische, vertikale, horizontale, physikalische. II, 5 ff.
Dimhutti-Fluß. V, 962.
Dimhutty, eine der beiden Central-Ansiedelungen in den Nilgherry. V, 992 f.
Dimnah s. Bidpaï. V, 527.
Dinagepur, der Distrikt. VI, 1186. — Stadt am Ganges. VI, 1159.
Dinajepur s. Dinagepur. VI, 1159.
Dinaur (?), Handelsstadt auf Ceylon. VI, 56.
Dind, d. i. willkürliche Erpressungen. VI, 1017.
Dinbigul, Stadt. VI, 4. 7.
Dingding, Inselgruppe, Piratenstation der Malaien. V, 28. 102.
Dingru, Ostarm des Indravatiss. III, 788.
Dinibeh, d. i. religio excellens. V, 618.
Dionysus verglichen mit Suradevas. V, 469. — altthrazischer Mythus. V, 450.
Dioptas. II, 632.
Διὸς ἄκρα, Cap auf Taprobane nach Ptolem. VI, 22.
Di peng s. Dibong. IV, 348.
Dioscorea bultifera (sativa) s. Yams. V, 128.
Dioscoridis Insula s. Sukhatâra.
Diospyros ebenum. VI, 510.
Diotis ceratoides. II, 693.
Dipal, Hauptstadt des Duti-Radja. IV, 23.
Dipus? in den Höhlen an den Indusquellen. III, 593.
Dipus jaculus. II, 753. 780.
Dirias s. Draz, Drauz. III, 562.
Diritas s. Draus. III, 630 f. 643.
Disari, Ort der Sinhypho in Asam. IV, 377.
Disbayen, Distrikt. V, 186 f.
Dissaronies, Name der Provinzen auf Ceylon. VI, 235.
Disung Ruddi, Zuss. zum Brahmaputra in Asam. IV, 314.
Diu, portug. Fort, s. Deo. VI, 1069.
Diufar (M. Polo), arab. Hafen, wol Dulfar? V, 900.
Divinur, Ort auf Ceylon. VI, 189.
Diwan Khanah, d. i. Audienzsaal, im Ehrgang des Radja von Asam. IV, 296.
Dizabul, Khakan der Turk. II, 479.
Djabekan, Fl., Wasserscheide. II, 476. 490. 501.
Djachi, Stadt bei H'Lassa. IV, 246.
Djachigang, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Djada-naring, Berg. IV, 98.
Djairan, d. i. Dseren, Gazelle. III, 356.
Djakbur, Nebenfluß des Kharagol. II, 530.
Djakkas (?), Landesfrucht in Asam. IV, 293.
Djak-la s. Choma-la. IV, 253.
Djaktai-gol, Fl. II, 489.
Dja-la, tübet. Gebirge. IV, 21
Djalatu-Dola. II, 493.
Djamalung, Ort auf der Teshi-Lumbu-Route nach H'Lassa. I 271.
Djamba s. Chamba. III, 646.
Djambjuni, Bach in Tiperah. 409.
Djamka, Tempel in Mittel-Tib IV, 223.

Djamur-Dola. II, 513.
Djandathang, Ort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 257.
Django, Gebirge. II, 498.
Djara, Berg des In-Schan. II, 230.
Djarat mala (singhales. = die gute rothe Blume), d. i. Rhododendron arboreum. VI, 203.
Djassi H'Lumbo (tübet. d. i. Berg der glücklichen Weissagung) s. Teshu-Lumbu. IV, 264. 267.
Djathang, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Djatinga, kl. Fl. in Cachar. V, 354.
Djattrapur, Stockaden daselbst im Birmanenkriege 1813. V, 354.
Djaya, Tempelort auf der Tsiambo-Route durch Tübet. IV, 204.
Djayek, Salzsee in Hinter-Tübet. IV, 236.
Djedé, Nebenfl. der Selenga. II, 527.
Djedo. IV, 190.
Djemalabad. V, 735.
Djend Rai s. Dschender Raj. V, 545.
Djerri s. Jarai. V, 22.
Djhengga-garki s. Jhungagari. IV, 39. 41.
Djessidzong, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Djibkhalantù, Schneepik. III, 367.
Djida s. Djedé. II, 527.
Djils, Lagunen, Regenlachen. V, 409. VI, 506.
Djirgalangtù (d. h. Ueberfluß), Station der Gobi. III, 346.
Djirgilà-Uda. III, 142.
Djiri Nulle, Gebirgszufluß zum Barakstr. in Cachar. V, 369. 379.
Djirmatai, Gebirgsbach. II, 498.
Djitinga, Fl. in Cachar. V, 379.
Djognialek s. Sandi. III, 1143.
Djohor, Staat von, in Hinterindien. V, 7 f. 11. 57.
Djohore, d. i. Seeräuber. V, 12.
Djohor Lami. V, 7.
Djonkha, Fl., welcher auf dem Imatu entspringt. II, 240.
Djuangdze, Fl. in Tübet zum Dzangbo. IV, 222.
Djugong, Kloster in Tübet. IV, 213.
Djukba-Barbaren in Tübet. IV, 181. 212 f. 214.
Djum Dereh, Fort in Nord-Asam. IV, 294.
Djumpuk-Fluß, Bergwasser in Malacca. V, 34.
Djungor, Titel der Polizei-Obersten in Tübet. IV, 286.
Djynta s. Jyntea. IV, 386.
Dmietriefskoi. II, 733.
Doabah s. Duâb. V, 499. VI, 786.
Doa-Ssochor, d. i. Einange. II, 507.
Dobhang, Cultur-Thal am Arun in Ost-Nepal. IV, 85. — am Zusammenfluß des Soyega und Arun. IV, 103.
Doblah, am Mhaisl. VI, 644.
Dochai, tübet. Dorf. IV, 261.
Docken zum Schiffsbau; die einzigen im indischen Meere zu Bombay. VI, 1082.
Doda maram, d. h. großer Baum. V, 760.
Doda-Tayka s. Teakbaum. V, 803.
Dodamvelle, Ort im Innern von Ceylon. VI, 200.
Dodagunta. VI, 439.
Dodangkaba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Dodda Weddahs, d. i. die Handlanger, Theil der Kschudra-Kaste auf Ceylon. VI, 232.
Dodekarchie in Asam. IV, 299. 307. 377. [Wol nicht minder Sage als die ägyptische, aus welcher Psammetich hervorgegangen sein soll. Vergl. Rosellini, Monum. dell' Egitto e della Nubia, I, Mon. Stor., Vol. II, p. 151 ff.]
Dodol, Name der cultivirten Mango in Java. V, 890.
Dodonea viscosa. VI, 314.
Doduwa, fester Ort der Dauren. II, 614.
Doghing nangghir, Civilbeamter im tüb. Tempel. IV, 206.
Dogno, Bach. III, 145. 258.
Doh, Dorf der Khyen. V, 279. — einstiger Hafenort in Kutch, auch Dohi genannt. VI, 1044.
Dohrah danah. III, 913.

Dot Sae Pha, Quellberg des Sri Lohit, nach der Sage der Asamesen. IV, 876.
Dojakh, d. i. hölliſche Gegend. V, 557. VI, 1192.
Dokaphedi, Stellufer des Rapti IV, 63.
Dok-Pu, einheimiſcher Name für Bhutan. IV, 137.
Dolaka kuriya. IV, 817.
Dolch, langer, der chorinziſchen Buräten. III, 125.
Dole, bunte, ſ. Corvus dauricus. III, 98.
Dolen, n. spec. II, 950.
Dolen-Kara, Gebirge. II, 645. — nördlich vom Saiſanſee, II, 636. — Höhe und Abdachung. II, 654.
Dolen-Karaghat-Hügel. II, 637.
Dolety, Fl. vom Barink. II, 422.
Dolichos. V, 234. 247.
Dolichos bengalensis. V, 249.
Dolichos catiang. V, 716.
Dolichos fabaeformis. V, 718.
Dolichos lablab. V, 716. 769.
Dolichos mungo. IV, 75.
Dolichos soja. IV, 75.
Dolichos tranquebaricus. V, 716.
Dollonchará ſ. Dolen-Kara. II, 649.
Dolomit. II, 871.
Dolomitgruppe Tyrols. II, 885. VI, 462.
Dolomitgeſtein (Urkalk) auf Ceylon. VI, 77.
Dolomithöhlen. III, 722 f.
Dolomitmaſſen am Waſſerfall von Beragay des Nerbuda. V, 576.
Dolon-Karagal (d. h. die 7 Fichten). II, 747. 751. ſ. Semipalatinsk.
Dolon-Nor, d. i. die Sieben Seen. II, 269.
Dolonskaja-Krepoſt. II, 750. 787.
Dolotui, hoher Bergrücken. III, 197.
Dolphinsnoſe, Cap. VI, 468.
Domel, Mergui-Inſel. V, 120.
Dominico ſ. Musa regia. V, 881.
Domna ſ. Dogno. III, 145.
Doms, dunkelfarbig, kraushaarig. III, 1045. IV, 120. V, 446. — die, negerartige Outcast in den Himalaya-Thälern. III, 530 ff. — auch Nodiyals. IV, 330.
Donau, Verbrecherkolonien der Römer an den Mündungen der Donau. III, 406.
Donebin am Irawadi. V, 176.
Donderah (das Donnerkap) auf Ceylon. VI, 67.
Dondra-Head, das Donnerkap auf Ceylon. VI, 189 f.
Doney's, Name kleiner Barken auf Ceylon. VI, 70.
Donbura ſ. Divinur. VI, 184.
Dong (birman. = Berg, Fels) V, 308.
Donga, Ort zwiſchen Konkair und Vizagapatam. VI, 499.
Dongri-Devas (d. i. Berggötter) die 60 der Bhils. VI, 614.
Donheertah ſ. Dhunſiri. IV, 315
Donhiri ſ. Dhunſiri. IV, 315.
Donſon, Station am Nalgunj III, 793.
Don Joſe (katholiſcher Miſſionar † 1832). V, 222.
Don Juan Dermayali. VI, 25
Donke (tung. d. i. Leute), angel liche Etymologie des Namens d Tunguſen. III, 403. (Tung-us.
Donner, fehlt in Bhutan. IV, 16
Donnerkeil, Idol der Khyen. 281. [Es ſind dort wol Blitzröhren gemeint, nicht Meteorſteine.]
Donſiri ſ. Dhunſiri. IV, 315.
Dony, d. i. der Diwan des De Radja in Bhutan. IV, 158.
Donzog ſ. Dumjok. III, 607.
Doppel-Seen. III, 512.
Doppelt-Zinspflichtige. 1007 ff.
Dora Baltea. III, 929.
Doraben (Seefiſche) im Kiang IV, 650.
Dorbji. II, 457.
Dorbzidja, antiker Tempel einem wunderbaren See in bet. IV, 251.
Dori ſ. Dauren. III, 328.

Dorngebüsch, den Bhils heiliges, in Harowti. VI, 812.
Dorofejew, Peter. II, 991.
Dorong, Radja von, in Asam. IV, 322.
Dorong Bata Kutchi am Mongel. Dehesl. in Asam. IV, 329.
Doronicum altaicum. II, 713. 714.
Doronicum pardalianches. III, 265.
Doroninskoi Selo, Kirchdorf an der Jngoda. III, 163 f. 269.
Dorpur Deo, Bustar-Radja. VI, 500.
Dorungdzong, Produkte. IV, 236.
Dorut, einziger Hafenort in Kutch. VI, 1044.
Dorville, Alb., Jesuitenpater, seine Reise mit Joh. Gruber. II, 173. III, 453 ff. IV, 88 ff.
Doschiltu dabaga f. Dosit dabaga. III, 82.
Doschkutschan f. Mischnaja Angara. III, 90. — Arm der Angara zum Baikalsee. III, 86.
Doschtschenniken. II, 571.
Dosim, eine der 7 Hauptfestungen in Bhutan. IV, 162.
Dosit dabaga f. Doschiltu dabaga. III, 82.
Doskar-Baschu, chines. Wache. II, 403.
Do Surae, in Kaschmir. III, 1144.
Dote (d. i. die äußere), Doktrin in Tübet. IV, 278.
Doti, Kleidung des Volkes in Jessulmer. VI, 1015.
Dotschinskoi Karaul. III, 82.
Dörtin-hisun-dschasakh (mongol. d. i. Verein der 49 Fahnen oder Banner). III, 395 f.
Doube, Turkhorde. II, 1136.
Doulan-Khara, Berg, zum Khingan gehörig. II, 498.
Dountgul f. Dangal. III, 923.
Doveton, engl. General. VI, 456.
Doulut Bagh. VI, 910.
Dowlut Scindiah. VI, 400.
Dörfer, die absolut höchst-gelegenen der Erde. III, 637. — der Nagâb, Charakteristik. V, 373.
Dörren des Fleisches. IV, 96.
Dörwöt = Turbet. II, 698.
Dötschin-Tümen (d. i. die vierzig Zehntausende), Kanzleititel der Mongolenkhane. II, 444.
Draba hydrophila. II, 912. a. sp. 949.
Draba hydrophylla. II, 715.
Draba lactea. II, 957.
Draba vernalis. III, 99.
Drache, Bild des ostasiat. Zodiakus. II, 1125.
Drachenbaum, der, zu Orotava. VI, 657.
Drachenblut, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Drachengott der Chinesen, Tempel desselben. IV, 616.
Drachenschlünde, chines. Form der Kanonen. II, 152.
Drachmen, antike der Griechen, in späterer Zeit noch am Indus. V, 469. 476.
Dracaena draco. VI, 657.
Dracocephalum altaiense. II, 713. 714. 912. 942.
Dracocephalum grandiflorum. III, 265.
Dracocephalum nutans. III, 72. 165.
Dracontium pertusum, Farrnbaum. V, 737.
Dramatische Literatur Indiens, ihr Höhepunkt zu Palibothra und Udschaini. V, 498.
Dramatische Poesie, Volksthümlichkeit derselben in Dekan. VI, 421.
Draveda f. Karnatik. V, 517.
Dravida f. Tamulsprache. VI, 277.
Dravida-Desam. VI, 378.
Dravir-Land d. i. Pansch Dravada, der Norden Dekans. IV, 299.
Draz, Dranz f. Diriaß. II, 562.
Drechseln durch Mühlen. III, 755.
Dreizack des Mahadeo. III, 901. IV, 37.
Dreswa (russ. d. i. Granfels). II, 726.
Drohti, Dorf in Sirmore. III, 868.
Druckereien, tübet. im Kloster Moru bei H'Lassa. IV, 248. — in Korea. IV, 646.
Drug vom sanskrit. Durga = Burg, Feste. VI, 308.

Druſen, die, des Libanon, mit den Jhareja in Kutch verglichen. VI, 1063.
Dryas geoïdes, Heerdenpflanze der Altaïſteppen. II, 930.
Dryas octopetala, auf dem Korgonplateau. II, 878. 912.
Dryas pentapetala. II, 1085.
Dryas trifoliata. III, 177.
Dryobalanops camphora auf Borneo. V, 806.
Dſaiſang-Nor (d. h. See der Edlen), mongol. Orthogr. für Saiſanſee. II, 639.
Dſalan, Truppenabtheilung. II, 414.
Dſambehr, ſanſkr. = zweiſchneidig, Schwert. V, 545.
Dſandan ſ. Sandel. V, 821.
Dſanghi. II, 425.
Dſantang Kungma, Berg in Tibet. IV, 193.
Dſchabudja, ſechsarmiger Götze der Cacharis. V, 385.
Dſchabdi, Stern, d. i. der Polarſtern. III, 615.
Dſchagatai, Dſchingis-Khan's Sohn, tritt zum Chriſtenthume über (?). II, 296.
Dſcha-hol ſ. Je-hol.
Dſchaibeck, Kalmücken-Sultan. II, 767.
Dſchaingta ſ. Chaingra. IV, 300.
Dſchaj-Tübé, hoher Berg. II, 772. 788.
Dſchakſum ſ. Jug Soma. V, 540.
Dſchalanatſchi Kul, d. h. Schlangenſee. II, 423.
Dſchalandhara. III, 1108.
Dſchalin Obo (kalmück.) kleiner Irtyſcharm. II, 749.
Dſchanabek, mythiſche Perſon der Kalmücken. III, 338.
Dſchanama, Flüßchen in der Kirghiſenſteppe. II, 760.
Dſchandal, tunguſ. Name der Samojeden. I, 1139.
Dſchandana ſ. Sandelholz. V, 821 u. öft.
Dſchandandſchu. V, 822.
Dſchangal Kirghis (d. i. Kirghiſengehölz), Ort am Parkendſ. III, 687.
Dſchanghlum Belté, d. i. General-Statthalter. II, 381. 406. 412. 1053. III, 372. 397.
Dſchanſchun Tüſchken, Dorf. II, 406.
Dſchoo thung fu, chineſ. Stadt. IV, 409.
Dſchar-Gurban (kalmück. = die 3 Steine). II, 760. 788.
Dſcharma, Quelle. II, 787.
Dſchafak-Dargan. II, 372.
Dſchaſchilumbo ſ. Teſhulumbo. III, 587.
Dſchawahir ſ. Jawahir. III, 567.
Dſchawar (?), Getreideart. III, 622.
Dſchawund, Hindu-Radja von Delhi. V, 555.
Dſchehan, Shah (1627—1656). V, 634. ſ. Jehan.
Dſchehangir, Shah (1605 bis 1627). V, 634. ſ. Jehangir.
Dſchelalleddin, Shah von Khowaresmien. V, 558.
Dſchelalleddin Feroze Khiljy, Stifter der Khiljy-Dynaſtie. (1288 bis 1295). V, 561 f.
Dſchellinghy ſ. Jellinghi. VI, 1195.
Dſchemna, Fl., III, 870 f. — der Felsſpalt. III, 903.
Dſchemnotri, d. i. Jamuna-awatari. III, 522. — Himalayagruppe von, III, 881 ff.
Dſchemſchid, König von Kaſchmir. III, 1121.
Dſchendradſcha ſ. Dſchender Raj. V, 545.
Dſchennet-Nezyr (d. i. Ebenbild des Paradieſes), Epitheton von Kaſchmir. III, 1166.
Dſchender Raj, Indiſcher Herrſcher. V, 545.
Dſchendpalis, indiſche Feſte. V, 545.
Dſcheparle, Eisberge des Thian-Schan. II, 329. 403.
Dſcheswuni Row Holkar. VI, 400.
Dſchibaſun-tomba-Kutuchtu-Ghegen, Chubilgan der Urga. III, 228.
Dſchilda ſ. Dzilda. III, 80.
Dſchildinskiſcher Diſtrikt. III, 150.

Deuſſar, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Deüra, d. i. Idolentempel. III, 1133.
Devadaru, d. i. Pinus Deodara. III, 920.
Devadaſi (tamul. = Sklavinnen des Idols) ſ. Bayaderen. IV, 322.
Deva Devy, d. i. die Götterinſel, ſ. Butchers Island. VI, 1091.
Devadigaskaſte in Tulava. V, 860.
Devakara, Ort am Sedaſiva-ghur-Fluß. V, 698.
Devanagariſchrift bei den Bhotiya's. IV, 133.
Devaprayâga, der heilige Tempelort, III, 497. 908. 914. V, 497. 501.
Devaniſi, kein indiſcher Gott, V, 450. [Es müßte Nisideva heißen.]
Deveraddy, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.
Devenу-Paetiſſa, König der Singhaleſen, die unter ihm zum Buddhathume bekehrt werden. IV, 1162 ff. VI, 223. 236.
Devighat, Dorf. IV, 31. 34.
Devi Kenail, bei den Bhills verehrt. VI, 613.
Devikot-Berg, in Gr. Nepal. IV, 66.
Devikotta, im Caverydelta. VI, 294.
Devikotta (ſanſkr. = Wohnung der Göttin) ſ. Calcutta. V, 507.
Devinura Maha Biſhnu Dewely, Buddhatempel auf Ceylon. VI, 191.
Devi's, dienende Völkerſchaften im Götterhofe des Brahma. II, 9.
Devtas, d. i. Heroen der Lamaiten; ihre Bilder. IV, 269.
Dewan Koſt, d. i. Audienzgebäude. VI, 1128.
Dewapatam, Stadt in Gr. Nepal. IV, 72.
Dewea raja Wihara, Tempelgrotte auf Ceylon. VI, 257.
Dewilmurry, Dorf. VI, 520.
Dewunmana, d. i. Dondra, auf Ceylon. VI, 190.
Dewla, Höhe. VI, 637.
Dewla's, Dämonen, [ob identiſch mit Teufel?]. III, 892.
Dewſur ſ. Deoſir. III, 1133.
Dewtas in Bhutan. IV, 152.
Dewta Tchuptchuy, Zauberer, Sage von ihm in Bhutan. IV, 145.
Dewul, d. i. Tempel. V, 675.
Dewunder ſ. Divinur. VI, 189.
Deykah, Dorf. VI, 489.
Deylah, Bergort. VI, 486.
Deyo Wahalla (d. i. Gotteshaus). VI, 216.
Deyrah-Dhoon ſ. Dehra-Dun. III, 517.
Deyri, Nerbuda-Cataracte bei, VI, 591.
Dhaak ſ. Butea frondosa, Dhak. VI, 1124.
Dhalbun ſ. Dhayabung. IV, 8.
Dhan-baitra-katrakagong. IV, 101.
Dhak ſ. Kinſuka, Butea frondosa. IV, 382.
Dhakan, d. i. Hexe, bei den Bhills. VI, 614.
Dhama, der heilige Boden Hindoſtan's. IV, 30.
Dhambzong, Stadt am Dzangbo. IV, 213.
Dhamilas, alte Bewohner Coromandels. VI, 246.
Dhamin ſ. Bambusbaum. VI, 510.
Dhamuni, d. i. Erdſchicht von Sand und Humus mit Thonlagen. VI, 956.
D'hanao, Volk in Ava. V, 267.
Dhanapati. VI, 1195.
Dhander-Strom ſ. Dahder, VI, 624.
Dhaneſa, d. i. Kuchllafreſſer, ſ. Buceros, Nashornvogel. VI, 538.
Dhangphiyu ſ. Meleagris satyra, Phasianus Impeyanus. IV, 28 u. 29.
Dhankot, Dhankuta. IV, 102.
D'hann, Volk in Ava. V, 267.
Dhanukia Zeiy, Paß in Martaban. IV, 1225. 1241. V, 132.
Dhâpà ſ. Daba. III, 678.
Dhar, Ort am Sſetledſch. III, 761. — Stadt in Malwa. VI, 757. — ſ. Deohra. III, 873.

Dugaldi, Seitenbach zum Wittm. III, 58.
Dugdi, Pik des Rudra-Himalaya. III, 938.
Dugol, die, Garotribus. V, 403.
Dugong s. Halicore cetacea. V, 65.
Duhr bin Chuch, alter Brahmanenkönig von Alore. V, 473.
Dukans (d. i. Buden) in den Grottentempeln zu Bang. VI, 828.
Dukba, tatarische Hirten am Tschamalari. IV, 181.
Dukbo, Station zw. Shalkhar und Gertope. III, 740.
Dukheat s. Dakiar. III, 869.
Dukka Zeitung in Bhutan, IV, 142. 143.
Dukpa, Klasse der Lama-Novizen, III, 822. 824.
Dukque auf der Teshu-Lumbu-Route durch Tübet. IV, 263.
Duku, Obstbaum. V, 66.
Dukuh, Frucht in Hinterindien. V, 64.
Dukur-Warra, Name des Muschel-Marmors von Kutch. VI, 1047 f.
Dulapur Talaow, See in Chatisghur. VI, 496.
Dula wati (Pali) s. Mylitha (birm.). V, 224.
Dulayil Feroze Schahi. V, 572.
Duli's, Sänften der Asamesen. IV, 295.
Duli, See in Kaschmir. III, 1164. [Ob identisch mit Dall-See?]
Dullogalo Tschökót, Berggruppe (kirgh. kalmück.). III, 759.
Dulochi, Berg. III, 218.
Dulusagan, See. IV, 26.
Dum s. Dhugna. IV, 91.
Dumah, gröbere Art der Shawls. III, 1163.
Dumbhercund s. Damodur-cund. IV, 13.
Dumjok, Ort in Ladakh. III, 607.
Dummuche Duft (d. i. die wichtigste Messe) in Leh. III, 621.
Dummudah, Zufl. zum Ganges. VI, 504. — s. Dammuda. VI, 1215.
Dumnar, Höhlentempel von, VI, 748.
Dumpalme, die, s. Cucifera thebaica; ihre Verbreitung. V, 830.
Dumpu, Stadt. III, 672.
Dumuriya, Rana von, in Unter-Asam. IV, 321.
Dun, Tiefthäler in den Vorbergen Nepals. III, 521. 845. 851. IV, 48. 142. — Wellergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Dunatibuoya, Pilgerstation auf dem Adamspik in Ceylon. VI, 214.
Dunda, Berg am Baikalsee. III, 34.
Dundaki-Borsa, Fl. III, 308.
Dundana s. Dschilun. III, 1156.
Dun djung tse Bang, Civilbeamter im tüb. Tempel. IV, 206.
Dundunche, Ort zw. Changa und Gertope. III, 739.
Dungari-Höhe innerhalb des Fort's von Bombay. VI, 1063.
Dung-ba-silak, Ort am Schayuk. III, 634.
Dungobar. IV, 67.
Dungtcham, Salzsee bei Kutho. III, 608.
Dunji, Restaurator des Malwahreiches (850 v. Chr. Geb.) VI, 609.
Dunken s. Dankhar. III, 575. 710. 721.
Dunna s. Dhugna. IV, 91.
Dunni, edle Pferderace zwischen Indus und Jelum. V, 899.
Dunsakkha in Bhutan. IV, 162.
Duntum, Subah von, in Bhutan. IV, 161.
Dunu, Wallnußbaum in Kaschmir. III, 1196.
Dup, Pinus-Art in Sirmore. III, 882.
Dupa, Weihrauchbaum der Kurumbar. V, 1018.
Dupha-Bum, Berg. IV, 343.
Dupha-Pani, Zufluß zum Noh-Dihing. IV, 346.
Duphla-Distrikt in Asam. IV, 311.
Dur s. Tir. VI, 951.
Dural-Tabun. II, 1071.
Durango, Minen von, II, 643.
Durban keön kit. III, 400.
Durban-Oirat, d. i. die vier Allirten. II, 445. 463.
Durbar, Rath der jedem Rahja

thätigkeit, dauernde Tempelgüter. VI, 969.
Dhyani. IV, 135.
Dhyani Buddha's, Vertheidiger der metaphysisch-systemat. Sekte der Lehre. IV, 116.
Dhybun s. Dhayabung. IV, 37.
Di, Ti, d. i. Fluß, Wasser in der Mismispr. in Asam. IV, 354.
Diamant, im Alluvialboden des Saank und Mahanadi. V, 519. — von ungeheurer Größe. V, 564.
Diamanten-Cataracte, die, in Bhundelkhund. VI, 357. 362. 838.
Diamantenservice s. Betelservice. V, 861.
Diamant-Insel s. Negrais. V, 166.
Diamant-Lager, die, in Indien. VI, 343—368. — in Pegu. V, 168. — fehlen in Ceylon. VI, 108—111. 363.
Diamanten-Thor in Dubboi. VI, 625.
Diamantthier s. Bajurkit, Pangolin, Schuppenthier. VI, 511.
Diamantwäschen. VI, 355.
Diamas = Diamant. VI, 344.
Διαμοῦνα (Ptolem.) s. Dschemna. III, 882.
Diamper, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Diamper altera. V, 613.
Dianda, der Seegott der Tungusen. III, 10. 44.
Dias, Distrikte s. Dirias. III, 563.
Diatilika, d. i. Hangrankette auf Ceylon. VI, 259.
Diban anguin. V, 89.
Dibong, Arm des Brahmaputra. IV, 348.
Dibul s. Tatta. V, 582.
Dibur, die Quelle des Behut in Kaschmir. III, 1148.
Diburu, Fluß in Asam. IV, 354.
Dicrurus indicus s. Buchang. IV, 52.
Dicshya. V, 746.
Dictamnus albus. II, 760. 765.
Dictamnus fraxinella. II, 717.
Didamria Beter, Dorf. IV, 397.
Didru-Oya, Küstenfluß auf Ceylon. VI, 101.
Didwanoh, Stadt in Jhondpur am gleichnamigen Salzsee. VI, 960. 975.
Diebeskaste, geborene, in Dekan. VI, 416.
Diebstahl, unbekannt unter den Cossyah's. V, 392. — in Korea. IV, 635. — in Kaschmir. III, 1164. — Todesstrafe auf den geringfügigsten zu den Zeiten des Ibn-Batuta in Maabar. V, 590. — äußerst selten bei den Kalmükken. II, 968. — namentlich bei denen am Ursul. II, 936. — des Reises, unter gewissen Bedingungen den Orissa-Brahmanen gesetzlich gestattet. VI, 558.
Dieti Bojarski. III, 131.
Diga, Digamandulon. VI, 222.
Digamadalu, König der Singhalesensage. VI, 239.
Digambaras (d. i. denen der Himmel das Kleid ist), die strenge Partei der Jainas-Sekte. V, 745.
Digaru, Zufluß zum Lohit. IV, 383. — Zustrom zum Brahmaputra. IV, 345.
Digaru Mismi, Dorf der Mismi in Asam. IV, 387.
Diggercheh s. Dzigatze. IV, 41. 101. s. Digurche, Shigadze.
Digher, Dorf zu Ladakh gehörig. III, 633.
Digli-Ghat am Bori-Dihing. IV, 360.
Digurche s. Teshu Lumbu. IV, 99. 101.
Dihing s. Bori-Dihing. IV, 314. 347. — s. Disong. IV, 307.
Dihong, Fl., ob auch Dzang-botsion? IV, 214.
Dihingga, Khuntaifamilie in Asam. IV, 331.
Dihong in Asam, Fl., ob identisch mit dem Momtchu in Tübet? IV, 224.
Dikho, Dikhoi, Zufl. zum Brahmaputra in Asam. IV, 314. — s. Dhonek. IV, 292. 316.
Dikho Nuddi, Fl. in Asam. IV, 296.
Dikorbasini, Tempel in Asam. IV, 313.
Dikun buldak. II, 507.
Dikuscha (russ.), der wilde Buch-

Han? II, 428. 553. 985. 1008. 1059.

Dzaissang s. Saisan. II, 448.

Dzamin-arik, Berg in der Gobi. III, 352.

Dzamyn gandà, Brunnen in der Gobi. III, 346.

Dzan-fu, Titel der Beherrscher von Tübet. IV, 275.

Dzangbo, der, Str. und seine Zuflüsse. IV, 218—223.

Dzang-botsu, der obere Brahmaputra. IV, 16.

Dzangnin. III, 366.

Dzào-Modò, Siegesschlacht über die Oelöth bei, 1696. II, 515. 517. 524. — s. auch Tereigi. II, 524. — Waldreicher Gau. II, 529. — Thal der hundert Bäume. III, 219.

Dzara, Berg. III, 400.

Dza' tchu, östl. Arm des Langkhsang Kiang. IV, 227.

Dzawun, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.

Dze bang, Tempel am Dzangbo. IV, 212.

Dzeigan, Titel der Rechnungsrevisoren in Tübet. IV, 286.

Dzelagang-dzung, Stadt in Mittel-Tübet. IV, 223.

Dzelture, Fl. zur Dzida. III, 80.

Dzetò s. Khiutchi. IV, 253.

Dziaghri, d. i. der Elfenberg (tüb.) bei H'lassa. IV, 242.

Dziahri-hi-dung, Berg bei H'lassa. IV, 245.

Dzlakul s. Saa-Kul. II, 1071.

Dzida, Zufluß zur Selenga. III, 78. 80.

Dzida Ekhel, Fl. III, 80.

Dzigadze. IV, 259.

Dzilung-dabà. II, 504. 515.

Dzimorsek s. Kumurghl. II, 786.

Dzolan, d. i. Regimenter, der Mongolen. II, 1054. III, 399.

Dzormalik, Berg auf der chines.-russ. Grenze. III, 80.

Dzördzi. IV, 249. (Ob ein Aërolith?)

Dzoûngar = Dsungar. II, 447.

Dzoun-modò. III, 219.

Dzulghetu, Station in der Gobi. III, 351.

Dzumghio. IV, 245.

Dzundzio lu khang, See bei H'Lassa. IV, 245.

E.

Eagle Wood s. Agillaholz. IV, 1098.

Eaſt, engl. Oberſt. VI, 1059.

Eaſtment, engliſcher Kapitän. V, 1003.

Ebbe und Fluth des Oſtoceans erſtreckt ſich im Takiangfluß bis zum Nordende des Poyangſees. IV, 857. — des Meeres, Erſtreckung derſelben landeinwärts im Coſſelangfl. V, 412. — wüthende Heftigkeit derſelben an der Mündung des Nerbuda. VI, 628.

Ebda karra, auf dem Caracotepaß. V, 781.

Ebed-Yeshu, Patriarch der Stadt Merv. II, 288.

Eberdoule, Fürſt von Hami. II, 871.

Ebel. II, 911.

Ebenholzbaum s. Diospyros ebenum. VI, 510.

Eber, foſſile. V, 204. — um Seran. III, 763. — in den Morästen am Ili. II, 402. — wilde, in Dſchittagong. V, 420.

Eber-Incarnation des Viſhnu. VI, 325.

Ebtoula-tarhandek s. Eberdoule. II, 871.

Echel, s. i. Altai. II, 479.

Echilbach (türk. d. i. Gemſenkopf) = Pe-Schan. II, 835.

Echilbach-gol, Fl. vom Pe-Schan. II, 835.

Echinus-Arten, große, im Meer bei Punto Galle. VI, 187.

Echites antidysenterica. III, 854.

Echites dichotoma. III, 855.

Djamur-Oola. II, 513.
Djandathang, Ort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 257.
Django, Gebirge. II, 498.
Djara, Berg des Ju-Schan. II, 239.
Djarat mala (singhales. = die gute rothe Blume), d. i. Rhododendron arboreum. VI, 203.
Djassi H'Lumbo (tübet. d. i. Berg der glücklichen Weissagung) s. Teshu-Lumbu. IV, 264. 267.
Djathang, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Djatinga, kl. Fl. in Cachar. V, 354.
Djattrapur, Stockaden daselbst im Birmanenkriege 1813. V, 354.
Djaya, Tempelort auf der Tsiambo-Route durch Tübet. IV, 204.
Djayek, Salzsee in Hinter-Tübet. IV, 236.
Djedé, Nebenfl. der Selenga. II, 527.
Djedo. IV, 190.
Djemalabad. V, 735.
Djend Rai s. Dschender Raj. V, 545.
Djerri s. Jarai. V, 22.
Djhengga-garki s. Jhungagari. IV, 39. 41.
Djessidzong, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Djibkhalantù, Schneepik. III, 367.
Djida s. Djedé. II, 527.
Djils, Lagunen, Regenlachen. V, 409. VI, 506.
Djirgalangtù (d. h. Ueberfluß), Station der Gobi. III, 346.
Djirgilâ-Uda. III, 142.
Djiri Nulle, Gebirgszufluß zum Barakstr. in Cachar. V, 369. 379.
Djirmatai, Gebirgsbach. II, 498.
Djitinga, Fl. in Cachar. V, 379.
Djognialek s. Sandi. III, 1143.
Djohor, Staat von, in Hinterindien. V, 7 f. 11. 57.
Djohore, d. i. Seeräuber. V, 12.
Djohor Lami. V, 7.
Djonkha, Fl., welcher auf dem Imatu entspringt. II, 240.
Djuangdze, Fl. in Tübet zum Dzangbo. IV, 222.
Djugong, Kloster in Tübet. IV, 213.
Djukba-Barbaren in Tübet. IV, 181. 212 f. 214.
Djum Dereh, Fort in Nord-Asam. IV, 294.
Djumpul-Fluß, Bergwasser in Malacca. V, 34.
Djungor, Titel der Polizei-Obersten in Tübet. IV, 286.
Djynta s. Jyntea. IV, 386.
Dmietriefskoi. II, 733.
Doabah s. Duâb. V, 499. VI, 786.
Doa-Ssochor, d. i. Einange. II, 507.
Dobhang, Cultur-Thal am Arun in Ost-Nepal. IV, 85. — am Zusammenfluß des Soyega und Arun. IV, 103.
Doblah, am Mhaifl. VI, 644.
Dochai, tübet. Dorf. IV, 261.
Docken zum Schiffsbau; die einzigen im indischen Meere zu Bombay. VI, 1082.
Doda maram, d. h. großer Baum. V, 760.
Doda-Tayka s. Teakbaum. V, 803.
Dodamvelle, Ort im Innern von Ceylon. VI, 200.
Dodagunta. VI, 439.
Dodangkaba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Dodda Weddahs, d. i. die Handlanger, Theil der Kschudra-Kaste auf Ceylon. VI, 232.
Dodekarchie in Asam. IV, 299. 307. 377. [Wol nicht minder Sage als die ägyptische, aus welcher Psammetich hervorgegangen sein soll. Vergl. Rosellini, Monum. dell' Egitto e della Nubia, I, Mon. Stor., Vol. II, p. 151 ff.]
Dodol, Name der cultivirten Mango in Java. V, 890.
Dodonea viscosa. VI, 314.
Doduwa, fester Ort der Dauren. II, 614.
Doghing nangghir, Civilbeamter im tüb. Tempel. IV, 206.
Dogno, Bach. III, 145. 258.
Doh, Dorf der Khyen. V, 279. — einstiger Hafenort in Kutch, auch Dohi genannt. VI, 1044.
Dohrah danah. III, 913.

Einurn, Ort am Mangalorefluß. V, 738 f.
Einye. V, 237.
Eis des Baikal. III, 102 f.
Eisbildung auf dem reißenden Irtysch. II, 707.
Eisbrecher, von Pinus Deodara gefertigt. III, 1196.
Eisgletscherbildung, nur Annäherung an dieselbe auf dem Korgon-Plateau. II, 878.
Eisgrotte in Kaschmir. III, 1161.
Eisvegetation, sonderbare. III, 712. 719.
Eisen auf Ceylon. VI, 107. — indisches, bei den Römern zollbare Waare. V, 528. — im Gebirge von Khongor. II, 402. — in Asam. IV, 324. — in Fälle auf dem Tafellande Munipur. V, 363. — Reichthum desselben im Ju-Schan. II, 241. — in Kaschmir. III, 1187. — im Inselande Oka-Mundal. VI, 1068. — in Hirumba Reichthum daran, doch schlecht. V, 383. — bei den Khunungs in Asam. IV, 396. — Handelsartikel zu Rywudze. IV, 235.
Eisenarbeiten, treffliche, in Bilanir gefertigt. VI, 996.
Eisenarten am Poyang-See. IV, 674. 676.
Eisenbergwerke in Takiang. IV, 681.
Eisenbrücke, über den Gumty bei Lucknow. VI, 1148.
Eisenerz, treffliches, in Nepal. IV, 53. — am Kuitumbache. III, 167. — am Ostufer des Jenisei. II, 1077. — in den chin. Westgeb. II, 148. — in Ava. V, 243. — bei Nagpur. VI, 453. — in den südlichen Randgebirgen des Vindhyan. VI, 746. — am Irosfluß. III, 213. — am Schakschasee. III, 162.
Eisengehalt im Mal (s. d.). VI, 753.
Eisengruben am Kulpnf. IV, 82.
Eisenhaken s. Tscharok. VI, 1202.
Eisenhütten zu Sunarim in Gachar. V, 396.
Eisenkettenbrücken. IV, 143.
Eisenkiesel, auf Ceylon. VI, 109.
Eisenlager im Hochlande von Gondwana. VI, 508.
Eisenmasse, meteorische (?) in Tavay. V, 124.
Eisenminen von Hampapura. VI, 279. — in Kaschmir. III, 1150. 1162. — berühmte im Hohen Sirmore. III, 865. — in Gondwana. VI, 490.
Eisenreichthum bei Katha in Martaban. V, 155. — der Nalla Malla Berge. VI, 342. — der Jugamahalberge. VI, 487.
Eisenschlacken, ob natürliche. III, 875.
Eisenschmelzen in Takiang. IV, 681. — am Nerbuda. VI, 502.
Eisenschmiede in Ava. V, 261.
Eisenschmiedekunst der Burâten. III, 117. — bei den Kohata in den Allgherry. V, 1021.
Eisensteinmassen der Caribarifelsen. V, 400. — im Jenisei. II, 1135.
Eisensteinreichthum der Ufer des Isse-Kul. II, 395.
Eisenthon s. Laterites. V, 702. 715. 758. VI, 5. 534.
Eisenwerke, laninskische, am Baikal. III, 23.
Eisernes Messer, in einem Tschudengrabe gefunden. III, 329.
Eisenhaltige heiße Quelle in der Nähe des Dschemna. III, 593.
Eisenholz auf Ceylon. VI, 91. 200.
Eja s. Eid, Tscha, Thee. III, 449.
Ejalu s. Elate silvestris. V, 857.
Ejurappa, der Götze der Malaya-Carnbaru (ob identisch mit dem Affengotte Hanuman?). V, 933.
Ekalgurh, Ruinen von, im Berglande Harowti. VI, 824.
Ekangi, in Kaschmir, ob Afghanenstamm? III, 1110.
Ekaral-Nor s. Jeke-Aral-Nor. II, 554.
Ekatarinskische Grube im Dauritschen Erzgebirge, seit 1776. III, 313.
Ekela-gumbah. IV, 101.
Ekhe, nördlichster linker Zufluß der

Gebirge. II, 495. 527. 528. 1046.
Elhé-neyen, mandschurischer Völkerstamm. II, 92. ihr Waldland ebendas.
Elfchastriawanse, die königliche Egde auf Ceylon. V, 228.
Eltag, d. i. Altai. II, 476. 479. 480. 486. 580. 645. 804. (Uebertragung des Namens.)
Eltel, d. i. Altai. II, 479.
Ela (sanskr.) s. Amomum cardamomum. V, 825.
Elaeagnus-Arten, als Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Elaeis guineensis. V, 830.
Elachi (hindi) s. Amomum cardamomum. V, 825.
Elate silvestris. V, 82. — zur Bereitung des Palmweins benutzt. V, 856 ff. VI, 509.
Elchthier, Elen s. Cervus alces. III, 113.
El Dawoh. V, 565.
Elbenggéwethe (d. i. Glänzender Stein, mongol.), chinesischer Grenzstein am Gerbitsk. III, 297.
Elektrizität der Thierkörper während der Jahreszeit der heißen Winde in den Ländern des Gangesystems. VI, 1110.
Eleng-Chabirgan = Bogdo-Ola. II, 837. 898. 400. s. Iren-Chabirga.
Elen-Thiere. II, 114. 710. III, 168. — am Tarbagatai. II, 418. — in den Tigherädzkoi-Bjeik. II, 872.
Elephant, der wilde; seine Verbreitung zur Zeit des Sultan Babur. V, 630. — Heerdenleben desselben. III, 847. 1037. IV, 997 f. 1102 ff. V, 183. 255 f. 314. 369. 451. 906. VI, 804. 814. 407. 412. 420. 630. 726. 761. 766. — nach seiner Verbreitungssphäre und seinem Einfluß auf das Leben des Orients. V, 908 ff. — Alter desselben. VI, 657. — Benennung auf koreisch. IV, 684. — der weiße, Rolle desselben in Ava, Siam. IV, 1103 f. V, 292. — in Hinterindien, Regal des Gouvernements. V, 420. — dringen bis zu bedeutenden Höhen hinauf auf der Insel Ceylon. VI, 74. — Weideland der, bei Ptolemäus. V, 916. VI, 23. — wilde, in Asam. IV, 292. — im ganzen Birmanenlande. V, 183. 255 ff. — zahlreiche in den Tong-taung-Bergen. V, 235. — zahme, ihr Hauptfutter besteht von Ceylon bis Ava in dem Laube der Kokospalme. V, 852. — früher auf dem Tafellande Muniyur. V, 363. — Backzähne derselben im Letten des Schlangenbergs. II, 843. — vom Nashorn besiegt. VI, 1209. — zum Uebersetzen über Ströme gebraucht. VI, 813.
Elephanta, die Insel. VI, 1091 f. — Zerstörung der dortigen Skulpturen durch die Portugiesen. V, 646.
Elephantenart, eigenthümliche in Nepal. IV, 47.
Elephantenheerden, Verheerungen durch dieselben in Nepal. VI, 23. 192.
Elephantenjagden in Indien, Regale der Radjas. IV, 46. — der Mismi in Asam. IV, 372. — der Römer in Mauretanien, Ursache des dortigen Aussterbens der früher einheimischen Elephanten. V, 904 f.
Elephantenjäger, Jagdrevier derselben in Tiperah. V, 407.
Elephanten-Kolonien begleiteten Alexanders des Gr. Rückzug nach Macedonien. V, 910.
Elephantenrevier in Cachar. V, 381.
Elephantenzähne. II, 822.
Elephanten-Insel, die, im Mergui-Archipelagus. V, 119.
Elephantiasis in Gondwana. VI, 506. — äußerst verbreitet in Cachar. V, 385. — auf Ceylon. VI, 188. — s. auch Cochinleg. V, 785.
Eleusine corocana. V, 716. VI, 287. (s. Maruya) so ist auch zu lesen IV, 20.
Eleuth s. Eluth. II, 446.
Elfenbein, den Homerischen Säu-

gern bekannt; nicht aber der Elephant. V, 905.
Elgana, Bach zur Borsa. III, 309.
Ellabad, Ort in Kaschmir. III, 1144.
Elichpur. VI, 445. besonders VI, 457. — die alte Capitale von Berar. V, 562. VI, 450.
Elias, Ungar, Botschafter an Usbek Khan (1343). II, 404.
Elk s. Samur. VI, 512.
Ellahara, Dorf auf Ceylon. VI, 93. 94.
Ellavre, König der Singhalesen. VI, 239.
Elora, Tempelgrotten zu, durch Kaiser Aurungzeb zerstört. V, 647. — Beschreibung der Grottentempel. V, 678 ff.
Elphi, Chronikon. V, 544.
Elphinstone s. Montstuart Elphinstone. V, 658.
Elritzen s. Mulki. II, 894.
Elura s. Ellore. VI, 474.
Elusutà, Station im Lande der Tsakhar. III, 367.
Eluthen s. Oelöth.
Elveira-Mount auf Prince-Wales-Island. V, 46.
El Wolak. V, 565.
Elymus giganteus. II, 720.
Ἤμαον, Name des Himalaya. III, 420.
Embassaden nach China, fingirte. II, 221 f. III, 648.
Emberiza cia (Ammer). II, 1107.
Emberiza ortolana. IV, 52. (in Nepal.)
Embiasares s. Abhisara. III, 1085.
Embomma, in Congo, an der Mündung des Zaire's. VI, 661. — Kultur des Pisang daselbst. V, 879.
Emery, Edelst. s. Σμυρίς, Σμυρίς, Sunbedej. VI, 34. 35.
Emir s. Emyl.
Emir (russ. Albastscha), fl. Flüßchen in Daurien. II, 618.
Emir al Omrah. V, 559. VI, 399.
Emir Nasireddin s. Sobokthegin. V, 532.
Emuk-zagan-Noïn (d. h. der unüberwindliche Weiße Gott) der Buräten. III, 19.
Emodus, Bedeutung bei Ptolemäus. II, 185. V, 449.
Empetrum nigrum in der Zone des Rennthiermooses auf dem Alei-Berge. III, 31. 44.
Emporhebungen, blasenartige. VI, 459.
Emporien, die drei großen des Orients (Bombay, Calcutta, Canton). VI, 1079.
Emyl, Fl. II, 416. 785.
Emys, fossile. V, 204.
Endergol, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Enebkek (mongol.) = die Gangeslandschaften. V, 496.
Engelsburg s. Moles Hadriani. VI, 1134.
Engi, Rock der Birmanen. V, 272.
Enginbah-Pik der Nilgherry, s. Unginda. V, 960. 991.
Englische Benennungen für Handelsartikel im Chinesischen. IV, 664.
Englische Sprache, allgemeiner in Guzerate gesprochen und verstanden, als in den britischen Provinzen des nördlichen Indiens. VI, 651.
Engthäler s. Glens. IV, 48.
Enguralle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Enisei s. Jenisei. II, 1113.
Enke-baïn (d. i. ewiger Ueberfluß), Oase in der Gobi. III, 370.
Enoch, d. i. Buddha. VI, 61.
Ensete, Musa-Art in Abyssinien. V, 879.
Enten, als Zugvögel in Ava. V, 259.
Enten-Muscheln, von bedeutender Größe am Onon. III, 282.
Entsilberungsmethoden des Rohsteins: Freiburger, Niederungarische. II, 853.
Entsühnungsbäder im Nerbuda. VI, 622.
Entwässerung der Thäler durch Götterhand. IV, 263.
Entzündbares Gas s. Gas.
Ephedra polygonoides. II, 765.

Ephen, von den Alten als Beweis für die Anwesenheit des Bacchus auf seinen Zügen gehalten. V, 450.
Epia, Schneeberg. II, 1030.
Epidendron, prachtvolles, in Perak. V, 28.
Epilobium angustifolium. II, 690.
Epiphoros (Arrian) s. Manaar-Insel. V, 516. VI, 152.
Epochen der Birmanen. V, 285.
Eptisch, Beschlyk der Beltiren (1772). II, 1087.
Equus hemionus. II, 543. III, 285.
Equus Kiang (Moorcroftii), vel Antilope Hodgsonii? III, 559. IV, 98. (255.) besonders III, 619 f.
Equus Onager. II, 771.
Era-Kaberga-Tau = Bogdo-Ola. II, 333 ff.
Eranza, Fl., s. Itanza. III, 138.
Erannoboas, Fl. in Indien. V, 508.
Eranthemum, nov. sp. V, 192.
Eray. VI, 319.
Erbfolgerecht der Schwestersöhne. V, 589. 640.
Erblichkeit der Gewerbe bei den Kohata in den Nilgherry, wie bei den alten Aegyptern. V, 1021.
Erbrecht in Korea. IV, 645.
Erbschaftsverhältnisse, sonderbare bei den Sinhyhos. IV, 379.
Erbfolge auf die Neffen übergehend bei den Garo's, Nairs und Ipatea's. V, 390.
Erbsenbaum, sibirischer, s. Robinia caragana. II, 728.
Erdansicht, europäische. II, 15 f.
Erdansichten der verschiedenen Völker Indiens. II, 5. V, 491. 520 ff.
Erdbeben am Muztagh und in der Songarei überhaupt. II, 387. — am Baikal-See. III, 84. — häufig am Kistna. VI, 472. — auf Oneda. V, 23. — im Tieflande am Fuß der Gobi. II, 122. — in NWchina im J. 1719. II, 130. III, 85. — in Hami. II, 561. — in Sylhet. V, 406. — häufig in Dschittagong. V, 416. — am Südostrande der Gobi. III, 365. — auf den Altai Bjelki. II, 917. III, 89. — bei Hyssingabad (17. Junius 1821). VI, 578. — zu Dampur im Jahr 1554. III, 1128. — häufig in Kaschmir. III, 1164. namentlich im J. 1554. III, 1128. — in Wazirghur am Dschemna im J. 1807. III, 594. — im Himalaya. III, 940 f. — in Kutch. VI, 1043 ff. — im gesammten Industhale (1819). VI, 1034. — im Gangesdelta. VI, 1193 ff.
Erdbeeren, auf dem Plateaulande von Munipur einheimisch. V, 363. — fehlen in Westsibirien, häufig dagegen in Ostsibirien. II, 651. 728. — werden von den Mongolen nicht gegessen. III, 221. — auf dem Tapalinggeb. IV, 656. — (5540′ über dem Meere) in Gachar, wo kein Baumwuchs mehr ist. V, 396. — in Orissa. VI, 545.
Erdbrand (?) in Kaschmir. III, 1156.
Erde, weiße, eßbare in Tübet. IV, 251.
Erdeni Baatur (kalmück.). II, 449.
Erdeni-Khung-Taidschi, Mongolenfürsten. II, 449. 497. 749.
Erdeni tolohac Kerlon youlong, Station in der Gobi. II, 547. III, 363.
Erdeni-Tschao (Erdenidzao, geograph. Lage. II, 497.), größter Tempel der Oelöth. II, 262. 452. 528. 556. 1059.
Erdeni-Zuruktu-Batur-Kontaischa, Titel des Dsungarenkhans. II, 454.
Erdhase, der kleine, s. Lepus minutus.
Erdhügel, künstliche, bei Nagpur. VI, 453.
Erdkälte in Sibirien, eigenthümliche. III, 98.
Erdkunde, indische. V, 520 ff.
Erdnuß (s. Arachis hypogaea), Hauptnahrung der Birmesen im Königr. Ava. V, 249. — von un-

geheurer Größe in den Bergwäldern westlich vom Fl. La kiang. IV, 655.
Erdöl ſ. Sillajit (?). IV, 53.
Erdſchlipfe ſ. Avalanchen.
Erechombo, d. i. Dzangbo. III, 485.
Eredfek (mongol., d. i. Hindoſtan). IV, 98.
Eremiten in Kand Giri. VI, 551.
Eremtſchick (ſüßer Bröckelkäſe) bei den Kirghiſen. II, 776.
Erendi, Seidenwurmart in Aſam. IV, 326.
Erettelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Ergetu khomchim botisata. III, 203.
Ergheon, Fl., II, 335.
Erghi, Station in der Gobi. III, 355.
Ergik-targak-taiga, Grenzgebirge zwiſchen China und Sibirien. II, 526. 593. 1016. 1023. S. Irgen-Targak.
Erginul (M. Polo) = Liangtſchéou. II, 227.
Ergol ſ. Ergheon. II, 335.
Ergone ſ. Argun (tung.). III, 404.
Ergune ſ. Argun, Fl. III, 298.
Ergunè, d. i. Argunſk. II, 533. III, 299.
Erhebungen aus dem Meere. IV, 610.
Erhebungslinien in den Anden. II, 632.
Erich, bedeutende mohammedaniſche Stadt in Bhundelkhund. VI, 852 f.
Erigeron alpinum. II, 714. 878.
Erigeron gramineum. III, 273.
Erilligarn, Gebirgstribus in Vorder-Indien. V, 934. — ſ. Erulas. V, 1015 ff.
Erimpana ſ. Caryota urens. V, 863.
Erind ſ. Ricinus communis. V, 718.
Ering, Fl. zum Efhe. III, 81.
Erinzen, Taiſcha der Burüten (1735). III, 124.
Erkheta, Berg des Mittelaltai. II, 496.
Erkihu, chineſiſche Grenzwacht. II, 1069.
Erkik-Schan. II, 1016.
Ernaad ſ. Irnaad. V, 782.
Erntefeſt in Korea. IV, 635.
Err, Name des Büffels bei den Lubas. V, 986.
Erſün, chineſiſche Grenzwacht. II, 1069.
Ertſchis (mongol.) = Irtyſch. II, 633.
Ertſchügin-Langtiug-Balghaſſun, ehemalige Stadt. II, 506.
Ertſit, Gebirge. II, 495.
Ertſis = Irtyſch. II, 486.
Erukhetai-Khubſul, Geb. II, 496.
Erul (tamul.), d. i. Dunkelheit. V, 1016.
Erulas, die, in den Nilgherrys. V, 1015 ff.
Erun ſ. Run. VI, 1035.
Ervum lens ſ. Roſu, Moſuri. IV, 75. — in Aſam. IV, 325.
Erythrina indica. V, 51. VI, 829.
Erythrina monosperma = Butea frondosa. Roxb. IV, 45. V, 150.
Erythronium dens canis. II, 698. 714. 890. 1038. 1043.
Erz, korinthiſches, in Indien zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 528.
Erzbiſchof von Kambalu. II, 259.
Erziehungsſyſtem der alten Madhureſen. VI, 421.
Erzina Pira, Steppenfl. II, 187. 188. 206. 309.
Eſapur, Fort in der Nähe von Lohaghur. V, 676.
Eſch, die böſe. III, 633. 696. 707. IV, 97. ſ. Athmungsproceß, Giftaushauchen.
Eſchbar, Garten in Kaſchmir. III, 1153.
Eſel in Ava. V, 258. — ſchwarze, in Tübet von außerordentlicher Schnelligkeit. IV, 234. — wilde, in der Gobi. II, 309. — ſ. Gorkhur. IV, 154.

in Jyntea u. a. a. O. beigegebenen Aeltesten. V, 392. VI, 1059.

Durben-Puta, Geburtsstätte Dschingiskhans. II, 506. 508.

Durbi, festes Schloß in Bhutan. IV, 144.

Durds s. Dardi. III, 653.

Durga, Drachenkönig in der tüb. Göttersage. IV, 239. — die Schwerzugängliche s. Bhavani, Kali. — Kultus dieser furchtbaren Naturgöttin und dessen Verbreitung. III, 1155.

Durgaon, Dorf am Tons in Kanawar. III, 777.

Durgapah Conda. VI, 340. — s. Condapilly. VI, 370.

Durgas, d. i. feste Burgen, Castelle in Balaghat. VI, 309.

Duria Khan Lody. V, 580.

Durian, Frucht in Hinterindien. IV, 927. V, 36. 52. — äußerste Nordgrenze in Tavoy. V, 128. — Pflanzungen in Malacca. V, 34.

Duriyas, Abtheilung der Jainas. V, 747.

Durmà, Berg in der Gobi. III, 358.

Durmapur am Sumusserai, Stadt in Jyntea. V, 389.

Duroi, Steppenseen. III, 305.

Duroiskoi-Karaul. III, 305.

Durrahs, d. i. Heerhaufen von Freibeutern. VI, 408.

Durri, Gewichtsmaaß in Malwa, VI, 789.

Durru s. Zurru. III, 1150.

Durtogal, Kirghisenstamm. II, 423.

Duschmanta, König. V, 499.

Dushö, d. i. Ambos bei den Buräten. III, 122.

Dosow s. Dasan. III, 762.

Dutarang, Dorf in Kanawar. III, 766.

Dutchenparch [III, 1136], Dutchenpareh, Stadt in Kaschmir (d. i. südlicher Theil, Dakschina para). III, 1154.

Dute-Dabahu, Bergkette. II, 490.

Duti, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.

Duties s. Khoi. III, 1137.

Dutla, Name für Fragmente krystallinischer, transparenter Mineralkörper in Bhundelkhund. VI, 863.

Dutscheri, Mandschustamm am Amur. II, 89. — s. Dauren. III, 320 ff. — s. Taguri. II, 613.

Dutscherskische Grube im daurischen Erzgebirge, seit 1763. III, 313.

Duste-Gameny s. Dutu-Gameny. VI, 239.

Dutu Gameny, König von Ceylon (150 v. Chr.). VI, 160. 207.

Duvancel, M. A., VI, 1206.

Duyara, Khuntaifamilie in Asam. IV, 331.

Duyung s. Dugong. V, 65.

Düngoroma, Berg. II, 328. 395.

Düngung des Bodens durch Muschelkalk. V, 223.

Düttulur. III, 166.

Dvipa (d. h. zweimal-trinkend), sanskrit. Name des Elephanten. V, 906.

Dvisas (d. i. bis nati), indischer Name der drei obersten Casten in Indien. III, 1099.

Dwaraca (d. i. Thor), berühmter Wallfahrtsort in Guzerate. VI, 1068. 1070.

Dwarica (ob Dwara Samudra?). VI, 972.

Dwipa (sanskr.) s. Jezira (arab.). II, 6. — Bedeutung. VI, 1191.

Dwipa's, Erdhalbinseln in der ind. Erdansicht. II, 6.

Dwojedonzi (d. i. die Doppelt-Zinspflichtigen). II, 592. 806. 941.

Dworez, Steppe. III, 53 f.

Dworjänin. III, 131.

Dyn, Fl. in Ajimere und Udeypur. VI, 899.

Dynand, Dorf in den Nilgherry. V, 952.

Dyt, d. i. Riese. VI, 1043.

Dyte-ca-har (d. i. Riesenknochen), Vorfels der berühmten Kaskaden in Harowti. VI, 803.

Dyvan, Ministertitel in Kaschmir. III, 1151.

Dzabgan, Fl. ob der Hoen-mu-

Falco fulvus ſ. Berkut, Bürgut. III, 184.
Falco palumbarius. III, 184.
Falken vom Baikal zur Beizjagd für die chineſ. Kaiſer. II, 600.
Falkenjagd auf Antilopenheerden in Berar. VI, 456. — königliches Vergnügen im Dſchemnathale. III, 888.
False point Palmyras. VI, 531.
Familiennamen, gleicher, hindert Verheirathung bei den Dſungaren. II, 448.
Fan (chineſ., d. i. Fremdlinge) ſ. Tübeter. IV, 180.
Fanam ſ. Falam. V, 565. 851.
Fanatiker, wüthender, in Hinterindien. V, 382.
Fandaraina, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 591.
Fang (ſiameſ.) ſ. Caesalpinia Sappan.
Fannus ſ. Artocarpus integrifolia. V, 720.
Fantſiao, japan. Name der Bananen. V, 883.
Faraan, hoher Berg (ob Altai?) bei Edriſi. II, 1129.
Faraſonowa, Dorf. II, 835.
Farbe, rothe, aus der Choya-Wurzel. VI, 38. 117.
Farben-Nieren. III, 56.
Farbeſtoffe, Zubereitung derſelben, eine indiſche Erfindung. V, 529.
Farbenton der chineſiſchen Kunſtarbeiten, naturgemäß. IV, 679.
Farçenſpiele in Malwa. VI, 771.
Farrnkrautabdrücke im Sandſteinſchiefer von Jirun. VI, 747.
Faſanen am NOrande von HA. II, 116.
Faſchinenbauten, ob nicht ſchon frühzeitig in Kaſchmir bekannt? III, 1109.
Fasciola hepatica (ob Fasciolaria?). III, 617.
Fata Morgana. II, 756. VI, 900.
Fattam, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta, ob Pattan? V, 591.
Faulfieber, Verhältniß deſſelben zur Peſt. VI, 507.
Fauna Bengalens, die, verſpricht noch reiche Entdeckungsernten. VI, 1209.
Fazelpur, am Mhaiſſ. VI, 644.
Färberei der Birmanen. V, 281.
Färbeſtoff aus der Arekanuß in Coromandel und Indien. V, 860.
Féangu, berühmter chineſiſcher Feldherr, Beſieger der Oelöth. II, 231. 270. 304. 306. 492. 518.
Februar, Anfangsmonat des Jahres bei den Tübetern. IV, 286.
Federvieh, keinerlei Art wird von den Hindus gehalten. V, 895.
Fehling, Weilergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Feigenbäume, Familie derſelben. VI, 658. — auf den Thormauern chineſiſcher Städte. IV, 678. — am Takiangſl. in China. IV, 670.
Feigheit der Koreer. IV, 645.
Feiſcheli. V, 510.
Feizi, Bruder des Abu-Fazl. V, 626.
Feklikſtowskaja-Redout. II, 706.
Feldſpath im Baſalt. VI, 459.
Feldſpath-Porphyr, ſchwarzbrauner, in Oſtſibirien. II, 391.
Felingi ſ. Ferringis. III, 508.
Felis leo, Verbreitungsſphäre desſelben. VI, 703 ff.
Felis onca (Unze). III, 112.
Feliya. IV, 82.
Felsgrotten, merkwürdige bei Pandua. V, 393.
Felskoloſſe der Jainas. V, 734. — auf Ceylon. VI, 96.
Felsmäuſe in ungeheurer Anzahl auf allen Flächen zwiſchen Jugoba und Argun. III, 273.
Fenny (= Schlangenfluß), Parallelfluß des Gomuti. V, 410.
Fendalweſen der Malaien. V, 98.
Ferachkand (Zend) = Indien. V, 494.
Ferath ſ. Kuriat. V, 547.
Ferishta (Mohammed Kaſim). III, 1114.
Feronia elephantum. VI, 829.
Feroze-abad (d. i. Stadt des Sieges). V, 570.
Feroze-Cotelah, d. i. Feroze-

Echo, merkwürdiges, auf Ongkaw-Mandatta. VI, 598.
Eddava, holländische Faktorei zwischen Quilon und Anjengo. V, 787.
Ebege-Bi, mythische Person der Kalmücken. III, 338.
Edelsteine, Bearbeitung derselben in Indien uralt. V, 528. — auf Ceylon. VI, 107 ff. [Edelsteinschmuck ein Zauber im Orient s. Vorhalle, S. 124—130. Erdk. 1ste Aufl. II, 554. 556.] — in Ava. V, 242. — aller Art in Udeypur. VI, 881.
Edelsteinmarkt, noch immer bedeutender in Delhi. VI, 1130.
Eder, Str. II, 495. 527.
Edessa, christl. Schule für Perser zu. II, 285.
Edobrigia, baktrischer König. V, 486.
Edsinei s. Etzina, Fl. II, 310.
Edyn, J., V, 786.
Eekhung s. Ikhung. III, 594. 599. 606.
Eggen und Walzen des Ackers, ungebräuchlich bei den Kirghisen. II, 664.
Egrigaia = Ninghia (s. d.). II, 162 f. 227. 290.
Eguben dschoo, Berg. III, 80.
Egutri-Khalka, Hügelreihe. II, 547.
Ehe der Geschwister erlaubt in Aracan. V, 314. — der Rothmützen (Lamapriestersecte). IV, 206. 218. 283. — ungültig in Korea bis in das 4te Verwandschaftsglied. IV, 643. — fehlt bei den Eruler in den Nilgherry. V, 1016.
Ehebruch, unbekannt in Korea. IV, 635. — mit dem Tode bestraft bei den Naga's. V, 375.
Ehebündniß, verboten bei den Dsungaren zw. Personen, welche einen und denselben Familiennamen führen. II, 448.
Ehefreiheit, ohne Rücksicht auf Kasten bei den Nepalesen. IV, 123.
Ehelosigkeit der Buddha-Mönche in Korea. IV, 643. — der Talapoins in Siam. IV, 1173.
Ehemänner, üble Lage derselben bei den Achhiks. V, 403.
Ehe-Pira. II, 527.
Eichen, nördl. Grenze in Hochasien. II, 115. — auf dem Plateaulande von Munipur. V, 363. — Verbreitungssphäre derselben mit der des Teakbaums verglichen. V, 813.
Eichenarten, neue, in Birma. V, 233. 254. — neue Species. IV, 680. — mit lorbeerähnlichem Laube. IV, 681.
Eichenwaldungen, nie von der Axt berührt, in der Mandschurei. II, 97.
Eichhörner, schwarze (Pteromys volans?). II, 917.
Eidechsen s. Landeidechsen.
Eier, Zerbrechen derselben, als Augurium in Iyntea. V, 392.
Eierpflanze s. Brinjal, Solanum melongaena. V, 719.
Eigenthum, fehlend in Korea. IV, 633. s. Besitz.
Eigong, Egegong, Dorf am oberen Indus. III, 606.
Eingeweide der Thiere, Weissagungen daraus bei den Garo's. V, 404.
Eingeweideübel in Kaschmir, wodurch hervorgerufen. III, 1190.
Einhorn, das, s. Antilope Hodgsonii. IV, 58. 127.
Einsalbungen mit Kokosöl; ihr Nutzen. V, 846.
Einsenkung am Nordgehänge des Siue-Schan, Hauptlängenrichtung derselben. II, 189. bedingt den Gang der Geschichten von Mittelasien, ebendas.
Einsenkungen des Dsungarischen Stufenlandes am NW-Saume des hohen Central-Asiens. II, 392. 634.
Einsiedeleien in großer Anzahl in Bhutan. IV, 146. — in Kandgiri. VI, 551.
Einsiedler- und Klosterleben, drei Klassen desselben in Tübet. IV, 241.
Einsiedlerhöhlen in Harowti. VI, 803.

zen von Ava. V, 251. 699. s. Rhus vernicifera.
Firuzquadern, Brücke aus, IV, 245.
Firz, d. i. schmalblättrige Nadelholzbäume im Himalaya. III, 950 ff.
Firuz, König von Persien (461 bis 488), Christenverfolger, nimmt die Nestorianer auf. II, 285. — durch die Menge seiner Bauwerke berühmt. VI, 563.
Firuzpur, dortiger trockener Seitenarm des Sfetlebsch. V, 465.
Firverdu, d. i. April. III, 1151.
Fische, den Buddhisten verboten. IV, 237. — von den Birmanen genossen gegen das Hindugesetz. V, 259. — auf Ceylon, von den Singhalesen nicht gegessen. VI, 146 ff. — bleiben unverzehrt. III, 618. 662. — sollen nicht getödtet werden von den Bhutanern. IV, 165. — rothe. III, 43. — gezähmte, in Kaschmir. III, 1149. — des Ganges, besonderes Studium derselben durch Fr. Buchanan (Hamilton). VI, 1209.
Fischerei, den Kalmücken gänzlich unbekannt. II, 984.
Fischereien, große, im Kiangstr., Zeit derselben. IV, 682. — große russische, im Saisansee. II, 639 ff. — auf dem Baikalsee. III, 104.
Fischesser, die, indische Völkerschaft bei Herodot. V, 445.
Fischfang mit dem Speer bei den Malayen. V, 18. — der Tunguesen mit Gabeln. III, 43. 105.
Fischottern, fehlen jetzt fast gänzlich im Irtysch. II, 730. — finden sich im Baikalsee. III, 76. — in den Tigheräzkoi-Bjelki. II, 872. — im Ili. II, 402. 418. — in den Seen der Mongolei. II, 538.
Fischorden, der, der Delhi-Kaiser. VI, 1057.
Fischreichthum, außerordentlicher, eines Felsbassins des Nerbuda. VI, 594.
Fischschwärme, Mastungen derselben auf den kleinen Inseln des Poyangsees. IV, 672.
Fischer-Tribus der Bhils zu Ummirghur am Banaßfluß. VI, 617.
Fistelgetön, eigenthümliches, jubelnder Elephanten. VI, 890.
Fi-ti-tsuen s. Pi-ti. II, 312.
Fitiya, König von Mientien. IV, 735.
Fitz-Clarence, englischer Oberst. VI, 456.
Fizen, japan. Provinz. IV, 614.
Flachholme der Lakediven. V, 846.
Flachs, im Dekan nur zur Oelbereitung gebraucht. V, 716.
Flacourtia, sp. VI, 1111.
Flagstaff-Hill, Berg auf Pulo-Penang. V, 7. 55.
Flagstaff-Pik. VI, 290.
Fledermäuse, europäische, in Sibirien. III, 305. — die großen indischen. VI, 280.
Fleisch, dürres, als Pferdefutter in Hindostan. V, 900.
Fleischer, unehrlich bei den Buddhisten in Nepal. IV, 96.
Fleischgenuß den Peguern verboten. V, 182.
Fliesen-Festung. II, 677.
Floods. VI, 1213.
Flora von Ava und Pegu, Charakter derselben. V, 413. — durch Südwinde an Bergabfällen hinaufgerückt. I, 688. — am Saisansee. II, 656 ff. — Differenz derselben nach den Längenabständen. V, 49. 63.
Flores, Insel. V, 73.
Florens, Joseph, Bischof von Metellopolis. IV, 1070.
Floriklin s. Otis bengalensis. VI, 1120.
Flößereien auf dem Gelben Strom in China. IV, 653 f.
Flottenwesen in Korea. IV, 641.
Flugfeuer in den Steppen. II, 829.
Flugsand. II, 657. — Charakter der Flugsandwüsten. VI, 944.
Flüsse, schiffbare, Einfluß derselben auf die Handhabung der Regierung. IV, 678.

Flußläufe, unterirdische, Legenden davon. III, 890.
Flußmündungen. VI, 1212.
Fluth, chinesische, II, 158 folgd. — die große, auf Ceylon. VI, 238. — in der Geschichtsmythe von Orissa. VI, 561. — erste große in Kaschmir. III, 1092. — des Irawadi, ihre Erstreckung. V, 167.
Fluthenhöhe in Aracan. V, 330.
Fo, Lehre desselben in Korea. IV, 635. — Königreich s. Kaschmir. III, 1120.
Foe-Hoan, Handelsstadt bei Mukden. II, 96.
Foe li to. III, 1113.
Fojdar. V, 559.
Fontaine von Atcheval. III, 1149.
Forbes, engl. Major, seine künstliche Erweiterung des Gangesdelta. VI, 1217.
Forellen in der Ablaikitka. II, 739. — in den Zubächen zum Indus und Ssetledsch. III, 617.
Forrest-Straße. V, 109. 119.
Fort George auf Pulo-Penang. V, 45.
Foshang, Ort am Ssatadru. III, 739.
Fossiles Holz, in den Garobergen. V, 401.
Fou-koneï (d. i. Stadt der kostbaren Reichthümer) am Orghon; ob Selenginsk? II, 499.
Fourmont. II, 746.
Four-Saints (the), die Vier Heiligen des Himalaya. III, 952.
Föhnwind in den inneren Alpenthälern. II, 693.
Franziskaner Mönche in Asien. II, 404.
Franzosen, Kampf derselben gegen die Briten in Indien. VI, 401 ff.
Französische Kolonien, vorzügliche Ortslagen derselben. V, 776.
Frauen der Samojeden, geschickte Schützen. II, 1038. — baden öffentlich unter Männern im Nerbudastrome. VI, 627. — Freiheit derselben bei den Munipuris. V, 368. — zügelloses Leben derselben in Bhutan. IV, 166. — werden zur Benutzung vermiethet in Aracan. V, 325. — der Garo, höchst häßlich. V, 404. — können sich beliebig anderweitig verheirathen. V, 403. — hochgeachtet bei den Naga's. V, 375.
Frauendorf, von, russ. Gouverneur (erste Kartenaufnahme des Baikalsees 1766). III, 10.
Frauenglas, Berg von, II, 1039. III, 35.
Frauenleben in Hami. II, 359 f. — bei den Dauren. III, 322.
Frauenschönheit, Ideal derselben auf Ceylon. VI, 227 f.
Freibergisches Erzrevier. II, 844.
Freimaurerei am Ssatadru. III, 668.
Fremdlinge aus China verwiesen im J. 787. II, 222.
Freshes. VI, 1213.
Freudenmädchen, kirghisische. II, 663.
Freundschaftsgruß der Naga's. V, 374.
Freyre, Pater Manoel, Begleiter des P. Desideri durch Tübet. III, 434.
Fridelli, Jesuiten-Pater (eigentl. Friedel). III, 467.
Friedenstraktat zu Yandabu. V, 219. — zwischen Rußland und China zu Nertschinsk. II, 103. 542. 567. 596.
Fringilla flavirostris. III, 98.
Fringilla rosea. III, 100.
Fringis (d. i. Franken, Europäer). VI, 500.
Frohnbauern in den russischen Bergwerken. II, 845.
Frohndienste in Rangun. V, 174.
v. Frolow, Gouverneur von Barnaul, hohe Verdienste desselben um die Civilisation jener Gegenden. II, 850.
Frolowoi Muis. III, 42.
Frölicha-See. III, 42.
Frösche, fehlen in der Gobi. III, 353. — selten in der Kirghisensteppe. II, 685.
Froschplage im Tirhut. VI, 1182.

Fruchtbäume, Ortsbenennungen von denselben s. Colombo, Jambudwipa, Malacca, Pallibothra u. s. w. V, 42. 506. VI, 56. 62.
Fu, chinesische Provinz erster Kl. II, 367.
Fuchs, der, der Wüste von Bikanir. VI, 996.
Fuchskatzen in Martaban. V, 146.
Fuci, nesselartig-brennende. V, 62.
Fuciner See im alten Latium, Bestimmung desselben. VI, 24.
Fu-hi, mythische Person der chinesischen Sage. II, 159.
Fukian-Lang. IV, 787—810. VI, 798.
Fu-ko-hian, Stadt. II, 156.
Fu-kue-kung, in Tibet. IV, 284.
Fulin, das Amazonenreich. IV, 211.
Fullarton, britischer Capitain. V, 759. VI, 155.
Fumaria impatiens. III, 72.
Fumaria Vaillantii bei Seheranpur. VI, 1116.
Fungiten. II, 842.
Fung-thian-fu (chin.) = Mukden (s. d.).
Fung yan, Baum in Tibet. IV, 235.
Funnel-Berg. V, 672.
Furka. II, 811.
Furrukabad, Stadt am Ganges. VI, 1140.
Furruzun-Sahib. III, 901.
Furze, wol Ilex aquifolium? III, 695. 699. u. öft.
Fusan s. Chosan.
Fu-schan (japanisch), Hafen auf Korea. IV, 614. 616. 617. flgd. s. Chosan.
Fu-schi, myth. chinesischer Kaiser. II, 158.
Fußtapfen der Heiligen, auch bei den Jainas verehrt. V, 746.
Fußverkrüppelung, nicht in allen Provinzen von China. IV, 669.
Fu-té, chin. General. II, 480.
Futhuhn. IV, 200.
Futteghur, brit. Militärstation am Ganges. VI, 1140.
Futteh-Khan, Vizier von Kaschmir. III, 1177.
Futteh Mohameb, Usurpator von Kutch. VI, 1053.
Futtehpur, Ort auf dem britischen Gebiete der Provinz Agra, an der Grenze von Bhurtpur. VI, 941.
Fu yung Schan, Berg auf einer der Inseln am Südgestade von Korea mit einem chin. Korngazin. IV, 615.
Füllen-Opfer der Schamanen. III, 8.
Fünffarbigen, die, II, 445.
Fürstentöchter als Tempeldienerinnen. V, 525.
Füttern der Füsse bei den Tungusen. III, 56.
Fykalka, russ. Grenzdorf. II, 568. 928. — Felsdorf im Altai. II, 686. 687. (Höhe 3951′ über d. Meer.) — Bergst. II, 690.
Fyzabad. VI, 1145.

G.

Gabr s. Guebern. V, 615.
Gabun, Dorfschaft am Darbung. III, 821.
Gacha. IV, 160.
Gachha, Name der Abtheilungen bei den Digambara-Jainas. V, 746.
Gachun, Station in der Gobi. III, 857.
Gada (sanskr., d. i. Keule), Emblem. VI, 550.
Gadang (japan.), s. Musa sapientum. V, 876.
Gadavari s. Godavery. V, 657. VI, 426.
Gaddaba, Fl. in Bhutan. IV, 138. V, 400.
Gades. VI, 58.
Gadhadar Singha, Radja von Assam. IV, 301.
Gadjar-oola (mongol.) = Jn-Schan. II, 240.
Gadrah, Zufluß zum Lanka-See. III, 665.

Gadus lota (die Quappe). II, 795. III, 14. 64.
Gaertnera racemosa. III, 855.
Gagana chikt, Berg in den Altgherry. V, 1007 f.
Γάγγη Βασίλειον (Ptolem.), ob Ganr? VI, 1186.
Γάγγης. V, 497.
Gahira, Name der tiefgehenden Diamantgruben. VI, 359.
Gaiboural s. Ghiabu-ural. IV, 41.
Gailewab s. Guicowar. VI, 632.
Gailenreuth, Höhle von, II, 871.
Gailenreuther Berge, ihr Grottenwesen. III, 723.
Gain, Fl. zum Saalnen. V, 135.
Gaisang-Thee. III, 232.
Gaja, d. i. Elephant, alltäglicher Name desselben in Indien. V, 906 f.
Gajal, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Gaja Mahuba (d. i. Zerstörer des Elephanten). VI, 550. 722.
Gajapada (d. i. Elephantenfuß) s. Elephantiasis. VI, 508.
Gajapati (d. i. Elephantenkönig), der Oberradja von Orissa in Kuttak. VI, 541. 560.
Gajja Benda. VI, 347.
Gajuk-Khagan, Sohn und Nachfolger Oktai-Khans. II, 297.
Gajundi, an der Quelle des Giri-Ganga. III, 865.
Gajur s. Daucus carota. V, 718.
Gakaren s. Gukhar. III, 1138.
Gakbo, Quellarme des Stromes bei H'Lari. IV, 255.
Gakbo-dzangbo-tchu (tsu), d. i. der klare Strom von Gakbo. IV, 224 f.
Gakhtsa-kharkei, chinesische Poststation. II, 330.
Gakhtsa-tsumè. III, 352.
Gakkenborf (?) in Asam. IV, 399.
Gakla Gangri, tübet. Name eines Theils des Himalaya. III, 414. IV, 225.
Galai-da, Benennung eines mongolischen Staabsoffiziers. II, 425. — Gin., d. i. Zollinspector. II, 412. III, 639.
Galang, Insel, Piratenstation der Malaien. V, 101.
Galatai, Berggruppe des, II, 515.
Galdan, Oelöth-Königreich des, und dessen Untergang (1696). II, 266. 268. 449 ff. 1007.
Galdan-Tseren. II, 456. 574. 577. 728.
Galdjaro muren (d. i. der wüthende Strom, mongol.) in Tübet. IV, 223.
Galdschirwasch, Quellfluß des Irtysch. II, 638. 651. — Hauptquell desselben vom Marcha-Gol. II, 646.
Galedupa arborea. VI, 536.
Galeopithecus rufus, Pelzflatterer. V, 53.
Galeotten, auf dem Baikalsee. III, 94.
Galgebera, Paß zum Berglande von Kandy. VI, 182.
Galium-Arten in Sirmore. III, 856.
Galkin, Jw. II, 606.
Galkot, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Galladget, Gebirgskette. V, 177. 181.
Galle Bihari. VI, 96.
Gama, Bhotiyadorf. IV, 102.
Gamba-dze, Ort in Tübet. IV, 272.
Gambapale, Ort auf Ceylon. VI, 208.
Gambar s. Gmelinia arborea. VI, 536.
Gambir s. Gumbhur, Quellarm des Chumbul. VI, 749.
Gambir-Staude zur Bereitung des Catechu benutzt. V, 17. 62. 65. 254.
Gamboge s. Gummi-Gutt. IV, 932. 1097.
Gamboribaum in Bhutan. IV, 168.
Gambula, hoher Berg in Tübet. IV, 271.
Gampula, ehemalige Residenz der Singhalesenradjas. VI, 200.
Ganbula, Berg in Tübet. IV, 222. 278. s. Gambula.
Ganbacavati s. Ghanbaki. IV, 15.
Ganbaka (sanskr.) = Rhinoceros. V, 506.

Gandar ſ. Gaindar. VI, 1208.
Gandaritis, Landſchaft zwiſchen Hyarotis und Hydaſpis. V, 453. 457. — ſ. Sindhu Ghandar. III, 1087.
Gandha Banija, d. i. Materialhändler, Droguiſt. VI, 559.
Gandharbas, Diener im Götterhofe des Brahma. II, 8.
Gandhauk, Feſte in Sikim am Tiſtaſſ. IV, 105.
Gadjar-khoſchâ = Ju-Schan. II, 240.
Gandjur (d. i. das Geſetz), heiliger Codex der mongoliſchen Lamen. III, 215. IV, 251. 278. — aus 108 Bdn. beſtehend, im Tempel von Sumé in der Gobi. III, 854.
Ganes Gangara, Idol des Ganeſa. IV, 31.
Ganeſa, Idol deſſelben, als Schutzpatrons warmer Quellen. V, 908. VI, 82. — weshalb mit einem Elephantenkopfe abgebildet? V, 908.
Ganeswara Radja, Territor. deſſelben. IV, 320.
Ganga (ſanſkr.), Gangesfluß. II, 11.
Ganga, die Göttin der Reinheit. V, 497. VI, 1173.
Ganga Bheva (d. h. Kreis der Ganga), Tempelruinen zu, VI, 808 ff.
Gangabvâra (d. i. Thor der Ganga). III, 909. — ſ. Huridvâra. V, 499.
Ganga Godavery. VI, 426.
Gangalkoya, Pilgerſtation auf dem Adamspik in Ceylon. VI, 214.
Gangamah. V, 1028.
Ganga Mai, die Göttin. III, 939.
Gangamar, Ort in Tübet. IV, 282.
Gangana Chuki, Waſſerfall. VI, 285.
Gangani ca Ghat. III, 888.
Gangani ci Dhar, Gebirgshöhe. III, 888.
Gangariden-Monarchie bei Plinius erwähnt. V, 488.
Ganga Sagar. VI, 1173.
Ganga Sona (d. i. der kleine Ganges) ſ. Godavery. VI, 426. — die Göttin. VI, 463.
Ganga tſcharra, Bach in Tiperah. V, 409.
Gangautri ſ. Gangotri. III, 498.
Ganga-Banſa, Dynaſtie von Oriſſa (ſeit 1151 n. Chr.). VI, 554.
Gangawali, Fl. in Canara. V, 692.
Gangbans, die, in Oriſſa ſ. Ganga-Banſa-Dynaſtie. VI, 563.
Gang-dis-ri, tübet. (d. i. Schneefarbiger Berg), ſ. Kailas, Kailaſa, Oneuta, Oneon-ta. III, 414. 469.
Gangdis-ri, Geb., ſ. Gängtes. IV, 179.
Gang-djan-yul (d. i. Reich des Schnees) = Tübet. IV, 174. 193.
Gangdok ſ. Gandhauk. IV, 105.
Ganges, Entdeckung der wahren Quellen. III, 493 ff. — Stromſyſtem. VI, 1100 ff. — unterer Lauf deſſelben durch Bengalen. VI, 1184 ff. — woher ſein Waſſerreichthum? VI, 1215. — Qualität des Waſſers. VI, 1171. — Verehrung deſſelben und Legenden von ihm bei den Hindus. VI, 1168 ff. — alter Name des Stapelorts am Hoogly. V, 507.
Gangesfl. auf Ceylon nach Ptolem. ſ. Mahavelle Ganga. VI, 24.
Gangesmündungen, unerreicht vom Könige Menander von Baktrien. V, 485. — ſieben, V, 498.
Gangesſchwellen. VI, 1211 ff.
Gangeswara Deo, Raja von Oriſſa. VI, 541. 563.
Ganggebirge, kein Flötz, an der Polarſeite der Erde. II, 830 f.
Gangkotemy ſ. Godavery. VI, 429.
Gangri ſ. Kan ri. III, 505.
Gangri Majika ſ. Gertope. III, 603.
Gangri-Thal. III, 664. — Ort. 665.
Gangtang-Paß bei Dabling. III, 693.

Gani Partala ſ. Partal, Parteala, Purtyala. VI, 351.
Ganjam, einer der Circars der Präſidentſchaft Madras. VI, 471. 477. 533.
Ganſe-Timur, Fürſt von Hami (1397). II, 369.
Gan-khoun, Prieſter der Hakas. II, 1133.
Gan-king-foo ſ. Ngan-kin-fu.
Gan-Keang, Hafen an der Weſtküſte von Korea. IV, 625.
Ganora, der Hauptort in Godwar. VI, 896.
Gans, große chineſiſche, auch auf dem Altai. II, 917. — der König der Vögel bei den Singhaleſen. VI, 96. 250. [Dies erinnert lebhaft an die ägyptiſchen Sculpturen.] — Wappenthier von Pegu. V, 177. — als Zugvogel in Asa. V, 259.
Gantimur, daurischer Fürſt (1653). II, 610. III, 157. 321.
Ganthara, Grenzſtadt von Munipur. IV, 310. V, 348.
Ganur, der, VI, 511 f.
Garagata (?), Königreich in Bengalen. III, 439.
Gara-la ſ. Lamayak. IV, 197.
Garbha. V, 746.
Garcinia cambogia. IV, 932. 1097.
Garcinia mangostana. V, 251. (ſ. Mangoſtane.)
Garcinia pedunculata in Aſam. IV, 325.
Gardahar, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Gardenia dumetorum. VI, 1110.
Gardenia uliginosa. V, 699.
Gardiner, engl. Obriſt-Lieutenant. III, 520.
Gardjan, Kette des, d. i. Jus-Schan. II, 240. 493.
Gargana'kiſche Jurten. III, 260.
Gargun ſ. Matura-Diamanten. VI, 110.
Garling, engliſcher Lieutenant. VI, 443.
Garmakhia, tübet. Tempel. IV, 248.
Garotribus. V, 402—404. — aus dieſem Volksſtamm ſind die Herrſcher von Jyntea. V, 389.
Garoberge. V, 398—402.
Garo-convertiten (der Hindus), kehren gern zu ihren Fleiſchſpeiſen und Gebräuchen zurück. IV, 333. V, 403.
Garo-Häuptlinge in Unteraſam. IV, 320—323. V, 399.
Garo-mas (aſam.) ſ. Cytisus cajan. IV, 325.
Garpan, chineſiſcher Rangtitel. III, 595.
Gar-Paſara, Dorf in Nepal. IV, 61.
Garra, Name für die Vereinigung des Beyas und Sſetlebſch. V, 465.
Garrow ſ. Garotribus.
Garſhap Nameh, perſiſches Gedicht aus dem zehnten Jahrhundert. VI, 65.
Garſiya, Ort am Sherwutiſluß, ausgezeichnet durch einen Cataract. V, 695.
Garten, der, von Hindoſtan. VI, 1141.
Gartenbau und Baumpflanzung, religiöſe Pflicht für die Buddhadiener in Ceylon, die Ormuzdiener in Iran. VI, 241. — der Birmanen. V, 249.
Gartenkultur, in den Weidelänbern der Dſungaren in Aufnahme gebracht. II, 454. — europäiſche in Indien. VI, 452.
Garuda, der Adler des Viſhnu. III, 1108.
Garuga pinnata. III, 855.
Gas, entzündbares, Ausſtrömung desſelben bei Ismailabad. V, 411.
Gaſah Kotee ſ. Dhawalagiri. IV, 5. 9.
Gaſar, d. i. die Erde, Untergottheit der Buräten. III, 126.
Gaſch-Nor ſ. Khaſch-Nor. III, 411.
Gaſchün, Station in der Gobi. III, 371.
Gaſimur, der größte Zufluß zum Amur. III, 299. 310.
Gaſimurskiſche Grube im Dauriſchen Erzgebirge, ſeit 1778. III, 313.

Gasmundo, Verbrecherkaste auf Ceylon. VI, 232.
Gassa, auf der Paßhöhe von Sumunon. IV, 143.
Gastfreiheit im Hüttenrevier des Schlangenbergs. II, 848.
Gastfreundschaft der Kirghisen. II, 661.
Gatpurba, Zufluß zum Kistna. VI, 369.
Gat-tschi-kan-Modo-Dabutu, chinesisch-mandschur. Grenzposten. II, 643.
Gattara, ausgestoßene Kaste auf Ceylon. VI, 229.
Gauda, d. i. Dorfschulz der Cab Carnbaru. V, 932. — auch in den Dörfern von Karnata-Desa, wo er zugleich die Stelle des Priesters vertritt. V, 698. — Name der erblichen Bergfürsten in den Nilgherrys. V, 774.
Gaudi, sanskr. = Rum aus Zucker bereitet. V, 440.
Gauima, am Mhaist. VI, 644.
Gaum, Gaom, d. i. Chef, Häuptling in Asam bei den Abors. IV, 360. 369.
Gaunagon, die Wasserschaale des, des älteren Buddha. V, 172.
Gaura, das Zuckerland, sanskr. = Bengalen. V, 505.
Gauricunda, Quelle. IV, 31. — Name für den Zusammenfl. des Cedar-Ganga- und Bhagirathi-Ganga. III, 939.
Gaurikund. III, 906. IV, 38.
Gaurinath Singha, König von Asam. IV, 302. 304. 309. V, 366.
Gautama, seine Epoche nach den Birmanen. V, 285.
Gautama Svami der Jainas. V, 746.
Gauvamah. V, 1028.
Gavalipa, buddhistischer Sanctus. V, 548.
Gavial, fossile. V, 204. — von ungeheurer Größe im Hoogly. VI, 1204.
Gavrilofsk, Hütte. II, 853.
Gawilgurh, Fort in Berar. VI, 446. 450.
Gawot, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Gaya s. Gya. V, 510. VI, 488.
Gayabahn, singhales. König. VI, 242.
Gayal, der wilde Büffel. VI, 512.
Gayan s. Kanyeng. V, 320.
Gängtes, Geb. IV, 179. s. Gangdis-ri.
Gänse, wilde, an der Ostküste von Korea. IV, 620. — als Zugvögel in Kaschmir. III, 1158.
Gärten, flottirende, in Kaschmir. III, 1159.
Gärtner, die ersten des Orients sind die Chinesen. II, 150. IV, 793. 796. 800. 804. V, 867.
Gebete der Buräten. III, 127.
Gebetblätter, buddhistische, in Ablaikit, Daba. II, 745. III, 677.
Gebetflaggen in Bhutan. IV, 146.
Gebetformel der Mongolen. III, 177. — mystische, der Tübetaner. IV, 230. — buddhistische, in Bhutan. IV, 165.
Gebetmauern in Bhutan. IV, 146. 146.
Gebeträder, goldene, in Tübet, China. III, 676. 822. IV, 233.
Gebhan (d. i. Lustort), Stadt in Kaschmir (welche?). III, 1122.
Gebirge, ganz freistehende, isolirte (Natur derselben). II, 37. — Unterschied der asiatischen von den europäischen. II, 37. — aufgesetzte (Plateaugebirge). II, 32. Defin. — Randgebirge, Def. II, 32.
Gebirgsarme, technischer Ausdruck bei Characterisirung der Gebirgsmassen. II, 33.
Gebirgs-Diagonale Mitteleuropa's. II, 48.
Gebirgsfestungen zur Sicherung der chinesischen Grenze. IV, 654.
Gebirgsketten, Convergenz und Parallelismus. II, 44 folgd.
Gebirgsketten, hohe, unglückliche Gewohnheit der Kartenzeichner, dergleichen dahin zu setzen, wo Wassersysteme sich trennen. II, 476.

Gebirgsknoten durch Zusammenschnürung mehrerer Gebirgsmassen entstanden. I, 40.
Gebirgsländer, Definition. II, 31 ff.
Gebirgs-Reis in Asam. IV, 386.
Gebirgszweige, Begriff. II, 33. — freistehende, im Gegensatz der Randgebirge. II, 36. s. Gebirgsarme.
Gebiseri, Götze der Bewohner von Sirmore. III, 872.
Geburts- und Todtenregister bei den Mongolen. III, 402. — bei den Chinesen. II, 1055.
Gedsull, d. i. Oberlama der Buräten. III, 124.
Geeaee, Ort am Indus. III, 609.
Geganigaru, die Kaste der Oelmüller in Süd-Maißvore. V, 934.
Gehea (?). III, 736.
Gehol, Kaiserl. Chines. Sommerschloß am Südrande der Scheitelfl. des Hohen Petscha. II, 118.
Geiervögel in Guzerate. VI, 645.
Geisterthal, das, in der Gobi. III, 379.
Geistige Beschaffenheit der Bewohner Munipur's größer als die der Bewohner von Hindostan. V, 361.
Geistlichkeit von Bhutan. IV, 163.
Gelb, Priesterfarbe bei den Birmanen. V, 273.
Gelbwurzel (s. Turmeric), Ausfuhrartikel in Singapore. III, 855. V, 71.
Geld, gemünztes, fehlt bei den Kirghisen. II, 779. — koreanisches, IV, 632. 645.
Gellüng-Nor, d. i. der Priestersee. III, 159.
Gelpo s. Ghialbo.
Gelupa, Klasse der Lama-Novizen. III, 824.
Gen, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Genda-Paß. III, 887.
Genealogien der Mongolen. III, 392. — der Thiere. V, 909.
Genealogische Stammtafeln indischer Könige. V, 491. (mythisch.)
Genesungsanstalten in Hindostan. III, 976—981. IV, 108. V, 393.
Gengti s. Konkar, Kalkconcretionen. VI, 539.
Genipi (Achillea), Wunderpfl. der Savoyarden. II, 95.
Γέννοι (Jainas), d. i. Γυμνοσόφισται. V, 745.
Gentiana adscendens. II, 650.
Gentiana algida auf dem Korgon-Plateau. II, 878.
Gentiana altaica. II, 698.
Gentiana altaica, septemfida. II, 912.
Gentiana angulosa. II, 713.
Gentiana aquatica. III, 281.
Gentiana ciliata. III, 267.
Gentios, Gentoos. V, 648.
Gentjah s. Jyntea. IV, 386.
Gentu s. Hindus. V, 648. VI, 651.
Gentur-Muntur, das, zu Delhi. VI, 1132.
Geographie der Inder. V, 520 ff.
Geographische Literatur, dürftig in Indien. III, 1084. V, 491. 521 ff.
Geographische (= horizontale) Dimension. II, 31.
Geo-poëten Indiens. II, 5.
Georg s. Vang-khan. II, 258.
George (St.), Fort von Madras. VI, 328.
Georgi (J. G.). II, 626.
Geöbung, Dorf am Darbung. III, 819.
Geraiah, Dorf in Bundelkhund. VI, 848.
Geranium columbinum. III, 261.
Geranium sibiricum. III, 261.
Gerard (Patrik, Alexander und J. G.), die drei Brüder; ihre Entdeckungsreisen im Himalayasystem. 1818—1829. III, 566 bis 584. — Patrick, englischer Capitän. III, 541.
Gerassim Syvänow. II, 670 f.
Geraweh s. Geraiah. VI, 848.
Geräusch soll Unwetter in den Alpen Hindustans herbeiziehen (Aberglauben). III, 1142. IV, 141.

Gerbitſi, bedeutender Gebirgsſt. II, 520. 525. 603. — ſ. Gorbitſcha. III, 296.
Gerh-Cataract in Bundelkhund. VI, 835.
Gerich, Markſcheider, Reiſe deſſelben. II, 817.
Gerichtsverwaltung bei den Birmanen. V, 294.
Geringa, Pterospermum spec. VI, 536.
Germanen, alte, Feinde von Städten. IV, 73. — (d. h. Gramánas = Heilige), ſanſkr. V, 491.
Germaſir, d. i. heißer Diſtrikt. V, 628.
Germetſcha, Bach zum Bargufluß. III, 64.
Gernar ſ. Junaghur-Berge. VI, 1067.
Gerſte, von den Kirghiſen gebaut. II, 664. — fehlt Oſtaſien. V, 248. — ſechszeilige. II, 740. — Sibiriſche ſ. Awa-Korn. III, 729. — Wintererute auf Reisfeldern in Nepal. IV, 51.
Gertope, Gartope, Ghertope, Gortope, Gartu. III, 595 ff. IV, 221.
Gern ſ. Ghertope. III, 545.
Gerüche, eigenthümliche, als Vorläufer ſchädlicher Ausdünſtungen. VI, 506.
Geſandſchaften, indiſche, nach Rom. V, 488.
Geſandtenkap ſ. Poſolskoi-Muis.
Geſang, verjagt die Bären. III, 33. — nächtlicher melancholiſcher der Dſungaren. II, 448. — der Mongolen. III, 384. — und Muſik der Kaſchmirer. III, 1172.
Geſchichtliche Literatur der Inder. III, 1064. V, 521.
Geſchirre, transpirirende, zum Kühlhalten des Trinkwaſſers ſ. Alcarazzas. VI, 655.
Geſegonna-iin-nudoſoun, mongoliſcher Name des Rhabarber. II, 184.
Geſetze, geſchriebene, der Birmanen. V, 293.
Geſetzgebung in Korea. IV, 634 folgd.
Geſicht der Siameſen. IV, 1146.
Geſtadeinſeln. II, 87.
Geſtadeland bis auf 100 geogr. Meilen von der See einwärts, in Folge ſo weit reichender Ebbe und Fluth. IV, 657.
Geſtorbene, Gedächtnißfeier für, dieſelben bei den Kirghiſen. II, 778.
Geſundheitsſtationen ſ. Geneſungsanſtalten, Sanatarien.
Geſur-Khan, mongol. Heros; ſein Kultus. III, 203.
Getae. II, 431. III, 1100. IV, 274. V, 485.
Geten ſ. Ye-tha.
Getreide, Austreten deſſelben durch Pferde. III, 218. — Reichthum daran in Malwa. VI, 754.
Getreidebau in Ava. V, 225.
Gewächſe, Analogie derſelben entſpricht der Analogie der geognoſtiſchen Beſchaffenheiten. VI, 1109.
Gewerbe in Aſam. IV, 327. — Erblichkeit derſelben bei den Kohata in den Nilgherry, wie bei den alten Aegyptern. V, 1020.
Gewichte, Namen derſelben in Pegu. V, 172.
Gewitter, ziehen nicht über den Baikalſee. III, 93. — Vorgefühl gegen dieſelben bei den Elephanten. VI, 910.
Gewitterperioden, den Fiebern vergleichbar nach Volta. VI, 86.
Gewölbbau, Kenntniß deſſelben mangelnd zur Zeit des Entſtehens der alten Bauwerke in Oriſſa. VI, 554.
Géyné, Berg. II, 558.
Gez (5000 auf ein Cos). V, 631.
Ghadhagh, Glückſchärpen, als Ehrenzeichen der tübet. Soldaten. IV, 285. (wol id. m. d. f.)
Ghadhak's, geweihte Tücher in Tübet. IV, 249.
Ghakor ſ. Perdix rufa. III, 673.
Gh'alban, gr. Buddhiſtenkloſter bei Hlaſſa. IV, 237. 249.
Ghalbhan phum tſo ling, auf der Nepalſtr. nach Teſhu-Lumbu. IV, 258.
Ghali, Name der Gurung. IV, 20.
Ghan, Zuſ. zum Argun. III, 300. — Fl. III, 308. ſ. Gan.

Ghandaki-Ganga. IV, 12. 79. V, 506. — Ghand.-Narayana. IV, 15.
Ghandaki-Salagrama, Urſpr. des Namens. III, 583.
Ghaen ſ. Gaun (d. i. Oberhaupt). IV, 377.
Gharahang, Radjageſchlecht in Nepal. IV, 78.
Gharipuri, d. i. die Grottenſtadt, ſ. Elephanta. VI, 1091.
Ghasra, Schneegebirge, Ort in Bhutan. IV, 150.
Ghat, Urſprung des Namens. V, 654. — Bhotiyadorf. IV, 102.
Ghat-Gebirge. V, 655 ff. — Abdachung deſſelben noch faſt gänzlich unbekannt. V, 666.
Ghatna, Name des Oberhauptes der Felsdörfer in Dekan. VI, 490.
Ghati Behroun, Gebirgspaß. III, 477.
Ghatotkach, mythiſcher König von Hirumba. V, 373.
Ghatta (ſanſkr.) = Engpaß. V, 496.
Ghauts ſ. Ghats. VI, 840. — die Prachttreppen am Ganges. VI, 1155.
Ghautt, kleiner Fluß in Nepal. IV, 41.
Ghazie (d. i. Religionskrieg, Vertilgung der Ungläubigen). III, 423. V, 579.
Ghee ſ. Butter. VI, 498.
Ghega, Name der Kröpfe bei den Hindus in Tirhut. VI, 1184.
Ghegben-Kutuchtu, der, an der Selenga. II, 260. 262. d. h. der heilige Kutuchtu.
Gheig, d. i. Kropf. IV, 189. ſ. Ghega.
Gelseddin-Bulbun, Ghuriden-Sultan (1266—1286). V, 560 ff. VI, 757.
Ghellongs, ihre rauſchende Muſik. III, 678. IV, 147 f.
Ghelotes. VI. 820.
Ghendun Djubba, Gründer des Teſhu-Lumbu (1447). IV, 264.
Gher (mongol.), daher Jurte. III, 211.
Ghergong, Stadt in Aſam. IV, 296.
Gherry, Tübet. Wegemaaß. III, 630.
Ghertope, Gertope, der Marktort. III, 508.
Gherwal-Himalaya, Gebirgs-Paſſagen deſſelben. III, 774 bis 798.
Gheſſur-Khan, der Mongolen, als Bogenſchütze berühmt. III, 358.
Ghiabu-ural, Dorf am Sunkola. IV, 41.
Ghiaga, Berg bei Bathang. IV, 199.
Ghialbo (d. i. Rex), Titel des Radja von Sikna. IV, 105. 238.
Ghiangbalin ſ. Jung khung ſu. IV, 206.
Ghiangdze-dzon, Stadt in Tübet. IV, 272. (wol ib. m. d. f.)
Ghiang dze dzong, auf der Teſhu-Lumbu-Route nach H'Laſſa. IV, 271.
Ghia-Sogh (d. i. Bewohner der Wieſen). IV, 181.
Ghiatſobo, auf der Nepalſtr. nach Teſhu-Lumbu. IV, 258.
Ghibu-gounra. IV, 89. 41.
Ghilan Nôr (d. i. der Weiße See). III, 189. 210.
Ghinbun, Name der koreaniſchen Bulgärſchrift. IV, 632.
Ghir, Hauptort des Caolies in Guzerate. VI, 1070.
Ghobbo ſ. Khoyuto-Khoto. II, 660.
Ghobbo-Uliaſſutai, nördlichſtes chineſiſches Grenzgouvernement. II, 594. 674.
Ghoranga, Art Nilgau in Oriſſa. VI, 512.
Ghorchuras, d. i. Reiter, die Sikhs. V, 899.
Ghortis, eine der 8 geringeren Kriegerkaſten in Nepal. IV, 119.
Ghoſa Coti ſ. Dhawalagiri. IV, 5.
Gho-tchi ſ. Obſi. II, 1136.
Ghoyabhamoo ſ. Goyehamin-Hohyhamu. III, 1137.
Ghulabi Jambu ſ. Eugenia Jambos. V, 720.
Ghultia-gurry. IV, 95.

Ghultia-Kola, Inſl. des Bhutia-Koſt. IV, 92.
Ghultia-pany, Station. IV, 100.
Ghulum Ti, Nebenfl. des Brahmaputra. IV, 343.
Ghumbir Sing. V, 351.
Ghumti-Ganga. III, 930.
Ghundeh ſ. Tarantel. VI, 513.
Ghuriden-Dynaſtie. V, 506. 555 ff.
Ghuriden-Sultane, ihre Grabſtätten bei Ahmed-abad. VI, 647.
Ghurrea ſ. Ghir. VI, 1070.
Ghurrie, tübet. (chineſ.?) Wegemaaß = 22½ Minute; 141 Ghurries = 28½ geograph. Meilen. IV, 38. — chineſ. nepaleſ. Wegemaaß; genauere Beſtimmung deſſelben. IV, 89.
Ghuſal-Paß. III, 569.
Ghuſul-Paß. III, 783. 793.
G'hynn Sampa (birm. = Weizen-Reis). V, 248.
Glanda, Feſtung. II, 1129.
Giant-Cauſeway in Nord-Irland. VI, 452.
Gidghir-Khagn. III, 460.
Giftaushauchen der Gewächſe unter dem Schnee, beſchwerlich beim Erſteigen der Himalayaketten. III, 444. 532. 634. 971. 1124. IV, 38. 196. 292.
Giftbaum, unbekannter bei den Nagas. V, 372.
Giftfliegen ſ. Damba. IV, 391.
Giftige Pfeile der Miris in Ober-Aſam. IV, 362.
Gift-vernichtende Holzſchaalen in Tübet. IV, 236.
Gihannumai (d. i. Spiegel der der Welt), Name des Pallaſtes von Delhi. V, 574.
Gih-lu-tih = Oelöth. II, 1060.
Gil, Fl. in Daurien. II, 603.
Gilanki, Stamm der Aino's und Kurilen. II, 603. — tunguſiſche Uferanwohner am Oſtmeer. III, 298.
Gilewa, Dorf. II, 822.
Gilher (d. i. Kröpfe), hinduſtan. III, 622.
Gillemalle, Bergdorf auf Ceylon. VI, 210.
Gillespie, engliſcher General. III, 516.
Gilui, Fl. in Daurien. II, 603.
Gilul, Zubach zum Seja. II, 613.
Gimpas ſ. Gumbahs, Klöſter in Bhutan. IV, 164.
Ginder, Bergrücken. III, 305.
Ginger ſ. Ingwer, Amomum Zingiber. V, 233. 719.
Ginſeng ſ. Ginsong.
Gin-song (Königin der Pflanzen). II, 94. (Heimath) 253. Arzneipfl. bei den Chineſen von unermeßlichem Werth.
Giona, Bergwaſſer. VI, 589.
Gipfelmaſſen (partikuläre Erhebung iſolirter). II, 32. Def.
Gira (ſlav.), Berg. II, 7. — Ort am Barnaulſt. III, 889.
Girah, Ort am Indus. III, 609.
Girban Indebir Bhum Schah, letzter Radja der Gorkhalis. III, 515.
Giriagamme, Paß zum Berglande von Kandy. VI, 182.
Girifalchi (M. Polo) vom Baikal. II, 600.
Giri-Ganga, der, und ſein Thalgebiet. III, 865 ff.
Giri-Pug-Paß. III, 812.
Girin-ula, Stadt nördlich von Mukden. II, 92. (am Songariſt.).
Girinlla, Ort auf Ceylon. VI, 181.
Girkha, Inſl. zum Koſi. IV, 90.
Gisborne, Miſſionar der Wesleyan Society auf Ceylon. VI, 188.
Gisockia pharnacioides, Verbr. VI, 1117.
Giti, Stadt geogr. Lage. III, 475.
Gitterartige Ornamentenſkulptur der Rajputen. VI, 873. 881. 894. 1010.
Ginn ſ. Triticum aestivum. V, 718.
Glanz der Perlen; Methode der Ceyloneſen, denſelben hervorzurufen. VI, 178.
Glaſenap, ruſſ. General, Kommandant der neuen Sibiriſchen Linie (1811). II, 673.
Glashütten in Irkutſk. III, 134.
Glaſirte Töpferwaare in Martaban, Pugan, Montzabo, Seng-

Gadus lota (die Quappe). II, 785. III, 14. 64.
Gaertnera racemosa. III, 855.
Gagana chiki, Berg in den Altgherry. V, 1007 f.
Γάγγη Βασιλεῖον (Ptolem.), ob Ganr? VI, 1186.
Γάγγης. V, 497.
Gahira, Name der tiefgehenden Diamantgruben. VI, 359.
Gaibonral s. Ghiabu-ural. IV, 41.
Gaikewab s. Guicowar. VI, 632.
Gailenreuth, Höhle von, II, 871.
Gailenreuther Berge, ihr Grottenwesen. III, 723.
Gain, Fl. zum Gaalnen. V, 185.
Gaifang-Thee. III, 232.
Gaja, d. i. Elephant, alltäglicher Name desselben in Indien. V, 906 f.
Gajal, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Gaja Mahuba (d. i. Zerstörer des Elephanten). VI, 550. 722.
Gajapada (d. i. Elephantenfuß) s. Elephantiasis. VI, 508.
Gajapati (d. i. Elephantenkönig), der Oberradja von Orissa in Kuttak. VI, 541. 560.
Gajja Bendu. VI, 347.
Gajuk-Khagan, Sohn und Nachfolger Oktai-Khans. II, 297.
Gajundi, an der Quelle des Giri-Ganga. III, 865.
Gajur s. Daucus carota. V, 718.
Gakaren s. Gukhar. III, 1138.
Gakbo, Quellarme des Stromes bei H'Lari. IV, 255.
Gakbo-dzangbo-tchu (tsu), d. i. der klare Strom von Gakbo. IV, 224 f.
Gakhtsa-kharkei, chinesische Poststation. II, 330.
Gakhtsà-sumè. III, 352.
Gakkendorf (?) in Asam. IV, 389.
Gakla Gangri, tübet. Name eines Theils des Himalaya. III, 414. IV, 225.
Galai-da, Benennung eines mongolischen Staabsoffiziers. II, 425. — chin., d. i. Zollinspector. II, 412. III, 639.
Galang, Insel, Piratenstation der Malaien. V, 101.
Galatai, Berggruppe des, II, 515.
Galdan, Oelöth-Königreich des, und dessen Untergang (1696). II, 266. 268. 449 ff. 1007.
Galdan-Tseren. II, 456. 574. 577. 728.
Galdjaro muren (d. i. der wüthende Strom, mongol.) in Tübet. IV, 222.
Galdschirwasch, Quellfluß des Irtysch. II, 638. 651. — Hauptquell desselben vom Marcha-Gol. II, 646.
Galedupa arborea. VI, 536.
Galeopithecus rufus, Pelzflatterer. V, 53.
Galeotten, auf dem Baikalsee. III, 94.
Galgebera, Paß zum Berglande von Kauby. VI, 182.
Galium-Arten in Sirmore. III, 856.
Galkin, Jw. II, 606.
Galkot, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Gallabget, Gebirgskette. V, 177. 181.
Galle Bihari. VI, 96.
Gama, Bhotiyadorf. IV, 102.
Gamba-dze, Ort in Tübet. IV, 272.
Gambapale, Ort auf Ceylon. VI, 208.
Gambar s. Gmelinia arborea. VI, 536.
Gambir s. Gumbhur, Quellarm des Chumbul. VI, 749.
Gambir-Staude zur Bereitung des Catechu benutzt. V, 17. 62. 65. 254.
Gamboge s. Gummi-Gutt. IV, 932. 1097.
Gamboribaum in Bhutan. IV, 168.
Gambula, hoher Berg in Tübet. IV, 271.
Gampula, ehemalige Residenz der Singhalesenradjas. VI, 200.
Ganbula, Berg in Tübet. IV, 222. 278. s. Gambula.
Gandacavati s. Ghandaki. IV, 15.
Gandaka (sanskr.) = Rhinozeros. V, 506.

Goewanſe, Goyas, Kaſte auf Ceylon. VI, 229.
Goga-la, tübet. Gebirge. IV, 212.
Gogchan ſ. Gajuk-Khagan.
Gogra, Name der rothen Frauengewänder in Jeſſulmer. VI, 1015.
Goguli, Volk in den Gebirgengen am Amur. II, 89.
Gohaing (d. i. = Hauptmann). IV, 318.
Gohalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Gohata ſ. Cottars, Kohata, Kuhſchlächter. V, 1020.
Gohati. IV, 292. V, 387. — geogr. Lage. IV, 315.
Goheri Alem Tofet uchcheji. III, 1118.
Goil, Rajputenſtamm auf Guzerate. VI, 1070.
Goilwar, Provinz von Guzerate. VI, 1065.
Gojapura ſ. Gnburpura. VI, 594.
Gojkarma, Weißfiſch in Oriſſa. VI, 539.
Gok, Salzſee bei Kutho. III, 608.
Gokulgurh, Raubſchloß in Udeypur. VI, 895.
Golab Sagar (d. i. Roſenwaſſer-See) bei Jhondpur. VI, 979.
Gold, gediegenes, in Kaſchmir, nach chineſiſchen Annalen. III, 1113. — aus dem Sande mehrerer Flüſſe in Malepur gewaſchen. IV, 18. — in Hinterindien. V, 5. 6. — in Körnern in Li-thang. IV, 235. — in den Bleibergwerken des Dauriſchen Erzgebirges. III, 312. (vergl. II, 626.) — auf der kleinen Inſel Sa-ma-rayat im Hafen von Tſchantaban. IV, 1069. — in den Nilgherry. VI, 758. 782. 968. — aus Pünnan. IV, 736. 753. V, 243. — ſparſam, wo Zinnreichthum, und umgekehrt. V, 78. (vergl. IV, 1090.) — am Kyendwen, am oberen Irawadi, zu Shoe-gyen in Laos. IV, 1216. V, 243. — Werth deſſelben in Bezug auf das Silber. IV, 741. V, 244. — aus Sandwäſchen in Aſam. IV, 294. — in den Flußbetten von Nepal. IV, 53. — Verhältniß deſſelben zum Silber in Ava. V, 266. — = 12 : 1 in Aſam. IV, 324. — im Malayenſtaate Perak. V, 27. — nicht auf Ceylon. VI, 78. 107.
Goldader in Sejeſtan unter Mahmud Ghazi entdeckt. V, 534.
Goldameiſen, Sage von den, bei Herodot. (III, 655 ff.) V, 445.
Goldarbeiter, chineſiſche in Hinterindien. V, 6. — in Aſam. IV, 327. — europäiſche, von den Mongolen nach den aſiatiſchen Steppen verpflanzt. III, 340. (II, 563.)
Goldau-Thal im Canton Schwyz, Zerſtörung deſſelben (1806). III, 829.
Goldbarren, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Goldbäumchen, als Zeichen des Tributs bei allen malayiſchen Völkerſchaften. V, 26.
Goldbergwerk am Djumpulfluß in Malacca. V, 35.
Goldblättchen, gediegene, in den Tſchubengräbern. II, 649.
Goldbranntwein, Schale voll, Zeichen der Unterwerfung bei den Koſacken. II, 1070. 1118.
Goldbrokate, arabiſche. II, 1126.
Golderze des Schlangenbergs, entdeckt 1745. II, 580.
Goldfluß in der Gobi. II, 213.
Goldgehalt des Bodens in der Nähe der Induequellen. III, 593.
Goldgräbereien Indiens ſchon Herodot bekannt. III, 658. V, 447.
Goldgrube (?) bei Shegar. IV, 98.
Goldkörner im Lehmboden des Mahanädiſt. VI, 342.
Goldkörner, Goldſtaub, Goldſtufen, in Balti. III, 508. 529. 593. 608. 618. 619. 657. 668.
Goldmünzen, Recht deſſelben von Kaiſer Akbar nur 4 Städten ſeines Reichs bewilligt: Bengal, Agra, Kabul und Ahmedabad. VI, 648.
Goldprobe der Birmanen. V, 266.
Goldſand bei Nagpur. VI, 453. — in allen Zuflüſſen zum obe-

ren Jahrs. III, 608. — in Gondwana. VI, 508. — am Palaurfl. VI, 316. — in den Gebirgsflüssen des Air-Gall. II, 833. — im Dhunfrifl. in Asam. IV, 315.
Goldsand-Expeditionen. II, 784 ff.
Goldsandwäschen in Thaumpe. V, 189.
Goldschmiedekunst in Pertabghur. VI, 642.
Goldschmuck in Bareilly. VI, 1143.
Goldstaub aus Borneo, Celebes und Sumatra. V, 74. — am obern Sfatadrn. III, 683. — im Ufluß von Kattiwar. VI, 1066.
Goldwäsche, als dem Ackerbau nachträglich in Ladakh. III, 618. — bei Komharsein. III, 750 f.
Goldfische im Takiangfl. IV, 659.
Goldsa s. Guldscha. II, 402.
Golas, Zollhäuser bei den Gorkha's. IV, 88.
Gole (d. h. die Masse), Benennung des niederen Adels in Mewar. VI, 867.
Golimar, Volksstamm in Asam. IV, 364.
Golkonda, Diamantminen von, VI, 350 f.
Golot Zavorotnik, Vorgebirge am Baikalsee. III, 1332.
Golomenka, Golomjanka s. Callionymus baicalensis. III, 110.
Golon, Kolon, Völkerschaft. II, 1126.
Golowa (russ. = Dorfältester). II, 682.
Golowin, Peter, erster Woiwode von Jakutsk. II, 612.
Golowin, Graf, schließt den Friedenstraktat von Nertschinsk. II, 623.
Golstuklische Gruppen. III, 142.
Golu baja, Bach. II, 1099.
Golustna, Bach zum Baikalsee. III, 25.
Golustnaja Step (die Kahle Steppe) am Baikalsee. III, 25. 103. (Golustnaja.)
Goljo ska, Zufluß zum Alei. II, 818.
Golzofskoi Rudnik (seit 1759 reiche Erzschürfe auf Silber und Kupfer). II, 819.
Gomati (d. i. Windung, sanskr.) s. Gumty. VI, 1145.
Gombo, Gombu, Provinz Tübets. IV, 212. 256.
Gombu Ghiamba. IV, 256.
Gomukha, das Kuhmaul. III, 937.
Gomut s. Gomuti.
Gomuti, Fl. in Tiperah. V, 409.
Gomur s. Cobra Capella. VI, 513.
Gonam, westl. Zufluß des Utschur. II, 612.
Gonaser, Bergketten von, V, 401.
Goands s. Gonds. VI, 515 ff.
Gondhelly, Dorf im Alpenlande Curg. V, 725.
Gondlapetta s. Gundulpet. V, 1005.
Gonds, die Aboriginer in Gondwana und ihre Verbreitung. VI, 515. — von Hoschung-Shah am Khirlah geschlagen (1433), aber nie ganz besiegt. VI, 579.
Gonduh s. Sandut. V, 359.
Gondwarra s. Gondwana. VI, 515.
Gonerda, König von Kaschmir dieses Namens. III, 1094 ff.
Gong (d. i. Ort bei den Sinhphos in Asam). IV, 377.
Gongawala, Küstenfl. in Dekan. V, 667.
Gongkar, Stromschnelle an den beiden Felsen von, in Ghandaki. IV, 80.
Gongré s. Jongoodre. III, 594.
Gongs, d. i. Meiereien in Asam. IV, 316.
Gongway s. Conva. VI, 645.
Gonsulan (?), böser Dämon der Bhotiyas. IV, 165.
Gonoma s. Gonam.
Goom surgur s. Gumsur. VI, 477.
Gopaditya, König von Kaschmir (82 n. Chr.). III, 1104.
Gop'has, Anachoretenhöhlen in Harowti. VI, 803.
Gopi chitty, Dorf in Nord-Canara. V, 698.

Gor, Bergstrom zum Baeya. III, 797.
Gora (slav.), Berg. II, 7.
Gora-Bogdo. II, 486.
Gorabunder, Ort auf Salsette. VI, 1096.
Gorackpur, Stadt am Raptiflus an der Grenze des Tirhut. VI, 1178.
Gorangut. VI, 431.
Gorbitscha, Zufl. zur Schilka, scheidet das Nertschinskische Gebiet vom Jakutischen. III, 296.
Gorbitza, linker Zufl. zum mittleren Amur. II, 594.
Gorchon, Dorf. III, 150.
Gorcum s. Hamel.
Gordius aquaticus, der Haarwurm. III, 295.
Gordonia, als Zimmerholz benutzt in Nepal. IV, 54. — den Camellien verwandt. V, 234.
Gore, Rao von Kutch, grausamer Tyrann. VI, 1053. 1058.
Gorecha, Bach. III, 163.
Gorechazan, Bach. III, 163.
Gorechinskoe Simowje. III, 163.
Gorgatskaja, Colonistendorf an der Uda. III, 142.
Goriatschei Muis, das Kap der Heißen Quellen, am Baikalsee. III, 13.
Goricha, Gorichú, Idol. VI, 1027.
Gorkha, Kapitale. IV, 77.
Gorkha's, stammen von den Magar ab. IV, 19. — britischer Krieg gegen die, III, 513—522.
Gorkha-nath, Tempel. IV, 77.
Gorkha Radja's, ihre Heimath. IV, 76. — Urspr. des Namens. IV, 77.
Gorkhur, Name des wilden Esels bei Hindu und Afghanen. IV, 154.
Gornaja Pojoda (d. i. Bergwind). III, 93.
Gornostai (russ.) s. Hermeline. III, 113.
Gornowaja, Bach. II, 870.
Goro, Brücke in Tübet. IV, 252.
Gorod s. Ablai-kit. II, 747.
Gorodischtschenskaja-Slobo-da, am Zusammenfluß der Jugoda und des Onon. III, 274. 292.
Gorn Kanta, Grasart in den Sumpfwaldungen von Orissa. VI, 538.
Gosaingé s. Saniassys. VI, 646.
Gosaingsthan-Pik. IV, 8. 31. 82. 90.
Gossi hara (d. i. Milchmond), zehnter Monat der Burüten. III, 128.
Gossypium herbaceum. V, 436. 717.
Gothisches Volk in Asien. II, 1122 folgd.
Gôto, Station in der Gobi. III, 349.
Gottesdienst, gänzlich fehlend bei den Kulis in Hinterindien. V, 376.
Gou, westlicher Stamm der Uiguren. II, 344.
Gouabari, älteste Residenz von Cachar. V, 379. 382.
Gouche s. Gourtche. III, 641.
Goudron (franz.), der Theerbaum, in Cochinchina. IV, 1022 f. — in Jyntea. V, 388.
Gouel-Fl. s. Coyle. VI, 853.
Gour, die alte Capitale an der ehemaligen Gangesgabelung. VI, 1186 ff. — Ruinen. V, 505.
Gourban-Saïkan-Oola. II, 491.
Gourghé-Noor (d. i. See der Brücke, mongol.). II, 416.
Gourier. VI, 512.
Gournyi, der furchtbare NWwind auf dem Baikal. III, 93.
Gourtche, fl. Stadt in Kaschmir. III, 641.
Gousaï-Anban, chin., = Divisionsgeneral. II, 127.
Gouyang, Zufl. zum Djangbo. IV, 221.
Govardhanas s. Ficus indica. VI, 666.
Govay s. auch Cassuvium. V, 698. — S. Goa. V, 668.
Govid Tschandra, letztes Glied der Herrscherfamilie der Bhims in Cachar. V, 351. (1813—1817.)
Goving Sing. III, 891.

Gebirgsknoten durch Zusammenschürzung mehrerer Gebirgsmassen entstanden. I, 40.
Gebirgsländer, Definition. II, 31 ff.
Gebirgs-Reis in Assam. IV, 886.
Gebirgszweige, Begriff. II, 33. — freistehende, im Gegensatz der Randgebirge. II, 36. s. Gebirgsarme.
Gebiseri, Götze der Bewohner von Sirmore. III, 872.
Geburts- und Todtenregister bei den Mongolen. III, 402. — bei den Chinesen. II, 1055.
Gebsull, d. i. Oberlama der Burëten. III, 124.
Gecaet, Ort am Indus. III, 609.
Geganigarn, die Kaste der Oelmüller in Süd-Maißore. V, 934.
Geha (?). III, 736.
Gehol, Kaiserl. Chines. Sommerschloß am Südrande der Scheitelk. des Hohen Petscha. II, 118.
Geiervögel in Guzerate. VI, 645.
Geisterthal, das, in der Gobi. III, 379.
Geistige Beschaffenheit der Bewohner Munipur's größer als die der Bewohner von Hindostan. V, 361.
Geistlichkeit von Bhutan. IV, 163.
Gelb, Priesterfarbe bei den Birmanen. V, 273.
Gelbwurzel (s. Turmeric), Ausfuhrartikel in Singapore. III, 855. V, 71.
Geld, gemünztes, fehlt bei den Kirghisen. II, 779. — koreanisches, IV, 632. 645.
Gellüng-Nor, d. i. der Priestersee. III, 159.
Gelpo s. Ghialbo.
Gelupa, Klasse der Lama-Novizen. III, 824.
Gen, Tribus der Bhottyas. IV, 166.
Genda-Paß. III, 867.
Genealogien der Mongolen. III, 392. — der Thiere. V, 909.
Genealogische Stammtafeln indischer Könige. V, 491. (mythisch.)
Genesungsanstalten in Hindostan. III, 976—981. IV, 166. V, 393.
Gengti s. Konkar, Kalkconcretionen. VI, 539.
Genipi (Achillea), Wunderpfl. der Savoyarden. II, 95.
Γένος (Jainas), d. i. Γυμνοσόφισται. V, 745.
Gentiana adscendens. II, 650.
Gentiana algida auf dem Korgon-Plateau. II, 878.
Gentiana altaica. II, 698.
Gentiana altaica, septemfida. II, 912.
Gentiana angulosa. II, 713.
Gentiana aquatica. III, 281.
Gentiana ciliata. III, 267.
Gentios, Gentoos. V, 648.
Gentjah s. Jyntea. IV, 386.
Gentu s. Hindus. V, 648. VI, 651.
Gentur-Muntur, das, zu Delhi. VI, 1132.
Geographie der Inder. V, 520 ff.
Geographische Literatur, dürftig in Indien. III, 1084. V, 491. 521 ff.
Geographische (= horizontale) Dimension. II, 31.
Geo-posten Indiens. II, 5.
Georg s. Yang-khan. II, 256.
George (St.), Fort von Madras. VI, 328.
Georgi (J. G.). II, 626.
Geöbung, Dorf am Darbung. III, 819.
Geraiah, Dorf in Bundelkhund. VI, 848.
Geranium columbinum. III, 261.
Geranium sibiricum. III, 261.
Gerard (Patrik, Alexander und J. G.), die drei Brüder; ihre Entdeckungsreisen im Himalayasystem. 1818—1829. III, 566 bis 584. — Patrick, englischer Capitän. III, 541.
Gerassim Syvänow. II, 670 f.
Geraweh s. Geraiah. VI, 848.
Geräusch soll Unwetter in den Alpen Hindustans herbeiziehen (Aberglauben). III, 1142. IV, 141.

Granitwände, geschliffene, der indischen und ägyptischen Tempel. VI, 549.
Granitzüge Bengalens. VI, 357. 463.
Grant, engl. Capitän. V, 357.
Grant'ha-Schrift; ihr Verhältniß zu den übrigen indischen Schriftarten. VI, 327.
Grasbäume s. Trina Drumas. V, 864.
Grasnowka, Fl. III, 184.
Grasfricke, eigenthümliches Viehfutter in Kaschmir. III, 1195.
Graswiesen über niedergebrannten Rohrwäldern. II, 657.
Gratiola juncea. VI, 1115.
Gratschewskoi, Tschudengrabmal bei, III, 332.
Graucasus = Indischer Kaukasus; richtige Schreibart bei Plinius. V, 449.
Graufels (Gneuß-Granit?), III, 21. — verwitternder. II, 839. III, 264.
Graustein s. Granit. II, 835. 867.
Grauwackeschiefer in den Cossyahbergen in Hinterindien. V, 397.
Grávakâsas, d. h. glänzendes Felsgebirg (sanskr.), ursprüngliche Benennung des indischen Kaukasus. V, 449.
Gray (Mr.), britischer Kaplan in Bhooj. VI, 1061.
Grazie in der Gliederbildung der Hindus. IV, 1146.
Grebnofka-Bach. II, 920.
Grechen, die, im Mont-Rosa-Thale. II, 869.
Greife, unter den Tempelskulpturen zu Jaggernat. VI, 550.
Greifen, Fabel von den, im Baktrisch-Skythischen Norden. III, 119. 337.
Greif-Figuren auf asiatischen Skulpturen. IV, 394.
Grein, Donaustrudel bei, II, 1013.
Grenzbehörden, chinesische, deren Humanität. II, 663.
Grenzberichtigung zwischen Rußland und China im Jahre 1727. II, 103. 112. 628.
Grenze, zwischen Bhutan und Tübet, wie bezeichnet? IV, 152.
Grenzlinie, die neue, II, 584. 814. 860. 865. 873.
Grenzsäulenlinie zwischen Rußland und China nach dem Nertschinsker Friedenstraktat. II, 999.
Grenzpolizei, chinesische. III, 597.
Gretschanin (Stepan), seine erste Embassade zum Altyn-Khan im J. 1636. II, 1070. — zweite im J. 1659. II, 1073 ff.
Griechen, als Handelsleute in Nussirabad. VI, 905.
Griechenland, Löwen daselbst. VI, 718.
Griechische Münzen zu Rawil-Pindi gefunden. V, 452.
Griechisches Profil. II, 852.
Grislea tomentosa. VI, 590.
Grewia in Malabar. V, 802.
Gromotocha, Zubach zum Deschkutschan. III, 40.
Grotte des heil. Gautamas. V, 511.
Grotten s. Höhlen.
Grottenbildung als Dolomitbegleiter (Leop. v. Buch). VI, 78.
Grottentempel in Dekan. V, 669 — 687. VI, 384. — bei Deykah. VI, 489. — auf dem Hochlande von Malwa und Harowti, in Bang und Dhurnar. VI, 825 — 830. — auf Elephanta. VI, 1092.
Grottenwerke der Kand-Giri. VI, 551 ff.
Grubenwerke in Sibirien, Zahl derselben. II, 627.
Gruber, Joh., Jesuitenpater; seine Reise mit Alb. Dorville (1661 bis 1665). II, 173. III, 453 ff. IV, 88 ff. 183.
Grumora, Ort in Gachar. V, 382.
Grundeis im Baikalsee. III, 102.
Gruppengebirge. II, 37.
Gruß s. Freundschaftsgruß.
Gryllus onos. III, 301.
Gryllus barabensis. III, 301.
Gryllus Laxmanni. II, 756.
Gryllus obscurus. III, 301.
Gräser, von ungeheurer Höhe, im Dschittagonggebiete. V, 414.
Gräsnuschka, Bach. II, 670.

Grünerde im Basalt. VI, 459.
Grünstein und Grauwacke wechsellend, als Unterlagen des Granit s. Eruptionsformation, Granit. II, 757.
Grünstein mit eingeschlossenem Hornstein-porphyr. II, 654.
Grünsteinfelsen. VI, 581.
Grünsteinschiefer, Vergrehen, II, 678.
Gu, d. i. Stute bei den Buräten. III, 122.
Guajavabaum s. Psidium pomiferum. V, 195. 250.
Gualior, von Mahmud dem Ghaznaviden erobert. V, 548.
Guallabamba, Bergkluft von, bei Quito. III, 413.
Guanarato, Minen von, II, 844.
Guang-baum s. Ficus religiosa. VI, 671.
Guava, Frucht auf Ceylon. VI, 117. — s. Psidium piriferum. V, 720.
Guava's s. Jacks. V, 234.
Guba (russ. = Bai, Bucht). III, 21.
Guba, Insel vor dem Vorgebirge Corrientes. V, 697.
Gubalur, in den Nilgherry. V, 1007. — S. auch Kubalur. V, 783.
Gubbacul. VI, 306.
Gubberi (Marco Polo) = Moschusthiere. IV, 416.
Gubroti, Gebirgsdorf in Sirmore. III, 868.
Gudurpura, Dorf am Nerbuda. VI, 594.
Guebern mit den Sassaniden zugleich gestürzt. II, 285. — in der Wüste von Bhatnir zu Timurs Zeit. V, 574.
Guenon Girinan (d. i. der Elephantenfels). V, 21.
Guglielmo da Tripoli, Dominikanermönch, Begleiter Marco Polo's. III, 436.
Gugu-bze, Tribus. IV, 179.
Gubran Hara (d. i. der Rehmond), dritter Monat der Buräten. III, 128.
Guhyiswari, Gemahlin des Pasupatinath, d. i. des Shiwa. IV, 71.
Guickowar, Titel des Herrschers von Barode. VI, 899. — Guzerate-Häuptling in Brodera oder Barode. VI, 632.
Guilandina bonduc. VI, 1115.
Guinea-Küste, Klima derselben. V, 318. 331.
Guineo s. Camburi. V, 881.
Guinnak, Capitale der chinesischen Tartarei. III, 605.
Gujalhally s. Guzglahully. V, 1005.
Guje-Serri. IV, 90.
Gujnair, Marktort in Bikanir. VI, 996.
Gujrah (?). III, 1126.
Guj Sing, Rawul von Jessulmer (1830). VI, 1017.
Gujuk s. Gajuk-Khagan.
Gujuraschtra s. Guzurate. VI, 609.
Gujure-Tär, Thal des Trisul-Ganga. IV, 84.
Gukker, Name verdrängter kriegerischer Hindus am oberen Sind. V, 538. — erst neuerdings durch die Seikhs gebändigt. V, 559.
Gular s. Ficus glomerata. VI, 509.
Gulchunder, Raja von Mahavun, 1000 n. Chr. V, 505.
Gulcowar, Radja von, V, 489.
Guldja s. Guldscha. II, 402.
Guldscha, Gouvernement von, II, 893. — Stadt. 338. 397. 399. 426. 674. — oder Ili, Stadt, geogr. Lage. II, 325. 329.
Guldscha-kurä. II, 399. 402. 770.
Gulfkul-Pik der Nilgherry. V, 960.
Guli-Shara, eine der Abtheilungen der mongolischen Hirtenstämme. II, 124.
Guli-schari, Banner der Tschahar. III, 368.
Gulkut, Bergpaß in der Pergunnah Kamraj von Kaschmir. III, 1155 f.
Gullikoiu s. Davalacotta. V, 782.
Gulpta, Fl. in Tanasserim. V, 113.

Gul sad berk (d. h. die Rose mit hundert Blättern; Rosa centifolia), Name der Kaschmirischen Rose. III, 1183.
Gulun, Waldbaum in den Nilgherry. V, 983.
Gulur (?), Baum in Jhudpur. VI, 983.
Guma-norr s. Annorr. V, 1038.
Guman-Singh, Raja von Bundelkhund. VI, 859.
Gumbhar, Quellarm des Chumbul. VI, 749.
Gumbher Sing, Radja von Munipur. V, 356.
Gum Lap s. Sinhyhos. IV, 379.
Gummi zur Verfälschung des Opiums gebraucht. VI, 790. — elastisches, von Ficus elastica. VI, 1210.
Gummigutt, Ausfuhrartikel in Singapore. IV, 932. 1097. V, 71.
Gummigutthaum. IV, 932. 1097. — s. Cordelia obliqua. VI, 829.
Gummigutthandel, Hauptsitz desselben in Chantabun. IV, 1068.
Gummi-Oliban s. Boswelia thurifera. VI, 1211.
Gumra, Fl. in Cachar. V, 379.
Gumsur. VI, 477.
Gumti, merkwürdige Ruinen von, in Gufrate. VI, 1068. 1070.
Gumty s. Gomuti. VI, 878.
Gunas, die drei, (Ureigenschaften) in der Philosophie der Vedas. VI, 665.
Gunaß-Paß. III, 542. 568. 774 ff. — Höhe. 778.
Gundara, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Gundiat, Residenz der Padumani-Shah. III, 888.
Gundjon-bzam (d. i. der Prinzessinnenweg) durch die Gobi. III, 870.
Gundri, Furt bei, über den Nerbuda. VI, 580.
Gunduck s. Gandaki Ganga. V, 506.
Gundulpet. V, 1005.
Gundzan-Dola-Mayak. III, 80.
Gunelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Gun-Ergi. II, 439.
Gung, d. i. Ganga, Fluß. V, 314.
Gungbo s. Gombo, Kombo. IV, 212.
Gungrah s. Gungrowe. VI, 899.
Gungrowe, Kastell bei Ummerghur. VI, 899.
Gungterry, Landschaft, ein Theil von Buglana in Dekan. V, 660.
Gunguza, Gurgunza. III, 600. 606.
Gungurtei, Bach. III, 193.
Gunher, Dorf in Kaschmir. III, 1157.
Gunicè. IV, 97.
Gunnobe, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Gunong (d. h. Berg) = gerai s. Janai. V, 22.
Gunong Lebang, Berg. V, 33.
Gunt, Pferdeart in Asam. IV, 294.
Guntù, Berg. III, 223.
Guntu-Samba, mongolischer Tempel. III, 215.
Guntur, einer der Circars der Präsidentschaft Madras. VI, 471. Stadt ebendas.
Gupa, d. i. Höhle. IV, 36. 92. ff. öft.
Gupt Gachi, Ruinen von, VI, 489.
Guptipara. VI, 1203.
Gur (bengali) s. Gaura. V, 505.
Gurah, Dorf am Bunaßfl. VI, 892.
Gur Arjeh (hebr.) = Löwe. VI, 714.
Gurai Mismi, Dorf der Mismi in Asam. IV, 887.
Gurban s. Gurbi.
Gurban-Meng-neschi, Name der drei zusammenfließenden Arme der oberen Oka. II, 1034.
Gurban Saikhan, Geb. II, 355. 490.
Gurbàn Tolgòtu (d. i. die drei Dreifüße), Station in der Gobi. III, 868.
Gurban-Urtu-Nirn (d. h. die drei langen Bergketten). II, 514.
Gurbi Gebirge. II, 1031. — Ursprung des Namens. 1034.
Gurbi-Dabahn. II, 496.

ko (?), Senkaing, Tharet, Ava. V, 143. 261.
Glaskopf im Eisenstein am Baikalsee. III, 29.
Glaukaniker, altes indisches Volk zur Zeit Alex. des Gr. V, 455.
Glaux maritima, Repräsentant der Salz-Oasen vom deutschen Rhein bis zum Altai. II, 826. 897.
Glätzer, Bedeutung; nicht zu verwechseln mit Gletscher. III, 174.
Gleden, die, Vorgebirge des Altai. II, 832.
Gleus, schottisch = Engthäler. IV, 48.
Gletscher, bei Nilkantha. IV, 37.
Gletscherbildung fehlt am Altai. II, 921. — in Kaschmir. III, 1161.
Gliederungen der Erdtheile. II, 63. (mit denen der Gewächse verglichen). V, 425.
Glimmerschiefer, selten auf Ceylon. VI, 76. — auf Marmor bei Sagaing. V, 227.
Glimmerschiefergebirg, rothes, in Cachar. V, 396.
Glimmerschüppchen, als charakterist. Kennzeichen des Schlammbodens im Duab des Yamuna von Cawepur bis Allahabad. VI, 1139.
Glocke, große, in Rangun. V, 172 f. — in den Waldheiligthümern der Tudas in den Nilgherry. V, 1040. — hölzerne in Sirmore. III, 872.
Gloriosa superba auf Ceylon. VI, 122. 537. 840.
Glubnik, Name des SWwinds auf dem Baikal. III, 93.
Glubocka, Uferbach zum Irtysch. II, 718.
Gluboka, Fl. zum Tschikokan. III, 179. 180.
Glubokaja Bach, mündet zum Alei. II, 817. 818.
Glucharicha, Zufluß zur oberen Uba. II, 818.
Glugor auf Pulo-Penang. V, 46.
Glühhitze, das Land der, VI, 665.
Glycine tomentosa, als Pferdefutter im Dekan. V, 716.
Gmelinia arborea. III, 855. VI, 536.
Gmündtner-Tiefsee im Salzkammergut. II, 833.
Gnaungrue, Bergsee. V, 160.
Gnavas, Obstart. VI, 280.
Gnerba-Kuti. IV, 94.
Gneus und Granit senkrecht geschichtet am Poyangsee. IV, 675.
Gneuß. VI, 576. — auf Ceylon. VI, 76.
Gneußgebirg, senkrecht geschichtet. V, 401.
Gniagh-mtso. II, 190.
Gniala s. Ngialam, Kuti.
Gnialam s. Gniala, Ngialam, Nialma, Kuti. IV, 179.
Gnia-thri-tzhengo, erster Fabelkönig von Tübet. IV, 192.
Goa, erster Hauptsitz der Pansch-Ganda-Brahmanen. V, 668.
Goabaum s. Ficus indica. VI, 660.
Goales (d. i. Kuhhalter). V, 896. VI, 703.
Goalpara, geogr. Lage. IV, 315.
Goalpur s. Gowalpara. IV, 140.
Gobaar, erster Opiumablauf der eingekerbten Mohnköpfe. VI, 777.
Gobdo, Fl. II, 489.
Gobdo-Khoto. II, 476.
Goberdhana s. Govardhanas. VI, 666.
Gobi, Oberflächenverhältnisse, Boden, Klima, Flora, Fauna. III, 374—386. — die Wüste der Mongolen. II, 111 f. — III, 343—386.
Gobi hara (d. i. Zwiebelmond), vierter Monat der Buräten. III, 128.
Godapara-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Godavery, Stromsystem des, VI, 426 ff. — unterer Lauf. VI, 466.
Godom s. Gautama. VI, 429.
Godra, kleine Ortschaft am Anass. VI, 643.
Goni, Turkvolk. II, 245.
Goei-he s. Hoei-he, Hoei-hon. II, 343. 440.
Goës, Pater Benedict de, I, 218 f. III, 437 f.

Γυμνοσοφισται. V, 745.
Gymnosophisten s. Gosaings, Sanlassys. VI, 646.
Gyoun-te, d. i. die esoterische Doctrin der Samanäer. IV, 278.
Gypaetus barbatus. III, 184.
Gyps, gewöhnlicher Begleiter des Salzes in den älteren Sandsteinformationen. II, 825.
Gypsophila. II, 891.
Gyput Mahadeo, Wasserfall von, VI, 824.
Gyn-Rimbiche s. Lama Rimbochay. IV, 158.

H.

Haalomba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Haaransreißen als ascetische Büßung der Jainas. V, 749.
Haare, merkwürdige Steifheit derselben bei den Nagäs. V, 372.
Haarflechten, der Burätinnen. III, 118.
Haarlocke der Kinder, brahminischer, siamesischer Gebrauch. IV, 1148.
Haarige Menschen. IV, 477. 1147. V, 268.
Haarwurm s. Gordius aquaticus. III, 295.
Haba-Pira, Fl. II, 488.
Habenaria gigantea. III, 858.
Habenaria pectinata. III, 858.
Habesch, christlicher Kaiser von, für den Priester Johannes gehalten. I. (Afr.), 225. 411. 412. II, 283.
Habessinier in Indien. V, 620.
Habirhan in der Gobi. III, 360. 365.
Hac s. Koh. III, 1123.
Hachun (der Buräten) s. Bart. III, 118.
Hadjins, besonderer Tribus am Fuß der Garoberge. V, 404.
Hadschipur, Stadt am Ganges. VI, 1159.
Hafiz Mohammed Fazil, Gefährte Moorcroft's. III, 551.
Hagel, auf den Höhen der Indusquellen. III, 592. — auf Ceylon. VI, 104. — häufig in Tibet. IV, 230. und in Sylhet. V, 406.
Hagelschauer auf dem hohen Altai-Bjelki. II, 923. — auf dem Plateaulande von Una desa. III, 673.
Hageltheorie, Leopold v. Buch's. II, 692. (Vergl. III, 374.)
Hagelwetter, furchtbare, in Tibet. VI, 1181. — vergl. III, 888.
Hahnenkampfberg, der, s. Kiaeppne-tanng. V, 111. 123.
Ha-ho, Sohn des Togrul. II, 295.
Hahyhamu. III, 1155.
Haifische an den Küsten von Ceylon. VI, 147.
Haifischzähne, petref. in den Garobergen. V, 401.
Haiga-Brahmanen in Karnata-Desam. V, 866.
Haiga, Dialekt der Malabar-Syrache. V, 692. 696. 936. VI, 377.
Hai-lan, Zufluß des Temen-ula. II, 93 f.
Haiłounstai. II, 284.
Hainan, Insel, Handel mit Singapore. V, 72.
Haindava, pers. = Indier. V, 458.
Hai-tu. II, 509.
Haiva s. Haiga. V, 696.
Hajipur, der Hauptort des Tirhut. VI, 1131. 1180.
Haju, Marktort in Asam. IV, 329.
Hakala, Dorf. IV, 102.
Hakas, die, oder Ostkirghisen. II, 590. 1110—1137.
Ha-ka-sju s. Hakas. II, 1110.
Ha-kia-sju s. Hakas. II, 1110.
Hakara, angeblicher ehemaliger Fl. in Bikanir. VI, 989.
Hakuru, d. i. Palmweinbereiter, Theil der Kschudrakaste auf Ceylon. VI, 231.

Halophyten s. Salzpflanzen.
Halcouton, Fl. II, 488.
Halicore cetacea (Illiger; dugong, Finlayson). V, 65.
Halicore dugong, tabernaculi. VI, 147.
Hali-Kanara-Schrift. VI, 1098.
Hall Mata, bei den Bhils verehrt. VI, 613.
Hallar, Provinz von Guzurate. VI, 1065. 1066. 1071.
Hallstädter Tiefsee im Salzkammergut. II, 833.
Halmanielbaum auf Ceylon. VI, 91 f.
Haltingplace near the Debouché of the Ganges. III, 953.
Ha-Malell (singhales.) s. Adams-Pik. VI, 23. 74.
Hamanril, tunguf. Name des Schamanenkaps am Baikalsee. III, 10.
Hamar-Dabahan, Felshöhen des Petschagebirges. II, 100. III, 364.
H. Hamel van Gorcum, zwölfjährige Gefangenschaft desselben auf Korea und Bericht über dieses Land. IV, 637 ff.
Hami, Stadt, geogr. Lage. II, 324. II, 375 folgd. bes. 357 ff. — von den Dsungaren geschleift. II, 455 (im J. 1714).
Hamilton (Fr.), botanische Sammlung desselben. V, 414.
Hammel, Bild im ostasiat. Zodiakus. II, 1125.
Hammelfleisch, gedörrtes, in Tübet, Jahre lang genießbar. IV, 267.
Hammenella s. Adams-Pik auf Ceylon. VI, 74.
Hammond, englischer Capitän. V, 149.
Hamo s. Sesamum. IV, 75.
Hampasagar, Ort am Tumbudrufl., Höhe. V, 694.
Hamul. VI, 777.
Ham-yam-tu-scha, Wüste. II, 376.
Han, chines. Aussprache für Khan. II, 462. — Fl., Nebenfluß des Kiang. IV. 658.
Hanavara s. Hinaur, Onore. V, 569.
Hand, eiserne, s. Artesische Brunnen. IV, 416 f.
Handel in Singapore. V, 70 ff. — der Birmanen. V, 262 ff. — der Mohammedaner, Verfall derselben. VI, 45.
Handelsgesetzgebung der alten Indier, richtige Principien derselben. VI, 424.
Handelsspekulationen der Jesuiten-Missionen in Asien. II, 221. III, 457.
Handelsstraße der Russen nach China von Ili aus über Barkol. II, 380. 411. 674. — die, durch die Gobi. III, 347. — Oststraße über die Gebirgskette des Khingan oder Khing-kan-Oola. II, 111 ff. — aus dem Irawadilande durch Dünnan nach China. IV, 749. 750. V, 347.
Handelsverkehr mit den Malaien, Art desselben. V, 100.
Handschriften, tangutische, in den Kirghisentempeln. II, 743. 1069.
Hanefy-Sekte der Mohammedaner. III, 1121.
Hanf, indischer, s. Crotolaria juncea. V, 194. 716. — (Hane) einheimisch auf Ceylon. VI, 118. — trefflicher in Concan. V, 667. — berauschender, s. Charas. IV, 129.
Hanfbau im Altai. II, 937. — in Korea. IV, 633.
Hang, Titel des erblichen Reichsverwesers in Sikim. IV, 105.
Hangarang-Paß. III, 543. — Gan. 546. 566. 570. 717. — Plateau. III, 718—735.
Hang-gey-han. II, 502.
Hang-hai, ob richtige Orthographie für Hun-hai und Khan-gai. II, 502. III, 344. — Land, Schilderung desselben. II, 501.
Hango, Dorf am Hangerangpaß. III, 726. 732.
Han-hai (d. i. das trockene Meer), Wüste = Gobi, s. d. Khangai. II, 112. 378. 502. III, 343.
Han hoei khang yao, Schneepik in Tübet auf der Tsiambo-Route. IV, 203.

Hanhona, das Land der Kirkhis. II, 1119.
Han-ho-nas. II, 1139.
Han-Kheou, chin. Name des Gelben Fl. nach ſeiner Vereinigung mit dem Han-Kiang. IV, 652.
Hankiangfl., Quelle. IV, 656.
Hankut, Dorf im Industhale. III, 632.
Hannawi, d. i. Schneider, Theil der Kſchudra-Kaſte auf Ceylon. VI, 232.
Hannumanna in Bundelkhund. VI, 835.
Hanſa-ta, (d. i. Gansgeſchrei?) ſ. Henzabah. V, 177.
Hanſi, Feſt. V, 570.
Hanta Kotu, chineſ. Grenzwacht. II, 1069.
Han tſchung fu, Hauptſtadt am Takiangfl. IV, 520. 656.
Hanuman, der indiſche Affengott. II, 193. u. öft. beſonders III, 898 f.
Hanumansaffe ſ. Semnopithecus entellus, ſeine faſt unglaublichen Sprünge. VI, 864. — ſeine Frechheit bei Mathura. VI, 1133.
Hanwelle, Ort auf Ceylon. VI, 199.
Hanyang, Stadt am Ta-kiang. IV, 657. — Reſidenz des Königs von Korea. IV, 625.
Hao-tſchit, Gau, II, 535.
Hapgang in Bhutan. IV, 161.
Ha-phun-Berge ſ. Phaphun. V, 133.
Hapium, (ball) = Opium. VI, 780.
Hapſchelt-Pulom, Lagerplatz in der Gobi. III, 364.
Hara, d. i. der Mond, Untergottheit der Buräten. III, 126. — Monate, Mondsläufe der Buräten. III, 127.
Hara-Ertchis, Fl. II, 488.
Hara Khetr. VI, 548 ff.
Harangki Ghati, der Harangi-Paß. III, 804.
Hara Raja von Bundi. VI, 815.
Haraſſu in Bhutan. IV, 170.
Haratal-Pira ſ. Kharatalſluß. II, 495.
Hara-Tribus, geraume Zeit hindurch Beherrſcher von Harowti. VI, 801.
Harava-Pairi (d. i. Fuß des Hara), heiliger Badeort im Ganges. III, 909. VI, 1170.
Haravati ſ. Harowti. VI, 801 ff.
Harban-ho-yor tatcha Hata, Gebirgskette. II, 491.
Harcas ſ. Kargos. II, 405.
Harchend, Meer von (bei Eberiſ). VI, 34.
Hardary (d. i. Stunde) = Coſ. VI, 282.
Hardwicke, engliſcher Capitän. III, 496.
Hari, indiſcher Gott = der Grüne, viridis [nicht identiſch mit dem ägyptiſchen Horus, dem Lichtgotte, wie v. Bohlen wollte. J. L. J.]. V, 417.
Hariballabh, Brahmane. III, 493.
Haricourt, engliſcher General. VI, 405.
Haridwara (ſanſkr.) = Thor des Hari oder Mahadewa, Pilgermarkt ſ. Hurdwar. III, 497. 909. V, 461. 499. VI, 1105.
Harigong, Ort am Brahmaputra. V, 401.
Hariharpore, Dorf in Oriſſa. VI, 541.
Hari Parvat (d. i. der Grüne Berg) bei Sirinagur in Kaſchmir. III, 1167.
Harira ſ. Terminalia chebula. VI, 536.
Harkas ſ. Kargos. II, 452.
Harkh Dev, Pandit. III, 506.
Harlekinaden in Malwa. VI, 771.
Harmozin ſ. Ormuz. V, 615.
Harowti, die Berglandſchaft. VI, 801 ff.
Harowti-Kette, Oſtzug des Vindhyanſyſtems. VI, 737.
Harra-Bahara (d. i. Myrobalanen). IV, 104.
Harraſar, berühmtes Dorf in Dekan. V, 669.
Hartriegel ſ. Rhamnus catharcticus. II, 660. 679.
Haruſch, der ſchwarze, in Afrika. (I, 968). VI, 459.
Ha-ſa-kih. II, 470.

Govinpur, Ort in Sylhet. V, 379.
Gowar, sehr kleine hühnereigroße Meline in Jeſſulmer. VI, 1011. — in Bikanir. VI, 995.
Gowdie, engl. Major. VI, 312.
Goyang, Bhotiyadorf. IV, 102.
Goggrahfl. V, 501.
Götterbad auf Ramiſſeram. VI, 9.
Gögöšö (mongol.) ſ. Cnicus esculentus. II, 784.
Götter-Dynaſtieen in Aſam. IV, 298.
Götzenbilder, keine, in den Tempeln der Anhänger des Confucius. IV, 675.
Graai ſ. Seeſchlangen. VI, 1082.
Grabmäler, antike, in den hinteren Atlasthälern. II, 329. 901.
Grabmonumente, antike, in Malakka. V, 42. 90.
Grabſtätte der Kin bei Karakorum. II, 481.
Grabſtätten, goldreichgeſchmückte, alter Fürſtengeſchlechter an den oberen Quellen des Irtyſch. II, 482.
Gräber, altſlaviſche im Mecklenburgiſchen. III, 342.
Gräber-Gold, aus den Tſchudengräbern. II, 721.
Grabung-Rimbotſchi. III, 825.
Gracias ſ. Bhils. VI, 607.
Gracula religiosa in Nepal. IV, 48.
Grabmeſſung, indiſche. VI, 437 ff.
Graff, von der, Gouverneur von Ceylon. VI, 133.
Graha (ſanſkr.) = Schlange. VI, 1082.
Graham, engl. Capitän, jetziges Ortsoberhaupt der Puharris. VI, 1177.
Gram ſ. Cicer arietinum. V, 219. — ſ. Ramchia. IV, 39.
Grameng, Dorf in Kanawar. III, 766. — Abtheilung des Ortes Thangi am Einfluß des Tidung in den Sſetledſch. III, 803.
Gramineen und ſelbſt andere Ackergewächſe durch Einführung der Cerealien über den Erdkreis verbreitet. VI, 1116.
Grammatucha, Alkalialpenſtrom, Quellfl. der Ulba. II, 711. 713.
Granate (Punica granatum) aus China nach Korea verpflanzt. IV, 634.
Granaten auf Ceylon. VI, 109. — edle (Ceylon-Rubin) auf Ceylon. VI, 109. — in Hami. II, 359. — im Glimmerſchiefer. III, 860. V, 778. (am St. Gotthardsgebirge und in Sirmore).
— (Punica Gr.), kernloſe, in Kabul und Jhudpur. VI, 978.
Granit von Bizagapatam. VI, 534. — horizontal geſchichteter, von eigenthümlicher Spaltung. II, 677. 740. 920.
Granit und Gneus ſenkrecht geſchichtet am Poyangſee. IV, 675.
Granitblöcke, bei den Gonds verehrt. VI, 454.
Granite, horizontal geſchichtete, oft von den Porphyrgängen durchſprengt, ergoſſen ſich als Eruptions-Formation über Thonſchiefermaſſen. — Wichtiges geognoſtiſches Reſultat von Alex. von Humboldt's ſibiriſcher Reiſe. II, 681. 662. 667. 740. 756. 885. 887.
Granitfelſen am Poyangſee. IV, 675.
Granitiſche primitive Gebirgsmaſſen, ihr Charakter auf Ceylon. VI, 76.
Granithaltiger Eiſenſand am Baikalſee. III, 76.
Granitkette aus Ringen beſtehend, aus Einem Stein gefertigt in Chillambacam. VI, 804.
Granitkoppen am Kolywanſee. II, 834. vergl. III, 851.
Granitlager, horizontale. II, 677. 887. (707.) — Gr. geſchichtet. II, 834. 887. — verwitterte, von ſonderbaren Formen auf den Bergen der Gobi. III, 851. (vergl. II, 834.)
Granito rosso, minuto, Granitone. III, 74.
Granitregion auf dem Gebirgsrücken zwiſchen Sylhet und Aſam. V, 396. — in Bundelkhund. VI, 849 ff.

Heber, Bischof. V, 949 ff. VI, 300 ff.
Hebungstheorie. VI, 461.
Hechte, goldfarbige und buntfleckige im Onon. III, 282.
Hebang (Hebagna), Ort an der Gränze von Nepal und Tübet. IV, 83. 84. 103.
Hebonda (?). III, 455.
Hedycheae, gigantische. V, 234.
Hedysarum obscurum. II, 1082.
Hedysarum procumbens, Steppenfl. des Altai. II, 930.
Hedysarum sativum (Esparsette). II, 761.
Heemea s. Himi. III, 607. 609.
Heer, das versteinerte, in der Kirghisensteppe. II, 540.
Heerden, Zahl derselben vom Wildreichthum überboten auf dem Malwa-Plateau. VI, 754.
Heerdenleben von Hausthieren, fehlt gänzlich in Hindostan, aus welchem Grunde? V, 895.
Heerstraße, großartige, von Colombo nach Kandy. VI, 100.
Heibut-Khan. III, 651.
Heidenreich, russ. Bergmeister, seine Expedition. II, 784.
Heidur Malek, Sohn Hasan Malek's. III, 1118.
Heiligen, die Vier; Riesenpiks des Himalaya. III, 540.
Heiligenscheine der Hindugötter. VI, 320.
Heilverfahren der Tartaren durch Brennen mit heißen Steinen. II, 278.
Heirathsgesetze der Katschinzen. II, 1096.
Hei-sam-Thee. III, 232.
Hela s. Lalita Patan. IV, 74.
Heldengedicht in der Orissasprache. VI, 560.
St. Helena, Insel, Theeban daselbst. III, 247.
Heli-an-po-yo, Stifter des ersten Hia-reiches, aus dem Hiogauftamme, seit 407 n. Chr. II, 245.
Helicteres isora indica. V, 765.
Heliogabal, indische Gesandschaft an ihn. V, 489.
Heliotrop im Basalt. VI, 459.
Helix globosus, im Muschelalluvium von Ubeypur. VI, 875.
He long kiang (chines. = Fluß des großen Drachen), der Nordarm des Amur. III, 298.
He-lung-kiang (chines.), d. i. Amur. II, 533. S. d. v.
Helnya Keyot, Volksstamm (Kaste?) in Asam. IV, 333.
Hema, sanskr. = Gold. II, 13.
Hemakutas (sanskr. = Goldgipfel), Bergreihe im Norden Indiens. II, 13. — (sanskr.) einer der 7 Gebirgsgürtel in der syst. Geogr. der Inder. I, 12. V, 495.
Hemanta [die feuchte Jahreszeit in Dekan; vergl. das griechische Χειμών, lat. hiems.]. VI, 371.
Hemerocallis flava. III, 165. 290.
Henda, Karnataname für den Palmwein aus Elate silvestris. V, 857.
Hendou-kech s. Hindu-khu. III, 429.
Hengha, Fl. V, 122. 124.
Hengfih, Fl. II, 1010.
Hengste, den Göttern geweiht, bei Buräten, Katschinzen. II, 1096. III, 30.
Hengabeh, Ort am Irawadi. V, 165. 166. 177.
Henzah, Küstenfl. in Tavay. V, 124.
Henzawadi, Thor in Ava. V, 225.
Heore, Ort am Indus. III, 609.
Heouthing, Stadt zu Pe-thing gehörig, jetzt unbekannt. II, 384.
Heraklee, angeblicher Zug desselben nach dem Indus. V, 467.
Herambartarca, das große Waldland. VI, 609.
Herat, nestor. Bischöfe von, 503 bis 1090. II, 287.
Herbert (J. D.), engl. Lieutenant. III, 448. 536. 541.
Hercar-Du, Götze der Buddagur. V, 1026.
Heria s. Herat.
Heriah, Localgötze der Buddagur. V, 1026.

Heritiera fomes. V, 175.
Heritiera litoralis. VI, 538.
Heritiera robusta. V, 254. ſ. Sundrybaum.
Herkules, der ſinghaleſiſche, ſ. Puſa-Dewa. VI, 160. — indiſcher. V, 450.
Hermelin ſ. Mustela Erminea. II, 917.
Heroenkultus der vorbrahminiſchen Zeit in Nepal. III, 886. 939. 965. 1096. IV, 115. — der Sisyphos. IV, 380. — bei den Bhils. VI, 614.
Heroinen unter den Mahratta-Brahmanen und Mahratta-Sudras in Malwa. VI, 760.
Heros der Rajputen in Malwa. VI, 766.
Herpestis monniera. VI, 1115.
Herſila Ganga. III, 930.
Heſchni, Fl. Durchbruch desſelben durch die Tapalingkette. IV, 421. 656.
Hesidrus ſ. Zatadrus. III, 666. V, 453—468. (Hesudrus.)
He-ſi-fan, tübet. Völkerſtamm. II, 176.
Hesperis matronalis, sibirica. III, 261.
Hessian-flie, ſchädliches Inſekt auf Singapore. V, 65.
Hesudrus ſ. Zatadrus. III, 666 ff. V, 453—468.
Hethaura, Ort in Mokwanpur. IV, 61—63.
He-tſcha (d. i. Schwarzer Thee). III, 232.
Hetty, das Hauptidol der Buddagur. V, 1026.
Hetty-bu. V, 1026.
Hetty-magali. V, 1026.
Hetty-pagali. V, 1026.
Heuernten in Guzerate, fehlen im übrigen Indien. VI, 644.
Heuſchrecken im Altai Bjelki. II, 940. — als Speiſe in Hindoſtan. VI, 1143.
Heuſchreckenſchwärme am Argun. III, 301. — ihre Verheerungen in Udeypur. VI, 892. — am Pangong. VI, 1138.
Heuſchrecken-Ueberfälle im Sajanskiſchen Gebirge. II, 1003. — in Sibirien. III, 317.
Heuſchreckenzüge, verfolgt von Corvus corone. II, 658.
Hexenglaube der Bhils und anderer Hindutribus. VI, 614.
Heyte Ghat. VI, 490.
Hia, erſte, Dynaſtie derſelben. II, 245. — Dynaſtie. IV, 188 f. — Reich, einſt zu Tangut gehörig. II, 206. — zerſtört (1227). II, 162. 309.
Hian, chineſ. Provinz dritter Kl. II, 367.
Hiangnan (chineſ.) = Cedernbaum. IV, 655.
Hian ſchan tao (chin.), Inſelchen am Seegeſtade von Korea. IV, 615.
Hiantu ſ. Pe-Jntu. III, 646.
Hian-yang, alter Name für Siugan-fu. II, 154.
Hia-wu-ti, chin. Kaiſer. II, 194. (142—87 v. Chr.) 197. 242.
Hibiscus, als Waldbäume in Hinterindien. V, 8.
Hibiscus cannabinus. V, 716.
Hibiscus esculentus. V, 718.
Hibiscus populneus. VI, 312.
Hibiscus religiosus, braune Baumwollenſtaude. IV, 678.
Hiegar (Hiekar), ſ. Himalaya (tüb.). IV, 178.
Hiekar ſ. Hiegar. IV, 179.
Hieou-ſiun (altchin.) = U-ſun. II, 434.
Hieracium alpinum. III, 265.
Hieroglyphen, Löwe, Bedeutung. VI, 717.
Hieroglyphiſche Figuren in Ava. (ſ. ſymboliſche). V, 229.
Hieroglyphiſche (?) Inſcriptionen in Sibirien. III, 305.
Hi-fong-Keou, Thor der Gr. Mauer. II, 100. 119. — Gebirgspaß in Daurien (chin. N.). II, 102.
Hilli, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta, wol Cap-Dilli? V, 591.
Hilſa, Sandfiſch in Oriſſa. VI, 539.
Hima ſanſkr. = Schnee (Χεῖμα hiems), II, 13.

Himachul, d. i. Nepal. III, 426.
Hima-chuli, die höhere Himalehkette; Urſache der Benennung. IV, 57.
Himâla ſ. Himavan. II, 13.
Himâlaya (ſanſkr. = Wohnung des Schnees). II, 13.
Himalaya, Bergſyſtem des, III, 411 ff.
Himalayaluft, kalte, weht bis zum Bergkranz von Radjamel hinab. V, 842.
Himalayaſyſtem im engeren Sinne. III, 585 ff.
Himaleh ſ. Himavan. II, 13.
Himalleh-Nil-khent. IV, 36.
Himavan (ſanſkr.) = der Schneeige. V, 449. — Gebirgskette. II, 12. III, 666.
Himavat ſ. Himavan. II, 13.
Himbeere, auf dem Tapalinggeb. IV, 656. — (5540' üb. d. M.) in Cachar, wo kein Baumwuchs mehr iſt. V, 396.
Himbleatawelle, Militärpoſten auf Ceylon. VI, 203.
Himeah, Ort am Einfluß des Thuglung in den Sing-ke-Tſchu (Indus). III, 614.
Himi, Dorf am oberen Indus. III, 607. 609.
Himmelsleiter, Sage von der, in Aſam. IV, 289.
Himyariten aus Aden, als Handelsleute in Ceylon. V, 581. 594. VI, 31.
Hinaur ſ. Onore. V, 589.
Hindery, Inſt. zum Tumbudra. VI, 372.
Hindi, Sprachgebiet des, VI, 616. 768.
Hindia, kleine Stadt am Südufer des Nerbuda. VI, 592.
Hindoo-Literary-Society. VI, 424.
Hindoſtan, Mittelalter. V, 528 ff.
Hindu, Schiffsbauholz auf Ceylon. VI, 121.
Hinducollegium zu Benares. VI, 1158.
Hindugeſetz, richtige Auffaſſung desſelben. V, 447.
Hindui ſ. Hindi. VI, 768.
Hindu-Khu, verbindendes Mittelglied zwiſchen Oſt- und Weſtaſien. II, 43 folgd.
Hindu Kuſh (perſ.). V, 449.
Hinduismus in Biſſahir. III, 753 f. — ob durch Bhuddismus verdrängt? IV, 113 f.
Hindu-Nabob von Bengal, ſeine Reſidenz zu Burhanpur. VI, 1204.
Hindu's ſetzen ſich als erobernde Radja's in den Nepaleſiſchen Landſchaften feſt. III, 426. 428. 432. 677. 753. 1005. 1049. IV, 22. 115.
Hindus (perſ.) = Indus. V, 451.
Hindus'than, das centrale. VI, 724 ff.
Hindwi-Sprache Hindoſtans, verwandt mit dem Parbattya-baſha und dem Khas-baſha. IV, 117.
Hingarja, Schäfertribus in Jeſſulmer. VI, 1016.
Hing-gan-ling, d. i. der Khingganpaß im Oſtaltai. II, 516.
Hingenghat am Wurdafluß. VI, 450.
Hingobagnluenra (d. i. Stadt des Singhaleſenvolks), einheimiſcher Name der Stadt Kandy. VI, 200.
Hing-tſchén = Ning-hia (ſ. d.). II, 162.
Hingwalka Chhota ſaral, Pinusart in Nepal. IV, 59.
Hinkan-Alin ſ. Khin-gan.
Hintal ſ. Phoenix paludosa. Zwergpalme. VI, 538.
Hinter- und Vorderaſien, Charakteriſtik. II, 74 ff.
Hinterindien, Parallelismus der dortigen Meridianketten. II, 49. 53. IV, 428. 895. 903. V, 360.
Hin-tou (chin.), ob eine indiſche Kolonie? II, 203.
Hiongnu (Hunnen), Zug derſelben gegen China. II, 154. 241 bis 243. — chineſ. Kaiſer aus dem Stamme der, Reſidenz derſelben. II, 161. — Nicht = Hunnen. II, 190.
Hiou-tſoung, chin. Kaiſer der Tang-Dynaſtie. II, 248.
Hippalus, entdeckt die Natur der indiſchen Monſune. V, 483. 586.

Hipparch. VI, 15.
Hippelaphus ſ. Antilope picta. V, 896.
Hippocura (Bangalore) bei Ptolemäus. V, 467.
Hippophaë rhamnoides. II, 945.
Hippopotamen, foſſile. V, 204.
Hippuros, Berg auf Taprobane (d. i. Ἵππου ὄρος, Pferdeberg; Kudire malai, tamul. gleicher Bedeutung). VI, 21. 161. — Haſen auf Taprobane. VI, 18.
Hirapor, Ort in Kaſchmir. III, 1144.
Hirapur ſ. Hurpur. III, 1128.
Hiras (Töpfer), unreine Kaſte in Aſien. IV, 334.
Hirbad ſ. Manbad, Mobad. V, 618.
Hirbit ſ. Hurbus Rabja. V, 543.
Hirſcharten, zahlreiche, um Seren. III, 763.
Hirſche, Waldgebirge der, II, 212. — foſſile. V, 204.
Hirſchgeweih, theures Arzneimittel bei den Mongolen und Chineſen vom Altai-Bjelki. II, 925.
Hirſchpetrefakten als Kieseinlagerungen am Kailas in 15000′ Höhe. III, 533.
Hirſe (Panicum italicum), Hauptnahrung der Garo's. V, 404. — ſpäterlich von den Mongolen gebaut am NOrande von HA. II, 116. — bei den Kirghiſen gebaut. II, 664. — in der Gobi. III, 377.
Hirſewoli, Grenzort zwiſchen Kiſchenghur und Jeypur. VI, 926.
Hirtengott, Kriſchna als, am Sunaß verehrt. VI, 891.
Hirtenhund, ſelten in der Gobi und Nordchina. III, 386.
Hirtenvolk, ohne Hund, die Tuaks in den Nilgherry das einzige auf der Erde. V, 986.
Hirumba, das Nabſchathum. V, 377 folgd. — frühere Bedeutung deſſelben. V, 378.
Hirundo alpestris. II, 815. 871.
Hirundo alpina. II, 905.
Hirundo daurica. II, 871.
Hirundo esculenta, fucifaga ſ. Salanganen. V, 120.
Hirundo rustica, die Rauchſchwalbe am Baikalſee. III, 26.
Hirzuan, Inſel. VI, 660.
Hiſſar-ur-paſche, See, ſ. Kiſilbaſch. II, 1062.
Hiſſar, britiſche Gouvernements-Steuerei zu, VI, 1002.
Hiſtoriſche Literatur, dürftig in Indien. V, 491.
Hitatiah, Hindutempel auf Ceylon. VI, 189.
Hitôpadêſa, das indiſche Fabelbuch. V, 527. 627. ſ. auch Avari Daniſch.
Hitze, äußerſte Extreme trockener, in Harowti. VI, 814.
Hinan Thſang, chineſiſcher Buddhiſt, Reiſe deſſelben (650 n. Chr.). V, 509.
Hiun-Des (d. i. Land des Schnees). III, 505.
Hiunthſang, chineſiſcher Buddhiſtenpilger, Reiſe deſſelben. V, 493.
Hiun-yu ſ. Hiongnu. II, 241.
Hladze = Tadze. IV, 213. 253.
H'Lamo, Prachtſaal zu H'Laſſa. IV, 244.
H'Lari, Berg in Tübet (d. h. der Göttliche). IV, 254. — der berühmte Tempel zu, IV, 225.
H'Lari-Rolpa (d. i. der muſiktönende Götterberg) der tübetan. Mythologie. IV, 193.
H'Laſſa, die Capitale, die Kultur-Mitte Tübets. IV, 237—251. — von den Dſungaren erſtürmt (1717). II, 456. — buddhiſtiſche Haupt-Buchdruckerei daſelbſt. II, 745. — Großer Tempel zu, Steininſcription Kaiſer Kang-hi's daſelbſt. II, 271.
H'Laſſei-tſio-K'hang. IV, 243.
H'lokba-Barbaren in Tübet. IV, 212 f. 214.
H'Lorung bzong, Canton auf der Grenze zwiſchen China und Tübet. IV, 206 f. 253.
H'lo-Siekar-bzong (d. i. die weiße Stadt, chineſ.) ſ. Shegar. IV, 258.
Ho, chineſiſches Kornmaaß. III, 1120.

Hoachu (chin.), Zitterpappelart. II, 544. 545.
Hoa-men, Paß. II, 313.
Hoang-ho, Quellen. II, 188.
Hoay-Nor, Steppensee. II, 150.
Hoang-si-fan (d. h. die gelben Sifan), tübetan. Völkerstamm. II, 177.
Hoangti, chinesischer Kaiser (2000 v. Chr.). Unter ihm wird der Seidenbau in China eingeführt. V, 437.
Hoangti s. Bogdo-Khan. III, 225.
Hoang tscheou fu, gr. Stadt am Kiang. IV, 658.
Ho-chang (chin.), d. i. Lama. II, 273.
Ho chao pho. IV, 196.
Hoch-Asien im allgemeinsten Sinne. II, 87. — Nordostrand, Küstenstrich an dem äußersten Nordostrande. II, 88 ff. — Nordrand. II, 315 ff. — östliches, Definition. II, 85.
Hochfläche auf dem Kurtschun-Gebirge. II, 661.
Hochländer, Definition. II, 31 ff. — Asiens, Formen und Stellungen derselben. II, 41. 62 ff. 173.
Hochlandsvergnügungen des chines. Kaiserhofes. II, 151.
Hocho s. Hotscho. III, 693. 701.
Hochzeit-Ceremonien bei den Plans. V, 190 — bei den Kalmücken. II, 959. — in Tübet. IV, 204.
Hodgson (J. A.), engl. Kapitän. III, 524.
Ho-dschün, Fl. II, 1008. 1010. 1011.
Hodugus, sehr starkes und dauerhaftes Zimmerholz in Nord-Canara. V, 699.
Hoei-he = Turk-Uigur, ihre Macht. II, 174. 247. 255. 343 ff.
Hoei-hoei Sprache, d. i. der Turkdialekt. II, 385. — Name der Muhammedanerstämme bei den Chinesen. II, 376. IV, 181.
Hoeihu, Turkvölker. II, 245. — erhoben sich in den Städten Kantschéou und Scha-tschéou seit 872. II, 202. S. besonders II, 343 ff.
Hoei-juan-tschhing, Ehrentitel der Stadt Ili. II, 402.
Hoei li, chines. Stadt. IV, 409.
Hoei-poldac-Alin. II, 495.
Hoei-thieï, Berg. II, 429.
Hoei-tih-hla (Turkstämme). II, 441. 1063.
Hoe mei (chin.) = Nachtigall. IV, 655.
Hoen-i, Fl. II, 312.
Hoen-mu-lian, Fl. II, 428. 501. 553. s. Dzabgân.
Hoen-murin, Fl. s. Dzabgân. II, 501. 553.
Ho-Ertchis, Fl. II, 488.
Ho-fo (d. i. lebender Fo), Titel des Kutuchtu-Lama. II, 260.
Ho kheou. IV, 191.
Hokusi (tunguf.), heiße Quelle am Baikalsee. III, 34.
Holang Schan, d. h. Gebirge Holang. II, 167 folgd.
Ho-la-tschuen. II, 377.
Holbo, Station in der Gobi. III, 360.
Holcus Sorghum. IV, 75. V, 716. VI, 453.
Holcus spicatus. V, 716.
Holho, Horho, Station in der Gobi. III, 360.
Ho-li, Berg. II, 225.
Holigarma s. Biba, Firnißbaum. V, 251. 699.
Holin, alte Residenz der Turk Hoei-hu. II, 481. — Urheimath der Uigur. — später Karakorum, Residenz des Khakhans der östlichen Turk. II, 246.
Ho-lin-pieï-li-po-li-tha. II, 558.
Holjetou-toulan-hora. II, 498.
Holkar s. Mulhar Row Holkar. VI, 400. — sein Grabmal im Waldthale bei Bampura. VI, 823.
Holländer, die, in Indien. V, 644 ff.
Holländische Regierung in Hinterindien, Folgen derselben. V, 35. 37.
Holländisch-ostindische Kompagnie, seit 1602. V, 644.

Hololachne Songarica. II, 954.
Holostaibulak. II, 543.
Holothuria edulis ſ. Trepang. V, 10.
Holz vom Altai nach der Großen Mauer zum Verkauf gebracht. II, 514. III, 220. — foſſiles, in den Garobergen. V, 401. — verſteinertes, im Irawadithale. V, 194.
Holzflöſſerein über die Katarrhakten des Taſiang. IV, 668.
Holzhandel, vorzüglich lebhaft und einträglich in China. IV, 653.
Holzpetrefakten am Irawadi. V, 208 f. — im Inſellande Kutch. VI, 1062.
Holzſchlag erſtreckt ſich bei den Kalmüken nur auf das verdorrte Holz. II, 896.
Holzvegetation, hat äußerſt ſchwierigen Fortgang auf dem Dauriſchen Erzgebirge. III, 311.
Homan, Ort in Indien (wo?). V, 847.
Homander, Holzart auf Ceylon. VI, 122.
Homer, kannte Indien nicht. V, 444.
Honan, Land der Ordos. II, 153 bis 158.
Hon-ſchelli-tſche, Fürſt von Hami. II, 369.
Hong-wu, chin. Kaiſer. III, 362. — Gründer der Mingdynaſtie in China. VI, 705.
Hongyu = Goldfiſche, im Taſiangſ. IV, 659.
Honig, Ausfuhrartikel im Alpenlande Curg. V, 727. — von Narbonne, von Kaſchmir. III, 1195. ſ. Bienenzucht.
Ho-ning-ſo (d. i. = Provinz der ſtillen Einſamkeit). II, 561.
Honnay ſ. Pterocarpus sandalinus. V, 701.
Hoogly. VI, 1195 ff.
Hoolwater (d. i. Heuwaſſer), anfängliche verächtliche Benennung des Thees bei den Holländern. V, 647.
Hoolos ſ. Dunzalaen. V, 153.
Hopha Webar, Bergſtr. III, 813.
Hopbewar ſ. Kalin Dewar. IV, 162.
Hopbo, Fl. ſ. Khobo. II, 554.
Hopea, ſehr ſtarkes Zimmerholz der Nilgherry. V, 979.
Hopfen, wilder, am Jeniſei, reicher Ausfuhrartikel. II, 1106.
Hopoea odorata ſ. Thingan-baum. V, 252.
Hopton ſ. Khobbu. II, 553.
Hor, Völkerſtamm, identiſch mit den Mongolen von Dam. IV, 209. — ſ. Khor. IV, 181. (altturkiſcher, den Kirghis verwandter Stamm.) — officinelle Fruchtart. III, 604.
Hordeum coeleste. III, 729. 749. 786.
Hordeum hexastichon. III, 786.
Horho ſ. Holho.
Horhoton-Alin. II, 493.
Horin ſ. Ho-lin. II, 254.
Horitae ſ. Hor. IV, 210.
Horitas, d. i. Töpfer in Aſam. IV, 327.
Hori Tſchandra, Herrſcher von Cachar (bis 1773). V, 385.
Hormuz ſ. Ormuz. V, 615.
Hornblende, im Baſalt fehlend. VI, 459.
Hornblendgeſtein auf Marmor bei Sagaing. V, 227. — (Adamspik) ſelten auf Ceylon. VI, 76.
Hornblendſchiefer. VI, 576.
Hornſtein, weniger ſilberhaltig als Schwerſpath. II, 840.
Hornſteinmaſſen, ſäulenförmige. VI, 748.
Hornſteinporphyr. II, 755. — ganz Harowti beſteht daraus. VI, 811.
Hornſteinporphyrboden. V, 8.
Hornſteinſchiefer geht in porphyrartiges Geſtein über. VI, 503.
Horobot (d. i. Kameelrücken), die Uferberge des Kerioniſ. II, 524. 641.
Hortſa, wüſte Landſchaft. II, 190.
Horn-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Ho-Schan (= Feuerberg) ſ. Pe-Schan. II, 333.
Hoſchang, Mönche des Fo, Kloſter derſelben. II, 130.

Ho-schang-tao (chin.) = Insel der Buddhapriester, am Seegestade von Korea. IV, 615.
Ho-schih-ha, d. i. Kaschghar. II, 471.
Hoschung Shah von Malwa, der Erbauer von Hoschungabad. VI, 579.
Hoschungabad am Nerbuda, s. Hussingabad. VI, 568.
Hosein Schah, König von Bengalen. IV, 288.
Ho-si, Land, d. i. der Westen des Hoangho. II, 365. 367. — älterer Name der chines. Provinzen im West des Hoang-ho. II, 165. 557.
Hospitalität im Alpenlande Curg. V, 727. 729.
Hospitäler für Thiere in Baroach und Surate. VI, 629.
Hosrung, Theilung Tübets unter König H. (925 n. Chr.). IV, 280.
Hosso-Angady-Paß. V, 705. 707.
Hotao, ältester Name für Honan. II, 153.
Ho-tchu-tsa (d. h. Wachtposten der feurigen Pfeile.). IV, 196.
Hoti s. Anti.
Ho-to-ho-Tschin, berühmter Oelöth-Galdan. II, 449.
Ho-tschéou = Si-tschéou. II, 153. 347.
Ho-tschen, Stadt am unteren Takiangfl. IV, 678.
Ho-tschéou (d. h. Feuerstadt), Vulkan von, II, 341 ff.
Ho-tschi-tih s. Choschod. II, 445. 1060.
Hotscho, Fluß zum Ssetledsch. III, 693. 701.
Hotzelnbaum, daurischer. III, 131.
Houai-li, chin. Stadt am Yangho. II, 130.
Houang-tsching-konan, kleine chines. Festung; Lage. IV, 650.
Houang-thu-kang. IV, 198.
Houang-tschuang, Fl., alter Name des Ulan Muren. II, 187.
Hou-hou-ho-tun = Khu-khu-Khotun. II, 229.
Hou-li-tha-ha (turk. d. i. Berg der Glückseligkeit). II, 558.
Houng, Pik. II, 312.
Houptou, Fl. II, 489.
Hourra, Fl. II, 94.
Hourchin, Fl. II, 488.
Houssou-Kor-Nor. II, 495.
Houtan-hojo. II, 232.
Hou tsiao, japanes. Name der Arekanuß. V, 860.
Hou yan, Thal. II, 311.
Ho-yan-sara-mu. II, 1047.
Ho-yen-Schan s. Hotcheou, Vulkan von, II, 346.
Högau am Kaiserstuhl, Basalt und Trachytgänge daselbst. VI, 472.
Höhle, Windhöhle, am See Alakkul. II, 389. 429. — merkwürdige im Bhunnunagebirge. V, 382.
Höhlen im Kalkgebirge Inskaja-Gora. II, 870 f. — natürliche, auf der Insel Gunan Guriyan. V, 22. — Veranlassung zum Grottenbau. V, 490. — wunderbare in Tübet. IV, 205. — die sieben; s. Sem-Pestscher. — zu Putal-Ganga. VI, 863 f.
Höhlentempel s. Grottentempel.
Huah s. Buah.
Hua-Kimu, Ostquelle des oberen Kem. II, 1046. 1061.
Huang tsching kuan, chinesisches Fort. IV, 412.
Hubib, König von Kaschmir. III, 652.
Hubly, Stadt im Lande der Ghats. V, 664.
Hudlipett, Dorf im Alpenlande Curg. V, 725.
Huflattig s. Tussilago farfara. III, 99.
Hugindar s. Unginda. V, 960.
Hugly s. Hoogly. VI, 1195 ff.
Hugly, die Stadt. VI, 1202.
Huglyschlamm s. Silt. VI, 1216.
Huha = Reis bei den Nepalesen s. Uya. IV, 91.
Huhn, Bild des ostasiat. Zodiakus. II, 1125.
Hujimak, Station in der Gobi. III, 360.
Huka, d. i. Opiumpfeife. VI, 1015.
Húkëo-Paß. III, 698 f.
Hukhung. IV, 379, falsche Lesart statt Muckhung. V, 347.
Huknang, Ebene. IV, 657.

Haſchemiten, Einwanderung derſelben auf Ceylon. VI, 36.
Haſelgebüſchwaldungen. II, 115.
Haſelſtaude, fehlt in Sibirien; auf dem Dauriſchen Erzgebirge. III, 312.
Haſe (mit dem weißen Winterbalge) am Baikal. III, 113. — unſchmackhaft in Indien. V, 259. — (Steppenhaſen) am NOrande von HA. II, 116. — böſes Omen auf Ceylon. VI, 200. — Bild im aſtaſat. Zodiakus. II, 1125.
Haſtin (d. i. der Handbegabte), Sanſkritname des Elephanten. V, 906.
Haſtinapura (d. i. die Elephantenſtadt), das Babylon des alten Indiens. V, 499. VI, 1122.
Haſtings-Bay der St. Matthäus-Inſel. V, 119.
Hastyngia coccinea. III, 855.
Hatak. IV, 399.
Hatamal-Alin. II, 513. (III, 216.)
Hat-Gebiſeri, Götzenheiligthum in Sirmore. III, 872.
Hati-dant, Armringe von Elfenbein. VI, 765.
Hati-dwara, d. i. Elephantenthor, Felswand. VI, 895.
Hatimuriyas. IV, 307.
Hatipowa, bei den Bhils verehrt. VI, 613.
Hatis, die Hütten der Bergbhils. VI, 616.
Hatiya, Bhotiyadorf, Marktort. IV, 103.
Hatmarz ſ. Dodabetta, Patmarz. V, 984.
Hatohaien Tabahan. II, 515.
Hats, d. i. Marktorte bei den Gorkha's. IV, 88.
Ha-tſchien, Fl. IV, 144.
Hattiya (d. h. Elephant), Schieferfels am Karnaphuliſt. V, 411.
Hattiyala-Mu, d. h. Elephantenmaul, einer der Waſſerfälle des Karnaphuli. V, 412.
Hattu (d. i. Steinfort). III, 746.
Hauptare der Anſchwellung von Innerafien. II, 49. — Fortſetzung derſelben gegen SW. II, 51 ff. III, 407. (II, 35.)
Haurafs (ſ. Bille), ſtehende Sumpflachen in Indien. V, 393.
Hauschroniken der indiſchen Radjageſchlechter. VI, 420.
Hausgötter der herrſchenden Familien in Aſien, bei den Gorkha's, den Aſameſenradjas. IV, 77. 307.
Hausratten, ihre Verbreitung. III, 259.
Haut, d. i. Markt, ſ. Hats. VI, 1193.
Hautfarbe, hellrothige. III, 705. 869.
Hautkrankheiten in Gondwana. VI, 508. — durch Genuß der Kokos vertilgt. V, 846.
Havildar, Zuname des Kurmſall. V, 411. — militäriſcher Titel in Aſam. IV, 318.
Havilland, de, britiſcher Oberſt. VI, 155.
Hawaraghat, wüſter Diſtrikt am Nordfuß der Garoberge. V, 400.
Hawaraghats, die, Garotribus. V, 403.
Haya (ſanſkr. = Pferd). V, 898.
Hayfiſchfloſſen, Trocknung derſelben. V, 773. 776.
Hayfiſchzauberer auf Ceylon. VI, 174.
Haynguma y ſ. Phaseolus calcaratus. IV, 75. — Phaseolus racemosus. IV, 75.
Hazarbaſitann, d. i. der Vogel mit tauſend Liedern, Name der indiſchen Nachtigall, ſ. Bulbul. V, 925.
Hazardſpiele, bei Chineſen und Malaien beliebt. V, 56.
Hazey-Pira. II, 527.
Hängebrücken. IV, 143. 151.
Häp (burät.) = Phoca vitulina. III, 111.
Häuſer, Bauart der, in Kanawar. III, 834 f. — die acht weißen. II, 504 f.
He = Reis, hindoſt. IV, 91.
Heanda, (Zend) = Indien. V, 458.
Hearſay, engliſcher Kapitän. III, 520.
Hebe, Fl. VI, 354.

Hurpheraj, Gondraja der, VI, 525.
Hurpur, Huripur s. Hirapor. III, 1144.
Hurri Dupa, Grenzort in Kaschmir. III, 1179.
Hurryhur, Ort in Dekan. VI, 372.
Hurryputtum, einstige Ansiedelung der Araber in Maabar. V, 585.
Hurtal (d. i. gelber Arsenik), Handelsartikel der Bhotiyas auf dem Markte von Kathmandu. IV, 129.
Hurto (mong. d. i. Filzhütte), daher Jurte. III, 211.
Hurul, Waldbaum in den Nilgherry. V, 983.
Husairah, Steinbrüche zu, in Bikanir. VI, 994.
Huschka, Turkkönig von Kaschmir. III, 1100.
Huschkapur, ob das heutige Shereyh im Pergunnah Lar? III, 1100.
Hussa Hara (d. i. der Schafmond), fünfter Monat der Buräten. III, 128.
Hussai s. Dauren, Mergenzi. III, 306. 322.
Hussain-abad s. Mullayeeta. V, 1005.
Hussein-Shah-Chuk, König von Kaschmir. (1563—1569). III, 1128.
Hussingabad, Stadt am Nerbuda. VI, 452. — Niederlage der Pindarrees bei, VI, 411. — Doppelschlacht bei ($\frac{24}{}$ Nov. 1817). VI, 580.
Hussunus s. Assasinen. VI, 641.
Hustimachul, Berg. IV, 38.
Hustu, Fl. VI, 482.
Hutta, Höhe. VI, 836.
Huttonsinsel an der Westküste von Korea. IV, 625.
Hutu s. Hattu. III, 746.
Hutu baydan. II, 543.
Huwa Muhul, das Observatorium zu Jeypur. VI, 930.
Huwah, Westorkane in Kutch. VI, 1047.
Hühner, wilde, in den Wäldern am Irawadi. III, 975. V, 197. 259.
Hülsenfrüchte, früher in Munipur gebaut. V, 363.
Hüte, aus Bambuswurzeln geflochten, bei den Mongolen. III, 401.
Hyacinthus, der Edelstein (Cosm.). VI, 28. — auf Ceylon. VI, 110.
Hyangbang. IV, 318. 332.
Hyarotes = Raviſſ. V, 452. 455.
Hyänen auf Ceylon. VI, 202.
Hybanda, Haysischbanner auf Ceylon. VI, 174.
Hydaspes = Behutſſ. V, 452.
Hyderghur. V, 706.
Hydernagar s. Beduore. V, 705.
Hydraken s. Sudraken. V, 469.
Hydraotes s. Hyarotis.
Hydrini s. Seeschlangen. VI, 1082.
Hydrographie des Malwa-Plateaus. VI, 749 ff.
Hydrolea Zeylanica. VI, 1115.
Hyetometrie s. Regen.
Hymap, Dorf im Industhale. III, 632.
Hymeneenwald in den Tropen. VI, 657.
Hyoscyamus physaloïdes. III, 287.
Hypecoum erectum. II, 940.
Hyperanthera morunga, Verehrung dieses Baumes bei den Koles. VI, 529.
Hyperboräer, griechische Sage von ihnen, III, 656.
Hypericum cerneum. III, 856.
Hyphasis = Beyassſ. III, 1066. V, 452. 455. 462.
Hyranyavâhas (d. h. der Goldarmige) = Soneſſ. V, 508.
Hyrkanien, christliche Bischöfe in, II, 285.
Hy-son Thee. III, 232.
Hyssopus officinalis. II, 765.

Heritiera fomes. V, 175.
Heritiera litoralis. VI, 538.
Heritiera robusta. V, 254. ſ. Sundrybaum.
Herkules, der ſinghaleſiſche, ſ. Puſa-Dewa. VI, 160. — indiſcher. V, 450.
Hermelin ſ. Mustela Erminea. II, 917.
Heroenkultus der vorbrahminiſchen Zeit in Nepal. III, 886. 939. 985. 1096. IV, 115. — der Sinhyhos. IV, 380. — bei den Bhils. VI, 614.
Heroinen unter den Mahratta-Brahmanen und Mahratta-Sudras in Malwa. VI, 760.
Heros der Rajputen in Malwa. VI, 766.
Herpestis monniera. VI, 1115.
Herſila Ganga. III, 930.
Heſchni, Fl. Durchbruch deſſelben durch die Tapalingkette. IV, 421. 656.
Hesidrus ſ. Zatadrus. III, 666. V, 453—468. (Hesudrus.)
He-ſi-fan, tübet. Völkerſtamm. II, 176.
Hesperis matronalis, sibirica. III, 261.
Hessian-flie, ſchädliches Inſekt auf Singapore. V, 65.
Hesudrus ſ. Zatadrus. III, 666 ff. V, 453—468.
Hethaura, Ort in Mokwanpur. IV, 61—63.
He-tſcha (d. i. Schwarzer Thee). III, 232.
Hetty, das Hauptidol der Buddagur. V, 1026.
Hetty-bu. V, 1026.
Hetty-magali. V, 1026.
Hetty-pagali. V, 1026.
Heuernten in Guzerate, fehlen im übrigen Indien. VI, 644.
Heuſchrecken im Altai Bjelki. II, 940. — als Speiſe in Hindoſtan. VI, 1143.
Heuſchreckenſchwärme am Argun. III, 301. — ihre Verheerungen in Udeypur. VI, 892. — am Damuna. VI, 1138.
Heuſchrecken-Ueberfälle im Sajanskiſchen Gebirge. II, 1003. — in Sibirien. III, 317.
Heuſchreckenzüge, verfolgt von Corvus corone. II, 658.
Hexenglaube der Bhils und anderer Hindutribus. VI, 614.
Heyte Ghat. VI, 490.
Hia, erſte, Dynaſtie derſelben. II, 245. — Dynaſtie. IV, 188 f. — Reich, einſt zu Tangut gehörig. II, 206. — zerſtört (1227). II, 162. 309.
Hian, chineſ. Provinz dritter Kl. II, 367.
Hiangnan (chineſ.) = Cedernbaum. IV, 655.
Hian ſchan tao (chin.), Inſelchen am Seegeſtade von Korea. IV, 615.
Hiantu ſ. Pe-Jutu. III, 646.
Hian-yang, alter Name für Singan-fu. II, 154.
Hia-wu-ti, chin. Kaiſer. II, 194. (142—87 v. Chr.) 197. 242.
Hibiscus, als Waldbäume in Hinterindien. V, 8.
Hibiscus cannabinus. V, 716.
Hibiscus esculentus. V, 718.
Hibiscus populneus. VI, 312.
Hibiscus religiosus, braune Baumwollenſtaude. IV, 678.
Hiegar (Hiekar), ſ. Himalaya (tüb.). IV, 178.
Hiekar ſ. Hiegar. IV, 179.
Hieou-ſiun (altchin.) = U-ſun. II, 434.
Hieracium alpinum. III, 265.
Hieroglyphen, Löwe, Bedeutung. VI, 717.
Hieroglyphiſche Figuren in Ava. (ſ. ſymboliſche). V, 229.
Hieroglyphiſche (?) Inſcriptionen in Sibirien. III, 305.
Hi-fong-Keou, Thor der Gr. Mauer. II, 100. 119. — Gebirgspaß in Daurien (chin. N.). II, 102.
Hili, Stadt in Malabar nach Ibn Batuta, wol Cap-Dilli? V, 591.
Hilſa, Sandfiſch in Oriſſa. VI, 539.
Hima ſanſkr. = Schnee (Χεῖμα; hiems), II, 13.

Jahresanfang, der Tübeter. IV, 286.
Jahreszeiten, Wechsel derselben in Nepal. IV, 50.
Jaigna, See. III, 54.
Jaina-Sekte, als Handelsleute in Malwa und Bundelkhund. V, 739 ff. VI, 756.
Jainas, die, in Canara und ihre Verbreitung durch Dekan. V, 738 bis 749. VI, 303. — ihre auswärtigen Handelsniederlassungen. VI, 962.
Jain-Tempel s. besonders Jhalara-Patun. VI, 814. — angeblich einst 750 in Kanor'h. VI, 885.
Jaintya s. Jynteah. IV, 310. 335. 386. V, 306.
Jaishta, Name des Frühlings in Asam. IV, 326.
Jaitarum, Stadt in Jhudpur. VI, 975.
Jaitwar, Provinz von Guzurate. VI, 1065.
Jaizkische Kosaken. II, 799.
Jajati Kesary, Orissadynastie von 473—520 n. Chr. VI, 562.
Jajpur, am unteren Brahminifluß, antike Stadt in Orissa. VI, 541 f.
Jake-Ueteck, Gegend. II, 506.
Jako, Dorf am Rupinfl. III, 776. — Pik. III, 840.
Jakong, wilde Menschenrace im Innern von Rumbo. IV, 1130. V, 31. 38. 90.
Jaks, Volk, ihr Charakter in Shekawutty. VI, 936.
Jaku, Küstenstrom am Nordostrande von Hochasien. II, 90.
Jakutzk an der Lena, Gründung der Stadt (1661). II, 565.
Jakutzkoi-Ostrog an der Lena, geogr. Lage. II, 600. 601.
Jal, Fl. II, 114.
Jalap, Feste in Nepal. IV, 96.
Jallore, Feste in Jhudpur, am Sukri. VI, 975.
Jalo, Theil des Khingangeb. II, 113. 525. 533.
Jaloen s. Yunzalaen. V, 133.
Jaloka, König von Kaschmir. III, 1098.
Jam s. Psidium piriferum. V, 720. — muhammedanischer Titel der Sindhfürsten. VI, 1050.
Jam Raja, das Gebiet des, V, 637.
Jam Rawul. VI, 1057.
Jaman-Opkôt, Schneealpe. II, 333.
Jamantri s. Dschemnotri, Jumnotri. III, 897.
Jambay s. Mimosa xylocarpon. V, 699.
Jamben s. Jemba. II, 798. 941.
Jambi, javan. Name der Betelnuß. V, 858.
Jambosir-Pergunnah. VI, 632. — Stadt in Guzurate. VI, 632.
Jambovalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Jambu (sanskr. d. h. Rosenäpfel), Land der köstlichsten Früchte nach den Ansichten der indischen Geographie. II, 10.
Jambu, Distrikt des Malayenstaats Patani. V, 5.
Jambudvipa = Indien (sanskr.). II, 6. V, 494.
Jamejah, Insel der Arambas-Gruppe. V, 9.
James-Hall's Gruppe, Inselgruppe an der Westküste von Korea. IV, 621.
Jamghur, Ort in Bhutnair. VI, 1001.
Jamischewskisches Salzmeer. II, 454.
Jamnarin (mong., d. h. kaiserliche Reitpost). II, 559.
Jamoh, Tunika von Chinz oder Baumwollenzeug der Bhattis in Jessulmer. VI, 1015.
Jamuna, Zufluß zum Kullung. IV, 315.
Jamysch, Salzsee am Irtysch. II, 571. 825.
Jamyschewa, Festung am Irtysch, 1715 erbaut. II, 567. 794. — geogr. Lage. 573.
Jamyschewskoi, Salzsee im Semipalatinsker Kreise. II, 796.
Jan, Bergwasser im Gebiete der Bhor Khamti. IV, 397.
Janamejaya, Sohn der Parics-

Hipparch. VI, 15.
Hippelaphus ſ. Antilope picta. V, 896.
Hippocura (Bangalore) bei Ptolemäus. V, 487.
Hippophaë rhamnoides. II, 945.
Hippopotamen, foſſile. V, 204.
Hippuros, Berg auf Taprobane (d. i. Ἵππου ὄρος, Pferdeberg; Kudire malai, tamul. gleicher Bedeutung). VI, 21. 161. — Haſen auf Taprobane. VI, 18.
Hirapor, Ort in Kaſchmir. III, 1144.
Hirapur ſ. Hurpur. III, 1128.
Hiras (Töpfer), unreine Kaſte in Aſam. IV, 334.
Hirbad ſ. Manbad, Mobad. V, 618.
Hirbit ſ. Hurbus Radja. V, 543.
Hirſcharten, zahlreiche, um Seran. III, 763.
Hirſche, Waldgebirge der, II, 212. — foſſile. V, 204.
Hirſchgeweih, theures Arzneimittel bei den Mongolen und Chineſen vom Altai-Bjelki. II, 925.
Hirſchpetrefakten als Kieseinlagerungen am Kailas in 15000' Höhe. III, 533.
Hirſe (Panicum italicum), Hauptnahrung der Garo's. V, 404. — ſpärlich von den Mongolen gebaut am NOrande von HA. II, 116. — bei den Kirghiſen gebaut. II, 664. — in der Gobi. III, 377.
Hirſewoti, Grenzort zwiſchen Kiſchenghur und Jeypur. VI, 926.
Hirtengott, Kriſchna als, am Bunaß verehrt. VI, 891.
Hirtenhund, ſelten in der Gobi und Nordchina. III, 386.
Hirtenvolk, ohne Hund, die Tuaks in den Nilgherry das einzige auf der Erde. V, 966.
Hiramba, das Nadſchathum. V, 377 folgd. — frühere Bedeutung deſſelben. V, 378.
Hirundo alpestris. II, 815. 871.
Hirundo alpina. II, 905.
Hirundo daurica. II, 871.
Hirundo esculenta, facifaga ſ. Salanganen. V, 120.
Hirundo rustica, die Rauchſchwalbe am Baikalſee. III, 26.
Hirzuan, Inſel. VI, 660.
Hiſ-ſa-ur-pa-ſche, See, ſ. Kiſilbaſch. II, 1062.
Hiſſar, britiſche Gouvernements-Stuterei zu, VI, 1002.
Hiſtoriſche Literatur, dürftig in Indien. V, 491.
Hitatiah, Hindutempel auf Ceylon. VI, 189.
Hitôpadêſa, das indiſche Fabelbuch. V, 527. 627. ſ. auch Avari Daniſch.
Hitze, äußerſte Extreme trockener, in Harowoti. VI, 814.
Hiuan Thſang, chineſiſcher Buddhiſt, Reiſe deſſelben (650 n. Chr.). V, 509.
Hiun-Des (d. i. Land des Schnees). III, 505.
Hiunthſang, chineſiſcher Buddhiſtenpilger, Reiſe deſſelben. V, 493.
Hiun-yu ſ. Hiongnu. II, 241.
Hladze = Tadze. IV, 213. 253.
H'Lamo, Prachtſaal zu H'Laſſa. IV, 244.
H'Lari, Berg in Tübet (d. h. der Göttliche). IV, 254. — der berühmte Tempel zu, IV, 225.
H'Lari-Rolpa (d. i. der muſiktönende Götterberg) der tübetan. Mythologie. IV, 193.
H'Laſſa, die Capitale, die Kultur-Mitte Tübets. IV, 237—251. — von den Dſungaren erſtürmt (1717). II, 456. — buddhiſtiſche Haupt-Buchdruckerei daſelbſt. II, 745. — Großer Tempel zu, Steininſcription Kaiſer Kang-hi's daſelbſt. II, 271.
H'Laſſei-tſio-K'hang. IV, 243.
H'lokba-Barbaren in Tübet. IV, 212 f. 214.
H'Lorung bzoung, Canton auf der Grenze zwiſchen China und Tübet. IV, 206 f. 253.
H'lo-Siekar-bzong (d. i. die weiße Stadt, chineſ.) ſ. Shegar. IV, 258.
Ho, chineſiſches Korumaaß. III, 1120.

Jatikapur (d. i. Kreidebaum), Teakbaumart auf Java. V, 805.
Jati Sunggu (d. i. der echte Teakbaum) auf Java. V, 805.
Jat-Mal, Herrscher in Nepal. IV, 43.
Jatropha curcas. VI, 510.
Jats, die, V, 486. 553. 574—579. 639. VI, 939. 970.
Jattaingah, Dorf in Gondwana. VI, 494.
Jattea, Moose. V, 984.
Jatus, Teakbaum auf Java. V, 805.
Jau, Name des Birkennachens der Tungusen. III, 35. — d. i. Korn. III, 673.
Jaum, Stadt. VI, 586.
Jaum-Ghat. VI, 586 f.
Jausis, illegitime außereheliche Brahmanenkinder. IV, 118.
Java, Teakwaldungen auf der Insel. V, 805. — s. Japha. VI, 57.
Javahalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Javan. V, 441.
Javana-Dynastie in Orissa. VI, 561.
Javi, die Schriftsprache der Malaien. V, 91.
Jawanowa, See. III, 162.
Jawarra, Zinnminen von, in Mewar. VI, 882.
Jawud, Höhe. VI, 637.
Jaya Sinha. V, 216.
Jayadhweja Sinha (d. i. der Löwe mit der Siegesfahne), Radja von Asam. IV, 289. 300.
Jayanagara s. Jeypur. VI, 918.
Jayapira, König von Kaschmir, seit 772 n. Chr. III, 1108.
Jayarana Stambha. VI, 327.
Jayarkot, der Alpengau. IV, 23 f.
Jaypur s. Jeypore. IV, 360.
Ἰάονες. V, 441.
Ib, Zufl. zum Mahanadi. VI, 354.
Ibha, sanskr. = Elephant. V, 907.
Ibitsykh-Thal. III, 212.
Ibn-Batuta. V, 566. — auf Serendiv (Ceylon). VI, 49—56.
Ichhanglima, Berge in Ost-Nepal. IV, 85.
Ichthyophthalm im Basalt. VI, 459.
Ictis nov. sp. in Singapore. V, 65.
Idalkan, Gestadeort in Maabar. V, 585.
Idamalpane, Ort auf Ceylon. VI, 199.
Ides, Moskowit. Gesandter nach China (1692). II, 104. 113. III, 251.
Idifa, ehemaliger Ort in China. II, 235.
Idiga-Caste. V, 857. beschäftigt sich mit der Bereitung des Elateweins. V, 935.
Idi-Kut (d. h. Besitzer des Reichs), Königstitel bei den Uigur-Kaotschang. II, 345. 346.
Idole s. Götzenbilder. — Kultus derselben in Kaschmir. III, 1127. — Seltenheit derselben in Bengalen. IV, 13. — fehlen bei den Garo's. V, 404.
Idukhu s. Idi-Kut.
Jebagan, Fl. II, 860.
Je-choui-thang (d. i. Abhang des heißen Flusses), Weiler auf der Tsambo-Route durch Tübet. IV, 204.
Jecho-Ulo, Kegel geklüfteter Felstrümmern auf dem Aleiberge am Baikalsee. III, 31.
Je choui thang (d. h. die heißen Quellen), Ort an einem See in Tübet. IV, 254.
Jechunda, Küstensee am Baikal. III, 33.
Jeenare (korean.) = Japan. IV, 605.
Jegeram, Hafen im Godavery-Delta. VI, 469.
Je-Hai (chin., d. h. der Warme See). II, 388. 392.
Jehajpur, Bergfeste in Harowti. VI, 822.
Jehan-abad s. Delhi. VI, 1128.
Jehangir, Schah. III, 432.
Jehazgurh s. Jehajpur. VI, 822.
Je-ho oder Je-ho-eul, kais. chin. Lustschloß. II, 139. — Jagd daselbst. II, 92. 136. 138. III, 222.
Je-hol (d. h. Sitz lieblicher Kühlung), kaiserlich chinesische Sommerresidenz. II, 131. 136 ff. s. Je-ho.
Jehuda, Rabbi. V, 597.

Jeidej Sing, Radja von Asam. IV, 289.
Jeilagusch, Bach zur Katunja. II, 941 f.
Jeimul, Feldherr Kaiser Akbar's. VI, 988.
Jeipal s. Dschipal. V, 532. 533.
Jekatharinskaja am Alei, Höhe. II, 725.
Jeke-Aral-Nor, d. h. der große Insel-See. II, 476. — des Dzabgan. II, 1009.
Jekogna-See, Schürfe auf Eisenblau am, III, 57.
Jeligna, Zufluß zum Witim. III, 56.
Jellao, die Felskoppe des Tschokende. III, 263.
Jellinghi, Stadt. VI, 1195.
Jellos, Felswände am Tochtor. III, 283.
Jelmkar, Name der Landbesitzer in Malabar. V, 799.
Jelo-Bach zur Katunja. II, 904.
Jelowk s. Jeloke. III, 1098.
Jelung, auf der Nepalstraße nach Teshu-Lumbu. IV, 258. 271.
Jelutai, Dorf. III, 150.
Jemantdar, d. i. Polizei-Oberster. VI, 899.
Jemba, feines Silber in ausgegossenen und gestempelten Stücken, als Tauschmittel weniger, denn als Schaumünze. II, 797. 941. 658.
Jemineddaula, d. h. die Rechte des Reichs, arabischer Titel. V, 534.
Jemlah s. Yumilah. IV, 24.
Jendschu, Judschu, turk. tartarischer Name der Perle. VI, 178.
Jendzingang, auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Jengao, tübet. Titel für den chin. Deba; s. d. IV, 202.
Jenisei, Fl., als Naturscheidegrenze zwischen Asien und Europa. II, 998 f. — Oberer Jenisei. II, 997 ff. — Oberer, Hydrographie desselben nach Chinesischen Karten. II, 1046.
Jeniseiquellen, geographische Lage. II, 492. 526. 1035. — Ursprung des Namens. III, 404.
Jeniseisk am Kem, Gründung der Stadt (1620). II, 565. — geogr. Lage. II, 997. 1105 ff.
Jennatabad s. Gour. VI, 1187.
Jentschuck, Fluß zur Angara. III, 37.
Jeou-jan, Völkerstamm der, II, 440. 478.
Jeptukau, Fluß zur Angara. III, 38.
Jerawelskoi Ostrog. III, 145.
Jerawna, Zufluß zum Witim. III, 145.
Jerawna-See. II, 605. 607.
Jerboa-Art in der Wüste von Shekawutty. VI, 937.
Jerima s. Jerawna. III, 145.
Jerken-Daria, Goldsandwäschen im, II, 570.
Jermak Timopheyew, Kosakenhetmann, Entdecker von Sibirien. II, 565.
Jerrode, im Territorium des Guicowar von Surate. VI, 633.
Jerten-Tau. II, 781.
Jesen, Fischart. III, 43.
Jesse, Ort auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Jessugei Baghatur. II, 508.
Jessulmer, Jesulmer, das Land. V, 637. — Oase von, VI, 951. 1001 ff. — geogr. Lage. VI, 953. — die Kapitale und Residenz. VI, 1017 f.
Jesu-Jabus Cabulensis, Nestorianischer Patriarch (636). II, 286.
Jesu-Jabus Adiabenus, Nestorianischer Patriarch (650 bis 660). II, 286.
Jesuiten erforschen Innerasien. II, 218 f. III, 437 f.
Jesuiten-Mission am Indus. III, 435 ff. — in Tanjore. VI, 300.
Jesuiten-Periode auf Ceylon. VI, 153.
Jesulmer s. Jessulmer.
Jeswunt Raja von Jhudpur. VI, 981.
Jeterinskaja, Dorf am Alei, Höhe. II, 815. 816.

Jety-Kaman (chines. = die 7 Vorposten), Wasserscheiderücken auf dem Altai Bjelki. II, 937.
Jeyana. V, 746.
Jeynagur s. Jeypur. VI, 918.
Jeypore s. Jeypur.
Jeypur, Fort am Bori-Dihing in Asam. IV, 303. 354. — der Rajputenstaat. VI, 918 ff. — die Residenz. VI, 925 ff. 929.
Jeysinagar, Stadt, Höhe. VI, 836.
Jeysulmir s. Jessulmer. VI, 1002.
Jeyte. IV, 163.
Jezira (arab.) s. Dwipa (sanskr.). II, 6.
Jga, Fl. s. Ekhé. II, 528. III, 80.
Jgen-balak, Nebenflüßchen des Uldschar. II, 770.
Jgnapali, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Ignis. II, 334.
J-gu-lu, antiker Name von Khamil. II, 346.
Jgung-Khampo s. Indus, Ikhung. III, 594. 599.
Jgur, Ursprung des Namens. II, 346. — s. Khamil. II, 357.
Jgurita. II, 288.
Jhak, Militärposten auf der Grenze von Udeypur, Ajimer und Merwar. VI, 903.
Jhala-Pik. III, 784.
Jhala, Dorf am Ganges. III, 928.
Jhalamund, Ort bei Jhoudpur. VI, 978.
Jhalara-Patun (d. i. Glockenstadt) s. Patun. VI, 814.
Jhalinder-nath, d. i. Göttertempel. VI, 975.
Jhallawar, Prov. von Guzurate. VI, 1065. 1072.
Jhalloda. VI, 643.
Jhalore s. Jallore. VI, 975.
Jhalta s. Salsette. VI, 1095.
Jhamikuma, Zufl. des Gr. Tista. IV, 108.
Jhangtchake, Salzsee bei Kutho. III, 608.
Jhansu-Jeung, festes Schloß in Tübet. IV, 262. — Kloster. 263.
Jhao s. Tamarix indica. VI, 538.
Jharas, die Diamantgräber. VI, 355.
Jhareja Rajputen von Cutch. V, 475. 1056. — mit den Drusen im Libanon verglichen. VI, 1063.
Jhargaon, Subah von, in Bhutan. IV, 161.
Jhari. IV, 90.
Jharra, Summachef aus Sind. VI, 1056.
Jhelum s. Behut, Fl. III, 629.
Jhirrow, Ort in Marwar. VI, 988.
J-ho s. Hami. II, 365. — chines. Militärgouvernement seit 73 n. Chr. II, 346.
Jhogo, Rinderart mit Schweifen, Bos grunniens verwandt. IV, 29.
Jholangghat am Arun. IV, 103.
Jhudpur, im Jahre 1150 durch die Rhattories von Malwa erobert. VI, 762.
Jhul, Lichenenart als Apothekerwaare. IV, 54.
Jhula, d. i. Hängebrücke aus Weidenzweigen geflochten. III, 689. 756. 877.
Jhum-Tribus, Könige aus den, in Aracan. V, 314.
Jhungagari. IV, 39. 41.
Jhunjuna, Stadt in Shekawutty. VI, 936.
Jjiktu, der Götterberg. II, 669. 700. 944. 946. 1009. — bis zur Schneegrenze ersteigbar. II, 803. 805 f.
Jibjibia, Pik. IV, 35. 38.
Jiga gungghar, zweite Capitale von Tübet. IV, 223.
Jil, Seitenarm des Irawadi. V, 208.
Jilu, Gebirgsstrom zum Ssetledsch. III, 770.
Jimu, Station. III, 839.
Jimu-iteki s. Steinbock. II, 1018.
Jina (d. i. der Siegreiche), der erste Lehrer der Jainas. V, 745.
Jinas (d. i. Sancti), die canonisirten Heiligen der Jainas. V, 748.
Jineswara. V, 740.

Jin-chung, chin. Kaiser. IV, 793. V, 68.
Jinda, Dorf, s. Dschindinskoi Karaul. III, 172.
Jingshas, Dorf am Brahmaputra. IV, 343.
Jin-tchung-ning-ung-ky-pa-szu (d. i. Tempel vom zweiten Range des Friedens-Greises, der Alles um sich versammelt) s. Teshu-Lumbu. IV, 264.
Jin-tsung, mongol. Kaiser in China. III, 392.
Jirah, Walddorf in Gondwana. VI, 490.
Jira Sarri, berühmte Reisart in Nepaul. IV, 33.
Jirpon (korean.) = Japan. IV, 665.
Jirun, Sandsteinschiefer von, mit Farrnkrautabdrücken. VI, 747.
Jiva (d. h. belebt), Seele. V, 748.
Jits s. Jats. VI, 998.
Jiyamana, erbliches Oberhaupt der Malaya-Carnbarn. V, 933.
Jka, Sinapis ramosa. IV, 75.
Jkat, Zufl. zur Karga. III, 52.
Jkbur, hanfähnliche Pflanze im Jessulmerstaat. VI, 1011.
Jkeri, Sitz eines Gebirgsrajas in Nord-Canara. V, 704.
Jkhung s. Indus. III, 594. 606.
Jki-schaili, Fl. zum Artal-See. II, 1011.
Jkol-Bach zum Tschulyschman. II, 982.
Ikra (russ.) = Kaviar. III, 106.
Jkshvaku, Herrscherlinie der, V, 501.
Jlain-Balgassum. II, 402.
Jlain-Chotò. II, 402.
Jlan-tschéon (d. i. Schlangenstadt). II, 1119.
Jlavanga (d. h. die weiße Zimmtrinde) s. Cassia lignea. V, 823. 824.
Jlä s. Jli. II, 397.
Jldikan, Zufluß zur Nischnaja-Borsa. III, 309.
Jlek, König von Kaschgar (1005 n. Chr.). V, 537.
Ilex aquifolium s. auch Furze. III, 695. 699.
Jlga, Zufluß zum Onon. III, 272.
— Quellen. III, 272. s. Guldscha.
Jli, Fl. II, 339. — Stufenland des, II, 392 ff. — älteste Völkersitze am, II, 430 folgd. — Turkstamm (?). II, 345. — Gouvernement. II, 325. — Stadt. II, 402 f. — Rebellion im Grenzgouvernement. II, 468 ff.
Jli-balik, d. h. Stadt am Jli. II, 385. 402.
Jligis, Zufl. des Gr. Kem. II, 1049. 1050.
Jli-Kem, Fl. II, 1048.
Jlim, rechter Zufl. des Nerbuda. VI, 573.
Jlimskoi, Östrog. II, 604. III, 150.
Jlinskaja, Colonistendorf an der Jliquelle. III; 279.
Jlinskoi, Ort an der Selenga. III, 70.
Jlka, Zufl. zur Uda. III, 165.
Jllanos, malaiische Piraten. V, 45.
Jllanus, Name der Bewohner von Magindanao. V, 101.
Jlli s. Dilli, Hili. V, 591.
Jlolo = Kutsché. II, 335.
Jlor s. Jlolo.
Jltschirsan, Berg des Gurbigebirges. III, 75.
Jmaginationskraft der Malaien. V, 19.
Jmalcha, Zufl. zum Tarei-Nor. III, 283.
Jmalka, Steppenfl. zum Khara-Tarei-Nor. III, 275.
Jmambarah, das Todtenfest für Hassan und Hussein, die Nachkömmlinge Ali's, zu Lucknow. VI, 1148.
Jmatu, Flüßchen an der chines. Grenze. II, 152. — östlichster Theil des In-Schan. II, 240.
Jmaus, Streichen desselben in verwandschaftlicher Beziehung mit den Alpen und Pyrenäen. II, 47. — Etymologie des Namens. V, 449. — vergl. II, 13 f. 330. III, 420.
Jmhoff, von, holländischer Generalgouverneur auf Ceylon (1736). VI, 261.
Jmil s. Emyl.

Imil-Thal scheidet die Kette des Tarbagatai von den Tochta-Bergen. II, 418.
Iminlin s. Emyl.
Impal-Turul, Fl. = Kongba. V, 380.
Improvisation der Kalmücken. II, 975. — der Bhats in Malwa. VI, 764. — Zeitvertreib der Rajputenfürsten. VI, 891.
Imuscha (tungus.) s. Steinbutter. III, 48.
Ina, Fl. III, 54.
Inâ, Fl. II, 860. 869.
Incolla. III, 919.
Indawur, Dorf bei Mairta am Rin in Dhudpur. VI, 973.
Inderowty, Fl. in Gondwana s. Indrawonty. VI, 500. 520.
Inderthum, die antike Eigenthümlichkeit desselben noch heute in Tanjore. V, 518.
Indiani, Fluß zum San Kosi. IV, 90.
Indien, Englands Supremat über, Aussichten in die Zukunft. VI, 68. — frühere Verbindungen desselben mit Abyssinien. V, 620. 906.
Indier in Rom unter Kaiser Claudius. V, 489. VI, 18. 421. — haben auch Seefahrt getrieben. V, 442.
Indische Erdansicht. II, 5. V, 491. — Kolonien in Khotan. II, 835.
Indischer Kaukasus. V, 499.
Indifferenz, religiöse, in Ladakh. III, 626.
Indigo, wild in Dschittagong. V, 419. — wild und cultivirt in Ava. V, 249. — in Dekan. VI, 473. — in Thanmpe. V, 189.
Indigo-Bau und Ausfuhr aus Ceylon. VI, 40. 117. — in Kiaungeik am Irawadi. V, 177. — in Martaban. V, 155. — die grandiosesten Pflanzungen in der Ebene von Plassey. VI, 1204. — die Kultur desselben hat den Opiumbau im Gangesthale verdrängt. VI, 1141. — verlangt Kalkboden. VI, 1216. — Hauptmarkt desselben am Ganges ist Mirzapur. VI, 1154.
Indigo-Insel s. Kokram. IV, 1071.
Indigofera pseudotinctoria. VI, 473.
Indigofera tinctoria, wild auf Ceylon. VI, 41.
Indo-Chinesische Völkergruppe. V, 384.
Indo-germanische Völker. II, 434. — in Nordasien. II, 1130 f.
Indo-Scythen s. Getae.
Indoscythische Zeit in Indien. V, 452.
Indore, die neuere Residenz Holkars in Malwa. VI, 757.
Indra sanskr. = Herrscher (ind = herrschen), der tausendängige Gott. II, 13.
Indra als Iupiter Pluvius. III, 540.
Indra's Blitz oder Donnerkeil. IV, 70. — sein Elephant. V, 161.
Indra, Stadt in Kaschmir, durch Erdbeben im Jahre 1554 zerstört. III, 1128.
Indra Bhuti. V, 748. (s. Gautama Swami.)
Indraprashta, Indraprastha, alte Stadt am Yamuna. V, 499. VI, 1127.
Indrawati, Fl. III, 785. 788.
Indrâyudha sanskr. = Indra's Waffe, der Regenbogen. II, 13.
Indurra, die Rhatorestadt. VI, 985.
Indus, Fl. scheidet Ost- und West-Asien. II, 994.
Indus-Anwohner, ihr Wandertrieb. VI, 1073.
Indusflotte Alexanders. V, 456.
Indus-Mündung, Alexanders Flottenfahrt an derselben. V, 476. 479. VI, 628.
Indus-Quellen. III, 592.
Industrie in Ava. V, 260 ff.
Inflexion fehlt der birmanischen Sprache. IV, 971. 1156. V, 284.
Ingan s. Khing-kan. III, 365.
Inggar, an der Grenze der Ostl. Burut. II, 401.
Ingke, Nordarm des Dupha. IV, 390.

J.

Jabagan, Zufluß zum Chair-Kumia. II, 894. (nicht zu verwechseln mit dem folgenden.)
Jabagan, rechter Zubach zum Tscharysch. II, 858. 860.
Jaberi, Getreideart. III, 750.
Jablcni-Daba, Scheidegebirge zwischen Daurien und Sibirien. III, 258.
Jabloki. III, 258.
Jablonoi-Chrebet (ruff., d. h. Apfelgebirge), Geb. II, 101. 521. 610. 613.
Jablotschki (ruff.) s. Pyrus baccata. III, 100. 131.
Jabnal, Stadt. III, 427.
Jabo, die Jacke der Labakhi's. III, 623.
Jabuah, Hauptort der Landschaft Naah. VI, 638.
Jacadeva Raja, tausendjährige Kokospalmen, angeblich gepflanzt von, V, 849.
Jachem (ob Jasch, Jaspis, Ju, Jade?). III, 627. 637.
Jackanary, Dorf in den Nilgherry. V, 1002.
Jackbaum s. Artocarpus integrifolia. V, 260. — auf Ceylon. VI, 116.
Jackeni-Ghat, Scheidepaß der Stromthäler des Dschemna und des Ganges. III, 890.
Jacketolka, Dorf in den Nilgherry. V, 1002.
Jacob, Presbyter der malabarischen Thomasgemeinde. V, 612.
Jacobus, Angamalensis Episcopus. V, 611.
Jadar, die Weberkaste. V, 935.
Jadu Rann von Seyjan. V, 615.
Jaepur, der Berg-Raja von, VI, 476.
Jaffergunge, an der Einmündung des Jenye-Armes in den Ganges. VI, 1224.
Jaffier Ali Khan (1760) tritt Dschittagong an die ostindische Kompagnie ab. V, 423.
Jaffirabad, Villa des Sir Will. Jones. V, 415. 417 folgd.
Jaffna, Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Jaffnapatam auf Ceylon. VI, 196—198.
Jaffrabad, Hafen auf Guzerate. VI, 1070.
Jagamohana (d. i. Wonne der Welt). VI, 550.
Jagannatha, d. i. Krishna. s. Jaggernaut. V, 519.
Jagarkot, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Jagd, nach den Mandschugesetzen Pflicht, nicht Vergnügen. II, 92. — der Hirsche in Ava. V, 259. — große, der Mongolenkaiser. II, 97. — große, der Rajputenrajas von Harowti. VI, 822.
Jagden der Nagas. V, 376.
Jagd-Adler (wol Falco candicans?). II, 765.
Jagdrevier, das große, des Bogdo-Khan. II, 514. III, 220.
Jagdeo, ob = Siva? III, 1125.
Jagdspiel s. Shinty.
Jaggan mohun, Pandit, Verfasser des Kshetra Samasa. V, 522.
Jaggannathas (d. i. Herr der Welt) s. Jaggernaut. VI, 545.
Jaggernaut. VI, 545 ff.
Jaghatai-Turki, die Sprache, in welcher Sultan Baber seine Memoiren geschrieben hat. II, 281. V, 622.
Jaghirdar Rameswamy Mudeliar. VI, 283 f.
Jaghirdars, die, VI, 398. 415.
Jagmara, Dorf bei Jaggernaut; die dortigen Grottenwerke. VI, 551 ff.
Jagmohan (d. i. Vorhalle). VI, 552.
Jagory (spr. Dschaggert), d. i. Σάκχαρ, Sacharum. V, 439. 853. VI, 19. 213. 231.
Jagurita. II, 288.
Jahari, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Jahnari, Jahneri, Jahni Ganga. III, 541. 795. 927 f. 935. 939.
Jahr, der Siamesen. IV, 1154.

Jollo (mongol.) s. Gypaetus barbatus. III, 184.
Jolpayi s. Perinkara (Hort. Mal.) in Asam. IV, 325.
Jolyphanodas s. Geganigaru. V, 934.
Jom, ein heiliges Buch in Tübetischer Sprache. III, 354.
Jomanes (Plin.) = Dschumna. III, 881. V, 481.
Jonagrah Girina. VI, 734.
Jones (Will.), Villa desselben bei Jassirabad. V, 417 f.
Jones, britischer Lieutenant, sein Landmarsch von Rungpore nach Jeypore nach Ober-Asam. IV, 358 ff.
Jonesia asoca. VI, 540.
Jongar-iulh (tübet., d. i. Dsungaren-Staat) s. Yarkend. IV, 179. 181.
Jonk-ceylam. V, 76.
Jounalu s. Holcus sorghum. VI, 475.
Jo Pri, Flächeninhalt. V, 159.
Jorhat, neuere Residenz von Asam. IV, 302. 317.
Jorikampti, Alpenweiden von, IV, 102.
Josimath, Stadt, Residenz des Oberpriesters auf den Höhen der Gangesquellen. III, 499.
Jou, Uigurenstamm. II, 343.
J-ou s. Khamil. II, 357. 365.
Joui-ti (i. e. ingeniosus Imperator), Name des Kaisers Kiakhing (s. d.). III, 222.
Joupa s. Djukba. IV, 212.
Jouro (mongol.) s. Irò. III, 212. [Wem fällt hierbei nicht der alte Name des Nil ἰάρω, Jaro, ein? J. L. J.]
Jow = Gerste. III, 749.
Jowarry s. Holcus sorghum. VI, 753.
Joy Faknir, einstige Ansiedlung der Araber in Maabar. V, 585.
Jöckh, Zufluß zum Askysch. II, 1085.
Iptartai-Nor in der Gobi. III, 365.
Ipuki, Fl. II, 1048.
Ira, Zubach des Temnik. III, 150.
Iran, Feuerkultus hat sich noch immer erhalten in einigen der unzugänglichsten und verborgensten Thäler von, V, 616.
Irapur s. Hirapor. III, 1144.
Irawadi, oberer Lauf, völlig unbekannt. V, 345. — ob identisch mit dem Dzangbo? IV, 220. 223. 304. 352. — nicht schiffbar bis zur chinesischen Grenze. IV, 264. — Queerthal des, V, 219 ff.
Iräoti (Hyraotes), noch heutiger Name des Rawisi. V, 470.
Irbische Eisenhütten. II, 1105.
Irbitsche Messe am Ural. II, 672. 798. III, 133.
Irdekulu, Taidschi. II, 551.
Irdensches Kochgeschirr, Exportation desselben in Tavay. V, 129.
Iren, Fl. s. Ering. III, 81.
Iren-Chabirgan s. Bogdo-Oola. II, 337 ff. 398. 400. 407.
Iren-Nor, Salzsee in der Gobi. III, 371.
Ireng s. Irung. V, 370.
Irga s. Spiraea alpina. II, 869.
Irgaltai, Fl. s. Jurgutu. II, 1074.
Irgana-kon, Ebene. II, 438. s. 927.
Irgen-See. II, 607. III, 146. 161 ff.
Irgene-kun, Ebene. II, 438.
Irgen-Targak. II, 1016. (d. i. turk. = zackiger Kamm.)
Irho Tsitsi Kona, chines. Grenzwacht. II, 1069.
Iridium, (in unverhältnißmäßig bedeutender Quantität) im Gold-Platin Ava's. V, 245.
Iris dichotoma. III, 291.
Iris pumila. III, 279. 281.
Iris sibirica s. Pikulnik. II, 1077.
Irkut, Zufluß der Angara. II, 590. — Quelle. II, 1031. III, 75.
Irkutzk, die Capitale von Ostsibirien, der Mittelpunkt des Verkehrs im Baikal-Gebirgslande. III, 128—134. — Gouvernement, Größe desselben. III, 129. — Höhe über d. Meer. II, 1040. — Entstehung. II, 607. III, 129. — Centrum des Erschütte-

rungskreises in Oſtſibirien. II, 390. III, 85.
Irland, Denkmäler dortiger Aboriginer. II, 764.
Irnaba-Diſtrikt in den Nilgherry. V, 775.
Irò-fi. III, 212 f. (d. h. der Wohlthätige.)
Irokan-See. III, 88.
Irol ſ. Jlalo.
Iron-side (engl., d. i. Eiſenwand), Felspik des Himalaya. III, 938.
Irrelare ſ. Erular. V, 1015 ff.
Irrigationsſyſtem, antikes, auf Ceylon. VI, 93 ff.
Irrwege, vor den Tempelhütten der Lâbes in den Nilgherry. V, 1040.
Irtyſch, der Stille. II, 676. — Quellen, geogr. Lage. II, 488. 491. 526. — zu ihnen wurden die Tſchen-yn der nördlichen Hiongnu zurückgedrängt (90 n. Chr.). II, 243. — Quellflüſſe. II, 488. 637. — mittlerer Lauf bis Uſt-Jemenogorsk. II, 644—646.
Irtyſch-Baraba-Jſchim-Steppe. II, 626.
Irung, Bergſtrom in Munipur. V, 370.
Irung Nulla, große Bambusbrücke über denſelben. V, 374.
Iruputty ſ. Carachu. V, 765.
Irus, Berg an der Indusmündung zu Alexanders d. Gr. Zeit. V, 479.
Is, Inſl. zum Abakan. II, 1083.
Iſa ſ. Je. II, 1063.
Iſaac, Armenier, Reiſegeführte des P. Goës. II, 219.
Iſan-Patnaik. VI, 564.
Isanitae. III, 438.
Iſchoonum ſ. Sabe. IV, 46.
Iſik, Berg. II, 1096.
Iſina (Pali = Eremit). V, 213.
Iſir-kitſchi (d. i. Leute vom Katſchaſk.). II, 1093.
Iſir-ſu = Katſchaſk. II, 1093.
Iskender ſ. Skender.
Iskenderfels auf Ceylon. VI, 53.
Iskender Schah ſ. Skri Iskender Schah, ſein Grabmal. V, 66.
Islam, Verbreitung deſſelben in Dſchittagong. V, 423.
Islam-abad, Stadt in Dſchittagong. V, 813. — Ort in Kaſchmir. III, 1150.
Islamghur ſ. Islamkote. VI, 1025.
Islamkote, Feſtung in der Wüſte von Sind. VI, 1025.
Island, vulkaniſche Erſcheinungen auf, III, 672.
Isle-Bourbon, als europäiſche Reconvalescentenſtation. V, 955.
Isle de France, Zimmtpflanzungen auf, VI, 130.
Isma, Korund in den Bergen von, IV, 53.
Ismailiah ſ. Bohrahs. VI, 567.
Ismalabad, Hauptſtadt von Dſchittagong. V, 415. 416.
Isprawnick, bei den Kalmücken, ruſſ. Kreishauptmann. II, 941.
[Iſraël, Kinder, ziehen durch das Rothe Meer; vergl. die analoge ſinghaleſiſche Sage. VI, 242.]
Iſrafil, der Engel des jüngſten Gerichts. V, 913.
Iſſe ſ. Je. II, 1063.
Iſſe-Kul, der, mit dem Ausfl. des Tſchui. II, 394—398.
Iſſetſe (chineſ. Annalen) = Yezdeſerd. III, 647.
Iſſigheul ſ. Iſſe-Kul (türk., d. h. der Warme See). II, 888. 894.
Iſſyk, Berg, ſ. Iſik (d. i. Heißer Berg). II, 1093.
Iſta Mahmud, Höhle auf Ceylon. VI, 53.
Iſultſchuck, Quellfluß des Irtyſch. II, 638.
Iſwara, Bedeutung des Wortes bei den Jainas. V, 748.
Iswjeſtkowoj, Kalkſteinbruch von, II, 795.
Italiäner, als Baumeiſter in Indien. VI, 929.
Itanza, Fl. ſ. Eramza. III, 138.
Itanzinskoi Ostrog. III, 149.
Ittatu-Dola. II, 493.
I-thung-ſchi (d. i. Codex der Geographie), mongoliſches Werk. III, 393.
Itilekiretzkiſche Woloſt. II, 784.
Itilikiret, Kirghiſenſt. II, 758.
I-tſchéu-Khamil. II, 857. 865.

Ito-kou-han, d. i. Idikut-Khan. II, 558.
Ittem, der Kolbalen, der Gebirgszug. II, 1019.
Iu, Zuß. zum Askysch. II, 1085.
Iuanpore, am Gumty. VI, 1145.
Iuari. VI, 453. (Holcus sorghum.)
Iubal, Alpenstaat. III, 864 f.
Jubbulpur. VI, 572 f. 576.
Jubing, Dorf. IV, 102.
Jubul, Alpenstaat im Paburgebiete. III, 744.
Jubuna s. Dschemna. III, 882.
Juchten, russische, Handel damit nach Gertope. III, 483. 510. 604.
Juck, Prophet aus Rumsan. VI, 1030.
Juden, indische, als treffliche Soldaten. VI, 635. — Gefangenschaft derselben in Aegypten, ähnliche Sage in Ceylon. VI, 246. — in Jerusalem. VI, 1156. — Verbreitung derselben in Hindostan. III, 1185.
Judenkolonie, die, in Malabar; die alten Judenansiedelungen in Indien und Asien. V, 595 bis 601. — in China. V, 599.
Judenpech, ausgeworfen vom Baikalsee. III, 88.
Jüdische Gesichtsbildung der Rhatore in Shekawutty. VI, 937. — der Einwohner von Kutch. VI, 1054.
Jüdisch-Sabäische Regenten. V, 604.
Judisthir, einer der 5 Pandus den. III, 939.
Juds s. Juts. V, 901.
Judson, Amerikanischer Missionar. V, 148. — sein Birmanenlexikon. V, 284. 287.
Jugamahal-Berge, eisenreiche. VI, 487.
Jugdulpur s. Jaghdepur. VI, 499.
Juggler, jongleurs, in Malwa. VI, 771.
Jug Soma, Hindu-Idol. V, 540.
Jugurer s. Uigur. II, 441.
Jugut Mohun Singh, Herrscher von Bundelkhund. VI, 839.
Juhjung, Zuß. zum Lohit. IV, 383.
Juitpur, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Jujubenbaum s. Zizyphus vulgaris. V, 201. — östlich in der Oase Hami. II, 859. — s. auch Bayr. VI, 829.
Ju-kung, Flugsandmassen des, II, 204.
Jule-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Julin und Vineta, ähnliche Sage in Indien. VI, 324.
Julky, Ort in Gondwana. VI, 494.
Jumadar, militärischer Titel in Asam. IV, 318.
Jumboo, indischer Staat. III, 1077. V, 456.
Jumbu, Grasart. VI, 474.
Ju-men, chinesischer Grenzpaß. II, 202 ff. — s. Juman. II, 857.
Jumla s. Jumillah. IV, 24.
Jumma-Moschee von Mandagurh. VI, 585.
Jumma s. Jumboo, s. auch III, 1078. 1122. V, 456. 579. — vergl. Jumbo, Jumnoo, Tschamon.
Jumna s. Dschilum. III, 1156.
Jumna-Musjed, die prachtvolle Moschee in Ahmedabad. VI, 646.
Jumne mundroo, der Berberis verwandt. IV, 54.
Jumsetji, Parsifamilie in Bombay. VI, 1062.
Jum-tschien, Fl. IV, 144.
Jumuwei, König von Aracan (1306—1337 n. Chr.). V, 314. 827.
Jun s. Kattia. V, 463.
Junaghur-Berge auf Guzurate. VI, 1067.
Junah-Chotun. VI, 1020.
Junalja, Schäfertribus in Jessulmer. VI, 1016.
Junar, Gruppe von Grottentempeln. VI, 384.
Jundrey s. Dschender Raj. V, 545.
Jundria, Pikkegel im Inselkande Kutch. VI, 1040.
Junalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.

Jeibej Sing, Radja von Asam. IV, 289.
Jeilagusch, Bach zur Katunja. II, 941 f.
Jeimal, Feldherr Kaiser Akbar's. VI, 968.
Jeipal s. Dschipal. V, 532. 533.
Jekatharinskaja am Alei, Höhe. II, 725.
Jeke-Aral-Nor, d. h. der große Insel-See. II, 476. — des Dzabgan. II, 1009.
Jekogna-See, Schärfe auf Eisfeldern am. III, 57.
Jeligna, Zufluß zum Witim. III, 56.
Jellao, die Felskoppe des Tschotende. III, 263.
Jellinghi, Stadt. VI, 1195.
Jellos, Felswände am Tochtor. III, 283.
Jelmkar, Name der Landbesitzer in Malabar. V, 799.
Jelo-Bach zur Katunja. II, 904.
Jelowk s. Jeloke. III, 1098.
Jelung, auf der Nepalstraße nach Teshu-Lumbu. IV, 258. 271.
Jelutai, Dorf. III, 150.
Jemantbar, d. i. Polizei-Oberster. VI, 899.
Jemba, feines Silber in ausgegossenen und gestempelten Stücken, als Tauschmittel weniger, denn als Schaumünze. II, 797. 941. 658.
Jeminebdaula, d. h. die Rechte des Reichs, arabischer Titel. V, 534.
Jemlah s. Dumlah. IV, 24.
Jendschu, Jndschu, turk. tartarischer Name der Perle. VI, 178.
Jendzingang, auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Jengao, tübet. Titel für den chin. Deba; s. d. IV, 202.
Jenisei, Fl., als Naturscheidegrenze zwischen Asien und Europa. II, 998 f. — Oberer Jenisei. II, 997 ff. — Oberer, Hydrographie desselben nach Chinesischen Karten. II, 1046.
Jeniseiquellen, geographische Lage. II, 492. 526. 1035. — Ursprung des Namens. III, 404.
Jeniseisk am Kem, Gründung der Stadt (1620). II, 565. — geogr. Lage. II, 997. 1105 ff.
Jennatabad s. Gour. VI, 1187.
Jentschuck, Fluß zur Angara. III, 37.
Jeou-jan, Völkerstamm der, II, 440. 478.
Jeptukan, Fluß zur Angara. III, 38.
Jerawelskoi Ostrog. III, 145.
Jerawna, Zufluß zum Witim. III, 145.
Jerawna-See. II, 605. 607.
Jerboa-Art in der Wüste von Shekawutty. VI, 937.
Jerima s. Jerawna. III, 145.
Jerken-Daria, Goldsandwäschen im, II, 570.
Jermak Timopheyew, Kosakenhetmann, Entdecker von Sibirien. II, 565.
Jerrode, im Territorium des Guicowar von Surate. VI, 633.
Jerten-Tau. II, 781.
Jesen, Fischart. III, 43.
Jesse, Ort auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Jessugei Baghatur. II, 508.
Jessulmer, Jesulmer, das Land. V, 637. — Oase von, VI, 951. 1001 ff. — geogr. Lage. VI, 953. — die Kapitale und Residenz. VI, 1017 f.
Jesu-Jabus Cabulensis, Nestorianischer Patriarch (636). II, 286.
Jesu-Jabus Adiabenus, Nestorianischer Patriarch (650 bis 660). II, 286.
Jesuiten erforschen Innerasien. II, 218 f. III, 437 f.
Jesuiten-Mission am Indus. III, 435 ff. — in Tanjore. VI, 800.
Jesuiten-Periode auf Ceylon. VI, 153.
Jesulmer s. Jessulmer.
Jeswunt Raja von Jhudpur. VI, 961.
Jeteriuskaja, Dorf am Alei, Höhe. II, 815. 816.

Jykin, Ufer desselben von Chinesischen Sojoten bewohnt. II, 1005.
Jyntidschwuri, Landesgötze der Cossyahs. V, 390.
Jyntea, der Gebirgsstaat. V, 386 folgd.
Jynteapur, Hauptstadt von Jyntea. V, 387.
Jypore, altes Fort in Asam. IV, 314.
Jy Sing, Erbauer des Sanctuariums zu Ongkar Mandatta. VI, 595.
Jytsch, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Jyut, Zust. zum Uß. II, 1018.

K.

Ka (stamef. = Insel), Kayet. IV, 905. V, 133. 156.
Kaba, d. i. Kropf, geschwollener Hals. IV, 139.
Kabaneï-Muis (d. i. das Kap der Eber) am Baikalsee. III, 14.
Kabanie-Fluß. III, 46.
Kaban-Kulak, See. II, 396.
Kabanofskoi. II, 583.
Kabanow, Höhe. II, 817.
Kabanskoi-Kap am Baikalsee. III, 46.
Kabanskoi-Ostrog. III, 70. 71.
Kabbella-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Kabira. V, 617.
Kabguc, Name des Thoneisensteins in Ceylon und Malabar. V, 84.
Kabrath s. Kuriat. V, 547.
Kabuk s. Eisenthon, Laterites. VI, 6. 79. 83.
Kabul s. Kamul. II, 361. — (nördlicher Theil), einst dem baktrischen Reiche angehörig. V, 485.
Kabumalupara, wüster Distrikt am Westfuße der Garoberge. V, 490.
Kacha (d. i. unreif). VI, 359.
Kachalu s. Arum colocasia. III, 841 f.
Kachein, Insel im Saulnen. V, 155.
Kachhar s. Cachar.
Kachili, d. i. Kaufleute, Charuns in Malwa. VI, 762.
Kachinagar s. Canchipura. VI, 564.
Kachubari, Ort und Paß in Bhutan. IV, 161. 169.
Kadachaong Creek. V, 135.
Kadhu, roher Völkerstamm in Tavay. V, 129.
Kadiluoi Utjos, das berüncherte Kap, am Baikalsee. III, 13. 25.
Kadol, Insel im Saulnen. V, 155.
Kadunganarron, Bergpaß auf Ceylon. VI, 198.
Kadzi-rava, Sommerpark des Dalaï-Lama bei Butala. IV, 245.
Kaephal s. Amyris heptaphylla. III, 842.
Kaffa in Habesch, die Urheimath des Kaffees. (Asr. S. 175.) VI, 119.
Kaffeebaum, Anpflanzung desselben auf Singapore ist nicht gerathen. V, 65. — Cultur desselben auf Ceylon. VI, 119. — in Dschittagong. V, 419. — in den Nilgherry angepflanzt. V, 983.
Kaffeebäume, Ertrag derselben in Ceylon. VI, 7.
Kaffee-Surrogat der Tunguſen (Hyoscyamus physalodes). III, 287 f.
Kaffern, Collektivname bei den Muhammedanern. II, 274. — (arab.) = Ungläubige im Hindu Khu. III, 421. V, 450.
Kaffernländer Afrika's, Elephanten in denselben. V, 916.
Kagach (pers.) = Reispapier. VI, 1245.
Kaghez-gumbah. IV, 101.
Kaghzi, Wallnußbaum in Kaschmir. III, 1196.
Kagu manis, Kaschu manis, d. i. Cinnamomum, Zimmt (mal. = süßes Holz). VI, 125.
Kah s. Koh. III, 1123.

Kahlabſch, Dorf im Industhale. III, 632.
Kahwerparah, Quelle in Kaſchmir. III, 1154.
Kaibar, Zufluß zum Argun. III, 300.
Kail, Pinus-Art in Sirmore, ſ. Kelöi. III, 861.
Kailar, Bach. II, 114. — Nebenfl. des Argun. II, 539.
Kailasa (ſanſkr. = Hochgipfel), die höchſten, heiligſten Gipfel des Himalaya. II, 13. III, 512. 569.
Kailaſi ſ. Koilaſee. IV, 321.
Kaili auf Celebes. V, 72.
Kailwara, Hauptort eines Gebirgsgaus in Udeypur. VI, 893.
Kain, Stamm der Oſtturk. II, 1063.
Kain-Aimak der Birjuſen. II, 1039. 1082.
Kainda-Bulak, Quelle. II, 423.
Kainde, chineſiſcher Wachtpoſten. II, 330.
Kainronkri. IV, 1233 f.
Kain's Söhne. VI, 62.
Kairah, an einem Seitenfl. des Sabermati. VI, 646.
Kairana. V, 890.
Kairi ſ. Mimosa Catechu. V, 697.
Kairo, Lokalität. V, 178.
Kairula ſ. Malayala. V, 514.
Kais, indiſche Gewebe. V, 470.
Kaiſer, chineſ., Tempel desſelben zu Tſambo. IV, 206.
Kaiſerbad, Mineralquellen an der Jeholſtr. II, 133.
Kaiſerberg, der. II, 519.
Kaiſerſtr., chin. II, 132.
Kaiſer-Thee. III, 246.
Kaiſin ſ. Kotel. II, 895.
Kaiſlur, Feſte des Buſtar-Radja. VI, 500.
Kaith ſ. Kayaſtha. VI, 767.
Kajla, indiſcher Vogel. IV, 48.
Kaju ſ. Kaſhu, Anacardium occidentale. V, 720.
Kakam (Ibn-Batuta), Name einer Art von chineſiſchen Schiffen. V, 593.
Kakanwar, Stadt in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 590.
Kakerghat ſ. Kukirghautt. IV, 41.
Kakha, Inſel (?). VI, 246.
Ka khiaen, Ka khyen, an den obern Ufern des Salnaen. V, 279.
Kakis ſ. Kukis.
Kaklakhot, Diſtrict von, IV, 179.
Ka Kret. V, 133.
Kakuli (?), Arom auf Ceylon nach Ibn-Batuta. VI, 50.
Kakus, Abtheilung der Sinhphos in Aſam. IV, 379 f.
Kakushſanda ſ. Mannshi. IV, 135.
Kala. V, 748.
Kala-Bhyrub, Geb. IV, 91.
Kala Bhyrub Langur Bhenjang. IV, 95.
Kala Ragha Ghat, Dorf am Djiri-Nullaſſ. V, 369.
Kala-Sogpo-Tataren, ihre ehemalige Ausdehnung. IV, 40.
Kalabyng ſ. Aracan Str. V, 309.
Kalaiſur am Godavery. VI, 466.
Kalaït, Turkis anorganiſchen Urſprungs. III, 411.
Kalakot (d. i. innere Feſte). VI, 436.
Kalam (arab.), d. i. Feder. VI, 1245.
Kala-mas ſ. Phaseolus Minimo. IV, 75.
Kalamback, d. i. Aloeholz in Aſam. IV, 294.
Kala Megh (d. i. Schwarze Wolke), höchſter Pik im Berglande Harowti. VI, 805.
Kalan, Amtstitel in Bhutan. IV, 159.
Kalani Ganga, Fl. auf Ceylon. VI, 88. 99.
Kalanka, Zubach zum Barguſin. III, 52.
Kalantan, Malaienſtaat. V, 5.
Kalantier des Herodot, indiſche Völkerſchaft. V, 446.
Kalantſchie Nojon. II, 1072.
Kalanus (indiſcher Gymnoſophiſt zu Alexanders Zeiten), Urſprung des Namens. V, 442.
Kalany Tiſſa, König von Ceylon. VI, 238. 239.
Kala Naga, Paſſagedorf in Munipur. V, 373.
Kala-Pani, Fl. in Cachar. V, 396.
Kalanm kyun, Inſel im San-

lnenfluß. V, 153. 156. ſ. Kyun-Inſel.
Kalbaſin, Kalmückenort. II, 550. 747. 749.
Kalbaſunskaja-Saoſtrowka. II, 749.
Kalbsopfer der Tudas. V, 1041.
Kalbinberge. II, 642. 644.
Kalburga, alte Capitale. VI, 429.
Kalby-Berge ſ. Chalwa. II, 760. 788.
Kaldjan-Burgut, Landſchaft. II, 310.
Kaldjan-Burgutu. II, 168.
Kaldſa ſ. Guldſcha. II, 402.
Kaldſchaffchin. III, 117.
Kaldſchirwan, Quellfl. des Irtyſch. II, 638.
Kaleeng ang ſ. Kaleinaum. V, 123.
Kaleinaum, Ort in Tavay. V, 123.
Kalender der Ceyloneſen nach den Ringen der Kokospalme. V, 854. — der Birmanen. V, 285. — chineſiſcher, Annahme deſſelben ein Zeichen der Unterwerfung. Vergl. auch II, 1181. IV, 240. 286. — koreaniſcher. IV, 646.
Kalenderberge. II, 204. 718. 720.
Kaleſi. IV, 82.
Kaleswar, Pilgerort. IV, 80.
Kalgan (ruſſ.), Gebirgspaß, Pforte, oft wiederkehrender Name in Dauurien. II, 102.
Kali, Bad am Tempel der, bei Kalaiſur. VI, 467. — Name für den oberen Lauf des Ghandaki. IV, 16. — Stadt auf Ceylon, nach Ibn-Batuta. VI, 56.
Kalian ſ. Kaleinaum. V, 123.
Kalick, d. i. October. III, 621.
Kali Ganga, Zufl. zum Alacananda. III, 908.
Kalikotta (ſanſkr. = Wohnung der Kali) jetzt Calcutta. V, 507.
Kalikut, ob Bakari des Ptolemäus? V, 515.
Kalila, Buch, indiſchen Urſprungs. V, 525.
Kalimuck. II, 446.
Kalinga, Landſchaft, d. i. Bengalen bis zum Oſtmeer. III, 1167. IV, 1162. V, 506. 511. VI, 221. 432.
Kalinga-Sprache ſ. Telinga. VI, 379.
Kalingera. VI, 643.
Kalinjer, der Staat. VI, 833. — die Feſtung in Bundelkhund. VI, 860 ff.
Kalinjer-Berge. VI, 1021 ff.
Kalinjurkote, einſtige Anſiedelung der Araber in Maabar. V, 585.
Kali Nuddi, Flüßchen bei Mirut. VI, 1123.
Kalipani (= Schwarzwaſſer), Nebenfl. des Gomti. V, 409.
Kalipha, Anführer der Bettelpilger. VI, 629.
Kalitempel zu Kote Kangrah. III, 1072—1075. V, 539.
Kali-Ummun, Göttin der Cabar. V, 762.
Kalin-tei, Berg am Dalai-Nor. II, 539.
Kaliyani (d. h. die Schöne, ſanſkr.), alter indiſcher Handelsort. V, 515.
Kaliyuga (3101 v. Chr.), indiſche Aera. V, 491.
Kalk, Handelsartikel der Birmanen. V, 263.
Kalkhaltiges Waſſer der Buchtarma, ſchädlich für Wunden. II, 677.
Kalkincruſtate. IV, 47.
Kalkſinter, alabaſterähnlicher. II, 1085. — incruſtirt ſich an Waſſerfällen. VI, 469.
Kalkſolution, bedeutende Quantitäten derſelben in den Schlammmaſſen des Hugly. VI, 1216.
Kalkſtein, trefflicher, aus den Lavaurbergen durch ganz Bengalen angewendet. V, 402. — blauer, in Martaban. V, 136. — im Baſalt. VI, 459. — rauchgrauer. VI, 843. — Natur deſſelben auf Ceylon. VI, 79. — mit dem völligen Anſehen geſchmolzener Maſſen und von ganz durchſichtiger Natur in Sirmore. III, 874.
Kalkſteinberge mit Petrefakten. II, 842.
Kalkſteinbruch bei Iswoſtkowoi

im Semipalatinsker Kreise. II, 795. — einziger in Gr. Nepal, am Nag-Arjun Berg. IV, 68.
Kalksteingebirge, Formen derselben in der Provinz Canton. IV, 664.
Kalksteininseln und Kalksteinletten im malaischen Archipelagus. V, 21.
Kalla Mala, Teakwald von ausserordentlicher Ausdehnung. V, 782.
Kalleah Deh am Siyrasl., der Pallast der Ghuriden bei Ouzein. VI, 756.
Kalliabar. IV, 338. V, 371.
Kalliana (*Kallian*) bei Comm. Indicopl.), indischer Hafenort, ob Bombay? ob Kallikut? V, 515. 603.
Kallindscher. V, 546. — genaue Angabe der relativen Lage. V, 547.
Kalliyn, Perlensorte. VI, 177.
Kalmack s. Kalmuck. II, 446.
Kalmak Desertum. IV, 183.
Kalmakow, Iwan. II, 572.
Kalmanka, Station. II, 828.
Kalmazkoi. II, 583.
Kalmuck. II, 446.
Kalmung s. Kelu, Pinus Deodara. III, 817.
Kalmus, treffliches Mastfutter für die wilden Schweine. II, 639.
Kalmücken am Iren-Chabirga. II, 339. — ihre Waldkultur. II, 896. — die doppelt-zinspflichtigen Bergkalmücken. II, 590.
Kalmückenbach zur Ulba. II, 910.
Kalmückenfeld, das, II, 880.
Kalmücken-Fürsten, verschanzte Heerdenlager derselben. II, 742.
Kalmücken-Koppe, geographische Lage. II, 389.
Kalmückenopfer auf Stangengerüsten. II, 935. — Dankopfer an Baumästen. II, 939.
Kalmücken-Tempel, alte. II, 728.
Kalmück-Tologoi, Berg. II, 389. — oder Kalmyk-Tologoi, d. i. Kalmückenhaupt, Gipfel der Kalbinberge. II, 630. 642. 644.
Kalmykkoi-Mys. II, 880.
Kalora-Dynastie in Sindh (1705 bis 1786). VI, 1027. 1058.
Kalotay Tabahan. II, 515.
Kalonton s. Galatai. II, 515.
Kalpi am Yamuna in Bundelkhund. VI, 859.
Kalschu, vortreffliche Art von Yam's. V, 374.
Kaltu, Station in der Gobi. III, 360.
Kalu, Name Mahadeo's. VI, 860. — Fl. auf Ceylon. VI, 209.
Kalu Ganga (d. h. Schwarzer Fluß) auf Ceylon. VI, 88. 101.
Kalunga (russ.), Hausenart. III, 281.
Kalun (d. i. Ehelung), Titel des ersten Ministers in Ladakh. III, 625.
Kalunga s. Nalapani. III, 518.
Kalüm, d. i. Brautschatz, wie es mit demselben bei den Kirghisen gehalten wird. II, 775.
Kaly, Bach. II, 1099.
Kalyana s. Kalanus.
Kam = Osttübet s. K'ham. IV, 651. — d. i. Arzt bei den Kalmücken. II, 947.
Kam-Hay, Festung in der Mandschurei. II, 97.
Kama, Dorf. V, 196.
Kamadeva, der indische Liebesgott. V, 889.
Kamakhya, die allgemeine Schutzgöttin von Asam (ob die Liebesgöttin?). IV, 319. 333.
Kamakshiya. IV, 319.
Kamal, Name der Priester bei den Garo's. V, 404.
Kamal Lochan. III, 492 f.
Kamamang, Stadt, Lage. V, 5.
Kamaon, richtige Schreibart statt Kemaun. III, 530.
Kamara, Zufluß zum Argun. III, 310.
Kamarga, Bach zum Baikalsee. III, 36.
Kamarskoi-Ostrog. II, 620.
Kamaschen, Nomadenvolk. II, 1030.
Kamaschinzen, Nomadenstamm. II, 1043. — im Sfaganskiged. II, 590.

Kamawa, Buch in Ballschrift bei den Birmanen. V, 215.
Kambala, Berg am Palte-See. IV, 229. — s. Gambula. IV, 222. 273.
Kameel, Benennung auf koreisch. IV, 634. — ihre Heimath. II, 899. 953. 954. 1109. III, 54. — wild, am Iren-Chabirga. II, 341. — in der Gobi. III, 381. — bei den Kolbalen. II, 1109. (s. 953.) — in Marwar beginnt dasselbe, wo der Elephant das Ende seiner Verbreitungssphäre in Central-Indien erreicht hat. VI, 960 f. — feurigen Temperaments in Kutch. VI, 1050. — Heerden bei den Buräten. III, 121. — wild am In-Schan. II, 241.
Kameele, zweibucklige, bei den Kolbalen in der Irtysch- und Jenisei-Steppe. II, 1109. — bei den Buräten. III, 121. — in Tübet v. außerordentlicher Schnelligkeit. IV, 234.
Kameelfleisch zu essen, ist den Lamen verboten. III, 625.
Kameelstraße, Name der Karavanenstraße über den Berg Sendjit nach China. II, 124.
Kameel-Tiger s. Löwe. VI, 709.
Kameelzucht in Malwa. VI, 754. — in Ajimere. VI, 904.
Kamei-khan, chines. Name der Samojeden. II, 1139.
Kamenka, Zufluß zum Alei. II, 818.
Kamenoje Moslo (russ.) s. Steinbutter. III, 48.
Kamennie Medscheti s. II, 1067. vergl. II, 741. 749.
Kamennoi-Baran (russ. Steinwidder. II, 872.
Kamennoi-Ostrog (d. i. Flußinsel) im Jenisei. II, 1104.
Kamenschtschicks (d. h. Bewohner der Felsdörfer), Name der russischen Ausreißer am Altai. II, 588. 681. — Colonisation der, II, 701—704. 925.
Kamennucha (d. i. Felsbach), Fluß zur Buchtarma. II, 692. 696.
Kamennschik s. Anas histrionica. III, 162.
Kameri (?), Arom auf Ceylon nach Ibn-Batuta. VI, 50.
Kamewa, birmesisches Buch in Pali-Schrift. V, 215. 284.
Kameyan, Harzart in Siam. IV, 1097.
Kamgar (d. h. zaubern), kalm. vergl. das russ. kamlat. II, 975.
Kamgatsk, turkischer Nomadenstamm an der Uda. II, 1037.
Kamgiou s. Kantschéoufu. II, 223.
Kami, Bergleute, Rangklasse derselben in Nepal. IV, 119.
Kamikah. IV, 319.
Kami-tschu. II, 215. 204. (eigentlich Kami-tschéou.)
Kamlat s. kamgar. II, 975.
Kamli sukka, Berg in Bhutan. IV, 170.
Kammand, Dorf in den Nilgherry. V, 1007.
Kammawun, Insel. V, 156.
Kampanang, Dorf in Kanawar. III, 766.
Kampher, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Kampferbäume am Takiangfl. in China. IV, 670.
Kampfergehalt der Zimmtwurzel. VI, 130.
Kampferlorbeerbaum (Laurus glandulifera). V, 414.
Kampion (M. Polo) = Kantschéoufu. II, 223. 308.
Kamraj s. Camraz. III, 1137.
Kamrangga s. Averrhoa carambola in Asam. IV, 325.
Kamrup-Land (d. i. die vier heiligen Distrikte), der alte Name des Asamlandes. III, 428. IV, 288. 299. 324. V, 407.
Kamsara-Kem, Fl. II, 1027. 1039.
Kamti, Volksst. in Asam. IV, 324. — britisches Cantonnement bei Nagpur. VI, 454.
Kamtschatkische Handlungsgesellschaften in Irkutzk. III, 133.
Kam tscheou, große chinesische Stadt. II, 206. 212. 223 bis 225. 290.

rungskreises in Ostsibirien. II, 390. III, 85.
Irland, Denkmäler dortiger Aboriginer. II, 764.
Irnada-Distrikt in den Nilgherry. V, 775.
Irò-Fi. III, 212 f. (d. h. der Wohlthätige.)
Irokan-See. III, 38.
Irol s. Ilolo.
Iron-side (engl., d. i. Eisenwand), Felspik des Himalaya. III, 938.
Irrelurs s. Erular. V, 1015 ff.
Irrigationssystem, antikes, auf Ceylon. VI, 93 ff.
Irrwege, vor den Tempelhütten der Tudas in den Nilgherry. V, 1040.
Irtysch, der Stille. II, 676. — Quellen, geogr. Lage. II, 488. 491. 526. — zu ihnen wurden die Tschen-yu der nördlichen Hiongnu zurückgedrängt (90 n. Chr.). II, 243. — Quellflüsse. II, 488. 637. — mittlerer Lauf bis Ustkamenogorsk. II, 644—646.
Irtysch-Baraba-Ischim-Steppe. II, 826.
Irung, Bergstrom in Munipur. V, 370.
Irung Nulla, große Bambusbrücke über denselben. V, 374.
Irupatty s. Carachu. V, 765.
Irus, Berg an der Indusmündung zu Alexanders d. Gr. Zeit. V, 479.
Is, Zufl. zum Abakan. II, 1083.
Isa s. Is. II, 1083.
Isaac, Armenier, Reisegefährte des P. Goës. II, 219.
Isau-Patnaik. VI, 564.
Isauitae. III, 438.
Ischoenum s. Sabe. IV, 46.
Isik, Berg. II, 1096.
Isino (Pali = Eremit). V, 213.
Isir-kitschi (d. i. Leute vom Katschafl.). II, 1093.
Isir-su = Katschafl. II, 1093.
Iskender s. Skender.
Iskenderfels auf Ceylon. VI, 53.
Iskender Shah s. Skri Iskender Shah, sein Grabmal. V, 68.
Islam, Verbreitung desselben in Dschittagong. V, 423.
Islam-abad, Stadt in Dschittagong. V, 313. — Ort in Kaschmir. III, 1150.
Islamghur s. Islamkote. VI, 1025.
Islamkote, Festung in der Wüste von Sind. VI, 1025.
Island, vulkanische Erscheinungen auf, III, 672.
Isle-Bourbon, als europäische Reconvalescentenstation. V, 955.
Isle de France, Zimmtpflanzungen auf, VI, 130.
Isma, Korund in den Bergen von, IV, 53.
Ismailiah s. Bohrahs. VI, 567.
Ismalabad, Hauptstadt von Dschittagong. V, 415. 416.
Isprawnick, bei den Kalmücken, russ. Kreishauptmann. II, 941.
[Israël, Kinder, ziehen durch das Rothe Meeer; vergl. die analoge singhalesische Sage. VI, 242.]
Israfil, der Engel des jüngsten Gerichts. V, 913.
Isse s. Is. II, 1083.
Isse-Kul, der, mit dem Ausfl. des Tschui. II, 394—398.
Issetse (chines. Annalen) = Yezdejerd. III, 647.
Issigheul s. Isse-Kul (türk., d. h. der Warme See). II, 388. 394.
Issyk, Berg, s. Isik (d. i. Heißer Berg). II, 1093.
Ista Mahmud, Höhle auf Ceylon. VI, 53.
Isultschuck, Quellfluß des Irtysch. II, 638.
Iswara, Bedeutung des Wortes bei den Jainas. V, 748.
Iswjestkowoj, Kalksteinbruch von, II, 795.
Italiäner, als Baumeister in Indien. VI, 929.
Itanza, Fl. s. Eramza. III, 138.
Itanzinskoi Ostrog. III, 149.
Itattu-Oola. II, 493.
I-thung-schi (d. i. Codex der Geographie), mongolisches Werk. III, 393.
Itilekiretzkische Wolost. II, 784.
Itilikiret, Kirghisenst. II, 758.
I-tschén-Khamil. II, 357. 365.

Kanishkapur s. Cansapur. III, 1100 f.
Kanja-Sum (d. i. der dreifache Gott) der Lamaïten in Ladakh. III, 625.
Kanjar kara, Ort in Malabar nach Ibn-Batuta. V, 594.
Kanji Kaviri Pothi, Heldengedicht in der Orissasprache. VI, 560.
Kankar, cingalesische Residenzstadt (1340). VI, 52.
Kankarboden bei Nagpur. VI, 453. s. Konkarboden.
Kankayi s. Mahanada. IV, 86.
Kan Kiang, Fl. in der chines. Provinz Kiangsi, Hauptstrom zum Poyang-See. IV, 661. — Quelle desselben. III, 245. IV, 666.
Kan-maschen, Nomadenstamm der, II, 1042 f.
Kanna. VI, 347.
Kannee s. Kane. V, 245.
Kannibalenstämme der Ghonds s. Bhinderwar. VI, 519 f.
Kanodge, Residenz des Königs Vicramadityas. V, 487.
Kanoes aus hohlen Baumstämmen in Munipur. V, 361.
Kanonen in Siam. IV, 1151 f.
Kanorein s. Salsette. VI, 1095.
Kan-pian, d. i. Grenze von Kan. II, 223.
Kan ri s. Gang-dis-ri. III, 595.
Kansa s. Khusa, Stadt. IV, 92.
Kan-sara, Fl. II, 1047. 1050.
Kansâsthi (sanskr.) s. Erz, korinthisches. V, 528.
Kansbans, Küstenfluß. VI, 504.
Kansk, berühmt durch den Zobelfang. II, 1040.
Kanskoi-Ostrog. II, 1040.
Kanssyn, Gebirge. II, 1001.
Kan-su, alter Name für Schan-si. II, 153. — Provinz, Ausdehnung derselben. II, 380.
Kan-su-onei = Kantschéoufu. II, 223.
Kantaka-kote (d. i. Dornfestung), Dorngehege. VI, 986.
Kantal s. Contel. III, 643.
Kan-tcheou-fu, Handel mit officinellen Alpenkräutern und Apothekerwaaren. IV, 668.
Kante, d. h. westliches Grenzland. VI, 757.
Kante-chan s. Gang-dis-ri, Kentaisse. III, 469.
Kante-see s. Kentaisse, Kailasa, Gang-dis-ri. III, 617.
Kanthi, Distrikt von Kutch. VI, 1038.
Kan Tighir, Gebirge. II, 1005. — Fl. Thal. 1011.
Kanton, buddhistisches Kloster mit einer Druckerei zu, II, 745. — oder Canton, als Weltemporium. IV, 825—858.
Kantul, Station in der Gobi. III, 371. — nordwestliche Grenzprovinz von Malwa s. Kante. VI, 757.
Kantygre, Gebirge. II, 1005.
Kanudscha, Feldzug gegen dasselbe von Mahmud dem Gazneviden. V, 543.
Kanug s. Kanya Kubha. III, 424.
Kanum, in Ober-Kanawar. III, 826 ff.
Kanvarpara, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Kanya koubdscha V, 493. (Kanodsch.)
Kanyakubja, sanskr. = Kanodge. V, 498. 501. 859.
Kanyeng, Waldbaum in Arracan. V, 320.
Kaojyzu, tübet. Tempel auf dem Ta Sine Schan. IV, 191.
Kao-lao-tchuang, Dorf bei H'Lassa. IV, 257.
Kaoli, einheimischer Name der Koreaner. IV, 631.
Kao-kioneï-saï = Si-tsching, d. h. Weststadt. II, 557.
Kaong m'hu d'hau (d. i. königverdienstliches Werk), großer Tempelbau bei Ava. V, 222.
Kaora, Kawra s. Puchum. VI, 1042.
Kao-tschang, älterer Name des Uigurenvolks. II, 342. 344. — Königreich K. II, 345.
Kao-tsche (chinesisch, d. h. Hohe Karren, Kibitken), Uigur. II, 440 ff.
Kap, Dörfchen an der Mündung des Li oder Spitifl. zum Ssetledsch. III, 703. 806.

Kapalam (Lamplung) ſ. Maha pala. V, 880.
Kapernaum, Weltſtellung, Einfluß derſelben für die Verbreitung der chriſtlichen Religion. V, 512.
Ka Peſa, Felsklippe. V, 76.
Kapi, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Kapilapur, Geburtsort des Sakyamuni. IV, 134.
Kapilavaſtu. V, 493.
Kapil Indra Deo, Raja von Oriſſa. VI, 564.
Kapini ſ. Cubhany. VI, 279.
Kapitan, Klippe in der Jugoda. III, 271.
Kapitza, Berg. II, 821.
Kapjilin. II, 638.
Kapterowa, Dorf am Jeniſei. II, 1020. 1102.
Kaptſchak, Reich, Umfang desſelben. II, 282.
Kara-Agatſch, d. i. Schwarzer Wald. II, 423.
Karabuga, Fl., Hoflager des Taiſcha-Ablai der Kalmücken an demſelben. II, 747.
Karabuga, Zubach zum Saiſan. II, 644.
Karabugas, die beiden. II, 643.
Kara-bukruk, Theil der Altaiberge. II, 637.
Kara-chirai, Kirghiſenſtamm. II, 423.
Karabive-Inſel bei Ceylon. VI, 21. 149.
Karabſchalk, hoher Berg. II, 789.
Karabſchúl, Bach zum Abakan. II, 1081.
Karaen ſ. Karian. V, 108. 116 ff. 152. 187 ff.
Karagai, Zufluß zum Koſſun. II, 914.
Karaganak (ob Karakaſch?), Nomaden-Tribus an der Uba. II, 1037.
Kara-Hotun, Vorderterraſſe des beutſchen Alpengebirgslandes. II, 169.
Karaila ſ. Momordica charantia. V, 719.
Karalar, verſtoßene Brahmanenkaſte bei den Buddhaur. V, 1026.
Karakas, Geſchlecht der Bergtataren. II, 1036.
Kara-Kem, Seitenbach des Ulmon. II, 923.
Kara-Kirghiz, Burut, Oſtkirghiſen. II, 568. 582.
Kara-Khotò ſ. Ho-tſcheou. II, 347.
Karakitai, d. i. Chineſen, bei Ruſſen und Mongolen. II, 408.
Karakitai-Nogonkun. II, 409.
Kara-Kogia. II, 361.
Karakolzi, Bergbewohner des Altai. II, 582.
Karakorum am Ute-Kian, Lage. II, 498 ff. — Lage nach d'Anville. II, 491. — Reſidenz Dſchingis-khans und ſeit 1371 auch der Mongolen. II, 451 f. — wahre Lage. II, 510 f. — ſ. Muztagh. III, 617.
Karakorum-Padiſchah, Gebirgskette. III, 414.
Karamicheſsky, Silbergrube. II, 840.
Karan, Fl. IV, 27.
Karanali, Fl., ſ. Gogra. III, 493.
Karang, neutrale Grenzlinie in der Gobi. II, 269.
Karanj ſ. Galedupa arborea. VI, 536.
Karanja, Ort am Wurdafluſſe. VI, 450.
Karanot, Tribus der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.
Karaputſchur ſ. Arabſchur. II, 464.
Karaoul ſ. Dämen. II, 211.
Karaſchar, Stadt. II, 341.
Karaſibi, Fl. (ob Kan-Tighir?) II, 1074.
Kara-ſu (d. i. Schwarzwaſſer), Seitenbach des Kokbuchti. II, 763.
Kara-ſu, kl. Fl. II, 642.
Karatali (d. i. Schwarze Weide), Fl. II, 400.
Karatſchilik, Kanton. II, 637.
Kara-tſu, Hafen = Thang-tſin (chin.). IV, 614.
Karaturukfl. II, 426.
Karaulin Gora (d. h. Wachtberg). III, 278.
Karaulnaja-Soyka (d. h. die Wachtkloppe). II, 842. — nicht

Wasserkuppe, wie II, 838 gesagt worden ist.
Karaulnoi-Kaman, hoher felsiger Bergzug. II, 730.
Karauls oder Grenzposten. III, 191—197.
Kara-nugur, Bach, Goldsand darin. II, 738. 785.
Kara-usun, Bach. II, 1074.
Karawan-Kuli, kleiner See. II, 788.
Karawanen in Central-Indien, sichere Führer derselben sind die Charun. VI, 762.
Karawanenstraßen, über den Berg Sendjit nach China. II, 124. — von Sibirien nach dem Tieflande von China (zwei). II, 102 folgd. — zur chinesischen Grenze durch die Kirghisensteppe. II, 786 bis 790. — große, von Semipalatinsk nach Guldscha. II, 417. 659.
Karawanenverbindung mit China unter der Tsangdynastie regelmäßig organisirt. II, 209.
Karawanenwege von Nertschinsk nach Peking. II, 113 flgd. 628.
Karawe (d. i. Männer des Salzwassers), die Fischerkaste auf Ceylon. VI, 229. 231.
Kara-Yjus. II, 1091.
Karcha-Pira. II, 529.
Kardamomenhandel, vorzüglich Malabar angehörig. V, 825.
Karfunkel (Rubin?) von Kaschimilo. III, 1113.
Karga, Nebenfluß des Witim. II, 603. — Fluß zum Barguzin. III, 52.
Karghalik, Zufl. zum Yarkendfl. III, 638.
Karghinses. II, 1083.
Kargin, Stamm der Ostturk. II, 1083.
Kargin-Aimak der Birgusen. II, 1039.
Kargos s. Kurga. II, 405.
Kargu = Wachtthurm. II, 218.
Karian, wilde Stämme in Tanasserim. IV, 1130. V, 108. 116 f. 129. 152. 187 ff.
Kariang s. Karian. V, 116. 152. 154. 156. 187 f. 277 u. öft.
Karikol, französische Niederlassung bei Tranquebar. VI, 304.
Karimmi, Name der ungetauften Buräten. III, 127.
Karin, d. i. der Handbegabte, Sanskritname des Elephanten. V, 906.
Karinga s. Wassermelonen. VI, 958.
Karjang, Theil von Marang. III, 808.
Kar-Karaly, Vorberg des Altai, Höhe. II, 631. — Colonie. II, 399. — Kirghisensteppe von; dort auch Telenguten. II, 987.
Karkira-gol, Karkira-Pira, Fl. II, 489.
Karkis, eine der 8 geringeren „Kriegerkasten in Nepal. IV, 119.
Karkulle s. Kurkul. V, 734.
Karla. VI, 347.
Karmelitermönche, ihr Seminar in Varapali. V, 785.
Karmi, Zimmerleute, Rangklasse derselben in Nepal. IV, 119.
Karmika, eines der vier Hauptsysteme der Buddhaphilosophie. IV, 135.
Karmsalifl. V, 410.
Karnali, Fl. III, 502.
Karnaphuli, Hauptquellenarm des Karmsalifl. V, 410.
Karnat, Stamm der Kolhalen. II, 1108.
Karnata Desam, die Heimat der Pfefferrebe. V, 866. 891.
Karnataka, die Plateausprache von Coimbatore. VI, 288. — vergl. V, 651. 691. 767.
Karnâtaka s. Karnatik. V, 517.
Karnatik, Etym. V, 517.
Karneole in Jaspisbreccien. II, 885. — als regelmäßige Begleiter der Plateau-Erhebungen. III, 57.
Karneolgruben, die, der Najpipleyberge. VI, 603.
Karoli, Bach. III, 266.
Karong, Land. II, 305. — Linie, ehemaliger neutraler Grenzstrich. II, 536. 542. III, 363.
Karotkha-Gol, Nebenfluß des Tula. II, 529.
Karon s. Karong.

Karowichabach, am Nordabhange des Buchtarmageb. II, 684. — Dorf. II, 684.
Karpaï-ſchahan-Kuteng. II, 306.
Karpas = Baumwolle (hebr. phön. gr. lat. ſanſkr.). V, 436.
Karphul, Myrica-Art. IV, 54.
Karpowa. II, 862.
Karrikawady, Dorf in den Nilgherry. V, 1007.
Karſagan, Zufluß zum Koſſun. II, 916.
Kartaſchew (Bartan). II, 1070.
Karten der Birmanen. V, 286. — tibet. Original- zu H'Laſſa. III, 466. IV, 244.
Kartenaufnahme von Tübet durch chineſ. Lama's unter Kaiſer Kanghi. II, 456.
Kartenſpiel an Kaiſer Akbar's Hof. V, 920.
Karthoa im Ngari-Jongar. IV, 180.
Kartik, Name des Oktobermonats in Bhutan. IV, 167. — in Kaſchmir. III, 818. VI, 914. — der trocknen Jahreszeit in Aſam. IV, 326.
Kartiſch = Kara-Irtyſch. II, 639.
Kartoffeln, nicht unter 3000' üb. d. M. in den Tropengeg. V, 64. — nur auf dem centralen Berglande Ceylons. VI, 197. — von Hodgſon im Himalaya angepflanzt. III, 887.
Karun ſ. Karaul. III, 191.
Karung, Dorf in Martaban. V, 155.
Karunja ſ. Karanja. VI, 450.
Karuvä (malab. tamul.) ſ. Cassia lignea. V, 823.
Karwar, roher Bergtribus im Sonethal. VI, 487.
Karyen ſ. Karian. V, 116. 152. 154. 156. 187 f. 277 u. öft.
Karymki, Miſchlingsvolk der Ruſſen und Buräten. III, 149.
Κάρρα, τά (Herod.) ſ. Kerrhat, Kirſah. VI, 125.
Kas, d. i. Weſt-Nepal. III, 431. 1128. IV, 113.
Kaſakſcha, Fluß zur Angara. III, 38.
Kaſan, Dorf der Sinhpho in Aſam. IV, 347. 353. 389.
Kaſanskoi Bogomgteri. II, 583.
Kaſchauer Grund in Ungarn. II, 688.
Kaſchgghar, geogr. Lage. II, 324. — von den öſtl. Turk erobert. II, 247.
Kaſchi ſ. Ho-ſi. II, 165.
Kaſchimilo (chineſ.) ſ. Kaſchmir. III, 1111.
Kaſchimir-kura. II, 407.
Kaſchina, Station. II, 828.
Kaſchiſches, d. i. Presbyter der Syriſchen Chriſten in Malabar. V, 945.
Kaſchkalar. II, 1093.
Kaſchkalän, kl. Fl. II, 397.
Kaſchkara, Name des Rhododendron chrysanthum bei den Kolbalen. II, 1023. 1078.
Kaſchkaref, Reiſe deſſelben an den Irtyſch. II, 1086.
Kaſchmir, das Alpenland. III, 1083 ff. — Buddhiſtencolonie. III, 1102. V, 493. Stadt in Jli. II, 407.
Kaſchmir-Shawls in Tübet. IV, 236.
Kaſchmirer, Handel derſelben nach Kuti und H'Laſſa. IV, 93. — überhaupt als Handelsleute in ganz Centralaſien, als Reiſende, Fabrikanten und Koloniſten, von den älteſten Zeiten an bis jetzt. II, 407. III, 449. 648. 1090.
Kaſcholong (mong., d. h. ſchöner Stein). III, 295.
Kaſcholongkieſel im Onon. III, 281.
Kaſchtak, Thal und Waſſerfälle bei Irkutzk. III, 132.
Kaſchtar. II, 1093.
Kaſchu Nußbaum ſ. Anacardium orientale. VI, 117.
Kaſchulyk ſ. Khaſulak. III, 193.
Kaſe ſ. Khes. V, 376.
Kaſi ſ. Ho-ſi. II, 165.
Kâſi (ſanſkr., d. h. die Glänzende) = Benares. V, 506. VI, 1154.

Kaſtibs, d. i. Briefboten. VI, 870.
Kaſi-Shan, Tribus der Shan-Raçe. IV, 1231.
Kaskaden am Tſchokonda. III, 189.
Kasmala, Fluß. II, 822.
Κασπάτυρος, nicht Κδσπάτυρος. III, 1087. Anm. 993.
Kaspatyren, indiſche Völkerſchaft bei Herodot, Hecataeus. III, 419.
Kaspatyriſches Reich. (III, 420. 1086.) V, 445.
Κασπηρία, Κασπίρια, zuerſt bei Ptolem. ſ. Kaſchmir. III, 421. 1089.
Kaspiſches Meer einſt in Verbindung mit dem Polarmeere. II, 16 ff.
Κασσίδα ſ. Käſſ. V, 506.
Kaſſiterideninſeln der Phönizier, d. h. Cornwales und die Scillyinſeln. V, 438. VI, 883.
Kaſſiteros ſ. Zinn.
Kaſtanien (Castanea vesca) am Rande von HA. II, 118.
Kaſtanienwälder am Kiangſtrome. IV, 654. 659.
Kaſten in Biſſahir. III, 753 f. ſ. Caſten.
Kaſteneintheilung, Unſinn derſelben ſogar zu buddhiſtiſchen Völkern ausgedehnt. IV, 117.
Kaſtenunterſchied durch literariſchen Ruhm überboten in älteren Zeiten zu Madhura. VI, 422. ſ. Caſten.
Kaſtira = Zinn (ſanſkr.). V, 438. bis 439. VI, 883.
Kaſumba, Pflz. V, 128.
Kaſun-Berge in Tanaſſerim. V, 112.
Kaſiapa, erſter Lehrer der Buddha-Doktrin nach der Legende in Kaſchmir. III, 1091. IV, 69. 116. V, 747. — Sohn des Marichi, Enkel des Brahma. III, 1087. — ſ. Mannshi. IV, 135.
Katak (ſanſkr. = Reſidenz) ſ. Kuttak. VI, 531.
Katak Biranaſi (d. i. die Reſidenz Benares). VI, 541.
Katare, d. i. Karawanen. VI, 984.
Katau = Yak, aſameſ. IV, 294.
Katabupa, indiſche Stadt. V, 497.
Katabvipa (ſanſkr.), d. h. Regenfluß. V, 497.
Katchri, Cucurbitacee in Bikanir. VI, 995.
Katechismen der Kapuciner-Miſſionen in Tübet; Einfluß derſelben. IV, 250.
Katerinina, Coloniſtendorf an der Uba. III, 142.
Katha, Dorf in Martaban. V, 154.
Kathäer, Völkerſtamm. V, 461.
Kathai, Name im Mittelalter für das öſtl. Hochaſien. II, 86.
Kathang. IV, 399.
Kathapa, älterer Buddha, ſein Badegürtel. V, 172.
Katharer, Völkerſtamm, ſ. Kathäer. V, 461.
Katharinenburg, Schleiffabrik zu, II, 837. — dortiges Oberbergamt. II, 579.
Kath Bhutias. IV, 71.
Kathe, Volk in Ava. V, 267.
Kathmandu ſ. Yin-Daiſa. IV, 114. — Hochthal von, Beſchaffenheit desſelben. IV, 67. — Höhe über dem Meere. IV, 50. — Volkszahl. IV, 72 f. — Zweig der alten Mal-Dynaſtie in Nepal. IV, 43.
Kathmare ſ. auch Kathmandu. IV, 73.
Katholikos, Titel des Neſtorianiſchen Patriarchen. II, 289.
Katholiſche Chriſten, Colonie derſelben am Irawadi. V, 222.
Katholiſche Kapelle in Rangun. V, 170.
Katholiſche Kirchen in Hinterindien. V, 268. — in den bedeutenderen Städten der großen Handelsſtraße im ſüdlichen China. IV, 665.
Katla ſ. Cyprinus catla. V, 176.
Katon-Karagoi. II, 642.
Katſchar. II, 1093. ſ. Cachar.
Katſchi, Name für die nördliche Landſchaft Tübets. III, 410. IV, 178.
Katſchinzen, die, II, 1093 bis

1098. — im Ssajanskigebirge. II, 590.
Katsi, südlicher Quellstrom des Gelben Fl. IV, 651.
Kattak s. Kuttak.
Katti, barbarische rohe Tribus in Guzerate. VI, 1069. 1073 f.
Kattia, kriegerisches Volk in den Wüsten von Delhi. V, 463.
Kattiana, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Kattiwar s. Guzurate. VI, 1064 ff. 1071 ff.
Kattywar, Sitz der Obern der Bhats und Charun. VI, 764.
Katual, Kutwal. V, 625.
Katuka, Schlangenart in Gondwana. VI, 513.
Katun-Eke (d. h. Damenfluß) = Hoangho. II, 163. 909.
Katunja, die, schon in der Alpenhöhe ein bedeutender Fluß. II, 698. — Nordufer. II, 928 bis 933. — Querthal der, II, 581. 813. — Zusammenfluß mit der Bija. II, 583. — Quellen, Schilderung derselben. II, 928.
Katun-Muren (d. h. Königinfluß) = Hoangho. II, 163. 909.
Katunskaja, Fest. II, 584.
Katunskijä Stolby (russ., d. i. Katunja-Säulen). II, 699. 803.
Katy tscheroa, Bach in Tiperah. V, 409.
Katze, nebst dem Büffel das einzige Zuchtthier der Tudas in den Nilgherry. V, 987.
Katzenarten in Martaban. V, 146. — wilde, in Tübet mit trefflichem Pelzwerk. IV, 235. — in Ava. V, 258.
Katzenauge (der opalisirende Rubin) in Ava. V, 242. — auf Ceylon. VI, 109.
Κάθαρος, Völkerstamm. V, 461.
Kaufleute, Stand der, in Ava. V, 289.
Kaui-gol. II, 530.
Kaukasische Gesichtsbildung. II, 352. 597.
Kaukasus, indischer. V, 449. s. Hindu-Khu. — als Name für das Hochgebirge von Kaschmir. III, 1146.
Kaukkathan, älterer Buddha. V, 172.
Kaulbarsch s. Perca cernua. II, 795.
Kaulburga s. Bhavanidunga. V, 706.
Kaulgam, Pallast des Nadwari Tarupad. V, 781.
Kaulingo, Dhamilakönig. VI, 247.
Kaultray, Dorf in den Nilgherry. V, 1007.
Kaunday, Fl. V, 962.
Kaungnui s. Holcus Sorghum. IV, 75.
Kaunkurti. VI, 430.
Kaunluck, Dorf. II, 403.
Kauntel, Bergprovinz zwischen Bagur und Harowti. VI, 637.
Kaurava s. Kurava. III, 1094.
Kauricha, Zufluß der Buchtarma. II, 696.
Kauseya (d. h. aus einem Cocon gefertigt), sanskr. Name für die Seidenzeuge. V, 438.
Kausik (sanskr.) s. Saukosi. V, 506.
Kautcote am Nerbuda, Eisenschmelzen zu, VI, 592.
Kaw lung geum, Insel im Saulnenfl. V, 153.
Kawargun, Zufluß zum Karol. III, 195.
Kawariar s. Gualior, Gwalior. V, 548.
Kawel. VI, 13.
Kawiri, Bergstrom. VI, 604.
Kawlam s. Coulon, Quilon. V, 584.
Kawra s. Kaora, Puchum. VI, 1042.
Kayar s. Mimosa khadira. VI, 536.
Kayastha, Literatenkaste in Malwa. VI, 767.
Kayasthas s. Kolitas (die lesen können). IV, 330.
Kayeners s. Karian. V, 155.
Kayerel, Perlensorte. VI, 177.
Kaymelle-Oya, Küstenfluß auf Ceylon. VI, 101. 140.
Kayo, Name des Pisang auf Ternate. V, 877.
Kayraro, Schlacht bei, in den Bergen von Balmir. VI, 1025.

Kayten, Fl., ſ. Kehtwoh. V, 1007.
Kayti, Schreiberkaſte, ſ. Kayaſtha. VI, 929.
Kayu-legi (mal.) ſ. Cassia lignea. V, 823.
Kazalung, Nebenfl. des Karnaphuli. V, 411.
Kazi, Fl., der ſich in den Gumty ergießt. V, 409.
Kazike, Bedeutung ſeiner Stellung. III, 744.
Käktu-gerechon ſ. Kjachta. III, 185.
Käret ſ. Keraït. II, 254. III, 117.
Kä Tſcholong ſ. Kaſcholong. III, 300.
Kebej, Gränzpoſten am Us. II, 1014. 1016. 1021.
Kebinitſes. II, 1083.
Kebar Kanta. III, 888.
Kebar-kote, Pik. III, 859.
Kebar-Nath, Tempel an der Quelle des Mandacni-Ganga. III, 531.
Kebbah ſ. Oueba. V, 20.
Kebroroï Muis (d. das Cedernkap) am Baikalſee. III, 13. 32.
Kedrowa, ruſſ., ſ. Pinus cembra. II, 1036. 1038.
Kedrowka (d. i. Cedernbach), Schneebach des Altai. II, 722. — zum Baikalſee. III, 32.
Kedrowkabach. II, 879.
Keelkonda, Ort in den Nilgherry. V, 1007.
Keeyphul, kleiner, noch nicht näher beſtimmter Fruchtbaum in Sirmore. III, 858.
Kefterchanah (d. i. Taubenſchlag), Station am Schayukſl. III, 634.
Kegoche, Bergſtrom zum Taglaſſ. III, 695.
Kegwi, die, IV, 268.
Kegyr, Keſyr, Kezyr (d. h. der Schnelle), Zuſl. zum Amul. II, 1023. 1030. 1042. 1043.
Kehrow, Dorf in Kaſchmir. III, 1158.
Kehtwoh, Fl. in den Nilgherry V, 962. 1007.
Keilinſchriften, angebliche, in Mundore. VI, 982.
Keilſchrift, perſepolitaniſche, ob in Tenduch. II, 251. — auf den Erztafeln der St. Thomaschriſten in Indien. V, 612.
Keinah-Pik. III, 885.
Kejra (ob = Kheir, d. i. Mimosa catechu?), der heilige Baum der Viſhnuri-Jats. VI, 990.
Keladyne ſ. Aracan-Str. V, 309. 361. — ſ. Koladyne. V, 361. (Druckfehler.)
Kelchend ſ. Kalbjend Nabja. V, 543. 544.
Kelakithlih, Fl. II, 1063.
Kelaut, Gebirge von, V, 474.
Kelk-Timur, Fürſt von Hami (1404 ff.). II, 369.
Kella, indiſcher Name der Musa sapientum. V, 875 ff.
Kelu, Fl. zum Manud. VI, 354. — d. i. Pinuswälder des Himalaya. III, 768.
Kelukery, Pallaſt von, V, 562.
Kelumber. IV, 933. V, 823.
Kelu-Pinus ſ. Neoza. IV, 127. (Pinus deodara.)
Kelur-Paß in den Nilgherry. V, 1007.
Kelva kebun chiam tzcho. IV, 282.
Kem = Jeniſei, Fl. II, 478. 487. — Urſprung des Namens. III, 404. — (chin.), d. i. der obere Jeniſei. II, 255.
Kemi-tziki (chin.). II, 1005. 1049.
Kem-Kembjut, d. i. Kirgiſen am Kem- oder Jeniſei-Fluß. II, 478.
Kem-Kemtſchyk-Boktſie. II, 1011 f. 1121.
Kem-Kemtſchyk-Bom. II, 1011 ff.
Kemtſchik, chineſiſche Grenzſtadt. 700. 806. 1010. 1049.
Kemtſchick, Seitenfl. des Jeniſei. II, 592.
Kemtſchngiſche Gebirge. II, 1076. 1106.
Kemtſchyk, Strom. II, 998. — Felshöhle am, II, 1075.
Ke-mu-tzik (chin., d. i. der kleine Kem) ſ. Kemtſchyck. II, 806.
Kenar-Cataraften. IV, 26.
Kendjen-Madan, Grenzſäule am, II, 1030. — Quellberg des Us. II, 1015 f. 1025.

Kendrapari, Dorf in Orissa. VI, 541.
Keng-koneï, chinesischer Feldherr (90 n. Chr.), verfolgt die Hiogun. II, 489.
Kenkri lamar (s. Lama-Schan). IV, 198.
Kennery, Grottentempel von, auf Salsette. VI, 1098.
Kentaï, Geb. II, 474.
Kentaisse s. Gang-dis-ri. III, 414. 469.
Kenté, Gebirge, oder der Große Khingan. II, 494.
Kentei-Khan, Khin-gan, Khinggan = Ost-Altai. II, 502 ff. III, 4. 268.
Kente-Dola. II, 503.
Kenterung, Phänomen derselben im Hoogly. VI, 1212.
Kentrophyllum, sp. Verbindungsglied zwischen der Flora der Gangesländer und des südl. Europa. VI, 1111.
Kentuin-turu. II, 1074.
Keonjher s. Kondojurry. VI, 528.
Keora s. Pandanus odoratissimus. VI, 530. 540.
Keowälder (Swietenia) im Kubethale. V, 364.
Kepet, Fl. Quelle. III, 82.
Kephir (hebräisch) = Löwe. VI, 714.
Kepoliang, Bergrücken in Tübet. IV, 252.
Keptel-Ula. II, 168.
Keraba, eine der beiden Abtheilungen Dekans in der alten Hindugeographie. V, 751.
Keraen s. Karian. V, 116. 152. 154. 156. 187 ff. 277 u. öft.
Keraït, die, II, 254 f. 447.
Kerala-Ulpati, Chronik. V, 773.
Kerao s. Pisum arvense. IV, 75.
Kerbholzschrift in Mittelasien. II, 1131. III, 388.
Kerbhölzer, Rechnungen damit bei den Cossyah's. V, 390.
Kerbetschi s. Gorbitscha. III, 296.
Kere, mongol. = Antilope Hodgsonii. IV, 98. 255.
Keré-hosu, Land. II, 306.
Kerem (hung.), alte Schanzen am Argun. III, 303.
Keretu, Berg. III, 215.
Kerit s. Keraït. II, 256.
Keriye-bavan, Keriye-la. IV, 210.
Kerih Nullah s. Khur Gadh. III, 931.
Kerit Ram Raja von Travancore. V, 754.
Kerkis s. Ost-Kirghisen. II, 568. 582.
Kerlik s. Kirlik, Kurluk. II, 860. 905.
Kerlon, Fl. II, 112. — Quelle des, geogr. Lage. II, 504.
Kerlonni-Cantchoukou-Alin. II, 534.
Kernbeißer s. Loccia coccinea. III, 100.
Kernlose Granaten. VI, 978.
Kernwah, Grenzfl. zwischen Cachar und Jyntea. V, 379.
Kerobari s. Kerowbari.
Kerowbari in Tübet. IV, 41.
Kerphat, arab. Name des Zimmtholzes. VI, 125.
Kertouma, Stadt, geogr. Lage. III, 475.
Kertschho, Pergunnah voll Dörfer in Ladakh. III, 631.
Kerulen = Kerlon. II, 504.
Kerung, Dorf in Nepal. III, 664. IV, 40.
Kerunwah Nullah, nördlicher Zufluß zum Barakstrome. V, 377.
Kes (japan.) = Opium. VI, 780.
Kesar, Dynastie in Orissa (seit 473 n. Chr.). VI, 549. 554.
Kesbehs (d. i. Dorfschaften) in Orissa. VI, 541.
Kesenektu babaga, Berg. III, 82.
Keshang, reißender Gebirgsstrom zum Sfetledsch in Ober-Kanawar. III, 829.
Kessel-Bach s. Kisil-basch. II, 383.
Ketaka s. Keora, Pandanus odoratissimus. VI, 540.
Ketch s. Cutch. V, 902.
Ketchee, Gummi-Waldbaum in Pegu. V, 183.
Keterku, Station in der Gobi. III, 361.
Kettis, Gebirgsaborigimer in Nepal. IV, 119.

Kettische Kosacken. II, 1112.
Ketoni s. Tariyani. IV, 44.
Kettenbrücke, eiserne, über den Dzangbosluß. IV, 222. 272. — über den Bhutia Kos. III, 736. IV, 91.
Kettenerhebung (größte) der Erdrinde. I, 34. — freistehende. II, 38. — aufgesetzte. II, 39.
Kettenharnische in Barode. VI, 683.
Kettenrüstung der Miliz von Orissa. VI, 556.
Ketu, der absteigende Knoten. VI, 549.
Katulga, singhalesischer Name der Jagory-Palme. VI, 213.
Ketumâlas, Westländer in der indischen Erdansicht. II, 6.
Kenbrang-Paß. III, 569. 692.
Kenbrang-Kellasa-Kette. III, 799.
Kenhwa-Schan, chines. Götze, angebliches Grab desselben. IV, 680.
Keule, einzige Waffe der Tudas in den Nilgherry. V, 985.
Keuschheitsgelübde der lamaitischen Mönche und Nonnen; Strafe auf den Bruch desselben. III, 677.
Keuti-Cataract in Bundelkhund. VI, 835. 842.
Keün-Thal, Gebirgsgau in Sikkim. III, 839. 866.
Keyot, Volksstamm (Kaste?) in Asam. IV, 333.
Keyoung Natyn, Berg in Ava. V, 282.
Keyri-Ghur s. Kherighar. IV, 26.
Kha, d. i. Fluß, Wasser, in der Sinhyphosprache in Asam. IV, 354.
K'hababhs s. Thierberge. IV, 219.
Khaba-gol. Fl. II, 488.
Khabar-Kara-ul, chinesische Grenzwache. II, 789.
Khabria, auf der Khern-Passage. IV, 39.
Khabtsagai, Bach zum Tschikoï. III, 192.
Khachi s. Chasch. II, 399.
Khack sin (d. i. Grünstein), Name des edlen Serpentins in Ava. V, 243.
Khadanza s. Chadanza.
Khadamâl, Bergzug. II, 513. III, 216.
Khadi, Baumwollengewebe in Gr. Nepal. IV, 76.
Khadir, Trockenland. VI, 1113.
Khadjar-Khochâ = Ju-Schan (mongol.). II, 240.
Khadjar-oola (mongol.) = Ju-Schan. II, 240.
Khadza s. Khabtsagai, Bach zum Tschikoï. III, 192.
Khaeka. IV, 399.
Khahan s. Kanhan. VI, 451.
Khaïa-See in der Gobi. III, 373.
Khaibunda-System, südliche Fortsetzung. IV, 908. V, 309. 407.
Khaïlarquellen (s. Kerlon). II, 113.
Khaïlarstr. II, 533.
Khailassutinskoi Majak (?). III, 303.
Khailassutù, Station in der Gobi. III, 371.
Khaï-Siyn = Westländer. II, 195.
Khaï-yun-yhn, Hafen von Korea. IV, 616.
Khajur s. Phoenix silvestris. VI, 540.
Khak, Berg in der Gobi. III, 369.
Khakra s. Lalkakra. VI, 362.
Khala, Bedeutung. VI, 1191.
Khalabies s. Khilijies. V, 533.
Khalaris, d. i. Bassins zur Bereitung des Salzes aus Seewasser zu Orissa. VI, 539.
Khalbzân, Berg in der Gobi. III, 349.
Khalbzun-burguttai, Geb. II, 495.
Khalgan, d. h. Pforte (russ.) s. Tschankia-Keou. II, 127.
Khalgatschi, d. h. Thürsteher am Hofe des Kutuchtu. III, 214.
Khaliar, Bergzug. II, 513.
Khalid Ben Abdallah, Statthalter von Kabul. V, 531.
Khalid Ibn Abu Bakaya. VI, 47.
Khalidge, Phasanenart in der Bergländschaft von Nepal. IV, 522.
Khalin, Khalo, hoher Berg. II, 523.

Kapelam (Lampung) ſ. Maha pala. V, 890.
Kapernaum, Weltſtellung, Einfluß derſelben für die Verbreitung der chriſtlichen Religion. V, 512.
Ka Peſa, Felsklippe. V, 76.
Kapi, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Kapilapur, Geburtsort des Sakyamuni. IV, 134.
Kapilavaſtu. V, 493.
Kapil Indra Deo, Raja von Oriſſa. VI, 564.
Kapini ſ. Cubhany. VI, 279.
Kapitan, Klippe in der Ingoda. III, 271.
Kapitza, Berg. II, 821.
Kapjlin. II, 638.
Kapterowa, Dorf am Jeniſei. II, 1020. 1102.
Kaptſchak, Reich, Umfang deſſelben. II, 282.
Kara-Agatſch, d. i. Schwarzer Wald. II, 423.
Karabuga, Fl., Hoflager des Taiſcha-Ablai der Kalmücken an demſelben. II, 747.
Karabuga, Zubach zum Saiſan. II, 644.
Karabugas, die beiden. II, 643.
Kara-bukruk, Theil der Altaiberge. II, 637.
Kara-chirai, Kirghiſenſtamm. II, 423.
Karabive-Inſel bei Ceylon. VI, 21. 149.
Karabſchali, hoher Berg. II, 789.
Karabſchál, Bach zum Abakan. II, 1081.
Karaen ſ. Karian. V, 108. 116 ff. 152. 187 ff.
Karagai, Zufluß zum Koſſun. II, 914.
Karagansk (ob Karakaſch?), Nomaden-Tribus an der Uda. II, 1037.
Kara-Hotun, Vorderterraſſe des baieriſchen Alpengebirgslandes. II, 109.
Karaila ſ. Momordica charantia. V, 719.
Karakar, verſtoßene Brahmanenkaſte bei den Buddagur. V, 1026.
Karakas, Geſchlecht der Bergtataren. II, 1036.
Kara-Kem, Seitenbach des Ulmon. II, 923.
Kara-Kirghiz, Burut, Oſtkirghiſen. II, 568. 582.
Kara-Khotò ſ. Ho-tſcheou. II, 847.
Karakitai, d. i. Chineſen, bei Ruſſen und Mongolen. II, 408.
Karakitai-Nogonkun. II, 409.
Kara-Kogia. II, 861.
Karakolzi, Bergbewohner des Altai. II, 582.
Karakorum am Ute-kian, Lage. II, 498 ff. — Lage nach d'Anville. II, 491. — Reſidenz Dſchingis-khans und ſeit 1371 auch der Mongolen. II, 451 f. — wahre Lage. II, 310 f. — ſ. Muztagh. III, 617.
Karakorum-Padiſchah, Gebirgskette. III, 414.
Karamichefsky, Silbergrube. II, 840.
Karan, Fl. IV, 27.
Karanali, Fl., ſ. Gogra. III, 493.
Karang, neutrale Grenzlinie in der Gobi. II, 269.
Karanj ſ. Galedupa arborea. VI, 536.
Karanja, Ort am Wurbafluſſe. VI, 450.
Karanot, Tribus der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.
Karaputſchur ſ. Arabſchur. II, 464.
Karaoul ſ. Pämen. II, 211.
Karaſchar, Stadt. II, 341.
Karaſibi, Fl. (ob Kan-Tighir?) II, 1074.
Kara-ſu (d. i. Schwarzwaſſer), Seitenbach des Kokbuchti. II, 763.
Kara-ſu, fl. Fl. II, 642.
Karatali (d. i. Schwarze Weide), Fl. II, 400.
Karatſchilik, Kanton. II, 637.
Kara-tſu, Hafen = Thang-tſin (chin.). IV, 614.
Karaturukſi. II, 426.
Karaulin Gora (d. h. Wachtberg). III, 278.
Karaulnaja-Sopka (d. h. die Wachtkoppe). II, 842. — nicht

der Karakitan ein Ende (1207). II, 409.
Khargâl s. Kamul. III, 191.
Khari, Fl. bei Deorah. VI, 899.
Kharik, d. i. trockene Datteln. V, 333.
Kharitonowa, Dorf am Einfl. des Khilok zur Selenga. III, 167.
Kharkas, eine der 8 geringeren Kriegerkasten in Nepal. IV, 119.
Khas, Hofsprache in Dumka. IV, 20.
Khas-bafha (d. h. Dialekt des Landes Khas). IV, 117.
Khaschâtu, Station in der Gobi. III, 373.
Khafhant, Gebirgsland der Gurung. IV, 21.
Khafiya. IV, 78.
Khaski, Stadt; Tribus. IV, 78.
Khaspur, Residenz der Radjas von Tachar. V, 350. 378. 382.
Khaffis, eigener Name der Bewohner von Jyntea. V, 388.
Khaffoni, Zufl. der Selenga. II, 496. 528.
Khaffoni-Pira. II, 527.
Khafulak, Bach zum Onon. III, 193.
Khat-Bhotiyas (d. i. wilde oder Wald-Bhotiyas). IV, 125. 128. [An einer von diesen Stellen findet ein offenbarer Irrthum Statt. S. Siyena Bhotiya's.]
Khatai, Kheta s. Asam. IV, 292.
Khatangtfa s. Chadanza. III, 173. 197.
Khati-Bach, als Bergstrom zum Tagla. III, 694.
Khatun-amu, Berg. II, 636.
Khatun-gol, ob Khaffoni? II, 488.
Khatun-Karagaï, chinesische Grenzwacht. II, 782.
Khatun-Sfu (d. i. Wasser der Königin); Nebenfl. des Ulbschar. II, 772.
Khaurkhit. III, 740.
Khaverpareh s. Kanvarpara. III, 1187.
Khawa, Quellfl. des Irtysch. II, 638.
Khawa-Karpola (d. i. die Weißen Berge), Hochgebirge zwischen Sikim und H'Laffa. IV, 107.
Khawes (d. i. Sklaven) in Nepal, Hausfklaven der aus Chittore dorthin eingewanderten Radjas. IV, 119. (f. 166. III, 1047.)
Khayri, Ort in Harowti. VI, 804.
Kheauk pheo (d. i. der weiße Stein). V, 333.
Kheibunda-Kette, Naturgrenze zwischen Cachar und Munipur. V, 369.
Kheir s. Mimosa Catechu. VI, 509.
Khenan (?) s. Khern. IV, 40.
Khenjur, rechtmäßiger Erbe von Kutch. VI, 1057.
Khenks. V, 322.
Kheran s. Khern. IV, 93.
Kherighar. IV, 26.
Kherlon, Fl. II, 532—535. 547.
Kherpun, tübet. Titel. III, 631.
Khertfchei, Zubach des Tfchikoi. III, 172.
Khern, ehemals bedeutende Stadt. IV, 40. — Gouvernement Khern von den Tübetern an die Ghorka's abgetreten. IV, 93. Seit 1792 wieder Eigenthum der Chinesen. ebend.
Khern-Paffage. IV, 39 ff.
Khernlun, Fl., f. Kherlon.
Khes, Baumwollenzeug der Naga's. V, 373.
Khefimur (d. i. Kaschmir) bei M. Polo. III, 1116.
Kheter s. Kfchetra. VI, 547 ff.
Khetr s. Kfchetra. VI, 545.
Khetri. VI, 583.
Khenks, Provinzialdistrikte in Aracan. V, 321.
Khiaen s. Birmanen, Mranmas.
Khiain, Tribus der Shan-Race. IV, 1231. — tributäres Gebiet der, Flächeninhalt. V, 159.
Khiang, Tübeter-Volk, den Chinesen unterworfen. III. Jahrhund. n. Chr. IV, 177. 209. 418. — Bedeutung des tübet. Völkernamens. II, 192.
Khiang-tfchéou, Stadt. IV, 418.
Khian-Kette. IV, 966. V, 399. 407.

Khianta ſ. Pe-Jnta. III, 646.
Khiaome (?), officinelle Pflanze in Tibet. IV, 235.
Khiebunda-Kettenſyſtem in Nunipur. V, 361.
Khiei-lu-lian (mongol.), d. i. Kulan, Kerlon, Kerulenfl. II, 507. 532.
Khien-lung, chineſiſcher Kaiſer (1735—1796), Charakteriſtik deſſelben. II, 138 f. — Eroberungen. II, 205. 466. — läßt (1755) Opfer durch einen Mandarinen am Altai bringen. II, 487.
Khilalkhor [Henker?]. VI, 519.
Khilin-Dynaſtie, die, V, 561 ff.
Khi-lo, Berg, Sieg der Chineſen über die Hiongnu, 89 v. Chr. II, 492.
Khilok, Nebenfl. der Selenga. II, 521. 527.
Khi-lu-lun ſ. Kerlon. II, 1061.
Khin-gan, der, das chineſiſch-mongoliſche Grenzgebirge. II, 520 bis 525. — der Große Khingan. II, 101. 485. 503. 521. III, 198. — bildet keine Waſſer-, ſondern eine Klimaſcheide. II, 114.
Khingan-Berge in Daurien. II, 101. 485.
Khingan-Paß. II, 516.
Khing-khan ſ. Khin-gan.
Khingkan-Tunguſik. II, 474.
Khing-kan-tunguſik, Geb. II, 101.
Khin-ſcha ſ. Schu-le. II, 434. 1121.
Khion-choni, Ort auf der Teſhu-Lumbu-Route nach H'Laſſa. IV, 272.
Khi-pu-tchhuan, d. i. Lo ſa tchhuan, der Fluß von H'Laſſa. IV, 275.
Khira, Rettig. IV, 76.
Khirgiſengräber, alte. II, 644.
Khirgiz-Nor. II, 553.
Khiri Niſſunka Wijeya Chatta, Singhaleſenkönig. VI, 208.
Khitanen, öſtliche, von Tunguſiſcher Race. II, 252.
Khitſu, antiker Geſetzgeber für Korea. IV, 566. 634.
Khiu-li (?). II, 364.
Khiums (Buddhaklöſter) im Sanlnen. V, 152.
Khiu-ſian, Fort bei So-tſchéou. II, 347.
Khiuthi, Lamakloſter zu, IV, 253.
Khiu-woe. II, 1114.
Khizr, Höhle auf dem Adamspik. VI, 54.
Khlong Mykout, Ort in Martaban. V, 138.
Khobdu, Nebenfluß des Dzabgán. II, 553. — Militärgouvernement, chineſ. deſſelben Namens. II, 650.
Khobok-Sari, Canton. II, 387. 427. 647. 652.
Khobok-See. II, 387. 427. 647.
Khobok, Fl. II, 387.
Khobtu-gol, Fl. II, 489.
Khobtu-Khoto. II, 476.
Khodaïda (mongol., d. i. Handelsort) ſ. Maimatſchin. III, 190.
Khodakha, Fort in Bhutan. IV, 161. 171.
Khodan, Vicekönig in Biſchbalik von Mangu-khan eingeſetzt. II, 385.
Khodja Abdul Kherym aus Kaſchmir, Günſtling Nadir-Schachs, Verfaſſer einer berühmten Pilgerreiſe nach Mekka. III, 1165 f.
Khodja Dſihangir. II, 471.
Khodja Yuſuf. III, 1202.
Khodja-Galats-Eddin. II, 216.
Kho-Ertſis, Fl. II, 488.
Kho-han, Quelle. II, 312.
Khohetan, einſt Schutzort der Guebern. V, 617.
Khoi, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Khoi-boldok, Inſelberg im See Tangun. II, 495.
Kholin-Dawan ſ. Chonin-Dabagán. II, 1015.
Kholin-Taban ſ. Sajanskiſches Gebirge. II, 999. 1022.
Kholva ſ. Mimoſen. IV, 47.
Kho-Irtyſch-gol, Fl. II, 488.
Kholbodzin, Berg. III, 400.
Khole-Jaleſun. V, 580.
Kholſun, Schneegebirge des, II, 683. 685 f. 695—700.
Khombo, einheimiſcher Prinz von Udeypur. VI, 888. 892.

Khonchook, Ceremonie des Haarabschneidens bei den Slamesen. IV, 1148.
Khonggor-abzirgan-oola, Gebirgsfette. II, 491. 493.
Khonggor-Obo-Mayak. III, 80.
Khongor, Gebirge von, II, 402.
Khongor-olong, Landschaft. II, 310.
Khoni-mailakhu, chinesischer Grenzposten. II, 637. III, 17. — s. Baty. II, 662.
Khonin-Dabaga. II, 1014 ff.
Khonin-Dawaga. II, 1022.
Khonin-Tag (d. h. Widderstein). II, 1014.
Khoorma Puz, d. i. die Dattelreise (arab.). V, 833.
Khope, Bergwasser im Gebiete der Bhor-Hamti. IV, 397.
Khope-Rala. IV, 397.
Khopo-Daise, Newari-Name von Bhatgang. IV, 114.
Kho-pu-to (chin.), d. i. Khobdo-Khoto. II, 604. 1008.
Khoputo-Khoto, chines. Gouvernement. II, 660.
Khorasan, nestorianische Bischöfe von, 430—1136. II, 287.
Khorgös, Nebenfluß des Ili. II, 493.
Khorgotu-Oola. II, 493.
Khorial Mata, bei den Bhils verehrt. VI, 613.
Khorimtu, die Steinfelsen. III, 220.
Khorin, Berge. II, 500.
Khorin Burjäd s. Chorinzen. III, 116.
Khor-Katschi, Name für die nördl. Landsch. Tübets. III, 410. 604. IV, 178. 181.
Khorkhum-Chang. III, 740.
Khorlo, Name der goldenen Gebeträder bei den Tübetern. III, 676. 822. IV, 233.
Khorroro s. Mayka-Naab. V, 990.
Khosa, ein wilder Räubertribus der Indus-Wüste. VI, 972. — s. auch Straes, Strais. VI, 1027.
Khoschun (mongol.) = Banner. II, 537. 1054. III, 399.
Khosru Malek († 1196). V, 554.
Khosru Parviz. V, 502.
Khotan, indische Kolonien. II, 335.
Khotan-su, Fluß. II, 788.
Kho-tun (chinesisch) Stadt. II, 229.
Khouei-thsü, Königreich. II, 335. = Kutschè. II, 385.
Khoute (ob ein Gothenzweig?) am Thsung-ling. II, 194.
Khov s. Karthoa. IV, 180.
Khowas, d. i. Hausdiener. VI, 1056.
Khowaspur Tanda, Kapitale von Bengalen unter Kaiser Akbar. V, 633.
Khubilai-Khan (1260—1297). II, 560.
Khubilgan Dayan. III, 357.
Khudakhaitu, Berg. III, 80.
Khudalba, Kap am Baikalsee. III, 46.
Khujur s. Phoenix silvestris. VI, 509.
Khuké-Khararong-Oola. II, 491.
Khu-khu-Khotun, Stadt. II, 145. 152. 229 ff.
Khulugür, Station in der Gobi. III, 852.
Khu-lung-Schan (d. i. der Lochberg) in Tübet. IV, 205.
Khumbak, Kalmückenstamm. IV, 208.
Khumbo, Rana von Chitore. VI, 820.
Khumbaun, Gletscher, s. Chambau. III, 635.
Khummaullea s. Kamballia. VI, 1067.
Khunda-baver-Pik der Milgherry. V, 960.
Khunda-Mulla. V, 960.
Khunda-Nuab der Nilgherry. V, 990 f.
Khundah-Gebirge. V, 958. 960
Khundora s. Kandhar. V, 668.
Khung, Dorf im Touse-Thale III, 885.
Khung-Taidschi, Stifter des Dsungarenreichs (um 1750); m

sprünglicher Wohnsitz desselben. II, 427. 986. 993. 1065.
Khung-tsu-ting. IV, 202.
Khuntsal, Station. III, 220.
Khuragen-ulan-Nor, Steppensee. II, 555.
Khurbuza s. Cucumis melo. V, 719.
Khurda s. Khurbagur. VI, 529.
Khurbagur. VI, 529.
Khurd Mahal. VI, 1147.
Khur Gadh, Bergstr. im Himalaya. III, 931.
Khurik, die Regenernte im Duab Scheranpur. VI, 1117.
Khuril s. Khyr. VI, 1023.
Khuriyani, Stromschnelle im Ghandak bei, IV, 80.
Khurma s. Phoenix dactilifera. VI, 509.
Khurtsin-gol, Fl. II, 488. — s. Kurtschum. II, 659.
Khusa, Stadt. IV, 92.
Khushkash (arab.), d. i. flüssiges Opium. VI, 776.
Khussutu, d. i. der Birkenberg. III, 216. 220.
Khute (ob Gothen?). II, 434.
Khutrow, s. Pinusart in Sirmore.
Khu-tscha-tiao (chines.), große Adlerart. II, 341.
Khutugaltu, Berg. III, 80.
Khuvarak, Name für die Schüler der tübet. Lama's. III, 229.
Khyen Pi, Volk. V, 156. 188. (d. i. Rothe Karyan.)
Khyen-Tribus der Yumaberge. V, 279—282.
Khyet Khami, Pagode am Einfl. des Saluenflusses in das Meer. V, 133.
Khyi, eigener Name der Bewohner von Iyutea. V, 388.
Khyr, der Capernstrauch. VI, 1023.
Khyroda, Ort in Udeypur. VI, 865.
Ki, d. i. Insel, siamesisch. IV, 1067. — s. auch Pin.
Kia, Fl. vom Thian-Schan. II, 347.
Kia-che-mi-lo (chinesisch), d. i. Kaschmir. III, 465.
Kiachtastraße. II, 102 ff.
Kiaeppur-taung, d. i. der Hahnenkampfberg. V, 111. 128.
Kiagung, auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 254.
Kia-he-tsching (d. h. vom Kiaf. umflossene Stadt) = Si-tschéou. II, 347.
Kiaïchu, eigenthümliche Schriftgattung der Koreer. IV, 633.
Kiai-tschéou, Stadt. II, 171. — Lage. IV, 522. 655.
Kiakhing (i. e. laudabilis felicitas), Name der Regierungszeit des chinesischen Kaisers Joui-ti. III, 222.
Kia-kian-tscha-han, Pallast Oktai-Khan's. II, 559.
Kia-lan, buddhist. Klöster. II, 209.
Ki-alân-Schan s. Holang-Schan. II, 167. IV, 242.
Kia ling Kiang, Fl., s. Heschui. IV, 655.
Kia-lu, d. i. der Hirsch, Berg. II, 311. vergl. S. 212.
Kian, altchinesischer Name des Jenisei. II, 1111.
Kiang (chines. = Fluß): dann κατ' ἐξοχήν Name des Fl. Minkiang. IV, 648. — Wassersystem desselben. IV, 648 ff. — Normalbirektion vom Ausflusse bis zum Poyangsee aufwärts. IV, 678. — Quelle, auf dem Berge Paha in Tübet; geogr. Lage. III, 474.
Kiang s. Pferde, wilde. III, 559. IV, 98. (255.)
Kiang-ki-tao, Residenzstadt des Königs von Korea. IV, 624. 629.
Kiang nan s. An hoei. IV, 671.
Kiang-nang, älterer Name für Nan-king. IV, 681.
Kiang-ning-fu = Nan-king. IV, 681.
Kiangse, Stadt in Tübet. IV, 272.
Kiangsi, Prov., Nordgrenze derselben. IV, 659.
Kiang-tchin, chinesischer Name einer Holzart in Cochinchina. IV, 932.
Kiang tsa, chines. Wachtposten in Tübet. IV, 203.
Kian-hoang, chinesischer Name des Gummi-Gutt. IV, 932.
Kian-khang, älterer Name für Nan-king. IV, 681.
Kian-kuan, alte Völkerschaft. II,

434. 1121. — ſ. Hakas, Oſtlichghiſen. II, 1110.
Kian-kuen-fu. II, 1116.
Kiankn-Schan, öſtlichſter Schneeberg der Tapalingkette. IV, 656.
Kian-to-lo (chineſiſch), d. i. Kandahar. III, 422.
Kiaong-ſaik ſ. Klaungeik. V, 177.
Kiao-ho-hien. II, 353.
Kiaok taran, Vorgebirge. V, 191.
Kiao-tſching. II, 344.
Klaungeik ſ. Kiaong-ſaik (d. i. Landungsplatz), Ort am Irawadi. V, 177.
Kiaya ſ. Buddha Gya. V, 510.
Kiaya Keou, weſtliches Thor der chineſiſchen Mauer. II, 187.
Kia-yu-khiao-Samba (d. i. Brücke der Tübeter). IV, 252. ſ. Sambha-Ghur. IV, 225.
Kia-yu-kouan (chineſiſch = Jathot), das äußerſte Weſtthor der chineſiſchen Mauer. II, 210 f. 213. 357. 459. — chineſ. Weſte. II, 205.
Kibarat ſ. Kuriat. V, 547.
Kichak ſ. Kirata's. IV, 125 ff.
Kicklemane, Bergflecken auf Ceylon. VI, 205.
Kidifu = Wachtthurm. II, 218.
Kidripul-Kanal, verbindet die öſtlichen Gangesarme mit dem Hugly. VI, 1207.
Kieb ſ. Kit. II, 745.
Kie-kheou ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kie-kia-ſſe ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kienlung, Ort am Sſatabru. III, 670. — Ort am Zuſammenfl. der drei Quellarme des Sſatabru. III, 665.
Kieou Kiang, Stadt, geograph. Lage derſelben. IV, 659.
Kieou-Kiang-fu, Stadt am Nordende des Poyangſees. IV, 670.
Kieſelſecretionen in Pflanzen. VI, 366.
Kiesgrund, rother, in Bhundelkhund, dem Diamantſtratum von Panna ähnlich. VI, 863.
Kie-young, chineſiſche Feſtung. II, 131.
Kighi, Fl. zum Telezkoiſee. II, 983.
Kih-kih, Fl. zum Artai-See. II, 1011.
Kih-mo, Fl., ſ. Kem. II, 1061.
Kikinskoi-Kap am Baikalſee. III, 66.
Kila, Bach in den Khilokfluß. II, 609. — Bach zum Khilok. III, 160.
Kilari, Bach. III, 307.
Kilbe ſ. Lepus alpinus. II, 1109.
Kileh ſ. Kella. V, 875.
Ki-lian, Berg. II, 225.
Kilian-Schan. II, 187.
Ki-lien, Name des Thian-Schan-Gebirgs bei den Hiongnu. II, 320.
Kiliki (chineſiſch), d. i. Oſt-Khighiſen. II, 568.
Kili-ki-ſſe ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kilime (burät.) ſ. Accipenser sturio. III, 106.
Kili-Taygek, Pik. II, 328.
Killah (d. i. Burgherren) in Oriſſa. VI, 534.
Killahdar. VI, 534.
Killedar, d. i. Feſtungskommandant. VI, 821.
Killekarre, Chankiſcherei zu, VI, 41. 159.
Killutas, Inſel im Indus zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 477.
Ki-lo-man-Schan, antiker Name der öſtl. Ausdehnung des Thian-Schan. II, 354.
Ki-lo-mun ſ. Ki-lian. II, 320.
Kilon-Tabahan. II, 504.
Kilorzi, Stamm der Aino's und Kurilen. II, 603.
Kilukeu-Baghatur, mongoliſcher Sänger. II, 239.
Kilur-Paß. V, 962.
Ki-lu-Schan. II, 493.
Kima ſ. Kem (tunguſ.). III, 404.
Kim Chowkey, Karawanſerai von Surate. VI, 631.
Kimin, Höhle, Dſchingis-Khans Grabſtätte. II, 506. 599.
Kiming, chineſiſche Stadt. II, 130.
Kimlia-Paß. III, 783. 794 ff.
Kimtſcha, Pagode bei Tſchaſirkeng; geogr. Lage. III, 475.
Kimur-Ghat. VI, 485.
Kimu-tziki ſ. Kemtſchik. II, 1011.

Kendrapari, Dorf in Orissa. VI, 541.
Keng-koneï, chinesischer Feldherr (90 n. Chr.), verfolgt die Hiogun. II, 489.
Kenkri lamar (s. Lama-Schan). IV, 198.
Kennery, Grottentempel von, auf Salsette. VI, 1098.
Kentaï, Geb. II, 474.
Kentaisse s. Gang-dis-ri. III, 414. 469.
Kenté, Gebirge, oder der Große Khingân. II, 494.
Kentei-Khan, Khin-gan, Khinggan = Ost-Altai. II, 502 ff. III, 4. 268.
Kente-Oola. II, 503.
Kenterung, Phänomen derselben im Hoogly. VI, 1212.
Kentrophyllum, sp. Verbindungsglied zwischen der Flora der Gangesländer und des südl. Europa. VI, 1111.
Kentuin-turn. II, 1074.
Keonjher s. Kondojurry. VI, 528.
Keora s. Pandanus odoratissimus. VI, 530. 540.
Keowälder (Swietenia) im Kubothale. V, 364.
Kepet, Fl. Quelle. III, 82.
Kephir (hebräisch) = Löwe. VI, 714.
Kepoliang, Bergrücken in Tübet. IV, 252.
Keptel-Ula. II, 168.
Keraba, eine der beiden Abtheilungen Dekans in der alten Hindugeographie. V, 751.
Keraen s. Karian. V, 116. 152. 154. 156. 187 ff. 277 u. öft.
Keraït, die, II, 254 f. 447.
Kerala-Ulpati, Chronik. V, 773.
Kerao s. Pisum arvense. IV, 75.
Kerbholzschrift in Mittelasien. II, 1131. III, 388.
Kerbhölzer, Rechnungen damit bei den Cossyah's. V, 390.
Kerbetschi s. Gorbitscha. III, 296.
Kere, mongol. = Antilope Hodgsonii. IV, 98. 255.
Keré-hosu, Land. II, 306.
Kerem (tung.), alte Schanzen am Argun. III, 303.
Keretu, Berg. III, 215.
Kerit s. Keraït. II, 256.
Keriye-davan, Keriye-la. IV, 210.
Kerih Nullah s. Khur Gadh. III, 931.
Kerit Ram Raja von Travancore. V, 754.
Kerkis s. Ost-Kirghisen. II, 568. 582.
Kerlik s. Kirlik, Kurluk. II, 860. 905.
Kerlon, Fl. II, 112. — Quelle des, geogr. Lage. II, 504.
Kerlonni - Cantchoukou-Alin. II, 534.
Kernbeißer s. Loccia coccinea. III, 100.
Kernlose Granaten. VI, 978.
Kernwah, Grenzfl. zwischen Cachar und Jyntea. V, 379.
Kerobari s. Kerowbari.
Kerowbari in Tübet. IV, 41.
Kerphat, arab. Name des Zimmtholzes. VI, 125.
Kertonma, Stadt, geogr. Lage. III, 475.
Kertschho, Pergunnah voll Dörfer in Ladakh. III, 631.
Kerulen = Kerlon. II, 504.
Kerung, Dorf in Nepal. III, 664. IV, 40.
Kerunwah Nullah, nördlicher Zufluß zum Barakstrome. V, 377.
Kes (japan.) = Opium. VI, 780.
Kesar, Dynastie in Orissa (seit 473 n. Chr.). VI, 549. 554.
Kesbehs (d. i. Dorfschaften) in Orissa. VI, 541.
Kesenektu dabaga, Berg. III, 82.
Keshang, reißender Gebirgsstrom zum Ssetledsch in Ober-Kanawar. III, 829.
Kessel-Bach s. Kisil-basch. II, 383.
Ketaka s. Keora, Pandanus odoratissimus. VI, 540.
Ketch s. Cutch. V, 902.
Ketchee, Gummi-Waldbaum in Pegu. V, 183.
Keterku, Station in der Gobi. III, 361.
Ketis, Gebirgsaboriginer in Nepal. IV, 119.

Kirghisengräber in den Vorbergen des Altai. II, 656. — Name. II, 400.
Kirghisen-Mausoleen. II, 741. 784.
Kirghisensteppe, Dsungarische. II, 734 ff.
Kirghisen-Sultane, Karawanenführer. II, 673.
Kirghis-Kasacken, Abwehrungsmittel gegen deren Einfälle sind Steppenbrände. II, 709.
Kirghiz, Mischlingsvolk. II, 436. 960 f.
Kirghiz-Khan vertreibt die Hoeihu vom Obern Jenisei. II, 345.
Kirghiz-Nor. II, 444.
Kirgiski Mogoli, d. i. Kirghisen-Gräber. III, 330.
Kirin s. Girin-ula.
Kirinskoi am Onon. II, 521.
Kiripadeba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Kirit Naimar. V, 937.
Kirkdale, Knochenpetrefakten zu, V, 204.
Kirkhun, Fl. II, 523.
Kirkir See, See der Kirghisen, Khirgiz-Nor, ob noch vorhanden? II, 553.
Kirkir-Omo. II, 487.
Kirk-kiz s. Kirghis (chines. Etymologie des Namens). II, 1111.
Kirkpatrick, britischer Oberst. III, 487 f.
Kirlik, Fl. II, 860. — s. Kerlik, Kurlnk. II, 904.
Kirmichtai, Fl. II, 762.
Kirpitschnoï-Tschaï (d. i. Ziegelthee). II, 240. III, 253.
Kirsa, Berg. II, 515.
Kirschbäume, wilde, am Ili, liefern Bauholz. II, 339.
Kirschen, wild auf dem Tapalinggeb. IV, 656. — in Sirmore. III, 880.
Kirtipur, Stadt in Gr. Nepal. IV, 65. 72.
Kirti-Rama, Gorkhachef. III, 521. 744.
Kirtissirie, König von Kandy; sein Bildniß. VI, 256. 257.
Kirüm Naimar. V, 937.
Kisalyn, kalmück. Name des Salsanees. II, 551. 573. 639.
Kischenghur, Rajputenstaat auf der nördlichen niederen Mewarstufe. VI, 915 ff.
Kischmi, d. i. Kaschmir. III, 1120.
Kischmisch, kernlose kleine Rosinen. II, 798. — auch Name für eine Art von Weintrauben, die aus Persien nach Kutch verpflanzt sind. VI, 1049.
Kischor Singh, jetziger Raja von Pannah. VI, 362.
Kischunbaba, Gonbraja der, VI, 525.
Kishen Kant Bose, sein Bericht von Bhutan. IV, 155 ff.
Kishnyei, Subah in Bhutan. IV, 161. 171.
Kisilbasch, See. II, 383. 428. 489.
Kisilnick s. Spiraea alpina. II, 869.
Kising, russischer Stabschirurg. II, 587.
Kisná (stamesisch) s. Aloëholz. IV, 1097.
Kissago's, d. i. Rhapsoden, Mährchenerzähler. V, 561.
Kissam Das, Seyana. III, 738.
Kistna, Stromsystem desselben. VI, 369—391.
Kisu in Tübet. IV, 263. 268.
Kit = Lamakloster. II, 745.
Kitaiskaja Sloboda (russ., d. i. die Chinesenstadt) = Maimatschin. III, 200.
Kitaiskoe Step. II, 1000.
Kitaizil, Schimpfwort der Kosaken gegen die Chinesen. II, 86. 935. III, 200.
Kitaja (d. h. von einem Insekt erzeugt), sanskr. Name für die Seidenzeuge. V, 438.
Kiteuen, Schneealpe. II, 333.
Kithan (plur. Kithat), mongol. tungusisches Volk, weitverbreitet in hohen Hinterasien seit dem X. Jahrhundert. II, 86. 1118.
Kitoi, Fl., Quellen desselben. III, 74.
Kitomit, linker Urbach des Witim. III, 56. — ein anderer gleichnamiger Bach. III, 67.

Kitschi-Kara-Kulak, Bach. II, 1099.
Kitschi-Kem. II, 1016.
Kitschi-Syr. II, 1093.
Kitschkenä-Kull. II, 789.
Kitse-li-pa-chi, See. II, 383.
Kitse-li-pa-sse, d. i. See der Rothköpfe, = Kisilbasch Noor. II, 428 f.
Kitsighene-Dola. II, 493.
Kitzi Kem. II, 1048.
Kindeka, Bach zum Baikal. III, 73.
Kin-Kih-mo, eine der Quellen des Kem. II, 1061.
Kinkuche, in der Kalding-Kailas-Gruppe. III, 801. — Alpen-Sennwirthschaft in Ober-Kanawar. III, 810.
Kin-lan s. Kherlon. II, 532.
Kin-lun, See. II, 533.
Kinn (chinesisch), d. i. Kriegsstadt = Sitz eines Militärgouvernements. II, 225. 248.
Kinr. II, 256. 291.
Kin-sju, alter Name des Uigurен-Stammes. II, 342. 344. 352.
Kin-yan, Steppensee. II, 313.
Kiyars. V, 1042.
Kjachta, Bach. III, 185. — Stadt, das Grenzgebiet, Lage, Landschaft. III, 184—210.
Kjachtinskaja Krepost. III, 80.
Kjak (mongol.) = Triticum repens, Quecken. III, 185.
Kjäkta gerechon s. Kjachta. III, 185.
Kladowoi-Kamm (d. i. der Grabfels). III, 60.
Klagegesänge chinesischer an Hunnenkönige verheiratheter Prinzessinnen. II, 242. 433.
Kleidung der Siamesen. IV, 1146 ff. — der Dauren. III, 323.
Kletterpflanze, vorzugsweise im Sundagebiete. V, 413.
Kley (russ.) = Hausenblase, vom Stör bereitet. III, 106.
Klima von Ceylon. VI, 84—87. 102 ff. — der Berglandschaft von Nepal. IV, 48. — von Hanyang. IV, 656. — des Hangerang-Plateaus. III, 711 ff. — von Munipur. V, 361. — von Rangun. V, 169. — von Singapore. V, 63 f. — von Sylhet. V, 406. — Tübets. IV, 229.
Klippdrosseln s. Turdus saxatilis. III, 289.
Klippenbiene, die, in Oherwal. III, 1196.
Klippenente s. Anas histrionica. III, 162.
Klippenhase, Steinhase s. Lepus alpinus.
Klutschewskaja, Dorf. III, 174.
Kljutschewskaja-Sopka. II, 816.
Kljutschewskoi-Karaul. III, 302.
Kljutschefskoi-Majak, alter Grenzposten. II, 818. 857.
Kloth. III, 737.
Kloster, buddhistisches auf dem Dhansu-Felsen in Tübet. IV, 263. — (ob buddhistisches?) in Kiangelk. V, 177. — Erdeni-Tschao. II, 452. — Brahmanenkloster, einstiges, der Mahadevadiener in den Tempeloasen am Chumbulflusse in Harowti. VI, 809 ff.
Klöster in Bhutan. IV, 146. — in Korea. IV, 642. — Shakiamunische. IV, 97. — 100 buddhistische in Khotan. II, 209. — kalmückische. II, 405.
Klukwa, d. i. Moosbeere, russ. III, 258.
Knochenröhren der getödteten Feinde zu Pfeifen benutzt bei den Bhutanern. IV, 163.
Knollgewächse, nahrreiche, Aroideae und Dioscoreas, einheimisch im Dschittagonggebiete in Hinterindien. V, 414.
Knotiger Wuchs der Wallnußbäume. III, 1197.
Knox, R., sein Aufenthalt auf Ceylon. VI, 71.
Knuzi, Dorf am Irawadi. V, 209.
Koang-sin-fu, Stadt in der Prov. Takiang. IV, 670.
Koan-tschin, Stadt. II, 118.
Koas, Fl., s. Kameh. III, 421.

Koan, Cocon der wilden Seidenwürmer in Gondwana. VI, 513.
Koawe, Name der wilden Mango auf Ternate. V, 889.
Kobbaraj, Gondraja der, VI, 525.
Kobi, falsche Schreibart statt Gobi. III, 343.
Kobin-Aimak der Birgusen. II, 1039. 1062.
Kobin, Ostturkischer Stamm. II, 1083.
Kobo s. Paspalum frumentaceum. IV, 28.
Koboldbe, ähnliche Sagen wie von den, in Bhutan. IV, 152.
Kobragur, Zufluß zum Bain-Ganga. VI, 466.
Kobtagai, chinesischer Wachtposten. II, 424.
Kobu (?) in Tübet. IV, 284.
Kochsalz aus Salzseen am Vor-Altai. II, 648.
Kochun, d. i. Gauvorsteher der Mongolen. III, 353.
Koda (?), Getreideart in Subathu. III, 841.
Kodaharan, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Kodi, Festung in Parkur. VI, 1025.
Kodmakal, im Alpenlande Curg. V, 728.
Kodo, Station in der Gobi. II, 305. III, 361.
Kodru, eine Art Hirse, 90jährige Erhaltung derselben in den Kornmagazinen von Delhi. V, 568.
Kodutzu, d. i. Schmiedearbeit, bei den Buräten. III, 122.
Koelaconda. VI, 807.
Koen s. Konon hian. IV, 651.
Koen-to-lun s. Kuendulen. II, 805.
Koet (d. i. Caste) bei den Asamesen. IV, 388.
Koenlthang, Ort in Tübet. IV, 203.
Ko-gur-ko s. Khalkas. II, 444.
Kofa, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Koga (kalmück.), d. i. Kalmus. II, 639.
Kogaly-Obaly, Berge. II, 787.
Kognu-Höhle des Buddha. V, 151. 191. 511.
Koh, ob = Kohestan? III, 1123.
Kohan, Insel im Golf von Siam. IV, 1071.
Kohata s. Cottars, Gohata, Kuhschlächter. V, 1026.
Kohata-Giri-Paß über die Allgherry. V, 1004, Kes. 993. — auch Kotagherry. V, 952.
Kohattri (d. h. Mischlinge). V, 462.
Kohet s. Gardahar. III, 1137.
Kohl, nicht unter 3000' üb. d. M. in den Tropengeg. V, 64.
Kohle, bituminöse, in den Coffyabbergen in Hinterindien. V, 897.
Kohlenbrenner-Kaste, die, im Innern von Salsette. VI, 1096 ff.
Kohlenflötze am Alei. II, 824. — zur Sandsteinformation gehörige am Baikalsee. III, 75.
Kohlenlager, die neuentdeckten, in Bengalen. VI, 1218.
Kohlensandsteinformation auf dem Tafellande Mundpur. V, 364.
Kohlpalme s. Areca oleracea. V, 859.
Kohtahamum, Distrikt von Kaschmir. III, 652.
Kohunnia-burrinng, Berg. IV, 92.
Koia s. Koya. II, 1020.
Koibalen im Shajanskigeb. II, 590. 1107—1109. — Samojedenst., ihre Steppe. II, 1099 bis 1102.
Koi Chu. IV, 399.
Koigul, Dorf am obern Indus. III, 607.
Koil bei Tuticorin. V, 516.
Koilasee, Fluß in Kamrup. IV, 321.
Koiram, Radja von, dem Herrscher von Jyntea unterworfen. IV, 320. V, 390.
Koises. II, 1068.
Koka, Telentenfürst, unterwirft sich dem Oelöth-Galdan. II, 992. 998. 1073.
Kokanien, Grenze von, bildet der Tschui. II, 897.
Kokatie-Holz auf Ceylon. VI, 122.

Kokbuchty (Bujutschick), Fl. II, 643. 762. 789.
Koke, de, VI, 132.
Kokei-Dola. II, 487.
Koke Rumley, Berg in der Langtan-Kette. IV, 391.
Ko-khu (chinesisch) = Austernloch, Insel an der Küste von China. IV, 616.
Kokiri = Elephant (koreisch). IV, 634.
Koknar (ob = Koko-Nor?). III, 637.
Kokoja. II, 1083.
Koko-kotel, Berg. II, 1074.
Ko-kong, Insel. IV, 1067.
Koko-Nor. II, 173. 352.
Kokorgo, zwei Flüsse gleiches Namens. II, 978.
Kokorgohach, rechter Zufluß zur Tschuja. II, 959.
Kokosfaser und Kokosnußöl, Handelsartikel von Barbarin auf Ceylon. V, 844. 853. VI, 39.
Kokosinseln, die verschiedenen so benannten. V, 838.
Kokosmilch. V, 852.
Kokosnüsse, als Opfer dem Flußgotte des Bunaß vor den Muhammedanerzeiten dargebracht. VI, 891.
Kokosöl, zur Einsalbung der Haut benutzt. V, 846.
Kokospalme, die, nach ihrer Verbreitungssphäre, der Kokoszone, als Seenferpalme durch das litorale und insulare Indien; wie nach ihrem Paradies-Klima in Ceylon und Malabar. V, 834 bis 854.
Kokospalme, die Freundin der Regen-Monsune. V, 840. VI, 631. — auf Ceylon. VI, 116. 844. — angeblich tausendjährige. V, 849.
Kokos-Region auf Ceylon. VI, 87. 116. 185.
Kokosstricke, Handel damit. V, 420.
Kokotam, Stadt, ob Khu-khu-Khotun? II, 552.
Kokran, d. i. die Indigo-Insel, im Golf von Siam. IV, 1071.
Kokse s. Koksun. II, 916.
Koksor, Dorf auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 639.
Koksun-Fluß. II, 910—924.
Koksun-Plateau. II, 911 f. 915.
Koksun, kleiner, Quelle desselben. II, 913.
Koku-Bhils, Tribus. VI, 615.
Ko kud s. Kotschang. IV, 1067.
Kokungaha, silberglänzender Baum auf Ceylon. VI, 213.
Koksun s. Koksun. II, 916.
Ko-ku-tam, Stadt. II, 551.
Kol (?), Kalmückenstadt. II, 551.
Kola, Zubach zum Dihong. IV, 364.
Kolabah, Insel am Eingange des Hafens von Bombay. VI, 1086.
Koladyne, Str. in Aracan. V, 309. 361. — s. Aracan-Str. V, 309.
Kolamas (asam.) s. Lathyrus sativus. IV, 325.
Kolambu (d. i. Colombo). VI, 56. 183.
Kolant-Des. VI, 528.
Kolba, Berg, s. Chalwa. II, 799.
Kolbonda, Name der Geschlechter bei den Buräten. III, 125.
Kolchi, Stadt Indiens (Peripl. M. E.). V, 516.
Kolchier, indische, (Peripl. M. Erythr.). V, 516. VI, 11.
Koleb s. Chanwan. IV, 255.
Kole's, die, VI, 526 ff.
Kolesnikowa Sloboda. III, 137.
Ko-le-ti-kin. II, 558.
Kolguta, Fl. II, 637.
Kolia, Rankengewächs in Asam. IV, 382.
Kolile (?), tübet. Handelsartikel. IV, 236.
Kolitas in Asam, Charakteristik. IV, 330. — die Sage von den, IV, 367 ff.
Kolitko, Insel im Baikalsee. III, 48.
Ko-linan, See. II, 533.
Kolkhi, südliche Bucht in der Ceylonstr. (Ptolem.) V, 516.
Kolok, Dorf am oberen Indus. III, 607.
Kolong s. Kullung. IV, 815.

Kolonisten der Dsungaren am Ili u. s. w. II, 454. — indische in Khotan. II, 335.
Kolonki s. Mustela sibirica. II, 917.
Kolon s. Golon. II, 1126.
Koloun-nagour. II, 532.
Kolpino-Arm der Selenga. III, 72.
Kolskoi, Stamm der Kolbalen. II, 1108.
Kolsun s. Canis primaevus. V, 728. 923. 986. VI, 510.
Kolu s. Kullu. III, 552. 571. 755.
Koluktei, Bach in der Barguſin-steppe. III, 61.
Kolyabar s. Kalliabar. V, 371.
Kolychen. III, 90.
Kolywan, See von, II, 883 ff. — Entdeckung des Silbergehaltes der dortigen Erze. II, 580. — Schleifhütte. II, 835.
Kolywanka, Fluß. II, 835.
Kolywano-Kusnezkiſche Grenzlinie. II, 583. 584. 814. 860. (s. Grenzlinie, Neue) 873. 1003.
Kolywano-Woskreſensk. II, 836. 852.
Kolywano-Woskreſenskoi-Sawód. II, 580.
Kolywanskaja, Dorf. II, 833.
Kolywanskoi-Gora (ruſſ., d. i. das Kolywanskiſche Erzgebirge). II, 580. 834 f.
Kolywanskoi-Rudnik. II, 578.
Kolywanskoi-Sawod. II, 583.
Ko mak s. Kotschang. IV, 1067.
Komar (Peripl. Arr.), altindiſcher Wallfahrtsort. V, 516.
Komarei-Muis, das Vetternkap, am Baikalſee. III, 13.
Komari (d. i. Jungfrau) s. Nuttungurh. VI, 804.
Komart Ub, eine Art Gerſte. III, 688.
Ko-maſſi s. Kotschang. IV, 1067.
Komba, Bhotiyadorf. IV, 103.
Komberun, Dorf in Munipur. V, 370.
Kombo s. Gombo, Gungbo. IV, 212.
Komch s. Abrus praecatorius. VI, 510.
Komherſein, Burgherrſchaft bei Kotgerh. III, 750.
Komila-Geb. V, 413. — s. Comillah. V, 408.
Komorin, Cap. VI, 4 ff.
Komorskaja-Gora. II, 822.
Komornlu, Bach. II, 978.
Komul s. Khombo.
Komulmer, Berg und Bergfeſte in Udeypur. VI, 888. 893.
Komyga (d. i. ausgehöhlte Fichtenſtämme). III, 213.
Kon (ruſſ.) s. Cyprinus labio. III, 281.
Konabek. II, 371.
Konadi Mari, Steingötze der Cat' Chenſi in den Nilgherry. V, 1016.
Konagong. IV, 100.
Koncha s. Mulm. IV, 67.
Konda, Nebenfl. des Wittim. II, 621. III, 202.
Kondegatay, Berg. II, 787.
Kondakur. VI, 430.
Kondelen (?), Fl. II, 1074.
Kondinskoi Chrebet (d. i. die Kondahöhe). III, 145.
Kondojurry. VI, 528.
Kondratſchicha. II, 723.
Kondrawawa-Tank auf Ceylon. VI, 94. 243.
Koneï-thang (d. h. dem Reiche unterthan), Grenzpaliſſade von Holz. II, 311.
Kong. II, 538. (Titel.)
Kong, richtiger als Ko-Kong. IV, 1067. — die Stadt. IV, 1067.
Kongatu, Fl. auf Ceylon. VI, 94.
Kongba, Plateauſtrom in Munipur. V, 360.
Kongh-me, Kongh-tſeu. IV, 212.
Kongkaben, Bai in Siam. IV, 1070.
Kongkisſl. = Ili. II, 405.
Kongö, Salzpfützen im Kuluſſutal-Thale. III, 284.
Konjen, Laos-Stamm. V, 277.
Konkair, Stadt am Mahanadi in Gondwana. VI, 1109.
Konkar, Kalkkonkretionen im Alluvialboden Indiens (eine Art von Tuffknollen. VI, 282.). III, 731. VI, 282. 841. 854. 874. 1109.

Konnye Tunguai, d. i. Pferde-Tungusen. III, 278. 323.
Konsad Sirr, Salzsee in Jessulmer. VI, 1066.
Kon Theyn, Talayadorf am Sanlaen. V, 153.
Κονδοχάρης (bei Megasthenes). IV, 15. V, 506.
Koolo Tscholon Ghadda, d. i. Blauer Berg. III, 276.
Koolis s. Kulis.
Koorana s. Kairana. V, 890.
Koorye s. Mimosa marginata. VI, 810.
Kopah, Dorf am Ken. VI, 838.
Kophenfl. = Kabulstrom. III, 420. V, 449.
Kophes s. Kophen. III, 420.
Kopili, Zufl. zum Kullung. IV, 315. V, 377.
Kopra, die getrockneten Kokoskerne. VI, 281.
Kopranowa, Dorf. II, 1023.
Kopurwanije, Stadt. VI, 605.
Ko-pu-to, d. i. Ghoddo, chinesischer Grenzpaß. II, 470.
Kor s. Karthoa. IV, 180.
Korà, Gebirge. III, 425.
Korákowskische Salzseen. II, 835.
Korai, Fl. zum Kawargun. III, 195.
Korall, geringer Uferort am Nerbuda. VI, 626.
Korallen, als Handelsartikel in Tübet. IV, 236.
Korallen-Marmor, grauer. II, 864. 867.
Korallenwaaren, Absatz derselben in Kaschmir, zur Zeit M. Polo's. III, 1117.
Koralliten. II, 842.
Koran, der, angeblich schon im zwölften Jahrhundert auf Sumatra gepredigt. V, 87.
Korba, Theil von Marang. III, 808.
Korbinskischer Fichtenwald. III, 141.
Korbolicha, Dorf, Bach. II, 821. — Zufl. zum Alei. II, 818. — Waschwerke am, II, 586.
Korbolicha-Thal, Erzrevier im, II, 835.
Korbolichinsk, Hütte. II, 853.
Korbolichinskische Berge. II, 842.
Korbabikol-Paß. V, 722. 736. VI, 372.
Korea, Sprache. IV, 635 ff. — — sein Gestadeland. IV, 602. — Ostküste. IV, 620. — Westküste. IV, 620 folgd. — Handel mit Japan und Tsu-Sima. IV, 645.
Korea-Alphabet. IV, 628.
Korea-Archipel. IV, 602. 621 f.
Koreastraße. IV, 602. — Breite derselben. IV, 613.
Koreanische Literatur. IV, 627. 635 ff.
Koreer, richtiger als Koreaner. IV, 631. — Charakterschilderung derselben. IV, 634 ff.
Κορέουρα (Ptol.) = Cananor. (?). V, 515.
Korga (russ.? kalmück.? = Schilf). II, 642.
Korghinskoi-Muis, Kap am Baikalsee. III, 14.
Korgon, Dorf. II, 882.
Korgon-Fluß. II, 860. 880 ff.
Korgon-Plateau. II, 805. 877 ff. — furchtbarer Absturz desselben. II, 723.
Korgon-Schlucht. II, 883 bis 888.
Korgonka, Bach. II, 882.
Korgos s. Kurga. II, 405.
Kori, Insel bei Taprobane nach Ptolem. VI, 26.
Korinthisches Erz s. Erz.
Korjäkowskoj, Salzsee im Semipalatinsker Kreise. II, 796.
Korji, die (d. i. Räthe) des Deb-Radja in Bhutan. IV, 158.
Korkho, Berg. III, 400.
Korkhotu, Zufluß des Tschui. II, 396.
Korles (die sieben und die drei). VI, 75.
Kormorane, zur Fischjagd abgerichtet in China. IV, 562. 669. 672. (Pelecanus carbo.)
Kornbau gedeiht nicht auf den Inselgruppen im West von Ceylon und Malabar. V, 846.
Kornbreiten (6 auf einen Zoll), Maaß. V, 631.

Kornhändler, Kornmagazine, indische. V, 687 ff.
Kornkammer, die Umgebungen von Surate. V, 666. — von China, Benennung der Ebene Hukuang. IV, 657. — ſ. auch Junichitli, d. i. das Korn- und Reisland.
Kornland ſ. Kunwalla. VI, 814.
Kornmagazine der Gonds. VI, 525.
Kornmangel in Malacca. V, 35.
Kornreichthum Bundelkhunds, ſprichwörtlich. VI, 854.
Korobliſchenskaja, Jaſſakdorf. II, 703.
Koroſchiwa, Schneewaſſer des Altai. II, 722.
Korokol, Zubach des Urſul. II, 929.
Korotkofskoi, Dorf. III, 175.
Koroyivari, Radja von, IV, 320.
Korra ſ. Kuwur Raj. V, 543.
Korſu-gol, Nebenfluß des Onon. II, 530.
Kortſchona ſ. Korotkofskoi. III, 175.
Kortſchun, Tribus der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.
Korn-Baum. VI, 810.
Korund ſ. auch Silla Dhar. VI, 535. — in Nepal, Tübet. IV, 53. 234. — auf dem Adamspik. VI, 34. 110. — in Dekan. VI, 813.
Kornuſchof, Räuberhauptmann. II, 880.
Kory, Vorgeb. (Ptol.) jetzt Ramanan Kor. V, 517.
Kory, Inſel, Ptolem. ſ. Ramiſur. V, 517.
Korzana, ruſſ. Name des Saiſanſees. II, 639.
Korzog. III, 612.
Koſa, Fl., ſ. San-Koſi. IV, 86. V, 506.
Koſaken an den Grenzmarken des ruſſiſchen Reichs; ihre Beſtimmung. III, 401. — im Semipalatinsker Kreiſe. II, 790.
Koſakenpoſten, bewegliche, an der ruſſiſch-chineſiſchen Grenze. II, 593.
Koſamet, kleine Inſel, welche dem Cap Lyant an der Küſte von Siam vorliegt. IV, 1070.
Koſchi-Kul, See. II, 396.
Koſchka (d. i. die Katze), Halbinſel am Baikalſee. III, 50.
Koſchtoba, niedrige Vorberge des Tarbagatai. II, 417. — Bach. II, 417.
Koſchtopje Chanimani Lehan. II, 660.
Koſchtubä ſ. Baty. II, 662.
Koſila, Fl. bei Almora. III, 500.
Koſira, Hauptſüdarm der Stromſpaltung des Sylhet. V, 405.
Koſka, Station am Indianiſluſſe. IV, 90.
Koſlenikof, Waſilei, Koſaken-Ataman (1644). II, 605.
Kosmographien, Kosmologien, buddhiſtiſchen Charakters bei den Birmanen. V, 285.
Ko Shanpri. IV, 397.
Koſſa, Handelsmarkt für die Diamanten, bei Ptolem. VI, 344.
Koſſogal, See. II, 474. 495. 526. 528. 1031.
Koſſogolskoi-Oſtrog. II, 1031.
Κοσσοαγος. V, 506.
Kota, Stadt auf Ceylon, der Sage nach von Kala erbaut. VI, 61. — Höhe. VI, 836.
Kotagherry. V, 952.
Kotah, die Reſidenz. VI, 812 ff.
Kotakit (Kotokel), Parallelſee des Baikal. III, 68.
Kotaklak, Zubach zum Schaynk. III, 634.
Kota Kobbangul. VI, 430.
Kotakol. V, 727 ff.
Kotath, Marktort in Bikanir. VI, 996.
Kotchar ſ. Cathar. III, 1137.
Kotmalle Ganga, Seitenarm des Mahawelle-Ganga auf Ceylon. VI, 68. 205.
Kotamarpilly. VI, 431.
Kotapilly. VI, 307.
Kotari? Vierfüßer mit 4 Hörnern in Gondwana. VI, 513.
Kotatſchin-Bach. III, 68.
Kotch-Tribus in Bhutan. IV, 139. 156. 288. V, 899.
Kotéhar, od Cathar? od Kutaar? III, 1156.

Kote Khankara s. Nagrakote. V, 539.
Kotel, Berg. II, 788. — (d. i. Kessel, plur. Kotly), Name mehrerer Zubäche zum Tscharysch. II, 895.
Kotelnikowa, Fl. zum Baikalsee. III, 34.
Kotera, Fl. zur Angara. III, 37.
Koteri, Ort in Kutch. VI, 1053.
Kotgerh, Riesenpik des Himalaya. III, 541. 566. 743. 747.
Kotgun Rana, Gebirgsfürst im Hohen Sirmore. III, 866.
Kothabeddin, König von Kaschmir (1386—1396). III, 1121.
Kothara, Ort in Kutch. VI, 1053.
Kotheghur s. Kotgerh. III, 744.
Koth Tiruth in Kalinjer. VI, 862.
Kotjugina-Busen am Baikalsee. III, 36.
Kotkai, die Residenz des Kotgun-Rana, eines Gebirgsfürsten im Hohen Sirmore. III, 866.
Kot-Male s. Adam-Malle. IV, 23.
Kotmalle, Gebirgsgau auf Ceylon. VI, 205 f.
Kotogar (Kotogor), Gebirge. II, 918.
Kotogarka, rechter Zubach zum Basta-Kym. II, 923 f.
Kotogorka, Großer, Zufluß zum Argut. II, 931.
Koton-Purhusun. II, 306.
Kotra am Nerbudasl. VI, 601.
Kotrah, Stromschnellen des Chumbul. VI, 811.
Kotschang, Insel an der Ostküste des Golfs von Siam. IV, 1067.
Kotscheriga-Bach (Gorchon) zum Baikalsee. III, 31.
Kottayam, syrisches Collegium zu, V, 947.
Kotua (d. h. Festung) auf Ceylon. VI, 199.
Kotuguiafluß zum Baikal. II, 605.
Kotum s. Gautama. VI, 4.
Ko-tun (d. h. Stadt), Gouvernementsstadt, s. Na-un. II, 116 ff. III, 366.
Kotyana, Ort in Kattiwar, VI, 1066.
Konai, chinesischer Name für das Sternbild des Krebses. IV, 414.
Konan-kou, Paß. II, 131.
Kona-tschéou, Stadt. II, 213.
Koubò-Sharà, eine der Abtheilungen der mongolischen Hirtenstämme. II, 124.
Konei-fang, d. i. Region der Dämonen = Central-Asien. II, 192.
Koneï-hoa-tschin s. Khu-khu-Khotun.
Konei-hona-tschhing = Khu-khu-Khotun. II, 229. 230.
Konei-kiun (d. h. Garnison der Gerechtigkeit) = Thiante. II, 249.
Koneï-tsen, d. i. Bischbalik. II, 383.
Konendulen, Ebene. II, 300.
Konge, Bach. II, 523. III, 193.
Kongon-kerpech s. Kusu-Kurpatsch. II, 400.
Koni-Fl. III, 221.
Konke, Stadt, geogr. Lage. III, 476.
Konke-Sirke-Oola, Bergkette. II, 490.
Kou-kou-hotun Khu-khu-Khotun. II, 229.
Kou-louan. II, 532.
Koung-tschu (Stadt der Prinzessin), Stadt. II, 312.
Kounthang, auf der Nepalstraße nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Kouo-cheou-king, chines. Astronom (1279), seine Ortsbestimmungen. III, 465.
Kour-khan. II, 256. 291.
Konschak, Mingatischer Knäs. II, 1071.
Kou-szu s. Kiu-szu. II, 344.
Koutho s. Rudok. III, 608.
Κουκίμηλον bei Theophrast. V, 835.
Kovillya Pahar, Bergkette in Hinterindien. V, 411.
Kowak, Fluß zur Bargusinbucht des Baikalsees. III, 107.
Kowdella-Tank auf Ceylon. VI, 96.
Kowlah, Bergstrom, Zufluß zum Godavery. VI, 434.
Kowries in Hinterindien als

434. 1121. — ſ. Hakas, Oſtkirghiſen. II, 1110.
Kian-kuen-ſu. II, 1116.
Kianku-Schan, öſtlichſter Schneeberg der Tapalingkette. IV, 656.
Kian-to-lo (chineſiſch), d. i. Kandahar. III, 422.
Kiaong-ſaik ſ. Kiaungeik. V, 177.
Kiao-ho-hien. II, 353.
Kiaok taran, Vorgebirge. V, 191.
Kiao-tſching. II, 344.
Kiaungeik ſ. Kiaong-ſaik (d. i. Landungsplatz), Ort am Irawadi. V, 177.
Kiaya ſ. Buddha Gya. V, 510.
Kiaya Keou, weſtliches Thor der chineſiſchen Mauer. II, 187.
Kia-yu-khiao-Samba (d. i. Brücke der Tübeter). IV, 252. ſ. Sambha-Ghur. IV, 225.
Kia-yu-kouan (chineſiſch = Jathor), das äußerſte Weſtthor der chineſiſchen Mauer. II, 210 f. 213. 357. 459. — chineſ. Weſte. II, 205.
Kibarat ſ. Kurlat. V, 547.
Kichak ſ. Kirata's. IV, 125 ff.
Kicklemane, Bergflecken auf Ceylon. VI, 205.
Kidiſu = Wachtthurm. II, 218.
Kidripul-Kanal, verbindet die öſtlichen Gangesarme mit dem Hugly. VI, 1207.
Kied ſ. Kit. II, 745.
Kie-kheou ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kie-kia-ſſe ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kienlung, Ort am Sſatadru. III, 670. — Ort am Zuſammenfl. der drei Quellarme des Sſatadru. III, 665.
Kieou Kiang, Stadt, geograph. Lage derſelben. IV, 659.
Kieou-Kiang-fu, Stadt am Nordende des Poyangſees. IV, 670.
Kieſelſecretionen in Pflanzen. VI, 366.
Kiesgrund, rother, in Bhundelkhund, dem Diamantſtratum von Panna ähnlich. VI, 863.
Kie-young, chineſiſche Feſtung. II, 131.
Kighi, Fl. zum Telezkoiſee. II, 983.
Kih-kih, Fl. zum Artai-See. II, 1011.
Kih-mo, Fl., ſ. Kem. II, 1061.
Kikinskoi-Kap am Baikalſee. III, 66.
Kila, Bach in den Khiloflüß. II, 609. — Bach zum Khilok. III, 160.
Kilari, Bach. III, 307.
Kilbe ſ. Lepus alpinus. II, 1109.
Kileh ſ. Kella. V, 875.
Ki-lian, Berg. II, 225.
Kilian-Schan. II, 187.
Ki-lien, Name des Thian-Schan-Gebirgs bei den Hiongnu. II, 320.
Kiliki (chineſiſch), d. i. Oſt-Kirghiſen. II, 568.
Kili-ki-ſſe ſ. Kian-kuen. II, 1111.
Kilime (burät.) ſ. Accipenser sturio. III, 106.
Kili-Taygek, Pik. II, 328.
Killah (d. i. Burgherren) in Oriſſa. VI, 534.
Killahbat. VI, 534.
Killedar, d. i. Feſtungskommandant. VI, 821.
Killekarre, Chankfiſcherei zu, VI, 41. 159.
Killutas, Inſel im Indus zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 477.
Ki-lo-man-Schan, antiker Name der öſtl. Ausdehnung des Thian-Schan. II, 354.
Ki-lo-man ſ. Ki-lian. II, 320.
Kilon-Tabahan. II, 504.
Kilorzi, Stamm der Aino's und Kurilen. II, 603.
Kiluken-Baghatur, mongoliſcher Sänger. II, 239.
Kilur-Paß. V, 962.
Ki-lu-Schan. II, 493.
Kima ſ. Kem (tunguſ.). III, 404.
Kim Chowkey, Karawanſerai von Surate. VI, 631.
Kimin, Höhle, Dſchingis-khans Grabſtätte. II, 506. 599.
Kiming, chineſiſche Stadt. II, 130.
Kimlia-Paß. III, 783. 794 ff.
Kimtſcha, Pagode bei Tſchaſirkeng; geogr. Lage. III, 475.
Kimur-Ghat. VI, 485.
Kimu-tziki ſ. Kemtſchik. II, 1011.

Kin, chines. Gewicht (2 Kin = 3 Pfd. russ.). II, 414. — Herrscher der Mongolen, Altunkhane. II, 481. — Fl. bei Tsching tu fu. IV, 417.
Kinar, König der Cingalesen (1340). VI, 52.
Kin-cha-Kiang, d. h. Goldsandfluß, chinesischer Name des Gelben Stromes. IV, 195. 199. 202. 227. 412 f. 648. 651. — Quellen dieses Fl. IV, 650.
Kinderdiebstahl in Malwa. VI, 770.
Kinderliebe in Korea. IV, 643.
Kindermord, grausamer, früher gewöhnlich durch ganz Guzurate. VI, 623. — ganz allgemein in Kutch. VI, 1054. (Ursprung dieser Sitte ist in dem Glauben zu suchen, daß es unkensch sei, sich mit Mädchen eigenen Stammes ehelich zu verbinden.) — neugeborner Mädchen auch bei den Tudas in den Nilgherry. V, 1035.
Kindersley, einer der Entdecker der Nilgherry. V, 952.
Kinderverkauf in Indien von Seiten der Eltern selbst. III, 1047. IV, 139.
Kindrar, Fl. zum Sselenga. III, 760.
King s. Antilope Hodgsonii. IV, 98. (255.)
King, Fort auf Ceylon. VI, 199.
King-ki (korean.) = Residenzst. IV, 624. 629. (King ist engl.).
King schi tai tian, Mongolengeschichte. III, 393.
King-szu, älterer Name für Nanking. IV, 681.
King te sching, der ungeheuerste Fabrikort in der Welt, zur Stadt Ja-tscheou fu gehörig, mit einer Million Einwohnern. IV, 671.
Kingyan. IV, 245.
Kiniyn. III, 737.
Kinkeou (chines. = Goldbach) in Tübet. IV, 254.
Kin-ki-kuan, chines. Barrière. IV, 418.
Kin-yhn, Hafen an der Westküste von Korea. IV, 628.
Kin-Schan (chines., d. i. Goldberg) s. Altai. II, 480. 482.
Kinsuka s. Dhak, Butea frondosa. IV, 882.
Kin-tscheou-fu, Stadt am Takiang. IV, 657.
Kin-wei, Berg: auf ihm entspringt der Irtysch. II, 489.
Kio-Blain, Kio-Dain. IV, 1234.
Kiokachin, d. i. Cochinchina. IV, 1233.
Kiokpie. V, 138.
Kio-tuan, mongol. = Antilope Hodgsonii. IV, 98 f. (255.)
Kiour-sou Pira. II, 530.
Kipez (russ. = Rietgras). II, 825.
Kipin, Königreich, s. Cophene, Kabul, Kandahar. III, 646.
Ki-pin (chinesisch), d. i. Kabul. III, 422.
Kiran-gol, Fl. II, 488.
Kiran-Pira, Fl. II, 488.
Kiranskol Solän, Salzsee. III, 191.
Kirar, der wilde Westabhang von Harowti. VI, 821.
Kirata, Berglandschaft, südl. von Benares. V, 506.
Kirata's in Ost-Nepal. IV, 113. 125 ff. V, 506.
Kirche, christliche, erste in China zu Peking. II, 210. 259.
Kirchen, christliche, der Jesuiten in der Stadt Nan-tschang-fu. IV, 669. — protestantische, in Ramnad. VI, 10. — evangelische, zu Surate. VI, 631. — christliche zu Marco Polo's Zeit in Kan-tschéou. II, 224.
Kirfah s. Kerphat. VI, 125.
Kirgann, Hauptstadt von Asam, s. Ghergong, Rangpur. IV, 290.
Kirghisen, verschmolzen mit Turk-Uiguren. II, 344. — Schilderung ihres Wanderlebens. II, 772 bis 779. — Respektsbezeugung derselben, durch Abheben der Reisenden vom Pferde. II, 682. — Mittlere Horde, Seelenzahl. II, 760. — von den Oelöth besiegt. II, 450. — Schwarze. II, 398. 765.
Kirghisen-Gesandschaften an den chines. Hof (755). II, 312.

Kirghisengräber in den Vorbergen des Altai. II, 656. — Name. II, 400.
Kirghisen-Mausoleen. II, 741. 784.
Kirghisensteppe, Dsungarische. II, 734 ff.
Kirghisen-Sultane, Karawanenführer. II, 673.
Kirghis-Kasacken, Abwehrungsmittel gegen deren Einfälle sind Steppenbrände. II, 709.
Kirghiz, Mischlingsvolk. II, 436. 960 f.
Kirghiz-Khan vertreibt die Hoeihu vom Obern Jenisei. II, 345.
Kirghiz-Nor. II, 444.
Kirgiski Mogoli, d. i. Kirghisen-Gräber. III, 330.
Kirin s. Girin-ula.
Kirinskoi am Onon. II, 521.
Kiripadeba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Kirit Naimar. V, 937.
Kirkdale, Knochenpetrefakten zu, V, 204.
Kirkhun, Fl. II, 523.
Kirkir See, See der Kirghisen, Khirgiz-Nor, ob noch vorhanden? II, 553.
Kirkir-Omo. II, 487.
Kirk-kiz s. Kirghis (chines. Etymologie des Namens). II, 1111.
Kirkpatrick, britischer Oberst. III, 487 f.
Kirlik, Fl. II, 860. — s. Kerlik, Kurluk. II, 904.
Kirmichtal, Fl. II, 762.
Kirpitschnoï-Tschaï (d. i. Ziegelthee). II, 240. III, 253.
Kirsa, Berg. II, 515.
Kirschbäume, wilde, am Ili, liefern Bauholz. II, 339.
Kirschen, wild auf dem Tapalinggeb. IV, 656. — in Sirmore. III, 880.
Kirtipur, Stadt in Gr. Nepal. IV, 65. 72.
Kirti-Rama, Gorkhachef. III, 521. 744.
Kirtissirie, König von Kandy; sein Bildniß. VI, 256. 257.
Kirüm Naimar. V, 937.
Kisalyn, kalmück. Name des Salzsees. II, 551. 573. 639.
Kischenghur, Rajputenstaat auf der nördlichen niederen Mewarstufe. VI, 915 ff.
Ki schi mi, d. i. Kaschmir. III, 1120.
Kischmisch, kernlose kleine Rosinen. II, 798. — auch Name für eine Art von Weintrauben, die aus Persien nach Kutch verpflanzt sind. VI, 1049.
Kischor Singh, jetziger Raja von Pannah. VI, 362.
Kischunbaba, Gondraja der, VI, 525.
Kishen Kant Bose, sein Bericht von Bhutan. IV, 155 ff.
Kishnyei, Subah in Bhutan. IV, 161. 171.
Kisilbasch, See. II, 383. 428. 489.
Kisilnick s. Spiraea alpina. II, 869.
Kising, russischer Stabschirurg. II, 587.
Kisná (flamesisch) s. Aloëholz. IV, 1097.
Kissago's, d. i. Rhapsoden, Mährchenerzähler. V, 561.
Kissam Das, Seyana. III, 738.
Kistna, Stromsystem desselben. VI, 369—391.
Kisu in Tübet. IV, 263. 268.
Kit = Lamakloster. II, 745.
Kitaiskaja Sloboda (russ., d. i. die Chinesenstadt) = Maimatschin. III, 200.
Kitaiskoe Stey. II, 1000.
Kitaizil, Schimpfwort der Kosaken gegen die Chinesen. II, 86. 935. III, 200.
Kitaja (d. h. von einem Insekt erzeugt), sanskr. Name für die Seidenzeuge. V, 438.
Kitenen, Schneealpe. II, 333.
Kithan (plur. Kithat), mongol. tungusisches Volk, weitverbreitet in hohen Hinterasien seit dem X. Jahrhundert. II, 86. 1118.
Kitoi, Fl., Quellen desselben. III, 74.
Kitomit, linker Urbach des Witim. III, 56. — ein anderer gleichnamiger Bach. III, 67.

Kitſchi-Kara-Kulak, Bach. II, 1099.
Kitſchi-Kem. II, 1016.
Kitſchi-Syr. II, 1093.
Kitſchkenä-Kuli. II, 789.
Kitſe-li-pa-chi, See. II, 383.
Kitſe-li-pa-ſſe, d. i. See der Rothköpfe, = Kiſilbaſch Noor. II, 428 f.
Kitſighene-Oola. II, 493.
Kitzi Kem. II, 1048.
Kiubeka, Bach zum Baikal. III, 73.
Kiu-Kih-mo, eine der Quellen des Kem. II, 1061.
Kiukuche, in der Kalding-Kailaſa-Gruppe. III, 801. — Alpen-Sennwirthſchaft in Ober-Kanawar. III, 810.
Kiu-lan ſ. Kherlon. II, 532.
Kiu-lun, See. II, 533.
Kiun (chineſiſch), d. i. Kriegsſtadt = Sitz eines Militärgouvernements. II, 225. 248.
Kiur. II, 256. 291.
Kiu-ſzu, alter Name des Uiguren-Stammes. II, 342. 344. 352.
Kiu-yan, Steppenſee. II, 313.
Kiyars. V, 1042.
Kjachta, Bach. III, 185. — Stadt, das Grenzgebiet, Lage, Landſchaft. III, 184—210.
Kjachtinskaja Krepoſt. III, 80.
Kjak (mongol.) = Triticum repens, Quecken. III, 185.
Kjäkta gerechon ſ. Kjachta. III, 185.
Kladowoi-Kamm (d. i. der Grabfels). III, 60.
Klagegeſänge chineſiſcher an Hunnenkönige verheiratheter Prinzeſſinnen. II, 242. 433.
Kleidung der Siameſen. IV, 1146 ff. — der Dauren. III, 323.
Kletzerpflanze, vorzugsweiſe im Sundagebiete. V, 413.
Kley (ruſſ.) = Hauſenblaſe, vom Stör bereitet. III, 106.
Klima von Ceylon. VI, 84—87. 102 ff. — der Berglandſchaft von Nepal. IV, 48. — von Hainang. IV, 658. — des Hangerang-Plateaus. III, 711 ff. — von Munipur. V, 361. — von Rangun. V, 169. — von Singapore. V, 63 f. — von Sylhet. V, 406. — Tübets. IV, 229.
Klippdroſſeln ſ. Turdus saxatilis. III, 289.
Klippenbiene, die, in Gherwal. III, 1196.
Klippenente ſ. Anas histrionica. III, 162.
Klippenhaſe, Steinhaſe ſ. Lepus alpinus.
Klutſchewskaja, Dorf. III, 174.
Kljutſchewskaja-Sopka. II, 816.
Kljutſchewskoi-Karaul. III, 302.
Kljutſchefskoi-Majak, alter Grenzpoſten. II, 818. 857.
Klokh. III, 737.
Kloſter, buddhiſtiſches auf dem Jhanſu-Felſen in Tübet. IV, 263. — (ob buddhiſtiſches?) in Kiaungell. V, 177. — Erdeni-Tſchao. II, 452. — Brahmanenkloſter, einſtiges, der Mahadevadiener in den Tempeloaſen am Chumbulfluſſe in Harowti. VI, 809 ff.
Klöſter in Bhutan. IV, 146. — in Korea. IV, 642. — Shakiamuniſche. IV, 97. — 100 buddhiſtiſche in Khotan. II, 209. — kalmückiſche. II, 405.
Klukwa, d. i. Moosbeere, ruſſ. III, 258.
Knochenröhren der getödteten Feinde zu Pfeifen benutzt bei den Bhutanern. IV, 163.
Knollgewächſe, nahrreiche, Aroideae und Dioscoreae, einheimiſch im Dſchittagonggebiete in Hinterindien. V, 414.
Knotiger Wuchs der Wallnußbäume. III, 1197.
Knox, R., ſein Aufenthalt auf Ceylon. VI, 71.
Kunzi, Dorf am Irawadi. V, 209.
Koang-ſin-fu, Stadt in der Prov. Tatiang. IV, 670.
Koan-tſchin, Stadt. II, 118.
Koas, Fl., ſ. Kameh. III, 421.

Koan, Cocon der wilden Seidenwürmer in Gondwana. VI, 513.
Koawe, Name der wilden Mango auf Ternate. V, 889.
Kobbaraj, Gondraja der, VI, 525.
Kobi, falsche Schreibart statt Gobi. III, 343.
Kobin-Aimak der Birgusen. II, 1039. 1082.
Kobin, Ostturkischer Stamm. II, 1083.
Kobo s. Paspalum frumentaceum. IV, 28.
Kobolde, ähnliche Sagen wie von den, in Bhutan. IV, 152.
Kobragur, Zufluß zum Bain-Ganga. VI, 466.
Kobtagai, chinesischer Wachtposten. II, 424.
Kobu (?) in Tübet. IV, 284.
Kochsalz aus Salzseen am Vor-Altai. II, 648.
Kochun, d. i. Gauvorsteher der Mongolen. III, 353.
Koda (?), Getreideart in Subathu. III, 841.
Kodaharan, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Kodi, Festung in Parkur. VI, 1025.
Kodmakal, im Alpenlande Curg. V, 728.
Kodo, Station in der Gobi. II, 305. III, 361.
Kodru, eine Art Hirse, 90jährige Erhaltung derselben in den Kornmagazinen von Delhi. V, 568.
Kodutzu, d. i. Schmiedearbeit, bei den Buräten. III, 122.
Koelaconda. VI, 307.
Koen s. Konon hian. IV, 651.
Koen-to-lun s. Kuendulen. II, 305.
Koet (d. i. Caste) bei den Asamesen. IV, 388.
Koeulthang, Ort in Tübet. IV, 203.
Ko-éur-ko s. Khalkas. II, 444.
Kofa, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Koga (kalmück.), d. i. Kalmus. II, 639.
Kogaly-Obaly, Berge. II, 787.
Kogun-Höhle des Buddha. V, 151. 191. 511.
Koh, ob = Kohestan? III, 1123.
Kohan, Insel im Golf von Siam. IV, 1071.
Kohata s. Cottars, Gohata, Kuhschlächter. V, 1020.
Kohata-Giri-Paß über die Nilgherry. V, 1004, bes. 993. — auch Kotagherry. V, 952.
Kohattri (d. h. Mischlinge). V, 462.
Koher s. Gardahar. III, 1137.
Kohl, nicht unter 3000' üb. d. M. in den Tropengeg. V, 64.
Kohle, bituminöse, in den Cossyahbergen in Hinterindien. V, 397.
Kohlenbrenner-Kaste, die, im Innern von Salsette. VI, 1096 ff.
Kohlenflötze am Alei. II, 824. — zur Sandsteinformation gehörige am Baikalsee. III, 75.
Kohlenlager, die neuentdeckten, in Bengalen. VI, 1218.
Kohlensandsteinformation auf dem Tafellande Munipur. V, 364.
Kohlpalme s. Areca oleracea. V, 859.
Kohtahamum, Distrikt von Kaschmir. III, 652.
Kohunnia-burriung, Berg. IV, 92.
Koia s. Koya. II, 1020.
Koibalen im Shajanskigeb. II, 590. 1107—1109. — Samojedenst., ihre Steppe. II, 1099 bis 1102.
Koi Chu. IV, 399.
Koigul, Dorf am oberen Indus. III, 607.
Koil bei Tuticorin. V, 516.
Koilasee, Fluß in Kamrup. IV, 321.
Koiram, Radja von, dem Herrscher von Jyntea unterworfen. IV, 320. V, 390.
Koises. II, 1083.
Koka, Teleutenfürst, unterwirft sich dem Oelöth-Galdan. II, 992. 993. 1073.
Kokanien, Grenze von, bildet der Tschui. II, 397.
Kokatie-Holz auf Ceylon. VI, 122.

Kokbuchty (Bujutschick), Fl. II, 643. 762. 789.
Koke, de, VI, 132.
Kokei-Dola. II, 487.
Koke Rumley, Berg in der Langtan-Kette. IV, 391.
Ko-khu (chinesisch) = Austernloch, Insel an der Küste von China. IV, 616.
Kokiri = Elephant (koreisch). IV, 634.
Koknar (ob = Koko-Nor?). III, 637.
Kokoja. II, 1083.
Koko-kotel, Berg. II, 1074.
Ko-Kong, Insel. IV, 1067.
Koko-Nor. II, 173. 352.
Kokorgo, zwei Flüsse gleiches Namens. II, 978.
Kokorgobach, rechter Zufluß zur Tschuja. II, 959.
Kokosfaser und Kokosnußöl, Handelsartikel von Barbarin auf Ceylon. V, 844. 853. VI, 39.
Kokosinseln, die verschiedenen so benannten. V, 838.
Kokosmilch. V, 852.
Kokosnüsse, als Opfer dem Flußgotte des Bunaß vor den Muhammedanerzeiten dargebracht. VI, 891.
Kokosöl, zur Einsalbung der Haut benutzt. V, 846.
Kokospalme, die, nach ihrer Verbreitungssphäre, der Kokoszone, als Seeuferpalme durch das litorale und insulare Indien; wie nach ihrem Paradies-Klima in Ceylon und Malabar. V, 834 bis 854.
Kokospalme, die Freundin der Regen-Monsune. V, 840. VI, 631. — auf Ceylon. VI, 116. 844. — angeblich tausendjährige. V, 849.
Kokos-Region auf Ceylon. VI, 87. 116. 185.
Kokosstricke, Handel damit. V, 420.
Kokotam, Stadt, ob Khu-khu-Khotun? II, 552.
Kokran, d. i. die Indigo-Insel, im Golf von Siam. IV, 1071.
Kokssa s. Koksun. II, 916.
Koksor, Dorf auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 639.
Koksun-Fluß. II, 910—924.
Koksun-Plateau. II, 911 f. 915.
Koksun, kleiner, Quelle desselben. II, 913.
Koku-Bhils, Tribus. VI, 615.
Ko kub s. Kotschang. IV, 1067.
Kokungaha, silberglänzender Baum auf Ceylon. VI, 213.
Kokusun s. Koksun. II, 916.
Ko-ku-tam, Stadt. II, 551.
Kol (?), Kalmückenstadt. II, 551.
Kola, Zubach zum Dihong. IV, 364.
Kolabah, Insel am Eingange des Hafens von Bombay. VI, 1086.
Koladyne, Str. in Aracan. V, 309. 361. — s. Aracan-Str. V, 309.
Kolamas (asam.) s. Lathyrus sativus. IV, 325.
Kolambu (d. i. Colombo). VI, 56. 183.
Kolant-Des. VI, 528.
Kolba, Berg, s. Chalwa. II, 799.
Kolbonda, Name der Geschlechter bei den Buräten. III, 125.
Kolchi, Stadt Indiens (Peripl. M. E.). V, 516.
Kolchier, indische, (Peripl. M. Krythr.). V, 516. VI, 11.
Koleb s. Chanwan. IV, 255.
Kole's, die, VI, 526 ff.
Kolesnikowa Sloboda. III, 137.
Ko-le-ti-kin. II, 558.
Kolguta, Fl. II, 637.
Kolia, Rankengewächs in Asam. IV, 382.
Kolile (?), tübet. Handelsartikel. IV, 236.
Kolitas in Asam, Charakteristik. IV, 330. — die Sage von den, IV, 387 ff.
Kolitko, Insel im Baikalsee. III, 48.
Ko-linan, See. II, 533.
Kolkhi, südliche Bucht in der Ceylonstr. (Ptolem.) V, 516.
Kolok, Dorf am oberen Indus. III, 607.
Kolong s. Kullung. IV, 815.

Kolonisten der Dsungaren am Ili u. s. w. II, 454. — indische in Khotan. II, 335.
Kolonki s. Mustela sibirica. II, 917.
Kolon s. Golon. II, 1126.
Koloun-nagour. II, 532.
Kolpino-Arm der Selenga. III, 72.
Kolskoi, Stamm der Kolbalen. II, 1108.
Kolsun s. Canis primaevus. V, 728. 923. 986. VI, 510.
Kolu s. Kulu. III, 552. 571. 755.
Koluktei, Bach in der Barguzinsteppe. III, 61.
Kolyabar s. Kalliabar. V, 371.
Kolychen. III, 90.
Kolywan, See von, II, 833 ff. — Entdeckung des Silbergehaltes der dortigen Erze. II, 580. — Schleifhütte. II, 835.
Kolywanka, Fluß. II, 835.
Kolywano-Kusnezkische Grenzlinie. II, 583. 584. 814. 860. (s. Grenzlinie, Neue) 873. 1003.
Kolywano-Woskresensk. II, 836. 852.
Kolywano-Woskresenskoi-Sawód. II, 580.
Kolywanskaja, Dorf. II, 833.
Kolywanskoi-Gora (russ., d. i. das Kolywanskische Erzgebirge). II, 580. 834 f.
Kolywanskoi-Rudnik. II, 578.
Kolywanskoi-Sawod. II, 583.
Ko mak s. Kotschang. IV, 1067.
Komar (Peripl. Arr.), altindischer Wallfahrtsort. V, 516.
Komarei-Muis, das Vetternkap, am Baikalsee. III, 13.
Komari (d. i. Jungfrau) s. Kuttungurh. VI, 804.
Komart Ub, eine Art Gerste. III, 688.
Ko-massi s. Kotschang. IV, 1067.
Komba, Bhotiyadorf. IV, 103.
Komberun, Dorf in Munipur. V, 370.
Kombo s. Gombo, Gungbo. IV, 212.
Komch s. Abrus praecatorius. VI, 510.
Komherstein, Burgherrschaft bei Kotgerh. III, 750.
Komila-Geb. V, 413. — s. Comillah. V, 408.
Komorin, Cap. VI, 4 ff.
Komorskaja-Gora. II, 822.
Komornlu, Bach. II, 978.
Komul s. Khombo.
Komulmer, Berg und Bergfeste in Udeypur. VI, 888. 893.
Komyga (d. i. ausgehöhlte Fichtenstämme). III, 213.
Kon (russ.) s. Cyprinus labio. III, 281.
Konabek. II, 371.
Konadi Mari, Steingötze der Cat' Chensi in den Nilgherry. V, 1016.
Konagong. IV, 100.
Koncha s. Mulm. IV, 67.
Konda, Nebenfl. des Witim. II, 621. III, 202.
Kondegatay, Berg. II, 787.
Kondakur. VI, 430.
Kondelen (?), Fl. II, 1074.
Kondinskoi Chrebet (d. i. die Kondahöhe). III, 145.
Kondojurry. VI, 528.
Kondratschicha. II, 723.
Kondrawawa-Tank auf Ceylon. VI, 94. 243.
Koneï-thang (d. h. dem Reiche unterthan), Grenzpalissade von Holz. II, 311.
Kong. II, 538. (Titel.)
Kong, richtiger als Ko-Kong. IV, 1067. — die Stadt. IV, 1067.
Kongatu, Fl. auf Ceylon. VI, 94.
Kongba, Plateaustrom in Munipur. V, 360.
Kongh-me, Kongh-tseu. IV, 212.
Kongkaben, Bai in Siam. IV, 1070.
Kongkiesl. = Ili. II, 405.
Kongö, Salzpfützen im Kuluffutai-Thale. III, 284.
Konjen, Laos-Stamm. V, 277.
Konkair, Stadt am Mahanadi in Gondwana. VI, 1109.
Konkar, Kalkkonkretionen im Alluvialboden Indiens (eine Art von Tuffknollen. VI, 282.). III, 731. VI, 282. 841. 854. 874. 1109.

Konnye Tungusi, d. i. Pferde-Tungusen. III, 278. 323.
Konoab Sirr, Salzsee in Jessulmer. VI, 1066.
Kon Theyn, Talayadorf am Sanluaen. V, 153.
Κονδοχάσυς (bei Megasthenes). IV, 15. V, 506.
Kooko Tscholon Chadda, d. i. Blauer Berg. III, 276.
Kookis s. Kukis.
Koorana s. Kairana. V, 890.
Koorye s. Mimosa marginata. VI, 810.
Kopah, Dorf am Ken. VI, 838.
Kophenfl. = Kabulstrom. III, 420. V, 449.
Kophes s. Kophen. III, 420.
Kopili, Zufl. zum Kullung. IV, 315. V, 377.
Kopra, die getrockneten Kokoskerne. VI, 281.
Kopranowa, Dorf. II, 1023.
Kopurwanije, Stadt. VI, 605.
Ko-pu-to, d. i. Ghobdo, chinesischer Grenzpaß. II, 470.
Kor s. Karthoa. IV, 180.
Korà, Gebirge. III, 425.
Korákowskische Salzseen. II, 825.
Korai, Fl. zum Kawargun. III, 195.
Korall, geringer Uferort am Nerbuda. VI, 626.
Korallen, als Handelsartikel in Tibet. IV, 236.
Korallen-Marmor, grauer. II, 884. 887.
Korallenwaaren, Absatz derselben in Kaschmir, zur Zeit M. Polo's. III, 1117.
Koralliten. II, 842.
Koran, der, angeblich schon im zwölften Jahrhundert auf Sumatra gepredigt. V, 87.
Korba, Theil von Marang. III, 808.
Korbinskischer Fichtenwald. III, 141.
Korbolicha, Dorf, Bach. II, 821. — Zufl. zum Alei. II, 818. — Waschwerke am, II, 586.
Korbolicha-Thal, Erzrevier im, II, 835.
Korbolichinsk, Hütte. II, 853.
Korbolichinskische Berge. II, 842.
Korbabikol-Paß. V, 722. 736. VI, 372.
Korea, Sprache. IV, 635 ff. — — sein Gestadeland. IV, 602. — Ostküste. IV, 620. — Westküste. IV, 620 folgd. — Handel mit Japan und Tsu-Sima. IV, 645.
Korea-Alphabet. IV, 628.
Korea-Archipel. IV, 602. 621 f.
Koreastraße. IV, 602. — Breite derselben. IV, 613.
Koreanische Literatur. IV, 627. 635 ff.
Koreer, richtiger als Koreaner. IV, 631. — Charakterschilderung derselben. IV, 634 ff.
Κορόονα (Ptol.) = Cananor. (?). V, 515.
Korga (russ.? kalmück.? = Schilf). II, 642.
Korghinskoi-Muis, Kap am Baikalsee. III, 14.
Korgon, Dorf. II, 882.
Korgon-Fluß. II, 860. 880 ff.
Korgon-Plateau. II, 805. 877 ff. — furchtbarer Absturz desselben. II, 723.
Korgon-Schlucht. II, 883 bis 886.
Korgonka, Bach. II, 882.
Korgos s. Kurga. II, 405.
Kori, Insel bei Taprobane nach Ptolem. VI, 26.
Korinthisches Erz s. Erz.
Korjäkowskoj, Salzsee im Semipalatinsker Kreise. II, 796.
Korji, die (d. i. Räthe) des Deb-Radja in Bhutan. IV, 158.
Korkho, Berg. III, 400.
Korkhotu, Zufluß des Tschui. II, 396.
Korles (die sieben und die drei). VI, 75.
Kormorane, zur Fischjagd abgerichtet in China. IV, 562. 669. 672. (Pelecanus carbo.)
Kornbau gedeiht nicht auf den Inselgruppen im West von Ceylon und Malabar. V, 846.
Kornbreiten (6 auf einen Zoll), Maaß. V, 631.

Kornhändler, Kornmagazine, indische. V, 687 ff.
Kornkammer, die Umgebungen von Surate. V, 666. — von China, Benennung der Ebene Hukuang. IV, 657. — s. auch Junmichiti, d. i. das Korn- und Reisland.
Korntand s. Kunwalla. VI, 814.
Kornmagazine der Gonds. VI, 525.
Kornmangel in Malacca. V, 35.
Kornreichthum Bundelkhunds, sprichwörtlich. VI, 854.
Korobischenskaja, Jassakdorf. II, 703.
Korochiwa, Schneewasser des Altai. II, 722.
Korokol, Zubach des Ursul. II, 929.
Korotkofskoi, Dorf. III, 175.
Koroyivari, Radja von, IV, 320.
Korra s. Kuwur Raj. V, 543.
Korsu-gol, Nebenfluß des Onon. II, 530.
Kortschona s. Korotkofskoi. III, 175.
Kortschun, Tribus der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.
Korn-Baum. VI, 810.
Kornub s. auch Silla Dhar. VI, 535. — in Nepal, Tübet. IV, 53. 234. — auf dem Adamspik. VI, 34. 110. — in Dekan. VI, 813.
Kornuschof, Räuberhauptmann. II, 880.
Kory, Vorgeb. (Ptol.) jetzt Ramanan Kor. V, 517.
Kory, Insel, Ptolem. s. Ramisur. V, 517.
Korzana, russ. Name des Saisansees. II, 639.
Korzog. III, 612.
Kosa, Fl., s. San-Kosi. IV, 86. V, 506.
Kosaken an den Grenzmarken des russischen Reichs; ihre Bestimmung. III, 401. — im Semipalatinsker Kreise. II, 799.
Kosakenposten, bewegliche, an der russisch-chinesischen Grenze. II, 593.
Kosamet, kleine Insel, welche dem Cap Lyant an der Küste von Siam vorliegt. IV, 1070.
Koschi-Kul, See. II, 396.
Koschka (d. i. die Katze), Halbinsel am Baikalsee. III, 50.
Koschtoba, niedrige Vorberge des Tarbagatai. II, 417. — Bach. II, 417.
Koschtopje Chanimani Lehan. II, 660.
Koschtubä s. Baty. II, 662.
Kosila, Fl. bei Almora. III, 500.
Kosira, Hauptsüdarm der Stromspaltung des Sylhet. V, 405.
Koska, Station am Indianiflusse. IV, 90.
Koslenikof, Wasilei, Kosaken-Ataman (1644). II, 605.
Kosmographien, Kosmologien, buddhistischen Charakters bei den Birmanen. V, 285.
Ko Shanpri. IV, 397.
Kossa, Handelsmarkt für die Diamanten, bei Ptolem. VI, 544.
Kossogal, See. II, 474. 495. 526. 528. 1031.
Kossogolskoi-Ostrog. II, 1031.
Κοσσόαγος. V, 506.
Kota, Stadt auf Ceylon, der Sage nach von Kain erbaut. VI, 61. — Höhe. VI, 836.
Kotagherry. V, 952.
Kotah, die Residenz. VI, 812 ff.
Kotakit (Kotokel), Parallelsee des Baikal. III, 68.
Kotaklak, Zubach zum Schajuk. III, 634.
Kota Kobdangul. VI, 430.
Kotakol. V, 727 ff.
Kotath, Marktort in Bikanir. VI, 996.
Kotchar s. Cathar. III, 1137.
Kotmalle Ganga, Seitenarm des Mahawelle-Ganga auf Ceylon. VI, 88. 205.
Kotamarpilly. VI, 431.
Kotapilly. VI, 307.
Kotari? Vierfüßer mit 4 Hörnern in Gondwana. VI, 513.
Kotatschin-Bach. III, 68.
Kotch-Tribus in Bhutan. IV, 139. 156. 288. V, 899.
Kotehar, ob Cathar? ob Kutaar? III, 1156.

Kote Khankara s. Nagrakote. V, 539.
Kotel, Berg. II, 788. — (d. i. Kessel, plur. Kotly), Name mehrerer Zubäche zum Tscharysch. II, 895.
Kotelnikowa, Fl. zum Baikalsee. III, 34.
Kotera, Fl. zur Angara. III, 37.
Koteri, Ort in Kutch. VI, 1053.
Kotgerh, Riesenpik des Himalaya. III, 541. 566. 743. 747.
Kotgur Rana, Gebirgsfürst im Hohen Sirmore. III, 866.
Kothabeddin, König von Kaschmir (1386—1396). III, 1121.
Kothara, Ort in Kutch. VI, 1053.
Kotheghur s. Kotgerh. III, 744.
Koth Tiruth in Kalinjer. VI, 862.
Kotjugina-Busen am Baikalsee. III, 36.
Kotkai, die Residenz des Kotgur-Rana, eines Gebirgsfürsten im Hohen Sirmore. III, 866.
Kot-Male s. Adam-Malle. IV, 23.
Kotmalle, Gebirgsgau auf Ceylon. VI, 205 f.
Kotogar (Kotogor), Gebirge. II, 918.
Kotogarka, rechter Zubach zum Baßa-Kym. II, 923 f.
Kotogorka, Großer, Zufluß zum Argut. II, 931.
Koton-Purhusun. II, 306.
Kotra am Nerbudda. VI, 601.
Kotrah, Stromschnellen des Chumbul. VI, 611.
Kotschang, Insel an der Ostküste des Golfs von Siam. IV, 1067.
Kotscheriga-Bach (Gorchon) zum Baikalsee. III, 31.
Kottayam, syrisches Collegium zu, V, 947.
Kotua (d. h. Festung) auf Ceylon. VI, 199.
Kotuguiafluß zum Baikal. II, 605.
Kotum s. Gautama. VI, 4.
Ko-tun (d. h. Stadt), Gouvernementsstadt, s. Na-un. II, 116 ff. III, 866.
Kotyana, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Kouai, chinesischer Name für das Sternbild des Krebses. IV, 414.
Kouan-kou, Paß. II, 131.
Koua-tschéou, Stadt. II, 213.
Koubò-Shard, eine der Abtheilungen der mongolischen Hirtenstämme. II, 124.
Kouei-fang, d. i. Region der Dämonen = Central-Asien. II, 192.
Kouei-hoa-tschin s. Khu-khu-Khotun.
Kouei-hoa-tschhing = Khu-khu-Khotun. II, 229. 230.
Kouei-kiun (d. h. Garnison der Gerechtigkeit) = Thiante. II, 249.
Kouei-tsen, d. i. Bischbalik. II, 383.
Kouenbulen, Ebene. II, 300.
Kouge, Bach. II, 523. III, 193.
Kougou-kerpech s. Kusu-Kurpatsch. II, 400.
Kouï-Fl. III, 221.
Kouke, Stadt, geogr. Lage. III, 476.
Kouke-Sirke-Dola, Bergkette. II, 490.
Kou-kou-hotun Khu-khu-Khotun. II, 229.
Kou-louan. II, 582.
Koung-tschu (Stadt der Prinzessin), Stadt. II, 312.
Kounthang, auf der Nepalstraße nach Teshu-Lumbu. IV, 256.
Kouo-cheou-king, chines. Astronom (1279), seine Ortsbestimmungen. III, 465.
Kour-khan. II, 256. 291.
Kouschak, Mingatischer Knäs. II, 1071.
Kou-szu s. Kiu-szu. II, 344.
Koutho s. Rudok. III, 606.
Κουνίμηλον bei Theophrast. V, 835.
Kovillya Pahar, Bergkette in Hinterindien. V, 411.
Kowak, Fluß zur Bargusinbucht des Baikalsees. III, 107.
Kowdella-Tank auf Ceylon. VI, 96.
Kowlah, Bergstrom, Zufluß zum Godavery. VI, 434.
Kowries in Hinterindien als

Schmuck an Kleidungsstücken. V, 373.
Koya, Nebenfl. des Oi. II, 1019. 1024.
Κωνιακοί, Völkerschaft im heutigen Konkan. VI, 15.
Köche, hoher Stand derselben bei den Hindus. V, 937.
Kögler, Pat., Vorstand des mathematischen Tribunals in Peking. III, 474.
Kökö-Mongol (d. i. Blaue Mongolen). II, 275.
König der 10000 Inseln, Titel des Königs von Korea. IV, 602.
Königliche Würde, ausschließliches Zeichen derselben in Indien sind die Elephanten. V, 916.
Königsberg, der, II, 515.
Königsbuch, das persische, s. Schah Nameh. VI, 634.
Königs-Gänse s. Manasaucos. III, 661.
Königs-Gärten, die bei Mundore. VI, 983 ff.
Königs-Gräber, das Felsthal der, bei Jhudpur. VI, 980 f.
Königsmönche in Korea. IV, 643.
Königsschlösser Indiens. V, 503.
Königs-Schwester, Rang derselben bei den Cossyahs. V, 390.
Königstein, indischer (Daulatabad, Mandugurh). VI, 586. — ähnliche Bergveste in Korea. IV, 639.
Königthum, Zeichen desselben in Cachar. V, 383.
Köpkuchtu s. Kochbuchti. II, 762.
Krabe, Dorf in Kanawar. III, 766.
Krah, Landenge. V, 3. — Durchbruch des Isthmus zwischen Pakcham und Tsumphon. V, 108. — Isthmusfluß der Mal. Halbinsel. IV, 905. V, 82.
Krammetsvögel (Turdus pilaris). II, 874.
Kraniche, verschiedene Gattungen derselben in der Mongolei nach Marco Polo. II, 141.
Kranke, verzehrt von den Padyas. V, 446.
Krankheiten, sibirische Steppenkrankheiten. II, 712.
Krasnaja-Jarki, Winterstation des Baty-Postens. II, 641. 664.
Krasnaja Jarki Redout am Narym. II, 665. Andere gleichnamige am Irtysch.
Krasnaja Ryba (russ. Rothfisch), d. i. Stör und Sterled. II, 640. — s. Salmo erythrinus. III, 43.
Krasnoi-Jar, Dorf. II, 719.
Krasnojarka, Uferbach zum Irtysch. II, 718.
Krasnojarsk am Kem, Gründung der Stadt (1628). II, 565. — Höhe üb. d. M. II, 1040. — geogr. Lage. II, 997. — Dorf. II, 719.
Krasnojarskaja an der Uba. II, 727.
Krasnoperi (russ.), Fischart. II, 540. III, 301.
Kraw s. Krah. V, 82. (IV, 905.)
Krähen, folgen der menschlichen Ansiedelung. V, 66.
Krähenart, mit grünem Gefieder, in Ili. II, 404.
Krebs, Sternbild des, IV, 414. s. Konai.
Krebsotter (Lutreola). III, 259.
Kreidebänke, horizontale, mit Feuersteinlagern. II, 133.
Krekodai, Bucht und Kap am Baikal. III, 73.
Kremnitz, Bergwerk. II, 841.
Krepost (russ. = Festung). II, 581 und öfter.
Kresnopehr (russ., d. i. Rothfeder) s. Cyprinus leptocephalus. III, 281.
Krestowa Guba (d. i. die Kreuzbucht) am Baikalsee. III, 25.
Krestowka, Dorf im Buchtarmathal. II, 680.
Krestowoi Chrebet (russ.), d. i. der Kreuzberg. III, 197.
Krenze, in den Buchten des Baikalsees. III, 95.
Kreuzberg, der, Koppe der Ulbinskischen Schneeberge. II, 713.
Krieger, gefallene, in hohen Ehren bei den Nagas. V, 374.
Kriegerkasten, in vielen Theilen Indiens gänzlich erloschen. VI, 558.

Kriegertribus, mohammedanische in Malwa. VI, 759.
Kriegselephanten der Indier zuerst von Ktesias erwähnt. V, 448. — der Seleuciden. V, 482. — im Perserheere. V, 445.
Kriegsgefangene müssen Heerden hüten. II, 241.
Kriegsmusik, rauschende der Inder. V, 450.
Kriegsspiel s. Schachspiel.
Kriegstänze der Garo's. V, 404.
Kriegstrommel, antike, tief unter der Erde in Multan gefunden. V, 470.
Krieckente s. Anas crecca. II, 917.
Krimminseln. V, 12. 57.
Kripitschnoi-Tschai, d. i. Ziegelthee. III, 209.
Krischna-Giri s. Kistnagherry. VI, 312.
Krischna-Thor, das, VI, 822 f.
Krishen Tschandra, Beherrscher von Munipur (1773—1813). V, 351. — höchst bigott, führt den Vishnudienst ein. V, 386. — Radja von Cachar (1813). V, 362.
Krishna, Begriff dieser indischen Gottheit. II, 6. — in Munipur verehrt. V, 366. — sein Geburtsort s. Mathura, Methora, Muttra. VI, 1133.
Krishna Mandapam. VI, 825.
Krishnaram Nyayabush, gelehrter Brahmane. IV, 301.
Krokola, Sandinsel an der Indusmündung. V, 479.
Krokodile, besonders zahlreich im oberen Behut. V, 486. — im Bil-Talab. VI, 910. — kleine, in den Stagnationen des Luni. VI, 1153.
Krokodilstadt s. Mighenng Pal. V, 177.
Krokola s. Krokola.
Krokoninskoje Ofero s. Irakan. III, 39.
Krol-Pik in Sirmore. III, 849. 857.
Kronbergwerksrevier, russisches in Sibirien, Umfang desselben. II, 851.
Krongüter, chinesische, bebaut, statt der Steuern und Abgaben. II, 412.
Kropfbildung, Region derselben am Fuße des Himalaya. III, 763. 847. IV, 139.
Kropfkrankheit, vorherrschend in Nepal, selbst da, wo kein Schneewasser getrunken wird. IV, 50. — in Gondwana. VI, 508. — im Tirhut. VI, 1184.
Kröpfe am Nordostrande von Hochasien. II, 135. — im Tieflande am Fuße der Gobi heimisch. II, 122.
Kruglaja Sopka, Berghöhe des Altai. II, 717.
Krukla s. Trugla. V, 134. 150.
Krukowsche Silbergrube, Höhe üb. d. M. II, 712. 851.
Krummholz, auf der Schlesischen Schneekoppe. II, 816.
Krummschnabel, der, s. Recurvirostra avocetta.
Kruta, Bach zum Tschita. III, 270.
Krutaja, Fl. II, 918.
Krutoigubi, Stelle Bai, Kap am Baikalsee. III, 13. (Krutaja Guba. III, 95.)
Krutinska, Bach. II, 670.
Krutoi Kamen (d. i. der Steilfels), Kap am Baikalsee. III, 14.
Krutschinskoi Stanitz (Krutschina) an der Jugoda. III, 270.
Krüge, zur Aufnahme der Leichenasche, bei den Garo's. V, 404.
Kshatra (= Kriegerst.) Völkerst. V, 461.
Kschiroda (sanskr., d. h. Milchmeer), das nordische Eismeer. II, 10.
Ktesias, Leibarzt des Artax. Mnemon, seine Kenntniß von Indien. V, 442 f.
Ktes-Strom s. Tes. II, 1050.
Kuah. IV, 399.
Kuangsi, das Grenzland gegen Tunkin. IV, 927. V, 914.
Kuang-yn (d. i. die schützende Gottheit, der Mandschu-Dynastie). IV, 418.
Kuanti. IV, 418.

Kuanti, chines. Götze. IV, 246. — Tempel des, in Lithang. IV, 197.
Kuan-yn. IV, 287.
Kuari Kund, Mineralquelle bei Jaffirabad. V, 419.
Kubbet el Hadj, Flur bei Damaskus. III, 189.
Kubbir Bur, der große Banianenbaum in der Nähe von Surate. VI, 656. 604. — der, am Nerbuda. VI, 626. — Insel im Nerbudafluß, heilig verehrt und durch ihren riesenhaften Banianenbaum berühmt. VI, 604.
Kubindtah. IV, 90.
Kublaï-khan, Residenz desselben zu Tenduch. II, 282. — Feldzug gegen Ava (Wien). IV, 735.
Kubo's, muskulöse und kräftige Statur derselben, bewahrt sie vor dem Jungle-Fieber. V, 362.
Kubo-schara. III, 367. 401.
Kubo-Thal. V, 347. — Munipurs östl. Vorstufe. V, 660.
Kucha, d. i. Holzhaus. VI, 1157.
Kuchar, das niedere Bhutan. IV, 57.
Kuchila s. Strychnos Nux vomica. VI, 510. 536.
Kuchilafresser s. Nashornvogel. VI, 537.
Kuchu. IV, 202. 208.
Kuckuck (Cuculus canorus). II, 874. — in Nepal. IV, 65. 144. — seine Fähigkeit, die äußersten Hitzegrade zu vertragen. VI, 814.
Kuckfu, Fl. II, 400.
Kudalur, im Distrikte Nambulacotta. V, 783.
Kudang. II, 505.
Kudara, Steppe, Selengamündung. III, 69. — Festung mit merkwürdigen unterirdischen Befestigungswerken. III, 173.
Kudarinskoi Karaul. III, 169. 191.
Kuddanaab (?). V, 956.
Kudinskaja Sloboda. III, 23. 150.
Kudoa s. Kudra. IV, 306.
Kudra mali, Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Kudrimalle, Perlfischerei. VI, 42.
Kudru Singha, Radja von Asam. IV, 301.
Kudschiltau, Bach. III, 266.
Kudunskaja, Dorf. III, 165.
Kuei tscheou fu, große Handelsstadt am Fl. Taklang. IV, 655.
Kuen s. Orghon. II, 528.
Kuendulen, Fl. (Etzina-Pira). II, 309.
Kuen-ho, alter Name des Orghon. II, 496.
Kuen-lun, Gebirgssystem. II, 188. — Paradiesland der Chinesen. II, 9. 186. 192. III, 409. — Vorketten. III, 634.
Kuen-mi, Kuen-mo, Titel des Königs der Usun. II, 432.
Kuen-Nor s. Connor. III, 360.
Kuen-ti (engl. und schwed. queen), = Königin bei den indogerman. Usun. II, 433.
Kue sun (vergl. Ti sun). IV, 283.
Kugelbasalt. VI, 459. 460.
Kugel-Trapp. VI, 583.
Kug hara (d. i. wenn Nachgras kommt), zwölfter Monat der Buräten. III, 128.
Kugzinug, Ort am oberen Indus. III, 607.
Kuh, ihr Fleisch wird nie von einem Hindu gegessen, selbst nicht in Zeiten der Hungersnoth auf Schiffen. III, 495. 860. 967. V, 897. — noch in Strmore allgemein verehrtes Hausthier. III, 851. — wilde, in Dschittagong. V, 420. — die Butter als Lampenöl auf Ceylon gebraucht. VI, 242. — die Schweife, Handelsartikel in Chinachin. IV, 27. in Asam. IV, 330. S. Chamor Chowngri. — Schlachten der Kühe ist selbst bei den nichtbrahminischen Völkern des Dekans verboten. VI, 883. — ihre Beschaffenheit in Kaschmir. III, 1162.
Kuh aus Gold in Sachar. V, 385.
Kuhi-mir (d. i. Berg des Lichts), persischer Name des Diamanten. VI, 364.
Kuhistan, das Waldgebirge. V, 545.
Kuh-Soliman (d. h. Salomons-Berg) bei Sertangur. III, 1164.

Kuilen Buira, Schlacht am, (1203 n. Chr.). II, 257.
Kuinga, Bach. III, 295.
Kuipo s. Bhatgang, Bhatgao. IV, 74.
Kuitsil, Fl. II, 488. — (chines.) s. Kurtschum. II, 659.
Kuitun, Bach zur Schara. III, 167. 215.
Kuïtun (d. i. kalt). Quelle, Station in der Gobi. III, 368.
Kuitun Bulak, kalter Quell. III, 287.
Kuitunskaja, Dorf. III, 167.
Kuji s. Tsaikol, Garcinia pedunculata. IV, 325.
Kuka (Ibn-Batuta), Ort an der Maabarküste. V, 589.
Kuké-Khararong-Oola. II, 493.
Kukernag, Quelle in Kaschmir. III, 1149.
Kukinskaja Derewna. III, 161. 163.
Kukirghautt, Ort auf der Khern-Passage. IV, 41.
Kukis s. Nagas. V, 368. 370 f.
Kukopalme bei Arrian = Cucifera thebaica. I, 723. V, 835.
Kukri, Cucurbitacee, in Bikanir. VI, 995.
Kuku-Daba. II, 496.
Kuku-dabahn, Fl. II, 494.
Kukuhur. III, 56.
Kuku niru (d. i. der Blaue Berg). III, 211.
Kuku nugure, Berg auf der chines. russ. Grenze. III, 80.
Kuku-Nor, der blaue See, in der Nähe des Ober-Amur, verschieden von dem Tübetischen. II, 531.
Kuku-Oola. II, 496.
Kukura-choya. IV, 317.
Kukuretti, Dorf bei Panna. VI, 856.
Kukurghat s. Kukirghautt. IV, 41.
Kuka-Tau, Berg. II, 339.
Kuku-tscholo (d. i. Blauer Stein), Berg. III, 217.
Kuku-tsilovtu, Berg. II, 498.
Kul, Bach. II, 515. 516.
Kula, Name des Pisang auf Banda. V, 877.
Kula Deing s. Aracan Nor. V, 309.
Kulan, Ort am Yarkendfluß. III, 638. — s. Equus Onager. II, 771.
Kulapa s. Kokos. V, 837.
Kula pia (d. i. Westliche Fremdenbohne), birmanesischer Name für Cicer arietinum. V, 249. s. Gram.
Kula Sampa (birm. = westlicher Fremden-Reis), d. i. Weizen. V, 248.
Kuldeolan-Bajan. Fl. II, 400.
Kuldscha s. Guldscha. II, 402.
Ku-li-han, Volk im Norden der Scha-mo unterwirft sich den Chinesen (627 n. Chr.). II, 597. 1111. s. Chulihan.
Kulikan, Flusl. III, 41.
Kul Khuduk, Station in der Gobi. III, 358.
Kulkun, nordöstl. Verzw. des Kuen-lun. II, 188.
Kulladikode, Pik der Nilgherry. V, 960.
Kullai s. Phaseolus maximus. VI, 505.
Kullankote, Stadtruine im Indusdelta. V, 476.
Kullers s. Coliar. VI, 12.
Kullawud, Dorf. VI, 335.
Kullem. VI, 353.
Kulliani, Berge in Asam. IV, 315.
Kulling, Dorf am Spinosi. III, 721. 741.
Kullixi, Sultan d. Kirghisen. II, 66.
Kullu, Alpengau des Himaläya. III, 552. 571. 755.
Kullum, (Diamantgruben zu)? VI, 352.
Kullunder (d. h. der nichts für den anderen Morgen bewahrt), Beiname des Sultan Baber. V, 623.
Kullung, Arm des Brahmaputra. IV, 315.
Kulna, großer Marktort in der Nähe der Gangesmündungen. VI, 1206.
Kulonki (Mustela sibirica). II, 872.

Kulpu, Fluß zum Tirsul-Ganga. IV, 32.
Kulpubaisi, Thal in Nepal. IV, 32.
Kulscha s. Guldscha. II, 402.
Kultagoi, Insel im Baikalsee. III, 48.
Kultanier, Volksst. in Asam. IV, 295. 388.
Kultas s. Kolitas. IV, 387.
Kulti s. Glycine tomentosa. V, 716.
Kulto-bung, Berge. IV, 378.
Kultuk, Name des Westwinds auf dem Baikal. III, 98.
Kultukbusen des Baikalsees. III, 10.
Kultukschuaja-Bach (und ehemaliges Dorf) zum Baikalsee. III, 75.
Kultukschnoi-Nuis, Kap am Baikal-See. III, 14. 75.
Kultukskaja, Station am Baikalsee. III, 78.
Kultuzin, ein Mongolenfürst. II, 609.
Kulum, Zugvogel der nördlicheren Gegenden Indiens. VI, 1012.
Kulu Nauda, Bergstrom in Bissahir. III, 755.
Kulu-Straße. III, 552.
Kulun, See (s. Dalai-Nor). II, 532 f.
Kulung, Südarm des Brahmaputra. V, 877.
Kuma (tunguf.) = Phoca vitulina. III, 111.
Kuma, Zufluß des Tscharysch. II, 893.
Kuma-Seen. III, 88.
Kumajei, Salsan. II, 1017.
Kumantschi, Fußangeln von Bambusrohr. V, 374.
Kumangda, Busen von der Angara gebildet. III, 41.
Kumarakhanda. V, 505.
Kumarasambhara (= Geburt Kumara's), sanskr. Gedicht. V, 505.
Kumâri (sanskr.) = Comorin. V, 426. 496.
Kumbar, d. i. Töpfer, in Orissa. VI, 559.
Kumbetarine-Pik. VI, 277.
Kumbhakara s. Kumbar. VI, 559.
Kumbhakerna, Beschützer der Jainas. V, 745.
Kumbhauri. VI, 428.
Kumbla Pathar. VI, 553.
Kumbutarayen s. Camatarâya. V, 1022.
Kumhara-Berg. IV, 32.
Kumir, Bach. III, 266.
Kummantarayen s. Sacti. V, 1022.
Kumpila (ob = Guzurate?). V, 566.
Kumtong, Palauseugsdorf (?) im Bhor-Khampti Lande. IV, 393.
Kumtschagna, Seitenbach zum Witim. III, 57.
Kumun, Berg; Khingan-Kumur. II, 523. III, 193.
Kumurghi, Steinkohlengruben bei, II, 418. 786.
Kumurun-ula, Berg auf der russisch-chinesischen Grenze. III, 193.
Kumüß, Bereitung und Wirkung des Getränkes. II, 779.
Kumyrtschy s. Kumurghi. II, 786.
Kunairoh, Stadt in Harowti. VI, 804.
Kunalei-Fl. III, 177.
Kuna-gumbah. IV, 100.
Kunawur s. Kanawar. III, 542.
Kuna-Pakung-Kette in Aracan. V, 336.
Kundapura, Grenzst. von Nord-Canara. V, 696.
Kundil-Mukh, Station am Einflusse des Kundil-Pani zum Lohit. IV, 348.
Kundilnagar in Ober-Asam. IV, 323.
Kundil-Nala, Fluß in Asam. IV, 375.
Kundil-Pani, Zufl. zum Lohit. IV, 348.
Kundi-Naab s. Khunda-Naab. V, 990.
Kundschegaberge. II, 338.
Kundu in Bhutan. IV, 162.
Kundu Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.

Kunbulenberg im Ju-Schan. II, 239. 305.
Kunero ſ. Kunairoh. VI, 804.
Kung. II, 1055 f. — (d. i. Graf) Athal. III, 350. — Dorf am Spinoſſ. III, 721.
Kungchotu-Nor, kalmückiſcher Name des Saiſanſees, d. h. See der Glocken. II, 639.
Kungghe-gol, Fl. II, 488.
Kungirkui, Dorf. III, 150.
Kungiru gaom. IV, 369.
Kungli ſ. Kuki. V, 410.
Kung-ku, neue Stadt bei Urumtſi. II, 381.
Kung-kung, Fluth von, II, 158 ff.
Kungoni ſ. Panicum italicum. V, 716.
Kungri, Dorf am Spinoſſ. III, 721.
Kungſathang ſ. Theouthang. IV, 197.
Kungum-La, Pik. III, 721.
Kungya, Station zwiſchen Shalkar und Gertope. III, 740.
Kunik, tunguſ. ſ. Felis onca. III, 112.
Kunjom ſ. Spiti. III, 571. 728.
Kunkantſchei. II, 1066.
Kunkhujurah ſ. Tauſendfuß. VI, 513.
Kun kri ſ. Wun ghi. V, 292.
Kunku, Ort in Aſam. IV, 390.
Kunkurai ſ. Cucumis sativus. V, 719.
Kunſtarbeiten, chineſiſche, treue Nachbildung der Natur. IV, 679.
Kunſtdämme, Behufs der Bodenbewäſſerung in Dekan. VI, 420.
Kunſtſtraße, ehemalige, zwiſchen Kaſchgar und Khaspur. V, 870.
Kunſtwerke, kein Intereſſe dafür bei den Hindus, ſondern nur für deren heilige Bedeutung. VI, 817.
Kunti, die Gemahlin des Pandu, III, 1095.
Kunwalla (d. i. das Kornland), die Ebene von Harowti. VI, 814.
Kunwurri (Koni), Name der Schweſter des Königs bei den Coſſyahs. V, 390.
Kunyalagram (?), ehemalige Kapitale von Aſam. IV, 390.
Kunooch, Ort am Sſatadru. III, 736.
Kun-yn, d. h. der Dalai-Lama. IV, 243.
Kupas ſ. Gossypium herbaceum. V, 717.
Ku-pe-Keou, das öſtliche Thor der großen Mauer. II, 99. 132. 542.
Kupelé, Deſilé von, III, 429.
Kupfer bei den Mismis in Aſam. IV, 387. — in der Provinz Kutſché. II, 336. — ſteht höher im Werth gegen das Silber in Nepal als in Europa. IV, 53. 74. — im Gebirge von Lao. V, 246. (vergl. IV, 1216.) — in Udeypur. VI, 882. — getriebenes, uralt bei den Indiern. V, 528.
Kupferne Geräthſchaften in den Tſchudengräbern. II, 649 f.
Kupfererze an der Schilka. II, 603. — im Nalla-Malla-Geb. VI, 342. — in Hornſtein und Quarz in Nepal. IV, 53. 74. — im Baſtſchen Gebirge. II, 1085. — reichlich in Ajmere. VI, 907. — in Kaſchmir. III, 1187.
Kupfererzſchürfe am Baikalſee. III, 27.
Kupferfarbe der Nagâs. V, 872.
Kupfergeld, in Indien zuerſt von Mahmud Toghluk geſchlagen. V, 567.
Kupfergruben, ehemalige zu Tſchagirskoi. II, 868. — Mainskiſche. II, 1019. 1099. — zu Golzofskoi-Rudnik. II, 819. — an der Murſinka. II, 862. — zu Birumſir und Bidaſir in Bikanir. VI, 994. — bei Calſi in Sirmore. III, 878. — zu Tamru Khani. IV, 64. — reiche, in Malebum. IV, 18.
Kupferhütte, Kurenſelinskiſche. III, 286.
Kupferkeſſel, ungeheurer, zu H'Laſſa. IV, 244.
Kupfermünzen (arabiſche) bei Udinagur. V, 454.
Kupfer-Politur. III, 22.
Kupferproduktion im Altai. Centrum derſelben zu Suſunsk. II, 853.

Kupferstücke, ungeprägte, als kleine Münze in Malwa. VI, 755.
Kupferwerk, Sjnegirewsches, an der Buchtarma. II, 681.
Kupili, Fl. in der Nordprovinz von Hirumbu. V, 379. — Ursprung des Namens. V, 383.
Kuppa (?). VI, 519.
Kupput-gud, Berge auf dem Darwar-Plateau. V, 709.
Kupu, Fl. in Aracan. V, 341.
Kur. II, 256. 291.
Kura s. Guldscha. II, 329.
Kura (Kuré), mongol. d. i. Lager des Khans. II, 405.
Kuragina, Dorf. II, 1023.
Kurai, Bach zur Tschuja. II, 948.
Kuraische Steppe. II, 948.
Kurait, Giftschlange in Gondwana. VI, 513.
Kurakin (Fürst J. S.), Woiwod von Tomsk 1619. II, 1067 f.
Kuran s. Corundum.
Kuraua-Könige von Kaschmir. III, 1094.
Kurba, Ort am Hustususse. VI, 354.
Kurban-tschikr, Berg am Dalai-Nor. II, 539.
Kurbat Iwanow, Kosakenanführer (1643). II, 604. III, 10. 29.
Kurbinskoi Bor. III, 141.
Kurburi-Kap am Baikalsee. III, 68.
Kurby, Ort in Gondwana. VI, 494.
Kurdan s. Khorlo. IV, 233.
Kurduzkoi, Poststation. III, 141.
Kurehum s. Kuwur. V, 546.
Kuren, d. i. das Lager des Kutuchtu. II, 529.
Kuren-beltschir, Quellrevier des Dzabgan. II, 553.
Kurenselinskische Kupferhütte, ehemalige am Onon. III, 286.
Kurga s. Kura.
Kurgammah, Stamm der Gonds. VI, 492.
Kurgane (Kurgantschi). III, 328.
Kurghe See, ob = Chara-Tal? II, 427.
Kurgos, ehemals Almalig. II, 429.
Kuri, heiliger Baum auf Ongkar-Mandatta. VI, 597.
Kuriat, Gebirgsgau in Hindostan. V, 547.
Kurilen, haarige. IV, 477.
Kurilischer Völkerstamm (continentaler). II, 88.
Kurin. IV, 94.
Kuriya, kulturunfähiges Steilland. IV, 51.
Kurjat s. Kuriat. V, 547.
Kurjinsk an der Loktawka. II, 830.
Kur-kara-ussu, Kanton. II, 401.
Kurkeru, der wilde Waldhahn in Harowti. VI, 822.
Kurkira, Schneesturzbach zum Baikal. III, 34.
Kurkunchuro, Winterresidenz des Pumpo(Bhoteafürsten) von Chumrutti. III, 740.
Kurkuriya, Marktort in Kamrup. IV, 320.
Kurlitscha, Bach. III, 295.
Kurluk s. Kerlik. II, 905.
Kurma (sanskr.), d. i. Schildkröte. VI, 707.
Kurmultö, Fluß. II, 762.
Kurm-ful s. Karnaphuli. V, 410.
Kurnagalle, der Hauptort der sieben Kories auf Ceylon. VI, 182.
Kurnal, brittischer Posten. VI, 1230.
Kurnul. VI, 339.
Kurrans s. Karian. V, 116. 152. 154. 156. 187 f. 277 u. öft.
Kurrim s. Kolram. V, 390.
Kurrumfoli s. Karnaphuli. V, 410.
Kursang Myyung, Dorf der Mismi in Asam. IV, 387.
Kursow, Eichenart in Sirmore. III, 862.
Kurtakul, Annalen von. VI, 11 f.
Kurthi, Hülsenfrucht, in Nepal gebaut. IV, 51.
Kurtisch, Quellfl. des Irtysch. II, 638.
Kurtschum, Geb. Streichung. II, 664 f.
Kurtschum, erster rechter Zufluß des Irtysch. II, 637. 641. 664. 665. — Quelle desselben. II, 646. 683.
Kurtschum, Gebirge. II, 645. 655. 656—664. 683.

Kurtschum, Fl. II, 488.
Kurtu-Dabahn. II, 486.
Kurtujak-Tasch, d. i. der Alte Weiberstein (Tropfsteingrotte am Abakansk.). II, 1065.
Kurtul, Dorf in Bundelkhund. VI, 849.
Kuru (? Sibirien in der indischen Erdansicht). II, 6. — s. Kurava, Kaurava. III, 1094.
Kurudhn (spr. Kuru-udhn), Zimmtsorte auf Ceylon. VI, 129.
Kurukshetra. V, 498.
Kurulgn, zum Onon. III, 278.
Kurumbur, die zigeunerähnlichen, in den Nilgherry. V, 984.
Kurundus (Zimmt-) Sorten der Singhalesen. VI, 129.
Kurundugalle, d. i. Zimmtstein auf Ceylon. VI, 111.
Kurus und Pandus, Kriege derselben. V, 491.
Kurusi, Ghats von, V, 671.
Kurutali, d. i. das gemeine Volk der Cat' Ghenst oder Cruler in den Nilgherry. V, 1016.
Kuruboya (?), Fluß in Asam. IV, 298.
Kurwel, Perlensorte. VI, 177.
Kurye s. Mimosa marginata. VI, 810.
Kusche, Bach. III, 193.
Kuschi-han. III, 452.
Kuschin, Bittersalz zur Theebereitung verwendet bei den Burä-ten. III, 24. 61.
Kuschinga, Bach zum Onon. III, 196.
Kusch-murun s. Chusk-Murren. II, 787 f.
Kuschtam s. Elephantiasis. VI, 508.
Kuschumbet-Berge. II, 755.
Kusebejesekot-Krepost. II, 584.
Kushbir, Distrikt von Unter-Kasawar. III, 770.
Kusiarah s. Kostra. V, 405.
Kuskutsch (russ. = Lachs). II, 674.
Kuskutsch-Forellen. II, 804.
Kusma, Handelsmarkt am Zusammenfluß des Swetaghar und Ghandaki. IV, 18.
Kusnetzi, d. i. die Schmiede. II, 1184.
Kusnezk, Stadt am Tom. II, 584. — 1618 erbaut. II, 565. 989.
Kusnezkische obere und untere Piketfischerei. II, 656.
Kussa-gambah, Stadt. IV, 92. s. Khusa.
Kussi, auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Kussukul, See. II, 495.
Kussumba, Name des Opiumtrankes bei den Sobas. VI, 1029.
Kussun s. Carthamus tinctorius. VI, 754.
Kusukull, See. II, 474.
Kusu-Kurpatsch. II, 400.
Kusul Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.
Kusum s. Carthamus tinctorius, Safflor. V, 718.
Kusuma, Hafen. VI, 246.
Kusumapura (sanskr. = Blumenstadt), Name von Pallibothra. V, 506.
Kusun s. Carthamus tinctorius. VI, 510.
Kusun-takai, Fl. II, 1070.
Kut (?). V, 332. 333.
Kuta, sanskr. = Gipfel. II, 13.
Kutaar s. Cathar. III, 1137.
Kutai (kalm. d. i. Khoda, Boda, Gott). II, 975.
Kutaskya (d. i. der durch Barbaren entthronte) König von Pugan (c. 1150). V, 217.
Kutan. V, 1019.
Kutas, Abtheilung der Tubas in den Nilgherry. V, 1030.
Kutbá, das Kirchengebet. V, 622.
Kutbeddin, d. h. Polarstern der Gläubigen, der Ghuride (1190 n. Chr.). V, 506. 556.
Kutbeddin-Eibuck. V, 555. VI, 1132.
Kutbiubanse, Bambusart, durch Kieselsecretionen ausgezeichnet. VI, 866.
Kutch, das Inselland. VI, 1037 ff.
Kutch-Behar, Landschaft. IV, 139. 156.
Kutchwa, Rajputenfamilie vom ersten Range in Malwa. VI, 761.
Kutemalde, Fl. II, 398.

Kuth ſ. Catechn. VI, 509.
Kut'hagur ſ. Kotgerh. III, 744.
Kutho ſ. Rudok. III, 608.
Kuti, Stadt. IV, 92 f. 105. 176. V, 558. — nepaleſ. Grenzfeſte. III, 454. 485.
Kuti, Weilergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Kutkurar, Schlange in Gondwana. VI, 518.
Kutomala, rechter Zufluß zum Witim. II, 602.
Kutomarskiſche Grube im Dauriſchen Erzgebirge, ſeit 1764. III, 313.
Kutſchó, geogr. Lage. II, 324. 335.
Kutſchin, Stamm der Tſakhar-Mongolen. II, 425.
Kutſchugeſch, Kalmücken-Saiſan. II, 934.
Kut-ſchung-Tag, Name für kleine Gebirge im Gegenſatz zu den Ulug-Tag. II, 355.
Kutſchungſtämme (der Naga's auf der Südſeite des Barakſl.). V, 373.
Kutſchurka, Fl. II, 932.
Kuttair ſ. Rohillkund. VI, 1141.
Kuttak, die Capitale von Oriſſa. VI, 531 ff. 541 f.
Kuttal Gunj, Mineralquellen von, V, 416.
Kuttra Ghat. VI, 841 f.
Kuttres, Name der eigentlichen Rajputs. V, 463.
Kuttun Khan Afghan, Beherrſcher von Rabery. V, 580.
Kutubdea, Inſel an der Küſte von Dſchittagong, Hafenplatz. V, 420.
Kutuchtus, die zehn, Vicarien des Dalai-Lama. II, 260. (ſ. auch IV, 204.)
Kutuchtu-Lama, einer der Großprieſter der Mongolen. II, 260 ff. 452 ff. III, 156 ff.
Ku-tu-lu-Pi-kia, Khakan der Hoethe (755). II, 557.
Kutumara, Bach zur Borſa. III, 309.
Kutul-naraſſu (d. i. Fichtenwald), Berg. III, 215.
Kutwal. V, 625.
Kuva, mongol. = Urga. II, 414.
Kuvera, Gott des Nordens und des Reichthums bei den Indern. II, 10.
Kuwara, Drachenkönig in der tüb. Götterſage. IV, 239.
Kuwari, ein Waſſervogel in Aſam. IV, 363.
Kuwe, Name des Büffels in Ava. V, 257.
Kuwi, roher Völkerſtamm in Tavay. V, 129.
Kuwur, Raja von Kanoge (1017 n. Chr.). V, 502.
Kuwur, Raja von Kunowj (1000 n. Chr.). V, 535.
Küang-yüki. V, 914.
Küllenq Nor (der Gänſe-See) in der Nähe des Baikals. III, 97.
Külüm ſ. Mus socialis. II, 1090.
Külün-Nor. III, 159.
Künſte, Zuſtand derſelben bei den Singhaleſen. VI, 234.
Küſtenhochländer, als Sitze der Piraten. V, 668.
Küſteninſeln, Siameſiſche im Weſt. V, 74 ff.
Küſul-jayma am Tſchui. II, 397.
Küſühn Schirehtu. IV, 198.
Küſüßn, Dorf. II, 330.
Kwakba, Theil von Marang. III, 808.
Kwale, Name der wilden Mango auf Tidore. V, 889.
Kwenapa (d. i. Büffelsnaſe), Dorf. V, 233.
Kwenſah am Mineſ. V, 209.
Kyai kami, Cap. V, 147.
Kyan, Völkerſchaft, alte Sitze derſelben. IV, 1231. V, 277. 347.
Kyang twang mit ſ. Kyen-buen. V, 219.
Kyankhani, einheimiſcher Hinduſtamm in Shekawutty. VI, 936.
Kyankſit (d. h. das Dorf der Steinmetzen) in Ava. V, 227.
Kyaong myo, Ort in Ava. V, 276.
Kya Pung, Dorf in Martaban. V, 154. 156.
Kyarda-Dun, Ebene im hohen Sirmore. III, 858.
Kyarda-Thal, auf der Weſtſeite des Dſchemna. III, 854 f.

Kyao-kra (Orientaler Rubin), in Ava. V, 242.
Kyat, Gewicht in Ava. V, 266.
Kyatpean in Ava. V, 242.
Kyauk ta long (d. i. Einzelfels), Ort am Irawadi. V, 221.
Kyen, Volk in Ava. V, 267.
Kyen duen, Kyen dwen, Fl. V, 163. — Weſtſeite desſelben. V, 348.
Κυλινδρίνη (Ptol.), indiſche Landſchaft. III, 882. 1089.
Kymur ſ. Vindachalberge, Vindhyan-Gebirge. VI, 835.
Kyndyk (d. i. der Nebelberg) am Kuriſchamſk. II, 659.
Kyouk Phyu, Hafen auf der Inſel Ramri. V, 318.
Kyouk Phyoo ſ. Kyauk pheo. V, 333.
Kyra, Ort in Kutch. VI, 1053.
Kyraghur, Stadt am Mahanadi. VI, 482. — Fl. VI, 483.
Kyrangdze, Stadt in Tübet. IV, 272.
Kyrauti (Kirates?), Tamm von, in Bhutan. IV, 161.
Kyrilk = Polygonum fagopyrum. II, 1078.
Kyrlyk, der ſibiriſche Buchweizen. II, 1103.
Kyrö (tungus., d. i. die Krähe), Fels. III, 287.
Kyrſſá, Bergrücken. II, 1002.
Kyſaritala, kriechende Convolvulus-Arten. VI, 538.
Kyſchanga, Bach. III, 165.
Kyſtil, Nebenbach der Ubinska. II, 760.
Kyſti-Kem ſ. Pe-tſi-Kem. II, 1050.
Kyſtym, Kyſchtum (ſibir. turk. = Knecht). II, 1108.
Kyſyſtamm der Kirgiſen. II, 422. 423.
Kythi-Schrift der Puharris. VI, 1176.
Kynn, Inſel im Saulnen. V, 155.
Kywan thi d'han, Pagodenſklaven in Ava. V, 290.

L.

La, das Moſchusthier, in Bhutan. IV, 158. — (tübet.) = Paß. III, 664.
Labarem buche, Gottheit der Bhotiyas. IV, 165.
Labi (hebr.) = Löwe. VI, 714.
Lac de Chède. II, 884.
Lacerta agilis. III, 44.
Lachain Lachun, Berg in Tübet. IV, 273.
Lac Kupie, Werth derſelben in Ava. V, 265.
Lachszüge. III, 106.
Lack, indiſcher, ſchon Kteſias bekannt. V, 448. — Inſekt ſ. Coccus lacca. IV, 328. 1111. VI, 513.
Lactho, Lakkho, Reich. IV, 1233.
Lada, Land (?). VI, 221.
Ladakh Gealbo, d. i. Radja von Leh. III, 614.
Ladas ſ. Pfefferinſeln. V, 20.
Ladeſtöcke aus Spiraea altaica. II, 869.
Lady Jane Dundas, Schiffbruch des Schiffs (1809). VI, 45.
Laenzaen Shan. IV, 1232.
La-en-thang. IV, 198.
Lafa, der, Name des Oberhauptes im Spiti-Diſtrikte. III, 571.
La Famosa, Feſtung auf Malaka von Albuquerque erbaut. V, 42.
Laffa-Bari. IV, 397.
Laganche ſ. Nagar dzong, Ort in Tübet. IV, 272.
Laganſchkabach. II, 820.
Lagerströmia flos reginae. VI, 540.
Lagerströmia insignis. V, 191.
Lagerströmia reginae. V, 175. (L. speciosa; gehört zu den Palicarien.)
Lagna, Name für die engen, eingeklemmten Thäler des Himalaya. IV, 20.
Lago di Zolfo in der Campagna di Roma. III, 667.
Lagoſtajewa. II, 1091.
Lagulunggu, auf der Nepalſtraße nach Teſhu-Lumbu. IV, 258.

Lagunen im adriatischen Golfe, mit dem Gangesdelta verglichen. VI, 1240.
Lagunenreihen in Süd-Dekan an der Ceylonsstraße. VI, 6.
Lagung, auf der H'Lassa-Route in Tübet. IV, 252.
Lahari, der westliche Hafen an der Indus-Mündung bei Ibn-Batuta. V, 588.
Lahia, Stadt im chines. Departement Kirin. IV, 443.
Lahitiya s. Lohit. IV, 341. 344.
Lahoche, Berg, Paß durch die Dangbo-Kette. III, 737. 740.
Lahon, Khuntaifamilie in Asam. IV, 331.
Lahore = Sangala. V, 462. — im J. 1524. von S. Baber erobert. V, 621.
Lahoub s. Lahul. III, 553.
Lahunji (?), Ort in Asam. IV, 300.
Lahuri-Nepal. IV, 60. 64 f.
Lahuri-pang. III, 822.
Laick-patti, Berg. IV, 90.
Laisch. VI, 714.
Laisti, Grenzort Nepals gegen Kuti. IV, 91.
Laitschi-long, Gebirgskette. III, 578.
Lak-Insekt auf Cytisus cajan in Asam. IV, 325.
Laka. VI, 64.
Lakba. III, 738.
Lakbiwa. VI, 64.
Lakbiwey. VI, 64.
Lake, englischer General. VI, 405. 969.
Lakedivinseln, ihr Reichthum an Kokos. V, 848. — den Bibi unterworfen. V, 776.
Lakh, Ort am Spitk. III, 730.
Lakha, Rao von Kutch (seit 1745). VI, 1058.
Lakha Phutani, Heros in den kriegerischen Romanzen der Rajputen. VI, 971.
Lakhi, Ort am Indus. III, 609.
Lakhipur, Gachárstadt. V, 869. — Subah von, in Bhutan. IV, 161.
Lakhomati Bhotiya Gaom. IV, 311.
Lakhsmipur s. Lakhipur.
Lakirte Waaren von Pyaongngu. V, 218.
Lakka. VI, 64.
Lakuawara Ghat. VI, 457.
Lakongma, Paß. III, 686.
Lakshana Sen, König von Gour, durch die Muhammedaner verjagt im J. 1204. VI, 1188.
Lakshmanavati, antike Stadt Indiens. V, 562. — = Lukuowti. V, 505. VI, 1145.
Lakshmi Singha, Herrscher von Asam. IV, 302.
Lakul, Radja von, III, 553.
Lalang, Schlacht bei (1813), V, 353.
Lalat Indra Kesari, Radja von Orissa. VI, 552.
Lalchendan, Sandelholzart in Nepal. IV, 54.
Lalin, chines. Stadt. IV, 443.
Laling, Ort am Sfatadru. III, 737.
Lalitáditya, König von Kaschmir (seit 714 n. Chr.). III, 655. 1107. IV, 211.
Lalita Patam, Stadt in Gr. Nepal. IV, 72. 73.
Lalita-Patan s. Dulla-Dinse. IV, 114. — Radja von, ehemals auch Besitzer von Klein-Nepal. IV, 64. — Zweig der alten Maldynastie in Nepal. IV, 43.
Lalita Vikar, der achte Dharma. IV, 132.
Lalkakru, Benennung für das Muttergestein der Diamanten. VI, 359.
Lallari, Ort am Bhagirathi-Ufer. III, 915.
Lalli gaom. IV, 869.
Lal Mung s. Phaseolus racemosus. IV, 75.
Lam, Name des Weltmeers bei den Tungusen. II, 693.
Lama (Ursprung und Bedeutung des Namens). III, 625.
Lama-Dangra-Kette. IV, 60. 68 f. 81.
Lamaismus, erst von Kublai-Khan als Staatsreligion festgestellt. II, 295.
Lamaische Hierarchie, Entstehung derselben. IV, 274 ff.

Lamakultus in China, zerstört durch die Ming, wieder eingeführt durch die Mandschu's. II, 234 f.
Lama-Magiker, Tsiokiong. IV, 248.
Lama Rimbochay. IV, 149.
Lama-Schan, Berg. IV, 198.
Lama's, als Hirten der kaiserlich chinesischen Heerden. II, 150. III, 367. — Legenden der, im reinsten Bhotiyadialekt. IV, 134.
Lamas-Eisenstraße. IV, 92.
Lamarc-Picquot, franz. Naturforscher. VI, 1206.
Lamayak, auf der Bathangroute in Tübet. IV, 197.
Lambi, Mergui-Insel. V, 120.
Lambrick, engl. Missionar, Uebersetzer der Bibel in das Singhalesische. VI, 185.
Lambton (Col. W.), seine indische Meridian-Messung. VI, 4. 437 ff.
Lamen, ihre Rangstufen nach chinesischem Ceremoniell. II, 265. 304 ff.
Lamena, Stadt am Irawadi. V, 166.
Lamina, Distrikt in Bassein, durch seine Teakwaldungen berühmt. V, 253.
Lamja, Marktort der Bhotiyas in Ost-Nepal. IV, 83. 102.
Lamkhem, Oberhaupt der Ghylongs in Bhutan. IV, 164.
Lammgötze der Buräten. III, 126.
Lamjun, Gorkhatribus. IV, 78.
Lam Omje, zweiter Würdenträger unter den Ghylongs oder der Geistlichkeit in Bhutan. IV, 164.
Lampe, die, des Deoga-Rangaswami. V, 1017.
Lamta, d. i. die Chronik der Dherma-Radjas von Bhutan. IV, 156.
Lamyarüf, Dorf im Industhale. III, 632.
Lam Zimpe. IV, 159.
Lan, Parfüm der Chinesen (ein Epidendron). IV, 234. — Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Lancasterschulen in Irkutsk. III, 134.
Landeidechsen, große, von 4 Fuß Länge, in Malabar. V, 924.
Landesvermessung, einheimische, von Orissa. VI, 564. — in Nepal. III, 523 ff.
Landjut (Groß), Berge. V, 34.
Landkarten, chinesische, der Handelsstraßen Innerasiens im neunten Jahrhundert. II, 366.
Landschaftliche Contoure, wodurch bedingt? VI, 460.
Landschaftscharakter. III, 89.
Landu, Chef einer Kukistribus. V, 376.
Langaeh, der wildeste Stamm der Naga's. V, 371.
Langburi s. Lombray.
Lange (Lorenz), hat das Verdienst den russischen Theehandel in Gang gebracht zu haben. II, 105 bis 107. III, 209.
Langer, d. h. Post, Poststation auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 639.
Langhur, Berg, angebliche ungeheure Höhe desselben. IV, 96.
Lang Jing s. Sfetledsch. III, 742.
Lang-Jing-Kampa s. Sfetledsch. III, 544.
Langka s. Rawan-hrad. III, 413.
Langkawi, Malaieninsel. V, 20.
Lang ky tsung, Ort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 254.
Langora Narsing Deo, Radja von Orissa um 1250. VI, 558.
Langtan-Kette. IV, 389 ff.
Lang-thang-keon auf der H'Lassa-Route in Tübet. IV, 252.
Lang tsian (d. i. Elephantenrüssel), Berg in Tübet. IV, 221.
Lang tsien K'habhabh. IV, 219.
Langur, Station am Indianist. IV, 90.
Langurphede, d. i. Paß Langur. IV, 81. [Ist das tübet. phede mit dem german. Pfad verwandt? = Fuß des Passes. IV, 84. 95.]
Langzhing Kampa s. Sfetledsch. III, 742.
Lan-ho, Fl. II, 116. III, 324. — Holzflößereien auf demselben. II, 120.
Lan-ho, Thal. II, 131.

76. — Lavaboden in Kutch. VI, 1043.
Laven, auf dem Thian-Schan. II, 387.
Lavanga s. Cassia lignea. V, 824.
Lawa, hohes Gebirge der Kirghisensteppe. II, 780.
Lawa, wilde, Aboriginer des Tsampalandes. IV, 1232.
Lawadong, Stockade der Birmanen. V, 311.
Lawhribinna, Gebirge. IV, 39.
Lawinen im Altai. II, 680. — bei Nilkantha. IV, 37. — im Himalaya. III, 730 f.
Lawkai, Name eines Daurischen Fürsten. II, 603. 614.
Larmæn, Erich, Pastor am Schlangenberg, 1767. II, 808.
Larmakin, geognostisch merkwürdiger Uferort am Baikalsee. III, 77.
Lazdan-Khan. II, 455.
Längenerstreckungen der Gebirgsmassen am colossalsten in Amerika. II, 33.
Lbjoumtsa, Name des Rhabarbers bei den Tübet. II, 184.
Le, Leo s. Leh. III, 614.
Leang-tschéou s. Lingtschéou. II, 212.
Leao, Fl. II, 88. gefeiert bei chines. Dichtern.
Leao-ho, Name des Sira-Muren in seinem unteren Laufe. II, 117. III, 324.
Leao-tong, Vorgeb. im Westen von Korea, Segelgränze der Japaner. IV, 616.
Leba gaom, in Asam. IV, 389.
Lebed, Fl. zum Bis. II, 991.
Lebedew, seine Küstenfahrt von der Angara-Mündung bis Bugulbeicha. III, 24 ff.
Lebensbaum, Legende vom, deren Ursprung. VI, 55.
Leber der getödteten Feinde von den Bhutanern gegessen. IV, 163. — Hauptgegenstand bei den Extispicien der Garo's. V, 404.
Lebiia, die Löwin (hebräisch). VI, 714.
Lebsi (chin.) s. Lapsin.
Lebung-Paß an der Quelle des Kali-Ganga. III, 527.
Lebenaja, Schneebach zum Baikalsee. III, 32.
Lebenoi-Kap s. Lebianoï-Nuis. III, 33.
Leber, Fluß in Kaschmir. III, 1153.
Leber, russisches, Handel damit nach Ili. II, 410.
Leberbereitung und Leberhandel der Cottars in den Nilgherry. V, 1021.
Lebergerben der Buräten. III, 123.
Lebianoï Nuis (d. i. das Eiskap) am Baikalsee. III, 13. 33.
Ledum palustre s. Bagulnik. II, 1077. III, 72. — am Baikal. III, 23.
Legenden. III, 890 f.
Leghuya, Fl. IV, 103.
Leh, die Kapitale des Königreichs Ladakh. III, 615—628. — geogr. Lage. III, 546.
Le Hardy, englischer Officier. V, 1003.
Lehdine, Distrikt. V, 209. 281.
Lehnswesen, als Landesverfassung von Orissa. VI, 560.
Lei s. Leh. III, 615.
Leï, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 255.
Leibesgestalt der Malaien. IV, 963. V, 19.
Leichen der Priester den Vögeln zum Fraß ausgesetzt in Kuti. IV, 94. — der Hindus in den Ganges geworfen. VI, 1160.
Leichenfeste, ceremoniöse der Garo's. V, 404.
Leichenhügel in Bhutan. IV, 152.
Leinpferde, zum Schiffsziehen in China. IV, 680.
Leitcheelong s. Laitschi-long. III, 578.
Lekhani, die Eisennadel zum Ritzen auf dem Palmyrablatt. VI, 1245.
Lembru. V, 332.
Lemsing-Spitze bei Chantaban. IV, 1068.
Lena, Fl., Quelle derselben. III, 23. — Shawlwolle. III, 602.

Lenja (?). IV, 157.
Lenoc ſ. Salmo salvelinus. II, 1085.
Lent, Feſt in Ava. V, 292.
Lenzen, Volk in Ava. V, 267.
Leo ſ. Leh. III, 614.
Leontice altaica. II, 661.
Leonurus sibiricus. II, 1099.
Leopard, ſchwarzer. V, 24.
Leoparden (Felis leopardus?) in Aſien. IV, 370. — auf Borneo. V, 915. — am Orange von HN. Kaiſerliche Jagden gegen ſie. II, 118. — zur Jagd auf Hochwild abgerichtet in Kaſchmir [wie in Iran]. III, 1162.
Leopardenart auf Ceylon. VI, 19. 143.
Leopardenkatzen in Martaban. V, 146.
Leon-lan, Land. II, 366.
Leonpan, Berg, jetzt Kay-ynen. II, 165.
Lepcha ſ. Lapcha. IV, 156.
Lepe ſ. Libang. III, 572.
Lepidium alpinum, zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652.
Lepidium micranthum. II, 807.
Lepidium thlaspioides. III, 101.
Leprosis, bei den Birmanen. V, 269. 290.
Lepus alpinus am Altai. II, 839. 872. 1109. — am Baikal. III, 44. 113.
Lepus dauricus. III, 113.
Lepus minutus. II, 819.
Lerra ſ. Derra. Ob das antike Lolora? III, 1097.
Leschenault de la Tour, franzöſiſcher Naturforſcher; ſein Aufenthalt in den Nilgherry. V, 952 ff.
Leſkiers (?) in Bhutan. IV, 161.
Le ſien Kiau, Arm des Tongtingſtroms. IV, 1234.
Leswari ſ. Laswari. VI, 406.
Letchmi Tackry, Berg in Ghotisghur. VI, 495.
Lethalomg (d. i. ſchöner Waldberg), Dorf. V, 176.
Leti ſ. Dauli Ganga. III, 499.
Letowje (d. i. Sommerhütte) ſ. Simowje. III, 182. — (d. i. Sommerherberge, ruſſ.) Fiſcherdorf am Baikalſee. III, 68.
Leucäthiopiſche Ausartung vieler Mammalien. IV, 1105.
Leuchten der Malayiſchen See. V, 14.
Leuchtkäfer in den Nilgherry. V, 988.
Leuchtthurm zu Chitore. VI, 819.
Leuhpanch Gong, Ort im Gebirgslande Barrafah. III, 930.
Leulowari, Diſtrikt. III, 875.
Levanga-Putty, d. i. die Rinde von Laurus Cassia. V, 824.
Lewadjan, Griechiſche. II, 624.
Leways (richtiger Leawara, d. h. wo die Oſtwinde wehen), natürliche Salzablagerungen an den Küſten von Ceylon. VI, 111. 191.
Lewinnaja-Sopka. II, 869.
Le-yan-Ling, Schneegipfel in der Alpenkette der Miao. IV, 661.
Lhata ſ. Ladakh. III, 1173.
Lhata yul ſ. Ladakh. III, 1173.
Lhanba ſ. Lhoba, H'Lokba. IV, 215.
Lhe ſ. Ladakh. III, 1173.
Lho-kaha-ptra (d. i. Völker mit eingeſchnittenen Lippen). IV, 214.
Li, größere und kleinere. IV, 190. (a, 200 Li = 15 geogr. Meil., b, 250 Li = 15 geogr. M.). — Fluß ſ. Spiti. III, 570. 571. — Inſ. zum Seſtlebſch. III, 544. — antike. II, 383.
Liang Silber, Metallgewicht der Chineſen = 8½ Ruſſ. Solotnike. II, 406. 410.
Liang, Stadt an der chineſiſchen Mauer. II, 187. — nördliche Dynaſtie derſelben. II, 245.
Liang-fu, große chineſiſche Stadt. II, 206.
Liang-Schang, d. i. Proviantinſpector. II, 419.
Liang-tſchéou. II, 225 ff.
Liao, Fl. II, 88.
Lias, zum Kalkſtein der Jura-Gruppe gehörig. VI, 843.
Liaur, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Libertinage der Frauen in Humi

nach Marco Polo. II, 359. (vgl. III, 322.)
Licharew, Iwan Mich. Sim., ruſſiſcher Generalmajor. II, 573.
Lichenen, von außerordentlicher Größe und Schönheit in den Sunderbunds. VI, 1210.
Lichen farinaceus. IV, 54.
Lichen nivalis. III, 145.
Lichen purpuraceus. IV, 54.
Lichen rhangiferinus. III, 44. (das Rennthiermoos.)
Lichi, Obſtart auf Ceylon. VI, 117.
Lichter für die Götzen aus dem Blut und Fett getödteter Feinde bereitet bei den Bhutanern. IV, 163.
Lichtglanz verſcheucht den Elephanten. V, 928.
Li-chu, eigenthümliche Schriftgattung der Koreer. IV, 653. — ſ. Richhot. IV, 203.
Lidang ſ. Lape. III, 572. 721. 726.
Lidsa (chineſ.), kleine Kaſtanien. III, 204.
Liegnitz, Schlacht auf der Wahlſtatt bei, (9. April 1241). II, 280.
Lien wha, chineſiſch = Lotus. II, 138. IV, 563. 672. (Nymphaea Nelumbo.)
Lieou-tchoung-hian, Stadt d. Rauges. II, 346. 352. 378.
Lieu = 10 Li, chineſiſches Wegemaaß. II, 203.
Li-fan-yuan. II, 1055.
Light, Capitän. V, 44.
Lignites-Schichten. V, 203.
Lik ſ. Otis auritus. VI, 1120.
Likehe, Ort am Indus. III, 609.
Li-the-young, tapferer Fürſt der Schasto. II, 251 f. 255.
Li-Kiang, chineſiſcher Name des Gelben Fl. in ſeinem mittleren Laufe. IV, 651.
Lilcaunt Deo. VI, 490.
Li-ling, chineſ. Held. II, 1114.
Lilium bulbiferum. III, 290.
Lilium bulbosum. III, 165.
Lilium martagon. II, 598. 1034. 1136. III, 323. (Zwiebeln werden gegeſſen.)
Lilium pomponium. III, 290.
Limbu's, Bewohner von Sikim. IV, 105. 125.
Limbus, Tribus in den Hochgebirgen Nepals. IV, 19.
Limea, Bergſtrom. III, 923.
Limnophila gratioloides. VI, 1115.
Limonenpflanzungen am Kiangſtrome. IV, 655. 659.
Limonia crenulata (Roxb.). III, 855. V, 766.
Limonit (?) in der Kirghiſenſteppe. II, 781.
Limyrica. V, 518. — = Mangalore. V, 490. — Wilford's Etymologie dieſes Namens. V, 515.
Linde nördliche Grenze in Hochaſien. II, 115. — am Borotalaſſ. II, 339.
Ling, Berg. II, 352. 353.
Linga. V, 11.
Lingam. II, 7. — König des, VI, 549. — Lingamſkulpturen in Bundelkhund. VI, 863.
Lingitnah, Fl. V, 33.
Lingots (Bullion). V, 72.
Ling-Pe (d. i. Land im Norden der Berge). II, 561. = Mongolei.
Ling Raj (d. i. König des Lingam), Hauptpagode in Bhavaneswara. VI, 549.
Lingta ſ. Langaeh. V, 371.
Ling-tſchéou, große chineſiſche Stadt. II, 206. 212. ſ. Liangtſchéou.
Lingur, d. i. Berg. VI, 860.
Ling-yeng (chineſ.) = Argali. II, 341.
Liniol, Berg (?). II, 423.
Linnaea borealis. III, 72. — am Baikal. III, 23.
Lin-Schan ſ. Ling.
Linſchi (d. i. Waldteufel, Kobolde), ruſſ. Schimpfname der Buräten. III, 118.
Linting, Felsinſel, als Schmuggelemporium für den Opiumhandel. IV, 854.
Lin-tſchéou. II, 212.
Linum perenne. III, 214. Lios

dort Lein ſtatt Hanf.] II, 1078. 1083.
Linum usitatissimum. V, 716.
Lio, Dorf am Spitiſl. III, 731.
Lipack, Fl. zum Spiti. III, 731.
Lipcha Ghati ſ. Lapcha, Paß. III, 718.
Lipe, Dorf am Ghangtiſluß. III, 828.
Li-phan-yuen (d. i. Hof zur Regierung der Fremden), Miniſterium der auswärtigen Angelegenheiten in Peking. II, 1045. 1055. III, 396. IV, 284.
Lippen, eingeſchnittene der H'lotba und Djuſba. (ob ein etymologiſches Mährchen?) IV, 214. 223. 224. 387. 1223. V, 271.
Li Schan, Gebirgskette am Pojangſee. IV, 674.
Li Schan la ſ. La Schan.
Liſſnakowa, Dorf. II, 1023.
Liſſur-djeleku-djugu, Berg des In-Schan. II, 239.
Liſtwäga-Gebirge, großes, kleines (d. h. ruſſ. Lärchenwaldgebirge). II, 686. 690.
Liſtwäniſchnoi, die Lärchenwaldinſel, im Baikal-See. III, 14.
Liſtwäniſchnoi Muis, das Lärchenkap am Baikalſee. III, 13. 103. (vergl. II, 686.)
Liſtwäniſchnoje Simowje. III, 16.
Litantala ſ. Lithang. IV, 196.
Litharna-Papier (?). III, 677.
Litchi, chineſiſche koſtbare Fruchtgattung. IV, 655. 1094. VI, 1118. — Ort bei Canton. IV, 664.
Literary Society of Bombay. VI, 1060.
Literatur, mongoliſche. III, 390 ff. — oſtaſiatiſche, zuerſt in Europa unter Peter d. Gr. bekannt geworden. II, 745.
Lithang, bedeutender Ort auf der Bathang-Route in Tübet. IV, 196.
Lithographiſches Seidenpapier (ſogenanntes chineſiſches) aus Daphne cannabina in Nepal bereitet. III, 997.
Litsaea myrrha, zeilanica. VI, 130.
Li-tſchu-ku, Berg bei Jehol. II, 139.
Liu, Station am Spitiſl. III, 730. — ſ. Lio. III, 731.
Liungao, chineſiſcher Name des Nepaleſ. Hundes. III, 623.
Lirthat, Ort der Coſſyah. V, 397.
Ljuban, Bach. III, 266.
Lo, Land des Kioro, das gefeierte Stammland der mandſchuriſchen Herrſcherfamilie China's. II, 91.
Lobch ſ. Dolichos. V, 716.
Lobelia excelsa in den Nilgherry. V, 980.
Locho, Fl., ſ. Lohan.
Lockams-Canal im Hugly. VI, 1200.
Lock-Elephanten. V, 256.
Lobh ſ. Query. VI, 536.
Lobi, Name einer fiſchreichen Regenlache in Tiperah. V, 409. — Ort in Sirmore. III, 878.
Lobok, Diſtrikt in Weſt-Tübet, wegen der Shawlwolle berühmt. III, 602.
Loborwa, das antike, im Jeſſulmerſtaat. VI, 1004 f.
Loby, Afghanenſtamm, Urſprung ſeiner Anführer. V, 531. — Dynaſtie der, V, 579 ff.
Logatharbu, Tempel in Ava. V, 298.
Loghiadzung, Station auf der Tſiambo-Route durch Tübet. IV, 203.
Logina Oſada. II, 1099.
Logo, Ort am Zuſammenfluß des Dupha-Pani und Noh-Dihing in Aſam. IV, 347. (geogr. Lage. IV, 389.)
Logta See, auf der Hochebene von Munipur. V, 360.
Lohaghur (d. i. Eiſenſchloß), Fort. V, 676.
Lohakara ſ. Lohar. VI, 559.
Lohan (d. ſ. die 100,000 Heiligen). II, 353. — Fl. II, 116 ff. III, 324.
Lohangga, mohammedan. Fürſt, erobert Oſt-Nepal (1306). IV, 87.
Lohar, d. i. Schmiede, in Oriſſa. VI, 559.

Lohargoug, Terrasse von, VI, 572. — Höhe. VI, 836.
Lohari-Naig, Wasserfall des Ganges. III, 924.
Lohit s. Brahmaputra. IV, 341. 344.
Lohitiya s. Lauhit, Lohit. IV, 341. 344.
Lohoang, Fluß in China. IV, 661.
Lok. III, 601.
Lokha Mandal, Dorf auf der Grenze von Sirmore und Gherwal. III, 885 f.
Lokot (russ. = Ellenbogen, Flußbiegung). II, 741.
Lokote, Bergfeste in Kasmira. III, 1111. V, 542. 547.
Lokoth (russ. = Ellenbogen). II, 822.
Lokraman Upadhya, Nepalesischer Vakil. VI, 1131.
Loktaon-Inseln an der Westküste von Korea. IV, 625.
Loktewka-Bach. II, 578. 830. 835. 860.
Loktewsk, Hütte. II, 853.
Loktewskoi Rudnik. II, 822. 852.
Lolbang. VI, 274.
Lolium temulentum. VI, 1116.
Lollbong, Paß am obern Ganges. III, 435.
Lollhu, Chef einer Kukistribus. V, 376.
Lollpehar. IV, 101.
Loll Shah, Raja, Mahrattenhäuptling. VI, 521.
Loll-tyem, Chef einer Kukitribus. V, 876.
Lolmahat. VI, 274.
Lolo, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Lo-lo-ko. II, 557.
Lolora, die große Stadt. III, 1097. 1150.
Lombardei, Aehnlichkeit derselben mit Petschili. II, 131.
Lombardies. VI, 473.
Lombok, Insel. V, 73.
Lombray, Dorf auf der Höhe des Gebirgs in Cachar. V, 396.
Lon-eul, d. i. Hirschohr, Berg. II, 311. — vergl. S. 212.
Longan, chinesische Frucht. VI, 1118.
Longbri s. Lombray.
Longi, Insel im Irawadi s. Lwankhi. V, 197.
Long-men, Berg am Hoanghoff., Lage. II, 159.
Long shia tong, Fluß in der Provinz Ta Kiang, entspringt auf den Grenzgebirgen gegen Fukian, mündet in den Poyangsee. IV, 670.
Longyen, Ort bei Canton. IV, 664.
Lonjumel, Pater André de, am Hofe zu Karakorum (1249). II, 560.
Lonicera alpigena. II, 765.
Lonicera caerulea. III, 72. — im Altai Bjelki. II, 894.
Lonicera pyrenaica. III, 72.
Lonicera tartarica am Irtysch. II, 660. — an der Buchtarma. II, 679. 682. 717. 831. III, 217.
Lontanum s. Palmyrapalme. V, 855.
Lontar s. Borassus flabelliformis. V, 854 ff.
Loo s. Lava. III, 1097.
Loobzang, Mongolen-Khan. II, 1014. 1069. 1073. 1099.
Looee s. Lui. VI, 1012.
Loosan Khan s. Loobzang.
Loosan Kit. II, 1069.
Loo-yu, chines. Name einer Fischgattung. II, 516.
Lop, Wüste, nach Marco Polo's Beschreibung. II, 207 f.
Lop-See. II, 250.
Lopchak, Ort am Sfatabru. III, 738.
Loquat, chinesische Frucht. VI, 1118.
Loranthus bicolor. VI, 537.
Lorbeerpappel am Irtysch. II, 659. 679.
Losanobi-Palati. II, 1069.
Lo-sa-tchhuan s. Khi-pu-tchhuan. IV, 275.
Lostcha, Nebenbach der Uba. II, 724. — an der Uba, Dorf und

Kosackenvorposten. II, 719. 723. 724.
Lossaghur, Berg in Chotisghur. VI, 496.
Lossev, seine Aufnahme des Baikalsees. III, 12.
Lo tchan, Fluß in Tübet. IV, 227.
Lo-tchu, Fluß in Tübet. IV, 225.
Lo-tscha (Locha) = Russen (chin.). II, 461. — tungusischer Name der Russen. III, 404. — die, am Helong-kian. II, 599.
Lo-tscha (d. i. Grüner Thee). III, 232.
Lo tsu, Fl. in Tübet. IV, 227.
Lot Garh, Schneestrom zum Ganges. III, 925.
Lotschawa-Rimbotschi. III, 825.
Lotterien. III, 1053. 1160.
Lotusblume (Nymphaea Nelumbo), hochgefeiert im ganzen Orient, in China. IV, 563. 672. — Pflanzungsart derselben in Kaschmir. III, 1190—1192. S. auch II, 5.
Lotuswäldchen der indischen Seen. VI, 625.
Louan chy kia. IV, 196.
Louan Ko Schan, Schneepik. IV, 409.
Lou-hona-tchu. III, 478. IV, 189.
Louk-schak s. Lung-thai. II, 384.
Loung-kou, d. i. Urung-gu. II, 501.
Loung-yéou, Gouvernement. II, 365.
Lousan s. Loodzang.
Lousan-Kit, der, am Tes. II, 1067 f.
Lowa, Volk in Ava. V, 267. — roher Völkerstamm in Tavay. V, 129. (Laos von Siam?)
Lowa-Shan, die, ihr Wohnsitz. IV, 1232.
Lowa Maha Paya (die Tausend Pfeiler) auf Ceylon. VI, 240. 251 ff.
Lowkoi s. Lawkai. II, 616. III, 321.
Loxia coccinea. III, 100.
Loxia sibirica. II, 1107. III, 100.
Loxo. III, 737.
Löwe s. Felis leo. — in Gondwana. VI, 511. — (?) am Kisilbasch. II, 429. — (?) in der Wüste Gobi. II, 362. — obwol selten in Chittore. VI, 819. — gezähmte, Geschenk der Indier an Alexander. V, 471. — in Tübet (Ursprung der Sage). IV, 221. — nach Marco Polo bei Tsching tu fu. (Tiger sind gemeint.) IV, 416.
Löwen-ähnliche Monstra unter den Skulpturen auf den Tempelwänden zu Bhavaneswara. VI, 549.
Löwenberg. II, 869.
Löwenornamente in China. VI, 707.
Löwenskulpturen in chinesischen Tempeln. IV, 676.
Lu, Fische in China, Tübet. IV, 237.
Lua, Bergwasser im Gebiete der Bhor-Khamti. IV, 397.
Lubbaymar. V, 772.
Lubbies, Name der eingebornen Muhammedaner auf Ceylon. VI, 169.
Lub nagh tsin, d. i. der Strom des schwarzen Schlammes, tübet. Name für Dzangbo. IV, 213. — s. Nu kiang. IV, 224.
Lubrang, Tribus der Sinhphos. IV, 379. — Dorf in Ober-Kanawar. III, 826.
Lubschi-Gumbah, tübet. Kloster. IV, 261.
Luckei-gereh, Dorf am Einfluß des Dhonek in den Brahmaputra. IV, 292.
Lucknow, die Residenz von Oude. VI, 1145 ff.
Luckput, Feste in Kutch. VI, 1053.
Ludiana, britische Grenzstation, Entfernung von Delhi. V, 465. — nordwestlichste Militärstation der Briten in Indien. VI, 407.
Luftspiegelung. VI, 900.
Luftwurzeln der Ficus-Arten. VI, 659.
Luganer-See. VI, 879.

Lugowaja, Zubach zur Katunja. II, 930 f.
Luhai (d. i. die 6 Meere). IV, 220.
Luhbur, Raubzüge der Pindarri's. VI, 409.
Luheppa s. Shan-Völker. V, 365.
Luhit s. Brahmaputra. IV, 341. 344.
Luhkuth s. Lokote. III, 1111.
Luho (die 6 Seiten des Universums bei den Chinesen). IV, 286.
Lui, feines Wollgewebe der Schafe in Jessulmer. VI, 1012.
Lui Shin, der Iupiter Pluvius der Chinesen. III, 540.
Luk. III, 738. (ob = Loro?)
Lukaskot Sawod. II, 1104.
Lukesa, Bach zum Jenisei. II, 1104. — Hütten daselbst.
Lu Khang tchha mu, chinesisch = Dzundzio lu khang. IV, 245.
Lukhi-Gebirge im Inselande Kutch. VI, 1038 f.
Lu-khin-ho (altchines.) = Kherlon. II, 532.
Lukhya, Gangeskanal. VI, 1224.
Luki, Residenz des Radja von Lukidnyan in Kamrup. IV, 321.
Lu-kiang (Nu-klang), Fl. in Tübet. IV, 226. 253. V, 132.
Lukidnyar, Radja von, IV, 321.
Lukini s. Shan-Völker. V, 365.
Lukuow s. Lakshmi. V, 562.
Lukuowti, d. i. Gour oder Bengalen. V, 566. — Stadt am Ganges, von der zuvorgenannten zu unterscheiden. V, 556.
Lu-lu-Schan, höchster Gipfel des Schneegebirges von Sifan. II, 171.
Lu lung la, Berg in Tübet. IV, 254.
Lulu, Rinderart mit Schweifen, Bos grunniens verwandt. IV, 29.
Lu-ma-Schan s. Lum-ma-ri. IV, 256.
Lu-men (d. h. Ofenthüre), Berg. II, 312.
Lumlangtang, Station in Munipur, Thermometerbeobachtungen daselbst. V, 362.
Lum-ma-ri, Berg in Tübet. IV, 256.
Lumra (?). III, 825.
Lumsden, Thom., brit. ostind. Offic. VI, 1139.
Lumtsch hang, Fort in Martaban. V, 138.
Luna Schan, Schneespik. IV, 409.
Lunawarra am Bagur. VI, 638. — am Mhaisl. VI, 643.
Lunchitakesas (d. i. Haarpflücker), Spottname der Jainas. V, 749.
Lung, Zufluß zum Brahmaputra. IV, 344.
Lungba s. Nungba. V, 370.
Lungcha, harter rother Thon in Gr. Nepal. IV, 68.
Lungdzan s. Strongdsam Gambo. IV, 238. 242.
Lunggan, Berg. IV, 417.
Lung-hing-schi, altes Bonzenkloster. IV, 418.
Lungki, Weiberorden in Siam. IV, 1173.
Lungku, Fl. II, 428., d. i. Urunggu. s. S. 383.
Lung sin Schan, Schneeberg in Tübet. IV, 202.
Lungtchhuankiang, Fl. in Yünnan. IV, 225.
Lung-thai, Stadt. II, 384.
Lung tschi (chines., d. i. See des Drachen). III, 1113.
Luni s. Salzfluß. VI, 898. 945 ff.
Lunkhi-Jubberl. VI, 1038.
Lunzay s. Myan-ong. V, 178.
Lurru s. Jerru. III, 1150.
Lursa (d. h. Rastort in der Bhuteasprache = Thuglung. III, 613. 739.
Lushington, Vorstand des Madras-Gouvernements; seine Verdienste. V, 1009.
Lusit s. Lauhit, Lohit. IV, 341. 344.
Lussum s. Allium sativum. V, 718.
Lustdirnen in Ava, ihre Wiederaufnahme in die bürgerliche Gesellschaft. V, 291.
Lustgärten in Kaschmir. III, 1149.
Lutchmiah, verdienter Brahmane. VI, 424.
Lutd'han. V, 289. 292.
Lutha's, dramatische Unterhaltungen der Inder. VI, 395.

Lutſhmekul, Fl. in Sirinagur, der Capitale von Kaſchmir. III, 1163.
Lutung gaom. IV, 369.
Luzerne ſ. Bocklook, Medicago lutea. III, 1195.
Luzula spicata. II, 878.
Lüge, den Garo's ganz fremd. V, 402.
Lyant, Cap. IV, 1070 f.
Lychnis alpina. III, 291.
Lycopodium-Arten, elegante, in den Wäldern der Sunderbunds. VI, 1210.
Lycopodium alpinum. II, 699.
Lycopodium sanguinolentum. III, 187.
Lycopsis vesicaria. III, 72.
Lydiſcher Stein. VI, 874.
Lyshy, Schneeſchuhe der Jenisſeiskiſchen Koſaken. III, 52.
Lyſien Kiang, Arm des Tongkingſtroms. IV, 1234.
Lyſu, Dorf. II, 232.
Lyteng-Samba. IV, 196. (Grenze der Territorien von Lyteng und Bathang.)

M.

Maabar, El Maabar (arab. i. e. Traiectus), Urſprung des Namens. ſ. beſonders V, 583. — keine Pferdezucht, ſchon zu M. Polo's Zeit. V, 900.
Maaden i Shir. VI, 712.
Maagrammum (Hauptſtadt von Taprobane nach Ptolemäus) = Mahapura. VI, 24. 30. 96. 196.
Maa-tſchien-Pa-tſchien, Gebirgſtrom in Bhutan. IV, 149.
Ma-a-tſchung, Station. II, 1120.
Mabghia K'habhabh. IV, 219.
Mabum, Dorf in Aſam. IV, 372.
Macacus silenus. V, 985.
Macaſſer auf Celebes. V, 72.
Macauley, brit. Generallieutenant in Indien. V, 611.
Macdonald, Fort auf Ceylon. VI, 73.
Macedoniſche Griechen. V, 441.
Ma-chao-yun, chineſ. Gelehrter. III, 479.
Macherry, Staat von, VI, 937 f.
Maci, Volk (?). II, 1066.
Mackenzie, der engl. Oberſt, ſeine Verdienſte. V, 955.
Mackenzie-Collection. VI, 417 ff. V, 523 ff.
Macmorine, britiſcher General in Indien. IV, 337.
Mac Murdy, James. VI, 1058 ff.
Maczek (ſlaviſch) = Opium. VI, 776.
Madagaskar, Bedeutung der Inſularlage. II, 27 f. — Stellung der Inſel gegen Afrika. VI, 148.
Madame Company. VI, 1148.
Madanggori, Seidenart in Aſam. IV, 326.
Madar ſ. Ak. VI, 995.
Madda, Name des Muttergeſteins der Diamanten. VI, 359.
Madhadſcha Scindiah. VI, 399.
Madhiah ſ. Allahabad, Benares. VI, 1167.
Madhuka ſ. Bassia latifolia. VI, 530.
Madhura (ſanſkr. = die Liebliche), verſchieden von Mathura. — die Stadt. VI, 7 f.
Madhyadeſa (ſanſkr.) = das mittlere Indien. V, 495.
Madhyavâra (d. h. Mittelland) ſ. Mewar. VI, 864 f.
Madeq, indiſcher Vogel. IV, 48.
Madinno, d. i. Weinabzieher, Theil der Kſchudrakaſte auf Ceylon. VI, 231.
Madonnenbild, von den Banianen adorirt. V, 448.
Madremalnco, einſtiger Geſtadeort in Maabar von Arabern bewohnt. V, 585.
Madras, Gründung, ältere Stadt. V, 518. 522. — Mittelpunkt des Perlhandels. VI, 179. — die Stadt, Präſidentſchaft, Clima, Geſchichte u. ſ. w. VI, 328 ff.
Madrid, ſein Plateauklima. V, 973.

Madschar, See. II, 1024. III, 107.
Madura, Bergstr., berühmt durch die Klarheit seiner Gewässer, in Cachar. V, 379. 382.
Madura (Madura) bei Ptolem. V, 487.
Madugar, Stamm in den Nilgherry. V, 933.
Maekhann, Fl. IV, 186.
Maemplam (Banda) s. Mahapala. V, 890.
Maesolus, Fluß (Ptolemäus). V, 518.
Mähri, die Ackergöttin der Cat' Chensi in den Nilgherry. V, 1016.
Magadha, das alte Königreich. V, 508.
Magad'ha. V, 285. 493. 610.
Magadhas (sanskr.) = reisende Waarenhändler. V, 442.
Magadsi-Sprache. V, 511.
Magali-Calangu, Wurzel einer Art Cynanchum, Lieblingsgewürz in Animalaya. V, 763.
Magalwe (beng. Aussprache) = Meckley. V, 366.
Magan (d. i. Chef), syr. Titel bei den Thomaschristen in Indien. V, 612.
Magan-ab (d. i. Schimmel), göttliche Verehrung derselben bei den Katschinzen. II, 1096.
Magar, Gebirgsaboriginer in Nepal. III, 1045. IV, 19. 78. 122.
Maghada, Buddha's Heimath. V, 510. VI, 237.
Maghe in Tavay. V, 127.
Maghi, Mayhe, Station am oberen Indus. III, 609.
Magie der Kurumbur. V, 984. — der Bewohner von Kamrup. IV, 288. — erbliche Tradition bei den Tsiokiong in H'Lassa. IV, 248.
Magier, persische, in China. II, 209.
Maglenka, Bach. II, 670.
Magnesian silicious Clay. VI, 464.
Magnet, angeblich auf dem Mandal-Berge der Gobi. III, 851.
Magnet-Cap in Korea. IV, 617.
Magneteisen-Sand am Baikal. III, 72. 76. — in den Nilgherry. V, 968.
Magneteisenstein. V, 76.
Magnetstein, großer, auf der Spitze des Tempelthores von Padma-Khetr. VI, 553. — in Tsching in fu. IV, 416.
Magnoliae, als Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Μάγος s. Mugh. V, 617.
Mahabadde, Caste s. Chaliahs. VI, 133.
Mahabadde-Office (d. i. das Zimmtverwaltungs-Departement) auf Ceylon. VI, 137.
Mahabalipuram (d. h. die Stadt des Großen Bali) s. Mahamalaipur. VI, 322.
Mahabaliwar, Berge. V, 671. — Sanatarium daselbst. III, 978. IV, 108. V, 395.
Mahabilliyfir, Quellort des Kistnafl. VI, 369.
Maha Bundela. V, 305.
Maha Chin = China bei den Hindus. V, 413.
Mahadalla, singhalesischer König. VI, 242.
Mahadeo, an 12 Orten auf Erden gegenwärtig. VI, 593.
Mahadeo-Berg in Kaschmir. III, 1162.
Mahadeo-Berge in Cachar. V, 395.
Mahadeo-Cedar, Tempel des, III, 886.
Mahadeos Raubthiere, Name, welchen sich die Bhils selbst beilegen. VI, 620.
Mahadeo-ko-Ling. III, 507. 681.
Mahadeo-Phar. VI, 445.
Mahadeopur, Ort am Godavery. VI, 431.
Mahadeo-Quelle bei Hussingabad. VI, 452.
Mahadeva calinga, Berg. III, 916.
Mahadeva-hiuriya. IV, 9.
Mahadevapatam (d. i. die Stadt des wahren Gottes), Stadt der Thomaschristen in Indien. V, 608.
Mahadily, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.

Mahabwesar. V, 1028.
Mahagony-Baum, asiat. Art (?). V, 364. — im Duab Seheranpur. VI, 1119.
Mahagony-Wälder in der Tropenzone Amerika's. V, 806.
Mahaise, Fl. s. Mahas. IV, 32.
Mahajons, Lehrer der Wishnu-Diener in Asam. IV, 333.
Mahakala, Drachenkönig in der tüb. Göttersage. IV, 289.
Mahakale Covercapel, der Schlangenkönig. VI, 145.
Maha-Kali-Tempel zu Udschayni. V, 557.
Mahakot (d. i. äußere Feste). VI, 436.
Mahal, d. i. Schloß. VI, 1165.
Mahalinga. V, 1028.
Mahalu Wijayaha, Singhalesenkönig. VI, 244.
Maha maha deva, Sanskritname der Insel Bombay. VI, 1076.
Mahamai, Schutzgöttin Nepal's. IV, 34.
Mahamalaipur (d. h. die Stadt des Großen Berges), die Felsenstadt, ihre Tempel-Ruinen. VI, 322—327.
Mahamandai, Berg bei Noyakote. IV, 34.
Mahamandal, Berg. IV, 32. 90.
Mahamari s. Muran. IV, 302. 309. 354.
Maha Maya. V, 539.
Mahamennah, Baumgarten bei Anurahdepura. VI, 237.
Maha-Modgalwani (Daedalus der Hindusage). V, 821.
Mahampalam (Telinga) s. Maha pala. V, 890.
Maha Myat Muni, Birmanentempel. V, 239.
Mahanada (sanskr. = großer Fluß), Name des Ganges. V, 519.
Mahanadi (sanskr. = der große Strom), Beiname des Indus im Ramayana. V, 495.
Mahanadi, der Plateaustrom von Omerkuntk. VI, 491 ff.
Mahanadi-Delta. VI, 530 f.
Maha nal (d. i. der große Spalt) s. Mynal. VI, 817.
Maha-nawma, König von Ceylon. VI, 243.
Maha-Nuwra (= die große Hauptstadt), d. i. Kandy. VI, 200.
Mahanuddy s. Maha Nadi (d. i. der große Strom). VI, 481 ff.
Maha muni (d. i. der oberste der Muni = Buddha). IV, 1161. VI, 207.
Maha-Oya, Küstenfl. auf Ceylon. VI, 101. 140.
Mahapadma-Saras (d. i. das Bassin der großen Lotosblume) in Kaschmir. III, 1109.
Maha pala, sanskr., die Frucht der Mango mangifera. V, 888.
Maha Raja Krischna Udiaver. VI, 274.
Maharaja Wihare, Tempelgrotte auf Ceylon. VI, 256.
Maharale. VI, 137.
Mahasana, König von Ceylon (III. Jahrhundert n. Chr.). VI, 201. 242.
Mahasin Maha-Rajah, König von Ceylon, als Gott verehrt. VI, 25. 96. [Der Name bedeutet wol: der große Löwe, der große König, nicht, wie a. a. O. angegeben ist: der König mit den Goldwaffen.]
Mahastan, die ackerbauenden Brahminen in Orissa. VI, 558.
Mahatotta, d. i. Mantotte. VI, 248.
Mahavilla, falsche Schreibart statt Mahawelle. VI, 88.
Mahavira, Stifter der Jainas-Sekte. V, 747.
Mahavun, indisches Radschathum um 1000 n. Chr.). V, 535.
Mahavy-Mussan auf Ceylon. VI, 114.
Mahawelle Ganga, Fluß auf Ceylon. VI, 87—93.
Mahawelligam. VI, 222.
Maha-wimmala-Derma, tapferer Singhalesenkönig, VI, 200. 258.
Mahe, Hafen an der Küste von Malabar. V, 776.
Mahentele, der Bergtempel auf Ceylon. VI, 253.

Mahes, Inſt. zum Triſul. IV, 31.
Mahes Domohana, Dorf. IV, 31.
Mahesvara (ſanſkr. = Land des Siva). V, 514. VI, 325.
Mahi, d. i. Fiſch. V, 776.
Mahi Muratib (d. i. der Fiſchorden) der Delhikaiſer. VI, 1057.
Mahim, Stadt auf der Inſel Bombay. VI, 1065.
Mahindu-Maha ſ. Mihindu-Kumara.
Ma-hing. II, 1113.
Mahipala, Buddhafürſt in Benares (1027 n. Chr.). V, 512.
Mahi Prah, Pagode. V, 135.
Mahishâſura (ſanſkr. der Büffeldämon). V, 514. VI, 325.
Mahjan, Diſtrikt in Weſt-Tübet wegen der Shawlwolle berühmt. III, 602. 603.
Mahmud I., Sultan, der Gaznevide (997—1030 n. Chr.) zerſtört die indiſchen brahmaniſchen Denkmale. V, 523. 529 ff. 534. — erobert Mathura (1017 n. Chr.). V, 500. 544. — Sultan von Malwa († 1462). VI, 517.
Mahmud Begra, uſurpatoriſcher Sultan von Ahmedabad. V, 616. (1450 n. Chr.)
Mahmud Ghazi, d. h. der Siegreiche ſ. Mahmud I. v. Ghazna. V, 534.
Mahmud Shah, Sultan von Malacca, von den Portugieſen verjagt (1511). V, 11. — Afghanenkönig von Kabul u. Kandahar (1800—1803). III, 1174.
Mahmud Toghluk (von 1325 bis 1351). V, 566.
Mahmud Toghluk II. von Timurleng beſiegt. V, 573.
Mahobah ſ. Mhowa. VI, 853.
Mahomed Bukhtyar. V, 556.
Mahra ſ. Mirut. V, 535.
Mahratta-Brahmanen in Malwa. VI, 759 f.
Mahratta-Opium, Qualität desſelben. VI, 790.
Mahratta-Reiterei. V, 902.
Mahratta-Sudras. VI, 760.
Mahratta-Volk. V, 662—664.
Mahratten, ob Maroher des Plinius? V, 488. — mit den Hirugnu verglichen. II, 241. — Piratenweſen derſelben ſchon zu Ptolemäus Zeiten. V, 513 f. 656. — ihre Lockerheit. VI, 635.
Mahrattenſtaaten, ihre Entſtehung und Untergang. VI, 391 ff.
Mahrut. III, 1057.
Mahtin, Territorium von, VI, 493.
Mahtin Dey, pittoresker Kegelberg in Gondwana. VI, 494.
Maht Reva, d. i. Nerbuda, Urſprung und Bedeutung des Namens. VI, 571.
Mahwa ſ. Bassia latifolia. VI, 510.
Maigmo, Berg. IV, 56.
Mai-hoam. IV, 935.
Maik, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Maila, Name der reinen Bhils. VI, 615.
Mailur (?). V, 956.
Mailura, Götze der Cacharis. V, 380.
Maimaitſchin, das Emporium. III, 200—210. 225. Die Bedeutung iſt Handelsplatz; daher viele Orte an der Urga, Tula u. ſ. w. denſelben Namen führen.
Maimatſchin, Marktſtadt der Urga. II, 1053.
Maimun (Al), Prinz von Bochara. III, 1107.
Main Jlmain Khiaun, Fl. IV, 1235.
Maingy. IV, 1241. V, 106.
Mainkaing, Papier aus, IV, 1221. V, 262.
Mainskiſche Kupfergrube. II, 1019. 1099.
Maintom, Stadt. V, 196.
Maira ſ. Mera. VI, 913.
Mairan, Opfergeräſte der Kalmücken. II, 905.
Mairang, Dorf in Cachar. V, 396.
Mairapur, Rana von, IV, 321.
Mairta, Ort am Ubey-Sagur-See. VI, 884. — Stadt in Marwar. VI, 987 f.
Mairwar ſ. Merwar. VI, 903.
Mairwarra-Kette in Ubeypur. VI, 888.

Mais in Ava. V, 248.
Maisbau auf Ceylon. VI, 115.
Maiskoi-Ostrog. II, 1019.
Maisko-Rudnik, Kupfergrube. II, 1019.
Maisolia (Ptol.). V, 518.
Maissey Dumohuna, Dorf. IV, 31.
Maißure ſ. Myſore. V, 514. — Höhe. V, 779.
Maithila, Ort in Ava. V, 276.
Maiti ſ. Trigonella foenum graecum. V, 719.
Maitreja, Buddhabild. IV, 231.
Maiyeng-Abors, Volksſt. in Aſam. IV, 364.
Mai ye tſchhu (d. i. Handelsort) ſ. Maimatſchin. III, 190. 200.
Majaken, Name der Tſchudengräber an der Jugoda. III, 274.
Majaki, Art der Tſchudengräber. III, 328.
Majak-Nikolaefskoi. II, 584.
Majak-Sljudenskoi. II, 584.
Majak-Sosnofskoi. II, 584.
Majang, Ort in Bhutan. IV, 170.
Majapahit, Javaniſche Könige von, V, 59.
Majatasch, Bergkoppe. II, 787.
Majauli, Inſel im Brahmaputra. IV, 353. 361. ſ. Mojauli.
Majgoha-Mönch. VI, 360.
Majhis, eine der 8 geringeren Kriegerkaſten in Nepal. IV, 119.
Majhoya, Marktort in Sikim. IV, 109.
Maj ji ma, Ort in Indien (?). V, 193.
Majoribanks-Hafen in Korea. IV, 624.
Majon, Reben von Hami. II, 365.
Majuli, Brahmaputra-Inſel in Aſam. IV, 313.
Mak (ſlav.) = Opium. VI, 776.
Maka ſ. Mayka-Naab. V, 990.
Maka Paka, Ort in Nepal. IV, 63.
Makarewa, Zufluß zur Jugoda. III, 271. — Dorf. III, 273.
Makarjew, an der Wolga, Meſſe zu, III, 133.
Makarofskoi. II, 733.
Makata ſ. Magadha. V, 285. 493. 510.
Makat Ray, Mughhäuptling (1638). V, 422.
Makel, körperlicher, bedingt Unfähigkeit zum Throne. IV, 317.
Makha-thin (?), Thal im Thian-Schan. II, 461.
Makhud ſ. Mowng. III, 1162.
Ma-kian-dzong. IV, 196.
Makkiaba, ſagenhafte Königin von Tübet. IV, 192.
Mánera, Vorgebirge (Nearch). VI, 32.
Makrelen in Oriſſa. VI, 539.
Makru-Katte. V, 369.
Makry, Einwohnerklaſſe in Kaſchmir. III, 1121.
Maksang (d. h. Strom) ſ. Sſetlebſch. III, 742.
Makwe ſ. Mughway. V, 199. 208. 211.
Mal, Herrſchertitel in Nepal. IV, 43. VI, 744.
Mála (Kosmas Ind.) = Malabar. V, 514.
Malabar, bei den Arabern die Pfefferküſte genannt. V, 439. — Provinz. V, 755 ff. — Fauna. V, 894 ff.
Malabar-Paß. V, 962.
Malabar-Point, auf der Inſel Bombay. VI, 1064 f.
Malabariſche Uſurpatoren in Ceylon. VI, 190.
Malabathrum, d. i. Betel. V, 507.
Malacca, der Küſtenſtaat von, V, 33—44. — Haupt-Goldmarkt in Hinterindien vor der Begründung des Freihafens von Singapore. V, 7.
Malachit. II, 1019.
Mala Deiva, die Göttin der Niadis. V, 931.
Malaga-Dola. II, 488.
Malakhah ſ. Malacca. V, 41.
Malampava ſ. Adansonia, Boabab. VI, 661.
Malaneta, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Malári, Marktdorf. III, 506. — am Dauliß. III, 1101. 1103.
Malaria, ihr angeblicher Einfluß

auf die geistigen Fähigkeiten der ihr unterworfenen Bevölkerung. VI, 876.
Malasbaha, Bedeutung. VI, 1191.
Malassir, Tribus. V, 768. 933. — der Bambusamen. V, 765.
Malassias. II, 298.
Malava, ceylonesischer Geschichtsschreiber. VI, 72.
Malaya-Desa. V, 514. VI, 245.
Malayagiri, indischer Waldbaum. IV, 54.
Malayalam, Malayal'ma, die Malabar-Sprache. VI, 377.
Malay Anacota, eine Art Eichhörnchen, der Verbreiter der Cardamomen. V, 826.
Malaya puby, die Dörfer der Cadar. V, 761. 762.
Malayen, die, V, 85—104. — in Indien. V, 619. — Physiognomie. IV, 121.
Malayische Halbinsel. V, 3 ff.
Malayische Sprache wird am besten in Quedah gesprochen. V, 27.
Malayischer Sprachstamm, Erstreckung desselben von Madagaskar bis zur Osterinsel. V, 86.
Malayisches Inselgebirge. IV, 905 ff. V, 3 ff.
Malayo, Fl. in Sumatra. V, 88.
Malcolm, Sir John, als großer Staatsmann. VI, 410. 618. 1061.
Malda, Stadt am Ganges. VI, 1186.
Maldaha, Bedeutung. VI, 1191.
Maldew, Hindukönig in Kanoge. (600 n. Chr.). V, 502.
Male (Cosmas Indicopl.) s. Caucamali. Cochin. V, 587.
Malea (Berg auf Taprobane nach Ptolemäus), d. i. der Adamspik (cfr. Mala, sanskr. = Berg). VI, 22.
Malea-Berg auf Ceylon (Ptol.). V, 916.
Maleare, die vierte Kaste in Malabar. V, 925.
Malebum (Malebamba), der Handelsplatz. IV, 17 f.
Maledivische Inseln, ihre Ausfuhr zur Bengalischen Bay. V, 842. — ihr Reichthum an Kokos. V, 843.
Maleille-Kium s. Tavay. V, 122.
Malek Juhana. II, 283 ff.
Maleret an den Höfen der indischen Radjageschlechter. VI, 297.
Maleyur, Dorf mit dem einzigen noch unentweihten Jainastempel. V, 742.
Malga, Berg. II, 488.
Malgun, Fl. zum Sselenga. III, 771. 773.
Maliapur. V, 606. VI, 334. [Vergl. Humboldt, Examen critique etc., éd. en 8. V, p. 83.]
Maliarpha, indisches Emporium nach Ptolem. VI, 323.
Malivully s. Mallavilly. VI, 351.
Mal-kote, die Burg von Mairta. VI, 988.
Mallapenna betta, Hügel mit einer Pagode bei Tschin-Raja-Patam. V, 723.
Mallavilly, Diamantgruben. VI, 351.
Malli, indische Völkerschaft von Alex. gebändigt. V, 466. 467.
Malliabad. VI, 307.
Mallier. V, 458.
Malliga. VI, 431.
Mallinath, Tribus. VI, 975.
Malli than (sanskr. = Ort der Malli) = Multan. V, 470.
Malli tharun (sanskr. = Ort der Malli) = Multan. V, 470.
Malliwer'Raja. VI, 501 f.
Mallung, die Schutzgottheit der Malaskr. V, 769.
Malot-Altai, d. i. der Kleine Altai (russisch). II, 475. 806. 807.
Malot Khilok (d. i. der Kleine Kh.), d. i. der Kultun. III, 166.
Malot-Narymsk, Jassakdorf. II, 645. 683. 703.
Malowe, Bergfeste der Gorkhas. III, 519.
Malpans. V, 948.
Malpurba, Zufluß zum Kistna. VI, 369.
Maltha s. Bergtheer. III, 65.

Maluk, Zweig der Khamptis in Asam. IV, 875.
Malusol, die Bergkette. V, 1024.
Malva rotundifolia, bei Seharanpur. VI, 1116.
Malvern, die Hügel von, an der Severn in Worcester. V, 954.
Malwa, Königreich. V, 513. — Eintheilung, Ortschaften. VI, 755 ff.
Malwa-Opium. VI, 784. 786 ff.
Malwa-Plateau, das, und seine Bewohner. VI, 582 f. 743 ff.
Malya Devam (d. i. Berggott), der Gott der Curumbalun in Vorder-Indien. V, 931.
Malzowa, Dorf. II, 1023.
Mama, d. i. Eva, auf Ceylon. VI, 51.
Mama-Devi (d. i. die Göttin-Mutter), ihr Tempel zu Udeypur. VI, 894.
Mamiron, kleine chines. Wurzel, treffliches Mittel gegen Augenübel. III, 628.
Mamjo Kampa s. östl. Goggra. IV, 25.
Mamjo-Kampa = Kenarfluß. IV, 27.
Mammont-Jahr der Buräten. III, 128.
Mamo. III, 601.
Mamplam (Malakka) s. Maha pala. V, 890.
Mamur, Fl. II, 602.
Mamu Tsitsirkhana, Quelle des Jar-lung. IV, 194.
Man, Mangut, Name der Russen bei den Buräten. III, 117.
Man, Berg in Kaschmir. III, 1153.
Mana (Ptolemäus) = Ganges. V, 519. — Cerealien-Art in Kamaun. III, 1036. — Bach zum Tistas. IV, 153. (?)
Manà, Manah, Stadt. III, 443 f. 500.
Manaar-Insel. VI, 152 f.
Manaar-Kanal. VI, 151 f.
Manaar Mandali, Stadt auf Ceylon (1340). VI, 52.
Manag hara (d. i. Reifmond), dreizehnter Monat der Buräten. III, 128.
Manah, Ort an der Nordgrenze von Sirinagur. III, 992.
Manak, Volksst. in Asam. IV, 293. s. Manec.
Manal s. Meleagris satyra, Phasianus Impeyanus. IV, 28.
Manallarpha, indisches Emporium nach Ptolem. VI, 323.
Manantawaddy s. Manantoddy. V, 778.
Manantoddy, Paßweg von Tellicherry nach Seringapatam. V, 777 ff.
Manaong s. Tschebuba. V, 309.
Manas, Distrikt, Verbrecherkolonie. II, 381.
Manasarowara, Tübet-See. IV, 228.
Manasaucos (Bewohner des Manasa-Sees) s. Alpenschwäne. III, 512. 661. 1158.
Manasse, Stamm, angebliche Uebersiedelung desselben nach Malabar. V, 597.
Manav (sanskr. = sandiger Strom). V, 516.
Manbery. III, 919.
Manda-Bach. III, 54.
Mandabun, Pergunnah von Kaschmir an der Grenze von Groß-Tübet. III, 1137.
Mandakei s. Kali-Ganga. III, 908.
Mandal s. Meleagris satyra, Phasianus Impeyanus. IV, 28.
Mandal-Berg in der Gobi. III, 218. 351.
Mandali Panji. VI, 562.
Mandalik, Station am Schayuk. III, 634.
Mandarâjya, altes Emporium, Madras. V, 518. 522. 593. VI, 328.
Mandarin, kein chinesischer Titel, sondern vom portug. mandar. V, 647. [S. die Bemerkung vom Prof. Schott im Magazin für die Literatur des Ausl., 1837, Nr. 123. — J. L. J.]
Mandarins-Camp. III, 528.
Mandarita (sanskr.), die Reine (d. i. die Perle). VI, 160.
Mandatta (d. i. Phallusinsel).

VI, 592. — Uralter Herrscher von Malwa. VI, 593. 886.
Mandavi, der Haupthafen von Kutch. VI, 1052 ff.
Mandelah s. Mundlah. VI, 571.
Mandelgurh, der Festungsberg. VI, 821 ff.
Mandelstein, zelliger, in Ostsibirien. II, 390.
Mandelsteinbildung; derselben sind Chalcedone, Halbopale, Zeolithe, Kascholong, Achate, Jaspis und Heliotrope eigen. VI, 575.
Mandelsteinfelsen am Godavery. VI, 468.
Mandeswar, Sivatempel in Udeypur. VI, 885.
Mandhar auf Celebes. V, 72.
Mandirraj s. Madras. VI, 328.
Mandis, d. i. Hauptmärkte. III, 1059.
Mandjusri (d. i. göttliche Inkarnation), tübet. IV, 277.
Mandorer-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Mandow Rai. VI, 1028.
Mandrak, Knäs der Teleuten. II, 990.
Mandschu, ursprünglich tungusischer Völkerstamm. II, 88. III, 321 ff. — = Mahâ-tschuden, d. i. Groß-Tschuden (?). III, 341.
Mandschu-Dynastie in China seit 1642. II, 266. III, 403. IV, 265.
Mandschu-Sprache, Uebereinstimmungen derselben mit der germanischen. II, 436.
Mandschurencolonien am Ili. II, 402.
Mandschu-bulak, Quelle. II, 422.
Mandu am Taptifl. s. Mandowi. V, 632.
Mandua-Koru s. Cynosurus corocanus. III, 996.
Mandugurh. VI, 585.
Mandun, Dorf in Gondwana. VI, 494.
Mandva, Centralgebirge Kattiwars. VI, 1066.
Mane, Lamagräber mit Steininscriptionen in Ober-Kanawar. III, 807. 809.
Manerang, Paß. III, 571. 574. 726 ff.
Manes, Dorf auf dem Manerang-Passe. III, 571. 728.
Mangalan, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Mangalore, Seestadt von Süd-Canara. V, 728 ff. — Hauptmarkt für die beste Qualität des Sandelholzes. V, 819. [Die Stadt ist im Jahre 1837 durch die dortigen Insurgenten-Haufen fast gänzlich in eine Trümmermasse verwandelt worden. S. das Magazin für die Literatur des Auslandes, 1839, Nr. 22, S. 87.]
Manganeisen auf Ceylon. VI, 108.
Μαγγαρουθ (Cosmas). V, 515.
Mangarak, Bergzug. II, 636. 646. 738.
Mangarberg. II, 644. 786.
Mangaruth (Cosmas) = Mangalore. VI, 30.
Mangatai (d. h. steil), Gebirge, s. Khadamal. II, 513. III, 216.
Mangate, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Manggam, mal. Name der Mango. V, 889.
Manghirtu, Thal. III, 214.
Manghut Gorochon, Flüßchen. III, 278.
Mangi, d. i. Steuermann, der Gangesboote. VI, 1139.
Mangifera indica auf Singapore. V, 64. — s. Mango mangifera. V, 888.
Mang-li. IV, 187.
Mangli (d. h. Mangling), tübet. Grenzgebirge. IV, 201. s. Ningtsing Schan.
Mangmoy, kl. Fl. IV, 103.
Mango, mal. Ursprung des Namens. V, 888 ff. — äußerste Seltenheit derselben in Bhutan. IV, 150. 167. — Grenze, obere, im Himalayageb. III, 849. 851. 856. V, 891. — aus Goa auf dem Malwa-Plateau eingeführt. V, 894. VI, 754. — auf Ceylon erst eingeführt. VI, 117.

Mangofisch s. Polynemus risua. V, 176. — in Orissa. VI, 539. — im Hugly. VI, 1205.
Mangopflanzungen Indiens. VI, 1145 f.
Mangrole, Seegestade von Guzerate. VI, 1069.
Mangrove-Waldungen charakterisiren die Mündungsgebiete der Flüsse in Hinterindien. IV, 1040. V, 47. 62. 136. VI, 1210.
Mangsa, Bergstrom zum Baspa. III, 797.
Mang Schan, Berge in Tübet. IV, 203. — s. Alobasang. IV, 197.
Manghu-Khan, Tod desselben. II, 560.
Mangullaš, Raubtribus der Indus-Wüste. VI, 951.
Mangustane, Frucht in Hinterindien. V, 52. 64. — äußerste Nordgrenze in Tavoy. V, 128. — (Garcinia) auf Ceylon erst eingeführt. VI, 117.
Mangutskoi-Karaul. III, 276.
Mani, Gebetcylinder der Lamaïten. III, 822.
Maniati Danda, Maniati Ghati. III, 764. 781.
Manichäer auf Ceylon. V, 595.
Manigamba, Dorf in H'Lassa. IV, 83. 84.
Manik, grünliche Diamanten. VI, 362.
Manikam, Maniko, Manikyo, bengal. ceyloness. Name des Rubins. VI, 52.
Manikiyala, Monument von, V, 451.
Manikya-Raja, der Gebieter von Sambhar und Ajimer (von 740 bis 695 v. Chr.). VI, 733.
Manim, Weib des Himmelsgottes bei den Garo's. V, 404.
Maning Cabou s. Menangkabao. V, 31.
Maning Chi. III, 772.
Manipur s. Munipur. V, 365.
Manitu, chines. Station. II, 416. 417. 421.
Manjarun (Ibn-Batuta) s. Mangalore. V, 590.
Manjarur (Ibn-Batuta) s. Manjarun, Mangalore. V, 590.
Manjerry, Dorf in den Nilgherry. V, 1012.
Manjit, eine rothe Farbe, Handelsartikel in Bhutan. IV, 51. 168.
Manju Nath s. Menju-Dev. IV, 116.
Manju-Pattan, antike, jetzt verschollene Stadt in Gr. Nepal. IV, 71.
Manjuta, Fluß auf Sumatra. V, 86.
Manua-Insekt in Aracan. V, 335.
Mannen surkâ (tunguf.) s. Manturikan. III, 96.
Mánosarowara-Route nach Kathmandu. IV, 39.
Manpur, kleiner befestigter Ort in Jeypur. VI, 923 f.
Manrak s. Mangarak. II, 636. 646.
Manrua-Korn s. Maudua-Korn. III, 996.
Mansalipatan. V, 518.
Man Sing, Raja von Jhoudpur. VI, 969.
Mansurek, Station. III, 129.
Mantotte, Stadt auf Ceylon. VI, 26. — Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Mantra, die buddhistische Gebetsformel in Bhutan. IV, 165.
Mantsa (d. i. Barbarenlager). IV, 196.
Mantullaï-See, ob = Mana Dalaï? III, 607.
Manturikan, Kap am Baikalsee. III, 14. 73. — gleichn. Zufluß ebendas. 96.
Manuaphant, Lamareidenz (ob Melung?). IV, 39.
Manuka, Salicis Sp. in Martaban. V, 153.
Manûl (mongolisch), d. i. wilde Katzen. III, 216. 285.
Manund, Pik. III, 840.
Manus (lat.), d. i. Elephantenrüssel. V, 906.
Manus Gesetzbuch, Alter. V, 438. VI, 424.
Manushi, die 7 des buddhistischen Pantheons. IV, 135.

Manuſkripte, ſinghaleſiſche. VI, 243. — tangutiſche. II, 743. 1069.
Mannti-Danda ſ. Maniati-Danda. III, 781. 785.
Manzora, Fluß, ſ. Manjera. VI, 429.
Mao-chi-yu, ein rauhes Zeug, welches die Koreaner verfertigen und worin ſie den Chineſen ihren Tribut bezahlen. IV, 610.
Mao-tſcha. III, 246.
Mapam ſ. Manas-Sarowara. III, 413.
Mapang-See ſ. Manas-Sarowara. III, 502. 510. IV, 228.
Mapang- und Lanka-See. III, 414. 469. 475. 510. 512. 529. 534. 577. 586. 660 ff. IV, 17. S. auch Manaſſarowara, Rawanhrad.
Maphar, Inſel, Piratenſtation der Malaien. V, 102.
Mapillas, die, V, 642.
Mapilli-Araber ſ. Moplay-Araber. VI, 49.
Mar, Fl. in Sirinagur, der Kapitale von Kaſchmir. III, 1163.
Mar Abraham. V, 949.
Mar Ambroſe, Syriſcher Geiſtlicher. V, 609.
Mar Athanaſius. V, 949.
Mar Baſilius. V, 947.
Mar Dionyſius. V, 948.
Mar Gregorius. V, 947.
Mar Johannes. V, 947.
Mar Philorenus. V, 948.
Mar Probh. V, 610.
Mar Sul, Syriſcher Geiſtlicher. V, 609.
Mar Thomas. V, 606.
Mar Zabra. V, 610.
Marabu ſ. Ciconia marabu. VI, 1207.
Mara-Bundela, birmaniſcher General. V, 408.
Marakerra ſ. Merkera. V, 726.
Marakkala, d. i. Moren auf Ceylon. VI, 229. 231.
Marali-Hirſche. II, 1006. — in den Tigheräzkoi-Bjelki. II, 872. — Kronhirſche. II, 815. 884.
Maralichn, Fluß. II, 860. 1018 bis 1038.
Maralichinskoi-Vorpoſten. II, 862.
Maralji-Ofero, Altaiſee (ruſſ. = Hirſch-See). II, 686. 698. 699.
Maxama (eigent. Name für Birmanen). IV, 1224. V, 268. —
Marang, Ort am Tedangſtr. III, 773. — Stadt am Sſetledſch in Kanawar. III, 807 ff.
Maranga ſ. Morang. III, 455. ſ. Mranma. V, 285.
Maratu, Chuncoa spec. V, 699.
Marbar, Ort der Sinhpho in Aſam. IV, 377.
Marbo-ri, der Gipfel des Berges Botala bei H'Laſſa. IV, 242.
Marcha ſ. Amaranthus gangeticus. III, 996.
Marcha-Gull, Gebirgsſee im Vorgebirge des Altai. II, 653.
Marchal-Gol, Gebirgsſee des Altai. II, 646.
Marchantia. III, 45. 67.
Marchas, Himalaya-Volk. III, 1012.
Marchman. V, 43.
Marco Polo auf Zeilan. VI, 48 f. — erwähnt den Thee nicht. III, 249. — ſeine Reiſerouten. II, 140.
Marcus ſ. Mergus.
St. Marcus-Thurm, Fort von Almora. III, 1041.
Mardartalli, Ort in Cachar. V, 382.
Mardjit. V, 351.
Marehully, am Cavery. VI, 279.
Marfil (ſpaniſch) ſ. Pilo. V, 907.
Marfim (portugieſiſch) ſ. Pilu. V, 907.
Margana, Stadt auf Ceylon nach Ptolem., jetzt wol Aripo. VI, 21.
Margarita (gr. röm.) vom ſanſkr. Mandarita. VI, 160.
Margniu, Provinz von Amboa. IV, 217.
Mari, Seitenfl. des Aſi in Kattiwar. VI, 1066.
Maricha ſ. Marcha, Mariha. V, 867.
Marichi, Sohn des Brahma, Vater des Kaſyapa. III, 1088.
Marienglas, neſterweiſe im Spath

am Balkaſſee. III, 68. 77. — Berg von, II, 1039. III, 35.
Marignola, Joannes de, (Minoritenpater, 1340) ſeine Anſicht von Ceylon. VI, 57—62.
Mariha, javaneſiſch, ſ. Mercha. V, 865.
Mariinkore (ruſſ.) ſ. Paeonia officinalis. Wurzel eßbar. II, 1034.
Mariſ-Steppe. III, 53.
Marin, Fort am Jamuna, ſ. Muharun. V, 544.
Marina, Wurzeln der Paeonia officinalis. II, 1057.
Marine, koreaniſche. IV, 641. — fehlte von jeher den Arabern. V, 586.
Marine-Codex der Muhammedaner auf Ceylon. VI, 45.
Marionetten-Theater in Pegu. V, 183.
Mariti, die Schutzgöttin der Pariar. V, 930.
Markera, Gebirgsfeſte am Cap Dilli. V, 591.
Markari ſ. Merkera. V, 726.
Marken, Grenzmarken, Wichtigkeit derſelben zu allen Zeiten. II, 152. 195. — karolingiſche. II, 152. III, 401.
Markor ſ. Mergus.
Marktgewicht, eigenes, zu H'Laſſa. IV, 247.
Markulloff (Iwan, Kalmück), ſein Bericht über den Gebirgsgau Tarkinn. II, 1045 ff. 1049—1051.
Marley, engliſcher General. III, 516.
Marmor am Balkaſee. III, 74. — in Martaban. V, 143.
Marmorarten, die größte Mannigfaltigkeit derſelben in Udeypur. VI, 881.
Marmor-Berge bei Sagaing. V, 227.
Marmorbreccie. II, 884.
Marmorbrüche, einſtige, zu Mokrano in Jhoudpur. VI, 959.
Marmorfelſen, weiße, im Nerbuda. VI, 577.
Marmotten, braune, im Himalaya. III, 1003.
Marohae (Plinius), indiſche Bäckerſchaft, ob Mahratten? V, 499. 513. VI, 391.
Maroher. V, 488.
Marote, Ort in Bhutnair. VI, 1000.
Marquez (Manoel). III, 440.
Marra, Dorf mit vielen Mahadeokapellen. VI, 489.
Marſhall, engliſcher General. VI, 410.
Marsilaea quadrifolia. VI, 1115.
Martaban, Provinz. V, 108 ff. 731.
Martewa Simowje. III, 185.
Martichoras (perſiſch, d. i. Menſchenfreſſer). VI, 607.
Martindale, engliſcher General. III, 521.
Martinique, Zimmtpflanzungen auf, VI, 130.
Maru, d. i. Barden, Charuns in Malwa. VI, 762. — S. auch Marwar. VI, 945. 952.
Marubis, d. i. Marwar-Kaufleute. VI, 962.
Marupa ſ. Cynosurus corocanus. IV, 75. 104.
Marunſthali, Marunſthan ſ. Merwar. VI, 945. 952. d. i. Einöde, Gegend des Todes.
Marut, Ort in Bhutnair. VI, 1001.
Maruya ſ. Eleusine corocana. IV, 20.
Marva, neſtor. Biſchöfe, von 420 bis 1000. II, 287.
Marvallo (Cosmas), ob Manaar? VI, 30.
Marves (d. i. Ackerbauer) ſ. Buddagur. V, 1023.
Marwa ſ. Eleusine corocana. III, 879. — Branntweinbereitung aus, in Aſam. IV, 386.
Marwara ſ. Mera. VI, 913.
Maryum, kleiner Ort in Weſt-Tübet. III, 601.
Marz, d. i. Berg, bei den Tudas. V, 1038.
Maſalia (bei Arrian und Ptolemäus) = Maſulipatam. V, 518. VI, 27. 323.
Masalias, indiſche Stadt. V, 518.

Maſan, die Geiſter junger Kinder in Kamaun. III, 1054.
Masar, See. II, 1024.
Mascaret, in der Garonne, ſ. Bore, Kenterung, Proroca, Springfluthen. VI, 1212.
Mascha, d. i. Reviere der Fiſcher auf dem Baikalſee. III, 105.
Mash, Cerealienart in Aſam. IV, 293.
Maſhe's, Goldgewicht. III, 668 f.
Maſhkalai, Hülſenfrucht in Nepal gebaut. IV, 51.
Maſi, eine Art Weihrauch. III, 1058.
Maslac, Name für das weiße thebäiſche Opium. VI, 775.
Maslenoi, Fluß zur Angara. III, 37. 51.
Maſſas ſ. Maſhe's. III, 668 f.
Maſſenbegleiter, iſolirte. II, 38. 319. 804.
Maſſenerhebung (größte) der Erdrinde. II, 34 ff. — Inner-Aſiens, Charakteriſtik des größten Syſtems derſelben. II, 39 ff. — öſtliche, Figur derſelben. II, 43. 173.
Maſtan ſ. Maheſtan. VI, 558.
Maſtang, nicht unbedeutender Ort in Ober-Tübet. IV, 16.
Maſtodon-Knochen (?). V, 571.
Maſtodonten, foſſile. V, 204.
Maſtungen der Fiſche in China. IV, 672.
Maſuli (von Muchli, d. i. Fiſch), Boote bei Madras. VI, 328.
Maſulipatam, einer der Circars der Präſidentſchaft Madras. V, 518. VI, 471.
Matabanga, Oſtarm des Ganges. VI, 1203.
Matalighat. IV, 82.
Matalis, der Wagenlenker Indras. V, 898.
Matan, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Matelle. VI, 75.
Math, Gewicht der Birmanen. V, 267.
Math's, kleine lamaitiſche Kapellen mit Niſchen. III, 668.
Mathematik der alten Hindus. V, 528. VI, 422.
Matheon Schan, Schneepik. IV, 409.
Mathie-gumbah. IV, 95.
Mathura ſ. Surafena. V, 498.
Mathura-Diamanten (Zirkon-Edelſteine) auf Ceylon. VI, 1.
Mati ſ. Motoren. II, 1044. 1108.
Matimas (aſam.) ſ. Phaseolus maximus. IV, 325.
Mathagari, alte Kapitale von Jayarkot. IV, 23.
Mathingumbah, Station. IV, 82.
Mathully. VI, 281.
Matirathas (d. i. wagenkundig). V, 898.
Matjantica Maha Terrunanſe, Buddhalehrer in Himalaya. VI, 145.
Matlar, Stamm der chineſiſchen Sojoten. II, 1142.
Matorzi ſ. Motoren. II, 1044. 1108.
Matrigupta, Brahmane, Uſurpator von Kaſchmir. III, 1106.
Matſchamu, Dorf am Oullers-See in Kaſchmir. III, 1157.
Matſchika. II, 1074.
Matſchu, Quelle des Yar-lung. IV, 194.
Matſya, indiſche Landſch. IV, 113. V, 498. 506.
Matta, d. i. Brunſt des Elephanten. V, 909.
Mattachery, die Judencolonie bei Cochin. V, 596.
Mattan ſ. Matan. III, 1137.
Mattancherry ſ. Mattachery. V, 601.
Mattar, Stamm der chineſiſchen Sojoten. II, 1017. 1052. 1142.
Matten von Aeschynome diffusa in Aſam. IV, 327.
Matthäus, Apoſtel. II, 284.
St. Matthew, Mergui-Inſel. V, 119.
Ma-tuan-lin, der chin. Strabo. III, 464.
Matur Sſamarganow. II, 962.
Matura, Mathura, Stadt, Fort und Hafen auf Ceylon. VI, 188.
Maturate auf Ceylon. VI, 73.
Maturatta, Militärpoſten im Alpengebirgslande von Ceylon. VI, 204.

Matwalese, Singhalesenkönig. VI, 244.
Naubad, Priester der Guebern. V, 618.
Mauer, der Stadt Aracan. V, 326. — chinesische, II, 125. IV, 647. — in Kan-su. II, 199 ff. — hat jetzt nur noch polizeilichen Werth. 201. 250. — Pforten derselben. II, 99 f. — größte Höhe derselben. II, 134. — der vermeintlichen Bewunderung nicht werth. II, 189. 226 f. — große bei Myßoore, zur Sicherung gegen Nomadenüberfälle. V, 514.
Maug, Name eines indischen Monats. VI, 1171.
Maulamyaing s. Moalmein. V, 140. 153.
Maulbeerbäume in Guzurate. VI, 636. — Plantationen derselben in Kaschmir. III, 1146.
Maulthiere, die besten von China, in Ninghia. II, 161. — wilde, frühere falsche Benennung für den Dschiggetai. III, 285.
Maunchi, Kapitale der Bhor Khampti. IV, 394.
Maund, Goldgewicht, sein wechselnder Werth. V, 563.
Maun Deo s. Manja Deo. IV, 71.
Maura-Mukh am Brahmaputra in Asam. IV, 361.
Mauritius-Insel, Handel mit Singapore. V, 71.
Maurusien, die Elephanten in, V, 904.
Mausalipatam, Capitale des gleichnamigen Circars in Dekan. VI, 473.
Mautama s. Martaban. V, 131.
Mauttama s. Martaban. V, 141.
Mauza (arabisch) s. Musa. V, 975 ff.
Mawar-el-Nahar (arab.), Land zwischen Orus und Jaxartes. II, 55. V, 913.
Mavelicare, Ortschaft der Sucriani in Malabar. V, 614.
Mavely-car, syrische Kirche in Travancore. V, 945.
Marimowa Muis, Uferklippe am Baikalsee. III, 65.
May s. Phaseolus Minimo. IV, 75.
Maya (d. h. Täuschung, sanskr.), Mutter des Buddha. V, 512.
Maya-honn s. Myan-ong. V, 178. 190.
Mayaks oder Grenzsäulen. II, 522 bis 999. f. III, 191—197.
Mayalavara (d. h. Bergland, sanskr.), Malabar. V, 514.
Mayang, Tribus der Sinhphos. IV, 379.
Mayangdi, Fl. goldhaltig. IV, 18.
Mayanyhal s. Vangueria spinosa. VI, 536.
Mayaw, eines der drei antiken Hauptreiche auf Ceylon. VI, 237.
Mayea s. Gracula religiosa. IV, 48.
Mayhe s. Maghi. III, 609.
Mayka-Naad der Nilgherry. V, 990.
Maynasu-Cann, Name der wilden Pfefferrebe in Karnata-Desam. V, 700. 867.
Mazdiesnan, d. h. die den Ormuzd anrufen, Name, welchen sich die Guebern in der Pehlvisprache beilegen. V, 618.
Mazur. III, 1173.
Mäander s. Gomati, Gumty. VI, 1145.
Mächinka, Dorf an der Beresowska. II, 682. 923.
Mädchen, Töchter vornehmer Familien, als Tempeldienerinnen. V, 552. VI, 56.
Mäkler, indische, ihre Wechselgeschäfte. VI, 755.
Männer ziehen zu den Frauen in das Haus bei den Bhotiyas. IV, 165.
Mänsa, Zufluß vom Sawitschi-Gebirge zum Tschikoi. III, 173.
Märkte, selbst in der Wüste, in Tübet. IV, 247.
Mäuler, d. i. Seelen, t. t. in der Statistik der Chinesen. II, 1060.
Mäuse, in Heerden in Malabar. V, 924. — Leckerbissen der Bewohner von Gherwal. III, 1050.
Mea-tao-Straße. IV, 542. 621.
Mebar, Ort auf dem Harang-Paß. III, 805.
Mebu, Volksstamm in Asam. IV, 364.
Mech, Volksstamm in Sikim, den

Garo's verwandt. IV, 109. — (?) Kaste in Bhutan. IV, 169.
Mechi s. Mitchin, linker Nebenfl. zum untern Lauf des Kankaye. IV, 106.
Mechpara, wüster Distrikt am Nordfuß der Garoberge. V, 400.
Meckley, asamischer und cachari-scher Name der Munipuritrup-pen. V, 366. — s. Cassay. V, 282.
Meder = Arier. V, 458.
Med'hya desa, das centrale Hin-dus'than. VI, 714 ff. 724 ff.
Mediatisirung der indischen Ra-ja's. V, 917.
Medicago lutea. III, 1195.
Medien, christliche Bischöfe in, II, 285.
Medizin s. Arzneikunde. — von Indien aus. V, 528. 529.
Medjugung, Ort in Tübet. IV, 256.
Medpat, der classische Name für Medhya, Mewar, Med'hya Desa. VI, 733.
Meer, Verbot dasselbe zu beschif-fen, bei den Hindus. VI, 1172.
Meeresaufurth s. Maabar. VI, 1078.
Meerut s. Merut, Mirut. VI, 1123.
Megasthenes. VI, 15.
Megavahana, König von Kasch-mir (von 135 n. Chr. an). III, 1106.
Megh Deota, der große Gott der Sinhphos. IV, 380.
Megisba, Teich (Tauf) im In-nern von Taprobane nach Pli-nius. VI, 18. 25.
Megna, Name des unteren Brah-maputra im Daccahdistrikt, V, 380.
Mehagbi. IV, 17.
Mehewa, Höhe. VI, 836.
Mehira Bhils, ihre Legende. VI, 614.
Mehlteig s. Tsanpa. IV, 204.
Mehlthau in Indien. VI, 915.
Mehr, Monat in Kaschmir. III, 1151.
Mei-klan (d. h. rothe Salzzunge), Stadt. II, 312.
Mei-ling (chinesisch) = Gebirg der wilden Pflaumenbäume, Grenz-scheide zwischen den Provinzen Kuangtung und Kiangsi. IV, 661. — Passage. IV, 665. — Höhe. III, 245. IV, 667.
Mein-baun (in der Sprache der Sahsah) = die blauen Berge in Dschittagong. V, 412.
Meinje s. Myaing. V, 155.
Mein Yogi (Yngi), Stockade der Laos. V, 134.
Méïren. III, 355.
Meißen, Porphyre daselbst. VI, 472.
Mekert, kopt. = Opium (vergl. μήκων). VI, 776.
Mekhlong-Fluß. IV, 1079. V, 126. — Stadt. V, 139.
Me-ki-lian, Khan der Uigur, soll Karakorum gebaut haben. II, 556.
Mekka und Benares verglichen. VI, 1170.
Mekon, Fl. IV, 186.
Mekran, im Jahre 795 durch Hi-jay erobert und zum Islam be-kehrt. V, 582.
Mekrit, Toto, König der, II, 846.
Μήκων s. Papaver somniferum. VI, 774.
Mela, d. i. Messen (der Brahma-nen). III, 910. [Vergl. das griech. μέλος.]
Melanburte, Ortschaft der Sa-riani in Malabar. V, 613.
Melang, Zufluß zum Sfetledsch. III, 782. — Felskunst des Hima-laya in Kanawar. III, 769. 789.
Melange, indisches Emporium nach Ptolem. VI, 323.
Melconda (?). VI, 461.
Melde s. Atriplex.
Meleagrina margaritifera, Lam. VI, 160 ff.
Meleagris satyra. IV, 28.
Meleba, Insel, Detonationsphä-nomen daselbst. II, 204. 718.
Melèze der Savoyarden = Pi-nus larix. II, 687.
Melia azidarachta, der Nim-baum. VI, 510. 546.
Meliae, als Waldbäume in Dschit-tagong. V, 414.
Mélia s. Mei-ling. IV, 665.

Melinde, Vasco de Gama fand dort die Banyani. V, 443.
Melken der Büffelkühe bei den Todas. V, 1034.
Mell, erste Klasse der Perlen. VI, 177.
Mellun, Ort am Irawadi. V, 198.
Melonen von Hami, berühmt. II, 359. — nach Paris verpflanzt. 360.
Melonenfelder, die luxuriösesten in Kaschmir. III, 1192.
Melonenpflanzungen an den Talkbergen. II, 340.
Mem (?), an der Grenze von Bhutan. IV, 156.
Membon, Ort mit einem Buddha-Prabat. V, 197.
Memesper. III, 646.
Memiabu. V, 198.
Memischna, Dorf. III, 64.
Menam, Sunderbunds des, VI, 1198.
Menam-noi, Ort in Martaban durch seine Baumwollenpflanzungen berühmt, V, 139. 145.
Menam Radja, Buddhistenpriester, Restauratoren des Buddhaismus auf Ceylon. IV, 1164.
Menander, König von Baktrien, Münzen desselben. V, 476. 485.
Menangkabao, malaiischer Urstaat von, auf Sumatra. V, 31.
Menbu s. Mebu. IV, 364.
Mendely, Parfüm. IV, 293. 933.
Mendj, das Brahmanenschloß. V, 545.
Menezes, portugiesischer Erzbischof der Kirche von Goa im sechszehnten Jahrhundert. V, 609.
Meng, Capitale von Tarout Shan, d. h. dem chinesischen Laos. IV, 1233.
Meng-ing-tscha (d. i. Wunderther), ein Moos. III, 232.
Mengyhu, Mengyu, Ort in Tibet. IV, 205.
Mengwun, Tempelort in Ava. V, 228. 229.
Menispermum verrucosum. III, 855.
Menju Dev, erster Lehrer der Buddha-Doktrin, nach der Legende in Gr. Nepal, und Entwässerer des Kathmandu-Thales. IV, 69. 116.
Men-kin-lu, alter Name für den Fl. Tzangbo. IV, 176.
Menschenfresserei zu Zeiten der Hungersnoth bei den Sojoten. II, 1056. 1140.
Menschenopfer in Iyntea. V, 390. — in Jeypur, erst von Jey Singh Raja abgeschafft. VI, 933. — bei den Bewohnern von Kulu. III, 1066. — der Bhima Kali gebracht in Bissahir. III, 762. — (lebendiges Begraben) in Dubboi. VI, 623.
Mensia s. Mänsa, Zufluß zum Tschikol. III, 192.
Mensores s. Baematisten. III, 467.
Mentike, allgemeiner Casualtag bei den Kanawaris. III, 825.
Menn Cober Damawilatha bei den Birmanen. V, 293.
Menn Cober Wandana bei den Birmanen. V, 293.
Meosugri. V, 322.
Meqdum Sfaheb, Kaschmirischer Sanctus. III, 1167.
Mera, die, d. i. die Berglente, die Gebirgsstämme der Mewarkette. VI, 913 ff.
Mercha, sanskr. Name der Pfeffer-Gattung. V, 865.
Merdi Conra. VI, 607.
Mergem, Bach. II, 114.
Mergen, Fl. II, 116. — s. Mergenzi. III, 306.
Mergen Dega. II, 1073.
Mergenzi s. Dauren. III, 306. 322.
Mergui-Archipelagus. V, 84. 118—122. — unendlich reich an Kokosnüssen. V, 843.
Mergui, Provinz. V, 110 ff.
Mergus. II, 256. 291.
Mergus serrator, der Taucher-vogel. III, 65.
Meridian, erster, indischer, durch Ubschayni. V, 557. — erster, der Hindnastronomen von der Insel Ramisseram aus. VI, 154.
Meridiangebirge von Tiperah. IV, 906. V, 309. 407.
Meridianketten, Parallelismus

derſelben in Hinterindien. II, 49. 53. IV, 428. 895. 903. V, 360. — der Weſt-Ghats. VI, 747.
Meridianmeſſung des Col. Lambton in Indien. VI, 4. — des Khalifen Al Mamun in den Ebenen von Sinear. VI, 564.
Merkara, Reſidenz des Raja von Curg. V, 726. 728 f.
Merria, Geb. (tüb.). IV, 178.
Merluſchki, Lämmerfelle als Handelsartikel. II, 754.
Merops apiaster, der Bienenfreſſer. II, 658.
Merré, perſiſches Längenmaaß. II, 218.
Mertſel, Berg auf der chineſiſch-ruſſiſchen Grenze. III, 80.
Meru (das Strahlende. II, 7). V, 449. — das Hochland in der indiſchen Erdanſicht. II, 6. — Bedeutung desſelben bei den Buddhiſten. II, 9. — Bedeutung desſelben bei den Birmanen. II, 9. (Form desſelben nach den Erdanſichten der verſchiedenen Völker). II, 8.
Meru, Ort in Kanawar. III, 769. 770. — Dorf. III, 614.
Merugiri (d. h. Berg Meru). II, 7.
Merut, Feſte. V, 543. 577. VI, 1122 ff.
Merv, arabiſcher Emir von, in Choraſan (864 n. Chr.) führt den Muhammedanismus in Kabul ein. V, 530.
Merwadun ſ. Mendadun. III, 1137.
Merwar ſ. Mairwarra. VI, 888.
Meſſing-zungh, Feſtung bei Kuti. IV, 96.
Meſſhaks, d. i. Waſſerſchläuche. VI, 1012.
Mespilus cotoneaster. II, 691. 714. 939. — an der Buchtarma. II, 680. 755.
Mespilus melanocarpa am Saiſanſee. II, 658. 662.
Mespilus uniflora. II, 714. 912. — obere Höhe auf dem Altai Bjelki. II, 906.
Meſſana-Inſel (bei Pigafetta), die ſüdöſtlichſte der Philippinen. V, 859.
Meſſe in Mittelaſien, würde wichtig werden in Ili. II, 411.
Meſſen, ihr Schaden, ihr Nutzen. III, 910.
Meſſerſchmidt, Dr. Daniel Gottlieb. S. II, 624. 1013.
Meſſing in Indien zu Alex. d. Gr. Zeiten. V, 528.
Mesua ferrea. VI, 540.
Metah (ſanſkr., d. i. Meſſe). III, 600.
Metalle, rohe, Ausführung derſelben, Contrebande bei den Chineſen. V, 264. — Bearbeitung derſelben in Indien uralt. V, 528.
Metallidole im alten Tempel zu Malwa. V, 528.
Metallſpiegel, figurirte, der Buräten, Chineſen, alten Etruſker, Tſchuden. III, 119 ff.
Metapolliam, Ort in den Nilgherry. V, 1002.
Metayin, Dorf in Klein-Tübet. III, 629 f. 643.
Méraxa (d. i. rohe Seide). VI, 29.
Metellopolis, Biſchof von, IV, 1070.
Metempſychoſe, durchgängiger Aſiatiſcher Volksglaube. IV, 279. — indiſche. V, 908.
Meteoreiſenmaſſen am Jeniſei. II, 1135. — vergl. III, 350.
Meteorſteine der Hindus. VI, 473. 551.
Me-the, Hiogunkaiſer. II, 194. 242.
Metoh, Strauchwerk. III, 700.
Métoqa ſ. Mathura. V, 500.
Metropoliten, neſtorianiſche, wo? II, 290.
Metroxylon Sagu, die Sagopalme, nicht in Vorder-Indien. V, 862.
Mettelhameh, Walddorf in Kaſchmir. III, 1160.
Meva Linga ſ. Crateva tapia. V, 765.
Mewar, das Tafelland. VI, 864 ff.
Mewar-Annalen, erwähnen die Cholera ſeit dem Jahre 1681 in Harowoti. VI, 814.
Mewar-Kette. VI, 729 ff.

Mewatties, Raubgesindel in Macherry, s. Macherry. VI, 728. 937.
Meya der Südsee, Varietät der Musa paradisiaca in Perú. V, 882.
Meyang. III, 737. 738.
Meyangma, Schneegebirge. IV, 83. 84. 86. 103.
Mey-shung, wollreiche Landschaft in West-Tübet. III, 601.
Meyn s. Myn. V, 310 f.
Mezentsow, seine Aufnahme des Baikalsees. III, 12.
Meziris, Wilford's Etymologie. V, 515.
Mhai, Fluß, sein hydrographisch merkwürdiges Stromgebiet. VI, 636 ff.
Mhai-Fluß s. Mhye. Sein Thal bildet die natürliche Westgrenze der Opiumkultur in Hindostan. VI, 785.
Mhair s. Mera. VI, 913.
Mhar, Mahrattenstadt. V, 669.
M'hassoos, einer der zahllosen Namen des Mahadeo. III, 887.
Mher ul Nissa (d. i. die Sonne der Frauen) s. Nurmahal. III, 1171.
Mheur-Berge (d. i. Regengebirge) s. Khundahgebirge. V, 960.
Mheur-norr (das Regengebirge), Tudadistrikt der Nilgherry. V, 991.
Mheysir, die Capitale der Provinz Nemaur. VI, 598 f.
Mhow. VI, 416.
Mhowa s. Bassia latifolia. VI, 803.
Mhowa, Ort in Bundelkhund. VI, 853.
Mhowahbaum (?), aus der Frucht wird ein berauschendes Getränk bereitet. VI, 643.
Mhur, Dorf in Kutch; Vulkan. VI, 1042.
Miaday, Ort am Irawadi. V, 197.
Miau, d. i. Awa. V, 913.
Miana, Distrikt von Kutch und die Mianas. VI, 1062 f.
Miang-dia-Kola, Fl. IV, 90. (ob Kitzhikfl.? Nirkhufl.?)
Miauri ci gedh, Bergstraße zum Ganges. III, 938.
Miao-ling = Alpenkette der Miao, chinesisch. IV, 660.
Miao se, Aboriginervolk in China. II, 192. III, 177. IV, 274. 660.
Miao tse, räuberische Gebirgsbewohner an der chines. Grenze. IV, 654.
Miao tsen, Aboriginervolk in China. IV, 660. f. Miao se.
Miasmen, in Aracan. V, 330. — auf Ceylon. VI, 105. — der Gangesländer. VI, 1124 ff.
Michaël Theodorowitsch, Czaar. II, 750.
Michelia champaca. VI, 510.
Michelias, als Zimmerholz benutzt in Nepal. IV, 54.
Michislia champacca (?). VI, 291. [S. Michelia.]
Michmis, Volksst. in Asam. IV, 324. (s. Mismis.)
Midai, Midé, Handelsmarkt bei Ava. V, 263.
Midé, Messe zu, bei Ava. III, 239.
Midoumtch, Salzsee bei Koutho. III, 608.
Midu Arwa, in Asam. IV, 389.
Midydjita, Hoflager des Königs der Hakas. II, 1115.
Miedu, Stadt in Ava. V, 277.
Mie-lik-ho s. Miliko. II, 1130.
Mien-mo, birmanesisch, s. Meru. II, 8.
Mientien, d. h. das heutige Birmanenreich in Ava. IV, 735.
Mie Rekhia gaom. IV, 369.
Migheung Yac, Stadt am Irawadi. V, 177.
Mihidong, König von Ceylon. VI, 258.
Mihidu, Singhalesenkönig. VI, 244.
Mihidu Gehu. VI, 224.
Mihindi, Erfinder der Schreibkunst bei den Siamesen. IV, 1163.
Mihindu-Kumara, Mahindu Maha. IV, 1162. VI, 224.
Mihindutala, der Bergtempel auf Ceylon. VI, 253.
Mihintala (d. i. Pallast des Mihindu), Tempel in Siam. IV, 1163.
Mihira-Kula, König von Kaschmir (200 J. v. Chr.). III, 654. 1103.
Mihirapur, Stadt im Distrikt Holora von Kaschmir. III, 1104.

Mihireswara, Tempel in der Hauptstadt von Kaschmir. III, 1104.
Miko, Bergdorf in Malacca. V, 34.
Mi-kyaong-re, Dorf am Irawadi. V, 197.
Milan. V, 43.
Milch, verabscheut von den Garotribus und den Naga's. V, 373. 404.
Milchbranntwein der Kalmücken. II, 966.
Milchspeisen, werden nie genossen bei den Kohata in den Nilgherry. V, 1022.
Milchwirthschaft in Süd-Dekan. V, 895.
Milifo, Turkhorde. II, 1136.
Militäreinrichtung der Birmanen. V, 294.
Militär-Kolonien, ackerbauende, der Chinesen. II, 385. 406.
Militärmacht Central-Indiens. VI, 773.
Militärorganisation, chinesische. II, 1054.
Militärstraße, große, von Südchina nach H'Lassa. IV, 185.
Militärverfassung von Korea. IV, 641.
Milleporen. II, 842.
Miltchin, Kanawari-Dialekt. III, 826.
Milz, Vergrößerung derselben, lokale Krankheitsform in Indien. VI, 752.
Mimosa arabica s. Babul. VI, 886.
Mimosa catechu. III, 848. 850. 1047. 1059. IV, 48. V, 17. 62. 65. 254. 697. VI, 281.
Mimosa cinerea. V, 765.
Mimosa farnesina. VI, 1110.
Mimosa khadira. VI, 546.
Mimosa marginata. VI, 810.
Mimosa nilotica; das Gummi derselben ist den Wüstenreisenden in Afrika hinreichend zur Sättigung. V, 888.
Mimosa saponaria. V, 763.
Mimosa sirissa. III, 854. VI, 1110.
Mimosa speciosa. V, 765.
Mimosa sundra. V, 765.
Mimosa tuggula. V, 765.
Mimosa xylocarpon. V, 699.
Mimusops. VI, 1110.
Mimusops elengi. VI, 540.
Min, Name der Saken. V, 475.
Minagara, Emporium am Indus. V, 475. 485.
Minahs, die, VI, 608.
Minaschatweh, Pagode am Irawadi. V, 208.
Mi na fy to (chinesisch), d. i. = Vitashta. III, 1113.
Mincha. IV, 78.
Min de ra ghi Prah. V, 236. (s. d. f.)
Min de ra ghi Praw (?), Birmanenkönig [1781—1819]. V, 180. 206.
Mine, Bergstrom zum Irawadi. V, 200. 208. — Fl. am Shoeginu. V, 187.
Minen, Regale in Ubeypur. VI, 882.
Minengang, schon von Alex. d. Gr. angewendet. V, 474.
Mineralien auf Ceylon. VI, 107 ff.
Mineralienkabinette in Irkutsk. III, 134.
Mineralquellen von Kuttal Gunj. V, 416. — heiße. II, 422. — am Irosl. III, 213.
Mineri, Tank von, VI, 39. 93. 243. (Minnere-Tank. p. 94.)
Ming, Reich derselben durch die Mandschu aufgelöst (1645). II, 596. — (japan.), d. i. Tscha (chin.) Thee. III, 233.
Mingadarà (d. h. über 1000 Fuß hoch), Berg. III, 214.
Mingan (d. h. 1000), Station in der Gobi. III, 370.
Mingara, Wachtposten von Panyani. V, 706.
Ming-a-tih s. Mankat. II, 1060.
Ming-bulak, kalte Mineralquelle. II, 422. — d. i. die Tausend Quellen. II, 423.
Ming-Dynastie (1341—1628). II, 215.
Ming tching. IV, 189.
Ming-tscha (d. i. Früh-Thee) Theesorte. III, 232.
Ming-yu-tchin, Usurpator von Nan-tchao. IV, 198.
Minlak thsona, tübet. Name de

Gebirges, auf welchem ſich die Quellen des Gelben Stromes finden. IV, 650.
Minjuſſa, Bach zum Jeniſei. II, 1103. — Dorf. 1105.
Min Kiang, chineſ. Gebirgsſtrom. IV, 412. 648. 649.
Minkurtiſ. Mukurtu-Plk. V, 959.
Minnak, angeblich untergegangenes Volk in Tangut. II, 162.
Minotaurus, ſein indiſches Urbild. VI, 325.
Min-Schan, chineſ. Name des Gebirges, auf welchem ſich die Quellen des Gelben Stromes finden. IV, 412. 650.
Min-ſchan-hian, chineſ. Stadt. IV, 418.
Minſtrels der Raſputen. VI, 612.
Mintao, befeſtigter Hafen auf Banca. V, 102.
Min-tſchen, ſpäterhin Ning-hia. II, 200.
Minuſſinsk, die Kreisſtadt. II, 1102 ff. 1023.
Minuſſinsker Kreis. II, 1076 bis 1080.
Mingat ſ. Mankat. II, 1063.
Mir, Shah, aus Irak, Uſurpator des Thrones von Kaſchmir (1326). III, 1120.
Mirangberge, Gebirgsrand des Manipur-Plateaus. V, 357. 364.
Mirapolis (= Mellapur). VI, 57.
Mirbegka Gur. VI, 1193.
Mirch, Hindi, ſ. Merchs. V, 865.
Mirdahs, Feldmeſſer. VI, 758.
Mirei. III, 925.
Mirgi ſ. Moose deer. VI, 143. 513.
Mirgim ſ. Mergui. V, 115.
Mirgu, Schneegebirge. IV, 56. 63. 84. 85. 105.
Mirigong, Ort in Ober-Aſam. IV, 362.
Miri Michmi, Tribus in Aſam. IV, 291.
Miriy, Tribus der Sinhyphos. IV, 379.
Mir Jumlah (Moazzim Khan), Feldherr des Aurengzeb, erobert Aſam. IV, 290.
Mirls in Ober-Aſam, Charakteriſtik derſelben. IV, 362. 382.
Mir Iſſet Ullah, ſeine Reiſeroute von Kaſchmir nach Leh u. ſ. w. III, 550 ff. 629—640.
Mirpur-Gan in Adeypur. VI, 887.
Mir Schamseddin. III, 1126.
Mirtha ſ. Mirut. V, 543.
Mirtu ſ. Merv, Miru. III, 770.
Miru ſ. Merv, Mirtu. III, 770. — Dorf am oberen Indus. III, 607.
Mirut ſ. Merut. VI, 1123.
Mir Wardun, Berglandſchaft in der Provinz Lar Kaſchmir's. III, 1153.
Mirza-Heidur-Doghlat (1548), König von Kaſchmir. III, 651. 1118.
Mirzapur, die Capitale des Cerair-Raja. VI, 491 f. 1154.
Miſa Gaon, Dorf der Mismi in Aſam. IV, 387.
Miſar, Ort an den Sfetledſch-Quellen. III, 511. — (d. h. Grabmal). III, 638.
Miſchlingsvolk an den Grenzmarken China's. Urſprung desſelben. II, 222.
Mismi, Miſchmi, die, in Aſam. IV, 386.
Miſſion ſ. Capuciner. — erſte in Tübet. III, 440. — Brittiſch-Evangeliſche in Selenginsk. Misbräuche und Auswüchſe der chriſtlichen Miſſionen im Allgemeinen. III, 125. 152—156. — chriſtliche, in Nepal. III, 457. IV, 88. 124. — evangeliſch-proteſtantiſche, in Malakka. V, 43. — der amerikaniſchen Baptiſten, gänzlich geſcheitert in Ava. V, 287. — amerikaniſche, auf Ceylon. VI, 193. — katholiſche, in Serampore bei Calcutta; Sprengel derſelben. V, 417. — der Brahmanen und Buddhadiener von Indien aus. II, 260. 335. 354. 362. III, 657. 663. 940. 1098 f. IV, 69. 111. 115. 230. 936. 1024. 1132. V, 42. 87. 90. 444. — mohammedaniſche, bei den Malaien. V, 100.
Miſſionsweſen, Unfug, der geſtiftet wird; Segen, der geſtiftet

werden könnte, ſ. beſonders die beherzigungswerthen Worte V, 1000.
Miſſiſippi, Mündungen desſelben. VI, 1212.
Miſu, Berg. II, 312.
Mit = Fluß (birman.). V, 220.
Mita, Pagode, geogr. Lage. III, 476.
Mita Muran, d. i. ſüßer Strom, Ueberſchwemmungsgrenze des ſüßen Indusſtromes. VI, 951.
Mitchin, Grenzſt. zwiſchen Nepal und Sikim. IV, 106.
Mitella nuda. III, 272.
Mithila, indiſche Landſchaft. V, 506.
Mithridates, ſechster König der Arſaciden (Parther). V, 485.
Miti, Feſt. in Parkur. VI, 1025.
Mi-ti-chi-to ſ. Midydjita. II, 1115.
Mitleid des Elephanten. V, 909.
Mitre Deo Rajaruwo, zukünftiger Buddha. VI, 256.
Mitrei, Salſan der Kalmücken. II, 892. 964.
Mittagsruhe der ind. Götzen. III, 995.
Mittelalter in Hindoſtan. V, 523 ff.
Mittelaſien, Gang der Geſchichte von, bedingt durch die Einſenkung der Hauptlängenrichtung am Nordgehänge des Sine-Schan. II, 189. — Name. II, 87.
Mittunkote, Station Alex. des Gr. V, 471.
Mi-Wagn, König von Tübet. III, 460.
Mivun, Name der Landesgouverneure in Tavay. V, 130.
Mi wan. V, 118.
Mi Wun. V, 118.
Mizhu Mismi, die, IV, 343. 352.
Mletscha (d. h. die Unreinen), ſanſkr. Name der nicht dem Brahmathum huldigenden Völker. II, 11. III, 655. 1100. V, 441. 445. 459. 495.
Mnium fontanum. III, 45. 67.
Mnium pellucidum. III, 45.
Mo = Pferd (koretiſch). IV, 634.
Moabiter. V, 460.
Moal = Moghulthan. II, 276.
Moalmein, engl. Militär-Cantonnement in Martaban. V, 140.
Moamariya, die, in Ober-Aſam. IV, 361 f. — ſ. Muran. IV, 302. 309. 354.
Moazzim Khan ſ. Mir Jumlah. IV, 290.
Mobarik, der letzte Herrſcher der Khiljy-Dynaſtie (1317—1321). V, 565.
Mobed, Prieſter der Guebern. V, 618. — ſ. Mou-Houab. II, 209.
Mobedchum ſ. Mendj. V, 545.
Mochaſteine. VI, 603. — in der Gobi. III, 352.
Moch-Gruppe der Sherwahry-Berge. VI, 291.
Mocpo, Stadt auf Korea. IV, 605.
Modeliars, Häuptlinge der Eingebornen auf Ceylon. VI, 133.
Modilear. VI, 137.
Modiris ſ. Muziris.
Mobo-barluk, chineſiſcher Poſten. II, 423.
Mobonkol (d. i. Holzfluß) zum Erieg. III, 81.
Mobonkolskoi Karaul. III, 82.
Mobori ſ. Motoren. II, 1044. 1108.
Mobud, Sultan von Hindoſtan (von 1042—1049). V, 553.
Modura ſ. Madhura. V, 516.
Μοδούστου Ἐμπόριον auf Taprobane nach Ptolem. VI, 25. — ob Moletivo? VI, 26.
Moens (Adr.), holländiſcher Gouverneur in Cochin im J. 1770. V, 611.
Moeris (wol = Maha rädscha), König von Patala zu Alex. des Gr. Zeit. V, 474.
Moflon, Ort auf der höchſten Paßhöhe des Gebirgsrückens zwiſchen Sylhet und Aſam. V, 396. — Klima, ebendaſ.
Mog (chineſiſch) = Magier. II, 251.
Mogaun, Ort an einem kleinen Zufluſſe des Irawadi. V, 347.
Mogayer, Kaſte der Geſtadefiſcher bei Mangalore. V, 729.

Moggan s. Mocyo.
Moghi's, die, VI, 608.
Mogholpur (d. i. Mongolenstadt). III, 1079.
Moghul, persische Schreibart für Mongol. II, 278.
Moginund-Paß. III, 849.
Mogoi, hoher Granitfels am Tschilot. III, 174.
Mogoltu, See, Bach. III, 283.
Mogoltuskoi-Karaul. III, 283.
Mogovad (chines.) = Mobed, d. i. Mohammedaner. II, 251.
Mogra (?), Baumart in den Gärten von Mundore. VI, 984.
Mogulbandi, das Deltaland des Mahanadi. VI, 531.
Mogulpura, die Mongolenstadt in Delhi. V, 561.
Moh, Zufluß zum Irawadi. V, 209. 281.
Mohalib Ben Aby Suffra. V, 530.
Mohammed ben Kassim, Feldherr der Kalifhen. V, 473.
Mohammed Ghuri. V, 555 ff.
Mohammed Kasim, Invasion desselben in die Indusländschaften (711 n. Chr.). V, 530. 832.
Mohammed-Schah, Toglufs Sohn (1358—1375), seine Expedition gegen Asam. IV, 288.
Mohammed Shah, Sultan von Malakka. V, 42. 96. (1276.)
Mohammed Toghluk, Kaiser von Delhi. (1325—1351). III, 425.
Mohammed Yuhya, Gründer des mohammedanischen Kollegiums zu Islam-abad. V, 417.
Mohammedaner, Yavanas häufig im Sanskrit genannt. V, 441. — die, in Central-Indien. VI, 757. — in Asam. IV, 299 ff. — in Cachar. V, 386. — ihr Einfluß auf den Hinduismus ist von jeher nur von sehr geringer Bedeutung gewesen. VI, 773.
Mohammedanische Geschichtsforscher, halten es für unwürdig, die Begebenheiten der Ungläubigen aufzuführen. III, 1114.
Mohammedanische Lehre, sehr früh auf Ceylon verbreitet. V, 581. VI, 33. — geduldet in Ava. V, 287.
Mohanderams. VI, 137.
Mohannadon (arab.), Schwert aus indischem Stahl. V, 528.
Moha Pani, Gebirgszufluß zum Dihing. IV, 391.
Moharbunge s. Moharbanj. VI, 528.
Moherbanj, Landschaft von Orissa. V, 920.
Mohi, Fl. goldhaltig. IV, 18.
Mohilla-Distrikt, Oasis von Bikanir. VI, 991.
Mohindra Mally (d. i. der Bergzug des großen Indra). VI, 476.
Mohipur Shah von Gherwal. III, 1024.
Mohnöl, Consumtion desselben. VI, 788.
Mohnpflanze, jetzt im Großen auch in England gebaut. VI, 777. — im Tirhut. VI, 1183.
Mo-ho, antike Völkerschaft. II, 98. 253. 351.
Mohonghat Boruya, Salzbeamter in Asam. IV, 325.
Mo-ho-Po-lo-mo-lung (ob = Maha-Parama? = Lanka, sanskr.), d. i. der große, herrliche See. III, 1114.
Mohora s. Mohru. III, 923.
Mohri (ob Arsenik?), zum Vergiften der Elephanten in Orissa gebraucht. V, 919.
Mohri or son, Gottheit der Cat' Chensi in den Nilgherry. V, 1016.
Mohru, immergrüne Quercus-Art in Sirmore. III, 857.
Mohu mas (asam.) s. Ervum lens. IV, 325.
Mohunpura, Dorf in Jeypur. VI, 925.
Moiplong s. Moslon.
Moira, das Fort von Almore. III, 1041.
Moira-Berg des Himalaya. III, 953.
Mo-kho s. Mo-ho.
Mokhtaur. III, 1176.
Mo-kia-to s. Magada. III, 464.
Mokjo-See. III, 37.
Mo-ko, d. i. Mongol oder östliche Tartaren. II, 557. — Geburts-

ort und Residenz Alompra's des Birma-Herrschers. V, 229.
Mokrano, Marmorbrüche zu, VI, 959.
Mokſobo (ſ. Montzabo), Stadt in Ava. V, 276.
Moktama, das Martabanthor in Ava. V, 225.
Mokundre-Kette, ſcheidet Malwa von der Berglandſchaft Harowti. VI, 801. — ſ. Harowtikette. VI, 738.
Mokwanpur, Alpenſtaat in Nepal. IV, 60—63.
Molbi Ches, linker Zufluß zum Indus. III, 562. 630.
Moldikitſchid (?), feſter Ort der Dauren. II, 614.
Moles Hadriani, Vergleich mit Akbars Mauſoleum zu Delhi. VI, 1134.
Molinia squarrosa. II, 693.
Molungins, die unglückliche Caſte der Holzhauer in den Teakholzwäldern und der Salzbereiter in den Sunderbunds. VI, 1197.
Moluskeu von den merkwürdigſten Formen in der Malayiſchen See. V, 16. 62.
Μόλυβδος, μόλυβος (griech. = Blei), Etymologie. V, 528.
Mombat, mohammedaniſcher Bazar in den Weſt-Ghats. V, 780.
Momeit, Rubinminen zu, V, 243.
Mommai, Ort am Irawadi. V, 253. (?)
Momordica charantia. V, 719.
Mon, Völkerſt. in Martaban. V, 154. 184 ff.
Mona, Berg am Hoangho. II, 170. Monna. II, 237. 305. — Nebenfl. des Rybno. II, 1043.
Monacaboas. V, 43.
Mona-hojo. II, 170. 237. 305.
Mona-Khan ſ. Mona. II, 239. 305. 308.
Monal, Faſanenart in Biſſahir. III, 764.
Monaſtirskaja Pad (d. i. das Kloſterthal). III, 185.
Monachowa, Station bei Seleginsk. II, 391. — Schwefelquellen. III, 76.
Monaſtirskji-Gori. II, 759.
Monaſtyrskaja Soyka (ruſſ., d. i. die Kloſterkoppe). II, 706. 759. (vergl. 677. 816.)
Monaſtyrskoi Kamen, Marmorfelſen. II, 863.
Monate der Siameſen. IV, 1154. — die dreizehn, der Burâten. III, 128. — in Aſam. IV, 335. — in Bhutan. IV, 162. 167.
Monatsnamen in Kanawar. III, 818.
Monchabo ſ. Mokſobo. V, 229. 276.
Mondawa ſ. Mundhra. VI, 964.
Mondberg (Chandragiri), Name vieler Himalayapiks. IV, 10.
Mondeliar, d. i. Judenhäuptling. V, 600.
Mondfluß ſ. Akesines, Chandara Baga, Dſchinab. III, 1064.
Mondſcheinnächte in den Nilgherry. V, 977.
Mone, Laosſtadt in Ava. IV, 1236. V, 276.
Monfoo, Ort auf dem Tafellande Munipur. V, 364.
Mong, eine grobe Art Seide in Cachar. V, 383. — Tagwachen der Siameſen. IV, 1154.
Monghir, Stadt. VI, 1161 f.
Mongkô, Berg. III, 193.
Mong-ku = Mongol. II, 275.
Mongôïtu (d. i. Schlangenberg). III, 218.
Mongol, weite Ausdehnung des Namens. II, 274.
Mongolei, bei den Chineſen Ling-Pe genannt; d. h. Land im Norden der Berge. II, 561. — Hohe. II, 86.
Mongolen, die, II, 257—289. 443—472. 532. 556—563. 960 bis 977. 1065—1075. III, 115. 128. 156—159. 386—403. — die drei urſprünglichen Hauptſtämme dieſes Volkes: Mongolen (eigentliche, Moho), Oelöth, Kalmücken. S. II, 253. 275. 446. 512. 599. III, 115. — Urſprung derſelben nach Abulghaſi. II, 438. — Flucht derſelben aus China. II, 493. 961.

Mongoleneinfälle in Indien. V, 558.
Mongolenstädte, alte, Trümmern derselben. II, 232.
Mongolenstraße, die, II, 229. 549. 674.
Mongolischer Thee. II, 863.
Mongul Mungu, d. i. Silber bei den Buräten. III, 122.
Mongus s. Mongol. II, 275.
Moni (chinesisch) = Manes, Tempel desselben in Si-tschéou. II, 347.
Monitor terrestris s. Juguan. VI, 230. — Tumpinambi, Warneidechse. VI, 1209.
Monolithische Brücke. V, 394.
Monolithischer Tempel zu Dhumnar. VI, 826. — in Mahamalaipur. VI, 326.
Monschabo, See. IV, 737. V, 229.
Monsune, Natur derselben von Hippalus entdeckt. V, 483. — auf Ceylon. VI, 84. — in Aracan. V, 330. — in Hinterindien als Ursache der wechselnden Flußbetten. VI, 1225. — Verbreitung derselben in Malabar. V, 791 ff.
Montagna Gate (portug.) s. Ghat. V, 654.
Montchu s. Mun-tchu. IV, 314.
Mont Haro, im Arvethal. II, 871.
Montant-Verb. II, 869.
Mon ta va kri s. Pa bun mang. V, 180. 303.
Monte-Corvino (Joan de), Minoritenpater, bekehrt den Vanghan. II, 258.
Monte-Moro-Paß am Mont-Rosa. III, 796.
Montmorency, engl. Lieutenant, Begleiter des Dr. Wallich. V, 232. 359.
Montpellier, indisches, V, 416.
Montreal, Berg auf der Thistleinsel des Koreaarchipels. IV, 622.
Montschabo s. Mokschobo. V, 229.
Montserrat, der, des Indischen Alterthums s. Arbuda. VI, 551. 733. — buddhistische Anachoreten. V, 548.
Mon-tsiu, Nebenfl. des Dzangbo. IV, 213.
Montstuart Elphinstone, Gouverneur von Bombay (1819). V, 658.
Montzabo s. Mokschobo. V, 229.
Moon, Engländer. VI, 203.
Moorcroft, sein ihm gebührendes Lob. III, 1196. — sein Tod. III, 547. — zweite Reise in das Himalayagebirge (18$\frac{12}{17}$). III, 549 ff.
Moos, Gewicht, in Pegu. V, 172.
Moose deer, zwergartige Hirschspecies auf Ceylon. VI, 144.
Mooßsteine. VI, 605.
Mooty Gantty s. Muticotta. VI, 467.
Mopeya, Ort auf der Borkette von Bhutan. V, 398.
Mophi, Radja von Tarila zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 451.
Moplay-Araber, als Soldtruppen auf Ceylon. VI, 49. 586. 642. 772.
Moplaymar. V, 772.
Mopuza s. Mopeya.
Mora, Sinhphoort in Asam. IV, 377.
Morabpor, Ort in Kaschmir. III, 1144.
Morakuro, Ruinenort in Harowti. VI, 816.
Moralische Eigenschaften der Singhalesen von der Insel Nedoentive. VI, 197 ff.
Moral Kekanda, Schneepik. III, 754 ff.
Moral ke Kanda. III, 785.
Mora Muar (d. i. Fl. Muar) in Hinterindien. V, 7.
Morang, Provinz von Ost-Nepal. IV, 86.
Morangaoy, Getreideart auf Ceylon. VI, 114.
Morans s. Moamariya. IV, 361.
Mord, nach dem Hindu-Strafcoder. V, 928. — wie bei den Brahmanen bestraft? V, 928. — nicht entehrend in Kutch, selbst nicht zwischen Vater und Sohn. VI, 1055.
Mordi, Korb-Reusen. III, 105.
Mordulamne Portus auf Ta-

probane nach Ptolemäus, ob das heutige Baticaloa? VI, 23.
Moregar (arab.). II, 7.
Mori, Morin (mongol. das Pferd; vergl. das deutsche Mär, Märe). III, 387.
Moriconda. VI, 839.
Morichow, Dorf in Bhutan. IV, 145.
Μορσίς s. Moeris. V, 474.
Morinda, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Morinda citrifolia. V, 51. VI, 537. 748.
Morinda umbellata — die Wurzeln werden zur Benutzung des Färbematerials ausgegraben in Harowti. VI, 829.
Moriyas, Volksst. (Kaste?) in Asam. IV, 333.
Morós, d. i. Araber, in Indien. V, 585.
Morottu, Schiffszimmerholz auf Ceylon. VI, 121.
Morphium-Gehalt am größten im türkischen Opium. VI, 795.
Morrison, engl. General. V, 311. s. auch V, 43.
Morrt, d. i. Dorf, Ortschaft, in der Tudasyr. V, 990.
Morskaja Guba (russ.) s. Spongia baikalensis. III, 22.
Morskoi Sig (russ.) s. Salmo oxyrrhynchus. III, 282.
Morskoi Wosk (russ., d. i. Meerwachs) s. Bergtheer, Maltha. III, 66.
Moru, tübet. Kloster, wegen seiner Druckereien berühmt. IV, 248.
Moruni. V, 488.
Morus serrata. III, 856.
Morwun, antike Ansiedlung an der Grenze von Mewar. VI, 886.
Mosaik indischer Staatensysteme und Völkerschaften, wo am Glänzendsten zu finden? VI, 750. — aus kostbaren Steinen, von unermeßlichem Werthe, im Pallaste zu Jeypur. VI, 930. — in den Prachtbauten mongholischer Kaiser. VI, 1048.
Mosambik, Elephanten in, V, 916. — Plantationen der Mango daselbst. V, 894.
Moschkiplage, bringt nicht zu den Gebirgshöhen hinan. II, 661.
Moschkischwärme auf dem Altai. II, 770. 776. 920.
Moschnataja-Sopka. II, 678.
Moschus, allgemeines Heilmittel in Kamaun. III, 1051.
Moschus pygmaeus in Singapore. V, 65.
Moschus moschiferus s. Moschusthier.
Moschushirsch. III, 113.
Moschus-Insekten (Musk beetle) in Asam. IV, 363. 382. 386.
Moschus-Melonen, im See von Kaschmir. III, 1193.
Moschusthier, das, in Asam. IV, 294. — s. auch Custori. III, 763. — in Bhutan. IV, 153. — im Himalaya. III, 1003. — auf den westlichen Bergen am Fl. Ta Kiang. IV, 655. — am Südgehänge des Himalaya in Nepal. IV, 58. 104. 127. — am Ulmon. II, 927.
Moschani, Steingottheit der Tat' Chenst in den Nilgherry. V, 1016.
Mosisstone. VI, 605.
Mosu s. Ervum lens. IV, 75.
Mosuri s. Ervum lens. IV, 75.
Motacilla cyanurus (Bachstelze). II, 1107.
Motacilla daurica, leucomela. III, 100.
Motawakel, Chalif, unter ihm erste Christenverfolgung zu Bagdad. II, 285.
Motgaum, Dorf der Minis in Ober-Asam. IV, 362.
Mothara, Ort in Kutch. VI, 1053.
Mottichul, erste Diamantsorte. VI, 362.
Motoren, Volksstamm, haben keine Rennthierzucht. II, 1025. 1044. — im Sajanskigeb. II, 590. — Samojedenstamm am Amul. II, 1024.
Μουσούτιος. VI, 21.
Moughal, armen. Schreibart für Mongol. II, 278.
Mou-Houab (chinesisch) = Magier. II, 209.

Mou-hon-fu (chinesisch) = die Lehre der Mog, Magier, Zoroasters. II, 251.
Moujghur, Ort in Bikanir. VI, 993.
Moukkhou, Waldbaum in Pegu. V, 183.
Moultes, Reisart auf Ceylon. VI, 115.
Mouna, westlichster Gipfel des In-Schan s. Mona. II, 170.
Mounaï s. Mouna, Mono-hojo. II, 305.
Mount of Avalanches in den Nilgherry. V, 1010.
Mount Moira, Riesenpik des Himalaya. III, 540.
Moussons s. Monsun. V, 791.
Moutigmtso, See in Tübet. IV, 222.
Mouttama s. Martaban. V, 111.
Mouza's, d. i. Dörfer in der Orissasprache. VI, 555.
Mowa s. Bassia latifolia. V, 685. VI, 485.
Mowah, befestigtes Grenzdorf in Jeypur. VI, 923.
Mowamarias s. Moamariya. IV, 361.
Mowng (?), Getreideart in Kaschmir. III, 1162.
Moy, Gebirgsvolk im östlichen Hinterindien.
Moyan, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Moyeiy. V, 124.
Moythay, Name der neuen Munipurikapitale. V, 366.
Moyu-la, tübet. Gebirge. IV, 212.
Mozuffer-Abad. III, 630.
Mön, Bach zur Tschuja. II, 946.
Mönchswesen in Korea. IV, 642.
Möngan (türkisch), Silber. III, 388.
Möwenkap, das, am Baikalsee. III, 24.
Mranmas, d. i. Birmanen. IV, 1224 f. V, 116. 267. — Land der, Flächeninhalt. V, 159.
Mrasa, Zufl. zum Tom. II, 1081.
Mre, birm. Name des Esels. V, 258.
Mrenibra, Quellbach des Tavoy. V, 123.
Mri (sanskr., d. i. sterben). VI, 814.
Mring kan, Dorf in Aracan. V, 331.
Mrowun. V, 111.
Mu, Gewicht der Birmanen. V, 267.
Muaghten, Titel des Generalissimus in Labakh. III, 625.
Muccai s. Holcus Sorghum. IV, 75.
Muchli s. Masuli. VI, 328.
Muchor Schibir, Zubach zum Tangnui, Slobode. III, 166. 167.
Muchorschibir, russ. Slobode. III, 149.
Muchuli. II, 513.
Mucua, die Fischer-Kaste (jetzt größtentheils mohammedanisch) längs der Malabarküste. V, 771. 935.
Muda, Fl. in Quedah. V, 24.
Muda Bibbery (d. i. Ost-Bibbery) am Mangalorefl. V, 783.
Mudar s. Asclepias gigantea. VI, 510.
Mudivirum, Steingottheit der Cadar. V, 762.
Mudumutty, Kanalarm des Ganges. VI, 1206.
Muga (Lauri sp.) mit Seidenwürmern in Asam. IV, 326.
Mug-Sprache. V, 324.
Muggberge in Hinterindien nach Rennell. V, 409.
Muggendorf, Höhle von, II, 871.
Muggro, d. i. Felskette. VI, 953.
Mugra. III, 915.
Mugh, Name der persischen Guebern bei den Muhammedanern. V, 617.
Mugha (chinesisch), d. i. Quitten. III, 204.
Mughy Reis (d. i. Bengalischer). VI, 115.
Mugli, Station. VI, 337.
Mu-gödo, Station in der Gobi. III, 349.
Mugmas (asam.) s. Phaseolus minimus. IV, 325.
Mugni, d. i. Chloritschieferfels.

VI, 554. — s. Topfstein. VI, 535.
Mugs in Arakan; Ueberfälle derselben nach Dschittagong. V, 421.
Muharun, Fort am Yamuna s. Marin.
Muhooa s. Mhowah, Ummowa, Bassia latifolia. VI, 858.
Muin-Mua, nördliches Grenzgebirge Arakans. V, 309. 348.
Muin-mura (l. Muin mua). V, 371.
Muin Murakette, Fortsetzung derselben im Süden des Surmah. V, 380.
Muja, Nebenfluß des Witim. II, 607.
Mujoi Singra Bhum, Berg in Asam. IV, 378.
Muk s. Dolichos mango. IV, 75.
Mukabba, Himalayadorf. III, 933.
Mukamulli-Pik der Nilgherry. V, 960. 991.
Mukba, Ort am Baspaß. III, 795. — s. Mukabba. III, 933.
Mukden, Alpenstadt im Shanalin, Lage. II, 90 f. 95 ff. — frühere Residenz der Mandschu. III, 396.
Muk Gaut, Ankerplatz am Karnaphuli bei Ismalabad. V, 415.
Mukhi, ein indisches Trockenkorn. VI, 787.
Mukhs (d. i. Nachkömmlinge), Abtheilung der Tudas in den Nilgherry. V, 1030.
Mukhteri, persischer Dichter des elften Jahrhunderts. VI, 127.
Mukhung s. Mogaun. IV, 379.
Mukim, d. i. Gemeinde. V, 5.
Muk Juary s. Zea Mays. V, 718.
Mu-kotai-Nala, im Bhor-Khamtilande. IV, 397.
Muktinath, berühmter Wallfahrtsort am Ghandaki-Salagrami. IV, 13.
Mukund-Berg. VI, 597.
Mukurtu-Pik der Nilgherry. V, 959. — Höhe. V, 781.
Mulana Nasireddin Amor. V, 575.
Mulghat, am Tambarfluß. IV, 102.
Mulgira galle, Mulgira lenna, Quadersandsteinfelsen auf Ceylon. VI, 80. 191.
Mulgun-Strom s. Malgun. III, 773.
Mulhar Rom Holkar. VI, 400.
Mulkgiri, d. i. Raubfahrten. VI, 408.
Mulki (russisch = Elritzen). II, 894.
Mullacoormburs, die, (d. h. die eigenen Willen haben) s. Kurumber. V, 1017.
Mullai, Uferwälder am Indus daselbst. V, 451.
Mulla Naad, Distrikt in den Nilgherry. V, 989.
Mullaycota, Bergfeste der Maißoore-Sultane in den Nilgherry bei Shegur. V, 956. 1005.
Mulleshuer-Mulla-Pik der Nilgherry. V, 960.
Mullet, Makrelenart in Orissa. VI, 539.
Mulli s. Raphanus sativus. V, 719.
Mullik Assems Haut. VI, 1193.
Mullu (d. h. Dorn, Stachel). V, 1017.
Mullye, brit. Cantonnement in Tirhut. VI, 1180.
Mulm, Erde vegetabilischen Ursprungs, dem Torfe verwandt. IV, 67.
Mulnab, d. i. Reisboden. V, 714.
Mulpurba, Fl. zum Warda. V, 709.
Mulraoji, Rawul von Jessulmer. VI, 1017.
Mulsari s. Mimusops, elengi. VI, 540.
Multan (Stadt), ob Kapitale der alten Malli? V, 468.
Multanies, d. i. Eingewanderte aus Multan, Muhammedanerklasse in Malwa. VI, 759.
Multuk, Name der Kalmückenflinte. II, 963.
Mulva (sanskr., d. h. Blei). V, 528.
Mulwagul, Station. VI, 337.
Munua (nepales. = Kornfülle). IV, 41.
Mun, wilde Tribus (ob Birmanen?) in H'Lokba. IV, 223. 224.

Munbai (arab. perſ.) = Bombay. VI, 1076.
Munal ſ. Goldfaſane. III, 692.
Munbar, Raſtort am Buranda-Paß. III, 791.
Munbatta ſ. Mandatta. VI, 592.
Mundelah, Feſt., 1818 den Briten übergeben. VI, 455.
Mundhra, Marktort in Jhoudpur. VI, 964.
Mundi, kleiner Himalayaſtaat. III, 1075.
Mundi, Mundingur, Ort am Beyah. III, 552. 1066.
Mundilla ſ. Mundlah. VI, 571.
Mundiſſur, Höhe. VI, 637.
Mundlah, alte Hinduſtadt am Nerbuda. VI, 571.
Mundleyſir, Städtchen am Nerbuda. VI, 599.
Mundore, die antike Kapitale der Pratihara. VI, 981 ff.
Mundra, Ort in Kutch. VI, 1053.
Mundues. VI, 175.
Mung, Dorf, auf einem Ruinenhügel. V, 454. — ſ. Phaseolus mung. VI, 753. — ſ. Dolichos mungo. IV, 75.
Mungbra, Zollſtätte in Aracan. V, 320.
Mungeren ſ. Manjerry. V, 1012.
Munggeſili ſ. Mongkô. III, 193.
Mungku = Mongolen. II, 253.
Mungo, Phaseoli sp. V, 716.
Mungora, Dorf in Gondwana. VI, 493.
Mungral-gerh. III, 889 f.
Mungurs ſ. Magars. III, 1045.
Mungus ſ. Mongolen. II, 253.
Mungut (d. i. der Silberbach). III, 142.
Muni, Dorf am Spitiſl. III, 741.
Muni-Pahar (bengal.) = die blauen Berge, in Dſchittagong. V, 412.
Munipur, Gebirgsland. V, 348 folgd. — Stadt. V, 359 f. — Kriegsgeſchichte von, V, 352 bis 360. — Tafelland von, V, 359 bis 365.
Munipuris, höchſt thätige und induſtriöſe Arbeiter. V, 365.
Munj, Feſte, ſ. Mendj.
Munjal, wilder Turmeric in Animalaya. V, 763.
Munjerun Kunao, Nagadorf in Munipur. V, 370.
Munkas, Tribus der Mianas in Kutch. VI, 1064.
Munkhung ſ. Mogaun.
Munn, indiſcher Gebirgsſtribus. V, 762.
Munſurk, Dorf der Corair. VI, 492.
Munſtchu, Fluß in Tübet. IV, 225. 314. — ſ. Monſtſiu. IV, 213.
Muntſchu, Flüßchen in Tübet. IV, 194.
Munwarpiala (d. i. Credenztrunk). VI, 782.
Muran, Volksſtamm in Aſam. IV, 302. 309. 354.
Murdoch Brown. V, 776.
Murin, Fl. zum Baikalſee. III, 77.
Muringberge ſ. Mirangberge.
Muriniskoi-Kap am Baikal. III, 73. 77. 82.
Murkully ſ. Mukurin-Pik. V, 959.
Murlah, Stadt in Malwa von Charuns bewohnt. VI, 764.
Murlang, Bergdorf im Dſchemnathale. III, 885.
Murli-manur. III, 918.
Murmelthiere II, 815. — häufig im Altai. II, 727.
Murmelthierjagd auf dem Salkitá in der Gobi. III, 373.
Murmi's, von tartariſcher Race, ſprechen jedoch einen dem Nepaleſiſchen verwandten Dialekt; im rauhſten Hochgebirge von Nepal proper. IV, 19. 121. 125.
Murray, engliſcher Kapitän. V, 1003.
Murraya exotica. III, 854.
Murray-Sund im Koreaniſchen Archipel. IV, 622.
Murri, Name der Cholera in Harowti. VI, 814.
Murriri, Buſch der Indus-Wüſte, welcher das Cryſtalliſiren der Salztheile fördern ſoll. VI, 960.
Murſchadabad. VI, 1195.
Murſiangdi, Nebenfl. des Triſul-Ganga. IV, 34.

Murſinka, Bach. II, 862.
Murſinskoi-Kupfergruben. II, 862.
Murſinzowſches Silberbergwerk an der Buchtarma. II, 682.
Murt, Dorf am oberen Indus. III, 607.
Murtli ſ. Holcus Sorghum. IV, 75.
Muruta-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Murun-uſſu, tartariſcher Name des oberen Quellarmes des Gelben Stroms. IV, 206. 228. 648.
Murvi, Capitale der Küſten-Provinz Mutchu-Kaunta von Guzerate. VI, 1071.
Murwa (?), Getreideart in Bhutan. IV, 167. — ob Paspalum scrobitulatum? III, 841.
Mus (turktartariſch) = Eis. II, 330.
Mus aspalax. III, 280.
Mus oeconomus. III, 273.
Mus socialis. II, 1090.
Mus typhlus. III, 788.
Mus vagus (?). II, 756.
Muſa (arabiſch) ſ. Piſang. V, 875 ff. — ſ. Dolichos soja. IV, 75.
Musa paradisiaca. V, 876.
Musa sapientum. V, 875 ff.
Musa troglodytarum der Molukken. V, 878.
Mus-ai (d. i. Eismonat), der Januar bei den Hakas. II, 1124.
Muſale, Ort am Sſetlebſch. III, 761.
Muſauk I., Sultan von Hindoſtan. V, 553.
Muscatnußbaum, Cultur desſelben auf Pulo-Penang. V, 52. — wild in den Waldungen von Nord-Canara. V, 700.
Muſchel-Allnvium in Ubeypur. VI, 875.
Muſchelarten bei Punto Galle. VI, 187.
Muſchelbänke des Himalaya ſ. Petrefacten. III, 582.
Muſchelkalkſtein mit Nummuliten in den Garobergen. V, 402.
Muſchel-Marmor von Kutch. VI, 1047 f.
Muſchelpetrefacten bei Ongkar Mandatta. VI, 597.
Muſchiski, Zuſl. des Gr. Kem. II, 1049.
Muſchik Koren (d. h. Mannswurzel, ruſſ.), die Wurzel von Stellera chamaejasme. III, 285.
Musculus, Oſtracee. V, 22.
Muſeen, archäologiſche und naturhiſtoriſche zu Barnaul. II, 850. 902. — archäologiſches in Amerapura. V, 239.
Muſeffer-Abad ſ. Mozuffer-Abad. III, 630.
Muſhru. V, 438. VI, 513.
Muſik der Siameſen. IV, 1153. — rauſchende, der Garo's. V, 404. — wilde der Bhils. VI, 644. — der Sergurra in Marwar. VI, 973 f. — vorzugsweiſe von den Literaten in Korea betrieben. IV, 633.
Muſikanten, die, der Nilgherry. V, 1020.
Muſikerbanden der Bamalli in Malwa. VI, 771.
Musikanus, unterwirft ſich Alex. d. Gr. V, 472. — Schickſal desſelben. V, 474. — wol = Muzh Khan? III, 1095.
Muſikot, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Muſimon. II, 872. 926. 1006. — d. i. Argali (?). II, 403.
Muskitos, ſteigen nicht zu den Nilgherry hinauf. V, 969.
Muskitoſchwärme, giftiger Natur am Irawadi. V, 177.
Musmye, Ort in Cachar, Bergkette daſelbſt von 3500' H. V, 395.
Musnud, d. i. Thron. VI, 634. — der Thron der Delhikaiſer. V, 622.
Mussaenda frondosa. V, 50.
Muſſahr ſ. Mus. II, 330.
Muſſari, d. i. Boden aus verwittertem Geſtein. V, 714 f. — falſcher Name. II, 325.
Muſſart, kalmück. Name für Musgebirge. II, 333.
Muſſelin, feinſter im Deccan gewebt. VI, 420. — Handel da-

mit von indiſchen Kaufleuten in älteſten Zeiten betrieben. V, 443.
Muſſan. VI, 114.
Muſſin-Puſchkin, Woiwode zu Nertſchinsk. II, 624.
Muſſub ſ. Muſſari. V, 714.
Muſſuli. III, 1107.
Muſſuni. III, 1107.
Muſſur ſ. Ervum lens. V, 716. — (d. i. Schneeberg) = Muztagh. II, 325. III, 617.
Muſſur-babâhn, d. i. Gletſcherpaß über den Muztagh. II, 331. 403.
Muſſur-Gol, Gletſcherſtrom. II, 332.
Muſſy, Zufluß zum Kiſtna. VI, 370. 469.
Mustela sibirica, Erminea. II, 872. 917.
Muſterkarte der Indiſchen Raſputen-Tribus, -Racen und -Kaſten iſt das Thalgebiet des Chumbul. VI, 750.
Müſtig-Tag. II, 1036.
Mut ſ. Phaseolus aconitifolius. V, 716. VI, 1011.
Mutagul-Paß. IV, 337. V, 353.
Mutapali ſ. Mutapilly. VI, 470.
Mutapin, Station auf der Straße von Leh nach Kaſchmir. III, 562.
Mutchu, Fluß in Kattiwar. VI, 1066.
Mutchu Kaunka, Provinz von Guzurate. VI, 1065. 1071 f.
Mutgar ſ. Mutteary. III, 455.
Muticotta. VI, 467.
Mutke ſ. Dolichos fabaeformis. V, 718.
Mu to py, König von Kaſchmir nach den chineſ. Annalen; wahrſcheinlich Lalitaditya. III, 1113.
Mutra ſ. Mathura. V, 500. — — Feldzug gegen dasſelbe von Mahmud dem Gaznevviden. V, 543.
Mutruva Pariar. V, 930.
Mu-tſchu (d. h. hölzerner Leuchter), Berg. II, 312.
Mutteks ſ. Moamariya. IV, 361.
Muttan, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Mutten, Ort in Kaſchmir. III, 1154. — ſ. Matan. III, 1137.
Mutti-Baum in Nord-Canara ſ. Chuncoa muttia. V, 700.
Muttipalu, der Gummiſaft eines Baumes in Animalaya. V, 763.
Muttra-Dialekt, Theil der Puranas darin geſchrieben. V, 521.
Mutu-Gruppe der Sherwahry-Berge. VI, 291.
Mutyul, Raja von, VI, 492.
Murtola, ſalzreicher Ort in Dumila. IV, 27.
Muz ſ. Musa paradisiaca. V, 719.
Muzabad, gr. Stadt in Jeypur. VI, 927.
Muzaris. V, 518.
Muziris = Mangalore. V, 490.
Muztagh, der, und ſein Gletſcherpaß. II, 325 folgd. III, 617.
Muzulia ſ. Muſale. III, 761.
Muzum Khan, Nabob, ſ. Mir Jumlah. IV, 300.
Muzzorr ſ. Tuba-Naad. V, 989.
Mücken, Moskitos, durch den aufſteigenden Luftſtrom zu den größten Gebirgshöhen hinaufgeweht. III, 787. — ſ. Moſchk. II, 661. ſ. auch 677.
Mühle zum Drechſeln in Biſſahir. III, 755.
Müller, von, Sibiriſcher General. II, 866.
Mündungen der Flüſſe. VI, 1212.
Münzen, griechiſche und baktriſche zu Rawil Pindi gefunden. V, 452. — der römiſchen Kaiſer in Nellore gefunden. VI, 343. (vergl. V, 483 f. 518. 760. VI, 26.) — (der Antonine) auf Ceylon gefunden. VI, 26. — chineſiſche, im Umlauf bei allen Indiſchen Nationen vor Annahme des Islams. V, 68. — haben ein Loch in der Mitte, um auf Faden gereiht zu werden. II, 430. — der indiſchen Larendynaſtie von Surate. V, 514. — der Lamas von H'Laſſa und Teſhu-Lumbu früher in der Münzſtätte zu Kathmandu ausgeprägt. IV, 129. — koreaniſche, IV, 632. 645. — in Ladakh. III, 624. — eigene Silbermünze zu H'Laſſa. IV, 247. — von Zinn bei den Malayen. V, 128. — fehlen im

Königreich Ava. V, 266. — Form derselben in den Rajputenstaaten. VI, 1016 ff.
Münzgerechtigkeiten einzelner Städte. VI, 648.
Müsün-Schan. II, 1046.
Mütter, verbrannten sich bei dem Tode ihrer einzigen Söhne zur Zeit der Rajputenherrschaft in Malwa. VI, 770.
Mütze, rothe und gelbe, Unterscheidungszeichen derselben bei den Lamas. IV, 206 f. 248. 283.
Mützenknopf der Chinesen, als Rangzeichen. II, 959. 1026. III, 366.
Mwe-ren, Stadt in Munthur (?). V, 300.
Myaing. V, 153.
Myan-sung, Stadt am Irawadi. V, 178. 190.
Myar, Fl. VI, 486.
Myebe s. Miabey. V, 197.
Mygky Chadda, Gebirge. III, 276.
Myit nye, Zufluß zum Irawadi, bei Ava. V, 224. 231.
Myit tha, Zufluß zum Irawadi, bei Ava. V, 224.
Mykesath. V, 138.
Mykirtei, Bach. III, 166.
Mylitta, Dienst der babylonischen Göttin. VI, 321.
Mynal, Architekturengruppe von, VI, 817.
Myo, Bedeutung des Wortes in Ava. V, 292.
Myoț, d. i. Städtebezirke (angeblich 4600) des Königreichs Ava. V, 275.
Myosotis rupestris. III, 273.
Myosugi (d. i. Dorfschulze) bei den Birmanen. V, 201.
Myra, Diamantengruben zu, VI, 359.
Myrica s. Kerphul. IV, 54.
Myricaria davurica. II, 945.
Myrobalanen s. Harra-bahara. IV, 104.
Myrobalanusbaum s. Malaka. V, 42.
Myrobalanus Taria. V, 701. 766.
Myrtus cumini. V, 699.
Myrtus tomentosa mit eßbarer Beere in den Nilgherry. V, 981.
Myrung s. Mairang. V, 396.
Mysore, Ursprung des Namens. V, 514. VI, 325.
Mytilus lacustris. II, 540.
Mytilus margaritiferus L. VI, 160 ff.
Myu, d. i. der Große, Fluß in Aracan. V, 310 f.

N.

Naabs, die vier, der Nilgherry. V, 988 ff.
Naaf-Fl. zwischen Ava und Dschittagong. V, 304. 307.
Naag s. Brillenschlange. V, 924.
Naawabba-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Na-Baty. II, 641.
Nab, Bhils der Satpura-Ketten. VI, 615.
Nabel des Wishnu zu Parvati Khetr. VI, 553.
Nabhi s. Nabel. VI, 553.
Nabob Nussir ed Dowlah, Name des Generals Ochterlony. VI, 905.
Naboinitsi, Gattung von Schiffen auf dem Baikalsee. III, 94.
Nacabuma, Stadt im Innern von Taprobane nach Ptolemäus. VI, 23.
Nachala, Bach. III, 142.
Nachengaon, Ort in Berar. VI, 450.
Nacheny, Reis auf Ceylon. VI, 115.
Nachoki, d. i. Pallast. VI, 816.
Nachtigal, die europäische, ob in den Nilgherry. V, 987. — ihre Verbreitung in der Kirghisensteppe. II, 762. — indische, s. Bulbul, Hazardastann. V, 925.
Nackte Menschen in den noch un-

bekannten Vorketten im Norden von Nanuchi. IV, 395.
Nacra, Pays de, III, 476.
Nacueram (M. Polo) ſ. Nicobaren. V, 843.
Nadanwar, Ort in Tübet. IV, 272.
Nadaun, am Beyah, Reſidenz des Herrſchers von Kangra. III, 1072. 1073.
Nadelholzarten, fehlen den Allgherry. V, 979 f.
Nadelholzwaldung ſ. auch Palmform. V, 864.
Nadeſchda-Redout an der Buchtarma. II, 670.
Nadhiſthan. IV, 24.
Nadily. III, 652.
Nadir Schah. V, 639. VI, 397. — bringt Elephantenzüge nach Herat, Khoraſan, Bochara. V, 913.
Nadkhang, Paß. V, 782.
Nadolbi (d. i. Schutzwehr, ruſſ.). III, 148.
Nadole, Khatorestadt. VI, 984.
Nadone ſ. Nadaun. III, 1072.
Nador-Chadda, Gebirge. III, 276.
Nadun-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Nadwari, Gebirgsdorf in den Weſt-Ghats. V, 781.
Nadzu, auf der Nepalſtraße nach Teſhu-Lumbu. IV, 258.
Nan-lu (chineſiſch = Südweg), Länder im Süden des Thian-Schan. II, 320.
Nacs, d. i. Barbiere, in den Rajputenfamilien. VI, 999.
Nag-Argun-Berg in Gr. Nepal, Kalkſteinbruch. IV, 68.
Naga ſ. Schlange. III, 1093. IV, 69. — (d. h. Bergerzeugter), Sanſkritname des Elephanten, auch in Abyſſinien. V, 906.
Nagaceſera ſ. Mesua ferrea. VI, 540.
Nagadiva Civitas auf Taprobane nach Ptolem. VI, 25.
Naga-Dörfer auf den höchſten Bergſpitzen belegen. V, 370.
Nagaier, große und kleine Horde der, II, 463. 466.
Nagakhanda (d. h. Schlangenländer, ſanſkr.). III, 1093. V, 513.
Nagal, Ort zwiſchen dem Dſchemna und dem Bhagirathi-Ganga. III, 915.
Nagama ſ. Nagao, Naganm. III, 1137.
Nagame, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1160.
Nagang, Stadt in Aſam ſ. Nowagong. IV, 306. 315.
Nagao, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137. — ſ. Nagame. III, 1160. — ſ. Brillenſchlange. V, 924.
Nagapura (ſanſkr., d. h. Schlangenſtadt) ſ. Nagpur. VI, 454. — Einnahme von, VI, 411.
Νάγαρα μητρόπολις (Ptolem.) ſ. Najran. V, 604.
Nagaraſchr. IV, 1160. V, 511.
Nagar bzong, auf der Teſhu-Lumbu-Route nach H'Laſſa. IV, 271.
Nagarguth ſ. Nagrakote. V, 538 f.
Nagarjun, Berg in Groß-Nepal. IV, 66.
Nagartze, Nagar bzong ſ. Laganche. IV, 272.
Nagarum, Inſel im Godaverydelta. VI, 475.
Nagas ſ. Shan-Völker. V, 365. — Collektivname der rohen Gebirgsvölker von Munipur. V, 368. 370 ff.
Naga's oder Kuki's, Characteriſtik derſelben. V, 370—376. — die nördlichen ſind den Chineſen verwandt. V, 372.
Nagas (Gebirge der), Deſſé-Eingang von dort nach Munipur. V, 365.
Naga's (Schlangengötter) der Aracanеſen. III, 1093. V, 333. — ſelbſt im Hindupantheon der Sivalehre. III, 1103.
Nagaum ſ. Nagao. III, 1137. — Nagame. III, 1160.
Nagaz, einſt Hauptſtadt von Kaſchmir. III, 1124.
Nagda, Bach bei Mundore. VI, 963.
Nagelfluh (aus Granit, Quarz,

Feldspathgeröll, durch feinen Sandstein zusammengehalten) am Baikalsee. III, 19. 22. 75. s. auch V, 968.
Nagelfluefels, ein, in China. II, 136.
Nag Nabi, Festung. VI, 451.
Nagne (d. i. Schlangenlauf), Fl. in Guzerate. VI, 1067.
Nagore, im Caverydelta. VI, 294.
Nagound, Höhe. VI, 836.
Nagpilli, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Nagpur, die alte Capitale von Gondwana. VI, 450. — in Oberwal, Minen zu, III, 1035.
Nag-Nadjah, Pagode des Vishnu. III, 894.
Nagri, Ort am Kankaye in Sikim. IV, 108.
Nagrikot s. Sambung. IV, 108.
Nagrolah. III, 1080.
Nagurjana. III, 1101.
Nagwar. III, 891.
Nahan, Festung und Capitale von Sirmore. III, 518. 521. 849 ff.
Nahrungsstoffe, vegetabilische, Indiens Reichthum daran vor allen übrigen Ländern der Erde. V, 885.
Nahur-Rao, letzter der Parihara-Regenten in Dhoulpur. VI, 982.
Nai, Barbiere, Rangklasse derselben in Nepal. IV, 119.
Nai-dzung, Stadt in Mittel-Tübet. IV, 223.
Naigues, Palast auf Ceylon. VI, 95.
Naikunairy. VI, 816. — machen dem Reiche der Kara-kitan ein Ende (1207). II, 409.
Naiman, Kirgisenstamm. II, 423.
Naiman-Kürä (d. i. die acht Umzäunungen). II, 505.
Naiman-Dola. II, 495.
Naingan, auf der Nepalstr. nach Teshu-Lumbu. IV, 258.
Naini, Ort in Tübet. IV, 262.
Naipaliya Devata Kaliyana Pancharinsatika, buddhistisches Gebetbuch. IV, 69.
Nairen, die, in Malabar (Nair, plur. Nairer). V, 737.
Nai-tchou, Geb. Fl. = Dzangbo. IV, 213.
Naitcars. V, 753.
Najibabad. III, 560.
Najran, arab. Stadt. V, 604.
Najuniga-See s. Irakan. III, 38.
Nak-chu-kha in Tübet. IV, 206.
Nakhodas (d. i. Herrscher zur See). V, 96.
Nakhoudo's. V, 322.
Nákó, Dorf am Li. III, 545. 760 ff. 710.
Nakrikul, die Pässe von, VI, 340.
Nakthelt der Gonds von Rajaram. VI, 521.
Nal, Maaß in Orissa. VI, 564.
Nala, Bedeutung. V, 1191.
Nalakit, den Dämonen geweihter Baum bei den Tunguſen. III, 55. 58. 67. 220.
Nalanda, Inſl. des Mahawelle. VI, 90. 93.
Nalapani, Gorkhafeste. III, 518. 915. s. Kalunga.
Nalas und Damayanti. V, 496.
Nalertscha, Bach zum Bargusinsk. III, 62.
Nalgun, Seitenarm des Rakta-Stromes. III, 793.
Nalgun-Paß. III, 569. 783.
Nali, Maaß in Kamaun. III, 1057.
Nalikhá, Berg. II, 516. — Station in der Gobi. III, 345.
Nalim s. Gadus lota. III, 14.
Nalimuka-Kap (d. h. der Quappen) am Baikalsee. III, 66.
Nalimoï, das Quappenkap, am Baikalsee. III, 14. 66.
Na-lin-gol (chines.) = Narym. II, 664.
Nalin Keon, Ebene. II, 150.
Nalir (hindi) s. Narikela. V, 836.
Nalla Malla s. Rila Malle. VI, 268. — Metallreichthum dieser Ketten, ihre Diamantenlager. VI, 337—343.
Nalopatana (Cosmas), Emporium auf Male (Malabar). VI, 30.
Nalym (russ.) = Gadus lota (Quappe). II, 640.
Nam, d. i. Fluß, Wasser, bei den Kampti in Asam. IV, 354.
Namadus (Ptolem.) s. Nerbuda. VI, 568.

Namana-Alin. II, 495.
Namang, Bergwasser im Gebiete der Bhor-Khamti. IV, 397.
Namari, gr. Dorf. IV, 102.
Namät, Tungusenstamm. III, 272.
Nambirs, die, Vorsteher der Dorfschaften bei den Nairen. V, 938.
Nambulacotta, Distrikt. V, 783.
Namburies, d. i. die Brahmanen Malabars. V, 925. 927. — behaupten, Wischnu habe Malabar für sie ausschließlich geschaffen. V, 751. 927. 940.
Namana Culi Kandy, Berg auf Ceylon. VI, 74.
Nambuk, Muluk-Dorf im Bhor-Khampti-Lande. IV, 393.
Namburi Puttics. V, 753.
Nam chao, Städtchen in Siam. IV, 1067.
Namenänderung bei den Chinesen, um ihnen Bedeutung zu geben. II, 561.
Namgia s. Namja. III, 703.
Namgna s. Namja. III, 703.
Namhiya, Insl. znm Phunghaw. IV, 393.
Namhog, Paß in den Naja-Bergen. IV, 398.
Namina kuli Kandy, zweiter Pik auf Ceylon. VI, 203.
Namja, Dorf in Bissahir s. Namgia, Namgna. III, 703 f. 709. 815 f. — Station am Sfetledsch. III, 685.
Nam-kio und Nam-Dihang, hypothetische Quellen des Irawadi. III, 395. V, 346. 347. — Gebirge. IV, 342. 378.
Namlong s. Namkiya. IV, 393.
Namnu Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.
Nampai. IV, 399.
Nampu Sangho, Holzbrücke über den Sfetledsch. III, 813.
Namru. III, 600.
Namrup s. Kamrup. III, 428.
Namshung, Berge im Bhor-Khamptilande. IV, 397.
Namthabad, Dorf. VI, 442.
Nam-tsi-tu, nördlicher Quellstrom des Gelben Fl. IV, 651.
Nanaghat, Gruppe von Grottentempeln. VI, 384.
Nanak, Tribus in Asam. IV, 291.
Nanarken s. Gromotocha. III, 40.
Nana Sahib, Mahrattenherrscher. VI, 397.
Nanchan, Geb., s. Nomokhon.
Nanda, Tank auf Ceylon. VI, 245.
Nanda-Deba, Tempel des, zu Lata. III, 1000.
Nandakini (Nandakni)-Ganga. III, 1017. 1019.
Nanda-Prayaga. III, 1019. 1020.
Nandeir, Ort am Godavery. VI, 429.
Nandi, Stier des Sivas, auf baktr. Münzen. V, 486.
Nandi-Durga. V, 694. VI, 306. 310. 337.
Nando Kando, See. V, 229.
Nandschik, Insl. zum Aekysch. II, 1085.
Nandy, Waldbaum in Nord-Canara. V, 701.
Nanec, Volksstamm in Asam. IV, 293. s. Manak.
Naneh Min, befestigtes Dorf in Aracan. V, 338.
Nangalti, Fl. III, 800 ff.
Nanga Naab s. Tuba-Naab. V, 989.
Nanganeo, Ort in Kanawar. III, 767. 768.
Nangan-fu, Stadt in Klangst. IV, 665. 666.
Nang breng bok. IV, 378.
Nangercha, Ort in Kutch. VI, 1053.
Nangi, Fl. III, 754.
Nangracurt s. Parvati. III, 461.
Nanguri, Fl., s. Nangi. III, 754.
Nan-hai-tao, Name von Quelpaerts in der chinesischen Reichsgeographie. IV, 609.
Nanigeris, Insel, wol Manaar? VI, 21.
Nanja Naab, Ort in den Nilgherry. V, 989.
Nan-kan-fu, Stadt am Westufer des Poyangsees. IV, 670. 674. (Molo daselbst.)
Nan-kan-hu (chines.), d. h. See von Nankun, ein Theil des Poyangsees. IV, 675.

Nan-keou, d. i. Südthor, Thor der inneren gr. Mauer. II, 99.
Nankiao s. Nangklow, Sanatarium daselbst. V, 397.
Nangklow, Ort der Cossyah. V, 397.
Nan-king (d. h. Süd-Residenz, chines.). IV, 681 folgd.
Nan ling, d. h. Südkette (chin.), eine der vier chines. Parallelgebirgsketten. III, 417. IV, 407. 660 ff.
Nan-Schan s. Sine Schan. II, 187. 188.
Nanso siak, Titel der chinesischen Oberrichter in Tübet. IV, 286.
Nant d'Arpenas bei Salanche im Arve-Thal. II, 871.
Nan-tchao, Reich. IV, 188.
Nan tschang fu, Kapitale der Provinz Kiangsi in China. IV, 659. 669.
Nantun, Marktort in Tübet. IV, 202.
Nanyang. IV, 625.
Nan yong fu, Ort am Fl. Pe Kiang, nördlichste Grenzstadt der Provinz Kuang-tung. IV, 663. 664 f.
Nan-yuan-fu, Insel im Westmeere von Korea. IV, 615. 666.
Nao Dewar, Distrikt von Asam. IV, 311.
Nao-scha (chin.) = Salmiak. II, 336. 342. 349.
Napabi, Vorgebirge am Irawadi. V, 196.
Napeh s. Naneh Min. V, 338.
Naphthabälle aus Catapulten geschleudert als Feuerwaffe. V, 559.
Naphtha-Quellen im Irawadithale. V, 194. 200 ff.
Napi (?). V, 382.
Napier, Lord von Merchiston. VI, 422.
Naqua el Bahher (d. i. Kameel des Meeres, arabisch) = Halicore dugong. VI, 147.
Nara, d. i. die Sonne, Untergottheit der Buräten. III, 126.
Naraba, Berg in der Gobi, s. Narat. III, 372.
Narajani s. Gandaki Ganga. IV, 79. V, 500.
Narame, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Narancia (italiänisch) s. Orangen. V, 649.
Narandsch (arab.) s. Orangen. V, 649.
Náranga (sanskr.) s. Orangen. V, 649.
Naranja (span.) s. Orangen. V, 649.
Nara pa tigan, König von Ava (1551—1554). V, 216.
Narasingha Angady, alter Name von Djemal-abad. V, 735.
Narasinghapura. VI, 279.
Nara-Sinha (d. i. Mann-Löwe), Verkörperung des Wishnu. III, 991. VI, 721. (hier Narasimhas geschrieben.)
Narassatu, d. i. Fichtensee, burät. III, 145.
Narat, Naratte, Station in der Wüste Gobi. II, 268. 302. 308. III, 366.
Naratú (d. i. Sonne), Berg in der Gobi. III, 370.
Narayan Das. III, 491.
Narayana. III, 668.
Narayani, Zufluß zum Kali. IV, 16.
Narayan-kul. III, 1118.
Narayni Rupies in Bhutan. IV, 168.
Narcondon, Vulkan auf der Insel, V, 124.
Narbein, Gebirgsgau in Hindostan. V, 547.
Narben, japanische, Handelsartikel. V, 507.
Narbin s. Narin. V, 589.
Narbschyl (arab.) s. Narikela. V, 836.
Narbus-Arten im Basaltgrunde. VI, 460.
Narea, in Ober-Abyssinien. (I, 174). V, 879.
Narendra-Deo (VII. Jahrh. n. Chr.). IV, 114.
Nargil, d. i. Kokos. VI, 28. 34. — (persisch) s. Narikela. V, 836.

Nargillus nux Indica s. Narikela. V, 836.
Nar-ho, Nar-ko, Quellstrom des Tschulyschman. II, 1009. 1011.
Nari Birari. III, 1145.
Narikela (d. i. die Saftige), Sanskritname der Kokosnuß. V, 834.
Narim s. Narán. II, 327. 397.
Narin, Maha Raja der Indier (1009 n. Chr.). V, 589.
Narin-Berge. III, 221.
Naringhó s. Citrus decumana. V, 720.
Narin-gol, Fl. II, 488.
Narinkharo, Fl., Quelle desselben. II, 1031.
Narin Kundu. III, 214.
Nariſſa, Bach. II, 1021.
Nariſſagoiskoi-Karaul. II, 1012. 1021.
Nariya s. Narya. V, 649.
Nar-ko, Quelle des, II, 697. 1010.
Narmadá (sanskr. = die Liebliche) s. Nerbudda. V, 426. 513.
Nar-Narayana, Berg. III, 1012.
Narrain Sirawar, ehemaliger Indus-See. VI, 1068.
Narſinga. VI, 475.
Narſinh Deo Langora, Raja von Oriſſa. VI, 564.
Narſſagoiskoi, Grenzposten. II, 1021.
Narthang s. Nátan.
Narul bzangbo, Fl. in Tübet. IV, 221.
Narún, Zufluß des Sir Daria. II, 326.
Narya, d. i. Frauensöhne. V, 640.
Naryn, Fl. II, 488. 588.
Naryn̈ka-Bach. II, 683.
Naryn̈ſche Gebirge. II, 645. — Koppen. II, 683.
Naryn̈ſi. II, 664—669.
Naryn̈skiſche Poststrungen. II, 586.
Narya Schibbir, Meteret. III, 141.
Naſallaute in großer Anzahl in der Cacharisprache. V, 384.
Naſarath s. Nazareth.
Naſchi, Zufluß zum Ganges bei Benares. VI, 1154.
Naſe, die Heilige, Vorgebirge am Balkasee. S. Swiätoi Nos. III, 9. 47 ff.
Naſei s. Niebuna. V, 542.
Naſen, hervorstehende, von wo an Charakteristik eines besonderen Menschenschlages. II, 350.
Naſenringe der Buddagur. V, 1024.
Naſhbak, chalcedonartige Kieſel. III, 148. — s. Buceros. VI, 280.
Nashorn, ungehörntes, in der Nähe der Gangesmündungen (den Sunderbunds). VI, 1206. 1209.
Nashornfleiſch, delikater Braten den Bengalis. VI, 1209.
Nashornvogel, der, in Oriſſa. VI, 280. 537.
Naſireddin s. Sobokthegin, erster Gaznevide. V, 532. 582. (im Jahre 1214.)
Naſireddin-Mahmud, Statthalter von Behar. V, 557 f.
Nasot (russisch, d. i. Spieß). III, 111.
Naſſack-Diamant. VI, 365.
Naſſuck, Einwohnerzahl. V, 661.
Natan, Stadt in Tübet (ob Narthang?). IV, 259.
Natcheny, Bergkorn auf Ceylon. VI, 213.
Nateswar, Pilgerort. IV, 30.
Nathdwara-Berge und gleichnamiger Ort am Bunaßfluß. VI, 891.
Native Institution zu Singapore. V, 69.
Nativitätsſteller, die Charun in Central-Indien. VI, 783.
Natkani, Volk an der Mündung des Amur. II, 602.
Natki, tungus. Uferanwohner am Ostmeer. III, 298.
Natrolith im Basalt. VI, 459.
Natron, schwefelsaures, in den Salzseen des Altai. II, 754. — Vergl. I, Afrika, Aufl. II, S. 860.
Natron-Seen, die, in Aegypten. (I, 860). VI, 1109.
Natronſeife in Ava. V, 226.
Nats, d. i. Handelsinnungen der Banjaneukaſte. VI, 627.
Na-tſche-ſching. II, 377.

Natschitnuskoi Karaul. III, 82.
Natunas-Inseln in der Chinesischen See. V, 7. 9.
Naturschönheiten, Harowti die Landschaft der, VI, 802.
Nauchara s. Caman Goscha. III, 1143.
Nauclea aculeata. V, 17. 62. 65. 254.
Nauclea daduga. V, 699. 765.
Nauclea gambir. V, 17. 62. 65. 254.
Nauclea purpurea. V, 699.
Nauber-Khan von Kaschmir. III, 1096.
Naukhra, Nasenkrankheit. VI, 508.
Na-un-Koten, Stadt am Nonni. II, 115. III, 306. 322.
Naun-Strom s. Nonni-Ula. II, 114. 611. 617.
Nau ra tha chan, König von Pugan (997—1030 n. Chr.). V, 216. 218.
Nausman. III, 1060.
Nava-Dwipa, Bedeutung. VI, 1191.
Nava Graha (d. h. die 9 Planeten). VI, 549.
Navekarre, Insel bei Ceylon. VI, 181.
Navigationsschule, japanische, in Irkutsk. III, 132 f.
Nawadir ul Akhbar. III, 1117.
Nawait s. Nabob. V, 559.
Nayaka, Name der Häuptlinge bei den Bergbhils. VI, 616.
Nayakot, Hauptstadt in Nepal. IV, 31.
Nay Dang, Paßhöhe. V, 125.
Nayndra valay s. Musa sapientum. V, 885.
Nazaren, d. i. Syrische Christen. V, 771.
Nazareth-Christen bei den Mohammedanern. II, 287.
Nazuk, Fürst von Kaschmir, unter Sultan Baber. III, 1127.
Nearch. V, 456.
Nebel über dem Baikalsee. III, 73. — in Sylhet. V, 406. — im chinesischen Küstenmeer. IV, 538. 607.
Nebel-Atmosphäre am oberen Tschikoi (den schottischen Nebelbergen vergleichbar). III, 177.
Necbal s. Nepal. III, 454.
Necpal s. Nepal. IV, 93.
Nebdibebda, d. i. Gipfel der Berge, s. Gudalurpaß in den Nilgherry. V, 1006.
Nebdibett, Ort in den Westghats. V, 783. [s. d. v.]
Nebocntive s. Delfft, Insel. VI, 197.
Needle-Peak. III, 782.
Neemuch s. Nimutch. VI, 639.
Negaal, Jurtendörfchen der Buräten. III, 120.
Negapatam, im Caverybelta. VI, 294.
Negelabus s. Nicobarinseln. V, 587.
Negerartige Urbevölkerung Indiens. V, 446.
Negesar-Bäume (?) bei Jemalabad. V, 415.
Negombo, Hauptort auf Ceylon. VI, 181 f.
Negrais, Cap. V, 84.
Negrais-Insel. V, 166.
Negromantie der Charun. VI, 763.
Nehem-begni, pers. Name der Opiumpillen. VI, 778.
Neid der Welt, Ehrenname Delhis. V, 567.
Nei-tschhu-Schan, Berg. IV, 650.
Nejauntanung, Berg der Siamesischen Grenzkette. V, 134.
Nekeh. III, 740.
Nelcynda (Peripl. Arr.) = Nilakhanda (sanskr.) = blaues Land. V, 515. 518.
Nelligrin s. Nila Giri, Nilgherry. VI, 533. (Vergl. V, 951. VI, 339, verschiedene Umformungen des Namens.)
Nellumbur, alte Residenz des Nadwari, eines Gebirgschefs in den Westghats. V, 781.
Nelndskoi-Tunguskoi Ostnog, erster Name von Nertschinsk. II, 621.
Nelumbium. II, 5.
Nelumbium speciosum. VI, 537.

Nemaur, Provinz Dekans. VI, 590.
Nemaurthal, das, VI, 601.
Nemawur ſ. Nemaur. VI, 590.
Nembo, auf der H'Laſſa-Route durch Tübet. IV, 255.
Nemeh, Dorf im Industhale. III, 632.
Nena, Fl. zum Uybat. II, 1084. 1092.
Neooma, Feſte des Königreichs Ladakh, am oberen Indus. III, 607 f.
Neoza-Pinus ſ. Keln. III, 832. IV, 127.
Nepal, Grenzen des jetzigen Gorkhakönigreiches. IV, 42. — Buddhiſtencolonie. V, 493. — Sprache. IV, 111.
Nepala-Deſa ſ. Nepal. IV, 30.
Nepaleſiſcher Himalaya. IV, 3.
Neptunsbecher ſ. Alcyonium. V, 16. 62.
Nerach, Bach. II, 1039.
Neramun, alte Kirche der Thomaschriſten in Malabar. V, 607.
Νεράντζιον (byzantin. gr.) ſ. Orangen. V, 649.
Nerba (d. i. Geſchäftsführer). III, 668.
Nerbudaſtr. ſ. Narmadaſtr. Eigenthümlichkeit in der Richtung ſeines Laufes. V, 427. — ſ. beſonders VI, 568—603. — unterer Lauf. VI, 621 ff.
Nere (?), Schlacht bei, III, 651.
Nerium odorum, liebt meiſt üppigen Uferboden. III, 855.
Nerium tinctorium. VI, 292.
Neroua, Dorf in Kutch. VI, 1044.
Nerpa (ruſſ.) = Phoca vitulina. III, 111.
Nerpschji Dyri. III, 111.
Nertſcha, Fl. bei Nertſchinsk zur Schilka. II, 545. III, 292 f.
Nertſchinsk von Aſanaſei-Paſchkow erbaut (1654). II, 621. 627. (Band II, S. 566 ſteht die Jahreszahl 1658.) — Friedenstraktat daſelbſt zwiſchen Rußland und China geſchloſſen am 2. September 1689. II, 103. 542. 546. 567. 999. III, 292. 295. — liegt unter demſelben Meridian mit Peking. II, 111. — ſ. auch Nipscha, Niptchou. II, 530. — das Bergamt, mit der Stadt nicht zu verwechſeln. III, 293.
Nerung ſ. Chariuſen. III, 43.
Neske-gol, Fl. II, 488.
Νῆσοι εὐδαίμονες (Diodor), in der Nähe der Sabäer. V, 603.
Neſſeltuch von Tſchn. IV, 599. 618.
Neſti, Stadt in Nepal. III, 454. — ſ. Laiſti. IV, 91.
Neſtorianer in China unter den Tang beſchützt. II, 210. — begünſtigen die Fabel vom Pr. Johannes. II, 258. — Kirche derſelben zu Karakorum. II, 563. — ihre Ausbreitung in Oſtaſien. II, 283 ff. — zur Zeit Marco Polo's in Tangut. II, 207. — S. auch V, 607.
Neſtorius, der Haareſiarch. II, 285.
Neubdong, in der chineſ. Provinz Wei. IV, 224.
Neue Grenze, Fluß der, = Gelber Strom. IV, 648. — Land der, d. i. Dſchungarei. II, 324.
Neue Linie, die, in Sibirien. II, 583. 721.
Neugier, den Prieſtern verboten, in Ava. V, 223.
Neu-Guinea, Handel mit Singapore. V, 73.
Neu-Holland, Gewächſe aus, im ſüdlichen Indien. VI, 1117.
Neu-Irland, Teakbaum daſelbſt. V, 806.
Neumonds-Prozeſſionen in Ava. V, 287.
Neunfarbigen, die, II, 445.
Neura Ellya, wildeſter Gebirgsſtrich auf Ceylon. VI, 73. 106. 204. (Sanatarium) 206.
Neura-Wava, See auf Ceylon. VI, 253.
Neu-Seeland. II, 56.
Neu-Süd-Wales, Handel mit Singapore. V, 71.
Neviad, Stadt. VI, 651.
Newar, Tribus in den Hochgebirgen Nepals. IV, 19.

Newari, Sprache der Nepalesen. IV, 111.
Newar-Priester, verspeisen Büffel. IV, 34.
Newars, Aboriginer Nepals. IV, 109. 120 ff.
Newaz, Fl. VI, 751.
Newierow (Stepan), seine Gesandtschaft zum Altyn-Khan im J. 1638. II, 1071 ff.
Newod, Art der Fischnetze im Baikalsee. III, 105.
Newuj s. Newaz. VI, 751.
Neyen (Groß und Klein), Küstenströme.
Nezzerana, Opfergaben an den Dev-Radja in Bhutan. IV, 159.
Ngaba, Provinz von Amdoa. IV, 217.
Nganchan. IV, 625.
Nganki, Chefs der 21 Oelöthhorden. II, 462.
Nganlo, Khan der Thukiu. II, 481.
Ngan-pien-pu. II, 157.
Ngan-kin-fu, bedeutende Stadt am Ta-kiang. IV, 681.
Ngan-si-fu, chinesische Gouvernementsstadt ersten Ranges. II, 205.
Ngan-si-thing, Muhammedaner zu, Stammgenossen der Bewohner von Hami. II, 375.
Ngape, Stadt. V, 196.
Nga-pi, d. i. Plattfisch. V, 178. — s. Shrimps. V, 122. 146.
Nga-pi-saik, Dorf am Irawadi. V, 178.
Ngara (d. h. Hölle bei den Birmanen, vom Pali-Worte Naraka). V, 215.
Ngari, die drei, IV, 179. 280.
Nga-ri, Name für die nördliche Landsch. Tübets. IV, 178 f.
Ngari-Bourang s. Purang, Dumila. IV, 27. 179.
Ngari-Jongar. IV, 179. 180.
Nga-ri Sankar, das Plateauland von Una-Desa und Gertope. IV, 179.
Ngari-Tamo. IV, 179.
Ngazwan, Dorf in Birma mit einer Hindu-Kolonie von Coromandel. V, 222.
Nge-lu-tih s. Oelöth. II, 1063.
Ngenda, Klein-Caukou in Tübet. IV, 205.
Ngenda-tchai, Fort auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 252.
Ngewamongsang s. Theouthang. IV, 197.
Ngialam s. Nialma, Kuti. IV, 176. — s. Kuti. IV, 81. 98.
Ngolo auf der Tatsianlu-Route. IV, 191.
Ngolo (das westliche). IV, 196.
Ngo-lo-khiao s. Goro. IV, 252.
Ngo-lv-te (chines.) Abtheilung der Oelöth. II, 446.
Ngo lun bo, auf der Tsambo-Route durch Tübet. IV, 208.
N'han, birmes. Name für Sesamum indicum. V, 249.
N'hon, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Nia, Name der Kokosnuß auf den Societätsinseln. V, 837.
Niadis s. Pariar. V, 929. 931.
Niagara, Zurückschreiten des Wasserfalls. VI, 840.
Niak-tso s. Yar-lung. IV, 194.
Niang-kiang-ho s. Lohoang.
Nibban s. Nirvan. V, 285.
Nibrang-Paß. III, 569. 781. 783.
Nicaea am Hydaspes, griechische Coloniestadt in Indien durch Alex. d. Gr. V, 454. 465.
Nicaea am Kabulstr. V, 454.
Nicholls, englischer Oberst. III, 519 f.
Nichar s. Nachar. III, 767.
Nicobarenінseln, ihr Reichthum an Kokos. V, 843.
Nicolaïsky, Silbergrube. II, 840.
Nicolaus IV., Pabst. II, 259.
Nicolo da Vicenza, Dominikanermönch, Begleiter Marco Polo's. III, 436.
Nidaong, Kalkstein-Gebirge. V, 136.
Nidiwultun-Ghat s. Neddibedda. V, 1006.
Nidy Cavil. VI, 281 f.
Niederungen, sumpfige; schmaler Saum zwischen der hindostanischen Ebene und den ersten Vorketten des Berglandes. III,

462. 514. 647. 913. 1029. IV, 44 f.
Niekban ſ. Nirvana. V, 172.
Nielma ſ. Ngialam, Kuti. IV, 176.
Nien-tſin-tangla-gangri, ungemein hohe Gletſchergruppe in Tübet. III, 415.
Nieou in Tübet. IV, 201.
Nieou thang Schan (chineſ.), Schneegipfel in der Alpenkette der Miao. IV, 661.
Niewody (ruſſ.), Wurfnetze zum Fangen der Fiſche. II, 640.
Nigama (Ptol.), Hauptſtadt der Bati in Indien. V, 516.
Nigam-Muni, Stammfürſt der Nepaleſen (33 n. Chr.). IV, 116.
Nihilismus, Abſorbtion in Gott, in der Buddhalehre ſowohl als im Brahmanismus. IV, 135.
Nikanez (Plur. Nikanzi). III, 200.
Nikaniſch = Chineſiſch (Sprache). II, 119.
Nika-pany. IV, 100.
Nikolaefskaja, Feſt. II, 583.
Nikolskoe, polniſche Kolonie am Balegabach. III, 166.
Nikolskaja-Saſtawa an der Angara. III, 18. 19.
Nil ſ. Indigofera anil. V, 918.
Nil, Fl. Aehnlichkeit mit dem Irawadi. V, 207.
Nil-Delta, frühere Beſchaffenheit deſſelben. III, 71. (zu vergl. mit I, 852.)
Nila (Orientaler Sapphir) in Ava. V, 242.
Nilab ſ. Indus. III, 644. V, 621. (Sultan Baber.)
Nilachal ſ. Nilgiri. VI, 545.
Nila-Giri, die, d. i. die Blauen Berge, in Koimbatore und Malabar. V, 951 ff.
Nila Giri, Pik. V, 959.
Nila-Giri-hills, nicht Nila-Giri-mounts. V, 966.
Nilah ueg, Fluß in Kaſchmir. III, 1160.
Nilajan, kleiner Zufluß des Ganges. V, 510.
Nilakanthas (d. i. der Blauhalſige), Beiwort des Mahadeo. III, 665.
Nilakhanda ſ. Nelcynda. V, 515.
Nila-Malle. VI, 268.
Nilang, Ort am Baspafluß. III, 795.
Nilang-Paß. III, 784. 794 f.
Nilas (ſanſtr. = der lazurblaue), einer der 7 Gebirgsgürtel in der ſyſt. Geogr. der Inder. II, 12.
Nilayer ſ. Nellore. VI, 343.
Nil-Cantha (d. i. blauer Nacken). VI, 1169.
Nilgau, vierf. Thier in Dſchittagong. V, 420.
Nilgherry ſ. Nila-Giri. V, 951 ff. (ſpr. Neilgherry.)
Nilgherry-Peak. V, 774.
Nilima, Ort am oberen Indus. III, 607. ſ. Nevoma.
Nilkantha (der Blaue, Viſchnu), Höhlentempel in Bundelkhund. VI, 863. — die drei Pilgerwege dorthin. IV, 30. 36—38.
Nilkunda in Mangalore auf Malabar, älteſter Markt für Pfeffer und Seidengewebe. V, 437.
Nillemakareya, die Schäferkaſte auf Ceylon. VI, 229. 231.
Nilmut. III, 1160 f.
Nilquellen, glaubte Alexander d. Gr. in Indien gefunden zu haben. V, 466.
Nilthal, das, mit dem Gangesthale verglichen. VI, 1172.
Nim, Pflanze. VI, 803. — ſ. Melia azadirachta. VI, 510. 546.
Nimbaira. VI, 802 f. — Höhe. VI, 637. 640 f.
Nimbu ſ. Limone. V, 720.
Nimutch in Mewar. VI, 617.
Nina, Zufl. zum Uybat. II, 1092.
Nina Mungreal, Gealbo oder Radja von Leh. III, 622.
Nindneh ſ. Nindnna. V, 542.
Nindnna in den Gebirgen Balnath; Feldzug gegen daſſelbe von Mahmud dem Gaznevviden (1013 n. Chr.). V, 542. — Lage, geogr. II, 154.
Ning-hia (d. h. Reſidenz der Hia). II, 160 ff. 206. 246 f. 290. 494.
Ning-kheou (d. i. Beilegung der Raubüberfälle), chin. Lager. II, 313.

Ningma, Klasse der Lama-Novizen. III, 824.
Ningtifl. (oberer Lauf des Kyenduen). V, 245. 355. 357.
Ningtsing Schan s. Mangli. IV, 187. 201 f.
Ningnta (Nin-gunta), alte Residenz der tungusisch-mandschurischen Herrscher. II, 92. 94 ff. III, 821.
Ninkhepoh Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.
Nintschukan, Fluß zur Angara. III, 37.
Niog s. Nyog.
Nior, malaischer Name der Kokosnuß. V, 837.
Niora s. Pinus Deodara. III, 770.
Nipa fruticans, die Nipa-Palme. V, 50. 115.
Ni-pho-lo (chin.), d. i. Nepal. III, 465.
Nipacha (chin.) = Nertschinsk. II, 580.
Niptchou (chin.) = Nertschinsk. II, 112. 580.
Niptschu, Fluß bei Nertschinsk. II, 545.
Nirmuli, Uebergangsort am Godavery. VI, 431.
Nirt, Ort am Sfetlebsch. III, 754.
Nirvalli, Bergthal von, VI, 601.
Nirvana. V, 746.
Nisa s. Nysa.
Nisang, Ort im Tagla-Thale. III, 693. 811.
Nisankei, singhalesischer König. VI, 257.
Nischada, d. i. verstoßene Kaste, Outcast. VI, 608.
Nischadhas (sanskr.) einer der 7 Gebirgsgürtel in der systemat. Geogr. der Inder. II, 12.
Nischnaja-Borsa, Fl. III, 308.
Nischnaja-Kolywanka, Bach; fließt durch den Kolywansee. II, 833.
Nischne-Ubinsk, Stadt an der russ. chines. Grenze; geogr. Lage. III, 593. 1036.
Nischnei Ulchunskoi Karaul. III, 278.
Nishneje Isgolowje (d. i. die Untere Kopflehne). III, 49.
Nishneje Ustje, Selenga-Mündung. III, 72.
Nishne-Susunskoi-Sawód, am Obi, Münzhof zu, II, 196.
Nitang, Ort in Tübet. IV, 273.
Niti, Dorf, Paß. III, 506. 551. 680.
Nitigat, Paß. II, 185.
Nitraria am Saisansee. II, 639.
Nitting bang gaom mismi, in Asam. IV, 389.
Niu, Name der Kokosnuß auf den Freundschaftsinseln der Marquesas und Tanna. V, 837.
Niuchu, Daore s. Dauren. III, 323 f.
Niudschi s. Jutschy. III, 404.
Niu gangri garburi, Schneegebirge in Tübet. IV, 223.
Niurus (mongol. = Schwabronen). II, 537.
Niu-tschi s. Ju-tschi. II, 1130.
Nivarro's s. Newari. III, 459. IV, 123.
Niyampal (von Niyam = Sanctus), ursprünglicher Name von Nepal. IV, 43.
Nizam al Mulnk, pers. Herrscher von Golkonda (1719—1748). V, 559. VI, 396.
Nizamalnko, einstiger Gestadeort in Maabar von Arabern bewohnt. V, 585.
Njelma (russ.) = Salmo nilma. II, 640. 795.
Nma, der zahme Ochse in Aya. V, 257.
No, Land, der Tübetaner. II, 203.
Noakote s. Noyakot. IV, 33.
Noaparrah, Dorf in Gondwana. VI, 494.
Nobiyals s. Doms in Asam. IV, 330.
Nočn, chines. = Grenzbeamter. II, 702.
Noghurreah, Stadt in Kamrup. IV, 32.
Nogon-nirá (d. i. Grüner Berg), heiliger Grenzberg der Sunnit und Tsakhar. III, 366.
Noh Dihing, Zufl. zum Brahmaputra. IV, 346.
Nohothafl. = Bhutia Kosi. IV, 91. 92.
Nokhun, Berg. III, 409.

Noki, Ort an der ersten Nilkatarakte bei der Residenz Chenow. (I, 278. 283.) VI, 662.
Nokoba, Name der freien Männer bei den Achhiks. V, 403.
Nokol, Name der Sklaven bei den Achhiks. V, 403.
Nokoti-Marnca, d. h. die 9 Festungen von Marwar. VI, 1004.
Noma, d. i. Bogen bei den Burâten. III, 122.
Nomkhon-Dola. II, 491.
Nomokhôn-Dola, Geb. II, 355.
Nomkhunubaschi, Schneeberg in Tübet. III, 410. 415.
Nomun, Ort in Bhutan. IV, 146.
Nomochonoska, Dorf an der Selenga. III, 150.
Nomohon-Alin s. Nomokhôn-Dola. II, 491.
Nomokhôn-Dola. II, 490. 492.
Nomtscha, Kirghisenfürst. II, 1067.
Nonapatta, die Rinde einer Art Morinda zu rother Farbe in Animalaya. V, 763.
Non-bung s. Nan-teng, Nantun. IV, 213.
Nonnen, buddhistische, auf Ceylon hatten ähnliche Rechte, wie die römischen Vestalinnen. IV, 1173. VI, 237.
Nonnenklöster, buddhistische, in Korea. IV, 643.
Nonnenquartier der Stadt Daba. III, 675.
Nonni-Ula. II, 114. 611.
Nonojak, Sanghin Saisan. II, 1017.
Nora s. Nura. IV, 300. 307. 388.
Norabin. III, 1123.
Nord-China, ein wahres Eichenland. II, 115.
Noribunder, Lagunen von, in Kattiwar. VI, 1066.
Norin-Khoroiskoi. II, 1031. 1034.
Norr, d. i. Distrikt, Land, in der Lubasyr. V, 990.
Nor-Saisan s. Saisan. II, 636.
North (Lord), Gouverneur von Ceylon (1804). VI, 171.
Northwester, Orkane in Bhutan zur Zeit der Monsoonwechsel. IV, 138. — in Goudwana. VI, 506.
Northwich, in England, Excavationen in den dortigen Salzminen. VI, 1094.
Nortian, chinesisches Grenzdorf. II, 125.
Noschchra, Ort in Kaschmir. III, 1143.
Noschuaja Koksun. II, 913.
Notis (Tänzer und Musiker), Kaste in Asam. IV, 334.
Nouakat ?), nestorianischer Metropolit zu, II, 290.
Nougang s. Nogang. IV, 387.
Nou-kang, Quelle desselben, geogr. Lage. III, 475.
Nova Nuygur, Najputenstaat. VI, 1057.
Novikow s. Nowikoskoi-Krepost. II, 1002.
Nowagong, Stadt in Asam. IV, 306. 315. s. Nagang.
Nowagurh, Gorkhafeste. III, 521. 744. — Pik. III, 745.
Nowanuggur, Capitale der Provinz Hallar auf Guzerate. VI, 1071.
Nowayits (die neue Raçe), fremde in Indien. V, 584.
Now Dehing s. Noh Dihing. IV, 346.
Nowf, Fl., s. Naaf. V, 310.
Nowikoskoi-Krepost. II, 584. 1002.
Now-Kuntia-Tal. III, 1080.
Nowo-Aleiskoi. II, 583. 585. — s. Werch-Aleiskoi. II, 817.
Nowo Pawloskoi-Sawod. II, 731.
Nowo-Juruchaitu. III, 308.
Nowshala, d. i. Alexanders Weib, Tempelidol zu Nagrakote. V, 572.
Noyakot, Stadt, Winterresidenz der Ghorka. IV, 33.
Nribhupal, Gorkhafürst. IV, 77.
Nu, Name der Kokosnuß in Neukaledonien. III, 737. 738. V, 837.
Nub kon la, hoher Berg in Tübet. IV, 254.
Nuba-Undur, an der Selenga. II, 506.
Nubbeah's. VI, 1213.

Rudea-Dwipa, Bedeutung. VI, 1191.
Ruga mai. IV, 985.
Ruggur, Ort in Parkur. VI, 1021.
Ruggur Tatta, Stadt, ſ. Tatta. V, 475.
Rugu. III, 737.
Ruh, Ort am Sſatadru. III, 736.
Rui, tübet. Barbaren. IV, 227.
Ruſemkabach. II, 612.
Rukeht, Fl. III, 400.
Ruketu-Dabaga, Berg, Grenzſäule auf demſelben. II, 1081. 1048.
Ru-kiang, Fl. in Tübet. IV, 212. [nicht mit dem öſtlicheren Fluſſe gleiches Namens zu verwechſeln!] 223 f. 373.
Ru-kiang (Lu-kiang), Fluß in Tübet. IV, 226. 227. 253.
Rullah (aſam.) = Gebirgswaſſer. V, 369.
Ruma-Sanſiang, Berg in Korea. IV, 639.
Rumeri, Bach zum Kirkun. III, 195. 267.
Rumidiſche Jungfrau ſ. Ardea Virgo. III, 285.
Rummuliten im Muſchelkalkſtein der Garoberge. V, 402.
Rumpuro Nullah, Fl. auf dem Tafellande Munipur. V, 364.
Rumroo. III, 600.
Rumru, Dorf. III, 737.
Runay, Nagadorf in Munipur. V, 370.
Runda, Radſcha von Kallindſcher. V, 546.
Rundribung. VI, 277..
Rundydrung ſ. Randi-burga. V, 694. VI, 306. 310 f. 337.
Rundymung, reizende Ebene in Kaſchmir. III, 1152.
Rungba, Nagadorf in Munipur. V, 370.
Rungili, Station. VI, 337.
Rungklow, auf der Grenze zwiſchen Aſam und Jyntea. V, 387.
Runiya-Garo's. IV, 321. V, 403.
Runjinagodu (d. h. Giftverſchlucker), Tempelort. VI, 279.
Run-Run. IV, 398.
Runow, Berg des Lukhigeb. VI, 1039.
Runyur, das, die Uferſeiten des unteren Luni. VI, 971.
Ruoluddakund, Mineralquelle bei Jaffrabad. V, 419.
Rur, d. i. Pallaſt. VI, 552.
Rura, falſch ſtatt Nora. IV, 800. 307. 388.
Rurbukhſh (d. i. die Erleuchteten), Illuminatenorden in Kaſchmir. III, 1171. 1126.
Rur-eddin-Wali, Sheik. III, 1118.
Rureh, Ort zu Ladakh gehörig. III, 633.
Rurjehan (d. i. Licht der Welt). VI, 1136.
Rur Jehan Shahe ſ. Rur mahal. III, 1171.
Rurmahal, die Mutter Shah Jehan's. VI, 1136.
Rurpur, indiſcher Staat. III, 1077. V, 456. — Handelsſtation zwiſchen den Beyah- und Ravi-Flüſſen. III, 1069.
Rurput. VI, 561.
Rurſapur. VI, 310 f.
Rurw-Baſſa. III, 778.
Ruſchader (perſ.) = Salmiak. II, 336.
Ruſhirvan der Große. V, 524.
Ruſchiwin. III, 131.
Ruſhuhan ſ. Caman Goſcha. III, 1144.
Ruſhura ſ. Caman Goſcha. III, 1143.
Ruſſirabad, brit. Cantonnement in Ajimer. VI, 904 f.
Ruſſir ed Dowlah, Nabob, Name des Generals Ochterlony. VI, 905.
Rußbaum (Juglans regia) am NOrande von HA. II, 118.
Rußheher ſ. Corvus glandarius. II, 884.
Rußöl. in Kaſchmir. III, 1197.
Ruta-Deudör, an der Seienga. II, 506.
Ruti, Aalähnlichſchmeckende Fiſche, an der Mündung des Nerbudda in großen Haufen. VI, 628.
Rutche ſ. Ruchu. III, 324.
Rutwyn, Bergdorf in Gondwana. VI, 491.

Nuwera-Elliya ſ. Neura-Elliya. VI, 106.
Nuro. III, 737.
Nyagrodha-Baum. VI, 673. (IV, 116.) — ſ. Ficus indica. VI, 667.
Nyaung ku ſ. Nyaung ngu. V, 217.
Nyaung ngu (d. i. Feigenbaum-Vorgebirge). V, 217.
Nyces, Wanderdörfer der mohammedaniſchen Sind-Tribus. VI, 1041.
Nymphaea lotus (?) im Tſchingisthſ. II, 773.
Nymphaea lutea. II, 763.
Nymphaea Nelumbo. II, 5.
Nymphaea nilotica. IV, 151.
Nyctalopia. VI, 508.
Nyog, Tagalname der Kokosnuß. V, 837.
Nyor, Name der Kokosnuß. V, 837.
Nyppal ſ. Setgar. IV, 9.
Nypa-Wein. V, 115.
Nyſa, alte indiſche Stadt. V, 449.
Nyſäer, ob der Name einer aſiatiſchen Völkerſchaft zu Alex. d. Gr. Zeiten? V, 450.

O.

Oang-chan ſ. Vang-khan.
Oaſe Hami. II, 357.
Oaſen, Sitten und Gebräuche in denſelben überall gleich in Aſien und Afrika, beſonders in Bezug auf Frauenleben. II, 359. — vergl. I, 1013. III, 322.
Ob, Oby. II, 910.
Obak ſ. Abak. II, 988.
Obetonnyi, der günſtige Wind auf dem Baikal. III, 93.
Obdor. II, 910.
Obednik, Name des SOwinds auf dem Baikal. III, 93.
Obe Nekl. II, 910.
Ober-Aly-See-Paß. II, 811.
Oblak ſ. Abak, Obak. II, 989.
Oblaſt (ruſſ., d. i. Gouvernementsprovinz). II, 586.
Obo, heilige Götterjurte der Burâten. III, 127.
Obo (mongol. mandſch. = Grenzſäulen), die 63. II, 522. 599 f. — heilige Holzhaufen der Lamaiten. III, 166.
Obſcöne Geſtalten, verehrt bei den Sur. VI, 530.
Obſcönitäten im Tempelceremoniell zu Oriſſa. VI, 555.
Obſervatorium von Delhi. VI, 1132.
Obſtarten in Bhutan. IV, 167. — europäiſche, in Indien. VI, 452. — europäiſche und ſundiſche auf Ceylon. VI, 117.
Obſtbäume, europäiſche, wild in Cachar (Hinterindien, 5500' H. üb. d. M.). V, 396.
Obſtcultur in Malacca. V, 35. — europäiſche, von J. Tod am Ubey-Sagur-See eingeführt. VI, 884.
Obſtpflanzungen, außerordentlicher Reichthum an denſelben in Guzurate. VI, 635. — europäiſche, im Himalayagebiet. III, 704. 709. 713. 731. 749. 768. 770. 817. 919. 858.
Obudu-Nor. II, 543.
Obulong, Lager in der Gobi. III, 363.
Oby-Quellen, geograph. Lage. II, 491. ſ. Ob.
Occidentaliſche und orientaliſche Weltanſicht; Unterſchied derſelben. II, 4.
Oceaniſche Inſeln. II, 27.
Ochi de Gati ſ. Katzenauge. V, 242. — auf Ceylon. VI, 119.
Ochna squarrosa. VI, 540.
Ochſe, Thierbild des oſtaſiat. Zodiakus. II, 1125.
Ochſen, zum Austreten des Korns benutzt in Kotgerh. III, 750. — bei den Buddagur. V, 1027. — in Ava. V, 257. — wilde. V, 146. 257. — in Marwar. VI, 961. — auf Pulo Condor. IV, 1024.

Ochſenkaravanen der Laos. V, 232. 263.
Ochſen-Opfer, bei den Bhotiyas, vor der Gorkhazeit. III, 1010.
Ochterlony, Sir Dav., engl. General. III, 516. — ſein indiſcher Name. VI, 905. — ſ. beſonders VI, 925.
Ocimum pilosum. VI, 510.
Odayapur ſ. Udayapura. VI, 514.
Odiah ſ. Oria, Uria. VI, 515.
Odin-Scholo (?). III, 172.
Odji, Turkhorde. II, 1136.
Odoa civitas auf Taprobane nach Ptolem. wol das heutige Punto Galle. VI, 22.
Odra, das Volk der, VI, 556 ff.
Odſcha ſ. Aktſcha, zum Onon. III, 278.
Odſchirka, zum Onon. III, 278.
Odun-Tala (mongol.), ſ. Hotun-Nor (chineſ.). IV, 498.
Odykari ſ. Wodiar. V, 1025.
Oea, die ſechszeilige Gerſte aus Kanawar und Sirmore in Hoch-Schottland eingeführt. III, 864. — ob = Awakorn? III, 817.
Oeburgun-Dola. II, 490.
Oegelen-Eke, Dſchingiskhan's Gattin, von den Tartar geraubt (1161). II, 275. — Oegelen-Chatun. II, 508.
Oegelen-Katun, Dſchingiskhan's Mutter. II, 255.
Oei-ai-oei ſ. Wei-hae-wei. IV, 543.
Oel, Vorurtheil dagegen bei den Kuki's von Tripura. V, 376. — ſtatt der Butter bei den Garo's. V, 404.
Oel-Baum, der die Olive trägt, fehlt in ganz OA. IV, 779.
Oelbſcheitn-Khagan (1312). II, 561.
Oelangoum. II, 487.
Oelöth. II, 443—447.
Oelöth von Kaiſer Kanghi unterworfen. II, 231. 267. 304. 370. 518.
Oelöth-Königreich des Galdan und deſſen Untergang (1696). II, 449 ff. — Vertilgungskrieg gegen dieſelben (1757). II, 310. 442.
Oelöth-Tſchoros. II, 310.
Oelpalme, die, in Guinea ſ. Elaeis guineensis. V, 930.
Oelpflanzen bei Nagpur. VI, 453.
Oerab ſ. Oelöth. II, 446.
Oergö (d. i. Lagerplatz) ſ. Urga. III, 227.
Oerteng-Tau, ausgebrannter Vulkan (?) in der Kirghiſenſteppe. II, 389. 781.
Oes ſ. Is. II, 1063.
Oeſtliches Hochaſien, mittlere Plateauhöhe. II, 40.
Ogal ſ. Ogla. III, 713.
Ogaliba extrema. VI, 21.
Ogheled ſ. Oelöth. II, 445.
Ogirra. VI, 409.
Ogla, Getreideart auf den höchſten Himalayahöhen. III, 711. (Ogal, 713.)
Ogon, ruſſiſch = Feuer. II, 334.
Ogotona (mong.) ſ. Lepus pusillus. III, 285.
Ogul ſ. Ugal. III, 817.
Oguna-Gau in Udeypur. VI, 887.
Ohlöth ſ. Oelöth. II, 445.
Ohnegleichen, das, III, 1166.
Ohren, durch ein Gewicht in die Länge gezogen bei den Naga's. V, 375.
Ohrlappendurchbohrung zur Aufnahme der Ohrgehänge, beſchneidungsähnliche Ceremonie auf Ceylon. VI, 240. — bei allen Birmanen. V, 272.
Ohrringfluß ſ. Karnaphuli. V, 410.
Oi, rechter Zufl. zum Jeniſei. II, 1015. 1019 f.
Oia ſ. Oi.
Oiab ſ. Uth. II, 1017.
Oi-gou-nui (chineſiſch) = Uiguren. II, 343.
Oi-Kebeſch, Koſackenpoſten. II, 1016. (Oi-Kabeſchkoi-Karaul. 1021.)
Oired, die vier, II, 445.
Oir-tchon ſ. Om-tchu. IV, 226. 252 f.
Oiſungin-Beghi ſ. Jaſungin.
Oi-tchon ſ. Om-tchu. IV, 226. 252 f.

Oséé s. Asjé.
Ojemka, Zufluß zu Swetla. III, 38.
Oj' ha Gher. III, 593.
Oj' hirghur. III, 593.
Ola, Zufluß zur Angara. II, 590. 593.
Olamandala, Hügelgruppe in Guzerate. VI, 1068.
Ola Mandal, Provinz von Guzerate. VI, 1065.
Olar [der Paradiesvogel]. III, 1160.
Olaralyk, Bach zum Baikalsee. III, 19.
Olarle, Dorf. II, 403.
Olinskischer Wachtposten. II, 593. 1033. 1035. III, 83.
Olinskoi, Stadt im Gouvernem. Irkutsk. II, 593.
Ollaisir, Dorf am Nerbuda. VI, 627.
Olobil, der oberste der Teufel, bei den Burâten. III, 126.
Olrug (russ. = Kreis, Landbezirk). II, 708.
Olruschnoi (russ.), d. i. Kreishauptmann. III, 138.
Oltai-chan, Mongolenkaiser, seine ehemalige Residenz zu Taimingtschin nach den Chinesen. II, 117.
Ol tha ya, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Oltorgon-Burchan, Hauptgott der Hakas, der Burâten. II, 1131. III, 126.
Okun (russ. = Barsch, Perca fluviatilis). II, 641.
Olübillini (d. i. Ort, wo der Teufel ist), Bach. III, 165.
Olübillinga (d. i. Ort, wo der Teufel nicht ist), Bach. III, 165.
Ola (d. i. die Berge), Name eines Theils der Gobi. II, 354.
Olac, Berg. II, 306.
Olaki, chinesische Grenzwacht. II, 1069.
Olan-Muren s. Ulan-Muren. II, 187.
Olan-Schan s. Holang-Schan. II, 170.
Olcha, Zufl. zum Kultuk. III, 75.
Olchonob. II, 510.
Olchonskija Worota (d. h. der Olkhonsche Sund). III, 27 f.
Olczin, Berg am Dalai-Nor. II, 539.
Oldenlandia umbellata (die Choya-Wurzel). VI, 38. 117.
Old-Womens-Island s. Coolabal. VI, 1061.
Oldzietu-Dulan-Khara-Oola, Berg. II, 498.
Ole, Tribus der Bhottyas in Cheraug. IV, 166.
Olea, sp., in Sirmore, aber ohne die saftige Olive, mit nutzloser Frucht. III, 857.
Olea fragrans, dem Thee beigemengt. III, 232.
Olekma, rechter Nebenfl. zur Lena. II, 615.
Olengui s. Ulengui. III, 271.
Olenguiskaja, Dorf. III, 271.
Olga, Bach, Dorf. III, 61.
Olibau-Gummi, von Boswellia thurifera. VI, 1211.
Oliven-Kultur, würde gedeihen in Sirmore. III, 857.
Oliven, wilde, s. Sazusa. III, 205.
Olivier, französ. Ingenieuroffizier im Dienste des Kaisers von Cochin China. IV, 918.
Olivin in Ostsibirien. II, 390.
Olkhon, Insel im Baikalsee. II, 604. III, 7 f.
Olkhon Oltruk. III, 27. 66.
Olla, Blatt von Corypha umbraculifera zu Manuskripten benutzt. V, 862.
Olla-Krankheit in Kuti s. Ayul, Owl. IV, 93.
Olognakon, Zufluß zum Witim. III, 56.
Olok s. Kolok. III, 607.
Olo-ki, See. II, 1062.
Oldnabo, Station in der Gobi. III, 372.
Olon bainsting, Station in der Gobi. III, 351. (s. Olon-Baïsching. III, 368.)
Olon-Khudük in der Gobi. III, 352. 357.
Oloyen, nestorianischer Priester (625) in den Tang-Annalen erwähnt. II, 286.

Olopen, erster christl. Missionsprediger in China. II, 210.
Olo-sse-Khiai (chin., d. i. Russengrenze). II, 1046.
O-lo-szu = Oros (chin.), d. i. Russen. II, 599.
Olsonsk, Station. III, 129.
O-lou-hoen (altchines.) = Orghon. II, 528.
Olun Schan, Schneeplk der östlichen Fortsetzung des Himalayagebirges. IV, 402.
Olymp, der, von Rajputana. VI, 732.
Om s. Mahadeo. VI, 594.
Oman, See von, d. i. der Indische Ocean, so genannt wegen des Verkehrs mit Arabien. V, 566.
Omai-Tura (tatar.), Gebirgszug. II, 1019. 1098. 1099.
Omedpura, Chef von, VI, 805.
Omercuntuk, der berühmte Pilgerort. VI, 570 f. — Berghöhen von, VI, 165 f. 354.
Omer Khan. III, 545 f.
Omfio s. Opium. VI, 776.
Omil. III, 925.
Omina-Deutung der Charun. VI, 763.
Omkar-Mandatta, Stadt. VI, 593.
Omla, Zufluß zum Touse und Dschemna. III, 884.
Om mani (etc.), buddhistische Glaubensformel. IV, 167. 864. [s. Lobeck, Aglaoph. Vol. I. in fine.]
Om-norr (d. i. das große Land), die Todtenheimat der Tudas. V, 1038.
Omphis s. Mophi.
Omsk, Sitz der Kriegskanzlei der Kosacken, II, 880.
Omskaja-Krepost. II, 572.
Om tchu, Om tsu, einer der Hauptströme von Tübet. IV, 225 bis 227. — westl. Arm des Lan tsan Kiang. IV, 227. 252 f.
Omuli, russischer Name des Salmo migratorius. II, 608. 1024. III, 26. 63.
Omut, Küstenfluß zum Tungusen-Meer. II, 602. — Raubtribus in Omutwara. VI, 757.
Ona, Seitenfl. zur Uba. III, 139. — s. Birussa. II, 1038.
Onathalla (ob = Orasola?), Ort in den Nilgherry. V, 995.
Onchidium s. Wasserschnecke. V, 122.
Onchum, zum Onon. III, 278.
Oneonta s. Chonlking, Kuenlun, Kulkun. III, 409. — Schneeberg in Tübet. IV, 219.
Onesicritus. VI, 15. 456.
Ne-nta, See in Tübet. IV, 228.
Onga (tunguisch) s. Tschiwirkoi Busen. III, 47.
Ong-Chaghan s. Vang-khan.
Ongghi-Dola. II, 487.
Onggu-Dola. II, 487.
Onghin-Muren. II, 498.
Onghin-oola, mongol. Name für den In-Schan. II, 153. 237.
Onghin-Pira, Steppenfl., Fluß in den Khuragan-Ulen-Nor. II, 355. 496 f. 515.
Ongisch. II, 1128.
Ongkar-Mandatta, Stadt. VI, 593.
Ong-ku s. In-Schan. II, 237.
Ongön-Berge in der Gobi. III, 367.
Ongon-alin, Mandschu-Name für den In-Schan. II, 237.
Ongons, Götzen der Burüten. III, 126.
Ongot, die Bösartigen, Verdammten (burät.). III, 8.
Ong-Shigulay bei den Newars, eine metallreiche Erde (erdig blau Eisenerz). IV, 67.
Ongtong, König von Kambodja († 1786). IV, 985.
Onguren-Bucht, an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den Baikalsee. III, 29.
Onie, letzter Herrscher der Hoethe. II, 1117.
Onkar Mabatta, am Nerbudda; Ammonitenkiesel daselbst. IV, 13.
Onnaby, Fl. der Nilgherry. V, 962.
Onochoi, russ. chines. Grenzdorf. III, 307. 311.
Onobrychis. II, 891.
Onon, Fluß. II, 530—532. III, 274—292. — Sieg der Chine-

ſen über die Mongolen am Duon (1410). II, 532.
Duon, der obere, tritt bei Kiriskoi auf ruſſiſches Gebiet. II, 521.
Duon-Borſa, Fluß zum Duon. III, 284.
Duon-Chernie (bei Rubruquis). II, 562.
Duore ſ. Hanavara, Hinaur. V, 589. — Vernichtung der Stadt durch Typho-Salb. V, 607.
Duosma. II, 891.
Duybe, Windhöhle am See Malkul. II, 889. vergl. 429.
Doch, antike Stadt der Mallier. V, 470. 471.
Dobeenuggur ſ. Ubinagur. V, 454.
Dogſhe, Ort am Indus. III, 609.
Dollitanna, Berg in Guzerate. VI, 1069.
Don-Des ſ. Un-Des. III, 505.
Dopſhee, Ort am Indus. III, 609.
Dorixa ſ. Driſſa. VI, 522.
Dota Dhoora, Paß. III, 546.
Dyal im Baſalt. VI, 459.
Dyaliſirender Rubin, in Ava. V, 242.
Dyaſchan (d. i. die 8 Stationen), Gegend in Tübet. IV, 203.
Dyſer auf Scheidegebirgen. I, 79. (Afr.) II, 903. 978. 1086.
Dyſer, von den Arabern dem Dattelbaume dargebracht. V, 832. — den Flüſſen dargebracht in Jeypur. VI, 925.
Dyſer, blutige, in Jaggernaut und Dugkar-Mandatta. VI, 595. 622. — zu Chitore. VI, 820 f.
Dyſer der Buräten. III, 127.
Dyſerfels, der, am Nerbuda. VI, 595.
Dyſerfeſte, furchtbare, zu Jaggernaut. VI, 546.
Dyhir, Berg. V, 33. — Etymologie von Aparica. II, 10.
Dyhirfahrt der Salomoniſchen Schiffer. V, 441. 442. VI, 65.
Dyhiten, Schlangengötter. III, 1093.
Dyhitendienſt, bis auf den heutigen Tag ein Theil des Hindu-Rituals. III, 1103.
Dynum, als indiſches Produkt, ſchon Kteſias bekannt. V, 448. — Agriculturdiſtrikt deſſelben in Central-Indien. VI, 782 ff. Handel damit in der voralexandrin. Per. V, 440.
Dynumausfuhr aus Malwa. VI, 755.
Dynumbau in Aſam. IV, 325.
Dynumconſumtion bei den Gottars in den Nilgherry. V, 1020.
Dynumcultur. VI, 773 ff. — von der Indigocultur im Ganggebiete verdrängt. VI, 1141.
Dynumfeld, das nördlichſte in Mewar. VI, 901.
Dynumhandel in China. IV, 853—855. — Einfuhr deſſelben daſelbſt bei Todesſtrafe verboten. IV, 853.
Dynumrauſch der Rajputen in Malwa. VI, 766.
Dynumtranſito im Jhoudpurſtaate. VI, 963 ff.
Dynum-Verbrauch der chineſiſchen Arbeiter in Hinter-Indien. IV, 854. V, 6.
Dyleyta, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Dyoſſums in Martabân. V, 146.
Dyn, chineſiſch = Od, Obi. II, 597.
Dyurocarra, hoher Berg im nördlichen Aſien bei Ammian. II, 10.
Dr, das Volk der. VI, 556 ff.
Drakel, hindoſtaniſch-brahmaniſche. III, 892. — der Durga in Kaſchmir. III, 1155. — in Kamaun. III, 1055.
Drakel-Quelle in Kaſchmir. III, 1133 f.
Drang Darat (d. i. Männer des Trocknen). V, 16.
Drange, wild (mit ſäuerlicher Frucht) in Aſam. IV, 375. Citrus vulgaris, nicht C. Aurantium. — ſ. auch Santola. IV, 33. — trefflich in der Berglandſchaft von Nepal. IV, 50. — die köſtlichſten am Tongting-See. IV,

662. — Citrus aurantium. V, 720.
Orangen-Kultur. V, 649. (bei Nagpur.) VI, 453. — in der Oase Hami. II, 359.
Orangefarbe, als Nationalfarbe in Jessulmer. VI, 1016.
Orangefl., Elephantenheerden am, V, 916.
Orang-Hutan (d. i. = Waldmensch). V, 35.
Orang Lampung, Kannibalenvolk im Innern von Sumatra. V, 25.
Orang-laut, die, V, 17 f. — d. i. die Seeleute, Piraten. V, 12 ff. 57.
Orang Salat (d. i. Männer der Wasserstraße). V, 16. 79.
Orang Timor (d. i. Männer des Ostens). V, 16.
Orang Ubei. V, 26.
Orankay, Name der Mandschutartaren bei den Koreern. IV, 646.
Orbeghi, Berge. II, 495. 527.
Orbekin-Alin. II, 495.
Or Chasa s. Mahastan. VI, 558.
Orchideen, in den Wäldern des Sundagebirgs. V, 414. — in Sirmore. III, 852.
Orchis cucullata. II, 983.
Orchomenos, See von, in Böotien, Bestimmung desselben. VI, 24.
Ordal des Tauchens bei den Gossyah's. V, 392.
Ordalien in Ava. V, 293. — zur Entscheidung von Kriminalfällen in Kaschmir. III, 1056. 1155.
Ordensverbindungen, mystische, unter den Burätinnen. III, 127.
Or Desa s. Orissa. VI, 556.
Ordos, Land der, II, 146. 153 bis 158. gesch. Urspr. 505.
Ordu-Balik = Karakorum. II, 557.
Oreatong, Zollstätte in Aracan. V, 320.
Oreatung, westl. Arm des Aracanfl. V, 311.
Orenburg, Höhe = 0'. II, 19.
Oresa s. Orissa. VI, 557.
Oressa s. Orissa. VI, 557.
Orgak-ai (keltisch = Erntemonat), September. II, 1088.
Organische Reste der Vorwelt in der Trappformation, der sie sonst fehlen, im Dekan. VI, 462.
Orgamun, Land (der Uigur?). II, 404. 430. 438.
Orghon, Fl. II, 528.
Orghon, am, Urstz der Turk-Uigur. II, 344.
Orgono. V, 118.
Orgun (d. h. der Breite), Berg in der Gobi. III, 346.
Oria s. Or. VI, 557.
Oriboli (d. h. ich rufe Gott an). VI, 1203.
Orientaler Rubin (Pata-mra; Kynok-ri) in Ava. V, 242.
Orientaler Sapphir (Nila) in Ava. V, 242.
Orientalische und occidentalische Weltansicht; Unterschied derselben. II, 4.
Orientalischer Charakter, Gegensatz desselben zum occidentalischen. VI, 931.
Orientalische Regierungen, ihr Charakter. IV, 994.
Oring-See s. Gara-Nor. IV, 500.
Oriutu tschabtai, Berg. III, 400.
Oriolus galbula. II, 874.
Orissa. VI, 530 ff. — Bewohner von, nach Zahl, Menschenschlag und Kasten. VI, 554 ff. — Buddhas am dortigen Hofe im Jahr 1500 n. Chr. V, 512. — Sprache, Sanskritdialekt. VI, 379. — Geschichte. VI, 561. 566.
Orixen s. Arabien. V, 441.
Orkan mit Regengüssen, furchtbare Wirkungen desselben am Nerbudda. VI, 625.
Orkane, in Sylhet. V, 406. — am Turnsee. III, 287. — s. auch Northwester. IV, 138. — Furchtbarkeit derselben im Tibet. VI, 1181.
Orkhon, Quelle des, II, 494.
Orko-Schan. II, 1010.
Orlong, malaiisches Flächenmaaß. V, 50.
Orme, Robert, der Vater der ori-

entalischen Geschichte; sein Geburtsort. V, 788.
Ormuz, Feueranbeter in, V, 615.
Ornamenten-Styl. III, 869.
Orneon, Insel bei Ptolem. ob Karadiva? VI, 21.
Ὀρνέου ἄκρα auf Taprobane nach Ptolemäus wol das heutige Cap Dondera. VI, 22.
Ornithogalum angulosum. II, 725.
Ornithogalum minutum. III, 273. 279.
Orohota (mandschurisch) s. Ginsong.
Orok, See. II, 555.
Orouchoi, Völkerst. II, 638.
Orosata, Ort in den Nilgherry. V, 995.
Orotschan (d. i. Rennthier-Nomaden), die nördlichen Tungusen. III, 404.
Orr, d. i. Distrikt, Land, in der Tudasprache. V, 990.
Orrhota (Cosmas) = Surate. VI, 30.
Ortai (chin., d. i. Altai). II, 696.
Ortai-Ulianghai (d. i. Samojedenstämme des Altai; chines.). II, 1010. 1063.
Or-thai-See, Fl. II, 1008.
Orthokeratiten, auf den Himalayahöhen. III, 583.
Orthura regia bei Ptolem. V, 487.
Orthographie, Anomalien derselben bei den Mongolen, als Quelle der verschiedenen Schreibart asiatischer Namen. III, 389.
Ortolane s. Emberiza ortalana. berühmte, von Cawepur. VI, 1141.
Orud s. Phaseolus maximus. V, 716.
Osa, Zufluß vom Sawitschi-Gebirge zum Tschikoi. III, 173. 175.
Osas, Fluß zum Tut-si See. II, 1047. 1050. 1059.
Osawal-Tribus der Jainas. V, 747.
Osernoi. II, 583.
Osero (russ., d. i. See). III, 7.
Osetr (russ.) s. Accipenser sturio. III, 106.
Osnatschennoi (d. h. abgesteckter Platz), Ebene. II, 1099.
Ossa s. Osa. III, 176.
Osseten, indogermanische Sprache der, identisch mit den Alan. II, 439.
Ossetrini (russisch), der Stör. II, 640.
Ossinoi-Berge. III, 175.
Ossinowa, Berg. II, 868.
Ossinowaja-Sopka. II, 707.
Ossinowka (d. i. Espenbach). II, 931.
Ossotschicha, Jassakdorf. II, 703.
Ossypofka, Altaibach. II, 732.
Ostasien, Scheidung desselben von Westasien. II, 43. 173. — Vermittelung einer Verbindung desselben mit Europa. II, 790.
Ost-Nepal. IV, 80—88. — Geschichte. IV, 87 folgd.
Ostsibirien. II, 1040.
Ost-Tübet. IV, 172—287.
Osten, links liegend den Völkern von Centralasien. II, 191.
Ostenburg, Fort von Trincomalli. VI, 195.
Osterinsel, kennt die Kokospalme nicht. V, 837.
Ostrog-Abakansk. II, 591.
Ostroja-Sopka (Mochnotaja? S.). II, 816.
Oswals, Handelskaste von der Jainasekte. VI, 987. — als Handelstribus am Luni. VI, 963.
Oesterreichische Faktorei in Canton. IV, 838.
Osypowych, Altaibach. II, 732.
Oterkol. IV, 291.
Othetbiligentia. II, 552.
Othman, Sheik, von Schiras; Moschee desselben auf Ceylon (1340). VI, 52.
Otis aurita. VI, 1120.
Otis bengalensis. VI, 1120.
Otis tarda s. Trappen. — auch Sachalin. III, 285.
Otontala s. Odun Tala. IV, 498.
Otrar. II, 404.
Otschak, Ort in Kaschmir. III, 1144.
Otsol, Berg in der Gobi. III, 372.
Otstoi, d. i. Ankerstellen auf dem Baikalsee. III, 95.

Ottakall-Karumba. V, 782.
Otter s. Cobra di Capello. V, 924. — ungemein graziös tanzende, in Malabar? V, 924. — in Nepal. IV, 104.
Otternhaut, Halsbinde von, Mittel gegen den Kropf im Beginn der Krankheit, in Kamaun üblich. III, 1051.
Ottomanische Pforte, erhält Elephanten als Geschenk von den Perserkönigen. V, 913.
Ottorocorrae, Name einer nord. Völkerschaft Asiens bei Plinius. II, 6.
Otwobuei Okinskoi, russischer Grenzposten. II, 1033.
Ouang kian thsan, Feldherr der Ming (1371). IV, 180.
Ouan san pao. IV, 859.
Ouardaru s. Simia silenus. V, 985.
Ouchi-Turfan. II, 328. 397.
Oude s. Audh, Ayodhya, Ayoudho. VI, 1145. — Nabob von; sein Gebiet. VI, 1144 ff.
Ouei-ho s. Wei-ho. IV, 509.
Ouendur-Houpsoucoul-Alin. II, 496.
Ouentou, Fl. II, 545.
Ou etschu, Volksstribus. IV, 764.
Ougein s. Udschayni. V, 486. 493.
Ougoung-Dola s. Ugung.
Ougout s. Uth. II, 1015.
Ouhai, Fl. II, 488.
Oui s. U. V, 175.
Ouirtsiou, Fl. in Tübet. IV, 253.
Ouï-tsiu (tübet., d. i. Fluß der Mitte) s. Om-tchu. IV, 226. 252 f.
Oui-tsu, Zufluß des Dzangbo. IV, 222.
Oukek-tabahan. II, 496.
Oukhei-gol, Fl. II, 488.
Oul, das bösartige Sumpffieber in Indien; s. Owl, Ayul, Jungfieber, Miasmen. VI, 1125.
Oula-aighou, chines. Verbrecherstadt. III, 406. (s. Ninguta.)
Oulan-Erghi am oberen Kerlon. II, 303.
Oulancon-Alin. II, 487.
Ouleatai-Pira. II, 527.
Ouletai s. Uliastai. II, 498.
Oulgeitou-Tachahan-Ome. II, 495.
Oullar, See in Kaschmir. III, 1156.
Oulou-erghui s. Oulan-Erghi.
Ouman s. Karadjang. IV, 741.
Ounche, Name des Pisang auf Madagaskar. V, 876.
Oupeken-Alin. II, 491.
Oupsa Omo. II, 486.
Ouret, Zufluß zum Alak-Tugul (?). II, 416.
Ouriang-Khai, Samojedischer Völkerst. II, 593. — s. Ulcanghai. II, 1139.
Ouroungu-Ouron-ou, Fl. II, 489.
Ous s. Us, Uß. II, 526. 1013.
Ou-sinu s. U-sun. II, 434.
Out-casts in Ava. V, 290.
Ou-te-kian, Berg. II, 498.
Outsching s. U-tsching.
Ouva. VI, 75.
Ouyalga, Bach zum Tschikoi. III, 192.
Ovalumpally, Diamantminen zu, am Pennarfl. VI, 347.
Ovans, brittischer Capitän. VI, 644.
Ovieda verticillata. III, 854.
Ovis ammon. II, 647. III, 669. 763. 962. IV, 52.
Ovis muflon. II, 872. 928. 1006.
Owanchu (?), oberster Gott der Bhottyas. IV, 165.
Owgunnd s. Gouerda. III, 1096.
Owl s. Ayul. IV, 33. 93.
Owler s. Ouller. III, 1156.
Οὐλόδοον ὄρος. V, 496.
Ὀξεῖα ἄκρα auf Taprobane nach Ptolem. VI, 24.
Oxus s. auch Chacahu, Cocaha.
Oxyartes, Alexanders Satrap im Indusl ande. V, 472.
Oxyeanus, Gebirgsfürst am Indus zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 473.
Oxydraken, ind. Völkersch. von Alex. gebändigt. V, 458. 466. 467.
Oxytropis. II, 957.
Oxytropis floribunda. II, 945.
Oxytropis glabra. II, 740.
Oxytropis sulphurea. II, 878.
Oya s. Oi.
Ozene regia Tiastani s. Udschayni. III, 1106. V, 486. 493. 512.

P.

Pa ſ. Ba, Bathang. IV, 199.
Paber, Zufl. zum Dſchumna. III, 744. — ſ. Pabur. III, 871.
Pabi-Berge in Malacca. V, 34.
Pabu, der Schutzgott der Rhatore-Rajputen und der Mewar-Hirten. VI, 961.
Pabur, Fl., ſ. Paber. III, 871 ff.
Pachbai, heiliges Grab, Pilgerwallfahrtsort am Pindarfl. III, 1021.
Pachmurri ſ. Puchmuni. VI, 452.
Pachydermen, foſſile, in Ava. V, 204.
Packe (d. i. Herr, Gebieter). V, 1019.
Packnam. IV, 1177.
Padäer, indiſche Völkerſch. bei Herodot. V, 445.
Padani, Stadt. V, 196.
Padaong, Paß. V, 192. 238.
Padaran, Cap. IV, 996.
Padda ſ. Padma, Name für den mittern Lauf des Ganges. VI, 1169.
Paddam. V, 757.
Paddy, d. i. Reis auf dem Halme. V, 961. VI, 114.
Padiſchah-Kette, Portkette des Kuculun. III, 634.
Padkeh, Maaß in Oriſſa. VI, 564.
Padma, ſanſkr. Lotosblume. II, 5. 6. IV, 896. V, 424. — Name der indiſchen Erdwelt.
Padma, Fl. (ſanſkr.) jetzt Balliſore. V, 507.
Padma-Kete. VI, 552 ff.
Padma Khetr zu Kanarac. VI, 548.
Padma-Pani. IV, 136.
Padmavati, die Helena des Oriſſaeyos. VI, 565. — ſ. Patna. 1159. 1196.
Padnaburam, Gefecht bei, im Jahr 1794. VI, 500.
Padow, Volksſtamm in Aſam. IV, 364.
Padries, Name der Schriftgelehrten bei den Malaien. V, 99.
Padſcha, d. i. Padiſchah, Titel der Großmoghule aus dem Baberdenſtamm. V, 623.
Padſchah, d. i. Königſtraßen. VI, 648 f.
Padſcha Mahal, die Pallaſtträmmer von, III, 847.
Padnas, d. i. die Tamtamſchläger, Theil der Kſchedra-Kaſte auf Ceylon. VI, 232.
Padukaſthan. IV, 24.
Padu Mismi, Dorf der Mismi in Aſam. IV, 387.
Paduu mang, Birmanenkönig. V, 236. 303.
Padyas, ſanſkr. = Schlechte, ſ. Padäer. V, 445.
Paeonia arborescens in Bathang. IV, 235. 236.
Paeonia laciniata. II, 651.
Paeonia officinalis. II, 1034.
Pagan, Engländer. III, 491.
Pagham Min ſ. Pugan. V, 212 ff. 219.
Pago ſ. Pegu. V, 176.
Pagobeſpitze ſ. Cap Negrais. IV, 899.
Pagode, d. i. Bhagavati, heiliges Haus. VI, 302.
Pagode, die ſchönſte in Indien zu Tanjore. VI, 296 f.
Pagode am Waſſerfall des Poyangſees. IV, 675. 676.
Pagoden, nur außerhalb der Städte gebaut in Korea. IV, 635.
Pagoden, Paß der drei, in Tavay. V, 126. 131. 135. 138.
Pagodenſtyl, buddhiſtiſcher in Aracan. V, 328.
P'agspa-Lama. II, 261. 266. von Kublai Khan zuerſt eingeſetzt im J. 1253.
Pagtur, Ort am Kiſtnafluß. VI, 870.
Pa-gul, erſtes chineſiſches Städtchen an der äußerſten Wgrenze. II, 129.
Pa-ha-lo-kiei, Thal von, II, 509.
Pahang, Pahaung, Malaienſtaat. V, 6.
Pahi ma pan, Waldgebirge von, IV, 1214. 1236. V, 231. 243.

Pahuis, Soldatenklasse in Orissa. VI, 556.
Paihengour-Alin. II, 493.
Paikara-Fluß in den Nilgherry. V, 784.
Paiks (perſiſch), die Landmiliz in Oriſſa. VI, 556.
Pain-Ganga-Fl. VI, 429.
Païnkhand, Landſchaft zu Oberwal gehörig. III, 997 f. 1020.
Painom, Bach in Tübet. IV, 261. — Schloß. 263.
Painom-tſchiun, Fl. zum Dzangbotſu in Tübet; Quellen. IV, 154. 260.
Painom-tſiu ſ. Painom-tſchiun. IV, 222.
Pai-pun-tſchang, die Elephanten-Yams. IV, 1075.
Paitu-a, Diſtrikt auf Borneo. V, 915.
Pajel, Sorte der Chankmuſchel. VI, 158.
Pak ſ. Pahak. III, 1106.
Pakande ſ. Pekan. V, 858.
Pakbala, Großkutuchtu zu Tſiamdo. IV, 206.
Pak cham, Fl. V, 109.
Pakergurt, Goldſandmine in Aſam. IV, 324.
Pa k'hok ko, bedeutendes Emporium am Irawadi. V, 218. 220.
Pa kio leou. IV, 191.
Pakka (d. i. reif). VI, 359.
Pakkihagga. IV, 170.
Paktoi-Berge in Aſam. IV, 879.
Παντυῖνη χώρη des Herodot. III, 1087.
Pal. III, 601.
Pala (d. i. Feige) ſ. Bala, Musa sapientum. V, 876.
Palabanda ſ. Palabatula. VI, 210.
Palabatula, Ort auf Ceylon. VI, 210.
Palac ſ. Nerium tinctorium. V, 763.
Palachy, Stadt in der Provinz Coimbatore. V, 760.
Palaesimundu i. q. Taprobane. V, 516. — ob der Hafen von Trincomale. VI, 27.
Pa-la-ki, Zufluß des Gr. Kem. II, 1049.
Palakomatta, Brahmanenfamilie zum Thomaschriſtenthum bekehrt. V, 607.
Palamcottah, in Süd-Dekan. VI, 11.
Palankin-Poſtträger. V, 1002. VI, 1202.
Palamquim, Urſprung des Namens vom ſanſkrit. Parjanka, d. i. Ruhebett. V, 648.
Palas ſ. Butea frondosa. VI, 537. — ſ. Erythina monosperma. IV, 45.
Palaten, ruſſ. = Ziegelſteingebäude. II, 572. S. beſonders II, 749.
Palaten (Ablaktektiſche). II, 741. (Palaten von palatium.)
Palaum, Völkerſch. in Thaumpa. V, 188 f. 267.
Palaur, Fl. (d. h. Milchfl.) in Coromandel. VI, 305 ff. 315 ff.
Palcati-Nor (d'Anville). II, 399.
Palbu, Stadt. IV, 90.
Palhis, Silberſtücke in Ober-Kasnawar. III, 828.
Paliam am Beſſely-Ghat. V, 737.
Pali, das Emporium in Marwar. VI, 963 f. — Dorf am Dſchemna. III, 891.
Pali, buddhiſtiſche religiöſe Schrift. IV, 1168. V, 67. 511.
Palia-Ghat, Felspaß. III, 892.
Pali-bhata = Patali putra. V, 522.
Palibothra, ſanſkr. = Pataliputra. V, 463. — dramatiſche Kunſt daſelbſt. V, 493. — von Sandrakottus erobert. V, 481. ſ. auch 493. 508.
Παλίβοθρα. V, 558.
Pali-fen-Schan, vulkan. Berg auf Formoſa. IV, 868.
Paighat am Payani, ſ. beſond. V, 766 ff.
Paighatchery am oberen Payaniſl. V, 753.
Palika. V, 172.
Pali-kun, Hoflager des Amurſana, ob Biſchbalig? II, 450. 463.
Palim ſ. Pa-ta-ling. II, 131.
Παλίμβοθρα. V, 508.
Paling, Dorf am Libangſl. III, 721.

Pali-Sprache auf Ceylon. VI, 233 f.
Pallsstraße. VI, 149.
Palladium des Hindulsmus f. Sonnenschirm der Erde. VI, 903. — von Ceylon f. Buddhazahn. VI, 201.
Pallarti, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Pallas; irrige Ansicht desselben von den Centralgebirgen Hochasiens. II, 321.
Palli, Stadt in Jhoudpur. VI, 974.
Palli f. Pali. VI, 963.
Pallia, Grabsteine, eigenthümliche der Kattles in Guzerate. VI, 281. 1074.
Palliva-Brahmanen. VI, 964.
Palliwas-Brahmanen (f. d. v.) in Jessulmer. VI, 1015.
Palludina sinensis, Muschelart am Poyangsee. IV, 687.
Pallur, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Pally f. Moscheen. V, 642.
Pally, Brahmanenfamilie zum Thomas-Christenthum bekehrt. V, 607.
Pally, Ort an der Vereinigung des Cali Sind und Parbutty. VI, 814.
Palma Christi, Anbau derselben in Orissa. VI, 540.
Palmen, größere Anzahl derselben in Amerika als in Indien. V, 864. — zu Kletterpflanzen ausgeartet im Sundagebiete. V, 415. — am Ganges. VI, 1150.
Palmen, die, Kaschmirischer Shawls. III, 1200.
Palmer, Berg auf Pulo-Penang. V, 53.
Palmeria (?), Lieblingsbaum der Anamesen. IV, 1060.
Palmerworms, schädliches Insekt in Singapore. V, 65.
Palmform und Form der Nadelwaldung begegnen sich an ihren äußersten Grenzen wie Teak und Eiche. V, 864.
Palmformen, fehlen fast gänzlich in Guzurate. VI, 635.
Palmhirn. V, 852.
Palmkohl. V, 852.
Palmwald, der schönste und umfangreichste der Welt, zwischen den Flüssen Walleway und Kymel auf der Insel Ceylon. V, 844.
Palmwein, Abzapfung desselben schwächt die Frucht erzeugende Kraft der Dattel. V, 833. — aus dem Saft von Elate silvestris. V, 856.
Palmzucker, Handelsartikel der Birmanen. V, 263. — Hauptexport aus Siam. IV, 1079.
Palmyrapalme f. Borassus flabelliformis. V, 220. 249. 251. 854 ff.
Palmyra-Pflanzungen auf Ceylon. V, 841. 855. VI, 40. 116.
Palmyra-Region auf Ceylon. VI, 87. 116. 185.
Palmyrenisches Alphabet. V, 612.
Palo, Ort am Irawadi. V, 196.
Palo velo pu lo f. Parvapura. III, 1113.
Palpa-Geschlechter. IV, 77.
Palte, See in Tübet. IV, 222. 229. 271.
Palti's, Unterabtheilungen der Pergunnahs in Kaschmir. III, 876.
Pamachin, Station am Manerangpaß. III, 727. — f. Pumachin. III, 819. 820.
Pama-Strauch, Gefährte der Birkenwaldung. III, 820.
Pamar-Stamm, Sonnengeschlechter desselben. IV, 78.
Pambu. IV, 96.
Pamer-Ridge. III, 649.
Pami, Name der Reguli oder Provinzialgouverneure in China und der von ihnen beherrschten Vasallenstaaten. II, 198. 220. III, 647. — vergl. Peisle, Vang.
Pamli, Dorf in Martaban. V, 154.
Pamohi, Ort in Kamrup. IV, 321. (Pamohi.)
Pampanassum, Wasserfall von, VI, 11.
Pan f. Pahang. V, 6. — d. i. Betelblatt. V, 502. 860.
Panaur, Fl. in Coromandel. VI, 305 ff. 310 f.
Panaurifl. zum Bagmati. IV, 60. — Thal. IV, 63.
Panax quinquefolia. IV, 895.

Panbam, Hauptſtadt von Ramiſſeram. VI, 10.
Pancha Buddha-Dhyani. IV, 135.
Panchala ſ. Kanyakubja. V, 498.
Panchanaden (von Panchanada = fünfflüſſig, ſanſkr.), die Bewohner der Pentapotamie. V, 458.
Panchatantra (ſanſkr. = die fünf Sammlungen), älteſtes Fabelwerk der Inder. V, 527.
Panchdravida. V, 735. VI, 380.
Pancheſar, Station im Himalaya. III, 992.
Panchgaon, Ort an der Sylhetgrenze. V, 379.
Panch Pandu (d. h. die fünf Pandus), Grottentempel zu Bang. VI, 827 ff.
Panchshahra, Salzſee bei der Stadt Bhalotra in Jhondpur. VI, 960.
Pandanus laevis. V, 52.
Pandanus odoratissimus. V, 83. VI, 530.
Pandarika-Baum, ob eine Art Bignonia? VI, 673.
Pandarum, erbliche Prieſterfamilie auf Ramiſſeram. VI, 9.
Pandaragriha (ſanſkr.) = das weiße Haus. V, 504.
Pandava. III, 1094.
Pandberras, Ort auf der Kaſchmir-Route nach Leh. III, 630. 643.
Pandes ſ. Panthe. III, 1049.
Pandio, König. III, 1091.
Pandions Reich. VI, 11 ff. 201.
Pandovi regio. III, 1091.
Pandſcha Parbata. III, 947.
Pandu-Coulies. V, 1038.
Pandua, Grenzdorf in Sylhet. V, 393.
Panduah Nulla, Bergbach in Cachar. V, 394.
Panduiden, die fünf, III, 886. IV, 115. V, 378. 674. 683. VI, 827. (ihr Aſyl im Grottentempel zu Dhumnar.)
Pandula Abeye. VI, 222.
Pandu Lena, Grottentempelgruppe im Berglande Baglana. V, 677. VI, 322.
Pandus, Malabarenkönige auf Ceylon. VI, 243.
Paandus und Kurus, Kriege derſelben. V, 491.
Panduwa Deve, König von Ceylon. VI, 222.
Pandus-Tempel am Nerbuda. VI, 597.
Pangbukobo ſ. Cynosurus cerocanus. IV, 75. 104.
Pangi. III, 773.
Pangkur, Inſelgruppe. V, 28.
Pangmo, Schneegebirge. IV, 102.
Pangmu. IV, 202.
Pangolin ſ. Bajurkit, Diamantthier, Schuppenthier. V, 65. VI, 511.
Pangpa ſ. Pangi. III, 773.
Pang Schan, Fl. IV, 709.
Pan hai, Station. III, 1017.
Panhal, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1187.
Panian, Sklavenkaſte in Vorder-Indien. V, 931.
Puniany, Fl. in Dekan. V, 655. VI, 478.
Panico ſ. Panicum italicum. V, 716.
Panicum colonum. III, 996.
Panicum emarginatum. III, 841.
Panicum italicum ſ. Kanguni. IV, 20.
Panicum miliaceum. III, 1002.
Panicum spicatum. V, 104. 716. VI, 535. ſ. Bajera.
Panikam, Hafen bei Singapore, Urſprung und Bedeutung des Namens. V, 18.
Panjab (neuperſiſch) ſ. Pentepotamia.
Panjput, Schlacht bei, (1761). V, 899.
Panji, Tempelkalender in Oriſſa. VI, 560. [Ob zugleich Annalen? H. L. H.]
Pan jo to lo, Buddhapatriarch XXVII. IV, 1164.
Panjur, d. i. Aesculus Hippocastanum. III, 1017.
Pankhi. III, 1004.
Panki (?) = Buddhapriester. IV, 982.
Pankimath, Station. III, 1020.

Paulahang, Dorf am Irawadi. V, 208.
Paulamally. VI, 277.
Paulang, Dorf am Irawadi. V, 167.
Paumo s. Bhaumo. IV, 749.
Paumo Khiaum, Fl. in Yünnan. IV, 749.
Paumun, das bewaldete hügliche Vorland von Malabar. V, 756.
Panna, das Tafelland von, VI, 855 ff.
Panna, orange-schimmernde Diamanten. VI, 362.
Panna-Gruppe der Diamantlager in Bundelkhund, zwischen den Sonar- und Sone-Fl. VI, 356.
Panna, die Residenz. VI, 360 f.
Pannago, d. i. Hemmacher, Theil der Kschudra-Kaste auf Ceylon. VI, 282.
Pannamaram s. Borassus flabelliformis. V, 854 ff.
Pannawar Raja. VI, 501 f.
Panniput, Schlacht von, (14. Jun. 1761). VI, 398.
Pan-nu-thso (chines.) = Pendjab. III, 465. 1114.
Panpur, Ort am Behut in Kaschmir. III, 1150 f.
Pans (Stockmacher in der Oriffasprache). VI, 556.
Pansch-Ganda, Nord-India-Abtheilung der Brahmanen. V, 668.
Pan sian Schan, Berg auf Formosa. IV, 868.
Pan Sile (d. i. die fünf Verbote Buddha's). VI, 215.
Pantaenus, alter christlicher Missionar in Indien. V, 601.
Pantam, Rana von, in Unter-Assam. IV, 321.
Pantaong. V, 192.
Pantheismus der Bhotiyas. IV, 165.
Pantheon, buddhistisches. IV, 185 f.
Panther in den Waldungen am Jalopaß. II, 48. 114.
Pantherarten in NWchina. II, 131. — s. auch Leoparden.
Panths, Brahmanenklasse in Kamaun. III, 1049.
Panti, chinesischer Großfeldherr. II, 459.
Pantoffel-Insekten. IV, 1026 f.
Pantun der Malaien. V, 93.
Panukka, die Winterresidenz des Radja von Bhutan. IV, 150. 156. 288. V, 899.
Panurwa-Gau in Udeypur. VI, 887.
Panwelly. V, 672.
Panyani, Stadt. V, 771. — der Strom von, V, 758.
Panz Bararah s. Panjberareh. III, 1152.
Pao bang, Kalkkette in Martaban. V, 136.
Pao-hing, d. i. Sicherheitskaufmann in Canton. IV, 840.
Pao-ho, Zufluß des Lan-ho. II, 118.
Pao-ki-hian. IV, 511. 520.
Paok to, Dorf bei Ava. V, 522.
Pao ling tsu s. Porcellanthurm. IV, 684.
Paongoza, Birmanen-Usurpator. V, 306.
Pao ning fu, Stadt am Takiangfluß. IV, 756. (in Szütschuan), von Marco Polo höchst wahrscheinlich. IV, 522.
Paopa-Berge. V, 211. 243. (199). 261.
Pao pe s. Tao pe. IV, 982.
Pao-te-tschéu, Stadt am Gelb. Fl. Lage. II, 140. 419. IV, 508.
Pao ting fu. IV, 570.
Paotsching hian. IV, 520.
Paotun, Ort in Tübet auf der Tsiambo-Route. IV, 204.
Pao yng hian. IV, 685.
Papagaien in Malabar, ihre Verwüstungen. V, 924. — in den Wäldern am Kiangstr. IV, 655.
Papagaienfedern zum Durchwirken der Gewebe benutzt in Kuei tschéou. IV, 757.
Papagaienschnabel, Fels in Tübet. IV, 254. — s. Yung ko tschni. IV, 882.
Papara, ehemals bedeutende Stadt. V, 80.
Papaver alpinum in den trockenen Bergrinnen der Savoyer Hochalpen. II, 717. 767. III, 291.
Papaver candidum. VI, 775.
Papaver croceum. II, 717.

Papaver nigrum. VI, 775.
Papaver nudicaule. III, 281.
Papaver rhoeas. VI, 775.
Papaver somniferum L. VI, 773 ff.
Papaya-Feige in Ava. V, 250. — auf Ceylon. VI, 117.
Pape, die Grenzvölker zwischen China und Ava. IV, 764.
Papera s. Phapher, Polygonum. III, 1002.
Pa pe si fu, das Volk zwischen Yünnan und Bengal. IV, 762 ff.
Pa pe ta tian (d. i. Land der Pape). IV, 775.
Pa phai yao, Stamm der freien Miao. IV, 765. 771.
Paphrek, Stadt in Martaban. V, 139.
Papier der Birmanen. V, 262. — aus Baumrinde in Bhutan. IV, 148. — koreanisches von Baumwolle und Daphne. II, 96. — aus der Pflanze Setharna in Hindostan. III, 996.
Papierfabriken in Gertope. III, 599. — in Ning-hia. II, 261. — in Palli. VI, 964. — in Kaschmir. III, 1184.
Papiergeld, Versuch des Sultan Mahmud Toghluk, dasselbe in Indien einzuführen. V, 567.
Papierschaale der Kaghzi-Wallnuß. III, 1196. [Man vergl. die Knackmandeln von Amygdalus nana.]
Papierstaude s. Set-Barua. III, 997. IV, 54. 148.
Papilio Apollo, im Altai. II, 732.
Papilio Machaon, an der Buchtarma. II, 680.
Papilio parakekti, durch ganz Indien bis Java einheimisch. VI, 1120.
Papilio Podalirius, an der Buchtarma. II, 680.
Pap Mochni, Idol bei Ajmere. VI, 913.
Papra, Straße zwischen Junk-Ceylon und dem Continent. V, 76. 80. 109.
Papti-Gebirge s. Mirgu, Meyangma. IV, 84. 85.
Papua-Stamm in Indien. III, 1045 ff. V, 446.
Pa-pu-tschuan, tübet. Strom. IV, 178.
Papyrus s. Palmyra-Blätter. VI, 62. (V, 852. 854.)
Par s. Tir. VI, 951.
Para, der Fl. von Sukhlote. III, 611 ff.
Para's, die Hütten der Bergbhils. VI, 616. — Dorfschaften in Aracan. V, 321.
Parah, Tribus der Bhottyas. IV, 166.
Parabasi, Gorkhaort mit einer Eisengießerei. IV, 91.
Parabrahma (das Urgroße), sanskrit. II, 6.
Paracels, die, Klippenarchipel an der Küste von Cochin China. IV, 922.
Parackrama Bahu I., König der Singhalesen (1137—1170 n. Chr.). VI, 190. 244.
Parackrama Bahu II., König von Ceylon (1270 n. Chr.). VI, 190. 201. 208.
Paradiesapfel s. Musa sapientum. V, 876.
Paradiesbaum s. Balsampappel. II, 921.
Paradiesfeige s. Musa sapientum. V, 876. VI, 60.
Paradiesland, mythisches der Inder. II, 8. — der Sinhyhos. IV, 378.
Paradiesvogel s. Okar. III, 1160.
Paragong. IV, 144.
Para-Hotun (d. i. Tigerstadt), Stadt. II, 533 f.
Para-Khotun s. Bars-Khotun. II, 547.
Para La-ha, Paß. III, 553. 571. 1064.
Páralása-Kette. III, 553. 571.
Paralasa-Passage. III, 1068. V, 467.
Parallelismus der Meridianketten in Hinterindien. II, 49. 53. IV, 428. 895. 993. V, 360. — der Randgebirgsketten. II, 36. — und Convergenz der Gebirgsketten. II, 44 folgd. — der Ge-

birgsglieder in der Normaldirektion. III, 15.
Paramahans Bajjot, der Baumeister. VI, 563.
Paramara, die Beherrscher der Stadt Chandravati am Fuße des Berges Abu. VI, 734.
Parasangen, Längenmaaß. III, 1123.
Paraspur, Stadt in Kaschmir. III, 1152.
Parastan. III, 1138.
Parasuran, Tempel des, III, 886.
Parati, Zufluß zum Spiti. III, 570. 577.
Parawas, Chefs der Fischer- und Taucher-Kaste auf Ceylon. VI, 175.
Parbat (d. i. Bergland). IV, 18.
Parbatiya's in Nepal (d. i. die Eingewanderten oder Umgewanderten). IV, 117—120. — d. i. Gebirgshindus. IV, 109.
Parbatiya Basha (d. i. der Gebirgsdialekt), Sprache in Nepal. IV, 111. 117. — Charakter 120.
Parbutsir, Stadt in Jhudpur. VI, 975.
Parbutty, Fl. VI, 751.
Parcelar Hill. V, 29.
Parcul Omo s. Barkol.
Pardyuman Shah, Radjaprinzen von Gundiat. III, 888.
Parecah. VI, 512.
Pareil, der Landsitz des Gouverneurs von Bombay. VI, 1065 ff.
Parer-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Parghent s. Purkyul. III, 546. 566. 590. 686. 709.
Paria-See in Kaschmir. III, 1144.
Pariar, Plur. von Parian. V, 446. — in Malabar dunkelfarbig. V, 446.
Pariar-Hunde, herrenlos umherstreifende Schwärme der, in Indien. VI, 645. — Hausthier jeder Singhalesenfamilie. VI, 144.
Paribsong s. Phari. IV, 152 f. 161.
Parihasapura s. Paraspur. III, 1108. 1152.
Parin, Landschaft mongolischer Ansiedler in der südöstlichen Gobi. III, 365. — Grenze. II, 101.
Parinuggur s. Nuggur. VI, 1022. — Ruinen von, VI, 1029.
Pari-pari auf Celebes. V, 72.
Paripatra s. Satpura-Kette. VI, 568.
Pariwal-Tribus der Jainas. V, 747.
Pariyat, Geb. III, 1064.
Parka-dabahan. II, 503.
Parka-Pira. II, 503.
Parkina, Dorf am untern Khilok. III, 166.
Parkinsonien zu Alleepflanzungen benutzt. VI, 905.
Parkol s. Barkol.
Parkur, Rajputenstaat. VI, 1018 ff.
Parmgola s. Behramgala. III, 1144.
Parmitas, die fünf; s. Khands. IV, 131. 132.
Parnassien in Sirmore. III, 858.
Paro, am Pa-tschieu in Bhutan. Marktort, Pallast. IV, 142. 144.
Parochien der Suriani in Indien. V, 613.
Paropamisaden, altindisches Volk. III, 420.
Paropanisus, richtiger als Paropamisus. V, 449.
Paro-Pilo. IV, 144. 161.
Parrah, Getreidegewicht auf Ceylon. VI, 38. (1 P. = 44 Pfd. engl.)
Parrispur s. Barspor. III, 1137.
Parsen in Guzerate und Surate. V, 615 ff.
Parseram. III, 918.
Parsis auf Bombay. VI, 1086 ff.
Parsi-Mobeds und Parsi-laien in Surate. VI, 630 f.
Parswanatha, der Begründer der Jaina-Sekte. V, 741. — in einen weißen Elephanten verwandelt. V, 909. — Tempel des, in den Kand-Giri. V, 741. VI, 551.
Parti (Cosmas), Emporium auf Male (Malabar). VI, 30.
Partsin, Fl., s. Tekes. II, 399.
Paru, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Parum, Name der Kokosgärten in Malabar. V, 849. — das ge-

rodets hügligе Vorland von Malabar. V, 756.
Parumba s. Parum, Mimosa tuggula. V, 756. 765.
Parunga-Raad der Nilgherry. V, 989.
Parur, Syrische christliche Gemeindekirche zu, V, 607.
Paruru, mexikanischer Name der Frucht von Platana Arton. V, 882.
Parus scythicus (Meise). II, 1107.
Parva (sanskr. = vorn), Name des Ostens bei den Indern. II, 9.
Parvada-Hale-Canada-Sprache. VI, 381.
Parvaim. VI, 65.
Parvat, die Berggöttin, Shiva's Gemahlin. IV, 18.
Parvati Khetr. VI, 548. 553 ff.
Parvutti, Shiva's Gemahlin. VI, 285. s. Parvat.
Parvattum-Pagode am Kistna. VI, 469.
Parwa, Stadt in Kaschmir. III, 1161.
Parwallah, Ort in Bhutnair. VI, 1001.
Paryanka (d. i. Ruhebett, im Sanskrit), daher die Benennung Palanquin. V, 648.
Pary, ob = Paridsong? IV, 215. (cfr. 152.)
Parynnuru, Grenzdorf des Cochingebiets. V, 770.
Pas aux Ponts, Steilwand im Chamouni-Thale. II, 923.
Pasak, Distrikt von Siam. IV, 1084.
Pasas, Pase s. Chalome. V, 120.
Pa-sa-tung-Lama-Schan, Name eines Berges in Ost-Tübet. IV, 651.
Pasbage, Ort auf Ceylon. VI, 88. 205. 213.
Paschaxowa, Dorf am Bargusinsk. III, 64. — am Baikalsee. III, 50.
Pascher in Böhmen, Sachsen, Schweiz, Tyrol, Istrien, Tübetische, Chinesische, in den Nilgherry. V, 1011.
Paschkam im Industhale. III, 631 f.
Paschkow, Afanasei. II, 621. — Erbauer von Nertschinsk 1658. II, 566.
Pasch-schaili, Fl. zum Artaisee [Baschkaul?]. II, 1011.
Paschni, Insl. zum Weiho. IV, 510. — Quelle. 511.
Pashi, Ort am Dihong von Abors bewohnt. IV, 350. 365.
Pashilal, Dorf am Zusammenfl. des Dupha und Dihing. IV, 390.
Pashin, Dorf am Irawadi. V, 179.
Pashin, Shawlwolle. III, 602. 604.
Pashminas, Gewebe von Shawlwolle. III, 733.
Pas'ho, Schenkelbekleidung der Birmanen. V, 272.
Pasial, Abor-Stamm und Ort am Dihong. IV, 349. 363.
Pasigraphische Fingersprache. III, 913.
Paspalum cora. IV, 75.
Paspalum frumentaceum s. Kobo. IV, 28.
Paspalum scrobitulatum. III, 841.
Passa-Geatong s. Bukadewar, Passaka. IV, 141. 160.
Passakha s. Bukadewar, Passa-Geatong. IV, 140. 160.
Passatwinde, ihre Ablenkung innerhalb der Tropenzone bedingt das Entstehen der Monsuns. V, 792.
Passaur s. Peschawer. III, 439.
Passeres, zahlreiche Arten in Singapore. V, 66.
Passine, das Cultus-Oberhaupt der Khyen. V, 281.
Pasupatinath. IV, 71.
Patagei. III, 939.
Patal-Ganga, kl. Fl. in Kaschmir. III, 1153. — Wasserfall. III, 1020.
Patâla, mythologische Sanskritbenennung für Unterwelt, Abendland. V, 475. — ihr Schornstein. V, 334.
Patala, König von, unterwirft sich Alexandern. V, 474.
Patalene, Insel an der Bifurkation des Indus. V, 478.

Patali, sanskrit. der Trompetenbaum. V, 508. — s. Bignonia suaveolens. VI, 536.
Pa-ta-ling, Berg. II, 181.
Pat' ali putra s. Palibothra. V, 495. 508. VI, 1150.
Patalpuri, der Lingam zu Allahabad. VI, 1150.
Patamra (Orientaler Rubin), in Ava. V, 242.
Pata mra kaong wen, Name des opalisirenden Rubins in Ava. V, 242.
Patan s. Pattan. III, 1137.
Patanago, Stadt am Irawadi. V, 198.
Patani, Königreich. V, 4 ff.
Pat-ar (sanskr.), d. i. Tafelberg, Tafelland. VI, 733.
Patarghat, Fähre über den Karnaphulis. V, 410.
Patchouly s. Dalbergia paniculata. V, 765.
Patealu (od = Putala?), d. i. d'Lassa. III, 827.
Patel, Gemeindevorsteher in Dekan. VI, 416.
Patellen im indischen Meer. V, 63.
Patelputer am Ganges, Ruinen von Palibothra. V, 508.
Patemar, Bote der Mucuas. V, 771.
Pater, Ihrarchef der Diamantgräber. VI, 356.
Pathankot, d. i. die Pathanenfeste. III, 1076.
Patha-Nulla-Paß. III, 873.
Pat'har, die XII. Castelle von, VI, 865.
Pathk-Morri. V, 990.
Pati Sinus auf Taprobane nach Ptolem. VI, 25.
Patkoi. IV, 399.
Patlon (d. i. Fluß-Fähre) über den Beyah. III, 1075.
Patna (d. h. die Stadt, sanskr.), Stadt. V, 507 folgd. — die moderne Capitale von Behar. VI, 1150.
Patna-Opium. VI, 784.
Patna's, d. i. Dörfer in der Orissasprache. VI, 555.
Pato, d. i. pater, in Kambodja. IV, 983.
Paton (Charles), britischer Land-Commissär von Aracan. V, 321.
Pa-to-li-tsze (chin.) s. Pataliputra. III, 464.
Patra (bengal.), d. i. Palmyrablatt. VI, 1245.
Patri, Ort in Ihallawar (Guzurate). VI, 1065.
Patriarchen, buddhistische, Regierungsjahre derselben. III, 234. V, 492.
Patriarchalische Einfalt der Tudas in den Nilgherry. V, 1084 f.
Patrinia sibirica. II, 912. 940.
Patrjs, unreine Lehre der Cacharis vor Annahme des Brahmanismus. V, 385.
Patriyu, Ort in Siam. IV, 1072.
Patroda. VI, 580.
Patschai, chines. Schimpfname für die Pa phal yao. IV, 771.
Pa-tschien, Gebirgsstrom in Bhutan. IV, 142.
Petschitschenskaja (von Petscht = Ofenloch), Dorf, Lage. II, 685.
Pattan, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Pattana s. Patna. III, 455.
Pattana, beste Qualität des Sandelholzes. V, 819.
Pattea-Volk auf Ceylon s. Nillemakareya. VI, 231.
Patteriah, Höhe. VI, 836.
Pattewelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Pattia, Kaschmir-Shawl-Gewebe. III, 1173.
Patty, Sorte der Chankmuschel. VI, 158.
Patun, Stadt und Jaina-Kolonie in der Harowti-Ebene. VI, 814.
Patura-Tscharom. II, 310.
Pa ty n, Ort im Siamgoss. IV, 1080.
Panga, Ort in Bhutan. IV, 142. 146.
Panyhur. VI, 306. 337.
Paulie-Sprache s. Pali. IV, 1164.
Paumbum-Kanal. VI, 151. 154.
Paun (?), vegetabilisches Lebensmittel in Asam. IV, 870.

Paung-aya, Tempel am Irawadi. V, 230.
Paunleaf, Produkt der Naga's in Hinterindien. V, 874.
Paunti, Dorf am Dschemna. III, 887. 889.
Paurava = Porus. V, 453.
Paurusha (= Held, sanskr.) s. Porus. V, 453.
Paush, Monatsname in Asam. IV, 335.
Pavhk, Bergwasser vom Mukurtu-Pik zum Pykarisk. V, 959.
Paviane, in zahlreichen Heerden auf dem Himalaya-Gebirge. III, 1017.
Pavo bicalcaratus s. Deo Kutura. IV, 318. 332.
Pavo cristatus. IV, 1108.
Pavosken (Plattschiffe mit einem Mast) auf dem Baikalsee. III, 94.
Pavot-Pflanze s. Papaver. VI, 777.
Pawlowsk Silberhütte. II, 826. 853.
Pawuri-Paß. III, 782. 785.
Pawur, Distrikt von Kutch. VI, 1038.
Payen-Alin, Bergkette. II, 490.
Payen-Ghat. V, 655. VI, 271.
Payen-Oulon, Geb. II, 532.
Payen-tsiruké-Alin. II, 496.
Pay ho s. Pe ho. IV, 557.
Payik, Name des niederen Volks in Asam. IV, 316.
Payley, Holzart in Animalaya. V, 766.
Payura s. Gardenia uliginosa. V, 699.
Pay-nut-alumi-khara-usun. Lager. II, 547.
Payoschin. V, 496.
Paypnouh, Dorf am Sanluaen. V, 153.
Paycotu, Göttin der Gabar. V, 762.
Pay-ta-liki s. Baitarik. II, 554. 1061.
Pe, d. i. das weiße Gebirge. II, 333.
Pé (chin.) = comes. II, 231.
Pe (chinesisch) = Larix, Lärchenbaum. II, 429.
Pe, Ackermaaß in Ava. V, 225.
Pe (siam.) = Ziege. IV, 102.
Peacock s. Pavo cristatus. IV, 1108.
Peachukom, Berg in Bhutan. IV, 141.
Pecher (M. Polo), arab. Hafen, wol Sheher im Ost von Aden? V, 900.
Pechsiedereien in Cochin China. IV, 991.
Pebba Rainkang Durga. VI, 316.
Pebhal (Puggala?), Ort in den Nilgherry. V, 995.
Pedicularis elegans. II, 945.
Pedicularis incarnata. III, 281.
Pedicularis lapponica. III, 265.
Pedicularis microphylla. III, 267.
Pedicularis paniculata. III, 72.
Pedicularis proboscidea. II, 890.
Pedicularis rubicunda. II, 714.
Pedicularis spicata. III, 265.
Pedicularis tristis. III, 265.
Pedicularis versicolor. II, 912. 949.
Pedicularis verticillata. II, 698. III, 265.
Pedir auf Sumatra. V, 860.
Pednaburgam. VI, 316.
Pedro Branco (d. i. der weiße Fels), Klippe an der Ostreinfahrt der Singaporestraße. V, 9.
Peema, Waldbaum in Pegu. V, 184.
Pegu, Plateauland von, IV, 908. V, 161. — wie bezeichnet in der indischen Erdansicht. II, 7. — Flächeninhalt. V, 159. — Flora, Charakter derselben. V, 413. — (die Stadt). V, 179 ff.
Peguanische Völker, ihre Heimath. V, 165.
Pegustrom, sogenannter, ältere Angaben hierüber. IV, 907.
Pe-hai (chinesisch = Nordmeer), d. i. der Baikalsee. II, 598. 599. III, 7.
Pehak, Pergunnah von Kaschmir. III, 1136.

Pehien, chines. Name der weißen Fasane. IV, 655.
Pehlunag, Wasserbecken in Kaschmir. III, 1160. — s. Orakelquelle. III, 1134.
Pe-i, siames. Volksstamm s. Loktaï, Laktho.
Pei (d. i. Stein mit Inschrift). III, 305.
Peidaen (koreanisch) = Seide. 634.
Peiho s. Peho. IV, 565. — chin. Küstenfl. IV, 536.
Peiki, Abtheilung der Tudas in den Nilgherry. V, 1030.
Pei-Kimu, eine der Ostquellen des oberen Kem. II, 1046. 1047. 1050.
Peile, Name der Reguli in der Mandschurei. II, 150. 168. 220. 310. 538.
Peing-ghe s. Pingyi. V, 191.
Peirai-Fl. in Sirmore. III, 868.
Peischwa (d. i. Erster Minister). V, 661. VI, 396.
Peïti, Stadt in Tübet. IV, 229. 271.
Pe-Intu, chines. = Nord-Indien. III, 646.
Pekan, einheimischer Name von Formosa. V, 858.
Pekiang (der weiße Fluß), an dem Westgestade von Korea. IV, 623.
Pe Kiang, schiffbarer Küstenfluß in der Provinz Kuantung. IV, 663.
Pe-kiang, d. i. der Nordhafen, auf Formosa. IV, 860. 870. — s. auch Tschu-kiang. IV, 836.
Peking. IV, 647. — russische Fremdenkolonie zu, Entstehung derselben. II, 108. 620 f. — erste christliche Kirche daselbst. II, 259. — Elephanten in, V, 914. — Gesandschaften nach, IV, 831 ff.
Pekingstraße, die Große, II, 338. 339. 400. 421. 426. 674. 694.
Pe-koe, Theeart. III, 232.
Pe-koen, mythische Person der chinesischen Sündfluthssage. II, 159.
Pelang, die, rühmen sich von einem Affengeschlechte herzustammen. IV, 766.
Pe la tschhung, wachsbildendes Insekt auf der Insel Hainan. IV, 883.
Peldong, Ort zwischen Tschaprang und Gertope. III, 738.
Pelecanus carbo. III, 9. 48. 162.
Pelembang-Fluß in Sumatra. V, 86.
Pelikane in Martaban. V, 146.
Pe-ling (chinesisch, das Nordgegebirge). Ueber den Zusammenhang mit dem Himalayasystem. III, 417.
Pe-ling-Parallel. IV, 511. 659. 679.
Pella, Bodenart in Marwar. VI, 956.
Pelou, Waldbaum in Canara. V, 699.
Pe-lu (chinesisch = Nordweg, Nordprovinz), Länder im Norden des Than-Schan. II, 320. — die Nordstraße. II, 363. — Gouvernement. II, 393. — Busch der Wüstenflora von Parkur. VI, 1023.
Pe-luk, See. II, 1047.
Pelusischer Nilarm. IV, 526. VI, 1223.
Pelzflatterer s. Galeopithecus rufus. V, 53.
Peman, d. i. Weiße Barbaren. IV, 742.
Pe ma tsching (chinesisch = Weißes Pferd), chinesischer Ort. IV, 519.
Pemberton, englischer Lieutenant. V, 245. 357.
Pen, Zufl. zum Irawadi. V, 205.
Penfong, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Pengadoor, Waldbaum in Pegu? V, 184.
Pengtchaman. IV, 198.
Peni-Curundu. VI, 130.
Penjab = Fünfstromland (sanskr.). V, 431. — nicht dem baktrischen Reiche angehörig. V, 485.
Penjelam, Lama von Teshu-Lumbu. III, 483. 825. IV, 158.
Pennacondah. VI, 337.

Pennar, Fl. in Coromandel. VI, 305 ff. 337 ff.
Pennom, Stadt auf der Mal. Halbinsel. V, 81.
Penompeng, Capitale von Kambodja. IV, 1062. — königliche Gärten zu, in Cochin China. IV, 927.
Pentapolis der Ligurer. II, 384.
Pentapotamie. V, 452.
Pentaptera tomentosa. VI, 536.
Pentateuch, Handschrift desselben auf rothgefärbten Ziegenhäuten bei den weißen Juden in Malabar. V, 600.
Pentcoll, Buddagurdorf in den Nilgherry. V, 1005.
Πενταδάκτυλος des Taygetus. III, 947.
Penth, Grottentempel zwischen Nassuk und Puna. V, 684.
Peon, Zimmerholz auf Ceylon. VI, 91.
Pepe (italiän.) s. Piper nigrum. V, 865.
Pepheng. IV, 871.
Pepiheh, d. h. Vogel der Liebe. VI, 636.
Pepulbäume. V, 417.
Πέπερι. V, 439.
Perak, Küstenstaat der mal. Halbinsel. V, 5. 27—29.
Peralu der Malabaren s. Ficus indica. VI, 679.
Perca cernua, fluviatilis. II, 795.
Perdix rufa s. auch Ghakor. III, 673. IV, 28.
Perebor (russisch = Furt). II, 874.
Perebori (russisch), d. i. Strudel. II, 891.
Perelog (russisch), Acker, der zum zweiten Male besäet wird. II, 794.
Perewosnaja-Gora, Schriftfels am, II, 1077.
Perez, Fern. und Simon. IV, 827. — Thom. IV, 831. [Muß nicht auch hier Simon gelesen werden?]
Perfiriew, Maxim., dessen Jenisseiskische Expedition (1640). II, 602.
Pergamentartige Baumblätter auf Ceylon. VI, 106. 214.
Pergularia odoratissima. VI, 1110.
Pergunnat-Caribari. V, 401.
Pergunnahs, Eintheilung in, in Kamrup. IV, 320.
Perla, Ort auf der Höhe der Westghats. V, 778.
Periapatan, Dorf. VI, 335.
Peribet s. Parvati. III, 461.
Perimal, König von Maabar (c. 800 v. Chr. Geb.). V, 584.
Peringa-Raad s. Parunga-Raad. V, 989.
Perinkara (Rumph. Hort. Mal.) in Asam. IV, 325.
Periotbach zum Nerbuda. VI, 573.
Perlaufter. VI, 160 ff.
Perlen, Verbreitung bis zu den Schneefeldern Centralasiens. III, 597. VI, 178. — im Mergui-Archipel. V, 121. VI, 160 ff.
Perlenbänke bei Nowanuggur. VI, 1071.
Perlenfang. VI, 160 ff.
Perlenproduktion, künstliche. VI, 180.
Perlerzeugung. VI, 160 ff.
Perlfischerei. VI, 160 ff. — durch Verbrecher ausgeübt. V, 516. — an den Küsten von Ceylon. VI, 41. V, 516. — im Gebiet des Königs von Pandion. (Arrian). V, 516. — einstige an den Küsten der Haimanstraße. IV, 819.
Perlhandel. VI, 160 ff.
Perlkalk. VI, 166. 168. 242.
Perlmuscheln im Onon, Ili und anderen Zuflüssen des Onon. III, 282.
Perlmutter in Tongking. IV, 942.
Perl-Sago-Bereitung. V, 36. 66.
Perlen, die neun, der indischen Literatur. V, 487.
Permal Raja. V, 584. 598. — Inschriften zum Lobe desselben zu Nilkantha. VI, 863.
Permaul, Berg. VI, 4. 7.

Pernakans, chinesische Nachkömmlinge auf Java. IV, 800.
Permaul-malli. VI, 442.
Perozes s. Mar Probh. V, 610.
Perron, französ. General in Indien. VI, 402.
Persepolis, Löwenskulpturen zu, VI, 712 ff.
Perser, Yavanas von den Indiern genannt. V, 441. — geographische Begriffe derselben und deren Quelle. II, 4.
Perserheer, indische Truppen darunter. V, 445.
Persien, bezeichnet in der indischen Erdansicht. II, 17.
Persisch, die Hofsprache der Großmoguldynastie. VI, 654. — früher in den Gerichtshöfen Gujurate's im Gebrauch. VI, 651.
Persische Metropoliten, ihr Sprengel. II, 286.
Persische Sitten und Tracht der Bhats und Charuns in Malwa. VI, 765.
Persische Wörter der Jessulmersprache in Masse beigemengt. VI, 1014.
Persisch-christliche Gemeinde auf Ceylon nach Cosmas Indicopl. V, 606.
Pertabghur. VI, 641 f. — Höhe. VI, 637.
Pertabghur-Ghonds. VI, 518 f.
Pertab Rudra Deo, Raja von Orissa. VI, 565.
Pertalle, Diamantlager. VI, 351.
Pertaubghur-Gonds. VI, 493.
Pertaub Singh Raja von Jeypur (bis 1805). VI, 920.
Peru-maram, d. h. großer Baum. V, 760.
Perum Pariar. V, 930.
Peruya, Wollzeuge. IV, 27.
Perwar (?). V, 571.
Perwuttum-Pagode am Kistnafl. VI, 339. (d. h. Parvatam-Berg.)
Pery Kehra, Dorf am Saggarfl. V, 570.
Pescadores, Inselgruppe, s. Pongshu. IV, 858.
Pesch, Zufluß zum Kanhan. VI, 453.
Pe-Schan, Vulkan im N. von Kutschê. II, 333—337. (Erdk. Aufl. I. Band I, 461. II, 560 bis 562.)
Peschasches (d. i. Teufel), Wirbelwinde in Dekan. VI, 371.
Peschawer, Stufenlandschaft von, Kämpfe daselbst zwischen Indiern und Afghanen. V, 531. — Dorf in Bhurtpur an der Grenze von Jeypur. VI, 943.
Peschole-See in Ubeypur. VI, 884.
Peschterek, Poststation auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 640.
Pessal, Dorf auf der Manaar-Insel. VI, 152.
Pesterew (J.), russischer Grenzkommissär und Geodät. II, 569. 591.
Pesterews Grenzkreuz. II, 1006.
Pest, Verhältniß derselben zum Faulfieber. VI, 507.
Pestschanaja Guba (d. h. Sandbucht am Baikal-See). III, 20. 25. (Peschtisch....) andere Orthogr. II, 892.
Pestsenchen in Sibirien. II, 1042. 1043. — in Hami. II, 561.
Pe shi Schan, Schneegipfel in der Alpenkette der Miao, Lage desselben (geogr.). IV, 661.
Pesul, Perlensorte. VI, 177.
Pet s. Anas boschas. IV, 1109.
Peta, durch Ruinen merkwürdiger Lagerplatz am Hoangho. II, 169.
Pe-tchan, Stadt. IV, 418.
Peter der Große. V, 456.
Pe tha ho (d. i. Fluß des weißen Hasen) in Tübet. IV, 210.
Pe-thim s. Pe-thing. II, 348.
Pe-thing, d. i. Nordresidenz am Nordabhange des Himmelsgebirges. II, 348. = Bisch-balig. II, 251.
Pe-thing, Steppenbach in der Gobi. II, 212.
Pe-thing-tou-han-fu. II, 348. 384.
Pethoragerh. III, 1032.
Pe-ti (d. h. Nord-Hund) s. Tatische. II, 277. — s. Baldhi. IV, 271.
Petiolen, schützende, der Banane, Behufs ihrer weiteren Verbreitung. VI, 1114.
Petlin (Iwan), Kosak, Gesand-

schaftsreise desselben zum Altyn-Khan im J. 1619. II, 1067 ff.
Pet-Manila s. Anas boschas. IV, 1109.
Petmarz s. Dodabetta. V, 964.
Petratja, siames. Oberfeldherr. IV, 1193.
Petrefacten, merkwürdige bei Pondichery. VI, 313.
Petrofsk, neu angelegte Eisenhütte im Daurischen Erzgebirge. III, 313.
Petrofsky, Silbergrube. II, 840.
Petroleum, durchdringt Kalksteinfelsmassen. V, 211.
Petrona (Pedro de la Serra), Capuciner-Pater. III, 459.
Petrora s. Patroda. VI, 580.
Petrow (W. P.), Landschaftsmaler. II, 875.
Petrow (Petrulin), russ. Major. II, 587. 865.
Petrowskoi Sawod am Khilok. III, 166.
Petrus, Bischof von Japan (1598), sein Grabmal in Malakka. II, 100. V, 40.
Petscha, Gebirgsabfall des, II, 116. 535.
Pe-tscha, höchster Theil der Khingankette. II, 112. — (angebliche Höhe 12000'.) II, 101.
Pe-tsche, Fl., Heiligkeit desselben. II, 132. 451. 537.
Pe-tscheli, Ausdehnung der Ebene. II, 131. — unter den Altunkhanen. II, 255. — der Golf von, IV, 565 ff.
Pe-tsi. IV, 584. 610. 637. s. Fiak-sai.
Petsi Kem (?). II, 1048.
Petta s. Bett. V, 783.
Pettah. VI, 183. 184. 186. 197.
Petung (chinesisch), d. i. Kupfer. IV, 754.
Pen = Bodh. IV, 175.
Peucedanum elatum, paniculatum, gigantische Doldengewächse. II, 653.
Peukelaitis, indische Provinz, welche Alexander der Große durchzog. V, 451. — Auch findet man die Leseart Πευκολαῖτις in den Handschriften des Ptolem. Es ist Pakholi zu verstehen. III, 1088.
Peulastya, Raja im Dekan (seit 1489). V, 522.
Peu-U-Tsang, Name des eigentlichen Tübets oder Osttübets. IV, 175. — s. Tzang. III, 587.
Pewa, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Pe yan (d. i. die weiße Wand), Alpenstock des mittleren Sine Ling. IV, 411.
Peyne (chinesisch), d. i. Neujahr. III, 203.
Pe-yun (d. i. Weiße Wolke) s. Tshagan. III, 392.
Pfau, der, in Bundelkhund. VI, 848. — vier verschiedene Arten in Martaban. V, 146. — wild in Dschittagong. V, 420. — Wappenthier von Ava. V, 177. — Heiligkeit desselben in Bhurtpur. VI, 942.
Pfauen-Thron, der, in Delhi. VI, 1128.
Pfeffer, Kultur desselben in höchster Vollkommenheit auf Pulo-Penang. V, 51. — Besonders zeichnen sich die Chinesen in derselben aus. IV, 1068. 1095. — reiche Produktion desselben in Kalantan. V, 5. — Geschichte des Handels mit demselben. V, 439.
Pfefferinseln s. Ladas. V, 20.
Pfefferküste = Malabar bei den Arabern. V, 439. — von Cottonara. V, 515.
Pfefferpflanze in Dschittagong. V, 419.
Pfefferplantagen in Siam. IV, 1068.
Pfefferrebe, die, s. besonders V, 864 ff. — in wiefern sie das Clima charakterisirt, in dem sie vorkommt. V, 866. — auf Ceylon von den Holländern eingeführt. VI, 119. (V, 865.)
Pfeffermünzöl, Eindruck desben auf die Chinesen. III, 598.
Pfeile, vergiftete der Khyen. V, 282. — der Nagas. V, 372.
Pfeilschießen, musikalisches. IV, 886.
Pferd, das, in Hindostan. V, 898 ff.

— in Ava. V, 256. — auf Ceylon. VI, 143. — Name desselben auf koreisch. IV, 634.
Pferd, Bild im ostasiatischen Zodiakus. II, 1125.
Pferde, burätische. III, 27. — kleine tübetische Race in Nepal, Assam u. s. w. IV, 51. 140. 159. 294. — wilde, in der Gobi. III, 381. — in der Steppe zwischen Abakan und Jenisei. II, 1101. III, 559. IV, 98. — s. Girkham. IV, 154. — ihre Klugheit. II, 934. — ziehen schwimmend die Kähne durch die Flüsse bei den Kirghisen. II, 647. — Berauschung derselben durch Gewürz und Opium bei den Pindarris üblich. VI, 409. — Prärogative des Königs auf Ceylon. VI, 200. — mit Holz beschlagen. II, 213. — in China eingeführt. II, 246. IV, 503. — von der Drachen-Race. III, 1113. — in Kaschmir. III, 1162. — treffliche in Guzerate. VI, 1072. — vorzügliche Race in Kutch. VI, 1049. S. auch Englisiren. IV, 742.
Pferdefleisch, früher von den Mongolen gegessen, jetzt verboten. III, 385. — zu essen, ist den Lamen verboten. III, 625.
Pferdegesichter. II, 351.
Pferdegestüte, britisch-indische. III, 549. 604. V, 903.
Pferdehaar-ähnliche Blätter der Saguerus Rumphii. VI, 1210.
Pferdehandel, bedeutender in Chinachin. IV, 27.
Pferdeheerden, früher in Munipur. V, 363. — der Silladars in Dekan. V, 661.
Pferdeköpfe (die fünf), Name einer Felsengruppe in der chines. Prov. Canton. IV, 664.
Pferdekultus bei den Katschinzen. II, 1096. III, 122.
Pferdemarkt der östlichen Turk. II, 246. III, 384. — für Central-Indien in Jeypur. VI, 929.
Pferdemästung, durch Melonen in Bochara. III, 1193.
Pferdeposten, durch das ganze indische Reich eingerichtet von Sekunders. V, 580.
Pferderennen in Malwa. VI, 771.
Pferdeseuchen in Sibirien. III, 318.
Pferdeweihe der Buräten. III, 30. (vergl. II, 1096.)
Pferdezaum, als Schutzgott der Palliwal-Brahmanen in Jessulmer. VI, 1015.
Pferdezucht, treffliche in Ninghia. II, 161. — gering, und zwar aus welchem Grunde, in Kaschmir. III, 1194.
Pfingstvogel (Oriolus galbula). II, 874.
Pfirsich, die platte. VI, 1118.
Pfirsichbaum, auf dem Plateaulande von Munipur. V, 363. — in der Berglandschaft von Nepal. IV, 50.
Pfirsichwälder (?) am Ughemylgeb. III, 220.
Pflanzen, Verbreitung derselben durch Beimischung des Samens unter dem Korn. II, 881. [Als fernere Beispiele: Agrostemma Githago, die Nadel, eine ursprünglich südeuropäische Pflanze, und Galinsogia peruviensis, welche jetzt die Felder in der Umgegend Berlins bedeckt.] — nach geogr. Breiten und Längen. V, 829. VI, 703. — durch die Monsone bedingt. V, 84.
Pflanzencultivation auf Flössen im Poyangsee. IV, 672.
Pflanzenformen, europäische, auf den Gipfeln der Churgruppe in Sirmore. III, 863.
Pflanzen-Opal, Kieselsekretion in den Bambus-Arten. VI, 366. (s. Tabaschir.)
Pflanzenpapier, indisches, aus Daphne-Arten. III, 997. IV, 54. 148.
Pflaumenbaum, auf dem Hochlande Gondwana. VI, 502.
Pflug, Construction desselben in Ava. V, 225. 247.
Pflügen durch Elephanten. V, 917.
Pforte, die Hohe. IV, 517.
Phaca alpina. II, 1085.

Phag (d. i. Sau, tibet.). IV, 229.
P'hagh-ba. II, 261. IV, 283.
Phagun, d. i. Februar. III, 621.
Phainguya, Usurpator in Asam. IV, 299. Daher Phainguyas-Gur ebend.
Phajudi, Kloster in Bhutan. IV, 149.
Phak, Stadt in Kaschmir. III, 1164. — s. Pehak. III, 1136.
Phakali-Paß durch das Hochgebirge Karpola. IV, 107.
Phakphok, Gebirge. IV, 86. 109. (s. Phullak, Phaphok.)
Phalam s. Pala, Bala, Musa sapientum. V, 876.
Phalana s. Pulanoh. VI, 890 f.
Phalapura, Stadt in Kaschmir. III, 1109.
Phalas (sanskr. = phallus). VI, 664.
Phalchoak, Bhutyastadt. IV, 37.
Phaldu, Stadt. IV, 90.
Phalguna, ceylonesischer Monat. III, 898.
Phamori, einer der Gipfel des Botalaberges bei H'Lassa. IV, 242.
Phangwuro, einstiger Hafenort in Kutch. VI, 1044.
Phani s. Fenny. V, 410.
Phanon, Karlsdorf am Saalnaen. V, 152.
Phaphar, Amaranthus-Art. IV, 20. 28.
Phaphok s. Phakphok, Phullak.
Pharao's Wagen, Räderspuren desselben im R. M. wollte Kosmas erkennen. V, 484.
Phari, Ort in Bhutan. IV, 152. 161.
Pharsah, Ort in Bhurtpur. VI, 942.
Phasane (nov. sp.) in den Wäldern von Ava. V, 259. — in den Wäldern am Klangstr. IV, 655.
Phaseolus, in Hinter-Indien. V, 247.
Phaseolus aconitifolius. V, 716. VI, 1011.
Phaseolus calcaratus. IV, 75.
Phaseolus maximus, Hauptnahrung der Birmesen in Ava. IV, 325. V, 249.
Phaseolus Minimo. IV, 75. — in Asam. IV, 325.
Phaseolus mung. VI, 753.
Phaseolus occultatus. IV, 75.
Phaseolus racemosus. IV, 75.
Phasianus argos in China. II, 178. IV, 1108.
Phasianus gallus. IV, 1108. V, 259.
Phasiánus ignitus. IV, 1108.
Phasianus Impeyanus. III, 1003 (?). IV, 28.
Phasianus leuconotus, Bewohner der Schneegebirge, verirrt sich vom Norden her bis zum Jungle des Dehra Dun. VI, 1122.
Phasis, der Sonnenst. auf Taprobane nach Ptolem. VI, 26.
Phaspa. II, 261.
Phatang, indisches Gewicht (zum Goldstaub allein?). III, 1105.
Phatik s. Bergkrystalle. IV, 18.
Phaulkon, Constantin. IV, 1192.
Phaut (nepalesisch = Plaine). IV, 41.
Pheir. III, 896. (Antilope picta?)
Phengu s. Ponghu. IV, 858.
Pherozes s. Firuz.
Phi, Berg (?). III, 650. — (ob des Kuen-lun?). III, 648.
Philippinen, Handel mit Singapore. V, 72.
Philippowska, Fluß. II, 712. 713.
Philippus, Satrap der Malli unter Alexander. V, 470.
Philosophei, Erzbischof, seine Methode, die Telengnten zu bekehren. II, 987.
Philosophie, indische, Einfl. derselben auf die griech. V, 511.
Philsa gaom, in Asam. IV, 389.
Phing-hu-tao, Insel in der Koreastraße. IV, 615.
Phing-Kiang, Fl. IV, 418.
Phing liang fu, chines. Departement. IV, 511.
Phing yang fu s. Pian-fu. IV, 516.
Phing y Schan, Schneeberg. IV, 757.
P'hins s. Steinkreise der Tudas. V, 1038.

Phippe, Mergui-Insel. V, 119.
Phirki s. Pomfret. VI, 539.
Phiſons, der Paradiesſtrom. IV, 494.
Phocarum insula, d. i. Giriże Tyran im Rothen Meere. VI, 147.
Phogong, Ort in Aſam. IV, 390.
Phoke, ein noch nicht ſyſtematiſch beſtimmter Wüſtenſtrauch, fängt mit dem Rande der Wüſte von Kaunb an. VI, 935 f.
Pholaï-tchu, Fl. in Tübet. IV, 228. — ſ. Kincha Kiang. IV, 195.
Pho-lang-kung-Schan, Berg. IV, 196.
Pholaï-tchu (chineſ.) = Gelber Strom. IV, 648.
Pho lo tipa. IV, 980.
Phosphat, erdigblaues (Phosphoreiſen) auf Ceylon. VI, 107.
Pho-ſzu (chineſiſch) = Perſien. II, 347.
Pho-ſchaï (d. i. zerſtörte Wohnung) auf der O'Laſſa-Route durch Tübet. IV, 254.
Phoenix farinifera ſ. beſonders V, 83. 862.
Phoenix humilis. V, 364.
Phoenix paludosa. VI, 538.
Phoenix silvestris [ob = Elate silvestris?]. V, 863. VI, 509. 540.
Phönizier, ihr Monopol des Zinnhandels. V, 438. — Urſitze derſelben am erythräiſchen Meer. V, 440.
Phra (d. i. Herr, ſanſkr. = prah, der erſte), Prieſtertitel in Siam. IV, 1173. — Königstitel daſelbſt. 1123.
Phra chedu ſam ong. V, 138.
Phra klang (d. i. Miniſter) in Siam. IV, 804.
Phra-Phra, Götzenbild in Aracan. V, 329.
Phra Phu (d. i. die Weiße Pagode). V, 135.
Phrat, der Paradiesſtr. IV, 494.
Phra tſchaidi ſamong. V, 138.
Phria. IV, 1125.
Phrouh ſ. Phuru. IV, 233. 236.
Phru Chan ti, König der Pugandynaſtie. V, 214. (167—242 n. Chr.).
Phrughtſang ſ. Tuba. IV, 256.
Phu (chin. = Feſtung). II, 127.
Phu-chuan, Hauptſtadt von Cochin China, ſ. Hué. IV, 919.
Phu kan (?). IV, 981.
Phukkan-Nala. IV, 397.
Phukok, cochinchineſ. Geſtadeinſel ſ. Quadrol. IV, 987. 1034.
Phukül ſ. Pu-eul. IV, 754.
Phul, d. i. Glockenmetall in Nepal. IV, 74.
Phula in Tübet. IV, 203.
Phulguri in Bhutan. IV, 162.
Phulſer, d. i. blumenreich, Fl. in Guzurate. VI, 1067.
Phulmali ſ. Malakors, Verfertiger von künſtlichen Blumen, in Aſam. IV, 334.
Phu-lo (ob Boro?), Stadt. II, 429.
Phulra, Ort in Bhutnair. VI, 1000.
Phul-ra-Arrac. VI, 782.
Phului ſ. Barkol. II, 379.
Phum tſong Szangbo, Plateaufluß in Tübet. IV, 258.
Phu nan my Schan, Vulkan auf Formoſa. IV, 867.
Phunga, Halbinſel, Stadt. V, 80. — ſ. Ponga. IV, 1082.
Phungan-Bum (Phung-ganbum), Gebirgspaß. IV, 344. 346. 392.
Phungis, d. i. Buddhaprieſter. V, 151.
Phungpho Schan ſ. Ta Sine Schan. IV, 411.
Phung-tao, Inſeln. IV, 229.
Phung Yun ſ. Phunghan. IV, 392.
Phun-tſang-bzangbo-tſu ſ. Tiſta. IV, 107.
Phurraun ſ. San kra.
Phuru, tübet. Sammt als Tribut an China. IV, 233. 236.
Phu ſa. II, 557.
Phu-ſa-ſchen, Inſel im Weſtmeere von Korea. IV, 615.
Phut, Mittwoch der Siameſen. IV, 1154.
Phu tſchang Hai ſ. Loy-Nor. IV, 495.

Phu-tschéou, chinesische Stadt. IV, 857.
Phu-tschen-fu, chinesische Stadt. IV, 516.
Phu-tsin, chinesische Stadt am Hoangho. IV, 516.
Phu-tuan-tcha. II, 506.
Phu yen, Provinz von Cochin China. IV, 916. 918.
Phyllanthus emblica. VI, 550.
Phyllanthus longifolia. VI, 536.
Phyria, Ort am Laick-patti-Berg. IV, 90.
Physikalische Dimensionen Asiens. II, 31.
Physiognomie der Siamesen. IV, 1147. — der Muys in Aracan. V, 324. — der Buräten. III, 118. — celtische der Puharas in Rajamahal. VI, 618.
Pian, Fische in China, Tübet. IV, 237.
Pian, Zufluß des Hoangho, auch früherer Name der Stadt Kai fong fu. IV, 524.
Pian fu (M. Polo), chin. Stadt. IV, 516.
Pianpa, in Tübet. IV, 253. — Tempel zu; der dortige Kutuchtu. IV, 206.
Piappi s. Phun-phin, Pipri, Pipli, Phriphri. V, 81. 111. 113.
Piarpi s. Piappi. IV, 1079. V, 111. 113.
Piaz s. Allium cepa. V, 718.
Piätidesätnik (russ., d. i. Befehlshaber über 50). III, 25.
Pic du Midi, Name vieler Piks in den Europäischen Alpen. IV, 10.
Pice, kleine Münze in Kaschmir. III, 1193.
Pi-chi-pa-li s. Bischbalik. II, 382. 383.
Pichta s. Pinus sibirica. II, 877. 880.
Pichtowa-Gora (d. h. der Kiefernberg). II, 819.
Pichtownaja-Sjeblo. II, 706.
Pichtowskoi, Gruben von, II, 578.
Pickth a, Gewicht in Pegu. V, 172.
Picnomum, Sp., Verbindungsglied zwischen der Flora der Gangesländer und des südlichen Europa. VI, 1111.
Picul, Gewicht der Malaien (= 133 Pfd.). IV, 949. V, 5. (133½ Pfd.) V, 18.
Picus bengalensis. VI, 1120.
Picus tridactylus (Specht). II, 1107.
Pidschan, geogr. Lage. II, 324. — Grenze. II, 401.
Piegoje Osero. II, 1072.
Pien-ling-pu, Stadt. II, 156.
Pier Mahmud, Timuride. V, 573.
Pignons (?), Baum auf Pulo Condor. IV, 1023.
Pigranier (?), Baum auf Pulo Condor. IV, 1023.
Piheon, Zollstätte in Aracan. V, 320.
Pihity-Rata (d. h. bepflanztes, nämlich mit Fic. religiosa bepflanztes Land), eines der drei antiken Hauptreiche auf Ceylon. VI, 237.
Pik St. George. III, 951.
Piketnaja Rybalka (russisch), d. i. Piketfischerei. II, 641. 653. 656 ff.
Pi-kia, Khan der Hoeihou (745 n. Chr.), gründet Karakorum. II, 556.
Pikulnik (Iris sibirica). II, 1077.
Pil (pers.) s. Pilu. V, 907.
Pilas s. Butea frondosa. VI, 510. 514.
Pildjoo-khaï, chines. Stadt. II, 247 f. 311.
Pilgerbad, entführendes, zu Dschemnotri. III, 905.
Pilgerfahrt der Malaien nach Menangcabao. V, 99.
Pilgerhospiz in Pu chao sao. III, 1053.
Pilibhit, Moschee von, geograph. Lage. III, 527.
Pil-jotai-hotun, chines. Stadt. II, 247 f. 311.
Pi lo ko. IV, 733.
Pilotenstation bei Kuina. VI, 1206.
Pi-lou-tai. II, 248. 311. — wahre Lage. 312.
Pilu (sanskr.), d. i. Elephant. V,

907. — wilde Traube, auch in Kutch. VI, 1049.
Pi-lu-tung-schu-yuen (chines.) = Collegium des weißen Hirsches, Bildungsanstalt am Poyangsee. IV, 676.
Pilunya, Fl. IV, 103.
Pimarkun, heiße Quellen bei Ramghur. VI, 509.
Pimberah (d. i. Felsschlange) auf Ceylon. VI, 144.
Piming, Paß. III, 685.
Pimpilim (arab.) = Pfeffer. V, 439.
Pimpinella Anisum in Kambodje. IV, 928.
Pimpollo. V, 887.
Pin, Stammland der Mandschu. II, 91.
Pin, Berg bei Tsching tu fu. IV, 417.
Pina s. Beinam. IV, 272.
Pinalu s. Arum campanulatum. III, 842.
Pinang, Malaiennme der Betelnuß. V, 858.
Pinator (?), See. IV, 1061.
Pind, d. i. Raub im Hindustani. VI, 409.
Pindara, Pergunnah und gleichnamige Hauptstadt. VI, 496.
Pindar-Ganga. III, 1017.
Pindarries, die, VI, 394 ff.
Pind Dadun Khan, Distriktstadt, V, 455.
Pinde Scheikh Musa s. Agalassa. V, 468.
Pindh Tarut, Seeort in Guzerate. VI, 1068.
Pindi, d. i. Heiligthum. VI, 595.
Pind Kujoor, d. i. frische Datteln. V, 833.
Pindrow, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Pingeh, Stadt in Cochin China. IV, 1042. — Hafen. IV, 1046. — Festungsstadt von Saigun. IV, 1057.
Pingo, Zimmtgewicht. VI, 134.
Pinguicula villosa. III, 44.
Pingyi, Stadt am Irawadi. V, 191.
Pinien in Korea. IV, 618. — auf dem Gipfel der Berge am Tongting-See. IV, 662.
Pinienzapfen (von Pinus cembra). III, 137.
Pinjera, Pik. III, 883.
Pinlang-Kiang (d. i. Fluß der Arekapalme), Fluß in Yünnan. IV, 223. 749.
Pinsa (chinesisch), d. i. Aepfel. III, 204.
Pin tsieou, Königin der tübet. Amazonen. IV, 211.
Pinú, Fluß zum Spiti. III, 571. 721. 729. 767.
Pinusarten s. Kelu, Neoza. IV, 127. — auf dem Plateaulande von Munipur. V, 363. — des niedrigsten Niveau's, wo zuerst im Himalaya? III, 854. — in Sirmore. III, 861.
Pinusgrenze, obere, in Kanawar. III, 773.
Pinus cembra. II, 691. 714. 877. — Baumgränze. II, 859. — obere Höhe auf dem Altai Bjelki. II, 906.
Pinus dammara in Cochinchina. IV, 1022 f. V, 368. in Jyntea.
Pinus deodara. III, 768. 780. 817. 832. 1196. IV, 127. — vergl. Kelu, Neoza.
Pinus lanceolata, am Poyangsee. IV, 664. 676.
Pinus larix, Hochwald auf den Vorbergen des Altai. II, 651. 686. 692. 714. 869. — russisch Listwäga. II, 686. — größte Höhe im Altai. II, 714.
Pinus longifolia. III, 532. 854. 996. V, 864. — Wälder von, IV, 47.
Pinus Massoniana. IV, 664.
Pinus Pichta. II, 706.
Pinus sibirica. II, 684. 692. 713. 714.
Pinus strobus, Webbii. III, 532.
Pin yang fu s. Pian-fu. IV, 516.
Pipala s. Ficus indica. VI, 677.
Pipar, Stadt in Joudpur. VI, 975.
Piper. V, 439.
Piper Betle in Asam. IV, 293. — wild in Tavay. V, 127.

Piper nigrum, die Pfefferrebe, ſ. beſonders V, 864 ff.
Piperijah-Ghat, Waſſerfall des Ken in Bundelkhund. VI, 838.
Pipley, Dorf in Oriſſa. VI, 541.
Pipli ſ. Piappi. V, 113.
Pippalas, von außerordentlicher Größe in Bundelkhund. VI, 862.
Pippali (ſanſkr.) = Pfeffer. V, 439. 865.
Pipul ſ. Ficus religiosa. VI, 509.
Pir, d. i. Sanctus. III, 1143.
Pirang, Dorf im Industhale. III, 632.
Piran Pir, Sanctus aus Bagdad, in Kutch verehrt. VI, 1063.
Piran Wiſeh, Fabelprinz von Aſam. IV, 292.
Piraten, ihre Lieblingsſitze in Küſtenhochländern. V, 668.
Piratenüberfälle der Culies im Golf von Cambaya. V, 666.
Pireatory-Canal auf Ceylon. VI, 94.
Pirepenjal. III, 1139.
Piriſtan. III, 1138.
Piritpen, geweihtes Waſſer. VI, 224.
Piriwenea, der buddhiſtiſche Oberprieſter der Singhaleſen. VI, 237.
Pir Pangial ſ. Pirapenjal. III, 1143.
Pir punchal. III, 1139. 1145.
Pirrkarr ſ. Parunga-Naab. V, 989.
Pirthiraja, Ruinen von Chumbul. VI, 817.
Pir-tſin (?). II, 459.
Pirzadeh (d. i. der Heilige, der Patriarch) von Leh. III, 557.
Piſalnk, Stadt in Siam. IV, 1084.
Piſang, Inſel. V, 10.
Piſang (malayiſch) ſ. Musa sapientum. V, 875 ff.
Piſangrivier im Outeniqualande. V, 883.
Piſanoi-Kamen (Schriftfelſen am Jeniſei). II, 1076. 1079.
Piſhi, Dorf in Aſam. IV, 389.
Pi ſi lnk, Eiſengruben zu, IV, 1091.
Piſſemskoi (Gabriel), gründet Tomsk im J. 1605. II, 988.
Piſtazien (?) auf dem Hochgebirge des Muztag. II, 333.
Piſtaziemwälder am Knaſſe. VI, 643.
Piſtazit. VI, 847.
Pistschucha (ruſſ., d. h. der Pfeifer) = Lepus alpinus. II, 872.
Piſuca (arab.) ſ. Peſonkal.
Pisum arvense, Erbſe, ſ. Kerao, Caigo. IV, 75. — in Aſam. IV, 325.
Pithow Ray ſ. Prithi Raja. V, 555.
Pitti, Stadt, geographiſche Lage. III, 476.
Pi-ti, Quelle. II, 311.
Piti-tſuen, d. i. Quelle Pi-ti. II, 312. — weshalb ehemals berühmt? ſ. ebendaſ.
Pitland, Stadt in Guzurate. VI, 651.
Pitsia. V, 170.
Pitterngepal ſ. Dſchipal II. V, 542.
Pittiarm des Indus. V, 479.
Pivoine ſ. Paeonia arborescens. IV, 235. 236.
Pi-ya-kwo (chineſiſch = Hautölfrucht), Beere des Talgbaumes. IV, 679.
Piyaſal ſ. Buchanania latifolia. VI, 536.
Pi-yeu-lu ſ. Tuliſchen. II, 465.
Piyu ſ. Pepiheh. VI, 636.
Pjalibesſjatnik (d. i. Fünfzigmann), Koſakenführer. II, 800.
Pjannaja Woda, d. i. Trunken Waſſer. III, 143.
Pjanojarsk, Redoute. II, 732. 794.
Planorbis im Muſchel-Alluvium von Ubeypur. VI, 875.
Plantago salsa. II, 897.
Plantain (engl.) = Musa sapientum. IV, 76. V, 875.
Plantano (ſpan.) = Musa sapientum. V, 875.
Plasma im Baſalt. VI, 459.
Plaſſey, die berühmte Ebene von, VI, 1203.
Plaſtiſche Kunſt der Griechen. V, 906.
Platana Arton. V, 881.

Platanares, d. i. Bananenpflanzungen in Südamerika. V, 881.
Platanen, dreihundertjährige, zu Chitore. VI, 821.
Platanenartiger, gummihaltender Baum im Baitulthale. VI, 581.
Platano s. Plantano. V, 875.
Platano de Taiti in Lima. V, 882.
Plateaubildung, Wirkung derselben auf verstärkte Hitze. VI, 433.
Plateaubildungen (räumliche), vorherrschend in Asien. II, 34 ff. — eigenthümliche. II, 944. 956. 1007. III, 37.
Plateaucharacter, zerrissener, des spanischen Terrassenlandes. VI, 853.
Plateaugebirge, Plateauketten, Defin. II, 32. III, 578. 590. IV, 57.
Plateauhöhe, mittlere, des östlichen und westlichen Hochasiens. II, 40.
Plateauketten. II, 32. III, 578. 590. IV, 57. — im engeren Sinne. II, 39. — aufgesetzte. II, 32. V, 964.
Plateau-Klima s. besonders III, 697.
Plateauland, im Gebirgsstaat Iyntea. V, 387.
Plateaulandschaften. II, 32. — Defin. III, 697 f.
Plateauländer, Definition. II, 31 ff. — Terrassenabfälle derselben. II, 37.
Platina im Waschgolde in Ava. V, 244.
Plau, Völkerschaft in Thaumpe. V, 188 f. 267.
Play s. Plau.
Plek, Marktort in Ava. V, 263.
Pleschiwaja-Sopka (d. i. die kahle Koppe). II, 873.
Plitajaschnin-Gori, russischer t. techn. für die Aufschichtung der Berge in schiefrigen Fliesen u. s. w. II, 677. (759. 816. 887.)
Plitajaschnaja-Krepost (russ., d. h. die Fliesen-Festung). II, 677.
Plitsava. V, 513.
Plocamus, Amicus. VI, 18.
Ploska, Zubach zum Alei. II, 817.
Ploskaja-Gora (d. i. der Platte Berg). II, 817.
Ploskoi, Höhe. II, 817.
Plumbago micrantha, chinesisches Unkraut mit Gerstensamen verbreitet. II, 881.
Plumeria longifolia, der Blüthenopferbaum der Buddhisten. VI, 250.
Plünderfest der Mahratten s. Dessarah. VI, 405.
Plünderungssystem der Mahrattenherrschaft in Centralindien. VI, 404. 787.
Plüsch, tübetischer. IV, 233. 236.
Po, Mündungen desselben. VI, 1212. — sein Spiegel in der Lombardei steht höher als die Dächer der an seinen Ufern entlanggebauten Städte. IV, 524.
Poakhras, d. i. Seen. IV, 38.
Poa-Puo, die Patkolberge der Asamesen. IV, 398.
Poboi, d. i. Prügelbach. III, 52.
Pobrang marbu (d. i. die rothe Stadt), Pallast des Dalaï-Lama bei H'Lassa. IV, 242.
Pochabow, Iwan, Syn-Bojarski. II, 605 f. 607.
Pochamagutt. VI, 430.
Pochana s. Poschana. III, 1144.
Pochkétou-han. II, 449.
Pocken, europäische, in Asien 1696. II, 453. — in dem Alpenlande von Kamaun. III, 1050.
Pocken-Hospital in H'Lassa. IV, 248.
Pockenseuche in Sibirien. II, 1037. 1042. 1043. 1089. — bei den Katschinzen. II, 1097. — auf Ceylon. VI, 193. — bei den Kurumbar in den Nilgherry. V, 970. 1019.
Pocsoni-Pira. II, 527.
Podgorodnoi, Mongolenstamm. III, 159.
Pod-Ostrojintsi, die Tribus der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.

Ποδούκη (Ptolemäus, Arrian) = sanskr. Pudukeri, Neustadt. V, 517. VI, 23. 312.
Podwoden (russ. = Vorspann). II, 1050.
Po-el s. Pu-eul. IV, 754.
Poesie, Einträglichkeit derselben in Udeypur. VI, 892.
Pogromnaja, Poststation, Sauerquellen. III, 140. 143.
Poh, Name der wilden Mango auf Bali. V, 889.
Point Calymere. VI, 294.
Point de Galle, Elephantenjagden zu, V, 916.
Point Domel. V, 120.
Point Ramen auf Ceylon; s. Tannetory, Tonitorre. VI, 151. 155.
Pointy, Ortschaft am Ganges. VI, 1164.
Poïlowa, Dorf. II, 1023.
Poivre (französisch) s. Piper nigrum.
Pojorkow, Wasiljei, entdeckt das obere Amursystem. II, 102. 566.
Pokang. IV, 84.
Pokhur s. Poschkur. VI, 911.
Ποκλαΐς, Name für Puckely bei Ptolemäus. III, 1088.
Poklonaja-Gora (d. i. Bücklingsberg), Ursprung des Namens. II, 1086.
Pokoinoi-Muis (d. i. die Todten-Landspitze am Baikal-See). III, 13. 32.
Pokrofskaja Sloboda. III, 150.
Pokrofskoi Selo. III, 150.
Pockrun, Stadt in Jhoudpur. VI, 975.
Pok san lan, Birmanenkönig (324 n. Chr.). V, 207.
Pokso, Ort zwischen Lari und Kungri. III, 741.
Pokurna-Brahmanen. VI, 1015.
Polarbär, ihm ähnliche Sp. im Himalaya (?). III, 1003.
Polarmeer, einst in Verbindung mit dem kaspischen Meere. II, 16.
Pol-aul, Tudapriester. V, 1027.
Poludennik, Name des Swinds auf dem Baikal. III, 93.
Polemonium sibiricum. III, 261.
Polen, als Ackerbauer in Sibirien. III, 168.
Poliar (d. i. Hörige, Sklaven), die fünfte Kaste in Malabar. V, 925.
Poligunde, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Polin s. Pholiu, Burut, Purut. II, 398. 401. 407. 722. 1121. III, 646—648. 1112.
Poliwinnaja-Sastawa, Ort an der Selenga. III, 70. 96.
Polipporan, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Poliye (?), Handelsprodukt in Tsiambo. IV, 235.
Polizei, Schlechtigkeit derselben in Ava. V, 294. — vortreffliche auf der Insel Hainan. IV, 885. — geheime, der Portugiesen in Indien. V, 644.
Pollam (Telingawort, d. h. Lehngut); davon der Titel der Polygars. VI, 558.
Polnische Colonisten aus Podolien am Irtysch führen dort die Bienenzucht ein. II, 666. 680. 726. 845. 925. — im Dorfe Talowka an der Buchtarma. II, 666. 680. — zu Interinskaja. II, 726. 816. III, 151.
Polo (s. M. Polo), sein Bericht über Khesimur, d. i. Kaschmir. III, 1116 ff.
Polo, Stadt in Kuang-tung. IV, 813.
Po lo mi, Frucht von Artocarpus integrifolia. IV, 883.
Po lo min (s. d. v.). IV, 871.
Polonio. IV, 1059.
Polonkir s. Bou-lounghir.
Polonnara nuwara, einstige Stadt auf Ceylon. VI, 244. 245.
Polovinnoï, das halbe Kap, am Baikalsee. III, 13. 74. (Polowinnoje.)
Po-lu-lu (chines.), d. i. Belur Tagh. III, 422.
Polvereiva s. Pulo Barela. V, 90.
Polyandrie, allgemein herrschend bei den Tudas in den Nilgherry. V, 1036. — bei den Bhotiya's.

IV, 165. — in Khamil. II, 362. — in Kotgerh. III, 747. — bei den Ladakhis. III, 620. 623. — bei den Einwohnern von Bissahir. III, 752. — in Nepal. IV, 123. — in Sirmore. III, 880. — S. auch III, 1095.
Polygala sibirica. II, 940.
Polygamie der lamaitischen Kirata's. IV, 125. — der Buräten. III, 125. — in Korea. IV, 643. — der Dauren. III, 323. — der Sinhphos. IV, 380. — bei den Bhotiyas. IV, 165. — verboten in Ladakh. III, 625. — als Hinderniß für die Ausbreitung der christlichen Religion. IV, 961. — bei den Formosanern. IV, 879.
Polygar's (d. i. Räuber). VI, 8. 11. 558.
Polygonum angustifolium. III, 72.
Polygonum bistorta, Wurzel von den Buräten gegessen. III, 120.
Polygonum divaricatum. III, 72.
Polygonum hastatum. II, 954.
Polygonum sericeum. III, 72.
Polygonum tataricum s. auch Dikuscha. III, 317.
Polygonum viviparum, Wurzel von den Buräten gegessen. III, 120.
Polynemus risua. V, 176.
Polytrichum commune. III, 176.
Pomăla-Berg in Bhutan. IV, 149.
Pomeranzenwälder am Kiangstr. IV, 655. 659.
Pomfret, Fischart in Orissa. VI, 539. — auf Pulo-Penang. V, 53.
Pomi paradisi (Marco Polo). V, 876.
Pomologie der Chinesen. III, 204.
Pondichery, Etym. von Pudukeri. V, 517. VI, 312 ff.
Pondua s. Pandua. V, 393.
Ponga, Küstenort in Siam. IV, 1082.
Pongamia glabra. V, 979.
Pong hu, Inselgruppe bei Formosa. IV, 858.
Pong som, Küstenfl. in Kambodja. IV, 914.
Ponna s. Panassa (bei Ptolem.). VI, 345. — Paunum. V, 756.
Pontaipret. IV, 982.
Pon tea mas. IV, 915.
Pontiderias. V, 170.
Pontinische Sümpfe. III, 848. V, 963.
Pont Sama. IV, 226.
Poolyung, Insel, s. Baln. V, 140.
Popereschna, Bach. III, 140. 143. 165.
Popereschnaja, Fl. II, 918.
Poppy s. Papaver, Opium. VI, 457.
Population des Jenisseiskischen Gouvernements. II, 1105.
Populationsangaben, Fabrikstadt von einer Million Einwohner in China (King te sching). IV, 671.
Populationsverhältnisse in Central-Indien. VI, 771 f. — in Ostsibirien. III, 130. — der transbaikalischen Landschaft. II, 626. III, 150.
Populus alba. II, 719.
Populus laurifolia. II, 719. 831. III, 618. — an der Ulba. II, 717. — am Tscharysch. II, 893. — am Irtysch. II, 659. — an der Buchtarma. II, 679.
Populus nigra. II, 719.
Populus tremula an der Buchtarma. II, 679.
Poran, d. i. Vorstädte. VI, 585.
Pora-Naab s. Parunga-Naab. V, 989.
Porca, Ortschaft der Syriani in Malabar. V, 613.
Porcellana (M. Polo) s. Kowries. IV, 739.
Pore, Waage in Sunguum, ganz der römischen ähnlich. III, 822.
Poren twang, Minen in Ava, ob Bedwaen? V, 246.
Porji, Fl. II, 488.
Poro s. Boro, Fl. II, 530.
Porogi (russ.), d. i. Cataracten, Stromschnellen. III, 16. 37.

Porona paniculata. V, 192.
Porphyr, von Granit überdeckt. II, 632. 662. 678. 705. 740. 885. III, 178. 270. — mit Kupferanflug in merkwürdiger Höhe. II, 768. — ſtets etwas niedriger als Jaſpis. II, 886. — am Korgon im Altaï. II, 586. 857. — grüner. II, 883. — der ſchwarze, der eigentliche Metallbringer. II, 841.
Porphyrfelſen, ſchöne, am Tſchikoi. III, 178.
Porphyrgebirge am Chumbul. VI, 811.
Porphyrgranit (nicht Porzellan) zur Bekleidung der chineſiſchen ſogenannten Porzellanthürme gebraucht. IV, 559.
Porphyrſchleifereien am Alei. II, 823.
Porto Nova im Caverydelta. VI, 294. 305. 312.
Portſchi, Fluß. II, 544. (zum Onon.)
Portugalli (italiän.) ſ. Orangen. V, 649.
Portugieſen in Malacca. V, 39 f. — in Indien. V, 639 bis 644. — in China, ihr Benehmen. IV, 827. — aus Malacca verjagt im J. 1650. IV, 960. — blutige Verfolgung derſelben in Japan. IV, 829. — ihre Sprache, überall die diplomatiſche in Hinterindien, Vorderindien, China, Moſambik, Congo, Guinea. IV, 1050.
Portugieſen-Mord in Pegu. V, 185.
Portugieſiſche Nachkommenſchaft als Geſchäftsführerklaſſe in Guzerate. VI, 651. — in Colombo. VI, 184.
Porun marbu ſ. Pobrang marbu.
Porus, indiſcher Herrſcher am Behut zur Zeit Alex. d. Gr. V, 449. — ſeine Kriegskunſt gegen Alexander. V, 911.
Porus II., Herrſcher in Gandaritis zu Al. d. Gr. Zeit. V, 453.
Pory, Dorf in der Nähe von Omercuntul. VI, 570. — Ort in Gondwana. VI, 494.
Porzellan von Fu-Kiang und Kan-ton weniger geſchätzt als das von Jaotſcheou-fu. IV, 671. — angebliche Bekleidung der chineſiſchen Pagodenthürme mit demſelben; es iſt aber wol Porphyrgranit? IV, 559.
Porzellanerde, Fundort der chineſiſchen. IV, 671. — in den Nilgherry. V, 968. — geſchwemmte, aus Flußſpath im Indus. III, 618.
Porzellanfabrikation in China, hauptſächlich an der Oſtſeite des Poyangſees. IV, 669. 671.
Porzellanthurm in Nanking. IV, 684.
Poſchana, Ort in Kaſchmir. III, 1144.
Poſchkur (d. i. Waſſer) bei Ajimere, großer Wallfahrtsort Hindoſtans. VI, 911.
Poshun ſ. Poſchana. III, 1144.
Poſolskoi-Muis (d. i. das Geſandtenkap). II, 606. — Kloſter desſelben Namens ebendaſ. 606. III, 70.
Poſſe (chineſiſch), d. i. Perſien. V, 800.
Poſſelje, Ort am Zuſammenfluß der Tſchernaja und Schilka. III, 296.
Poſſolskoi Dwor, d. i. Geſandtenhaus. III, 147.
Poſſolskoi-Kloſter am Baikal-See. III, 14.
Poßkotſchi (d. h. Springüber! ruſſ.), Fl. II, 686.
Poſt ſ. Opium. VI, 779. (bengal.)
Poſt, chineſiſche Pferdepoſt durch die Gobi, von Gertope nach H'Laſſa u. ſ. w. III, 347. 603. IV, 98. 273. ſ. Dak.
Poſteinrichtungen der Khiljy von Delhi aus. V, 565. — in Sibirien. III, 141. — des Sultan Babur in Indien. V, 631.
Poſtreglement in Sibirien. III, 121.
Poſtſtraße durch die Gobi. III, 347.
Potails, Dorfſchulzen, ſ. Patel. VI, 416. 758.
Potai mat, ehemaliger Handels-

ort der Europäer in Kambodja. IV, 915.
Potamogeton lucens, natans, perfoliatum. II, 763.
Potcheou s. Phu tscheou. IV, 557.
Potebar, d. h. Goldschmidt. VI, 416.
Potentilla acaulis, Heerdenpflanze der Altaisteppen. II, 930.
Potentilla fragarioides. III, 281.
Potentilla fruticosa. III, 143. 177. 261. — am Baikal. III, 23.
Potentilla grandiflora. II, 678.
Potentilla leucophylla. III, 273.
Potentilla multifida. III, 273. 287.
Potentilla nivea. II, 714. 769.
Potentilla sericea. III, 287.
Potentilla subacaulis. III, 101.
Pothi (?). IV, 130.
Potocky-Archipel. IV, 572.
Potosi, Minen von, II, 843.
Potsdda s. Padda. VI, 1169.
Pou-eul-tscha. III, 238.
Pouille, engl. Missionar in Sibirien. III, 152.
Pouir-Nor. II, 536.
Poukon-chara-Alin. II, 496.
Pourhassoutai-Hiamen. II, 306.
Pourhastai, Fl. II, 488.
Pourima, Stadt, geogr. Lage. III, 475.
Pourkan-Alin, Gebirgskette. II, 491.
Pouronghan-Alin. II, 496.
Pontaong, Vorgebirge am Irawadi. V, 196.
Pouyour-Omo. II, 533. — vgl. II, 253.
Powaghur, isolirter Tafelberg in der Ebene Gujurate's. VI, 624.
Powapir Ghat. VI, 625.
Powar-Raçe in Jessulmer. VI, 1004.
Powar, Tribus der Banjaras. V, 660.
Poya Mallo, Buddhagrotte auf Ceylon. VI, 241.
Poyang-See, das große Wasserbecken zum Abzug der Gewässer von Mittel-China. IV, 672. — Stürme auf demselben, ebendas. 656 ff. 671 ff. — Ausdehnung und Schilderung desselben. IV, 670.
Poyantou, Fl. II, 489.
Po yeou pou la tschéou, König von Cochin-China. IV, 978.
Poyou, Berg in Ava. V, 281.
Pöe-za, die Mäkler und Geldwieger in Ava. V, 266.
Pra s. Bra, Mrenibra. V, 123.
Prabat, buddhistischer, ob an der Buchtarma? II, 678. V, 195. 337.
Prachidi s. Pagode. IV, 1076.
Prachinas s. Prasier. V, 460. 483. 498.
Prachya. V, 498. s. Prachinas.
Pracu s. Periotbach. VI, 573.
Prabgjyotich, d. i. Asam. III, 656.
Pradipe von Gherwal. III, 1072.
Pradyumnahrad. VI, 1194.
Pradyumna Shah. III, 1024.
Pragjyotishpur, Feste in Asam. IV, 302.
Prahat, Donnerstag der Siamesen. IV. 1154.
Prahklang, der Premierminister in Siam. IV, 1150.
Prahu pukat, chinesische Ruderbote. V, 60.
Prakritsprache. V, 511.
Pramata s. Powar. VI, 1004.
Pramtta Singha, Herrscher von Asam. IV, 301.
Prangos, Wunderpfl. der Tübetaner. II, 95.
Prangos pabularia. III, 562. 626.
Pranita, Hauptzufl. zum Godavery. VI, 451.
Prasem auf Ceylon. VI, 109.
Prasier (sanskr.) = Prachinas, d. h. Ostvölker. V, 460. 483. 498. — ihre Macht unter Chandragupta. V, 898.
Prasier-Land. V, 507. VI, 16.
Prasierreich. V, 511.

Prasong tschu. V, 138.
Prata, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Pratapasila, Sohn des Vicramaditya. III, 1090.
Pratima Gulln s. Bildstein, Sila, Topfstein. VI, 279.
Prati Nidhi Tiwani, Brahmane. III, 492.
Prâtsch (sanskr.) vorn, Osten. II, 10.
Pratyatsch (sanskr.), der Westen. II, 10.
Pravara Sena, Kashmirer König. III, 1090. 1110.
Praven (d. h. die Fliegenden) s. Proas. V, 102.
Prawns, stinkende, den Europäern anwidernde Speise der Mergui-Insulaner. V, 122. 146.
Prayâga's, die fünf. III, 1019 ff.
Prätorianer, mit Afghanenstämmen und Selbschucken verglichen. III, 1110.
Preste Giani. II, 283 ff.
Preußen, chines. Benennung derselben. IV, 839.
Pri s. Pyl, Prome. V, 193 f.
Priapidis portus, (wol das heutige Negombo?) auf Taprobane nach Ptol. VI, 22.
Price, Dr. V, 291.
Priester, fehlen bei den Kukis in Hinterindien. V, 376. — der Birmanen. V, 287. — hindostanische, Sinnengenuß derselben. III, 995.
Priester, Hoher, der Borahs in Surate. VI, 758.
Priestercölibat im Königreiche Ava. V, 275.
Priester Johannes, Fabel vom, II, 256 ff. 283—299.
Priesterkleidung bei den Birmanen. V, 273.
Priesterschulen in Jaggernauth. VI, 545. — in Benares, Ramisseram. VI, 8. — zu Ongkar-Mandatta. VI, 593. — zu Chandode. VI, 622.
Prigonnaja Sopka. II, 705. 707. 842.
Prikas (russisch = Regierung). II, 621.
Primula auriculata. II, 947.
Primula farinosa. II, 884. III, 281.
Primula nivalis. II, 884. III, 265. 267. 273. 285.
Primula rotundifolia. III, 285.
Prince Regent's Sword, Kap. IV, 542.
Prinzen, durch die Seelenwanderung in Hanumans-Affen metamorphosirt. VI, 1203.
Prinzessinnengrab im Altai, Sage vom, II, 950.
Pripri, Küstenst. in Siam, s. Piappi, Piarpi. IV, 1079. V, 111. 113.
Priskanaja Jeba. III, 38. 39.
Pristan, oberer, unterer (d. i. Flußhafen) am Naym. II, 666. 670.
Pristis antiquorum s. Sägefisch. V, 312.
Prithenarrain-Sah s. Purthi-Neraïn. IV, 77.
Prithi Raja von Hindostan. V, 555.
Prithwi-Narayan. IV, 77. s. Purthi-Neraïn.
Prithwi-Narayan, Gorkhafürst. IV, 43. [ob Narayan? s. Purthi-Neraïn. IV, 34. 37. 77.]
Pritupowa, Station an der Jugoda. III, 260. — Pri Wun. 179.
Proa, Name der Malaienkanoes. V, 18. 102.
Proanch, Fürstenthum. III, 1078.
Prochodnya, wilder Gebirgsbach des Altai. II, 707.
Procuri, auf Taprobane nach Ptolem. VI, 24.
Prome s. Pri, Pyl. V, 193 f. — Aera von, V, 285.
Promontorium Aromatum. V, 443.
Promyschleni (russ., d. i. Freibeuter). II, 600.
Proroca, im Amazonenstrom. S. Bore, Kenterung, Springfluthen. VI, 1212.
Prorwa (Simowie, d. i. Winterquartier). II, 606. III, 70.
Prosopis spicigera. VI, 1111.

Prospect-rock. V, 397.
Prosternation, von den Chinesen vor dem Kaiserbilde verlangt; Folgen ihrer Verweigerung. IV, 570.
Protestantische Kirche in Ramnad. VI, 10.
Proviant-Verwaltung Tübets. IV, 285. 287.
Prunus paddum. III, 854.
Prunus padus an der Buchtarma. II, 679—706. III, 188.
Prunus sibirica. III, 131. 188.
Psidium piriferum. V, 720.
Psidium pomiferum (pyriferum), Custard-Aepfel, Guajavabaum (eine Myrtacee) in Prome. V, 195. 250.
Psittacus galgulus. IV, 48.
Psittacus gingianus. IV, 48.
Psittacus tortuosus s. Tetiya. IV, 48.
Pshllen, die indischen. V, 924.
Ptarmigan, Rebhühnerarten im Himalaya. III, 1008.
Pteris pedata, Farrnkraut. III, 271.
Pterocarpus bilobus. V, 765.
Pterocarpus sandalinus. V, 701. 822.
Pterocarpus sissoo. V, 699.
Pteromys petaurista in Singapore. V, 65.
Pteropus edulis, fliegender Hund, Vampyr. V, 83.
Pterospermum s. Geringa. VI, 536.
Ptolemäer, Handel derselben mit Indien. V, 483.
Ptolemäus, Einfluß desselben auf die geographischen Begriffe der westasiatischen Völker. II, 4.
Ptolemäisches Weltsystem noch immer von den Brahmanen und Arabern gebilligt. VI, 423.
Puah s. Buah.
Puar-Rajputen, Verdränger der Bhils in Malwa. VI, 761 ff.
Puari, Ort am Tedangfir. III, 773.
Puchail, Thalebene am Chumbul. VI, 808 ff.
Puchasao, Tempeldorf am Jawar-Paß in Sadawars. III, 1053.
Pucheli s. Puglh. III, 651.
Puchighat. IV, 82.
Puchmerry s. Pachmurry. VI, 453.
Puchmuni. VI, 452.
Pucka (d. i. Steingebäude in Aracan). V, 328.
Pud = 36 Pfund preuß. Gew. II, 852.
Pudapatana (Cosmas), Emporium auf Male (Malabar)? V, 515. 590. VI, 30.
Pudding stein, Vorkommen desselben in China. IV, 660. — auf dem Niti-Paß des Himalaya. III, 1012. — -Massen in den lombardischen Ebenen. III, 853.
Pudmutty, Fluß zwischen dem Sind und dem Kischen-Ganga. III, 1155.
Puducheri (d. i. Neustadt) s. Pondichery. V, 517. VI, 312.
Puducotta, Residenz des Radja von Toudimana. VI, 296.
Pun-Koachim (d. i. nördliches Schneeland), Name Tübets. IV, 174.
Pu eul, Stadt in Süd-Yünnan. IV, 754.
Pugan. V, 212 ff. — einstige Residenzstadt des Birmanenreiche. V, 194.
Pugan s. Shaguda cussum. V, 765.
Pugan gyi (d. i. Groß-Pugan). V, 219.
Puggala, Ort in den Nilgherry. V, 995.
Puggul, früher zu Jessulmer gehörig, jetzt zu Dandputra. VI, 993.
Puglh. III, 651.
Puhalpittye, Militärposten auf Ceylon. VI, 205.
Puharri (Puharries), die Bergbewohner der Rajamahal-Gebirge. VI, 1162 ff. 1174 ff.
Pui, Dorf am Kenbrang-Paß. III, 702.
Puikarafl. s. Pykari. V, 961.
Puja-Pflanze (?) zur Nahrung der Seidenwürmer benutzt in Thaumpe. V, 189.

Pujung, Zeug, Fabrikation desselben in Aracan. V, 320.
Pujut, Distrikt des Malayenstaats Patani. V, 5.
Pu-Khagon. II, 558.
Puk'han kri, d. i. Groß-Pugan. V, 212. 219.
Puk'han kri s. Pugan gyi. V, 219.
Pukheli s. Peukelaitis.
Pu-khi-tu-la-mu, chinesisch = Buchtarma. II, 696. 697.
Pu kiuh ya, chinesischer Name der Portugiesen. IV, 838.
Pukka, d. i. Steinhaus. VI, 1157.
Pul. III, 601.
Pulana, Dorf in Sirmore. III, 866.
Pulanoh, Station in Udeypur. VI, 890 f.
Puleeh s. Pariar. V, 929.
Puli s. Ingwer, Amomum zingiber. IV, 76. — s. Otschak. III, 1144.
Pulian Kadavette auf Ceylon. VI, 97.
Pulicate-Kanal bei Madras. VI, 335.
Pulihu-Berg in Gr. Nepal. IV, 66.
Pulinda, die, Aboriginer Indiens, schwarz. V, 446. — in den Grenzgebirgen von Orissa. VI, 526 ff.
Pulingana, syrisches Collegium daselbst. V, 947.
Pulinjal, Fort am Bannaser-Pik in den Westghats. V, 779.
Pulirate bei Madras. VI, 328.
Pulisangan-Brücke (M. Polo) bei Peking. IV, 514. VI, 706. — pers. = Pul i Sanglan, über den Sanglanfl.
Pulitanna-Berge auf Guzurate. VI, 1068.
Pullamanery, Station. VI, 337.
Pullanti, Stadt am Zusammenfl. des Bhutia Kosi und San Kosi. IV, 91.
Pulmonaria maculosa. III, 99.
Pulo Banela (d. h. Insel des Tempels). V, 90.
Pulo Canton, Insel an der Küste von Cochinchina. IV, 922.
Pulo Carnam, siames. Gestadeinsel. IV, 1081.
Pulo Ciecer de Mer, Klippe, durch die Menge der eßbaren Vogelnester berühmt. IV, 1039.
Pulo Condor (d. h. Insel der Kalebassen bei den Malaien) s. Kohnaong, Ile d'Orléans. IV, 1017.
Pulo Condore, Insel zu Cochin China gehörig. IV, 921 f.
Pulo Diuding, Hafen von, V, 29.
Pulodure, Inselgruppe, Piratenstation der Malaien. V, 102.
Pulo Kakah, V, 13.
Pulo-Panjang, Inselgruppe. IV, 921. 1033 f. V, 77.
Pulo-Penang (d. h. Betelnußinsel). V, 44 ff. — die Kokos auf, V, 843. — Fukianlang daselbst. IV, 702 f.
Pulo Sambilen (d. h. die Neun Inseln). V, 27.
Pulo Sancori s. Ko yhan gan. IV, 1081.
Pulo Sapata, eine der Gatwicks-Klippen. IV, 924.
Pulo-Sapata-Inseln, d. i. Pantoffelinseln (portugies.). IV, 1028 f.
Pulo Tingi, Insel. V, 10.
Pulo-Ubi, Insel. IV, 1029 ff.
Pulo-We, Inselgruppe zu Cochin China gehörig. IV, 921.
Pulparrah, die heiligen Wälder zu, bei Surate am Taptifl. V, 666.
Pulsatilla. II, 957.
Pultanah s. Multana. V, 513.
Pulugonga, Station. III, 613.
Pulu-Mulla, Pik der Nilgherry. V, 960.
Pu-lu-öl (chin., d. i. Pu-ru-l, Burull). II, 696. 1009.
Pulver, eigenes, aber schlecht, bei den Birmanen. V, 294.
Pulverbereitung bei den Kalmücken. II, 963.
Pulwars, d. i. Flußboote. VI, 1139.
Pulycondah. VI, 307.
Pumachim, Ort am Darbung. III, 819.
Pumpkin s. Cucurbita lagenaria. V, 719. 234.
Pumpo. III, 739.
Pumring, Ort in Siam. IV, 1080.

Puna, einstige Bevölkerung. V, 661. — Schlacht bei, VI, 404.
Punab. IV, 159. 160.
Punagir (d. i. Berg der Tapferkeit), isolirter Berg in Jhondpur. VI, 986.
Puna Zimpe, Provinzial-Gouverneur in Bhutan. IV, 160.
Punany Wacul s. Puy Punyani. V, 771.
Punchaiuts, d. i. Jury, im britischen Indien. VI, 1086.
Punchbuddur s. Panchbhadra. VI, 960.
Punch-Chola-Gruppe des Himalaya. III, 1027 ff.
Puncheria, d. i. geschwänzte Affen, auf Guzerate. VI, 1070.
Puncho-pandah-Kund. IV, 87.
Punchontra, Art von Tüchern in Hinterindien. V, 416.
Punctirung der Haut bei den Tudas und Buddagur. V, 1023.
Punda s. Tarandi. III, 767.
Pundah's, d. i. Brahmanen. III, 945.
Pundra bisht, Distrikt von Kanawar. III, 769.
Pundwah s. Pandua. V, 398.
Punga s. Robinia mitis. V, 766.
Pungan, Volkstribus. IV, 764.
Pung ghis, Priester in Ava. V, 287.
Pungi, Ort in Unter-Kanawar. III, 771. — s. Pangi. III, 773.
Pung-Schang s. Chang-Schau.
Pungtao, Dorf in Cochin China. IV, 1038.
Pung-tsuk-bzangbo, Bach zum Tistas. IV, 153. (?)
Punj berareh, Stadt in Kaschmir. III, 1152.
Punjebariah s. Punjberareh. III, 1152.
Punnah s. Panna. VI, 860.
Pu-ngan-tang-Tempel zu Tsambo. IV, 206.
Pungrawah am Kenss. in Bundelkhund. VI, 849.
Puntaleh (?), Landesfrucht in Assam. IV, 293.
Punkyputter Ghat. VI, 490.
Punmulla, Ort in Gondwana. VI, 525.
Punpin s. Ponga. IV, 1082.
Punpoor s. Panpur. III, 1151.
Pun te fan kwei. IV, 773.
Punti, Name der Musa sapientum in Lampung. VI, 876.
Punting-Pahal-Berge in Malacca. V, 34.
Punto Galle auf Ceylon. VI, 186—188. — Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Puntschei-Rimbotschi. III, 825.
Punugga, Dorf in Bhutan. IV, 144. 149. (Pannuka).
Punukur, Pik in Mewar. VI, 882.
Punz (?). III, 1143.
Pupa, isolirter Kegelberg. V, 200. (? cfr. S. 211.)
Puppachanrahan, König von Pegu; seine Aera (639 n. Chr.). V, 285.
Puppenspiel der Tanasserim. V, 117.
Puppyahbäume in Bundelkhund. VI, 862.
Pupugui-See. III, 60.
Purana's. II, 5. — d. i. exoterische Werke. IV, 131. — von Ktesias und Megasthenes gekannt und benutzt. V, 482. — der Jainas. V, 746.
Purana-Sagara. VI, 1173.
Purang = Pumila, Alpengau. IV, 27. 179.
Purb, d. i. das Land im Osten, im Gegensatze von Medhya-Desa, dem centralen Hindu's'than. V, 460. 567. VI, 725.
Purbunder, bedeutender Hafenort in Guzerate. VI, 1068. 1070.
Purbuni, Dorf bei Pûari am Sfetledsch in Kanawar. III, 603. 805.
Purbut s. Parvâti, Kali. III, 947.
Purbutty (Mahadeo, d. i. der große Berggott). IV, 38. — die indische Göttin. III, 947.
Purdumun Shah von Gherwal. III, 1024.
Purefoy, englischer Capitän. IV, 884.
Purgirsalz, sibirisches. III, 24.
Purgy. VI, 430.

Purh, Ort in Ubeypur. VI, 901.
Purh-Berge, die, VI, 901.
Purhufun. II, 306.
Puria (Fischer und Korbflechter), eine der niedrigsten Kasten bei den Newari. IV, 124.
Puriharas von Mundore, Rajputentribus. VI, 911.
Purik-Schaaf in Ladakh. III, 602. 619 f.
Purkyul, Riesenpik des Himalaya. III, 541. 546. 686.
Purkyul-Kette. III, 546. 566. 686. — Piks, Höhe derselben. III, 746.
Purlehwesa, Station. III, 613.
Purle Lursa. III, 739.
Purmar, Soda-Tribus in Kattiwar (Guzurate). VI, 1028.
Purna, südlicher Hauptarm des Tapti. VI, 567.
Purohits, Tempelvorsteher der Jainas. V, 745. — Priester des Thung (Lar) der Asamesen-Radjas. IV, 309.
Purrispor s. Paraspur. III, 1152.
Purozah. VI, 512.
Purru-mulla-Pik der Nilgherry. V, 960.
Purshk, Name des Rhododendron arboreum in den Nilgherry. V, 960.
Pursuttum, das Heiligthum von Jaggernaut. VI, 545.
Pursuttum Deo, Raja von Oriſſa. VI, 564.
Purstsien. II, 1063.
Purs = Porus. V, 453.
Purungis, Gosein, Gesandter des Lama nach Calcutta. III, 483.
Pûrva s. Parva.
Purryhul, Bergdorf in Gondwana. VI, 491.
Purwah, Dorf in Bundelkhund bei dem Touse-Cataract. VI, 840.
Purtab Singh, Raja von Kampila und Pattialy. V, 580.
Purthi Neraïn. IV, 84. 37. 77.
Puru, asamesisches Flächenmaaß. IV, 319. (1 P. = 150 Quadr. Ellen.)
Purundur Singha, Radja von Asam. IV, 303.
Purusha (sanskr.), d. i. der Geist. VI, 665.
Purushotama Khetr. VI, 545.
Purut s. Burut.
Purut-Khotu, Station. III, 1020.
Pusa-Dewa, singhalesischer Herkules. VI, 160.
Pusan s. Fu-schan. IV, 617.
Puschkarew, Alex., seine Aufnahme des Baikal-Sees (17½). III, 10.
Puschkunda, Engthal von, in Jhoudpur. VI, 983.
Puschpakar (d. i. Blumenpriester). V, 745.
Puschtu-Sprache der Darabi in Groß-Tübet. III, 631.
Pushana s. Poschana. III, 1144.
Pusing, Paß. II, 534.
Pust s. Opium. VI, 779.
Pusnud-Fest in Jeypur. VI, 925.
Putchapolliam. VI, 443. — Basis zu, VI, 442.
Putai-Alin, Bergkette. II, 491.
Putala, Berg, geogr. Lage. III, 474.
Putala, heil. Lamatempel zu Jehol. II, 137. — von den Dsungaren erstürmt (1717). II, 456.
Putal Ganga, Felshöhle bei Nilkantha. VI, 863.
Putchun, Distrikt von Kutch. VI, 1038.
Puteh Myhleh. VI, 1146.
Puteschinkina s. Jassutai. III, 184.
Put-gheda (pers. = Idolenhaus), ob Etymol. des Wortes Pagode? VI, 666.
Pu thyne, Fl. V, 122. 124.
Putlam, Küstenort auf Ceylon. VI, 50. 181. — Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Putnah, geringer Uferort am Nerbuda. VI, 626.
Putimstev, Reiseroute desselben. II, 399. 416. 636.
Puto, Ort am Irawadi. V, 196.
Putta, tübet. Kloster s. Potala. IV, 273.
Puttalam, Küstenort auf Ceylon. VI, 50. 181.
Puttowah s. Betwah. VI, 646.

Puttu, gröbere Art von Shawls. III, 1163.
Puttun. VI, 646.
Pu-urh fu s. Pu-eul. IV, 754.
Puari, traubenreiches Bergthal des Himalaya. III, 544. — Dorf am Harang-Paß. III, 805.
Pyan bya, König der Pugandynastie (846—864 n. Chr.). V, 214.
Pykarifl. in den Nilgherry. V, 959.
Pykurmu. VI, 596.
Pyl s. Pri, Prome. V, 193 f.
Pymeng Schan. IV, 253.
Πυραθεῖα. V, 617.
Pyramidal-Peak des Himalaya. III, 782. 953.
Pyramide, die; Riesenpik des Himalaya. III, 540.
Pyramiden, ägyptische; ihnen zunächst ähnliche Bauten in Pegu. V, 181.
Pyramidenbau auf Ceylon. VI, 96.
Pyramidenberg in Aracan. V, 309.
Pyrenäen, Streichen derselben in verwandtschaftlicher Beziehung mit den Alpen und dem Imaus. II, 47.
Pyrola rotundifolia. III, 72.
Pyrola uniflora. III, 72.
Pyrope auf Ceylon. VI, 109.
Pyrpandja-Sarai bei Kaschmir. III, 1144.
Pyrus baccata. III, 100. 131. 187. 258. 291. 769.
Pyrus communis auf den Tongtaong-Bergen. V, 234.
Pythagoräer, Einfluß der indischen Spekulationen auf deren Philosophie. V, 511. — nennt Vasco de Gama die Banyanen. V, 443.
Pytheas von Massilien, Reisen desselben. V, 438.
Pytho, Alexanders d. Gr. Satrap im untern Indusland. V, 472.
Pytu (nördliche Naga's von). V, 376.
Pyu, Volk in Ava. V, 267.

Q.

Quadrillen-ähnliche Tänze der Naga's. V, 375.
Quadrol, Insel im Golf von Siam. IV, 987.
Qualla muda. V, 23.
Quan-gai, Provinz von Cochin China. IV, 916. 919.
Quangnau, Provinz von Cochin China. IV, 916. 919.
Quan-tsching, Stadt. II, 118. 119.
Quan-tung s. Canton. IV, 568.
Quappe (Gadus lota). II, 795.
Quappenkap am Baikal-See. III, 66.
Quarz auf Ceylon. VI, 76. — in Dolomitmassen am Nerbuda. VI, 576. — im Sandstein, Beispiele. VI, 851 ff. — glasartig-geschmolzener in Udeypur. VI, 881.
Quarzfels, rosenrother. VI, 877. — am rechten Yamuna-Ufer; Beschreibung desselben in einer geognostisch-wichtigen Gegend. VI, 1107.
Quarzmassen der Satpuraketten. VI, 801.
Quatys (Richter auf Formosa), [ob = Kadi's?]. IV, 880.
Quecksilber, nicht auf Ceylon. VI, 78. 107. — in Bathang. IV, 235.
Quecksilberbergwerke in der chines. Provinz Kuei-tschéou. IV, 756.
Queda, das Malaien-Königreich. V, 20 ff. 804. s. Keddah.
Quedouc s. Penfong. IV, 914.
Queissimir s. Kaschmir. III, 446.
Queizupulac in der Gobi. III, 360.
Quelldurchbrüche in Daurien. III, 284.
Quellen, — dem Mahadeo heilige, als Wallfahrtsort bei Hussingabad. VI, 452. — heiße, bei

Bhadrachalam, die einzigen auf der ganzen innren Halbinsel Hindostans. VI, 467. — bei Ramghur. VI, 509. und in Sirguja, ebendas.; — am Nenissusse. III, 998. — zu Dagazong. V, 670. — zwischen dem Spitis. und dem Janghan. III, 717. — (Gorätschei Kiutsch) am Baikalsee. III, 13. 33. 34. 45. 67. — zum Orghon mündend. II, 529. III, 229. — von Fykalka. II, 701. — mit Kalkabsätzen in außerordentlichen absoluten Höhen. III, 670. — vergl. 762. — am Alak-Kul. II, 389. — am Orghon. II, 498. — auf Queda. V, 23. — auf Tavoy. V, 125. — auf Ceylon. VI, 81. — heiße neben kalten im Dschemnathale. III, 593. — kochend heiße auf Schneebergen im Himalaya. III, 902. 905. 922. 1132. 1155. 1159. IV, 31. 150. — warme am Kanalei. III, 177. — an der Uda. II, 1037. — blutgefärbte, in Guzerate. VI, 1068. — Wunder- in Kaschmir. III, 1132.

Quellwasser, reichliche und gute, aus der der Vindhyakette vorgelagerten Sandsteinzone. VI, 746.

Quelong s. Ky lung. IV, 860.

Quelparts, Insel zu Korea gehörig. IV, 603 folgd. — Höhe des Pits auf derselben. IV, 609.

Quenzaufu (M. Polo), s. Singan-fu. IV, 517.

Query s. Lodh, Phyllanthus longifolius (?). VI, 536.

Quiam (M. Polo) s. Kiang. IV, 415.

Quilon, Seehafen von Travancore. V, 594. 609. 787.

Quinhan, Provinz von Cochin China. IV, 916. 918.

Quinquina, Surrogat dafür. VI, 1211.

Quinsay s. Hang tschu fu. IV, 697.

Quippo's, d. i. Knotenschrift der Peruaner. IV, 505.

Quirtvan (?), Königreich. IV, 1061.

Sulsan, Inselgruppe. IV, 700.

Qyo, Namen wilder Hunde in Gondwana. S. Balia, Sata Rohini. VI, 510.

R.

R fehlt den Chinesen: II, 343. 445. 481 und öfter.

R und L, bei allen chinesischen und mongolischen Völkern fortwährend verwechselt. II, 557.

R in Y verwandelt von den Birmanen. V, 193.

Raath, die Landschaft. VI, 638 f.

Raba, Dorf am Sfetlebsch. III, 806.

Raben, selten in Indien, mit Ausnahme einzelner wenigen Punkte. VI, 924.

Rabbanta Monachus. II, 296.

Rabbit und Coney, Westeinfahrt der Straße von Singapore. V, 59.

Rabgealing, Ort am Sfatadru, Chaprang gegenüber. III, 737.

Rabery. V, 580.

Rabi s. Cynosurus corocanus. V, 768.

Rabo, Ramo. III, 601.

Rabri, Mehlbrei, s. Kuskus. VI, 1005.

Rachabo, Cap, s. Ratschabo. V, 29.

Rachas, die fünf; s. Khands. IV, 131.

Rachia, i. e. Radja. VI, 18.

Rachlei, See. III, 162.

Rachscha. V, 749.

Raback, Inseln, eigene Speise daselbst. V, 853.

Radja-Bahadur-Sahi. III, 486. IV, 34.

Radja Gamon (?). III, 1146.

Radja Karna, Idol des, III, 1021.

Radjor s. Ravazar. III, 1144.

Radja Secander, epischer Held der Malaien. V, 93.

Radschas (sanskr., d. i. Irdischheit). VI, 665.

Rae Sing von Bikanir. VI, 969.

Raffles (Sir Thom.) gründet die Singapore Native Institution. V, 69.
Rafy eddin Mohammed, aus Balkh, Bearbeiter der Kaschmir-Annalen. III, 1117.
Ragerybergе, die, bei Madras. VI, 334 f.
Raghie s. Eleusine corocana. VI, 287.
Ragi s. Eleusine corocana. V, 716.
Ragoji Bhunsla, kriegerischer indischer Raja um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. VI, 454.
Ragoji III., Raja von Berar. VI, 455.
Ragungurh, Ort in Chanderry. VI, 757.
Ragulki, Name der Früchte von Trapa natans. II, 833.
Ragur Abui, Ort in Kutch. VI, 1053.
Raha Chokey, Stadt in Jyntea. V, 387.
Rahans, Priester in Ava. V, 230. 287.
Raheng, Eisengruben in Siam. IV, 1091.
Rahtore, Tribus der Banjaras. V, 669. — s. Rawut. VI, 807.
Rahu, der aufsteigende Knoten. VI, 549.
Rahun, Berg auf Ceylon. VI, 33. 34. (der Adamspik.)
Rahuna, eines der drei antiken Hauptreiche auf Ceylon. VI, 237.
Rahunatotte, auf Ceylon. VI, 238. (Rahuna) 239.
Rai s. Realia, Thränen-Pinus. III, 991.
Rai deremo (d. h. Paradiesbaum), russ. Name der Balsampappel. II, 921.
Raigerh, Fort in Sirmore. III, 867 f.
Rais, indischer Gott. III, 931.
Raja's, indische, ihre Entsittlichung. VI, 640 f.
Raja cota s. Ryacotta (d. i. die Königsburg). VI, 310 f.
Rajadi Raja Singha, König von Ceylon. VI, 260.
Rajahmundry am Godaverryflusse. VI, 468.
Raja Jey Singh (1694—1743). VI, 919.
Raja Ishwara, der indische Liebesgott. III, 1022.
Raja mahal, Stadt am Ganges. VI, 1165.
Raja-mahal-Berge. VI, 1164 ff.
Raja mandiri s. Rajamundry. VI, 475.
Rajamundry, einer der Circars der Präsidentschaft Madras. VI, 471. — Stadt. VI, 475.
Rajapape, die Gebrüder, auf Ceylon. VI, 137.
Rajapipley-Berge im Turkistr-Distrikte, die Begleiter des Nerbuda. VI, 569.
Rajaram, Thal in Gondwana. VI, 521.
Raja Sinha der Große, König von Ceylon, vertreibt die Portugiesen. VI, 193. (1658.)
Rajasthan s. Rajputana. VI, 726 ff. — d. i. das Land der Könige; s. Mewar. VI, 864. — das Tiefland von, oder die westlichen Staaten der Rajputen in Merwar und Jessulmer bis zum Indus. VI, 943 ff. — große Trümmergruppe zu Buddha Gaya. V, 511.
Rajaswhara Singha, Radja von Asam. IV, 301.
Rajawara, Staat zu Delhi gehörig. III, 1072.
Rajbansi (d. i. Nepalesen) in Bhutan. IV, 167.
Rajbongsi, Titel in Asam. IV, 322.
Rajemal, Ort am Ganges. III, 485.
Rajepur s. Ratnapura, Ruttunpur. VI, 495.
Rajeswara Singha, Herrscher in Asam. IV, 376.
Rajgar, Capitale des Rana von Kottahar. III, 1076.
Rajgherryki bajri s. Chonlay, Amaranthus polygamus. V, 719.
Rajgurh, Hauptmarkt für die Karawanen in Bikanir. VI, 996.

Rajour, Fürſtenthum. III, 1078. — ſ. Ravazar. III, 1144.
Rajputen, die, in Malwa. VI, 761 ff. — im Süden des Ganges. VI, 610.
Rajputs (= Rajaputtras, d. h. Königsſöhne, ſanſkr.). V, 462.
Raj Rajeswari, Heiligthum zu Dewalgerh in Kamaun. III, 1053.
Raj Sue Bah. VI, 948.
Rajurs, Raubtribus der Induswüſte. VI, 951.
Rajury. III, 651.
Rajwara. VI, 530 ff.
Rak, ſanſkr. = Arrak. V, 440.
Rakapilli, Ort in Gondwana. VI, 525.
Rakchan, — ein anderer Ort, verſchieden von dem vorigen. III, 795. 797. (das Untere Rakchan.)
Raketen, rieſenartige aus Baumſtämmen, in Pegu. V, 182.
Rakh, Liqueur aus Weintrauben. III, 805.
Rakhaing ſ. Aracan. V, 807.
Rakor, Ort am Sſatadru. III, 694.
Rakſhaſa (d. i. böſe Dämonen), Ravana ihr König. V, 697.
Rakta, Schneewaſſer zum Baspaß. III, 775. 779 f. 783.
Raktalus (?), Frucht in Aracan. V, 319.
Rala ſ. Panicum italicum. V, 716.
Malay-Coulan, Thomaschriſtenkirche zu, V, 609.
Malbangkette, innere. III, 569. 692.
Malbing, Rieſenpik des Himalaya. III, 540. 693. 803.
Malbing-Kailaſa-Berggruppe. III, 798 ff.
Malla, Ort in den Nilgherry. V, 995.
Ram, einer der 4 heiligen Diſtrikte von Aſam. IV, 298.
Rama, der Wagenlenker und Roſſehändiger. V, 898. — antiquirter Götze. VI, 10. — in Munipur verehrt. V, 366.
Rama's Zug nach Lanka. V, 491.
Rama-Brücke ſ. Adams-Brücke. VI, 153 f.
Ramagona, Stadt auf Ceylon. VI, 222.
Ramaiſir ſ. Sungum Rameswara. VI, 802.
Ramajai Batacharji, Brahmane. III, 490.
Ramaji gurum ſ. Rajaram (?). VI, 522.
Raman, Diſtrikt des Malaienſtaats Patani. V, 5.
Ramanan Kor, Vorgeb. ehemals Kory. V, 517.
Ramanatha ſ. Ramnad. VI, 8.
Ramarhanda, Tempel des, III, 914.
Rama Seral. III, 887 f.
Ramas waran ſ. Ramiſſeram. VI, 8. 64.
Ramathain, Stadt in Ava. V, 276.
Ramayâna, Scenen daraus im Tempel von Elora. V, 490.
Rambutan, Obſtbaum. V, 68.
Ramchia, auf der Khern-Paſſage. IV, 39.
Ramchur, d. i. Brettſpiel. III, 1052.
Ram Comul Sem. VI, 1190.
Ram Din, Radja von Dekan. V, 562.
Rameswâra (indiſch) ſ. Ramiſur, Kory. V, 517.
Ram Ganga. III, 1019.
Ramger, Ramgurh, Bergfeſte der Gorkhas. III, 519.
Ram Gurri Sing. VI, 491.
Ramhiv. VI, 137.
Ramiſoran Kor ſ. Ramiſur. V, 517.
Ramiſſeram, Inſel. VI, 154 ff. (von hieraus der erſte Meridian der Hindu-Aſtronomen.) — nördl. Bucht in der Ceylonſtraße. V, 516.
Ramiſſeram (d. i. Ramas waran, Pfeiler des Rama), Tempel-Inſel. VI, 8. 64. 154 ff.
Ramiſſeram Kor. VI, 11. — vergl. 8. 64.
Ramiſur, Inſel ind., V, 517. ſ. Kory, Rameswâra.
Ramjannis, d. i. Bayaderen. VI, 622.

Ramkund (d. i. Rama's Bad). V, 685.
Ramlochum, Jaepur-Raja. VI, 500.
Rammelsberg am Harz, Alter und Einfluß des Bergwerks. II, 844.
Ramnad. VI, 8.
Ramnakporam, Dorfschaft im Alpenlande Curg. V, 726.
Ramna Rany, die Beherrscherin der Coands oder Gonds. VI, 476.
Ramnel, Kirche der syr. Christen in Malabar. V, 946.
Ramni, Ort im Himalaya. III, 1017.
Ramo Sami. VI, 331.
Ramosis, geborene Diebeskaste der Mahratten. VI, 409. 413. 416.
Ramotsche, Ramotsie, ll. Buddhatempel im Norden von Botala bei H'Lassa. IV, 232. 244.
Rampahar, nördl. Fortsetzung des Debta Mura in Tipurah. V, 411.
Rampur, die Residenz des Radja von Bissahir. III, 754 ff.
Rampura (d. i. Ramas Stadt) in Martaban. V, 140.
Ramree, Ramri, Insel zu Aracan gehörig. V, 309.
Ramschandschi, Feuerwaffe der Asamesen. IV, 296.
Ram Singh, Radja von Jyntea (1824). V, 390.
Ramsings Haus, Station in Cachar. V, 394.
Ram tsien, See in Tübet. IV, 260.
Ramuberg in Aracan. V, 310.
Ramusis, Bergvolk der Ghats. V, 660.
Ran, d. i. Jungle, Wald. VI, 769.
Rana, Dorf am Dschemna. III, 894.
Rana-Bahadur, Herrscher der Gorka, erobert Dumillah. IV, 25.
Rana-Bahadur, Gorkha-Fürstin. III, 489.
Rana Jey Sing, Erbauer des Marmordammes am Dheypur-See. VI, 678.
Rana Paj, d. i. Königsberg. VI, 892.
Rand der Erdscheibe, enthält alles Trefflichste (alte Vorstellung). V, 447.
Randgebirge, Def. II, 32.
Randgebirge der Plateaubildungen. II, 35.
Randumgebungen der Gebirgssysteme haben einen sanfteren Südabfall. II, 339.
Raneah, am Verschwindungspunkte des Kaggar, Residenz des Rajputenfürsten von Bhatnair. VI, 1000.
Rang, Name des Himmelsgottes bei den Garo's. V, 404.
Rangamaty. IV, 139.
Ranga swami, d. i. Wishnu. V, 934.
Rangaswami-Heiligthümer der Erular in den Nilgherry. V, 1017.
Rangaswami-Kegel der Nilgherry, Höhe. V, 961.
Rangaswami-Koril (d. h. Tempelberg des Ranga). V, 1025.
Ranggapur Nagur (d. i. die Stadt der Freude), Hauptstadt von Asam, s. Rungpur. IV, 317.
Ranghaghar. IV, 317.
Rangpur, letzte Stadt des britischen Compagnielandes gegen Bhutan. IV, 138. — s. Kirgann. IV, 290.
Rangreb, Dorf am Lidangfl. III, 721.
Rangreek, Ort am Spitifl. III, 724.
Rangreh s. Rangreek. III, 724.
Rangri, d. i. Plebejer, rustici. VI, 761.
Rangrik s. Rangreek. III, 724.
Rangun, Haupthafen am östlichen Arm des Irawadi. V, 167. 168 bis 174. — Eroberung der Stadt. V, 170. 355.
Rangur, kleine Feste bei Sirmore. VI, 624.
Rani, Bach, ergießt sich in den Gomti. V, 400.
Ranidunyar Radja in Kamrup. IV, 321.

Rani-ural, Dorf. IV, 92.
Ranjit Mal, Herrſcher in Nepal. IV, 43.
Rannie, die, von Ramnad. VI, 10.
Rankong (d. i. Friedensſtadt) ſ. Rangun. V, 169.
Ranni Talab (d. i. Königinnen-See), bei Jhoudpur. VI, 979.
Ranos, eine der 8 geringeren Kriegerkaſten in Nepal. IV, 119.
Ranphul ſ. Annona reticulata. V, 720.
Ranran ſ. Rha tuang. IV, 934.
Ranrik ſ. Rangreek. III, 576.
Ran ta po ſ. Pan da bo am Jrawadi. V, 220.
Rannm, falſche Leſeart ſtatt Kannm. III, 827.
Ranunculus aquatilis in Hindoſtan. VI, 1116.
Ranunculus frigidus. II, 714. 949.
Ranunculus fumariaefolia. II, 904.
Ranunculus isopyroides. II, 912.
Ranunculus lascocarpus. II, 698.
Ranunculus nivalis. II, 767.
Ranunculus plantaginifolius. II, 954.
Ranunculus salsuginosus. III, 60.
Ranunculus sceleratus, durch ganz Hindoſtan verbreitet. VI, 1116.
Rao Bharmulji von Kutch. VI, 1059.
Rao Bharra von Kutch. VI, 1059.
Rao Daiſul von Kutch. VI, 1056.
Rao Deſſul von Kutch. VI, 1060.
Rao Rahiden von Kutch (ſeit 1778). VI, 1058 f.
Raoli, Prieſter der Mugs, ob = Rabbi? V, 422.
Raos ſ. Raja. VI, 858.
Rapiá. III, 902.
Raputi, Fl., ſ. Rapti. IV, 60.
Rar ſ. Tir. VI, 951.
Rarau ſ. Rha raug. IV, 918.
Rarang, Ort in Ober-Kanawar. III, 828.
Rarepur ſ. Ryepur. VI, 497.
Rarhi-Brahminen in Aſam. IV, 332.
Raruna, Herrſcher von Lanka. V, 517.
Rarungae. V, 488.
Ra-ſe-Min (d. i. das Heiligenfeld). V, 194.
Rasgami-biſht, Diſtrikt von Kanawar. III, 769.
Raſhkalang, bedeutender Bergſtrom zum Sſetlebſch. III, 819.
Raſikulia, Küſtenfluß in Delan. VI, 477.
Rasmy, Ort am Bunaßfluſſe in Ubeypur. VI, 900.
Rasnotſchinzi (ruſſ., d. i. Bürgersleute). III, 150.
Raſſe Coronde. VI, 130.
Raſſypnoy-Kamen (d. h. Trümmerfels). II, 865.
Rata, Zollſtätte in Aracan. V, 320.
Rataes-Stöcke, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Ratakote, Ruinen von, in Ubeypur. VI, 890.
Ratampundjat ſ. Rettinpinzar. III, 1144.
Ratanapura (Natanapura, d. h. die Juwelenſtadt = Ava). V, 297.
Ratanpenſal ſ. Ruttunpunchal. III, 1144.
Ratchico (d'Anville). IV, 469.
Rat'has (d. i. heiliger Wagen). VI, (155.) 326 f.
Rathe (birmaneſiſch, vergl. ſanſkr. Rasi = sanctus), Heiliger. V, 213.
Ratna (d. i. beliebt), ſanſkr. Name der Perle. VI, 179.
Ratnagat ſ. Rettenghar. III, 1137.
Ratnapura auf Ceylon. VI, 101. ſ. Ruttunpur. VI, 495 f. (d. h. die Stadt der Edelſteine.)
Ratnapura, Militärpoſten auf Ceylon. VI, 209.
Ratna thingha (d. i. Edelſtein-Löwe), Name der Stadt Montzabo in Ava. V, 276.
Rato ſ. Phaseolus calcaratus. IV, 75.

Ratschabo, Cap, s. Rachabo. V, 29.
Ratte (d. i. Land im Singhalesf.) VI, 238. 303.
Ratte, Bild des ostasiat. Zodiakus. II, 1125.
Rattelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Ratten, in Heerden in Malabar. V, 924. — in den Nilgherry. V, 987.
Rattenbraten bei den Pian. V, 190. — Leckerbissen der Bewohner von Gherwal. III, 1050.
Rattunpunchal s. Rettinpinzar. III, 1144.
Ratnadha, Augenblendung. VI, 506.
Raubritter s. Haras. VI, 805.
Rauchschwalbe s. Hirundo rustica. III, 26.
Rauchtopase. III, 289.
Rauhe Alp in Schwaben. II, 871.
Rauhtl s. Râwal. III, 990.
Raumverhältniß der Geschichte zur Natur, integrirender Betrachtungsgegenstand für die vergleichende Erdkunde. II, 243.
Rauni s. Reni. III, 996.
Rausch, verursacht durch den Blätterthee von Rhododendron chrysanthum. II, 1023.
Ravazar, Ort in Kaschmir. III, 1144.
Ravennaja Adansonii. V, 878.
Ravey s. Ravi. V, 457.
Ravi s. Hydraotes, Atrawati. III, 1077. V. 161.
Ravuna, Würgdämon in Cachar verehrt. V, 385.
Ravya, Dillenia spec. VI, 530.
Rawa, Stadt. IV, 102.
Râwal, Name des Oberpriesters in Bhadrinath. III, 990.
Rawanhrad, See, (Etymologie). III, 510. 511. 664. IV, 26.
Rawen s. Ravanas, Ravana. III, 948.
Rawennaja, Bach. II, 819.
Rawil Pindi, griechische und baktrische Münzen daselbst. V, 452.
Rawradam, Bergkränze des Meru. II, 8.
Rawul, Titel des Raja von Banswara. VI, 643.
Ray Afzay, Pallast zu Samarkand. III, 1134.
Raymond, französischer Offizier in Indien. VI, 402.
Raypur, Capitale des Rana von Kottahar. III, 1076.
Ray Singha, Radja von Chamba. III, 1077.
Rayung, Ort am Cap Lyant. IV, 1071.
Razelpuot-Kamen (d. h. Trümmerfels). II, 865.
Räderboot. II, 893.
Räuberbanden in den Sunderbunds. VI, 1208.
Räuberland der Minas. VI, 608. 638. 822.
Re s. Ye. V, 130. — s. auch Realia, Thränenpinus. III, 991.
Reah, Ort in Marwar. VI, 988.
Realia, Pinusart am Alacanandaganga. III, 991.
Ream, Holzart auf Ceylon. VI, 122.
Reang, Tripuratribus, Ansiedelung derselben. V, 409.
Rebat (?), Königreich. III, 488. [ob Berat?]
Rebhuhn, omindser Vogel bei den Mera. VI, 915. — s. auch Ptarmigan. III, 1006. — das indische. VI, 648 f.
Rebrov, seine Aufnahme des Baikalsees. III, 12.
Rechel, Indusarm, früher Hafen Barbarike (?). V, 475.
Rechenbrett, chinesisches, auch in Siam im Gebrauch. IV, 1155.
Rechnen durch Kerbhölzer bei den Cossyah's. V, 390.
Rechnenmethode in Korea. IV, 646.
Reconvalescentenstationen. V, 955.
Recurvirostra avocetta, der Krummschnabel. III, 60.
Rees, engl. Capitän. IV, 690.
Reet-Paß s. Timli-Paß. III, 851 f.
Regale der Elephantenjagd, der

Berg-Rajas in Nepal und Bhutan. V, 921.
Regen, Bedingung der Perlaustern-Erzeugung nach indischem Glauben. VI, 166. — in den Nila-giri. V, 974 ff. — in Ava. V, 226. — periodische, in Nepal. IV, 50. — in Orissa. VI, 544. — Flehen um, VI, 632. — fast unerhört in der Oase Hami. II, 358. — Gegend ohne allen Regen. (?). II, 342.
Regenbogen von sonderbarer Eigenthümlichkeit auf Schneewolken in Sibirien (balkenförmig). III, 319. — Sanskritname dafür. II, 13.
Regengüsse, bedecken bisweilen geschützte Meeresbaien mit einer Schicht süßen, trinkbaren Wassers. IV, 923.
Regenmasse in Aracan. V, 317. — auf Ceylon. VI, 85 f. — Vergleichung derselben an verschiedenen Punkten der Erdoberfläche. V, 792 ff.
Regenmonsun, Grenze seines nordwestlichen Vorkommens. V, 832. VI, 1040. 1052.
Regenschauer, tropische. VI, 487. 507.
Regenzeit, weniger anhaltend in Munipur als in Bengalen. V, 362. — in Baroach. VI, 629.
Regen-Insel, die, V, 333.
Regenpfeifer, der, s. Charadrius himantopus. III, 60.
Regur s. Cotton-Grund. V, 714.
Regyen, Dorf am Irawadi. V, 167.
Reh, das Indische, s. Cervus munjac. V, 65.
Rehbaris, die Schäfertribus in Jessulmer. VI, 1016.
Rehfang durch sinnreiche Fallgruben. II, 675 f.
Reichsgrenze, chinesische, erstreckte sich im VII—VIII. Jahrhundert bis zum kaspischen Meere. II, 366. 642.
Reichstage der Kalkhas-Prinzen. II, 1055. III, 399.
Reichsverweser, Würde desselben erblich in Sikim. IV, 105.
Reifeln. III, 25 f.
Reihen-Vulkane. V, 79.
Reili, Höhe. VI, 836.
Reis, zweierlei Arten (rother und gelber) in H'Lassa. IV, 236. (Ueber den rothen Bergreis s. III, 1003.) — fast göttlich verehrt von den Koles. VI, 529. — fehlt der Küste von Congo. V, 839. — Name bei den Nepalesen, Hindostanli, Tübetanern. IV, 91. — Mittel der Soldzahlung in Korea. IV, 633. — in Martaban. V, 144. — rother und weißer, Unterschied durch die Bewässerungsmethode bedingt. V, 223. 247.
Reisarten, zwei seither noch wenig bekannte in Kotgerh. III, 749.
Reisbau, früher in Munipur. V, 363. — in Malabar. V, 799 ff. — in Orissa. VI, 539. — dreifache Art desselben im Dekan. V, 716. — auf Ceylon, ehemals von weit größerer Bedeutung. VI, 27. — in Tübet. IV, 256. — trefflicher in Sirmore, am besten in der Nähe der Flußquellen. III, 870. — in Kaschmir. III, 1160.
Reisblüthe, eine Präparation derselben wird zum Bleichen der Kaschmirwolle gebraucht. III, 1200.
Reisbranntwein, Destillation desselben in NWChina. II, 130. — bei den Bhotiyas. III, 1011.
Reisende, Nothwendigkeit gründlicher Vorbereitung. IV, 556.
Reisetracht der Wanderer über das Himalayagebirge. III, 611.
Reisfelder, doppelte und dreifache Erndten derselben, in der Umgebung von Ava. V, 222. — in Nepal, geben bisweilen noch eine Winterernte von Weizen und Gerste. IV, 51. — in Hami, berühmt. II, 359.
Reisfelder-Wirthschaft in Assam. IV, 346.
Reiskultur in Ceylon. VI, 113 f. 115. — westlich vom Fl. Ta kiang. IV, 655.

Reisplantagen Sumatra's durch Elephanten verwüstet. V, 915.
Reital, Dorf. III, 920.
Reiterei, chinesische, woher rekrutirt. II, 246. — auf Kameelen in Xerres Heere. V, 910.
Reiterschaaren der Mahratten. V, 488. 661. 899.
Reitochse, tübetischer; s. Bos grunniens, Yak. III, 1001.
Reiva, Zufl. zum Sutlinga. VI, 1067.
Reka Berge in Ava. IV, 787. V, 229.
Reischas, d. i. Lanka, Ceylon. III, 1104. IV, 143.
Rekuda Puda s. Katuka. VI, 513.
Religion, so gut als gar keine in Cochin China. IV, 970. — der Bhils. VI, 613 f. — in Ava. V, 283 ff. — der Tudas. V, 1038. — der Koreaner. IV, 682. 642.
Religionsgeschichte, indische. V, 491.
Religions-Kämpfe zwischen Brahmanen und Buddhisten. VI, 553.
Religionskriege in Tübet. IV, 177. 280.
Religionssystem der Nepalesischen Bhotiya's. IV, 134.
Rembang, Waldungen von, im Osten von Samarang auf Java. V, 806. — Chines. Kolonisten daselbst. IV, 860.
Remban s. Rumbo. V, 31.
Remyat ghi ang, See. V, 229.
Renank'hyaung, Renangyaun (d. i. der Erdölbach). V, 200.
Reni, Zufl. zum Dauli. III, 998.
Rennthiere in Khan-Oola. II, 516. — bei den Sojoten. II, 1006.
Rennthierböcke als Jagdpferde gebraucht. II, 1038.
Rennthierzucht, Grenzen. II, 1038. 1109. III, 104.
Rennthiermoos s. Lichen rhangiferinus. III, 44.
Renny (Thom.), engl. Ingen. Lieutenant. VI, 446.
Ressa s. Russia. IV, 40.
Re thoa (?) in Tübet. IV, 160.
Retink (?), Landschaft. IV, 183.
Retja s. Teksia. IV, 915.
Retra Pani. IV, 136.
Rettenghar, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Rettinpinzar, hoher Berg in Kaschmir. III, 1144.
Reubarbaro bei Marco Polo, Rhabarber. II, 180.
Rēúni. III, 786.
Reva s. Nerbuda. VI, 568.
Revata s. Vindhyan. VI, 568.
Reverberations-Wärme auf den Höhen des Himalaya. III, 575. 719 f.
Rewarri-Station, die, auf der hydrographischen Westgrenze des Gangesgebietes; Boden, Klima, und Vegetation. VI, 1108 ff.
Rewennaja Sopka (d. h. die Rhabarberkoppen). II, 184. 820. 837. — Höhe. II, 802.
Rewtachul, Sanskritname der Junaghur-Berge auf Guzurate. VI, 1067.
Reyshi's, ob = Rishi. III, 1170.
Rhabarber s. Turkey Rhabarber. III, 550.
Rhabarber, wahrer, von Wachsmann vergeblich gesucht. II, 1033. — Heimath, Handelsgang, Sphäre der Verbreitung in Hochasien. II, 178 ff. III, 593. 1012. IV, 190. — in der Gobi. III, 373. — auf den Bergen westlich vom Fl. Takiang. IV, 655. — aus China nach Korea verpflanzt. IV, 634. — Geruch desselben den Reisenden beschwerlich in Tübet. IV, 191. — südlichste Verbreitung auf dem Hochgebirge bei Tsching tu fu. IV, 190. 416. — Handel damit in der voralexandrinischen Periode. V, 440. — Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Rhabarberpflanze, Forschungen nach der Heimath der ächten, von russischer Seite. II, 575.
Rhacoma s. Rhabarber. II, 180
Rhahaans, buddhistische Ordenspriester in Pegu. V, 181.
Rhair, Fl. VI, 486.

Rhamchachong, Bhutyadorf. IV, 37. 39.
Rhamnus catharcticus am Saisansee. — II, 658. — vergl. II, 660. — an der Buchtarma. II, 679.
Rhamnus Zizyphus s. Zizyphus vulgaris. V, 201.
Rhapsoden, Jonische. VI, 612.
Rhatore, Tribus der reinen Bhils. VI, 615.
Rhattories, Rajputenfamilie vom ersten Range in Malwa. VI, 761.
Rhayabji. VI, 1057.
Rhein, Wassermasse desselben. IV, 368.
Rheinmesser, der, bei Basel. III, 92.
Rheum australe. II, 185.
Rheum compactum. II, 183. III, 173.
Rheum cruentum. II, 770. 772.
Rheum Emodi. II, 185.
Rheum nanum auf den Schiefergebirgen des Vor-Altai. II, 648.
Rheum Rhabarbarum, undulatum, palmatum. II, 182.
Rheum sibiricum. II, 651. III, 178.
Rheum undulatum am Baikal. III, 59. 177. s. auch III, 271.
Rhinoceros, dem Aristoteles unbekannt. V, 451. — auf Borneo. V, 915. — gezähmtes. VI, 633. — früher in großer Anzahl in Peschawer. V, 630. — noch in den Sunderbunds. VI, 1198. — auf der Insel Hainan. IV, 883.
Rhinoceros, fossile. V, 204.
Rhinoceroshörner, als tübet. Tribut an China. IV, 233.
Rhinocerosjagd, Schilderung einer, in den Sunderbunds. VI, 1208 ff.
Rhinoceros indicus. IV, 1106.
Rhinocerosschilder, durchsichtige. VI, 633.
Rhio. V, 11. 12. 57. —
Rhizola Portus, auf Taprobane nach Ptolem. VI, 24.
Rhizophora s. Mangrove.
Rhizophora-Wälder in Kambodja. IV, 1041. V, 14.
Rhodes, Alexander de, Jesuitenpater. IV, 928.
Rhodis, ausgestoßene Kaste auf Ceylon. VI, 229. — s. Gasmundo. VI, 232.
Rhodiola rosea. III, 272.
Rhododendron-Grenze, obere, in Kanawar. III, 773. 777.
Rhododendron arboreum. V, 980. VI, 54. 203.
Rhododendron aureum, chrysanthum. III, 44. 55. 77.
Rhododendron chrysanthum. II, 1022. 1078. III, 43. 179.
Rhododendron dauricum. II, 985. 987. 1022. — die Blätter als Thee benutzt. III, 68. — s. besonders. III, 175.
Rhododendron ferrugineum, europ. Spec. auch auf dem Witim-Plateau. III, 56. s. auch IV, 59.
Rhododendron linearifolium. IV, 59.
Rhododendron puniceum. III, 856. 862.
Rhonebiegung im Wallisthale. II, 997.
Rhonemesser, der, bei Genf und Lyon. III, 92.
Rhus, dreiblättrige Art in Sirmore. III, 856.
Rhus paniculata. V, 201.
Rhus vernicifera s. Firnißbaum. V, 251.
Rhygur s. Ranghur. VI, 354.
Ri s. Pinus Deodara. III, 770. 808. 817. (die Pinus mit der Neoza-Frucht.) — s. auch Ré, Chrisa Rura. III, 1196.
Riah, Ort am Sfatabra. III, 739.
Ribe, Ort am Sfetlebsch. III, 806.
Ribes alpinum. II, 651.
Ribes grossularia, Heimath der wilden im Altai. II, 894.
Ribes nigrum. II, 651. III, 165.
Ribes petraeum. II, 820.
Ribes philostylum. II, 901.
Ribes rubrum. III, 217.

Ricci, Jesuitenpater. III, 437.
Richard, brittischer Oberst in Indien. IV, 338.
Richhot in Tübet auf der Tsiambo-Route. IV, 208.
Ricinus communis s. besonders V, 718. VI, 540. [Wird Hanf genannt. IV, 547. (?)]
Ricinus palma Christi. V, 769.
Ricinusöl, gewonnen in Gondwana. VI, 496.
Ricnor, Zufluß zum Dschemna. III, 887.
Ribang s. Ribe. III, 806.
Ribber, russischer Bergbeamter. II, 711.
Ribberskt, Erzgrube, abs. Höhe. II, 711. 716. 802. 851.
Ribberskt, Gebirgsstadt des Altai. II, 475. — glockenförmiger Trachythügel bei, II, 390.
Ribberskt-Rudnik, Silbergrube an der Ulba seit 1786. II, 586. 711.
Ribberskoi, Hüttenbezirk an der Ulba. II, 669.
Ribmuljin, Khatore-Herrscher. VI, 977.
Rieds-rock. IV, 542.
Riesen, Sage von denselben bei den Kalmücken. II, 988 f. (Ist dort ein Anklang an den Prâbat des Buddha?) — der Ceylonesensage. VI, 94. 243.
Riesenkegel der Erdoberfläche, merkwürdige Analogie ihrer relativen Höhen. III, 807.
Riesen-Sage. V, 873.
Riesengebirge, Schlesisches, Großer und Kleiner Teich auf demselben. II, 895.
Rietgrasungen im Gangesdelta. VI, 1211.
Rif-Buoy im Hooghly. VI, 1200.
Rigide Vegetation, ihre Domäne in Hindostan. V, 710. 801. VI, 837.
Riham s. Ocimum pilosum. VI, 510.
Rika s. Urtica nivea. IV, 326.
Rikschwan, Berg, V, 496.
Rikin, Territorium. III, 1077.
Rimbotschi. III, 825.
Rimola, tübet. Name der Rimolakette. IV, 137.
Rin, Zufl. zum Luni. VI, 946.
Rinde, Mäntel daraus bei den Garo's. V, 404.
Rindela s. Chuncoa haliva. V, 699.
Rinderarten Indiens. V, 895 ff.
Rinderpest, sibirische, erstreckt sich nicht zur Buchtarma. II, 677.
Rindvieh, Race desselben im Alpenlande Sirmore. III, 878.
Ringe, massive silberne, an den Knochengelenken getragen von den Bewohnern Jessulmer's. VI, 1015.
Rinjipo. IV, 144.
Rinn-Fl. (identisch mit Arun). IV, 96.
Rishi-Gangtang-Kette. III, 799. 810 ff.
Rishi Iryn, Station. III, 701.
Rishi Talam, Station. III, 701.
Rishis, Diener im Götterhofe des Brahma. II, 8. — (d. i. Heilige, Weise). III, 906. VI, 551.
Rispa s. Ribe. III, 806.
Risu, Fl. in Ost-Nepal, Quelle desselben. IV, 82.
Ritti, malaiisches Raubnest auf Sumatra. V, 101.
Ritual, syro-chaldäisches, bei den Thomaschristen in Indien. V, 608.
Ró, Pinusart in Sirmore und Kanawar. III, 861.
Roba, Dorf am Darbung. III, 819. 821.
Robagiri, Garodorf. V, 401.
Roberts, M. IV, 992.
Robertus de Nobilibus, Jesuitenpater. VI, 422.
Robinia caragana. II, 691. 728. 826. 939. III, 187. — an der Buchtarma. II, 680.
Robinia frutescens. II, 654. 655. 826. 1080.
Robinia halodendron. II, 654. 655. 729. 1080. — am Salsasee. II, 639.
Robinia mitis. V, 699. 766.
Robinia pygmaea. II, 939. III, 214. 349. 358.
Robinia tragacanthoides. II, 648.

Roc de Chatel, im Arvethal. II, 871.
Rodek, Rudok, Rudukh, Rudut, berühmter Marktort in Ladakh am oberen Indus. III, 608 f. 616. 672.
Rodysheo s. Roopshoo. III, 580.
Roghu, mythischer indischer König von der Sonnenracę. VI, 1194.
Rogi, Dorf in Unter-Kanawar. III, 770 f.
Roha, Ort in Kutch. VI, 1053.
Rohenna. VI, 222.
Rohi s. Rooe; der brunnenlose Theil der Wüste Sind. VI, 945.
Rohilkund, Ebene von, absolute Höhe derselben. III, 527. — das Land der Rohillas oder Kuttair. VI, 1141. [Der Name ist ein Pendjabwort, welches Bergland bedeutet. VI, 1142.]
Rohrwälder am Klangstr. IV, 655. s. Arundo phragmites.
Rohu s. Cyprinus rohita. V, 176.
Rohun s. Swietenia febrifuga. VI, 510.
Rojas (bengal.), Name der Priester bei den Garo's. V, 404.
Rol, kleiner Distrikt des Pergunnah Chnara, zu Bissahir gehörig. III, 786. Fl. Dorf, ebendas.
Rollblöcke, primitive, in Udeypur. VI, 874.
Roll-Paß s. Shatul-Paß. III, 569. 782. 785.
Rollsteine, in Sirmore, ähnlich den Breccien und Nagelfluebildungen oder Puddingsteinmassen am Südsaume der Alpen gegen die Lombardische Ebene hin. III, 853.
Rolz, das Männchen des Moschusthiers in Kanawar. III, 774.
Rom verglichen mit der Urga. III, 223.
Rom (portugiesisch) s. Rong. IV, 1097.
Roma = Wasser in Sanskr. V, 440.
Romania, Cap. IV, 890. 899. V, 8.
Romanze (Lied), Land derselben in Indien. V, 684.
Rombon s. Rumbo. V, 31.
Romulus und die Wölfin, auch bei den Ugrinn. II, 433.
Rong (flamesk.) s. Gutti-Baum. IV, 1097.
Roopshoo, Tableland. III, 578. 589. 609.
Roour, Baum in Bikanir. VI, 995.
Rora, ein Charun. VI, 807.
Rore s. Thal. VI, 945.
Rori, Stadt im Gebiet von Khyrpur. V, 472.
Rori's, gewälzte und gerundete Felsblöcke der Chumbul-Cataracten. VI, 811.
Rosa altaica, laxa an der Buchtarma. II, 662. 679. 755.
Rosa berberifolia. II, 755.
Rosa canina im Altai. II, 648. — als Baum in den Nilgherry. V, 980.
Rosah, Dorf und Sanatarium bei Aurungabad. VI, 435.
Roscoea purpurea. III, 858.
Rosenapfel s. Eugenia Jambos. V, 720.
Rosenfeste in Kaschmir. III, 1197.
Rosengebüsch, wildes, auf dem Plateaulande von Munipur. V, 363.
Rosenholz in Siam. IV, 931.
Rosenöl, Handel damit in der voralexandrin. Per. V, 440.
Rosinen, wichtiger Ausfuhrartikel aus Kanawar nach dem Plateaulande. III, 806.
Rossypnaja, Zubach zur Katunja. II, 930.
Roß-Bai. IV, 571.
Roß-Berg, der, im Goldanthal des Kanton Schwyz. III, 829.
Roß-Kastanie (Aesculus Hippocastanum), ihre größte Vollkommenheit in den Alpenwäldern von Sirmore. III, 879. — in Kaschmir. III, 1197. — größte Höhe im Himalaya. III, 998. — Benutzung des Mehls derselben in Kanawar. III, 884.
Roßkolschtschiken. II, 578.
Roßtrappe in Bhutan. IV, 145. — ähnliche Sage an der Buchtarma. II, 678.

Rotang-Paß des Kulu-Kaschmir-Himalaya. III, 553. 1066 ff.
Rotas Ghur, Feste am Soneff. VI, 353. 357.
Rothen Berge, die, Vorgebirge, II, 381.
Rothe Farben der Tübetaner. IV, 263. 267. 272. 364.
Rothfeder f. Cyprinus idus. III, 38. — f. Cyprinus leptocephalus. III, 28.
Rothköpfe f. Hungtu. IV, 785.
Rothstein, in Ava. V, 242.
Rothwolf. II, 1018.
Rotilla, Bedeutung. III, 890.
Rotin, Baum auf Pulo Condor. IV, 1023.
Rott-Fest in der Stadt Hugly. VI, 1202.
Rottleria tinctoria. III, 855. V, 760.
Rotu in Bhutan. IV, 162.
Rotunda, Ghats von, V, 671.
Rougah, Ort am oberen Indus. III, 607.
Row f. Bhats. VI, 611.
Rowan-Marra, Ort in Gondwana. VI, 489.
Rowe (Sir Thom.), 1676. VI, 908.
Rowels f. Bhats. VI, 611.
Row-Holkar, der gewaltige Mahrattenfürst, ein Sudra, vom Schäfertribus abstammend. VI, 766.
Rowatt, Berg, II, 327. 397.
Royl, d. i. reißende Güsse. VI, 947.
Römerkolonie in Hindostan, angebliche, V, 1031. — angebliche alte in den Nilgherry. V, 954.
Römisch-katholische Kirche in Islam-abad. V, 417.
Röscher-Graben (Rasnos) von den Tschuden angelegt. II, 823.
Rualsir (?). III, 1069.
Ruanwelle auf Ceylon. VI, 98.
Rubbi, zweite Ernte im Duab Seheranpur. VI, 1117.
Rubia n. spec. (Hamilton). IV, 51.
Rubia cordata. IV, 51.
Rubia munjit. III, 856.
Rubine von Martaban. IV, 1216. V, 143. — in Siam. IV, 1091. — von ungeheurer Größe. V, 540. — die besten im Hafen von Syrian ausgeführt. V, 168. — gigantischer, auf Ceylon. VI, 29. — (ob Karfunkel?) von Kaschmi lo/ III, 1113.
Rubinangen der indischen Götzenbilder. V, 551. VI, 56.
Rubruquis, Guillaume de, am Hofe zu Karakorum (1252). II, 560.
Rubus arcticus. III, 72.
Rubus idaeus am Irtysch. II, 660.
Rubus Vitis Idaea auf den Borketten in Bhutan, Höhe. IV, 141.
Ruderboote auf dem Nerbuda. VI, 628.
Rudnik (russ. = Grube, Schacht). II, 578.
Rudok f. Rodek. III, 608. 616. 672.
Rudra f. Rudra Singha. IV, 301. — mythische Wesen der Shivalehre. IV, 308. — Name Mahadeva's als Schicksalsvollstrecker Siva's. III, 742.
Rudra-Prayâga. III, 1019.
Rudra Himaleh, Riesenpik des Himalaya. III, 540. 930 u. öft.
Ruellia, sp. V, 191.
Ruemah, Ort am Einfluß des Talunding zum Taluka. IV, 342.
Rugum, Gebirgsgau in Nepal. IV, 21.
Rugzhuk, Bhoteadorf. III, 737.
Ruhr in den Nilgherry. V, 976. — Mittel dagegen. V, 760.
Rukkma Rabja, Herrscher in Sodiya. IV, 323.
Rukum. III, 737.
Rum von Roma = Wasser, sanskr. V, 440.
Rumbo, der Malaienstaat von, V, 31.
Rumex vesicarius. V, 719.
Rumis, d. i. Araber in Indien. V, 585.
Rumsan (ob = Damaskus?). VI, 1030.
Rumuabad, Ort in Kaschmir. III, 1145.

Run, das, im Tieflande Rajasthans. VI, 949 f.
Run, v. i. Schlacht. VI, 769.
Runang-Paß in Ober-Kanawar. III, 820. — am Sfetlebsch. III, 826.
Runen. II, 1131 f.
Runenkalender. II, 1131 f.
Rungagora, Residenz des Moamariyachefs in Ober-Asam. IV, 361.
Rung b'hau. V, 293.
Rung-gu, Fl., s. Lung-ku. II, 428.
Rung mahal (d. i. gemalter Pallast). VI, 969. 1147.
Runia, einer der Deos (Kobolde) in Kamaun. III, 1054.
Runjit Deva, Fürst von Jumnoo († 1770). III, 1079.
Runjit Sing, politische Stellung desselben. III, 1070 f. V, 453.
Runjore Sing Thappah. III, 515.
Runjun, Radja von Kaschmir. III, 1120.
Runtschudi, der Schutzgott von Hirumba. V, 385.
Rupa, Dorfschaft am Darbung. III, 821.
Rupa Rebe (d. i. Silberwelle), Fl. in Guzurate. VI, 1067.
Rupin, Fl. III, 775 ff.
Rupin-Paß. III, 569. 783. 793.
Rupnaghur, Raubburg in Ubeypur. VI, 896.
Rupnarian, Arm des Hugly. VI, 1200.
Rupshu, Dorf am oberen Indus. III, 607. s. Roopshoo.
Rurl Chitr, altes Sonnenheiligthum s. Kalinjer. VI, 861.
Rura, Ort am Pabur-Flusse. III, 785. 872.
Ruschmalei, Bach. III, 162.
Rushkalang s. Darbung. III, 785.
Rusis, d. i. die Weisen. VI, 733.
Russel, Harry. VI, 443.
Russel, Mergui-Insel. V, 119.
Russen, zuerst bei den Persern so genannt von rus = roth, Fuchs. II, 1115. — handeln persönlich mit Korallen, Juchten u. s. w. nach Gertope. III, 599. 604. — Haß gegen dieselben an der Buchtarma. II, 679.
Russtes, Volk. III, 652.
Russische Czaren, erhalten Elephanten als Geschenke von den Perserkönigen. V, 913.
Russna, Bhotyadorf. IV, 40.
Rusu, Westarme des Baspaflusses. III, 794. 796.
Rusua s. Russna. IV, 40.
Ruta mas s. Phaseolus calcaratus. IV, 75.
Ruthingi-Gangtam-Kette. III, 799. 812 ff.
Ruthingi-Paß. III, 694. — Bach. 695.
Rutnal, Fasanenarten in Sirmore. III, 880. s. d. f.
Rutnell, Fasanenart in Bissahir. III, 764.
Rutoh (ob = Rudok?). III, 736.
Rutti-Gewicht der Juweliere von Abrus praecatorius. VI, 510.
Ruttun, die Felsburg, s. Ruttungurh. VI, 804 f.
Ruttungurh in Harowti. VI, 804 f.
Ruttun-Punchal. III, 1145.
Ruttunpur, die Capitale von Chotisghur. VI, 483. 486 u. ö. 494 ff.
Rutun, eine der 4 heiligen Distrikte von Asam. IV, 298.
Rutylaw s. Tarantel. VI, 513.
Ruwanvelle, ceyloneſ. Dagoba. VI, 199. 239.
Rüben, vortreffliche am Indus bei Leh. III, 616.
Rübezahl, Sage vom, ähnliche Sagen in Bhutan. IV, 152.
Rüssel des Elephanten, von den Römern manus genannt. V, 906.
Rüsselvieh, wildes, in den Rohrwaldungen des Saisan-Sees. II, 657.
Rwe (A. und gr.), Gewicht der Birmanen. V, 267.
Ryacotta, die Bergfeste am Panaurfl. VI, 310 f.
Rybno, Fl. II, 1042. 1043. (zum Jenisei.)
Ryepur am Mahanadi, verschieden von dem gleichnamigen Orte in

Gholisghur. VI, 482. — Hauptstadt von Gondwana. VI, 497 ff. — Stadt in Jhoudpur. VI, 975.
Ryot (d. i. Pirat, westmalaisch). V, 17.
Rytoïpabi-Kay d. i. Tiefer Abgrund am Baikalsee. III, 13.
Rytoi Stey, am Baikal-See. III, 31.
Rytschkow, von, russischer Obrist-Lieutenant. II, 737.
Rywudze, Canton auf der Grenze zwischen China und Tübet. IV, 206.

S.

Sa, d. i. Thee (arabisch). III, 231.
Saabet Ali, Nabob von Lucknow. VI, 1148.
Saa Gud, Fest. in Parkur. VI, 1025.
Saa-Kol, Zufluß zum Kem. II, 1071.
Saal, Name eines Waldbaumes in Cachar. V, 381. [Shorea robusta?]
Saank, ind. Fl., s. Brahmi, Diamantenfl. V, 519.
Saar, Fl. III, 921.
Saatyerlen. VI, 166.
Saatzeiten, dreierlei, auf dem Darwarplateau. V, 715 f.
Sabaio, arabischer Usurpator in Goa zu Vasco de Gama's Zeit. V, 585.
Sabarrae (Ptolem.) s. Savaras, Sur. VI, 527.
Sabuthu, das Cantonnement. III, 839 ff.
Sabatschia Dira (d. i. das Hundeloch). III, 18.
Sabbe (arabisch) = Löwe. VI, 714.
Sabe, Binsenart, s. Ischoenum. IV, 46.
Sabermatifl. VI, 646 ff.
Sabier, den Nestorianern verwandte Secte, verehren Johannes den Täufer. II, 290. 296.
Sabin-Trawa s. Rhododendron chrysanthum. II, 1023.
Sable s. Clupanodon ilisha, Fisch. V, 176.
Sabracas. V, 471. (Kschatrastribus?)
Sabyn-Taban s. Sajanskisches Gebirge. II, 593. 999. 1004. — s. Chabina-Dabagan. II, 1000.
Säbelhandel. II, 1134.
Sacca, Buddha's Oheim. VI, 222.
Sachain-Borsa, Fl. III, 308.
Sacharewskoi, Dorf. III, 175.
Sacharum s. Jagori. V, 439. 853. VI, 19. — Ursprung des Namens. V, 439. — von ungeheurer Höhe im Dschittagonggebiete. V, 414.
Sacharum spontaneum als Rohrgebüsch. V, 190. 197. 221. 249. 252.
Sachion (Marco Polo) = Schatschéon. II, 205. 206. 290.
Sachaltu (mongol.), die Trappe, Otis tarda. III, 285.
Sachatuschka, Zufl. der Buchtarma. II, 696.
Sachore s. Sanchore-Brahmanen. VI, 972.
Sa-Chrebtom. III, 257.
Sächsische Bergleute im Ural und in Sibirien. II, 576.
Sacti, Göttin der Kohata in den Nilgherry. V, 1022.
Sadabandaka, mythischer Berg in der singhalesischen Buddhasage. VI, 208.
Sadak, d. i. Köcher bei den Buräten. III, 122.
Sadat-Dynastie, die, V, 579 f.
Sa dek s. Fa nan. IV, 914.
Sadhu Ram Upadhyaya, Brahmane. III, 492.
Sadi, Sheikh, von Schiras. V, 561.
Sadiji (Malabathrum) in Assam. IV, 293.
Sadjarah Malayu. V, 93.
Sadkawan, unbekannter Hafen an der Küste Bengalens. III, 427.
Sadras, holländ. Colonienstadt in Dekan. VI, 321.

Saekhon-Khamur, Gebirgszug. II, 646.
Saesung, chinesische Stadt. IV, 443.
Safed, Fl. in Cachar. V, 396.
Safflor s. Carthamus tinctorius. V, 718. — tübetischer. IV, 236.
Saffragam, die Gebirgsprovinz Ceylons. VI, 75. 202.
Saffranbau in Kaschmir. III, 1151.
Saffrangelb, Bestreichen der Stirne mit demselben Zeichen feierlichen Willkommens bei den Hindu. III, 899.
Saffranstrom s. Hoanghe. IV, 519.
Sagai (kirgisisch) = Sperlingsbäume (Sorbus aucuparia). II, 339. 1089.
Sagaier. II, 1088—1091.
Sagaing, ehemalige Residenz in Ava. V, 226. 298.
Sagar, Sitz eines Gebirgsrajas in Nord-Canara. V, 704. — Bedeutung. VI, 1190.
Sagargium (? Shkar-gumbah?). IV, 97.
[Sage von Agamemnon und Iphigenia, oder von Jephtha und seiner Tochter auf Ceylon. VI, 238.] — von der Abstammung der Himalayabewohner von den Macedoniern. V, 450. [Hiermit zu vergl. die Sage von der Abstammung der Franken von den Trojanern. Vergl. meinen Einhard, Bd. II. S. 287 ff.]
Sagen, wandernde. IV, 643. V, 902.
Sagengeschichte des Königreichs Hirumba. V, 378.
Saghalien-Ula = Amur (chin.) II, 112. 531. 535. (Schilka) 545. III, 298.
Saghana terigün, d. i. Sandelholz. V, 822.
Sagistan, östliche Hauptfestung China's. II, 782.
Sagittaria alpina. II, 984.
Sagittaria natans. III, 162.
Sagla-Paß. III, 783. 794 ff.
Sago, aus der Krone von Corypha umbraculifera, der Schirmpalme. V, 862. — aus Saguerus Rumphii. VI, 1210. — von einer Nymphaea-Art. IV, 1012. — Surrogat für, V, 862.
Sagopalme s. Metoxylon Sagu. V, 862.
Sagoutier s. Mauritiapalme. V, 831.
Sagpeh, Distrikt des Malaienstaats Patani. V, 5.
Sagtad, Distrikt in West-Tibet, berühmt durch Erzeugung der Shawlwolle. III, 603. — Dorf zwischen Shalkhar und Gertope. III, 740.
Saguerus Rumphii von den Sunderbunds nach der Insel Bourbon verpflanzt. VI, 1210.
Sagun s. Tectonia grandis. VI, 509.
Sahabschi, Mahrattenherrscher. VI, 395.
Sahajna s. Hyperanthera moringa. VI, 529.
Sa ha la (s. Sohala), chines. III, 1199.
Sahara, westliche, hat keine Steppenfl. I. 1022. (Aufl. 2.), II, 555. — Wüste, Specialbenennungen (I, 961.). — vergl. III, 344.
Saha Raja s. Sahabschi. VI, 395.
Sahatabab. III, 1143.
Sahispur s. Senspur. III, 854.
Sahraek, bigotte Mohammedaner, die Beduinen der Sindwüste. VI, 1005. — falsche Schreibart statt Strais. VI, 997.
Sai, Distrikt des Malaienstaats Patani. V, 5.
Sai, unbekanntes Volk. II, 432.
Saiga, Hauptfest. der Buräten. III, 127.
Saiga-Gazellen (Antilope saiga). II, 647.
Saigun. IV, 1037 ff. — Chinesen daselbst. IV, 807.
Saigun-Strom, der, in Kamboja. IV, 916.
Saihia Parwata s. Siddheswara. VI, 272.
Saikhan-Dola, Gebirge. II, 496.

Saila-maya, Fels, Legende von ihm. IV, 14.
Sailan s. Junk Ceylon. VI, 1083.
Saimißtsche (d. i. eine Ebene mit Bäumen besetzt). II, 1072.
Saimkipilli (sanskr.), Varietät von Dolichos lablab im Dekan. V, 716.
Saing, der wilde Büffel in Ava. V, 257.
Sainkette, südliche Grenze des Giri-Ganga. III, 857. — Kalksteingebirge in Sirmore. III, 867.
Saïn khung (d. i. der Schöne Schwan), Mongolen-Taidscha (circa 1400 n. Chr.). III, 351.
Saïn-Noïn, Khan der Mongolen. III, 397.
Saïn-Ussu (d. i. guter Brunnen), Station in der Gobi. III, 357.
Sairam-Kul, d. i. See der Einigkeit. II, 425.
Sairamkul, Salzsee. II, 339.
Sairim-Nor s. Sairam-Kul.
Sair-ussu, Poststation in der Gobi. III, 347.
Saisan, d. i. die Edlen bei den Dsungaren. II, 448.
Saisan Monghol in der Tschujasteppe. II, 955—960.
Saisan-See. II, 634. 635—644. — auch irrthümlicher Weise Kisilbasch genannt. II, 430. 551.
Saisanki, Name der sibirischen Kähne mit plattem Boden. II, 573.
Saishker. III, 623.
Saissan Mongol. II, 805.
Saita-gumbah. IV, 101.
Saitschji Ostrowi (russ., d. i. die Hasen-Inseln). III, 27.
Sajai. II, 1089.
Sajansk, sibirische Stadt, Ursachen ihres langsamen Emporblühens. II, 568. — Umgegend. II, 1018. — Hochthal von, II, 526.
Sajanskisches Gebirge. II, 589. 990—1044. — Gebirgsland. II, 568.
Sajanskoi-Ostrog. II, 1004. 1021. 1101. III, 101.
Saka-Dvipa-Brahmanen. VI, 557.
Sa-Kamennaja (d. i. die Landschaft jenseits des Gebirges) = Daurien. III, 159. 257.
Sakana, Zinnminen von, in Tanasserim. V, 111.
Sakanna, Insel, Piratenstation der Malaien. V, 102.
Sakarat, Epochen der Siamesen. IV, 1155.
Sakarkandh s. Convolvulus batates. IV, 76.
Saken, alter Name der Turk. II, 478. — stürzen das gr. baktrische Reich. V, 485. s. auch V, 441.
Saket, Druckfehler statt Suket. III, 1075.
Sakh-amberi = Prinzen von Jeypur, eroberten im Jahre 1108 n. Chr. Delhi. VI, 931.
Sa-kih-li-scha-li, Fluß. II, 1063.
Sakisowka, Flüßchen. II, 719. — Dorf ebend. 724.
Sakjamuni. VI, 672.
Sakli-Khara-Gol, westlicher Zufluß des Ubsa-Nor. II, 554.
Sakma (d. i. Bahn, russisch). III, 103.
Sakmara, Zufluß zum Koksun. II, 916. — s. Karsagan. II, 907.
Sakti, d. i. Ortsgötter in Canara, die mit jedem Dorfe wechseln. V, 698.
Saktur, Zufl. zur Ingoda. III, 269.
Saku, noch unbekannte Baumart in Harowti. VI, 812.
Sakuntala, Drama des Kalidâsas, Epoche. V, 493.
Sakur, Ort am Zusammenflusse des Ilim und Nerbuda. VI, 573.
Sakya Sinha, Doktrin des Buddhalehrers. III, 1101. IV, 123. — s. Manushi. IV, 131. 135.
Sakyep, IV, 399.
Sakyim, Steinbrüche bei, in Ava. V, 227.
Sakyl-bulak, Quelle. II, 421.
Sakyn s. Sechia. IV, 259.
Sakyn, Stadt. IV, 101.
Σακχάρι. V, 439.
Sal, Salia, Fischart in Orissa. VI, 539.

Salagrami, Schieferſteine mit Ammoniten-Petrefacten. III, 527. 531. 583. IV, 12. VI, 597.
Salair, Zufluß zum Godavery. VI, 467.
Salairiſche Gruben. II, 852.
Salamber-Kette. VI, 877 ff.
Salamewen, Singhaleſenkönig. VI, 244.
Salang, einheimiſcher Name für Junk-Ceylon. IV, 1083. V, 76.
Salanga, Inſel, ſ. Junk-Ceylon. V, 81.
Salanganes, eßbare Vogelneſter. IV, 1108. V, 75. 121.
Salangore, Territorium von, V, 29 f.
Salangut, Inſel an der Küſte von Linga. V, 101.
Salar-Strom zum Giri-Ganga. III, 866.
Salat, d. i. die Waſſerſtraße. V, 16.
Salat-Panikam, d. i. der Neue Hafen auf Singapore. V, 64.
Salawat, Hafenſtadt auf Ceylon (1340). VI, 52. Ob Chilaw, Chilao?
Salâ, d. i. Ceyloneſen nach Ptol. VI, 27.
Salbaum in Bhutan. IV, 168.
Salben mit Sandelholz bereitet. V, 821.
Sale, Birmanenſtadt. V, 206. 333. — ſ. Chalain Min. V, 332.
Salem. VI, 290 f.
Salen, Zufluß zum Irawadi. V, 205.
Saleve, rechter Tonſe-Zufl. III, 873.
Sali, einer der Quellflüſſe des Onon. II, 509.
Salicornia caspica. II, 647.
Salicornia foliata. II, 954.
Salicornia herbacea. II, 755.
Salibham, d. i. Winter-Reis in Aſam. IV, 325.
Saligráma. III, 572.
Salike (Ptol.) = Ceylon. V, 517. — wol falſche Leſeart ſtatt Salôn. VI, 19.
Salimſchahi, Rupiengewicht in Malwa. VI, 789.
Salinen, Regal in Cachar. V, 383.
Salivahana, Rebell, tödtet Vikramadityas. V, 487.
Salivahana-Aera. VI, 287.
Salix, ſp. in Martaban. V, 153.
Salix alba von außerordentlicher Höhe am Ulbſcherſt. II, 770.
Salix alnoides. II, 651.
Salix arbuscula. III, 195.
Salix berberifolia. II, 957. III, 195. 265.
Salix fragilis. IV, 571.
Salix fusca. III, 263.
Salix lanata. III, 195.
Salix myrtilloïdes. III, 195.
Salix pentandra, baumartig auf dem Kurtſchumplateau. II, 662.
Salix tetrasperma. (Roxb.). III, 1013.
Saliyana, Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Saljung, oberſter Gott der Garos. V, 404.
Salkitâ (d. i. Gewitterberg) in der Gobi. III, 373.
Salla, d. i. Pinus longifolia. IV, 47.
Sallati ſ. Salat. V, 16.
Salletters ſ. Salat. V, 16.
Salling, Dorf am Spinoſt. III, 721.
Sally Rajah, Herrſcher von Ceylon. VI, 228. 233. 240.
Salmiak von Pé-Schan. II, 336. — feſte Sublimation deſſelben in der Solfatara von Urumtſi. II, 387. — von Turfan. II, 842.
Salmo Coregonoides. II, 913.
Salmo erythrinus. III, 43.
Salmo hucho (Taimen). II, 766. 1024. 1035. III, 106.
Salmo lavaretus (Sighis). II, 1024. 1035. III, 64.
Salmo migratorius in ungeheuren Schwärmen in der Selenga. II, 608. — im See Madſcheo. II, 1024. — im Baikalſee. III, 26. 37.
Salmo oxyrrhynchus. II, 540. III, 109.
Salmo salvelinus in der Ob. II, 1035. III, 46. 67.
Salmo thymallus. II, 725. 874. 913. 1035. III, 46.

Salog (russisch), Acker, der zum ersten Male aufgerissen wird. II, 794.
Salomonische Schiffer fahren nach Ophir. V, 441. 442.
Salomons Brunnen bei Jerusalem. VI, 860.
Salomonstein (?) in Kaschmir. III, 1162.
Salopatana (Cosmas), Emporium auf Male (Malabar). VI, 30.
Salpa-pahar, Schneepik. IV, 86.
Salpeter-Bereitung im Tarutdistrikt von Birma. V, 221. — in Bengalen. IV, 1167.
Salpeterberg im Gebiet der Bergkalmücken. II, 964.
Salpeterfabriken in Cochinchina. IV, 990.
Salpeterhöhlen von Hanwelle auf Ceylon im Dolomitgestein. VI, 77 ff. 202.
Salpeterreichthum in Dekan. VI, 473. — des Bodens in Tirhut. VI, 1180.
Salpa-Gebirge. IV, 7.
Salsette, Insel, VI, 1095 ff. — Zerstörungen auf derselben durch die Portugiesen. V, 646.
Salsaen, Fl. V, 108. — s. Sanlaen. V, 132.
Salumbar, Stadt in Udeypur. VI, 877.
Salumber-Kette s. Salamberkette. VI, 877 ff.
Salundeng, Dorf in Aracan. V, 333.
Salvadora persica. VI, 1111.
Salvia lanata. III, 856.
Salwälder (Shorea robusta) im Kubsthale. V, 364. — ihre rechte Heimath. III, 853. IV, 47.
Salz, fehlt gänzlich in den Nilgherry und ist daher den Tudas völlig unbekannt geblieben. V, 969. — überhaupt fehlt es im ganzen Himalaya-Alpenlande. III, 917. — als Abgabe der russischen Fischer an die mandschurischen Grenzposten. II, 642. — ist der Kokospalme zum Gedeihen unentbehrlich. V, 845. — mit Silber aufgewogen in Goudwana. VI, 498. — aus dem Pisangbaume (?) in Asam. IV, 893. — auf Ceylon. VI, 107. — schwarzes in Yünnan. IV, 741. — Fabrikation des schönsten Salzes in Indien zu Orissa. VI, 539. —
Salzablagerungen und Salzquellen, Bearbeitung derselben in den Landschaften am Hoanghe. II, 156.
Salzbereitung in Asam. IV, 825.
Salzbrunnen im Tapaling-Gebirge. IV, 656.
Salzefflorescenzen in Ava. V, 246.
Salzfluß, der, in Marwar. VI, 898.
Salzgruben von Yumlla. IV, 27.
Salzhandel, vorzüglich lebhaft in China. IV, 653. — in Asam. IV, 820.
Salz-Inkrustate, als Seife benutzt in Tübet. IV, 260.
Salzlager auf der Hochebene von Tingri-Meidan. IV, 100.
Salz-Pflanzen in den Ländern des Gangessystems übereinstimmend mit denen in Aegypten. VI, 1111. — s. Salsola, Atriplex, Schoberia, Statice, Kobinia halodendron etc. II, 755. — am Salsanfee. II, 639.
Salzreichthum der Ceylongestade. VI, 111. 191. — in Dekan. VI, 473.
Salzseen in Hinter-Tübet. IV, 286. — in dem Tieflande an der Westseite der Mewarkette. VI, 908. — in Birma. V, 229. — am Vor-Altai, liefern Kochsalz. II, 648, 655. — mehren angeblich die Kälte des Klima. III, 358.
Salzstraße, die Sibirische. III, 287.
Salzstratum am Nerbuda. VI, 600.
Salztafeln, gestempelte in Afrika als Münze. I. (Afr.), 199 f. 1037 f. III, 250. — auch in Yünnan. IV, 766.
Salztheile, Crystallisation derselben

den durch Pflanzen gefördert. VI, 966.
Salzwerk am Tonlesâp. VI, 841.
Salzach, Oefen der, VI, 811.
Sama, Bucht und Landspitze am Baikalsee. III, 29.
Samackom, Ort am Irawadi. V, 221.
Samadiem, Perlensorte. VI, 177.
Samalang auf der O'Tassa-Route in Tübet. IV, 253.
Samana, ein Gott der indischen Unterwelt. III, 882.
Samanäer (sanskr. Samanas) = die Gleichbleibenden. V, 491.
Samangka, Gegend im Innern von Sumatra. V, 25.
Samangs. IV, 1130—1131. V, 25. 32.
Samaniden-Herrschaft in Bochara. V, 531.
Samanta-Buddhanana s. Tnomi-Sambnoda. IV, 277.
Samanto Kute (d. i. Burg des Wächters), der Adamspik auf Ceylon. V, 917. VI, 190. 207. 248.
Samanthabadra. IV, 135.
Samarang, Chinesen daselbst. IV, 799.
Sa ma rayat, kleine Insel im Hafen von Tschantaban mit Goldprodukten. IV, 1069.
Samar Bahadur. III, 492.
Samarkand, christl. Kirche daselbst unter Tschingis-Khan. II, 290. — nestorianischer Metropolit von, II, 287.
Samarst, Ruinen von, VI, 817.
Samba, Sohn Krishna's. VI, 552.
Samba-Brücke über den Omtchu. IV, 252.
Samba-Ghur (d. h. die östliche Brücke), eiserne Brücke in Tübet. IV, 222. 225. 271.
Sambas, Radja von, auf Borneo. IV, 801.
Sambhu-Nath, der Tempelort. IV, 86.
Sambhu-Purana. IV, 132.
Sambhunath, ältester Tempel in Nepal. III, 427. IV, 70. 243.
Sambilan, Inselgruppe, Piratenstation der Malaien. V, 109.
Sambo, Provinz von Amboa. IV, 217.
Sambre, Antilopenart. VI, 754. — Benutzung derselben ebendas. — in Gondwana. VI, 492.
Sambre-Haut, schönster Schmuck des Malwa-Kriegers. VI, 754.
Sambucus racemosa. II, 820. — am Baikalsee. III, 33.
Sambur, Fürst der Sogder zur Zeit Alex. d. Gr. V, 472.
Sambur, Stadt in Adjmere. VI, 907 f.
Sambur-See, periodischer Salzsee. VI, 907.
Sambung, ehemalige Residenz des Lapcha-Oberhaupts. IV, 108.
Samhal, buddhistischer Tempel. III, 425.
Sami, Ort in Martaban. V, 137.
Samie, tübet. Tempel. IV, 250. — erstes Kloster daselbst. IV, 237. 280.
Sa-Minagur, Rajputenstadt am Indus. V, 475.
Samiry s. Zamorin. V, 563.
Sammenella (d. i. Wächtergott) s. Adamspik auf Ceylon. VI, 74.
Sam me sau, siames. Name des Cap Liant. IV, 1071.
Sammet, tübetischer, s. Phrouh, Phuru. IV, 233. 236.
Samojed, d. i. Selbstesser (russ.). II, 1058. 1140. (nach Lehrberg = Lachsesser.)
Samojedische Völkerstämme, Ueberreste derselben an der Uda. II, 1037. — früher am Baikalsee. III, 104. — im Sajanstisgeb. II, 590.
Samokhtura. IV, 879.
Samoni-fu, Buddha-Idol. II, 225.
Samorin s. Samudrisa Raja, Zamorin. V, 640.
Sampacao, Klippeninsel bei Canton. IV, 828.
Sampany, Waldbaum in den Nilgherry. V, 983.
Sampre, Stadt in Kaschmir. III, 1179.
Samparis, die Schlangenzauberer in Madras. VI, 331.
Samroiyot, d. i. die 300 Piks (ob Vulkankegel?), Gipfelspitzen

an der Küste des Siamgolfes. IV, 1078 f.
Samsans. V, 25.
Samsay, Gott zu Pythia. IV, 1139. V, 185.
Samsing, Militärposten in Martaban. V, 139.
Samsonow, Andrej. II, 1070.
Samsui. IV, 825.
Samtanganbza, tübet. Gebirge. III, 415.
Samtan-Poutre s. Tuomi-Sambuoda. IV, 277.
Sa mud da raj (ob = Samudra Raja?), Herrscher von Pugan. V, 213. 285.
Samudriya Râja (sanskr., d. i. der König am Ocean), s. Samiry, Zamorin. V, 583.
Samuel, Rabbi. V, 597.
Samukkel, Hinduprinz (1005 n. Chr.). V, 537.
Samukol, chinesische Grenzwacht. II, 1069.
Samuna, einheimische Regenten am unteren Indus. V, 582.
Samunang, Paß von, III, 485.
Samyasi (d. i. der Allem entsagt). V, 669. 941.
Samyei s. Samie. IV, 250.
San, Sonnabend der Siamesen. IV, 1154.
San, chines. = Pinus larix. II, 516.
Sana, Grenzdorf zwischen Bhutan und Tübet. IV, 142.
Sana kodo s. Paspalum cora. IV, 75.
Sanatarien s. Genesungsanstalten. — der Nilgherry. V, 953. — zu Nangklow. V, 397. — auf dem Ellya-Gebirge in Ceylon. VI, 73. 106. 204. — indische. V, 671. 972. VI, 436.
Sanatarium Dorgiling. III, 978. IV, 105. V, 393.
Sanathygota s. Sannyasikata. IV, 108.
San-Bhera, Schaafart in Nepal; wandert nicht. IV, 52.
San-can-ho, chinesischer Strom. II, 147.
Sancara s. Siwa. VI, 1168.
Sancha, die Muschel. III, 670.
Sanchoan, chines. Gestadeinsel bei Canton. IV, 827.
Sanchore-Brahmanen. VI, 972.
Sancian, d. i. St. John, Sanchoan, Chang tchuen. IV, 827.
Sancone, Sohn des Bang-khan Togrul. II, 295.
Sancrant. III, 1007.
Sancrigulli, Sancrigully, d. i. der Engpaß. VI, 1104. — s. Sicligully. VI, 1164.
Sanctuarium des Sultan Bajazeb in Dschittagong. V, 417.
Sand, tönender, in China. II, 204. — im Altai. 718. 720.
Sanban s. Sandel. V, 821.
Sandapuri in Lao s. Zandapuri in Lantschang. IV, 1206. V, 255.
Σανδαροφάγος s. Chandara baga. III, 1065.
San ban (d. i. königliches Haar), Pagode bei Prome. V, 195.
Sandbarren, stets wechselnde, an der Mündung des Nerbudda. VI, 628.
Sandberge am Indus s. Tibas. VI, 1007.
Sanddünenpflanzen, Beschaffenheit derselben. II, 658.
Sandelbosch, Insel. V, 73.
Sandelholz. IV, 883. V, 815 ff. — fast ausschließlich im Alpengau von Curg. V, 726.
Sandelöl. V, 820 f.
Sandelwood s. Sandelbosch. V, 73.
Sandel-Wurzel. V, 820.
Sandernaz (Marco Polo) s. Chandra nas. III, 986. 1065. 1071. V, 480. VI, 49.
Sandfisch, der, in Orissa. VI, 539.
Sandhan, Ort in Kutch. VI, 1053.
Sand' haununi, Tempel bei Ava. V, 238.
Sandhimati, König von Kaschmir. III, 1105.
Sandi, Ort in Kaschmir. III, 1143.
Sandjan s. Seyjan. V, 617.
Sandoway, Provinz, Ort. V, 309. 334 f.

Sand-Rippen. IV, 588.
Sandrophagos, Fl. = Acesines. V, 456.
Sandschurren, dröhnende. II, 204. 718. 720. — in den Cossyahbergen in Hinterindien. V, 397.
Sandstein, Vorkommen desselben begünstigte die Grottenarchitekturen in Dekan. VI, 588. — Eigenthümlichkeiten des Ueberganges vom, zum Trappgestein. VI, 844.
Sandsteinbänke, jüngere, über den Kreidebänken in England und Frankreich und in den Garobergen in Hinterindien. V, 401.
Sandsteinberge von Bang; ihr Charakter. VI, 589.
Sandsteinformation, bunte (Werners). VI, 747. — auf Ceylon. VI, 80.
Sandsteinlager der Bandair-Berge am Nerbuda. VI, 576. — den Vindhyaketten vorgelagerte. VI, 746.
Sandsteinschichten, senkrecht empor gehobene. VI, 577.
Sandwüsten von Kia-yu-konan. II, 205.
Sandück, Kalmücken-Sultan. II, 648.
Sandüpskot, Fest. am Bija. II, 584.
Sanga, Dorf am Sfetledsch. III, 804.
Sanga-Fischerei, die, an den Küsten von Ceylon. VI, 157 ff.
Sanga gaom, in Asam. IV, 889.
Sangala, Stadt. V, 461. (Lahore?)
Sang kan ho, Hoenho, chines. Fl. IV, 514.
Sang kiang, chines. Küstenflüsse dieses N. IV, 703.
Sangla, Dorf am Baspaß. III, 780. 783. 793. 797.
San-goei, Geb. II, 204.
Sanga-Haara (d. i. Weißer Mond), das Neujahrsfest der Burâten. III, 127.
Sangghin-Dalai, See. II, 495. 1050. 1059.
Sangho's, geflochtene Holzbrücken in Nepal. IV, 17.
Sangin-Dalai (d. h. Stummisches Meer) = Upsa-See. II, 1068.
Sangitasala (sanskr.) = Sangsaal, Concertsaal. V, 504.
Sango (nepales. = Brücke). IV, 40.
Sangri, Stadt in Mittel-Tübet. IV, 223.
Sangsar Chandra, Herrscher von Kangra. III, 1072. 1077.
Sangsoi, Provinz von Tongking. IV, 921.
Sangtsen sum do ri, Berg in Tübet. IV, 224.
Sanguin-Talguin-Nor. II, 495. 1050. 1059.
Sangum, d. i. Zusammenfluß. VI, 911.
Sang yuan s. Samie. IV, 250.
San ho hwui, reformirende chinesische Sekte. IV, 847.
Sanjassys, Bettelorden, s. Gosaings. VI, 646.
Sanka, altsinghales. statt Chank. VI, 160. — auch als musikal. Instrument. VI, 160. 240.
Sankara, indischer Philosoph des achten Jahrhunderts, Hauptfeind der Buddhisten. IV, 132.
Sankara Verma, König von Kaschmir. III, 652. 657. (904 bis 922.)
Sankara Verna, d. i. Mischlinge. VI, 559.
Sankarachâri, indischer Lehrer. III, 993.
Sankia Lama. IV, 101.
Sankin-Dalai s. Sangghin-Dalai. II, 1050.
Sanklath s. Suklath. III, 821.
San-Kosi, Hauptstrom in Ost-Nepal. IV, 81 ff. — Thal desselben, Routen von dort aus zum Plateaulande von Teshu-Lumbu. IV, 88—104.
Sankra, Mündung des östlichsten Indusarmes. VI, 950.
Sankn, Stadt. IV, 90.
Sankn, d. i. Heilbrücke. IV, 390.
Sankuni s. Boa fasciata. VI, 513.
Sankups in Bhutan. IV, 158.
San-kio-Schan, Berg in Korea. IV, 689.

San kwei kew kow, die Ceremonie der neunmal wiederholten Prosternation am chines. Kaiserhofe. IV, 836.
Sanla Wadi, Sanskritname des Kyne-burn. V, 220.
Sanluaen-Strom. V, 132.
San-men, Berg in Schensi. II, 160. — Ort am Hoanghe. IV, 508.
San-Miao (d. h. die drei Miao) chinesisch s. Miao se. II, 192. III, 177. IV, 274. 660. — Insel im Hoanghoss. IV, 497.
Sannajassi. V, 746.
Sanme s. Cleun. VI, 512.
Sannyasikata, Stadt am Mahanada. IV, 108.
Sanpati, Rhododendron-Art. IV, 59.
Sanpigy s. Michelia champa. V, 701.
Sanpul, Dorf im Industhale. III, 632.
Sansadarah, Cataracte des Nerbuda bei. VI, 591.
Sansar, Gebirgskette in der Gobi. III, 372.
Sanschui, falsch statt Lan-schui. IV, 510.
San-siang s. Tschhang-hing. IV, 638.
Sanskrit, zuerst vom P. Robertus de Nobilibus genauer gekannt und gelehrt. VI, 422. — durch den Wishnuismus verbreitet. V, 384.
Sanskrit-ähnliche Sprache der Minas in Jeypur. VI, 935.
Sanskrit-Inscriptionen auf dem hohen Abu bei Serowe. VI, 754.
Sanskritliteratur, geographische, V, 520 ff.
Sanskritnamen von Ptolemäus treu wiedergegeben. V, 483.
Sanskritstudien, zuerst von Abu Fazl gehoben. V, 626.
Sanskritische Namen von Waaren in den asiatischen und europäischen Sprachen. IV, 436.
Santa, Ort in Yünnan. IV, 749.
Santarabary. IV, 140.
Santalum album s. Sandelholz.
San Thomé, kleine Stadt bei Madras. V, 606.
Santola s. Orangen. IV, 33.
Santulpur, auf der Insel Charar im Run. VI, 1042.
San-wei s. San-goei. II, 204.
San yeou hua s. Jasmin. IV, 872.
San-yin-no-yen, Mongolenhorde. II, 1061.
Sanziy. II, 454.
Sao s. Chao. IV, 931.
Sao-Holz. IV, 932. 1049.
Saong, chines. Aussprache statt Saigun. IV, 1047.
Saso-Baum in Asam (?). IV, 370.
Sapata, Insel. V, 10.
Σαπάτμα (Supatna, sanskr. = schöne Stadt). V, 519.
Sapek, Sapequa, Name des Geldes in Cochin China. IV, 948.
Sapia s. Samba-Ghur. IV, 225.
Sapina Angady, Stadt mit 8 Jain-Tempeln. V, 733.
Sapindi-Pflanze. V, 233.
Sapindus saponaria. VI, 536.
Saponaria vaccaria. VI, 1116.
Sapores s. Mar Xabra. V, 610.
Sapotae, als Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Sappan s. Caesalpinia Sappan. V, 145.
Sappanholz. IV, 1090. V, 115. VI, 30. — Ausfuhrartikel in Singapore. IV, 1099. V, 71. 115.
Sapphire in Ava. V, 242. — in Siam. IV, 1091. — auf Ceylon. VI, 110. — die schönsten rothen und blauen als Ausfuhrartikel in Siam. IV, 1069. — blaue, in Syrien. V, 168.
Sapta Heando = Penjab. (Zend). V, 459.
Saptamukhi (sanskr. = siebenmündig), Beiname des Ganges. V, 496.
Saptasati, die (d. i. die Siebenhundert). VI, 1244.
Sare, sanskr. = Wasser, Ocean. II, 10. V, 494.

Sara-agatſch (kalm. = Gelbholz)? II, 339. (Taxus baccata? Juniperus communis?)
Sara-bulak, chineſ. Poſten. II, 421.
Saraceniſche Architektur chriſtlicher Kirchen, Charakteriſtik derſelben. V, 608.
Saragana = Lilium martagon. II, 1038.
Saraiſacta (Saraiſochta), Ort in Kaſchmir. III, 1144.
Sara-jagatſch (d. i. Gelbholz), nigriſcher Name des Rhabarbers. II, 184.
Sarama Perimal. V, 585.
Sarandiv (Ebriſt) = Ceylon. VI, 34.
Saxanna (ſibir.), d. i. Lilium martagon. II, 598. 1034. 1036. 1057. 1136. III, 323.
Sarao, Hirſchart in Kamaun. III, 1037.
Saraſan, Inſel der Anambasgruppe. V, 9. 11.
Saraſvati ſ. Surſuti. V, 497. 499.
Saraswati, Nebenfl. des Alaknanda-Ganga. III, 992.
Sarata, Bergbach. II, 979.
Sara-Tau, beſtiegen von Sievers (1793). II, 636. 638. 645. 651.
Saratow, Höhe. II, 19.
Sarâvati ſ. Surſuti. V, 497. 499.
Sarayunfl. (ſanſkr.) ſ. Goggrah. V, 501.
Sarazenenſtraße in Karakorum. II, 563.
Sarâgot (d. i. junges Holz), Station am Karakorumpaſſe des Khuenlun. III, 636.
Sarbodſchi, Maha Raja von Tanjore. VI, 297.
Sarde ſ. Kalinudda. III, 1027.
Sardellen von Tellicherry, berühmt. V, 775. — Reichthum daran bei Pulo-Condor. IV, 1023.
Sarder, fauſtgroße, auf dem Wittim-Plateau. III, 57.
Sardſon ſ. öſtl. Goggra. III, 476. IV, 25.
Sardſchu (d. i. Strom). VI, 1170.
Sarduma, Zuſl. zur Tſchuja. II, 946.
Sa re k'het ta ra (d. i. Ochſenhaut?), Name der Capitale Pugan. V, 194.
Sareſnati, die indiſche Göttin. VI, 1169.
Sareswati, fl. Fl. in Ajmere. V, 498. VI, 911.
Sarembet, Kirghiſen-Aelteſter. II, 765. 773 f.
Sargutſchei. III, 202. 397.
Sari Sari ci Gabh. III, 887.
Sari Muhamad Kull in Kaſchmir. III, 1144.
S'arira, d. i. Buddhareliquien, als tübet. Tribut an China. IV, 233.
Sariſang, Götze der Formoſaner. IV, 879.
Sariſhi, Sinapis sp. IV, 75.
Sarje ſ. Sarde. III, 1027.
Sarjoufl. ſ. Goggrah. V, 501.
Sarju, Fl. III, 500.
Sarkara (ſanſkr.) = Zucker (der verarbeitete) ſ. Gur. V, 439. 505.
Sarki, Gerber und Schuſter, Rangklaſſe derſelben in Nepal. IV, 119.
Sarli, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Sarmentosax convolutus, Schlingſtaude in Aracan. V, 335.
Sarſote-Brahmanen, die, VI, 999.
Sarſoti ſ. Sareſnati. VI, 1169.
Sarten, buchariſche und turkeſtaniſche Großhändler. II, 673.
Sarwa, Ort am Irawadi. V, 165.
Sar wadi, Provinz. V, 178.
Sary-bäſi, d. i. Bäſt beſter Sorte. II, 411.
Sary-bulak, d. i. Gelbe Quelle in Ili. II, 340. 408. (auch Zollwacht.)
Sas, Pflanzenfarbe (rothe) in Ava. V, 260.
Saſſabji. VI, 1057.
Saſſotui, Fl. III, 184.
Saſtſchit-Moraliſch-rog. II, 584.

Saßschit Terskoi. II, 584.
Sata, Ostarm des Indus. V, 478.
Satadru s. Sfatadru. III, 666.
Sataghni, das hunderttödtende Geschütz der Inder. V, 563.
Satahrada s. Sfatadru. III, 667.
Satala, die 7; Gebirgsgau in Nepal. IV, 22.
Sata Mati, weißer Sand in Gr. Nepal. IV, 68.
Satamukhi (sanskr. = hundertmündig), Beiname des Ganges. V, 498.
Satananas, Vishnu-Sekte. V, 933.
Satang, Feste und Marktort in Sikim. IV, 108.
Satao Gaom. IV, 397.
Sata Rohini s. Ofyo. VI, 510.
Satbhai. IV, 78.
Sateagala, Fort. VI, 279.
Satghur, Satghadam s. Santghur. VI, 317.
Sathang (chin. korean.) = Zucker. IV, 634.
Satinholz auf Ceylon. VI, 91.
Satiren der Bhats in Malwa. VI, 764.
Sati saras, d. i. See der Sati, der Wahrheit. III, 1091.
Satiya, d. i. das goldene Zeitalter. III, 1104.
Satlay s. Sfetledsch, Sfatadru. III, 505.
Satmuchi-Ganga. VI, 1174.
Satora Gaom. IV, 397.
Satparra, d. h. 7 Ketten s. Satpura. VI, 801.
Satpura-Kette. V, 659. VI, 431.
Satschu s. Dza' tchu. IV, 227.
Sattigul s. Sateagala. VI, 283.
Sattwa (sanskr., d. i. Wesenheit). VI, 665.
Satu, d. i. Gerstenmehl. III, 1036.
Satudra s. Sfetledsch. III, 507. 508.
Satu Gaum, die, in Asam. IV, 377.
Saturan, eigenthümlich bereiteter Thee bei den Buräten. II, 974. III, 253.
Satya-Yug, das goldene Zeitalter der Hindus. IV, 43.
Satyr-Masken auf tübetischen Drechslerarbeiten. III, 680.
Satyr-Tänze der Tudas. V, 1045.
Sättigung durch Zucker in heißen Climaten erfolgt sehr schnell. V, 887.
Sau, göttliche, der Tübeter. IV, 229.
Saubwas. V, 288.
Sauerquellen bei Nertschinsk. III, 293.
Saugor, Stadt, Höhe. VI, 836. — s. Sagar. VI, 574.
Saugwara am Mhai in der Landschaft Bagur. VI, 639.
Saukn, Berg, II, 328. 395.
Saul s. Salbaum, Shorea robusta. VI, 485.
Saul's Sage. VI, 75.
Sau-lu s. Chau-lu. V, 199.
Sauschka, Dorf an der Quelle der Sekissowka. II, 827. 830.
Saussurea glomerata, salsa. II, 755.
Saumroßführer der St. Gotthard- und Splügenstraße der Alpen. V, 668.
Saun, Monat in Kanawar. III, 818.
Saune s. Soang. III, 537.
Saur s. Sur. VI, 529.
Sauraschtra s. Sorath. VI, 1069.
Saussar, Zufluß zum Kolsun. II, 914.
Santghur, Ort am Palaur (d. h. die sieben Schlösser). VI, 312. 315.
Säugen der Bären von Weibern auf Tarakai, wol nur Sage. IV, 478.
Säulen, völlig abweichende Form derselben in Elephanta. VI, 1094.
Savannen in Martaban. V, 144.
Savaras s. Sur. VI, 527.
Saven s. Saun. III, 818.
Savendrug. VI, 806.
Sawa Wladislawitsch, illyrisch. Graf, schließt den russ. chines. Grenztraktat 1727. III, 130. 186.
Sawa-Korn s. Panicum colonum. III, 976.
Sawande-Küll, See. II, 787.

Sawaj Jyn Sinh, Feldherr Akbars. VI, 566.
Sawers, S., seine Ersteigung des Adampiks. VI, 212—217.
Sawi s. Panicum miliaceum. V, 716.
Sawitschi, Dorf. III, 174.
Sawmye, der Götze von Ramisseram. VI, 155.
Sawód (russ., d. i. Hüttenwerk). II, 580.
Sawodskaja Sopka, Name des Schlangenbergs. II, 842.
Saworotnaja Bucht des Baikalsees. III, 32.
Sawöde (russ. = Schmelzhütten). II, 578.
Sawra, ausgebrannter Vulkan. II, 389. 652.
Sawrum, Monat. IV, 88.
Sawutry, Küstenst. in Dekan. V, 667.
Sawutty s. Sawutry. V, 667. — s. Bancut. V, 668.
Saxaul, Tamariskenart. II, 423. 657 f. [Anabasis ammodendron nach Meyer] 771. 903.
Saxifraga crassifolia. II, 714. III, 265. — gewährt ein Theesurrogat. II, 863.
Saxifraga glandulosa. II, 949.
Saxifraga nivalis (?). III, 265.
Saxifraga oppositifolia, im Eise blühend am Baikal-See. III, 33.
Saxifraga punctata. III, 265.
Saxifraga sibirica. II, 714.
Saxones des baltischen Nordens und Centralasiens. VI, 529. [Füge dort hinzu: J. L. Ideler's Ausgabe des Einhard. I, S. 152. II, S. 361.]
Sayanskisches Gebirge s. Altai. II, 474.
Sayar (Shaiar, arab.), malaiische Romanzen. V, 93.
Sayer-Inseln, die, V, 82—85. 119.
Sayn, Volkstribus in der Nähe von Kathmandu, auch Name der Bhotiyas bei den Newars. IV, 127.
Sayrumkull s. Sairamkul.
Sazusa (chines.) s. Oliven, wilde. III, 205.
Sägefisch, an der Mündung des Myn häufig in Arakan. Pristis antiquorum. V, 312.
Sängercasten, ritterliche, in Malwa. VI, 762. — an den Rajputenhöfen. VI, 612.
Säntis, der hohe Berg im Appenzeller-Land. V, 966.
Säulenbasalt. VI, 459. — im Flußbette des Chumbul. VI, 746.
Säulenbildungen von Hornstein und porphyrartigem Gestein. VI, 878.
Säulen-Capitale zu Barolli. VI, 809.
Oberschtschiki (russ. = Tributeintreiber), Beamten, welche den Jassak einzufordern haben. II, 1040.
Obu, Thierart in Kanawar. III, 774. (Alpengemse.)
Scaevola inophyllum, als Waldbaum in Hinterindien. V, 8.
Scammowoi-Uba. II, 723. 894.
Scenbatsy der Hindus, ob Spikenarde? IV, 97.
Scensi = Schensi. II, 219.
Scepter aus Ju (Jade). II, 138.
Schaafe, tübetische, schon Ktesias bekannt. V, 448. — in Ava. V, 258. — den kirghisischen ähnlich in der Urga. III, 213. — lastragende in Kaschmir. III, 1153.
Schaafheerden in der Gobi. III, 385.
Schabarkui-Kay (Schabartai) am Baikalsee. III, 74.
Schabina-Dabagan s. Chabina-Dabagan. II, 1004.
Schachel (hebr. = der Brüllende), d. i. Löwe. VI, 714.
Schacherhandel der westafrikanischen Pilger. VI, 628.
Schachowski, Fürst, russ. Ingenieurlieutn. III, 41 ff.
Schachspiel, indische Erfindung. V, 525. — in Kamaun. III, 1052.
Schabat, Bach. II, 1023.
Schabatskoi-Karaul, Kosacken-

posten am Amul oder Tube. II, 1021. 1023. 1044.
Schadi-Khodscha. II, 216.
Schadrinsk, Station. II, 828.
Schafi-Secte der Mohammedaner. V, 589.
Schagan-Ali (mandschur.) Geb. Grenzterrasse des chines. Reichs gegen Korea. II, 90. Von den Chinesen für den höchsten Berg der Erde gehalten.
Schah (von Scah = Raub, deutsch)? V, 526.
Schahabeddin, König von Kaschmir (1344). III, 650.
Schah Bangh, d. i. Königsgarten, bei Ahmedabad. VI, 649.
Schah Rameh, Copie desselben. VI, 634.
Schahpur, Station am Nerbudda. VI, 581.
Schahu, Thor der chines. Mauer. II, 228.
Schaitan, Name des Satans oder bösen Dämons bei den Kalmücken. II, 975.
Schajuk, Zufluß zum Indus. III, 618.
Schakals in großen Heerden am Iren-Gebirge. II, 341.
Schakalart in Tübet. III, 630.
Schakia-muni-foe = Buddha. II, 225.
Schakin, Banner der Uliang-hai. II, 1010.
Schakscha, See. III, 162.
Schall, Intensität desselben. V, 977.
Schaltmonat der Siamesen. IV, 1154.
Schaltucha, Bach zur Schilka. III, 297.
Schamanen, gemeiniglich auf Berggipfeln begraben. II, 652.
Schamanaicha, Dorf an der Uba, Höhe. II, 725. 852.
Schamanendienst, alter, der Buräten. III, 127 ff.
Schamanenfels, der, am Baikalsee. III, 9. 64.
Schamanicha, Zufl. zum Argun. III, 54.
Schamanismus tritt bei den Mongolen wieder an die Stelle des Muhammedanismus. II, 443.
Schamanskoi Nuis, das Schamanenkap, am Baikal-See. III, 9. 44.
Schambu, Schneeberg in Tübet. IV, 193.
Schamir (hebr.) = Diamant.
Scha-mo = Gobi, d. i. Sandmeer (chinesisch). II, 1[illegible] 208. III, 843.
Schanars s. Tlars. V, 850.
Schangalla in Abyssinien, Pendants dazu. VI, 642.
Schang hai. IV, 701 ff. 705.
Schangin, russ. Oberhüttenverwalter. II, 857.
Schang-tu, Jagdschloß Kublai-Khans, von Marco Polo besucht. II, 137. 142 f. 560. Auch Steppenfl. s. ebendas. — seine Ueberstelgung des Altaischen Alpen-Stocks. II, 919 folgd.
Schan-si, unter den Altun-khanen. II, 255.
Schanskiya, Baumwollenzeug bester Sorte. II, 411.
Schan-tan, chines. Städtchen. II, 225. 318.
Schantung, die isolirte Gebirgshalbinsel. IV, 540 ff.
Schaho s. Sahabschi. VI, 395.
Schar (mongolisch, der Ochse). III, 388.
Schar-Gebirge, Zweig des Altai. II, 482.
Schara, Fl. II, 240. III, 214.
Schara, Bach zur Borsa. III, 309.
Scharagolez, Bach zum Tschikoi. III, 192.
Scharagolschinskoi Karaul. III, 192.
Schara-kutul-Berge. III, 217.
Schara-Muren s. Stra-M.
Scharanai, Seen am Onon. III, 282. — Dorf. III, 290.
Scharandai, Bach zum Khilok, Dorf. III, 166.
Schara-pen (?). II, 467.
Scharatschamagun, Fluß. II, 918. 921 ff.
Scharaus s. Kubara. III, 150.

Scharazki-Stamm der Burâten. III, 143.
Schargilly s. Swietenia febrifuga. V, 765.
Schari yurtun (d. i. Ort, wo Brennholz ist), Lagerplatz in der Gobi. III, 364.
Scharrmaus, sibirische. III, 290.
Scharu, Baum (?) in Sirmore. III, 956.
Schask, Stamm der Osttürk. II, 1083.
Schaskin-Aimak der Birjusen. II, 1039.
Schastris, d. i. Gelehrte, Priester in Malwa. VI, 769.
Scha-suy, Nebenfl. der Selenga. II, 1061.
Scha-tho, Turkstamm. II, 212.
Scha-to, die, II, 250 ff.
Scha-tschéou, d. h. Sandstadt. II, 202. 205. s. Than-hoang.
Schatten-Meteore. III, 1054.
Schatu, chines. Wachtposten. II, 329. — Berg. II, 333.
Schatun. II, 1010. 1061.
Schatzgräber im Altai. II, 720. 733. 897.
Schauspiele und Belustigungen in chinesischen Tempeln. II, 408.
Schauspiele, dramatische, in Pegu. V, 182.
Schauspieler-Truppen in Cochin China. IV, 951.
Schawin-dawag s. Chabina-Dabagan. II, 1000.
Schawls aus Umritsir. III, 910.
Schaycana s. Cani. V, 935.
Schayuk, Insl. zum Indus. III, 632. — Quelle. 633.
Schazemark, Ort in Kaschmir. III, 1145.
Schâbi, die Unterthanen der Kutuchtu. III, 226.
Schädelbau der Siamesen. IV, 1146. — vergl. IV, 964.
Schebasch, Bach zum Abakan. II, 1004. 1074. 1081.
Schebbeuncha, Pik. II, 690 f.
Scheelsehen, Aberglaube gegen dasselbe, beim Malzbrennen, in Europa wie in Indien. III, 725.
Schehid-ullah-Chodscha's Grab. III, 637.
Scheidecke, zwischen den Systemen der hinterindischen und vorderindischen Gewässer. V, 410.
Scheidegebirge, Name des Ost-Altai (Khin-gan) bei den Russen. II, 521.
Scheidegebirge als Opferstätten. I, 79. (Afr.) II, 903. 978. 1066.
Scheidemünze, koreanische. IV, 632.
Scheiterhaufen der portugiesischen Inquisition in Indien. V, 642.
Schei-Tha-thalo (chines.) = Provinz der Wasser-Tataren. II, 253.
Sche kiang, Fl. IV, 698.
Schelantschy, Dorf, II, 330.
Scheleseuka, Bach zur Buchtarma. II, 670.
Schesli-ven-posta-Schan s. Dürben-Puta. II, 506.
Schelma, Bach. II, 1039.
Schelobolina, Dorf. II, 1023.
Schemanaeska, Bach, fließt in den Irtysch. II, 583.
Schemanaicha am Ubasusse. II, 666. — Ort am Irtysch. II, 583.
Schember s. Pinus cembra. III, 862.
Schemnitz, Bergwerke. II, 841. 844 f.
Schemsedbin Altmisch, Ghuridensultan Hindostans (1210 bis 1236). V, 556.
Schen (korean.), Bedeutung. IV, 616. 622.
Schen-Schen, Königreich. II, 378. — Prinzen von, am Lop-See. II, 363.
Sche-pu-tsching, ehemalige Stadt. II, 174.
Schereisch, Dorf am Tschulym. II, 1094.
Scherif-eddin. III, 429.
Scherpe, seidene, Bedeutung derselben in Bhutan. IV, 159.
Sche-schui (chines. = Schwarzwasser), der Nordarm des Amur. III, 298.
Schetsiet, die Heldenkönigin der Miao tsen. IV, 764.

Schoyutsum-Tamunya, Sitz des Kutuchtu oder Hohenpriesters. II, 529.
Schetuwai, Insel an der Mündung des Panyani. V, 771. 849.
Shén-kiang-tsching = Pi-lontai. II, 247. 311.
Schibétu (d. i. Festung), Station in der Gobi. III, 350.
Schicagai, Frucht von Mimosa saponaria. V, 763.
Schichtensenkung gegen S. in Daurien. III, 295.
Schiburgho-Khaghan, mythischer König. II, 162.
Schiefer, streichen im Sinne der Längenaxe des Gebirgszuges. II, 483. 801. 866.
Schiefer, mergelartiger, mit Jaspisbreccien. II, 886.
Schieferberge, höher als Granitberge. II, 740.
Schieferbrüche in Gunsar. III, 878.
Schiefer-Gebirge im Altaibereich. II, 648. — an der Murstka. II, 862. — Fichtenwald auf, II, 731.
Schiefergerölle. III, 178.
Schiefergestein, treppenartiges. II, 693.
Schießgewehr, Einfuhr desselben in Cochin China. IV, 943. — Folgen von dem Gebrauche desselben in Gebirgsgegenden. III, 1009.
Schießkunst der Frauen bei den Samojeden. II, 1038.
Schießpulver-Fabrikation in Leh. III, 624.
Schiffbaukunst der Guebern. V, 615.
Schiffbrüche, Sagen davon, in Beziehung auf Veredlung der Thierracen. V, 902.
Schiffbrücke, alte, über den Hoangho. IV, 507.
Schifferstadt von Canton. IV, 838.
Schifferzunft, besonders angesehen in Kaschmir. III, 1170.
Schiffswerfte, chinesische auf der Insel Borneo. IV, 801. V, 806. — zu Cochin, Wichtigkeit derselben. V, 786.
Schi-hoangti, der größte eroberude Kaiser China's aus der Thsindynastie. II, 195. (237 bis 177 v. Chr.).
Schihpo, chinesischer Hafen. IV, 774.
Schilapilly. VI, 431.
Schilbyntui s. Schilburgu, Zufl. zum Onon. III, 283.
Schildkröten am Ta-Kiangfl. IV, 658. — von außerordentlicher Größe im Nerbuda. VI, 580. — von mehreren Centnern Gewicht. IV, 1024. — zum Kultus des Fo gehörig. II, 117. — fossile. V, 204.
Schildkröteneier am Cap Lyant, Regale für Siam. IV, 1071.
Schildkrötenfang, berühmter auf dem Klippenarchipel der Paracels. IV, 922.
Schildkrötenschalen, Handel damit von indischen Kaufleuten in ältesten Zeiten betrieben. V, 443.
Schildpatt (Χελώνιον) von Taprobane. V, 516. — Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Schilfsprossen, eßbare, Handelsartikel im Ghiambdo (Tübet). IV, 236.
Schilgan, Quellarm des Koksun. II, 918.
Schilka (russ.) s. Amur. II, 531. III, 292—300.
Schilkar s. Schilka. III, 292.
Schilkinskische Grube im Daurischen Erzgebirge, seit 1767. III, 313.
Schilkir s. Schilka. III, 292.
Schilkisches Hüttenwerk; Silberhütte. III, 296.
Schilkotschan, Zufl. zum Khilok. III, 161. 164.
Schimun. VI, 672.
Schinden, lebendiges. V, 577.
Schingal, Zufluß des Amur. II, 89.
Schinkalan. IV, 1061.
Schinkengeruch der gedörrten Bananenfrucht. V, 888.
Schin-mu-hien, Stadt. II, 156.

Schi-ši, Grenzpforte des Birmanenreichs. III, 239.
Schi pa ni ya (chinesisch), d. i. Spanien. IV, 845.
Schipunicha, Bach zum Alei. II, 820. — s. Songari, Amur. III, 297.
Schiras. III, 1108. — mit Jehol verglichen. II, 137.
Schirasrosen, ihre Benutzung in Cambay. VI, 655.
Schirigli-Fluß. III, 45.
Schischkit, Fl. II, 1049. 1052.
Schischkow (W.), russischer Geodät. II, 742.
Schirmpalme s. Corypha umbraculifera. V, 862 f.
Schirokaja, Fl. (d. h. der Breite) zum Baikal. III, 29.
Schischam (d. i. Seth, der Sohn Adams), seine Höhle auf dem Adamspik. VI, 55.
Schit (d. i. das Jahr) der Buräten. III, 127.
Schi-wei (chinesisch) = Tungusen. II, 598. — Land der Tunguse. II, 557.
Schiwera (d. i. das Riff). III, 18. — (russ. = Furt), II, 874.
Schjusalaun, Bach, Dorf. III, 164. 269.
Schlachtenfeld, das, von Mairta. VI, 987.
Schlachtfeld am Rawennaja. II, 819. (vergl. 577. 590.)
Schlackenhalden, alte, am Baikal. III, 59.
Schlaf, den Ghylongs in Bhutan gänzlich untersagt (?). IV, 164.
Schlamm-Massen des Hugly, ihre Analyse. VI, 1216.
Schlamm-Muscheln von bedeutender Größe im Onon. III, 282.
Schlammvulkane, die, auf den Inseln Ramri und Tschebuba, an der Küste von Aracan. V, 331 ff.
Schlange, Bild des ostasiatischen Zodiakus. II, 1125. — große, als Genius der Seen s. Naga. III, 1093. IV, 69. — in der indischen Mythologie. II, 6.
Schlangen, an 40 verschiedene Arten auf Singapore. V, 66. —, ob in Kaschmir? III, 1159. — giftige im Himalaya. III, 998. — (Coluber aquaticus) gegessen auf der Insel Hainan. IV, 885. — in den Reis-Morast-Ländern am Poyang-See. IV, 687. — (Schlangen)-Nester von Fakirs angelegt. III, 1067. — vergl. auch Seeschlange. — (?) im Altai-Bjelki. II, 892. — am Sentelek. II, 875, (Sicherungsmittel dagegen, durch Umziehen des Lagers mit härenen Stricken.) — am Irtysch. II, 783. — am Alei. II, 823. — unzählige, in den Steppenumgebungen des Baikalsees. III, 23. 53. — in den Nilgherrys. V, 966. — Judäens. V, 924. — auf Ceylon. VI, 144. — als Skulpturornamente auf Ceylon. VI, 95. — fehlen in der Gobi. III, 353. — angeblich hörbares Geräusch derselben. II, 718. 819.
Schlangenbach. II, 842. — Erzgruben im, II, 580.
Schlangenberg. II, 840—844. 852. — Bienenzucht am, II, 665. 726. 845. — Bergkomtoir. II, 712.
Schlangengurke s. Trichosanthes anguinea. V, 719.
Schlangenhäute, pulverisirte, als Arzneimittel auf der Insel Hainan. IV, 886.
Schlangenkultus. III, 1086. 1093. IV, 69. — in Kaschmir. III, 1162.
Schlangenkönig, Legende vom, auf Ceylon. VI, 144.
Schlangenzauberer s. Sampuris. VI, 331.
Schlächter fehlen in Assam. IV, 328.
Schläuche von Ochsenhäuten zum Schwimmen benutzt in Tibet. IV, 191. — aufgeblasene, Mittel zum Uebersetzen über Flüsse. II, 876.
Schleiffabrik, die, d. i. Kolywan. II, 836. 881.
Schleifsteine, berühmte, am oberen Tom. II, 1125.
Schlesische Tücher (in Rußland

gefertigt), als Handelsartikel für Kjachta. III, 207.
Schleuder, Hauptwaffe der Kaschmiret. III, 1176.
Schleudermaschine, catapultenähnliche der Bissahir-Truppen. III, 872.
Schleusen, wo unanwendbar. VI, 1213.
Schlingbäume, vorzugsweise im Sundagebiet. V, 413.
Schlossen auf den Himalayahöhen. III, 796.
Schmähinschriften auf die Russen, in einer Höhle bei Buchtarminsk. II, 679.
Schmetterlinge, fehlen (?) in den Nilgherry. V, 988.
Schmiedekunst bei den Hakas. II, 1134. — vergl. III, 61. 117. 122. — der Kohata in den Nilgherry. V, 1021. — in Selenginsk, ihr dortiger Ursprung. III, 168.
Schmieden, durch Chinesen, in Singapore. V, 66.
Schmiede-Einrichtungen in Kaschmir, des Holzersparnisses halber nachahmungswerth. III, 1187.
Schmuckfedern der Vögel, Handelsartikel in Ava. V, 265.
Schmuckschaalen aus polirter Kokosschaale in China. V, 853.
Schmucksteinhandel, der, zu Baroach (Barygaza) seit den Zeiten des Ptolemäus und Arrian. VI, 608.
Schmutz-Lenz in Kaschmir. III, 1188.
Schnarcher, die, bei Schierecke am deutschen Brocken. II, 706.
Schnecken, gegessen auf der Insel Haiman. IV, 886.
Schnee im Himalaya. IV, 38. — röthlicher, in der Kalding-Kailasa-Gruppe [ob von dem Eisenoxyd der Gebirgsart gefärbt?]. III, 809.
Schneebetten des Himalaya als Vertreter für die Gletscher in den europ. Alpen. III, 950.
Schneeflocken, große. III, 748.
Schneegrenze, ewige, in 19000' Höhe. III, 580. — Höhe derselben auf dem Charung-Paß. III, 800. 804. — unter 42° nördl. Breite am Weißen Berge. II, 98. — am oberen Tschikoi. III, 179.
Schneehuhn s. Tetrao lagopus. II, 884.
Schneelawinen in Tübet. IV, 252.
Schneelerche s. Alauda alpestris. III, 98. 100.
Schneemangel im Dauriſchen Erzgebirge. III, 186. 318.
Schneemassen des Winters in Kaschmir. III, 1188.
Schneeschmelze des Himalaya; die wahre Erzeugerin des Ganges. VI, 1215.
Schneestürme in der Buchtarma, welche Reisende verschütten. II, 680.
Schneewasser, Trinken desselben, ob es den Kropf erzeugt. IV, 50. — als Getränk auf Tarakai. IV, 478.
Schneider, fehlen in Asam. IV, 828.
Schneidervogel, der, in Malabar s. Baya. V, 925.
Schnepfen in den Nilgherry; ihre Wanderungen. V, 967 f.
Schnupftaback, Lieblingsgenuß der Kalmücken. II, 968.
Schnurrbart fehlt bei den Naga's. V, 375.
Schoberia. II, 729.
Schoe-Ku (d. i. die Gold-Kalebasse) Tempel in Pugan. V, 216.
Schoe Mandu, Pagode in Pegu. V, 171.
Scholtschicha-Bach. II, 822.
Schorsk, Stamm der Ostiurk. II, 1083 f.
Schosk, Stamm der Ostiurk. II, 1083.
Schotenbaum s. Robinia Caragana. III, 178.
Schotengewächse, baumartige. V, 979.
Scho-tschéou, Stadt. II, 213.
Schotten (ihr Jagdspiel). V, 868.
Schoudry in Marwar, d. i. Zemindare. VI, 970.
Schoutens, Jak. IV, 1102.
Schöne Ungeheuer. V, 908.
Schörl, auf Ceylon. VI, 109. — kalkschüssiger (?). III, 77.

Schörlberg, der, III, 289.
Schreibkunst, allgemein verbreitet bei den Araucanesen, trotz der im Uebrigen niedrigen Civilisation. V, 324. — bei den Bhotiyas. IV, 130. — Erfinder derselben bei Siamesen. IV, 1163.
Schrift der Birmanen. V, 283. — der Kaschmirer. III, 1169. — tübet. Alter derselben. IV, 274. — in Korea. IV, 646. — mongolische. III, 388. — der Puharris s. Kythi-Schrift. VI, 1176.
Schriftfelsen am Jenisei. II, 655.
Schriftgranit auf den Garobergen. V, 400.
Schriftrollen, heilige in tübetischer Sprache im Tempel von Sambhunath. IV, 70.
Schriftstein s. Sungi Hurst. VI, 606.
Schriftzeichen, noch unentzifferte, auf den sogenannten Denkmälern der Pandaiden. VI, 827. — unbekannte, im Buchtarminsk. II, 679.
Schtschebenjucha, Fl. II, 696.
Schtscheltschicha, Bach. II, 823.
Schtschuki (russisch) = Hechte. II, 640.
Schubinsk, Schiffswerft. II, 731.
Schuckelputch, Monatsname in Kaschmir. III, 1155.
Schuhe, nur mit besonderer Bewilligung des Königs zu tragen verstattet in Asam. IV, 328.
Schuhéde, chinesischer General. II, 467.
Schui-Tatsche = Wassertartaren. II, 279.
Schukokit s. Lebenaja. III, 32.
Schula's, Seilbrücken in Nepal. IV, 17.
Schulba, Nebenfluß des Irtysch. II, 706. 728. 730. — Nebenfl. des Ob. II, 581.
Schulbinskische Hütte am Irtysch. II, 578.
Schulbinskischer Wald. II, 730. 815. 824.
Schuldabtragungsweise in Ava. V, 289.
Schuldner verkaufen ihre Freiheit in Tanasserim. V, 418.
Schule (chinesisch), indo-germanische Völkerschaft in Khaschgar. II, 434.
Schulen der Charun. VI, 763.
Schulenga, Name der Geschlechtshäuptlinge bei den Kalmücken, Buräten. II, 947. 965. III, 125.
Schuleong, nährende Wurzelart in Cochinchina s. Nao. IV, 930.
Schulwesen auf Ceylon. VI, 185.
Schulz, der ermordete Prof. aus Gießen. V, 619.
Schumichi, 3 Bäche dieses Namens zum Baikalsee. III, 74.
Schumikhin, das Brausende Kap am Baikalsee. III, 18.
Schumschanas, d. i. Diakonen der Syr. Christen in Malabar. V, 945.
Schumseddin, König von Kaschmir (1326—49). III, 1121.
Schungis, Zus. des Tekes. II, 399.
Schu-yi-schan-tschuang, Name der kais. chines. Sommerresidenz Jehol. II, 139.
Schuppenpanzer der Bewohner von Guzurate. VI, 651.
Schuppenthier s. Bajurkit, Diamantthier, Pangolin. VI, 511.
Schuptuga, Pflanzenart. III, 205.
Schurawlina, Dorf. III, 64.
Schurawlinoi, Bach zum Barguginsk. III, 64.
Schurde, Tribus der zinspflichtigen Burjäten. II, 1037.
Schusch, Bach. II, 1020.
Schu schan hu. IV, 554.
Schuschkaja, Dorf. II, 1020.
Schu schu hu, See. IV, 561.
Schuster, fehlen in Asam. IV, 328.
Schürfe, alte, am Baikal. III, 59.
Schürfexpeditionen, russische im Altai. II, 587 f.
Schürmeg, Kalmücken-Saisan. II, 976. 979.
Schwanenjagd des Kaisers Akbar in Kaschmir. III, 1158.
Schwarz, Fr., der Missionar. VI, 298 ff.

Schwarze Ader s. Schwarzer Weg. II, 212.
Schwarze Juden in Malabar. V, 598 ff.
Schwarzer Pik der Purkyulkette. III, 746.
Schwarze Weg, der, Theil der Gobi. II, 212.
Schwarzbirke s. Betula fruticosa, Tschernaja Beresa.
Schwarzmalen der Augen, Weihsymbol der Götteridole auf Ceylon. VI, 245.
Schwarzwald, Kuzneskischer (Tschere Kusnezkoi). II, 585.
Schwarzweiden s. Salix fusca. III, 263.
Schwäne in Schwärmen auf den Steppenseen am NOrande von HA. II, 123. — auf dem Baikalsee. III, 100. — in Tübet. IV, 236.
Schwänze, Menschen mit solchen versehen, in Cochin China. IV, 766.
Schwe Dagon s. Schoe Dagon. V, 171.
Schweden, kriegsgefangene, bringen den sibirischen Bergbau auf. II, 576. 624.
Schwefel, am obern Indus. III, 608.
Schwefelbad bei Churker. IV, 91.
Schwefelminen in Nepal. IV, 53.
Schwefelquellen an der Urga. II, 529. III, 229. — heiße, auf Formosa. IV, 868.
Schwefelwasserstoffhaltige Quelle (so ist zu lesen statt schwefelhaltige). III, 53.
Schwein, Bild des ostasiatischen Zodiakus. II, 1125.
Schweine, frei umherlaufend in den indischen Straßen. VI, 683. — bei den Birmanen nur zum Gassenfegen benutzt. V, 258. — sehr kleine, in Tübet. IV, 236. — vorzügliche Raçe in Cochin China. IV, 938.
Schweiz, indische, der Nilgherry. V, 953.
Schweiz, die Indische. VI, 838 f. — Sächsische. VI, 839.
Schweizerische Hochseen. II, 634.
Schweizerlandschaft, Singhalesische. VI, 107.
Schwerter, zweihändige, der Birmanen. V, 294.
Schwestersöhne erben bei den Achhiks. V, 403. s. auch V, 589.
Schy-goei, Tungusenvolk. II, 1118.
Schy san hang, d. i. Faktoreien, in Canton. IV, 838.
Sciachha-Tobya (ob = Lama von Tübet?). IV, 90.
Scial s. Schawl-Gewebe. III, 1173.
Sciam s. Shan. V, 277.
Sciarchin-naka, Gebiet in Tübet. III, 460.
Scillyinseln = Kassiterideninseln der Phönizier. V, 438.
Scimitarra, ital. = Dolch, Etymol. V, 545.
Scindia, sein Staat. VI, 755 ff.
Scirpus tuberosus, als Gemüse am Poyangsee gebaut. IV, 687.
Sciurus, viele neue Arten in Hinterindien. IV, 1034. 1051.
Sciurus striatus. III, 178.
Sciurus volucella in Singapore. V, 65.
Sciurus vulgaris in ungeheuren Schaaren verbreitet durch das Baikalland und das Sajanskische Gebirge. III, 113.
Scinscha s. Chosiong. IV, 92.
Sclavinnen, nur, keine Sclaven in Malwa. VI, 770.
Scolopendrium, sp. von kolossaler Größe. IV, 1033.
Scongart = Dsungar. II, 447.
Scorpione. III, 1142.
Scorpionen-Höhle, die, in Tübet. IV, 272.
Scorzonera humilis. III, 281.
Scott (D.), Gouvernementskommissarius in Cachar. V, 387.
Scra, Minen zu, in Kamaun. III, 1035.
Scrophularia scorodonia. III, 72.
Sculptur, rohe Anfänge derselben bei den Kalmücken. II, 897. — der Tübeter. IV, 246.

Sculpturen auf Schieferplatten an den Tschudengräbern. II, 740. — der Gueberntempel. VI, 765.
Sculpturschule von Udeypur. VI, 874.
Scutellaria. II, 891.
Scythen (nordische) s. Saken. — ob Tschuden? III, 389.
Scythia extra Imaum. II, 85.
Seaon Ku Schan, seltsame Felsinsel im Klangstrome. IV, 673.
Sea Slug s. Holothurien, Biche de mer. V, 122. 146.
Seba, Fort im Gebiete von Kangra. III, 1075.
Sebu, Dorf zu Ladakh gehörig. III, 633.
Sebyn, d. i. Pfeil bei den Burâten. III, 122.
Sechang-Inseln, Pamsban daselbst. IV, 1032.
Sechia, Stadt. III, 461.
Second range of Vindhyan. VI, 749.
Secten, religiöse, in Malwa. VI, 766.
Secundärgebb. merkwürd. Ansteigen der Schichtungen gegen die primitiven II, 134.
Secundra bei Agra, das dortige Mausoleum Kaisers Akbar. VI, 1134.
Sed, Art der Fischnetze im Baikalsee. III, 105.
Sedaschegh ur s. Sedasiva Ghur. VI, 377.
Sedasiva Ghur, Grenzfluß von Nord-Canara. V, 697.
Sedd-marib, das Paradies von Arabia felix. VI, 24.
Sediya (mongol. Schreibart) = Ober-Asam. IV, 823.
Sednaja Morda, Renseu. III, 105.
Sedum Aizoon, Kwersii, populifolium. II, 983.
Sedum elongatum. II, 715. 954.
Sedum populifolium. II, 983. 1099.
Seearsenal zu Bombay. VI, 1082.
Seebad zu Ismalabad sogar von den Bengalesen besucht. V, 415.
Seebecken, rundliche, dem Südostende Mewars eigenthümliche, von pittoresker Schönheit. VI, 748.
Seebiberfelle, Kamtschatkische nur nach China verkauft. III, 208.
Seebildung, dem Himalaya-Gebirge nur sehr sparsam zugetheilt. III, 1030.
Seegrund, Untersuchungen über denselben. III, 84.
Seen, von Göttern trocken gelegt, Sagen in Kaschmir, Nepal, Asam. III, 1091. IV, 69. 116. 383.
Seehund s. Phoca vitulina. III, 111. — im Baikalsee. III, 28.
Seelenwanderung, Glaubensdogma der Gonds. VI, 517. — Dogma, der, in Indien. V, 896. — Glaube daran bei den Garo's. V, 404. — bei den Puharris. VI, 1177. — bei den Bewohnern von Pulo Condor. IV, 1026.
Seepferde, Benennung für die Teakholzflösser auf dem Godavery. VI, 466.
Seeraben (Pelecanus carbo). III, 9. 48. 162.
Seeräuber s. Piraten.
Seeräuberei der Malaien. V, 100 f. — der Japaner. IV, 616. — von ganzen Flotten getrieben in der chines. See. IV, 891 ff.
Seereisen, von den Brahmanen für Sünde gehalten. VI, 655.
Seeschildkröten an den Küsten von Ceylon. VI, 147.
Seeschlangen bei Bombay. VI, 1062.
Seeschwamm (Coda) auf den Perlaustern. VI, 170.
Seevögel in tropischen Meeren nicht sehr zahlreich. IV, 1036.
Seewinde in Orissa. VI, 544.
Séé-hu, See bei Hangtschufu. IV, 699.
Segargium, Ort in Tibet. IV, 259.
Segel, breites lateinisches der Nerbudaschiffe. VI, 628.
Segelschnelligkeit der Schiffe auf dem Nerbuda zur Zeit der

Ebbe und Fluth an ſeiner Mündung. VI, 628.
Segelſange, Papilio podalirius, an der Buchtarma. II, 660.
Seyun-Khaldjan-Dola. II, 493.
Seheranpur. III, 537. VI, 1112 ff.
Seheranpur-Duab. VI, 1112.
Seherpunna, d. i. Umwallung. VI, 1017.
Se-he-ſure, einheimiſcher Name der zu Korea gehörigen Inſel Quelpaerts. IV, 606. 609.
Sehora, Flecken am Einfl. des Sakur in den Nerbuda. VI, 573.
Sehowah, Ort an der Mahanadi-Quelle. VI, 483. 499.
Sehruies, Raubtribus der Induswüſte. VI, 951.
Sehwun, altes Kaſtell am Indus. V, 474. — gigantiſche Grasart. VI, 1024.
Seide, Handelsartikel auf dem Malwaplateau. VI, 755. — koreaniſcher Name ſ. Szir. — verſchiedene Namen für dieſelbe bei den verſchiedenen Völkern aus einem gemeinſchaftlichen Stammworte abgeleitet. V, 437. — aus China nach Korea verpflanzt. IV, 634. — in Ava. V, 260. — gelbe, von einer eigenthümlichen Raupenart, in Hinterindien. V, 304.
Seidenbau, älteſte Verbreitung deſſelben. V, 437. — Ob mit dem Buddhaismus in China eingewandert? V, 438. — in Aſam. IV, 293. — weſtlich vom Fl. Takiang. IV, 655. — zu Mélinde von Vasco de Gama gefunden. V, 443. — in Korea. IV, 633. — früher in Munipur. V, 363. 383. — in Cochinchina. IV, 935 f. — in Kaſchmir. III, 1146. — der berühmteſte Hindoſtans zu Muſchirabad im Gangesdelta. VI, 1204.
Seidenpapier aus Daphne cannabina in Nepal bereitet. III, 907. IV, 54. 148.
Seidenraupe, verſchiedene Arten im mittleren Indien. V, 437. — wilde auf Schantung. IV, 545.
Seidenweberei der Khyen. V, 279. — tübetiſche. IV, 236.
Seidenwurm in Aſam. IV, 326. — spec. in Aſam. IV, 326. — von Juſtinian beſorgt. V, 443. (ſ. Ritter, Erdk. 1. Aufl. Th. II, S. 627.)
Seidenwürmer, wilde, in Gondwana. VI, 513.
Seidenzucht in den Nilgherry eingeführt. V, 983. — auf Waldbäumen in Hinterindien. V, 394. — auf Ceylon gänzlich mißlungen. VI, 146.
Seids, Sheiks, mohammedaniſche Miſſionare bei den Malaien. V, 100.
v. Seiffert, ruſſ. Major. II, 737. 762.
Seigh, Titel der Raubchefs in Shekawutty. VI, 936.
Seikhs, ihre Cavallerie. V, 899. VI, 398.
Seilan (portug.) = Ceylon. V, 517.
Seilan, tübet. Parfüm. IV, 286. ſ. Lan. — Seilbrücken. II, 938. IV, 143. 151.
Seiltänzer bei den Kalas. II, 1133. — in Kamaun. III, 1055.
Seſa Tſchi = Tſchikiri, Zufluß des Amur. II, 89. 612. III, 297.
Sekelon, arab. Name für Ceylon. VI, 34.
Sekgion = So-tſchéon. II, 214. 215.
Sekiſſowka, Quelle. II, 830 f.
Sekouen-haldchan-Alin. II, 493.
Sekſula, Sekſura, Bhotiyadorf am Arun. IV, 108.
Sekunder Rumi, d. i. Alexander der Gr. VI, 989.
Sekunders, zweiter Regent der Lody-Afghanen-Dynaſtie. V, 580. (von 1488—1517.)
Selagereh, Dorf in Aſam. IV, 293.
Σηλάμουρα (Ptolem.). IV, 15.
Selasnaja-Gora, d. h. der Eiſenberg. III, 310.
Selbi, drei Quellen. II, 514.
Selbi-babâ. II, 514.
Selbſtmord aus Kindesliebe ge-

wöhnlich in Kamaun. III, 1052. — wird ebendaselbst von den Verwandten durch Geldstrafen gebüßt. III, 1056.
Selbstverbrennung der Pilger in den heiligen Pulparrahwäldern bei Surate. V, 442. 462. 488. 666.
Seldschucken, mit Prätorianern und Afghanenstämmen verglichen; [weshalb nicht auch mit den Tscherkessischen Mamlucks, und mit der französ. Schweizergarde?]. III, 1110.
Seledive (Kosm.) = Ceylon. V, 517. VI, 28.
Selenga, an der, Urfitz der Turk-Uigur. II, 344. — entspringt auf dem Tannu. II, 487. — Stromsystem. II, 527—530. — Mittlerer Lauf. III, 134—137. — Mündungsland derselben. III, 69 ff.
Selengha s. Selenga.
Selenginsk. II, 623. III, 146 bis 152. — ob identisch mit Fonkoueï? II, 499.
Selenginskoi-Muis, Vorgebirge am Baikalsee. III, 14.
Selesnaffajabach. II, 678.
Seleucia, Erzbischof von, Primas oder Catholicos der Nestorianer. II, 286.
Seleuciden, politischer Verkehr derselben mit indischen Fürsten. V, 482.
Seleucus Nicator's Zug gegen Sandracottus. V, 481.
Selikeh (arab.) s. Cassia lignea. V, 823.
Selimba, Nebenfluß der Seja. II, 614.
Selinga-Pira (mandsch., d. h. Eisenfluß) = Selenga. II, 527.
Selingska s. Selenga.
Sembegheun, Dorf am Irawadi. V, 205. 210. 279.
Sembuen, Sohn des Alompra, Birmanenkönig. V, 236. 302.
Semenofka, Zufl. zum Alei. II, 818.
Semenofsky, Silbergrub. II, 818. 840.
Semicarpus Anacardium s. Anacardium orientale. III, 854. VI, 117. 510.
Semin, Stadt. IV, 757.
Seminar für Karmelitermönche in Varapali. V, 785. — der Chasan. VI, 763.
Semipalatinsk. II, 700—801. — am Irtysch, 1718 erbaut. II, 567.
Semipalatinskaja-Obrug (d. h. Kreis). II, 794 ff.
Semi-Tau, Vorberg des Altaï, Höhe. II, 631.
Semla, falsch statt Serola. V, 956.
Semljanie Kurganin (d. i. Todtenhügel aus Erde), Art der Tschudengräber. III, 329 ff.
Semnopithecus entellus. VI, 884.
Semyalatnaja (d. i. die 7 Ziegelsteingebäude), sibirische Festung, 1718 angelegt. II, 572. 749. 792.
Sem-Peftscher, d. h. die sieben Höhlen. II, 864.
Semsi, mongolischer Taidscha. II, 552.
Semul, der Baumwollenbaum. VI, 811.
Semyreck, Kirgisen von, II, 398.
Senapati s. Barsenapti. IV, 361.
Senassi s. Sannyasi. V, 669.
Sencour-Pira s. Sunghir. II, 532.
Send brary. III, 1132.
Senecillis glauca. II, 954.
Senegal-Gegenden, Vergleichungspunkt in China. II, 158.
Senensis, Vincenz Maria a St. Catharina, reisender Carmeliter-mönch in Indien. V, 613.
Senf, zur Oelbereitung benutzt in Aracan. V, 319.
Senffaamenkultur bei den Kohata in den Nilgherry. V, 1021.
Senffaamenöl, fast göttlich verehrt von den Koles. VI, 539.
Senga, Sengal. II, 449.
Senghe-dzong (?). IV, 213.
Senghe K'habhabh. IV, 213.
Sengka, Fl. IV, 903.
Sengkili, d. i. Ceylon. IV, 782.
Seng Li, chinesischer Name der

wilden Aboriginer von Hainan. IV, 891.
Seng Miao. IV, 768.
Senkrechte Felsen, wie von Menschenhand gemeißelt, von außerordentlicher Höhe am Chumbul. VI, 750 ff.
Senksefyd (d. h. der weiße Stein) in Kaschmir. III, 1161.
Sen ku sa, Birmanenkönig. V, 303.
Senoi, Dorf an einem Zubache der Beresowka. II, 682.
Sen-p'hyu-kywan (d. h. weißer Elephant), Dorf am Irawadi. V, 205.
Sen-p'hyu-schen (d. i. der König der weißen Elephanten). V, 203. 236. (Sen p'hya s'han.)
Sensitiv-Pflanze. VI, 1112.
Senteleck, Zufluß des Tscharysch. II, 722. 860. — (Quelle. II, 873 ff.) — treppenartiges Schiefergestein am, II, 693.
Sentsa, Bach zur Uda. II, 1037.
Sen Wun, Titel des Elephantenstallmeisters in Ava. V, 256.
Sen ywa (d. i. Elephantendorf) am Irawadi. V, 191.
Seo s. Apfelbaum. VI, 884.
Seon, gigantische Grasart. VI, 1024.
Seoni, Ort am Wyn-Ganga. VI, 451.
Se-ow-chong, Theesorte. III, 232.
Septenpartshur. II, 371.
Septospermum (?), Pflanzenart. VI, 291.
Sera, gr. Buddhistenkloster bei H'Lassa. IV, 237. 249.
Serab (persisch) = Sitakote, Sikote, Fata Morgana, Mirage. VI, 993.
Serae des Plinius, Ptolemaeus. II, 85.
Seramugai, Dorf am Bhovani. V, 1001.
Seramurgai, Gebirgspaß nach, s. Koimbetorestraße. V, 963. — zu den Nilgherry. V, 1001 f.
Seran, Residenz des Radscha von Bissahir am oberen Indus. III, 522. 610. 761 ff.
Serandib Shah. VI, 65.
Serandiv = Ceylon (arabisch). V, 517.
Serampore, die dänische Colonie am Hugly. VI, 1292.
Sera pun dze s. Dzordzi. IV, 249.
Sera star s. Teshu Lumbu. IV, 264.
Seraswadi s. Sarwedi. V, 200.
Serednaja-Borsa, Fluß. III, 308.
Serednje Ustje (d. i. die mittlere Mündung) der Selenga. III, 72.
Serenbaum. II, 714.
Serendiv, bei Amm. Marcellin. VI, 33.
Serenkui, Zufluß zur Nischnaja-Borsa. III, 309. — Dorf gleichnam., ebend.
Serenstraße. V, 443.
Serga Rueu'r, Pik des Himalaya. III, 952.
Sergurra-Tribus in Marwar. VI, 973 f.
Seringapatam. VI, 273 ff.
Seringas (Kanoes?) in Asam. IV, 359.
Seringham, Insel im Caveryfl. VI, 294.
Serkul s. Sarikol, Surik-kol. III, 635. 637 f.
Sernaja Gora, Schwefelberg an der Borsa. III, 309.
Seroi, Berg in Guzerate. VI, 1069.
Serola. V, 1001 f.
Seronje in Chanderry. VI, 445. 757. — Basis. 431.
Serpentin, altaischer, mit Feldspathkörnern. II, 886. — auf Marmor bei Saganig. V, 227. — edler, in Ava. V, 243.
Serpentinsteinfelsen. V, 398.
Serro de Frio, Diamantdistrikt Brasiliens. VI, 365.
Serschal, Bach zur Katunja. II, 941.
Serschalischer Bergrücken. II, 941.
Sersi, Ort in Nord-Canara. V, 704.

Ser-Soumdon (Ser-tsu), d. i. Goldfluß in Tibet. IV, 226.
Serfuti-kund. IV, 37.
Seru, tübet. = Antilope Hodgsonii. IV, 98. 256.
Seru-dzlong, Gebirgsgau in der Provinz Kham. Urſprung und Bedeutung des Namens. IV, 98.
Service aus Diamanten ſ. Betelſervice. V, 861.
Σησαμίνα ξύλα, Seſamholz (bei Cosmas), wol Sandelholz? V, 815—823. VI, 29.
Sesamum ſ. Til, Hamo. IV, 75.
Sesamum indicum in Ava. V, 249.
Sesamum orientale in Aſam. IV, 325.
Seſamum ſ. Tul, Sesamum orientale. V, 716. — zur Oelbereitung vorzugsweiſe gebaut in Mewar. VI, 886. — in Tenaſſerim gebaut. V, 117.
Seſatenſtraße. V, 443.
Seſchahella, Berghöhe. VI, 336.
Seſhant, Gebirgsland der Gurung. IV, 21.
Seſodias, Rajputenfamilie vom erſten Range in Malwa. VI, 761.
Seſoſtris Zug nach dem Morgenlande. V, 441. 442.
Seste kem, Fl. II, 1026. 1045. 1051.
Setabgar, Rana von, III, 1076.
Seta Bhot mus ſ. Dolichos soja. IV, 75.
Seta Mas ſ. Phaseolus occultatus. IV, 75.
Setang, Fl., ſ. Zittaun Chetang. V, 164.
Set-barua, Daphne-Art, aus der Pflanzenpapier bereitet wird. III, 996 f. IV, 54. 148.
Sete bocas (portug.), d. i. die 7 Mündungen ſ. Ngabay. IV, 1042.
Setgar, Pik. IV, 9.
Set-ghur (d. h. Weißer Thurm) ſ. Swetaghar. IV, 10.
Setiganga (d. h. Weißwaſſer). IV, 23.
Setsao, chineſ. Feigen. IV, 345.
Sett Bund Rameswar. V, 564.
Setu ſ. Talfan. III, 682.
Setupati. VI, 13.
Seuni ſ. Seoni. VI, 451.
Se-ur-pü. II, 514.
Sevanauda Majumder. VI, 1190.
Sewad ſ. auch Snastene. III, 654.
Sewadſchi, Stifter des Mahrattenreichs. V, 638. VI, 894.
Sewalik, d. i. alles Vorgebirge des hohen Himalaya. V, 577. 886.
Sewanchi, die einheimiſchen Bewohner von Siwanna. VI, 976.
Sewel-Coronde. VI, 130.
Sewenſtrauch ſ. Iuniperus sabina. II, 680. 1022. auch Iuniperus lycia.
Sewiſtan ſ. Sehwun. V, 474.
Sewlani Chokey, Dorf in Aſam. IV, 293. 329. ſ. Selagereh.
Sewernaja-Redout. II, 706.
Sewmarja-Chauntal, Himalayapik. III, 931.
Sewrjuga, Fiſch, Accipenser stellatus. II, 418.
Sewun, wilde Traubenart in Bikanir. VI, 995.
Seragul, kirgiſiſcher Name von Anabasis ammodendron. II, 656.
Seyena (chineſ.), d. i. Dorfſchulze. III, 545 u. öft.
Seyjan, ehemalige Stadt in Gurzerate. V, 615.
Seywanoh ſ. Siwanna. VI, 975.
Sfartagol, d. i. die kleine Bucharei. II, 417.
Sgin ſ. Capra ibex. III, 1037.
Shabeng, Theil von Marang. III, 806.
Sha-Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Shaddak, Obſtbaum. V, 68.
Shadurpyputur, Dorf. VI, 442.
Shafisſekte auf Ceylon. V, 564. VI, 46.
Shaguda cussum. V, 699. 765.
Shahabad, die Provinz. VI, 835 ff. — ſ. Shahdara. III, 1137.
Shahabeddin, König von Kaſchmir (1363—1386). III, 1121.
Shahdara, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.

Shahjehani-Maaß in Malwa. VI, 789.
Shahlimar, die Kaiserlichen Gärten zu Delhi. VI, 1131.
Shah Mir, Usurpator von Kaschmir seit dem Jahre 1326, aus einem Tschagatai- oder Turkstamme. III, 1115.
Shah-pur in Kaschmir mit Jehol verglichen. II, 137. III, 1145.
Shahung, Dorf. III, 737.
Shai, Dorf an einem linken Zufl. des Giri-Ganga. III, 869.
Shaista Khan, Subadar von Bengalen (1666). V, 423.
S'hait, birm. Name des Schaafs in Ava. V, 258.
Shakespeare (C.), der brittische Erfinder der Strickbrücken. VI, 1152.
Shakiamunische Klöster. IV, 97.
Shakpu Schah Ahmed, König von Bolor (1749), unterwirft sich den Chinesen. III, 645.
Shakunpu, Station. III, 737.
Shakya-Muni. V, 285. 493.
Shalamar, überraschend schöner Wasserfall in Kaschmir. III, 1165.
Shalkhar, die Festung. III, 545. 716—718.
Shalli-Pik. III, 840.
Shalpia, Ort in der Kalding-Kallasa-Gruppe. III, 800.
Shamie (d. i. Hirse) in den Nilgherry. V, 994.
Shamrock, Insel des Koreaarchipels. IV, 622.
Shams, Kriegerstamm. V, 209.
Shan, d. i. Reis in Ava. V, 247.
Shan-Alin s. Schagan-Alin.
Shan-Völker, Ursitze derselben am Ningtifl. IV, 1231. V, 365. 277. — (Lao), die, Volk in Ava. V, 267. — der Birmanen, s. auch IV, 376.
Shang, Station zwischen Shalkhar und Gertope. III, 740.
Shangsi. III, 737.
Shang Ti, d. i. der himmlische Herrscher. IV, 493.
Shanguko-beisi. IV, 101.
Shangzr, Station am Ssetledsch. III, 605. 738.
Shan-Hay (d. h. Berg-Meer), Fest. II, 96.
Shan-hai-Koan, Thor der Gr. Mauer. II, 100.
Shan-hen-Alin s. Shagan-Ali.
Shan-yan-tsu (d. i. der Berg Schwalbe), Brunnen. II, 312.
Shaon, cochinchin. s. Tectonia theca. V, 804.
Shapuri-Insel in der Mündung des Naufl. V, 304. 313.
Shara-modon (d. i. Gelbholz), mongolischer Name des Rhabarbers. II, 184.
Shasheb, Tribut der Bhotiyas. IV, 166.
Shasta, Shaster s. Salsette. VI, 1095.
Shat (birman.), d. i. wilde Kühe. V, 235.
Shatrenj (pers. arab.) = Schachspiel. V, 526.
Shawerh s. Shahdara. III, 1137.
Shawls von Surate, berühmt. VI, 631. — indische, schon Ktesias bekannt. V, 448.
Shawlweberei in Kaschmir. III, 1198 ff.
Shawlwolle, Handel damit in der voralexandrin. Periode. V, 440. — von keiner eigenen Raçe; die Feinheit der Wolle ist von der Höhe des Wohnorts und der Kälte des Klima's abhängig. III, 689.
Shawlziege, pflanzt sich auf der Südseite des Himalaya nicht fort. IV, 52. 127.
Shaway Wlotde (d. i. Justizhof des Königlichen Rathes) in Aracan. V, 322.
Shawpur, Residenz des Raja von Singrowla. VI, 486. 488.
Shealkhour, Shealkhur s. Shalkhar. III, 716.
Shealkur s. Shalkar. III, 566. 575.
Sheangpo. III, 740.
Sheargal-Paß. III, 789.
Sheen-tan (birmes.) = Platin. V, 245.
Shegar, Stadt in Dzang. IV, 258.
Shegur, Ort in den Nilgherry.

dort zu schlafen soll tödtlich sein. V, 1005.
Sheh, Ort am Indus. III, 609.
Shehabeddinpur in Kaschmir. III, 1153. — s. Phalapura. III, 1109.
Shehesstambhla (d. i. die Tausend-Säulen-Halle) in Ihondpur. VI, 979.
Sheikh Koja Mowud Din, mohammedanischer Heiliger; sein Mausoleum in Ajimere. VI, 911.
Sheiks s. Seids. V, 100.
Shekanwuty, der Staat, die nördlichste der drei niederen Vor-Terrassen der Mewarstufe. VI, 935 ff.
Shekarwuty s. Chekarwut. VI, 918.
Shekerdu s. Eskerdu. III, 644.
Shekury-Raja, der mediatisirte. V, 768 ff.
Shelli-ke-Brücke. III, 890.
She po tan, chinesisch, d. i. die Felsen mit den 18 Catarrakten. III, 245. IV, 668.
Sherangla. III, 797.
Shereghur, Hauptfestung von Kaschmir. III, 1177.
Shero Nulla, Bunaßthal. VI, 892.
Sherwahri-Berge. VI, 290.
Shialkhar s. Shalkhar. III, 716.
Shibartu-kholai (kalmück.), d. i. Schlammbusen. II, 389. 416.
Shibe, Kupfergrube in Ober-Kanawar. III, 819.
Shigadze s. Diggercheh, Digurche, Teshu-Lumbu. IV, 101.
Shikar-dubhan. IV, 101.
Shikargong, Fort. IV, 96.
Shiker gumbah s. Shegar. IV, 96. 101. 258.
Shikaries (d. i. Jäger). V, 1003.
Shiku, Zubach zum Dihong. IV, 364.
Shilba, kleiner Zufl. zum Dschemna. III, 890.
Shilkhana. III, 1057.
Shinbin-Planker s. Teakholz. V, 333.
Shin-chung, chines. Kaiser. IV, 793. V, 68.
Shindava, sanskr. = Indier. V, 458.
Shing-king, Provinz des chines. Reichs, Stammland der mandschur. Kaiserdynastie. II, 92.
Sing Lapcha, Ort zwischen Tschaprang und Gertope. III, 738.
Shinlik, Nadelholzart in Ladakh und Kaschmir. III, 1190.
Shin Tseun, Seestadt in der Provinz Kuangtung. IV, 815.
Shinty, Jagdspiel, Nationalspiel der Muulpuris. V, 368.
Shinyang (chinesisch = Mukden. s. d.)
Shipcha. IV, 160.
Shipke, der chinesische Grenzort. III, 544. 684 ff.
Shipki-La (La bedeutet Paß). III, 686.
Shirang, Berg, Höhe. III, 692.
Shir Bubber, d. i. Löwe. VI, 511.
Shir-Gunge, d. i. Feste des Shir Schah, s. Seranje. VI, 751.
Shir i Khuda. VI, 712.
Shirkhan, Rebell gegen Sultan Humayun. V, 624.
Shir u Khurschid Irani. VI, 712.
Shish Mahal. VI, 1147.
Shivaberg, der, in Groß-Nepal. IV, 66.
Shivadiener tragen Keulen als Symbol des Gottes. V, 467.
Shiva Samudra s. Sivana Samudra.
Shiva Singha, Radja von Asam. IV, 301.
Shocaruda, Pergunnah v. Kaschmir. III, 1137. — s. Shukroah. III, 1160.
Shoe chetoh-Pagode am Irawadi. V, 210. 282.
Shoe Dagong (d. i. golden Dagong), Pagode. V, 169. 171.
Shoe-Kyen (d. h. Goldseifen), Ort am Irawadi. V, 178.
Shoe-kyet-ret, Vorgebirge. V, 227.
Shoe-kywan (d. i. die Goldne Insel). V, 192.
Shoe Madu, großer Tempel in Pegu. V, 133.
Shoe mea (d. i. goldner Prinz), Gesetzbuch der Birmanen. V, 293.

Shoe-segum (d. i. der Goldene Tempel) in Pugan. V, 218.
Shoe-taong (d. i. Goldflügel). V, 192.
Shoezi, Dorf. V, 232.
Sholur, Buddagurdorf in den Nilgherry. V, 1005.
Shoo-kev'ah s. Shocaruda. III, 1137.
Shorea robusta (?), Waldbaum in Cachar. III, 853. IV, 47. 317. — in Asam zur Coccuszucht benutzt. IV, 328. s. auch VI, 509. 535 f.
Shorkote (d. h. Feste Shor), Ruinen von, ob die Kapitale der alten Malwa? V, 468.
Shorut, d. i. Sandschollen bei den Guzuraten. VI, 569.
Show vin Shan, Laosfürst. IV, 1238.
Shrawuk-Tempel (d. i. der Jainas) auf den Pulitanna-Bergen in Guzerate. VI, 1069.
Shrimps s. Prawns. V, 122.
Shrirunghit, Ort am Ssatadru. III, 737.
Shroffs, d. i. Geldwechsler, in Malwa. VI, 767.
Shuhu, Ort auf der Teshu-Lumbu-Route durch Tübet. IV, 262.
Shui ken, Dorf in Martaban. V, 156.
Shujah ul Mulk, Shah, Afghanenkönig von Kabul und Kandahar (1803—1809). III, 1174.
Shukboul, Chef einer Kukitribus. V, 376.
Shukkurkundu s. Convolvulus batatas. V, 718.
Shuklud s. Souklot. III, 611.
Shukroah, Quelle zu, in Kaschmir. III, 1160.
Shula s. Ihula. III, 756. (Verschieden von der Sangho. 757.) 877.
Shuldham, englischer General. V, 356.
Shun Budhar s. Bate. VI, 1068.
Shun Kodar s. Bate. VI, 1068.
Shunas Sango, Ort am Indus. III, 609.
Shurayets, d. i. Omrahs von Geblüt. V, 559. VI, 966 f.
Shuti, Bergstrom zum Baspa. III, 797.
Shyang. III, 737.
Siac, Staat von, Gesetze. V, 95.
Sia Chunder, Schlangenart in Goudwana. VI, 513.
Siahri s. Bauhinia racemosa. VI, 537.
Siakfl. auf Sumatra. V, 86.
Siamartjaba, Kutuchtus von der rothen Sekte. IV, 206.
Siam, das Königreich. IV, 1063 ff.
Siamesen, Charakter. IV, 1153 ff. 1176.
Siamesisches Scheidegebirge. IV, 905. V, 107.
Siamuk s. Shahabeddin. III, 1121.
Sian, Fruchtbaum auf Formosa. IV, 871 f. [Ob Anacardium-Art? J. L. J.]
Siang, Dorf auf der Höhe des Gebirgs in Cachar. V, 396.
Siang Kiang, Fl., entspringt auf der Tayukette, mündet in den Tongting-See. IV, 661.
Sian'o, altchin. = Selengasi. II, 499. 598.
Sian-pi, koreanische Eroberungsborde vom Amur. II, 244. 351. — verdrängen die U-sinn. II, 434.
Siantan, Insel der Anambasgruppe. V, 9.
Siapri. IV, 40.
Siao Bathang (d. i. Klein B.). IV, 198.
Siao kuan, Berg in China. IV, 418.
Siao-sche-tschen. II, 377.
Siao-tchao s. Ra mo tsie. IV, 244.
Siapusch in Hindu Khu. III, 420. V, 450.
Siaput s. Siapusch. III, 420.
Σίβαι. V, 467.
Sibak, Höhle des Königs, auf Ceylon. VI, 58.
Sibartaï, Sibartou, Ebene in der Gobi. III, 362.
Sibas, indische Völkerschaft, von Alexander gebändigt. V, 466. 467.
Sibbaldia. II, 891.

Sibbaldia grandiflora. II, 945.
Sibé-Alin. II, 537.
Siberikoff's Villa bei Kjachta. III, 199.
Sibé-Solbaten. II, 408. 406.
Sibho ſ. Zibeu. V, 283.
Sibildniſkaja, Dorf am Chilok. III, 160. 164.
Sibir, alte zerſtörte Reſidenz. II, 565.
Sibiräkow. III, 34.
Sibirien, Eintheilung in Oſtſibirien und Weſtſibirien, worauf ſie beruht. II, 1040.
Sibiriſch-chineſiſche Grenzgebirge, das, II, 520. III, 193.
Σιβωρ (Cosmas), indiſches Emporium. VI, 30.
Sicha-ajirhan-Alin. II, 497.
Sichang-Inſeln. IV, 1070.
Sichelente ſ. Anas falcata. II, 917. III, 101.
Sicherheitskaufleute in Canton. IV, 840.
Sicligully (Siclygulli) ſ. Sancrigulli. VI, 1104. 1164 ff.
Sicri, Vorſtadt von Benares. VI, 1156.
Sicrigulli ſ. Sancrigulli, Sicligully. VI, 1104. 1164.
Sibabaum in Bhutan. IV, 168. (Sida Abutilon.)
Sida rhombifolia. VI, 510.
Sidaſhurkette ſ. Bancakette. V, 380.
Siddha. V, 748.
Siddhanta (d. i. Heilige Schrift), der Geſetzcodex der Jainas. V, 746. 748.
Siddheswara, Berg. VI, 272.
Siddy Mola, Derwiſch, ſeine fromme Stiftung. V, 562.
Sidhu, ſanſkr. = Rum aus Zucker bereitet. V, 440.
Sidh-barna ſ. Set-barna. III, 997. IV, 54. 148.
Sidiya ſ. Sadiya, Sebiya, Subiya. IV, 310. 323.
Sieben der Perlen. VI, 177.
Siebengebirge bei Bonn, Baſalt- und Trachytgänge daſelbſt. VI, 472.
Siebenmeer, perſiſches Wörterbuch des Radja von Lukuow. V, 562.
Sieben weiſen Meiſter, Buch der, V, 527.
Siebenzahl, perſiſche, indiſche. V, 504. — Heiligkeit der Zahl, auch bei den Tudas. V, 1040.
Siebrofskoi Schurf. II, 733.
Siekar ſ. Shegar. IV, 101. 258.
Sie-kiang, Fl. IV, 418.
Σιελεδίβα. VI, 28.
Sielinga, Fl., d. h. Selenga. II, 500.
Sie-ling-ko, Fl., d. i. Selenga. II, 558.
Sieou (korean.) = Stickereikunſt. IV, 634.
Sierra Parime oder das Hochland Guianas mit dem Plateau von Dekan verglichen. V, 651.
Sie-yan-tho. II, 557.
Sifan, d. i. Völker des Weſtens (chineſiſch) ſ. Tufan. II, 171. 176. III, 416. IV, 501 ff. — ihr Charakter zu Anfange des achtzehnten Jahrhunderts nach chineſiſchen Quellen. IV, 504.
Sifan, Schneekette in China. II, 171.
Sighis ſ. Salmo lavaretus. II, 1024. 1035.
Sigi (Teufelsmuränen, Salmo oxyrrhynchus). II, 540.
Sigur-Paß über die Nilgherry, ſ. Shegur. V, 1004 f.
Si-hai (d. i. Weſtſee, uigur.) = Balkaſchſee. II, 345. — ob Aralſee oder Bhalkhaſch. II, 437. 452. 478.
Sih-leng-ki = Selenga. II, 1061.
Sihrä, Nebenbach zum Askyſch. II, 1064.
Sihu, See. IV, 693. 699. ſ. Sse-hu.
Si-joung, d. i. Land der weſtlichen Barbaren. II, 192.
Si-kao-Schan, Berg geogr. L. II, 148.
Sikhi ſ. Manuchi. IV, 135.
Sikh's, d. i. Schüler. VI, 969.
Si kiang, d. h. Süd-Fluß. IV, 836.
Sikim, Alpenland. III, 499.

Sikim Radja, Territorium des, IV, 104 ff.
Silan, arab. Name für Ceylon. VI, 34.
Silik, Hauptstadt der Lamjun. IV, 78. — Paß. IV, 79.
Sikoje (d. h. Winter-Schlösser) s. Fata Morgana, Luftspiegelung. VI, 900.
Silpo s. Schihpo. IV, 774.
Sikra. VI, 894.
Sikn, Berg bei Jehol. II, 139. — Dorf am Golf von Petschili. IV, 566.
Sikunder Butschikun, König von Kaschmir (1324/1414). III, 651. 1122.
Sikunder Shah. V, 624.
Sikundra-Gras, Matten von, ihre Benutzung. VI, 960.
Sikn-tching, Stadt. II, 171.
Sikynet Gaon, Ort der Mismi in Asam. IV, 387.
Sil, Berg. III, 611.
Sila-Thal. III, 612.
Silachiwe. VI, 64.
Sila Dhar s. Korund. VI, 535.
Silajit, Bitumen-Art in Nepal. IV, 53. — in Kamaun. III, 1054.
Si-lang-Shan (chinesisch) = der Westpfeiler, Fels am Takiang. IV, 678.
Silani mukh in Ober-Asam. IV, 362.
Silapahar, südl. Fortsetzung des Debta Mura in Triperah. V, 411. — s. Sweta-pahar. IV, 28.
Silatt, Zufluß zum Askysch. II, 1085.
Silbenschrift der Mongolen. III, 388.
Silbenzahl der verschiedenen Titel bei den Birmanen. V, 221.
Silber, Gold, Blei, gegenseitiges Verhältniß derselben in Ava. V, 266.
Silber aus Sandwäschen in Asam. IV, 294. — in den Bleiminen am Ramghur und Hazaribagh. VI, 506. — bei den Khummngs in Asam. IV, 396. — Ausfuhr bei Todesstrafe in China verboten. II, 797. IV, 858. — Reichthum der Sojoten an. II, 1057. — in den Bleibergwerken des Daurischen Erzgebirges. III, 812. (vergl. II, 626.) — Ausfuhr desselben aus China bei Todesstrafe verboten. IV, 844. 853.
Silber-Arbeiten von Kutch berühmt. VI, 1055. — der Buräten. III, 122.
Silberbarren, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Silberberg s. Yin-Schan. IV, 688.
Silberbergwerk, Markinzowsches. II, 682.
Silberblech, als Tempelpalladium bei den Nilgherry. V, 1022.
Silbererz in Daurien gegraben, am Argunsk. II, 603.
Silbererze um Nertschinsk. II, 623.
Silbergruben bei Serentui. III, 809. — in Tardzong (tübetische Provinz). IV, 236. — Krukowsche. II, 712. — zu Golzofskoi-Rudnik. II, 819. — in Ava. V, 245. — von Idisu. II, 235. — ehemalige auf der Insel Haimun. IV, 883. — in Tonking. IV, 926.
Silberhaltige Bleierze in Udeypur. VI, 882. — Glimmertafeln (?). III, 1000.
Silbermünzen, tschudische, mit dem Gepräge der Rose. III, 340. — römische, in Colmbetore gefunden. V, 760.
Silber-Politur. III, 22.
Silberstraße, die große, vom Altai nach St. Petersburg, Richtung derselben. II, 586. 849.
Sila s. Topfstein. VI, 279.
Silene conoidea. VI, 1116.
Silgad, Bach zum Dschemna. III, 885.
Silificirung der Holzstämme. V, 203. 205.
Si-ling-ko s. Selenga.
Silka, Fl., d. i. Schilka. II, 602.
Silkauli, Lorbeersp. als Waldbaum in Nepal. IV, 54.
Silladars, die Raubritter in

Dekan und ihre Pferdeheerden. V, 661.
Sillah-Min s. Sale. V, 210. 281.
Sillarna s. Sylani. VI, 598.
Silli, Sillu, Volksstamm in Asam. IV, 364.
Silphium der cyrenäischen Alpenweiden. II, 95.
Silpigurek, Nomadentribus an der Uba. II, 1037.
Silt, der Hugly-Schlamm. VI, 1216.
Siltura, Fluß zur Dzida. III, 80. 81.
Silturinskoi Karaul. III, 81.
Silurus asotus. II, 540. III, 281.
Simeon, syrischer Doktor, predigt das Christenthum. II, 297.
Simeriah, Ort am Tonse-Cataract in Bundelkhund. VI, 835.
Simia entellus. VI, 1120.
Simia nemoris, eine der schönfarbigsten Affenarten. IV, 939.
Simia rhesus. VI, 1120.
Simia silenus. V, 985.
Simlya in Asam. IV, 329.
Simlyavari in Asam. IV, 329.
Simowie (russ.), d. i. Balkenhütte. II, 605. — (Winterquartier). II, 608.
Simowje Tallanskoi, russische Ackerbaukolonie. III, 191.
Simowna, Zubach zum Bargusin. III, 52.
Simongs, Tribus in Asam. IV, 365.
Simplocos racemosa [Symplocos?]. III, 857.
Simplonstraße, Pendant zu derselben auf Ceylon. VI, 100. — vergl. IV, 520 ff.
Simul, indischer Baum, s. Bombax heptaphylla. IV, 45. VI, 509.
Simum Gaom. IV, 397.
Simundu bei Ptolemäus wol nur falsche Lesart statt des ursprüngl. Sillundu, d. i. Sillandu. VI, 19.
Sina-Wurzel. IV, 655.
Sinae (Σῖναι) seit Ptolemäus genannt. II, 85. bes. IV, 954.
Sinah, Seitenfluß des Bhima. VI, 870.
Sinaja Gora (d. i. der Blaue Berg). III, 168.
Sinaja-Kraska (russ.), ob Eisenblau? III, 56.
Sinaja Sopka, d. i. die Blaue Koppe. II, 577. 820. 838 f.
Sinam. IV, 825.
Sinapis ramosa s. Ika. IV, 75.
Sinawurzel, ächte, in den Bergwäldern westlich vom Al. Taksang. IV, 655.
Sinäwina, russisches Dörfchen. II, 1093.
Sind, die Wüste. VI, 945 ff.
Sindabur (Ibn Batuta), Ort an der Maabarküste. V, 589.
Sind Brary. III, 1133.
Sinde = Scythia mediterranea (zwei Jahrhundert v. Chr. Geb.). V, 475.
Sindhu Ghandar. III, 1087.
Sindhus (sanskr.) = Indus. II, 11. V, 451. 495.
Sindichin, Stadt. II, 235.
Sindinfu (bei Marco Polo) s. Tschhing-tu-fu. IV, 187.
Sindocanda, Stadt auf Taprobane nach Ptolem. VI, 22.
Sindomana, Kapitale der Sogder zur Zeit Alexand. d. Gr. V, 472.
Sind's, ihrer vier auf dem Malwaplateau. VI, 750.
Sindwara. VI, 452.
Sindwaud s. Sindwara. VI, 452.
Sindy s. Henda. V, 857.
Sin by fu (M. Polo) s. Tsching tu fu. IV, 519.
Sin el Sin (?). V, 503.
Singaba Galle, d. i. Königreich Kandy. VI, 258.
Singajis Chattrie. VI, 508.
Sin-gan-fu, ehemalige Kaiserresidenz in China. II, 209. — christliche Inscription daselbst gefunden. II, 286.
Singapore, die britische Kolonie. V, 57 ff. — Fortlandung daselbst. IV, 793 f. — chinesischer Handel dorthin. IV, 857.

Singarebbi, Gondraja der, VI, 525.
Singay ſ. Tchingay.
Singgoi Aho, Fl. in Yünnan. IV, 749.
Singha (ſanſkr.) ſ. Löwe. VI, 703.
Singha-Chefs, d. i. Sikhs. III, 1071.
Singhaleſen, die, eine Hindu-Colonie (ſeit 500 v. Chr.), die Beherrſcher der Inſel Ceylon. VI, 221 ff. — Körperbau. VI, 227 f.
Singha-Pratap, Radja. IV, 61.
Singhapura (d. i. die Löwenſtadt) ſ. Singapore. V, 57 ff.
Singhara, d. i. Waſſernuß, gewöhnliches Lebensmittel in Kaſchmir. III, 1189.
Sing-he, Sing-ke, Sing-ke-choo, Sing-ke-Tſchu, d. i. Indus. III, 606.
Sing-he-tſchu ſ. Indus. III, 496.
Singhghian Khial, Defilé in Mittel-Tübet. III, 416. IV, 223. V, 163.
Sing ho pu lo, d. i. Singhapura. III, 1114.
Sing-hu, See. IV, 499.
Sing-Jing, Inſl. zum Indus. III, 607.
Sing-ke-Kampo, Sing-ke-Tſchu, d. i. Indusſtrom. III, 607.
Singkel, Fl. auf Sumatra. V, 86.
Sing-khon-tha-pe. V, 112.
Singkwank, Provinz von Tongking. IV, 921.
Sing-Miaoſſe, d. h. wilde Miao. IV, 770 ff.
Singni bei Marco Polo, d. i. Sinnig. II, 174. 290.
Singolli, Ort in Harowti. VI, 804 f.
Singone, Sohn des Vang-khan Togrul. II, 295.
Singrowla, Raja von, VI, 486.
Singſing, Affenart. IV, 999.
Singſu, d. i. (Fluß) der Geſtirne. IV, 498.
Singſu-Hay ſ. Stern-Meer, Seen. IV, 495. 497.
Sing-te, Fl. III, 618.
Singuerah ſ. Singhara. III, 1190.
Singui mata (M. Polo): es iſt Finguimati zu leſen. IV, 555.
Singzhing-Kampo ſ. Sing-Jing. III, 607.
Sinhabahu. VI, 221.
Sinha-ka-bal (d. i. Fluß aus dem Löwenmaul), Inſl. zum Indus bei Leh. III, 615.
Sinhala, Sinhalam ſ. Ceylon. V, 59.
Sinhala dvipa, ſanſkr. = Löweninſel, Ceylon. V, 517.
Sinhalanka = Ceylon. V, 517. VI, 64.
Sinhapura (d. i. Löwenburg). V, 58. VI, 221.
Sinhawally. VI, 221.
Sinhobati. IV, 735.
Sinhyphos, die, Uſurpatoren von Ober-Aſam. IV, 376—381.
Sining, Fl. II, 173.
Si-ning, Stadt, Lage. II, 172 ff. IV, 182.
Sining fu, große Route nach, II, 172. IV, 183. 208.
Si-ning-tſchéou ſ. Si-ning.
Sinkaé, Sinkaou, Stadt auf der Inſel Tſung-ming. IV, 691.
Sinkamé, Stadt (?). II, 552.
Sinkauri, Lorbeerſp. als Waldbaum in Nepal. IV, 54.
Sin Kilan (?). V, 593.
Sinnore am Nerbuda. VI, 569. 624.
Sinowjew. II, 619.
Sin-Taſch, d. i. Hirſchfels. II, 1085.
Sinte ſ. Zigeuner. III, 660.
Sintra ſ. Suntra. VI, 884.
Sin tſin (Sin tchin), Stadt. IV, 418.
Sin-tſin-hian, Vereinigungspunkt der 10 Arme des Gelben Stromes. IV, 418. 651.
Sin-tſin-ll, Lamakloſter in Tübet. IV, 256.
Sinus Argari (Ptolem.) ſ. Artingari. V, 516.
Sinus Colchicus ſ. Colchicus S. auch VI, 11.
Sioji, der erſte Rhatore-Uſurpator (1212). VI, 971.
Siolki, Geb. II, 533.

Siom, Zubach zum Dihong. IV, 364.
Sior, Residenzstadt des Königs von Korea im siebzehnten Jahrhundert. IV, 638.
Siouan-Wei-sse. II, 561.
Skourkoukitay-Biky. II, 297.
Sipa. IV, 90.
Sipahi Zemindari. VI, 556.
Siphonanthus. III, 854.
Sipi (chinesisch), d. i. Westgrenze. IV, 496.
Sipon, Fl., s. Yusu. III, 788.
Sipra, Nebenfluß zum Chumbul. VI, 750.
Sipri Kolarus. V, 919.
Sir, Gewichtsmaaß in Malwa, Kanawar. III, 822. VI, 789 f.
Sira, Ort in Dekan. VI, 372. — in Kanawar. III, 777. — Arekagärten zu, V, 861.
Siraf im Persischen Golfe; Chinesen treiben Handel dorthin. V, 587.
Sirais. VI, 997.
Sira-houlo-soutai (?). II, 306.
Sira-Muren, d. h. Gelber Fl. II, 116. — Steppenfluß, Lauf. II, 88. 493.
Sira-Ordu, das Gelbe Kaiserzelt Gayuk-Khans (1246.). II, 298. 558.
Siraoh, Dorf in Aracan. V, 838.
Sira-poritu s. Sira-Suritu. III, 360.
Sira-Suritu, Station in der Gobi. III, 360. 361.
Sirasthan. IV, 24.
Sirdar Kote, die Grenzfeste von Bikanir. VI, 1101.
Sirdhar, Ort in Kattiwar. VI, 1066.
Siredaon, der Pabst der buddhistischen Priesterschaft in Pegu. V, 181.
Sirgha, Fl. II, 116.
Sirgoojah, Sirguja. VI, 482.
Sirgujah. VI, 354.
Sirhind, Fest., Erbauung derselben. V, 559.
Siri Ghakur, Torachef der Diamantgräber. VI, 356.
Sirinagur (d. i. die Stadt des Heils), Hauptstadt der Landschaft Gerwhal, geogr. Lage. III, 499. 1021 ff. — die Capitale von Kaschmir und ihre nächste Umgebung. III, 1090. 1163 ff. — das Thal von, III, 1084.
Sirinskoi-Rudnik. II, 1092.
Siripada. VI, 75.
Siripadaye, Idol auf Ceylon. VI, 208.
Siri Sekhit (Sri Serhit? d. i. der heilige Strom) in Asam. IV, 342.
Sirisha s. Acacia serisha. VI, 673.
Sirka-abzir-gan (d. h. Hengstberg). II, 499.
Sirkegoum, Berg des Mittelaltai. II, 496.
Sirma. III, 814.
Sirmore, das hohe innere Alpengebirgsland zwischen Giri-Ganga, Pabur- und Tonsequellen. III, 858 ff. — der Alpenstaat. III, 843 ff.
Sirmori's, Charakter derselben. III, 880 ff.
Sirpugma. III, 612.
Sirr (d. i. Salzsee) in Jessulmer. VI, 1006.
Sirsha, d. i. Maha Chin. IV, 71.
Sirtanpur s. Sultanpur. III, 552. 571. 755.
Siru, d. i. der Kleine s. Bhovani. V, 961.
Sirwi-Tribus. VI, 766.
Sisa-baisi, Thal des Trisul-Ganga. IV, 34.
Sisadias, antike Dynastie der, zu Chitore. VI, 819.
Sisan s. Dalbergia. IV, 47.
Si-seng-phu, Hafen von Korea. IV, 616.
Sisi-Distrikt in Asam. IV, 361. 367.
Sisikyptos, indischer Raja zur Zeit Aler. d. Gr. V, 449.
Sisula-kola, Zufl. zum Trisul-Ganga. IV, 39.
Sisula-ural, auf der Khern-Passage. IV, 39.
Sison crinitum. II, 651.
Sissa s. Pterocarpus sissoo. V, 699.

Sifse (d. i. feine Seide, Silber). IV, 844.
Sisu f. Dalbergia Sisu. VI, 510. — in Bhutan. IV, 168.
Sisymbrium sophia. II, 899 f.
Sita (ſanſkr.), Strom der vom Meru herabfließt (ein chineſiſcher Fluß?). II, 11.
Sitabaldiberg, Bedeutung desſelben durch ſeine geognoſtiſche Stellung. VI, 452. 463 f.
Sita-Dwipa. VI, 546.
Sitaka Ghat (= Thor, Landungsſtelle der Sita) f. Karaphulyfl. V, 411.
Sitakund, Quelle, Lage derſelben. V, 419. — zu Nilkantha. VI, 863. — Feuerquelle bei Chittagong. IV, 17. — die heißen Quellen bei Monghir. VI, 1161.
Sita-mura (f. Sita mua). V, 371. — f. Sitapahar. V, 411.
Sitang Nadi, Seitenarm des Bhanga Nadi in Aſam. IV, 374.
Sitawack, Ort auf Ceylon. VI, 100. 258.
Si thſao ho, Kanal. IV, 694.
Sitidru f. Sſatadru. III, 666.
Sitophulbaum f. Annona tripetala, Cuſtardapfel. V, 720. VI, 862.
Sitſal (ob Shorea-Art?). VI, 485.
Si-tſchang, d. i. alle tartariſchen Länder zwiſchen China und Moskowien. II, 456. — Geſtadeinſeln im Siam-Golfe, IV, 1071 ff.
Si-tſchéou (d. h. Weſtſtadt), chineſiſcher Name des Uiguren-reichs, als chineſiſche Provinz. II, 345. 365.
Si-tſching, d. h. Weſtſtadt. II, 557.
Sittawakka, Bergreſidenz eines Gebirgskönigs auf Ceylon. VI, 199.
Sittenverderbniß in Nertſchinsk. III, 293.
Situ (d. i. Weſt-Reſidenz), ſ. Si ngan fu. IV, 517. 976.
Siu (chineſiſch), Bedeutung. IV, 616.
Siuanfußu. IV, 200.
Siuan-hua-fu, gr. chin. Stadt. II, 129.
Siue ſung Schan, Schneeberg in der chineſ. Provinz Nan ling. IV, 665.
Siue lan Schan, Schneepik des mittleren Siue Ling. IV, 411.
Siue-ling (großes Meridiangebirge in Oſtaſien). Durchbruch des Fluſſes Kiang durch daſſelbe. IV, 405. 410. 648 folgd.
Siuen tscheou ſ. Tſiuen-tſchu-fu. IV, 775.
Siue phan tan, Schneepik. IV, 409.
Siue-Schan, chineſiſcher Name für viele verſchiedene Schneegebirge. II, 171. 240. 320. IV, 408 ff. — Gipfel der Miaokette. IV, 660. — Rieſenberg in der öſtl. Fortſetzung des Himalayageb. IV, 409. 649.
Siu-kéu-hian, Stadt in China. IV, 516.
Siumali ſ. Dimali. IV, 108.
Siva, natürliche Abbilder des, ſ. Salagrami. VI, 624.
Siva-Tempel zu Chumbul. VI, 809. — von Chitore. VI, 820.
Siva, Rana von, III, 1076.
Siva Dem Bhut, Bezir des Königs Sikunder Butſchikun von Kaſchmir. III, 1125.
Siva-Ganga, Inſl. zum Lanka-See. III, 665.
Sivaiyat Sinh, Feldherr Sultan Baber's. VI, 548.
Sivana Samudra, Cataracten von, VI, 281. 283 f.
Sivarra. III, 785.
Siva St'hala. VI, 327.
Siver, Name des Nordwinds auf dem Baikal. III, 93.
Sivo, Ort am Bori-Dihing in Aſam. IV, 353.
Siwan, Stamm der Kirgiſen. II, 423.
Siwannu, Feſte in Jhondpur. VI, 975 f.
Siwapuri, Berg in Gr. Nepal. IV, 66.
Siyena Bhotiyas (d. i. aaſeſſende Bhotiyas), Spottnamen der Murmis. IV, 125. 128.

Si-yu (chinesisch) = der Occident. II, 196. 203. 206. IV, 176 ꝛc.
Siyuſtan ſ. Sehwan. V, 582.
Sizmanu ſ. Sandi. III, 1143.
Si-Zzang. IV, 176.
Sjeblo (d. i. der Sattel), Altaikoppe. II, 717.
Skalkhar ſ. Shalkhar. III, 716.
Skander (neuperſ.) = Alexander d. Gr. V, 481.
Skay-jung, das Land der Khian (Equus Khian). III, 560 ff.
Skin, Thierart in Kanawar. III, 774. ſ. Sgin, Capra Ibex (?). III, 1037.
Sklaven. — Chineſenſklaven mongoliſcher Herrſcher. II, 150. — der Achhiks. V, 403. — der Sinhpho's. IV, 377. — in Aracan. V, 325. — weibliche, den Tempeln gehörige in Hindoſtan. III, 991.
Sklavenfang. V, 422.
Sklavenhandel in Aſam. IV, 328. — von Biſſahir nach Hindoſtan. III, 754.
Sklavenſtand, erblicher, in Nepal, Kamaun, Bhutan. III, 1047. IV, 119. 166. — in Korea. IV, 641. — in Ava. V, 289.
Sklavenweſen in Nepal. IV, 124.
Sklaverei, erbliche, der Aboriginer in Kamaun. III, 1044. — freiwillige, aus Mangel an Lebensunterhalt. III, 999.
Skorpione, in Kamaun. III, 1039.
Skulpturen zu Kalingera, den perſepolitaniſchen verglichen. VI, 643.
Skythen, Collektivname bei den Griechen. II, 274.
Slantſovoi-Mnis, d. i. das Schiefrige Cap, am Baikalſee. III, 13.
Slanzi, Art der Tſchudengräber. III, 329.
Sleſſaricha, Zufluß zur obern Uba. II, 818.
Slimy matter. IV, 568.
Sludenka-Bach zum Baikalſee. III, 35.
Sludianka (nicht Studianka, wie einigemale gedruckt iſt), Bucht des Baikalſees. III, 73.
Smätanskiſche Quelle. II, 913.
Smee (Walter), engl. Capitän. VI, 710.
Smeinogorsk, Altai-Gebirgsſtadt. II, 475. 840 ff. — Hütte. II, 853.
Smeïnogorskaja-Krepoſt. II, 840 ff.
Smejinogorsk (d. i. Schlangenberg), Erzgruben im, II, 580 ff. 581. (Smejinorskaja-Krepoſt.)
Smejinogorskaja, Feſtung. II, 843.
Smejof. II, 840.
Smeo-gora. II, 581.
Smilax ovalifolia. III, 855.
Σμυρίς, Edelſt., ſ. Σμύρις, Sumbadej, Emery. VI, 34. 35.
Smola [ruſſ. = Theer; vergl. das deutſche ſchwelen, ſchmolen]. III, 46.
Smolenka, Ort an der Angara. III, 75.
Smolianka, Flüßchen. II, 706.
Smolicha, Fl. III, 46.
Smyrna, Hauptſtapelort für das türkiſche Opium. VI, 796.
Snastene bei Ptolem. jetzt Sewod. III, 654.
Snegirew, ruſſ. Berghauer, Exkurſion deſſelben. II, 738. 784.
Soana, Fl. auf Taprobane nach Ptolem. VI, 22.
Soang, Fl. im Längenthale Debra Dun. III, 537.
Soan Gadh, Bergſtrom des Himalaya. III, 930.
Soang-Fl., Name für den obern Lauf des Brahmini. VI, 504.
Soan-Kuſi ſ. San-Koſi. IV, 81.
Soathbowk-Schaafheerden in den Nilgherry. V, 999.
Sob, Bach. II, 1039.
Sobhan-Sahi, letzter Herrſcher von Dumila. IV, 25.
Sobo, Steppenſee. II, 355.
Sobokthegin, Turkſultan. V, 913. — (977 n. Chr.). V, 532.
Sobol (ruſſiſch) ſ. Zobel. III, 113.

Sobolinoi Utjas, das Zobellay, am Baikalſee. III, 13. 25.
Sobunſhiri, Fl. in Aſam. IV, 369.
Sochaty (ruſſ.) = Elenns (Cervus alcar). II, 710.
Sochondo (tunguſiſch) ſ. Tſchokondo. III, 263.
So-cien = So-tſchéon. II, 214. 219.
Sodas, Raubtribus der Induswüſte. VI, 951. — die, in Parkur. VI, 1025 f.
Sodiya-Diſtrikt. IV, 375. — Ebene von. IV, 313. 352.
Sodiya Khaoya Gohaing, Gouvernement von Aſam (Ober-Aſam). IV, 323. — aſameſiſcher Titel, auch bei den Sinhypho's. IV, 375.
Sodom und Gomorrha, Sage von dem Zorngerichte Gottes: eine ähnliche bei den Lamaïten am Tarbagataï. III, 338.
Sodra bei Wuzirabad. V, 537.
Sodras. V, 471. (Kſchatrastribus?)
Sodſchi, Fl. II, 81.
Sofala, Elephanten in, V, 537.
Sogat taung, d. i. Sogatfelſen. V, 134. 150.
Sogder, Land derſelben zur Zeit Alex. d. Gr. V, 472.
Sogeya, linker Zufl. zum Arun. IV, 85. — Ort, ebendaſ.
Sogh-bo ſ. Sok, Sok-bo, Sopo. III, 562. IV, 180.
Soghdiana, Urſpr. des Namens. IV, 181.
Sogh-youl (d. i. Steppe). IV, 181.
Sogok, Steppenſee. II, 355.
Sogpo, d. i. Kalmücken. II, 456.
Sogra, Dorf an der Ulba. II, 718. 719. — Höhe. II, 716.
Sohajepur. VI, 496.
Sohawil, Höhe. VI, 836.
Socoltgi, Geb. II, 533.
Soiray, Stromarm des Kambodja. IV, 1045.
Soit, Samojedenfürſt. II, 1141.
Sojoltſi, Geb. ſ. Soyelki.
Sojoten, Characteriſtik derſelben. II, 1058. — chineſiſche. II, 1025. 1089. — Art ihres Jaſſaks. II, 1057.
Sojön-Tau = Sajanskiſches Geb. II, 1089.
Sojut, Stadt in Jhondpur. VI, 975.
Sökjon. II, 1089.
Sok ſ. Sogh-bo, So-po, Sok-bo, Mongolenſtämme. III, 395. 562. IV, 180.
Sokbo, d. i. Bewohner von Weideländern) ſ. Sok, Sogh-bo, So-po. III, 562. 624. IV, 181.
Sokgu = So-tſchéon. II, 214.
Sokotora. V, 443.
Soktuiskoi-Karaul. III, 301.
Sola (aſameſ.) ſ. Aeschynome diffusa. IV, 317.
Solal Pal in Ober-Aſam. IV, 361.
Solalphat in Aſam. IV, 329. ſ. Sewlaul Chokey.
Solanum melongaena. IV, 76. V, 719.
Solanum pubescens. III, 855.
Solanum tuberosum. V, 64. — giebt ſchlechten Ertrag in Gr. Nepal. IV, 76.
Soläsoi-Ofero, Salzſee bei Selenginsk. III, 159.
Sole, Fiſchart in Oriſſa. VI, 539.
Soleanna-Baum in Aſam (?). IV, 370.
Solenoi-Bor. II, 731.
Soley, Soleyratte (d. i. Coromandel). VI, 238. 303.
Solfataren von Urumtſi. II, 386 f. — auf Formoſa. IV, 868.
Soligaru, Soligas. V, 934 f.
Solimangebirge, Naturbeſchaffenheit und Weltſtellung derſelben. III, 1150. V, 430.
Soliman Gurzani, Afghanenkönig von Bengalen. VI, 566.
Solimanſteine (?). III, 634 f.
So-ling, d. i. Selenga. II, 557.
Solis insula (Plin.). VI, 11. — ſ. Ramiſur. V, 517.
Solis Portus, auf Taprobane nach Ptolem. VI, 24.
Solom, tübet., ſ. Odontale. IV, 500.

Solon, der, des Orients, Epitheton Kaisers Akbar. VI, 1134.
Solonen am Khorgósfl. II, 402. 406. — Gelbe. II, 935.
Solontzy, d. i. Salzblumenplätze. III, 60.
Solonze See am Baikal. III, 32.
Solonzoi Nuis, d. i. das Salzblumen-Vorland, Cap am Baikalsee. III, 13. 32.
Solonzowa, Quellbach des Tschikoi. III, 180.
Solotar, Hügel, s. Bugor-Salatarskoi. II, 733. 821. 901. III, 332.
Solotoi-Czar. II, 1066.
Solotoi-Ptikol (d. i. der Goldne Pfahl). II, 1072.
Solotucha, Hügel. II, 740.
Solutschakot, hohe Bergspitze. II, 789.
Som (russ.) s. Silurus asotus. III, 281.
Soma (i. e. dea Luna, sanskr.). V, 540.
Somawurpett, Ort im Alpenlande Curg. V, 727.
Sombarany, Weihrauch der Kurumbars. V, 1018.
Sommerfest, eigenthümliches, in Harowti. VI, 810.
Somnath, Tempel und Hafenort in Guzerate, von Mahmud I., den Gaznevviden, erobert. V, 549 ff. — Tempeldienst der Fürstentöchter. V, 525.
Samnor-Pira. II, 530.
Somow, Lieutenant. II, 573.
Sompal, Herrscher von Asam. IV, 299.
Somtou Atchan. III, 476.
Somún, d. i. Escadrons, der Mongolen. II, 1054. III, 399.
Somvolyot, die Gebirgskette der, oder der 300 Piks. IV, 1078. V, 107.
Sonabhadra s. Kenarsi. IV, 27.
Sonaka, Insel vor dem Vorgebirge Concana. V, 697.
Sonámerg, Dorf bei Kaschmir. III, 629.
Sonan, Weilergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Sonapur, Fort am Brahmaputra. IV, 345.
Sonar, d. i. Goldschmiede, in Orissa. VI, 559.
Sonas (Soane), Nebenfluß des Ganges. V, 482.
Sonchus oleraceus, bei Seheranpur. VI, 1116.
Sondhani. IV, 324.
Sondike, Khuntaifamilie in Asam. IV, 331.
Sondis, Bastardtribus der Rajputen in Malwa. VI, 766. — Raubtribus in Sondwara. VI, 757.
Sone (der Flußgott), Geliebter der Narmada (d. i. Nerbuda). VI, 571.
Sang, chines. Kaiserfamilie, ihre Schicksale. IV, 682.
Song (?), Landschaft. IV, 932.
Songarei, Erdbeben in der, II, 387.
Songari s. Schingal. Vgl. Songari-Ula. II, 93.
Songari-ula (d. i. der Milchstraßenfluß). III, 296.
Songhin, Gebirge. II, 514.
Songi. V, 118.
Songka, der Fl. von Longking. IV, 919 f.
Songolscher Stamm der Mongolen. III, 116. 156.
Sonigura (d. i. goldenes Haus), daher die Soniguras von Jailore. VI, 975.
Sonne, die Kinder der, VI, 731.
Sonnencultus, alter, in Indien; ein Sitz desselben war Kalinjer. VI, 861.
Sonnengeschlechter des Pamarstammes. IV, 78.
Sonnen-Heiligthum in Ramisseram. VI, 11.
Sonnenschirm, weißer, Zeichen des Königthums in Cachar. V, 883.
Sonnenschirm der Erde, antiker Name für Chitores Felsruinen und Architecturen. VI, 803.
Sonnentempel zu Kanarak. VI, 552.
Sonneratia apetala. V, 175.
Sonneratia impatiens. V, 981.

Soutra, Ruinenstadt in Harowti. VI, 812.
Soon-Davan, hoher Berg in Ili. II, 403.
Soongoren = Dsungar (russ.). II, 447. 638.
Soorui-Baja (d. i. der Sonnenfluß). III, 553. 571. 1058. — Quelle. 577.
Sopater, Reisegefährte des Cosmas Indicopl. VI, 28.
Sophagasenes, indischer Fürst, V, 485.
Sophisten s. Yogis. V, 443. — gr. Name für die Brahmanen. V, 474.
Sophiten (Kathäer), altes Volk im Pendjab. V, 455. 461. VI, 707.
Sophora lupinoides. III, 285.
So-yo s. Sogh-bo, Sok. III, 562. IV, 180.
Sora (bei Puna) bei Ptolemäus. V, 487.
Sorbus aucuparia zunächst der Schneegrenze. III, 862.
Sorgolskoi-Karaul. III, 308.
Soro, Dorf in Oriffa. VI, 541.
Soroggen (russ. = Rothaugen) s. Cyprinus rutilus. III, 65.
Sorogi, Fischart. III, 43.
Soroi, d. i. 40 Stück (russisch). II, 601.
Soruth, Provinz von Guzurate. VI, 1065. 1067.
Sosnowa-Fluß. III, 46.
Sosnowi, d. i. Fichtensee, russ. III, 145.
Sosnowoi, Kap am Baikalsee (K. der Fichten). III, 13.
Sotal-Paat in Ober-Asam. IV, 361.
So-tschéou, chinesische Mauerstadt. II, 148. 212. 215. 362.
So tu, chinesischer General. IV, 978.
Soucars, d. i. Banquiers, in Malwa. VI, 767.
Sou-hou-ing-kia, Pallast Oktai-Khans in der Nähe von Karakorum. II, 559. Sou-hou, Stadt, ebendas.
Soui, chinesische Dynastie. IV, 551.
Soui-sing-tsching, d. i. Tarbagataï. II, 419. 790.
Souklot, Fabrikort am Paratisk. III, 611.
Soumelpur, Diamantrevier von, VI, 353.
Soung-Dynastie in China. III, 324.
Soung-hoa Kiang, Fluß im Stammlande der Mandschu's. II, 93.
Sour s. Sur. VI, 529. — Sour Saïs. VI, 530.
Sourya vansha, das Sonnengeschlecht auf Ceylon. IV, 1163.
Soutsien. IV, 562.
Souveraine, indische, Prärogative derselben ist der Elephant. V, 916.
Sowar, d. i. Silberschmidt. VI, 416.
Sow yun, Bergpaß in der Pergunnah Kamraj von Kaschmir. III, 1155.
Soya, Japanische, Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Soyelki-Geb. II, 114. 533. III, 365.
Soyet s. Sojoten. II, 1141.
Soyot (mongol.), Samojedischer Völkerst. II, 593.
Soyuten im Sajanskigeb. II, 590.
v. Sömmering. II, 855 f.
Spaltenrichtungen der Erdrinde vorherrschend im Occident. II, 51.
Spara-Wodar, Ort in Kanawar. III, 769. 789.
Sparfarij, Nicolaus. II, 622.
Spargel (Asparagus officinalis) wild am Irtysch. II, 660.
Spartium, einzige Spec., die sich bis jetzt nach Indien verirrt hat. VI, 1110.
Spaskabach zur Uba. II, 815.
Spaskaja-Sopka. II, 815.
Spatana Portus auf Taprobane, nach Ptolem., das heutige Trincomale. VI, 23. 24.
Spath (Spar, ob Marienglas?), heilsame Eigenschaften desselben auf den Himalayahöhen zur Abhülfe des schweren Athmens. III, 1008. [s. Anl, Owl u. s. w.]
Speck-Malayer, die, V, 16.

Speckſtein, maſſig, bei Kathmandu. IV, 53.
Speen Caufirs (d. i. weiße Kaffern), in Kaſchmir. III, 1179.
Speere, Gewandheit der Nairen in Travancore in Behandlung dieſer Waffe. V, 790.
Speichelfluß, immerwährender, der Kurumbar in den Nilgherry. V, 1018.
Speirs, engliſcher Capitän und politiſcher Agent in Sirohi. VI, 734.
Sperling, der ſchwarze, Fringilla flavirostris. III, 98.
Spermophilus cytillus ſ. Ziſelmaus.
Spenoclea Zeylanica. VI, 1115.
Sperwer, Schiffbruch der holländiſchen Jacht dieſes Namens. IV, 603.
Sphaerococcus cartilagineus, Fucus-Art, aus welcher die Salanganen ihre eßbaren Neſter bereiten. [Dies iſt hinzuzufügen. V, 120.]
Sphinx, ägyptiſche. VI, 721.
Sphinxartige Geſtalten in Aracan. V, 329.
Spieldoſen. VI, 634.
Spiele in Kamaun. III, 1052.
Spielhäuſer, öffentliche, in Ili. II, 410.
Spießglanzoxyd, zum Beſtreichen der Augenlieder ſeit den ält. Zeiten in Indien angewendet. V, 440.
Spiknarde der Alten. [Valeriana Jatamansi?] IV, 59. VI, 1124.
Spinacia saxatilis. II, 540.
Spinat, rother. III, 922.
Spinell, auf Ceylon. VI, 110.
Spinell-Rubine, in Ava. V, 242.
Spino ſ. Spitiſt. III, 741.
Spinu, Pergunnah. III, 721.
Spionenweſen der altindiſchen Herrſcher. V, 482. — in Cochin China. IV, 969.
Spiraea alpina. II, 648.
Spiraea altaica. II, 869.
Spiraea chamaedrifolia. II, 642. 713. III, 272.
Spiraea chamaedrys ſ. ob mit der por. identiſch?]. II, 660. 717.
Spiraea crenata. II, 920. III, 355.
Spiraea hypericifolia. II, 654. 655. 662. 680. 713. 717.
Spiraea laevigata. II, 713.
Spiraea triloba. II, 662. 680.
Spirituöſe Getränke, Deſtillation derſelben, von Indien ausgegangen. V, 529.
Spiti Makſang, Zuſluß zum Sſetledſch bei Dabling. III, 544. 702 ff.
Spondias amara in Aſam. IV, 325.
Spondias mangifera. V, 699. VI, 536.
Spongia baikalensis (Pallas). III, 22.
Spottlieder der Bhats. VI, 612.
Sprache der Bhils. VI, 618. — der Birmanen. V, 283 f. — der Anameſen. IV, 971 f. — der Cacharis, monoſyllabiſch, wie es ſcheint mit einzelnen chineſiſchen Provinzialdialekten verwandt. V, 384. — der Karyen und Burmeſen. V, 187 f. — der Kaſchmirer. III, 1169. — koreaniſche. IV, 635 ff. — der Kurumbars. V, 1018. — der Magar. IV, 19. — der Minas in Jeypur, dem Sanſkrit verwandt. VI, 935. — der Moythay. V, 366. — der Singhaleſen. VI, 233 ff.
Sprachen, ihre Identität führt nicht immer auf Identität des Urſprungs der Völker hin. VI, 380. — tartariſche, vier ſelbſtſtändige. II, 280.
Sprachenverhältniſſe in Hindoſtan. VI, 299.
Sprachgränzen in Dekan. VI, 288. 311. 375 ff.
Sprachmengungen; engliſche Wörter im Chineſiſchen. IV, 664.
Sprachtalent der Koſaken. II, 799.
Sprichwörter, der Birmanen. V, 213. — chineſiſche. IV, 657. 658. bis 677. — der Bewohner Sumatras. V, 844. — malabariſches. V, 848.

Springbrunnen, künstlicher, zu Karakorum, beschrieben von Rubruquis. II, 563.
Springfluthen, leicht mit Wasserbeben zu verwechseln. V, 416. — im Ganges. VI, 1212.
Squolante (?), Baum auf Pulo-Condor. IV, 1023.
Sramânas s. Germanen. V, 491.
Sravakas (d. i. die Hörenden), Abtheilung der Jainas. V, 745.
Sravana Belgula, Jainidol zu, V, 735.
Sri, nicht = heiliges Wasser, wie IV, 388 gesagt ist, sondern = heilig.
Sri Sri Sri (= heilig) fünfmal wiederholt. Anfang der königlichen Titulatur in Munipur. V, 383.
Srihatta, d. h. Sylhet. V, 389. 405. 507.
Sri Jeo, das Idol von Jaggarnaut. VI, 545. 674.
Sri Iskander Shah, König der Malaien (1250). V, 41.
Sri Kanta, Riesenpik des Himalaya. III, 540.
Sri Lohit, Fl. in Asam, ob der Irawadi? V, 346. — Sage vom, und der großen Fluth. IV, 367 f.
Sriman Herscha Vikra maditya, Herrscher in Kaschmir. III, 1106.
Solmonof, Statthalter von Irkutsk. III, 156.
Srimanta. VI, 1195.
Srinagara (die heilige Stadt, sanskr.), Beiname von Patna. V, 507. — Kaschmir. III, 1084.
Sringavân (sanskrit. Sringa-Gipfel) einer der 7 Gebirgsgürtel in der syst. Geogr. der Inder. II, 12.
Srintra (hindostan. Name der Orange), ob vom port. Cintra? VI, 453.
Sripada (Buddha-Fußtapfen). IV, 1173. V, 195. 197. 492.
Sripada lanjaneya, der heilige Buddhafußtapfe auf dem Adamspik. VI, 190.
Sri-purja. V, 746.
Sri Ringa Patana s. Seringapatam. VI, 273.
Sri Sailam, Name der Pagode zu Periyuttum. VI, 340.
Sri Turi Buwana. V, 58.
Sri Wikrime Raja Singha, letzter König von Kandy. VI, 263.
Srongbzan-Gambo, Tübeter-König. IV, 114. 192.
Srong bzan sgam buo s. Srong bzan Gambo. IV, 275.
Ssagri (hind.) s. Sarkera, Dschaggery, Jagory. V, 853.
Ssalu, der wilde Reis. V, 799.
Ssara-scholli, Klippenzug aus losen Granittafeln bestehend in der Kirghisensteppe. II, 781.
Ssasan (russisch) = Barbe. III, 281.
Ssatadru (sanskr. = Hundertquell), sanskr. Name des Setledsch. III, 666 f. V, 464.
Sseger Ssandalitu Khagan Tul Esen. IV, 194.
Sse i konan, der Uebersetzungshof in Peking. III, 393.
Ssemen Moßalskij. II, 991.
Ssennaja, Jassakdorf. II, 703.
Sserebrjanik, Timofei, russischer Freibeuter (1676). II, 962.
Ssetledsch, Entdeckung der wahren Quellen. III, 493 ff.
Ssetsen-Khan der Khalkas, Hoflager desselben. II, 541. III, 397.
Ssisaja, Bach. II, 1099.
Ssisö s. Ssisaja. II, 1099.
Ssnegirewsches Kupferwerk (seit 1792) an der Buchtarma. II, 681.
Ssolanski (Peter) entdeckt den Telezkoi-See im Jahr 1633. II, 987. 990.
Ssolon Daghur, die, II, 512.
Ssolongos-Merged, die, II, 512.
Ssoori (d. i. Ueberschwemmungen). III, 100.
Ssotnik (d. i. Centurio), Kosakenfähnrich. II, 800.
Ssulta, das Feldzeichen der Mongolen. II, 511. 512.
Ssück, Kalmückensultan. II, 767.

Sſún-Taß, Flüßchen in der Kirghiſenſteppe. II, 741.
Staatsgefängniß der indiſchen Prinzen im Fort Allahabad. VI, 1150.
Stachelſchweine in Kamaun. III, 1037.
Stachelſchweinſtacheln als Gabeln gebraucht. IV, 1055.
Stadtruinen bei Khu-khu-Khotun. II, 234.
Staffordſhire, Porcellanerde in, V, 968.
Stahlbereitung, ſchlecht in Ava. V, 243.
Stahlgruben, berühmte zu Kempeng-pet. IV, 1091.
Stahlquellen auf Ceylon. VI, 106.
Stalactiten auf der Teangklippe in Hinterindien. V, 75. 80.
Stalactitenbildung auf der Inſel Gunon Giriyan. V, 22.
Stalactiten-Höhle. II, 1085. — merkwürdige bei Pandua. V, 393.
Stalactitenkugeln, merkwürdige Bildung derſelben. V, 394.
Stallybraß, engl. Miſſionar in Sibirien. III, 152.
Stammowoi-Uba. II, 723.
Stang, Dorf am Sſatadru (?). III, 738.
Stangenbrücke, großartige, über den Boga-Paul in Cachar. V, 396.
Staniz-Beſchtemirskoi. II, 584.
Staniz-Talicz koi. II, 730.
Stannowoi Chrebet. III, 171. 257.
Starkow (Waſilej), ſeine Geſandſchaft zum Altyn Khan im J. 1638. II, 1071 ff.
Staro Aleisk, Dorf. II, 821.
Staro-Schulbinskaja. II, 732.
Staroi Bargusin. III, 52.
Starowierzki, d. i. Altgläubige. II, 689. — durch das ganze Kolywanſche Erzgebirge verbreitet. II, 838. — (Raskolniken), nichts weniger als gaſtfrei. II, 885.
Starſchina, d. i. Dorfälteſter (ruſſ.). II, 690.
Statice argentea. II, 766.
Statice aurea. III, 305.
Statice reticulata. II, 766.
Statice speciosa. II, 693. 930.
Stationen, chineſiſche, wie groß? II, 313.
Statiſtik der Chineſen. II, 1060.
Statuenmarmor (Dolomit) auf Ceylon. VI, 77.
Staubbach im Altai. II, 981.
Staunton, G. IV, 835 f.
Staunton-Inſel. IV, 540.
Städte, den Parbatiyas verhaßt, wie den alten Germanen. IV, 73. — fehlen im ganzen Lande der Mongolen. II, 375. — orientaliſche, ihr Inneres. VI, 873.
Städtereichthum des mittleren Gangesgebietes. VI, 1152 ff.
Stände in Ava. V, 288.
Steatit in Udeypur. VI, 881. — in Jhondpur. VI, 956.
Steatitſtift zum Schreiben auf Bambuspapier. V, 262.
Stechpalme ſ. Ilex aquifolium, Furze. III, 695. 699. IV, 143. — in Bhutan.
Stehlen, Hang zum, bei den Aracanefen. V, 325.
Steinbau, den Privaten in Aracan verboten. V, 319.
Steinbock. II, 927. 1018. — im Himalaya. III, 774. 1037.
Steinbockhörner, altaiſche. II, 926. — vergl. III, 289. IV, 234.
Steinbrücken, ungeheure, aus Quaderſteinen in Jyntea. V, 391. — merkwürdige, aus einem einzigen Steine, in Cachar. V, 394.
Steinbutter am Baikal-See. III, 48.
Steinchen, ſelbſt das kleinſte, fehlt in Bengalen. VI, 1217.
Steinhügel, kirghiſiſche. II, 663. 903. 1005.
Steinhütten, alte, der Tſchuden. II, 819.
Steininſchrift, unlesbare, am Irawadi. V, 211. 215 f. — zu H'Laſſa. IV, 242.
Steinkegel, pyramidaliſche, von den Gangesquellen. III, 942.

Stein-Kirgisen. II, 396.
Steinkohlen in Perak. V, 27. — Reichthum daran im Gebirge von Khongor. III, 402. — am Yang-ho. II, 130.
Steinkohlenfeuer in Kaminen in Ostchina. II, 122.
Steinkohlengruben bei Kumurghi. II, 418. 786. — am Ta Kiang. IV, 664.
Steinkohlen-Lager im Gondwana. VI, 508. — in Indien. VI, 1218 ff.
Steinkohlenschichten in den Kalksteingeb. der Prov. Canton. IV, 664.
Steinkreise, künstliche, ungewissen Zweckes bei Nagpur. VI, 453. — der Tudas. V, 1038.
Stein-Nachtigal. III, 289.
Steinsalzgruben, einträgliche, in Mundu. III, 1075.
Steinschleifereien, berühmte, am Korgon im Altai. II, 586.
Steinschnitt, eine den Doms bekannte Operation. III, 1047.
Steinwerfen, Nationalspiel der Munipuris. V, 368.
Steinwidder. II, 872. — Geräusch durch dieselben. II, 926.
Stellera chamaejasme. III, 165. 261. 285.
Stepni Barani (russ.) = Antilope Saiga. II, 710. (s. d.)
Stepnoi, Station an der Selenga. III, 71.
Steppe Ablai. II, 749.
Steppenbrände als Abwehrungsmittel gegen die Kirghis-Kosaken in Anwendung gebracht. II, 709.
Steppenflora steigt in Folge der Winde die Bergrücken hinan. II, 655.
Steppen-Kamaschen, Nomadenstamm. II, 1043.
Sterculia-Arten. V, 765. — s. Sundari. VI, 538.
Sterledi (russ.) der Sterleb. II, 640.
Sterna solida. IV, 1036.
Sternhimmel, der Mongolen. III, 391.
Stern-Meer, das, s. Hotun-Nor. IV, 497.
Stern-Rubin in Ava. V, 242.
Sternwarten, von Raja Jey Singh erbaut. VI, 920.
Stevenia cheiranthoides. II, 945.
Sthan Puran, Tempellegenden in Orissa. VI, 560.
Stia. III, 737.
Sticken, ungemeine Fertigkeit im, bei den Tudas. V, 1034. — einheimische Benennung dafür im Koreanischen. IV, 634.
Stick-Lack in Thaumpe. V, 189. — aus Asam ausgeführt. IV, 328.
Stiere, heilige, um die Tempel Indiens. V, 896.
Stilbit im Basalt. VI, 459.
Stillingia sebifera s. Talgbaum.
Stipa capillata. III, 156.
Stipa capitata. II, 753.
Stipa pinnata. III, 367.
Stirling, A., V, 548 u. öft.
Stirnriemen, verbunden mit Schulterriemen, zum Tragen von Lasten bei den Naga's. V, 374.
Stockaden der Birmanen. IV, 336. V, 294.
Stojo s. Stia. III, 737.
Stolba, Bach. III, 46.
Stolbovoi, Kap der Säulen, am Baikalsee. III, 13. 74. (Stolbowyje Muisky.)
Stolbowskoi Ostrow (d. i. Säuleninsel) im Baikalsee. III, 25.
Storch, der Klapperstorch mit dem Kinde im Schnabel, schon bei den Chinesen im zwölften Jahrh. II, 217.
Störche von bleigrauer Farbe in Hinterindien. V, 83. (ob Ciconia Marabu?) — als Altarbilder in Cochin China. IV, 1012.
Stör s. Accipenser sturio. III, 106.
Störe (Seefische), im Taklangsl. IV, 659.
Störe (Bielugen oder Hausen) im Amur. II, 617.
Strachey, Mr. III, 1201.

Strafen, gesetzliche, in Ava. V, 293.
Strategische Linie von China nach dem innern Hochasien. II, 189.
Strath, schottischer Name für die Tiefthäler, welche die Hochgebirge von den Vorbergen scheiden. S. Dun. IV, 48.
Strauchgötzen der Tunguſen. III, 42.
Strauchkirsche am Jalopaß, fehlt dem ganzen Sibirien, wie dem warmen Daurien. II, 115.
Streitart, noch jetzt Hauptwaffe der Bewohner von Bissahir. III, 752.
Streithammer aus Kupfer in Tschuden-Gräbern gefunden. II, 650.
Stretinskoi Ostrog. III, 295. 296. — gesegnete Agricultur daselbst. III, 317.
Stricke, treffliche, aus den Pferdehaar-ähnlichen Blättern der Saguerus Rumphii. VI, 1210.
Strickbrücken von C. Shakespeare erfunden. VI, 1152.
Stroh, Ringe von, als Zierrathen bei den Cat' Chenſt in den Nilgherry. V, 1016.
Stromsysteme, merkwürd. Queerverbindung mehrerer. V, 135. — Indiens, mit denen von Nordamerika zusammengestellt. VI, 1232 f. — Vergleichung mehrerer. VI, 426.
Ströme, die 27 heiligen, in Hindostan. VI, 1168.
Strömung, Meeresströmung im Siamgolfe. V, 9.
Strongdsam Gambo, König von Tübet (629—698), führt den Buddha-Kultus ein. IV, 230. 238. 242.
Strychnos Nux vomica (macht das Waſſer, an dem es in Menge wächſt, zum Trinken nicht untauglich, wie ſo oft gefabelt worden). VI, 510. 536. — ſ. auch Cajeru. V, 699.
Strychnos potatorum. V, 765.
Stschoki, Gebirgsenge des Angara-Thales. III, 38.
Stubenaja Guba (d. i. Frauenglasbucht) am Baikalſee. III, 35.
Stunde (= 24′ = $\frac{1}{60}$ Tag) in Karnatak durch alle Landſchaften der Tamulen. VI, 282.
Stupin, Proc. Oberſt. II, 572.
Sturnus roseus. II, 753.
Sturzbäche während des Sturzes gefroren in rariſizirten Luftſchichten bei + 9° R. III, 581.
Stuten ſchützen ihre Füllen gegen die Wölfe. II, 876.
Stutereien, unzählige, der chineſ. Kaiſer. II, 150. — der chineſ. Regierung gehörige in Ili. II, 410. — auf Ceylon. VI, 143.
Stürme auf dem Poyangſee in China. IV, 672. — gewaltige, um den Loy-Nor. III, 379. — regelmäßig zu gewiſſen Tagesſtunden wüthende. III, 715. — ſibiriſche, ihre Beſchaffenheit. III, 180.
Stürzen von Felſen als Opfertod. VI, 596.
Styrax Benzoin. IV, 1097.
Su, Stadt an der chineſ. Mauer. II, 187.
Su-Meru (d. h. ſchöner Meru, ſanſkr.) der indiſchen Götterberge. II, 8. — ſ. Meru. III, 355. (in der Gobi.)
Suabrong-gombah. IV, 95. —
Suandahill (der duftige Reisregen der ſinghaleſiſchen Mythe). VI, 240.
Suang, Diſtrikt des Pergunnah Süa in Ober-Kanawar. III, 821.
Subaurekha, Küſtenſt. bei Jellanſore. VI, 504.
Subarhan, achteckige, pyramidenartige Thürme. II, 117. 169. 230. III, 224. 352.
Subathu. III, 521. 743.
Subhadra. VI, 546.
Sublas-Duft (d. i. die mittlere Meſſe) in Leh. III, 621.
Subri-Baum bei den Khyens in Ava göttlich verehrt. V, 281.
Subunſhiri, Fl. in Aſam. IV, 314. 366.

Suburgan ſ. Subarhan.
Suburgan, d. i. Sündenkapelle. III, 215.
Succuir (Marco Polo) = Sotſchéou. II, 178. 214. 290.
Suckſung, Stadt. IV, 821.
Sudawurt, d. i. Werke der Gunſt, Tempelgüter, die zurückgenommen werden können. VI, 969.
Sudbikigenia, Mongolen-Taidſchi. II, 552.
Suddragherry, Berg; Höhe. VI, 5.
Suderſan. VI, 546.
Sudetu, Lagerort in der Wüſte Gobi an der ehemaligen chineſiſchen Grenze. II, 305. III, 361.
Sudharma. V, 748.
Sudhapura ſ. Sunda. V, 704.
Sudhodanos, König von Magadha, Vater des Buddha. V, 510.
Sudjjya, Baumeiſter in Kaſchmir. III, 1109.
Sudjjyapur. III, 1110.
Sudjin uſſu, Station in der Gobi. III, 352.
Sudra, Diamantenart. VI, 347.
Sudracae ſ. Sudras. III, 1100.
Sudra-Kaſte, ihre Erhebung in Oriſſa. VI, 558.
Sudraka, ſanſkr. Deminutiv von Sudri. V, 469.
Sudraken ſ. Oxydraken. V, 467.
Sudras, die, in Malwa. VI, 767 ff. — ſ. auch Mahratta-Sudras. VI, 760.
Sudur, Diſtrikt in Weſt-Tübet, berühmt durch Erzeugung der Shawlwolle. III, 603.
Suentſong, chineſiſcher Kaiſer. IV, 813.
Su ſa la nin ko tchu lo (= Weiberland im Oſten), das Amazonenland in Tübet. IV, 211.
Suffed, Bodenart in Marwar. VI, 956.
Suffolk, Stadt auf Pulo Penang. V, 55.
Suffry = Kohlengruben. VI, 1220 ff.
Sugaſch ſ. Sujaſch.
Sugi ſ. Psittacus gingianus. IV, 48.
Su hung. IV, 825.
Suja Shah, der Bruder Aurengzebs. V, 315. VI, 1161.
Sui chin, heilige Opferhöhle auf Korea. IV, 632.
Sui-ſan-nin, ſchiffbarer Fl. in China. IV, 823.
Suiki, chineſ. Stadt. IV, 821.
Sui ki hien ſ. Suiki. IV, 821.
Suion-es, ob Uſſun? II, 432.
Suiſſima ſ. Tſu-Sima. IV, 607.
Suitcholm am Milch-See (?). II, 450.
Sujah, Sultan, Bruder des Kaiſers Aurengzeb. V, 315.
Sujanpur, Stadt in Kangra. III, 1073.
Sujaſch, Zuſl. zum Kokſun. II, 914. 921. 935.
Sujeſeka, Ort an der Selenga. III, 148.
Suk, Freitag der Siameſen. IV, 1154.
Suka Bhadur, Fl. in Kattiwar. VI, 1066.
Sukatiuh, Dorf bei Panna. VI, 362.
Sukato, Hauptarm des Brahmaputra. IV, 345. — Inſel im Brahmaputra. IV, 382.
Suket, d. i. der untere Sſetledſch. III, 1069. — kleiner Himalayaſtaat. III, 1075.
Sukhara, Zuſl. zum Khilok. III, 164.
Sukhdeo (d. i. der Gott, der alles leicht macht), Sanktuarium desſelben in Harowti. VI, 803.
Sukhi, Pik, Dorf. III, 925 f.
Sukhica-Mandur. III, 918.
Sukhlote ſ. Soukiot. III, 611.
Sukhoi-Kay am Baikal-See. III, 68.
Sukkur, Stadt im Gebiet von Khyrpur. V, 472.
Suklath, Wollenzeug in Ober-Kanawar. III, 821.
Su-ko-ki ſ. Chobdu, Fl. II, 554. 1061.
Suk Sagar. VI, 1190.
Sukſagar Djil in Tiperah. V, 409.
Sul, gefährliche Dyſenterie in Oriſſa. VI, 538.

Sulani, Tribus der reinen Bhils. VI, 615.
Sulbunbu, Hirtengott der Burâten. III, 127.
Sule (chinesisch), d. i. Kaschghar. III, 647.
Suleiman, Großsultan von Constantinopel, seine verunglückte Expedition über Aden nach Din. V, 643.
Suli, ährenreiche Grasart in der Gobi. III, 370.
Sulima s. Khampurki. V, 571.
Sullivan, Oberstenerbeamter zu Koimbatore. V, 952.
Sullivans-Insel des Mergui-Archipelagus. V, 120.
Sullumfl. (ob Muru-ussu?) IV, 209.
Sulnaraffu, Bach. III, 165.
Sulphur (latein.), Etymol. V, 528.
Sultan, Titel der Oberhäupter der Kirgisenstämme. II, 417.
Sultanabad. VI, 601.
Sultanchampa s. Calophyllum indicum. VI, 540.
Sultanpett, Dorf in Dekan. V, 736.
Sultanpura (d. h. Sultansstadt), Zwittername. V, 514. — Hauptstadt des Alpengau's Kolo. III, 552. 571. 755. — am Beyah. III, 1066.
Sulumbur-Kette. VI, 748.
Sulung, Radja von, dem Herrscher von Jyntea unterworfen. V, 390.
Sulus, Stamm der Bewohner von Magindanao. V, 101.
Sulvâri (sanskr., d. i. Feind des Kupfers) = Schwefel. V, 528.
Sumaicha, Ort in Udeypur. VI, 892.
Sumar, einer der 4 heiligen Distrikte von Asam. IV, 298.
Sumatra, continentales Glied von Malacca. V, 915. — Elephantenheerden auf, V, 915. — Teakbaum dorthin nur verpflanzt. V, 805. — Goldplattirung der Zähne bei den dortigen Malayenstämmen. IV, 746.
Sumbawa, Insel. V, 73.
Sumbhulpur. VI, 358. 514.
Sumbur Rath, Berg bei Jassrabad. V, 419.
Sumbo, Station am Mauerangpaß. III, 727. — Dorf am Darbung. III, 819.
Sumbo, linker Zufl. zum Sfâtabru. III, 698.
Sumbtu, tübet. Dorf. IV, 261.
Sumé, Station in der Gobi. III, 353.
Sumenna. IV, 782.
Sumerkote in Balti oder Klein-Tübet. III, 652.
Sumeru Parbat. III, 947.
Sumgiul, Dorf. III, 789.
Sum Lakhar, Station zwischen Shalkhar und Gertope. III, 740.
Sumleh, Dorf am Brahmaputra. IV, 343.
Sumpf-Eisenerz auf Ceylon. VI, 78.
Sumpffieber s. Anul, Olla-Krankheit, Owl. IV, 93.
Sumpfluft in Indien den Europäern verderblich, nicht den Eingebornen. VI, 506.
Sumpfwaldungen, die Fieberzone der, in Hindostan. V, 963.
Sumpur, ob Mallerstadt? V, 468.
Sumra, Grenzdorf bei Lari. III, 575. 719 f.
Sumrasir, Dorf am Südufer des Run in Kutch, genau unter dem Wendekreise. VI, 1050.
Sumudrung (d. i. Fluß) = Sfetledsch. III, 742.
Sumunan, Hochpaß in Bhutan. IV, 142. 152.
Sumuni s. Sandi. III, 1143.
Sumutu (d. i. Sumatra). IV, 782.
Sumyin Tschola (d. i. Stein des Tempels), Berghöhen in der Gobi. III, 357.
Sumyn Khada. III, 400.
Sun s. Crotolaria juncea. V, 716.
Sunarim, Dorf in Cachar. V, 396.
Suna-gumbah. IV, 95.
Sunargaum s. Sunergong. V, 631.

Sundabei, Edelst. VI, 84. 35.
Sunda, Ort in Nord-Canara. V, 704.
Sunda-Inseln, Varietäten des Pfeffers daselbst. V, 866.
Sundabaw, chines. Posten. II, 424.
Sundabetta-Paß. V, 962.
Sundahberary. III, 1132.
Sundal, Nebenfluß des Gomuti. V, 409.
Sundaputty, Ort und Paß am Bhavanifl. in den Nilgherry. V, 1007.
Sundari s. Heritiera litoralis. VI, 538.
Sundé, Parallelfl. des Portschi. II, 544.
Sunderbunds, Etymologie, von Sammukhi (d. h. die hundert Mündungen oder Häfen). VI, 166. 498. VI, 1196 ff.
Sundiy, Insel. V, 410.
Sundries s. Sunderbunds. VI, 1198.
Sundrybaum in Ava s. Heritiera robusta. V, 252.
Sunegyul, Dorf zwischen Shalkar und Gertope. III, 740.
Sunergong am Brahmaputra, seit dem J. 1340 Residenzstadt der ersten Mohammedanischen Regenten von Bengalen. V, 631.
Sung, Name für die Dörfer der Achhis. V, 403.
Sung-chao-Dynastie. IV, 793. V, 68.
Sung-Dalaum. VI, 1147.
Sung bsii = Wachholderbaum (chines.). IV, 655.
Sung-Dynastie (seit dem Jahre 977). IV, 502.
Sungervilla auf Ceylon. VI, 94.
Sungga-la, tübet. Gebirge. IV, 212.
Sunggia, Provinz von Amdoa. IV, 217.
Sunghir, Nebenfl. des Kherlen. II, 532.
Sunghs, d. i. Pilgerzüge zum Jainasidol in Parkur. VI, 1028.
Sungi Hursi, d. i. Schriftstein, Marmorart. VI, 606.
Sungit, noch nicht beschriebene Traubenart in Kaschmir. III, 1189.
Sungkla s. Sungora. IV, 1082.
Sung-ku-na, Gebirge. II, 514.
Sung-ling-ku, Berg bei Jehol. II, 139.
Sung lin ju. IV, 520.
Sunglocha, d. i. Sing-lo Tscha. III, 236.
Sung lo khiao (d. i. Brücke der Fichten) auf der H'Lassa-Route in Tübet. IV, 252.
Sungnar, Nebenfl. des Kharagol. II, 530.
Sungnum, Ort am Einfl. des Darbung in den Sfetledsch. III, 571 f. 726. 816 f. 821 ff.
Sungora, südlichster Distrikt von Siam. IV, 1082. V, 24. — Küstenstadt. IV, 803. 1081.
Sung pan ouei s. Sung yhan thing. IV, 411.
Sung-yhan-kouan, chinesische Grenzveste. IV, 650.
Sung yhan thing, chines. Fort. IV, 411. 412.
Sungrikanda, Bergkette. III, 755.
Sung Shan, Berg in der chinesischen Provinz Ho, einer der 5 Yo oder heiligen Opferberge. IV, 513.
Sung ta jin, chines. Minister. IV, 835.
Sungum Rameswara. VI, 802.
Sun hung. IV, 825.
Sunk, Panicum-Art. III, 841.
Sunn, d. i. Hanf. VI, 787.
Sunnit-barún (d. i. westliche Sunnit). III, 400.
Sunnit-bzun (d. i. östliche Sunnit). III, 400.
Sunnit-Mongolen. III, 399 ff. — Gebiet der, III, 356—359.
Sunniten, die Anhänger der Sekte Schafis in Indien. V, 584. VI, 641.
Sunnong, chinesische Stadt. IV, 822.
Sunsse-khé, chinesischer Feldherr. II, 306.
Suntra, d. i. Orangen. VI, 884.
Sun wha s. Hué. Phuchuan. IV, 919.

Suor ſ. Cachaura. III, 931.
Supari, Sanſkrit und Hindname der Betelnuß. V, 858.
Suparga, Himalayadorf. III, 933.
Supar-Pandji, Ort in Cachar. V, 395.
Supatna ſ. Σαπάτμα.
Superſuman ſ. Surſamen. III, 1137.
Sur, Afghanenſtamm, Urſprung ſeiner Anführer. V, 531. — die, in den Grenzgebirgen von Oriſſa. VI, 526 ff.
Surab, Name der Luftſpiegelung im Run. VI, 949.
Surabewas, Weingott der Siwa- und Brahmadiener. V, 469.
Suragoi ſ. Yak, Bos grunniens. III, 613.
Surahu, Herrſcher in Aſam. IV, 298.
Surajah Dowlah, Nabob von Bengal, im J. 1757 von Lord Clive beſiegt in der Ebene von Plaſſey. VI, 1203.
Surajbans ſ. Suryabangſi. III, 677.
Surapura, alte Stadt im Lande der Suraſenen. V, 501.
Suraſena ſ. Mathura. V, 498. 501.
Suraſhtra (d. h. ſchönes Reich, ſanſkr.). V, 514.
Surate, Banjanen von, V, 443. — das Emporium am Tapti-Strome. V, 666. VI, 629.
Surate-Cotton, Ausfuhrname der Darwar-Baumwolle. V, 717.
Surch, Inſl. zum Wangpo in Kanawar. III, 766.
Sur-Deota-Pik. III, 840.
Surdhaur ſ. Sirdhar. VI, 1066.
Surdji-Pani, Fl. V, 398.
Sureekeea, Surikia, in den Gebirgen von Khotan mit Jaspis- und Agatbrüchen. III, 561.
Surey-mutti ſ. Syria-Kund.
Surf, the, VI, 544.
Surgu (Swargu), d. i. der Himmliſche. IV, 289.
Surhind, Land von, V, 533.
Suriani, die Syriſchen Chriſten in Indien. V, 601 ff.
Suriſa ſ. Stophul, Cuſturdapfel. VI, 885. (V, 720.)
Surikia. III, 561.
Surik-kol, See an der Badachſchan-Grenze. III, 649.
Surinarain, Ort am Einfluſſe des Huſtu in den Mahanadi. VI, 482.
Surinawaſa Swami. VI, 336.
Suriyabangſi (d. h. Abkömmlinge der Sonne). IV, 23. 25.
Surkanda, Berg. III, 538.
Surkol (?). III, 558.
Surkowaja Sopka (d. i. Murmelthier-Koppe). II, 727.
Surmah, Fl., beſonders V, 361. 379. — unterer Lauf, V, 405. — Aufnahme des Laufs durch Lieutenant Pemberton. V, 358.
Surmahthäler (Stromlinie derſ. V, 349.
Surna, Sandgras- (d. i. Carex-) Art in Ladakh und Kaſchmir. III, 1195.
Surſaman, Pergunnah von Kaſchmir. III, 1137.
Surſuti ſ. Saresvatiſl. V, 570.
Surubaya (auf Java), Chineſen daſelbſt. IV, 799.
Suruj (d. i. Sonne), Tempel derſelben zu Thann in Kattywar. VI, 1030.
Suruj Deo, Localgott zu Kanarak. VI, 552.
Suruktakon. II, 551. (Suratekon.)
Suruskund, ſehr heiße Salzquelle bei Jaffirabad. V, 419.
Surut (d. i. Schönheit) ſ. Surate. VI, 629.
Surutghur, befeſtigte Stadt in Bhutnair. VI, 1001.
Surutting, Fluß in Malacca. V, 35.
Surya ſ. Suruj Deo. VI, 552.
Suryakanda, Quelle. IV, 31.
Surya Vanſi, indiſcher Patriarch. III, 992.
Suſa mit Je-hol verglichen. II, 137.
Suſarma, alter Häuptling der Mond-Dynaſtie. III, 1071.
Suſhia ſ. Juſhka. III, 1101.
Suſi. V, 437. VI, 513.

Suſika. VI, 279.
Susimani (M. Polo), Seſam, die Oelpflanze. VI, 29.
Suska Sagar. VI, 1190.
Susohbar, militäriſcher Titel in Aſam. IV, 318.
Suſſaid Lobch ſ. Dolichos catiang. V, 716.
Suſu Dhara, Heiligthum bei Jaſſrabad. V, 419.
Suſumek, Hütte. II, 853. (Centrum der Kupferproduktion in den Altaibergwerken.)
Sut. III, 913.
Sutar ſ. Visvacarma, der Baumeiſter der Götter, auch Grottentempel von Naſſuk. V, 683.
Suthreyſhy. III, 1132.
Su thſian hian. IV, 562.
Su tili. III, 913.
Sutlubſch ſ. Sſetledſch. II, 806.
Sutormin, ſeine Aufnahme des Baikalſees. III, 12.
Sutra ſ. Buddha vachana. IV, 131.
Sutringa, Südſt. in Kattiwar. VI, 1066.
Sutrudra ſ. Sſetledſch. III, 742.
Su-tſchéu, Stadt an der gr. Mauer. II, 202. 206.
Su-tſchi ſ. Ju-tſchin, Ju-tſchy, Ruchn, Rutche. III, 324.
Su-tſchong, Theeſorte. III, 232.
Su tſchu fu. IV, 695.
Suttis. VI, 622. — in Jaggernaut. VI, 547. — Gebrauch derſelben in Nepal häufiger als in Bengalen. IV, 120. — beſonders häufig am Hugly. VI, 1202.
Sutudru ſ. Sſatadru. III, 666.
Suty, Stadt am Jellinghy-Arm des Ganges. VI, 1202.
Suvarna Grama (d. i. Goldner Ort) ſ. Sunergong. V, 631.
Suvarna Rekha (d. i. Goldſandfluß) ſ. Subanrekha. VI, 504.
Suwa, Zufluß zum Bargufin. III, 59.
Suwarnakara ſ. Sonar. VI, 559.
Suwar Ghanti (d. i. Schweinepaß). VI, 861.
Suwaſagà, muſikaliſches Inſtrument der Kirghiſen. II, 772.
Suy, Fl., ſ. Tou. II, 555. 1061.
Süd, die Himmelsgegenden, nach welcher alle Thüren und Pforten der Mongolen geöffnet ſind. III, 353.
Süddeutſchland, ſeine Configuration, verglichen mit der von Central-Indien. VI, 741 f.
Südeuropäiſche Fruchtarten als wilde Gewächſe am Rande der Tropenzone, an der Grenze der ſchwülen Sandwüſte von Sind auf dem Abu-Berge. VI, 735.
Süd-Natuna ſ. Saraſan. V, 10.
Südrand, der, von Hochaſien. III, 407 ff.
Südſee, emporgehobene baſaltiſche Inſelgruppen der. VI, 459.
Südſeite, Eingänge an der, bei den Kalmücken und Mongolen, ſeit älteſter Zeit hergebracht. II, 748.
Südſpalten von Hinterindien. IV, 909. V, 361.
Südwind, heißer am Ober-Amur. II, 548.
Südwinde, kalt und regenbringend in Sibirien. III, 319.
Sügan ſ. Wagaſügan. III, 630.
Sügge (Weiſſagerohr). II, 1090.
Sülbura (burät.) ſ. Woroſka. III, 169.
Sümpfe, Lieblingsaufenthalt der Büffel. V, 897.
Sünde, die größte bei den Formoſanern. IV, 880.
Sündenabwaſchung, Feſte der, in Pegu. V, 183.
Sündenbock der Tubas in den Nilgherry (das Büffelkalb). V, 986 f.
Sündfluth-Chronologie. III, 1092.
Süßwaſſermeer, das größte der alten Veſte. VI, 1196.
Sverunna Banija, d. i. Geldwechsler. VI, 559.
Svetambaras (d. i. die weißgekleideten), Partei der Jainas-Sekte. V, 745.
Svétas (ſanſkr. = der weiße), einer der 7 Gebirgsgürtel in der ſyſtemat. Geographie der Inder. II, 12.

Sviätoi s. Swiätoi-Nos. III, 19. 47 ff.
Swabharika, eines der 4 Hauptsysteme der Budda-Philosophie. IV, 131. 135. — streitet gegen den Materialismus. IV, 116.
Swad. V, 621.
Swallows. IV, 1036.
Swami, d. i. Steintempel, Fels. V, 1024.
Swami Dewandubru. VI, 473.
Swami-Narain, Hindureformator. VI, 652.
Swan, englischer Missionar unter den Buräten in Sibirien. III, 152.
Swargabhumi, irdisches Paradiesland der Inder. II, 8.
Swarga Dwara (d. i. Eingang zum Himmel), Suttiehstelle zu Jaggernaut. VI, 547.
Swargam, das Paradies der indischen Untergötter. V, 747. (IV, 135.)
Swarga-ro-hini, der heilige Quellberg der Ganga. III, 939. 952.
Swargu s. Surgu. IV, 289.
Swayam-bhunath s. Sambhunath. III, 427. IV, 70.
Swerinagolowski. II, 632. 633.
Swertia corniculata. II, 984.
Swertia dichotoma, rotata. III, 267. [Gentianeae.]
Swertia perennis. III, 267.
Swetaghar (d. h. weißer Thurm), Himalayapik. IV, 9.
Swetla, Fl. zur Angara. III, 38.
Swiätoi-Nos (d. i. die heilige Nase), Promontorium Sacrum am Baikalsee. III, 9. 47 ff.
Swiätoje-More (d. i. das Heilige Meer), russ. Name des Baikalsees. III, 7.
Swietenia Chukrassa. V, 419.
Swietenia febrifuga, Surrogat für die Quinquina. VI, 510. 765. 1211.
Swithelem, Bischof von Sherburn, unter König Alfred dem Großen. V, 606.
Swurnu, einer der 4 heiligen Distrikte von Asam. IV, 298.
Syamphelang, Schneekette am Arun. IV, 86.
Sydraken s. Sudraken. V, 469. 471.
Sydy (arab. = Herr). V, 620.
Syenit, selten auf Ceylon. VI, 76.
Syenitgebirge im Dekan. VI, 463. — bei Jubbulpur. VI, 576.
Syenitgestein, schwarzes basaltähnliches, von den Indern sehr häufig zur Sculptur verwendet. VI, 311. 313 f.
Syepoor, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Sylani, Ort am Nerbuda. VI, 598.
Sylaur, Fluß in Süd-Dekan. VI, 10.
Sylhet, Stadt. V, 405. 507. — Territorium. V, 405.
Sylvia luscinia s. Nachtigal.
Symes' (des Colonel) Besuch in Ava im J. 1795. V, 363.
Symnaea palustris, im Muschel-Alluvium von Udeypur. VI, 875.
Synrastrema. V, 514.
Syphilis, Entvölkerung Coromandels in Folge der Syphilis. VI, 314. — bei den Katschinzen. II, 1097. — allgemein im Hochthale von Kathmandu. IV, 50.
Syr s. Sihrä. II, 1084.
Συράστρη. V, 514.
Syrä s. Sihrä. II, 1084.
Syr-Daria, Fl. II, 396.
Syria-Kund, Quelle des Tadifi. IV, 87.
Syrian, Arm des Irawadi. V, 167.
Syrianowski, Gebirgsstadt des Altaï. II, 475.
Syriänow, reiche Silbergrube. II, 670. 680. 784. — Erzgruben am Südufer der Buchtarma. II, 666. 851.
Συρίς, Edelst., s. Σμερίς, Sunbadej, Emery. VI, 34. 35.
Syrische Christen in Indien. V, 601 ff. — in Malabar und Travancore, neuester Zustand. V, 601—615. 945 ff.

Syrium myrtifolium s. Santalum album. V, 815. 818.
Syro-chaldäisches Ritual bei den Thomaschristen in Indien eingeführt. V, 608.
Syrojed, d. i. Roheſſer, älterer Name der Samojeden bei den Ruſſen. II, 1058. 1140.
Syrym = rieſenmäßiger ſchwarzer Adler. II, 341.
Syſſowa, Stamm der Koibalen. II, 1108.
Syſtyghem, Fl. II, 1025. 1045. 1051.
Syud-Khan, König von Kaſchghar. III, 651.
Syud Yuſuf Khan Mushed, Feldherr Akbar's und Gouverneur von Kaſchmir. III, 1129.
Sywana, zweitet Kutuchtu zu Tſiambo. IV, 206.
Syyud-Abad, ehemaliges Bergfort in den Nilgherry. V, 1008.
Szigatſe, Stadt. III, 461.
Szir (koreaniſch) = Seide. IV, 634.
Szu, die, ſtoßen die macedoniſchen Herrſcher vom baktriſchen Throne. II, 432.
Szu (chin. korean. = Seide) IV, 634.
Szu ho, chineſiſcher Fluß. IV, 561.
Szu nan fu, Stadt in China. IV, 661. (Lage.)
Szu-tatſe s. Schui-Tatſche. II, 279.
Szu-tchhonan-khiao s. Szuiſchüan. IV, 205.

T.

Ta, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Taal-Nor, Steppenſee des mongoliſchen Hochlandes. II, 112. 141. III, 363.
Taan-tſchien, Gebirgsſtrom in Bhutan. IV, 150.
Taas in Yemen, Plantationen der Mango daſelbſt. V, 894.
Taback, Hauptkultur zu Jaffnapatam. VI, 197. — ſehr feine Sorte desſelben in Sirmore. III, 870. — in Kamaun. III, 1037.
Tabacksbau in Ava. V, 249. — in Tavay. V, 126. — auf Ceylon. VI, 120.
Tabacksfauen- und Tabacksrauchen der Siameſen. IV, 1149. — der Birmanen. V, 272.
Tabackskultur, vortreffliche, auf dem Wege zwiſchen Peking und dem Paß gegen Hi-fong-Keou. II, 120. — beides allgemein bei den Anameſen. IV, 967.
Tabackspfeife, Anbieten derſelben, als Freundſchaftszeichen auch bei den Kalmücken. II, 943. 964.
Tabackspflanzungen an den Talkbergen. II, 340. — auf dem Dawarplateau. V, 718.
Tabacksrauchen, frühes der Kinder in Tavay. V, 126.
Tabaguï, mongol. Grenzwacht an der Kuſchinga. III, 196.
Tabai-Mayak, chineſiſche Grenzſäule. III, 78.
Tabari, der Livius der Araber. VI, 34.
Taba Sandza s. Dheba Sawghin. IV, 229.
Tabaſchir s. Pflanzen-Opal. VI, 366.
Tabin, Name der Geſchlechter bei den Buräten. III, 125.
Table Mount auf Korea. IV, 625.
Tabo, Weiler in Ladakh. III, 720.
Tabo, Ort zwiſchen Lari und Kungri. III, 741.
Tabraca, Biſchof von Siam (1701). V, 118.
Tabri-Chronik. V, 604.
Tabugar, Thee mit Bittersalz bei den Buräten. III, 24.
Tabul, Pergunnah auf dem Tafellande Munipur. V, 864.
Tabune, kirghiſiſche. II, 709.
Tabunen-Hengſt, der Buräten, geweihter. III, 30. — vergl. II, 1096.

Tabut gaom. IV, 369.
Tachtara, kirg. = Tschuguischak. II, 419.
Tac wan fu s. Thay wan fu. IV, 874.
Tabdianda-Molla-Berg, Paß über denselben. V, 722 ff.
Tabi, Fl. IV, 33.
Tabiouc, Städtchen auf Korea. IV, 606.
Tabschik. II, 673.
Taeen (Taïn), das Land der Mismi. IV, 343.
Tae-han-Schan, Berg. II, 352.
Taenanferi s. Tanasserim. V, 110.
Tae tschu fu, chines. Hafen. IV, 774.
Tafelbasalt im Flußbette des Chumbul. VI, 746.
Tafelberg, der, in Aracan. V, 310.
Tafelländer, Definition. II, 31 ff.
Tafeln, astronomische, der alten Indier. IV, 1132. 1154. V, 425.
Tafeln von Erz, als königliche Diplome in Indien. V, 596.
Taffet, tübetischer. IV, 236.
Tafung, Berg. IV, 417.
Tagali-Soldaten von den Manillas. IV, 1054.
Τάγαρα s. Deoghir. V, 513. 562.
Tagara. V, 513. 562. VI, 625.
Tagas-Kirghisen. II, 636.
Tage-La, Paß. III, 664. IV, 40.
Tagemarsch, wie groß? nach mongolischer Angabe. II, 501.
Tagesrechnung der Siamesen. IV, 1154.
Taghtch (tübet., d. i. Kupfermine), Ort am Yarkendfl. III, 637.
Tagla, Fl. zum Sselisch. III, 693.
Taglakhar s. Tagla. III, 693.
Tagna-Pilo in Bhutan. IV, 162.
Tagui-Tal. III, 1030.
Ta-Gobi (= die Große Wüste). II, 594. III, 343. [Die Benennung ist jedoch falsch, da es entweder: Ta-Scha-mo (chinesisch) oder Jeke-Gobi (mongol.) heißen müßte.]
Tagrin-og-gukfen-Temudschin. II, 508.
Tagouri s. Dauren. III, 323.
Tag-Tau, erreicht die Schneegrenze. II, 645.
Taguri s. Dauren. III, 320 ff. — kultivirter Tungusenzweig. II, 116. 613.
Ta-hae s. Tahea. IV, 703.
Ta-han s. De-tha, Geten. II, 405.
Tahan-Nor s. Taal-Nor. III, 363.
Ta-hang-ho, chinesischer Name des Gelben Fl. in seinem unteren Laufe. IV, 651 f.
Tahea, Fl. IV, 703.
Tahera s. Bhatia. V, 537.
Tahnesur s. Thannsar. V, 540.
Ta Hoppo, die chinesische General-Intendenz über den Seehandel in Canton. IV, 843.
Ta-huang (chines.) = Rhabarber. II, 181.
Taibin-Mursa. II, 1066.
Taï-Buka, König der Naiman, Timurs Zeitgenosse. II, 511.
Taicheri-Alin, Berg. II, 490.
Taichiri-Dola, Berg. II, 490.
Taichong s. Ta-huang.
Tai-Chuuu s. Ta-huang.
Taidang, Fl., s. Tidung. III, 693.
Taidscht. II, 448. 449. 505.
Taidschigod. II, 275. s. Taitschud.
Taigoch s. Kandat. II, 1028.
Taihu-See s. Thaihu. IV, 696.
Taifi. II, 538. (Titel.)
Tailingana s. Telingana. VI, 432.
Tailun s. Nora. IV, 307. 310. V, 283.
Taimen (russisch = Forellen). II, 874.
Tai-ming-fu, chines. Landschaft. IV, 552.
Taiming-tschin, Stadtruinen am Lohanfl. II, 117.
Tain, Ort in der Nähe der Brahmaputraquellen. IV, 385.
Taindu s. Ebenholzbaum. VI, 812.
Tain fu (M. Polo), s. Tai yuan fu. IV, 515.

Taing, Längenmaaß der Birmanen. V, 266. (10 = 1 Tagereiſe). V, 198.
Taing taḫ, Stadt. V, 196.
Taiya, Name der wilden Mango auf Macaſſar. V, 889.
Tai-ping, Stadt. IV, 757.
Tai-ping-fu, Stadt am Süduſer des unteren Ta-kiang. IV, 678.
Taiſcha (d. i. Erbfürſt) der Chorinziſchen Buräten. III, 124.
Taiſoſchuye Tatari. II, 1036.
Taiſsan, Titel des chineſiſchen Kaiſers bei Theoph. Simoc. II, 213.
Taiſſong-Khagan (erſchlagen 1452). II, 503.
Tai-tong-ho, Fl., ſ. Ulan Murn. II, 187.
Tai tſching, chineſiſches Fort in der Provinz Dünnan. IV, 651.
Taitſchud, eine der vier Hauptherden der Ta-ta. II, 254.
Taitſon, chineſ. Titel des Dſchingis-khan. II, 531.
Taitſong, chineſiſcher Kaiſer. IV, 496.
Tai yuan fu. IV, 515.
Tajarro, Opinminſton. VI, 782.
Taje Mahal, das Mauſoleum, welches Schah Jehanghir in Agra erbaute. VI, 932.
Ta-jin (chineſ.) ſ. Amban.
Ta Kai Sine Schan, Alpenſtock des mittleren Sine Ling. IV, 411.
Takal Khera, Baſis zu, VI, 445.
Takbang gaom. IV, 369.
Takht-Soliman-Berg in Kaſchmir. III, 1092.
Tak i Kesra, Pallaſt bei Bagdad aus Chosroë's Zeit. V, 813.
Ta Kiang, Waſſerſyſtem desſelben. IV, 648 ff.
Takja (mongol.) = Steinbock. II, 1018.
Ta-Kimu (chineſiſch = der Große Kem) ſ. Kem. II, 998. — Gebirgsgau des, II, 1044—1059.
Takka, Takkaḫ ſ. Thikitaon. IV, 398. 399.
Takke ſ. Gekko, Tokai. IV, 1110.
Takkathar-Bhotiyas. IV, 25.
Takkakotepaß (15665 F. Höhe). III, 527. 531. 1029. IV, 14. 25. (gr. chineſ. Faktorei.)
Takmao, d. i. Schlammfl., ſ. Camao. IV, 1031.
Takmaro, Reisart, in der alpinen Region des nepaleſiſchen Hochgebirges. IV, 55.
Takpo, Provinz von Tübet. IV, 214. — allgemeiner Name für das ſüdliche Tübet. IV, 137.
Takpo Cini, ehemaliges Capucinerhoſpiz in Tübet. IV, 214.
Takpo kuier ſ. Gombo, Kombo. IV, 212.
Tak-pou-y ſ. Takbo. IV, 216.
Takrum gaom. IV, 369.
Takſha, d. i. Jaina- oder Buddha-Architekten. VI, 982.
Takty-Gutſchuck. II, 637.
Taku, d. i. die große Mündung. IV, 507. 566.
Takur. VI, 14.
Ta Ku Schan (chineſiſch), der große Berg der Waiſen, am Poyangſee. IV, 674.
Tal ſ. Borassus flabelliformis. V, 854 ff.
Tala ſ. Borassus flabelliformis. V, 854 ff. — ſ. Chaimukan. III, 309.
Talagay, Hügelzug. II, 789.
Talah-Bach zum Baikal-See. III, 75.
Talaï-Batur-Khung-Taidſchi, Ahnherr der Oelöth. II, 449. 986.
Talai-Han. II, 455. III, 452.
Talain, die, in Pegu (ſ. Mon). V, 184 ff. 267. 277.
Talak in Aracan. V, 207.
Tala-kir ſ. Tagla. III, 693.
Ταλάκωρι Ἐμπόριον auf Taprobane nach Ptolem. VI, 25.
Ta la ma (chineſ.) = Khambu (tübet.). IV, 255.
Talapat. IV, 1173.
Talapoine, Prieſter in Siam. IV, 1172. 1203. V, 854. (Urſprung des Namens.)
Talapoinen-Kloſter. V, 237.
Talarho-kara-balgaſſun. II, 499.
Talas, Steppenfl. II, 401.

Talatchilla, Hafen in Pandu's Reich. VI, 246.
Talbacha, Fl., s. Baschkaus. II, 985.
Talbacha (?), angeblicher Fl. II, 1008.
Talfan, die Hauptspeise der Ladakhis. III, 622.
Talgbaum am Takiangflusse. IV, 679.
Tali, Reich. IV, 188. 743. s. Nan tchao. — nördl. Grenze desselben in China. IV, 659.
Tall Chari s. Tellichery. V, 591.
Talieza, Fl. II, 860. 891.
Talieza-Bach. II, 730.
Taliczer Alpen. II, 891.
Ta li fu, Stadt in Yünnan. IV, 733.
Talimu-Strom. IV, 495.
Taling, Dorfschaft am Pardung. III, 821.
Talipot-Palme auf Ceylon. V, 862. VI, 193.
Talismane in Bhutan. IV, 159.
Talk, am Südgehänge des Himalaya. IV, 58.
Talkgestein. VI, 576.
Talkhügel. II, 766.
Talki, Gebirgsstrom. II, 340.
Talki-Berge. II, 398.
Tallah-Mukhi (falsche Lesart statt Jwala-Mukhi). III, 1073.
Tallamir-Ghat s. Pallanir-Ghat. V, 722. 729.
Tallchy = Talki. II, 340.
Talldu, Flüßchen. II, 328.
Talling. III, 741.
Tallipoy s. Talapoine. IV, 1203.
Talmanaar, das Westende der Insel Manaar. VI, 152.
Talmen (russ.) = Salmo fluviatilis. II, 640.
Taloffabach zum Obi. II, 815.
Talowka, Zufl. der Buchtarma. II, 696. — Gr. und Kl. II, 713. — Dorf bei Buchtarminsk. II, 673. 679 f.
Talowkaja Sopka, Höhe. II, 713.
Talpatt, die zum Schreiben benutzten Blätter der Palmyra-Palme. VI, 559.
Talpuris, die, ein tapferes Beludschengeschl., jetzige Tyrannen von Sind. V, 476. — als Herren von Sinde. VI, 1033.
Talsar, Rhododendron-Art in Kanawar. III, 786. 793. 833.
Talu, Feldherrntitel der U-finx. II, 432.
Talu, Ort auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Talunding und Taluka, äußerste Nordostquellen des Asamesischen Brahmaputra-Lohit. III, 343. 385. IV, 342. V, 346.
Taluka, Quellarm des Lohit. IV, 342.
Taluk Sub Huzar, Gebirgsgau im Alpenlande Curg. V, 727.
Talung, Distrikt von Siam. IV, 1082.
Talung-lem s. Tantalem. IV, 1081.
Talygomma, Ort auf Ceylon. VI, 100.
Tama, Tartaric Furze. III, 695. 699.
Tamaki (Taback mit Fichtenrinde gemengt), wird von den Bartken von Kindheit an geraucht. III, 121.
Tamang, Insel vor Canton. IV, 827.
Tamangisangan, Götze der Formosaner. IV, 879.
Tamar, Hochgebirge. IV, 224.
Tamarinde, physiognomischer Charakter derselben. V, 893.
Tamarinden, versteinerte. V, 203.
Tamarix elongata. II, 654.
Tamarix gallica im Altai. II, 648.
Tamarix germanica im Altai. II, 930.
Tamarix indica in Aya. V, 212. 719. VI, 538.
Tamarix ramosissima am Saisansee. II, 639.
Tamas (sanskr., d. i. Dämmerung). VI, 665.
Tamba-Kosi. IV, 62.
Tambar, Seitenfluß des Arun. IV, 85.

Tambarahpurmi, Inſl. zum Sylan in Süd-Dekan. VI, 11.
Tambelle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Tambilan, Inſelgruppe der, V, 11.
Tamburan. V, 752.
Tamburette. V, 752 ff.
Tamagar, Dorf der Mismi in Aſam. IV, 387.
Tamga-Taſch, chineſiſcher Vorpoſten. II, 329.
Tamgut, Fl. im Bhor-Khamtilande. IV, 397.
Tamiang, Inſel; Piratenſtation der Malaien. V, 102.
Tamiao (d. i. großer Tempel) in Bathang. IV, 199.
Tamil-, Tamulſprache, ihre Ausdehnung. VI, 377.
Tamir, ſüdl. Zufl. der Selenga. II, 488. 494. 496.
Tamir, Nebenfl des Orghon. II, 528.
Tamje Kampa ſ. Dzangbo. IV, 219.
Tamlingtar, Stadt und Thal von, in Oſt-Nepal. IV, 85. 103.
Tammanah, die Wildniß auf Ceylon. VI, 221.
Tampabarna (ſanſkr. = Betelblatt), Etymol. von Taprobane. V, 517.
Tampa dipa (d. i. Kupferland). V, 297.
Tampuda, Fluß, ſ. Smolicha. III, 48.
Tamra Khani, Dorf, Kupfermine. IV, 64.
Tamtſchin-tala, Ebene in der Gobi. III, 370.
Tam tſlogh K'habhabh. IV, 219.
Tamu ſ. Tamang. IV, 827.
Tamul, die Sprache. VI, 327.
Tamuliſche Sprache bei den Cat' Chenſu oder Exulat. V, 1016. — zuerſt vom P. Robertus de Nobilibus genauer gekannt und geſchrt. VI, 422.
Tamuri-Rajas ſ. Samudrija-Raja, Zamorin. V, 752.
Tan, d. i. das Frühlingsfeſt der Katſchinzen. II, 1096. — chineſiſcher Name der Dänen. IV, 838.
Tana, Ort in Siam. IV, 1062.
Tanachy, Fels und Anſiedlung in Tübet. IV, 191.
Tanacu ſ. Sterculia. V, 765.
Tanagra, See. III, 40.
Tanah (Abulfeda) ſ. Guzurate. V, 901.
Tanahung, Berg-Radjas der Gorkhali von, IV, 79.
Tanaſſerim, Provinz. V, 110 ff.
Tanaſſerim, Fl. V, 108.
Tanda, Berg auf der H'Laſſa-Route durch Tübet. IV, 253 ff.
Tanda-Ghat. VI, 587.
Tandas, Ochſen-Karawanen der Banjarra. VI, 762. 806. 901.
Tanden ſ. Tundi. III, 553.
Tandi, Capitale von Cahul. III, 1068.
Tandjong Burus ſ. Buros. IV, 900.
Tang (Fucus Saccharinus) in Japan Eßwaare. IV, 599. 618.
Tang, Bhoteadorf. III, 737.
Tanga, Burg im Gebirgsgau des Ta-Kimu. II, 1056.
Tangdynaſtie, chineſiſche von 618—907. II, 162. 222. 240. 246. 248. 251. (geſtürzt 90 n. Chr.) 197. 222. 311. 618 bis 907. — chineſiſcher Urſprung des Namens. IV, 517.
Tangga (d. h. Leitern, mal., auch in weiterer Bedeutung = Häuſer). V, 25.
Tang-hiang, Turkreich der, II, 162. — ſ. Tangut. IV, 182. — San Miao. IV, 766.
Tangi (Art), die Hauptmaſſe der Koles. VI, 529.
Tangku. IV, 566.
Tangkul ſ. Shan-Völker. V, 865.
Tanglu. II, 487.
Tangmo, Diſtrikt, Dorf. III, 790.
Tangnu ſ. Altai. II, 474. 476. 495.
Tangnu-Dola. II, 487. 528. 590. 803. 997. 1059.
Tangnu-Uleanghai, Banner derſelben. II, 1059.
Tangri-kutu. II, 1188.

Tang-schung, wollreiche Landschaft in West-Tübet. III, 601.
Tangso, Regenerationsort des Dherma-Radja von Bhutan. IV, 158. 162.
Tangso-Pilo in Bhutan. IV, 162.
Tangti, Dorf am Spinoſt. III, 721.
Tangtikonj, Ort zwiſchen Lari und Kungri. III, 741.
Tang-tſuen, See von, II, 377.
Tangul, Oberprieſter der Moplays in Malabar. V, 771.
Tanguus, tübetiſche Race kleiner Pferde. IV, 51. 140. 159. 294. V, 898.
Tangutipang gaom. IV, 369.
Tanguſtan (d. i. das Bergland). IV, 140.
Tangut, Urſprung des Namens. IV, 182.
Tani cai maram ſ. Myrobalanus taria. V, 766.
Tanigaom, Ober-Häuptling. IV, 369.
Taning kiang, Fl. = Thſing-tſchuankiang.
Tanjore, Land, Stadt. VI, 296 ff. — noch heute Sitz des antiken Inderthums. V, 518.
Tanjore-Pillen, arſenikaliſches Antidoton gegen Schlangenvergiftung. VI, 332.
Tanjung Bulus. V, 12.
Tank, prachtvoller, von Gangeswara Deo, Raja von Oriſſa, erbaut bei Pipley. VI, 563.
Tankas, d. i. große Ciſternen, in Bikanir. VI, 994.
Tanks auf Ceylon. ſ. beſ. VI, 39. 93 ff.
Tankia-ling, Feſte in Nepal. IV, 96.
Tan lang, das Gebirge von Formoſa, als äußerſte öſtliche Verlängerung des Himalayaſyſtemes. IV, 866.
Tanle-Sap. IV, 1062.
Tanlo (chineſ.) ſ. Quelpaerts, St. IV, 609.
Tanna (tunguſ.) ſ. Accipenser sturio. III, 106.
Tanna (Vulkan von). Vergl. II, 56. — Ort auf Salſette. VI, 1096.
Tannah (M. Polo) ſ. Guzurate. V, 901.
Tannathare, Stadt, ſ. Tanaſſerim. V, 111.
Tanne, einheimiſch in Hinterindien (Höhe 4200'. 25° n. Br. 89° öſtl. L.). V, 395.
Tannenbäume, Handel mit denſelben vom Tulaſluſſe aus nach China. II, 123.
Tannetory ſ. Point Ramee.
Tannu. II, 487.
Tanny-Cudy-Paſſage. VI, 154.
Tanonis (Juden) auf Ceylon. V, 595.
Tan ſchuy Khy (d. i. Süßwaſſer), Fluß auf Formoſa. IV, 869.
Tan ſchuy Kiang, Bai auf Formoſa. IV, 869 f.
Tantabain, Birmanengrenze in Aracan. V, 332.
Tantabeo (?), Capitale der Schato. II, 250.
Tan ta lem, ſiameſ. Geſtade-Inſel. IV, 1081.
Tan ta miao, großer Tempel bei H'Lari. IV, 255.
Tanti, d. i. Weber, in Oriſſa. VI, 559.
Tantra, d. i. eſoteriſche Werke. IV, 131.
Tantras ſ. auch Tantrika Rituale. IV, 115. 117.
Tantravaya ſ. Tanti. VI, 559.
Tantrika Rituale. IV, 115. ſ. Tantras.
Tan tſchéou, Diſtrikt der Inſel Hainan. IV, 883.
Tan-yang, älterer Name für Nan-king. IV, 681.
Tanyans ſ. Tanguns. IV, 51. 140. 159. 294.
Tanying (d. i. das einfache Adler-Königreich), chineſiſcher Name von Preußen in Canton. IV, 839.
Tanz bei Leichenbegängniſſen. II, 278. — der Garo's. V, 404. — in den Nilgherry. V, 1029. — der Cobra di Capello. V, 924. — des Elephanten. V, 913. —

der Bewohner von Shipke. III, 705.
Tänzerinnen, Klaſſe der, erhält den ausgezeichnetſten Unterricht in Malwa. VI, 769.
Tao (chineſ.) ſ. Reis. V, 800.
Tao hing ting Schan, Schneegipfel in der Alpenkette der Miao. IV, 661.
Taolakhar, die, IV, 25.
Taong ſ. Dong. V, 306.
Taong, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Taongſu, Volk in Ava. V, 267. — in Thaumpe. V, 188 f.
Ta-oſſe, die primitive philoſophiſche Religionsſekte in China. III, 247.
Tao-to-Pu, See. II, 1046. 1048.
Tao tſchéou. IV, 503.
Ta-ouan-tſi ſ. Davatſi. II, 457.
Ta pao ſe Wang. IV, 283.
Tapaktha. V, 172.
Tapa ling, Kieſelgebirge im Norden des Fl. Ta kiang. IV, 407. 655.
Ta pan Khiao (d. i. die große Bretterbrücke). IV, 254.
Tapa Rama, Name der Steintreppen, die zu den Dagobahs führen. VI, 252.
Tapas, d. i. Bußübungen der Jainas. V, 749.
Tapaſa (Pali = Eremit). V, 213.
Tapati ſ. Tapti. VI, 567.
Tape, Landesdiſtrikt bei Ava. V, 223.
Tapha Kamyna ſ. Daffa Gaum, Dupha. IV, 398.
Tapire in Yünnan. IV, 754. — foſſile. V, 204.
Tapoban, verlaſſenes Dorf am Dauliſk. III, 996.
Tapo Ravuna (Taprobane?). V, 517.
Tappan, Fl. im Bhor-Kamptilande. IV, 397.
Taprobane, ob Tapo Ravuna (= Inſel Ravuna's). V, 517. — Etymologien des Namens. VI, 63. — Geſandtſchaft von dort an Kaiſer Claudius. V, 499.
Tapſitya, der Mangoſtſch in Oriſſa. VI, 539.
Tapta-Kund, warme Quellen auf den Himalayahöhen bei Gangotri. III, 500. — bei Bhadrinat'h. III, 993.
Tapti-Strom, der, VI, 567 ff.
Tar ſ. Baiſi. IV, 32.
Tar ſ. Borassus flabelliformis. V, 854 ff. VI, 509.
Tara, Gründung der Stadt (1594). II, 565.
Tarabann, Bach. II, 1016.
Tarabargatai, niedere Gebirgsgruppe des, II, 338. — Kanton. II, 403.
Taragak, Stamm der Kolbalen. II, 1108.
Taragon (d. i. Weber). V, 937.
Tarah-Ghat bei Mirzapur. VI, 841.
Tarai ſ. Tarkyani. IV, 44.
Tara kaï. IV, 445 ff.
Tarakanoſkaja, Ort an der Selenga. III, 70.
Tarakow, d. i. Selbſtopfer, bei den Charuns. VI, 763.
Tarandi ſ. Trandeh, Trandi. III, 767.
Tarantel in Gondwana. VI, 513.
Tara-Palme ſ. Borassus flabelliformis. VI, 644.
Tarazuka Diy, Ordal in Kamaun. III, 1056.
Tarbaga, das Murmelthier (mongol.). II, 418.
Tarbaganataï. II, 630. 417.
Tarbagantei, Slobode. III, 149. 167. Bach (d. h. der Murmelthierbach.).
Tarbagataï, auch Name für die Stadt Tſchugutſcheck. II, 789.
Tarbagatskoi, Coloniſtendorf an der Uba. III, 142.
Tarba-khatai ſ. Tar-Bagatai. II, 403.
Tarbaldſchei, Inſl. zum Onon. III, 277.
Tarbiki, d. i. Murmelthiere. II, 543.
Tarchanskoi, Dorf an der Ulba. II, 716. 718.
Tarbas ſ. Kutas. V, 1060.

Tarbzong f. Darung bzong. IV, 236.
Tarei-Nor, weitläufiger Salzgrund in der Steppe am Ober-Amur. II, 541. — das wahre Nordende der Gobi. III, 283 f. — See. III, 164.
Targasins. III, 322.
Targutschini. III, 322.
Tarhan-cajan, Dorf. II, 232.
Tari f. Myrobalanus Taria. V, 701.
Tari-Paß. III, 571. 726.
Tarikh-Kaschmir. III, 1118.
Tarim-Strom. IV, 495.
Taringini, Radja, seine Chronik von Kaschmir, vollständig zuerst von Moorcroft aufgefunden. III, 565.
Tariyani (d. i. das Niederland, das schiffbare Land) von Nepal. IV, 44. — von Bhutan. IV, 135—140.
Tarjong, Provinz von Amdoa. IV, 217.
Tarkamma-bek. II, 371.
Tarkila f. Torghil Penzé. III, 361.
Tarkildchi-Pira f. Tereldzi. II, 532.
Tarkof-Schan. II, 1016. 1047. f. Ergik-targak-taiga.
Tarku Dzangbo (d. i. tübet. Großer Fluß). III, 415.
Tarma, tübet. König (902—925), Verfolger des Lama-Wesens. IV, 280.
Tarokman (d. i. Chinesenspitze). V, 179.
Taron Pri, Name des chinesischen Reiches bei den Birmanen. IV, 1233.
Taront Chan. IV, 1233.
Tarpani (russ.), wilde Pferde, in der Gobi. III, 384.
Tarraghur, Kastell über der Stadt Ajmer. VI, 906.
Tarrai, Name des Landstrichs ungesunder Sumpfwaldungen an der äußersten Linken der Vorketten des Himalaya. III, 514. 848. 1029.
Tartar, Collectivname bei den Abendländern. II, 274 ff. — Ursprung dieser falschen Benennung. II, 280.
Tartarei, Chinesische, Name. II, 86.
Tartarei, westliche, Kartenaufnahme derselben. II, 373.
Tartaren, Ursprung. II, 252.
Tartaren-Physiognomie der Bhotiya's. IV, 119.
Tartarenstädte in China, vor den Mauern großer Städte, als Garnisonplätze für die Mandschusoldaten. IV, 657. — in Canton. IV, 837.
Tartarische Raçe, zu ihr gehören die Newaris und die benachbarten Gebirgstribus in Nepal. IV, 121.
Tartarisches Salz. II, 337.
Tartasch-Dabán, turkest., d. i. Zwiebelgebirge; s. Thsung-ling. III, 411. 631.
Tarug s. Tarut. V, 221.
Taruk s. Tarut. V, 221.
Tarut Mán, d. i. chines. Landzunge. V, 301.
Ta rung bzong in Tübet. IV, 253.
Tarup-myo s. Tarut. V, 221.
Tarut, Chinesendistrikt in Birma. V, 221.
Tarwi, Name der Häuptlinge bei den Bergbhils. VI, 616.
Tary s. Toddy. V, 853.
Taryans, Name asiatische Pferderaçe. V, 363.
Tasa Ling s. Pe-ling. IV, 510.
Tasar, Seidenwurm in Bengalen s. Muga. IV, 326.
Tashigang, Lage. III, 543.
Ta-schin (mandsch. = Generallieutenant). II, 642. — (= kaiserlicher Gesandte). II, 537.
Taschi-richa-Fluß. III, 45. 46.
Taschkenter, Handel derselben nach Semipalatinsk. II, 796. — ehemals Steinhändler. II, 642.
Taschkyl, See. II, 423.
Taschty, Fl., wird trocken gelegt Behufs der Feldbewässerung. II, 423.
Taschtyn, Zufl. des Abakan. II, 593. 1061. — Quellen der südlichen Zuflüsse des, II, 1061.

Taschtypskaja-Derewna, Kosakendorf. II, 1001. 1002. 1081.
Taschtypskoi-Karaul, russischer Vorposten an der chines. Grenze. II, 593. 1001. 1021.
Ta Seay Shan, chinesische Küsteninsel. IV, 778.
Tasong, chinesische Stadt. IV, 443.
Tasong-Ula, Stadt im chinesischen Departement Kyrin. IV, 443.
Tashnat. IV, 399. — s. Thekti-Nala. IV, 398.
Tasiding, Bergveste in Sikim. III, 978. IV, 108. (?)
Ta Si Kiang, der Strom von Kanton, chinesischer Fluß. IV, 406. 661.
Tasi Tibang gaom, in Asam. IV, 389.
Tasi Taringaom. IV, 389.
Tasiue Shan (d. i. der große Schneeberg), Alpenstock des mittleren Sine Ling. II, 187. IV, 411.
Tasmanien. VI, 620.
Ta so thang. IV, 198.
Tassisudon. IV, 138. — Sommerresidenz des Regenten von Bhutan, Beschreibung. IV, 145 bis 148. 160.
Tassuwo, See. III, 162.
Taßkyl, Schneegebirge. II, 1109.
Ta-ta, Ta-tar, Stammname. II, 274 ff. — Schwarze, Weiße. II, 255.
Ta-tan, Lagune. II, 312.
Ta-tang-ho, chinesischer Kanal. IV, 552.
Ta-t'a-Oel s. Tata. II, 253. 275.
Tatar, pers. arab. II, 275.
Tatar-assaran (?), Gebirgsbach. II, 786.
Tatarka, Bach (d. h. Tatarenweib). II, 859. — Große, Kleine. II, 879. 916.
Ta-tchao-sjn. IV, 249.
Ta-tche. = Ta-ta. II, 252.
Ta-Tein-ho, Küstenfl. auf Schantung. IV, 545.
Ta-thoung-lu, chines. Provinz. II, 249.
Tatitschew. II, 742.
Tatra, Berg in Ungarn. II, 688.
Ta-tsche, östlichen Völkercollectivname bei den Chinesen. II, 274 ff. 277.
Ta-tsching-kouan, chinesisches Fort in der Provinz Yünnan. IV, 651.
Tatschiranskije Ozero (Bittersee). III, 24.
Ta-thsing-schan (chin.) d. i. großer grüner Berg. Benennung des Imaus Schan. II, 240.
Ta Thsung-ling. III, 411.
Tatowirung bei den Hakas. II, 1115. — bei den Kyen. V, 278. bei den Aboriginern von Formosa. IV, 876. — in Yünnan (M. Polo). IV, 744. — vergl. V, 332. — bei den Birmanen, den Laos und den Plans in Thanmye. V, 189. — der Schenkel bei den Birmanen. IV, 1225. V, 271.
Tatri, in Kaschmir, ob Afghanenstamm? III, 1110.
Ta tschen, chinesischer Name der Deutschen. IV, 839.
Ta-tsching-kouan, chines. Fort. IV, 651.
Ta-tsian-lu, Hauptort auf der alten Grenze von Tübet. IV, 186. 187 f. 189 f.
Ta-tsu, Fl. II, 1061.
Tatta (Alexandria) an der Mündung des Indus. V, 475. — antike Stadt der Mallier. V, 479. — befestigter Tempel in, zerstört von Mohammed Kasime (71 n. Chr.). V, 531. — s. auch Dibul. V, 582.
Tattanur (d. i. die untere), Bergprovinz auf Ceylon. VI, 75.
Tatties, Geflechte aus Bambus und fibrösen Wurzeln duftender Grasarten. VI, 1124.
Tattu s. Tangun. VI, 498. (V, 661. 898.)
Ta-tu, früherer Name für Peking. IV, 551.
Tatur-Uda. III, 142.
Tatus, kleine asiatische Pferderace. V, 363.
Taty, Bergstrom in Gondwana. VI, 494.
Taubal s. Tahul.

Taube, die grüne, s. Columba javanica. VI, 1120. IV, 1027. (auf Pulo-Condor.)
Tauben, als Lieblingsvögel der Orientalen. VI, 901. — verschiedene Arten im Himalaya. III, 1003.
Taubenhäuser auf allen Pallastdächern in Lucknow. VI, 1148.
Taubstumme im Himalaya. III, 933.
Tauchen, als Ordal, in Jyntea. V, 392.
Taucherapparat der Singhalesen. VI, 172.
Tauchercaste auf Ceylon. VI, 41.
Tauchervogel (Colymbus, rubricollis?). II, 874.
Taudmunnur. VI, 431.
Tauja Mahal, das Wunder der Welt, der Diamant der Seraglio's, das Grabmal der Nurmahal zu Agra. VI, 1136.
Taulai Khan, der Nachfolger Dschingis-Khan's. III, 380.
Taulia, Goldgewicht. III, 1005.
Taunboup, Ruinen der Stadt, in Taway. V, 123.
Taung ba, Insel im Sanluaen, V, 155.
Taung tschin s. Taunboup. V, 123.
Taunu am Setang s. Tongo. V, 184. 198.
Ta-urh-pa-ha-tau, d. i. Tarbagataï. II, 470.
Ta-ur-pa-scha-taï (= Tabargataï?). II, 1061.
Tauschhandel, allein gestattet in Canton. IV, 844.
Tausend und eine Nacht, Buch der, V, 527.
Ta-Utschi-Schan, Centralgebirge auf Formosa. IV, 882.
Tauwerk aus Kokosfaser. V, 853. — von Seide auf den Schiffen in Cochin China. IV, 936.
Tauzput, d. i. Laurus cassia. III, 915.
Tavoy, Fl. V, 108. — Provinz. V, 122—130.
Tawara-Paß. III, 784.
Tawara-Pik. III, 783.
Tawarra, Dorf. III, 921.
Tawi, Fl. bei der Hauptstadt von Yummoo, linker Zufl. zum Dschinab. III, 1078.
Tawo thang (d. h. die große Höhle). IV, 254.
Taxila, Fürst von, am Indus in Bactrien, unterwirft sich Alex. d. Gr. V, 449. 451.
Taxile s. Attock. III, 421.
Taxus macrophylla in Jyntea. V, 388.
Tayang, Küstenfl. in Siam. IV, 1081.
Tayca (tamul.), d. i. Teakholz. V, 765.
Taygetus, sein Πεντεδάκτυλος. III, 947.
Tay ho tsching, alte Stadt in Yünnan. IV, 733.
Ta ying kwojin. IV, 704.
Tayk s. Teakbaum. V, 803.
Tayko = Asam (in der Sprache der Moythay). V, 367.
Taymen-Forellen. II, 894.
Taymutto s. Tsu-Sima. IV, 607.
Tayrell s. Toli. II, 256.
Taysong's, die, IV, 986.
Tayta maram s. Strychnos potatorum. V, 765.
Tay tschu lang. IV, 817.
Taytsoung ven houang ti, i. e. Fundator magnus Augustus Imperator, der Mandschuren (1627—1644). II, 266.
Ta ynan Kiang, der Hafen von Formosa. IV, 864. 870.
Tayn Ling, Name des Ostarmes der Miaoalpenkette. IV, 661.
Taz-higang s. Tuzhigang. III, 709.
Tazin, Name der Justizbeamten in H'Lassa. IV, 273.
Täghe (tartar.) = Steinbock. II, 1018.
Tänze in Korea. IV, 635. — der Naga's. V, 375. — pantomimische, der Karian. V, 155.
Tchacdan. II, 518.
Tcha-chu-ting, d. h. der Hügel mit den Theebäumen auf der Grenze zwischen Yünnan und Tübet. III, 237. IV, 201.
Tchagirskoi-Grube. II, 857.

Tchakdzo, Name der Steuerdirektoren in Tübet. IV, 286.
Tchakravarti (d. i. König des Rades), tübet. IV, 277.
Tchaktchaka, Salzsee bei Koutho. III, 608.
Tchalatou-Alin. II, 493.
Tchalletchaka, Salzsee bei Koutho. III, 608.
Tchamar, d. i. Gerber, in Orissa. VI, 559.
Tchambah s. Chamba. III, 1077 ff.
Tchamnakara s. Tchamar. VI, 559.
Tchamour-Alin. II, 513.
Tchang Colao. IV, 768.
Tchangdo, auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 255.
Tchang ti lao. IV, 828.
Tchan la s. Tchin la. Weshalb die Veränderung des Namens. IV, 981.
Tchanpu, chinesischer General. IV, 974.
Tchatoul s. Djakdur. II, 530.
Tchatu Sind s. Chota Sind. III, 1153.
Tchayamiao s. Djaya. IV, 204.
Tchempe-zun-tamba-Kutuchtu, Lamatempel am Tulasl. II, 518.
Tchha nan, Küstenprov. von Kambodja. IV, 982.
Tchhang dzedzylle, Oberhaupt einer Horde der Fan, d. i. Tübeter (c. 1700 n. Chr.). IV, 189.
Tchhangtu (chines.) = Tsiambo (tübet.). IV, 205 ff.
Tchhi thu (d. i. rothe Erde) = Siam. IV, 980.
Tchhundui, auf der Teshu-Lumbu-Route nach H'Lassa. IV, 271.
Tchiktaï, Bach zum Tschikoï. III, 192.
Tchilotu-Pira, Fl. II, 495. 527.
Tchin, Dynastie in Tongking. IV, 973.
Tchinâr s. Platanus orientalis. III, 1183.
Tchin chan oei, Vorgebirge. IV, 541.
Tchingay, Nebenfl. des Karnaphuli. V, 411.
Tchin ge hiven, König von Tong king (1279—1290). IV, 973.
Tchingry s. Tchingay.
Tchin kona hing, König von Tongking (1277). IV, 973.
Tchin li (?). IV, 981.
Tchot deng tchou (?), Zufluß zum Gakbo-tchu. IV, 225.
Tchouche, chinesischer Geograph. IV, 975.
Tchoucou-Pira. II, 504.
Tchoukou s. Tschikoï. III, 169.
Tchoumourti, Stadt, geographische Lage. III, 476.
Tchoung tou. IV, 191.
Tchou young s. Thsu hiung fu. IV, 740.
Tchuangkingko (d. i. Tempel der heiligen Schriften) in Djaya. IV, 204.
Tchula gang dzianla, Felsburg auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 255.
Tchung-i-keou, d. i. Thal der Gleichheit, in Tübet. IV, 253.
Tchu pa lung, Lager in Tübet. IV, 201.
Tchu-tung-tha. IV, 198.
Te s. Te theou. IV, 557.
Teakbaum, Verbreitungssphäre. IV, 1100. V, 199 f. 233. 252. 803—815. — Afrikanischer. V, 812. — riesenmäßiger in Cochin. V, 786. — auf Ceylon. V, 803 bis 815. VI, 121. — in Cachar (?). V, 387. — auf den Tong-taong-bergen. V, 233. — zwergartig und isolirt in Bundelkhund. VI, 850 f.
Teak cutting Concern. VI, 512.
Teak-Wälder in Martaban. V, 145. (zeigen sich vom Ufer aus erst da, wo die Region der Mongrove-Waldungen aufhört.) — Südgrenze derselben im Irawadithale. V, 191. — höchster Schmuck der Meeresküste bei Surate. V, 666. — in Aracan. V, 320. — im Kubothale. V, 864.
Tear s. Tavarra. III, 921 f.

Tebo, Provinz von Amboa. IV, 217.
Tecancute, Ortschaft der Suriani. in Malabar. V, 613.
Tecarocpoda, weibl. Götze der Formosaner. IV, 879.
Tectonia robusta. V, 803.
Tectonia theca. V, 803.
Teereebo, Ort am Indus. III, 609.
Teet'hs, die vier, heiligen Distrikte des Asamlandes. IV, 298.
Teezpout, das Zimmtblatt, in Bengalen verbraucht. IV, 145.
Tegagom, Flüßchen in der Tschusasteppe. II, 805. 955. 958. 1010.
Tegherri in der Sahara. V, 835.
Teghes s. Tekes. II, 399.
Tegouric, Steppenfl. II, 491.
Tegri (mongol. = Deva sanskr.), himmlischer Geist. II, 9.
Tehahantemur-Pira. II, 554.
Tehukku, Ort in Tübet. IV, 262. 263.
Teich, merkwürdiger mit einer Backsteinpagode, auf der zahlreiche Inschriften alter Charaktere. V, 385. (südl. von Cachar.)
Teinbaung, Kariandorf in Martaban. V, 155.
Tej, Tej-pat. VI, 125.
Teji-Kamrup, Berg in Asam. IV, 317.
Tejpat, aromatische Rinde und Blatt des Sinkaurilorbeer in Nepal. IV, 54. V, 823 f.
Tejput s. Laurus cassia, Tanzput. III, 915.
Tekes, Berge. II, 398.
Tekesfl., Stammfl. des Ili. II, 329. 398.
Te-ki-su (chines.) s. Tekes. II, 399.
Tekka, Teakbaum auf Java. V, 805.
Tekkari, Bergketten zu, VI, 581.
Tekmao, Fl. Mündungsarm des Kambodja. IV, 915. — auch gleichnamige Stadt, ebendas.
Tekssia, Fl. Mündungsarm des Kambodja. IV, 915. — s. Feng chong. IV, 914.
Tektonia theka. IV, 932.
Telbegetey, hoher Berg (ob Nordwestende des Tarbagatai?). II, 789.
Tele di Cascmir. III, 1173.
Telegraphenlinien, Anfänge derselben in China. II, 120. — von der Mongolei nach der Gr. Mauer. II, 129. 218. — in Ostindien. VI, 1154.
Telemba, Seen. II, 621.
Telembinsk, Ostrog. II, 621.
Telengon, Bach. II, 545.
Telengnten, von den Oelöth besiegt. II, 450. 992. — s. Teleßen. II, 987. — auch Weiße Kalmücken genannt. II, 962.
Teleskoje-Ozero = Altyn-Nor. II, 990.
Teleßen, Telenten, Telengnten. II, 987.
Teleß, Tatarisches Geschlecht vom Turkstamme. II, 990.
Telenten s. Teleßen. II, 987.
Telezkoi-See. II, 589 f. 977 f. — aus ihm entspringt der Ob. II, 592.
Telgaom s. Tilgam. III, 1137.
Telinga-Kolonisten in Malakka. V, 36.
Telinga Mukund Deo, Radja von Orissa. VI, 565.
Telinga-Sprache. VI, 879 f.
Tella Bendu. VI, 847.
Telliagulih s. Terria. VI, 1165.
Tellicherry, Hauptmarkt für die beste Qualität des Sandelholzes. V, 819. — s. auch über die Lage. V, 775 f.
Tel Nadi, Zufl. zum Mahanadi. VI, 855.
Telugu-Sprache s. Telinga. VI, 879.
Telwara. III, 1075.
Tema, Name des Pisang auf Ceram. V, 877.
Te-ma-la. IV, 196.
Temchung. III, 740.
Temga-tach, chinesische Poststation. II, 330. 332. (d. h. Siegelfels, mongol.)
Temir-aksak = Tamerlan. II, 409.
Temourtchen, Stadt, s. Timourkeng, geogr. Lage. III, 475.

Tempel, prächtiger, an der Bayanda bei Ili. II, 408. — der Telengutischen Kalmücken. II, 637. — der Birmanen. V, 287. — kalmückischer. II, 422. — fehlen bei den Garo's. V, 404. — kegelartige. III, 993. — kleine octogone in Kamaun. III, 1043.
Tempelanlagen der Mongolen. II, 117. 230. 741. 1075. III, 156. 228. 354 f.
Tempel-Architectur, buddhistische, in Hinterindien. V, 171. 181.
Tempelbesitzthum, ungeheures in Hindostan. III, 994.
Tempelbibliotheken, reiche in Bhatgang. IV, 73. — in Ablaikit. II, 744. 1069.
Tempel-Oasen am Chumbulfl. in Harowti. VI, 809 ff.
Tempelwerke, die ausgezeichnetsten Indiens durch Kostbarkeit des Materials und Schönheit des Stils auf dem Berge Abu. VI, 732.
Temperatur der Gebirgsflüsse im oberen Sibirien. III, 181. — ungemein wechselnd in Sylhet. V, 406. — milde, von Malwa, berühmt. VI, 752.
Temperaturverhältnisse auf dem Hochlande Gondwana. VI, 506 ff. — auf den Himalayahöhen. III, 1009.
Temudschin, früherer Name des Dschingiskhan. II, 257.
Temuria s. Tiburia. IV, 40.
Temurtu-Nor (kalmück., d. h. der eisenhaltige See) am Thian-Schan. II, 388. 392. — s. Issikul. II, 333.
Tenasserim-Archipel. V, 84.
Tendek = Thian-te-kiun. II, 248.
Tenduch des Marco Polo. II, 232. 248.
Tenduk s. Diospyrus ebenum. VI, 510.
Tenkudairah, Höhe. VI, 836.
Tendukaira, nahe dem Baranafl. VI, 574.
Teneriffa, Pik von, Vergleichungspunkt in der Himalayakette. IV, 38.
Tenga, Ort der Sinhpho in Asam. IV, 377.
Tengalla, Hafenstadt auf Ceylon. VI, 191.
Tenga-Nadi s. Tenga Pani. IV, 346.
Tenga Pani, Zufl. zum Brahmaputra. IV, 346.
Tengdi, Ort am Spitifl. III, 571. 717. 726. 729 f. 766.
Tenggeri-chura (d. h. Regen vom Himmel). II, 508.
Tenggis oder Bhalkhaschsee. II, 398 ff.
Tengi Pah gaom. IV, 369.
Tengis-See, ob auch Name für den Koke-Nor? II, 439.
Teng jue tschu in Yünnan. IV, 748.
Teng-kor-oitur-Schan, Theil des Ektag-Altai. II, 1010.
Teng lieou mei (?). IV, 981.
Teng long, Provinz von Tongking. IV, 921.
Teng lung kang, am Dzangtsiou. IV, 272.
Tengri Nor (d. i. Götter-See). III, 414. IV, 228.
Tengri-Tag (alttürk. = Götterberg), d. i. Thian-Schan. II, 320. 337.
Teng-tschéou-fu, bedeutende Stadt auf der Halbinsel Schantung. IV, 541 ff.
Teng ye s. Teng jue tschu. IV, 748.
Tengyun, Zufl. zum Irawadi. IV, 749.
Tenikilita, Berg, s. Kuenlun. IV, 497.
Tenkudairah. VI, 574. 756. 838.
Teor, Dorf, am Nerbuda. VI, 576.
Teou-hian, chinesischer General, besiegt die Hiongnu 89 v. Chr. II, 492.
Teva, russisch, Vogelwild. II, 1035.
Teplaja-Bach (d. h. der warme). II, 873.
Tepokh gaom. IV, 369.

Teppiche aus Kameelhaaren in Tenduch. II, 259.
Teppichfabriken in Ning-hia. II, 161.
Teppichwebereien zu Yarkend. III, 555. 604.
Teralecare, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Teralli, Abtheilung der Tudas in den Nilgherry. V, 1030. s. Peiki.
Terai, Arm des Sselledsch. III, 511.
Terebinthiacae, Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Teredo navalis, die Bohrmuschel, der einzige Feind des Teakholzes. V, 815.
Terek lak payin, Ort auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 638.
Tere-Kul s. Pe-luk. II, 1047.
Terekete, Berg. II, 329.
Terekta, Bach. II, 417. 929.
Terektinskische Alpen. II, 924.
Tereldzi, Fl. II, 532.
Téreldzi-babá. II, 504. 515.
Terelgi am Tulassuß, Schlacht zu (Juni 1696). II, 270. 307. 453.
Terelki-Tabahan. II, 504.
Terepanthi (d. i. die 13 Wege). V, 747.
Terin, Bach zum Onon. III, 276.
Ter-ir-i, die heiligen Haine der Tudas in den Nilgherry. V, 956. 1038 ff.
Terkiri, falsch st. Tengri-Nor bei d'Anville. IV, 228.
Term-thaba, chinesische Poststation. II, 330. — (mongol. = Filzjurtenfels), Paß. II, 332.
Terminalia alata, tomentosa. VI, 513.
Terminalia belerica. VI, 536.
Terminalia chebula. VI, 536.
Termiten, furchtbare Verwüstungen von ihnen angerichtet in Malabar. V, 924. — fehlen in den Nilgherry. V, 988.
Teroa, Hauptort auf Pulo-Panjang. V, 77.
Terpaling, Kloster in Tübet. IV, 263.
Terpentin, am Kulpuß. gesammelt. IV, 32.
Terpentinartiger Geruch in dem Schatten der Mangowälder. V, 892.
Terra Bhae, Heldin der Rajputen-Romanzen. VI, 895.
Terra Cottas, antike auf Singapore. V, 68. — zu Udnagur. V, 454.
Terra Japonica. V, 697. VI, 281.
Terrassenabfälle der Plateauländer. II, 37.
Terrassenkultur, Anfang derselben in HA. II, 118. — System derselben. IV, 680. — in Sirmore. III, 870.
Terrenos, d. i. Landwinde. V, 793.
Terria, Paß von, VI, 1165.
Territorial-Namen, üblich in Ober-Kanawar wie bei den Lairds in Schottland. III, 822.
Tertian-Fieber in Harowti. VI, 813.
Terupeb. V, 781.
Tes, Fl. II, 486. 554.
Tesholie. III, 108.
Teshu-Lama s. Penjelam. IV, 158.
Teshu Lumbu, Capitale von Hinter-Tübet (Dzang). IV, 257. — Beschreibung. IV, 264—271.
Tesser s. Tussur, wilde Seide. VI, 513. 537.
Testudo Mydas. IV, 1110.
Teß, Dorf. II, 1092.
Tetheou, chinesische Stadt. IV, 557.
Tetiya s. Psittacus tortuosus. IV, 48.
Tetrao cinereus. IV, 1109.
Tetrao coturnix. IV, 1109.
Tetrao lagopus, Schneehuhn. II, 715. 884.
Tetrao parodoxa. II, 756. 757.
Tetras (Laserpitium), Wunderpfl. der Savoyarden. II, 95.
Tetuh. IV, 786.

Teufelsbaum s. Ficus indica. VI, 666.
Teufelsbrücke von Bhairog'hati. III, 935.
Teufelsglaube der Kukis. V, 376.
Teufels-Muräne s. Salmo oxyrrhynchos. III, 109.
Teu-hien. II, 492.
Teuna, Dorf auf dem Tschamalari in Bhutan. IV, 154.
Teurkung. III, 740.
Teuthie, Dorf am Pabur-Strome. III, 785.
Teva, König von Nepal. III, 456.
Teya, d. i. Berg in der Mismisprache in Asam. IV, 354.
Teyguunum s. Mukurtu-Pik. V, 959.
Thabi, der Weiberrock der Birmanninnen. V, 272.
Thac, Kuh, (oder ob Nilghau?) bei den Avanesen. V, 245.
Thacca-koti, Ort am Ghandaki. IV, 14.
Thadin deng, Gebirgswasser in Martaban. V, 138.
Thae-man. II, 487.
Thagsi, Stamm der Gurung. IV, 20.
T'hai s. Siam. IV, 1063.
Thaïgin (M. Polo) s. Phu-tsin. IV, 516.
Thaï Gonne s. Saigun. IV, 1048.
Thalhu, See. IV, 693.
Thai-hua, Berg. IV, 512.
Thaipe-Shan. IV, 510.
Thai tsu, Begründer der Mingdynastie in China. IV, 553.
Thaï-tsung, chinesischer Kaiser. II, 313.
Thak-Geb. II, 114.
Thaka-Koti, am Zusammenfluß des Kali und Narayani, Hauptmarkt zwischen Tübet und Mastang. IV, 17.
Tha-kham, Fl. V, 81.
Thakkeh Thikitaon-Berge. V, 164.
Thakur, Tafel des, VI, 810.
Thakur, Culie-Häuptlinge. VI, 619.
Thalictrum alpinum. II, 949. III, 272.
Thalictrum aquilegifolium. II, 651.
Thalspalten. II, 32. Begr.
Tha-mas s. Boddhi-Darma. III, 1120.
Tham Pagu, Pegu-Provinz. V, 132.
Thampe s. Thaumpe. V, 188.
Than. IV, 1024.
Thána, Ort in Kaschmir. III, 1144.
Thandanaad s. Tuda Naad (?). V, 956.
Thandu-Bawani, Berg. III, 857.
Than-dwa, das Gebiet, s. Sandoway. V, 309.
Thanes, Polizeidistrikte Orissa's. VI, 555.
Thangi, Ort am Tidungfl. III, 802.
Thang i tschen, chines. Marktort. IV, 693.
Thangtschang, die, rühmen sich von einem Affengeschlechte herzustammen. IV, 766.
Thankot, Stadt in Groß-Nepal. IV, 65.
Than la wati, Sanskritname des Kyen duen. V, 220.
Than lwen s. San-luaen. V, 141.
Than-muan, Gebirge, s. Tangnu. II, 1115.
Thannah Gandragam, Ort in Bhutan. IV, 169.
Thanno, Ort am Dschemna. III, 889 f.
Thanusar s. Thanesur. V, 498. 499. — Untergang des Heiligthums durch Mahmud den Gaznevviden (1011 n. Chr.). V, 498. 499. 540 ff.
Thao-ho (?), Fluß. II, 249.
Thar, gemsenartiges Thier in Kamaun. III, 1037.
Thaoris, Räuberkaste in Bikanir aus den Kutchgegenden. VI, 999.
Thapas, eine der 8 geringeren Kriegerkasten in Nepal. IV, 119.
Thapin nyu (d. i. der Allwissende), Tempel des Buddha in Pugan. V, 214.

Thappah, Majordomenfamilie der Gerkha's. III, 515.
Tharet myo, Ort am Irawadi. V, 196. 197.
Thata ſ. T'ata. II, 275.
Tha-thaa, falſche Orthographie. II, 277.
Tha-thſin (= die öſtlichen Thſin), d. h. das byzantiſche Reich. II, 210. IV, 519. 798. 813. 979.
Thatuko, Militärpoſten in Martaban. V, 139.
Than auf den Himalayahöhen. III, 1008.
Thaubwee. V, 288.
Thay, die Siameſiſchen. IV, 1139. 1230. — erobern Aſam. IV, 307. V, 367.
Thay-Loun ſ. Kaſi-Shan. IV, 377. 1231.
Thaywan, Hafen auf Formoſa. IV, 861. — auch Name der ganzen Inſel bei den Chineſen. IV, 85[illegible].
Thea bohea. III, 232.
Thea viridis. III, 232.
Theater, chineſiſches, in Malmatſchin. III, 203.
Thebais, birmaniſche zu Pugan. V, 212. VI, 671.
The-bou. III, 232.
Thé Boui. III, 209.
T-hed, Dorf in Kaſchmir. III, 1165.
Thee, erſter in Moskau. II, 550.
Thee, Kultur, Verkehr, Verbrauch, hiſtoriſch-geographiſche Verbreitung desſelben, zumal auf dem Landwege aus dem Süden China's durch Tübet, die Mongolei nach Weſtaſien und Europa, über die Urga und Kjachta. III, 229 bis 256. — vom Pu-eul-Berge in Yünnan. III, 238. IV, 754. — aus China nach Korea verpflanzt. IV, 684. — Hauptmarkt für, zu Ta-tſian-lu in Tübet. IV, 190. — Tſchagirskiſcher (Surrogat). II, 863. — grüner von Formoſa, in China als Medikament gebraucht. IV, 872. — ſchwarzer, der beſte in Fu kian. IV, 774.
Thee-Ausfuhr aus China. IV, 855 ff.
Theebereitung bei den Kalmücken und Buräten. II, 974. 1072.
Thee-Boe. II, 863.
Theehandel. IV, 851 ff.
Thee-Koppe. II, 863.
Thee-Oboſſen. III, 133.
Theepflanze, nördlichſte Grenze ihrer Cultur in China. III, 236. 244. IV, 511.
Theepflanzungen, die ſüdlichſten. III, 245. IV, 670. — am Poyangſee. IV, 676. — am Ta Kiang. IV, 658.
Theeprovinz (chineſ.) des ſüdweſtlichen Tſche Kiang. III, 245. IV, 662.
Thee-Schenken, chineſiſche, wo zuerſt von W. her? II, 119.
Theeſtrauch in Aracan. V, 335. 419. — Anpflanzung desſelben in den Nilgherry. V, 983. — in Ava. III, 239. IV, 1229. V, 249. — wild in den Wäldern am Fl. Takiang. IV, 655. 658. — in Thaumpe. V, 189. — duftende gelbe Blüthen desſelben. IV, 680. (Novbr.)
Theetrinken als Mittel gegen die Kröpfe in Ladakh. III, 622.
Theerbaum in Cochinchina. IV, 1022 f. — in Jynteа. V, 388. ſ. Goudron.
Theinga ſ. Tenga Pani. IV, 346. 397.
Theismus der Chineſen. IV, 970.
Theiß- und Hernadthal im Kaſchauer Grunde, Heimath der Tokaierrebe. II, 688.
Tekki-Nala. IV, 398. ſ. Tashyiat.
Thempi, Dorf in Ober-Kanawar. III, 830.
Thengal, Tribus der Sinhphos. IV, 379.
Thengan ſ. Canoëbaum, V, 153.
Then gyo, das Buch der Metaphyſik bei den Birmanen. V, 286.
Theogonie der Inder. II, 7.
Theog-Pik in Sirmore. III, 840. 866.
Theophilus, chriſtlicher Miſſio-

nar aus Diu (Sokotora) unter Kaiser Constantinus. V, 602.
Theouthang, auf der Buthang-Route in Tübet. IV, 197.
Theönar, Pinus-Art in Sirmore. III, 862.
Thep, Tribus der, zu Punakha. IV, 158.
Ther, Thierart in Kanawar. III, 774.
Thera, Ort in Kutch. VI, 1053.
Theriaki (verf.), flüssiges Opium. VI, 776.
Thermometerbeobachtungen zu Lumlangtong. V, 362. — zu Mosten. V, 396.
Thermopris alpina. II, 714.
Thespesia papulnea, baumartige Malvacee. V, 979.
Theutscha, Arm der Angara. III, 38.
They wan hian, Distrikt von Formosa. IV, 864.
Thian, das nordwestliche Dünnan. IV, 205.
Thianhi Schan, Schneepik der östlichen Fortsetzung des Himalayagebirges. IV, 402.
Thian-mu (chinesisch), d. i. Holz vom Himmel, aus Kaschmir. III, 1118.
Thian-Schan-Geb. (d. h. Himmels-Geb.) II, 315. 320 ff. 493.
Thian-ko-li-ju-tha-ha (turk. i. e. mons Dei). II, 558.
Thian-men-Schan, Schneeberg. II, 171.
Thian-Schan-Nan-lu, chines. Prov. II, 325.
Thian-Schan-Pe-lu, chinesische Prov. II, 325.
Thian-tchhi (chinesisch, d. i. Himmels-See) s. Tengri-Nor. IV, 228.
Thian-te s. Ten-duch, Stadt am Hoang-ho. II, 248.
Thiante-kiun. II, 248.
Thianthankouan, Fort in Dünnan. IV, 225.
Thian tsin, chinesische Stadt. IV, 569.
Thian-tsu, d. i. Sohn des Himmels, Titel des chines. Kaisers. II, 213. 267.
Thiantu s. Pe-Intu. III, 646.
Thi-a-Tsong-l-Te-b Dsan, tübet. König, Sieger gegen China, im zehnten Jahrhundert n. Chr. IV, 240.
Thieï-le. II, 441.
Thiei-li-wen-pan-tho. II, 507. (Thieï-li-wen-pho-tho.)
Thieï-mu-tschin s. Temudschi, Timur. II, 507.
Thie khi yng, chines. Militärlager. IV, 411.
Thiele s. Tschhyle. II, 345.
Thielï-mu-tschan-tscha, Paß. II, 429.
Thien chou, wilde Katzen in Tübet. IV, 235.
Thierberge, die vier, in Tübet. IV, 219.
Thiercyklus, ostasiatischer, von den Hakas erfunden. II, 1125. bei den Siamesen. IV, 1155.
Thiere, Wahrsagen aus den Schulterblättern der, bei den Kalmücken. II, 975.
Thierfiguren, in den Fels gehauene, auf dem Dolen-Kara. II, 655.
Thiergefechte bei den Hakas. II, 1133. — in Lucknow. VI, 1149.
Thierhospitäler in Baroach und Surate. VI, 629. — Indiens. V, 895. — der Jainas. V, 749.
Thierknochen, fossile, kolossale, am Irawadi. V, 203 f.
Thierkörper, Elektrizität derselben während der heißen Winde in den Ländern des Gangessystems. VI, 1110.
Thierkreis. V, 528.
Thierkreisbilder in Aracan. V, 329.
Thierplagen in Malabar. V, 924.
Thierreste, organische, in den Gurobergen. V, 401.
Thierverbreitung, antediluvianische. V, 204.
Thiha (d. i. Löwe). VI, 721.
Thikitaon (d. i. Hoher Berg). IV, 398.

Thi la ſhen, Nonnen in Ava. V, 268.
Thimpoab. IV, 159.
Thimpu-Zimpe. IV, 160.
Thinganbaum in Ava (ſ. Hopoea odorata). V, 252.
Thing ngan hian ſ. Thung-nung. IV, 890.
Thing nui, Laosſtadt in Ava. IV, 1230. V, 276.
Thing-tſchéou, Stadt. II, 348. 384.
Thin-tſou-thaan ſ. Tien-ſantau. IV, 668.
Thipong (?), chineſiſche Stadt. IV, 824.
Thiſrong I The b Dſan, König von Tibet (von 790—845 n. Chr.). IV, 240. 278.
Thiſtle, Inſel des Korcaarchipels. IV, 622.
Thit, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Tho, birm. Name des Schaafs. V, 258.
Tho, Baſtard zwiſchen dem Yak und der gemeinen Kuh. IV, 617.
Tho-burskid, Name der Sprache in Sungman. II, 826.
Thoda ſ. Tuda-Naad. V, 989.
Thodawan ſ. Tuda-Naad. V, 989.
Thodawur ſ. Tuda-Naad. V, 989.
Thoggia Chunmo, Station. III, 613.
Tho-hou-la, Fl., d. i. Tula. II, 558.
Thoka ſ. Amherstia nobilis (birman.). V, 151.
Tho-lai-ho, Steppenfl., Quellen desſelben. II, 187.
Thomas, der Manichäer. V, 608.
Thomas, der Apoſtel. II, 284. V, 601 ff.
Thomas, St., Zimmtpflanzung daſelbſt. VI, 130.
Thomas Cama. V, 608.
Thomaschriſten, für ſolche wurden irrthümlich die Banianen gehalten. V, 443.
Thome Cananeo. V, 608.
Thon, Wichtigkeit desſelben in Bezug auf den Waſſerbau. VI, 1213.
Thoneiſenerz, zelliges; großes Lager desſelben durch die Mitte des Plateaulandes im Oſt des Chumbulthales. VI, 746.
Thoneiſenſtein, zur Politur marmorner Statuen gebraucht. V, 228. — im Quarzfeld. V, 29. 30. 61.
Thonflächen, harte, wie ein Brett klingend unter dem Hufſtritt der Pferde. VI, 991.
Thonſchiefer. VI, 465. 576. — den Grauweckenbildungen ähnliche mit ſenkrecht emporgerichteten Schichten. VI, 590.
Thonſchieferberge von bedeutender Höhe am Irtyſch. II, 677.
Thor ſ. Theur. III, 867.
Thor-po ſ. Hor, Khor. IV, 181.
Thoſan ſ. Fu-ſchan. IV, 617.
Thou-khou-hoen, kleinerer Hiongnuſtaat von 312—663 n. Chr. II, 202.
Thou-khoula, Fl., d. i. Tula. II, 500.
Thour, Dorf in Sirmore. III, 867.
Thow Zeb, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Thranbereitung aus dem Callionymus baccalensis. III, 110.
Thron Aurengzeb's. VI, 646.
Thränen-Pinus ſ. Rai, Re, Realia. III, 991.
Thränen-Weide, die, auf dem Kulu-Kaſchmir-Himalaya angepflanzt als höchſter Baum daſelbſt. III, 1068.
Thſan, Fl., Schlacht zwiſchen den Uiguren und den Mekrit. II, 346.
Thſan-pan, Königreich; ob Tſampa? IV, 980.
Thſao-ho ſ. Kaiſerkanal. IV, 550.
Thſian, chineſ. Kupfermünze. II, 125.
Thſiang thang kiang ſ. Tſchekiang. IV, 702.
Thſilada ſ. Thſuan-le. IV, 638.
Thſinghu, See. IV, 693.
Thſing hua, graue Gerſte der Chineſen. IV, 235.
Thſing khi hian, Stadt in China. IV, 418.
Thſingtſchhuankiang, Fluß am Weſtufer von Korea. IV, 623.

Thfin-ling f. Perlina. IV, 510.
Thfinan-tfcheou f. Chentio. IV, 638.
Thfonanman f. Karaïn. IV, 741.
Thfu cheou, Pelze von. IV, 288.
Thfu hiung fu, Stadt in Yünnan. IV, 740.
Thfu-kia, Berg. II, 312.
Thfung-ling (f. Jung-ling), d. i. Gebirge der Zwiebeln. III, 411. — als Meru der Chinesen. IV, 501.
Thfung ming, Insel vor der Mündung des Ta-Kiang. IV, 537.
Thfung-thfeu, d. i. Tübeter (chin.). III, 465.
Thfy schan tao, Insel im Westmeere von Korea. IV, 615.
Thfy-tfung, Fl. in China. IV, 418.
Thuaring, Theil von Marang. III, 808.
Thucydides, der britische für Indien f. R. Orme. V, 788.
Thufan, tübetisches Reich, Entstehen und Wachsen desselben seit dem Anfange des achten Jahrhunderts. II, 367.
Thuglung Nullah, Zufl. zum Indus. III, 609.
T'hui-Pif. III, 935.
Thuja orientalis. IV, 546 f.
Thu-khu-la, chin. = Tula, Fl. II, 529.
Thu-kiu. II, 197. 245. 437. 478. — ihr Ursprung. II, 437—440. — Reich der (552—703 n. Chr.). II, 478.
Thu-kiu-Dizabul. II, 489.
Thuku, Fl. II, 504.
T'hui (d. i. die Wüste). VI, 945 ff. — das Tiefland an der Westseite der Mewarkette. VI, 908.
Thu-la, chines. = Tula, Fl. II, 529.
Thulatum, eine Art haariger Stachelbeeren in den Nilgherry. V, 994.
T'hui ca Tiba (d. i. die Wüste der Sandhügel). VI, 945.
Thum, Nachtwachen der Siamesen. IV, 1154.
Thu-men, Khakhan, Gründer des Reiches der Thu-khiu (552 n. Chr.). II, 478.
Thumuriya-Dhupi, Juniperus-Art in Nepal. IV, 59.
Thung, d. i. Hunde, Sklaven in Kambodja. IV, 983.
Thung-kuan, Paß von, berühmt in der chines. Kriegsgeschichte. II, 164. IV, 512.
Thung-la, Gebirgskette in Südtübet. IV, 178. 219.
Thungthang, chinesischer General im Kriege gegen Nepal. IV, 39.
Thung-ung, Stadt auf der Insel Hainan. IV, 890.
Thun-hoang, Territorium an der Wgrenze China's. II, 202.
Thunnâ-a s. Thâña. III, 1144.
Thunfilao. IV, 828.
Thu-po, ursprünglicher Name für Tübet. IV, 178.
Thurmfrähe [so ist zu lesen, statt Thurmschwalbe, Corvus monedula]. III, 26.
Thurmfäule zu Chitore, nächst dem Kutub Minar in Delhi die gewaltigste in Hindostan. VI, 820.
Thurr s. Thul. VI, 908. — s. Rooe. VI, 945.
Thu-ssu, Hordenhäuptlinge mit dem Range eines Mandarins. IV, 189.
Thu-tu (chines. = Provinzgouverneur). II, 1116.
Thu-wo-la, chin. = Tula, Fl. II, 529.
Thu-yuan-schui, Fl. III, 400.
Thyam Pago s. Tham Pagu. V, 132.
Thylacites, gebauter Mohn. VI, 775.
Thy-wa-thang (d. i. der Eisenweg). IV, 253.
Thy wone. IV, 825.
T'hwa, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Ti, Schirme der siamesischen Architektur. IV, 1114. V, 171. — s. Di. IV, 354. — d. i. Souverän. IV, 976.
Tia s. Stia. III, 787. 788.

Τιαγόβα (Ptolem.) s. Deoghir. V, 487. 562.
Tiä (Thee) statt Tscha, Tschaï. III, 231.
Tian-sa s. Thian-tsu.
Tian thsang Schan, im Westen der Stadt Tali. IV, 408 f.
Tiar s. Tir.
Tiar, Tir, die Kaste der Landleute in Malabar. V, 850. 925. 936.
Tiba, Name für die Sandstreifen und Dünenreihen in der Wüste Sind. VI, 945.
Tibarethen am Indus. VI, 951. 1007 f.
Tibang gaom. IV, 369.
Tibbe, Ort an der Grenze des Rajputenstaates Bhutnair und des Gebiets der ostind. Comp. VI, 1001.
Tibrikot, Grenzfeste Yumla's. IV, 29.
Tibrisundari, Göttin, Tempel derselben in der Grenzfeste Tibrikot. IV, 29.
Tiburia, Fl. zum Trisul-Ganga und Ort. IV, 40.
Ticay s. Laurus Cassia. V, 699. 824.
Tichaja, Altaïalpenstr., Quellfluß der Ulba. II, 711.
Tickal, Gewicht in Pegu. V, 172.
Tiding, Insl. zum Brahmaputra. IV, 844.
Tidung, Fl. im Kalding-Kailas. III, 693. 801 ff.
Tiefländer, gesonderte, Asiens, ihre Formen und gegenseitigen Stellungen. II, 67 ff. (Charakteristik derselben.)
Tiefthäler. II, 32. Begr.
Tiefse, Name der Mandschutataren bei den Koreanern. IV, 646.
Tien-san-tan (chin.), d. h. Himmelspfeiler, eine der Katarrakten des Ta-kiangfl. IV, 668.
Tien sing s. Thien tsin fu. IV, 566 ff.
Tien tschu, chines. Name der Inder. IV, 845.
Tien-tse s. Thian-tsu.
Tien tsin oei, das Meer von, IV, 552. 557.
Tien tsuen. IV, 563.
Tilats in Kutch. VI, 1061.
Tiger, dem Aristoteles unbekannt. V, 481. — bengalischer, von Megasthenes beschrieben. V, 482. — fällt in den Nilgherry nie den Menschen an. V, 985. — in Sibirien einheimisch. II, 1125. — am NOrande von HA. II, 118. — bei Henzadasi. V, 178. — in der chines. Provinz Kiangsi. IV, 659. — in NWchina. II, 131. — bei Ninguta am NOrande von HA. II, 95. 512. — im Altai. II, 653. — in Martaban. V, 146. — um Seran. III, 763. — Verwüstungen derselben in Malwa. VI, 772. — Beschreibung derselben in den Sunderbunds und der durch sie angerichteten Verheerungen. VI, 1198. — ihre Dreistigkeit an den cochinchinesischen Küsten. IV, 1040. — in Kamaun. III, 1018. — auf der Insel Hainan. IV. 883. — angebliche rothe mit einer Mähne im Himalaya (ob Löwen?). III, 1020. — angeblich auf der Wüste von Korea. IV, 629. — vermehren sich in den Zeiten der Menschenwirren. V, 729. — s. auch Löwen. IV, 416. — fehlt auf Ceylon. VI, 19. 143. — nicht auf Borneo. V, 915. — der schwarze, seine Heimat. VI, 594. — gezähmte. VI, 633. — von den Griligern. V, 934. — Bild des ostasiatischen Zodiakus. II, 1125. — Kampf derselben mit gezähmten Elephanten als Schauspiel in Cochinchina. IV, 938.
Tigeräkbach zur Bjelaja. II, 584.
Tigheräzki-Bjelki. II, 563. 565. 802. 866—872.
Tigheräzkoi, Festung (eigentlich Dorf). II, 869 f.
Tighir-Kul. II, 1024.
Tigra, Höhe. VI, 836.
Tigris, Fl., Bedeutung des Namens. III, 666. IV, 836. — s. Tschu-kiang.
Tiharn am Sfeiledsch, ehemalige angebliche Ruinen das. V, 465.

Ti-hoa, das alte Urumtsi der Uiguren. II, 197.
Tih-sze, Fl., s. Tes. II, 554. 1061.
Tijaru, Name des Opiums in Jhoudpur. VI, 958.
Tika s. Blutmarke; auch bei den Minas in Jeypur. VI, 933. — der Bhils. VI, 610. — Königstitel. IV, 24.
Tikar, Berg. III, 857.
Tikhur s. Curcuma angustifolia. VI, 505.
Ti-kiang, Stadt am Ta-kiangfl. IV, 679.
Tikker, Bergfort. III, 865.
Tiklipotar Mukh, Ort in Asam. IV, 313.
Tikliya Nagas, Kannibalenstamm in Asam. V, 371.
Til, ölgebende Pflanze in Aracan. V, 319. — s. Sesamumöl. IV, 75. VI, 885.
Tilahmulah, Gegend in Kaschmir. III, 1157.
Tilaknath, Tempelort im Dschinabthale des Kulu-Kaschmir-Himalaya. III, 553. 1068.
Tilaoyn s. Taloyn. V, 379.
Tilgam, Pergunnah von Kaschmir. III, 1137.
Til Ghar, Bergstr. III, 931.
Tilgong s. Tilgam. III, 1137.
Tilibon, Stadt von den Birmanen zerstört. V, 75.
Tilly Ghat. VI, 483.
Tilogrammum bei Ptolem., das jetzige Calcutta. V, 507.
Tiltil, linker Zufl. des Sfatadru. III, 674. 683.
Tilung, Dorf am Brahmaputra. IV, 343.
Tilvara-Ghat, Nerbuda-Uebergang im Süden von Jubbulpur. VI, 576.
Tilyn s. Taloyn.
Timashis, Silberstücke in Ober-Kanawar. III, 828.
Timbu Dewar, Subah von, in Bhutan. IV, 161.
Timeracota. VI, 469.
Timi, Stadt in Gr. Nepal. IV, 72.
Tim-ko, Berg. II, 352.
Timley s. Timli-Paß. III, 352.
Timli-Ghat in Gherwar. III, 1031.
Timli-Paß. III, 517. 743. 851 ff.
Timoan, Timun, Insel. V, 10.
Timor, Handel mit Singapore. V, 73.
Timpock, große Handelsstadt in China. IV, 824.
Timur, Ort seiner Kaiserwahl. II, 144. — verpflanzt die Kriegselephanten nach Samarkand. V, 575. 912. — desgleichen das gelehrte und poetische Arabische Schiras. III, 1108. — sein Eroberungszug nach Indien. III, 429.
Timur Shah, Afghanenkönig von Kabul und Kandahar (1773 bis 1793). III, 1174.
Timur-tchántcha, Paß. II, 429.
Timur-usu, Zufl. des Gr. Kem. II, 1049.
Tin-bulak, Moraft. II, 423.
Tindal, d. i. der Steuermann, auf indischen Schiffen. VI, 169.
Ting, Usurpatorenfamilie in Tongking. IV, 972.
Tingalo, Festung in Parkur. VI, 1025.
Ting-hae, Hafen in Fukian. IV, 775.
Ting-har. IV, 782.
Tingiri (d. i. Himmel), Hauptgott der Kakas, Burâten. II, 1130. III, 126.
Ting-ling (d. i. respektable Alte). II, 1113. — indogerman. Völkerschaft ehemals am Westende des Baikal. II, 434. — s. Kashghar. IV, 496.
Ting-ngan, Fort bei Si-tschéou. II, 347.
Tingri-Mydonn (d. i. Thal von Tingri) am Arun. IV, 41. 84.
Tingri-sanna, Kastell. IV, 97.
Tingri Tubet. IV, 97.
Tin-khi, d. i. Eisenfluß. IV, 418.
Tinmue, Fagaraart, als Waldbaum in Nepal. IV, 54.
Tinneuelly, Distrikt in Süd-Dekan. VI, 10.
Tioja s. Tiö. II, 1083.
Tiong-flando s. Tchung-tsing. IV, 638.

Tiongdet, Fl., II, 1024.
Tiö, Inſl. zum Abakan. II, 1083.
Tipa ſ. Dhéba.
Tiperah, Stufenland. V, 406 bis 423. 507.
Tiperahketten, Fortſetzung derſelben im Süden des Surmah. V, 380.
Tiperah-Wildniſſe. V, 377.
Tippura, Berge von, in Hinterindien. V, 871.
Tipukow, See. III, 89.
Tir, die freien Landbeſitzer in Malabar. V, 799.
Tir, Oaſen der Induswüſte. VI, 951.
Tirgutui, Bach zum Khilok. III, 167.
Tirhut, das Norduferland der Ganges-Mittelſtufe bis zu den Vorketten des Nepal-Himalaya. VI, 1178 ff.
Tirhut-Birne. VI, 291.
Tirinaney (d. i. der Oberprieſter von Kandy). VI, 217.
Tir-ir-is, die heiligen Tempelbezirke der Tudas. V, 1023.
Tiris ſ. Vaiſya. V, 936.
Tirispun, im Industhale. III, 631.
Tir ka Dip, Ordal in Kamaun. III, 1056.
Tir-lik-Po ſ. Tirliffeo. II, 1047.
Tirma Shala. III, 1199.
Tirſula-Gebirge. III, 998.
Tirtapuri, Arm von, des Sſetſchedſch. III, 511. 660. 667.
Tirth, d. i. Wallfahrtsort (ſanſkr.). VI, 547.
Tirthakaras (d. i. Reinmacher, Reformatoren), die XXIV älteren Lehrer der Jainas. V, 745.
Tirthani, d. i. Tanks. VI, 93.
Tirudschipal, Raja von Penjab. V, 547.
Tiruvaluver, tamul. Schriftſteller. VI, 422.
Tiruvancodu ſ. Travancore. V, 786.
Tiſáho, Fl., ſ. Tes. II, 1084.
Tiſee, Stadt auf der Inſel Halnan. IV, 889.
Tislootou, Fl. II, 495. 527.
Tiſſa, Prinz, in der ſinghaleſiſchen Mythologie. VI, 160.
Tiſſa mehá rihára, großer Buddhatempel in Siam. IV, 1162.
Tiſſa-Tank auf Ceylon. VI, 288.
Tiſſik, Inſl. zum Lohit. IV, 383.
Tiſta-Biſurkationen im Dinajepur. VI, 1226.
Tiſzu, d. i. Lehrer des Kaiſers. IV, 281. ſ. Teſhu-Lama.
Titanenkämpfe in Indien. VI, 473. — mit den Göttern des Olymp ſ. Daityas. VI, 733.
Titch Bangſa, Pik. V, 22.
Titel der Birmanen. V, 221.
Titelſucht, als Zeichen moraliſcher Verderbniß eines Volkes. VI, 935.
Ti-theon-pou-li ſ. Dizabul. II, 479.
Titi, Fl., ſ. Changti. III, 828.
Titicaca-See in den Anden. III, 413.
Titng, Ort in Birma. V, 229.
Titſing, Jh., holländiſcher Geſandter in Peking (1795). IV, 832.
Tinguriuk, Fl. II, 924.
Tiur, d. i. Fiſcher, in Oriſſa. VI, 559.
Tiurr-Baum, der heilige, der Tudas in den Nilgherry. V, 1039.
Tivara ſ. Tiur. VI, 559.
Ti wang ki niou, Abriß der Mongolen-Geſchichte. III, 393.
Tjaakbaum (d. i. der Große Milchbaum) in Siam. IV, 1105.
Tjatoryſchkol, Redoute. II, 794.
Tjumen, alte Stadt, Archiv derſelben unterſucht von Müller. II, 750. — in NW. von Tobolsk. II, 675.
To, Fl., ob Tu kiang? IV, 416. (413).
Tobbat, Name Tübet's bei Chriſt, ob perſiſchen Urſprungs? IV, 127. 177. III, 424.
Tobolsk, Sitz des chineſiſch-moskowitiſchen Handelsverkehrs. II, 551. — Gründung (1587). II, 565.
Tocherikon ſ. Schirigli. III, 45.
Tochtorskoi Karaul. III, 275. 283.

Tockraw, Fl. II, 399.
Tocm Ghati. III, 887.
Tod, James, engl. Oberst und politischer Agent an den Höfen der Rajputenstaaten. VI, 780. 869 f.
Todamale, Ortschaft der Suriani in Malabar. V, 614.
Todat, Fl., ob = Osas? II, 1057.
Todawur s. Tudas. V, 1030.
Toddy, Palmwein der Kokos. V, 853.
Todeas, Stamm in den Nilgherry. V, 933.
Todesstrafe, Arten derselben in Asam. IV, 334. — aufgehoben in Rußland, seit 1769. II, 627. — in China in Zwangsarbeit in den Verbrecherkolonien verwandelt. II, 408. — äußerst selten in Jyntea. V, 392. — Beschränkung derselben auf Christen, Mohammedaner und die Khawes in Nepal. IV, 119. — bei den Römern auf die Ausfuhr des Eisens gesetzt. IV, 844.
Todesthal, das, von Mahanal. VI, 817.
Todevies s. Tudas. V, 1030.
Tod-gunge. VI, 900.
Todsche-See. II, 1047. (Todschi-Kul). 1050.
Todschlag, wie bei den Brahmanen bestraft. V, 928.
Todte, auferstandene. VI, 1203.
Todte, Behandlung derselben und Ceremonien bei den Bhotiya's. IV, 166.
Todten, die, den wilden Thieren überlassen von den Dsungaren. II, 448.
Todtenbestattung der Tudas. V, 1042. — auf Bäumen bei den Teleuten und Beltiren. II, 975. 1089. — bei den Buräten. III, 126. — der Dauren. III, 322
Todtenbestattungen und Todtenfeste der Bhils. VI, 616.
Todtenfeier der Buddagur. V, 1029.
Todtenfeld, das, von Mairta. VI, 987.
Todtenfeste, Freudenfeiern bei den Khyen. V, 282. — der Bhotiyas. III, 1011.
Todtenkultus der Brahmanen und Buddhisten; Verbrauch des Sandelholzes bei demselben. V, 821. — der Tübeter. IV, 286. — der Mugs in Aracan. V, 325. — der Sinhphos. IV, 390. — verhindert Emigration. IV, 944. [Man vergl. die schöne von Nodier in seinen Souvenirs mitgetheilte Stelle aus einer Rede von Vergniaud; auch im Franz. Handb. III, 528, Ausg. II. J. L. J.]
Todtenopfer, den Rajas von Jhoudpur dargebracht. VI, 981.
Todtenregister bei den Mongolen. III, 402.
Todtenurnen (mit der Leichenasche) bei den Garo's. V, 404.
Todtenverbrennung bei den Newars. IV, 124.
Tofans (d. i. Wirbelwinde) in der Sindwüste. VI, 994.
Togab, Tribus der Bhotiyas. IV, 166.
Toghluk, die Dynastie der, in Delhi. V, 566 ff.
Toghlukpur, Stadt. V, 577.
Toghon-Timur, Khagan der Mongolen. II, 533.
Togòtu, Brunnen in der Gobi. III, 359.
Togrul s. Toli. II, 256. 291.
Tohfut ul Mujahidin, historisches Werk. V, 583.
Tojan, Fürst der Jenschtalar (1605), unterwirft sich freiwillig dem russischen Scepter. II, 988.
Tojin, Name eines chinesischen Sojotentribus. II, 1025. 1052. 1142.
Toka, Ort am Godavery. VI, 429.
Tokai s. Gekko. IV, 1110.
Tokaierrebe, Lokalität ihrer Heimath. II, 658.
Tokansesepi s. Tokansse. IV, 496.
Tokausse, das Land. IV, 496.
Tokbo, Name des Hirtenlandes von Gertope. III, 603.

Tower, der, chines. Küsteninsel. IV, 778.
Töchter, den Burätenvätern verkäuflich. III, 118.
Töleß s. Teleß. II, 990.
Tönender Thonboden. VI, 1001. — Tönendes Lehmlager bei Seheranpur. VI, 1113.
Töpferei, Meister in derselben sind die Birmanen. V, 261.
Töpfereien, treffliche in Nepal. IV, 68.
Töpfererde in den Nilgherry. V, 968.
Törgöt s. Turgut. II, 446.
Törrö, Ehrentitel bei den Kirghisen. II, 777.
Tou-euth-fan Turpân, d. i. Stadt der Turkfremdlinge. II, 347.
Toui, Steppenfl. vom Mittel-Altai. II, 496.
Toui-gol, Steppenfl. II, 555.
Toulai s. Tho-lai-ho.
Tou-lai-ho, ob identisch mit dem Goldfl.? II, 213.
Toulan-cara-Alin. II, 517.
Toun (Franziska Maria de), Capuciner-Pater. III, 458.
Tonng s. Deng. V, 308.
Toung-houang-hiang, chinesische Stadt vom dritten Range. II, 205.
Toupo s. Doubo. II, 1136.
Turghé-Pira. II, 544.
Tou-ßu, Gouvernement von Bischbalik. II, 384.
Toute Tabahan, Bergkette. II, 490.
Tou-wei-kian, Berg. II, 499.
Tou-yon-kian, Berg. II, 499.
Touy-Pira, Steppenfl. II, 555.
Towa, Zufluß zum Nerbudda. VI, 579.
Trabanten, Desin. (bei Gebirgsmassen). II, 33.
Trabar s. Mönche. IV, 94.
Trachytbildungen, ob an der Dschemnaquelle? III, 903.
Trachytinseln des südlichen Oceans. IV, 622.
Tradescantia, nov. spec. IV, 1038.
Traga, Name für die Blutopfer der Charun und Bhat auf Guzerate. VI, 1074.
Tragopyrum buxifolium. II, 655.
Tragopyrum pungens. II, 954.
Traill, G. W. III, 530 ff.
Trai locya bervana (sanskr. = Spiegel der drei Welten), geogr. Theil der Puranas. V, 521.
Trajameall, sogenannter, in Bedolien. II, 227.
Trang, Fl., Hafen. IV, 1062. V, 24. 75.
Tranquebar, im Caverydelta. VI, 294. 304 f.
Trapa bicornus, Cultur dieser Wasserpflanze am Poyang-See. IV, 687.
Trapa bispinosa. VI, 1116.
Trapa natans. II, 833. III, 114. 1190.
Trappen (Otis tarda) am Altai. II, 755. — indische. VI, 1120.
Trappboden, Trappformationen in Dekan. VI, 453.
Trappfels, isolirter, mit Gipfelbildung von Basaltsäulen. VI, 575.
Trappformation, Natur derselben. V, 673. — von Nimutch. VI, 746. — der indischen Halbinsel. VI, 844 ff. — zertrümmerte. V, 709. 714. VI, 269. 460. 505. 745. 854. vergl. Cottongrund. — schwarze. VI, 744.
Trauben, köstlich in der Oase Hami. II, 359. III, 205.
Traubenfrüchte des Himalaya. III, 1009.
Traubenhollunder s. Sambucus racemosa. III, 33.
Trauer, dreijährige in Korea. IV, 635. 644.
Trauerfarbe (weiß) der Siamesen. IV, 1148.
Trauerjahr bei den Kirghisen. II, 775.
Trauerkleider, buntgeflickt bei den Kossvah's. V, 392.
Travancore, das Königreich. V, 786 ff. — auf den Bergen wächst der Pfeffer wild, ist aber von schlechter Qualität. V, 867.

Travertinbildungen um Tivoli. III, 667.
Trebeck, Gefährte Moorcroft's. III, 551.
Trendive-Inseln bei Ceylon. VI, 149.
Trepang, gallertartiges Seethier auf Ceylon (Biche de mer). IV, 1035. V, 122. VI, 146. — s. Holothurien. V, 10.
Treten des Ackerlandes in Marataban durch Büffelheerden. V, 144. [Vergl. Herodot. II, 44.]
Trichosanthes anguina. V, 719.
Trionyx, fossile. V, 204.
Trias, pantheistische, der Lamaïten. IV, 277.
Tribeni (d. h. die drei sich krümmenden Locken). VI, 1169.
Trichina-vali. V, 522.
Trichter-Seen, Karpatische. II, 895.
Tricuta, der heilige Berg von, in Jessulmer. VI, 1004.
Trifolium cytisoides. III, 187.
Trifolium melilotus (Melilotus alba). II, 647.
Triglochin palustre. II, 740.
Trigonella foenum graecum. V, 719.
Trigonella ruthenica, Futterkraut. II, 647.
Trihuta s. Tirhut. VI, 1178.
Trimbuk Nassuck. VI, 427 ff.
Trimo, Fähre am Behut. V, 467.
Trimurti, die Indische. VI, 1093.
Trina-Druma, d. i. Grasbaum, sanskrit. Name der Palmen. V, 854. 864.
Trina Raja, d. i. König der Gräser. s. Borassus flabelliformis. V, 854 ff. — Ursprung der Niederlassung. VI, 37.
Trincomalli auf Ceylon. VI, 193 bis 196. — Vernichtung der dort. Kokospflantagen. V, 845. — Bedeutsamkeit des Hafens. VI, 1082.
Tringa alpina. II, 715.
Tringano, Tringanu, Malaienstaat. V, 5.
Tripang, s. Holothurien. IV, 794.
Tripatagâ Ganga, d. h. die dreifpadige Ganga. V, 497. Vergl. III, 498. 937. 940. 965. 990. 1014.
Tripati, Tripatty, berühmter Hindutempel. VI, 335 ff.
Tripura (Kukis von). V, 376. 409. — Bestandtheile des alten ehemaligen Königreichs. V, 413.
Tripurah, s. Tiperah.
Tripurapuri, Ruinen von, am Nerbuda. VI, 576.
Trisul, der symbolische Dreizack Mahadeo's. III, 675. — Dorf. III, 918.
Trisul Ganga. IV, 15. 79. V. 506.
Tritalay, wichtiger Passageort in Malabar. V, 773.
Triticum aestivum. V, 718.
Triticum litorale. III, 72.
Triticum polonicum. II, 706.
Triticum tricorcon, kalmanka, vulgare. II, 794.
Tritonen, auch in der singhalesischen Mythologie. VI, 160.
Triumphbogen in Ahmedabad. VI, 648. — prachtvoller, zu Mundore. VI, 982. — in Canton. IV, 837.
Trivalur, Dorf am untern Panaur. VI. 313.
Trivanderam, Sommerresidenz der Rajas von Travancore. V, 787. 790.
Triveny, der heilige, d. i. der Verein der drei Flüsse Jamuna, Chumbul, Sind. VI, 750. — s. Tribani. VI, 1169.
Trividaratne, die buddhistische Trias, d. i. Buddha, sein Gesetz, seine Priesterschaft. VI, 236. 239.
Tri Retschki (d. i. die drei Bäche). III, 147.
Troglodyten in Tübet. IV, 262. — III, 575. 670. — s. Unterirdische Wohnungen.
Troglodytenstadt zu Dhumnar. VI, 826.
Trogne s. Takpo-Cini. IV, 214.
Trogne-gue, Mission zu, III, 459.
Troitsko Sawsk (Troitskaja Krepost), russ. Festung an der Kjachta. III, 185.
Troizkoi-Monastyr (d. i. Drei-

faltigkeits-Kloster). III, 65. 71. 105.

Trojanischer Krieg, ähnliche Sage in Indien. V, 499. III, 664.

Trollius asiaticus. III, 261. 272. II. 714. — Spielart von Tr. europaeus. III, 165. — nur durch die Nectarien unterschieden. II, 870. 878. — zur Alpenflor des Sore-Tau. II, 652.

Trompetenbaum, s. Bignonia suaveolens. V, 508.

Tropenlicht auf Ceylon. VI, 104. (?)

Tropfsteinhöhlen im Adon-Scholon. III, 288.

Trotto, Insel, s. Trutao. V, 21.

Troubadours der Rajputen. VI, 612.

Trugla, Trukla, Dorf in Martaban. V, 134. 150. 151.

Trumoa, Ort an der Vereinigung des Behut und Jelum. V, 573. — s. Trimo.

Trunkenheit, Laster der, bei den Katschinzen. II, 1097.

Trunksucht der Kalmücken. II, 934.

Trnars, Melonenart. VI, 1024.

Trutao, Malaieninsel. V, 20.

Trüffeln, Reichthum daran auf Formosa. IV, 871.

Tsachar s. Tsakha. II, 444.

Tsagân-Balgassu d. h. weiße Stadt. II, 121. 124. III, 345.

Tsaganbotok, Berg. III, 400.

Tsagân-Nor s. Anguli-Nor.

Tsagan Saran (d. i. der weiße Monat), mongol. Neujahr. III, 204.

Tsagan-Temur, Nebenfluß des Baitarik. II, 554.

Tsagan-Tologoin-Daba (d. h. zu den weißen Koppen), Geb. am SOrande der Gobi. II, 121.

Tsagân-tugurik (d. i. das weiße Rund), Salzsee in der Gobi. III, 352.

Tsahan-Araptan. II, 452.

Tsahan-Nor, Sommerresidenz des Kaisers Kublaï-khan. II, 140 ff.

Tsahak-olar, Insl. des Gr. Kem. II, 1049.

Tsâhan-Suborhan, die weiße Pyramide. II, 230.

Tsaikol s. Bara, Kuji in Asam. IV, 325.

Tsaili, Kloster in der Nähe von H'Lassa. IV, 257.

Tsakhar (d. i. Grenztruppen), mongolische den Chinesen unterworfene Fürsten oder Khane. II, 124. 127. 152. 266. III, 346. 396.

Tsakildek, Station in der Gobi. III, 359.

Tsal, einheimischer Name des Conocarpus. III, 855.

Tsang (d. i. Hinter-Tübet). IV, 208. — = Jzang, Jang, Jung. III, 735. IV. 175.

Tsangdjuba's in den Kutschin-Tempeln. IV, 206.

Tsang gan hien, Stadt im Distrikt Kian ning fu. III, 248.

Tsang-kiun. IV, 837.

Tsanpa (Mehlteig) wird bei den Tübetanern in das Haar der Braut geflechtet, als Zeichen geschlossener Ehe. IV. 204.

Tsan pu, Fl. in Tübet, ob identisch mit dem Irawadi? V, 345. — Häuptlinge der Sifan. IV, 504 f.

Tsanta s. Santa. IV, 749.

Tsardam, Salzebene. III, 216.

Tsa tsiu ka, heiße Bäder bei H'Lari in Tübet. IV, 255.

Tscha (chin. = Schleuse). IV, 552.

Tschabakan-Pira. II, 456.

Tschabakan, Fl. s. Djabgân. II, 553.

Tschabina-Dabagan. II, 593. s. Sabyn-Taban.

Tschabit, Bach zur Tschunga. II, 946.

Tschabak, Fürst der Uleangki. II, 1142.

Tschaganka fluß zum Irtysch, mündend bei Dolonskaja. II, 757.

Tschaganka-Bach, Mündung in den Irtysch. II, 758.

Tschaganka, Fluß. II, 999.

Tschajan-togoi, Fluß. II, 421.

Tschaga tschag, Dorf und chin. Poststation auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 642.

Tschaghandjang, s. Peman. IV, 742.
Tschaghgut, Titel des Finanzministers und Oberrichters in Ladakh. III, 625.
Tschagirka, Bach. II, 862.
Tschagirskol. II, 583.
Tschagirskol-Rudnik. II, 860. 862.
Tschagirskischer Thee. II, 863.
Tschahan-Pulac, Station in der Gobi. III, 382.
Tschaho, d. i. Schleusenfluß. IV, 560.
Tschai s. auch Rhododendron chrysanthum. II, 1023.
Tschaitschey Utjos, Möwenbai, Kap am Baikalsee. III, 13.
Tschaiya, Ort in Siam. IV, 1080.
Tschaiyak, Siamesischer Militärposten. V, 126.
Tschak-Baitarik, Fl. II, 554.
Tschakè-Pira, Fl. II, 554.
Tschakhan-khaba, Berg des In-Schan. II, 239.
Tschakhan-Obo, Berg des In-Schan. II, 239.
Tschakhar s. Tso khar. III, 401.
Tschakilak, am Fl. von Misar. III, 638.
Tschaladala s. Ficus indica. VI, 667.
Tschalbutscha-Bach. III, 309.
Tschalbutschinskol Karaul. III, 310.
Tschalinskische Festung. II, 895.
Tscha lo sumbo, Ort auf der H'Passaroute durch Tübet. IV, 254.
Tschamalari, Pik. III, 485. IV, 153. — Höhe. IV, 137. 139. 142.
Tschama-see. VI, 503.
Tschamba s. Chamba. III, 1077 f.
Tschampa, Aborigenervölkchen an der Ostküste des Siamgolfes. IV, 1070.
Tschampon, Distrikt von Siam. IV, 1080.
Tschamtschar, Ort am Schayuk. III, 634.
Tscham-von-Alin. II, 498.
Tschandra-pira (d. h. Mondbladem), König von Kaschmir. III, 1112.
Tschan dra pitha, König von Kaschmir. III, 1112.
Tschang, chin. Maaß (= 6 Fuß). IV, 531.
Tschang-gasta s. Sagistan. II, 782.
Tschanges, Karawanserai in Kaschmir. III, 1144.
Tschan-gan s. Si-ngan-fu. IV, 517.
Tschan-hua-hian, Distrikt von Formosa. IV. 864. Stadt das. IV. 868.
Tschang-i = Kan-tschèou. II, 225.
Tschang-i, Steppenfl. II, 225. 313.
Tschang-ki, Distrikt, Verbrecherkolonie. II, 381.
Tschang-kia-keou, Thor der gr. Mauer. II, 100. 122. Stadt gl. Namens. II, 122. III, 368.
Tschang-kian, chin., Entdecker von Sogdiana und dem kaspischen Meere. II, 201 f.
Tschang ko tao, Alpenvölker in Kuangsi und an der Grenze von Kuangtong. IV, 766.
Tschang-koue, einstmalige Hptstdt. des Hia-reichs. II, 246.
Tschang-ngan s. Si-ngan-fu. II, 209. 286. — einstige Hptstdt. des Hia-reichs. II, 246.
Tschang-pe-Shan (chin.) s. Shagan-Ali. II, 59. 614. III, 321.
Tschang-tang, die Umgegend von Gertope. III, 550.
Tschangtefu, bedeutende Stadt am Tongting-See. IV, 662.
Tschang-tsche-fu, Hptstdt. der Provinz Honan am Siang-Kiang und Tongting-See. IV. 662.
Tschang tschun (d. i. ewiger Frühling), chin. Stdt. IV, 443.
Tschan-pan, d. i. Verbrecherkolonien der Chinesen. II, 408.
Tschantaban, nordöstlichste Pfefferplantage der Chinesen daselbst. V, 867. IV, 1068. — Provinz und Stadt in Siam. IV, 1067 ff.
Tschao-hoa, Stadt. IV, 522.
Tschao-Hoeï, Oberfeldherr der

Chinesen im Kriege gegen die Oeloth. II, 460. III, 252.
Tschao-modò (Tschao-mon) s. II, 518.
Tschao's, unabhängige Gebirgsfürsten von Dünnan in früherer Zeit. IV, 733.
Tschaou-tschéou, chines. Markt. IV, 503.
Tschaprang s. besonders auch III, 447 f. 605. 735 f. IV, 95.
Tschaptu-Nor, kleiner Salzsee. II, 536.
Tscha-pu-go s. Dzabgân. II, 553. 1061.
Tschar-Gurban, Nebenfl. des Irtysch. II, 645. 730. 760.
Tscharok. VI, 1202.
Tschartschi Kebur. II, 543.
Tschâr-Tschinar, d. h. die vier Platanen, Lustinsel im Dal-See bei Kaschmir. III, 1183.
Tscharysch, Fl. II, 578. — Quellen des, II, 859. 914. — Lauf desselben. II, 855 — 865. — Querthal des, II, 813. — Fl. II, 581.
Tscharyschkoi-Krepost. II, 864.
Tscharyschkoi-Krepost s. Werch-Tscharyskoy-Krepost.
Tschasa s. Opium. VI, 779.
Tschasak-Tarkan, chines. Ehrentitel. II, 372.
Tscha-saktu-Han, das westl. Departement der Khalkas. II, 1063.
Tscha-schan-jin, d. i. die Bewohner des Theeberges, in Ava. III, 239.
Tschasir kaong, Stadt am Latchefluß, dem nördl. Arme des Ganges; geographische Lage. III, 475.
Tschassac-tu-Khan. II, 269. 1047. 1059. III, 397.
Tschassac-tu-Lama. II, 268.
Tschasti Brooi. II, 1011.
Tschasti-oola, mongol., s. Sine-Schan. II, 240.
Tschatak. Ort, eine Tagereise von Sylhet. V. 393.
Tscha-tschan-sin. II, 1060.
Tscha-tschighi, große Fischart in den Seen der Mongolei. II, 538.
Tschatschnitcha am Tscharysch. II, 891.
Tschauar = Tsakhar Mongolen. II, 425.
Tschausk, alter Name von Kolywan. II, 836.
Tschaw (Tschagirskoi). II, 863.
Tscha-yln-Thang s. Tschangtang. III, 550.
Tschaynaja-Sopka. II, 863.
Tschay-tübé, Berg. s. Dschai-Tubé. II, 788.
Tschebacken s. Cyprinus lacustris. II. 641. 761. 795. 833.
Tschebuba, Insel zu Aracan gehörig. V. 309.
Tschegar, Nebenfl. der Tschuja. II, 399. 944. 951.
Tschegan-Alpe, Höhe. II, 944.
Tscheganische Inseln. II, 951.
Tschegedyk, Fl. II, 762. — s. Kochbuchti. II, 789.
Tschegna s. Paeonia sibirica. II, 1090.
Tscheja-Steppe, hohe. II, 700. 1009.
Tsche-kiang, die Theeprovinz. III, 245. IV, 670.
Tschelafluß mündet in den Karnaphuli. V, 411.
Tschela-Bach zum Tscharysch. II, 895.
Tschelli, d. i. Gebiet. IV, 764.
Tschemurtai, Bach, Dorf. III, 150.
Tschen, Seehafen von Cochin China. IV, 954.
Tschenkwo, chines. Name der Schweden. IV, 838.
Tschenna, ein Berggetreide. s. III, 658. 622. — s. Panicum miliaceum. III, 1002 ff.
Tschéou, chines. Provinz zweiter Kl. II, 367.
Tscheou-hiang-tsching, Stadt im Lande der Ordos. II, 246.
Tscheragh-saldi. III, 638.
Tscheremcha (russ.). s. Prunus Padus. III, 47.
Tscheremoschnoi Muis (d. i. das Lauchkap) am Baikalsee. III, 13. 33.
Tscheremschanka, Dorf. II, 716. — das Ulba-Thal von, II, 717.
Tscheremschanskoi, russische Redoute am Narym. II, 666.
Tscherkessen, Pendants. VI, 642.

Tschernaja, Gebirgswasser des Kholsun. II, 666. — Zufl. zur Schilka. III, 296.
Tschernaja Beresa (russisch) s. Betula fruticosa. III, 286.
Tschernigowski. II, 622.
Tschernoi Mnis, das Schwarze Vorgebirge, am Baikalsee. III, 10.
Tschernoschlif (d. i. wilde Pflaume, russ.) s. Prunus sibirica. III, 280.
Tschernowa, Zufluß der Buchtarma. II, 692. 693. 696. 923. s. Tschernaja.
Tschesnakofka (russ. d. i. Lauchberg). II, 712.
Tschesnakowa. II, 723.
Tschesnokofka, Colonistenwohnung. II, 866.
Tschesnokowaja-Sopka (d. i. Knoblauchsberg) II, 817.
Tschestie Brooi s. Zaghan Machan. II, 1067.
Tschétanga, Name der Laute bei den Katschinzen. II, 1097.
Tschetscha-Berg. II, 890. — Dorf, ebend. — Kalmückenkhan, ebend.
Tsche-tsche, Berg. II, 352.
Tsche-Tsching-Khan. s. Tsetsee-Khan. II, 524.
Tschetschulicha, Nebenfluß des Tscharysch. II, 868 ff. — Dorf, ebendas.
Tschetschulichische Alpen. II, 868 f.
Tschha-keou, eine Staar-Art. II, 331. (Corv. graculus.) III, 228.
Tschhang-khuang-ye, Itinerar des, (940. p. Xr.) II, 208. 876.
Tschang-tu s. Tsambo. III, 415. IV, 182.
Tschhang-ye, Territorium an der Westgrenze Chinas. II, 202.
Tschasho, Fl. Einmündung desselben in den Takiang. IV, 679.
Tschhao-hu, See im N.O. von Nanking. IV, 511.
Tschhao-thian-Ling, Passageberg in China. IV, 522.
Tschha-tao, chin. Fort. II, 131.
Tschhatendrudsch, Radja von Ladakh. III, 625.
Tschenyn, Titel der Hiongnukaiser. II, 194. 240.
Tsching, (chin.), d. i. Inspektor. III, 210.
Tsching kiang s. Pe-kiang. IV, 836.
Tschhing-tu-fu, Hptstdt. der Provinz Szü-tschuan in Süd-China. IV, 183.
Tschhyle, Uigurenstamm. II, 345. 441.
Tschi-Ukas (chin.). II, 537.
Tschi, Fl., d. i. Saja. II, 602.
Tschichkisch-Werschina. II, 1050.
Tschigatschek s. Tschugutschak.
Tschigue-Muren, älterer Seitenarm des Hoangho. II, 170.
Tschika, d. i. Seilbrücke, s. Tschinka. III, 1081.
Tschikir, Fl. in der Gobi. III, 363.
Tschikiri, Zufluß des Amur. II, 89. 614.
Tschikir-Sekien, Station in der Gobi. III, 364.
Tschikoi, Fl. s. besonders III, 169 ff. II, 504. — Quelle des, II, 503. — Lauf desselben, III, 172—184. — s. Tschuku. II, 527.
Tschikokan (d. i. der kleine Tschikan). III, 172.
Tschikta, Waldberg. III, 266.
Tschilkaïr, Tungusenstamm. III, 272.
Tschin, Landesfürsten in Hami. II, 368. — (die vier), chinesische Militairgouvernements. II, 197.
Tschindalan, chines. Wachtposten. II, 424.
Tschindan-Turuchneskoi-Krepost. III, 284.
Tschindun-Turuk, russ. Grenzwacht. III, 287.
Tschin-fun, chines. Mandarin. II, 662.
Tsching (chines.), d. h. Ort ohne Mauern. — Dorf, selbst wenn es eine Mill. Einw. hat. IV, 671.
Tschinggis, Berg. II, 399. 631.
Tschinghel, Landstrich. II, 637.
Thingis-khan s. Dschingis-khan. — wird „der Schmidt" genannt. II, 438. III, 122.
Tschingiskö, Flüßchen. II, 766.

Tschingis-Tan s. Tschinggis. II, 399. 631.
Tschin-gis-tei, chinesisches Grenzpiket an der Buchtarma. II, 588. 669. 694. 782.
Tsching-Kiang s. Pe-Kiang. IV, 665.
Tsching-kiang-fu, am Südufer des Kiang, der „Schlüssel des chinesischen Reiches von der Südseite" genannt. IV, 689.
Tsching-kie. II, 364.
Tschingei, Fluß in Hinterindien nach Rennell. V, 409.
Tsching-te-fu, chin. Departement. II, 139. — die alte Capitale von Szütschuan. IV, 413 ff.
Tschingti, chinesischer Kaiser. III, 648.
Tsching tien fu s. Thay wan fu. IV, 862.
Tsching tsching kung s. Koxinga. IV, 832. 862.
Tschinguerate. III, 1144.
Tschin-kiang-fu, Stadt. II, 156.
Tschinlo (japan.) s. Quelpaarts, Stadt. IV, 609.
Tschinnauy s. Chundunni. III, 1078. — Territorium des Radja von, III, 1080.
Tschino s. Tsena. II, 439. 927.
Tschin Raja Patam, Stadt. s. Chunroyapatan. V, 723.
Tschin-Schihoangto. II, 199. (wo 210 v. Chr. Geb. zu lesen.) III, 519. 715. 761.
Tschin-si-fu, 14. Depart. der Provinz Kan-su. II, 380. — Gebiet von (d. i. Barkol), II, 486.
Tschin-su-ku, Berg bei Jehol. II, 139.
Tschin tho lo yili, König von Kaschmir, nach den chines. Annalen. III, 1112.
Tschin tscheo s. Jattun. IV, 783.
Tschin-tschéou, Distrikt der Insel Hainan. IV, 883.
Tschin-tschieu, Fl. in Bhutan. IV, 188. s. auch Gaddada.
Tschin tschi kong, chines. Seeheld. IV, 682.
Tschintschin Stuchai, Zufl. zur Angara. III, 39.
Tschin-tschu Chinchen, s. Tsuentschu-fu. IV, 775.
Tschin-tschu-Pu-kia, Khakan der Hoeihe. II, 557.
Tschi ping ho, d. i. der Fluß mit den rothen Ufern. IV, 497.
Tschir, Gebirge. III, 303.
Tschira Pundji (d. h. das Dorf der Wasserfälle), auf dem Plateaulande Jyntea, Sanatarium für die Bengal-Truppen. V, 393. 395.
Tschiranka, die Fischgabel der Tungusen. III, 43.
Tschiri, Fl. bei Lalung, in Cachar. V, 379.
Tschirirkoï-Ofero. III, 47. 107.
Tschirirskoï-Golf im Baikalsee. III, 14. 47.
Tschirkan, Bach in der Barguſinsteppe. III, 61.
Tschiru s. Seru. IV, 99.
Tschischkisch, Fl. II, 1048.
Tschita, Zufluß zur Ingoda. III, 260.
Tschitinska, Station. II, 829.
Tschitinskoi, Station. III, 261. 269.
Tschitscheou-fu, Stadt am Takiang. IV, 681.
Tschoka s. Tarakaï. IV, 445 ff.
Tschokady, in Mangalore. V, 728.
Tschokithathi s. Sandi. III, 1143.
Tschokondo, Berg, 7670' Höhe. II, 521. III. 4. 179. 283 ff.
Tscholotor, Fl. II, 495. 527.
Tschomuk (?). III, 1143.
Tschong, Volksstamm in Tschantaban. IV, 1070.
Tschong-kar = Dsungar. II, 447.
Tschong-kar, Reich, chines. d. i. Songarei. II, 453.
Tschonk-dschangal (d. i. der große Wald), Ort am Schayul. III, 634.
Tschonk-Ulang, Ort am Schayul. III, 634.
Tschono, Steppenflüßchen in der Gobi. III, 364. II. 542.
Tschorga, Ostarm des Bujas. II, 643.
Tschorna, am Saghalin-Ula. III, 297.
Tschortschai, Banner der Ulangchai. II, 1010.

Tscho tschéou. IV, 515.
Tschouang-lan (chinesisch d. i. Scheideweg), K. Stadt und Post. an der chines. Mauer. II, 176.
Tschou-kú. IV, 982.
Tschualan, d. i. grüner Thee in Büchsen. II, 420.
Tschuan-Thee. III, 253.
Tschud, Tschudi, Tschudaki, Tschutski, Tschuden, die verschwundene Nation. III, 338—342. — antike Schmelzöfen derselben in der Nähe von Minussinsk. II, 1103. — trieben den Bergbau nur mit Werkzeugen von Stein und Kupfer. II, 841.
Tschuden-Gräber. II, 649. 652. 669. 670. 696. 720 f. 733. 740. 758. 760. 761. 764. 783. 821. 823. 835. 896. 897. 901. 1020. 1075. 1103. 1133. 1135. III, 60. 61. 142. 271. 272. 274. 296. 325—333. — bei Ust-Kamenogorsk, geöffnet von Müller. II, 708. 720 f. — sehr alte, am Sentelek. II, 875. — an der Selenga. III, 159. — am Obiflus II, 1020. — alte, in den Granitbergen am Buchtarminsk. II, 679. — mit mächtigen Pfeilern am Irtysch. II, 783. — am Alei. II, 823. — Inhalt derselben. II, 649 f. — auf dem Sara-Tau. II. 652. — zum Theil wol eigentlich Hakasgräber? II, 1134. (Vergleiche III, 61.)
Tschuden-Schürfe und Schmelzwerke. II, 670. 725. 733. 819. 823. 841. 1079. 1085. 1092. 1103. III, 333—338.
Tschudskye-Kopy. III, 333.
Tschugutschak, auch Tabargataï genannt. II, 336. 674. 789. — Generalquartier, chin., II, 419. 650. — Marktort an der chines. sibirisch. Grenze. II, 382. 387. 419. — geograph. Lage.
Tschui, Fl. II, 895. 735.
Tschuiskoen s. Tschuja-Steppe. II, 953.
Tschuja-Alpen s. Altai Bjelkoi. II, 669.
Tschuja-Fluß. II, 941—953.
Tschuj-da. II, 807.
Tschu kiang, nördlicher Hauptarm des Si kiang bei Canton (d. h. Tigerfluß, Bocca Tigris). IV, 836.
Tschuku, Nebenfluß der Selenga. II, 527.
Tschuku-pai-schin s. Selenginsk. III, 146.
Tschulak-karagai, chin. Posten. II, 424.
Tschulkow, russ. Oberberghauptmann. II, 786.
Tschu lo hian, Distrikt von Formosa. IV, 884.
Tschultries (d. i. Pilgerherbergen). VI, 8. und öfter.
Tschulyschman, Quellfl. des Telezkoisees. II, 592. 960 ff. 1060 ff.
Tschumeh, Nonnen, buddhistische. III, 625.
Tschung king fu (chin. d. h. doppelte Freude), große Stadt am Ta Kiang. IV, 655.
Tschung-scheou-tsching, d. i. die Wächterstadt der Grenzen der Mitte, Lage. II, 248.
Tschung-thsin, Provinz, Kleidung der Küstenbewohner. IV, 621.
Tschung-tschy (1641—1661), erster Mandschurenkaiser. II, 266.
Tschura, Insl. zur Angara. III, 39.
Tschu Sae-Inseln, die, vor Ningpo. IV, 700 ff.
Tschu-Schan, chin., Küsteninselgruppe. IV, 537.
Tschu tsy (chin.), d. i. Bambusinsel. IV, 612. 615.
Tschuwaschewa, Dorf. III, 175.
Tschu-yue am Loy-See. II, 250.
Tschu-yüng s. Thsu hiung fu. IV, 740.
Tschüan, angeblicher Name des Flusses Dza'tchu. IV, 227.
Tschüpanowa, Station. II, 829.
Tschwasch, Salzniederlage am Irtysch. II, 795.
Tschy kang, d. i. der Rothe Berg auf Formosa. IV, 867.
Tschy-fu-tsching, d. i. die Stadt des Rothen Thales, Lager des Herrschers der Usfun. II, 432.
Tsedzi s. Sodschi. III, 81.
Tsena. II, 438.
Tsenta s. Santa.

Tokta-Kaudschig, Berge. II, 425.
Toktamüß, mythische Person der Kalmücken. III, 338.
Toktonai, mittlerer Quellstrom des Gelben Fl. IV, 651.
Toktokai, Land. IV, 183. Fluß ebendas.
Toktonai, Quellstr. des Ulan-Muren. IV, 651.
Tokty-Berge. II, 338. 400. 420. u. s. w.
Tola s. Tula.
Tola, asiatisches Goldgewicht (80 Gran). IV, 294.
Tola, d. i. Irrlichter, als Geister der jungen unverheiratheten Männer angesehen in Kamaun. III, 1054.
Tolai (russ.) s. Lepus dauricus. III, 113.
Toleranz der Ladakhi's. III, 623.
Toli, erster Vang-khan. II, 256.
To-ling s. Tu-ling. III, 448. 605. (Nicht unbedeutender Marktplatz auf dem Hochlande von Undes, seit Andrada's Zeit nicht wieder von Europäern besucht.)
Tolinowoi Ofero, Inseln in der Mündung der Untern Angara. III, 40.
Tolma, Ort am Dauliflusse. III, 1000.
Tolo (altchin.) = Tula, Fl. II, 529.
Toloi-Sumai, Dorf in der Nähe der chines. Mauer. II, 122.
Tolo-Nor s. Dolon-Nor.
To-lo-sse-ling (chines., d. i. Bergpaß Tolosse). II, 1046.
Tolowkaja Sopka (Höhe üb. d. M.). II, 723.
Tolpura, Plk. III, 892.
Tolstaja Sopka. II, 816.
Tolstoï, das Große Kap, am Baikalsee. III, 13. 25. 65. 104.
Tolumbo, Stadt am Raviss. V, 452. 466. 573.
Tom-Baschа, Gebirge. II, 1084.
Tomback. IV, 1000.
Tomba-Wobar. III, 812 f.
Tomlin, engl. Missionär, Gützlaff's Geführte. IV, 803.
Tomo keü-Paß in Ober-Kanawar. III, 819.
Tomsk am Obi, Gründung der Stadt (1604). II, 565. 988. — Civilgouverneur von, wohnt in Barnaul. II, 849.
Tonay's, leichte Küstencanoes in Travancore. V, 789.
Tonba s. Ricinus palma Christi. V, 769.
Tondimana, Gebirgsgebiet in Dekan. VI, 295.
Tonghо-Paß in Aracan. V, 841 ff.
Tonghoei-ho, chines. Kanal. IV, 552.
Tong-khwen, das Gebiet, s. Sandoway. V, 309.
Tongking, das Gouvernement, die Nordprovinz des Cochin Chinesischen Reiches. IV, 919 ff. — Geschichte von, nach den chines. Annalen. IV, 972 ff. — Grenzgebirge von, IV, 903. — Chinesen daselbst. IV, 807.
Tongla, Berghöhe in Bhutan. IV, 154.
Tongmi-Sambhoda s. Tromi-Sambhoda. IV, 277.
Tong ngoai s. Tongking. IV, 953.
Tongo s. Taung. V, 184. 196. 276.
Tongor, Provinz von Amdoa. IV, 217.
Tong ping s. Tungphietschéou. IV, 551.
Tongri-cula, Kastell. IV, 97.
Tongsa s. Tangso.
Tongsigang in Bhutan. IV, 162.
Tong sse, chines. Name der Linguisten in Canton. IV, 843.
Tong su s. Thampe, Thammye. V, 146. — s. Taong-su. V, 188.
Tong taong, Ort in Ava. V, 250. — Gebirgskette. V, 250 ff.
Tong ting, See. IV, 662.
Tong traoing s. Cochin China. IV, 953.
Tong tschang fu, Stadt auf Schantung. IV, 545 ff.
Tong tschuen, Volksstribus. IV, 764.
Tongtu (d. i. Ost-Mesdrim).

IV, 976. — s. Kecho, Tongking. IV, 973.
Tonitorre s. Point Ramen.
Tonkele s. Tungla. II, 530.
Tonkili-hnin. II, 508.
Tonkoe More, Sund des Baikalsees. III, 29.
Tonkoi-Kap am Baikalsee. III, 68.
Tonkoi-Utjos, Kap am Baikalsee. III, 13. 24. 25. 33.
Tono, Berg in der Gobi. III, 349. — Sage darüber. III, 350.
Tond-Dola, Gebirgsgruppe. II, 524. 547.
Ton-ouang. II, 246. zerstört im J. 426 n. Chr.
Tonquin s. Tongking. IV, 953.
Tonse, Inst. zum Dschumna. III, 744. 874 ff.
Tonse-Cataract, der, bei dem Dorfe Purwah in Bundelkhund. VI, 838 ff.
Tonsur, als Priesterweihe in Siam. IV, 1172.
Toon s. Cedrela. III, 1035 f. IV, 47. (in Kamann.) — asiat. Mahagoniart. V, 420.
Toos-ai (d. i. Birkenmonat), Name des Julius bei den Katschinzen. II, 1095.
Toosham s. Tuhâm. VI, 727.
To ou an (chines. s. Ferghana). II, 203. III, 430. IV, 493.
Topa, Marktort bei Sinnig. II, 177.
Topary, Ort auf Ceylon. VI, 95.
Topas, dem Feldspath innig beigemengt. III, 289. — (Wasser-Saphire) auf Ceylon. VI, 109.
Topecondah. VI, 431.
Topes, Name der Mangowälder bei den Indischen Briten. V, 889. s. Stupâ's.
Topfstein. VI, 535.
Topfsteinbrüche bei Marnhully. VI, 279.
Topfsteinlager in den West-Ghats. V, 779.
Topol, d. i. die Balsampappel. III, 56.
Topischugan s. Kotel. II, 895.
Tora, Kaste der Diamantgräber. VI, 355.
Torai s. Cucumis acutangulus. V, 719.
Torayen s. Toriahs. V, 1025.
Torci Odhcos, asiat. Volk bei Edrisi. II, 1127.
Toreas s. Vesta. V, 934. 935.
Torfartiges Erdreich in Ceylon. VI, 206.
Torgât, Reste der Keraït. II, 257.
Torgaut s. Turgut. II, 447.
Torghil Penzé, Station in der Gobi. III, 361.
Torgod s. Turgut. II, 446.
Torgut s. Dordji. II, 457.
Torgut, Stammverwandte der Oelöth, treiben Handel. II, 420. s. Torgât.
Toriahs, die Webertribus der Buddagur. V, 1025.
Toring-chéri s. Tuirin. III, 363.
Torna, die Bergfeste. VI, 895.
Torom (d. i. der runde), See. III, 163.
Toro-Pira, Nebenfl. des Nonni-Ula. II, 114.
Toros-Dabaga, sechste Grenzsäule am, II, 1025. 1030.
Toroffen, d. i. Eisklippen. III, 99.
Tortur in Cochin China (1799) abgeschafft. IV, 991.
Torun, d. i. Triumphbogen in Mundore. VI, 982.
Toruwar, d. i. Hirten s. Tubas. V, 1030.
Tosla, Zufl. des Kan-Tighir. II, 1005.
Tostu-jull (d. i. Salzbach). II, 1050.
Totea-Kaste. VI, 12.
To to, chinesischer Mandarin. IV, 553.
Tototribus der Bhotiyas. IV, 166. — ihr König Mekrit. II, 346.
To-to-fu, Fürst von Hami († 1404). II, 369.
Toto-sching (chin.) s. Hontanhojo. II, 232.
Totscheulka, Kalmückenfürst. II, 962.
Totters s. Tuba's. V, 1030.
To tung, auf der H'Lassa-Route durch Tübet. IV, 254.
Touchi s. Tuschi. IV, 496.

Tower, der, chines. Küsteninsel. IV, 778.
Töchter, den Burätenvätern verkäuflich. III, 118.
Töleß s. Teleß. II, 990.
Tönender Thonboden. VI, 1001. — Tönendes Lehmlager bei Seheranpur. VI, 1113.
Töpferei, Meister in derselben sind die Birmanen. V, 261.
Töpfereien, treffliche in Nepal. IV, 68.
Töpfererde in den Nilgherry. V, 968.
Törgöt s. Turgut. II, 446.
Törrö, Ehrentitel bei den Kirghisen. II, 777.
Tou-eulh-fan Turpân, d. i. Stadt der Turkfremdlinge. II, 347.
Toui, Steppenfl. vom Mittel-Altai. II, 496.
Toui-gol, Steppenfl. II, 555.
Toulai s. Tho-lai-ho.
Tou-lai-ho, ob identisch mit dem Goldfl.? II, 213.
Toulan-cara-Alin. II, 517.
Toun (Franziska Maria de), Capuciner-Pater. III, 458.
Toung s. Dong. V, 308.
Toung-houang-hiang, chinesische Stadt vom dritten Range. II, 205.
Toupo s. Donbo. II, 1136.
Turghé-Pira. II, 544.
Tou-ßu, Gouvernement von Bischbalik. II, 384.
Toute Tabahan, Bergkette. II, 490.
Tou-wei-kian, Berg. II, 499.
Tou-you-kian, Berg. II, 499.
Touy-Pira, Steppenfl. II, 555.
Towa, Zufluß zum Nerbudda. VI, 579.
Trabanten, Desin. (bei Gebirgsmassen). II, 33.
Trabar s. Mönche. IV, 94.
Trachytbildungen, ob an der Dschemnaquelle? III, 903.
Trachytinseln des südlichen Oceans. IV, 622.
Tradescantia, nov. spec. IV, 1038.
Traga, Name für die Blutopfer der Charun und Bhat auf Guzerate. VI, 1074.
Tragopyrum buxifolium. II, 655.
Tragopyrum pungens. II, 954.
Traill, G. W. III, 536 ff.
Trai locya bervana (sanskr. im Spiegel der drei Welten), geogr. Theil der Puranas. V, 521.
Trajameall, sogenannter, in Bedolien. II, 227.
Trang, Fl., Hafen. IV, 1082. V, 24. 75.
Tranquebar, im Caverydelta. VI, 294. 304 f.
Trapa bicornus, Cultur dieser Wasserpflanze am Poyang-See. IV, 687.
Trapa bispinosa. VI, 1116.
Trapa natans. II, 833. III, 114. 1190.
Trappen (Otis tarda) am Altai. II, 755. — indische. VI, 1120.
Trappboden, Trappformationen in Dekan. VI, 453.
Trappfels, isolirter, mit Gipfelbildung von Basaltsäulen. VI, 575.
Trappformation, Natur derselben. V, 673. — von Nimutch. VI, 746. — der indischen Halbinsel. VI, 844 ff. — zertrümmerte. V, 709. 714. VI, 269. 460. 505. 745. 854. vergl. Cottongrund. — schwarze. VI, 744.
Trauben, köstlich in der Oase Hami. II, 359. III, 205.
Traubenfrüchte des Himalaya. III, 1009.
Traubenhollunder s. Sambucus racemosa. III, 33.
Trauer, dreijährige in Korea. IV, 635. 644.
Trauerfarbe (weiß) der Siamesen. IV, 1148.
Trauerjahr bei den Kirghisen. II, 775.
Trauerkleider, buntgestickt bei den Kossvah's. V, 392.
Travancore, das Königreich. V, 786 ff. — auf den Bergen wächst der Pfeffer wild, ist aber von schlechter Qualität. V, 867.

Travertinbildungen um Tivoli. III, 667.
Trebeck, Gefährte Moorcroft's. III, 551.
Trendive-Inſeln bei Ceylon. VI, 149.
Trepang, gallertartiges Seethier auf Ceylon (Biche de mer). IV, 1035. V, 122. VI, 146. — ſ. Holothurien. V, 10.
Treten des Ackerlandes in Martaban durch Büffelheerden. V, 144. [Vergl. Herodot. II, 44.]
Trichosanthes anguina. V, 719.
Trionyx, foſſile. V, 204.
Trias, pantheiſtiſche, der Lamaiſten. IV, 277.
Tribeni (d. h. die drei ſich kräuſelnden Locken). VI, 1169.
Trichinapali. V, 522.
Trichter-Seen, Karpatiſche. II, 695.
Tricuta, der heilige Berg von, in Jeſſulmer. VI, 1004.
Trifolium cytisoides. III, 187.
Trifolium melilotus (Melilotus alba). II, 647.
Triglochin palustre. II, 740.
Trigonella foenum graecum. V, 719.
Trigonella ruthenica, Futterkraut. II, 647.
Trihuta ſ. Tirhut. VI, 1178.
Trimbuk Naſſuck. VI, 427 ff.
Trimo, Fähre am Behut. V, 467.
Trimurti, die Indiſche. VI, 1093.
Trina-Druma, d. i. Grasbaum, ſanſkrit. Name der Palmen. V, 854. 864.
Trina Raja, d. i. König der Gräſer. ſ. Borassus flabelliformis. V, 854 ff. — Urſprung der Niederlaſſung. VI, 37.
Trincomalli auf Ceylon. VI, 193 bis 196. — Vernichtung der dort. Kokospflantagen. V, 845. — Bedeutſamkeit des Hafens. VI, 1082.
Tringa alpina. II, 715.
Tringano, Tringanu, Malaienſtaat. V, 5.
Tripang, ſ. Holothurien. IV, 794.
Tripatagâ Ganga, d. h. die dreifpadige Ganga. V, 497. Vergl. III, 498. 937. 940. 965. 990. 1014.
Tripati, Tripatty, berühmter Hindutempel. VI, 335 ff.
Tripura (Kukis von). V, 376. 409. — Beſtandtheile des alten ehemaligen Königreichs. V, 413.
Tripurah, ſ. Tiperah.
Tripuravuri, Ruinen von, am Nerbuda. VI, 576.
Triſul, der ſymboliſche Dreizack Mahadeo's. III, 675. — Dorf. III, 918.
Triſul Ganga. IV, 15. 79. V. 506.
Tritalay, wichtiger Paſſageort in Malabar. V, 773.
Triticum aestivum. V, 718.
Triticum litorale. III, 72.
Triticum polonicum. II, 706.
Triticum tricorcon, kalmanka, vulgare. II, 794.
Tritonen, auch in der finnhaleſtſchen Mythologie. VI, 160.
Triumphbogen in Ahmedabad. VI, 648. — prachtvoller, zu Mundore. VI, 982. — in Canton. IV, 837.
Trivalur, Dorf am untern Panaur. VI. 313.
Trivanderam, Sommerreſidenz der Rajas von Travancore. V, 787. 790.
Triveny, der heilige, d. i. der Verein der drei Flüſſe Jamuna, Chumbul, Sind. VI, 750. — ſ. Tribani. VI, 1169.
Trividaratne, die buddhiſtiſche Trias, d. i. Buddha, ſein Geſetz, ſeine Prieſterſchaft. VI, 236. 239.
Tri Retſchki (d. i. die drei Bäche). III, 147.
Troglodyten in Tübet. IV, 282. — III, 575. 670. — ſ. Unterirdiſche Wohnungen.
Troglodytenſtadt zu Dhumnar. VI, 826.
Trogne ſ. Takpo-Cini. IV, 214.
Trogne-gne, Miſſion zu. III, 459.
Troitſko Sawsk (Troitskaja Krepoſt), ruſſ. Feſtung an der Kjachta. III, 185.
Troizkoi-Monaſtyr (d. i. Drei-

fattigkeits-Kloster). III, 65. 71. 105.
Trojanischer Krieg, ähnliche Sage in Indien. V, 499. III, 664.
Trollius asiaticus. III, 261. 272. II. 714. — Spielart von Tr. europaeus. III, 165. — nur durch die Nectarien unterschieden. II, 870. 878. — zur Alpenflor des Sore-Tau. II, 652.
Trompetenbaum, s. Bignonia suaveolens. V, 508.
Tropenlicht auf Ceylon. VI, 104. (?)
Tropfsteinhöhlen im Adon-Scholon. III, 288.
Trotto, Insel, s. Trutao. V, 21.
Troubadours der Rajputen. VI, 612.
Trugla, Trukla, Dorf in Martaban. V, 134. 150. 151.
Trumoa, Ort an der Vereinigung des Behut und Jelum. V, 573. — s. Trimo.
Trunkenheit, Laster der, bei den Katschinzen. II, 1097.
Trunksucht der Kalmücken. II, 934.
Truars, Melonenart. VI, 1024.
Trutao, Malaieninsel. V, 20.
Trüffeln, Reichthum daran auf Formosa. IV, 871.
Tsachar s. Tsakha. II, 444.
Tsagân-Balgassu d. h. weiße Stadt. II, 121. 124. III, 345.
Tsaganbotok, Berg. III, 400.
Tsagân-Nor s. Anguli-Nor.
Tsagan Saran (d. i. der weiße Monat), mongol. Neujahr. III, 204.
Tsagan-Temur, Nebenfluß des Baitarik. II, 554.
Tsagan-Tologoin-Daba (d. h. zu den weißen Koppen), Geb. am SOrande der Gobi. II, 121.
Tsagân-tugurik (d. i. das weiße Rund), Salzsee in der Gobi. III, 352.
Tsahan-Araptan. II, 452.
Tsahan-Nor, Sommerresidenz des Kaisers Kublaï-khan. II, 140 ff.
Tsahak-olar, Insl. des Gr. Kem. II, 1049.
Tsâhan-Sudorhan, die weiße Pyramide. II, 230.
Tsaikol s. Bara, Kuji in Asam. IV, 325.
Tsaili, Kloster in der Nähe von H'Lassa. IV, 257.
Tsakhar (d. i. Grenztruppen), mongolische den Chinesen unterworfene Fürsten oder Khane. II, 124. 127. 152. 266. III, 346. 396.
Tsakildek, Station in der Gobi. III, 359.
Tsal, einheimischer Name des Conocarpus. III, 855.
Tsang (d. i. Hinter-Tübet). IV, 208. — = Dzang, Jang, Jung. III, 735. IV. 175.
Tsangdjuba's in den Kutuchtu-Tempeln. IV, 206.
Tsang gan hien, Stadt im Distrikt Kian ning fu. III, 248.
Tsang-kiun. IV, 837.
Tsanpa (Mehlteig) wird bei den Tübetanern in das Haar der Braut geflechtet, als Zeichen geschlossener Ehe. IV. 204.
Tsan pu, Fl. in Tübet, ob identisch mit dem Irawadi? V, 345. — Häuptlinge der Silan. IV, 504 f.
Tsanta s. Santa. IV, 749.
Tsardam, Salzebene. III, 216.
Tsa tsiu ka, heiße Bäder bei H'Lari in Tübet. IV, 255.
Tscha (chin. = Schleuse). IV, 552.
Tschabakan-Pira. II, 488.
Tschabakan, Fl. s. Dzabgân. II, 553.
Tschabina-Dabagan. II, 593. s. Sabyn-Taban.
Tschabit, Bach zur Tschuga. II, 946.
Tschabak, Fürst der Uleangki. II, 1142.
Tschaganka fluß zum Irtysch, mündend bei Dolonskaja. II, 757.
Tschaganka-Bach, Mündung in den Irtysch. II, 758.
Tschagankа, Fluß. II, 399.
Tschajan-togoi, Fluß. II, 421.
Tschaga tschag, Dorf und chin. Poststation auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 649.

Tschaghandjang, s. Peman. IV, 742.
Tschaghgut, Titel des Finanzministers und Oberrichters in Ladakh. III, 625.
Tschagirka, Bach. II, 862.
Tschagirskol. II, 583.
Tschagirskol-Rudnik. II, 860. 862.
Tschagirskischer Thee. II, 863.
Tschahan-Pulac, Station in der Gobi. III, 362.
Tschaho, d. i. Schleusenfluß. IV, 560.
Tschai s. auch Rhododendron chrysanthum. II, 1023.
Tschaitschey Utjos, Möwenbai, Kap am Baikalsee. III, 13.
Tschaiya, Ort in Siam. IV, 1080.
Tschaiyak, Siamesischer Militärposten. V, 126.
Tschak-Baitarik, Fl. II, 554.
Tschakè-Pira, Fl. II, 554.
Tschakhan-khada, Berg des Ju-Schan. II, 239.
Tschakhan-Obo, Berg des Ju-Schan. II, 239.
Tschakhar s. Tso khar. III, 401.
Tschakilak, am Fl. von Misar. III, 638.
Tschaladala s. Ficus indica. VI, 667.
Tschalbutscha-Bach. III, 309.
Tschalbutschinskol Karaul. III, 310.
Tschalinskische Festung. II, 895.
Tscha lo sumbo, Ort auf der Hauptstraße durch Tübet. IV, 254.
Tschamalari, Pik. III, 485. IV, 153. — Höhe. IV, 137. 139. 142.
Tschama-see. VI, 503.
Tschamba s. Chamba. III, 1077 f.
Tschampa, Aboriginervölkchen an der Ostküste des Siamgolfes. IV, 1070.
Tschampon, Distrikt von Siam. IV, 1080.
Tschamtschar, Ort am Schayuk. III, 634.
Tscham-vou-Alin. II, 498.
Tschandra-pida (d. h. Mondbiadem), König von Kaschmir. III, 1112.
Tschan dra pitha, König von Kaschmir. III, 1112.
Tschang, chin. Maaß (= 6 Fuß). IV, 531.
Tschang-gasta s. Sagistan. II, 782.
Tschanges, Karawanserai in Kaschmir. III, 1144.
Tschan-gan s. Si-ngan-fu. IV, 517.
Tschan-hua-hian, Distrikt von Formosa. IV. 864. Stadt das. IV. 868.
Tschang-i = Kan-tschèou. II, 225.
Tschang-i, Steppenfl. II, 225. 313.
Tschang-ki, Distrikt, Verbrecherkolonie. II, 381.
Tschang-kia-Keou, Thor der gr. Mauer. II, 100. 122. Stadt gl. Namens. II, 122. III, 368.
Tschang-kian, chin., Entdecker von Sogdiana und dem kaspischen Meere. II, 201 f.
Tschang ko tao, Alpenvölker in Kuangsi und an der Grenze von Kuangtong. IV, 766.
Tschang-koue, einstmalige Hptstdt. des Hia-reichs. II, 246.
Tschang-ngan s. Si-ngan-fu. II, 209. 286. — einstige Hptstdt. des Hia-reichs. II, 246.
Tschang-pe-Shan (chin.) s. Shagan-Ali. II, 89. 614. III, 321.
Tschang-tang, die Umgegend von Gertoye. III, 550.
Tschangtefu, bedeutende Stadt am Tongting-See. IV, 662.
Tschang-tsche-fu, Hptstdt. der Provinz Honan am Siang-Kiang und Tongting-See. IV. 662.
Tschang tschun (d. i. ewiger Frühling), chin. Stdt. IV, 443.
Tschan-pan, d. i. Verbrecherkolonien der Chinesen. II, 408.
Tschantaban, nordöstlichste Pfefferplantage der Chinesen daselbst. V, 867. IV, 1068. — Provinz und Stadt in Siam. IV, 1067 ff.
Tschao-hoa, Stadt. IV, 522.
Tschao-Hoeï, Oberfeldherr der

Chinesen im Kriege gegen die Oelöth. II, 460. III, 252.
Tschao-modò (Tschao-mon) s. II, 518.
Tschao's, unabhängige Gebirgsfürsten von Dünnan in früherer Zeit. IV, 733.
Tschaou-tschéou, chines. Markt. IV, 503.
Tschaprang s. besonders auch III, 447 f. 605. 735 f. IV, 95.
Tschaptu-Nor, kleiner Salzsee. II, 536.
Tscha-pu-go s. Dzabgân. II, 553. 1061.
Tschar-Gurban, Nebenfl. des Irtysch. II, 645. 730. 760.
Tscharok. VI, 1202.
Tschartschi Kehur. II, 543.
Tschâr-Tschinar, d. h. die vier Platanen, Lustinsel im Dal-See bei Kaschmir. III, 1183.
Tscharysch, Fl. II, 578. — Quellen des, II, 859. 914. — Lauf desselben. II, 855 — 865. — Querthal des, II, 813. — Fl. II, 581.
Tscharyschkoi-Krepost. II, 864.
Tscharyschkoi-Krepost s. Werch-Tscharyskoy-Krepost.
Tschasa s. Opium. VI, 779.
Tschasak-Tarkan, chines. Ehrentitel. II, 372.
Tscha-saktu-Han, das westl. Departement der Khalkas. II, 1063.
Tscha-schan-jin, d. i. die Bewohner des Theeberges, in Ava. III, 239.
Tschasir kaong, Stadt am Latchefluß, dem nördl. Arme des Ganges; geographische Lage. III, 475.
Tschassac-tu-Khan. II, 269. 1047. 1059. III, 397.
Tschassac-tu-Lama. II, 268.
Tschasti Brooi. II, 1011.
Tschasti-oola, mongol., s. Sine-Schan. II, 240.
Tschatak. Ort, eine Tagereise von Sylhet. V. 393.
Tscha-tschan-sin. II, 1060.
Tscha-tschighi, große Fischart in den Seen der Mongolei. II, 538.
Tschatschultcha am Tscharysch. II, 881.
Tschauar = Tsakhar Mongolen. II, 425.
Tschausk, alter Name von Kolywan. II, 836.
Tschav (Tschagirskoi). II, 863.
Tscha-yin-Thang s. Tschangtang. III, 550.
Tschaynaja-Sopka. II, 863.
Tschay-tübé, Berg. s. Dschai-Tubé. II, 788.
Tschebacken s. Cyprinus lacustris. II. 641. 761. 795. 833.
Tschedüba, Insel zu Aracan gehörig. V. 309.
Tschegar, Nebenfl. der Tschuja. II, 399. 944. 951.
Tscheganalpe, Höhe. II, 944.
Tscheganische Inseln. II, 951.
Tschegedyk, Fl. II, 762. — s. Kochbuchti. II, 789.
Tschegna s. Paeonia sibirica. II, 1090.
Tscheja-Steppe, hohe. II, 700. 1009.
Tsche-kiang, die Theeprovinz. III, 245. IV, 670.
Tschelafluß mündet in den Karnaphuli. V, 411.
Tschela-Bach zum Tscharysch. II, 895.
Tscheli, d. i. Gebiet. IV, 764.
Tschemurtai, Bach, Dorf. III, 150.
Tschen, Seehafen von Cochin China. IV, 954.
Tschenkwo, chines. Name der Schweden. IV, 838.
Tschenna, ein Berggetreide. s. III, 688. 622. — s. Panicum miliaceum. III, 1002 ff.
Tschéou, chines. Provinz zweiter Kl. II, 367.
Tscheou-hiang-tsching, Stadt im Lande der Ordos. II, 246.
Tscheragh-saldi. III, 638.
Tscheremcha (russ.). s. Prunus Padus. III, 47.
Tscheremoschnoi Muis (d. i. das Lauchkap) am Baikalsee. III, 13. 33.
Tscheremschanka, Dorf. II, 716. — das Ulba-Thal von, II, 717.
Tscheremschanskoi, russische Redoute am Narym. II, 666.
Tscherkessen, Pendants. VI, 642.

Tschernaja, Gebirgswasser des Kholsun. II, 686. — Zuss. zur Schilka. III, 296.
Tschernaja Beresa (russisch) s. Betula fruticosa. III, 286.
Tschernigowski. II, 622.
Tschernoi Muis, das Schwarze Vorgebirge, am Baikalsee. III, 10.
Tschernoslif (d. i. wilde Pflaume, russ.) s. Prunus sibirica. III, 290.
Tschernowa, Zufluß der Buchtarma. II, 692. 693. 696. 923. s. Tschernaja.
Tschesnakolka (russ. d. i. Lauchberg). II, 712.
Tschesnakowa. II, 723.
Tschesnakofka, Colonistenwohnung. II, 866.
Tschesnakowaja-Sopka (d. i. Knoblauchsberg) II, 817.
Tschetie Brooi s. Zaghan Machan. II, 1067.
Tschétanga, Name der Laute bei den Katschinzen. II, 1097.
Tschetscha-Berg. II, 890. — Dorf, ebend. — Kalmückenkhan, ebend.
Tsche-tsche, Berg. II, 352.
Tsche-Tsching-Khan. s. Tsetsee-Khan. II, 524.
Tschetschulicha, Nebenfluß des Tscharysch. II, 888 ff. — Dorf, ebendas.
Tschetschulichische Alpen. II, 888 f.
Tschha-keou, eine Staar-Art. II, 331. (Corv. graculus.) III, 228.
Tschhang-khuang-ye, Itinerar des, (940. p. Xr.) II, 209. 376.
Tschang-tu s. Tsambo. III, 415. IV, 182.
Tschhang-ye, Territorium an der Westgrenze Chinas. II, 202.
Tschasho, Fl. Einmündung desselben in den Takiang. IV, 679.
Tschhao-hu, See im N.O. von Nanking. IV, 511.
Tschhao-thian-Ling, Passageberg in China. IV, 522.
Tschha-tao, chin. Fort. II, 131.
Tschhatenbrubsch, Radja von Ladakh. III, 625.
Tschenyu, Titel der Hiognukaiser. II, 194. 240.
Tsching, (chin.), d. i. Inspektor. III, 210.
Tsching kiang s. Pe-kiang. IV, 836.
Tschhing-tu-fu, Hptstdt. der Provinz Szü-tschuan in Süd-China. IV, 183.
Tschhyle, Uigurenstamm. II, 345. 441.
Tschi-Ukas (chin.). II, 537.
Tschi, Fl., d. i. Saja. II, 602.
Tschichkisch-Werschina. II, 1050.
Tschigatschek s. Tschugutschak.
Tschigue-Muren, älterer Seitenarm des Hoangho. II, 170.
Tschika, d. i. Seilbrücke, s. Tschinka. III, 1081.
Tschikir, Fl. in der Gobi. III, 363.
Tschikiri, Zufluß des Amur. II, 89. 614.
Tschikir-Sekieu, Station in der Gobi. III, 364.
Tschikoi, Fl. s. besonders III, 169 ff. II, 504. — Quelle des, II, 503. — Lauf desselben, III, 172—184. — s. Tschuku. II, 527.
Tschikokan (d. i. der kleine Tschikan). III, 172.
Tschikta, Waldberg. III, 266.
Tschilkair, Tungusenstamm. III, 272.
Tschin, Landesfürsten in Hami. II, 368. — (die vier), chinesische Militairgouvernements. II, 197.
Tschindalan, chines. Wachtposten. II, 424.
Tschindan-Turuchneskoi-Krepost. III, 284.
Tschindun-Turuk, russ. Grenzwacht. III, 287.
Tschin-fun, chines. Mandarin. II, 662.
Tsching (chines.), d. h. Ort ohne Mauern. — Dorf, selbst wenn es eine Mill. Einw. hat. IV, 671.
Tschinggis, Berg. II, 399. 631.
Tschinghei, Landstrich. II, 637.
Thingis-khan s. Dschingis-khan. — wird „der Schmidt" genannt. II, 438. III, 122.
Tschingisko, Flüßchen. II, 766.

Tschingis-Tan s. Tschinggis. II, 399. 631.
Tschin-gis-tei, chinesisches Grenzpiket an der Buchtarma. II, 588. 669. 694. 782.
Tsching-Kiang s. Pe-Kiang. IV, 665.
Tsching-kiang-fu, am Südufer des Kiang, der „Schlüssel des chinesischen Reiches von der Südseite" genannt. IV, 689.
Tsching-kie. II, 364.
Tschingei, Fluß in Hinterindien nach Rennell. V, 409.
Tsching-te-fu, chin. Departement. II, 139. — die alte Capitale von Sütschuan. IV, 413 ff.
Tschingti, chinesischer Kaiser. III, 648.
Tsching tien fu s. Thay wan fu. IV, 862.
Tsching tsching kung s. Koringa. IV, 832. 862.
Tschingnerate. III, 1144.
Tschin-kiang-fu, Stadt. II, 156.
Tschinlo (japan.) s. Quelpaarts, Stadt. IV, 609.
Tschinnauy s. Chunduni. III, 1078. — Territorium des Radja von, III, 1080.
Tschino s. Tsena. II, 439. 927.
Tschin Raja Patam, Stadt. s. Chunroypatan. V, 723.
Tschin-Schihoangto. II, 199. (wo 210 v. Chr. Geb. zu lesen.) III, 519. 715. 761.
Tschin-si-fu, 14. Depart. der Provinz Kan-su. II, 380. — Gebiet von (d. i. Barkol), II, 486.
Tschin-su-ku, Berg bei Jehol. II, 139.
Tschin tho lo pili, König von Kaschmir, nach den chines. Annalen. III, 1112.
Tschin tscheo s. Zattun. IV, 783.
Tschin-tschéou, Distrikt der Insel Hainan. IV, 883.
Tschin-tschien, Fl. in Bhutan. IV, 136. s. auch Gaddada.
Tschin tschi kong, chines. Seeheld. IV, 682.
Tschintschin Stuchai, Zufl. zur Angara. III, 89.
Tschin-tschu Chinchen, s. Tsintschu-fu. IV, 775.
Tschin-tschu-Pu-kia, Khalan der Hoeihe. II, 557.
Tschi ping ho, d. i. der Fluß mit den rothen Ufern. IV, 497.
Tschir, Gebirge. III, 303.
Tschira Pundji (d. h. das Dorf der Wasserfälle), auf dem Plateaulande Jyntea, Sanatorium für die Bengal-Truppen. V, 393. 905.
Tschiranka, die Fischgabel der Tungusen. III, 43.
Tschiri, Fl. bei Lalung, in Cachar. V, 379.
Tschirirkoï-Ozero. III, 47. 107.
Tschiriskoï-Goff im Baikalsee. III, 14. 47.
Tschirkan, Bach in der Barguzinsteppe. III, 61.
Tschirn s. Sern. IV, 99.
Tschischkisch, Fl. II, 1048.
Tschita, Zufluß zur Ingoda. III, 260.
Tschitinska, Station. II, 889.
Tschitinskoi, Station. III, 261. 269.
Tschitscheou-fu, Stadt am Takiang. IV, 681.
Tschoka s. Tarakaï. IV, 445 ff.
Tschokady, in Mangalore. V, 728.
Tschokkhathi s. Sandi. III, 1143.
Tschokondo, Berg, 7670' Höhe. II, 521. III. 4. 179. 263 ff.
Tscholotor, Fl. II, 495. 527.
Tschomuk (?). III, 1143.
Tschong, Volksstamm in Tschantaban. IV, 1070.
Tschong-kar = Dsungar. II, 447.
Tschong-kar, Reich, chines. d. i. Songarei. II, 453.
Tschonk-dschangal (d. i. der große Wald), Ort am Schayul. III, 634.
Tschonk-Ulang, Ort am Schayul. III, 634.
Tschono, Steppenflüßchen in der Gobi. III, 364. II. 542.
Tschorga, Ostarm des Dnjas. II, 643.
Tschorna, am Saghalin-Ula. III, 297.
Tschortschai, Banner der Ulangkai. II, 1010.

Tscho tschéou. IV, 515.
Tschonang-lan (chinesisch d. i. Scheideweg), kl. Stadt und Fest. an der chines. Mauer. II, 176.
Tschou-ku. IV, 982.
Tschualan, d. i. grüner Thee in Büchsen. II, 420.
Tschuand-Thee. III, 253.
Tschud, Tschudi, Tschudaki, Tschutski, Tschuden, die verschwundene Nation. III, 338—342. — antike Schmelzöfen derselben in der Nähe von Minussinsk. II, 1103. — trieben den Bergbau nur mit Werkzeugen von Stein und Kupfer. II, 841.
Tschuden-Gräber. II, 649. 652. 669. 670. 686. 720 f. 733. 740. 758. 760. 761. 764. 783. 821. 823. 835. 896. 897. 901. 1020. 1075. 1103. 1133. 1135. III, 60. 61. 142. 271. 272. 274. 296. 325—333. — bei Ust-Kamenogorsk, geöffnet von Müller. II, 708. 720 f. — sehr alte, am Sentelek. II, 875. — an der Selenga. III, 159. — am Oisluß II, 1020. — alte, in den Granitbergen um Buchtarminsk. II, 679. — mit mächtigen Pfeilern am Irtysch. II, 783. — am Alei. II, 823. — Inhalt derselben. II, 649 f. — auf dem Sara-Tau. II. 652. — zum Theil wol eigentlich Hakasgräber? II, 1134. (Vergleiche III, 61.)
Tschuden-Schürfe und Schmelzwerke. II, 670. 725. 733. 819. 823. 841. 1079. 1085. 1092. 1103. III, 333—338.
Tschudskye-Kopy. III, 333.
Tschugutschak, auch Tabargataï genannt. II, 338. 674. 789. — Generalquartier, chin., II, 419. 650. — Marktort an der chines. sibirisch. Grenze. II, 382. 387. 419. — geograph. Lage.
Tschui, Fl. II, 395. 735.
Tschuischen s. Tschuja-Steppe. II, 953.
Tschuja-Alpen s. Altai Bjelkoi. II, 669.
Tschuja-Fluß. II, 941—953.
Tschuj-da. II, 807.
Tschu kiang, nördlicher Hauptarm des Si kiang bei Canton (d. h. Tigerfluß, Bocca Tigris). IV, 836.
Tschuku, Nebenfluß der Selenga. II, 527.
Tschuku-pai-schin s. Selenginsk. III, 146.
Tschulak-karagai, chin. Posten. II, 424.
Tschulkow, russ. Oberberghauptmann. II, 786.
Tschu lo hian, Distrikt von Formosa. IV, 864.
Tschultries (d. i. Pilgerherbergen). VI, 8. und öfter.
Tschulyschman, Quellstr. des Telezkoisees. II, 592. 980 ff. 1080 ff.
Tschumeh, Nonnen, buddhistische. III, 625.
Tschung king fu (chin. d. h. doppelte Freude), große Stadt am Ta Kiang. IV, 655.
Tschung-scheou-tsching, d. i. die Wächterstadt der Grenzen der Mitte, Lage. II, 248.
Tschung-thsin, Provinz, Kleidung der Küstenbewohner. IV, 621.
Tschung-tschy (1641—1661), erster Mandschurenkaiser. II, 266.
Tschura, Zufl. zur Angara. III, 39.
Tschu Sae-Inseln, die, vor Ningpo. IV, 700 ff.
Tschu-Schan, chin., Küsteninselgruppe. IV, 537.
Tschu tao (chin.), d. i. Bambusinsel. IV, 612. 615.
Tschuwaschewa, Dorf. III, 175.
Tschu-yue am Lop-See. II, 250.
Tschu-yüng s. Thsu hiung fu. IV, 740.
Tschüan, angeblicher Name des Flusses Dza'tchu. IV, 227.
Tschüpanowa, Station. II, 829.
Tschwasch, Salzniederlage am Irtysch. II, 795.
Tschy kang, d. i. der Rothe Berg auf Formosa. IV, 867.
Tschy-ku-tsching, d. i. die Stadt des Rothen Thales, Lager des Herrschers der U-stun. II, 432.
Tsedzi s. Sodschi. III, 81.
Tsena. II, 438.
Tsenta s. Santa.

Tseonang-Rabdan. II, 452.
Tseon yana, König von Cochin China (1166—1170 n. Chr.). IV, 977.
Tseprong s. Tschaprang, geogr. Lage. III, 476.
Tsérong, die drei, II, 458. 467.
Tsetsen-Khan, erster Khan der Khalkas, welcher sich an China unterwarf. II, 524.
Tsen, Name der Musa paradisiaca an den Ostküsten von China. V, 883.
Tsen thung s. Thsionan tcheou fu Zaitun. IV, 780.
Tse-vang Arab-vang, Dsungarenkhan (1750). II, 405. II, 452. 464. 566. auch IV, 197.
Tsé-vang-Rabdan (1682). II, 370.
Tsevangraptan s. Tsevan-Arabvang. III, 469.
Tshagan, mongolischer Weise. s. III, 392.
Tshang-kia-Keou = Thor der Familie Tshang in der Gr. Mauer. II, 99. 127. III, 396.
Tshil Minar, vergleiche Schehestambhle. VI, 979.
Tshin Schihoangti, chines. Kaiser († 210 v. Chr.). IV, 519.
Tshohi (mongol.), chin. Kupfermünze. II, 125.
Tshonrabjit. V, 351.
Tshumphoe, Fl. V, 109.
Tsi, Fl. IV, 693.
Tsiambo, Passageort in Tübet. III, 415. IV, 182. bes. 205.
Tsiang-kinn, d. i. General-Statthalter. II, 381. 406. 412. 1053. III, 397.
Tsiangkon (chin. korean.) Rhabarber. IV, 634.
Tsian-tsu-wang. IV, 196.
Tsiao (chin.), Bbtg. IV, 616. 622.
Tsi-efu. III, 369.
Tsiei-khiu. IV, 980.
Tsiela s. Ficus indica. VI, 680.
Tsien-hu-fu, chin. Titel. IV, 503.
Tsieou-tsiouan, Territorium an der Westgrenze Chinas. II, 202. — = So-tschéou. II, 214.
Tsi-ho, Fl. (ob Tsin oder Ta tsin ho?) IV, 551 f.
Tsi-la-tu, Hauptarm der Selenga. II, 528. 1061.
Tsilung-babá. II, 504.
Tsimaratai-Pira. II, 498.
Tsinae (Ptolem.), Ursprung der Berühmtheit des Namens. IV, 519.
Tsi-nan-fu, die Capitale von Schantung. IV, 545.
Tsing, chinesische Constellation der Zwillinge. IV, 414.
Tsingghil, Fl. II, 489.
Tsing-hai, d. i. Ko-ko-Nor. II, 270.
Tsing-hai-tze, Tempel bei Nanking. IV, 684.
Tsing-hoa-fu. IV, 972.
Tsingkiang, Fl. an der Westküste von Korea. IV, 623.
Tsing-ki-fu, Fl. II, 1063.
Tsing-kya-chin, Dorf am Takiangfluß. IV, 679.
Tsing-schui-ho, Bergstraße bei Khalgàn. II, 127.
Tsing tu (d. i. Grünköpfe), Name der den Kaufleuten von Amoy gehörigen Dschonken. IV, 785.
Tsing yuen, Stadt in der Provinz Canton am Pe-Kiang. IV, 664.
Tsi-ning-fu, Stadt auf Schantung. IV, 545.
Tsinmonra (japan.) s. Quelpaerts. St. IV, 609.
Tsinra (japan.) s. Quelpaerts. St. IV, 609.
Tsin tang kiang, Fl. IV, 698.
Tsin-Vang. II, 537.
Tsin-wang-Tsebek-bordzi, Kalmuck-Turguttribus. II, 427.
Tsio kiong tsio k'ang, tübet. Tempel. IV, 248.
Tsion-choui-dzung (d. i. Kanal-Stadt) in Tübet. IV, 272.
Tsir-ko-hu s. Kemtschyk. II, 1049.
Tsirle, chin. Grenzwacht. II, 1069.
Tsi schy Shan (japan.), d. h. Berge von Felsblöcken. IV, 495.
Tsitscheon (korean.) s. Quelpaerts. IV, 610.
Tsi-tscheou-tsching, Stadt auf der Insel Quelpaerts. IV, 609.
Tsitsicar, Dorf am Nonni. II, 115.
Tsitsicar, Gebirgspaß in Daurien. V, 102. (russ.)

Tsitsikhar, Nebenfl. des Ili. II, 402.
Tsiu (tübet. = Fluß). ſ. Tſchiew. IV, 140.
Tſi-nen-tſchu-fu, Emporium von Yunnan. IV, 775.
Tſi-yün-Schan, Scheidegebirge am Amur, mit den Gräbern der Vorfahren der jetzigen chin. Kaiſer. II, 91.
Tſjaa (d. i. Thee), japan., portug. III, 231.
Tſoan-tſchu ſ. Tſinen-tſchu-fu. IV, 775.
Tſochen, = religiöſe Contemplation der Lamas. II, 272.
Tſchondo, Berg, Beſteigung deſſelben durch Sievers (1791). II, 629.
Tſo-ling. II, 1046.
Tſondue, Ort auf der Teſhu-Lumbu Route durch Tübet. IV, 263.
Tſong ming, Inſel am Ausfl. des Kiang. IV, 662. — ſ. Thſung ming. IV, 537.
Tſoni, Fl., ſ. Tſchui. II, 395.
Tſou-tſchéou = So-tſchéou. II, 215.
Tſua-Kimu, Fl. II, 1048.
Tſuandze K'hang. IV, 245.
Tſung-ming, Inſel im Ta Kiang. IV, 690 ff. 706.
Tſung-tu (chineſ.), d. i. General-Gouverneur, Deichaufſeher. IV, 533. 835.
Tſun-hoa, St. zwiſchen Peking und der Gr. Mauer. II, 119.
Tſus, Inſel nordwärts von Japan. IV, 613.
Tſu-Sima, Inſel zu Korea gehörig. IV, 602. 611 f.
Tſu-yan tao (chineſ.), = Inſel der rothen Schwalben am Südgeſtade von Korea. IV, 615.
Tſy-ſchy-Konan, chineſ. Grenzfort in Kanſu. II, 172. 187. IV, 498. 500.
Tuba, Fl. II, 1023 ff. — rechter Zufl. zum Jeniſei. II, 1015.
Tubet anterior. ſ. IV, 175.
Tubet-Bang. II, 272. III, 466. IV, 244.
Tubinſche Kirghiſen. II, 1073.
Tubinskoi-Gorobok, Dorf. II, 1023.
Tubut kund. III, 906.
Tuch, ruſſiſches, Handel damit nach Ili. II, 410. — engliſches, Einfuhr deſſelben in Cochin China. IV, 945.
Tuchfabriken in Irkutzk. III, 134.
Tuban, Ort in Munipur. V, 865.
Tuba-Naad der Nilgherry. V, 989.
Tuda's, die, in den Nilgherry. V, 1030 ff.
Tuda-Sprache. V, 1036 f. VI, 380.
Tu din fu (M. Polo) ſ. Tſi nan fu. IV, 545.
Tu-el. V, 1033. 1084.
Tufan, d. i. tübetiſche Völker (bei M. Polo). II, 174. 176. 198. 208. 213. 240. IV, 177.
Tuffbildungen zu Terni, Tivoli. III, 671.
Tuffkalke, Tuffknollen, maulbeerenartig geſtaltete am Nerbuda. VI, 574.
Tugean, d. i. Chineſen. II, 409. ob = Tadſchik?
Tuggong, Dorf der Goraïr. VI, 492.
Tughizang. III, 567. 708 f.
Tugir, rechter Zufluß zum Oleſma. II, 616.
Tugirskoi Oſtrog. II, 621.
Tugra-Tubuslut. II, 477.
Tugurik, Station in der Gobi. III, 371.
Tugurik-Gol, Steppenfl. II, 491.
Tuham, Ort in Hurriana. VI, 727.
Tuholo (chineſ.), d. i. Turkeſtan. VI, 705.
Tuiba, Ort in Tübet auf der H'Laſſa-Route. IV, 256.
Tuigol, Steppenbach, fließt in den Orok-Nor. II, 253.
Tuimatao, d. h. die Doppelinſel, (chin.) ſ. Tſu-Sima. IV, 611 f.
Tui-münack (d. i. der Kameelhals), Altaipaß. II, 644. 766.
Tuirin, Station in der Gobi. III, 363.
Tuji (hindi) ſ. Cassia lignea. V, 823.
Tukayi, chin., Poſtſtation auf der Route von Leh nach Yarkend. III, 640.

Tukba, Distrikt von Kanawar. III, 710.
Tukin, staatskluger Chinese. III, 647.
Tu-kin, Berg. II, 480. s. auch Trukin. II, 500.
Tu kio cheou, chin., = Antilope Hogdsonii. IV, 255. (96 f.)
Tuktag, Ort zw. Tschayrang und Gertope. III, 738.
Tul s. Sesamum orientale. V, 716.
Tul, d. i. Saatperlen. VI, 177. — Wage in Kanawar. III, 822.
Tula, Fl. II, 480. 497 f. 529. besonders II, 518.
Tulagan, Zubach zum Kl. Chairkumin. II, 919.
Tulaiti, der untere Stadttheil von Chitore. VI, 820.
Tu-lan, Insl. des Gr. Kem. II, 1049.
Tulan-Pulac, Station in der Gobi. III, 363.
Tulasi Bhawani, Tempel in Kathmandu. IV, 72 f.
Tulasipur. IV, 28.
Tulatafluß, Quellen. II, 860. 873.
Tulatinsk, am oberen Tulasi. II, 584.
Tulatinskoi-Krepost. II, 873.
Tulawa-Sprache (Dialekt des Malayalam). V, 692. VI, 377.
Tulayeram-Bank bei Ceylon. VI, 166.
Tulerghi-golo-be-hassara-Dschurgan. II, 1055.
Tulga, Station in der Gobi. III, 368.
Tu-ling s. auch III, 447 f. 605. 736.
Tulischen. II, 110. 464.
Tuli-Bang-Khan der Karaït, residirt in Karakorum. II, 254. 557.
Tull-Point auf Bombay. VI, 1081.
Tullackwarra am Nerbuda. VI, 569.
Tully, Sandelholzwaldungen. V, 817.
Tulon, Feste in Nepal. IV, 96.
Tulsey, Ort auf Salsette. VI, 1098.
Tu-lu-fan = Turpan. II, 847.
Tuma, d. i. Einnehmer, in Bhutan. IV, 161.
Tuman s. Nebel. III, 102.
Tumankutty, Ort i. d. Nilgherry. V, 995.
Tumback in Dekan, s. Nicotiana tabacum. V, 718.
Tumbaghai Setsen. II, 509.
Tumbi s. Chirangia sapida. V, 766.
Tumbudra (eigentl. Tunga-Bhadra), Zufl. zum Kistna. VI, 969 f.
Tumen, Küstenstrom am Nordostrande Hochasiens. II, 99.
Tumenez (Wasili), Kosakenhetman, seine Reise zum Altyn-Khan im J. 1616. II, 1066 f.
Tumet, Ansiedelungen derselben. II, 231 f.
Tumir, d. i. Eisen bei den Buriten. III, 122.
Tumku, d. i. runde Berggipfel (Doms) im Gegensatz der Chuli oder Pits. IV, 57.
Tumling Tar s. Tamlingtar. IV, 85.
Tummu, Stadt am Ostfuße des Plateaurandes von Munipur. V, 359. 364.
Tumukéi (d. h. der von Stimmen empörte), Berg. III, 216.
Tumuk Nala, Bergsl. zum Noh-Dihing. IV, 397.
Tum-yan-tsching, d. h. Herrscherin über zehntausend, Residenz des ersten Hia-kaisers. II, 246. — Ruinen dieser alten Stadt. II, 283.
Tun s. Cedrela tuna. VI, 510. — Waldbaum in Arracan. V, 320.
Tunal ke Dhar, Berg. III, 691.
Tunar (d. i. Schneider). V, 967.
Tundi s. Tandee. III, 553. 1066.
Tuné-Nor. II, 541.
Tuner s. Eibenbäume. III, 1090.
Tung (chines.) = Kupfer (?). IV, 660. = Osten IV, 545.
Tunga, Münze in Kaschmir. III, 1193.
Tungali, chines. Zollstation. III, 636.
Tungd s. Cedrela. IV, 47.
Tung fan (d. i. östliche Fremde), Name der Bewohner von Formosa bei den Chinesen. IV, 899.
Tung Hai Wang, d. i. König des Ostoceans, chin. Meergott. IV, 866.

Tung hua le, die Manuskript-Historie der jetzigen Mandschu-Dynastie in China. IV, 499.
Tungkhungiya. IV, 317.
Tungkn, chines. Fort. IV, 566.
Tungla, Nebenfl. des Khara-gol. II, 530.
Tung lan shan, (chin.) = der Ostpfeiler, Fels am Ta-kiang. IV, 678.
Tung-ling-hien, Stadt in China. IV, 660.
Tungna, Dorf am Indus. III, 614.
Tungnui, Inſl. zum Khilok. III, 164 ff.
Tungone Nullah, Inſluß des Dhing. IV, 389.
Tungoreſluß im Ohor-Kamtilande (?). IV, 398.
Tung phing tſchéou. IV, 551.
Tung-ping, ſ. Tung phing tſchéou. IV, 551.
Tungrang-Paß. III, 694.
Tungru, Berg der Chur-Gruppe. III, 865.
Tung-ting = See. IV, 653. 657 ff.
Tung-tſcheou-tſchhing. II, 249.
Tung tſchhang fu, chin. Stadt. IV, 557.
Tungüſen, ihr Nationalcharakter. III, 183.
Tungut Nullah, Inſluß zum Dhing. IV, 389.
Tung yai (d. i. große Niederung), Diſtrikt und Stadt in Siam. IV, 1067.
Tunka, Inſl. zum Irkut. III, 75.
Tunkaria Bunde, Barre an der Mündung des Nerbuda. VI, 627.
Tunkin ſ. Tongking. IV, 953.
Tunkinskaja Oſtrog. II, 1031. 1035.
Tunkinskiſches Gebiet, alter Name für das Gurbi-Geb. II, 1031.
Tunkinskoi Oſtrog. III, 75. 78.
Tunna ſ. Thána. III, 1144.
Tunnel, Gebirgs-, natürlicher in Aſam. IV, 388.
Tun-Towar (kirghiſ. = Kameelfuß). ſ. Cnicus esculentus. II, 784.
Tunul, Pik. III, 892.
Tun yai, Stadt in Siam. IV, 1067.
Tuomi Sambuoba. IV, 275.
Tupgan, d. i. Gaſtwirthe, Krämer. II, 408. 410.
Tupinambi ſ. Monitor. Warneidexe. IV, 1209.
Tupp, Flüßchen, II, 395.
Tur. IV, 1024.
Tura, Bach zur Jugoda. III, 271. 290. 291. Turinskoi Staniz, ebendaſ.
Turakeina-Khatun, Regentin des Mongolenreiches (1241—43). II, 297.
Turali, Tribut der zinspflichtigen Buriäten. II, 1037.
Turan (perſ.), Bedtg. II, 85.
Turandot, Geſchichte der, IV, 232.
Turangiburi ſ. Tranquebar. VI, 304.
Turauj, Varietät der Citrone auf dem Darwarplateau. V, 720.
Turanskoi Karaul. III, 83.
Turbane, rothe, der Rajputenhäuptlinge in Malwa. VI, 766.
Turbet, Mongolenſtamm. II, 445.
Turbo, Muſchelgattung. VI, 462.
Turbuza ſ. Cucurbita citrillus. V, 719.
Turdus pilaris. II, 874.
Turdus roseus. II, 753.
Turdus saxatilis. III, 289.
Ture, eine Art Senf in Nepal. IV, 51.
Turfan, geogr. Lage. II, 324. — Vulkan von, II, 341 ff. Stdt. 342.
Turguen, Nebenfl. des Hoangho. II, 153. 154. 544.
Turguli, Ortſchaft der Suriani in Malabar. V, 613.
Turgut, die, ziehen auf Ruſſiſches Gebiet an das Kaspiſche Meer. II, 455. — wandern von der Wolga zum Jli zurück (1771). II, 442. 446.
Turgut-Oelöth wanderu von der Wolga in die Weideländer am Jli zurück. (1771). II, 463 ff. 737.
Turi, Sinapis sp. IV, 75.

Turk vom Altai, weiße Tartaren genannt. II, 278.
Turka, Name der Kalmückenflinte. II, 963.
Turka-Bach zum Baikalsee. III, 66. 138.
Turka-Bad, sibirischer Badeort, III, 66. 138f.
Turka-Kap am Baikalsee. III, 66.
Turk-Dschagatai in den Schriften Sultan Babur's. II, 283. III, 430.
Turkeli. III, 894.
Turkestan, Stadt. II, 396.
Turkestanen, ackerbauende, am Ili. II, 403. 406.
Turkey Rhabarber. III, 550.
Turkikil, See. III, 40.
Turkne Völker, westliche, II, 351.
Turkutschan (tung.), der Wanderlachs. s. Salmo migratorius. III, 100.
Turk-Völker, östliche, Macht derselben. II, 245—248.
Turmalin, auf Ceylon. VI, 109.
Turmechirin Chan. V, 558.
Turmegei, Stadt, erobert von Dschingisthan. II, 162.
Turmeric (s. Gelbwurzel), Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71. — in Asam. IV, 325. — s. Curcuma longa. V, 127. — das Holz von Artocarpus integrifolia. V, 260.
Turnoul, Volksstamm in Balti. III, 643.
Turoasir, das Bergrevier. VI, 603.
Turon, Bai von. IV, 919.
Turpa-Gab, chines. Wachtposten. II, 330.
Turpân (mongol. d. i. Residenz) = Turfan. II, 342.
Turrehgong in Kaschmir. III, 1156.
Turruck (= 12 Pfund). III, 1201.
Turs, Beerenart in der Sindwüste. VI, 1005.
Turssuk, lederne Schläuche. II, 950. 966.
Turfun (? ob Turfan). II, 460.
Turtschannow, seine Aufnahme des Baikalsees. III, 12.
Turuchka-Stämme III, 655. 1099. (als Feinde von Kaschmir; ob Turk?)
Turuk s. Turki. II, 283.
Turuktscha, Zufl. zur Ina. III, 54.
Turuktschaitkoi Chrebet (Paß). III, 57.
Turulndy, Pallast von Samarkand. III, 1134.
Turunga, Nebenbach des Irtysch. II, 753.
Turung-Pani, Fl. zum Irawadi (ob = Nam Khio?). IV, 379.
Turuni s. Simia silenus. V, 985.
Turuschka in Kaschmir, wol die ältesten Turkstämme des Nordens. III, 1100. [Vergl. II, 241. 281. 431. 439. 1100. III, 655.]
Tu schan hu, chines. See. IV, 561.
Tusche, chinesische, ihr Hauptmarkt in Nanking. IV, 683.
Tuschi, chines. Mathematiker vom K. Khublai zur Erforschung der Hoangho-Quellen ausgesendet (1280). IV, 496.
Tuschi-Kéou, Thor der chines. Mauer. II, 315. 396. III, 366.
Tuschi-Khan, Sohn Dschingis-Khans. II, 282.
Tushetu-Khan, Wanderstämme des, der Khalkas. II, 529. III, 396.
Tushigang s. Tuzhigang. III, 709.
Tussilago farfara. III, 99.
Tussulakhtschi, mongol. Grenzsteppen-General. III, 222. 371.
Tussur, Art grober Seide. VI, 513.
Tusze, Name der Grenzstationen in Yünnan. IV, 755.
Tutagom, Parallelbach des Kurai, zur Tschuja. II, 949. (950.)
Tutaneg, schlechtes, aber sehr gesuchtes Zinnerz in Hinterindien. V, 29.
Tutenaque, Zinnlegirung. IV, 1089.
Tutti, Taubenart. III, 682.
Tuticorin, Hafen von, in Süd-Dekan. VI, 11.
Tutina, Oele zur Verbrennung der Todten bei den Bhotiyas. IV, 166.
Tu-tsi-See. II, 1047. 1050.

Tutta Pani (d. i. heißes Waſſer), heiße Quellen in Sirguja. VI, 509.
Tu-tu, Berg, Tartariſches Lager. II, 377.
Tu-tu-fu = Vicekönige (chineſ.). II, 198.
Tutugöm, fl. Fluß zur Tſchuja. II, 950.
Tuur ſ. Cytisus cajan. V, 716.
Tu-ur-pah-tih ſ. Tübet. II, 445. 1060.
Tuwar ſ. Cytisus cajan. VI, 753.
Tu-wei-kian, Berg. II, 557.
Tuz, Baumrinde, zum Schreiben benutzt in Kaſchmir. III, 1169.
Tuzhigang ſ. Teshigang. III, 607.
Tuz-kul (kirgiſ. d. h. der Salzige See) im Thian-Schan. II, 388. 392.
Tübe, chineſ. Poſten. II, 423.
Tübet und Bhutan, Vergleichung und Gegenſatz. IV, 261.
Tübet = J.A. im Süd. II, 87. — Schneegebirge, Fernſicht auf dieſelben. V, 397 f. — Buddhiſtenkolonie. V, 444. 493. IV, 69. 238. — Verbindungen deſſelben mit dem innern Hindoſtan ſeit Dſchingis-Chans Zuge. II, 209. IV, 98. 275. V, 496. — Klima, Produkte. IV, 230—237.
Tübetaner, Wallfahrten derſelben zur Mündung des Ganges und Burremputer VI, 1172.
Tübetiſche Schaafe und Ziegen, ſchon Kteſias bekannt. V, 448.
Tübetiſche Völker. ſ. Due-tſchi, Miao, Tangut.
Tübets, die drei, IV, 175.
Tümed, die 2 Fahnen der, von Khu-Khu-Khotun. III, 396.
Türbet, die öſtlich vom Hoangho. II, 447.
Türkiſe in Djaya. IV, 235. — perſiſche, organiſchen Urſprungs (S. dagegen Kalaït). III, 411.
Tüt-Wolle. III, 602.
Tvacha (d. i. Rinde) ſ. Tvak. IV, 125.
Tvak, Sanſkrit-Name für Laurus Cassia. VI, 125.
Twatta paung, König, Reformator der Buddha-Doktrin (443 n. Chr.) V, 360. (193.) — Enkel des Gautama. V, 193.
Two brothers, zwei Inſeln bei Ceylon. VI, 149.
Tworitnie Kurgania, Art der Tſchudengräber. III, 330.
Ty-hua-tſchéu, chineſ. Ehrenname der Stadt Urumtſi. II, 381. 383.
Ty-li-wen-Phu-ta ſ. Durben-Phuta. II, 506.
Tylos, phöniz. Inſel im perſiſchen Golf. V, 436. 440. (jetzt Barani.)
Tymi, Name der Kameele bei den Buräten. III. 121.
Tyunberg in Aracan. V, 309.
Tyntis cula devat rat'Kan (d. i. die Wohnung der 36 Königsgeſchlechter), Säulenhalle zu Mundore. VI, 963.
Tyo-Fluß zum Jeniſei. (?) II, 1003.
Typhon, indiſches Wort (?). IV, 138.
Typhone, in der Formoſa-See. IV, 871.
Tyre d. i. ſauere Milch. V, 863. [Vergl. das griechiſche τύρος, βούτυρον.]
Tyrol, Dolomitgruppen. II, 885. VI, 462.
Tyrus und andere Emporien vom Meere überfluthet. V, 593. — mit Surate verglichen. [Weshalb nicht auch die Namen?] V, 666.
Tyrylghin, ſeine Aufnahme des Baikalſees. III, 12.
Tyſhame, Stadt in der Provinz Kuangtung. IV, 815.
Tzaliſch, Stadt, ob Biſchhalig? II, 455.
Tzandana (bei Cosmas), wahrſcheinlich das Agila-Holz. IV, 933—935. VI, 29.
Tzator, Provinz von Amboa. IV, 217.
Tzhang-ciu ſ. Dzang-bo. IV, 215. (cfr. 366. III, 485.)
Tz-hon-ka-pa. ſ. Szong-khaba. IV, 218.
Tzima ſ. Tſu-Simá. IV, 612.
Tzingiskhan, Fürſt der Oelöth in Tangut (1708). II, 455.

Tzogar, Kastell. IV, 47.
Tzonz-in s. Ngialam. IV, 93.
Tzunnga, Ort in Tübet. IV, 259.
Tzypa s. Jiya, Jypir. III, 52.

U.

U Dui, Woui, Wei = 'Hlassa. IV, 175.
Uà (Oca), Hordeum caeleste, Awa-Korn. III, 786.
Uba, Nebenfl. des Ob. II, 581. — Quellen. II, 722. 802. 879.
Ubaschè, Turgutkhan. II, 466. 467.
Ubeghen-Oola. II, 491.
Uber-Kydscha (d. i. der südl. Kidscha). III, 166.
Ubi, d. i. Yams. s. Dioscorea alata. IV, 1032.
Ubinsk. II, 724.
Ubinska, Fl. II, 644.
Ubinskoi Bjelkoi. II, 722.
Ubraffa, Distrikt von Kutch. VI, 1038.
Ubur Jassutai. III, 184.
Ubur-Kaschulyk. III, 195.
Uber Khulaba, Zufl. zur Dziba. III, 80.
Ubùr-udè (d. i. das Südthor) Station in der Gobi. III, 348. 356.
Ubutui, Zufl. zur Tula. III, 224.
Ucheriba, Titel des Generals der Oelöth-Truppen, überhaupt ein Befehlshaber oder Aufseher nomadischer Völker. II, 419. 425. 1051.
Uda s. Ubé.
Udajana, König von Maghda. V, 621.
Udanur (d. i. die obere), Bergprovinz auf Ceylon. VI, 75.
Uddal-Baum in Amas. IV, 364.
Uddinga, Fl. III, 96.
Udé, Nebenfluß der Selenga. II, 527.
Udè (d. i. Pforte), Station in der Gobi. III, 355. 371.
Uderpibrug. VI, 337.
Udeypur (d. i. Stadt des Ostens), der Rajputenstaat von Mewar. VI, 868 ff. 872 ff.
Udeypur, Rana von. VI, 640.
Udeypur-See, der, in Mewar. VI, 748.
Udey-Sagur, See in Udeypur. VI, 883 ff.
Udgari Kantha. III, 952.
Udgegur, Dorf im Lande der Karwar. VI, 487.
Udiamper, Synode zu, im J. 1599. V, 613.
Udichyadesa (sanskr.) = das nördliche Indien. V, 494.
Udinagur, große Ruinen einer uralten Stadt V, 454.
Udinsk, Nomadentribus an der Uda. II, 1037. — Werchnei-Udinsk. III, 135. — Nishnei-Udinsk. II, 1039.
Udinsk. II, 623. III, 137.
Udinskya Werschiny, Station. III, 145.
Udi-Sing, Zeitgenosse Akbars, erster Raja von Marwar. VI, 977.
Udjain-Radi, der südliche Theil von Cachar. V, 378.
Udra s. Utkala, die Bewohner von Orissa. VI, 548.
Udradesa (sanskr. = Wasserland), s. Orissa V, 519.
Udruk s. Amomum Zingiber. V, 719.
Udrunga, Ort in Gondwana. VI, 525.
Udschayini, Stadt, Mittelpunkt vieler Traditionen. V, 486. 493. 512. III, 1106. — dramatische Kunst daselbst. V, 493.
Udskoi, am Küstenfl. Ud, 1639 erbaut. II, 601.
Udumkaefskoi-Krepost. III, 284.
Udya (d. i. Aufgang). VI, 872.
Udyana, die alten Gärten von Delhi. V, 503.
Udyn-ama (d. h. offenes Thor), Felsen in der Gobi. III, 346.
Udyppura, am Djambjuni, Haus des Radja von Tiperah. V, 400.
U-dzièn-Thu, Herrscher der U-sun. II, 488.

Überschwemmungen des Tapti und Nerbuda. VI, 624.
Überschwemmungsperiode des Sirmahfl. V, 380.
Ueggetu, Bach, s. Paperuschna. III, 142.
Uemukei Nor, Bittersalzsee. III, 141.
Uentu, Fl. II, 545.
Ufim (hindustan. = Opium). VI, 780.
Ufsa s. Upsa, Tuba. II, 1023.
Ugal, Getreideart. III, 817.
Ugetai-Khaghan s. Oktai-Khan. II, 296.
Ughemyl, Gebirge. III, 220.
Ughestschin, Station in der Gobi. III, 304.
Ugia s. Ogia. Panicum emarginatum. III, 841.
Ugun, Feste. III, 755.
Ugundui, Berg in der Gobi. III, 369.
Ugung, Berg des In-Schan, Lage. II, 239.
Uhden dzong s. Eguden schoo. III, 80.
Uhl, Fl. s. Ut. II, 1015.
Ui, Zufl. zum Aetysch. II, 1085.
Uigur, Mythen aus der Vorgeschichte der. II, 500. — Turkvolk. II, 245.
Uiguren, spätere engere Bedeutung des Namens. II, 345. 346. 1118. — ob Urheber der Tschudengräber? III, 340. — Geschichte der. II, 342 ff.
Uigur-muran, Name des Jenisei (d. i. Uigurenstrom). II, 255. 1121 f.
Uiman, Uimon. II, 909.
Uimuan s. Uimon. II, 924.
Uimon. II, 701. — Fl., Dorf. II, 924 ff. 929. 936. — am Kolsunfl., kein Getreidebau. II, 667.
Ujana, Längenmaaß der Birmanen. V, 266.
Ujjwala, d. i. reine Bhils. VI, 615.
Ujung Solang V, 76.
Ujung Tanah V, 48. 58.
Ukar, in Tübet. IV, 259.
Ukhe, Ukte, Dorf am Indus. III, 611.
Ukher-dzirunge-oola, Berg. III, 400.
Ukhal, Fl. II, 488.
Ukher, Quelle des Lonigol. II, 555.
Ukher-daba (d. i. Ochsenpaß), Gebirgsgruppe II, 496. 555.
Ukl, Fl. III, 80.
Ukiai. II, 1117.
Ukiang, Fl. in China. IV, 660. 661. s. Lohoang. IV, 661.
Ukir, d. i. Hornvieh bei den Buräten. III, 121.
Ukir-Nor (d. i. Kuhsee), Salzsee. III, 145.
Ukirtschokon, Dorf. III, 150.
Ukkalaba, Stadt, Ruinen der, bei Rangun. V, 172.
Ukschaka, See. III, 41.
Ulack-koll, Berg. II, 327. 398.
Ulacul-Ketten der Nilgherry. V, 1003.
Ulahs, Wegweiser auf der Bathang Route in Tübet. IV, 196.
Ulanbatack (d. i. Fischfluß). II, 758.
Ulan-Bulack, Bach. II, 587.
Ulan-gom Oola. II, 487. 1059.
Ulangum-Oola. II, 808.
Ulan Khabà (mongol. = rother Fels). III, 371.
Ulan Kuchutu (mongol. d. i. Rothschnabel), = Corvus graculus. III, 228.
Ulan-Muren, Zufluß des Turguen. II, 154. 233. s. Olan-Muren.
Ulan-muren, mongol. Namen der drei Quellströme des Gelben Flusses. IV, 651.
Ulan obo (d. i. rother Steinhaufen), Berg in der Gobi. III, 353.
Ulan-palassan, zerstörte Stadt. II, 234.
Ulan-usu, Zufl. des Gr. Kem. II, 1049.
Ulasobom Hara (d. i. wenn das Eis bricht), sechster Monat der Buräten. III, 128.
Ulaßln s. Ulasly.
Ulatai-Bach zur Ingoda (nicht zu verwechseln mit dem Zufluß zum Khilok.) III, 163. — Dorf, gleichnamiges, ebend.

Uparaja, Sohn des Alompra, Birmanenkönig. V, 302.
Uparanga, die niedere Landschaft, am Hoogley. V, 507. — s. Anga, Banga, Gour. VI, 1169.
Upermal, d. i. das Oberland, oder die Berglandschaft Harowti (Haravati). VI, 738. 801 ff.
Uperunguri, am Zusammenflusse des Natravati und Comardari. V, 738.
Upesanpada (d. i. die monatliche Versammlung der buddhistischen Oberpriester auf Ceylon). VI, 241.
Upetissa, singhalesischer König. VI, 222.
Uprawitel (russ. = Festungskommandant, Oberweitel). II, 1106.
Upsa, See. II, 486. (Ubsa-Nor.)
Upshi, Dorf am Indus. III, 609. 614.
Upulvan, der Schutzgott in der Ceyloneseumythe. VI, 221.
Uputair, Salzfluß. VI, 474.
Ur, Inbach zur Seja. II, 613.
Ura, Fl., s. Urka, Urga. II, 603.
Urabetta, Pik der Nilgherry. V, 965.
Uracondah. VI, 337.
Ura hara (d. i. wenn man den Wintervorrath besorgt), zweiter Monat der Burâten. III, 128.
Urai din cashopra (d. h. der Schößling von drittehalb Tagen), Prachtbau bei Ajmere. VI, 910.
Ural s. Guza = Höhle bei den Nepalesen. IV, 36. 92. u. öft.
Uralgebirge, Grenzwall zwischen Asien und Europa, erst seit einem Jahrhunderte näher erforscht. II, 19. — Diamanten am, VI, 868.
Urali, d. i. Häuptlinge der Cat' Chensu oder Erular in den Nilgherry. V, 1016. 1040.
Uraja, Urussi, Auraja; Volk. III, 652 f.
Urassow, Capitän. II, 573.
Urcha, Dorf am Tagla-Fluß. III, 694.
Urd, Cerealienart in Kamaun. III, 1086.
Urdwara, das Land der Guberterrettung. V, 616.
Ureas, d. i. Orissa-Bewohner. VI, 499.
Urevangelium in syr. Sprache. V, 612.
Urga. II, 529. vergl. 452. 519. III, 210 ff.
Urga, Mongolenlager, term. techn. II, 414. — die Grenzcapitale. III, 224—229.
Urgebirgsarten in den Cossyahbergen in Hinterindien. V, 307.
Urgebirgsblöcke, isolirte, am Ganges. VI, 1163.
Urgen, Stamm der Kolhalen. II, 1108.
Urhen (?) = Schrift in Ober-Kanawar. III, 825.
Uri, Fl. III, 82.
Uri, Name des Pisang auf Amboyna. V, 877.
Uriang-hai, Völkerst. II, 638.
Uriangkhai s. Soyoten. II, 500. — s. Phaseolus Minimo. IV, 75.
Uriangkhotai, chines. Feldherr. IV, 743.
Urid (?), Pflanze. IV, 28.
Uri-dhan, Winterreis des Niederlands in Asam. IV, 825. (Ob = Herbstreis?)
Urijänchan. II, 505. 1139.
Urjädnik, Kosakenkorporal. II, 800.
Urjück, süße Aprikosen. II, 798.
Urkalk s. Dolomitgestein. VI, 77.
Urkien, Ober-Lama in Tübet aus Hindostan berufen. IV, 290.
Urkienisten, Anhänger des Urkien, Ober-Lamas und Stifters eines magisch-dämonischen Buddha-Kultus. IV, 259.
Urkil-Scholon, Berg, Karaul. III, 81.
Urluck, Dorf. III, 174. 175. — Bedeutung. III, 174.
Urluk, Bach zum Tschikoi. III, 192. — russ. Slobode. III, 149.
Urluzkoi Chrebet. III, 174.
Urmuchatka, Flüßchen. II, 678.
Urmukhtu, Berg. III, 215.
Urner Loch, natürliche Felsgallerie am, II, 982.
U'rin, Dorf in Unter-Kunawar. III, 769.

Uro, Ort, Bach, Dorf. III, 62.
Urow, Zufl. zum Argun. III, 302. 310.
Urowella. VI, 222.
Urravain, Ort in den Nilgherry. V, 1092. — Scheidegebirge des, f. Terektinskische Alpen. II, 934.
Urrueta-Gebirge, Seitenzweig des Thur. III, 873.
Urful, linker Zufluß zur Katunja. II, 933—938. — Längenthal des, II, 812.
Urfun, Fl., fließt zum Dalai-Nor. II, 536. 539.
Ursus arctos (?) im Himalaya. III, 1093.
Ursus gulo (der Vielfraß). III, 112.
Ursus malayanus. IV, 1106.
Urtica-Arten zum Flechtwerk benutzt auf Pulo-Penang. V, 52 f. — als Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Urtica cannabina. II, 1078.
Urtica nivea W. in Assam. IV, 326.
Urtica tenacissima; die Rinde giebt ein weit festeres Gewebe, als der Hanf. VI, 1211.
Urticeen, baumartige, in Sirmore. III, 856.
Urton-Uya, Gebirge. II, 495.
Urtschuck-Basch, isolirter Steppenberg, ob Vulkan? II, 643. 782.
Urtu, Fl., f. Tschang-schui. III, 400.
Urud f. Phaseolus maximus. VI, 753.
Urubanava, Land in der Buddhasage der Singhalesen. VI, 207.
Urubenga-Bach. III, 144.
Urulbi, d. i. Jangen bei den Buräten. III, 122.
Urulgu, linker Zufl. zur Jugoda. III, 273.
Urulskaja, Dorf. III, 274.
Urulungai, Zufl. zum Argun. III, 302.
Urum f. Tschorna. III, 297.
Urumchaika f. Urmuchaika. II, 678.
Urum-tsi; ehemals lag dort Pething, die Uigurenstadt. II, 348. — später Bischbalig; geogr. Lage. II, 325. 361. 652.
Urungai-Kalmücken. II, 562.
Urunggu, Fl. II, 489. f. Tikoa. — Mündung desselben in den See Kisilhasch. II, 383.
Urunsk, Salzsee. III, 60.
Urutschu, See. II, 1072.
Urük (?), ein Baum. II, 340.
Urvolk Hindostans. V, 1080.
Urwara, Dorf am Rapti. IV, 9.
Urwälder in Siam. IV, 1070. — undurchdringliche Sibiriens. II, 93. III, 176. — in den Garobergen V, 399. — von Palmen auf Formosa. IV, 869.
Ury, Dorf. VI, 498.
Us, rechter Zufl. des Jenisei oberhalb Sajansk. II, 526. 1051.
Usan, Volkstribus. IV, 764.
Usbeken, liefern Pferde nach Hindostan (1650). V, 906.
Uscotta am Panarfl. VI, 310. — Dorf am Hamavutty. V, 724.
Usch. II, 324. 328. (Uschi) 397.
Uschakowka, Zufl., zur Angara bei Irkutsk. III, 128.
Uschi-Turpän. II, 328. 397.
Uschikta f. Stschoki. III, 38.
Uschkinskoi Karaul. III, 50. 169.
Usch-Turpan f. Uschi.
Useneï-Kalmückenfürst. II, 989.
Ush, Dorf in Kaschmir. III, 1154.
Ussiun, blonde, blauäugige, indogermanischen Stammes. II, 852.
Uskutschi, Fisch. II, 917.
Ussur, am Panarfl. VI, 310.
Ussuwan. III, 646.
Ustapilly, Diamantlager. VI, 851.
Ustaud. III, 1201.
Ustjanka-Bach zum Alei. II, 823.
Ustjänzowa-Berge. II, 823.
Ust-Kalmanka. II, 829.
Ust-Kamenogorsk (d. h. Oeffnung des Felsengebirges), Fest., 1720 erbaut. II, 567. 574 f. 585. 631. 707—710.
Ust-Khilotskaja-Derewna, Dorf. III, 167.
Ustkuschowska-Bach, zur Bjelaja. II, 866.
Ust-Kut an der oberen Lena, Salz-

ſteberei 1639 von Jerofei Chabarow angelegt. II, 615.
Uſt-Oiskaja-Derewna. II, 1021.
Uſt-Prorwa. II, 609.
Uſt-Tulatinsk, Dorf. II, 873.
Uſt-Ubinskoi, ruſſiſcher Vorpoſten am Irtyſch. II, 573. 583. 585. 721. 728.
Uſt-Urlnzkoi Karaul. III, 174. 192.
Uſt-Yanaka am Einfluß der Birussa in die Tſchuna. II, 1038.
Uſu Kiang, Fl. in Tübet. IV, 256.
Uſumu, d. i. Oberhaupt (davon der Name Aſam ſtatt Kamrup). IV, 300.
Uſun. II, 193. 363. — am Ili. 431—497.
Uſun-Arga, Gebirgsrücken. II, 1016. 1019.
Uſun-bulak (kirg.), d. i. die lange Quelle. II, 424.
Uſuri, Fl. II, 94.
Uſurwas, Ort am Bunaßſt. in Udeypur. VI, 891.
Ut, rechter Zuſſ. zum Jeniſei. II, 1015.
Uta-Dhura-Paß in Kamaun. III, 546. 1029. (16685' P. H.)
Utakamund-Strom. V, 962.
Utakamund, eine der beiden Central-Anſiedlungen in den Nilgherry. V, 992 f. 996 ff.
Utang Kyun, Inſel im Saulnaen. V, 155.
Utan-Kandy, Ort auf Ceylon. VI, 198.
Utarkul (d. i. die Nordprovinz von Aſam ſ. Oterkol. IV, 291. 294.
Utchewal ſ. Atcheval. III, 1148.
U-te-kian, Berg. II, 498. 499.
Uteſſovoi-Kap am Baikalſee. III, 13. 27.
Uthara-bisht, Diſtrikt von Kanawar. III, 768 f.
Uting, Volkstribus. IV, 764.
Utjos (d. i. Steinfels, Vorgebirge). III, 12.
Utkala Dheſa. VI, 547.
Utkala Khand, der heilige Boden von Oriſſa. VI, 547.
Utna, Bergdorf in Gondwana. VI, 490. — Utna Ghat. 491.
Utopiſcher Hofſtaat von Lucknow, ſeine Narrheiten. VI, 1148.
U tſchéou fu, Stadt in der Provinz Kuei tſchéou. IV, 756.
Utſchha (?), Land. III, 645.
Utſchi-Gebirge auf Formoſa. IV, 881.
U-tſching, d. h. die fünf Städte. II, 384. 385.
Utſchirka, Zufluß zum Onon. III, 283.
Utſchkaſchta, Bach. II, 417.
Utſchu-Mutſchin, Prov., Grenze. II, 101.
Utſchur, rechter Zufluß zum oberen Aldan. II, 612.
Utſchurtu-Taiſcha (Utſchurtu Khan-Kit), Kalmückenkhan im J. 1672. II, 751.
Uttamukta, tunguſ. Name der Untern Angara. III, 40.
Uttara Kuru, der Norden im Sanſkr. II, 10. III, 656.
Uttara Pinakan (d. i. der nordlaufende Strom), Sanſkritname des Pennarſt. VI, 337.
Utug, Zufluß zur Swetla. III, 38.
Utulyk. III, 77.
Utungen ſ. Kotel. II, 895.
Uva, Hauptmilitärpoſten im centralen Gebirgslande von Ceylon. VI, 203.
Uwaliſta, Fl. zum Tſchikoian. III, 177.
Uya (? ob eine Art Reis?). IV, 20. 28. (wird S. 55. Avatorn genannt.)
Uybat, Fl. II, 1091 f.
Uzbeken, verſchmolzen mit Turk-Uiguren. II, 344.
Übergangskalkſtein Griechenlands, ob auch in Sirmore? III, 857.

B.

B und B, gehen bei den Chineſen oft in M über. III, 1113.

Vaccinium Myrtillus. II, 714. 922.

Vaccinium uliginosum. III, 143.

Vadamozhi (corrumpirt aus Vedam-Ulki, d. i. Sprache der Vedas). VI, 381.

Vaddakar ſ. Vuddagur. V, 1022.

Vadiyn, zweite Klaſſe der Perſen. VI, 177.

Vagabuyar, Rana von, in Unter-Aſam. IV, 321.

Vagy (tamul.) ſ. Mimosa speciosa. V, 765.

Vaharares V., parthiſcher König (421—442). V, 525.

Vahara-Swami-Pagode zu Mahamalaipur. VI, 326 f.

Vajra Pani. IV, 135.

Vaijayanta (ſanſkr. = das Unbeſiegbare), Thor von Delhi. V, 503.

Vaipin, Ortſchaft der Suriani in Indien. V, 613.

Vaiſyakaſte. V, 936.

Vajin (ſanſkr. = Pferd). V, 898.

Val Tremola am St. Gotthardt. II, 981.

Valambery ſ. Helicteres isora indica. V, 765.

Valeriana alpestris. II, 878.

Valeriana Jatamansi. IV, 59. VI, 291.

Valeriana rupestris. III, 187.

Valeriana sibirica. III, 265.

Vallencodu ſ. Villiancotta. V, 771.

Valley of denudation. VI, 575.

Vältäl, Grenzort in Kaſchmir. III, 629. 643. (Pältäl.)

Vam-Den-te, ſeine Geſandſchaftsreiſe. II, 347 ff.

Bananes, ind. Name der Musa sapientum. V, 875.

Banara-puchha (ſanſkr.), d. i. der Affenſchweif; ſ. Bun-burpuch, Bander-puchh. III, 883.

Van-Diemensland, reiſt zu einem erneuten Irland heran. IV, 805.

Vandipur ſ. Andipur. IV, 140. 161.

Bane-Ganga (d. i. Bogen-ganges), Zufluß zur Wurda. VI, 450.

Bang = König (regulo), Titel der Ta-ta-Beherrſcher. II, 150. 256. 262. 291. III, 206. 226. IV, 283.

Banga ſ. Anga, Upavanga, Gour. VI, 1189.

Banga ſ. Banga. V, 507. 510.

Bang-Khan-Togrul. II, 256. 291. 295.

Vangueria spinosa. VI, 536.

Van-li, Erbauer der Stadt Nankur, am Poyangſee. IV, 676.

Vannier, Franzoſe, Großmandarin in Cochinchina. IV, 947.

Vanſavali. VI, 562.

Vara, Inſl. zum Ganges bei Benares. VI, 1154.

Varada (ſanſkr., d. i. Erhörer der Gebete) ſ. Wurda. VI, 449.

Varánaſi, d. h. Benares. V, 506. VI, 1154.

Varanda. V, 648 f.

Varapali, Stadt in Cochin. V, 785.

Varaſha Kſhetra, berühmter Wallfahrtsort in Oſt-Nepal. IV, 86.

Varcam, Regulus. III, 456.

Varinga latifolia in Aſam. IV, 328. (zur Coccuszucht benutzt.)

Varinga latifolia (Rumphii) ſ. Ficus indica. VI, 658.

Varna (d. i. Farbe), einheimiſcher indiſcher Name für Kaſte. V, 648.

Varsha (ſanſkr.), die neun Hauptregionen der Erde. II, 10.

Vasco de Gama, entdeckte den Weg nach Indien durch Vermittelung der Banjanenkaſte. V, 443. VI, 627.

Vaſen, ſinghaleſiſche, von ausgezeichneter Schönheit. VI, 152.

Vaſiſhtha, indiſcher Weiſe. III, 666.

Vata s. Vaniane. IV, 690. — s. Bati. V, 517. 522.
Vatae (Ptolem.). VI, 674.
Vataranya. VI, 674.
Vatermörder; Aurengzeb, Shah Jehan. VI, 1138.
Vatikan, der buddhistische, zu H'Lassa. IV, 243.
Vayda Talla s. Mimosa cinerea. V, 765.
Vaygaru, Fl. in Süd-Dekan. VI, 4.
Vaynga s. Pterocarpus bilobus. V, 765.
Vebahratte. VI, 75. 90.
Vedâs, Anhören und Lesen derselben den Sudris verboten. II, 5. V, 470.
Vedhakâs, d. i. Perlenbohrer. VI, 180.
Vedro-Thal der Simplonpassage in Wallis. II, 981.
Vegetabilische Erzeugung der Diamanten, ob wahrscheinlich. VI, 366 folgd.
Vegetation, Charakter derselben in Dschittagong. V, 413. — in Malabar. V, 802. — in Sirmore. III, 854 ff.
Vegetationsscheiden. V, 8.
Vehy-Distrikt von Kaschmir. III, 1151.
Veidyngur, Festung in Kamrup (Asam). IV, 299.
Veisyas s. Vysa, die Caste der Kaufleute; in Orissa. VI, 559.
Velalas, Kaste auf Ceylon. VI, 135.
Velangahena, Paß und Militärposten auf Ceylon. VI, 203. 204.
Velanti Mung s. Arachis hypogaea. V, 719.
Velaur, Küstenflüßchen in Dekan. VI, 314.
Vele-Rete, Klippe an der Küste von Formosa. IV, 865.
Vellajadah, der indische Jagdgott. VI, 4.
Vellalash's, Kaste auf Ceylon. VI, 135. 229.
Vellam, Ort bei Tanjore. VI, 803.
Vellodi, Waldbaum in den Nilgherry. V, 983.
Vellore, die antike Hindufeste. VI, 317 ff.
Vellymadara s. Chuncoa haliva. V, 785.
Velur s. Vellore. VI, 318.
Vencatagherry. VI, 316.
Venedig in China. IV, 695.
Vengala ramana Swami. VI, 336.
Verbascum Thapsus am Abakan. II, 1082.
Verbena officinalis. VI, 1116.
Verbrecher zur Perlenfischerei gebraucht. V, 516.
Verbrecher-Colonie in Sibirien, ihr moralischer Zustand. III, 135 f. (II, 681. 701.) — Chinesische außerhalb der Mauer und am Ili. II, 118. 149. 408. — an der Ostküste Afrika's. II, 155. — der Chinesen. II, 149. 408. 463. 628.
Verbrecher-Höhle in Tübet. IV, 272.
Verbrecher-See in Tübet. IV, 251.
Verbrennung der Todten bei den Bhotiyas und besondere Orte dazu. IV, 166.
Verelst (britischer Gouverneur von Bengalen), Reise desselben von Sylhet bis Khasypur im J. 1763. V, 351.
Vergiftung durch Diamantpulver in Indien. VI, 364. — neugeborner Töchter, brahmanische Hindusitte. VI, 623. — der Elephanten in Orissa. V, 919. — der Flüsse, auch in Asien gewöhnliche Beschuldigung. II, 455. — der Pfeile bei den Puharris. VI, 1176.
Vernak s. Ver, Virnag. III, 1137.
Veronica densiflora. II, 949.
Veronica hederifolia, bei Seharanpur. VI, 1116.
Veronica incana. III, 101.
Verschanzungslinie China's zur Vertheidigung der Eingangspässe zum Tieflande gegen die Mongolen einst angelegt. II, 123. — der Chinesen gegen die Mongolen. II, 123. — tschudische. II, 785. 1020. 1099. III, 303. 341.

— alte, in der Gobi. III, 868.
— walte, am Argunfl. III, 303.
Verſova, Ort auf Salſette. VI, 1096.
Verſteinerungen durch Flußwaſſer, als Sage im Irawadithale. V, 205.
Verſtoßung der Frauen, dem Manne freigeſtellt in Korea. IV, 643.
Vertikale Dimenſionen, ſenkrechte Gliederung Aſiens. II, 30.
Verträge, als Symbol derſelben das Kauen eingemachter Theeblätter in Ava. V, 293.
Vertzina ſ. Sappan. V, 115.
Verzino, Sappanholz. V, 115. VI, 49.
Veſakh ſ. Veyſakh. III, 818.
Vespertilio Galeopithecus ſ. Galeopithecus. V, 65.
Veſuv, erſter Feuerauswurf, Synchroniſtik. II, 335.
Veturſah, Vitaſta. II, 1062. 1109.
Vezier-Nabob von Oude. VI, 1144.
Vheit ſ. Behut, Hydaspes.
Via Mala, Schlucht des Hinterrheins. VI, 811.
Viburnum opulus. II, 650. (Schneeball) am Irtyſch. II, 660. 706.
Vicramadityas ſchlägt die Saken aus dem Penjab. V, 486. 527. — ſeine Reſidenz. III, 1090. V, 486. 512. 557. 567. VI, 609. 756.
Vicramaditya II. (191 n. Chr.) V, 492.
Vicramaditya III. (441 n. Chr.) V, 493.
Vicrampur, Gebirgspaß in Caſhar. V, 881.
Victoria, Fort. V, 668. VI, 460.
Vidiâpriya (ſanſkr. am Freund der Wiſſenſchaft) ſ. Vidyal. V, 526.
Viehhandel der Burâten, freier mit China. III, 54. 123. — in Malwa. VI, 759.
Viehmarkt an dem heiligen See in Pokhur. VI, 913.
Viehzucht in Süd-Delan. V, 895.
Vierfardigen, die, II, 445.
Vierwaldſtätter See. II, 809.
Vierzig, als runde Summe. II, 309.
Viga gud, einſtiger Hafenort in Kutch. VI, 1044.
Vihâra, ſanſkr., ſ. Behar. V, 507.
Vihar, der eigenthümliche Name zur Bezeichnung der Wohnung eines Buddha-Dieners. III, 1103. IV, 136.
Vihar, Senfart, giebt Oel, in Aſam. IV, 325.
Vihari, d. i. Tempel auf Ceylon. VI, 96.
Vijaya-Nagara-Reich. VI, 420.
Vijaya-Pura (d. i. Siegesſtadt) ſ. Bejapur. V, 634. 638. VI, 374.
Vijayaſeni Bhavani, die Kriegsgöttin der Rajputen. VI, 805.
Vijayavalli ſ. Vijolli. VI, 816.
Vijayi, die heilige Pagode. VI, 548.
Vijayapur, Fort am Arun in Oſt-Nepal. IV, 85. 86.
Vijeyantha, ſinghaleſiſcher Königspallaſt. VI, 245.
Vikra maditya, Herrſcher in Kaſchmir. III, 1106. IV, 298.
Villeneuve, de, Gouverneur von Kuſnezk. II, 866.
Villigaan, Fiſcherdorf auf Ceylon ſ. Bellegamm. V, 188.
Vina, indiſches Inſtrument. V, 504.
Vinas'ana, Stelle, wo ſich der Thaneſur in der Sandſteppe verliert. V, 498.
Vinca rosea, als Heerdenpflanze auf Pulo-Condor. IV, 1027.
Vindhyachala. V, 495. 518. VI, 458.
Vindhyagebirge. V, 495. — Oſtende in Bundelkhund. VI, 105 ff.
Vindhyan, Bedeutung des Namens (Südbarriere, Sonnenwand). VI, 744.
Vindhyan-Syſtem, Bergland des, VI, 725.
Vindravana (ſanſkr., d. h. Wald von Tulſibäumen), Stadt am Yamuna. VI, 1133.
Vingur, einſtiger Hafenort in Kutch. VI, 1044.

Viola alpina. II, 714.
Viola altaica, zur Alpenflor des Sara-Tau. II, 652. 668. 714. 942. 949.
Viola digitata. III, 281.
Viola dissecta. II, 940.
Viola grandiflora, caerulea. II, 769.
Viola lanceolata. III, 285.
Viola pinnata. III, 273. 281. 285.
Viola uniflora. II, 889.
Vipern, am Baikalsee. III, 23.
Vipâsa (sanskr. = die Entfesselnde oder pfeilgeschwind), Name des Hydaspes. V, 462.
Vipashi s. Manushi. IV, 135.
Vir s. Virnag. III, 1124.
Virabhumi (sanskr. = Land der Helden), indische Landschaft, jetzt Birbum. V, 511.
Viragies (d. i. Bettelmönchorden), Collegium für dieselben in Bhurtpur. VI, 943.
Viraj'hamp (d. h. der Kriegersprung). VI, 804.
Viranaschi, die heilige Brahmanenstadt am Ganges. VI, 541.
Virapelly s. Varapali. V, 785.
Virawow, Hauptort in Parkur. VI, 1021. 1029.
Virgel Ganga auf Ceylon. VI, 24. 90.
Viripatnam, Kolonie von, Pondichery. V, 517.
Virnag, Dorf in Kaschmir. III, 1109.
Virnaugh s. Ver, Virnag. III, 1137.
Vir Singha, Radja von Nurpur. III, 1076.
Visa s. Vaisya. V, 936. (1 = 100 Tikal), Gewicht in Aracan. V, 321.
Vischnus (der Durchdringer), indische Gottheit. II, 5. — sein Adler s. Garuda. III, 1108.
Vishnudienst, in dessen Gefolge die Sanskritsprache verbreitet. V, 384. — in Munipur eingeführt. V, 366.
Vishnu-Ganga. III, 940.
Vishnu-Legende. IV, 13.
Vishnu-Padi. III, 940.
Vishnu Purana, Alter, Quelle für indische Geogr. V, 520 ff.
Vishnu-puri. III, 952.
Vishnupuri, Dorf der Munipuri. V, 367.
Vishnuräder (Ammoniten s. d.). IV, 13.
Visma Pani. IV, 136.
Visraboy, Bäder zu, in der Ghatkette. V, 670.
Visuar, Bergtribus. V, 762.
Visvamitra, Seitenfl. zum Dahderstr. VI, 633.
Viswabha s. Manushi. IV, 135.
Viss, Gewicht in Pegu. V, 172. 202. (10 B. = 265—371 Pfd.)
Viß (der Name ist bei den Birmanen aus dem indischen Paktha entstanden). V, 266.
Vitastâ (sanskr. = pfeilgeschwind), = Hydaspesfl. V, 454. 464.
Vitex-Arten, als Waldbäume in Dschittagong. V, 414.
Vitex negundo. VI, 1115.
Viti, schwarzes Holz von einer Dalbergia-Art. V, 765.
Vitis Labrusca, wilde Rebe auf Pulo-Condor. IV, 1022. 1033.
Vitra (d. i. Weide, sanskr.). VI, 751.
Vitraventi (d. i. Weidenfluß, sanskr.). VI, 751.
Vitriolum unctuosum s. Steinbutter. III, 48.
Viverra civatta, wegen des Moschus in Siam gezogen. IV, 1107.
Vivipara fluo, im Muschel-Alluvium von Udeypur. VI, 875.
Vizagapatam, einer der Circars der Präsidentschaft Madras. VI, 471. — Stadt. VI, 475.
Vizjapur s. Bejapur. V, 634. 638. VI, 374.
Vizjram Ranzi, mächtiger Polygar in Vizagapatam. VI, 476. 499 f.
Vlessow, Iwan, erster Beschiffer des Baikalsees. III, 94.
Vledermuysboom (holl.) s. Ficus indica. VI, 666.
Vocabularien der Koreaner. IV, 633. — der Newar, Parbattya,

Limbu, Magar, Bhotiya, Murmis, Kiratas. IV, 123.
Bochang ſ. Unciam. IV, 744.
Bociam ſ. Unciam. IV, 744.
Boen chang ſ. Wen ſchang hi-an. IV, 533.
Bogelautomat. VI, 634. (vergl. II, 138. III, 579.)
Bogelfang, Regale in Nepal. IV, 48.
Bogelgeſang, glockenähnlicher. IV, 390.
Bogelneſter, eßbare, ſ. Salanganes. IV, 1029. 1108. V, 75. 121. — indiſche. IV, 934. V, 776.
Bolk, vier Jahrtauſende altes, noch ungebändigtes. IV, 761.
Bolksleben in Korea. IV, 643.
Bolksſage, indiſche, von der Kokospalme. V, 851.
Bolterra, cyclopiſche Denkmäler zu, VI, 982.
Boluſpa, Schlange des Odin. III, 1093.
Voluta, Muſchelart. VI, 461.
Voluta gravis, pyrum, die Sangamuſchel. VI, 38. 157 ff.
Vor-Alpen, Begriff. II, 33.
Vorder- und Hinterafien, Charakteriſtik. II, 74 f.
Vorder-Indien, Flächenraum. V, 425 f.
Vorder-Tübet. IV, 175.
Vorgebirgsländer, techn. Ausdruck bei Charakteriſirung der Gebirgsmaſſen. II, 33.
Vormaſſen, techn. Ausdruck bei Charakteriſirung der Gebirgsmaſſen. II, 33. 38.
Vorſtufen, günſtig zur Bändigung der Gewäſſer, fehlen dem Himalayaſyſteme. III, 1033.
Voſtrets, Pflanze in der Gobi. III, 367.
Votivtafeln der Tungnſen in den Badeorten. III, 183.
Vou-hou ſ. Wu-hu-ſchien. IV, 678.
Vous tſoi, König von Cochin China. IV, 985.
Vout chin. IV, 557.
Vouti, chineſ. Kaiſer († 117 v. Chr.). IV, 526, 881.
Vou-y-Tſcha. III, 232.
Voyſey († 1825). VI, 474.
Völkergruppe, indo-germaniſche. V, 384.
Völkerrecht, die chineſiſche Sprache hat kein Wort für dasſelbe. IV, 849.
Völkerwanderung, Bühne derſelben in der Bucharey. II, 71 ff.
Briſcha (d. i. der Bulle), Symbol der göttlichen Gerechtigkeit. VI, 608.
Vucamur, Bergtribus. V, 762.
Vulkaniſche Bergbildungen der Inſelſpitzen im koreaniſchen Meer. IV, 609. 622.
Vulkaniſche Eruptionen, ob ſie im Nerbudathale am Mheyſir und Mundleyſir Statt gefunden haben? VI, 600.
Vulkaniſche Gebirgslagen in der Umgebung von Selenginsk. III, 157. — V. Erſcheinungen in Kamaun. III, 1035. — im Tieflande Rajaſthans. VI, 948. — ſ. Veſuv.
Vulkane (?) am Kiſtna. VI, 472. — auf Formoſa. IV, 867.
Vulkan auf Tavay, auf der Inſel Marcondon. V, 124. — erloſchener, im Inſellande Kutch. VI, 1043.
Vulkane des indiſchen Archipelagus. V, 78 ff.
Vung-dam. IV, 1015.
Vurahimuran, Uſurpator in Aſam. IV, 300.
Vutſchang, Stadt am Ta-kiang. IV, 657. 671.
Vyar, Fl., ſ. Vaygarn. VI, 4.
Vyrnag, Grenzdorf von Kaſchmir. III, 1082. — ſ. Ver, Virnag. III, 1137.
Vyſea, Diamantenart. VI, 847.
Vytullya, Leatin-Brahmane auf Ceylon. VI, 242.
Bzimkow, ſeine Aufnahme des Baikalſees. III, 12.

W.

Waage, Form derſelben in Kanawar. III, 822.

Waarenverkehr, älteſter Indiens bis zum N. und W. von Europa. IV, 496.

Waarenſtraße von Nanking nach Kuantung. IV, 663.

Waa-Tribus der Bhotiyas. IV, 166.

Wackengeſtein. VI, 460.

Wachholderarten ſ. auch Dhupi. IV, 59.

Wachs, Ausfuhrprodukt in Dſchittagong. V, 419.

Wachslichtfabrikation auf der Inſel Hainan. IV, 883. — vorzugsweiſe im unteren Gangesthale. VI, 1160.

Wachsmann, ſeine Expedition zur Erforſchung des wahren Rhabarber. II, 1038.

Wachteln, ihr Winterzug gen Süden. II, 1100. — ganz allgemein in Siam. IV, 1109.

Wa-chu, die vier, Gebirgstribus in Tübet. IV, 197. 200.

Wadhair-Rajputen. VI, 1068.

Wadhil-Tribus auf der Inſel Ola-Munda. VI, 1068.

Wadi Khowar, Piſangpflanzungen zu, V, 880.

Wadjra, Sanſkritname des Diamanten. VI, 343.

Waen bra ſ. Waenpro. V, 123.

Waffen der Koreaner. IV, 633. — die acht des Elephanten, nach der Sanſkritlegende. V, 909.

Waffenarbeiter der Hiogun. II, 240.

Waffenfabriken zu Paro in Bhutan. IV, 144. — in Sindchin zu M. P. Zeit. II, 235.

Waffen-Handel im Malayen-Archipel. V, 73.

Waffenſchmiede, die Turk als, II, 478.

Waffentänze der Garo's. V, 404.

Wagaſügan, Ort auf der Grenze zwiſchen Kaſchmir und Balti. Ueber den Urſpr. des Namens. III, 630. 643.

Waghacha Kunwer, bei den Bhils verehrt. VI, 613.

Wagru, Fl., ſ. Kalyen. V, 147 f.

Wagur, Diſtrikt von Kutch. VI, 1038.

Wahlſtatt, Mongolenſchlacht bei, II, 280.

Waho, Berg mit einem Alpen-See in Tübet. IV, 252.

Wa ho tchai. IV, 252.

Wa ho thang, Weiler in Tübet auf der H'Laſſa-Route. IV, 252.

Wahrheit, Tempel der, bei den Tudas. V, 1035.

Wahrſagen aus den Schulterblättern der Thiere bei den Kalmücken. II, 975.

Wai kue (chineſ.), d. i. civiliſirte Staaten. IV, 849.

Waiſeli. V, 510.

Wai tak, Provinz von Tonking. IV, 921.

Waja, malaiiſcher Stamm. V, 30. 72. (Celebes.)

Wakha (?) in Bhutan. IV, 160. 166.

Waklati Kaſchmir, Geſchichte des Landes Kaſchmir von Mohammed Azim im J. 1727 geſchrieben. III, 1104.

Wakyait-Gaum. IV, 379.

Wakyas in Aſam. IV, 389.

Wa-la (chineſ.), Abtheilung der Oelöth. II, 445.

Walakan abha, ſinghaleſ. König. VI, 241.

Waldbäume in Animalaya. V, 765 ff.

Waldbrände in Sibirien, durch Wildſchützen verurſacht. III, 188.

Walderſchöpfung in Sibirien fühlbar. II, 838.

Waldgottheit der Bhils. VI, 812.

Waldgrenze auf Gebirgen (auf dem Altai ſo wie in der Schweiz) liegt jetzt niedriger als ſonſt. II, 911. 942.

Waldgürtel, eigenthümlicher, am Seegeſtade von Hinterindien und

an den Sunderbunds des Ganges. V, 62. 136. 252.
Waldheiligthümer der Tudas in den Nilgherry. V, 1040.
Waldkultur, trefflich bei den Kalmücken, eine Folge ihrer Abgötterei. II, 896.
Waldreichthum der Westghats. V, 698 ff.
Waldschläge des Teakbaums. VI, 512.
Waldungen, ihre verschiedenen Bestandtheile in Ceylon, Dekan, Dschittagong, Ava, Gondwana u. s. w. V, 252—255. 412—415. 420. 699—702. 720. 763—766. 827—894. 978—982. VI, 121. 272. 509 ff.
Walid, Kaliph von Bagdad (705—715). V, 582.
Waljambu-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Walkedavrun, nährende Wasserwurzel auf Ceylon. VI, 115.
Wallaporte, Zimmerholz auf Ceylon. VI, 91.
Wallaterata (d. i. Wäscherleute). V, 937.
Walleway Ganga, Fl. auf Ceylon. VI, 88.
Wallfahrten, indische, nach Jaggernaut. VI, 547.
Wallfahrtsort Rangun. V, 171.
Wallfische in der Broughtonsbai auf Korea äußerst häufig. IV, 620.
Walli, Priester der Aracanesen. V, 814.
Wallich, Dr. V, 232 ff.
Wallnußbaum (n. sp.) in Tongtaong. V, 234.
Wallnußgrenze noch höher als die Birkengrenze im Altai. II, 714.
Wallotra, Stadt in Jhoudpur. VI, 975.
Wallrath. IV, 1068.
Walour, älterer Name für Sirdar-Kote. VI, 1001.
Waluni. II, 883. (ruff. = Steingrutz.)
Wampi, chinesische Frucht. VI, 1118.
Wan s. Mantschau. IV, 868. — Name der großen Brücke über den Minst. bei Fu-tschu-fu. IV, 776.
Wa-nan, Fl. II, 531.
Wan-'an-koung (d. h. Pallast des allgemeinen Friedens), Pallast der Timuriden zu Kharakorum. II, 559.
Wanantschéou, Distrikt der Insel Hainan. IV, 883.
Wana-no-sura, Bai auf der Insel Tsu-Sima. IV, 614.
Wanaraſſi s. Benares. VI, 672.
Wander-Salm s. Salmo migratorius. III, 53. 106 f.
Wandertrieb der Indus-Anwohner im Gegensatze zu den festangesiedelten Ganges-Bewohnern. VI, 1073.
Wanderungen der Dörfer, Marktplätze und Anlagen aller Art in den Flußsystemen. VI, 1239. — der Stromläufe. IV, 525.
Wandgemälde in dem Landhause des Daeb Radja von Bhutan. IV, 148.
Wandhs, Name für die temporären Hütten der Bewohner von Parkur. VI, 1024. 1026.
Wandia, Ort in Kutch. VI, 1053.
Wandipore s. Andipur. IV, 140. 161.
Wangar s. Wangyu, Wangtu, Insl. zum Sfetlebsch, III, 766.
Wangfung. III, 648.
Wangh (P. T.), indisch-britischer Ingenieurcapitän. VI, 871.
Wang-ki s. Orghon. II, 528.
Wan-kung-pho, chines. Kunststraße. IV, 418.
Wangleon, Berg in Asam, Wasserscheide zwischen Dupha und Pani im N. und Noh Dihing im S. IV, 891.
Wangoka, Ort in Bhutan. IV, 14.
Wang-schin-schu, chines. Götze. IV, 676.
Wang tsa, auf der Tsiambo-Route durch Tübet. IV, 264.
Wang-wang, chinesischer Kaiser, Herrschaft desselben circa Xr. n. II, 203.
Wanho s. Luenho. IV, 546.
Wanhufu, chines. Titel. IV, 503.
Wankanir, Ort in Kattiwar. VI, 1066.

Wan-li-ſchang-tſching, d. i. die große Mauer von 10000 Li. II, 200.
Wan-miao (Hallen des Confucius) zu Nan-kan-fu. IV, 676.
Wannieddaler-Holz auf Ceylon. VI, 122.
Wanny-Provinz (d. i. armes Land) in Ceylon. VI, 195.
Wa-nan-ho, altchineſ. Name des Onon. II, 530.
Wan tſchéou ſ. Wanan tſchéou. IV, 883. — Mäntſchao. IV, 888.
Wan tſchhang ſ. Kintſchi. IV, 765.
Wan tſchu fu, chineſiſcher Hafen. IV, 774.
Wantu, Wallnußbäumart in Kaſchmir. III, 1196.
Wan yin ſ. Siſſe. IV, 844.
Wappenthiere der hinterindiſchen Völker. V, 177.
War, Thierart in Kanawar. III, 774.
Waragulla ſ. Warangol. VI, 470.
Warakopole, Ort auf Ceylon. VI, 196.
Warangol, die ältere Reſidenz Telinganas. VI, 470. — d. i. Sultanpur. V, 566.
Wara-rud (perſ.), Name des öſtlichen Hochaſien. II, 85.
Warda ſ. Baraba. VI, 449.
Ward's, d. i. Stadtquartiere. V, 322. VI, 929.
Waringeſt ſ. Ficus indica. VI, 658.
Warmbrunnen am Kirkun und Kunalei. III, 182.
Warme See, der, II, 394. 771.
Warnah, Zufluß zum Kiſtna. VI, 369.
Warneidechſe ſ. Monitor, Tumpinamli. VI, 1209.
Warra, Tafelberg im Inſellande Kutch. VI, 1039.
Warren, engliſcher Lieutenant. VI, 440.
Warrapilli. VI, 339. 341. 370.
Wartenberg, der, bei Donaueſchingen. VI, 472.
Wartu, Berg. III, 538.
Warwara (ſanſkr.) = Barbar. I (Afr.), 556. V, 447.
Waſantaretuwo (d. i. ſanſkr. die Jahreszeit der Götter) = Frühling in Dekan. VI, 871.
Waſchen, nur einmal vielleicht im Leben bei den Kurumbars in den Nilgherry. V, 1019.
Waſchgold in Martaban. V, 142.
Waſik, Abaſſidiſcher Kaliph (846—847). II, 1127.
Waſnud am Mhaiſi. VI, 644.
Waſſer, große Beweglichkeit [nicht Leichtigkeit] desſelben im Baikalſee. III, 91.
Waſſerbau in Oriſſa. VI, 531.
Waſſerheben, häufig an der Küſte von Dſchittagong. V, 416.
Waſſerbenutzung, Unbeholfenheit in derſelben bei den continentalen Völkern. II, 984. 1057.
Waſſerbehälter von außerordentlicher Größe und Schönheit. VI, 860.
Waſſerfall des Surdj-Pani. V, 398. — des Hoangho, mit den Cataraften des Nil verglichen. IV, 508. — des Ganges bei Sicligully. VI, 1165. — des Kupili in Cachar. V, 383. bei Nan-kan-fu am Poyangſee. IV, 675.
Waſſerfälle, werden von dem Wanderlachs überſprungen. III, 106. — von Shiva Samudra. VI, 283—286. — im Altai, ſelten. II, 960. — des Tſcharyſch. II, 860. — ſenkrechte, intereſſant als geognoſtiſche Profile. VI, 842. — in den Ghats. V, 695. — ſ. auch Cataracten. V, 695. — ihr Zurückſchreiten. VI, 840.
Waſſerhoſen, fern vom Meere, häufig in Nepal. IV, 50. — in der Formoſa-See. IV, 871.
Waſſerkröte, die ſcheckige. III, 282. (Bubo fuscus.)
Waſſerkultur in Kaſchmir. III, 1191 ff.
Waſſerleben, nomadiſches, der Küſtenbewohner von Cochinchina. IV, 940.
Waſſermelonen. II, 340. — ſ.

Cucurbita citrillus. V, 719. — ſ. Karinga. VI, 958. — gigantiſche in Bikanir. VI, 995.
Waſſermonopol der Gärtner in Bikanir. VI, 994.
Waſſernuß ſ. Singhara. III, 1189.
Waſſerreichthum von Aurungabad. VI, 435.
Waſſerrennen in Ava. V, 228. [Vgl. die Venetianiſche Regatta.]
Waſſer-Saphir ſ. Topas. VI, 109.
Waſſerſcheide, der Flußgebiete des Ganges und Brahmaputra. IV, 154.
Waſſerſcheidelinien in Nord-Dekan. VI, 478 ff.
Waſſerſcheiden, Schutzgeiſter der, III, 630.
Waſſerſchen, als Mittel dagegen wird von Moorcroft empfohlen die Wurzel von Aliama Plantago. III, 1194.
Waſſerſchnecken, von den Mergui-Inſulanern als ſtimulirende Speiſe bereitet. V, 122.
Waſſerſchwellen des Ganges. VI, 1211 ff.
Waſſerſtürze, große, des Klangfl. IV, 652.
Waſſerſucht, ſehr ſelten bei den Kalmücken, trotz ihres Branntweintrinkens. II, 972.
Waſſerträger, Caſte der, Degradation der Merwara zu derſelben. VI, 914.
Waſſeruhren bei den Birmanen, aus Indien ſtammend. V, 285.
Waſſerwerke im Parke von Kalleah-Deh. VI, 756.
Wata-giri (?), Berg auf Ceylon. VI, 248.
Watayſamund ſ. Utakamund. V, 990.
Wat chae tong, d. i. der Tempel des goldenen Sandelbaumes. IV, 1181.
Watteyrée (Jans), Schiffbruch deſſelben an der Küſte von Korea im J. 1627. IV, 606.
Wauguey, Bergwaſſer. VI, 589.
Wawaria, im Rnn von Kutch. VI, 1040.
Wawilowskoi, Dorf. II, 789. III, 295.
Wayr, ſtarke Feſte in Bhurtpur. VI, 942.
Wazirghur. III, 593.
Wälder auf Ceylon. VI, 121. — größer als ganz Deutſchland in Jablonnoi-Chrebet. III, 176. — gigantiſche in Kambodja. IV, 1058.
Wärmecapacität, wachſende, auf Alpenhöhen. III, 1010.
Webereien für den feinſten Muſſelin im Dekan. VI, 420. — in Aſam. IV, 327. — alteinheimiſche in Multan und Bhawalpur. V, 470. — in Jhoudpur. VI, 962. — nur von den Weibern betrieben im Dauligebiet des Himalaya. III, 1004.
Webercaſte, bevorrechtet in den nördlichen Circars. VI, 475.
Webb, William Spencer, engliſcher Kapitän. III, 524 ff.
Weddah, die Waldbewohner auf Ceylon. VI, 229.
Wee-chang-hoo ſ. Wei-ſchan-See. IV, 563.
Weernag ſ. Bar, Birnag. III, 1137.
Wegmeſſer, altes indiſches Inſtrument. VI, 870.
Wehrwölfe. III, 1054.
Wei ſ. U. IV, 175. — Fl. IV, 693.
Weiber beſorgen die Feldarbeit in Bhutan mit Ausnahme des Pflügens. IV, 167. — der Newar's. IV, 121. — als Prieſter auf Formoſa. IV, 879. — dürfen den chineſiſchen Auswanderern nicht in die Fremde folgen. IV, 797.
Weiberklöſter in Bhutan. IV, 164.
Weiberregiment in Aracan. V, 314.
Weiberſitten in Aracan. V, 325.
Weibliche Perſonen, Ueberzahl derſelben in Malwa. VI, 778.
Weideland der Elephanten (Ptolem.). V, 916.
Weidenbäume, herrliche Wälder davon. II, 136.

Wei han wei, chines. Hafenort. IV, 543.
Weiho, Zufl. zum Hoangho. IV, 492.
Weihrauch, aus Arabien nach Indien gekommen. V, 441.
Wein bei den Kafern. V, 451. — in Kaschmir, dem Maderaweine verwandt. III, 1184. — fehlt in Cathay nach M. Polo. IV, 515. den Ghylongs in Bhutan verboten. IV, 165. — (?) aus Persien, in Ceylon eingeführt (nach Edrisi). VI, 35. — süßer, von den alten Gr. und Röm. zum Versüßen der Speisen angewendet. V, 440.
Weinbau in Unter-Kanawar. III, 770 ff. — am Setledsch. III, 804 ff. — in Tübet. III, 462. — in der Berglandschaft von Nepal. IV, 50.
Weinberge, Anlage derselben in Utakamund verunglückt. V, 962.
Weinessig aus Kokosblüthensaft. V, 853.
Weinquelle, Provinz der, II, 214.
Weinranken am Maulbeerbaume der Lombardei. V, 777.
Weinrebe, die, auf dem Darwarplateau. V, 720. — am NO.-rande von HA. bei Gehol. II, 118. — von Khami nach China verpflanzt durch Kaiser Kang-hi. II, 859. III, 205.
Weinstock, höchste Traubengrenze auf dem Hangerangplateau. III, 703.
Weintraube, aus China nach Korea gebracht. IV, 634. — in Orissa. VI, 545. — die besten in Indien aus den Weingärten von Pokhur in Ajmer. VI, 913. — vortreffliche auf dem Haxang-Paß. III, 805.
Weinverbot durch Muhammed, Nachtheile desselben. VI, 778.
Wei-on-eul, Uigurenstamm. II, 843.
Wei schan hu, See. IV, 561.
Wei-schan-kiue, Hafen von Korea. IV, 616.
Weissagung durch Hunde. II, 306.
Weiß, Trauerfarbe der Siamesen. IV, 1148. — in Cochin China. IV, 966.
Weiße Elephanten, Inkarnationen Buddha's. V, 917.
Weiße Kalmücken s. Telenguten. II, 962.
Weißer Berg, Reise dahin von Umuna (1677). II, 92. — geograph. Lage. II, 93. — = Pe-Schan. II, 334.
Weißlachse, sibirische, s. Njelma. II, 862.
Weißtannenberg, der, II, 819.
Weizen, Winterernte auf Reisfeldern in Nepal. IV, 51. — früher in Munipur. V, 363.
Weizen, chinesischer (Triticum tricoecon). II, 794. — kalmückischer, Trit. kalmanka, ebendas. — vulgare, gemeiner W. ebend.
Weizenbau in Ava. V, 548.
Weizenfelder in der Kirghisensteppe. II, 762.
Weizenfluren in Bundelkhund. VI, 852.
Welessey. VI, 75.
Welewey, Bergprovinz in Ceylon. VI, 204.
Welikoi-Altai (russ.), d. i. der Große Altai. II, 475.
Wellales, Kaste auf Ceylon. VI, 229.
Wella Mallu, Ort auf Ceylon. VI, 218.
Wellampory, Sorte der Ghaukmuschel. VI, 158.
Wellen, Höhe derselben auf dem Baikalsee. III, 91.
Wellenschlag, eigenthümliche Erscheinung desselben. IV, 1008.
Wellesley, Sir Arthur. VI, 405 ff.
Wellesley-Provinz. V, 45.
Welleway Ganga auf Ceylon. VI, 101. — Quelle 202.
Wellhalle, nährende Wurzelart auf Ceylon. VI, 115.
Wels, fehlt vom Ural durch ganz Sibirien. III, 281.
Weltelephanten, die 8; s. Airavathi. V, 101. 907.
Weltgegenden, bei allen Orientalen nach dem Aufgange der

Sonne bestimmt. II, 9. — die zehn, der Tübeter. IV, 277.
Weltstellung Indiens. V, 425. 528.
Wenho s. Luenho. IV, 546.
Wen-konen (altchines.) = Orghon. II, 499. 528.
Wenyhu, chinesischer Feldherr unter Kaiser Kang-hi; sein Zug gegen Tübet im J. 1718. IV, 199.
Wenschang-hian. IV, 553.
Wen-tschéou (?), Hafenort. IV, 962.
Werang-Paß in Ober-Kanawar. III, 829.
Werchangara, Dorf bei Irkutsk. III, 87.
Werch-Angarskoi, Ostrog. II, 605. 607. III, 86.
Werch-Buchtarminsk, Dorf, Lage. II, 685.
Werch-Buchtarminskaja, Jassakdorf. II, 706.
Werschininsche Piketfischerei. II, 656.
Werchnaja, Bach zum Onon. III, 278.
Werchnaja-Borsa, Fluß. III, 306.
Werchnaja Solonzowa. III, 184.
Werchnoi-Nuis, Kap am Baikalsee. III, 34.
Werchnoje Jegolowje (d. i. Ober-Kopflehne). III, 48.
Wercholensk, Berg bei Irkutsk. III, 132.
Werch-Tscharyskoi-Krepost (d. h. Vorposten am oberen Tscharysch). II, 584. 656.
Were, Familienfehden auf Guzerate. VI, 1074.
Weres-rud (pers.), das östliche Hoch-Asien. II, 85.
Werschinin. II, 638.
Werst (genaue Bestimmung). II, 407.
Wesiga (russ.) getrocknete Fische ohne Rückensehne. II, 640.
Wesleyan Society, Mission derselben auf Ceylon. VI, 188.
Wessilei, malab., d. i. Piper betle. V, 875.
Westen, rechts liegend den Völkern von Centralasien. II, 191.
Western Peak. III, 769.
West-Ghats, die, V, 655 ff.
Westindien, Bedeutsamkeit der dortigen Pisangkultur. V, 878.
Westliches Hochasien, mittlere Plateauhöhe. II, 40.
Westsibirien. II, 1040.
Westspalt in Hinterindien. V, 861.
West-Tübet, das Plateauland. III, 589 ff.
Westwinde, vorherrschend in Sibirien. III, 319.
Wet ma sut, Ort am Irawadi. V, 200.
Wetterpropheten in Korea. IV, 633.
Wetterzauberei der Mongolischen Astrologen. III, 359. 360.
Wewe, Name der wilden Mango in Amboyna. V, 889.
Whampoa, die Insel im Fluß von Canton. IV, 839.
Whampu s. Whampoa. IV, 839.
Whartu, Berg. III, 744 ff. s. Wartu.
Whatkurra, Deoti, der Tubas. V, 1037.
Wha-yn, chines. Name eines Fisches. II, 516.
White, John, Nordamerik. Schiffskapitän. IV, 995.
Whollcarn s. Cani. V, 985.
Widder, von Muhammedanern geopfert. II, 332.
Wiederkäuende Cetacee s. Dugong, Halicore cetacea. V, 65.
Wiederkäuer, fossile. V, 204.
Wiessiawanse, Kaste auf Ceylon. VI, 228.
Wijeya Raja. VI, 221.
Wijitta, Wijitapura. VI, 222.
Wilcox (Rich.), engl. Lieutenant; seine Flußaufnahme des Brahmaputra. VI, 1225.
Wild, Zahmheit desselben in Jeypur. VI, 923. — nimmt in allen tropischen Gebieten schnell überhand. V, 923.
Wild date s. Elatepalme. V, 857. VI, 315.
Wilder (M.), britischer Resident in Ajmer. VI, 908.
Williams, engl. Major. VI, 644.
Wiloschna, Fl. II, 761.

Wimelebarme, König von Ceylon. VI, 259.
Win cheng, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Winde. V, 791 f. — auf dem Baikalsee. III, 92. — heftige, aus Höhlen. II, 389. (l. L. Ideler, Meteorol. veter. p. 29 sq.) 429. — glutheiße in Guzurate VI, 651. — Drehen derselben mit dem Fortrücken der Sonne in der Sandwüste. II, 302. — Opfer an dieselben bei den Kalmücken. II, 905.
Windfall, die Kalmücken begnügen sich mit demselben. II, 896.
Windgott der Chinesen. IV, 534.
Windrichtungen und Windvertheilung auf dem Darwarplateau. V, 711 ff.
Windstille bei Erdbeben. III, 87.
Windstillen in der Malayischen See. V, 15.
Wind- und Wolkenzüge, obere und untere. III, 1007.
Windsor-Castle, Insel im Koreaarchipel. IV, 622.
Wirbelwinde in Dekan. VI, 371.
Wirsir, Ort der Behutquelle in Kaschmir. III, 1148.
Wisch, einer der Entdecker der Nilgherry. V, 952.
Wisno s. Wishnu. VI, 190.
Wissy, Bergstr. in Kaschmir. III, 1134.
Wiswakerma, Baumeister in der buddhistischen Legende. V, 879. VI, 239. 546.
Wiswanatha Nayaka, indischer König. VI, 12.
Witim, rechter Zufluß zur Lena. II, 522. 602. III, 55 ff.
Witim-Steppe. III, 51. 145.
Witterungsdaten, einzelne, aus dem Lande der Ordos. II, 157.
Wittwen-Verbrennungen s. Suttics. — bei den Kathäern zu Alex. d. Gr. Zeit. V, 462.
Wiyaka s. Fiaka. IV, 444.
Wodagu, Holzart in Animalaya. V, 766.
Wodiah s. Odiah, Oria, Uria. VI, 515. 559.
Wodiar. V, 1025.
Wohamun, d. i. Prozessionen. VI, 336.
Wollotschnaja Sopka, höchster Gipfel des Narymgeb. II, 644. 667. 783.
Wollotschna-Gora (russ., d. i. Filzberg). II, 644. 667. 783.
Wolak. V, 565.
Wolfram. III, 289.
Wolga s. auch Etschel. II, 464.
Wolgaflotte Peters d. Gr. V, 456.
Wollang-ha. II, 1139.
Wolken, außerordentliche Dichtigkeit derselben. III, 554.
Wolkendamm in einer gewissen Höhe auf den Hochghats von Süd-Canara. V, 721.
Wolle auf Bäumen nach Herodot in Indien. V, 447. — rothe, der Tübetaner. IV, 364. — Bleichung derselben durch Reisblüthe in Kaschmir. III, 1200.
Wollgewebe, feine, in Jessulmer s. Looee, Lui. VI, 1012. — in Ober-Kanawar. III, 821.
Wolleinkauf der Russen in Gertope. III, 510. 604.
Wollhaar der Dome in Kamaun. III, 1044.
Wollmarkt, der große, in Undes. III, 505. — zu Gertope. III, 600 ff.
Wollsäcke (s. Granit). II, 677. III, 264.
Woloke (russ.), d. i. Wasserscheide (I, 79.). II, 617. III, 359.
Woloft, Buchtarminskischer, im Dorfe Sennoi. II, 682.
Wolotschnaja-Gora, Steppengebirge. II, 659. 664.
Wo-loung-chy (d. i. der schlafende Drache), Fels und Ansiedelung in Tübet. IV, 191.
Wombun s. Ngo lun bo. IV, 208.
Wontay s. Artocarpus bengalensis. V, 701.
Wood (G.), engl. General. III, 516. V, 366.
Worotka, Bach. III, 169.
Worotskaja Pad (d. i. das Dorf der Diebe) an der Ingoda. III, 169. 274.
Woronoi, russische Redoute am Narym. II, 666. 670.

Worota (ruſſ., d. i. Pforte, Sund). III, 27.
Wortelboom ſ. Ficus indica. VI, 660.
Woſkreſenskiſche Berge (d. h. Auferſtehungsberge). II, 578.
Woskreſensk-Monaſtyr (d. i. das Auferſtehungskloſter) an der Angara bei Irkutzk. III, 131.
Woſtok ſ. Oſtok. III, 93.
Woſtraja-Mochnataja-Sopka (d. h. die ſpitze, rauhe Koppe). II, 815.
Wotimeru, Prieſter der Malaya-Carubaru. V, 933.
Woni ſ. U. IV, 175.
Wonſun, Fl. (Ou-ſun, d. i. mongol. = Waſſer, Fluß). II, 501.
Wonwei, Territorium an der Wgrenze China's. II, 202.
Wölfe im Altai-Bjelki. II, 875. 876. — in den Wäldern am Ili. II, 403. — in Tavoy. V, 128. — in Martaban. V, 146.
Wölfin, Sage von der ſäugenden (Romulus), auch bei den U-ſinn. II, 433. 437.
Wucher mit Kapitalien in Canton. IV, 844.
Wu-E-Berge von Kianingfu. IV, 778.
Wu-hu. IV, 775.
Wu-hu-ſchien, Marktort am Takiangfl. IV, 678.
Wulayut (ſanſkr.) = die Weſtländer. V, 469.
Wu-li-to ſ. Foe li to. III, 1113.
Wu-li-ya-ſu-tai ſ. Burgaſſutai. II, 553. 1061.
Wu-li-ya-ſu-tei ſ. Uliaſſutai. II, 1051.
Wu-li-ya-ſu-tu, Fl. II, 1061. (nicht zu verwechſeln mit Wu-li-ya-ſu-tai.)
Wullacutru (Barbiere). V, 937.
Wuller ſ. Duller. III, 1156.
Wun, Oberhaupt der Caſſayer in Ava. V, 282.
Wunan Ur ſ. Panyani. V, 767.
Wun bank. V, 292.
Wunderquelle in Kaſchmir. III, 1152.
Wungyi (d. i. Generaliſſimus) von Pegu. V, 178.
Wunzhaen ſ. Dung tſchang fu. IV, 748.
Wu-yu-ſa, See, ſ. Upſa S. II, 1062.
Wurda, Inſl. zum Tumbudra. V, 660. VI, 369. 427. — Barada, Warda. VI, 449.
Wurmfraß, ihm wird in den Thierhoſpitälern Indiens Getreide aufgeſchüttet. V, 895. — in den Schiffen durch ranzige Kokosmilch abgehalten. V, 852.
Wurzelbildung, eigenthümliche, auf humusarmen Felsplatten. V, 14.
Wurzeln, Nahrung aus, auf Ceylon. VI, 115.
Wu-ſing, chineſ. Küſtenfl. IV, 705 f.
Wuſtapilly ſ. Uſtapilly. VI, 351.
Wuſtara, Fort. V, 736.
Wuſung, chin. Flecken. IV, 706.
Wu teaou kiang, Ort auf Formoſa. IV, 874.
Wuth der Elephanten. V, 909 f.
Wuthkrankheiten der Katſchinzinnen. II, 1097.
Wut myo Wun, das Oberhaupt der Nonnen in Ava. V, 288.
Wutſchhing-hien, chineſ. Stadt. IV, 557.
Wu-tſchin, Marktort am Poyangſee. IV, 676.
Wutter (?). III, 1139.
Wutus, religiöſe Romanzen der Birmanen. V, 284.
Wuz, indiſcher Stahl, ſchon Kteſias bekannt. V, 448.
Wuzirabad (Alexandria ad Acesinem?). V, 465.
Würfelſpiel, Hauptlaſter in Malwa. VI, 771.
Wüſte, libyſche, von Strabo einem gefleckten Pantherfelle verglichen. VI, 951.
Wydricha, Dorf an der Uba. II, 725.
Wyitandſa, chineſ. Wachtpoſten. II, 417.
Wynaad-Straße, die, durch die Nilgherry mit dem Gudalarpaß. V, 1006 f.
Wyne ſ. Vana-Ganga. VI, 450.
Wyragur ſ. Byragur. VI, 466.
Wyri ſ. Were. VI, 1074.

X.

Xaça, Tubpa s. Sakya (Tempel des). IV, 90. 94.
Xandù s. Schang-tu.
Xanthochymus dulcis, eine Guttifere. V, 979. — geograph. Verbreitung dieses Baumes. VI, 1112.
Xanthoxylon alatum. III, 856.
Xathras. V, 471. (Kschatrastribus.)
Xatigam s. Dschittagong. V, 315.
Xattras s. Kschatra, Xathras. V, 462.
Xaverius, St. Franciscus, der Apostel von Indien. IV, 828. — sein Grabmal in Malacca. V, 40. VI, 153.
Xenagoras, mißt die Höhe des Thessalischen Olymp. II, 907.
Xinsien (d. i. die Unsterblichen). IV, 417.
Xorullokegel in Mexiko. IV, 622.
Xutham (?). IV, 1004.
Xylenepolis an der Mündung des Indus von Alex. d. Gr. angelegt. V, 478.
Ξάθροι, Völkerst. V, 461.
Ξυλαλόη. IV, 933.
Ξυλοκασσία s. Cassia lignea. V, 823.

Y.

Yadnya (d. i. Opfer), eine der drei Hauptpflichten der Saka-Dvipa-Brahmanen. VI, 557.
Yan-yan s. Khangaï. II, 500.
Yagni Dawan (d. h. der Neue Berg). III, 638.
Ya gua (portug.) s. Artocarpus integrifolia. IV, 871.
Yaï tschéou, Distrikt der Insel Hainan. IV, 883.
Yak (Bos grunniens), der tangutische Büffel mit dem Seidenhaar, am Südrande von Hochasien. II, 178 ff. — zahlreiche Heerden auf den Bergen westlich vom Fl. Ta kiang. IV, 655. — vergl. IV, 29. 52. 127. 143. 386. III, 671. 801. 810. 831.
Yak-Art, fossile, in Kamaun. III, 1034.
Yak-Alin, Name der Gebirgsgruppe am Jalo-Paß. II, 114.
Yakanda [an den Dreizack des Poseidon erinnernd]. VI, 242.
Yakgiri duva, mythische Berginsel der Singhalesen. VI, 207.
Yakon-kiang s. Jaku.
Yaksa (chin. = eingefallenes Ufer), russ. Grenzposten. II, 618. III, 297.
Yakteg = Kameel (koreisch). IV, 634.
Yakub, der letzte König von Kaschmir. III, 1129.
Yalgis-agatsch, Bach. II, 417.
Yallenir-Ghat in Süd-Canara. V, 722—729.
Yalo-Pira, Nebenfl. des Nonni-Ula. II, 114.
Ya-lung-Kiang s. Yar-lung. II, 190. 191. IV, 648.
Yam, d. i. Posthaus. V, 631.
Yama s. Samana. III, 882.
Yamanya, Königreich, d. i. Pegu. V, 172.
Yaman-yar, der obere Theil des Kaschgar-Stromes. IV, 494.
Ya ma tao, chines. Küstenfl. IV, 541.
Yam-küam s. Yang-konan.
Yamruk Yundso, See in Tübet. IV, 222.
Yam-Sinh-Radja. IV, 388.
Yamswurzel s. Dioscorea bultifera. V, 128. — bei den Naga's. V, 374.
Yamun (d. i. Tribunal) der Khalkasmongolen in der Urga. III, 227. 397.
Yamuna-Musjid, die Große Moschee, als Cathedrale von Delhi. VI, 1129.
Yamunavatari s. Dschemnetri

(d. i. ſanſkr. Herabkunft der Yamuna). III, 881.
Yamur (d. i. Großes Waſſer) ſ. Amur. III, 298.
Yamzu, See in Tübet, ſ. Yarbrok-yumtſo, Palte Lacus. IV, 272.
Yanaway ſ. Sandoway. V, 320.
Yandabu, Ort am Irawadi. V, 219. (vergl. 358). 220.
Yangainchain-yah, Ort am Irawadi. V, 167.
Ya-ngae-hian. IV, 418.
Yang ba djan, Fl. in Tübet. IV, 208.
Yangbjoch, See der Stadt Bedi in Tübet. IV, 222. 229.
Yang-fang-Keou, Gebirgspaß. II, 148.
Yang-hing-ſchang ſ. Hong-Kaufleute. IV, 842 ff.
Yang-ho, d. h. Fluß Yang. II, 127. — fließt in den San-canho. II, 147.
Yanghkor-Dola. III, 80.
Yang-kouan, chineſ. Grenzpaß. II, 202. 204. 206. 211.
Yangong ſ. Rangkong. V, 169.
Yangpa, Dorf in Kanawar. III, 766.
Yang shu, d. i. Feigenbäume. IV, 670.
Yang-ti, Kaiſer der Soui-Dynaſtie. IV, 692.
Yang-ti, chineſ. Kaiſer (604). II, 366.
Yang tſcha ſchuan, chin. Stadt. IV, 533.
Yang tſchéou fu, Stadt. IV, 686.
Yang tschun hien ſ. Nam ſching. IV, 823.
Yang-tſeu-Kiang, (d. i. der blaue Strom), unterer Lauf des Ta-Kiang vom Poyangſee zum Ocean. IV, 677 folgd. — vergl. 648. 649. — ſ. auch Jan tſe Kiang, Ta Kiang, Blauer Strom.
Yang schu (chineſ.) = Feigenbaum. IV, 670.
Yang tſchu, chineſiſcher Name von Ficus indica. VI, 659.
Yangui (M. Polo), ſ. Yang tſchu fu. IV, 686. (M. Polo war hier eine Zeitlang Gouverneur.)
Yang-wha, chineſ. Schwarzpappel? Birke? II, 516.
Yan-Hai (chineſ., d. h. der Salzige See) im Thian-Schan. II, 388. 392.
Yan-khi = Kharaſchar. II, 385.
Yan-thſaï ſ. Alan. II, 434.
Yan tſchéou fu, Stadt auf Schantung. IV, 545.
Yan-yen-Schan, Gebirge, altchineſ. Name. II, 494.
Yao, Fluth des, II, 159. — d. i. Servus (Unterthan). IV, 766.
Yao dſchung ſ. Pa phai yao. IV, 765.
Yaoma ſ. Yuma Ding. V, 308.
Yao ſſe ſ. Pa phai yao. IV, 771.
Ya yien (chineſiſch) ſ. Opium. IV, 855.
Yaytſchan, Ort am Schayuk. III, 635.
Yar, Yära (chineſ.) = Kanton Tarbagataï. II, 418.
Yar-brok-yum-tſo ſ. Palte-See. IV, 229. 271.
Yar-hla-Schamboï ſ. Schambu. IV, 193.
Yarlung, (Fl. tübet. = Weißer Strom). II, 190. IV, 190. 195. 648.
Yang-tſu-Kiang. IV, 186.
Yan-yan, Berg. II, 492.
Yara, Canton, wo das heutige Tſchugutſchack. II, 457.
Yarbrogh Baldhi dzong ſ. Baldhi. IV, 271.
Yarkend, geogr. Lage. III, 640. — Teppichwebereien zu, III, 555. 604. ſ. auch Jougar-imh.
Yarla chamboï gangri, Schneeberg. IV, 194. 224. ſ. d. f.
Yarla-ſchamboi-gangri, Rieſenſchneepik in Tübet. III, 415.
Yartobi, Ort am Schayuk. III, 634.
Yartuli, Station am Yarkendfl. III, 638.
Yarn Dzangbo tſin (d. i. kleiner Grenzſtrom des Weſtens). IV, 219.
Yaſavati. III, 1097.
Yaſawal, Rana von, III, 1076.

Va teng, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Va thrang ſ. Na-thrang. IV, 944.
Vati der Jainas. V, 746.
Vatinas (d. i. die Sehenden), Abtheilung der Jainas. V, 745.
Vatnika, eines der 4 Hauptſyſteme der Buddhaphiloſophie. IV, 135.
Vatſi ſ. Jaci. IV, 740.
Vau, Vo, Volk in Ava, Zweig der Birmanen. V, 267. 277.
Vavana (ſanſkr.) = Weihrauch. V, 441.
Vavanapriya (i. e. a Yavanis acceptum, pris par les Javaniens, würde der Fr. ſagen), Name des ſchwarzen Pfeffers. V, 441.
Vavaneſhta, Name des Zinns im Sanſkr. V, 439. 441.
Vavanes, Bedeutung des Namens im Sanſkr. V, 441.
Vawanas ſ. Vavanes.
Vbiſu ſ. Ibiſa. II, 235.
Ve, Provinz. V, 130. — Fl. V, 131. — Stadt (Stockade) ebend.
Veagatthawuti, nördl. Zufluß zum Hamavutti. IV, 724.
Vebu, heiße Quellen in Martaban. V, 136.
Vechu, ſoll das Jaci des M. Polo ſein nach Marsden (Jacchi). IV, 741.
Vebdakurra ſ. Ebdakarra. V, 781.
Vedlapadu, Waſſerfälle des Kiſtna bei Timeracotta. VI, 372. 469.
Vedſü, chineſ. Name der Kokosnuß. V, 842.
Ve-ga ſ. Re-ka (d. i. Bitterwaſſer). V, 229.
Veg-thian-fu = Nanking. IV, 682.
Vegtchéou, Inſeln. IV, 229.
Vehan toung, Berg in Ava. V, 282.
Vein-being, Grenzort zwiſchen Laos und Martaban. V, 134.
Veka-Moal verderbt aus Kökö-Mongol. II, 275 f.
Veko chango ſ. Yaru Dzangbo. IV, 273.
Ve-lie'an-thun. II, 558.
Velitſchi, Fl. IV, 497.
Velitſchu, Fl. (verſchieden von dem vorigen). IV, 497.
Ve-liu-tſchu-ſai, Miniſter Oktai-Khan's. II, 559.
Vellalah-Cataracten in Congo. VI, 661.
Vellapura. V, 703.
Veln-Antun, Tochter Dſchingis-khans. II, 346.
Velum Thungla, Bergpaß. IV, 97.
Ve-ma (d. h. das wilde Pferd), Lagune. II, 312.
Ve-man (?), Stadt. II, 429.
Vemen, Ficus indica in, VI, 663.
Ve-miaoſſe, d. h. wilde Miao. IV, 770 ff.
Vendok, Mahagonyähnlicher Waldbaum in Pegu. V, 183.
Venga in Tavoy. V, 127.
Ven hoa, Spitzname für das Opium in China. IV, 855.
Ven king, d. i. Peking. II, 143. 560. (M. Polo.)
Ven-ſeul-tſcheng, kleines Städtchen. II, 353.
Ven-wen ſ. Ghinbun.
Ven-Ven-Schan. II, 492.
Veou Miao. IV, 760.
Verracondah. VI, 396. 337.
Verri-Boden ſ. Cottongrund, Regur. V, 714.
Verugung, auf der Nepalſtr. nach Teſhu-Lumbu. IV, 258.
Veſchm ſ. Jachem, Ju ꝛc. III, 637.
Veſellen, Schlund der, II, 981.
Veſian Timur ſ. Eſentemur, Cantemur. IV, 740.
Veſonkai, Dſchingiskhans Vater. II, 256.
Ve-ſu-kai. II, 508.
Ve-tao-ſzu, Buddhatempel auf einer der Klippeninſeln am Seegeſtade von Korea. IV, 615.
Ve-teina ſ. Etzina. II, 309.
Ve-tha (chineſ.) = Geten, Zug Timurs gegen dieſelben (1400). II, 405.
Ve-tu. II, 377.
Ve Wun. V, 118.
Veyſinagar. VI, 574.

Yezd, das Asyl vieler Reste des Parsenalterthums. V, 617.
Yezdan, d. i. Licht, s. Ormuzd. V, 577.
Yezdanpereſt, d. i. Anbeter des Lichts oder Gottes. V, 618.
Yezdegird, der letzte Saſſanide, findet Schutz in China. II, 209. III, 647.
Yſong-hien. IV, 530.
Yi-che-na, Stadt in Kambodja. IV, 980.
Yin-Daiſe, Newari-Name von Kathmandu. IV, 114.
Yin-mo-ſu. III, 648.
Yin-Schan, d. i. Silberberg. IV, 668.
Yin-yak ſ. Nhai. IV, 986.
Yirrelurs ſ. Erulur. V, 1015 ff.
Yiſan, Ort im Siamgolfe. IV, 1079.
Yius, Fl. II, 1021. (Jynt?)
Yki-Dalai-Nor, d. i. der Große Heilige See. II, 540.
Ykh, burät., ſ. Ili. III, 280.
Ylach, Fl., ſ. Ilja. III, 277.
Ylanhua ſ. Lan. IV, 234.
Ylho, Sohn des Bang-Khan Togrul. II, 295.
Y-lo-lu = Pething. II, 349.
Y-ly ſ. Ili. II, 469.
Ymil ſ. Emyl.
Yo ſ. Yan. V, 277. — d. h. die fünf, nämlich heiligen Opferberge der Chineſen. IV, 512.
Yoandeſi ſ. Jeniſei (tunguſ.) III, 404.
Yo da ya, das Siameſenthor, in Ava. V, 225.
Yodun, ceyloneſiſches Längenmaaß. VI, 238.
Yogeſhwar Singha, Radja von Aſam. IV, 303.
Yogis, die, III, 944. V, 942. — von den Griechen Sophiſten genannt. V, 443. — in Malwa, verbrannten ſich in dem Wahne, als Radjputen wiedergeboren zu werden. VI, 770.
Yogimara. IV, 30 f.
Yo kie, d. i. gediegenes Gold. III, 1113.
Yom tim hu, chineſiſcher Fl. IV, 514.
Yo-mûen ſ. Yûmen. II, 211. nicht zu verwechſeln mit Jumen.
Yomuni, Inbach zum Dhong. IV, 364.
Yonglo, Sohn des Hongvu. VI, 706.
Yong-tſching, chineſiſcher Kaiſer (Sohn Kanghi's), verbannt die Chriſten 1724. II, 273. 752. IV, 976.
Yoni (Mutter Erde, ſanſkr.). II, 7.
Yo-tim, Feſte. II, 876.
Yo-tſcheou-fu, Ort in der Provinz Honan am Tongting-See. IV, 662.
Yo-tu-kiun, Berg (ob identiſch mit dem Ule-kian?). II, 499. 557.
Youeï-chi. II, 198. ſ. Yuetſchi. 431 ff.
Youeï-lun-ti-kin. II, 558.
Y-ou, Land. II, 366.
Young-ning, chineſ. Grenzſtadt ſ. Uſch. II, 328.
Young tchéou, Stadt in Yünnan. IV, 223.
You-ping, chineſ. Grenzſtadt gegen NO. II, 97.
Yonſup, König von Hami. II, 372.
Yo-yu ſ. H'lotba. IV, 212.
Y tſcheou, älteſter Name für Tſching tu fu. IV, 414.
Y-tſcheou-Khamil. II, 357.
Y-tſchen ſ. J-ho. II, 346.
Yra-gha, Sohn des Wangkhan Togrul. II, 295.
Yrehn, Waldgebirge. III, 276.
Yrlou ſ. Y-lo-lou.
Y-ro-lu ſ. Y-lo-lu.
Yroo ſ. Irò, Jouro. III, 213.
Ytoaton-Alin. II, 493.
Yu, Arum-Art auf Formoſa. IV, 871.
Yuäring, Weilergruppe in Unter-Kanawar. III, 773.
Yuan Kiang, Fl., Quellen deſſelben. IV, 660.
Yuan-khin-tſcheou, Name des Landes der Ku-li-han. II, 567.
Yuan-yhoei. IV, 244.
Yuan-ſi-fu, Gouvernement in Bischbalik von Khublaï-Khan errichtet. II, 385.

Yubiſchtra, der Pandude. III, 1096. V, 668. VI, 322.
Yuen, Sommerreſidenz der chineſ. Kaiſer. II, 143.
Yuetchang, alter Name für Tongking. IV, 972.
Yue-tſchi. II, 198. 212. 363. 431 ff. 446.
Yue-yan, Völkerſch. II, 335.
Yue-yo ſ. Yue-yan.
Yu-hian ſ. I-ho. II, 346.
Yu-hien ſ. Khamil. II, 357.
Yuho. IV, 557. — ſ. Kaiſerkanal. IV, 550.
Yukreng-Nullah ſ. Irung. V, 370.
Yulang, Yulling, Inſl. zum Spiti. III, 730.
Yulbusgeb. II, 340.
Yu-lin-wei, Stadt, Lage. II, 156.
Yulla-Daiſe, Newari-Name von Lalita-Patan. IV, 114.
Yulumpilli, Ort in Gondwana. VI, 524.
Yu-lin ſ. Khamil. II, 357.
Yule ſ. Ilu. III, 770.
Yulung oder Sine Schan, Rieſenpik bei der Stadt Li Kiang. IV, 409.
Yum, d. i. Gerichtstag. V, 118.
Yuma Dong, Grenzgebirge von Aracan. V, 308.
Yumbe min ſ. Ramree. V, 309.
Yu-men ſ. Ju-men.
Yumilah, Alpenland. IV, 24.
Yu-men-hian, chineſ. Kreisſtadt. II, 205.
Yu-min-tſchung, Großmandarin unter Kaiſer Khien-long. II, 466.
Yumtſen, Theilung Tübets unter König (925 n. Chr.). IV, 280.
Yu-mün-hien ſ. Yümen. II, 211.
Yungcham, Fl., ſ. Jongcham. III, 714. 718.
Yung-cone. IV, 825.
Yung-dung-Dorſchi. III, 226.
Yungthe Schan, Schneepik. IV, 409.
Yung-king-hian. IV, 418.
Yung-ko-tſui, d. i. Papagaienſchnabel, Südkap der Inſel Hainan. IV, 882.
Yung-lo, chineſ. Kaiſer. III, 362.
Yung ye, unabhängiger Canton von Yünnan. IV, 753.
Yung tchang ſ. Unciam (M. Polo). IV, 745.
Yung-tcheo. IV, 825.
Yun ho, d. i. Om tſin. IV, 227. 557. = Transportſtrom, Name des chineſ. Kaiſerkanals. IV, 550.
Yun-leang-ho. IV, 588.
Yun-liang-ho ſ. Kaiſerkanal. IV, 550.
Yun-ling (d. i. das Wolkengebirge), der mittlere Sine Ling. IV, 410 ff.
Yun-thſi-nan, Berg bei Jehol. II, 139.
Yunzalaen (ob Yun Salnaen?), Fl. V, 132. 154.
Yupi-taſe, noch jetzt roher Mandſchurenſtamm. II, 94.
Yupi-Tatſe, d. i. Fiſch-Tataren. II, 253.
Yus-agatſch (d. h. die 100 Bäume), Steppenbach. II, 643. 781. 789. (Jus-agatſch.)
Yus-Agatſch. II, 786 f. (nicht mit dem vorigen zu verwechſeln!)
Yuſef, der letzte der Jüdiſch-Sabäiſchen Regenten, 70 Jahre vor Mohammed. V, 604.
Yuſefzi, Stamm der Afghanen. VI, 1142.
Yu-ſin ſ. Jynt. II, 1119.
Yuſu-Paß. III, 569. 782. 798 f. Fl. ſ. Sipon.
Yuſu, auf der Tſambo-Route durch Tübet. IV, 204.
Yu tayeon, chin. Admiral. IV, 868.
Yu tian ſ. Khotan. IV, 496.
Yu-ur-pa-tih. II, 1060.
Yu-u-tſchéon, ſpäterer Name des Landes der Ku-li-han. II, 597.
Yuz, Pelzwerk. III, 660.
Yü ling, Küſtengebirgszug in Kuei-tſchéon. IV, 757.
Yümen, ehemalige chineſ. Grenzfeſtung. II, 214. — Opiumbau in, VI, 797. — Ausfuhr von Pferden von dorther zu den Zeiten Marco Polo's. V, 900.
Yünnan, das Alpenland von Süd-China. IV, 732 ff.
Yyo, chineſ. Kaiſer. IV, 416.

Z.

Za, d. i. Thee (arab.). III, 231.
Zabaing, Volk in Ava. V, 277.
Zabbhaehnago, Zollhaus in Ava. V, 243.
Zaber Pahar, Berggipfel in Cachar. V, 396.
Zabu s. Bogaha, Boaha-bayn, Ficus religiosa. VI, 671.
Zabua's, die Prinzen von Lantschang oder Süd-Laos. IV, 747. 1232. V, 302.
Zachar s. Tsakhar. II, 425.
Zadadrus, alter sanskr. Name des Ssetledsch. III, 666. V, 464.
Zadun, Bach. II, 114.
Zagan-Oloiskoi-Karaul. III, 301. (d. h. der Grenzort der Weißen Wolke.)
Zagansume (d. i. Weißer Tempel), Dorf. II, 339.
Zagan-togoi, Fl. II, 422.
Zagan-Ujus. II, 1091.
Zagan Ussunskoi Karaul. III, 80.
Zaghan-Machan (d. i. Weißes Fleisch). II, 1004. 1011. 1074.
Zagda (mongol.), die wilde Olive. III, 205.
Zähne und Knochen vorweltlicher Thiere am Aleisl. gefunden. II, 822.
Zähne, schwarz oder roth gebeizt bei den Siamesen. IV, 1012. 1147. — künstliche, eingesetzte, schon sehr früh in Hindostan. V, 556. — Belegen derselben mit Goldplättchen. IV, 744. — schwarz gefirnißte, als Auszeichnung bei den Formosanern. IV, 877.
Zahl, mystische (108) der Lama's. III, 825. — (27 = 3 × 3 × 3). VI, 1132.
Zahlenspiel. II, 1090.
Zahlensystem, koreanisches. IV, 684.
Zain-alabid-Din, König von Kaschmir (14[illegible]). III, 661.
Zaiten, s. L. statt Zaitum. IV, 779.
Zaitum (M. Polo). IV, 779.
Zaitun (in Fukian, Tsuan-tschu-fu), Wallfahrtsort nach Ibn-Batuta. IV, 779. VI, 54. — arab. d. i. Olive. IV, 739. — S. übrigens Tsuan-tschu-fu. IV, 775.
Zaizen, s. L. statt Zaitum. IV, 779.
Zalaung, Volk in Ava. V, 267.
Zalaw, Blutigel. V, 1012. VI, 58.
Zalim Singh (1817), der talentvolle Regent von Harowti. VI, 813.
Zalun Singh, einer der Erben von Merwar. VI, 890 f.
Zamakiteon, das Südkap von Formosa. IV, 864.
Zambu, Geb., s. Tchambah. III, 1138.
Zamsiri, chinesische Grenzpolizeistation auf den Gipfeln des Himalaya. III, 569. 697.
Zandol s. Sandelholz.
Zandapuri, Capitale der Süd-Laos. IV, 1232.
Zangcham, Zufl. zum Spiti. III, 570.
Zangti (d. i. Goldfluß in der Kanawarsprache) = Ssetledsch. III, 742.
Zapalota, mexikanischer Name der Platana Arton. V, 882.
Zapha, d. i. Jara, von Marignola für Saba gehalten. VI, 57.
Zar, Jar, Name der Einwohner des Hirtenlandes von Gertope. III, 603.
Zaradrus, falsche Leseart statt Zadadrus bei Ptolemäus. III, 666.
Zara-tusht s. Zoroaster. V, 618.
Zardandam, Provinz von Yünnan nach M. Polo. IV, 744 ff.
Zarde hesht s. Zoroaster. V, 618.
Zare's in der Zendlehre. IV, 494.
Zariza, Zufl. zum Baikal, s. Manturikan. III, 73. 96.
Zarmanos Chanes. V, 489.
Zartam, s. L. statt Zaitum. IV, 779.
Zarten, desgl. IV, 779.
Ζατρικόν = Schachspiel (bei Anna Comnena). V, 525.

Zauberei der Garo's in Asam. IV, 321. — alter Sitz derselben in Ninghia. II, 163.
Zauberer der Perlenfischer auf Ceylon. VI, 174. — als Aerzte bei den Sifan. IV, 506.
Zauberinnen der Buräten. III, 124.
Zauberlieder der Kalmücken. II, 975.
Zaubertrommel der Kalmücken. II, 967.
Zavolocžkaja czind, d. i. Tschudi transwolokani. III, 339.
Zaw (Ibn-Batuta), Art der Chinesenschiffe. V, 592.
Zayat s. Zeytas. V, 232.
Zbu, Thierart in Kanawar. III, 774. s. Sbu.
Zea s. Ze. V, 130.
Zea Mays. V, 718.
Zeb. III, 91.
Zebu-gaong s. Spinell-Rubin, in Ava. V, 242.
Zehenringe der Buddagur. V, 1024.
Zehn, heilige Bedeutung der Zahl, in Tübet. IV, 277.
Zeichnenkunst der Bhotiya's. IV, 72. 130.
Zeichnenunterricht in der Soldatenschule zu Semipalatinsk vorzüglich. II, 800.
Zein ul abid bin, König von Kaschmir (1422—1472). III, 1125 f. 1134. 1157.
Zeitrechnung der Koreaner. IV, 646.
Zekira, Bach zur Dschida. III, 82.
Zelandia, holl. Fort auf Formosa. IV, 861.
Zemarkh, Präfekt des Orients unter Kaiser Justin. II, 478.
Zemaun, Shah, Afghanenkönig von Kabul und Kandahar (1793 bis 1800). III, 1174.
Zemindara. VI, 530 ff.
Zemoun Sohah, Afghanenkönig. VI, 404.
Zempi, Amtstitel in Bhutan. IV, 158.
Zempiuscien. V, 236. — s. Sembuen. V, 302.
Zend-Aveſta. V, 617.
Zen Lang s. Duller. III, 1156.
Zeolithe im Basalt. VI, 459.
Zeolithkryſtalle, nierenartige, längergestreckte cylindrische, wurmförmige — im Amygdaloiden- oder Porphyrgestein bei Saugur. VI, 745.
Zerbzen, Drehbassen der Asamesen. IV, 296.
Zerquetschen zwischen Cylindern, Todesstrafe in Asam. IV, 334.
Zerru, Ort in Kaschmir. III, 1150.
Zersägen zwischen zwei Planken, Todesstrafe in Asam. IV, 334.
Zerspreizung der zwergartigen Bäume auf größeren Berghöhen. IV, 391.
Zeschinkot-Karaul. III, 81.
Zetschkara, Berg, auf dem die Quelle des Behut, in Kaschmir. III, 1148.
Zeu a tau. IV, 541.
Zeuxina sulcata (Orchidee), merkwürdige Ausbreitung derselben. VI, 1115.
Ze ya sinha (d. i. der Siegeslöwe, eigentlich Jaya-Sinha), König von Pugan (1190—1212). V, 216.
Zeytas, Karawanserais in Birma. V, 230.
Ziamba (M. Polo), d. i. Kambodja, s. Tsiampa, Champa, Binthuon. IV, 918. 955. V, 914.
Zibea, Dorf in Birma. V, 233.
Ziegel, farbige Firnißziegel. II, 519.
Ziegeleien, treffliche in Nepal. IV, 68.
Ziegeldächer nicht allgem. erlaubt in Korea. IV, 643. — von Gold. II, 137 f. — Prärogative des eingeborenen Adels auf Ceylon. VI, 260.
Ziegelthee. II, 974. III, 209.
Ziegen, wilde, s. Cervus pygargus. — auf dem Tumulfelberg. III, 216. — in den Nilgherry. V, 986. — Steppenziegen in Heerden am NOrande von Hochasien. II, 116. — tübetische, schon Kteſias bekannt. V, 448. — gelbe, d. i. die Steppenantilope. II, 543. — in Ava. V, 258. —

ihr Winterpelz im Himalaya. III, 669. — Lieblingsthier mohammedanischer Hirten. VI, 1049. — als Saumthiere im Himalaya. III, 1004.
Ziegenhirten am Dauli-Ganga. III, 999.
Zieplunk, Pallast in Kaschmir. III, 1157.
Zieselmäuse (Spermophilus cytillus) in der Kirghisensteppe. II, 741. 904. 927.
Ziffern, Erfindung derselben in Indien. VI, 422.
Ziffersystem, europäisches, indischen Ursprungs. V, 528.
Zigeuner, ihre Sprache. V, 660. 689. — ihre Lager in Jeypur. VI, 927.
Zikkaeh. V, 111.
Zilimjhar, Dorf in Bhutan. IV, 169.
Zilli, Gaum (Oberhaupt) von, in Asam. IV, 372.
Ziltura, Fl. zur Dzida. III, 80.
Zimmerleute, Zunft derselben besonders angesehen in Kaschmir. III, 1170.
Zimmt, als tübet. Handelsartikel. IV, 236. — wilder in den Nilgherry. V, 983.
Zimmtbaum, der, auf Ceylon. VI, 123—142.
Zimmtgärten der Holländer in Ceylon. VI, 7.
Zimmtholzwälder in Bhutan. IV, 145. — in Kamaun. III, 1060.
Zimmtland des Strabo an der heutigen Küste Ajan in Ostafrika. VI, 19.
Zimmtpflanzungen auf Coromandel, jetzt vernachlässigt. VI, 7. 141.
Zimmtstein auf Ceylon (nur dort). VI, 109. 111.
Zimmtwaldung in Aracan. V, 320.
Zimmtwälder in Kuantung und Cochin China. IV, 737. 757. 929. 930. VI, 126.
Zimpe s. Zempi (Zimpenum. IV, 159.)
Zinahgur s. Rettenghar. III, 1137. — s. Syepoor. III, 1137.
Zinchin, chin. Grenzpolizeistation auf den Gipfeln des Himalaya. III, 569. 699.
Zindanbaba. VI, 59.
Zinguza s. Sen ku sa. V, 303.
Zink, auf dem Mahamandalberge. IV, 32. s. Dasta. IV, 53.
Zinkaubs in Bhutan. IV, 158.
Zinkaud (Distriktbeamter). IV, 141.
Zinn, Geschichte seines Bekanntwerdens und des Handels mit demselben. V, 438. — im Gebirge von Laos. V, 246. (vergl. IV, 1217.) — in Martaban, Siam u. s. w. IV, 1217. V, 5. 6. 143. 242. — in Tutunag, Banca. IV, 800. V, 29. — als schwarzer Sand in der Stadt Mergui. V, 116. — Ausfuhrartikel in Singapore. V, 71.
Zinnerze charakterisiren das Erzgebirge der Malayen-Halbinsel. IV, 1080. — sehr reiche in Mewar. VI, 882.
Zinngruben auf Tavoy. V, 125.
Zinnminen von Djohor. V, 11. — in Cochin China, jedoch wenig bebaut. IV, 926.
Zinnmünzen der Malayen. V, 128.
Zinn-Seifen (d. h. Wäschen) in Tavoy. V, 127 f. — in Thaumpe. V, 189. — vergl. V, 30.
Zinnstein. III, 289.
Zinnsteingänge in Parak. V, 27.
Zinnverbreitung in Hinterindien. V, 77—80.
Zinnober, im Gebirgslande Malebum. IV, 18.
Zinore s. Sinnore. VI, 569.
Zinziber officinale. V, 719.
Zipa, Zufl. des Witim. III, 51. s. Zypir. II, 602 f.
Zirbelfichte (Pinus cembra), vegetative Gemsennatur derselben. II, 869. — von sehr bedeutendem Umfange. II, 94 f. III, 179.
Zirkon-edelsteine s. Matura-Diamanten. VI, 110.
Zisän s. Ssetsen Khan. II, 606.
Zittaun s. Chetaung. V, 132.

Zitteraal (Gymnotus) von Megasthenes beschrieben. V, 482.
Zitterpappel, Art. II, 544.
Zizacuma, Fl. in Asam. IV, 358.
Zizyphus Jujuba s. Rhamnus Zizyphus. V, 218. VI, 510.
Zizyphus vulgaris. V, 201.
Zobel, nicht südlich vom Jalopaß. II, 115. — im Altai. II, 716.
Zobelfang, der berühmteste am Jenisei. II, 1024. — besonders auch bei Komsk. II, 1040.
Zodiakallicht s. Tropenlicht.
Zodiakus s. Thierkreis.
Zogi's, Priester der Gorkhas. IV, 77. — in Nepal. IV, 115.
Zohrug, rundgebaute Schiffe auf dem Indus. V, 467.
Zollabgaben, Art der, auf der großen Handelsstraße auf SW.-asien. II, 412.
Zoloma (?). IV, 209.
Zoucheng. III, 693.
Zonen, sieben in der systematischen Geogr. der Inder. II, 12.
Zong, Bach zum Sselenga. III, 827.
Zonghoh, Sklaventribus der Bhotiyas. IV, 166.
Zongtscheng s. Zoucheng. III, 693. 695.
Zou, Völkerstamm in Hinterindien. V, 371.
Zubur, unentzifferte Buch in eckiger Schrift, auf welches die Mugs schwören. V, 422.
Zucchero = Zucker (ital.). V, 439.
Zuchi, als Volksklasse von Venedig's Lagunen bis nach Neapel. III, 1196.
Zucker, Namen desselben. V, 439. — aus China nach Korea verpflanzt. IV, 634. — Bereitung aus der Fächerpalme. V, 855. — von der Banane. V, 867. — aus der Blüthe des Ghuri-Baumes in Kamaun. III, 1036. — Rohr, wildwachsend, jedoch unbenutzt in Arakan. V, 319. — im Tadthal. IV, 33. — treffliches in Asam. IV, 293. — als allgemeines Nahrungsmittel frisch genossen in Asam. IV, 325. — von Sultan Baber nach Kabulistan verpflanzt. V, 884. — Benutzung desselben in Gr. Nepal. IV, 76. — früher in Manipur gebaut. V, 363. — Pflanzungen westlich vom Fl. Takiang. IV, 655. — als Opfergabe. VI, 598.
Zuckerkandfabriken, berühmte in Kalpi am Jamuna. VI, 859.
Zuckerpflanzungen auf Formosa. IV, 871.
Zuckerrohr, das, in Cochin China. IV, 928. — in Kamaun. III, 1037. — gebaut bei Jwala-Mukhi. III, 1074. — gigantische Species desselben in Sirmore, in deren Wäldern sich die Elephantenheerden während der Regenzeit verbergen. III, 847.
Zuckersiederei zu Colapore, die einzige in Dekan. V, 718.
Zue-schwa s. Tsun-hoa.
Zuffer-Khan, Kriegszug desselben am Indus (1688). III. 644. V, 563.
Zufur-Namaj. III, 1119.
Zui, Fl., s. Tschui. II, 895.
Zuku s. Tschikot. III, 169.
Zul-Fakir-Khan. III, 1061. V, 639. (Feldherr Aurung-Zeb's.)
Zulutschoko, der Zwillingsberg. II, 645.
Zumleh s. Dusleh. IV, 222.
Zunder aus der Rinde von Banhinia Aty. V, 765.
Zungti s. Zangti. III, 742.
Zunsung, Station zwischen Chalkhar und Gertope. III, 740.
Zurra s. Zerra. III, 1150.
Zuruchaitu, Emporium, Zweck seiner Anlage verfehlt. II, 104. III, 206. 305 f. (zuruisch = Hecht.)
Zuruchaitustraße. II, 102.
Zusammenschnürung s. Gebirgsknoten. II, 40.
Zuzula. V, 411.
Zweikampf, ritterlicher, in der indischen Sage. VI, 12.
Zwergapfelbäume, Wald von, am Ildschar. II, 769. — vergl. II, 494.

Zwergpalme s. Hintal, Phoenix paludosa. VI, 538.
Zwiebelgebirge s. Thsung-ling, Zung-ling. III, 411. 729. (vgl. II, 750.)
Zwillinge (Sternbild der). IV, 414. s. Tsing.
Zwillingsgeburten, häufig in der Ebene von Buchtarminsk. II, 677.
Zwillingssysteme der Wasserläufe in Asien. II, 60.
Zwitternamen im Indischen. V, 514.
Zyhj Mohammed schahsi (d. i. die Tafeln Mohammed Schah's), astronomische Tafeln des Jeysing Raja von Jeypur. VI, 1182.
Zyghur s. Jaighur. V, 667.
Zylar, Samojedischer Volksstamm. II, 1020.
Zyo s. Jou. V, 371.
Zypir, linker Zufl. zum Witim. II, 602.
Zyrbad (d. i. unter dem Wind), älteste Benennung von Malacca. V, 41. vergl. S. 89.
Zysa s. Zylar.
Szang s. Tsang. III, 735. IV, 175.
Szong-khaba, einer der berühmtesten tübet. Großlamas († 1312). IV, 218. 242. 249. (Szongk'haba) 264. (Szang-K'haba) 282.

Nachträge und Verbesserungen

zu dem

Registerbande über Oft-Asien.

Die mit * bezeichneten Artikel finden sich schon in dem Register selbst.

A.

Abdullah-Khan, Duranichef, fast unabhängiger Gouverneur von Kaschmir. III, 1176.

Aberglaube der Anamesen. IV, 970.

Abtreibung der Frucht, kein Verbrechen in Cochin China. IV, 968. — in Formosa. IV, 879.

Achbalung (M. Polo), ob = Ak Balk, d. i. die Weiße Stadt? IV, 515.

Acheri, die Feen, die Geister junger Mädchen, in Kamaun. III, 1054.

Aconitum-Arten, ob durch die giftigen Ausdünstungen derselben die böse Esch auf den Himalayahöhen erzeugt werde? III, 861.

Acosta, Ferd. IV, 958.

Adel, Einrichtung desselben in Cochin China. IV, 949.

* Affen, von außerordentlicher Größe im Innern der Insel Hainan. IV, 883. — Nordgrenze ihres Vorkommens im Himalaya. III, 998. — als angebliche Ahnherren orientalischer Völkerschaften. VI, 274. 766.

* Afghanen, ihr Reich und ihre Eroberungen. III, 1174.

Agar-Agar (mal.), gallertartige See-algen-art. IV, 794. 1031.

* Agate in Siam. IV, 1091.

[Aghori's, indische Troglodyten, s. Magazin für die Literatur des Auslandes, 1836, Nr. 15, S. 60. J. L. J.]

* Agila-Holz, Regale auf Pinkol; bei Todesstrafe den Fremden auch nur zu zeigen verboten. IV, 1066.

Ahowita, das Gesetzbuch der Nurbukhsh in Kaschmir. III, 1171.

Ahsen, Dorf am Ouller-See in Kaschmir. III, 1157.

Akacien-Wälder (Robinia) in Sirmore. III, 867.

Ak-Balk. IV, 515.

* Akbar s. Eschbar. III, 1153.

Akoui, chinesischer Feldherr. IV, 530.

Akram-Khan, Vizier von Kaschmir. III, 1177.

Ala-Nor. IV, 497.

Alaum-nagar (?). III, 1072.

Alisma plantago. III, 1194.

* Alligatoren im Kambodja-Strom. IV, 1045.
* Almora, die Stadt in Kamaun. III, 1041.
Alpenkrähe (mit korallenrothen Beinen) im Himalaya, ob Corvus graculus? III, 1003. Vergl. III, 630.
Altschouka, chinesische Stadt. IV, 443.
Ama Gao, eigentlicher Name für Macao. IV, 828.
Amaranthus gangeticus. III, 996.
Ambergis. IV, 1029.
Amernant, heiliges Eisbild in Kaschmir. III, 1154.
Amherst, Lord, seine Ambassade nach Peking (1816—17). IV, 834.
Amherst-Passage. IV, 701.
Amoy. IV, 783 ff.
Amrowty, Bach in Kaschmir. III, 1154.
* Amr Sing Thappeh, Gorkha-Feldherr, s. auch III, 941.
Amur, System. IV, 430 ff.
Anam s. Ngannam. IV, 734.
* Anamesen, die, d. i. das Volk von Tonkin und Cochin China. IV, 963 ff. Vergl. 952 ff.
* Ananas, vorzügliche in Cochin China. IV, 928.
Anandissar, Ort in Kaschmir. III, 1153.
Anas boschas. IV, 1109.
Anas moschata, in Amerika heimisch, durch ganz OA. als Hausthier verbreitet. IV, 1109.
* Anastomosenbildungen in den Ländern der Birmanen. IV, 347. 368. 373. 907.
Ancaria, Kletterpflanze, giebt die Terra japonica. IV, 948.
Andreas (St.), Pik des Himalaya. III, 951.
Angoba. V, 732.
* An-hoei s. Kiang nan. IV, 671.
Aniwa-Bay. IV, 474.
Ankwong, Prov. von Tungking. IV, 921.
* Anziam s. h. nehmlich bei Odoardo Barbosa.
* Apocyneae, herrliche Arten auf den Si-Tschang-Inseln. IV 1075.
* Aprikosen, auf der Insel Tsungming. IV, 692.
Aravelle, Cap. IV, 900.
Arben, d. i. Zirbelnüsse. III, 862.
Arbibeheschd, d. i. Mai. III, 1151.
Arbschuna, einer der fünf Pandaiden. III, 886.
* Artocarpus integrifolia, auf Formosa. IV, 871.
* Arum colocasia. IV, 871.
Arzneipflanzen, chinesische, von Formosa. IV, 859.
Asari Gerh, Fort. III, 893.
Asari-Ghat, Bergstrom. III, 893.
Ascot, Ort am Zusammenfl. der Bildungsströme des Kali-Nuddi-Ganga. III, 1031.
Asparagus-Arten, eigenthümliche auf den Si-tschang-Inseln. IV, 1075.
Aspe, Reptilienart in Kamaun (?). III, 1039.
Assasinen, ob sie den Opiumrausch kannten? IV, 853.
Atcheval, in Kaschmir. III, 1148.
At'hapaisa Ganga. III, 905.
At'thar, d. i. Rosenäther. III, 1153.
Athien s. Hatien, Kangkao. IV, 915.
Attar Gul, At'thar. III, 1153.
Atta Mohammed, Souverain von Kaschmir. III, 1177.
* Augen, Ausreißen derselben, als Criminalstrafe bei den Sifan. IV, 505.
Augurien auf Formosa. IV, 880.
* Aussatz in Kamaun. III, 1051. — heilende Quelle für denselben in Kaschmir. III, 1161.
* Austernbänke bei Teng tscheou fu. IV, 542.
Avastraße. IV, 750 f.
Ayot, d', Admiral von Cochin China. IV, 991.
Ayuthia, die alte Kapitale von Siam. IV, 1088.
Azerol, Baum auf der Westküste von Tarakaï. IV, 457.

B.

Babari s. Beri, Jujube. III, 993.
Babbu, Territorium von, III, 1077.
Baben der Götterbilder. III, 899. [Man denke an das Herthabad bei Tacitus, Germ. c. 29.]
Babi, d. i. Seiltänzer in Kamaun. III, 1055.
Babschah, s. hinzu: III, 1000.
Bageſur s. Bageswar. III, 1042.
Bageswar, Marktort in Kamaun. III, 1042.
Bag'h bakri, d. i. Fuchs- und Gänſe-Spiel in Kamaun. III, 1052.
Bahaſer s. Bageswar. III, 1042.
Baidya-Nath, Station. III, 1018.
Baikow, Peter, ſeine Geſandſchaft nach China (16$\frac{4}{5}$). II, 549. IV, 832.
Bajan Dworo Dſchare, Paß. IV, 443.
Baldera Lurn, Berg. III, 925.
Baldinotti, Pat. Jul. IV, 959.
* Bambus, viereckige. IV, 542.
* Bambuswälder, heilige, gewöhnlich in der Umgegend der Totempel. IV, 688.
Bana s. Banganga. III, 1072.
Banal, Dorf. III, 1081.
* Banca, Chineſen daſelbſt. IV, 800.
Bandon, Ort in Siam. IV, 1089.
Banga s. Pingeh. IV, 1046.
Banganga, Zuſl. zum Beyah. III, 1072.
* Bangkram, Stadt am Siam-Golf. IV, 1070 ff.
Bangkok, als Centrum des chineſiſchen Handels in Siam. IV, 803. 1177 ff. (Beſchr.)
Bang pa hoe, Berg und Stadt in Siam. IV, 1078.
Bang pa kung, Fl. in Siam. IV, 1072.
Bang po mung, Küſtenort in Siam. IV, 1071.
Bang ta bun noe. IV, 1079.
Bang ta bun yai. IV, 1079.
Bang ta phan, Ort im Siam-golf. [Verſchieden von dem in Tanaſſerim.] IV, 1080.
Banna s. Pingeh, Ben nghe, Banga. IV, 1048.
* Bannal, ſ. h. III, 1080.
Ban pa kung. IV, 1116.
Baragaon, Stadt am Dauliß. III, 996.
Barahat, Stadt am Bhagirathi-Ganga. III, 915 f.
* Baral, ſ. h. III, 1003.
Baringtonia speciosa. IV, 1021.
Bariya-Kette. IV, 1037.
Barraſah, das Gebirgsland. III, 930.
Barſu D'hara, ſ. h. III, 992.
Bart, d. i. Sell. III, 1055.
Baſak, eine der drei Hauptmündungen des Kambodjaſtromes. IV, 915.
Batavia, Chineſen daſelbſt. IV, 799.
Bathery. III, 919.
Bathua = Chenopodium album, eßbare Vegetabilie des Himalaya. III, 1006.
Bauli's, Name der Springquellen in Kamaun. III, 1042.
* Baumwolle von gelblicher Farbe (Ran-king). IV, 696. — von vorzüglicher Güte in Kamaun. III, 1037.
* Baumwollenbaum, der, hanshoch in Kamaun. IV, 931.
Baumwollen-Einfuhr in China unerläßlich nothwendig. IV, 559.
* Bären, weiße, an den Gangesquellen. III, 988. 1008. (auch ſchwarze.)
Begonia crenata. IV, 1083.
[Begum Somru, die indiſche Amazone, ſ. Magazin für die Litteratur des Auslandes, 1835, Nr. 152. — J. L. J.]
Behaim (Georges Pierre Pigneaux de), Biſchof von Adran in Cochin China. IV, 962.
Belespur ſ. Balaspur.
Belhari, Markt zu, III, 1059.
Bender, Affenart in Kamaun. III, 1037.
Bengal s. Gour, Luknowti.

Benjermassin, Ansiedlung von, auf Borneo. IV, 1018.
Ben ughe s. Pinjeh. IV, 1042.
Benson, engl. Oberst, Begleiter auf Macartney's Ambassade. IV, 694.
Beoparris, steht aus Versehen hinter Bernier.
Beri s. Babari. III, 993.
* Bergkrystall, Reichthum daran im Hochgebirge von Kamaun. III, 1034.
Besitz, den Europäern in Canton verboten. IV, 840.
Bhabur, Hauptst. von Kattiwar. VI, 1066.
Bhaens, Cerealienart in Kamaun. III, 1036.
Bhagnaol s. Byri. III, 1053.
Bhairamji, Quelle des, III, 936.
Bhairog'hati (nicht identisch mit Bhagirathi). III, 934.
Bhairo-Lal. III, 938.
Bhalcot, Pik in Kamaun. III, 1028.
Bhamuri-Ghat in Gherwar. III, 1031.
Bhandaris, d. i. Schatzmeister in Kamaun. III, 1057.
Bhari. III, 1036.
Bharao, Art dramatischer Recitation in Kamaun. III, 1052.
Bhat, Cerealienart in Kamaun. III, 1036.
Bhat-Prayâga. III, 1019.
Bhawar s. Tarrai. III, 1029.
Bhim-Tal. III, 1030.
Bhoi Patra s. Bhoj-Patr. III, 954. 996.
Bhoj-Patr, Blätter der Selbarnapflanze. III, 996.
Bhoj-Putta s. Bhoj-Patr. III, 995. 996.
Bhomor, Rutnen von, III, 1076.
Bhut, d. i. der Geist *κατ' ἐξοχήν*, bei den Bewohnern von Kamaun. III, 1054.
* Bibliotheken, in Nanking. IV, 683.
Bibbery, Shawl-Pakete. III, 1079.
Bibhara, Juniperus-Art. III, 1032.
[Binderwars, Gondstamm in den Bergen von Omalwa, s. Magazin für die Literatur des Auslandes, 1835, Nr. 142, Seite 568.]
Binthuon, Provinz von Cochin China. IV, 916. 918.
Birken l. Kirghisensteppe st. Kirghisensteppe.
* Birkenrinde, s. h. III, 996.
Birmbeo-Ghat in Gherwar. III, 1031.
Bishmacund. III, 945.
Bisi, Maaß in Kamaun. III, 1057.
Bissuly, Fort am Rawi. III, 1077.
Bjelaja Ryba l. Bjelaja Ryba.
Blachang, d. i. eingemachte Krabben. IV, 1080.
Blanchard, nordamerikan. Kapitän. IV, 1039.
Blattern auf Formosa. IV, 879.
Blauer Strom s. Jan tse Kiang. IV, 648 ff.
* Bleiminen in Kamaun. III, 1035.
Blick, schiefer [*fascinatio*, fascinatio], Aberglauben in Kamaun. III, 1055.
Bocca Tigris s. Tschu kiang. IV, 836.
Bodhi Darma l. Bodhi Dharma.
Bogsa, d. i. Zauberer, in der Gestalt des Wehrwolfs in Kamaun. III, 1054.
Bongory, Territorium von, III, 1077.
* Borax, tartarisches Produkt als Handelsartikel in Kamaun. III, 1059.
* Borneo, Chinesen daselbst. IV, 800 f.
Bos bubalus, wild in Siam. IV, 1101.
Bos Taurus, wild in Siam. IV, 1101.
Botol Tobaco, Insel. IV, 871.
Bouvet, Pater. IV, 659.
van Braam Houkgeest. IV, 583.
Brahmapuri. III, 952.
Brasilbalsam, auf der Insel Hainan. IV, 883.
Breakes Point, klippige Vorinseln vor der Provinz Kuangtung. IV, 816.
Brigu, der Pik der Ausserwählt

ten, bei den Gangesquellen. III, 947.
Brittenbank, Untiefe. IV, 1029.
* Brius ſ. auch IV, 738. [Ob Irawadi?]
Bruchweiden ſ. Salix fragilis. IV, 571.
* Brunnen, brennender, zu Iwala Mukhi. III, 1069.
Buagirim (?). IV, 1061.
* Buchdruckereien in Nanking. IV, 688.
Buchhandlungen auf der Inſel Hainan. IV, 886. — in Nanking. IV, 683.
Buddhabild, koloſſales, am Ta Kiang. IV, 655.
* Buddha-Cultus, früher bei den Sifan. II, 176. IV, 502.
Bulgarhäute, Handelsartikel der Bhutias; ob darunter ruſſiſche Juchten zu verſtehen? III, 1059. (Vergl. III, 483. 510. 598.)
Bulus ſ. Buros. IV, 900.
* Buros, ſ. auch IV, 900.
Butterbaum, der, ſ. Chuti. III, 1036.
Buzomi (Franc.), Pater. IV, 959.
Büffel-Opfer, bei den Gorkhalis geſtattet. III, 1010.
Byri, Duette in Kamaun. III, 1053.
Byzantiniſche Griechen, ihr Stolz auf ihre Literatur. IV, 843.

C.

Cachao, Hauptſtadt von Tonkin; Chineſen daſelbſt. IV, 907.
Cacianfu, chineſ. Stadt nach M. Polo. IV, 516.
Caingui (M. Polo), ob = Tſchinkiang-fu? IV, 689.
Cai tcheou ſ. Kae chow. IV, 791.
Calaur, Dorf. III, 1017.
Calin (portugieſiſch) = Zinn. IV, 1069.
Calompe ſ. Penompang. IV, 1062.
Calophyllum inophyllum. IV, 1001.
Camaigne ſ. Camraigne. IV, 918.
Ca mao ſ. Hoſin. IV, 914.
Camraigne, Hafen von Cochin China. IV, 918.
Can fu ſ. Kanphu. IV, 702.
Canjer ſ. Kandyu. IV, 1037.
Cantemur. IV, 739.
Canton, das Weltemporium. IV, 825—858.
Can vot ſ. Kampot. IV, 914.
Cap Charlotte. IV, 542.
Capellen, van der, niederländiſcher General-Gouverneur von Indien bis zum J. 1826. IV, 801.
* Capra ibex im Himalaya. III, 1037.
Capra Leonina ſ. Thar. III, 1037.
Carachi, Berge an der Indusmündung. V, 477. [Steht im Regiſter Seite 72 irrthümlich unter Cu.]
Caramoran (M. Polo) = Hoangho. IV, 500. 517.
Cara Nor. IV, 497.
Caravaille, Diego, Pater. IV, 959.
Carbandam. IV, 744.
Careri (Gemelli), der berühmte Weltreiſende. IV, 829.
Cargariou (Achille de), franz. Geſandter in Cochin China (1815 bis 1817). IV, 946.
Carpentaria, Golf von, auf Macaſſar. IV, 802.
Caryota mitis. IV, 1032.
Caſtries-Bay. IV, 459.
Casuarina equisetifolia. IV, 1036.
Catimbarn (?). IV, 1061.
Catwicks-Klippen. IV, 924.
Caung ſhung, chineſiſcher Titel des Königs von Cochin China. IV, 965.
Cau the ow (?), chineſ. Stadt. IV, 823.
Cayeau, ſ. L. ſtatt Zattum. IV, 779.
Cay Cao ſ. Talkbaum. IV, 982. [Ob = Cay Sánh, Ficus indica?]

* Cervus Muntjac [ſo, nicht munjac geſchrieben]. IV, 1107.
Chabrutas, Steinhütten. III, 1021. [Iſt Chabutras zu leſen, wie III, 912?]
Chafu, chineſiſcher Hafenort. IV, 703.
Chaigneau, franz. Ingenieur im Dienſte des Kaiſers von Cochin China. IV, 920.
Chai ya, Ort in Siam. IV, 1080.
Chamavat ſ. Champavat. III, 1042.
Chamba, Alpengau des Kulu-Kaſchmir-Himalaya. III, 1064. 1069. 1077 ff.
Cham col lao ſ. Col lao cham. IV, 922.
Champa-Volk. IV, 955 f.
Champawat, die alte Reſidenz von Kamaun. III, 1042. — Höhe. III, 1028.
Champon ſ. Tſchampon. IV, 1080.
* Chana, ſ. auch III, 1013.
[Chanatti und Chandari, ſ. auf S. 61a, wohin ſie durch Verſehen gekommen ſind.]
Chandara-Baga [ſo iſt zu leſen, nicht Chandera-Baga] ſ. auch III, 1064.
Chandel. III, 1071.
Chandra Banſi, ind. Patriarch. III, 992.
Chang (ſiameſ.), d. i. Elephant. IV, 1102.
Changleang. IV, 521.
Chang mai, Diſtrikt von Siam. IV, 1084.
Chang paou, der Piratenheld. IV, 892 f.
Chang tchuen, chineſ. Geſtadeinſel bei Canton. IV, 827.
Chang-ti, das höchſte Weſen der Chineſen ſ. Tien. IV, 512.
Chan hai ſ. Schang hei. IV, 701. 705.
* Chani ſ. China, Tſchenna. III, 1008.
Chantabun l. Chantaban.
Chao, ſiameſ. Titel. IV, 1125. — Zimmerholz in Siam. IV, 931.
Chao-kun. IV, 1028.
Chapman, Mr., verſucht eine Wiederherſtellung des Handels zwiſchen Cochin China und dem engl. Indien (1778). IV, 946.
Chapmans-Bay. IV, 463.
Cha yu ſ. Cha fu. IV, 703.
Chandri-Calyán. III, 998.
Chaya, Schatten der Acheri oder Feen in Kamaun. III, 1054.
Che, d. i. Flecken, Dorfſchaft, auf Formoſa. IV, 876.
Chenchen, durch Flugſandmaſſen untergegangenes Reich in der Nähe des Lop-Nor. IV, 495.
Chenopodium album. III, 1008.
Chi hoa ly yu, Karpfenart, dem Hoangho eigenthümlich. IV, 508.
China ſ. Tſchenna, Getreideart. III, 1003.
Chinauni ſ. Chunduni. III, 1078.
China-Monopol, Aufhebung deſſelben und ſeine Folgen. IV, 826.
Chin chen ſ. Tſinen-tſchu-fu. IV, 778.
* Chineſen, als Ehemänner von den Aſameſinnen vorgezogen. IV, 968.
Chineſiſches Volk, ſein wahrer Nationalcharakter. IV, 692.
Chineſiſche Manuſkripte, den Anameſen leicht verſtändlich, nicht umgekehrt. IV, 971.
Ching hae, chineſ. Stadt. IV, 703. 816.
Ching wha, Provinz von Tongking. IV, 912.
Chinka, d. i. Seilbrücken. III, 1032.
Chin suen se ſ. Shin Tſenn. IV, 815.
Chintſong, chin. Kaiſer († 1084). IV, 528.
Chir-ras, der berauſchende verdickte Saft des Hanfes, wird geraucht in Kamaun. III, 1037.
Chi tſong, Kaiſer der Ming-Dynaſtie († 1567). IV, 828.
Cho chan hou ſ. Schuſchanhu. IV, 554.
* Cholera, furchtbare Verwüſtungen derſelben im Himalayagebirge. III, 995.
Chontſchun, chineſiſche Stadt. IV, 443.

Chor-Ghats, d. i. Nebenpässe. III, 1031.
* Chou, d. i. West-Szütschuan. IV, 521.
Christen (?) auf Formosa. IV, 878.
* Christliche Gemeinde zu Hangschu fu. IV, 698.
* Chronologie der Sikan. IV, 506.
Chua s. Amaranthus gangeticus. III, 996.
Chuck lo ne, chines. Stadt. IV, 824.
Chumars, d. i. Gerber, Lederarbeiter, verstoßene Caste in Bhurtpur. VI, 942.
Chunduni, Fürstenthum. III, 1078.
* Chunti, letzter Kaiser der Mongholendynastie. IV, 552.
Churi, der Butterbaum in Kamaun. III, 1036.
Chu-San s. Tschu Schan. IV, 537.
Chy, chines. Kornmaaß, = 5 Pinten engl. IV, 837.
Cientao, d. i. Stutzelweg, Pfeilerstraße, in China. IV, 521.
Cin s. Kui, Kwi, Cié. IV, 1079.
Ci-ning s. Kio-feou-hien. IV, 546.
* Citrone, ungesund in Tongking, und daher dort nur zum Färben gebraucht. IV, 927.
* Cochin-China, das Reich. IV, 911 ff. — Chinesen daselbst. IV, 807.
Coe tsien tsiina, richtige Schreibart der Holländer für Cochin China. IV, 953.
Coiar s. Kokosfasern. IV, 1042.
Col lao cham, Insel an der Küste von Cochin China. IV, 922.
Col lao Roy s. Pulo Canton. IV, 922.
Colonien, eigentliche, nie von Chinesen ausgeführt, auch nach dem jetzigen Standpunkte ihrer Gesetzgebung nicht möglich. IV, 797.
Coluber aquaticus, Nahrungsmittel auf der Insel Hainan. IV, 885.
Columba litoralis. IV, 1062.
Company's Group. IV, 532.
* Compaß, chinesischer. IV, 796.
Condor (mal.) = Kürbis. IV, 1019.
* Confucius, sein Geburtsort. IV, 546.
Conon s. Kohnaong, Pulo Condor. IV, 1019.
Corallenfels (?) im Kambodja-Strome. IV, 1045.
Corvus pica, die gemeine Elster, überall in Cochin China. IV, 939.
Co tchen ching s. Cochin China. IV, 976.
Cow-Insel. IV, 985.
Coringa, chines. Pirat. IV, 882.
Crid, Dolche der Siamesen. IV, 1091.
* Criminaljustiz bei den Sikan. IV, 505.
Cui s. Kui, Kwi, Cin. IV, 1079.
Culsari, Dorf am Alacananda-Ganga. III, 1017.
[Cumbha-Mela, nicht Cumbhe-Mala. III, 969.]
Cumban s. Si ngan fu. IV, 517.
Cunchin (M. Polo), chines. Landschaft. IV, 519.
* Cuntas-Pik [nicht Cuntes-Pik], Gruppe des Himalaya. III, 528. 1027. 1029.
Cuo-Basak s. Basak. IV, 915.
Cupschi, Seestadt in der Provinz Kuantung. IV, 815.
Currants (?), Ribes-artige Traubenfrucht auf den Himalayahöhen. III, 1009.
Cursali, Dorf am Dschemna. III, 899.
Cwari-Ghat. III, 1017.
* Cynosurus corocanus; s. auch III, 996.
* Cypressen im Himalaya (?), ob Juniperus-Arten? III, 1062.

D.

Dada, Ort im Gebiet von Kangra. III, 1075.
Daijang. IV, 1049.
Daï-lion, Land. IV, 742.
Dain, birmes. Längenmaaß. IV, 729. (2 = 1 geogr. Meile.)
[Dakants oder Dakoits, Straßenräuber in Hindostan, s. Magazin für die Literatur des Auslandes, 1836, Nr. 142, S. 568.]
* Daklar l. Daklat.
Damo Mundschi. III, 1060.
Dampfbad in Nanking. IV, 684.
Dampier. IV, 799.
Dang ngay s. Tongking. IV, 953.
Dang trong s. Cochin China. IV, 953.
Darma s. Jewaur, Joyar. III, 1002.
Darnig See s. Ala-Nor. IV, 509.
Datarpur s. Dutar. III, 1074. — Rana von, 1076.
* Dauli Ganga, s. h. III, 990 ff.
(St.) Davids-Pik des Himalaya. III, 951.
Dämme, ungeheure, in China. IV, 524.
De-Brito-Bank. IV, 995.
Delangle-Bai auf Tarakaï. IV, 457.
* Delphine im Poyangsee. IV, 673.
Denschaleh. III, 1060.
Deodhar-Ghat. III, 1032.
Deos, Kobolde der Bewohner von Kamaun. III, 1054.
* Devaprayâga, s. h. III, 1019.
Dewali-kalki-Ghat. III, 1018.
Dewan, d. i. Justizminister in Kamaun. III, 1056.
Dhanpur, Minen zu, in Ghermal. III, 1035.
* Dharma-Sala, s. h. III, 942. 1060.
Dhikuli Ghat in Gherwar. III, 1031.
Dhikuli-Paß. III, 1032.
* Diamanten in Siam. IV, 1091.
Diard, französ. Naturforscher in Hinterindien. IV, 1051.
* Diebstahl, Bestrafung desselben in Siam. IV, 1127.
Dimnocarpus litchi. IV, 655. 664. 927. s. Litchi.
Diogenes, ein chines. IV, 813.
Dioscorea alata. IV, 928.
* Djamba, s. h. III, 1064.
Dobhals, Brahmanenklasse in Gherwal. III, 1049.
Dollar-Land, Name für Europa in Fukian. IV, 791.
Dongnai, Fl., s. Saigun. IV, 916. — s. Vateng. IV, 914. — s. Kambodja-Strom. IV, 1044.
Dong thrang, Insel. IV, 1040.
Donnai s. Dongnai. IV, 1044.
Don thrang. IV, 1044.
Dor, kleiner Regulo in China zu Marco Polo's Zeit. IV, 516.
Douc s. Simia nemoris. IV, 939. 1016.
Drache, der Große, Titel des Kaisers von Cochin China. IV, 993.
Drachensee, der, s. Lung-tschi. IV, 494.
Drury, engl. Admiral, nimmt Macao ein (1807). IV, 846.
Dschepen s. Jipangu. IV, 828.
Dudley, Sir Rob. IV, 831.
Dung Akhorur, Fürstenthum. III, 1078.
Dutar, Gebiet von, III, 1074 f.
Dutch Islands s. Si-tschang-Inseln. IV, 1073 ff.
Duturah s. Dutar. III, 1074 ff.

E.

E, Name der östlichen Völker in der chines. Statistik. IV, 777.
Eauwek. IV, 962.
* Ebbe und Fluth. VI, 1212 ff.
* Ehebruch, Bestrafung desselben in Siam. IV, 1127.
Eheliche Treue bei den Annamesen. IV, 968.

Eibenbäume im Himalaya. III, 1020.
* Eichhorn, ungemein verbreitete Gattung mit vielen Arten auf den hinterindischen Gestadeinseln. IV, 1034. 1051. — das Fliegende in Kamaun. III, 1037.
Eidschwur, Ceremonie dabei bei den Formosanern. IV, 880. [So auch im christlichen Mittelalter: festucafidem facere, ein Gebrauch der aus der heidnischen Germanenzeit herübergebracht worden ist. S. meine Ausgabe des Einhard. Bd. II, S. 285, Anm. 2. — J. L. J.] — Form desselben in Kamaun. III, 1056.
Einsiedler-Höhlen bei Faiso. IV, 1003.
* Eisen, stamesisches. IV, 1059. — Ausfuhr desselben bei den Römern mit Todesstrafe, bei den Chinesen mit Bambusstreichen bestraft. IV, 844.
Eisenbrennen, als Heilmittel in Kamaun. III, 1051.
Eisenfabrikation bei den Miao tseou. IV, 768.
* Eisenminen, einträgliche in Mundi. III, 1075. — in Kamaun. III, 1035. — in Tongking. IV, 925. — im südlichen China. IV, 516.
* Elephant, der, in Kambodja. IV, 937 ff. — in Kamaun. III, 1037. — die Elephanten in Cochin China stutzten über die weißen Gesichter der europäischen Fremdlinge. IV, 1058.
Elephant, der, chinesische Küsteninsel. IV, 778.
Ellacannumsprache, d. i. der pontische Dialekt von Malayala. V, 773.
Elster, die gemeine, überall in Cochin China. IV, 939.
Emouy s. Hea-mun. IV, 775.
Emporium, das Hauptemporium von OA. ist Schanghai. IV, 707.
Engländer, die, in China. IV, 832.
Englisiren der Pferde, uralter schon von M. Polo erwähnter Gebrauch in Süd-China. IV, 742.
Epidamnier, ihre alte Handelspolitik. IV, 840.
* Erdbeben zu Srinagur (1803). III, 1022. — auf Formosa. IV, 870. — in Josmath. III, 991.
* Erdbeeren im Himalaya. III, 1013.
Erythrina corallodendron. IV, 1032.
Esch, die böse, s. h. III, 1002.
Esche (Gebirgsesche) mit braunen Beeren auf den Himalayahöhen. III, 1013.
* Esel, fehlt in Cochin China. IV, 939.
Esentemur. IV, 739.
Enclase in Siam. IV, 1092.
En-ho, chines. Fl. IV, 546.
Eunuchen, kaiserliche, in China. IV, 859.

F.

Facon, Stadt mit einer Million Einwohnern in Süd-China. IV, 825.
Fahnen-Klippen, die, auf Formosa. IV, 869.
Faiso, Hafen in Cochin China. IV, 919. 1002 ff. — Chinesen daselbst. IV, 807.
Falschmünzerei des Raja von Pertabghur. VI, 642.
False Ubi. IV, 1030.
Fan s. Sifan.
Fan fu (chines.), d. i. Barbarenweiber. IV, 846. [Ueber den Ausdruck Fan s. auch IV, 501.]
Fang bschu, d. i. viereckiges Bambusrohr. IV, 543.
Fa tcheou ou, chinesische Stadt. IV, 822.
Fächerpalme, die, s. Borassus flabelliformis. V, 854 ff. — zur Papierbereitung gebraucht in Siam. IV, 1169.

Feigen, wilde, in Cochin China. IV, 928.
* Feigheit, wie bei den Sifan bestraft. IV, 505.
Feih (d. i. feuriger Hund), Name der nördlichen oder tartarischen Völker in der chinesischen Statistik. IV, 777.
Felis irbis (Pallas), in Korea. IV, 895.
Felis macroselis. IV, 1107.
Felis nubilus. IV, 1107.
Feng chong, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Fenho, Zufluß zum Hoangho. IV, 510.
Fenmao, Grenzberg zwischen Tongking und China. IV, 913.
Fen schui lung wang Miao. IV, 554.
Fen schui ma thao, die große Wasserscheide. IV, 548.
Fen schui man wang. IV, 554.
Filagran-Arbeiten der Cochin-Chinesen. IV, 943.
Finguimatu. IV, 555.
Finlayson, Dr., sein Tod. IV, 1036.
* Firs, s. auch III, 1012.
Fisch-Concerte. IV, 1043 f.
Fischer-Inseln, die, bei Formosa. IV, 858.
Fischer-Netze aus Seide in Cochin China. IV, 936.
Fitch, Ralph, engl. Handelsmann (1587). IV, 1202 ff.
Flaschen-Kürbisse, zum Schwimmen benutzt. III, 1032.
* Fleisch, rohes, mit Pfeffer und Salz gewürzt, also wol eine Art Tatarfleisch, von den Doms gegessen. III, 1004.
Fliegen, fehlen auf den Himalayahöhen. III, 1003.
Flotten, ungeheure, der Chinesen. IV, 539.
Flußgötter der Chinesen. IV, 531.
Flußriegel s. Barre.
* Fluth, merkwürdig hohe. IV, 1035.
Folangki, chines. Name der Franzosen. IV, 838.
Fo nan, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Fontaney, Jesuiten-Pater. IV, 689.
Formosa, die chinesische Gestadeinsel. IV, 858 ff.
Formosa-Bänke, die, IV, 865.
Formosa-Kanal, zwischen der Insel und den Manillas. IV, 858.
Formosa-Straße, zwischen der Insel und dem Kontinente von Fu-kian. IV, 858.
Foujbors, d. i. Gouverneure in Kamann. III, 1056.
Fou nhing s. Fuh ning tschu. IV, 774.
Fou tcheou s. Fu tschu fu. IV, 774.
* Franzosen des Ostens, die Hinterindier. IV, 1039.
* Frauenleben, zügelloses (jedoch nur vor der Verheirathung), in Cochin-China. IV, 968.
* Freimaurerei, ähnliche Verbrüderungen in China. IV, 848.
Fringilla domestica in Siam. IV, 1107.
* Frohndienste in China im zweiten Jahrhundert n. Chr. aufgehoben. IV, 550.
* Frösche, als Nahrungsmittel auf der Insel Hainan. IV, 885.
* Fu, auch Name der Distrikte in Cochin China. IV, 949.
Fuchiam, Fuchim. IV, 1001.
* Fuchs, fehlt in Cochin China. IV, 939.
Fuchsschwanz an der Mütze als officielles Brandmal der Feigheit bei den Sifan. IV, 505.
Fu-gin (M. Polo), s. Fu-tschu-fu. IV, 775 f.
Fuh ning tschu, Hafenstadt in Fukian. IV, 774.
Fuihong, chines. Stadt. IV, 823.
Fu ho, chines. Fl. IV, 561.
Fukian, die chinesische Provinz. IV, 774 ff. — der Kangl von, IV, 858.
Fukian-Könige von Formosa. IV, 862.
* Fukian-lang, d. i. die Männer von Fukian. IV, 774.
Fukian-Sprache. IV, 790.

Fu leang kiang s. Sangka. IV, 973.
Fulica. IV, 1014.
Fulu, Filzhütten der Sifan. IV, 504.
Fu nan s. Tonking. IV, 954.
Fung schan hian (d. i. Phönixstadt) auf Formosa. IV, 867. — Distr. daselbst. IV, 864.
Fung schu, der Windgott der Chinesen. IV, 534.
Fußzehen, Fingergewandheit in denselben bei den Cochinchinesen. IV, 1001. s. Kiao tschi. — kreuzweise über einander liegende, angeblich bei den Anamesen; daher der chinesische Name für Tonkin (Kiao-tschi). IV, 972.
Fu tschéou fu. IV, 665.
Fu tschu fu, Hafenstadt in Fukian. IV, 774.
Futhsoui, d. i. Papagei. IV, 939.
Fu yin s. Phu yan. IV, 997.

G.

Gabbe Gabbe, Blatt der Nipa fruticans, zum Dachdecken in Siam gebraucht. IV, 1113.
Gabeln, durch Stachelschweinstacheln ersetzt. IV, 1055.
Gadi, d. i. Thron. III, 1072.
Gahat, Cerealienart in Kamaun. III, 1036.
Galana (sanskr.) = gelare, géler. III, 1008.
Gaman Singha, Radja von Kangra. III, 1072.
* Gambier, Gambir, s. Terra japonica. IV, 948.
Gamboge (engl.) s. Cambodja. IV, 955.
Gampu (M. Polo) s. Kan phu. IV, 701.
Gangata, Ort in Nurpur. III, 1077.
Gangoli, Minen zu, in Kamaun. III, 1035.
Gango-noli, Berg. III, 1013.
Ganjifa, d. i. Kartenspiel in Kamaun. III, 1052.
Gannan s. Ngannan. IV, 972 f.
Gao mun s. Ama Gao, Macao. IV, 839.
Gar s. Gherwal. III, 1023.
Garcinia, nov. sp. auf Pulo Panjang. IV, 1033.
Gardner, John, nordamerikanischer Schiffscapitän. IV, 1041.
Garhawal s. Gherwal. III, 1023.
Gauri s. Gori. III, 1031.
Gautama Bergolbe. IV, 1113.
Gebirgsschaaf mit ganz kurzem Schwanze gleich dem Reh, in Kamaun. III, 1037.
Gegha s. Kropf. III, 1011.
Geisterglaube der Bewohner von Kamaun. III, 1054.
Gelber Strom s. Hoangho. IV, 491 ff.
Gelbes Seidenzeug über dem Grabmale, Vorrecht der königlichen Familie in Cochin China. IV, 962.
Gemsen (?) im Himalaya. III, 774. 1006.
Génan s. Anan, Ngannan, d. i. Süden der Sonne. IV, 897. 972.
* Genealogien der indischen Radjageschlechter; Proben derselben. III, 1024. 1072.
Gentianen, auf den Himalayahöhen. III, 1013.
George's (St.) Canal. IV, 542.
Gerhwal s. Gherwal. III, 1023.
* Gersten-Arten, neue, im Himalaya. III, 535. 622. 733. 817. 1003. s. Awa, Awa-Jan.
Gerwhal s. Gherwal. III, 1023.
Gesetzbücher, uralter, in Siam. IV, 1127.
Gewürznelkenbaum eigener Art (M. Polo) in Yünnan. IV, 737.
Ghagar-Ghat. III, 1032.
Ghakar-Kette des Himalaya. III, 1028.
Ghat, das Beheren bei den Bewohnern in Kamaun. III, 1054.
Ghat-Ray, Fähre über den Deyah-Ganga. III, 1075. 1077.

Ghilanki, Ainos-Tribus. IV, 446 ff.
Ghowafin, Radjas von, III, 1072.
Ghurer, ob = Ghurul, Baral, Ovis ammon? III, 1037.
Gialong. IV, 966 ff.
Giftverſchlucken, Ordal in Kamaun. III, 1056.
Gikul-Paut. VI, 912.
Giljanki, Ainostribus. IV, 446 ff.
* Ginſeng, Ginsong ſ. Panax quinquefolia. IV, 895.
Gintſong, chineſ. Kaiſer ſeit 1311. IV, 764.
Giogin (M. Polo) ſ. Tſchoſtſcheon. IV, 515.
Giwain, Beerenart in Kamaun. III, 1036.
* Gnaangrne, ſ. auch IV, 907.
Gniama, Arum-Art auf Formoſa. IV, 871.
Gno haou ſ. Wu-hu. IV, 775.
Go, Zimmerholz in Siam. IV, 981.
Go ei thſu ſ. Jaci. IV, 740.
Gola Dip, Ordal in Kamaun. III, 1056.
* Gold, angeblich auf Formoſa. IV, 872. — Ausfuhr desſelben aus China verboten. IV, 844.
Goldberg ſ. Kin-Schan. IV, 688.
Goldminen in Tongking. IV, 926.
Goldpapier, von den chineſiſchen Schiffern in das Meer geworfen zur Stillung der Wogen. IV, 795.
Goldplattirung der Zähne. IV, 745 f.
* Goldſand in den Flüſſen auf der Inſel Hainan. IV, 883.
Goldſtangen nach dem Gewicht als Geld in Yünnan. IV, 766.
Goldverſchwendung an Bauwerken in Hinterindien. IV, 982.
Goloya, chineſiſche Ausſprache für Europa. IV, 838.
Golpſe, chineſ. Name für Ruſſen. IV, 838.
Golzoska l. Golzofska.
Gongpha's-Inſel an der chineſ. Küſte. IV, 778.
Gori, Arm des Kalinuddi-Ganga. III, 1031.
Goſamp's, Reptilienart in Kamaun (?). III, 1039.
* Gossypium herbaceum. IV, 559.
Got'hs, d. i. wandernde Laubhütten der Bewohner von Kamaun. III, 1038.
* Goudron (ob eine Pinus-Art?). IV, 1022. ſ. Theerbaum.
Gould, Rob., nordamerik. Schiffskapit. IV, 1041.
Gour ſ. Bengal, Lukuowti. V, 566.
Gower, engl. Kapitän zu Macao. IV, 855.
Gower-Kap. IV, 540.
Goyave, auf Formoſa. IV, 871.
Goyer, Pet. de, ſeine Geſandſchaft nach Peking (1655—56). IV, 882.
* Granit, blauer, brauner, grüner, des Himalaya. III, 1012.
Grants Island. IV, 542.
Grünköpfe ſ. Tſingtu. IV, 785.
Gular, Staat von, III, 1074.
Gulgul, eine Miſchung von Oel, Kalk und Pech, zum Beſtreichen der Schiffe gebraucht. IV, 1042.
Gunong-gerai [ſo iſt zu leſen S. 118 b.].
Gurken-Arten, aromatiſche, in Kamaun. III, 1036.
Gurwal ſ. Gherwal. III, 1023.
Gutang. III, 1011. 1013.
Gutangnacli, Himalaya-Station. III, 1012.
Guya, ſüße Kartoffelart, einheimiſch in Kamaun. III, 1036.
Gützlaff, ſeine Kenntniß der chineſ. Sprache. IV, 786. 809.
Gützlaff's-Inſel. IV, 701.
Gwalior ſ. Gualior, Kawariar. V, 548.

H.

Han fung heen. IV, 815.
Han-mun, gr. Stadt in der Prov. Kuangtung. IV, 816.
Hahnengefechte aus Cochin China. IV, 939.
Hai fang hian. IV, 815.

* Haifische, von außerordentlicher Größe bei Pulo-Condor. IV, 1023.
Hai fong hien. IV, 815.
Hai Kheou so, die Gouvernementsstadt auf der Insel Hainan. IV, 886.
Haï lam, chines. Gestadeinsel, s. Hainan. IV, 881.
Haï-thsi, d. i. Meersirniß. IV, 883.
Hai yong, Provinz von Tongking. IV, 921.
Hak kwae (d. h. Schwarze Teufel), chines. Schimpfwort gegen die Europäer. IV, 704.
Halls Gruppe (nach Sir James Hall benannt). IV, 573.
Halueggin, Bergdorf. III, 1061.
Hamoi s. Amoy. IV, 784.
Hamoy s. Hea-mun. IV, 775.
* Han, Fl. IV, 699. zum Ta Kiang. 672.
Han-Bai s. Turon-Bai. IV, 999.
Handelsleute des Hochlandes von Kamaun, eben so betriebsam wie die Kanawaris. III, 1059.
Handelstraktate, nie zwischen China und europäischen Nationen geschlossen. IV, 834.
Handschlag, vertritt die Stelle eines Kontraktes in Kamaun. III, 1052.
* Hanf, wild, in üppigster Fülle am Patal-Ganga. III, 1020.
Hang tschang fu. IV, 697.
Hang tschu fu. IV, 697.
* Hanhay, die große Sandwüste, s. auch IV, 485.
Han Kheou, der Zusammenfluß des Han-Kiang und Ta-Kiang. IV, 652.
Hank skain. IV, 936.
Hans (hindost. = Gans). IV, 1109.
Han-San s. Turon. IV, 1000.
Hansata. [In diesem Artikel lies Henzabeh statt Henzabah.]
* Han yang, s. auch IV, 671.
* Hariballabh, Brahmine. III, 403. 1070. — Quellort des Beyah. III, 1064.
Haribans. III, 1056.
Haripur, am Banganga, Residenz von Dutar. III, 1074.
* Hase, fehlt in Cochin China. IV, 939.
Haselnuß, die, in Kaschmir. III, 1197.
Hastings-Archipelagus an der Küste von Cochin China. IV, 921.
Hatien-Fl. s. Kang kao. IV, 915.
Hausherr, Rechte desselben werden in Hami und Yünnan an den fremden Gast abgetreten. II, 360 f. IV, 736.
Hautausschläge s. Aussatz.
Hawal Bagh (Hawil Bagh), Stat. Klima. III, 1033.
* Hazardspiele, s. auch IV, 797.
* Hängebrücken, s. auch III, 672.
Hea-mun, Hafenort in Fukian. IV, 775.
Hean am Songkaß. IV, 920.
Hebu s. Nauclea dadunga. V, 699.
Heimathliebe, lokale, aller Gebirgsvölker. III, 1052.
Hekate mit der Kali verglichen. III, 1072.
Helarctos, nov. gen. s. Ursus malayanus. IV, 1106.
He long kiang. IV, 440 f.
Hengwha, Prov. von Tongking. IV, 921.
Hentha s. Kaindu (?). IV, 737.
Hermosa s. Formosa. V, 858 f.
Herodot und Marco Polo verglichen. IV, 514.
* Heroënkultus in Yünnan. IV, 745.
* Heschni-Kiang, s. auch IV, 522.
* Heuschrecken in Kamaun. III, 1040.
Hey san, Inselgruppe. IV, 700.
Hia-men s. Hea-mun. IV, 775.
Hian fey heou, Göttin der Formosaner, die Beschützerin der Schiffe. IV, 874.
Hiao thang ho, Kanal. IV, 608.
Hia tschin, chines. Stadt. IV, 561.
* Hian yang, s. auch IV, 517.
Hiao tsung, Kaiser der Sung-Dynastie. IV, 693.
Himgal. III, 1008.
Himmelskönigin, die Küstengottheit der Chinesen. IV, 708.
Hindur. III, 1074.
Hing hoa fu s. Sinhoa. IV, 977.

Hing hoa fu s. Hing hwa fu. IV, 775.
Hing hwa fu, Hafenort in Fukian. IV, 775.
Hir, Hiri, ob = Gir, Giri (sanskr. = Berg). III, 1017.
Hirundo esculenta. IV, 1108.
Hirscharten (fünf), in Kamaun. III, 1037.
Hita-Shan, Fehler statt Hua-Schan. IV, 512.
Hitan, Radja (?). IV, 1061.
Hiun Pal, Pergunnah von Kamaun. III, 1057.
Hiwangal, westl. Zufl. zum Dauli-Ganga. III, 1012.
Ho, d. i. Fluß zweiten Ranges (chines.). IV, 535.
Hoang-hai, das Gelbe Meer. IV, 537 ff.
* Hoangho, s. h. II, 153. — Wassersystem desselben. IV, 491 ff. — Unterer Lauf. IV, 522 ff.
Hoang Ti (d. h. der Gott auf Erden, der große Beherrscher), Titel des Kaisers von China. IV, 493.
Hoang-tscheou-fu, Stadt am Ta-Kiang. IV, 658.
Hoa tcheou. IV, 821.
Hoch-un, chines. Ort. IV, 820.
Hoei-ho s. Wei-ho. IV, 509.
Hoei-ngan s. Hwuy-gan hešn. IV, 775.
Hoei-thung-hian, d. i. Tisee. IV, 889.
Hoei-tong (d. i. Verein der Kommunikationen), chines. Name des Kaiserkanals. IV, 552.
Höh-Oefen in Cochin China. IV, 991.
Holon, chines. Stadt. IV, 821.
Hoï-thun, Stadt auf der Insel Hainan. IV, 889.
Ho kim fu, chines. Distrikt. IV, 527.
Hok ling tschu s. Fuh ning tschu. IV, 774.
Hok tschu hu s. Futschu fu. IV, 774.
Hólan (chines.), d. i. Holländer. IV, 845.
Holen, Fl. IV, 497.
* Holcus sorghum s. auch Kao liang. IV, 547.
Hollandbank, Untiefe. IV, 1029.
Holzschnitzwerk, Häuserzierrath im Himalaya-Alpen-Gebirgslande [wie überhaupt in allen Gebirgsländern]. III, 836. 868. 1003.
Honan, die Mitte der Welt. IV, 523.
Honcotre, Honcothroe, Gestadeinselgruppe. IV, 1034.
Hong-Kaufleute, die, in Canton; ihr Monopol. IV, 840.
* Hongvu, s. auch IV, 769.
Hoppo, der, d. i. der kaiserliche Kaufmann in Canton. IV, 841.
* Hordeum hexastichon, s. auch III, 1003.
Hormosa s. Formosa. IV, 858.
* Ho-Schan, auch Name eines Vulkans auf Formosa. IV, 866.
Hosin, Provinz von Kambodja. IV, 914.
Ho tschung fu, chines. Stadt. IV, 516.
Hotun-Nor, d. i. das Stern-Meer. IV, 497.
Houai ho, der vermittelnde Fl. zwischen Hoangho und Ta kiang. IV, 530 ff.
Houai ngan fu, chines. Stadt. IV, 533.
Hou-Keou, Ort am Hoangho. IV, 508.
Hou-leang ho tai, Mongolen-General. IV, 973.
Howi how s. Hai Kheou so. IV, 886.
* Höhlen, von außerordentlicher Größe, bei Panklimath im Himalaya. III, 1020.
Hu (chines.), d. i. See. IV, 502. 531.
Hulang ling tschuang, Dorf. IV, 561 ff.
Huang phu s. Whampoa. IV, 839.
Huang ti, dritter Chinesenkaiser. IV, 512.
Hua-Shan, Berg. IV, 512.
Hué, Provinz von Cochin China. IV, 916. 919. — chines. Kaufleute daselbst. IV, 808.
Hué-fu, die Kapitale und Reichsresidenz des Cochin Chinesischen Reiches. IV, 1005 ff.

Hu-Keang, chines. Dorf. IV, 775.
* Hukuang, chines. Provinz, s. Hupe. IV, 655.
[* Humayun heißt „Kaiserlich" im Türk., ist also Titel, nicht Eigenname; z. B. Humayun Nameh, „das Kaiserliche Buch." J. L. J.]
Hungmao (chines.), das Rothhaarige, Blonde s. Holan. IV, 845.
Hung mao schai. IV, 881.
Hung sin yu (d. i. Rothherz), Fisch auf Formosa. IV, 869.
Hung tsen hu, See. IV, 530 f.
Hung tu (d. i. Rothköpfe), Name der den Kaufleuten von Amoy zugehörigen Junken. IV, 785.
Hung yoy s. Loxia oryxivora. IV, 865.
Huripur, am Banganga, Residenz von Dutar. III, 1074.
Hurn-Pik in Kamaun. III, 1028.
Hush-non s. Khiung tschen fu. IV, 818. 885.
Hutan, chines. Fl. IV, 499.
Hu-tho-ho, chines. Fl. IV, 557.
Hu-yen, Name der Departements der Provinzen von Cochin China. IV, 949.
* Hüte aus Palmblättern. IV, 923.
Hway tschu fu. IV, 815.
Hwi Su, siamesische Gestadeinselgruppe. IV, 1087.
Hwuy gan heën, Hafenort in Fukian. IV, 775.
Hydrographische Doppelsysteme. IV, 710 ff.
Hystrix cristata in Siam. IV, 1107.

J.

Jaci (M. Polo), Hauptstadt von Karaian. IV, 739.
Jackal, fehlt in Cochin China. IV, 939.
Jacquier, der, auf Formosa; ob Artocarpus integrifolia? IV, 871.
Jaffir-Khan, Subahdar von Bengalen unter Aurengzeb. VI, 1204.
Jauche s. Boa constrictor. IV, 744.
Jangoma s. Changmai. IV, 1084.
Jangora, Cerealienart in Kamaun. III, 1036.
Jan Jan s. Boa constrictor. IV, 744.
* Jantse Kiang s. Ta Kiang. IV, 537.
Japaner auf Formosa. IV, 861.
Japanesen-Fl., der, Mündungsarm des Kambodjastroms. IV, 916.
Jarao, Hirschart in Kamaun. III, 1037.
Jasmin, wilder, auf Formosa, wird nach China gesandt, um dem Thee einen lieblichen Wohlgeruch zu geben. IV, 872.
Jat, Kaste der; zu ihr gehörte Rundschit-Singh. III, 1074.
Jatamos-Sprache, d. i. Altloreisch. IV, 895.
* Jatus, s. auch IV, 982.
* Java, chinesische Colonisationen daselbst. IV, 799.
Jawahir-Gruppe des Himalaya. III, 1014 ff.
Jaya Singhapur. III, 1072.
Jelem s. Jhelim. III, 1001.
Jeli, Name der civilisirten Aboriginer von Hainan bei den Chinesen. IV, 891.
Jenya, südl. Queerarm vom Brahmaputra zum Ganges. VI, 1222.
Jeyen s. Japan, Sipangu. IV, 781.
Jesse, Mr. IV, 801.
* Jesuiten, ihre Arbeiten sind nicht zu gebrauchen, sobald es sich um maritime Aufnahmen handelt. IV, 689.
Jesuiten-Collegium zu Macao. IV, 880.
Ignack s. Nhai. IV, 986.
Jhelim, Ort am Dandik. III, 1000.
Jholi. III, 1036.
Jhula s. auch III, 1032. Sjula.
Jinan Kiun (ob = Genau?). IV, 980.
Jing-ki-li, chines. Name der Engländer. IV, 846.
Jlanchula s. Gan seng. IV, 449.

Imen tschin, chines. Fort am Wetho. IV, 520.
Imys s. Masan. III, 1054.
Indigo-Insel s. Kokram. IV, 1071.
Indra Dhara, Wasserfall des, III, 992.
Insekten, sehr wenige, in dem Himalaya-Gebirgslande am Dauliss. III, 1003.
John, St., chines. Gestadeinsel bei Canton. IV, 827. s. Sanchoan, Chang tchuen. [Der chin. Name ist wol nur eine Corruption des portug. San João?]
Jonsalam (?), ob = Junk-Ceylon? IV, 1091.
Josa, histor. Balladen in Kamaun? III, 1053.
* Josimath, s. auch III, 991.
Josi-Sekte der Brahmanen. III, 191.
Josi sticks, gestoßenes Agillaholz als Weihrauch zum Opfern gebraucht. IV, 1056.
Ishwara s. Raja Ishwara. III, 1022.
Isle d'Orléans, Name der Insel Pulo Condor bei den Franzosen. IV, 1017.
Iswari, Herrscher von Nillu. III, 1077.
Iswari See, Radja von Mundi. III, 1075.
Itahaha, König von Cochin China (1886). IV, 976.
Jvala Mukhi s. Jwala Mukhi. III, 1069.
Iu-chot, Fl. IV, 511.
Judga s. Ayuthia. IV, 1083.
Juglans regia. III, 1196.
Iu-ho, chines. Kanal. IV, 552.
Juibus, weibliche Priester auf Formosa. IV, 879.
Jumichiti (d. i. Fisch- und Reisland). IV, 671.
Jumla-Pik in Kamaun. III, 1029.
* Junalle l. Junelle.
Jung (spr. Dschunk), Junke, ursprünglich malayisches Wort. IV, 794.
Jung. IV, 777.
Jungfrauschaft, durch Priester vor der Ehe amtlich entweiht, in Kambodja. IV, 983.
Jn nieou Schan (chines.), d. i. Berg der Kuh. IV, 651.
Junk-Ceylon. IV, 1083.
Jurte, Ursprung des Namens, s. Hurto. III, 211.
Jwala Mukhi, Handelsstation im Kulu-Kaschmir-Himalaya. III, 1069. 1073.
Jyotishi s. Josi-Sekte. III, 991.

K.

Kachas s. Kecho, Keshо, Kiaotche, Keschi. IV, 920.
Kabir-Land. III, 1080.
Kae-chow, chines. Hafenort. IV, 791.
Kan Kiang, Hauptstr. zum Poyang-See. IV, 661.
Kaen (birman.) = Grenzzollhaus. IV, 749.
Kahalur s. Belaspur. III, 1074.
Kahlore s. Belaspur, Kahalur. III, 1074.
Kai fong fu, chines. Mathematiker. IV, 552.
Kai fong fu, die Kapitale von Honan. IV, 523 ff.
Kaindu (M. Polo), ob Kiangtheou? Hentha? IV, 736.
Kaiser-Kanal, Nordhälfte. IV, 549—565.
Kaisershäuser in China, d. i. Rasthäuser, Karawanserais. IV, 821.
* Kaiserstraße, als Kommunikationsweg zwischen Khotan und den indischen Provinzen des Groß-Moghul am Ganges. III, 561. 599. 1000.
Kala Banjar, Name des Brachfeldes in Kamaun. III, 1057.
Kalangas, Name der alten Burgen in Kamaun. III, 1043.
* Kalender, chinesischer, Annahme desselben als Zeichen der Unterwürfigkeit; s. auch IV, 974.

* Kali, die Zunge der Göttin, zu Iwala-Mukhi. III, 1074.
* Kali, Fl., s. Mandakni (Ghandaki); Grenzfluß von Kamaun. III, 1026.
Kali-Kamaun, Distrikt. III, 1042.
Kali-nataï. IV, 782.
Kalinuddi-Strom. III, 1027 ff. [Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen kleinen Flusse bei Mirut.]
Kamaleswar, Tempeldorf bei Sirinagur in Kamaun. III, 1053.
Kamalgar, Feste in Mundi. III, 1075.
Kamaya (d. i. Einwohner von Kamaun). III, 1046.
Kambodja, die Südprovinz des Cochin-chinesischen Reiches. IV, 914 ff.
Kambalu, Erzbischof von, II, 259.
Kam butschat, ursprünglicher Pali-Name für Kambodja. IV, 1051.
Kameel, l. seine Heimath.
Kamins, erbliche Tribut-Eintreiber in Kamaun. III, 1060.
Kammen s. Kambodjen. IV, 955.
Kammer s. Kambodjen. IV, 955.
Kampeng pet, Stahlgruben zu, IV, 1091.
* Kampferbäume, aus Formosa. IV, 868.
Kam pot, kl. Küstenfl. in Cambodja. IV, 914.
Kanalsysteme, die großartigsten in Rußland, China und den V. St. von Nord-Amerika. IV, 550.
Kandarmi, Land. IV, 742.
Kandyu, Ankerpl. in Cochin China. IV, 1039.
Kangkao, Fl. in Kambodja. IV, 915.
Kangra, Radjathum. III, 1071. — Stadt, Fest. 1072 f.
* Kanonen, kolossale, in Cochin China. IV, 943.
Kanonengießerei zu Hué in Cochin China. IV, 942.
Kan phu, chines. Hafenort. IV, 701.
Kan phu tsche, d. i. Kambodja (chines.). IV, 954.
Kao Hai, Dorf in Cochin China. IV, 1014.
Kao leang s. Holcus sorghum. IV, 547.
Kao men, Kao mien s. Kambodjen. IV, 955.
Kao tcheou fu s. Fa tcheou on. IV, 822.
Kao yeou, See. IV, 685.
Kao yeou tscheou, Stadt. IV, 686.
Kapal (malayisch), d. i. Fremdschiff. IV, 786.
Karai Dip, Ordal in Kamaun. II, 1056.
Karaïan (M. Polo), das Land der Karaïn. IV, 739.
Karamuran s. Caramoran. IV, 500.
Karazan, das Land (M. P.), s. Karadjang. IV, 741 ff.
Karbu (mal.) s. Bos Bubalus. IV, 1101.
Kar munsa s. Tuksia. IV, 915.
Karna-Prayâga. III, 1019. 1021.
* Karpfenart, eigenthümliche, im Hoangho. IV, 508.
* Kartenspiele in Kamaun. III, 1052.
Kash s. Yu. IV, 495.
Kaschgar-Strom. IV, 494.
* Kasten-Befleckung, mit dem Tode bestraft in Kamaun. III, 1056.
* Kastenwesen in Kamaun. III, 1049 ff.
Katauch-Tribus. III, 1071.
Katinor, Insel am Gestade von Schantung. IV, 540.
* Katze, die gemeine, wild in Siam. IV, 1107.
Katzensilber. III, 1000.
Kayser, Jak. de, seine Gesandschaft nach Peking (1655—56). IV, 832.
Kea King, chines. Kaiser. IV, 694. [Nicht zu verwechseln mit Kaiser Joui-ti, dessen Regierungszeit Kiakhing genannt wurde.]
Keang keo s. Kiang heo. IV, 845.
Keapan. IV, 786.
Keatze s. Cupschi. IV, 815.
Kecho s. Kesho, Kachao, Kiaotche, Keschi. IV, 920.

Kega, Ort und Küstenſt. in Tongking. IV, 919.
Kegelartiger Tempelbau in Hindoſtan. III, 993.
Kelung Kiang ſ. Helung-Kiang. IV, 520.
Kendermi ſ. Kandarmi. IV, 742.
Kendhur. IV, 743.
Ken tchan fu. IV, 517.
Keſchi ſ. Kecho, Keſho, Kachao, Kiaotche. IV, 920.
Keſh ſ. Yu. IV, 495.
Keſho ſ. Kiaotſchi. IV, 734.
Ketow, chineſiſche Küſteninſel. IV, 778.
Ketcheng, Alnoſtribus. IV, 446 ff.
Ken lung Kian, d. i. Neun-Drachen-Fluß; ſ. Kambodjaſtr. IV, 748.
Kenn-mie-fus-Büreau bei Macao. IV, 879.
Khafer, Thier in Kamaun. III, 1037.
Khanburis, Brahmanenklaſſe in Gherwal. III, 1049.
Khanghi, Kaiſer, ſeine Bemühungen um den Waſſerbau. IV, 530. ſ. Kanghi.
* Khas, Khaſiyas, ſ. auch III, 1025.
Khie pan tho, das Land. IV, 494.
Khing yuan ſ. Ningpo. IV, 702.
Khiung-tſchéou, die bedeutendſte Stadt auf der Inſel Hainan. IV, 884.
Khogâtſchi, Sohn Kublaï-Khan's. IV, 740. — ſ. auch Kogacin. IV, 744.
Kho pan tho ſ. Khie pan tho. IV, 494.
Khope. In dieſem Artikel lies: Bor-Khampti.
Khuey-Iuy-Schan, Berg auf Formoſa. IV, 868.
Khumbeu ſ. Si ngan fu. IV, 517.
Khunbaghar, Ort im Himalaya. III, 1017.
Khung-fu-dſü, d. i. Confucius. IV, 546.
Khuſſtani, Fürſtenthum. III, 1078.
Kia hing fu. IV, 694. 697.
Kia ho, chineſ. Fl. IV, 561.
Kia lao, Berg auf Formoſa. IV, 867.
Kiang, d. i. Fluß erſten Ranges (chineſ.). IV, 535.
Kiang che (d. i. Flußzunge) ſ. Tſungming. IV, 690.
Kiang heo, d. i. engliſche Schiffe aus Indien. IV, 845.
Kiangnan ſ. Kiangſu. IV, 527. 531.
Kiangnga ſ. Irawadi. IV, 749.
Kia ning fu. III, 244. IV, 777.
Kian tſcheou, Stadt. IV, 522.
Kia otſchi, Kapitale von Ngannan. IV, 734.
Kia tse so ſ. Cupſchi. IV, 815.
Kia tſing, chineſ. Kaiſer. IV, 860. — ſ. Chi tſong. IV, 828.
Kichteodar ſ. Kiſchtewar. III, 1081.
Kieï-cheng ſ. Knotenſchrift. IV, 505.
Kieou-tching. IV, 972.
Kieou-tſcheou, Seidenzeuge. IV, 545.
Kileng, Alnoſtribus. IV, 446 ff.
Kilerchadſchi, Völkerſchaft. IV, 444.
Killas, ſchwarzer Schieferfels (in Nordwales). IV, 668.
Kimieï ſ. Tchin la. IV, 980.
Kin, Fl., ſ. Tahea. IV, 703.
Kin-Dynaſtie, ihr letztes Aſyl. IV, 583.
Kin chow, chineſ. Hafenort. IV, 791.
* Kinderliebe in Kamaun. III, 1052.
* Kindermord, wenn nicht erlaubt, doch ignorirt bei den Aſameſen. IV, 968.
Kin djang fu. IV, 715.
King pak, Provinz von Tongking. IV, 921.
King tcheou ſ. Kin chow. IV, 791.
King te ſching, Fabrikort am Poyangſee. IV, 671.
King tchéou fu ſ. Si ngan fu. IV, 517.
King tung, unabhängiger Kanton von Yünnan. IV, 753.
Kin pao ly Schan, Berg auf Formoſa. IV, 869.

Kinſai, d. i. Himmelsſtadt, ſ. Quinsay, Hangtſchu fu. IV, 897.
* Kin-Schan ſ. Goldberg. IV, 688.
Kintſchi, chineſ. Name für Südweſt-Yünnan, Jardandam bei M. Polo. IV, 745.
Kintſchuan, Fl. im Gebiete der Mioſſe. IV, 772.
Kirin, chineſ. Departement. IV, 442 ff.
Kiobain, wildes Gebirgsvolk in der Provinz Quagnan des cochinchineſiſchen Reiches. IV, 919.
Kio ſeou hien, Stadt auf Schantung. IV, 546.
Ki ſan Seu, Bai. IV, 541.
Kiſhteway, Fürſtenthum. III, 1078.
Ki theou Kuan, chineſ. Fort. IV, 520.
Kiulong-Fl. ſ. Lanthſang-Kiang. IV, 748.
Kiyakla (?), Völkerſt. im Amurgebiet. IV, 444.
* Klöſter, buddhiſtiſche, in Cochin China. IV, 962.
Knotenſchrift, antik-aſiatiſche. IV, 505. — noch jetzt in gewiſſen Fällen bei Rechnungen im Britiſchen Schatzamte angewendet. IV, 745.
Koei yang fu, Hauptſtadt der Provinz Kueitſchéou. IV, 756.
Koffler, Pat. Joh. IV, 961.
Kogacin. IV, 741.
Kohbub, d. i. Ferninſel, ſ. Phukok. IV, 1034.
Kohnaong (chineſ.) ſ. Pulo Condor. 1017. 1019.
Kohtrol, d. i. Weberſchiffinſel, ſ. Kohbub, Phukok, Quadrol. IV, 987.
Kokam, eine der Si-tſchang-Inſeln. IV, 1074.
* Ko kong, Inſel, zu Siam gehörig. IV, 912. 921. 1067.
* Kokosfaſern, zur Takelage der Schiffe gebraucht. IV, 1042.
Kokosnußbai. IV, 1037.
Kokosnüſſe, zierliche Arbeiten daraus auf der Inſel Hainan. IV, 895.
* Ko kran, Inſel. IV, 921.
Koman (ſiameſ.) ſ. Pulo Ubi. IV, 1033.
Komen ſ. Kambodjen. IV, 955.
Konglnang, d. i. Herr über Alles, Titel des Königs von Siam. IV, 1123.
Kongſo (chineſ.), d. i. Handelskammer. IV, 843.
Kongui, cochinchineſ., ſ. Pulo Ubi. IV, 1033.
Koni, Cerealienart in Kamaun. III, 1036.
Koorai, IV, 859.
Kopeng, Provinz von Tongking. IV, 921.
Kopfputz, eigenthümlicher der Frauen bei den Miao-tſeu. IV, 771.
Kophangan, ſiameſ. Geſtadeinſel. IV, 1081.
* Koreer, Menſchenſchlag nach Fr. von Siebold. IV, 893 ff.
* Kormorane, Fiſchfang durch, IV, 548. ſ. auch Louſſe.
Ko ſa mui, ſiameſ. Geſtadeinſel. IV, 1081.
Kota Ghat, in Gherwar. III, 1031.
Ko Tambung ſ. Pulo-Ubi. IV, 1033.
Koti, Ort, ſ. Kotſi. IV, 498.
Kotow ſ. Kheou theou, San kwei-kew-kow. IV, 836.
Kotſi, Ort im S. des Kuenlun. IV, 498.
Kotta, Fort in Kangra. III, 1073.
Kottahar, Radjas von, III, 1072. 1076.
Kouang nan fu. IV, 972. 977.
Kouey-y. IV, 783.
Koun gyu, Fiſch. IV, 741.
Königstiger in Korea. IV, 895.
Krabbenfang im Siamgolf. IV, 1060. — ſ. Landkrabben. III, 1039.
Krang, ſiameſ., ſ. Cocos nucifera. IV, 1111.
Krawang (auf Java), chineſ. Koloniſten daſelbſt. IV, 800.
Krek, König von Siam. IV, 1190.
* Krokodile, werden gegeſſen bei den Anameſen. IV, 967.
Krom. IV, 1126.
Kromchiat, ſiameſ. Prinz. IV, 1161.

* Kropf (nicht mit Cretinismus vergesellschaftet), allgemein in Kamaun. III, 1051. — bei den Bhotiyas. III, 1011. — s. auch III, 763. 847. Alabi u. s. w.
Ku (chines.), d. i. Flußmündung. IV, 566.
* Kuangsi, chines. Gebirgsprovinz. IV, 755.
Kuang tscheou fu s. Canton. IV, 836.
Kuang tung, die Provinz. IV, 809 ff.
Kuaoua, d. Java (oder ob Hinterindien? Borneo?). IV, 782.
Kua tschéou, Stadt. IV, 666.
Kuei, Blume. IV, 756.
Kuei ling fu, bedeutende Stadt in der Provinz Kuei-tschéou. IV, 756.
Kuei te yhn, chines. Fort. IV, 500.
Kuei-tschéou, chines. Gebirgsprovinz. IV, 755.
Kuen schuy Schan (d. i. Berg der kochenden Wasser) auf Formosa. IV, 868.
Kuhopfer, bei den Bhottyas, vor der Gorkhazeit. III, 1010.
Kui s. Kwi. IV, 1079.
Ku lien (263 n. Chr.) befreit Cochin China vom Joche der Chinesen. IV, 977.
Kulkun s. Kuenlun. IV, 501.
Kulu, Gebirgsstaat des Himalaya. III, 1065 ff.
Kulu-Kaschmir-Himalaya. III, 1061 ff.
Kumaigne (?). IV, 1060.
Kunawar, Ort im Kulu-Kaschmir-Himalaya (?). III, 1067.
* Kunststraße, antike in China, von Si ngan fu nach Tsching tu fu. IV, 512 ff.
Kupferminen in Kamaun. III, 1035.
Kupfersäulen, als chines. Grenzmarken. IV, 977 u. öft.
Kupfertafeln mit Inschriften im Himalaya. III, 992.
Kurtor, Fähre über den Beyah. III, 1066.
Kwai s. Bos bubalus. IV, 1101.
Kwan, Münze in Cochin China. IV, 948.
Kwanyin, chines. Göttin. IV, 684.
Kwi, Vorgebirge von Siam. IV, 1079.
Kwin nyon s. Quinhoe. IV, 998.
Ky lung, Hafen auf Formosa, deren Berge daher den Namen Ky lung Schan erhielten. IV, 860. — s. Pekiang. IV, 870.
Ky lung tschai s. Quelong. IV, 862.
Ky Shy s. Yu. IV, 495.
Ky Shy Shoui, Fl. IV, 495.

L.

Lailal. IV, 782.
La lon s. Ligor. IV, 1081.
La lon sa wan, Eisengruben in Siam. IV, 1091.
Lalla Rukh, d. i. Tulpenwange, Tochter Kaiser Aurengzebs. III, 1167.
Lalmirhi s. Capsicum frutescens. V, 719.
Lal Sâg s. Amaranthus gangeticus. III, 996.
La Loubère, französ. Gesandter in Siam zur Zeit Ludwig's XIV. IV, 804.
Lamay, kleine Insel bei Formosa. IV, 865.
Lanam, Provinz von Tongking. IV, 921.
Landkrabben in Kamaun. III, 1039.
Lang chang, Laosdistrikt von Siam. IV, 1084.
Lang khiao, kl. Insel, s. Lamay. IV, 860.
Langur, Affenart in Kamaun. III, 1037.
Lan-Schilf s. Limodorum striatum. IV, 928. — s. Lan. IV, 234.
Lan-schui s. Pa-schui. IV, 510.
Lan thian han, chines. Bergstadt. IV, 510.

Lao-Tseu, seine Lehre. IV, 813.
* Laos, die, s. auch IV, 1196.
Lastschaafe, Lastziegen, im Himalaya. III, 1004.
Lata, Stadt. III, 998. 1000.
Lateinische Sprache in Cochin China gelehrt. IV, 962.
Laternenfest in Siam. IV, 1184.
Leaho, Fl., s. auch Lanho, Sira-Muren. IV, 536.
* Lebensbaum s. Thuja orientalis. IV, 546 f.
* Lebug-Paß in Kamaun (17777 P. F. H.). III, 1029.
Lemsul-Point. IV, 1081.
Leongson, Provinz von Tongking. IV, 921.
* Leoparden, das Schrecken des Dauli-Thales. III, 996.
Leopolds-Insel. IV, 542.
* Leti-Fl. III, 991.
Levangaputti s. auch V, 763.
Li, Name der Aboriginer von Hainan. IV, 891.
Li, General-Gouverneur von Canton, IV, 845.
Lian hua tschy (d. i. See der Lotosblume) auf Formosa. IV, 869.
* Libertinage der unverheiratheten Frauen in Cochin China. IV, 968.
Liebesgott, indischer, s. Ishwara, Raja Ishwara. III, 1022.
Liechun, chines. Stadt. IV, 542.
Lieou honang Schan (d. i. Schwefelberg), Vulkan auf Formosa. IV, 868.
Lieou kie kie, chines. Volkstribus. IV, 764.
Lieou pi s. Lieu pang. IV, 521.
Lieupang, chines. Usurpator. IV, 521.
Ligin, chines. Schimpfname für die Pa phai yao. IV, 771.
Ligor, Malaienstaat, tributär an Siam. IV, 1081. — unbedeutender Hafen in Siam. IV, 903.
Lihao, König von Tongking (1468 bis 1471), gewaltiger Krieger. IV, 976.
Li kien te, König von Tongking (1075). IV, 972.
Li ki li, Königsmörder und Usurpator in Tongking (circa 1400 n. Chr.). IV, 974.
Li-Könige von Tongking. IV, 976.
Li li, Usurpator von Tongking (1422). IV, 975. [Ob = Li ki li?]
Limodorum striatum. IV, 928.
Limpo s. Ningpo. IV, 702.
Lin thsing tschéou. IV, 546.
Lin tsin tcheou, Stadt auf Schantung. IV, 545.
Lin tsin tchoo s. Lin thsing tchéou. IV, 551.
Lin tan kien, chines. Korsarenhäuptling. IV, 960.
Lin tcin s. Lin thsing tchéou. IV, 551.
Liny, ältester Name für Cochin China. IV, 953.
Liot, Bischof von, IV, 971.
Li ouai tao, König von Tongking. IV, 976.
Li pu, das kaiserliche chines. Sittentribunal. IV, 849.
Li Schan s. La Schan. IV, 670.
Li se s. Ly su. IV, 755.
Litschching, chines. Rebell. IV, 524.
Litung, das Innere der Insel Hainan. IV, 891.
Lob Noor s. Lop Nor. IV, 495.
Lockhoï, Stadt auf der Insel Hainan. IV, 889.
Lockun, chines. Ort. IV, 820.
Lo fu Schan, Hochgebirge in Kuangtung. IV, 813.
Lo ha, Berg. III, 1018.
Lo ho, Insl. zum Hoanghe. IV, 510.
Lo hoei hian s. Hoi-thun. IV, 880.
Lohu Ghat, brit. Kantonnement in Kamaun. III, 1032. 1042.
Lolos, wahrscheinlich identisch mit den Papeschu. IV, 765 ff.
* Long-men, Ort am Hoanghe. IV, 508.
Long-niang, Usurpator von Cochin China. IV, 967. 969.
Long schia tong, Fl. zum Poyangsee. IV, 670.
* Loquats [l. Loquats], Frucht in China. IV, 707.
Lon choen van s. Lai tschéou su. IV, 818.
Lounsee s. Mourin. IV, 749.
Lousse s. Kormoran. IV, 930.
Lowe, John, engl. Kapit. IV, 1127.

Loxia oryzivora. IV, 888.
* Löwen, ob in Ostindien (?). III, 1020.
Luang Khun. IV, 1125.
Luang phra bang, Distr. von Siam. IV, 1084.
Luen s. Wen-ho. IV, 555.
Luenho, chines. Fl. IV, 546.
Lu eul men, Hafenbau auf Formosa. IV, 870.
Lufterschütterung, bringt bei Temperaturen unter 0° plötzliches Gefrieren hervor. III, 1009.
Lu ho, Insl. zum Hoangho. IV, 511.
Lukeouho, rechter Insl. zum Peyho. IV, 514.
Luli paou ta s. Porcellanthurm. IV, 684.
Lung-kuen kiu s. Lockhoi. IV, 889.
Lungu, flamesisches Küstenterritorium. IV, 1082.
Lung Schan, eine der Nordverzweigungen des Pe-ling. IV, 511.
* Lung tschi. IV, 494.
Lutra leptonyx. IV, 1107.
Lutschai, chines. Schimpfname für die Pa phai yo. IV, 771.
Luttere. III, 1080.
Ly su, Volk. IV, 755.
Ly tschaou. IV, 503.

M.

Ma (flames.) = Pferd. IV, 1101.
Macao, die felsige Insel vor dem Hafen von Canton. IV, 825. 856. — von dem englischen Admiral Drury eingenommen (1807). IV, 846.
Macartney, Lord, seine Ambassade nach Peking (1792—94). IV, 834.
Macartney-Cap. IV, 540.
Machopo, die chines. Amphitrite. IV, 1031.
Mackintosh, engl. Kapitän, Begleiter auf Macartney's Ambassade. IV, 694.
Mädchenzahl, fünfmal größer als die der Knaben in Cochin China. IV, 968.
* Maekhaun s. Kinlong, Lanthsang Kiang, Kambodja-Strom. IV, 748.
Magaillans, Gabriel de, portug. Pater, seine Reise im Innern von China. IV, 653.
Magnet, als Symbol des chinesischen Meergottes. IV, 566.
Mah-arar. IV, 743.
Mainti, Ort in Yünnan. IV, 749.
Mai tcheou che s. Boa constrictor. IV, 744.
Malanton. IV, 782.
* Malayischer Sprachstamm, seine Ausdehnung. IV, 878.
Man. IV, 777. — Sardellensauce. IV, 1023.
Mandarinen, fehlen auf der Insel Tsung-ming im Taklang, welche daher zu den freiesten Gegenden China's zu rechnen ist. IV, 691.
Mandarinensprache, ganz rein auch vom gemeinsten Manne auf Schantung gesprochen. IV, 544.
Mang, Volkstribus (ob Moang?). IV, 764.
Mangala (M. Polo), Sohn Khublai-Khans. IV, 518.
Mangifera indica, wild auf Pulo-Condor. IV, 1022.
Mangkola s. Mangala. IV, 518.
Manihot s. Jatropha Manikot. IV, 796.
Manis pentedactyla in Siam. IV, 1107.
Mantschao, Stadt auf der Insel Hainan. IV, 888.
Man Ty. IV, 860.
Mayar, Königreich (chines.) = Indien. IV, 782. [Ob Surate?]
Marbayo-Holz der Malayen s. Metrosideros Amboinensis. IV, 806.
* Marco Polo, seine Reiseroute durch das Alpengebirgsland von West-China, durch die Thäler des Fen-ho, Hoang-ho und Wei-ho, auf der Straße von Peking, gegen SW. über Singan-fu nach

Tsching-tu-fu in Szü-tschuan, vor dem J. 1280. IV, 513 ff. — Seine lakonische Kürze läßt dennoch in den meisten Fällen den Gegenstand seiner Schilderung auf das Deutlichste anerkennen. IV, 554. — in Yünnan. IV, 736 ff.
* Marmorarten von vorzüglicher Farbenpracht in den Schneegebirgen von Kuei tschéou. IV, 757.
Maronen auf Formosa. IV, 868.
Mas, Münze in Cochin China. IV, 948.
Mascarenhas, Jorge. IV, 783.
Ma scha or ni, chines. Name des Lord Macartney. IV, 849.
Ma tschang hu, See. IV, 554. 561.
Mattos, Pater Gabriel de, Prokurator der Jesuitenmission für die Provinzen des Orients. IV, 959.
Maxwell, M., engl. Kapitän. IV, 542.
Ma yng hang (oder Ma ying hong), d. i. Comtoir des Doppeladlers, Name der österreichischen Faktorei in Canton. IV, 838.
May uen, chines. Feldherr, erobert Tongking im J. 42 n. Chr. für die Han-Dynastie. IV, 913. 977.
Meo-tao, Inselgruppe an der chines. Küste. IV, 541 ff.
Meer, das Gelbe. IV, 537 ff.
Meerblatea. IV, 538.
* Megna-Mündung. IV, 900.
Mei-hian, Stadt am Wei-ho. IV, 510.
Meino, Canton der Miosse. IV, 772.
Melonen, vorzügliche in Cochin China. IV, 928.
Menam, Menan, d. i. Mater aquarum (siames.). IV, 1066.
Menan kung (d. i. großer Strom in der Sprache der Miao tsen). IV, 765.
* Meng, die Hauptstadt der Laos. IV, 1219 ff.
Meng hoa, unabhängiger Canton von Yünnan. IV, 753.
Meng meng, König von Cochin China. IV, 992.
* Menschenfleisch, in Zeiten der Hungersnoth auf öffentl. Markte verkauft in Cochin China. IV, 987.
Metallpyramiden, gewelbte, des Fo, Handelsartikel der Sifan. IV, 506.
Metallreichthum von Yünnan. IV, 754.
* Meteoreisenmasse auf Formosa. IV, 868.
Metetschuen (Ort)? IV, 764.
Metrosideros Amboinensis. IV, 806.
Mi, d. i. Mutter, in Kambodja. IV, 983.
Mian-hian. IV, 521.
* Miao, d. i. Tempelkloster. IV, 503. (Vergl. IV, 197. 203. 204.)
Miao-Min. IV, 760.
* Miao-tsen, die Aboriginer in Süd-China. IV, 758 ff.
* Milch, ebenso wie rohes Blut der Thiere verabscheut in Cochin China. IV, 967.
Milchbaum auf Pulo Condor [ob eine Euphorbia?]. IV, 1023.
Min, Fl. in China. IV, 776.
* Mingan, chines. Station. IV, 776.
Ming kin s. Mangala. IV, 518.
Minhmieh (d. i. glanzvolles Ziel) s. Mengmeng. IV, 993.
Mischlingsnamen s. Morgenländer, Sifan, Skythen. IV, 503.
Mi tho s. Min cheng. IV, 914.
Moang le. IV, 765.
Moang man. IV, 765.
Moang ping tsching mai. IV, 765.
Moang yung. IV, 765.
Moh ih, chines., d. i. Tauschhandel. IV, 844.
Mokan s. Maekhaun. IV, 1051.
Mola Janda s. Santa. IV, 749.
Mollusken, eßbare. IV, 1035.
Monçans (port., d. i. motiones aëris), Ursprung des Namens Monssons. IV, 1088.
Mongsche. IV, 733.
Montrabak, Goldbezirk an der Küste von Borneo. IV, 801.
* Moros, d. i. Araber. IV, 838.
Morrison, Dr., sein großes chinesisches Wörterbuch. IV, 856.

Moschus javanicus, * pygmaeus. IV, 1107.
Mouchin, chin. Feldherr. IV, 974.
Mount-Ellis an der chines. Küste von Schantung. IV, 543.
Mourin, chines. Grenzstadt in Yünnan. IV, 749.
* Moussons, Ursprung des Namens. IV, 1088.
Mow, chines. Ackermaaß. IV, 754.
Mowan s. Mourin. IV, 749.
Mora, Handelsartikel in Canton. IV, 837.
Mu (siames.) = Schwein. IV, 1101.
Muan. IV, 1125.
Muang lai, Stadt im Siamgolf. IV, 1080.
Muang-mai, Stadt im Siamgolf. IV, 1080.
Mu hu fu (chines.), d. i. Magier, Guebern. IV, 813.
Mu kang Schan, d. i. Waldberg, auf Formosa. IV, 867.
Mulao, d. i. Holzratten, s. freie Miao. IV, 770.
Munningchao, Prov. von Tongking. IV, 921.
Murui-ussu. IV, 651.
Murus-ussu. IV, 651.
* Musa troglodytarum. IV, 1032.
* Muscatnuß, wild auf Pulo Condor. IV, 1023.
Mu-yao (chines., d. i. = mauvais sujets). IV, 766.
Mya, sehr schöne durchsichtige Perlmutter-Arten in Tongking. IV, 942.

N.

Naipan. IV, 1125.
Nairo. IV, 1125.
Naisip. IV, 1125.
Namao s. Namo, Nan Gaon. IV, 817.
Namo s. Nan Gaon. IV, 817.
Nam sching, Stadt. IV, 823.
Nanaon, Jahreszeit in Siam.
Nanche, d. i. die Südschlange, Boa constrictor. IV, 744. IV, 1087.
* Nando Kando, See am Ostufer des Irawadi. IV, 737.
Nan Gaon, Insel; Grenzhafen zwischen Kuangtung und Fukian. IV, 814 ff.
Nangua (span.) s. Artocarpus integrifolia. IV, 871.
Nan kiao, alter Name für Tongking. IV, 972.
Nan ngo tching s. Namo. IV, 817.
Nantaen tsan s. Mainti. IV, 749.
Nan tschao. IV, 733.
Nan tsze, Stadt auf der Insel Namo. IV, 817.
Nanvonli. IV, 782.
Nan-wang, See. IV, 562.
Nan-wang-hu. IV, 554. 561.
Nan-wang-nan-tscha. IV, 561.
Nan ynen ho. IV, 558.
Nao, Wurzelart in Cochin China. IV, 930.
Narôn, Jahreszeit in Siam. IV, 1087.
Narôn-jai, Jahreszeit in Siam. IV, 1087.
Nase, Abschneiden derselben, als Kriminalstrafe bei den Sifan. IV, 505.
Nankratis. IV, 838.
Naumarchien, chines. IV, 518.
Navang. IV, 782.
* Nebel der chines. See. IV, 538.
Nectarinen, Frucht in China. IV, 707.
* Negrais, Cap, geogr. Lage. IV, 899.
* Neuhof (J.), holländischer Ambassadeur in China. III, 231. IV, 532.
Nga-Bay (d. i. die 7 Mündungen s. Bingeh). IV, 1042.
Ngannan s. Tunkin. IV, 733.
Ngan ping tsching auf Formosa. IV, 862.
* Ngan si fu s. Si ngan fu. IV, 517.
Ngan-tschan-tscha. IV, 556 f.
Nhac s. Tayson. IV, 986. 990.
Nhatrang, Provinz von Cochin China. IV, 916.

Nieou-tſchao-Khy, Fl. auf Formoſa. IV, 869.
* Nil-Delta. IV, 526.
Nimpo ſ. Ningpo. IV, 702.
Ning kiang ho ſ. Lohoang, Ulang. IV, 661.
Ningguta, chineſ. Stadt. IV, 443.
Ningpo, chineſiſcher Hafenort. IV, 700 ff.
* Niti, Dorf. III, 1006.
Noah, der, von Kaſchmir, ſ. Kaſyapa. III, 1094.
Noddien. IV, 1036.
Nom khu en bacht, die große Gebirgskette. III, 410. 415. IV, 500.
Nou y ſ. Nui. IV, 755.
Nowhut Khana. VI, 1146.
* Nui, Volk. IV, 755.
Nuk mang (d. i. Süßwaſſer-Ort). IV, 1015.
* Nymphäen-Arten, verſchiedene, in China. IV, 564.

O.

Oron, Hirſchart. IV, 444.
Orotchon ſ. Oruntſchun. IV, 444. 460.
Oruntſchun, Völkerſt. IV, 444. 460.

P.

Patrik (St.)-Pik des Himalaya. III, 961.
Petuna, chineſ. Stadt. IV, 443. [Ob Petung zu leſen?]
Pinto, Mendez. IV, 1061.

R.

Rennthier-Tunguſen ſ. Orotchon. IV, 460 ff.

Namen-

und

Sach-Verzeichniß

zu

Carl Ritter's

Erdkunde von Asien

bearbeitet

von

Georg Friedrich Hermann Müller.

Zweiter Band.

West-Asien.

(Zu Band VII. bis XI. des ganzen Werkes.)

Berlin.
Gedruckt und verlegt bei G. Reimer.
1849.

Vorrede.

Der vorliegende Band umfaßt das Namen- und Sachverzeichniß der östlichen Hälfte von West-Asien (Bd. VII.—XI. der Erdkunde); nämlich einen Theil der Indus-Gebiete, Turkestan, Iran, so wie die Stufenlandschaften des Tigris- und Euphratsystems (Kurdestan, Armenien, Mesopotamien), und bildet mit dem früher erschienenen Bande zu Ost-Asien gewissermaßen ein Ganzes für sich, indem den westlichen Gliederungen (Arabien, Sinai-Halbinsel ꝛc.) der größeren Bequemlichkeit wegen besondere Register beigegeben werden.

Nächst den rein-geographischen Artikeln machen die naturhistorischen und geschichtlichen den Hauptbestandtheil dieses Werkes aus, zugleich aber ist in literärischer Beziehung auf die orientalischen und classischen Autoren, insbesondere auf die Reisenden und ihre Entdeckungen, so viel Rücksicht genommen, daß vorläufig bis zum Erscheinen einer Gesammtliteratur über diesen Erdtheil dem allgemeinsten Bedürfniß genügt sein dürfte.

Durch die dem Orient eigenthümlichen Völkerfluctuationen, durch das dortige Hordenleben und die großartigen, meist ephemeren Eroberungen asiatischer Weltstürmer, so wie durch das gewaltsame gouvernementale Aneinanderketten heterogener Elemente ohne natürlichen innern Zusammenhang, herrscht über den Begriff und die zeitweiligen Begränzungen dieser noch ungemessenen, wenig erforschten Länderräume zum Theil eine solche Unsicherheit (vgl. Turkestan, Khorasan, Kurdestan, Armenien), daß die Localisirung vieler Oertlichkeiten

nur eine allgemein annähernde sein konnte, daher denn — auch schon der Kürze wegen — unter den Einzelnamen von Gebirgen, Flüssen, Städten ꝛc. zugleich die ihnen zugehörigen größeren oder kleineren Gebiete und Landschaften mitbegriffen sind.

Noch größere Schwierigkeiten erwuchsen aber der vorliegenden Arbeit nicht selten durch abweichende Berichte oder offenbare Widersprüche einzelner Autoren, durch mannichfaltige, im Laufe der Zeiten einander durchkreuzende Benennungen derselben oder mehrerer Localitäten, so wie endlich durch die verschiedenartigsten Schreibarten in theils ausgestorbenen, theils lebenden Sprachen. Es war daher nothwendig, neben dem Bestreben der Centralisation die individuellen und speciellen Namen selbständig zu erhalten, das Nachschlagen aber und Vergleichen identischer oder lautähnlicher Artikel durch zahlreiche Verweisungen und Andeutungen möglichst zu erleichtern, ohne der häufig noch unermittelten Etymologie überall besondere Rechnung zu tragen, da für ein solches Unternehmen auf einem so länder- und sprachenreichen Gebiete die Kräfte eines Einzelnen kaum zureichend sein dürften.

Wie äußerst mühevoll unter solchen Schwierigkeiten die Vollendung der vorliegenden Arbeit sein mußte, deren Manuscript drei starke Foliobände betrug und deren Druck allein ein volles Jahr die ungetheilteste Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, werden diejenigen am besten beurtheilen, welche ähnliche Versuche nicht scheuten; hoffentlich werden einzelne Mängel und Irrthümer aber auch bei denjenigen Gelehrten eine nachsichtige Beurtheilung finden, welchen diese Zusammenstellung wenigstens eine leichtere Benutzung der umfangreichen Erdkunde von West-Asien gewährt.

Berlin, im Juni 1849.

M.

Namen-

und

Sach-Verzeichniß

zu

West-Asien.

A.

Aaalem, Distrikt Hamadans. VIII, 125.

Aabidun, in Mesopotamien. XI, 276.

Aafar, s. Tel A., Tell a.

Aafizan (arab.), Vogelart am Tigris. X, 226.

Aalar, Schloß bei Amadia. IX, 717.

Aal, s. Aleppo-A.

Aalan, Distrikt im südl. Kurdestan. IX, 587. 606.

Aalschani, Distrikt Schirwans. VIII, 126.

Aambim, s. Tur-a.

Aarab, s. Tahhkik al a.

Aaranbet, s. Ebi A.

Aarian, Dorf am Heratfluß. VIII, 241.

Aarif, s. El Wali el-A.

Aaron, s. Aharon.

Aaschuk (d. h. der Liebhaber), Cypresse bei Schiraz. XI, 573.

Aascün, s. El A.

Aasem (Aazem), s. Imami A., Scheich Abdul A.

Aasim, s. Ebn A., Tarikh i A. e Cufi.

Aasvogel (Vultur percnopterus), in Mesopotamien. XI, 507.

Aawaze, s. Zikr al A.

Aazem (Aasem), s. Scheich Abdal (Abdul) A.

Ab (Av), d. i. ac, aqua. IX, 90. — s. Aracandab, Bi Ab, Derwazeh Ab, Dschul Ab, Gamasp Ab, Gurm-ab, Khosch-ab, Khuschab, Kir Ab, Kusch-ab, Lub i Ab, Margh-ab, Mouru-ab, Murdab, Murg- od. Murghab, Nilab, Paru (Parv) ab, Pul ab gaine, Schalar-ab, Schurab, Ser-Ab, Siri ab, Suhr-ab, Surk- od. Surkhab, Urghand (Urghund) ab, Zirab. Vgl. auch Chol, Tschai, Rud, Su.

Aba, Queckberg des Euphrat. X, 80.

Abad (pers.), d. i. Stadt. X, 576. — s. Abass-, Abbas-, Ahrind-, Aber-, Adsi-, Ahmed-, Ahmin-, Ali-, Asad-, Asd-, Aser-, Asman-, Asser-, Aurung-, Badr-, Bakhsch-, Bekr-, Bikk-, Bilk-, Bolu-, Brahman-, Byram-, Churem-, Currim-, Deroud-, Dewlet-, Djanat-, Doch-, Dowlat-, Eroyant-, Fakhr-, Farab-, Farrah-, Fat-, Feiz-, Firus-, Firuz-, Furrah-, Gebr-, Guebern-, Gunah-, Hadsi-, Hamet-, Harun-, Hassan-, Hez-, Hyder-, Hydr-, Jamal-, Jehan-, Jesend-, Islam-, Kelhur-, Kerb-, Kerim-, Kesem-, Khanu-, Kharachan-, Kharbuzeh-, Kheir-, Khire-, Khoda-, Khorasan-, Khorram-, Khosru-, Khyr-, Kizil-, Korum-, Kum-, Kunh-, Mahmud-, Mahomed-, Mean-, Mehemed-, Mehr-, Merhemed-, Mikr-, Mir-, Mohun-, Mumin-, Narendsch-, Nasr-, Nazir-, Nizam-, Ordu-, Rahim-, Rahmed-, Rehun-, Reschk-, Reza-, Rokn-, Rustam-, Rutn-, Saad-, Sad-, Sahab-, Said-, Saied-, Salih-, Sardar-, Schah-, Schahjehan-, Schahmirz-, Schakk-, Schehr-, Scheitan-, Schetif-, Schiraz-, Schufur-, Sefi-, Seid-, Seif-, Siadet-, Sieb-, Sin-, Soltman-, Suffi-, Sust-, Sukriman-, Sulkman-, Sulsul-,

Surkar-, Surkh-, Suzchar-, Syed-, Tab-, Taleb-, Tark-, Uschtun-, Urd-, Vagharsch-, Zeng-, Zer-, Ziterabad.
Ababa, am Euphrat, astr. Lage. XI. 976.
Ababah, Dorf bei Abuschähr. VIII, 783.
Ababah, in Persien. IX, 14.
Ababan (pers.), d. i. ein angebauter, starkbewohnter Ort. IX, 105.
Ababan, Abbadan (Apphadana), am Schat el Arab (Euphrat). X, 50. 53. 176. 182. 280.
Abadan Firuz, d. h. Wohnort der Glückseligkeit, Beiname für Ardebil. IX, 792.
Aba il Khan (Abakaï Khan), Sohn und Nachfolger Hulaku Khans (—1282). IX, 841. 1041.
Abakaï Khan, s. Aba il Khan. X, 1041.
Abakasek, Ort. VII, 510.
Abaku-Meer, d. i. kasp. Meer. VIII, 682.
Aballah (Oboleh), s. Nahr el A.
Abal Us (Abul Us), Bergkette am Euphrat XI, 736. 738.
Abar, Zufl. zum Araxes. X, 371.
Abar al Arab, d. h. Brunnen der Araber, bei Wasit. X, 188.
Abaran (auch Karpi oder Garpitschai, Khasagh, Kharsakh, Khasal), Fluß von Etschmiadzin, zum Araxes. X, 376. 398. 399. 456. 463. 515.
Abaran Pol, s. Basch-Abaran.
Ab-Aras, s. Araxes.
Abaris, Göttin (?). X, 360.
Abarne, Flecken in Gumathena. XI, 27. — marine Bäder das. XI, 410.
Ab-Arraghian, Fluß in Daschtistan. IX, 134. — s. Arosis.
Abas (Ibas, Abbas), s. Bender A., Mar A., Isa Ibn Ali Ibn Abdullah Abas.
Abas, arab. Wollmäntel, in Bagdad. XI, 822. — s. Abba.
Abassabad, russ. Fort am Aras. IX, 915. — vgl. Abbasabad.
Abasse, s. Assyne A.
Abassi, s. Bender A.
Abassiden, s. Abbassiden.
Abba, d. i. arab. Mäntel, in Dorak, Mosul ꝛc. IX, 161. 720. 743. — in Bagdad. XI, 822.
Abbadan, s. Abadan. X, 53. 280.
Abbas (Abas), s. Abdul A. Sefa, Abul A., Ali A., Delli A., Isa Ben Abdolla Ben A., Ridschel el A., Schah A., Sikket el A.
Abbasabad, Stadt Khorasans. VIII, 333.
Abbasabad, Revier u. Vorstadt Ispahans. VIII, 125. IX, 48. 49. — vgl. Abassabad.
Abbas Ali (Bruder von Imam Hasan u. Hussein), Luren-Heiliger, Grab in Kerbela. IX, 402.
Abbas Ben Amru, ägypt. Statthalter in Sindschar. XI, 449.
Abbas Bey-Berge, in Kurdestan. VIII, 616.
Abbas Bulagh, Station in Aderbidjan. IX, 827.
Abba Seen, s. Abu Sin.
Abbasis, Frucht am Demawend. VIII, 566.
Abbas Khuli Khan, Chef von Larijan. VIII, 502.
Abbas Mirza, Sohn Feth Ali Schahs, pers. Kronprinz (stirbt 1833). VIII, 397. 422. 441. IX, 371. — seine Kurden-Kolonisation am Urmia-See. IX, 598. 688. — (Schah Zadeh Abbas Mirza) in Tabriz. IX, 854. — seine Europäisirung. IX, 862 ff.
Abbassiden, Khalifen. VII, 424. IX, 718. X, 257. XI, 35.
Abbassiyah, Insel im Euphrat. XI, 733.
Abbastoff (?) aus Mosul. IX, 720. — s. Abba.
Abbeste, Abeste (Bost), pers. Stadt am Hirmend. VIII, 64. 120. 151.
Ἀββόρα (Theophyl. Simoc.), d. i. Chabur. XI, 253.
Abburden (?), Berge. VII, 740.
Abd, s. Abu Abd Mohammed.
Abdah, Zweig der Schammar. XI, 471.
Abdal, Bezeichnung für alle Ar-

ten von Einsiedlern, Märtyrern. X, 282. XI, 237. — s. Khan A., Scheich A. Azem.
Abdal Azem, s. Scheich A. A. VIII, 597.
Abd al Aziz (Abdal Hassiz), Bergzug in Mesopotamien. XI, 261. 368. 390. 478. 497. — vgl. Abdulasis.
Abdal Kaiasi, d. i. Derwisch-Fels, bei Ninive. XI, 237.
Abdali, s. Husn A.
Abdalla, Abdallah (Abdolla), s. Abu A. Mohammed Ibn Ahmed al Ammi, Abu A. Mohammed ibn Ayas, Achmed Schah A., Al Scheikh Ben A. Ben Sina, El Sálih el Wali el Abid A. el Kurdi, Hadji A. Bey, Hassan A., Khoja A. Ansarri, Sultan A., Talhah ben A., Zor A.
Abdalla, Chef d. Sibki-Kurden. X, 340.
Abdallah, Kastell am Euphrat. XI, 726.
Abdallah, Hakim Beg von Uschi. VII, 525.
Abdallah, Fürst der Taheriten (Ende des 9. Jahrh.). VIII, 243.
Abdallah, Sohn Omars, seine Moschee in Rijab. IX, 469. — Christenfeind (751). XI, 294.
Abdallah, Kurden-Chef in Sauk Bulak. IX, 940.
Abdallah, Wellsteds Führer. XI, 778.
Abdallah Ansari, Heiliger von Herat. VIII, 244. — sein Grab. 253. 256.
Abdallah Ibn Ali, Pilgerort am unt. Tigris. XI, 945.
Abdallah Mohammed, Emir von Mesopotamien. XI, 177.
Abdallah Schirazi, Schriftsteller (blüht 1299–1319). VIII, 777.
Abdallahzye, früh. Name für Durani. VIII, 202.
Abdalla Khan, von Zenjan. VIII, 619.
Abd-Allatif, Arzt, Naturforscher aus Bagdad (st. 1231). XI, 519.
Abdalmag, Kloster zu, in Mesopotamien. XI, 178.
Abdal Malek (Abdul Malek, Abdulmelik ꝛc.), Khalif (reg. 684 bis 705). X, 188. 1130. XI, 313. 314. — s. d. f.
Abdalmelik, Sohn Merwans. XI, 273. — s. Abdolmelik.
Abdalrahman, s. Abderrhaman.
Abdalrahman, arab. Fürst, erbaut Kom. IX, 32.
Abdalrahman, Verf. des Hamadan-nameh. IX, 117.
Abdas, von Dorkena. X, 59.
Abdel asis, Yeziden-Dorf am Zab Ala. IX, 696.
Abd-el-Aziz, s. Abd al Aziz. XI, 390.
Abdel Dschelil (Imam), Ahnherr der Paschafamilie in Mosul. XI, 189. 198. 210.
Abdelmalek, Ommajade. X, 1089.
Abdel Mesih, arab. Unterhändler in Hira. X, 65.
Abdereh. VII, 253.
Abderrhaman, Neffe Al Mansurs. X, 861. — vgl. Abdurrahman.
Abder risaki, Türkisgrube bei Nischapur. VIII, 328.
Abdheran Dagh, in Kurdestan. IX, 533.
Abdilla, s. Chor A.
Abdillah Bin Ali, arab. Scheikh XI, 945.
Abdin, s. Thur-a., Tur A., Zun (Sein) el A.
Abdo, osrhoënischer Fürst. XI, 340.
Abdolasif, s. Omar Ben A.
Abdolla (Abdalla), s. Ibn Ali Ben A., Isa Ben A. Ben Abbas.
Abdolmelik, aus Merwrud. XI, 448. — s. Abdal Malek.
Abdul, Station in Fars. VIII, 843. — Stufenthal. IX, 144.
Abdul, s. Kodja A. Kurrim, Mir A. Sulif, Mirza A. Jowaut, Mirza A. Wahab, Scheich A. Asem, Scheich A. Kadir Gilani.
Abdul Azem. VIII, 600. s. Scheich A. A.

Abdul Abbas Sefa, erster abbassid. Khalif. X, 147. 184.
Abdulasis, Berg bei Mardin. IX, 754. — vgl. Abd al Aziz.
Abdul-harab, Kurdendorf. X, 851. 887. 888.
Abdul Kerim, Bucharen-Prinz. VII, 514.
Abdul Kerim Beg, Fürst von Khokand. VII, 773.
Abdul Kerym (Kodja oder Khojeh Abdulkurrim), Mekkapilger aus Kaschmir, Lobredner Nadir Schahs. VIII, 281. IX, 376. 481. 482. XI, 185. 187.
Abdulkurrim, s. d. v.
Abdullah, s. Elhadsch A., Issa Ibn Ali Ibn A. Abas, Sultan A.
Abdullah ben el Mobarek, Grab zu Hit (st. 797). XI, 751.
Abdullah ibn Anna, Grab bei Alt-Basra. XI, 1047.
Abdulla Pascha, in Bagdad. IX, 569.
Abdull Jellul (Imam), s. Abdel Dsjelil. XI, 198.
Abdul Malek, s. Abdal Malek. X, 188.
Abdulmeleki, Familie der Lak. VIII, 402. — Jlat-Tribus. VIII, 404.
Abdulmelik, s. Abd al Malek.
Abdulraschid, s. Kais A.
Abdul Wahhabs-Halbinsel am Euphrat. X, 827.
Abdurrahman Pascha, in Sulimaniyah (reg. 1802—1813). IX, 452. 454. 617. — vgl. Abdalrahman.
Abdur-rizak, Beg von Dipadin. X, 335.
Abe, s. Beth A., Sir A. Sea.
Abe Burschore, Fluß Afghanistans. VIII, 165.
Abed Jesu, s. Hebed J.
Ab-e-germ, s. Abigerm.
Abel, s. Sanct A.
Ab el Dsjelil. XI, 210. — s. Abd el Dsj.
Aberglaube, bei Kurden. IX, 434.
Aberwiz, s. Khosru A.
Abeste (pers.), d. h. Garten. VIII, 64. — s. Abbeste.
Ab Frat, d. i. Wasser Frat. X, 725.
Abgaben, in Turkestan. VII, 468. — s. Steuer, Zoll u. a.
Abgar, Königstitel und Dynastie in Osrhoëne. XI, 328. 339.
Abgaraszubo (arab.), s. Abgar Uchomo. XI, 341.
Abgar bar Abgar, Königstitel in Osrhoëne. X, 114. XI, 339.
Abgar bar Maanu (Manu), letzter osrhoën. Fürst (reg. 200 bis 224). XI, 340. 342. 344.
Abgar Sulaca (d. h. der Rothe), König von Osrhoëne. XI, 341.
Abgar Uchomo (d. h. der Schwarze), König von Osrhoëne (8 bis 45 n. Chr.). XI, 341.
Abgarus (Ἄβγαρος), Fürst von Osrhoëene. X, 116. 117. 453. XI, 339.
Ab-germ (Ab-gorum), d. h. Warmwasser. VIII, 544. — s. Abigerm.
Abher (Abhor, Avher, Ebhar), Stadt bei Kazwin, Judencolonie? VIII, 574. 589. 590. IX, 42. 424. — s. Habor.
Abi (Ab), s. Belal ben Abi Bordeh, Rah-abi.
Ab i Ahwaz, d. i. Fluß von Ahwaz. IX, 225.
Abiat (weiß), s. Dschebel A., Naphtha A., Tscha Spi. XI, 166.
Abid, s. El Salih el Wali el A. Abdalla el Kurdi.
Abi Dellu, irrig st. Ali Dellu. IX, 545.
Abi Diz (Nahri Diz), Fort am Dizfulfluß. IX, 195.
Abi Elwand (Ewah), d. i. Holwan. IX, 476.
Ab i Fazlabad, Fluß bei Jspahan. IX, 40.
Ab i Forat, d. i. Euphrat. X, 725.
Abi-Gargar (Abi Gurgur), Kuran-Kanal bei Shuster. IX, 164. 188.
Abigarm, Abigerm, pers. Bezeichnung für warme Quellen, z. B. in Armenien ꝛc. X, 406.

Abi Garm, im Kerkha-Thal. IX, 335. 337. 408.
Abi Garm, Zufluß zum Kerkha, IX, 409.
Abigerm (Sakhtaser), Stadt in Masenderan, mit heißer Quelle. VIII, 433. 543. 544. 546. 549.
Abigerm Ginau, warme Bäder bei Bender Abaſſi. VIII, 744.
Abi Gurgur, ſ. Abi Gargar.
Abi Haraſam (Haraſim), Zufluß zum Kerend. IX, 386. 392.
Abi Kur, ſ. Kur. VIII, 768.
Abil, ſ. Nahr A. Aſad, Nahr A. Ma'akel.
Abil Chocaib, Tigrisarm. X, 194.
Abilenus, ſ. Agathangelus A.
Abi Miyandeh, ſ. Nahri Dariyan. IX, 190.
Abi Schapur, ſ. Schapur. IX, 392.
Abi Schirwan, d. i. Diyalah. IX, 414. 416. — ſ. Abi Sirwan.
Abi Seimarrah (Sadmarrah), d. i. Kerkhaſluß. IX, 408.
Abi Schuſter, Fluß von Schuſter, d. i. Karun. IX, 164.
Abiſiah, Fluß in Turkeſtan. VII, 564.
Abi Sirwan, Zufluß zum Kerkha. IX, 399. 403. — ſ. Abi Schirwan.
Abiſſanda, See Afghaniſtans. VII, 165.
Ab-istandeh (perſ., d. h. Fluß u. ſtilſteh. Waſſer), in Afghaniſtan. VIII, 143. 144.
Abi Tuſter, d. i. Fluß von Schuſter. IX, 162. — ſ. Karun.
Abiverd, Ort in Attock. VIII, 260. 282.
Abi Zal (contrah. aus Zalal), linker Zufluß des Kerkha (verſchieden vom Baladrud u. Dizful). IX, 193. 203. 327. — Quellen. IX, 410. — ſ. Ab-Zal.
Abi Zard (d. h. gelber od. klarer Strom), Zufluß zum Jerahi. IX, 147. 150.
Abkarren, ſ. Murghab. VIII, 875.
Ablah (Ableh, Abſlah, Abſleh), Stadt Babyloniens. IX, 167. X, 177. XI, 1025. — ſ. Nahr Ablah.
Ableh, ſ. Hawer A.
Ableſtan, Stadt. X, 939.
Ablunmuhan, ſ. Sultan A.
Abora (Amm. Marc.), d. i. Chabur od. Khabur, Zufluß zum Euphrat. X, 139. 1148. XI, 253.
Ἀβόρρας (Zosim.), d. i. Chabur. XI, 253.
Aboriginer-Tribus, in Wara. VII, 149. — in Kafireſtan. VII, 211.
Ἀβόρρας (Strab.), d. i. Chabur. X, 247. 1148. XI, 248. 253.
Aborrhoa, ſ. Roha. X, 961.
Abos (Strabo), Quellberg des Euphrat u. Araxes. IX, 786. X, 77. 78. 79. 82. 359. 360.
Abou, Abul, ſ. Abu, Abul.
Ἀβουρας (Isid. Charac.), d. i. Chabur. XI, 253.
Abowian, armen. Diaconus am Ararat. X, 485. 490.
Abrq (Behlwi), d. i. Cypreſſe. XI, 569.
Abraham (Auraham, Uraham, Ibrahim), ſ. Mar A.
Abraham, Patriarch, Geburtsort ꝛc. X, 118. 159. 243. 1140. XI, 294. 329. 333. — ſeine Feuerſtelle in Babylon. IX, 150. X, 188. 204. 225. XI, 793. — Tempel, Moſchee in Carrhä, Orfa. XI, 298. 330.
Abraham, neſtor. Biſchof der Meder (5. Jahrh.). IX, 151.
Abraham, neſtor. Prieſter. IX, 686.
Abraham, armen. Patriarch in Cilicien. X, 633.
Abraham, Biſchof von Edeſſa. XI, 350.
Abrawaiz, d. i. Parviz. X, 162.
Abreſchim (perſ.), d. i. Seide. VIII, 709. — ſ. Dirakht i a.
Abrindabad, Dorf bei Yezd. IX, 26.
Abrocomas, perſ. Feldherr. X, 11.
Abru, ſ. Hafiz A.
Abſerd, Dorf bei Demawend. VIII, 506.

Absinthium, in Mesopotamien. XI, 478. 495. 696. — am Euphrat. XI, 703. 741.
Abtah, verehrte Tochter des Scheich Sinnaya. XI, 470.
Abu, s. Dschebel A.
Abuab, s. Bab al a.
Abuabbad, am Euphrat. XI, 978.
Abu Abdallah Mohammed Ibn Ahmed al Ammi (?), Vezier. IX, 156.
Abu Abdalla Mohammed ibn Ayas, Schriftsteller. IX, 120.
Abu Abd Mohammed, Ortokide, Fürst von Amida (1183). XI, 35.
Abu Ansar, s. Abdallah Ansari.
Abu Bara (Abu Horaireh), Hügel am arab. Euphrat. X, 1066. — Grotten. X, 1073. 1076.
Abubekr, s. Hamdullah ben A. Almostawfi Alkazwini, Mirza A.
Abubekr, als Königstitel. XI, 339.
Abu Bekr, erster Khalif (623). X, 61. XI, 339. — s. Ebubekr.
Abu Cuba, Dorf am unt. Euphrat. XI, 995.
Abu Djawary (El Bujipory), Dorf am Tigris. XI, 667.
Abu Dolaf Adjalita, Dichter. IX, 98.
Abu Dula, arab. Tribus am Tigris. XI, 671.
Abu el Tir, Ort am untern Euphrat. XI, 987.
Abu farwa, d. i. Kastanie. XI, 501.
Abu Fazl Muhamed, Chronist aus Balhak. VIII, 541.
Abu Geger, arab. Bezeichn. für Baba Gurgur. IX, 530. 556.
Abu Ghalghal, syr. Zufluß des Euphrat. X, 1065. 1073. — vgl. Abu Khalkhal.
Abu Gharib (Abu Grahb), Euphrat-Festung. X, 766. 770. 771. 779. — s. Abu Gheraïb.
Abu Ghenam, Euphrat-Insel. XI, 737.
Abu Gheraïb (Gharib), Euphrat-Kanal. XI, 770. — s. Abu Gharib.
Abu Ghurut (Abu Ghunnet), Trümmerberg im unt. Mesopotamien. XI, 990.
Abu Giafar al Mansur, Khalif. X, 184. 196. 210. — s. Al Mansur.
Abu Grahb, s. Abu Gharib.
Abu Hafs Habad, Scheich aus Nischapur. VIII, 322.
Abu Hamed El Ghazale, Imam in Tus. VIII, 288.
Abu Hanifa, s. Imam A. H.
Abu harûk, am Euphrat, astr. L. XI, 976.
Abu Heraraḥ, Thurm am Euphrat. X, 1002. — Felsenhöhlungen. X, 1067. — vgl. Abu Bara.
Abu Hilla, Euphrat-Canal. XI, 900.
Abu Horaireh, s. Abu Bara.
Abu Jamu od. Samidah, Kanal des Kerkhaf. IX, 328.
Abu Jschak, arab. Stamm am Tigris. XI, 677.
Abu Jschak alfareft el Jstakhri, Autor (10. Jahrh.), über Manbedsch ꝛc. X, 1051. 1071. — Diarbekr. XI, 47. — Miafarekin. XI, 68. — Djezireh ibn Omar. XI, 155. — Dschebel Dschudi. XI, 156. — das nordöstl. Mesopotamien. XI, 162. — Mosul. XI, 179. — Stationen in Djezireh. XI, 268 ff. — über Mardin. XI, 383. — Nisibis. XI, 418. — Sindjar. XI, 445.
Abu Jschaki, Türkise. VIII, 326.
Abu Keshmeh, arab. Stamm am Tigris. X, 230.
Abu Khalkhal, Ort am untern Tigris. XI, 947. — vgl. Abu Ghalghal.
Abu Khanzir, Trümmerhügel im unt. Mesopotamien. XI, 989.
Abul, s. Al Kadhi A. Ali ꝛc., Mirza A. Cassim, Mullah A. Cassim.
Abu'l Abbas (Balibas), Dorf am Abi Zard. IX, 147. 149.
Abuleth, in Georgien. X, 442.
Abul Fadhl, Schriftsteller aus Hamadan (st. 1007). IX, 120. — vgl. Abu Fazl, Abul Fazil.

Abulfarabſch, ſ. Gregorius A.
Abulfarhan, erbaut Kal. VIII, 599.
Abulfarras, Quelle bei Palmyra. X, 1093.
Abulfatah Ibrahim, ſ. Sultan Ibrahim.
Abul Fazil (Fazl), Geſchichtſchreiber, Verfaſſer des Ayeen Akbery, Miniſter Akbar's (1600). VII, 25. 182. 211. 241. 251. 263. 274. 280. 821. — vergl. Abul Faddl.
Abulfeda, Ismail, Fürſt von Hamah, Geograph (1273—1331). VII, 274. 276. — über Ferghana. VII, 749. — Badakhſchan. VII, 791. — Ahwaz. IX, 227. — Urmia. IX, 943. — die Vertheilung der Tigris-Arme unter Waſit ꝛc. X, 193. 208. — Bagdad. X, 233. — kennt den Murad nicht. X, 647. — üb. d. Euphrat. X, 723. — vor Romkalah. X, 939. — über Manbedſch. X, 1055. — Diarbekr. XI, 47. — Miafarekin. XI, 69. — Djezireh ibn Omar. XI, 156, 162. — Moſul. XI, 181. — den Hermasfluß. XI, 262. — Mardin. XI, 384. — Sindjar. XI, 446.
Abul Haidja Obeid Allah, Sohn Hambans, Abbaſſide. X, 187.
Abul Haſan Ali Ben Iſa, Vizier El Moktaders. X, 207.
Abul Haſſan Khan, perſ. Geſandter in England. IX, 865.
Abul Hiti, Canal zum Tigris. XI, 771. 780.
Abul Kaſem Mohammed, ſ. Ebn Haukal.
Abul Khaſſem, Sanctus in Moſul. XI, 198.
Abul Maurice, ſ. Bell marice.
Abul m'ris, ſ. Wadi A.
Abul Murice, ſ. Wadi A. m'ris.
Abulpharag, ſ. Gregorius A.
Abul Rara, Hügel am Euphrat. X, 1066.
Abulſewar, Fürſt v. Ani (1124). X, 441.
Abul Us, ſ. Abal Us.
Abulvelid, ſ. Khodja Mohammed A.
Abu malak, d. i. Anas clypeata, Löffelente. XI, 509.
Abu Marri (Abu Maryam), Dorfruine in Meſopotamien. XI, 423, 432. 453.
Abu Merwan, Emir von Miafarekin (reg. 1011—1061 n. Chr.) XI, 71.
Abu Mohammed, ſeichte Stelle am Euphrat. XI, 782.
Abu Mohammed, arab. Stamm im ſüdl. Irak Arabi. XI, 942. 944.
Abu Mokhnif Lut Ben Yahya. Hiſtoriker. X, 64.
Abu Moslem, Statthalter in Khoraſan, VII, 663.
Abu Mouſa el Achari, ſ. Abu Muſa Alaſchaari.
Abu Muhammed Ahmed. IX, 307.
Abu Muſa Alaſchaari (Aſh'ari, Aſhoari), arab. Feldherr, entdeckt Daniels Grab ꝛc. (638 n. Chr.). IX, 183. 184. 294. 307. — ſ. Miſan A.
Abu Muzrun, Ort am unt. Tigris. XI, 947.
Abuna, d. i. Vater, Titel der neſtor. Biſchöfe. IX, 677.
Abu Naſir, Keppel's Führer. XI, 872.
Abunaſr, in altperſ. Inſchriften. VIII, 922.
Abu Osman Chairi, Scheich aus Niſchapur. VIII, 322.
Abu-risk, Emir in Anah. XI, 720.
Abu Saad Kazeruni, zerſtört Naubindjan. IX, 141.
Abu Saed, Archimandrit zu Moſul (1028). XI, 201.
Abu Saïd, Ort am Euphrat. X, 256. XI, 684.
Abu Said, Sultan von Irak u. Khoraſan. X, 282.
Abu Said, Gewährsmann Abulfeda's. X, 328. — ſ. Ibn Said.
Abu Said Bahadur Khan, Mongholen-Fürſt, in Sultanieh, Bagdad (reg. 1317—35). X, 261.

Abuſaid Manſur, der Mervanide (c. 1045). XI, 49.
Abu Safend-Canal des Euphrat. XI, 978.
Abuſchähr (Buſchähr, Buſchir), Hafen v. Perſis. VIII, 724. 739. 746. 779 ff. 817. 846. — Einw. IX, 898. — Ausfuhr. XI, 1060. 1072.
Abu Schaib, ſ. Buſcheab.
Abuſchir, ſ. Abuſchähr. XI, 1060. 1072.
Abu Sef, Dorf am unt. Euphrat. XI, 995.
Abu Serai (Sere), Schloß am Euphrat. XI, 268. 693.
Abu Serekr, Stadt am meſopot. Chabur. XI, 266.
Abu Sin (Abba Seen), rechter Zufluß zum Indus. VII, 15.
Abu Siſa, Kameelfurth am Euphrat. XI, 765.
Abu Tauk, Hügel am ſüdl. Euphrat. XI, 781.
Abuzatha, Caſtell am Tigris. X, 156.
Abuzeid el Haçen, aus Siraf, ſeine Schifferberichte. IX, 286.
Abyadh, ſ. Dſchebel A.
Abydenus, babylon. Schriftſteller. IX, 722. X, 49. 357.
Abyſſinien, Feigen daſ. XI, 545. — ſ. Aethiopien.
Abyſſiniſches Meer, d. i. erythräiſches. X, 64.
Ab-Zal, r. Zufluß zum Kuran. IX, 159. 163. — ſ. Abi Zal.
Ab Zeruzem, Fluß bei Perat. VIII, 257.
Aça (Keilſchrift, Sanskrit), d. h. Stein, Fels. VIII, 99.
Acacien, in Kurdeſtan. XI, 650. — Bagdad. XI, 813. — am unt. Euphrat. XI, 988. — Schat el Arab. XI, 1025. — ſ. Zwerg-Acacie.
Acad, ſ. Accad. X, 242.
Academie, ſ. Akademie.
Açagart, d. i. Land der Felshöhlen. VIII, 99.
Acali (Akali), fanatiſche Sekte der Seikhs. VII, 59.
Acali hunga (d. h. Haus der Unſterblichen), Tempel in Umritſir. VII, 59.
Acamy (Akami), Ort in Syrien. X, 1041. 1042.
Acanthopterygii, d. i. Stachelfloſſer. XI, 1027.
Accad, A. Nimrod (Aggada), Stadt in Sinear. X, 242. XI, 839. 847. 851.
Acceta, ſ. Synca a.
Acer pseudoplatanus, ſ. Ahorn.
Acesines, Akesines, ſ. Chinab. VII, 27. 32. 33.
Ach, ſ. Djennès Ach Caleh.
Achab III, armen. König. X, 481.
Achämeniden, d. i. Abkömmlinge Dſchemſchids. VIII, 36. 74. 113. — ihre Inſignien. 913. 916. — Grabmale in Nakſchi Ruſtam. 929 ff.
Achagha Bach, Ilat-Tribus. VIII, 400.
Achaïa, unbek. Stadt bei Artakoana in Oſt-Iran. VIII, 239.
Achaja chala, Feſtung am Euphrat. X, 142. 143. XI, 729. 736.
Achalzik, ſ. Akhalzik.
Achám, ſ. Adſchem A.
Achap, Dorf in Lariſtan. VIII, 750.
Achari (Aſhoari), ſ. Abu Muſa el A.
Achas, Fluß in Ferghana. VII, 747.
Achatamulete, babyloniſche. IX, 464.
Achatſiegel, in Ninives u. Babylons Ruinen. XI, 232. 918.
Achatvaſen, in Samarkand. VII, 668.
Ach-baba, Bergrücken im Oſten von Kars. X, 396. 421. 427.
Achdhab, ſ. Dſchebel A.
Acheuſſeto, Hptſt. v. Schambala, Changmi. VII, 493. 582.
Achek, Gränzſtadt von Fars, bei Schuſter. IX, 177.
Achezuik (Aghdsnik), i. e. Mesopotamia septentrionalis. X, 586. XI, 414.
Achla (Acle, Agle, Hagle, Hhagla, Hödle), ſyr. Dapf. X, 1098.

Ahlath, d. i. Ahlat. X, 326.
Ahmar (Ahmar), s. Ossami el a.
Ahmed (Ahmed), s. Kior A.
Ahmed, Sohn Mussa's, Astronom. XI. 447.
Ahmed-Khan, Afghanenfürst. VII, 796. — s. Ahmed Kh.
Ahmed Pascha, von Bagdad (1732), XI, 328. — s. Ahmed P.
Ahmed Schah, s. Ahmed Sch.
Ahmed Schah, König von Ladakh. VII, 77.
Ahmed Schah Abdallah, Gründer der Afghanen-Herrschaft. VII, 802. VIII, 169. 178. 193. 202. 294. X, 602.
Ahmed von Tus, s. Ahmed von Tus.
Ahmet, s. Kiaja A.
Ahmeta, d. i. Hamadan, Ekbatana. IX, 98. 105.
Ahny, Berg von Kars. X, 428.
Ahoali (Plin.), arab. Tribus am Euphrat. X, 183.
Ahouan, auch Owan, Stadt. VII, 700. — s. Ahouan.
Ah Sachkali (d. h. Weißbärte), Familienhäupter der Turkmanen. VIII, 368.
Ahsicath, s. Akhst.
Ah tschai, Zufluß zum Araxes. X, 337. 396. — s. Alsas, Aksu.
Ahuns, Priester in Turkestan. VII, 461. 463.
Ahur, Ahuri (tatar.). X, 418. 481. — s. Aghuri.
Ahwand, s. Alem A.
Ahznik, Provinz der östl. Tigrisquellen. X, 586. XI, 614.
Actilisene (Strabo, Anaitis bei Plin., Lisene), armen. Provinz am Euphrat. X, 73. 81. 550. 576. 774. 796. — s. Arzendjan.
Acinaces (pers.), d. i. Dolch. VIII, 913.
Ackerbau, erster, nach pers. Sage VIII, 37. — bei Afghanen. VIII, 197. — in Persien. IX, 34. — uralt in Kurdestan. IX, 608. XI, 138. — Aufblühen in Transkaukasien. X, 610. — früher blühend am Euphrat. XI, 714.
Acle, s. Achla.
Aconserse, Ort in Turkestan. VII, 449.
Acorn, d. i. Eicheln. XI, 461.
Acpa (Zend), d. h. Pferd. VIII, 39. 49. 66. IX, 41.
Acraba (Ἀκράβα Ptol.), Stadt im obern Mesopotamien. X, 1123.
Acran, s. Sherab A.
Acridium, s. Heuschrecke, Akridophagen.
Acridium migratorium. VIII, 800.
Acridium peregrinum. VIII, 814.
Acropatene (Amm. Marc.), s. Atropatene. IX, 768.
Actuarius, Titel byzant. Leibärzte. IX, 289.
Actynolit, im Taurus. X, 913.
Acul, s. Dair el A.
Acursu, s. Aghuri. X, 481.
Ada, nestor. Bischofssitz am Urmia-See. IX, 676. 678. 971. — s. Coin Adasey.
Adak, d. i. Ruheplatz, Poststationen am Euphrat. XI, 976.
Adalia. XI, 56.
Adam, sein Garten zu Scharakhs. VIII, 279. — angebl. Grab in Kufa. X, 184. — als erster Prophet der Sabier. XI, 301. 793.
Adam, Buch der Mendaïten. XI, 302.
Adana Keuy, Dorf im Diyalah-Thale. IX, 489. 493. 514. X. 229.
Adarbigan (Ἀδαρβίγανα, Procop.), d. i. Aderbidjan. IX, 769.
Adasey, s. Coin A.
Adda, s. Schah A. Khan.
Addes (arab.), d. i. Linsen. XI, 501.
Ad-Desht, Plaine in N. Kurdestan. IX, 728.
Addin (Eddin), s. Schams A. Diy, Schem a.
Ade, s. Schech A.
Adeiganen (Digenen), erste Magistratspersonen in Seleucia. X, 70.
Adel, erblicher, in Persien. IX, 886. — fehlt bei Türken. 895.
Adel-jivaz (Adeldjewas, Ad-

ildſchuwas, Aldjewas, Ardzke), Stadt am Van-See. IX, 988. X, 287. 324. 328. 332.
Adem-khor (d. h. Menſchenfreſſer), Bezeichnung für Turkmannen. VIII, 406. — ſ. Adum khur.
Aden, in Arabien. X, 1026.
Adenyſträ (Dio Caſſ.), Feſtung in Meſopotamien. X, 119. XI, 442.
Ader (Pehlvi), d. i. Feuer. IX, 769.
Ader-abad, d. h. Haus d. Feuers. IX, 769.
Aderabadegan, d. i. Aderbidjan. IX, 769.
Aderbad, d. i. Feueranbeter, Ehrenname. IX, 768.
Aderbadagan (bei Ariern), d. i. Aderbidjan. IX, 768. — ſ. Kandſag A.
Aderbaddjets ergir, d. i. Aderbidjan. IX, 768.
Ader badekan (arm.), d. i. Aderbidjan. VIII, 615.
Aderbadunikh, Gau von Basburagan. IX, 768.
Aderbeiagan, d. i. Aderbidjan. IX, 768.
Aderbidjan (ſpr. Aderbeidſchan, Aſerbeidſchan), d. h. Feueranbeter-Ort, Feuerland. VIII, 614. IX, 112. 768. 922.
Aderbidjan (Atropatene, Basburagan), das Alpenland zwiſchen Iran u. Armenien. VIII, 13. Höhe. 15 ff. 113. 124. Diſtricte. 126. 797. — Armenier daſ. IX, 50. — das Alpenland des Urmia- u. Van-Sees, weſtl. Gränzprovinz von Perſien, Naturgränzen. IX, 764 ff. Namen. 768 ff. — nordöſtliches. IX, 788 ff. — ſüdöſtliches. IX, 803 ff. — öſtliches. IX, 828 ff. Einw., Einkünfte. IX, 879. Charakt. ſeiner türk. und perſ. Bewohner. IX, 885 ff. — weſtliches. IX, 972 ff. — Nachträge. IX, 1009 ff.
Aderekhſch, ſ. Azerekhſch.
Aderewan, Feuerberg in Chuſiſtan. IX, 177.
Aderkent (Awerkend, Urkend, Uzkend), Gebiet u. Stadt Ferghanas. VII, 744. 746. 748. — ſ. Urkend.
Adhaeddoula (Adhed eddewleh, Azzed ob Doulah, Aſadod Devlet), Sohn Rokneddoulahs, Buide (ſt. 983 n. Chr.). VIII, 768. 855. 921. IX, 289.
Adhaym, d. i. Adhem. IX, 537.
Adhba, ſ. Al A.
Adhed eddewleh, ſ. Adhaeddoula.
Adhem, linker Zufl. zum Tigris, Mündung. IX, 537. — Quellflüſſe ꝛc. IX, 457. 528. 538 ff. 561. X, 226. 229. XI, 526. — ſ. Phyſcon.
Adhiari, Sandbänke der Kor. VII, 166.
Adi, ſ. Scheikh A.
Adiabene (Aturia), das Land der Zabflüſſe im alten Aſſyrien. X, 118. 252. — Bekehrung ſeiner Fürſten zum Judenthum ꝛc. X, 253. XI, 173.
Adiabener, in Tigranes Heer. XI, 108.
Adiaman (Haſſn manna, kurd.), Ort am Südfuße des Taurus. X, 884. — ob Perre? X, 894. — (Haſan Manſur) am Erkenek-Paſſe, Höhe. X, 903. — Kurden daſ. XI, 144.
Adiaman, Fluß von, zum Euphrat. X, 883.
Adijaman, in Kurdiſtan, X, 870.
Adildſchuwas, ſ. Ad-el-fidaj.
Adile, ſ. Khan A.
Adinahpur, Paß von. VII, 220. — Feſte am Surkh-rud. VII, 230. 231.
Adinahpur, Garten bei Kabul. IX, 254.
Adineh Bazar, Ebene am kasp. See. IX, 870.
Adirdaga, ſyr. Göttin. X, 1048.
Adirſiah, Fluß von Balkh. VIII, 213. 219.
Aditen, Kurdenſtamm. IX, 97.
Adiyamen, d. i. Adiaman. X, 884.
Adjalita, ſ. Abu Dolaf Adj.
Adjeri, ſ. Tel A.

Abjerlu, Ilat-Stamm. VIII, 405.
Abjia, ſyr. Dorf. X, 1034.
Abſi abad, Ruinenſtadt in Aderbidjan. VIII, 632. IX, 770. — ſ. Hadſi abad.
Abjibapram (ruſſ.), ſ. Hadſi Beiramlu.
Abjima, in Meſopotamien. X, 237.
Abler, in Turkeſtan. VII, 457. — in Ghilan. VIII, 431. — weißer. VIII, 647. — in Fars. VIII, 845. — in Aderbidjan. IX, 800. — in Armenien. X. 718. — armen. Königszeichen. X, 586. — als Wappen in Erzerum. X, 766. — in Sculpturen bei Mambidſch. X, 1042. — ſ. Schwarz-A., See-A.
Adon, Adonis, phöniz. Gottheit. XI, 312. 551.
Adonis, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Adonis flaya, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Adormaanes, Feldherr Hormuzd's. X, 1129.
Adr, ſ. Marian el A.
Adrachne (Theophr.). XI, 514.
Adragan, Dragant-Gummi. IX, 20.
Adragianauta, unbek. Stadt in Medien. VIII, 117.
Adrah, ſ. Tell A.
Adrama, Stadt im ob. Meſopotamien. XI, 162. 272.
Adra Melech, Sohn Sancheribs, flieht nach Armenien. X, 585.
Adrascund, ſ. Rud e A.
Adrehin, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Adſchaibol Machlukat Ahmed, ſ. Ahmed von Tus.
Adſchem, ſ. Irak A., Laſchkar-e Arabo A.
Adſchem Achâm, d. i. Perſien. VIII, 113.
Adſchemi, ſ. Kutta a.
Adſchigöf, ſ. Hadſchi göf.
Adſchi ſu, Bach zum Tigris. XI, 436. — ſ. Aigi.
Adſſik, ſ. Bir a.
Adtle, ſ. El A.
Adum khur (d. h. Menſchenfreſſer), Bezeichn. für Belludſchen. VIII, 158. — ſ. Adem-khor.
Adur (Atun), perſ. = Aether, Feuer. IX, 112.
Adylla, Goldmünze. X, 353.
Aegäiſche Inſeln, Cypreſſen daſ. XI, 577.
Aegypten, von Heuſchrecken heimgeſucht. VIII, 806. — Zuckerrohr daſ. ? IX, 238. 275. — Baumwolle. X, 1059. — Oliven daſ. XI, 519. — Feigen. XI, 545. — Granaten. XI, 553.
Aegyptiſche Künſtler, in Chuſiſtan. IX, 308.
Aegyptiſcher Einfluß auf perſ. Architektur. VIII, 948.
Aeipolis (Iſid. Char.), d. i. Hit am Euphrat. XI, 738. 749.
Amadi, ſ. Bab el ä.
Aene, ſ. Anaitis. IX, 109.
Aenezeh, Tribus. XI, 743. — ſ. Anezeh.
Aera, ſ. Zeitrechnung.
Ἀερόμελι. IX, 232.
Aesculap-Tempel in Pantikapäon. XI, 557.
Äsraki, ſ. Johannes el ä.
Aethiopen, aſiatiſche, d. i. Gedroſier. VIII, 60. 88. 718.
Aethiopien, Armenier daſ. X, 603. — ſ. Abyſſinien.
Aethuſa, ſyr. Stadt. X, 1047.
'Afad, ſ. Tel 'A.
Afadel-Araber, am Euphrat. XI, 684.
Afâr, ſ. Tel A.
Afas Umir, rechter Zufluß zum Tigris. XI, 672.
Aff Dien (Thye-tein), Hügel am Euphrat. X, 1080. 1093. 1110. 1112.
Affej(?), in Irak arabi. XI, 931.
Affen, Gränze in Hindoſtan. VII, 226. — in Kabuleſtan ꝛc. VII, 311. 684. — fehlen in Meſopotamien. XI, 502. — in Abyſſinien. XI, 545.
Afghan, d. h. Stamm. VII, 309. — ſ. Barukzye A., Mehmend A.
Afghanen, Eintheilung, Verfaſ-

sung, Herkunft VIII, 107. 190 bis 206. — ihre angebl. jüdische Abstammung. VIII, 189. 204. X, 245. 632. — am Westufer des Indus. VII, 29. — in Kabul. VII, 242. 307. — am Nordrande Irans. VIII, 377. — in Schirwan. IX, 442. — große Liebhaber von Zuckerrohr. IX, 254. — ihre Sprache (Afghani). VII, 242.

Afghanen-Dörfer, in Kurdestan. IX, 442.

Afghanen-Räuber, im Süden des Kabulstr. VII, 308.

Afghani, Sprache, in Kabul. VII, 242. 307.

Afghanistan, im engern Sinne. VII, 304. VIII, 129 ff. — Aboriginer. VIII, 185. — Kolonien. VIII, 188. XI, 568. — s. Thsao. VII, 564.

Afis, s. Kasr-a.

Afiz, s. Jubal A.

Aflatum, d. i. Weltweiser, ein Plato. VIII, 303.

Afradohos-Berge, in Armenien. X, 723.

Afranius, röm. Feldherr in Mesopotamien. X, 1134. XI, 292.

Afrasiab, mythischer König Persiens. VIII, 26. — erbaut Scharakhs ꝛc. VII, 277. — Jsferian ꝛc. VIII, 396. 542. — in Rai. VIII, 603.

Afrasiab (Modhaffer Eddin Afrasiab), der letzte Atabeke (1339). IX, 152.

Afrasiabs Pauken. VII, 479.

Afredkhemesch, Ort in Armenien. X, 723.

Afridin, Ort. VIII, 471.

Afrika, Oelbaum das. XI, 520.

Afrin, Flußthal. X, 1029. — Trümmerhügel im unt. Mesopotamien. XI, 989.

Afschar, Afscharen, Jlat-Tribus. VIII, 400. 401. IX, 211. 344. — in Kurdestan. IX, 442. — in Aderbidjan. IX, 806. 822. 885. — zu Urmia. IX, 949. — s. Kadjar-A., Kossimlu A.

Afschian, Dorf in Dilem. VIII, 575.

Aga, d. i. Dorfschulz, Wächter, allgem. Kurdentitel. VII, 270. IX, 625. 1033. X, 657.

Aga, Agha, s. Ali A., Baschi A., Bekr A., Chelly A., Faris A., Fel'hullah A., Hadji Zilal A., Hadschi Dsirdschis A., Hassan A., Husein A., Hussein A., Ibrahim A., Jirgis A., Kasim A., Khan A., Killaha A., Killati A., Koffim A. Pascha, Omar A., Rahmed Ullah A., Stephan A. Melik, Sultan A., Tahir A., Tschil A., Tammin A., Jusuf A.

Aga baba, s. Agha baba.

Aga Barsegh, engl. Agent in Basra. XI, 1055. 1056. 1073.

Aga Derbend, Paß in Khorasan. VIII, 279. 280.

Aga-dewa, Berg von Kars. X, 428.

Aga Khan, Gouverneur von Demawend. VIII, 505.

Aga Khan, in Murghab. VIII, 875.

Aga Khani, arab. Jlats in Farsistan. VIII, 392.

Agamen, in Mesopot. XI, 510.

Aga Mohammed Khan, Kadjare (st. 1796). VIII, 215. 350. 441. — in Masenderan ꝛc. VIII, 479. 531. 560. — erbaut Tehran. VIII, 605. 606. — zerst. die Feste Ekbatana's, Hamadans. IX, 103. 123.

Aganes, Ort am Van-See. IX, 994.

Agaphit, Türkis-Art. VIII, 336.

Agasi, s. Jäs A.

Agathangelos, armen. Geschichtschreiber. X, 531. 532. — Cancellar Tiridates (286—342). X, 543. 565.

Agathangelus Abilenus, in griechischen Jnschr. zu Taiba. X, 1096.

Agathodämon, Prophet der Duranier. XI, 310.

Agathodämons Karte, Euphratquellen. X, 722.

Agathos, s. Mar A.

Agatsch (Szagath od. Geuges im Kaukasus), Wegmaß. X, 354.

Agatsheh, s. Hadji Yusuf A.
Agat, s. Achat.
Agavat, d. i. kurd. Gentleman. IX, 626.
Agbatana, d. i. Ekbatana. IX, 98. 100.
Agbatana, das syrische, am Karmel. IX, 114.
Agda (Dogda, Augdeh), Ort bei Yezd. IX, 27.
Agdja Arkh, am Araxes. X, 462. 464.
Agdje Dagh, X, 842. s. Aghjah Tagh.
Agehane, d. i. Hadschi Hane, Prinzessin von Kaschghar. VII, 391.
Ageil (Agyl), arab. Trib. in Bagdad. XI, 839. — in Diwanijeh. XI, 951.
Agerkuf, s. Aker Kuf. XI, 847.
Ager Romanorum, bei Dara. XI, 400.
Aggada, s. Accad.
Agger, s. Tel el A.
Aggojunli, türk. Stamm. X, 786. — s. Akkojunli.
Aggojun Padischah, von Türken verehrt. X, 786.
Agha, s. Aga.
Aghababa (Hauwbaba), Ort in Irak adschem (bei Kazwin). VIII, 598. 640. 643.
Agha Dagh, X, 916. s. Aghjah Dagh.
Aghadir, s. Al A.
Aghadj, s. Kisil a. Moghan.
Aghai, s. Armud A.
Aghaj, s. Kizil A.
Aghalar, s. Sakalli A.
Agharun (armen., kurd. Khanzir, d. h. Eber), Dorf in Kurdestan. X, 695.
Aghdjah-Kurden, XI, 144. s. Aghjah-K.
Aghdsnikh, s. Acheznik.
Agher oder Agherh Dagh, X, 77. 273. 359. s. Aghri Dag.
Aghi, s. Taranaghi.
Aghiovid, d. h. Salzthal. X, 699. — s. Alihovid.
Aghjah Dagh (Agdji, Agha, Akjah Dagh), d. h. kleiner weißer Berg, Taurus-Kette. X, 797. 842. 848. 850. 890. 892. 916.
Aghjah-, Aghjak-, Aghdjah-Kurden. X, 849. — von Hafisz Pascha gebändigt. X, 1009. — in Kurnak. XI, 144.
Aghjalar, Distrikt in Kurdestan. IX, 450.
Aghlaber-Paß der Talisch Alpen. VIII, 658. 663. 668 ff.
Aghovans (armen.), d. i. Albanier. X, 546.
Aghpag, s. Albak. IX, 644.
Aghpiur parcham, Quelle des Sepuh. X, 775.
Aghpur, s. Khan A.
Aghri Dagh (Agher, Agri, Arghi, Dagher D.), d. i. Ararat. X, 77, 273. Höhe 344. 345. 359. 361. 428. 435. — s. Ararat, Agridagh, Arghi D.
Aghri Gol, See im Sipan Tagh. X, 329.
Aghtamar, s. Akhtamar.
Aghts, Ort am Alaghez. X, 463.
Aghuan, s. Afghanen. VIII, 190.
Aghuri (Achur, Akhuri, Arghuri, Arkhuri, Agorri, Akhori), Dorf am Ararat. X, 363. 369. 379. 479 ff. — von Kurden geplündert. X, 418. — durch Erdbeben zerstört. X, 508. 511.
Aghvanen, Geschichte ihres Ursprungs. X, 632. — s. Afghanen.
Aghveran, Kurdendorf. X, 386. 667.
Aghz, s. Sach A.
Agi, s. Aigi.
Agiafi, wol = Hadschi? VII, 392.
Agil, s. Egil. XI, 43.
Agil-Araber, in Mesopotamien. XI, 778.
Aginis, Gau in Chusistan. IX, 229.
Aginis, Ort in Susiana (= Hawaz?), IX, 320. X, 28. 29.
Agios, s. Khan A.
Agisu (Adschisu). IX, 908. — s. Aigi.
Ἀγκωβαρίτις (Ptol.), Euphrat-Landschaft. X, 1090.
Agle, s. Achla.
Aglydscha, Berg v. Kars. X, 428.

Ag-Manlan, Berghöhe im ruff. Armenien. X, 512. 513.
Agn. X, 638. f. Egin.
Agnus castus, in Mesopotamien. XI, 358.
Agob, f. Mal A.
Agorhi, Agorri, X, 363. — f. Aghuri.
Agostino Hindi, chald. Erzbischof in Diarbekr. XI, 59.
Agra, am Ganges. XI, 558.
Agra-Araber, am unt. Euphrat. XI, 986.
Agradates. VIII, 866.
Agricultur, f. Ackerbau.
Agri Dagh, X, 344. 345. 428. f. Aghri Dagh, Kutschuk A. D.
Agridagh, Vorberg des Ararat. X, 503.
Agrippa der Jüngere. X, 252.
Agrostis-Arten, im unt. Mesopotamien. XI, 1015.
Agrumi, in Masenderan. VIII, 516. — in Kerman. VIII, 728.
Agsböuk (tatar.), Paß, Höhe. X, 370 ff.
Agub, f. Tel A.
Aguntsi, d. i. Armenier von Agn. X, 639. — f. Egin.
Agvanen, f. Afghanen. VIII, 190.
Agwa, d. i. geistl. Führer. VII, 183.
Agyl, f. Ageil.
Agyl Ibn Mohammed, Scheikh der Montefik. XI, 1002. 1003.
Agzi Gaduk, höchste Gebirgspassage in Aderbidjan. IX, 796.
Ah, Dorf bei Tehran. VIII, 559. — f. Ali.
Ahab, f. Suk el A.
Ahangeran, Hauptst. in Ghur. VIII, 128.
Ahar (Aher, Ahhar), Zufluß zum Karasu in Aderbidjan. IX, 791. 795. 798.
Ahar, Hauptort in Kara Dag. IX, 798. 799. — Eisenwerke bei Tauris. X, 710.
Aharon, armenischer Dichter. X, 549.
Ahasverus, d. i. Artaxerxes (Longimanus?). IX, 126. — in Susa. IX, 305. — f. Xerxes.
Ahava (hebr.), Fluß bei Korna. X, 269.
Aheaipoon, f. Gurdunee A.
Ahema, d. i. Ahmed. VII, 509.
Ahengeran, alte Hptst. in Ghurian. VIII, 265. — f. Julgeh A.
Aher, f. Ahar.
Aherdage (vulgär-armen.), d. i. Aghri Dag. X, 359.
Ahhar, f. Ahar.
Ahiyun, f. Gurdumi Sirdara, VIII, 11.
Ahiyun Robat (Aiouan, Gurdunee Aheaipoon), Karawanserai in Khorasan. VIII, 461. 462.
Ahlevank (Arkavank), armen. Kloster u. Dorf. X, 682. 815.
Ahma, Sümpfe bei Basra. X. 182.
Ahmar (Achmar, d. h. roth), f. Wadi el A.
Ahmed (Achmed), f. Abu Abdallah Mohammed Ibn Ahmed al Ammi, Abu Muhamed A., Adschaibol Machlukat A., Amin A., Zaki A., Hadji Jekda A., Haji A., Melek A. Pascha, Mir Wuzir A., Schahzadah A., Scheikh A., Seid A. Beg Riski, Seyud A., Sultan A. Mirsa.
Ahmed, Hakim von Akfu. VII, 451.
Ahmed, Enkel Khalils (1478). VII, 509.
Ahmed, Bohtanide, erob. Jezireh (1459). IX, 709.
Ahmed, Scheikh der Basra-Araber. XI, 1044.
Ahmed von Tus (Adschaibol Machlukat Ahmed), altpers. Autor. IX, 90. (pers. Städteverzeichniß) 184. 379.
Ahmedabad, bei Yezd. IX, 26.
Ahmedabad, Ort in Aderbidjan. IX, 910.
Ahmedabad (?), am Euphrat. X, 63. — f. d. f.
Ahmedava (kurd., richtiger Ahmedabad), Dorf bei Banna. IX, 585.
Ahmed Beg, Gouverneur von Erbil. IX, 937. — f. Ahmed Bey.

Ahmed Begli, Station in Aderbidjan. IX, 800.
Ahmed ben et Tayib, Autor. XI, 309.
Ahmed ben Jakub, Schriftst. X, 179.
Ahmed Bey, Dorf in N.Kurdestan. IX, 739.
Ahmed Bey, Kurde in Schehrezur. IX, 616.
Ahmed Bey, Pascha in Bayazed. X, 340. — s. Ahmed Beg.
Ahmed Dschami, Dichter (stirbt 1492, nicht 1486). VIII, 257. 264. 265. X, 279.
Ahmed Dschelair, Ilchanen-Fürst. X, 770. XI, 790.
Ahmed el Mastoufi, pers. Autor (1200). IX, 307.
Ahmed Eya, Dorf in Aderbidjan. VIII, 668.
Ahmedi, s. Mal A.
Ahmed Ibn Basher, Dichter. IX, 120.
Ahmed Khan, s. Achmed Kh.
Ahmed Khan, Kurenfürst (1836). IX, 218.
Ahmed Khan, Wali von Puschtikuh. IX, 218. 399.
Ahmed Khan, Beglerbeg v. Maragha (1810). IX, 834. 1035.
Ahmed Kiahya, Pascha. XI, 870. — s. Kiaja A.
Ahmed Kulwan, Avroman-Kette. IX, 428.
Ahmed Kulwan, Ort im Kizelji-Gebiet (Süd-Kurdestan). IX, 460. 578. 608.
Ahmed Mirza, König von Samarkand. VII, 737.
Ahmed Pascha, Gouv. von Mosul. XI, 432. — s. Achmed P.
Ahmedpur, Stadt in Dandputra. VII, 40. 42.
Ahmed Schah, Fürst in Iskardo. VII, 215. 217. — s. Achmed Sch.
Ahmeidat, Ort am Tigris. XI, 453.
Ahmerani, Schloß in N.Kurdestan. IX, 717.
Ahminabad, Gränzort von Fars u. Irak. IX, 21.
Ahnaf, s. El A.
Ahorn, in Ghilan. VIII, 427. — Masenderan. VIII, 512. 538. — N.Armenien. X, 434. — (Acer pseudoplatanus) im Taurus. X, 919.
Ahosa, Vater Sabits. XI, 314.
Ahouan, Hptst. der Yueti, VII, 568. 571. 700.
Ahouas. IX, 228. s. Ahwas.
Ahriman, das Prinzip des Bösen. VIII, 29 ff.
Ahrun, Dorf bei Demawend. VIII, 506.
Ahu, d. i. Antelope. VIII, 608.
Ahuaz, d. i. Ahwaz. IX, 229.
Ahu bareh (d. h. junge Antelope), Name für Trappe. VIII, 590. 787.
Ahuesurkh, Rothwild. VII, 312.
Ahuewerak, Jagdthier. VII, 733.
Ahura mazda (Zend), d. h. göttliches Wesen. VIII, 27. 79.
Ahuran, s. Kars tschai. X, 397.
Ahvazi, d. i. Einwohner aus Ahwaz. IX, 229.
Ahwadah, Grabmal im unt. Mesopotamien. XI, 989.
Ahwaniyah (Ahweineh), Ruinen im unt. Mesopotamien. XI, 989.
Ahwas (Ahouas), Etymologie. IX, 228.
Ahwas, pers. Landschaft (Susiana). VIII, 113. 124. 127. — s. Ahwaz.
Ahwaz, s. Ab i A., Al A., Diglat el A., Dodjail (Didjel) A., Dujeili A., El A., Suk al A., Sus al A., Sus el A.
Ahwaz (arab.), d. i. Chusistan. IX, 227. — s. Ahwas.
Ahwaz (Hawaz, Haweiza, Haviza), Stadt am Kuran. VIII, 127. IX, 160. 163. — Ruinen ꝛc. IX, 219—230. 291. 321. X, 180. 281. — Sabier das. XI, 301. — Dist. IX, 292. X, 192.
Ahweineh, s. Ahwaniyah.
Aidah, s. Schat A.
Aidaj, District v. Al Ahwaz. IX, 228. — s. Idhaj.
Aidej, Aidedj, s. Idhaj.
Aidkian (Andidjan?), Gebiet Ferghanas. VII, 746.

Aidoghan, s. Eye Dagemisch.
Aid'us, d. i. Indien. VIII, 103.
Aien e werzan (Aineh verzoon), Dorf bei Demawend. VIII, 506.
Aigher Ghul, d. h. Hengtsee, in Armenien. X, 399. 464.
Aigi, Agi (richt. Audjan od. Oujan, gespr. Udschan), Fluß von Tabriz. IX, 798. 829. — Salzfluß zum Urmia See. IX, 788. 850. 908. 956.
Aijun Sud, Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Ai Khodja. VII, 528. 530.
Aikott, Grasart. VII, 736.
Aila, s. Helin.
Ailah, s. Nahr A.
Ailak, Gränzberge Ferghanas. VII, 745.
Aimak, s. Eimak.
Aiman, d. i. Horde. VII, 524.
Ain (d. h. Quelle), s. Rasain, Ras el Ain, Scheikh A. Alkobat.
Ain, Münze. XI, 821.
Ain al Forat, d. i. Quelle des Frat. X, 736.
Ain al Kum (Ain il Kom, Ain il Koom, Alcome), syr. Station d. Palmyra-Wüste. X, 1090. 1099. 1108. — s. Kom.
Aineh, s. Ineh, Kara A.
Aineh-kari, d. i. eingelegtes Spiegelwerk. VIII, 609.
Aineh verzoon, s. Aien e werzan.
Ain el Dschebal (Djebel), d. h. Bergquelle, in Mesopotamien. XI, 273. 446.
Ain el Gyan (Gaim), im euphrat. Arabien. XI, 1039. 1043.
Ain el Safrah, Gebirgskette in N.Kurdestan. IX, 732. — s. Ain u. S., Ain S.
Ain el Tha'leb, Bach im östl. Mesopotamien. XI, 469. 477.
Ain el Zeheb, bei Haleb. X, 1069.
Ain el Zillah, Teich bei Orfa. XI, 320.
Ain Habuz, Ain Hambus, Ain Househ } s. Ain ol Haus.
Ainianen (Strab.). X, 360.
Ain il Kom (Koom), s. Ain al Kum.
Aining, s. Naso A.
Ain Jophata, am Euphrat. X, 266.
Ainkawa, Ort bei Bagdad. IX, 964.
Ain Moalligué, Mineralquelle in Syrien. X, 1107.
Ain ol Haus (A. ol Househ, A. Househ, A. Hambus od. Habuz, A. ol Hawuz, Ayn al haoudh), d. h. Quelle des Beckens, Arm des Batman Su in Kurdestan. X, 79. 93. XI, 69.
Ain Safra, Berg bei Ninive. XI, 222. — s. Ain el S.
Ain-fer, Dorfruine im ob. Mesopotamien. XI, 118.
Ain Siffin, kurdest. Ebene. XI, 586.
Ainsworth, W., engl. Arzt und Reisender in Kurdestan ꝛc. IX, 7. — über Süd-Kurdestan. 526 ff. — geognost. Angaben über Jebel Judi ꝛc. 728 ff. — in Divrig. X, 797. — Bitlis — Erzerum. X, 812 ff. — in Kl. Asien. 840. — Malatia. 855. — über das Taurus-Gebirge. 899. — in Bir. 1004. — in Syrien. 1030. — in Diarbekr. XI, 13. 19. — Sert — Bitlis. 95 ff. 105. — Djezireh ibn Omar — Sert. 119 ff. 157. — in Eski Mosul. 159 ff. — Mosul — Djezireh ibn Omar. 164 ff. 197 ff. — in Ninive. XI, 223. — Mesopotamien. 282. — Orfa — Mardin. 315. 367 ff. 395. — in Dara. 407. — Al Hadhr. 476 ff. — über Mesopotamiens Naturverhältnisse. 493. — in Kurdistan. 583 ff. — Mosul — Amadia. 585 ff. — Djulamerk — Urmia. XI, 635 ff. 639 ff. — Urmia — Zab Ala. 644 ff. — am rechten Tigris. 660 ff. — über den Isa-Canal. 769. — am untern Euphrat. 949.
Aintab (Antheb, Aintheb, Antiochia ad Taurum, Hamtab, syr. Antab), syr. Gränzfestung. X, 636. 863. 895. 931. 1034 ff.
Ain u Safra od. Sari Bulak, d. h. gelbe Quelle, bei Mosul.

IX, 734. — ſ. Ain el Safrah.
Ain werd, d. i. Roſenquelle, bei Ras al ain. XI, 379.
Ainyeh Ben, Dorf am Kiſil-Oſen. VIII, 642.
Aiouan, ſ. Ajiyun Kobat.
Aiounack, Aiounak, in Perſien. VIII, 447. 452.
Aipolis (Iſid. Char.), Stadt Meſopotamiens. X, 143.
Aira, Frühlingsgras bei Moſul. XI, 219.
Airarad, ſ. Araratia.
Airaratſan Iſarn, d. i. der airaradiſche Berg (Ararat). X, 359.
Airais, d. i. überwölbte Ciſternen. X, 876.
Airavati (d. h. Welteleyhant), d. i. Ravi-Strom. VII, 33.
Airkh, ſ. Mania a.
Airya (Arya, Aryya), d. i. Aria. VIII, 18. 20. 21. 40.
Airya, d. i. Arier. VII, 722. VIII, 91.
Airya Barta, d. i. das heilige Land, Land der Würdigen, der Arier. VII, 722. VIII, 18. 40. 109.
Airyo Chayanem (Zend), d. h. die Lage Arias. VIII, 18.
Aiſchk, ſ. Kobat e A.
Aisuma mons, im ob. Meſopotamien. XI, 150. 151.
Ait, Ende der Faſtenzeit. VII, 465. — ſ. Kurban A.
Aitallaha, Biſchof in Edeſſa. XI, 350.
Αἰτυμανδροι, ſ. Etymandri. VIII, 63.
Aiu (turk.), d. i. Bär. VIII, 677.
Aiuan Kesra, d. i. Khosroes Tempel in Teſiphon. XI, 801. 852. — ſ. Tak i Kesra.
Aiva, in Maſenderan. VIII, 436.
Aivan Khesri (Iwan Kh.), Pallaſt in Teſiphon. X, 171. — ſ. Tak i Kesra.
Aiwan, Schloß Ruſtams. VIII, 184.
Aiwanet, Bach in Meſopotamien. XI, 431.
Aiwan i Keif (Eywani-Kai), d. h. Königswohnung, Dorf bei Tehran. VIII, 448. 449. 456. 480.
Aiwan Kesri (Iwan K., Taki Eiwan), Pallaſt in Madain. X, 198.
Aiyat, ſ. El A.
Aiyeſcha, Tochter Abubekrs, Mohammeds dritte Frau. XI, 1047.
Ajaghi, ſ. Dag A.
Ajagui, ſ. Tak A.
Ajaï ab al Makhlukat, d. h. Wunder der Schöpfung, Werk Zacaria Kazwini's. VIII, 566. — ſ. Ajayibu-l-M.
Ajaib al Baladan, verſteinernde Quelle bei Maragha. IX, 834.
Ajaieb al Beldan, d. h. Wunder der Regionen, perſ. Werk. IX, 24.
Ajal, d. i. Adel in Basra. XI, 1037.
Ajalet, d. i. Banner, Diſtrikt. IX, 617.
Ajazet, Ajazeth, ſ. Maanu bar A.
Ajebſchir, Dorf in Aderbidjan. IX, 845. 848.
Ajeli Dagh (Ayeli D.), Taurus-Kette. X, 802. 914.
Ajeli-Paß, im Taurus. X, 909.
Ajil, ſ. Beni Ajil.
Ajrum, Bergzug Afghaniſtans. VIII, 165.
Ajrumli, in ruſſ. Kaukaſien. X, 610.
Ajub, Vater Saladins. IX, 616.
Ajube, Häuptling der Beni Meilan. XI, 364.
Ajud Paſcha, in Basra. XI, 1034.
Ajur, ſ. Al-ajur.
Ajus, ſ. Tell A.
Ajwad, Abtheilung der Monteſik. XI, 1001.
Ak, ſ. Deh-ak.
Ak (perſ.), d. i. Herr. IX, 105.
Ak, d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Akabah, ſ. Dhar al A.
Akabah Hamadan, Paßhöhe des Elwend. IX, 79. 91.
Akabah i Holwan, d. h. Abſtieg, Engpaß von Holwan, Zagros-Paß. IX, 388.

Akab, Pik von, am Van-See. IX, 870. 1001.
Akademie, in Herat. VIII, 247. — in Jondi Schapur. IX, 174. — in Amadia. 717. — in Maragha. 837. — zu Basra. X, 178. — vgl. Medresse.
Akademien, jüdische (Geonim), in Mesopotamien. X, 266. 267. 268. XI, 311.
Akadjuk, Berg u. Kurdenstamm in Klein-Asien. XI, 144.
Aka Kemal bala, d. i. das obere Karawanserai b. Kohrud. IX, 38.
Aka Kemal patin, d. i. das untere Karawanserai bei Kohrud. IX, 38.
Akalim, s. Sur al a.
Akal-khalaki, s. Bagharschabad. X, 527.
Akami, s. Acamy.
Akar, s. El A., Tel A.
Akar en Nimrud, s. Aker Kuf. XI, 847.
Akarkuf, s. Aker Kuf.
Akascha Ibn Mohsin El Sahabi, sein Grab zu Balkh. VIII, 224.
Akaska, Stadt. X, 619.
Akatir, s. El A.
Akavansk, Dorf am Van-See. X, 291.
Akbar, s. Allah A., Daniyali A., Tang i Allah A.
Akbar, indisch-mogullischer Kaiser, erbaut Attock. VII, 24. — erobert Sewistan ꝛc. VII, 160. 207. 265. IX, 862. — Beförderer der Obstcultur. XI, 558. — sein Name ist eigentlich nur Königstitel. XI, 339.
Akbar, arab. Scheikh. XI, 338. 339.
Al Bartläun, d. h. weißes Moor. VIII, 370.
Akbasch, in Armenien. X, 400.
Ak-Beiat (Bayat), Jlat-Stamm in Persien. VIII, 403. — s. Beiat.
Akbek, Prinz von Akfu. VII, 511.
Akber, s. Allahu A.
Akbery, s. Ayeen A.
Akbig, Station in Ferghana. VII, 485.
Akbigar, ob = Khan Aghyur? XI, 19.
Akbulak, s. Akbulak.
Akchah, s. Mar A.
Al Dag, s. Al Tag.
Al Dag (d. h. weißer Berg), in Aderbidjan. VIII, 634. 661.
Al Dagh, in Armenien. X, 661. 667. 671. 821. 892.
Al Daghleri, d. h. weißer Berg, Taurusgipfel. X, 886.
Akd Dagh, am Van-See. IX, 1001.
Al Dereh (d. i. Weiß-Thal), Zufl. zum Göksu. X, 894. 895. 896.
Akeoukhiang, Königreich. VII, 711. 712.
Aker, s. Ali A. Beg, Jel al A.
Aker, Akereh, s. Akra.
Aker i Babil (türk.), s. Aker Kuf. XI, 847.
Aker Kûf (d. i. Ort der Empörung wider Allah?), Nimrods-Thurm, Ruinengruppe in Babylonien. X, 214. XI, 767. 769. 799. 847 ff.
Akes (Perod.), problem. Fluß in Iran. VIII, 98. 150.
Akesines, s. Chinab.
Akevelor, Dorf in Talisch. VIII, 669.
Akhali, s. Acali.
Akhalzik (Achalzic, Akhaltsikhe, Akhaltzike), Festung am Kur, von Russen erobert. X, 418. — Handel. 426. — Armenier daf. 638. 643. 751. — das Paschalik. XI, 528.
Akhawain, s. Kesur el a.
Akhbulak, Gebirge. X, 355. 438.
Akhchahs, Ziegen in Yarkand. VII, 397.
Akheri, s. Kilai A.
A khi mu pe khi (chines.), d. i. Hakim Beg. VII, 417.
Akhirkaleh, Armenier daf. X, 643.
Akhlak al Nassyry, philosoph. Werk Nasr eddins. IX, 839.
Akhlat (Khelat, armen. Chelath), Stadt am Van-See. IX, 960. 987. 988. 997. 1002. X, 334 ff. XI, 70.

Akhmanmat, Dorf im ruff. Armenien. X, 383. — am Araxes. X, 476.
Akhmet, ſ. Mulla a.
Akhori. X, 363. — ſ. Aghuri.
Akhſchu, Ort bei Balkh. VIII, 220.
Akhſi (Akhſikat, Achſicath), Hptſt. u. Diſtrikt Ferghana's. VII, 645. 735. 743. (Aſikan?) 746. aſtr. L. 749.
Akhſi, Zufluß des Sihun. VII, 736. — vgl. Akſu.
Akhtamar (armen., Aghtamar, perſ. u. türk.), als Bezeichn. für Artemita. IX, 996.
Akhtamar, armen. Kloſter u. Inſel des Van-Sees. IX, 992. X, 291. — armen. Patriarchenſitz. X, 529. 621. 624.
Akhtamar-See, d. i. Van-See. IX, 996.
Akhund (d. h. Lehrer), Titel. VII, 270.
Akhundzada, Titel. VII, 270.
Akhur, ſ. Sir A.
Akhur, armen. Bergſtrom zum Akhurean. X, 449.
Akhura (vulg. armen.), ſ. Karstſchai. X, 397.
Akhurean, Hauptquelle des Karstſchai. X, 412. — der vereinte Kars u. Arpa tſchai (ſ. d.), Zufluß zum Araxes. X, 433 ff. 448.
Akhurean-Thal, in Armenien. X, 401.
Akhuri, ſ. Aghuri.
Akili, Dorf bei Shuſter. IX, 176.
Akiliſene, ſ. Aciliſene.
Akim Beg, Akimbek, ſ. Hakim Beg.
Akin. X, 638. 790. — ſ. Egin.
Ak-ir, Station in Ferghana. VII, 486.
Akiſik, ſ. Ekiſek. VII, 480.
Akiska, Paſchalik von Armenien. X, 753.
Akjah Dagh. X, 797. — ſ. Aghſah Dagh.
Ak Kallah, das weiße Fort, in Aſterabad. VIII, 361.
Akkand (d. h. Weißſtadt), Stadt in Chalcal. VIII, 614. 624.
Ak Kapu, das weiße Thor, in Bagdad. XI, 796.
Ak Kirpi (d. h. weißer Igel), Arm des Zemzem-Dagh bei Van. IX, 991. X, 315.
Akko-Berge, ſ. Sikeneh-A.
Akkojunli, Herrſcherfamilie. X, 409. — ſ. Ag gojunli.
Aklah, ſ. Athlah. XI, 990.
Aklides, d. i. Euclid. VIII, 299.
Aklim, ſ. Haft A.
Akona, unter Seikhs. VII, 146.
Akorba, Ort. VIII, 469.
Akos, ſ. Mar Kôi a.
Akoſi, Chriſtendorf in Dez. XI, 600.
Akpungar, Quelle bei Melitene. X, 836.
Akra (Aker, Akereh), Feſtung an der Makluba-Kette in N. Kurdeſtan. IX, 659. 694. 718. 727. 737. 756. 937. 1030.
Akra, Zuf. zum Zab Ala. XI, 657.
Akra, Milchpflanze in Sind. VII, 159.
Akraba, ſ. Acraba.
Akrabi, ſchwarzer Scorpion, in Meſopotamien. XI, 361.
Akrad, ſ. Tarik el A.
Akrakli, Kurdendorf am Murad. X, 710.
Akridophagen, d. i. Heuſchreckeneſſer. VIII, 808.
Akrobat, Paß des Hindu Kuſch. VII, 259. 265. 266.
Akroual (Akronal? Herawel Dagh), Berg im nördl. Kurdeſtan. IX, 643. XI, 644.
Akſai (d. h. Weißwaſſer), Fluß in Khokand. VII, 779.
Akſakal, d. h. Aelteſter, Schiedsrichter. VII, 394.
Akſakal-li, d. h. Weißbart, Kurden-Aelteſter. X, 386.
Akſalyr, Station in Oſt-Turkeſtan. VII, 487.
Akſankar, ſ. Amadeddin Sengi Akſankar.
Akſchi Dengis, bittre Seen u. Moräſte. VII, 560.
Akſerai (Akſu), Zufluß zum Oxus. VII, 809. — ſ. Akſu.
Akſu, Stadt in Turkeſtan. VII,

415. 431. astr. L. 432. 449. 513. — Distanz. VII, 416. 470. 614.
Aksu (Akserai, Akserrai), Zufluß zum Oxus (Dschihun). VII, 740. 787. 809. X, 891. 894. — s. Akhsi.
Aksu (auch Khurmati), Bergstrom zum Adhem. IX, 457. 540. 545. — s. Arba.
Aksu, Zufluß zum Tigris aus Lahijan. IX, 941.
Aksu (d. i. Weißbach), bei Musch. X, 817.
Aksu, s. Achtschai.
Aksu Daria, Zufluß des Tarim. VII, 328.
Aksukal, d. i. Aelteste der Turkmannen. VIII, 406.
Aksurrai, Südarm des Oxus. VII, 787. — s. Aksu.
Ak-Tag, Ak Tak, Gebirge. VII, 529. 734. 740. — s. Ak Dagh.
Ak Taghlik, d. h. weiße Bergbewohner. VII, 529.
Aktappeh, am Karasu in Aderbidjan. IX, 797. 801.
Aktasch, Distrikt Schirwans. VIII, 126.
Aktcheh-kalaa (türk.), s. Aktsche k., Erovantagerd. X, 398.
Ak Tepe (d. h. weißer Hügel), am kaspischen See. VIII, 367. 370.
Aktschai, s. Deghmod. X, 337.
Aktsche kalaa, Sandschakat von Diarbekr. XI, 43. — s. Aktche-k.
Aku, s. Ikschava-A.
Akúl, s. Schik a.
Akula, d. i. Kufa. X, 183. XI, 177.
Akulasch, s. Mal-a.
Akulis, Stadt im N. des Araxes. X, 583. — armen. Collegium das. X, 633.
Akurtah, Station in Kurdestan. IX, 941.
Akuschan, Gebirgszug des Zagros. IX, 393.
Akuschi, Tigris-Canal. XI, 1016.
Akustila, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Al Jakusch, heutiger Name der Stadt Van. IX, 642.
Ala, s. Ala Dagh, Zab A.
Alabar (d. h. Brunnen), Gebiet von Wasit. X, 188.
Alabaster, in Irak Adschem. IX, 434. — in Bayazed. X, 346. — bei Mosul. XI, 205. — in Babylons Ruinen. XI, 918.
Alabeid (Alabied?), arab. Stamm am Tigris. XI, 676. 677.
Alabsar, s. Mesalek A.
Ala Dagh (ruff. Tschir Gedur), d. h. schöner Berg, Quellgebirge des Murad, Tauruskette im N. des Van-Sees. X, 24. 79. 82. 335. 339. 345. 346. 369. 379. 382. 427. 470. 647. 814. Höhe 901. — vgl. Alatagh, Ali Dagh.
Al Adhba (d. h. frische Wasser), Thal im östl. Mesopotamien. XI, 482.
Aladja, türkischer Seidenstoff. XI, 822. — s. Alajas, Alladsch.
Aladschen, Rauschtrank aus Kuhmilch. VII, 436.
Ala-eddin (Alo-eddin), der Alte vom Berge (s. d.). VIII, 578. — vgl. Alaueddin.
Ala-eddin, pers. Geschichtschr. VII, 592.
Alaeddin Kaikobad, Seldschucke. X, 771.
Al Aghadir (Lekadahr, Leghadder), Berg u. Insel im Euphrat. XI, 729. 730.
Alaghes, Alaghez (türk. Ali Guz; armen. Arakadz, Aregaz), Gebirge Armeniens. IX, 870. X, 368. 376. 399. 463. Quellenmangel. 477. 512. 513. — Höhe. 371. 436. 900.
Alagma (Ἄλαγμα), Festung und Königsstation im obern Mesopotamien. X, 1120.
Alah-sai, jetzt Tungow. VII, 245.
Al Ahwaz, El Ahwaz, d. i. das Gebiet von Ahwaz. IX, 227. 228.
Alaï, pers. Festung. VII, 770.
Alain (d. h. das Auge), astron. Werk Debirrans von Kasbin. IX, 841.
Alaja, Dorf am ob. Frat. X, 739.
Alajak, s. Alajeh.
Alajas, Seiden- u. Baumwollen-

zeuge in Jspahan. IX, 56. — ſ. Alidja.

Alajeh, Alajak, d. h. tragbare Hütte, Zelt. VIII, 385.

Al-ajur (perſ.), d. i. Backſtein. X, 263.

Alak, ſ. Sayid Mohammed A.

Alaköpri, am Euphrat. X, 874.

Alákoi, d. h. ſchönes Dorf, am Van-See. X, 319.

Alalam, ſ. Jbn A.

Alalis, ſ. Alatis.

Alaliſus, Caſtell im Jzala. XI, 153.

Alamundar, Alamundari, ſ. Almundar.

Alamut (Ala Mout), Burg in Dilem. VIII, 574. 576. 578. 581. — Zerſtörung. 585. — Wiederentdeckung. 592. 594. IX, 840.

Alan, Alanen, Volk. VII, 559. 560. 574. 609. 625. 655. — in Armenien ꝛc. X, 261. 559. 590. — vgl. Kiſil A., Yelk-a., Serir Allan, Yanthſai, Aloni u. a.

Alanmi, Alanmy, Hauptſtadt von Bokhara. VII, 575. — der Aſſ. VII, 654. 657.

Alanna, ſ. Alanen. VII, 625.

Alapatu, d. i. Sclaven. VII, 433.

Alarodier (Herod.), Volk. VIII, 91. 92.

Al Arkah, ſ. Arka.

Alás, Quelle bei Ras al ain. XI, 378.

Al Aſaniyah, Dorf am untern Euphrat. XI, 995.

Alaſchaart, ſ. Abu Muſa A.

Alaſchar, ſ. Miſan Abu Muſa A.

Alaſchgerd, Alaſchgert (Alliſchgert, Ariſchkerd), Sandſchakat v. Bayazed, Gebiet am ob. Murad. X, 330. 345. — Einwohner. 348. 351. 648. 655. — Armenier daſ. 637. 643. — ſ. Aleſchkerd.

Alaſchgerd (Ariſhkerd), moslem. Bezeichnung für Toprakaleh. X, 654.

Alaſchter. IX, 339. ſ. Aliſchtar.

Alaſter, ſ. Aly Jbn ica A.

Ala Tag, Scheidegebirge von Ferghana u. Taſchkend, nördl. Begleiter des Sihun. VII, 722. 741. 742. 750. 775. — ſ. Ala Dagh.

Alatak, Ort u. Fluß in Turkeſtan. VII, 487. — Sommerlager Aba Khans. IX, 895.

Alat Aly, Dorf im euphrat. Arabien. XI, 1043.

Alatar, Station in Turkeſtan. VII, 487.

Al Athur (Aſſur), Stadt am Tigris. XI, 662.

Al Athy, ſ. El Adile.

Alatis, Alalis (Ptol.), Dorf am Euphrat. X, 14. 1002. 1003. 1076. 1081.

Alauda, ſ. Lerche.

Alauda alpestris, d. i. Schneelerche. VIII, 432.

Alauda alpestris, calandra, tartarica, in Meſopotamien. XI, 508.

Alauda arvensis, ſ. Feldlerche.

Alauda cristata, ſ. Haubenlerche.

Alaueddin Beg, Kurdenhäuptling. X, 672. — vgl. Ala-eddin.

Alaun, in Steinſalzketten. VII, 95. — im Pendſchab. 116. — bei Niſchapur. VIII, 329. — am Demawend. 502. — im Dilo. IX, 458. — bei Kifri. 547. — in Bayazed. X, 346. — ſ. Federalaun.

Alaun-Efflorescenz, am Van-See. X, 293.

Alaunige Beſtandtheile, in der arab. Wüſte. XI, 747.

Alaun-Minen, im Elburs. VIII, 592.

Al Awaſem, ſyriſch-meſopotam. Gränzfeſten. X, 1116.

Alawerdi, Paß, Höhe. X, 376. 372. — Kupfergrube. 374. — vgl. Alyverdi Khan.

Ala-y, Dorf in Kurdeſtan. IX, 456.

Alaya, ſ. Manikya-a.

Al Aziz, ſ. El Aziz.

Albach, ſ. Albak.

Al Badi, Dichter aus Hamadan, in Bagdad. IX, 120.

Albagh, ſ. Albak.

Albak, Albakh (Albach, Albagh,

Ali Baug, Elbak), Plateauland zwischen Urmia- u. Van-See. IX, 644. 973. 998. XI, 639. — Gränzen. IX, 650. — Höhe. VIII, 16. IX, 642. 764.
Alban, d. i. Kopfsteuer. VII, 393. — s. Albaum.
Albaner, s. Albanier.
Albanesen, als Militär in Bagdad. XI, 788.
Albania (Tab. Peut.) VIII, 116.
Albanien, Königreich im Norden Armeniens, das jetzige Schirwan. X, 117. 576.
Albanier (armen. Aghovans), erhalten ihr Alphabet durch Mesrop. X, 75. 546. — in Tigranes Heer. XI, 108.
Al Bariat, am syr. Euphrat. X, 1090.
Al Batheni (Albatani, Al Battani, Al Bettanius, Albategnius Aractensis), sabischer Astronom aus Batne, in Racca (st. 912 n. Chr.). IX, 843. X, 238. 1091. 1116. 1141. XI, 289. 298.
Albaum, Abgaben in Turkestan. VII, 468. — s. Alban.
Alben, Berge auf Creta. XI, 576. 581.
Albert, s. Emanuel de St. Albert.
Albettanius, s. Al Batheni. X, 1141.
Al-Biad, kurdisch-arab. Stamm bei Kifri. IX, 516.
Albira, Al Birat (Abulf.), d. i. Bir. X, 943. 950.
Albit, feldspathartige Masse, am Euphrat. X, 1068.
Albok, Stadt am Van-See. IX, 980.
Albordj, Albordji (Elburs), der Berg der Berge. VIII, 42 ff. 554. IX, 82. (als Götterberg zu unterscheiden von dem geographischen.)
Al Bostan, s. El Bostan.
Al Botom (Botm), d. h. weißes od. Schneegebirge, an d. Gränze Ferghanas. VII, 734. 747. 771.
Abu Ferasch, Morast von Bagdad. IX, 513.
Albu Hammed, Araber am Tigris. XI, 680.
Albu Hussein, arab. Tribus am Tigris. XI, 671.
Al Bu Mohammed, arab. Tribus in Mesopotamien. XI, 474. am Tigris. XI, 680.
Albuquerque, portug. Feldherr. VIII, 739.
Alburs, Alburz. VIII, 551. 554. s. Elburz.
Albu Selman, arab. Stamm am Tigris. XI, 671.
Alcaffan, s. Mohammed Ben A. Okail.
Alcatas, Thier in d. arab. Wüste. XI, 700.
Al Causaj, s. Sahel Ebn Sabur.
Alcedo, s. Eisvogel.
Alceghet, s. Hanctalix a.
Alch, s. Kizl-alch.
Al Chabor, Alchabur (Edrisi), d. i. Chabur. XI, 253. 349.
Alchamra, d. i. die Rothe, Bez. für Rahaba. XI, 696.
Alcharani, d. i. aus Carrhae, s. Al Batheni. X, 1141.
Al Chaschischin, Land des Zagros-Gebietes. IX, 403.
Alchathir, s. Aly ben Ibrahim A.
Alchemilla alpina, in Tiyari. XI, 615. — in Kurdestan. 658.
Alcoma, s. Ain al Kum.
Alcus, d. i. El Kosch. IX, 742.
Alcyonien, in Mesopotamien. XI, 508.
Al Dakabia, Quelle im obern Mesopotamien. X, 1125.
Al Deschebal (Plur. von Dschebal), d. i. das Gebirgsland, Name für Hoch-Medien. IX, 58.
Al Dhahabiyah, s. Dahabenia. XI, 252.
Aldjaitou, s. Khodabende A.
Aldjewas (kurd.). IX, 968. — s. Ab-el-jivaz.
Al Dschebal, s. Dschebal.
Aleh, Thal in Kurdestan. IX, 533.
Aleikum, s. Selam A.
Alek, s. Schat el A., Tel A.
Alekel, Ort im Osten des Van-Sees. IX, 642.

Alem, Distrikt von Hamadan. IX, 121. — s. Tohfat el A.
Alem Achwand, Beamter. VII, 395.
Al Emam Al Phacar, s. Al Rhazi. IX, 290.
Alemani-khan, Ruinen am Van-See. X, 288.
Alendschan, Distrikt Jspahans. VIII, 125.
Aley, Ruinen am Euphrat. X, 1114.
Aleppo (Haleb), Stadt in Syrien. X, 254. 622. 652. 955. 978. XI, 35. 530. 543. 562. — Distanz. X, 798. 1020. 1034. 1052. 1053. 1072. 1074. 1091. 1098. 1100. 1117. XI, 803.
Aleppo-Aal, in Mesopotamien. XI, 509.
Aleppo-Geschwüre, in Mardin. XI, 390.
Al Erzi (Irzah, Izrah), Ruinen am Euphrat. XI, 705 ff. 716.
Aleschkerd, Sandschakat von Erzerum. X, 754. — s. Alaschgerd.
Alexander d. Gr. (Dhul-Karnein, Dulkarnein, Sulkarnein, Zulcarnein, Iskander, Iskender, Sekander, Secunder, Padischah Iskander ꝛc.), König von Macedonien, angeblich Erbauer von Iskardo. VII, 14. — gräbt Brunnen im Indusdelta. 174. — im Hindu-Khu. 198 ff. — angebl. in Baltistan. 216. — Colonie in Indien. 398. — sein angebl. Tod in Ferghana, Marghinan. 484. 485. — seine Nachkommen in Khokand. 780. — Sage in Badakschan. 821 ff. — in Meschhed. VIII, 292. — in Parthyäa. 456. — in Amol. 540. — in Rai. 598. 604. — in Gedrosien. 717. — zerstört Schahpur. 841. — in Persepolis. 37. 866. — erbaut Jspahan. IX, 43. — Landroute von Susa nach Ekbatana. 107. 117. 309. 317. 329. — in Bagistan (Bisutun). 358. — erbaut Schehrezur. 443. — stirbt das. 446. — sein angebl. Grabmal im Ali Dag. 552. — Sieg bei Gaugamela. IX, 694. 699 ff. — Grotte in Aderbidjan. 830. — angebl. Erbauer v. Bitlis. 1004. XI, 127. — in Mesopotamien. X, 24 ff. — angebl. an der Tigris-Quelle. 102. — überbrückt den Euphrat bei Bir. 989. — angebl. Erbauer von Kalaat Jiaber. 1077. — erbaut Nicephorium. 1117. 1186. — Uebergangsstelle über den Tigris bei Eski Mosul. XI, 152. — in Babylon. 880. 897. 906.
Alexander, J., röm. Legat. X, 122.
Alexander Khan, Kronprätendent von Georgien. IX, 966.
Alexandrette, Golf von. X, 880.
Alexandria, s. Iskanderiah.
Alexandria, Stadt Sakastenes. VIII, 121.
Alexandria, unbek. Stadt bei Artakoana in Ost-Iran. VIII, 239.
Alexandria, Stadt am Deïra(?) IX, 479.
Alexandria, Stadt an der Tigrismündung. X, 33. 51.
Alexandria, Stadt an den Pallacopas-Sümpfen, am Euphrat. X, 42. 43. 51. 57.
Alexandria, Stadt in Aegypten. X, 51. — Armenier das. X, 560. 603. — Dist. 1026.
Alexandria ad Caucasum (sub Caucaso). VII, 271. 278. 280. 295.
Alexandria apud Arios. VIII, 120.
Alexandria Charax (Charax Pasinu), Stadt an der Kerkha-Mündung. IX, 328. X, 55.
Alexandropolis, Stadt Sakastenes. VIII, 121.
Alexandropolis, Hauptstadt in Arachosia. VIII, 121.
Alexandropolis, d. i. Gümri. X, 437.
Alexius, s. Kir A.
Aley-Thal, in Kurdestan, Höhe. IX, 574. — s. Aleh.
Alfaadin (Alfaadein?), s. Motla a.

Alfareſi, ſ. Abu Iſchak alfareſi el Iſtakhri.
Alfergani (Alfraganus, Al Ferganus), Aſtronom aus Ferghana (ſt. 833). X, 1141. 1145.
Algantara (arab.), ſ. Alkantara.
Al Ghafari, Schriftſteller (13. Jahrh.). VIII, 541.
Al Ghelani, Kirche der Antilopen. XI, 209.
Alghet, Seitenfuß des Kur. X, 373.
Alguſt, ob El Koſch? IX, 945.
Al Guzali, in der arab. Wüſte. XI, 744.
Al Habat-Araber, am untern Tigris. XI, 938.
Al Hadhr (Hadr, Chadr, Khadr, Kazr, Chadrah, Chardah, Chifr, El Höddur, Hadra, Hatra, Atra), meſopotam. Stadt u. Oaſe am Tharthar-Fluß. X, 125. 129. 133. 134. 159. 218. 222. 256. XI, 262. 287. 455. 466 ff. 485 ff. — Etymol. XI, 492. — Diſtanz. X, 224. XI, 455. 672.
Al Haman, arab. Wüſtenſtrich. XI, 745.
Al Hamman, richtiger Al Hammam, heiße Quelle in Syrien. X, 1029. 1098.
Al Hamman, El Hammam (Al Oman), Kameelfurth im Euphrat bei Rakka. X, 14. 983. 1080. 1111. 1113.
Al Hamman, Ruinen am Tigris. XI, 772. 859. 930.
Al Harawi (El H.), Reiſender. X, 282. 284.
Al Hasan Ibn Bouya. IX, 156.
Al Haſaniyah, Dorf am Euphrat. XI, 783. — ſ. Haſania.
Al Hauali, Al Huali, Zufluß zum Chabur. XI, 256. 257. 260. 261. 272. 274. — Diſtanz. XI, 162. 181. — ſ. Holi.
Al Heimer (Heymer, El Hheymar), öſtl. Ruinengruppe von Babylon. XI, 783. 870. 875. 891 ff. 958.
Al Hisn, d. i. Höfen Keif. XI, 89.
Al Huali, ſ. Al Hauali. XI, 257. 260.
Ali (Aly) ſ. Abbas A., Abdallah Ibn A., Abdillah Bin A., Abul Haſan Ali Ben Iſa, Al Kadhi Abul Haſſan A. ꝛc., Amran Ibn A., Ark A. Schah, Bagh Scheikh A. Khan, Biat A., Charaph A., Cheikmeh A., Derwiſch A., Djamia A. Burmäki, Emir Syed A., Fath A. Khan, Fath A. Schah, Faty A., Feth A. Schah, Futeh A. Khan, Hadji A. Paſcha, Haider A. Bajouri, Hamam A., Haſan A., Haſſan A. Khan, Haſſan A. Mirza, Haſſan ben A., Hod A., Ibn A. Ben Abdolla, Jebel A., Jibel A., Imam A., Imam Muſa A. Kaſim, Iſſa Ibn A. Ibn Abdullah Abas, Kalb A. Khan, Kelb A. Khan, Khilich A. Beg, Khoja A. Moamiad, Kurm A., Mahmud A. Mirza, Mohamed A. Beg, Mohamed A. Hazin, Mehmed A., Meſchhed A., Mesdjid A., Mir A., Mir Khalich A. Khan, Mir Murad A. Khan, Muhammed A. Hazin, Mullah A., Murad A. Beg, Nuſſuf A. Khan, Rahmed A. Khan, Saad Ben A. Baras, Scheich A., Scheikh A., Scheikh A. Mirza, Seid A., Taht A., Tel Hadſchi A., Tſcheſchmeh A., Yar A.
Ali, Imam, Khalif (7. Jahrh. n. Chr.), ſein Grab in Balkh. VIII, 224. — beſondere Verehrung bei Jlat-Stämmen. 402. 403. — Glaubenshelb der Kurden. IX, 463. — Grab am Euphrat. X, 64. — in Kufa. 184. — Abdruck u. Lanze in den Felſen zu Gamach. 785. — bei Saffain. 1077. — Bettſtelle in Hilleh. XI, 789. 793. — Stab in Babel. 919. — Fußtapfe zu Ali Scherki am Tigris. 941. — beſiegt die Aipeſcha. 1036. 1047.
Ali-Verehrer, in Yarland. VII, 398.
Ali, Sohn Alſerri's, Kurde. VIII, 921.
Ali, Sohn Iſa's, genannt Aſtrolabicus. XI, 448.

Ali, Dorf am Elburs. VIII, 503. — ſ. Ah.
Aliabad, Dorf in Maſenderan. VIII, 495. 545.
Ali Abbas, perſ. Arzt. IX, 289.
Ali Agha, Yezîden-Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 725.
Ali Aker Beg, in Lahidjan. VIII, 645.
Ali Allahi, Sekte. VIII, 447. — vgl. Ali Illahi.
Alian, Zweig der Schammar. XI, 472.
Aliao tſan, Fürſt in Houmin. VII, 575.
Aliavarr, Ort in Maſenderan. VIII, 495.
Ali Awſut Zein ul Aabidin, Sohn Huſſeins. VIII, 302.
Ali Bagh, Kurdenort. IX, 674. — ſ. Elbak.
Ali Baug, ſ. Al bakh.
Ali Baug, d. i. der obere Lauf des Zab Aſa. IX, 641.
Ali Begli, Dorf in Aderbidjan. IX, 1018. 1019.
Alibeglu, Ort am Urmia-See. IX, 961.
Ali Bend, ſ. Bend i Barbar.
Ali Ben Huſſein, am Karunfluß. IX, 292.
Ali ben Muſa el Redha (Radhi), ſein Grab u. ſeine Moſchee zu Meſchhed. VIII, 288. — ſ. Imam el Riſa.
Alichangi, Dorf in Farſiſtan. VIII, 816.
Alichiter, arab. Tribus in Chuſiſtan. IX, 178.
Ali Dagh (Jebel Ali, Jibel Ali), Taurus-Kette (Niphates), kurdeſtaniſches Gränzgebirge gegen den Tigris, Berg bei Arghana ꝛc. IX, 448. 525. 528 ff. 549. 551. X, 813. (Höhe) 904. XI, 5. 15. 98. (Höhe) 106. — ſ. Ala Dagh.
Ali Dellu (nicht Abi Dellu), im Kara Dagh. IX, 540. 545. — ſ. Dillo.
Alîden, Imams. X, 281. — ihre Gräber in Samarra. X, 228.
Alidjahs, Seidenſtoffe. VIII, 269. — ſ. Aladja.
Ali ebn Mohammed, Prinz der Zaugis, Aſtronom. IX, 225.
Ali Ebn Muſa el Kazim. VIII, 288.
Ali Ebn Zein al Cateb, Autor. VIII, 565.
Ali en Naki, Imam der Alîden. X, 228.
Aligez, Aliguz (türk.), ſ. Alaghez. IX, 870. X, 376.
Ali Heremi, Paß im weſtl. Aderbidjan. IX, 1020.
Alihovid (Aghiovid, d. h. Salzthal), armen. Provinz in Durupheran. X, 588. 669.
Ali Illahi (Iliahi), Lichtauslöſcher, Sekte im Hindu Khu. VII, 269. — in Luriſtan, Kurdiſtan ꝛc. IX, 292. 217. 219. 370. 402. 748. 753. — in Holwan, ob jüdiſche Ueberreſte? IX, 471 ff. — vgl. Tſcheragh Sonderan, Ali Allahi.
Alikam, Fluß in Ghilan. VIII, 658.
Alikamarli, am Araxes. X, 384.
Alik Kapu, d. i. die Hohe Pforte(?) IX, 46.
Ali Khan, Lurenfürſt, Prinz von Puſchti-Kuh (1836). IX, 218.
Ali Khan, Chef der Affchar. IX, 806.
Ali Khan, Chef des Biaut-Tribus. IX, 919. 922.
Ali Kiaſi (Kirli Kia), Felſen bei Kemakh. X, 785.
Alikor, Dorf von Bayazed. X, 346.
Alim, ſ. Yalk-a.
Alim Khan, Fürſt von Kholand. VII, 753. 773.
Ali Mardan Khan, in Perſien. IX, 212.
Ali Mirza, ſ. Mohammed Ali M.
Ali Mirza, Sultan von Herat. VIII, 221.
Ali Mirza, Fürſt in Kermanſchah. IX, 341.
Ali Murad, Amir in Mirpur. VII, 185.
Alinghar, Alinghur, Diſtrikt in Koheſtan. VII, 245. 250.
Ali Paſcha, Name verſchiedener Statthalter in Aleppo, Bagdad

(1762. 1802. 1827. 1833). X, 1010. — Krieg gegen die Sinjarli ꝛc. XI, 451. 805. 808. 829. 837.
Ali Paſcha's Graben, bei Hilla. XI, 877.
Ali Paſcha's Moſchee, in Amida. XI, 55.
Alipoar, Canal in Diarbekr. XI, 54.
Alipur, Dorf am Indus. VII, 155.
Ali Riza, Paſcha von Bagdad. XI, 1063. 1065.
Aliſcha, Furth des Merufluſſes. VIII, 231.
Ali Schah, Station im Urmia-Gebiet. IX, 850. — ſ. Schaholan.
Ali Schah, Häuptling von Khonſar. IX, 64.
Ali Schahs Moſchee, in Tabriz. IX, 855.
Aliſchan, Dorf am Murad. X, 709.
Aliſchehr Dagh, Taurus-Gruppe. X, 890.
Aliſcheng, Diſtrikt u. Strom in Koheſtan. VII, 229. 245. — Einwohner. 250.
Aliſcher, Dorf am Araxes. X, 510.
Ali Schergi, ſ. Ali Schurki.
Aliſchgert, ſ. Alaſchgerd.
Aliſchtar, Aliſchter (Alaſchter), Ebene u. ſeichter Strom in Luriſtan. IX, 369. 365.
Ali Schurki (A. Schergi, Imam Scherki, d. i. des öſtl. Imams Sanctuar), Pappelgruppe am unt. Tigris. XI, 941.
Al Iskanderiyah, Alexanders-Inſel im Euphrat. XI, 781.
Alismaceen, im unt. Meſopotamien. XI, 979.
Alithfi, Königstitel der Ta Wan. VII, 645.
Alſarak, Armenier daſ. X, 637.
Alſarree, ſ. Alſarri.
Al Judi (Dſchudi). XI, 155. — ſ. Dſchebel Dſchudi.
Al Kader, ſ. El Chäder.
Al Kadhi Abul Haſſan Ali ibn al Haſſan Mianadjila, Dichter. IX, 94.
Al Kahweh, ſ. Al Kaoui.
Alkantara (arab.), d. i. Altun Kupri. IX, 638.
Al Kantarah, Brücke des unt. Tigris. XI, 940.
Al Kaoui (Al Kahweh?), Station in Meſopotamien. XI, 357. 360.
Al Karkh, ſ. Al Korch.
Al Kaſchi, Tigris-Canal. XI, 945.
Al Kasr (Diacira), am mittl. Euphrat. XI, 737. — ſ. El Kasr.
Al Kawaſchi, ſ. El Koſch. IX, 698. 741.
Al Kayyarah (d. i. Pechplatz), Hügel am Tigris. XI, 669.
Alkazwini, ſ. Kazwini.
Al Khiyan, Berge am Euphrat. XI, 729.
Al Khudr (Khuddr, Khudhr, Khidr, Okhudhr, Okhuther), Dorf und Ruinen am untern Euphrat. X, 47. XI, 961. 978. 989. 995.
Alkodai, ſ. Scheikh Ain A.
Alkoloub, ſ. Nozhat a.
Al Korch (Karkh), Vorſtadt Bagdads. X, 200, 210. 261.
Al Koſch, Al Kosh, ſ. El Koſch.
Al Kotſoneath, Stadt am Euphrat. X, 286.
Alkou, Dorf in Aderbidjan. IX, 848. 849.
Al Kufani, als Bezeichnung für Basra. X, 185.
Al Kuſchi, Station am unt. Tigris. XI, 945.
Al Kut, ſ. Kut. XI, 1000.
Alla Dagh, ſ. Allah Dagh.
Alladſch, d. h. bunt. X, 804. — vgl. Aladja.
Alladſcha Han, Dorf in Armenien. X, 804.
Allaghez. X, 900. — ſ. Alaghez.
Allah, ſ. Abul Haidja Obeid A., Futallah, Maſch A., Subhan A., Tang i A. Akbar, Zil A.
Allah Akbar, d. h. Lob Gottes. VIII, 850.
Allah Dagh, d. h. Gottes-Berg. X, 339. 345. — ſ. Ala Dagh.
Allahi, ſ. Ali A.
Allahu akber, d. h. Gott iſt groß, als Thürüberſchrift. IX, 977.

Alla Khuli-Khan, Fürst v. Khiwa. VIII, 287.
Allaman, d. i. Räuber. VII, 269. — Raubhorden der Turkmannen. VIII, 231. 280.
Allan (Alanen), s. Serir A.
Allan, Station am Euphrat. XI, 267. 691.
Allard, Officier in Runjit Singhs Dienst. VII, 144.
Allatif, s. Abd-Allatif.
Al Lazurd, d. i. Lapis lazuli. VII, 803.
Alleghur, Dorf am obern Murad. X, 652.
Alley, s. Jung A.
Alli, s. Puschte Khaneh A.
Alligatoren, im Drachensee. VII, 495.
Allium roseum, im östl. Mesopotamien. XI, 484. — s. Lauch.
Al Lobab (El L.), Schriftsteller. VII, 276. IX, 94. X, 199.
Al Lokkha, Berg in Syrien. X, 1062.
Allum, s. Bhuli Khen e A., Khan A., Rukki A.
Alluvialboden, fruchtbarer, in Mesopotamien ꝛc. IX, 39. X, 149. [illegible]. — am Tigris: X, 229. — ohne Steine. IX, 495. — bei Haran. XI, 317. — am Euphrat. XI, 684. 1021. 1063. — am Schat el Arab im unt. Chusistan. 1030. — s. Schlammboden.
Alluvialpläne, am obern Araxes. X, 390.
Alluvium, im Taurus. X, 910. — thoniges, am Euphrat. XI, 690. 759.
Ally Khan, Chef in Bala Murghab. VIII, 229.
Al Maarra, Ort. X, 1054. XI, 446. — vgl. Mahara.
Al Madaïn, s. Madaïn, Ctesiphon.
Almageſt, i. e. magna constructio. IX, 839.
Al Mahadi. IX, 477. — s. Al Mahdi.
Al Mahadi Billah. VIII, 603.
Al Mahdi (El M., Ol M.), Sohn Al Mansurs, abbassid. Khalif (reg. 775—784). VII, 766. — sein Grab in Sirwan ꝛc. IX, 402. 477. X, 200. 1053.
Al Mahmun, s. Al Mamun.
Al Maksum, Ort am unt. Tigris. XI, 947.
Al Malek al Modhaffer, Khalif. XI, 383.
Almali dagh, armen. Gebirgspaß. X, 733. — vgl. Elmali.
Almalig, in Nord-Turkestan. VII, 731, 742.
Almaliyah, s. Elmali.
Almalla, unbek. Fluß in Bayazed. X, 346.
Almalú (d. i. äpfelreich), in Mesopotamien. XI, 277.
Al Mamun (Al Mahmun, Almamon), Khalif (reg. 814—833). VIII, 232. IX, 230. 843. X, 233. 1145. XI, 306. — erste Gradmessung in Sindjar. XI, 447.
Al manli (El m.), Kurdendorf. X, 691. 896.
Al Mansur (El M., Abu Giafar al Mansur), zweiter abbassid. Khalif (reg. 753—775), gründet Bagdad, Mansurah ꝛc. IX, 256. 477. X, 62. 174. 184. 196. — Samarra, el Giafar. 210. 211. — restaur. Malatia. 861. — erbaut Rasika. 1146.
Al-Mansureh, Stadt in Multan. IX, 286. — s. Masurin.
Almasary (wol = Almas Seai), Station am Urmia-See. IX, 961.
Almas Seai, s. Almasary.
Almatu, in Nord-Turkestan. VII, 731.
Al Mauzar, Castell bei Mosul. XI, 177. — s. Elmanstl.
Al Meschhed, s. Meschhed.
Al Mokana, d. h. der Verschleierte. VII, 666.
Al Monadherah, Fürstenhaus von Hira. X, 60. s. d. f.
Al Mondari, christl.-arabisches Fürstenhaus in Hira. X, 60. XI, 178. — s. Al Mundar.
Al Mostanser, Khalif, stiftet eine Akademie in Bagdad. IX. 287. XI, 797.

Almostavfy, s. Hamdalla A. Kazwini.
Al Motazzem, Khalif (868). IX, 230.
Almundar (Alamundar, Elmundhir), Fürst v. Hira (6. Jahrh.). X, 1129. XI, 34. — s. Al Monadherah.
Al Nil, s. En Nil.
Alnus cordifolia. X, 919. — s. Erle.
Aloat Khan, in Mosul. XI, 209.
Alo-eddin, s. Ala-eddin. VIII, 578.
Aloho, d. h. der Gott. XI, 339. — s. Manu A.
Aloni (Plin., Alani d. Kurden), Volk in Kurdestan. IX, 1027. — vgl. Djeilun.
Alore, Ruinen am Indus. VII, 154.
Ἀλούακα (Ptol.), ob Al bakh? XI, 639.
Alou Bokhara, s. Alu B.
Alouty, Hauptst. von Khangkin. VII, 652. 660.
Alp Arslan (Arslan Schah), Scheldschukide. VIII, 231. — erobert Ani ꝛc. (1064). X, 441. 442. 537. 597. XI, 179.
Alpenflora, im Hindu Kusch. VII, 260. — im Görün Dag. X, 841.
Alpenkräuter, in Ghilan. VIII, 428.
Alpenland, am Urmia-See. IX, 907 ff.
Alpenmaus (Mus alpinus), in Ghilan. VIII, 432.
Alpenmeise (Parus alpinus), in Ghilan. VIII, 432.
Alpenseen, im Demawend. VIII, 564. — in Aderbidjan. IX, 779 ff. — in Armenien. X, 397. — im Taurus. X, 908. — vgl. Goktschai.
Alpenweiden, vorz. im Schahu. IX, 581. — im Bingheul. X, 918.
Alphabet, der Uiguren. VII, 439. — d. Johannes-Christen in Basra ꝛc. XI, 1037. — s. Schrift u. a.
Alphasates, d. i. Arpharad. IX, 356.
Al Rhazes, Al Rhazi (El Emam Al Phacar (Phacroddin) Al Rhazi Mohammed Ebn Omar), Arzt aus Rai (st. 923). VIII, 604. IX, 288. 290.
Al Roha, s. Roha (Edessa).
Alrum, s. Arzan Alrum.
Alsaadein (Alsaadin?), s. Motla a.
Alsas (auch Makhu, Maku, arm. Deghmod), Fluß von Bayazed, r. Zufluß des Araxes. IX, 918. 920. X, 80. 337. 338. 380. 385. 396.
Alschedjerah, Moschee in Rai. VIII, 600.
Al Scheikh Ben Abdallah ben Sina, d. i. Avicenna. IX, 118.
Al Sirawan, s. Sirwan. IX, 402.
Al Soghd, s. Soghdo. VIII, 51.
Alson, Christendorf in Djellu. XI, 600.
Al Tabari od. Tabri (Muhammed ebn Jarir Al T.), arab. Geschichtschreib. (914 n. Chr.). VIII, 113. 275. 542. IX, 407. (pers. Uebersetzung) 794. 1047.
Altae Bayazed, d. h. das untere Bayazed. X, 90.
Altah Sali, Land am Euphrat. XI, 739.
Al Tak, Usbeken-Abtheilung. VII, 467.
Altar, s. Feuer-Altar.
Altas (Tab. Peut.), am Euphrat. X, 1000.
Altawarikh, s. Maudjmel A.
Al Tawelah (Tewilah, Towelah), Minareh von Mosul. X, 797. XI, 196. 668.
Altchek, s. Ardchek. X, 299.
Altedzekkur, s. Charh a.
Alter, Beispiel von hohem, in Kurdestan. IX, 433. — in Arabien. X, 65.
Alterthümer, im Tope Manikyala. VII, 102.
Alte vom Berge, der, VIII, 576. IX, 403. — s. Ala-eddin.
Al Tewilah, s. Al Tawelah.
Althaeoides, im östl. Mesopotamien. XI, 484.

Altiranische Sprache u. Völker-Abstammung. VIII, 105. — s. Altpersisch.
Al Turk, d. i. Turkestan. VII, 694. 702.
Al Tuschi, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598.
Altoubei, s. Uratupa. VII, 543.
Al Towelah, s. Al Tawelah.
Altpersischer Dialekt der Tadjik. VIII, 186.
Altpersische Sprache. VIII, 106.
Altpersische Stammesverhältnisse, verglichen mit afghanischen. VIII, 202. — s. Iranisch.
Altschukha (Altun Tschuhha), Gebirgskette. VII, 709.
Altün Daghi (türk.), s. Altun Dag, Tel Dhahab.
Altun, d. h. Gold. IX, 638.
Altun, Thor von Farkand. VII, 392.
Altun Chai, s. Altun Su.
Altun Dag (d. h. Goldberg), im südl. Kurdestan. IX, 667. — s. Altün Daghi.
Altun Dasch, d. i. Castell des Goldfelsen, Kegelhügel des Karasu. X, 897.
Altun Kiupri (Kupri), d. i. Goldbrücke, Ort am Kl. Zab, Höhe. VIII, 17. IX, 523. 637. — Dist. IX, 539. 633.
Altun Su, Altun Chai (Tschai), d. i. Goldfluß, mittl. Lauf des Zab Asfal. IX, 447. 523. 534. 558. 561. 563. 595. 633. 638. — vgl. Tapiat.
Altun Tschuhha, s. Altschukha.
Aluanis (Ptol.), Ort am Khabur. X, 248.
Alubala, d. i. saurer Kirschbaum. VII, 305.
Alu Bokhara (Alou B.), eine vorzügl. Pflaumenart. VIII, 286. IX, 55.
Alvande, Alvend, Festung bei Hamadan. VIII, 75. IX, 91. 119.
Alwan, s. Zobeir ibn A.
Alwand, s. Elwend.
Alwand-Div. VIII, 491.
Alwar, Dorf in Aderbidjan. VIII, 636.
Alwardi, s. Ebn. A.
Alwend, s. Elwend.
Al-Wischal, Ort in Syrien. X, 1094.
Aly (Ali), s. Alat A.
Aly ben Ibrahim Alchathir, dessen Studienreform im Orient. IX, 843.
Alyber, Volk am Pontus. X, 768.
Alydscha, Berg v. Kars. X, 428.
Aly Ibn ica Alaster laby, Titel des Hofastronomen Al Mamums. IX, 840.
Alyverdi Khan, Gouverneur v. Schiras. VIII, 754. — vgl. Alaverdi.
Al Zariah, s. Zaheritidis.
Al Zeitun (arab.), d. h. die Olive. IX, 135. — s. Zeitun.
Alzer, in Aderbidjan. IX, 796.
Alzonos, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Amabeddin Sengi Aksankar, kurkom. Fürst. IX, 717.
Amabeddin Zenghi (Senghi), muhamed. Fürst (1142 n. Chr.). XI, 355. — erobert Amadia. XI, 591.
Amadia (Amadiyah, syr. Imadyah), Stadt auf den Vorbergen Kurdestans. IX, 667. 688. 714. 716. 717 ff. — Jeziden daf. 769. — von Mustapha Khan geplündert. 935. — Höhe. X, 905. XI, 591 ff. — astr. L. 660. — Dist. IX, 659. 695. 716. 725. 726. 727. 741. 1030.
Amadia, Kurdenherrschaft. IX, 630. 656. — Gränze. 741. XI, 651.
Amadia-Berge. IX, 691. 728.
Amadia-Fürsten. IX, 719.
Amadiah Dagh, Taurus-Verzweigung. XI, 428.
Amadiah-Strom. XI, 168.
Amadia-Kurden. IX, 618. 631. — bei Mosul. XI, 203.
Amadia-Thal. XI, 591.
Amadiyah, s. Amadia. IX, 717.
Amaduni, s. Oda A.
Amady, richtiger Amuda. XI, 405.

Amah, d. i. der Wanderer. IX, 166. — s. Karun el A., Schat el A.
Amahnuni, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Amalah, Tribus der Luri kutschuk IX, 216. 405.
Amal Rustembar (Amol), Distrikt Masenderans. VIII, 126.
Amamli, s. Hammamlu.
Amani, Ort. VII, 743.
Aman ullah Khan, Fürst in Senna. IX, 432. 435.
Amanus-Ketten, in Kl. Asien. X, 71. 802. 909.
Amanut. VIII, 728.
Amar, s. Gul-a.
Amara, Amarah (Imarah), s. Karun el A., Kut el A.
Amarat (Amaret), Dorf im Kerkha-Gebiet. IX, 66. 337.
Amarat, Fluß in Aderbidjan. IX, 815.
Amarat, Fort im russ. Armenien. X, 382. 383. 384. 476.
Amarder, Volk. VIII, 90. — s. Marder. VIII, 615.
Amardus, d. i. Kisil Osen. VIII, 615. IX, 782.
Amare, s. Hossa Ibn A.
Amaret, Amarat (kurd.), d. i. Kastell. IX, 585.
Amari, s. Kuhi A.
Amarylliadeen, am Euphrat. X, 1031. — in Mesopotamien. XI, 500.
Amasia, am Pontus. X, 791. 853. XI, 528.
Amasiyah. X, 751.
Amathusia, s. Venus A.
Amaude (bei Geogr. Rav.), d. i. Amid. XI, 22.
Amazonen, in Medien zu Alexanders M. Zeit. IX, 359. 441.
Amban (Mandschu), chines. Beamter. VII, 353. 395. 398.
Ambar, s. El A., Sebbeneh Su. XI, 5.
Ambar, d. h. Thal. VIII, 575.
Ambarlier. VIII, 645.
Ambarlu, Bewohner von Dilem. VIII, 575. — Kurdentribus. XI, 96.
Ambar Su, s. Anbar su.
Amber, zu Kerzen verbraucht. X, 233.
Amberan, Dorf in Aderbidjan. IX, 796.
Amber-Erde (?), in indischen Topes. VII, 105.
Ambergries, in Arabien. XI, 822.
Amboina, Zuckerrohr das. IX, 260.
Ambu, d. i. reines Silber. VII, 469.
Amed (syr.), d. i. Amida. XI, 20. 36.
Amedi (d. i. Stadt der Meder), ob Bezeichnung für Amadia? XI, 594.
Amedija, s. Amuda.
Ameise, moslem. Fabel von der Speisung Salomos. XI, 185.
Ameisen, sehr große, in Mesopotamien. XI, 484. 1007.
Ameiva, in Mesopotamien. XI, 510.
Amelia Depôt, Lager am Orontes. X, 1027.
Amera Das, Nachfolger Nanacs, VII, 133.
Amerika, s. Nordamerika.
Amid, Sohn El Somaids. X, 284.
Amid, Fürstentochter, nach ihr angeblich die Stadt benannt. XI, 20.
Amid, d. h. onusta, beladen, od. kornreich. XI, 22.
Amid, Amida, s. Kara A., Diarbekr.
Amida Apadnas (Procop.), Festung bei Amida. XI, 82. 361.
Amin, s. Emin.
Amin Ahmed Razi, Schriftst. aus Rai. VIII, 603. IX, 41.
Amin ed Dowla, d. i. zweiter Minister u. Gouverneur. IX, 48. 891.
Amin eddowlah, Gouverneur von Ispahan. IX, 21.
Amin ed Dowleh, Gouverneur von Kaschan. IX, 34.
Amin Pascha, in Mosul (1766), XI, 189. 207.

Amir (Emir), d. i. Häuptling. XI, 118. — ſ. Mal A.
Amir, die drei, von Sinde. VII, 184.
Amireh, ſ. Baba A.
Amiri (Emir), Gau am Demawend. VIII, 501.
Amir Khan (Omar Khan), Fürſt von Khokand. VII, 754. 773. 774. — (Kurde?) IX, 824.
Amir Sayyid, Nachkomme Mohammeds, in Kurdeſtan. XI, 595.
Amir ul Mumenin Abi'l Abaſſi'l Kayemi, in Hit. XI, 751.
Amir Vali miani (d. h. Schutzfürſt des Mittelreichs), Fürſtentitel in Khokand. VII, 763. 773.
Amit, ſ. Amid. XI, 20.
Amithai, ſ. Jonah ben A.
Amitrochates, indiſcher König. XI, 538.
Amlut, Obſtart(?) in Kabul. VII, 305. — ſ. Chob A.
Amma, ſ. Bab el A.
Ammaea, meſop. Göttin? XI, 22.
Ἀμμαία (Ptolem.), ob Amid? XI, 21.
Ammi, ſ. Abu Abdallah Mohammed Ibn Ahmed al A.
Ammianus Marcellinus, als Krieger im Orient. IX, 521. — üb. Armenien. X, 574. — China. 591. — Amida. XI, 21 ff.
Ἀμμώδιος (Proc.), ſ. Amuda. XI, 404.
Ammodium, ſ. Amuda. XI, 398.
Ammon, ſ. Rabbat A.
Ammoniak-Salz, in Kutſche. VII, 446. — bei Ferghana. 746. — im Botom-Gebirge. 747. — in Belludſchiſtan. VIII, 732. — in Perſien. XI, 822. — in Bagdad. 822.
Ammoniten, im Pir Omar Gudrun. IX, 532.
Ammuris, ſ. Beith A.
Amol (Amul, Amu), Hauptſtadt in Maſenderan. VII, 657. VIII, 436. 500. 517. 525. 539 ff. 545. — ſ. Amal Ruſtendam, Rudi A.
Amomon(?), aromat. Gewächs in Meſopotamien. XI, 285.
Amomum zingiber, in Indien. XI, 822.
Amoſtac (Tab. Peut.), Station in Meſopotamien. XI, 264.
Amotſchi, Königstitel in Kaſchghar. VII, 423.
Ampe (Ἄμπη, Herod.), an der Euphratmündung. X, 7. 29. 56.
Amphila-Bay. VIII, 807.
Amphipolis (Plin.), d. i. Thapſacus. X, 12. 960. 982. 1114. 1115.
Amr, Dorf der Sindſchar-Berge. XI, 459. 464.
Amran, ſ. Aran, Khojeh A.
Amran-Hügel, am babylon. Euphrat. XI, 875.
Amran Ibn Ali, Trümmerberg Babylons. XI, 921 ff.
Amri, am Indus. VII, 160. 163.
Amri, arab. Tribus in Khoraſan ꝛc. VIII, 340. 391.
Amrilkais, ſ. Amrulcais.
Amritſar, d. i. Amritſir. VII, 58. 136.
Amrovan, Dorf Khoraſans. VIII, 463.
Amru, ſ. Abbas ben Amru.
Amru, arab. Autor. IX, 173.
Amru, Sohn Maleks, König in Irak Arabi. X, 59. — erob. meſopot. Städte. XI, 382.
Amru, Häuptling in Bukrah. XI, 456.
Amru ben Leith, Fürſt in Niſchapur. VIII, 320.
Amrulcais, Beiname des Nooman Ben el Mondar. X, 60.
Amrulcais (Amrilkais), arab. Dichter. XI, 34.
Amryn, ſ. Dſchebel A.
Amſchaspands, ihre Verehrung bei Ormuzd-Dienern. VIII, 37. — in den Sculpturen des Tak i Boſtan. IX, 385.
Amſeln, in Kabul. VII, 241. — in Ghilan. VIII, 432. — ſ. Roſen-, Schwarz-Amſel.
Amſterdam, armen. Druckerei daſ. X, 632.
Amu (Gihon), Hauptarm d. Oxus. VII, 811. VIII, 219. — ſ. Amol, Oxus.

Amu (genannt Modhareth el Hegiarat), König von Hira. X, 61.
Amu al Bulad, d. h. Mutter der Städte, Balkh. VIII, 221.
Amuda (Amudieh, Amedija, Tell Amuda, Ἀμμώδιος), Dorf in Mesopotamien. XI, 393. 398. 404. 405.
Amul, s. Amol.
Amulete, in Khotan. VII, 378. — in Kurdestan ꝛc. gebräuchlich. IX, 464. 944. — in den Sindschar-Bergen. XI, 462. — von Derwischen verkauft. XI, 1007.
Amur, s. Bab el A.
Amurad IV., Sultan (seit 1638). X, 1021. — erobert Bagdad. XI, 1034.
Amuris, s. Beth-A.
Amursana, Dsungaren-Fürst (st. 1756). VII, 509.
Amus, Castell am ob. Murad (?). X, 714.
Amut, s. Jlah a.
Amygdalus, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Amygdalus communis, s. Mandel. XI, 501.
Amygdalus nana, d. i. Zwergmandel. XI, 617. — in Kurdestan. XI, 658.
Amyrgier, Sakenstamm. VIII, 104.
Amyrtäus, ägypt. König, als Verbannter in Susa. IX, 308.
An (Ngan, Pouho, Anst, Ast), Tschaowu-Herrschaft. VII, 630. 652. 654.
An, d. h. Brücke, Uebergang. IX, 522.
Ana, s. Anah, Ani.
Anab, d. i. Rhamnus ziziphus. XI, 501.
Anabasis, Soda gebend, im hohen Medien. IX, 70.
Anabon, parth. Provinz. VIII, 120.
Anachoreten (Einsiedler), auf den Inseln des Van-Sees. IX, 995.
Anag, Arsaciden-Prinz. X, 525.
Anah (Ana, Anat, Anath, Anatho), Stadt u. Insel des Euphrat. X, 141. 142. (Hena der Bibel?) 236. 1097. XI, 254. 527. 712. 716 ff. — Dist. XI, 698. 699. 711. 726. — vgl. Ani.
Anahid, s. Anaïtis.
Anahra, s. Anarah.
Anaïdi. XI, 480.
Anairyâo banghavo, d. i. die nicht arianischen Provinzen. VIII, 18.
Anaïtis, Anahid (Aene), die persische, armenische Diana od. Venus. VII, 109. — ihr Tempel zu Ekbatana. IX, 109. — Orgien ders. IX, 218. — Heiligthümer derf. IX, 314. 345. 481. — in Arbalene. 520. — bei Kerkuk. 556. — Verehrung in Armenien. X, 82. 83. 528. 550. 778. — Tempel in Haran. 243. 1138. — in Erzingan. 270. 773. 786. — vgl. Artemis, Atargatis, Nanaia, Venus.
Anaïtis, Anahid, d. i. Semiramis. X, 859. XI, 793.
Anaitis (Plin., Acilisene, Strab.), armen. Provinz. X, 81.
Anak, Ort in Irak Adschem. IX, 71.
Analiba (Analipla), Stadt. X, 788.
Anamis (bei Nearch). VIII, 727.
Anana, Dorf, Hügel bei Babylon. XI, 900.
Anania, Sct., Grab in Kerkuk. IX, 553. — in Etschmiadzin. X, 520.
Ananias, Maler oder Briefbote Abgars. XI, 342.
Ananias-Kloster, am Euphrat. X, 1072. — bei Mardin. XI, 383.
Anapaid, armen. Distrikt. X, 590.
Anar (pers.), d. i. Granatbaum. XI, 554.
Anarah, l. Zufluß zum Abi Zal. IX, 202. — s. Kuhi A.
Anariaken (Strab.), Volk. VIII, 24.
Anarianen, d. i. die Nicht-Arianen. VIII, 23.
Anarisch, Vorkette des Zagros. IX, 422. 481.
Anas boschas. XI, 509. s. Ente.

Anas clypeata, ſ. Löffelente.
Anas nigra, in Meſopotamien. XI, 509.
Anas nubica, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Anaſeyd, Station im euphrat. Arabien. XI, 1043.
Anaſſeram, im Elburs. VIII, 507.
Anaſtaſiopolis, d. i. Dara. XI, 398.
Anaſtaſius, Kaiſer (reg. 491—518), befeſtigt Erzerum. X, 759. — Melita. X, 860. — Batne, Dara ꝛc. XI, 29. 76. 288. 398.
Anat, Anath. X, 236. XI, 699. ſ. Anah.
Anatha, Anatho. X, 141. XI, 712. 716. — ſ. Anah.
Anatolius, Theodoſius General, erbaut Erzerum (415 n. Chr.). X, 271. 726. 759.
Anavi, Ort in N. Kurdeſtan. IX, 687.
Anazarba, in Cilicien. X, 916.
Anazeh, am Euphrat. X, 1070. XI, 364. — ſ. Anezeh.
Anbar, Ambar, ſ. El A.
Anbar Dara, großer Bau bei Dara. XI, 404.
Anbarod. Ambarſu (d. h. Kornfluß), Zufluß zum Nymphius, Tigris. X, 97. — Quelle bei Hineh. X, 700. 904.
Anchale, Kloſter zu, in Meſopotamien. XI, 178.
Anchi, ſ. Scheikh A.
Anchialus, armen. Gebirgsfürſt. X, 116.
Andamiſch, ehemal. Name für Dizful. IX, 195.
Andebſchan (Andejan), ſ. Kitſchik A.
Andejan, d. i. Laſerpitium. IX, 147.
Andejan (Andebjan, Andidjan, Antechyen; ſprich Andedſchan), Diſtrikt u. Hauptſtadt von Ferghana. VII, 309. 310. 411. 469. 477. 480. 483. 516. aſtr. L. 543. 645. 732. 746. 752. 755. 770. 778. — ſ. Andukan.
Andejan-Fluß, zum Sihun. VII, 481. 733.
Andejanis, Andejans, chineſ. Bezeichnung für die Handelsleute des Weſten. VII, 477. — für die Städter Weſt-Turkeſtans. VII, 752.
Andekan, Ort bei Schiraz. VIII, 859.
Andekhâd, ſ. Andkhu.
Anderab (jetzt Inderab), Ort in Kaferiſtan. VII, 207. 304. 701. 787. 811.
Anderab, Fluß. VII, 253. 787.
Anderan, d. i. inneres Land. VIII, 487.
Anderawi, perſ. Inſeln. VIII, 127.
Anderun, d. i. Harem. IX, 399. — Empfangzimmer. 868.
Anderun Schahi, d. i. Privatwohnung des Königs. VIII, 609.
Andidjan (Antechyen), ſ. Andejan. VII, 483. 516. 543. 746.
Andina-Bazar, in Talſch. VIII, 662.
Andjodan, d. i. Assa foetida. IX, 183.
Andkho, Andkhu (Andkhui, Andekhâd), bei Balkh. VIII, 218. 227. 800.
Andreas, ſ. Sanct A.
Andreyas, ſ. Enderez. X, 751.
Andronicus aus Rhodus, armeniſche Ueberſetzung. X, 568.
Androſthenes von Thaſos, Seecapitain Alexanders. X, 39.
Andruka, Ort Badakhſchans. VII. 787.
Andſchir, d. i. Feige. XI, 539.
Andudjan, ſ. Andejan. VII, 411.
Andukan (Andedjan?), Stadt Ferghanas. VII, 745.
Andzian (mandſch.), d. i. Andejan. VII, 483. 750.
Andzidjan, ſ. Andejan. VII, 753.
Aneizeh, ſ. Anezeh. XI, 476.
Anemonen, in Loriſtan. IX, 158. — Kurdeſtan. X, 692. — im ſyr. Taurus. 918. — bei Moſul. XI, 218. — in Meſopotamien. 410.
Anemone pulsatilla, VIII, 796.

Anethum foeniculum, ſ. Fenchel.
Anezeh (Anazeh, Aneïzeh), arab. Tribus in Meſopotamien, beſ. an der Weſtſeite des Euphrat. IX, 749. X, 1030. 1070. XI, 360. 362. 364. 452. 460. 473. 476. 480. 743. 838. 1002. 1070.
Angad, ſ. Guru A.
Angaria, d. i. Frohndienſt. XI, 135.
Angelo, Pater, in Baſſora. XI, 301.
Angelus, ſ. Sanct A.
Angird, Dorf in Aderbidjan. IX, 799.
Angora, in Kl. Aſien. X, 1010.
Angora, d. i. tauriſche Ziege, in Meſopotamien. XI, 506.
Angur Fackhri, vorzügl. Weintrauben. VIII, 244.
Angur Mahal-Berge, bei Kazwin. VIII, 590.
Angurruk, Ort am Kyſarfluß. VIII, 229.
Anguvien, am Euphrat. XI, 691.
Ani (perſ. u. arab. Any; ſyr. Ana; bei Cedren. Ἄνιον), armeniſche Stadt am Arpa tſchai, Patriarchenſitz. X, 398. 429. 431. 433. 434. 435. 439 ff. 529. — durch Alp Arslan zerſtört (1064). X, 537. 587. — Auswanderungen. X, 597. 624. — Höhe. 1150.
Ani (Gamach, Kamach, Κάμαχα, Kumach, Kemakh), Feſtung, Tempelort, Schatzhaus, Arſacid. Begräbnißort am Frat. X, 440. 550. 727. 772. 774. 782 ff. — vergl. Anah.
Aniana (Ptol.), am Euphrat. X, 1000.
Anikagaë, d. h. Stadt Ani. X, 433.
Ani Kayhak, ſ. Van Schehri. X, 298.
Anikos, verſtümmelt aus Nicephorium (Rakka). X, 238. 1127. 1142.
Aniläus, ſüd. Raubfürſt in Babylonien. X, 146.
Ἄνιον (Cedren.), ſ. Ani. X, 440.
Anis, in Basra. XI, 1071.
Aniſenen (Anizes), Voll. IX, 1022. 1027.
Aniſet-Liqueur, in Basra. XI, 1071.
Anizes, ſ. Aniſenen. IX, 1027.
Anjel Tſchai, Fluß zum Van-See. X, 293. — vgl. Anſil.
Anjerud, Diſtrikt in Aderbidjan. IX, 1048.
Anſil, ſ. Kuſch-ab. IX, 999.
Anſir (Inſil?), Strom bei Herat. VIII, 257.
Anſukân, Ort (?). VIII, 138.
Anka, Vogel. XI, 41.
Anka (Phoenik?), Ruinen am Euphrat. XI, 710.
Ankath, Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Ankech. X, 554.
Ankiu-tſcheou, Stadt in Khotan. VII, 376.
Ankowa, Chaldäer-Dorf bei Erbil. IX, 659.
Ankri, Chriſtendorf in Berrawi. XI, 598.
Ankud tſchairi, d. i. Wieſe der Fee Ankud, am ob. Tigris. XI, 277.
Anna, ſ. Abdullah ibn A., Haji A.
Anna. XI, 254. 717. — ſ. Anah.
Annan (= Hannan), ſ. Mar A.
Anne (Dankali), d. i. Heuſchrecke. VIII, 807.
Annucas, Kaſtell bei Kerkiſia am Euphrat. XI, 695.
Annuri, ſ. Kala Beït A.
Anodonten, im Murad. X, 818.
Anoma, Dorf in Kurdeſtan. XI, 655.
Anomien, bei Al Hadhr. XI, 487.
Anquetil Duperron, ſeine Verdienſte um Zend u. Pehlvi. VIII, 70. 71.
Anſar, ſ. Abu A., Jabir A., Jakub A.
Anſari, ſ. Abdallah A., Djanah A., Ibn Zair A., Mahmud el A.
Anſari-Araber, in Multan. VII, 65.
Anſchi, Uſun-Fürſt. VII, 622.
Anſchwemmungsland, ſ. Alluvialbildung.
Anser, ſ. Gans.

Anſi, weitſchichtiger Völkername bei Chineſen, z. B. für Bocharen, Perſer, Parther ꝛc. VII, 634. 635. 636. 654. 655. 715. — ſ. An, Aſ.
Antab, ſ. Aintab.
Antabalus (ob aus Conſtantinopel entſtanden?), ſ. Dizful. IX, 195. 196.
Antah, ſ. Dſchebel Tel A.
Antakieh (Antiochia), in Syrien. X, 1028.
Antape, d. i. Aintab. X, 1035.
Antar, arab. Heros. XI, 999. — ſ. Nahr A., Toul Antor.
Antari, Kaftan od. Mantel der Kurden. IX, 624. X, 854.
Antariani. VIII, 39.
Antchiten, ſ. Yurut Ertchiyen.
Antechyen, d. i. Andejan. VII, 483. 543.
Antelope, ſ. Antilope.
Antheb, ſ. Aintab. X, 633.
Anthemis, bei Moſul. XI, 218.
Anthemis montana, auf den Pyrenäen. X, 499.
Anthemis nobilis, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Anthemis rigescens, am Ararat. X, 499.
Anthemis rudolphiana, im Kaukaſus. X, 499.
Anthemus, Anthemuſia, Anthemuſias (d. h. die blühende), Hellenenſtadt und Landſchaft in Meſopotamien. X, 12. 118. 998. 1118. XI, 284. 285. — ſ. Sarudſch. X, 917. 945. 1054.
Anthimoſian, Arſen., Mechitariſt. X, 566.
Anthoxanthum odoratum, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Anthropomorphiten, ſ. Incarnationen.
Anthropomorphiten-Sekten, ſ. Ali Ilahi, Luri, Motagals, Muſchabbihs. IX, 121.
An Thſai, ſ. Yan thſai. VII, 625.
An-thun (chineſ.), d. i. Antoninus. VII, 539. 557. VIII, 695.
Anticaglien, in Babylons Ruinen. XI, 891. — in Mogeïyer. XI, 994.
Antigonus, Alexanders Feldherr, ſeine Feldzüge im Koſſäer-Lande, Iran. IX, 333. 365. — in Maragha. 833.
Antillen, franzöſiſche, Zuckerrohr daſ. IX, 261.
Antilopen, am Demawend. VIII, 560. — im Elburs. 590. — bei Tehran. 611. — bei Abuſchähr. 787. — in ſaſſanid. Schlöſſern gehalten. IX, 504. — in Kurdeſtan. 541. 584. 611. — zahlr. bei Erbil. 693. — ſehr große, in Aderbidjan. 797. — Heerden um Khoi. 911. — in Meſopotamien. X, 141. XI, 679. 859.
Antilope dorcas, häufig in Meſopotamien. XI, 505.
Antilope subgutturosa, am Euphrat. XI, 505.
Antilopen-Kirche, in Moſul. XI, 200.
Antimi, Uſun-Fürſt. VII, 622.
Antimontum, in Steinſalzketten. VII, 95. — bei Bamiyan. 259. — im Puſchtikhur. 492. — in Demawend. VIII, 565.
Antimonium-Salben, in Khubis. VIII, 728.
Antiochia, ſ. Chosro A., Khosro-A.
Antiochia (Antiocheia), Stadt in Margiana. VIII, 120. — ſpäter Merv. 228. 230. 231.
Antiochia, am Tigris. IX, 522. — vgl. Opis.
Antiochia, die Weſtſtadt, d. i. Edeſſa (Orfa). X, 114. XI, 315. 333. 335. — ſ. Antiochia Mixobarbara.
Antiochia, Reſidenz in Pierien. X, 69. 70. 122.
Antiochia ad Taurum (Ptol.) X, 896. 1036. — ſ. Antheb.
Antiochia magna, Stadt am Orontes in Syrien (Antakie). X, 966. 980. XI, 337. 338.
Antiochia Mixobarbara, d. i. Orfa. XI, 338. — ſ. Antiochia die Weſtſtadt.
Antiochia Mygdonica (Polyb.), d. i. Niſibis. X, 1131. XI, 249. 255. 335. 413.

Antiochus I. (reg. 282—262 v. Chr.). X, 69.
Antiochus III., d. Gr. (reg. 224—187 v. Chr.), in Hekatompylon ꝛc. VIII, 467. 476. 477. — Herrscher von Medien. IX, 113. — sein Zug nach Elymais ꝛc. IX, 155. X, 69. 1126.
Antiochus IV., Seleucide, in Kommagene. X, 928.
Antiochus V. (Eupator, 163 v. Chr.). X, 55.
Antiochus (XIII?), Sohn der Kleopatra Selene, in Samosat. X, 927.
Antiochus Epiphanes. IX, 314.
Antiphoros(?), zu Edessa. XI, 355.
Antipolis, d. i. Tela (Constantina). XI, 370.
Antisana, Höhe. VII, 340.
Antitaurus (Strabo), Gebirge. X, 71. 74. 803. 831. — s. Dusik-Kette. X, 769.
Antogh Dagh, Taurus-Kette. X, 76. 693.
Antoninopolis, in Mesopotamien, d. i. Tela. XI, 21. 370.
Antoninupolis, s. Nicephorium. X, 1127.
Antoninus, M., Gesandtschaft nach China (166 n. Chr.). VII, 557.
Antonius, M., Feldzug gegen d. Parther (36 v. Chr.). IX, 114. — belagert Vera. 770. — am Urmia-See ꝛc. 783. X, 927. 1047.
Antonius, s. Sanct A.
Antor (Antar), s. Toul A.
Antoun, s. Matran A.
Anture, syr. Kastell bei Tadmor. X, 1094.
Anubis, s. Mari Canum.
Anuisch, Gemahlin Astyages. X, 588.
Anurajapura, Ruinen. VII, 800.
Anuschiravan, s. Tapahi A.
Anuschirwan, s. Kasr A., Khosroes A.
Any, s. Ani.
Anzaba (Amm. Marc.), d. i. Zab. IX, 522.
Anzabae pons (Anzabae p., Amm. Marcell.), = pons ad Zabam? XI, 173.
Anzewazier, Volk. X, 554.
Aoniga, Tigrisinsel bei Mosul. XI, 193.
Aornos, die Vogelsburg Alexanders d. Gr. VII, 207. 227.
Aorsen, am nördl. Kaukasus. X, 568. — am kasp. See. 595.
Aoulia, d. i. Fromme, Heilige. XI, 513.
Aouman, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Apabarctica (Insel. Char.), St. VIII, 119.
Apachtaria, Land. VIII, 55. — s. Apâkhtara.
Apadnas, s. Amida A.
Apâk (Zend), d. i. Norden. VII, 824. VIII, 55.
Apâkhtara (apakhdhara, Zend), d. i. septentrionalis, Nordland. VII, 824. VIII, 55. — s. Apachtaria.
Apamea (Apamia), Stadt in Choarene. VIII, 118.
Apamea, Stadt in Persien. VIII, 599.
Apamea (Insel. Char.), Stadt am Euphrat. X, 923. 961. 964. 1118. XI, 779.
Apamea, Stadt des Seleucus Nicator, ob = Korna? XI, 1021.
Apamia, Stadt am Orontes. X, 965. 980. — s. Famieh.
Apammaris, s. Arimera.
Aparnes, Zweig der Daai. VII, 670.
Aparytae, Volk. VIII, 98. 101.
Apavarktikena, parth. Provinz. VIII, 119.
Apenninen, persische, unpassende Benennung. IX, 144.
Apfel, Apfelbaum, bei Kote. VII, 60. — bei Sehwun. 161. — in Peschawer. 220. — in Kabul. 240. 305. — am Hindu Kusch. 261. — in Yarkand. 396. — berühmte, von Samarkand. 735. — in Ghazna. VIII, 142. — Ausfuhr aus Afghanistan. 175. — in Ghilan. 427. 676. — in Tehran. 611. — in Kerman.

VIII, 735. — bei Kohrud. IX, 37. — in Jspahan. 44. 55. — in Senna. 432. — in Kurdeſtan. IX, 597. XI, 658. — in Ardebil. IX, 790. — vorzügliche, in Tabriz. 856. — in Selmas. 966. — in Bitlis. 1005. X, 687. — in Bagdad. X, 215. — wilde, in Armenien. 334. 434. — am Ararat. 480. — bei Muſch. 679. — bei Malatia. 854. — im Taurus. 921. — in Mardin. XI, 388. — in Meſopotamien. 501. — in Tiyari. 610. — in Basra. 1052.

Apfel-Cieder, von Khonſar. IX, 64.

Aphle (Plin.), Ort Meſopotamiens. X, 29.

Aphte, Station in Jrak Abſchem. IX, 64.

Aphrodite, ſ. Venus.

Apis, von Perſern verehrt. IX, 308.

Apobatärium, Bedeutung. IX, 723. — der Arche Noahs am Ararat. X, 356 ff. — am Dſchebel Dſchudi. XI, 154. — vgl. Noah.

Apobatana (Jſid. Charac.), Metropole im obern Medien. VIII, 117. IX, 98. 115. — ſ. Ekbatana, Hamadan.

Apolion, d. i. Sonne. XI, 309.

Apollo Parnopius, d. i. Heuſchreckentödter. VIII, 801. — Tempel auf Ikaros. X, 39. — Comeiſcher. X, 123.

Apollo-Kopf, in Al Hadhr. XI, 490.

Apollonia, die Seleucidenſtadt am Tigris. IX, 501. 508. 513. 540. X, 71.

Apolloniatis (Strab.), parth. Provinz. VIII, 115. — früher Sittakene. IX, 332. — Gränzprovinz zw. Medien u. Syrien am untern Diyalah. IX, 508.

Apollonides, griech. Autor. X, 330.

Apollonius, Tyrann von Jenodotium. X, 1136.

Apollonius v. Tyana. IX, 200.

Apologus, Emporium am Euphrat. X, 52. — ſ. Oboleh.

Ἀπομερμάνης (Cedren.), d. i. Abu Merwan. XI, 71.

Apoſtel-Kirche, in Edeſſa. XI, 351.

Appenzell, in d. Schweiz, Höhe. IX, 565.

Apphadana, ſ. Abadan.

Aprikoſen, bei Kote. VII, 60. — in Kabul. 240. 305. — am Hindu Kuſch. 261. — in Marghinan. 733. — getrocknete, Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 175. — reichlich in Balkh. 226. — in Aberbidſan. 666. IX, 909. 910. — in Ghilan. VIII, 676. — in Jspahan. IX, 44. 55. — bei Hamadan. 94. — in Senna. 432. — gute, in Rijab. 470. — bei Tuz Khurmati. IX, 545. — bei Tauk. 549. — vorzügliche, in Tabriz. 856. — in Selmas. 966. — in Bitlis. IX, 1005. X, 687. — getrocknete, am Van-See. X, 295. — am Araxes. 430. — am Ararat. 480. 500. — bei Etſchmiadzin. 522. — bei Malatia. 854. — im Taurus. 921. — am Maſius. XI, 87. — am ob. Tigris. 121. — in Moſul. 208. — in Orfa. 326. — in Meſopot. 495. — am Diyalah. 540. — in Bagdad. 812. — in Basra. 1052.

Aqâmnôsoh (Keilſchrift), d. i. Achämeniden. VIII, 74. 113.

Aquäduct, ſ. Waſſerleitung.

Aquae frigidae (Tab. Peut.), d. i. Mejacarire. XI, 380.

Ara, d. i. Buſcheab. VIII, 778.

Ara, ſ. Jehan A., Kafar A.

Arab, ſ. Abar al Arab, Ras el ain al A., Saḫat el A., Schat el A., Zubeir A.

Arab, als allgem. Bezeichnung des von Horden durchſtreiften wüſten Landſtrichs im Gegenſatz des Fruchtbodens von Syrien. X, 21.

Araba, Arabaḫ, d. i. Zweirädder-Karren. IX, 972. X, 323. 682. — ſ. Khatun A.

Arabab, Zolleinnehmer in Dörfern. VII, 517.

Arabaḫ, ſ. Araba.

Arabâh (Kellſchr.). VIII, 89. — ſ. Arbâh.
Arabah Ovah-ſi, d. i. Arabah-Ebene. X, 896.
Araban, Stadt am Chabur. XI, 270.
Araban, Fluß zum Euphrat. X, 934.
Arab Baba, Berghöhen in Armenien. X, 797.
Arabdallah, Inſurgentenchef in Uſchi. VII, 526.
Arabdan, ſ. Tſe vang A.
Ara beheſcht, d. h. Weg zum Paradies. IX, 761.
Arabela, d. i. Arbela, Erbil. IX, 701.
Arab el Belad, d. i. ackerbauende Araber, Fellahs, in Meſopotamien. XI, 360.
Araber, in Kabul. VII, 307. — ihre Händel in Oſt-Turkeſtan. 424. — zahlreich in Afghaniſtan. VIII, 188. — Horden am kasp. See, in Khoraſan. 340. 377. — Tribus in Iran. 391. — zerſtören Rai. 599. — in Moghoſtan. 740. — Kolonien bei Abuſchâhr. 782. — erobern Hamadan. IX, 116. — als Erfinder der Zuckerbereitung. 274. — in Kermanſchah. 371. — in Kerkuk. 553. — (Idumäer) als Handelsvolk. X, 50. — ackerbauende, in Babylonien. 147. — ſtürzen die Saſſaniden. X, 160 ff. — in Moſul. 273. — ihr Einfluß auf Armenien. 548. — erobern Erzerum. 759. — erobern Malatia. 861. — Gränze am Euphrat. 1070. XI, 692. (ſchiitiſche) 977. 981 ff. — Einfall in Paläſtina, Meſopotamien. X, 1129. 1139. — beſetzen Amida. XI, 33. — in Tigranes Heer. 108. — Gränze gegen Kurden. 138. 139. — in Orfa. 327. 355. — in Mardin. 394. — erobern Dara. XI, 403. — Eintheil. in Kaſten. 720. — in Hilleh. 787. — in Bagdad. 807. 808. — am untern Tigris. 947. — ganz reine, in Zobeir. XI, 1048. — bei Basra. 1055. — ſ. Beduinen.
Araber-Strom, ſ. Schat el Arab. X, 1141.
Arabes scenitae (Sceniten, Zelt-Araber), am Euphrat ꝛc. X, 1070. 1081. 1131. XI, 287. 765.
Arabgir (Arabker, Arapker, Arabkir), Stadt weſtl. vom Frat. X, 619. 727. 793 ff. 797. — Höhe. 901. — Gebirgsarten. 914.
Arabgirſui, weſtl. Zufluß des Frat. X, 794.
Arabi, ſ. Irak A.
Arabien (Xenoph.), als Bezeichnung des öden Landſtrichs am untern Euphrat. X, 21. — des mittl. Meſopot. XI, 495. — das Land der Specereien. X, 37. — zu Alexanders Zeit wenig gekannt. X, 38. — früherer Mangel an Pferdezucht. IX, 367. — ohne Oelbäume. XI, 521. — Feigen daſ. 544. — Granaten. 554. — Exporten nach Bagdad. 822.
Arabiſche Autoren, üb. Kaſchghar. VII, 411. — über Straſ. VIII, 774.
Arabiſche Bauten, in Maſenderan. VIII, 524.
Arabiſche Inſchriften, in Gurkan. VIII, 358. — zu Perſepolis. 921. 922. — im Takht i Soliman. IX, 811. — in Bitlis. IX, 1006. — in Ani. X, 446. — in Gerger. 872. — zu Moſul. XI, 197. — in Orfa. XI, 321. — zu Mardin. 387. — in Sindſchar. 459. — in Al Hadhr. 489. — in Bagdad. 800.
Arabiſche Mannſcripte, in J. Richs Sammlung. IX, 745.
Arabiſche Schrift, bei Oſt-Turk. VII, 604.
Arabiſche Sprache, in Kabul. VII, 307. — unter Uiguren. 598. — ihre Gränze gegen die türkiſche. IX, 493. — geſpr. von den ſyriſchen Chriſten in den Städten Kurdeſtans. IX, 682. — Verwandtſchaft zu der neuſyriſchen.

IX, 685. — in El Kosch. 726. — in pers. Schulen. 886. — Gränze in Syrien. X, 1036. — bei Amida. XI, 61. — in Mosul, Mardin. 190. 211. 214. 327. 395. — bei Kurden. 439. — Bulgärsprache, bei versch. Christensecten in Bagdad. 845.
Arabisch-euphratensische Wüste. XI, 742 ff.
Arabische Wörter, in der kurd. Sprache ꝛc. IX, 628.
Arabissus, in Armenien. X, 1071.
Arabistan (Arabien in weiterem Sinne), das Land der Heuschrekken. VIII, 809.
Arabiten (Strab.), jetzt Urbu. VIII, 717.
Arabius, jetzt Puralli. VIII, 717.
Arab kail, d. i. Arabgir. X, 799.
Arabker, s. Arabgir.
Arabkerlu, Dorf in russ. Armenien. X, 383. — am Araxes. 476.
Arabkir, s. Arabgir. X, 619.
Arabrake (byzant.), d. i. Arabgir. X, 798.
Arabo, s. Laschkar-e A. Abschem.
Arabs, Seidenart. VIII, 688.
Arabschah, der Schimpfredner Timurs. XI, 41.
Arabtepa, Stadt Khokands. VII, 753.
Aracandab, Zufluß des Hindmend. VIII, 122.
Aracha (Amm. Marc.), im unt. Mesopotamien. XI, 990.
Arachosia, Arachosien, Landschaft in Persien. VIII, 31. 35. 61. 101. 103. 114. 121. — s. Sabulistan.
Ἀράχωτος (Arrian.), Volk. VIII, 61.
Ἀράχωτος (Arrian.), Hauptstadt in Arachosien. VIII, 61.
Arachotus, Fluß in Arachosien. VIII, 61. 121.
Arachperi, Tataren-Dorf am Aras. X, 382.
Aracia (Ptol.), d. i. Buscheab. VIII, 778.
Aracta, falsche Schreibart für Arraca (Rakka). X, 1116.
Aradus, Insel des pers. Golfs (Bahrain). X, 40.
Aradzani (Armen.), d. i. Arsanias (Kara Su). X, 100.
Arae fines Romanorum. X, 1090.
Aragan (Arku), Stadt Kaschghars. VII, 419. 516.
Aragaz, s. Arakadz.
Aragla, s. El Haraklah.
Arahan (sanskr.), d. h. Ehrwürdiger. VII, 366. — s. Raha.
A'raï, s. Tarikh-Aulum A.
Araï der Schöne, armen. Patriarch. X, 359. 467.
Araï-sarat, d. i. Niederlage des Araï, Bezeichnung der Ararat-Ebene. X, 359.
Arak, s. Arrak.
Arakadz (Aragaz), Sohn Armenaks. X, 436. 466. — s. Alaghez.
Arakadzodn, Arakadzoden, d. i. Fluß des Arakadz, Ebene in Armenien. X, 399. 535.
Ἀράκκα (Ptol.), im unt. Mesopotamien. XI, 990.
Arakli, am Murad. X, 712.
Aral-See. VII, 751.
Aralüch, Dorf am Ararat. X, 509.
Aram, Stammvater d. Armenier. VIII, 91.
Aramaei. VIII, 39.
Aramäische Sprache. IX, 682. 683. — Bulgärsprache, bei Nestorianern. IX, 971.
Aramäische Wörter, in der kurd. Sprache. IX, 629.
Aramazd, s. Ormuzd.
Aramier, bisw. als Bezeichnung für Armenier. X, 578.
Aramin, Volk. VIII, 91.
Aram-Naharaim (hebr.), d. i. das Aram od. Syrien der beiden Flüsse, Mesopotamien. X, 10.
Aramouk, armen. Patriarchensitz. X, 529.
Aran, Theil des pers. Armenien. VIII, 124. 126. — vgl. Iran.
Aran (Amran), Uferwaldung am Euphrat und Chabur. X, 1148. XI, 505. 683.
Aranes, d. i. Haran. XI, 333.

Araniya. VII, 171.
Arapachitis, Theil Assyriens. VIII, 89.
Arapger, Arapker (armen.), d. i. Arabgir. X, 727. 798.
Araqati (Zend), Landschaft. VIII, 61.
Araqatis (Keilschr.). VIII, 103.
Arar, Vater Otba Ben Gazwans. X, 175.
Ararat, syrischer, d. i. Dschebel Dschudi. IX, 721. X, 273.
Ararat, großer, armenisches Hochgebirge, Höhe. VIII, 13. 16. IX, 764. X, 378. 486. 900. — östl. Verzweigung bis zum Daroo. IX, 598. — älteste Erwähnung. IX, 721. 722. — angebl. früher feuerspeiend. 858. 915. X, 76. 77. 79. 82. 273. 330. 345. — Apobatärium das. IX, 95. X, 356 ff. 362. — nördl. Zugänge. X, 367 ff. — nächste Umgebung. 377 ff. 456 ff. — Quellenmangel. 477. — Nordfuß. 479 ff. — Ersteigungsversuche. 486 ff. — Gebirgsbeschaffenheit. 496. — Flora. 497. — Schneegränze. 500 ff. — Seitenattraction. 503. — Erdbeben u. Einsturz (1840). 507 ff. 740. — s. Aghri Dagh, Maßs.
Ararat, kleiner (Kutschuk dagh, Kutschuk Aghri dagh). IX, 915. X, 345. — Höhe. X, 378. 486. — Ersteigung. 504 ff.
Ararat (der Bibel), armen. Königreich. X, 358. — Provinz Central-Armeniens. 389. 589.
Araratgestein, schwarzes. X, 460.
Araratia (Ararad), d. i. die armen. Landschaft des Ararat. X, 358. 515.
Ararat Minni (chald.). X, 359.
Arar-Bäume (Berg-Cypresse), bei Herat. VIII, 241. 242. XI, 569.
Aras (Araxes?), Zufluß zum Sihun. VII, 739.
Aras, s. Araxes.
Arasbar (türk.), s. K'haravaz.
Araslin, s. Raslam.
Aras Ogln, Dorf in Armenien. X, 439.
Arafan, Dorf am Ararat. X, 509.
Arath, armen. Berg (Ararat). X, 362.
Aratschuk (Kartschuk?). VII, 708.
Aratuschi (Eutorche), Stadt in Kqschgbar. VII, 418. 516.
Arawan, Stadt Khokands. VII, 753.
Araxenii campi. IX, 914.
Araxenus campus. X, 577.
Araxes, Fluß zum Bakhtegan See in Persis. VIII, 866. 869. — s. Bendemir.
Araxes (Aras, Ab-Aras, Nehr A., Rud i A.), Zufluß zum Kur und kasp. See. VII, 714. — nördl. Gränzstrom Aderbidjans. IX, 766. 767. 791. 797. — des pers. u. ruff. Reichs. IX, 869. — zw. Armenien u. Medien. 909. 915. — Fluß u. Ebene. X, 367. 466 ff. — Niveau. 372. — Stufenland u. Zuflüsse. 377 ff. — Quellen, Quellflüsse. 385 ff. 429. 661. — hypsometr. Verhältnisse. 900. — Namen. 389.
Araxes (Xenoph.), d. i. Chaboras, Khabur, Zufluß zum Euphrat. X, 13. 15. 247. 1148. XI, 253. 349.
Araxilvanc, armen. Apostel. X, 481.
Arayawa. VIII, 20. 100. — s. Aria.
Arayu. VIII, 20.
Ἀραζηνὸν πεδίον (Strab.). X, 577.
Arb (sanskr.), d. h. gehen, laufen. VIII, 49.
Arba, Narba (Theophan.), d. i. der unt. Dipalah. IX, 418. 457. 505. — Quellfluß des Adhem. IX, 540. — s. Akfu, Nahrawan, Narba.
Arbach, Arbâh (Keilschr.), d. i. Araber. VIII, 79. 89.
Arbain, s. El Erbayn.
Arbalene, Landschaft am Zab. IX, 520.
Arban, St. am Chabur. XI, 271.
Arbea, s. Souc el A.

Arbeh (d. h. viel sein), Heerdenheuschrecke. VIII, 810. 812. 813.
Arbela (jetzt Erbil, Erdebil), Stadt in Assyrien. VIII, 89. — ihre angebl. Erbauung. IX, 519. 698. — Schlacht bei (Gaugamela). IX, 113. 700. — Residenz. XI, 172. 173. 575. 594. 665.
Arbet, Gränzort von Schehrezur. IX, 443. 459.
Arbil (arab.), Kurdenstadt. IX, 535. 636 ff. 692. — s. Erbil.
Arbondes, Prinz von Edessa. X, 117.
Arbusen, d. i. Wassermelonen, in Masenderan ꝛc. VIII, 371. 436. — bei Kazwin. 586. — am Aras. X, 382. 522.
Arbutus unedo, im Taurus. X, 919.
Arbuzuni, Dorf am Van-See. X, 332.
Arca (Ptol.), s. Arka. X, 848.
Arcamo (Tab. Peut.), Stadt in Mesopotamien. XI, 371.
Archaï, d. i. Arsacide. VIII, 79.
Arche, Etymol. X, 273. 361. — auf den Sindschar-Bergen. XI, 449. — s. Apobatärion, Noah.
Archeh (Artschah?), d. i. Bergpinus. VII, 310. 481.
Archelaus, König Kappadociens. X, 857.
Archelia, Flecken auf Cypern. XI, 551.
Archias, Seecapitain Alexanders. X, 39.
Archigenes, Arzt. IX, 234.
Architektur, s. Bauart ꝛc.
Archur, Dorf am Murad. X, 106. 713.
Arcengifa, s. Höfen Keif. XI, 81.
Arçqp, d. i. Arsacide. VIII, 79.
Arctomys marmotta, s. Murmelthier.
Ardabil, s. Erdebil.
Ardaschar, am Araxes. X, 475.
Ardaghan, Festung in Armenien. X, 418. 751.
Ardahan, Sandschakat von Kars. X, 424.
Ardaneh, Ort in Ferghana. VII, 483.
Ardanoutche, Armenier das. X, 643.
Ardasch, schlechte Seide. VIII, 687.
Ardaschad (Artaschad), Residenz der Arsaciden am Araxes. X, 83. 113. 400. 454. — s. Artaxata.
Ardasches, Sohn Sanadrugs. X, 453.
Ardasches II. (90 n. Chr.). X, 590.
Ardaschir II., Fürst von Tabrestan (st. 1242). VIII, 541. — s. Ardeschir.
Ardaschir ibn Babec, Geschlecht. X, 1056. — s. Ardeschir Babegan.
Ardavan, s. Artabanus.
Ardaz, Distrikt in Persarmenia. IX, 920.
Ardbaba, Kegelspitze des Zagros. IX, 428. 580.
Ard Babel, die Flur Babels, Umgegend von Hilleh. XI, 785.
Ardchek (Erdjik, Erchek, Erchekjun), Süßwasser-See im Osten des Van-Sees. IX, 642. 923. 974.
Ardchek (Altchek), Dorf am gleichnamigen See. IX, 924. 975. X, 299.
Ardebil, Stadt am Kara Su im nordöstl. Aderbidjan. VIII, 15. 126. 661. IX, 788 ff. — astr. L. 836. — Dist. VIII, 671. IX, 800. 801. — vgl. Saba A., Erdebil.
Ardeku, Flecken bei Yezd. IX, 27.
Ardelan, ursprünglich Name eines Vorfahren der Fürstenfamilie in Senna. IX, 437.
Ardelan, das östl. Kurdestan. IX, 365. 433. — Ursitz der Kurden. XI, 141. — s. Senna A.
Ardenjan, Arm des Heratflusses. VIII, 241.
Arderikka, Ort in Assyrien, Kolonie der Eretrier. IX, 200. X, 8.
Ardeschir (Ardaschir, Artaxerxes), Königstitel. VII, 580. — s. Destur A., Takht A., Ardasches.
Ardeschir I. (Babegan), d. i. Artaxerxes Sohn Babecs, Gründer der Sassaniden-Dynastie

(226—239). VIII, 23. 276. 770. 783. IX, 98. 103. 146. X, 135. 525. 590. XI, 24. — s. Ardaschir ibn Babec.

Ardeschir II. (Artaxerxes), reg. 381—388. X, 169.

Ardeschir, gelehrter Parse aus Sistan. VIII, 72.

Ardeschir Koureh (Kureh, Khureh), Ardeschirs Residenz in Fars. VIII, 770. XI, 525.

Ard es Seikal, Ebene in Syrien. XI, 742.

Ardestani, arab. Islats. VIII, 392.

Ardibi Dagh, s. Ardschisch Dagh.

Ardikone, bei Schiraz. IX, 134.

Ardil Mohamedy, s. Mohammedy.

Ardimet-Khaghakh (d. h. Stadt der Artemis oder Diana), alter Name für Vagharschabad. X, 360. 515.

Ardisch, s. Ardjisch.

Ardischah, Ardischai, Nestorianer-Ort in N. Kurdestan bei Urmia. IX, 682. 944. 945.

Arditheos, armen. Priester (300 n. Chr.). X, 565.

Ardjaa, s. Arka.

Ardjah, Arjah (?), Station am Euphrat. XI, 819. 963.

Ardjek, bei Van. IX, 993. — s. Ardchek.

Ardjisch (Ardjiz, Argisch, sprich Ardisch; Arsissa, Dargiz), Castell u. Stadt im Norden des Van-Sees. IX, 785. 923. 980. 989. 994. X, 271. astr. L. 287. 318. 322. 334. 660. 666.

Ardjisch-See, d. i. Van-See. IX, 784. 923.

Ardjiz, s. Ardjisch.

Ardos (Ordooz), Dorf in Armenien. X, 421.

Ardoui-sur, Quelle. VIII, 48.

Ardri çûra (Zend), Quelle. VIII, 48.

Ardsan, arm. Geistlicher. X, 573.

Ardschak, Flecken in Aderbidjan. IX, 801.

Ardsche, s. Arka. XI, 974.

Ardschir, s. Ardeschir. VII, 539.

Ardschisch Dagh (Argäus), Berg in Kl. Asien. X, 837. XI, 144. 145.

Ardsie, s. Arka. X, 32. XI, 976.

Ardukend, d. i. die Stadt Kaschghar. VII, 410. — vgl. Artuche.

Arduschi, s. Artuschi.

Ardzati, in Armenien. X, 643.

Ardzen, s. Arzen.

Ardziv (armen.), d. i. Adler. X, 586.

Ardzke (armen.), IX, 988. — s. Ad-el-sivaz.

Ardzruni, armen. Geistlicher. X, 573.

Ardzrunier (Ardzruni, d. h. Adlerträger), armen. Fürstengeschl. IX, 981. 1000. X, 554. — Abfall vom Christenthum. X, 573. — ihr Ursprung. 586.

Arebkir, s. Arabgir.

Areb Dagh, Berg in Kurdestan. XI, 640.

Areb-Zeban, d. h. arab. Zunge. VIII, 381. — s. Islats A.-Z.

Areca (Ptol.), ob = Arka? X, 848.

Areëa palus, d. i. Van-See. IX, 785.

Areg, s. Ark. VIII, 464.

Areh, Distrikt Ferghanas. VII, 745.

Areia, Areier (Arrian.), Volk. VIII, 20.

Areias (Arrian.), Fluß. VIII, 20.

Arem (Irem), s. Bahr al A.

Arenaria recurva, am Ararat. X, 499.

Areobindes, röm. Feldherr, von Kobad geschlagen. XI, 30.

Ares (Mars), s. Aris.

Aresch, Distrikt Schirwans. VIII, 126.

Arethas, Aretas, Saracenen-Fürst. XI, 402. 1135.

Arethusa (Plin.), Tigris-See. IX, 785. X, 85. 90. 101. — Quelle. XI, 105. — vgl. Arsene.

Aretien, in Kurdestan. XI, 647.

Arevorti (d. h. Kinder d. Sonne), Secte in Khinis. X, 668.

Arfah-Zad, d. i. Arpharad. IX, 356.

Arg (Pehlv.), Fluß. VIII, 49.

Arga, ſ. Arka.
Argäus (Ardſchiſch Dagh), Berg Kappadociens. X, 837. XI, 144. 145. — ſ. Ἄργος.
Argaf, Tigris-Kanal. X, 189.
Argalang (mandſch.), d. i. Marghinan. VII, 484.
Argali (tatar.), d. i. wilde Schafe. VII, 312. 457. 733. 736. — (Ovis ammon) im Taurus. XI, 506.
Argamak, edle Pferderace in Kholand ꝛc. VII, 644. 763.
Argana, Ort in Armenien. X, 717. — ſ. Arghana.
Argeon, Weidenart. VIII, 844.
Argeroſch Dagh, Arſeroſch Dagh, ſ. Erdoſch Dagh. IX, 1003. X, 289. XI, 169.
Argha (ind.), d. i. Schiff. X, 361.
Arghana, A. Maaden, Kurden-Stadt am obern Tigris. X, 101. 103. 105. 717. — Höhe. 104. 905. — Lage, Einwohner ꝛc. XI, 4. 15. 16. 17. 19. 42. — ob Martyropolis? XI, 74.
Arghana-Berge, mit Kupfergruben. X, 701. — Höhe. 904.
Arghandab, Fluß. VIII, 122.
Argh-anel (armen.), d. h. ſetzen, pflanzen. X, 481.
Arghani, Sandſchakat von Diarbekr. XI, 43.
Arghaſtan, Bach bei Kandahar. VIII, 162.
Arghidagh, Arghitagh. X, 77. 273. — ſ. Aghri Dagh.
Arghi Dagh, Berg in Kurdeſtan. XI, 642.
Arghni (armen.), d. i. Arghana. XI, 17.
Arghun, Emir in Syrien. X, 1034.
Arghuri. X, 479. — ſ. Aghuri.
Arghwan, Baum in Koheſtan. VII, 250.
Argia, ſ. Arka.
Argiron, verderbter Name für Erzerum. X, 269. 270.
Argiſch, ſ. Ardſiſch. IX, 785. 923.
Ἄργος (Strabo), Bergfeſte am Taurus in Kappadocien. X, 849. — ſ. Argäus.
Argrud, d. i. Jararies. VIII, 49.
Argub, Dorf in Baz (Kurdeſtan). XI, 600.
Argun Aga, mongol. Statthalter Syriens (nach 1258). X, 1034.
Arg-vat (Pazend), d. i. Jarartes. VIII, 49.
Arhakhelots Vankh, d. i. Apoſtel-Kloſter. X, 666.
Arhan, ſ. Rahan. VII, 361.
Arhaparin, ſ. Surb Grigor A.
Arhnoïodn, armen. Provinz am Ararat. X, 363.
Arhy'ha tſchaie (arm.), ſ. Arpa tſchai. X, 398.
Arhu, ſ. Schamirama a.
Arhun, Zufluß zum Araxes. X, 464.
Aria, Bezeichnung verſchiedener Landſchaften; vergl. Choraſſan (Khoraſan), Eeriene.
Aria, Arien, perſiſche Provinz, Landſchaft im engeren u. weiteren Sinne. VIII, 4. 20. 38. 100.
Aria (Ἀρία, Ἀρεία, Strab.), kl. Landſchaft von Parthien, an der Oſtſeite des kasp. Sees. VIII, 19. 120.
Aria, an der mediſchen Gränze, am Anfange der Paphlon-Berge. IX, 424.
Ariacae. VIII, 39.
Ariana, Ariane, d. i. Iran im Gegenſatz v. Turan. VIII, 4. 19. 21 ff. 38. — Lage nach Eratoſthenes. 21. — nach Strabo's Beſchreibung. 22. 37. — ſ. Eeriene.
Arianen, Arianer. VIII, 77. 100. X, 578. — in Edeſſa. XI, 350. — ſ. Arier.
Ariania (Ἀριάνια, Steph. Byz.), Land im äußerſten Weſten des kasp. Sees. VIII, 18.
Aria palus, ſ. Zareh-See. VIII, 132. 153.
Artarethes, König. X, 837.
Ariaspen, Reitervolk in Aria. VIII, 66.
Arier, Bezeichnung für verſchiedene Völker, z. B. die öſtl. Inder, Meder ꝛc. VIII, 17. 18. 19. 20. 21. 91. — ſ. Arianen.

Arigaeum (Arrian.). VII, 201.
Arikian, Bach bei Orfa. XI, 320.
Aril, Flecken in Syrien. XI, 564.
Arima, d. i. Iran im weiteren Sinne. VIII, 38.
Arimaspen, Etymologie. VIII, 39.
Arimera (Ptol.; Apammaris), am Euphrat. X, 1000.
Arimsu, Zufluß zum Frat. X, 1150.
Arin, Dorf am Van-See. X, 323. 332.
Arinj, Dorf in Armenien. X, 637.
Arinthäus, röm. Feldherr. X, 140.
Ariobarzanes, perf. Feldherr. VIII, 871. — vertheid. die Urier-Päſſe. IX, 136.
Arioch, Ebene von. IX, 423. — ſ. Hara.
Arion (Keilſchr.), d. i. Arran. VIII, 79.
Ariôu, in perſepolit. Keilſchrift. VIII, 19.
Aris, d. i. Ares, Mars. XI, 309. — in Haran. 313.
Ariſch, ſ. El A.
Ariſche Sprache. VIII, 107.
Ariſchkerd, ſ. Alaſchgerd.
Arisdages, Patriarch. X, 779.
Ariſtagoras, ſeine Landkarte v. Vorder-Aſien (494 v. Chr.). IX, 309.
Ariſthathalis, Ariſthatalis, d. i. Ariſtoteles. VIII, 292. — Alexanders Vizier. IX, 831.
Ariſtobulos, Zeitgenoſſe Alexanders M. IX, 700. X, 31. 37. XI, 898.
Ariſtokratie, vorherrſchend in Perſien. IX, 886.
Aristolochia, in Meſopotamien. XI, 358.
Ariſtoteles, ſeine Unkunde von der Natur des Zuckers. IX, 232. — armen. Ueberſetzg. X, 568. — von Haraniern citirt. XI, 310. — ſ. Ariſthathalis.
Arius, Fluß im Lande der Arier. VIII, 19.
Ariwan, Station in Ferghana. VII, 486.
Ariyaman, d. i. Arianen. VIII, 39.
Ariyana, das reine Iran, Aderbidſan. IX, 1045.
Ariyu-han, die Ruinen v. Zarnah. IX, 423.
Arſa Atis, ſ. Erza Atis. IX, 644.
Arſah, ſ. Ardjah.
Arſamand, Stadt im Elburs. VIII, 498.
Arſen, ſ. Arzhen.
Arſeroſch Dagh, ſ. Argeroſch D.
Arſiſch, ſ. Ardjiſch. X, 287.
Arſun, ſ. Deſcht A.
Art, Areg, d. i. arx, Burg. VIII, 300. 323. 464. 607. IX, 102.
Art, Citadelle v. Balkh. VIII, 225.
Arta (Arga, Argia, Ardjaa, Ardſche, Arria, Al Arkab), Dorf u. Zollſtätte am unt. Euphrat. X, 32. 848. XI, 973. 974. aſſr. L. 976. 992. 995. 1044. — ſ. Ardjah.
Artali, Weißwild. VII, 312.
Art Ali Schah, Burg von Tabriz. IX, 857.
Artam, ſ. Zaid Ibn A.
Artan, Dorf am unt. Euphrat od. Schat el Arab. X, 52. 61. 175.
Artar ghalcheh, Rothwild. VII, 312.
Artavank, ſ. Abkevank.
Artechs, Stamm. VII, 702.
Arteko. XI, 545.
Arth, ſ. Agdja A.
Arthuri. X, 479. — ſ. Aghuri.
Artidyakono, Geiſtlicher der Neſtorianer. IX, 677.
Artoui (Aragan?), Stadt in Oſt-Turkeſtan. VII, 516.
Artakana, ſ. Artakoana.
Artakene (Ptol.), parth. Provinz. VIII, 119.
Ἀρταχόανα (Arrian.), ob Herat? VIII, 20. — ſ. Artakoana.
Artu, ſ. Aragan. VII, 419.
Artulli, ſ. Kyl-hurmali.
Armaeus, Nachkomme Armenacs, X, 466.
Ἀρμαχάλη, ſ. Nahar malcha. X, 49.
Armalchar (ſyr.), ſ. Nahar malcha. X, 49.

Arman (Armen), ſ. Schach-A.
Ἀρμαονϊάρα, Ἀρμαουρία (Ptol.), d. i. Armavir. X, 465.
Armavir, Enkel Armenacs. X, 465. — Sohn des Armaeus. 466.
Armavir (Ἀρμαονϊάρα, Ἀρμαουρία, Ptol.), alte Feſte in Armenia major (Hoch-Armenien). X, 449. 454. 465. 473. XI, 571.
Armavirſche Platane, im altarm. Cultus. X, 467.
Armeghaneh, in Perſien. VIII, 624.
Armek, kurzer Kaftan. VII, 752.
Armen, d. i. Armenien. X, 359.
Armenac, Sohn od. Enkel Haiks. X, 436. 466.
Armenas. X, 922.
Armenia Cilicia. X, 596.
Armenia major (Strabo), d. i. Hoch-Armenien. X, 73. 116. 269. 715. 737.
Armenia maritima, d. i. die Krimm. X, 441. 597.
Armenia minor (Strabo). X, 73. 116. 737. 790. 796.
Armenia Persica. IX, 916. X, 574. — ſ. Aderbidjan, Perſarmenien.
Armenia quarta. X, 713. 793.
Armenia secunda. X, 790.
Armenien, Etymol. IX, 721. X, 359. — Weltſtellung. X, 115. — Hochland. 285 ff. — geograph. Quellen u. Hülfsmittel. 365 ff. — Gränze des türk. u. ruſſ. 386. — Theilung in ein öſtl. perſiſches u. weſtl. byzantiniſches (387 n. Chr.). X, 559. — Einwanderungen. 584 ff. — Areal, Volkszahl. 604. 753. — zum Theil von Kurden bewohnt. XI, 145.
Armenier (Erminier, arab. und türk.), nichteinheim. Benennung. X, 577. — in Kabul. VII, 242. — fehlen in Kholand. 779. — Kolonien in Afghaniſtan ꝛc. VIII, 91. 188. — in Reſcht. 650. IX, 50. — Seidenhändler. VIII, 683. — in Schiraz. 852. — Anſiedlung bei Jspahan. IX, 47. — aus Perſien nach Europa verſetzt, ihre geiſtige Erniedrigung. IX, 50. — von Schach Abbas in Jran angeſiedelt. 66. — Dörfer in Irak Adſchem. 66. — in Hamadan. 123. 128. — in Kermanſchah. 371. — in Senna. 432. 434. — am Adhemfluß. 504. — in Kerkuk. 553. — in Kurdeſtan. 658. — in Amadia. IX, 719. XI, 592. — Volkszahl in Perſien. IX, 890. — um Khoi. 911. — in Selmas. 967. — in Jamalawa. 971. — in Kotur. 974. — in Van. IX, 977. X, 290. 297. 317. 318. 334. — in Bitlis. IX, 1004. X, 687. XI, 94. — in Merhemed abad. IX, 1017. — in Moſul. X, 274. XI, 186. — in Diyadin. X, 336. — in Bayazed. 339. 348. 349. — in Lori (Georgien). 374. — in Kars. 426. 432. — Anſiedlungen in Polen, Südrußland, Krimm. 441. 815. — in Aſtrakhan. 442. — am kasp. Meer. 567. — ihre Auswanderungen u. Zerſtreuung. X, 594 ff. — am Pontus. 597. — Characteriſtik. 634 ff. — in Muſch. 664. 676. — mit kurdiſcher Sprache, am ob. Murad. 674. — in Jliſeh. 698. — in Hineh. 699. — in Piran. 701. — in Palu. 713. — in Erzerum. 756. 757. 761. — in Erzingan. X, 770. — in Gamach. 785. — in Egin. 791. — in Arabgir. 799. — in Kſeban Maaden. 801. — in Kharput. 810. — in Gürun. 842. — in Manſulik. 847. — in Malatia. 863. — in Gerger. 871. — in Sövereh. X, 876. — in Behesni. 895. — am Euphrat. 924. — im nördl. Syrien. 938. — in Aintab. 1036. — Partherfeinde. X, 1134. — in Arghana. XI, 15. — in Maaden Kapur. XI, 17. — in Diarbekr (Amida). 57. 59. 61. — in Orfa. 327. — in Kodſch Hiſſar. 373. — in Mardin. 387. 390. 392. — in Dara. 405. — in Baſch Kala. 642. — in Hilleh. 787. — in Bagdad. 799. 815. 844. — in Basra. XI, 1037. — ſ. Katholiſche Armenier.

Armeniſche Aera (551 n. Chr.). X, 485.
Armeniſche Baukunſt. X, 550.
Armeniſche Congregation, auf St. Lazaro. X, 540.
Armeniſche Druckereien. X, 632.
Armeniſche Fürſten, in Kurdeſtan. IX, 717. — in Miafarekin. XI, 70.
Armeniſche Hochſchulen. X, 633.
Armeniſche Inſchriften, in Ani. X, 444.
Armeniſche Kirche. X, 611 ff. — ohne Gemeinſchaft mit der chaldäiſchen der Neſtorianer. IX, 668. — in Hamadan. 123. — ſ. Kirche.
Armeniſche Lieder. X, 546.
Armeniſche Literatur u. Studien. X, 538 ff. 549. 558 ff.
Armeniſche Patriarchate. IX, 996. X, 620 ff. — in Romkalah. X, 936. 988.
Armeniſche Pylen (Eratoſth.). X, 985.
Armeniſches Alphabet. X, 580.
Armeniſche Schrifterfindg. X, 544. — angebl. in Palu. X, 715.
Armeniſches Kloſterleben. X, 627.
Armeniſche Sprache. X, 538 ff. 577 ff. — Gränze in Aderbidſan. VIII, 631.
Armeniſtan, ſ. Deria A.
Armi, d. i. Urmia. IX, 942.
Armia, d. i. Urmia-See. IX, 942.
Armin, Volk. VIII, 91. IX, 768.
Armon, d. i. Armenien. X, 359.
Armon (hebr.), ob Platane? XI, 516.
Armotulli, Plateaufläche des Elburz. VIII, 351.
Armſtrong, Mr., in Tabriz. IX, 865.
Armud Aghai, Dorf bei Urmia. IX, 947.
Arnardin, Diſtrikt von Hamadan. IX, 121.
Arnat, Dorf v. Bayazed. X, 347.
Arneb, d. i. Kaninchen. XI, 505.
Arnis, Dorf am Van-See, aſſr. L. X, 287. 302. 321.
Arnoug (od. Garhnic), armen. Anachoret. X, 625. 781.
Arocha, ſ. Felix d'A.
Arodhy, ſ. Mu Woppad al A.
Aroei (Keilſchr.), Volk. VIII, 79.
Ardi (Keilſchr.), d. i. Haroya. VIII, 79.
Aromatiſche Pflanzen, in Nord-Perſien. IX, 20.
Aromea, d. i. Urmia. IX, 650.
Aroos, ſ. Aruz.
Aroſis, Droatis (Nearch und Arrian), Küſtenfluß des perſ. Golfes. IX, 134. — jetzt Tab-Fluß. X, 27. — ſ. Zab. IX, 134.
Aroſt, Fluß in Armenien. X, 394.
Arovestania. VIII, 36.
Arpa Ghöl, armen. See. X, 398. 427.
Arpagi, d. i. Arpa tſchai. X, 434.
Arpag Pagur, chineſ. König. X, 590.
Arpa-tſchai (Arpa ſu, armen. Arhp'ha tſchaie), d. h. Gerſtenfluß, Gränzfluß des ruſſ. u. türk. Armenien zum Araxes. IX, 870. X, 386. 398. 401. 427. 428. 433 ff. — vgl. Akhurean, Harpaſus.
Arphachſad, Arpharad (Alphaſates), ob = Phraortes? VIII, 89. IX, 104. 356.
Arraca, d. h. die Bewäſſerung, Bezeichnung für viele Orte. X, 1145.
Arraca, Ar Rakka, d. i. die Stadt Rakka. X, 1116. 1143.
Arradſchin (arm.), d. i. was zur Rechten iſt, was vorliegt. X, 582.
Arraghian, Stadt am Zerahſ. IX, 136. — ſ. Ab-Arraghian.
Arrak, aus Weintrauben. VII, 462. — in Kerkuk. IX, 553. — in Bitlis. XI, 94.
Arrakhadz, ſ. Alaghez.
Arran, bei Orientalen des Mittelalters Bezeichnung für das Land der Arier. VIII, 19. 79.
Arran, ſ. Charran.
Arrendy, Seidenwurmart. VIII, 703.

Arret, ſ. Scheikh A.
Arrhene, Landſchaft. X, 85.
Arria, ſ. Arka.
Arrian, über Meſopot. X, 32.
Arriſcha, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592.
Arrinz (Ἄλοις, Ptol.), Gau Hoch-Armeniens. X, 774. — d. i. Erzingan. X, 773.
Arroasia, d. i. Landſchaft von Roha (Osrhoëne). XI, 340.
Arrokabſch, ſ. Arachoſien. VIII, 121.
Ar Roſzafat, d. i. Sergiopolis. X, 1089.
Arrul, Indus-Arm. VII, 158.
Ars, Dorf im unt. Paſin. X, 390.
Arſacavana, armen. Aſyl am Ararat. X, 339.
Arſaces, Etymol. VIII, 75. 79. — ſ. Arſchag.
Arſaces (?), Gründer von Arſacavana. X, 339.
Arſaces, armen. Commandant in Sura. X, 1082.
Arſaces I. (Aſchek, Aſchkanier), Stifter der parth. Monarchie (256 v. Chr.). IX, 115.
Arſaces II., Krieg mit Antiochus d. Gr. VIII, 467. IX, 76. X, 559.
Arſaces III. X, 515.
Arſaces V., beſiegt die Marden (c. 181 v. Chr.). IX, 753. — ſ. Phraates I.
Arſaces d. Gr. (Arſchag), Parther-König (reg. 173—136). X, 556. 563.
Arſaciden, armen. Könige. VIII, 79. — Schatzhaus u. Grabſtätten in Ani. X, 787. — in Erbil. IX, 693.
Arſak, ſ. Bal A.
Arſakia, d. i. Rai. VIII, 599.
Arſalan, perſ. Fürſtenfamilie (6. Jahrh.). X, 506.
Arſamon, ſ. Arzamon.
Arſamoſata, Schloß in Sophene. XI, 107.
Arſan, ſ. Arzen.
Arſanene, ſ. Arzanene. XI, 75.
Arſanias (Plin.), ſüdl. Euphrat-Arm (Murad, Kara Su ?). X, 85. 98. 101. 646. XI, 110.
Arſann, Kurdenort. X, 92. 99. — ſ. Arzanene.
Arſareth, Land der zehn jüdiſchen Stämme. VIII, 204.
Arſchag I., König (reg. 127—114). X, 564. 589. — ſ. Arſaces.
Arſchak II., König (reg. 363—381). X, 467.
Arſcharunik, armen. Diſtrikt. X, 629.
Arſchcharhi, ſ. Midſchoz a.
Arſchdiſchad, Erbauung. X, 556.
Arſchek, Feuertempel bei Herat. VIII, 244.
Arſene, ob. Thonitis, Tigris-See in Groß-Armenien. IX, 784. X, 84. 90. — ſ. Arethuſa.
Arſenik, in Hakari. IX, 665. — ſ. Schwefelarſenik.
Arſenikhaltige Hügel, bei Tabriz. IX, 857.
Ἄρσες, Ἄρζες (Constant. Porphyr.), d. i. Ardſiſch. IX, 786.
Arsesa palus, d. i. Van-See. IX, 785.
Arſines (Procop.), d. i. Arſanias. X, 99. 646.
Arſinia (Tab. Peut.), die heutige Arghana. XI, 17.
Arſinoë, in Aegypten, Oelbaum daſ. XI, 519.
Arſiſſa (Ptol.), Gegend im Norden des Van-Sees. IX, 785. — ſ. Ardſiſch.
Arsissa palus (Arsesa, Areësa), als Bezeichn. für Van-See. IX, 785.
Arslan, ſ. Alp A., Kilidge A.
Arslan Dede, ſ. Uslam D.
Arslan Schah, ſ. Alp Arslan.
Arslán Tágh, d. h. Löwenberg, im ob. Meſopotamien. X, 1119. XI, 280.
Arslan Togmiſch. X, 751.
Arſoffa, A. Emir, d. i. Sergiopolis, Reſapha. X, 1090. 1093. 1109.
Artaban, parth. Prinz. X, 1137.
Artabanus IV. (Ardavan, Artavan), parth. König, von Ardeſchir beſiegt (226 n. Chr.). IX, 146. — ſeine Reſidenz. 220.

Artabazanes, Satrap in Medien. IX, 113.
Artabazes, armen. König. X, 1047.
Artacabene (Plin.), Stadt. VIII, 239.
Artacauan, Stadt in Aria. VIII, 120. — ſ. Artakoana.
Artagerae (Artagira), armen. Stadt am Euphrat. X, 84.
Artakoana (Arktakana), das heutige Herat, von Alexander unterworfen. VIII, 239.
Artama (japan.), d. i. Ju-Stein. VII, 386.
Artamit, ſ. Artemid. X, 295.
Arta-rum (Arza-rum), d. i. Erzerum. X, 760.
Artaſchad, ſ. Arbaſchad, Artaxata. X, 576.
Artaſes, Vater Tigranes. X, 786.
Artavan, ſ. Artabanus.
Artavaſt II., König von Armenien (reg. 129—136). X, 507.
Artavazt, Sohn Tigranes M., X, 543.
Artaxata (Artaxiaſata), Reſidenz der Arſaciden am Araxes. IX, 770. X, 83. 113. 400. 454. 475. 476. — Juden und Alanen daſ. X, 588. 590. — ſ. Arbaſchad.
Artaxerxes, Name deſſelben in Keilinſchriften. VIII, 23. — ſ. Ardeſchir.
Artaxerxes, König (1. Jahrh.). X, 565. — vgl. Arbaſches, Ardeſchir.
Artaxerxes Longimanus, d. i. Ahasverus. IX, 126.
Artaxias, Sohn des Tigranes, armen. König. X, 83. 88.
Artaxiaſata, ſ. Artaxata.
Artemid (b. Osmanen; Artamit, Atramit der ält. Zeit), Dorf am Van-See. IX, 991. 996. X, 294. 295. — ſ. Artemita.
Artemidor von Epheſus, Geograph (bl. 100 v. Chr.). X, 857. — über Epheſus—Babylon. X, 984.
Artemis (Diana), die perſ., ſyr. u. tauriſche Göttin, ihr Tempel zu Erzingan ꝛc. IX, 345. X, 360. 786. — in Kongawer. IX, 345. — zu Baſilia ꝛc. XI, 267. 287. 687. — zu Carrhä. 292. — in Bipnau. 690. — ihr Orakel auf Ikaros. X, 39. — vgl. Anahid.
Artemisia abrotanum, in Maſenderan. VIII, 547.
Artemisia fragrans, absinthium, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Artemiſſen, in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — in Kurdeſtan. XI, 586.
Artemis Persica, d. i. Semiramis. X, 859.
Artemita (Tacit.), Stadt am Arſiſſa-See. IX, 470. 508. 509. 513.
Artemita (Ptol.), Stadt in Apolloniatis. VIII, 115.
Arteſiſcher Brunnen, eine Art, im Elburs. VIII, 582.
Artoſchi Baſchi, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598. — ſ. Artuſchi, Erdoſch.
Artſchah-Bäume (Arche?), in Turkeſtan. VII, 481.
Artuasde, König Atropatenes. IX, 114.
Artuche, Stadt in Laſchghar. VII, 418. — vgl. Arbukend.
Artuin, Armenier daſ. X, 643.
Artúſchi (Arduſchi), Kurdenſtamm. XI, 641. — ſ. Artoſchi Baſchi, Erdoſch.
Ἄρτζε (Cedren.), ſ. Arzen. X, 270.
Aruamda (Arvand), d. h. laufendes Waſſer. VIII, 48. IX, 82. — ſ. Elwend.
Arudi (Harudi), ſ. Scheikh A.
Arudis od. Arulis, am Euphrat. X, 941.
Arum. VII, 269. — Arten in Meſopotamien. XI, 358. 500.
Arum colocasia, als Papier gebraucht in Meſopotamien. XI, 502.
Arundo arenaria, XI, 1027.
Arus ſu, ſ. Aruz ſu. X, 819.
Aruthion, ſ. Sanct A.

Aruz (Aroos), Dorf am Kaleh su in Armenien. X, 673. 819.
Aruz su (Arus su), d. i. Kaleh su. X, 668. 819.
Arya (Zend, d. i. das Fließende), Quelle auf dem Elwend. IX, 90.
Aryab, s. Arzab. X, 338.
Aryand (Pazend), d. i. Elwend, Erwend. VIII, 48. 49. — s. Aruamba.
Aryand, pers. Bezeichnung für Tigris. IX, 90.
Aryanus. VIII, 837.
Aryat, Aurvat (Zend), d. i. Pferd. VIII, 39.
Aryat (Zend), d. i. das Fließende. IX, 90.
Aryestanoue (Pehlvi), Land im Westen Persiens, in Ober-Assyrien am Tigris und Euphrat. VIII, 36.
Aryouat, Dorf in Ost-Turkestan. VII, 516.
Arwand, als Bezeichnung für Tigris. VIII, 49. — s. Elwend.
Arwanz, s. Iskele Koï. X, 304.
Arwat, Name der Luri Buzurg für Susan. IX, 315.
Arwend, s. Elwend. IX, 92.
Arrama (Ptol.), Stadt in Mesopotamien. XI, 371.
Arrata, armen. Stadt. X, 83.
Arya (Airya, Aryya), richtige Schreibart s. Aria. VIII, 18. 20.
Ἀρυάνδης. IX, 90.
Aryas. VIII, 91. — s. Airya.
Arya Barta, s. Airya Barta.
Aryawa. VIII, 20.
Aryya, d. i. Aria. VIII, 18. 20.
Arz-ab, Kurdendorf. X, 338. 340.
Arzach, armen. Provinz. X, 630.
Arzamener, Volk in Mesopotamien. XI, 371.
Arzamon (Arzamones, Arsamon, Theophyl. Simoc.), römisch-pers. Gränzfluß in Mesopotamien. XI, 151. 152. 257. 371.
Arzan (d. h. Idol), indischer Oberprieſter. X, 554.
Arzan, s. Arzanene.
Arzan Alrum, d. i. Erzerum, X, 723.
Arzanene (Arsanene, Arzanena, Arzan, Erzen, Erſen, Arsaun, Herzin), Stadt u. Provinz in Kurdestan. IX, 785. X, 90. 92. 99. 158. XI, 30. 75. 105.
Arza-rum, d. i. Erzerum. X, 760.
Arzdrunier, s. Ardzrunier.
Arze, einer der Erdgürtel in der pers. Kosmogonie. VIII, 43.
Arzemidokht, Sassaniden-Fürstin (636 n. Chr.). VII, 580. X, 61.
Arzén, See zw. Van u. Urmia. X, 90.
Arzen (Arsan), östl. Quellarm des Tigris. IX, 710. X, 98. — vgl. Erzen Tschai.
Arzen, Stadt am östl. Tigrisarm in Kurdestan. IX, 785. — Gau von Hazu. XI, 90. 100.
Arzen (Ardzen, Ἀρτζὲ b. Cedren.), Stadt östl. von Erzerum, wird 1049 durch Seldschukiden zerstört. X, 270.
Arzen (Arzhen), s. Deschti A., Erzen.
Arzendjan (arab.), s. Erzingan. X, 270. 550.
Arzener Rum, Römerstadt. X, 270. 723. 757 ff. — s. Erzerum.
Arzengan (pers.), s. Erzingan. X, 270.
Arzenka (armen.), s. Erzingan. X, 770.
Arzenruma, d. i. Erzerum. X, 723.
Arzerum, s. Erzerum. X, 401. 426. 642.
Ἀρτζες (Constant. Porphr.), d. i. Ardjisch. IX, 786. — ob Erzerum? X, 773.
Arzhen (Arzen), wilder Mandelbaum. VIII, 844.
Arzhenk, s. Div i A.
Arzingan, d. i. Erzingan. X, 269. 641.
Arzneikunde, blüht in Jondi Schapur. IX, 174. — in Bagdad. IX, 288. — s. Heilmethode.
Arzneimittel, chines. Tribut v. Kipin. VII, 687.
Arzrum, d. i. Erzerum. X, 80.
Arzt, Aerzte, mit erblichem Ge-

werde in Bayazed. X, 348. — berühmte, aus Ahwaz. IX, 229.
Arzunita, s. Jesujabus.
As, Gewicht. VIII, 256.
Asaac, Stadt in Astabene. VIII, 118.
As'ad, Asad, s. Nahr Abil A.
Asadabad, s. Sahadabad. IX, 344.
Asábegan. XI, 568.
Asadod Devlet. VIII, 768. 921. s. Adhaeddoula.
Asadköw (Azatchek), Dorf bei Kars. X, 416.
Asa foetida, s. Assa f.
Asak, kurd. Sandschakat v. Diarbekr. XI, 43.
Asalim, Gränzdistrikt von Ghilan. VIII, 658.
Asalumeh, s. Mohammed Khan Asalumeh.
Asana, Parfüm. VII, 661.
Asaniyah, s. Al A.
Asayi, bei Dorak. IX, 158.
Asayiah, s. El A.
Asbana (Tab. Peut.). VIII, 118.
Asbekan, Stadt Ferghanas. VII, 745.
Asbest, bei Bamiyan. VII, 259. — s. Baumwollenstein.
Asbeste, s. Beste.
Asbestfabrikation, in Chin Chintalas. VII, 440.
Asbestgewand, in Kaschghar. VII, 422.
Asbest-Grube, bei Turfan. VII, 422.
Asbusu (Uspuss, Isbusan), Sommerstation v. Malatia. X, 851. 852. 853 ff. XI, 56.
Ascalon, s. Askalon.
Ascar, d. i. das Lager, am Tigris. X, 208. — s. Askar.
Ascatancas-Gebirge. VII, 691.
Ascetisches Leben, bei Usbeken. VII, 602.
Aschagah, d. i. Unter-Pakengog, kurd. Dorf in Armenien. X, 706.
Aschak, s. Coin Adasey.
Aschan, s. Cai a.
Aschar, Canal bei Basra. XI, 1026.
Aschar, s. El A.
Ascharet, s. El A.
Aschchem, armen. Königin. X, 780.
Aschdischad, Aschdidad (d. h. Stadt der Gebete oder Opfer), Capitale von Daron. X, 528. 553. 666.
Aschenreste, bei Etschmiadzin. X, 378. — s. Salzasche, Vulkan-Asche.
Aschek, s. Arsaces. IX, 115.
Aschekitcheh, Citadelle von Herat. VIII, 244.
Ascher Etrek (russ.), d. i. Attrekfluß. VIII, 343.
Ascheta, Dorf der Nestorianer. IX, 686.
Aschetarag, armen. Dorf. X, 535.
Aschetie, Kurdenfamilie im Dschebel Tur. XI, 439.
Aschferek, Stadt Khokands. VII, 755.
Aschidi Dagh (Aschyti Dagh), Taurus-Verzweigung. XI, 113. 428.
Aschik, Insel im kasp. See. VIII, 514.
Aschik (d. h. die Liebende), Trümmer am Tigris. X, 220. 226. XI, 772.
Aschik Dereh-si, d. i. Liebhaber-Thal, am Tokmasu. X, 846.
Aschik wa Maschuka (d. i. der Liebhaber u. die Geliebte), Ruinen am Tigris. XI, 772. — s. Aschik.
Aschin, s. Para A.
Aschirah (arab.), d. h. Familie, Stamm, Land. VIII, 375.
Aschirat-Araber, s. Mosul-A.
Aschiret, s. Affireta.
Aschitah, Aschita, Christendorf in Tiyari. XI, 599. 612.
Aschiti, Kurdenstamm. XI, 113.
Aschkah, Dorf in Kurdestan. XI, 97.
Aschkal (altpers.), d. i. Schakal. IX, 579.
Aschkalah, Poststation am Frat. X, 735. 737. 740. 743. 751. 824.
Aschkanier, s. Arsaces. IX, 115.

Aschkarh, s. Kortaikh a.
Aschlik, Salzsee in Mesopotamien. X, 218. XI, 476. 481. — s. El Milh.
Aschnaghar, früher pers. Provinz. VIII, 123.
Aschoari (Achari), s. Abu Mousa el A.
Aschod, Bagratide, befestigt Ani. X, 440.
Aschod II., reg. 888. X, 587.
Aschod III., in Ani (961). X, 440.
Aschoud, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Aschraf, s. Maleki al A., Aschref.
Aschraf, Dorf am Van-See. X, 323.
Aschraff (Aschreff, Aschruff, Eschreff), Stadt Masenderans. VIII, 433. 436. 437. 469. 523 ff. — Granaten das. XI, 556.
Aschreff-Busen, im kasp. Meer. VIII, 514.
Aschtahak (Astyages). X, 588.
Aschtukan, Trümmerhügel bei Kara Tepe. IX, 515. 543.
Aschuned, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Aschur, s. Rauzah A.
Aschur Dagh, Taurus-Berg am Euphrat. X, 871. 872. 892.
Aschytt Dagh, s. Aschidi D.
Asdabad, s. Sahadabad. IX, 344.
Asdod. XI, 531.
Asduadschin, d. h. zum Gottessohne, zwei armen. Kirchen in Erzerum. X, 761.
Aseddin, Fürst. X, 409. — vgl. Azeddin.
Aseerd, d. i. Sert. XI, 100.
Asef Barchias, Grabmal zu Osch. VII, 482.
Asek, s. Ask.
Aseka, Thal in Judäa. XI, 531.
Asenachuni, Fürst in Ferghana. VII, 575.
Asenk, s. Sepid A.
Aser (armen.), d. i. Feuer. VIII, 615.
Aserabad (Tajrud?), Fluß in Kurdestan. IX, 429.
Aserbeidschan, s. Aderbidjan.
A'serd, d. i. Sert. XI, 90. 99.
Ases, s. Ast. VII, 654.
Asfal, s. Zab A.
Asferah, Distrikt von Ferghana. VII, 734. 745.
Asferah-Gebirge. VII, 725. 734. 745. 747. 771.
Asfur el Tin, d. i. Beccafigue. XI, 508.
Asgangs, d. i. Afghanen. VIII, 190. 205. 206.
Asgar, Asghar (klein), s. Zab ol A., Daniyali A.
As-hab, d. i. Gefährte Mohammeds. IX, 404. — vgl. Askhab.
Ashab i Kahaf, d. h. die Gefährten der Höhle, Siebenschläfer. IX, 174.
Ashari, s. Abu Musa A.
Ashereh (Asferah), Berge bei Ferghana. VII, 745.
Ashparis, Gebirgstribus in Ferghana. VII, 739.
Ashref, s. Najaf A., Aschraf.
Asi (vgl. Anst, Astani, An, Ngan), Name verschiedener asiat. Völker, bei Chinesen als Bezeichn. der äußersten Westvölker (Bocharen, Perser, Parther), häufig als Gesammtname der Völker zw. Syr und Gihon. VII, 373. 426. 548. 552. 556. 557. 559. 570. 574. 609. 630. 654. 657. 664. VIII, 695.
Asiah-demian, Ort bei Hamadan. IX, 119.
Asianen. VII, 552. 696. — s. Ast.
Asiatische Städte, merkwürdige Erscheinung ihrer Unvertilgbarkeit. IX, 118.
Asicha, Station am Euphrat. XI, 699.
Asien, Klein-, Oelbaum, Feigen das. XI, 536. 548.
Asien, Mittel-, ethnogr. Verhältnisse. VII, 583 ff. 689 ff.
Asien, West-, die Uebergänge in den Naturformen von Ost- zu West-Asien. VII, 5 ff. — das Hochland od. Iran. VIII, 3 ff.
Asikan (Akhsi?), Gebiet Ferghana's. VII, 746.
Asikur, s. Niphates. X, 911.

Aſi lan po ti, Fürſt von Khodjend. VII, 574.
Aſinäus, ſüd. Raubfürſt in Babylonien. X, 146.
Aſis (Aziz), ſ. Abdel a., Abdul a.
Aſitcheou, d. h. Diſtrikt der Aſi. VII, 574.
Aſiyah, ſ. Dſchebel Kaïfel Ruſajah.
Aſk (Aſek), Station Maſenderans am Demawend. VIII, 10. 435. 500. Höhe. 501. 565. 568.
Aſkalon (Askulan), Stadt. X, 1048. XI, 531.
Aſkar (Oskar), Lager, Lagerſtadt. IX, 192. X, 200. 228. — ſ. Asker.
Aſkari Mukram, ſ. Asker Mokarrem. IX, 192.
Aſkar Khan, perſ. Geſandter in Frankreich. IX, 650.
Aſkar ol Mahdi, d. i. Lager Mahdi's, bei Bagdad. X, 200.
Aſkelebak, d. i. Goldbach, zum Frat. X, 728.
Aſkenas, Nachkomme Gomers. X, 358.
Asker, d. i. Feſtung. IX, 182. — ſ. Ascar.
Askeri, Name zweier Alidenſmams. X, 228. XI, 793. — ſ. Haſſan al A.
Asker Mokarram (Mokrem, Moskrem, Mukran, Askari Mukram), Stadt am Karun in Chuſiſtan. IX, 153. 154. 182 ff. 192. 227. 228. — vgl. Laſchkar.
Askhab, d. i. Schüler des Propheten. VII, 528. — vgl. As-hab.
Askulan, ſ. Askalon.
Asl, ſ. Scheſerat el-A.
Aslam, Zweig der Schammar. XI, 471.
Aslandus, Station am mittl. Araxes. IX, 791. 796.
Aslan Tepe (Athlan Tepehſi), d. i. Tamariskenberg, in Meſopotamien. XI, 428. 431.
Asmai, Lehrer Harun al Raſchids. IX, 1047.
Asmanabad, ſ. Sahrai-A.
Asmari, ſ. Kuhi A.
Asnaur (Asnaour, Aznowar, Haznaour), Jakobiten-Dorf in Meſopotamien. XI, 256. 257. 440. 441.
Asnaur-Fluß (Haſſawi, Nahr Heſawi, Hawaſi, Hasnawi, Dagoraſu), zum Chabur. XI, 265.
Aſolich, armen. Autor. X, 776.
Aſpad, Bach zum Abi Zal. IX, 202. — ſ. Kal A.
Aspadana (Ptolem.), ſ. Jspahan. IX, 40. 41.
Aſpagani (Plin.), Volk. VIII, 206.
Aſpahan, d. i. Jspahan. X, 588.
Asparagus, am Euphrat. X, 1075.
Asparagus officinalis, ſ. Spargel.
Aſpedjihun, Aſpedjiſun, ſ. Aſpidſchin.
Asper, Münze. XI, 691.
Asphalt, am kasp. See. VIII, 549. — zu Arderikka. IX, 200. — bei Hit. XI, 749. — am Euphrat. 757. — ſ. Erdharz.
Asphaltartiger Schlamm, zu Samoſat. X, 926.
Asphalt-Quellen, am Tigris. XI, 669. 670.
Asphalt-See. IX, 955.
Asphodelien, am Euphrat. X, 1031. — in Meſopotamien. XI, 499. 500. — in Central-Kurdiſtan. 619.
Aſpidſchin (Aspedjihun), Dorf in Tenkabun. VIII, 544. 549.
Asp Jredj, d. i. Bollwerk von Iran. IX, 85.
Aſpiſiſche Berge, am Jaxartes. X, 261.
Aſpuga, Dorf in Armenien. X, 420.
Aſſad, arab. Stamm am Tigris. X, 232.
Aſſad-Khan, bei Bagdad. XI, 870. 871. — vgl. Azad Khan.
Aſſad Paſcha, in Bagdad. XI, 823.
Assa foetida, im Hindu Kuſch. VII, 260. — in Kabuleſtan. VII, 686. — Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 168. — reichlich bei Herat. VIII, 175. 249. 252. — um Kelat. 715. — gute, im La-

riſtan. VIII, 751. — ſ. Andjodan.
Aſſah al Tuarikh, hiſt. Werk. VIII, 839.
Aſſakanen, ſ. Afghanen. VIII, 102. 190. — ſ. Aſſekanen.
Aſſam, Granaten daſ. XI, 560.
Assan (perſ.), d. h. bewohnte Gegend. VIII, 113.
Aſſanchiph, d. i. Höhn Keif. X, 94.
Aſſaſſinen (Haſchaſchin, Aſſiſſinen, Haſchiſchin), d. h. Berauſchte. VIII, 576. 583. 591. IX, 403.
Aſſchab er râs (Kopfanbeter), Secte. XI, 307.
Aſſekanen (Aſſakanen), Vorväter der Afghanen. VIII, 102. 109. 206.
Aſſeln, bei Moſul. XI, 218.
Aſſelon, ſ. Bender A.
Aſſena (Oſſeno), Turk-Fürſt. VII, 571. 586. 700.
Aſſena Chuni, Turkfürſt (642 n. Chr.). VII, 645.
Aſſeran, Ort in Khoraſan. VIII, 508.
Aſſireta (Aſchiret, Aſſyrier), Kriegerſtämme der Kurden. IX, 570. 573. 657. — Neſtorianer von Dſchulamerk. IX, 673.
Aſſiſſinen, ſ. Aſſaſſinen.
Aſſuany, ſ. Ibn Selym el A.
Aſſur, erbaut Ninive. XI, 662.
Aſſur, d. i. Aſſyrien. VIII, 89.
Aſſur, Aſſyrier, Reſte des Namens in Kurdeſtan. IX, 570. 573. 620. — ſ. Athur.
Aſſyab i Schah (d. h. Königsmühle), Ruinen bei Kaſchan. IX, 36.
Aſſyl eddin, Sohn Naſr eddins. IX, 843.
Aſſyne Abaſſe, arab. Emir. X, 1072. 1073. 1095.
Aſſyrer, nach Anſicht der Alten. X, 108. — bei Van. X, 313. — Geſchichte derſ. 571. — ſ. Aſſireta, Soran-Kurden.
Aſſyrien, Namen. VIII, 89. — Ausdehnung nach griech. Anſicht. VIII, 114. X, 108. 122. 242. XI, 575. — d. i. Babylonien. X, 145. — oft als Syrien der Griechen. X, 7. XI, 293. — ſ. Adiabene, Aturia.
Aſſyriſche Einwanderung, nach Armenien. X, 585.
Aſſyriſche Grabſtätten, bei Babel. XI, 923.
Aſſyriſche Schrift. VIII, 80. 105. — in Armenien. X, 554. — Schriftzeichen bei Van. 315.
Aſſyriſche Schriftſprache, der Semiramis. X, 308.
Aſt, Ort. VIII, 469. — ſ. Schapurkh-Aſt.
Aſtabene, parth. Provinz. VIII, 118. — ſ. Aſterabad. 341.
Aſtanek, Gränzdorf Maſenderans. VIII, 464.
Aſtara, Aſtarah, kleine Feſtung in Ghilan am kasp. See, Höhe. VIII, 15. 656. 660. IX, 796.
Aſtarte, d. i. Semiramis. X, 859.
Aster, am kasp. See. VIII, 517. — im ſüdl. Meſopotamien. XI, 959. — alpinus, auf dem Ararat. X, 498. — pulchellus, am Ararat. 499. im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Aſterabad, Aſtrabad (Aſtabene?), Stadt, Landſchft u. Golf des kasp. Sees. VIII, 12. 118. 123. 126. 341. 360. 473. 512. 514 ff. 688. XI, 556. — Diſt. VIII, 469. 523. — ſ. Tambraka.
Aſterabad Jamud, Tribus. VIII, 410.
Aſterik, Dorf Maſenderans. VIII, 518.
Aſterſcheineh. VII, 746.
Aſthianene, ob Haſchtean der Armenier? XI, 78.
Aſtini, ſ. Pir A.
Aſtiſat, Stadt. X, 787.
Aſtrabad, ſ. Aſterabad. XI, 556.
Aſtrachan, ſ. Aſtrakhan.
Astragalen, als Heerdenpflanze vorherrſchend im hohen Vorder-Aſien. IX, 20. — bei Hamadan. 77. — am Aras. X, 382. — in Armenien. 818. — in Kurdeſtan. XI, 167. — in Meſopotamien. 499. — am mittl. Euphrat. XI, 702.

Astragalus alopecuroides, guttatus, in Meſopotamien. XI, 502.
Astragalus austriacus, sulcatus, in bocharischen Steppen. XI, 499.
Astragalus christianus, dumetorum, in Kl. Aſien. XI, 499.
Astragalus mollis, am Ararat. X, 499.
Astragalus poterium, in Meſopotamien. XI, 499. 502.
Astragalus spinosus, bei Moſul. XI, 218.
Astragalus tragacantha, in Kurdeſtan. X, 689. XI, 658. — in Meſopotamien. XI, 499. 502. — (Ziegendorn) in Tiyari. 617. — ſ. Gummi Traganth.
Astragalus verus, in Kurdeſtan ꝛc. IX, 20. XI, 658.
Aſtrakhan, Stadt an der Wolga. VIII, 543. IX, 871. — Armenier daſ. X, 442. 597. — armen. Druckerei. 633.
Astrolabium, koloſſales, auf der Sternwarte in Maragha. IX, 842.
Aſtrologie, allgemeine, bei Perſern. VIII, 786. IX, 814. — prophetiſche, Naſir-eddins. 838. — in Bagdad. X, 277.
Aſtronomen, in Maragha. IX, 840.
Aſtronomen-Congreß, in Sindjar. XI, 447.
Aſtronomie, in Kurdeſtan. IX, 626. — unter Mendaïten. XI, 303.
Aſtronomiſche Bücher, in Kipin. VII, 687.
Aſturdjeh, Kurdenlager. IX, 924.
Aſturen, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Aſtyages, Sohn Kyaxares. IX, 73. 106. X, 588.
Aſtyaßatſin. X, 315.
Aſus, d. i. Jyas. X, 1139.
Aswad (d. h. das Schwarze), heiliges Buch der Yeziden. IX, 761. — ſ. Simmak el A.
Aßperudſchi, d. i. große Bergveſte. IX, 85.
Ata, die Syuds der Turkmannen. VIII, 407. 408.
Atabeg (Atabek), ſ. Jabahi-A., Mohammed bi A.
Atabegs, Atabeken (Väter der Fürſten), bei Luren = Statthalter. IX, 152. — Herrſchergeſchl. IX, 118. 218. X, 257. — in Malatia. X, 862. — erobern Behesni. 895. — in Ninive. XI, 176. — in Moſul. 181. 182.
Atachas, Feſte in Diarbekr. XI, 82. 381.
Atak, turkm. Pferderace. IX, 364.
Atak, Fluß u. Schloß in Kurdeſtan. X, 93. XI, 39.
Atamelik Dſchowaini, Vezier u. Chroniſt. VIII, 586.
Atargatis (Atergatis), ſyr. Göttin. X, 1044. 1048. 1132. — Cultus in Carrhae. X, 1138. — Tempel zu Beſechana. XI, 763. — vgl. Derketo, Anaitis, Dea Syra, Dea Luna, Deus Lunus.
Atas, Stadt Ferghanas. VII, 748.
Atchour (Kharſchu?). VII, 520.
Ateb, armen. Dorf. X, 675.
Atergatis, ſ. Atargatis.
Ateſch, d. h. Feuer. IX, 769.
Ateſchga, Ateſchgah (Ateſchkadah), d. i. Feuertempel der Guebern. VIII, 268. 272. IX, 36. — zu Manjanik. IX, 151. — bei Satelmiſch. 827. — bei Scheher Sabz. 828. — bei Chilik. 1015. — bei Amadia. XI, 593.
Ateſchga (Ateſchkadah), Berg bei Jspahan. IX, 54.
Ateſch-kadah i Tebriz, d. h. Feuertempel zu Tabriz. IX, 769.
Ateſch kaddah (Ateſch kaddeh), Feuertempel bei Schahpur. VIII, 829. — bei Firuzabad. 770. — bei Murghab. 944. — ſ. Kala A., Sang i A.
Ateſch kaik, d. i. Feuer- oder Dampfſchiff. X, 954.
Ateſchpereſt, d. i. Gueber. VIII, 782.
Athakh, Ort. X, 715.

Athambilis, Herrscher v. Charax Pasinu. X, 56. 121.
Athanasius, Episcopus Sahdalensis et Maipheractae. XI, 73.
Athara-l-baldan (Athar al belad, Atharol beldan), arab. Geographie Zakaria Kazwini's. VIII, 601. IX, 361. 1047.
Athele, heiliger Baum bei Babel. XI, 919.
Athen, von Armeniern besucht. X, 531. 560. — heilige Olive das. XI, 533.
Athene (Minerva), ihr Standbild in Thiln. X, 786. XI, 126. — zu Pasargadä. XI, 548.
Athene Cyrrhestica. X, 929.
Athim, d. i. Adhem. IX, 536. 537.
Athis (Ptol., Altas Tab. Peut.), am Euphrat. X, 1000.
Athlah (Aklah), Ruinenhügel im unt. Mesopotamien. XI, 990.
Athlan Tepehssi, d. i. Tamariskenberg, s. Aslan Tepe. XI, 431.
Athmen, schweres, Zeichen großer Höhe. VII, 474. 476.
Athmone, attischer Demos. IX, 698.
Athos, Berg, griech. Kloster. X, 631.
Athro, auf Münzen. VII, 108.
Athullahi, arab. Islats in Kerman. VIII, 392.
Athur (Atur, Assur, Atschur; wol das jetzige Nimrud, das frühere Lariffa), Stadt u. Diöcese von Mosul. XI, 181. 201. 202. — s. Al Athur, Atur.
Athy, s. Al A.
Atik, d. i. das alte Bett des Euphrat. X, 64. — s. Nasr el a.
Atis, s. Erza A.
Atmeidat, kleiner Ort bei Mosul. XI, 159.
Atmosphärilien, in Sarug (765). XI, 290.
Atmarani, Vezier Murad Begs. VII, 815.
Ator, Commandant in Artagerae. X, 84.
Atra, Atrae (Ἄτρα bei Steph. Byz.), d. i. Al Hadhr. X, 125. 129. XI, 466.
Atrak (Plur. von Turk). VII, 586.
Atramit, s. Artemid. X, 295.
Atrener (Dio Cass.), arabischer Stamm in Mesopotamien. X, 125. XI, 466.
Atriplex, in Mesopotamien. XI, 502.
Atro (Zend), d. i. Aether, Feuer. IX, 112. 769.
Atropa Mandragora L., in den Wäldern Ferghanas. VII, 736.
Atropatana, Ruinen von. IX, 772.
Atropatene (Ἀτροπατία), d. i. Aderbidjan. VIII, 90. 615. IX, 112. 763. 766. 768. 833.
Atropateni. IX, 763.
Atropates, Satrap in Medien. IX, 113. 359. 769.
Atropatia, s. Media A., Atropatene.
Atr pata kan (arm.), d. i. Aderbidjan. VIII, 615. IX, 768.
Atschan, s. Schat ul A.
Atschekal, in Armenien. X, 717.
Atschikzye, Räubervolk in Afghanistan. VIII, 159. 161.
Atschur, s. Athur. XI, 181.
Attacori (Ottorocorrae), Volk. VII, 695.
Attagen, s. Rebhuhn. X, 749.
Attalus I., König von Pergamus (150 v. Chr.). XI, 562.
Attar, s. Scheich Ferieddin A.
Attock, d. i. der Verbotene, Indus. VII, 22.
Attock, Festung am Indus, astr. Lage. VII, 19. 21. 24. — von Runjit Singh erobert. 142. — Platane das. XI, 512.
Attok, Attok, Gebirgslandschaft im Norden Khorasans. VIII, 260. 341. 344.
Attreck, östl. Zufluß zum kasp. See aus Gurkan. VIII, 213. 342 ff. 364. — Mündung. 370.
At Tschogur, syr. Gränzmark gegen Mesopotamien. X, 1116.
Attun, afghan. Ringeltanz. VIII, 163.

Atun, s. Abur.
Atun pabegan, d. i. Aderbidjan. IX, 1014.
Atur, früh. Name für Mosul. XI, 202. — s. Athur.
Aturia (Ἀτυρία Dio Cass., Ἀτουρία Strab.), d. i. Assyrien. VIII, 89. IX, 699. XI, 178. — im engern Sinne die Tigrislandschaft um Ninive u. Arbela. X, 108. — s. Adiabene.
Atyeh-div, Männername in Persien. IX, 90.
Atwal, Geogr. X, 181. 187.
Atyria, s. Aturia.
Au (Ab), s. Bi Ab.
Auat, s. Um el a.
Aub, s. Gul-aub, Mean-aub.
Aubi, Türkis-Mine bei Nischapur. VIII, 328.
Aubidin, s. Ali Awsut Zein ul A.
Auchally (Auckally), Dorf im euphrat. Arabien. XI, 1042.
Aucuba japonica. VII, 586.
Audipur, Zuckerrohr das. IX, 250.
Audjan, s. Aigi.
Audleh, Ort u. Distrikt bei Jezd. VIII, 268.
Auen, am Euphrat. X, 1074.
Auenâb (Awenâb), Station in Mesopotamien. XI, 421. 424. 431. 436.
Ἄυγαρος, s. Abgarus. XI, 339.
Augdeh, s. Agda.
Augen, tiefliegende, starre, der Kurden. IX, 622.
Augenkrankheiten, häufig in Ferghana. VII, 735. — in Kars. X, 430. — in Amida. XI, 59. — häufig zu Mardin. 390. — der Sperlinge. VII, 735. — s. Blindheit.
Auggi-Daghler, armen. Bergkette. X, 739.
Aughan, d. h. Stamm. VII, 309.
Augit, in Basalten bei Diarbekr. XI, 19. — im Dschebel Buschir. 689.
Augitbasalt, in Sarudsch. XI, 280.
Augitcrystalle, im Taurus. X, 897.
Augit-Feldspath, im Dschebel Dschudi. IX, 731. — im Taurus. X, 897. 914. 916. 917. — bei Diarbekr. XI, 19. — bei Orfa. 316. — s. Feldspath-Augit.
Augitgesteinfelsen, bei Jezireh ibn Omar. IX, 711. — im Dschebel Dschudi. 731.
Auglat al Hurraun, d. i. Wadi Hauran. XI, 743.
Augurien, der Harranier. XI, 313.
Augusteuphratensis, röm. Provinz am Euphrat. X, 929. 1082.
Augustorum castrum (Procop.), Festung am Masius. XI, 82. 381.
Augustus, Kaiser, schwächt Armenien. X, 115. — richtet den Antiochus hin. 927.
Auhad, s. Malek el A. Ayub.
Auhormizdi, d. i. Ormuz. VIII, 921.
Aujan, s. Oujan.
Auk Khan, d. h. weißer König, russ. Czar. VII, 782.
Aul, d. i. Lager. VIII, 367 u. öft.
Aulad, s. Div i A.
Aulabis (Ptol.), in Mesopotamien. XI, 285.
Auleng, d. i. Matten. VII, 243. — Wiesengrund. VII, 306. — s. Sagleauleng, Yeke A.
Aulinjan, Distrikt Herats. VIII, 254.
Aulum, s. Tarikh-A.-Arai.
Auna, s. Beth A.
Aunab, s. Samaani Kitab al A.
Auraham (Abraham), nestorian. Priester in Aschita. XI, 613.
Αὐρανῖτις χώρα (Ptol.), s. Hauran. XI, 735.
Aurelian, Kaiser, in Mesopotamien (273 n. Chr.). X, 133. — seine Tochter an Schapur vermählt. IX, 174.
Aureng, s. Koh Aureng Ruddar.
Aurengzeb, in Multan. VII, 66. — zerstört Heidendenkmale. 383. — seine Moschee in Lahore. 54.
Aureşt, Distrikt u. Stadt Ferghanas. VII, 745.

Auripigment, d. i. geschwefelter Arsenik, in Van. X, 301. — in Bayazed. 346. — in Kurdestan. XI, 634. — s. Schwefelarsenik.
Aurmzda (Keilschr.), d. i. Ormuzd. VIII, 79.
Aurtang, Ortung (Aurteng), d. i. Gränzzollamt, Postort. VII, 393. 395. 469. 470. 473.
Aurungabad. XI, 567.
Aurvat, Arvat (Zend), d. h. laufen. VIII, 39. 49.
Ausajiyah (d. i. Bordorn), Bergabhang und Thal am Euphrat. XI, 729.
Ausch, s. Usch. VII, 749.
Ausschlag, s. Hautausschlag.
Αὐσταυίτις (Ptol.), Provinz v. Groß-Armenien. XI, 78. — s. Haschtian.
Austermuscheln, im Pirnaer Quadersandstein. IX, 511. — im Pir Omar Gudrun. 532. — versteinerte, am Urmia-See. 953. — am Euphrat. X, 922.
Austerschalen, in Laristan. VIII, 752.
Austerusch, Berglandschaft. VII, 740. — s. Osruschnah.
Australischer Kontinent, Mangel an nährenden Gewächsen. IX, 249.
Auti, s. Butkeh-auti.
Αὔζαρα (Ptol.), am Euphrat. X, 1076.
Av, d. i. Wasser. X, 693. — s. Ab, Avi.
Avak Vank, armen. Kloster. X, 778. 779.
Avan, d. i. Marktflecken. X, 776. — s. Thlin-a., Bardsches-A.
Avants, s. Awanz.
Avar, i. e. purum, album, Beiwort für Araber. X, 1146.
Avatak, Dorf am Van-See. X, 289.
Ave Mazen, d. h. Groß-Wasser. IX, 751.
Aveník, d. i. Van. IX, 981.
Avernus. IX, 830.
Aversudsch, Stadt Khorasans. VIII, 340.
Aveſta, s. Zend A.
Avetis, armen. Bischof. X, 775.
Avezeh (Pehlvi), d. h. licht, rein, klar, vortrefflich. IX, 228.
Av-fraat, d. i. Wasser Frat. X, 725.
Avghier, armen. Gelehrter. X, 542.
Avgour, Kurdendorf bei Mardin. XI, 389.
Av halaeh (Pehlvi), d. h. reines, klares, treffliches Wasser. IX, 311. — s. Ulei.
Avher, s. Abher.
Avi, s. Ben-avi.
Avicenna (al Scheikh Ben Abdallah Ben Sina), Naturforscher, Philosoph, Arzt, Vizier des Sultan Schamseddowla von Hamadan (st. 1036). IX, 92. 118. 290. — sein Grab in Hamadan als Pilgerort muhamed. Gelehrter. IX, 127.
Avicula, in der Araxes-Ebene. X, 406.
Avi Masi (wol Mahi?), d. i. Fischfluß, zum Murad. X, 661.
Avirer, s. Mannuorrha A.
Avireth, s. Mannurrhoa A.
Avramis, als Leibwache in Senna. IX, 434.
Avroman, Zagros-Kette in Kurdestan. IX, 353. 415. 427. 428. 434. 525. 530 ff. 564.
Avroman, Provinz von Senna. IX, 437.
Awajuk Chalderan, in Armenien. IX, 920. X, 338.
Awanz (Avants, armen.), Hafenort am Van-See. IX, 989.
Awasch (Uschi?). VII, 702.
Awasem, Al A.
Awdei, s. Beila A.
Aweineh, Trümmergegend im südl. Mesopotamien. XI, 961.
Awel, d. i. der erste, ältere. XI, 301. — s. Djumadyl-a., Zebur'-i-a.
Awenâd, s. Auenâd.
Awend, s. Rouh-A. (Rahawend).
Awerkend, s. Aberkend.
Awesch (Dschi?), Ort in Ferghana. VII, 744. 748. — s. Usch.

Awlad, ſ. Kalaa i Dukhter i Div e Awlad.
Awlia, d. i. Frommer. X, 282.
Awſut, ſ. Ali Awſut Zein ul Aubidin.
Arum, Höhe. VII, 340.
Ayacqui, ſ. Tac A.
Ayan, d. i. Markgraf. X, 803.
Ayas, ſ. Abu Abdalla Mohammed ibn Ayas, Hisn Ayas-ſi, Mathia ibn A.
Ayas, Bai von Iskenderum. X, 1027.
Ayayilu-l-Makhlukat, Werk Zakarya Kazwinis. IX, 361. — ſ. Ajaï ab al M.
Aye Dogmuſch, d. i. Eye Dagemiſch. VIII, 629.
Aye Durweſch, turkm. Stamm. VIII, 408.
Ayeen Akbery, Werk Abulfazils. VII, 25.
Ayeli-Dagh, ſ. Ajeli Dagh.
Ayeli-Paß, ſ. Ajeli-Paß.
Ayeſcha, Schiiten-Heilige. XI, 1046.
Ayn al haoudh, ſ. Ain ol Haus.
Ayni, ſ. Esmay A.
Ayub (Hiob), ſ. Malek el Auhad A.
Ayura (Keilſchr.), Volk. VIII, 79.
Azad (? altarm.), ſ. Karkni tſchai, Medzamor. X, 400.
Azad Khan, Afghanenherrſcher, ſeine Ermordung. IX, 442. — vgl. Aſſad Khan.
Azalea procumbens, in Tiyari. XI, 617.
Azam, Bazar am Shuſter-Fluß. IX, 195. 227.
Azara, Tempel in Elymais. IX, 155. 315.
Azarah Dagh, Centralkette des Taurus. X, 911. 913. — Höhe. 904.
Azar Djerib (Gerib), Obſtgarten zu Jspahan. IX, 54 ff. XI, 555.
Azarethes, Feldherr der Saſſaniden. X, 1084.
Azaris, Göttin. X, 360.
Azaria, Prophet, ſein Grab in Kerkuk. IX, 553.
Azarmahan, perſ. Fürſt. IX, 307.
Azatchek, ſ. Aſadköw.
Azaz, heiße Quelle in Syrien. X, 1029.
Azaz, Pflanmenart in Meſopotamien. XI, 501.
Az de Nalim (d. h. ich will klagen), Kurdenlied. IX, 623.
Azed, Stamm in Jemen. X, 59.
Azeddin (Azzedin, Aſeddin), ſ. Malek A.
Azeddin Maſud, ſyr. Atabeg (ſt. 1190). XI, 489.
Azek, Fürſtenhaus in Hira. X, 60.
Azenkandu, Iljyat-Station in Aderbidjan. IX, 826.
Azer, d. h. Feuer. IX, 769.
Azer, ſ. Jl A.
Azerekhſch (Aderekhſch, Derekhſch), d. h. Blitz u. Donner, arab. Bezeichn. für den Feuertempel zu Takht i Soliman. IX, 1047. — zu Schiz. 1048.
Azhdihe, verſteinerter Drache in Aderbidjan. IX, 1043.
Azim Khan, Gouverneur von Kaſchmir. VII, 315.
Azim Kind, Dorf in Armenien. IX, 921.
Ἄζιρις (Ptol.), ſ. Arriuz. X, 774. — ob Erzingan? X, 773.
Aziz, ſ. Abd al A., Abd-el-A., Al A., El A.
Aziz Beg, Kurdenchef (1838). IX, 1028.
Azizi, Anfangswort eines Kurdenliedes. IX, 623.
Azmir, Berg in Schehrezur. IX, 459. — ſ. Giozeh.
Azmir Dagh, Bergkette in Kurdeſtan. IX, 532. 574.
Aznowar, ſ. Asnaur. XI, 256.
Azones (Plin., wol die Autzes, Aniſenen), Volk in Kurdeſtan. IX, 1027.
Azou, Azu, wol Hasu, Hazu? X, 95. XI, 95.
Azrak, ſ. El A.
Aζυρά, d. i. Aſſyrien. VIII, 89.
Azur-Schloß, bei Tehran. VIII, 447.
Azzedin, ſ. Malek A.
Azzed ob Doulah. VIII, 855. 921. ſ. Adhaeddoula.

B.

Baab, ſ. Dyn il B.
Baad, ſ. unter Badi.
Baadli, Hptſt. der Yeziden in N. Kurdeſtan. IX, 740. 741. 749. 757.
Baadli, d. i. Papſt der Yeziden. IX, 740.
Baad Raz, d. i. Oſtwind. VIII, 587.
Baad Schehriar, d. i. Weſtwind. VIII, 587.
Baal, d. i. Jupiter. XI, 309. — ſ. Bel.
Baal Chammam, babyl. Gottheit. X, 868.
Baal Samin, babyl. Gottheit. X, 868.
Baal Semes, in palmyr. Inſchriften. X, 868.
Baaltis (Balti, Berut, Venus Melanis), d. i. die Schwarze, Göttin des Libanon, der Harraniter. X, 1048. XI, 309. 312. 581.
Baarem Dagh (Dſchebel B.), ſüdöſtl. Fortſetzung des Jebel Tur, Höhe. X, 905. 912. XI, 157. 256. — vergl. Barema-Berge.
Baarſares, ſ. Naarſares. X, 45. 57.
Baaſcheka, Dorf am Makluba-Berge bei Moſul. IX, 733. 749. 756. 757. 759. 761. XI, 526.
Βαασπραχάν, d. i. Baspuragan. IX, 981.
Baaweiza, Kurden-Dorf. IX, 747.
Baazani, Dorf der Makluba-Berge bei Moſul. IX, 733. XI, 526.
Bab (Para bei Ammian. Marc.). X, 559.
Bab, in Syrien. X, 1041.
Baba, ſ. Ach B., Aga B., Arab B., Deli B., Padſi Mulla B., Kara B., Koh i B., Korkut B., Suliman B., Tangi B. Giriya, Ura B.
Baba (Tab. Peut.), Ort in Meſopotamien. XI, 445.
Baba, Kurdenſtamm. IX, 631. — ſ. Bebbeh.
Baba Amireh, Mikri-Chef. IX, 1033.
Baba Beg, Uzbeken-Fürſt. VII, 270.
Bababeg, ſ. Schuhri B.
Baba-Buzurg (Buzurk), d. h. Großvater, Name Sultan Ibrahims. IX, 202.
Baba Buzurk, größter Heiliger der Luren. IX, 217. — ſein Grab in Luriſtan. 340.
Baba Dagh (?), in Kurdeſtan. IX, 617.
Babaeus, Erzbiſchof von Seleucia. X, 170.
Babagerger, Dorf in Aderbidjan. IX, 834.
Baba Gurgur (arab. Abu Grger, türk. Korkub Baba), d. h. Vater des Kochens, Erzeuger des Erdöls, Bitumen-Quellen im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 530. 554. 556.
Babahan, ſ. Bebahan.
Baba Koul, ſ. Weihu. VII, 447.
Bab al abuab, der Derbend am Kaukaſus. VIII, 554.
Babal Tauk Reſafeh, Quartier bei Bagdad. X, 201.
Baban, ſ. Bebbeh. IX, 570. 1019.
Baba Nanac, ſ. Nanac Schah. VII, 133.
Baba Paſcha, erobert Rumkalah. X, 935.
Baba Suliman, Kurdenheld (1677 n. Chr.). IX, 614. 617. 688. — ſ. Bebbeh S.
Baba Taher's Grab in Hamadan. IX, 121.
Babawa, Chriſtendorf in Djellu. IX, 600.
Baba Yadgar, Heiliger d. Kurden. IX, 468. 472.
Bab Boſtan, d. h. Gartenthor, in Bagdad. X, 234.
Babdicene, d. i. Zabdicene. XI, 149.
Bab Diſſuſſer, das Brückenthor in Bagdad. XI, 796.

Babec, s. Ardaschir ibn B.
Bab ed sjedid, Südthor Mosuls. XI, 196.
Bab ed sjüsser, Brückenthor Mosuls. XI, 196.
Babegan, s. Ardeschir B.
Babel, Stammvater der Sassaniden. IX, 151. 206.
Babel, Dorf bei Babylon. X, 204. — s. Ard B., Babylon.
Bab el ämadi, d. i. Amadiaoder Nordthor Mosuls. XI, 182. 196.
Bab el Amma, d. h. Volksthor, in Bagdad. X, 234.
Bab el Amur, Amurs Thor in Bagdad. X, 234.
Bab el Bäd, SW.-Thor Mosuls. XI, 196.
Bab el Gorba, d. h. Thor der Pilgerschaft, in Bagdad. X, 234.
Babeli, s. Eraq B.
Babellonia, Bezeichnung für Bagdad. X, 276.
Bab el Maratieb, das Stufenthor in Bagdad. X, 234.
Bab el Mardin, das Mardin-Thor, Berglücke des Masius. XI, 260. 393. 464.
Bab el Nar, d. i. Thor des Feuers, Trümmerberg am Tigris. XI, 993.
Bab el tob, Ostthor Mosuls. XI, 196.
Bab en nubi, d. h. Thor der Präfecten, in Bagdad. X, 234.
Baber, Babr, d. h. Tiger. VII, 737. VIII, 483. — s. Sultan B.
Baberiden. VII, 309.
Baberi Hand, Schrift in Kabulistan. VII, 310.
Bab er Rum, das Römerthor in Diarbekr. XI, 50.
Babik, s. Schure B.
Babil, s. Aker i Babil.
Babilin, Dorfruinen am Tigris. X, 215.
Bäbis'us, d. i. Babylon. VIII, 89.
Bab Lidsjik, SO.-Thor Mosuls. XI, 196.
Babolouch (Keilschr.), d. i. Babylonier. VIII, 79.
Babon, s. Bebbeh. IX, 572.
Babr, s. Babet..
Bab Sari, Thor Herats. VIII, 241.
Babschin, s. Khan B.
Bab Sindsjar, Westthor Mosuls. XI, 196.
Bab Suc et Tamr, d. h. Thor des Dattelmarkts, in Bagdad. X, 234.
Babuge, d. i. Silurus. XI, 509.
Babul, d. i. Mimosa arabica, in Indien. VII, 38. 159. — am Bolan-Pass ꝛc. VIII, 172. 180.
Babul (Bawul), Zufluß zum Lalar in Masenderan. VIII, 479. 484. 535. 538.
Babul, Zufluß zum Tigris. XI, 390.
Babur, s. Baber.
Bab wostani, das mittlere Thor in Bagdad. XI, 796.
Babylon, ein auf verschiedene Localitäten übertragener Name. X, 216. — als Bezeichnung für Bagdad. XI, 799. 801.
Babylon, Babel (Herod.), Residenz am Euphrat. IX, 8. X, 7. 35. 60. 188. 262. XI, 226. — Ruinengruppe. 865 ff. 896 ff. — von pers. Königen gegründet. X, 25. — Armenier das. X, 595. — Dist. X, 9. 17. 28. 57. 969. 1126.
Babylonien (Xenoph.), Landschaft. VIII, 89. X, 16. 21. 108. XI, 522. 575. 622. — Dist. X, 1082. — s. Ard Babel.
Babylonier, Kolonie in Kurdestan (?). IX, 464. — auch als Bezeichnung für die Einwohner von Seleucia. X, 69.
Babylonier, Schlachtroß Julians. X, 136.
Babylonische Schriftart. VIII, 80.
Babylonische Sümpfe, am unt. Euphrat. XI, 980.
Babylonisch-syrische Fragmente, bei Moses v. Khoren. X, 550.
Bac, s. El B.
Bachus, Sergius Bruder. X, 1087.
Bach, s. Achagha B., Jokatu B.

Bachanalien, der Ali Illahi. VII, 263.
Bachecou, s. Baschkoi. X, 719.
Bacheh, s. Kurd-B.
Bachter, s. Bakhter. VII, 824.
Bachterſemin, s. Bakhterzemin.
Backobſt, Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 168. — aus Herat. VIII, 252.
Backſteine, gebrannte, in Ninive. XI, 228. 233. 238. — mit Keilſchrift zu Nimrud. XI, 663. — in Kala Scherkat. 674. — hellgelbe, in Bagdad. 830. — (an d. Sonne gebackene) im Aker Kuf. 847. 849. 851. — am Tak i Kesra. 854. — — in Babylon. 881.
Backſteinmauern, um Niſibis. XI, 415.
Bacon, Major, in Tabriz. IX, 880.
Baconi, s. Bakui.
Bacru bar Bacru, Königstitel. XI, 339.
Bactiaris, Tribus d. Hezareh (?) VIII, 56. — s. Bakhtiyari.
Bactra ꝛc., s. Baktra ꝛc.
Bad, s. Breidja B., Tſchesmeh B.
Bad, Bäder, in Basman. VIII, 732. — zu Abarne. XI, 110. — warme, bei Bender Abaſſi. VIII, 744. — in Serdebe. IX, 803. — in Erzingan. X, 269. — bei Haſſan kaleh. 390. — bei Elija. 731. 736. — bei Aintab. 1035. — s. Schwefelbad, Quelle.
Bada, Dorf in Kurdeſtan. XI, 96.
Badad, Neſtorianer. IX, 686.
Badaka (Diod., Patak, Patakah), Ruinenort am Choaspes in Chuſiſtan. IX, 333. 334.
Badakhſchan (auch Feizabad, Pathien, Badſcha), Hauptſtadt im gleichnam. Lande. VII, 379. 469. 490. 501. (Lage) 543. 608. 683. 701. 704. 707. 752. 778. 793. 797. 802. 816. IX, 254. — ob zwei Städte? VII, 802.
Badakhſchan (Balaſchan, Bedachſchan, chineſ. Patakhiſchan, Patakheſchan), das obere Stufenland des Gihon. VII, 501. 503. 707 ff. 785 ff. — jetziger Zuſtand. VII, 816. — früher perſ. Provinz. VIII, 123. 128.
Badakhſchan-Kette. VII, 491. — Gränzpaß gegen. 522.
Badakhſchan-Routen. VII, 487 ff. 798.
Badakhſchan-Strom, s. Kokſcha, Kokſu.
Badakhſchan-Traube, ausgezeichnete Art in Herat. VIII, 252.
Badakhſchi's, d. i. Einwohner von Badakhſchan. VII, 802.
Badakſchanat. VII, 310.
Badam, d. h. Mandel. VII, 735.
Badam chesmeh (d. h. Mandel-Quelle), Gebirgspaß des Hindu Khu. VII, 230.
Badaraja, s. Dor kena.
Badascia, d. i. Badakhſchan. VII, 503. — s. Tengi B.
Badaverd, d. h. vom Winde gebracht. IX, 507.
Badawin, d. i. Beduinen. X, 278.
Bade, s. Aber bade kan.
Badegan, d. h. Guardian, Wächter. IX, 769.
Bade-Perwan, d. i. Nordluft, VII, 252.
Badger, Diſtrikt Schirwans. VIII, 126.
Badghis (Badgis, Paſſin), perſ. Stadt u. Landſchaft bei Herat. VIII, 57. 247. 522. XI, 564. 565.
Badi, s. Al B., Baad.
Badia, Epiſcopat. XI, 201.
Badi Firuzkuh, d. i. Wind von Firuzkuh. VIII, 480. 483.
Badikanli, Kurdenſtamm. X, 694.
Badinan, s. Bahdinan.
Badindjan, s. Beydendjan.
Bad i Schahriari, verderbl. Wind im Elburs. VIII, 507.
Badi Scham, d. h. Wind v. Damascus, Weſtwind. IX, 725. — s. Baad.
Badjera, s. Nadjera.
Badjeran. X, 1116.
Badjerwan, Stadt in Meſopotamien. XI, 273. 275.
Badjeſa, am Tigris. X, 237.
Badjilan (Bajilan), Kurdentri-

bus in Erbil ꝛc. IX, 216. 692. 739.
Badjilan, Badjillan, öſtl. Gränzdorf Aderbidjans, Höhe. VIII, 15. 637. 668.
Badlis (ſyr.), d. i. Bitlis. IX, 1003.
Badman, Gewicht. VIII, 681. 689. — ſ. Batman.
Badnal, Tigris-Kanal. X, 191.
Bados (?), Stadt am Tigris. X, 207. — ſ. Badus.
Badrabad, Dorf bei Yezd. IX, 27.
Badrai, Thal in Luriſtan. IX, 404.
Badraja, ſ. Dor kena.
Badrengs, Gurkenart, in Kabul. VII, 306.
Badrik, ſ. Haſſan b.
Badſch, d. i. Wegzoll. X, 952. — ſ. Bädſch.
Badſchah, d. i. Kaiſerſtraße. VII, 380.
Badſchrewan, Diſtrikt Mokans. VIII, 126.
Badſchwanli, Sandſchakat von Moſul. XI, 185.
Badu, Jeziden-Dorf in N.-Kurdeſtan. IX, 726.
Badus, Ort am obern Tigris. XI, 159. — ſ. Bados.
Badzachſchan, d. i. Badakhſchan. VII, 791.
Badzagis (Padachiz), ſ. Badghis. VIII, 247. XI, 565.
Bazrouia, Stadt am Iſa-Kanal. X, 202.
Baeberdon (Procop.), ſ. Baiburt. X, 272.
Bäd, ſ. Bab el B.
Bädſch, d. i. Weggeld, Zollabgabe. XI, 204. 426. — ſ. Badſch.
Baeéndur, Zweig der Goklan. VIII, 408.
Bäldi, Bewohner von Iskardo. VII, 216.
Bäldiſtan, einheim. Name für Baltiſtan. VII, 216.
Bären, in Kaſchmir. VII, 77. — im Elburs. VIII, 483. — in Ghilan. 677. — in Farſiſtan. 757. — in Irak Adſchem. IX, 68. — auf dem Gudrun-Berge. 454. — bei Bayazed. X, 347. — am Murad. X, 663. — ſchwarze, braune, ſchwarzgraue, im Taurus, in Kurdiſtan. IX, 454. 584. 611. XI, 504. 618.
Bäſi, Baumwollenzeug. VII, 753.
Bäton, Alexanders Wegmeſſer. VIII, 716.
Baffa, auf Cypern. XI, 551.
Bafron, Dorf bei Yezd. IX, 27.
Baft (Taft), Dorf bei Yezd. VIII, 267. 268.
Bag, ſ. Bagh.
Baga, ſ. Chandara B.
Bagadet, d. i. Bagdad. XI, 779. 799.
Bagaran, ſ. Pakaran. X, 449. 454.
Bagarinz, in Armenien. X, 786.
Bagas, Epiſcopat. XI, 201.
Bagdad (Baghdad, Baldacco, Baldach), Stadt am Tigris. IX, 287. — Friedenstractat (1823). 372. — aſtr. Lage. 413. — Ausfuhr. 569. — Holzmangel. 610. — von Hulaku Khan erobert (1258). 838. — Handelsmarkt. 893. — die Khalifenſtadt. X, 21. 123. 195 ff. 211. 233. 257. 275. 276. 281. 1113. XI, 179. 314. 554. — die Türkenſtadt. 789. 790 ff. — Produkte, Fabrikate. 822. — Zuſtände in der neueſten Zeit. 823 ff. 869. — Diſt. IX, 419. 513. 667. X, 9. 17. 185. 192. 206. 232. 688. XI, 182. 194. 681. 721. 724. 767. 773. 782. 786. 927. 928. 935. 936. 1019. — ſ. Eski B.
Bagdad, Paſchalik. X, 232. XI, 804 ff. — Gouvernement. 814 ff.
Bagdad-Straße, große. IX, 387 ff.
Bagdad-Wind, d. i. Südwind in Ghilan. VIII, 674.
Bagdhis (Bakhiz), in Khoraſan. VIII, 388.
Bagh (Bag), d. i. Garten. VIII, 525. IX, 360. X, 196. — ſ. Bagh, Albagh, Ali B., Bala B., Chalbagh, Charbagh, Kagli ca bagh, Kara b., Mahalla b., Mehalla B., Nichate b., Pul i Cheher B.,

Saiffan-b., Sarb., Schali-b., Thar B., Tscheher B., Yerekb.
Bagharan, Taurus-Berge. X, 843.
Bagharghar, Volk. VII, 702.
Baghedscia, Stadt bei Mardin. XI, 382.
Bagh e Jehannemah, Garten zu Schiraz. VIII, 849.
Bagh-e-kilan, d. h. der große Garten, bei Isfalif. VII, 249.
Bagh e Schah, s. Bagh Schahi.
Baghe Vafa (d. h. Garten der Treue), am Hindu Khu. VII, 231.
Bagh Gulnar, in Kerman. VIII, 726.
Baghi, s. Rihan b.
Baghi-Malik (d. h. Königsgarten), Ebene am Abi Zard. IX, 148. 153. 211.
Baghi Minijah (d. h. Garten Minijahs), Feuertempel b. Holwan. IX, 475.
Baghin, Gartenlandschaft an der Tigris-Quelle. X, 102. — s. Schatti B.
Baghina, Stadt im obern Mesopotamien. XI, 162. 272.
Baghistan (contr. Bostan), d. h. Ort der Gärten. IX, 360. — s. Bagistan.
Baghlar, Gartenstadt von Van. X, 298.
Baghli Khanli Dagh (vulg. Ballä Daghleri), d. i. Berg des Garten-Khan, Taurus-Kette am Euphrat. X, 827. 650.
Baghran, Distrikt. X, 841.
Bagh Schah (d. h. Königsgarten), Ort bei Demawend. VIII, 505. 506.
Bagh Schahi (Bagh e Schah), Königsgarten zu Herat. VIII, 253.
Bagh Scheikh Ali Khan, Garten der Merdascht-Ebene. VIII, 860.
Baghwan, d. i. Gärtner. IX, 856.
Bagh Zemerud (Zemrud), d. h. Smaragdkuppel, Smaragdgarten, Dorf am Elburs. VIII, 503. 558. 559.
Bagistame, s. Bisutun. IX, 319. 332.
Bagistan (Baghistan, Bagstam), heiliger Berg in Kambadene. VIII, 116. IX, 298. 357. — s. Bisutun.
Bagistanon, s. Bisutun. IX, 110. Batan. 360.
Baglane, in Ghilan. VIII, 678.
Baglos, große arab. Schiffe. XI, 1069.
Bagrakala, s. Rebhuhn. X, 749.
Bagratiden, s. Bangratiden.
Bag Schah, s. Bagh Schah.
Bag Schah Cheragh, Bach bei Schiras. VIII, 846.
Bagstam, s. Bagistan. VIII, 116.
Bagtschi Bogaz, Paß bei Erbil. IX, 693.
Bagur, s. Serebrenoi B.
Bahadur (Behadur), s. Abu Said B. Khan.
Bahaira, s. Baheire.
Bahamschir (Khor Bakmeschir), Arm des Kuran oder Schat el Arab. IX, 166. XI, 1028. 1062.
Baharam, s. Bahram.
Baharam Gudarz, d. i. der Sassanide Gotarzes. IX, 355.
Baharitische Mamelucken, in Syrien u. Aegypten. X, 1079.
Baharlan, türk. Tribus in Aderbidjan. IX, 849.
Bahasna (arab.), s. Behesni. X, 895.
Bahdinan (Badinan, nicht Baldinan), d. h. Rechtgläubige, kurdische Herrscherfamilie, Einwohner von Amadia. IX, 618. 631. 656. 718. 719. 935. — Zweig d. Yezidi-Kurden. IX, 730. — bei Mosul ꝛc. XI, 203. 590.
Bahdinan, Distrikt von Amadia. XI, 169. 594.
Baheire (Bahaira, Buheire), Bezeichn. für Seen, Versumpfungen. X, 46. — s. El B., Batajeh.
Baheiret Sawe (Buheiret Sawe, Bahr Nedjef ꝛc.), Sumpf-

n. Seegegend am unt. Euphrat (Pallacopas). X, 44. 46. 58. 162. XI, 888. 956. — ſ. Batajeh.
Bahr al Rudjef, Euphrat-See. XI, 888. — ſ. d. f.
Bahr Redjjef (Redjcheff), d. i. See Redjjef, am Euphrat. X, 44. 46. — ſ. Baheiret Sawe.
Bahlan deken, weſtl. Bergkette von Erzerum. X, 762.
Bahlikas (ſanskr.), d. i. Baktrier, im Pendſchab. VIII, 102.
Bahman, aus Jezd. VIII, 274.
Bahman, Isfendiars Sohn. IX, 40.
Bahman, ſ. Jou hou man.
Bahmani, Brunnen zu Riſchähr. VIII, 781.
Bahmeia, Erdwall am Tigris. XI, 932.
Bahr (d. i. Meer), als Bezeichn. für die meſop. Wüſte. XI, 434.
Bahr, ſ. Dſjeraad el b., El B., El Buheire B. Redjjef.
Bahrain, ſ. Bahrein.
Bahr al Arem (Irem), d. h. Garten des Paradieſes, Villa in Balkruſch. VIII, 536.
Bahram (Baharam, Behram), ſ. Balak B., Schah B., Serai B., Tiridates. XI, 716.
Bahram, d. i. Bararanes der Klaſſiker. VIII, 275. 858.
Bahram, als Kurdenname. IX, 440.
Bahram, Herrſcher in Amadia (178...). IX, 717.
Bahram (Baramus), Saſſanide (c. 590). IX, 419. XI, 71. 236. 444.
Bahram (Bararanes IV., reg. 388—399), erbaut Kermanſchah ꝛc. IX, 374. X, 59.
Bahram Gour (Bahran Gur), Ehrentitel Bararanes V. (reg. 420—438 od. 421—442). VIII, 874. 937. IX, 16. 19. — ſein Kaſtell bei Hamadan. IX, 95. — ſein Kaſtell u. Jagdrevier in Farſiſtan. VIII, 761. 874. 876.
Bahram'ſei. IX, 43.
Bahran Khan, Chef der Firuzkuhi. VIII, 386.
Bahrein, d. h. Verein zweier Flüſſe. IX, 193.
Bahrein (Bahrain), Inſeln des perſ. Golfs. VIII, 127. IX, 893. X, 39. 180. XI, 1060. 1070.
Bahr el Mil, ſ. El Mil. XI, 778.
Bahri, d. i. Küſtenland. VIII, 127.
Bahsna, ſ. Behesni. X, 939.
Bai, ſ. Paitſching.
Baiat, Tribus u. Dorf in Armenien. X, 477. — vgl. Beiat.
Baiburt (Baibort, Baiburth, Baibuth, Byaboot, Booboordy, Paipurt, Paipert, Payert; Baeberdon), Kaſtell am Tſchoruk. X, 272. 391. 619. 742. 789. Höhe 1150. — Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Baida, ſ. El B.
Baidſu, chineſ. Würde. VII, 395.
Baigries, Dr., in Bagdad. XI, 757.
Baihak, in Khoraſan. VIII, 541.
Baijah, d. h. Zollſtätte, bei Schiraz. VIII, 859.
Baikal-See, Niveau. VII, 338. 339. VIII, 796.
Baimur, Ort. VII, 492.
Bair (?), Wüſtenpflanze in Sind. VII, 159.
Bairak Tagh. VII, 329.
Bairaktar, ſ. Mohammed Indſja B.
Bairam, ſ. Beiram.
Bairamlu (Beiramlu), ſ. Hadji B.
Bairam Paſcha, Vorſtadt von Kars. X, 417.
Bairan Schalli, Turkſtamm. VIII, 411.
Bairanawand, ſ. Beiranawend.
Βαισαμψα, d. i. Barſampſe. X, 1001.
Baitawand, Ebene am obern Kuran. IX, 170. 175 ff.
Bajan, Euphrat-Inſel. XI, [illegible].
Bajan Su, Zufluß zum Araxes. X, 396.

Bajazed, Sultan, erobert Malatia (1396). X, 862.
Bajazid, s. Bayazed.
Bajera, s. Holcus spicat., Jnaf B.
Bajeri (Panic. spicat.), im Jndus-Delta. VII, 174.
Bajesid, s. Bayazed.
Bajilan, Distrikt am Diyalah. IX, 488.
Bajour, s. Bisore.
Bajouri, s. Haider Ali B.
Bak, Baky, s. Albak.
Bak (Muskito), s. Omm el B., Umm el B.
Bakal, d. i. Eßwaarenhändler. X, 792.
Bakas, Ebene am obern Tigris. XI, 163.
Bakerda, d. i. Djezireh ibn Omar. IX, 712.
Bakh, s. Bak.
Bakhdi (Baktrien), Provinz von Ormuzds Reich. VIII, 30. 35. 53. — ob zwei Orte? VIII, 57.
Bakhhtroch (Keilschr.), d. i. Baktra. VIII, 55. 79.
Bakhiz, s. Bagdhis.
Bakhschabad, Karawanserai bei Dewletabad. VIII, 464. 465.
Bakhtan, Berg in Sepahan. IX, 41.
Bakhtegan, großer Salzsee u. Dorf in Farsistan. VIII, 786.
Bakhter, Bachter (pers.), d. i. oriens. VII, 824. VIII, 54. 55.
Bakhterzemin (Bachterszemin, Bakhthur zumin, Bakhtur zamin), d. h. Morgenland, das Land zw. Balkh u. Kabul (Sabulistan). VIII, 54. 127. 224. 824.
Bakhtiyari, Jlat-Tribus in Farsistan. VIII, 389. 870. IX, 15. 99. — d. i. Luri Buzurk. IX, 218. — ihr Dialekt. 631. — s. Bactiaris.
Bakhtiyari-Berge. IX, 18. 58. 142.
Bakhtiyari wand, Tribus der Haft-Leng. IX, 211.
Bakhthur Zumin, s. Bakhterzemin. VIII, 54.
Bakhtnassar, Bakhtnasser, d. i. Nebuchadnezar. IX, 43. 308.
Bakhtrôch (Bakhtrosch), d. i. Baktrien. VIII, 55. 79.
Bakhtur zamin, s. Bakhterzemin. VII, 824.
Baki Cheghaniani, Begleiter Sultan Babers. VII, 253.
Bakilah, s. Beni Bekallah.
Bakin, s. Tel B.
Bakiyeh, Distrikt im Ali Dagh. XI, 98. — s. Geli B., Kaleh B.
Bakiyeh, westl. Hauptarm des Stilis Tschai? XI, 98. 99.
Bakkah, s. Tel B.
Bakmeschir, s. Khor B.
Bakoui, s. Bakui.
Baksun, Rauschtrank aus Hirse. VII, 463.
Bakteh, s. Kal'ehi-b.
Baktra, Hauptstadt von Baktrien, das heutige Balkh. VII, 549. VIII, 54. 56. 221.
Baktrien, Bactriana, Landschaft. VIII, 53. 55. 100. 218. — d. i. Khorasan. 681. — Pistacien, Feigen das. XI, 539. 562. 564.
Baktrier. VIII, 100. — im Vendschad. 102.
Baktris, d. i. Baktrien. VIII, 53. 55. 100.
Baktrisch, s. Soghdisch-b.
Baktrische Schriftzeichen. VII, 292.
Baktrisch-medische Fragmente bei Moses von Khorene. X, 550.
Baktscha, Aterland der Turkmannen. VIII, 868.
Baku, Stadt. XI, 566.
Bakuba (Bakubi), Dorf am Diyalah od. Nahrowan. IX, 498. X, 231. 232.
Bakuba, bei Tabriz. IX, 856.
Baku (Bacoui), Autor, über Badakhschan, Khlat ꝛc. (1403). VII, 791. IX, 375. 789. X, 328.
Bakydere, Zufluß zum Euphrat. X, 902.
Bal, s. Rud B.
Bala, s. Ala Kemal b., Hafrel B.

Bala Bagh, Thal des Hindu Khu. VII, 230.
Balaban, Falkenart. IX, 693.
Balahauli, Kurdentribus. X, 769.
Balad, s. Belad, Beled.
Bala Dáhán, d. h. oberer Paß. VIII, 138.
Baladan, s. Ajáib al B.
Balad el Chathbi, i. e. urbs calamitatis, praedicationis. XI, 163. — s. Beled.
Baladong, d. i. Stadt Balad. XI, 162.
Baladrud, Fluß v. Dizful, zum Karun. IX, 196 ff. 410. 411.
Balagatsis, s. Palagatsis.
Bala Giriva, Tribus der Luri kutschuk. IX, 216.
Balahat, Klippenpaß am Euphrat. XI, 712.
Bala Hissar, Citadelle von Kabul. VII, 239.
Balai (pers.), d. h. oben. VIII, 260.
Balai Murghab (Bala M.), d. h. das obere Murghab, Ort am Meru-Fluß, Distrikt der Hezareh-Berge. VIII, 229. 233. 260.
Balai rud, s. Merutschak.
Balak, Fluß. VII, 226.
Balak Bahram, Ortokide. X, 811. 1054.
Balakhaneh, d. i. oberes Stockwerk. IX, 868.
Balakhligheul, s. Ballik Göl. X, 383.
Bala Murghab, s. Balai M.
Balanduz (Burandur), Dorf, Gebirgsstrom in Aderbidjan. IX, 928.
Balanjik (d. h. Schlucht), Defilé im westl. Aderbidjan. IX, 974.
Balanos-Eiche, am obern Tigris. XI, 125. — s. Balonia u. a.
Balarud, Fluß im nördl. Aderbidjan u. Mogan. IX, 796.
Balas (syr.), d. i. Balis. X, 1072.
Balaschan, s. Badakhschan. VII, 501. 789.
Balas-Rubin, in Badakhschan. VII, 789. — s. Rubinbalais.
Balastia. VII, 501.
Balausa, Berg in Mesopotamien. XI, 418.
Balaxiam, s. Badakhschan. VII, 789.
Balbi, G., venetianischer Reisender, auf dem Euphrat (1580). X, 1021. XI, 688.
Balch, s. Balkh.
Balbac, d. i. Bagdad. XI, 799.
Balbacco (ital.), d. i. Bagdad. X, 276.
Balbach (ital.), d. i. Bagdad. IX, 283. X, 276.
Balbachini, Prunkstoffe aus Bagdad. X, 275. 276.
Balbat, d. i. Bagdad. X, 275.
Balban (Beldan), s. Athara-l-b., Maajem al B., Mu'jamul B.
Baldewa, Mori-Kette. VII, 84.
Baldinan, falsche Schreibart für Bahdinan. IX, 718.
Balduc, türk. Emir. X, 930.
Balduin, Graf von Edessa, erobert Behesni ꝛc. (1116). X, 895. 930. — Niederlage am ob. Belikh ꝛc. XI, 252. 355.
Balduin II., Fürst von Edessa (1123). X, 1054.
Balduin III., König von Jerusalem (1151). X, 931.
Balech, d. i. Balis. X, 13. 1077.
Baleech, d. i. Belikh. X, 1115. 1124.
Βάλεχα (Isid. Char.), d. i. Belikh. XI, 250.
Balek (Balig), Kurdengebiet. IX, 940.
Balenskâ, Thor von Rai. VIII, 601.
Balentia (Balentia), Neu-, am Euphrat (Balisy). X, 1072.
Baleráma, indische Gottheit. X, 557.
Bales, s. Balis. X, 241.
Balfrusch (Balfurusch, Barfurusch, d. h. Markort), Stadt in Masenderan. VIII, 496. 497. 535 ff. — Dist. 469. 544.

Balgassu, s. Tsagan B.
Balghahsi, s. Peri B.
Balghami, d. i. Tabriz-Marmor. IX, 845.
Balhanan, Oberst über Davids Oliven- u. Maulbeer-Gärten. XI, 517.
Bali, Zuckerrohr das. IX, 260.
Balibas, s. Abu'l Abbas.
Balich, s. El B.
Balidia, Dorf in Tenkabun. VIII, 549.
Balig, Baligh, Balik, s. Balek, Balluk, Beluk, Bisch B., Mu-b., Taschb.
Balighan, s. Kuhi Tschihil Na B.
Balikh Ghöl (russ.), s. Ballik Göl.
Baliki, Kurdenstamm. IX, 1027. 1028.
Baliklu su (Bolok lu su, d. h. Fischfluß), Zufluß zum Tokma su. X, 846. — vgl. Ballik Su.
Balis (Balos, Baulis, Baulus, Barbalissa, Barbalisus, Barbarisus, Beles), Festung am Euphrat. X, 10. 241. 882. 980. 1000. 1001. 1002. 1052. 1065 ff. 1110. XI, 716. — s. Balech.
Balisbiga, Ort in Armenien. X, 715.
Balisch, monghol. Münze. IX, 837.
Balissus (Appian.), d. i. Belikh. X, 1121. XI, 250.
Baliyoz, d. i. Consul. XI, 470.
Balk, s. Balkh.
Balkas-Berge (Balkasch), in Aderbidjan. VIII, 15. 618. IX, 764. 766. 804. 807. 809.
Balk Bami (Balkh B.), Stadt. VII, 281. VIII, 57.
Balkh (Balk, Balch, Polo), Stadt in Turkestan, astr. L. VII, 255. 274. Höhe. 340. 649. 676. VIII, 11. 127. 218 ff. XI, 179. — Zuckerrohr das. IX, 254. — ob zwei Städte? VIII, 57. — Dist. VII, 786. VIII, 234. — s. Baktra.
Balkh, früher pers. Provinz, später im Besitz der Usbeken. VIII, 53. 123. 127. 243.
Balkhab, d. i. Fluß von Balkh. VIII, 219.
Balkh-Bami, s. Balk Bami.
Balkh-Ebene. VII, 256.
Balkh-Stuom, s. Dehas. VII, 249.
Balkis (Belkis), Königin von Saba, angeblich in Ispahan, Aderbidjan ꝛc. IX, 53. 1022. 1043. 1068. — s. Takti B., Tell B.
Ballä Daghleri, vulgäre Bezeichn. für Baghli Khanli Dagh. X, 850.
Ballah Koh, s. Bara K.
Balla Khan, in Talisch. VIII, 663. 669.
Ballanicos, verstümmelter Name für Kallinikum. X, 1127.
Balley, Etymol. VIII, 254. — s. Balluk.
Ballik Göl (Balikh Ghöl, Belik Ghol, Paluktey Gul, Balakhli gheul), See im Westen des Ararat. X, 339. 346. 383.
Ballik Su, Fluß in Bayazed. X, 346. — vgl. Baluk Chai.
Ballistan, Dorf am Urmia-See. IX, 928.
Balluk (Ballogh, Beluk, richtiger Baligh), d. i. Balley, Distrikt, Provinz. VIII, 317. IX, 437. 605. 1028. — s. Balik, Belukat.
Balos, s. Balis. X, 1052. 1074.
Balsam, s. Belessun, Mekka-, Naphta-B.
Balsara, Balsora, d. i. Bassora, Basra. X, 175. 276.
Βάλται (Ptolem.). VII, 216.
Balti, s. Baaltis. XI, 309.
Baltistan, d. i. Klein-Tübet. VII, 216. 284.
Baluch, wol = Beludschen. VIII, 388.
Baluchlu, Bach bei Ardebil. IX, 790.
Balucht, s. Kondar B.
Balül Pascha, s. Behlul Pascha.
Baluk Chai, d. i. Fischfluß, bei Ardebil. IX, 793. — vgl. Baliklu su.
Baluklü, d. h. die fischreiche, Quelle bei Amid. XI, 27. 54.

Bach'i Diwana Su, Zufluß zum Kokma su. X, 846.
Balyche, d. i. Beluch. X, 1117. 1121.
Bäm, s. Bumm. VIII, 734.
Bamakuh, s. Bamu.
Bambaki, s. Pambak. X, 370.
Bambidsch, s. Mambidsch. X, 1041.
Bambudsch, Bambug, s. Kara B., Pambuc.
Bambusrohr, in Khiung. VII, 551. — in Kabulestan. 683. — s. Sand-B.
Bambyke, Bambyx (richt. Bambyg), alter Name für Hierapolis. X, 998. 1045. 1064. XI, 335. — s. Mambidsch.
Bami, s. Balk B.
Bamié (Zend), d. h. die Reiche, Bamiyan. VII, 272. VIII, 57.
Bamischire, Kurdn-Arm. IX, 163.
Bami tscha guin vosesch (Pehlvi), d. h. Paradies, Bamiyan. VII, 273.
Bamiyah (Hibiscus esculentus), bei Mosul. XI, 194. 220. — bei Tel Afar. 454. — bei Bagdad. 813.
Bamiyan, Stadt u. Reich am indischen Kaukasus (Hindu-Khu). VII, 197. 199. 202. 253. 259. 286. — seine Geschichte, Höhlen u. Kolosse. VII, 271 ff. 687. 788. VIII, 138. — s. But B., Zohak B., Fanyan.
Bamiyan-Berg. VII, 249.
Bamiyan-Fluß, zum Oxus. VII, 254.
Bamiyan-Pässe. VII, 261.
Bamiyan-Thal. VII, 261.
Bamiyeh, s. Bamiyah.
Bamj (Barru), Dorf am Urmia-See. IX, 957.
Bamu (eig. Bamokuh), Berg des Zagros. IX, 462.
Ban, s. Marz-ban.
Banahe (Ptol.), am Euphrat. XI, 716.
Bana-Khilan (Bani Kh.), Furth am Dijalah. IX, 416. 449. 450. 460. 461. 606.
Banane, am Kabulstrom. VII, 231. — fehlt in Bagdad. XI, 812. — s. Banjane.
Banasymeon, Feste in Diarbekr. XI, 82. 381.
Band, s. Bend, Div-band.
Bandalli (Bandally), Hafen, Karawanserai bei Gomrun in Laristan. VIII, 741. 743. 750. 773.
Bandel, d. i. Bender. VIII, 740.
Bandemir, s. Bendemir. VIII, 768. IX, 25.
Banderpur Panjahl, Kaschmir-Paß. VII, 87. 88.
Bandhana (sanskr.), s. Nau-b.
Band i Dukhtar, am Dizful. IX, 164.
Bandi Kaisar, bei Shuster. IX, 187.
Bandi Khak, d. h. Erddamm, am Kuran. IX, 190.
Bandi Kir (richtiger als Bendi Kil), d. h. Damm des Erdpechs, am Kuran. IX, 163. 165. 178. 193. 219. 291. 321.
Bandi Merwan, am Zendehrud. IX, 25.
Bandi Mizan, d. i. Damm des Gleichgewichts, am Kuran. IX, 190.
Bandi Nasin. IX, 423.
Bandi Schahzadeh, bei Shuster. IX, 187.
Bandi Schamschab, Kluft der Charmin-Berge. IX, 399.
Band-Jaspis, in Ferghana. VII, 733. 746.
Band Kuli Khan, am Zendehrud. IX, 25.
Bang, berauschender Trank. VIII, 583.
Bang, s. Cap Bangk.
Bangahir, Silberberg bei Bamiyan. VII, 276.
Bangasch, Gebiet und Paß von Kabul. VII, 307. 308.
Banghalla, d. i. Bengalen. IX, 276.
Bangratiden (Bangratier, Ban-

gration, Bagratiden), Fürstenhaus in Kars (928—961). X, 423. — in Ani. 440. — in Pakaran. 450. — Abstammung. X, 586. — den Orpeliern verwandt. 592. — in Armenien (859—1045). 600.
Banhall Panjahl, Kaschmir-Paß. VII, 89.
Banianen, indische Großhändler in Tatta. VII, 182. 183. — in Sinde. 188. — in Afghanistan. VIII, 188. — in Herat. 249. — in Reschr. 650. — in Laristan. 739. — in Ispahan. IX, 47. — in Basra. XI, 1034. 1037. — s. Juden.
Bani Khilan, s. Bana-Kh.
Banjane (Ficus indica), in Indien. VII, 159. XI, 538. — s. Banane.
Banjour, s. Bijore. VII, 201.
Banka, beste grüne Theesorte. VII, 477.
Bankok, Zuckerrohrbau das. durch Chinesen. IX, 262.
Banna, Provinz v. Senna, Kurdenlager im Schahn. VIII, 616. IX, 428. 437. 560. 585. — Dist. IX, 579. 600.
Bannafluß, s. Berozeh, Tahite, Tenguschi.
Banna-Plateau. IX, 565. 581 ff.
Banni Khilan, s. Bana Khilan. IX, 606.
Banquier, s. Serraf. IX, 978.
Bansch, s. Chummum e Bansch Kellah. — s. d. f.
Bans Kellah, Bergthal in Khorasan. VIII, 336. 344. — s. d. v.
Bânu, Ebene. VII, 304. VIII, 143. — s. Schahr B.
Ban Zardah (d. i. über Zardah), Feste von Holwan. IX, 467.
Ba-patan, die Stadt Patan. IX, 360. — s. Baptana.
Baphomet. XI, 308.
Bapir, Yeziden-Dorf in Sinjar. IX, 754.
Baptana, Stadt in Kambadene. VIII, 116. IX, 359. 360. — s. Bisutun.
Bar, d. h. Landung. VIII, 535. — Land. 639.
Bar, pers. Provinz. VIII, 127.
Bar (d. h. Sohn), s. Khamis bar Kardahi, Maanu bar Asazeth.
Bara, s. Abu B.
Bara, d. i. großer Reis, in Peschawer. VII, 223.
Barackpur, bei Calcutta. VIII, 793.
Baradäus, s. Jakobus B.
Baradan, am Diyalah. IX, 513. X, 232.
Baradan Tepeh, Ruinen im Diyalah-Thal. IX, 491.
Baradotus, Priester in Tela. XI, 371.
Baradud, Tigris-Kanal. X, 191.
Barah, Sindschar-Dorf. XI, 465.
Baraket, s. Scheikh B.
Bara Koh (Balla K.), Berg in Usch. VII, 733.
Baram, Berg in Mesopotamien. XI, 496.
Barama (Carema), Berg am Tigris. X, 237. — s. Barèma.
Baramule, am Jilum. VII, 80. — Berge. 85. — doppelter Kaschmir-Paß. 89.
Baran, d. i. der vereinte Ghurkend u. Penjhir, Hauptquellfluß des Kabulstromes. VII, 226. 244. 248. 251.
Baran, s. Omm el B.
Baranki, Kurdenstamm. IX, 741.
Baran Luh, in Beludschistan. VIII, 714.
Barasroth, Jagdschloß der Sassaniden am Diyalah. IX, 487. 504. 506.
Baravan, syr. Dorf am ob. Tigris. XI, 124.
Barar malcha, s. Parar malcha. X, 143.
Barazjun, s. Branzjun.
Barbalissa (Barbalisus, Barbalisso, Barbarisus), d. i. Balis, X, 10. 980. 1001. 1065. 1071.
Barbar, s. Bend i B.
Barbara, s. Sancta B.
Barbaricus campus (Proc.), am syrischen Euphrat. X, 1087. 1090.

Barbarino, d. i. Barbaliſus (Balis). X, 1002.
Barbariſſus (Barbariſſo, Barbariſus, Barbaliſus), d. i. Balis. X, 1000. 1002. 1071.
Barbaro, J., Reiſender in Kurdeſtan (1471). X, 94. — in Palu. 713. — in Erzingan. 770. — im ob. Meſopotamien. XI, 87. — in Mardin. 384.
Barbary, Dorf von Urmia. IX, 964.
Barbe (Cyprinus barbus), in Meſopot. XI, 331. 509. 787.
Barbed, berühmte Sängerin. IX, 488.
Barbezi, ſ. Chaſar B.
Barbier-Brücke, ſ. Pul-Dallak.
Barboſa, D. (E. Barbeſſa), Magellans Gefährte. IX, 257. 276.
Barcaïd (Barkid), Marktort in Meſopotamien. XI, 162. 181. 260. 272.
Barchias, ſ. Aſef B.
Barda, Stadt Sakaſtenes. VIII, 121.
Bar Daizan, d. i. der am Daiſan Geborne, Bardeſanes. XI, 349.
Bardaks, irdene Krüge, kühlen das Waſſer ab. XI, 216.
Bardanes, Arſacide. IX, 115.
Barden, der Yeziden. IX, 740.
Bardendſch, Tigrisbrücke. X, 103.
Bardes (Bardus, Barutha bei Ptol.), Ort im Araxes-Thal. X, 405. 407. 408. 409. 420. 824.
Bardeſanes, ſyr. Geſchichtſchreiber aus Edeſſa (211 n. Chr.). X, 565. 787. XI, 342. 344. 349.
Bardes Su, Fluß in Armenien. X, 408. 409.
Bardſin, bei Yezd. IX, 27.
Bardus, ſ. Bardes. X, 409.
Bareh, ſ. Ahu bareh.
Bare'i, ſ. Kaſſr ebn Bare'i.
Bar el Scham (Bareſch Scham), Sandwüſte. XI, 318. 361.
Barema, ſ. Deir B.
Barema-Berge, in Kurdeſtan. X, 96. — vgl. Baarem Dagh, Barama.
Barendi, Dorf u. Paß von Koheſtan. VII, 252.
Barene, Stadt bei Ekbatana. IX, 98.
Bar eſch Scham, ſ. Bar el Sch.
Bar-furuſch, ſ. Balfruſch. VIII, 535.
Bargi ka'leh (Beigir, Bargerey, Berghiri, Begere), Kurdenſchloß am Van-See. IX, 980. 989. X, 321.
Bargiri, ſ. d. v.
Bar Gregorios, armen. Prinz in Romkalah (1190). X, 938.
Barguet, Dorf in Armenien. X, 433.
Bar Hebräus, Biſchof von Seleucia (486 n. Chr.). IX, 738.
Bar Hebräus, ſ. Gregorius B. H.
Bariat, ſ. Al B.
Barid, Roß Khosru Parviz. IX, 507.
Baridier, um Basra. X, 178.
Barima, d. i. Batman ſui. X, 95. XI, 85. 114.
Baris, armen. Berg (Ararat). X, 359.
Baris, Göttin (?). X, 360.
Bariſchi, Dorf in Tenkabun. VIII, 549.
Barkanier (Βαρχάνιοι, Steph. Byz.), Volk, VIII, 61.
Barkid, d. i. Barcaïd. XI, 162.
Barkijarok, Geldſchucke. XI, 577.
Barkſchük, Stadt Yarkands. VII, 402.
Barkul. VII, 434. 511.
Barlahas-Temp'el, in Edeſſa. XI, 351.
Barma-Berge, in Kurdeſtan. X, 96. — ſ. Barema.
Barmäki, ſ. Dſchamia Ali B.
Barmakiden. X, 197. 1144. XI, 1053.
Barman, Fluß in Kurdeſtan. X, 96.
Barmaſchiz Dagh, Berg in Armenien. X, 819.
Barmekiden, ſ. Barmakiden.
Barn, ſ. Burri.
Bar-Nemre (d. i. Tigers Sohn, Dionyſos), in Haran. XI, 309.

Barn Hill (d. i. Scheunenberg), am perſ. Golf. VIII, 778.
Baroach, in Guzurate. VIII, 793.
Baroche, ſ. Barygaza.
Baroda, in Guzurate. VIII, 793.
Barometer-Meſſungen, in N.Kurdeſtan. IX, 711. — auf dem Ararat. X, 495. 505. — ſ. Höhenmeſſung.
Baropthas, im Oſten des Tigris. X, 157.
Baroubant (Burabund), in Irak Adſchem. IX, 72.
Barra, ſ. Dun B.
Barren, im Schat el Arab. XI, 1061.
Barri Duab. VII, 47.
Barru, ſ. Bamj. IX, 957.
Barſalium, Barſalumi (Tab. Theod.), Feſtung am Euphrat. X, 831. 884. — ob = Tokariz? X, 903.
Barſampſe (Ptol.), am Euphrat. X, 1000.
Barſchamin (Barſcham), armen. u. ſyr. Gottheit. X, 528. 553. 777.
Barſchemaia (chald.), d. h. Sohn des Himmels. X, 777.
Barſchemſche (chald.), d. h. Sohn der Sonne. X, 777.
Barſegh (Baſilius), armen. Patriarch in Ani (1082—1113). X, 441. — ſ. Aga B.
Barſimäus, Biſchof von Edeſſa. X, 118.
Barſita (Ptol.), in Meſopotamien. XI, 870.
Barſuma (Barzemius, Beth Seme, d. h. Haus d. Sonne), Fürſt von Atra. X, 130.
Barſuma, Biſchof von Niſibis. X, 170.
Bartfänger, ſ. Sakel Toutan. IX, 490.
Barthema, Lodovico. IX, 276.
Bartholomäus von Bologna, in Armenien. X, 613.
Bartholomäus-Convent, armen. Kloſter im nördl. Kurdeſtan. IX, 644.
Bartläun, ſ. Ak B.
Barukzye-Afghanen, Herrſcherfamilie. VII, 222. 314.
Barun Juldus, Zufluß zum Tarim. VII, 329.
Barygaza, d. i. Baroche im Cambaja. IX, 235.
Barzala, Barzalo (jetzt Berſel; ob = Gerger?), Feſtung u. Dorf am Euphrat. X, 831. 870. 884. 985.
Barzeman (armen.), ſ. Marſifan. X, 938.
Barzemius, ſ. Barſuma.
Barzil, in Aderbidjan. IX, 800.
Baſalt, im Demawend. VIII, 567. 570. — im Jebel Judi. IX, 731. — im Sipan Dagh. X, 331. — in der Araxes-Ebene. 406. — im Soghanlu dagh. 410. — im Taurus. 808. — am Tokma-ſu. 844. — am Euphrat. X, 871. 922. 946. 1068. XI, 690. — bei Orfa. XI, 316. — in Meſopotamien. 317. — in Kurdeſtan. 644. — im Dſchebel Buſchir. 689. — mit Augit, Tikanetſen, bei Diarbekr. XI, 19. — ſchwarzer, in Syrien. X, 1107. — ſchwarzer, bei Amida ꝛc. XI, 53. — ſ. Augitb., Säulenb., Porphyrgeſtein.
Baſaltblöcke, am Ararat. X, 460. — am ſüdl. Euphrat. 1107. — ſchwarze, in Meſopotamien. XI, 365.
Baſaltfelſen, bei Djezireh ibn Omar. IX, 711. — in Aderbidjan. 801. — in Kurdeſtan. X, 684. — am Murad. 818. — bei Amida. XI, 52. — am Weſtufer des Tigris. 121.
Baſaltgänge, am Euphrat. X, 830. — im Taurus. X, 914. — ſchwarze, bei Niſibis. XI, 430.
Baſaltmaſſen, bei Arabgir. X, 799.
Baſalt-Mauer, um Djezireh ibn Omar. XI, 149.
Baſaltquadern, in den Mauern Diarbekrs. XI, 45.
Baſaltſäulen, im Soghanlu dagh. X, 411. — bei Kars. 435.
Baſalttrümmer, im Karadſcha Daghlar. X, 876.
Baſaltzüge, im nordöſtl. Aderbidjan. IX, 795. — in Kl. Arme-

nien. X, 797. — in Meſopotamien. XI, 257. 367. 431.
Baſamſa (arab.), ſ. Batman ſu. X, 92.
Baſaniſa (türk.), ſ. Batman ſu. X, 92.
Baſanit, in Sarubſch. XI, 280. — im Dſchebel Buſchir. 689. — am Euphrat. 690. — ſ. Hauran-Geſtein.
Basaro, ſ. Lacus B.
Baſato'l Ard, Buch. VII, 680.
Baſch (vgl. Bach), ſ. Albaſch, Kara B., Kizilbaſch, Kojah B., Yokari B.
Baſch, Chriſtendorf in Berzawi. XI, 598.
Baſch-Abaran (tatar.; Abaran Pol, ruſſ.), Gegend im ruſſ. Armenien. X, 376. — Höhe. 372.
Baſchak, am Tigris. IX, 729.
Baſchboot, Dorf in Diarbekr. XI, 113.
Baſcher, ſ. Ahmed Ibn B., Tell B.
Baſchi, ſ. Artoſchi B., Bulak b., Ferah B., Göl B., Gu B., Haram B., Hekimbaſchi, Jusbaſchi, Khajah B., Kurzibaſchi, Kuzzil B., Ming B., Mullah B., Nufai B., Handſchab., Pugai B., Su-B., Topſchi B., Tüfenkdſchi B., Tukaib., Yezdan B.
Baſchi Agha, Caſtell am untern Euphrat. XI, 987.
Baſchi-Boſuks, türk. Militärgattung. XI, 136.
Baſch Kala, Baſch Kaleh, d. h. Caſtell am Flußhaupt, in Kurdeſtan. X, 813. XI, 625. 631. 642. — ſ. Baſch Kulla.
Baſchara, in N. Kurdeſtan. IX, 717.
Baſchkegh, Armenier daſ. X, 637.
Baſch khan, d. i. Khan am Quellhaupt, am Bitlis tſchai. X, 813.
Baſchkoi, Buſchkoi (Bachecou), Dorf in Armenien. X, 716. 717. 719.
Baſch Kulla, Burg in Ali Baugh. IX, 653. — ſ. Baſch Kala.
Baſch Schuraghel, Dorf in Armenien. X, 429.
Baſchi, Ebene in Fars. IX, 143.
Baſch Tebiyah, Gebäude bei Moſul. XI, 198.
Baſeler Miſſion, in Urmia. IX, 948.
Baseuia, d. i. Paſin. X, 396.
Baſeri, arab. Jlats, VIII, 392.
Baſileios, Baſilius (Strab.), der Königsfluß, ob Khabur, Belias? X, 247. XI, 248. 251.
Baſileis (Baſilius), ſ. Mar B.
Βασιλέων φρούριον, am Maſius. XI, 82.
Baſilia, Station am Euphrat. XI, 266. 267. 687.
Basilica Confessorum, in Edeſſa. XI, 353.
Baſilikan-Gärten, bei Amida. XI, 52. 56.
Baſilikmſa, ſ. Batman ſu. X, 92. XI, 76.
Baſilius, ſ. Barſegh, Mar B.
Baſilius, Jakobitenpatriarch aus Sert. XI, 100.
Baſilius I., Arzdrunier, byzant. Kaiſer. X, 586.
Baſi Rani, Schloß in N. Kurdeſtan. IX, 717.
Basjarum, ſ. Tell baſcher. X, 1033.
Basman, Ort Beludſchiſtans. VIII, 720. 728. 731. 732. 733.
Baſoropeda (Strabo), Landſchaft am obern Frat. X, 822.
Basra (Baſſora, Balſora), Stadt u. Emporium am Schat el Arab. IX, 285. X, 44. 62. 268. 278. 280. XI, 811. 819. aſtr. L. 976. 1032 ff. 1071. — Diſt. IX, 124. 167. 327. X, 29. 192. 688. 1025. 1100. XI, 788. 800. 927. 928. 1022. 1023.
Basra, Alt-, X, 52. 175 ff. XI, 1033. 1046 ff. — ſ. Mah al B., Rusafa Basrae.
Basra-Fluß, Arm des Schat el Arab. XI, 1028. — ſ. Baſſora Creek.
Basratan (d. h. die beiden Basra), Bezeichnung für Basra u. Kufa. X, 179. 198.
Basreliefs, in Ninive. XI, 236. 241. — ſ. Sculptur.
Basri, Ehrentitel moslem. Dich-

ter u. Gelehrten. X, 178. — ſ. Haſſan el B.
Baſſadur, Hafen von Kiſchem. XI, 1059.
Baſſora, ſ. Basra.
Baſſora-Creek, Seiten-Canal des Schat el Arab. XI, 1024. — ſ. Basra-Fluß.
Baß (kurd.), d. i. Aſyl. IX, 399.
Baßam, ſ. Maß B.
Baßera (Baßerra), ſ. Derbent i. B.
Baßora-Höhen, bei Erbil. IX, 693.
Baswola, Dorf in Diarbekr. XI, 113.
Baſyrchan, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Baſ, neſtor. Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 675. XI, 629. — ſ. Tohabi B., Bazi.
Bataih Kufa, Landſtrich am Euphrat. X, 58.
Bataja, ſ. Chesn B.
Ba'tajeh (Ba'ticha, Betaiah), Seen, Sümpfe im ſüdl. Meſopotamien. X, 182. 193. — ſ. El B., Bäheire, Batayih ꝛc.
Batan, ob = Bagiſtanon? IX, 360. — Chaldäerdorf am obern Tigris. XI, 126. — ſ. Cham B.
Batana, Stadt u. Gebiet im ob. Meſopotamien. X, 119. 1118.
Batana, Bataneae, ſ. Batna. XI, 288.
Batani, ſ. Al B.
Batavia, Zuckerrohr daſ. IX, 258.
Batayih, d. i. abzweigender Flußarm. XI, 942. — ſ. Ba'tajeh.
Batech, d. i. Melone. XI, 501.
Bateniten (d. h. Innerliche), Sekte. VIII, 580.
Batheni, ſ. Al B.
Bath Rahrin (ſyr.), d. i. Meſopotamien. X, 9.
Bathnas Mari (Itin. Ant.), d. i. Batna XI, 289.
Ba'ticha, ſ. Ba'tajeh. X, 193.
Batila, kleine arab. Schiffe. XI, 1069.
Batlanim (etwa Laien?), gelehrte jüdiſche Vorſtände in Bagdad. X, 260.
Batman (perſ.), Maaß, Gewicht. VII, 466. IX, 124. 912. X, 353. XI, 17. 820. — ſ. Badman.
Batman, Stadt in Kurdeſtan. X, 96.
Batman köpry, Brücke über den Batman Su. X, 93. XI, 67.
Batman ſu (B. ſui, B. tſchai, Nymphäus, Nymphius, türk. Baſilimſa, Baſantſa, arab. Baſamfa; Bulespema, Barima), Zufluß zum Tigris. X, 92. 95. XI, 6. 76. 85. 91. 114. — ſ. Chaye B.
Batna (Batnae, Baine), Stadt in Osrhoene, Capitale von Anthemuſia. X, 137. 996. 1118. XI, 286. 288. — ſ. Batna Sarugi.
Batna, Stadt in Syrien. XI, 286.
Batnae, Zufluß zum Euphrat. X, 1063.
Batnai, d. i. Batna. XI, 289.
Batnaia, Chaldäer-Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 747. XI, 166.
Batna Sarugi, d. i. Batna in Sarudſch. X, 1132. 1139. XI, 280. 282. 284. 289. — ſ. Sarudſch.
Batn el Fauhi, altes Tigrisbett. X, 207.
Batnis (Tab. Peut.), d. i. Batna. XI, 289.
Batrik, ſ. Haſan B.
Batſchin, d. i. Communication mit China. VII, 473.
Battal, ſ. Sid al B.
Batu Khan, Dſchingiskhanide. VIII, 440.
Batum, Feſtung am Schwarzen Meere. X, 409. 415.
Batuta, ſ. Ebn B.
Bauart, in Gurkan. VIII, 357. — in Perſepolis. 889. — neuperſiſche. IX, 51. — mediſche. 108. — armeniſche, ſaraceniſche. 812. 916. X, 550. — in Ani. X, 443 ff. — eigenthümliche, in Ninive. XI, 243. — ſ. Haus, arabiſche, armeniſche, griechiſche, römiſche, ſaſſanidiſche ꝛc., Kirchen-Architectur.
Baudascia, ſ. Badakhſchan. VII, 501. 788.

Baudra, in N. Kurdestan. IX, 741.
Bauernstand (Guran), gedrückt in Kurdestan. IX, 571. 619. — fehlt in Hakkari u. Amadia. IX, 661.
Baug, s. Ali B., Siraj B.
Baugh, Hindu-Stadt. VIII, 174.
Bauholz, auf Jebel Judi. IX, 724. — im Soghanlu. X, 430. — fehlt in Erzerum. 756. — s. Holz.
Bauitn, d. i. Peking. VII, 781.
Bauker Khan, Kurdenchef. IX, 214. — s. Mohammed B. Kh.
Baulis, d. i. Balis. X, 10. 1072.
Baulus, d. i. Balis. X, 1065. 1073. 1110.
Baum, Kurden-Kolonie. VIII, 395. 396.
Baum, Bäume, in Kurdestan. IX, 429. — Vegetation in Georgien. X, 374. — am ob. Murad. 674. — schwer bestimmbare Gränze am Ararat. X, 499. — Mangel daran in Iran. IX, 430. in den Hamrin-Bergen. 514. zwischen Erzerum u. Hassan kalah. X, 389. 747. in Hocharmenien. 403. 672. 738. 918. am obern Murad. 651. in Mesopotamien. XI, 500. — s. Zwergbaum, Waldung u. a.
Baum, goldener, in Bagdad. X, 235. — heiliger, im Kostan Koh. VIII, 626. bei Babel. XI, 919. 922. in Alt-Basra. 1047.
Baumae (Ptol.), am Euphrat. X, 1001. 1113.
Baum der Sonne, d. i. Platane. XI, 513.
Baum-Orakel, in Armavir. XI, 571.
Baumverehrung, bei asiatischen Völkern. XI, 513.
Baumwolle, bei Schwun. VII, 162. — in Yarkand. 390. — in Kaschghar. 410. — in Turfan. 435. — in Khokand. 777. — in Khorasan. VIII, 332. — in Masenderan. 538. — fehlt in Ghilan. 676. — in Yezd. IX, 26. — bei Ispahan. 40. 50. 54. — bei Kermanschah ꝛc. IX, 252. 369. — in Kurdestan. 448. 449. 454. 608. 657. 726. — am Diyaleh. 488. 493. 514. — selten zu Banna. 581. — in Siusar. IX, 760. XI, 465. — am Urmia-See. IX, 823. 972. — bei Tabriz. 852. — in Aderbidjan. 909. 911. 928. — bei Sert. 1007. — am Tigris. X, 231. XI, 117. — in Mardin. X, 275. — am Araxes. 476. 522. — in Kharput. 810. — im Taurus. 911. 920. — in Vorder-Asien. 1058. — bei Taibe. 1106. — bei Arghana. XI, 16. — bei Amida. 56. — in Mosul. 208. — häufig bei Ras el Ain. 270. — am Chabur. 270. — in Mesopotamien. XI, 317. 501. 812. — am Euphrat. 691. 713. — in Bagdad. 816. 822. — in Basra. 1071.
Baumwollenbusch (Gossypium herbaceum), gedeiht nicht im Pendschab. VII, 116. — Bäume, in Khokand (?) VII, 767. — bei Abuschähr. VIII, 787. — in Kurdestan. X, 696.
Baumwollenfärberei, in Erzerum. X, 758.
Baumwollenspinnereien, in Schehrezur. IX, 446. — in Bagdad. XI, 822.
Baumwollenstein (Asbest). VII, 259. 422. — s. Sung i pumbu.
Baumwollenweberei, in Multan. VII, 67. — in Ispahan. IX, 49. — in Schuster. 179. — in Musch. X, 679. — in Bitlis. X, 688. XI, 94. — in Arabgir. X, 799. — in Orfa. XI, 326.
Baumwollenzeuge, im Pendschab. VII, 117. — in Khokand. 768. — gute, in Merv. VIII, 232. — gestreifte, in Bitlis. IX, 1005. — in Erzingan. X, 269. — in Mardin. X, 275. XI, 387. — in Bagdad. XI, 813.
Baumzweige, zu Hängebrücken benutzt. IX, 339.
Baunae, s. Baumae.
Baungl, s. Cap B.

Baurí Reſch, Waarenraum in Khanen. XI, 872.
Bauten, hydrauliſche. IX, 37. — ſ. Saſſaniden-B.
Bawath, der Perſer. IX, 434.
Bawa, ſ. Kala B.
Bawah, ſ. Hom al B.
Bawai, Tribus der Dinaruni. IX, 211.
Bawalin, ſ. Kuh B.
Bawan, Thal in Fars. IX, 141.
Bawul, ſ. Babul.
Bayah-Beg, Gouverneur. X, 923. — ſ. Boyah B.
Baya Riſch (kurd.), d. h. Schwarzwind. IX, 607.
Bayat, Ilat-Stamm. VIII, 402. — ſ. Beiat.
Bayazed (Bajazid, Bajeſid), St. am Alſas in Armenien. IX, 791. 872. 917. 920. 922. X, 287. 321. 339ff. 384. (Genueſen-Station?) 391. 418. 619. — Armenier daſ. X, 635. — Höhe. 901. — Diſt. 337. 751. — ſ. Altae B.
Bayazed, Paſchalik, ſtatiſt. Nachrichten. X, 344 ff. — Gebirge. 345. — Mineralien. 346. — Klima. 347. — Bevölkerung. 348. — Münzen und Gewichte. 353. — Straßenzüge. 354. — Erdbeben daſ. 510.
Bayazed-Fluß, ſ. Alſas.
Baybahoon, ſ. Bebahan.
Bayburt, ſ. Baiburt.
Bayendereh (Beyendereh), Kurdendorf im Schahu. IX, 581. 584.
Bayern, Plateau. VII, 340.
Bayinis, ſ. Scharaf B.
Baylalan, von Tamerlan erbaut. X, 556.
Baytrees (Lorbeern?), in Sindſchar. XI, 460. 461. 465.
Baytuſch (Baytouſch, Beituſch, Beytoosch), Ort in Kurdeſtan. IX, 587. 591. 596. 942. 1036.
Baz, ſ. Lal Schah B., Bazi.
Bazabda, ſ. Bezabde.
Bazal, Euphrat-Kanal. XI, 994.
Bazar, in Yarland. VII, 397. — in Herat. VIII, 250. — ſehr ſchöner, in Luriſtan. VIII, 754. — zu Ispahan. IX, 48. — ſ. Adineh B., Ordu B., Peri B., Scheitan B., Tulu B.
Bazarak (Bazarut), Paß von Koheſtan. VII, 252.
Bazardſchikovaſſi, in Kurdiſtan. X, 891.
Bazarut, ſ. Bazarak.
Baze, ſ. Djan B.
Bazergaun, Dorf im Norden Aderbidjans. IX, 922.
Bazi, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598. — Dörfer daſ. 600. — vgl. Baſ.
Bazian (Baziyan, Gazian), Ebene und Dorf in Kurdeſtan. IX, 949. 454. 456. 606. — ſ. Derbent i B.
Bazian-Dagh, kurdeſt. Gränzkette gegen den Tigris. IX, 450. 525. 530. 533. 535. 729.
Bazigan. X, 921.
Bazigars, zigeunerähnliche Bande in Indien. IX, 543.
Bazigers, d. i. Tänzerinnen, Sängerinnen. VIII, 558.
Bazir Khani, Berge in Perſien. IX, 431.
Bazis, ſ. Schah-b.
Baziyan, ſ. Bazian.
Bazradunier, Abſtammung. X, 586.
Bazuft, in Luriſtan. IX, 211.
Beas (Beyas, Bedſcha, Vipaſa, Hyphaſis), rechter Zufluß des Sſetledſch. VII, 32. 37. 46.
de Beauchamp, Abbé, General-Vikar zu Bagdad, in Kurdeſtan. IX, 376. — (franz. Conſul in Mascate), in Syrien. X, 1098. — in Diarbekr. XI, 62. — in Mardin. 391. — in Anah. 724. — in Bagdad. 802 ff. — am Tak i Kesra. 854. — am Birs Nimrud. 876. — Bagdad-Hilla. 869. — Euphratbeſchiffung von Hilla nach Basra. 948 ff. — in Diwaniyeh, Lemlun, Semawa, Al Khudr. 969 ff.
Beaufort, Capt., Küſtenaufnahme Karamaniens. X, 932.
Beauvoilier, Pater, in Erzerum. X, 619.
Beazit. X, 619.

Bebaham (Bebahan?), in Persien. VIII, 817.
Bebahan (Babahan, Baybahoon,) Hauptstadt von Khogiloea. IX, 135. 136. 143.
Beban-Dynastie. IX, 1021. — vgl. Bebbeh.
Bebase (Amm. Marc.), Festung im Masius. XI, 150. 370. 380.
Bebbeh (Böbbe, Baba, Babon), Kurdenstamm, kurdischer Adel. IX, 570. 572. 583. — Ursprung ꝛc. 613 ff. — Kurden von Karatscholan. 631. 656. 1019. 1021.
Bebbeh-Fürsten. IX, 720.
Bebbeh Kurdestan, d. i. Sulimanipah. IX, 460.
Bebbeh Suliman. IX, 570. — s. Baba S.
Bebdarch, Jagdschloß der Sassaniden. IX, 487. 504. 512.
Beberaci, s. Lacus B.
Bebis, Titel in Schikarpur. VII, 153.
Beboutoff, russ. General in Armenien. X, 381. 472.
Becassinen, am Murad. X, 714.
Becca, d. i. Mekka. X, 1057.
Beccafigue, s. Feigenschnepfe. XI, 508.
Becharlu, s. Neser B.
Beck, s. Togrul B.
Beckani, Dorf in Armenien. X, 436.
Becr, s. Bekr.
Beda, s. Kalai B.
Bedachschan, s. Badakhschan. VIII, 123. 128.
Bedagan (Bithiga, Ptol.), in Mesopotamien. XI, 257.
Be-dáná, d. i. kernlos. XI, 559.
Bedar, Chaldäerdorf. XI, 169.
Beddescht, Station in Khorasan. VIII, 337.
Beddi al Zeman, Mirza v. Herat. VIII, 246.
Bedendon, d. i. Bodondun. XI, 307.
Beder Khan Beg, Kurdenfürst. VIII, 349.
Bedewi (Beduinen), d. i. Wüstenbewohner. XI, 492. 720.
Bedi, geistl. Oberhaupt d. Seikhs. VII, 124.
Bedi mischk, d. i. duftende Weide. VII, 44.
Bedjrenk, Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Bedlis, d. i. Bitlis. X, 643. XI, 68.
Bedlisen, s. Scheref eddin B.
Bednore, Zuckerrohr das. IX, 254.
Bedra, Ort in Irak Arabi. XI, 932.
Bedran Jessen, in Kurdestan. IX, 573.
Bedreddin, s. Lulu B.
Bedrow, Distrikt in Kohestan. VII, 245.
Bedrowas, Dorf in Armenien. X, 406.
Bedscha, s. Beas.
Beduine, s. Bedewi, Araber.
Beduinenspeise. VIII, 809. XI, 472. 475. 776. 998. 1007.
Beduinenleben, der Montefik. XI, 1005 ff.
Beduinenschaf, in Mesopotamien. XI, 506.
Bedusta, einh. Name für Dschilum. VII, 31. — s. Behut.
Beelscemin (d. i. Jupiter), in Haran. XI, 309.
Beenwansoory, s. Dewan Derrah. IX, 813.
Beer, d. i. Bir. X, 949.
Beere, gelbe, zum Lederfärben. XI, 617.
Beg, Bek, Bey, d. i. Herr, Fürst, Gebieter. VII, 601. IX, 973. — s. Ahmed B., Alaneddin B., Ali Aker B., Aziz B., Baba B., Bayah B., Beglerbeg, Beiram B., Boyah B., Buneardbeg, Bunyad B., Chaled B., Dereh B., Djalil B., Dschemschid Beg Merdisi, Emin B., Hadji Abdallah B., Hadji Osman B., Haïdar B., Hakim B., Jemschid Beg, Irdana B., Kaffre B., Kai Khosru B., Kara Oglan B., Kasim B., Kefer B., Khilich Ali B., Kouschk-bey, Khurschid B., [illegible] B., Mahmud B., [illegible]

Ali B., Mohammed B., Mohammed Hakim B., Murad Ali B., Murad B., Musa B., Mustapha B., Nurullah B., Rachim B., Resep B., Saleh B., Sayd Bey, Sayd Bey Kaleffi, Schah B., Scheref B., Scherif B., Sedak B., Seid Ahmed B. Riski, Seid Beg, Sekander B., Selim B., Sir Hasan B., Soliman B., Suliman B., Suliman B. Ghazi, Tahi'ruldi'n B., Temir B., Ulug B., Ulug B. Mirza, Vedehan B., Yunas-B.

Begar, s. Kar-B.

Begere. IX, 980. s. Bargi ka'leh.

Begger, s. Tell B.

Beggi, s. Murud B.

Beghram, Ebene am Hindu Khu. VII, 229. 295.

Begi, s. Dewan B., Hamzeh B., Khusch B.

Beg-Kapüsi, Nordthor v. Orfa. XI, 318.

Beg Koti, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592.

Beglali, Jagdschloß der Sassaniden. IX, 487. 504. 522. — s. Beklal.

Begler Beg, Fürst der Fürsten, od. Pascha von drei Rosschweifen. X, 752. — Beludschen-Titel. VIII, 718. — s. Schadi B.

Begler Khan. VIII, 399.

Begli, s. Ali B.

Beglu, s. Ahmed B., Ali B.

Begnuzzer (Begnezzin), Dorf im Meschhed-Thale (Khorasan). VIII, 312. 397.

Begräbniß, s. Grab, Todtenbestattung.

Begrüßung, s. Gruß.

Beg Tagh, Felswand am Euphrat. X, 827.

Beg Vang, Titel in Yarkand. VII, 399.

Beg Zadeh, Yeziden-Familie. IX, 757.

Behaarung, starke, der Kräuter in Ghilan. VIII, 646.

Behadur (Bahadur), s. Khodja B. Khan, Tegh B.

Behadur Khan, Fürst von Bokhara. VII, 780.

v. Behaghel, M., Geognost, Parrots Begleiter nach Armenien ꝛc. X, 366. 379. 490.

Behescht, Behischt (pers.), d. i. Himmel des Ormuzd u. d. himmlischen Geister, Paradies. VIII, 34. 76. IX, 362. — s. Ara b., Hescht-b.

Behesni (Behesne, Besni d. Türken, arab. Bahasna, syr. Beit hesna), syrische Gränzfestung. X, 863. 885. 888. 894. 895. 903. 939.

Behischt, s. Behescht.

Behistun, d. i. Bisutum. IX, 362.

Behkat (Beikend), in Osruschnah. VII, 740.

Behli, Kurdenstamm. IX, 717.

Behlul Pascha (Balül P.), von Bayazed. X, 335. 341. 418.

Behram, s. Bahram.

Behran, s. Mar B.

Behut (Jelum, Jilum, Dschilum, Dschelum), Zufluß des Chinab im Pendschab. VII, 14. 31. 32. — oberer Lauf. 70. — unterer Lauf. 93.

Beiat, s. Ak B., Kara B., Baiat, Bayat, Byat, Kayat.

Beiat-Ebene, im südl. Kurdestan. IX, 544.

Beiat-Turkomannen, im südlichen Kurdestan. IX, 544. — vgl. Baiat.

Beidao, Beidhao, s. Ol B.

Beiendereh, s. Bayendereh.

Beig (Beg), s. Ulug B.

Beigi, s. Darnah B.

Beigir, s. Bargi.

Beigy, in Masenderan. VIII, 539.

Beikend, s. Behkat.

Beil, s. El B.

Beila-Awdei, Hakim Beg in Yarkand. VII, 403.

Beilatha, Christendorf in Tiyari. XI, 599.

Bein Remaz, kl. Fluß bei Arghana. XI, 75.

Βηλουδαῖς (Theophyl. Sim.), im obern Mesopotamien. XI, 84.

Beirak, d. i. Fahne, Truppenabtheilung. XI, 207.
Beiram, Ort in Aderbidjan. IX, 941.
Beiram Beg, von Ilijeh. X, 699.
Beiram Khan (1787). VIII, 233.
Beïramlu (Bairamlu), s. Hadji B.
Beiranavend (Bairanawand), Lak-Familie. VIII, 402. IX, 216.
Beirut (Berytus), in Syrien. VIII, 84. X, 652. XI, 530. 531. 581. — Dist. XI, 739. 818.
Beisa, in Farsistan. VIII, 764.
Beisan, in N.Kurdestan. IX, 717.
Beït (Beth), s. Kala B. Annuri.
Beith Ammuris, d. i. Wohnung Amuris. X, 1001.
Beit hesna (syr.), s. Behesni. X, 895.
Beit Hunun, in Syrien. XI, 531.
Beituſch, s. Baytuſch.
Beiza, s. Kila B.
Bek (Beg, Bey), s. Erbeni B., Togrulbek.
Bekadjik, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Bekdilli, Jlat-Tribus. VIII, 404.
Bekhr Uſchaghi, s. Bekr U.
Bekir, s. Karaſu bekir, Schatti Diar B.
Bekir Effendi, in Mosul. XI, 223.
Bekirs, d. i. Befehlshaber. XI, 794.
Beklal, Beklam, Jagdschloß d. Saſſaniden. IX, 487. 504. — s. Beglali.
Beklu, s. Djihan B.
Bekr, Sohn Wails. X, 223. 1142. — s. Abu B.
Bekrabad, Felder in Tabariſtan. VIII, 359.
Bekrabad, Distrikt von Gurkan. VIII, 702.
Bekr Aga, Kurdenchef im Byram Khoi. XI, 85.
Bekr U'ſchaghi (Bekhr U.), Kurdenſtamm. X, 848. — Nomadentribus am Tokma ſu. XI, 144.
Bekr Wail, Araberſtamm, beſetzen Diarbekr. XI, 34.
Bektimur, Regent in Aſſiat. X, 327.
Bel, s. Kara B.
Bel, chald. Gotthett, ihr Tempel in Babylon. X, 26. XI, 490. — s. Baal.
Bela. VIII, 714. — s. Sewan B.
Belad (Beled), s. Arab el B., Athar al b., Scheich al b., Seir al b.
Bela Druz, Diyalah-Kanal. IX, 418. 491.
Belaghani, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592. 594.
Belaidun, in Kurdeſtan. XI, 92.
Belajani, s. Belaghani.
Belal ben Abi Bordeh. X, 176.
Belath, d. i. Beled, Etymol. XI, 163.
Belawli. VII, 776.
Belban (Bellan), Ort am Chabur. XI, 271.
Belbas, Flecken in Kurdeſtan. IX, 619. — s. Bulbaſſi.
Bel Bunar, in den Gok Dilli-Bergen. X, 843.
Beldan (Baldan), s. Ajaib al B., Atharol b., Sur al b.
Beldargi, d. i. Grundſteuer. X, 753.
Beled, Bezeichnung verſchiedener Orte. XI, 163.
Beled (Balad), Ort am obern Tigris. X, 216. 220. XI, 152. — ob = Eski Mosul? 161. — Diſtrikt von Diar Rebia. XI, 162. — Dist. IX, 155. 156. 161. 162. 181. 260. 269. 272. 273. 446.
Beleda, s. Beled. XI, 163.
Beled'lhatab, d. i. Beled. XI, 163.
Beledſchik, d. i. Bir. X, 943.
Beled Surieh, s. Sura. X, 1080.
Beleſik, s. Belias.
Belek, s. Belikh.
Belemniten, im Pir Omar Gudrun. IX, 539.
Belendſch, am Tigris. XI, 278.
Beles, d. i. Balis. X, 1065. 1069. XI, 716.

Beles, Belias (Amm. Marc.), d. i. Belikh. XI, 250.
Beleſi biblada, am mittl. Euphrat. XI, 716.
Belespena (?), d. i. Batman ſui. X, 95.
Beleſſun (Balſam), Erdöl. VIII, 737.
Beleſys, d. i. Balis. X, 1071.
Beleſys, Statthalter Syriens. X, 10. 1002. — ſein Pallaſt. X, 1074.
Beleth, ſ. Haga b.
Belgiwan, Länderſtreif im Orus-Gebiet. VII, 819.
Belgrad, an d. Donau. XI, 792.
Belhara (Behrwala), d. i. Narwar. VII, 682.
Belian, ſ. Belban.
Belias (Amm. Marc.), d. i Belikh. X, 138. 1120. XI, 250.
Belicha, Fluß. X, 1143. — vgl. Belikh.
Belik Ghol, ſ. Ballik Göl. X, 346.
Belikh, Belik (Belek, Belejik, Bilecha, Baliſſus, Beliaß, Baleech, Balyſche, Belitz), Zufluß zum Euphrat im nördl. Meſopot. X, 1115 ff. 1143. XI, 250 ff.
Belinas, d. i. Plinius. IX, 120.
Beliſar, römiſcher Feldherr, ſein Feldzug gegen die Saſſaniden. X, 981. 995. 1051. 1084. — in Edeſſa. XI, 354. — in Dara. XI, 402.
Belitz, ſ. Belikh. X, 1117. 1125.
Beljan, Ort in N.Kurdeſtan. IX, 687.
Belka, ſ. Dſchebel B.
Belkis, ſ. Balkis. IX, 1022.
Bell, Obſtart bei Kote. VII, 61.
Bell, Mr., Reiſender. X, 1028.
Bellaru, ſ. Schapur. IX, 298.
Bellaur, ſ. Ol B.
Bel-liGedikl, Trappgebirge des Taurus. X, 848. 902.
Bellino, Geſandtſchaftsſekretair J. Rich's (ſt. 1820). IX, 74. 354. — in Bagdad. XI, 824. — über den Aker Kuf. 850.
Bell maricé (Abul Maurice), im Euphrat. Arabien. XI, 1043.
Bellote (Bellut, Belut, Quercus bellote?), Eichenart in Luriſtan, Kurdiſtan ꝛc. VII, 250. IX, 339. 404. 422. 448.
Belludſchen, ſ. Beludſchen.
Belon. XI, 359.
Belor, Beloro, ſ. Belur Tagh, VII, 478. 502.
Belos, ſ. Belus.
Belſazar (Nabonnid der Klaſſiker), letzter König Chaldäas. IX, 310. XI, 899.
Beluches, ſ. Beludſchen. VII, 29.
Beludſchen, Belludſchen (Beluches), Afghanen-Stamm am Indus, Herrſcher in Sinde ꝛc. VII, 29. 149. 151, 156. 180. 184. 187. 677. 681. VIII, 158. 193. 388. 718. 726. 732. — am N. Rande Irans. VIII, 377.
Beludſchen-Sprache, weſtl. Gränze. VIII, 731.
Beludſchi (Belügi), Herrſcher. VII, 680.
Beludſchian, d. ſ. Beludſchen. VII, 680.
Beludſchiſtan (Foe-leou tſcha), VII, 549. — das Terraſſenland. VIII, 713 ff. — Berge. VII, 157. — Sandwüſte. VIII, 721.
Belügi, ſ. Beludſchi. VII, 680.
Belur (Ballogh, Baligh), d. i. Diſtrikt VIII, 254.
Belurat (Balluk), d. i. Diſtrikt. VIII, 450. 767.
Belur, Dorf an der Oſtſeite des Indus, Tope daſ. VII, 114. VIII, 38.
Belur, Name für Bergcryſtalle. VII, 501.
Belur Tagh (Belor, Beloro, Bolor, Poli), Scheidegebirge von Kaſchghar u. Badakſchan. VII, 349. 413. 475. 478. 487 ff. 497. 500. 502. 520. 643. 801. — ſ. Belut Tagh, Bolor, Thſungling.
Belus, König von Babylon, wird von Haik erſchlagen, ſein Grab u. Tempel in Babylon. X, 35. 578. 585.
Belus-Thurm (Herod.), in Babylon, ſ. Birs Nimrud. XI, 786. 876.

Beluß, d. i. Beludschen. VIII, 719.
Belut-Eich, s. Bellote.
Belut Tagh (türk.), d. h. Eisengebirge. VII, 14. 491. 501. — s. Belur Tagh.
Belveren, Kurdendorf. X, 891. — s. Belvete.
Bematra (Ptol., richt. Beth Atra), Ort in Mesopotamien. XI, 728.
Bember, Bergstaat im Pendschab. VII, 128.
Bember-Paß. VII, 61.
Bemerige, Ort in Central-Kurdestan. XI, 627.
Bemmaris (Itin. Ant.), Ort in Mesopotamien. XI, 289.
Ben (pers.), d. i. Pistacia sylvestris. XI, 566.
Bena, s. Guebri B.
Bena i Schahpur, d. h. Bgu Schahpurs. VIII, 841.
Benak, Gewürzkraut, bei Schahpur. VIII, 828.
Benakat, s. Finakat.
Benaketi, Chronik von, (1317). VIII, 837.
Benaru, Dorf u. Gränzthal von Laristan. VIII, 755.
Benat el Pasan, am Tigris. X, 229.
Ben-avi (arab.), d. i. Schakal. IX, 579.
Benawilli, Dorf bei Sulimaniyah. IX, 565. 575.
Bencoolen, auf Sumatra, Zukkerrohr das. IX, 258.
Bend, d. s. Steilweg, Bergpaß. VII, 247.
Bend, Band, Bund, d. h. Damm. VIII, 768. (bei Shuster) IX, 180. XI, 661. — s. Ali B.
Benda, Gukerstadt im Pendschab. VII, 104.
Bendar, s. Kala B.
Bendehlu, s. Khoda-B.
Bendemir (Araxes, Kyros, Kur), Fluß zum Bakhtegan-See in Farsistan. VIII, 866. 869. 735. 766. 767. 768. 859.
Bendemir (d. h. Fürstendamm), Dorf in Farsistan. VIII, 752. 767. 768. 921.
Bender (d. i. Hafen), als Bezeichnung für Herat. VIII, 249. — für Gombron. VIII, 742. — s. Kalai B.
Bender Abassi (B. Abas), d. i. Schah Abbas Hafen, in Laristan. VIII, 726. 739 ff. XI, 1072. — s. Gombron.
Bender Asselon, in Farsistan. VIII, 755.
Bender Gamron, s. Gombron.
Benderikil, am Karun. XI, 758.
Bender Kongun (Kongo, Congo, Konkun, Gogana), Hafen v. Farsistan. VIII, 755. 773. 778.
Bender Rakhilu (Rakhilan, Nakhl, Nachl, Nachel), d. h. Palmenhafen, in Laristan. VIII, 752. 755. 777.
Bender Rigk (Bender-regh), Hafen des pers. Golfs. IX, 134. — s. Rig.
Bender Siraf, s. Siraf. VIII, 773.
Bend e Rustan, Dammbauten in Sedschestan. VIII, 184.
Bend i Barbar (Ali Bend), Damm am Koh i Baba. VIII, 219.
Bendi Daban, Stadt Kholands. VII, 753.
Bend i Kil, s. Bandi Kir. IX, 163.
Bendi Mahi Su (Bund y mohey), d. i. Fischerfluß, zum Van-See. IX, 923. 998. X, 321.
Bendjehir, Ort im Hindu Kho. VII, 787. 788.
Bend Kuran. IX, 161.
Bend-ma, Stadttheil von Van. IX, 983.
Bendosabiron, d. i. Paß Sabir. XI, 83.
Bend y mohey, s. Bendi Mahi Su.
Benedictus, Erzbischof v. Edessa. XI, 252.
Ben el Danischmend, d. i. Sohn des Gelehrten, kappadoc. Dynastie im 12. Jahrh. X, 862.
Bengalen, Indigo, Zucker ꝛc. das. IX, 242. 893. XI, 1072.
Ben Hadad, syr. Königsname. XI, 551.
Benhoudel, s. Bandi Kir. II, 291.

Beni Aſil, arab. Tribus am Dipalah. IX, 488.
Beni Bokailah (Bakilah, d. h. der grüne), Feſtungswerk von Hira. X, 64.
Beni Djoumah, Kanal in Meſopotamien. X, 237.
Beni Djuffeyeh, arab. Stamm im ſüdl. Meſopot. XI, 997.
Beni Eblouth, bei Haran. XI, 308.
Beni Eſed, arab. Stamm in Meſopotamien. XI, 34.
Beni Feckahal, arab. Stamm am Euphrat. X, 1065.
Beni Hadidil, arab. Stamm in Meſopotamien. XI, 364.
Beni Hahkem (Hakem), arab. Stamm am untern Euphrat. X, 60. XI, 977.
Beni Hamdan, ſ. Hamdaniten.
Beni Hayirah. XI, 652.
Beni Hayakim (Hakim), arab. Trib. am unt. Euphrat. XI, 981.
Beni Henderin, Gebirgsjoch in Kurdeſtan. IX, 1027.
Beni Hindavin. XI, 652.
Beni Hiſſar, Dorf bei Kabul. VII, 291.
Beni Kais, Diſtrikt von Orfa. XI, 320.
Beni Kaithran, bei Haran. XI, 306.
Beni Karak. XI, 652.
Beni Lam (Ben Jlam), arab. Tribus in Chuſiſtan, Meſopotamien. IX, 178. 328. X, 209. XI, 775. 936. 937. 942. 1017. 1024. 1066.
Beni Ma el Sama (d. i. Söhne von himmliſcher Ausſaat), arab. Tribus. X, 279.
Beni Malek, arab. Stamm am untern Tigris. XI, 948. — Abtheilung der Monteſik. XI, 1001.
Beni Meilan, in Meſopotamien. XI, 362. 364.
Beni Mezra (d. i. Sohn der Lanze), Bandit im Daguſtr. XI, 1064.
Beni Ommaiyeh, Bewohner v. Anah. XI, 725.
Beni Othman, Araber am unt. Euphrat. XI, 996.
Beni Said, arab. Stamm am Euphrat. X, 1070.
Beni Sakr, arab. Stamm. XI, 748.
Beni Tamur (Söhne Tadmors), Stamm in der Palmyra-Wüſte. XI, 742.
Beni Temen, arab. Stamm am Tigris. X, 230.
Beni Thamian, am Tigris. X, 238.
Benjamin, von den Ali Jllahi verehrt. IX, 472.
Benjamin von Tudela, Spanier (1160—1173), über Suſa ꝛc. IX, 305. 403. — über Meſopotamien u. die verloren gegangenen 10 Stämme Jsraels. X, 240 ff. — in Carrhae. XI, 991.
Benk (armen.), d. i. vornehmer Herr. X, 349.
Benna, ſ. Kuhi B.
Ben Tajib, arab. Stamm und Fürſtenhaus der Zobeir. XI, 1049. 1065.
Ben Tauk (Tawak), Statthalter in Meſopotamien. XI, 694. 696.
Beor, ſ. Bileam ben B.
Beraalti, Kloſter am Bumadus. IX, 745.
Beraduſt (B. Lahijan), Kurdentribus und Gau bei Urmia. IX, 944. 1021. 1027.
Berahan, Diſtrikt im perſ. Jrak. IX, 25.
Berai, ſ. Kar Berai.
Berali, Ort. VII, 79.
Berafik, Berafik, Dorf. X, 797. — Engthal. 901. 915.
Berbent, Berg in Kerman. VIII, 737. 756.
Berberis, am obern Tigris. XI, 117.
Berbe, Diſtrikt von Fars. VII, 127.
Berdi, ſ. Chadi b.
Berdiſtan (Berdiſtan), ſ. Kas B.
Berdi-Zawi, d. i. kleiner Zab, Fluß in Kurdeſtan. XI, 621.
Berd-ſamuſak, Diſtrikt Maſenderans. VIII, 126.
Beredſchik, d. i. Bir. X, 945.
Bereki, Trib. in Kabul. VII, 307.

Berenda, s. El B.
Berendeh, Thal und Stadt am Kisil-Osen. VIII, 636.
Berenzini, am Schahrud. VIII, 592.
Bereste, s. Voro-b.
Bĕrĕzat, d. h. erhaben sein. VIII, 47. 49.
Berezato Gairi, d. i. hoher Berg. VIII, 47.
Bergäsik, Bergkette in Aderbidjan. IX, 969.
Berge, heilige, von Sterbenden aufgesucht. IX, 31. — künstlich aufgeworfene, zu Castellen ꝛc., häufig in Syrien u. a. O. X, 956. — s. Feuer-, Kegel-, Salz-, Sand-, Sandsteinberg u. a., der Alte vom Berge, Gebirge, Dschebel, Kuh, Schan, Tur u. a.
Bergbau, bei Bendjehir. VII, 788.
Bergcrystall, in Kaschmir. VII, 78. — in Babylons Ruinen. XI, 918.
Berg-Cypresse, s. Arar.
Bergera Königii. VIII, 307.
Berg-Granaten, im Himalaya. XI, 559.
Bergbiri. IX, 989. — s. Bargi ka'leh.
Berg-Ju, Stein. VII, 382.
Bergiès Pistäi (pers.), Pistacienart. XI, 566.
Bergochsen, in Kafirestan. VII, 212. — eine Art Rothwild in Kurdestan. IX, 584.
Bergöl, im Ali Dag. IX, 528.
Berg-Pinus (Pinus Deodara?). VII, 310.
Berg-Seide, in Khotan ꝛc. VII, 351. 597.
Bergut, Raubvogel. VII, 394.
Bergziege. VIII, 263. — wilde, im Elburs. 506. — am Demawend. 560.
Berhan Kattea, Lexic. XI, 569. — vgl. Borhani Pataa.
Beridgik. X, 712. — s. Bir.
Beridjai, Christendorf in Tobi. XI, 600.
Beridschik. X, 834. — s. Bir.
Berje, bei Ispahan. IX, 134.
Berkaid, s. Barcaïd. XI, 163.
Berkamma, Dorf in Kurdestan. XI, 650.
Berkeon, Distrikt in Kurdestan. IX, 606.
Berkeschad, Distrikt in Mokan. VIII, 126.
Bermeh Delek, Sculpturen bei Schiraz. VIII, 858.
Berna tschai, Zufluß zum Kars tschai. X, 428.
Bernier, Fr., Reisender in Kaschmir. XI, 512.
Beroea, Berrhöa, Ort in Syrien (Aleppo). X, 978. 1050. XI, 562.
Beroea, Stadt am Euphrat. X, 1070.
Berosch, Beroth (hebr.), d. i. Cypresse. XI, 579.
Berosus, babylon. Schriftsteller. IX, 722. 723. X, 356. — armenische Uebersetzung. X, 568.
Beroth, s. Berosch.
Beroudjird (Beroudjerd, Borudscherd, Borujird, Burujird, Ouroudgerd, Ologurd), Kurdendorf in Luristan. IX, 68. 156. 209. 210. 341.
Berozeh (Berrozeh), eigentlicher Name für Banna. IX, 585.
Berozeh- oder Banna-Fluß, östl. Quellfluß des Kleinen Zab, Gränzstrom des pers. und türk. Reichs. IX, 532. 560. 585. 586. — s. Tahite, Tenguschi.
Berrawi (Berwari, Berwer), Gebirgsgau u. Nestorianer-Stamm in Hekkari. IX, 663. 675. 741. X, 87. XI, 103. 168. 593. 597. 598.
Berret, Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Berrhöa, s. Beroea. X, 978.
Berri, d. i. Binnenland. VIII, 127.
Berrozeh, s. Berozeh.
Berruder, Dorf in Kurdestan. IX, 430.
Bersel, s. Barzalo. X, 831. 884.
Bersima (Birsima), am Euphrat. X, 1001.
Bert, s. Chort B.

Berut, Beruth, s. Baaltis. X, 1048.
Berwari (Berwaree, Bervari), s. Berrawi.
Berwer, s. Berrawi. IX, 675.
Berygeon, d. i. Bir. X, 947.
Berytus, d. i. Beirut. VIII, 84. XI, 581.
Besa, s. Jassa. VIII, 759.
Bescharik, Stadt Khokands. VII, 753.
Beschavur, d. i. Schahpur. VIII, 841.
Beschek, s. Heft B.
Beschgetschid-Furth. X, 934.
Beschikerem, Stadt in Kaschghar. VII, 419.
Beschiri, s. Bischeri.
Beschtisch, Berg in Kurdestan. XI, 596.
Beschneidung, in Ost-Turkestan. VII, 463. — ob bei Jeziden u. Sinjarlis? IX, 751. 756. 757. 761.
Beschparmak, s. Petschbermak.
Besch tepe (d. h. die fünf Hügel), s. Schiskat Chani.
Besechana (Isid. Char.), Castell am Euphrat. XI, 763. 782.
Besestins, d. i. Bazare. IX, 123. — s. Bezestine.
Besgut tschai, Zufluß zum Kars tschai. X, 428.
Besin (d. i. Luna), Gottheit in Haran. XI, 309.
Besi sutun, d. h. dreißig Säulen. IX, 362.
Be-situn, d. h. ohne Säule. IX, 362. — s. Bisutun.
Besker, Distrikt. VIII, 126.
Besni, s. Behesni. X, 894.
Besobdal, Paß. X, 370 ff. 375.
Bestay Zeirin, Distrikt Ferghanas. VII, 745.
Beste, Asbeste (d. h. Garten), pers. Stadt am Hirmend. VIII, 64. 120.
Bestia (Tab. Peut.), d. i. Beste. VIII, 64.
Besuchis, Festung in Mesopotamien. X, 151.
Betaiah, s. Batajeh.
Betakan, s. Tebakan.
Beteketd, Grasart. VII, 736.
Beth (Beit), d. i. Haus. X, 190.
Beth, Stadt bei Nardin. XI, 382.
Beth Abe, Kloster zu, in Mesopotamien. XI, 178.
Bethammaria (Ptol.), am Euphrat. X, 999. 1000. 1001. — s. d. f.
Bethammaris (Tab. Peut.), am Euphrat. X, 999. XI, 282. — s. d. f.
Beth-Amaris, in Mesopotamien. XI, 282. — s. d. v.
Beth Ana (syr.), s. Anah. XI, 716.
Beth Atra, s. Bematra.
Beth Auna (Ptol.), d. i. Anah. XI, 254. 716.
Bethe, i. e. ruptura. X, 193.
Beth-Cales, Zufluß zum Euphrat. X, 1143.
Bethe Sirin, Tigrisarm. X, 193.
Beth Daraja, s. Dor kena.
Beth Garme, Ort. X, 1142.
Beth Gebar, Dorf am Tigris. XI, 201.
Beth Lapetha, s. Ahwaz. IX, 173.
Beth Maadal, Kloster in Mesopotamien. XI, 294.
Bethnis, d. i. Batna. XI, 289.
Beth Seme (d. h. Haus d. Sonne), s. Barsuma, Betschemesch.
Beth Zabda, s. Bezabde.
Betki, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Betlis, d. i. Bitlis. IX, 1005.
Betlisi, d. i. Kurden von Betlis. IX, 630.
Betschemesch, i. e. fanum Solis. X, 1001. — s. Beth Seme.
Bettanus, s. Al B.
Bettler, in Multan. VII, 65.
Betuma (Ptolem.), am obern Tigris, = Bezabde? XI, 13. 163.
Beulenkrankheit, in Mosul. XI, 216. — in Bagdad. 816. — s. Gesichtsbeulen.
Beutel, als Geldsumme. X, 753. XI, 207.
Bewässerungsanstalten, sinnreiche, zur Zuckerkultur am Poyengsee. IX, 265. — merkwürdige, bei Malatia. X, 855.

Bewäſſerungsmethode, künſtliche, macht das Mehl minder nahrhaft. IX, 692. — ſ. unter Waſſer, Kanal.
Bewan, ſ. Schaab B.
Bewareh, ſ. Medinet el B.
Bey, Kurdentitel. IX, 625. 709. — ſ. Beg.
Beyah, ſ. Umm al B.
Beyan, Ort am Indus. VII, 163.
Beyas, ſ. Beas.
Beyazlyn, türk. Seidenſtoff. XI, 822.
Bey Dagh, d. i. Fürſtenberg, bei Malatia im Taurus. X, 851. 887.
Beybendjan (Baibindjan, Solanum melongena), auf den Tigrisinſeln bei Moſul. XI, 194. 220. — in Meſopot. 501.
Beyendere, ſ. Bayendereh.
Beykoti, Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 594.
Bey Manſur, Dorf in Armenien. X, 824.
Beyrut, ſ. Beirut.
Beytooſh, ſ. Baytouſch.
Bezabde (Bazabda, Bizabda, Beth Zabda, Castrum Zabdaeum, Zebedaeum), die Stadt Adiabs (Zabs) am Tigris in Zabdicene (Djezireh ibn Omar). IX, 700. 712. X, 25. 90. 129. 169. 253. (verſchieden von Phönice) XI, 121. 122. 147. 148. 163. — ſ. Cardoa, Gayhe.
Bezaga (Bezay), in Syrien. X, 1041.
Bezeſtine, d. i. Bazar. XI, 394. — ſ. Beſeſtins.
Bezizu, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Bezoar, in Kerman. VIII, 737.
Bezon, Berg am Weſtufer des Urmia-Sees. IX, 951.
Bhabraivavarcha. VII, 496.
Bhag, Stadt. VIII, 130. — vgl. Bagh.
Bhang, d. i. Hanfkraut. VII, 164.
Bharata, ſ. Maha Bh.
Bhawul, Sanctus in Multan. VII, 45.
Bhawulhng, Schutzpatron der Daud Khane, ſein Grab in Multan. VII, 67.
Bhawul-Khan, ſein Land. VII, 38 ff. — Urſpr. des Namens. 45.
Bhawulpur, Reſidenz in Daudputra. VII, 40. 41. 42.
Bhilſa, in Central-Indien. VII, 295.
Bhim, Idol zu Bamiyan. VII, 282.
Bholbas (?), Stamm in Kafriſtan. VII, 205. — vgl. Balbaſſi (Bilbas).
Bhopal. VII, 295.
Bhoteas, Volk. VII, 216.
Bhuli Khen e Allum (d. h. Brunnen des Herrn der Welt), Waſſergrotte in Afghaniſtan. VIII, 163.
Bi, d. i. Beg. VII, 524. — ſ. Suleiman Bi.
Bi Ab, Bi Au, Berghöhe in Kuriſtan. IX, 202.
Biab, ſ. Al B.
Biat Ali, Imam Ali's Tochter. XI, 459.
Bi Au, ſ. Bi Ab.
Biaut, Tribus in Maku, im nördl. Aderbidjan. IX, 919.
Bibabi, ob Bilabi? XI, 592.
Bibal, Chriſtendorf in Berrawi. XI, 598.
Bibars, ſ. Dhaher B.
Bibas, Ort. XI, 151.
Bibawa, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 727.
Bibel, ſehr ſelten in Tiyari. XI, 613.
Biber (Castor fiber), am Euphrat. X, 1031. XI, 504.
Bibeſcher, Schloß in N.Kurdeſtan. IX, 717.
Bibinani, Station am Bolan-Paß. VIII, 172.
Biblada, ſ. Beleß b.
Bibliothek, in Schikarpur. VII, 152. — in El Koſch. IX, 726. — in Arbebil. 794. — in Maragha. 840. — in Bagdad, ihre Vernichtung. X, 235. — in der Grabſtadt Ezechiels. 265. — in Ulch Kiliſſa. 352. — in Etſchmiadzin. 532 ff. — von oriental. Türken vernichtet. X, 537. — zu Kiſh,

Edessa. X, 563. 564. 1132. — in armen. Klöstern. 630. — in Deir ez Zafaran bei Mardin. XI, 394. — s. Buch.
Bibokra, Christendorf in Djellu. XI, 600.
Biby, s. Nur B.
Bichinna, s. Brelimmah.
Bickli Mohammed Pascha, erobert Mesopotamien (1515). X, 1142. — s. Bijiklü M. P.
Bidamas, mesopot. Festung. XI, 377.
Bidehan, Distrikt v. Fars. VIII, 127.
Bidel, Dorf bei Demawend. VIII, 506.
Bidistan (pers., bei Kurden contrah. Bistan), d. h. Ort der Weiden, Weideland, Zufluß zum Kizzelsi od. Zab. IX, 427. 578. 621. 639. — s. Kuru Bistan.
Bidjin, s. Pidschan. VII, 432.
Biblis, d. i. Bitlis. IX, 980. XI, 38.
Bienen, in Kabul. VII, 305. — in Kurdestan. IX, 611. — s. Honig.
Bienenfresser (Merops apiaster), bei Mosul. XI, 218. — in Mesopotamien. 508. 702.
Bienenstockähnliche Hütten, im westl. Mesopot. XI, 283.
Bienenzucht, in Ghilan. VIII, 677. — in Süd-Kurdestan. IX, 584. — in Erzerum. X, 756.
Bier, bei Yeziden. IX, 762. — s. Gerstenbier.
Bijah, Station in Aderbidjan. IX, 801.
Bijiklü Mohammed Pascha, Feldherr Selims I. XI, 38. 40. 44. — s. Bickli M. P.
Bijore (Bajour, Banjour), Distrikt und Thal im Hindu-Khu. VII, 201. 212. 227. 307. 310. 321.
Bikkabad, ob Bilkabad? IX, 844.
Bil, s. Dascht i Bil, Sub-B.
Bilabi (Bibabi?), Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 592. 594.
Bilad el Lur, s. Lur. IX, 197.
Bilad os silsilein, Dämonenland der Araber (Nisibis). XI, 277.
Bilbas, Bilbos (Belbas, Bilbassi, Bilbossi, Bulbassi), Kurdenstamm bei Uschnu, Sulduz, im Zagros ꝛc. IX, 581. 591. 597. 614. 618. ff. 934. 939. 1035. — s. Bholbas.
Bilbossi-Thal, in Kurdestan. IX, 929.
Bilder, verboten in den Kirchen der Nestorianer. IX, 664.
Bilderdienst, in Ho. VII, 572.
Bildergallerie, in Tehran. VIII, 610.
Bileam ben Beor, in Beles. X, 241.
Βιλήχα (Isid. Char.), d. i. Belikh. X, 1115. 1117. XI, 250.
Bilga, Dorf in Armenien. IX, 921.
Bilkabad (Bikkabad?), Ort bei Maragha. IX, 832. 844.
Billa, s. Tel B.
Billah, s. Al Mahadi B., Mostasem B.
Billen, s. Jillen B.
Billudsch, am Murghab. VIII, 388.
Bimbaschi, Offizier über tausend Mann. VIII, 383.
Bimsstein, im Demawend. VIII, 563. 570. — am Van-See. X, 289. 331. — am Ararat. 502.
Bimssteinartiges Geröll, am Ararat. X, 460. 490.
Bimssteinporphyr, am Araxes. X, 473.
Bin, s. Kela B.
Bina, s. Gebr b.
Binab (Dinab? Binaud), kleine Stadt am Urmia-See. IX, 828. 834. 845. 849. 954.
Bin Ali, s. Abdillah B. A.
Binamarah, Ort in N. Kurdestan. IX, 687.
Binari, s. Schehr b., Schuhud b., Udsch b.
Binaud, s. Binab.
Bin bir direk, d. i. die tausend u. eine Säule, unterird. Gewölbe in Constantinopel. XI, 409.
Bing, s. Zaku B. taghlar.

Binghöl-Tagh (Binghenl, Binghiol, Bingol), d. h. Berg der tausend Quellen, Quellberg des Araxes, Murad ꝛc. (Paryadres). X, 75. 79. 81. 330. 375. 385. 386. 402. 647. 662. 669. 724. 727. 820. Höhe. 900. — Kurden daſ. XI, 145.
Binghöl-Su, südl. Quellfluß des Araxes. X, 385. 386. 387. 821. — ſ. Kaleh ſu. 668.
Bini Kien, Dorf in Aderbidjan. VIII, 632.
Bin Kudreh (Kudrah), Dorf am Diyalah. IX, 417. 467. 486. 488.
Binnaya, ſ. Scheich B.
Binnenſee, früherer, in Paſin. X, 390.
Binſen, in Meſopotamien. XI, 499. — im ſüdl. Chuſiſtan. 1029.
Bintha (Notit. dignit.), Caſtell in Osrhoëne. X, 976. XI, 691.
Binyah, Dorf am Euphrat. XI, 691.
Bir, Ruinen am Nahrawan oder Katul. X, 229.
Bir (Bira, Beredſchik, Beridſchik, Beridgik ꝛc.; nicht Bithra), Stadt am Euphrat. X, 137. 712. 834. 903. 925. 943 ff. 975. 989 ff. 1004. 1018. 1032. XI, 527. — Diſtanz. X, 961. 971. 1025. XI, 276. 282. 692. — ſ. d. f.
Bira, d. i. Bir. X, 931. 943. 965. — ſ. d. f.
Bir adſſik (türk. = Brunnenthal?), d. i. Bir. X, 943. 951. — ſ. d. f.
Biraidgik, d. i. Bir. X, 948. — ſ. Birebghſchik.
Birat, ſ. Al B.
Birdi, ſ. Khoda b.
Birdſchun (Birdſchim), Stadt d. Khoraſan-Wüſte. VIII, 262. 263. 340. 391.
Bire, d. i. Bir. X, 948.
Birebghſchik, Birebſchik, d. i. Bir. X, 874. XI, 42.
Birinj, ſ. Sangi-B.
Birka, Dorf am ob. Tigris. XI, 120.
Birken, in Kaſchmir. VII, 74. — im Elburs. VIII, 498. — in Armenien. X, 334. — in Bayazid. 346. — am Ararat, Gränze im Kaukaſus. 500. 505.
Birkenrinde, als Schreibmaterial. VII, 292.
Birket Ibrahim el Chalil, Teich bei Orfa. XI, 320. 325. 330.
Birki (?), armen. Stadt. X, 915.
Bir Nemrud, ſ. Birs Nimrud.
Birnen, berühmte, in Peſchawer. VII, 220. 240. — am Hindu Kuſch. 261. — in Kabul. 305. — in Ghilan. VIII, 427. 676. — in Tehran. 611. — in Ispahan. IX, 55. — wilde, in Kurdiſtan. 429. 586. 597. 609. XI, 658. — in Senna. IX, 432. — bei Kerkuk. 552. — ſelten zu Banna. 581. — in Ardebil. 790. — in Aderbidjan. 849. — vorzügliche, in Tabriz. 856. — in Selmas. 966. — in Bagdad. X, 215. — wilde, in Armenien. 334. — am Ararat. 480. — bei Muſch. 679. — in Bitlis. 687. 1005. — vorz. in Erzingan. 771. — bei Malatia. 854. — im ſyr. Taurus. 918. 921. — im Derej Taſul. XI, 97. — vorz. in Sarug. 291. — in Mardin. 388. — in Meſopotamien. 495. 501. — bei Basra. 1054.
Birnus (Bir-un-nus), ſ. Khan B.
Birrah, d. i. Bir. X, 1021.
Birralis (Tab. Peut.), in Meſopotamien. XI, 271.
Birr Payſſa, Gewicht in Kholand. VII, 784.
Birs, Etymol. XI, 878.
Birſima, ſ. Berſima.
Birs Nimrud (B. Nemrud, Nimrod), Nimrods Thurm zu Babylon. X, 36. 186. 263. (Vorſtyx) XI, 674. 875 ff. 785. 902.
Birt, ſ. Suda-b.
Birtha castellum (Ptol.), ob Tekrit, Bir? X, 222. 965. 975. XI, 691. — ſ. Bithra.
Birunus, ſ. Khan Birnus.
Birzund, Gummi in Herat ꝛc. VIII, 252. 307.
Bis, Stadt Irans. VIII, 120.

Bikamrahe, fehlt in Ghilan. VIII, 677.
Bischbalig, Bisch Balik, die Pentapolis. VII, 423. 445. 560.
Bischeri (Beschiri), Distrikt am obern Tigris. XI, 87. 90.
Bi Scherra, Euphrat-Klippen, XI, 728.
Bischiwah, Distrikt am Holwanfluß. IX, 470. 473.
Bischöfe, von Dakoka. IX, 549.
Bischofswürde, erblich bei Nestorianern. IX, 657. — s. Khalfa.
Bischsuffragan, bei Palu. X, 713.
Bisgousch, Berge in Aderbidjan. VIII, 630.
Bismideon, mesopot. Festung. XI, 877.
Bismillah (d. h. im Namen Gottes), Ausruf der Verwunderung ꝛc. VII, 153.
Bismiyah, Christendorf in Berawi. XI, 598.
Bisonochse, indischer, in Bagdad. XI, 812. — s. Bizon.
Bissutun, s. Bisutun.
Bistakion. XI, 562.
Bistan, s. Bidistan, Kurn B.
Bistana, s. Hallejo B.
Bistanzur, in Schehrezur. IX, 443.
Bisutun, Zubach zum Kerkha. IX, 325.
Bisutun (griech. Bagistan, orientalisch. Behistun), Berg, Sculpturfels, Dorf bei Kermanschah. VIII, 116. IX, 79. 319. 332. 338. 348. 349. 350 ff. 360. — Etymol. IX, 362.
Bitara (Ptol.), in Persien. VIII, 247. XI, 565.
Bithias (Ptol.), Ort in Mesopotamien. XI, 280.
Bithiga (Ptol.), s. Bedagan.
Bithlis, s. Bitlis. IX, 1003.
Bithra, Stadt in Mesopotamien. X, 149. 151. 974. 975. 976. XI, 770. — vgl. Bir, Birtha.
Bithynien. XI, 528.
Bitlis (vulgärarmen. Bithlis; syr. Bedlis, Betlis, Badlis, Bidlis; früher Paghesch), Stadt u. Beglik im Norden Kurdestans. IX, 630. 987. 995. 1001. 1003 ff. — Klima, Gewerbe ꝛc. IX, 1005. X, 88. 102. (Armenier daf.) X, 643. 665. 685 ff. — Einwohner, Handel ꝛc. XI, 91. 92 ff. 94. 127. — Höhe, astron. Lage. VIII, 16. IX, 711. X, 287. 813. 903. — Dist. X, 289. 326. XI, 68. 102.
Bitlis-Paß. IX, 1003.
Bitlis-Route. IX, 707.
Bitlis Tschai (B. Tsai, B. Chai, B. Sui, Centrites?), nordöstl. Zufluß zum Tigris. IX, 707. 724. 1002. 1003. 1006 ff. X, 23. 88. 664. 686. XI, 7. 94. 96. 99. (verschieden vom Buhtan Tschai) 103. 105. 168. — vgl. Erzen Tschai, Sert Tschai.
Bitumen, Quellen od. Lager, im Thale des Baladrud. IX, 199. — bei Kerkuk. 519. — bei Ziaber. X, 1025. 1076. — bei Mosul. XI, 200. — in Ninive's Ruinen. 235. — am Euphrat. 495. 692. 697. 705. — in Hamam Ali. 668. — am Tigris. 669. 757. — bei Hit. XI, 737. 738. 750. — jetzige Anwendung. 752. — schwarzes (Naphta), in Bagdad. 822. — s. Erdharz, Erdöl, Naphta, Petroleum.
Bitumen-dyke. IX, 193.
Bitwar, Kurdenfeste aus Schilf. IX, 622.
Bitwein, Ort im Zagros. IX, 585. 588. — Distrikt am Kl. Zab. 634.
Biunan, Station am Euphrat. XI, 267.
Biur (armen.), d. i. zehntausend. X, 582.
Bivalven, marine, im Haman Muk. IX, 534. — in den Anah-Bergen. XI, 726.
Biwanij, Engpaß des Zagros. IX, 389.
Biyah, s. Hodaï b.
Biyama, Biyami, Station am Zamakan im Zagros. IX, 389. 416.
Biynan, partf. Station am Euphrat. XI, 690.

Biyi, Stadt Arachoſiens. VIII, 121.
Bizabde (Amm. Marc.). IX, 712. — ſ. Bezabde, Djezireh ibn Omar.
Bizdan, Ebene in Farſiſtan. VIII, 762.
Bizmirava, in Kurdeſtan. IX, 460.
Bizon, Bergochſe, in Kafireſtan. VII, 212. — ſ. Biſonochſe.
Biztakſemit.), d. i. Piſtacie. XI, 562.
Bjan, Bzhan, Dorf im Zagros. IX, 584.
Bjcullu (perſ.), d. i. Epheu. VIII, 516.
Blackfiſch, in den Taurus-Flüſſen. XI, 510.
Blatta orientalis L. (auch americana, daurica, germanica, gigantea), in Turkeſtan. VII, 459.
Blattformation, verſchiedene, an d. Euphrat-Pappel. XI, 988.
Blauer See, d. i. Urmia-See. IX, 783.
Bleichſucht, in Lariſtan. VIII, 739.
Bleiglanz, in Aderbidjan. VIII, 619. — in Tiyari. XI, 615.
Bleiminen, bei Bamiyan. VII, 259. — in Turkeſtan. 479. — zu Kurghaſchim. 482. — bei Ferghana. 746. — in Badakhſchan. 789. — bei Herat. VIII, 252. — bei Yezd. 269. — bei Abbasabad. 335. — in Aderbidjan. 619. — bei Murghab. 875. — bei Dſchulamerk. IX, 663. — in Hekkari. 665. — bei Amadia. 718. — bei Tabriz. 858. — in Tiyari. XI, 621. — ſ. Silberhaltiges Blei.
Bleſchane, perſ. Feldherr. XI, 401. 403.
Blinde, an den Gräbern oriental. Heiliger geheilt. IX, 549.
Blindheit, in Lariſtan. VIII, 739. — ſ. Augenentzündung.
Blindmaus (Spalax typhlus), in Meſopotamien. XI, 505.
Blohm, Capitain, in Kars. X, 429.
Blondhaarige Völker, mit blauen Augen, bei Kaſchgar. VII, 421.
Blu-Berge (Bloo-mounts), im Zagros. IX, 585.
Blumenreichthum, bei Shuſtr. IX, 176.
Blutberg, im Soghanly Dogh. X, 412.
Blutfehde, bei Kurden. XI, 128.
Blutflüſſe, in Moſul. XI, 210.
Blutopfer, zu Holwan. IX, 476.
Blutpreis, für Mord, bei den Bulbas-Kurden. IX, 619.
Blutrache, bei Afghanen. VIII, 167. — bei Luren. IX, 215.
Blutſchwitzende Pferde, der Ta Wan. VII, 633. 642.
Bluz, ſ. Johann von Erzingan. X, 583.
Boattan, ſ. Bohtan.
Boban Teſcher, Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 726.
Boccaſſini, Baumwollenzeug. X, 275.
Bochara, ſ. Bokhara.
Bocksbart, ſ. Tragopogon orientalis.
Bocksdorn (Lycium), am Euphrat. XI, 729.
Bodaf, ſ. Pir B.
Boddhiſattwa (ſanskr.), d. i. Sohn vollendeter Güte. VII, 285.
v. Bode, ruſſ. Geſandtſchaftsſecretär in Teheran. XI, 303.
Bodenſee, mit dem Urmia verglichen. IX, 849.
Bodhimör. VIII, 699.
Bodoudun, Quelle in Syrien. X, 1145.
Böbbe, ſ. Bebbeh. IX, 572.
Böhtan, ſ. Buhtan.
Bölem, Kurdendorf. X, 887.
Bölem ſu, Zufluß zum Euphrat. X, 888.
Böoter, von Xerxes in Perſien angeſiedelt. IX, 3
Bogaz (Boghaz), ſ. Bagtſchi B.
Bogazl, ſ. Rulabad B.
Βογχναι (Steph. Byz.), ſ. Bonchae.
Bogh, Bagh, Idol bei Bagdad. XI, 314.

Boghaz (Bogaz), ſ. Dawah B., Kulé B.
Boghdadier (d. h. Gottgegebene), relig. Verſammlungen der Harraniер. XI, 314.
Boghlan, Kurdendorf. X, 705.
Boghlan Kaz, d. i. wilde Gänſe. VIII, 144.
Bogos (Paulus), ſ. Surp B. Kiliſaß.
Bogota, Plateauhöhe. VII, 340.
Bohaddin, Geſchichtſchreiber Saladins (1182). XI, 182. 378.
Bohaur, am Buggaur. VII, 169.
Bohnen, in Farkand. VII, 394. — in Kaſchghar. 418. — in Turfan. 435. — bei Malatia. X, 854. — in Amadia. XI, 56. — in Moſul. 219. — in Meſopotamien. 501. — in Bagdad. 813. — in Basra. 1052.
Bohtan (Bottan, Boattan), Kurdenſtamm in Dſezireh ibn Omar ꝛc. IX, 631. 656. 709. 713. — ſ. Buhtan.
Boia (Krapp), in Erzerum. X, 758.
Boini (Boyunu), ſ. Dewe B.
Boinurd, ſ. Bujnurd. VIII, 393. 395.
Boi Sanghar Mirza, Sohn Schah Rohs. VIII, 314.
Bojunu (Boyunu), ſ. Dewe B.
Bojurûldi, d. i. Regierungspaß. XI, 975.
Bok, ſ. Nahr el B.
Bokailah, ſ. Beni B.
Bokara Kara, ſchwarzbrüſtiges Rebhuhn. VIII, 560. IX, 799. 850. — ſ. Bagrakala.
Bokhara (Bochara, Bukhara), Königreich. VII, 574. IX, 254. — Produkte. IX, 894. XI, 539. 558. — vergl. Anſi, Bucharen. Ngan.
Bokhara, Stadt in Sogdiana. VII, 654. IX, 118. — Diſt. VII, 802. VIII, 234. — ſ. Bouho.
Bokhara-Pflaumen. VII, 240. — ſ. Alu Bokhara.
Bokra, ſ. Kara B.
Bokyderé, Zubach zum Murad. X, 105. 107. 904.
Bolaib. X, 284.
Bol'aïti, Ebene bei Shuſter. IX, 175. — am Kuran. 189.
Bolak (Bulak), ſ. Kara B.
Bolan-Paß, in der Soliman-Kette. VII, 151. 155. VIII, 130. 171.
Bologesias (Steph. Byz.), d. i. Vologeſia. X, 57.
Bolokluſu, ſ. Baliklu ſu.
Bolor (Poloenlh), Stadt in Badakhſchan. VII, 522. 543. — Gebiet. 793.
Bolor-Fluß, nördl. Quellarm des Orus. VII, 492. 495.
Bolor-See. VII, 521.
Bolor Tag, ſ. Belur Tag. VII, 349. 497. 643.
Bolouche, d. i. Beludſchen. VII, 681.
Boloujes, d. i. Beludſchen. VII, 681.
Boluabad, in Farſiſtan. VIII, 756.
Bolun, ſeltſames Waſſerthier im Ravi. VII, 49.
Bomaspan, Paß u. Gebirge in Kurdeſtan. IX, 535. 635.
Bombace, Baumwolle. X, 1060.
Bombädſch, Dorf in Syrien. X, 1041.
Bombagio, Baumwolle. X, 1060.
Bombaſſino, Baumwolle. X, 1060.
Bombaſſins, d. i. Baumwollenzeuge. X, 269.
Bombax ceiba, in Paläſtina. X, 1060.
Bombay, Stadt in Oſtindien, Armenier daſ. X, 602. Handel ꝛc. 1025. XI, 559. 1069. 1072.
Bombazin, Baumwolle. X, 1060.
Bombyx, Seidenwurm und Geſpinnſt. X, 1058. 1060.
Bonamer-Araber, am Euphrat. XI, 731. 734. 736.
Bonchae (*Βογχναι*, Steph. Byz.), Nachbarn von Carrhae. XI, 292.
Bonda Khan, Gouverneur in Sauk Bulak. IX, 603.
Bondehpore, in Kaſchmir. VII, 77.
Bonp, ſ. Caſſia B.

Boo, ſ. Chas B.
Boobourdy, ſ. Baiburt. X, 742.
Boorkhonge, d. i. Maſtix. VIII, 252.
Boote, auf d. Euphrat. X, 1023. — aus Flechtwerk zu Hit. XI, 756. — ſ. Schiff.
Booz, ſ. Schauk a b.
Borax, in Bagdad. XI, 822.
Borazjun, Dorf in Fars. VIII, 818. — Einwohner. IX, 898. — ſ. Branzjun.
Bordeh, ſ. Belal ben Abi B.
Bordin-Arabler, am Euphrat. XI, 764.
Bordj, d. h. der Erhabene. VIII, 47. — ſ. Borj, Bourdj, Burdſch.
Bordſchi-Gebirge, ſ. Burs-Gebirge.
Boré, E., franz. Gelehrter, in Kurdeſtan. IX, 473. — in Armenien. X, 352. — über die Inſchriften in Ani. 448. — in Etſchmiadzin. 533. — üb. die kathol. Armenier. 639. — in Turdan. 777.
Borg (Borj), ſ. Kafir B.
Borhan al Phulyk, ſ. Joſeph. X, 254.
Borhani Pataa, perſ. Lexikon. IX, 228. — ſ. Berhan Kattea.
Boriyah, ſ. Bu B.
Borj, ſ. Kaer B., Bordj.
Borja, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 726.
Borneo, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Bornun, ſ. Joſchua B.
Boronitu, Rebelle. VII, 793.
Borſippa (Strab.), Stadt in Babylonien. XI, 870. 878. — ſ. Birs Nimrud. XI, 674.
Borſippäer, chald. Secte. XI, 894.
Bortſcha, ſ. Tabedah. X, 370.
Borudſcherd, Boruſird, ſ. Beroudjird.
Boſa, eine Art Bier in Khokand. VII, 784.
Boſar, bei Basra. X, 181.
Bos bubalus, ſ. Büffel.
Boſcha, Zigeunervolk in Armenien. X, 610.
Bosmah, ſ. Dugh B.
Bosmitch, Dorf u. Fluß in Aderbidjan. IX, 829. 831.
Bosnien, türk. Provinz. XI, 44.
Bosporus, Jeziden-Kolonie daſ. IX, 758.
Boſt, ſ. Abbeſte.
Boſta, Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Boſtam, kl. Stadt in Khoraſan. VIII, 339. — Diſt. 337.
Boſtam, ſ. El B.
Boſtami, arab. Zlats. VIII, 392.
Boſtan (contrah. aus Baghſtan), d. i. Gartenlaube. VII, 462. IX, 360. — ſ. Bab B., El B., Tak B.
Boſtan (wahrſch. das alte Comana), am Sarres ſu in Cataonien. X, 842. 848.
Boſtana, ſ. Cap B.
Boſtandibi, in Muſch. X, 666.
Bos taurus, in Meſopotamien. XI, 507.
Bosteng Nor (Boſtu Nor), See in Turkeſtan. VII, 329. 434.
Boſuks, ſ. Baſchi-B.
Bothnim, d. i. Piſtacie. XI, 562.
Botom, Botm, ſ. Al Botom.
Botra (wol Boſtan), Thor von Bagdad. X, 259.
Botta, franz. Conſul zu Moſul, Ausgrabungen in Ninive. XI, 238. 240 ff.
Bottan, ſ. Bohtan.
Bovára (Ptolem.), ob Van? IX, 786.
Bouchindj, Bouchindji, ſ. Buſſh. XI, 569.
Boudo, d. i. Traube. VII, 637.
Boulak, ſ. Bulak.
Boulatun. VII, 530.
Boulytagh (uigur.), d. h. Wolkengebirge. VII, 501. — ſ. Belur Tagh.
Boumpeen, ſ. Bu me hen.
Bouna, ſ. Caſſiſa Bony.
Bourbon cane, Zuckerrohr. IX, 261.
Bourdj, d. h. Thürme. VII, 291. — ſ. Bordj.
Bourdj i Kemri, bei Kabul. VII, 292.
Bourdj von Tchekertbala, bei Kabul. VII, 291.

Βούβαλος (Aelian.), d. i. Thabur. XI, 253.
Boury, s. El B.
Bousih, s. Busih.
Bouton d'Alep, s. Beulenkrankheit. XI, 216.
Bouya, s. Al Hasan Ibn B.
Bouzendjerd, Flecken bei Hamadan. IX, 119.
Bové, Botaniker. XI, 533.
Bowater, engl. Lieutnant, in Korna. XI, 1022.
Bowny, s. El B.
Bowring, Dr., in Syrien. XI, 530.
Bowusah, Fluß in Kurdestan. XI, 166.
Boyah Beg, kurd. Commandeur. X, 878. — s. Bayah B.
Boym, Pater M., gelehrter Pole. IX, 264.
Boyunn, s. Deveneh B.
Bozan, Dorf in N. Kurdestan. IX, 757.
Bozra (in Hauran?), Stadt. XI, 734.
Bozuk, s. Kerkun B.
Bracelet, in Ninive gefunden. XI, 223.
Brachelytra, s. Staphelinen.
Brachypodium, bei Mosul. XI, 219.
Braga, ruff. Rauschtrank. VII, 463.
Brahmanabad, Stadt in Sinde. VII, 182.
Brahmanda, d. i. das Weltei. VII, 134.
Brahmanen, in Kaschmir. VII, 92. — am westl. Indus. 297. — Land der. 375. — hellfarbige Stämme, ihre Wanderungen. VIII, 40. — s. Polonen.
Brahmanen-Schrift, in Jarkand. VII, 407.
Brahmavarta. VIII, 109.
Brahooe, Volk am Indus. VII, 30. 150. — in Beludschistan. VIII, 719.
Brohooe-Gebirge, am untern Indus, in Beludschistan u. Süd-Iran. VIII, 129. 131. 711.
Branntwein, von Nestorianern an Fasttagen getrunken. IX, 946. — in Basra. XI, 1051. — s. Maulbeer-Br., Liqueur, Wein u. a.
Brant, J., engl. General-Consul in Erzerum (1838), über den Van-See. X, 286. — ersteigt den Sipan Tagh. 328 ff. — üb. Armenier. 640. — am Murad. X, 24. 652. — in Musch. 666. 671. — Musch-Bitlis. 680. — Musch-Kharput. 690 ff. — am Frat 731 ff. 768. — in Asf (Kemakh). 783. — in Egin. 790. — in Maaden Kapur ꝛc. XI, 17. 18. — in Diarbekr. 50.
Branzjun (Barazjun), in Iran, Höhe. VIII, 8. — s. Borazjun.
Braschiyah, Tigris-Canal. XI, 1016.
Brasse, Fisch in Ghilan. VIII, 659.
Brassica, am mittl. Euphrat. XI, 701.
Brathy (Plin.), Cypresse. XI, 580.
Bratsiunal, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Breccie, im Elburz. VIII, 347. — in Lariſtan. 752. — am Turk Schah. IX, 730. — am Euphrat. X, 921. 1068. 1112. XI, 697. 710. 731. — bei Arghana. XI, 16. — in Syrien. 683. — im Dschebel Buschir. 689. — bei Hit. 761. — s. Kalkstein-, Kiesel-, Knochen-, Vulkan-Br.
Breccienfels, in den Kaschkarbergen. IX, 534.
Bredaun (Ul Burdaun), Mineralquellen im euphrat. Arabien. XI, 1041.
Bree, Südwand der kurd. Blu-Berge. IX, 587.
Breidja Bad, Fels am Tigris. XI, 677.
Brelimmah (Bichinna), Berge am Euphrat. XI, 730.
Brennholz, reichlich in Kabulestan. VII, 312.
Brieftauben, in Bagdad. XI, 800. — s. Post.
Brizana, Fluß in Daschtistan. IX, 134.

Brocate, im Pendschab. VII, 119. — in Kazwin. VIII, 589. — in Shuster. IX, 181. — s. Goldbr.
Broccoli, in Basra. XI, 1052.
Brombeeren, in Gurkan. VIII, 354. — in Ghilan. 428. — in Masenderan. 538. — am Euphrat. X, 1075. XI, 980. — am ob. Tigris. XI, 117.
Bromus, bei Mosul. XI, 219.
Bronze-Büchse, im Tope Manikyala. VII, 102.
Bronze-Vase, bei Kabul. VII, 293.
Brosset, über die Bibliothek in Etschmiadzin. X, 538. — Verdienste um die armen. Literatur. 631.
Brot, berühmtes v. Herat. VIII, 251. — selten in Ghilan. 431. — von Jezidhaft, sprüchwörtlich. IX, 21. — aus Reis, bei Nestorianern in N. Kurdestan. 660. — s. Gerstenbrot.
Brotkuchen, bei Kyrden. X, 693.
Browne, W. G., sein Tod in Aderbidjan. VIII, 620. IX, 803. 876. — in Erzerum. X, 747. — in Kl. Asien. 838. — in Afrika. XI, 521.
Bruce, J., in Palmyra. X, 1093.
Brücke, geflochtene, über den Karatscholan. IX, 594. — orientalische Bauart. 637. — mit Bogen von 80 Fuß Sehne. 407. — am Murad. X, 708. — am ob. Frat. 728. — am Kara su. 818. — fliegende, auf Hautflooßen, über den Euphrat. 864. 937. — merkw., am Saiheh. 942. — am Chabur. XI, 270. — colossale Reste am Kaschaghan. IX, 337. — am Buhtanfluß. XI, 127. — s. Barbier-, Ketten-, Schiff-, Stein-, Tigris-Br.
Brüder, vereinigte, in Armenien. X, 614.
Bruguière, Oliviers Begleiter. IX, 83. XI, 773.
Brunnen, im Richna. VII, 62. — bittere, am Tigris. XI, 679. — salzige, im euphratensischen Arabien. XI, 700. — s. Artesischer, Naphtha-, Salz-, Sauer-Br., Quelle.
Brusa, Stadt Kl. Asiens. IX, 76. X, 853.
Brydges, H. J., in Persien. VIII, 421.
Bryonia cretica, im Taurus. X, 919.
Bu, s. unter Abu.
Bua Minyak (malai.), d. i. Oelbaum. XI, 516.
Bubia, s. El Bubia.
Bu Boriyah (el Boury), Tigris-Canal. XI, 1016.
Buccinus, am untern Euphrat. XI, 987.
Bucephalus-Pferde, in Badakschan. VII, 790.
Buchal, Tigris-Canal. XI, 1016.
Bucharei, die kleine, d. i. Ost-Turkestan. VII, 508.
Buchären. VII, 726. — s. Bokhara.
Buch, Bücher, gedruckte, fehlen den chald. Christen. IX, 667. — armen. u. griech., durch Mehruschan verbrannt (381). X, 573. — Abbildungen auf Mollah-Gräbern. IX, 837. — Markt, in Schiraz. VIII, 853. in Zepahan. IX, 56. — s. Bibliothek.
Buchen (Fagus silvatica), in Gurkan. VIII, 353. — in Ghilan. 427. — in Masenderan. 512. 516. 524. — in N. Armenien. X, 434.
Bucherame, Baumwollenzeuge. X, 269.
Buchun, Dorf in Fars. VIII, 876.
Buchur, s. Tscharbuchur.
Buckelochsen (Zebu), indische. VII, 684. — in Kerman. VIII, 726. — in Mesopotamien. XI, 507. — auf Münzen. VII, 107.
Buckingham, J. S., engl. Reisender. IX, 9. 759. — in Bit. X, 951. — am syr. Euphrat. 1037. — in Diarbekr. XI, 46. — in Mosul. 199. — Orfa — Mardin. 317. 360 ff. — in Nisibis. 430. — in Bagdad. 823. — über den Aker Kuf. 850. — am Tak i Kesra. 855.

Budakh Keighan, Kurde. IX, 614.
Budasui, Sandschakat von Mosul. XI, 185.
v. Budberg, über den Ararat. X, 479.
Budd, s. But. VII, 281.
Buddas. VII, 277.
Buddha, sein Tod. VII, 285.
Buddha-Baum, heiliger. VII, 361.
Buddha-Bild, bei Kabul. VII, 291. — od. Plan (Thurm). 677.
Buddha Dagopa, Bauwerke. VII, 112.
Buddha-Gewand, unverbrennbares. VII, 422.
Buddha-Höhlen, bei Kutsche. VII, 446.
Buddha Schakyamuni. VII, 355.
Buddha-Statuen, in Khotan. VII, 369. 370.
Buddha-Topf. VII, 678.
Buddhismus, im Westen des Indus. VII, 272. 273. 281. — in Schen schen. 331. — in Khotan eingeführt. 353. 354. 361. 366. — in Ost-Turkestan. 424. 427. — in Kaschghar. 421. — in Dschuldus. 438. — in Khangkin. 667. — bei Beludschen. 678. — bei Tokharen. 699.
Bu Dji Heirat (Bu Ji Heirat), Tigris-Canal. X, 189. XI, 998.
Budri, Dorf in Mesopotamien. XI, 411.
Budschnurd, s. Bujnurd.
Bu Dukan, Tigris-Kanal. X, 189.
Budur, Fluß Beludschistans. VIII, 181.
Budur al Jamal, Fee. VII, 160.
Budurkah, d. i. Escorte. VIII, 170.
Büffel (Bos bubalus), am Indus. VII, 149. 173. — in Masenderan. VIII, 516. — fehlt in Ghilan. 677. — in Aderbidjan. IX, 911. — Lastthier in Uschnu. 933. — am Tigris. X, 216. XI, 930. 942. — in Kars. X, 431. — auf d. Araxes-Ebene. 522. — in Mesopot. XI, 507. 1007. — am Euphrat. 764. 970. 988. 1012. — häufig in Bagdad. 812. — im südl. Chusistan. 1029.
Büffelleder, in Rowandiz. XI, 654. — in Bagdad. 822.
Bürhne, Distrikt von Hamadan. VIII, 125.
Büsürgomid, s. Kia B.
Buffaad-Araber, am Euphrat. XI, 765.
Buga-Tapassy, Berg des Tschildyr. X, 427.
Bugduli, s. Chakur.
Buggaur (d. h. Zerstörer), westl. Indusarm. VII, 168. 169.
Buggotora, in den Lukki-Bergen. VII, 162.
Bughulgiri, Kurden-Gruß. VIII, 395.
Bughwar (Dust, Duschti), Fluß in Mekran. VIII, 181.
Bugisch, Gott des Wassers, in Caumdaisch. VII, 209.
Bugtis, Tribus der Gandari-Berge. VII, 150.
Bugum, Ort in Farsistan. VIII, 744.
Bugur, s. Bukur.
Buheire, s. Baheire.
Buheiret Sawe, s. Baheiret S. X, 44.
Buhtan (Bohtan, Böhtan), Gebirge u. Landschaft in Kurdestan. Höhe. VIII, 17. IX, 711. X, 905. IX, 656. 705. 707. 709. 712. 731. 1008. XI, 5. 8. 104. 114. 120. 169. 597. — vergl. Dschebel Dschudi, Gordyäische Berge.
Buhtan-Kurden. XI, 113. — s. Bohtan.
Buhtan Tschai, Zufluß zum Tigris. X, 88. XI, 95. 103. 111. 115. 116. 126. 169. — vgl. Centrites, Sert tschai.
Buhur, s. Tschar B.
Buiden (Bujeh, Bujiden). VIII, 572. — in Rat. 600. — erobern Amida (949). XI, 35. — in Mosul. 181.
Bu Jamus (Abu Jamu), Kerkhah-Canal zum Tigris. IX, 328. XI, 1017.

Buieh (Buide), s. Schedscha B.
Bujidan, s. Buiden.
Bu Ji Heïrat, s. Bu Dji H.
Bujiyory, s. El B.
Bujnurd (Budschnurd, Burujud, Boïnurd), Stadt im Attreck-Thale. VIII, 12. 260. 344. 347. 393. 395. — Kurden-Kolonie. 399.
Bujpatra. VII, 292.
Bujuruldi, d. i. Polizeipaß. XI, 427.
Bukelimue, d. i. Kamäleon-Vogel. VII, 247.
Bukhara, s. Pouho. VII, 654.
Bukhsh, s. Yezidan Bukhsh.
Bukhtu-n-Nasr. IX, 472.
Bukhur, Bukkur, Stadt am Indus. VII, 27. 120. 154. — vgl. Bukur.
Bukrah, Jeziden-Dorf v. Sindschar. XI, 456. 465. 541.
Bukschir, in Irak Arabi. XI, 1027.
Bukur (Bugur, Yongur), Stadt in Turkestan. VII, 432. 444. — vgl. Tscharbuchur.
Bulad (Balad), s. Amu al B.
Bulagh, s. Abbas B.
Bulahiyah, Hügel bei Susa. IX, 303.
Bulak (Bolak), d. h. Quelle. VII, 479. — s. Akb., Kizelb., Ming B., Sari B., Sauk B., Soudj B., Scham b., Schorbulak.
Bulak, Castell am Euphrat. XI, 716.
Bulak baschi (d. i. Kopf d. Quelle), Fuß des Ararat. X, 383. 477.
Bulatun, s. Djagan Khodja. VII, 510.
Bulbassi, s. Bilbas.
Bulbul, d. i. Schwarzamsel. VII, 91. — Nachtigall. VIII, 852. — in Syrien. XI, 508. — Turdus-Art in Persien. 508.
Bulbul i huzar Dastan, d. h. Nachtigall von tausend Weisen. VII, 241.
Bulespena, d. i. Batman su. XI, 85. 114.
Bulgar. VIII, 541.
Bulgaren (Bulgharen), Volk. VII, 702. — Kolonien in Armenien. X, 564. 589.
Bulgur, d. i. Gerstengrütze. X, 887.
Bu Lilchi, arab. Tribus. X, 1030.
Bull, s. Nahr B.
Bullach, s. Kodschah B.
Bullanlyk, Stadt in Musch. X, 665.
Bulunghir, Steppenfluß. VII, 330.
Bulwerdi, Ilat-Stamm. VIII, 405.
Bumadus (Bumodus, Bumelius), Zufluß zum Zab Ala. IX, 654. 694. 697. 706. XI, 586. 657. — s. Ghazir su, Gomel.
Bumaseja, Gewebe in Aksu. VII, 450.
Bumbas, Stamm in Kaseristan. VII, 205.
Bumehen (Boumyeen), Dorf bei Tehran. VIII, 559. 561.
Bumelius, s. Bumadus. IX, 697.
Búmi, d. i. Strix bubo. XI, 507.
Bumm (richtiger wol Bam), in Kerman. VIII, 728. 733. 734.
Bumodus, s. Bumadus. IX, 697.
Bun, d. i. unten. VIII, 494. — s. Hormus sefit bun, Sara bun.
Buna, s. Deri B.
Bunar, s. Bel B., Gökdscheh B., Gok B., Kara B., Kodja B.
Bunarbaschi (d. i. Quellenhaupt), Zufluß des Tokma su. X, 851. — vgl. Gok Bunar.
Bund, s. Bend.
Bundanah, Ort in N. Kurdestan. IX, 725.
Bun-Dehesch, d. h. das Ur-Erschaffene. VIII, 42.
Bunder, Euphrat-Kanal. XI, 994. — s. Bender, Schah B., Scheikh B.
Bund y mohey, s. Bendi Mahi Su. IX, 923.
Buneardbeg, Hezarehfürst. VIII, 286. — vgl. Bunyadbeg.
Bunga, s. Acali B.
v. Bunge, Profil-Aufnahme der östl. Gobi. VII, 337.
Bun i kela, Paß Masenderans. VIII, 494.

Bunpur, Dorf in Beludschistan. VIII, 731.
Bunyadbeg (B. Bey), Hezareh-Chef. VIII, 234. 388. — vgl. Buneardbeg.
Bur, s. Tang Schemschir B., Teng Schemschir B.
Burá (bengal.), d. i. brauner Zukker. IX, 241.
Burabund, s. Baroubant.
Búrak, d. i. Cyprinus cephalus. XI, 509.
Burana, Gemahlin Al Mamuns. X, 233.
Burandur, s. Balanduz.
Burbas, d. i. Schleier. VII, 777.
Burburud, in Luristan. IX, 211. 365.
Burckhardt, J. L., Route von Damascus nach Hit. XI, 742 ff.
Burd, s. Sar i B.
Burdán, s. El B.
Burdasur, Berg in Kurdestan. XI, 659.
Burdaun, s. Bredaun.
Burdenisch, in Kurdestan. X, 716.
Burdgah, Beludschen-Tribus. VII, 149.
Burdis, Raubhorden am mittl. Indus. VII, 150. 187.
Burdj, Burdjeh, Bezeichn. für weit ausgedehnte Flüsse mit Schilfwäldern und Schilfinseln. XI, 1018.
Burdsch, s. Bordj.
Burdsch al ewlia, d. i. Burg d. Heiligen (Schiraz). VIII, 850. — s. d. f.
Burdschul-ewlia, d. i. Bollwerk der Heiligen, Bagdad. XI, 791. — s. d. v.
Bureppasch, s. Kala B.
Burgen, der Kurdenchefs. IX, 643. — vgl. Hisn, Kala ꝛc.
Burhaneddin, s. Kasi B.
Buri, Afghanen-Tribus. VII, 308.
Burik, Tigris-Kanal. XI, 678.
Burj, d. i. Thurm. IX, 195. — s. Bordj, Guzel B., Sumum B.
Bur-jullah, s. Tur B.
Burkhonge, d. i. Mastix. VIII, 307.
Burmäki, s. Djamia Ali B.
Burnes, Al., üb. den oberen Induslauf. VII, 12 ff. — Ravi-Beschiffung nach Lahore. 47 ff. — Hindu Kusch-Passage. 254 ff. 261 ff. — üb. Badakhschan. 808 ff. — in Kabul. IX, 906.
Burnubat. X, 407.
Burom-See, ruff. Ausdruck für die Bai bei Resht. VIII, 653.
Buron (Theophyl. Simoc.), Perserfluß. XI, 152.
Burreah, das offene Meer, Wüstenblachfeld in Mesopotamien. XI, 318. 361. 365.
Burri (Burry, Barn), Ort in Aderbidjan. IX, 826. — s. Buti b.
Burs- oder Bordschi-Gebirge. VIII, 513. — vgl. Elburz.
Bursa Schischara, Ruinenkegel in Mesopotamien. XI, 870. 874.
Burshore, Bergland Afghanistans. VIII, 164. 165. — s. Ab e Burshore.
Burtschellah, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Burujird, s. Beroudjird. IX, 68.
Burujud, s. Bujnurd. VIII, 392.
Burun, s. Tasch b.
Burur, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Burut (Pourut, Purut), Bezeichnung für verschiedene Kirghisen-Horden. VII, 578. — Berg-Kirghisen. 419. 451. 480. — bei Kaschghar. 516. 521. 751.
Burzund, Distrikt u. Dorf Aderbidjans. IX, 796.
Busan, Römerburg im obern Mesopotamien. XI, 28. 150.
Busbek. IX, 742. 745.
Buschähr, s. Abuschähr.
Buschaf, s. Buscheab.
Buschank, s. Bushh.
Bu Schatrah, Kanal in Mesopotamien. X, 189. XI, 994.
Busch Chan, in Kurdestan. X, 716.
Buscheab (d. i. Abu Schaib, Schech Schaaib), Insel des pers. Golfs. VIII, 752. 778.
Buscheng, s. Puscheng. VIII, 240.

Buſchguſch-Berge (Koh Busguſch). VIII, 661.
Buſchinaker, Kanal in Meſopotamien. XI, 994.
Buſchindſch, ſ. Buſh.
Buſchir, ſ. Abuſchähr, Dſchebel B.
Buſchiyah, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 958.
Buſchkoi, ſ. Baſchkoi.
Buſchrewgah, Stadt der Khoraſan-Wüſte. VIII, 263.
Buſchwerk, im Taurus. X, 919. reichlich bei Hit. XI, 756.
Busgur, bei Afghanen = Meier. VIII, 201.
Busguſch, ſ. Buſchguſch.
Buſhel, Maß. X, 656.
Buſih (Bouſih, Bouchindi, Bouchindſi, Buſchindſch, Buſchank, Puſchenk, Puſchang, Fuſchang, Fuſcheng, Fuſchendſch), Stadt in Khoraſan. VIII, 142. 238. 240. XI, 569.
Bu Sipahi, arab. Tribus. X, 1030.
Busrâuwi, ſ. Dik B.
Buſſoora, Obſtart bei Kote. VII, 61.
Buſſul, Dorf bei Jellallabad. VII, 228.
Buſta, am Kori. VII, 166.
Buſtion, ſ. Cap Boſtana.
Buſuat, d. i. Frühlingsfeſt, in Lahore. VII, 56.
But, bei Arabern und Perſern = Idol. VII, 238. 281. — ſ. Chingh-B., Surkh-B.
Buta, ſ. Zuhr b.
Butakie, Kurdenfamilie im Dſchebel Tur. XI, 439.
But Bamiyan, die Coloſſe Bamiyans. VII, 265. 275.
Butburri, d. i. Anas boschas. XI, 509.
Buteh, d. i. Bündel. VII, 310.
Butkeh, ſ. Kah-b.
Butkeh-auti, Grasart. VII, 310. 736.
Butkhak, Dorf bei Kabul. VII, 238.
But Khaneh (d. i. Idolentempel, Idolenhaus), Ruinen in Kurdeſtan. VIII, 858. IX, 462.
Butm (ſyr.), d. i. Piſtacie, Terebinthe. XI, 563.
Butma Dagh, Kaſtell am Tigris. XI, 13. — Vorgebirge. 163. 429. 432.
Butomus, in Kaſchmir. VII, 74. — umbellatus, in Kurdeſtan. XI, 641.
Butta, ſ. Kara B.
Buttak, ſ. Yakut B.
Buttecote, Steinwüſte. VII, 227.
Butter, zu Bukur. VII, 445. — Ausfuhr aus Sulimaniyah. IX, 569. — mit Honig, in Kurdeſtan. 584. — von Büffeln, am untern Euphrat. XI, 983.
Buttik, ſ. Kara b.
Buttma Dagh, ſ. Butma D.
Buxbaum, in Ghilan. VIII, 427. 428. 673. (den Kameelen tödtlich) 676. — im Elburs. 498. — in Maſenderan. 516. 524. — (Buxus sempervirens) im Taurus. X, 919.
Buyuk, d. i. klein. X, 1037.
Buyurultus, d. i. ausgefertigte Päſſe. X, 764.
Buzeilah (Buzeila), Erdfort am Tigris. XI, 931. 934.
Buzes, röm. Feldherr. X, 995. 1049.
Buzkur, Gebirgsgau in Aderbidſan. IX, 824.
Buzorg (Buzurg), ſ. Mir B.
Buzu, Rauſchtrank aus Pferdemilch. VIII, 234.
Buzurg (Buzurk), d. h. der größere. IX, 176. — ſ. Baba B., Huſein Khani B., Luri B., Nakſidi Suleimani B., Mir B., Mirza B.
Byaboot, ſ. Baiburt. X, 742.
Byat, türk. Tribus bei Niſchapur. VIII, 317. — ſ. Beiat.
Bypaſa, contrah. in Beas. VII, 32.
Byram-abad, Ruinenſtadt am Kiſil Oſen. VIII, 638.
Byram Koi (Khoi), Kurdendiſtrikt am obern Tigris. XI, 84. 85.
Byrthum (Proc.), Feſtung bei Amida. XI, 82. 381.
Bys, ſ. Narbuta B.
Byſaki, Feſt der Seikhs. VII, 138.

Byſſus, Leinwand in Bagdad. XI, 448.
Byſſus, rother, in Quellen bei Ninive. XI, 236.
Byssus thermalis, in den Bitumenquellen bei Hit. XI, 756.
Byzaco, Umgegend von Höfen Keiſ. XI, 83.
Byzantiniſche Münzen, in Orfa. XI, 329. — ſ. Conſtantinopel.
Bzhan, ſ. Bjan.

C.

Cabaiſſe, Cabaſſa, ſ. Kubeſſa.
Cabolitae (Ptolem.), Stamm. VII, 200.
Cabreſtan (Cowreſtan), in Lariſtan. VIII, 751. — vgl. Kabriſtan.
Cabura (Ptolem.), d. i. Kabul. VII, 200.
Cabus, ſ. Kaous. VIII, 530.
Cacholong, ſ. Kaſcholong. VII, 387.
Cacifces, Prieſtername in Khotan(?). VII, 346.
Cadeſiah, ſ. Kadeſia.
Cäciliana, Ort am Euphrat. X, 996.
Caenae (Καινα, Xenoph.), St. am Tigris. IX, 518. X, 210. XI, 469. 666. 675. — ſ. Kala Scherkat.
Cäſar, Cl., in Meſopotamien. X, 105. 106.
Cäſarea (Kaiſarieh, Mazaca), Stadt in Cilicien, Hauptſtadt in Kappadocien, armeniſche Metropole. X, 526. 528. 596. (Armenier daſ.) 623. 641. 837. 838. — vgl. Neocäſarea.
Cäſars Thron, ſ. Takhti Kaïſar. IX, 175.
Caffra, Marktort am Euphrat. X, 1019. — vgl. Kaffre Beg.
Cahlav, ſ. Mahrab den C.
Cai afcham, d. h. Königswohnung. IX, 35. — ſ. Kaſchan.
Cailac (Cealac, Cialis, Calacia, Kalacha ꝛc.), Stadt in Oſt-Turkeſtan (Groß-Dſchuldus). VII, 392. 434. 437. 439. 440. 442.
Cainari, Erklärung. X, 812.
Caipha, ſ. Hesno'l C.
Cair, Pallaſt am Tigris. X, 208. 210.
Cairns, nordiſche Steinblockhaufen. XI, 159.
Cairo, Armenier daſ. X, 603.
Cair Tekin, ſ. Karatigin. VII, 762.
Çaka (Keilſchr.), d. i. Saken. VIII, 104. 106.
Cala (Kala), ſ. Kali cala.
Calabaugh (Karrabag), Ort am obern Indus. VII, 19. 20. — ſ. Karabagh.
Calach, Nimrods Stadt in Aſſur (ob Holwan?). IX, 464. 470. 471. 473. — ſ. Calah, Chalach.
Calachene (Strab.), am Zagros (Chalonitis, Holwan?). IX, 464. X, 248.
Calacia, ſ. Cailac. VII, 439.
Calah, Ort am Khabur. X, 248. — ſ. Calach.
Calcaſchendi, Autor. X, 1056. XI, 302.
Calcia (?). VII, 421.
Calcitrapa, in Meſopotamien. XI, 500.
Calcutta. X, 602. XI, 1069. 1072.
Caleh (Kalah), ſ. Djennès Ach C., Ketchcaleh.
Calehchai (Kallag), Fluß zum Urmia-See. IX, 849. — vergl. Kalehtſchai.
Caleï-khum, Stadt der Kafirn. VII, 794. 820.
Calender, ſ. Kalender.
Calendula officinalis, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Cales, ſ. Beth-C.
Calico, grober, in Kerkuk. IX, 554.
Callaïs, d. i. Türkis. VII, 671.
Calligonum (Polygonoides or. Tournef.), am Ararat. X, 478.

Callinicum ꝛc., ſ. Kallinikum ꝛc.
Calluca, ſ. Khabuca. X, 237.
Calmet. IX, 721.
Calno, ob Chalne? X, 242.
Calo genbar, ſ. Kalat Ziaber. X, 1074.
Caloongeh, ſ. Kulliga.
Caltha palustris, in Central-Kurdeſtan. XI, 624.
Camalis, irrige Schreibart ſtatt Kermalis. IX, 698.
Cambadena (Iſid. Char.), parthiſche Provinz. VIII, 116. IX, 332. 359. 360.
Cambalidus, Berg. IX, 332.
Camelus bactrianus u. dromedarius, in Meſopotamien. XI, 506. — ſ. Kameel.
Cammer, d. i. Kiamir. VIII, 773.
Campania Misan. X, 121. — ſ. Meſene.
Campanula caespitosa, in den Pyrenäen. X, 499.
Campanula glomerata, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Campanula rupestris, im Kaukaſus. X, 499.
Campanula saxifraga, am Ararat. X, 499.
Campbell, brit. Capitän, in Perſien ꝛc. IX, 675. 877. 1008.
Campi Nisaei. IX, 363. — ſ. Miſäa.
Camſar, ſ. Gamſar.
Camſia, Gamſia (chineſ.), Zuckerrohr. IX, 259.
Can (Khan?), ſ. Maſſamet C.
Canaan, Produkte. XI, 552. 577.
Canal, ſ. Kanal.
Canats (Canauts), d. i. Waſſergräben. VIII, 254. — Bewäſſerungsanſtalten. 317. — ſ. Keriſes. 847.
Candari (Plin.). VIII, 103.
Candia (Creta), Cypreſſen daſ. XI, 575.
Candidus, Biſchof von Sergiopolis. X, 1083. 1088.
Candiszucker, beſter, in China. IX, 280.
Candye, d. i. Babul (Mimoſe). VIII, 172.
Caneïn, ſ. Kayn. VIII, 262.
Canifapur, Ort. X, 1142.
Canis aureus, ſ. Schakal. XI, 504.
Canis corsac, Fuchsart am Euphrat. XI, 504.
Canis lupus, d. i. Wolf. XI, 504.
Canis Lycaon, d. i. ſchwarzer Wolf. XI, 504.
Canis vulpes, im Taurus. XI, 504. — ſ. Fuchs.
Canna alba (auch fusca, rubra, Batavia, Guinea). IX, 259.
Canna creolica, Zuckerrohr auf den Antillen. IX, 260.
Canna melle, d. i. Zuckerrohr. IX, 238.
Canopus, Stern. VII, 253.
Cantal, ſ. Tübet Panjahl.
Cantharis phosphorica, in Chilan. VIII, 433.
Canton, chineſ. Candiszucker. IX, 280.
Canum, ſ. Mari C.
Caouc, Land in Kaferiſtan. VII, 207.
Caouc, d. i. Turban. X, 658.
Çapard, Volk. VIII, 92. ſ. Cyrd.
Cap Baungk (Bang), am Perſer-Golf. XI, 1061.
Cap Boſtana (Buſtion, Sidodona bei Nearch), in Carmanien. VIII, 773.
Caperſana (Amm. Marc.), Uebergangsort am Euphrat. X, 929. 986.
Capeſſana (Amm. Marc.), am Euphrat. X, 987.
Caphartuta, Stadt bei Mardin. XI, 382.
Cap Jaſk (Tſjaask). VIII, 732. XI, 566.
Capitäle, im Suſianiſchen Bauſtyl. IX, 303.
Cap Koralla (Kerelis), am Pontus. XI, 528.
Cap Monze (Mowarek, Mowari), in Lus. VIII, 129. 713.
Cap Muſſendom, arab. Gebirge. X, 39. — ſ. Macota.
Capotes (Plin.), das blaue Gebirge, Quellberg des Euphrat (Dujik Tag). IX, 783. X, 80. 653. 801. 823.

Capparis spinosa, ſ. Kapernſtrauch.
Capper, Col., Reiſender (1778). X, 1100. — in der arab. Wüſte. XI, 734.
Capra aegagrus L., ſ. wilde Ziege. X, 484.
Capra caucasica, im Taurus. XI, 506.
Capra hircus, ſ. wilde Ziege. VIII, 677.
Capra ibex, ſ. Steinbock. XI, 506.
Caprimulgus europaeus, d. i. Ziegenmelker. XI, 508.
Caprus, ſ. Kapros.
Cap Sertes (Ras el Djerd, Tarsia b. Nearch). VIII, 773.
Capuziner-Miſſion, in Tabriz. IX, 964. — in Diarbekr. XI, 57. 58. — in Moſul. 186. — in Bagdad. 804.
Cap Yoros (Hieron oros b. Xenoph.), am Pontus. XI, 543.
Car, d. i. Flottille. XI, 1072.
Cara, armen. Dorf in Meſopotamien. XI, 363. 366. — ſ. Kara.
Caracalla, A., röm. Kaiſer (reg. 211—217), zerſtört die perſ. Königsgräber. IX, 692. — in Meſopotamien. X, 134. 1138. XI, 23. 280. — in Carrhä. XI, 291. — erobert Osrhoëne. 344.
Caraccas, Zuckerrohr daſ. IX, 261.
Carachemet, d. i. Kara Amid. XI, 37.
Caraconlac, ſ. Karakulak. X, 731.
Caracta, d. i. Kiſchm. VIII, 773.
Carae, maced. Colonie am Paſitigris. XI, 292. — vgl. Carrhä.
Caramania, ſ. Kerman. VIII, 681. 711.
Caramania deserta. VIII, 740.
Caramit, verderbt aus Kara Amid. XI, 37.
Carangoutas, ſ. Karangui Tak. VII, 350.
Caranitis, ſ. Karanitis, Garin.
Caraway Pillay (tamul.), d. i. Bergera Königii. VIII, 307.
Caraway-Samen(?), in Herat. VIII, 252.
Caraway-Seeds(?), in Herat. VIII, 307.
Carbanum (Tab. Peut.), ob Adiaman? X, 885.
Carber, Stadt Ferghanas. VII, 748.
Carcam, d. i. Karkan. VII, 390.
Çarçar, ſ. Sarſar. X, 202.
Carcaria, ſ. Kerek eſch Schobek.
Carcathiocerta, ſ. Karkathiokerta.
Carcha (*Καρχαρωμάν*), im obern Meſopotamien. XI, 151. 380. — ſ. Charcha.
Carcham, Carchan, ſ. Karkan. VII, 390.
Cardaei montes. IX, 132.
Cardaliabeda, Chaldäerſtadt in Meſopotamien. XI, 675.
Cardarigan, perſ. Feldherr (584 n. Chr.). XI, 150.
Cardelan, ſ. Kurdelan.
Cardin, ſ. Dada C.
Cardoa insula (Cardu), ſ. Djezireh ibn Omar. X, 253. XI, 148. — die große u. kleine. XI, 156. — ſ. Gordyene, Gozarta C., Kardu.
Carduchia insula, ſ. Djezireh ibn Omar. X, 253. XI, 148. 156.
Carduchi montes. IX, 132.
Cardueni montes. IX, 132.
Carduus (rusticus, incrassatus), am kasp. See. VIII, 517. — bei Ninive. XI, 238. — in Meſopotamien. 500. 502. 987.
Care, ſ. Schebon c.
Carema, ſ. Barama.
Carex arenaria. XI, 1027.
Carices, in Central-Kurdeſtan. XI, 624.
Carina, d. i. Kerend. VIII, 116. IX, 359. 391.
Carire (arab.), d. i. kalt. XI, 380. — ſ. Meja c.
Carmania, ſ. Kerman. VIII, 114.
Carmaſin, ſ. Karmiſin.
Carmeliter-Miſſion, in Bagdad. XI, 804.
Carmichael, engl. Reiſender.

X, 1100. — in der arab. Wüste. XI, 734. — Basra — Haleb. XI, 1040.
Carneol-Cylinder, babylonische. IX, 299.
Carneole, geschnittene, in den Ruinen v. Babylon u. Rischähr. VIII, 782. IX, 224.
Carotten, in Tehran. VIII, 611.
Carpurth, d. i. Kharput. X, 811.
Carrhae (Charan, Haran, Harran), Stadt in Mesopotamien. erste Römer-Kolonie. X, 138. 1122. 1134. XI, 23. 25. 291 ff. 376. — s. Tharrana.
Carthamus tinctorius, s. Saflor.
Carruben-Baum (Ceratonia siliqua), in Kurdestan. X, 697.
Carteron-Berg, am Euphrat. XI, 703.
Carthan, d. i. Karkan. VII, 390.
Cartwright, J., engl. Reisender, auf dem Euphrat (c. 1599). X, 1021.
Carwan, Marktort Indiens. VII, 787.
Caryophylaceen, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Casch, Gewicht. VII, 519. — vgl. Kas.
Casciani, Ort in Turkestan. VII, 449.
Casciar, d. i. Kaschghar. VII, 409.
Casdim (der Bibel), d. i. Chaldäer, Kurden. IX, 630. X, 243. XI, 294. — s. Ur C.
Casem, in Masenderan. VIII, 539.
Cashcar, d. i. Kaschghar. VII, 410.
Casii montes (Ptolem.). VII, 409. — s. Kasion, Jupiter C.
Caspiae Pylae (Arrian.). VIII, 118. 456. 482. 486. s. Kaspisch.
Caspii (Herod.), Volk. VIII, 100. — in Armenien. X, 590.
Casr, s. Kasr.
Casri Chirin, s. Kasri Schirin. IX, 484.
Cassab-Rohr, d. i. Zuckerrohr. IX, 237.
Cassia, in Arabien. X, 37.
Cassim (Kasim), s. Mir Abul C., Mullah Abul C.
Cassisa Bony (Bouna), Mündungsarm des Schat el Arab. XI, 1062.
Cassius, Av., zerstört Seleucia. X, 124. — röm. Proconsul in Parthien. IX, 356.
Cassius, C., röm. Feldherr, am Tigris. XI, 172.
Cassr (Casr), s. Kazr.
Cassubs, Seidenstoffe. VIII, 269.
Cassye, Tribus in Shaul. VIII, 169.
Castania vesca, s. Kastanie. X, 919.
Castellum Graecorum, d. i. Romkalah (Kalat ol Rum). X, 931.
Castor fiber, s. Biber.
Castoröl, in Mosul. XI, 221.
Castra Maurorum, in Mesopotamien. X, 158. XI, 150. 444.
Castron, ob Hammel? XI, 708.
Castrum, s. Askar, Ordu. IX, 192.
Castrum Cephe, d. i. Höfün Keif. XI, 81.
Castrum Zabdaeum (Zebedaeum), s. Bezabde. X, 253.
Catacomben, s. Katakomben.
Cataonien, Präfectur von Kl. Armenien. X, 845.
Catara, Kloster in Mesopotamien. XI, 294.
Cateb, s. Ali Ebn Zein al C.
Cathaei, s. Kattia. VII, 48.
Caton (Khatun), s. Despina C.
Catrabbol (Ca'trobbol, wol = Kotrobbol?), Gau bei Amida am Tigris, berühmt durch Trauben. X, 208. XI, 30. 89.
Catul, s. El C.
Caufers (= Kafer), s. Tor C.
Caumbaisch, Hauptort in Kaferistan. VII, 204. — Dorf bei Badakhschan. VII, 800.
Caunus, Feige vom. XI, 549.
Caus, s. Kaous. VIII, 530.
Causaj, s. Al C.
Cavades (Kobad), Vater Khosroes, Sassaniden-König. X,

1125. 1140. XI, 29. 68. — erobert Batne (502). 288.
Caver, Name. VII, 206.
Caviar, in Erzerum. X, 758.
Cavus, ſ. Kaous. VIII, 530.
Cawjuk Tatar, Turkſtamm. VIII, 411.
Cawker, Land der (?). VIII, 169. 170.
Caramarca, Höhe. VII, 340.
Cayenne, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Cay thach-lun (chineſ.), d. i. Granatbaum. XI, 560.
Calala (?), an der Euphratquelle. X, 723.
Cazhdun, d. i. Skorpion. VIII, 484. — ſ. Kazhdem.
Cham, ſ. Sarim ch.
Cealac, ſ. Cailac.
Cechmié, türk. Verſtümmelung für Zeugma. X, 947.
Cecilia, Ceciliana (Ptolem., Tab. Peut.), Stadt am Euphrat. X, 946. 996. 1040.
Cedern, in Kaſchmir. VII, 74. — im Ghilan. VIII, 427. — fehlen im Elwend. IX, 84. — in Hekkari. 665. — am obern Frat. X, 738. — Art bei Babel. XI, 919.
Cedernholz, in den Bauten Ekbatanas. IX, 84. 109.
Cedrat-Bäume, in Maſenderan. VIII, 545. — in Moſul. XI, 208. — in Meſopotamien. 495. — in Bagdad. 812.
Cedrenus, G., Hiſtoriker (1058 n. Chr.), üb. Erzerum. X, 757. — Miafarekin. XI, 71.
Celebes, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Celer, röm. Feldherr, fällt in Arzanene ein. XI, 76.
Çelh, ſ. Jommeç Çelh.
Cement, in dem Tope Manikyala. VII, 103.
Centaurea, in Meſopotamien. XI, 484. 500. — pulcherrima u. ochroleuca, am Ararat. X, 499.
Centrites (Xenoph.), Gränzfluß der Karduchen u. Armenier, linker Zufluß des Tigris. IX, 1006. X, 23. XI, 7. 95. 104. 111. 126. — ſ. Bitlis Tſchai.
Cepa allium, in Meſopotamien. XI, 502.
Cephe castrum, ſ. Höſsu Keif. XI, 81.
Ceranſu, wol = Karangu? VIII, 629.
Cerastium Kasbek, auf dem Kaukaſus, Elburs, Ararat. X, 498.
Cerasus, ſ. Keraſun.
Ceratonia, in Maſenderan. VIII, 516.
Ceratonia siliquastrum, am Taurus. X, 919. — ſ. Carrubenbaum.
Cercis siliquastrum, in Kurdeſtan. XI, 650. — ſ. Judasbaum.
Cercuſium, ſ. Circeſium. X, 139. XI, 267.
Cerealien, ſ. Getraide.
Ceremonien, in der armen. Kirche. X, 636.
Cerithia-Kalkſtein, bei Ninive. XI, 238.
Cerithium, in den Bazian-Bergen. IX, 536. — bei Ninive. XI, 238. — bei Anah. 726.
Cervus elephas, ſ. Rothhirſch. XI, 505.
Cetbuga, mongol. Anführer. X, 1054.
Cetraria, im öſtl. Meſopotamien. XI, 483.
Ceylon, Exporten ꝛc. IX, 257. 893. — Granaten daſ. XI, 560.
Cha (kurd.), d. i. Berg, ſ. Tſcha. XI, 652.
Chab, Chab Scheikh (Chaab, Chahab, Ka'ab), Araber-Stamm und Gebiet in Chuſiſtan ꝛc. IX, 158. 159. XI, 1038. 1063.
Chabor, ſ. Habor, Khabur, Al Chabor.
Chaboras (Ptol.), d. i. Khabur. X, 989. XI, 253. — ſ. Araxes.
Chabu, ſ. Khabur. XI, 693.
Chabur, ſ. Khabur, Nahr Ch.
Chabura (Χαβώρα, Ptol.), Ort in Meſopotamien. XI, 267. 694. — ſ. Khabur.
Chaburas. X, 120. XI, 349. — ſ. Khabur.

Chach, Gränzland von Kaschghar. VII, 411.
Chache gabran, d. h. Feueranbeter-Brunnen. VIII, 818.
Chader Nischin, Zeltbewohner. IX, 980.
Chadi berdi, Fürst von Aksu. VII, 511.
Chadir, weiße Musseline von Ispahan. IX, 56.
Chadr, Chadrah. X, 256. XI, 466. — s. Al Hadhr.
Chadschaly, Schlucht in Kurdestan. X, 886.
Chadschaly su, Zufluß zum Euphrat. X, 888.
Chadschi Geduk, s. Chatsch-G.
Chadschi-topa, Berg von Kars. X, 428.
Chäder, s. El Ch., Kara ch.
Chagan, s. Haft Ch.
Chagasia (Chowgasia, Chazan), Kastell in Irak Adschem. IX, 68.
Chaghdi(?), Gegend. X, 775.
Chagriar, Ort d. Araxes-Ebene. X, 465.
Chahab, s. Chab.
Chahar Dangha, s. Nahri Tuster.
Chahar-Daur, s. Chardawar.
Chahardeh, Dorf in Masenderan. VIII, 510.
Chahardjé, s. Schahardje.
Chahar Mahel, in Luristan. IX, 211.
Chahaur Deemauk, s. Eimak. VIII, 135.
Chaher-Leng (d. h. vier Fuß), Zweig der Bakhtiyari-Jlats. VIII, 390. IX, 211.
Chah kutah, in Fars. VIII, 818.
Chahorcha, s. Kakig I.
Chai, s. Tschai.
Chaibagh (d. h. Flußgarten), Dorf in Aderbidjan. IX, 834. — vgl. Charbagh.
Chaidam, kl. Stadt Khokands. VII, 759.
Chaidar (Jaidar), s. Chul Ch.
Chaider, s. Kasr Ch.
Chai Pereh, Zufluß zum Aras. IX, 914.
Chairan, in Kurdestan. XI, 40.
Chairi, s. Abu Osman Ch.
Chaitia, Chaitya, d. h. Tempel, heiliger Feigenbaum, Bauwerke. VII, 112. 113. 301.
Chaje, d. i. Kaschghar, Taschkent. VII, 409. 598. 609. 701. 731. 743. — s. Schasch.
Chak, s. Meru chak, Sarichi ch.
Chakur (Bugduli), Turk-Stamm. VIII, 408.
Chal, s. Tschal, Dana Ch.
Chala, s. Achaja chala, Kala.
Chala (Jsid. Charac.), Stadt in Chalonitis (Holwan). VIII, 116. IX, 396. 470. 508. X, 71. — s. d. f.
Chalach, Chalah, Stadt in Assyrien, Judencolonie daf. (ob Holwan?). IX, 464. 470. — s. Calach, Chala, Halah.
Chalach (Chalcal), Provinz am Kisilusen. VIII, 590.
Chaladin (Schaladin), s. Mulah Sch.
Χαλαχηνή (Strab.), am Zagros (Chalonitis, Holwan?). IX, 465. — s. Calachene.
Chalame, s. Chaluk.
Chalandschan, Revier Ispahans. VIII, 125.
Chalandsholz. VIII, 602.
Chalasar, Hauptstadt in Apolloniatis. VIII, 115. — am Dipalah. IX, 508.
Chalasea, s. Tschalesse.
Chalat, in Mesopotamien. XI, 270.
Chalcal, s. Chalach, Chalchal, Khalkhal.
Chalcedon, Concil daf. (451). X, 536.
Chalcedone, in Persien. VIII, 822. IX, 39.
Chalchal (Chalcal), Distrikt von Aderbidjan. VIII, 126. 634. 636. 662. 666. — vgl. Chalcal.
Chalchal, Distrikt von Dilem (Gilan?). VIII, 126.
Chalcidice, Landschaft. X, 977.
Chalcis, Stadt in Syrien. X, 113. 1084.
Chaldäa. X, 29.
Chaldäer, Volk in Babylonien,

ihr Verhältniß zu Kurden ꝛc. IX, 629. 679. X, 40. 68. 742. — in Miafarekin. XI, 71. — am Buhtanfluß. 126. — an der Oſtſeite des Tigris. 294.

Chaldäer, Bezeichnung für die der römiſchen Kirche unirten Neſtorianer und ſyriſchen Chriſten (irrig auch für Neſtorianer überhaupt). IX, 658. 679. 680. 747. XI, 845. — in Dakoke. IX, 549. — in Sulimaniyah. 567. — in Dſchulamerk. 645. — im nördl. Kurdeſtan. 662. — in El Koſch. 726. 742. — von dunkler Farbe. 747. — in Selmas. 963. — in Bitlis. XI, 94. — am obern Tigris. 120. — in Dſchezireh ibn Omar. 157. — in Moſul ꝛc. 199. 211. 215. — in Mardin. 390. 394. — in Amadia. 592. — in Bagdad. 815. — ſ. Khaldier, Katholiken, Neſtorianer.

Chaldäer-Dörfer, in Kurdeſtan. XI, 590. — am obern Tigris. 126.

Chaldäer-Ebene, in N. Kurdeſtan, Flora, geognoſt. Beſchaffenheit. IX, 731. XI, 164. — Thal am Periſchabur. XI, 169.

Chaldäerſecten, babyloniſche. XI, 334.

Chaldäiſche Inſchriften, in Al Hadhr. XI, 489. — in Bagdad. 800.

Chaldäiſche Kirche (ſeit 1681). IX, 680. 681. — Patriarchat zu Diarbekr ꝛc. 434. 964. XI, 58. — Geiſtlichkeit, Schulen, in Moſul. XI, 212. 213.

Chaldäiſches Idol. X, 777.

Chaldäiſche Sprache, der Neſtorianer in Kurdeſtan ꝛc. IX, 658. 682. XI, 211. 213. — Dialekt der Mendaïten. XI, 302.

Chalderan, ſ. Awajuk Ch.

Chaldiran, ſ. Tſchaldiran. XI, 38.

Chalyſchi (Khiliſies?). VII, 702.

Chalyb Dagh, Berg in Kurdeſtan. XI, 112.

Chale, Stadt am Tigris. X, 71. — ſ. Chala.

Chaled (Khaled), Feldherr Abu Bekrs, erobert Hira. X, 61. 64. — Vizier Al Manſurs. 197. — Sohn Welids, ſeine Moſchee u. ſein Grab in Amida. XI, 55. 56. — ſ. Chalid, Scheikh Kh.

Chaled Beg, perſ. Statthalter in Bitlis. XI, 39.

Chalekani, ſ. Ibn Ch.

Chalfa, ſ. Khalfa.

Chaliah, d. i. Holwan. IX, 471.

Chalid (Khalid), Sohn Abdolmeliks, Aſtronom. XI, 448. — ſ. Chaled, Tell Kh.

Chalil, Khalil, ſ. Birket Ibrahim el Ch., Dizeh Kh., El Ch., Haji Kh., Ibrahim Kh., Malek Chalil.

Chalil errachmân, Moſchee in Orfa. XI, 319.

Chalkonmiſch (Chelkomeeſh, wol = Satelmiſch), Dorf in Aderbidjan. IX, 822.

Chall, ſ. Kopper Ch.

Challath, d. i. Akhlat. X, 326.

Challicani, ſ. Ibn Ch.

Challoo, ſ. Schallu.

Chalmon, ſ. Tſchalman.

Chalne (hebr.), d. i. Calkinicum (Rakka). X, 238.

Chalne (der Bibel), Stadt in Sinear. X, 242. — ſ. Chaluk.

Chalonitis, Landſchaft in Aſſyrien, parth. Provinz. VIII, 116. IX, 323. 390. 465.

Chalſatun, d. h. 40 Säulen. VII, 483.

Chalu od. Sidd Nimrud, d. i. die mediſche Mauer. X, 213. 219.

Chalui, Yeziden-Stamm. IX, 754.

Chaluk (Chalame, Chalne), Stadt in Meſopotamien. XI, 266.

Chalumbel, im pontiſchen Taurus. X, 920.

Chalus, Fluß in Syrien. X, 10. — ſ. Koweïk.

Chalvar, Kupfergruben bei Baiburt. X, 272.

Chalyaſs, Diſtrikt von Bayazed. X, 345.

Chalyber (Xenoph.), Volk. X,

398. — am ob. Araxes. 670. — am Pontus. 768.
Chalybonitis, Landschaft. X, 977.
Chalys, s. Chalus.
Cham, Ort. XI, 645.
Chamabatan, Distrikt am Gamaschab. IX, 359. 360. — s. Cambadene.
Chamäleon, in Aderbidjan. IX, 910. — in Mesopotamien. XI, 510.
Chamani, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Chamar, Araberstamm bei Mosul. XI, 9.
Chamba, Bergstaat. VII, 33.
Cham Batan, d. i. Fluß der Enten. IX, 360.
Cham chai, s. Tscham tschai.
Chamelik, s. Tscharmelik. XI, 281.
Chami Zamakan, s. Zamakan.
Chamkie, Sindjarli-Stamm. XI, 450.
Chammam, s. Baal Ch.
Chamomilla, am mittlern Euphrat. XI, 702.
Chamuni, Thal am Euphrat. X, 871.
Chamur, Sandschakat v. Bayazeb. X, 345. — Stadt. 348.
Chamur, s. Tscharmur. X, 662.
Chan, d. i. Stamm-Oberhaupt bei Afghanen. VIII, 198. — s. Khan, Busch Ch., Gidr ach Ch., Orta Ch., Sardar Hussein Ch.
Chanaffad, in Mesopotamien. XI, 787.
Chancellor, R., engl. Reisender (1553). VIII, 682.
Chandara Baga (sanskr., d. h. Mondesgabe, Mondfluß), d. i. Chinab. VII, 32. 60.
Chandkoh, Gebiet am Indus. VII, 147.
Chandosch Dagh, s. Khandosch Dagh.
Chanedsie, in Armenien. X, 716.
Chancke, Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Chanes, s. Teh-Ch.
Changa, Ort am Ravi. VII, 52.
Changeri, Kloster am obern Murad. X, 351. 553. 703.
Changeri (Tschangeri, Tschangeurei, Tchangeurei, Surp Ohannes, Surp Garabied; früher Innagnean Vank, Klag Vank), armen. Kloster bei Musch. X, 553. 650. 665. 677. 703.
Changmi (Schangmi, Khiuwei), Stadt, Land. VII, 493. 582.
Changu, d. i. Fugiu. IX, 269.
Chani, s. Schiffat Ch.
Chankah-Thor, in Garland. VII, 393.
Chansir, s. Um el ch.
Chan siuan, chines. Generalinspektor. VII, 621.
Chao-che. VII, 405.
Chaoi (Xenoph., Diodor.), Volk in Armenien. X, 387. 389. 670.
Chaone (Diod.), in Medien, Lustort der Semiramis im Zagros. VIII, 117. IX, 347. 357. — s. Choana, Kongaver.
Chao wou, s. Tschao wu.
Chao wou khaï tchoue, Fürst von Mi. VII, 574.
Chapacur rud, Stadt in Masenderan. VIII, 534.
Chapman, englischer Reisender (1568). VIII, 683.
Char (Tschar), s. Tel Ch. Pera.
Chara, d. i. Reisiger. VII, 139.
Chara, kurd. Gebirgsdistrikt. IX, 674.
Charachemit, d. i. Kara Amit (Diarbekr). XI, 45.
Charadrius, in Mesopotamien. XI, 509.
Charadsch (Karatsch), d. i. Kopf- oder Personensteuer aller Nichtmoslemen. X, 1130. XI, 58. 207. 816. 820.
Charagh Kuschan, Orgien der Luren. IX, 218. 392. — vergl. Chiragh Kusch, Tscheragh Sonderans.
Charan, Abrahams Geburtsort. X, 243. XI, 294. — s. Carrhä, Haran.
Charaph Ali, über Jskardo. VII 215 ff.

Charax, d. i. das mit Palliſaden umſchanzte Lager. X, 55.
Charax, Stadt in Medien, unweit der kaſpiſchen Pforten. VIII, 118. XI, 381.
Charax Paſinu, Ch. Spaſinu, Stadt am Kerkha (Alexandria am Tigris). IX, 328. X, 52.
Charbagh, d. i. Park. VII, 231. — ſ. Chaibagh.
Charbanus mons (Plin.), im Zagros. IX, 209. 332.
Char Bukur Su, ſ. Tſcharbuchur.
Charcha, Feſtung im Maſius. XI, 150. 380. 389. — ſ. Carcha, Sumera.
Charchemis (Circeſium), Stadt am Euphrat. X, 1054.
Chardah, Chadrah, ob Al Hadhr? X, 134.
Chardauri, Lurenſtamm in Sian Kala. IX, 1037.
Chardawar (Chahar-Daur), Ebene von Maſabadhan, Theil des Puſchti Kuh. IX, 397. 398.
Chardih, Ort der perſ. Salzwüſte. VIII, 266.
Chardin, Reiſender, in Lariſtan (1674). VIII, 736. — über Tabriz. IX, 854. — in Ardebil. 790. — in Etſchmiadzin. X, 517.
Charedſch, Inſel des perſ. Golfs. XI, 1038.
Chareg, ſ. Tſcharrak.
Charei, ſ. Charey. IX, 942.
Charekur, ſ. Tſcharikar.
Charey (Charei), Fluß zum Urmia-See. IX, 642. 647. 789. 942.
Charghalik, Stadt v. Yarkand. VII, 402.
Charh altedzekkur, geogr. Werk Naſr eddins. IX, 843.
Charin (Garin), d. i. Erzerum. X, 553.
Charinda (Amm. Marc.), Fluß in Medien (Schahrud?). VIII, 628.
Charire, ſ. Meja carire. XI, 40.
Chariſi, Rabbi. X, 268.
Charlewood, Mr. X, 1028.
Charmaghzar. VII, 252.
Charmande (Xenoph.), ob die Erdharzquellen bei Hit? X, 16.
Charmehal, d. i. vier Diſtrikte. IX, 24.
Charmin Kuh, d. h. Weißberg, im Kerkha-Gebiet. IX, 399.
Charmodara, ſ. Cholmadara.
Charpote (Cedren.), d. i. Kharput. X, 811.
Charput, ſ. Kharput. XI, 43.
Charra, ſ. Charris.
Charrack, Küſtenberg in Lariſtan. VIII, 752.
Charrae, ſ. Haran.
Charran (arab. Arran), d. i. Ekbatana. IX, 1046.
Charran, ſ. Haran.
Charrhae (*Κάρραι*, Steph. Byz.), Fluß im obern Meſopotamien. X, 1124.
Charris (Charra), zwei Orte in Meſopotamien. XI, 268. — ſ. Carrhae. XI, 289.
Charſu, Marktplatz in Kaſchghar. VII, 414. — Bazare in Herat. VIII, 250.
Chart, Ort. VII, 776.
Chartbirt, d. i. Kharput. X, 811.
Charwar, d. h. Räuber. VIII, 411.
Char Yar (d. h. vier Freunde), Herrſcher in Hydrabad. VII, 185.
Chas, d. i. Ju. VII, 384. — ſ. Kaſch.
Chaſaël, ſ. Kaſaël. XI, 977.
Chaſar Barbezi, armen. Geſchichtſchreiber (5. Jahrh.). X, 544.
Chas Boo, Herrſcherſiegel Tſchingiskhans. VII, 384.
Chaſchiſchin, ſ. Al Ch.
Chaſchmi Kazim, Kerkha-Quelle IX, 325.
Chaſepi, d. i. Keſch. VII, 572.
Chaſerſu, ſ. Ghazir Su. IX, 697.
Chaſig, ſ. Haiegaz.
Chaſil, d. h. Freſſer, Heuſchrecke. VIII, 805. 810. 813.
Chaſine we Kilar. X, 227.
Chasrovi-ducht. X, 780.
Chass (mongol.), ſ. Kaſch. VII, 386. 388.

Chass-Tschilohn (mongol.), d. i. Zu-Stein. VII, 386.
Chasu, s. Hasu. XI, 43. 85.
Chatakli, Taurus-Wald auf der Gränze Kappadociens u. Armeniens. X, 772. 918.
Chat Derehsi, Bergthal in Armenien. X, 656.
Chathbi, s. Balad ol Ch.
Chatib, s. Nehrol-ch.
de Chatillon, franz. Ingenieur, in Sivan Maaden. X, 710.
Chatonia, s. Khatuniyah.
Chatsch, d. h. Kreuz. X, 345.
Chatsch-Geduk (Chats-Geduk, Chadschi G.), Gebirgszug des Aghri Dagh. X, 345. 354.
Chatschu (Kartchou). VII, 402.
Chattab (Khatab), s. Omar ben Al Kh.
Chattah, d. i. Sonnenschirm. VII, 112. 301.
Chatu, Gebiet im Hindu Khu. VII, 310.
Chatunie, Insel im Khatuniyah-See. XI, 450.
Chau, d. i. geschnittenes Stroh. VIII, 169.
Chaunaxus, König. X, 992.
Chauon (Χαύων), Ort in Medien. VIII, 68.
Chauffer, s. Chosar.
Chavafs, Polizeidiener. X, 440.
Chavaffe, s. Chevaffe.
Chawan, Ebene u. Dorf am Urmia-See. IX, 848. 954.
Chawar. VIII, 118. — s. Serderei Ch.
Chawernak (Khawarnak), Pallast bei Hira. X, 62. 227. 278.
Chayanem, s. Airyo Ch.
Chayar (Schayar), Stadt in Turkestan. VII, 329. 447. 448.
Chayar Daria, Zufluß zum Tarim. VII, 329. 446. 447. 448.
Chaye Batman, wol Batman Tschai, od. ein Arm desselben? XI, 91.
Chayina (Tschayina), Distrikt am Bitlis Tschai. XI, 99.
Chazan, s. Chagasia.
Chazaren-Meer, d. i. kasp. See. VIII, 617.
Che (Sse), Volksstamm. VII, 494. — s. Kesch, Se.
Chebar (Khebar), d. i. Khabur. X, 249. XI, 248.
Chebly, s. Gerber Ch., Gidon Ch.
Cheghanian (Schughnan, Schoagnaun, Sikinan, Siknan), Gebirgsland am Oxus. VII, 789. 796. 801. 817. 820.
Cheghaniani, s. Baki Ch.
Cheghan-serai. VII, 213. 226.
Chegir (Dschegirk?), Dorf bei Nischapur. VIII, 318.
Cheher, s. Pul i Ch. Bagh.
Chehoun, d. i. Executor. VII, 517.
Chei, ob = Chaje (Kaschgar)? VII, 609.
Cheiranthus, bei Mosul. XI, 218.
Cheirisophos, griech. Feldherr. IX, 706.
Chejest, s. Khojest.
Chekaki, kurd. Zlats. VIII, 393.
Chekin-taleh, Grasart in Kohestan. VII, 248.
Chekonan, s. Siknan.
Chel, d. i. Zu-Stein. VII, 387.
Chelek, s. Tschelek.
Cheli, Buddha-Reliquien. VII, 370.
Chelil (Chalil), s. Melek Ch.
Chelk s. Schelk.
Khellaub (Kelab), Katarakte im Tigris. XI, 677.
Chelly Aga (wol Dschelika), Ort im obern Mesopotamien. XI, 149. 158.
Cheloki, s. Tscheloki.
Chelonii, s. Landschildkröten.
Chemen, s. Tschemen.
Chemene Aujan } s. Tschemen
Chemene Oujan } i Ujun.
Chemo, kl. Königreich. VII, 582.
Cheni, Hindi-Name für Zuckerrohr. IX, 238.
Cheragh, s. Bag Schah Ch., Tscheragh.
Cheram, s. Scheram.
Cherazoul, d. i. Schehrezur. IX, 447.
Chereffeddin, s. Scherifeddin.

Cheri, s. Schahri, Schehri.
Cheri Subz, s. Subz.
Cherim Pascha, in Nisibis. XI, 9. — vgl. Kerim.
Cherki (Khehrki, Dschir, Djir), Arm des Heri-rud. VIII, 238. 241.
Chert, s. Quarzknoten. IX, 19.
Cherubim-Relief, zu Parsargadä. VIII, 946.
Cherubnas, s. Kerubnas.
Cherukoobodi, Telinga-Name für Zuckerrohr. IX, 238.
Cheshe, Ort am untern Tigris. XI, 944.
Chesmeh, s. Badan ch.
Chesmeh Ali, s. Tscheschmeh Ali.
Chesn, s. Hisn.
Chesn Bataja, Schloß. X, 1063.
Chesney, Fr., engl. Reisender. IX, 7. — Euphrataufnahme. X, 265 ff. 932. 959. 1012. — über Rakka. 1148. — im westl. Mesopotamien. XI, 279. — Euphratkarte. 682 ff. — in Anah. 724. — auf dem untern Tigris. 928. — auf dem unt. Euphrat. 949.
Chesn Mambegi, d. h. Schloß Mambedsch. X, 1063.
Chevasse, Mr., Kinneirs Begleiter. XI, 158. 412. 429. 671.
Chevermeh, Dorf bei Musch. X, 676.
Chevjo (Hevias), s. Orrhoï bar Ch.
Chevli, Ort in Armenien. X, 706.
Cheyi, s. Scheher Ch.
Chezedum, Knollenwurzel in Kurdestan. IX, 543.
Chi. VII, 645.
Chiam, s. Omar Ch.
Chiar, Flecken in Aderbidjan. IX, 801.
Chiaspi, s. Tscha Spi, Dschebel Ch.
Chibalchur, s. Tschabaghdschur. X, 706.
Chiberto, s. Schibertu.
Chibli, Ziyaret am Euphrat. XI, 703.
Chic, s. Kulla Ch.
Chichak-li, Berggipfel. X, 848.
Chichawutni, Dorf am Ravi. VII, 51.
Chidekel, Chiddekel (Genes.), Paradiesfluß. X, 6. — s. Heizel. IX, 716. Tigris. X, 206.
Chidhr Elias, s. Khidder Elias.
Chiflik, Thal. X, 733. — vgl. Tschiftlik.
Chigeen, in Aderbidjan. IX, 832.
Chigr (Schighr), s. Saaveki.
Chi han na (Tsche han na), Königreich u. Stadt von Fanyan. VII, 568. 688.
Chihil Na-Balighan, d. h. vierzig Martyre. IX, 339. — s. Kuhi Tschihil Na Balighan.
Chikaran, Station in Diarbekr. XI, 91.
Chikhini, kleiner Gebirgsstaat in Turkestan. VII, 564. 571.
Chilafet (Khalif), s. Dar ul Ch.
Chilik (Chillik), Dörfer in Aderbidjan. IX, 823. 1014.
Chilicome (Ptol.), in Adiabene. X, 816.
Chillah, Tafelland von Luristan. IX, 398. 421.
Chillik, s. Chilik.
Chin (Tschin), d. i. Hinter-Indien od. China. VII, 244. X, 64. 590. — s. Ba tschin, Sukus Ch.
China (Dschenasdan, Tsinä, Sina, Thinä ꝛc.), Namen. VII, 537. — Handel nach Turkestan. 469. — das Seidenland. VIII, 690 ff. — Zuckerrohr das. IX, 264. 278. X, 590. 592.
China, als Schutzmittel gegen Pest? X, 348.
Chinab (Acesines, Akesines), Zufluß zum Indus (Dschilum). VII, 27. 32. 33. 40. 60. 194.
Chinar, s. Tschinar.
Chinaram, s. Tschinaram.
Chincheu (Chinchew), chinesischer Candis. IX, 272. 280.
Chin Chintalas (Schenschen?) Berglandschaft. VII, 422. 440.
Chinesen, als Kaufleute in Yarkand. VII, 397. — ihr Mißtrauen. 415. — gehen nicht üb. Ost-Turkestan hinaus. 467. 471. 589. — ihr Einfluß auf Central- u. West-

Asien. VII, 531 ff. — ihr Verdienst um die Kenntniß Central-Asiens. 693. — Wanderung ihrer Stämme. VIII, 40. — in Siraf. 776. — auf den Philippinen. IX, 241. — Kolonien in Armenien. X, 590 ff.
Chinesische Berichte, üb. Ferghana (Khokand). VII, 750 ff. — üb. Badakhschan. 792.
Chinesische Mauer. X, 20.
Chinesische Schrift, bei Uiguren. VII, 598.
Chingh-But, d. h. das graue Idol. VII, 281.
Chini (bengal.), d. i. roher Zucker. IX, 238.
Chinnaram, s. Tschinnaram.
Chintalas, s. Chin Ch.
Chinto, Chintou, d. i. Sind, Hindu. VII, 550. 551. 635. — s. Hiantu, Yintu.
Chinut Duab. VII, 47.
Chios, Feigen das. XI, 549.
Chiragh Kusch, d. h. Lampenlöscher. VII, 263. — vgl. Charagh Kuschan, Tscheragh Sönderan.
Chiran, s. Chugh ch.
Chirar, Stadt in Kaschmir. VII, 92.
Chirbipiro, s. Herbo Peri.
Chirdjan, s. Kerman. VIII, 726.
Chirin (Schirin), s. Casri Ch.
Chirkhli, Münze. XI, 456.
Chiroptera (Flatterthiere), in Mesopotamien. XI, 503.
Chisdai, s. Daniel Ben Ch.
Chisel, s. Heizel.
Chisr, Hüter der Lebensquelle. X, 133.
Chisr, s. Al Hadhr. X, 133. XI, 466. 467.
Chitragupta, Richter des letzten Gerichts. VII, 134.
Chitraka (sanskr.), d. i. Felis jubata. XI, 503.
Chitral (Tschetrar), Gebiet und Stadt am Kama. VII, 14. 15. 794. 815. 821.
Chiyaneh, Dorf in Aderbidjan. IX, 1019.
Chliat, armen. Festung. X, 773.
Chlorit, in grobkörnigem Quarz. IX, 39. — Lager im östl. Mesopotamien. XI, 479.
Chloritschiefer, im Taurus. X, 914. — im Ali Dagh. XI, 99.
Chnad, armen. Kloster. X, 630.
Chnusa, s. Tschar Chn.
Cho (pers.), d. i. Kuh, Berg. IX, 23.
Choabedeh, Landschaft am untern Schat el Arab. XI, 1026.
Choana (Owan), in Ragaea. VIII, 68. 88. — verschieden von Chaone. IX, 357.
Choarene (Choara), parth. Provinz. VIII, 118. — s. Khavar.
Choaspes, d. i. Kerkhasfluß. IX, 302. 310. 317. 319. 323. 334. XI, 566.
Chob Amluk, Fruchtbaum (?). VII, 226.
Chobanlu, s. Khan Ch.
Chocaib, s. Abil Chocaib.
Choche, s. Coche.
Chockchok (Chokeechook), Dorf in Aderbidjan. IX, 808.
Choeidsung, chines. Generalinspektor. VII, 622.
Choi, Distrikt in Aderbidjan. VIII, 126.
Chojandah, s. Khodjend. VII, 749.
Chokand, s. Khokan.
Chokeechook, s. Chockchok.
Choki, Thal Afghanistans. VIII, 163.
Choki Schumschu Khan, Zollposten in Afghanistan. VIII, 164.
Cholera, in Kaschmir. VII, 92. — in Turkestan. 470. — in Khokand. 783. — in Balkrusch. VIII, 537. — in Abuschähr. 787. — in Schiraz. 852. — in Kerkuk. IX, 554. — in Djezireh. 711. — in Aderbidjan (1821). 873.
Cholle (Ptolem., Tab. Peut.), Ort in Syrien. X, 1086. 1091.
Cholmadara (Charmodara), am Euphrat. X, 831. 884. 885.
Cholpah Chai (Tschalpa), Dorf in Aderbidjan. IX, 796.
Chomar, Schloß in Ghurian. VIII, 265.

Chonos, Sandschakat von Erzerum. X, 754.
Choo-an, s. Tschuan. IX, 455.
v. Chopin, in Transkaukasien. X, 609.
Chopper Khanehs, d. i. Posthäuser. VIII, 629.
Chor Abdilla, innerster Winkel des pers. Meerbusens bei Basra. X, 28. — alte Euphratmündung. X, 44. XI, 783.
Choran, s. Kara Ch.
Chorasan, s. Khorasan.
Chorasmien (Kharizm). VIII, 100. — s. Chuaresm.
Chorasmier. VIII, 98.
Chorassan, s. Khorasan.
Chordiraza, Stadt im obern Mesopotamien. X, 1131.
Chorek Tepe, Dorf in Aderbidjan. IX, 1044.
Chorene (Khorene), s. Moses von Kh.
Choris, Castell. X, 956.
Chorma su, d. h. Dattelfluß, in Cilicien. X, 839.
Chormudje, Chormuz (d. i. Ormuz), Berg bei Abuschähr. VIII, 783.
Chorochoad, Stadt Arachosiens. VIII, 121.
Choronaschad, Kloster der vielen Altäre, in Armenien. X, 630.
Choros, Castell am Euphrat. X, 831. 874.
Chors (pers.), d. i. Bär. VIII, 677.
Chors (Churse), fester Ort in Aderbidjan. IX, 914.
Chorsa (Ptolem.), ob Kars. X, 423.
Chort Bert, d. i. Kharput. X, 931.
Chorten, Grabgebäude. VII, 113.
Choruni, s. Khoren, Moses von Khorene.
Chorzene, Landschaft. X, 81. — s. Banant.
Choschar (Chozar), Fluß bei Ninive. XI, 224. 231. 232.
Choschalik, Stadt Yarkands. VII, 402.
Chosrewije, Collegium in Amida. XI, 56.
Chosro Antiochia, d. i. Rumia. X, 171. — s. Khosro-A.
Chosroes, Chosru, s. Khoeroes, Khosru, Osroes.
Chosrudschend, alter Name für Sebsewar. VIII, 331.
Chossol Dagh (?), Berg Armeniens. X, 346.
Chotan, s. Khotan.
Chou, d. i. Kaschghar (Sule). VII, 419. 423. 623.
Chouchout, Bazar in Kabul. VII, 238.
Choudur, Turk-Tribus. VIII, 407.
Choug, s. Soug Ch.
Chougni, s. Schughani dsur.
Chout-Ju, d. h. wasserheller Ju. VII, 384.
Chou le (Schule), d. i. Sule, Kaschghar. VII, 419. — Volk. 611.
Chountchi, chines. Kaiser (1642). VII, 508.
Chouq, s. Souq-Ch.
Chowgasia, s. Chagasia.
Chozan (Χόζαν), s. Khozan. X, 793.
Chozar, s. Choschar.
Chram, Zufluß zum Kur. X, 372. 373.
Chrez (Chregh), Ebene um Etschmiadzin. X, 515.
Chriikt (Khri-Egi), berühmter Weinberg bei Etschmiadzin. X, 519.
Christen, Kaufleute in Yarkand. VII, 472. — bei Herat. VIII, 240. 244. — in Aderbidjan. 633. — in Kermanschah. IX, 371. — in Kurdestan. 657. — in Maragha. 835. — im Verkehr mit Persern u. Türken. 887. — Gemeinden am Urmia-See. 962 ff. — in Bitlis. 1004. — in Hira. X, 62. — in Tekrit. 222. — in Diwrig. 797. — in Adiaman. 884. — in Siria. 1098. — in Edessa (Roha). 1133. — Kolonie in Amida (Diarbekr). XI, 28. 57. 58. —

in Sert. XI, 101. — in Djezireh ibn Omar. 148. — in Mosul. 186. 211. — in Ninive. 176. — in Kafar Ara. 180. — in Mardin. 386. — in Nisibis. 418. — in Sindschar. 449. — in Tel Afar. 454. — (Johannes-?) in Khorasan. XI, 513. — s. Chaldäer, Griechische Chr., Jakobiten, Johannes-Chr., Katholiken, Nazaräer, Syrische Chr., Thomas-Chr. ꝛc.

Christenthum, in China (?). VII, 428. — in Mesopotamien. X, 168. — frühzeitige Bekehrung in Bezabde (Djezireh ibn Omar). 253. XI, 147. — in Armenien. X, 551. — in Osrhoëne. XI, 342. — s. Kirchen, Klöster ꝛc.

Christenverfolgung, in Persien unter Khosru. IX, 173. — in Mesopotamien. X, 227. — unter Sapor II. (352 n. Chr.). 253. — ihr Druck in Syrien u. Mesopotamien. 1130.

Christie, engl. Capitän in persischem Dienste (st. 1812). VIII, 25. 152. — über Herat. 248. — in Aderbidjan. IX, 864. 877.

Christus. VII, 278. — angeblich von den Yeziden im Symbol der Sonne verehrt. IX, 761. — Bildniß in Edessa. XI, 341. 342. — sein Todesspeer in Etschmiadzin auch von Muselmännern verehrt. X, 351. — sein Schweißtuch in Edessa (Orfa), Brief an Abgar. XI, 325. 341.

Chronicon Dionysianum, Edessenum. X, 1133.

Chroniken, der Uiguren. VII, 594. 595.

Chrysanthemum, im östl. Mesopotamien. XI, 484. — am mittl. Euphrat. 702.

Chryse, Baumeister aus Alexandrien. XI, 400.

Chrysurus, bei Mosul. XI, 219.

Chu, ob = Tschu? VII, 551.

Chuar, Revier Ispahans. VIII, 125.

Chuarezm (Charazmiah), als pers. Provinz. VIII, 128. — See von, d. i. Aral-See. ibid. — s. Chorasmien, Kharesmien.

Chuast, früher pers. Provinz. VIII, 123.

Chubana, Station am Euphrat. XI, 267. 687.

Chuch, s. Dschudsch.

Chuchta, s. Elphaph.

Chughchiran, s. Schekheräu.

Chukea, s. Sukur Ch. Misul.

Chul, d. i. unbewohnte Wüste, der neutrale Boden zw. Aderbidjan u. Kurdestan. IX, 1039.

Chul Chaidar (Chuli-Jaidar), d. h. Wüste Jaidar. IX, 337. 408.

Chulk, d. i. Dune der Bergziege. VIII, 263.

Chumin, Stadt in Persien. IX, 71.

Chumman, s. Vizier Ch.

Chummin, Brücke bei Kara Tepe. IX, 515.

Chummum, d. i. Wiese, Trift. VIII, 312. 351.

Chummum e Bansch Kellah, Plateaufläche des Elburz. VIII, 351. — s. Bans Kellah.

Chumur, d. h. Festgesiedelte. VIII, 411.

Chund, s. Misur Dewan Ch.

Chunda, s. Kenda. XI, 182.

Chun Dag, Niphates-Kette. X, 708. XI, 4. 5.

Chunder, unbek. Fluß in Turkmanien. VIII, 409.

Chuni, s. Assena Ch., Jamub Ch.

Chun-i-wang, d. i. König, der dem Recht gehorcht. VII, 570.

Chupao, s. Tschapau.

Chupawul, d. i. Reiterparteien. VII, 814.

Chupeyan, Stadt in Kaschmir. VII, 92.

Chupi, luriſcher Weibertanz. IX, 405.

Chupow, s. Tschapau.

Churbar, s. Khobar.

Churemabad, s. Khorramabad.

Churgi, s. Schurgi.

Churhawa, d. i. Opfergabe. VII, 132.

Churistan, s. Chusistan. IX, 133.

Churmatu (Khurmati), s. Luz Kh.

Churram Sarai, Flecken in Ferghana. VII, 773.
Churse, s. Chors.
Churudsch (Khurooch), d. h. die neue Erscheinung, Türkisgrube bei Nischapur. VIII, 328.
Churut Sing (Shing), Großvater Runjit Singhs. VII, 138. 140.
Chuschmeh, s. Imarut e Ch.
Chusistan (Sustana, Susia, Kissia), pers. Provinz. VIII, 123. 124. 127. IX, 129. 144 ff. — Zuckerrohr, Sabier das. IX, 228. 284. XI, 301. 526.
Chuster, s. Shuster. IX, 178.
Chut, s. Sukur Ch.
Chutudschen, Prinz. VII, 406.
Chuz (pers.), d. h. Zucker. IX, 228.
Ciacor, Ort in Turkestan. VII, 449.
Cialis, Königreich u. Stadt in Ost-Turkestan. VII, 392. — s. Callac.
Ciarciunar (Ciarciunor), d. i. Kartchou. VII, 402. 505.
Cibeben, in Bagdad. XI, 800.
Cicalla, Genuesen-Admiral. IX, 553.
Cicer arietinum (Gram), in Malwa. VII, 37. — bei Sehwun. 161. — in Mesopotamien. XI, 501.
Cicer monsspessulanus, im Taurus. X, 919.
Cicero, als Proconsul in Cilicien. X, 1097.
Cid el Campeador, der spanische Ritter. X, 861.
Ciecialith, Berg des Puschtikhur. VII, 391. — d. i. Tchetchetlagh-Dawan. VII, 505.
Cilicien, armen. Königreich. X, 108. 596. 622. XI, 548.
Cilicischer Taurus. X, 848. 916. 919.
Ciliza (?), in Euphratesia. X, 940.
Cimolit, im Ararat. X, 513.
Cina, s. Sina. X, 233.
Cingilla (Plin.), Gränzstadt von Syrien u. Kommagene. X, 981. 998.
Ciphas, s. Hösn Keif. XI, 82.
Ciracos Viraptsiparmen. Patriarch (1441). X, 624.
Circesium, Stadt am Euphrat. X, 139. 237. 1054. 1129. XI, 268. — s. Kerkisia, Khabur.
Cirkassier, Gränze. X, 437.
Cisternen, in Dara. XI, 399. 409. — bei Tel Afar. 454. — s. Wasserbehälter ꝛc.
Cistus incanus, im Taurus. X, 919.
Citharizon, Kastell in Armenien. XI, 76. 78.
Citronen, bei Kote. VII, 60. — in Kuner. 226. — in Kabul. 305. — in Masenderan. VIII, 427. 432. 436. 538. 545. — selten in Ghilan. 676. — am untern Diyalah. IX, 498. — bei Tauk. 549. — in Van. 978. — in Mesopotamien. XI, 495. — am Euphrat. 691. — in Bagdad. 812. — fehlen in Ispahan. IX, 55. bei Ardebil. 790.
Claietsi (Klaietsi), s. Nerses Cl.
Clans, der Kurden. IX, 571.
Clarke Abel, Dr. VII, 385.
Clarus, Crucius, röm. Legat. X, 122.
Claudias, Laudia (Tabul. Theod.), Festung u. Passageort am Euphrat. X, 831. 884. 985.
de Clavigo, Gonz., Castilianischer Gesandter bei Tamerlan. VIII, 246. 605.
Cleapeland, engl. Lieutnant. X, 1027.
Clematis, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Clematis orientalis vitalba, im Taurus. X, 919.
Clerus, der Nestorianer. IX, 676.
Clima, s. Klima.
Climax megale (Plin.). VIII, 712. 771. IX, 143.
Clissurae, Paß von Persarmenien nach Sophanene. XI, 75. 78.
Cludieh, Festung am Euphrat. X, 831. — s. Claudias.
Clunicosio, d. i. Kallinikum. X, 1127.
Cnicus, in Mesopotamien. XI, 500.

Cobeh, ſ. Tel C.
Cobitis, mehrere Arten in Meſopotamien. XI, 509. — barbatula, ſ. Schmerle.
Coccinellen, zahlreich in Meſopotamien. XI, 510.
Coccus polonicus, in Perſien. X, 458.
Cochakhan (Cochakan), in Diarbekr. XI, 91. — ob Karkuſch Khan? 100.
Coche (Choche), Vorſtadt von Seleucia am Tigris. X, 69. 123. 166. 198. 1142. XI, 771.
Coche, Stadt in Meſopotamien. X, 153. 154. 155.
Cochenille (Coccus cacti). X, 458.
Cochinchina. IX, 263.
Cochlearia, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Cochoon, ſ. Kutſchan.
Cockburn, Lieutn. X, 1028.
Codj iaſer, ſ. Kodſch Hiſſar. XI, 366.
Coele Persia (Strab.). VIII, 865.
Coeleſtinus III., Pabſt. X, 613.
Cölibat, bei neſtor. und chald. Geiſtlichen. IX, 664. 965. X, 534. XI, 630.
Coene, ſ. Senn. X, 237.
Coenobium St. Silae, in Sarug. XI, 290.
Cohat, Gränzberge von Peſchawer. VII, 194. 222. 223.
Cohi Zur (d. h. Berg der Kraft), im Zahreh-See. VIII, 153. — ſ. Koh.
Cohun Dil Khan, in Kandahar. VII, 317.
Coin Adaſey (Aſchak, Ada), d. i. Schafinſeln, im Urmia-See. IX, 952.
Col, d. i. Waſſerſcheide zweier Längenthäler. IX, 65.
Colchicum-Art (Merendera Caucasica), am Ararat. X, 483. — in Meſopotamien. XI, 358. 500.
Colchis, Stadt u. See am obern Tigris. X, 101. 102. 103. 808. — ſ. Göldſchik, Kolchis.
Col de Prunch (Poonch), Gebirgspaß. VII, 79. 85. 89. 93.
Coleoptera, in Meſopotamien. XI, 510.
Collegien, in Jarkand. VII, 397. 405. — ſ. Schulen u. a.
Colombo, Zuckerrohr daſ. IX, 246.
Colonica, d. i. Kallinikum. X, 1127.
Coloquinten (Cucumis colocynthus), in Irak Arabi. XI, 961.
Coloſſe, zu Bamiyan. VII, 280 ff.
Columba, ſ. Taube.
Columba risoria, ſ. Lachtaube.
Columba testaceo incarnata Forsk., in Meſopotamien. XI, 508.
Columbien, Zuckerrohr daſ. IX, 252.
Colut, Dorf bei Amida. XI, 32.
Colymbus auritus, in Meſopotamien. XI, 509.
Comagene, ſ. Kommagene.
Comana, Name verſchied. Städte in Pontus, Kappadocien u. Aciliſene. X, 773. — das jetzige El Boſtan. 71. 842. 848.
Comana aurea, in Aciliſene. X, 773.
Comanen, ſ. Contomanen.
Comaſche Jazdi, Brocate. VIII, 681.
Combru, d. i. Gombrun. VIII, 741.
Comeſch, ſ. Kumis.
Comillah, in Tiperah. VIII, 793.
Comiſene, ſ. Komiſene.
Commagene, ſ. Kommagene.
Commeroun, ſ. Gambron. VIII, 742.
Commercium barbarorum (Tab. Peut.). X, 1090.
Commiſſimbela (Κομμισσιμβήλα), Kaſtell im obern Meſopotamien. X, 1120.
Compositae, in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — im Taurus. X, 911. — in Kurdeſtan. XI, 167. — bei Moſul. 219. — in Meſopotamien. 500.
Concar. VII, 748.

Concha (M. Polo), d. i. Julian. IX, 268.
Conchylienhaltige Steine, in Mesopila. XI, 175. 238.
Concile, armenische, in Etschmiadzin. X, 516.
Concobar, d. i. Kongaver. IX, 347.
Condil, s. El C.
Condil Dag, s. Kondil Dag.
Condoli, s. El C.
Confitüren, mit Dragantgummi, in Persien. IX, 20.
Confitüriers, in Ispahan. IX, 49.
Conföderativstaat, republikanischer, im Orient. IX, 216.
Conglomerate, seltsame, in Irak Adschem. IX, 39. — im Haman Muk. 534. — bei Sivan Maaden. X, 740. — im Hamrin. XI, 478. — in Kurdestan. 650.
Conglomeratfelsen, im Kleinen Zab. IX, 639. — Gestein, in N. Kurdestan. 732. — Lager, am Euphrat. X, 1069. — Schichten, in Fars. IX, 19. — s. Sandstein-, Serpentinstein-C.
Congo, s. Bender Konkun.
Coniferen, fehlen auf den Dschulamerk-Alpen. XI, 656.
Cono, Bischof in Edessa (313). XI, 350.
Conolly, A., Reisender im Orient VII, 151. — über Kabulestan. 314 ff. — im Quellande des Helmund, von Herat nach Schikarpur. VIII, 153 ff. 249 ff. — Asterabad — Schahrud. 473 ff.
Considine, Colonel, am Tigris. X, 1008.
Constantia, Constantina, Name verschiedener Städte in Mesopotamien (Telkuran, Antoninopolis, Nicephorium, Tela, Suma). X, 90. 1127. XI, 30. 34. 370.
Konstantinopel, d. i. Follin bei Chinesen. VII, 540. VIII, 701. — Armenier das. X, 560. 596. — armen. Druckerei u. Hochschule. 633. — Cypressen das. XI, 575. 582. 617. — s. Byzanz.
Constantinus Dukas, byzant. Kaiser (1064). X, 423.
Constantinus Kopronymos, griech. Kaiser (755). X, 759. — zerstört Malatia. 861.
Constantinus Monomachos, byzant. Kaiser. X, 441.
Constantinus Porphyrogeneta, seine Abstammung ꝛc. X, 586. 796.
Constantius, Kaiser, in Mesopotamien (reg. 337—350). X, 136. — befestigt Amida. XI, 21. — erbaut Tela (Constantina). XI, 370. — bei Singara. 443.
Contomanen (Comanen?), Mongholenstamm. VII, 438.
Conus, in den Bazian-Bergen. IX, 536. — in Armenien. X, 848. — am Euphrat. 873. — bei Arghana. XI, 16. — bei Anah. 726.
Convolvulus, am kasp. See. VIII, 517. — im südl. Mesopotamien. XI, 484.
Coond, Hochgipfel des Hindu-Khu. VII, 198. 225.
Coonet (Koonur, Kuner), Südabhang des Coond, Gau von Kabul. VII, 198. 199. 225. 226. 308.
Coote, s. Kut. XI, 936.
Copan oder Coplan Daghi (d. h. Tigerberge), an der N. Gränze Aderbidjans. IX, 914. — s. Koflan Koh.
Cophene, s. Kophene.
Coracias garrula, d. i. Mandelkrähe. XI, 507.
Coraea, Kastell im mesopot. Batana. X, 1118. XI, 280. 286.
Corbiene, s. Korbiane.
Corbulo, Domitius, Statthalter in Syrien (63 n. Chr.). X, 80. — zerstört Artaxata. 115. 454. — in Daron. 649.
Corcoub. VIII, 760.
Cordiaei montes. IX, 132.
Cordiaeorum regiones. IX, 722.
Corduba, s. Ruskfa Cordubae.
Cordyene. IX, 722. X, 158. — s. Gordyene.
Cores, d. i. Cyrus. X, 250.
Corinthische Mauer. X, 20.

Corinthiſche Säulen, in Orſa. XI, 321. — in Dara. 412.
Corma, ſ. Korma.
Cormick, Dr., Leibarzt Abbas Mirza's, in Kurdeſtan. IX, 435. — in Perſien. 559. 583. — Hazar — Senna. 813. 880.
Cormoran, ſ. Kormoran.
Corne, ſ. Korna.
Cornus mas, ſ. Kornelkirſche.
Cornus sanguinea, ſ. Hartriegel.
Coros (Cyrus), ſ. Torab C.
Correng, unbek. Ort am Kuran, bei Ispahan. IX, 163.
Corrha, ehemal. Name für Lar. VIII, 754.
Corſaren, auf dem untern Euphrat u. Schatel Arab. XI, 972. 1036.
Corſote (Xenoph.), Ort am Euphrat. X, 15. XI, 254. 705. 706.
Cortes, Don Fern., legt Zuckerplantagen in Mexico an. IX, 253.
Corvus corax, ſ. Kolkrabe.
Corvus cornix, ſ. Nebelkrähe.
Corvus corone, ſ. Rabenkrähe.
Corvus monedula, ſ. Dohle.
Corylus avellana, ſ. Haſelnuß.
Corylus coturna, ſ. Haſelſtaude.
Corzala, in Armenien. X, 817.
Cosanguicaſcio, d. i. Karangoui Kaſch. VII, 383.
Cosmas-Tempel, in Edeſſa. XI, 351.
Cosrui, Fluß. VIII, 468. — vgl. Kosru, Kyros.
Coſtas ben Yahia, Oberhaupt der Harranier. XI, 314.
Coſ, ſ. Koſ.
Cotacena (Ptol.), armen. Provinz. X, 515.
Cotam, d. i. Khotan. VII, 345.
Cotaſir, am Kori. VII, 166.
Cothbeddin, ſ. Scheikh C. Haidar.
Cothb-eddin Ismael, Seldſchukide in Aderbidjan. X, 326.
Cothbi, ſ. Sokman el C.
Cotoneaster, am Ararat. X, 490.
Cotoneaster uniflora. X, 499.
Cotoura, Cotourah, ſ. Kotour.
Cotton, Etymol. X, 1061.
Cotuçis, d. i. Kommandanten. VIII, 582.
Coturnix, ſ. Wachtel.
Coumaſur (ob Khoraſan?), Dorf am Araxes. X, 402.
Courier, ſ. Poſt, Tatar.
Court, A., Reiſender im Pendſchab. VII, 9. 103.
Courtches, ſ. Kurdſchr.
Couſaſar, ſ. Kodſch Piſſar. XI, 366.
Couzli, armen. Dorf. X, 670.
Covad, ſ. Kobad.
Cowacand, Stadt. VII, 748. 749.
Cowreſtan, ſ. Cabreſtan.
Cpro (Keilſchr.). VIII, 80. 92.
Crassulae, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 959. 1028.
Craſſus, überſchreitet den Euphrat ꝛc. X, 991. 1047. — Niederlage am Baliſſus, und Tod. 1120 ff. — in Meſopotamien (54 v. Chr.). 1135. — in Osrhoëne. XI, 338.
Crepis, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Creta, die Cypreſſeninſel. XI, 581.
Cricetus vulgaris, ſ. Hamſter.
Crocodile, langnaſige, im Ravi. VII, 49. — ob im Euphrat? X, 1031. XI, 510. 723.
Crododilus biporcatus (?), fehlt im Ravi. VII, 49.
Crocus, im ſyr. Taurus. X, 918. — in den Sindſchar-Bergen. XI, 463. — in Meſopotamien. 500. 502. — ſ. Saffran. IX, 93.
Crocus alpestris, in Kurdeſtan. XI, 658.
Crocus alpina, in Thari. XI, 617.
Crore, in Münzangaben. VII, 129. 147.
Cruciferen, bei Orſa. XI, 328.
Cryſtallbüchſen, aus Samarkand. VII, 668.
Cryſtalle, im Dſchebel Mardin

XI, 384. — s. Augit-, Berg-, Olivin-Gr.
Cteſias, über Van. X, 303. — über Ninive. XI, 227.
Cteſiphon (Madaïn), Partherſtadt am Tigris. IX, 115. 675. X, 21. 70. 154 ff. 163. XI, 575. 771. 852. — von Sapor II. erbaut. IX, 383. — von Trajan erobert. X, 121. — durch Severus zerſtört. X, 129. — Concil daſ. (414 n. Chr.). XI, 73.
Cuba, Inſel, Zuckerrohr daſ. IX, 261.
Cuba, Kloſter in Meſopotamien. XI, 294. — s. Abu Cuba.
Cubeſſa, s. Kubeſſa.
Cubitus, d. i. Elle. VII, 281. — niger, regius. XI, 227. 448.
Cuculus canorus, s. Kuckuck.
Cucumerinae, am untern Euphrat. XI, 980. — bei Bagdad. 813.
Cucumis citrillus, in Meſopotamien. XI, 501.
Cucumis colocynthus, s. Coloquinten.
Cucumis melo, in Meſopotamien. XI, 501.
Cufa (Kufa), s. Mah al C.
Cufi, s. Tarikh i Aaſim e C.
Cughd, Cugd (Keilſchr.), d. i. Soghd. VIII, 79. 100.
Cughdha, s. Soghdo. VIII, 51.
Cukier (ſpr. Zukier, poln.), d. i. Zucker. IX, 237.
Cukorus (lith.), d. i. Zucker. IX, 237.
Cul de Paris, in Badakhſchan. VII, 791.
Culi, Gebiet am Diyalah. X, 209, 230.
Culkatche, s. Gulſeki.
Culub (Kolub), s. Nuzhat al C.
Cummeh, Cummeri, Ghilan-Dolch. VIII, 664.
Cummeree, s. Kemeri.
Cunaxa, Schlachtfeld in Babylonien. X, 9. 17. 20. XI, 767.
Cuppuk, d. i. Buttermilch. VIII, 413.
Cupressus sempervirens, s. Cypreſſe.
Cupressus thyoides, auf dem Libanon. XI, 580.
Cupressus torulosa. XI, 568.
Cûra, s. Ardri ç.
Curachi, Hauptbafenort v. Sinde. VII, 161. 176. 178. 188. (Irus) VIII, 711.
Curculionidae, s. Rüſſelkäfer.
Curdi, s. Dſchebel C.
Currimabad. Stadt. VIII, 88. — vgl. Kerimabad.
Cursores, s. Laufvögel.
Curtius, Q., getreuer Bericht v. Balkh. VIII, 226. — armen. Ueberſetzung. X, 568. 632.
Curugubon (Gurdugli), Ort der Araxes-Ebene. X, 465.
Cutha, Landſchaft um Babylon. X, 249. — s. Kutha.
Cuthäer, Miſchlingsvolk in Samaria. X, 249.
Cutom, Stadt in Dilem. VIII, 572.
Cuunnebba, Dorf am unt. Euphrat. XI, 1045.
Cuzeſtan, s. Chuſiſtan. IX, 305.
Cycladeen, am Euphrat. X, 1067.
Cylan, Berg am Van-See. IX, 642. — s. Erlan Dagh.
Cylinder, von Bergcryſtall, am Tak i Kesra. XI, 864. — in Babylons Ruinen. IX, 464. XI, 918. — s. Carneol-C.
Cynips, Inſecten-Art in Kurdeſtan. XI, 591.
Cynodon, im ſüdl. Chuſiſtan. XI, 1030.
Cynoglossum, bei Derendah. X, 846.
Cyparifſion, Hain bei Arbela. XI, 578.
Cyparissus (Strab.), Fluß, Cypreſſenhain? IX, 520.
Cyperaceen, im ſüdl. Chuſiſtan. XI, 1029. — in Meſopotamien. 960. 1028.
Cyper-Blume. XI, 578.
Cypern, Inſel. VIII, 804. IX, 672. X, 37. — Feigen, Granaten, Cypreſſen daſ. XI, 549. 551. 577.

Cyperoideen, in Mesopotamien. XI, 960.
Cyperus. XI, 1026.
Cyperus conglomeratus, im südl. Chusistan. XI, 1089.
Cypresse (Cupressus sempervirens), bei Kote. VII, 61. — im Pendschab. 116. — in Khokand. 777. — von Kischmer. VIII, 242. — bei Herat. 247. — Verehrung bei Parsen u. Mohammedanern. 275. — in Ghilan. 427. 676. — in Masenderan. 516. — einsame, bei Schiras. VIII, 758. 850. 852. — in Farsistan. 759. — bei Kazerun. 826. — auf persepolit. Monumenten. 915. 916. — am kasp. See. IX, 55. — fehlen im Elwend. 84. — in Babylonien. X, 37. XI, 919. — in Mesopotamien. X, 155. — im Taurus. 919. — in Orfa. XI, 332. — asiatische Heimath und Verbreitung, Symbolik ꝛc. 567. 581. — wilde(?), am mittlern Euphrat. 709. — s. Arar-Bäume, Berg-, Zwergcypresse.
Cypressenholz, in den Bauten Ekbatanas. IX, 109.
Cyprinus barbus (Barbe). XI, 331.
Cyprinus cephalus, in Mesopotamien. XI, 509.
Cypripedium, in Tiyari. XI, 620.
Cyrenais, Oliven das. XI, 590.
Cyrene-Muschel, in Kurdistan. IX, 535. — am untern Euphrat. XI, 987.
Cyreschata (Cyropolis), Stadt am Jaxartes. VII, 822. 824.
Cyriakus, armen. Geschichtschreiber (13. Jahrh.). X, 760. — s. Ciracos.
Cyropolis, d. i. Firuzabad. VIII, 763. 770. — s. Cyreschata.
Cyrrhestica (Kyrrhestica), syr. Provinz am Euphrat. X, 928.
Cyrrhus (Κύρρος, jetzt Koros), Stadt am syr. Euphrat. X, 928. 1035. 1049. 1052.
Cyrus (Kyros), s. Mar C.
Cyrus, in Keilinschriften. VIII, 75. — Apotheose. 948. — Grabstätte in Pasargadä. 875. 949. — führt Pferdezucht u. Reitkunst bei Persern ein ꝛc. IX, 161. 366. — entläßt die exilirten Juden (536 v. Chr.). X, 250. — s. Cores, Cosrui, Kai Kaous, Kai Khusru, Kyros.
Cyrus der jüngere, Feldzug nach Babylon (401 v. Chr.). X, 9 ff.
Cytherea, bei Ninive. XI, 238.
Cytisus, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Czernichef, Reisender. VII, 13.

D.

D und Z von Kurden verwechselt. IX, 421.
Da, d. h. Knochen. VII, 118.
Daadschi, d. i. Beter für den Sultan. XI, 386.
Daai (Δάοι, Δάαι), Volksstamm. VII, 627. 629. 644. 668. 669. — s. Dahae, Tahia, Ta Wan.
Dab (Zab, Zabar?), Dorf in N. Kurdistan. IX, 654. 689. 690. XI, 656.
Daba (Debba), Barren des Schatt el Arab. XI, 1063.
Dabagan (Mandschu), d. i. Passage, nicht Berg. VII, 478. — s. Dabahn, Dawan.
Dabahn, Dábán (mongol.), d. i. Passage, nicht Berg. VII, 478. — s. Davan, Dawan, Bala D., Mirdschai D., Mussur D., Payan D., Tartesch D., Yengi Daban.
Δαβανάς (Proc.), Kastell in Diarbekr. X, 1124. XI, 82. 381. — vgl. Davana.
Dach, Dächer, auf altpers. Palästen mit Silberplatten gedeckt. IX, 744.

Dachae, Feldherr. XI, 155.
Dachaully (Dehally), Fluß zum unt. Euphrat. XI, 1045.
Dachon, Ruinen in Armenien. X, 650. — vgl. Daron.
Dachs, in Ghilan. VIII. 677.
Dacira (Zosim.), s. Diacira. XI, 737.
Dactylis, im südl. Chuſiſtan. XI, 1030.
Dactylis litoralis, vorherrſchende Grasart am Araxes und in Hoch-Armenien. X, 458. 478.
Dactyloctenium, bei Moſul. XI, 219.
Dad, d. i. Idol. X, 196.
Dada Cardin (Duda C.), Dorf in Meſopotamien. XI, 363. 370.
Daban, s. Bendi D.
Dabara, s. Eddara.
Dabas, Biſchof von Batna. XI, 289.
Dabea, kl. Stadt in Armenien. X, 464.
Dabiken (Herod.), Volksſtamm. VII, 715. VIII, 101.
Dâdima (ſanskr.), d. i. Granatbaum. XI, 558.
Dadima dalim (bengal.), d. i. Granate. XI, 560.
Dadiſchu, s. Rabban D.
Dadjik, armen. Bezeichnung für Araber, Mohammedaner. VII, 718. 719. — vgl. Tadjik.
Dadun, s. Pind D. Khan.
Dadur, Stadt Hindoſtans. VIII, 130. 172.
Daeara (*Dalaqa*), Ort in Meſopotamien. X, 1118. — vergl. Deâra, Dera.
Dâkſchorie, Kurdenfamilie im Dſchebel Tur. XI, 439.
Dämonen, s. Dſchinnen.
Daêna (Zend). IX, 631.
Dâr, s. Deir, El Dar.
Dâr Mar Mâlki, Jakobiten-Kloſter im Dſchebel Tur. XI, 440.
Dafiri (?), am Tigris. X, 207.
Dag, Dagh, d. i. Berg, weichere türkiſche Ausſprache für Tagh der öſtl. Völker. X, 288. — vergl. Daghi, Daghlar, Tagh ꝛc.
Dag Ajaghi (Tak Ajaghi, Tac Ayacqui), Zagros-Paß. IX, 388.
Dagbaga, Station in Kurdeſtan. X, 875.
Dagemiſch, s. Eye D.
Dagher-Dagh. X, 77. 273. — s. Agbri Dagh.
Dagheſtan, s. Daghiſtan.
Dagh Faazit, s. Dſchebel Defajayat.
Daghi, s. Copan D., Ghük D., Mukuſch D.
Daghiſtan (Dagheſtan), d. h. Bergland, früher perſ. Provinz. VIII, 124. 126. 341. 797.
Dagh Kapuſſi, Bergthor von Amida. XI, 50.
Daghlar, s. Karadſcha D.
Daghlari (Douglery), s. Hasru D., Mardin D.
Daghler, s. Auggi D.
Daghleri, s. Al D., Ballâ D., Karadſcha D.
Daghli, s. Karadſcha D.
Daghop, s. Dagop.
Daghus Khatun, Gemahlin Hulaku Khans, ihr Grab bei Maragha. IX, 836. 837.
Dagoba, coloſſaler Bau auf Ceylon. VII, 300. — s. Dagop.
Dagon, Göttin der Philiſtäer. X, 1048.
Dagop (Daghop, Dagopa, Dagoba, contrah. aus Dehagopa), d. i. körperverbergendes Denkmal, Heiligthum. VII, 111. 113. 298. — die buddhiſtiſchen, von Manikyala u. Belur. 98—115. — in den Khyber-Bergen. 224. 289. — s. Buddha D., Tope.
Dagora ſu (Asnaur-Fluß), öſtl. Quellfluß des meſopot. Khabur. XI, 257. 265.
Dagun, d. i. Gott bei den Tſoki. VII, 208.
Dagyn, d. i. Provinz. VIII, 18.
Dahabenia (Al Dhahabiyah, d. i. die Goldene; Debenca, Davana), Quelle des Belikh im Haran-Gebiet. XI, 252.
Dahae (Plin.), Volksſtamm. VII, 668 ff. — auch Tadjik genannt. VII, 721. — vgl. Daai, Tahia,

Ta Wan. VII, 551. 629. 644. 668.
Dahama, Brücke über den Nahr Isa. X, 147. 203. XI, 768.
Dahar, Dehar, d. i. Felsplatten, Felsklüfte. VIII, 141. 178.
Dahar, Dorf Armeniens. X, 655. 657.
Dahemsan, s. Daheſtan.
Daher, Kurdendorf. IX, 989. 993.
Daher, König. X, 950. — vergl. Dhaher Bibars.
Daheſtan (auch Dahemsan, richt. wol Doſt Miſan), Episcopat bei Basra. X, 181.
Dahiſtan (Daheſtan), perſ. Provinz. VIII, 61. 123. 124.
Dahli, s. Od D.
Dahu (Keilſchr.), d. h. Volk. VIII, 97.
Dahuk, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 718.
Δαλαρα, s. Daeara.
Dakk, armen. Provinz. X, 589.
Daimeh (Dimeh), d. i. Demawend. VIII, 566.
Daiñghu, d. h. Völker. VIII, 106.
Dair (Deir), s. Ed D., Nahar D.
Dair el Acul (nicht Acus), i. e. monasterium anfractus, am Tigris. X, 191. 192. 232.
Dair konal, s. Dor kena.
Dair kuni
Daïs, d. i. Statthalter, Miſſionar. VIII, 579. 580.
Daiſan (Scirtus), i. e. saltator, fluvius violentus, Fluß von Orſa, zum Dſchulab. XI, 251. 324. — Anſchwellungen, 346 ff.
Daizan (Deizan), s. Bar D.
Daizy, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Dajaka. VIII, 58.
Dakabia, s. Al D.
Dakah, Ort in N.Kurdeſtan. IX, 725.
Dake, s. Sato d.
Daken, Volk. VII, 627. 670. VIII, 222. — s. Tahia. VII, 551.
Dakheil, s. Scheich D.
Dakhmah (Dakhmeh), d. i. Todtenhaus, Todtenſtätte. VIII, 270. IX, 744. XI, 672. — Orte der Feuerandetung. IX, 492.
Dakhmah, Gewölblabyrinth zu Sirwan. IX, 401.
Dakhter (perſ.), d. i. Tochter. VIII, 489. — s. Docht, Dokhter, Dukhter.
Dakira (Joſim.), s. Diacira. X, 142.
Dakkhal, Ruinen am Tigris. XI, 931.
Dakmeh, s. Dakhmah.
Dakoka, s. Tauk. IX, 547.
Dakower, Tigris-Kanal. XI, 1016.
Dakuk, d. i. Tauk. IX, 548.
Dakuk ſu, s. Tauk Chai.
Dalabi, Ort in Perſien. IX, 898.
Dalahu (contr. aus Dala kuh), Berg bei Holwan. IX, 389. 462. 467. — s. Dara Kuh.
Dalaki, Paß u. Dorf in Daſchtiſtan. VIII, 8. 818.
Dala kuh, s. Dalahu, Dara-Kuh.
Dalanda (Ptol.), in Kl. Armenien. X, 844. 845.
Dalem-Araber, am Euphrat. XI, 765.
Dalgarali, Diſtrikt von Hamadan. IX, 123.
Dalia, Ed-Daliſah (d. i. Weinrebe, Weinberg), Ort am Euphrat. X, 236. XI, 717.
Dalim, s. Dadima D.
Dallak, s. Pul-D.
Dalu (Ta lo), Uſun-Prinz. VII, 616. 618.
Dalun, s. Tenghi D.
Damaghan, s. Damghan.
Damagſan, irrig ſt. Damghan. VIII, 126. 341.
Daman, Indus-Land. VIII, 130. 132. 146. — s. Damaun.
Daman, Ort in Muſch. X, 665.
Damascener Eſel, in Meſopotamien. XI, 505.
Damascenus, s. Nicolaus D.
Damasci, s. Damaſte.
Damascus, Hauptſtadt von Coele-Syrien. X, 652. XI, 296. 530. Höhe. 746. — Kolonie von Schwertfegern in Herat, Meſch-

heb. VIII, 253. 304. — Dist. XI, 739. 818.
Damascus, Klein-, d. i. Nischapur. VIII, 321.
Damaste (Damasci), in Bagdad fabricirt. X, 276.
Damaun (d. i. Gebirgssaum), Terrassenland am Indus. VII, 29. — s. Daman.
Dambam, Ort in N.Kurdestan. IX, 687.
Damghan (Damghaan, Damaghan, Dameghan, Damgan, Timochaim, Hekatompylos; irrig Damagsan), Stadt in Khorasan, Hauptstadt in Komis. VIII, 11. 118. 126. 341. 463. 469. 728. XI, 513. 514. 558.
Damgully. VII, 93.
Damianus-Tempel, in Edessa. XI, 351.
Damin e Koh, d. i. Bergsaum, Bergrand. VIII, 260. — nördl. Gebirgssaum v. Khorasan. 344.
Damla majeh, Brunnen in Ninive. XI, 230. 236.
Damm, Dammweg, bei Shuster im Kuran. IX, 186. — angebl. im Urmia-See. 954. 1013. — im Tigris. X, 225. — bei Sura. 1112. — im Euphrat. XI, 687. 710. 737. — s. Zikr.
Dammhirsche, häufig im Taurus. XI, 505.
Damoan, d. i. Demawend. VIII, 606.
Dampfschiffahrt, ihre Möglichkeit auf dem Indus. VII, 176. 194. — auf dem Euphrat. X, 954. 1012 ff.
Damsans, Obstart in Kabul(?). VII, 305.
Dan, s. Don, Robat D.
Dáná, s. Be-dáná.
Danabae (Davana), am Bellas. X, 1125.
Dana Chal, Gränzfluß von Ghilan. VIII, 658.
Dana kilan (d. h. Großkern, Großsamen), Granaten-Art. VII, 733. XI, 558. — s. Dannas.
Danale, im Osten des Tigris. X, 157.
Danawisch, Zagros-Kette. IX, 479.
Daneyan (Danyeen), Dorf in Irak Adschem. IX, 66.
Dangeli, Ruinen im Pendschab. VII, 104.
Dangha (Dangah), s. Chahar D., Du D.
Danghavo, s. Anairyão d.
Dañghâwa (Keilschrift, Zend), d. h. Land. VIII, 97.
Danghu (Zend), d. h. Volk. VIII, 97.
Danial, Ort Khorasans. VIII, 285.
Danial Hakim, d. h. Daniel der Weise. IX, 308.
Daniel, Prophet, erbaut einen Thurm in Ekbatana, Susa. IX, 112. — sein Grab in Susan. 168. 183. 298. 302. 305. 307. — in Kerkuk. 553. — Statthalter in Babylon. X, 60. XI, 915. — s. Mar D.
Daniel Ben Chisdai, Rabbi in Bagdad. X, 260.
Daniel Tirer Garikinis, in einer Inschrift zu Etschmiadzin. X, 531.
Daniels-Tempel, in Edessa. XI, 351.
Daniels-Thurm (?), in Mesopotamien. XI, 779.
Danischmend, s. Ben el D.
Daniyali Akbar, d. h. der große Daniel, Grab in Susan. IX, 168. 311.
Daniyali Asghar, d. h. der kleine Daniel, Grab in Sus. IX, 168.
Dannas, Granaten-Sorte. XI, 559. — s. Dana kilan.
Danyall, d. i. Daniel. IX, 298.
Danyeen, s. Daneyan.
Daochatara, i. e. occidentalis. VIII, 69.
Δάοι, s. Daaï.
Daoud (David), s. Daud, Saidna Ben D., Syud D.
Daouda, Distrikt Kurdestans. IX, 606.
Dapah (d. i. Tapa, Tepeh), künstlicher Berg am Diyalah. IX, 417.

Daphne, Ort bei Antiochien. XI, 501.
Daphne pontica, ericea, im Taurus. X, 918. 919.
Dapraschin, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Daqqu (Zend), d. h. Räuber. VIII, 106.
Dar, s. Där, Deir, Der, Deor-D., El D., Miyan-D.
Dar, Baumklasse im Bun-Dehesch. XI, 569.
Dara, s. Anbar D., Eddara, Kalaton, Khaneh i D., Nahr D., Wadi D.
Dara, d. i. Darius. IX, 103. — s. Darah.
Dara, Vater Arsaces. XI, 407.
Dara (Doira, Dueira, Kara Dara, Kara Dereh ꝛc.), Römerfestung am Kordes in Mesopotamien, angeblich von Darius erbaut. X, 284. — von Arabern erobert ꝛc. X, 1130. XI, 31. 72. 249. 257. 258. 277. 371. 384. 398 ff. — Distanz. XI, 272. 275. 377. 380. 418.
Dara (Dareïum), Festung in Parthien. XI, 407.
Darab, s. Darjabin, Kalaa i D., Kalai now D., Mal i D., Sahhra-i-D.
Darab (Darhawus), d. i. Darius. VIII, 591. 762.
Darab (Darabgerd, Darabgherd, Darabdscherd), Distrikt u. Stadt in Farsistan. VIII, 127. 737. 762. 763.
Darab'jei, Parsen-Name. IX, 43.
Daraba (Tholy?), Königreich. VII, 369.
Darabar, Dardes (Xenoph.), syr. Zufluß zum Euphrat. X, 10. 1065. 1071.
Darabi, Volk. VII, 216.
Daradrae, s. Dardi.
Dara-Fluß (Kokab, Kordes), zum Khabur. XI, 265.
Darah (d. i. Darius), angebl. Erbauer von Erbil. IX, 693. — s. Dara.
Darah Schahr (d. i. Stadt des Thales), Bezeichnung für Selmarrah. IX, 406.
Daraja, s. Beth D.
Daraji, am Buggaur (Indus). VII, 169. 178.
Darakol, Dorf an den südl. Vorketten des Taurus. X, 93. 696. 698. Höhe. 903.
Dara-Kuh, Berg in Farsistan. VIII, 737. — vergl. Dalahu, Daru.
Dar al Maraphtan (arab. Dar al Morabittan, d. h. Haus der Angeketteten), Irrenanstalt in Bagdad. X, 260.
Dar al Scheffa, d. i. Krankenhaus. VIII, 533.
Dar al ylm, d. i. Sitz der Wissenschaft (Schiraz). VIII, 848.
Δαραγίσσα, s. Taranagzi. X, 774.
Daranta, s. Derendah. X, 798. 843.
Darassun, Trank. VII, 384.
Darbend, s. Derbend.
D'Arcy Todd, E., Major, Route von Amol nach Demawend. VIII, 499 ff. 757. — in Aderbidjan. IX, 796. 877.
Δαρδάνες (Herod.). IX, 430.
Dardes, s. Darabar.
Dardi (Daradrae), Volk. VII, 14.
Dareh, s. Dereh, Zer D.
Dareïun, s. Dara. XI, 407.
Dareiusch, d. i. Darius. IX, 968.
Dar el Salam, d. i. Stadt od. Sitz des Friedens, Bagdad. X, 195. 199. — s. Darus selam.
Dargiz, s. Ardjisch. X, 271.
Darhawus (Keilschr.), d. i. Darius. VIII, 77. 591.
Dârhiuch (Darius), i. e. coercitor. VIII, 77.
Dari, in Kholand. VII, 759.
Dari, d. i. indisches Korn. IX, 493.
Daria, s. Afsu D., Chayar D., Kara D., Kaschghar D., Khotan D., Kuktscheh D., Syr D., Ulkat D., Yarkend D.
Daria Schirin (süßes Meer), s. Göktschai. X, 399.

Dariauſa (Ptolem.), in Medien. IX, 1022.
Dariben (kurd.), d. i. Terpentinbaum. IX, 610.
Daribâus (?) IX, 201.
Dari Ganga, d. i. Aral-See. VII, 751.
Dariſchmana, Hauptort d. Beh-beh-Kurden. IX, 573. 613.
Daritae (Herod.), VIII, 100.
Darius, ſ. Dara.
Darius Codomannus, bei Gaugamela beſiegt. IX, 54. 604. 790. X, 977.
Darius Hyſtaspis (Gustaspis), perſ. König, Etymol., ſein Name in Keilinſchriften. VIII, 26. 74 ff. IX, 89. 357. — die ihm tributären Völker. VIII, 70. — Grab in Nakſchi Ruſtan. VIII, 931. 933. — Erbauer der Tſchôban Köpri. X, 394. — Bauten am Euphrat. XI, 687. — eroberte Babylon. XI, 891. — ſein Kameel. IX, 700.
Dariyan, ſ. Nahri D.
Dariyas, ob = Dariauſa? IX, 1022.
Darjaſin (Darab, Kalaton), Fluß in Lariſtan. VIII, 777.
Darjavesch (hebr.), d. i. Darius. VIII, 77.
Darkhan, Porphyrberg. VII, 339.
Darkuſch Tagh (Dharkuſch D.), Hpl. Taurus-Kette. X, 76. 94. 693. 694. 743. Höhe. X, 903.
Dar M'licha, d. h. lieblicher Aufenthalt, Bezeichn. für Ezechiels Grab. X, 265.
Darmoden, Gränzberg gegen Pader. VII, 87.
Darnah (Darna, Derne), am Schirwan. IX, 415. 420. 465.
Darnah Beigi, d. i. Fürſt von Darnah, Titel der Paſchas von Zohab. IX, 415.
Dar Narſite, Kirche in Romkalah. X, 936.
Darnawend (Demawend), Berggruppe bei Jspahan. IX, 130.
Dar Newiſcht (perſ.), d. i. Haus der Schriften, Theil des Pallaſtes von Ekbatana. IX, 105.
Daroga, Beamter. IX, 579.
Darol-imaret, d. i. Regierungspallaſt. VIII, 321.
Darol-mumenin, d. i. Haus der Gläubigen, Bezeichnung für Aſterabad. VIII, 517.
Daron, d. i. Muſch. X, 100. — Gebirgsthal am Murad. X, 544. 552. 553. 585. 586. 649. 664. 817. — vgl. Dachon.
Daroo-, Daru-Berge (contrah. aus Dara kuh), in Kurdeſtan. IX, 462. 591. 594. 598. 941. — ſ. Blu-Berge, Deroo.
Daru-Paß. IX, 598.
Daruga, in Daſchtiſtan. VIII, 227.
Dar-ul Amanut, d. h. Ort der Sicherheit d. Eigenthums. VIII, 728.
Dar ul Chilafet, d. i. Haus des Khalifenthums, Bagdad. XI, 790.
Dar-ul Dſchihad, d. i. Haus des heiligen Kampfes, Belgrad. XI, 792.
Dar ul Ibadut (Haus der Anbetung), d. i. Yezd. VIII, 266.
Darus-ſelam, d. i. Haus des Heils, Bagdad. XI, 792. — ſ. Dar el Salam.
Darvin, Feſtung in N. Kurdeſtan. IX, 689. 691. 728.
Darwah, ſ. Imam D.
Darwar, Plateau in Dekhan, Zuckerrohr, Feigen daſ. IX, 253. XI, 538. 560.
Darwaſa Dawan Terek, d. h. Thor, Paß des Terek nach Darwaz. VII, 413. 478. 480. — ſ. Dawan Terek.
Darwaz, ſ. Derwauz.
Darwazahi Laſchkar, Südthor von Shuſter. IX, 192.
Darziz, verſtümmelter Name für Arſiſſa (Ardjiſch) am Van-See. X, 269. 271.
Das, ſ. Amera D.
Daſa, ſ. Raſa. X, 236.
Daſch (Taſch), ſ. Altun D., Dramni D. Dſchani D., Jas D., Kara D., Schama D., Tilme D. — vgl. Dagh, Tagh.

Daſchagul (ger), Dorf in Aderbidſan. IX, 928.
Daſchbaſch, ſ. Karabana.
Daſch i Surieh, Felsinſel im Euphrat. X, 1114.
Daſchkend, ſ. Taſchkent.
Daſchkeſen, Dorf in Aderbidſan. IX, 1011.
Daſcht (vgl. Deſcht), ſ. Kuh D., Marv D., Nav D., Sardaſcht.
Daſcht i Bil, Bergplateau am weſtl. Aderbidſan. IX, 932.
Daſchtiſtan, perſ. Geſtadelandſchaft. VIII, 723. 773. 816. 817. IX, 134.
Daſcuſa (Plin.), am Euphrat. X, 823. 858.
Daſcuta (Ptol.), am Frat. X, 800. 831.
Daſena, Epiſcopat. XI, 201.
Daſin, Dorf in Hekkari. IX, 756.
Daſin (Daſſini, Taſini, Danaſin, Duwaſin), Yezidenſtamm. IX, 733. 748. 754. (Etymol.) 756. 760.
Daskara (Deskara, Daskerat el Melik, Daskari el Maleki), am Diyalah. IX, 509. X, 232.
Daſſin Dagh, Bergkette. X, 777.
Daſſini, ſ. Daſin.
Daſt (Pehlvi), d. i. Wüſtenland, Fläche. VIII, 723. — vgl. Deſcht.
Δασταγερδ χοσάρ, d. i. Daſtagerd Kasr. IX, 506.
Daſtagerd (Deſtagerd), Ruinenſtadt der Saſſaniden am Diyalah. IX, 445. 500—511. — von Römern zerſtört. X, 161.
Daſtah, Dorf in Farſiſtan. VIII, 761.
Daſtan, ſ. Bulbul i huzar D.
Daſtira (Δάστειρα, Strab.), St. in W. von Akiliſene. X, 796.
Daſtiſtan, ſ. Daſchtiſtan. VIII, 723.
Daſyu, d. h. Räuber. VIII, 106.
Dathev-Kloſter, ſ. Euſtathius-Kloſter. X, 614.
Dattel (ruſſ. Finik), d. i. Jujuben. VII, 455.
Dattel, Dattelpalme, in Multan. VII, 28. 64. 65. — bei Kote. 60. — am mittl. Indus. VII, 154. 159. — äußerſtes Vorkommen in Peſchawer. VII, 230. VIII, 208. — zu Kuner. VII, 226. — fehlt in Kabul. 226. 240. — einſame, am Bolan-Paß. VIII, 171. — in der Kharaſan-Wüſte. 263. — in Kerman. 728. 737. — in Beludſchiſtan. 731. — in Lariſtan. 738. 740. 755. — in Moghiſtan. 744. — in Faſa. 760. — zu Zahedan. 761. — Gränze in Farſiſtan. VIII, 765. — bei Abuſchähr ꝛc. 787. 816. — in Dalaki. 819. — in Kheſcht. 821. — Art bei Kazerun. VIII, 825. — bei Yezd. IX, 27. — fehlt in Jepahan. 55. — in Chab. 159. — in Goban. 161. — in Chuſiſtan. 181. — von Muchircan. 183. — in Ligurien zum Behuf der Kirchenfeſte angebaut. 250. — in Al Manſureh ꝛc. 251. 256. — am Gangir. 422. — früher bei Holwan. 477. — am Diyalah. IX, 489. 498. 515. X, 232. — bei Kifri. IX, 543. — bei Tuz Khurmati. 545. — reifen zuerſt bei Tauk. 549. — bei Kerkuk. 552. — fehlen am Van-See. 978. — in Babylonien, Meſopotamien. X, 18. 67. 151. 911. XI, 445. 495. 874. 901. 964. (weniger verſpeiſt) XI, 1007. — 25 Sorten in Basra. X, 179. XI, 1050. — am Tigris. X, 231. (ſeltener) XI, 939. 943. 948. — bei Miafarekin (?) XI, 68. — bei Moſul ohne Früchte. 203. — in Sindjar. 445. — am Euphrat. 690. 691. 703. 734. 778. 953. 995. 1008. 1012. — bei Anah. 712. 719. 724. — bei Hit. 762. — in Bagdad. IX, 514. XI, 800. 812. 816. — am Schat el Arab. XI, 1023. 1025. — im euphrat. Arabien ꝛc. 1042. 1069. — ihre Verehrung bei Parſen und Mohammedanern. VIII, 275. — ihre Vegetationslinie als Gränze zwiſchen Kurden und Arabern. XI, 138. 489. 490. — als Kennzeichen dauernder arabiſcher Herrſchaft. 203. — als Gränz-

baum der Oktven-Zone. XI, 526. 527. 531.
Dattelbranntwein, am untern Euphrat. XI, 1069. — ſ. Palmwein.
Dattelkerne, als Futter für Rindvieh. XI, 1033.
Dattelkernförmige Münzen, in Lariſtan. VIII, 754.
Dattelmonat, in Haran. XI, 313.
Daʿuaſin, ſ. Daſin.
Dauaſir, d. i. Waſſerland, Uferinſel am Schat el Arab. X, 29. XI, 1026. 1028. 1038.
Daud (Daoud, Davud, Dawud, Daviḍ), ſ. Dekkani D., Mir D. Khan, Rehabeh Malek den D.
Daudan, heiße Badequelle in Aderbidjan. IX, 803.
Daud Khan, Vaſall von Kabul. VII, 39. 67.
Daud Paſcha, in Bagdad, Feldzug gegen die Ufer-Araber des Euphrat, Monteſiks. IX, 570. XI, 823 ff. 982. 983. 1002. — ſ. Dawud P.
Daudputra (d. h. Davids Söhne), Land. VII, 38 ff. — Volk. VII, 45.
Daulah (Daulet, Dewlet), ſ. Seifeddaulah.
Dauli Ganga. VIII, 795.
Dauneck (Daureck?), d. i. Transportſchiff. XI, 1037. 1038.
Daur, ſ. Dur, Chahar-D.
Daurak, ſ. Dorak.
Dauſar, Diener Romans. X, 1078. — ſ. Kalaat D.
Δαύσαρα (Steph. Byz.), am Euphrat. X, 1076.
Δαυσαρών (Proc.), Feſtung bei Circeſium. X, 1076. XI, 377.
Dauſas, Biſchof in Bezabde. X, 169.
Dauſer (Kalat Jaber), Kaſtell am Euphrat, aſtr. Lage. X, 13. 1076.
Daurar, ſ. Kalat Dauſer. X, 1074.
Davan (Turk), d. h. Paß. VII, 327. — Hochgebirgspaß. 413. — ſ. Dabahn, Dawan, Dina D. Eliſek, Keriya D.
Davana (Dahâbênâ, Danabae), Station an den Bellas-Quellen im ob. Meſopotamien. X, 138. 1124. 1125. XI, 252. 253.
Davar (Devar), Kanalreſte am Tigris. XI, 860. 930. — ſ. Dawar.
Davatſi, Dſungaren Khan. VII, 509.
David, ſ. Daud.
David, Schutzheiliger der Ali Illahi. IX, 471. 472. — ſeine Schmiedeſtädte. IX, 475. — von Jeziden verehrt ꝛc. 761. X, 260.
David, armen. Erzbiſchof von Ahtamar (1113). IX, 996.
David, armen. Schriftſteller, Philoſoph (bl. 490). X, 569.
David, armen. Prieſter. X, 681.
David, Biſchof von Dara (755). XI, 403.
David, König von Georgien, erobert Ani (1124). X, 441.
David, georg. Fürſt (1802). X, 587.
Davreſch, Thavreſ (d. h. dieſe iſt zur Rache des Haſſes), Bezeichnung für Ekbatana (Tabriz). IX, 779. 852.
Davſche, ſ. Frede-D., Bide-D.
Davud (David), ſ. Dekhani D.
Davud, römiſch-kathol. Chaldäer, Ainsworths Dolmetſcher. XI, 590.
Dawa Dhiyah, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Dawah Boghaz, Felswand am Euphrat. X, 827.
Dawah Boïni, ſ. Deveh Boyunu.
Dawan (Dahahn, Dabagan), d. i. Paſſage, nicht Berg. VII, 478. — ſ. Darwaſa D. Terek, Kaſchghar D.
Dawan maſar, Station in Turkeſtan. VII, 479.
Dawan Terek (Terek Dawan), Terek-Paß. VII, 476. 478. 480. 486. 487. 776. — ſ. Darwaſa D. T.
Dawan Teſa, Paß. VII, 480.
Dawar-Araber, am Tigris. XI, 931. — ſ. Davar.
Dawaſi, Ruinen b. Suſa. IX, 303.

Dawliyah, ſ. Haſar el D.
Dawud Paſcha, in Babylonien. XI, 769. — ſ. Daud P.
Dawurri, Tribus am Tigris. XI, 862.
Dayiman-Berge, in Aderbidſan. IX, 796.
Dazi, d. i. Pinusfackeln. XI, 313.
Dbuaihhek, ſ. Jl Db.
Deära, Station in Meſopotamien. XI, 286. — ſ. Daeara, Thiar.
Dea Syra (Here, Atargatis), in Hierapolis. X, 1035. 1039.
Deba (Ptolem.), am obern Tigris, ob = Eski Moſul? XI, 161.
Debabah, ſ. Tabebah. X, 370.
Debala, d. i. Fluß. VIII, 268.
Debba, ſ. Daba.
Debel, Stadt Ferghanas. VII, 745.
Debelim, d. i. Feigenkuchen. XI, 547.
Debenca (d. h. die goldene), Quelle des Belikh im obern Meſopotamien. X, 1125. — ſ. Dahabenia.
Debirran, aus Kasbin, Aſtronom in Maragha. IX, 841.
Decapolis. XI, 322.
Dezin, Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 594.
Debbé (Debe), ſ. Uslam D.
Debjlet el Ghauza (Ghaur), Kanal in Meſopotamien. X, 192. — ſ. Diglat.
Deear, Paß. IX, 873.
Déemi, ſ. Kara Moscok.
Deer, ſ. Dir. VII, 17.
Dees, Dorf in Aderbidſan. VIII, 666. — vgl. Diſs.
Defazayat, ſ. Dſchebel D.
Defterdar-Effendy, d. i. Staatsſecretär. XI, 814.
Defter Khaneh, d. i. Archiv. VIII, 609.
Defters (διφθέρα), d. i. Pergamentrollen. XI, 455.
Degan, ſ. Tabſik. VIII, 186.
Degarra, Kaſtell am Euphrat. XI, 952.
Degerman ſu, Zufluß zum Ek ſu. X, 894.
Degermeni, ſ. Jllan D.
Deggauns, Bewohner des Kuner-Thals. VII, 226.
Deghirdu, d. h. Dorf der Wallnüſſe, in Perſien. VIII, 9. IX, 14. 15.
Deghmob (armen. Deghmud, türk. Altſchai), Zufluß zum Aras. X, 337. 396. — ſ. Alſas.
Degleh, ſ. Schat el D.
Deguignes, ſeine Irrthümer in den Berichten Tſchangkians. VII, 547.
Deh, Dhey, d. h. Dorf. VIII, 186. 469. 535. IX, 142. — ſ. Reh D.
Dehagopa (contr. Dagop), d. h. körperverbergend. VII, 119.
Deh-ak, Dorf in Perſien. IX, 61. — ſ. Zohak. VIII, 274.
Dehaliyah, Dorf am uni. Euphrat. XI, 1045.
Dehally, ſ. Dachauly.
Dehaneh (d. h. Mäuler), Päſſe zw. Bergthälern. VIII, 482. 560.
Dehar, ſ. Dahar.
Dehas, Strom von Balkh. VII, 249. VIII, 219. — Rudi Haas.
Dehayeh, ſ. Kalaa i D.
Deher, Quadratbau in Babylonien. XI, 958. 964. 968. 969.
Deheſch, ſ. Bun-D.
Dehi Kerkan, ſ. Dehkhargan. IX, 1011.
Dehi nemek, ſ. Deh Nimmuk.
Dehi Nu (Dihnu), Stadt. VII, 819. — vgl. Reh Deh.
Dehiſtan, Diſtrikt Maſenderans. VIII, 126.
Dehkan, ſ. Tabſik. VIII, 186.
Dehkat, Berggau in Arathyra. VII, 740.
Dehkhargan (Dekhargan, Deygurgan, Dokhergan, richtiger wol Dehi Khergan), K. Stadt in Aderbidſan. IX, 845. 849. 1011.
Deh Kiz (Deh Kiz?), Dorf in Kuriſtan. IX, 335.
Dehliz, Augenſalbe in Moſul. XI, 217.
Deh Kiz (Deh Kiz?), Station in Kuriſtan. IX, 336.

Deh Mullah (Deh Mollah, Deymoullah), Dorf Khorasans. VIII, 11. 466. 469. 470.
Dehnebsch, s. Jaspis. VIII, 289.
Dehneh, Augensalbe in Mosul. XI, 217.
Dehneh Derkesch, Gebirgspaß des Elburz. VIII, 344. 351.
Deh Nimmuck (Deynemek, Deh i nemek), Dorf der pers. Salzwüste. VIII, 457. 471.
Deh-Nischin, d. i. Dorfsitzer, Angesiedelte, Bezeichnung für Nichtnomaden. IX, 408. 479.
Deho, s. Khaki-D.
Dehra, s. Kirtipur D.
Dehwar, s. Tadjik. VIII, 186.
Deibid, Station in Fars. VIII, 873.
Deil Scheik, Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Deilan, Deilem, Deilman, s. Dilem.
Deinawar, s. Dinawar.
Deir, d. i. Kloster. XI, 258. 459. — vgl. Dar, Där, Dair, Der, Duweir, El D., Nahr D.
Deir, Distrikt von Orfa. XI, 320.
Deir, Insel im Euphrat. XI, 730. — vgl. El Dar.
Deir, Ruinen im südl. Irak Arabi. XI, 1025.
Deira, Zufluß zum Holwan. IX, 478. — Thal. 479. — s. Sahrai D.
Deira, Dorf im südl. Kurdestan. IX, 588. — s. Deire.
Deir Barema, am Diyalah. X, 232.
Deire, s. Deira, Harir. IX, 620.
Deir el Mankusch (Munkush), d. i. das gemalte Kloster, Nestorianer-Kloster zu Mosul. X, 199. XI, 200. 201.
Deir ez Zafaran (Der i Zaferan), d. i. das gelbe Kloster, bei Mardin. XI, 368. 383. 387. 394. 396.
Deiri Scheikh Ibrahim, Grabstätte in Aderbidjan. IX, 1021. 1023.
Deirmaklub, Schloß in N.-Kurdestan. IX, 717.
Deir Mesih (türk.), d. i. Kloster des Messias, Zufluß des Tokma su. X, 851.
Deir Robat, armen. Kloster bei Mardin. XI, 389.
Deir Saed (d. i. Mar Elias), Kloster bei Mosul. XI, 201.
Deizan, s. Daizan, Ibn D.
Dejal, angebl. Messias in Ispahan. IX, 44.
Dejar Modhar, s. Modhar. X, 238.
Dejleh, d. i. Tigris arm. X, 189. — s. Diglat.
Dejokes, Stifter des altmedischen Reichs (700 v. Chr.). IX, 73. — gründet Ekbatana ꝛc. 100. 104. 105. 1045. — s. Zohak. VIII, 274.
Dekan, das südl. Indien. VIII, 795. — Handelsartikel. IX, 893.
Dekan, s. Sidekan.
Dekhani Davud (Dekkani Daud), d. i. Davids Herberge, Schmiedestätte, Wallfahrtsort in Holwan. IX, 396. 475.
Dekhargan, s. Dehkhargan.
Dekkeh, Dorf am Diyalah. IX, 488.
Dekkilan, in Irak Adschem. IX, 431.
Delac (Dallak), s. Pul i D.
Delal, d. i. Antiquar, Cicerone. VIII, 853. — Büchermäkler. IX, 56.
Delaram, s. Dilaram.
Delas (Tacit.), d. i. Diyalah. IX, 323. 412. 413. 418. X, 206.
Delek, s. Bermeh D.
Delhi, s. Scheikh D.
Delhi, in Hindostan. VII, 192. 243. — Zuckermarkt ꝛc. IX, 256. 276. XI, 558.
Deli Baba, Dely B. (d. h. verrückter Vater), Dorf in Pasin, am Araxes. X, 355. 393. 400. 656. 658.
Deli chai (d. h. toller Fluß), Thal u. Dorf im Elburs. VIII, 480. 506. — s. Delisu.
Delikly Tasch (d. h. der durchbrochene Stein), Taurus-Kette. X, 802. 846. Höhe. 901. XI, 144.

Deliman (Dellman). VIII, 576. — ſ. Dileman.
Deliſu, ſ. Deli chai, Zisr D.
Della Cella, Dr. P., Reiſender. XI, 520.
Dellai, Ort in Turkeſtan. VII, 449.
Della Valle, P., Reiſender (1622), in Lariſtan. VIII, 735. — in Syrien. X, 1097. — in Taiba. 1103. — in Perſien ꝛc. XI, 385. 574. — am Euphrat. 708. 991. — in Anah. 719. — in Bagdad (1616). 801.
Dellawer Mallick, Bergfürſt in Kaſchmir. VII, 88.
Dellenkan (Delli kar), in Meſopotamien. XI, 277.
Delli Abbas, am Diyalah. IX, 492. 505. 514. X, 229.
Delli Doman, Caſte in Kurdeſtan. IX, 543.
Delli Havar, Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 441.
Delli kar, ſ. Dellenkan.
Dellu, ſ. Ali D.
Delouc (wol Doliche), Feſtung am Euphrat. X, 1052.
Delphine, im Indus. VII, 158.
Deltaland, der Lemlun-Marſchen. XI, 979.
Delun (ceyloneſ.), d. i. Granatbaum. XI, 560.
Dely, Tille (verkürzt aus Dibſchlei), Bezeichn. für den Zab Ala. IX, 695.
Dely Baba, ſ. Deli B.
Dely Muſſa Purun, in Armenien. X, 420.
Dely Quent, d. i. Holwanfluß. IX, 484.
Dem (arab.), d. i. Agricultur ohne künſtl. Bewäſſerung. IX, 453. 608.
Demahah, Tigris-Kanal. XI, 1016. 1017.
Demawend, Stadt bei Teheran in Perſien. VIII, 9. 10. 480. 500. 503. 504. 558 ff. 606.
Demawend-Fluß. VIII, 505.
Demawend-Gruppe. VIII, 550 ff.
Demawend-Paß. VIII, 502.
Demawend-Thal. VIII, 435.
Dembeden, Feſtung bei Urmia. IX, 824.
Demendi, in Afghaniſtan. VIII, 145.
Demeter, in Armenien verehrt. X, 528. 553. 557.
Demeter, indiſcher Prieſter, Fürſt. X, 554. 556.
Demetrias, Stadt Arachoſiens. VIII, 121.
Demetrias (Strabo), Stadt bei Arbela. IX, 520. 554.
Demetrius, Biſchof von Antiochia. IX, 172.
Demetrius, Statthalter v. Syrien (310). X, 68.
Demetrius, Präfect von Roth-Rußland. X, 598.
Demian, ſ. Aſiah-D.
Demir Dagh (d. h. Eiſenberg), am Weſtende des Van-Sees. IX, 1001. 1002.
Demirkapi, Felsſpalt der Hamrin-Berge. IX, 539.
Demir Kapi, Sindſcharfluß. XI, 257.
Demir kapu, Station in Meſopotamien. X, 103. XI, 428.
Demir Kapuſſi, Kaſtellthor von Amida. XI, 50.
Demir Paſcha, in Bayazeb. X, 342.
Demukhs, arabiſcher Stamm in Daſchtiſtan. VIII, 818.
Demurkami, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Denar, ſ. Hazar-D., Min-D.
Dengis, ſ. Akſchi D.
Denia, am Euphrat. XI, 712.
Denier, Münze. VII, 416.
Denizli, Kurdendorf. X, 732.
Dennädi, Sindjarli-Stamm. XI, 450.
Deobara, ſ. Cypreſſe. VII, 93. 116.
Deoken, ſ. Bahlan D.
Deor-Dar, d. i. der Götterbaum, Cypreſſe. XI, 570.
Det, ſ. El Dar.
Dera, Diſtrikt v. Orfa. XI, 330.
Derabend, Ort im Indus-Thale. VII, 30. VIII, 124. 126. 130. 145. — ſ. Derbend.

Derabgherd, ſ. Darabgerd. VIII, 763.
Dera Gez, d. h. Thal von Gez. VIII, 219.
Dera Ghazi Khan, Stadt am mittl. Indus. VII, 29. 127. — unter Seikhs. 146.
Deraḥ, ſ. Parir. IX, 620.
Dera Ismael Khan, Stadt am mittl. Indus. VII, 30. — unter Seikhs. 146.
Deraſi, mit Gold u. Silber durchwirkte Seidenſtoffe. VIII, 267. — vgl. Dereis.
Derak, ſ. Jeſchi d.
Derakan, Ebene in Farſiſtan. VIII, 765.
Derakht, Baumklaſſe im Bun-Deheſch. XI, 569.
Deralini-Berge, in Kurdeſtan. XI, 606.
Deraweiſch, Dorf am Tigris. XI, 662. 664. — ſ. Nimrud.
Derayeh, in Nedſchd. XI, 1048.
Derbar, ſ. Kudi D.
Derbend, Derbent, d. h. Thor, Paß. VIII, 620. IX, 454. — ſ. Kara D.
Derbend (Darbend), Gränzpaß v. Khoraſan. VIII, 280. 283. — ſ. Aga D.
Derbend (d. h. Paßenge), zwei Dörfer in Aderbidjan. IX, 1019. 1031.
Derbent, die Pforte der Alanen. X, 261.
Derbent, Paßthor u. Dorf des Antitaurus. X, 717. 803.
Derbent Fakhera, in Schehrezur. IX, 459.
Derbent i Baſterra, Paß in Kurdeſtan. IX, 451. 536.
Derbent i Bazian (Baziyan), Gränzpaß des türk. und perſ. Reichs, in Kurdeſtan. IX, 449. 453. 456. 533. 535.
Derb i Khaneh, d. i. Königsreſidenz. VIII, 609.
Derb Sultani, d. i. Königsſtraße von Orfa nach Mardin. XI, 356. 361.
Dercelo, ſ. Derkelo.
Derdat, d. i. Tiridates. X, 525. 543. 593.
Dĕrĕ (Zend), i. e. continere. VIII, 77.
Deré, ſ. Dereh.
Deredſch Taſil, ſ. Derej Taſul.
Dereguz (d. h. Engthal), Ort in Attock. VIII, 260. 282. 343. — Kurden-Kolonie. 392. 395. 399.
Dereh (Deré, Dareh), d. h. Paß, Engthal, Schlucht. VIII, 451. XI, 662. — ſ. Ak D., Guzel D., Hezar D., Karadaſch D., Kara D., Kiemonter D., Schor D., Zelan-D.
Dereh Bey, d. i. Thalhäuptling, Thalfürſt. X, 627. 782. 803. — in Rumkalah. 935.
Dereh ſik, d. h. kleines Thal, Kalkſteinklippen am Tokma ſu. X, 844.
Dereh Nur (d. h. Lichtthal), in Koheſtan. VII, 226. 245.
Dereh-ſi (Dereſi), ſ. Aſchik D., Chat D., Giogan D., Scheitan D.
Dereis, Seidenſtoffe. VIII, 269. — vgl. Deraſi.
Derej Taſul (ſpr. Deredſch Taſil), Taurus-Paß. XI, 97.
Derekhſch, ſ. Azerekhſch.
Derendah (Derende, armen. Daranta, ſpr. Turandah), Thal u. Stadt am Tokma ſu. X, 798. 842. 843. 844. 845.
Dereſi, ſ. Derehſi.
Derfek Dag, Berg des Elburs. VIII, 642. 661.
Dergali, Chriſtendorf in Berrawi. XI, 598.
Dergen, in Kurdeſtan. X, 87. XI, 103.
Derghezin (Durgazin), Dorf in Kurdeſtan. IX, 449. 454. 456. 532. — vgl. Derjazin.
Deri, perſ. Dialekt. VII, 723.
Deri, Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 592. 594.
Deri, Inſel an der Mündung des Schat el Arab. XI, 1062.
Deria, ſ. Deryah, Kabul D.
Deria Armeniſtan, d. i. Urmia-See. IX, 951.

Deriacheh, d. i. das kleine Meer, Bezeichn. für Urmia-See. IX, 951.
Deriah-Schiun. VII, 172.
Deria i Niriz, Stadt u. Salzsee in Farsistan. VIII, 766.
Deria Maragha, d. i. Urmia-See. VIII, 617. IX, 951.
Deria Urmia, d. i. Urmia-See. IX, 951.
Deri Buna, Mündungsarm des Schat el Arab. XI, 1062.
Deridescht, Ort Ispahans. IX, 43.
Deri Firuz (Peruz), Thor Herats. VIII, 241.
Derija (Derije), Dorf der Sindschar-Berge. XI, 117. 462.
Derikli, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Deri kuschk, Ort Ispahans. IX, 43.
Deris, Dorf in Fars. VIII, 824. 827. 828.
Derischki, Christendorf in Berawi. XI, 598.
Derisko (Dirisko), Dorf u. Fähre am Euphrat. X, 873. 985.
Deri Zaferan, s. Deir ez Z.
Derjazin, Distrikt v. Hamadan. IX, 123. — vgl. Derghezin.
Derkesch, s. Dehneh D.
Derketis, Derketo, syr. Göttin. X, 1042. 1048. — s. Atargatis.
Derman (d. i. wirksame Medizin), kurd. Bezeichn. für Schießpulver. IX, 624.
Derne, s. Darna.
Deroo (Daru), d. h. Eiche. IX, 601.
Derou, Dorf in Aderbidjan. VIII, 668.
Deroudabad, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Derrah (Durah), s. Dewan D.
Derrawul, Festung in Dandputra. VII, 39. 42.
Derre, s. Kara D.
Derrie, Kloster im nördl. Kurdestan. IX, 643.
Derrik, Dorf am Masius. XI, 368. — s. Dschebel D.
Derrud, Paß u. Dorf bei Aschpur. VIII, 316. 317.
Dertak Medz, s. Tiridates II. X, 526.
Dertenk, s. Derna. IX, 415.
Dervisch, s. Derwisch.
Derwar, Distr. Schirwans. VIII, 126. — s. Tu D.
Derwaz (Derwas, Derwanz, Darwaz, Durwaz), d. h. Thor, Durchgang, Gebirgsland des Bolor. VII, 413. 478. 480. 492. 744. 778. 819.
Derwazeh (d. h. Thor), Elburs-Paß nach Masenderan. VIII, 513.
Derwazeh (Durwaz?), Stadt der Kafirn. VII, 794.
Derwazeh Ab, d. h. Wasserthor. VII, 744.
Derwaz-, Derwazeh-Fluß. VII, 795. 801. — s. Oxus.
Derwazeh Kouh, d. h. Bergthor. VII, 744.
Derwazeh Moghkedeh, Thor der Magiertempel. VII, 744.
Derwisch Alt (Elliot), britischer Abenteurer. XI, 984.
Derwische, Sekte, in Armenien. X, 671. — Kloster bei Orfa. XI, 320. — Orden u. Klöster in Bagdad. XI, 803. 843. — (Bettelmönche) im unt. Mesopotamien. 1007. — vagabunde, am untern Euphrat. 1043. — s. He-D., Dreher-D., Heuler-D., Kalender-D.
Derwisch-Kanal, des Tigris. XI, 1016.
Derwisch Pascha, in Van. IX, 661. X, 300.
Derrene (Plin.), s. Terrene.
Deryah (Deria), d. h. Meer. VII, 172.
Deryai, s. Meleh D.
Derya i Nemek, Salzsee bei Schiras. VIII, 758.
Derya Schar (Schor), d. h. Salzmeer. VII, 29. 172.
Deryeh, s. Meta D.
Derzin, chaldäische Gemeinde bei Amadia. XI, 599.
Desatir, heil. Buch der Parsen. VIII, 784.

Deſchebal, ſ. Al D.
Deſchi, d. i. Steinwüſte. VII, 227. — Hochthal. VIII, 843. — vgl. Daſcht, Daſt, Ab-D., Murgh-D.
Deſchi Arjun, ſ. Deſchti Arjen.
Deſchteh, in Kurdeſtan. IX, 460.
Deſchtehur, in Kurdeſtan. IX, 460.
Deſchte Scheikh, d. h. Scheikh-Ebene, in Koheſtan. VII, 248.
Deſchti Arjhen (Deſcht Arjun), Bergpaß, Station in Fars. VIII, 8. 843.
Deſcht Kiptſchak, die Turkomannen-Wüſte. VIII, 513.
Déſi, Seidenwurm in Bengalen. VIII, 710.
Deskara, ſ. Daskara.
Desmál, ſeidene Turbane für Weiber, in Bagdad. XI, 822.
Desmaure, ſ. Dizmar.
Despina Caton, Fürſtin. X, 812. — in Kharput. XI, 259.
Deſt, d. i. Reihen v. Gemächern. VIII, 609.
Deſtagerd, ſ. Daſtagerd.
Deſtanzur, in Schehrezur. IX, 459.
Deſteh Mordeh, in Kurdeſtan. IX, 460.
Deſtillationen, in Bitlis. XI, 94. — ſ. Branntwein ꝛc.
Deſtur, d. i. gelehrter Parſe. VIII, 72.
Deutſche Stammverhältniſſe, Analogie bei Afghanen. VIII, 198 ff.
Devanagari, Sanskrit-Schrift. VII, 596. VIII, 105.
Devar, ſ. Davar.
Deve, d. i. Zab. IX, 521.
Devegetſchid (Deve Kechet), Zufluß zum obern Tigris. XI, 18. 41.
Deveh Boynun (Deveh Boïni, Dewe Bojunu, Devepoinou), d. h. Kameelhals, Paß des Kameeles, Bezeichnung verſchiedener Taurusyäſſe, die Waſſerſcheide zw. Euphrat u. Araxes im Oſten v. Erzerum (ruſſ. Karatſchly Dagh). X, 388. 646. 740. 762. 900. 908.
Deveh Boynun, Waſſerſcheide zw. Murad, Euphrat u. Tigris am Goljik-See. X, 904. 906. XI, 14.
Devehli, ſ. Tura D.
Devehlu (Devellu), Jlat-Familie. VIII, 401.
Deve Kiechit, ſ. Devegetſchid.
Devellu, ſ. Devehlu.
Devi, ſ. Tricota D.
Devlet, Armenier daſ. X, 643.
Devlet, ſ. Doulah, Aſadod D.
Dewa, ſ. Aga-dewa.
Dewali, Feſt d. Seikhs. VII, 138.
Dewan, ſ. Miſur D. Chund, Diwan.
Dewan Begi, d. i. erſter Vezier. VII, 815.
Dewan Derrah (Dewan Durah, Beenwanſoory), Station in Ardelan. IX, 813. 815.
Dewängt, Defilee von Beludſchiſtan. VIII, 171.
Dewan Khaneh, ſ. Diwan Kh.
Dewans, ſ. Hindu D.
Dewe Bojunu (Dawah Boïni), ſ. Deveh Boynun. XI, 14.
Dewlah, ſ. Doulah.
Dewletabad, ſ. Dowlatabad.
Deygurgan, ſ. Dehkhargan.
Deyim, d. i. Regen. VIII, 508.
Deymoullah, ſ. Deh Mullah.
Deynemek, ſ. Deh Nimmuck.
Dez, Berg Luriſtans. VIII, 390. — ſ. Diſs.
Dezi, ſ. Zinjan rud.
Dezi miyaneh Dezu (Dezi miyaneh Dezu), Berg Luriſtans. VIII, 390.
Dezkarra, Ort in Schehrezur. IX, 444.
Dezu, ſ. Dezi miyaneh D.
Dgezel (kurd.), Manna-Art. XI, 385.
Dgezzar, d. h. Schlächter. IX, 895.
Dgiabar, Dgiaber, ſ. Jaber.
Dhaar, ſ. El Dh.
Dhahab (Gold), ſ. Tel Dh.
Dhahabiya, ſ. Al Dh.
Dhahak, = Zohak? IX, 444.
Dhaher Bibars, Romanzenheld. XI, 201. — vgl. Daher.

Dhaheria, s. El Dh.
Dhahr al Akabah. XI, 544.
Dhai-nain, Ort bei Kaschan. IX, 34.
Dharkusch Dagh, s. Darkusch Tagh.
Dharmastith, d. h. Erhaltung des Gesetzes. VII, 496.
Dharwis, d. i. Raubbanden. VII, 136.
Dhat Khan, d. i. Vicekönig. VII, 769.
Dhayadh, s. Dschebel edh Dh.
Dherma Raja. VII, 134.
Dhey, d. h. Dorf. VIII, 469. — s. Deh.
Dhib, s. Dib.
Dhiyab, s. Nahr Dh.
Dhiyah, s. Dawa Dh.
Dhizan, arab. Fürst in Mesopotamien. X, 133.
Dhohak, s. Zohak. VIII, 274.
Dhoheriyeh, s. Edh-Dh.
Dhri (Sanscr.), i. e. continere. VIII, 77.
Dhulaktaf, d. h. Schulternbrecher. IX, 384. — s. Schabur Dh.
Dhulhadjah, Monat. IX, 843.
Dhul-Karnein (Dulkarnein), d. i. Alexander d. Gr. IX, 43. — s. Isfender Dh., Sulkarnein.
Dhulkarnein, Schloß von Bitlis. X, 88. XI, 127.
Diab, Abtheilung der Tai-Araber. XI, 671.
Diabolici. IX, 752.
Diacira (Amm. Marc., Dacira b. Zosim., Idicara b. Ptolem.), Stadt in Mesopotamien. X, 142. 144. XI, 737. — s. Al Kasr.
Diaconen, nestor. IX, 676.
Diadin, s. Diyadin.
Diala, Dialah, s. Diyalah.
Dialas (Amm. Marc.), d. i. Diyalah. IX, 418.
Dialekt, eigenthümlicher, in Masenderan. VIII, 438.
Diallage-Gestein, in den Avroman-Bergen. IX, 531. 565. — am Zabfluß. 535. — in Kurdestan. IX, 730. XI, 650. — in der Chaldäer-Ebene. IX, 781. — im Taurus. X, 913. — am Euphrat. 1068. — bei Arghana. XI, 16. — im Dschebel Buschir. 689.
Diamanten, bei Nischapur (?). VIII, 323. — sehr großer, Runjit Singhs. VII, 56. — s. Edelstein.
Diamol, Bergpyramide der Tibet-Kette. VII, 87.
Diana, taurische, in Aurea Comana. X, 773. — persische. 774. — s. Anahid, Artemis.
Dianthus arboreus, im Taurus. X, 919.
Dianthus petraeus, am Ararat. X, 499.
Diar (Diyar), d. i. Landschaft. X, 1142. — s. Schatti D. Bekir.
Diarbekr (Diyarbekr, Diarbekir), d. i. das Land Bekr's im nördl. Mesopotamien. X, 1142. — das Paschalik u. seine Sandschakate. XI, 4. 43. — Culturgewächse. 56. — Völkergränze. 61. — Thal u. Hochebene IX, 705. 904. 905. XI, 63. 113. — Routiers. 90 ff.
Diarbekr (Amida, Amid, Kara Amid), Stadt am obern Tigris, Patriarchensitz. IX, 434. 698. 714. 964. — Jeziden das. 760. — Capitale v. Sophene. X, 73. 102. 136. 159. 169. 571. 771. (Brücke das.) XI, 44. — früher Gränzstadt v. Mesopotamien u. Armenien, ihre Gründung ꝛc. XI, 20 ff. — die moderne Stadt. 37 ff. 90. (= Tigranocerta?) 106. 150. 151. 183. 382. 416. — Dist. X, 90. 679. 688. 699. 713. 716. 876. 930. XI, 18. 19. 68. 74. 76. 77. 92. 104. 155. 269. 274. 275. 284. 371. 388.
Diarku (tübet.), d. i. Seidenwurm. VIII, 709.
Diar Modhar (Modzar, Mafar), das nordwestl. Mesopotamien. X, 243. 1142. 1143.
Diar Rebia (Rabia), d. i. das obere Mesopotamien am Tigris und Khabur. X, 238. 1142. XI, 418. 445.
Diaspro, d. i. Kasch. VII, 382. 386.
Dib, s. Divdar. XI, 570.

Dib (Dhib, Tib), d. i. Wolf. XI, 504.
Dibb, d. i. Gottesurtheil. VII, 130.
Dibbin, Plaine am Euphrat. X, 923.
Dibs, ſ. Hadjar ed-Dibs.
Dickſon, Dr. E. J., in Armenien. X, 287. — über Muſch. 667. — in Erzerum ꝛc. 747. 813.
Didigua (Ptol.), ob = Korna? XI, 1021.
Didjeil, Didjel (Didſchlei), Bezeichnung für Tigris, Diyalah, untern Euphrat ꝛc. IX, 181. 418. X, 54. 87.
Didjlahi-Kudak (perſ.), d. i. kleiner Tigris. IX, 321.
Didjleh (d. i. pfeilgeſchwind), arab. Name des Tigris. IX, 90.
Didſchjeil, d. h. kleiner Tigris (Diyalah). X, 206.
Didſchjile, Didſchjlat, d. i. Tigris. X, 206.
Didſchlei (Didjel, Diglito, Tigris), als Bezeichnung für die Zabflüſſe. IX, 419. — allgem. Appellativ der Tigriszuflüſſe. IX, 420. — contrah. in Delp, Tille. 695. — ſ. Diglit ꝛc.
Didſchlei Muſchircan, ſ. Dujeili Masruran.
Didſchlej Tuſter, ſ. Dijelat T., Nahri T.
Didsjek, ſ. Diglit.
Diebſtahl, einheimiſch an orient. Pilgerorten. VIII, 295. IX, 32. — bei Kurden nicht entehrend. IX, 619. X, 352.
Dien, ſ. Aſſ D.
Dieſe, Ort von Van. X, 355.
Diganen, ſ. Adeiganen.
Digban (Plin.), ob = Korna? XI, 1021.
Digl, Digla, Diglad, d. i. Tigris. X, 102. 191. 219. — ſ. Diglit.
Diglat el Ahwaz (Didjel A., Dodjail A., Dujeili-A.), d. i. der Tigris od. Fluß von Ahwaz. IX, 181. 227. 322.
Diglit (Didsjel, Didſchlei, Diglad), appellative Bezeichnung für die obern Tigrisarme. IX, 517. — vgl. Dedjlet, Dejleh.
Diglito (Plin.), d. i. Tigris. X, 85. 206.
Digr, ſ. Dijeil, Tigris. X, 219.
Dibbaſchi, Officier über zehn Mann. VIII, 383.
Dihnu, ſ. Dehi Nu.
Dijala, ſ. Diyalah.
Dijeil (Diminutiv von Dijlah), d. h. kleiner Tigris, Bezeichnung für verſchiedene Kanäle und Tigrisarme. X, 214. 219.
Dijelat Tuſter, d. i. reißender Fluß. IX, 162. — ſ. d. f. und Kuran.
Dijeli Shuſter, d. i. Fluß von Shuſter. IX, 322. — ſ. Didſchlei T.
Dijlah (Dujeil, Didſchlei), Diminutiv von Tigris. IX, 322. — ſ. Dijeil.
Dik Busráuwi, Faſanen-Art im Taurus. XI, 509.
Dikran, d. i. Tigranes. X, 588.
Dil, ſ. Cohun D. Khan, Maher D., Rahim D.
Dilaim-Araber, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 770.
Dilaman, Dilan, ſ. Dileman, Dilem.
Dilaram (Delaram), in Afghaniſtan. VIII, 154.
Dilem (Dilan, Deilan, Deilman, Dixeum, Dirrum), Alpenland des Elburs (Demawend) im Süden des kasp. Sees. VIII, 119. 123. 124. 126. 418. 543. 571 ff.
Dilem-Alpen. VIII, 553. 575. 642. 647. 661. — ſ. Demawend.
Dileman (Deliman, Deilman), Stadt in Dilem. VIII, 572. 576. 645. — vgl. Dilman.
Dilemiten, Dynaſtie (erliſcht 1056 n. Chr.). VIII, 529. 572. IX, 44. 116.
Dilem-See. VIII, 571.
Dilfun, Tribus der Luri kutſchuk. IX, 216.
Dili, Uſun-Prinzeſſin. VII, 618.
Δειλιμνῖται (Agathias). VIII, 572. — ſ. Dilemiten.
Dilkesme, am Tigris. XI, 278.

Dilkuſcha (d. h. herzerheiternd), Garten bei Schiraz. VIII, 852.
Dill, Dilli, ſ. Gol D.
Dilleo (Dillo), Diſtrikt u. Berg in Kurdeſtan. IX, 452. 457. 606.
Dilman, Zufluß zum Charey. IX, 642.
Dilman, Hauptort von Selmas am Urmia-See. IX, 961. 962. 973. — vgl. Dileman.
Dilſchad, Moſchee zu Herat. VIII, 247.
Dimeh (Daimeh), d. i. Demawend. VIII, 566.
Dimel, Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 718.
Dime vand, d. i. Demawend. VIII, 566.
Din, ſ. Eddin.
Dina, Brücke des Iſa-Kanals. X, 202.
Dinab (wol Binaub?), Diſtrikt in Aderbidjan. IX, 834. 849.
Dina Davan Eliſek, ſ. Eliſek. VII, 480.
Dinar, ſ. Ibn D.
Dinarſun, das alte Elymais. IX, 169.
Dinarunis, Abth. der Bakhtiyari am obern Kuran. IX, 211.
Dinasky (Dineskey, Tinaskeh), indiſcher König. X, 556. 557.
Dinawer (Deinawar), Ort bei Hamaban. IX, 118. 444. 563.
Dindilabar, ehemal. Name für Schahpur. VIII, 841.
Dine (kurd.), i. e. fides, religio. IX, 631.
Dingis, Seeſchiffe. VII, 176.
Dinnadi, Dinnedi, Yeziden-Stamm. IX, 757.
Dinte, rothe, aus Purpurwürmern. X, 459.
Diocletian, Kaiſer, befeſtigt Circeſium, Niſibis ꝛc. X, 139. 1086. XI, 416. 686.
Diodor von Sicilien, über Van. X, 303. — armen. Ueberſetzung. 568. — über Ninive. XI, 226.
Diogenes, ſ. Mar D., Romanus D.
Diognetes, Alexanders Wegmeſſer. VIII, 716.
Dionyſius, Jakobiten-Patriarch (bl. 775 u. Ch.). X, 997. 1141. 1143. XI, 256. 339.
Dionyſius Thrax, armen. Ueberſetzung. X, 568.
Dionyſos, in Indien. VII, 279. — von Arabern verehrt. X, 37. — angebl. Erbauer der Euphratbrücke bei Bir. X, 989. XI, 309. — von Nyſa, Mythus. XI, 523. 551.
Diorit (Grünſtein), im Taurus. X, 913. — am Euphrat. 1068.
Dioſpage, Stadt Meſopotamiens. XI, 285.
Diphilus, Commandant in Babylon. X, 68.
Dipus gerboa, jaculus, sagitta, pygmaeus in Meſopotamien. XI, 505.
Dir (Deer), Ort im Indusgebiet. VII, 17.
Dir (Deir?), am Euphrat. XI, 507.
Dir, ſ. Tyrus. X, 358.
Dirakhan, Diſtrikt in Kurdeſtan. XI, 593.
Dirakht i abreſchim (d. h. Baum der Seide), in Ghilan u. Maſenderan Name für Maulbeerbaum. VIII. 710.
Dirakti Fazel, d. i. beglückender, geweihter, herrlicher Baum (Platane). XI, 513.
Diran, armen. König (328 ...). X, 463. 559.
Direk, ſ. Bin dir d.
Direum (Strab.), d. i. Dilem. VIII, 113. 418.
Dirhem, perſ. Gewicht. XI, 690.
Diribotis (Terebon), Hafen an der Euphrat-Mündung. IX, 340. X, 27. 30.
Dirikawend (Dirikawand), Tribus in Luriſtan. IX, 202. 205. 411.
Dirisko, ſ. Derisko.
Dirrum (Solin.), ſ. Dilem. VIII, 571.
Diſchi, ſ. Dokhi d.
Disheh, in Kurdeſtan. IX, 460.
Diſhoo, Neſtorianer. IX, 687.
Diſs (Dez), Gebirgsgau u. Tri-

bus der Nestorianer in Hekkari. IX, 664. 674. XI, 598. 600. 627. 629. 641. — vgl. Deez, Diz.
Disteln, im südl. Mesopotamien. XI, 773.
Disr, s. Gisr, Jisr.
Disr Hadid (Djisr H., Jisr H.), in Syrien. X, 1028. 1029.
Diu. VIII, 72. XI, 559.
Diudas, Bakhtiyari-Ort. IX, 145.
Div, Divs (pers.), d. i. Riesen, Recken, Dämonen, Teufel. VIII, 25. 167. 443. XI, 570. — in Masenderan. VIII, 484. 490. — in Mekran. 730. — ihre angeblich unterirdische Stadt bei Van. X, 315. — Ehrentitel. VIII, 491. IX, 90. — s. Alwand-Div, Kalaa i Dukhter i Div e Awlad, Khaneh i Div i Sefid, Schams Eddin D.
Divan, s. Diwan.
Div-band, d. h. Dämonenbändiger. VIII, 841.
Divdar (pers.), d. i. Dämonenbaum, Cypresse. XI, 570.
Div i Arzheng, Riese. VIII, 491.
Div i Aulad, Riese. VIII, 491.
Div i Sefid (Div Sefid), d. h. der weiße Dew, Riese, Teufel. VIII, 438. 488. 491. 498. 836. — der weiße Dämon von Gurkan. 189. — s. Meidan D.
Div i Surkh, der rothe Riese. VIII, 491.
Divrig (Divrigi, Divrigni, Tephrike; Nicopolis?), Ort in Armenien. X, 795. 797. 863. 901. 915.
Div Sefid, s. Div i S.
Diwan, s. Dewan; Kaschkar D., Terjab D.
Diwanipeh (Diwanipah, Diwanijeh), Capitale von Hasca, am Euphrat. X, 43. XI, 788. 950. 969. 977.
Diwan Khaneh (Dewan Kh.), d. i. Audienzsaal, Thron. VIII, 522. IX, 1011. — Trümmerpallast bei Zardeh. IX, 468.
Diwar, s. Tschehar D.
Diwisefid, s. Div i Sefid.
Diwriki, s. Divrig. X, 797.
Diyabat, Stadtarlis. XI, 680.
Diyadin (Diadin), Sandschakat von Bayazed, Dorf am Murad, mit Schwefelminen. IX, 858. X, 79. astr. L. 287. 335. 345. Einwohner. 348. 418.
Diyalah (Dijala, Diala, Dyala, Dialas, Delas, d. i. Didschlet od. kleiner Tigris), linker Zufluß zum Tigris. IX, 318. 323. 412 ff. 418. — oberer Lauf. 424 ff. — mittl. Lauf. 461 ff. — unterer Lauf ꝛc. 494 ff. X, 206. XI, 526. — vgl. Abi Schirwan.
Diyalah-Kanal, zum Tigris. X, 229.
Diyarbekr, s. Diarbekr.
Diyar Mosul, die Provinz Mosul. X, 274.
Diz (kurd.), d. h. Brücke, Fort, Bergwand. IX, 194. 195. 687. — s. Diss, Abi D., Esfid D., Newan D.
Diz (d. h. Fort), Ort der Rowandiz. IX, 1027.
Dizak (Dizzikh), Zufluß zum Zarafschan. VII, 740.
Dizbul. VIII, 390. — s. Dizful.
Dizdan (?), Hauptstadt in Schehrezur. IX, 446.
Dizeh Khalil, Dorf in Aderbidjan. IX, 912.
Diz el Sal, in Mesopotamien. X, 192.
Dizful (Dizbul, Diz Jful), Stadt in Chusistan. VIII, 390. IX, 194. — Sabier das. XI, 301. — Diss. IX, 123. 295. 411.
Dizful, Zufluß zum Kuran. IX, 164. 193 ff. 322.
Dizisefid (d. h. Weißschloß), s. Kala Sefid. IX, 138.
Dizmar (Desmaure), Dorf in Aderbidjan. IX, 217.
Diz Siyah (schwarzes Schloß), früh. Name für Khorramabad. IX, 208.
Dizzeji, Kurdenstamm. IX, 639.
Dizzjaieesh (Dizzjaiesch?), Distrikt von Karadagh, am Diyalah. IX, 459. 606.
Djaaber, Scheikh der Ka'ab. XI, 1039. 1064. — vgl. Jaber.

Djaal, Berge am Euphrat. XI, 738.
Djabar, Djaber, s. Jaber.
Djabet, am Tigris. X, 192.
Djadjeroud, s. Jagerud.
Djafar (Dschafer, Jaffer, Dschiafar), s. Imam Dj.
Djafar Kuli Khan, Gouverneur von Khoi. VIII, 404. — s. Jafer K. Kh.
Djagan Khodja, Fürst in Yarkand. VII, 510.
Djage, d. i. Phasianus colchicus. XI, 508.
Djahhun, Aral-See. VIII, 44.
Djahiyah, d. i. Kanal-Fluß durch Schilfufer. XI, 1018.
Djakdjak, s. Dschakdschakdschah. XI, 256.
Djalik-Beg, Prinz in Agdja Arkh. X, 464.
Djallab (Dschulab?), Fort in Mesopotamien. XI, 275. 276.
Djamah, Rock aus Ziegenhaaren. VII, 217.
Djamah el Wezir, d. i. Moschee des Vezirs, in Orfa. XI, 332.
Djamea, s. Mosjedjamea.
Djami, s. Dschami.
Djamidah, Euphrat-Kanal. XI, 994.
Djammal (d. i. Kanal), s. Um al Dj.
Djan, s. Dschan, Hormuz-djan.
Djana, d. i. Ewigkeitsgedanken. VII, 297.
Djanah Ansari, sein Grabmal bei Hamadan. IX, 93.
Djanan, Stadt in Mesopotamien. XI, 274. — vgl. Janam.
Djanat-abad (d. h. Ort des Paradieses), Dorf am Araxes. X, 382. 476. 477.
Djan Baze, d. i. pers. Fußvolk. IX, 879. 892.
Djaouli, Atabeke, restaurirt Naubindjan. IX, 141.
Djara (Kuro), Kastell am Euphrat. XI, 729. 736.
Djaroun, s. Jahrun.
Djawary, s. Abu Dj.
Djawur (Jawur), s. Djellu, Dschawur Dagh.
Djay, die alte Stadt von Ispahan. IX, 43.
Djayithah, s. Jayithah.
Djebbar, s. Kalaat el Dj.
Djebel, s. Dschebel.
Djebilo (Djebilah, Djobeilah), Stelle am unt. Tigris. XI, 942.
Djebul, Ort in Syrien. X, 1084. 1098.
Djebul-Araber, am Euphrat. XI, 703. 704.
Djedek (d. i. Gedük), Bergpaß in Armenien. X, 657. — s. Kusseh Dagh. X, 655.
Djedid, Dschedid (d. i. neu), s. Kabr al Dj., Khan Dj., Nizam Dsch.
Djedid Turkmen (d. i. neue), Ilat-Stamm. VIII, 404.
Djedjerud, s. Jajerud. VIII, 500.
Djeffuli, Dorf in Kurdestan. XI, 650.
Djehanghir, s. Djihangir, Jehangir.
Djehanguiri, s. Farhang Dj.
Djehar, s. Il Dj.
Djehennem, s. Jeheina, Wadi Dj.
Djeilun (Aloni, Ghilon), Stadt am Tigris. X, 237.
Djelab, Distrikt von Orfa. XI, 320. — s. Dschulab, Nahr el Dj.
Djelair, Ahne der Kadjaren. VIII, 440.
Djelair (Dschelair), Stamm der Ilat. VIII, 405. — s. Ahmed Dsch., Kadjar Dj.
Djellawi, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598. — s. d. f.
Djello (Jelooi), Stamm der Nestorianer in Kurdestan. IX, 663. 664. 988. — vgl. Jenu.
Djellu (Dschellu, Jeloo, Jelu, Jilloo, Djawur), Gebirgsgau der Nestorianer in Kurdestan. IX, 673. 674. 675. 677. XI, 598. 600. 629. 648. — s. Dschawur Dagh, Tura Dschellu.
Djem, s. Kham.
Djemal-eddin, Astronom. IX, 838. — vgl. Jemal.
Djemalha, Christendorf in Tiyari. XI, 599.

Djemaſe, Diſtrikt von Urfa. XI, 320.
Djemel (d. i. Kamel), ſ. Um al Djamal.
Djemilah, Euphrat-Kanal. XI, 994.
Djemſcheid. XI, 765. — ſ. Dſchemſchid.
Djen, d. i. Chineſen. VII, 573.
Djendaki, arab. Ilats. VIII, 392.
Djennès, Dſchunis, am Kara ſu. X, 824. — ſ. d. f.
Djennès Ach Caleh, d. i. Aſch kalah. X, 740.
Djinuie, Sindjarli-Stamm. XI, 450.
Djerad, ſ. Dſſerad, Dſſeraad.
Djerad-Dſahhaf, d. i. freſſende Heuſchrecken. VIII, 805.
Djerad-Redſchdyat (Teynar), d. i. fliegende Heuſchrecken. VIII, 805.
Djerahi, ſ. Jerahi.
Djerai, ſ. Djir Dj.
Djeraſat, Dorf am Euphrat. XI, 764.
Djerboa (Djerbah, Jerboah), arab. Stamm in Meſopotamien. XI, 778. 837. 894. 1002. — ſ. Djirbah.
Djerboa, ſ. Jerboa.
Djerd, ſ. Milad djerd Waſet, Ras el Dj.
Djerdan, in Meſopotamien. XI, 272.
Djerdjeraia (Gargaraja), Stadt am Tigris. X, 192. 209.
Djertah, Erdfort am untern Euphrat. XI, 1043.
Djerib (Gerib), ſ. Azar Dj.
Djerid, d. i. Lanzenwerfen. X, 475.
Djerrah, Diſtrikt in Irak Adſchem. IX, 71.
Djerrara, gelbe Scorpione. IX, 183.
Djerra Supli (Djerrah S., Sera Sub-li), Trümmerhügel im untern Meſopotamien. XI, 960. 989.
Djeſayir (Plur. v. Djezireh), d. h. Inſeln, Inſelländer, Marſchland am untern Tigris. XI, 1013. 1016.
Djeſayir Montefik (d. i. Inſeln der Montefik), ſ. Umm el Bak. XI, 1017.
Djeſcham-Araber (Djesham), in Babylonien. XI, 963. 966.
Djeſed, ſ. Jskal beni Dj.
Djeſireh, ſ. Djezireh.
Djevislik, Höhe. X, 1150.
Djezireh (Jezireh, Gezira, Dſcheſirei, Plur. Djeſayir), d. h. Inſel, Inſelland, Bezeichnung für Meſopotamien u. einzelne Theile deſſelben. IX, 709. X, 44. 54. 1142. XI, 925.
Djezireh ben Omar, ſ. Djezireh ibn Omar. XI, 155.
Djezireh Dagh, Taurus-Verzweigung. XI, 428.
Djezireh ibn Omar (Dj. ben Omar, Jezerat al Omar, Jezireh Omaniyeh, Omar al Djezireh ꝛc.), d. h. Inſel der Söhne Omars, Stadt u. Kurdenherrſchaft am obern Tigris. IX, 630. 656. 667. 700. 705. 709. (Jeziden daſ.) 760. X, 25. 54. 158. 252. 253. 283. XI, 6. 11. 43. 118. 119. 146 ff. (Etymol.) 155. 385. 925. — Höhe. VIII, 16. X, 905. — Diſt. IX, 724. X, 688. XI, 110. 155. 170. 400. — ſ. Carboa, Zabdicene.
Djezireh Khaber, Landſchaft am untern Schat el Arab. XI, 1026.
Dji, ſ. Ji.
Djibbah, ſ. Jubbah.
Djifri (Jifri), Dorf der Sindſchar-Berge. XI, 462.
Djihan, ſ. Jehan, Pehlewani du Dj.
Djihan Bekli, kurdiſche Ilats. VIII, 393.
Djihangir (Jehangir), ſ. Khodja Dj.
Djihan-numa, ſ. Dſchihannuma, Jehan-numa.
Djilouieh, Gränzgebirge v. Loriſtan. IX, 142.
Djinai, Abtheil. des Sindſchar-Gebietes. XI, 464.

Dſir (Dſchir), ſ. Cherki.
Dſirbah (Dſerboah?), arabiſcher Stamm in Meſopotamien. XI, 870.
Dſir Djerai, Ort am Nahrowan. X, 231.
Dſiſſah, Chriſtendorf in Tobi. XI, 600.
Dſiſſat Habib, ſ. Dißr H.
Dſivanchir, Jlat-Stamm. VIII, 405.
Dſobeilah, ſ. Djebilo.
Dſondi Sabour, ſ. Jondi Schapur.
Dſordjan, Djorkan, ſ. Gurkan.
Dſorokh, ſ. Tſchorokh.
Dſouheſteh, Gau v. Hamadan. IX, 94.
Dſoumah, ſ. Beni Dſ.
Dſoupum, Ort in Fars. IX, 142.
Dſouzi, ſ. Ebn Dſ.
Dſowal Mulik, ſ. Jowal M.
Dſowana, Abtheil. d. Sindſchár-Gebietes. XI, 464.
Dſowari-Araber, ſ. Jawari-Araber.
Dſu, d. i. Vaſalle, Häuptling. VII, 217.
Djubailah, d. h. Hügelkette, im öſtl. Meſopot. XI, 482. 667.
Djubbah, ſ. Jubbah.
Djubbarah (arab. Umrah), Kurdendorf in Sindſchar. XI, 456. — ſ. Jubareh.
Djubur (d. h. Wiederherſteller), arab. Tribus im öſtl. Meſopotamien. XI, 482.
Djudi, ſ. Dſchudi.
Djuffeyeh, ſ. Beni Dſ.
Djuhaiſch (Jeyuſch), d. h. Eſelsfüllen, arab. Tribus im öſtl. Meſopotamien. XI, 483.
Djulamergi, Djulamerk, ſ. Dſchulamerk.
Djuleimin, ſ. Um Dſ.
Djulfa, ſ. Dſchulfa.
Djulpaiy, Hindi-Name für Oelbaum. XI, 516.
Djumadyl-awel, d. i. Monat Februar. IX, 839.
Djumbul, am Tigris. XI, 934.
Djunúb, das Südland von Basra am Schat el Arab. XI, 1025. 1026.
Djurum, d. i. außerordentliche Erpreſſungen. XI, 1073.
Djuz (arab.), d. i. Wallnuß. XI, 501.
Djyat, Chriſtendorf in Berrawi. XI, 598.
Doban, Gebiet in N.Kurdeſtan. IX, 741.
Dobeiſi, arab. Jlats. VIII, 392.
Dochabad, Stadt in Khoraſan. VIII, 249.
Docht, ſ. Jrandocht, Duchi, Dukhtar.
Dochteran, ſ. Tſchehel D.
Dodjail (jetzt Didjeil), d. h. fl. Tigris, Kanal. X, 212.
Dodjail Ahwaz, ſ. Diglat el A.
Dodonäiſche Eiche, analoger Cultus bei Alt-Armeniern. X, 467.
Doghabeh, jetzt Gori. VII, 249.
Doghan, ſ. Ai D.
Doghan ſuj, Furth am Sertfluß. X, 89.
Dogmuſch (Dagemiſch), ſ. Aye D.
Dogoambraſun, Dorf am Zabfluß. IX, 143.
Dogur, Volk am Sſetledſch. VII, 36.
Dohak, ſ. Zohak. VIII, 25.
Dohle, mit rothen Füßen und Schnabel, in Ghilan. VIII, 647. — (Corvus monedula) in Meſopotamien. XI, 507.
Dohok, Chaldäerſtadt in N.Kurdeſtan. IX, 741.
Doidge, Mr., Zeichnung des Ufer Kuf. XI, 849. — am Tak i Kesra. 852.
Doira, ſ. Dara. XI, 258.
Dokhala, Dorf am Tigris. IX, 512. 514. 580. X, 230.
Dokhergan, ſ. Dehkhargan.
Dokhter (Dokhtur), ſ. Dukhter, Kala D., Kotul i D., Kuh i D.
Dolab (d. h. Waſſerrad), Dorf bei Moſul. XI, 433.
Dolabiyah, Dorf am Tigris. XI, 453.
Dolabreizh (d. h. Längenthal), Dorf in Süd-Kurdeſtan. IX, 576.

Dolaf, ſ. Abu D. Abſalika.
Dolche, von Yezd. VIII, 267.
Dolbenblumen, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Dolerite, im Taurus. X, 897. — bei Diarbekr. XI, 19. — bei Orfa. 316.
Doleritfelſen, in Georgien. X, 374.
Dolica, ſ. Doliche.
Doliche (Doluc, Dolica, Dolicum, Δουλίχια), ſyr. Feſtung bei Aintab. X, 1034 ff. — ſ. Delouc.
Dolichenus, ſ. Jupiter D.
Dolicum, ſ. Doliche.
Dollan, Dorf in Kurdeſtan. IX, 458. — am Seghirmeh-Paß. 636.
Δολομῖται (Procop.). VIII, 572. — ſ. Dilemiten.
Dolon, ſ. Tanghy D.
Doltova (Doltawa), Dorf am Dhyalah. IX, 513. 514. X, 230.
Dolue, ſ. Doliche.
Doman, Bezeichnung für armen. Hochebenen. X, 667. — ſ. Delli Doman.
Dominikaner, in Armenien. X, 613. 614. — in Moſul. XI, 210.
Domitian, Kaiſer. X, 115.
Domitianus, Biſchof von Miafarekin. XI, 72.
Domitius-Tempel, in Edeſſa. XI, 351. — ſ. Sanct D.
Domli Dagh, ſ. Dümmli Dagh.
Don, Dan, d. h. Waſſer, Fluß. VII, 489. 628. — als appellative Flußbenennung vom Kaukaſus bis zur Donau. IX, 517.
Donau, Armenier daſ. X, 597.
Dongola, Baumwolle, Oliven daſ. XI, 520.
Donnai, Zucker von. IX, 263.
Doob, kriechendes Gras, im Pendſchab. VII, 38.
Doob, Dub, Karawanſerai bei Darab. VIII, 763.
Door, ſ. Dur.
Dooſhak, ſ. Duſchak.
Dor, ſ. Dura.
Dara, Flußname. VII, 489.
Dora (Polyb.), ob Durine? X, 55.
Dora, d. i. Durra-Brot. XI, 719.
Dorak (Daurak, Dourek, Jellahi, Jelahi, Jelahiyah, Jalahiyah), Scheikh-Reſidenz im ſüdl. Chuſiſtan am Jerahi. IX, 158. 160. XI, 1028. 1060. — Diſt. IX, 185. 227. X, 237. — ſ. Hor D.
Dorakiſtan (vulg. Dorgheſtan), Deltaland im ſüdl. Chuſiſtan. XI, 1028. — ſ. Dorak.
Dorfſchaften, ſehr zahlreich in Perſien. IX, 48. — Bauart in Kars. X, 431. — ſ. Deh, Wanderdorf.
Dorgheſtan, ſ. Dorakiſtan.
Doriſcher Bauſtyl, in Perſien. IX, 346.
Dorkena (Dair kona, Dair kuni, Beth Daraja, Badraja, Badaraja), Ort bei Madain (Seleucia) am Tigris. X, 59. 167.
Dosh (armen.), d. i. Van-See. IX, 785. X, 85. — Gau u. Inſel daſ. X, 938. — ſ. Dſoph.
Doſchakh, Ort am Hindu Khu. VII, 253. — vgl. Duſchak.
Doskaki, Kurdenſtamm. IX, 741.
Doſt Miſan, ſ. Daheſtan. X, 181.
Doſt Mohammed Khan, Herrſcher von Kabul. VII, 316. IX, 906.
Douche, ſ. Dusle. X, 717.
Doudeheï. VIII, 645.
Doulah, Douleh (Dewlah, Dowla), ſ. Azzed ob D., Rukned D., Taje ad D. Yezdejerd.
Δουλίχια, ſ. Doliche.
Dour, ſ. Dur.
Dourek, ſ. Dorak.
Dovarabzadaph, armen. Gau. X, 668.
Dow, ſ. Mean D.
Doweiſa, Dorf von Haſſanabad. IX, 431.
Dowin, im Koi Sandſchak. IX, 616.
Dowla, Dowlah (Doulah), ſ. Amin ed D., Rokn ad D. Haſſan.
Dowlatabad (Dowlutabad, Dewletabad), Ort in Khoraſan. VIII, 11. 157. 462. 464.
Draba incompta, am Ararat. X, 499.
Drache, durch Salomo verſteinert, in Aderbidjan. IX, 1043.

Drachenſee, ſ. Lungtſchi, Karakul.
Drachenſtadt, Drachenthal, in Armenien. X, 556.
Drachme, Gewicht. XI, 820.
Dracunculus sinus persici. VIII, 739.
Dragantpflanze, im hohen Vorder-Aſien. IX, 20.
Δράγγαι, Δραγγιανή, ſ. Drangen, Drangiana.
Drahtpapier(?). VIII, 314.
Dram Daſch Dſchani Daſch, Berg des Aghri Dagh. X, 345.
Drangen (Drangaei, Δράγγαι), Volk. VIII, 64. 65. 97.
Drangiana (Δραγγιανή, Sedſchiſtan), perſ. Provinz. VIII, 64. 114. 120.
Draz (Draus), Station am Kiſchen Ganga. VII, 6. 13.
Drega, Drenga (Tab. Peut.). X, 845.
Dreher-Derwiſche. X, 326. — in Bitlis. 687.
Drenga, ſ. Drega.
Dreſchen, geſchieht durch Ochſen u. Maulthiere in Kurdeſtan. IX, 430.
Drhanghâ, ſ. Dranga. VIII, 97.
Droguerien, in Ispahan. IX, 49. — in Erzerum. X, 758.
Dromedar, als Seltenheit in Khotan. VII, 378. — in Meſopotamien. XI, 506.
Droſſel, in Kabul. VII, 241. — in Ghilan. VIII, 432. — im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 575. — in Meſopotamien. XI, 507. — ſ. Roſen-, Schwarz-, Sing-, Stein-, Wein-Dr.
Drouville, G., Reiſender in Perſien. VIII, 422. IX, 879.
Druckerei, armeniſche. X, 535. 632.
Druiden, Urſprung des Namens. IX, 601.
Druiden-Steine, in Aderbidjan. VIII, 692.
Drumtore, Drumtur, Ort u. Thalſpalt im nördl. Pendſchab (Indus). VII, 99. 213.
Druſen, Volk. VIII, 580. IX, 753.
Druz, ſ. Bela Dr.
Dſahhaf, ſ. Djerad Dſ.
Dſao, ſ. Scha Dſ.
Dſarikkul, ſ. Surikul.
Dſchaaber, ſ. Jaber.
Dſchaafarije (Gtafar, Gefarense, auch Hira), Khalifenpallaſt am Tigris. X, 210. 211. 227.
Dſchaafer, gelehrter Zeitgenoſſe Selims I. XI, 38. — vgl. Dſchafar, Jaffer.
Dſchaber (Jaber), ſ. Kalat Jaber.
Dſchadſcherm (Jah Jerm), Bergort Khoraſans. VIII, 335. 520.
Dſchärri Zaade (Dſcharri Z., Dſſärri Z., Haffar Z., Pallacopas), Euphrat Kanal. X, 43. 47. 58. XI, 783. 787. 951. 978. 991. 1017. 1026.
Dſchaf, ſ. Jaf.
Dſchafer (Djafar, Jafer), ſ. Tel Dſch.
Dſchagatai, Volk. VII, 263.
Dſchagatai Turki (Dſchaghatai T.), Turk-Dialekt. VII, 467. VIII, 368. IX, 794. — in Khokand. VII, 780.
Dſchagatu (Jagatty, Jaghatty, Jyguttee), Fluß zum Urmia-See, Quellen. VIII, 15. IX, 559. 563. 766. 788. 804 ff. 822. 956. 1013. 1017. 1033. 1036. 1038.
Dſchagatu, Ufergau am Urmia-See. IX, 805.
Dſchagatu-nagatu (mongbol.), d. i. Dſchagatu-Fluß. IX, 805.
Dſchaggari, Palmwein. IX, 241.
Dſchaggetai-Berge (Khu Jaggetai), des Elburs. VIII, 331.
Dſchakdſchaka, ſ. Nahr Dſch.
Dſchakdſchakdſchah (Jakjakjah, Jah-jakjah, Djakdjak), zwei Zuflüſſe zum Khabur. XI, 255. 256. 260. 265. 365. 372. 425. 427. 464. — ſ. Mygdonius, Nisibis-Strom.
Dſchala, Zufluß zum Arpa tſchai. X, 429.
Dſchallâl Oglu (Dſchellal Oglu), Ort in Georgien. X, 370. 372. 374. 414.

Dſcham, Stadt Khoraſans. VIII, 265. — ſ. Turbut e Schaikh Dſch.
Dſchama (Jamah), ſ. Dſchami, Mesjed Dſch.
Dſchamah, d. i. Moſchee, bei Herat. VIII, 257.
Dſchami (Djami, Jami), d. i. Hauptmoſchee. XI, 373. — in Bitlis. XI, 94. — vergl. Dſjami, Ahmed Dſch., Mulla Dſch., Scheikh J., Turbut Dſch., Ulu Dſch.
Dſchamia Ali Barmäki (Burmäki), Moſchee in Alt-Basra. XI, 1046. 1053.
Dſchamia Saffrän, Moſchee in Alt-Basra. XI, 1046.
Dſchami el tevarikh, Werk Raſchid eddins. IX, 794.
Dſchaminiſah, Dorf am Buhtanfluß. XI, 127.
Dſchami Nur, die Lichtmoſchee in Moſul. XI, 190.
Dſchamus, ſ. Tagab el Dſch.
Dſchan, Gan (Pehlvi), d. i. Land. IX, 112. — vgl. Djan.
Dſchanfe ſa tſchairi, d. i. ſeelenvermehrende Wieſe, am ob. Tigris. XI, 277.
Dſchang choi, ſ. Tſchang choi.
Dſchanggbiün, chineſ. Militärſtatthalter. VII, 395.
Dſchangpung, chineſ. General-Inſpektor. VII, 620.
Dſchani, ſ. Dram Daſch Dſchani Daſch.
Dſchaote (Tſchaote), chineſ. General. VII, 685.
Dſchaoti, chineſ. Kaiſer (reg. 86 bis 74 v. Chr.). VII, 618.
Dſcharri Zaade, ſ. Dſchärri Z.
Dſchatun, ſ. Simir Dſch.
Dſchawari, ſ. Jowari. VIII, 230.
Dſchawheri, Lexicograph aus Niſchapur. VIII, 322.
Dſchawur Dagh (Djawur, Jawur), Bergkette in Central-Kurdeſtan. X, 906. XI, 106. 624. 640. Höhe. 648. — vgl. Djellu, Dſchidda Tag, Tura Dſchellu.
Dſcheba, Al Dſcheba (d. h. Gebirgsland), arab. Bezeichn. für das perſiſche Irak, Hochmedien. VIII, 125. 262. IX, 58. 97. — ſ. Kuheſtan, Ain el Dſch., Scheikh al Dſch.
Dſchebel (Djebel, Jebel, Jabali, Jibel, Gibel ꝛc.), d. i. Berg, auch als Bezeichnung für niedere Hügel. XI, 730.
Dſchebel Abiat (Abyadh, bei Arabern, kurd. Jebel Chiaspi, Tſcha Spi), d. h. weiße Berge, in Kurdeſtan. IX, 730. XI, 166.
Dſchebel Abu, am Euphrat. XI, 729.
Dſchebel Achdhab, Bezeichnung für die Sindſchar-Berge. XI, 448.
Dſchebel Ali, kurdeſt. Gränzkette gegen den Tigris. IX, 525. — vgl. Ali Dag.
Dſchebel Amryn, ſ. Hamrin-Berge. IX, 495.
Dſchebel Baarem, ſ. Baarem Dagh. XI, 256.
Dſchebel Bella, in Syrien. XI, 544.
Dſchebel Buſchir, am ſyr. Euphrat. XI, 682. 689.
Dſchebel Curdi, d. i. Berg der Kurden. XI, 156. — vgl. Dſchebel Kardu.
Dſchebel Defazayat (Dag Faazit), am Euphrat. XI, 729.
Dſchebel Derrik, Maßauszug. XI, 368. 629.
Dſchebel Dſchudi (Dſchüdi, Djebel Djudi, Jebel Jeudi, Judi, auch Dſchebel Kardu, Masius mons), Gebirge Kurdiſtans. IX, 710. 721. 722. (Gebirgsbeſchaffenheit) 731. XI, 12. 120. 154. 155. 464. — vgl. Buhtan.
Dſchebel Gharah (der Araber, ſyr. Tura Gharah od. Gharah, kurd. Tſcha Gharah), in Kurdeſtan. XI, 166. 432. 588. — vgl. Gharah Surgh.
Dſchebel Haïr, in Kurdeſtan. XI, 589.
Dſchebel Hamrin, in Armenien. X, 717.
Dſchebel Hauran, in Syrien. XI, 742.

Dschebel Hussein, am Tigris. XI, 671.
Dschebel Kaïfel Rusafah (Kafal u. Asiyah), am Euphrat. XI, 729.
Dschebel Kardu, d. i. Kurdenberg. IX, 722. — s. Dsch. Curdi, Dsch. Dschudi.
Dschebel Karrha, in Arabien. XI, 544.
Dschebel Khanukah, s. Dsch. Makhul.
Dschebel Khernina, am Tigris. XI, 680.
Dschebel Laha, in der arab. Wüste. XI, 734. 742. 746.
Dschebel Macklub, s. Makluba.
Dschebel Madura, in Mesopotamien. XI, 776.
Dschebel Makhul (Dsch. M. Khanuka), am Tigris. XI, 672. 676. 679.
Dschebel Maklub, s. Makluba.
Dschebel Mardin, s. Mardin Daghlari.
Dschebel Mordam, auf der Sinai-Halbinsel. XI, 544.
Dschebel Munkbar, am Euphrat. XI, 684.
Dschebel Musch, oberhalb Eski Mosul. XI, 432.
Dschebel Ruak, in Syrien. XI, 742.
Dschebel Sindjar, s. Sindschar-Berge.
Dschebel Tel Antah, am Euphrat. XI, 729.
Dschebel Tur (Tor), früher Izala. XI, 151. 157. — s. Mardin Daghlari.
Dschedid, s. Djedid.
Dscheghamath (armen.), d. i. Dschulamerk. IX, 662.
Dschegirk, s. Chegir.
Dschehangir, s. Jehangir.
Dschehelmendschi, d. i. Dictator. VIII, 199.
Dschehennem, s. Djehennem, Jeheina.
Dscheilum (Jilum), d. i. Behut. VII, 70.
Dscheiran, wilde Ziegenart am Attreck. VIII, 372.
Dschekiang, chines. Provinz. VII, 403.
Dschelair, s. Djelair.
Dschelaleddin Rumi. X, 770.
Dschelalleddin, Khan von Kharezmien, erobert Akhlat (1229). X, 327.
Dschelika, s. Chelly Aga.
Dschellalleddin, Sultan, sein angebl. Grabmal in Urmia. IX, 944.
Dschellal Oglu, s. Dschallal O.
Dschellu, s. Djellu.
Dschemar (Jemar), Bezeichnung der Nestorianer für Dschulamerk. XI, 625.
Dschemeid, s. Scheich Dsch.
Dschemjid, s. Var Dsch.
Dschemschid (Jemschid), Heros, goldenes Zeitalter. VIII, 3. — seine Herrschaft. 25. — Culturzug durch die drei Haupttheile der Erde. 31. — sein Golddolch (Pflugschaar, als Symbol des Ackerbaues). 35. 41. — in Rai ꝛc. VIII, 603. 785. 916. — gründet Hamadan. IX, 103. — Grab am Euphrat. XI, 765. — s. Harem Dsch., Takt i Dsch., Zendan Dsch.
Dschemschid Beg Merdisi, erobert Palu. XI, 39. — s. Jemschid Beg.
Dschemschids Musikfels, in Farsistan. VIII, 769.
Dschemschids Söhne, Achämenidenstamm. VIII, 36.
Dschemschids Thron. VIII, 37.
Dschen (Dschin), d. i. China, Chinese. X, 591. — s. [illegible].
Dschenab, Distr[illegible] Fars. VIII, 127.
Dschenan (Jenan), [illegible] in Kurdestan. XI, 607.
Dschenari Göl, See. X, 895.
Dschenasdan, d. i. China. X, 590.
Dschenazi, in Georgien. X, 592.
Dschenus, d. i. Genien, Dämonen. X, 708. — s. Dschinnen.
Dscherablus (Jerabolos, Jerabulus, Jerabees, Europus), Ort

am Euphrat. X, 13. 946. 973. 996. 1032. 1036 ff.
Dſchera ſu (Dſjärrahhi), Sindſcharfluß. XI, 257. — vergl. Dſcherral ſuji.
Dſcherbis (Dſcherbſchis), d. i. Georg. XI, 184. 191. — ſ. Nebbi Dſch., Dſchürbſchis, Dſirbſchis, Jirgis, Jurgis.
Dſchermik, Kurdenſchloß. XI, 42.
Dſchermug, ſ. Tſchärmük.
Dſcherrahi, ſ. Jerahi.
Dſcherral ſuji, d. i. Wundarztwaſſer, in Meſopotamien. XI, 277. — vgl. Dſchera ſu.
Dſcherun, perſ. Inſel. VIII, 127.
Dſcheſira, Dſcheſireh, ſ. Djezireh.
Dſcheſirei Ben Omar, ſ. Djezireh ibn Omar. IX, 709.
Dſchesmanije, d. i. Gethſemane. XI, 534.
Dſchewan kaleh, Sandſchakat von Kars. X, 424. — vgl. Jewan.
Dſchewis, ſ. Ütſch Dſchewis. XI, 102.
Dſchewres, Diſtrikt Aderbidjans. VIII, 126.
Dſchewſak, d. i. Devegetſchid. XI, 41.
Dſchezirah, Dſchezire, ſ. Djezireh.
Dſchiafar, ſ. Giafar, Djafar, Ismael ben Dſch. al Sadek.
Dſchibbah, ſ. Jubbah.
Dſchibukhi, Dorf in Meſopotamien. XI, 367.
Dſchidda Dag (Jidda D., Jewar, Juwar, Juwal Malek, Jowal Malik), Alpenſtock in N. Kurdeſtan. VIII, 16. IX, 646. 654. 664. 706. 764. 931. — vergl. Dſchawur Dagh.
Dſchigarma, Gewicht in Khokand. VII, 784.
Dſchihad, ſ. Dar-ul Dſch.
Dſchihan, ſ. Dſihan, Jehan.
Dſchihannuma (Dſihan-numa), türk. Geographie Hadſchi Khalfa's (1640 n. Chr.). VII, 348. — über Kaſchghar. 411. — Jarkand. 399. — Herat. VIII, 246. — Jezden ꝛc. IX, 184. 751. — Sinjar. 754. — Tabriz. 853. — Bitlis. 1004. — Amida ꝛc. XI, 34. 70. — Bagdad. 798. — ſ. Jehan Nemah.
Dſchihun, ſ. Jaihun.
Dſchik, ſ. Sarat Dſch., Jik.
Dſchilaus, Zufluß zum Kars tſchai. X, 428.
Dſchilum (Dſchelum, Jilum), ſ. Behut. VII, 31. 32.
Dſchimi, Uſun-Prinz. VII, 620.
Dſchin, ſ. Hoki Dſch.
Dſchin (Dſchen), d. i. China, Chineſe. X, 591.
Dſchin, Stadt in Chuſiſtan. VIII, 127.
Dſchindila, Berg in Armenien. X, 511.
Dſchingiskhan, überfällt Bamiyan (1221). VII, 274. — zerſtört Herat. VIII, 245. — Hamadan. IX, 116. 118. — erobert Maragha. 838.
Dſchingiskhaniden, erobern Akhlat. X, 327.
Dſchingki, chineſ. General. VII, 620.
Dſchinnen, Dſchins (Dſchenus), d. i. Genien, Dämonen. VIII, 167. X, 708. — als Erbauer von Tempeln, Schlöſſern ꝛc. IX, 346.
Dſchintſching, ſ. Kaſchghar Dſch., Tſching tſchung.
Dſchir (Djir), ſ. Cherki.
Dſchirga, d. i. Verſammlung der Afghanen-Chefs. VIII, 200.
Dſchirgalan Tau, Höhe. VII, 338.
Dſchiſr Mambedſch, ſ. Giſr M.
Dſcholabad, Revier Ispahans. VIII, 125.
Dſchondiſabur, ſ. Jondi Schapur. IX, 173.
Dſchordjan (Dſchordſchan), ſ. Gurkan.
Dſchordſchania, Stadt in Chuaresm am Oxus (Kurkendſch). VIII, 128.
Dſchortluk, Dorf am Ararat. X, 599.

Dſchowaini, ſ. Atamelik Dſch.
Dſchn, ſ. Scha-dſchu.
Dſchubaminſchah, Steinbrücke am Murad. X, 647.
Dſchudi (Djudi, Judi, Jeudi, Gioudi, Dſchüdi, Dſchüdid), Etymol. XI, 156. — ſ. Dſchebel Dſch.
Dſchudſch (Chuch, Juz), Dornbuſch. VIII, 226.
Dſchüdi, Dſchüdid, ſ. Dſchudi.
Dſchünho ölh, d. i. Dſungaren. VII, 453.
Dſchürdſchis (Georg), ſ. Dſcherdis, Mar Jurgis.
Dſchugha (armen.), d. i. Dſchulfa. X, 580.
Dſchulab (Jul-ab, Giulab, Nahr el Djelab, Jalab, Gallabae od. Medorum fluvius), öſtl. Quellbach des Belikh. X, 1119. 1124. 1125. XI, 251.
Dſchulab (wol Fort Djallab bei Edriſi), Ort am gleichnamigen Fluſſe. XI, 276. — vgl. Djelab.
Dſchulamerk (Djulamerk, Djulamergi, Djulamerik, G'ulamerik, Julamerk, Giulamerk ꝛc.), Kurdenherrſchaft, Hauptort der Chaldäer in Hekkari. IX, 630. 645. 656. 661 ff. 666. X, 586. XI, 598. (Dörfer) 599. 625 ff. 630. 635. (aſtr. L.) 660. (Jezîden daſ.) IX, 760. — Sprache. IX, 682. 683. 685. 1029. — Diſt. X, 296. 724. 741. 817.
Dſchulamerk-Alpen, XI, 657.
Dſchulbân, Ebene und Dorf in Meſopotamien. XI, 284. 318.
Dſchuldus, ſ. Caïlac, Julduz.
Dſchulfa (Eski Julfa, d. i. das alte Dſchulfa, Djulfa, Sjulhfa, Dſchugh), armen. Stadt am Araxes. IX, 791. X, 580. 597. 601. — von Abbas zerſtört. X, 601.
Dſchulfa (Jegni Julfa, d. i. das neue Dſch.), armen. Kolonie u. Vorſtadt von Iſpahan. IX, 47. 49. X, 520. 539. 601. 619. 623. 632.
Dſchumdſchuma (Jumjuma), Dorf bei Babel. XI, 912. 921.
Dſchundiſter, Diſtrikt Iſpahans. VIII, 125.
Dſchunis, ſ. Djennès.
Dſchur (Dſur), d. h. Waſſer. X, 822. — ſ. Erzerum Dſchur, Pdſchnoïdſch., Sardſchamüdſch., Sur dſch., Tſchabaghdſch., Dſor, Tſchar, Tſchur.
Dſchur (Cyropolis, d. i. Firuzabad), Stadt in Farſiſtan. VIII, 763. 770.
Dſchurtemi, Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Dſchuts, Stamm. VII, 150. — ſ. Jut.
Dſchuwal. XI, 633. — ſ. Jowal Mulik.
Dſeghamath, urſpr. armeniſcher Name für Dſchulamerk. IX, 662.
Dſeren. VII, 457.
Dſiangghiün (Junjum), chineſ. Beamter. VII, 471. 476.
Dſiangghiün Wang, ſ. Junis Wang. VII, 476.
Dſie yü, chineſ. Prinzeſſin. VII, 618. 620.
Dſi ki zao (Zikizao), Pflanze in Kurli. VII, 444. — in Turkeſtan. 456.
Dſirdſchie, ſ. Hadſchi Dſ. Aga, Dſcherdis.
Dſſäbbel Tôr, d. i. Dſchebel Tur. XI, 439.
Dſſärrahhi, ſ. Dſchera ſu.
Dſſärri Zaade, ſ. Dſchärri Z.
Dſſami, ſ. Dſchami.
Dſſami el achmar, Moſcher bei Moſul. XI, 197.
Dſſami el kebir, Hauptmoſchee Moſuls. XI, 196.
Dſſaur Koïi, d. i. Heidendorf, Kermalis. IX, 698. — vergl. Giaur Kiouri.
Dſſerad, ſ. Djerad, Sultan Dſſ.
Dſſelil, ſ. Abd el Dſſ.
Dſſeraad, d. i. Heuſchrecke. VIII, 807. — ſ. Djerad.
Dſſeraad el bahr (arab.), d. i. Seeheuſchrecke. VIII, 815.
Dſſeſire (d. i. Inſelland), am unt. Euphrat. X, 44. — ſ. Dſirejeh.
Dſſobla, ſ. Kara Dſſ.

Dſſuſſer (ſſüſſer), ſ. Bab D.
Dſö, ſ. Hoei-dſö.
Dſophk (armen.), d. i. Sophene. X, 576.
Dſophk, armen. Patriarchenſitz (ob Dosb?). X, 938. — ſ. Dzovkh.
Dſor (armen.), d. i. Thal. X, 576. — ſ. Dſur, Schughni Dſ.
Dſordſor-Bank, armen. Kloſter. X, 630.
Dſugh, ſ. Dſchulfa. X, 597.
Dſungaren (Dzungaren), Volk. VII, 453. 604. — ſ. Ili.
Dſur (Dſchur), d. h. Waſſer. X, 822. — ſ. Schughani dſur.
Dſyche (Kyche), Gränzland von Badakhſchan. VII, 708.
Duab, d. i. Zweiſtromland. VII, 34. — ihre Namen im Pendſchab. VII, 47.
Duab, Dorf am Khulumfluß. VII, 269.
Dub, ſ. Doob. VIII, 763.
Dub, Euphrat-Kanal. XI, 994.
Dúba, d. i. brauner Bär. XI, 504.
Dubbo, Ort im obern Meſopotamien. X, 1124.
Dubois de Montpéreux, Fr., Reiſender in Armenien ꝛc. X, 366. 439. — am Ararat. 379. — Umwanderung der Araxes-Ebene. 463 ff. — üb. Etſchmiadzin. 523.
Duchak, ſ. Duſchak.
Ducht (Docht), ſ. Chasrowi-d.
Duda Cardin, ſ. Dada C.
Du Dangah (d. h. zwei Theile), Kuran-Arm bei Shuſter. IX, 188. — ſ. Nahri Tuſter.
Duderran, Paß im Elburs. VIII, 594.
Dudge, d. i. Turdus musicus. XI, 507.
Dudjik-Berge, ſ. Dujik Tag.
Dudjile, ſ. Schat el D.
Dübs, Ort in Meſopot. XI, 424.
Dümli Dagh (Domli, Dumly), armen. Gebirge im Norden von Erzerum. X, 739. 762.
Dünger, von Vieh, als Brennſtoff. VII, 36. — ſ. Miſt.
Dueira, ſ. Dara. XI, 249. 398.
Düſd, ſ. Gümbeſt D.
Düſs, ſ. Milly D.
Dufeh Dag, Berg des Elburs. VIII, 642.
Dugh Bosmah, Taurus-Gipfel. X, 904.
Duhebanie, Quelle im ob. Meſopotamien. X, 1125. — ſ. Dahabenia.
Duhrs, Aboriginer-Stamm am Indus. VII, 149.
Dujaka (Zend), d. h. Ort der Schmerzen. VIII, 58. — ſ. Duzakh.
Dujakh, Fluß in Aderbidjan. IX, 800.
Dujeïl, Diminutiv von Tigris. IX, 322.
Dujeïli-Ahwaz, ſ. Diglat el A.
Dujeili Masrukan (Didſchlei Muſchircan). IX, 188.
Dujeili-Tuſter (Dijelat Tuſter, d. h. reißender Fluß). IX, 162. 198. — ſ. Kuran, Nahri Tuſter.
Dujik, Kurdenſtamm. X, 694.
Dujik Tag (Dudjik, Capotes, Paryadres, Antitaurus), armen. Gebirge. X, 75. 653. 690. 703. 717. 769. (Höhe) 900. von Kurden beſetzt. XI, 145.
Duka, am Kabulſtrome. VII, 225.
Dukan, ſ. Bu D.
Dukaten, türk. Bezeichnung dafür. XI, 44.
Dukhtar, Dukhter, ſ. Dakhter, Dokhter, Docht, Ducht, Band i D., Kalaa e D., Kalaa i D. i Div e Awlad, Pul i D.
Duki, in Afghaniſtan. VIII, 143. 144.
Dula, ſ. Abu D.
Dulb (arab.), d. i. Platanus orientalis. XI, 512.
Dulbeh, ſ. Khan D.
Dulbo (ſyr.), d. i. Platanus orientalis. XI, 511.
Dul des Khalifi Ji, Bedeutung. VII, 138.
Duleib-Berge, in N. Kurdeſtan. IX, 729.

Duleïm, arab. Stamm in Mesopotamien. XI, 483. — s. d. f.
Du Lem, arab. Stamm in Mesopotamien. XI, 775. — s. d. v.
Dulichia, s. Doliche.
Dul Kaphal, Kapelle bei Arghana. XI, 15.
Dulkarnein (Dhul-Karnein), d. i. Alexander d. Gr. VIII, 841. IX, 446. — s. Sekander D.
Dullan, d. i. Alauda arvensis. XI, 508.
Dullu, s. Schah D.
Dulom, Dorf in N. Kurdestan. IX, 705. 725. XI, 165.
Dumba, d. i. Schaf mit dem Fettschwanz. VII, 397.
Dumbalu, s. Dumbelu.
Dumbavand, d. i. Demawend. VIII, 567.
Dumbelu (Dumbalu), Zlat-Stamm im Norden Aderbidjans. VIII, 404. IX, 915.
Dumbu Dagh (Dumbugh Tagh), Taurusberg. X, 797. 913. 915.
Dumdum, Kurden-Residenz, Fort bei Rewandoz. IX, 935. 1024.
Dumi-schah, Pik des Kebir Kuh. IX, 411.
Dumly, s. Dümli Dagh.
Dummheit der Kurden, sprüchwörtlich bei Türken. IX, 571.
Dun, s. Räs D., Sahat D.
Dunässer, s. Kodsch Hissar. XI, 366.
Dunaiser, s. Kodsch Hissar. XI, 374.
Duncan, A., Factorei-Arzt in Canton. IX, 270.
Dundan Schikan (d. h. Zahnbrecher), Paß im Hindu Kusch. VII, 259. 268.
Dundi's, plumpe Indusschiffe, Flachboote. VII, 148. 175. 181.
Dunia, s. Yanki D.
Duniser, Duneisir, alter Name für Kodsch Hissar. XI, 374. 384.
Dunni, gute Pferderace im Pendschab. VII, 38. 117.
Dupré, Reisender in Persien (1808). VIII, 422. — in Laristan. 735. — in Kharput. XI, 14. — Arghana—Diarbekr. XI, 18. 46. — in Mosul. 210. — in Mardin. 390. — im östl. Mesopotamien. 427. — üb. die Sindjar-Berge. 450. — in Bagdad. 814. — in Basra. 1051.
Dupuis, Jesuit, in Armenien. X, 617.
Dur (Dour), s. Dura, El D., Mohammed D.
Dur (Durri, Door, Daur), Dorf an der Gränze Ispahans. IX, 62.
Dura, s. Schah D.
Dura (Polyb., jetzt Dor od. Imam Dour), Stadt am Tigris. IX, 513. X, 71. 157. 225. XI, 264. 681.
Dura (Europus), Stadt Nicanors am Euphrat. X, 140. 994. XI, 699. 715.
Durafa, s. Imam D.
Durah (Derrah), s. Dewan D.
Dura i Zundan (d. h. Thal der Kerker), im Hindu Kusch. VII, 258. 269.
Durali, Tribus der Hasl Leng. IX, 211.
Durân, s. Schah Duri D.
Durani, afghanischer Herrscherstamm (seit 1747), seine Heimath in Kandahar ꝛc. VII, 241. 314. 316. VIII, 179. 193. 197. 202.
Duraut, s. Saa b.
Durbeta (Ptol.), ob = Amid (Diarbekr)? XI, 21. 161.
Durdun Dagh, cilicische Küste. X, 894. 916.
Durgah, d. i. Wallfahrtsort. VIII, 293.
Durgani, Kurdentribus. X, 871.
Durgazin, s. Derghezin. IX, 456.
Duri, s. Schah D. Durân.
Duri, Hauptstadt der Burdiä. VII, 150.
Duri, Fluß in Afghanistan. VIII, 162.
Duri, kurd. Dorf und nestor. Bischofssitz in Berrawi. XI, 593. 597. 598. 602.
Durine (Plin., vielleicht Dora b. Polyb.), Stadt am Tigris. X, 55. — vgl. Dura.

Durino, Bach zum Kerkha. IX, 325.
Durli, s. Imam D.
Durma. VII, 338.
Duron, linker Zufluß zum Tigris. X, 157.
Duroperan (Duruperan), altarmenische Provinz. X, 544. 552. 569. 649. 817.
Durr, Dorf in Chusistan. IX, 146.
Durra (Holcus sorghum, auch bicolor), in Mesopotamien. XI, 501. — s. Jowari, indianische Hirse.
Durra-Brot. XI, 719.
Durrah, s. Zahreh-See. VIII, 153.
Durram, Thal zum Kisil Osen. VIII, 637.
Durri, s. Dur.
Duruperan, s. Duroperan.
Durwaz. VII, 492. 744. 794. 819. — s. Derwaz.
Durwesch, s. Aye D.
Dus, d. i. Adhem. IX, 537.
Duschak (Duschah, Duchak, Dooshak, jetzt Jelalabad), Ruinenstadt in Sedschestan. VIII, 59. 152. — s. Kulla D., Doschak.
Duschmenzeri, Dorf in Fars. IX, 143.
Duschti, s. Bughwar.
Dus Churmatu, s. Tuz Khurmatu. IX, 537.
Duscuta, Stadt am Euphrat. X, 81. — s. Dascuta.
Dusd, s. Khoed.
Duslassi (?), Salzquelle in Bayazed. X, 347.
Dusle (Douche), Dorf in Armenien. X, 716. 717. 719. — s. Tusla.
Dust, s. Bughwar.
Duster, s. Schuster, Tuster. IX, 178.
Dusuria, arab. Chef. X, 1078.
Dutu Gamenu, ceylon. König (150 v. Chr.). VII, 300.
Duwariz, Steppenfluß in Chusistan. IX, 334.
Duwasin, s. Dasin.
Duweir (arab.), Diminutiv von Deir. XI, 258.
Duzakh (Dusak, Zend), d. h. Hölle. VIII, 58. 59.
Dwight, H. G. O., nordamerik. Missionar in Kurdestan. IX, 11. 651. 671. — in Tabriz. 880. — über die Christengemeinden am Urmia-See. 962.
Dyala, s. Diyalah. X, 206.
Dyana, Dorf bei Rowandiz. XI, 653. — vgl. Tyana.
Dynil Baab, d. h. Distrikt von Bab. X, 1041.
Dystagerd, s. Dastagerd. IX, 504.
Dzaghats Iearhn, d. i. Berg der Blumen, in Kurdestan. X, 692.
Dzaghge, Berg in Kurdestan. X, 692.
Dzamentav (Dzamendav), Stadt in Klein-Asien, armenischer Patriarchensitz. X, 423. 529.
Dzanbalas (?). VII, 512.
Dzovk'h (Dzovk), Festung am Goldschik, armenischer Patriarchensitz. X, 529. 811. — vgl. Dsopkh.
Dzungaren, s. Dsungaren.

E.

Ear-Ura, schlechteruff. Schreibart für Arghuri. X, 479.
Ebab, s. Ebhab.
Ebad, Ibad, i. e. servus Dei, Bezeichnung der christl. Einwohner in Hira. X, 62. — s. Ibabiten.
Ebadiensis, d. i. aus Hira gebürtig. X, 62.
Ebbe u. Fluth, im Indus, Ganges. VII, 194. — im Euphrat u. Tigris. X, 32. XI, 943. 974. — s. Windebbe, Springfluth.
Ebed, wol = Ibas? X, 60.

Ebedjesus, Bischof in Bezabde (392). X, 59. 169. — s. Hebed Jesu.
Ebenholz, in Siraf. VIII, 775.
Eber, s. Schwein.
Ebhar. VIII, 574. s. Abhor.
Ebi Aaranbet, Doctor des Koran. XI, 308.
Ebi Said Weheb Ben Ibrahim, christl. Autor im Fihrist. XI, 309.
Ebi Zeraret, Doctor des Koran. XI, 308.
Eblouth, s. Beni E.
Ebn Aasim, arab. Geschichtschreiber aus Kufah (stirbt 735 n. Chr.). IX, 35. 41. 307. 776.
Ebn Alwardi, Geograph. IX, 843.
Ebn Aly, sein Grab am untern Euphrat. XI, 1044.
Ebn Batuta (Ibn B.), aus Tanger in Mauritanien, im Hindu Kusch (1340). VII, 199. 244. 251. — über Herat. VIII, 243. — üb. Elymais. IX, 152 ff. — Wanderungen in Mesopotamien (1346). X, 240. 277 ff.
Ebn Caraba, Gelehrter. IX, 287.
Ebn Djouzi, Schriftsteller. VIII, 599.
Ebn Habal, Gelehrter. IX, 287.
Ebn Hanbal, s. Ibn H.
Ebn Hasan, Heiliger, sein Grabmal am Euphrat. XI, 736.
Ebn Haukal (Ibn H., Abul Kasem Mohammed), Geschichtschreiber (950 n. Chr.), über Kafirestan, Kohestan ꝛc. VII, 205. 239. 251. 274. 281. — Tokharestan. 701. — Ferghana. 743. — Badakhschan. 786. — Herat. VIII, 240. — Ispahan. IX, 41. 42. — Shuster ꝛc. 180. 184. — Ahwaz ꝛc. 226. 344. 361. 374. 402. — Tabriz. 852. — Urmia. 942. — Miafarekin ꝛc. XI, 68. 162. — Stationen in Mesopotamien. 269.
Ebn Khallan, Schriftsteller. VIII, 566. — vgl. Ibn Chalekani.
Ebn Sina, s. Avicenna.
Ebubekr, Timurs Enkel, Statthalter von Irak Arabi u. Diarbekr. XI, 37. — s. Abubekr.
Ebu Mussa Elaschari, s. Abu Musa Alaschaari.
Ebu Said (auch Ebu Schaabe, d. i. Vater des Glücklichen), Station am Tigris. XI, 153. 277.
Ebu Jusuf Ischa el Kathii, christl. Schriftsteller. XI, 307.
Ecbatana, s. Ekbatana.
Ecclesia, s. Kilisa ꝛc.
Ecebeh, am Euphrat. X, 832. 837.
Echinaria, bei Mosul. XI, 219.
Echinitenstacheln, in Chalcedonen. IX, 39.
Echinitenversteinerungen, am obern Tigris. XI, 19.
Echo-Berg, in Mekran. VIII, 730.
Ec-Sará, s. Es Sara.
Ed Dair (Deir), Tigrisarm. X, 193. 194.
Ed-Dulijah, s. Dalia.
Eddara (Dadara), am Euphrat, astr. Lage. X, 974. — s. Dara, El Dar.
Ed der, s. El Dar.
Eddewleh, s. Adhed e.
Eddin (Eddyn, Addin), s. Ala-, Alau-, Amad-, As-, Assyl-, Az-, Bedr-, Cothb-, Djemal-, Dschelal-, Fakhr-, Feri-, Kemal-, Kerim-, Madsjahed-, Mir Kamar-, Molla Moslih-, Mollana Moiyen-, Nasr-, Nur-, Raschid-, Rokn-, Sabak-, Salah-, Scheik Saad-, Schelab-, Schems-, Scheref-, Scheriff-, Schuja-, Seif-Eddin.
Eddy, s. Khanuka e.
Edelsteine, in Badakhschan. VII, 469. 797. — im Dschebel Mardin. XI, 384. — in Bagdad. XI, 800. — s. Diamant.
Eden, s. Paradies.
Eden, Dr., Begleiter Lynch's. X, 1028. XI, 476.
Edessia (armen.), d. i. Edessa. XI, 348.

Edeſſa (Ur Abrahams, Kallirrhoe, Antiochia, Roha, Orha, Orfa, Urfa, Osrhoëne), Stadt im nordweſtl. Meſopotamien. IX, 151. X, 60. 113. 114. 117. (von Römern verheert) 125. 129. 134. 169. 243. 284. 471. (Armenier daſ.) 531. 560. 564. (durch Aegypter zerſtört im J. 1144) 549. 692. 917. 939. (verſchieden von Bambyke) 1046. 1120. (von Arabern erobert) 1130. (als Kolonie und Metropole unter Römern) XI, 24. 25. 276. 288. 294. 315 ff. — Diſt. X, 932. 937. XI, 269. 275. 276. 284. 291. 299.
Edeſſeniſche Aera. XI, 340.
Edhdhar, ſ. Ithahr.
Edh-Dhoheriyeh, Dorf in Syrien. XI, 531.
Edidardin, Diſtrikt Hamadans. VIII, 125.
Ediger Khodja, Häuptling in Khokand. VII, 773.
Edle Bazar (Idle Bazar, Haidli Bazar), Dorf am Euphrat. X, 922.
Edlib, in Syrien. X, 924. XI, 530.
Edom, Land. X, 255.
Edris, d. i. Enoch, Vater Sab's. XI, 301. — ſ. Molla E.
Edriſi, über Tokhareſtan. VII, 702. — Ferghana. 746. — Badakhſchan. 786. — Herat. VIII, 241. — Shuſter. IX, 181. — üb. Ahwaz. 226. — Madain. X, 198. — Bagdad-Routen. X, 236. — kennt den Murad nicht. 647. — üb. den Euphrat. 723. — (1150 n. Ch.) Manbedſch. 1053. — Diarbekr. XI, 47. — Miafarekin. 71. — Djezireh ibn Omar. 155. — Beled. 162. — Moſul. 179. — Routen in Meſopotamien. XI, 271 ff. — Mardin. 384. — Nisibis. 418. — Sindjar. 446.
Edwards, engl. Reiſender (1567). VIII, 683.
Eed, ſ. Tel-E., Ul-E.
Eel, ſ. Ilat. VIII, 374.
Eelchi, d. i. Ilitſi. VII, 349. 352.
Eelhaut, ſ. Ilat. VIII, 374.
Eeriene (Aria, Ariane, Iran), im engeren u. weiteren Sinne das nördl. Stammland der Iranier u. das von ihnen bevölkerte bekanntere Südland. VIII, 4. 20. 21. 24. 38. 40.
Eeriene Veedjo (Zend), das reine Iran. VIII, 27. 30. 32. 38.
Effendi, ſ. Bekir E., Defterdar-E., Ewlia E., Ibrahim E., Schems E.
Eflun, König von Ninive. XI, 192.
Efra-ſiab, Fürſt von Basra. XI, 1034.
Egecheaz, Egegheats, Egeghets (armen.), d. i. Acilisene, Erzingan. X, 550. 576.
Eghiazaron Vankh, d. i. Eleazars Kloſter. X, 666.
Eghin, ſ. Egin. X, 728.
Egi, ſ. Khri-Egi.
Egil, Feſtung am obern Tigris, Hukumet von Diarbekr. X, 98. 701. XI, 4. 39. 43.
Egin (Ekin, Eghin; Agn, Agunkſ, armen.; Akn, türkiſch; Eguin), Stadt am ob. Euphrat. X, 638. 639. 724. 727. 728. 772. 790. 795. — Diſt. X, 784. 793.
Egriar, Ort in Turkeſtan. VII, 449.
Egri Dag, d. h. hoher Berg. IX, 721. — vgl. Aghri Dagh.
Egrigaia, das Land der Uiguren. VII, 440.
Eguin, ſ. Egin. X, 790.
Ehbab (Ebab), Jakobitendorf im ob. Meſopotamien. XI, 8. 118.
Ehe, in Turkeſtan. VII, 463. — der neſtor. Prieſter. IX, 677. — der chald. Geiſtlichen. 965. — vgl. Cölibat.
Ehebruch, bei den Bulbas-Kurden mit dem Tode beſtraft. IX, 619.
Ehwaz, ſ. Ahwaz. IX, 230.
Ei, ſ. Ei-Symbol, Vogelei.
Eibiſch (Sambucus ebulus), in Maſenderan. VIII, 538.
Eiche, in Bala Bagh. VII, 230. — ihre Gränze in Nikrow. 246. — in Koheſtan. 250. — in Ka-

bul. VII, 310. 312. — in Gurlan. VIII, 353. — (Quercus castaneae) in Ghilan. 427. 548. 665. — in Elburs. 498. 506. — in Masenderan. 512. 524. 538. — in Fars. 843. — bei Khorramabad. IX, 205. — im Zagros. 391. — in Kurdestan. 429. 577. 601. 609. 657. XI, 97. 591. 619. 650. 658. — in Ardelan. IX, 433. — selten zu Banna. 581. — in Hekkari. 665. — im Erdoz. 1007. — in Armenien. X, 434. 706. 707. — bei Musch. 679. — mit sägenartigen Blättern. 718. — im Taurus. 919. — am Euphrat. 1076. — am obern Tigris. XI, 117. — in Sindjar. 460. 461. 465. — in Bagdad. 813. — s. Balanos-, Belut-, Gallapfel-, Krüppel-, Manna-, Valonia-, Zwerg-Eiche.

Eichelarten, süße, v. Armeniern gegessen. XI, 813.

Eichhörnchen, sehr zahlreich in Ghilan. VIII, 677. — in Mesopotamien. XI, 505. — rothe, in Hekkari. 604. — fliegendes. VII, 247.

Eid, s. Schwur.

Eidechse, in Masenderan. VIII, 517. — in Salzwüsten. IX, 30. — in Aderbidjan. IX, 910. — in Mesopotamien. XI, 510. — in Kurdestan. 586. — im südl. Chusistan. 1029. — beschuppte, am Van-See. X, 318. — s. Hauseidechse.

Eidechsenkönig, eine Art, am Van-See. X, 318.

Eidij, s. Idhag. IX, 153.

Eifersucht, ist den Kurden fremd. IX, 370.

Eigur, d. i. Uigur. VII, 592.

Eilung Dagh (d. h. Schlangenberg; wol = Ilan Dagh?), im Norden Aderbidjans. IX, 918.

Eimaks (Aimaks), Hirtenstamm in Kohestan. VII, 248. 281. — in Kabul. 307. — in Jarkand ꝛc. 400. 739. — Bergvolk im nördl. Afghanistan, im südl. Khorasan ꝛc. VIII, 101. 135 ff. 139. 987. — vgl. Ilat, Tschar E.

Eimallu, Ilat-Tribus. VIII, 404.

Einhorn, auf persepol. Monumenten. VIII, 908.

Einsiedler, s. Anachoreten.

Eipler, Ort am obern Araxes. X, 385. 387. 661.

Εἰρηνόν (Arrian.). VII, 171.

Eis, auf dem Hianfluß. VII, 376. — in Dschuldus. 442. — auf dem Jarkandfluß. 467. — im Jengi Daban. 474. — in Balkrusch. VIII, 537. — von Persern genossen. IX, 67. — fehlt in Germsir und Chusistan. VIII, 816. IX, 181. — ewiges, am Ararat. X, 492. — zuweilen auf dem Tigris bei Mosul. XI, 203. 216. — in Bagdad. 802. — in Babylonien. 894. — Keller, in Amida. XI, 60. — s. Schnee.

Eisen (Erze, Gruben), im Pendschab. VII, 116. — blaues, in Khotan. 378. — im Puschtikuh, 492. — in Ferghana. 645. 737. 746. — in Herat. VIII, 252. — Einfuhr in Masenderan. 538. — bei Amol. 540. — bei Ispahan. IX, 60. — Einfuhr in Hamadan. 124. — in Hekkari. 665. — in Erzerum. 568. — bei Dschulamerk. 663. — in Ahar (Aderbidjan). 799. — (Eisengehalt) im Ararat. X, 504. — in Siwan Maaden. 700. 710. — in Armenien. 718. — bei Divrig, Zeitun. 798. 799. — im westl. Armenien. 804. — am Euphrat. 866. — gediegenes, im Kark-Thal. 915. — bei Arghana. XI, 16. — in den Duribergen. 605. — s. Schwefel-, Titan-Eisen.

Eisenbaum, in Ghilan. VIII, 676.

Eisenhaltige Quellen, im Sahend. IX, 831. 834. — bei Mosul. XI, 200.

Eisenhaltige Steinblöcke, schwarze, bei Siwan Maaden. X, 709.

Eisenkalke, staubige, bei Kerkuk. IX, 556.
Eisenkeulen, Beduinen-Waffe. XI, 840.
Eisenoxyd, im Ali Dag. IX, 529. — rothes, im Sahend-Gebirge. 831. — im Tigris. XI, 20. — in Hekkari. 605.
Eisensand, magnetischer, im Tigrisschlamme. XI, 20.
Eisenschmiede, in Ghilan. VIII, 667. — zahlreich in Erzerum. X, 767. — fehlen bei Musch. 682.
Eisenstein, in Kurdestan. IX, 533. — im Kamschukah. 535. — im Khan Dagh. X, 821. — am Euphrat. XI, 731. — s. Magneteisenstein.
Eisensteinblöcke, kuglige, schwarze, bei Sivan Maaden. X, 710.
Eisensteinknollen (Limonit), bei Bir am Euphrat. X, 944.
Eisenwaaren, in Khangkiu. VII, 668. — im Botom-Gebirge. VII, 747. — berühmte, von Akhlat. X, 328.
Eisenwerke (Hammer, Gießereien), in Ghilan. VIII, 667. — in Ahar. IX, 799.
Eiserner Berg. VII, 406.
Eisernes Thor, Paß. VII, 653.
Eisvögel (Alcedo), in Mesopotamien. XI, 508. — am untern Euphrat. 980.
Ei-Symbol, auf den Schapur-Sculpturen. VIII, 833. 834.
Eiwan, s. Taki E.
Eiz Oghlu, s. Isoglu. X, 865.
Esadh, s. Jyas. XI, 34.
Ekbadan, Ekbaden, s. Ekbatana. IX, 719.
Ekbatana (Agbatana, d. i. Hamadan), alte Königsstadt in Medien. VIII, 88. 117. IX, 72. 99 ff. 357. — Dist. IX, 329. 335. 358.
Ekbatana (Gaza, Gazaka, Ganzaka), die Metropole Atropatene zw. Tauris u. Miana, im Osten des Urmia-Sees, die alte Hauptstadt in Aderbidjan (Tauris, Takht i Soliman?). IX, 113. 114. 770. 775 ff. 1040. 1045.
Ekbatana (d. h. Schatzhaus), einheimischer Name für Amadia in Kurdistan. IX, 719. XI, 594.
Ekbatana, syrische Stadt am Karmel. IX, 114.
Ekin, s. Egin.
Ekisek, Zwillingspaß. VII, 480.
Eklid, s. Yeklid.
Ekmah Tschai, Fluß von Divrigi, zum Keumarsu. X, 915.
El, s. Al, Er, Il.
El Aascün (d. h. Mutter der Bohnen), Euphrat-Kanal. XI, 952.
El Adile (El Athy), Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Elaeagnus, am Ararat. X, 480. — s. Oleaster, Pschat.
Elaeagnus hortensis B. angustifolia, am Pontus. XI, 528.
Elaeagnus spinosa, im Taurus. X, 919.
Elagabal, röm. Kaiser (reg. 217 bis 222), vernachlässigt Mesopotamien. XI, 24.
El Ahnaf, Präfect von Basra. X, 194.
El Ahwaz, s. Al Ahwaz.
El Aiyat (das Mirakel), bewegliche Sandhügel im südl. Mesopotamien. XI, 958.
El Akar, am untern Tigris. X, 191. — vgl. Tell A.
El Akatir, Höhlen am Euphrat. X, 1000.
Elam, s. Elymais.
El Ambar (Anbar, Anbara), Stadt an der Abzweigung des Isa-Kanals vom Euphrat. X, 146. 147. 184. 203. 236. XI, 269. 751. 766.
Elamiten, s. Elymäer.
Elam magna. IX, 305. — s. Elymais.
El Arisch, s. Rhinocolura.
El'asar Ben Tsemach, Rabbi in Bagdad. X, 260.
El Asayiah, d. h. Ort der Kiesel. XI, 990. — vgl. Asayi.
El Aschar (Schara), Stadt am Euphrat. XI, 703. 708.

El Aſchareti, Ziyaret am Euphrat. XI, 703.
Elaſchari, ſ. Ebu Muſſa E.
Elat, ſ. Ilat. VIII, 230. 256.
El Aziz, arab. Schriftſteller? X, 88. 198. XI, 47. 379. 419. 751.
El Azrak (blauer Strom), d. i. Abi Zard. IX, 150.
El Bac, Feſtung des Mardin-Berges. XI, 384. — vgl. Elbak.
Elbactân, Ruinenort im Norden des Urmia-Sees (Ekbatana?). IX, 114.
El Baheira (El Buheire), d. i. die Seen, Sumpf- u. Salzniederung am untern Euphrat. X, 44. XI, 956. — ſ. Baheiret Sawe.
El Bahr, d. i. das Meer, große Waſſer, Bezeichnung für den Euphrat. XI, 923.
El Baida, weißer Thurm zu Hira. X, 64.
Elbak, ſ. Albak, El Bac.
Elbak, Kurden-Dorf in Hekkari. XI, 600. — ſ. Ali Bagh.
El Balich (Abulf.), d. i. Belikh. XI, 250.
El Basra, ſ. Basra. X, 175.
El Ba'tajeh (Batticha), Bezeichnung für Seen, Verſumpfungen im ſüdl. Meſopotamien. X, 46. 192. (Paludes) XI, 979. — vgl. Baheire, Rumahieh.
Elbatsna, d. i. Sarug. XI, 177.
El Beil, Station in Meſopotamien. XI, 361.
El Berenda, Flecken am obern Tigris. XI, 180. — vgl. Berendeh.
Elbeſchir, Dorf am Zab Ala. IX, 695.
El Boſtan, d. i. der Garten, Ruinen bei Cteſiphon. XI, 858. 945. — ſ. Comana.
El Boury, ſ. Bu Boriyah.
El Bowny, Euphrat-Klippen. XI, 728.
El Bubia, Ort am Euphrat. XI, 712.
El Buheire, ſ. El Baheira. X, 44.
El Buheire Bahr Redſief, ſ. Baheiret Sawe. X, 58.
El Buſiyory, ſ. Abu Djawary.
El Burdân, Station im euphrat. Arabien. XI, 1040.
Elburs, Elburz, Name verſchiedener Berge in Perſien. VIII, 46. — Oſtgränze des weſtl. Zuges. 284. — das kaſpiſche Gebirge. 417 ff. 426. — Kette des Taurus-Syſtems. VIII, 550 ff. — analoge Gebirgsarten mit denen des Ararat. X, 496. — ſ. Albordj, Kuh-olburs.
El Casr, ſ. El Kasr.
El Catul (Kutail), vier Tigris-Kanäle. X, 208. 226. 229.
El Chäder (Al Kader, El Khadr), Kaſtell in Irak Arabi. XI, 1039. — vgl. Al Hadhr.
El Chalil, d. h. Freund Gottes, Abraham. XI, 320.
Elchi (Jlitſi?), Stadt. VII, 415.
Elchis, d. i. die Geſandtſchaften. IX, 903.
El Condoli, Tigrisarm. X, 194.
Elcoſc, ſ. El. Koſch. IX, 657.
El Dar (Ed Dar, Där, Der, Deir), d. h. Thor, Paſſage, Ort am Euphrat. X, 13. 960. 974. XI, 266. 690. 692. — ſ. Edbara.
El Dhaar, Vorfahre Sinjars. X, 284.
El Dhaheria, Romanze. XI, 201.
El Djudi, auch als Bezeichnung für Dſchebel Tur. XI, 156. — ſ. Dſchebel Dſchudi.
Eldred, J., engl. Reiſender. X, 1021.
El Dur-Araber, am unt. Euphrat. XI, 996.
Eleazar, Bruder des Zenobius. X, 552.
Elegia (Elegia Armeniae, trans Euphratem), Stadt in Groß-Armenien, an den Euphratquellen bei Erzerum. X, 100. 116. 737. 829. — ſ. Jlidſcha.
Elegia (Plin.), Stadt in Klein-Armenien, am rechten Euphrat-Ufer bei Malatia. X, 100. 116. 737. 829. 858.
Elegoſine (Plin.), Euphrat-Halbinſel, das angebl. Quell-

land des Tigris in Groß-Armenien. X, 85. 100. 103. 702. 829. 830.
Eleja (Amm. Marc.), Ort in Mesopotamien. XI, 443. 458.
El Emam Al Phacar Al Rhazi Mohammed Ebn Omar, s. Al Rhazes. IX, 290.
Elephanten, Tribut von Khotan an China. VII, 360. 378. — fehlen in Vorder-Asien. VIII, 210. — verheeren die Zuckerpflanzungen. IX, 251. — Reichthum der Sassaniden. 507. — vor Amida. XI, 28.
Elephanten-Sculptur, zu Schahpur. VIII, 833. — in Babylon (?). XI, 915.
Elephantiasis, geheilt durch die warmen Quellen in Hamadan. IX, 121.
El Erbayn (d. h. die Vierzig), Kloster auf der Sinai-Halbinsel. VIII, 809.
El Falluga, i. e. terra sementi idonea. X, 203. — s. Feludja.
El Farareth, in Mesopotamien. X, 192.
El Fardha, Waarenlager in Mesopotamien. X, 237.
El Fatt'hha, Tigrisdurchbruch der Hamrin-Ketten. XI, 678. 681.
Elfenbein, in Sirâf. VIII, 775.
El Gabal, bei Haran in Mesopotamien. XI, 298.
El-Gami'ain, d. h. die beiden Tempel, bei Hille. X, 187.
El Gamida, bei Basra. X, 192.
El Gef, d. i. Taurus-Gebirge. VIII, 553. — s. El Kaf.
El Ghorbi, am Tigris. X, 30.
El Giafar. X, 211. — s. Dschaafarije.
El Gog (Ghog), d. i. Taurus-Gebirge. VIII, 551. 553.
El Guman, Kastell am mittlern Euphrat. XI, 726.
El Hadjar, in Arabien. X, 40.
El Hadra, Citadelle von Mosul. X, 283. XI, 181.
Elhadsch Abdullah. VIII, 125.
El Hafadie, Station in Irâk Arabi. XI, 1039.
El Hammam (Hamam), s. Al H.
El Haraklah (Aragla, Hereglé, Heraclea), Kastell am Euphrat. X, 14. 1113.
El Harawi, s. Al H.
Elhareth, Fürst der Kende-Familie in Hira. XI, 34.
El Harim, Khalifenpallast in Bagdad. X, 233. 258.
El Harun, Stadt am Tigris. X, 210.
El Hawanit (d. i. Marktbuden), in Mesopotamien. X, 192.
El Hedjaj Ben Jusuf. X, 206.
El Hella, s. Hilleh.
El Her, s. El Hir.
El Hermas, s. Hermas.
El Heymer, s. Al Heimer.
El Hijeh, s. Schat el H.
El Hir (El Her, Al Hhair), Kastell in Syrien. XI, 1103. 1104.
El Höddur, d. i. Al Hadhr. XI, 455. 466.
El Hossian, Station in Irâk Arabi. XI, 1039.
El Huky, am Euphrat. XI, 782.
El-Hur (Hores), Seen in Mesopotamien. X, 193.
El Huweiza, d. i. Hawiza. IX, 327.
Eli (Elia, Elias), s. Mar Eli, Sch'muel Ben E.
Elias (Ellias, Iliyas), s. Khizr, Kazzar E., Khidder E., Kidder E.
Elias, Prophet, von Mohammedanern verehrt. IX, 386. 398. X, 219. — sein angebl. Fortleben bei Holwan. IX, 472. 551.
Elias (früher Hormisdas), nestor. Bischof (c. 1555). IX, 669. — Patriarch in Mosul (1616). IX, 671. 673.
Elias, von Damaskus. X, 181.
Eliasch, Dorf in Kurdestan. IX, 448.
Eligum, Geschlechtsname bei Orpelliern. X, 592.
Elija, s. Jlidscha.
Elis, in Griechenland, Baumwolle, Oelbaum das. X, 1060. XI, 534.

Eliſä, armen. Geſchichtſchreiber (ſt. 480). X, 561. 573. 574. 612.
Eliyas, d. i. geflügelte Dämonen. VII, 590.
El Jamin, am Euphrat. X, 63.
Eljaras, Stadt am Van-See. IX, 980.
Eljon, Gatte der Beruth. XI, 581.
El Juba, ſ. Juba.
El Kadeſia (Kadesiyah, Kadiſia), ſ. Kadeſia.
El Kaf, d. i. Taurus-Gebirge. VIII, 551. 553. — Weltberg des Koran. VIII, 554.
El Kaim (El Kayim), am Euphrat. X, 983. 1013. 1022. XI, 710.
El Kam (Kiam), d. i. Taurus-Gebirge. VIII, 551. 553.
El Karayin, ſ. Kalat el Gerah. XI, 978.
El Karayun, am Euphrat. XI, 952.
El Karin, Grabhügel am Euphrat. XI, 726.
El Kaſr (Caſr), in Meſopotamien. XI, 477. — ſ. Al K., Es K.
El Katif (Khatif), arab. Hafen. X, 40. 180. XI, 1048. — ſ. Gerrha.
El Katr, Bergrücken der Hamrin-Kette. XI, 472. 478.
El Kayim, ſ. El Kaim.
El Khabur, ſ. Khabur. X, 247.
El Khadr, ſ. El Chäder.
El Khair, Gebirge von Amadia in N. Kurdeſtan. IX, 727. 728.
Elkhar, ſ. Sgaher E.
El Khatif, ſ. El Katif.
Elkher, ſ. Liber E.
El Kobäſe, ſ. Kubeſſa.
El Kobb es Scharki, Dorf am Tigris. X, 207.
El Koſch (Elcoſe, Alcus, Al Koſch, Al Kawaſchi), Reſidenz des chald. Patriarchen in N. Kurdeſtan. IX, 657. 661. 675. 698. 725. 729. 741. 742. XI, 165. 212. 527. — ſ. Kara Koſch.
Elkoshi, ſ. Nachum Haelkoshi.
El Koueit, ſ. Grän. XI, 1062.
Elléll, Fluß in Meſopotamien. XI, 359.
Ellenmaß, in Kholand. VII, 784. — in Aleppo, Bagdad. XI, 820.
Elliot, Wellſted's Reiſegefährte. X, 1014. XI, 778.
Elliot, britiſcher Abenteurer. XI, 984.
Ellis, H., brit. Geſandter in Perſien. IX, 905.
El Lobab, ſ. Al Lobab.
El Lur, Gebirgsland der Luren, Atabeken (verſchieden von Luriſtan). IX, 152.
El Mabrak, in Meſopotamien. XI, 272.
Elmacin, Autor. XI, 176.
Elmakin (el Mekkin), ſ. Gergis el Mekkin.
El Madain, ſ. Madain.
El Madar, Stadt bei Basra. X, 181.
El Magog (Mayog), d. i. Taurus-Gebirge. VIII, 551. 553.
El Mahdi, ſ. Al Mahdi.
El Makſura, ſ. Muck ſureyeh.
Elmali (Elmaleu, Almaliyah), d. h. Aepfelſtadt, Dorf am Van-See. IX, 1000. 1001. X, 289. — vgl. Almali Dagh.
El Malik el Manſur, in Mardin. X, 284.
El Malik el Saliḥ, Sultan v. Mardin. X, 284.
El Mamun, ſ. Al M.
Elmanai, Station im euphrat. Arabien. XI, 1040.
Elmanli-Kurden, ſ. Almanli.
El Manſur, ſ. Al Manſur.
El Marras, Flugſanddünen am Tigris. XI, 679.
El Maſudi, ſ. Maſudi.
Elmauſil, d. i. Moſul. XI, 178.
El Mazar (Mizar), arab. Lager in Meſopotamien. XI, 362. 367.
El Meſtah (Manbeg), Stadt bei Basra. X, 181.
Elmeï, ſ. Kobar E.
El Mendelia, Ort am untern Tigris. XI, 938. — vgl. Mendeli.
El Merdj (d. h. die Wieſen), Gebiet am ob. Tigris. XI, 180.
El Merdſch, Strom u. See in Syrien. XI, 748.

El Meuſſui, Ruinen am Tigris. XI, 931.
El Milh (Milhh, Aſchlik, Tharthar), Salzſee in Meſopotamien. X, 218. XI, 476. 481. 776. 778.
El Mina, d. h. der Hafen, am untern Euphrat. X, 54. 176.
El Mohawwul (Mahul), am Tigris bei Bagdad. X, 203. — vgl. Mahawil.
El Moktader, Khalif. X, 207. 235.
El Morra, Tigrisarm. X, 193.
Elmundhir, ſ. Almundar. XI, 34.
El Nahareïn, Station am Khabur. XI, 274. 446.
El Obolla, ſ. Nahr O.
Elphaph (Elpeph, Chuchta), Berg, Kloſter bei Ninive. IX, 736.
Elphinſtone, M., Reiſender. VII, 8. 16. — üb. Badakhſchan. 800.
El Reyhaa, Secte. X, 279.
El Reſſafa, d. i. Sergiopolis. X, 1089. — vgl. Er Roſapha.
El Roha, ſ. Edeſſa. XI, 315.
El Rud, ob Rudbar? IX, 402.
El Saliḥ el Wali el Abid Abdalla el Kurdi, Scheikh in Sinjar. X, 284.
El Sanam, Idol am Tigris. X, 228.
El Seramum, Schloß u. Hügel bei Moſul. XI, 200. 667. 688.
El Sirra, ſ. Nahr Sirra.
El Somaib. X, 284.
El Talisman, Thurm in Bagdad. XI, 796.
El Tartib, arab. Autor. X, 228.
Elternmord, früher in Tiyari. XI, 612.
Elton, Mr., ſein Tod. VIII, 666.
Eltſchi Guddan, Dorf d. Meſchhed-Thales. VIII, 312.
El Tuktegane, Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Elugo, ſ. Feludja. XI, 779.
El Uz (Us), Euphrat-Inſel und Stadt. X, 1015. 1022. XI, 717. 731. 733 ff. — vgl. Abal Us.
Elve, Flußname. VII, 489.
Elvend, ſ. Elwend.
El Walid, Khalif. VII, 425. X, 163.
El Wali el Aarif, Grabmal bei Waſit. X, 279.
Elwan, ſ. Holwan. IX, 395. 414.
Elwand, ſ. Abi E.
El Waſa, Bergſchlucht bei Niſibis. XI, 418.
El Wathec, Bruder Motawakkels. X, 210.
Elwend (Alwand, Arwand, Aruamba, Elvend, Ervend, Orontes), Berg bei Hamadan. VIII, 48. 75. 617. IX, 58. 71. 73. 79. 82 ff. Umgebung. 93 ff.
El Yahudi (Judäi), Tigris-Kanal. X, 191. 194.
El Yerman, am Euphrat. X, 63.
Elymäer (Elamiten), altes Volk in Medien, Loriſtan (Zagros). VIII, 95. IX, 70. 129. 139. 157. 423.
Elymais (Elam), perſ. Landſchaft. VIII, 89. 96. IX, 24. 131. 152 ff. 169. 284. — ſ. Elam magna.
Elymais (Suſan?), Stadt. IX, 314. 315.
El Zaidain, richtige Schreibart für Zeitun. IX, 135. XI, 526.
Emaille, ſ. Ziegelſtein.
Emam, ſ. Imam, El Emam ꝛc.
Emanuel de St. Albert, apoſtol. Vicarius in Bagdad. IX, 376.
Emaon, ſ. Imaus.
Emaret, ſ. Imaret.
Emaret i Khurſchid, Sommerpallaſt in Tehran. VIII, 609.
Emaret i Serviſtan, d. i. Pallaſt des Cypreſſenhains, in Tehran. VIII, 609.
Emaret Schahi, d. i. Sommerpallaſt des Königs. VIII, 631.
Emberiza citrinella, d. i. Goldammer.
Emberiza hortulana, ſ. Ortolan.
Emchirvan, ſ. Nuſchirvan. IX, 59.
Emeb (ſyr.), d. i. Amid. XI, 20.
Emeſa, ſ. Hôms.
Emet (b. Syr. u. Sarac.), d. i. Amid. XI, 22.
Emin (Amin), ſ. Nehr E.

Emin Bey, türk. Oberst. X, 864.
Eminé, Distrikt von Kaswin. VIII, 126.
Emini, s. Maden E.
Emin Pascha, in Musch. X, 672. 678. XI, 133.
Emir (Amir), d. h. Fürst. VIII, 768. — Titel des Chefs der Rewandoz. IX, 689. — s. Arsoffa E., Bendemir, Amiri.
Emir von Khokand. VII, 482.
Emir al Mumenin, d. h. Gebieter der Gläubigen. X, 257. — s. Amir ul M.
Emir al Omra. X, 257.
Emir Fetah. X, 1098. XI, 720.
Emir Hadji, Fürst der Yeziden. IX, 757.
Emiri, Tigrisarm. X, 194.
Emir Mohammed Mozaffer. IX, 140.
Emir olumera, d. i. Majordomus. X, 234. 258.
Emir Scheikh Abu Ischak (1353). IX, 140.
Emir Seïd, Feste von Hamaban. IX, 119.
Emir Syed Ali, von Hamaban, sein Grab in Kuner. VII, 226.
Emmaus, s. Nikopolis. XI, 348.
Emranlu, Ilat-Tribus. VIII, 405.
Emwarlu, Ilat-Tribus. VIII, 405. — s. Enbarlu.
Emodus (Ptolem.), Gebirge. VII, 199.
Emydae, d. i. Flußschildkröten. XI, 724.
Emys caspia, Schildkröte in Masenderan. VIII, 536.
Enar, Flecken in Aderbidjan. IX, 801.
Enbarlu, kurd. Ilats. VIII, 393. — s. Ambarlu, Emwarlu.
Enderes (Enderez, Andreyas), Stadt in Armenien. X, 751. 797.
Enderun, s. Mawz-e.
Endian, s. Hindian. IX, 135.
Endieler (Procop.), Dorf der, bei Amida. XI, 32.
Endigi, s. Lubie E.
Endres. IX, 858. s. Enderes.
Engelskirche, in Kabban Hormuz. IX, 743.
Engländer, über Badakhschan. VII, 799 ff. — in Bender Abassi. VIII, 745. — früher in Ispahan. IX, 47. — in Basra. XI, 1034. 1037.
England, in Khokand noch völlig unbekannt. VII, 783. — Politik und Macht in Persien. IX, 877. 904. — im pers. Golf. XI, 1058. — Consulate in Erzerum. X, 767. in Bagdad. XI, 825.
Englisches Kommando, bei den pers. Truppen. IX, 437.
Englische Sprache, unter den Montefik-Arabern in Sul el Scheyukh. XI, 1010.
Enischith, Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 594.
En Nahrowan, s. Nahrowan.
En Najaf (Redschef), am untern Euphrat. X, 59. 64. — s. Bahr Najaf.
En Nil (Al Nil), zwei Dörfer am Euphrat. X, 205. XI, 783. 911. — s. Nahr Nil.
En Romania (Raamanie, Romanian), Stadt am Tigris. X, 191. 233.
En Nooman Ibn Mondhar, s. Nooman ꝛc.
Enoch (Edris), Vater Sab's. XI, 301.
Enten, in Masenderan. VIII, 525. — in Persien. 623. — in Ghilan. 678. — bei Abuschähr. 787. — bei Kohrud. IX, 37. — in Uschnu. 933. — am Araxes. X, 382. — bei Mosul. XI, 217. — am untern Tigris. 941. — am untern Euphrat. 971. — wilde, auf dem Ravi. VII, 49. — am Murad. X, 651. 714. 818. — (Anas boschas) in Mesopotamien. XI, 509. — s. Krik-, Löffel-Ente.
Entführung der Geliebten, gewöhnlich bei den Kurden. IX, 619.
Entorche (Entorche?), wol irrig st. Artuche. VII, 418.
Enzelli (Inzelli, russ. Sinsili),

Bai im kasp. See, Hafenort von Ghilan. VIII, 520. 652 ff. XI, 556.
Enzelli-See. IX, 766.
Epardus, s. Murghab. VIII, 227.
Epheſus, in Kl. Aſien. XI, 287.
Epheu, in Ghilan. VIII, 428. — in Maſenderan. 516.
Ep'hrad (armen.), d. i. Euphrat. X, 81.
Ephraem Syrus (Ephraim), Kirchenſchriftſteller. IX, 723. (armen. Ueberſetzung) X, 571. 1088. XI, 293. (Grab in Orfa) 327. 420. — ſ. Jephrem.
Ephrat (altarmen.), d. i. Euphrat. X, 726.
Ephrem, ſ. Ephraim, Jephrem.
Epicactis, bei Moſul. XI, 218.
Epilobium alpinum, in Central-Kurdeſtan. XI, 624.
Epiphanius, ſ. Sanct E.
Epiſcopat, ſ. Biſchofswürde.
Equus Khur (Hemionus), in Meſopotamien. XI, 505.
Eraciza (Eragiza, Erazica, ſ. Raſik), Ort am ſyr. Euphrat. X, 1000.
Erah Babeli (arab.), d. i. Irak Babylon. X, 195.
Erani(?), Prophet der Haranier. XI, 310.
Eraſches, d. i. Araxes. X, 379. 467.
Erask (armen.), d. i. Araxes. X, 389.
Eraskhadſor (armen.), d. i. Thal des Araxes, Ararat. X, 577.
Eraſt, Sohn des Armavir. X, 467.
Eratoſthenes, über Meſopotamien ꝛc. X, 110. 968.
Erazica, ſ. Eraciza.
Erazkavors, Reſidenz der Bagratiden. X, 450.
Erbayn (Arbain), ſ. El E.
Erbfolge, in Kurdeſtan. IX, 440. — in Dſchulamerk. 657.
Erbil (Erdebil, Arbela), Stadt in Kurdeſtan. VIII, 89. IX, 689. 691 ff. 737. — Diſt. IX, 519. 535. 620. 633. 659. 1025.
Erblichkeit der Biſchofswürde bei den Neſtorianern vom Vater auf den Neffen. IX, 657.
Erbſen, in Turfan. VII, 435. — in Moſul. XI, 208. — in Bagdad. 813.
Erbſenbaum, in Kabuleſtan. VII, 683.
Erchek, Erchekjun, ſ. Ardchek.
Erdbeben, in Lahore. VII, 57. — in Turkeſtan. 467. — in Khokand. 783. — in Badakhſchan. 816. — zu Niſchapur. VIII, 321. — zu Boſtam. 340. — im Elburs. 426. 582. — in Maſenderan. 525. — in Sari. 528. — in Amol. 540. — (Erdbebenſphäre) im Demawend. VIII, 563. 570. — in Teheran. 611. — in Gambron. 741. — in Lariſtan. 754. — in Jahrun. 756. — in Abuſchähr. 781. — in Rai. 597. 599. — ſtarke, in Jbadj. IX, 155. — in Kurdeſtan. 616. — häufig in Aderbidjan. 792. 794. — in Tabriz. 829. 853. 854. 857. — in Madain. X, 162. — in Ani (1319). 442. — bei Kulpi. 471. — im Ararat, Armenien. 507 ff. — häufig bei Erzingan. 771. — zu Moſul (1667). XI, 187. — in Meſopotamien. 264. — in Batna Sarugi. 290. — zu Edeſſa. 346. 348.
Erdbeeren, in N. Armenien. X, 434.
Erde, eßbare, bei Niſchapur. VIII, 321.
Erdebil. VIII, 89. 126. — ſ. Erbil, Ardebil.
Erdeni Bek, ſ. Jrdana Beg.
Erdeſchir, Diſtrikt von Fars. VIII, 127.
Erdeſchir, Stadt in Kerman. VIII, 127.
Erdfälle, am Tigris bei Moſul. XI, 432.
Erdfeuer, bei Kerkuk. IX, 555.
Erdgürtel, in der perſ. Kosmogonie. VIII, 44.
Erdharz, am mittl. Tigris. X, 222. — in den Ruinen Babylons. XI, 882. 916. — in den Ruinen Mogeïyer. XI, 993. —

vgl. Asphalt, Bitumen, Erdöl, Naphta, Petroleum ꝛc.
Erdil, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592. 594.
Erdiſch Tagh, ſ. Erdoſch Tagh. XI, 624.
Erdjek, ſ. Ardchek. IX, 924.
Erdöl, ſchwarzes, in Dara. VIII, 737. — Quelle bei Tuz Khurmati. IX, 545. — bei Kerkuk. 554. — in Meſopotamien. X, 142. — ſ. Erdharz, Mumie.
Erdoſch Tagh (Erdeſch, Erdiſch, Erdoz; irrig Pateraſch, Hertowſchi, Hertoshi), Gebirgskette im Süden des Van-Sees. IX, 975. 998. 999. 1003. 1007. 1008. X, 289. 293. 296. XI, 95. 624. 642.
Erdoz-Kurden. XI, 641. — ſ. Artuſchi.
Erech, Nimrods Stadt in Sinear. X, 242. XI, 334. 990. — ob Alt-Basra? XI, 1052.
Erechlu, Zweig der Affchar. VIII, 401.
Erekſchi, Dorf in Aderbidjan. IX, 813.
Erĕs (Zend), d. i. rein, fromm. VIII, 78.
Eretrier-Kolonie, in Arderikka. IX, 200. — im öſtl. Kurdiſtan. XI, 337.
Erez (armen.), ſ. Erzingan. X, 270.
Erezi (Zend), d. i. ſteil. VIII, 48.
Erghi. VII. 338.
Ergh mayum (d. h. Herr der Berge), Titel des Fürſten von Iskardo. VII, 217.
Ergir, ſ. Aderbaddjets e.
Ergous göl, d. i. Tarim. VII, 328.
Erica arborea, scoparia, im ſyr. Taurus. X, 920.
Erigeron, am kasp. See. VIII, 517.
Erinaceus auritus, Igelart in Meſopotamien. XI, 503.
Eriwan (Erivan), Hauptſtadt in Aran. VIII, 124. 126. 688. — Gouvernement u. Stadt des ruſſ. Armenien. IX, 770. X, 386. (Höfe) 56. (Erdbeben) 510. 609. 610. (armen. Hochſchule) 633. — Diſt. X, 354. 355. 401.
Eriwan-Fluß (Zewang), zum Araxes. X, 456.
Eriza (armen.), ſ. Erzingan. X, 270. 786.
Erkenek (Erkeneh), Dorf in Kurdeſtan. X, 888. 891. 892.
Erkenek-Fluß, zum Göl ſu. X, 892.
Erkenek-Paß, im Taurus. X, 870. 889 ff. Höhe 902.
Erlan Dagh (Eylan, Halek), Gebirgskette zw. dem Van- u. Urmia-See. IX, 642. 767. 916.
Erle, in Gurkan. VIII, 353. — in Ghilan. 427. — in Maſenderan. 538. — in Armenien. X, 334. — (Alnus cordifolia) im Taurus. 919.
Ermenan, ſ. Keriwei E.
Erminier (arab. u. türk.), d. i. Armenier. X, 577.
Ernte, 3—5fache, in Peſchawer. VII, 223. — ſehr reiche, in Suſiana (Chuſiſtan). X, 177. — Zeit, in Moſul. XI, 219.
Ernuz, Dorf im obern Meſopotamien. XI, 8. 118.
Erodium, im öſtlichen Meſopotamien. XI, 484.
Erovand, Arſacide. X, 787.
Erovant II., erbaut Pakaran. X, 449. — Erovantaſchad. X, 453.
Erovantabad, ſ. Erovantaſchad. X, 398.
Erovantagerd (türk. Akichkalaa), armen. Stadt am Araxes. X, 398. 452. 454.
Erovantaſchad (Erovantabad), alte armen. Hauptſtadt am Arpatſchai. X, 398. 449. 453 ff. — Juden daſ. 588.
Erovantuni (armen.), ſ. Nowandiz. IX, 1027.
Erovaz, Oberprieſter in Pakaran. X, 450. 454.
Errachaby. XI, 693. — ſ. Rahaba.
Errachmân, ſ. Chalil e.
Er Rahabeh. X, 694. 696. — ſ. Rahaba.
Er Rocafa, ſ. Ruſſafa. X, 201.

Er Roha (Rohha), ſ. Roha (Edeſſa). X, 961. XI, 315.
Er Roſapha (Ruſſafa), als Bezeichnung für Bagdad. X, 1113.
Erſari, Turk-Tribus. VIII, 407.
Erſas, ſ. Nahr ul E.
Erſen, ſ. Erzen.
Erſendſchan, d. i. Erzingan. X, 770. 789.
Erſerum, ſ. Erzerum.
Erſingan, ſ. Erzingan.
Erſengaſi, J., armen. Autor. X, 774.
Erſy, d. i. Al Erzi. XI, 708.
Ertchiyen, ſ. Yarut E.
Ertuche, ſ. Paha e.
Erumbet Tagh. X, 797.
Erwend, ſ. Elwend. VIII, 48.
Erwan (d. h. Beſtie), armen. Dorf. X, 814.
Erwandi, ſ. Rowandiz. IX, 1026.
Erwend, ſ. Elwend.
Erymanthos (Polyb.), d. i. Etymander. VIII, 63.
Erysimum, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Erythräiſches Meer, d. i. das perſiſch-arabiſche. X, 39.
Erz, Erzgruben, in Peſchawer. VII, 223. — bei Niſchapur. VIII, 323. — in Farſiſtan. 761. — aus Bagdad nach Hamadan. IX, 124. — bei Ibadi. 155. — in Babylons Ruinen. XI, 918. — ſ. Ocher-, Kupfer-Erz ꝛc.
Erza Atis (Arſa Atis), Burg im nördl. Kurdeſtan. IX, 644.
Erzen (Arzen, Gharzen, Arzanene), Kurden-Ort am Bitlis Tſchai. X, 86. 89. XI, 39. 105. — ſ. Arzanene.
Erzendſan, ſ. Erzingan. X, 724.
Erzen Tſchai (Erzenſtai, Erſen, Arsanias), oberer Lauf des Jeſildhane. IX, 710. X, 89. 90. 91. 98. XI, 6. 85. 105. — vgl. Bitlis Tſchai.
Erzerum (Erſerum, Arzerum, richtiger Arzen-er Rum, d. h. die Stadt Arzen der Römer), armen. Stadt an den Euphrat-Quellen. IX, 882. X, 80. 270. (Genueſen-Station?) X, 391. (Handel) 426. 619. (Armenier daſ.) 637. 642. (Namen) 723. (Erbauung) 726. 729. 757ff. 821. (Höhe) VIII, 13. X, 900. 1150. — Diſt. X, 270. 388. 401. 659. 670. 716. 735. XI, 69.
Erzerum, die Hochebene. X, 746 bis 752. — das Paſchalik. 752—757. — ſ. Garin.
Erzeruma Dſchur, d. i. Fluß von Erzerum. X, 727. (Kara ſu) 728.
Erzerum-Thor, in Amida. XI, 50.
Erzeugungsprinzip, ſein Kultus. IX, 218.
Erzgebirge, im Taurus. X, 911.
Erzi, ſ. Al E.
Erzingan (Erſingan, Erzendſan, Erz-Jnghian, ſprich Erſendſchan; Arzingan, Arzenka, Erez, Eriza, Egegheats, Egeghets, Acilisene), Stadt am Kara ſu (Frat), Sandſchakat v. Erzerum. X, 75. 269. 270. 550. 576. (Armenier daſ.) 641. 724. 754. 770 ff. 782. 789.
Erzingan Kapi, Thor von Erzerum. X, 763.
Erzirrum, d. i. Erzerum. X, 727.
Erzväter, ſ. Patriarchen.
Es'ad Paſcha, in Erzerum. X, 342.
Eſa Khel (Eſau-Khail, d. h. Eſaustamm), Ebene am obern Jndus. VII, 20.
Esbiyah, Dorf am untern Tigris. XI, 944.
Eſchams-Moſchee, in Hilleh. XI, 789.
Eſchbelun, Pallaſt zu Madain. X, 199.
Eſche (Fraxinus excelsior), in Ghilan. VIII, 427. 665. — in Maſenderan. 512. 517. 536. — in Kurdeſtan. IX, 429. — in N. Armenien. X, 434. — (Fraxinus parvifolia, lentiscifolia) im Taurus. X, 919.

Eſchimetis Tak. VII, 350.
Eſchkaf Sake (Saka), Dorf in Kurdeſtan. IX, 626. 636.
Eſchreff, ſ. Aſchraff.
Eſch Scharki Ben el Katami, Hiſtoriker. X, 64.
Eſchta, ſ. Wadi E.
Escof, ſ. Tel E.
Escol, Thal Canaans. XI, 552.
Esdras, armen. Patriarch in Tabriz (628—640). IX, 778. X, 471. — ſ. Esra.
Esdrelom, Ebene Paläſtinas. X, 1054.
Eſel, in Kars. X, 431. — als Pflugthier in Kurdeſtan. IX, 544. — drei Sorten im Taurus. XI, 505. — am unt. Euphrat. 1044. — auf perſepolit. Sculpturen. VIII, 917. — wilde, am Surkhrud. VII, 312. — in Turkeſtan. 457. — (Onager) in Ghilan. VIII, 432. 433. 677. — am Demawend. 464. — im Elburs. 590. — in Perſien. IX, 19. — in der perſ. Salzwüſte ꝛc. 30. 71. — auf den Inſeln des Urmia-Sees. 952. — (Gar, Khur) in Meſopotamien. X, 15. XI, 437. 495. — in der arab. Wüſte. XI, 747.
Eſelinſel (Jsepera), im Urmia-See. IX, 952.
Eſerd, d. i. Sert. XI, 100. 101.
Eſfid-Diz, ſ. Kala Seſid. IX, 141.
Eſhkaf ꝛc., ſ. Eſchkaf ꝛc.
Eſfirijan, Diſtrikt Schirwans. VIII, 126.
Es Kasr, alte Paſcha-Reſidenz am Tigris bei Moſul. XI, 667. — ſ. Al K., El K.
Eske, ſ. Imam E.
Esker, Diſtrikt Kurdeſtans. IX, 606. — vgl. Asker.
Eskerdu, Jskardo. VII, 216.
Eski (türk.), d. h. alt. XI, 160.
Eski Bagdad (Uske B., d. i. Alt-Bagdad), Bezeichnung vieler Trümmerſtrecken. X, 216. — Ruinenſtadt am Tigris od. Diyala. IX, 500. 501. X, 196. 211. 226. 227.
Eski Julfa, d. i. Alt-Dſchulfa, am Araxes. X, 601.
Eski Kellek (d. h. Alt-Kellek), Jeziden-Dorf am Zab Ala. IX, 690. 691. 695. 697. XI, 656.
Eski Kifri, d. i. Alt-Kifri. IX, 542.
Eski-Moſul, d. i. Alt-Moſul, Ruinen am obern Tigris. XI, 159 ff. 424. (verſchieden v. Singara) 161. (Sandſchakat v. Moſul) 185. — Diſt. 153. 278. 455.
Eski Ninive (türk.), ſ. Ninive. XI, 221.
Eski Sar, Dorf bei Jezd. IX, 26.
Eslaya, Thal in Central-Kurdeſtan. XI, 624.
Esmaſek (?), in Kurdiſtan. XI, 40.
Esmay Ayni, Euphrat-Inſel. XI, 980.
Esnan, ſ. Mazdeï e.
Espen, am Euphrat. X, 1075. XI, 683.
Espin, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599. 640.
Espinha, Jeſuit. VII, 346.
Esra (Ezra), Prophet, in Kalat Jaber. X, 242. — führt die Juden zurück ꝛc. 250. 253. — Grab zu Korna. X, 268. XI, 793. 946. — häufiges Vorkommen des Namens am Euphrat. XI, 705. — ſ. Jl Azer, Oeſer, Esdras.
Es Salihiyeh, ſ. Salahiyah.
Eſſame Ben Scherik, Gefährte Mohammeds, ſein Grab im Sahend. IX, 832.
Es Sara (Ec-Sarà), d. i. der untere Euphrat. X, 205.
Eſſchair, ſ. Tel e.
Eſſed, ſ. Beni E.
Eſſeibe, Jakobiten-Kloſter im Dſchebel Tur. XI, 440.
Es Sendia, kl. Stadt am Jſa-Kanal bei Bagdad. X, 203.
Es Sib, am Tigris. X, 191.
Es Sib, Provinz am Euphrat. X, 205.
Eſſig, aus Dattelpalmen. IX, 514.
Eſſnig, ſ. Jesnick.
Eſſul, ſ. Schähhr E.

Effuria, See am Euphrat. X, 267.
Es Szalt, Ort in Syrien. XI, 544. 554.
Eſtcourt, Maj., Tigrisſchiffahrt. X, 1028. XI, 927.
Eſther, ihr Grab in Hamadan. IX, 124.
Eſtranghelo (Seringheli), altſyr. Schrift. IX, 736. 737. 947. XI, 631. — ihre Aehnlichkeit mit der neuſyriſchen der Neſtorianer. IX, 682. — Manuſcripte in Rabban Hormuz. 745. — Inſchriften in einer alten Kirche bei Moſul. 748. bei Ninive. XI, 284.
Eßed, ſ. Beni E.
Etalon, chineſ. Maßſtab. VII, 384.
Etar, Gewicht. X, 1023. XI, 757.
Etaweh, am Jamuna. VIII, 794.
Eteſia (armen.), d. i. Edeſſa. XI, 348.
Ethnographiſche Verhältniſſe, in Mittel-Aſien. VII, 583 ff. 689 ff. — ſ. Volk.
Etrek, ſ. Attreck. VIII, 366. — ſ. Aſcher E.
Etſchmiadzin (i. e. descensus; Utſch Killiſeh, d. h. Dreikirchen), Kloſter, Patriarchenſitz im ruſſ. Armenien. X, 372. 378. 456. 514 ff. 532. 620. 624. (Bibliothek) 535. 631. (armen. Hochſchule und Druckerei) 587. 633. 900. — vgl. Bagharſchabad.
Etſchmiadzin-Fluß, zum Araxes. X, 456. 515. — ſ. Karpi tſchai.
Et Tafuf, am Euphrat. X, 63.
Et Tharthar, ſ. Tharthar. X, 218.
Et Tur. XI, 395. — ſ. Dſchebel Tur.
Etymander (Ἐτύμανδρος), Fluß in Drangiana. VIII, 63.
Etymandri (Ἀτρύμανδροι), Volk. VIII, 63.
Euchame (ſyr.), d. h. ſchwarz. XI, 341.
Eudoxia, Theodoſius Gemahlin, angebl. Erbauerin der 72 Thürme in Diarbekr. XI, 46.
Euergeten (Εὐεργέται, Evergeten), Volk in Drangiana. VIII, 66.
Eugen III., Papſt. X, 613.
Eugenis, Inſel im kasp. See. VIII, 514.
Euklides, von Mangu Khan ſtudirt ꝛc. VIII, 299. IX, 838. — arab. Ueberſetzung. IX, 843. — armen. Ueberſetzung. X, 569.
Eukratides-Münze. VII, 684.
Euläus (Ulai), Fluß in Suſiana. IX, 312. 314. 319. X, 28. — ſ. Kuran, Paſitigris.
Eulak, ſ. Ulek. XI, 99.
Eulchitching, in Ferghana. VII, 638.
Eulen, vier Arten im Taurus, Meſopotamien. XI, 507. — ſ. Schleier-E.
Eulogius, ſ. Mar E.
Eumenes, Statthalter in Syrien. X, 67.
Eunuchen, ehemal. Handelsartikel aus Bengalen. IX, 277.
Eu Ogli, ſ. Iſogln. X, 865.
Euphemia, aus Sura, Khosroes Gefangene. X, 1083.
Euphorbiaceen, bei Moſul. XI, 219.
Euphorbia pyrrhus, in Meſopotamien. XI, 500.
Euphorbien, im ſyr. Taurus. X, 918. — in Meſopotamien. XI, 499. — in Central-Kurdeſtan. 624.
Euphotite, in den Avroman-Bergen. IX, 531. — bei Maaden Kapur. X, 913. — im Deredſ Tafui. XI, 97.
Euphrasia, am Ararat. X, 490.
Euphrat (Frat, bei Einheimiſchen auch Murad), weſtl. Gränzfluß Meſopotamiens, Etymolog. X, 714. 718. 721. 725. — Syſtem deſſ. X, 3 ff. — Hiſtor. Rückblick: nach Herodot. 6 ff. (Quellſtröme) 23. — zur Zeit Alexanders. 24 ff. (früher mit beſonderer Mündung) 27. (höhere Lage zum Tigris) 33. — unter Seleuciden. X, 66 ff. — Quellgebiet nach Strabo. 71 ff. 103. 107 ff. — ſein angebl. un-

teriedischer Lauf. X, 338. — Quellen u. oberer Lauf. 645 ff. 661. 722 ff. — mittler Lauf, erste Beschiffung von Kjeban Maaden bis Samosat. X, 826 ff. — Höhenmessungen am. 902. — Schiffbarkeit unter Bir. X, 1012 ff. XI, 265. — von Rakka bis Zelibi. XI, 682 ff. — Zelibi—Rehabeh. 690 ff. — Rehabeh—Anah. 703 ff. — Anah—Hit. 716 ff. 726 ff. — Hit—Hillah. 749 ff. — Hit—Nahr Isa Saklawea. 762 ff. — Feludja—Hillah. 780 ff. — Uferland und Beschiffung von Hilla bis Diwaniyeh. XI, 948 ff. — Diwaniyeh—Lemlun. 969 ff. — Lemlun—Korna. 994 ff. — unterer Lauf. 1020.

Euphrat-Anschwellungen. X, 1023. XI, 1012.

Euphrat-Barre, unterste. XI, 994.

Euphrat-Brücke, bei Anah. XI, 725. — bei Haditha. 732. — bei Feludja. 779. — bei Hilleh. 784. — in Babel. XI, 923. — vergl. Zeugma.

Euphrateſia (Euphratenſis), Landschaft am Euphrat. X, 894. 929. 1048. — vgl. Komagene.

Euphrat-Inseln. XI, 710. 753. 763. 782. 995.

Euphrat-Kanäle, nach Abulfeda. X, 204. — s. Kanal.

Euphrat-Katarakten, ihre Beschiffung. X, 826 ff. 829. 875. 912.

Eurak, Dorf in Kurdestan. XI, 97.

Euranis, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.

Eurdek, Dorf am Zab Ala. IX, 697.

Europa, von Heuschrecken heimgesucht. VIII, 798. — Exporten nach Bagdad. XI, 821.

Europäer, in Bagdad. XI, 815.

Europäischer Menschenschlag und Fruchtarten, in Peschawer. VII, 221.

Europäisirung, in Aderbidjan. IX, 861.

Europos, d. i. Rai. VIII, 599.

Europus, Name verschiedener Orte in Syrien, am Tigris ꝛc. X, 994.

Europus (Ptol.), Euphratpassage. X, 946. 979. 980. 981. 994 ff. 1040. 1051. 1081. — vgl. Amphipolis, Dscherablus, Dura. X, 1032. XI, 699. 715.

Euſebius Chronik, armen. Uebersetzung. X, 563. 568. — in Edessa. XI, 341.

Euſofzyes (Jusufzye), östl. Afghanen-Stamm, in Kafirestan ꝛc. VII, 6. 144. 203. 205. 213. VIII, 198.

Euſtathius-Kloſter (Dathew-Kl.), in Armenien. X, 614.

Euthu, s. Jerthu.

Eutorche, s. Aratuschi.

Eutychius, seine Lehre unter den Armeniern. X, 612. — Bischof in Dara. XI, 398.

Eva, ihre Verführung. IX, 755. — vgl. Adam.

Evagrius. X, 1087.

Evedjek, s. Ardschek. IX, 924.

Evergeten, s. Euergeten.

Evers, Reisender in Mesopotamien (1779). XI, 777.

Evilmerodach, babylon. König. X, 256.

Ewan, s. Abi E.

Ewlia, s. Burdsch al E.

Ewlia Effendi, türk. Autor, üb. Sindjar. IX, 754. XI, 448. — Bitlis. IX, 1004. — Tigris-Quellen ꝛc. X, 102. 194. — Diarbekr ꝛc. XI, 55. 194. 420.

Ewlia's Reiſen, poetisches Produkt im Soran-Dialekt. IX, 630.

Exedarus, armen. König. X, 115.

Exerciermeiſter, russischer, zu Senna. IX, 437.

Eya, s. Ahmed E.

Eyas Oghlu, s. Isoglu. X, 865.

Eyd, Jubelfest über Johaks Todtschlag. VIII, 561. — s. Nit.

Eyd Kurdi, d. h. Kurdenfest. VIII, 562.

Eye Dagemiſch (Ai Dogban), Zufluß zum Karangu od. Schebrud. VIII, 618. 620. 628. IX, 809.

Eyet-tschai, Bach zum Euphrat. X, 884.
Eyguren, d. i. Uiguren. VII, 440.
Eyub (Hiob), Scheinkönig in Peschawer. VII, 315.
Eywani Kai, s. Aiwan i Keif.
Ez, s. Jez.
Ezèbe, Khan in Mesopotamien. XI, 869.
Ezechiel (Hesekiel, J'cheskel), Prophet, über Armenien. X, 595. — sein Grab bei Hilla od. Kufa am Euphrat. X, 257. 263. 264. XI, 793. 888. — s. Kefil.
Ezer, s. Sar-E.
Ezher Khane (d. h. alle Häuser), d. i. Kena. VII, 747.
Ezheruzewan, Ort Badakhschans. VII, 786.
Eznig, s. Jesnik.
Ezra, s. Esra.
Ezuga (Eriza?), am obern Frat. X, 728.
Ezzodin, Herrscher von Mosul. XI, 182.

F.

faazit, s. Dagh F.
fabrikate, in Kaschghar. VII, 417. — Herat. VIII, 252. — Meschhed. 304. — Laristan. 753. — Ispahan. IX, 56. — Diarbekr. XI, 57. — Miafarekin. 70. — Bagdad. 813. 822. — s. Gewerbe, Handel, Produkte ꝛc.
fachri, s. Angur F.
fadak, s. Schahri F.
fadhl (Fazhl), s. Abul F.
fadhla, s. Imam F.
fähre, bei Hit am Euphrat. XI, 753. — vgl. Brücke, Zeugma.
färberei, in Multan. VII, 67. — in Ispahan. IX, 49. — in Nenswin. 577. — in Kars. X, 426. — in Bitlis. 688. XI, 94. — in Nesapha. X, 1110. — in Sert. XI, 105. — s. Baumwollen-F.
färbererde, in Bayazed. X, 346.
färberröthe, in Ghazna. VIII, 142. — in Kandahar. 175. — bei Yezd. IX, 26. 124. — in Rowändiz. XI, 654. — s. Farbstoff.
fagbuz, d. i. Tamariske. VIII, 715.
fagus castanea, s. Kastanie.
fagus silvatica, s. Buche. VIII, 427.
fahan, Fahanna, d. i. Fergana. VII, 563. 633. 644.
fahender, Kastell bei Schiraz. VIII, 856.
Fa Hian, buddhist. Priester, seine Reiseberichte. VII, 272. 278. 284. 289. 290. 299. 331. 354.
Faïli, früher als Bez. für. Luri kutschuk. IX, 219. — s. Feïli.
Fakfur, d. i. Himmelssohn. X, 590.
Fakhera, s. Derbent F.
Fakhrabad, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Fakhrakah, in Aderbidjan. IX, 1016.
Fakhr eddin, s. Imam F.
Fakhreddin, Emir, erbaut die Tigrisbrücke bei Höfsn Keif (1122). XI, 88.
Fakhr eddin Khelaty, Astronom aus Tiflis, in Maragha. IX, 841.
Fakhr eddin Meraghy, aus Mosul, Astronom in Maragha. IX, 841.
Fakih Ahmed, Kurdenheld. IX, 614.
Fakir, bei Afghanen = Hörige. VIII, 201.
Fakire, indische, bei Kurden. IX, 440. — im euphrat. Arabien. XI, 1041.
Fakir Meah Hadji Ullah, in Schikarpur. VII, 152.
Falahiyah (Felahi), s. Dorak.
Falco gentilis, in Mesopotamien. XI, 507.
Falco lanerius. VII, 790.
Falco milvus, s. Gabelweihe.

Falco ossifragus, in Mesopotamien. XI, 507.
Falco sacer. VII, 790.
Falco tinnunculus, Thurmfalke. XI, 507.
Falí, Pilger. VII, 706.
Falkar, Stadt Khokands. VII, 753.
Falken, im Hindu Khu. VII, 269. — in Badakhschan. 790. — in Ghilan. VIII, 431. — in Masenderan. 546. — bei Abuschähr. 787. — bei Amadia ꝛc. IX, 693. 719. — am Araxes. X, 382. — am untern Euphrat. XI, 980. — s. Thurmfalke.
Falkenjagd, in Sinde. VII, 181. — in Turkestan. VII, 466. — in Ferghana. 736. — in Persien. VIII, 623. — auf Gazellen. XI, 813.
Fallayun, kl. Stadt am Zab. IX, 137. 143.
Falluga, s. El F.
Falmouth, in England. X, 1025.
Famerin, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Fames Selhi, s. Fommeç Çelh.
Famié, Famieh (Apamea, Seleucobelos), Stadt Syriens. X, 964. 965. 980. 1030.
Familienleben, in Ost-Turkestan. VII, 463.
Fan (chines.), d. i. Fremdling. VII, 508.
Fanak, d. i. Finik. XI, 122.
Fanda, Flecken am obern Tigris. XI, 180.
Fanmi, Ort in Khangkiu. VII, 614.
Fanyan, Fanyanna (chines.), d. i. Bamiyan. VII, 272. 284. 563. 564. 572. 687. 688.
Fara, s. Scham al Moluk Fara Merz.
Farah-abad, s. Furrahabad.
Farareth, s. El F.
Faraſch, d. i. Fläche, Ebene. VIII, 438.
Faraſchwad, d. h. Niederland. VIII, 418. — alter Name für Masenderan. 438.
Farbe, s. Hautfarbe.
Farbeſtoff, rother, in Schirwan. X, 689. — s. Färberröthe.
Fardha, s. El F.
Farekin, s. Meïa F.
Fargards (d. h. Bruchstücke), Abtheilungen der Zend-Aveſta. VIII, 29.
Fargunat, Ort in Laristan. VIII, 739.
Farhang Djehanguiri. XI, 569.
Faridi's, ägypt. Name für Heuschrecken. VIII, 808.
Faris, s. Mohammed el F.
Faris Aga, Kurdenhäuptling. IX, 639.
Farka, d. i. Heuschrecke. VIII, 792.
Farkenſſan, Fluß in Irak Adschem. IX, 65.
Farkhan, Gründer Sari's. VIII, 530.
Farkin, s. Meja F.
Farmenie, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Far Modanlu, Ilat-Tribus. VIII, 393. 404.
Farrah (hebr.), d. i. fruchtbar machen. X, 725. — s. Farrah.
Farrahabad, s. Furrahabad.
Farrnkräuter (Polypodium filix mas), in Ghilan. VIII, 428. — in Masenderan. 517.
Fars, Farſiſtan, das alte Perſis. VIII, 123. 124. 127. 771 f. IX, 898.
Fars, s. Rebiat ol F.
Farſak (Farſakh, Furſukh, Farſang), Wegmaß, gegen 1½ Stunden. VII, 249. 306. VIII, 154. 160. 284. 446. (von verschiedener Länge) 587. IX, 375. 392. 419. 427. 431. 673. 801. 963. 977. 995.
Farſinjin, bei Kazwin. VIII, 590.
Farſiſtan, s. Fars.
Farwa, s. Abu farwa.
Farwar, früh. Name des Helwar-Flusses. VIII, 863.
Faſa (Faſſa, Faza, Feſa; früher Paſa, Beſa), Stadt in Fars. VIII, 728. 729. 737. 756. 758. XI, 574.

Faſa-Brücke. VIII, 758.
Faſane, in Khokand. VII, 732. 767. — in Gurkan. VIII, 356. — in Ghilan. 432. — in Maſenderan. 495. — in Aderbidjan. IX, 797. — bei Moſul. XI, 202. — (Phasianus colchicus) in Meſopotamien. 434. 508.
Faſel Namli, Cascade bei Tekrit. X, 223.
Faseolen, ſ. Phaseolae.
Faſſa, ſ. Faſa.
Faſten, Faſttage, in Turkeſtan. VII, 464. — bei Yeziden. IX, 757. — der Neſtorianer. 664. 970. — der Harranier. XI, 312.
Fatabad, in Fars. VIII, 868. 881.
Fata Morgana, ſ. Luftſpiegelung.
Fath Ali Khan, ſ. Feth A. Kh.
Fathom, = 6 Fuß. VII, 148.
Fatihah, d. i. das erſte Kapitel des Koran. IX, 215.
Fatihah-Berg, im untern Meſopotamien. XI, 1016.
Fatimah, ihr Grab zu Kom. IX, 32.
Fatimiden, d. i. Ismaelier. VIII, 580.
Fatſu, ſ. Oxus. VII, 495.
Fatthha, ſ. El F.
Fatul, d. i. Wirbelwind. XI, 704.
Fatz Ali, d. h. Triumph Alis. VIII, 420.
Fauhi, ſ. Batn el F.
Faukani Maraka, Kaſtell am Tigris. XI, 432.
Faulfieber, in Armenien. X, 430.
Fauna, in Kaſchmir. VII, 77. — im Pendſchab. 117. — im Indus-Delta. 175. — in Kabuleſtan. 311. — in Turkeſtan. 456. — in Ghilan. VIII, 431. 677. — am Demawend. 560. — bei Abuſchähr. 787. — in Kurdeſtan. IX, 509. — bei Kars. X, 431. — bei Moſul. XI, 202. 217. — in Meſopotamien. 502. — bei Bagdad. 912. — ſ. Produkte, Heerden-, Raubthiere ꝛc.
Fauſthuhn (Syrrhaptes Pallasii, ob paradoxus?), in Meſopotamien. XI, 508.
Fauſtkämpfer, berühmte, in Marghinan. VII, 734.
Fauſtus von Byzanz, armen. Autor. IX, 777. 778. X, 574. 588. 595.
Fay, Quelle bei Balis am Euphrat. X, 10. 1073. 1095.
Fayum, in Aegypten. XI, 56.
Faza, ſ. Faſa.
Fazel (Fazil, Fazl), ſ. Abul F., Dirakt i F.
Fazil Khan, Medreſſe in Meſchhed. VIII, 299.
Fazilpur, Dorf am Chinab. VII, 34.
Fazilſchah, Dorf am Chinab. VII, 34. 47.
Fazl, ſ. Fazel.
Fazlabad, ſ. Ab i F.
Fazlun, Fazlaieh, Chefs der Schebankareh. IX, 214.
Feckahal, ſ. Beni F.
Fedaïs (Fedavi), d. h. innerlich Geweihte. VIII, 580.
Federalaun, am Euphrat. X, 944.
Federigo, Caeſar, venetianiſcher Kaufmann (1563), am Euphrat. X, 1017. — in Bagdad. XI, 798. auf dem Tigris. 927.
Federvieh, in Kars. X, 431. — ſ. Vögel.
Fedorow, W., ruſſ. Aſtronom, Begleiter Parrot's nach Armenien. X, 366. — Meſſung des Ararat. X, 494.
Feiad, ſ. Emir F.
Feigen (Ficus carica), aſiatiſche Heimath und Verbreitung. XI, 537—549. — bei Kote. VII, 60. — Kandahar. 240. — am Hindu Kuſch. 261. — bei Heibuk. 270. — Khulum. 812. — in Afghaniſtan. VIII, 151. — bei Yezd. 268. — in Gurkan. 354. — Ghilan. 427. 676. — Maſenderan. 538. — bei Rai. 602. — Ispahan. IX, 55. — Kala Seſid. 141. — (Mala punica) Holwan. 470. 476. — Tuz Khurmati. 545. — Tauk. 549. — Sulimaniyah.

IX, 575. — in Kurdeſtan. 550. 610. 728. — fehlen am Ararat. X, 480. — bei Bitlis. 687. — Erzingan. 772. — im Taurus. 920. — bei Sert. XI, 100. — am obern Tigris. 121. — bei Moſul. 202. 208. 667. — Orfa. 326. 332. — ſehr reichlich in Sinjar. IX, 760. XI, 449. 456. 459. 460. 465. — bei Tel Afar. 454. — in Meſopotamien. 495. 501. — Tiyari. 610. — zu Anah. 719. — Bagdad. 801. 812. — am untern Euphrat. 953. — bei Basra. 1052.

Feigen, wilde, bei Schahpur? VIII, 828. — in N.Kurdeſtan. IX, 691. — am Urmia-See. 958. — am Euprat. X, 886.

Feigenkuchen, in Paläſtina. XI, 547.

Feigenſchneyſe, ſ. Beccafigue.

Feigenſperling, ſ. Beccafigue.

Feïli (Filli), Ilat-Tribus in Luriſtan, Fars. VIII, 389. 870. IX, 66. 206. — ſ. Failí, Kut el F.

Feiſhabur, ob = Piſchabur? IX, 721. 724.

Feitſe, Regent in Tſin (897 v. Chr.). X, 593.

Fei-wang, Uſun-Fürſt. VII, 612. 618.

Feizabad (Fyzabad), ſ. Badakhſchan. VII, 469. 490. 793. 797. 802.

Feizabad-Fluß, ſ. Kokſcha. VII, 801.

Feiz Ullah, Paſcha von Van. IX, 979.

Felahi (Felahiyah), ſ. Dorak.

Feldbrände, bei Moſul. XI, 204.

Feldhühner, zahlreich bei Erbil. IX, 693. — in Meſopotamien. XI, 506.

Feldlerche (Alauda arvensis), in Meſopotamien. XI, 508.

Feldmarder, in Ghilan. VIII, 677.

Feldſpath, im Beſobdal. X, 375. — glaſiger, am Ararat. X, 496. 502. — weißlicher u. gelblicher, glasartiger, im Ararat. X, 513.

Feldſpath-Augitgeſtein, am obern Tigris. XI, 19. 125. — in Meſopotamien. 496. 683.

Feldſpath-Porphyr, bei Kohrud. IX, 38.

Fel'hullah Aga, in Perſien. IX, 577.

Felis chaus Güldenst., in Meſopotamien. XI, 503.

Felis domestica (gemeine Hauskatze), in Meſopotamien. XI, 504.

Felis jubata. XI, 503.

Felis lynx, ſ. Luchs. XI, 504.

Felis pardina, häufig im Amanus u. Taurus. XI, 504.

Felis pardus. XI, 504. — ſ. Panther.

Felis tigris, fehlt in Meſopotamien. XI, 503.

Felis venatica, in Meſopotamien. XI, 503.

Felithou, ſ. Petit F.

Felix d'Arocha, Jeſuiten-Pater in China. VII, 346. 522.

Fellahi, ſ. Dorak.

Fellahs, d. i. Angeſiedelte, Ackerbauer. X, 1070. XI, 720.

Felsbank, im Euphrat. XI, 711.

Felsblöcke, altes Vertheidigungsmittel in Bergfeſtungen. VIII, 476. IX, 137.

Felſen, ſchwarze, in Kohiſtan. VIII, 731.

Felſenſprünge, kühner Gebirgsbewohner. IX, 407.

Felsformen, phantaſtiſche. II, 849.

Felskammern (Hallen, Gräber), bei Perſepolis. VIII, 899 ff. — bei Sahanah. IX, 349. — berühmte, im Tak i Boſtan. 573. — zu Inderkuſch. 1016. — am obern Tigris. XI, 121. — in Meſopotamien. 317. — ſ. Grotten, Katakomben ꝛc.

Felsſchloß, bei Van. X, 303 ff.

Felsſculpturen, bei Firuzabad. VIII, 770. — Schahpur. 827 ff. — Serpul. IX, 395. — Scheikhan. 464. — Holwan. 473. — Anadia. XI, 591.

Felsſpalten, eigenthümliche, im Elburs. VIII, 510.

Feluchia, d. i. Feludja. X, 1017. XI, 799.
Feludja (Feluja, Feludscha, Felugo, Elugo, Feluchia), Hafenort Baghdads am Euphrat. X, 16. 17. 148. 219. 1014. 1017. XI, 762. 766. 779. 780.
Feludje, Insel des pers. Golfs. X, 39.
Felujia (El Falluga, i. e. terra sementi idonea), Gebiet am Euphrat. X, 203.
Feluso, s. Feludja. XI, 779.
Fenchel (Fennel; Anethum foeniculum?), in Sindschar. XI, 457. — in Tiyari. 615. 618.
Fenid (arab.), d. i. Farinzucker. IX, 274.
Fenik, s. Finik. XI, 122.
Fenkheu, Wachtelart. VII, 457.
Fennel, s. Fenchel. XI, 615.
Fensterscheiben, bunte, pers. Lieblingsluxus. IX, 835. — aus dünnem Marmor. 846.
Feouthou (Fo, Buddha?), in Khangkiu. VII, 667.
Ferah Baschi, d. i. Ober-Zeltlager-Inspektor. VIII, 511.
Ferakh-kand (das Meer), Erdgürtel der pers. Kosmogonie. VIII, 43. 44.
Ferasa, s. Tel F.
Feraſch, s. Albu F.
Ferdebjan, Festung bei Hamadan. IX, 119.
Ferdusi, s. Firdusi.
Ferganus, s. Al F.
Ferghana (jetzt Khokand), das obere Stufenland des Sihun, Stadt das. VII, 403. 425. 575. 729 ff. (astr. L.) 749. XI, 558. 565. — s. Ta Wan. VII, 633. 644.
Ferghana-Route. VII, 476.
Ferhad, Kurdenprinz, Geliebter der Schirin. IX, 349. 382. 406. 578. — s. Kalaa i F., U'taki F.
Ferhan, Lurensitz. IX, 216.
Feridun, Sohn Alesians, pers. Heros. VII, 280. VIII, 25. 562.
Feridun, Gueber, Ouseley's Banquier. VIII, 270.
Feridun, Gau in Luristan. IX, 24. 64. 211. 365.
Ferieddin, s. Scheich F. Attar.
Ferik Paſcha, in Mosul. XI, 189.
Feringhi, Feringi, d. i. Europäer, Franken, auch Engländer. VIII, 350. 613. XI, 923. — s. Frangi, Altschi F.
Feringi kutschik, d. i. halber Europäer. VIII, 303.
Ferischta, Autor. VII, 274. 821.
Feriwar, Distrikt Hamadans. VIII, 125.
Fermed, Ort in Khorasan. XI, 571.
Fernouar, Distrikt Hamadans. IX, 121.
Ferokhzad, s. Rustam. X, 172.
Ferospur, Kaschmir-Paß. VII, 89.
Ferrokhzad, Dorf in Aderbidjan. IX, 1019.
Ferruchabad, Hauptstadt Taberistans. VIII, 126.
Ferrudsch, Statthalter in Bagdad. XI, 790.
Ferula assa foetida Linn., wilde Heimath im Hindu Kusch. VII, 260. — s. Assa foetida.
Fervers, die höchsten Schutzgeister der Menschen. VIII, 45. 109. 932. IX, 353.
Fesa, s. Fasa.
Feste, religiöse, fehlen den Yeziden. IX, 752. — s. Frühlingsfest.
Festuca, bei Mosul. XI, 219.
Festung, jungfräuliche, d. i. Mungascht. IX, 149.
Feth Ali Khan (Fath A. Kh.), Großvater Feth Ali Schahs (st. 1726). VIII, 402. 441. — vgl. Futeh A. Kh.
Feth Ali Schah, Kadjare in Persien (st. 23. October 1834). VIII, 420. 440. (Geburtsort) 464. 605. IX, 47. 864. 875. 901.
Feticha (?). VII, 676.
Fettvogel, in Turkestan. VII, 458.
Feuchtigkeit, Ausschwitzen von, im südl. Mesopotamien. XI, 959.

Feuer-Altar, Feuer-Tempel (Pyreum), bei Herat. VIII; 243. — in Farsistan: 759. 882. — bei Fasa, Darab. 746. — bei Kazerun. 841. — bei Ispahan. IX, 40. 44. — zu Tabriz. 769. 777. — am Urmia-See. 647. 961. — bei Takht i Soliman, Schiz. 1042. 1046. — bei Mambedsch. X, 1056. — s. Ateschga.
Feueranbeter, Kultus u. Gesetzbücher in Persien. VIII, 270 ff. — in Yezd. 266. — bei Schehrezur. IX, 444. — in Aderbidjan. 769. — s. Guebern.
Feuer-Anschüren, Schwierigkeit desselben auf großen Höhen. VII, 501. 502.
Feuerberg, in Chusistan. IX, 177.
Feuerbildungen, bei Erzerum. X, 748. — vgl. Vulkan.
Feuerland, s. Aderbidjan. IX, 112.
Feuer-Seide, eine Art Watte. VII, 598. — s. Asbest.
Feuersteine, am Euphrat. X, 921. 1068. — bei Hit. XI, 761.
Feuersteinkiesel, Lager im Hindu Kusch. VII, 259. — in Kurdestan. IX, 732. XI, 19.
Feuertempel, s. Feuer-Altar.
Fez Oglu, irrig st. Isoglu. X, 827.
Fichten, in Kaschmir. VII, 74. — Sogdiana. 626. — am Soghanlu Dagh. X, 407. 430. 738. — an der Gränze Armeniens. 772. — in Kurdestan. XI, 138. — in Bagdad. 813.
Fichtenkerne, chines. Name für Pistazienkerne. VII, 456.
Ficus carica, s. Feige.
Ficus indica, s. Banjane.
Ficus sycomorus, s. Sycomore. XI, 545.
Fidjerud (Tujurud), Stadt in Khorasan. VIII, 249.
Fieber, böse, in Ghilan. VIII, 672. — in Laristan. 739. — bei Basra. XI, 1051. — s. Gallen-, Sumpf-Fieber.
Fieber, intermittirende, in Senna. IX, 435. — in N. Kurdestan. 746. — Kars. X, 430. — Diarbekr. XI, 59. — Mosul. 210. — Tiyari. 611.
Fieber, kurdisches. IX, 609.
Fig, Station in Kurdestan. X, 875.
Figueroa, s. Silva F.
Fihrist, üb. Harranier. XI, 305 ff.
Filaria medinensis, in Laristan. VIII, 739.
Filfileh, Ort am untern Tigris. XI, 940.
Filkus (Philipp), s. Sekander F.
Filli, s. Feili. IX, 206.
Filz, in Ost-Turkestan. VII, 518.
Filzkleidung, in Rang mi. VII, 494.
Filzteppiche, berühmte, von Kayn. VIII, 263.
Finakat (Benakat), Stadt an der N. Seite des Sihon. VII, 731. 739.
Finderisk, Dorf in Gurkan. VIII, 360.
Findük (arab.), d. i. Haselnuß. XI, 501.
Finduk (Fündük), Kurdendorf am obern Tigris. XI, 124. 170. — vgl. Fyndyk.
Finik (Fenik, Phinek, Phoenice), d. i. Pinaka in Gordyene, Kurdendorf am obern Tigris. IX, 709. XI, 121 ff. 170. — s. d. v.
Finiki (ruff.), d. i. Datteln, Jujuben. VII, 455.
Finken (Fringilla), mehrere Arten in Mesopotamien. XI, 506. — s. Gold-, Schneefinke.
Finlay, Mr., Frasers Begleiter. XI, 864.
Finn, Ort in Laristan. VIII, 739.
Firdusi (Ferdusi), Dichter, Verfasser des Schah Nameh (c. 1000 v. Chr.). VII, 265. VIII, 25. 183. (Geburtsort) 289. 291. X, 725. 1050. 1085. XI, 570.
Firnißbaum, fehlt in Ferghana. VII, 642. — in Kabulestan. 683.
Firomalli, Theatiner, in Armenien (geb. 1633). X, 614.
Firoze, s. Mulla F.
Firuz, s. Firuz. VIII, 440.

Firusabad, Dorf bei Damghan. VIII, 466. — vgl. Firuzabad.
Firuſan, ſ. Firuzan.
Firuſe, ſ. Firuzeh.
Firuskuh, Stadt in Ghur. VIII, 123. — vgl. Firuzkuh.
Firuz (Firus, Peruz), d. h. ſiegreich, glücklich. VIII, 327. — ſ. Phirouz, Abadan F., Deri F., Taſchnia F.
Firuz, d. h. der Glückliche, Beiname Schapurs II. VIII, 440. XI, 28.
Firuz, Fürſt in Lariſtan. VIII, 753.
Firuzabad, Stadt in Farſiſtan. VIII, 756. 769. — vgl. Cyropolis, Dſchur, Firusabad.
Firuzabad, Flecken von Yezd. IX, 27.
Firuzah, ſ. Firuzeh.
Firuzan (Firuſan, früher Taſchnia Firuz), in Perſien. IX, 23. 153.
Firuzeh (Firuſe, Firuzedje, arab.), d. i. oriental. Türkis. VIII, 289. 305. 325.
Firuzeh, Ort im Norden Khoraſans. VIII, 397.
Firuzkuh, ſ. Badi F.
Firuzkuh, Bergort am Demawend. VIII, 327. 401. 435. 452. 465. 481. 482. 484. 498. 506. — vgl. Firuskuh.
Firuzkuhi, Zweig der Eimak. VIII, 388.
Firuz Sabor (Pheruz Sapor, Peruz Sciabbur, Piriſabora), Feſtung bei Anbar am Euphrat. X, 147. XI, 766.
Firuz Schah, Enkel Nuſchirwans. VIII, 770.
Firzan, Saſſanidenfeldherr. IX, 96.
Fiſche, im Drachenſee. VII, 495. — in Meſopotamien. XI, 509 . . reichlich im Palagatiſs. X, 397. im Euphrat. XI, 1069. — fehlen in den überirdiſchen Flüſſen bei Niſchapur. VIII, 309. im Urmia-See. IX, 953. — geſalzene, in Bitlis. X, 688. — heilige, bei Schiraz ꝛc. VIII, 851. IX, 168. Ali's, angeblich mit nur einem Knochen, im Gol Bunar. X, 844. bei Orfa. XI, 325. — von Kurden nicht gegeſſen. IX, 575. 584. 933. ſelten von Moslemen. XI, 813. — ſ. Weißfiſch.
v. Fiſcher, in türk. Dienſten. X, 1010.
Fiſcherei, bedeutend im Indus. VII, 175. — im Baran. 313. — unbedeutend im Van-See. IX, 997. X, 302.
Fiſchervolk, am Indus. VII, 150. — am Lop-See. 331. — in Iran. VIII, 711.
Fiſchköpfe, als Viehfutter. XI, 1033.
Fiſchottern, in Ghilan. VIII, 677.
Fiſchteich, heiliger, bei Hierapolis. X, 1044. — dem Abraham geweihte, in Orfa. XI, 320.
Fiſſenia (Φισσηνία), Stadt in Babylonien. X, 148. XI, 770.
Fiſtak, Fiſtuk (ſemit.), d. i. Piſtacie. XI, 501. 562. 563. — ſ. Foſtak.
Fitch, R., engl. Reiſender. X, 1021.
Fitzjames, Mr., auf dem unt. Euphrat ꝛc. X, 1028. XI, 985.
Flachs, in Kaſchghar. VII, 410. — in Maſenderan. VIII, 538. — unbekannt in Kurdeſtan. IX, 608. — in Armenien. X, 433.
Flamingo (Phoenicopterus), in Afghaniſtan. VIII, 144. — in Ghilan. 431. 678.
Flavele, ſ. Ibn Fl.
Flavia Firma Sura, d. i. Sura. X, 1082.
Flechten, ſ. Lichenen.
Fledermaus, zahlreich in Moſul. XI, 218. — in Meſopotamien. 503.
Fleiſchſpeiſen, den zu neſtor. Patriarchen beſtimmten v. Kindheit an verboten. IX, 673.
Fliege, ſ. Muskito.
Fliege, ſpaniſche, in Meſopotamien. XI, 510.
Flöte, ſ. Schilfflöte.

Flözbildungszone, im Taurus. X, 910.
Flözkalk, am Euphrat. XI, 759.
Flora, bei Doch. VII, 44. — in Multan. 64. — Kaschmir. 73. — im Pendschab. 116. — in Sind. 159. — bei Sehwun. 161. — im Indus-Delta. 174. — in Kafiristan. 203. 204. — von Nisrow. VII, 246. — Turkestan. 455 ff. — Khokand. 777. — Kandahar. VIII, 147. — Afghanistan. 151. — im Meschhed-Thale. 313. — in Gurkan. 353. 354. — Ghilan. 427. 548. 674. — Masenderan. 436. — Kelat-Plateau. 715. — b. Schahpur. 842. — im Elwend. IX, 83. 84. — in Kurdestan. 609. — der Chaldäer-Ebene. 731. — im Soghanlu dagh. X, 405. — am Ararat. 490. — bei Mosul. XI, 202. 218. — in Mesopotamien. 483. 499. — am mittlern Euphrat. 702. — bei Bagdad. 812. — s. Alpenflora, Gemüse, Getraide, Obst, Produkte ꝛc.
Florenz, Concil zu (1439). X, 613.
Flori sikkei ifrendschije (türk.), d. i. Zechinen fränkischer Münze, venetianische Dukaten. XI, 44.
Flotte, Alexanders. X, 37. — türkische, zu Korna. XI, 1022. — aus Cypressenholz. 578.
Floyd, Mr., auf dem Euphrat. X, 954.
Flugsand, in Beludschistan. VIII, 721. — Dünen im südl. Mesopotamien. XI, 958.
Fluß (Kanal), Namen für. VII, 489. XI, 1018. — s. Ab, Dschur, Nahr, Rud, Schat, Su, Tschai, Wadi, Salzfluß ꝛc.
Flußlauf, in Ost-Iran. VIII, 182. — unterirdischer, des Zendeh-rud. IX, 23. bei Makhu. X, 337.
Flußschildkröten (Emydae), in Mesopotamien. XI, 510.
Fluth, s. Ebbe.
Fo, s. Foe.
Fochi, i. e. Mangeur de Buddha. VII, 657.
Foe (Fo), d. i. Buddha. VII, 290. 301. 356. — in Khangkiu. 661. 667. — s. Pitschi-Foe.
Föhren (Kiefer?), in Nisrow. VII, 246. — in Kabulestan. 310. — im Soghanlu dagh. X, 408. — am obern Tigris. XI, 117.
Foe koueki, d. i. Fa Hians Pilgerreise. VII, 114. 297. 678. 687.
Foe leou tscha, d. i. Beludschistan. VII, 549. — Hauptstadt der Klein-Yueti. 677.
Foeniculum, in Kurdistan. XI, 658.
Foggia, s. Fukian.
Fo king i tsang, ein Buch des Fo. VII, 599.
Folin (Fulin), d. i. das byzant. Reich. VII, 426. 540. 653. 656.
Fomen (Fumen), Stadt in Ghilan. VIII, 126. 615. 662. 664. 666.
Fommeç Çelh (Fom ec Celh, Fam es Selhi, Fum el silh, i. e. ostium pacis), am Tigris. X, 191, 233.
Fonduk, türk. Münze. XI, 821.
Fontänen, 1600 in Hamadan. IX, 121.
Fontanier, V., französ. Consul in Bassora. XI, 981. 1037. 1048. 1058.
Forab, Forat, d. i. Frat, Euphrat. X, 725. — s. Ain al F.
Forbes, Dr. Fr., in N. Kurdestan. IX, 724. — über Yeziden. 749. — in Sindjar. IX, 749. XI, 442. 452 ff. — in Mesopotamien. XI, 259.
Forda, i. e. Portus. X, 1071.
Forelle (Salmo), in Ghilan, Masenderan ꝛc. VIII, 431. 564. 658. — im Sertschinar. IX, 448. — in Kurdistan. 611. — im Araxes. 793. — im Murad. X, 346. — im Kars tschai. 428. — im Frat. 730. 737. — häufig in den Taurus-Flüssen. XI, 510. — s. Lachsforelle.
Forg, Stadt in Laristan. VIII, 738.

Formoza, ſ. Ormuz. VIII, 726.
Forſter, G., in Kabuliſtan (1783). VII, 234. — Route in Oſt-Iran. VIII, 154. — über Herat. 249. — Tauck — Sari. 475.
Foſſile Bildung, am mittlern Euphrat. XI, 706.
Foſtac (arab.), d. i. Piſtacie. XI, 562. — ſ. Phoſtac.
Fotheringham, engl. Lieutn., ſein Tod. IX, 219.
Fou, d. h. ſich mit kreuzweiſen Beinen ſetzen. VII, 363.
Fou, d. i. Diſtrikt erſter Klaſſe. VII, 566.
Fouchi, Stadt in Bamiyan. VII, 572.
Fou hou man (Bahman), König Samarkands. VII, 573.
Foulin, ſ. Folin.
Fou phao ſſe thian, Capitale der Tiaotchi. VII, 568.
Fouté, chineſ. Adjutant. VII, 513. 520. 522.
Foupeti. VII, 688.
Fraat, ſ. Frat, Av-ſr.
Fragaria, am Ararat. X, 490.
Franciz, d. i. Franzoſe. VIII, 613.
Frangi, bei Kurden als Bezeichnung für Fremde. IX, 593. — ſ. Frengi.
Franken, in Meſopotamien. XI, 364.
Franken-Armenier, als Gegenſatz ſchismatiſcher Armenier. X, 614. 677.
Frankenſtadt, ſ. Scheher Sabz. IX, 827.
Frankolin (Perdix francolinus), in Meſopotamien. XI, 164. 508. — (Tetrao francolinus Linn.) in Bagdad. 812.
Franzöſiſches Conſulat, in Bagdad. XI, 826.
Fraſer, J. B., Nachrichten über Khokand. VII, 776. — Badakſchan. 802. — Perſien. VIII, 422. — Tehran — Schahrud. 445 ff. — Amol — Lahidja. 545 ff. — Ghilan. 644 ff. — Aderbidjan. IX, 795. 871. — Tabriz. 882. — Perſiens Zuſtände. 896 ff. — Urmia — Sulimaniyah. IX, 930 ff. — Hilleh. XI, 789. — Bagdad. 829. — Aker Kuf. 851. — Tak i Kesra. 863. — Iskurriah. 895. — untern Euphrat. 949. — meſopot. Wüſte. 960 ff. — Suk el Scheyukh. 1009.
Frat (Fraat, Forat, Phrat, Perath), nördl. Quellarm des Euphrat. X, 24. (Quellberg) 79. (auch als Bezeichn. der Murad-Quellen) 648. 718. 722 ff. 768 ff. 800. (Höhenmeſſungen) 900. — ſ. Kara ſu.
Frauen, ihre höhere Achtung in Khotan. VII, 363. in Yarkand. 472. in Ferghana. 642. — ſehr ſchöne, in Schiraz. VIII, 848. in Khonſar. IX, 64. in Harunabad. 391. in Baiburt. X, 789. — Arbeitſamkeit der kurdiſchen. IX, 217. — kurdiſche, von Mahagonifarbe. IX, 359. ihr Leben. 597. 625. ihre Ungaſtlichkeit. X, 479. — neſtorianiſche, in Tiyari. XI, 610. — ſ. Mädchen.
Frauengemeinſchaft, ſ. Polygamie.
Frauenglas, im Mardin-Berge. XI, 384.
Fraxinus, ſ. Eſche.
Frazer, Reiſender in Khoraſan. XI, 513.
Frede-davſche, Erdgürtel der perſ. Kosmogonie. VIII, 43.
Frederick, E., Capt., in Babylon. XI, 885.
Frengi (Franke), ſ. Feringhi, Kulahi Fr.
v. Freygang, ruſſ. Unterhändler in Aderbidjan. IX, 877.
Friedenstractat, zw. Perſien und Rußland (1828). IX, 869. 880. — zw. Perſien u. der Türkei (1821). 873.
Fringilla, ſ. Finke.
Fringilla domestica, ſ. Sperling. XI, 508.
Fringilla nivalis, d. i. Schneefinke. VIII, 432.
Fritillaria imperialis, ſ. Kaiſerkrone.

Fritillaria meleagris (?), im Elwend. IX, 83.
Frosch (Rana cachinnans), in Masenderan. VIII, 517. 538. — in Ghilan. VIII, 677. — s. Laubfrosch.
Fruchtbarkeit, am Van-See. X, 324. — in Mesopotamien. XI, 421.
Frühlingsfeste, der alten Perser. IX, 87.
Fuchs, in Schayar. VII, 447. — am Attreck. VIII, 372. — im Elburs. 483. — am Demawend. 560. — fehlt in Ghilan. 677. — bei Abuschähr. 787. — in Damadan. IX, 123. — in Aderbidjan. 850. — am Euphrat. X, 1031. — häufig in Mesopotamien. XI, 504.
Fuchs, fliegender, in Nisrow. VII, 246.
Fueh, Dorf in Irak Arabi. XI, 1027. 1028.
Füllenschloß Schapurs, in Kurdestan. IX, 486.
Fündük, s. Finduk.
Fürsten von Amadia, ihre Heiligkeit. IX, 719.
Füschend (Füschend-ek, wol richtiger Füschen-deh), Dorf bei Tehran. VIII, 593.
Fugiu, Fugui, s. Fukian.
Fukian. IX, 268. 270.
Ful, s. Dizful.
Fulad e Khoraſſan, berühmtes Stahl. VIII, 304.
Fulad Mahalleh, Dorf in Masenderan. VIII, 508.
Fuladut, Ort im Hindu Kusch. VII, 259.
Fulaili, östl. Indus-Arm. VII, 165.
Fuli, Usun-Fürst. VII, 622.
Fulica, d. i. Wasserhuhn. XI, 509.
Fulin, s. Folin.
Fulur, Stadt der Seikhs am Sfetledsch. VII, 35. 47.
Fum el filh, s. Fommeç Çelh.
Fumen, s. Fomen.
Fung, d. i. Wind. VII, 434.
Fung-fung-schi, chines. General. VII, 406.
Fung liao, chines. Hofdame. VII, 620.
Furia infernalis, in Lariſtan. VIII, 739. 755.
Furkar, s. Furukhah.
Furrah (Farrah, Parrah, Phra), Stadt im westl. Afghaniſtan. VIII, 120. 135. 153. 157. 255.
Furrahabad (Farah-, Farrahabad, d. h. Wohnung der Freude), Hafenstadt in Masenderan. VIII, 438. 532. 538.
Furrah-rud, Fluß zum Zareh-See. VIII, 157.
Furrpun, Dorf in Kurdiſtan. IX, 425.
Furſukh, d. i. Farſang. VIII, 156. 160.
Furukhah (Furkar), Zufluß des Amu. VII, 806. 809. 811. 812.
Furuſch, d. h. Verkauf. VIII, 535.
Furze, Nadelholz. VII, 260.
Fuſa (arab.), d. i. Medicago sativa. XI, 501.
Fuſchang (Fuſcheng, Fuſchendſch), s. Buſh, Puſcheng.
Fuſchi, Stadt von Bamiyan. VII, 688.
Fuſtanelle, d. i. Waffenrock. VIII, 831. 833.
Fusus, bei Ninive. XI, 238.
Fuß, Dr., Profil-Aufnahme der östl. Gobi. VII, 337.
Fußtapfe Buddha's, in Khotan. VII, 363.
Futallah, s. Kullah F., Futallah.
Futcheou fu, in Fokien, Zucker daſ. IX, 264. 268. 269.
Futeh Ali Khan, Fürst in Kelat. VIII, 283. — vgl. Feth A. Kh.
Futeh Ali Khan, perſ. Dichter. IX, 895.
Futſchu fu, s. Fu tcheou fu.
Futteh Khan, Vezier der Afghanen (1813). VII, 21. 232. 314. — ſein Tod. 315.
Futtih, s. Khalasji ka f.
Futtipur, Stadt am Ravi. VII, 48.

Futtyghur, am Ganges. VIII, 793.
Fuzlupah(?), Herrſcherfamilie. IX, 154.
Fy, königl. Familie in Kaſchghar. VII, 423.
Fyád, d. i. großer Sandhaufen, Sandhügel im ſüdl. Meſopotamien. XI, 958.
Fyndyk, am Sultan ſu. X, 850. — vgl. Findik.
Fyzabad, ſ. Feizabad.

G.

G, von Armeniern mit L vertauſcht. X, 470.
Ga, d. i. Kuh. IX, 325.
Gabal, ſ. El G.
Gabaru, osrhoëniſcher Fürſt. XI, 340.
Gabbol (Jubbul), Stadt am Tigris. X, 232.
Gabbro- (Eupholiden-) Felſen, in Armenien. X, 824.
Gabbula (Procop.), Ort in Syrien. X, 1084.
Gabelweihe (Falco milvus), in Meſopotamien. XI, 507.
Gaben Maaden, ſ. Kjeban Maaden. X, 727.
Gabiane, Statthalterſchaft von Elymais. IX, 155. 157.
Gabinius, Pompejus Feldherr. X, 1134.
Gaboid (armen.), d. i. blau, häufige Bezeichnung armen. Berge. IX, 783. X, 81.
Gabr (Guebr), ſ. Kal'ahi G.
Gabran (Gueber), ſ. Chache g., Khaneh i G., Mal i g.
Gabrian (Gueber), ſ. Kabriſtan e Gabrian.
Gabriel, neſtorianiſcher Biſchof. IX, 678. — ſ. Mar G.
Gabriel, armen. Commandant in Malatia. X, 862.
Gabriel Schevris, chaldäiſcher Biſchof (ſt. 1830). IX, 632. 678. 681. 945.
Gabris (Ptolem.), ob = Tabriz? IX, 770.
Gacha, ſ. Youlong-g.
Gachin (Guichi), Station in Kariſtan. VIII, 751.
Gad, Judenſtamm, in aſſyr. Gefangenſchaft. IX, 424.
Gadamalis, ſ. Gamarga. IX, 833.
Gadar (Keilſchr.), Stadt. VIII, 102. 103.
Gadara, in der Decapolis. XI, 322.
Gader, ſ. Gaidar.
Gadeſia, ſ. Kadeſia. X, 211.
Gadirtha, am ſyr. Euphrat, aſtr. Lage. X, 974.
Gadlat, i. e. textrix Minerva, in Haran. XI, 309.
Gaduck, ſ. Geduk.
Gagat, hartes Bitumen. VIII, 549.
Gagates, ſ. Gangites.
Gaghzovan, Gaghzvan (armen.), ſ. Khagizman. X, 403.
Gaglig, d. i. Rebhuhn. VII, 767.
Gah, ſ. Kazar G., Schikar G., Takhti G.
Gaha, d. i. Selbſtvertheidigung. VII, 139.
Gahau, ſ. Hohan.
Gahoroo, ſ. Garro. IX, 426.
Gahwarah (Galwarah), Reſidenz des Gurancheſs im Zagros. IX, 389. 416.
Gaiane (Kaiane, Kajane), Wärterin der Hripſime. X, 527.
Gaïane-Kloſter und Kirche, in Etſchmiadzin. X, 516. 519. 532.
Gaidar (Gader, Gardar, Garder, Gardur), Fluß zum Südende des Urmia-Sees. IX, 824. 926. 1018. 1020. 1031. XI, 645.
Gaim, ſ. Ghaim, Ain el Gyan.
Gairi (Zend), d. h. Berg. VIII, 47. — ſ. Berezato G.
Gajaſſedin Mohammed Sam, Sultan, erbaut Herát (1200 n. Chr.). VIII, 2 4.

Falco ossifragus, in Mesopotamien. XI, 507.
Falco sacer. VII, 790.
Falco tinnunculus, Thurmfalke. XI, 507.
Fali, Pilger. VII, 706.
Falkar, Stadt Khokands. VII, 753.
Falken, im Hindu Khu. VII, 269. — in Badakhschan. 790. — in Ghilan. VIII, 431. — in Masenderan. 546. — bei Abuschähr. 787. — bei Amadia ꝛc. IX, 693. 719. — am Araxes. X, 382. — am untern Euphrat. XI, 980. — s. Thurmfalke.
Falkenjagd, in Sinde. VII, 181. — in Turkestan. VII, 466. — in Ferghana. 736. — in Persien. VIII, 623. — auf Gazellen. XI, 813.
Fallayun, kl. Stadt am Zab. IX, 137. 143.
Falluga, s. El F.
Falmouth, in England. X, 1025.
Famerin, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Fames Selhi, s. Fommeç Çelh.
Famié, Famieh (Apamea, Seleucobelos), Stadt Syriens. X, 964. 965. 980. 1030.
Familienleben, in Ost-Turkestan. VII, 463.
Fan (chines.), d. i. Fremdling. VII, 508.
Fanak, d. i. Finik. XI, 122.
Fanda, Flecken am obern Tigris. XI, 180.
Fanmi, Ort in Khangkiu. VII, 614.
Fanyan, Fan yan na (chines.), d. i. Bamiyan. VII, 272. 284. 563. 564. 572. 687. 688.
Fara, s. Scham al Moluk Fara Merz.
Farah-abad, s. Furrahabad.
Farareth, s. El F.
Faraſch, d. i. Fläche, Ebene. VIII, 438.
Faraſchwad, d. h. Niederland. VIII, 418. — alter Name für Masenderan. 438.
Farbe, s. Hautfarbe.
Farbeſtoff, rother, in Schirwan. X, 689. — s. Färberröthe.
Fardha, s. El F.
Farekin, s. Meïa F.
Fargards (d. h. Bruchstücke), Abtheilungen der Zend-Aveſta. VIII, 29.
Fargunat, Ort in Laristan. VIII, 739.
Farhang Djehanguiri. XI, 569.
Faridi's, ägypt. Name für Heuſchrecken. VIII, 808.
Faris, s. Mohammed el F.
Faris Aga, Kurdenhäuptling. IX, 639.
Farka, d. i. Heuſchrecke. VIII, 792.
Farkenſſan, Fluß in Irak Adschem. IX, 65.
Farkhan, Gründer Sari's. VIII, 530.
Farkin, s. Meïa F.
Farmenie, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Far Modanlu, Ilat-Tribus. VIII, 393. 404.
Farrah (hebr.), d. i. fruchtbar machen. X, 725. — s. Furrah.
Farrahabad, s. Furrahabad.
Farrnkräuter (Polypodium filix mas), in Ghilan. VIII, 428. — in Masenderan. 517.
Fars, Farſiſtan, das alte Perſis. VIII, 123. 124. 127. 771 ff. IX, 898.
Fars, s. Rebiat ol F.
Farſak (Farſakh, Furſuk, Farſang), Wegmaß, gegen 1½ Stunden. VII, 249. 306. VIII, 156. 160. 284. 446. (von verſchiedener Länge) 587. IX, 375. 392. 419. 427. 431. 673. 801. 963. 977. 995.
Farſinſin, bei Kazwin. VIII, 590.
Farſiſtan, s. Fars.
Farwa, s. Abu farwa.
Farwar, früh. Name des Helwar-Fluſſes. VIII, 863.
Faſa (Faſſa, Faza, Feſa; früher Paſa, Beſa), Stadt in Fars. VIII, 728. 729. 737. 756. 759. XI, 574.

Faſa-Brücke. VIII, 758.
Faſane, in Khokand. VII, 732. 767. — in Gurkan. VIII, 356. — in Ghilan. 432. — in Maſenderan. 495. — in Aderbidjan. IX, 797. — bei Moſul. XI, 202. — (Phasianus colchicus) in Meſopotamien. 434. 508.
Faſel Ramli, Cascade bei Tekrit. X, 223.
Faseolen, ſ. Phaseolae.
Faſſa, ſ. Faſa.
Faſten, Faſttage, in Turkeſtan. VII, 464. — bei Yeziden. IX, 757. — der Neſtorianer. 664. 970. — der Harranier. XI, 312.
Fatabad, in Fars. VIII, 868. 881.
Fata Morgana, ſ. Luftſpiegelung.
Fath Ali Khan, ſ. Feth A. Kh.
Fathom, = 6 Fuß. VII, 148.
Fatihah, d. i. das erſte Kapitel des Koran. IX, 215.
Fatihah-Berg, im untern Meſopotamien. XI, 1016.
Fatimah, ihr Grab zu Kom. IX, 32.
Fatimiden, d. i. Ismaelier. VIII, 580.
Fatſu, ſ. Oxus. VII, 495.
Fatt'hha, ſ. El F.
Fatul, d. i. Wirbelwind. XI, 704.
Faty Ali, d. h. Triumph Alis. VIII, 420.
Fauhi, ſ. Batn el F.
Faukani Maraka, Kaſtell am Tigris. XI, 432.
Faulfieber, in Armenien. X, 430.
Fauna, in Kaſchmir. VII, 77. — im Pendſchab. 117. — im Indus-Delta. 175. — in Kabuleſtan. 311. — in Turkeſtan. 456. — in Ghilan. VIII, 431. 677. — am Demawend. 560. — bei Abuſchähr. 787. — in Kurdeſtan. IX, 609. — bei Kars. X, 431. — bei Moſul. XI, 202. 217. — in Meſopotamien. 502. — bei Bagdad. 812. — ſ. Produkte, Heerden-, Raubthiere ꝛc.
Faufhuhn (Syrrhaptes Pallasii, ob paradoxus?), in Meſopotamien. XI, 508.
Fauſtkämpfer, berühmte, in Marghinan. VII, 734.
Fauſtus von Byzanz, armen. Autor. IX, 777. 778. X, 574. 588. 595.
Fay, Quelle bei Balis am Euphrat. X, 10. 1073. 1095.
Fayum, in Aegypten. XI, 56.
Faza, ſ. Faſa.
Fazel (Fazil, Fazl), ſ. Abul F., Dirakt i F.
Fazil Khan, Medreſſe in Meſchhed. VIII, 299.
Fazilpur, Dorf am Chinab. VII, 34.
Fazilſchah, Dorf am Chinab. VII, 34. 47.
Fazl, ſ. Fazel.
Fazlabad, ſ. Ab i F.
Fazlun, Fazlaieh, Chefs der Schebankareh. IX, 214.
Feckahal, ſ. Beni F.
Fedaïs (Fedavi), d. h. innerlich Geweihte. VIII, 580.
Federalaun, am Euphrat. X, 944.
Federigo, Caeſar, venetianiſcher Kaufmann (1563), am Euphrat. X, 1017. — in Bagdad. XI, 798. auf dem Tigris. 927.
Federvieh, in Kars. X, 431. — ſ. Vögel.
Fedorow, W., ruſſ. Aſtronom, Begleiter Parrot's nach Armenien. X, 366. — Meſſung des Ararat. X, 494.
Feiad, ſ. Emir F.
Feigen (Ficus carica), aſiatiſche Heimath und Verbreitung. XI, 537—549. — bei Kote. VII, 60. — Kandahar. 240. — am Hindu Kuſch. 261. — bei Heibuk. 270. — Khulum. 812. — in Afghaniſtan. VIII, 151. — bei Yezd. 268. — in Gurkan. 354. — Ghilan. 427. 676. — Maſenderan. 538. — bei Rai. 602. — Ispahan. IX, 55. — Kala Seſid. 141. — (Mala punica) Holwan. 470. 476. — Tuz Khurmati. 545. — Tauk. 549. — Sulimaniyah.

Gerrha, arabiſche Küſtenſtadt (El Katif). X, 39.
Gerrhae (Gerrhe b. Ptol., richt. Serrhae der Tab. Peut.), Stadt am Euphrat. X, 1000. 1040. 1064.
Gerrhäer, Handelsvolk. XI, 50. 51.
Gerſte, in Malwa. VII, 36. — Sehwun. 161. — im Indus-Delta. 174. — in Peſchawer. 223. — Yarkand. 394. 396. — im Oruſthal. 810. — in Herat, Ertrag. VIII, 254. — Maſenderan. 434. — Perſien. 484. — Ghilan. 676. — Yezd. IX, 26. — Chab. 159. — Kermanſchah. 369. — Ardelan. 433. — im ſüdlichen Kurdeſtan. 550. 597. — bei Sulimaniyah. 608. — fehlt in Hekkari. IX, 660. — in Sinjar. 760. XI, 465. — Aderbidjan. IX, 974. 800. — am Tigris. X, 231. — Araxes. 393. — in Kars. 430. — als Pferdefutter am Ararat. 485. — in Erzerum. 756. — zwei- u. ſechszeilige, im Taurus. X, 920. — bei Talbe. 1106. — in Diarbekr. XI, 56. — Orfa. 326. — Mardin. 387. — Niſibis. 427. — Meſopotamien. 501. — bei Hit. 752. 762. — Bagdad. 812. 822. — Basra. 1051. — wilde, bei Al Hadhr. XI, 471. am mittleren Euphrat. 713. — ohne Grannen, im Hindu Kuſch. VII, 261. 262. in Badakſchan. 790.
Gerſtenbier, bei Armeniern. X, 683.
Gerſtenbrot, in Sindſchar. XI, 465.
Gertſchanis, türk. Diſtrikt von Gamach. X, 789.
Geruſtan, Gebirge(?). VIII, 615.
Geruun, perſ. Küſtengebirge. VIII, 744.
Geſang, beliebt bei Afghanen. VIII, 169. — ſ. Lied.
Geſchwüre, ſ. Aleppo-G.
Geſchwulſt, ſ. Wurmgeſchwulſt.
Geſichtsausſchläge, in Bagdad. XI, 816.
Geſichtsbeulen (bouton d'Alep), bösartige, in Diarbekr. XI, 59. — in Orfa. 328.
Geskar, ſ. Keskar. VIII, 663.
Gesna, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Geſnak, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Geſtirne, ſ. Planetencultus.
Geten (Jeta, Yetha, Yetita, Yta, Youechi, Yuetſchi, Yueti ꝛc.), Volk. VII, 272. 362. 421. (durch Timur vertilgt) 440. 441. 548. 568. 571. 604. 615. 672. 701. 703. — vgl. Jatae.
Gethſemane, d. h. Oelpreſſe. XI, 533. 534.
Getränke, ſtarke, von Yeziden geliebt. IX, 756. — ſ. Rauſchtrank.
Getränk-Maaß, in Khokand. VII, 784.
Getraide, in Kaferiſtan. VII, 203. — Peſchawer. 223. — im Hindu Kuſch. 261. — unergiebig in Kabul. 306. — in Yarkand. 394. 396. — Akſu. 450. — im Meſchhed-Thale. VIII, 313. — berühmtes, von Yezidkhan ꝛc. IX, 21. 24. — in Yezd ꝛc. 26. 178. — im ſüdl. Kurdeſtan. 597. — wird am Van-See ausgetreten. X, 323. — in Kars. 430. — Erzerum. 756. — gutes, in Erzingan. 771. — in Moſul. XI, 208. — Orfa. 326. — in Meſopotamien. 501. — am Euphrat. 691. — in Bagdad. 812. — ſ. Ackerbau, Dreſchen, Flora ꝛc.
Geulli, ſ. Gol-li.
Geum orientale, am Ararat. X, 490.
Geurney, in Aderbidjan. IX, 796.
Geuzlu, ſ. Kara G.
Gevenik (Gevenik, Genjek), Station in Aderbidjan. IX, 798. 799.
Gewar, Bergland von Koheſtan. VII, 245. — vgl. Jewar.
Gewaſchir, Hauptſtadt in Kerman. VIII, 127.
Gewehrfabriken, in Gülpaigon. IX, 64. — in Kermanſchah. 371.

Gewerbe, in Kaschghar. VII, 417. — in Aksu. 450. — ganz unbedeutend in Sulimaniyah. IX, 569. — in Bitlis. 1005. — in Diarbekr. XI, 59. — s. Fabrikate, Handel, Produkte ꝛc.
Gewichte, in Yarkand. VII, 394. — Khokand. 784. — Bagdad. XI, 820. — s. Maß.
Gewitter, sind der Seidencultur nachtheilig. VIII, 686. — häufig in Kars. X, 429.
Gewizen, unbekanntes Jagdthier in Kafirestan. VII, 213.
Gewölbbogen, römische, in Diarbekr. XI, 49. — fehlen in Babel. 915. 917. — s. Gothisch.
Gewrakalaa, Ort im Karadagh. IX, 606. — vgl. Gavra K.
Gewürzhändler, in Bagdad. XI, 800.
Gez (pers.), d. i. Tamariske. IX, 20. — s. Dera G.
Gezerta (syr.), d. i. Djezireh ibn Omar. XI, 147. — s. Gozarta.
Gezingebin, Manna. XI, 822.
Gezira, s. Djezireh.
Gh, von Armeniern mit L vertauscht. X, 580.
Ghabari, Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Ghabirs, d. i. Vertiefungen, Einsenkungen in Ebenen. XI, 742. 745. 1018. — vgl. Wadi ꝛc.
Ghafari, s. Al Gh.
Ghafur-Khan, Chef von Uschnes. IX, 1020.
Ghai, Turk-Zweig. VIII, 408.
Ghaib, s. Pir Gh.
Ghaim, Mauerwerk am Tigris. X, 227. 228. — vgl. Gaim.
Ghalcheh, s. Arkar gh.
Ghalghal, s. Abu Gh.
Ghalghala, s. Ghulghula.
Ghaltschas, s. Goltschi.
Ghara, s. Ghulu-gh.
Gharab, Pappelart am untern Euphrat. XI, 702. 988. — s. Garb.
Gharah, s. Gara, Dschebel Gh.
Gharah, Zufluß zum Zab Ala. XI, 167. 168. 588.
Gharah Surgh, Kalksteinkette in Kurdestan. XI, 655. 656. — vgl. Dschebel Gh.
Gharan, Ort Badakhschans. VII, 817.
Gharanis, Chaldäer-Dorf in Kurdestan. XI, 640. — vgl. Garan.
Ghara Tobi. XI, 649. — s. Tobi.
Gharb, s. Garb.
Gharbi, Abtheilung des Sindschar-Gebietes. XI, 465. — s. Imam Gh.
Gharek, s. Tscharrak.
Gharib, s. Abu Gh.
Ghari sefid (Khaur suffeed), die weiße Mine bei Nischapur. VIII, 328.
Gharjistan, s. Guristan. VII, 311. VIII, 137.
Gharmia, am Diyalah. IX, 490.
Gharzen, s. Erzen. XI, 105.
Ghasarapad, Pilgerhaus in Etschmiadzin. X, 518.
Ghasna, s. Ghazna.
Ghat, s. Gat, Kahiren Gh.
Ghaur (Gour), d. i. Hezareh. VIII, 238. — s. Gaur.
Ghauri, s. Giath Oddin el Gh.
Ghauza (Ghaur), s. Dedjlet el Gh.
Ghavan, s. Ur Gh.
Ghayara, s. Tell Gh.
Ghayn, s. Kayn, Ghaim.
Ghaza, d. i. Rauberexpedition. XI, 476.
Ghazál, i. e. Antilope dorcas. XI, 505. — s. Gazelle.
Ghazale, s. Abu Hamed el Gh.
Ghazantschai, Fluß des Elburs. VIII, 498.
Ghazaron Vankh, d. i. Lazarus-Kloster. X, 666.
Ghazel, s. Scheriat el Gh.
Ghazi, s. Dera Gh. Khan, Sulliman Bey Gh.
Ghazian (Kazun), Station in Fars. VIII, 872.
Ghazie, d. i. Religionskrieg. VII, 52. 144. 205.
Ghazir Su (Khaser sui, Chaser, Hazir, Khazir, Bumadus), Quellfluß des Bumadus, Zufluß zum Zab Ala. IX, 690. 694. 697. 706.

IX, 724. 727. 731. 737. XI, 165. 168.
Ghazna (Ghasna, Ghazni, Ghaznein, Ghisni, Ghizni, d. i. Siegesstadt), Stadt u. Plateauland Kabulistans. VII, 15. 30. 233. 234. 240. 274. 309. 317. 688. VIII, 141 ff. — s. Gasna.
Ghaznaviden, Herrscherstamm (reg. 976—1184). VIII, 179.
Ghaznein, Ghazni, s. Ghazna.
Ghazun, s. Sullur Gh.
Gheckers, s. Guckers.
Ghedjich, s. Kisil-gh.
Gheebaum, in Indien. XI, 522.
Ghelani, s. Al Gh.
Ghelath (armen.), s. Akhlat. X, 326.
Ghele, Seide von Ghilan. VIII, 682.
Ghellala (Ghellaleh), Ort u. Distrikt in Kurdestan. IX, 588. 606.
Ghellali, Kurdentribus. IX, 439. 573. 612.
Ghenam, s. Abu Gh.
Gheradeh, Ort in Kurdestan. XI, 540. — s. Gherrada.
Gheraïb (Gharib), s. Abu Gh.
Gherak Tippa, Kastell in Aderbidjan. IX, 808.
Gheranitti (d. h. Schwere), kurdisches Fieber. IX, 609.
Gheranmusi (Gheranmoosi, d. h. Filzhüte), Bezeichnung für Nestorianer bei Amadia. IX, 660. 663.
Gherbat, am Euphrat. X, 1076.
Gherbi, s. Imam Gh.
Gherbil, Gewicht. VII, 394.
Gherd, s. Gerd.
Gherradah, Dorf im südl. Kurdestan. IX, 575. 610. — s. Gheradeh.
Gheschki (Ghesghi), wilder Kurdenstamm. IX, 433. 813.
Ghetschewan (Ketschiwan), Sandschakat von Kars. X, 424.
Gheul, s. Ghöl, Balakhli gh.
Gheura Kulaa, Ruinen in Kurdestan. IX, 454. — vgl. Gavra Kalaa.
Ghewun, Gummipflanze in Sulimaniyah. IX, 611.
Ghi, s. Gotchen Ghi.
Ghi, d. i. Butter. VIII, 145. 175.
Ghias, s. Lenger Mir Gh.
Ghiasoddin, Sultan zu Herat. VIII, 257.
Ghiaur, s. Giaur, Girghiaur.
Ghilan (Gilan, Kilan), Küstenland am kaspischen See. VIII, 123. 124. (Distrikte) 126. 425 ff. 442. 571. 643 ff. (Küstenweg) 656. (Produkte, Seidenzucht ꝛc.) 671 ff. 680 ff. XI, 542. 556. — s. Koh Gh.
Ghilaner (Gelae). VIII, 434. — ihre Sprache. 589. 647.
Ghilan Kutem. VIII, 617.
Ghiliwan (?), Dorf in Aderbidjan. VIII, 666. 668.
Ghiljis, Ghiljies, s. Gildschis.
Ghillaweizh (kurd.), d. i. Sirius. IX, 609.
Ghilli, Gränzort von Kurdestan. IX, 452.
Ghilou, s. Djeilun.
Ghime (arab.), d. i. Trüffeln. XI, 746.
Ghioll, s. Gheul, Kip-Gh.
Ghiorghio (Georg), s. Mar Gh. Karkal.
Ghischah Khan-Route. IX, 452.
Ghisni, s. Ghazna.
Ghiul-pai-gan, s. Gilpaigan.
Ghizelan (Ghizilan), Kloster bei Mosul. XI, 200. 201.
Ghizni, s. Ghazna.
Ghobeir, Morastbildungen am unt. Tigris. XI, 939.
Ghöl, s. Göl, Arpa Gh.
Ghog, s. El Gog.
Ghol, s. Göl, Belik Gh.
Gholam, s. Ghoolam.
Ghomel, s. Gomel.
Ghoolam, d. i. Page des Prinzen, Leibgarde des pers. Schah. VIII, 403. IX, 67. 916.
Ghorbend, s. Ghurbend.
Ghorbi, s. El Gh.
Ghorchuras (d. h. Reiter), irreguläre Truppen der Seikhs. VII, 125.
Ghore, Trümmerstadt in Afghanistan. VIII, 158. 255.
Ghorkund, Fluß. VII, 229. 233.

Ghourâb, Felsschloß bei Ban. X, 303 ff.
Ghozz, s. Uzen.
G-Hu (tübet.), d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Ghuasta, Stadt. VIII, 123.
Ghûl Daghi, in Armenien. X, 745.
Ghul (Gul), s. Aigher Gh.
Ghulambar, s. Khulambar.
Ghulaneh (Gulaneh), Gränzdorf von Senna. IX, 580. 581.
Ghul Dagh, s. Göl Dag.
Ghulghula (Ghalghala), alte Stadt im Hindu Kusch. VII, 276. — s. Gulghulu.
Ghulu-ghara, Niederlage der Seikhs (1762). VII, 137.
Ghulumkova, Station in Kurdestan. IX, 539.
Ghumer Khan, Fürst von Kholand. VII, 773.
Ghundi, s. Kullah Gh. Mansur Khan.
Ghunnet, s. Abu Gh.
Ghunus, s. Khinis. X, 303. 659.
Ghur (Gur), d. h. Berg. VII, 330. — s. Ghurian, Guristan, Govind-, Raj-, Spin-ghur.
Ghuraba, Flugsanddünen am Tigris. XI, 679.
Ghuraibah (Ghuraibeh), Ort am Jerahi. IX, 158. 166.
Ghuraigel, s. Schuragel. X, 435.
Ghurbend (Ghorbend, jetzt Gurbund), d. h. Ansteigen durch Ghur, Distrikt in Kohestan. VII, 241. 245. 247. 252.
Ghurian (Ghur), Landstrecke zw. Herat u. Turbut. VIII, 254. 265. — vgl. Guristan.
Ghurrum Seran, Distrikt Khokands. VII, 776.
Ghurun, s. Gurun.
Ghurut, s. Abu Gh.
Ghurpal, Crocodil-Art. VII, 49.
Ghus, Turk-Tribus. VIII, 322. — vgl. Gus.
Ghuzkan, Dorf Persiens. VIII, 283.
Ghwozhe, Paß in Afghanistan. VIII, 165.
Giafar, Familienname Al Mansurs u. Motassems. X, 210. — s. Dschaafarije, Dschafar, El G., Abu G. al Mansur.
Giath Oddin el Ghauri, Vater Hosains d. Gr. VIII, 243.
Giaur, Giaour, d. i. Ungläubige, Nichtmoslemen. VII, 206. — s. Dsjaur, Ghiaur, Mauli G.
Giaur Dagh, armen. Gebirge. X, 739.
Giaur Kiouri (G. Kieuy), d. i. Dorf der Ungläubigen, in Mesopotamien. XI, 358. — vgl. Dsjaur Koij.
Giaur Kulla, Heidenschloß am Kisil Ösen. VIII, 638. — vgl. Gour K.
Giaur Nischins, d. h. Heidenschlösser. VIII, 464.
Gibea, Ort im Stamme Benjamin. XI, 554.
Gibel, s. Dschebel.
Gibel Bisutun, d. i. Bisutun-Berg. IX, 360.
Gibin, armen. Dorf in Mesopotamien. X, 925.
Gibraltar-Felsen. IX, 15.
Gickers, s. Guckers.
Gibdan, Stadt am mittl. Euphrat. XI, 716.
Giben Gelmas, Bergkuppe bei Kom. IX, 31.
Gidon Chebly, Paßhöhe in Aderbidjan. VIII, 633.
Gidrach Chan, Euphrat-Kanal. XI, 954.
Gidr-ach-Schat, Euphrat-Kanal. XI, 952. 978.
Gieuk Tepe, Schutthügel bei Altun Kiuprk. IX, 639.
Gihiagin (Ras al Ain, das alte Resen?), Stadt in Mesopotamien. X, 244. 262.
Gil, s. Kah gil.
Gilan, s. Ghilan.
Gilan, Ebene u. Zufluß zum Holwan. IX, 417. 421. 478. 481.
Gilani, Fluß von Rai. VIII, 601. — s. Scheich Abdul Kadir G.
Gilard, s. Jilard.
Gilas, s. Tschuschmahe G.
Gildschis (Ghiljis, Ghilzies), Af-

ghanenſtamm. VII, 232. — in Alinghur ꝛc. VII, 250. 251. 317. VIII, 193. 197. — in Nurmanſchir. 734. — vgl. Goltſchi.
Gilgird, Ruine am Kuran. IX, 168.
Gilgird-Kette, in Perſien. IX, 168.
Gilgit, Gilgitty, Stadt, Zufluß zum Indus. VII, 14. 15. 216. 821.
Gili, ſ. Rah-g.
Γιλιγέρδων ῥοούριον (Theoph. Simoc.), ſ. Höſsn Keif. XI, 81.
Gilkerd (perſ.), ſ. Höſsn Keif. XI, 81. 83.
Gilla (Laut), Sprache in Tarim, am obern Kiſilufen. VIII, 589.
Gilpaigan (Gilpaigon, Gelpeghian, Goolpygon, Gueulpeghian, Ghiulpaigan), Stadt in Perſien. IX, 22. 63.
Gimel, Stadt u. Landſtrich am Euphrat. XI, 718.
Gimmo, Berggipfel in Süd-Kurdeſtan. IX, 579. 588.
Ginai, perſ. Küſtengebirge. VIII, 744.
Ginau, ſ. Abigerm G.
Gindaros, Burgſtadt in Cyrrheſtica. X, 929.
Gingember (Amomum Zingiber), in Indien. XI, 822.
Ginow, ſ. Kohe G.
Giodri (Gudrun), ſ. Pera-mi-g.
Giöloran, ſchlechte Schreibart für Gol Veran. X, 745. 825.
Giogan-bereſi (ruſſ.), ſ. Schughani bſur. X, 727.
Giok (japan.), d. i. Ju-Stein. VII, 386.
Gioubi, arab. Form für Curdi. XI, 156. — ſ. Dſchudi.
Giozeh (Giozheh, Ziozeh), Gebirge Kurdeſtans. IX, 459. 532. — ſ. Azmir Dagh.
Giozeh-Paß, bei Sulimaniyah. IX, 565. 574.
Gir (Gur), arab. Name für Bitumen. IX, 546. 554.
Girani, in Afghaniſtan. VIII, 154.
Gird, ſ. Gerd, Kuhi G., Kuar i gird.
Girdaſchir, Dorf bei Erbil in N.Kurdeſtan. IX, 694. 695.
Girdgoran, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 727.
Gird Khaber, Diſtrikt Kurdeſtans. IX, 606.
Girdkuh, ſ. Kirdkuh.
Gireh e Tazian (d. h. Araber-Lager), Ebene v. Koheſtan. VII, 248.
Gireili, Tribus in Gurkan, Maſenderan ꝛc. VIII, 350. 357. 527.
Girezeh, in Schehrezur. IX, 459.
Girghiaur, d. i. Berg der Ungläubigen, bei El Koſch. IX, 741.
Giri (ſanskr.), d. i. Berg. VIII, 47.
Giriſchk (Griſcht), Ort am Hirmend. VIII, 120. 154. 159.
Giriva, ſ. Bala G.
Giriyya, ſ. Tang-Baba-G.
Girki Pedros (d. i. Georg Peter), Chaldäerdorf. XI, 169.
Girrah, ſ. Taki G., Garbanahi T. G.
Girn, Station in Maſenderan. VIII, 494.
Girun-Berge, in Luriſtan. IX, 340.
Gisr Mambegi (Dſchisr Mambedſch), d. i. Brücke von Mambedſch. X, 1062. XI, 269. — vgl. Jisr.
Gisrgen, ſ. Gurgan. VIII, 366.
Giulab, ſ. Dſchulab. X, 1124.
Giulamerik, Giulamerk, ſ. Dſchulamerk. IX, 645. 656.
Giunchi, d. i. chineſiſche Junken. IX, 277.
Giurdi (arab.), d. i. Curdi. XI, 156.
Giurdſchi Kapi, Thor von Erzerum. X, 763.
Giv, Sohn od. Vater des Gudarz. IX, 355. 356.
Givers, Dorf in Kurdeſtan. X, 92. XI, 112.
Giveutr (Zend), d. i. Sohn des Giv. IX, 355.
Gizama (Ptol.), in Meſopotamien. XI, 373.

Gizeh, arab. Tribus. X, 1030.
Gjabar, Gjaber, ſ. Jaber.
Gladiolus segetum, byzantinus, im öſtl. Meſopotamien. XI, 218. 484.
Glahorhomagan (arm.), d. i. Romkalah. X, 931.
Glas, Glashütte, in Kaſchghar. VII, 429. — bei den Yueti. 676. — in Tahrie. VIII, 778. — in Schiraz, Maragha. 852. IX, 835. — in Kabeſſa. X, 187. 228. — in Mardin. XI, 387. — in Bagdad. XI, 822. — ſ. Frauen-, Irak-, Marien-, Obſidianähnliches, Vulkaniſches Glas.
Glascott, A. J., Begleiter Brants. X, 287. 685. XI, 63.
Glaſirte Backſteine, in Babel. XI, 918.
Glasmaterial, im Mardinberge? XI, 385.
Glasopal, am Ararat. X, 502.
Glasſcherben, farbige, bei Ahwaz. IX, 223. — am Tigris. X, 229. — am Taki Kesra. XI, 864. 865. — in Babels Ruinen ꝛc. 910. 965.
Glasziegeln, gute, in Perſien. X, 229. — ſ. Ziegelſtein.
Glauberſalz, auf der Araxes-Ebene. X, 461.
Gleditschia caspia, in Maſenderan. VIII, 538.
Gletſcher, in Karakorum. VII, 399. — in Kurdeſtan. IX, 451. XI, 647. — am Ararat. X, 482. 488. 491. — im Taurus. XI, 106. — in Tiyari. XI, 616. 617. 618.
Glieder, geſchwollene, in Yarkand. VII, 309.
Gliederwurm, in Lariſtan. VIII, 739.
Glimmerſchiefer, am Binghöl Dagh. X, 819. — im Taurus. 913. 916. — bei Bitlis. XI, 93. — unter Kalkſtein, im Ali Dagh. 99. — in Tiyari. 607.
Glimmerſchiefer-Gebirge, zu Duka. VII, 227.
Glires, in Meſopotamien. XI, 502.
Glocken, der Buddhiſten. VII, 438. — in den Kirchen zu Bitlis. X, 687. — in Kanda Kiliſſa. XI, 643.
Glycimeris (laeviuscula, vitrea, plicata), Muſchelarten am kasp. See. VIII, 517.
Glycyrrhiza (glabra, echinata), in Meſopotamien, Kurdeſtan ꝛc. IX, 77. XI, 500. 502. 586. 658. 768. 980. 1028. 1052.
Gmelin, S. G., in Perſien. VIII, 419. — auf dem kasp. See. 516.
Gnaphalium, in Armenien. X, 818. — im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Gneuß, im Hindu Kuſch. VII, 258. — im Taurus. X, 913. 914.
Go, d. i. Erde. VIII, 51.
Goadsjeh, Urmutter der Arier. VIII, 44.
Goands, Hochland der. VIII, 135.
Goban (Gobba), am Perſergolf. IX, 158. 161. 163. XI, 1038.
Gobares, perſ. Präfekt. IX, 356.
Gobba, ſ. Goban.
Gobechook, Dorf in Aderbidjan. IX, 816.
Gobi, d. h. Wüſte. VII, 326. — hypſometr. Verhältniſſe. 337.
Gobius, d. i. Meergrundel. XI, 1027.
Gocklan, ſ. Goklan.
Godaik (Godakh), armen. Provinz. X, 515.
Gögtaza, Dorf bei Urmia. IX, 944.
Goethe, ſ. Oui. VII, 599.
Gökdſcheh Bunar, von Kurden beſetzt. XI, 145.
Gökrun, zu Meraaſch. XI, 56.
Gök ſu (Gök ſui, Gok ſu, d. h. Himmelswaſſer), rechter Zufluß zum ob. Euphrat. X, 850. 889. 941.
Gök ſu, Bach bei Mardin. XI, 389.
Gök ſu, Khan in Meſopotamien. XI, 277.
Gök Tenah, Taurus-Berg. X, 891.
Göktſchai (Kuktſcheh Daria, Kuktſcheh Tengis, d. h. blaues Meer, auch Sevan, Zewanga), Alpen-

See im ruſſ. Armenien. X, 377. 399. 456.
Göl (Göl, Ghol, Gheul, Ghiol, Gol, Gul, Kol, Kul), ſ. Ballik G., Dſchenari G., Ergono g., Maden G., Nafik g., Tarim g., Tſchildyr G.
Göl (d. i. See), Chriſtendorf bei Mardin. XI, 375.
Göl Baſchi, Taurus-See am Af ſu. X, 894.
Göl Dagh (Ghul D.), d. h. Seeberg, im Taurus. X, 902. 909. 914. — ſ. Göl Tagh.
Göldſchik (Goldſchik, Golſik, Gölendſchik, Gorſik Gol, Gueuktſcheh, Colchis, Thospites), d. h. kleiner See, See des weſtl. Tigris in Groß-Armenien. X, 101 ff. 811. 829. (Spiegelhöhe) 902. 904. XI, 14. 15.
Göldſchik, Inſelchen im gleichnamigen See. XI, 14.
Gölendſchick, ſ. Göldſchik.
Gölli, Dorf bei Mardin. XI, 443.
Göl Tagh (Kara Baba), Tiefthal von Arabgir. X, 799. — ſ. Göl Dagh.
Gölweran, ſ. Gol Veran.
Görün, ſ. Gurun. X, 841.
Görün Dag, Bergkette in Klein-Aſien. X, 841.
Gös, ſ. Hadſchi g.
Goës, B., Jeſuit, in Khotan ꝛc. (1604). VII, 345. 383. 386. — Yarkand. 391. — Cialis. 442. — Kartchou-Route. 503.
Gösene, ſ. Gozenah.
Götter, griechiſche u. römiſche, in Armenien. X, 550.
Göttercultus, in Verbindung mit Welthandel. XI, 296.
Götzendienſt, der Kafern. VII, 209. — ſ. Heidniſch, Idol, Indiſcher G.
Gog (Ghog), ſ. El Gh.
Gogana, am perſ. Golf. VIII, 778. — ſ. Bender Konkun.
Gogarene (Strabo), in Armenien. XI, 524.
Goghp (armen.), d. i. Kulpi. X, 470. 580.
Goh, ſ. Ser a goh.
Goharoo, ſ. Garro. IX, 425.
Goher Schad, Timurs Tochter. VIII, 257.
Gohoroo, ſ. Garro. IX, 415.
Gojun, ſ. Ag g. Paſcha.
Gojunli, ſ. Ag gojunli.
Gok Bunar, d. i. blauer Strom, Himmelsquell, zum Tokma ſu. X, 844. — vgl. Bunarbaſchi.
Gok Dili (Dilli), Taurus-Gebirge. X, 843. 902.
Goklan (Gocklan), Turk-Tribus. VIII, 307. 345. 350. 352. 354. 407. 409.
Gok ſu, ſ. Göl ſu.
Goktſchai, ſ. Göktſchai.
Gol (Göl), ſ. Aghri-, Kaibu-, Surik-, Yechilgol.
Gold, Golderz, ob im Südabhange des Indus-Gebirgslandes? VII, 23. — als Münze in Iskardo. 217. — bei Fuladul. 259. — in Khotan. 353. — in Ferghana. 645. 745. — im Elwend. IX, 92. — bei Kufra. XI, 96.
Goldammer (Emberiza citrinella), in Meſopotamien. XI, 508.
Goldarbeiter, in Kaſchan. IX, 35. — in Erzerum. X, 762. — in Orfa. XI, 326. — in Bagdad. 813.
Goldbrocate, berühmte, von Kaſchan, Ispahan. IX, 35. 56.
Goldbüchſe, bei Kabul gefunden. VII, 292.
Goldfinke, in Meſopotamien. XI, 508.
Goldmünzen, im Tope Manikyala. VII, 101. — in Kabul. 293. 295. — kufiſche, in den Ruinen von Ahwaz. IX, 222.
Goldſand, Goldſtaub, in den Bergen und Thälern des obern Indus. VII, 15. — in Kabul ꝛc. 23. — im Pendſchab. 116.
Goldſandführender Bach, zum Euphrat. X, 866.
Goldſchick, Golſik, ſ. Göldſchik.
Goldſtickereien, in Faſa. VIII, 760.

Goldstoff-Fabriken, in Marghinan. VII, 485. — in Fasa. VIII, 760.
Goldtraube, von Kasbin. VIII, 252.
Goldwäscherei, in Khotan. VII, 354. — im Derwaz-Fluß. 795. 820.
Goljik, s. Göldschik.
Gol-li (Geulli), Dorf am Van-See. X, 290.
Golosel, Christendorf in Dez. XI, 600.
Golowin I., russ. Gouverneur in Transkaukasien. X, 508.
Goltschi (Ghaltschas, Karatigin), östl. Perser. VII, 759. 762. 795. — vgl. Gildschis.
Golunaee, s. Gulhundi.
Gol Veran (Gölweran, Giöloran, Gulura), d. i. trockner See, in Armenien. X, 745. 825.
Gomach, s. Kemkh. X, 728.
Gomar Su, s. Gomel. IX, 525. XI, 588.
Gomati, d. i. heilige Kuh. VII, 355.
Gombron (Gamron, Komron, Commeroun, Combru, Gomrow, Bender Gamron), ehem. Name für Bender Abassi. VIII, 739 ff. astr. L. 741. 742.
Gomel (Ghomel, Gamul, Gomar Su), Quellarm des Bumadus, Gränzfluß zw. Mosul u. Amadia. IX, 525. 654. 694. 706. 727. 736. 737. 739. 741. XI, 588.
Gomer, Japhetide. X, 358.
Gomidas, armenischer Patriarch (618). X, 516. 519. 529.
Gomorrha, s. Sodom.
Gomrow, s. Gombron. VIII, 742.
Gomruk (Gumruk, Gümruk, Gümrük), d. i. Zollhaus, Zollstätte. X, 1022. XI, 936. 944. 948. 1016.
Gomüsch, s. Maaden G.
Gomul, rechter Zufluß zum Indus. VIII, 144.
Gondaisabur, s. Jondi Schapur. IX, 171.
Gondar, Höhe. VII, 340.
Gondi Schapur (G. Sapor), s. Jondi Schapur. IX, 171.
Goojers, Stamm in Kaferistan. VII, 205. — s. Guckers.
Goola (malai.), d. i. Zucker. IX, 241.
Goolcheen, Gooler, Obstart bei Kote. VII, 61.
Goolpygon, s. Gilpaigan.
Gooltap, s. Kultup.
Goom (Gooum), Ort in Fars. IX, 142. 143.
Goor, eine Art Zuckerrohr, im Indus-Delta. VII, 174.
Goorgaun, s. Gurkân. VIII, 61.
Goorzei, wandernder Kurdenstamm. IX, 613.
Gooshlav, s. Kischlak. IX, 800.
Gooum, s. Goom.
Gopara, Schuttberg in Kurdestan. IX, 454.
Gopher (hebr.), d. i. Cypresse. XI, 577.
Gor, Armenier das. X, 638.
Gora, Indusmündung. VII, 169.
Gora-Bank, am Indus-Delta. VII, 178.
Gorab, d. i. Transportschiff. XI, 1037.
Gorba, s. Bab el G.
Gordiani, d. i. Kurden. IX, 630.
Gordianus, in Mesopotamien, Syrien. XI, 25. 416. — sein Grabmal am Euphrat. X, 140. XI, 376. 703.
Gordisch, Hauptstadt von Kharesmien. VII, 572.
Gordon, Mr., Ouseley's Begleiter. VIII, 855. IX, 295.
Gordy (Kardu), d. i. Karduchen-Gebirge. X, 357.
Gordyäer (Gordyener, Korduenen), d. i. Kurden. VIII, 90. IX, 129. 630. XI, 108. 336. — s. Karduchen.
Gordyäische Gebirge (Strabo). IX, 701. 1003. X, 76. 101. 119. 132. XI, 153. — s. Buhtan.
Gordyene (Corduene, Gorgodyene), Kurdenland. VIII, 90. IX, 722. X, 78. 158. 1131. 1134. XI, 141. 148. 156. — s. Carduchia.
Gordyener, s. Gordyäer.
Gordys, Sohn des Triptolemos. XI, 337.

Goreh-khar, ſ. Gour Khur. VII, 312.
Gorgan, Dorf am Ararat. X, 491.
Gorgodylene, ſ. Gordyene. X, 78.
Gorgos (Ptol.), d. i. der Wilde, Fluß in Aſſyrien. IX, 521.
Gori, Zufluß zum Oxus. VII, 249. 811. 812. XI, 542.
Gorioun (Gorium), armen. Geſchichtſchreiber. X, 544. 561.
Gorjaik, armen. Provinz. IX, 644.
GorjikGol, ſ. Göldſchik. X, 103.
Gormah, d. i. Dattel. VIII, 724. — ſ. Kurmah.
Gorno, Feſtung am untern Euphrat (Schat el Arab). XI, 1033.
Gorſi, Chriſtendorf in Dez. XI, 600.
Gortovats aſchkarh (armen.), d. h. Land der Kurden. IX, 644.
Gorün, am Tokmaſu. X, 902.
Gorum (Germ), ſ. Ab-g.
Goryaea (Ptolem., Arrian.), Landſchaft. VII, 200. 201.
Goſan (Gozan), Fluß u. Landſchaft in Aſſyrien. VIII, 591. 616. IX, 471. X, 244. 245. 246. 248. XI, 296. — ſ. Khabur, Kiſil Oſen.
Goſchtaspa (Keilinſchr.), d. i. Gustaspes. VIII, 74.
Goſein, Khalif. IX, 748. ſ. Hoſein.
Goſeins, Tribus. VII, 183.
Goſen, ſ. Goſan.
Goſſeie-Berge. VII, 87.
Gossypium, erſtes Vorkommen des Namens. X, 1059.
Gossypium herbaceum, in Kurdeſtan? IX, 608. — in Vorder-Aſien, Aegypten, Griechenland. X, 1059. — ſ. Baumwolle.
Gotarzes, in griech. Inſchriften bei Biſutun. IX, 351. 355. 480.
Gotchen Ghi (tübet.), d. i. Seide. VIII, 709.
Gothiſche Gewölbbogen, in Bitlis? IX, 1004.
Gothiſcher Völkerſtamm, in Central-Aſien. VII, 623. 708.
Gottfried v. Bouillon, pflanzt den Olivenwald bei Ramla. XI, 532.
Gottheiten, ſ. Götter ꝛc.
Gou (mandſch.), d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Gouch Khaneh, Moſchee bei Jepahan. IX, 40.
Goudſcha-dagh, Berg bei Kars. X, 428.
Gougerchene Kala, zwei Citadellen am Oſt- u. Weſtufer des Urmia-Sees. IX, 850. 953. 957.
Gouldereh, Tope von. VII, 295.
Gouma, Stadt. VII, 415.
Gour (Gur), ſ. Bahram G., Senb-g.
Gour, d. i. das centrale Bengalen. IX, 242.
Gour (Ghaur), ſ. Hezareh. VIII, 238. — Guebern. IX, 464.
Gouriſtan, ſ. Guriſtan.
Gour Khur (Goreh-khar), d. i. wilder Eſel. VII, 312. VIII, 464. — ſ. Gur.
Gour Kulla, Burg in Aderbidjan. VIII, 618. — vgl. Giaur K.
Gour Sefid, d. h. weißes Grab. VIII, 484. 508.
Gouvernement, in Perſien. IX, 899.
Gou-wekhe (mandſch.), d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Govan, Dr., Botaniker. XI, 522.
Govind, ſ. Guru G. Singh, Har G.
Govindghur (Govind-gurh), d. h. Govindsburg, Citadelle v. Umritſir. VII, 58. 142.
Gozan, ſ. Goſan, Ganzanitis.
Gozarta (Gozartha), i. e. insula, Djezireh ibn Omar. X, 253. XI, 147.
Gozarta Carbon, d. i. Djezireh ibn Omar. XI, 148.
Gozarta di Kerdu (ſyr.), d. i. Inſel der Kurden, Djezireh ibn Omar. IX, 712.
Gozarta Zabdyta, d. i. Djezireh ibn Omar. IX, 712.
Gozenah (Göſene, eigentl. Goj Khana, d. i. Urſprung d. Quelle), Dorf. X, 850.

Goziten, s. Tojik G.
Goz Khana, s. Gozenah.
Grab, Grabstätten, im Indus-Delta. VII, 182. — heilige, zu Herat. VIII, 244. Meschhed. 297. — der Achämeniden. 929 ff. — der Sassaniden, in Nakschi Rustan. 936. — zu Hamadan. IX, 124. — Bisutun. 352. — Holwan. 475. — der Arsaciden, in Erbil. 693. Ani. X, 787. — seltsame, bei Maragha. IX, 836. — auf dem kl. Ararat. X, 506. — am Frat. 786. — in Ninive. XI, 233. — antike, in Babel. 922. 923. — s. Katakomben, Todtenbestattung ꝛc., Griechische, Heiligen-, Königs-, Ratten-, Riesen-, Sassaniden-, Satans-Gr.
Grabhöhlen, Grabkammern, in Felswänden am obern Tigris. XI, 124. — in Ninive. 223. — s. Felskammer, Grotte.
Grabsteine, bei Abuschähr. VIII, 785. — lurische. IX, 404. — alte armen. od. sassanidische, in Tabriz. 856. — bei Erovantagerd. X, 452.
Grabstein-Inschriften, zu Amadia. IX, 718.
Grabmessung, erste, in Sindjar. XI, 447.
Grä, in Fars. VIII, 827.
Gräberstadt, von Orfa. XI, 322. 323. — von Kohrasar in Mesopotamien. 369.
Grän, s. Grane.
Gränzen, schwankende, des pers. Reichs. IX, 897. — zw. Fars u. Irak Adjem. IX, 21. — russisch-türkische, gegen Bayazed. X, 384. — persisch-türkische. IX, 395. 916. X, 401. — zw. Kermanschah u. Kurdistan. IX, 426. — zw. Sulimaniyah und Senna. 427. — zw. Irak Adschem u. Irak Arabi. 490. — zw. Persern u. Kurden. 604. 825. — zw. Kurdestan und Aderbidjan. 815. — persisch-russische. IX, 870.
Gränzmauer, von Masenderan. VIII, 433.
Gränzstrom, des pers. u. türk. Reichs. IX, 586.
Grahb, s. Abu Grahb.
Grahim Inlet, s. Kalat el Gerah.
Graïm, s. Kalat el Gerah.
Grallatores, s. Wadvögel. XI, 509.
Gram, i. e. Cicer arietinum. VII, 37. 161. — in Yarkand. 396.
Gramineen, in Kurdestan. IX, 731. XI, 624. — in Mesopotamien. XI, 499. 768. 1015. — im südl. Chusistan. 1030. — vergl. Gras.
Gran, s. Grane.
Grân, s. Um G.
Granadas (span.), d. i. Granaten. XI, 550.
Granatbaum (Punica granatum), asiat. Heimath und Verbreitung, Symbolik ꝛc. XI, 549 ff. — bei Kote. VII, 60. — in Peschawer. 220. — kernlose, in Bala Bagh. 230. — in Kabul. 240. 305. — gute, in Kohestan. 245. — am Hindu Kusch. 261. — in Marghinan. 733. — vorzügliche, von Khodjend. 735. — zu Kandahar. VIII, 148. — Ausfuhr aus Afghanistan. 175. — bei Yezd. 268. — in Gurkan. 354. — in Ghilan. 427. 657. 673. (wilde) 676. — vorzügliche, von Dehmullah. 470. — in Masenderan. 517. 538. 545. — in Tehran. 611. — in Kerman. 735. — bei Holwan. IX, 477. — am untern Diyalah. 498. — bei Tuz Khurmati. 545. — bei Tauk. 549. — in Kurdestan. 551. 597. 728. — in Bitlis. X, 687. — in Djezireh ibn Omar. XI, 11. — in Sert. 100. — am obern Tigris. 121. — berühmte, von Schus. 190. — bei Mosul. 202. — vorzügliche, in Sarug, Orfa. 291. 326. 332. — bei Tel Afar. 454. — in Sindschar. 461. — in Mesopotamien. 495. 501. — in Tiyari. 610. — zu Anah. 719. — am untern Tigris. 943. — am unt. Euphrat. 953. — in Basra.

XI, 1052. — fehlen bei Ispahan. IX, 44. 55. bei Ardebil. 790. — s. Berg-Gr.
Granatenwein. XI, 553.
Grane (Gran, Grän, Kout, El Koueit), arab. Hafenstadt am Persergolf. VIII, 724. XI, 1048. 1060. 1062.
Granis (Nearch), Fluß in Persis. IX, 134.
Granit, im Hindu Kusch. VII, 258. — bei Schahrud. VIII, 337. — bei Kohrud. IX, 38. — in den Zagros-Vorbergen. 490. — am Alawerdi. X, 373. — im Taurus. 913. 914.
Granit-Axe, der kurdischen Gebirge. XI, 648.
Granitblock, im Tak i Kesra. XI, 862.
Granitfelsen, in Masenderan. VIII, 545.
Granit-Gebäude, am Sirdara-Paß? VIII, 453.
Granitgebirge, in westl. Persien. IX, 64.
Granitklippen, im Hindu Kusch. VII, 259.
Granitmassen, im Kabulstrom. VII, 227.
Granitpfeiler (Säulen), im Elwend. IX, 88. — in Nisibis. XI, 429.
Granitregion, in Central-Kurdestan. XI, 624.
Grant, Dr. A., in Kurdestan ꝛc. IX, 11. (sein Tod) 219. 880. — in Urmia. 944. — Dschulamerk. 1029. XI, 583. 627 ff. — Mardin. 394. 396. — über die Nestorianer in Kurdestan. 602 ff.
Granth, d. i. Bibel der Seikhs. VII, 56. 68. — s. Odi Gr.
Granth Sahib, d. h. heilige Bücher. VII, 58.
Gras, fehlt stellenweise im Hindu Kusch. VII, 258. — reichlich am Palagatsis. X, 397. — in Mesopotamien. XI, 258. 431. 773. — s. Gramineen, Weide, Löwen-, Riedgras.
Graucasus (Plin.), d. i. Hindu-Khu. VII, 196.
Graum, irrig st. Urum. X, 944. 1023. 1070.
Gravakasas (sanskr.), d. h. glänzendes Felsgebirge. VII, 196.
Grapino, s. Kalat el Serah. XI, 990.
Gregor, Abt des Eustathius-Klosters (st. 1410). X, 614.
Gregor III., armen. Patriarch (1113—1166), sein Grab in Romkalah. X, 613. 621. 811. 938. XI, 15.
Gregor IX., armen. Patriarch (1441). X, 622.
Gregorius, s. Grigor, Bar Gr., Sanct Gr.
Gregorius Abulfarabsch (Gr. Bar Hebräus), Geschichtschreiber u. Arzt aus Malatia (geb. 1226, gest. 1286). VII, 410. 589. IX, 229. (Grab in Mar Mattei) IX, 737. X, 862. 989. 1053. 1133. XI, 71. 293. 394.
Gregorius Illuminator, Apostel der Armenier, wird auch von Chaldäern verehrt (geb. 257, gest. 333). IX, 663. 668. 775. X, 270. 363. (Schädelreliquie in Gaghzovan) 403. (gründet die Kirche in Etschmiadzin) 516. (Geburtsjahr) 525. 526. (Grab zu Thortan) 553. 620. (seine rechte Hand, Todesjahr) 623. 625. (zerstört die Götzenbilder in Ani) 787.
Gregor Khorenan, armen. Priester in Bitlis. X, 643.
Gregor Magistros, parth. Prinz u. Gelehrter (bl. 1040 n. Chr.). X, 549. 569.
Greife, auf Vasen am Tigris. X, 224. — Ornamente in Al Hadhr. XI, 490.
Greisenalter, hohes, bei Kurden. IX, 622.
Griechen, in Seleucia. X, 124. — Armenien. 536. — Kjeban Maaden. 801. — Mesopotamien. 530. — Maaden Kapur. XI, 16. 17. — Diarbekr. 35. — Edessa. 335. — Kurdestan. 337. — verehren den Oelbaum. 518. 533.

Griechische Bauart, in der Kirche zu Etschmiadzin. X, 530. — zu Finek. XI, 124.
Griechische Christen, in Erzerum. X, 757. 761. — in Diarbekr. XI, 59. 61. — in Mosul. 186. — in Bagdad. 815.
Griechische Götterstatüen, in Ani. X, 786.
Griechische Grabstätten, in Babel. XI, 921.
Griechische Inschriften, auf Münzen des Tope Manikyala. VII, 101 ff. — am Nakschi Redscheb. VIII, 886. — Nakschi Rustam. 938. 939. 940. — in Bisutun. IX, 351. 355. — Etschmiadzin. X, 531. — Erzerum. 766. — Gerger. 870. 872. — am Euphrat. 946. — in Taiba. 1096. 1103. — in Resapha. 1109. — Diarbekr. XI, 48. — Dara. 411.
Griechische Künstler, in Persien. IX, 342. — unter Sassaniden. 381.
Griechische Münzen, in Ekbatana. IX, 104.
Griechischer Einfluß, in Ostasien. VII, 109. — in Armenien. X, 543. 548.
Griechische Schrift, in der armen. Liturgie ꝛc. X, 531. 544. 554.
Griechisches Leben und Bildung, in Mesopotamien. X, 70.
Griechische Sprache, in armen. Klöstern. X, 630. — im obern Mesopotamien. 1131.
Griechische Wörter, in der kurd. Sprache ꝛc. IX, 629.
Griechisch-scythische Typen, auf Münzen. VII, 105 ff.
Griechisch-unirte Armenier. X, 638.
Grigor (Gregor), s. Surb Gr. Arhaparin.
Grillenarten, in Ghilan. VIII, 433.
Grimm, J., Karte v. Hoch-Asien. VII, 251.
Grischt, s. Girischk.
Groschi, Dorf am Urmia-See. IX, 957.
Grotten, Grottenwerke, zahllose, bei Bamiyan. VII, 265. 276 ff. — Kereschto. IX, 816. — Maragha. 844. — Maku. 918 ff. — in Kurdestan. X, 95. — bei Ani. 443. 444. 448. — Höhsn Keif. XI, 89. — in Mesopotamien. 358. — s. Fels-, Grabkammern ꝛc.
Grottenleben, der Buddhisten. VII, 285.
Grottentempel, zu Maragha. IX, 836.
Groves, Missionar in Bagdad. XI, 833.
Gruber, Reisender, auf dem Indus (1665) VII, 11.
Grün, Farbe der Aliden. X, 1146.
Grüne Turbane, Abzeichen für Abkömmlinge des Propheten. X, 957.
Grünstein, in Khorasan. VIII, 337. — im Demawend. 570. — am Alawerdi. X, 373. — jaspisartiger, im Besobdal. 375. — am Ararat. 377. — bei Sivan Maaden. 710. — s. Diorit.
Grundel, s. Meergrundel.
Grundlinge, im Balk Thal. IX, 793.
Grusien, s. Georgien.
Grußart, in Turkestan. VII, 464. — der Kurden. VIII, 395. — orientalische. XI, 872.
Gryllus aegyptius. VIII, 814.
Gryllus italicus L. VIII, 796. 800.
Gryllus migratorius, die Wanderheuschrecke. VIII, 796.
Gryllus stridulus. VIII, 796. 812.
Gryllus tataricus. VIII, 798.
Gryllus verrucivorus. VIII, 796.
Gryllus viridissimus Linn. VIII, 797.
Guarh, indischer Prinz in Armenien. X, 556.
Guarhs (Kuars), Stadt in Armenien. X, 553. 554. 555.
Guarhsadan, armen. Landschaft. X, 554.
Guava, Obstart. VII, 60.

Guba, Ruinen bei Susa. IX, 303.
Gu Baschi (d. h. Haupt des Sees), syr. Dorf. X, 1029.
Gubr (Guebr), s. Kohe-G.
Gubri Bena, s. Guebri B.
Gubur Jumbir, Hügel am unt. Tigris. XI, 941.
Guckers (Gheckers, Gickers), Volk in Indien, Kabul ꝛc. VII, 99. 104. VIII, 205. — s. Goojers.
Gudamuck. VII, 220.
Gudarz, myth. Held zu Rustams Zeit. IX, 355. — s. Baharam G.
Gudarz Ibn Giv. IX, 355.
Guddan, s. Eltschi G.
Gudraha, Kurdenvolk. VIII, 90. IX, 630. 768.
Gudrun-Kette, in Kurdestan. IX, 448. 450. — s. Pir Omar G.
Gudry, s. Pera-mi-g.
Guebern (Gebern), Feuerdiener, Etymol. VII, 206. — in Indien, Persien, Jezd ꝛc. VIII, 29. 266. 267. 269. 270 ff. 449. 454. 726. — in Fars. 842. — Kermanschah. IX, 371. — Volkszahl in Persien. 890. — bei Mardin. XI, 391. — bei Arabern als Bezeichnung für alles Vormohammedanische. XI, 714. — s. Gabr, Gäbran, Feueranbeter ꝛc.
Guebernabad, Vorstadt Ispahans. IX, 59. — s. Guebrabad.
Guebern-Berg, im Buschkurd-Gebirge. VIII, 730.
Guebern-Ort, in Farsistan. VIII, 761.
Guebrabad, d. i. Guebernorte. VIII, 450. — s. Gebrabad.
Guebri Bena (Gubri B., Gebrbina), d. i. Guebern- od. Feuer-Tempel, Name verschiedener Localitäten am Tigris, in Babylon ꝛc. IX, 499. XI, 861. 872. 932.
Guebeser (pers.), d. i. Seleucia. IX, 505.
Gueizakwera, Dorf in Kurdestan. IX, 429.
Gümbesi Düsd, d. h. Diebsthurm. VIII, 458.
Gümbesi e Kaous, s. Gumbuz.
Gümbesi e Salem e Tur (d. h. Thurm des Salem u. Tur), in Sari. VIII, 529.
Gümischkane, s. Gumischhane.
Gümri, russ. Gränzfestung am Arpatschai in Georgien. X, 371. 409. 414. 436. (Alexandropol) 645.
Gümruk, s. Gomruk.
Günieh, Distrikt in Aderbidjan. IX, 675. 913.
Guepard, Tigerart. XI, 503.
Gürghen (russ.), d. i. Gurgenfluß. VIII, 343.
Guermessand, indische Zeuge. XI, 822.
Guermessoud, türk. Seidenstoff. XI, 822.
Guermey, s. Germi.
Güshler, Dorf in Armenien. X, 410.
Gueuktscheh, s. Göldschik. X, 811.
Gueulpeghian, s. Gilpaigan.
Guezi, türk. Seidenstoff. XI, 822.
Guhsciatazades, Hofbeamter Sapors. X, 168.
Guichi, s. Gachin.
Guieulnabad, Dorf von Ispahan. IX, 28.
Guiez, s. Gaz. IX, 39.
Guilleminot, franz. Gesandter. IX, 653.
de Guilleragues, franz. Minister in Constantinopel. X, 619.
Guine, s. Pul ab g.
Guinea-Wurm, in Laristan. VIII, 739.
Guioskun (Gulchkoof), Station in Ispahan. IX, 28.
Gujem, Ort am Euphrat. XI, 748.
Gujiyeh, Dorf am Van-See. X, 332.
Gul (Ghul, Ghöl, Kol, Kul), s. Aigher G., Kara G., Kasley G., Palukiey G.
Gula (sanskr., malay.), d. i. roher Zucker. IX, 239. 241. 242.
Gulab, s. Kala G.
Gulabatu (javan.), d. i. Steinzucker, Zuckerland. IX, 281.
Gulab Singh, Raja von Jummo. VII, 79.

Gulah, Dorf am Van-See. IX, 1001.
Gulam. IX, 75.
Gul-anar (hindoſt.), d. i. Granatapfel. XI, 559.
Gulamerik, d. i. Dſchulamerk. IX, 630.
Gulaneh, ſ. Ghulaneh.
Gula Tibu, d. i. Rohrzucker. IX, 241.
Gul-aub (d. h. Roſenwaſſer), Dorf in Perſien. IX, 71.
Gulchoo, ſ. Guioskun.
Gul Dagh, ſ. Göl Dagh.
Guleidſchaan, Dorf in Tenkabun. VIII, 549.
Guleza, Dorf von Selmas. IX, 963.
Gulghulu, Ort im Norden Khoraſans. VIII, 397. — ſ. Ghulghula.
Gulgir, Ebene in Luriſtan. IX, 157.
Gulhundi (Golunaee, Kulkendy), Ort in Aderbidjan. IX, 826.
Gul i pueghumbur, die Roſe des Propheten, in Peſchawer. VII, 221.
Guliſtan (d. h. Roſenhain), Diſtrikt Aderbidjans. VIII, 126. 609. IX, 869.
Guljeki (Gulkatche), Dorf am Urmia-See. IX, 958.
Gulkalh, Vorſtadt von Akſu. VII, 450.
Gulnar, ſ. Bagh G.
Gultape, Dorf in Aderbidjan. IX, 848.
Gulura, ſ. Gol Veran.
Guman, ſ. El G.
Gumathene (Ammian.), armen. Landſchaft, im Weſten v. Diarbekr. X, 774. XI, 27. 110.
Gumbad, ſ. Uetſch G.
Gumbadan, ſ. Zur G.
Gumbed, ſ. Kebud G.
Gumbed i Surkh, d. h. rother Thurm, in Fars. VIII, 874.
Gumbuz, Ruinenſtadt in Beludſchiſtan. VIII, 182.
Gumbuz, in Farſiſtan. VIII, 764. — ſ. Kebud G.
Gumbuz e Kaous (Gümbeſi e K.), d. h. Dom der Kaous. VIII, 358.
Gumgum, arm. Dorf am Tſchar Buhurſu. X, 670. 671. 902.
Gumiſch Dagh, d. h. Silberberg, in Armenien. X, 272.
Gumiſchkhane (Gümiſchkane, Gumiskhana), d. h. Silberhaus, armen. Bergwerksſtadt. X, 272. 619. 643.
Gumiſchkhane, Fluß von, zum Schwarzen Meer. X, 272.
Gumiſch Tepe, der Silberhügel des kasp. Sees. VIII, 366 ff.
Gummi, ſüßer, aus Gewächſen ausſchwitzend. IX, 233. — in Kurdeſtan. 553. — Muſch. X, 679. — Perſien. XI, 822. — Sukel Scheyukh. 1011. — Abuſchir. 1072.
Gummi Maſtik, in Luriſtan. IX, 212. — ſ. Maſtix.
Gummipflanze, bei Sulimaniyah. IX, 611.
Gummi-Traganth (Astragalus tragacantha), im hohen Vorder-Aſien. IX, 20. — Kurdeſtan. X, 689. — Armenien. 706. 707. — Bitlis. XI, 94. — Moſul. 208. — Perſien, Syrien. 502.
Gumri, ſ. Gümri.
Gumruk, ſ. Gomruk.
Gunäſſer (Dunäffer), einheim. Name für Kodſch Hiſſar. XI, 366. 373.
Gunah, ſ. Mir G. Khan.
Gunababad, Stadt der Khoraſan-Wüſte. VIII, 261. 263.
Gunda, am Pinyari. VII, 167.
Gundagaïli, Dorf der Sindſchar-Berge. XI, 459.
Gundamuk, Ort am Surkh-rud. VII, 231.
Gundar, am Schirwanfluß. IX, 415. 416.
Gundava. VII, 186. — ſ. Kutch Gundava.
Gundehpur, Afghanen-Stamm. VIII, 202.
Gunders, d. i. Brüderſchaften der Rohilla. VII, 214.
Gunduk, Gunduka, Chriſtendorf in Tobi. XI, 600. 606.

Gundutsan, Ort Afghanistans. VIII, 157.
Gunduzlu, Tribus der Afschar. IX, 211.
Gungra, d. i. der mittlere Lauf des Pinyari. VII, 167.
Guni, s. Gunni.
Guni Nauma (Ganj-nameh), d. h. Geschichte, Buch des Schatzes, Felsen des Elwend. IX, 85.
Gunjun, Ort im Indusgebiet. VII, 17.
Gunjut, Gebirgsstaat. VII, 14.
Guniuk su, Zufluß zum Murad. X, 706.
Gunni (Guni), östl. Indusarm. VII, 165. 171. — s. Kori.
Gunni murgh, in Afghanistan. VIII, 158.
Gunnis, Vater Ijas'. X, 1139.
Gur, d. i. Ungläubige. VII, 206.
Gur (Gaur), d. i. Lucknoti. VII, 206.
Gur (Gour, Ghur, Khur), d. i. wilder Esel od. Pferd. VIII, 590. IX, 19. XI, 437. 505. — s. Bahram G.
Gur (d. h. Berg), drei Orte im Paropamisus. VIII, 192. — s. Ghur.
Gur, d. i. Guristan. VIII, 134.
Gur (Jur, Dschur, Cyropolis), früh. Name für Firuzabad. VIII, 770.
Gur (Gour, Gaura, sanskr.), d. i. roher Zucker. IX, 241.
Gur (Gir), d. i. Bitumen. IX, 554.
Gura, Tigranes Bruder. X, 1135.
Guräer. VIII, 102.
Gura Kalau, in Schehrezur. IX, 459.
Guran, verachtete Bauernkaste in Kurdestan (Aboriginer?). IX, 396. 430. 437. 438. 466. 472. 567. 570. 619. (Charakteristik) 621. XI, 141.
Gurani (Guran), südl. Kurdendialekt. IX, 432. 621. 631. 632.
Guraz, d. i. Bär. VIII, 483.
Gurbend, Gurburd, s. Ghurbend.
Gurchali, Volk in Nepal. VII, 206.
Gurchan (Gaur-khan), d. h. Fürst der Ungläubigen. VII, 206.
Gurd, s. Kurd. IX, 572.
Gurdschistan, s. Georgien. VIII, 126.
Gurdugli, s. Curugudon.
Gurdunee Aheaiyoon, s. Aiyun Robat.
Gurduni Sirdara (G. Aiyun, Sirdara Khawar, Ser derech Kh., Serderei Chawar, Serdari Khar, Ser dere Khar), Karawanserai, östl. Paß von Tehran nach Khorasan. VIII, 11. 118. 451. 453.
Guress, Thal von Iskardo. VII, 218.
Gurg, d. i. Wolf. VIII, 483.
Gurgan, Zufluß zum SO.-Ende des kasp. Sees. VIII, 213. 342 ff. 345. 352 ff. 363.
Gurgis, d. i. Georg. XI, 194.
Gurgorti, d. h. Donner. VII, 591.
Gurgur, Dorf bei Musch. X, 663. — vgl. Gerger, Ab i G., Baba G.
Gurch, s. Govind-g.
Gurigur, Dorf in Herirud. VIII, 241.
Gurikhtah, Felsrücken bei Schiras. VIII, 758.
Guristan (Gouristan, Gur, Ghur, Ghour, Gar), Gebirgsland der Eimaks u. Hazaras im Paropamisus. VII, 304. 311. VIII, 123. 128. 134 ff. 304. — vgl. Gharjistan, Ghurian.
Gurivan o Puschtan, Distrikt Herats. VIII, 254.
Gurjestan, d. i. Georgien. VIII, 554.
Gurkân, das alte Hyrkanien. VIII, 341 ff. XI, 539.
Gurkân (Gurkana, Dschrkan, Dschordschan, Dschordschan, Georgaun, Jorjan, Kurkan), Capitale Taberistans. VIII, 61. 123. 126. 358. 359. 440. 702. — vgl. Dschordschania.
Gurken, bei Sehwan. VII, 161. — in Mesenderan. VIII, 436. — Bitlis. IX, 1005. — Malatia. X, 854. — am obern Tigris.

XI, 117. 121. — in Mesopotamien. 501.
Gurkhend, d. i. ungläubiges Hind. VII, 206.
Gurkus, s. Hunguk.
Gurluk, s. Gawurluk.
Gurm-ab, am Bolan-Paß. VIII, 172. — s. Germab.
Gurmasir, am Hirmend. VIII, 180. — s. Germasir.
Gurmelah, Dorf bei Mardin. XI, 375.
Gurmesch, Christendorf b. Orfa. XI, 367.
Gurmsil, Gurmsir, s. Germasir.
Gurmukha, Pendschab-Dialekt. VII, 129.
Gurmutta, s. Guru-Mata.
Gurschu, Station in Turkestan. VII, 487.
Guru, d. i. Schüler, Sikhs-Priester. VII, 68. 133.
Guru Angad, d. i. Lehana. VII, 133.
Gurubah, am Hirmend. VIII, 184.
Guru Govind Singh, Begründer der Sikhs-Herrschaft. VII, 59. 124. 135.
Gurula (Kebhur), armen. Dorf. X, 745. — s. Gulura.
Guru Mata, Staatsrath der Sikhs. VII, 136. 138. 142.
Gurun (Ghurun, Görün), Stadt am Tokma su. X, 805. 841. 847.
Gurz, d. i. Keule. VIII, 183.
Gurzewan, Bergland Khorasans. VII, 311.
G'us, s. Guz.
Gusscht, s. Hanjan g.
Gustasp, s. Gustaspes.
Gusserman, s. Tut e G.
Gustaspes (Guschtasp), Achämenide. VIII, 26. 76. — s. Darius Hystaspis.
Gusunsun, Dorf in Fars. IX, 143.
Gutha, Bezeichnung für die Garten-Landschaft um Tabriz. IX, 853.
Gutha, Thal bei Damaskus. XI, 742.
Guthrie, Moorcrofts Gefährte, sein Grab zu Balkh. VIII, 226.
Gutlubeh, Land im babylon. Mesopotamien. XI, 963. 966.
Guz, s. Ali G. (Alaghez), Rud e Guz.
Guz (G'us), d. i. Kouszu. VII, 602. — vgl. Ghus.
Guz (pers.), Baumart. XI, 919.
Guzail, s. Al G.
Guzara, Distrikt Herats. VIII, 254.
Guzelbulak, s. Kizelbulak.
Guzel Burj (d. h. schöner Thurm), syr. Dorf. X, 1028.
Guzel Dereh, d. i. das schöne Thal, am Van-See. X, 289.
Guzideh, s. Tarikhi G.
Guzolbulauk, s. Kizelbulak.
Guzurate. VIII, 793.
Gwanka, s. Kohe Gw.
Gyan, s. Ain el G.
Gyani Rhasis, Geierart. X, 1018.
Gyk-tschenak (d. h. Hirschbecher), Doldenblume. VIII, 237.
Gymnias (Xenoph.), in Groß-Armenien. X, 389. 740.
Gyndes (Herod.), Fluß im Süden Assyriens, ob Diyalah? IX, 161. 413. 419. 517.
Gyps, Gypslager, im Hindu Kusch. VII, 259. — Sirdara-Paß. VIII, 452. — in Laristan. 751. — Fars. 822. — Kifri-Bergen. 527. — körniger, faseriger, im Ali Dag. 528. — Karatschuk Dagh. 530. 534. — bei Mosul. 734. XI, 205. — Külpi. X, 462. — im Binghöl Dagh. 819. — Taurus. 915. — am Euphrat. 1068. 1079. XI, 704. 705. 710. 731. 755. — in den Hamrin-Bergen. IX, 495. XI, 478. — in Mesopotamien. 481. 482. 495. — im Dschebel Buschir. 689. — bei Hit. 760. — s. Kalkgyps.
Gypsbänke, am Euphrat. X, 921. 1067.
Gypsberge, im Zagros. IX, 410.
Gypsboden, bei Yezd. IX, 27. — in Laristan. 411. — am Frat.

X, 789. — bei Mosul. XI, 432. — am Euphrat. 683. — bei Hit. 751.
Gypsfelsen, bei Tuz Khurmati. IX, 545.
Gypsformation, bei Mosul. XI, 200. — am Tigris. 670.
Gypsgestein, am Euphrat. XI, 741.
Gypsklippen, am Euphrat. XI, 690.
Gypsstücke, in Ninive. XI, 233.
Gypsthal, in Persien. IX, 25.

H.

H, fällt im Altpersischen zu Anfang der Wörter fort. VIII, 20.
Haafis, s. Hafis, Mohammed H.
Haare, lange, der Haranier. XI, 307. — s. Behaarung.
Haarflechten, um Grabobelisken gewunden, als Trauerzeichen bei den Lor. IX, 219.
Haarfrisur, seltsame, auf den Sculpturen zu Al Hadhr. XI, 488.
Haart, s. Hart.
Haas, Missionar in Persien. IX, 948.
Haas, s. Rudi H.
Hab, s. As-hab.
Habáb, Dorf in Armenien. X, 707.
Hababat, Tai-Tribus, als Yezîden in Sinjar. IX, 750.
Habad'ara, indische Gottheit. X, 557.
Habal, s. Ebn H.
Habat, s. Al H., Hebata.
Habessinier, in Afghanistan. VIII, 189. — s. Abyssinien.
Habib, erobert Kerkesium ꝛc. X, 1139. XI, 696.
Habichte, in Badakhschan. VII, 790.
Hablehrud, Dorf im Elburs. VIII, 481.
Habliżl, C., Assistent Gmelins. VIII, 420. 549 ff.
Habor (Chabor, Abhor?), am Kisluſen, alte Juden-Kolonie das. VIII, 590. IX, 42. 424. X, 248. — s. Khabur.
Habuca, s. Khabuca.
Habunos, Dorf in Armenien. X, 794.
Habuz, s. Ain Habuz.
Haçen, s. Abuzeid el H.
Haçn Kejfa, s. Höfn Keif. X, 94.
Had, s. Hadd, Ras el H.
Hàdad, s. Abu Hafs H., Ben H.
Hadad, Hadad-Rimmon, syr. Gottheit (Sonnengott). XI, 551.
Hadatha, Bischofssitz. XI, 201. — s. Hadditha.
Hadawer, Distrikt Schirwans. VIII, 126.
Hadd, s. Had, Ser-h.
Haddara (Haddora), Ruinen am Tigris. XI, 772. 930.
Hadeh, Dorf in Armenien. X, 407.
Ha-derwisch, Steppe in Ferghana. VII, 735.
Hadgi, s. Hadji, Schir H.
Hadgi Saleh, Kaufmann in Amol. VIII, 500. — vgl. Hadschi Saleh.
Hadheifa, Ort am südl. Tigris. XI, 859.
Hadhr (Hadr), s. Al Hadhr.
Hadhri, d. i. arab. Städtebewohner. XI, 720.
Hadi, s. Scheikh H.
Hadiça, s. Hadditha. XI, 717.
Hadid, s. Dîfr H., Hedid.
Hadidil, s. Beni H.
Hadidiyin (d. h. Männer von Eisen), Araber-Stamm im östl. Mesopotamien. XI, 482.
Hadidscha, s. Ol H. (Hadditha).
Hadira, Ort Khorasans. VIII, 287.
Hadisa (Hadisah), s. Hadditha.
Hadith, heil. Traditionen. VII, 732.
Hadith (Hadittha), Ort bei Bagdad. X, 201. XI, 732.

Haditha (Hadith, Haditza Mausili), Handelsstadt bei Mosul. X, 237. XI, 664. 665. 666. 732.
Haditha (Hadithah, Hadiça, Hadisah, Haditscha, d. h. Neapolis; Olabus), Insel, Stadt am Euphrat. X, 1023. XI, 527. 717. 727. 731. 732. 736. 750. 753. 782. — vgl. Hadatha.
Haditza Mausili, d. i. Haditha bei Mosul. XI, 665.
Hadjar, s. Hajar, El H.
Hadjar ed-Dibs, Berge am Euphrat. XI, 753.
Hadjar Rasas (H. Rassus), Felsinsel im Euphrat. X, 1114.
Hadji, d. i. Fürst, Richter. VII, 392. 517. — s. Hadgi, Hadschi, Haji, Emir H., Fakir Meah H. Ullah.
Hadji abad, Ort in Fars. VIII, 874. 877. 879. — vgl. Adji abad.
Hadji Abdalla Bey, in Erbil. IX, 693.
Hadji Ali Pascha, in Konia. X, 1010.
Hadji Beïramlu (H. Bairamlu, russ. Adjibayram), türk. Dorf am Arpatschai. X, 395. 398. 453. 468.
Hadji Jekda Ahmed, Janitscharen-Feldherr Selims. XI, 40.
Hadji Khalfa, s. Hadschi Khalfa.
Hadjiler, Hadjillar, Ilat-Tribus in Gurkan ꝛc. VIII, 359. 405.
Hadjim, Dorf am Euphrat. XI, 952.
Hadji Mahommed Hussein, Großhändler aus Khescht. VIII, 820.
Hadji Mohammed Hussein Khan, Fürst der Karaguzlu. IX, 78.
Hadji Muhammed Hussein Khan, Gouverneur von Ispahan (1811). IX, 48.
Hadji Mulla Baba, üb. Rescht. VIII, 651.
Hadji Osman Bey, restaurirt die Kirche zu Mar Mattei. IX, 735.
Hadji Suleiman, Khan in Mesopotamien. XI, 874.
Hadji Veli Kieui, Dorf in Kars. X, 435.
Hadji Yusuf Agatscheh, in N. Kurdestan. IX, 693.
Hadji Zilal Agha, Kurdenchef. X, 695.
Hadka, s. El H.
Hadr, Hadra. X, 125. — s. Al Hadhr.
Hadrian, Kaiser. X, 1096. — tritt Mesopotamien an die Parther ab. XI, 23.
Hadrianopolis, d. i. Palmyra. X, 1097.
Hadro, Kalksteinschlucht u. Dorf am Euphrat. X, 873. 874. 875.
Hadsch, s. Elhadsch Abdullah.
Hadschi, s. Hadji, Tel H. Ali.
Hadschi Chalfa, s. Hadschi Khalfa.
Hadschi Dagh. X, 842. — vgl. Aghjah Dagh.
Hadschi Dsirdschis Aga (Jirgis Aga), Baumeister in Mosul. XI, 193. 228.
Hadschi göf (richt. Adschigöf), d. i. Bitterauge, Bitterquell, in Mesopotamien. XI, 277.
Hadschi Hadscho, d. i. Mekka-Pilgerfürsten, Schwalben. VIII, 678.
Hadschi Jemal, in Aderbidjan. VIII, 666.
Hadschi Khalfa (H. Chalfa), Verfasser des Dschihannuma (st. 1658 n. Chr.). IX, 184. 751. X, 1144. XI, 45. 70. 798. — vgl. Elhadsch Abdullah.
Hadschi Omar, in Tekrit. XI, 476.
Hadschi Salech, Seraskier. X, 419. — vgl. Hadji Saleh.
Hadscho, s. Hadschi Hadscho.
Hälte, s. Khor H.
Hänflinge, in Ghilan. VIII, 432.
Hängebrücken, von geflochtenen Baumzweigen, bei Ilyats sehr gewöhnlich. IX, 339.
Häringe, im kasp. See. VIII, 659. — im Van-See. IX, 997.
Haêtumat (Heetomeante, Zend),

d. h. voll Licht u. Glanz, elfte von Ormuzd erschaffene Gegend der Welt. VIII, 31. 35. 63. — s. Hindmend.
Häuserbau, in Kunduz. VII, 270. — Turkestan. 462. — Masenderan. VIII, 437. — Diarbekr. XI, 53. — in Sindschar. 465. — bei Kurden. 138. — s. Bauart.
Hafa, s. Scheikh H.
Hafar, alte Feste am Karun-Arm. IX, 166.
Hafar, Karun-Arm zum Schat el Arâb. IX, 159. 161. 163. 166. 322. 323. X, 31. 56. XI, 1024.
Hafer, im südlichen Kurdestan. IX, 550. — wilder, im westl. Aderbidjan. IX, 974. — fehlt in Persien. IX, 974. am Ararat. X, 485.
Hafergras, im östl. Mesopotamien. XI, 483.
Haffar Zaade, s. Dschärri Z.
Hafis, s. Haafis.
Hafis-sade. VIII, 125.
Hafiz, Dichter in Schiraz (st. 1388). VIII, 848. 850.
Hafiz Abou Iala Hamadani, sein Grab in Hamadan. IX, 121.
Hafiz Abru, pers. Schriftsteller (15. Jahrh.). VIII, 760. 775. 825.
Hafiz Pascha (Hafisz P.), seine Kriege gegen die Sinjarli, Jezîden. IX, 749. XI, 451. — gegen die Kurden. X, 672. 681. 809. 849. XI, 128 ff. — seine Militärstraße in Kurdestan. X, 702. — Versuche zur Euphrat-Beschiffung. 720. — Schlacht bei Nisib. 1006 ff.
Hafrek Bala, Distrikt von Fars. VIII, 876.
Hafs, s. Abu H. Hadad.
Haftad, s. Kuhi H. Pehlu.
Haft Alim, d. h. sieben Klimate. VIII, 603. IX, 41.
Haft Chagan, Hügel bei Susa. IX, 393.
Haft Leng (Heftleng, d. h. 7 Fuß), Abtheilung der Bakhtiyari. VIII, 389. 390. IX, 211.
Haft-tan, die sieben Heiligen der Ali Illahi. IX, 903. 472.
Hafu, s. Nahr H.
Hagabeleth, Ort in Turkestan. VII, 449.
Hagedorn, in Sindschar. XI, 465.
Hagel, im Indus-Delta. VII, 174. — häufig in Shuster. IX, 192. — in Kars. X, 429.
Hagen, seine Zeichnung des Ararat. X, 487.
Hagiag, s. Hedschasch.
Hagle, s. Achla.
Hahkem, s. Beni H.
v. Hahn, Baron, Verdienste um die armen. Literatur. X, 631.
Hahnenfeder, dunkelgrüne, Schmuck der Liyari-Prinzen. XI, 620.
Hai (Meer), s. Han H., Si H., Sungfu H.
Hai (Hie, Hijeh), s. Kut H., Schat el H.
Hai, Rabbi. X, 267.
Haiabie, s. El H.
Haiasdan, das Land der Armenier. X, 577. — s. Hajasdan.
Haibuk, s. Heibuk.
Haidar, s. Heidar, Scheikh Kothbeddin H., Scheikh Fesk H.
Haidar Beg, Dorf am Van-See. X, 322.
Haider Ali Bajouri, Gebirgs-Sultan im Kindu Khu. VII, 308.
Haideran-li (Haideranlu), Kurdentribus am Van-See ꝛc. IX, 980. X, 323. 832.
Haidja, s. Abul H. Obeid Allah.
Haidli Bazar, s. Edle B.
Haiegaz (Hajegaz, Hazig, Chasig), Ort am Murad. X, 544.
Haigasan, d. i. die Abkömmlinge Haik's. X, 585.
Haigaschen (d. i. Haiks-Bau), älteste armen. Ansiedlung in Deron. X, 585.
Haigs, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Haijasdan, d. i. Armenien. X, 576. — s. Haikistan.
Haik, Stammvater der Armenier. X, 358. 436. 578. 585. — s. Partor-H.

Hail, Station am Kelli Schin-Paß. IX, 1025.
Hailistan, d. i. Armenien. X, 436. — s. Haiasdan.
Hainu, Dorf in Mesopotamien. XI, 260. 464.
Hair (armen.), d. i. Vater. X, 553. 585. — s. Hark.
Haïr, s. Dschebel H.
Hair Ben Zeid (?). VIII, 576.
Haismavurs, d. i. die Biographien der armen. Heiligen. X, 775.
Haithon, armen. Fürst u. Mönch. X, 362.
Hajar, s. Hadjar.
Hajar el dawliyah, Berge am Euphrat. XI, 753.
Hajas, Dorf am Euphrat. X, 884.
Hajathaliten. VIII, 247. XI, 565. — s. Hefatile.
Haji, s. Hadji.
Haji Ahmed, Zagros-Kette. IX, 489.
Haji Anna, Kurdendorf. X, 697.
Hajigul, Paß u. Ort im Hindu Kusch. VII, 255 ff. 262. 264.
Haji Jo, Jezîden-Dorf in N. Kurdestan. IX, 734.
Haji Kara, Station am Holwanfluß. IX, 483.
Haji Khalil, Kurdendorf in Armenien. X, 656.
Hakari, Hakarya, s. Hekkari.
Hakas (Kian kuen), indogermanisches Nomadenvolk. VII, 587. 594. 603. 611. 625.
Hakem, Gelehrter aus Nischapur. VIII, 322. — s. Hakim.
Hakhem (Hakim), s. Beni H.
Hakib es seaper, Tamerlans Historie v. Khondemir. IX, 794.
Hakim (Hakhem), s. Beni Hapakim.
Hakim, Gouverneur-Titel in Schikarpur ꝛc. VII, 152. 517. XI, 784. — d. i. Doctor der Medicin. X, 815. — s. Hekim, Danial H., Mohammed H. Beg.
Hakim Beg (Akimbek), d. i. mohammed. Oberhaupt, in Yarkand ꝛc. VII, 351. 398. 403. 408. — s. Akimbek.
Haki Pascha, in Armenien. X, 421.
Hakkam, Dorf am Euphrat. XI, 952.
Hakkari, s. Hekkari.
Hakr, s. Nur H. Dagh.
Hala, Gebirge Beludschistans. VII, 157. 183. 188. VIII, 711.
Hala, Ort am Indus. VII, 163.
Hala (Chalach), s. Holwan. VIII, 590. IX, 424.
Halaeh, s. Ab halaeh.
Halah, Ort am Chabores? X, 248. — s. Chalach.
Halah, s. Hatara.
Hala hache, d. i. Karatasch. VII, 349.
Hala hodschu, s. Karakhodjo. VII, 432. 435.
Halai, in Abyssinien. XI, 545.
Halal, d. h. schuldlos. VIII, 390.
Halasnu, Halasni, Dorf bei Sert. XI, 95.
Halavan, Halawan, IX, 465. 470. X, 248. — s. Holwan.
Halbmond, geflügelter, im Tak i Bostan. IX, 379. — Uebertragung v. Saffaniden u. Chorasmiern auf Osmanen. IX, 1048.
Halbinah, Dorf der Sindschar-Berge. XI, 459.
Haleb, s. Aleppo.
Haleb Dagh, s. Erlan Dagh. IX, 642.
Halebji, s. Hallabji.
Halekoi, Dorf am Euphrat. X, 951.
Halia, Ort in Mesopotamien. XI, 358.
Halibi, s. Subian Seleby.
Halicarcara, armen. Dorf am Araxes. X, 402.
Halieus carbo, s. Kormoran.
Halifax, W., in Syrien. X, 1096.
Halilah, Berg bei Abuschähr. VIII, 783. 818.
Halimi, berühmter Sprachkenner u. Lehrer Selims I. XI, 38.
Halim Khan, Gouverneur in Khoi. IX, 911.

Halitha, Ort am Tigris. X, 210. 237.
Halla, Kastell am Murad tschai. X, 812.
Halla ben Mezid (H. beni M.), d. i. Hille. X, 187. XI, 783.
Hallabji (Hallebji, Halebji), Stadt in Kurdestan. IX, 441. 442. 459. 460. 606.
Halladsch, s. Scheich Mansur H.
Hallebji, s. Hallabji.
Halleja, Ort der Sindschar-Berge. XI, 458.
Hallejo Bistana, Ebene am Kl. Zab. IX, 639.
v. Hallerstein, Jesuit. VII, 346. 410.
Hallevy, s. Rabbi Jehudah H.
Halpad, armen. Kloster. X, 630.
Halsübel, in Laristan. VIII, 739.
Haltu, s. Takh h.
Haluan, s. Holwan. IX, 470.
Halula, am Diyalah. X, 232. — s. d. f.
Halus (Tacit.), Stadt am Diyalah, ob = Galula? IX, 470. 508. — s. d. v.
Halwá, d. i. Brot, Butter und Mehl. XI, 633.
Halwah, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Halwan, Halwan Chala, s. Holwan. VIII, 116. IX, 388.
Haly, d. i. Khalil. VII, 509.
Halyb Pascha, Seraskier, seine Verbannung. X, 419.
Halys, s. Kizil Irmak.
Hama, Stadt in Syrien. X, 964.
Hamad, d. i. wilde Feige. XI, 544.
Hamadan, Enkel Sems. IX, 119.
Hamadan (Ekbatana), Stadt am Elwend in Persien. VIII, 124. 125. — Zugänge. IX, 74 ff. — Umgebung ꝛc. 93 ff. 98 ff. 116. 568. 719. 853. — Kolonie aus Erzerum das. X, 759. — Dist. IX, 57. 344. 427. 431. 577. — s. Akabah H.
Hamadani, s. Hafiz Abou lala H.
Hamadaniten, arab. Herrscherfamilie in Miafarekin. XI, 69. 70. — in Mosul (929—979). XI, 181. — in Mardin (892). 384.
Hamadan-nameh, d. h. Hamadan-Buch. IX, 117.
Hamadanrud, Zufluß zum Karasu. IX, 77.
Hamadavend, wandernder Kurdenstamm. IX, 612.
Hamakasur. IX, 75.
Hamakesi, in Irak Adschem. IX, 431.
Hamal, d. i. Lastträger. X, 792.
Hamalkendi, s. Kemaleddin.
Hamàm, Hammam (arab.), d. i. Bad, warme Quellen in Syrien. X, 1098. — s. Al H.
Hamam Ali (d. i. Bad Ali's), warme Quelle und Baddorf am obern Tigris. XI, 191. 477. 667.
Haman, s. Al H., Schat H.
Haman Muk, Berg in Kurdestan. IX, 534.
Hamari, Yezidendorf. XI, 166.
Hamath. X, 249.
Hambrain Khan, König in Lar (1605). VIII, 754.
Hambus, s. Ain H. (Housch).
Hamdallah Kazwini (H. Mestufi, Mastowfi, Almostawfy K., Hamdullah ben Abubeer Almostawfi Alkazwini), Verfasser des Nozhat al kolub (st. 1349). VIII, 289. — üb. den Elburs ꝛc. 554. 566. 588. 825. — Ispahan ꝛc. IX, 43. 111. — Hamadan. 121. — Kermanschah. 375. — Tabriz. 852. — Uschnej ꝛc. 1023. 1041. 1048. — Nisibis ꝛc. XI, 419. 555. — vgl. Ahmed el Mastowfi.
Hamdan, Abbassidе. X, 187. — Sohn Hassans. XI, 384. — s. Beni H., Hamadaniten.
Hamdullah ꝛc., s. Hamdalla Kazwini.
Hamed (pers.), d. i. Amid. XI, 36.
Hamed, s. Hammed, Abu H. El Ghazale.
Hameira (?), am Tigris. XI, 931.
Hamerin (Hamerun), s. Hamrin.
Hametabad, zerst. Stadt in Irak Adschem. IX, 62.

Hami, Stadt, astr. Lg. VII, 430. 432.
Hami, s. Wader a H.
Hamid elliman, Waldung am Euphrat. XI, 696.
Hamid el Thamir, Scheikh der Montefik. XI, 1002.
Hamid-Ili, Etym. VIII, 375.
Hamiditen, Kurdenstamm. IX, 97.
Hamilton, A., in Tatta ꝛc. (1727). VII, 11. 173.
Hamilton, W., Keppels Begleiter in Armenien. X, 434. — Ani ꝛc. 439. 744. — Kl. Asien. 840. — Mesopotamien. XI, 861. — Bagdad 936.
Hamir, Thal in Irak Arabi. XI, 1002.
Hamirat, Dorf am Tigris. X, 216.
Hamith, d. i. Amid. XI, 20.
Hamiyayan, Berge der vordern Tauruskette. X, 895. 903.
Hamliyah, s. Tel H.
Hammam (Hamman), d. i. Bad. VIII, 849. IX, 370.
Hammamlu (Amamli), Dorf. X, 375. — s. Hammanlu.
Hamman (Hamàm), d. i. Bad. IX, 861. — s. Al Haman.
Hammanlu (Hammanluh), in Georgien. X, 372. 375. 436.
Hammed, Scheich der Kasaël. XI, 971. — s. Hamed, Albu H.
Hammel, turkom. Fürsten vom schwarzen u. weißen. XI, 37.
Hammelfleisch, Hauptnahrung in Khotan. VII, 376. — in Bagdad. XI, 812.
Hamra, s. Wadi el Ahmar.
Hamrewat, die rothe Quelle, in Diarbekr. XI, 54.
Hamrin-Kette (Hamrine, Hamerin, Hamerun, Dschebel Amryn), an der Ostseite des Tigris, Gränzwall zw. Assyrien u. Kurdestan. IX, 411. 418. 489. 491. 494. 495. 515. 525 ff. XI, 471. 477. 672. 676. 678. 931. 939. — vgl. Dschebel Hamrin.
Hamster (Cricetus vulgaris), in Mesopotamien. XI, 505.
Hamtab, s. Aintab.
Hamu, s. Orus. VII, 801.
Hamza (Hamzeh), am unt. Euphrat. X, 189. XI, 995. — s. Tel el H.
Hamza Hassan, Ort in Aderbidjan. IX, 939.
Hamzeh Begi, Kurdenstamm. IX, 980.
Hamzelu, s. Kara H.
Hamziyah, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592. 594.
Han, s. Alladscha H.
Han, d. i. Distrikt dritter Klasse. VII, 566.
Han, chines. Dynastien (reg. 149 v. Chr. — 58 n. Chr., 163 v. Chr. bis 196 n. Chr.). VII, 358. 545. 613.
Han-Annalen. VII, 405. 633. 713.
Hanan, s. Ananias, Hannan.
Hanangar, Fluß zum Urmia-See. IX, 956.
Hanbal, Sekte in Bagdad ꝛc. X, 282. XI, 842. — s. Ibn H., Imam H.
Hancialik alceghet, Ort in Turkestan. VII, 449.
Hand, s. Baberi H.
Hand, offene, als Ornament auf Esras Grabmal. XI, 946.
Handel, Handelsartikel, im Pendschab. VII, 119. — in Indien. 175. 176. VIII, 307. — Khotan, Yarkend. VII, 354. 378. — Turkestan. 466 ff. 476. — zw. Afghanistan u. Hindostan. VIII, 174. — in Herat. 252. 307. — Meschhed. 305. — Yezd. 306. — Kaschan, Kerman, Hind. 307. — Kaschmir, Bokhara, China, Rußland. 307. — Resht. 651. — Bender Abassi. 744. — Siraf, Schiraz. 307. 774. 853. — Ispahan. VIII, 306. IX, 55. — Hamadan. 123. — der Bakhtiyari. 212. — der Luri kutschuk. 216. — in Kerkuk. 553. — Sulimaniyah. 568. — zw. Rußland, Persien ꝛc. 871. 892 ff. — in Tabriz. 881. — Van. IX, 978. X, 300. — Kars. X, 426. — in Musch unbedeutend. 679. — in Bitlis. X, 686.

XI, 94. — Erzerum. X, 758. — am Euphrat. 1024. 1025. — in Basra. X, 180. XI, 1052. 1055. 1071. — Diarbekr. XI, 60. — Mosul. 208. — Orfa. 326. — Hilleh. 788. — Bagdad. 800. 813. 817. 821. — Suk el Scheyukh. 1011. — ſ. Produkte.
Handelsgeiſt, der Armenier. X, 602.
Handelsmärkte, berühmte, in Kaſchghar. VII, 420. — ſ. Jahrmarkt.
Handelsſtraßen, durch Weſt-Aſien. VII, 563. — ſ. Route.
Handiyah, ſ. Nahr H.
Handſchar, Meſſer. X, 887.
Handſchrift, ſ. Manuſcript.
Handu, ſ. Hapta H.
Hane, Prinzeſſin von Kaſchghar. VII, 391.
Hanefi (Hanefiten, Hanife), Sunniten-Sekte, in Kal. VIII, 602. — in Meſopotamien. X, 282. XI, 184. 211. 841. — ſ. Imam Abu H.
Hanf, in Khotan. VII, 363. — Kaſchghar. 410. 418. — Ghilan. VIII, 428. — am Euphrat. X, 950. 1038. — in Mosul. XI, 221. — (Cannabis sativa) in Meſopotamien. 501.
Hanftrank, berauſchender. VII, 164. VIII, 583.
Han Hai, das trockne Meer. VII, 393.
Hanife, ſ. Hanefi, Imam Abu H.
Hanifijja, ſ. Mohammed Ibn el H.
Hanna, Hannan (Johannes), ſ. Anman, Hanan, Mar H., Matran H.
Hannes, ſ. Kotſch H., Scheikh H.
Hannibal, in Armenien. X, 83. — erbaut Artaxata. 400.
Han pan to, ſ. Kie pan tho.
Hantha, ob = Kandahar? VII, 675.
Hanuman, indiſches Idol. VII, 67.
Hanway, J., Reiſender in Perſien. VIII, 420. 514.
Haohan, ſ. Khokand. VII, 543.
Haorum (Urma?), am Euphrat. X, 1023.
Haoubh, ſ. Ain ol Haus.
Haouſch Kerek, Ruinen in Kurdeſtan. IX, 486. 542.
Haphton-Berge, an d. Gränze von Medien. IX, 424. 472.
Hapta Hendu (Handu, Hindu, Hapte Heando, Sapta Heando), d. h. die ſieben Indien, funfzehnter von Ormuzd erſchaffener Gegenſort, die Stromlandſchaften des Indus vom Kabulſtrom bis zum Sſetledſch. VIII, 31. 35. 68.
Hara (Arioch), in Aſſyrien. IX, 424. X, 248. — ſ. Aria, Harra.
Harab, ſ. Abdul-h.
Haraclea, ſ. El Harakla.
Haraban, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592.
Harae (Tab. Pent.), Ort in Syrien. X, 1086. 1092.
Harah Zab (Zirzab), Brücke bei Idadj. IX, 154. 155.
Harakla, ſ. El H.
Haram Baſchi, d. i. oberſter Beamter im Harem. XI, 210.
Haramein, d. i. die beiden heil. Moſcheen zu Mekka u. Medina. X, 842.
Haram khanah, d. i. der innere Wohnpallaſt Yezdegerds, Ruinen bei Zarbah. IX, 468. 469.
Haran (Charan, Aranes), Bruder Abrahams. XI, 295. — ſein Grab in Orfa. 338.
Haran (Harran, Charan, Charran, Charrhae, Carrae, Karrhae), Stadt in Meſopotamien, Diſtrikt v. Orfa. X, 134. 243. 939. 1063. 1124. XI, 283. 293. 300. 390. — Diſt. X, 238. 1143. — ſ. Carrhae, Hauran.
Haranier, nach dem Fihriſt. XI, 305 ff.
Haranit, als gleichbedeutend mit Sabier. XI, 299.
Haran-Thor, in Orfa. XI, 319.
Haraoïu, ſ. Haroïu.
Harapa, Stadtruinen am Ravi. VII, 50.
Haraqaita, Fluß. VIII, 122.
Haraqaiti (Herekheeti, Zend.),

d. h. einen See habend, der zehnte von Ormuzd erschaffene Segensort (Arachosia). VIII, 31. 35. 61. 103.
Harasam (Haraſim), s. Abu H.
Harat, s. Oxus. VII, 801.
Harawi, s. Al H.
Harbach, Brücke von, am Tigris. X, 216.
Harburtschi, Bach zum Euphrat. X, 884.
Harem Dschemschids, in Fars. VIII, 879. 888.
Harem Khanah (Schahr banu), Doppelhöhle bei Holwan. IX, 468. 469.
Haretbaret, d. i. Kharput. X, 811.
Hareth, s. Elhareth.
Har Govind, Guru der Seikhs (stirbt 1661). VII, 135.
Harharai, s. Hazara.
Harhaz, s. Herhaz.
Hariana, Ort im Hindu Khu. VII, 787.
Harim, s. El H., Harsem.
Harime, Quelle bei Ras al ain. XI, 378.
Harin (Hoarin), Kurdendorf in Mesopotamien. XI, 385. 406. — s. Harsem.
Harir, Alt-, Hauptstadt der Soran-Kurden an der assyr. Gränze. IX, 620. 688. 1024. 1025. 1027.
Harir, Neu- (auch Deire, Derah), Stadt bei Erbil. IX, 620.
Harir, Fluß im südl. Kurdestan. IX, 576.
Harire (kurd.), ob Mejacarire? XI, 380.
Hariur, jeriur (armen.), d. i. hundert. X, 582.
Harî (Plur. von hair, Vater), d. i. Land der Väter, uralte armen. Ansiedlung in Daron. X, 553. 569. 585.
Harkanim, Distrikt von Kaswin. VIII, 126.
Harkari, s. Hekkari. IX, 650.
Harkis, Kurden-Tribus. IX, 940.
Harlekin, bei den Kurden. IX, 623.
Harmas, s. Ol H.
Harmini, i. e. mons Minni. X, 359.
Harmozia (j. Minab), Hafenstadt in Carmanien. VIII, 727. 772.
Haroïu (Haroyu, Zend.), d. h. Mutter der Völker, sechster von Ormuzd erschaffener Segensort (Herat). VIII, 20. 30. 35. 58. 237.
Harpasus (Xenoph.), d. i. Aryatschai. X, 389. 398.
Harra, Stadt in Aria. VIII, 120.
Harran, s. Haran.
Harranier, s. Haranier.
Harsem (Harim), in Mesopotamien. XI, 277. 408. — s. Harin.
Harsim, Gränzprovinz von Curistan. IX, 210.
Harsin, Bach zum Kerkha. IX, 325.
Harsin (Kuhi H.), Dorf u. Berg an der Südgränze von Kermanschah. IX, 339. 340. 341. 343. 386.
Hart, H., brit. Captain, in pers. Diensten. IX, 500. 823. 879. XI, 861.
Hartriegel (Cornus sanguinea), in Ghilan. VIII, 646.
Harudi, s. Scheikh H.
Harudsch, afrikan. Wüste. XI, 520.
Harûk, s. Abu h.
Harun, s. El H., Oglet H.
Harun-abad, Ort im Kerendthal. IX, 390.
Harun al Raschid, Khalif (reg. 786—808). VII, 427. — sein Grab zu Meschhed. VIII, 268. — seine Moschee in Amol. 541. — Geburtsort, Residenz ꝛc. VIII, 604. IX, 478. X, 201. 235. 1052. 1115. 1143. 1144.
Harunsu, Zufluß zum Karasu. IX, 391.
Harut, verzauberter Engel. XI, 793. 910.
Harz, in Bagdad. XI, 822.
Harzuk, s. Garzit.
Hasah, s. Mohammed Abu H.
Hasain Kaini, s. Kayn. VIII, 562.

Hasan, s. Hassan, Abul H. Ali Ben Isa, Al H. Ibn Bouya, Benat el H., Ebn H., Imam H., Kütschük H., Mulla H., Pir H., Sir H. Beg.
Hasan, Vizier Al Mamuns. X, 233.
Hasan Ali, Kurdenstamm von Musch. X, 333.
Hasanawand, Tribus in Luristan. IX, 408.
Hasan Batrik, s. Hassan b.
Hasan Dagh, s. Hassan Dagh.
Hasania, Ort am Khabur. XI, 271.
Hasaniyah, s. Al H.
Hasan Khan (Hussein Kh.), Wali von Puschti Kuh. IX, 218. — s. Hassan Kh.
Hasan Khan, am untern Tigris. XI, 938.
Hasan Khan Kadjar. VIII, 441.
Hasan Mansur, s. Adiaman. X, 884.
Hasan Mirza, Timuriden-Sultan. VIII, 257.
Hasan Ova (H. Ovah, d. h. Hasans Ebene), Dorf am Frat. X, 783. 790. 793.
Hasarbalg, d. h. Tausenblätterbaum. VIII, 676.
Hasar Khan, Gouverneur von Erivan. X, 352.
Hasbeia, im Jordan-Thal. XI, 530. — vgl. Hesbon.
Hasca, Provinz am untern Euphrat. XI, 950.
Haschar, s. Kaschkar-H.
Haschaschin (Haschischin), d. i. Berauschte, Assassinen. VIII, 576. 583. 591. IX, 403.
Haschrufffuk, s. Eschkaf Saka.
Haschdeank, Fürst. X, 553. — vgl. Haschtian.
Hasched., Montefik-Häuptling. XI, 1002.
Hascheha eul, d. i. Kaschghar. VII, 416.
Haschem (Hariam), Khalif der Ommajaden (reg. 724 — 743). X, 1089. 1109. 1143. XI, 35. — s. Haschim.
Haschemia, Dorf bei Mosul. IX, 733. XI, 226. 241.
Haschemiah (Haschimijet), Stadt bei Kufa. X, 184. 196. 1089. — s. Rusafa H.
Haschim, s. Haschem, Imam Zade H.
Haschimi, s. Jerib H.
Haschimijet, s. Haschemiah. X, 196.
Haschisch (Hyoscyamus), d. i. Hanf. VIII, 583.
Haschischin, s. Haschaschin.
Haschnagar, s. Haschtnagar.
Haschterud, s. Haschtrud.
Haschtnagar, Stadt in Peschawer. VII, 223. 308.
Haschtian (Haschdeank, Austanitis b. Ptol.), armen. Landschaft. X, 627.
Haschtrud (Haschterud, d. h. Distrikt der acht Flüsse), l. Zufluß zum Kisil Osen. VIII, 616. 618. IX, 803. 828. 832. — s. Karangu.
Hase, in Ferghana. VII, 735. 736. — am Demawend. VIII, 560. — bei Tehran. 611. — in Ghilan. 677. — bei Kohrud. IX, 37. — Erbil. 693. — in der arab. Wüste. XI, 700. — bei Bagdad. 812. — am unt. Tigris. 937. 945. — s. Wüstenhase.
Hase, turkomanischer, in Mesopotamien. XI, 505.
Haselnuß, in Gurkan. VIII, 354. — N. Armenien. X, 434. — (Corylus coturna) im Taurus. 919. — in Mardin. XI, 388. — (Corylus avellana) Mesopotamien. 501.
Hasen, Sohn Musa's, Astronom. XI, 447.
Haseran, Taurus-Kette. X, 872.
Hasi, berühmte Weintrauben von Hösn Keif. XI, 89.
Hasir-ol, d. h. sei bereit, Wachtruf. XI, 130.
Hasmaniyah, Zufluß zum Kuran. IX, 165.
Hasnawi, s. Hassawi.
Hass keui, s. Khasskoi.
Hasrn (Hazero, Khazero), Kur-

denſtadt u. Zufluß zum Tigris. X, 91. 96. 697. 699. XI, 6.
Hasru Daghlert (H. Daghlart), Niphates-Kette. X, 89. 94. XI, 6.
Haſſan (Haſan, Höſſein, Hoſein, Houſſain, Huſein, Huſſein), ſ. Abul H. Khan, Al Kadhi Abul H. ꝛc., Hamzah H., Imam Zade H., Kako H., Kara H., Mirza Abul H. Khan, Mullah H., Rokn ad Dowlah H., Scheich H., Syed Mohammed H.
Haſſan II., Aſſaſſine (1162). VIII, 584.
Haſſanabad, Ort bei Kazwin. VIII, 587.
Haſſanabad, Vorſtadt Iſpahans. IX, 48.
Haſſanabad, Diſtrikt u. Dorf im perſ. Kurdeſtan (Senna). IX, 425. 431. 437.
Haſſan abad, Dorf in Armenien. X, 477.
Haſſan Abdallah, Scheikh der Tai. IX, 750.
Haſſan Agas, Ort in Aderbidſan. IX, 941.
Haſſan Agha, Dorf am Tſcha Spi. XI, 167.
Haſſan al Askeri, Imam der Aliden. X, 228.
Haſſan Ali Khan, Dorf in Fars. IX, 142.
Haſſan Ali Mirza, Gouverneur in Khoraſan. VIII, 302. 324. IX, 874.
Haſſan babrik (Haſan Batrik, d. h. Patriarch Haſſan), Dorf bei Melitene. X, 836. 863.
Haſſan ben Ali, Stifter der Aſſaſſinen (ſtirbt 1124). VIII, 580 ff.
Haſſan chiyh, d. i. Höſen Keif. XI, 81. 87.
Haſſan Dagh (Haſan Dagh), Taurus-Kette in Kurdeſtan. X, 695. 795. XI, 104.
Haſſané-Berge, in Luriſtan. IX, 68.
Haſſan el Basri, Grab in Alt-Basra. XI, 1046.
Haſſani, ſ. Seid H.
Haſſan kalah (H. kala, kalaa, kaleh), Feſtung am obern Araxes. IX, 858. X, 271. 349. 387. 390 ff. 619. 637. (Höhe) 900.
Haſſan kaleh Su, d. h. Strom der Feſte Haſſans. X, 388. — ſ. Kaleh Su.
Haſſan Khan, Fürſt von Tſchinnaram. VIII, 396. — ſ. Haſan Kh.
Haſſan Kuli, turkom. Anſiedlung am Attreck. VIII, 367. 370.
Haſſanlu Gebul, armen. Gebirge. X, 356.
Haſſan Mervi, aus Yarkand. VII, 404. 408.
Haſſan Paſcha, in Bagdad (1638). XI, 804.
Haſſan Paſcha II., in Bagdad (1702. 1723). IX, 123. XI, 805.
Haſſan Schami, Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 745.
Haſſan Tſcheleby, türk. Dorf in Armenien. X, 804.
Haſſar, in Schehrezur. IX, 459.
Haſſaräer. VIII, 136. — ſ. Hazareh.
Haſſawi (Nahr Heſawi, Hewaſſ, Hawaſſ, Hasnawi, Asnaur), meſopot. Zufluß zum Dſchadſchadſchah (Khabur). XI, 256. 260. 265. 427. 464. — ſ. Asnaur-Fluß.
Haſſawur, Dorf in Aderbidſan. VIII, 671.
Haſſelquiſt, in Paläſtina. XI, 531.
Haſſiz, ſ. Abdal H.
Haſs-keuy, armen. Dorf. X, 816.
Haſſn manna (kurd.), ſ. Adiaman.
Haste (Tab. Peut.), Station in Meſopotamien. XI, 264.
Haſu (Hazou, Hazu, Chaſu, Azu, Ha-zour, das alte Zoroanda), Stadt in Kurdeſtan, Hukumet v. Diarbekr. X, 86. 90. 91. 95. XI, 43. 85. 91. 133.
Hatara, Dorf in Kurdeſtan. XI, 166.
Hatchoute, ſ. Kartſchu. VII, 402. 503.
Hatem, Stammvater der Tai. IX, 750.

Hateraſch, irrig ſt. Erdoz. IX, 998. 1093.
Hatra, Hutra (chald.), d. i. Scepter, Reſidenz. XI, 492.
Hatra, d. i. Al Hadhr. X, 125. 159. XI, 287. 466.
Hatrepaidchan, d. i. Aderbidjan. IX, 768.
Hauali (Holi), ſ. Al H.
Haubenlerche (Alauda cristata), in Meſopotamien. XI, 508.
Hauchechel, ſ. Ononis.
Haukal, ſ. Ebn H.
Hauli, ſ. Holi.
Hauna, d. i. Anah. XI, 724.
Haur, ſ. Hor.
Hauran, ſ. Dſchebel H., Uklet H., Wadi H.
Hauran (Αὐρανῖτις χώρα b. Ptol., richtiger Haran), babylon. Landſchaft am Euphrat. X, 243. 1116. XI, 735.
Haurangeſtein. XI, 365. — ſ. Baſanit.
Haus, ſ. Ain ol H.
Haus, ſ. Häuſerbau.
Hauſaly, am Tokma ſu. X, 846.
Hauseidechſen, bei Moſul. XI, 218.
Hauſen, ſ. Stör.
Hauskatze, ſ. Felis domestica.
v. Hauslab, Major. VIII, 125.
Hausſchwalben, in Ghilan. VIII, 678.
Hausthiere, im Taurus. XI, 505. — in Bagdad. 812.
Haut, Häute, Ausfuhr aus Kurdeſtan. 977. — in Bagdad. XI, 832. — ſ. Gerberei.
Hautausſchläge, in Ghilan. VIII, 673.
Hautfarbe, graugelbe, dunkle, in Ghilan. VIII, 429. — in Naſenderan. 435. — ſehr dunkle, der Chaldäer in N. Kurdeſtan. IX, 747. — der Yezîden. 759.
Hauwbaba, ſ. Aghababa.
Havar, ſ. Delli H.
Havirah, ſ. Beni H.
Haviza, ſ. Ahwaz.
Havla, aſſyr. Prinzeſſin. IX, 738.
Hawaſſilat, Ruine am Tigris. X, 221.
Hawaizeh, ſ. Hawiza.
Hawak, ſ. Khewak.
Hawali, bei Edriſi irrig als Fluß in Diar Rebia. XI, 256. 260. 272. — Diſt. XI, 162. 181. — ſ. Al Hauali.
Hawalie, Ort in Meſopotamien. XI, 450.
Hawalin, ſ. Holi.
Hawanit, ſ. El H.
Hawaszeh, IX, 237. — ſ. Ahwaz, Hawiza.
Hawaſſi, ſ. Haſſawi.
Hawatu, Inſel u. Dorf des Chatonia-Sees. XI, 259.
Hawaz, ſ. Ahwaz.
Haweh, d. i. Luft. X, 853.
Haweiza, ſ. Ahwaz, Hawiza.
Hawer Ableh, gefährliche Euphrat-Stelle. X, 177.
Hawi (arab.), d. i. Einbiegung, Alluvialebene, Plaine, am Tigris. X, 212. 217. 1066. XI, 126. 163. 667.
Hawil ubſa, Trümmerhügel am Tigris. X, 226.
Hawis, d. i. Ufergeſtripp, am obern Tigris. XI, 164.
Hawiza (Hawiſa, Hawaizeh), Stadt am Kerkha. IX, 166. 227. 228. 292. 295. 327. XI, 943. — ſ. Nahr H., Howeiſe.
Hawiza, Wali von. IX, 436.
Hawuz, ſ. Ain ol H.
Hawzi Sultan, Ort in der perſ. Salzwüſte. VIII, 555. — bei Tehran. IX, 30.
Hartam, ſ. Haſchem. X, 1109.
Hayakim, ſ. Beni H.
Hayder (Haidar), ſ. Scheik Sefi H.
Hayis, Chaldäerdorf in Kurdeſtan. XI, 601.
Hazar, ſ. Hiſar.
Hazara (Hazareh, Hezareh, Hezara), Volk und Berginſel im Paropamiſus ꝛc. VII, 209. 265. 247. 253. 262. 267. 304. (ſprechen mongoliſch) 307. 309. 311. 804. VIII, 10. 56. 101. 134 ff. 188. 388. — ſ. Kuſſeh i H., Scheah H., Sultan Maſaud H., Sunni H., Tatar H., Turk H.

Hazarasf, Atabeke. IX, 140.
Hazar-Denar, Münze. VIII, 689.
Hazard Mird, Stelle bei Sulimaniyah. IX, 444.
Hazareh, d. h. Abtheilung, Regiment von Kriegern. VIII, 136. — ſ. Hazara.
Hazarmany, Ort zw. Ispahan u. Hamadan. IX, 60.
Hazarnow (Hazarnow), am Kabulſtrome. VII, 225. 227.
Hazar ve yekmezar, d. h. die 1001 Grabmäler. VIII, 849.
Hazaureh, ſ. Hazara.
Hazegaz, ſ. Haiegaz.
Hazero, ſ. Hasru.
Hazer Su, ſ. Ghazir Su, Heizel.
Hazhan, ſ. Hassan Dagh.
Hazig, ſ. Haiegaz.
Hazil (Heizel), Fluß in N. Kurdeſtan. IX, 730.
Hazin, ſ. Mohammed Ali H.
Hazir, ſ. Ghazir Su. IX, 697.
Hazirjut, in N. Kurdeſtan. IX, 727.
Hazir-Khan (d. h. tauſend Quellen), Ort in S. Kurdeſtan. IX, 588.
Hazita, ſ. Joſeph H.
Haznaour, ſ. Asnaur.
Hazor (armen.), d. i. tauſend. X, 582.
Hazou, Ha-zour, ſ. Hasu.
Hazrel i Mevletna, d. i. der geliebte Heilige. IX, 440.
Hazu, ſ. Hasu.
Heando, ſ. Hapta H.
Hebata (Plin.), Stadt in Meſopotamien. X, 1118. XI, 281. — vgl. Habat.
Hebeb-Araber, am Euphrat. XI, 707.
Hebed Jesu (Abed Jesu), chald. Biſchof von Saba (1550). IX, 669. 673. — ſ. Ebedjeſus.
Heber, Biſchof in Calcutta. X, 634.
Hebondiah, Kaſtell am Euphrat. XI, 726.
Hebräer, ſ. Juden.
Hebräiſche Inſchriften, zu Hamadan. IX, 125. — in Diarbekr. XI, 55. — Al Hadhr. 489. 492.
Hebräiſche Manuſcripte, häufig in El Koſch. IX, 726.
Hebräiſche Sprache, Verwandſchaft zur neuſyriſchen. IX, 685.
Hebräus, ſ. Gregorius Abulfarabſch.
Hebron, Höhe. XI, 531.
Hebungs-Land, am Ilium. VII, 94.
Hecatompylon, ſ. Hekatompylon.
Heckenroſen, im Hindu Khu. VII, 269.
Hector, Mr. X, 1028.
Hed Ali, Diſtrikt Ferghanas. VII, 745. 746.
Hedayut Khan, in Reſcht. VIII, 650.
Hedhed Beni Suliman, d. i. Kinder Salomonis, Wiedehopf. XI, 360.
Hedid, ſ. Hadid, Scheich H.
Hedineh, Dorf im Meſchhed-Thal. VIII, 310.
Hedjaj, ſ. El H. Ben Jusuf.
Hedſcham, Thor von Rai. VIII, 601.
Hedſchaſch (Hagiag), Statthalter von Irak. X, 188.
Hedsjas, in Arabien, Feigen daſ. XI, 544.
Hedyphon, Hedyppnus (Strab.), ob Abi Zard? IX, 315.
Hedysarum alhagi (Kameelsdorn), bei Kelat. VIII, 715. — in Fars. VIII, 845. IX, 223.
Hedysarum caucasicum, am Ararat. X, 499.
Heerdenpflanzen, in Kurdeſtan. XI, 167. — am mittl. Euphrat. 702.
Heerdenthiere, im Pendſchab. VII, 117. — Reichthum in Yarkand. 397. — Ghilan. VIII, 677. — vgl. Fauna, Hausthiere.
Heetomeante, ſ. Haëtumat.
Heft Beſcheh (d. h. die ſieben Jungen), Päſſe von Koheſtan. VII, 252.
Heftleng, ſ. Haft Leng.

Heft-Tſcheſchmeh (ſieben Quellen), Station bei Aſtrabad. VIII, 474.
Hegiarat, ſ. Mobhareth el H. (Amu).
Hehn, J., Begleiter Parrots nach Armenien. X, 366. 493.
Heho, d. i. Abiſiah. VII, 564.
Heibuk (Haibuk), Ort am Khulum, im Hindu kuh. VII, 256. 259, 269. 270. 811. XI, 539.
Heidearten, im ſyr. Taurus. X, 920.
Heidniſche Gebräuche, in der armen. Kirche. X, 618. 636. — vgl. Opfer.
Heidniſches Heiligthum, in Carrhae. XI, 287. — ſ. Götzendienſt.
Heidur, ſ. Haidar, Mirza H.
Heifli, Ruinenort am unt. Tigris. XI, 940.
Heil Felithou, Prophet Johannes. XI, 303.
Heilige, armeniſche. X, 780. — ſ. Säulenheilige.
Heiligenanbetung, bei den Kurden. IX, 434. — den Neſtorianern verboten. 664.
Heiligengräber, in Multan. VII, 65. — Kerkuk. IX, 553. — ihre häufige Verlegung an verſchiedene Orte. X, 263.
Heilmethode, eigenthümliche, der Kurden. IX, 619. — ſ. Arzneikunde.
Heimer (Sheymar), ſ. Al H.
Heini (türk.), ſ. Hineh. X, 97.
Heirat, ſ. Bu Dſi H.
Heizan, in Kurdeſtan. XI, 103.
Heizel (Hiſel, Hazil, Chiſel, Hazer ſu), Zufluß zum Khabur od. Fluß von Zakhu. IX, 716. 730. XI, 168.
Hejatile, Land der. VIII, 128. — ſ. Hajathaliten.
Hejil, Gold-Bracelet. XI, 223.
Hejjaj Ben Jusuf (El Hedjaj B. J.), in Meſopotamien. X, 163. 206.
Hekari, ſ. Hekkari.
Hekatompylon (Hekatompylos, Hekatonpolis), Arſaciden-Reſidenz in Parthien. VIII, 119. 360. 457. 463. 469. 598. X, 1058. XI, 513. — ſ. Damghan.
Hekimbaſchi, d. i. Leibarzt des Paſcha. XI, 210.
Hekim ben Jahia, Oberhaupt der Haranier. XI, 314.
Hekimchan, Oberhaupt der Salera. VIII, 277.
Hekimchan, Flecken am Kura tſchai. X, 805. 836.
Hekkari (Hakkari, Hakari, Halarya, Harkari, Hukkaney), Volk u. Gebirgsland in N.Kurdeſtan. IX, 630. 631. 643. 644 ff. 650. 660. (Sprache) 682. 1027. XI, 597 ff.
Hekkari-Strom, d. i. Zab Ala. IX, 645. 654. 666. 1030. XI, 602.
Helena, Königin von Adiabene. X, 252.
Helfer, Dr. (nicht Helfrich), auf dem Euphrat, in Meſopotamien. X, 954. 1074. XI, 502. 692. — in Syrien. X, 1030.
Heli (Hed Ali?), Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Helin (Aila), auf der Sinai-Halbinſel. XI, 532.
Heliodorus, Biſchof in Bezabde. X, 169.
Heliopolis, ſ. Mabuga.
Helios, Name auf Münzen. VII, 108.
Heliotrop (Mineral), im Dſchebel Buſchir. XI, 689.
Helix guttata, Landſchnecke bei Orfa. XI, 328.
Hella (El H.), Name verſchiedener Städte. X, 187. — ſ. Hilleh.
Helleborus hyemalis, in Kurdeſtan. XI, 658.
Hellenopolis (i. e. paganorum civitas), d. i. Carrhä, Haran. XI, 293. 297.
Helmund, ſ. Hindmend.
Hemawaran, Felsburg b. Aſtrabad. VIII, 522.
Hemionus, ſ. Equus Khur.
Hems, ſ. Höms.
Hena (der Bibel), ſ. Anat. X, 236.
Henda, Kloſter. XI, 177.
Henderin, ſ. Beni H.

Hendmand, ſ. Hindmend. VIII, 63.
Hendu, Handu (Zend), d. i. Indien. VIII, 103. — ſ. Hapta H.
Heni (armen.), ſ. Hineh.
Heniocher, Volk in Armenien. X, 116.
Henna (Henné, Kena), rothe Thonerde in Lariſtan. VIII, 753. — Meſopotamien. XI, 502. — Bagdad. XI, 812. 822. — als Schutzmittel gegen Peſt? X, 348.
Henoch, ſ. Enoch.
Heou, chineſ. Würde. VII, 524.
Hephäſtion, Alexanders Feldherr, ſein Tod. IX, 101. 108. 319.
Her, armen. Diſtrikt. X, 574.
Her, ſ. El H.
Herab, ſ. Herou.
Heracles, Vater Hekim ben Jahia's. XI, 314.
Heracles, im Hindu Khu. VII, 279. — Jagdgott, Tempel auf dem Sambulos. IX, 480. — in Aſiſat. X, 786.
Heracles Kornopion, der Heuſchreckentödter. VIII, 802.
Heraklea, Hellenenſtadt bei Rhagae in Parthien. VIII, 599.
Heraklea, am Euphrat. X, 1113. — ſ. El Haraklah, Herakleion.
Herakleion, Tempelort in Cyrrheſtica. X, 929. — ſ. Heraklea.
Herakliden, Alexanders Feldherr. VII, 713. VIII, 439. X, 36. XI, 429.
Heraklius, Kaiſer (reg. 610 bis 642), ſeine Feldzüge gegen die Saſſaniden ꝛc. IX, 113. 445. 503. 505. 773. 776. 822. 942. 1042. X, 161. 471. (ſeine Kirche in Diarbekr) XI, 32. 79. 153.
Heraovi, d. i. Einwohner von Herat. VIII, 251. — ſ. Heri.
Herarah, ſ. Abu H., Hezarah.
Heras, ſ. Herhaz.
Herat (Heri, Haroïu), Hauptſtadt u. Gebiet in Khoraſan. VII, 274. 318. VIII, 20. 58. 120. 123. 127. 175. 237 ff. IX, 874. XI, 179. 564. 568. — Diſtanz, VIII, 153. 234. 262. 266. 284.
Heratemis, Fluß in Daſchtiſtan. IX, 134.
Herat-Route, nach Kandahar. VIII, 155 ff.
Heratu, Fort an der perſ. Salzwüſte. VIII, 457.
Herawel Dag, Bergkette zwiſchen dem Van- u. Urmia-See. VIII, 16. — ſ. Akroual. 643.
Herbahs, Wurfgeſchoß der Beduinen. XI, 840.
Herba medica, ſ. Muſu.
Herbert, Th., in Perſien (1626). VIII, 736. IX, 45.
Herbo Peri (Chirbi Piri, Chirbipiro), Diſtrikt von Diarbekr. X, 92. XI, 112.
Hercan, ſ. Herthan.
Here, aſſyriſche. X, 1048. XI, 551. — ſ. Dea Syra.
Hereglé, ſ. El Haraklah.
Herehi (Hereh), Station in Maſenderan. VIII, 500.
Herekheeti, ſ. Haraqaiti.
Heremi, ſ. Ali H.
Herhaz (Harhaz, Herasrud, Herirud, Herrouz), kasp. Zufluß in Maſenderan. VIII, 484. 499. 500. 539.
Herhemeh, Dorf am Frat. X, 783.
Heri, ältere Form für Herat. VIII, 20. 58. 237. — ſ. Pir H.
Herir, Ebene in Kurdeſtan. XI, 655.
Heri-rud, d. i. Fluß von Herat. VIII, 20. 58. 155. 213. 238 ff. 277. 278. — vgl. Herhaz.
Herkules, ſ. Heracles.
Hermand, ſ. Hindmend. VIII, 63.
Hermas (el Hermas, Hormiz), Zufluß zum Khabur in Meſopotamien. X, 247. XI, 248. 255. 262. 265. — ſ. Niſibis-Fluß.
Hermeline, in Ghilan. VIII, 677.
Hermes (Merkur), Verehrung auf Keiſch. VIII, 776. — in Haran. XI, 310. 312. — Orfa. 339.
Hero u. Leander, ähnliche Sage am Tigris. X, 221.
Herodot, Verzeichniß der perſ. Völkerſchaften. VIII, 85. — über Ekbatana. IX, 100. — Suſa.

IX, 304. — Euphrat u. Tigris. X, 6. — Armenier. 595.
Heroengräber, alter Pehlwihelden. IX, 21.
Heroïnen, unter Kurdinnen. IX, 625.
Herow (Herow, Herab), Hauptstadt von Khalcal in Aderbidjan. VIII, 15. 634. 637. 668. 869. IX, 771.
Herpestes ichneumon, s. Ichneumon.
Herrmann, E. A., über Armenien. X, 367.
Herrouz, s. Herhaz.
Herſen, ob = Erzen? XI, 39.
Herſchel (Hershel), Ebene in Schehrezur (Kurdeſtan). IX, 459. 463.
Herſchem (türk.), d. i. Seide. VIII, 709.
Herthan (Hercan, Merken), armen. Dorf. X, 569. 666.
Hertoshi, Hertowſchi, irrig st. Erdoz. IX, 998. X, 296.
Hertowſchi, Kurden-Stamm im Van-Gebiet. IX, 999. — s. Erdoz-Kurden.
Herujane, Sandſchakat von Moſul. XI, 185.
Herun, bei Diarbekr. XI, 185.
Herzin, s. Arzanene.
Heſaarbere (d. h. tauſend Hügel), Gebirge in SW. von Jspahan. IX, 130.
Heſav, Dorf in Diarbekr. XI, 116.
Heſawi, s. Haſſawi.
Heſbon, Stadt in Paläſtina. XI, 544. — s. Hasbeia.
Heſcham, s. Roſzafat H.
Heſcht-behiſcht (d. h. acht Paradieſe), Prachtgärten zu Jspahan. IX, 49.
Heſekiel, s. Ezechiel.
Heſenanli, Kurden-Tribus am Tigris. IX, 713.
Heſham Ben Mohammed el Kelbi, Hiſtoriker. X, 64.
Heſmae-Kloſter, in Meſopotamien. XI, 294.
Heſn, d. i. Höſn Keif. XI, 101. — s. Hisn.
Heſna, s. Beit h. (Beesni).
Heſn Kefa (armen.), s. Höſn Keif.
Heſn Keif, s. Höſn Keif.
Heſn Mahdiſi, s. Hysn Mohdi.
Heſno'l Caipha, s. Höſn Keif. XI, 81. 88.
Heſpedun, Jeziden-Dorf in K. Kurdeſtan. IX, 726.
Heſudrus, d. i. Sſetledſch. VII, 31. 32. 35.
Heteromeren, in Meſopotamien. XI, 510.
Heu, bei Kurden am Van-See. X, 291. — fehlt im Oriente. XI, 422.
Heude, W., engl. Lieutnant, Reiſender in Kurdeſtan. IX, 455. 457. 559. 635. 759.
Heuler-Derwiſche, in Bagdad. XI, 843. — s. Kreisler-Derwiſche ꝛc.
Heuſchrecke, geographiſche Verbreitung und Plage in der alten Welt. VIII, 789 ff. — in Europa. 798 ff. — Afrika. 806. — bisweilen in Kurdeſtan. IX, 611. — in Moſul. XI, 204. — Meſopotamien. 510. 692. 774. — in der arab. Wüſte. 747. — häufige Anwendung in hebr. Gleichniſſen. VIII, 812. — Lieblingsſpeiſe der Araber ꝛc. VIII, 797. 805. 807. 808. 809. 810. XI, 1048.
Heuſchreckenkönig. VIII, 800. 810.
Heuſchreckenladen, in Arabien. VIII, 809.
Heuſchreckenneſter, ſind dem Laſtthieren nachtheilig. XI, 422.
Heuſchreckentödter, s. Turdus roseus.
Heuzé (Heuzen), s. Kizil h.
Heviada, s. Osrhoës H.
Hevias, Vater Osrhoës. XI, 339. 349.
Hewaſi, s. Haſſawi.
Heramilia, Schutzmauer im thrak. Cherſones. X, 20.
Heymer, Al Heimer.
Heyne, Dr., Richs Begleiter. XI, 869.
Heza, Ort in Meſopotamien. X, 1142.

Hezabad, Flecken bei Yezd. IX, 26.
Hezar, s. Sih h.
Hezarah (El-Herarah, Harharai), Stadt am Euphrat. X, 53.
Hezar Dereh (d. h. tausend Thäler), Gegend um Ispahan. IX, 22.
Hezareh, s. Hazara.
Hezar situn, d. h. tausend Säulen. VIII, 889.
Heznarit, Distrikt von Hamadan. IX, 123.
Hhagla, s. Achla.
Hhair, s. El Hir.
Hharman, Berg in Farsistan. VIII, 759.
Hheimra, Ort am Tigris. X, 225.
Hheir, s. El Hir.
Hheymar (Hheymer, Heimer), s. Al Heimer.
Hhud, s. Hud.
Hian (chines.), d. i. Stadt. VII, 567.
Hian, Fluß in Khotan. VII, 376.
Hiang-tang, d. i. Festmahlzucker. IX, 282.
Hiantu (Hianthu, richtiger Chintu; auch Thian, Thiantu, Pe Hiantu, Intu, Hintu, Khiantu), d. i. Nord-Hindostan. VII, 290. 297. 331. 549. 550. 552. 635. 669. 676. 687. 712.
Hiantu-Paß. VII, 709 ff.
Hiao yuan tu, s. Yuanti.
Hiarchan, Hiarkan, d. i. Yarkand. VII, 345. 391. 506.
Hiawouti, chines. Kaiser (reg. 142—87 v. Chr.). VII, 546. — vgl. Wuti.
Hia zao tung tschung, fabelhaftes Thier in Turkestan. VII, 456.
Hibba, Hütten im Khyber Dag. IX, 558.
Hibiscus esculentus (Bamiyah), in Mesopotamien. XI, 501.
Hichehan, chines. Beamter. VII, 517.
Hiddekel. X, 697.
Hie (Hijeh, Hye, Hal), s. Kut H., Schat el H.
Hien, Geist des Feuers. VII, 427. 428.
Hieou-siun (Siusiun), Gouvernement von Ferghana. VII, 422. 575. — Provinz der La Wan. 645. 647. — s. Siusiun.
Hieousioun (Usun?), Volk. VII, 604. 683.
Hieracium, im östl. Mesopotamien. XI, 484. — fruticosum, am Ararat. X, 490.
Hierapolis, s. Pambuk Kalessi.
Hierapolis, alter Name für Tschimischgesek. X, 793.
Hierapolis (Mambedsch), Stadt in Euphratesia. X, 137. 930. 946. 980. (astr. L.) 996. (Heiligthum der syr. Göttin) 1041 ff. 1054. XI, 335.
Hieriphthon, Feste in Diarbekr. XI, 82. 381.
Hieroglyphen, auf dem Kohe Gubr. VIII, 731. — bei Susa ꝛc. IX, 298. 308.
Hieron, aus Soli in Cilicien, Steuermann Alexanders. X, 40.
Hieron oros (Xenoph.), s. Cap Yoros.
Hieropolis, s. Hierapolis.
Hijeh, s. Hie, Schat el H.
Hileia, Ort in Mesopotamien. XI, 443. 458.
Hilla, s. Abu Hilla.
Hillcun, d. i. Spargel. XI, 502.
Hilleh (Hille, Hillah, Hella), Stadt am Euphrat. X, 36. 47. 187. 262. 281. XI, 783 ff. 835. 869. (astr. L.) 976. — Dist. X, 43. 57. XI, 743. 767. 782. 892. 950. 955.
Hilmend (Hilmind), s. Hindmend.
Himalaya, Gebirge. VII, 15. VIII, 44. X, 357. — s. Kulu Kaschmir H.
Himay, Ort am San Yu. VII, 13.
Himar (d. i. Esel), s. Masar el h.
Himawat, d. i. Himalaya. X, 357.
Himbeeren, in N. Armenien. X, 434.
Himjaritische Schrift, in Armenien. X, 554.

Himmelspferde, berühmte Art der Ta Wan. VII, 638. 642.
Himyari, s. Muhammed ben Sabbah H.
Hindakan, Fluß in Ghilan. VIII, 658.
Hindawin, s. Beni H.
Hindi, s. Agostino H., Mellik H., Sayed H.
Hindi, Sprache, in Kabul. VII, 307. — s. Hindki.
Hindian (Hinduan, Endian), Stadt am Tabfluß in Daschtistan. IX, 134. 135. X, 27.
Hindian, pers. Küstenfluß. IX, 134. — s. Aroſis, Tab.
Hindie, Euphrat-See. XI, 888.
Hindki, die Hindu's in Peschawer, Afghanistan. VII, 220. VIII, 188. — ihre Sprache. VII, 298. — s. Hindi.
Hindmend (Hendmand, Hirmend, Hermand, Hilmend, Helmund, Etymander), Steppenfluß zum Zareh-See in Sedschestan. VII, 249. 329. VIII, 31. 35. 63. 147. 150 ff. 160. 176.
Hindostan, Nord-, s. Hiantu.
Hindostani; s. Hindustani.
Hindostani-Pilger, im Alaghez. X, 463.
Hindostani-Route, nach Ladakh. VII, 473.
Hindsch, Stadt am obern Murad. X, 665.
Hindu, s. Chinto, Hapta H.
Hindu, Volk am Ostufer des Indus. VII, 29. — als Handelsvolk in Dandpatra. 42. — im Indus-Delta. 180. — in Sinde. 188. — Kabul. 242. — Kolonie in Khotan? 352. — spärlich in Yarkand. 397. — erste Kenntniß in China. 550. — in Khokand. 779. — Kandahar. VIII, 148. — Baugh. 174. — Herat. 250. — spärlich in Yezd. 267. — ihre weiten Pilgerfahrten. IX, 797. — Kolonie in Daron, ihre Bekehrung. X, 552 ff. 555. 589.
Hinduan, s. Hindian.
Hindu Dewans, Geschäftsführer in Sinde. VII, 188.
Hindu-Dialekt, in Sinde. VII, 152.
Hindu Khu, der indische Kaukasus. VII, 15. 196 ff. VIII, 4. 44. 50.
Hindu Kusch (d. h. Hindu-Tödter), die westl. Ketten u. Paßhöhen des Hindu Khu zw. Bamiyan u. Balkh. VII, 199. 230. 244. 254 ff.
Hindu-Schrift, in Yarkand. VII, 407.
Hindustani, Sprache in Hindostan, als Verständigungsmittel bis Kurdestan. IX, 759. — unter Montefiks. XI, 1010.
Hineh (Khini, Heini, Heni), Ort am obern Tigris in N. Kurdestan. X, 97. 699. (Höhe) 715. 904.
Hing (arm.), d. i. fünf. X, 582.
Hing, Hingu (ind.), d. i. Assa foetida. VII, 260. VIII, 751.
Hinga (sanskr.), d. i. Assa foetida. VII, 260.
Hingiseh (pers.), d. i. Assa foetida. VIII, 751.
Hinglaj, Wallfahrtsort in Mekran. VII, 182.
Hingnieï, König v. Kipin. VII, 687.
Hingu, s. Hing. VII, 260.
Hingyoue lu, chines. Astronom. VII, 609.
Hiob, s. Agub, Ajub, Ayub, Eyub.
Hiog Tepe, d. h. grüner Hügel, am kasp. See. VIII, 366. 371.
Hiongnu, Turkstamm. VII, 359. 548. 549. 585.
Hiouan-tchin (d. h. tiefe Wahrheit), s. Ju-Stein. VII, 386.
Hiouantsoung, chines. Kaiser. VII, 577.
Hipparch. X, 967. 970.
Hipparener, babylon. Sekte. X, 146.
Hipparenum, Stadt in Babylonien. X, 146.
Hippobotos (Strabo), die Roßweide in Medien. IX, 363.
Hippokrates, armenische Uebersetzung. X, 568.
Hir, s. El H.
Hira (Mundarorum regia), Stadt

auf der Westseite des untern Euphrat. X, 43. 58 ff. (Schlacht das.) 61. 169. 183. 185. (astr. L.) 187. XI, 954.
Hira, Pallast am Tigris. X, 210. 277. — s. Dschaafarije.
Hircan, Oberpriester der Juden. IX, 981.
Hirkanien, s. Hyrkanien.
Hirmend, s. Hindmend.
Hirrus, Dorf Khorasans. VIII, 477.
Hirsche, in Ferghana. VII, 735. 736. — Ghilan. VIII, 677. — s. Rothhirsch.
Hirse, in Turfan. VII, 435. — spärlich in Banna. IX, 581. — in Kurdestan. 608. 1030. — bei Musch. X, 692.
Hirse, indianische (Mais, Durra, Holcus sorghum?), am Euphrat. XI, 691. 709. 718.
Hirse, welsche, d. i. Mais. XI, 719.
Hirtenhunde, große, in Armenien, Kurdestan. X, 652. — in Mesopotamien. XI, 504.
Hirtenstämme, Wanderhorden, im Indus-Delta. VII, 175. 179. — am Zahreh-See. VIII, 153. — unter Afghanen. 197. 232. — in Persien. 372 ff. — am Khabur. XI, 271. — Verfall des Nomadenlebens in Transkaukasien. X, 610. — s. Wanderdorf.
Hisar (Hazar), Station im Süden Aderbidjans. IX, 813. 822. 1037. — s. Hissar.
Hisarbischen, Wall von Erzerum. X, 761.
Hisciam, d. i. Haschem. X, 1143.
Hisel, s. Heizel.
Hisigine, Ort in Aderbidjan. VIII, 636.
Hiskiah, Judenkönig. X, 248.
Hisn, d. i. Burg, Fels. XI, 89. — s. Al H., Chesn, Hösn, Höşn, Hysn.
Hisna di Zayd, s. Hisn Zayd.
Hisn Ayas-fi, Thal am Degermensu. X, 896.
Hisn Keif, s. Höşn Keif. XI, 81.
Hisn Mansur, s. Hysn M.
Hisn Zayd (Hisna di Zayd), d. i. Schloß, Feste der Zayd, Kharput. X, 811.
Hisperitis, Hispiratis, Landschaft in Groß-Armenien. X, 272. 411. 586. 595. 727. 774.
Hissar, s. Bala H., Beni H., Kodsch H., Schebb Khanah Kara H., Yengi H.
Hissar, Gebirgsstaat im Norden Badakhschans. VII, 794. 819.
Hissar, Ort zw. Hamadan u. Ispahan. IX, 64. — s. Hisar.
Histar, Berg in Aderbidjan. IX, 796.
Hisyar, s. Yengi H.
Hit (Is), Stadt am Euphrat. X, 6. XI, 739. 749 ff. 777. 1014. — Dist. X, 43. 236. XI, 726. 1039.
Hiti, s. Abul Hiti.
Hitze, in Multan. VII, 65. — sehr große, in Schikarpur. 151. — in Sehwul. 161. — in Diarbekr, Ursache. XI, 49. — in der Palmyra-Wüste. 700. — in Basra. 1049. — s. Klima.
Hiüan Thsang, buddhist. Priester, seine Wanderungen (630—650 n. Chr.). VII, 272. 284. 290. 327. 492 ff.
Hivel-Zivo, i. e. Deus creator der Mendaïten. XI, 303.
H'lassa (richtiger Lha-sa), Capitale von Tübet. VII, 326. 424.
Ho (Khor), Tschaowou-Herrschaft. VII, 563. 572. 652.
Hoaïhoa (d. h. innere Bekehrung), König in Schasch. VII, 570.
Hoai nan tseu, chines. Philosoph. VII, 546.
Hoaïte (d. h. Tugend im Herzen), chines. Königstitel. VII, 649.
Hoamen, Region. VII, 509.
Hoangti, chines. Kaiser (2600 v. Chr.). VIII, 691.
Hoarin, s. Harin. XI, 496.
Hobeira (Hobairah), s. Yezid Ben Omar Ben H., Kasr el H.
Hochi (Kesch?), Reich der Kleinen An. VII, 656.
Hochpad, Kloster bei Tiflis. X, 629.

Hochwald, fehlt in Kabuliſtan. VII, 235.
Hochzeitsgebräuche, in Turkeſtan. VII, 463. — bei chald. Chriſten. IX, 965. — ſ. Ehe.
Hocki, ſ. Hohan.
Hobaï biyah, d. h. rauhes Bergland, im Norden Meſopotamiens. XI, 163.
Hoba Sandjak, Berge bei Hit. XI, 753.
Hodge Keler, armen. Oberhaupt in Ispahan. X, 601.
Hodſchr, Vater Amrulcais, Fürſt der Beni Eſſed. XI, 34.
Höckle, ſ. Achla.
Höddur, ſ. El H.
Höflichkeit, große, der Perſer. IX, 79. 886.
Högkne (Hokneh), Ort in Meſopotamien. XI, 421. 424. 431. 436.
Högne ſu, Zufluß zum Tigris. XI, 424.
Höhenmeſſungen, in Oſt-Turkeſtan. VII, 336. — Iran. VIII, 3 ff. — Khoraſan. 11. — Georgien, Armenien. X, 371. 1150. — auf der Kars-Ebene. 428. — im Taurus. 899 ff. — in Meſopotamien. XI, 496. — ſ. Barometer-Meſſung.
Höhlen, Höhlenbildung, bei Jellalabad. VII, 228. — am mittl. Euphrat. X, 830. 877. — in Sindſchar. XI, 451. 452. — ſ. Grabhöhle.
Höhlendorf, kurdiſches, am Jeſidhane. XI, 112.
Höhlenopfer, bei Yeziden. IX, 754.
Hoei, d. i. Mohammedaner, Turkſtämme. VII, 401. 416. 432. 436.
Hoei-dſö (Hoeihe), d. i. Bewohner von Oſt-Turkeſtan. VII, 404. 416.
Hoeihe (gewöhnlich Hoeihoei, chineſ. Hoeihou), d. i. Turk, Oſt-Turk, chineſ. Name für alle Mohammedaner. VII, 332. 378. 384. 404. 588. 592. 595. 599. 603. — ſ. Dui.
Hoeïlo, chineſ. General. VII, 561.
Hoei pu, d. h. Horde der Mohammedaner. VII, 509. — Kleine Bucharei. 515.
Hoeiſeng, buddhiſt. Pilger. VII, 498.
Hoeitſching, ſ. Kaſchghar H.
Höms (Emeſa), ſyriſche Stadt. X, 1053. 1089.
Hörnle, Miſſionär in Kurdeſtan. IX, 621. 746. — Tabriz. 880. — Urmia. 943.
Höſn, ſ. Höſn.
Höſn Mambegi, d. i. Schloß Mambedſch. X, 1063.
Höſſein, ſ. Meſchhed H., Huſſein.
Höſſein-Paſcha, von Basra. XI, 1036. — ſ. Huſſein P.
Höſn, ſ. Hisn.
Höſn Keif (H. Keifa, Haçn Keifa, Hesnol Caipha, Kiphas), das Schloß der guten Laune, am ob. Tigris, Sandſchakat von Diarbekr, Moſul. X, 86. 94. XI, 10. 39. 42. 43. 81 ff. 185. 381. — vgl. Tel Keif.
Höſn Muslema, Ort in Meſopotamien. XI, 273.
Hofaſtronomen, in Sulimaniyah. IX, 626.
Hogaſur, armen. Dorf. X, 709.
Hohan (Gahan, Hokin, Hochi, Hockt), Capitale der Kleinen Au. VII, 656.
Hojan Schan (d. h. feuriger Berg), in Turfan. VII, 435. — ſ. Ho Schan.
Hokhi diſchi, Fürſt von Kaſchghar. VII, 418.
Hoki dſchin, Khodja. VII, 401.
Hokien, chineſ. Provinz. VIII, 707.
Hokneh, ſ. Högkne. XI, 436.
Hol (Holi, Hauli; Plur. Hawalin), d. h. veränderlich, Zufluß zum Khabur. XI, 260. 265. — ſ. Al Hauali.
Holaku Khan, ſ. Hulaku Khan.
Ho lao le kia, Stadt (?). VII, 333.
Holcus Sorghum, ſ. Durra, Jowari.
Holcus spicatus (Bajera), in Malwa. VII, 36.

Holford, Reisender in Mesopotamien ꝛc. X, 1100. XI, 777.
Holi, s. Hol.
Holländer, in Bender Abassi. VIII, 743. 745. — Ispahan. IX, 47. — ob Erbauer von Korna? XI, 1022. — in Basra. XI, 1034.
Hollunder (Sambucus nigra), in Ghilan. VIII, 548. — in N. Armenien. X, 434.
Holly (Ilex aquifolium?), am obern Tigris. XI, 117.
Holo, Capitale der Yetha. VII, 568.
Holuan, s. Holwan. IX, 465. 470.
Holwan (Halawan, Halwan, H. Chala), Stadt in Kermanschah. VIII, 116. IX, 388. 424. 465. 470 ff. X, 248. XI, 540. — Dist. IX, 444. X, 232. 236. — s. Hala, Hurin, Zohab.
Holwan (Elwan), Zufluß zum Diyalah. IX, 388. 395. 414. 469. 483.
Holz, s. Brenn-, Krumm-, Zimmerholz, Waldung.
Holzarchitektur, in Medien. IX, 108.
Holzflöße, auf dem Frat. X, 793.
Holzkeulen, der Jaf-Kurden. IX, 624.
Holzkohlen, in Luristan. IX, 212. 216. — Kurdestan. X, 701. — Armenien. 719.
Holzmangel, stellenweise im Hindu Kusch. VII, 258. — in Persien. VIII, 348. — Bagdad. IX, 441. — Bayazed. X, 346. — Basra. XI, 1050.
Holzwaaren aus Redschd, im unt. Mesopotamien. XI, 1011.
Homa, heilige Pflanze. VIII, 76.
Homai, fabelhafte Königin. VIII, 879. 888.
Homal Bawab, See bei Idabj. IX, 155.
Homer, armenische Uebersetzung. X, 568.
Homes, amerik. Missionar, in Mardin. XI, 394. 396.
Honain Ebn Isaak, christl. Leibarzt in Bagdad. X, 62.
Honig, in Kabulestan. VII, 683. — Tehran. VIII, 611. — Kazerun. 826. — vorzüglicher, in Kurdestan. IX, 553. (mit Butter genossen) 584. (künstlicher) 611. 1039. — Bagdad. XI, 816. 822. — s. Steinhonig, Bienen.
Honigart (Manna), in Luristan. IX, 212.
Honigberger, Dr. M., ungarischer Reisender, in Kabul, Bamiyan ꝛc. VII, 9. 30. 229. 275. 287 ff. — Derabend — Ghazna. VIII, 130. 144 ff.
Honigthau, s. Manna. IX, 233.
Hoobaras, d. i. Trappe. VIII, 787.
Ho ölh (lar), d. h. Wohnungen aus Ziegelsteinen. VII, 416.
Hopfen, in Ghilan. VIII, 428.
Hophopa, Dorf am Tigris. X, 230.
Hopu-Nor (Hop-Nor), d. i. Sternensee, in Turkestan. VII, 447.
Hor, Nomadenvolk. VII, 326.
Hor (Haur), Tribus in Mekran. VIII, 717.
Horaban, Chaldäer-Dorf bei Amadia. XI, 594.
Horaireh, s. Abu H.
Horchean, indischer Prinz in Armenien. X, 556.
Horchun, Ort in Armenien. IX, 994. X, 660.
Hordeum nudum Linn. VII, 790.
Hordeum pratense, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Hor Dorak, Sumpfland am Jerahi. IX, 159.
Hordzril, Armenier das. X, 643.
Hore's (El Hur), d. i. Versumpfungen, Moraßfelder, Schilfsümpfe am untern Euphrat ꝛc. X, 190. 193. XI, 992. 1000.
Horhan, Dorf in Ost-Turkestan. VII, 516.
Horhomagan, s. Gla h.
Horhor, in Armenien. X, 716.

Horma, Ort in Turkeſtan. VII, 449.
Hormaſin (Plur. von Hormuz), ſ. Nahri-H.
Hormisda, neſtor. Kloſter. IX, 669.
Hormisdas, ſ. Elias.
Hormisdas, perſ. Prinz (363 n. Chr.). X, 140.
Hormisdas I. (Hormuz), Fürſt (271 n. Chr.). IX, 152.
Hormisdas IV. (Hormuzd), Fürſt (6. Jahrh.). X, 1129.
Hormiz, ſ. Hermas. XI, 255.
Hormus, ſ. Kaz H.
Hormus, perſ. Provinz. VIII, 127. — ſ. Ormuz.
Hormus ſefit bun (d. h. Ormuz weiße Erde), in Lariſtan. VIII, 751.
Hormuz, ſ. Hormisdas, Ormes, Ormuz, Rabban H., Ram H., Sanct H.
Hormuzan, perſ. Prinz. IX, 41.
Hormuzd, ſ. Hormisdas.
Hormuz-dſan, d. h. Ebene von Hormuz. IX, 146.
Hormuz Schehr (Hürmüzd), früh. Name für Ahwaz. IX, 226. 227.
Hornaïd, d. i. Rumex acetosa. XI, 501.
Hornblende, in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — bei Sivan Maaden. X, 710. — im Taurus. 897. — bei Maaden Kapur. 913.
Hornblendegeſtein, in den Avroman-Bergen. IX, 531. — am Zab. 535.
Horre, Feſtung im Maſius. XI, 150. 380.
Hoſain d. Gr., Sultan von Herat (reg. 1331—1370). VIII, 243. — vgl. Sultan Huſſein.
Ho Schan, d. h. Feuerberg. VII, 431. — ſ. Hoſan Schan.
Hoſcher, Kaſtell. XI, 112.
Hoſchiug, Urvater der Arier. VIII, 44.
Hoſchmat, armen. Dorf. X, 707.
Hoſchyarpur, im Pendſchab. VII, 117.
Hoſe, ſ. Khoſe.
Hoſea, Juden-König. X, 248.
Hoſein, Mohammeds Enkel. IX, 755. — ſ. Goſein, Huſſein, Meidan H.
Hoshun, Dorf am Euphrat. X, 877.
Hoſindum, Berg in der parſiſchen Kosmogonie. VIII, 44.
Hoſou, Königreich. VII, 568.
Hoſpital, in Edeſſa. XI, 351.
Hoſſa Ibn Amare, Diſtrikt von Fars. VIII, 127.
Hoſſein (Huſſein), ſ. Meſchhed H.
Hoſſian, ſ. El H.
Hotan (Hutan), d. i. Khotan. VII, 364. 448.
Hotapuchu, Eberart. VII, 180.
Hot-hon, ſ. Ot-hon.
Ho tian mien, d. h. Feuerſeide. VII, 598.
Hotſchan, d. i. Khodja. VII, 510. — ſ. Mahmud Khodja.
Hotſcheou, Vulkan. VII, 430.
Hou chi kian, Königreich. VII, 569.
Houeul, König der Alan. VII, 626.
Hough, Pflaumenart in Meſopotamien. XI, 501.
Houliou (Oulion), chineſ. Wüſte. VII, 375.
Houlou han, Statthalter in Tabareſtan. VII, 581.
Houmi, kl. Gebirgsſtaat in Turkeſtan. VII, 563. 564. 571.
Houmin, Stadt. VII, 575.
Hou mi to, chineſ. Landſchaft. VII, 569.
Hounanian, ſ. Bartan H.
Hour (arab.), d. i. Pappel. XI, 515.
Houſch, ſ. Ain H.
Houſchouſch (Keilinſchr.), ob Oxus, Ochus? VIII, 77.
Houſeb, Ort Bahakhſchans. VII, 787.
Houſeena, ſ. Huſuna. XI, 86.
Houſſain, ſ. Huſſein.
Houta (arab.), d. i. Waizen. XI, 501.
Houte (Khoute), indogerm. Volk. VII, 611. 623.

Hovhannes, d. i. Johann. X, 598.
Hovid (armen.), d. i. Einsenkung. X, 577.
Howadsche, Turkstamm am Euphrat. X, 1070.
Howeida, Dorf am Diyalah. IX, 498.
Howeisch, Dorf am Tigris IX, 513. X, 230. XI, 681.
Howeise, Stadt in Chusistan. VIII, 127. — s. Hawiza.
Howeizah, s. Zikr ul Aawaze.
Howel, Dr., Reisender in Kurdestan (1788). IX, 705.
Howinah, Zeltdorf in Mesopotamien. XI, 260. 464.
Hraztan (Hurasdan, Rhazdan, Zanguked, Zengy sui, Zeng Seng, Pdschnoï-dschnr), linker Zufluß zum Araxes. X, 399.
Hrhip'hsime, s. Sancta Hripsime.
Hrhomgla, Hrhomglaï (armen.), d. i. Romkalah. X, 931.
Hripsime, s. Sancta Hripsime.
Hromcla, s. Romkalah. X, 529.
Hsasemitischer Khabur. X, 246. XI, 168.
Huali (Holi), s. Al Hauali.
Huanna, d. i. Khotan. VII, 364.
Huaré (Zend), d. i. Sonne. VIII, 77.
Hubbe, General Dschingiskhans. VIII, 603.
Hubeïsi, i. e. Malva rotundifolia. XI, 501.
Hud (Hhud, Khudd), Name verschiedener Tigris-Kanäle. XI, 943. — s. Schat el H., Sedd el Kh.
Hudjandje, s. Mudduk el H.
Hud Mutsir, Schutthügel im Diyala-Thal. IX, 499.
Hudschet, d. h. Beweis. VIII, 584.
v. Hügel, K. Freiherr, Reisender, in Kaschmir. VII, 9. 70. 81.
Hügelstationen, auf orientalischen Heerzügen. IX, 449.
Hürmüzd (Hormuz), d. h. Diospolis, Name für Ahwaz. IX, 227.
Hüte, aus Reisstroh, von Nestorianern getragen. IX, 660.
Hüttenwerk, s. Schmelzhütten.
Hufeisen, von Erzerum. X, 768. — s. Schmiede.
Huftur, Ort in Beludschistan. VIII, 728. 731.
Huhn, Arten in Ghilan. VIII, 678. — s. Feld-, Klippen-, Sand-, Schnee-, Stein-, Steppen-, Wald-, Wasserhuhn.
Hujamri, Indus-Mündung. VII, 169.
Huk, Schloß in N. Kurdestan. IX, 717.
Hukairya (Zend, d. h. der Wohlthätige), Berg. VIII, 67.
Hukkaney, s. Hekkari. IX, 643. 650.
Hukumet, d. i. erbliche, independente Herrschaft. IX, 717. XI, 43.
Huky, s. El H.
Hul, s. Pul Hul.
Hulakiden (Holakuiden), in Hamadan. IX, 116. 119.
Hulaku Khan (Hulagu, Holaku Kh.), der Städtezerstörer (stirbt 1264). VII, 263. VIII, 440. — stürzt die Assassinen ꝛc. VIII, 579. 584. IX, 141. 283. — zerstört Holwan. IX, 477. — sein Tod u. Grab bei Maragha. 836. 837. — stürzt das Khalifat. X, 195. — erobert Bagdad. X, 234. — Malatia. 862. — Romkalah. 937. — überbrückt den Euphrat. 989. 1054. — verwüstet Rakka. 1147. — Miafarekin. XI, 70. — Mosul. 183. — Harran. 315. — Mardin. 383. — Mesopotamien. 766.
Hulby, d. i. Trigonella foenum graecum. XI, 501.
Hulilan, im obern Kerkhathal. IX, 202. 337. 339.
Hulilani, Tribus. IX, 216.
Hulm, s. Khulum. VII, 786. 787.
Hulun, s. Hurin. IX, 470.
Humám, i. e. Cuculus canorus. XI, 508.
Humayun, Kaiser. VII, 160.
v. Humboldt, Al., über die Hö-

hen-Verhältnisse Ost-Turkestans ꝛc. VII, 337. 492.
Humeiniya (Humeinya), Ruinen am Tigris. XI, 931. 934. 935.
Humi, s. Houmi.
Humil, kurdest. Gebirgspaß der Daroo-Kette. IX, 941.
Hummes (arab.), i. e. Cicer arietinum. XI, 501.
Humsajeh (Humsayeh), d. i. Nachbar, Schutzverwandter, Fremdangesiedelter. VIII, 166. 201.
Humus, thoniger, in Irak Arabi. XI, 957.
Hunâ, Hunas, Volk. VIII, 92.
Hunde, im Indus-Delta. VII, 175. — große, rothe. 684. — schwarze, von Yeziden verehrt. IX, 754. — große, in Erzerum. X, 756. 764. — schaarenweis auf allen Bazaren in Mesopotamien. XI, 504. — s. Hirtenhund.
Hunde, turkomannische. VIII, 416. — in Mesopotamien. XI, 504.
Hunde-Ornamente, in Babylons Ruinen. XI, 918.
Hungersnoth, in Kaschmir. VII, 92. — Diarbekr. XI, 58. — Mosul. 204. — Bagdad. 834.
Hung-tsche (chines.), d. h. rothes Zuckerrohr. IX, 255. 266.
Hunn, Dorf am Murad. X, 712.
Hunnen, Volk. VIII, 92.
Hunta, s. Um el h.
Hunter, Reisender (1767). X, 1100.
Hunun, s. Beit H.
Hupian, Paßhöhe des Kipchak. VII, 253.
Hupo Dyakono, d. i. Unter-Diacon der Nestorianer. IX, 676.
Hur, s. Hores, El H.
Hurasdan, s. Hraztan.
Húrdle (arab.), i. e. Sinapis orientalis. XI, 502.
Hurin (Hulun), Ebene, Ort in Chalonitis. IX, 463. 470. — s. Holwan.
Hurkaun, d. i. Hyrkanien. VIII, 61.
Hurmundur, Tempel der Seikhs. VII, 137.
Hurraun, s. Auglat al H.
Hurri, Stadt am Verein des Beas u. Ssetledsch. VII, 32. 35.
Hurri-ka-puttun, Dorf im Pendschab. VII, 37.
Hurru, Fluß mit Goldsand. VII, 23.
Hurs, d. i. Packtuchsäcke. IX, 216.
Huru, in Luristan. IX, 365.
Hurum, in Schehrezur. IX, 459.
Hurunli, s. Kyk-h.
Husa-Ordu, d. i. Hof von Huse. VII, 411.
Huscheng (Huschang), Enkel Kajumorts (1000 v. Chr.). VIII, 464. — erbaut Rai. 601. 603. — s. Kalan i H.
Huschiar, Gau von Ferghana (Khokand). VII, 734. 741.
Huschikian, Land (?). VII, 688.
Huscon, s. Sanct H.
Huseïn, s. Hussein, Schah H.
Husein Aga, Beg von Ilijeh. X, 699.
Husein Agha, Chef der Zelauli-Kurden. X, 336. — vgl. Hussein Aga.
Huseini-Ebene, in Luristan. IX, 411.
Husein Khani Buzurk, berühmter Lurenfürst (1599 n. Ch.). IX, 407.
Hu se u ulh tu, d. i. Hof von Huse, Kaschghar. VII, 411.
Husina (Ghazna?), Capitale von Sieiju. VII, 688.
Husistan (arab.), d. i. Chusistan, Ahwaz. IX, 227.
Huskan, s. Sanct Huscon.
Husn Abdall, Thal zum Indus. VII, 99.
Husny (Osni), Karawanserai zw. Ispahan u. Hamadan. IX, 60.
Hussanabad, s. Kaul e H.
Hussein (Hasan, Hassan, Hössein, Hosain, Hosein, Hossein, Husein), s. Albu H., Ali Ben H., Dschebel H., Hadji Mohammed H., Hadji Mohammed H. Khan, Imam el H., Mohammed H., Mirza Abul H. Khan, Moham-

med H. Mirza, Mulla H., Nahr H., Sardar H. Chan, Schah Sultan H., Sultan H.
Huſſein Aga, Berichterſtatter Rich's. IX, 723. — vgl. Huſein Aga.
Huſſein Islam, Dorf im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 550.
Huſſein Khan, ſ. Haſan Kh., Huſein Khani Buzurk.
Huſſein Kort, in Herat. VIII, 247.
Huſſein Paſcha, Commandant von Moſul (1743). XI, 187. — ſ. Höſſein-Paſcha.
Huſuna, Kaſtell am Maſius. XI, 86.
Hutan, ſ. Hotan.
Huthung (d. h. fremder Thung), Pflanze. VII, 455.
Hutra, ſ. Hatra.
Huweiza, ſ. El H.
Huyn, d. i. Mongholen-Sprache. VII, 331.
Huzar, ſ. Bulbul i h. Daſtan.
Huzara, ſ. Hazara.
Huzara-Nüße, Nadelholzart. VII, 260.
Huzarnow, ſ. Hazarnow.
Huze Muddat Khan, Station in Afghaniſtan. VIII, 160.
Huzia (ſyr.), d. i. Chuſiſtan. IX, 227.
Huzita vicus, ſ. Ahwaz. IX, 227.
Huziten, Land der, d. i. Chuſiſtan. IX, 151.
Huzitibis, d. i. Suſiana. IX, 172.
Huzru, Marktort der Lahore-Route. VII, 21.
Huzrutiman, Stadt am Kokſcha. VII, 491.
Huzurut Imam, Diſtrikt von Kunduz. VII, 811.
Huzvareſch, Volk. VIII, 136.
Hwang (chineſ.), d. i. Heuſchrecke. VIII, 795.
Hyacinthen, in Gurkan. VIII, 353. — Orfa. XI, 328. — Tiyari. 617. — Bagdad. 800.
Hyacinthen, ſ. Smaragde. VII, 803.
Hyaena striata, häufig in Meſopotamien. XI, 504.
Hyänen, in Oſt-Perſien. VIII, 173. — bei Abuſchähr. 787. — in Chuſiſtan. IX, 296. XI, 1029. — in den Hamrin-Bergen. IX, 491. — weiße, in Meſopotamien. XI, 504. 599.
Hyänen-Jagd, in Piſchin. VIII, 166.
Hyanha, Dorf am Euphrat. X, 922.
Hyarotis, ſ. Ravi.
Hydaria-Sekte, in Indien. X, 279.
Hydaspes, d. i. Dſchilum, Behut. VII, 31. 70.
Hyde, Th., Profeſſor in Oxford (1700). VII, 281.
Hyde, J., üb. Babylon. XI, 885.
Hyderabad, Ruinen in Gurkan. VIII, 356. — ſ. Hydrabad.
Hydere, die Anhänger Scheikh Kothbeddin Haidars. VIII, 285. — ſ. Turbut H.
Hydernagar, Zuckerrohr daſ. IX, 254.
Hyder Schah, König v. Bokhara. VIII, 350.
Hyderzye, Ort Afghaniſtans. VIII, 165.
Hyderzye-Spuds. VIII, 166.
Hydrabad (Hyderabad), Hauptſtadt von Sind. VII, 27. 168. 178. 180. 185. 188.
Hydraotes, d. i. Ravi. VII, 33.
Hydrauliſche Bauten, in Perſien. IX, 37. 185. 341. — ſ. Waſſerleitung ꝛc.
Hye, ſ. Hie.
Hygrometerſtand, in Kutſchan. VIII, 313. — Schahrud. 339. — Sari. 532. — Borazjun. 819.
Hyndebeg, Dorf am Sultan ſu. X, 852.
Hyoscyamus, ſ. Haſchiſch.
Hypatius, röm. Feldherr, von Kobad beſiegt. XI, 31.
Hyphasis, d. i. Beas, Sſetledſch. VII, 32.
Hypochondrie, in Ghilan. VIII, 672.
Hypotaurus, Gebirge. IX, 132.

Hypſometrie, ſ. Höhenmeſſung.
Hyrcaniae fauces. VIII, 639.
Hyrcaniae Pylae. VIII, 639.
Hyrkania (Kurkan), Capitale. VIII, 61. 113. 123.
Hyrkanien (Gurkân), Landſchaft an der Südküſte des kasp. Sees. VII, 714. VIII, 61. 113. (parth. Provinz) 118. 341 ff.
Hyrkanier. VIII, 98.
Hyſn, ſ. Hiſn.
Hyſn Manſur, d. i. Adiaman, Schloß bei Samoſat. X, 885. 930.
Hyſn Mehdi (Hesn Mahdiji), in Chuſiſtan. IX, 167.
Hyſtaſpis (Guſchtaſp), ſ. Darius H.
Hystrix cristata, d. i. Stachelſchwein. VIII, 677.

J.

Ja'acob, ſ. Geon J.
Jaafer, ſ. Jaffer.
Jaafer Sadik. VIII, 288.
Jabakjur, ſ. Tſchabaldſchur.
Jabali, ſ. Dſchebel.
Jabali Biſutun, d. h. Biſutun-Berg. IX, 350. 360.
Jaballa, uigguriſcher Mönch. IX, 1021.
Jaber (Jiaber, Djaaber, Djaber, Sjabar), ſ. Kalat J., Sabakeddin J.
Jabir Anſar, ſein Grab in Maſabadhan. IX, 404.
Jachja ibn el Khaſſem (Abul Khaſſem), Sanctus in Moſul. XI, 198.
Jackſon, amerik. Miſſionar, in Erzerum. X, 824.
Jacob, ſ. Jakob.
Jacobaea, am Ararat. X, 490.
Jacolit (Jacolich), d. i. Katholikos. X, 274.
Joconich, Stadt (?). VII, 506.
Jacquemont, V., in Pendſchab, Kaſchmir ꝛc. VII, 9. 59. 70 ff.
Jacquet, E., Berichte über die Tope's v. Jellallabad. VII, 288.
Jacquet, J., Orientaliſt. VII, 493.
Jacuti, ſ. Jakuti.
Jad, ſ. Jyas.
Jadahi-Atabeg (Atabek), Kunſtſtraße in Elymais (Bakhtiyari). IX, 154. 312.
Jade, d. i. Ju, oriental. Jaspis. VII, 349. 388. — am Euphrat. X, 1068.
Jadoons, Stamm in Kaferiſtan. VII, 205.
Jadpur. XI, 559.
Jadrauns, afghan. Bergtribus. VIII, 130.
Jadu, d. i. Zauberei. VII, 130.
Jäger, der wilde, ähnliche Sage in Kurdeſtan. IX, 480.
Jänkſcha, Dorf im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 539. 546.
Jaf (ſpr. Dſchaf), Kurdenſtamm in Senna, Sulimaniyah, Schehrezur ꝛc. IX, 428. 429. 438 ff. 582. 612. 617. — ihre Sprache. IX, 631.
Jafali, Dorf. X, 848.
Jafer Kuli Khan, Häuptling der Dumbelu. IX, 915. — ſ. Djafar K. Kh.
Jaffa, in Syrien. XI, 531.
Jaffer (Jaafer, Djafar, Dſchafer, Dſchaafer), ſ. Mullah J., Tel J.
Jag, Iliyat-Tribus in Kurdeſtan. IX, 463.
Jagannath, in Indien. X, 554.
Jagatty, ſ. Dſchagatu.
Jagd, wilde, Sage. IX, 480.
Jagd, in Turkeſtan. VII, 466. — Kurdeſtan. IX, 624.
Jagdreviere, große, im Indus-Delta. VII, 175. — ergiebige, am Baran. 312. — der alten Perſerkönige. IX, 16.
Jagdſchlöſſer, ſaſſanidiſche. XI, 483.
Jagdtiger, in Meſopotamien. XI, 503.

Jagera, Dorf in Kurdestan. IX, 594.
Jagerud, s. Jajerud.
Jaghatu, Jaghatty, s. Dschagatu.
Jaghi (türk.), d. h. Rebelle. VIII, 396.
Jaghiri, Lehngut für Militärdienste. VIII, 254. — s. d. f.
Jagirdars, eine Art Lehne. VII, 139. — s. d. f.
Jagirs, d. i. Domänen. VII, 146. — s. d. v.
Jaglydscha, Berg Armeniens. X, 396. — vgl. Aglydscha.
Jagory, Palmwein. IX, 241.
Jagrag, Gebirgsstamm in Ferghana. VII, 739.
Jahanis Aschkalu-l Alam. IX, 154.
Jahbun, Ort am Demawend. VIII, 506.
Jah-jakjah, s. Dschakdschakdschah.
Jah Jerm, s. Dschadscherm.
Jahresanfang, bei Parsenern. XI, 312.
Jahresrechnung, in Turkestan. VII, 464.
Jahrmärkte, in Diarbekr, Batne. XI, 26. 286. — s. Handelsmarkt, Suk.
Jahrun (Jarrun, Djaroun), Stadt in Farsistan. VIII, 756. — s. Jarun, Mali J.
Jaidar-Ebene (Chaidar), Tafelland am Kerkha in Luristan. IX, 326. 335. 337. 339. 408.
Jaïhun (spr. Dschihun, Pyramus), Fluß in Cilicien. X, 848. 891.
Jaïla, s. Uluku J.
Jajerud (Jajrud, Jagerud, Djadjeroud, Djedjeroud), Dorf und Fluß bei Tehran am Demawend. VIII, 10. 448. 500. 503. 556. 559.
Jajitha, s. Jayithah.
Jajrud, s. Jajerud.
Jakal, s. Schakal.
Jakjakjah, s. Dschakdschakdschah.
Jaklay, s. Ufa J.
Jakob, s. Ja'acob, Jakobus, Jakub, Yakub.
Jakobiten, in Kurdestan. IX, 658. 680. 725. 971. — Amadia. 719. — Mesopotamien. X, 59. — Tekrit. 222. — Mosul. 273. XI, 199. 211. — Bitlis. X, 687. — Diarbekr. XI, 33. 57. 61. — Tschelek. 116. — Kermo. 117. — Ehbab. 118. — Mardin, Sonnenanbeter. 299 ff. 382. 387. 390. 394. 395. — Orfa. XI, 327. — Nisibis. 419. — im Dschebel Tur. 439 ff. — in Basra. 1085. — als Schimpfwort bei den syrischen Christen in Bagdad. XI, 845. — ihre neusyrische Sprache. IX, 682.
Jakobiten-Dörfer, in N.-Kurdestan. IX, 698.
Jakobiten-Klöster, in N.-Kurdestan. IX, 733. 735.
Jakobiten-Patriarch, in Diarbekr. XI, 58.
Jakobs-Kirche (Mar Yacub), in Nisibis. XI, 425. 429. 435. 437.
Jakobs Pilgermuscheln, in Laristan. VIII, 752.
Jakobs-Stäbe, ob von der Platane? XI, 516.
Jakobus, Mönch in Diarbekr. XI, 32.
Jakobus, Bischof von Sarudsch. XI, 289.
Jakobus (Magnus), Bischof von Nisibis (338). X, 59. XI, 416. 420.
Jakobus Baradäus, Stifter der Jakobiten (st. 578). IX, 738. X, 59.
Jakub, s. Jakob, Yakub, Ahmed ben J.
Jakub, Fürst vom weißen Hammel. XI, 38.
Jakub ben Leith, Soffaride, in Jondi Schapur (st. 878 n. Chr.). IX, 171.
Jakubi, d. i. Jakobiten. XI, 117.
Jakuti, Autor (st. 1229 n. Chr.), über Mesopotamien ꝛc. X, 1052. 1072. 1146. XI, 419. — vergl. Yakut.
Jalab, s. Dschulab. XI, 367.

Jalk, Stadt in Beludschistan. VIII, 730.
Jallach, s. Jailasch.
Jallayer, Turk-Tribus. VIII, 283.
Jalleys, Flooße. VII, 180.
Jallinder, Stadt. VII, 46.
Jallinder Duab, Pendschab-Land. VII, 47.
Jam, s. Turbut e Schaikh Dscham.
Jama, s. Scheik J.
Jamaba. IX, 287.
Jamah (Dschama), s. Mesjid J.
Jamaika, Zucker das. IX, 261.
Jamal, s. Budur al J.
Jamalawa (Jamalabad), Nestorianer-Dorf im nördl. Aderbidjan. IX, 673. 675. 948. 957. 969 ff. (Armenier das.) X, 635.
Jamasp, Gueber. VIII, 271.
Jamblichus, arab. Emir. X, 1097.
Jambu, Obstart. VII, 60.
Jambudwipa (Tschhinpu), der Norden Hindostans. VII, 327. 495.
Jamburan, in Afghanistan. VIII, 156.
Jami, s. Dschami.
Jamin, s. El J.
Jaminiyah, Dorf am Buhtan. XI, 127.
Jamischewskaja. VIII, 796.
Jamu, Jamus, s. Abu J., Bu J.
Jan, s. Kasim J. Khaja.
Janam, Ruinen im unt. Mesopotamien. XI, 989. — vgl. Djanan.
Janbal, am Tigris. XI, 934.
Jandjir (pers.), i. e. Ficus carica. XI, 539.
Jangal, d. i. Buschwald. VIII, 488. 514. — s. Rah-jangali.
Jangu, d. i. Kriegsberathung. VIII, 632.
Janiki, s. Janniki.
Janitrix, harranische Gottheit. XI, 309.
Janitscharen, in Erzerum. X, 753. 758. — Mosul. XI, 207.
Jan Mskal, Gewicht in Khokand. VII, 784.
Janniki (Tulghar), Distrikt im Süden Chuffstans. IX, 147. 149. 315.
Janniki-Germasir, Tribus. IX, 148. 211.
Janniki-Sardasir, Tribus. IX, 211.
Jansau, Ort Afghanistans. VIII, 157.
Japalak, Sommerlager der Kur. IX, 211. 365.
Japara, Provinz von Java. IX, 258.
Japetisches Sprachsystem. VIII, 80.
Japhetiden. X, 358. 768.
Jarat, s. Araj-j.
Jardava (Zerdava), Marderart in Erzerum. X, 758.
Jarimdscha, s. Jeremdscha. XI, 656.
Jarir, s. Mohammed ebn J.
Jarjaraya es Sib, in Mesopotamien. X, 191.
Jarkiang, d. i. Jarkend. VII, 350.
Jarrun, s. Jahrum.
Jarümdsche, s. Jeremdscha. XI, 239.
Jarun (Ormuz), Insel des pers. Golfs. VIII, 777. — vgl. Jahrun.
Jarzun, Dorf in Chuffstan. IX, 146.
Jaschma (ruff.), Stein. VII, 388.
Jaschpeh (hebr.), d. i. Jaspis. VII, 389.
Jasd, s. Jyas.
Jas Dasch, Berg des Agheri Dagh. X, 345.
Jasdus, d. i. Jyas. X, 1132.
Jasir Menje, Stadt am Euphrat. X, 930. 942.
Jask, s. Cap J.
Jasmin, in Ghilan. VIII, 426.
Jasmineen, in Kurdestan. XI, 650. 658.
Jasminum fruticans, im Taurus. X, 919.
Jasonius mons. IX, 85.
Jasonium (Strab., Amm. Marc.), d. i. Demawend. VIII, 550. 561.
Jasoukh, Gebiet Ferghanas. VII, 746. 747.

Jasp, Jaspis, der Alten, als Bezeichnung für Ju-Stein. VII, 346. 380. 386. 389.
Jaspis, bei Meschhed. VIII, 289. — in Fars. 822. — am Zab. IX, 535. — in der Chaldäer-Ebene. 731. — am Euphrat. X, 1068. — im Dschebel Buschir. XI, 689. — s. Band-Jaspis.
Jaspisähnliche Felsart, gelbliche, in Armenien. X, 407.
Jaspisartiger Grünstein, im Besoddal. X, 375.
Jaspisstücke, in Babels Ruinen. XI, 893.
Jasr Manbidji, d. i. Brücke v. Mambedsch. X, 1052. — s. Gisr M.
Jassi, d. i. Seidenzeuge aus Yezd. VIII, 681.
Jassikitschu, in Kaschghar. VII, 487.
Jassyghi (armen.), d. i. Autor. X, 349.
Jat (Jet, Jut), Wanderstämme am Indus, im Pendschab ꝛc. VII, 63. 124. 135. 150. 179. 549. 604. VIII, 173.
Jatae (Ἰατιοι, Ἰατιοι, Ptolem.), ob Yueti? VII, 697. — s. Jeta, Geten.
Jaubert, A., in Persien. VIII, 421. IX, 12. 889 ff. — Erdebil. 792. — Tabriz. 855. — Van. 993. — Armenien. X, 340. 657. 660.
Java, Produkte. IX, 258. 893.
Jawari-Araber (Djowari), in Mesopotamien. XI, 680. 736.
Jawarri, s. Jowari.
Jawaschir, Gummi-Art. XI, 822.
Jawr, d. i. Firuzabad. VIII, 273.
Jawur, s. Dschawur Dagh.
Jaxartes, Fluß zum Aral-See. VIII, 38. 49. — s. Sihun.
Jayithah (Djayithah, Jaxitha), Trümmerhügel im unt. Mesopotamien. XI, 979. 989.
az, s. Gaz. IX, 39.
Jazid, Bruder Haschems. X, 1089.
Jazrun, Salzsee am Euphrat. XI, 765.
Jbad, s. Ebad.
Jbabiten, Etymol. X, 60.
Jbabut, s. Dar ul J.
Ἰβάν (Cedren.), d. i. Van. IX, 787. 981.
Jbas, s. Abas, Mar J.
Jbas, Bischof von Edessa (435 n. Chr.). X, 60. XI, 293. 352.
Jberen, Volk. X, 75.
Jberien, Königreich im Norden Armeniens. X, 117.
Iberis, bei Mosul. XI, 218. — saxatilis, im östl. Mesopotamien. 484.
Jblis, d. i. der Böse. X, 126. XI, 469.
Jbn, s. Ebn.
Jbn Alalam, Astronom in Bagdad (st. 985 n. Chr.). IX, 843.
Jbn Ali Ben Abdolla, Abbassside. X, 1053. — vgl. Ebn Aly.
Jbn Batuta, s. Ebn B.
Jbn Chalekani (Challicani), Schriftsteller. IX, 402. X, 233. — vgl. Ebn Khallan.
Jbn Deizan, d. i. Bardesanes. XI, 349. — vgl. Bar Daizan.
Jbn Dinar, Priester in Mambedsch. X, 1056.
Jbn Flaveke, Hügel am untern Tigris. XI, 940.
Jbn Hanbal, Sektirer in Bagdad (st. 855). X, 235. 282. — s. Imam H.
Jbn Haukal, s. Ebn Haukal.
Jbn Junis, Astronom in Kairo. IX, 843. X, 1116. XI, 447.
Jbn Kafta, Autor. XI, 315.
Jbn Khalawi, pers. Dichter. IX, 120.
Jbn Maljim, Mörder Ali's. X, 281.
Jbn Mukaffa, Autor. IX, 330.
Jbn Nedim, Autor. XI, 315.
Jbn Said (Sayd), Geograph. (st. 1274 n. Chr.). X, 181. 1062. 1146. XI, 446. — vgl. Abu S., Ebi S.
Jbn Schahna, Autor. XI, 302.
Jbn Selym el Assuany. XI, 520.

Ibn Sibyah, Araber-Stamm am unt. Tigris. XI, 944.
Ibn Sina, ſ. Avicenna.
Ibn Kathir, Aſtronom. X, 1116.
Ibn Zair Anſari, mohammed. Heiliger. X, 885.
Ibolköiler, Dorf am Euphrat. X, 831.
Ibrahim, ſ. Aly ben J. Alchathir, Birket J. el Chalil, Deiri Scheikh J., Ebi Said Wehed Ben J., Makâm J., Sayyed J., Scheikh J., Seyed J., Sultan J.
Ibrahim, d. i. Abraham. XI, 299.
Ibrahim, ſyr. Heiliger in Orfa. XI, 327.
Ibrahim, Emir. IX, 709.
Ibrahim, ſeine türkiſche Karte (1728). VIII, 125.
Ibrahim, Dorf im obern Meſopotamien. XI, 158.
Ibrahim Agha, in Feludja. XI, 766.
Ibrahim Effendi, Kurdenchef am Maſius. XI, 86.
Ibrahim jue, Bach in Afghaniſtan. VIII, 159.
Ibrahim Kangi, ſ. Ibrahim Khangi.
Ibrahim Khalil, mohammed. Kapelle bei Babylon. XI, 879. — vgl. Birket Ibrahim ꝛc.
Ibrahim Khan, in Taliſch. VIII, 663.
Ibrahim Khanji (Khangi, Kangi), Dorf im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 452. 457. 540. 545.
Ibrahim Paſcha, erbaut Sulimaniyah. IX, 566.
Ibrahim Paſcha, Mehmed Ali's Sohn, zerſtört Romkalah. X, 935.
Ibrahim Schah Zada, heil. Mekkapilger im Tak i Boſtan. IX, 385.
J'cheskel, ſ. Ezechiel.
Ichil, Etymol. VIII, 375.
Ichnae, Hellenenſtadt im obern Meſopotamien. X, 1120. 1123. 1136.
Ichneumon (Herpestes ichneumon), in Meſopotamien. XI, 504.
Ichthyophagen, ſ. Fiſchervolk.
Ichtiared, Schloß bei Herat. VIII, 246.
Ichtjar (kurd.), d. i. Häuptling. X, 887.
Ida, Berg auf Creta. XI, 581.
Idadj, ſ. Idhag.
Idhag (Idhai, Idadj, Aidej, Aidedj, Eidij), Gränzſtadt gegen Ispahan. IX, 153. — ſ. Aidaj.
Idicara (Ptol.), ſ. Diacira. XI, 737.
Idi Kut, ſ. Idukhu.
Idji (türk.), ſ. Senj.
Idle Bazar, ſ. Edle Bazar.
Idole, coloſſale, bei Bamiyan. VII, 259. — von Mohammedanern zertrümmert. IX, 308. XI, 993.
Idolencultus, in Dſchuldus. VII, 438. — Carthae. XI, 293. — ſ. Götzendienſt.
Idſchmandegi (d. i. Ort der Herabkunft des Eingebornen), Hauptaltar in Etſchmiadzin. X, 516.
Idukhu (Idi Kut), uiguriſche Herrſcherfamilie. VII, 593.
Idumäa, ſ. Edom.
Jean (Johann), ſ. Bartabed Pater J.
Jebel, ſ. Dſchebel.
Jebel Chiaspi (kurd.), ſ. Dſchebel Abiat.
Jebel Judi, ſ. Dſchebel Dſchudi.
Jedan, ob Schreibfehler ſt. Haran? XI, 298.
Jedideh, Dorf am Tigris. X, 229.
Jehan, ſ. Dſihan, Isfahan nisf e j., Khan J. Khan, Mero Schahi J., Schah J.
Jehan, Kaſtell in Meſopotamien. XI, 406.
Jehanabad, Dorf in Irak Adſchem. IX, 77.
Jehan Ara. VIII, 541.
Jehane, ſ. Tuarikh e Khan J.
Jehangir, ſ. Djihangir Khodja.
Jehangir (Djehanghir, Dſchehangir, d. h. Eroberer d. Welt), Kaiſer (reg. 1605—1627). VII, 54. 74.

Jehangir Mirza, perſ. Prinz (1834). IX, 883. 968.
Jehan Nemah (d. i. Weltſchau), Gipfel des Elburs. VIII, 512. — ſ. Bagh e J., Dſchihannuma.
Jehan Numa, Pallaſt in Farahabad. VIII, 532.
Jehan Pahlawan (d. h. Held der Tapfern), Titel Ruſtams. VIII, 184. — vgl. Pehlevani du Dſihan.
Jeheina (Dſchehennem, d. i. Hölle, niedere Region), Dorf am Tigris. XI, 668. — ſ. Wadi Djehennem.
Jehennam (d. h. Hölle), Moraſtgebiet in Ghilan. VIII, 643. — ſ. Djehennem.
Jehud, ſ. Nehr J.
Jehuda, d. i. Juda. X, 265. — ſ. Jehudia, Rabbi J. Hallevy.
Jehudan, ſ. Kalaa i J.
Jehudi, d. i. Juden. VIII, 756.
Jehun, Gueber. VIII, 271.
Jei, ſ. Djay.
Jeïm, Gemahlin Odoui's. VII, 526.
Jekda, ſ. Hadji J. Ahmed.
Jekieghaz (Jekieghlatz), Gau Hoch-Armeniens. X, 774. 775.
Jelalabad, d. i. Duſchak. VIII, 152. — vgl. Jellallabad.
Jel al Aker, Wirbelſtelle im Tigris. XI, 671.
Jelalli (Jelali), Kurdenſtamm am Ararat ꝛc. IX, 917. X, 342. — vgl. Jelali.
Jelallpur, am Jilum. VII, 93.
Jelam, in N. Kurdeſtan. IX, 691.
Jelek, d. i. Heuſchrecke. VIII, 813.
Jelghuzek, ob der eßbare Pinuszapfen von Deodara? VII, 305.
Jellavend, Familie der Lak. VIII, 402.
Jellallabad, Stadt am Kabulſtrom. VII, 197. — Topes daſ. 229. 288. — ſ. Jelalabad.
Jellallia, Induſfelſen. VII, 20.
Jellu Dagh, in Kurdeſtan. XI, 106. — ſ. Jeloo.
Jellul, ſ. Abdul Jellul (Abdel Djelil).
Jeloo, Jelooi, ſ. Djello, Tura Dſchellu, Jellu Dagh.
Jelu, Neſtorianer-Kloſter in Kurdeſtan. IX, 677. — ſ. Djellu, Jenu.
Jelum (Jilum), d. i. Behut. VII, 93.
Jelum, Stadt. VII, 93.
Jemal, ſ. Djemal, Hadſchi J.
Jemanin, ob Thomanum, Themanin? XI, 155.
Jemar, ſ. Dſchemar.
Jemen, in Arabien, Exporten. IX, 893.
Jemet, ſ. Jamud. VIII, 410.
Jemieme, am Euphrat. X, 922.
Jemſchid Beg, Kurdenchef. IX, 398. — vgl. Dſchemſchid Beg Merdiſi.
Jemſchidi, Turk-Tribus. VIII, 229. — Zweig der Eimaks. 388.
Jenan, ſ. Dſchenan.
Jenawera, Kurden-Dorf. IX, 430.
Jengi, ſ. Samſat-J.
Jengi Kapu (Jeni Kapu), d. i. Neues Thor, in Diarbekr. XI, 48. 50.
Jeni Kupru, am obern Tſchoruk. X, 1150.
Jenkinſon, A., engl. Reiſender (1556). VIII, 682.
Jenu (Jelu), Bez. für Sinjarlis. IX, 757. — ſ. Djellu.
Jephrem (Ephraim), Patriarch in Etſchmiadzin. X, 523. 532.
Jephta, Prophet in Atur. XI, 202.
Jeraan, Diſtrikt Ispahans. VIII, 125.
Jerabees, Jerabolos, ſ. Dſcherablus.
Jerahi (Jerrahi, Djerahi, Dſcherrahi), Fluß in Chuſiſtan, oberer Lauf. IX, 144 ff. — unterer Lauf. IX, 158 ff. XI, 1029.
Jerbai, kurdiſch-arab. Stamm bei Kifri. IX, 516. — ſ. d. f.
Jerboah, ſ. Jerbai, Djerboa.
Jerboas, Springratten, bei Abuſchähr ꝛc. VIII, 787. IX, 37. — in der arab. Wüſte. XI, 700.
Jeremdſcha (Jerimdſcha, Jarimdſcha, Jarümdſche, Jaremje, Ja-

rimjeh), Trümmerberg u. Dorf am obern Tigris. XI, 175. 222. 225. 226. 239. 656.
Jereſte, Borod-ſ.
Jerib, Diſtrikt von Khoraſan u. Maſenderan. VIII, 508.
Jerib Paſchimi. IX, 1048.
Jerimdſcha, ſ. Jeremdſcha.
Jeriur, ſ. Hariur.
Jerjeh (arm.), d. i. drei. X, 582.
Jerken, ſ. Yarkand. VII, 391.
Jerku (arm.), d. i. zwei. X, 581.
Jerm, ſ. Jah J.
Jerme, ſ. Killaat Jy J.
Jerobeam, König (reg. 975 bis 954). XI, 228.
Jerr (armen.), d. i. drei. X, 582.
Jerrahi, ſ. Jerahi.
Jerret, Chaldäer-Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Jerthu, Euthu (arm.), d. i. ſieben. X, 582.
Jeruſalem, Königsgräber daſ. IX, 61. — Aquädukte, Quellen. 111. — Concil (1036). X, 613. — Armenier daſ. 622. — Höhe. XI, 531.
Jeſ, Kaſtell in Fars. VIII, 273.
Jeſaias, über den Euphrat. X, 724.
Jeſar, ſ. Maquel Ben J.
Jeſd, d. i. Yezd. VIII, 265.
Jesdedjerd, ſ. Yezdedjerd.
Jesdem(?). IX, 503.
Jeſid, ſ. Jezid, Yezid.
Jeſiden, Jeſidier, ſ. Yeziden.
Jeſidhane (Yezidhane), d. i. Erzen-Fluß, Zufluß zum Tigris. X, 91. XI, 6. 112.
Jeſidkoi, im Paſchalik Muſch. X, 666.
Jeſireh al Omra, ſ. Djezireh ibn Omar. X, 688.
Jesnick (Eſſnig, Eznig), armen. Prieſter. X, 471. 561. 573.
Jeſſen, ſ. Bedran J.
Jeſſore. VIII, 793.
Jeſu, ſ. Hebed J.
Jeſuiten-Miſſion, in Armenien. X, 614. 616.
Jeſujabus Arzunita, Katholikos der Neſtorianer (581). XI, 177. 201.
Jeſus, ſ. Chriſtus.
Jet, ſ. Jat.
Jeta (Juete), d. i. Geten. VII, 563. — ſ. Jatae.
Jeudi, ſ. Dſchebel Dſchudi.
Jewan, Ort in N.Kurdeſtan. IX, 727. — vgl. Dſchewan kaleh.
Jewar, ſ. Dſchidda Dag, Gewar.
Jeyuſch, ſ. Djuhaïſch.
Jez, Ez (armen.), d. h. eins. X, 581.
Jezani, Ort am Tigris. X, 230.
Jezdedjerd, ſ. Yezdedjerd.
Jezerat al Omar, ſ. Djezireh ibn Omar. IX, 709.
Jezid Ben Omar Ben Hobeïra, Gouverneur von Irak Arabi. X, 205.
Jeziden, Jezidier, ſ. Yeziden.
Jezira, ſ. Djezireh.
Jezira Oka, Dorf am obern Tigris. X, 90.
Jezireh Omaniyeh, ſ. Djezireh ibn Omar. IX, 709.
Jgda (tatár.), d. i. Oleaſter. X, 522.
Jgdir, in Armenien. X, 382 ff. 477. 512.
Jgel, in Meſopotamien. XI, 503.
Jghin (Janghin?), in Oſt-Turkeſtan. VII, 487.
Jghuren, d. i. Uiguren. VII, 440.
Jgnaou, Ort im Norden des Sihun. VII, 795.
Jgnatius, röm. Feldherr. X, 1122.
Jgnatius, beſtändiger Name des Jakobiten-Patriarchen in Diarbekr. XI, 58.
Jgnaz, Miſſionar in Mardin. XI, 63. 391. — ſ. Mar J.
Jgu, Stadt. VII, 563.
Iguana, ſ. Leguane.
Jguren, ſ. Uiguren. VII, 438.
Jhagatu, Fluß. IX, 1017. — vgl. Dſchagatu.
Jhaiſe, ſ. Naher J.
Jhapan, Dorf in Ardelan. IX, 816.
Jhareja. VII, 180.
Jhou, d. i. König der Youechi (Geten). VII, 571.
Jhou kho kan, ſ. Khakan-Jhou.

Ji (Dſi), ſ. Bu Ji Heïrat, Dul des Khalifi Ji, Imamzadeh Ji.
Jiaber (Jaber), ſ. Kalat J.
Jian, ſ. Jianben J.
Jianben Jian, d. i. Stadt des Prinzen der Dſchin, Höhle in Kurdeſtan. IX, 458.
Jibba, ſ. Jubbah.
Jibban (arab.), d. i. Lathyrus sativus. XI, 501.
Jibbarah, Ruinen in Meſopotamien. X, 219.
Jibbel, ſ. Dſchebel.
Jibbel edh Dhayadh, ſyriſcher Bergzug. X, 1064.
Jibbes, ſ. Cucumis citrillus. XI, 501.
Jibel Ali, ſ. Ali Dagh.
Jibel Tur. X, 912. — ſ. Mardin Daghlari.
Jidda Dag (J. Daug), ſ. Dſchidda D.
Jidzi, d. i. Neujahr in Turkeſtan. VII, 464.
Jifri, ſ. Djifri.
Jik (klein), ſ. Dſchik, Dereh j.
Jilan, Dattelart. VIII, 825.
Jilan Degermeni, d. i. Schlangenmühle, gefährliche Euphrat-Stelle. X, 828. — vgl. Jlan.
Jilard (Gilard), Dorf am Demawend. VIII, 560.
Jilguzeh (Pinus Deodara), in Niſrow. VII, 246. XI, 570.
Jillen Billen, Weiler im Elburs. VIII, 475.
Jillifri, am Gambia. VIII, 807.
Jilloo. IX, 675. — ſ. Djellu.
Jilum (Dſcheilum), d. i. Behut. VII, 14. 70.
Jimud, ſ. Jamut. VIII, 368.
Jinan, d. i. Tonking. VII, 557.
Jini, ſ. Nahr J.
Jinjir (Zinſir?), ſ. Zunſera.
Jins, ſ. Ins.
Jintſoung, chineſ. Kaiſer (reg. 1022—62). VII, 599.
Jiozeh, ſ. Giozheh.
Jirandey, am Schahrud. VIII, 592.
Jirgis (Georg), ſ. Dſcherdis.
Jirgis Aga, ſ. Hadſchi Oſrdſchis A.
Jirzad, ſ. Harah Zad.
Jisr, vgl. Diſr, Gisr, Jasr.
Jisr, Ort. X, 922.
Jisr Delisu, d. h. Brücke des tollen Fluſſes, am kurd. Khabur. IX, 730.
Jisrein, ſ. Tell J.
Jisr Habid, ſ. Diſr H.
Jitſchak Napacha, Rabbi (3. Jahrh.). X, 263.
Jivaz, ſ. Ab-el-jivaz.
Jizzikh, ſ. Dizak.
Jjadh, ſ. Jyas.
Jjad Ibn Gara, Omars Feldherr. XI, 299. — ſ. Jyas.
Jjo, Land. VII, 421.
Jk (bengal.), d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Jlaros, Inſel des perſ. Golfs. X, 39.
J'Thoniah, ſ. Joſachim.
Jki (vulgär-armen.), d. h. Garten. X, 519. — ſ. Megrhumenzſki.
Jkkala (Kalakala, Kalikala), Feſtung von Erzerum. X, 762. XI, 69.
Jkſchava (ſanskr.), d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Jkſchava-Aku, indiſche Sonnen-Race. IX, 236.
Jkſchu, Jkſchus (ſanskr.), d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Jkſchura (ſanskr.), d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Jl, ſ. Al, El, Er.
J'l, Jli (türk.), d. h. Familie, Stamm. VIII, 375. — ſ. Jlats.
Jlah amut, d. h. Geier-, Adlerneſt. VIII, 581. — vgl. Alamut.
Jlahi (Jllahi), ſ. Ali J.
Jlakes, ſ. Talymenus J.
Jlallik, Stadt Yarkands. VII, 402.
Jlam, ſ. Beni Lam.
Jlan, ſ. Jilan.
Jlan Dagh (Jlan Daghi, Jlantaſch), d. h. Schlangenberg, Schlangenfels, im Norden des Van-Sees. IX, 914. 918. 989. 993. X, 318.
Jlanſiu, Dorf am Kars tſchai. X, 428.

Ilantaſch, ſ. Ilan Dagh.
Ilatchi, ſ. Ardeſchir J.
Ilats (Iliyats, Illiyats, Elats, Ils, Eels, Eelhauts, Illeyauts, d. h. Tribus, Familie), die Wanderhorden und Kriegerſtämme Irans. VIII, 227. 230. 233. 256. 311. 372 ff. 874. IX, 70. 205. 392. 890. X, 673. XI, 862. 939. 944. — ſ. Lak J., Eimaks.
Ilats Areb-Zeban, d. h. Ilats von der arabiſchen Zunge. VIII, 381. 391 ff.
Ilats Kurd-Zeban, d. h. Ilats von der kurdiſchen Zunge, VIII, 381. 392 ff.
Ilats Lur-Zeban, d. h. Ilats von der luriſchen Zunge. VIII, 381. 388.
Ilats Turk-Zeban, d. h. Ilats von der türkiſchen Zunge. VIII, 381. 400 ff.
Il Azer, Esra's Grab in Korna. X, 268. XI, 946. — ſ. Esra.
Ilchan, d. h. König des Landes. VIII, 375. — vgl. Ilek Khan.
Ilchane, monghol. Fürſtenhaus. XI, 790.
Il Dduaihhek, Bergzug Syriens. X, 1104.
Ildekiz (Ildighiz), Atabeke, gründet eine Moſchee in Hamadan. IX, 118. X, 442.
Il Djehar, Ort in Syrien. X, 1104.
Ildus, d. i. Dſchuldus. VII, 442.
Ilechanicae tabulae, ſ. Zydje Ilekhany.
Ilek Khan, Turkfürſt. VII, 702. — vgl. Il Khaneh.
Ilekhani, ſ. Ilkhani, Zydje J.
Ilex aquifolium, suber, aegilops, conifera, infectoria, im Taurus. X, 919.
Il Hhair, ſ. El Hir.
Ili, ſ. Hamid-J., Khodja-J., Rum-J.
Ili, Emporium. VII, 218. 402. 415. 419. 471.
Ili, die moderne Dzungarei. VII, 604. — ſ. Il.
Iliats, ſ. Ilats.
Ilidſcha (Illidſcha, Ilidjah, Ilidje, Illidje, Iliſa, Iliſeh, Eliſa), d. h. warme Quelle, armen. Ort am obern Frat bei Erzerum. IX, 858. X, 116. 270. 729. 735. 736. 737. (Höhe) 900. — ſ. Elegia.
Ilidſcha, Ort am Batman ſu in N. Kurdeſtan. X, 96. 116. 698.
Ilidſche ſu, Zufluß zum Frat. X, 730.
Ilidſche ſu, Zufluß zum Batman ſu. X, 904.
Ilitſi (Eelchi), jetzige Hauptſtadt von Khotan. VII, 343. 347. 349. 352. 415. 514. — ſ. Khotan.
Iliyas (Elias), ſ. Khidr J.
Iliyats, ſ. Ilats.
Iljarri (Aljarree), d. i. Miliz, Landwehr, Truppen der Ilats. VIII, 315. 331. 375.
Il Kawe, ſ. Al Kahweh.
Il Kawn, Mineralquelle in Syrien. X, 1108.
Il-Khaneh, d. i. Hordenhäuptling, Fürſtentitel. VIII, 314. 394. 396. — vgl. Ilchan.
Ilkhani (d. h. die königliche), Name der Sternwarte zu Maragha. IX, 841. — ſ. Ilekhani, Or-J.
Il Khedher, Ort in Syrien. X, 1104.
Illahi (Ilahi), ſ. Ali J.
Illeyauts, ſ. Ilats.
Illidje, Illidſcha, ſ. Ilidſcha.
Illiyats, ſ. Ilats.
Illyrisis, Zugang zu den Cisurae. XI, 78.
Il Meudeme, Stadt in Syrien. X, 1104.
Ilolo, jetzt Kutſchk. VII, 445.
Il Oman, ſ. Al Hamman. X, 1111.
Ils, ſ. Il, Ilats.
Il Sabkh, Salzſee in Syrien. X, 1084. 1098. 1107.
Ilteſam, d. i. jährliche Steuerverpachtung. XI, 135.
Iltis, in Meſopotamien. XI, 504.
Iltſchi Feringhi. VIII, 315.
Ilwow (Lwow, Leopol), d. i. Lemberg. X, 598.
Il Zawr, d. i. Uferland. X, 1076.
Imadyah (ſyr.), ſ. Amadia. IX, 717.

Imam, Imame, ihre Gräber bei Samarra u. Bagdad ꝛc. X, 228. XI, 793. — als Bez. für Grabstätten mohammed. Märtyrer. IX, 499. — s. Emam, Huzurut J.
Imam Abu Hanife, Sektirer (st. 767 n. Chr.). X, 282. — sein Grab zu Bagdad ꝛc. XI, 791. 795. 841. — s. Hanefi.
Imam Ali, schiitischer Wallfahrtsort am untern Euphrat. XI, 951.
Imam Darwah, Ruinenhügel im unt. Mesopotamien. XI, 990.
Imam Djafar. VII, 217.
Imam Dour (J. Dur), s. Dura.
Imam Durafa, Sandberge, Fort im untern Mesopotamien. XI, 989.
Imam Durli. X, 228.
Imam Ebn Jusuf, Grab in Bagdad. XI, 798.
Imam el Huffein (Houssain), Sohn Ali's, Verehrung in Meschhed. VIII, 298. — Todtenfest in Khangku, Tehran. VII, 662. VIII, 609. — Grab zu Kerbela ꝛc. X, 187. 281. XI, 793.
Imam el Risa, s. Imam Risa.
Imam en Naçer, Khalif (reg. 1179—1225). X, 234.
Imam Eske, am Diyalah. IX, 498.
Imam Fadhla, Dorf in N. Kurdestan. IX, 739.
Imam Fakhr Eddin Razi, sein Grab in Herat. VIII, 244.
Imam Gharbi (Gherbi), Ort, Grabmal am untern Tigris. XI, 938. 940.
Imam Hanbal, Grab in Bagdad. XI, 797. — s. Ibn Hanbal.
Imam Hanife, s. Imam Abu H.
Imam Hasan. XI, 793.
Imami Aasem, der größte Imam, in Bagdad. XI, 795.
Imam Kadem, irrig st. Imam Musa Ali Kasim. XI, 795.
Imam Kuli Khan, Gouverneur von Schiras. VIII, 757.
Imam Mehdi (d. i. der Führer), Messias der Moslemen. X, 251.
Imam Mousa Alkaçim. IX, 843. XI, 795.
Imam Mudschtebidi, Grab in Bagdad. XI, 798.
Imam Muhammed, Grab in Bagdad. XI, 798.
Imam Musa, Moschee bei Bagdad. XI, 773.
Imam Musa Ali Kasim, Grab in Bagdad. IX, 843. XI, 795.
Imam Risa (Reza, Imam el R.), sein Grab in Meschhed (st. 818 n. Chr.). VIII, 287. 288. 289. 293. — Grab seiner Schwester in Kom. IX, 32.
Imam Scherki, s. Ali Schurki.
Imam Seyd Mokbad al Kundi, Ort im Diyalah-Gebiet. IX, 500.
Imam Zadahi Pir Mar, Grab in Luristan. IX, 203.
Imam Zade, Dorf bei Abuschähr. VIII, 781.
Imam Zadeh (Seide), d. i. Heiligengrab. VIII, 314. 849. — zahlreich bei Kom ꝛc. IX, 32. 303.
Imamzadeh, Thurm in Masenderan. VIII, 524.
Imam Zade Hassan, Grabstätte in Ispahan. IX, 28.
Imam Zadeh Haschim, Demawend-Paß, Thal zum Kisil Ösen. VIII, 503. 642.
Imamzadeh Ji, sein Grab bei Tehran. VIII, 556.
Imaos, d. i. Himalaya. VII, 199.
Imarah (Amara), s. Kut el J.
Imaret (Emaret), s. Darol-J.
Imarute Chuschmeh, Gartenpallast der Quellen, in Masenderan. VIII, 525.
Imasdaser, Titel Davids. X, 569.
Imaschaya, Minareh am Euphrat. XI, 765.
Imaum, s. Oniki J.
Imaus (Emaon, Ptol.), südöstl. Fortsetzung des Paropamisus. VII, 199. 491. VIII, 50. 550.
Imbaros, s. Nibaros.
Imhammed, s. Scheriff J.
Iming, s. Khodja J.
Imintu, chines. General. VII, 511.

Immareti (Immirette), ruſſiſche Provinz an der Oſtſeite des Schwarzen Meeres. X, 587. XI, 543.
Importen, ſ. Handel.
Imra, Name für Gott in Caumdaiſch. VII, 208.
Imr-Ümma. VII, 209.
Inat, Gau in Tokhareſtan, zw. Kaſchgbar u. Yarkand. VII, 420. 421. 707. 708.
Incarnations-Glaube, der Luren. IX, 217. — der Ali Ilahi. 472.
Incruſtate, mächtige, bei Takht i Soliman. IX, 810.
Inderab, ſ. Anderab. VII, 207. 811.
Inderkuſch, Felskammern daſ. IX, 1016.
India aquosa, am Ganges-Delta. IX, 243.
Indien, Lage, Namen. VIII, 21. 103. — das Seidenland. 690 ff. — Importen. IX, 894. — Armenier daſ. X, 602. — Oliven, Granaten daſ. XI, 522. 558. — Exporten nach Bagdad. 822.
Indien, die ſieben. VIII, 69.
Indien, Nord-, als perſ. Satrapie. VIII, 135.
Indien, Weiß- (Ἰνδικὴ λευκή). VIII, 121.
Indier, in Hilleh. XI, 787. — vgl. Banianen, Hindu ꝛc.
Indigo, in Dooh. VII, 44. — Multan. 64. — im Pendſchab. 116. — in Sehwun. 162. — Maſenderan. VIII, 432. — Shuſter. IX, 192. — Bitlis. X, 688. — Moſul. XI, 190. — Meſopotamien. 812. — Bagdad. 817. — Basra. 1071. — Bengalen. XI, 1072.
Indike, ſ. Indien.
Indiſche Baureſte, am mittl. Euphrat. XI, 711.
Indiſche Kaufleute, in Batnae. XI, 286. — ſ. Banianen.
Indiſche Mauer, in Myſoore. X, 20.
Indiſcher Götzendienſt, zu Harran. XI, 313.
Indiſcher Kaukaſus, ſ. Hindu-Khu. VII, 14. 196.
Indja (Indſche), ſ. Mohammed Z. Bairaktar.
Indjeh, Zubach zum Altun Su. IX, 637. — vgl. Injehſu.
Indjidjan, ſ. Indſchidſchean.
Indjir Koi, Feigenbaumdorf bei Aleppo. XI, 543. — ſ. Indſchir.
Indo-germaniſcher Sprachſtamm. VIII, 38.
Indo-germaniſche Völkergruppe, in Oſt-Turkeſtan. VII, 604 ff.
Indo-griechiſche Typen, auf Münzen. VII, 105 ff.
Indo-perſiſches Gränzgebirge. VIII, 129.
Indo-Skythen, im Indus-Delta ꝛc. VII, 179. 607. 676.
Indo-ſkythiſche Münzen, im Tope Manikyala ꝛc. VII, 102 ff. 107. 684.
Indſche Bairaktar (Indja B.), ſ. Mohammed Z. B.
Indſchidſchean (Indjidjan), Lucas, armeniſcher Hiſtoriker, über Van ꝛc. IX, 768. 779. 986. X, 367. — Etſchmiadzin ꝛc. X, 518 ff. 575. — Murad. 663. — Euphrat. 726.
Indſchil, Brücke zu Herat. VIII, 247.
Indſchir (perſ.), i. e. Ficus carica. XI, 538. — ſ. Indjir Koi.
Indus (Sind), Stromſyſtem. VII, 5 ff. — hydrogr. Karte. 10. — oberer Lauf. 12 ff. — Gränze der Schiffahrt. 22. — Goldſand führend. 23. — mittler Lauf. 26. 147 ff. — unterer Lauf. 165 ff. — Mündungsarme. 165. — Namen. 170 ff. — verglichen mit dem Ganges-Syſtem. 189 ff.
Indus-Delta. VII, 165 ff. — Bodenbeſchaffenheit. 173. — Klima, Produkte. 174. — Schiffahrt. 175. — Bevölkerung, Ortſchaften. 178.
Induſtrie, ſ. Gewerbe, Handel, Produkte ꝛc.
Ineh (Aineh), ſ. Kara Z.
Ingachar (Ingazar, Inggachar),

f. Yengi Hiſſar. VII, 396. 400. 420.

Inghian, f. Erz-J. (Erzingan).

Inglez, d. i. Engländer. VIII, 613.

Ingwer, = Zinjibil? VIII, 542.

Ingwer-Thee, von Monteſits getrunken. XI, 1010.

Inip, Thal bei Bitlis. XI, 99.

Injehſu (d. h. enger Fluß, Schmalwaſſer), Zufluß zum Tokma ſu. X, 842. — vgl. Indjeh, Inſcha Su.

Injeh-ſu Koï, Dorf. X, 843.

Inſil, Diſtrikt Herats. VIII, 254. — ſ. Anjir.

Inkatſarhan, ſ. Yengi Hiſſar. VII, 516.

Inkeſal, ſ. Yengi Hiſſar. VII, 400.

In mo fu (Yin mo fu), Fürſt von Kipin. VII, 685.

Inn (armen.), d. i. neun. X, 582.

Innagnean, d. h. die neun Quellen. X, 555.

Innagnean Vank, ſ. Changeri. X, 553.

Innocenz II., ſein Verhältniß zu der armen. Kirche. X, 613.

Innocenz XI.? Papſt. IX, 680.

Inns, Ort in Armenien. X, 643.

Ins, ſ. Nakahat el J.

Inſchallah Taullah, Fluch. VIII, 162.

Inſcha Su, Bergſtrom zum Araxes. X, 396. 421. — vgl. Inſchu ſu.

Inſchriften, in Maſikha. VII, 740. — Maku. IX, 918. — Van. 987. — Etſchmiadzin. X, 530. — Ninive. XI, 223. — Niſibin. 426. — Diarbekr. XI, 46. 48. — rohe, im Savellan. IX, 802. — unlesbare, bei Abuſchähr. VIII, 783. am Rewandoz-Paß. IX, 934. 936. (ſyriſche?) in Talha. X, 1103. bei Kas Scherridſch. XI, 424. — ſ. Griechiſche, Hebräiſche, Keil-, Kufiſche, Lateiniſche, Perſiſche, Tatariſche, Uigguriſche Inſchrift.

Inſchrifttafeln, werden für Talismane gehalten. IX, 342. 401.

Inſchu ſu, öſtl. Gränzfluß von Kars. X, 427. — vgl. Inſehſu.

Inſekten, achtbeinige, in Turkeſtan. VII, 558. — giftige, in Mianah. VIII, 621. — in Meſopotamien. XI, 510.

Inſeln, im Schat el Arab. XI, 1023. — ſ. Euphrat-, Tigris-, Pferde-, Schaf-, Platanen-Inſel.

Inſtrumente, muſikaliſche, in Oſt-Turkeſtan. VII, 463. — aſtronomiſche, in Maragha. IX, 842.

Intu, ſ. Si J., Hiantu.

Invalidenhaus, in Edeſſa. XI, 351.

Inzelli, ſ. Enzelli.

Jo, ſ. Haji Jo.

Joannes, Johannes, ſ. Hanna, Hannes, Ohannes, Jahia, Johanna, Juhannah, Mar J., Sanct J.

Joannes, Feldherr des Mauricius. XI, 150.

Joannes, edeſſeniſcher Großer. XI, 354.

Joannes aus Milet, römiſcher Architekt. XI, 687.

Joannes, Biſchof in Mardin (ſt. 1165). XI, 382.

Joannes, Patriarch der chald. Chriſten (1553). IX, 669.

Joannes Sulaca (Joan S.), chald. Patriarch. IX, 745: XI, 23.

Job Schiadiad, Vater Saladins. IX, 616.

Jochoui(?). VII, 715.

Jökha, ſ. Jokhah. XI, 989.

Johann (Hovhannes), ſ. Sempad IV.

Johann, armen. Mönch in Etſchmiadzin. X, 535.

Johann der Mamigonier, armen. Biſchof. X, 704.

Johann von Erzingan (genannt Bluz), armen. Autor (vor 1326). X, 583.

Johann VI., armen. Patriarch. X, 781.

Johannes, Patriarch in Etſchmiadzin. X, 524.

Johannes XXII., Papſt. X, 613.
Johannes Baptiſta, Buch der Mendaïten. XI, 302.
Johannes-Chriſten, Sternanbeter in Baſſora, Suſiana. XI, 300. 1033. 1035. 1037. — vgl. Sabäer.
Johannes der Täufer, Reliquien in Utſch Kiliſa, Grabmal in Muſch. X, 650. — ihre Translation von Cäſarea nach Daron. X, 704. — von Monteſſis ſtatt Mohammed verehrt. XI, 1035. — armen. Geſang auf ihn. X, 548. — ſ. Surp Garabied.
Johannes der Täufer, ſein Kloſter in Utſch Kiliſſa. X, 648. — ſeine Kirche in Diarbekr. XI, 32. in Edeſſa. 351.
Johannes el äsraki, Heiliger in Moſul. XI, 198.
Johannes Katholikos, arm. Pilger. X, 776.
Johannes-Kirche, bei Van. IX, 992. X, 305.
Johannes Sureneam (d. i. aus Surena), armen. Vartabed. X, 631.
Johannisbeeren, in Gurkan. VIII, 354.
Johannisbrot, in Bagdad ꝛc. XI, 812. 864.
Johann Rolandt (?), Paſcha in Aleppo. X, 1020.
Johann Tzimisces, byzantin. Kaiſer. X, 793.
Johnit, Türkis-Art. VIII, 326.
Johnſon, Miſſionar in Trapezunt. X, 824.
Joſachim (J'khoniah), Juden-König, gründet Chadrah ꝛc. X, 249. 256. — ſein Grab in Kufa ꝛc. 265. 266.
Jokaru Bach, ſ. Jokari Baſch.
Jolci, Ort in Turkeſtan. VII, 449.
Jomud, ſ. Jamut. VIII, 368.
Jonah, ſ. Sanct J.
Jonah ben Amithai, ſeine Synagoge in Moſul. X, 254.
Jonas, Sohn Sa'ds, Prophet, in Beled. XI, 163. — ſein Grab in Ninive. 180. 184. 187. 221. 233. — vgl. Junis, Junas, Junis, Junus.
Jondi Schapur (Jundi Sch., Gondi Sch., Djondi Sabour, Jondiſapur, Gondaiſapur), Ruinen am obern Kuran. IX, 164. 170 ff. 180. 228. 284. — vergl. Schabur.
Jondſcha, Futterkraut in Armenien. X, 522.
Jonier, ſ. Javanas. VII, 680.
Joniſcher Prachtpallaſt, zu Kharni. X, 530.
Jophata, ſ. Ain J.
Jorſan, ſ. Gurkân.
Jorkut, Feſtung der Siapuſch. VII, 207.
Joſah, ſ. Nahr J.
Joſcelin, von Saracenen gefangen. XI, 252.
Joſchu, Bergkette in Aderbidjan. IX, 844.
Joſchua Bornun, Primas des Orientes (824). XI, 201.
Joſem, ſ. Nahr J.
Joſeph, ſ. Juſef, Juſof, Juſſuf, Juſuf, Yuſuf, Mar Joſeph.
Joſeph, Prophet der Israeliten. VII, 217.
Joſeph, genannt Borhan al Phulki, Aſtronom. X, 254.
Joſeph, armen. Gelehrter. X, 471. 561.
Joſeph, Biſchof von Raſiphta. X, 1089.
Joſeph Hazita, Neſtorianer. X, 170.
Joſephs-Kanal (Yuſufie), des Euphrat. XI, 952. 978.
Joſephus, Fl., über Ekbatana. IX, 112.
Joſia, von Necho beſiegt (611). X, 1053.
Joſimath, Höhe. VIII, 795.
Joſuah, ſein Grab in Hilleh. XI, 789.
Joſua Stylites. X, 1125. 1140. XI, 30. 370.
Jouan jouan, Volk. VII, 676. 677. 705.
Joui joui, Horde. VII, 625.
Joum (kurd.), Wanderhorden. VIII, 376.

Jouroung-tach, ſ. Juruntaſch.
Jouza, Moſchee von Oſch. VII, 733.
Jovian, Kaiſer, in Meſopotamien. X, 157. XI, 29. — verliert Zabdicene. XI, 149. — in Edeſſa ꝛc. 264. 293. 444.
Jovlan, Neſtorianer-Dorf am Urmia-See. IX, 957.
Jowal Mulik (J. Malik, Djowal M.), d. i. Territorium des Malik von Dſchuwal, Gebirgsſtaat. IX, 11. 646. 652. XI, 633. — ſ. Dſchidda Dag.
Jowari (Jawarri, Dſchawari, Juari, Durra, Holcus sorghum), in Khoraſan, Turkeſtan ꝛc. VII, 394. VIII, 230. 279. 364.
Jowaſſa, d. i. Kameelsdorn. VIII, 845.
Jowaut, ſ. Mirza Abdul J.
Jowdur, Dorf in Aderbidjan. IX, 826.
Jowgaut, d. i. Dſchagatu. IX, 805.
Jparie, die mit Moſchus übertünchte Moſchee in Diarbekr. XI, 55.
Jphigenie, gründet einen Tempel der Diana in Comana. X, 774.
Jr, Ort. XI, 662.
Jräoti, d. i. Ravi. VII, 33.
Jrak, ſ. Erak.
Irak, das alte Medien. VIII, 123. 124.
Irak Adſchem, das perſiſche Irak. VIII, 125. IX, 58.
Irakah (Irak, Irka), Trümmerberg im unt. Meſopotamien. XI, 990.
Irak Arabi (Derak A.), das arabiſche Irak, das ſüdl. Meſopotamien unterhalb der größten Euphrat- und Tigris-Einſchnürung. IX, 58. X, 59. 212. XI, 742. 925.
Irak-Glas. X, 228.
Iraki, Ort bei Schehrezur. IX, 445.
Iran (wol Aran?), Diſtrikt Mokans. VIII, 126.
Iran, als Gegenſatz von Turan. VIII, 21. — im engeren u. weiteren Sinne. 38. — vgl. Eeriene, Perſien, Ummibilad J.
Irandocht, Irans Tochter. VIII, 26.
Iranier, ihr Stammland. VIII, 38.
Iraniſch, ſ. Alt-iraniſch, Neuiraniſch.
Iraniſche Landſchaften, nach Zendtexten und Keilinſchriften. VIII, 50 ff.
Iraniſches Völkerverzeichniß, in perſepolit. Keilinſchriften. VIII, 84 ff.
Iraniſche Wanderhorden. VIII, 372 ff.
Iran-Plateau, das weſtl. Hoch-Aſien, Literatur, Quellen. VIII, 421 ff. 713 ff. IX, 3 ff. — phyſikaliſche Ueberſicht, Höhenmeſſungen. VIII, 3 ff. — Namen. 17 ff. — archäolog. Ueberſicht. 27 ff. — Eintheilung nach Zendtexten u. Keilinſchriften. 50 ff. — nach Angabe der Alten. 111 ff. — bei Mohammedanern u. in der Gegenwart. 122 ff. — Oſtrand. 129 ff. — Nordrand. 212 ff. — Südrand. 711 ff. — weſtl. Gliederung. IX, 3 ff. — Uebergänge zum Tieflande u. Vorder-Aſien. X, 3 ff. XI, 3 ff. — vgl. Perſien.
Iran Schehri, d. h. Stadt Irans, Niſchapur. VIII, 239. 322.
Iran Veji, d. h. das reine Iran. VIII, 27. — ſ. Eeriene.
Iraz, Tücher aus Miafarekin. XI, 69.
Irdana Beg (Erdeni Bek), Fürſt von Khokand. VII, 750. 751. 773.
Irdene Krüge, kühlen das Waſſer ab. XI, 216.
Iredj, ſ. Aſp J.
Iredſch, Sohn Feridduns. VIII, 25. 26. 438.
Irem, ſ. Bahr al Arem.
Iretch, Ort in Farſiſtan. VIII, 765.
Iridſchir, arm. Dorf bei Muſch. X, 682. 816.

Iris, Fluß in Pontus. X, 778. XI, 528.
Iris-Arten, im Araxes-Thal. X, 405.
Iris pervinca, in Meſopotamien. XI, 358.
Iritſu-kegh, Dorf, Armenier daſ. X, 637.
Irka, ſ. Irakah.
Irk-medini, d. i. Gliederwurm. VIII, 739.
Irmak, ſ. Kizil J., Yeſchil J.
Irmeh, ſ. Seih i.
Iroon(?), in Kurdeſtan. XI, 102.
Irrenanſtalt, in Bagdad. X, 260.
Irrigation, ſ. Bewäſſerung.
Irtſchilak, Ort in Turkeſtan. VII, 478. 481.
Irtyſch, in Sibirien. VIII, 796.
Irus (Nearch), d. i. Hala-Gebirge. VII, 183. — Curachi. VIII, 711.
Irwin, Reiſender, in Meſopotamien (1781). X, 1100. XI, 777.
Irzah, ſ. Al Erzi.
Is (Herod.), Stadt am Euphrat (Hit). X, 7. 120. 143. 236. XI, 749.
Is, Zufluß zum Euphrat. XI, 749. 757.
Iſa, ſ. Abul Haſan Ali Ben Iſa.
Iſa, Kurden-Dorf am Zab Ala. XI, 656.
Iſaak (Iſchak), ſ. Honain Ebn J.
Iſaak, Prinz. VII, 525.
Iſaak, Bagratide, armen. Fürſt. X, 563.
Iſaak, Mönch in Mar Mattei (590 n. Chr.). IX, 738.
Iſaak I. (Sahak), armen. Patriarch (390—428). X, 528. 561.
Iſa Ben Abdolla Ben Abbas, Oheim Al Manſurs. X, 203. — ſ. Iſſa Ibn Ali ꝛc.
Iſai, ſ. Matran J.
Iſa-Kanal, ſ. Nahr Iſa.
Iſa Khail, Afghanen-Stamm. VIII, 144. — vgl. Eſa Khel.
Iſa Khan, von Turbut. VIII, 285. 384.
Isatichae (Ptolem.). VIII, 106. 266. — ſ. Yezd.
Iſaurien, Armenier daſ. X, 596.
Isbir, Stadt. X, 619. ſ. Isbir.
Isbuſan, ſ. Asbuſu. XI, 56.
Iſcha, ſ. Ebu Yuſuf J. el Kathli.
Iſchak (Iſaak), ſ. Abu J., Emir Scheikh Abu J., Is-hak.
Iſchak, Khodja von Kaſchghar.
Iſchak, Sohn Ibrahims, gräbt den Nahr Iſchaki. X, 212.
Iſchaki, ſ. Abu J., Nahr J., Khipat el Suk.
Iſchak Khan, ſ. Iſa Khan.
Iſchak Paſcha, in Van. IX, 979. 988. X, 292. 297.
Iſchekans, armen. Große. X, 644.
Iſchilkul, ſ. Iſſikul.
Iſchim, Fluß. VII, 782.
Iſchiyah, Biſchof von Berrawi. XI, 601.
Iſchkend, Dorf am Van-See. X, 291.
Isdedjerd (Isdegert), ſ. Yezdedjerd.
Iſed, in den Sculpturen von Tak i Boſtan. IX, 385.
Iſenkotlok, Mongholenfürſt, reſtaurirt Hamadan. IX, 119.
Iſe'rd, I'ſerd, ſ. Sert. IX, 1008. XI, 102.
Isfahan, moderne Ausſprache für Ispahan. IX, 40.
Isfahani, ſ. Sadek J.
Isfahan nisf e jehan, d. h. Ispahan iſt die halbe Welt. IX, 45.
Isfendabad, Provinz von Senna. IX, 437.
Isferian (Isferjan, Isferain, Isferayin), Stadt Khoraſans. VIII, 331. 392. 396. IX, 896.
Isfezaur, ſ. Subzaur. VIII, 135.
Is-Geriah, ſ. Iskeriah.
Is-hak, ſ. Iſchak.
Ishora, Stadt Khokands. VII, 753.
Ishr, ſ. Khan J.
Iſidorus, römiſcher Architect. XI, 687.
Iſidorus Characenſis, parthiſche Stationen. VIII, 114 ff. X, 1118 ff. XI, 267. 715. 738.

Iſſikol, ſ. Iſſikul.
Iſſitalchan, ob = Talikhan? VII, 543.
Iskal beni Djeſeb, Ort am Nahrowan. X, 231.
Iskandaria, d. i. Iskardo. VII, 216.
Iskander, ſ. Iskender.
Iskandereh (Iskanderia), ſ. Iskardo.
Iskanderiah (Alexander), Dorf u. Grotte im Sahend. IX, 830. — vgl. Iskenderiah.
Iskanderiyah, ſ. Al I.
Iskardo (Iskardu, Eskerdu, Schekerdu, Iskandereh, Iskanderiah), Stadt, Feſtung in Baltiſtan, am San Pu (Indus). VII, 14. 87. 215 ff. 280. 822.
Iskele kapuſi (Kapuſſi), d. i. Hafenthor von Van Kaleſi. IX, 987. X, 304.
Iskele köi (Arwanz), Dorf am Van-See. X, 304. 319.
Iskender (Secunder, Iskander, I. Dhulkarnein), d. i. Alexander d. Gr. VII, 821. IX, 443. 446. X, 1077. XI, 127. — ſ. Padiſchah I.
Iskenderiah-Khan, in Meſopotamien. XI, 869. 871. 873. — vgl. Al I., Iskanderiah.
Iskender Paſcha, ſeine Moſchee in Diarbekr. XI, 55.
Iskenderum. X, 1070.
Iskeriah (Is-Geriah), Klippen am Euphrat. XI, 704.
Iskhurriah (d. h. die Steinige), Ruinengruppe in Irak Arabi. XI, 894. 960.
Iskul, ſ. Iſſikul.
Islam, ſ. Huſſein I., Kubbetol-I., Ulemai I., Mohammedanismus.
Islamabad, Stadt in Kaſchmir. VII, 92.
Isle de France, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Ismael, ſ. Cothb-eddin I., Dera I. Khan, Schah I., Wilayet Beni I., Zikr I.
Ismael, armen. Biſchof von Tabriz. IX, 644.
Ismael, Melik der Tiyari. XI, 619.
Ismaelan, ſ. Scheich I.
Ismael ben Dſchiafar al Sadek, Sektirer. VIII, 580. — vgl. Jaafer Sadik.
Ismaeli, ſ. Scheikh I.
Ismaëlier, Sekte, in Aegypten. VIII, 580. — Perſien. 593. — Tuz Khurmati. IX, 545. — am untern Tigris. XI, 947. — armen. Bezeichnung für Araber. X, 549. — vgl. Ismaili.
Ismaëliſche Schrift (d. i. arabiſche), in Armenien. X, 554.
Ismael Kara Saſſan, Dorf im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 558.
Ismael Khurdeh Imak, Häuptling. VIII, 346.
Ismael Sefi; Schah von Perſien (1510). VIII, 233.
Ismail, Samanide (ſtirbt 907 n. Chr.). VIII, 321.
Ismaili, Ort am Kuran. IX, 163. 166. 292.
Ismailli, Sekte in Syrien. IX, 753. — vgl. Ismaelier.
Ismail Khan, Feïlt-Chef. IX, 401.
Ismaret, Gueber in Yezd. VIII, 274.
Iſoglu (Iz Oglu, Eiz Oghlu, Eyas Oghlu, Tuz Oglu, Eu Ogli), Kurdenſtadt, Überfahrtsſtelle am Euphrat. X, 712. 827. 865.
Ispahan (Isfahan, Iſſahan, Aspadane, Aspahan, Sepahan, Spahan), Reſidenz in Perſien. VIII, 9. 123. 125. IX, 14. 28. 40 ff. 888. — Einwohner. IX, 898. X, 588. 601. — Platanen, Granaten daſ. XI, 179. 514. 555. — Diſt. VIII, 266. IX, 28. 57. 206.
Ispahanek (d. h. Klein-Ispahan), Dorf im perſ. Irak. IX, 22.
Isper, ſ. Ispir.
Ispera (Eſelinſel), im Urmia-See. IX, 952. — vgl. Ispir.
Ispera-Fluß, ſ. Tſchoruk. X, 825.

Ispert, Gebirgsherrschaft im Süden des Van-See. IX, 999.
Isperud, d. i. Sefid rud. VIII, 640.
Ispir (Isper, Ispera, Sber, Sper, Hispiratis), Ort am Tschoruk, Sandschakat von Erzerum. X, 272. 391. 411. 586. 619. 627. 727. 754. 774.
Ispiruk, gelber Farbstoff in Herat. VIII, 252. 307.
Ispiskan, Stadt Khokands. VII, 753.
Ispurran, Distrikt Khokands. VII, 776.
Israel, armenischer Bischof in Tabriz. IX, 644.
Israeliten, s. Juden.
Israfanlyah, Euphrat-Insel. XI, 952.
Israhil, s. Scheich J.
Issa Ibn Ali Ibn Abdullah Abas, Sultan. X, 17. 203. — s. Isa Ben Abdalla ꝛc.
Issaw, s. Scheikh J.
Issekul, s. Issikul.
Isset (Izzet), s. Mir J. Ullah.
Isse tse (chines.), d. i. Yezdedjerd. IX, 539. 580.
Issicus sinus. X, 108. 966.
Issi derik, s. Yeschi derak.
Issikul (Issekul, Isikol, Ischikul, Iskul, Temurtu Nor), See an der Gränze Badakhschans in Ost-Turkestan. VII, 419. 432. 437. 480. 521. 598. 710.
Issus, s. Issicus sinus.
Istabolat (Isthabolat), Ruinen am Tigris. X, 217. 218. 220.
Istakbals, d. i. Große. VIII, 607.
Isthakhar (Istakhr, Istachr), Sassaniden-Stadt in Fars (Persepolis). VIII, 127. 265. 865. 879. 888. — s. Kalaa J., Kuh J., Kureh J.
Istakhri, s. Abu Ischak alfaresi el J.
Istakkal, d. i. erste Begrüßung. IX, 868.
Istalif, Landschaft im Ghurbend (Hindu Kusch). VII, 241. 249.
Istan, d. i. Land. XI, 574.
Istan, im südl. Kurdestan. IX, 601.
Istanas, bei Adalia. XI, 56.
Istandeh, s. Ab-istandeh.
Isterghach, s. Sirghach.
Isthabolat, s. Istabolat.
Isthakri, s. Istakhri.
Isthmus, medischer. VIII, 6. 13.
Isti-Sfu (türk.), d. i. warme Quellen. VIII, 547.
Isti-Sfu Sachtissar (türk.), s. Sakhtaser. VIII, 544.
Isumbus (Tabul. Peut.), ob = Musch? X, 817.
Isfahan, s. Ispahan.
Isfeh, Isfehhed (pers.), d. i. Reiter. VIII, 78.
Istachr, s. Istakhar.
Italiäner, in Basra. X, 1038.
Itatchi, d. i. Ardeschir. VII, 539. 580.
Iteba, am Euphrat. X, 884.
Itha, Dorf, Thal, Fluß in Tiyari. XI, 618.
Ithaguri, Volk in Serica. VIII, 22.
Ithahr (Edhdhar), Trümmerhügel im unt. Mesopotamien. XI, 960. 989.
Itilla, s. Murasidu l J.
Itomand rud (Pehlvi), Fluß in Sedscheftan. VIII, 63.
Itsch, Demawend-Thal. VIII, 453. 461.
Itschimi, Usun-Fürst. VII, 622.
Itsch Kala, Kastell von Mosul. XI, 196.
Itsch Kalah, d. i. das innere Schloß von Van Kalesi. X, 308.
Itsch Kalah, d. i. Inner-Kastell, bei Akhlat. X, 326.
Itsch Kalah, d. i. Feste Itsch von Erzerum. X, 760.
Itsch Kaleh, Kastell von Diarbekr. XI, 45.
Iu, d. i. Regionen, Naturabtheilungen. VII, 559.
Iu, Jaspis der Alten. VII, 328. 346. 349. 351. 359. — Fundort in Khotan, Verbrauch, Handel. 380. ff. — Farbe, Gewicht. 367. 377. 378. 381. 385. — Preis. 385. 388. — medizinische Kraft. 389. — auch als Name einer durchsichtigen Quarzart. 384. —

ob Achate? VII, 386. — ſ. Berg-, Ou-, Pe-Ju.
Ju, Tarimfluß. VII, 328. 367. 377.
Juaher Nameh, perſ. Manuſcript üb. Edelſteine. VIII, 326.
Juanra, Provinz von Senna. IX, 427. 437. — ſ. Kalat J.
Juari Bajera, in Yarkand. VII, 396. — ſ. Jowari.
Juba (El J., El Jubar), Judenſtadt in Nehardea am Euphrat (Pombeditha). X, 266. 267. 268. — vgl. Jubbah.
Jubal Afiz, arab. Stamm am ſüdl. Tigris. XI, 936.
Jubareh, Ortſchaft Jspahans. IX, 43. — vgl. Djubbarah.
Jubbah (Juba, Djubbah, Djibbah, Jibbah, ſpr. Dſchibba), Inſel und Stadt am Euphrat. X, 1023. XI, 467. 527. 733. 735. 738. — vgl. Juba.
Jubbul, ſ. Gabbol.
Ju-chi, Ju-ſchi (chineſ.), d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Juda, ſ. Judäa.
Juda ben Patâra, jüdiſcher Heiliger zu Niſibis. XI, 426.
Judäa, Volk und Land. X, 250. XI, 531.
Judaei, ſ. El Yahudi.
Judasbaum (Cercis siliquastrum), am Euphrat. X, 886.
Juden, fehlen in Yarkand. VII, 398. — ſehr zahlreich in Afghaniſtan. VIII, 189. — Herat. 250. — Yezd. 267. — Scharakhs. 279. — verachtet in Meſchhed. 301. — in Reſcht. 650. — Darab. 738. — Jahrun. 756. — Kazerun. 826. — Schiraz. 852. — Kaſchan. IX, 35. — Hamadan. 123. 126. 128. — Suſa. 306. — Kermanſchah. 371. — Rudbar. 403. — Para (Aria). 424. — Senna. 432. 434. — Zohab. 465. — Kifri. 543. — Kerkuk. 553. — Sulimaniyah. 567. — zahlreich in Penjwin, Banna. IX, 577. 585. — in Biſtan. 579. — Urmia. 685. 944. — Zakho. 716. XI, 169. — Aakar. IX, 717. Amadia. IX, 719. XI, 592. — El Koſch. IX, 726. — Maragha. 835. — Selmas ꝛc. 967. — Ban. 981. — Merhemed abad. 1017. — Sauk Bulak. 1033. — Hira. X, 62. — Seleucia. 124. — Al Hadhr. 134. — Meſopotamien. 151. 241 ff. — Beles. 241. — Kalat Jaber. 242. 1078. — Niſibin. 244. — ſchwarze u. weiße, im öſtl. Aſien. 246. — Djezireh ibn Omar. 253. — Moſul. 254. 274. XI, 205. — Rahaba. X, 255. — Chabrah, Okbara. 256. — Bagdad. X, 260. XI, 804. 815. 843. — Hillah. X, 262. XI, 787. — Al Kotſoneath. X, 266. — Kufa. 266. — Waſet, Basra, Korma. 268. XI, 1037. — Zarehavan. X, 336. — Erovantaſchad. 455. — im ruſſ. Armenien. 610. — in Diarbekr. XI, 59. 61. — in Moſul verachtet. 211. — ſind von Jonas Grab in Ninive ausgeſchloſſen. 233. — wallfahrten nach Haran. 299. — in Edeſſa (Orfa). XI, 327. 335. — Mardin. 386. 390. 392. 394. — Niſibis. 419. — Hekkari. 602. — Baſch Kala. 642.
Juden-Kolonie, in Khokand. VII, 779. — in Rai, am Kiſil Oſen. VIII, 67. 590. 595 ꝛc. — in Jspahan. IX, 42. — Hamadan. 125. — Suſa, Elymais. 305. 311. 471. — Holwan. 471. — am Araxes. X, 364. — in Bagharſchabad. 515. — Armenien. 586 ff. — Al Hadhr. XI, 492. — am Euphrat. 705.
Judenföhne, Schimpfname für die Tai's. IX, 750.
Judenſtämme, die verlornen X. IX, 42. 402. X, 246 ff. 250.
Judenthum, in Djezireh ibn Omar. XI, 147.
Judenverfolgungen, in Meſopotamien. X, 227.
Judi, ſ. Dſchebel Dſchudi.
Jue, ſ. Ibrahim ſ.
Jüdiſcher Einfluß, auf die armen. Poeſie. X, 548.
Jüdiſcher Raubſtaat, in Babylonien. X, 146.

Jüs Agaſſi. XI, 207.
Jütſch Kiliſſa, ſ. Utſch Kiliſeh. X, 516.
Jugdnluk, bei Kabul. VII, 232.
Juggetai, ſ. Khu J.
Jugkerk, richtiger Dſchegirk. VIII, 318.
Juglans regia, ſ. Wallnuß. XI, 501.
Juguren, ſ. Uiguren. VII, 434. 438.
Juinan, Dorf in Irak Adſchem. IX, 37.
Jui Sarv (perſ.), d. h. Cypreſſen-Quelle. IX, 23.
Jujuben (Rhamnus zizyphus), in Kabul. VII, 305. — Turkeſtan. 455. — Ghilan. VIII, 676. — Sindſchar. XI, 461. — Bagdad. 812. — Basra. 1056.
Jukeas, Gebirgsvolk am Indus. VII, 179.
Jukelar, Dorf in Aderbidjan. IX, 848.
Jukrias, ſ. Jukeas.
Jukutſchi, ſ. Kuſch-i.
Julab, ſ. Dſchulab.
Julai, d. i. Buddha. VII, 361.
Julai, alter König v. Bamiyan. VII, 276.
Julamerk, ſ. Dſchulamerk.
Julbar, Dorf am Urmia-See. IX, 928.
Julerli, Kurdentribus. X, 871.
Julfa, ſ. Dſchulfa.
Julgeh Ahengeran, d. h. Thal der Eiſenſchmiede. VII, 743.
Julianus Apoſtata, röm. Kaiſer, ſein Feldzug gegen die Perſer in Meſopotamien (363 n. Ch.). X, 19. 137 ff. — überſchreitet den Euphrat ꝛc. X, 996. 1016. 1087. 1127. XI, 28. — am Khabur. XI, 267. — in Carrhae ꝛc. 291. 293. 296. 350. — beſiegt die Perſer bei Rhaeſaena ꝛc. XI, 376. 736.
Julia Paula, Gemahlin Elagabals. XI, 23.
Juling, Land. VII, 421.
Julispolis, am Euphrat (Gerger?). X, 831. 870.
Julius Afrikanus, von Moſes Khoren. benutzt. X, 564. — armen. Ueberſetzung. X, 568.
Julmairi, Volk am Sſetledſch. VII, 36.
Julraiz (perſ., d. h. fließend Waſſer), Station im Hindu Kuſch (Kabul). VII, 238. 261.
Juma, ſ. Siwai Juma.
Jumbo, ſ. Jummo.
Jumbir, ſ. Gubur J.
Jumeila, im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 533. 549.
Jumjuma, ſ. Dſchumbſchuma.
Jumla, Tigris-Inſel. XI, 934.
Jummo (Jummoo, Jumbo), Gebirgsſtadt des Pendſchab. VII, 32. 60.
Jun (d. h. Wanderer, Nomaden), Tribus am Ravi im Pendſchab. VII, 48. 49. 62.
Juncus, in Mafenderan. VIII, 517.
Jund, Rankengewächs im Pendſchab. VII, 38.
Jundiſapur (Jundi Schapur), ſ. Jondi Schapur.
Junglu, Provinz von Khotan. VII, 367.
Junim, in Ghilan. VIII, 662.
Juniperus, in China. XI, 567.
Juniperus oxycedrus, am Ararat. X, 499.
Juniperus phoenicea, macrocarpa, ſ. Wachholder. X, 919.
Juniperus sabina, d. i. Sebenbaum. XI, 580.
Junis (Jonae), ſ. Ibn J.
Junjum, ſ. Oſtanggbün.
Juno, ſ. Here.
Juphan, Stamm in Samarkand. VII, 571.
Jupiter (Zeus), Heiligthum in Ani. X, 786. — Carrhae. XI, 292. 293. 297. — vergl. Beelſeemin.
Jupiter Caſius, in Syrien. XI, 552.
Jupiter Dolichenus. X, 1035.
Juppe, Stadt am Euphrat. XI, 733.
Jur, d. i. Firuzabad. VIII, 770.
Jurgis, d. i. Georg. XI, 213.
Jurimana, d. i. Strafgeld. VII, 130.

Jurruck, Stadt am Indus. VII, 167. 179.
Jurungkhaſch, Stadt in Khotan. VII, 350.
Jurung-taſch (d. h. weißer Stein), Fluß in Khotan. VII, 349. 350. 377. 383.
Jury, ſ. Rechtspflege.
Juſbaſchi, Officier über hundert Mann. VIII, 383.
Juſchelutſe (chines.), d. i. birmaniſcher Jade. VII, 388.
Ju-ſchi, d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Juſef, Sohn Matta's, in Baladong. XI, 163.
Juſof (Joſeph), beſtändiger Name des Chaldäer-Patriarchen in Diarbekr. XI, 58. 59.
Juſſuf Abul Modaffer, Abbaſſide, ſein Tod (1170). X, 257.
Juſſufzye, ſ. Euſofzyes. VIII, 198.
Juſtar, Diſtrikt von Al Ahwaz. IX, 228.
Juſtinian, Kaiſer, der Städteerbauer in Meſopotamien (reg. 527 — 565). X, 96. 860. 988. 1088. 1110. — in Rakka. 1116. — Kallinikum ꝛc. 1129. — Diarbekr. XI, 31. 76. 81. — Martyropolis. 77. — Batne. 288. — Edeſſa ꝛc. XI, 322. 354. 380. — Dara. 399. — Zenobia. 686. — Kerkiſia. 695.
Juſtinian II. (565—568 n. Chr.). XI, 403. 444.
Juſtinopolis, d. i. Orfa. XI, 388.
Juſtiz, ſ. Rechtspflege.
Juſtus, Neffe Julians. X, 995.
Juſuf (Joſeph), ſ. Heſſaj Ben J., Imam Ebn J., Kara J.
Jut (Dſchut), Wanderſtämme am Indus. VII, 150. 179. — ſ. Jat.
Juthian, alter Name für Khotan. VII, 343. 350. 351. 354. 358.
Jutſch-kuruſch-beſch-paralych, Silbermünze. X, 353.
Jutſiang, Ju-Steinſchneider in China. VII, 385.
Juttuis, Stamm in Burdgah. VII, 150.
Jutun, Hiongnu-Name für Khotan. VII, 364.
Juvan mard, Gueber. VIII, 272.
Juwal Malek, ſ. Dſchidda Dagh.
Juwaniki, Tribus in Perſien. IX, 147.
Juwar, ſ. Dſchidda Dagh, Juwar.
Juwaſſa (ind.), d. i. Kameelsdorn. VIII, 845.
Juwelenſchmuck, in Orfa. XI, 326. — ſ. Diamant.
Juzkend (?). VII, 349.
Ivan, Orpelier-Prinz, Statthalter von Ani (1174). X, 442. — vgl. Iwan, Aivan.
Ivan Kesra (Aivan Khesri), ſ. Tak i Kesra. XI, 852.
Ives, Edw., brit. Reiſender. IX, 376. — in Diarbekr. XI, 50. — in Moſul. 187. 190. — üb. Aker Kuf. 848. — Tak i Kesra. 852.
Iwa, ſ. Scheikh-i.
Iwan, Ebene u. Dorf am Zagros. IX, 332. 398. 422.
Iwani Kerkh, d. h. Pallaſt Kerkh, bei Suſa. IX, 300. 317.
Iwan Kesri, ſ. Aiwan Kesri.
Iwola Mukhi, Ort am Beas. VII, 83.
Ixia, in Meſopotamien. XI, 500. 502.
Iy, ſ. Killaat Iy Jerme.
Iyas (Jaſd, Jad, Jfadh, Ejadh), erobert Meſopotamien (636 n. Chr.). X, 1052. 1139. XI, 34. 176. 299.
Iyguttee, ſ. Dſchagatu. IX, 804.
Ἴυρκαι (Herod.). VII, 696.
Izala mons, Oſtende des Dſchebel Tur (Maſius). XI, 74. 150. 151. 380. 400.
Izani, ſ. Miyah.
Izanneſopolis (Iſid. Charac.), ob Diactra am Euphrat? XI, 738. 750.
Izates, König in Adiabene. X, 252.
Izedbeh (Ized, Izebei, Izzut), Dorf in Maſenderan. VIII, 544. 545.
Izeds, die guten Geiſter des zweiten Ranges. VIII, 32. 38. 78.

Izzeds, ſ. Yeziden.
Izzeſchné (Pehlv.), ſ. Yacna.
Izz Oglu, ſ. Izzoglu. X, 865.
Izzrah, ſ. Al Erzi.
Izzza, ſ. Khan Z.
Izzet (Iſſet), ſ. Mir Z. Ullah.
Izzet Paſcha, in Angora. X, 1000.
Izzut, ſ. Izzedei.

K.

Ka'ab, ſ. Chab.
Kaabur, d. i. Kabul. VII, 237.
Kaar, arab. Einſenkung zum Euphrat. XI, 743.
Kaarbur, d. i. Kabul. VII, 237.
Ka'b, ſ. Chab Scheikh. IX, 158.
Kabach-tapa, Zweig des Tſchildyr. X, 427.
Kabah, i. e. Cubus, Tempelhaus. VIII, 935.
Kabah Zaratuſcht, d. h. Tempel Zoroaſters. VIII, 935.
Kabaiz, herrſchender Stamm der Bulbas-Kurden. IX, 619.
Kabale, Diſtrikt Schirwans. VIII, 126.
Ka'ban, der nördl. Theil v. Dorgheſtan. XI, 959. 1029.
Kabandha, ſ. Kophantes.
Ka'ban-Kanal, zum Kuran. IX, 166.
Kabarie, Sindjarli-Stamm. XI, 450.
Kabh, d. i. Rebhuhn. VIII, 608.
Kabilah (arab.), d. h. Stamm. VIII, 376. — vgl. Kabylen.
Καβούρα (Ptolem.), d. i. Kabul. VII, 237. 290. VIII, 58.
Kabr al Djebib, d. h. neues Grab, am unt. Tigris. IX, 942.
Kabriſtan e Gabrian, d. i. Gottesacker der Guebern. VIII, 782. — vgl. Cabreſtan.
Kabr y Seyd, Flußhemmungen im Tigris. X, 226.
Kabudan (armen.), Bezeichnung für Urmia-See. IX, 783.
Kabul (Kipin, Kophene, Utſchang), Hauptſtadt in Sabuliſtan. VII, 202. 231. 237 ff. 255. 274. 340. 549. 675. VIII, 4. 58. 123. IX, 254. 256. X, 603. XI, 558. 568. — Diſt. VII, 798. VIII, 131. 142. — ſ. Sabul, Schah K., Subah K.
Kabul Deria. VII, 229. — ſ. Kabul-Strom.
Kabuleſtan, Terraſſenland im öſtl. Perſien. VII, 219. 233 ff. 253. (Topes daſ.) 289. — nach Sultan Baber (Einwohner, Sprachen ꝛc.) 303 ff. — politiſcher Zuſtand der Gegenwart. 313. — chineſ. Königreich ꝛc. 568. 682 ff. (Produkte ꝛc.) 686. VIII, 4. 58. 132. IX, 254. — ſ. Sabuleſtan.
Kabul-Strom, zum Indus. VII, 15. 19. (mit Goldſand) 23. 197. 229. 249. VIII, 4.
Kabura (Ptolem.), ob Kabul? VII, 237. 290. VIII, 58.
Kabuſchan, ſ. Kutſchan.
Kabut, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Kabylen. VIII, 756. — vgl. Kabilah.
Kachah, Diſtrikt in Koheſtan. VII, 248.
Kachar, d. h. fliehend. VIII, 401.
Kacheti, ſ. Kakheti.
Kachmilo, d. i. Kaſchmir. VII, 370.
Kachkaï, Ilat-Stamm. VIII, 405.
Kacht, Stadt in Georgien. VIII, 127.
Kadack, kurd. Winterkleid. IX, 56. 369.
Kadah (Kaddah), ſ. Ateſch K.
Kadamet, Hakim Beg von Bai. VII, 511.
Kadaris, Sekte. VII, 531.
Kaddah, ſ. Ateſch K.
Kadek, Baumwollenzeug. IX, 56.
Kadem, ſ. Imam K.
Kader, ſ. Al Kader (El Chäder).
Kades, Stadt von Merwer Rud. X, 228.
Kadeſia (Kadeſiah, Cadeſia, El

Kadesiyah, El Kadisiah), Stadt am Westufer des Euphrat bei Kufa, Gränzfestung von Irak u. Arabien, Schlacht das. (636 n. Chr.). IX, 35. X, 61. 172. 185. 277. XI, 751. 956.
Kadesia (El K., Gadesia), Stadt am Tigris bei Samarra. X, 187. 210. 211. 228. 237.
Kadhi (Kadi), d. i. erster Richter. VII, 393. XI, 387. — s. Al K. Abul ꝛc.
Kadhi al kuzzet, d. i. Groß-Kadhi. VII, 395.
Kadhimeïn, s. Kasmin.
Kadi, s. Kadhi.
Kadig, armen. Kloster. X, 630.
Kadi Kend, s. Kadi Köi.
Kadikljär, Zusl. zum Arpa tschai. X, 429.
Kadi Köi, Dorf bei Ninive. XI, 221. 222. 225. 234.
Kadim Turkmen (d. i. alte), Ilat-Stamm. VIII, 404.
Kadir, s. Scheich Abdul K. Gilani.
Kadisia, s. Kadesia.
Kadjar, Dorf in Armenien. X, 477.
Kadjar, s. Hasan Khan K., Tacht i K.
Kadjar-Affchar (Katschar), Ilat-Tribus. VIII, 400. 401. — s. Affchar.
Kadjar Djelair, Stamm. VIII, 440.
Kadjaren, pers. Königsfamilie. VIII, 312. 349. 439 ff. IX, 885.
Kadjar Kazwini, Ilat-Familie. VIII, 401.
Kadjars, Stamm in Asterabad. VIII, 349.
Kadjurin, s. Khan K.
Kadyphyses, s. Mokadphyses.
Kadusier, Volk. VIII, 90.
Käfer, in Mesopotamien. XI, 510. — in Kurdestan. XI, 586. — s. Leucht-, Rüsselkäfer.
Kaein, s. Kayn. VIII, 262.
Kälte, starke, in Ghazna. VIII, 144. 147. — Tabriz. IX, 860. — Diarbekr. XI, 50. — Mosul. 204. — Bagdad. 803. — Babylonien. XI, 894. 967. — vgl. Eis, Schnee, Klima ꝛc.
Kämpfer, E., in Schiraz. XI, 573.
Kaen, s. Kayn. VIII, 262.
Käs, s. Keisch.
Käse, Ausfuhr aus Bagdad. IX, 569. — gute, in Tusla. X, 784.
Käuzchen (Strix passerina), in Mesopotamien. XI, 507.
Käw, s. Kang-i.
Kaf, s. El K., Koh Kaf.
Kafal, s. Dschebel Kaïfal Rusajah.
Kafar Ara, Stadt am obern Tigris. XI, 180.
Kafar tuta (K. Tutscha, Kafartut, Kafr Tuça, Kafertouma), d. h. Maulbeerenort, Stadtruinen in Mesopotamien. XI, 273. 374. 404. — vgl. Tut.
Kafer (Caver), d. i. Ungläubige. VII, 206.
Kaferistan (d. h. Land der Ungläubigen), Gebirgsland von unsicherer Ausdehnung an der Nordseite des Hindu Khu. VII, 201 ff. 246.
Kafern (Kafirn), Alpenvolk im Hindu Khu. VII, 198 ff. 203. 208 ff. 245 ff. 279. — vgl. Spin K., Tor K.
Kafertouma, s. Kafartut.
Kaffa (Kaffah), d. i. Salzwüste. VIII, 556. IX, 30.
Kaffa, in der Krimm. X, 597. 614.
Kaffee, in Bitlis. X, 688. — in Kurdestan noch unbekannt. 887. — in Mosul. XI, 208. — Ehrentrank bei Beduinen. 776.
Kaffeehandel, in Basra. XI, 1038. 1071.
Kaffeehaus, in Orfa. XI, 332.
Kaffre Beg (Kefer Beg), bei Romkalah am Euphrat. X, 943. — vgl. Caffra.
Kafilah-Lied. VIII, 170.
Kafilan Kuh, s. Koflan Kuh. IX, 813. 815.
Kafir Borg (Borj), d. i. ungläubiger Thurm, in Kurdestan. X, 684.

Kafirkoi (Ungläubigen-Dorf), in Armenien. X, 717.
Kafirn, ſ. Kafern.
Kafir's, ſ. Spin K., Tor K.
Kafre', in Farſiſtan. VIII, 756.
Kafriſi (Kiverzo), Chaldäerdorf. XI, 113.
Kafr Tuça, ſ. Kafartut.
Kafta, ſ. Ibn K.
Kaftan, perſiſcher, Tracht der Haranier. XI, 307.
Kaghisman, ſ. Khagisman. X, 424.
Kagli ca bagh, Gartenlandſchaft in Radjaſthan. XI, 559.
Kagſeman, Kaguisgan, ſ. Khagisman. X, 401.
Kahab, Diſtrikt Ispahans. VIII, 125.
Kahaf, ſ. Ashab i K.
Kahan, Vater Aharons. X, 549.
Kaharin, ſ. Nahr el K.
Kah-butkeh, Grasart in Kabuliſtan. VII, 310.
Kaheurt, Elburs-Berg. VIII, 448. 452. 453.
Kah gil, Thonziegel mit Stroh. VIII, 557.
Kahira, Alt-, ſ. Masr el atik, Cairo.
Kahiren Ghat (Kahirin), Indus-Fähre, aſtr. L. VII, 27. 30. 120.
Kahn, runde Art aus Weidenzweigen, auf dem Euphrat. X, 7.
Kahriſe, ſ. Karize.
Kahrize, Stadt Khoraſans. VIII, 286.
Kahrizek, Dorf bei Teheran. IX, 29.
Kahweh, ſ. Kawe, Al K.
Kai. VIII, 77. — ſ. Aiwani K.
Kai, Seidenzeug aus Multan. VII, 67. 118.
Kaiana, ſ. Gaiane.
Kaianier-Dynaſtie. VIII, 26. 77. 491. IX, 43. 1048.
Kaiaſi, ſ. Abdal K.
Kaidu gol (Khaidu), Fluß von Yuldus, zum Tarim. VII, 329. 330. 431. 434. 436. 444.
Kaïfel, ſ. Dſchebel K. Ruſafah.
Kaihbeij, Dorf in Ardelan. IX, 813. — ſ. Killakej.
Kaik, ſ. Ateſch k., Keik.
Kai Kaus (Kaikaou, Kekawus), d. i. Cyrus, altperſiſcher König. VIII, 77. 225. 443. 491. IX, 356. — angebl. Nimrods Sohn. X, 196. 592. — Erbauer des Ater Kuf. XI, 849. — ſ. Kai Khosru.
Kai Khosru, Heros der perſ. Sage. VIII, 26. 77. — Kaianier-Fürſt, ſein Thron in Schiz. IX, 1047. 1048. — ſ. Kai Khusrau.
Kai Khosru Bey, Chef der Jaſ-Kurden. IX, 428. 438. 440.
Kai Khusrau, d. i. Cyrus. VIII, 591. — ſ. Kai Kaous.
Kai Kobad, Stifter der Kaianier-Dynaſtie. VIII, 491. IX, 43. — ſ. Alaeddin K.
Kail, ſ. Khail, Arab k.
Kail (d. h. Wolf, Lycus), Zufluß zum Frat. X, 727. 769. 778.
Kailaſa, Quellberg des Indus(?). VII, 13.
Kaïlob (d. h. Wölfe), alter Name des Aigher-Sees. X, 464.
Kaïlun, Borkette u. Paß des Zagros am linken Kerkha-Ufer in Luriſtan. IX, 204. 331. 336. 409. — ſ. Schahri K.
Kaim, ſ. El K., Raſch K.
Kaima, ſ. Khan al K.
Kaïmak, d. i. Crême, Feſtſpeiſe der Jlats. VIII, 386. X, 334.
Kaimakan, d. i. Premier-Miniſter, Groß-Vezier, Miniſterſtellvertreter im Innern. IX, 877. 881. XI, 814.
Kaimandu, ſ. Katmandu.
Kai-murads, ſ. Key umursch.
Kain, ſeine Vertreibung aus dem Paradieſe. VIII, 41. — ſ. Thubal K.
Kain, in Perſien. VIII, 340. 391.
Καινάι, ſ. Caenae.
Kaini, ſ. Hafain K.
Kainli, Dorf in Armenien. X, 420.
Kaïoudhan, ſ. Kabudan. IX, 783.
Kairaat, ſ. Seruj K.
Kairo, Zeit der Erbauung. IX, 283. — ſ. Cairo, Kahira.
Kairun, ſ. Keron.

Kais, ſ. Beni K.
Kais, Seidengewebe in Multan. VII, 67.
Kais Abdulraſchid, Stammvater der Afghanen. VIII, 197.
Kaiſar, ſ. Band i K., Puli K., Takhti K.
Kaiſariah, Königsquartier in Ispahan. IX, 49.
Kaiſarieh, Bazar in Tabriz. IX, 856.
Kaiſeriah (Caesarea), Johannis Reliquien daſelbſt. X, 704.
Kaiſerkrone (Fritillaria imperialis), in Central-Kurdeſtan. XI, 619.
Kaiſerſtraße, ſ. Königsſtraße.
Kaiſſaks, in Khokand. VII, 779.
Kaiſun, am Euphrat. X, 942.
Kaitaken. VIII, 126.
Kaithran, ſ. Beni K.
Kaitok, ſ. Kan K.
Kai tu ho (Khai tu ho), ſ. Kaidu gol. VII, 436. 444.
Kaja, ſ. Khaga, Kiſil K.
Kajane, ſ. Gaïane.
Kajanier, ſ. Kaianier.
Kajawas (Kajaweh), d. i. Doppelkörbe der Kameele. VIII, 146. 364. 384.
Kajiane, ſ. Gaïane.
Kajomorts, der Urmenſch der Zend Aveſta. VIII, 43. — vgl. Kajumers.
Kajooli (bengal.), rothes Zuckerrohr. IX, 236. 244.
Kajuma, Archiepiſcopus von Seleucia. X, 60.
Kajumers. VIII, 438. — vgl. Kajomorts, Key umurſch.
Kalagawan, Bergſtrom des Zagros. IX, 404.
Kalhetti (Kacheti), im Georgien. X, 587. XI, 542.
Kalhtah (Kiachta, Gakhty), Kurdenfeſte am Euphrat. X, 870.
Kalhtah, Paß, Zufluß zum Euphrat. X, 872. 874. 883. 887.
Kalig I., genannt Chahorcha, König v. Armenien (993). X, 441. 481.
Kalig II., der letzte Bangratide (ſt. 1079). X, 423. 441. — ſtellt u. Kappadocien über (1029). X, 587. 596.
Kalin, ſ. Nagra k.
Kaliſchur Kiebban, am Euphrat. X, 873.
Kalmaktam, d. h. Feuerſteinkoppe. VII, 487.
Kalo Haſſan, d. i. Bruder Haſſan, Oberhaupt der Bulbas-Kurden. IX, 619.
Kaloli, Heilkraut gegen Arthritis. IX, 155.
Kalor Zekria, Fluß in Kurdeſtan. IX, 430.
Kalumiſar, Gebirge. VIII, 647.
Kala, d. i. Kaſtell, bei Tekrit. X, 224. — ſ. Cala, Caleh, Kalaa, Kalaaſt, Kalaat, Kalah, Kalai, Kalaſſi, Kalat, Kaleh, Kaleſt, Kaleſſi, Kallah, Kela, Kelaat, Killaat, Killah, Kulla, Bagra k., Baſch K., Gongerchene K., Haſſan k., Iſcht K., Kali k. Dagh, Kara K., Sain K., Sian K., Surch k., Tope K., Topral K., Zingir K.
Kalaa (Kala), ſ. Aktſche k., Gavra K., Gheura K., Tſchubuk K.
Kalaa, Kaſtell von Ninive. XI, 232.
Kalaa e Dukhter, das Jungfernſchloß, am Kiſil Oſen. VIII, 626. 627. — ſ. Kalaa i Dukhter ꝛc., Kala Dokhter.
Kalaa i Darab, Schloß des Darius. VIII, 591. — ſ. Kalai now Darab.
Kalaa i Dehayeh, Schloß bei Darab. VIII, 762.
Kalaa i Dukhter i Div e Awlad, d. h. Schloß der Tochter des Div Awlad. VIII, 498. — ſ. Kalaa e Dukhter.
Kalaa i Ferhad, Ferhads Burg in Fars. VIII, 823.
Kalaa i Jehudan, Judenſchloß, bei Karzerun. VIII, 843.
Kalaa i Kai, d. h. Kaſtell von Kai. VIII, 597.
Kalaa Iſtakhar, Kaſtell in Fars. VIII, 864. — ſ. Iſtakhar.
Kalaa i Zohak, d. i. Zohaks-

Burg, in Farsistan. VIII, 761. — s. Kala Z., Zohaks-Burg.
Kalaa Sewka, Distrikt Kurdestans. IX, 606.
Kalaasi (Kala), s. Kiz K., Kuschlar K.
Kalaat, Kalaats, d. i. Schloß, Schlösser, mohammedanische am Euphrat. X, 1080.
Kalaat Dausar, s. Kalat Jaber. X, 1002.
Kalaat el Djebbar, d. h. Tyrannenschloß, am Tigris. XI, 677.
Kalaat el Gerah, s. Kalat el G.
Kala Ateschkaddah, d. h. Kastell des Feuertempels, in Farsistan. VIII, 759.
Kalaat Gjaber (Jaber), s. Kalat Jaber.
Kalaat on Nedschm (Kalat Nesim, Kalat Nedjm, Kalat Nagim), d. h. Gestirnschloß, Sternkastell, am Euphrat. X, 949. 997. 999. 1019. 1062 ff.
Kalaat Putschan, bei Schiraz. VIII, 859.
Kalaat ul Schirgath, s. Kala Scherkat.
Kalabaugh, s. Calabaugh.
Kala Bawa, Kastell bei Dschulamerk. XI, 625.
Kala Beït Annuri (d. h. Haus des Feuers), Kastell in Hekkari. XI, 602.
Kala Bendar, bei Schiraz. VIII, 856.
Kala-Berg, in Masenderan. VIII, 547.
Kala Bureypasch, Fort am Tigris. XI, 679.
Kalacha, Stadt in Ost-Turkestan. VII, 439. — s. Cailac.
Kala Dokhter, Kastell bei Schahpur. VIII, 829. — s. Kalaa e Dukhter.
Kala Dschulamerik, s. Kala Kin.
Kala d'Seringa, Nestorianer-Kastell in Central-Kurdestan. XI, 629.
Kala Gulab, d. h. Kastell des Rosenwassers, in Fars. VIII, 869.
Kalah (Kala), s. Aschk., Kumri K., Nidschim K., Pai K., Romkalah, Sadi Khan Kalah-dji.
Kalah (d. h. Festung), Hirten-Standlager. VII, 753.
Kal'ahi, d. i. Plaine. IX, 411.
Kal'ahi Gabr, das Gueberschloß, in Kurdestan. IX, 464.
Kal'ahi Gilgird, Sassanidenschloß am Kuran. IX, 168.
Kal'ahi Kuhnah, altes Fort bei Holwan. IX, 476.
Kal'ahi Riza, altes Fort am Kerkha. IX, 327. 410. 411.
Kal'ahi Tangawán (Tengawan), Felsschloß am Baladrud bei Dizful. IX, 194. 197. 199.
Kalahi Jezdegird, Festung von Holwan. IX, 467.
Kal'ah-schahi (d. h. Königsschloß), Bergfort am Dizfulfluß. IX, 194.
Kal'ah Schahin (Königsstein), Fort bei Holwan. IX, 476.
Kal'ahsi, s. Kilisa k.
Kalah Su, s. Kaleh Su.
Kalai Beda (d. i. Schloß bei Beda), Kastellberg von Bir. X, 943. 956.
Kalai Bender, Schloß bei Schiraz. VIII, 852.
Kalai Juanru, in Kurdestan. IX, 460.
Kalai now Darab, das Neuschloß Darab, in Farsistan. VIII, 762. — s. Kalaa i D.
Kalai Rum, Kastell bei Bir an Euphrat. X, 948. — s. Kalat ol Rum.
Kala i Schusch (Kala i Sus), Trümmerhaufen von Susa. IX, 296. 309.
Kalai Selzi, Wachtposten am Holwanfluß. IX, 483.
Kala i Sus, s. Kala i Schusch.
Kalait (Schönstein), d. i. orient. Türkis. VII, 671. VIII, 326.
Kalak, s. Kellek. IX, 175.
Kalakala, s. Kalikala.
Kala Karani, Kastell in Kurdestan. XI, 643.
Kala Kin (auch Kala Dschulamerik), Kastell in Kurdestan. XI, 655.

Kala kufchi, d. h. Feſtungsfluß, in Ghilan. VIII, 660.
Kalan i Hufchang, Burg bei Amol. VIII, 540.
Kalanis, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Kalan Tepeſſi, Schutthügel am Diyalah. IX, 489.
Kalar, Ort in Dilem. VIII, 572.
Kalarag, Berg in Luriſtan. IX, 400. 406.
Kala Reſchedieh, Ruine bei Tabriz. IX, 858.
Kala Robat, Dorf in Kurdeſtan. IX, 601.
Kala Rumitha (ſyr.), d. i. Romkalah. X, 931.
Kala Schabah, d. i. das weiße Schloß v. Mardin. XI, 41. 385.
Kala Scherkat (Schirgah, Toprak Kala, Caenae), das Erdſchloß am Tigris. XI, 467. 468. 666. 671 ff. 681.
Kala Schubah, d. i. Weißſchloß, bei Mardin. XI, 41. 385.
Kala Sefid (Kaleh-S.), d. h. weißes Schloß, Felswand an der Gränze von Merdaſcht, öſtlich von Perſepolis. VIII, 391.
Kala Sefid, das Trutzſchloß in Farſiſtan, weſtlich von Schiraz, Skulpturen daſ. VIII, 836. IX, 137 ff. 143.
Kalaſerai, ſ. Kullaſerai.
Kal Aspad (d. h. weißer Pik), Zagros-Gipfel, in Luriſtan. IX, 202. 410.
Kalaſſi (Kala), ſ. Kiz K.
Kalaſur, Ort am obern Murad. X, 652.
Kal'at, Dorf in S.Kurdeſtan. IX, 535.
Kalat, Trümmergruppe im unt. Meſopotamien. XI, 989.
Kalata, Schloß bei Amadia. IX, 717. — ſ. d. f.
Kalatani, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599. — ſ. d. v.
Kalat Dagh, Taurusberg, Höhe. X, 904. 905. — Fels von Arghana am Tigris. XI, 15.
Kalat Daufer, ſ. Kalat Zaber.
Kalat el Gerah (El Karapin, Grapino, Grahim inlet, Graïm), am unt. Euphrat. XI, 976. 978. 987. 990. 994.
Kalat el Rudik. X, 922.
Kalat er Rum, ſ. Kalat ol Rum.
Kalat Zaber (K. Zlaber, Dſchaber, Dſchaaber, Sjabar, Gjabar, Dgiabar, Calo genbar, früher Kalat Daufer, Daurar), Kaſtell am Euphrat. X, 13. 241. 1002. 1020. 1023. 1067. 1074 ff., XI, 152.
Kalat Makhul, Ruinenſchloß am Tigris. XI, 676. — ſ. Makhul.
Kalat Nagjm (Nedjm, Nesjm), ſ. Kalaat on Nedſchm.
Kalat ol Rum (K. or Rum, K. er Rum, Castellum Graecorum), ſyriſche u. arabiſche Bezeichnung für Romkalah. X, 931. 937. — vgl. Kalai Rum.
Kalaton (Darjabin, Dara), Fluß in Luriſtan. VIII, 752. 777.
Kalat or Rum, ſ. Kalat ol Rum.
Kalatſchik, armen. Dorf bei Van. IX, 992. X, 318.
Kalau, ſ. Gura K.
Kala Zohak (Kulla Chic), Zufluß zum Kifil Oſen. VIII, 620.
Kala Zohak (Kulla Z.), Ruinen am Kifil Oſen in Aderbidjan. VIII, 620. IX, 772. 832. — vgl. Kalaa i Z.
Kalb (Kelb), ſ. Ras el K.
Kalbagh, Vorſtadt von Kaſchghar. VII, 413.
Kalb Ali Khan, ſ. Kelb A. Kh.
Kalchas, d. i. Holwan. IX, 470.
Kaldani, d. i. Chaldäer, Neſtorianer. IX, 648.
Kaldiran, ſ. Tſchaldiran.
Kalé (Kala), ſ. Zervin K.
Kaleeh Van, ſ. Van Kaleeſi.
Ka'leh (Kala), ſ. Bargi k., Baſch k., Dſchewan k., Molla k., Naryn K., Paſchvanſk K., Sultan Suleiman k.
Kaleh Bakiyeh, Kaſtell im Ali Dagh. XI, 98.
Kal'eh-bakteh, die Ruinen von Leilan. IX, 1017.
Kaleh-radſch, Schanze bei Melazgherd. X, 666.

Kaleh-Sefid, s. Kala S.
Kaleh Su (Kalah Su, Kalehtschai), Fluß von Khinis, zum Murad. X, 648. 659. 668. 673. 901.
Kaleh Su (Hassan kaleh Su, Nabi Tschai, Tatu-su), nördlicher Quellarm des Araxes. X, 387. 388.
Kaleh Surkh, rothes Schloß im Elburs. VIII, 486. 507.
Kalehtschai, s. Kalehchai, Kaleh Su.
Kalemah des Islam. IX, 219.
Kalencar, indische Zeuge. XI, 822.
Kalendar, d. i. Mittelbehörden in Persien. IX, 67.
Kalendar (Calender), Gründer der Kalender-Derwische. XI, 843.
Kalender, ihre Wichtigkeit in der chines. Verwaltung. VII, 543.
Kalender (Derwische), die vier, Skulptur am Tak i Bostan. IX, 378.
Kalender (Derwische), die drei, Skulptur am Tak i Bostan. IX, 385.
Kalender-Derwische. VII, 465. — in Bagdad. XI, 843.
Kaleobater, d. i. Leibgarde. VII, 763.
Kalesi (Kala), s. Gerger K., Sultan Mahmud K.
Kalessi (Kala), s. Keuz K., Pambuk K., Perteck K., Tscheitan K.
Kalfa, d. i. Baumeister. X, 792. — vgl. Khalfa.
Kalfatern der Schiffe mit Naphtha. IX, 546.
Kalhakh, s. Karnu K.
Kalhur, Iliyat-Tribus in Kurdistan, Ghilan ꝛc. IX, 422. 472. 479. 481. 482. — s. Manduri K.
Kali, in Mesopotamien. XI, 495.
Kalibav, Bergzug des Demawend. VIII, 455.
Kali cala, s. Kalikala.
Kali Gath, in Indien. X, 554.
Kalik, Stadt in Ost-Turkistan. VII, 516.
Kali Kala, Elburs-Gebirge am Euphrat. VIII, 554.
Kalikala (Ikala), Festung von Erzerum. X, 723. 724. 757.
Kali kala Dagh, Bergzüge im N. Erzerums. X, 723.
Kalimaks, s. Kalmücken.
Kaliph a (Khalfa), mohammed. Titel des nestor. Patriarchen. IX, 645. 650. 662. 677.
Kalian, d. i. Rauchtabacks-Wasserflasche. VIII, 610.
Kalka Simmak, Ort in Kurdestan. IX, 534.
Kalkboden, bei Ardebil. VIII, 672. — Meschhed Ali. XI, 956.
Kalkcement, im Tak i Kesra. XI, 855.
Kalkgyps, im Karatschuk Dagh. IX, 530. — bei Mosul. 732.
Kalkhalah, s. Khalkala.
Kalk-Mergel, am Turk Schah. IX, 730. — bei Erzerum. X, 388. — in Armenien. 744. — in den Anah-Bergen. XI, 726.
Kalksandstein, bei Hit. XI, 761.
Kalkschotten, s. Stalactiten.
Kalksinter, bei Tabriz. IX, 846. — im Takht i Soliman. 1041.
Kalkspathöhlen, bei Diarbekr. XI, 19.
Kalkstein, (hellbrauner) im Hindu Kusch. VII, 259. — bei Schahrud. VIII, 337. — (dichter) im Elburz. VIII, 347. — im Sirdara-Paß. 452. — in den Talisch-Alpen. 670. — in Fars. 821. IX, 19. — in den Kifri-Bergen. IX, 527 ꝛc. — (tertiärer) im Mazaragh Dagh. 533. — vorherrschend bei Kerkuk. 556. — (harter) bei Amadia. 729. — am Turk Schah. 730. — in der Chaldäer-Ebene. 731. — (sehr muschelreicher) bei Mosul. 732. 734. XI, 200. 238. — (dichter) im Norden Aderbidjans. IX, 921. — am Van-See. X, 302. — am Ararat. 377. 503. — bei Siwas Maaden. 710. — im Taurus. 805. 824. 913. 914. 916. — (eisenreicher) im Binghöl Dagh. 819. — am Euphrat. 871. 1066.

1068. (rother, bituminöser) XI, 731. — bei Arghana. XI, 16. — (petrefactenreicher) in Ninive. 238. — im Dschebel Mardin. 365. — im Abd al Aziz. 478. — (schiefriger) in Tiyari. 615. — in den Anah-Bergen. 726. — (magnesischer, thoniger) bei Hit. 755. 762. — s. Flöz-, Madreporen-, Muschel-, Nummuliten-K.

Kalksteinbildung, im westl. Himalaya. VII, 61. — am oberen Tigris. XI, 124.

Kalksteinbreccie, am Euphrat. XI, 697.

Kalksteinbrennerei, in Hit. XI, 754. 758.

Kalkstein-Conglomerat, in den Duleib-Bergen. IX, 729. — am Turk Schah. IX, 730. — im Dschebel Dschudi. 731. — am Sultan su. X, 849.

Kalksteinfelsen (Klippen), charact. Eigenheit der kurdest. Gebirge. IX, 536. — bei Van. X, 304. — Hineh. 700. — am Euphrat. 877. — im Taurus. 892. — auf rothem Sandstein, am Buhtanfluß. XI, 127.

Kalksteinketten, im Ketiven-Paß. X, 387. — am obern Tigris. XI, 19. — bei Bitlis. 93. — Orfa. 316. — im Dschebel Mardin. 368. — im östl. Mesopotamien. 482.

Kalksteinmasse, bei Amadia. XI, 591. — Hit. 759.

Kalksteinpaß, auf Glimmerschiefer, bei Bitlis. XI, 99.

Kalksteinrücken des Makus, bei Diarbekr. XI, 52.

Kalksteinschichten, am Van-See. X, 296.

Kalktufflager, im Demawend. VIII, 570.

Kalkutta, s. Calcutta.

Kalla el Marra, Kastell bei Mardin. XI, 386.

Kallag, s. Calehchat.

Kallah (Kala), s. Al K., Naringa K.

Kallah-no (d. h. neues Fort), bei Merutschak. VIII, 234.

Kalla Runia, Kastell bei Mosul. XI, 222.

Kallasi (Kala), s. Tarchän k.

Kalligraphie, große Verehrung in Bokhara. VII, 599. 602.

Kalli Khan, Station am Attreck. VIII, 344. — vgl. Killa Khan.

Kalli Khan, Zagros-Pass. IX, 461.

Kallimachos, armenische Uebersetzung. X, 568.

Kallimachus, Ingenieur in Nisibis. X, 1135.

Kallinikum (Callinicum, d. h. die schön siegende; Nicephorium, Philiskum, Rakka, Leontopolis), Festung am Euphrat. X, 138. 1071. 1082. 1085. 1086. 1125 ff.

Kallinikus Sutorius, Sophist. X, 138. 1126.

Kallirrhoë (Callirrhoë), d. i. Edessa. X, 118. 247. 1120. XI, 276. 315 ff. 330. 338. 379.

Kallirrhoë, Quelle, Fluß bei Edessa. XI, 320. 335.

Kalm, d. i. Rohr. IX, 56.

Kalmak, d. i. Kalmücken. VII, 411.

Kalmdans, Schreibzeuge in Persien. IX, 56.

Kalmücken (Kalmaks, Kalimaks), in Kutsche ꝛc. VII, 411. 447. — Yarkand. 472. — Afghanistan. VIII, 136. 188.

Kalonikus, d. i. Kallinikum. X, 1126.

Kaloo, s. Kalu.

Kaloozug, s. Kaluzug.

Kalorni, Ruinen am Murghab. VIII, 236.

Kalpurukan, Distrikt in Beludschistan. VIII, 731.

Kalsabur, am obern Tigris. XI, 155.

Kalu, Paß des Hindu Khu. VII, 255. 264.

Kalu, s. Tal K.

Kaluada, s. Kelwada.

Kaluzug (Kaloozug), nördlicher Quellfluß des Kl. Zab. IX, 562. 600.

Kam, ſ. El K., Kam rud.
Kama, ſ. Kameh. VII, 198.
Kamach (arab.), d. i. Kommagene. X, 1048.
Κάμαχα (Conſt. Porph.), ſ. Ani. X, 782.
Kamäleon-Vogel, in Nifrow. VII, 247. — ſ. Chamäleon.
Kamar, ſ. Mir K. eddin, Mullah k.
Kamarah, Dorf in Fars. VIII, 861. 883.
Kamarah, Bakhtiyari-Berg. IX, 135.
Kamatſor, armen. Dorf in Paſin. X, 637. 659.
Kamaun, Himalaya-Landſchaft. VIII, 795. XI, 559.
Kambadene, ſ. Cambadena.
Kambar, Berg von? X, 284.
Kameel, des Darius Hyſtaspis. IX, 700.
Kameelberg, ſ. Uſchturan Kuh.
Kameeldorn (Hedysarum alhagi, Schuter Kar), im Murghab-Thale. VIII, 237. — häufig in Fars. 845. — in Chuſiſtan. IX, 223. — Acacienart, bei Moſul. XI, 433. — in Babylonien. 967.
Kameeldung, als Heizung in Bagdad. XI, 813.
Kameele, wilde, in Turkeſtan. VII, 325. 457. — Kaſchghar? 412. — Turfan. 435.
Kameele, im Pendſchab. VII, 117. — im Indus-Delta. 175. — in Khotan. 363. — Aſſu. 450. — der Lohani. VIII, 146. — der Beludſchen. 158. — ſind in Indien nicht heimiſch. 210. — zahlreich bei Meru. 231. — in Khoraſan. 279. 307. — Reichthum bei Turkmannen. 411. — fehlen in Ghilan. VIII, 433. 677. — Maſenderan. 520. — Kazwin. 588. — Aderbidjan. 671. — Kariſtan. 753. 755. — Jspahan. IX, 42. — Reichthum der Saſſaniden. 507. — gute, in N.Kurdeſtan. 691. — Bagdad. XI, 822. — Heerden, im unt. Meſopotamien. 506. 966. 1044. — ihre Schnelligkeit. VIII, 158. 279. — Preiſe. VIII, 414. 416. — Tragkraft ꝛc. XI, 506. — biswellige Wildheit auf Reiſen. 778. — leiden ſehr durch Gewitter. 1042.
Kameele von Tadvan, d. i. knollige Felsrücken am Van-See. X, 289.
Kameelfleiſch, in Bagdad ꝛc. XI, 812. 1048.
Kameelfurthen, im Euphrat. X, 983. 1015. XI, 711. 735.
Kameelhals, d. i. Geldbeutel. VIII, 411.
Kameelhandel, in Basra. XI, 1035.
Kameel-Karawanen, am Araxes. X, 522.
Kameel-Opfer, bei Mohammedanern. X, 259. — Paraniern. XI, 312.
Kameelſchritte, als Wegmaß in Wüſten. X, 1099 ff.
Kameel-Sculpturen, zu Schahpur ꝛc. VIII, 832. 917.
Kameelvogel, d. i. Kaſoar, Strauß. VII, 571. VIII, 590.
Kameh (Kama, der kleine Sinde od. Sintheou), Zufluß zum Kabulſtrom. VII, 14 ff. 198. 226. 284. 489.
Kameh (Kama), Dorf am Kabulſtrom. VII, 16. 198.
Kamekh, ſ. Kemkh.
Kamichi, Capitale. VII, 569.
Kaminiecz (Kaminez), Armenier daſ. X, 598. 615.
Kamkh, ſ. Schagha K.
Kamm, mit einer oder zwei Reihen Zähne, Symbol des männlichen od. weiblichen Geſchlechts in Perſien. IX, 405.
Kammmuſcheln, am untern Euphrat. XI, 987.
Kampfer, zur Erleuchtung verwendet. X, 173.
Kampfhahn (Tringa pugnax), in Meſopotamien. XI, 509.
Kamran, Sohn Mahmud Schahs, Fürſt in Herat. VII, 314. 318. VIII, 157. 248. 256. IX, 874.
Kam rud, das kasp. Meer. VIII, 44.

Kamſchukah (Khamſchukah), Bergkette in Kurdeſtan. IX, 525. 531. 533. 535.
Kamſir-Berge. VII, 85.
Kamüſch, ſ. Ser K.
Kamurd, Dorf im Hindu Kuſch. VII, 268.
Kamyeram (Karimyearin), Dorf in Kurdeſtan. IX, 426.
Kamyſch, ſ. Schara k.
Kamyſchlurgan, Stadt in Khokand. VII, 761.
Kan, ſ. Atr pata kan, Khan.
Kan (chineſ.), d. h. ſüß. IX, 239.
Kana, d. h. Einauge. VII, 140.
Kanaan, ſ. Canaan.
Kanaaniter, fliehen nach Armenien. X, 585.
Kanagioz, an dem Nordende Niniveé. XI, 224.
Kanak, ſ. Kunk. VIII, 127.
Kanakir, bei Erivan. X, 487.
Kanal, Kanalbauten, zwiſchen dem Euphrat u. Tigris. X, 16. — am Euphrat. 108. — bei Deir. XI, 266. — ſehr großartige, bei Hilleh. XI, 787. bei Basra. X, 179. XI, 1053. — ſ. Euphrat-K., Waſſerleitung ꝛc.
Kanalland, am Oſtufer des Tigris. X, 206. — im ſüdl. Meſopotamien. XI, 773 ff.
Kananiter, ſ. Kanaaniter.
Kanarah (Kiemerrè), Diſtrikt in Irak Adſchem. IX, 65.
Kanat, d. i. unterirdiſcher Waſſerſtollen. IX, 197. — ſ. Canat.
Kanbadam, Stadt Khokands. VII, 755. — vgl Kandbadan.
Kand, Kend (türk.), d. h. Stadt, Feſtung. VII, 735. VIII, 178. IX, 174.
K'anda (Khanda), d. i. trockner Zucker. IX, 274. 281.
Kandahar (Gandhara, Kan tho lo, Kianthowei), d. h. Klippenburg, Stadt u. Gebiet in Afghaniſtan. VII, 114. 240. 241. 274. 317. 549. 580. 675. 676. 678. VIII, 60. 122. 123. 128. 147. (Etymol.) 178. — Diſtanz. VII, 797. VIII, 153.
Kandahar-Plateau. VII, 233. 234. VIII, 132. 147 ff. — Produkte. VIII, 175. XI, 539.
Kandahar-Route, nach Piſchin. VIII, 162 ff.
Kandake, Stadt in Aria. VIII, 120.
Kanda Kiliſſa, Kloſter in Dſchulamerk. X, 905. XI, 642. 643.
Kandalan (Kundaplan), Station in Irak Adſchem. IX, 72.
Kandbadan (Kandbadam), d. h. Mandelſtadt, in Ferghana. VII, 735. 772. — vgl. Kanbadam.
Kandigan, Dorf in Irak Adſchem. IX, 66.
Kandil, ſ. Nehr K.
Kandil Dag (Condil Dag, Kandilan), Zagros-Kette in Kurdeſtan. IX, 453. 531. 562. 1028. 1034. XI, 649.
Kandi Schin, Dorf am Karatſcholan. IX, 592.
Kandiszucker, ſeine Bedeutung am Hofe zu Tehran. IX, 246.
Kandoſch Dagh, ſ. Khandoſch Dagh.
Kandribal Panjahl, Kaſchmir-Paß. VII, 87. 88.
Kandſag, Name verſchiedener Städte. IX, 777. — vgl. Ganzaka, Kanzag.
Kandſag Aderbadagan, die Hauptſtadt von Aderbidjan. IX, 777.
Kandſag Schahasdan, d. h. Ganzaka die Königsſtadt. IX, 777. 852. 1046. — ſ. Tabriz.
Kane (Puſchtu), d. h. Stein. VIII, 178.
Kaneh, ſ. Khaneh, Gazer-, Schiri K.
Kanerkos, indiſcher König. VII, 102. 108.
Kang, ſ. Khang.
Kanghi, ſ. Khanghi.
Kangi, ſ. Ibrahim K.
Kangiu, ſ. Concha. IX, 269.
Kang-käw, Dorf in Armenien. X, 431.
Kangkiu (Kangkiü), ſ. Khangkiu.
Kangra, ſ. Kote-K.
Kanguruka. (ſanskr.), rothes Zuckerrohr. IX, 236.

Kani Maram, Dorf in N.-Kurdeſtan. IX, 739.
Kaninchen, ſelten in Meſopotamien. XI, 505.
Kanireſch (d. h. ſchwarze Quelle), Gebirgsgau in Kurdeſtan. IX, 1027.
Kaniſchka, Herrſcher in Kaſchmir (120 v. Chr.). VII, 109.
Kan i Zenian (d. h. Fälle von Z.), Karawanſerai in Fars. VIII, 845.
Kan Kaitok, Schneyfenart. VIII, 371.
Kankiwar, ſ. Kasr K.
Kankli, d. i. Kaotſche. VII, 593.
Kanly, ſ. Khanli, Mateck K.
Kanmi, Provinz von Khotan. VII, 367.
Kannunname, Werk. X, 754.
Kanoje, ſ. Rao K.
Kanonen, in Kaſchghar. VII, 519. — Gießerei zu Ahar in Aderbidſan. IX, 800.
Kanſa, indiſcher König. X, 557.
Kanſche, ſ. Camſia. IX, 259.
Kan tagh, ſ. Khan Dagh.
Kantakuzenus, Joh. (1355 n. Chr.). VII, 303.
Kantar, Gewicht. XI, 209. 820.
Kantarah (d. h. Brücke), Kurdendorf am Euphrat, nördl. von Samoſat. X, 875. 877. 985. — vgl. Kentereh, Al K.
Kantarah el Riſſaſi, d. h. Bleibrücke, am Tigris. X, 226. XI, 678.
Kantareh, ſ. Saihah.
Kan tho lo, ſ. Kandahar. VII, 676.
Kan to po lo (?), als Tribut. VII, 701.
Kantſchak, ſ. Schorbulak Yeſſa Kantſchak.
Kân tſché (chineſ.), d. i. Zuckerrohr. IX, 239.
Kantſcheou, Ort in Khotan. VII, 376.
Kantſcheou, chineſ. Handelsmarkt. VII, 560.
Kanudhan, ſ. Kabudan. IX, 783.
Kanying, chineſ. General. VII, 554.
Kanzag (jetzt Gendſche), am Kur. X, 630. — vgl. Kandſag.
Kanzagor, armen. Kloſter. X, 630.
Kanzaka (Κάνζακον), ſ. Ganzaka. IX, 776.
Kaofu, ſ. Kabul. VII, 675.
Kaoli, ſ. Riaz K., Kauli.
Kaopi, d. h. vorſtehende Naſen. VII, 651. 661.
Kao ſian tchi, chineſ. General (747 n. Chr.). VII, 571. 578.
Kaotſchang, d. i. Turfan. VII, 356. 357. 431. — das Uiguren-Land. 437. 563. 593. — ſ. d. f.
Kaotſche (d. h. hohe Räuberlarven), d. i. Uiguren, Turkſtamm. VII, 437. 595. 599. 704. — ſ. Dui u. d. v.
Kao tſung, chineſ. Kaiſer. VII, 422.
Kaoui, ſ. Al K.
Kaouly, Tribus in Perſien. VIII, 378.
Kaous, ſ. Kaus.
Kapan, ſ. Khan Kura K.
Kapaneltſchai, Zufluß zum Araxes. IX, 870.
Kapaneſtan, Diſtrikt Mokans. VIII, 126.
Kaparturi, ſyr. Ort. X, 986.
Καπαῦτα (Strab.), ob Σπαῦτα? IX, 783.
Kapellen, zahlreich in Armenien. X, 528. — ſ. Kirchen ꝛc.
Kapernſtrauch (Khuril), im Pendſchab. VII, 38. — in Sind. 159. — (Capparis spinosa) in Meſopotamien. XI, 501. 961. — (nova spec.) am Euphrat. 741. — bei Hit. 762. — am untern Tigris ꝛc. 864. 929. 980. — am Schat el Arab. 1023.
Kaphal, ſ. Dul K.
Kaphar, d. i. Zollhütte. X, 1095.
Kapi, d. i. Thor. X, 763. — ſ. Kapu, Kapuſſi, Demir K., Erſingan K., Giurdſchi K., Kiſik K., Tauris K.
Kapidſchi, d. i. Kammerherr. XI, 829.
Kapila. VII, 110. 302.

Kapk, d. i. rothfüßiges Rebhuhn. VIII, 559.
Kappadokien. VIII, 92.
Kappadokier. X, 71. 108. — Kolonien in Armenien. X, 588. 596.
Kapros, Caprus (Ptol.), d. i. Eberfluß, Zab Aſſal, Adhem. IX, 519. 520. 521. 558.
Kapù (Kapi), ſ. Ak K., Ali K., Demir K., Jengi K., Karan-ſük K.
Kapüſi (Kapu), ſ. Beg-K.
Kapur, ſ. Maaden K.
Kapuſſi (Kapi), ſ. Iskele K.
Kapuſſi (Kapi), d. i. Thor. XI, 50. — ſ. Dagh K., Demir K., Iskele K., Khazane K., Mardin K., Meher K., Ogrun K., Ortah K., Orum K., Rum K., Tabriz K., Zendan-K.
Kapuziner, ſ. Capuziner.
Kár, ſ. Schat el K., Schuter K.
Kar, d. i. Wohnung. VII, 413. 416.
Kara, ſ. Baſchk., Bokara k., Haji K., Ismael K. Saſſan, Khan K. Kapan, Schebb Khanah K. Hiſſar, Scheikh K.
Kara (die Schwarzen), Tribus in Khoraſan. VIII, 285. — vgl. Kuru.
Kara, Ort in N.Kurdeſtan. IX, 687. — ſ. Cara.
Kara, Bach zum Tigris. XI, 670.
Kara Aineh, ſ. Kara Jneh.
Kara Amid (türk.), d. h. die ſchwarze Amid (Diarbekr). XI, [illegible]. 22. 45 ff.
Kara Baba, ſ. Göl Tagh.
Karabad (Garabied), ſ. Surp K.
Karabagh (Karrabagh, Calabaugh), Ort am obern Jndus, Steinſalzkette daſ. VII, 19. 20. 95. VIII, 146.
Karabagh, Hauptſtadt von Mokan. VIII, 126.
Karabagh (Karabaugh), ruſſ. Provinz am Nordufer des Araxes. VIII, 681. X, 509.
Karabagh (Karabaugh), Diſtrikt im Norden Aderbidjans. IX, 914. 918.
Karabagh (d. h. ſchwarzer Garten), Ort am Urmia-See. IX, 958.
Karabagh, Gebirge in Fars. VIII, 758.
Karabaghtſche, Ort in Kurdeſtan. X, 875.
Kara Bambudſch (Bambug), ſchwarze Berge am Euphrat. X, 1064.
Karabana (Daſchbaſch), Zufluß zum Arpa tſchai. X, 429.
Kara Baſch (Schwarzköpfe), d. i. Jezîden-Scheikhs. IX, 751.
Karabaugh, ſ. Karabagh.
Kara-Beiat, Jlat-Zweig in Perſien. VIII, 403. — ſ. Beiat.
Kara Bel, Taurus-Berge, Höhe. X, 901. 916.
Karablah (Karabla), Euphrat-Jnſel bei Anah. XI, 711. 712. 726.
Kara Bokra, in Süd-Kurdeſtan. IX, 581. 583.
Kara Bolak (d. h. ſchwarze Quelle), Ruinen bei Holwan. IX, 474.
Karabulag, Ebene in Farſiſtan. VIII, 765.
Karabulak, Jezîden-Dorf am Ararat. IX, 917.
Karabul Khan, Zweig der Goklan. VIII, 408.
Kara Bunar, Ort am Kizil Jrmak. X, 843.
Kara Butta, Affchara-Dorf. VIII, 620.
Kara buttik, i. e. Anas nigra. XI, 509.
Kara chäder, d. h. ſchwarzes Zelt. VIII, 385.
Karachan, perſ. Statthalter von Diarbekr. XI, 37. 39. 40.
Kara Chemen (d. h. Schwarzwieſe), armen. Dorf. VIII, 630.
Karachi, ſ. Kara-ſchi.
Kara Choran (Karaciolan, Kara'olan), d. i. Karatſcholan. IX, 567. 590. 630.
Kara-Dag (d. h. Schwarzenberg), Berg öſtl. von Harunabad in Kermanſchah. IX, 391.
Kara Dag, Sandſteinkette in S.

Kurdeſtan. IX, 449. 450. 462. 525. 530. 536. 606.
Kara Dag, nördl. Gränzgebiet Aderbidjans, am Südufer des Araxes. IX, 797.
Kara Dagh, Uferhöhe bei Kars. X, 417.
Kara Dagh, bei Diarbekr. XI, 51. — vgl. Karadſcha D.
Kara Dara, ſ. Dara. XI, 405.
Kara Daria, ſ. Karataſch.
Kara-Daſch, Aſſchar-Dorf am Kiſil Oſen. VIII, 618. — vergl. Karataſch.
Karadaſch Dereh, Regenbach zum Tigris. XI, 662. 663.
Karadaſni, Sandſchakat von Moſul. XI, 185.
Kara derbend, d. i. das ſchwarze Thor, Engpaß nach Paſin. X, 658.
Kara Deré (Karadereh), d. h. Schwarzthal. XI, 277. 410. — auch als Bezeichnung des Maſius-Berges. XI, 408. — ſ. Dara.
Kara Derre, ſ. Dara. XI, 404.
Karadja Dagh, ſ. Karadſcha Dagh.
Karadja Daghleri, ſ. Karadſcha D.
Karadje-Berge, ſ. Karadſcha Daghlar. XI, 18.
Karadjören, ſ. Karajuran.
Karadjy Dag, i. e. Masius mons. IX, 705.
Karadſch, ſ. Charadſch.
Karadſcha Dagh (Karadja D., K. tagh), d. h. ſchwarzer Berg, Maſius-Gebirge, ſüdl. Längengebirge des obern Tigris bei Diarbekr. IX, 705. X, 76. 872. XI, 27. 277. 363. 368. — ſ. d. f.
Karadſcha Daghlar, Maſius-Kette. X, 875. 879. XI, 18. — ſ. d. f.
Karadſcha Daghleri (Karadja D.), Maſius-Kette. X, 905. XI, 19. 51. — ſ. d. f.
Karadſcha Daghli (Schwarzberg), Taurus-Kette. X, 912. — ſ. d. f.
Karadſcha Doughleri, Plural von Karadſcha Dagh. X, 76.
Karadſchatagh, ſ. Karadſcha Dagh.
Kara Oſſolan (nicht Oſſobla), ſ. Karatſcholan. IX, 567.
Karâ, Flecken bei Suſa, jetzt Iwani Kerkh. IX, 330.
Karaekliſſé, ſ. Kara Kiliſſa. X, 644.
Karaftu, ſ. Kereſto. IX, 1038.
Karagalla, Dorf in Aderbidjan. VIII, 620.
Karagaſſanlu, Dorf am Alhurean. X, 511.
Kara Geuzlu, ſ. Karaguzlu.
Karaghan, Diſtrikt von Hamadan. IX, 123.
Karagoran, ſ. Kara Dran.
Kara Gul, d. i. Faſan. VIII, 356. 432.
Karagul, Ort in Muſch. X, 665.
Karaguzlu (Kara Geuzlu), Jlat-Stamm. VIII, 404. — bei Hamadan. IX, 78.
Kara Hamzelu, Jlat-Tribus. VIII, 405.
Kara Haſſan, Berge in S.-Kurdeſtan, Gränzdiſtrikt von Bagdad u. Kurdeſtan. IX, 452. 543. 548. 550. 606.
Karahemit, d. i. Diarbekr. X, 1147. XI, 22.
Karahiſſar, Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Karaï, arab. Jlats. VIII, 392.
Kara Juneh (K. Aineh), in Aderbidjan. X, 355.
Karaj, ſ. Karedje. VIII, 556.
Karajuran (Karadjören), Kurdendorf. X, 886.
Kara Juſuf, Turkomannenfürſt. X, 770. XI, 37.
Karak, ſ. Kharak, Beni K.
Karaka (ſanskr.), d. i. Granatbaum. XI, 558.
Karakaik (Kara kaſik), Berggipfel. X, 848. — Lagerplatz am Euphrat. 894. 933. — ſ. Kar.
Karakala (d. h. Schwarzburg), Feſtung am Araxes. X, 382. (Armavir?) 466. 468. 473.
Karakalpaken, Nomaden am Sihun. VII, 771.

Karakaſch, ſ. Karakhaſch.
Kara Katai, Stadt in Ferghana. VII, 485. — ſ. Kara Kitai.
Kara kaya, d. h. Schwarzfels, in Armenien. X, 667. 820.
Kara kayik, ſ. Karakaik.
Kara Khaff, in Khoraſan. VIII, 387. — ſ. Khaff.
Karakhan, in Diarbekr. XI, 91.
Kara khaſch, Fluß des ſchwarzen Ju in Khotan. VII, 349. 350. 377. 383.
Karakhaſch (Karakaſch), Hauptſtadt von Khotan. VII, 349. 350. 352. 353. 415.
Karakhodjo (Kharakhodjo, Palakhodſchu), Ort u. Diſtrikt von Turfan. VII, 432. 435.
Karakiah, Dorf in Aderbidjan. IX, 801.
Kara Kiliſſa (K. Kiliſſe, K. Kiliſa), d. h. Schwarzkirche, am obern Murad. X, 419. 644. 650. 653. 1150.
Kara Kilifſeh (türk.), d. i. Schwarzkloſter, bei Mardin. XI, 389.
Kara Killeſia, am obern Euphrat. IX, 759.
Kara Kiſchlak, Ort im Norden des Urmia-Sees. IX, 961.
Kara Kitai, die ſchwarze Wüſte der Kataier. VII, 449. — ſ. Kara Katai.
Karaklis-Kette, Soghanlu-Ausläufer in Georgien. X, 371. 375.
Karakojah, Ebene bei Moſul. XI, 667.
Kara-Kojunli, Dynaſtie. X, 770.
Kara Kom, der Karaſu bei Kom. IX, 77.
Karakopri, ſ. Tſchariklü.
Karakorum-Paß, Quellberg des Indus. VII, 13. 453. 473.
Kara Koſch, Chaldäer-Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 699. — ſ. El Koſch.
Kara Kotul (d. h. ſchwarzer Paß), im Hindu Kuſch. VII, 255. 259. 268.
Karakul, d. i. Drachenſee, im Belur-Tagh. VII, 327. 418. 488. 492. — ſ. Lungtſchi.
Kara Kul, d. i. Schwarz-See, am Ararat. IX, 921.
Karakulak (Caracoulac), armen. Dorf am Frat. X, 731. 735. 736. 751. 830.
Karakuldſchaſch, Zollpoſten. VII, 396.
Karakuſch, Dorf am mittl. Tigris. XI, 235. 671.
Kara Kuttul, richtiger Kara Kotul. VII, 268.
Karamanien, ſ. Kerman.
Karamanier, Volk. VIII, 81.
Karamathier. VIII, 580. — ſ. Karmathen.
Kara Moſcol (Déemi), Dorf in Meſopotamien. XI, 359.
Karana, ſ. Karauna.
Karana (Strabo), Stadt in Armenien. X, 81.
Kara-Naphta, d. i. ſchwarzes Erdöl. IX, 557.
Karangoui Kaſch. VII, 383. — ſ. Karangui Tak.
Karangu (Garangoo), linker Zufluß zum Kiſil Ofen. VIII, 617. 622. IX, 772. 803. 832. — ſ. Haſchtrud.
Karangui Tak (K. Tag, Kharanggui Tak), d. i Finſterberg, Nebelgebirge, Bolor-Kette. VII, 349. 350. 380.
Karani, ſ. Kala K.
Καραvῖτις (Strab.), ſ. Garin.
Karanlük Kapu, d. i. das Thor der Finſterniß, in Bagdad. XI, 795. 796.
Karanow, Dorf im Kurdeſtan. IX, 815.
Karantſchikum, Station in Ferghana. VII, 486.
Kara Oglan, Ruinen bei Kifri. IX, 542.
Kara Oglan Bey, Fürſt. X, 408.
Karaolog Kapi, irrig ſt. Karanlük Kapu. XI, 796.
Kara Oran (K. Oéman, Karagoran), armen. Dorf am SW. Fuße des Soghanlu Dagh. X, 407. 420. 1150.
Kara Papas (Papaks), türk. Mi-

lltärtribus in Solduz (keine Kurden). IX, 939. 1018. 1032.
Karapet, Archimandrit am Ararat. X, 482.
Karaplaſe, Dorf in Aderbidjan. IX, 929.
Karapoli, Dorf am Syr-Daria in Khokand. VII, 761. VIII, 699.
Karapul (Kharapul), d. h. ſchwarzes Geld. VII, 451. — Münze in Khokand. 784.
Kara randuk, Gottesacker bei Urmia. IX, 944.
Karas, Dorf. X, 1150.
Karaſai (d. h. Schwarzwaſſer), Fluß in Khokand. VII, 779. — ſ. Karaſu, Karatſchai.
Kara Sakiz (türk.), d. i. ſchwarzer Maſtic. XI, 756.
Kara Saraj, das ſchwarze Schloß bei Moſul. XI, 197.
Karaſchar, ſ. Kharaſchar.
Kara-ſchi (Karachi, Karatchi), d. h. ſchwarze Raçe, Zigeuner-Tribus am Urmia-See. VIII, 379. IX, 845.
Karaſchmar, Tribus in Khoraſan. VIII, 379.
Kara ſerah (Kara dereh), d. i. Dara. XI, 408.
Kara Sibi, am Tigris. XI, 278.
Kara Sis, in Cilicien. X, 916. — ſ. Sis.
Karaſi Tiyari, Bergkette in Kurdeſtan. XI, 606. 652.
Karaſoon, ſ. Khanaga.
Kara Su, allgem. türkiſche Bezeichn. für Bergwaſſer. X, 406. — ſ. Karaſai, Kara tſchai, Arſanias, Korma.
Karaſu, Fluß in Irak Adſchem, öſtl. von Hamadan. IX, 31. 77.
Karaſu (d. h. Schwarzwaſſer), Zufluß zum Kerkha, auch Name für den obern Kerkha. IX, 323. 325. 348. 368. 387.
Karaſu, Fluß von Ardebil zum untern Araxes. IX, 790. 793. 796.
Karaſu (Khantſchai, Murts), Zufluß zum obern Araxes. X, 396. 406. 421.
Kara Su (Sew tſchur), d. h. Schwarzbach, Fluß vom Ararat zum Araxes. X, 457. 464. 476. 478.
Kara ſu, Seitenfluß des Karyi tſchai. X, 399.
Kara Su (Teleboas), linker Zufluß zum Murad, bei Muſch. X, 99. 646. 648. 664. 675. 683. 901. XI, 104. — ſ. Megradek.
Karaſu (Fluß v. Erzerum), Quellfluß des Frat. X, 727. 728. 729. 738. 800. 814.
Karaſu, d. i. Tokma ſu. X, 838.
Karaſu (Singas?), rechter Zufluß des Euphrat, nordöſtl. von Rumkalah. X, 897. 941.
Kara ſu, Zufluß zum Orontes. X, 1028.
Karaſu bekir, Thal am ſüdl. Taurus. X, 897. 917.
Karaſun Kaſchen. XI, 643. — ſ. Khanaga.
Karat, Gewicht. XI, 820.
Kara tach, ſ. Kara taſch. VII, 349.
Kara Taghlik, d. h. ſchwarze Bergbewohner. VII, 529.
Kara Tak, Usbeken-Abtheilung. VII, 467. 529.
Karatappe, kleine Stadt an der Oſtſeite des Urmia-Sees. IX, 845. — ſ. Karatepe.
Kara taſch (Kara Daria), d. h. ſchwarzer Stein, Fluß in Khotan. VII, 349. — ſ. Karakaſch.
Karataſch, d. h. Schwarzfels, am Van-See. X, 318. — vgl. Kara-Daſch.
Karatchi, ſ. Kara-ſchi.
Karategherek, i. e. Rhamnus paliurus. VII, 455.
Karategin, Wieſe bei Hamadan. IX, 119. — vgl. Karatigin.
Kara Tepe, ſ. Karatappe, Karatope.
Kara Tepe, Dorf der Hamrin-Berge. IX, 493. 513. 515.
Kara Tepeh (Schwarzhügel), Ort in Maſenderan. VIII, 525.
Kara Teppeh, Hügel bei Orfa. XI, 367.
Karatigin (Kariategin, Tair Tekin), Gebirgsland am Pamer-

Paß. VII, 722. 741. 762. 778. 780. 801. — s. Goltschi, Karategin.
Karatope, Hafen Masenderans. VIII, 519.. — vgl. Kara Tepe.
Karatsch (Karadsch), s. Charadsch, Kharaj.
Karatschai (Schwarzwasser), Fluß von Orfa. XI, 324. — s. Karasu.
Karatscham Dagh, Taurus-Verzweigung. XI, 428.
Kara Tscharlu, Ilat-Stamm. VIII, 404.
Karatschly Dagh, s. Deveh Boyunu. X, 740.
Kara tschoban (d. h. schwarzer Schäfer), Ort in Armenien. X, 661.
Karatscholan (Kara Dsjolan, Karaciolan, Karac'olan), Paschalik in Kurdestan. IX, 459.
Karatscholan, ehem. Residenz in Kurdestan. IX, 566. 575. 630. — s. Sulimaniyah.
Karatscholan, Zufluß zum Tahite od. Zab Asfal. IX, 560. 562. 567. 586. 590. 592. — s. Tenguschi.
Karatschuk, in den Khyberbergen. IX, 638.
Karatschuk Dagh, kurdestan. Gränzkette gegen den Tigris. IX, 525. 529 ff. 694. 697.
Karatu, Angesiedelte im Kabulgebiet. VII, 231.
Karaul, s. Konah K.
Karauna (Karana, Kerauna), im Sanskrit u. Persischen = Mischling, Küste, auch als Bezeichn. für Räuber, Beludschen. VIII, 726. 728. 732.
Kara Uyak, d. i. Schwarzberg, am Euphrat. X, 886.
Karawanen, in Yarkand. VII, 391. — in der arab. Wüste. X, 1099. — in Mesopotamien. XI, 287. — Tagslänge. X, 354. — s. Kameel-K.
Karawanen-Straßen, ihre Bedeutung für die Geographie des Orientes. IX, 29. — in Central-Asien. IX, 122. — aus dem Murad- zum Frat-Thale. X, 654 ff. — Palu—Erzerum. 707. 716. 717. — Erzerum — Constantinopel. 751. — Ephesus — Indien. 857. — Orfa—Mardin. XI, 356 ff. — Hit — Damaskus. 739 ff. — s. Route.
Karawanserai's, selbst von Raubstämmen respectirt. VIII, 845. — sehr gutes, in Erzerum. X, 761. 766. — in Orfa. XI, 326. — in Fels gehauenes, bei Mardin. 388.
Karawara (kurd.), d. i. Wachtel. IX, 611.
Karaway Pillay (tamul.), d. i. Bergera Königii. VIII, 252. 307.
Karayemusch, Baum? VII, 226.
Karayin, s. Kalat el Gerah.
Karayun, s. El K.
Kara Zendjiri, Ilat-Stamm in Kerman. VIII, 389.
Kara Ziazin, Dorf im pers. Armenien. IX, 918.
Karazin, s. Kersin.
Kar-Begar, d. i. Notharbeit. VII, 131.
Kar Berai (Kehr Berai), Kastell im untern Mesopotamien. XI, 990.
Karbu (Karnud), Bergland um Ghazna. VII, 304. 311.
Καρχαρωμάν (Theoph. Sim.), im ob. Mesopotamien. XI, 41. 151. 152. 400. — s. Carcha.
Karchen (Karchi), d. i. Karduchen, Kurden. IX, 131. 209.
Karchi, Stadt in Nakhscheb. VII, 657. — Fluß von. 653.
Kardahi, s. Khamis bar K.
Kardaken (altpers.), d. i. Kurden. VIII, 90. IX, 630.
Kardasch, s. Yedi K.
Kardebil, s. Nimrus K.
Kardous, Berg in Kurdestan. XI, 154.
Kardu, d. i. Karduche, Kurde. IX, 630. 722. — s. Cardoa insula, Dschebel K., Gordy.
Karduche, als Ehrenname. IX, 572.
Karduchen, alte Völkerschaft in Loristan u. Kurdestan. VIII, 90.

IX, 129. 370. 433. 630. — ſ. Gordyäer, Kurden.
Karduchen-Gebirge. IX, 1003. XI, 153. — ſ. Gordyäiſche Gebirge, Buhtan, Zakhu ꝛc.
Karduchenland (Xenoph.). XI, 140.
Kare (Temyr K.), Ellenmaß. VII, 784.
Karedje (Karaj), Fluß bei Tehran. VIII, 556. 587. IX, 30.
Kareked, ſ. Kars tſchai. X, 397.
Karen (?), König in Sari. VIII, 530.
Karen, Gränzgebirge Maſenderans. VIII, 561.
Καρηνῖτις (Ptol.), ſ. Garin.
Kargarlik, Stadt. VII, 415.
Kargaſſanlu, Dorf am Araxes. X, 510.
Karghan, Ort am Frat. X, 735. 769. 770.
Karghandebe, Ort im oberen Meſopotamien. XI, 42.
Karghin, Dorf am Van-See. X, 318.
Karghiz, ſ. Kirghiſen. VII, 779.
Karhae, ſ. Kerkh, Carrhae.
Karhni, alte Prachtſtadt in Armenien. X, 400.
Karhni tſchai (Garnatſchai, Azad?), linker Zufluß zum Araxes. X, 399.
Kâri, ſ. Khari, Aineh-k.
Karia, ſ. Kiria. VII, 351.
Karianggar, ſ. Lokho-k.
Kariategin, ſ. Karatigin. VII, 778.
Karichi, am obern Frat. X, 728. — vgl. Kharik.
Kariet themanin, d. h. das Dorf der Achtzig. XI, 154. — ſ. Themanin.
Karikjam, in Weſt-Kurdeſtan. X, 888.
Karimpearin, ſ. Kamperam.
Karin, ſ. El K., Garin.
Karina (Carina), Gränzſtation Mediens. IX, 359. — ſ. Kerend.
Karini (Karinj, Khorenſ), angebl. verſteinerte Stadt im ſüdl. Aderbidjan. IX, 604. 1034.
Kariſſa, Hügel am Tigris. XI, 664.
Karize (Kahriſe), Dorf am Urmia-See. IX, 956. — vgl. Kahrize.
Karjat, d. i. Dorf. XI, 156.
Karjat Tſchamanin, d. i. Dorf der Achtzig. XI, 156. — ſ. Themanin.
Karkal, ſ. Mar Ghiorgis K.
Karkan, Provinz. VII, 390. — ſ. Jarkand.
Karkareh, eine Art Rohrdommel, am Baran. VII, 313.
Karkathiokerta (Kharput), Capitale von Sophene. X, 78. 811. 864. (verſchieden von Martyropolis) XI, 74. 107.
Karkeh, Berg in Armenien. X, 556.
Karkemiſch (Karkiſa, Karkiſa, Karkiſſa, Cercuſium), Stadt am Einfluß des Khabur zum Euphrat. X, 15. XI, 267. 694. — ſ. Circeſium, Kerkiſia.
Karkh, ſ. Al Korch.
Karkuſch Khan, Dorf am Bitlis Tſchai. XI, 98. 100.
Karlik, d. i. Schnee, Schneemänner. VIII, 215. — ſ. d. ſ.
Karlouk, die (?). VII, 582. — ſ. d. v.
Karmalas (Ptol.), Stadt am Melas. X, 839.
Karmalus (Strabo), Fluß in Cilicien. X, 839.
Karmathen, zu Basra. X, 178. — ſ. Karamathier.
Karmelas, Fluß in Cataonien. X, 839.
Karmelis, ſ. Kermalis.
Karmir vank, d. i. rothes Kloſter, am Araxes. IX, 915. — ſ. Garmir v.
Karmiſin (Carmaſin), d. i. Kermanſchah. IX, 374.
Karnein, ſ. Dhul-, Dulkarnein.
Karneole, ſ. Carneole.
Karnub, ſ. Karbu. VII, 311.
Karnu Kalhakh, d. i. Stadt Karins, armen. Bezeichnung für Erzerum. X, 759.
Karnu Bankh (Garnu Wankh),

d. i. Garnus-Kloſter, in Armenien. X, 776.
Karoe, ſ. Karou.
Karoon, ſ. Kuran. IX, 162.
Karooya, d. i. Leſer, Gemeindeglied d. neſtor. Kirche. IX, 676.
Karou (Karoe), Station in Maſenderan. VIII, 500. 501.
Karoudj, Stadt bei Herat. VIII, 242.
Karpfen, in Ghilan. VIII, 659. — im Euphrat. X, 1018. — im Göldſchik. XI, 15. — in Meſopotamien. 509. — zahme, in S. Kurdeſtan. IX, 575. — heilige, in Orfa. XI, 325. 331.
Karpi (Garpi), armen. Stadt. X, 399. 535.
Karpi tſchai, linker Zufluß zum Araxes. X, 398. — ſ. Abaran.
Karpos, ſ. Zabfluß. IX, 521.
Karra (Tang i Kerm), Dorf in Farſiſtan. VIII, 759.
Karra, Fluß in Aſſyrien. XI, 293.
Karrabagh, ſ. Calabaugh.
Karrak (Kharak, Kharedſi, Charedſch), Inſel des Perſergolfs. VIII, 724. XI, 1038. 1061.
Karran, Dorf in Farſiſtan. VIII, 759.
Karran, Ortſchaft Jspahans. IX, 43.
Karree, Plateau in Süd-Afrika, Höhe. VII, 340.
Karrha, ſ. Dſchebel K.
Karrhä, ſ. Charrhae, Karrhae, Karhae.
Karrnuk, in Armenien. X, 776.
Karroo, in Süd-Afrika, Höhe. VII, 340.
Kars (Karß), Stadt u. Paſchalik im türk. Armenien. X, 81. 403. 417. 423 ff. 587. 590. 619. (Armenier daſ.) 643. (Höhe) 1150. (Kurden daſ.) XI, 145. — Diſt. X, 355. 416. 434. 444.
Kars, ſ. Araxes. X, 402.
Karſann Dagh (Kharſann, Kharzan), Niphates-Kette, Quellgebirge der nördl. Tigris-Zuflüſſe. X, 67. 91. 94. 99. 681. 743. (Höhe) 903. XI, 5. 106. 132.
Karſcha, ſ. Sabit ben K.
Karſchuni, arabiſche Sprache mit griech. Buchſtaben. XI, 211.
Karſi-Thal. X, 915. — vergl. Kerſin.
Kars tſchai (Akhurean, Akhura, Ahuran, Kareked), d. i. Fluß von Kars, linker Zufluß zum Araxes. X, 397 ff. 412. 416. — Quellen. 428. — unterer Lauf. 433 ff.
Karß, ſ. Kars. X, 423.
Karta, d. h. Stadt. VIII, 531. — ſ. Kerta.
Kartchou, ſ. Kartſchu.
Karte, ſ. Landkarte.
Kartheli, d. i. das eigentl. Georgien. X, 587.
Kartoffeln, am Urmia-See. IX, 823.
Kartſchalu, Dorf am Araxes. X, 510.
Kartſchu (Kartchou, Khartchu, Kartſchuk, Hatchoute), Stadt u. Gebiet. VII, 402. 503. 520. 708.
Kartſchuk-Gebirge. VII, 709.
Kartſchu-Route. VII, 503.
Karughli, d. h. Krieger u. Pferd. VIII, 411.
Karul, ſ. Lungtſchi.
Karun, ſ. Kuran.
Karund, ſ. Kerend. IX, 391.
Karun el Amah, d. i. blinder, verſchlammter Karun, altes Flußbette des Kuran. IX, 159. 166. — ſ. d. f.
Karun el Amarah, d. i. blinder Karun. XI, 1028. 1030. — ſ. d. v.
Karvari (d. h. Eſelslaſt), ſchlechte Seide. VIII. 687.
Karyen, Volk in Birma. IX, 262.
Karye Tſemanin (d. h. die vierundzwanzig), Moſchee im Dſchebel Dſchudi. IX, 721.
Karzin, ſ. Kerſin.
Karzu (wol Kurſat?), Dorf am Van-See. IX, 994.
Kas, Etymol. VII, 413.
Kas, Längenmaß. X, 518. — vgl. Caſch.
Kas, ſ. Keiſch.
Kaſab, ſ. Wadi el K.
Kaſabah (Kaſſaba), d. i. feſtummauerter Marktort, Flecken. VIII, 126. IX, 726. X, 322. 394.

Kaſach, Provinz in Gruſien. X, 426.
Kaſachen, in Transkaukaſien. X, 610. — vgl. Koſacken, Kirghis K.
Kaſaël (Khaſaël, Chaſaël, Khezail, Khezil), arab. Tribus am untern Euphrat. XI, 807. 888. 950. 956. 969. 971. 977. 997. 1002.
Kaſaken, ſ. Kaſachen.
Kaſan, Stadt u. Diſtrikt v. Khokand (Ferghana). VII, 736. 748. (aſtr. L.) 749. 753. 755.
Kaſawer, ſ. Kuzawur.
Kasbin, ſ. Kazwin.
Kaſch, Khaſch (türk., mongol., uigur.), d. i. Ju, oriental. Jaspis. VII, 328. 344. 349. 380. 383. 386. — ſ. Jurung k., Kara k., Karangoui k.
Kaſch, d. i. Wohnung, Ort. VII, 413. 416.
Kaſcha (Kaſchiſcha), Prieſtergrad bei den Neſtorianern. IX, 676.
Kaſchaghan (Kaſchagan, Kazhgi, Rumis kun), linker Zufluß zum Kerkha. IX, 326. 336. 339. 408.
Kaſchan, Stadt in Irak Adſchem. VIII, 9. 455. 681. IX, 28. 34. 62. X, 229. XI, 555.
Kaſchcar, d. i. Kaſchghar. VII, 409.
Kaſchef, d. i. Erſtlinge. VIII, 386.
Kaſchen, ſ. Karaſun K., Khanaga.
Kaſchgar (Khaushkhaur), Zufluß zum Indus. VII, 16. 490.
Kaſchgar, kl. Diſtrikt bei Peſchawer. VII, 17.
Kaſchghar, das Turkland, nach alten und neuen Berichten. VII, 409 ff. — Sprache. 410. — weiteſter Umfang. 416. — Städte ꝛc. 417. 487. 514. VIII, 698.
Kaſchghar, Hauptſtadt in Turkeſtan. VII, 367. 410. 417. 432. 490. 516. — Diſt. 396. 400.
Kaſchghar Daria, Fluß von Kaſchghar. VII, 328.
Kaſchghar Dawan, Gebirge. VII, 483. 768. 771.
Kaſchghar Dſchintſching, die Chineſenſtadt. VII, 417.
Kaſchgharen, als Name für die Städter Oſt-Turkeſtans. VII, 752. — vgl. Turk-Tübeter.
Kaſchghar Hoeitſching, die Türkenſtadt. VII, 417.
Kaſchghar-Strom, d. i. Koſſu. VII, 328. 413. 497.
Kaſchi, d. i. Kaſchghar. VII, 423.
Kaſchi, ſ. Al K.
Kaſchina, d. i. Forelle. IX, 611.
Kaſchiſcha, ſ. Kaſcha.
Kaſchiya, d. i. Prieſter. XI, 592.
Kaſchkar, einheim. Ausſprache für Kaſchghar. VII, 412.
Kaſchkar, kurdeſt. Gränzkette gegen den Tigris. IX, 525. 531. 534. — ſ. Tenguſchi.
Kaſchkar Diwan (Kaſchghar Dawan?), Gebirge. VII, 768.
Kaſchkar-Paſchar, d. i. Kaſchghar. VII, 416.
Kaſchkarien, d. i. Kaſchghar. VII, 414.
Kaſchkarier. VII, 416.
Kaſchmer, ſ. Kiſchmer.
Kaſchmir, Stadt u. Alpenland des indiſchen Kaukaſus. VII, 13. 70 ff. — Klima, Flora. 73. 75. — Fauna. 77. — Einwohner, Sprache. 78. 79. — Hügel, Päſſe. VII, 88 ff. 143. 370. 469. VIII, 699. IX, 253. 894. XI, 512. 568. — Diſt. VII, 216. 470. 798. — ſ. Kulu K. Himalaya, Subah K.
Kaſchmirer, in Yarkand. VII, 397. 403.
Kaſchmir-Gebirge. VII, 74. 81.
Kaſchmir-See. VII, 74.
Kaſchmir-Strom. VII, 70.
Kaſchmirwolle, in Erzerum. X, 767.
Kaſcholong (kalmückiſch), d. i. Achate mit Opalfarben. VII, 387.
Kaſch rud, Fluß in Afghaniſtan. VIII, 159.
Kaſch-tſchilagun (mongol.), d. i. Ju-Stein. VII, 386.
Kaſem (Kaſim), ſ. Abul K. Mohammed.
Kaſemlu, Zweig der Affchar. VIII, 401.

Kaſi Burhaneddin, Schriftgelehrter (1392). X, 811.
Kaſikly ſu, Zufluß zum Tokma ſu. X, 803. 846.
Kaſim, Imam. XI, 793. — ſ. Kaſem, Kazem, Kazim, Caſſim, Imam Muſa Ali K., Melik K. Mirza, Mohammed ben K.
Kaſim Agha, Prinz der Zelanli-Kurden. X, 336.
Kaſim Beg, Chef in Kara kala. X, 474.
Kaſim Beg Merdiſi, erobert Egil. XI, 39.
Kaſim Jan Khaja, Patriarch in Talikan. VII, 806.
Kaſinli, Ort. XI, 645.
Kaſion (Casius mons), in Syrien. X, 110.
Kaſk, Schuhe. VIII, 256.
Kaſkar, Weſttheil vpn Waſit. X, 191.
Kaſker Mahalle, Station in Maſenderan. VIII, 544.
Kaſley Gul, Station u. See im nördl. Kurdeſtan. IX, 642.
Kaſmin (Kadhimein), Thor und Moſchee von Bagdad. X, 213. XI, 777.
Kaſoar, Kameelvogel. VII, 571.
Kaſpier, ſ. Caspii.
Kaſpiſche Alpen. VIII, 575. — ſ. Caspiae pylae.
Kaſpiſches Meer, durch Chineſen entdeckt. VII, 554. — Seeſpiegel, Tiefe, Süßwaſſer. VIII, 9. 514. 526. 655. 658.
Kaſpiſche Wüſte. VIII, 365.
Kaſr (Kaſſr, Kaßr, Kazr), ſ. Al K., El K.
Kaſr, d. i. Pallaſt, bei Ahwaz. IX, 222.
Kaſr, d. i. Muhamedanerſchloß bei Moſul. XI, 197. — ſ. Es K.
Kaſr, der Königspallaſt in Babel. XI, 674. 875. 913 ff.
Kaſra, ſ. Matha K.
Kaſr-aſis, Schloß von Hamadan. IX, 117.
Kaſr Anuſchirwan (Schahri A.), Ruinen bei Sirwan. IX, 401.
Kaſr Borj (Kaſr el Berodſch, wol Kaſr el Berädſch), Kaſtell in Meſopotamien. XI, 406.
Kaſr Chaider, Ruine der euphrat.-arab. Wüſte. XI, 956. 1041. 1042.
Kaſr ebn Hobeira, ſ. Kaſr el Hobeira.
Kaſr el Berädſch, ſ. Kaſr Borj.
Kaſr el Berodſch, ſ. Kaſr Borj.
Kaſr el Hobeïra (Kaſr ebn H., Kaſr Ibn H.), Kaſtell, Stadt am untern Euphrat. X, 63. 177. 187. 202. 205.
Kaſr el Obrädſch, in Meſopotamien. XI, 406.
Kaſr Ibn Hobeïra, ſ. Kaſr el H.
Kaſri-Schirin, Felsſchloß bei Seimarrah in Luriſtan. IX, 406.
Kaſri Schirin (Kaſr Sch., Kaſſar), Dorf am Holwanfluß (Artemita in Apolloniatis?). VIII, 115. 116. IX, 467. 483 ff. 509. X, 232.
Kaſr Kankiwar, ſ. Kongaver. IX, 345.
Kaſr Marbaba (Mara baein), Jakobitendorf im Dſchebel Tur. XI, 440.
Kaſr Nimrud, d. i. Pallaſt Nimrods. XI, 847. — vgl. Birs N.
Kaſrokl, Dorf am Zab Ala. XI, 655.
Kaſr ol Loſuſi, d. h. Räuberburg, ſ. Kongaver. IX, 345.
Kaſr Sabi, am Euphrat. XI, 738.
Kaſr Schirin, ſ. Kaſri Sch.
Kaſr Zerzaua, Kaſtell bei Mardin. XI, 389.
Kaſſaba, ſ. Kaſabah.
Kaſſar, ob Artemita in Apolloniatis? VIII, 115. 116. — ſ. Kaſri Schirin.
Kas Scherridſch, Hügelgebän in Meſopotamien. XI, 424.
Kaſſi köpri (Kaſſ k., Kaſſi kupri), Dorf bei Moſul. XI, 160. 422. 424. 432. 433. 436.
Kaſſr, ſ. Kaſr.
Kaſſr ebn Bare'i, in Meſopotamien. XI, 275.

Kaſtanie, im Elburs. VIII, 498. — in Ghilan. 676. — bei Kohrud. IX, 37. — Jspahan. 55. — (C. vesca) im Taurus. X, 919. — berühmte von Ütſch Dſchuwis. XI, 103. — (Fagus castanea) in Meſopotamien. XI, 501.
Kaſten, angebl. von Dſchemſchid eingeführt. VIII, 25.
Kaſuar, ſ. Kaſoar.
Kaswin, ſ. Kazwin.
Kaſykliſu, ſ. Kaſikly ſu.
Kaßr, ob = Artemita? VIII, 115. — vgl. Kasr.
Kaßr Suji, Seitenarm des Dialah. VIII, 115.
Katabothren, Land der. VIII, 99.
Katai, ſ. Kathai, Kara K.
Karala, ſ. Keiſch. IX, 285.
Katakomben, in Schirwan. IX, 401. — Orfa. XI, 322. 358. — Dara. 411. — vgl. Felskammer, Grabhöhle, Grotte, Höhle ꝛc.
Katami, ſ. Eſch Scharki Ben el K.
Katar, ſ. Kuttore. VII, 307.
Katarakte, ſ. Euphrat-, Tigris-Katarakte.
Katarakten-Kette, des Taurus. X, 912.
Kataur, ſ. Kuttaur. VII, 207.
Kathandiſeh, Dorf in Kurdeſtan. XI, 586.
Katharina II., ſiedelt Armenier am untern Don an. X, 604.
Kathii, ſ. Ebu Yuſuf ꝛc.
Kathmandu, in Nepal, Zuckerrohr daſ. IX, 252. — ſ. Katmandu.
Katholiken, römiſche (Chaldäer), in El Koſch. IX, 726. — Diarbekr. XI, 61. — Moſul. 205. — Basra. 1055. — ſ. Chriſten ꝛc.
Katholikos (Katolika), chald. u. armen. Patriarchentitel. IX, 662. 677. X, 518. — in Cilicien. X, 622.
Katholiſche Armenier. X, 637. 639. — in Muſch. 677. — Mardin. XI, 390. 394.
Katholiſche Kirche, ihre Umtriebe gegen Armenier. X, 613 ff. XI, 593.
Katholiſches Kirchenregiment, in Moſul. XI, 214.
Katiba, d. h. Berg. VII, 83. — ſ. Mondobri K.
Katif (Kathif), ſ. El K.
Katir, d. i. Maulthier, auch als Bez. für Geldſumme, Steuer. IX, 211. 215.
Katirjis, d. i. Maulthiertreiber. VIII, 860.
Katmandu (Kaimandu), Stadt in Kerman. VIII, 726. — ſ. Kathmandu.
Kat Nahna, Berg bei Kongaver. IX, 347.
Katolika, ſ. Katholikos.
Καππαδοκία, Kappadokien. VIII, 79. 92.
Katr, ſ. El K.
Katſchar, ſ. Kadjar.
Katta, eine Art Feldhuhn. IX, 693.
Katta Tepeſſi (d. h. Rebhuhnberg), Ruinen in Kurdeſtan. IX, 488.
Kattea, ſ. Berhan K.
Kattehwaz, Fluß in Afghaniſtan. VIII, 144.
Kattia (Cathaei?), Wandertribus am Ravi. VII, 48, 49. — im Richna. 62.
Kattor, ſ. Kuttore. VII, 307.
Kattundruckerei, in Diarbekr. XI, 59. — Bagdad. 813.
Katul, ſ. El Catul, Kotul.
Katzen, zu Ehren Anſaris gepflegt. VIII, 254. — berühmte, v. Van. IX, 979. — 3 Arten in Meſopotamien. XI, 503. 504. — ſ. Tigerkatze.
Katzis, d. i. die zweite jakobitiſche Prieſterkaſte. XI, 397.
Kau, in Khoraſan. VIII, 242.
Kauk, ſ. Kawuk.
Kaukab, ſ. Kokab, Tell K.
Kaukaſan, ſ. Kohe K., Kuhi K.
Kaukaſier, Armenier daſ. X, 604 ff.
Kaukaſiſche Mauer, bei Derbent. X, 20.
Kaukaſus, indiſcher. VII, 4. 196. 198. 199. VIII, 44. 50. — ſ. Hindu Khu, Paropamiſus.

Kaukasus-System, in Vorder-Asien. X, 368.
Kaule Pussanabad, in Khorasan. VIII, 278.
Kauli, Zigeuner. VIII, 667. — vgl. Kauli.
Kaus (Kaous, Caus, Cavus, Cabus, Kawus), sein Grab in Sari. VIII, 530. — s. Gumbuz e K., Kai K.
Kausch, s. Kunkud K.
Kauschan, s. Ganzanitis.
Kauseya (sanskr.), d. h. aus Cocons gefertigt, indisches Seidengewebe. VII, 373. VIII, 691.
Kauz, s. Käuzchen.
Kava, Kavi (sanskr.), d. h. Sonne, Sonnenraçe. VIII, 77.
Kava Puçrava (Zend). VIII, 77.
Kavak, Ort. X, 751.
Kavalkar, Flecken in Ost-Turkestan. VII, 516.
Kavanlu (Kavallu), Ilat-Familie. VIII, 401.
Kavasch (Khavasch), Thal im Süden des Van-Sees. IX, 999. 1000.
Kavi, s. Kava.
Kavsah, Ort. X, 751.
Kavuli, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Kawad I., s. Kobad. X, 759.
Kawak (kurd.), d. i. Pappel. IX, 610.
Kawakir, bei Herat. VIII, 242.
Kawaschi, d. i. Kaffeekocher. IX, 720. — vgl. Al K.
Kawass, d. i. Polizeidiener. XI, 456.
Kawatil, s. Kutha. X, 204.
Kawchani, pers. Gebiet. IX, 23.
Kawe, s. Kahwe.
Kawn, s. Il K.
Kawul (Kauk), Land in Kafiristan. VII, 207.
Kawus, s. Kaus, Sikawa.
Kaya, s. Kara k., Sari k.
Kayat (Kayati), Tribus, ob = Beiat? IX, 516. 544.
Kayder, s. Ila K.
Kayemi, s. Amir ul M.
Kayhak, s. Ani K.
Kayik, s. Kara k.
Kayim, s. El K.
Kayn (Kaen, Kaein, Canein, Ghayn, Hasain Kaini), Ort der Khorasan-Wüste. VIII, 262. 263. 582.
Kayun, Bach in Luristan. IX, 204.
Kayyarah, s. Al K.
Kaz, s. Boglan K.
Kazanadzagkh, d. h. Höhle der wilden Bestien, in Armenien. X, 556.
Kazar Gah (d. h. Schlachtfeld), bei Herat. VIII, 256.
Kazavur, Zufluß des Kerkha. IX, 325.
Kazaz (Kiezzas, Kizzai, Kezzas), Distrikt und Stadt in Irak Adschem. IX, 66. 67.
Kazbin, s. Kazwin.
Kazem (Kasim), s. Schah Abdul Kazem.
Kazerun, Stadt u. Stufenthal im südl. Fars. VIII, 8. 825 ff. IX, 144. 898.
Kazerun, Fluß. VIII, 817.
Kazeruni, s. Abu Saad K.
Kazhav, s. Kurri-K.
Kazhdem (pers.), d. i. Skorpion. VIII, 855. — s. Cazhdun.
Kazhgi, s. Kaschaghan. IX, 326.
Kaz Hormus, Architekt in Mosul. XI, 199.
Kazi, s. Musa K.
Kazian, Dorf in Ghilan. VIII, 652.
Kazim (Kasim), s. Ali Ebn Musa el K., Chaschmi K.
Kaziun, s. Ghazian.
Kazr (Kasr, Khazr, Caffr), d. i. Feste. VIII, 825. — s. Al Padhr.
Kazwin (Kazbin, Kasbin, Kaswin), nördl. Gränzstadt v. Irak Adschem. VIII, 126. 574. 588. IX, 569. XI, 565. — Dist. VIII, 587. 643. 645.
Kazwin-Alpen, Elburs-Kette. VIII, 574. 575.
Kazwini, s. Hamdalla Almostawfy K., Kadjar K., Zakaria K.
Kazzar Ellias (Kazzer E.), Elias Grab am Tak i Bostan bei Kermanschah. IX, 386. 426. — vgl. Khidder E.

Keba, Ort Ferghanas. VII, 743. — ſ. Kena. 749.
Kebban Dagh (Kepan Dagh, ruſſ.), Taurus-Kette. X, 743. 785.
Kebban Maden, ſ. Kjeban Maaden.
Kebeſſe, ſ. Kubeſſa.
Kebhur, ſ. Gol Beran, Gurula. X, 745. 825.
Kebir, ſ. Oſſami el K.
Kebir-Kuh, Zagros-Kette in Luriſtan. IX, 327. 404. 405. 406. 411.
Kebla. XI, 197.
Kebud Gumbed (Kebut Gumbuz, Kebul Gumbuz; d. h. Thurm, Dom), Station bei Tehran. VIII, 447. 448. — vgl. Gumbuz.
Kebudy, d. i. Schmerle. XI, 509.
Kebul Gumbuz, ſ. Kebud Gumbed.
Kebut Gumbuz, ſ. Kebud Gumbed.
Kecava, d. h. der Lockige, Beiname des Kris'na. X, 557.
Kech, Hauptſtadt in Soghdiana. VIII, 245.
Kechumi, Dorf am Buhtan. XI, 127.
Kedak, ſ. Aske K.
Kedge Keſcht, ſchlechteſte Seidenart. VIII, 687.
Kedjan Khan, am obern Tigris. XI, 15.
Kedkhoda, ſ. Khekhoda.
Kedlik Schamachè, ſ. Selmaniſe.
Kedük, ſ. Tſchatal K.
Kefa, ſ. Hesn K.
Kefala, Captain, in Moſul, Ninive. XI, 194. 231.
Kefender Sarki, Fluß in Kurdeſtan. X, 93.
Kefer Beg, ſ. Kaffre Beg.
Kefes-Berge, in Kerman. VIII, 722.
Kefil (Nebbi K.), Ezechiels Grab am Euphrat. X, 263. 264. XI, 888. 955.
Kefr ſeman, Station am obern Tigris. XI, 153. 277.
Keftarlon, Armenier daſ. X, 644.
Kegelartige Berge, im Nimrud Dagh. X, 813.
Kegelberg, in Aderbidjan. IX, 808. — bei Orfa. XI, 316.
Kegelform des Ararat. X, 381.
Kegelgipfel, im Karadſcha Dagh. XI, 368.
Kegelhügel, künſtliche, im öſtl. Meſopotamien. XI, 464. — ſ. Tel.
Kegelmützen, ihr Vorkommen im Weſten des Hindu Khu. VII, 270.
Kegh, ſ. Baſch-, Jritſu-kegh.
Kegham-See, ſ. Göktſchai. X, 399.
Kegharkʼhuni, Ufergau am Göktſchai. X, 399.
Kehr, ſ. Schat el Kar.
Kehr Berai, ſ. Kar Berai.
Kei, Ort in Ferghana. VII, 484.
Keïat, ſ. Simmak K.
Keichkah, Dorf der Sindſchar-Berge. XI, 459.
Keif, ſ. Aiwan i K., Höſn K., Tel K.
Keifa, ſ. Höſn Keif. X, 86.
Keifi, Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Keifmaker, d. i. genußſüchtige Schwelger. IX, 736.
Keighan, Franken-Heldin. IX, 614. — ſ. Budakh K.
Keik, Gebirge. VIII, 554. — vgl. Kaik.
Keikawus, ſ. Kai Kaus.
Keil-Alphabet, eigenthümliches, am Van-See. IX, 988.
Keilinſchriften, in Perſepolis. VIII, 50 ff. 70 ff. 79. 920. — Faza. 729. — Paſargadä (Murghab). 875. 944. 945. — Nakſchi Ruſtan. 931. — auf dem Elwend. IX, 85. 88. — zu Gilgird. 169. — Suſa. 168. 297. 299. 301. 303. 308. — Biſutun. 353. 354. — Scheikhan. 464. — Van. IX, 787. 983. 986. 988. X, 299. 303 ff. — in Aderbidjan. IX, 828. — am Ilan Dagh ꝛc. 989. — am Taſch Tepe. 1014. — bei Rewandoz. 1020. — am Keli Schin. 1024. — auf Ahtamar.

X, 291. — bei Dahar. 657. — Kümürhan. 827. 858. 867. — in Ninive. XI, 231. 232. 233. 242. — am untern Euphrat. 991. — auf Backsteinen in Nimrud. XI, 663. Babylon ꝛc. 873. 884. 890. 893. 910. Mogeïyer am Euphrat. 991. 992.

Keïlun, Dorf bei Tehran. VIII, 455. 480.

Keïlun, s. Kallun, Schahri K.

Keimukschah, Theetrank mit Fett u. Salz. VII, 809.

Keisaney, s. Kisane. X, 557.

Keisch (Kas, Käs, Kem, Kiss, Kataia), Insel des pers. Golfs. VIII, 774. 776. X, 276.

Kej. VII, 150.

Kejsa, s. Hösn Kejf.

Kejra (Mimosa?), Buschwerk, im Pendschab. VII, 62. — in Sind. 159.

Keketsch, Ort. X, 752.

Ke Khosro, s. Kai Khosru.

Keliatsch, Dorf in Armenien. X, 420.

Kellik, Rebhuhn. VII, 767.

Kela, d. i. Wohnung, VIII, 494.

Kela, s. Kellah, Bun i K., Mian i K., Ser i K.

Kelaat, s. Kelat. VIII, 281.

Kelab, s. Chellaub.

Kela Bin (d. h. tausendfach), Dorf bei Mardin. XI, 392.

Kelanter, d. i. Stadtschulze. VIII, 331.

Kelat, vgl. Khelat.

Kelat (Kelaat, d. h. Feste), Stadt in Attock (Khorasan), Geburtsort Nadir Schahs. VIII, 260. 281. 700.

Kelat (Kelaut, Kilati), Felsschloß in Beludschistan. VII, 155. (Höhe) 186. 340. 791, VIII, 700. 714. 730.

Kelat-Plateau. VIII, 7. 131. 132. 715.

Kelata, Araber-Dorf in N. Kurdestan. IX, 739.

Kelatan, Dorf von Solduz am Südende des Urmia-Sees. IX, 1019.

Kelateh, am Elburs. VIII, 507. 510. — vgl. Killatan.

Kelate Nussir. VIII, 168.

Kel'at Khan, Dorf in Kurdestan. IX, 535.

Kelaut, s. Kelat. VII, 186. VIII, 132.

Kelb (Kalb), s. Nahr el K.

Kelb Ali Khan, Lurenchef. IX, 218. 219. 436.

Kelbi, s. Hesham Ben Mohammed el K.

Kelbsu, s. Kolb Su. X, 903.

Kelbia, s. Kiria. VII, 326.

Kelbiagol, s. Kiria. VII, 354.

Kelbir, Landschaft am obern Frat. X, 739.

Kelbja, s. Kiria. VII, 351.

Kelebi, arab. Islats. VIII, 392.

Kelekowa, im Schahu. IX, 580.

Kelektschi, d. i. Ruderer. X, 832. — vgl. Kellek.

Keler, s. Hodge K.

Kelespe, s. Keresp e.

Kelhöre (Kelhoran), Wandertribus in Kurdestan. VIII, 402. IX, 438. 439. 612.

Kelhurabad, s. Kulverawah.

Keli, Dorf in N. Kurdestan. IX, 727.

Kelisa, s. Kenisah, Kilissa, Kirkelisa.

Keli Schin (d. h. blauer Felsen), zwei Inschriftenfelsen in Kurdestan. IX, 1023.

Keli Schin Dagh, Gränzkette zw. Kurdestan und Aderbidjan. XI, 646.

Kelisch (Klessia, i. e. ecclesia), pers. Gränzdorf. IX, 914. 917. — s. Killissa.

Keli Sipan (d. h. weißer Pfeiler), Bergkette in Aderbidjan. IX, 1034.

Kella, d. h. Frosch. VIII, 494.

Kella (Kela), s. Ser i K.

Kellabath, Ort in Irak adschem. VIII, 640.

Kellah, s. Kela, Killah, Kulla, Bans K., Chummum e Bansch K., Pul i K.

Kellehbalim (K. Balin, Kellibalin, Kelliba), Zagros-Paß. IX, 461. 581. 582. 584.

Kelleh Minar, d. i. die zwei Schädelsäulen, bei Khoi. IX, 911.
Kellek (Kalak), d. i. Schlauchflooß aus Ziegenhäuten ꝛc., Bauart, Vorzüge auf wilden Flüssen ꝛc. IX, 633. 488. 695. 714. X, 712. 720. XI, 64 ff. 194. 661. — vgl. Kelektschi, Kelluk.
Kellek, Alt- u. Neu-, zwei Jeziden-Dörfer am Zab Ala. IX, 690. 697. — s. Eski K.
Kelliba, s. Kellehbalim.
Kellibalin, s. Kellehbalim.
Kelli Khan, Berg in Kurdestan. IX, 584.
Kellori, i. e. Muraena anguilla. XI, 509.
Kelluk, Schilfflooß mit Schläuchen. XI, 511. — s. Kellek.
Kelo Gawani, Kurdenstamm. IX, 612.
Kelonae (jetzt Sirwan), böotische Kolonie am Kerendfluß. VIII, 116. IX, 317. 331. — ob = Gilan? IX, 482.
Kelonen, Nachkommen der Böoter. IX, 330. — in Sirwan. 401.
Kelowspi (pers.), d. h. Weißmützen, Bezeichnung für die Gurans in Kurdestan. IX, 619.
Kelwad (Kelwada, Kaluada), Ort bei Bagdad. X, 201. 232.
Kem, s. Keisch.
Kemakh (Kemkh, Gamach), s. Ani, Kiamach, Kiemakh.
Kemal, s. Aka K. bala.
Kemalebdin (Hamalkendi), am Tigris bei Mosul. XI, 278.
Kemallia, Indusfelsen. VII, 20.
Kembr, i. e. Alauda cristata. XI, 508.
Kemeh, s. Tere k.
Kemeri (Cummeree), d. h. die gewölbten Gruben, bei Nischapur. VIII, 328. — vgl. Kemri.
Kemin, Ort und Thal in Fars. VIII, 874. 876.
Kemin, Pallast-Säle in Samarra. X, 227.
Kemkh (Kameh), am Euphrat. X, 723. 728. — s. Ani.
Kemri, s. Kemeri, Bourdj i K.
Ken, Beludschen-Tribus. VII, 149.
Kena (Keba?), Stadt Ferghanas. VII, 743. 747. 749.
Kena, Stadt am obern Sihun. VII, 748.
Kena, s. Dor k.
Kena, d. i. Henna. VIII, 753.
Kenao, Guebern-Dorf bei Yezd. IX, 26.
Kenar, s. Kered K.
Kenaru, Dorf am Siwellfluß in S. Kurdestan. IX, 578. 589.
Kend (Kand), d. i. Feste. VIII, 178. — s. Kadi K.
Kenda-Thor, in Mosul. XI, 182.
Kenday, s. Sied K.
Kende (Kenda), Fürstenfamilie der Bekr in Mesopotamien ꝛc. XI, 34.
Kende, s. Kurkhan K.
Kendi (Kindi), Autor. XI, 309. 310.
Kendil, Dorf am Zab Ala. XI, 655.
Kendj, s. Gendsch. XI, 43.
Kendy, s. Malik-k.
Kenguerlu, Ilat-Stamm. VIII, 404.
Kenisah, d. i. Kirche, bei Tekrit. X, 223. — vgl. Kelisa.
Kenk, Ort. VII, 412.
Kenkewar (Kenkobar, Kenkowar), s. Kongaver.
Kentarah, s. Kentereh.
Kente corte, s. Khendore.
Kentereh Saiheh, merkwürdige Brücke. X, 942. 1052. — vergl. Kantarah.
Kenthunier, kananitisch-armenischer Stamm. X, 585.
Kentschaghlak, Posten in Turkestan. VII, 479.
Kenunier, ihr Ursprung. X, 586.
Keora, Dorf. VII, 96.
Keoumitho, Quell-Land des Oxus. VII, 711.
Kepan Dagh, s. Kebban Dagh.
Keppel, G., engl. Major. IX, 9. — in Tabriz. 880. — Bagdad — Hilleh. XI, 788. 829. 871. — am Tak i Kesra. 860. — auf dem Tigris. 928. 936. — am untern Euphrat. 949. — in Basra. XI, 1052.

Kera (Kerah), ſ. Kerkha. IX, 292. 323. XI, 1024.
Kerabſch, Diſtrikt Jspahans. VIII, 125.
Kerah-Kanal, zum Kuran. IX, 166.
Kerani, afghan. Stamm. VIII, 144. — ſ. Kerauna.
Keraſakat, Fluß in Syrien. X, 1034.
Keraſun (Cerasus), am Pontus. XI, 528.
Kerauna, ſ. Kerani, Karauna.
Kerba ku (K. kuh), Kurdendorf am Murad. X, 663. 671.
Kerbas, grobes Baumwollenzeug in Kazwin. VIII, 589.
Kerbela, ſchiitiſcher Pilgerort am arabiſchen Euphrat. IX, 748. X, 44. 205. 281. XI, 839. 842. 955. — ſ. Meſchhed Höſſein.
Kerbelai, d. i. Kerbela-Pilger. XI, 816.
Kerbolah-e Syuds. VIII, 166.
Kerch, Kurdenort in Diarbekr. XI, 41. — ſ. Carcha.
Kerd, ſ. Kerta, Khaneh Kerd.
Kerdabad, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Kerdu (Kurde), ſ. Gozarta di K.
Kerdur. IX, 1027.
Kereçaspa. VIII, 59.
Kered Kenar, Station in Maſenderan. VIII, 544.
Kereſto (Karaſtu), Grottenwerke in Aderbidjan. IX, 813. 816 ff. 1038.
Kerek, ſ. Haouſch K.
Kerek eſch Schobek (Carcaria), in Idumäa. XI, 532.
Kerelis, ſ. Cap Koralla.
Kerend (Kerent, Krent, Kirind, Kirrind, Kerrund, Karund, Kurund, Carina), Ort am Zagros-Paß in Kermanſchah. VIII, 116. IX, 359. 365. 391.
Kerend, rechter Zufluß zum Kerkha. IX, 326. 392.
Kerend-Paß. IX, 393.
Kerennai Khaneh, d. i. Trompeterhaus. VIII, 935.
Kerent, ſ. Kerend.
Kerentſcharab, Beamter. VII, 517.
Keres, Höhe. X, 1150.
Kerespeh (Kelespe), Ort in Kurdeſtan. IX, 417. 449. 455.
Kereverreante (Zend), d. h. Niederlage der Waaren, Emporium. VII, 238.
Kerganrud (Kergonrud, Kirganarud), Fluß in Ghilan. VIII, 658. 669. 670.
Kerghana-rud (Kergonrud), Ort in Ghilan. VIII, 656. 669.
Kergonrud, ſ. d. v.
Keria, ſ. Kiria.
Keriet al Meleh, Salzdorf. VIII, 471.
Kerim, ſ. Kerym.
Kerimabad, Dorf zw. Yezd u. Jspahan. IX, 26.
Kerimeddin Khatun, Tochter Aſeddins. X, 409.
Kerim Khan (Kherim Kh., Kurim Kh.), perſ. Schah (ſt. 1779). VIII, 441. 458. 605. 820. 824. 849. IX, 47. 68. 613. XI, 803. 1038.
Kerim Khani, Tabacksmaſchinen. VIII, 852.
Kerin, Gränzort von Mawar al Nahar. VII, 744.
Kerifes (Kerizes), d. i. künſtliche Waſſerſtollen. VIII, 159. — in Khoraſan. 465. 466. — Kerman. 734. — bei Schiraz. 847. — in Perſien. IX, 16. — Kerend. 392. — Tabriz. 856. — ſ. Largebur K., Canat, Kanat.
Kerimei Ermenan (monghol., d. h. blaue Berge), Weſtende des Savellan. IX, 798.
Kerina, ſ. Kiria. VII, 326.
Kerina davan, Paß von Tübet. VII, 327.
Kerinela, Paß von Tübet. VII, 327.
Kerizes, ſ. Kerifes.
Kerkan, ſ. Dehi K.
Kerkech Khu. VIII, 261.
Kerkehrend, Dorf u. Diſtrikt bei Hamadan. IX, 121.
Kerkend, Dornbuſch in Kabuleſtan. VII, 312.

Kerkeſia (Kerkeſium), ſ. Kerkiſia.
Kerkh, ſ. Iwani K.
Kerkh (Kerkhi-Ladan, Karhae), Saſſanidenſtadt in Chuſiſtan. IX, 317.
Kerkhah (Kherkah, Kera, Kerah, Choaspes), l. Zufluß zum Schat el Arab. IX, 292. 323 ff. — oberer Lauf. 338 ff. (Quelle) 340. — mittler Lauf. IX, 397 ff. X, 231. XI, 943. 1024.
Kerkha-Land, Heerſtraßen. IX, 329 ff.
Kerkhi-Ladan, ſ. Kerkh.
Kerkhi-Miſan (Uſchtun-abad), das alte Charax. IX, 328.
Kerkid, ſ. Kilkit.
Kerkiſia (Kerkiſium, Kerkiſſa, Kerkeſium, Kirkeſia, Karkiſa, Charchemis, Cercuſium), Stadt am Einfluß des Khabur zum Euphrat. X, 139. 937. 989. 1054. 1126. XI, 266. 379. 382. 695. — Diſt. X, 237. 255. XI, 271. 272. 274. 446. 698. — ſ. Circeſium, Karkemiſch.
Kerku Dagh, Paßhöhe des Nimrud Dagh. X, 288. 684.
Kerkuſah, Dorf am Euphrat. X, 945.
Kerkuk, Stadt in S.Kurdeſtan. IX, 452. 552 ff. 569. 732. — Diſt. IX, 519. X, 224.
Kerkuk-Berge. IX, 530.
Kerkuk-Fluß, ſ. Kiſſch Su.
Kerkunah (Kerkun Bozuk; wol Körkenek?), Kurdendorf. X, 886.
Kerkur (?), Berg in Armenien. X, 663.
Kerkura (Ptol.), in Kurdeſtan. IX, 554.
Kerm, ſ. Teng i K.
Kermalis (Karmelis, Kermelis), Chaldäer-Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 698. 733. XI, 229. — vgl. Germlis.
Kerman (Caramania), perſ. Provinz. VIII, 114. 123, 124. 127. 681. 711. 722 ff. X, 762. XI, 540. — Paß zum Meere. VIII, 725 ff. — die Sandwüſte. VIII, 150. 727 ff.
Kerman (Chirdjan, Sirjan, Sirgan), Stadt. VIII, 726. — Diſt. 153. 725.
Kermani, arab. Jlats. VIII, 392.
Kermanj (Kermani, ſpr. Germanidſch), urſpr. Bezeichnung des kurdiſchen Adels, dann des Kurdenvolkes überhaupt. IX, 571. 572. 621. 742. 827. XI, 142.
Kermanſchah (Kirman Schahan), Hauptſtadt v. Kurdeſtan. IX, 79. 345. 367 ff. — Denkmale. 376 ff. — Diſt. 206. 348. 390. 425. 460.
Kermanſchah, ſüdl. Kurdendialekt. IX, 632.
Kermaſir, ſ. Germaſir.
Kerme, Ort in Central-Kurdeſtan. XI, 627.
Kermelis, ſ. Kermalis. XI, 229.
Kermel ſu, Fluß in Cilicien. X, 839.
Kermes, im Bagdad-Paſchalik. XI, 800.
Kermi, chaldäiſches Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Kermiſin, ſ. Kermanſchah. IX, 345.
Kermo, Ebene, Jakobiten-Dorf am obern Tigris. XI, 8. 117.
Kerni, in Kurdeſtan. XI, 103.
Keron (Kairun), Herrſchaft des Ozates. IX, 722.
Kéros mana, Dorf in Meſopotamien. XI, 359.
Ker Porter, Reiſender in Perſien. VIII, 422. IX, 12. — Kurdeſtan. IX, 455. 559. 589. — Kerefto. 816 ff. — Tabriz. 859. — am Urmia-See. 925 ff. 943. 956 ff. — in Ani. X, 439. — Etſchmiadzin. 521. — am obern Frat. 738. — Bagdad — Hillet. XI, 823. 870. — Aker Kuf. 850. — Birs Nimrud. 877.
Kerrous, Jlat-Tribus. VIII, 390.
Kerrund, ſ. Kerend. VIII, 116.
Kerſin (Kesrin, Karazin, Karzin, Kirſun tſchai, Nahr el Kaharin), Zufluß von Niſib zum Euphrat. X, 945. 1005. 1012. 1032. — ſ. Karſi-Thal.
Kerta (Kert, Kerd, Karta, Gerd), d. i. Stadt. VIII, 531. XI, 106. — ſ. Tigranocerta, Zard K. ꝛc.

Kerwan ſerai, Waarenhaus in Eſchmiadzin. X, 518.
Kerwei, Kurdenſtamm. IX, 613.
Kerya, ſ. Kirta.
Kerym (Kerim, Cherim, Kurrim), ſ. Abdul K.
Keſane, ſ. Kiſane.
Keſch, ſ. Bauri K., Kheſchi.
Keſch, ſ. Ju. VII, 328.
Keſch, Königreich, Timurs Geburtsort. VII, 572. 656. XI, 558. — ſ. Tchechi.
Keſchaff (Keſchaf, Keshaff), Kaſtell am Einfluß des Zab Ala zum Tigris. IX, 690. 697. XI, 664. 668. 681.
Keſchekchis, d. i. Quartiere der Soldaten. VIII, 609.
Keſcht, ſ. Kedge, Kheſcht.
Keſchwars, Erdgürtel in der perſ. Kosmogonie. VIII, 43.
Keſeh, d. i. Beutel, 500 Piaſter. XI, 207.
Keſemabad, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Keſen, ſ. Kris'na. X, 557.
Keshaff, ſ. Keſchaff.
Keshmeh, ſ. Abu K.
Keſimur, d. i. Kaſchmir. VII, 788.
Keskar (Geskar), in Ghilan (Taliſch). VIII, 662. 663. 664.
Kesra (d. i. Khosru Parviz oder Nuſchirvan), angebl. Erbauer aller Ruinen am untern Tigris. IX, 486. XI, 940. — ſ. Kesri, Khosroes ꝛc., Aiwan K., Taki K.
Kesra Schirene, ſ. Kasri Schirin. IX, 484.
Kesri (Kesra), ſ. Aiwan K.
Kesrin, in Syrien. XI, 497. — ſ. Kerſin.
Kesro, ſ. Kesra.
Kesruan, Provinz in Paläſtina. XI, 194.
Keſſal (kurd.), d. i. Schildkröte. IX, 611.
Keſſelſchmiede, in Erzerum. X, 758.
Keſſere Tſchai (Keſſereh), Zufluß zum Bitlis Tſchai. XI, 11. 96.
Keſſir Dagh, ob = Kuſſeh Dagh? X, 662.
Keſur el alhawain, Kaſtell in Syrien. X, 1104.
Ketchaleh, Kegelfels in Aderbidjan. IX, 909.
Kethkoda, ſ. Kethkoda.
Kethuri, ſüdl. Kurdendialekt. IX, 632.
Ketiri, ſ. Muhamed ben K.
Ketiven-Paß. X, 387.
Ketiven Su, Zufluß zum Araxes. X, 387.
Ketkodepeſend, d. i. gemeine bürgerl. Seide. VIII, 687.
Ketſcharuſſe, in Armenien. X, 508.
Ketſchè, Filzteppiche in Bagdad. XI, 822.
Ketſcheli, Kurdenſtamm. IX, 612.
Ketſchik Juldus, d. i. Klein-Dſchuldus. VII, 441.
Ketſchiwan, ſ. Ghetſchewan.
Kettenbrücken, eiſerne, in Khotan. VII, 377. — ſ. Brücke.
Keuchkhina, Dorf Ispahans. IX, 28.
Keuch Bedavend, d. i. Kirche der 40 Stufen, in Muſch. X, 677.
Keui, ſ. Keup.
Keule, Kurdenwaffe. IX, 624. — bei Beduinen. XI, 947.
Keumar ſu (Kympr ſu), weſtl. Zufluß des Euphrat. X, 772. 795. — ſ. Kurrma.
Keuroghlu-dagh (Kurd Ougly), Ararat-Berg. X, 383. 384. 476.
Keuſchheit, geringe, der Hazara-Weiber. VII, 263.
Keup, ſ. Koi, Adana K., Haſs-k.
Keuplis, ſ. Köſlü's.
Keup Sanjak, ſ. Koi Sandſchak.
Keuz Kaleſſi, Schloß am Kiſil Oſen. VIII, 627.
Kevirſch, Zweig der Goklan. VIII, 408.
Kewatſchemala, Diſtrikt Kurdeſtans. IX, 606.
Kewriſs, am kasp. See. VIII, 343.
Keykoi, Bedeutung. VIII, 607.
Key-umurſch, Idol zu Bamian. VII, 282. — vergl. Kajomorts.

Kezir (armen.), d. i. Djezireh ibn Omar. IX, 712. XI, 147.
Kezker, s. Kiskar.
Kezoureh, Skorpion. IX, 147.
Kezzas, s. Kazaz.
Kgache, Berg am Araxes. X, 398. 451.
Khabata, Wirbelstelle im Tigris. XI, 671.
Khaber, s. Gird Kh.
Khabifs, Wüste. VIII, 728.
K'haboban (armen.), d. i. der Blaue, Urmia-See. IX, 783.
Khabuca (Khaluca, Calluca, Habuca), Stadt am Euphrat. X, 237. XI, 266. 271. 687.
Khabur (Chabur, Kurnib), der hsasemitische, linker Zufluß der Zakho-Kette zum Tigris. IX, 654. 691. 695. 704. 705. 707. 713. (Insel) 714. 716. 724. 730. 1030. X, 88. 245. 246. 905. XI, 101. 103. 168. 590.
Khabur, s. Kisil Ofen. X, 244. 246.
Khabur (El Kh., Khaboras, Khabura, Chebar, Abora, Aborras, Araxes ꝛc.), linker Zufluß aus Mygdonien (Singara) zum Euphrat. X, 13. 120. 139. 244. 247. 248. 253 ff. 277. 1148. XI, 143. 349. 379. 690. 693.
Khabur (fons scabore). XI, 273.
Khabur (Chabur), westl. Zufluß zum Murad. X, 674.
Khabur (Chaboras, Circesium), Stadt am Euphrat. X, 236. — Distrikt von Orfa. XI, 320. — s. Chabura, Chaburas.
Khabury, am Euphrat. XI, 782.
K'hadchperuni (armen.), Gau im Norden des Van-Sees. IX, 785.
Khader, s. Djeziret Kh.
Khadhr, s. Al Hadhr.
Khadr, Khadhr (sprich Khazr). X, 132. XI, 466. 467. — s. Al Hadhr.
Khadums, Diener des Mausoleums zu Meschhed. VIII, 301.
Khaehada, Bach u. Bergschlucht in Kurdestan. IX, 425. 426.
Khafaja (?), Ort in Mesopotamien. X, 278.
Khaff, Ort in Khorasan. VIII, 249. 266. 286. — s. Kara Kh.
K'haghak'h, s. Ardimet Kh., Nor Kh.
K'haghavaz, s. K'haravaz.
Khaghia, Dorf von Selmas. IX, 964.
Khaghizman, s. Khagisman.
Khagic, d. i. Statthalter. X, 939.
Khagisman (Khaghizman, Khagizman, Kaghisman, Kagnisgan, Kagseman), türk. Gränzfestung am Araxes, Sandschakat von Erzerum. X, 355. 396. 401. 403. 424. 430. 1150.
Khaidu, s. Kaidu gol.
Khaifa, in Galiläa. X, 263.
Khail, d. i. Horde. VIII, 157. 193. — s. Kail, Kheil, Esau-Kh., Isa Kh., Othman Kh., Suleiman Kh.
Khail Naikpik, Afghanen-Stamm. VIII, 201.
Khail Schadizye, in Afghanistan. VIII, 165. 166.
Khair, s. El Kh., Tel el Kh.
Khair, Buschwerk, im Richm. VII, 62. — s. Capparis. 159.
Khairan, s. Soab-Kh.
Khai-Si-yu (chines.), d. i. Abendländer. VII, 546.
Khai tu ho, s. Kai tu ho.
Khaja, s. Kaja, Kasim Jan Kh.
Khajahi Baschi, pers. Eunuchenchef. IX, 382.
Khajeh (Khaujah), Dorf in Aderbidjan. IX, 798.
Khaju Khizr, sein Grab. VII, 154.
Khak, s. Bandi Kh.
Khakan-Jhou (Jhou ho kan), Turkfürst. VII, 579.
Khakhan, Titel der Mongolenfürsten. VII, 410.
Khaki-Deho, Station des Bolan-Passes. VIII, 172.
Khalaat, d. i. Ehrenkleid. VII, 765.
Khalack, Dorf in Aderbidjan. VIII, 635.
Khalakt, s. Kal-Kh.

Khalawi, ſ. Ibn Kh.
Khalcal, ſ. Chalchal.
Khaldier, d. i. Chaldäer. X, 595.
Khaled (Khalid), ſ. Chaled, Scheikh Kh., Tell Kh.
Khaledj, Jlat-Stamm. VIII, 405.
Khaletti, Abtheilung der Sindſcharli. XI, 451.
Khalfa, ſ. Kalfa, Khalifen, Kalipha, Hadſchi Kh.
Khalich, ſ. Mir Kh. Ali Khan.
Khalid, ſ. Khaled.
Khalifen, Mäcene der Wiſſenſchaften. IX, 287. — von Bagdad, Ahnherrn kurd. Fürſtengeſchlechter. IX, 656. — Stellung, Leben ꝛc. X, 257 ff. — vgl. Kalipha.
Khalifenpallaſt, in Bagdad. X, 233.
Khalik, Sindſchar-Dorf. XI, 462.
Khalil, Sohn Miran Schahs (1407). VII, 509. — ſ. Chalil.
Khalil Selaheddin, ſ. Maleky al Aſchraf.
Khalis (Nahr Kh.), Diſtrikt und Kanal zw. Diyalah und Tigris. IX, 493. X, 209. 229.
Khaliſah, d. i. Kronland. IX, 341.
Khalkala, ſ. Khalkhalan.
Khalkan, ſ. Ebn Kh.
Khalkhal, d. i. Silber-Bracelet. XI, 223.
Khalkhal, ſ. Chalcal, Abu Kh.
Khalkhalan (Khalkala), Gebirgskette in S. Kurdeſtan. IX, 450. 525. 534. 635.
Khalkhalan, ſ. Tſcherrim Abu Kh.
Khalſa, einheim. Name f. Sikhs. VII, 124. 133. — ſ. Surhut Kh.
Khalſaji ka futtih, d. h. möge die Seikh-Religion gedeihen. VII, 59.
Khalſi Jt. VII, 138.
Khaluca, ſ. Khabuca.
Khalwet Schahi, d. i. Privatwohnung des Königs. VIII, 609.
Kham (Djem), perſ. Küſtenberg bei Siraf. VIII, 774. 775.
Khanis bar Kardahi (d. h. Sohn des Schmidts), chald. Aſcetiker. XI, 214.
Khamoor, in Kurdeſtan. X, 661.
Khamſch, wol irrig ſt. Khamſeh. IX, 1044.
Khamſchukah, ſ. Kamſchukah.
Khamſeh (Khamſe, Khamſi, i. e. Pentapolis), ſüdöſtl. Gränzdiſtrikt von Aderbidjan, am Kiſil Oſen. VIII, 401. 624. IX, 1038. 1044.
Khamſi, Sardellenart. IX, 997.
Khan, d. i. Prinz, Lord. VII, 270. IX, 372. 625. — ſ. Chan.
Khan, Gebäude in Bitlis. X, 684. — ſ. Khana.
Khan, ſ. Aba il-, Abbas Khuli-, Abdalla-, Abul Haſſan-, Abu Said Bahadur-, Achmed-, Aga-, Aga Mohammed-, Ahmed-, Alemani-, Alexander-, Ali-, Alim-, Alla Khuli-, Ally-, Aloat-, Alyverdi-, Aman ullah-, Amir-, Askar-, Aſſad-, Auk-, Azad-, Azim-, Bahran-, Balla-, Baſch-, Batu-, Bauker-, Beder Kh. Beg, Begler-, Bahadur-, Beiram-, Bhawul-, Bonda-, Choki Schumſchu-, Cohun Dil-, Daud-, Dera Ghazi-, Dera Jsmael-, Dhat-, Djafar Kuli-, Doſt Mohammed-, Fazil-, Feth Ali-, Futeh Ali-, Futteh-, Gaur-, Gazan-, Ghafur-, Ghiſchah-, Ghumer-, Hadji Mohammed Huſſein-, Halim-, Hambrain-, Haſan-, Haſar-, Haſſan Ali-, Haſſan-, Hazir-, Hedayut-, Hulaku-, Huſſein-, Huz e Muddat-, Jafer Kuli-, Jbrahim-, Jlek-, Imam Khuli-, Jſa-, Jskenderiah-, Jsmail-, Kalli-, Karabul-, Karkuſch-, Kedjan-, Kel'at-, Kelb Ali-, Kelli-, Kerim-, Kha-, Khan Jehan-, Khodja Behadur-, Khosru-, Khuli-, Khwajeh Kh. Said, Kiahya-, Killah-, Killidge-, Kohundil-, Kublai-, Kueumur-, Kullah Ghundi Manſur-, Kuly-, Kur-, Kurrim-, Leili-, Mahavil-, Mahmud-, Mahmuſch-, Mahommed-, Mammuſch-, Mangu-, Medi-, Mehrab-, Mir

Daud-, Mir Gunah-, Mir Khalich Ali-, Mir Mohammed Ruhim-, Mir Murad Ali-, Mir Muffir-, Mir Scheikh-, Mir Thara-, Mirza Abul Haffan-, Mizrakdji Oglu-, Mohammed Ali-, Mohammed Ali Khuli-, Mohammed Baukher-, Mohammed-, Mohammed Kh. Afalumeh, Mohammed Murad-, Mohammed Rahim-, Mohammed Reza-, Mohammed Taki-, Mufti-, Murad-, Muftapha-, Mut-, Narbutta-, Naffariyeh-, Nejib Ullah-, Nuffuf Ali-, Nur Ulla-, Nuffir-, Ogus-, Okai-, Omar-, Pind Dadun-, Pul i-, Rahmed Ali-, Reza Kuli-, Ruhmut Ulla-, Sadi Kh. Kalah-dji, Schah Abda-, Sartach-, Schah Mihrab-, Schah Thamas Kuli-, Schair Mohammed-, Scheh-, Scheibani-, Scheikh-, Scherbet-, Schir Mohammed-, Seid-, Semed-, Serdscheh-, Seyud Mohammed-, Simschit-, Sireih-, Suleiman-, Tuarikh e Kh. Jehane, Um el-, Uzuz-, Var-, Terre-, Yarkha-, Junis-, Zal-, Zulfakar Khan.

Khana, ſ. Khanah, Nakarah Kh., Suffer Kh.

Khan Abdal, Kurdenprinz. X, 292.

Khanaban, Dorf am Urmia-See. IX, 962.

Khan Adile, Dorf bei Erbil. IX, 637.

Khan Aga, Dorf bei Ardebil. VIII, 661.

Khanaga (Khanaka, Karaſun, Kaſchen), Armenier-Dorf an den Quellen des Zab Ala. IX, 643. 914. XI, 643.

Khan Aghpur, in Kurdeſtan. XI, 19.

Khan Agios, bei Ninive. XI, 234.

Khanah, ſ. Khaneh, Diwan Kh., Harem Kh., Schebb Kh. Kara Hiſſar.

Khanaka, ſ. Khanaga.

Khanakin (Khanikin), Station am Diyalah. IX, 418. 483. 489.

Khanakin-Berge. IX, 490.

Khan al Kaima, bei Babylon. XI, 875.

Khan Allum, Fabelkönig. VIII, 163.

Khana Sur. IX, 460.

Khana Zund, Karawanſerai in Meſopotamien. XI, 873.

Khan Babſchin, bei Bitlis. X, 813.

Khan Birnus (Bir-un-nus), Karawanſerai im ſüdl. Meſopotamien. XI, 782. 787. 869. 870. 872.

Khan Chobanlu, Ilat-Stamm. VIII, 405.

Khanda (ſanskr.), d. h. Theil, Stück. IX, 281. — ſ. Kanda.

Khan Dagh (Kan Tagh), Taurus-Berg. X, 804. 821.

Khandjar (Kanjar, Khanjiar), d. i. Dolch. VIII, 183. 267. IX, 624. — ſ. Handſchar.

Khan Djedid (der neue), in Meſopotamien. XI, 869.

Khandoſch Dagh (Khanduſch D.), Taurus-Kette an der SW. Seite des Van-Sees. X, 94. 693. XI, 5.

Khan Dulbeh, am Euphrat. XI, 888.

Khanduſch Dagh, ſ. Khandoſch Dagh.

Khaneh, d. i. Haus, Reſidenz. VIII, 382. 389. 508. — vergl. Kaneh, Khan, Khana, Khanah, Khani.

Khaneh, ſ. Bala-, But-, Choyper-, Defter-, Derbi-, Diwan-, Ezher-, Gouch-, Il-, Kerennai-, Kuſch-, Mehman-, Puſchte Kh. Alli, Radhar-, Rud Kh. Gewund, Sanduk-, Scheraff-, Sefer-, Succk-, Yerna Kh. Jezid.

Khaneh i Dara, d. h. Pallaſt des Darius. VIII, 889.

Khaneh i Div i Sefid, Fels des Elburs. VIII, 488.

Khaneh i Gabran, d. h. Gebern-Ort, in Farſiſtan. VIII, 761.

Khaneh Kerd, in Farſiſtan. VIII, 767.

Khaneh Khorreh, Station in Fars. VIII, 873.
Khaneh Mianeh, s. Mianeh rud.
Khaneh-nischin, d. i. Haus-, Dorfbewohner. IX, 1000.
Khanehzad, d. i. Hausſklave. VIII, 162.
Khanek, Dorf im obern Meſopotamien. XI, 118.
Khang (Kang), d. i. eigentl. nur die Stadt Samarkand, ſeltener das dazu gehörige Reich. VII, 425. 563. 573. 610. 622. 648. 650. 658. 660. — ſ. Khangkiu.
Khan Gennis, am obern Frat. X, 739.
Khanghi (Kanghi), chineſ. Kaiſer (1696). VII, 347. 507.
Khangi, ſ. Ibrahim Kh.
Khangkiu (Kangkiü), das Königreich Khang (Sogdiana, Samarkand, Ferghana, Taſchkend). VII, 420. 549. 552. 560. 573. 609. 614. 615. 622. 626. 632. 634. 650. 657 ff.
Khani, ſ. Khan, Aga Kh., Bazir Kh., Huſein Kh. Buzurk, Kerim Kh., Khellaſcha Kh., Tura Kh. Sar.
Khanikin, ſ. Khanakin.
Khanis, ſ. Khinis. X, 666.
Khan i Seyd, Station am Diyalah. IX, 497.
Khan Jehr, bei Kerkuk im Karatſchuk Dagh. IX, 530. 574.
Khani Tſchapal, in Schehrezur. IX, 459.
Khan Jzza, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 771.
Khanjalk, armen. Kloſter am Van-See. X, 291.
Khanjal-Bäume, in Afghaniſtan. VIII, 157. 164.
Khanjar, ſ. Khandjar.
Khan Jehan Khan, zu Jelalabad. VIII, 177.
Khanjiar, Dolch der Kurden. IX, 624. — ſ. Khandjar.
Khan Kadjurin, in Kurdeſtan. XI, 19.
Khan Kara Kapan, Höhe. X, 1150.
Khan Khernina, am Tigris. XI, 679. 680.
Khan Khodja (Khodſidjan), Fürſt in Kaſchghar. VII, 510. 530.
Khankie, Hauptſtadt d. Schaſch (Taſchkend). VII, 570.
Khanli, ſ. Kanly, Baghi Kh. Dagh, Scheikh Khan.
Khan Mahmud, ſ. Mahmud Kh.
Khan Mizrakſi, am Tigris. X, 217. — ſ. Mizrakdſi ꝛc.
Khan M'ſabbah (M'ſabbach), in Bagdad. IX, 513. 540.
Khanoos, ſ. Khinis. X, 669.
Khanpur, Fort im Pendſchab. VII, 99.
Khan Sultaniyah, am Tigris. XI, 679.
Khan Suweidiyah, am Tigris. X, 214.
Khan Teneh, im obern Meſopotamien. X, 1118.
Khan Tholiyah, Ort am Adhem. X, 229.
Khantſchai (ruſſ.), ſ. Kara Su. X, 397. 406. 421.
Khan Tſcharmelek, ſ. Tſcharmelyk. X, 957.
Khanu abad, Dorf bei Kunduz. VII, 809.
Khanuka eddy, Stromſchnelle im Tigris. XI, 676.
Khanukah, ſ. Dſchebel Kh.
Khanun, Titel vornehmer Kurdinnen. IX, 625.
Khanus, d. i. Khinis. X, 637. 669.
Khanuzza eddy, Stromſchnelle im Tigris. XI, 676.
Khanzir (kurd.), d. h. Eber. X, 695. — ſ. Abu Kh.
Khapan, Provinz. X, 400.
Khar, ſ. Kar, Khawar, Goreh-kh., Mutſchi Kh., Serdari Kh.
Khar, d. h. Schnee. VII, 591. — ſ. Karlik.
Kharab, ſ. Kafir Kh.
Kharaba, ſ. Kizzel Kh.
Kharachan Abad, Ort bei Herat. VIII, 242.
Kharaj, d. i. Kopfſteuer der Nicht-Moslemen. IX, 747. X, 678. 755. XI, 820. — ſ. Charadſch.

Kharak, ſ. Karrak.
Kharakhodjo, ſ. Karakhodjo.
Kharam (perſ. = verboten), Heuſchreckenart. VIII, 814.
Kharanggui Tak, ſ. Karangui Tak.
Kharapulen, ſ. Karapul.
Kharaſchar (Karaſchar), alte Hauptſtadt der Uiguren, Königreich in Turkeſtan. VII, 329. 392. 422. 431. (aſtr. L.) 432. 436 ff. 442. 445. — Diſt. 418. 444.
Kharaſchar-See. VII, 434.
Kharatal, Station am Tarim. VII, 328.
K'haravaz (K'haghavaz, Araxbar), d. i. Waſſerfälle des Araxes. X, 400.
Kharbuzeh (Khurbuza), d. i. Melone. VIII, 244. 587.
Kharbuzeh abad, Dorf bei Tehran. VIII, 587.
Kharedsji, ſ. Karrak. VIII, 724.
Kharesmien. VII, 572. — ſ. Chuaresm.
Khari, d. h. ſalzig. VII, 172. — vgl. Kâri.
Khariab (Kokſcha?), Zufluß zum Gihon. VII, 788.
Kharik, Kurdendorf. X, 886. — vgl. Karichi.
Khari Schuter Zar, in Perſien. IX, 176.
Kharizm, ſ. Chorasmien. VIII, 100.
Kharkar, ſ. Gerger.
Kharkin, am Diyalah. X, 232.
Kharkura, ſ. Khorkura.
Kharnabat, Ort im Diyalah-Gebiet. IX, 500.
Kharneïnah, Ort in Meſopotamien. XI, 476.
Kharni. X, 530. — ſ. Karhni.
Kharpert, d. i. Kharput. X, 811.
Kharput (Karkathiokerta), im nordweſtl. Meſopotamien. X, 101. 104. 106. (Militärſtraße daſ.) 702. 715. 808. 811. 864. 902. 931. XI, 43. 74. — Diſt. X, 708. 716.
Kharſakh (Karpi tſchai), Zufluß zum Araxes. X, 398. 463. — ſ. Abaran.
Kharſann-Dagh, ſ. Karſann Dagh.
Khartabert, d. i. Kharput. X, 811.
Khartchu, ſ. Kartſchu.
Kharuck, Berg am Furrah. VIII, 157.
Kharume, Berg der perſ. Salzwüſte. VIII, 270.
Kharwar, Getraidemaß. VII, 217. IX, 835. 849.
Kharzan Dagh, ſ. Karſann D.
Kharzanli-Kurden. X, 681.
Khaſaël, ſ. Kaſaël.
Khaſagh, Khaſal (armen.), Fluß von Etſchmiadzin. X, 399. 515. — ſ. Abaran.
Khaſandjin, Dorf bei Hamadan. IX, 117.
Khaſch, ſ. Kaſch.
Khaſcha, d. i. Kaſchghar. VII, 497.
Khaſch Chai, ſ. Kiſſil Su. IX, 552.
Khaſchen, ſ. Kaſchen.
Khaſchum, ſ. Schapur Kh.
Khaſer, Fluß im Zagros (Kermanſchah). IX, 389.
Khaſer ſui, ſ. Ghazir ſu. IX, 697.
Khaſigar, d. i. Kaſchghar. VII, 420.
Khaſir ſu, ſ. Ghazir Su.
Khaſkelles, Sklaven in Sind. VII, 157.
Khasnedar, d. i. Schatzmeiſter. XI, 814.
Khaſſab (Kuſſib, arab.), d. i. Rohr. IX, 237.
Khaſſab-maſs (arab.), d. i. Zuckerrohr. IX, 237.
Khaſſab ſukkar (arab.), d. i. Zuckerrohr. IX, 237.
Khaſſem, ſ. Abul Kh.
Khaſſem Padiſcha Tekieh, in Mardin. XI, 386.
Khaſskoi (Daſs keui), Dorf bei Muſch. X, 680. 816.
Khaſtor, Dorf, Armenier daſ. X, 637.
Khata, ob = Khatai? VII, 216.
Khatab (Chattab), ſ. Omar Ben Al Kh.

Khatai, d. i. Nord-China. VII, 243. 352. — ſ. Khata.
Khatif, ſ. El Katif.
Khatof, Karte von Armenien. X, 476.
Khatonia, ſ. Khatuniyah.
Khatoniyah, Sultan v. Iran (?) X, 766.
K'hatſakh (armen.), ſ. Kharſakh. X, 399.
Khatun (Khotun, Caton), d. h. Königin. VII, 573. 574. 656. — monghol. Prinzeſſin. XI, 259. — ſ. Daghus Kh., Kerimeddin Kh., Zara Kh., Zobeida Kh.
Khatun Arabah-ſi (d. h. Frauen-Karre), Ruinen bei Moſul. XI, 433.
Khatuniyah (Chatonia, Khatonia), See der Sindſchar-Berge. XI, 259. 261. 271. 450. 462.
Khaujah, ſ. Khajeh.
Khaujek, ſ. Zahreh-See. VIII, 153.
Khaur, ſ. Khawar.
Khaur ſuffeed, ſ. Ghari ſefid.
Khauſchkaur (Khaushkhaur), d. i. Kaſchghar. VII, 16. 490.
Khauſſer (Khoſar), Bach zum Tigris bei Moſul. IX, 732. 739. XI, 217. 498. — vgl. Klauſſer.
Khavar, ſ. Khawar.
Khavaſch, ſ. Kavaſch.
Khavaſur, Thal von Van. IX, 998.
Khawah, Plateau- u. Weideland in Luriſtan. IX, 339. 340. 360. 365.
Khawál, d. i. Höhle. VIII, 138.
Khawalkoti. VIII, 138.
Khawar (Khavar, Khaur, Khuar, Khar, Choara, Choarene), öſtl. Gränzdiſtrikt von Irak Adſchem, Ort am Sirdara-Paß. VIII, 118. 451. 454. 471. — vgl. Gurduni Sirdara.
Khawarnak, ſ. Chawernak.
Khayaliyin (d. h. Betrüger), arab. Tribus im öſtl. Meſopotamien. XI, 482.
Khayhak, ſ. Van Kh.
Khazakiyin, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Khazane Kapuſſi (Kh. Kapuſi), d. i. Schatzthor, in Van Kaleſi. IX, 991. X, 313.
Khazaren, Volk. VIII, 79. — ſ. Chazaren.
Khazero, ſ. Hasru.
Khazinahdar, d. i. Schatzmeiſter. X, 296.
Khazir, ſ. Ghazir Su, Hazer Su.
Khazr, ſ. Al Hadhr.
Khebar, d. i. Khabur. X, 249.
Khebis, ſ. Khubis.
Khedher, ſ. Il Kh.
Khedri, ſ. Khwoſeh Kh.
Kheflenak, Dorf bei Yezd. IX, 26.
Khehrki, ſ. Cherki.
Kheiber, ſ. Khyber. VII, 224.
Kheil, d. i. Zelt der Jafs, auch Name eines Stammes. IX, 440. — ſ. Khail.
Kheileki, Stamm der Jaf-Kurden. IX, 440.
Kheir (Kheil, Kheireh), Dorf in Farſiſtan. VIII, 766. 767. — ſ. Kheiri.
Kheirabad, See in Kabul. VII, 243.
Kheiri, berühmt durch Oel. X, 185. — ſ. Kheir.
Khel (Khail), ſ. Eſa-Kh.
Khelal (perſ., d. h. erlaubt), Henſchreckenart. VIII, 814. — ſ. Melekh kh.
Khelat, Land in Armenien. X, 102. — ſ. Akhlat, Kelat.
Khelaty, ſ. Fakhr eddin Kh.
Khellaſcha Khani, in Kurdeſtan. IX, 426.
Khemartegin. VIII, 471.
Khems, ſ. Kherun.
Khen (Khan), ſ. Bhuli Kh. e Allum.
Khendore (Kente korte), in Irak Adſchem. IX, 71.
Khenes (Khenus), ſ. Khinis.
Kherati, Feſtung Afghaniſtans. VIII, 146.
Kherbenuz, Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 701. 715. 725.
Kherbet Tabuk, Ort am Arnon. XI, 544.
Kherim Khan, ſ. Kerim Kh.

Kherkah, s. Kerkha.
Kherkan, s. Dehi Kh.
Khernina, s. Dschebel Kh., Khan Kh.
Kherthogh, d. i. Grammatiker, Poet, Titel Moses v. Khorene. X, 546.
Kherun (Khems), Kurdendorf. X, 693. 697.
Kherwar, Dorf bei Hamadan. IX, 77.
Kherzan, Taurus-Berge. X, 76. — s. Karsann Dagh.
Kherzau, Strom von, Zufluß zum Schahrud. VIII, 592.
Kheschi, d. i. jeder Ort. VII, 416. — vgl. Kesch.
Kheschi ho ölh, d. i. Kaschghar. VII, 416.
Khescht, s. Kescht, Khischt.
Kheskeit, Station. VII, 745.
Khesri (Kesri), s. Tauki Kh.
Khetan, d. i. Chinese. VII, 351.
Khetan, d. i. Kothian, Khotan. VII, 351.
Khethkoda (Khetkoda, Kethkoba, Kedkhoda), d. i. Dorfschulze. IX, 66. 213. 912. 913. 974.
Kheunneus, d. i. Khinis. X, 668.
Khevey, Fluß in Ghilan. VIII, 660.
Khewak, Paß von Kohestan. VII, 252.
Kheyaban, d. h. Hohl-, Pflasterweg. VIII, 493. 520. 523.
Kheysy, Paß der Sinai-Halbinsel. XI, 544.
Khezaï, arab. Islats. VIII, 392.
Khezail, Khezil, s. Kasaël.
Khiaban, Distrikt Herats. VIII, 254.
Khiang, d. h. das Weite. VII, 401. — vgl. Kiang.
Khiang, d. i. Tübet. VII, 551. — Tübeter. 605.
Khiantu, s. Hiantu. VII, 712.
Khidder, Kurdenname (Elias). IX, 614. — s. Khizr.
Khidder Elias (Kidder E.), d. h. immergrüner, ewiglebender Elias. IX, 551. — von Yezîden verehrt. IX, 757. — s. Kazzer Elias.
Khidder Elias, am Tigris. XI, 662. — s. Khidr Iliyas.
Khidder Elias (Khidhr E.), armen. Kirche in Orfa. XI, 327.
Khidheran, Thal in Pizhder. IX, 615.
Khidr, d. i. Dom. XI, 312. — s. Al Khudhr.
Khidr Iliyas (d. i. Prophet Elias u. St. Georg), Tigris-Kanal. X, 219.
Khidr Ilyas, d. i. Kloster Mar Elias, im östl. Mesopotamien. XI, 200. 483. — s. Khidder Elias.
Khiel, ob = Kietschak? VII, 687.
Khien long, chinesischer Kaiser (1756). VII, 346. 407. 507. 513.
Khien-long-Toung-Pao, d. h. Khienlongs Kupfermünze. VII, 519.
Khifitschak, s. Kiptschak.
Khig, d. i. lederne Weinflasche. VII, 213.
Khiir, s. Tel el Kh.
Khiji, Sandschak von Erzerum. X, 707.
Khilan, s. Kilan, Bana-Kh.
Khilich Ali Beg, Usbeken-Häuptling. VII, 813. — vgl. Mir Khalich ꝛc.
Khilji, Beg der. X, 707.
Khiljies, s. Chaldschi.
Khilks, Stamm. VII, 702. — vgl. Kilikis.
Khilout (Killcot), Dorf in Aderbidjan. IX, 826.
Khincha, s. Schule. VII, 623.
Khingan Tabahan, Höhe. VII, 338. — vgl. Khinjan.
Khini, s. Hineh.
Khinis (Khnis, Khnifs, Khanis, Khanus, Khanoos, Khenus, Khenes, Khnus, Ghunus, Khanus, Khnoun), Stadt am Kaleitschai (Murad). IX, 995. X, 303. 333. 385. 386. 637. (Fluß von) 663. 667 ff. 819. (Höhe) 901. — Dist. X, 659. 666. 676. — s. Kygi.
Khinjan, in Kohestan. VII, 252. — vgl. Khingan T.
Khioutchi. VII, 369.
Khipi, Fürst in Ferghana (Ta Wan). VII, 575. 645.

Khireabad, Stadtruinen in Khoraſan. VIII, 286. 287. 337. — vgl. Khyrabad.
Khirgahs, kegelförmige Filzhütten der Turkmanen ꝛc. VIII, 226. 235. 279.
Khirilchi, Afghanen-Tribus. VII, 308.
Khirkhir, Stamm. VII, 702. — vgl. Kilikis.
Khiſcht (Kheſcht), Ebene in Fars. VIII, 820. 821. 823.
Khiſcht, ſ. Schir e K.
Khita, d. i. Khatai. VII, 738.
Khitanen, Horde in Turkeſtan. VII, 352. 411.
Khitarizum, ſ. Kitharizum.
Khitat, Ort bei Yezd. IX, 27.
Khiuanpumo, d. i. Badakhſchan. VII, 711.
Khiucha, chineſ. Gouvernement, früher Gſe. VII, 654.
Khiulauna, kl. Königreich. VII, 582.
Khiuſcha (Kiuſcha), d. i. Kaſchghar. VII, 420. 421. 497.
Khiutan, Hindu-Name für Khotan. VII, 364.
Khiu weï (Changmi), Stadt. VII, 582.
Khiwa. VIII, 234.
Khiyan, ſ. Al Kh.
Khiyat el Suk (auch Iſchaki), Dorf am Tigris. X, 214. — Iſchaki-Kanal. X, 221.
Khiyo, Melik in Tiyari. XI, 616. — vgl. Kiyau.
Khizil, ſ. Kizil.
Khizil, Kurdenſtamm. IX, 398.
Khizildjis, Stamm. VII, 702.
Khizr (kurd.), d. i. Elias. IX, 398. — ſ. Khidder, Khaju Kh.
Khneanté (Zend), d. h. Wohnung der Wölfe, neunter von Ormuzd erſchaffener Segensort (Kandahar?). VIII, 31. 60. — ſ. Vehrkâna.
Khnentem (Zend), d. h. Wohnung, Schutzort. VIII, 60.
Khnis (Khuis), ſ. Khinis. X, 666. 667.
Khnoun (Khnous), ſ. Khinis. X, 668.
Kho, ſ. Kuh, Sufaid Kho.
Khoajall, Ort in Kurdeſtan. IX, 442.
Khobar (Churbar). VIII, 716.
Khoda (mongbol.), d. h. Mauerſtadt, Feſtung. VII, 352. 364.
Khoda-abad, Arm des Saſun. VIII, 829.
Khotabende Aldjaitou, Sultan. VIII, 622. — erbaut Sultanieh. X, 282.
Khoda-bendehlu (Diener Gottes), Ilat-Stamm. VIII, 403.
Khoda birdi, Commandant in Akſu. VII, 513.
Khodai, ſ. Merdi Kh.
Khodem. VIII, 643.
Khodja (Khodjo), d. i. Fürſt, Fürſtenhaus. VII, 401. 408. 435. 527. — ihre Rebellionen gegen chineſ. Herrſchaft in Oſt-Turkeſtan. VII, 506. — d. i. Meiſter. IX, 838. — ſ. Khoja, Kodja, Ai Kh., Djagan Kh., Ediger Kh., Khan Kh., Mahmud Kh., Mahſun Kh., Sarymſak Kh., Yunis Kh.
Khodja Behadur Khan, Bericht über Khokand. VII, 778.
Khodja Djihangir. VII, 413. 530.
Khodja Hafiz Abou Iala Hamadani, ſein Grab in Hamadan. IX, 121.
Khodja-Ili, Etym. VIII, 375.
Khodja Iming, ſ. Khodja Yming.
Khodja Mohammed Abulvelid, ſein Grab zu Herat. VIII, 244.
Khodja Yulatün. VII, 792.
Khodja Yming (Kh. Iming), Fürſt von Yidſchan. VII, 433. 435.
Khodjend (Khojend, Chojandah), Stadt u. Diſtrikt von Ferghana. VII, 491. 574. 735. 747. 749. 753. 755. 760. 773. 776. 778. VIII, 326. XI, 558.
Khodjend-Fluß, d. i. Sihun. VII, 731. 740.
Khodjidjan, ſ. Khan Khodja.
Khodjo, ſ. Khodja. VII, 527.

Khodzidjan. VII, 530.
Khoedusd (d. h. Diebsberg), in Afghaniſtan. VIII, 159.
Khogiloea (richt. wol Kuh Kilouieh), Gebirgsdiſtrikt. IX, 136.
Khoi, Stadt in N. Aderbidjan. IX, 675. 826. 835. 855. 910. 912. 914. 923.
Khoi (Kot), ſ. Kian Kh., Nirood Kh., Osman Kh.
Khoi Kotur, ſ. Kotur.
Khoja, ſ. Khodja.
Khoja Abdallah Anſarri, ſ. Abdallah Anſari.
Khoja Ali Moamiad, Fürſt v. Niſchapur. VIII, 322.
Khojahvend, Zweig der Lak. VIII, 402.
Khoja Rabbi, ſein Grab bei Meſchhed. VIII, 292.
Khoje Amran, ſ. Khojeh Amran.
Khojeh, d. i. Meiſter. VIII, 156. — ſ. Khodja, Ziarut e Kh. Durch.
Khojeh Abdulkurrim, ſ. Abdul Kerym.
Khojeh Amran, Bergkette Afghaniſtans. VIII, 162. 163. 164.
Khojend, Khodjend.
Khojeſt (Chejeſt), d. i. Urmia-See. IX, 1014.
Khokand (Kokand, Chokand, Khokan, Haohan), das obere Stufenland am Sihun, das alte Ferghana. VII, 476. 484. 543. 643. 645. 729. 741. 745. 750. 752. 753. 754. — Produkte. 767. — Klima. 776. — Regentenreihe ꝛc. VII, 772 ff. 795. VIII, 696. — ſ. Ta Wan. VII, 406. 633. 644.
Khokhaſſan. VIII, 645.
Kholar, Ort in Fars. IX, 142.
Khomein, ſ. Komein.
Khondemir, Mirkhonds Sohn, Hiſtoriker (c. 1498). VIII, 243. 246. 580. — Verfaſſer des Jeſer nameh. IX, 794. X, 183.
Khonia, Dorf am Zab Alá. IX, 643. — ſ. d. f.
Khoniyeh, in Kurdeſtan. XI, 643. — ſ. d. v.
Khonſar, Gränzort von Jspahan. IX, 62. 63.
Khonſarrud, Fluß in der perſ. Salzwüſte. IX, 30. 65.
Khopanthos, ſ. Kophanto.
Khoph Jakub, errichtet Ozeirs Grab (1790). XI, 946.
Khopothi, Fürſt in Hoſe. VII, 575.
Khor (Parſi), d. h. Sonne. VIII, 77. 214.
Khor (Khur), ſ. Adem-khor.
Khor, ſ. Chor.
Khor, ſ. Ho. VII, 652.
Khoraſan (Choraſan, Choraſſan), das Schwert von Perſien, nordperſ. Provinz. VIII, 113. 123. 124. 127. 214 ff. 258 ff. 322. 681. IX, 629. 873. — Platane, Granate, Cypreſſe daſ. XI, 513. 558. 568.
Khoraſan, Dorf am Araxes. X, 402. 405. 420. 438. 637. 659.
Khoraſan Abad, Vorſtadt von Herat. VIII, 240.
Khoraſan-Wüſte. VIII, 260 ff.
Khoraſſan, ſ. Fulad e Kh.
Khor Bakmeſchir, ſ. Bahamſchir. XI, 1082.
Khoren (Khorni, Chorni), armen. Stadt bei Muſch, am Murad. X, 546. 649. 666. — ſ. Moſes von Kh.
Khorenj, ſ. Karini.
Khorgun, Dorf in Fars. VIII, 874. — ſ. Koh Kh.
Khor Hälte, Mündung des Schat el Arab. XI, 1028.
Khoris (Kurrhos), in Syrien. X, 1062. — ſ. Cyrrhus.
Khorkhor, Kalkſteinfelſen bei Van. IX, 991. X, 304.
Khorkhor mugaralari, bei Van. X, 305.
Khorki, Abtheilung des Sindſchar-Gebietes. XI, 464.
Khorkura (Kharkura), Zufluß zum Kifil Oſen. IX, 581. 583. — vgl. Korkura.
Khorni, ſ. Khoren.
Khoroian, ſ. Gregor Kh.
Khorramabad (Khorrum-, Korum-, Churemabad), Stadt in Luriſtan. VIII, 127. IX, 68. 156.

205. 365. — Diſt. IX, 335. 339. — ſ. Currimabad.
Khorramabad, linker Zufluß zum Kaſchaghan. IX, 206. 338.
Khorreh, ſ. Khaneh Kh.
Khorremiten, Sekte im Dſchebal. IX, 207.
Khorromäer-Berge, im Dſchebal. IX, 207.
Khorrumabad, ſ. Khorramabad.
Khorsabad (Khortabad, Khorstabad), Dorf bei Ninive. XI, 241 ff.
Khor Sable, Kanal in Chuſiſtan. XI, 1038.
Khor Schah, der letzte Aſſaſſine. VIII, 584.
Khorstabad, ſ. Khorsabad.
Khortabad, ſ. Khorsabad.
Khorud, ſ. Kohrud. VIII, 9.
Khorumabad, ſ. Korumabad.
Khorviraḥ, d. h. trockner Brunnen, in der Araxes-Ebene. X, 527.
Khoſar, ſ. Khauſſer.
Khoſchab, vergl. Khuſch-ab, Kuſchab.
Khoſch-ab, in Fars. VIII, 818.
Khoſchab, in Syrien. X, 1077.
Khoſchk Serai, in Aderbidjan. IX, 909.
Khoſe (Poſe, Dſch?), Hauptſtadt von Pieouſtun (Ferghana). VII, 575. 645. 646.
Khosnav, Tribus im Zab-Gebiet. IX, 583. 617. 634. 688.
Khosrew Paſcha, ſeine Moſchee in Diarbekr. XI, 55.
Khosri, ſ. Taki Kesra.
Khosro, ſ. Khosroes, Khosrov, Khosru.
Khosro-Antiochia, die Prachtſtadt Khosroes. X, 980. — ſ. Chosro-A.
Khosroes, ſ. Chosroes, Kesra, Kesri, Khusrau, Kosreh ꝛc., Kusrueſch, Osrhoes, Osroes.
Khosroes Anuſchirvan (Khosru Nuſchirvan, Chosru I. Nuſchirvan), Sohn Covads (reg. 532—579), gründet Kena. VII, 747. — ſein Todesort ꝛc. IX, 71. 173. — in Kermanſchaḥ. 375. — ſein Grab in Sirwan. IX, 401. 402. — vertilgt die Zendik ꝛc. IX, 419. 579. X, 61. 160. — erbaut Rumia. X, 170. — in Meſopotam., Syrien. 979 ff. 1001. 1050. 1082. — erobert Kallinikum. 1128. — in Hira. XI, 34. — wird bei Melitene beſiegt. 79. — erobert Batne, Edeſſa, Dara. 288. 353. 402. 403. 407. — verpflanzt Skorpione nach Niſibis. 419. — in Singara. 444.
Khosroes-Brücke, ſ. Puli Khusrau.
Khosroes Parviz (Khosru II. P., Khusrau P., Kou ſa ho), Saſſanide, Sohn Anuſchirvans (reg. 590—628). VII, 779. — in Kermanſchaḥ ꝛc. IX, 342. 375. 378. — erbaut Seimarraḥ. 406. — von Heraklius beſiegt. 445. — ſeine Kanalbauten bei Kasri Schirin. 484. — von Bahram beſiegt ꝛc. IX, 497. 1022. X, 161. 172. XI, 72. 177. 403.
Khosrov I. (Khosro), Arſacide (reg. 214—259). IX, 777. 779. X, 525. 593.
Khosrov II., Sohn Tiridats. X, 559.
Khosrova, Chaldäerdorf am Urmia-See. IX, 673. 674. 675. 963. (aſtr. L.) XI, 660.
Khosrovi tuḫt (Kh. tucht, Chasrovi-ducht), Tiridates Schweſter. X, 525. 780. 788.
Khosrov Mirza, ſ. Khosru M.
Khosru (Chosru), ſ. Khosroes, Kai Kh., Modain Kh., Tak Ch.
Khosru, als Kurdenname. IX, 440.
Khosruabad, Garten bei Senna. IX, 431.
Khosru Aberwiz, Gemahl der Schirin. IX, 487. 488.
Khosru Khan, Fürſt in Senna. IX, 432.
Khosru Khan, Berg-Kette in Süd-Kurdeſtan. IX, 581. 583.
Khosru Mirza (Khosrov M.), perſiſcher Prinz, Gouverneur in Meſchhed. VIII, 300. IX, 874. 883.

Khosru Schah, Dorf im Urmia-Gebiet. IX, 851.
Khoſt, Ort in Kaferiſtan? VII, 310.
Khoſtú, Fähre am Frat. X, 783.
Khotan, jetzt nur Name der Provinz, nicht der Stadt. VII, 353. — Namen. 364. — das alte Königreich u. die heutige Provinz an der chineſ. Weſtgränze. 343 ff. — nach dem Dſchihannuma. VII, 349. — nach chineſ. Berichten. 350 ff. — nach neueſten Berichten. 352. — in älterer Zeit. 354. — nach den älteſten einheim. Berichten. 358. — Bewohner. 368. — in chineſ. Abhängigkeit. 374. — ſ. Yarkand. 284.
Khotan (jetzt Jlitſi), Hauptſtadt. VII, 343. (aſtr. Lage) 347. 415. 514. — Diſt. VII, 400. 448. VIII, 698.
Khotan Daria, Zufluß des Tarim. VII, 328. 350.
Khoten (Khotian), d. i. Khotan. VII, 343. 349.
Khotun, ſ. Khatun. VII, 573.
Khoudabachef, armen. Gelehrter. X, 631.
Khoueitſu, ſ. Koueitſou.
Khougué, ſ. Koughé.
Khounak, Schloß in Hira. X, 62.
Khoute, ſ. Houte.
Khowarikt, Sindſchar-Gebiet. XI, 464.
Khoy. IX, 675. ſ. Khoi.
Khozan (Χόζαν), armen. Gau am Murad. X, 713. 793.
Khozar, Meer von, d. i. kasp. See. VIII, 617.
Khozar, ſ. Choſar.
Khozdar, Kelat-Ebene. VIII, 714. 715.
Khreirud (Pehlv.), d. i. Zendehrud. IX, 41.
Khri-Egi, ſ. Chriki.
Khſchah (Keilſchr.), d. i. König. VIII, 74.
Khſchearſcha, d. i. Xerxes. IX, 988.
Khu (Kho, Kuh), ſ. Hindu-, Kerkech-, Sehs-, Siah-, Sufid-, Zerd-K.
Khuajeh, ſ. Saffer Kh.
Khuaji, in Kurdeſtan. IX, 460.
Khuakend, ob = Khokand? VII, 741. 745. 773.
Khuar, ſ. Khawar. VIII, 118. 471.
Khubatu, Zagros-Paß u. Ebene in Aderbidjan. IX, 807. 815.
Khubazi, eine Art Sonnenwende. VIII, 783.
Khubdan, Stadt. VIII, 697.
Khubis (Khubeis, Khebis), Kerman-Oaſe. VIII, 728.
Khuda (perſ.), d. h. Gott. VII, 820. — ſ. Puli Kh.
Khuda'da'd, Gueber. VIII, 271.
Khudd, ſ. Sedd el Kh.
Khuddr (Khudhr, Khudr), ſ. Al Kh.
Khudſche, ſ. Kutſche. VII, 445.
Khugiani, Afghanen-Tribus. VII, 308.
Khu Juggetai, ſ. Dſchaggetai-Berge.
Khujur, ſ. Ser e Kh.
Khujur e pauin, Dattelpalme. VIII, 171.
Khulambar (Kulambar, Ghulambar), kurd. Diſtrikt u. Hauptſtadt von Schehrezur. IX, 442. 443. 456. 459. 606. 633.
Khuli, ſ. Kuli.
Khull, ſ. Khyra Kh.
Khulum (Khulm, Hulm), Marktſtadt v. Kunduz, öſtl. v. Balkh. VII, 261. 269. 271. 488. 786. 787. (Höhe) VIII, 11. 218. — Diſt. VII, 255. 786. 805. 810.
Khulum, ſüdl. Zufluß des Oxus. VII, 269.
Khum, ſ. Calei Kh.
Khumeiſſia, ſ. Tel Kh.
Khumir, ſ. Kiamir.
Khuné, Diſtrikt im perſ. Irak. IX, 25.
Khunnerets, der mittl. Erdgürtel der perſ. Kosmogonie. VIII, 43.
Khunus, ſ. Khinis. X, 385.
Khur, d. i. wilder Eſel. XI, 437. — ſ. Gur, Gour Kh., Kuſſai Kh.
Khur (Khor), ſ. Adum khur.
Khurbet Lubghi-Uah, Dorf am Tigris. XI, 453.

Khurbuza, s. Kharbuzeh.
Khurdeh, s. Ismael Kh. Ismak.
Khureh, s. Ardeschir Kh.
Khuril, d. i. Kapernstrauch. VII, 38.
Khurimabad, s. Korumabad. VIII, 557.
Khurkhun Dagh, Kegelberg des Taurus. X, 843. 895.
Khurmati (Churmatu), s. Tuz Kh., Aksu.
Khurooch, s. Churudsch.
Khurrum, Zufluß zum Oxus. VII, 269. 811.
Khurrum, Stadt am Khulumfluß. VII, 269.
Khurschid, s. Emaret i Kh.
Khurschid Bey, in Musch. X, 678.
Khurschiden-Dynastie (1155—1600). IX, 207.
Khurt, s. Muche Kh.
Khúrwá, i. e. Rizinus communis. XI, 501.
Khurwar, s. Kurwar.
Khusch-ab (d. h. Süßwasser), Hauptort in Mehmudiyah. IX, 998. — vgl. Koschab.
Khusch Begi, d. h. erster Vizier. VII, 778.
Khuschuck, s. Kuschuk, Sar Kh.
Khushnakhud, in Afghanistan. VIII, 160.
Khuskizurd (Kuschki, richtiger Kiuschk i Zard, d. h. gelbes Kiosk, Villa), Station in Fars. VIII, 9. 873.
Khusrai (Khusrau), s. Puli Kh.
Khusrau (Khosroes), s. Schahri Kh., Takhti Kh.
Khusru (Khosru), s. Kai Kh.
Khusujeh, Ort in Farsistan. VIII, 761.
Khutbet, d. i. Rede. XI, 313.
Khutel, Taurus-Berge. X, 902. 909. — vgl. Kotul, Kutel.
Khutlan, Gebirgsland. VII, 722.
Khutwasera, Fluß in Ghilan. VIII, 660.
Khuzin, Dorf am Tolma su. X, 843.
Khwajeh Khan Saib, in Kohestan. VII, 248.
Khwajeh-reg-rewan (d. h. beweglicher Sand), Sandstrich in Kohestan. VII, 248.
Khwajeh-seh-yaran (Kwajeh), d. h. Quelle der drei Freunde, bei Istalif. VII, 250.
Khwojeh Khedri. VII, 229.
Khyber-Berge (Kheiber), südl. Vorketten des Hindu Khu. VII, 223. 224. VIII, 143.
Khyber Dag, Kerkuk-Plateau. IX, 557. 638.
Khyberis, Stamm in Kafiristan. VII, 214.
Khyrabad, Distrikt im Westen des Indus. VII, 146. — vergl. Khireabad.
Khyra Khull, Dorf bei Attock. VII, 21.
Khyrpur, Capitale. VII, 155. 185. 188.
Khyviser, Dorf in Ardelan. IX, 815.
Kia, d. i. König. VII, 594. — Lieutnant des Gouverneurs. XI, 113. — s. Kirli Kia.
Kia Büsürgomid, Assassine. VIII, 584.
Kiachta, Gränzstadt von Sibirien. VII, 338. 339.
Kiachta, s. Kakhtah, Kiakhta.
Kiadi, Kloster bei Harran. XI, 312. 315.
Kiahya, d. i. erster Minister. IX, 720. — s. Kiaja, Ahmed K.
Kiahya Khan, in Mesopotamien. XI, 870. 871.
Kiaja, d. i. Minister. XI, 814. — s. Kiahya.
Kiaja Achmet, Minister in Bagdad. XI, 808. — s. Ahmed Kiahya.
Kiakalbul-Thor, in Yarkand. VII, 393.
Kiakhta, Kurden das. XI, 144. — vgl. Kakhtah.
Kiál, d. i. Austheiler von Lebensmitteln. XI, 387. — vgl. Meagha K.
Kielan, d. i. Tempelkloster, Klostertempel. VII, 289. 366. 368. 438.
Kiam (Kam), s. El Kam.
Kiamach, früher Sandschakat v. Erzerum. X, 754. — vgl. Kiemakh, Ani.

Kiamir (Khumir), in Laristan. VIII, 747.
Kiamusch, s. Scheri K.
Kian (d. h. salziges Wasser), Wüste. VII, 376.
Kian, Stadt. VII, 582.
Kiang, wildes Pferd. VII, 643. — vgl. Khiang.
Kiangmatchhu (d. i. die den Todesgott besiegen), Amulette. VII, 378.
Kiang ti, die Gegenden im Westen des Kiang. VII, 403. IX, 265.
Kiang tung, die Gegenden im Osten des Kiang. IX, 265.
Kian Khoi (Kian köi), Kurdendorf am obern Tigris. XI, 83. 86.
Kian kuen, s. Hakas. VII, 625.
Kiantali, Fluß. VII, 367.
Kian tho ko, d. i. Kandahar. VII, 114.
Kian tho lo, d. i. Kandahar. VII, 579.
Kian tho wei (chines.), d. i. Kandahar. VII, 549. 678.
Kiao chang mi, Reich. VII, 333. — vgl. Changmi.
Kiaotschin, Hauptstadt der Uiguren. VII, 597.
Kiara, Wirbelstelle im Euphrat. X, 945.
Kia-rud, Fluß in Ghilan. VIII, 548.
Kiasa, Ort bei Haran. XI, 313.
Kiasan, Bergstrom. VII, 787.
Kiasi, s. Ali K.
Kiatchu (jetzt Thocha), Stadt. VII, 369.
Kiatibi, Dichter aus Nischapur. VIII, 322.
Kia ti tchin, Hauptstadt des mittleren Tsao. VII, 650.
Kiaufser. VIII, 469. vgl. Khaufser.
Kibber, d. i. Capparis spinosa. XI, 501.
Kibitke, d. i. Familie. VII, 614.
Kibitz, bei Mosul. XI, 217.
Kibla (Kibleh), das Balkasch-Gebirge. IX, 807. 1037.
Kibli (d. h. Südost), Sindschar-Gebiet. XI, 465.
Kich, Hauptstadt in Mekran. VIII, 123.
Kicha, s. Hou chi kian. VII, 569.
Ki chiang tian, König von Khotan (940). VII, 376.
Kidar, Mori-Gipfel. VII, 83.
Kidder Elias, s. Khidder E.
Kidjan, s. Kizin.
Kiebban Maaden, s. Kjeban M.
Kiechit, s. Deve K.
Kieghart, armen. Kloster am Eriwan-See. X, 400. 483. 521.
Kiei pou tsiou na, Theil von Tsao. VII, 648.
Kie li fa chi Khiou eul, Fürst von Kandahar. VII, 579.
Kielle, s. Mioni K.
Kiemakh. X, 723. 724. — s. Ani, Kiamach.
Kiemerrè, s. Kanarah.
Kiemonter Dere (?), Zufluß zum Gamasch-Ab. IX, 348.
Kien, Volk in Birma. IX, 262.
Kienfackeln, in Armenien. X, 772.
Kienghwar, d. i. Kongaver. IX, 348.
Kienholz, in Bayazeh. X, 346.
Kieoutsen, s. Koueitsen. VII, 423.
Kieou youei te kian, Landschaft. VII, 569.
Kie pan tho, s. Kophanto.
Kiepert, H., Karte von Kl.Asien. XI, 63.
Kiephanto, s. Kophanto.
Kierman, d. i. Kerman. VIII, 727.
Kierwan Maaden, s. Kjeban Maaden. X, 721.
Kies, s. Kesch.
Kies, am Euphrat. X, 1067. — Geröll in Persien. IX, 19. — Lager in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — Schichten am Euphrat. XI, 731.
Kiescha, d. i. Kaschghar. VII, 409. 420. 497.
Kiesel, runde, in Laristan. VIII, 752. — in den Hamrin-Bergen. IX, 495. — im Kl. Zab. 638. — am Euphrat. X, 1067. — s. Feuerstein-, Lava-, Quarz-, Roll.

Kieſelablagerungen, in Irak Arabi. XI, 957. 1026.
Kieſelblöcke, im Ali Dag. IX, 529.
Kieſelbreccie, am Turk Schah. IX, 730.
Kieſelkonglomerate, in Kurdeſtan. IX, 535.
Kieſelfragmente, in der arab. Wüſte. XI, 746.
Kieſelgeröll, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 774.
Kieſeliger Grus, am Euphrat. X, 1069.
Kieſelmaſſen, in Irak Abſchem. IX, 39.
Kieſelſchutt, in der arab. Wüſte. XI, 747. — bei Hit. 761.
Kieſelſchutt-Inſel, an der Mündung des Zab Ala. XI, 664.
Kiesme, Dorf in Armenien. X, 798.
Kieſſi, Volk. VII, 701.
Ketchha (Kietſcha), buddhiſt. Königreich u. Stadt in Kl. Tübet. VII, 356. 369. 687. 810.
Kieu (Kieui, Kieuy), ſ. Koi, Bini K., Giaur Kiouri, Hadji Veli K., Kupre k.
Kiew, Armenier daſ. X, 598. 599.
Kiezengguioui, d. i. geſchüttel-tes Manna. XI, 385.
Kizzaz, ſ. Kazaz.
Kiri, Berge, Thal und Ort der Damrin-Kette. IX, 452. 457. 512. 516. 527. 541 ff. 544. 549. — ſ. Koki K.
Kiri Su, Zufluß zum Adhem. X, 489. 541.
Kirani, d. i. Gemeiner der Daud-utra's. VII, 45.
Kiſi, Kurdentribus. XI, 143.
Kiſo, Rauſchtrank aus Pferde-milch. VII, 436. — vgl. Kumiſch.
Kiſ (Kir), ſ. Bend i K.
Kiſa, ſ. Killah Khan.
Kiſa Beiza. VII, 253.
Kiſai Akheri, Bergland in Ko-ſtan. VII, 245.
Kiſan, ſ. Khilan, Bagh-e-k., Kiſana k.
Kiſan, ſ. Ghilan. VIII, 571.
Kilan, Bergtribus in Tokhareſtan. VII, 571.
Kilar, ſ. Chaſſime we K.
Kilaſtan. VII, 474.
Kilati, ſ. Kelat. VIII, 132.
Kilef, am Ghon. VIII, 227.
Kilghet, Marktplatz in Ladakh. VII, 118.
Kili (iamul.), d. i. Heuſchrecke. VIII, 792.
Kilian-Schan, Gebirgskette. VII, 650.
Kilidge Arslan, Sultan. X, 862.
Kilikis (Kirkis), Miſchvolk der Turk. VII, 425. 625. — vergl. Khilks, Khirkhir.
Kiliſa kal'ahſi, Berggipfel. X, 848.
Kiliſaſi, ſ. Kiliſſa, Surp Bogos K.
Kiliſa ſu, Fluß zum Murad. X, 667.
Kiliſſa (Kiliſa, Kiliſeh, Kiliſaſi), ſ. Keliſa, Keliſeh, Killeſia, Kanda K., Kara K., Kiſil K., Tſchangly K., Utſch K., Uzun k., Yedi-k., Warrak-K.
Kiliſſar, ſ. Turkman K.
Kilkit (Kerkid), früher Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Kilki Tſchiftlik. X, 751. — ſ. Tſchiftlik.
Killaat Iy Jerme (Killaat e Naderi, d. i. Schah Nadirs Feſte), in Khoraſan. VIII, 282.
Killah, ſ. Kellah, Kullah, Saijun K.
Killahe Aga, in Kerman. VIII, 734. — vgl. Killati Aga.
Killah Khan (Kila), Fort im Attreck-Thale. VIII, 344. 349.
Killah Kushk e Jamburan, Fort in Afghaniſtan. VIII, 156.
Killakej (Kaibheij?), Dorf in Ardelan. IX, 815.
Killatan, Ort im Elburs, an der N.Gränze Khoraſans. VIII, 470. 475. — vgl. Kelateh.
Killati-Aga, perſ. Stadt. VIII, 121. — vgl. Killahe Aga.
Killauſir, Gränzort Maſenderans. VIII, 470. 477.

Killcot, ſ. Khilout.
Killeſia, ſ. Kiliſſa, Kara K.
Killidge Khan, Chef der Timuri. VIII, 388.
Killis (Killies), Stadt in Syrien. X, 880. 917. 1034.
Kimaki, Stamm. VII, 702.
Kimber Dagh, armen. Berg. X, 345.
Kimbis (arab.), d. i. Hanf. XI, 501.
Kimcob (?), Handelsartikel. VIII, 307.
Kimfud, d. i. Stachelſchwein. XI, 505.
Kimia, d. i. Chymie. VIII, 303.
Kimmaï, i. e. Lycoperdon tuberosum. XI, 502.
Kimmiz, ſ. Kumiſch.
Kin, d. i. Pfund. VII, 401. 445.
Kin, Land. VII, 422.
Kin, ſ. Kala K.
Kinak, Dorf in Armenien. X, 429.
Kinamoſſi (?), Zufluß zum Karaſu. IX, 391.
Kinare, Diſtrikt von Fars. VIII, 127.
Kind, ſ. Azim K.
Kindererziehung, der Kurden. IX, 434. 622.
Kinderverkauf, bei Kurden. IX, 751.
Kindi, ſ. Kendi.
Kinhoa, d. h. reſpectvolle Bekehrung. VII, 573. 575.
Kiniagirid, irrig ſt. Kunar i gird. IX, 29.
Kinnamom, in Arabien. X, 37.
Kinneir, J. Mcd., brit. Reſident und Reiſender in Perſien (ſtirbt 1831). VIII, 421. IX, 10. 137. — Sian Kala — Senna. IX, 814 ff. — in Aderbidjan. 833. 835. — Tabriz ꝛc. 855. 880. — Bitlis. IX, 1004. XI, 95. — ſein Grab in Etſchmiadzin. X, 532. — Trapezunt-Erzerum. X, 741. — in Kl. Aſien. 838. — am obern Tigris. XI, 7. 84. — Sert — Mardin. 101. 140 ff. — in Djezireh ibn Omar. 149. 158. — Ninive. 222. — Mardin. 391. — Dara. XI, 410. — Niſibis. 429. — auf dem Tigris. 661. — in Bagdad. 823. — über den Aker Kuf. 850. — in Basra. 1051.
Kinnesryn, ſyriſche Provinz. X, 1056.
Kin Schan (Goldberg), d. i. Altaï. VII, 586.
Kinthſe tian, Pallaſt in Khotan. VII, 376.
Kiodſchapun Dagh, armen. Gebirgspaß. X, 745.
Kior Achmed (wol Rachmed), Berg bei Perſepolis. VIII, 892.
Kiosk, d. i. Landſitz des Paſcha. XI, 18.
Kiouri, ſ. Giaur K.
Kipan, Stadt Yarkands. VII, 402.
Kipchak, Paß von Koheſtan. VII, 253. 328. — vgl. Kiptſchak.
Kip-Ghioll, d. i. Kip-Quelle, Alpe des Ararat. X, 491.
Κίφας (Procop.), d. i. Höhn Kui. XI, 81. 381.
Kipin, das alte Kophene, Königreich. VII, 549. 568. 576. 682 f. — ſ. Kabuleſtan.
Kipin, Volk. VII, 675.
Kiptſchak (Khiftſchak), Turk-Stamm. VII, 484. 702. — ſ. Kipchak, Deſcht K.
Kir (Kil), ſ. Bandi K.
Kir Ab (d. h. Bitumenfluß), Zufluß zum Baladrud, Ebene bei Dizful. IX, 199.
Kirah, Tribus der Bäldi. VII, 216.
Kir Alexius, griech. Kaiſer. I, 597.
Kira Raſchid, Berg im Norden des Van-Sees. X, 321.
Kiraſan, Dorf bei Herat. VIII, 241.
Kirath, d. i. Quartier. X, 194.
Kirawi, armen. Dorf am Murad. X, 672. 674. 818.
Kirchen, (neſtorianiſche) in Turkeſtan. VII, 438. — El Koſch. IX, 726. — Rabban Hormuz. 743. — von Jeziden verehrt. 757. 761. — (armeniſche) in Urmia. 950. — Van. 992. —

auf Achtamar im Van-See. IX, 996. — in Bedrowas. X, 406. — große, in Ani. 445. — am Ararat. 481. — in Etschmiadzin. 518. — zahlreich in Armenien. 528. — Bitlis. 687. 1005. — Erzerum. 757. 761. — Gamach. 785. — Romkalah. 936. — in Diarbekr (Amida), von Kobad zerstört. XI, 30. 32. 55. — in Miafarekin. 72. — bei u. in Mosul. 187. 188. 199. 202. — Edessa (Orfa). 320. 324. 342. 351. — Mardin. 387. — Dara. 400. 408. — Ruinen, bei Tauk. IX, 549. in Telkeif. 747. Tekrit. X, 224. am Kars tschai. 438. am Araxes. 455. in Nesapha. 1109. — s. Antilopen-, Apostel-, Römische Kirche, Kapelle, Kloster.

Kirchenarchitectur, in Etschmiadzin. X, 523. 529.

Kirchenbücher der Nestorianer, in syrischer Sprache abgefaßt. IX, 682.

Kirchendienst, bei Nestorianern in Hekkari. XI, 603. — in Tiyari. 610.

Kirdan, s. Rebat K.

Kirdkuh (Girdkuh), Feste in Rudbar. VIII, 582.

Kirdschimen, s. Kirschme.

Kireipa, Ebene in N.Kurdestan. IX, 730.

Kires, d. i. Kirsche. XI, 501.

Kirganarud, s. Kerganrud.

Kirghawel, Fasanen. VII, 732.

Kirghisen (Kargbiz), schwarze, bei Khokand ꝛc. VII, 775. 779.

Kirghisen, Wander-, in Turkestan. VII, 474. 481.

Kirghisen, Zelt-, in Turkestan. VII, 482.

Kirgis Kasaken. VII, 782.

Kirgos, Fluß von Malatia. X, 851.

Kiria (Karia, Keldia, Keldja, Keria, Kerya, Keriya, Keriyela), Stadt in Khotan. VII, 326. 361 ff. 415.

Kiria (Keria, Keldiagos), Fluß in Khotan. VII, 354.

Kirind, s. Kerend. IX, 391.

Kirk, d. h. vierzig. VIII, 401.

Kirkesia (Kirkesium). s. Kerkisia.

Kirkgenz (d. h. vierzig Augen), Brücke des Tokma su. X, 828. 863.

Kirkgetschid (die 40 Furthen), d. i. Tokma su. X, 827.

Kirkgös (türk.), d. i. die 41 Quellen, s. Kuru tschai. X, 804.

Kirkguetschid, d. i. Wasser der 40 Pässe. X, 827.

Kirki-Berge, Zagros-Vorkette in Luristan. IX, 204. 411.

Kirkis, s. Kilikis.

Kirkkelisa (d. h. 40 Kirchen), Ort am Frat. X, 789.

Kirklu, Zweig der Afschar. VIII, 401.

Kirkor, s. Sourb-k.

Kirli Kia, s. Alt Kiaſt.

Kirman Schahan, d. i. Kermanschah. IX, 374.

Kirpi, s. Ak Kirpi.

Kirrasi, d. i. Kornelkirsche. XI, 501.

Kirrind, s. Kerent. IX, 359.

Kirschen, in Kabul. VII, 240. — (saure) 305. — am Hindu Kusch. 261. — in Gurkan. VIII, 353. — Aderbidjan. 666. — Ghilan. 676. — Kerman. 735. — bei Kohrud. IX, 37. — in Ispahan. 55. — in den Bakhtiyari-Bergen. 212. — Semna. 432. — am Ararat. X, 480. — in Musch. 679. — Bitlis. 687. — im pont. Taurus. 921. — (Prunus cerasus) in Mesopotamien. XI, 495. 501. — wilde, sehr reichlich bei Mardin. 388. am mittl. Euphrat? 709. — s. Kornelkirsche.

Kirschibi, d. i. Fischer. VIII, 655.

Kirschlorbeer, am Van-See. IX, 995.

Kirschme (Kirdschimen), Seegelkähne der Turkmanen. VIII, 367.

Kirsi, Dorf in Sindschar. XI, 460.

Kirsin, d. i. Karpfe, Barbe. XI, 331. 509.

Kirsun tschai, s. Kersin.

Kirta, am Bolan-Paß. VIII, 171. 172.

Kirtipur Dehra, Ort am Ravi. VII, 133.
Kirtſchu, Ebene am Frat. X, 901. 914.
Kis (armen.), d. h. Haupthaar. X, 557.
Kis'an, d. i. Kris'na. X, 557.
Kiſane (Keſane), indiſche Gottheit, Fürſt. X, 528. 553. 556. 557.
Kiſch (türk.), d. h. Winter. VII, 736.
Kiſchakjis (türk.), d. i. Nachtwache. IX, 436.
Kiſchem, Inſel des Perſer-Golfs. XI, 1059.
Kiſchen Ganga, Zufluß zum Behut. VII, 7. 13.
Kiſchla, ſ. Kiſchliak.
Kiſchlach, Juden- und Chriſtenſteuer. X, 952.
Kiſchlak, d. i. Winterſtation, Dorf. VII, 396. 736. VIII, 382. 386. IX, 201. — Taxe. X, 323. — Winter-Einquartirung. 672. 815.
Kiſchlak, Ort am Sirdarah-Paß. VIII, 451. 455.
Kiſchlak (Gooshlav), Ort am Ahar-Fluß in Aderbidjan. IX, 800. — vgl. Kara K.
Kiſchlak parahs, d. i. Taxe für Winterquartiere. X, 678.
Kiſchlak (Kiſchla), Station am Pambakfluß in Georgien. X, 371. 375.
Kiſchmer (Kaſchmer), Dorf in Khoraſan. VIII, 242. XI, 569. 570.
Kiſchmiſch, kernloſe Traube, in Khoraſan. VIII, 243. — in Jspahan. IX, 55.
Kiſchna, d. i. Vicia nissoliana. XI, 501.
Kiſchtewar, im Pendſchab. VII, 32. 84.
Kiſchtibend, am Kuran. IX, 163.
Kiſi, ſ. Keiſch.
Kiſil, ſ. Kizil.
Kiſil, Ort von Van. X, 355.
Kiſil aghadj Moghan. VIII, 440.
Kiſil Alan, d. i. Alanenfluß. VIII, 359.
Kiſil-ghedjik, Berg des Tſchildyr. X, 427.
Kiſil henzé, ſ. Kiſil Oſen. VIII, 615.
Kiſilinn, am Euphrat. X, 934.
Kiſil Kaja, am obern Murad. X, 418.
Kiſil Kiliſſa, ſ. Kizil Kiliſſa.
Kiſil Oſen (Kiſilufen, Kizilu-zan, d. h. rother Fluß), Gränzſtrom zw. Irak Adſchem u. Aderbidjan zum kasp. Meer. VIII, 15. 430. 613 ff. — mittler Lauf. 633 ff. — unterer Lauf ꝛc. 639 ff. IX, 8. 766. 803. 814. 815. X, 246. XI, 524. — ſ. Amardus, Gofan.
Kiſil tepe, d. i. rother Hügel, in Meſopotamien. XI, 277.
Kiſil Tſchibuk Tſchai, Fluß. XI, 110.
Kiſilufen, ſ. Kiſil Oſen.
Kiſitala, d. i. Lachsforelle. VIII, 431.
Kiska Kapi, Thor von Erzerum. X, 763.
Kiskar (Kezker), am kasp. See. VIII, 520.
Kiskim, Provinz, Armenier bei. X, 643.
Kislar, am Kuran. IX, 166.
Kism, d. i. Abtheilung. VIII, 402.
Kisra, d. i. Khosroes. X, 162.
Kiſſch Su (Khaſch Chai, Sircoſſar, Sircoſa, Kerkuk), Quellfluß des Adhem. IX, 539. 552.
Kiſſeh Rimrud, Legendenbuch. XI, 663.
Kiſſia, Land am Choaspes (Chuſiſtan). IX, 228. 309.
Kiſſier, ſ. Koſſäer. IX, 200.
Kiſſr-dagh, Zweig des Tſchildyr. X, 427.
Kiſyluli, Ort in Turkeſtan. VII, 479.
Kitab, ſ. Samaani K. al Ansab.
Kitab Suret-e. VIII, 839.
Kitai, ſ. Kara K.
Kitaja (ſanskr.), d. h. von Inſecten erzeugt. VIII, 691.
Kitas, Ochſenart. VII, 739.

Kitchan, Dorf in Kurdestan. IX, 458.
Kitharizum, byzant. Festung, ob = Palu? X, 97. 713.
Kitolo, König der Yueti. VII, 676. 677.
Kitschik Andedschan, am Kaschgharfluß. VII, 478.
Kittäer, phöniz. Ansiedler auf Kypros. XI, 551.
Kittim, d. i. Kypros. XI, 551. 577.
Kitu. VII, 620.
Kiu (?). VII, 688.
Kiuantu, Gebirgsvolk. VII, 615.
Kiün Vang, d. h. Vasallen-König. VII, 433.
Kiugh, d. i. Dorf. X, 776. — s. Koi.
Kiule, Provinz von Khotan. VII, 367.
Kiumati, Buddhatempel in Khotan. VII, 354.
Kiumi, N. Gebirgsstaat in Turkestan. VII, 564. 569. 571. — vgl. Kanmi.
Kiun, d. i. Territorium. VII, 553. — chines. Militärlager. 567.
Kiun fou jin, d. h. Dame der Residenz. VII, 573. 574.
Kiung (?). VII, 551.
Kiunte, König von Khotan. VII, 362.
Kiupressi, s. Tschemen K.
Kiupri, s. Kupri, Altun K.
Kiupri Su, d. i. Zab Asfal. IX, 563. 638. — vgl. Kopriſu.
Kiu sa tan na (chin.), d. i. Khotan. VII, 343. 352. 364. VIII, 698.
Kiuscha, s. Khiuscha.
Kiuschenmi, s. Kanmi. VII, 367.
Kiuschi Zard, s. Khuskizurd.
Kiuschk i Zenghi, Ruinen am Diyalah-Thal. IX, 489. — vgl. Kuschk.
Kiuszu, s. Kouszu.
Kiutahieh, in Anadoli, armen. Schule das. X, 633.
Kiu tschilingkia (d. h. die zwei Ochsenhörner), Berg u. Kloster in Khotan. VII, 368.
Kiutu, Usun-Fürst. VII, 620.
Kiverzo, s. Kafriſt.
Kivi, Afghanen-Stamm. VIII, 144.
Kivir, s. Kuvir.
Kiwar, Distelart in Sulimaniyah. IX, 611.
Kiyau, Thal in Tiyari. XI, 620.
Kiyou, Chaldäer-Distrikt am ob. Tigris. XI, 126. — s. Khiyo.
Kiz, s. Deh K.
Kizelbulak (Kizil b., Guzelbulak, Guzolbulauk), Dorf in Aderbidjan. IX, 807. 815.
Kizil, s. Khizil, Kizzil.
Kizil, d. i. Fluß. VIII, 591. — s. Kisil.
Kizil Aghaj, Taurus-Kette. X, 76.
Kizil Aghaj (d. i. rother Baum), armen. Dorf bei Musch. X, 691.
Kizilbasch, d. i. rothe Mützen. Symbol der Aliden. XI, 41.
Kizilbasch (türk.), d. h. Rothköpfe, Bezeichnung für Tscheragh Sonderang. X, 694.
Kizilbaschi, Turkstamm in Afghanistan. VIII, 188.
Kizil bulak, s. Kizelbulak.
Kizil heuzen, d. h. goldner Fluß, s. Kisil Osen. VIII, 615.
Kizil Irmak (Halys), Fluß zum Pontus. IX, 786. X, 802. 838.
Kizil Kiliſſa (Kisil K.), d. h. rothe Kirche, in Armenien. X, 420. 739. — s. Kisil Kiliſſa.
Kiziltasch, d. i. rother Fels, am Van-See. X, 294.
Kizil tschai (d. h. rother Fluß), Zufluß zum Murad. X, 674. 819.
Kizil Viran, Kurdenlager. X, 843.
Kizil Yabun, Taurus-Kette. X, 872.
Kizin (Kidjan), Kurdendorf. X, 104. 105. 702.
Kiz Kalaſſi (Kiz Kalaasi, d. h. Tochterschloß), Sassaniden-Burg in Süd-Kurdestan (Schehrezur). IX, 443. 459. 577.
Kiz Kopri, d. h. Mädchenbrücke, am Dschaghatu. IX, 1037. 1039.
Kizl-alch, Fischart. VIII, 559.
Kizlar. VIII, 797.
Kizzai, s. Kazaz.

Kizzelji (Siwell), Distrikt und Dorf in Kurdestan. IX, 460. 577. 606.
Kizzelji (Siwell), Zufluß zum Tahite od. Zab Asfal. IX, 427. 532. 560. 577. 578.
Kizzel Kharaba, s. Kizzilabad.
Kizzelrebat, am Diyalah. IX, 418. 489.
Kizzil (d. h. golden), Name für Salmen. VIII, 658. — vergl. Kizil.
Kizzilabad (Kharaba, Kizzel Kh.), Ruinen in Kurdestan. IX, 544.
Kizzil-uzan, s. Kisil Osen. VIII, 613.
Kjangarli, im ruff. Kaukasien. X, 610.
Kjatib Tschelebi, s. Kyatib Tsch.
Kjebban, s. Kakischur Kj.
Kjeban Maaden (Kiebban M., Kebban M., Kierwan M., Gaben M., Maaden Gomüsch), Silberbergwerk am obern Euphrat. X, 75. 721. 727. 772. 800. 807. (Höhe) 902. 909. (Gebirgsarten) 913. 914.
Kjur-ogly, Berg Armeniens. X, 396.
Klag, armen. Abt. X, 553.
Klag Bank, armen. Kloster. X, 552. 553. 591. 594. 704. — s. Changeri, Surp Garabied.
Klai (Clay), Alluvium der babylon. Kanäle. XI, 933.
Klatschrosen (Papaver), bei Kifri. IX, 541.
Klee, in China eingeführt. VII, 637. — vgl. Wasserklee.
Kleeart, Schutzmittel geg. Scorbut in der arab. Wüste. XI, 747.
Kleiderhändler, in Ispahan. IX, 49.
Kleidung, in Ost-Turkestan. VII, 461. — Khokand. 777. 783. — Herat. VIII, 256. — der Kurden in Kermanschah ꝛc. IX, 369. 623. — der Yezîden. 672. — verschieden gefärbte, der Araber u. Perser. X, 1146. — in Orfa. XI, 328.
Kleopatra, in Seleucia hingerichtet. X, 878.
Kleopatra Selene, ägyptische Prinzessin. X, 927.
Klessta, s. Keliseh.
Klima, in Multan. VII, 65. — Kaschmir. 75. — im Indus-Delta. 174. — Uebergang vom warmen zum kalten, im Hindu-Khu. 219. — in Kabulestan. VII, 239. 304. 306. — Turfan. 433. — Ost-Turkestan. 453. 466. — Khokand. 767. 776. 779. — Kwettah. VIII, 168. — Balkh. 225. — Herat. 251. — Yezd. 270. — Nischapur. 308. — Ghilan. 429. 672. — Astrabad. 522. — Sari. 532. — am Demawend. 560. — in Teheran. 610. — Kelat. 715. — ungesundes, in Laristan. 738. — Ispahan. IX, 52. — Shuster. 192. — Jehab. 466. — Sulimaniyah. 565. — Kurdestan. 606. — Tabriz. 859. — Van. IX, 978. X, 302. — Bitlis. IX, 1005. X, 687. — Sert. IX, 1007. — Bayazed. X, 347. — Kars. 429. — Etschmiadzin. 521. — Musch. 664. — Erzerum. 749. — Egin. 790. — Arabgir. 798. — Malatia. 854. — im Taurus. 917. — in Diarbekr. XI, 59. — Mosul. 216. — Mesopotamien. 494. 498. — Bagdad. 802. 809. — Basra. 811. — s. Terrassenklima, Germasir, Hitze, Thermometer, Witterung ꝛc.
Klimata der Erde, nach per. System. IX, 52.
Klinge, s. Schwert.
Klinikum, in Jondi Schapur. IX, 174.
Klippenhuhn (Felix petrosa), im östl. Mesopotamien. XI, 479. — vgl. Stein-, Steppenhuhn.
Kloster, in El Kosch. IX, 676. — in Zelu. 677. — auf dem Dschebel Dschudi. 723. — in Salibe. Hira ꝛc. X, 59. — Mosul. 199. 255. XI, 186. 200. — am Van-See. X, 320. — zahlreich in Armenien. X, 528. — in Gary.

X, 535. — Musch. 665. — bei Palu. 707. — in Erzerum. 761. — uralte, in Euphrat-Höhlen. 830. — in Sergiopolis. 1089. — bei Colut. XI, 32. — in Mesopotamien. 177. 178. 295. — in Edessa (Orfa). 324. 355. — bei Kodsch Hissar. 366. — zahlreich bei Mardin. 382. — (jakobitisches) im Dschebel Tur. 440. — in den Sindschar-Bergen. 459. — s. Mönch, Nonnen-Kl., Kapelle, Kirche ꝛc.

Kloster, moslemisches, s. Tekieh.

Kloster, rothes, in Armenien. X, 729. 739.

Kloster der sieben Kirchen, zu Van. IX, 993.

Kloster des Thaddäus, bei Maku. VIII, 16. IX, 920.

Klosterherrschaften, in Armenien. X, 627.

Klosterleben, der Buddhisten. VII, 289. — in Etschmiadzin. X, 520.

v. Klostermann, A., Reisender. VII, 414. — über die Maße in Khokand. 784.

Klosterstiftungen, Zeit der, in Mesopotamien. XI, 177.

Klubb, s. Sedd el Kl.

Klytsche Dagh, armen. Gebirge von Bayazed. X, 345.

Knez, Flußarm des Dschakdschakdschah. XI, 427.

Knoblauch, Speise in Astrabad. VIII, 523. — Schutzmittel gegen Gluthwinde. IX, 725.

Knochenbreccie, rothkalkige, am Euphrat. XI, 704.

Knochenkalksteinbreschen, am mittl. Euphrat. XI, 705.

Knochenreste, in Breccien am Euphrat. XI, 697.

Knollenwurzel, eigenthümliche, bei Kifri. IX, 543.

Knossus, auf Creta. XI, 581.

Ko, Namen des Zuckerrohrs auf den Sandwich-Inseln. IX, 240.

Koali, s. Schah K.

Koas (Ptolem.), d. i. Kameh. VII, 17. 198.

Koasheh, Kurden-Dorf. XI, 167.

Koba, Ort in Hedschas. XI, 554.

Kobad, Distrikt von Fars. VIII, 127.

Kobad, als Kurdenname. IX, 440.

Kobad (Kavades, Kawad), Sassanide, Sohn des Firuz, Vater Khosroes (reg. 491—532), erbaut Kazerun. VIII, 825. — in Kermanschah. IX, 375. — verfolgt die Könige von Hira. X, 61. — erobert Erzerum ꝛc. 759. 1082. 1083. — Diarbekr ꝛc. XI, 29. 353. 443. — erbaut Miafarekin. 68. — Feldzug gegen die Römer. 76. — s. Cavades, Kai Kobad.

Kobäse (Kobässe), s. Kubessa.

Kobaleth, Gebiet am Schwarzen Meer. X, 415.

Kobb, s. El K. es Scharki.

Kobbin, s. Tell K.

Kobinam, d. i. Kubis. VIII, 728.

Kobodschegkoft (Pehlvi), d. h. das Gebirge in Menge gespalten (Luristan). IX, 130. 205.

Kobribath, in Farkand. VII, 396.

Koch, Köche, in Ispahan. IX, 49.

Koch, K., in Ani. X, 1149. — am Pontus. XI, 528.

Koch (Kol), armen. Distrikt. X, 589.

Kochanli, s. Kotschanlu.

Kocha Pangur, am Arimsu. X, 1150.

Kochbanz, Dorf bei Van. IX, 992. X, 318.

Koch Hannes, s. Kotsch Hannes.

Kochsalz, in Bayazed. X, 347.

Kocianis, s. Kotsch Hannes. IX, 645. 657.

Kodi, Station in Georgien. X, 371.

Kodja, s. Khodja.

Kodja Abdul Kurrim, Gelehrter aus Kaschmir. IX, 376. — s. Abdul Kerym.

Kodja Bunar (alten Mannes Quell), Dorf in Armenien. X, 824. 825.

Kodschah Bullach, Ort in Armenien. X, 356.

Kodsch Hissar (Kotschhissar, früher Gunässer, Dunässer, Duneï-

ſir; auch Couſaſar, Codſ iaſar), Stadt in Meſopotamien. XI, 42. 255. 366. 373. 374. 384. — vgl. Kohraſar.

Kodſje Hiſſar, ſ. Kodſch Hiſſar. XI, 373.

Köi, d. i. Dorf. XI, 86. — ſ. Koi, Kadi K., Madenk., Mar k. akos.

Köjlü's, Keuylis (türk.), d. i. Dörfler, Bezeichn. für die Gurans in Kurdeſtan. IX, 571.

Kökdſchek (türk.), d. i. Göldſchik. X, 812.

Kökyar, d. h. blaues Land. VII, 708.

Kölb Dagh, ſ. Kolb Dagh.

Koeleria, bei Moſul. XI, 219.

Königsbuch, ſ. Schah Nameh. VIII, 25.

Königsgarten, in Kabul. VII, 240.

Königsgräber, zu Tatta. VII, 181. — in Fars. VIII, 880. — ſ. Parthiſche K.

Königskanal, ſ. Nahr Malcha.

Königsſtein, verglichen mit dem Kala Sefid. IX, 139.

Königsſtraße, von Indien nach Kabul u. Iran. VII, 93. — Khotan — Indien ꝛc. VII, 380. VIII, 135. 177. — Suſa — Ekbatana. IX, 329. 343. — ſ. Parthiſche K.

Köpri, ſ. Kupri, Alak k., Batman k., Tſchöban k.

Koeranus, Quäſtor v. Berrhöa. X, 978.

Körkenek, ſ. Kerkunah.

Köstoppe, Gebetsort der Mohammedaner am Kl. Zab. IX, 637.

Kofan, Jeziden-Dorf in N.-Kurdeſtan. IX, 734.

Ko fen tiao, Adler. VII, 457.

Koflan Koh (Koplan Koh, d. i. Scheidberg; richtiger wol Kaflan Koh, d. i. Karawanenberg), Scheideberg zw. Irak Adjem u. Aderbidjan. VIII, 614. 617. 620. 626. 635. IX, 803. 807. 813. 815. — vgl. Copan Daghi.

Koghten, alte Provinz am Araxes. IX, 915.

Κογχοβὰρ (Isid.), ſ. Kongaver. IX, 345.

Koh, ſ. Kuh, Ballah K., Bara K., Damin e K., Koflan K., Kum K.

Koh (d. i. Berg), Kaſtell von Mardin. XI, 386.

Koha, Euphrat-Inſel. XI, 716.

Kohan, d. i. erſter Prieſter. X, 762.

Kohanan, Bergſpitze bei Erzerum. X, 762. — ſ. Kuhanan.

Kohat. VIII, 143.

Koh Aureng Rudbar, Berg des Elburs. VIII, 587.

Koh Busgunſch, ſ. Buſchgunſch-Berge.

Kohdanum, Alpen. VII, 200.

Kohe, Hauptſtadt von Kipin. VII, 568.

Kohe Ginow, Berg in Lariſtan. VIII, 748.

Kohe-Gubr, Berg im Buſchkurd. VIII, 730.

Kohe Gwanka, Echoberg in Mekran. VIII, 730.

Kohe Kaukaſan, d. i. Berg Kaukaſus. VIII, 260. — ſ. Kuhi K.

Kohendek. VIII, 471.

Kohendiz (Kuhundus), d. i. Citadelle. VII, 743. VIII, 239. 240.

Kohe Ruſchader, d. i. Berg des Ammoniak, in Beludſchiſtan. VIII, 732.

Kohen Wat, Paß in Beludſchiſtan. VIII, 132. 714.

Koheſtan, ſ. Kuheſtan.

Koh Ghilan, ob = Duſil-Kette? X, 717.

Koh Hiſſar, ſ. Kohraſar.

Koh-i-Baba, Hochgipfel des Hindu-Khu. VII, 197. 200. 233. 248. (Höhe) 249. 254. 257. 263. 266.

Kohieitchi, König von Kipin. VII, 687.

Kohinur (d. h. Lichtberg), großer Diamant. VII, 56.

Koh i Schah (Rachmed), d. h. Königsberg, Marmorberg bei Perſepolis. VIII, 860. 892. 899. 929.

Kohiſtan, ſ. Kuheſtan.

Kohitun, Gebirgskette. VII, 819.

Koh i Zerd, ſ. Kuh i Zerd.
Koh Kaf, Furth des Kaſſu. VII, 479.
Koh Khorgun, Berg in Fars. VIII, 874.
Koh Kosreh Yacub, Jakobs Bergſchloß in Fars. VIII, 874.
Kohl, in Bitlis. IX, 1005. — Bagdad. XI, 813. — Basra. 1052.
Kohle, ſ. Holz-, Steinkohle.
Kohlenbrennerei, in Kurdeſtan. IX, 610.
Kohlenhaltiger Mergel, am obern Tigris. XI, 19.
Kohlenlager, im öſtl. Aderbidjan. IX, 829. — im Taurus. X, 805. — am obern Tigris. XI, 125.
Kohlenſtreifen, im Demawend. VIII, 570.
Kohlmeiſe (Parus major), in Meſopotamien. XI, 508.
Koh Maſchuk, im Norden des Urmia-Sees. IX, 913.
Koh Niſcham, in Aderbidjan. IX, 914.
Koh Ramgerd, Berg in Fars. VIII, 864.
Kohraſar (Koh Hiſſar), Ruinenſtadt in Meſopotamien. XI, 368. 371. 389. — vgl. Kobſch Hiſſar.
Kohrud (Khorud, Korud), Dorf, Thal und Paß in Irak Adſchem. VIII, 9. IX, 28. 35. 36. 87. 121.
Koh Saadi, Berg bei Schiraz. VIII, 852.
Koh Schiſch Pir, Schneepik der Zagros-Kette. VIII, 860. 864.
Kohundil Khan, in Kandahar. IX, 906.
Kohutah, im Belar-Thale. VII, 79.
Koi, Koï, ſ. Keuy, Khoi, Kieu, Kingh, Köi, Koij, Ala-, Baſch-, Byram-, Indjir-, Injeh ſu-, Iskele-, Kafir-, Khaſs-, Kian-, Kopri-, Mellik-, Molla-, Orta-, Rumala-Koi.
Koi (Koismuir), am Murad. X, 712. 716.
Koi Chai, ſ. Koi Su-, Tayiat. IX, 561.
Koij (Dorf), ſ. Koi, Oſtaur K.
Koij Sandſchak, ſ. Koi Sandſchak.
Koïli (Kulli), Kurdendorf am ob. Araxes. X, 385. 386. 661. 667.
Koimuk, Hauptort in Daghiſtan. VIII, 126.
Koinbſjug, ſ. Kojundſchuk. XI, 222.
Koïou, ſ. Reft K.
Koi Sandſchak (Sandjak, Sanjak, Koij Sandſchak, Koi Sandſchak, Keuy Sanjak, Sanjiak), Hochebene und Kurdenſtadt am Zab Aſfal. IX, 451. 531. 534. 567. 621. 630. 633. 636. 688. XI, 649. — Diſt. IX, 535. 620. 693.
Koi Sandſchak, d. i. Zab Aſfal. IX, 450. — Zufluß zum Tayiat. 561.
Koismuir, ſ. Koi. X, 716.
Koi Su, ſ. Koi Chai, Zab Aſfal. IX, 595.
Kojah Baſch, Haupt der armen. Gemeinde in Van. X, 299.
Kojanis, ſ. Kotſch Pannes. IX, 645.
Kojedje, Dorf in Baz. XI, 600.
Koi Sandſchak, ſ. Koi Sandſchak. IX, 633.
Kojun, d. h. Schaf. XI, 222.
Kojundſchuk (Kojunjuk, Koyunjuk, Koyundjuk, d. h. Schäfchen), Dorf u. Trümmerberg bei Ninive. IX, 734. XI, 222. 223. 226. 230. 231. 674.
Kojunli, ſ. Kouïounli, Kara K.
Kokab (Kaukab, d. h. Stern; Nahr Dara, Wadi Dara, Korbes), Zufluß zum meſopot. Khabur. XI, 258. 261. 265. 368.
Kokand, ſ. Khokand.
Kokeh, Thier in Kabuleſtan (?). VII, 311.
Koko-Nor, See. IX, 787.
Koksch a (Koksu, Kuſcha), d. i. Oxus. VII, 199. — Fluß von Feizabad ob. Badakhſchan zum Oxus. VII, 489. 788. 793. 801.
Koksu, der Kaſchghar-Strom. VII, 328. 413. 419. 478. (Quellen) 480. — ſ. Kuk Su.

Kol, ſ. Kul.
Kol (Koch), armen. Diſtrikt. X, 589.
Kolab, kurd. Sandſchakat von Diarbekr. XI, 43.
Kolâf-ſpi, ſ. Kelowſpi.
Kolan, Ort in Fars. IX, 142.
Kolb-Dagh (Kölb D.), Niphates-Kette. X, 94. XI, 5.
Kolb Su (Kelb ſu), oberer Arm des Batman ſu. X, 91. 93. 693. 695. 903.
Kolchis, Königreich im Norden Armeniens. X, 117. 796. — ſ. Colchis.
Kolgha, Dorf v. Sindſchar. XI, 460. 462.
Kolingkia, Fürſt der Anſt. VII, 656.
Kolkas, i. q. Arum colocasia. XI, 502.
Kolkraben (Corvus corax), in Meſopotamien. XI, 507.
Kolopoulo, König von Tſao. VII, 649.
Κολόρινα (Ptolem.), Kaſtell am Euphrat. XI, 730.
Κόλσα (Ptolem.), ob = Kars? X, 423.
Kolſum-Meer, d. i. kaſpiſches Meer. VII, 755.
Kolthen (Kolthan), Diſtrikt am Araxes. X, 547.
Koloub, ſ. Nozhat al K.
Kom (Kum), Gräberſtadt der Seſiden in Irak Abſchem. VIII, 9. 88. 855. IX, 28. 31. 792. XI, 565.
Kom, ſ. Ain al Kum, Kara Kom.
Komagene, ſ. Kommagene.
Komaiſchah, ſ. Kumeſchah.
Komana, ſ. Comana.
Komani, chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592. 594.
Komaredje, ſ. Kumaredſch, Kotel e K.
Komeden, Volk. X, 1058.
Komein (Kumi, Khomein), Ort in Irak Abſchem. IX, 65.
Komeſch, ſ. Kumis.
Komeſchah, ſ. Kumeſchah.
Komis, ſ. Kumis.
Komiſene, jetzt Komeſch. VIII, 118. 341. — ſ. Kumis.
Kommagene (Comagene), ſyr. Landſchaft am Euphrat. X, 73. 113. 774. 789. 878. 882. 911. 926. 929. 1048. — vgl. Euphrateſia.
Kommagenen, Volk. X, 71.
Kommor, d. i. Prieſter der Harranier, XI, 312.
Komoran (Komron), portug. Fort in Liriſtan. VIII, 740. — vgl. Gombron.
Kona, ſ. Dair K.
Konabi Schehri. VIII, 469.
Konah Karaul, Stadt, Zollamt von Kaſchghar. VII, 413. 478.
Konak, d. i. Kaſtort. IX, 1001. — Wohnung. X, 853. — ſ. Kur K.
Konakli, Kaſtell am ob. Tigrid. XI, 123.
Konar-Baum (Rhamnus jujuba ob. Lotus), in Kheſcht. VIII, 821. — bei Suſa. IX, 303.
Konar Takhtah, Station in Kheſcht. VIII, 821.
Konar Takht, in Perſien. VIII, 8.
Kondar Baluch, Berggipfel in Kerman. VIII, 738.
Kondil Dag, ſ. Kandil Dag. IX, 636.
Koneh Turfan. VII, 451.
Kongaver (Kenkewar, Kenkobar, Concobar), Stadt in Medien, Gränzſtadt von Luriſtan u. Kurdeſtan gegen Irak Abſchem. VIII, 117. IX, 70. 79. 325. 344 ff.
Konglobar (Iſld.), ſ. Kongaver. IX, 348.
Kongun (Kongo), ſ. Bender K.
Konguri, Diſtrikt in Fars. VIII, 874.
Konia, Stadt. X, 1010.
Koniatman, Hügelzug in Kurdeſtan. XI, 655.
Konkobar, d. i. Kongaver. VIII, 117. IX, 347.
Konkun, ſ. Bender K.
Konon, perſ. Admiral. X, 1016.
Konſtantin, ſ. Conſtantia.
Koobas, ſ. Mumanakt K.
Koom, ſ. Ain il K.

Kooner, ſ. Cooner.
Koorkoor, ſ. Kurkur.
Kooſa, Kurdenſtamm. IX, 612.
Koourba, in Irak Adſchem. IX, 431.
Kop, Station in Armenien. X, 742.
Kopaja, Diſtrikt von Hamadan. IX, 123.
Kopanto, ſ. Kophanto. VII, 498.
Kopatres (Diod.), d. i. Dizfulfluß. IX, 322.
Kop Dagh (Paryadres, Skydises), Taurus-Kette. X, 741 ff. 825. (Höhe) 900. 1150.
Kopek Biran (d. h. Hundswüſte), Dorf. X, 843.
Kopfanbeter, relig. Sekte. XI, 307.
Kopfſchmuck, königlicher, in Khotan. VII, 362. — thurmartiger, der Kurdinnen. IX, 623.
Kopfſteuer, ſ. Charadſch.
Kophanto (Kiephanto, Kie pan tho, Kabandha), Königreich. VII, 497. 498. 500. 712.
Kophen (Strab.), der Kabulſtrom. VII, 197.
Kophene, d. i. Kabuleſtan. VII, 272. 549. 568. 682 ff. — ſ. Kipin.
Kopher, ſ. Gopher. XI, 577.
Kophetes (Plin.), Fluß. VIII, 63.
Koplan Koh, ſ. Koflan Koh.
Kopper-Chall, in Ghilan. VIII, 657.
Koprates, Fluß in Suſiana. IX, 322. — ſ. Dizful.
Kopri, ſ. Kupri, Kara K., Kiz K.
Koprikoi, ſ. Kupre kieu.
Koprifu, ſ. Kiupri Su, Takhtah Koprifu.
Kor (Kur), Salzfluß, Gränzſtrom von Lariſtan. VIII, 750. 755.
Kora, Vater Sinan ben Thabits. XI, 307. — ſ. Thabit ben K.
Kora, Ort in Arabien. XI, 554.
Koraḥ, Paß in Koheſtan. VII, 246.
Koralla, ſ. Cap K.
Korallen, in Bagdad. XI, 800.
Korallenbildung, am mittl. Euphrat. XI, 705.
Korallenſand, in Lariſtan. VIII, 748.
Koralliten, bei Anah. XI, 726.
Koran, coloſſaler Codex in Samarkand. VIII, 314. — Sentenzen, von den Hezareh ſehr geachtet. VIII, 139.
Korankh, Dorf u. Fluß in Kurdeſtan. IX, 426.
Koraskowa, Ort am kasp. See. VIII, 343. 344.
Korba. IX, 75.
Korbflechter, in Kurdeſtan. XI, 629.
Korbiane (Corbiene), Statthalterſchaft von Elymais. VIII, 96. 155. 157. 205.
Korbrenen (Korbienen), Volk. IX, 131. 208.
Korch, ſ. Al Korch.
Korbes (Procop.), Zufluß zum Khabur. XI, 258. 399. 410. — ſ. Dara-Fluß, Kokab.
Κορδαῖοι, d. i. Kurden. IX, 630.
Korduenen, ſ. Gordyäer. IX, 129.
Korea, Granaten daſ. XI, 560.
Koremoz (Koremos), ſ. Kureh maz.
Korfah, Paß der Hamrin-Kette. IX, 539. 540.
Kori, Oſtmündung des Indus. VII, 157. 165. 171. — Etymol. 172.
Korjun, ſ. Koh K.
Κορκούρα (Ptol.), in Central-Kurdeſtan. XI, 623. — vergl. Khorkura.
Korkut Baba (türk.), d. h. Vater des Kochens, ſ. Baba Gurgur. IX, 556.
Korma (Corma), Fluß in Kurdeſtan (Karaſu?). IX, 374.
Kormas, Kaſtell in Kurdeſtan. X, 86. XI, 103.
Kormorane (Halieus carbo), in Ghilan. VIII, 431. — Maſenderan. 546. — am Van-See. X, 302. — bei Moſul. XI, 217. — in Meſopotamien. 509.
Korn (Roggen), bei Doch. VII, 44. — im Pendſchab. 116. — reich-

lich bei Sehwun. VII, 161. — vgl. in Kaschghar. 417. — Turfan. 435. — Kutsche. 445. — Ghilan. VIII, 676. — Zohab. IX, 466. — spärlich in Banna. 581. — in Kurdestan. 597. 657. 609. — Aderbidjan. 806. 911. 928. — Babylonien. X, 18. — am Tigris. 231. — bei Mardin. XI, 366. — ergiebig im Araxes-Thal. X, 393. 404. — in N. Armenien. 434. — am Murad. 682. 719. — in Kharput. 810. — im Taurus. 910. — am mittl. Euphrat. XI, 713.

Korn, indisches (Dari), am Diyalah. IX, 493. 541. — am Bitlisfluß. 1007.

Korna (Kornah, Korne, Kurna), Festung am Zusammenfluß des Euphrat u. Tigris. IX, 327. X, 44. 56. 189. 268. XI, 1018. 1021. — Dist. X, 884. XI, 928. 948. 1012.

Kornelkirsche (Cornus mas), in Mesopotamien. XI, 501.

Korok, Stadt in Drangiana. VIII, 120.

Koromandel, Handelsartikel. IX, 893.

Korom Dagh, Höhe. X, 1150.

Koron, Dorf. X, 1150.

Koronos (Ptol.), Berg in Kommisene. VIII, 561.

Koros, s. Cyrrhus, Khoris.

Korou, s. Kohrud. IX, 36.

Korra, s. Thabet Ebn K. ꝛc.

Korsekian, Dorf bei Ispahan. IX, 28.

Korsut, s. Kursat.

Kort, s. Hussein K.

Kortaik'h aschkarh, d. h. Land der Kurden. IX, 644.

Kortpert (syr.), d. i. Kharput. X, 811.

Kortschai, Zubach des Murad. X, 653. — vgl. Kurd su.

Korud, s. Kohrud. IX, 121.

Koru Dagh, Berg in Irak Adschem IX, 62.

Korumabad (Khorumabad, Khurimabad, Kumabad), Ort in Masenderan. VIII, 543. 544. 546. 557. — vgl. Currimabad, Khorramabad.

Korus, s. Cyrrhus.

Kosak, d. i. Kirgis Kasak. VII, 517. — vgl. Kasachen.

Kosacken von Lori. VIII, 126.

Kosär (Kuzra), Station in Irak Arabi. XI, 1039. — vgl. Koseïr.

Kosch, Taurus-Gebirge. X, 902. XI, 14.

Kosch, s. El K., Kara K.

Koscharis, ob = Kotsch Hannes? IX, 667.

Koschawsänk, Dorf in Armenien. X, 429.

Koscheik, s. Scheikh Kuchuk. IX, 761.

Koschi, Land. VII, 421.

Koschkiffandi, Dorf am Urmie-See. IX, 962.

Koschm Tagh (Dagh), Taurus-Kette. X, 76. (Höhe) 693. 903.

Koschnav (Khosnav), Ort in K. Kurdestan. IX, 688.

Koschti, heilige Parsenschnur gegen Dämone. XI, 570.

Koseh Tagh, s. Kussadagh. X, 330. 655.

Koseïr, Dorf in Mesopotamien. XI, 464. — vgl. Kosär.

Kosjerita, s. Sabikoddin Sjebar K.

Kosmidjan, in Irak Adschem. IX, 71.

Kosmogonie der Parsen. VIII, 27. 42.

Kosmopolitische Gewächse, Grundsätze zur Bestimmung ihrer Heimath. IX, 248.

Kosreh, s. Koh K. Jacub.

Kosroes, s. Khosroes, Madain Kosroes.

Kosru, s. Thak K.

Kosrujerd. VIII, 331.

Kossa Dagh, Paß in Armenien. X, 355. — vgl. Kussa Dagh.

Kossäer (Kussäer, Kissier), Bergvolk an der Nordgränze von Susiana. VIII, 60. 95. IX, 70. 108. 129. 139. 200. 208. 329. XI, 575. — s. Urier.

Kossäer-Route. IX, 333 ff.

Kossim, s. Malek K. Mirza.

Kossim Agha, Pascha von Mosul. XI, 836.
Kossimlu, Affscharen-Stamm in Urmia. IX, 949.
Kostbarkeiten, die sieben, der Buddhisten. VII, 300. 355.
Kos (Cos), Wegmaß. VII, 250. VIII, 131. 138. — s. Kros.
Kota, d. i. Cuthaea, Land am Ararat (Dschebel Dschudi). X, 261. — s. Cuthäer, Kutha.
Kota lo tchi, s. Ko tha lo tchi.
Kotana, Gränzstadt Aderbidjans. IX, 642. 910. — s. Kotur.
Kotanly, armen. Dorf am Akhurean. X, 420.
Kotba, Feldherr Walids. VII, 425.
Koth-pai, unbekanntes Thier in Kabulestan. VII, 311.
Kote (sanskr.), d. h. Festung. VII, 27. 364. — s. Kullan K., Mittun K., Sri K., Subzul K., Ubuda K.
Kote, Station am Chinab. VII, 60.
Kote-Kangra, Pendschab-Festung am Beas. VII, 83. 128.
Koteli, im Belar-Thale. VII, 79.
Kotel i Komaredje, in Fars. VIII, 823.
Kotel i Dokhter, s. Kotul i D.
Kotel Pir a zan (d. h. das alte Weib), Paß in Farsistan. VIII, 842 ff.
Kotgerh, Himalayastaat. VII, 6.
Ko tha lo tchi (Ko tha lo tschi), Königreich in Ost-Persien. VII, 568. 576. 579. 688. — s. Tiaotchi, Sieliu.
Kothbeddin, s. Cothbeddin.
Kothian, s. Khotan. VII, 350.
Kot-hon, s. Ot-hon.
Koti, s. Beg K.
Kotni, Kurdendorf. X, 815.
Kotnun, Flecken in Ghilan. VIII, 126.
Kotoor, s. Kotur.
Kotourah, s. Kotur. IX, 924.
Kotranie su, Sindscharfluß. XI, 257.
Kotranis, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Kotrobbol, s. Ca'trabbol. X, 207.
Kotschanlu (Kochanli), kurd. Jlats. VIII, 393. X, 896.
Kotsch Hannes (Kodsch H., Kochannes, Kojanis, Kocianis), nestor. Bischofssitz in Central-Kurdestan (Dschulamerk). IX, 629. 645. 657. 662. 667. 673. 678. XI, 599. 639. 640.
Kotschiran, armen. Kloster am Akhurean. X, 448.
Kotschhissar, s. Kodsch Hissar.
Kotsoneath, s. Al K.
Kotta (sanskr.), d. h. Festung. VII, 364. — s. Kote.
Kottnu, d. i. Kattun, in Diarbekr fabricirt. XI, 57.
Kotul (afghan.), d. i. Bergpaß, Engpaß. VII, 231. 804. VIII, 131. 157. — s. Kotel, Khutul, Kutel, Kara K., Kozhak K.; Zirin-K.
Kotul e Mallu (Kutel e M.), Paß in Fars. VIII, 817. 820 ff.
Kotul i Dokhter (Kotel i D.), Paß in Fars. VIII, 820. 827. 842.
Kotul i Sucreab, gefährl. Paß in Fars. IX, 142.
Kotur (Kotoor, Kotourah, Cotourah), westl. Gränzdorf Aderbidjans. IX, 791. 858. 910. 924. 974. — s. Kotana.
Kotur Chai (Kotoor Ch.), Zufluß zum Araxes. IX, 642. 910. 914. 974.
v. Kotzebue, M., in Persien. VIII, 422.
Kouanneï. VII, 688.
Kouboulak, Dorf in Aderbidjan. VIII, 635.
Kouch, Volk. VII, 681.
Koudjir (Soda?), in Turkestan. VII, 455.
Koue, s. San K.
Kouei chouang, d. i. Ho. VII, 572.
Kouei chouang, König der Ta Yuetï. VII, 675.
Koueischan (Kueischan), Hauptstadt der Ta Wan. VII, 633. 644.
Kouei tie Wang, d. h. treuergebener König. VII, 581.

Koueïſſu, d. h. Wiederkehr der Pietät. VII, 578.
Koueit, ſ. Grane.
Koueitſeu (Kieoutſeu), d. i. Biſchofalik. VII, 423. 554. 594.
Kouei-thſu (Koueitſou, Khoueitſu), d. i. Kutche. VII, 421. 431. 445. 567.
Koueiwangſchan, d. h. Berg des edlen Königs. VII, 644.
Kouen-Gebirge. VII, 377. — vgl. Kuenlun.
Kouenhiou, ſ. Tolekian. VII, 569.
Kouenming, Volk. VII, 552.
Kougbé (Khougué), Station bei Khonſar. IX, 64.
Kouh, ſ. Kuh, Derwazeh K.
Kouïounli, Jlat-Stamm. VIII, 405. — ſ. Kojunli.
Koui-tuz, Elburs-Kette. VIII, 452.
Kouje, d. i. Kuſch. VIII, 722.
Koukkonah, Fluß in Jrak Adſchem. IX, 65.
Koul, ſ. Baba K.
Koula. X, 407.
Koulabore (Khulambar?), Fluß in Kurdeſtan. IX, 456.
Kouli, ſ. Kuli.
Koumdſen, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Koume, ſ. Tamon. VII, 569.
Koundi Schabouh (armen.), d. i. Jondiſapur. IX, 285.
Koungfoun, König der Oui. VII, 594. — ſ. Kungfung.
Kountſchu. VII, 519.
Koureh, ſ. Kureh.
Kou ſa ho (chineſ.), d. i. Khosroes. VII, 539. 779.
Kouſchk-bey, Dorf bei Hamadan. IX, 121. — vgl. Kuſchk.
Kouſzu (Kuſzu, Kiuſzu, Gouz, G'us, Guz), d. i. Uiguren. VII, 593. 601. 602. 618.
Kout, ſ. Grane.
Kout, in Neu-Caledonien Name für Zuckerrohr. IX, 260.
Koutai, ſ. Kutni.
Koutou chi yao cha, Hauptſtadt von Kabul. VII, 568.
Kowäbde, Dorf bei Basra. XI, 1047.
Koweïk (Chalus), Fluß v. Aleppo. X, 10. 1029. XI, 497.
Koyunjuk (Koyundſuk), ſ. Kojundſchuk.
Kozbak Kotul, Paßhöhe der Soliman-Kette. VIII, 164.
Kozli, Station in Aderbidjan. IX, 814.
Krabben, in Meſopotamien. XI, 359.
Krähe, Feind der Heuſchreck. VIII, 796. — im ſüdl. Thuſſian. XI, 1029. — ſ. Mandel-, Nebel-, Rabenkrähe.
Kran (arrakan.), d. i. Zuckerrohr. IX, 238. 262.
Kraniche, am Ravi. VII, 49. — Baran. 313. — Araxes. X, 382. — Kara ſu. 818.
Krankheiten, in Aſterabad. VIII, 361. 522. — Ghilan. 672. — Lariſtan. 739. — Georgien, Kars. X, 430. — Diarbekr. XI, 59. — Moſul. 210. — der Monteſiks. 1007. — ſ. Leber-, Milz-, Seekrankheit ꝛc.
Krapp, bei Zopahan. IX, 54. — Erzerum. X, 758. — am ſüdl. Tigris. XI, 812.
Kraut, Kräuter, aromatiſche, im Hindu Kuſch. VII, 260. — reichl. im pont. Taurus. X, 918. — in Meſopotamien. XI, 501. — ſ. Alpenkraut, Flora ꝛc.
Kreide, (petrefactenreiche) der kurdeſt. Gebirge. IX, 538. — bei Kifri. 547. — (verhärtete) im Taurus. X, 916. — am Euphrat. 921. 1064. — im Abd al Aziz. XI, 478.
Kreideablagerungen, in Meſopotamien. XI, 316.
Kreidebänke, im Taurus. X, 917. — am Euphrat. 921. — in Kurdeſtan. XI, 19.
Kreidebildung, in den Ararman-Bergen. IX, 532. — am Euphrat. X, 877. — am obern Tigris. XI, 124. — in Meſopotamien. 317.

Kreideboden, in Kurdestan. X, 698. — am Euphrat. XI, 1021. — in Syrien. X, 1107.
Kreidefelsen, am Euphrat. X, 830. 944. 1063. 1066. XI, 701.
Kreidegebirge, am Kisil Ösen. VIII, 626.
Kreidelager, am Euphrat. X, 879. — (gelbe) am obern Tigris. XI, 19. — bei Hit. 761.
Kreidemergel, am mittl. Euphrat. XI, 710.
Kreiselschnecken, am unt. Euphrat. XI, 987.
Kreisler-Derwische, in Bagdad. XI, 843. — s. Dreher-D.
Krent, s. Kerend. IX, 391.
Kresse, im Sertschinar. IX, 448. — s. Wasserkr.
Kreta, s. Candia.
Kreuz, heiliges, seine angebl. Schicksale. IX, 778.
Kreuze, auf den Gräbern in Kohrasar. XI, 369.
Kreuzförmige Kirchen, häufig in Armenien. X, 532.
Kreuzpfennige, in Orfa. XI, 329.
Kreuzschlagen, große Wichtigkeit bei Nestorianern. IX, 678.
Kreuzzüge, Sagen davon unter den Kurden. IX, 616.
Kriechpflanzen, am Tigris. XI, 929.
Kriegertribus, kurdische. IX, 571.
Kriegsführung, kostspielige, in Kurdestan. XI, 131.
Kriegsschauplatz, russisch-türkischer, in Armenien (1828 und 1829). X, 414 ff.
Krikenten, bei Mosul. XI, 217.
Krimm, armen. Ansiedler daselbst ꝛc. VIII, 797. X, 441. 597. — Oliven. XI, 529.
Kris'na (Kis'an, Kesen), indische Gottheit. X, 557.
Kriwoserskoi. VIII, 796.
Krkeneborisb, der Doppelwall von Erzerum. X, 761.
Krösus, lydischer König. IX, 98. 777. XI, 548.
Kröten, in Ghilan. VIII, 677.
Krokodil, s. Crocodil.
Kropfbildung, unbekannt im Hindu Kusch. VII, 263. — in Yarkand. 390. 393. — häufig in Egin. X, 791.
Kropfgänse, in Ghilan. VIII, 678. — am Araxes. X, 382. — (Pelecanus onocrotalus), in Mesopotamien. XI, 509.
Kros, Wegmaß. VII, 104. — s. Koß.
Krüppeleiche, am Van-See. IX, 1001.
Krüppelweide, aus Noahs Arche, am Ararat. X, 483.
Krummholz, in Bayazeb. X, 346.
Krystall, s. Crystall.
Ksâh (Zend), d. i. walten. VIII, 78.
Ks'athra (sanskr.), d. i. König. VIII, 78.
Kscharas (assyr.), d. i. Ahasverus, Xerxes. VIII, 78. IX, 305.
Kschauma (sanskr.), d. i. Seide. VII, 373. VIII, 691.
K's'hârsâ, d. i. Xerxes. VIII, 78.
Ktesiphon, s. Ctesiphon.
Kyphuk (Keilschr.), d. i. Kappadokier. VIII, 79. 92.
Ku, edle Pferderace. VII, 643. 699.
Ku, s. Kuh, Kerba ku.
Kualem (Kulam), schiitische Araber am unt. Euphrat. XI, 972.
Kuangte, König von Khotan. VII, 359. 360.
Kuang Wang, Usun-Fürst. VII, 619. 620.
Kuang yu ki (Kuang yü ki), chines. Produktengeographie, Produktenkunde. VIII, 709. IX, 265.
Kuan ling thung dschi, d. i. Ober-Zolleinnehmer. VII, 433.
Kuan yü ki, s. Kuang yu ki.
Kuars, s. Guarbs. X, 555.
Kua tscheou. VII, 325. 330. 711.
Kubbet, d. i. Gebethaus, Gebetort. XI, 786. — Bezeichnung für Höhen. 888. — mohammed. Gräber, bei Eski Mosul. 160.
Kubbet el Marmora, Stadt am Euphrat. XI, 744.

Kubbetol-islam, d. h. Kuppel des Islam, Bezeichn. für Basra. X, 179.
Kubeiban, mesopot. Trümmerhügel. XI, 989.
Kubessa (Cubessa, Kebesse, El Kobâse, Cabassa), Dorf am arab. Euphrat. XI, 743. 744. 1040. 1041.
Kublaï Khan, Großkhan der Mongholen (reg. 1260). IX, 283. 838. 862.
Kubt, d. i. Rebhuhn. VIII, 348.
Kubuk, Arm des Heratflusses. VIII, 241.
Kucheh, d. i. 40,000 Häuser. VIII, 603.
Kuchuk, s. Kutschuk.
Kuckuck (Cuculus canorus), in Gurkan. VIII, 360. — bei Mosul. XI, 218. — Mesopotamien. 508.
Kud, s. Kut. XI, 976.
Kudak, s. Didjlah-K., Mihrgan K.
Kuddumgan, Dorf bei Nischapur. VIII, 317.
Kudghum, s. Kuttaghun.
Kudi Derbar, Erdhause bei Babylon. X, 188.
Kudi Tereik, Erdhause bei Babylon. X, 188.
Kudraha, Volk. VIII, 90.
Kudreh, s. Bin K.
Kudunny, Fluß in Afghanistan. VIII, 163.
Kû, s. Ku. VII, 643.
Kueischan, s. Koueischan.
Kueiszökue, s. Kutsche. VII, 445.
Külpi, s. Kulpi. X, 461. 462.
Kümürhan (Keumur Khan), am Euphrat. X, 827. 858. — Keilinschriften das. 867.
Kümüz, s. Kumisch.
Kuen-lun (Kuenlün), Hochgebirge von Tübet. VII, 561. — Paradiesland d. Chinesen. VIII, 38. 40. 50. — vgl. Konen-Gebirge.
Kuen lun tsche, d. h. Zuckerrohr vom Kuen lun. IX, 255. 266.
Kuenmi, die großen und kleinen. VII, 612. 614.
Kuenmo (Kunmo, Kunmi), König der Usun. VII, 612. 614. 619.
Künstler, griechische, bei Sassaniden. IX, 381.
Küraffe, von Samarkand. VII, 668.
Kürbisse, in Masenderan. VIII, 436. — Ghilan. 675. — am Araxes. X, 522. — sehr große, bei Malatia. 854. — Arten in Mesopotamien. XI, 501.
Kürkli, westlichstes Kurdendorf. XI, 145.
Kueter, s. Kuttore. VII, 307.
Kütschük Hasan, erster Pascha von Bagdad. XI, 797.
Kuf, s. Aker K.
Kufa (Cufa), Khalifen-Residenz am Euphrat. X, 44. 57. 62. 183 ff. 266. 281. XI, 177. — Dist. 175. 192. 235. — s. Batath K., Nahr K.
Kufani, s. Al K.
Kuffe, Bote auf dem Schat el Arab. XI, 1037.
Kufische Inschriften, in Rai. VIII, 598. — Persepolis. 921. — am obern Frat. X, 732. — in Erzerum. 766. — bei Talbe. 1106. — zahlreich an den Mauern Diarbekrs. XI, 48. — bei Eski Mosul. 160. — Mosul. 197. — Alt-Basra. 1053.
Kufische Münzen, bei Schiraz. VIII, 854. — goldene, bei Ahwaz. IX, 222.
Kufische Schrift, bei Khorramabad. IX, 207. — Rame. X, 184.
Kufra, Kurdenstadt. XI, 96. 102.
Kugel, Symbol sassanidischer Herrscher. IX, 381. 383. — auf Sculpturen von Selmas. 959. — Ornament in Al Hadhr. XI, 489. — s. Kupferkugel.
Kugeli, am Bolan-Pass. VIII, 172.
Kuh, s. Kho, Khu, Koh, Kouh, Ku.
Kuh, d. i. Burg. XI, 41.
Kuh Alburz, s. Elburs, Kuh-olburs. VIII, 513. 554.
Kuh Alwend, d. i. Elwend. IX, 91.

Kuhanan, d. h. hervorragender Gipfel, Bezeichnung für Sepuh. X, 782. — s. Kohanan.
Kuh Arwend, s. Elwend. IX, 92.
Kuh Bawalin, Bergkette in Luristan. IX, 340.
Kuh Daschi, Lurensitz am obern Kerkha. IX, 216. 337.
Kuhek, Bergthor von Rai. VIII, 601.
Kuh e nemek, Salzberg in Farsistan. VIII, 764.
Kuh e Rokreh, d. h. Silberberg, in Farsistan. VIII, 761.
Kuh e Sofah (Sophissar), Berg bei Ispahan. IX, 54.
Kuhestan (Kuhistan, Koheſtan), d. h. Berg-, Alpenland. VII, 200. VIII, 98. 341. 418.
Kuhestan (Koheſtan), das Alpenland des Hindu Khu. VII, 200 ff. — nach Sultan Baber. 244 ff. — Päſſe. 251. VIII, 98.
Kuhestan, Bergland zw. Irak u. Khoraſan. VIII, 123. 124. 127. 262. 310. 341. 418.
Kuhestan, das mediſche Bergland, Irak Adſchem. IX, 42. 58. 97. — s. Dſchebal.
Kuhi Amari, Vorberge des Zagros. IX, 177.
Kuhi-Auarah-rud, Zagros-Berg. IX, 202. 410.
Kuhi Asmari, Vorkette des Zagros. IX, 157. 177.
Kuhi Benna, d. i. Berg der Piſtacien. XI, 566.
Kuhi Dokhter, d. h. Berg der Tochter, in Fars. VIII, 843.
Kuhi Gird (d. h. runder Berg), Vorkette des Zagros. IX, 203. 204.
Kuhi Haftad Pehlu (d. h. ſiebzigſeitige Berge), Zagros-Kette. IX, 205.
Kuhi Harſin, s. Harſin.
Kuhi Kaukaſan, Elburs-Kette. VIII, 513. — s. Kohe K.
Kuhi Maugerrah, Zagros-Kette. IX, 202.
Kuhi Nuh, d. h. Berg Noahs, perſ. Bezeichnung für Ararat. X, 362.
Kuh Iſtakhar, Berg in Fars. VIII, 863.
Kuhiſtan, s. Kuheſtan.
Kuhi Tſchihil Ra Baligham (d. h. die 40 Infanten od. Martyre), Fortſetzung des Uſchturan Kuh (Elwend-Kette). IX, 209. 325. 339.
Kuh i Zerd (Kohi Zerd, Kuhi Zardah, Kuh Zerd, Kuh Zardé, Serdekuh), Gränzkette von Luriſtan u. Ispahan. VIII, 870. IX, 23. 24. 194. 211. — s. Zerd-Khu.
Kuh-Kilouieh (Khogiloea), Gränzgebiet zw. Schiraz u. Lor. IX, 136. 142.
Kuh Lagzi, der weſtl. Kaukaſus. VIII, 554.
Kuhmilch, zu Rauſchtränken verbraucht. VII, 436. — in China zur Läuterung des Zuckers. IX, 266. — vgl. Kumiſch.
Kuhmiſt, in Erdöl getauchter, als Brennmaterial. IX, 546. — in Kars. X, 431. — in Erzerum. 749. — s. Dünger.
Kuh Mumiay (Mumia-Berg), in Farsiſtan. VIII, 762.
Kuhnah, s. Kal'ahi K.
Kuhnak, Dorf der Serdaſcht-Ebene. IX, 164. 170. 174.
Kuh-olburs, d. i. Elburs-Kette. VIII, 513. — s. Kuh Alburz.
Kuhpocken-Impfung, bei Kurden eingeführt. IX, 626.
Kuh Seim, Berg in Khoraſan. VIII, 241.
Kuh Telisma, Talisman-Berg, bei Kom. IX, 31.
Kuhundus, s. Kohendiz.
Kuh Zerd, s. Kuhi Zerd.
Kuihama. VII, 87.
Kuſſuri, große Fiſchart im Indus. VII, 175.
Kukan, Ort in Khokand. VII, 763.
Kukark, armen. Provinz. X, 630.
Ku kindſe wan lui, chineſ. Encyclopädie. IX, 274.
Kukjar, Ort. VII, 708.
Kukla, Ort auf Cypern. XI, 551.
Kuk Su (d. h. blauer Fluß, Irtyſch?), Gränzfluß von Khokand u. Rußland. VII, 782. s. Kokſu.

Kultſcheh Darta, ſ. Göktſchai.
Kultſcheh Tengis, ſ. Göktſchai.
Kukumern, ſ. Cucumerinae.
Kukyar, Stadt Yarkands. VII, 402.
Kul, d. h. Sklav. VIII, 414.
Kul (Gul, Kol), d. h. Quelle, Fluß. VII, 481. — in Inner-Aſien häufig als Bezeichnung kleiner Bergſeen. X, 103. — ſ. Iſſi-, Kara-, Riang-, Sari-, Ser-, Siri-, Suri-, Surik-, Yeſchilkul, Göl.
Kulah, Provinz von Karatigin. VII, 804. — Gebirgsſtaat am Oxus. 813. 819.
Kulahi Frengi (d. h. fränkiſche Mütze), Luſthaus in Tehran. VIII, 610.
Kuhla-Sahra, in Kurdeſtan. IX, 426.
Kulak, ſ. Karak.
Kulam, ſ. Kualem.
Kulambar, ſ. Khulambar.
Kulan uli. VII, 382.
Kulaß, Baumkähne der Turkmannen. VIII, 367. 533.
Kulb altaïr, Pflaumenart in Meſopotamien. XI, 501.
Kulé Boghaz, ciliciſcher Paß. X, 916.
Kuli (Kuly, Khuli, Kouli), ſ. Abbas Kh. Khan, Alla Kh. Khan, Band K. Khan, Djafar K. Khan, Haſſan K., Jafer K. Khan, Imam K. Khan, Mohammed Ali Kh. Khan, Mohammed K. Mirza, Neſeff K. Khan, Reza K. Khan, Schah K., Schah Thamas K. Khan, Thamas K.
Kuli Khan (Khuli Kh.), zerſtört Herat. VIII, 245. — vgl. Kuly Khan.
Kulir, in Oſt-Turkeſtan. VII, 330.
Kulkendy, ſ. Gulhundi.
Kulla, ſ. Kala, Kellah, Baſch K., Giaur K., Gour K.
Kulla Chic, ſ. Kala Zohak.
Kulla Duſchak, Station in Afghaniſtan. VIII, 159.
Kullagum (Kullugan), Ort in Beludſchiſtan. VIII, 721. 730.
Kullah (Killah), d. i. kleines Fort mit Erdwällen. VIII, 157. — Erdummauerung (Dorf, Keller?). VIII, 324.
Kullah Futallah, Erdfort in Afghaniſtan. VIII, 162.
Kullah Ghundi Manſurkhan, bei Kandahar. VIII, 160.
Kullah i Puzara (d. h. Puzma-Mütze), Nadelholz. VII, 260.
Kullah Lauſch (Kulla L.), an Furrah. VIII, 156. 157.
Kullah Suffeid, Fort Afghaniſtans. VIII, 159.
Kullah Syud-Muhims, Fort bei Kandahar. VIII, 161. 162.
Kulla Lauſch, ſ. Kullah L.
Kullan-Kote, Ruinenſtadt in Sinde. VII, 182.
Kullaſerai (Kulleſerai, Kalaſerai), Dorf in Ghilan (Taliſch). VIII, 658. 669.
Kullat, Dorf am Kiſil Oſen. VIII, 638.
Kulla Zohak, ſ. Kalaa Z.
Kulleſerai, ſ. Kullaſerai.
Kulleyuk, Paß im obern Meſopotamien. X, 1119. XI, 281.
Kulli, ſ. Koïli.
Kullibah, Berge am Euphrat. XI, 730.
Kulliga (Caloongeh), Dorf in Aderbidſan. VIII, 620.
Kullooa (bengal.), helles Zuckerrohr. IX, 236. 244.
Kullugan, ſ. Kullagum.
Kulluk (ruſſ. Kul Tapak), in Armenien. X, 384.
Kulnarwah Mallick, Kaſchmir-Fürſt. VII, 89.
Kulnarwah Panjahl. VII, 85.
Kulp, Stadt am obern Murad. X, 665.
Kulphurs, Tribus in den Gudari-Bergen. VII, 150.
Kulpi (Külpi, Kulpe, armen. Gogby), Ort am Araxes, Steinſalz daſ. X, 356. 382. 451. 461. 462. 470.
Kul Tapa, ſ. Kulluk.
Kultup, Dorf in Aderbidſan. IX, 815.
Kultus, religiöſer, fehlt bei Jeziden. IX, 752.

Kulub, s. Kolonb.
Kulu-Kaschmir-Himalaya, Gebirge. VII, 7. 81. — unter Seikhs. 128.
Kulu Su, Araxes-Kanäle. X, 476.
Kulvar, s. Kurbal. VIII, 767.
Kulverawah (Kelhurabad), Dorf in Ardelan. IX, 814. 815.
Kulwan, s. Ahmed K.
Kuly Khan, Dorf im südl. Kurdestan. IX, 636. — vgl. Kuli Khan.
Kum, s. Kom, Ain al K.
Kum, d. i. Schäferei. X, 711.
Kumabad, s. Korumabad. VIII, 543. 544.
Kumach, s. Ani.
Kumaredsch, in Iran. VIII, 8. — vgl. Komaredje.
Kumberrak, Distrikt Herats. VIII, 254.
Kumbet, Grabmal am Tschekmah Dagh. X, 820.
Kumeschah (Komeschah, Komaischah), Stadtimperf. Irak. VIII, 9. IX, 14. 21. 898.
Kumi, s. Komän.
Kumis (Komis, Comesch, Komisene), Landschaft und Stadt in Taberistan. VIII, 118. 123. 124. 126. 341.
Kumisch (Kümüz, Kimmiz), d. i. Rauschtrank aus Pferdemilch. VII, 397. 777. VIII, 413. — vgl. Kiko, Alabschen.
Kumisch Tepe, d. h. Silberhügel. VIII, 343. — s. Gumisch T.
Kum Koh, im nördl. Aderbidjan. IX, 767.
Kumlä, Festung im Pendschab. VII, 128.
Kumoni, Usun-Häuptling. VII, 622.
Kumri Kalah, Pik bei Amadia. XI, 597.
Kum Tippa (d. i. Sandberge), Dorf in Aderbidjan. IX, 809.
Kumtsch-teghin, Turkmannenfürst in Malatia. X, 862.
Kumuken, Volk. VIII, 126.
Kumurfi, Tribus der Chaher Leng. IX, 211.
Kunamassy, Dorf in Kurdestan. IX, 592.
Kunar i girdh, Paß bei Tehran. IX, 29.
Kunawur, Hochterrasse. XI, 568.
Kundaylan, s. Kandalan.
Kundez, s. Kunduz. VII, 304.
Kundi, s. Imam Seyd Mokdad al K.
Kundschut, Kraut in Armenien. X, 522.
Kunduz (Kunduk?), armen. Dorf am Ala Dagh. X, 334.
Kunduz (Kundez), Stadt u. Gebirgsland am nördl. Hindu Khu, Quellgebiet der Oxus-Zuflüsse. VII, 14. 253. 304. 743. 805. 809 ff.
Kuner, s. Cooner.
Kune Zenian, s. Kan i Zenian. VIII, 845.
Kung, d. i. König. VII, 435. — Prinz der fünften Klasse. VII, 524.
Kungfung (german. König), Fürst von Schen schen. VII, 357. — s. Koungsoun.
Kunhabad, Hauptstadt in Mekran. VIII, 128.
Kuni, s. Dair k.
Kunjut, d. i. Sesamöl. XI, 527.
Kunk (Kanak?), Distrikt von Fars. VIII, 127.
Kunkub Kausch (wol Kaous), Feuertempel bei Schahpur. VIII, 838.
Kunmo (Kunmi), s. Kusnmo.
Kunstberg, s. Tepe.
Kunststraßen, zu Kabul. VII, 232. — von Khotan nach Indien. 380. — Schah Abbas, in Masenderan. VIII, 490. 494. 496. 498. 520. 670. — in Aderbidjan. 626. — der Semiramis, bei Ekbatana. IX, 110. — von Shuster nach Ispahan. 154. — in Elymais. 169. — in Fels gehauene, im Zagros. 394. — bei Sura. X, 1113. — am Buhtan. XI, 127. — bei Mardin. XI, 393. — vgl. Route.
Kunur, in Kafrestan. VII, 213.
Kunurfen, Stamm. IX, 212.

Kuom, kurd. Distrikt. IX, 606.
Kupa, Dorf v. Jspahan. IX, 28.
Kuperdeg, in Ferghana. VII, 484.
Kupfer, Kupfererze, bei Bamiyan. VII, 259. — Werth in Yarkand. 394. — in Kutsche, Bukur. 445. — Oft-Turkestan. 518. — Badakhschan. 789. — im Demawend. VIII, 565. — gelbe Färbung deff. IX, 93. — in Erzerum. 124. 568. — im südl. Kurdestan. 589. — in Aderbidjan. 800. 866. — im westl. Armenien. X, 804. — am Euphrat. 866. — in Maaden Kapur. 913. — Arghana. XI, 59. — Basra. XI, 1052. 1055. — s. Schwefelkupfer.
Kupferfarbige Anhöhen, bei Tabriz. IX, 857.
Kupfergeschirre, in Khotan. VII, 361. — Kaschan. IX, 35. — Bagdad. XI, 813.
Kupfergruben, bei Ferghana. VII, 745. — Abbasabad. VIII, 335. — in Aderbidjan. 620. — Hekkari. IX, 665. — bei Tabriz. 858. — Baiburt. X, 272. — Erzerum. 757. — Maaden Kapur. XI, 17.
Kupferkugeln, vergoldete, am Sarkophage Esra's. XI, 946.
Kupferschmiede, in Jspahan. IX, 49. — zahlreich in Erzerum. X, 767.
Kupre kieu (Kopri koi), d. h. Brückendorf. X, 393.
Kupri (Kupru), s. Kiupri, Köpri, Kopri, Altun K., Jeni K., Kassi k., Kuttur k.
Kupts, d. i. koptische Christen. XI, 117.
Kur, s. Kor. VIII, 755.
Kur (Ab i Kur, Bendemir, Kyros, Araxes), Zufluß zum Bakhtegan-See in Farsistan. VIII, 768. 859. 877. 878.
Kur, westl. Zufluß zum kasp. Meer. IX, 766. 791. 871. X, 368. 370. — Ebene deff. 372.
Kur ab (Abkurren), das obere Stromgebiet des Murghab. VIII, 868. 875.
Kura Chai (Subliga), Zufluß zum Dschagatu. IX, 773. 828. — vgl. Kuri Chai.
Kuran (Karun, Karoon), Zufluß aus Chusistan zum untern Schat el Arab. IX, 46. — Uebersicht. 162. — oberer Lauf. 167. — mittler Lauf. 177 ff. 189. — unterer Lauf ꝛc. 291 ff. 319. 322. X, 26. XI, 1024. — s. Euläus, Karun el Amah, Pasitigris.
Kuran, s. Bend K.
Kuraschun-mauksit, d. i. Flintenschußweite. X, 354.
Kurbal (Kurvar, Kulvar), d. h. Land, Distrikt des Kur, in Farsistan. VIII, 767. 769. 860. 865. 868.
Kurban, d. i. Opfer. IX, 476. X, 887.
Kurban Ait, Fest. VII, 465.
Kurbayah, Dorf am Bubianfluß. XI, 127.
Kurbagly, südperf. Tribus. IX, 816.
Kurd (Gurd), d. h. tapfer, kriegerisch. IX, 572.
Kurd, Zlats der Turk-Zeban. VIII, 393. — s. Zlats Kurd-Zeban.
Kurdagly, Tribus in Aderbidjan. IX, 816.
Kurd-Bacheh (d. h. Kurden-Söhne), Zlat-Tribus. VIII, 393.
Kurdelan (Cardelan), Fort bei Basra. XI, 1050.
Kurden, Kurdenstämme. VIII, 90. — in Luristan. VIII, 127. IX, 140. 198. — Afghanistan. VIII, 188. — Kutschan. 314. — Medien ꝛc. IX, 97. 214. — Kermanschah. 69. 369. — Kerend. 392. — Charakteristik. 433. — Wanderstämme. 438. — besetzen Schehrezur. 445. — in Kerkuk. 553. — Eintheilung. 570 ff. — in S. Kurdestan (Sulimaniyah). 612 ff. 617 ff. — Volkszahl, Kasten ꝛc. 621. — plündern Mar

Mattei. IX, 738. — in Aderbidjan. 885. — am Van-See. 977. 980. X, 290. 296. — in Mosul. X, 274. 276. — Sindschar. 283. XI, 448. — ihr Leben. X, 333. — in Bayazed. 339. 353. — Mischvolk am Ararat. 383. 478. — in Armenien. 401. 418. — verehren Mesrop. 545. — nomadisirende, wandern aus Transkaukasien nach Persien. X, 610. — in Erzerum. 641. 755. — westlichste Verbreitung. 657. — in Musch. 664. 677. 678. — Bitlis. 688. — im Dusik-Gebirge. 734. 769. — bei Siwas. 847. — Gerger. 871. — Diarbekr. XI, 35. — Tschelek. 114. — Bändigung durch die Osmanli (Reschid Pascha, Hafiz Pascha). IX, 690. X, 1008. XI, 128 ff. 134. — in Buhtan. XI, 129. — Karsan Dagh. 132. — westliche, Charakteristik. 137 ff. — bei Mosul. 203. — im westl. Mesopotamien. 283. — in Orfa. 323. 327. 367. — Mardin. 393. 394. — Dschulamerk. 600. — s. Jezidi-K., Zelt-K., Kardu, Karduche, Kyrtier ꝛc.

Kurden-Emir, im Buhtan. IX, 709.

Kurdenhistorie. IX, 616.

Kurden-Jailaks, am Khanduschk Dagh. X, 693.

Kurden-Kolonie, am Nordrande Khorasans. VIII, 377.

Kurden-Lieder. IX, 622.

Kurden-Namen. IX, 440.

Kurden-Romanze. IX, 613.

Kurden-Weiber, ihr Leben u. Charakter. IX, 625. — häßliche. X, 865.

Kurdestan (Kurdistan), Gränzland zw. Persien u. der Türkei. VIII, 123. 124. 310. IX, 150. 412 ff. — südliches. 916 ff. geognost. Beschaffenheit. 526 ff. Distrikte. 605. Klima, Winde. 606. Agricultur. 608. Flora, Fauna. 609. — nördliches. 639 ff. — türk. Sandschake. X, 658. — Unterwerfung an die Pforte. XI, 38 ff. — Ausdehnung. 140. — Oliven das. XI, 526. — centrales (nestorianisches). 584. 585.

Kurdestan, an der Nordgränze Khorasans (Hyrkanien). VIII, 309. 341. 377.

Kurdestanische Gränzketten gegen den Tigris. IX, 524.

Kurdestan-Jeziden, s. Jezidi-Kurden.

Kurdi, s. El Salih el Wali el Abid Abdalla el K., Eyd K.

Kurdische Sprache. VIII, 589. IX, 213. 622. 627 ff. 630 ff. X, 658. — Gränze. XI, 141. — zw. Mosul u. Orfa. 327. — bei Jeziden. IX, 753. 759.

Kurdische Truppen, ihre Tracht. IX, 353.

Kurdkhan, Dorf am Van-See. X, 289.

Kurdmahalleh, Dorf in Masenderan. VIII, 523.

Kurdmano (Kurdmanschi), d. i. Kurden-Männer, Kurden. IX, 572.

Kurd O'ba, d. i. kurdisches Zeltlager, am Tigris. IX, 713.

Kurd Ougly, s. Keurogblu Dagh.

Kurd Petche, Tribus. VIII, 402.

Kurdschr (Courtches), Wanderstamm. VIII, 376.

Kurd Su, Zufluß zum Araxes. X, 387. — vgl. Kortschai.

Kurd Yusuf Dagh, Tauruskette. X, 850. 890.

Kurd-Zeban, d. h. kurdische Zunge. VIII, 381.

Kure, Distrikt von Derbend. VIII, 126.

Kureh (Koureh), d. i. Distrikt. VIII, 288. IX, 226. — s. Ardeschir K.

Kureh Istakhar, Distrikt von Persepolis. VIII, 767.

Kureh maz (Koremoz, Koremos), d. i. Melas, Tokma su. X, 839. 863.

Kurgan, Gränzstadt von Khotan. VII, 771. — vgl. Kurghan.

Kurgaschim, Kurgaschkan, s. Kurghaschim.

Kurghan, s. Tasch K.

Kurghaschim, d. h. Blei, Blei-

gruben. VII, 479. 482. 487. — ſ. Schorbulak K.
Kuri Chai (K. Tſchai), Quellfluß des Adhem. IX, 528. 540.
Kuriki, ſ. Tura K.
Kuri tſcha, linker Zufluß zum Frat. X, 728. — vergl. Kuru tſchai.
Kuritſcha, türk. Diſtrikt von Gamach. X, 789.
Kuri Tſchai, ſ. Kuri Chai.
Kurkah, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Kurkan, ſ. Gurkan, Hyrkanien. VIII, 113. 123.
Kurkan, ſ. Tora K.
Kurkendſch, Capitale in Chuareſm. VIII, 128.
Kurkh, Grafſchaft v. Herat. VIII, 254.
Kur Khan, der Khitanen. VII, 411.
Kurkhan Kende (Khur kh. K), Zufluß zum Jerahi. IX, 145. 147.
Kurklekhi-Berge, in Beludſchiſtan. VIII, 170.
Kur Konak, Dorf am Göl ſu. X, 896.
Kurkuor, Waſſerfall des Murad. X, 663.
Kurkur (Koorkoor), Bergkette im ſüdlichen Kurdeſtan. IX, 588.
Kurle (Kurli), Stadt in Oſt-Turkeſtan. VII, 330. 432. 444.
Kurmah, ſ. Gormah, Tazeh K.
Kurm Ali, Herrſcher in Hydrabad. VII, 185.
Kurmanj (Kurmengi), Collectivname für Kurden. IX, 572.
Kurmtſchai, früher Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Kurmulu, unbek. Fluß in Turkmanien. VIII, 409.
Kurna, ſ. Korna. XI, 1018.
Kurnak, Kurdenſchloß. X, 849. XI, 144.
Kurnib, ſ. Khabur. IX, 716.
Kuro, ſ. Djara.
Kuror, Wegmaß. VII, 104.
Kurrah, Kürbisart. XI, 501.
Kurrameh, Diſtrikt Khokands. VII, 776.
Kurrhos, ſ. Khoris.
Kurri-Kazhav-Berge, in Süd-Kurdeſtan. IX, 576. 588.
Kurrim, vgl. Kerim, Kerym.
Kurrim Khan, Fürſt von Tſchinaram. VIII, 311. 396. — vgl. Kerim Khan.
Kurrma (ob Kenmar?), Zufluß zum Frat. X, 728.
Kurſat (Korſut), Dorf am Van-See. IX, 923. 994.
Kurtak, Zagros-Kette in Kurdeſtan. IX, 562. 582. 600. 766.
Kurten, d. i. Kurden. XI, 185.
Kurtim (arab.), d. i. Saflor. XI, 501.
Kuru (Kara?), Berge von, in Perſien. VIII, 452.
Kuruna, d. h. Loos. VIII, 733.
Kuru Biſtan, Sitte der Hezareh. VIII, 140.
Kuru Dagh (d. h. trockner Berg), Berggruppe des Taurus. X, 890.
Kuruſuf, in Armenien. X, 388.
Kuruk, d. i. Verbot. VIII, 384.
Kurund, ſ. Kerend. IX, 391.
Kurungle (Kurungli, Kurli), Stadt in Oſt-Turkeſtan. VII, 330. 444.
Kurungle Tagh. VII, 329.
Kuruſch (Tech Kuruſch), Silbermünze. X, 353. 755.
Kuruſter, Ruinen im Diyalah-Gebiet. IX, 499. 503.
Kuru-ſufi, am kasp. See. VIII, 344.
Kuru tſchai (Kirkgös, Soglu ſu), d. h. trockner Fluß, zum Euphrat. X, 724. 804. 826. 836. — vgl. Kuritſcha.
Kuruzunger, Kurdenfürſt. IX, 376.
Kurvar (Kurwal), ſ. Kurbal.
Kurwar (Khurwar), Maß, Gewicht. VII, 176. VIII, 169. 254. 324.
Kurzibaſchi, Ort in Irak abſchem. VIII, 640.
Kus, Land. VII, 804.
Kuſa, Gemäß. VII, 784.
Kuſan (Kuſavi), ſ. Tirpul K.
Kuſaſar, in Meſopotamien. XI, 410.

Kusasifr, Kürbisart. XI, 501.
Kusch (Kouse). VIII, 722.
Kusch, s. Chiragh K., Hindu K.
Kuscha, s. Kokscha. VII, 801.
Kusch-ab (Anjil), östl. Zufluß zum Van-See. IX, 999. — vgl. Anjel Tschai, Khoschab.
Kuschan, in Attok. VIII, 260.
Kuschan, s. Charagh K.
Kuschi, s. Al K., Kala k., Tut k.
Kuschiar, d. i. Zuckerrohr. IX, 236.
Kusch-jukutschi, d. h. Vogelnachtlager, in Ost-Turkestan. VII, 487.
Kuschk, s. Kiuschk, Kouschk, Der i K., Killah K. e Jamburan.
Kusch Khaneh, Falkenschloß bei Ispahan. IX, 40.
Kuschki, s. Khuskizurd. VIII, 9.
Kuschlak, Gränzort von Schaul. VIII, 169.
Kuschlar Kalaasi (d. h. Vogelschloß), Vorstadt von Bagdad. XI, 795.
Kuschtanah, Dorf der Sindschar-Berge. XI, 459.
Kuschti, s. Sar K.
Kuschuk-Route, nach Schahruk. VIII, 474.
Kus Dag, s. Kusseh Dagh. X, 655.
Kushk, s. Kuschk.
Kusruesch (Keilschr.), ob Cyrus? VIII, 77. — vgl. Khosroes.
Kussa Dagh, s. Kusseh Dagh.
Kussäer, s. Kossäer.
Kussai Khur, Soliman-Kette. VIII, 130.
Kusseh Dagh (Kussa D., Koseh Tag, Kus Dag, Djedek), d. h. Berg ohne Bart, waldloser Kegel; Taurus-Gipfel des Aghri Dagh, Wasserscheide des Murad und Araxes. X, 330. 345. 355. 401. 655. 662. 900.
Kussib, s. Khassab.
Ku-stana (sanskr.), d. h. Brust der Erde, Khotan. VII, 343. 352. 364.
Kusy, Dorf bei Urmia. IX, 947.
Kuszu, s. Kouszou.
Kut, s. Idukhu.
Kut, s. Graue. XI, 1062.
Kut, d. i. Kanal. X, 203. — Fort. XI, 934.
Kut, Dorf am untern Tigris. XI, 931. 936.
Kut (Kud, Al Kut), Dorf am Euphrat. XI, 973. (astr. L.) 976. 1000. — s. Kut Scheyukh.
Kuta, s. Kutha. X, 41. 204.
Kutah, s. Chah k.
Kutail, s. El Catul.
Kutais, Kirche zu. X, 542. — Armenier das. 638.
Kutal (Kutali), s. Kutha.
Kut al Amara, s. Kut el A.
Kutch. VIII, 794.
Kutch Gundava (früher Swestan), Blachfeld am mittl. Indus. VII, 29. 150.
Kutch-Rajputen. VII, 180.
Kutel, s. Kotul.
Kut el Amara (Kut al A., Kut el Imarah), Festung am Tigris. X, 32. 189. 209. 233. XI, 934. 935. 998. 1019.
Kutel e Mallu, s. Kotul e M.
Kut el Feili, zerfallner Freibeuterthurm am untern Tigris. XI, 938.
Kut el Imarah, s. Kut el Amara.
Kutel Urtschini, Bergpaß im pers. Irak. IX, 21.
Kutem, s. Ghilan K.
Kuth, s. Kutta.
Kutha (Kuta, Kutal, plur. Kutali od. Kawatil), d. h. Durchschnitt, Graben, Dammeinschnitt, Bezeichnung mehrerer Kanäle und Orte am Euphrat u. Tigris. X, 41. 203. 204. — s. Nahr K., Cutha, Kota.
Kutha al Tarik (Kutharia, Kutha Itarik), Ruinen in Babylonien. X, 204. XI, 772. 781.
Kut Hai, s. Kut Hijeh.
Kutha Itarik, s. Kutha al Tarik.
Kutharia, s. Kutha al Tarik.
Kut Hie, s. Kut Hijeh.
Kut Hijeh (Hye, Hai), Kanal zw. Tigris u. Euphrat. X, 189. XI, 925. — s. Schat el H.
Kutn, i. e. Gossypium herbaceum. XI, 501.

Kutni (Koutni), indische Seidenstoffe. XI, 822.
Kutschan (Cochoon, Kabuschan, Kabutschan), Kurden-Kolonie zw. Khorasan u. Turkestan. VIII, 12. 310 ff. 344. 392. 395 ff.
Kutschan-Thal. VIII, 346.
Kutsche, Stadt in Turkestan. VII, 329. 431. (astr. K.) 432. 445. 446. 511. 512.
Kut Scheyukh, Residenz der Montefik-Scheikhs am untern Euphrat. XI, 1000 ff. — s. Kut.
Kutschik, s. Feringi K.
Kutschuk (Kuchuk), d. i. klein. X, 1037. — s. Luri K., Masjidi Suleiman K., Scheikh K.
Kutschuk Agri Dagh, d. i. kleiner Ararat. IX, 915.
Kutschuk Dagh, d. i. kleiner Ararat. X, 378.
Kutschukkhu, Sandschak von Kars. X, 424.
Kutschuk Suliman, Pascha von Bagdad. IX, 452.
Kutta (Kuth), d. i. Hauskatze. XI, 504.
Kutta abschemi, d. i. persische Katze. XI, 504.
Kuttaghun (Kudghum), Usbeken-Tribus. VII, 806. 812. 814.
Kuttâir (sanskr.), Provinz des Moghul-Reichs. VII, 215.
Kuttaur, Kafernstamm. VII, 207.
Kuttgau, d. h. Schlachtfeld. VIII, 172.
Kuttore (Kueter, Kataur, Kattor), Gebirgssitz der Siapusch. VII, 206. 207. 307. — s. Schah K.
Kuttul (Kotul), s. Kara K.
Kuttur kupri, Euphrat-Brücke. X, 733.
Kutulutuntatu, König von Tokharestan. VII, 701.
Kuvir (Kivir), d. i. Salzwüste, stehende Regen- u. Schneewasser in der Salzwüste. VIII, 262. 556. IX, 30.
Kuwarro, Dorf am obern Tigris. XI, 124.
Kuzawur (Kasawer), Zufluß zum Karasu od. Kerkha. IX, 425. 426.
Kuzra, s. Kosâr.
Kuzukji Mustaf Pascha, Ingenieur in Mosul. XI, 188.
Kuzzet, s. Kadhi al K.
Kuzzil-baschis, Bezeichnung für Perser. VIII, 407. — vergl. Kizilbaschi.
Kwajeh, s. Khwajeh.
Kwettah, Stadt Beludschistans. VIII, 130. 168.
Kyahya (türk.), d. i. Dorfschulz. IX, 974. — vgl. Kiahya.
Kyan (birman.), d. i. Zuckerrohr. IX, 238. 262.
Kyaneane (Strab.), d. i. meerblau, Bezeichnung für Pan-Sea. IX, 784.
Kyara (Ghayara), s. Tel K.
Kyatib Tschelebi (Kjatib Tschelebi), über den Murad. X, 652. 724.
Kyarares, Sohn Phraortes. IX, 106.
Kybele, phrygische Göttin. XI, 551.
Kyche, s. Dyche.
Kygi (wol Khinis), Sandschakat von Erzerum. X, 754.
Kyk-hurunli (Arkulli), Turkstamm. VIII, 408.
Kymyrdik, Kurdendorf. X, 887.
Kymyrsu, s. Keumar su.
Kyndyr Tau, Gebirge. VII, 756.
Kyomah, s. Mar K.
Kyouptsing, d. i. birmanischer Jade. VII, 388.
Kypros, s. Cypern.
Kyriakos, s. Cyriakus.
Kyros, s. Cyrus.
Kyros, d. i. Araxes. VII, 714.
Kyros (Bendemir), Fluß zum Bakhtegan-See in Fars. VIII, 766. 865. 866.
Kyros, Fluß in Mesopotamien (?) XI, 292.
Kyrrhestica, s. Cyrrhestica.
Kyrrhus, s. Cyrrhus.
Κύρτιοι, d. i. Kurden. VIII, 90. IX, 630.
Kysar, rechter Seitenarm des Murghab. VIII, 229.
Ky Schy, s. Ju. VII, 338.

Ky Schy Schoui, d. i. Tarimfluß. VII, 328.

Kyſil uli (Kyſyl), d. h. rothes Gebäude, bei Kaſchghar. VII, 487.

L.

L, fehlt im Zend u. Armeniſchen, wird im letzteren mit G vertauſcht. X, 470. 580.
La (tübet.), d. h. Paß. VII, 327.
Laal, d. i. Rubin. VII, 786.
La'an, ſ. Nahr L.
Labata, in Meſopotamien. XI, 776. 778.
Labbana (Ptol.), Stadt im ob. Meſopotamien. XI, 172. 428.
Labiaten, in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — im Taurus. X, 911. — in Meſopotamien. XI, 500.
Labranda, in Karien, heiliger Platanenwald daſ. XI, 512.
Laburnum, im ſyr. Taurus. X, 918.
Labuta (Polyb.), Bergjoch Maſenderans. VIII, 476. 478. 513. 561.
Labynetus, ſ. Nebunit.
Labyrinth-Grotten, zu Kereſto. IX, 816.
Lacerten, ſ. Eidechſen.
Lachſa, in Arabien. XI, 1048.
Lachsarten, in Ghilan. VIII, 431. 657. — (Salmo sylvaticus) in Maſenderan. VIII, 525. 538.
Lachsforelle (Salmo fario), in Ghilan. VIII, 431. — im Göktſchai. X, 485.
Lachtak, Kraut im Elwend. IX, 93.
Lachtaube (Columba risoria), in Meſopotamien. XI, 508.
Lacotena, Landſchaft am Euphrat. X, 851. 889. 929.
de La Croix, P., über Armenier X, 634. — Sabier. XI, 301.
Lactuca, in Meſopotamien. XI, 502. 1052.
Lacus Basaro, am Euphrat. X, 822.
Lacus Beberaci (Tab. Peut.), Landſee in Meſopotamien. XI, 259. (Khatunipah) XI, 271. 450. 462.
Ladakh. VII, 216. 470. 473. XI, 568.
Laban, ſ. Kerkhi-L.
Lärchen, in Maſenderan. VIII, 513.
Laga, ſ. Nahr L.
Laghman (Lughman, Lamghan, Lamghanat), Gebirgsgau in Koheſtan, am Kabulſtrom. VII, 211. 228. 229. 245. 306. 310. (Zucker daſ.) IX, 254.
Laghmani (Lamghani), Sprache der Deggauns. VII, 227. — in Kabul. 307.
Lagipa, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Lagopus, d. i. Schneehuhn. XI, 508.
Lagunen, häufig in Ghilan. VIII, 542. — am Euphrat. XI, 763. — ſ. Salzlagune.
Lagzi, ſ. Kuh L.
Laha, ſ. Dſchebel L., Para-L.
Lahidjan (Lahdſchan, Lahgan), Diſtrikt und Stadt in Ghilan. VIII, 126. 544. 548. 572. 644 ff.
Lahidſch, Diſtrikt Schirwans. VIII, 126.
Lahijan (Larijan, Lajan), Gränzgebiet von Aderbidjan u. Kurdeſtan, im Süden des Urmia-Sees. IX, 563. 805. 940. 1021. 1031. 1033. 1034.
Lahijan, Quellfluß des Zab Aſfal. IX, 563. 1032.
Lahore, Reſidenz am Ravi im Pendſchab. VII, 47. 52 ff. unter den Seikhs (1764). 137. 141. 192. (Höhe) 220. (Zucker daſ.) IX, 254.
Lahore-Strom, ſ. Ravi.
Lahory, Stadt im Indus-Delta. VII, 178.
Lai, Ort. VIII, 469.

Laigen (?), Stadt in Mesopotamien. XI, 779.
Laï weï koue (d. h. Königreich der zunehmenden Majestät), chinesischer Titel für Kesch od. Sse. VII, 573. 654.
Lajan, s. Lahijan.
Lajawerd, d. i. Lapis Lazuli. VII, 786.
Lak (Lakh), Rechnungsmünze in Ost-Indien ꝛc. VII, 64. 118. 216.
Lak (Lek), Ilat-Tribus. VIII, 389. 393. 402. — Sprache. 589. — vgl. Lek, Leki.
Lakh, s. Lak.
Lakhmi, Fürstenhaus. X, 60.
Lakhuf-leh (?). VII, 400.
Lak-Ilat, Stamm in Persien. VIII, 389. — s. Lak.
Lal, s. Lal Schah Baz, Mohun L.
Lala, Kurdendorf. IX, 1036.
Lalande, Astronom. X, 1099.
Laldjin, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Laleh-gul-bui, d. h. rosenduftende Tulpe, in Kohestan. VII, 248.
Laleh-sed-berg, d. h. hundertblättrige Tulpe. VII, 248.
Lalla Rukh. VII, 79.
Lal Schah Baz, Khorasan-Heiliger. VII, 160.
Lam, Imam. VIII, 460. — s. Beni L., Metur L.
Lamb, Engländer, in Tabriz. IX, 880.
Lambana, s. Labbana.
Lambertsnüsse, in Bitlis. X, 687.
Lamech, Noahs Vater, sein Grabmal. VII, 245. — vgl. Lam.
Lamek (Lamekan), d. i. Lam. VII, 229.
Lamghan, s. Laghman.
Lamghanat, s. Lamghan.
Lamghani, s. Laghmani.
Lamlun, s. Lemlun.
Lamm, gebratenes, Lieblingsspeise der Kurden. IX, 626. — vergl. Schaf.
Lammfelle, in Bagdad. XI, 822.
Lampen-Erleuchtung, im Buddha-Cultus. VII, 294. — in Moscheen. XI, 319.
Lampenlöscher, s. Lichtauslöscher.
Lampenopfer, auf dem Elwend. IX, 86.
Lamsir, in Rudbar. VIII, 582.
Lamud, Schammar-Tribus. XI, 480.
Lan, Buschwerk im Richna. VII, 62.
Lanchi, Hauptstadt der Ta Yueti. VII, 675. — s. Lantchi-tching.
Landkarte, früheste chinesische, über die Westländer. VII, 560. — über Iran. VIII, 423.
Landschildkröten (Chelonii), zwei Arten in Mesopotamien. XI, 510.
Landschnecke, neue, bei Orfa. XI, 328.
Langar, Ort u. Fluß in Turkestan. VII, 486.
Langarrud, kl. Bergstrom bei Kom. IX, 33.
Langarud (Lankarud), s. Lenghrud.
Lankarum (Lankerum, Lenkoran), d. h. Landungsort, russ. Hafen am kasp. See. VIII, 656. 660. IX, 870. X, 509.
Lantchi-tching, Hauptstadt der Tahia. VII, 669. — s. Lanchi.
Lanze, heilige, in Etschmiadzin pestwehrend. X, 521.
Lanzen, häufig in der Merdascht-Ebene gefunden. VIII, 927. — Beduinenwaffe. XI, 947. — s. Speerträger.
Laodicea, Mithridates Tochter. X, 963.
Laodicea, Pellenestadt bei Nai. VIII, 599.
Laodicea, an der syr. Küste. X, 1027. XI, 322.
Laotsen, chines. Philosoph. VII, 546.
Lapetha, s. Beth L.
Lapis lazuli, in Gurbund. VII, 247. — im Hindu Kusch. 259. — im Puschtikhur. 492. — in Badakhschan. 789. 794. 797. 801. 803. 818. — bei Erzerum. X, 757.

Lar (d. h. Süd), Name des Indus unter Sehwun. VII, 171.
Lar, Hauptstadt in Laristan. VIII, 735. 753.
Lar, Münze. VIII, 754.
Lar, s. Larisán.
Lar, s. Lur, Pischkuh L.
Lara (Ara, Aracia b. Ptol.), d. i. Buschcab. VIII, 778.
Laren, s. Luren.
Largebur Kerize, Ort in Afghanistan. VIII, 157. 158.
Lari, Stadt in Persien. XI, 56.
Larisán (Lar, Laridan), Distrikt am Demawend. VIII, 500. 501. 503. — vgl. Lahisau. IX, 1021.
Laris, Landesmünze in Laristan. VIII, 754.
Larissa (Xenoph.), alte assyrische Stadt am Tigris. IX, 703. 732. (Nimrud) XI, 174. 222. 240. 662. — vgl. Athur.
Larissa, syr. Stadt. X, 1047.
Laristan, südpers. Küstenland. VIII, 124. 722 ff. 735. XI, 566.
Larkhanu (Larkhana), Hauptstadt von Chandkoh, am Sinde-Kanal. VII, 149. 155. 188.
Larven der Weiber in Orfa. XI, 328.
Laschkar (Laschkur, Leschkur, Schehri L.), Stadt in Chusistan. IX, 164. 182. 192. — Dist. 153. 226. — vgl. Asker Mokarram, Darwazahi L.
Laschkar-e Arabo Abschem (Laschkaro A. A.), d. i. Araber-Perser. VIII, 340. — arab. Tribus in Bostam ꝛc. 263. 340. 391.
Laschkur, s. Laschkar.
Laschtenascha, Distrikt in Ghilan. VIII, 647.
Laserpitium. IX, 364.
Lasgerd (Lasgiert), Gränzdorf von Irak. VIII, 458.
Lassen, Chr., über Keilschrift ꝛc. VII, 10. VIII, 51.
Lassiti, auf Creta. XI, 581.
Lasurstein, s. Lazurstein.
Lat, Göze. VII, 281.
Lateinische Inschriften, im Pendschab. VII, 104. 105 ff. — in Diarbekr. XI, 46. — Mesopotamien. XI, 364. — Nisibis. 430. — vgl. Römisch.
Lateinische Sprache, in Carrhae. X, 1137.
Lathyrus sativus, in Mesopotamien. XI, 501.
Latitun, in Laristan. VIII, 750.
La-tsche (chines.), d. i. Wachszuckerrohr. IX, 266.
Latuken, s. Lactuca.
Laubfrösche, in Kurdestan. IX, 611.
Lauch, wilder (Allium roseum), in Mesopotamien. XI, 478.
Laudia, Laudias, s. Claudia.
Laue, preuß. Hauptmann in türk. Diensten. X, 933. 1010.
Laufvögel (Cursores), im Taurus. XI, 509.
Laum, Oase Sedschestans. VIII, 151.
Laurentius, s. Mar L.
Lausch, s. Kullah L.
Lava, in Kerman. VIII, 738. — Aderbidjan. IX, 858. — am Van-See. X, 289. — im Sipan Dagh. 331. — zellige, am Soghanlu dagh. 410. 411. — am Araxes. 455. 467. 472. — im Alaghez. 463. — schlackenartige, mit Eisenoxyd, am Ararat. X, 477. 496. — bei Erzerum. 748. — schwarze u. rothe, bei Nurschin. 814. — schwarze, bei Bitlis. X, 813. XI, 93. — in Mesopotamien. XI, 365. — s. Menniger-, Porphyr-L.
Lavaartiges Gestein, am Ararat. X, 377. — rothes od. braunes, als Baumaterial in Bitlis. XI, 93.
Lavablöcke, graue, im Sipan Dag. IX, 976. — am Van-See. X, 322. — am Ararat. 343.
Lava-Brücken, natürliche, im Norden Aderbidjans. IX, 921.
Lavageröll, zersetztes, bei Etschmiadzin. X, 378.
Lavakiesel, in der Araxes-Ebene. X, 406.
Lavamassen, am Ararat. X, 496. — bei Süverek am Euphrat. XI, 284.

Lavana (sanskr.). VII, 172.
Lavassan, Dorf am Demawend. VIII, 10.
Lavaſtrecken, in Lariſtan. VIII, 739. — am Ararat. IX, 921.
Lavaſtrom, im Sinai. X, 383. — zerfallener, am Ararat. 502.
Lavaſtücke, am Demawend. VIII, 567. — bei Yezd. IX, 27. — am Araxes. X, 459. — angeblich in den Mauern Diarbekrs. XI, 46. — ſ. Vulkan.
Laviasene (Lavinianesine, Laviniasene), kappadokiſche Präfectur am Euphrat. X, 851. 889.
Lawine, ſ. Schneelawine.
Lawsonia inermis, in Meſopotamien. XI, 502.
Lawud, Gränzgebirge Maſenderans. VIII, 561.
Layard, Ainsworth's Begleiter. XI, 476. 488.
Lazar von Pharb, armen. Geſchichtſchreiber u. Abt. X, 528. 574.
Lazareth, in Jondi Schapur. IX, 174. — in Edeſſa. XI, 351.
Lazarew, Obriſt, leitet die Anſiedlung der Armenier nach Rußland. X, 607.
Lazarew, armeniſche Familie in Moskau. X, 634.
Lazari, ſ. Sanct L.
Lazaro, ſ. San L.
Lazian, Dorf in Kurdeſtan. IX, 454. 456.
Lazica. XI, 402.
Lazurd, ſ. Al L.
Lazurſtein, im Hindu Khu. VII, 788. — in Badakhſchan. 803.
Leander, ſ. Hero.
Learhn, ſ. Dzaghats l., Ljarn.
Lebäſchin. VIII, 796.
Leberkrankheiten, in Moſul. XI, 210.
Lebnan, d. i. Libanon. VIII, 554.
Le Brün, C., ſammelt Keilinſchriften. VIII, 70.
Lecidea, Flechte im öſtl. Meſopotamien. XI, 483.
Ledar, Dorf am Euphrat. X, 877.
Leder, ſ. Gerberei.
Lebiff, Dorf in Syrien. X, 1041.
Leech, Engländer, in Kandahar. IX, 906.
Leelabad, Ort in Irak Adſchem. IX, 66.
Leeſe, ſ. Liſch.
Legatta, Dorf am untern Euphrat. XI, 1045.
Leghabder, ſ. Al Aghabir.
Leghian, ſchlechte Seide. VIII, 687.
Legio fulminatrix. X, 860.
Leg Leg, Hügel am Tigris. XI, 680.
Leguane (Iguana), in Meſopotamien. XI, 510.
Leguminosen (Schotengewächſe), in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Legwin, Dorf in Aderbidjan. IX, 1034.
Leh, Stadt am Indus. VII, 12. 13.
Lehana, Nanacs Nachfolger. VII, 133.
Lehaſtan (Polen), Armenier daſ. X, 597.
Lehawer, alter Name für Lahore. VII, 52.
Lehm, in Bayazed. X, 346. — bei Siwan Maaden. 710. — am untern Euphrat. XI, 987.
Lehmboden, in Babylonien. XI, 933.
Lehmige Erde, am Ararat. X, 459.
Lehmlagen, in Khagisman. X, 430.
Lehmſteine (Backſteine), an der Sonne gebackene, in Babylon. XI, 882.
Leichenbeſtattung, ſ. Todtenbeſtattung.
Leihun (Leihun), Hochland und Dorf in Central-Kurdeſtan. XI, 619. 622.
Leihun, Flußarm des Zab Ala. XI, 621.
Leihun, Kurdentribus. XI, 622.
Leila, ſ. Suleiman Abu L.
Leilan, Quellarm des Kerkuſfluſſes. IX, 539. 550. 551.
Leilan, Ebene im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 550.

Leilan (Lylan, Lylau), Dorf und Ruinen in Aderbidjan. IX, 772. 805. 826. 827. 1017.
Leilek Dagh, Taurus-Kette. X, 802.
Leilidschan, s. Lilijan.
Leili Khan, Ort in Irak Adschem. IX, 66.
Lein, im nördlichen Kurdestan. IX, 657. — in Van. X, 301.
Leinwand, Leinenzeuge, grobe, in Kaschgar. VII, 17. 417. — in Khotan. 349. — Yarkand. 402. — Khorasan. VIII, 332. — Savonat. 765. — berühmte, von Kazerun. 825. — Ispahan. IX, 42. — Mardin. X, 275. XI, 387. — Gamach. X, 789. — Miafarekin. XI, 69.
Leinwand-Verbrauch, als Maßstab der Sterblichkeit in Bagdad. XI, 806.
Leipzig, armen. Druckerei das. X, 633.
Leith, s. Amru ben L., Jakub ben L.
Lek, türk. Hirtentribus in Dilman. IX, 963. — vgl. Lak, Leki.
Lekadahr, s. Al Aghadir.
Lekam, Gebirge. VIII, 554.
Leki, südl. Kurdendialekt. IX, 632. — vgl. Lak.
Lem, s. Du Lem.
Lemberg, armen. Druckerei und Collegium das. X, 598. 632. 633.
Lemlûn (Lamlun, Suk L.), Alt- u. Neu-, Stadt am untern Euphrat. X, 44. XI, 951. 970. (astr. L.) 976. 977. 978. 980. — Dist. XI, 956. 995. — s. Nahr L.
Lemlun-Marschen (Seen), am Euphrat. X, 32. XI, 971. 980. 1043.
Lemnos, Insel. VIII, 802.
Leng, d. i. Fuß, Abtheilung. VIII, 390. — s. Chaher L., Hast L.
Lenger Mir Ghias (?), in Afghanistan. VIII, 137.
Lenghe-rud, Fluß in Ghilan. VIII, 430.
Lengherrud (Langarud, Lankarud), d. h. Fluß der Landung, Ort in Ghilan. VIII, 645. 646.
Lenkoran, s. Lankarum.
Lenquioun, s. Linjan.
Lentiscus mastichifera, s. Pistacia lentiscus. XI, 566.
Lenu Sing, Sirdar der Seikhs. VII, 69.
Leo II. (Thrax), restaurirt Leontopolis (466 n. Chr.). X, 1027. XI, 351.
Leo V., der Armenier, byzant. Kaiser (reg. 813—820). X, 586. — erobert Ani. 789.
Leo III., König v. Cilicien (1269). X, 596.
Leo VI., letzter König von Armenia Cilicia (1375). X, 596. 600.
Leont, armen. Geschichtschreiber (10. Jahrh.). X, 561. 588.
Leontius, Bischof von Cäsarea. X, 528.
Leontopolis, s. Kallinikum. X, 1125. 1127.
Leoparden, in Farsistan. VIII, 766. — Irak Adschem. IX, 68. — Kurdestan. 454. — in armen. Architekturen? X, 443. 444.
Leopol, d. i. Lemberg. X, 598.
Lepidoptera, in Mesopotamien. XI, 510.
Lerche, s. Lärche.
Lerchen (Alauda), zahlreich in Mesopotamien. XI, 508. — s. Feld-, Hauben-, Schneelerche.
Lerubnas (Cherubnas), Geschichtschreiber. X, 565.
Leschkur, s. Laschkar.
Lesen, ist den Yeziden verboten. IX, 752.
Lesghier, in Afghanistan ꝛc. VIII, 188. 664.
Lesotver, s. Zagrospaß. IX, 388.
Lethe-Schloß, Schloß der Vergessenheit, in Hôsn Keif. XI, 63.
Letikhu, Distrikt in Masenderan. VIII, 500.
Leucaon, Alpen von, auf Creta. XI, 581.
Leuchtkäfer (Cantharis phosphorea), in Ghilan. VIII, 433.
Leuchtthürme, bei Obolla. X, 53.
Leukerbad, in der Schweiz. IX, 660.

Leukos (Ptolem.), d. i. Zab Ala. IX, 521. — s. Lycus.
Leulan, Land am Lop-See. VII, 331. 332. 335.
Leviathan, Seeungeheuer. XI, 627.
Lewan, Bergdorf in Aderbidjan. IX, 831.
Lewends, d. i. Reiter. XI, 207.
Lha, d. h. göttl. Wesen, König, Herr. VII, 326.
Lha-sa, s. H'lassa.
Li, d. i. Ochsenschweif. VII, 375.
Li, Längenmaß. VII, 322. 328. 333. 334. 350. 351. 401. 420. 750.
Liang, in der nördl. Tatarei. VII, 626.
Liang, d. i. Unze. VII, 416.
Lianpao, chines. Generalinspektor. VII, 622.
Liba (Polyb.), Stadt im obern Mesopotamien, = Labbana? X, 71. XI, 172. 428. — s. Libanae.
Liban, d. i. Alan. VII, 655.
Libanae (Steph. Byz.), Stadt in Syrien (Mesopotamien). X, 125. XI, 173. 428. — s. Liba.
Libanon, syr. Gebirge. VIII, 554. — armen. Klöster das. IX, 747. X, 633. — Oliven. XI, 530. — Cypressen. 578.
Lichenen, im östl. Mesopotamien. XI, 483. — auf Babylons Ruinen. 885.
Lichtauslöscher, s. Tscheragh Sonderans, Ali Illahi, Yeziden. IX, 218. 493. 545. 753. 758.
Lichtauslöscherfeste, ob bei Yeziden? XI, 587.
Lichtland, d. i. Süden. VIII, 32.
Lichtmoschee, in Mosul. XI, 190.
Licinius Mucianus, Statthalter in Syrien (69 n. Chr.). X, 80.
Lidfisch, s. Bab L.
Lied, turkmanisches. VIII, 411. — der Kurden. IX, 623. — der Yeziden. 740. — s. Gesang.
Lienwha, d. i. Lotus. VIII, 674.
Lieou Scha, d. h. Flugsandwüste. VII, 324.
Lieou-sie, chines. Gelehrter. VII, 595.
Lieuli, bunt glasirte Ziegelsteine. VII, 401.
Lignit, im Ali Dag ꝛc. IX, 529. XI, 692.
Lilijan (Leilidschan, d. i. Leila-Seele), Kurdengesang. IX, 623.
Likan. VII, 636.
Lilchi, s. Bu L.
Liliaceen, am Euphrat. X, 1031. — in Mesopotamien. XI, 499. 500. — Tiyari. 617.
Lilien, in Gurkan. VIII, 353.
Lilyoaks, Eichenart? VII, 230.
Lima, chines. Gemälde das. IX, 272.
Limn, Insel des Van-Sees. IX, 1000. X, 621.
Λιμνῖται (Cedren.). VIII, 572.
Limonen, bei Kote. VII, 60. — Tehran. VIII, 611. — in Kerman. 735. — gedeihen nicht in Sulimaniyah. IX, 611. — in Mosul. XI, 208. — am Euphrat. 691. — zu Anah. 719. — Bagdad. 812. — Basra. 1054.
Limonite, bei Hit. XI, 755. — s. Eisensteinknollen.
Limtsin, s. Lukuzin.
Limu, d. i. Polizei-Inspector. VII, 433.
Linaria halepensis, bei Mosul. XI, 218.
Lincob, d. i. Brocate. VII, 119.
Linden, in N.Armenien. X, 434.
Linder, Afghanen-Tribus. VII, 308.
Lindsay, H. B., engl. Offizier in pers. Diensten. IX, 799. 864. 877. 903.
Ling-Schan. VII, 423.
Lingyang (chines.), eine Art wilde Schafe. VII, 457.
Linitka, s. Tura L.
Linjan (Linjanat, Lenquiona), pers. Distrikt. IX, 24. 54.
Link, H. F., über den Oelbaum. XI, 518.
Linsen, in Kurdestan. IX, 608. — Diarbekr. XI, 56. — Mosul. 208. — Mesopotamien. 501.
Linum usitatissimum. IX, 608.

Liparid, Geschlechtsname unter Orpeliern. X, 592.
Lippenschildkröten (Trionyx), in Mesopotamien. XI, 510.
Lipta, Landungsort am Mull. VII, 170.
Liqueur aus Trauben, in Diarbekr. XI, 56. — s. Aniset-L., Branntwein, Rauschtrank.
Lisch (Liza, Lysa, Leese), Stadt am obern Murad. X, 665.
Li schi.tschin, chines. Naturhistoriker. IX, 239. 266.
Lisene. X, 73. — s. Acilisene.
Lissa, Schuttberg im Diyalah-Gebiet. IX, 499.
Lissar, Waldschloß in Ghilan. VIII, 659.
Litthauen, Armenier das. X, 598.
Liturgie der Nestorianer u. Chaldäer. IX, 682.
Liule (Soule), d. i. Kaschghar. VII, 563.
Livaneh, Sandschakat. XI, 528.
Livorno, armen. Druckerei das. X, 632.
Liweeni, Stamm der Nestorianer. IX, 663.
Liz, s. Deh L.
Liza, s. Lisch.
Lizan (Lizin), Dorf in Tiyari. XI, 599. 606. 607. 608. 609. (astr. L.) 612. 660.
Ljarn, s. Learhn, Airaratjan lj., Massis ljarn.
Lobab, s. Al L.
Lobana, s. Seik L.
Lobelia, in Tiyari. XI, 615.
Locket, Capt., in Persien. VIII, 855. — in Babylon. XI, 914.
Locktöne, der kurd. Hirten. IX, 623.
Locusta, s. Heuschrecke. VIII, 813. XI, 510.
Löffelente (Anas clypeata), in Mesopotamien. XI, 509.
Löffelgans, selten in Ghilan. VIII, 678.
Löwen, als Geschenk nach China. VII, 426. — in Persien. 716. — Sakistan. VIII, 766. 845. — bei Abuschähr. 787. — in der pers. Salzwüste? IX, 30. — am Kuran. IX, 160. — in Chusistan. 296. — in den Hamrin-Bergen. 491. — am untern Tigris. IX, 518. XI, 856. 929. 940. 941. — in Mesopotamien. X, 140. 223. XI, 285. 503. 699. — fehlen bei Mosul. XI, 202. — in Babylonien. 888. — am unt. Euphrat. 1043. 1075.
Löwengras (?), am Tigris. XI, 929.
Löwen-Orden, persischer. IX, 372.
Löwenornamente (Sculpturen), bei Deris. VIII, 828. — Schahpur. 834. — in Fars. 845. — Persepolis. 900. — als Symbol königl. Macht. 908. — bezeichnen angeblich Gräber alter Pehlwihelden. IX, 21. — colossale, zu Hamadan. 117. — Susa. 303. — häufig in armen. Architecturen. X, 444. — am Euphrat. 1039. — im obern Mesopotamien. 1119. — in Sarudsch. XI, 280. — in Babels Ruinen. 914.
Lohani, afghan. Handelsvolk. VIII, 144.
Lohger, Fluß von Ghazna. VIII, 142.
Lohrasp, Kajanier, König der pers. Heldensage. VIII, 26. 781.
Lokheh, Vogel in Nisrow. VII, 247.
Lokho-karianggar. VII, 400.
Lokkha, s. Al L.
Lolan, Hauptstadt von Bamiyan (Tchhi tching, Fanyanna). VII, 568. 572. 688.
Loliski Maaden, s. Seliski.
Lombardei, persische, d. i. Masenderan. VIII, 539.
Lona, d. h. Salz. VII, 172.
London, armen. Druckerei das. X, 633.
Longeau, Jesuit, in Persien. X, 616.
Longis, s. Lungis.
Λονιβάρε (Ptolem.), Indusarm. VII, 171.
Loniceren, in Ghilan. VIII, 428. — Masenderan. 538. —

(L. alpigena) in Kurdeſtan. XI, 650. 658. — (L. pereclimenium) im Taurus. X, 919.
Loont, ſ. Luni.
Lop, Wüſte. VII, 322.
Lop-Nor, d. i. Lop-See. VII, 322 ff. 327. 328. 434. 435. 496. IX, 787.
Lor, das alte Elymais. IX, 156. — ſ. Luren, Luriſtan.
Lora (d. h. laufendes Waſſer), Name verſchiedener Flüſſe in Afghaniſtan. VIII, 164. 165. 168. 170. 181.
Lorbeerbäume, in Sindſchar? XI, 460. 461. 465. — in Taurien. 557.
Lor Buzurk, ſ. Luri Buzurg.
Loren, ſ. Luren.
Lorentius, ſ. Mar L.
Lori, Stadt und Ebene in Georgien. VIII, 126. X, 374.
Lori, in Armenien. X, 731. 830.
Lori, ſüdl. Kurdendialekt. IX, 632. — vgl. Luri.
Loriſtan, ſ. Luriſtan.
Lor kutſchuk, ſ. Luri K.
Lorne (Lurnes, Amm. Marc.), Feſtung im obern Meſopotamien. XI, 82. 151. 379. 381.
Loron, Armenier daſ. X, 644.
Lort (Luren), ſ. Sahrai-L.
Loſch, Broiſorte am Ararat. X, 485.
Loſuſi, ſ. Kaſr ol L.
Loth, Sohn Charans. XI, 295. — ſ. Lut.
Loths-Söhne, Schimpfwort. IX, 757.
Loths-Stadt, angebl. in Luriſtan. IX, 408.
Lotos (Nymphaea nelumbo), in Ghilan. VIII, 674. 675. — im Zeribar-See. IX, 428.
Lotosblume, Anwendung in der Architektur. VIII, 919. IX, 101. 102. 346. — bei Schiraz. VIII, 857. — auf perſepol. Monumenten. 915. 924.
Lotus, ſ. Konar-Baum.
Loubar, der Sündfluthberg zwiſchen Armenien und Kurdeſtan. IX, 723.
Louche, Kloſter in Khotan. VII, 374.
Louis XIV., franzöſ. König, ſeine Geſandtſchaft n. Perſien. X, 616.
Loukh, ſ. Zareh-See. VIII, 153.
Louly, Tribus in Aderbidjan. VIII, 378.
Loungdzan, König in Tübet. VIII, 699.
Loungpeou, chineſiſche Provinz. VII, 566.
Lourly, Tribus in Beludſchiſtan. VIII, 379.
Λούρνη (Procop.), ſ. Lorne.
Louſchan, am Schahrud. VIII, 592.
Loyang, chineſ. Gränzſtadt. VII, 428.
Loyoueï ni (? Lo yue ny), Winterlager. VII, 658.
Lubbad, Euphrat-Inſel bei Anah. XI, 725.
Lubghi, ſ. Khurbet Lubghi-Uah.
Lubiab, Seide. VIII, 692, 702.
Lubie Endigi, d. i. indiſche Phaſeolen. XI, 713.
Lucas, P., Reiſender, von Palu nach Erzerum (1700). X, 713. 717 ff. 758. — am Frat. 802. — in Orfa. XI, 329. — in Afrika. XI, 521.
Luchs (Felis lynx), in Bukur. VII, 445. — Schayar. 447. — Hamadan. IX, 123. — am Araraxes X, 484. — in Meſopotamien. XI, 504.
Lucillianus, Commandant von Niſibis. XI, 416.
Lucina, bei Ninive. XI, 238.
Lucius Quintus, in Meſopotamien. XI, 288.
Lucknoti, Stadt. VII, 206.
Luckput, am Gunni. VII, 166.
Lucullus, röm. Feldherr, in Armenien. X, 98. 113. 750. 1135. XI, 106. — erobert Tomiſa. X, 857. — beſiegt Tigranes. XI, 108. — in Niſibis. 415.
Lucus Basaro, am Euphrat. X, 822.
Ludiana, brit. Gränzpoſten am Sſetledſch. VII, 6. 32. 35. — Shawls daſ. 92.

Luft, kühlende, am Chinab. VII, 41. — in Amadia. IX, 718. — vgl. Wind.
Luftſpiegelung (Fata Morgana, Mirage), in der Tigrisplāne. IX, 498. — häufig in Babylonien ꝛc. XI, 924. 989. — ſ. Serab.
Lughman, ſ. Laghman.
Lukh (Lukhy), ſ. Lus.
Lukh, Lukki (beludſch.), d. h. Paß, Engpaß. VII, 162. VIII, 131. 712. — ſ. Baran L.
Lukhi-Berge (Lukki), am untern Indus. VII, 157. 169. VIII, 7. 711.
Lukki, Dorf am Indus. VII, 161.
Lukſeb, in Marokko Name für Zuckerrohr. IX, 238.
Lukuzin (Limtſin), Diſtrikt von Turfan. VII, 432.
Lulu Bedreddin, König von Moſul (reg. 1222–59). XI, 183. 197. 198.
Lumsden, Th. VIII, 840.
Luna, ihr Tempel in Carrhä. XI, 288. 292. — ſ. Atargatis, Lunus.
Lundi, Zufluß zum Kabulſtrom. VII, 15.
Lungis (Longis), feine Weberei. VII, 42. 67. 187.
Lungtſchi, d. i. Drachenſee, in Turkeſtan. VII, 327. 488. 495. — ſ. Karakul.
Luni (Looni, d. h. Salzfluß), Name für Kori. VII, 171. XI, 559.
Lunju, das Buch des kindl. Gehorſams. VII, 595.
Lun thaï hian, Stadt in Turkeſtan. VII, 445.
Luntheou, Stadt in Turkeſtan. VII, 445.
Lunus, Gottheit der Harranier. XI, 292. 312. — ſ. Luna.
Lur, ſ. Luren. IX, 129.
Lur, die Luren-Sprache. VIII, 589.
Lur, Fort in Afghaniſtan. VIII, 159.
Lur, Berg zw. Tuſter u. Iſpahan. IX, 198.
Lur (Bilad el Lur), Ort in Chuſiſtan. IX, 197.
Lurdagan, in Chuſiſtan. IX, 211.
Luren (Lur, Lor, Lar), die Bewohner von Luriſtan. VIII, 380. 389. IX, 39. 209 ff. — in Kermanſchah. IX, 369. — Wanderſtamm in Kurdeſtan. 613. — ſ. El L., Papa L., Piſchkuh L., Puſchtikuh L., Raki L., Sabraï L.
Luri, Volk in Mekran. VIII, 733.
Luri Buzurg (Lor buzurk), d. i. Groß- oder Oſt-Luriſtan. IX, 210.
Luri Buzurk, die großen od. öſtl. Luren, Bakhtiyari. IX, 148. 176. 210 ff.
Luri Kuchuk (Lor kutſchuk), d. i. Klein- oder Weſt-Luriſtan. IX, 210.
Luri Kutſchuk, d. i. die kleinen oder weſtl. Luren. IX, 148. 207. 215 ff. 323.
Luriſche Grabſteine. IX, 404.
Luriſtan (Loriſtan), ſüdweſtliche Landſchaft von Perſien. VIII, 127. IX, 128 ff. 156. 323 ff. XI, 566.
Luriſtan, Wali von. IX, 436.
Luriſtan-Ketten. XI, 939.
Lurnes, ſ. Lorne.
Lur-Zeban (Zekan?), d. h. luriſche Zunge. VIII, 381. 388. IX, 213.
Lus (Luſſa, Lukh, Lukhy), iran. Küſtenland. VIII, 132. 714.
Luſarovitſch (armen.), d. h. Erleuchter, Illuminator. X, 528.
Luſavoritſch-Kloſter. X, 781.
Lusbach, Fluß zum perſ. Golf. IX, 159. 162.
Luſſa, ſ. Lus.
Lut (d. i. Loth), Land am babylon. Tigris. XI, 894. — ſ. Abu Mokhnif L. Ben Yahya, Schahri L.
Lutabund, Paß. VII, 238.
Luti Beg, Kurdenchef. IX, 1022.
Lutrans, verächtl. Bezeichnung für die nordamerik. Miſſion. IX, 679.
Lutſcheou, Provinz von Khotan. VII, 377.
Luz (arab.), d. i. gemeine Mandel. XI, 501.
Luzmunies, d. i. Freundinnen,

Freudenmädchen in Senna. IX, 435.
Luzula, Binsen im südl. Chuſiſtan. XI, 1029.
Lwow, d. i. Lemberg. X, 598.
Lychnis oriental. max., am Ararat. X, 490.
Lychnites (Ptolem.), d. i. Eriwan-See. IX, 786.
Lycien. VIII, 408. — Granaten daſ. XI, 556.
Lycinen-Gebüſch, in Bagdad. XI, 813.
Lycium, ſ. Bocksdorn.
Lycoperdon tuberosum, in Meſopotamien. XI, 502.
Lycus (Leukos, Lykos, Wolfsfluß), d. i. Zab Ala. IX, 519. 521. 694. XI, 172. 178.
Lycus, ſ. Kaiſ. X, 769.
Lycus (Iris, Yeſchil Irmak), Fluß zum Pontus. X, 778. XI, 598.
Lydier, verehren die Platane. XI, 512.
Lydiſcher Stein, am Zab. IX, 535. — in der Chaldäer-Ebene. 731.
Lygeum, am mittlern Euphrat. XI, 702.
Lykos, ſ. Lycus.
Lylan (Lylau), ſ. Leilan.
Lyli Mujnun, Fels bei Kandahar. VIII, 162.
Lynch, L. H. Bloſſe, engl. Captain, ſeine Tigrisſchiffahrt ꝛc. IX, 7. 503. 687. 727. X, 1028. XI, 64. 927. — im weſtl. Meſopotamien. XI, 279. — in Al Hadhr. 476. — auf dem untern Euphrat. 981.
Lyſa, ſ. Liſch.

M.

M im Syriſchen wird oft mit dem perſ. P verwechſelt. X, 1056.
Maabak, ſ. Beth M.
Ma'abd, das alte Arabien. XI, 35.
Maabem, irrig ſt. Aaſem. XI, 795.
Maaben (Maben), ſ. Arghana M., Kieban M., Lolisli M., Sivan M.
Maaben (d. h. Fundgrube), zwei Dörfer bei Niſchapur. VIII, 328.
Maaben Gomüſch, ſ. Kieban Maaben. X, 909. 914.
Maabeni, ſ. Madân. X, 1141.
Maaben i mahi, d. h. Mine der Fiſche. VIII, 484. 534.
Maabeni Siah (Mabane Siáh), d. h. die ſchwarze Mine, bei Niſchapur. VIII, 328.
Maaben Kapur, Kupfergruben am obern Tigris. X, 904. — Gebirgsarten. 913. — Betrieb ꝛc. XI, 4. 16.
Maaſem al Baldan (Mu'jamul B.), Werk. VIII, 602. IX, 423.
Maaſen, ſ. Tarikh M.
Ma'akel, ſ. Maquel.
Maalem, ſ. Piruzan M.
Maân, Ort in Arabien. XI, 544.
Maani, Gemahlin Della Valle's. XI, 385.
Maanu, ſ. Manu.
Maanu bar Ajazeth, osrhoëniſcher König. XI, 340. 343.
Ma'aquel, ſ. Maquel.
Maaradh, Diſtrikt Schirwans. VIII, 126.
Maaraton-noman (Maarrten-numan), ſyr. Stadt mit berühmter Quelle. XI, 54. 449.
Maarin, Dorf im Dſchebel Tur. XI, 440.
Maarra, ſ. Al M., Mahara.
Maarſares, ſ. Naarſares. X, 45.
Maaſch (arab.), i. e. Phaseolus maximus. IX, 588. XI, 501.
Maaſchuk (Maſchuk, d. h. der Geliebte), Trümmerhügel am Tigris. X, 221. — vgl. Koh M., Nadſchuk.
Maaſchuka (d. h. die Geliebte), Cypreſſe bei Schiraz. XI, 573. — vgl. Aſchik wa M.
Mabadra (chald.), ſ. Sert. XI, 101.

Mabbog, d. i. Mambedſch. X, 1057.
Maberſap, Statthalter von Adenyſtrae. XI, 442.
Mabog, d. i. Mambedſch. X, 1057. — ſ. Magog.
Mabrak, ſ. El M.
Mabuda (chald.), ſ. Sert. XI, 101.
Mabuga (Heliopolis), in Meſopotamien. XI, 293.
Mabuza (neſtor.), ſ. Mahuza Malcha. XI, 771.
Macae, Volk. X, 40. — vergl. Maci.
Macartney, Reiſender. VII, 16. 198.
Macdam, Ort in Babylonien. XI, 767. 780. 1020.
Mac Donald, brit. Lieutnant. IX, 137.
Macedonier, ihre angeblichen Nachkommen im Hindu Khu, Farkend ꝛc. VII, 18. — zu Bamiyan. 278. — gründen Seleucia, Teſiphon. X, 124. 164. — Kolonie in Haran. X, 243. XI, 292. — in Meſopotamien, Syrien. X, 1130. — ſ. Griechen.
Macepracta (Amm. Marc.), Ort am Euphrat. X, 19. 144. XI, 74. 766.
Maceta (Arrian.), Vorgebirge. Arabiens (Cap Muſſendom). X, 39. 40.
Macharta, Ort in Meſopotamien. XI, 376.
Machedraba (Rahabeh), Station am Euphrat. XI, 697. 698.
Macheloken, Volk in Colchis. X, 116.
Machesinum, d. i. Makhſin. XI, 274.
Machlukat, ſ. Makhlukat.
Machouf, Corſarenboot. XI, 972.
Maci, Volk. VIII, 87. 104. — vgl. Macae, Mak.
Macis, d. i. Ararat. IX, 721. X, 77.
Macklub, ſ. Makluba.
Macrinus, ſ. Opelius M.
Macrizi, Autor. XI, 520.
Mad, Madai (Keilſchr.), d. i. Meder, Medien. VIII, 79. 88. IX, 126. 768.
Madaïn (El M., Modaina, Medinata, i. e. binae urbes; Sabath), Doppelſtadt am Tigris (Teſiphon u. Seleucia). X, 61. 123. 135. 166. 197. XI, 771. — Diſtanz. X, 192. 198. 209. — ſ. Rumija el M., Sabat el M. u. d. f.
Madain Kosroes (Modain Khosru), die Saſſanidenſtadt am Tigris. X, 153. 172. XI, 856. — ſ. d. f.
Madain Sabath (Minas Sabatha), Kaſtell im öſtl. Meſopotamien. X, 153. XI, 858. — ſ. Madaïn, Sabat el Madain.
Madali, Ebene. X, 914.
Madân-Araber (Maddeni, Maddani), im babylon. Meſopotamien. X, 1141. XI, 930. 964. 966. 989. 996.
Madane Siah, ſ. Maadeni S.
Madar, ſ. El M.
Madariſtan, Pallaſt Bahram Gurs. IX, 390.
Madavan, Ort in Farſiſtan. VIII, 737. 764.
Maddani, ſ. Madân. XI, 930.
Maddis, Chriſtendorf in Dſchulamerk (Dez). XI, 599. 600.
Maden, ſ. Maaden.
Maden Emini, d. i. Generaldirector von Bergwerken. XI, 17.
Maden Göl, See. X, 895.
Madenköi, Dorf. XI, 103.
Mader, ſ. Meſchdſchid M. i Suleiman, Meſchhed i M. i Suleiman.
Madi, Dorf in Turkeſtan. VII, 486.
Madian, in Hedſchas. X, 1141.
Madjaren (Ungarn), hypothet. Etymologie. XI, 84.
Madnevankh, Fluß in Muſch. X, 666.
Madonnenverehrung, fehlt d. Armeniern. X, 534. ſ. Maria.
Madras, Armenier daſ. X, 602. — Druckerei. 633.
Madré i Suleiman, Grabmal, Karawanſerai in Fars.

VIII, 77. 874. — s. Meschhed i Mader ꝛc.
Madreporen, bei Takht i Soliman. IX, 811. — am Euphrat. X, 873.
Madreporenkalkstein, in Tiyari. XI, 615.
Madschmur (d. h. der Rasende), Bezeichnung des Zab Ala. IX, 640.
Madschuk, Trümmer am Tigris. X, 226. — s. Maaschuk.
Madschjahed eddin, Erbauer einer Moschee in Mosul. XI, 197.
Madura, s. Dschebel M.
Mädchen, s. Frauen.
Mädchenbrücke, s. Pul i Dukhtar.
Mädchenschulen, selten in Persien. IX, 886.
Mädderrassin, d. i. Lehrer. XI, 386.
Mälki, s. Där Mar M.
Mäotischer See, Eis das. XI, 557.
Mäs, s. Mony M.
Maës (Ptolem.), macedon. Reisender. VIII, 692.
Mafariyan, s. Nahri Mahpariyan.
Maffamet Can, ob Mohammed Khan? VII, 391.
Masi, Kurdenstamm in Khorasan. IX, 631. — s. Turk-M.
Magadha, Königsgeschlecht. VII, 302.
Magah, Station in Ardelan. IX, 814.
Magdal, s. Dl M.
Magdalathum, mesopot. Festung. XI, 377.
Magdolon, an der Gränze Aegyptens. X, 1053.
Magenstein der Alten. VII, 389.
Magetelli, Dorf am Urmia-See. IX, 957.
Maghabert(?), Ort in Schuraghel. X, 431.
Maghallat, Trümmerhügel im untern Mesopotamien. XI, 989.
Magharat (d. h. Höhlenberg), Grubenberg bei Maaden Kapur. X, 913. XI, 17.
Magheira, Dorf in Kurdestan. XI, 586.
Magie, Bücher über, in Kipin. VII, 687. — in Bagdad. X, 277.
Magier, Sekte. VII, 428. VIII, 599. IX, 444. — Widerstand gegen das Christenthum. X, 167. — Einfluß auf die armen. Literatur. 572.
Magier-Stadt, im Diyalah-Gebiet. IX, 490.
Magnesia, am Sipylus, Schlacht das. (190 v. Chr.). X, 83.
Magneteisenstein, bei Divrig. X, 797. 798. — im Karst-Thal. 915.
Magnetische Felsen, am Ararat. X, 504.
Magnetischer Eisensand, im Tigrisschlamme. XI, 20.
Magnopolis, Stadt im Pontus. X, 778.
Magog (bei Plin., wol Schreibfehler st. Mabog?), d. i. Hierapolis, Mambedsch. X, 1044. 1045. 1057.
Magog, s. El M.
Magol, d. i. Quartier. X, 426. — vgl. Mahalle.
Magu, s. Maku. IX, 920.
Maguïer, s. Mogeïyer. XI, 991.
Mah, d. i. Land. IX, 330.
Mah, Kurdensitz. IX, 97.
Maha Bharata, indisches Epos. X, 356.
Mahabescht, s. Mahibescht.
Mahadi (Mahdi), s. Al M.
Mahagonifarbe der Kurdinnen. IX, 369.
Mahal, s. Angur M.
Mah al Basra, Kurdenland. IX, 97.
Mah al Cufa, Kurdenland. IX, 97.
Mahaleh (Mahall), s. Mehalle.
Mahalla bagh (Mehalla b.), jetzt Khawar. VIII, 452. 455. 471. 481.
Mahalle (Mahaleh, Mahall, Mehalle), d. i. Quartier, District. VIII, 295. 319. 536. IX, 437. XI, 1036. — s. Magol, Zulad M., Kasker M., Pischul M.

Mahalleni, Kurdentribus am obern Tigris. XI, 92.
Mahara. X, 808. — vgl. Maarra, Muharrah.
Maha Raja, d. h. König der Könige. VII, 7.
Maha Rajathum Runjit Singhs. VII, 121. 140 ff.
Mahargiafendec, Stadt in Luristan. IX, 407.
Mahasif, Insel des Schat el Arab. XI, 1028.
Maha-Singh, Vater Runjit Singhs. VII, 140.
Mahassa, Dichterin. IX, 477.
Mahavamsi (Mahavansi), singhales. Annalen. VII, 299. 384.
Mahawal, s. Nahr Muhawil.
Mahawil Khan (Mahavil Kh., Mahawul Kh., Mohawil Kh.), in Mesopotamien. XI, 783. 865. 871. 873. 903. 964. — s. Nahr Muhawil.
Nah Bastam, d. i. Land von Bastam. IX, 330.
Nahdi (Mahadi, Mehdi), s. Al M., Askar ol M.
Nahdi, Sohn Mansurs, erweitert Rai. VIII, 599.
Nahdiji, s. Hesn M.
Nahel, s. Chahar M.
Naher Dil, Prinz in Kandahar. VII, 317.
Naherfi, s. Mohärzi.
Nahhmalli, s. Mir M.
Nahi (Mohey), s. Avl M., Bendi M. Su, Maaden i m., Schah m.
Nahideschi (Mahadeschi, Maïdeschi), Ebene am obern Kerkha. IX, 365. 387. 390.
Nahighir, Kanal in Koheschan. VII, 250.
Nahi Sefid, d. i. Weißfisch. VIII, 533.
Nahlu, Ort bei Schiraz. VIII, 758.
Nahlujah (Mahluiah), Salzsee bei Schiraz. VIII, 758. 847.
Nahmerd, s. Merdi M.
Nahmud, s. Muhammed, Khan M., Nureddin M., Nuwaub M. Pascha, Schah M., Sultan M. Kaleschi.
Mahmud, Sultan der Ghaznaviden. VII, 702. — in Rai ꝛc. VIII, 600. IX, 44.
Mahmud, Seldschukiden-Sultan, sein Grab zu Ispahan. IX, 44.
Mahmud, türk. Sultan (1836). X, 1006.
Mahmudabad, s. Mahommedabad.
Mahmudabad, Distrikt Schirwans. VIII, 126.
Mahmud-abad, Stadt der Hazara's. VIII, 286. 287.
Mahmudabad (Mehemed-abad), Ort bei Jezd. IX, 27.
Mahmud Ali Mirza, Gouverneur in Hamadan. IX, 127. — vgl. Mohammed A. M.
Mahmud Beg, Chef in Beytusch. IX, 596. — vergl. Mohammed Beg.
Mahmudeah, s. Mahmudieh.
Mahmud el Ansari, mohamm. Heiliger. X, 885.
Mahmudie, Kurdenstamm. IX, 988.
Mahmudieh (Mahmudiyeh, Mahmudeah), Gränzdistrikt des pers. und türk. Reichs zw. dem Van- u. Urmia-See, Kastell in Albach. IX, 674. 923. 924. 929. 989. X, 292.
Mahmudieh-Felsen. IX, 910.
Mahmud Khan, Kurdenfürst am Van-See. IX, 974. 980. 998. 1001. X, 290. 292. 343. — s. Mahommed Khan, Mohammed Khan.
Mahmud Khodja (Hotschan), Prinz in Ost-Turkestan. VII, 509.
Mahmud Pascha, Wali von Sulimaniyah. IX, 452. 566. 569. — Kurdenchef in Bayazed (1805). X, 340. — vgl. Mehmed P.
Mahmud Saleh, Tribus der Chaher Leng. IX, 211.
Mahmud Schah, Herrscher von Afghanistan. VII, 232. — vgl. Mohammed Schah.
Mahmud Zenghi, Sultan (st. 1145 n. Chr.). X, 999. 1063.

Mahmun, ſ. Al Mamun.
Mahmuſch Khan, ſ. Mammuſch Kh.
Mahmuſuni, ſ. Memeſſani. IX, 137.
Mah Nehawend, d. i. Land von Nehawend. IX, 330.
Mahommed, ſ. Muhamed, Hadji M. Huſſein.
Mahommedabad, Dorf bei Meſchhed. VIII, 311. — vergl. Mahmudabad.
Mahommed Huſſein. VIII, 820. 843.
Mahommed Khan, Chef der Affchar. IX, 808. — vgl. Mahmud Kh.
Mahommed Schah, ſ. Mohammed Sch.
Mahommed Wulli Mirza, Gouverneur v. Meſchhed, Yezd. VIII, 269.
Mahon, in Kerman. VIII, 734.
Mahott, ſ. Mawutt.
Mahoues, d. i. Flooß. IX, 988.
Mahpariyan, ſ. Nahri M.
Mahrad ben Cahlav, Ahnherr der Maroniten. XI, 382.
Mahran. VII, 172.
Mahraniten, Kurdenſtamm. IX, 97.
Mahruchan, ſ. Mehruſchan.
Mah Sabadan (Maſabadhan), Diſtrikt am ſüdl. Zagros. IX, 155. 332. — Bezeichn. für Seimarrah. 330. 407.
Mahſous, Heuſchrecken-Speiſe. VIII, 809.
Mahſun Khodja, Bericht über Khokand. VII, 772.
Mahul, ſ. El Mohawwul.
Mahuza Malcha (Maoga Malcha, Mabuza), Ort im ſüdl. Meſopotamien. X, 152. XI, 771. 858.
Mai (arab.), d. i. Waſſer. XI, 380.
Maia, Maio (ſyr.), d. i. Waſſer. XI, 380.
Μαιαχαριοί (Theoph. Simoc.), d. i. Meſacarire. XI, 151.
Maidan, d. i. Marktplatz. IX, 854. — Exercierplatz für Reiterei in Diarbekr. XI, 51. — ſ. Meidan.
Maïdeſt, ſ. Mahldeſcht.
Maig (perſ.), d. i. Heuſchrecke. VIII, 814.
Maikäfer, in Meſopotamien. XI, 510.
Mailand, armen. Druckerei daſ. X, 632.
Mailla, Jeſuit. VII, 346.
Maimonides, ſ. Moſes M.
Maimyndi's Feſte. VIII, 585.
Maïn, ſ. Mayen.
Maio, ſ. Maia.
Maipheracta (Maipherrat, Maipherchin, Maipherkin), ſ. Miafarekin. XI, 67.
Maipuz, Pik des Hindu-Kuſch. VII, 257.
Mairegen, in Kabul, fehlt im öſtl. Aſien. VII, 236.
Mais, bei Khanakin. IX, 490. — ſpärlich in Banna. 581. — in Kurdeſtan. IX, 606. X, 701. — bei Malatia. X, 854. — im Taurus. 911. — bei Taibe. 1106. — am Tigris. XI, 121. 680. — in Meſopotamien. 658. — bei Baſra. 1054. — ſ. Hirſe.
Maiſan (Maiſſan), d. i. Meſene. X, 121. 181.
Maiszucker. IX, 272.
Majapharakin (Majapharekin), ſ. Miafarekin.
Majeh, ſ. Damla m.
Majindu, Ort am Indus. VII, 161. 163.
Majouſean (Magier), kurd. Name für Feueranbeter. IX, 444.
Majus (Magier), ſ. Tarikh i M.
Mak (Keilſchr.), Volk. VIII, 104. — vgl. Macae.
Makâm Ibrahim, Moſchee in Orfa. XI, 319.
Makan, ſ. Scheikh M.
Makeſin, ſ. Makſin.
Makhai Gobi. VII, 326.
Makhlukat (Machlukat), ſ. Meſchaibol M. Ahmed, Ajaïb al M., Ayapiln-i-M.
Makhſin, ſ. Makſin.
Makhu (Maku), ſ. Aſſas.
Makhul (Makhut?), Ort im

Mesopotamien. XI, 472. 475. — s. Dschebel M., Kalat M.
Makhut, wol irrig st. Makhul? XI, 472.
Maki, Fort in Aderbidjan. IX, 929.
Makil, s. Megill.
Makin (arab.), d. i. Heuschrecke. XI, 747.
Makhyala, Zuckerstadt im Pendschab. VII, 104.
Makluh, s. Deir M.
Makluba (Jebel Maklab, Jebel Macklub), Gebirgskette in N. Kurdestan. IX, 525. 694. 697. (Höhe) 727. 732. 734. XI, 165. 526. 586.
Maklube, ob Bezeichnung für den babylon. Mudjelliba? XI, 903.
Makou, s. Maku.
Makouieh (pers.), s. Maku.
Makronen, Volk. X, 742.
Makssin (Makhsin, Makesin, Mukhesen, Mukhsen), Ort am mesopot. Khabur. XI, 270. 273. 274. 446.
Maksudbegi, s. Murud Beggi.
Maksum, s. Al M.
Maksurah, s. El M.
Maktuah, s. Nahr el M.
Maku (Makou, Makhu, Magu, Makouieh), Felskastell in Aderbidjan. IX, 918 ff. X, 355. 510.
Maku-Fluß, s. Alsas.
Kakyar, s. Mogeiyer.
Kalabar, Nestorianer das. IX, 676. — Handelsartikel. 893.
Kalachjte, im Ali Dag. IX, 529.
Kalaglion, in Armenien. X, 383.
Kal Agob, Ort. X, 923.
Kal Ahmedi, Tribus der Haft Leng. IX, 211.
Kalaï hi, König von Klein-Pourut. VII, 577.
Kalak, s. Abu m.
Kalaktah, Christendorf in Berawi. XI, 588.
Kal-akulasch, Kurdendorf. X, 370.
Kal Amir, Bergebene von Mungascht. IX, 154. 157. 167. 315.
Malan, s. Pul M.
Mala punica, s. Feige. IX, 476.
Mala-rud, Fluß in Ghilan. VIII, 657.
Malasena, Dorf in Kurdestan. XI, 167.
Malaskerti (Melazgherd), s. Tschar M.
Malathija, d. i. Malatia. X, 861.
Malatia (Malatiyah, Malathija), Stadt am Tokma su, westl. vom Euphrat. X, 853 ff. (Höhe) 902. 989. 1009. XI, 527. — Dist. X, 714. 716. 884. 930. 1052. 1053. — s. Melitene.
Malatschay, s. Schorbulak M.
Malawiyah, Moschee in Samarra. X, 227.
Malayen der Sundagruppe. IX, 241.
Malazgherd, s. Melazgherd.
Malbek, d. i. Balbek. X, 1057.
Malcha, s. Melik, Mahuza M., Nahar M., Parax m.
Malcolm, J., brit. General u. Gesandter in Persien ꝛc. VII, 8. VIII, 421. IX, 878.
Malecs, Sunniten-Sekte in Bagdad. XI, 842.
Malec Taous, s. Melik Taous.
Malek, s. Melik, Abdalmalek, Abdelmalek, Abdul M., Al M. al Modhaffer, Beni M., Juwal M., Nahr el M., Nahabah M. ben Tawk, Nehabeh M. ben Daud.
Malek, Titel des nestor. Patriarchen in Dschulamerk. IX, 662. 674. — s. Melik.
Malek, König in Irak Arabi. X, 59.
Maleth al Aschraf (genannt Khalil Selaheddin), ägypt. Mamelucken-Sultan (1292). X, 938.
Malek Azzedin (Melek Azeddin), Atabeke (1386). IX, 156. — Fürst von Djezireh ibn Omar. IX, 709. XI, 156.
Malek Chalil (Melek Chelil), in Hösn Keif. XI, 39. 41. 42.

Malek el Aubad Ayub, Kurden-Prinz. X, 327.
Maleki, s. Meleki, Daskari el M.
Malek Kossim Mirza, s. Melik Kasim M.
Malek Schah, Seldschukide (reg. 1073—93). X, 282. 1078. XI, 179.
Malepat, d. i. reguläre Taxen, Abgaben. IX, 900.
Malhamlu, Kurdendorf. IX, 923.
Malhasan (Malhassan), am Euphrat. X, 827. 837.
Mali, s. Elmali.
Malich, s. Sjafar Ibn M.
Mal i Darab, d. h. Obst von Darab. VIII, 766.
Malier, Zeltaraber in Mesopotamien. XI, 287.
Mal i gabran, d. h. Ort der Feueranbetung. VIII, 764.
Mali Jahrun, gute Dattelart. VIII, 761.
Malik, s. Melik, Baghi M., El M. el Manfur, Jowal M.
Malik, Fürstentitel in Badakhschan. VII, 816.
Malik-kendy (Mateck Kanly), in Aderbidjan. IX, 827.
Mali Schamiram, d. i. Schatz der Semiramis, am Van-See. X, 295.
Malsim, s. Ibn M.
Malka (Malcha), s. Nahr M.
Mallah, arab. Schiffzieher am Schat el Arab. XI, 819. 1024.
Malli, ihre Capitale, ob Multan? VII, 65. 67.
Mallick, d. i. erblicher Bergfürst. VII, 88. — s. Melik, Dellawer M., Kulnarwah M., Maredwaderan M., Raubuck Nai M., Rossul M., Schahabadka M., Schupianka M.
Mallithan, Mallitharun, s. Multan. VII, 65.
Mallu, s. Kotul e M.
Malotah, Kurdendorf. XI, 618. 629.
Maltha, Insel im Mittelmeer. X, 1025.
Maltha (Plin.), Teich, brennender Schlamm zu Samosat. X, 926. — Malthastein. X, 935.
Malus Armeniaca, s. Aprikose. IX, 94.
Malus Persica, s. Pfirsich. IX, 94.
Malus Punica, s. Granate. XI, 550.
Malva rotundifolia, in Mesopotamien. XI, 484. 501.
Malwa, Landstrich am Sseliedsch. VII, 36.
Malyar (Mullayer, Melyer), Distrikt in Irak Adschem. IX, 68.
Mam, d. i. Zweig, Tribus. IX, 1027.
Mamachathun (Mamahkhotun), s. Mamakhotun.
Mamajuk, Dorf in Aderbidjan. IX, 806.
Mamakar, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Mamakhotun (Mamahkhotun, Mamachathun), Ort am obern Euphrat, Zufluß zum Karasu. X, 727. 729. 732. 734. 769.
Mamanelis, Armenier daf. X, 643.
Mamau, Dorf am Kisil Osen. VIII, 634.
Mambedji (Mambedsch, Mambegi, Mambegi), s. Mambidsch.
Mambidsch (Mambedsch, Manbedsch, Mambedji, Mambesi, Mambegi, Mambog, Manbeg, Manbedschi, Manbeg, Manbedjum, Manbigg, Manbug, Manbedj, Menba, Manba, Bambidsch, Bambyx, Bambyce, Vetus Ninum, Hierapolis ꝛc.), Passagort am syr. Euphrat. X, 942. 989. 997 ff. 1041 ff. 1052. 1056. 1057. 1062. XI, 269. 275.
Mambog, d. i. Hierapolis. X, 1045.
Mambre, armen. Priester. X, 561.
Mambri, Kastell am Euphrat. XI, 686.
Mambu, s. Sacer M.
Mambyce, s. Mambidsch. X, 1041.
Mamelouin, irrig st. Lemlum. XI, 970.

Mamelucken, ſ. Baharitiſche M.
Mamian, Dorf in Aderbidjan. IX, 824.
Mamigonier, Königsgeſchlecht. X, 525. — ihr Abfall vom Chriſtenthum. 573. — in Armenien. 590 ff. — Daron ꝛc. X, 649. XI, 414.
Mamiſch, ſ. Mammiſch.
Mamſon, Stammvater der Mamigonier. X, 590.
Mammiſch (Mamiſch), Abtheilung der Bilbos-Kurden. IX, 939. 1019. 1036.
Mammuſch Khan (Mahmuſch Kh.), Häuptling in Tſchinnaram. VIII, 311. 396.
Mamooi, ſ. Mamui.
Mamrewan, Sandſchakat von Erzerum. X, 754.
Mamſchan, ſ. Mawaſchanrud.
Mamui (Mamooi), Fürſtenfamilie in Senna. IX, 436.
Mamun, ſ. Al M.
Mamur, ſ. Rasm el M.
Man, Nadelholzart. VII, 614.
Man, ſ. Manna. IX, 212.
Mana, ſ. Kéros m.
Manadhir, Diſtrikt von Al Ahwaz. IX, 228.
Manai, ſ. El m.
Mananaghi, Gau in Hoch-Armenien. X, 774.
Manas, Troglodytendorf in Aderbidjan. IX, 830.
Manaſarowara (Manaſarovara, Manſarowara), See. VII, 12. 340. VIII, 795. IX, 787.
Manaſſe, Judenſtamm, in Aſſyrien. IX, 424.
Manat, Göze. VII, 281.
Manativa, Dorf am Diyalah. IX, 489.
Manavaz, armen. Prinzengeſchlecht. IX, 994. X, 665.
Manavazean, armen. Land. X, 361.
Manavazgherd, ſ. Melazgherd. X, 665.
Manawiyah, Euphrat-Inſel. XI, 952.
Manazgherd, ſ. Melazgherd. IX, 994.
Manba (Manbe), d. i. Mambidſch. X, 1041. — ſ. Menba.
Manbedj (Manbedſch, Manbedſchi), d. i. Mambidſch (Hierapolis). X, 942. 989. 1057.
Manbeg, ſ. El Meftah.
Manbesjun (Manbigz, Manbug), d. i. Mambidſch. X, 1041. 1052. 1057.
Mandal-Berge. VII, 338.
Mandalych, Bergſtrom zum Murad. X, 349.
Mandane, Cyrus Mutter. VIII, 949.
Mandeln, bei Kote. VII, 60. — Charaktergewächs in Afghaniſtan. VII, 235. VIII, 151. — bittere, in Kabul. VII, 305. 312. — in Ferghana. 734. 735. — Khokand. 777. — bei Kazwin. VIII, 588. — in Kerman. 735. — Kheſcht. 821. — bei Kohrud. IX, 37. — Jspahan. 44. 55. — im Kerendthal. 391. — am Araxes. X, 430. — im ſyr. Taurus. 918. 920. — bei Arghana. XI, 16. — Moſul. 218. 667. — Mardin. 388. — in Meſopotamien. 495. 501. — Bagdad. XI, 801. — ſ. Zwergmandel.
Mandelbaum, wilder, in Guriſtan. VIII, 135. — im Elburs. 506. — in Fars. 844. — am mittl. Euphrat. XI, 713.
Mandelbaum, heiliger, in Khotan. VII, 361.
Mandelkrähe (Coracias garrula), in Meſopotamien. XI, 507.
v. Mandelslo, A., in Lariſtan (1638). VIII, 736.
Mandil, i. e. Sudarium. XI, 356.
Mandilfir, Sahend-Berg in Aderbidjan. IX, 826.
Mandjelik (Mandjulik), ſ. Manjulik.
Mandjur, ſ. Mendjar.
Mandragore (Atropa Mandr.), in Ferghana. VII, 736.
Mandu, neſtor. Prieſter in Amadia. XI, 592. 596. 636.
Mane, ſ. Sancta M.

Manein, in Farsistan. VIII, 761.
Manekzier, Kurdengeschlecht. X, 594.
Manes (Moni), Cultus in Turkestan. VII, 596.
Manes, s. Mani.
Manes, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Manganik, s. Manjanik.
Mangerrah, Berge in Luristan. IX, 196. — s. Kuhi M.
Mango, gedeiht nicht in Daudputra. VII, 44. — bei Kote. 60. — vorzügliche, in Multan. 65.
Mangteppeh, Ort in Ferghana. VII, 484.
Mangu Khan, Bruder Hulaku Khans (stirbt 1259). VII, 263. IX, 838.
Mangusti, bei Abuschähr. VIII, 787.
Mani (Maniya), d. h. Herr, König. VII, 113.
Mani, Manes, Stifter der Manichäer (Ende des 3. Jahrh. n. Chr.). VII, 277. — in Ahwaz. IX, 229. X, 168. — armen. Uebersetzung. X, 571.
Mania airkh, d. i. Höhle der Mane, in Armenien. X, 775.
Manichäer, in Divrig ꝛc. X, 168. 798. — unter Yezideu. IX, 751.
Manikyala, Dorf im nördlichen Pendschab. VII, 9. 94. — Tope das. 98 ff. — Etymol. 111.
Manikya-alaya (sanskr.), d. h. Stadt der Rubine. VII, 111.
Maniola, in Mesopotamien. XI, 510.
Manisares, Fürst in Mesopotamien. X, 118.
Manischt, Zagros-Berg. IX, 420.
Maniya, s. Mani.
Manizen, Fürst v. Atra. X, 132.
Manja, höchster Landstrich der Pendschab-Ebene. VII, 37.
Manjanik (Manganik), d. h. Feuermaschine, Feuerofen, Ruinen am Abi Zard. IX, 147. 149. 150. 315.
Manjonel, s. Manjanik. IX, 150.
Manjulik (Mandjelik, Mandjulik), Stadt in Kl. Asien, Zufluß zum Tokma su. X, 841. 846. 847. XI, 144.
Mankali, Fluß im obern Mesopotamien. X, 1118.
Mankhischt, s. Mungascht.
Mankfit, d. i. Pistolenschußweite. X, 354. — s. Top-M.
Mankusch (Munkusch), s. Deir el M.
Manlan, s. Ag-M.
Manli, s. Al manli.
Manli, Land. VII, 421.
Manna, s. Hassu m.
Manna (Manna-Eiche), als Purgativum in Herat. VIII, 252. — in Luristan. IX, 212. — Kurdestan. IX, 553. 610. X, 696. — bei Musch. X, 679. — in Armenien. 706. 707. — Mosul. XI, 208. — im Masius. 384. 385. — bei Mardin. 388. — in Persien. 822.
Mannert, über das Zeugma. X, 967.
Mannurrhoa Avireth (Mannuorrha Avirer, *Μαννούῤῥα Ἀύιρηθ*), Festung u. Quelle im obern Mesopotamien. X, 1119. XI, 328.
Mannus, König im euphrat. Arabien. X, 118. 1120. — vergl. Manu.
Manrique, Pater, in Sind. VII, 153.
Mansarowara, s. Manasarowara.
Mansbesja, s. Mambidsch.
Man Sing, Radjputen-Held. VII, 22.
Mansoris, s. Mansuriyeh.
Mansur, s. Scheich M. Hallabsch.
Mansur, s. Abusaid M., Al M., Bey M., El Malik el M., Hasan M., Hysn M., Kullah Ghundi M. Khan.
Mansur I., Samanide (10. Jahrhundert). IX, 794.
Mansureh, s. Al M.
Mansuri, arab. Jlats. VIII, 391.
Mansuria, Bezeichn. mehrerer von Al Mansur erbauter Städte, z. B. Bagdad. IX, 286. X, 199.

Manſuria, Dorf am Tigris. X, 230.
Manſurie, am Euphrat, aſtr. Lage. XI, 976.
Manſuri Kalhur, Stamm am Zagros. IX, 398. — in Iwan ꝛc. 422. 482.
Manſuriyeh (Manſoris), Dorf u. Kloſter am obern Tigris. XI, 120. 170. 177.
Mantiane (Mantiana, Strab.), d. i. Van-See. IX, 783. 784. 786.
Mantis (hyalina und religiosa), in Ghilan. VIII, 433.
Μαντζικίερτε (Cedren.), d. i. Melazgherd. IX, 994.
Manu, d. i. 7½ Pfund. VIII, 841.
Manu (Manus), indiſche Gottheit. X, 357. — in Edeſſa Name für Merkur. XI, 339. — ſ. Maanu, Abgar bar M.
Manu Aloho, i. e. Manus deus, König von Osrhoëne. XI, 339.
Manud (Maund?), = 2 Toman. VIII, 324.
Manuſcha, d. i. Menſchen. X, 357.
Manuſcripte, in Telkeif. IX, 747. — ſ. Bibliothek, hebräiſche Mſcr.
Manutſché, Emir. X, 441.
Manzar, Kurdentribus. IX, 619.
Manzil, ſ. Menzil.
Mao, Mondgottheit. VII, 109.
Maoga Malcha, ſ. Mahuza M.
Maphri, Biſchofstitel in Tekrit. X, 222.
Maquel (Maqel, Ma'aquel, Ma'akel, Medgal, Nahr Abi M.), Kanal in Meſopotamien. X, 54. 182. 192. 194. XI, 1025.
Maquel Ben Jeſar, Baumeiſter in Meſopotamien. X, 194.
Mar, d. i. Schlange. VIII, 484. — ſ. Pir M.
Mar, d. i. Herr, geiſtl. Titel aller neſtorianiſchen Biſchöfe. IX, 657. XI, 309. — ſ. Dar M. Malki.
Már, ſ. Marga már.
Marab, chineſ. Beamter. VII, 517.
Mara baein, ſ. Kasr Marbaba.
Mar Abas (Mar Jbas, i. e. dominus Ibas; nicht Maribas), ſyr. Geſchichtſchreiber aus Catina (140 v. Chr.). IX, 984. X, 303. 536. 563.
Mar Abraham, Kloſter in N. Kurdeſtan. IX, 747. — ſ. Mar Uraham.
Marabut, ſ. Tel M.
Maracanda, d. i. Samarkand. VII, 627.
Mara'chan (Marghilan?), Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Maraditae, d. i. Maroniten. XI, 381.
Maradjitra (d. h. Beſieger des Todesgottes), Name Buddhas. VII, 378.
Mar Agathos, Biſchof v. Mardin. XI, 215.
Maragha (Meragha), Stadt an der Oſtſeite des Urmia-Sees. VIII, 126. IX, 50. 651. 675. 772. 783. 826. 833 ff. 956. — Diſt. IX, 814. 844. — ſ. Fakhr eddin M.
Maragha-Fluß, ſ. Soſie Chai.
Maragha-See (Deria M.), d. i. Urmia-See, Höhe. VIII, 617. IX, 951.
Maraghdah, ſ. Tell M.
Marah, ſ. Nahar M.
Maraka, ſ. Faukani M.
Maraka Sufli, Kaſtell in Meſopotamien. XI, 432.
Mar Akhah, Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Maral (perſ.), große Antilopen-Art. IX, 797.
Maral, Inſel im Urmia-See. IX, 1014.
Maram, ſ. Kani M.
Marand, Land der Ebene. IX, 908.
Marand (Marant, Merand, Merend), Stadt am Nordufer des Urmia-Sees. VIII, 126. IX, 767. 782. 791. 826. (aſtr. Lage) 836. 907 ff. X, 363.
Marandaſchi, ſ. Schah M.
Marannan (Mar Annan, Mar Hannan), Gebirge u. Gebirgsſtrom in Kurdeſtan. XI, 106. 621. 640. 648. 659.

Marant, ſ. Marand.
Maraphian, ſ. Dar al M.
Maras, Biſchof von Diarbekr. XI, 32.
Maraſch, am Amanus. X, 939. XI, 504. — vgl. Meraaſch.
Maraſchdieh-Araber, in Irak Arabi. XI, 961. 965.
Maras-See, am Euphrat. XI, 765.
Marateb, ſ. Bab el M.
Marati, ſ. Nahr ol M.
Marbaba, ſ. Kaſr M.
Mar Baſilius (M. Baſileis), chald. Biſchof in Diarbekr. IX, 964. XI, 215.
Mar Behnan, Sohn Sennacheribs, wird zum Chriſtenthum bekehrt. IX, 738.
Marbin, Quartier, Thal von Iſpahan. IX, 44. 53.
Marcala, in Cilicien. X, 839.
Marciane-See, ſ. Margiana. IX, 833.
Marco Polo, ſ. Polo.
Marcus, Mönch (16. Jahrh.). IX, 742. 745.
Mar Cyrus, Biſchof in Edeſſa. XI, 352.
Mard (perſ.), d. i. Tapfere. VIII, 615. — ſ. Marden.
Mard, ſ. Juvan m.
Marda, d. i. Mardin. XI, 290.
Mardachai, ſein Grab in Hamadan. IX, 124.
Mardaiten (Theophanes), ſ. Maroniten. XI, 381.
Mardan, ſ. Ali M. Khan.
Mardaner (Plin.), Volk in Mygdonia. XI, 335. 413.
Mar Daniel, Kirche bei Moſul. IX, 734.
Marde (Ptol.), Stadt im Oſten des Tigris. XI, 380. — vergl. Mardin.
Marder (Marden), d. h. Männliche, Kurden- od. Uxier-Stamm. VIII, 90. 95. 98. 228. 615. IX, 129. 139. 753. X, 865. XI, 381. — vgl. Amarder.
Marder (Mustella mardes), in Erzerum. X, 758. — im Taurus. XI, 504. — ſ. Feld-, Steinmarder.
Μάρδες (Procop.), d. i. Mardin. XI, 151.
Mardi, ſ. Marder.
Mardin (Mardyn, Maredin, Merdin), Stadt auf dem ſüdl. Vorberge des Maſius im nördl. Meſopotamien. VIII, 16. IX, 705. 711. (Name) 753. X, 275. 284. 905. XI, 37. 40. 41. 59. 151. 379 ff. — Diſt. XI, 9. 62. 68. 86. 261. 269. 374. 408. 420. — ſ. Bab el M., Merdiſt.
Mardin Daghlari (M. Dagh, Dſchebel M., Dſchebel Tur, Dſchebel Tur, Tur Dagh), der öſtl. Maſius, Centralſtock des meſopotamiſchen Kurdiſtan. X, 905. 912. XI, 150. 151. 157. 256. 257. 363. 368. 383. 389. 391. 439 f.
Mardin Kapuſſi, Südthor von Diarbekr. XI, 48. 50.
Mardin-Schloß. XI, 41.
Mardin-Thor, ſ. Mardin Kapuſſi.
Mar Diogenes, Biſchof in Edeſſa. XI, 351.
Μάρδιος φρουρά (Procop.), d. i. Mardin. XI, 151.
Mardonier (Xenoph.), Volk im N. des Tigris. XI, 337.
Mardrud, ſ. Murdie Thal.
Mardus, d. i. Kiſil-Oſen. VIII, 615. 628.
Mardyn (ſyr.), d. i. Mardin. XI, 379. 384.
Maredin, ſ. Mardin. X, 275.
Maredwaberan Mallik, Bergfürſt in Kaſchmir. VII, 88.
Mar Elias (Elia, Eli), Titel des neſtor. Patriarchen in El Koſch. IX, 657. 671. 675. 678. 746. 944. 945. XI, 845.
Mar Elias, erbaut das Kloſter zu Said. XI, 177.
Mar Elias (Elia), neſtor. Kloſter in Moſul. X, 199. XI, 199 ff.
Mares, Neſtorianer. X, 167.
Mar Eulogius, in Edeſſa. XI, 288. 351.
Marg, Ort. X, 1142.

Mar Gabriel, Bischof. IX, 944.
Mar Gabriel, Klippen u. Kirche bei Mosul. XI, 191. 198.
Margalang (chines.), d. i. Marghinan. VII, 484.
Marga már, d. i. schwarzer Bär. XI, 504.
Margasi (Ptolem.), Bewohner von Maragha. IX, 833.
Margh-ab, s. Murghab. VIII, 53.
Marghalan, s. Marghinan. VII, 753.
Marghilan, s. Marghinan.
Marghinan (Marghilan, Marghalan, Margalang, Marholan ꝛc.), Stadt u. Distrikt von Ferghana. VII, 484. 486. 543. 725. 733. 745. 746. 750. 752. 753. 755. 766. 769. 778. 784. XI, 558.
Mar Ghiorghio Karkal, Georgs-Kirche in Central-Kurdestan. XI, 623.
Margi, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Margiana, Landschaft zw. dem Oxus u. Herat, der nördl. Theil von Khorasan. VIII, 53. 120. 227. 332. — vgl. Merv.
Margiana, Gränzlandschaft Kurdestans gegen Assyrien. IX, 833.
Margiane (Marciane, Martiane?), d. i. Urmia-See. IX, 783. 833.
Marglani, d. i. Marghinan. VII, 486.
Margulla, Berg-Defilée im Pendschab. VII, 98.
Margus, Fluß in Margiana, zum Oxus. VIII, 53. 140. 227. — s. Murghab.
Mar Hannan, s. Marannan, Matran Hanna.
Marholan, s. Marghinan. VII, 543.
Mari, s. Bathnas M.
Maria, Heilige, rettet Mosul. XI, 198. — ihr Tempel in Edessa. 352. — s. Madonne.
Mariam, s. Maryam, Nana Mariam.
Marian el Abr, zwei Kirchen in Mosul. XI, 199.
Marianne, Noahs Frau, ihr Grab in Marand. IX, 908.
Maribas Catina, s. Mar Abas.
Mari Canum (Anubis), in Haran. XI, 309.
Marice, s. Bell m.
Maride (Amm. Marc.), d. i. Mardin. XI, 151. 249. 379. 381.
Maridjan, Station. VIII, 557.
Marienglas, am Frat. X, 789. — in Arsoff. 1109.
Mar Ignatius, chald. Bischof zu Mardin. IX, 964.
Marinus legatus, s. Ananias. XI, 342.
Marinus Tyrius. X, 1058.
Mariscus-Arten (elatus Vahl., elongatus), im südl. Chusistan u. Mesopotamien, ihre Wichtigkeit an Gestaden. XI, 1026 ff.
Marjabus, Bischof in Bezabde. X, 169.
Marji, Bach in Mesopotamien. XI, 281.
Mar Johanna, chald. Bischof in Khosrova. IX, 963.
Mar Joseph, Bischof von Rabban Hormuz. IX, 746.
Mar Jurgis (Dschürdschis), d. i. St. Georgs-Kloster bei Mosul. XI, 213.
Mark, Grafschaft, Etymol. X, 580.
Mar köï akos, Christendorf in Dez. XI, 600.
Mar Kyomah, Kirche in Hekkari. XI, 602.
Mar Laurentius, Bischof von Kerkuk. XI, 215.
Mar Lorentius, chald. Bischof zu Ainkawa. IX, 964.
Mar Mattei, Matthäus-Kloster am Ghazir Su bei Mosul. IX, 698. 727. 733. XI, 165. 527.
Marmehan, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Mar Michael, chald. Bischof zu Sert. IX, 964. XI, 215.
Marmor, grüner, bei Yezd. VIII, 269. — weißer, in Fars. 877. 878. — schwarzer, bei Persepo-

lis. VIII, 895. 897. — weißer, in den Ruinen von Pasargadä. 943. 946. 950. — im Zagros. IX, 389. — bei Mosul. IX, 530. 732. XI, 13. 205. (in Ninive) XI, 234. 236. — im Daru. IX, 595. — weißer, bei Kerefto. 817. — schwarzer, bei Tabriz. 845. 856. — in Aderbidjan. 969. — auf der Araxes-Ebene. X, 470. — bei Musch. 665. — durchsichtiger, am Frat. 789. 1025. — bei Aintab. 1036. — Palmyra. 1093. — weißer, hellgelber, in Orfa. XI, 332. 333. — weißer, am Tak i Kesra. 855. — schwarzer, in Babels Ruinen. XI, 893. — s. Takht i M.

Marmora, s. Kubbet el M.

Marmorfragmente, am Birs Nimrud. XI, 890. — in Babylon. 909.

Marmorquellen, von Dehkargan. IX, 1011.

Marmorsäulen, bei Rewandoz. IX, 936. — in Resapha. X, 1109. — weiße, mit hebr. Inschrift in Diarbekr. XI, 55. — bei Ras al ain. 379. — bunte, bei Seleucia. 858.

Marmorstatue, zu Worka. XI, 985.

Marmortraube, in Herat. VIII, 252.

Marnik, armen. Dorf. X, 682. 814. 815.

Marnun, s. Pul i M.

Maro, s. Sanct M.

Marosuck(?), Dorf bei Kars. X, 424.

Marokin, s. Saffian.

Maroniten (Marbaiten), in Mosul. XI, 186. — im Libanon. 381.

Maronius, Bischof in Resapha. X, 1110.

Maronius, Bischof in Diarbekr (5. Jahrh.). X, 1110.

Marutha, s. Maruthа.

Mar Petros, Bischof von Djezireh u. Zakho. XI, 215.

Mar Putikn, Klosterruinen bei Kodsch Hissar in Mesopotamien. XI, 374.

Marra, s. Kalla el M.

Marras, s. El M.

Marrat, s. Masat.

Marri, s. Abu M.

Mar Said, Mobed aus Kazrun. VIII, 921.

Marschen, s. Morast, Sumpf.

Marseille, armen. Druckerei das. X, 632.

Mar Sergius, s. Sergius.

Mar Shimon, s. Mar Simon.

Marsifan (Barzeman, Marzeban, Marsyas), Zufluß zum Euphrat bei Romkalah. X, 883. 898. 934. 935. 938.

Mar Simon (M. Shimon), beständiger Titel des nestor. Patriarchen in Kotsch Hannes, Dschulamerk. IX, 645. 657. 662. 665. 673. 675. 678. 685. 964. XI, 625. 635. 845. — s. Simeon.

Mar Simon, Bischof von Amadia. IX, 664.

Mar Slewa, nestor. Bischof. IX, 678.

Marso, Taurusberg. X, 899. 891.

Marsowah, mohammed. Dorf am Tscha Spi. XI, 169.

Marsulli, altes Flußbett zum kasp. See. VIII, 365.

Marsyas (Plin.), Zufluß zum Euphrat. X, 882. 935. 941.

Martiane (Margiane?), d. i. Urmia-See. IX, 782. 783.

Martin, s. Saint-Martin.

Martini (Martin), P., in China (1640). IX, 267.

Martinique, Zuckerrohr das. IX, 261.

Mar Toma, s. Thomaskirche.

Martyn, evangel. Missionar in Persien (st. 1822). VIII, 855. — in Tabriz. IX, 876. — sein Grab in Tokat. X, 534.

Martyre, die vierzig, s. Chihil Na-Baligban.

Martyrer-Reliquien, von Maruthas gesammelt. XI, 73.

Martyropolis (Procop.), Stadt in Sophanene (Armenien). X, 78. 90. 1087. XI, 67 ff. — s. Miafarekin.

Maru (indiſch), d. i. Sandwüſte ohne Waſſer. VIII, 53. — ſ. Meru, Mōuru.
Marudſchack, ſ. Merutſchak.
Maruf, ſ. Scheikh M.
Marunda (Ptol.), d. i. Marand. X, 364.
Marundae (Ptol.), Volk in Aderbidſan. IX, 782. 833.
Mar Uraham (d. i. Abraham), neſtor. Biſchof bei Urmia. IX, 974. — ſ. Mar Abraham.
Matuſthan. VIII, 53.
Marut, verzauberter Engel. XI, 793. 910.
Maruthas (Marutha), Biſchof von Tekrit, Martyropolis. X, 79. 168. XI, 71 ff.
Marutſchak, ſ. Merutſchak.
Maru, ſ. Marw.
Marvar. VIII, 53.
Marvdaſcht, ſ. Merdaſcht.
Marvoun-Kiem, ſ. Band i Merwan.
Marw (indiſch), d. i. Sandwüſte ohne Waſſer. VIII, 53.
Marw (Mōuru, Mouroum, Mōru, Maru, Meru, Merw, Margiana), der dritte von Ormuzd geſchaffene Segensort. VIII, 52 ff.
Marwa'r rudzi, d. i. Meru rud. VIII, 230.
Marwa'ſch Schahgan, ſ. Merv Schahi Jehan.
Mar Jacub, Dorf in Kurdeſtan. XI, 167. — vgl. Jakobs-Kirche.
Maryam (Marri), ſ. Mariam, Abu M.
Mar Johanna, Chaldäer-Biſchof. IX, 673. XI, 120.
Mar Juhannah, Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Mar Juſuf, chald. Biſchof zu El Koſch. IX, 964. — in Amadia. XI, 215.
Marz (perſ.), d. i. Gränze, Mark. VIII, 491.
Mar Zahar, Biſchof von Moſul. XI, 215.
Marzaya, Chriſtendorf in Djellu. XI, 600.
Marzeban (Marz-ban, perſ.), d. i. Herr der Päſſe, Markgraf. VIII, 443. 490. IX, 780. X, 559. 580.
Marzeban (arab.), Zufluß zum Euphrat. X, 882. 938. — ſ. Marſifan.
Mar Zoara, Thor von Diarbekr. XI, 31.
Mas, d. i. Fiſch. IX, 325. — ſ. Maſſ.
Mas, Sohn Arams. IX, 132. X, 150. XI, 256. — ſ. Maſius.
Maſaq, ſ. Maſius. XI, 418.
Maſabadan, ſ. Mah Sabadan.
Maſanäer, Nachkommen des Mas. X, 150.
Maſar (Madhar), Sohn Neſars. X, 1142. — ſ. Dawan m., Diar M.
Maſar ol himar, d. h. Maſar der Eſel. X, 1142.
Maſat (Maſſat, Marrat), Dorf am Tſchoruk. X, 744. 825.
Maſaudi, ſ. Maſudi, Sultan M. Hazaras.
Masca (Xenoph.), Zufluß od. Kanal des Euphrat. X, 15. 237. XI, 254. 706.
Maſcate, Stadt in Oman. VIII, 747. XI, 554. 1060. — Sklavenhandel daſ. XI, 1071.
Maſch. IX, 132.
Maſcha, ſ. Tachti M., Tſchem m.
Maſcha, Münze. VII, 755.
Maſchak, d. i. Cäſarea. X, 528.
Maſch Allah, d. h. wunderbar iſt Gott. XI, 326. — ſ. Muſallah.
Maſchannak, in Irak Arabi. XI, 1027.
Maſchong, Ruinen in Syrien. X, 1107. — ſ. d. f.
Maſchuk (Maaſchuk), ſ. Koh M.
Maſchuka (Maaſchuka), ſ. Aſchik wa M.
Maſchur (Maſchoor), Ort an der Jerahi-Mündung. IX, 158. 162.
Maſenderan (Mazenderan, Mazanderan), kaſpiſches Küſtenland. VIII, 61. 123. 124. 126. 433 ff. 574. 681. 688. XI, 539. 556. — Etymol. VIII, 418. 487.
Maſes, ſ. Jerrim-M.
Maſhoor, ſ. Maſchur.

Masi, s. Mas, Mahi, Avi M.
Masihi, Gelehrter. IX, 287.
Masikha, Berggau. VII, 740.
Masion (Strab.), s. Masius. X, 76.
Masis (Massis), d. i. der armenische Ararat. X, 77. 273. 339. 359. 360. 362. 782.
Masius (Masion, Karadja Dagh, Karadja Dougleri, Karadjy Dagh, Karadscha Dagh, Mardin Dagh, Dschebel Dschudi ꝛc.), Taurus- oder Zagros-Kette, Gränzgebirge des nördl. Mesopotamien u. Kurdestan. IX, 132. 705. 711. 754. X, 76. 690. 912. XI, 5. (Izala) 150. 359. 361. 368. 400. — vergl. Moschische Berge.
Masius-Fluß (Mas), bei Nisibis. XI, 256.
Masiusroute, nach Hörsn. Reis. XI, 87.
Masjidi Suleiman Kuchuk, (d. h. kleine Moschee Salomons), Ruinen in der Baitawand-Ebene. IX, 176.
Masjidi Suleimani Buzurk (Buzurg), Prachtruine am Euläus (Kuran). IX, 169. 176. 314.
Maske, s. Larve.
Maslema, Sohn Abdalmeliks. XI, 273.
Maslema (Moslemah), Fort in Mesopotamien. XI, 273.
Masmaeus(?). IX, 156.
Masr el atik (Alt-Kahira), Begräbnißort des heil. Georg. XI, 192.
Masrita, s. Telmasrita.
Masro, Dorf am Euphrat. X, 874. 985.
Masrukan, s. Muschircan, Dujeili M., Nahri M.
Mass, s. Khassab-M.
Massabatana (Massabatice), s. Messabatike.
Massaca (Plin.), Ort der Aspagani. VIII, 206.
Massageten, Volk. VII, 626. 670. 691. X, 559.
Massagetische Fürsten. VII, 651.
Massat, s. Masat.
Massaula (Massula), Ort in Ghilan. VIII, 615. 662. 663. 664. 667.
Massaula-Paß, in den Talisch-Alpen, von Ghilan nach Aderbidjan. VIII, 665. (Höhe) IX, 766.
Massauwa. XI, 545.
Massice (Plin.), Ort am babyl. Euphrat. X, 148.
Massis, s. Masis. X, 360.
Massis Ijarn, d. i. Massisberg, Ararat. X, 360.
Masson, Ch., engl. Reisender. VII, 9. 244. — in Bamijan. 275. — Untersuchung der Topes von Kabul. 286. 289. 295.
Massula, s. Massaula.
Mastix (Mastik), in Herat. VIII, 252. — von Pistacien gewonnen. XI, 561. — s. Gummi M.
Mastix-Bäume, in Nijrou. VII, 246. — Kabul. 310. 312. — am Euphrat. X, 854.
Mastovfi, s. Ahmed el M.; Hamdallah Kazwini.
Masu, d. h. Eichenwald. IX, 754.
Masu-Bäume (Manna-Eichen), im Masius. XI, 384.
Masud, s. Azeddin M.
Masudi, s. Masaudi.
Masudi (El Masudi), arab. Historiker (Mitte des 10. Jahrh.), über den Euphrat. X, 63. 723. — Madain. 162. — Tigris. 207. — kennt den Murad nicht. 647. — über Mambidsch. 1053. — Saffain. 1077. — Sert ꝛc. XI, 100. 163. 179. — Nisibe. 223.
Masudi-Kanal, zum Tigris. XI, 852.
Ma Sultanipah, bittere Brunnen am Tigris. XI, 679.
Masurin, ob Mansuriyeh? XI, 155.
Maße in Kholand. VII, 784. — Bayazed. X, 353. — Bagdad. XI, 820. — s. Wegmaß, Gewicht ꝛc.
Mata, Thor von Nai. VIII, 601.
Mata, s. Guru M.

Matara-Berge, westliche Fortsetzung der Hamrin-Kette. IX, 526. 533. 549.
Mateck-Kanly, s. Malik-kendy.
Matha Kasra, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Matha M'chasia, d. i. Sura. X, 267.
Mathia ibn Ayas, Dichter. IX, 477.
Mathiola varia, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Mathra, Schloß der Matscharen, im Norden Mesopotamiens. XI, 84. 86.
Matscha, Ort im Norden des Sihun. VII, 795.
Matschla, Stadt Khokands. VII, 753.
Mathusala, armen. Bischof (7. Jahrh.). X, 632.
Mati, s. Junes ebn M.
Matiana Media (Isid. Char.), das östl. Medien. VIII, 116. 117. IX, 113. — s. Rhagiane.
Matianen (Matieneu, Matiener, Herod.), Volk in Armenien, Kurdestan ꝛc. VIII, 91. 92. IX, 786.
Matiene, d. i. Hochmedien. IX, 420. 517. XI, 524.
Matineh (Tura M.), südöstliche Fortsetzung des Dschebel Dschudi. XI, 590. 596. 598. 601. 649.
Matineh-Paß. X, 905.
Matra, ungarischer Wappen-Name. XI, 84.
Matran, d. i. nestor. Metropolitan, armen. Bischof. IX, 677. 735. XI, 389.
Matran Antoun, syrisch-kathol. Metropolitan in Mardin. XI, 394.
Matran Hanna (Mar Hanna), chald. Erzbischof zu Mosul. IX, 663. 742. 745. 746.
Matran Hanna, Kirche in Mosul. XI, 199.
Matran Isai, chald. Metropolitan in Mosul. XI, 213. 394.
Matran Musa, Bischof in Mar Mattei. IX, 735.
Matricaria chamomilla, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Matscharen-Schloß, s. Mathra. XI, 84. — s. Madjaren.
Matta, d. i. Matthäus. XI, 163.
Mattei (Matthäus), s. Mar M., Scheikh M.
Matten, aus Rohrgeflecht, in Achek. IX, 177.
Matthäus, s. Sanct M.
Matuanlin (nicht Matualin), chines. Historiker (1323). VII, 562. 613. 628. 644. 672 ꝛc.
Matur, s. Nahr el M.
Ματζάρων φρούριον (Theophil. Simoc.), im obern Mesopotamien. XI, 84.
Mandjmel Altawarikh, persisches Mscr. IX, 116.
Maudud, s. Mes'ud Ibn M. Ibn Tamanki.
Mauerklumpen, verglaste, in Babylon. XI, 885.
Mauern, große, als Schutzwehren für Länder ꝛc. IX, 105. X, 20. — s. Indische, Kaukasische, Medische Mauer.
Mauerquadrant, astronomischer, in Maragha. IX, 842.
Maul, Mäuler, chines. Bezeichnung für Einwohner. VII, 403. 406. 420.
Maulan, s. Pulli M.
Maulbeerbaum, geogr. Verbreitung in Asien. VIII, 679 ff. — bei Sehwun. VII, 161. — berühmte, von Kabul. 240. — am Hindu Kusch. 261. — in Khotan eingeführt. 363. 374. 375. VIII, 698. — in Yarkand. VII, 397. — sehr zahlreich in Khokand (Ferghana). VII, 767. 777. VIII, 696. — in Afghanistan. VIII, 151. — Khorasan. 332. — Gurkan. 354. — Ghilan. 427. 429. 548. 673. 675. 685 ff. — Masenderan. 546. — bei Rai. 602. — in Kerman. 735. — bei Yezd. IX, 26. — Ispahan. 54. — Tauk. 549. — in Kurdestan. 551. 610. — Aderbidjan. 910. — am Bitlisfluß. IX, 1007. X, 687. — am Urmia-See. IX, 1012. — bei Etschmiadzin. X, 522. — drei Sorten in Erzingan. 771. 772. —

(Morus albus) am Euphrat. X, 791. 886. 1111. XI, 702. — weiße, bei Arabgir. X, 798. — bei Asbusu. 853. — im Taurus. 911. 920. — bei Mambidsch. 1055. — Rakka. 1148. — am Masius. XI, 87. — sehr sparsam bei Mosul. 202. 208. 667. — bei Orfa. 326. 330. 332. — in den Sindschar-Bergen. 451. — bei Tel Afar. 454. — schwarze und weiße (M. nigra et alba) in Mesopotamien. XI, 495. 501. 683. — bei Bagdad. 812. — Basra. 1054.

Maulbeer-Wein (Branntwein) in Ost-Turkestan. VII, 462. — (Tuta) bei Armeniern. X, 350.

Maul Giaur, Fort im Zagros. IX, 393.

Maulthiere, stärke, im Pendschab. VII, 117. — in Khotan. 363. — sparsam zu Meschhed. VIII, 307. — in Ghilan. 433. 677. — bedeutende Zucht der Luri kutschuk. IX, 216. — in Erzerum. IX, 568. X, 756. 758. — ihre Schnelligkeit. XI, 455. — in den Schahpur-Sculpturen. VIII, 833.

Maulubjah, Dorf in Attock. VIII, 282.

Maund, Gewicht (=100 Pfund). VII, 23. 93. 97. 394. 803. VIII, 254. 256. 324. X, 914.

Maundrell, H., in Bir. X, 947. — am Euphrat. 1032. 1038. — in Aintab. 1035. — Mambidsch. 1041.

Mauni, der gute Gott, in Caumdaisch. VII, 209.

Maun Schaht (M. Tabriz), Gewicht. VIII, 651.

Maurek, Dorf am Kars tschai. X, 438.

Mauri, s. Castra Maurorum.

Maurice, s. Abul M.

Mauricius, byzant. Kaiser (reg. 582—602), sein Feldzug gegen die Sassaniden ꝛc. X, 1129. XI, 71. 150. 403. 444.

Maurophori (Theophan.), Bezeichnung für Perser. X, 1146.

Maus, zahlreich in Mesopotamien. XI, 505. — s. Alpen-, Spitz-, Springmaus.

Mausel (Ol M.), d. i. Mosul. X, 253. XI, 175. 178.

Mausili, König und angebl. Erbauer von Mosul. XI, 178.

Mausili (Mosul), s. Hadiha M.

Mausula, d. i. Mosul. XI, 665.

Mauwi, Dorf am obern Tigris. XI, 123.

Mauzar, s. Tela M.

Mauzil, d. i. Mosul. XI, 176. 177.

Mawar al Nahar, s. Mawerain-nehr.

Mawerain-nehr (Mawar al Nahar), d. h. das zwischen zwei Flüssen gelegene Land, Transoxiana, früher Turan. VII, 604. VIII, 128.

Mawutt (Mahot, Mahott?), kurd. Distrikt u. Ort am Stwell. IX, 573. 578. 590. 594. 606.

Mawz, Gebirge. VIII, 554.

Mawz-enderun, d. i. Masenderan. VIII, 554.

Maximinian, armen. Patriarch, unterwirft sich dem Papst (1054). X, 613.

Maximinianus, Galerius, Kaiser, am Urmia-See. IX, 960. — von Narses besiegt. X, 1123. 1128. — befestigt Nisibis. XI, 416.

Maya, d. i. Täuschung. VII, 135.

Mayabeïb, Insel des Schat el Arab. XI, 1028.

Mayah, Christendorf in Berrawi. XI, 598.

Mayar, Ort in Persien. IX, 898.

Maydan, Pascha von. X, 412. — vgl. Meidan.

Mayen (Main, Mayn), Dorf in Farsistan. VIII, 869. 870. IX, 898. — Thal bei Persepolis. XI, 555.

Mayerthein, s. Miyadin.

Mayfarquin, s. Miafarekin. X, 95. XI, 39.

Mayferketh (syr.), s. Miafarekin. X, 79.
Mayn, s. Mayen.
Mayog, s. El Magog.
Maym, s. Ergh m.
Maz, d. i. Gränze. VIII, 487.
Maz, s. Kureh m.
Mazaca (Cäsarea), Capitale von Kappadocien. X, 837. 857.
Mazaeus, pers. Feldherr. IX, 702. X, 977.
Mazanderan, s. Masenderan.
Mazar, s. El M.
Mazara (Ptol.), s. Mezireh. X, 808. 864.
Mazaragh Dagh, in Kurdestan. IX, 533.
Mazarah (Tab. Peut.), s. Mezirah. X, 808.
Mazares (Polyaen.), medischer Name. X, 1142.
Mazda, s. Ahura mazda.
Mazdak, Sektirer. IX, 419.
Mazdak-Sekte, in Rai. VIII, 599.
Mazdeï esnan, d. i. Anbeter des Aramazd. X, 573.
Mazdezants. X, 573.
Mazen, s. Ave M., Scheikh M., Tell M.
Mazenderan, s. Masenderan.
Mazengutt (wol Medschingert?), Raubburg im Soghanlu dagh. X, 412.
Mazerowitch, ruff. Colonel, in Tabriz. IX, 880.
Maziniaman, unbek. Stadt in Medien. VIII, 117.
Mazjad, Stamm in Babylonien. X, 187.
Mazour, osrhoënischer Fürst. XI, 340.
Mazzur, Fluß in Masenderan. VIII, 546.
M'chasia, s. Matha M.
Meägal, s. Maquel. XI, 1025.
Meagha Kial, Zufluß zum Murad? X, 704. — s. d. d.
Meah, s. Fakir M. Hadji Ullah.
Meanabad, Kurden-Kolonie. VIII, 396.
Mean-aub (Mean-Dow, Miyan-duab, d. h. Neu-Meando), Uferlandschaft in Aderbidjan. IX, 825. 1013. 1014. 1039. — vgl. Mianeh, Nahr Dariyan.
Mebarsapes, König von Adiabene. X, 118.
Mechdehs, in Armenien. X, 556.
Mechitar, armen. Gelehrter (geb. 1676, st. 1749). X, 549 ff.
Mechitaristen, armen. Congregation (1700). X, 541. — in San Lazaro. 633.
Meder, auch Arier genannt. VIII, 18. 80. — am kasp. Meer. X, 568. — Kolonien in Armenien. 588. — in Tigranes Heer. XI, 108.
Media Atropatene (Atropatia). IX, 763. 1045. — s. Atropatene.
Mediab, Stadt im obern Mesopotamien. XI, 8. 117.
Mediae pylae. IX, 131.
Media magna. VIII, 614. IX, 112.
Media occidentalis. IX, 112.
Media orientalis. IX, 112.
Media parva. VIII, 614. IX, 112. 803.
Media superior. IX, 115.
Medica herba, s. Musu.
Medicago sativa, in Mesopotamien. XI, 501.
Medien (Ober-, Unter- ꝛc.), pers. Landschaft. VIII, 88. 116. 117. IX, 97. 112. 763. 766. X, 22. XI, 141. 524.
Medi Khan, Chef in Rakhodeh. IX, 1019.
Medinah, d. i. die Stadt. X, 148. — s. Tell M.
Medinah, Stadttheil Ispahans. IX, 42.
Medinata (syr.), s. Mabain. X, 135. 166.
Medinat Sohdé (syr.), i. e. urbs martyrum, Miafarekin. XI, 67. 71.
Medinet al Rustac, d. i. Dorak. IX, 160.
Medinet el Bewareh, am Tigris. X, 237.
Medinet el Mutawekkilija, am Tigris. X, 210.

Medinet el Salam, d. i. Friedensstadt. X, 199.
Medische Bergketten. IX, 58.
Medische Mauer (Chalu oder Sidd Nimrud), in Mesopotamien. IX, 538. X, 19. 144. 213. 219. XI, 670.
Medischer Isthmus. VIII, 6.
Medisches Alphabet. IX, 1015.
Medische Sprache, alte. X, 579.
Medisch-persische Sprache. VIII, 81. 82.
Medipad, Stadt am obern Tigris. XI, 8. 117.
Mediziner, s. Arzt.
Medjenkerd, s. Medschingert. X, 420.
Medjillah, Euphrat-Kanal. XI, 994.
Medorum fluvius, s. Dschalab. X, 1125. XI, 251.
Medressen, in Meschhed. VIII, 299. — Mosul. XI, 184. — Mardin. 386. — vgl. Akademie, Collegium ꝛc.
Medschingert (Medschingerd, Medschnekerd, Mejengerd, Medjenkerd), Kastellruinen in Armenien, Sandschakat von Erzerum. X, 386. 407. 412. 420. (Armenier das.). X, 637. 754.
Medus, Fluß in Fars. VIII, 866. — vgl. Murghab, Polwar.
Medz, s. Mest, Dertad M.
Medzamor (Azad), d. h. Morast, Sumpf oder See in Armenien (Karhni tschai?). X, 400. 465.
Medzpin (armen.), d. i. Nisibis. XI, 413. 414.
Meer, s. Abyssinisches, Mittel-, Nord-, Syrisches, West-Meer.
Meer, blaues, süßes, s. Göktschai. X, 399.
Meergrundeln (Gobius), ihre Wichtigkeit für Gestade. XI, 1027.
Meerniederschläge, im südl. Mesopotamien. XI, 959.
Meer, schwarzes, s. Pontus.
Meer von Abadan. X, 182.
Meer von Basra, d. i. pers. Meerbusen. X, 180.
Meeven, s. Möven.
Meftah, s. El M.
Mega, Erzbischof von Berœa. X, 1049.
Megakom (Mitchakom), Dorf am Murad. X, 663.
Megasthenes. VII, 279.
Meghos (armen.), d. i. Melas, Tokma su. X, 863.
Megia, Ort in Mesopotamien. X, 143.
Megiddo, syr. Kolonie im Thale Jezreel (Palästina). X, 1054. XI, 552.
Megili (Makil), Ort bei Basra. XI, 1054.
Megradek (Mezraket? Kara Su?), Zufluß zum Murad. X, 663. 664.
Megrdumenz-iki, Weinsorte in Etschmiadzin. X, 519.
Megri (Migri), Gränzberg zw. Aderbidjan u. Rußland. IX, 870. 914. X, 368.
Megri, Zufluß zum Araxes. X, 400.
Meguïer, s. Mogeïyer.
Mehadji, s. Tin el M.
Mehalla bagh, s. Mahalle Bagh.
Mehalle, s. Mahalle, Muhalch.
Mehdi (Mahdi), s. Imam M.
Meheïh, s. Wadi el M.
Meheji, s. Tel el M.
Mehemed, s. Mehmed, Muhammed.
Mehemedabad, s. Mahmudabad.
Mehemed Tschelebi, Gouverneur v. Basra. XI, 1056. 1065.
Mehemet Pascha, s. Mehmed Pascha.
Meherdates, Parther-Prinz. IX, 356. X, 989.
Meher-kapussi (Mihr-K.), d. i. Mithras- oder Sonnenthor bei Van. IX, 991. X, 316.
Mehibout, Dorf bei Yezd. IX, 27.
Mehir, s. Mihr. VIII, 331.
Mehjar, s. Tel el Meheji.
Mehlkäfer, in Mesopotamien. XI, 510.
Mehlzucker. IX, 276.

Mehman, d. i. Gaſt. IX, 867.
Mehmandar, d. i. königl. Gaſtbegleiter. IX, 16.
Mehmandari, d. i. Einquartirung. IX, 941.
Mehmandoſt (Meymandous), Ort in Khoraſan. VIII, 467. 470.
Mehmankhaneh, d. i. Gaſtzimmer. IX, 939.
Mehmed (Mehemmed), perſ. Ausſprache für Mohammed, Muhammed. VIII, 589.
Mehmed Ali, ſein Kampf gegen die Türkei. X, 1004 ff.
Mehmed Paſcha (Mehemet P., Mohammed P.), in Moſul, bändigt die Kurden. XI, 8. 9. 128 ff. 596. — vgl. Mahmud P.
Mehmend Afghan, Afghanen-Tribus. VII, 309.
Mehmet Paſcha, ſ. Mehmed P.
Mehmudiyah, ſ. Mahmudieh.
Mehmudjik Chai (d. i. der kleine Mahmudeah), Fluß zum Ardchek-See. IX, 974.
Mehr, ſ. Mihr.
Mehrabad, Ort von Ispahan. IX, 28.
Mehrab Dagh, Taurus-Kette. X, 912.
Mehrab Khan, Chef der Brahooes. VII, 186. — vgl. Schah Mihrab Kh.
Mehran (Mihran, im Zend), d. i. Indus. VII, 29. 171. 172.
Mehran al Sind (Abulf.), d. i. Indus. VII, 29.
Mehris, kleiner Fluß bei Yezd. VIII, 268. IX, 26.
Mehrujan, Küſtendiſtrikt von Fars. VIII, 127.
Mehruſchan (Mehrujan, Mahruchan, Mahruſchan, Mehruſſan), Feldherr der Saſſaniden, Chriſtenfeind (381). X, 464. 537. 545. 573. 788.
Mei, ſ. Mi. VII, 574.
Meiacarire, ſ. Mejacarire.
Meïa Farekin, ſ. Miafarekin.
Meiandoab, ſ. Mianeh. VIII, 616.
Meidan, ſ. Maidan, Maydan, Meydan.
Meidan Diwiſefid (d. h. Platz der weißen Divs), Ebene in Khoraſan. VIII, 331.
Meidan Hoſein, Pallaſt in Riſchapur. VIII, 320.
Meidan Schahi, der große Königsplatz in Ispahan. IX, 49.
Meil, ſ. Kilai Akheri.
Meilan, ſ. Beni M.
Meïlawa, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599. 641.
Meimarg, ſ. Mi. VII, 652.
Meimend, ſ. Meiomid.
Meimorg, ſ. Mi. VII, 573.
Meimouna (Meymuna), bei Balkh. VIII, 218. 227. 229.
Meimun, Dorf in Farſiſtan. VIII, 766.
Meiomid (Meyomed, Meimend), Ort in Khoraſan. VIII, 316. 336. 520.
Meiſchan, ehem. Name für Demawend. VIII, 566.
Meiſchmeſt, arab. Zlats. VIII, 392.
Meiſe, ſ. Alpen-, Kohl-, Tannenmeiſe.
Meitiai (Meithſai, Mozai), Fürſt der Ta Wan. VII, 640.
Meïtſcheou, Provinz von Khotan. VII, 377.
Mejacarire (Meiacarire, d. h. Kaltwaſſer), Feſtung im Maſius. XI, 40. 74. 150. 380.
Meja Farkin, ſ. Miafarekin. X, 93.
Mejengerd (armen.), ſ. Medſchingert. X, 420.
Mekam, d. i. Pilgerort. IX, 551.
Mekam Saheb Zeman, Kapelle bei Babylon. XI, 879.
Mekes, Stadt am Khabur. X, 816.
Mekkabalſam, in Kabuleſtan. VII, 686.
Mekkapilger, kurdiſche, tragen weiße Mützen. IX, 625.
Mekkin, ſ. Gergis el M.
Μέκοι (Herod.), Volk. VIII, 104.
Mekran (Gedroſia), ſüdperſiſche Küſtenprovinz. VII, 150. VIII, 113. 123. 128. 713 ff.

Mekrawan, Fluß zum Kisil Ösen. VIII, 620.
Mekri, ſ. Mikri.
Mekuk, ſ. Tel M.
Mekul, ſ. Tin M.
Mela, P., über den Araxes. X, 452.
Melaik, perſ. Kolonieborf in Armenien. X, 384.
Melalek, d. i. Königreich, Landſchaft. VIII, 125.
Melania Bebutovii Dub., am Araxes. X, 469.
Melanthaceen, in Meſopotamien. X, 1031. XI, 500.
Melaphyrfelſen, am Ararat. X, 484.
Melas (d. h. Schwarzwaſſer), Bezeichn. verſchiedener Flüſſe. X, 837. — ſ. Tokma ſu.
Melas, Fluß zum Pontus. X, 838.
Melas (Plin.), Fluß aus Cilicien zum Mittelmeer. X, 838.
Melazgherd (Malazgherd, Melaskerd, Menasgerd, Manazgherd, Melesgird, Melezgherd, Monas-ghird, Manavazgherd), Stadt am Murad, Sandſchakat von Erzerum. IX, 989. 994. X, 527. 647. 649. 660. 665. 754. — Diſt. X, 326. 355. 328. 659. 666.
Melazgherd, Fluß von. X, 647.
Melca, Neſtorianer, geht zum Islam über. XI, 189.
Melech, ſ. Melik, Abra M.
Meleyh (Mith), ſ. Kertet el M.
Melek, ſ. Melik.
Melek Ahmed Paſcha, ſeine Moſchee in Diarbekr. XI, 55.
Melek Azeddin, ſ. Malek Azzedin.
Melek Chelil (Chalil), ſ. Malek Chalil.
Melekh (perſ.), d. i. Heuſchrecke. VIII, 814.
Melekh deryai (perſ.), d. i. Seeheuſchrecke. VIII, 815.
Melekh khelal (perſ.), Heuſchreckenart. VIII, 815.
Meleki, ſ. Maleki, Abdul M.
Melentenis (Tab. Peut.), d. i. Melitene, Malatia. X, 860. 884.
Melesgird, ſ. Melazgherd.
Melezgherd, ſ. Melazgherd.
Melia azadarachta, in Sind. VII, 159.
Melican, ſ. Melikan.
Melik (Melyk, d. i. König), Häuptling der Afghanen. VIII, 198. — Dorf-Oberhaupt in Armenien, Kurdeſtan. X, 349. XI, 607. — ſ. Malcha, Malek, Malik, Mallick, Melech, Melek, Mellek, Mellik, Mulik, Mulk, Abdal-, Abdol-, Abdul-, Daskerat el M., Rahaba M. ben Tauk, Stephan Aga M., Taja m.
Melikan (Melikent), Dorf in Armenien. X, 716. 718.
Melik Kaſim Mirza (Malek Koſſim M.), perſ. Prinz in Aderbidjan. IX, 926. 1011.
Melik Taous (Malec T., Melek T.), d. h. mächtiger Engel (Teufel), ein von den Jeziden verehrtes Vogelbild, Hahn. IX, 758. 759. 761. XI, 587.
Meliſſi, Traubenart. VIII, 602.
Melita (Plin.), Stadt Kappadociens (Malatia). X, 858. — ſ. d. f.
Melitene (d. i. Malatia, Malatiyah), kappadokiſche Provinz u. Stadt am Euphrat. X, 71. 100. 849. 857. 882. 889. 1054. XI, 144.
Melitene (Ptol.), am Tigris, in Suſiana. X, 858.
Melitina (Amm. Marc.), d. i. Melitene. X, 860.
Mella (Mollah), Dolmetſch in Kurdeſtan. IX, 658.
Mellek Taous, ſ. Melik T.
Mellih, Inſekt. VIII, 621.
Mellik Hindi (d. h. Sitz der indiſchen Könige), Dorf u. Jagdſchloß in S. Kurdeſtan. IX, 567.
Mellikkoi, Ort in Armenien. X, 666. — vgl. Mollakoi.
Melluha, Zollſtätte in Syrien. X, 1097.
Melonen, geſchmackloſe, bei Schwun. VII, 161. — in Khotan. 351. — Jarkand. 396. — Kaſchghar. 418. — Turfan. 435. —

Kurli. 444. — Turkeſtan. 454. — Ferghana (Khokand). 732. — reichlich in Ghazna. VIII, 142. — bei Kandahar. 147. — Yezd. 268. — in Khoraſan. 279. — am kasp. See. 371. — in Maſenderan. 436. — bei Tehran. 587. 611. — Kazwin. 588. — in Ghilan. 675. — Ispahan. IX, 40. 44. 54. — Süd-Kurdeſtan. 576. — fehlen bei Ardebil. 790. — am Urmia-See. 823. — gute, in Tabriz. 856. — in Bitlis. IX, 1005. X, 687. — am Araxes. X, 382. 522. — bei Muſch. 679. — fehlen am Kolb ſu. 696. — gute, in Erzingan. 771. — bei Malatia. 854. — Diarbekr. XI, 52. — am ob. Tigris. 117. 121. — in Moſul ꝛc. 220. 237. 658. — Bagdad. 813. — ſ. Waſſer-M.

Melonen, indianiſche, am Euphrat. XI, 718.

Melophoren, perſ. Leibwächter. XI, 555.

Melos (armen.), d. i. Melas. X, 863.

Melrut, Dipalah-Kanal. IX, 500.

Melyer, ſ. Malyar.

Melyk, ſ. Melik.

Memaceni (Curt.), Stamm um Samarkand u. Cyropolis. VIII, 391.

Memacenni, Tribus in Fars. VIII, 824. — ſ. Memeſſani.

Memalek, ſ. Meſalek we'l M.

Memarounan, Diſtrikt von Ferghana. VII, 745.

Memeſſani (Mahmuſani), Illat-Stamm in Fars. VIII, 390. 824. 870. IX, 137.

Memi, Kurdenſtamm. IX, 717.

Memiwand, Tribus der Chaher Leng. IX, 211.

Memleket Rum (perſ.), i. e. Imperium Romanum, ottomaniſches Reich. X, 757.

Memnon, Heros. IX, 114. 312.

Memnonium, die perſiſche Suſa. IX, 312.

Men, Gewicht. XI, 820.

Menander, Autor. XI, 71.

Menasgerd, ſ. Melazgherd.

Menauwi, Dorf, Kaſtell bei Basra. XI, 1036.

Menba (Manba), Perſertempel. X, 1056.

Menba (Menbaj, Menbedj), d. i. Mambidſch. X, 1041. 1053. 1054.

Menda, d. i. Wiſſenſchaft XI, 302.

Mendaïten, Sekte am Perſergolf. XI, 302.

Mendelia, ſ. El M.

Mendelli (Mendalli), Ort am Gangir-Fluß. IX, 420. 498. 573. — ſ. Gangir.

Mendini, ſ. Merdemeh.

Mendjar (Mandjur), bittere Brunnen im öſtl. Meſopotamien. XI, 472. 473. 679.

Mendjile (Mendjil, Mendſchil, Menjile), d. h. Brückenſtadt, am Kiſil Uſen in Dilem. VIII, 15. 574. 576. 591 ff. 638. 643. XI, 524.

Mendraur, ſ. Mundrur.

Mendſchil, ſ. Menjile.

Mengki, Königreich (?). VII, 555.

Mengkieli, buddhiſt. Königsſtadt am Kabulſtrom, in Utſchang. VII, 284. 289. 499.

Mengur, ſ. Menkur.

Menillithen (Opalvarietät), am Euphrat. X, 1067.

Menje, Stadt u. Wüſte am Euphrat. X, 942. — verſtümmelte Schreibart für Mambidſch. X, 1052. — ſ. Jaſir M.

Menjile (Menjil), ſ. Mendjile.

Menkubah, Dorf am Tigris. X, 453.

Menkur (Mengur), Abtheilung der Bilbos-Kurden. IX, 940. 1036.

Menkuzha benaz, Kurdenlied. IX, 623.

Menningerſtein (Menniger-Lava). XI, 45.

Mennis (Curt.), Stadt in Aſſyrien. IX, 554.

Menſchenblut, von Eimaks getrunken. VIII, 140.

Menſchenbüſten, als Ornamente in Al Hadhr. XI, 488.

Menſchengebeine (Skelet), in Babels Ruinen. XI, 915. 921.
Menſchenraub, im Hindu Khu. VII, 267. 268.
Mentha, ſ. Münze.
Menuſchah, arab. Dichter. X, 549.
Menzil (Manzil), d. i. Tagereiſe. VII, 744. VIII, 471. — vergl. Merhile.
Menzil, eine Art Waſſerpoſt auf dem untern Euphrat. XI, 975.
Menzil Sayah, Dattelpflanzung am untern Tigris. XI, 938.
Menziven, jüdiſche Bezeichnung für Nisibis. XI, 426.
Menzur, Gau Hoch-Armeniens. X, 774.
Meou, ſ. Mu.
Mephitiſche Grotten. IX, 830.
Mer, Höhenpunkt der Tübet-Kette. VII, 86.
Meraaſch. XI, 56. — vgl. Maraſch.
Meragha, ſ. Maragha.
Meraghy (Maragha), ſ. Fakhr eddin M.
Meram, zu Konia. XI, 56.
Merand, ſ. Marand. IX, 767.
Meray, Ort an den Tigris-Quellen. XI, 15.
Meraw, ſ. Merv. VIII, 243.
Merbad, d. i. jeder Ort, wo Kameele halten. X, 177.
Mercan, ſ. Perthan.
Mercur, ſ. Merkur.
Mercuri, chald. u. armen. Kirche in Diarbekr. XI, 113.
Merdaſcht (Merodaſcht, Marvdaſcht, Sahhra M.), Ebene und Dorf bei Perſepolis, am Bendemir. VIII, 36. 766. 768. 769. 860 ff. 871. 883. IX, 898.
Merdava, Dorf bei Yezd. IX, 26.
Merdavidj, Fürſt (931). IX, 117.
Merdemeh (Mendini), Kurdenſtamm. IX, 438. 439. 612.
Merdi Khodai, d. h. der Mann Gottes. IX, 876.
Merdi Mahmerd, Ejubide, reſtaurirt Höfen Keif. XI, 83.
Merdin, ſ. Mardin.
Merdiſi, ſ. Mardin. XI, 40. — Dſchemſchid Beg M., Kaſim Beg M.
Merdj (Merdſch), ſ. El M.
Merek, Dorf am Van-See. X, 320.
Merend, ſ. Marand.
Merendera Caucasica, am Ararat. X, 483.
Mergapa, Dorf am Gudrun-Berge. IX, 574.
Mergarwer, Gau im Weſten Aderbidjans. IX, 648. 864. 929. 932. — ſ. d. f.
Mergaver, kurd. Gebirgsdiſtrikt. IX, 674. 964. — ſ. d. v.
Mergeh, Gau u. Ort in Kurdeſtan. IX, 573. 588. 615.
Mergel, in S. Kurdeſtan. IX, 528 ff. — grober, im Dſchebel Dſchudi. 731. — rother, blauer, am Araxes. X, 469. — am Bingöl Dagh. 819. — in Armenien. 848. — chloritiſcher, oxydirter, gelber, bituminöſer, ſchwarzer, am Euphrat. X, 921. 1079. XI, 705. 710. 731. — bei Arghana. XI, 16. — kohlenhaltiger, in dem Mardin-Gebirge. XI, 19. — im Dſchebel Buſchir. XI, 689. — ſ. Kalk-, Kreidemergel.
Mergelhügel, am Euphrat. XI, 683.
Mergellager, im Sirdara-Paß. VIII, 452. — in Fars. 821. — kohlenhaltige, in Kurdeſtan. IX, 533. — am Murad. X, 818. — am Euphrat. X, 1066. 1067. XI, 755. 1021.
Mergen, ſ. Nafar M.
Merghenkan (Marghilan?), Stadt in Ferghana. VII, 745.
Mergiane, ſ. Margiane.
Mergus merganser, d. i. Taucher. XI, 509.
Merhad ot tamri, d. i. Ort, wo Datteln getrocknet werden. X, 177.
Merhan, Station am mittlern Euphrat. XI, 715.
Merhemed abad (Mahmed abad), Diſtrikt, Station in Aderbidjan. IX, 823. 1015. 1017.
Merhile, d. i. Tagereiſe. VII,

744. X, 175. XI, 269. — vergl. Menzil.
Meriabjab, Dorf der perſ. Wüſte. VIII, 455.
Meriba(?), in Kurdeſtan. IX, 594.
Meridiangrad, erſter, am Khaburas in Sinjar vermeſſener. X, 1145. XI, 447.
Merin, Diſtrikt Ispahans. VIII, 125.
Meris tek (Meristik), chald. Gemeinde bei Amadia. XI, 592. 594.
Merivan (Meriwan), Kaſtell, Provinz von Senna. IX, 428. 430. 437.
Merjſur, Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 713. 715.
Merken, ſ. Herthan.
Merkur. XI, 308. — ſ. Hermes.
Mermer, Marmorquadern in Ninive. XI, 236.
Merodaſcht, ſ. Merdaſcht.
Mervori, Kurdenſtamm. IX, 720.
Merops apiaster, ſ. Bienenfreſſer.
Merops caeruleocephalus, in Meſopotamien. XI, 508.
Meros, Hochgebirge, ſ. Meru. XI, 523.
Merre, Tigrisarm. X, 194.
Merrick, Mr., amerik. Miſſionar in Urmia. IX, 927.
Meru, der indiſche Götterberg. VIII, 44. 45. XI, 523.
Meru (Merv, Merw, Marv, Mouru, Margiana), alte Stadt auf der Gränze von Khoraſan und Turkeſtan. VII, 657. VIII, 53. 120. 227. 228. 230. 231. 243. — ſ. Mu.
Meru-al-rud (Merv al rud, M. el rud, Meru rud, contrah. Merud), d. h. Fluß in Meru, auch Bezeichnung der Stadt. VIII, 53. 140. 229. 230. 232. X, 228. XI, 179.
Meru chak, ſ. Merutſchak.
Merud (Murghab, Margus), Fluß in Margiana. VIII, 140.
Meru rud (Merv rud), ſ. Meru-al rud, Merutſchak.
Meru Schahjan (Merv Schahjehan, Schahi Jehan), Stadt am untern Murghab. VIII, 53. 230. 231. 279. 702.
Merutſchak (Meru chak, Marudſchak, Balai rud), Fluß u. Thal an der Nordgränze Khoraſans. VIII, 53. 227. 234. — ſ. Murghab.
Merv, ſ. Meru.
Merv al rud (M. el rud), ſ. Meru-al-rud.
Merv-Fluß (Meru rud), ſ. Murghab. VIII, 53. 227.
Mervi, ſ. Haſſan M.
Merv i mukan, Ruinen Antiochia's? VIII, 231.
Merv Schahdſchan, ſ. Meru Schahjan.
Merw, ſ. Meru.
Merwa, Dorf in Kurdeſtan. IX, 587. 588.
Merwan, ſ. Abu M., Band i M., Thabet Ebn Korra Ebn M.
Merwan, der letzte Ommajade, erbaut Maragha (744 n. Chr.). IX, 838. — Haſan Manſur ꝛc. X, 885. XI, 155. 273.
Merwaniden, Kurdengeſchlecht. X, 326. — in Diarbekr, Miafarekin, Höfen Keif (1001—1085), XI, 35. 70. 88.
Merwer Rud, ſ. Meru-al-rud. X, 228.
Meryeh, Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
Merz, ſ. Scham al Moluk Fara M., Tſchar M.
Merzin, Chriſtendorf bei Dſchulamerk. XI, 599. 625.
Merzink, Kurdenſtamm. IX, 612.
Meſabatane, ſ. Meſſabatike.
Meſalek Alabſar, arab. Werk. IX, 140. 214.
Meſalek we'l Memalek, Werk Ahmed ben Jakub's. X, 179.
Meſari, ſ. Turk m.
Meſchdſchid Maher i Suleiman, d. h. Moſchee der Mutter Salomo's, bei Schiraz. VIII, 856.
Meſchech (Moſcher), Volk. VIII, 93. X, 358.
Meſched, ſ. Meſchhed.
Meſched i ſar (Meſchhed i ſar),

Miaden, Stadt am Euphrat. X, 256.
Miafarekin (Miafarekein, Meja Farkin, Meyafarekyn, Monphargin, Mayfarquin, Mayferketh ꝛc.), Stadt, Sandschakat von Diarbekr. X, 79. 92. 93. 95. 571. 1054. 1143. XI, 35. 39. 43. 67 ff. 100.
Miá leu (cochinch.), i. e. Saccharum officinale album. IX, 238.
Miá mung (cochinch.), i. e. Saccharum officinale rubrum. IX, 238.
Mian, d. i. in der Mitte. VIII, 494.
Miana, s. Mianeh.
Mianadjila, s. Al Kadhi Abul Hassan ꝛc.
Mianeh, d. h. die Mitte. VIII, 614. — s. Miyanah.
Mianeh (Mianeje, Mianedje, Meiandoav), Stadt u. Hochebene in Aderbidjan. VIII, 15. 614. 616. 617. 621. 622. IX, 766. 803. — vgl. Mean-aub.
Mianeh rud (Khaneh Mianeh), linker Zufluß zum Kisil-Ofen. VIII, 617. 629.
Miani, s. Amir Vali m.
Mian i kela (Mioni Kielle?), Paß Masenderans. VIII, 490. 494.
Mian puscht, pers. Stadt. VIII, 120.
Mian Puschta, Insel des kasp. Sees. VIII, 655.
Mianserai, Karawanserai in Aderbidjan. VIII, 637.
Miatzmin (armen.), d. i. Nisibis. XI, 414.
Michael, s. Mar M.
Michael, Prophet, sein Grab in Kerkuk. IX, 553.
Michael, Priester in Mardin. IX, 746.
Michael, armen. Bischof in Kappadokien. X, 641.
Michael von Antiochia, Jakobiten-Patriarch (11. Jahrh.). X, 571.
Michaelis Magnus, Jakobiten-Patriarch (1207). XI, 383.
Michaux, A., Botaniker (1785). IX, 83.
Mikri (Mikri, Mekri), Kurdentribus in Aderbidjan ꝛc. IX, 597. 603. 631. 807. 822. 944. 1019. 1022. 1033. — s. Mukri.
Miran, d. h. Felsplatten. VIII, 141.
Miran Dag (d. h. leichter Aufgang), Berg in Aderbidjan. VIII, 668.
Miriad, d. i. Dschebel Tur. XI, 439.
Miriád, Jakobiten-Kloster im Dschebel Tur. XI, 440.
Mirschdol, Dorf am Khabur. XI, 270.
Mirschoz arschcharhi, d. i. Weltmitte, Bezeichnung für Armenien. X, 359.
Mieou, Schutzheiliger von Khotan. VII, 371.
Μιεφερκείμ, d. i. Miafarekin. XI, 71.
Miesrob, s. Mesrop.
Mignan, R., engl. Lieutnant. IX, 220.
Migri, s. Megri.
Mihir, s. Beh M. Nerseh.
Mihr (Mehr, Mehir, Meyer), Dorf in Khorasan. VIII, 11. 316. 331. — vgl. Mir.
Mihr, s. Mithras. IX, 991. X, 528.
Mihrab (Mirab), d. i. Kanzel, Altar. X, 797. XI, 197. 312.
Mihrab, s. Schah M. Khan.
Mihran, s. Mehran. VII, 171. 172.
Mihrani, Sandschakat v. Diarbekr. XI, 43.
Mihrdschan (d. i. Mithrasfest), Ort Khorasans. VIII, 331.
Mihrgan Kudak, Ort in Luristan. IX, 407.
Mihr-Kapussi, s. Meher-K.
Mihr Narsi, Vezier Bahrams. VIII, 257. — vgl. Bihr N.
Mik, Kurdendorf am Kelleh Balin-Paß. IX, 584. — vgl. Miks.
Miskalos, Zeitgenosse Alexanders. X, 37.
Mikhad, d. i. Häupter. XI, 313.

Mikr-abad, Station. IX, 70.
Mikrar-Thor, in Yarkand. VII, 393.
Mikri, ſ. Mickri.
Miks, ſ. Mik, Mukuſch.
Mil (Milh), ſ. Bahr el M., Surkhab M., Tangi M.
Milab djerd Waſet, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Mila-gawan, Vorkette des Zagros. IX, 400. — Berg in Luriſtan. 406.
Milan, Chaldäerdorf am obern Tigris. XI, 126.
Milch, als Pferdenahrung. IX, 486. — ſaure (Yoghurt), bei Kurden. X, 693. — ſ. Kuh-, Pferde-, Schafmilch.
Mile-Phouſa, Götze. VII, 285. 286. 297.
Mileſier, durch Darius nach Babylonien verpflanzt. X, 57. — in Taurien. XI, 557.
Milford (Mitford?), Ainsworths Begleiter. XI, 476. 674.
Milh, ſ. Mil, Meleyh, El M.
Milita, ſ. Mylitta.
Militär, europäiſch disciplinirtes, in Perſien. IX, 862. 892. 901. — ſ. Nizam.
Militäraushebung, ſehr drükkende, unter Türken. XI, 135.
Militärſtraße, von Samſun nach Kharput ꝛc. X, 106. 702. 750. 800.
Milite, ſ. Mylitta.
Milithaithapan, d. i. Mirdſchai Dabahn. VII, 453.
Milkijan, Kurdenlied. IX, 623.
Mill, ſ. Milli-Kurden.
Milles, ſ. Sanct M.
Milli-Kurden, in Meſopotamien. XI, 18. 143. 287. 368. 405.
Milly Düſs, Dorf in Armenien. X, 420.
Milzkrankheiten, in Ghilan. VIII, 672.
Mimo, Volk. VII, 653.
Mimosa agrestis, in Kurdeſtan. XI, 167. — Meſopotamien. 499. 500. — am mittl. Euphrat. 702.
Mimosa arabica (Babul), im Pendſchab. VII, 38. — am Indus. 159. 180.
Mimosa arborea, in Ghilan. VIII, 676.
Mimoſen, im Indus-Delta. VII, 180. — bei Candye. VIII, 173. — Kelat. 715. — in Meſopotamien. XI, 495. 499. 773. — am untern Tigris. 864. — bei Basra. 1056. — Kejra. VII, 159.
Min, Stadt Sakaſtenes. VIII, 121.
Mina, ſ. El M.
Mina von Kosrujerd, Thurm in Khoraſan. VIII, 331.
Minab, ſ. Harmozia.
Minagara (Peripl.), ob = Tatta? VII, 180.
Minam, Ort in Kerman. VIII, 734.
Minao, d. i. Minab. VIII, 747.
Minar, ſ. Kelleh M., Tſchil M.
Minarabine, Station in Ghilan. VIII, 658.
Minareh (Minaret), koloſſales, zu Erbil. IX, 693. — älteſtes, in Kodſch Hiſſar. XI, 373. — ſ. Tſchifteh M.
Minaren Nimrud, ſ. Aler Kuf. XI, 847. 851.
Minaret, ſ. Minareh.
Minas, P., Mechitariſt. X, 597.
Minas Sabatha, ſ. Madain Sabath. X, 153.
Minbek, d. i. Kriegsgouverneur. VII, 517.
Minchoui, chineſ. General. VII, 526.
Min-Denar, Münze VIII, 689.
Mineralien, im Pendſchab. VII, 115. 119. — in Peſchawer. 223. — Bamiyan. 259. — Badakſchan. 801. — Bayazed. X, 346. — Kars. 431.
Mineralogiſche Beſchaffenheit, am Euphrat. X, 1067 ff.
Mineralquelle, in Aderbidjan. IX, 447. 807. — häufig in Bayazed. X, 347. — zu Palmyra u. a. O. 1096. — Moſul. XI, 191. 200. — am Euphrat. 744. — im euphrat. Arabien. 1041. — bei Taibe. 1105.

Minerva, ſ. Athene.
Ming Baſchis, d. i. Commandeur über tauſend Reiter. VII, 779.
Ming Bulak (d. h. tauſend Quellen), Bergkette Ferghana's, Zweig des Ala Tag. VII, 598. 738, 741. 750.
Ming-Dynaſtie (reg. 1341—1628). VII, 379. 544.
Mingol, ſ. Binghöl. X, 402.
Mingti, chineſ. Kaiſer (reg. 58—73 n. Chr.). VII, 359.
Miniſah, Fabelheldin im Schah Nameh. IX, 475. — ſ. Baghi M.
Miniyani, Dorf in Tiyari. XI, 614. — ſ. d. f.
Miniyaniſch (Minyaniſch), Chriſtendorf in Tiyari. IX, 686. XI, 599. — ſ. d. v.
Minkoube, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 697.
Minni, armen. Königreich. X, 358. 361. — ſ. Ararat M.
Mino, Frucht in Maſenderan. VIII, 436.
Minſchar, Ort am Tigris. XI, 669.
Minteun, Station in Ferghana. VII, 486.
Minutſcher (Minudſcher, d. h. Paradieſes-Antlitz), Jredſchs Enkel. VIII, 26. — König von Turan. 542. — in Rai. 603.
Minyak, ſ. Bua M.
Minyaniſch, ſ. Miniyaniſch.
Minyas, armeniſches Land. X, 359.
Mioni Kielle, ſ. Mian i kela.
Mir, ſ. Lenger M. Ghias.
Mir, chineſ. Unterbeamte. VII, 395. — Fürſtentitel. 813.
Mir, Dorf am Schahrud. VIII, 594. — vgl. Mihr.
Mirab, ſ. Mihrab.
Mirab, ſ. Luftſpiegelung.
Mirabad, Plateauebene am Dipalah. IX, 416.
Mir Abdul Sulif, Gelehrter aus Shuſter. IX, 225. 226.
Mirafarekin, ob Miafarekin? X, 1054.
Mirage, ſ. Luftſpiegelung.
Mir Ali, d. i. Regimentscommandeur. XI, 131.
Mir Ali Schir, Schriftſteller. VII, 732.
Miran, Fluß des Elburs. VIII, 557.
Miran Schah, Sohn Timurs. XI, 185. — ſ. Mirza M.
Mirawa, ſ. Siraon M.
Mir Buzorg, ſein Grab in Amol. VIII, 540. — vgl. Mirza B.
Mird, ſ. Hazard M.
Mir Daud Khan, Karawanſerai bei Herat. VIII, 155.
Mirdſchai, Berg mit Ju-Steinen. VII, 382.
Mirdſchai Dabahn, Gipfel des Thian Schan. VII, 453.
Mir Gunah Khan, in Taliſch. VIII, 664.
Miri, d. i. Grundſteuer. XI, 817. 820.
Mirik, Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 735.
Mirimiran von Baban, Name der Wali's in Sulimaniyah. IX, 437.
Mir Iſſet Ullah (Mir I'ſſet U., Mir Izzet U.), Reiſender (1812). VII, 6. 346. — ſeine Berichte über Farkand. VII, 392. 395. — Kaſchghar—Kokand. 412. 478. 754.
Mirka, Dorf der Sindſchar-Berge. XI, 457. 465.
Mir Kamar eddin, Bucharen-Fürſt. VII, 800.
Mir Khalich Ali Khan, in Balkh. VIII, 220. — vgl. Khilich ꝛc.
Mirkhasgun (Mirkhuaßgan), Dorf in Farſiſtan. VIII, 769.
Mirkhond, Hiſtoriker. VII, 274. 277. VIII, 562. 577. IX, 374. 794. XI, 68.
Mirkhuaßgan, ſ. Mirkhasgun.
Mir Mahmalli, Kurdenſtamm. IX, 618.
Mir Mahmud, Beg von Hizhder. IX, 617.
Mir Mohammed Ruhim Khan, Chef von Wakhan. VII, 820.
Mir Mohammed Schah, in

Badakhschan. VII, 530. — vgl. Mohammed Schah.
Mir Murad Ali Khan, Amir von Hydrabad. VII, 185.
Mir Nassir Khan, Prinz in Hydrabad. VII, 189.
Mirobalanen, in Indien. XI, 822.
Mirpur, im Indus-Delta. VII, 79. 169. 185. 188. 189.
Mirrhada, s. Thillada M.
Mir Rustum Khan (M. Rustan Kh.), Amir von Khyrpur. VII, 155. 185. 189.
Mirsa, s. Mirza, Sultan Ahmed M.
Mir Scheikh Khan (Khanli), Titel des Yeziden-Papstes. IX, 740. 749. 757. 760.
Mir Sohrab, Talpuri-Familie. VII, 185.
Mir Taimuri, vorzügliche Melonenart. VII, 736.
Mir Thara Khan, Talpuri-Familie. VII, 185.
Mir Ullah, in Afghanistan. VIII, 156.
Mirwah, Indus-Kanal. VII, 155.
Mir Wuzir Ahmed, Freund Moorcrofts. VII, 806.
Mir Yusufi, Kurdenstamm. IX, 618.
Mirza, vorgesetzt ist es nur Ehrentitel, nachgesetzt bezeichnet es Prinzen von Geblüt. VII, 270. VIII, 397. — s. Abbas M., Ahmed M., Ali M., Boi Sanghar M., Hasan M., Hassan Ali M., Jehangir M., Kosru M., Mahmud Ali M., Mahommed Wulli M., Melik Kasim M., Mohammed Ali M., Mohammed Hussein M., Mohammed Kuli M., Mohammed M., Omer Scheikh M., Scheikh Ali M., Sultan Ahmed M., Tukka M., Ulug Beg M.
Mirza Abdul Jowant, Priester. VIII, 302.
Mirza Abdul Wahab, pers. Minister. IX, 887.
Mirza Abubekr, restaurirt Yarkand. VII, 399. — Kaschgar. 412.
Mirza Abul Cassim, pers. Minister. IX, 883. 887.
Mirza Abul Hussein Khan (Hassan), pers. Gesandter. VIII, 612. IX, 869.
Mirza Buzurg, pers. Minister. IX, 877.
Mirza Buzurk, Lurenchef. IX, 215. 405. — vgl. Mir B.
Mirza Heidur, in Kaschmir. VIII, 699.
Mirza Miranschah, in Hamadan. IX, 122. — s. Miran Schah.
Mirza Muhammed Saleh, Gelehrter in Ispahan. IX, 24.
Mirza Pascha, türk. Feldherr. X, 1007. XI, 9.
Mirzapore Culna, in Bengalen. IX, 270.
Mirza Reza, Minister. VIII, 397.
Mirza Saleh, Manuscript. VIII, 603.
Mirza Scheffy, pers. Minister. IX, 891.
Mirza Yusuf, Minister in Khokand. VII, 755.
Misakah, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Misan, s. Campania M., Dost M., Kerkhi-M.
Misan Abu Musa Alaschar, gründet Basra. X, 175. — s. Abu M. A.
Misar, s. Mizar.
Mischara, s. Miskar.
Mischgo, s. Scheich M.
Mischk, s. Bebi m.
Mischkin, Tribus und Stadt in Aderbidjan. IX, 800. 801.
Mischmisch, i. e. Prunus armeniaca. XI, 501.
Misera, Dorf bei Bir. X, 1037.
Misermanen, d. i. Muselmanen. VII, 443.
Misgrog, Gebirgszug des Klytsche Dagh. X, 345.
Misibim, Fährte am Euphrat. X, 875.
Miskar (Mischara), Dorf von Van. IX, 923.
Miskeal, Dorf in Aderbidjan. VIII, 636.
Mispeln, in Masenderan. VIII, 538. — im syr. Taurus. X, 918.
Missionen, in Urmia. IX, 670.

948. — römisch-katholische, in Orfa. XI, 327. — s. Baseler, Nordamerikanische M.
Mississippi, Wasserfülle. VII, 191.
Mist, s. Dünger, Kuh-, Taubenmist.
Misteri, Dorf. IX, 870.
Misul, d. i. Heerfahrt, Republik. VII, 137. 138. — s. Sukur Chukea M.
Misuldar, Bedeutung. VII, 139.
Misur Dewan Chund, General Runjit Singhs. VII, 143.
Mita Muran, d. i. Süßwasser-Strom, süßes Meer. VII, 172.
Mi-tang (chines.), d. i. Reiszuker. IX, 273.
Mitch, Distrikt in Kohestan. VII, 248.
Michakom, s. Megakom.
Mitford, s. Milford.
Mithkal, s. Mitkal.
Mithras (Mithra, Mithro, Mihr, Sol), Gottheit, Haupt- und Schutzwächter der Fervers, auf Münzen ꝛc. VII, 108. 278. VIII, 45. 46. — Orgien deff. IX, 218. — in griech. Inschrift zu Bisutun. 351. — d. i. Sol. 481. 991.
Mithras-Altar, bei Tak i Bostan. IX, 378. — s. Feuer-Altar.
Mithras-Cultus, in Ost-Turkestan? VII, 428. — im westl. Persien. IX, 1038. — in Armenien. X, 528.
Mithras-Kopf, in Al Hadhr. XI, 490.
Mithras-Thor, bei Van. IX, 991. X, 316.
Mithrates. IX, 356. — s. Meherdates.
Mithridates d. Gr., Partherkönig. IX, 155. 315. X, 113. 796.
Mithridates-Thron, zu Karhni. X, 400.
Mithro, s. Mithras.
Mitkal (Mithkal, Mitzkal), Gewicht. VII, 394. IX, 507. XI, 820.
Mitra, d. i. Kori. VII, 172.
Mittelberg, s. Miyaneh Kuh.
Mittelmeer. X, 1071.
Mittun Kote (Mittenda Kote), Stadt am Indus. VII, 26. 147. 193.
Mitzkal, s. Mitkal.
Miveh, d. i. Fruchtbäume. XI, 554.
Miyadin (Mayerthein), Ort am Euphrat. XI, 262. 696. 703.
Miyah Izani, Bergstrom zum Zab Ala. XI, 607.
Miyanah Kuh, d. h. Mittelberg, in Luristan. IX, 194. — s. Mianeh.
Miyan-dar, d. h. Mittelthal, im Zagros. IX, 422.
Miyan-dnab (Miyandeb), s. Mean Dow, Nahri Darkan. IX, 190.
Miyaneh, s. Dezi m. Dezu.
Mizan, d. h. Herbstanfang. VIII, 386.
Mizan, s. Bandi M.
Mizar (Misar), Stadt, südöstlich von Yarkend. VII, 382.
Mizar, s. El Mazar.
Mizir, Groß- und Klein-, zwei Dörfer am Euphrat. X, 1037. XI, 527.
Mizisithah, Trümmerhügel im untern Mesopotamien. XI, 960. 989.
Mizraim. X, 198.
Mizrakdji Oghlu Khan, in Mesopotamien. XI, 871. — s. d. f.
Mizrakji, s. Khan M.
Mleka, d. i. Barbarenstamm. VIII, 106.
Mletscha (Mletsch'ha), d. i. Barbarenstamm. VIII, 106. — Beludschen. VII, 680.
M'licha, s. Dar M.
Moakil (Maquel), s. Nehr M.
Moalla, Fluß bei Bagdad. X, 196.
Moallak, die hängende Moschee in Diarbekr. XI, 55.
Moalligué, s. Ain M.
Moamiad, s. Khoja Ali M.
Mo'ammerah, s. Mohammera.
Moawiah (Moavijah), erster Ommajade (stirbt 679). IX, 748. 757. X, 163. 1077.

Moazin (Muzzin), d. i. Rufer zum Gebet. IX, 153.
Moazzen, d. h. groß. IX, 751.
Mobarek, ſ. Abdullah ben el M.
Mobareken, in Irak Abſchem. IX, 76.
Mobed, parſiſcher Lehrer. VIII, 71. — Oberprieſter. 838.
Moca, d. i. Muſch. X, 817.
Modaffer, ſ. Modhaffer.
Modaina, ſ. Madaïn. X, 166.
Modain Khosru, ſ. Madain Kosroes. X, 172.
Modanlu, ſ. Far M.
Modhaffer (Modaffer), ſ. Mozaffer, Al Malek al M., Juſſuf Abul M., Muneſt al M.
Modhaffer Eddin Afraſiab, ſ. Afraſiab.
Modhar (Dejar M., Modzar, Naſar), das nordweſtl. Meſopotamien. X, 238. — ſ. Diar M.
Modhareth el Hegiarat, ſ. Amu.
Modhaffer (Modhaffer?), ſ. Al Malek al M.
Modiad, Stadt bei Mardin. XI, 382.
Modon, Stadt in Morea, armen. Kloſter und Collegium daſ. X, 541. 633.
Modſchenkiän, Uſun-Fürſt. VII, 622.
Modyoothwa (burmeſ.), birmaniſcher Jade. VII, 388.
Moedi, d. i. arab. Viehhirten. XI, 720.
Mönche, vom St. Antonius-Orden. IX, 743.
Mönchsleben, bei Neſtorianern. IX, 677. — frühzeitig in Diarbekr. XI, 32.
Mörtel, in den Ruinen Babylons. XI, 882. 916.
Möven, in Ghilan. VIII, 678. — am Van-See. X, 302. — in Meſopotamien. XI, 509. — ſ. Seemöve.
Mog (Mogk'h), kurd. Landſchaft am Van-See. X, 816. XI, 621.
Mogan, ſ. Moghan.
Mogasberd, Gränzſchloß am Akhurean. X, 450.
Mogeïyer (Maguïer, Makyar, Meguïer, Mugeïjer), d. h. Ort mit Bitumen aufgemauert, Ruine am untern Euphrat. XI, 973. 991 ff. 1044.
Moghan (Mogan, Mojan, Mokan), Steppe am Araxes u. kasp. See. VIII, 126. IX, 793. 796. 870. — ſ. Kiſil aghadj M.
Moghar, Euphrat-Vorgebirge. X, 946.
Moghara, Yeziden-Dorf in N. Kurdeſtan. IX, 739.
Moghestan (Moghiſtan, d. h. Dattelland), ſüdperſ. Landſchaft. VIII, 124. 724. 740.
Moghkedeh, ſ. Derwazeh M.
Moghrebi, am Pinyari. VII, 167.
Mogi-yunk, Dorf, Reſidenz des Paſcha von Muſch. X, 678. 816.
Mogk'h, ſ. Mog.
Mogleh, d. i. Vorſtadt. X, 763.
Mogu-Bai, im perſ. Meerbuſen. VIII, 773.
Moguï, Tribus der Chaher Leng. IX, 211.
Moguliſtan. VII, 472.
Moguls, Landbewohner v. Yarkand. VII, 472.
Mohärzi (Maherſi), Deltaland des Schat el Arab. XI, 1026. 1028.
Mohaila, Klippe am Euphrat. XI, 684.
Mohalhal, ſ. Meſſaor ibn M.
Mohamera, ſ. Mohammerah.
Mohammed, ſ. Muhammed, Abdallah M., Abu Abdalla M. ibn Ayas, Abu Abdalla M. Ibn Ahmed al Ammi, Abu Abd M., Abul Kaſem M., Abu M., Aga M. Khan, Agyl Ibn M., Albu M., Ali ebn M., Bickli M. Paſcha, Biſikli M. P., Doſt M. Khan, Emir M. Mozaffer, Gajaſſedin M. Sam, Hadji M. Huſſein Khan, Haji M., Hesham Ben M. el Kelbi, Khodja M. Abulvelid, Mir M. Rahim Khan, Mir M. Schah, Mollah M., Reſchid M. Paſcha, Sayid M. Alak, Schair M. Khan, Schir M. Kh., Seyud M. Kh., Syed M. Haſſan.

Mohammed, sein Barthaar in Sukkur. VII, 155. — sein Seidengewand, angebl. in Badakhschan. 797. — seine Fußtapfe am Urmia-See. IX, 958. — angebl. in Mosul. XI, 190.
Mohammed Abu Hasah, sein Grabmal am untern Tigris. XI, 943.
Mohammed Ali Beg, Uzbeken-Fürst. VII, 267.
Mohammed Ali Hazin, über Sabier (st. 1779). XI, 301. — s. Muhammed A. H.
Mohammed Ali Khan, Fürst von Khokand. VII, 774.
Mohammed Ali Khuli Khan, in Talisch. VIII, 663.
Mohammed Ali Mirza, Gouverneur v. Kermanschah (1824). IX, 180. 206. 341. 370. (sein Tod) 498. 872. — vgl. Mahmud A. M.
Mohammedaner (Moslemen), in Khotan. VII, 345. Gränze das. 351. — in Kaschghar. 410. 443. — ihre bigotte Grausamkeit. IX, 219. — in Maragha. 835. — Van. X, 297. — Bayazed. 339. 348. — im russ. Armenien. 609. — in Musch. 676. — Bitlis. 687. XI, 94. — Iliseh. X, 698. — Piran. 701. — Palu. 713. — Arabgir. 799. — Adiaman. 884. — Behesni. 895. — Diarbekr. XI, 61. — Mosul. 205. — Mardin. 386. 394. — Dara. 405. — Amadia. 592. — Bagdad. 815.
Mohammedanismus (Islam), sein Druck in Multan. VII, 68. — in Kaschghar. 427. — unter Uiguren. 600. 602. — in Transoxiana, Balkh, Kabulestan. 565 ff. — nachtheiliger Einfluß auf die geistige Völkerentwickelung. IX, 626. 899. — Ausbreitung in Irak Arabi. X, 61.
Mohammed Baukher Khan. IX, 903. — s. Bauker Khan.
Mohammed Beg, von Sfamu. XI, 39. — vgl. Mahmud Beg.
Mohammed Ben Alcassan Okail, erbaut Schiraz. VIII, 848. — s. d. f.
Mohammed Ben Kasim, verpflanzt die Dattelpalme nach dem Pendschab. VII, 64. — erbaut die ersten Moscheen in Multan (8. Jahrh.). 65. — s. d. v.
Mohammed bi Atalek. VII, 786.
Mohammed Dour, Imam. X, 225.
Mohammed el Faris, Scheich der Schammar. XI, 473. 475.
Mohammed Haafis, sein Grab in Mesopotamien. X, 194.
Mohammed Hakim Beg, Oberbeamter in Yarkand. VII, 394.
Mohammed-Hügel, in Mesopotamien. XI, 780.
Mohammed Hussein Mirza, Statthalter von Kermanschah (1824). IX, 371.
Mohammediah, Quartier von Rai. VIII, 599. — vgl. Mohammediyah.
Mohammed Ibn el Hanifija, sein Martyrium in Mesopotamien. X, 193.
Mohammed Indja Bairaktar, Pascha in Mosul. XI, 189. 192. 207.
Mohammedjik, Stadt in Aderbidjan. IX, 1037.
Mohammed Khan, s. Mahmud Khan.
Mohammed Khan, Sultan von Peschawer. VII, 222.
Mohammed Khan (Mahamet Kh.), König von Kaschghar. VII, 391.
Mohammed Khan, Fürst in Turbut. VIII, 285.
Mohammed Khan, Fürst von Massaul. VIII, 663.
Mohammed Khan Asalumeh, in Talisch. VIII, 663.
Mohammed Kuli Mirza, Gouverneur von Masenderan. VIII, 442. 531. 536.
Mohammed Mirza (später Mohammed Schah, Mahommed Schah), Sohn Abbas Mirza's,

König von Persien (reg. 1833 ff.). IX, 372. 862. 874. 882. 902.
Mohammed Murad Khan, Fürst von Kunduz. VII, 268.
Mohammed Pascha, s. Mehmed P.
Mohammed Rahim Khan, in Khiwa. VIII, 349.
Mohammed Reza Khan, in Talisch. VIII, 663.
Mohammed Schah, s. Mohammed Mirza.
Mohammed Schah, Fürstentitel in Badakhschan. VII, 796. — vgl. Mahmud Sch., Mir M. Sch.
Mohammed Schah, Dorf in Aderbidjan. IX, 1031.
Mohammed Taki Khan, Häuptling der Janniki. IX, 212.
Mohammed Takki, der neunte Imam. XI, 793. 795.
Mohammediyah, Euphrat-Insel. XI, 780. — vgl. Mohammediah.
Mohammedy (Ardil Mohamedy), im euphrat. Arabien. XI, 1041.
Mohammera (Mohamera, Mohamra, Mo'ammerah), Kastell am Schat el Arab. IX, 166. XI, 1024. 1028. 1039. 1061. 1063. 1064.
Mohan Singh, Gouverneur in Kaschmir. VII, 92.
Moharrem, arab. Neujahrsfest VIII, 298.
Mohawil Khan, s. Mahawil Kh.
Mohawwul, s. El M.
Mohdi, s. Hysn M.
Mohelhel, s. Mosa'er Ibn M.
Mohey, s. Mahi.
Mohi, Stadt. VII, 276.
Mohn, zu Shuster. IX, 192. — weißer, in Mesopotamien. XI, 361. — gelber, in Kurdestan. 641.
Mohram, s. Wadi M.
Mohsan, Autor des Dabistan. VIII, 604.
Mohsin, s. Akascha Ibn M. El Sahabi.
Mohtesib. VII, 780.
Mohumabad, Dorf in Aderbidjan. IX, 827.
Mohun Lal, seine Berichte über Herat. VIII, 240. 255.
Mohurana, Stempelgeld. VII, 146.
Moï, s. Risched el moï.
Moiyeneddin, s. Mollana M.
Mojan, s. Moghan.
Mokadphyses, König. VII, 102. 107.
Mokadphyses-Münze, goldene, bei Kabul. VII, 293. 295.
Mokan, s. Moghan.
Mokana, s. Al M.
Mokarram (Mukram), s. Asker Mokarram.
Mokbad, s. Imam Seyd M. al Kundi.
Mokeddem, türk. Tribus am Urmia-See. IX, 1013. 1019.
Mokhnif, s. Abu M. Lut Ben Yahya.
Mokito (chines.), d. i. Magada. IX, 274.
Moko, Capitale von Ou la ko. VII, 569.
Mokrem, s. Asker M.
Moktadeb, Khalif, erobert Diarbekr (898). XI, 35.
Moktader (Moktadir), s. El M.
Molassa, Tränke in der arab. Wüste. XI, 743.
Moldau, Armenier das. X, 597.
Molhath, unbek. Ort in Luristan. IX, 403. 424.
Molliavil, s. Mohawil-Khan. XI, 874.
Molla Edris, Zeitgenosse Selims. XI, 38. 44.
Mollah, s. Mella, Mullah, Deh Mollah.
Mollah Mohammed, Kurde. IX, 945.
Mollah Soleiman (Mulla Suleiman), armen. Dorf. X, 351. 636. 654.
Mollakaleh, Station in Masenderan. VIII, 544.
Mollakoï, Kurdendorf. X, 105. — vgl. Mellikoi.
Molla Mosliheddin Lari, pers. Geschichtschreiber. XI, 56.

Mollana Moiyeneddin, Geſchichtſchreiber Khoraſans. VIII, 151.
Molla Suleiman, ſ. Mollah S.
Molon, der Rebelle. IX, 390. 513.
v. Moltke, preuß. Offizier in türk. Dienſte, auf dem Euphrat. X, 721. 828. 887. — in Egin. 790. — Kümürhan. 867. — Samoſata ꝛc. 878. 1010. — Tigrisfahrt von Diarbekr nach Moſul. XI, 8 ff. 46. — in Miafarekin. 67 ff. — üb. Kurdenzuſtände. 128. — in Djezireh ibn Omar. 149. — am obern Tigris. 163. — in Moſul. 191. — Ninive. 233. — Orfa. 316.
Moltus, ſ. Muſſur babahn. VII, 511.
Molucken, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Moluk, ſ. Melik, Scham al M. Fara Merz.
Moluk al Thawayef (Thaouaif, i. e. reges regionum), orientaliſche Bezeichnung für Parther, Arſaciden, Alexanders Nachfolger. IX, 98. X, 59.
Moluteni, d. i. Malatia. X, 861.
Moly (ungar.), d. i. Heuſchrecke. VIII, 799.
Momund, Stamm in Kafiriſtan. VII, 214. — Paß der. 225.
Monadherah, ſ. Al M.
Monah, Thal in Attock. VIII, 344.
Monarites (Strabo), Wein von Melitene. X, 857.
Monas-ghird, ſ. Melazgherd. X, 665.
Mondar (Mondhar, Mundar, Mundhir, Munſer, Mondari), Fürſtentitel in Hira. X, 60. — ſ. Al Mondari, Almundar, Nooman Ben el M.
Mondcultus, in Carrhä. XI, 296. — ſ. Luna.
Mondhar, ſ. Mondar.
Mondobri Katiba, Mori-Gipfel. VII, 83.
Moneſes, Parther. X, 1047.
Mongholen, in Dſchuldus. VII, 438. — Afghaniſtan. VIII, 188. — Kai. 600. — erobern Kars. X, 423. — Ani. 442. — Erzerum. X, 760. — ſ. Sunnit-M.
Mongholen-Schrift. VII, 589.
Mongholiſche Sprache, in Kabuleſtan. VII, 307.
Moni, ſ. Manes. VII, 596.
Monier, Pater, in Kurdiſtan. X, 619. — über Armenier. 635.
Monobazes, König von Adiabene. IX, 721. X, 252.
Monocarton, Ort im nördl. Meſopotamien. XI, 150.
Monocotyledonen, Abdrück in kurdeſt. Gebirgen. IX, 535.
Monogramme, antike. IX, 191.
Monophyſiten-Sekte. IX, 723.
Mo no tou, König der Weſt-Turk. VII, 575.
Monphargin (armen.), ſ. Miafarekein. X, 79.
Monſchi, ſ. Munſchi.
Monſoon-Wolken, ſ. Monſun.
Mons regalis, in Idumäa. XI, 532.
Monſune, in Kabul. VII, 235. — Gränze in Oſt-Iran. VIII, 172.
Montaſſer, Sohn Motawakkels. X, 210.
Montathar, ſ. Muhammed ol M.
Montefik (ſpr. Montefiſ, d. h. die Vereinten), arab. Tribus am untern Euphrat ꝛc. XI, 807. 944. (Tigris) 948. 973. 976. 1000 ff. 1039. 1044. 1066. — ſ. Djeſaïr M.
Monteith, W., brit. Colonel, in Perſien. VIII, 12. 587. IX, 12. — Bericht über die Neſtorianer. IX, 664 ff. — in Ardebil. 794. — Ardebidjan. 804. 829. — Tabriz. 877. — auf dem Urmia-See. 950 ff.
Montferrat, Begleiter Akbars (1581). VII, 12.
Monumente der Merdaſcht-Ebene. VIII, 883.
Mony Mäs, Mori-Gipfel. VII, 83.
Monze, ſ. Cap M.
Moor-Berge, im nördl. Kurdeſtan. VIII, 16. IX, 647.

Moorcroft, Reisender in Leh, Badakhschan ꝛc. VII, 5. 8. 286. 799. 804. — sein Bild (Signalement) an Yarkands Stadtmauern. VII, 218. 397. — Grab zu Balkh. VIII, 226.
Môore, s. Môuru.
Moore, engl. Schiffer, auf dem Tigris. XI, 943.
Mor (armen.), d. i. Moor, Sumpfgegend. X, 580.
Morabittan, s. Dar al M.
Morad, Dorf am Murad. X, 665.
Moräste, am Aral u. kasp. See. VII, 560. — am Jerahi. IX, 158. — Euphrat. XI, 690. 952. 966. — s. Sumpf, Ueberschwemmung.
Morainen, am Ararat. X, 502.
Moran, s. Schah M.
Morand (*Μοροῦνδα*), Stadt in Aderbidjan. IX, 774.
Morato (Murad), als Bezeichn. für Tigris. X, 95.
Mord, in Luristan mit Geldstrafen abgebüßt. IX, 216. — häufig bei Khosnav-Kurden. 618.
Mordam, s. Dschebel M.
Mordeh, s. Desteh M.
Morgh, s. Schuter m.
Morgland (Marghilan?), in Khokand. VII, 784.
Mori, westl. Zufluß zum Karasu. IX, 390.
Mori-Alpen. VII, 83.
Morier, J., Reisender in Persien. VIII, 421. — Route von Tehran nach Asterabad. 504 ff. — in Ardebil. IX, 793. — Aderbidjan. 833. — Tabriz. 855. — Maranb — Khoi. 909. — Entdecker des Murad. X, 24. 648. 657. — üb. Ani. 439. — Etschmiadzin. 521. — am obern Frat. 731 ff.
Μοροῦνδα (Ptol.), s. Morand.
Morra, s. El M.
Morrison, engl. Resident in Abuschir. XI, 1060.
Môru, s. Môuru.
Morus alba, nigra, s. Maulbeere.
Mosabe, Kanal zum Tigris. XI, 768.
Mosa'er Ibn Mohelhel, arab. Reisender (825 n. Chr.). IX, 1047.
Mosait, in Ani. X, 443. — Orfa. XI, 321.
Mosaische Urkunden, über den Ararat. X, 358.
Mosalla, s. Musalla.
Mosch. IX, 132. — vgl. Musch.
Moscheen, zahlreich in Yarkand. VII, 397. — schöne, in Herat. VIII, 240. 241. — in Sari. 530. — als Gastzimmer, Herbergen. IX, 939. — verschiedene Bauart bei Sunniten u. Schiiten. 1005. — in Erzerum. X, 761. 765. — Diarbekr. XI, 55. — Mosul. 190. 196. — große, in Orfa. 319. — s. Lichtmoschee, Masjidi, Meschdschid, Mesdjid-Ali, Mesjed, Mosjedjamea, Dschami ꝛc.
Moscher, s. Meschek.
Moschische Berge (Moschici montes, Mossian, Masius, Nebad, Niphates), Tauruskette in Armenien. IX, 132. X, 75. 424. 436. 690. 816.
Moschont, Kastell am Murad tschai. X, 812.
Moschus. VII, 749.
Moschusratte, in Nisrow. VII, 247.
Moscol, s. Kara M.
Moszcia (Tab. Peut.), ob Musch? X, 817.
Mosead, s. Musseiyib. XI, 781.
Moseley, Dr. IX, 271.
Moses, s. Musa.
Moses, Jakobiten-Patriarch bei Mardin (1555). XI, 383.
Moses III., armenischer Patriarch (1629). X, 516.
Moses von Khorene (Choruni), armen. Annalist (geb. c. 370, gest. 489). IX, 775. 984. X, 303. 546. 562 ff. 726.
Moses Maimonides. XI, 300. 374.
Mosjedjamaa, d. i. Hauptmoschee. VIII, 530. — s. Dschami.
Moskau, mit Ispahan verglichen. IX, 40. — armen. Hochschule das. X, 633.

Moskrem, ſ. Asker M.
Moslem, ſ. Abu M.
Moslem, Gelehrter aus Niſchapur. VIII, 322.
Moslemah, ſ. Maslema.
Moslemen, ſ. Mohammedaner.
Moſo (Muſu), Kleeart. VII, 637.
Mosque, d. i. Moſchee. XI, 222.
Moſs, am Kara ſu. X, 733.
Moſſian-Berge, ſ. Moſchiſche Berge. X, 424. 436.
Moſſoul (Moſſul), ſ. Moſul.
Moſſulini, ob Kaufleute aus Moſul? X, 274.
Moſtaaſem, letzter Abbaſſide. IX, 283.
Moſtanſer, ſ. Al M.
Moſtar Dagh, Gebirge im nordweſtl. Kurdeſtan. X, 106. 713. 721. — vgl. Muſcher Dagh.
Moſtarſched, d. h. Gott um Gnade bittend. X, 257.
Moſtaſem Billah (Moſtaſſem), letzter Abbaſſide (ſt. 1258). IX, 840. X, 277.
Moſul (Moſſul, Muſſul, Ol Mauſel), Stadt am obern Tigris (Höhe). VIII, 16. IX, 711. X, 905. (chaldäiſche Diözeſe daſ.) IX, 434. (Ausfuhr) 569. 704. 732. (Gränze) 741. X, 211. 253. 273. 283. (von Arabern beſetzt ꝛc.) X, 1142. XI, 13. 164. (Entſtehung u. Geſchichte) XI, 171 ff. 585. — Nova Ninive. 201. — Diſt. IX, 690. 699. 700. 714. 717. 718. 727. 729. 733. 1030. X, 212. 238. 688. XI, 47. 69. 100. 156. 159. 160. 161. 175. 269. 272. 278. 401. 420. 424. 446. 454. 467. 662. 672. 681. — ſ. Diyar M., Eski-Moſul.
Moſul Aſchirat, arab. Stamm am obern Tigris. XI, 164. 166. 203. 432.
Moſulmarmor, ſ. Marmor.
Moſul-Paſchalik. XI, 203. 206.
Moßliheddin, ſ. Molla M. Lari.
Metachep, d. i. Aufſeher von Schulen u. Tempeln. VII, 517.
Motagal, ſ. Motazal.
Motanabbi, Dichter (ſt. 965). X, 232. XI, 69.
Motaſſem, ſ. Ol M.
Motawakkel (Motawakel), Chalif (867), reſtaurirt Tabriz ꝛc. IX, 853. X, 208. — der Chriſten- u. Judenfeind. X, 227. XI, 387. — fällt die heilige Cypreſſe in Kiſchmer. XI, 571.
Motazal (Motazeliten, Motagal?), Schismatiker in Hamadan, Schuſter ꝛc. IX, 121. 181. 217.
Motazzem, ſ. Motaſſem.
Motbakh, Bezeichnung der mediſchen Mauer. X, 219.
Motene (Ptol.), Ort am Cyrus. X, 816.
Motenebbi, Motanabbi.
Moti, Dorf am Buhtanfluß. XI, 127.
Motkah, unbek. Diſtrikt in Kurdeſtan. XI, 104.
Motla alſaadein (alſaadin?), perſ. Manuſcript. IX, 91. 119.
Mou, ſ. Mu.
Moudjmel al Tawarik, ſ. Mudjmel al Tuarikh.
Mougni, Kloſter zu Garpi. X, 535.
Mou kin mang, König v. Klein-Pourut. VII, 577.
Moulan, Tſchaowu-Provinz. VII, 656. — ſ. Mulan.
Moulou, d. i. Khodjend. VII, 569. 574.
Mouphargin (armen.), d. i. Miafarekin. XI, 74.
Môuru (Môore, Môru, Meru, verkürzt aus Mourum), dritter von Ormuzd erſchaffener Gegensort. VIII, 30. 35. 52 ff. 120. 227. — ſ. Meru.
Mouru-ab, ſ. Murghab. IX, 90.
Mourum, ſ. Môuru.
Mouſa, ſ. Muſa.
Mouſou, ſ. Muſu.
Mout, ſ. Mout, Alamut.
Mowarek (Mowari), ſ. Ea Monze.
Moroëne (Amm. Marc.), Landſchaft im Süden des Van-See's. X, 90. 158. (verſchieden von Muſch) X, 816. XI, 169. 631. — ſ. Mukuſch.

Moyen, Dorf in Diarbekr. XI, 115.
Mozaffer (Modhaffer), ſ. Emir Mohammed M.
Mozai, ſ. Meitiai.
Mozal, d. i. Moſul. XI, 178.
Mozuavi, Dorf in Kurdeſtan. IX, 595.
Mozufferabad, Ort am Kiſchen Ganga. VII, 13.
M'ſabbah (M'ſabbach), ſ. Khan M'ſ.
Mſkal, ſ. Jan M.
Michoue, König von Mi. VII, 573.
Mu (Mou, Meou, Muhu); Tſchaowu-Herrſchaft. VII, 563. 652. 657. — ſ. Meru.
Muäddem, d. i. Gebetrufer. XI, 386.
Muana, emigrirte Pendſchabs im Indus-Delta. VII, 179.
Mu-balig (d. h. die traurige Stadt), ſpäterer Name für Bamiyan. VII, 274.
Mucheh Khurt (Mutſchi Khar), Station in Irak Abſchem. VIII, 470. IX, 38. 60.
Muchircan, ſ. Muſchirkan.
Muchni, am Kabulſtrom. VII, 225. 227.
Mucianus, ſ. Licinius M.
Muck furcyeh (El Makſura), Dorf in Syrien. XI, 748.
Mudbat, ſ. Huze M. Khan.
Mudduk el Hudjandje, am untern Tigris. XI, 939.
Muderris. XI, 56.
Mudik, ſ. Kalat el M.
Mudjelliba (Mudſchelliba, Mukelibi, d. h. umgekehrt), der Thurm oder die Burg von Babylon, Trümmermaſſen u. Dorf am Euphrat. X, 262. XI, 674. 875. 903 ff. 910.
Mudjmel al Tuarikh (Moudjmel al Tawarik), d. i. Compendium der Chronik, perſ. Manuſcript (12. Jahrh.). VIII, 839. IX, 119. — ſ. Mujamul.
Mudleg, Emir in Syrien. X, 1104.
Mudſchelliba, ſ. Mudjelliba.
Mudſchtebidi, ſ. Imam M.
Mücken (Muskitos), Plage in Schayar. VII, 447. — in Maſenderan. VIII, 484. — am Araxes. IX, 798. — am Van-See. X, 321. — in Meſopotamien. X, 190. 209. XI, 220. 699. 931. 935. 940.
v. Mühlbach, preuß. Offizier in türk. Dienſte, am obern Tigris. X, 104. — in Siwan Maaden. 709. — bei Malatia. 855. — in Kümürhan ꝛc. 867. 1010. — Tigrisfahrt oberhalb Moſul. XI, 8 ff. — in Ninive. 224. — Mardin. 395. — Dara. 408. — in der meſop. Wüſte. 433 ff.
Mühlen, ſelten in Meſopotamien. XI, 454. — am mittlern Euphrat. 710. — in Anah. 724. — ſ. Windmühle.
Mühlſteine, bei Herat. VIII, 240. — zahlloſe, zum Zuckerpreſſen in Ahwaz. IX, 225. — in Bayazed. X, 346. — in den Mauern Diarbekrs. XI, 47.
Mühſellim, d. i. Steuerbeamter. XI, 135.
Mülk, ſ. Mulk, Niſamul M.
Münze (Mentha), in der arab. Wüſte. XI, 744.
Münzen, im Tope Manikyala ꝛc. VII, 10. 101. — häufig in Beghram. 229. 296. — in Farkand. 394. — fremde, in China. 429. — in Oſt-Turkeſtan. 519. — der Anſi. 655. — der Yueti. 677. — in Kabuleſtan. VII, 683. — der Tadjik. 716. — in Khokand. 783. 784. — Balkh. VII, 815. VIII, 226. — Rai. VIII, 602. — antike, in Schiraz. 853. — Ekbatana. IX, 104. — Kuruſter. 500. — Kara Oglan. 542. — alte, in Tabriz. 877. — in Bayazed. X, 353. — Diarbekr. XI, 22. — alte, in Orfa. 328. — desgl. zu Mardin. 391. — in Bagdad. 821. — Cteſiphon. 854. — alte, am untern Tigris. 931. — zahlreich bei Mumlikeh. XI, 932. — ſ. Gold-, Silber-, Reiter-, Griechiſche, Indo-ſkythiſche, Kuſiſche, Römiſche M., Geld ꝛc.

Münzstätte, in Erzerum. X, 761. — Miafarekin. XI, 70.
Müschgin, Distrikt Aderbidjans. VIII, 126.
Müsseyib, s. Musseiyib.
Mützenmacher, in Ispahan. IX, 49. — s. Kegelmütze.
Mufti, d. i. der oberste mohamm. Geistliche. XI, 387.
Mufti Khan, in Mosul. XI, 209.
Muganli, im ruff. Kaukasien. X, 610.
Mugaralari, s. Khorkhor m.
Mugarun, s. Um Grân.
Mugeiier, s. Mogeïyer.
Mughanlu, Ilat-Tribus. VIII, 405.
Mughyer, s. Mogeïyer. XI, 992.
Mugizil, d. h. der Waschort, am südl. Tigris. XI, 937.
Muhadiyah-Fels, am Euphrat. XI, 711.
Muhaleh, d. i. Lager. VIII, 354. — s. Mahalle.
Muhammed (Muhamed, Mohammed), türk. Aussprache für Mehemmed od. Mehmed der Perser. VIII, 589. — s. Mahmud, Mahommed, Mehemed, Mehmed, Mohammed, Abu Fazl M., Abu M. Ahmed, Imam M., Mirza M. Saleh.
Muhammed, Mamelucken-Sultan (1341). X, 1079.
Muhammed, Sohn Musa's, Astronom. XI, 447.
Muhammed Ali Hazin, Gelehrter aus Ispahan. VIII, 274. — s. Mohammed A. H.
Muhammed ben Ketiri (genannt Al Ferganus), Astronom aus Ferghana (st. 833). X, 1141. 1145.
Muhammed ben Sabbah Himyari, Heiliger. VIII, 581.
Muhammed ebn Jarir, s. Al Tabri.
Muhammed ol Montathar (868). X, 211.
Muharrah (Muharah), Berg u. Insel im Euphrat. XI, 729. 730. — vgl. Mahara.
Muhassils, d. i. Pachtgelder der Domänen. XI, 820.
Muhawil (Mahawil), s. Nahr M.
Muhims, s. Kullah Syud-K.
Muhin, s. Syud M. Schah.
Muhrries, Stamm in Kurdi. VIII, 172. — s. d. f.
Muhrs, Aboriginer-Stamm am Indus. VII, 149. — s. d. v.
Muhu (Magier?). VII, 428.
Muhu, s. Mu.
Muhufu, d. i. die Perserreligion. VII, 427. 428.
Mu'jamul Baldan, s. Maajem al B., Mudjmel.
Mujellibe, s. Mudjelliba.
Mujim, Stadt Khorasans. VIII, 340.
Mujnun, s. Lyli M.
Muk, s. Haman M.
Mukadden, Ilat-Stamm. VIII, 404.
Mukaffa, s. Ibn M.
Mukan, s. Merv i m.
Mukelibe, s. Mudjelliba.
Mukhefen, s. Makfin.
Mukhli, s. Iwola M.
Mukhyehs, Seidenstoffe. VIII, 269.
Mukhfen, s. Makfin.
Mukram (Mukran, Mokarram), s. Askar M.
Mukri, kurd. Ilats. VIII, 393. — s. Mickri.
Muku, s. Boumou.
Mukudum, türk. Tribus in Maragha. IX, 834.
Mukusch (Mukuh, Miks, Moroëne), kurd. Distrikt und Ort im Süden des Van-Sees. IX, 999. X, 87. 292. 817. XI, 103. 169.
Mukusch Daghi, in Kurdistan. XI, 169.
Mukusi, s. Mukusch. IX, 999.
Mulah Schaladin (M. Chaladin), Ort in Armenien. X, 355.
Mulan, s. Moulan, Pul e M.
Mulateni, d. i. Malatia. X, 861.
Mulbinni, Waldinsel des Tigris. XI, 934.
Muledani, Fluß in Mekran. VIII, 181.

Mulehet, d. h. Sitz der Häretiker. VIII, 577.
Mulehetites, d. i. Häretiker, Ketzer. VIII, 577.
Mulick (Malek), Titel des Beherrschers der nestor. Christen in Hekkari. IX, 646.
Mulik, s. Melik, Moluk, Mülk, Mulk, Muluk, Jowal M.
Mulithuszö, Gipfel des Thian Schan. VII, 453.
Mulk, s. Mulik, Nizam ol M., Ziaul M.
Mulkesuahal, d. h. Königreich des Gestades. VIII, 782.
Mull, Indusmündung. VII, 169.
Mulla (Mullah, Molla), d. i. Oberrichter, Gesetzeskundige, zahlreich in Yarkand. VII, 405. — s. Deh M., Hadji M. Baba.
Mulla akhmet, Dorf der Araxes-Ebene. X, 384.
Mulla Chai, Vicekönig in Marghinan. VII, 769.
Mulla Dschami. VIII, 265. — s. Ahmed Dsch.
Mulla Firoze, gelehrter Parse in Bombay. IX, 383.
Mullah Abul Cassim, Sektirer? VIII, 360.
Mullah Ali, Häuptling der Zobeid. XI, 958. 964. 967.
Mulla Hasan (M. Hussein), Dorf zw. dem Van-See u. Aderbidjan. IX, 642. 924. 974.
Mullah Baschi, d. i. Oberpriester. VIII, 509.
Mullah Hassan, Vezier in Meschhed. VIII, 303.
Mullah Jaffer, aus Sedschestan. VIII, 153. 181.
Mullah Kamar, Dorf in Armenien. X, 384.
Mullah Nujeeb (Najeeb), Emissar Elphinstone's, seine Berichte über die Kafern ꝛc. (1810). VII, 203. 208. 800.
Mulla Hussein, s. Mulla Hasan.
Mullai (Mullau), Ort am Indus. VII, 15. 19.
Mullamir, Burg Kholands. VII, 759.
Mulla Seraj (Mullaserai), Ort in Mesopotamien. XI, 284. 286. 318.
Mulla Suleiman, s. Molla S.
Mullau, s. Mullai.
Mulla Yakub, am Holwanfluß. IX, 478.
Mullayer, s. Malyar.
Multan, Stadt und Distrikt am Chinab. VII, 60. 63. 64 ff. — von Runjit Singh erobert. 143. — Zuckerrohr das. IX, 256.
Multan-Sandwüste. VII, 63.
Multan-Strom, d. i. Chinab. VII, 33.
Multari. VII, 188.
Muluk, s. Mulik, Schah Schuja al M.
Mululauri (poln.), d. i. Heuschrecke. VIII, 799.
Mumanaki Koobas, Naphtabalsam. VIII, 756. — s. Mumiay.
Mumbjummil(?), Station am untern Tigris. XI, 945.
Mumenin, s. Amir ul M. ꝛc., Darol-m., Emir al M.
Mumia-Berg, s. Kuh Mumiay.
Mumiay (Muminahi), Erdöl. VIII, 737. 762. — s. Mumanaki.
Mumie, kostbare, in Farsistan. VIII, 762.
Muminabad, s. Meiomid. VIII, 336.
Muminahi, s. Mumiay.
Mumlijeh, Ruinen am untern Tigris. XI, 860. 932.
Mum Sojindüren, d. h. Lichtauslöscher, Yeziden am Bosporus. IX, 758.
Munajem, d. i. Stadt-Astronom. VIII, 786.
Munbedj, s. Mambidsch. X, 1041.
Munchur, Indus-See. VII, 158.
Mundar (Mundhir), s. Mondar.
Mundi, Steinsalzlager das. VII, 80. 115.
Mundrur (Mendraur), Distrikt in Kohestan. VII, 245.
Munesi al Modhaffer. IX, 345.
Mung, d. i. Bohnen. VII, 174. 394.

Mungaſcht (Mankhiſcht), Burg der Bakhtiyari. IX, 147. 148.
Mungaſcht, Zufluß zum Jerrahi. IX, 147.
Mungaſcht-Gebirge, Zagros-Kette. IX, 147. 404.
Mungſin, chineſ. Naturhiſtoriker (7. Jahrh.). IX, 255. 266.
Mungubah, Plaine, ſüdlich von Moſul. XI, 200.
Muni, ſ. Mani.
Munjut, Farbholz. VII, 30.
Munkatſch, Madjarenfeſte. IX, 149.
Munkbar, ſ. Dſchebel M.
Munkuſh (Mankuſch), ſ. Deir el M.
Munſchi, d. i. Dolmetſch. VIII, 240. 255.
Munſer, ſ. Mondar.
Munſur Dagh, weſtl. Ausläufer der Duſkt-Kette. X, 794.
Mur, d. i. Murad. X, 652.
Murad (Murad Chai, Muradtſchai, Murad ſu, Morad, Mur, Tſcharmur, Omiras), der ſüdl. Quellarm des Euphrat. IX, 917. 994. X, 23. 75. 83. 97. 98. 105. 346. 352. — Quelle. 335. 662. — oberer Lauf. 646 ff. — Beſchiffung unterhalb Palu. 708 ff. — ſeine Länge. 882. — Höhenmeſſungen. 901. — verſchieden vom Centrites. 389. 812. — als Bezeichnung für Frat, Euphrat. 727. 800. 807. — desgl. für den obern Tigris. XI, 115. — Etymol. X, 725.
Murad, ſ. Ali M., Mir M. Ali Khan, Mohammed M. Khan, Schah M., Syud M.
Murad III, Sultan, erbaut die Feſtung Kars (1579). X, 416. 425.
Murad IV. (Amurad), zerſtört Tabriz (1635). IX, 853. — in Armenien ꝛc. IX, 994. X, 623. 1021. — ſein Kriegszug in Meſopotamien. XI, 37. 153. 276 ff. 389. 410. 791. 793. 1034.
Murad Beg (Murad Ali Beg, auch Schah, Mir, Khan), Uſbekenfürſt, ſeine Herrſchaft. VII, 780. 804. 810 ff. — vgl. Schah Murad.
Murad Chai, ſ. Muradtſchai.
Murad Khan, von Basman. VIII, 732.
Murad Paſcha, ſyr. Ort. I, 1029.
Muradtſchai (Murad Chai, Muradſu), ſ. Murad. IX, 917. 994. X, 352. 800.
Muräne (Muraena anguilla), in Meſopotamien. XI, 509.
Muran, ſ. Mita M., Tel M.
Muras, ſ. Kai-muras.
Muraſidu-l-ittiba, Werk Jakuti's. IX, 423. 470.
v. Muraview, R., ruſſ. Reiſender. VIII, 366.
Murd-ab, d. h. Todtenwaſſer, Lagune. VIII, 443. 542.
Murdabtſcho, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Murderſung, Mineral. VII, 259.
Murdesli, Kurdentribus. I, 871.
Murdi, Dorf in Aderbidjan. IX, 844.
Murdie Chai (Murdi Ch., Mardrud), Zufluß zum Dſchagatu. IX, 826. 827. 828. 844.
Mureda, Trümmerhügel im untern Meſopotamien. XI, 989.
Mureſſefah, Berge am Euphrat. XI, 736.
Murena, röm. Feldherr, in Armenien. XI, 107.
Murex, bei Ninive. XI, 238.
Murg-ab, ſ. Murghab.
Murgh, ſ. Gummi M.
Murghab (Merutſchak?), Fort des Bunyadbeg. VIII, 234.
Murghab (Murg-ab, Margh-ab, Merv-rud, Margus; Epardoſt, Fluß von Meru, auf der Grenze von Khoraſan u. Turkeſtan. VIII. 53. 128. 135. 140. 213. 227 ff. — Etymol. IX, 89. — ſ. Balai M.
Murghab, Ebene u. Stadtruinen in Fars, nördl. vom Perſepolis. VIII, 75. 76. 865. 873. 874. 942 ff.
Murghab (Kur, Kur ab, Kür-

ren, Medus), Fluß in Fars. VIII, 875.
Murghainan, ehem. Hauptſtadt in Mawar al Nahar. VIII, 128. — vgl. Marghinan.
Murgh-deſcht, Wüſtenvogel. VII, 735.
Murgſar Raigan, Ebene bei Meſchhed. VIII, 289.
Murice, ſ. Abul M.
Murid Al Yezidi, i. e. discipulus Yezidaeus, geiſtl. Oberhaupt der Yeziden. IX, 752.
Murmelthier, unbekannte Art in Kaſchmir. VII, 77. — (Arctomys marmotta), in Meſopotamien. XI, 505.
Murphy, Lieutnant, Nivellement des Euphrat u. Tigris. X, 932. 955. XI, 1020. 1027.
Murray, brit. Captän. VII, 8.
Murſcheb, in Khoraſan. VIII, 388.
Murſchu, ſ. Gurſchu.
Murſius, ſ. Murts.
Murt (perſ.), d. i. Myrthe. IX, 482.
Murteſa Paſcha (1654). X, 213.
Murt Oripi, Chriſtendorf in Djellu. XI, 600.
Murts (Murſius), linker Zufluß zum Araxes. X, 396. — ſ. Kgraſu.
Murza, Ort in Aderbidjan. VIII, 636.
Murza, Dorf am obern Tigris. XI, 86.
Mus, ſ. Muſch. X, 275.
Muſa (Mouſa, Moſes), ſ. Abu M. Alaſchaari, Ali ben M. el Redha, Ali Ebn M. el Kazim, Imam M. Ali Kaſim, Matran M., Miſan Abu M. Alaſchar, Wadi M.
Muſa, Sohn Schakir's. XI, 447.
Muſa Bey, Kurdenchef von Kotur. IX, 924.
Muſaffer (Muſaffir, Muſafir), d. i. Reiſender, Kaufmann. VII, 394. — Gaſt. IX, 719. X, 809.
Muſahay, Fort von Lemlun. XI, 980.
Muſahhadj (d. h. zertrümmert), Berghöhe am Tigris. X, 677.
Muſailaugh, Bergreihe in Afghaniſtan. VIII, 168.
Muſa Kazi, Imam. X, 280.
Mus alpinus, ſ. Alpenmaus.
Muſalla (Moſalla), d. i. Gebetsort. IX, 118.
Muſalla (d. h. Gebetplatz), Vorſtadt von Schiraz. VIII, 850. XI, 573.
Muſallah (Maſchallah, d. h. Ort der Anbetung), Ruinen bei Perat. VIII, 253.
Muſalma, Vater Habibs. X, 1139.
Muſar, in Farſiſtan. VIII, 755.
Muſch (Moſch, Mus), Stadt an der Südſeite des obern Murad. IX, 995. X, 76. 100. 275. 419. (Armenier daſ.) 637. 643. 664. 676 ff. 816. 817. XI, 133. — Ebene von. X, 679. 901. — Diſt. X, 326. 355. 554. 703. XI, 103.
Muſch, Paſchalik. X, 658. 662 ff.
Muſch, ſ. Dſchebel M., Tell M.
Muſchabbihs (Muſchebbi), Sekte. IX, 121. 217.
Muſchabet, ſ. Omu el M.
Muſchakſchir, Dorf von Bitlis. X, 683.
Muſchar Dagh, ſ. Muſcher D.
Muſchebbi, ſ. Muſchabbihs.
Muſcheikh, ſ. Scheikh el M.
Muſchel, ſ. Auſter-, Kamm-, See-, Süßwaſſermuſchel.
Muſchelkalk, im Baladrud. IX, 196. — im Ali Dag. 528. 532. — in Armenien. X, 848.
Muſchelkalkſtein, am Euphrat. X, 873. — in Meſopila. XI, 175. — bei Ninive. 238.
Muſchellager, im untern Irak Arabi. XI, 1028.
Muſchelpetrefacten, in der perſ. Kaſſa. IX, 30.
Muſchelreicher Kalkſtein. IX, 732.
Muſchelreicher Sandſtein, bei Abuſchähr. VIII, 780.
Muſchelreicher Schieferthon, am Araxes. X, 469.
Muſchelſchalen, in der Araxes-Ebene. X, 406.

Muſcheltrümmer, in Kars. X, 438.
Muſcher Dagh (Muſchar D.), Tauruskette am linken Euphratufer. X, 817. 826. — vgl. Moſtar Dagh.
Muſchtſcheb, d. i. Reſident, ſpiritueller Legat der Schiiten in Bagdad. XI, 842.
Muſchir (afghan.), d. h. Gebieter. VIII, 198.
Muſchirkan (Muchircan, Didſchlei M., Mehr al M., Meſchrikan, Masrukan, Mezkeher), Kuran-Kanal bei Shuſter. IX, 164. 182. 185. 188. 226.
Muſchirkan, Landſchaft Chuſiſtans. IX, 165. — Stadt am Kuran. 183.
Muſchſarai, d. i. Wüſtenmaus. IX, 37.
Mus decumanus, d. i. Wanderratte. XI, 505.
Musderan, Fort Khoraſans. VIII, 280. 283.
Muſeib, ſ. Muſſeiyib. XI, 781.
Muſellah, in dem Kaſtelle Ekbatana's. IX, 102.
Muſellim, ſ. Muteſellim.
Muſelman, ſ. Nimſchu-M., Mohammedaner.
Muſeffan, Yeziden-Stamm. IX, 757. XI, 144.
Muſik, beliebt bei Kurden. IX, 602. 623.
Muſikaliſche Inſtrumente, in Oſt-Turkeſtan. VII, 463.
Muſikanus, Zeitgenoſſe Alexanders M. VII, 154.
Muſikfels Dſchemſchids, in Farſiſtan. VIII, 769.
Muſimon. VII, 457.
Muſis (Plin.), Zufluß zum Araxes. X, 397.
Muſiû, ſ. Muſu.
Muskitos, ſ. Mücken.
Muslema, ſ. Höfn M.
Muslim (Moslemen), d. i. Rechtgläubiger. IX, 756. — ſ. Mohammedaner.
Muſſa, ſ. Muſa, Dely M. Purun, Ebn M. Elaſchari.
Muſſart, Gebirge. VII, 448.
Muſſeiyib (Mäſſeyib, Muſeib, Moſeab, Meſſieb), Ort am Euphrat. X, 1025. XI, 771. 781. 869. 874. — ſ. Nahr M.
Muſſeline, früher Fabrikat von Moſul. X, 274. XI, 209. — in Bagdad. XI, 822.
Muſſendom, ſ. Cap M.
Muſſir, ſ. Mir M. Khan.
Muſſon, Ort in Armenien. X, 356.
Muſſul, ſ. Moſul. X, 253.
Muſſundar, ſ. Zemin M.
Muſſur Dabahn (Moltus), Gipfel des Thian Schan. VII, 431. 438. 454. 511.
Muſſur Dola, Schneegebirge. VII, 448.
Muſſur Tag, Gebirge. VII, 419.
Muſtaf, ſ. Kuzukji M. Paſcha.
Muſtavefey, ſ. Scheſret M.
Muſtapha III., Großſultan, der Juden- u. Chriſtenfeind (ſtirbt 1773). XI, 303.
Muſtapha Beg (Bey), Kurdenchef. IX, 688. 820. — ſ. d. f.
Muſtapha Khan, Hekkari-Fürſt. IX, 644. 646. 662. 688. 931. 934 ff. 1027. — ſ. d. v.
Muſtapha Khan, in Taliſch. VIII, 663.
Muſtapha Paſcha, in Bagdad. IX, 689. 728.
Muſtapha Paſcha, Commandant von Kars. X, 425.
Mustella mardes, ſ. Marder. XI, 504.
Muſtung, am Bolan-Paß. VIII, 173.
Muſu (Monſou, Muſû, Herba medica), Kleeart in Kabuliſtan ꝛc. VII, 637. 683. — Perſien. IX, 364.
Muſu lu thapan, d. i. Muſur Dabahn. VII, 453.
Muſuri-Sibari, Kurdenſtamm. IX, 717.
Mut, ſ. Mout.
Mut, i. e. Phaseolus. VII, 37.
Mut, d. i. Verwünſchung. VII, 130.
Mut, Kurdentribus. XI, 106.

Mutadhed, Khalif, erobert Mardin (892). XI, 383.
Mutawakkil, ſ. Motawakkel. XI, 378.
Mutawalli, d. i. Prieſter. VIII, 220.
Mutawekkilija, ſ. Medinet el M.
Muteſellim (Mutſellim, Muſellim), d. i. Gouverneur. IX, 749. X, 322. XI, 1073.
Mutſetcheib, d. i. Prieſter. VIII, 302.
Mut Khan, Taurusgipfel. XI, 106.
Mutſchi Khar, ſ. Mucheh Khurt.
Mutſellim, ſ. Muteſellim.
Mutſir, ſ. Hud M.
Mutſuddirs, d. i. Schreiber, Geſchäftsführer. VII, 129.
Muttari, Ort am Indus. VII, 163.
Mutti, Häuptling von Kirſi. XI, 460.
Mutukoli, chineſ. Beamter. VII, 517.
Muveſſins, ſ. Muſeſſans.
Mu Woyyab al Arodhy, Aſtronom von Damaskus, in Maragha. IX, 840. 842.
Murud Beggi (Makſudbegi), in Perſien. VIII, 9. IX, 14. 904.
Muzar (d. h. Grabmal), Ort bei Balkh. VII, 810. VIII, 218. 220. 221.
Muzaris, Stamm am Indus. VII, 150. 187.
Muzarka, Beludſchen-Tribus. VII, 149.
Muzen, Kaſtell bei Moſul. XI, 177.
Muzinun, ſ. Meſinun.
Muzkur, Gebirgsgau. IX, 824.
Muzra, Chriſtendorf in Tobi. XI, 600.
Muzrun, ſ. Abu M.
Muz Tag, Gebirge. VII, 431.
Muzukakh, ſ. Geli M.
Muzuri, Kurdenſtamm. IX, 741.
Muzzin, d. i. kurd. Stammhäupter. IX, 619. — vgl. Moazin.
Muzzinum, ſ. Meſinun.
Mvorad, d. i. Euphrat. X, 725.
Mybut, Ort bei Yezd. VIII, 268.
Mygdonia, in Macedonien. X, 1131.
Mygdonia, Landſchaft im obern Meſopotamien. X, 247. 1131. XI, 43. 247 ff.
Mygdonier (Mygdonen), Volk in Meſopotamien. X, 961. 1132. XI, 336. 414.
Mygdonius, d. i. Fluß von Niſibis, Nebenfluß des Khabur. X, 247. XI, 152. 248. 255. 256. 417. 429. 464. — vgl. Dſchakdſchakdſchah.
Myker, Volk. VIII, 98. 104.
Mylitta (Milite, Myleta), aſſyr. Aphrodite. X, 858. 868. 1048.
Mylitta-Tanais, d. i. Semiramis. X, 859.
Myoghil, Berg in Ferghana. VII, 735.
Myriandrus (Xenoph.), ſyriſche Stadt. X, 10.
Myrrhe, in Arabien. X, 37.
Myrrhon, heiliges Oel der Armenier. X, 350.
Myrſa (armen.), d. i. Gelehrter. X, 349.
Myrthe, bei Kazerun. VIII, 826. — der Venus geweiht. IX, 482. — am Van-See. 995. (Myrtus communis) im Taurus. X, 919. — in Taurien. XI, 557. — zu Anah. 719. — Basra. 1054.
Myſore, in Dekan. VII, 340. — Zucker daſ. IX, 253.
Myſterien des Nordens, in Harran. XI, 312.
Myſtiſche Verſammlungen, der Luren. IX, 218.
Mytilus (M. polyphormus), am kasp. See. VIII, 517. — in der Araxes-Ebene. X, 406. — am untern Euphrat. XI, 987.
Mytsqual, ſ. Mitkal. XI, 820.

N.

Na'aim (d. h. die Wohlwollenden), arab. Stamm im östl. Mesopotamien. XI, 483.
Náalat Scheitan (arab.), i. e. maledictus sit diabolus. IX, 751.
Naamanie, s. En Romania.
Na'amey, d. i. Strauß. XI, 509.
Naarda, s. Neharda.
Νααρσάρης (Ptol.), s. Nahr Sarijet.
Nabagath, Marktort, Kastell am Euphrat. XI, 267. 694. 699.
Nabatäer, am Euphrat. X, 59. — in Hira. 65.
Nâbhânêdichta, Sohn Manu's. VIII, 110.
Nabbi (Nebbi), s. Motanebbi.
Nabi (sanskr.), d. i. Nabel. VIII, 47.
Nabik(?), d. i. Merkur. XI, 309.
Nabi Tschai, s. Kaleh Su.
Nablus, Ort in Syrien. XI, 530.
Nabob, Gouverneur-Titel in Schikarpur. VII, 151. — s. Nawob, Nuwaub.
Nabochodonassar, s. Nebukadnezar. X, 147.
Nabonidas (Nabonidus, Nabonnid), s. Nebunit.
Nâbuchodonosor, s. Nebukadnezar.
Naçer, s. Imam en N.
Nachaborisb, Wall von Erzerum. X, 761.
Nachdschiwan, s. Nachitschewan.
Nachel, s. Bender Nakhilu.
Na che pho, s. Na se pho.
Nachidjevan (Nachidschevan), s. Nachitschewan.
Nachitoung, chines. General. VII, 526.
Nachit schewan (Nachdschiwan, Nachidjevan, Nachidschevan, Nakhitschevan ꝛc.), armen. Stadt u. Provinz im russ. Armenien. VIII, 126. IX, 791. 919. X, 364. 400. (Erdbeben) 510. (Juden das.) X, 588. 609. 610. — Fluß von. 400.
Nachitschewan (Nachtschewan), Neu-, armen. Kolonie am unt. Don. X, 604. 633.
Nachjowan (Nachitschevan?), Stadt in Aderbidjan. IX, 836.
Nachl, s. Bender Nakhilu.
Nacht der Wiedergeburt, Mirakel in Meschhed Ali. X, 278.
Nachtigallen, in Kabul. VII, 241. — Ghilan. VIII, 427. — bei Schiraz. 852. — im südl. Kurdestan. IX, 551. — im Taurus. X, 896. — europäische (Sylvia luscinia), in Mesopotamien. XI, 508. — vgl. Bulbul.
Nachtreisen, in Wüsten. X, 1099.
Nachtschewan, s. Nachitschewan.
Nachtvisiten der Kurden. IX, 626.
Nachum Haelkoshi, s. Nahum. X, 254.
Nadaun, Ort am Beas. VII, 83.
Nadavend, Lak-Familie. VIII, 402.
Nadelholz (Pinus), im Sufaid Kho. VII, 232. — in Nijrow. 246. — im Elburs. VIII, 506. — im Soghanlu Dagh. X, 406. — am Euphrat. 933.
Nadelholzstrauch, krüppliger, im Hindu Kusch. VII, 260.
Naderi (Nadir), s. Killaat e N.
Nadir Schah (Schah Nadir), pers. Fürst (reg. 1736—1747), seine Kriege und Eroberungen. VII, 26. 207. 224. VIII, 193. 215. 217. 236. (Geburtsort) 281. 294. (Grab) 299. 394. 470. 779. — Sieg b. Mucheh Khurt ꝛc. IX, 38. 47. — in Kermanschah ꝛc. 349. 481. — zerstört Kermalis. 698. — Krönung in Ardebil ꝛc. 793. 845. 873. — Abstammung. 949. — vor Kars ꝛc. X, 417. 519. — bedrückt die Armenier. 602. — belagert Mosul. XI, 187. —

Bagdad. XI, 803. 838. — verschönert Meschhed Ali. 956. — zerstört die Sunniten-Heiligthümer in Alt-Basra. 1046.
Radjar, Dorf in Aderbidjan. IX, 822.
Radjera (Badjera), in Mesopotamien. XI, 275. 1116.
Rad-mez (ungar.), d. i. Zucker. IX, 237.
Radun, Bergfort in Fars. VIII, 827.
Nährende Gewächse, ihre geringe Zahl in Australien. IX, 249.
Nägogi, Felskegel. VII, 227.
Nafahat el Uns, Schrift Jami's. X, 279.
Nafata, s. Nefata.
Nafedhrô (Zend), d. i. Nabel. VIII, 47.
Nafker, Dorf in N.Kurdestan. IX, 718.
Na-fo po, altes Königreich am Lop-See. VII, 331. 335.
Naft (arab.), d. i. Naphta. IX, 546. — s. Neft.
Nafti (türk.), d. i. Naphta. XI, 756.
Nagahu, Quelle am Bolan-Paß. VIII, 172.
Nagara, s. Rama u.
Nagara Tatta, Stadt in Sinde. VII, 182.
Nagarethe(?). VIII, 248.
Nagari, Sanskritschrift, auf Münzen des Tope Manikyala. VII, 101. 102. — in Khotan. 368. — Kaschghar. 423.
Nagatu, Zufluß zum Dschagatu. IX, 805. 833.
Nagelflue, in Laristan. VIII, 752. — am Araxes? X, 451.
Nagethiere, in Mesopotamien. XI, 502. 504.
Nagbr, s. Nagbz.
Nagbura, in Syrien. X, 1077.
Nagbz (Nagbr). VII, 304. 307.
Nagiaf, s. Nasaf. X, 64.
Nagim (Nedjm), s. Kalat N.
Nagra kakin, s. Nakaratschalan.
Nagri, Dorf in Sindschar. XI, 464.
Nagschbandi, Sekte. VII, 531.
Nahapiet (Nahabiet), Patriarch von Edessa. X, 463. 617.
Nahar, s. Nahr, Nehr, Mawar el N.
Naharäer. XI, 296.
Naharaim, s. Nahareïn, Aram-Naharaim.
Naharawan, s. Nahrawan.
Naharda, s. Neharda.
Nahar dair, bei Basra. X, 181.
Nahareïn, s. Naharaim, El N.
Nahar malcha (Nahr Malcha, Nahr Malka, Nahar Malek, Nahr el Malek, Armalchar, Ἀρμαχάλη), der Königskanal zw. dem Euphrat u. Tigris. X, 8. 19. 49. 129. 145. 154. 202. 204. XI, 771. 858. 859. 870. 871.
Nahar Marah, Landstrich bei Basra. X, 181.
Naharowan, s. Nahrawan.
Nahawend, s. Nehawend.
Naher, s. Nahr.
Naher al Naferia, Kanal in Mesopotamien. XI, 874.
Naher Jhaise, Bergstrom in Ardelan. IX, 815.
Nahia (Naja), Distrikt von Bayazed. X, 345.
Nahna, s. Nana, Kal N.
Nahor, Sohn Tharahs, in Mesopotamien. X, 1140. XI, 283. 295.
Nahr, s. Nahar, Naher, Nehr, Nuhr.
Nahraban, am Tigris. X, 192. — s. Nahrawan.
Nahr Abil Asab, Kanal in Mesopotamien. X, 192. XI, 952.
Nahr Abi Ma'akel, s. Maquel. X, 192.
Nahr Ailah (Rud i Ailah), d. i. Wasser oder Fluß Ailah, in Babylonien. X, 176. 182. — s. Obolla-Fluß.
Nahr Antar, Euphrat-Kanal. XI, 994. 1000. 1017.
Nahr Aras, s. Araxes.
Nahras (NahrSar, NahrSchir?), Kanal zum Tigris. X, 191.
Nahravan, s. Banath.
Nahrawan (Naharawan, Nahrowan, En N.), linker Tigris-

Kanal, auch Bezeichnung für den unteren Dijalah. IX, 418. 497. 505. 538. X, 192. 201. 207. 209. 221. 224. 226. 229. 231. XI. 678. 1017. — vgl. Arba, Nahr Wan.
Nahrawan (Nahraban, Narban, Narba), Stadt am gleichnamigen Kanal. IX, 418. X, 157. 192. 226. 231.
Nahrawan (Nahrwan), Dorf in N.Kurdeſtan. IX, 721. XI, 169.
Nahrawan Safra, älteres Bett des Schat el Hijeh. XI, 938.
Nahr Belek (N. Belikh), d. i. Belik. X, 1120. XI, 250.
Nahr Bull, Dijalah-Kanal. X, 230.
Nahr Chabur, ſ. Khabur. XI, 253.
Nahr Dara, ſ. Kokab. XI, 261.
Nahr Dawabhijah, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Nahr Deir, Kanal des Schat el Arab. XI, 1025.
Nahr Dhijab, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Nahr Dſchakdſchaka (Khabur), in Meſopotamien. XI, 143. — ſ. Dſchakdſchakdſchah.
Nahr el Aballah (N. Oboleh, N. Obolla, El Obolla), Kanal im ſüdl. Meſopotamien. X, 52. 53. 194. 195. 280. XI, 1025.
Nahr el Bok, Euphrat-Kanal. XI, 951.
Nahr el Djelab, ſ. Dſchulab.
Nahr el Kaharin, ſ. Kerſin.
Nahr el Kelb, bei Beyrut. VIII, 84.
Nahr el Maktuah (Nahr el Matur), Kerkha-Kanal zum Kuran. IX, 166. 292.
Nahr el Malek, Stadt Babyloniens. X, 202. — vgl. Nahar malcha.
Nahr el Matur, ſ. Nahr el Maktuah.
Nahr Hafu, Tigris-Kanal. XI, 678.
Nahr Handijah, Euphrat-Kanal. XI, 783.
Nahr Hawiza, d. i. Waſſer Hawiza, unterſter Lauf des Kerkha. IX, 327.
Nahr Heſawi (Hewaſk), ſ. Haſſawi.
Nahr Huſſein, Kanal zum Schat el Arab. XI, 1025.
Nahri Dariyan (Abi Miyandab, contrah. aus Miyan-bu-ab, d. h. Fluß zw. zwei Waſſern), Kanal od. Tunnel bei Shuſter. IX, 186. 190. — vgl. Meau-aub.
Nahri Diz, ſ. Abi Diz.
Nahri-Hormaſin (Plur. von Hormuz), Kerkha-Kanal. IX, 300.
Nahr Jini, Diſtrikt von El Ahwaz. IX, 228.
Nahri Mahpariyan (corrumpirt Nafariyan), am Karun. IX, 190.
Nahri Nasrukan, ſ. Nuſchirkan.
Nahrin, ſ. Bath N.
Nahr-Joſah, Kerkha-Kanal. IX, 327.
Nahr Joſem, Kerkha-Kanal zum Tigris. XI, 1017.
Nahr Iſa (Saklawea, Sagglawea, Saklawija, Saklawija, Sugglavyga), Euphrat-Kanal zum Tigris. X, 17. 145. 202. XI, 766. 767. 770.
Nahr Iſchaki, Tigris-Kanal. X, 212. 217. 221.
Nahri Tuſter (Dibſchlej Tuſter, Dujeili Tuſter, Chahar Dangah), d. i. Fluß von Shuſter, Karun. IX, 162. 189.
Nahr Khalis, ſ. Khalis.
Nahr Khozar, ſ. Choſar.
Nahr-Kufa, als Bezeichnung für Euphrat. X, 184.
Nahr Kutha, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Nahr La'an, in Meſopotamien. X, 192.
Nahr Laga, am Euphrat. X, 877.
Nahr Lamlun, Euphrat-Kanal. XI, 978. — ſ. Lemlun.
Nahr Ma'akel (wol Maquel), Kanal in Meſopotamien. X, 192.
Nahr Mahawul, ſ. Nahr Muhawil.
Nahr Malcha (N. Malla), ſ. Nahar malcha.

Nahr Muhawil (Mahawal, Mahawul), Euphrat-Kanal. XI, 771. 783.
Nahr Musseiyib, Euphrat-Kanal. XI, 781.
Nahr Nil, zwei Kanäle bei Babylon. XI, 771. 783. 911. — vgl. En Nil.
Nahr Obolla, s. Nahr el Aballah.
Nahr ol Marati, d. h. Fluß des Weibes, bei Basra. X, 181.
Nahr Omar, Kanal des Schat el Arab. XI, 1025.
Nahrowan, s. Nahrawan.
Nahr Sadschur (Sajur), syr. Zufluß zum Euphrat. X, 1033 ff. 1063.
Nahr Sagglawea (Saklawea, Saklawiya), s. Nahr Isa.
Nahr Saleh, Euphrat-Kanal. XI, 1017.
Nahr Santah, Euphrat-Kanal. XI, 1017.
Nahr Sar, s. d. f.
Nahr Sares, Euphrat-Kanal. X, 191. 197. — s. Narsares u. d. f.
Nahr Sarijet (Naarsares), Euphrat-Kanal. X, 45. 46. 57. — s. d. v.
Nahr Sarsar, Euphrat-Kanal. X, 20. 59. 202. 204. XI, 770. 871.
Nahr Schamli, Beduinenort in Babylonien. XI, 967.
Nahr Schir (Nahras?), Euphrat-Kanal und Stadt. X, 172. 191. 199.
Nahr Sebiyah, Euphrat-Kanal. XI, 1017.
Nahr Senn, Zufluß zum Tigris. XI, 665.
Nahr Sirra (El Sirra), Euphrat-Kanal. X, 202.
Nahr Sobra, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Nahr Sugglavyga, s. Nahr Isa. XI, 770.
Nahr ul Ersas, Tigris-Kanal. X, 228.
Nahr Wan (Nahrwan), Euphrat-Kanal zum Tigris. X, 191. XI, 954. — s. Nahrawan.
Nahrwan, Chaldäerdorf. XI, 169. — s. Nahrawan.
Nahrwara, Name für Indus? VII, 787.
Nahr Zimberaniyah, Euphrat-Kanal. XI, 771.
Nahum (Nachum Haelkoshi), Prophet, sein Geburts- u. Begräbnißort in El Kosch. IX, 726. 742. — in Ain Jophata. X, 266. — seine Synagoge in Mosul. X, 254.
Nai, d. i. Schilfwald. VIII, 321.
Nai, s. Naubuck N. Mallick.
Naikpik, s. Khail N.
Naiman, Usbeken-Stamm. VII, 602.
Naiman, s. Namghan.
Nain, s. Dhai-n.
Nai Sapur, d. i. Nischapur. VIII, 320.
Naisawar, d. i. Nisapur. VIII, 321.
Naja, s. Nahia.
Najaf (Nagiaf). X, 64. — s. En N., Nejef Aschref.
Najeeb (Nujeeb), s. Mullah N.
Najin, s. Bandi N.
Nakarah Khana (Musikhaus), am mittl. Dipalah. IX, 486.
Nakarah Khaneh (Nakareh Kh.), d. h. Trommlerhaus, Fels am Bendemir. VIII, 769. 860. 935.
Na kara tscha lan (Nokareh Schaldi, Nagra kakin), Station in Kaschghar, am Kok su. VII, 479. 487.
Nakavend, Familie der Lak. VIII, 402.
Nakes, Ort in Mesopotamien. XI, 270.
Nakhidjevan (Nakhidschevan), s. Nachitschevan.
Nakhilan (Nakhilo, Nakhilu), s. Bender N.
Nakhitschewan, s. Nachitschevan.
Nakhl, s. Bender N.
Nakhodeh (Nakuddah), Hauptort von Sulduz in Aderbidjan. IX, 1019.
Nakhscheb, s. Na se pho.
Naki, s. Ali en N.

Nakschi Redscheb (Nakschi Nejeb, Nakschi Radschab), d. h. Portrait Redschebs (Schahpurs), Felsſculpturen der Merdaſcht-Ebene. VIII, 837. 883.
Nakschi Ruſtam (Ruſtan), d. h. Bild Ruſtams, Felsruinen in Fars. VIII, 23. 829. 857. 874. 877. 880 ff. 928 ff.
Nakubdah, ſ. Nakhodeh.
Nakur, ſ. Naokor.
Nal (arab.), Bedeutung. IX, 751.
Nalim, ſ. Az de N.
Nalla Sankra, d. i. Kori. VII, 172.
Nalli, Bergzweig in Irak Adſchem. IX, 65.
Nal Topa, in Armenien. X, 508.
Namania, Stadt am Tigris. X, 232. — ſ. En Romania.
Naman Paſcha, in Moſul (1808). XI, 189.
Namash, Kurdentribus. IX, 619.
Namaz, Nemaz (türk.), d. h. Gebet. VII, 462. 464. XI, 75.
Namazga, Namuz (perſ.), d. i. Gebet. IX, 586.
Namazkelan Tepe, d. i. Berg des Gebetes. IX, 493.
Nameh, ſ. Hamadan-n., Juaher N., Schah N., Scherif N., Sekander N., Zefer n.
Namenghan (Namengan, Namgan, Namghan, Namkan, Naiman), Diſtrikt u. Stadt von Ferghana (Khokand). VII, 483. 543. 742. 750. 752. 770. 778.
Namin, Dorf in Aderbidſan. IX, 796.
Namiyan, d. i. Bamiyan. VII, 788.
Namkan, ſ. Namenghan.
Namli, Fas el N.
Namru, ſ. Rud Nimrud.
Namuz, ſ. Namazga.
Namy-Fluß. VII, 653. 656.
Namzad, Dorf in Afghaniſtan. VIII, 159.
Nana, ſ. Nanaia, Nane, Nani, Nahna.
Nanak, ſ. Baba N.
Nanac Putrah, d. i. Nanacs Söhne. VII, 131. 133.
Nanac Schah, Gründer der Seikh-Sekte (geb. 1469 n. Ch.). VII, 131. 133 ff.
Nanaia (d. i. Anaitis), auf Münzen. VII, 108. 109. — ſ. Nane.
Nana Mariam, alte Moſchee in Urmia. IX, 944.
Nandu, ſ. Nanteon.
Nane (Nané, Nanea), armen. Gottheit. IX, 314. X, 528. 778. — ſ. Nani.
Nanga Parvat (tübet.), d. i. Diamol. VII, 87.
Nangenhar (d. h. 9 Ströme), Thalſenkung des Hindu Kuſch. VII, 230.
Nani, d. i. Anaitis. VII, 109. — ſ. Nana.
Nanking, in Hamadan fabricirt. IX, 123.
Nanlu, der Südweg nach Indien. VII, 360. 453. 507.
Nanna, ſ. Anaitis. IX, 314.
Nanni, König in Klein-Pourat. VII, 577.
Nantchhing. VII, 711.
Nanteon (Nantu, Nandu), Königreich, Gau in Tokharestan. VII, 683. 707. 708. 711. 712.
Naocha, ſ. Naoſcha.
Naokor (Naoukor, Nakur, d. h. das Thal zw. zwei Bergen), Gebirgsgau von Amadia. IX, 659. 695. 721. 736. 737.
Naoran, Zufluß zum Khanſer. IX, 739.
Naoſcha (Naocha, Nuſchaber), d. i. Ammoniakſalz. VII, 661. 747. VIII, 732.
Naoukhuan, Zagros-Paß. IX, 461.
Naoukor, ſ. Naokor.
Naoura (Naura), ſ. Rees ul N.
Napacha, Ort am Euphrat. X, 263. — ſ. Jitſchak N.
Napat, ſ. Niphates. VIII, 47.
Napeca (Rhamnus napeca), in Bagdad. XI, 812.
Napheus, Grab des, am Euphrat. X, 263.
Naphta, Einfuhr in Maſenderan. VIII, 538. — in Baku. 654. — Dalaki. 819. — Arderikka. IX,

200. — Dilo. IX, 458. — Gebrauch. 546. — asphaltartige, Vertheidigungsmittel bei Belagerungen. X, 131. — in Mesopotamien. XI, 285. — bei Hit. 756. — schwarze. 757. — s. Kara-N., Petroleum ꝛc.
Naphta Abiat, d. i. weiße Naphta. IX, 557.
Naphtabalsam, zu Jahrun. VIII, 756.
Naphtha-Insel, im kasp. See. VIII, 366.
Naphta-Quellen (Brunnen), in Peschawer. VII, 226. — Ferghana. 745. — Masenderan. VIII, 547. — Fars. 820. — im Jeraht-Thal. IX, 147. — in Chusistan. 177. — bei Kerkuk. 519. 555. — im Alt Dag. 526. 529. — bei Kifri. 542. 547. — Tuz Khurmati. 545. — Tekrit. X, 222. — Van. 309. — im Tigris. XI, 678.
Napoleoniden, bei Ali Mirza. IX, 371.
Nar (Feuer), s. Bab el N.
Nár (pers.), d. i. Granatbaum. XI, 554.
Nara, Westarm des Indus. VII, 147. 157.
Naramsir, Hindu-Pilgerort am Kori-Golf. VII, 167.
Nararan, Fluß in Ghilan. VIII, 858.
Narawan, s. Nahrawan.
Narba (Narban), s. Nahrawan.
Narbuta Bys (Narubotu Beg, Narbuta Khan), Fürst von Khokand. VII, 751. 754. 773.
Narbutta Khan, s. d. v.
Narcissen, bei Mosul. XI, 218. — in Mesopotamien. 410. — Bagdad. 800.
Narde, in Arabien. X, 37.
Nareg, in Armenien. X, 629.
Narendschabad (pers., d. i. Orangenstadt), Bezeichnung für Tekrit. X, 222.
Narguil, d. i. pers. Tabackspfeife. IX, 56.
Narin, s. Naryn.
Narin, westl. Zufluß zum Dipalah. IX, 491 ff. 512. 515.
Naringas (? Narnigas?), Dorf im Süden des Van-Sees. IX, 1001. X, 291.
Naringe Kallah, Fort v. Yezd. VIII, 268.
Narnigas, s. Naringas.
Narraga (Plin.), Euphrat-Kanal u. Stadt. X, 145. 146. XI, 766.
Narrara (Tab. Peut.), ob = Arghana? XI, 75.
Narsares (Baarsares), Kanal bei Kufa. X, 59. — s. Nahr Sares.
Narses, s. Nerses.
Narses, Sassaniden-König. IX, 960. X, 1128. — s. Osroes.
Narses, Nestorianer. X, 170.
Narses d. Gr., armen. Sanctus (301). X, 350.
Narsi, s. Mihr N., Bihr N.
Narsi, s. Sares.
Nar-Sis, Armenier-Ort am Euphrat. X, 922.
Narsite, s. Dar N.
Narubotu, s. Narbuta Bys.
Narún, s. Naryn.
Narwar. VII, 682.
Narwend, Ulmen-Art. IX, 79.
Naryn (Narin, Narún, Narim), nördl. Zufluß des Sihun. VII, 750. 751.
Naryn kaleh, Citadelle v. Kars. X, 417.
Nasamonen. VIII, 807.
Nasaräer (Nazaräer), d. i. Christen, Christenvölker. XI, 302. 730. — s. Nasrani.
Nasariya, Wüste der, am mesopotamischen Euphrat. XI, 730.
Nasariyah, Dorf am Euphrat. XI, 783.
Nasar Mergen, Turk-Fürst. VIII, 368.
Nasaroff, s. Nazarov.
Naschawer, d. i. Nisapur. VIII, 321.
Naschpatis, Melonen. VII, 732.
Nasenringe, bisweilen in Aderbidjan. IX, 971. — in Bitlis. 1006. — bei Kurdinnen. X, 806.

865. — in Mesopotamien. XI, 328. — am Euphrat. 708. — der Beduinenweiber in Anah. 723. 871. — in Bagdad. 816.
Na se pho (Na che pho, Ne se pho, Nakhscheb, Nassef), Tschaowu-Reich. VII, 652. 656.
Naseri (Nasri), Sekte der Ilats. VIII, 402. 584.
Naseria, s. Nâher al N.
Nasibin, d. i. Nisibis. XI, 419.
Nasik göl (Nazook gol), d. i. Nazuk-See in Armenien. X, 90. 330.
Nasir, s. Abu N.
Naslu, Fluß zum Urmia-See. IX, 789. 943.
Nasr, s. Abunasr, Bukhtu-n-Nasr.
Nasrabad, Ort zw. Teheran u. Kasbin. VIII, 587.
Nasrabad, Ort in Aderbidjan. IX, 800.
Nasrani (d. i. Nazaräer, Nazarener), in Persien als Bezeichn. für Nestorianer, Chaldäer, in Mesopotamien für alle Christen. IX, 681. XI, 845. — s. Nasaräer, Nasserani, Surjani.
Nasr eddin, s. Nassir Eddin.
Nasri, s. Naseri.
Nassariyeh Khan, in Mesopotamien. XI, 865.
Nassef (arab.), s. Na se pho.
Nasserani, d. i. Christen. IX, 950. — s. Nasrani.
Nassir, s. Nussir.
Nassir Eddin (Nassyr Eddyn Tusi, Nasr-ed-din, i. e. defensor fidei), berühmter Astronom u. Philosoph aus Tus (geb. 17. Febr. 1201, gest. 25. Juni 1274). VII, 343. 410. 749. VIII, 289. 585. IX, 228. — seine Sternwarte in Maragha. 835. 839 ff. — seine Schriften. 843.
Nassyr Eddyn Tusi, s. Nassir Eddin. IX, 839.
Nassyry, s. Akhlak al N.
Nasireddin, s. Nassir Eddin.
Nativa, s. Tela Navrua.
Nattar, Revier Ispahans. VIII, 125.
Nattern, in Mesopot. XI, 510.
Naturwissenschaften, ihre Blüthe unter Arabern. IX, 288.
Nau-bandhana (sanskr.), d. h. Schiffsbindung. VIII, 263. — Bezeichnung für Ararat. X, 357.
Naubendjan (Neh), Ort der Khorasan-Wüste. VIII, 263. 340. 391.
Naubendjan, Stadt in Fars. VIII, 825.
Naubindjan, Stadt in Schulistan. IX, 141.
Naubuck Nai Mallick, Bergfürst in Kaschmir. VII, 89.
Naubuck Panjahl, Kaschmir-Paß. VII, 87. 89.
Naudeh, s. Noadeh.
Naukhan, Paß im Schahu. IX, 1039.
Nauma, s. Nameh, Guuj N.
Naura, s. Rees ul N.
Nausa, s. Nawsia.
Navar, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Nav-daschti, s. Zozan N.
Navkur, Ebene in Kurdestan. XI, 165.
Navor, Quellgebiet des Araxesab. VIII, 122.
Navrova (Navrua), s. Tela N.
Nawob, Regenten-Titel der Daudputras. VII, 43. — s. Nabob.
Nawsia (Nausa), Stadt einer Euphrat-Insel. X, 236. 237.
Nawwaiu, s. Sayyid N.
Narnan, Naruana (Ptol.), d. i. Nachitschewan. X, 363. 364.
Nazaräer, Nazarener, s. Nasrani, Christen.
Nazarow, Ph. (Nasaroff), russ. Reisender. VII, 483. 756.
Nazik, Ort in Aderbidjan. IX, 914.
Nazir. VII, 809.
Nazir, Ort in Ardelan. IX, 814.
Nazirabad (Nuzirabad), Ort zw. Kaschan u. Koom. IX, 34.
Nazook gol, s. Nasik göl.
Nazuk-See, s. Nasik göl.
Nbad (Nbadagan, Nebad), d. i. Niphates. X, 77. 527. 649. — s. Moschische Berge.

Neal Singh, Raubchef. VII, 79. 80.
Neamet-ulla, perſ. Schriftſteller. VIII, 195.
Neapolis (Iſid. Char.), Stadt am Euphrat. XI, 731. 782. — ſ. Hadithah.
Near, ſ. Nere.
Nearch, Admiral. VIII, 716. IX, 134. 229. 320. X, 27.
Nearda, ſ. Neharda.
Nebab, ſ. Nbab.
Nebbi Dſcherdſchis, Moſchee in Moſul. XI, 192.
Nebbi Kefil, ſ. Kefil.
Nebbi Suleiman, Tigris-Kanal. X, 226.
Nebbi Junus, Jonas Grabmal, Trümmerhügel, Dorf bei Ninive. IX, 699. X, 254. XI, 229. 230. 232.
Nebel, eigenthümlicher, im Elburs. VIII, 483. — anhaltender, in Muſch. X, 668.
Nebelkrähe (Corvus cornix), in Meſopotamien. XI, 507.
Nebo, chald. Götze. XI, 906.
Nebredje, Diſtrikt von Orfa. XI, 320.
Nebuchodonoſor, ſ. d. f.
Nebukadnezar (Nebuchodonoſor, Nabochodonaſſar), aſſyr. König (reg. 604—561), erbaut Herat. VIII, 239. — zerſtört die Mauern Ekbatanas ꝛc. IX, 105. 491. — erbaut Teredon. X, 48. 49. — gräbt den Nahar malcha. 147. — führt die Juden ins Exil. IX, 42. X, 249. — ſein Tempel bei Bagdad. XI, 801. — Schatzhaus u. Bauten in Babel. 880. 898. 899. — ſ. Bakhtnaſſer.
Nebukadrazzar, perſ. Statthalter. IX, 357.
Nebunit (Nabonidas, Labynetus), letzter babylon. König. IX, 357. X, 8. — ſ. Belſazar.
Necho, ſ. Pharao N.
Nedim, ſ. Ibn N.
Nedſeb, ſ. Nedſchd.
Nedjem, ſ. Kalaat on nedſchem.
Nedjm (Nagim), ſ. Kalat N., Tel N.
Nedjis, ſ. Neſchiff.
Nedſchd (Nedſched, Nedjeb), das innere Arabien, Urheimath der meſopot. Araber. XI, 1001. 1004. — Holzwaaren daſ. XI, 1011. — Pferde-Ausfuhr. 1070.
Nedſchdyat, ſ. Djerad-N.
Nedſched, ſ. Nedſchd.
Nedſchef, ſ. Nedjef.
Nedſchm, ſ. Nejm, Kalaat on N.
Nedjef (Nedſchef), ſ. Bahhr N., En-Najaf.
Neemuch, Zuckermühlen daſ. IX, 251.
Neer, ſ. Nere.
Nefata (Nafata), Ort am Euphrat. XI, 756. 758. 763.
Neft koïou, d. i. Naphtabrunnen. X, 310. — ſ. Naft.
Negerkopf, auf perſepol. Monumenten. VIII, 925.
Neger-Vermiſchung mit Beduinen im unt. Meſopotamien. XI, 1010.
Neh, ſ. Raubendjan.
Neharda (Naharda, Νεαρδά, Ναάρδα), jüdiſch-babyloniſcher Raubſtaat, Sitz der Hipparener. X, 124. 146. 250. 268. XI, 766.
Nehawend (Nahawand), Noah-Stadt am Elwend bei Hamadan. VIII, 117. IX, 35. 95. 325. 341. — ſ. Mah N.
Nehawend-Kette, Waſſerſcheide. IX, 324.
Nehemia, Prophet, kehrt nach Jeruſalem zurück. X, 250.
Nehkalahſa, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Nehr (Nahar), ſ. Mawerain-n.
Nehr al Muſchirkan, ſ. Muſchirkan.
Nehr Emin, d. i. Seherfluß, bei Basra. X, 195.
Nehr Jehud, d. i. Judenfluß, in Meſopotamien. X, 195.
Nehr Kandil, d. i. Lampenfluß, bei Basra. X, 195.
Nehr Moakil, d. i. Maquel. X, 195.
Nehrol-chatib, d. i. Rednerfluß, bei Basra. X, 195.
Nehr Sarijet. X, 197.

Nehrwala, d. i. Narwar. VII, 682.
Neill, Mc., Dr., Leibarzt Abbas Mirza's. IX, 860. 905.
Nei-Shuſteri, gute Schreibrohre aus Shuſter. IX, 56.
Nejef Ashreff (Najaf A.), Landſtrich bei Kufa am unt. Euphrat. X, 64. — ſ. Nedſchef.
Nejeff Kuli Khan, Oberhaupt der Affchar in Urmia. IX, 931.
Nejib Ullah Khan, Gouverneur von Balkh. VIII, 280. — vgl. Nuſſuf Ali Kh.
Nejm (Nedſchm), Schammar-Häuptling. XI, 473.
Neka, ſ. Nika.
Nekeb, chineſ. Beamter. VII, 517.
Nekropolis, ſ. Gräberſtadt.
Nelumbium Caspicum, in Ghilan. VIII, 675.
Nemah, ſ. Jehan N.
Nemaz, ſ. Namaz, Bein N., Deh i-n., Derya i N., Kuh e n.
Nemre, ſ. Bar-N.
Nemrud (Nimrud), ſ. Bir N.
Nenat Geduk, armen. Bergpaß. X, 345.
Nenuphar, ſ. Nymphaea lotus. VII, 74.
Neocaeſarea (ſ. Nikſar), Stadt am Euphrat. X, 778. 940. 988. 1084.
Nepal. IX, 251.
Nepat, ſ. Niphates? X, 350.
Nephrit. VII, 388.
Nerdſchikli (Nerſikli), Kurdendorf am Kelbſu. X, 91. 695. 903.
Nerdſchti, in Kurdeſtan. XI, 39.
Nere (Neer, Near), Ort am Savellan-Gebirge in Aderbidſan. IX, 795.
Neriman (d. i. der Tapfere), erbaut Herat. VIII, 244.
Nerioſengh, Sanskrit-Ueberſetzer. VIII, 48. 73.
Nerium oleander, ſ. Oleander. X, 919.
Nerſikli, ſ. Nerdſchikli.
Nero, röm. Kaiſer. X, 115.
Nerooi, Stamm der Neſtorianer. IX, 663. 720.
Nerſeh, ſ. Beh Mihir N.
Nerſes, ſ. Narſes.
Nerſes d. Gr., Katholikos der Armenier (364—384). IX, 779.
Nerſes I., armen. Patriarch. X, 627. 628. 779.
Nerſes II., arm. Patriarch (524). X, 528.
Nerſes III., armen. Patriarch. X, 529. 561.
Nerſes IV. Klaietſi, armen. Patriarch (12. Jahrh.), ſeine Grabſtätte in Romkalah. X, 549. 938.
Nerſes von Mog, armen. Dichter (1622). X, 621.
Nertuka, Schloß bei Herat. VIII, 247.
Neſae, ſ. Niſaim.
Neſai, ſ. Wadi en-N.
Neſaia, ſ. Niſaea. VIII, 56.
Neſar, Vater Rebias u. Maſars. X, 1142.
Neſbis, ſ. Niſibis. XI, 416.
Neſchar, Diſtrikt von Hamadan. IX, 123.
Neſchiff (Nedjis), Dorf am Urmia-See. IX, 958.
Neſebin (vulgär-armen.), d. i. Niſibis. XI, 413. 414.
Neſepho, ſ. Naſephos.
Neſer Becharin, Jlat-Stamm in Farſiſtan. VIII, 402.
Neſibe (vulgär-armen.), d. i. Niſibis. XI, 413. 414.
Neſibin, ſ. Niſib.
Neſim, ſ. Kaiaat on Nedſchm.
Neskukan, Arm des Heratfluſſes. VIII, 241.
Neſr, Idol. VII, 281.
Neſtorianer, in Kaſchghar. VII, 410. — Turkeſtan. 438. 596. — Perſien. IX, 173. — Chriſtian. 316. — Senna ꝛc. 432. 553. — Sauk Bulak. IX, 603. 1033. — Dſchulamerk. 656 ff. 1029. — Stämme in Kurdeſtan. 663. — in Hekkari. 664 ff. — nach N. Walſh. 666 ff. — Auswanderung nach Indien. 668. — in Cypern, Malabar. 672. — Amadia ꝛc. IX, 719. XI, 592. 595. — Teppa Turkoman. IX, 929. — Urmia. 944. 946. — Jamalewa, ihr kirchlicher Zuſtand. 969. — in

Uschnej. IX, 1021. — Tekrit. X, 222. — Mosul. X, 273. XI, 185. 186. 199. 211. — ihre nicht armenische, sondern syrische Abkunft. X, 607. — in Diarbekr (Amida). XI, 57. 59. — Edessa. 351. — Mesopotamien. 363. — Kodsch Hissar. 373. — Mardin. 382. — Nisibis. 419. — Bagdad (nennen sich Chaldäer). 845. — Basra. 1035. — ihr Uebertritt zur römisch-kathol. Kirche. IX, 672. — papistische. 680. — von den Katholiken verketzert. 681. — ihr Patriarchat zu Kotsch Hannes. 629. Seleucia. X, 166. 170. — ihre Namen. IX, 678. — Sprache. 681. 971. — Literatur. 669.

Nestorianer-Dörfer, bei Kharaschar. VII, 439. — im Buhtan-Gebirge. IX, 712.

Nestorius, seine Verdammung (431 n. Chr.). IX, 668. X, 169.

Nesybyn (arab.), d. i. Nisibis. XI, 413. 414.

Netsybyn (syr.), d. i. Nisibis. XI, 413. 414.

Neuhoff, J., holländ. Gesandter (1657). IX, 267. 278.

Neu-iranische Sprachen. VIII, 108. — vgl. Alt-iranisch, Persisch.

Neujahr, in Turkestan. VII, 464. — vgl. Nuruz.

Neumann, C. F., üb. Armenien. X, 366.

Neu-Seeland, Vegetation das. IX, 260.

Neveis, s. Wakaa N.

Nevitta, röm. Feldherr. X, 140.

Newbery (Newberrie), J., engl. Reisender (1581). VIII, 742. X, 1021.

Newdi, Dorf in Hekkari. XI, 600.

Newischt, s. Dar N.

Newruz (Newruz), s. Nuruz.

Nezam, s. Nizam.

Nezeb, d. i. Nisib. X, 1012.

Ngaiti, chines. Kaiser. VII, 622.

Ngan, s. An, Ast, Siao-, Ta-, Tung-Ngan.

Ngan, s. Bokhara. VII, 563.

Nganfi, d. h. beruhigter Westen. VII, 325. 330. 433.

Niaïesch, Gebetbuch der Guebern. VIII, 272.

Niaofei, s. Houmito. VII, 569.

Niaschta, Dorf in Tenkabun. VIII, 549.

Niazi, Afghanen-Stamm. VIII, 144.

Niaz Kaoli, der Prophet von Kaschghar. VIII, 415.

Nibaros (Imbaros), Taurus-Kette. X, 78. 82. 360.

Nica, s. Nika.

Niçaia (Niçaim), s. Nisaea.

Nicander, Arzt aus Kolophon (150 v. Chr.). XI, 562.

Nicanor, Statthalter in Mesopotamien. XI, 413.

Niçaya, s. Nisaea.

Nicephorium (Nikephorium, Callinikum, jetzt Rakka), Stadt am Euphrat, durch Alexander gegründet. X, 14. 236. 238. 241. 1001 ff. 1081. 1082. 1117. 1121. 1125. 1136. 1139 ff. XI, 285. 294. 687. — s. Kallinikum.

Nicephorium (Constantia, Constantina, Antoninupolis, Tela), die Nordstadt zw. Carrhae u. Nisibis. X, 1127.

Nirephorius, Nebenfluß des Tigris bei Tigranocerta. X, 88. XI, 109.

Nichate bagh, Lustgarten in Kaschmir. VII, 75.

Nicolas, s. Sanct N.

Nicolas Toroscewicz, armen. Erzbischof (1624). X, 615.

Nicolaus Damascenus, Schriftsteller. X, 359.

Nicopolis, s. Nikopolis.

Nicotiana tabacum, s. Taback. XI, 501.

Nidanas, d. i. geistige Lebensstufen. VII, 301.

Nidjaz (arab.), d. i. Birne. XI, 501.

Nidjirib, s. Nisirib.

Nidschim Kalah, Saracenenfeste. X, 1063. — s. Kalaat on Nedschm.

Niebuhr, C., über Erbil. IX,

691. — Kurdeſtan. IX, 717. — Jeziden. 755. — in Süvereh. X, 876. — Bir. 951. — Diarbekr. XI, 48. — Eski Moſul. 160. 420 ff. — Moſul. 190. — Ninive. 221. — Meſopotamien. IX, 539. XI, 255 ff. 282. — über die Schemſieh in Mardin. XI, 300. — in Orfa. 315. — Mardin. 385. — Niſibis. 420 ff. — im Dſchebel Tur. XI, 439. — in Sindſchar. 449. — Hilleh. 784. — Bagdad. 802 ff. — Basra — Hilla. 948 ff. 975. 1035 ff.

Nieïmo, Land. VII, 335.

Nieïto, Reſidenz von Klein-Pourut. VII, 577.

Nie nie ſe, König von Samarkand. VII, 573.

Nieoumi, Stadt. VII, 654.

Nierenſtein. VII, 388. 389.

Nigariſtan, d. i. Bildergallerie. VIII, 610.

Nigella damascena, bei Moſul. XI, 219. — in Meſopotamien. 658.

Nihungs, fanatiſche Sekte der Seikhs. VII, 59.

Nijang, Ruinenſtadt in Oſt-Turkeſtan. VII, 334.

Nijirib (Nidſirib), Schammar-Häuptling. XI, 473.

Nijrow, Diſtrikt von Koheſtan. VII, 213. 229. 245. 246. 310.

Nika (Neka), Fluß in Maſenderan. VIII, 527. — ſ. Pul i N.

Nikanun, Dorf bei Schahrud. VIII, 475.

Nikatorion (Siegesberg), vordere Kette der Hamrin-Berge. IX, 520.

Nikephorium, ſ. Nicephorium.

Nikopolis, ob = Divrig? X, 795.

Nikopolis, in Paläſtina (d. i. Emmaus). XI, 348.

Nikſar, ſ. Neocäſarea.

Nil, ſ. En N., Nahr N.

Nilab, Paſſage-Ort am Indus. VII, 25.

Nilab, d. i. Nilſtrom, großes Waſſer, Indus. VII, 25.

Nilgau, in Kabuleſtan. VII, 311.

Nilgherry. XI, 568.

Nillota, Mineral. VII, 259.

Nilſchlüſſelähnliches Pferdezeichen, im Tak i Boſtan. IX, 381.

Nilufar (perſ.), d. i. Lotos. IX, 428.

Nil-Wolken, in Meſopotamien. XI, 499.

Nimalah, Ruinen in Meſopotamien. XI, 960.

Nimbaghan (Nimbeghan), ſ. Namghan. VII, 483. 755.

Nimbaum, ſ. Melia azadarachta. VII, 159.

Nimer, Katzenart des Libanon. XI, 504.

Nimi, Uſun-Prinz. VII, 618. 619.

Nimiah, Fort bei Basra. XI, 1026.

Nimla, Berggarten bei Gundamuk. VII, 232.

Nimmuck, ſ. Deh N.

Nimrod, Abrahams Feind. IX, 150. — erbaut Calach. 464. — ſeine u. ſeiner Kinder Verſteinerung. 987. — ſein Pallaſt in Orfa. XI, 321. — Reich in Babel u. Sinear. XI, 662. — als Dammerbauer am Tigris. 662. — ſ. Accad N., Akar en N., Birs N., Chalu N., Kaer N., Kiſch N., Minar en N., Rud N., Sidd Nimrod.

Nimrods-Sekte, Schimpfwort. IX, 757.

Nimrods-Thurm, in Babylon. XI, 799. — ſ. Aker Kuf.

Nimrud (Nimrod), Name für viele Ruinen in der Tigrislandſchaft. XI, 662.

Nimrud, aſſyr. Ruinenſtadt am Oſtufer des Tigris, ſüdl. von Moſul. IX, 732. XI, 173 ff. 222. 656. 662. 668. — vgl. Athur.

Nimrud, Berg und Ruinen bei Orfa in Meſopotamien. XI, 282. 319.

Nimrud Dagh, vulkan. Bergkette an der N.W.-Seite des Van-Sees. IX, 987. 1001 ff. X, 76. 288. 683. 743. 813. (Höhe) 901. XI, 93.

Nimrud Tepessi (türk.), s. Aker Kuf. XI, 851.
Nimrus, fabelhafter Ort der Rustam-Sage. VIII, 121.
Nimrus Kardebil, Bedeutung. IX, 790.
Nimruz (Zend), d. i. Süden. VIII, 32.
Nimscheib, Dorf am Euphrat. XI, 765.
Nimschu-Muselman, d. h. Halb-Mohammedaner. VII, 211.
Ninawa, d. i. Ninive. XI, 181.
Ninevi, die Ruinen von Eski-Mosul. XI, 160.
Ningmarul Tera, Kaschmir-Paß. VII, 89.
Ningmi, Stadt der. VII, 367.
Ningpwanan (Ningpuan), d. h. ferner Friede. VII, 575. 646.
Ninteïsse, Phirouz Sohn. VII, 580.
Ninouah, d. i. Ninive. XI, 240.
Ninive (Niniveh, Ninus ꝛc.), assyr. Capitale am Tigris. IX, 8. 106. 520. 699. 732. (606 v. Chr. durch Cyaxares zerstört) X, 7. 108. 254. (Arsaces Residenz) X, 564. — ihre Kenntniß bei den Alten. XI, 171 ff. — Ruinen. 221 ff. 394. 594. — s. Eski N.
Ninive nova, d. i. Mosul. XI, 201.
Ninum vetus, d. i. Mambidsch. X, 1041.
Ninus, assyr. König, seine Vernichtung alter Bücher u. Bibliotheken. X, 537. — seine Residenz (Ninive). XI, 172. 221.
Ninus (Νῖνος), s. Ninive. IX, 520. X, 7. 108. XI, 594.
Ninus, Alt- (Ammian.), d. i. Mambidsch am Euphrat. X, 1041. 1061.
Ninus-Berge, bei Akhlat. IX, 987.
Nios, Stadt in Anahon. VIII, 120.
Niphat, d. i. der centrale Ararat. IX, 917.
Niphates (Napat, Nepat, Asilur, Chun-, Kolb-, Khandosch-, Kharsann-, Ali-Dagh), Taurus-kette in Armenien. VIII, 47. 90. IX, 917. X, 76. 94. 101. 354. 690. 813. 903. 911. 912. XI, 5. 95. 106. — s. Moschische Berge.
Niriz, s. Deria i N.
Nirood Khoi, irrige Bezeichn. für Nimrud. XI, 664.
Nirvana, Bedeutung. VII, 285. 297. 301.
Nisa, Stadt in Indien. VII, 279. — vgl. Nissa.
Nisa, s. Nisaea. IX, 363.
Nisabur, s. Nischapur. VIII, 243.
Nisaea (Niçaya, Niçaim, Nisaim, Nisa, Nesae, Νίσαια, Νησαία, Nisapur ꝛc.), der fünfte von Ormuzd geschaffene Segensort, Stadt u. Gränzgegend von Hyrkanien und Margiana. VIII, 30. 35. 54. 56. 119. 320. IX, 363. — s. Nischapur.
Nisäische Weiden u. Pferde (Nysaei campi), in Medien, das Weideland v. Khawah u. Alischtar. IX, 130. 341. 359. 363 ff.
Nisaim, s. Nisaea. VIII, 320.
Nisamije, Akademie in Bagdad. XI, 797.
Nisamolmükk, Großvezier zu Meschhed. VIII, 289. — s. d. f.
Nisamul Mülk, Großvezier in Bagdad. XI, 797. — s. Nizam ol Mulk u. d. v.
Nisapur, s. Nischapur. VIII, 243.
Nisbara, östl. vom Tigris. X, 157.
Nisbitt, Mr., im pers. Dienste. IX, 903.
Nischabur, s. Nischapur.
Nischam, s. Koh N.
Nischanabe, östl. vom Tigris. X, 157.
Nischapur (Nischabur, Nisabur, Nisapur), Stadt und Gebiet in Khorasan, die Pforte von Irak. VIII, 11. 56. 127. 239. 243. 260. 308. 315 ff. IX, 363. 904. XI, 179. — s. Nisaea.
Nischim, Nischin, s. Chader N., Deh-N., Giaur N., Khaneh-n., Sahra-n., Schahr-n., Sehra N.
Nisib (Nizib, Nesibin), Stadt am

Westufer des Euphrat, Schlacht daf. (1839). X, 1005 ff. 1032.
Nisibin (Nisibis, Medzpin, Nesybyn, Antiochia Mygdoniae ꝛc.), mesopot. Binnenstadt am obern Dschakdschakdschah (Khabur). VIII, 16. IX, 750. X, 78. 119. (durch Römer zerstört) 125. 128. 136. 158. 169. 170. 244. 252. 283. (Residenz des Valarsaces) X, 564. 905. 1008. 1131. 1135. (Capitale von Diar Rebia) 1143. (römische Kolonie) XI, 23. 25. (Sandschakat von Diarbekr) 43. (Kloster daf.) 178. 183. 249. 255. 335. 382. 384. 402. (Namen) 413 ff. 434. 464. — Dist. X, 238. 930. XI, 9. 81. 162. 181. 260. 272. 275. 277. 371. 374. 376. 398. 401. 404. 406. 408. 410. 445.
Nisibin-Strom (Dschakdschakdschah, Mygdonius, Saocoras, Hermas), Zufluß zum Khabur. XI, 260. 265. 464.
Nissa, in Attock. VIII, 260. — vgl. Nisa, Wadi u n.
Nissabin, Nissibin, d. i. Nisibis. XI, 272. 277. 413.
Nistan, in Kurdestan. IX, 941.
Nistra, ob Nysä, Nisibin? X, 552.
Nisus (Tab. Anton.), ob Behesni? X, 896.
Nißibin, d. i. Nisibis. XI, 418.
Nitang, d. i. Löwenzucker. IX, 282.
Nitokris, ihre Dämme im Euphrat. X, 7. — Euphrat-Brücke bei Babylon. XI, 923.
Nitrum, im südl. Mesopotamien. XI, 959.
Nitrum-Thal, s. Schor Dereh. IX, 699.
Niza (?). IX, 738.
Nizam, Euphratfelsen bei Anah. XI, 725.
Nizam (Nezam), d. i. Disciplin des neuen Exercitiums, europäisch-organisirtes Militär. IX, 864. XI, 207. 838. — s. Nizam Dschedid, Militär.
Nizamabad, bei Kazwin. VIII, 593.
Nizam al Mulk, Vezier der Seldschuken. VIII, 581. — s. Nisamul Mülk.
Nizam Dschedid, d. i. reguläre Truppen. X, 1006. — s. Nizam.
Nizami, Dichter (12. Jahrh.). VIII, 274. 604. IX, 33.
Nizib, s. Nisib. X, 1005. 1032.
Nizza, mit Ispahan verglichen. IX, 53.
Noabeh, s. Nobeh.
Noah, angebl. Erbauer von Nahawend. IX, 95. 340. — als Stammvater der Kurden. 433. — Yeziden-Sage. 754. — Grab seiner Mutter in Marand. 908. — in Kufa. X, 185. — gewinnt Steinsalz in Kulpi. 471. — am Ararat. 480. — als Sternanbeter. XI, 299. 793. — seine Sprache. X, 578. — seine Enkel angeblich als Erbauer von Damaban. IX, 95.
Noahs Arche (Apobatärium), auf dem Hindu-Khu. VII, 226. — Sar Kuschti. IX, 340. — Dschebel Dschudi. 721 ff. — Sipar Dag. 976. — Ararat. X, 253. 272. 356 ff. — in Sinjar. 284. — aus Cypressenholz. XI, 577.
Nobat, Zucker, Sand. VIII, 821.
Nobeh, Station in Masenderan. VIII, 546. — s. Noh Deh.
Nobeh (Nohabee, Noabeh, Naubeh), Dorf in Aderbidjan. IX, 795. 796.
Noe Dei, s. Nobeh. IX, 795.
Noemzara, Noahs Weib, ihr Grab in Marand. IX, 783.
Nogai-Tataren, fehlen in Jarland. VII, 398. — in Kholand. 779.
Nogri, Dorf der Sindschar-Berge. XI, 459.
Noh, Paß der Talisch-Alpen. VIII, 669.
Noh, s. Nu, Nucandan.
Nohabee, s. Nobeh. IX, 795.
Nohcundan, s. Nucandan.
Noh deh, d. i. Dorf Noh. VIII, 669. — vgl. Nobeh, Nokande, Deh Nu.
Nohobares, pers. Feldherr (353 n. Chr.). XI, 286.

Noh Ouen, d. i. Nehawend. IX, 348.
Nohundeh, ſ. Nokanda.
Nojm, ſ. Kalat ol Nedſchm. X, 1054.
Nokanda (Nokundeh, Nohundeh), Dorf in Maſenderan. VIII, 433. 521. 523. — vgl. Noh Deh, Rucandan.
Nokareh Schaldi, ſ. Na kara tſcha lan.
Nokh, Dorf. X, 682. 815.
Nokhoud, Gewicht. VII, 394.
Nokreh, ſ. Kuh e N.
Nokundeh, ſ. Nokanda.
Nomaden, ſ. Hirten.
Noman, ſ. Nooman.
Noman (Numan), ſ. Maaraton-n.
Nomania (Nomanian), ſ. Namania, En N.
Nonnen, chaldäiſche, in N.Kurdeſtan. IX, 747.
Nonnenklöſter, fehlen, außer im Libanon, im Orient. IX, 747.
Nonnus, Biſchof in Edeſſa. XI, 351.
Nooman (Noman, Numan), Statthalter in Syrien (c. 657 n. Chr.). X, 1078. XI, 177.
Nooman Ben el Mondar (En N. Ibn Mondhar ob. Munſer), Fürſt in Hira, wird zum Chriſtenthum bekehrt. X, 60. 278.
Noorda, Ort am Euphrat. X, 157.
Noorſchine, ſ. Nurſchin.
Nor (d. i. See), ſ. Bosteng N., Gaſch N., Hopu-N., Koko N., Lop-N., Temurtu N., Tengri N.
Norachem, Armenier daſ. X, 643.
Nordachan, Dorf, Armenier daſ. X, 643.
Nordamerikaniſche Miſſion, in Urmia. IX, 11. 948.
Norden, Myſterien des. XI, 312.
Nordmeer der Chineſen, d. i. kasp. See. VII, 625.
Nordwind, ſ. Wind.
Norevanch, armen. Kirche. X, 403.
Nor K'haghak'h (d.i. Neue Stadt), Bezeichnung für Bagharſchabad. X, 515. 527.
Norkukh (Nurkuh), Dorf am Van-See. IX, 1000. X, 291.
Nor Saiſan, ſ. Saiſan-See.
Norſchin, ſ. Nurſchin.
Norſchunjuk, Dorf am Van-See. X, 328. 331.
Nortean, Dorf in Armenien. X, 663.
No-rud, Fluß in Ghilan. VIII, 548. — vgl. Nokanda, Ru-rud.
Noſairis, materialiſtiſche Sekte. VIII, 580. XI, 302.
Noſchem (Noshem), Kurdendorf (ob = Nurſchin?). X, 683. 684. 814.
Nosocomium, ſ. Lazareth.
Notunili, König der Tokharen. VII, 700.
Nouchehe (Nou Scheher), d. h. Neue Stadt. VII, 582.
Nouh-Awend, ſ. Nehawend. IX, 95.
Noui, Ilat-Stamm. VIII, 390.
Nour, Diſtrikt von Amol. VIII, 540. — vgl. Nur.
Nou Scheher, ſ. Nouchehe.
Nowaniyah, in Meſopotamien. X, 191.
Nowchais, Kurden-Tribus. IX, 940.
Nowſud, in Kurdeſtan. IX, 460.
Nozhat alkoloub (Nuzhat al Colub, Nuſchetal-Kolub), perſ. Geographie. VIII, 243. XI, 69. — ſ. Hamdallah Kazwini.
Nu, ſ. Dehi Nu, Noh.
Nubehar-Thor, in Balkh. VIII, 223.
Nubi, ſ. Bab en N.
Nucandan (Nohcundan, Noh), Fluß in Ghilan. VIII, 658. 669. — vgl. Nokanda, No-rud.
Nuchar, ſ. Nuſchar.
Nudi, d. i. Küſtenfluß, Wadi. VIII, 716.
Nudjef (Nedſchef), ſ. Baher al N.
Nümtſchack, Gewicht. VII, 784.
Nuezh (kurd.), d. i. Gebet. IX, 586.
Nufai Baſchi, irrig ſt. Tukaibaſchi. VII, 480.
Nugodar, Sohn Hulaku Khans. VII, 788. VIII, 733.

Nugut. IX, 268.
Nuh (Noah), s. Kuhi N.
Nuhadra, Bischofssitz. XI, 201.
Nuhavend, Schlacht bei. IX, 35. — s. Nehawend.
Nuhr, großer Kanal zu Umritsir. VII, 58. — vgl. Nahr.
Nuischta, Fluß in Masenderan. VIII, 543. 546.
Nujeeb (Najeeb), s. Mullah N.
Nujjuf Ali Khan, Kurdenchef. VIII, 348. — vergl. Nejib Ali Khan.
Nuka, Gemäß. X, 354.
Nukan, Stadt bei Meschhed. VIII, 289.
Nukderi (Nukderies), Tribus(?). VII, 304. — sprechen mongholisch. 307.
Nukki, Dorf der Sindschar-Berge. XI, 459.
Numa, s. Nemah, Dschihannuma, Jehan N.
Numan (Noman), s. Maaretenn.
Numendan, Meierhöfe in Ghilan. VIII, 659.
Numingan, s. Namghan. VII, 753.
Nummud, s. Numud.
Nummuliten. IX, 39. XI, 16.
Nummulitenkalk, am Tokmasu. X, 845.
Numris, Land der. VII, 183.
Numud (Nummud), d. i. Teppich, Filzteppich. VIII, 263. 267. 269. 354. IX, 127.
Nun, d. i. Brotkuchen. X, 693.
Nunia (Ninive), Dorf bei Mosul. XI, 221. 222. — s. Kalla N.
Nunia (Nania), s. Sancta N.
Nunnenwara-Berge. VII, 87.
Nur, s. Nour, Dereh N., Dschami N.
Nura, Distrikt Kurdestans. IX, 606.
Nur Biby, Frau in Herat. VIII, 258.
Nureddin (Nureddini), Kurdenstamm in Pizhder ꝛc. IX, 612. 621.
Nureddin, Fürst der Atabeken (1154). X, 254. XI, 181.
Nureddin Mahmud, Zenghi's Sohn. XI, 152. 429.
Nureddin Zenghi, Herr v. Damaskus (1171). IX, 738. XI, 152.
Nurgil (d. h. Lichtberg), bei Jellallabad (= Kooner?). VII, 226. 230. — Gebiet von Kabul. 308.
Nur Hakr Dagh, Taurus-Berg. X, 890.
Nuri, türk. Geschichtschreiber. XI, 794.
Nurkuh, s. Nokkuh.
Nurmanschir, Landschaft in Kerman. VIII, 733.
Nurpur, Stadt. VII, 83. — Shawls das. 92.
Nurschin (Norschin, Noorschine; Noschem), Kurdendorf. IX, 989. X, 332. 637. 683. 684. 814.
Nurullah Bey (Nurulah Bey, Nur Ulla Khan, Nuru-lleh Kh.), Hekkari-Chef. IX, 931. 1029. XI, 631. 634.
Nuruz (Nu Ruz, Nurus, Newrus), d. i. Frühlingsäquinoctium, Neujahrsfest in Turkestan, Persien. VII, 406. VIII, 313. 383. 386. 785. 916. IX, 67.
Nurwar, Distrikt in Kurdestan. XI, 593.
Nurzye, Afghanenstamm. VIII, 157. 158. 161.
Nuschaber, s. Naoscha, Kohe N.
Nuschar (Nuchar), Wasserfall, Euphratpassage bei Malatia. X, 720. 827.
Nuschayet Wasit, in Mesopotamien. X, 189.
Nuschera, am Sinde-Kanal. VII, 149.
Nuschetal-Kolub, s. Nozhat alkoloub.
Nuschirvan, s. Khosroes N.
Nuschirvan (Emchirvan), Stadt in Persien. IX, 59.
Nuschky (Nuschki), Stadt in Afghanistan. VIII, 152. 182. 714. 730.
Nussir, s. Nassir, Kelat e N.
Nussir Khan, Beludsche. VIII, 718.
Nussret Kuh, d. i. Victoria-Berg. VII, 791.

Nuß, Nußbaum, Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 175. — in Maſenderan. 516. 538. — Ghilan. 548. — Jspahan. IX, 55. — Egin. X, 791. — Malatia. 854. — Bagdad. XI, 813. — ſ. Haſel-, Lambertsnuß.
Nuwaub Mahmud Paſcha, in Sulimaniyah (reg. 1813 ff.). IX, 617. — vgl. Nabob.
Nuzhat al Culub, ſ. Nozhat alkolub.
Nuzirabad, ſ. Nazirabad.
Nweizhgeh (d. h. Ort der Gebete), Dorf in Kurdeſtan. IX, 586.
Nycteris, in Meſopotamien. XI, 503.
Nymphaceen, im untern Meſopotamien. XI, 979.
Nymphaea lotus, in Kaſchmir. VII, 74.
Nymphaea nelumbo, ſ. Lotos. VIII, 674. IX, 428.
Nymphaeen, Schnee-, in Turkeſtan. VII, 456.
Nymphaeen-Zone, in Ghilan. VIII, 675.
Nymphaeum, armen. Ort am Tigris. X, 85. 101.
Nymphäus (Nymphius), Zufluß zum obern Tigris, Gränzſtrom des Römer- u. Parther-Reichs. X, 79. 90. 92. 904. XI, 27. 44. (Quelle) 69. 75. 76. — ſ. Batman ſu, Sebbeneh ſu.
Nyſä, in Kappadocien. X, 552.
Nysaei campi, ſ. Niſäiſche Weiden.

O.

Oaſen, in Khotan. VII, 367. — der Kerman-Wüſte. VIII, 728.
Oba, d. i. Turkmannenlager, Zelt. VIII, 230. 235. IX, 399. — ſ. Kurd O., Terkha O.
Obadiah (Obadja), Prophet, ſeine Synagoge in Moſul. X, 254. — in Atur. XI, 202.
Obaida, ſ. Om O.
Obbane, Euphratpaſſage. X, 980. 1001.
Obeid, ſ. Abul Haidja O. Allah.
Obeidallah, ſ. Telha ibn O.
Obeidolla, ſtirbt 639 n. Chr. X, 1052.
Obelisk, am Ravi. VII, 100. — aus Backſteinen, in Luriſtan. IX, 400.
Obolla (Obollah, El O., Obleh, Obolegh, Apologus), Stadt am Euphrat. IX, 167. X, 52. 181. 182. — ſ. Ableh.
Obolla-Fluß. X, 195. — ſ. Nahr el Aballah.
Obrädſch, ſ. Kasr el O.
Observatorium, berühmtes, zu Maragha. IX, 838 ff.
Obſidian, bei Meſinun in Khoraſan. VIII, 333. — am Sipan Dag. IX, 994. — Van-See. IX, 1003. X, 289. 331. — Soghanlu dagh. X, 410. — (Trümmer) am Ararat. 377. 496. 502. — (Blöcke) am Murad. 705.
Obſidianähnliches Glas, in der Araxes-Ebene. X, 406.
Obſidianporphyr, am Ararat. X, 496.
Obſt, Obſtarten, bei Kote. VII, 60. — (gebackenes) in Kaſchmir. 74. 78. — im Pendſchab. 116. — Jndus-Delta. 175. — in Kaferiſtan. 203. 204. — Peſchawer. 220. — Kabul. 240. 305. — fehlt in Bedrow. 245. — in Niſrow. VII, 246. — reichlich in Gurbund. 248. — im Hindu Kuſch. 261. — reichlich in Kaſchghar. 417. 418. — in Kurli. 444. — Akſu. 450. — reichlich in Ferghana (Khokand). 746. 777. — Taſchkend. 757. — Kandahar. VIII, 147. — Ausfuhr aus Afghaniſtan. 175. — in Herat. 252. — im Meſchhed-Thale. 313. — in Ghilan. 427. — Tehran. 611. (wilde) in Ghilan. 659. — in Kerman. 728. — Schuhri Ba-

Obabeg. VIII, 734. — Laristan. 743. — Schiraz. 848. — Kaschan. IX, 35. — Ispahan. 44. 55. — Senna. 432. — Tuz Khurmati. 545. — Tauk. 549. — Kurdestan. 597. 610. 696. — Ardebil. 790. — am Urmia-See. 823. — in Maragha. 835. — Tabriz. 856. — Bitlis. IX, 1005. X, 687. — Mesopotamien. X, 150. XI, 501. — Bagdad. X, 214. XI, 812. — am Tigris. X, 231. — in Van. X, 301. — Musch. 679. — Erzerum. 756. — Arabgir. 798. — Malatia. 853. — im Taurus. 910. 921. — in Diarbekr. XI, 56. — Mosul. 208. — Orfa. 326. — Mardin. 388. — Basra. 1052. 1054. — s. Backofst.

Ochererze, in Ghilan. VIII, 667.

Ochsen, wilde, in Turkestan. VII, 457. — als Lastthiere in Kurdestan. IX, 975. — desgl. in Iran u. Indostan. X, 394. — in Kars. X, 431. — Bagdad. XI, 812. — s. Berg-, Bison-, Buckelochsen, Heerdenthiere, Rinder ꝛc.

Ochsenschweife, chines. Tribut. VII, 375.

Ochterlony, britischer General. VII, 8.

Ochus. VIII, 77.

Oda, Odachoü, Fürst der Siapusch. VII, 207.

Oda Amaduni, General. X, 788.

Od Dahli (wol Didjeil), Tigris-Kanal. X, 212.

Oddin, s. Eddin, Giath O. el Ghauri.

Odenatus, König von Palmyra, besiegt die Sassaniden (261 n. Chr.). VIII, 835. X, 133. 135. — erobert Nisibis. XI, 416.

Oderich v. Portenau, ital. Reisender (1330). IX, 269.

Odi Granth, das heilige erste Buch der Seikhs. VII, 134.

Odoan (Odoine, Odorneh), ob Adhem? IX, 522. 537.

Odoui, Hakim Beg von Kutsche. VII, 511. 512. 514, 526.

Obeida, Ort am Khabur. XI, 271. — s. Om Obaida.

Oeemank, s. Chahaur O.

Oei (Uhu, Veh), d. i. Orus. VII, 657.

Oel, zu Bukar. VII, 445. — aus Oliven, in Mendjile. VIII, 638. — berühmtes, von Kusa, Kheiri, Schiraz. X, 185. — in Kharput. 810. — s. Berg-, Erd-, Sesamöl ꝛc.

Oelbaum, äthiopischer. XI, 520.

Oelberge, in Canaan. XI, 517.

Oelblatt, als Zeichen des Friedens, der Ruhe. X, 480. XI, 517.

Ölh, s. Ho ölh.

Oelöth, Volksstamm. VII, 353.

Oerak, s. Irak. XI, 742.

Ofer, s. Ozeir. X, 32.

Oghamalenz-iki, Weinsorte in Etschmiadzin. X, 519.

Oghlu, s. Ogly.

Oghunk (Oghounk), Dorf in Armenien. X, 637. 643.

Oglan, s. Kara O.

Oglet Harun, Station am Euphrat. XI, 734.

Ogli, s. Ogly, Eu O.

Oglu (Oghlu, Ogluh), s. Ares O., Dschallal O., Isoglu, Mirakdji O. Khan, Paswa O., Ramadan O., Saghr O., Tschopan O., Ugurula O.

Ogly, s. Ogli, Kjur-o.

Ogrun Kapussi, Kastellthor von Diarbekr. XI, 50.

Ogus Khan, mongol. Fabelheld. VIII, 215.

Ogus Khan, Enkel Dschingishans. VIII, 401.

Ohannes (Johannes), s. Sary O.

Ohr, s. Gehörgang.

Ohrenbeichte, von den Nestorianern verworfen. IX, 678.

Oichardi, Volk in Serica. VIII, 22. 80.

Oimak, s. Eimak. VIII, 135.

Oitograch Gazo, Ort in Turkestan. VII, 449.

Ojan, Sommerlager Zeth Ali Schahs bei Tabriz. VIII, 401. 558. — vgl. Oujan.

Oka, s. Jezira O.

Oka (Oke, Okka), Gewicht. X, 688. 914. 1023. XI, 757. 817. 820.
Okail, ſ. Mohammed Ben Alcaſſan O.
Okailiten, in Moſul. XI, 181. — Edeſſa. 355.
Okbara, kl. Stadt am Tigris. X, 208. 237. 256.
Oke, ſ. Oka.
Okhudhr, ſ. Al Khudr.
Okka, ſ. Oka.
Okro, auf Münzen. VII, 108.
Okſchalu, Station in Turkeſtan. VII, 479.
Oktai Khan, Mongholen-Fürſt, reſtaurirt Herat. VIII, 245. — plündert Malatia. X, 862.
Okuhther, ſ. Al Khudr. XI, 961.
Okul, Dorf in Khoraſan. VIII, 154.
Ola, d. h. Berge. VII, 326.
Olabus, Euphrat-Inſel. XI, 727. 731. 736. 750. — ſ. Hadittha.
Olathuſchi, Stadt in Kaſchghar. VII, 418.
Ol Beidao (Beidhao), d. i. die Weiße, Bezeichnung für Rakka. X, 238. 1146.
Ol Bellaur, Edelſtein. VII, 791.
Olburs (Elburs), ſ. Kuh-o.
Oldiſch, Dorf am Euphrat. X, 871. 985.
Oldſchaitu, monghol. Kaiſer. IX, 358.
Olea europaea, ſ. Olivenbaum. XI, 516.
Oleander, am Holwan. IX, 484. — zwergige, in Kurdeſtan. IX, 735. XI, 586. — (Nerium oleander) am Taurus. X, 919. — in Orfa. XI, 332. — Meſopotamien. 658.
Olearius, Ad., in Perſien (1637). IX, 789. XI, 514.
Oleaſter (Elaeagnus), am Araxes. X, 522. XI, 524. — vgl. Olive. XI, 516.
Olea sylvestris, wilder Oelbaum. XI, 516 ff.
Ol Hadhr, ſ. Al Hadhr. X, 134.
Ol Hadidſcha (Neapolis), ſ. Hadittha. XI, 664. 732.
Ol Harmas, Berg bei Niſibis. XI, 419.
Olive, Oelbaum (Olea europaea), aſiatiſche Heimath u. Verbreitung, Verehrung, Symbolik ꝛc. XI, 516—537. — in Kabuleſtan. VII, 310. — Ghilan. VIII, 427. 676. — am Kiſil Oſen. 637. 639. 640. — Tuz Khurmati. IX, 545. — Tauk. 549. — Kerkuk. 552. — Sulimaniyah. 575. — ſelten in Kurdeſtan. 611. — häufig bei Moſul. IX, 733. XI, 202. — fehlt am Van-See. IX, 978. — in Melitene. X, 857. — im Taurus. 911. 920. — am mittl. Euphrat. X, 1037. XI, 703. — bei Djezireh ibn Omar. XI, 11. 149. — am obern Tigris. 123. — in Meſopotamien. 317. 360. 495. 501. — bei Mardin. 375. — Terik (Derrik). 390. — Anah. IX, 135. XI, 719. — Basra. XI, 1052. — Verehrung bei Parſen und Mohammedanern. VIII, 275. — zu Seife verbraucht. IX, 733.
Olivenblatt, ſ. Oelblatt.
Olivier, am mittl. Euphrat. X, 1037. XI, 709. 713. — in Syrien. X, 1105. — Moſul. XI, 189. — Orfa — Mardin. 315. 316. 357 ff. 390. — Dara. 410. — über die Naturverhältniſſe Meſopotamiens. 493. — Route von Meſched Rehabeh bis Taiyibeh. 697 ff. — Hit — Anah. 722. 749 ff. 751. — Bagdad — Feludja — Hit. 773 ff. 809. — üb. den Aker Kuf. XI, 849. — Tak i Kesra 854.
Olivinerystalle, im Taurus. X, 897.
Ol Magdal, Diſtrikt und Stadt am Khabur. XI, 270.
Ol Mahdi, Ol Mahdie, ſ. Al Mahdi.
Ol Mauſel, ſ. Moſul. X, 253.
Ol Motaſſem (Al Motazzem), abbaſſid. Khalif (835). IX, 230. X, 208. 210.
Ologurd, ſ. Beroudjird.

Olti. X, 751.
Oluc Yuldus (Oluk Y.), d. i. Groß-Dschuldus. VII, 437. 440.
Olympiodor, armenische Uebersetzung. X, 568.
Olympius, heidn. Priester zu Ani. X, 546. 565. 787.
Om, s. Omm, Um, Umm.
Omalo, Berg auf Creta. XI, 581.
Oman, arab. Hafenstadt. X, 180.
Oman, s. Il O.
Omaniyah, s. Jezireh O.
Omar, s. Djezireh ibn O., Hadschi O., Jezid Ben O. Ben Hobeïra, Nahr O., Pir O. Gudrun, Takht e O.
Omar, Khalif, erobert Farsistan (643 n. Chr.). VIII, 842. — in Aderbidjan. IX, 800. — erobert Oboleh (635 n. Chr.). X, 53. — zerstört Hira (638 n. Chr.). 61. — gründet Basra. X, 174. XI, 1032. — vertr. die Sassaniden aus Madaïn (633). X, 1139. — erbaut Dämme am Tigris. XI, 155. — sein Martyrort in Beled. 163. — erobert Haran. 299. — Rahaba Malek. 696.
Omar Aga, kurd. Begleiter J. Richs. IX, 441. 447. 605. 688.
Omar al Djezireh, s. Djezireh ibn Omar.
Omar Ben Abdolasis, der achte Ommiade. IX, 709.
Omar Ben el Chattab (Khatab), Khalif. X, 194. 253.
Omer Chiam, Dichter aus Nischapur. VIII, 322. 323.
Omar Khan, s. Amir Khan.
Omar Pascha, in Bagdad (1764). XI, 804.
Om Barra, d. i. Anbar. X, 148. — vgl. Omm el Baran.
Omercuntuk, in Dekan. VIII, 135.
Omerkote. VII, 157.
Omer Scheik Mirza, Sultan Babers Vater (reg. 1486—1494). VII, 736. 737.
Omiras (Plin.), d. i. Murad. XI, 994. X, 83. 100. 646.
Omm, s. Om.
Ommaiyeh, s. Beni O.
Ommasaden (Ommiaden), Khalifen. IX, 757. X, 1089. XI, 35. 273. 725.
Omm el Baran, Land am mi. Tigris. XI, 938. — vgl. Om Barra.
Omm el Tobul, d. i. Mutter der Pauken, des Getöses, Ort am Tigris. XI, 932.
Om Obaida, Dorf Mesopotamiens. X, 279. — s. Obeida.
Omra, s. Emir al O., Jestreh al O.
Omu el Bak (Umm el Bak), d. i. Mutter der Muskitos, Sumpflandschaft am Euphrat. X, 190. XI, 1017.
Omu el Bak, Sumpflandschaft am Tigris. XI, 935. 1015.
Omu el Muschabet, Ort am untern Euphrat. XI, 987.
Omun, s. Mesched O.
Onager, d. i. wilder Esel. VIII, 432.
Onar, Ort in Aderbidjan. IX, 800.
Oniki Imaum, im südl. Kurdistan. IX, 542.
Oniscus-Arten, bei Mosul. XI, 218.
Ononis (Hauchechel), bei Mosul. XI, 433. — am Schat el Arab. 1025. — im südl. Chusistan. XI, 1029.
Onore, in Canara, Zucker das. IX, 253.
Ontheoulao, s. Utolao.
Onthoyanna, König. VII, 333.
Onum, s. Mesched O.
Ooch, Marktort in Daudputra, Hauptstadt des Bhawul-Khan. VII, 30. 40. 43.
Oölhku (chines.), d. i. Aragan. VII, 419.
Oogda, s. Agda.
Oof, s. Uf.
Oola, s. Muffur O.
Ooroomia, d. i. Urmia. IX, 942.
Ooshnoo, d. i. Uschnu. IX, 931.
Ooshu, Kastell in Kurdestan. XI, 112.
Opal, am Ararat. X, 502. — s. Glasopal, Menilithen.

Opelius Macrinus, röm. Kaiser (217 n. Chr.). XI, 24.
Opfer, blutige, der Ssao. VII, 649. — der Sse. 654. — fehlen bei den Jeziden. IX, 752. — der Nestorianer. 971. — s. Kameel-, Lampen-, Pferde-, Thier-, Todtenopfer.
Ophidien, in Mesopotamien. XI, 510.
Ophidium masbacambelus, in Mesopotamien. XI, 509.
Ophiolith, im Khurkhun Dagh. X, 895.
Opil, Stadt in Ost-Turkestan? VII, 516.
Opis (Ὦπις), Stadt am Tigris ob. Adhem. IX, 318. 503. 518. 522. 538. 703. X, 7. 19. 20. 33. 216. 220. 229.
Opium, aus Malwa, Handelsartikel in Sinde. VII, 177. 187. — in Kandahar. VIII, 175. — Shuster. IX, 192.
Opium-Buden, in Tabriz. IX, 854.
Opiumschlucker, in Resht. VIII, 650.
Opopanax, Gummi-Art. XI, 822. — s. Pastinaken.
Opotchi, Fürst. VII, 645.
Orakel, bei Jeziden. IX, 761. — in Karrhä. XI, 296. — s. Baumorakel.
Oramari, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598.
Oran, s. Kara O.
Orangen, bei Kote. VII, 60. — sparsam in Peschawer. 220. — in Kuner. 226. — Kabul. 305. — Tubbus. VIII, 264. — Masenderan. 427. 496. (wilde) 545. — Asterabad. 513. — Tenkabun. 549. — Kazwin. 588. — Tehran. 611. — selten in Ghilan. 676. — in Kerman. 735. — Fasa. 760. — Kazerun. 826. — fehlen in Ispahan ꝛc. IX, 55. — gute, in Baitawand. 176. — in Susa. 316. — Holwan. 477. — Adana Keuy. 515. — Tuz Khurmati. 545. — gedeihen nicht in Sulimaniyah. 611. — in Van. IX, 978. — Bagdad. X, 215. XI, 812. — Tekrit. X, 222. — Mesopotamien. XI, 495.
Orangenstadt, s. Tekrit. X, 222.
Oranjerivier, in Afrika, Plateauhöhe. VII, 340.
Orcastum, d. i. Ur-Casdim, als Bezeichnung für Edessa. XI, 295.
Orchenier, Chaldäer-Sekte. X, 30. 146.
Orchis-Arten, im Araxes-Thal. X, 405. — in Mesopotamien. XI, 500.
Orchis mascula, am Euphrat. X, 849.
Orchoë (Ptol.), Chaldäersitz am untern Euphrat. XI, 334. 990. 991.
Ordehan Dagh, Taurus-Kette. X, 805. 826.
Ordek, Dorf und Bach im westl. Mesopotamien. XI, 280.
Orden, s. Löwenorden.
Orderlic, d. i. Diener. VII, 51.
Ordooz, s. Ardos.
Ordu, d. i. Horde, Lager. VIII, 140. IX, 192. — s. Husa-O.
Ordubad (Orduabad), russ. Provinz. VIII, 126. X, 609. 610.
Ordubah, Stadt in Armenien. X, 510.
Ordu Bazar, d. i. Marktort für die Armee. IX, 797.
Oreer (Plin.), arab. Volk in Mygdonia. XI, 335. 413.
Oreij-Dörfer, am Tigris. XI, 667.
Oreon (Plin.), Gegend im mesopotamischen Arabien. XI, 335.
Oreſt, Insel im kasp. See. VIII, 514.
Orestes, gründet einen Diana-Tempel in Comana. X, 774.
Oreti (georg.), s. Rowandiz. IX, 1027.
Orfa, Urfa (türk.), d. i. Edessa. X, 117. 243. 692. 932. XI, 315. 333. 335.
Organum, d. i. Dschuldus. VII, 434. 437.
Orghon, s. Orkhon.
Orgien, bei Luren. IX, 218. — mitternächtliche, bei Kurden. 392.

Orha, ſ. Edeſſa. XI, 315.
Oriatta, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Oricum (Polyb.), Hamrin-Berge. IX, 513.
Oricum, Stadt. X, 71.
Origanum, im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 549. — in der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — in Meſopotamien. XI, 500.
Origiach, Origiathe. VII, 440.
Or-Ilkham, Fürſtentitel. VIII, 394.
Oriolus galbula, d. i. Pirol. XI, 507.
Oriten (Strab.), d. i. Hor. VIII, 717.
Oriyi, ſ. Murt O.
Ὀρίζα (Ptol.), in Syrien. X, 1092. 1096.
Orka, ſ. Worka. XI, 985.
Orkane, merkwürdig limitirte, bei Moſul. XI, 219. — ſ. Wind.
Orkhon (Orghon), Zufluß zur Selenka. VII, 437.
Ormes (Hormuz), ſ. Raban O.
Ormi, Ormia, d. i. Urmia. IX, 942. 943.
Ormiani (d. i. von Urmia), armen. Anſiedlung in Polen. X, 598.
Ormiyah, ſ. Urmia. IX, 836.
Ormsby, engl. Lieutnant, Euphrataufnahme. X, 1014. — Hit — Damaskus. XI, 748. 754.
Ormuz (Ormus, Formoza, Jarun), Inſel des perſ. Golfs. VIII, 72. 127. 726. 739. 772. 777. — vgl. Hormus.
Ormuzd (Aramazd), das Prinzip des Guten, ſeine Schöpfungen ꝛc. VIII, 27 ff. 43. 76. 80. — Verehrung in Armenien, Ani ꝛc. X, 528. 550. 573. 787.
Ornament, ſ. Löwenornamente, Sculptur ꝛc.
Ornithogalen, in Meſopotamien. XI, 499. — Tiyari. XI, 617.
Ornithogalum umbellatum, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Ornus europaea, d. i. Ulme. X, 919.
Oroatis (Aroſis, Tab), perſ. Küſtenfluß. IX, 134.
Orobes, parth. König. X, 1097. 1137.
Orobu, Zufluß zum Araxes. X, 400.
Orographiſche Ueberſicht von Groß-Armenien. X, 743. — ſ. Gebirge.
Orontes, Berg bei Hamaban in Medien. VIII, 48. 617. IX, 58. 71. 82. — ſ. Elwend.
Orontes, Fluß in Coeleſyrien. VIII, 48. X, 1027.
Orontes (Plin.), Volk, ob die Rowandiz? IX, 1027.
Orontes, letzter Perſerkönig in Armenien. IX, 90.
Oroſchan (Uruſchen, Gaolachan?), Lage. VII, 543.
Oroſius, Schriftſteller. X, 124.
Orovantiz, Kurdendorf in Baj. XI, 600.
Orpelier (Orpethier), Fürſtengeſchlecht in Armenien. X, 442. 592.
Orpeth, Erbfürſt der Orpelier. X, 592.
Orra, in Meſopotamien. X, 1120. — ſ. Orrhoe.
Or Rafeka, ſ. Rafika.
Or Rahabah, ſ. Rahabah. X, 255.
Orrhoë (Orrhoa, Urhoi), Etymologie. XI, 334. 336. — ſ. Orhoëne.
Orrhoës, d. i. Osrhoës.
Orrhoï bar Chevjo, d. i. Osrhoës der Sohn Hevias. XI, 339.
Orroëne, richtiger Osrhoëne. XI, 340.
Orta Chan, in Kurdeſtan. X, 716. XI, 74.
Ortah Kapuſſi, Mittelthor bei Van. X, 305.
Ortah Koï, Dorf am Tokma ſu. X, 844.
Ortakapi, Vorſtadt von Kars. X, 417.
Ortal, ſ. Ourtab.
Orthokorybanten, Volk. VIII, 88. 96.

Orthor(?), Stadt in Mesopotamien. XI, 779.
Ortokiden, türkisches Herrschergeschlecht in Diarbekr, Miafarekin (1084—1408). XI, 35. 70.
Ortolan (Emberiza hortulana), in Mesopotamien. XI, 508. — am untern Tigris. 941.
Ortopore, s. Ottopore.
Ortung, s. Aurtang.
Druan, achter von Ormuzd erschaffener Segensort. VIII, 30.
Druape, s. Var O.
Druba, Ort in Syrien. X, 1086. 1091. 1096.
Drum Kapussi, Thor von Diarbekr. XI, 50.
Drurt, Volk. XI, 336.
Druros (Plin.), am mesopotamischen Euphrat. X, 961. 1118.
Drrantes (Arrian.), d. i. Jaxartes. VII, 628.
Dsch, s. Usch.
Dschakon, armen. Dorf bei Etschmiadzin. X, 520.
Dschi, s. Usch.
Dschnoh, s. Uschnej. IX, 1025.
Dschur, Todtenopfer. VII, 466.
Osdroëne, spätere Schreibart für Osrhoëne. XI, 340.
Dsen, s. Kisil O.
Osgan, armen. Bischof. X, 632.
Oskar (Askar), d. i. Lager, Lagerstadt. X, 200. 228.
Osman, s. Abu O. Chairt, Kara O., Hadji O. Bey.
Osman, Zubach zum oberen Indus. VII, 98.
Osman, Ort im Pendschab. VII, 99.
Osman, Gründer der Osmanen-Dynastie in Vorder-Asien. X, 1079.
Osmanen, s. Türken.
Osman Khoi, Dorf am Tigris. X, 95. XI, 84. 85. 114.
Osmanlis, als Bezeichnung für Turks. X, 755.
Osna, s. Uschnej. IX, 1020. 1025.
Osni, s. Husny.
Osp Polur (d. h. Linsenberg), Kegelberg am Murad bei Musch. X, 672. 675. 818.
Osrhoëne (Orrhoëne, Orrhoa, Ur-rhoa, Urhoï, Roha, Urfa, Orfa, Edessa), Königreich in Mesopotamien. X, 113. 114. 1119. 1120. (Etymol.) XI, 334. 336. 340 ff. 349.
Osrhoëne urbs, d. i. Edessa. X, 129. XI, 345.
Osrhoënische Fürsten, in Orfa. XI, 323.
Osrhoës Heviada (Orrhoï bar Chevja), osrhoënischer Fürst (136 v. Chr.). XI, 339. 349.
Ostoëne, richtiger Osrhoëne. XI, 340.
Osroes, Chosroes (d. i. Narses I.), parth. König (reg. 108 bis 120). X, 115. — vgl. Khosroes, Narses.
Osruschnah, verstümmelte Form für Sutruschnah. VII, 563. 570. 645. 648. 740.
Os Senn, s. Senn. XI, 666.
Ossena, s. Assena. VII, 700.
Osseten, Volk. VII, 628.
Ossipus, Paß in Fars. IX, 15.
Osterinsel, Zuckerrohr das. IX, 240.
Ostikanen, in Armenien. X, 70. 600.
Ostindienfahrer, in Basra. XI, 1051.
Ostraciten (Ostraceen), im Haman Muk. IX, 534. — bei Arghana. XI, 16. — am obern Tigris. 124. — bei Al Hadhr. 487.
Ostraciten-Sandstein, im Haman Muk. IX, 634.
Ostrya vulgaris, im Taurus. X, 919.
O Tahiti, Zuckerrohr das. IX, 240. 260.
Otba Ben Gazwan, gründet Basra. X, 175.
Otene (Plin.), am Araxes. X, 816.
Othman, Sohn Odoui's, Prinz von Kutsche. VII, 511. 513. 526.
Othman, Khalif (st. 655 n. Chr.). X, 280.
Othman, s. Beni O.
Ot-hon (Pot-hon, Kot-hon), d. i. Baumwolle. X, 1061.

Othonium sericum, d. i. Baumwolle. X, 1061.
Otis tarda, d. i. Trappe. VIII, 432. XI, 509.
Otis tetrax. XI, 509.
Otmankhail, Stamm in Kaferistan. VII, 214.
Otrar, s. Jangi.
Otter, über den Euphrat u. dessen Quellen ꝛc. IX, 376. X, 647. 724. — in Egin. X, 795. — Bir. 948. — Diarbekr. XI, 50. — Mosul (1735). 190. — Mardin. 385. — Orfa. 320.
Otter, s. Fisch-, Seeotter.
Ottopore (Ortopore), Bedeutung. VIII, 140.
Ottorocorrae, s. Attacori.
Otto von Freisingen. X, 613.
Ouahan, s. Wakhan. VII, 543.
Οὐαζ, s. Ahwaz. IX, 2[illegible].
Oubeh, Grafschaft vom Herat. VIII, 254.
Ouchnieh, s. Uschnie. IX, 824.
Oudie, s. Utia.
Ouehdjek, See. X, 90.
Ouei (Ouhou, Veh, Wei, Vehrud), d. i. Orus. VII, 632. 654. 655. 669.
Ouen (Wen, Wan), Herrscherfamilie in Khangkiu ꝛc. VII, 606. 610. 660.
Ouen, s. Roh Ouen.
Ouent, s. Dely O.
Ouentustan, d. i. Hindostan. VII, 518.
Οὐέρα (Strab.), d. i. Vera. VIII, 591. IX, 770.
Ougly, s. Kurd O.
Ouhiu, d. i. Orus. VII, 704.
Ouholi, s. Oui.
Ouhou, d. i. Uigur. VII, 356. 357.
Ouhou, d. i. Orus. VII, 654.
Oui (Ouike, Hoeihe, Hoeihou, Wei ou eul, Kaotsche), verstümmelter Name für Uiguren. VII, 357. 553. 595. 599.
Oui (Ouholi), Königreich. VII, 332. 594. 595.
Ouigou el, d. i. Uigur. VII, 595.
Ouike, s. Oui. VII, 599.
Oujan (Aujan, Udschan), alte Ruinenstadt in Aderbidjan. VIII, 631. 632. 633. IX, 770. 796. (astr. L.) 836. — vgl. Chemen e O., Ojan, Aigi.
Oujon, Thal in Fars. IX, 15.
Ou-Ju, Ju-Art. VII, 377.
Oulako, Königreich. VII, 569.
Oulelia, König von Samarkand. VII, 573.
Oulion, s. Houlion.
Oulou, große Pfirschart in Persien. IX, 55.
Ounao, Volk, Tschaowu-Reich. VII, 652. 657.
Ounguey, in Neu-Caledonien Name für Zuckerrohr. IX, 260.
Ourch, s. Ziarut e Khojeh O.
Ouri, Bergfeste. VII, 79.
Ouriard, Ort in Aderbidjan. VIII, 619.
Ourtab (Ortal), Dorf am Van-See. X, 289.
Ourudgerd, s. Verouddjird. IX, 68. 156.
Ouschni, s. Uschnu. IX, 651. 931.
Ouseley, G., engl. Gesandter in Persien. VIII, 421. 757. IX, 867.
Ouseley, W., Reisender in Persien. VIII, 421. — Route von Rai nach Sari ꝛc. 479 ff. 757. — in Tabriz. IX, 855. — Aderbidjan. 877. — Etschmiadzin. X, 520. — am obern Frat. 736. — über Sabier. XI, 300.
Oussun, s. Usun. VII, 575. 604.
Οὔξιοι, d. i. Urier. VIII, 95.
Ova, Ovah, s. Owa, Hasan O.
Ovah-si, s. Arabah O.
Ovanes, s. Sip O.
Ovassi, s. Bazardschik o.
Ovis ammon, s. Argali.
Ovis aries, das gemeine Hausschaf. XI, 506.
Ovis musimon, wildes Schaf, am Ararat. X, 484.
Ovis orientalis, wildes Schaf, in Ghilan. VIII, 677.
Owa (d. h. die Ebene), Sandschak von Erzerum. X, 739. 754. — s. Ova.
Owan, s. Achouan.
Owkhars, s. Tadjik. VIII, 186.
Oxuartes (Arrian.), d. i. Jaxartes. VII, 628.

Oxus (Oxei, Penj, Amu, Hamu, Parat, Derwajeh-Fluß ꝛc.), Fluß zum Aral-See. VII, 199. 490. 495. 632. 654. 655. 657. 669. 801. VIII, 46. 77.
Oxus-Route. VII, 487 ff.
Oxydraken, Land der. VII, 30.
Oxytropis candata, pilosa, in Mesopotamien. XI, 499.
Ozates, Fürst von Adiabene. IX, 722.
Ozeir, Moſis Neffe. XI, 946.
Ozeir (Oſer, Uzzir), Esras Grab; jüdiſcher Pilgerort am unt. Tigris. X, 32. XI, 946.
Ozogardana (Zaragardia), Stadt in Meſopotamien, am Euphrat. X, 142. 144. XI, 750.

P.

P im Perſiſchen wird im Syriſchen oft mit M verwechſelt. X, 1056.
Pa, ſ. Soliman Pa.
Pabendy. VIII, 469.
Pachtzins, ſehr hoher, in Perſien. IX, 40.
Packtuchſäcke. IX, 216.
Pacorus, Parther-König. X, 59. 116. 164. 927. 992. 1097. — vgl. Pakor.
Pad, d. i. Oberhaupt. X, 594.
Padachiz, ſ. Badghis. VIII, 247. XI, 565.
Padegan, ſ. Atun P.
Pader, Land. VII, 87.
Padiſchah, d. i. König. VII, 135. — ſ. Ag gojun P., Khaſſem P. Tekieh.
Padiſchah Iskander, d. i. Alexander d. Gr. VII, 485.
Padſchahan beni Saſſan. VIII, 839.
Padua, armen. Druckerei daſ. X, 633.
Padzagis, Winde. VIII, 247.
Paeonien, in Kurdeſtan. X, 692. XI, 619.
Paganorum civitas, d. i. Carrhä, Haran. XI, 293. 297.
Paghesch, ehemaliger Name für Bitlis. IX, 1003. 1004.
Pagi, armen. Kirchdorf bei Dſchulamerk. XI, 626. 639.
Pagratiden. X, 448. — ſ. Bangratiden.
Pagur, ſ. Arpag P.
Paha ertouche, Stadt in Oſt-Turkeſtan. VII, 516.
Pahan, ſ. Ta Wan. VII, 633. 644.
Pahanna, d. i. Ferghana. VII, 425. 609.
Pahlavuni, armen. Geſchlecht. X, 621.
Pahlawan, ſ. Jehan P.
Paiin, ſ. Ala Kemal p.
Paï K'al'ah, d. h. Fuß des Kaſtelles, Ruinen in Kurdeſtan. IX, 462.
Paipert, ſ. Baiburt. X, 272.
Paï Pul, d. h. Grundbau, Fuß der Brücke, am Kerkha. IX, 302.
Paipurt, ſ. Baiburt.
Païrahmet, Ilat-Stamm. VIII, 390.
Pairika (Zend), d. i. Fee. VIII, 58. 59.
Pairikanier, ſ. Parikanier.
Paiſupath (Paitſching?). VII, 519.
Pai Takht, d. h. Schemel des Thrones. VIII, 608.
Paitſchänd, Zollhaus von Yarkand. VII, 396.
Paitſching (Bai), kl. Gebiet in Turkeſtan. VII, 449. 511. 512. 519.
Pak, Gewicht (6 Pfund). X, 347.
Pakaran, ſ. Pakovan.
Pakaran (Bagaran), alte armen. Reſidenz am Akhurean. X, 439. 449. 454. — vgl. Pakran.
Pakavan, d. i. Pantheon, Götterburg. X, 449.
Pakengog, Ober-(Yokareh), am Murad. X, 705. 902.
Pakengog, Unter-, armen. Dorf. X, 706.
Pakmaïtar, Inſpektor der Gärten u. Weinberge. VII, 517.

Pakor, osrhoënischer Fürst. XI, 340.
Pakorus, s. Pacorus.
Παχούριος (Procop.), d. i. Himmelssohn. X, 591.
Pakovan (Pakaran), altarmen. Sklavenstadt. X, 339. 454.
Pakran, Dorf in Armenien. X, 398. 429. — vgl. Pakaran.
Pakrevant (Pakrevan), altarm. Provinz. X, 339. 361. 527. 561. 588. 649. 654.
Paktyike (Herod.). VIII, 91.
Pakul, d. i. Einweihung. VII, 136.
Palästina, Heuschrecken daselbst. VIII, 805. — Oliven. XI, 516. 530 — Feigen. 546. — Granaten. 553. — Cypressen. 579.
Palagatsis, s. Tschildyr Göl.
Palakenti, Stadt in Sakastene. VIII, 121.
Palaluk, am Pirmend. VIII, 152.
Palamuk, d. i. Valonia- oder Gallapfel-Eiche. XI, 10. 138.
Palantu ken, Gipfel des Keban Dagh, bei Erzerum. X, 743. 764.
Palaphing, Pflanze. VII, 456.
Palast, s. Pallast.
Palepunschen, Rauschtrank. VIII, 743.
Palessan, Station in Ferghana. VII, 486.
Pali(?), Schloß in Kurdestan. X, 102.
Palis, d. i. Palu. X, 715.
Paliurus, in Mesopotamien. XI, 358. 359.
Pallacopas (richtiger Pallacottas?), Euphrat-Kanal. X, 41. 44. 45. XI, 787. 991. 1026. — s. Dschärri Zaade.
Pallasien, in Mesopotamien. XI, 495.
Pallastbau, erster, nach pers. Sage. VIII, 37.
Pallastruinen, in Al Hadhr. XI, 485.
Pallu, s. Palu. X, 714.
Palme, s. Dattelpalme.
Palmwein, Palmzucker. IX, 241.
Palmyra (Tadmor), Stadt der arabisch-syrischen Wüste. X, 133. 1073. 1086. 1092. XI, 287.
Palmyra-Route zum Euphrat. X, 1090 ff.
Palo (Palö, Palos), d. i. Palu. X, 708, 717.
Palookorby, in Armenien. X, 717.
Paloucha, d. i. Beludschen. VII, 680.
Palu (Palo, Palö, Palude), Stadt am Murad. X, 97. 100. 106. 107. 553. 648. 708 ff. 713 ff. (Höhe) 902. XI, 39. (Pukamet v. Diarbekr) 43. 74.
Palude, s. Palu. X, 708.
Palugarpud, d. i. Palu-Kherput. X, 715.
Paluktey Gul, s. Ballik Göl. X, 339.
Palunier, in Armenien. X, 553. 556.
Pambak (Bambaki), Thalu. Pass in Georgien. X, 370 ff. 375. 436.
Pambak (Tabedah), Zufluß zum Kur. X, 371. 436.
Pambe (pers.), d. i. Seide. X, 1060.
Pambuc, Bambug (türk.), d. i. Baumwolle. X, 1057.
Pambuk Kalessi (Hierapolis), d. i. Baumwollenschloß, in Großphrygien. IX, 811. X, 1057.
Pameng. VII, 499.
Pamer (Pamir), Station im Belur-Gebirge. VII, 501.
Pamer-Ebene, Hochthal. VII, 327. 409. 418. 488. 493. 494. 502. VIII, 38.
Pamer-Kette. VII, 16. 198. 490. — s. Belur Tagh.
Pamer-Route. VII, 487 ff.
Pamer See. VII, 492.
Pa-mi, d. i. Bassallenländer. VII, 567.
Pa mi lo, die Pamer-Ebene. VII, 327. 493. 494.
Pamir, s. Pamer.
Pampur, Stadt in Kaschmir. VII, 92.
Panbe, Penbe (i. e. bombyx), Persertempel. X, 1057.

anchadara, Telinga-Name für Zuckerrohr. IX, 238.
anchanada (sanskr.), d. i. Pendschab. VII, 31.
andavas (Pandu). VIII, 102.
andschabaschi, Offizier über funfzig Mann. VIII, 383.
andu, s. Pandavas.
anduiden. VII, 282.
anduri, Dorf am Euphrat. X, 873.
angur, s. Kocha P.
anicum spicatum, s. Baseri.
aniput, Schlacht bei (1761). VII, 137. VIII, 192. 193.
anjahl (kaschmir.), d. h. Paß. VII, 85. — Paßweg. 88. — s. Banderpur P., Banhall P., Kandribal P., Kulnarwah P., Naubuck P., Pir P., Ratan P., Sagam P., Tübet P.
anjanguscht (pers.), d. h. Fünffingerberg. VIII, 617. — s. Penjanguscht.
ankratief, russischer General (1828). X, 355.
ansahl, s. Panjahl.
anther, neue Art in Kaschmir. VII, 77. — in Bamiyan. 688. — Kurdestan. IX, 454. — Mesopotamien. XI, 504.
anti, chines. General. VII, 510.
antikapäon (Theophr.), das heutige Kertsch u. Jenikale. XI, 557.
antimathi (Herod.). VIII, 100.
antschao (Phan-tschao), chines. General. VII, 359. 405. — Entdecker des kasp. Sees. 554.
antschayet, eine Art Jury in Yarkand. VII, 394.
anyang, chines. Provinz. VIII, 707.
anzerhemden der Kurden. IX, 604.
aotha, d. i. Bagdad. VII, 581.
apageien, in Kabulestan. VII, 311.
apak (Papa), s. Kara P.
apa Lurs, Stamm. IX, 201.
apas, Bischof zu Seleucia. IX, 171.
apas, s. Kara P.
Papaver, bei Derendah. X, 846. — in Mesopotamien. XI, 361. — s. Klatschrose.
Papaver dubium, im östl. Mesopotamien. XI, 484.
Papert (alt-armen.), s. Batburt. X, 272.
Paphos, auf Cypern, Granaten das. XI, 551.
Papker aus Arum colocasia. XI, 502.
Papiergeld, bei Chinesen, Mongolen, Hindu's. IX, 893.
Papilio chrysippus, in Ghilan. VIII, 433.
Papilionaceen, in Mesopotamien. XI, 500.
Papismus, seine Verbreitung unter Nestorianern. IX, 673.
Papistisch, s. Katholisch.
Papoeuf, russ. Unterhändler in Aderbidjan. IX, 877.
Pappeln, in Khokand. VII, 777. — bei Kandahar. VIII, 149. — in Masenderan. 513. — am Demawend. 559. — Lieblingsbaum der Perser. IX, 77. — in Kurdestan. IX, 550. 575. 610. 611. X, 698. XI, 139. — als Zimmerholz auf dem Dschebel Dschudi. IX, 724. — in Aderbidjan. 910. — am Van-See. 995. — am Tigris. X, 216. XI, 937. 941. 943. — bei Etschmiadzin. X, 522. — Egin. 791. — Malatia. 854. — Rakka. 1148. — (Populus euphratica) am Euphrat. 1112. XI, 690. 691. 702. 713. 778. 988. — in Sindschar. XI, 461. — im Taurus. 515. — in Bagdad. 813. — s. Silberpappel.
Pappeln, italiänische, in Kaschmir. VII, 73. — am Ararat. X, 500.
Pappus, Geograph aus Alexandria (4. Jahrh. n. Chr.), armen. Bearbeitung. X, 565.
Papst, wird von den Nestorianern nicht anerkannt. IX, 679.
Papst der Yeziden. IX, 740.
Papur, Kurden-Dorf im Karsan Dagh. X, 92. XI, 133.
Papyrus. XI, 1026.

Para, Silbermünze. X, 353. XI, 816. 821. — vgl. Kiſchlak parahs.
Para (Amm. Marc.), ſ. Bab.
Para Aſchin, Gebirgskette in Central-Kurdeſtan. XI, 624.
Parabeſte (Plin.), Stadt in Arachoſien. VIII, 63. 64.
Paraça (Zend), d. i. Perſer. VIII, 87.
Parachis, Tribus in Kabul, ihre Sprache. VII, 307. VIII, 134.
Para-cho-atras (Ptol., Strab.), d. h. Feuergebirge, ſüdl. Tauruskette. VIII, 47. IX, 23. 130. XI, 621. 624.
Parada (ſanskr.), d. i. Parther, Perſer. VII, 606. 680. VIII, 99. 106.
Paradaſcht, oxhoëniſcher Fürſt. XI, 340.
Paradeiſos, Parkanlage bei Pakaran. X, 450.
Paradies (Eden). VIII, 41. 52.
Paradieslandſchaften, im weſtl. Aſien. X, 855.
Paradies-Quelle, auf dem Savellan. IX, 801.
Paradik, die ſieben Brüder, in Caumdaiſch. VII, 209.
Parahs, ſ. Para, Kiſchlak p.
Paraitaken (Paraitakenen, Paraitakener), d. i. Bergbewohner, Volk in Perſien. VIII, 60. 96. 866. IX, 70.
Para-Laha, Paß. VII, 32.
Paralaſa-Kette. VII, 83.
Paralych, ſ. Jutſch-kuruſchbeſch-p.
Paras, Dorf am Kiſil Oſen. VIII, 634.
Paraſange, Wegmaß. IX, 518. X, 1117.
Παρασιοι (Strab.), Volk. VIII, 438.
Para Bami (ſanskr.), d. h. die reine, glänzende Capitale, Bamiyan. VII, 273.
Parax malcha, Ort am Euphrat. X, 142. XI, 733. 736.
Parcham, ſ. Aghpiur p.
Parcham tſchur, d. h. Quellen des ſchmackhaften Waſſers. X, 776. 781. — vgl. Parſchiam ſu.
Pareſch der Parſen, ſ. Parachoatras. IX, 130.
Pareſtan, Land. VII, 87.
Parguetae (Παργυῆται, Ptol.), Volk. VIII, 98.
Parietae (Παροιήται, Παρυῆται), Stamm der Paropamiſaden. VII, 200. VIII, 98.
Παριχάνη (Hecat.), perſ. Stadt. VIII, 60.
Parikanier (Pairikanier, Παρικάνοι), Volk. VIII, 59. 88.
Parin, Pharin (ſyr.), d. i. Pelvereh. X, 894.
Parinek, Salzquelle in Bayazed. X, 347.
Paris, Stadt in Drangiane. VIII, 120.
Paris, in Frankreich, armeniſche Druckerei und Inſtitut daſ. X, 632. 633.
Parisatis, ſ. Perizad.
Pariſer des Orients (Jspahaner). IX, 52.
Pariyat-Berge. VII, 33.
Parmak ſiz (d. h. fingerlos), Dorf in Muſch. X, 667.
Parnataſpates, oxhoëniſcher Fürſt. XI, 340.
Parni (Strab.), d. i. Daai. VII, 670.
Parnopius, ſ. Apollo Parnopius.
Παροιήται (Ptol.), ſ. Parietae.
Paropamiſaden. VII, 200. 311. VIII, 20. 63. 101. — ſ. Hazara.
Paropamiſus, das Bergland der Hazara. VII, 199. (Name) 279. VIII, 133 ff. 284. — ſ. Hindu Khu, Indiſcher Kaukaſus.
Paros, Inſel, Feigen daſ. XI, 549.
Parow, ſ. Tak i Boſtan. IX, 368.
Paro upa Riſa (ſanskr.), d. i. das Gebirge oberhalb Riſa. VII, 279.
Paro Bami (ſanskr.), d. h. Bergſtadt, Bamiyan. VII, 273.
Parrah, ſ. Furrah. VIII, 135.
Parrot, Dr. Fr., Reiſender in Armenien, Erſteigung des Ararat (1829). X, 366. 486 ff.

arry, perſ. Dorf. IX, 68.
arſcham, ſ. Barſchamin. X, 777.
arſchi, Dorf in Aderbidjan. IX, 914.
arſchiam ſu (Parſchian ſu), Wildbach zum Euphrat. X, 828. 867. 868. — vgl. Parcham tſchur.
arſen, Volk. VII, 716. — ihre Kosmogonie. VIII, 42. — Leichenbeſtattung. 784.
arſencultus, in Khangkiu. VII, 663.
arſenthum, Einfluß auf den Mohammedanismus in Iran. VIII, 275.
arſis, d. i. Ispahan. IX, 365.
Παρσυῆται (Ptolem.). VIII, 98.
arßadan ſu, Zufluß zum Kars tſchai. X, 428.
arthamaſiris, König v. Groß-Armenien (115 n. Chr.). X, 101. 116. 829.
arthamaspates, parth. König. X, 121.
arthaunisa, ſ. Sauloe P.
arther (Πάρθοι), Volk. VII, 609. VIII, 98. 99. — ihre erſten Einfälle in Mygdonien. X, 1133 ff. — ſ. Aſi.
arther-Reich, Eintheilung. VIII, 113.
arther-Rüſtung, noch jetzt gebräuchlich. IX, 555.
arthia (Parthyene), das Parther-Land im engern u. weitern Sinne. VIII, 118. 119. 341. 418. 38.
arthiſche Baureſte, am mittl. Euphrat. XI, 711.
arthiſche Königsgräber, in Erbil. IX, 693.
arthiſche Königsſtraße, in Perſien. VIII, 114 ff. 447. 504. — Stationen in Meſopotamien. , 1118 ff. XI, 715. 727. — ſ. iſidorus Charac.
arthyäa, Theil Hyrkaniens. III, 119. 456.
Πάρυαλοι (Arrian.), Volk. III, 99.
arthyene, ſ. Parthia.
artsr-Paik, d. i. das hohe Paikland (Hoch-Armenien). X, 770. — antike Sanctuarien daſ. 774 ff.
Paru, in Dilem. VIII, 576.
Paru, ſ. Teng P.
Paru ab, d. i. Polwar. VIII, 863.
Parus, Station in Maſenderan. VIII, 501.
Parus alpinus, ſ. Alpenmeiſe.
Parus ater, ſ. Tannenmeiſe.
Parus major, ſ. Kohlmeiſe.
Parutah (Keilſchr.), d. h. Berg. VIII, 97.
Parv ab, d. i. Polwar. VIII, 863.
Parvat, ſ. Ranga P.
Parvata, Ruinen im Pendſchab. VII, 104.
Parvatah (ſanskr.), d. h. Berg. VIII, 97.
Parverah, ſ. Pelvereh. X, 893.
Parveti-Gebirge. VII, 198.
Parviz, als Kurdenname. IX, 440. — vgl. Khosroes P.
Parwar, ſ. Rayat p.
Paryadres (Strab.), Seitenzweig des Kaukaſus, auf der Gränze von Armenien u. Kappadokien. X, 75. 690. 703. 742. 796. 825. 900. — vgl. Binghöl-, Dujik-, Kop-Dagh.
Παρυῆται (Ptol.), ſ. Parietae.
Parzawa (Keilſchr.), ſ. Parther. VIII, 99.
Paſa, ſ. Faſa.
Paſargadä (Paſargada), alte Capitale von Perſis, Cyrus' Begräbnißort. VIII, 729. 760. 763. 867. 875. 942 ff.
Pascatir, d. i. Baſchkiren-Land. VII, 437.
Paſcha, ſ. Abdulla-, Abdurrahman-, Ahmed-, Ajub-, Demir-, Emin-, Es'ad-, Ferik-, Hadji Ali-, Hafiz-, Haki-, Halyb-, Haſſan-, Huſſein-, Ibrahim-, Iſchak-, Iskender-, Izzet-, Khosrew-, Koſſim Agha-, Kuzukji Muſtaf-, Mahmud-, Mehmed-, Melek Ahmed-, Mirza-, Murad-, Murteſa-, Muſtapha-, Naman-, Nuwaub Mahmud-, Omar-, Reſchid Mohammed-, Selim-, Soleiman-, Solimau-, Suliman-, Zebir-Paſcha.

Paschais (Paschis), Tribus in Kabul ꝛc. VII, 307. VIII, 134.
Pascha Scheika, Thal in Kurdestan. XI, 97.
Paschehs, s. Muskitos. VIII, 484.
Paschghan, Passageort in Kohestan. VII, 246.
Paschis, s. Paschais.
Pascht-Kuh (Paschti-Kuh), d. i. Rückseite der Berge, Land hinter den Bergen, ein Theil von Luristan. VIII, 389. IX, 210. — vgl. Puschti-Kuh.
Paschvansk Kaleh, s. Pasvakh.
Pasen, s. Pasin.
Pasengan, pers. Karawanserai. IX, 34.
Pasianen, Volk. VII, 696.
Pasin (Passin, Pasen, Pasyn, Phasiane), arm. Landschaft am obern Araxes. X, 344. 386. 389. 396. 586. 590. (Armenier das.) 637. (Gränze) 655. (Sandschakat von Erzerum) 754. (Höhe) 900.
Pasinus, s. Spasinus.
Pasin Su, d. i. Araxes. X, 393.
Pasinu, s. Charax P.
Pasitigris, d. i. die zum Kuran (Karun) vereinten Bergwasser (Euläus). IX, 229. 309. 320. 321. X, 26. 28.
Paskewitsch, Feldzug gegen die Türkei (1828. 29). X, 416 ff.
Passageland zwischen Indien u. Persien. VIII, 176.
Passin, s. Pasin, Badgis.
Pastai (Puschtu?), Sprache in Kabul. VII, 307.
Pasteken, in Mesopot. X, 854. XI, 193. 813. — s. Wassermelone.
Pastel, s. Waid.
Pastinaca opoanax, in Persien. XI, 822.
Pastona (Plin.), am Euphrat. X, 823. 858.
Pasuran, Provinz von Java, Zucker das. IX, 258.
Pasvakh (Paschvansk-Kaleh), Residenz Mahmud Khans im Süden des Van-Sees. IX, 999. 1000. 1001. X, 292.
Paswa Oglu, d. h. Sohn des Wächters. IX, 895.
Pasyn (türk.), s. Pasin. X, 389.
Paß, der hängende (Piantu). VII, 709. — der Damrin-Kette. IX, 528.
Paßhöhe, in Kaschmir. VII, 91. — des Demawend. VIII, 503.
Pata, s. Atr pata kan.
Pataa, s. Borhani P.
Patachab, d. i. Polizeiinspektor. VII, 517.
Patára, s. Juda ben P.
Patahechang, d. i. Badakhschan. VII, 379.
Patak, Patakah, s. Badaka.
Patakhischan (chines.), d. i. Badakhschan. VII, 707. 785. 792.
Πατκλήνη (Ptol.), d. i. Patala. VII, 178.
Patan, s. Ba-P.
Patanen (Patan, Pitan), d. i. Afghanen. VII, 88. 194. 196. 214. VIII, 205.
Patavia, Frucht in Masenderan. VIII, 436.
Patavor, Dorf von Selmas. IX, 963.
Patellaria, s. Verrucaria.
Paternoster, s. Rosenkränze.
Pathien, s. Badakhschan.
Pathma, Getraidemaß. VII, 517. 518. — s. Patman.
Patiyan (d. h. königl. Wohnung, Stadt der Jetha. VII, 704.
Patman, Getraidemaß. VII, 466. — s. Batman, Pathma.
Patra, Name im ungar. Wappen. XI, 84.
Patriarchat, Erbfolge bei Nestorianern. IX, 657. 673.
Patriarchat der Armenier, in Ani. X, 441. — Etschmiadzin. 516. — Constantinopel. 622.
Patriarch der Chaldäer, in Diarbekr. IX, 434. — seine Stellung im kurdischen Kriegsheer. IX, 662.
Patriarchen, in Haran. XI, 295.
Patriarchenwürde, armen., ist an die Hand Gregor Illuminators gebunden. X, 519.
Patriarch im Orient, d. i. der Nestorianer in Kotsch Hanmes. IX, 673.

itriarka, geiſtliche Würde bei Neſtorianern. IX, 677.
itricius, röm. Feldherr, wird von Kobad beſiegt. XI, 31.
itroklos, Seleucus' Feldherr. VII, 714.
itronatsverhältniß in Kurdeſtan. IX, 658.
itſcha tſchung, achtbeiniges Inſekt. VII, 458.
ttala (Pattalene), Stadt und Diſtrikt an der Indus-Mündung Tatta?). VII, 178. 181. VIII, 22.
ttapulti, Zuckerrohrart in Myſore. IX, 253.
turp, Ort im Van-Diſtrikt. , 355.
twar, Plateau am obern Indus. VII, 104.
uin, ſ. Khujur e p.
uken, ſ. Afraſiabs P.
ula, ſ. Julia P.
ulicier, religiöſe Sekte, in Divrig. X, 798.
ulus, in Inſchriften zu Etſchmiadzin. X, 531. — ſ. St. Pauls-Kirche.
ulus Samoſâtenus, Biſchof von Antiochia. X, 571. 572. 31.
usicae (Herod.). VIII, 100.
van, d. i. Luft. VII, 134.
viſchmu, Paß der Zakho-Kette. X, 716.
wah, in Kurdeſtan. IX, 460.
yan Dâbân, d. h. unterer Paß. VIII, 138.
yin, ſ. Terek lak P.
yſſa, ſ. Birr P.
zegui, kurd. Flats. VIII, 393.
zung, d. i. Lieutenant. VII, 433.
ſchnoï-dſchur, d. i. Waſſer von Pdſchni. X, 399.
ſchan, Zagros-Paß. IX, 461.
ſ, babyloniſches, XI, 779. — Asphalt ꝛc.
ſteinporphyr, am Ararat. , 496.
ſtock, chineſ. Flüchtling in rmenien. X, 590.
cten, in den Bazian-Bergen. K, 536. — am Euphrat. X, 873. I, 987. — bei Ninive. XI, 238.
Pecunia, Urſprung der Bedeutung. XI, 211.
Peera, ſ. Pereh.
Peetiaré, d. h. Quell des Uebels. VIII, 30.
Pefu tſeu, Pflanze? VII, 686.
Peghman, Bergland. VII, 249.
Pegoletti, B., Florentiner (1335). VIII, 682.
Pegumber, ſ. Peïgamber.
Pe Hian thou (Pe Hiantou), d. i. Nord-Hindoſtan. VII, 285. 297. 551. 712. — ſ. Hiantu.
Pehlevani du Dſihan (d. h. Heros der beiden Welten), erbaut Herat. VIII, 244. — vgl. Jehan Pahlawan.
Pehlu, ſ. Kuhi Haftad P.
Pehlvan, perſ. Heroen. VIII, 79.
Pehlvi, alte Sprache im weſtl. Perſien. VIII, 71. 273. 590. 624. IX, 217.
Pehlvi-Helden, ihre Gräber. IX, 21.
Pehlvi-Inſchriften, in Farſiſtan. VIII. 759. 878. 879. — Nakſchi Redſcheb. 884. 886. — Perſepolis. 921. — Nakſchi Ruſtan. 937. 938. 940. — Tak i Boſtam. IX, 377. 383. — Holwan. IX, 474.
Pehlvi-Schrift, auf Münzen des Tope Manikyala. VII, 101. — bei Inderkuſch. IX, 1017.
Peïgamber (Peighamber), d. i. Prophet. XI, 303. — ſ. Peyghember, Pueghumbur, Junus P.
Peig ſu, Zufluß zum Murad. X, 667.
Peikiu, chineſ. Mandarin u. Feldherr, Verf. der erſten Landkarte über Inner-Aſien. VII, 424. 561.
Peiſchbermak (Beſchparmak, d. h. Fünffingerberg), in Kurdeſtan. VIII, 617.
Peiſcheuſch, ſ. Peſchcuſch.
Pe-Ju, d. i. weißer Ju. VII, 377.
Pejuuk (nicht Pendjuk), Gliederwurm in Lariſtan. VIII, 739.
Peka, ſ. Pir P.
Pekerik (Pekeridge), ſ. Pekeſdge.
Pekeſchkh, d. i. Markgraf. X, 586.

Pekeſidge (Pekerik, Pekeridge), am Euphrat. X, 733.
Pekmez, ſ. Petmez.
Pelekane, am Ravi. VII, 49. — in Ghilan. VIII, 431. — am Tigris. XI, 11. 217. 856. 941. — am Euphrat. 685, 952. 971. — am Schat el Arab. 1062.
Pelecanus onocrotalus, ſ. Kropfgans.
Peleu, am Van-See. X, 291.
Pelingan, in Kurdeſtan. IX, 460.
Pella, Diſtrikt am Tigris. X, 55.
Pella, d. i. der erſte Regen in Moſul. XI, 220.
Pe-lu, d. i. Nordſtraße. VII, 453. 507.
Pelvereh (Pelvere, Pelveren, richtiger Parverah, Perre der Alten), Dorf am Göl ſu. X, 888. 890. 891. 893. — vgl. Belveren.
Pelze, im Sommer als Schutzmittel gegen Temperaturwechſel. X, 854.
Pelzhandel, in Erzerum. X, 758.
Pembek, im ruſſ. Transkaukaſien. IX, 870.
Pemghan, ſ. Peghman.
Pende, ſ. Pande.
Pendelverſuche, am Ararat. X, 503.
Pendjeh (Pundjeh), Stadt am Meruflus. VIII, 228. 229.
Pendjuk, ſ. Pejunk.
Pendſchab (Pendjab), das Fünfſtromland. VII, 7. 31 ff. — Areal, Einwohner. 35. — Produkte. 115. IX, 254. — Induſtrie. VII, 117. — Handel und Schifffahrt. 119. — das Maha Rajathum. 121.
Pengan, Dorf am Frat. X, 728.
Peni, ſ. Oxus. VII, 801.
Penjab, ſ. Pendſchab.
Penjahl, ſ. Panjahl.
Penjangueht (d. h. Fünffinger), Orangenart. IX, 316. — ſ. Panjan guſcht.
Penjhir, Berggau und Paß am Kabulſtrom in Kohеſtan. VII, 213. 245. 247. 252. 701. 787.
Penjhir (jetzt Pungſchir), Fluß. VII, 229. 233. 245.
Penjwin, Kurdenort am Kizelji. IX, 427. 577.
Pentacomium, in Syrien. X, 1084.
Pentapotamia, d. i. Pendſchab. VII, 31.
Pentapyrgion, byzant. Feſtung. X, 235.
Pentſaokangmu, chineſ. Naturgeſchichte (1596). IX, 239. 265.
Peperit, auf Kalkmergel. X, 368. — ſchwarzer, bei Gümri. 437. — Kars. 438.
Pephigour, Armenier daſ. X, 643.
Pera, chald. Biſchof daſ. IX, 666. — Genueſenthurm. X, 391. — ſ. Tell Tſchar P.
Pera-mi-gudry (Pera mi gidri); ſ. Pir Omar Gudrun. IX, 456. 592.
Perath, ſ. Frat. X, 725.
Perat Matſſan, bei Basra. X, 181.
Pereri, armen. Feſtung. X, 773.
Perdix cinerea (rufa, graeca), im Taurus. XI, 508.
Perdix francolinus, ſ. Frankolin.
Perdix petrosa (saxatilis?), d. h. Steinhuhn. IX, 508.
Pereh (Peera), Dorf in Aderbidjan. IX, 916. — Chai P.
Pereſt, ſ. Ateſch-, Jezdanpereſt.
Perez Su, Zufluß zum Kura. X, 707.
Pergunnah, d. i. Diſtrikt, Provinz. VII, 92. 307. VIII, 254.
Perhawar, Diſtrikt Jopahans. VIII, 125.
Peri, ſ. Herbo P.
Peri, lichtgeſtaltete Weſen. VIII, 60. 167.
Peri Balghahſi, d. i. Poniatowa der Feen, Fels in Kurdeſtan. XI, 596.
Peri Bazar (Pir i Bazar), Dorf bei Reſcht. VIII, 653.
Periodeuta, ſ. Georgius P.
Perisbe, Station. IX, 70.
Periscow, d. i. Firuzkuh. VIII, 485.

Periſchabur, Chaldäerdorf. XI, 169. — vgl. Pirifabora.
Periſchabur Su, linker Zufluß zum Tigris. XI, 168.
Perizad (Parisatis), Kurdenname. IX, 440.
Perkins J., nordamerik. Miſſionär in Urmia ꝛc. IX, 11. 678. 679. 759. 880. X, 343.
Perknick, Dorf, Armenier daſ. X, 641.
Perlen, in Basra. XI, 1052. — Bahrein, 1070.
Perlhandel, in Bagdad. X, 276.
Perlmutter, in Babels Ruinen. XI, 910.
Perre (Tab. Peut.), Ort am Göksu im Taurus. X, 884. 889. 893.
Perſarmenien, d. i. Oſt-Armenien (auch eine kleine armen. Provinz). IX, 920. X, 574. — ſ. Armenia Persica.
Perſchawer, jetzt Peſchawer. VII, 307.
Perſcheli, chineſ. Provinz. VIII, 706.
Perſepolis, alte perſ. Hauptſtadt. VIII, 25. 37. 865. 889 ff. — Denkmale ꝛc. 907 ff. — Diſt. 729. 875. — ſ. Iſtakhar.
Perſepolitaniſche Inſchriften, in Tahrie. VIII, 778.
Perſepolitaniſche Sprache. VIII, 82.
Perſer, in Kabul. VII, 242. — im öſtl. Gebirgslande. 761. 764. — in Aderbidjan, Charakteriſtik. IX, 885 ff. — ihr Widerwille vor dem Meer ꝛc. 893. 894. — Coloniſten am Arpa tſchai. X, 437. — in Niſibis. XI, 417. — Einfälle in Edeſſa. 353. — in Meſopotamien. 787. — Herrſcher von Bagdad. 791. 794. 808. — in Basra. 1055.
Perſerguen, Dorf in Oſt-Turkeſtan. VII, 516.
Persicum castellum, d. i. Ur. XI, 467.
Perſien, Plateauhöhe. VII, 340. — als chineſ. Landſchaft. 569. — alte Satrapien. VIII, 112. — Provinzen der Gegenwart. VIII, 124. — Eintheil. nach Ibrahims türk. Karte (1728). 125. — Agriculturfähigkeit. IX, 34. — Waldmangel. 800. — Zuſtände im J. 1806 (Einwohner, Einkünfte, Militär, Handel ꝛc.). 889 ff. — Zuſtände im J. 1821 (Boden, Volk, Religion, Gouvernement ꝛc.). 896 ff. — letzter Thronwechſel und Kriegsunruhen im Oſten gegen Herat (1838). 901. — Oelbaum daſ. XI, 524. — Feigen. 539. — Granaten 554. — Piſtacien. 564. — Exporten. 822. 1071. — ſ. Iran, Poſſe.
Perſien, das hohle. VIII, 865. 868. 875.
Perſis (d. i. Fars, Farſiſtan), die alte Landſchaft. VIII, 114. 771. 858 ff. 865.
Perſiſch, ſ. Alt-, Indo-perſiſch, Iraniſch.
Perſiſche Inſchriften, zu Perſepolis. VIII, 921. 922. — Bir. X, 957. — Diarbekr. XI, 48.
Perſiſche Pylen (Pforten). VIII, 871. IX, 139. 142.
Perſiſcher Golf, von Alexander M. erforſcht. X, 39. 1032.
Perſiſche Schrift, früher in Armenien. X, 544.
Perſiſche Schulen, in Edeſſa. XI, 351.
Perſiſches Dorf, am Euphrat. X, 266.
Perſiſche Sprache, in Kabuleſtan. VII, 307. — Dialekt in Khokand 779. — ihre weſtliche und öſtl. Gränze ꝛc. VIII, 589. 631. 731. IX, 449. 885. 894. — in Moſul. XI, 190. — Bagdad. 845.
Pertabghur, Zuckermühlen daſ. IX, 251.
Pertek (Perteck Kaleſſi), Bergſchloß am Murad. X, 721. 793. — kurd. Sandſchakat von Diarbekr. XI, 43.
Perthes, Ort. X, 752.
Peruz, ſ. Firuz.
Peruz Sciabbur (hebr.), ſ. Firuz Sabor.

Perwan (Purwan), Stadt u. Paß von Kohestan. VII, 248. 252. — s. Bade-P.
Perwari, Kurdenstamm. IX, 717. — vgl. Berwari.
Perykend (Purkendy), Dorf in Aderbidjan. IX, 916.
Pescennius Niger. X, 130.
Peschabur, s. Perischabur.
PeSchan, d. h. weißer Berg. VII, 431.
Peschawer, Vorstufe von, Stadt u. Stufenland am obern Indus. VII, 144. 219 ff. — Produkte ꝛc. 240. 254. — Tope's ꝛc. 288. 700. 799. — Zucker das. IX, 254.
Peschawurun, Ruinen. VIII, 152.
Peschcusch (Peischcusch, Peschgesch), d. i. Trinkgeld, Geschenk. VIII, 264. 533. IX, 662.
Peschgesch, s. d. v.
Peschwa, Stadt in Aderbidjan. IX, 1035. 1036.
Pesct, s. Tallara pesct.
Pesmer, Jezîden-Familie. IX, 757.
Pest, in Asterabad. VIII, 518. — Sari. 528. — Balfrusch. 537. — Schutzmittel. 560. — angebliche Begleiterin der Heuschrecken. 808. — in Schuster. IX, 192. — Kerkuk. 553. — Kurdestan (1838). 617. 1020. — unbekannt in Hekkari. 666. — in Ardebil. 800. — Uschnu. 933. — Rewandoz. 939. — Urmia. 945. — Bayazed (1805). X, 340. 347. 351. — im russ. Heere bei Kars. 417. 430. — am Ararat. 482. — angebl. periodenweise in Mosul. XI, 204. — in Mesopotamien (705 n. Chr.). 290. — in Basra, Persien ꝛc. (im J. 1691. 1773. 1830 ff.). 806. 831 ff. 1050. 1055.
Petachia, s. Petbachia.
Petche, s. Kurd P.
Petermann, J. H., über Armenien. X, 367.
Petersburg, armen. Druckerei das. X, 633. — Verdienst der dortigen Akademie der Wissenschaften um die Erdkunde Armeniens. X, 366.
Pethachia (Petachia), Rabbi (1180). X, 255. 268.
Pe-thing, d. i. Bischhalig. VII, 445.
Pethor, Ort in Moab. X, 241.
Pethsao, weißes Kraut. VII, 626.
Petmez (richt. Pekmez, d. i. verdichteter Traubensaft), eine Art Syrup aus Maulbeeren. X, 791.
Petrefaktenreiche Kreide, in den kurdest. Gebirgen. IX, 536. — Kalkstein zu Ninive. XI, 238.
Petrifikation, durch tuffhaltiges Wasser. IX, 810.
Petroleum, bei Kerkuk. IX, 555. — in der warmen Quelle bei Mosul. XI, 191. — bei Hit. XI, 760. — s. Erdöl, Naphta ꝛc.
Petrus, s. Pedros, Mar P.
Petrus, Patriarch (869). X, 1072.
Petschafte, aus Ju-Stein. VII, 378.
Petscheli. VIII. 795.
Petunculus, bei Ninive. XI, 238.
Peucestes, pers. Satrap. VIII, 894.
Peukela (Plin.), Ort der Apegani. VIII, 206.
Πευκελιῶτις (Arrian.). VII, 291.
Πευκολαῖτις (Strab.). VII, 201.
Peyghember (d. i. Prophet), Bez. für Savellan. IX, 801. — s. Peïgamber.
Peyks, d. i. Artträger. XI, 815.
Peyku, s. Peikiu. VII, 561.
Peym (Pe-ym), Gränzlandschaft von Khotan. VII, 345. 382. 383.
Peznuni, alter Gau bei Bitlis am Van-See. IX, 1004. X, 326.
Pfauen, in Kabulestan ꝛc. VII. 311. 684.
Pfeffer, als Präservativ in Labrestan. VIII, 542.
Pfeifenfabriken, in Diarbekr. XI, 59.
Pfeifenköpfe, steinerne (Kalkconcretionen, korallenartige Pe-

refacten?), in der arab. Wüste. XI, 742. 746.
eifenröhre, in Luriſtan. IX, 312.
eiler, alter, in Erzerum. X, 323.
eilſpitzen, häufig bei Abuſchähr. VIII, 782. — bei Merdaſcht. 927.
erde, im Indus-Delta. VII, 175. — in Khotan. VII, 363. 379. — der La Wan. 633. 634. 642. — in China. 637. — Badakhſchan. 789. — Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 168. — aus Herat. 252. — ſelt. zu Meſchhed. 307. — der Turkmanen. 411. 416. — in Ghilan. 433. 677. — Schiraz. 852. — der Luri Kutſchuk. IX, 216. — in Nyſäa. 359. 363. — fehlen den alten Arabern. 366. — in Ardelan. 433. Kermanſchah. 479. — Kurdeſtan. 624. 806. — ſparſam in Kars. X, 431. — zahlreich in Muſch. 662. 679. — in Armenien. 670. Erzerum. 756. — arabiſche und turkomaniſche, in Meſopotamien. XI, 506. — in Bagdad. 822. — am untern Euphrat. 1044. — in Abuſchir. 1072. — ſ. Himmels-, Tigerpferde, Reiter.
Pferde, wilde, in Turfan. VII, 435. — Turkeſtan. 457. 474. — der Uſun. 614.
Pferde-Baſtarde mit Rindern, in China. VII, 413.
Pferdefleiſch, allgem. Nahrung in Yarkand. VII, 397. — Lieblingsſpeiſe in Khokand. 780. — der Eimaks. VIII, 140. — Speiſe der Turkmanen? 413.
Pferdegeſchirr, in Luriſtan. IX, 216.
Pferdehaar-Schleier, in Kurdeſtan. IX, 625.
Pferdehandel, bedeutender, in Yarkand. VII, 394. — Kaſchgar. 413. — der Afghanen nach Hindoſtan. VIII, 174. — in Kutſchan. 314. — Kazerun. 827. — Bagdad. XI, 801. — Basra. 1035. 1052. 1055. — am Perſergolf. 1069. 1072.
Pferde-Inſel, im Urmia-See. IX, 952.
Pferdemilch, wird in Yarkand nicht getrunken. VII, 397. — als Rauſchtrank. 436. — ſ. Kumiſch.
Pferdeopfer, bei Parthern. X, 1137.
Pferdepreiſe, bei Turkmanen. VIII, 414. 416. — in Bombay, Arabien ꝛc. XI, 1069.
Pferdereichthum der Saſſaniden. IX, 507.
Pferderennen, in Iskardo. VII, 822. — in Basra. XI, 1052.
Pferdeſtadt, ſ. Ispahan. IX, 41.
Pferde-Weiden, in Medien. IX, 359. 363 ff.
Pferdezucht, im Pendſchab. VII, 38. 117. — vorzügliche, im Meſchhed-Thale. VIII, 312. — bei Maragha. IX, 835. — der Monteſiks. XI, 1006. 1008.
Pfirſiche (Malus persica), bei Kote. VII, 60. — in Peſchawer. 220. — Kabul. 240. 305. — am Hindu Kuſch. 261. — in Ghilan. VIII, 427. 676. — Kohrud. IX, 37. — Ispahan ꝛc. 44. 55. 94. — Senna. 432. — Sulimaniyah. 575. — Kurdeſtan. 610. — Aderbidjan. 849. 909. — Tabriz. 856. — am Araxes. X, 430. — am Ararat. 480. — in Erzingan. 772. — im Taurus. 920. — bei Arghana. XI, 16. — am Maſius. 87. — am obern Tigris. 121. — in Moſul. 208. — Sarug. 291. — Meſopotamien. 495. — Basra. 1054.
Pflanzenabdrücke, im Sandſtein am Araxes. X, 451.
Pflanzenleben, auf Gebirgen. X, 497.
Pflanzenwanderung mit Religions-Sekten. VIII, 675.
Pflaſterſtraße, in Ghilan. VIII, 548. — am Baladrud. IX, 199. — ſ. Kunſtſtraße.
Pflaumen, in Peſchawer. VII, 220. — Ghizni. 240. 676. —

Pidana, Schloß im Pendschab. VII, 38.
Pidschan (Pidjan, Phidschin, Bidjin), Provinz von Turfan. VII, 325. 430. 432. 442. 444.
Pieria (Ptol.), Quellberg des Singas im Taurus. X, 941.
Pieschikiimu, d. i. Beschikerem. VII, 419.
Pieteani, Indusmündung. VII, 169.
Piks, isolirte, fehlen im westl. Himalaya. VII, 52. 61.
Pileser, s. Tiglat P.
Pilger, indische, ihre weiten Reisen. IX, 797.
Pilger-Berichte, über Yarkand. VII, 396. — Kaschghar. 413. — Khokand. 778 ff.
Pilgerhaus, in Etschmiadzin. X, 518.
Pilgerkarawanen, bigotte, häufig in Irak Adschem. IX, 70.
Pilgermuschel, s. Jakobs P.
Pilgerorte, heilige, am Kori-Golf. VII, 167. — südische. IX, 726.
Pilgerstraße, von Nisapur nach Holwan. IX, 362.
Pillau (Pillaw), d. i. Reis mit Lamm- oder Schaffleisch. VIII, 413. — aus Waizen, in Kurdestan. IX, 740.
Pillay, s. Karaway P.
Pimeliariae, in Mesopotamien. XI, 510.
Pimeliae, vier Arten in Mesopotamien. XI, 510.
Pilu, i. e. Salvadora persica. VII, 64.
Pi lu tschen, buddhist. Bettelmönch in Khotan. VII, 361.
Pima, unbek. Stadt in Ost-Turkestan. VII, 333.
Pimpinelle (Pimprenelle), am obern Frat. X, 730. — in Mesopotamien. XI, 410.
Pinaka (Strab.), in Gordyene. XI, 170. — s. Finik.
Pind Dadun Khan. VII, 63. 93 ff.
P ndi, s. Rawil P.
Pingman, Berg. VII, 633.
Ping Schan (d. h. Eisberg), der Karakorum-Paß. VII, 453.
Ping-tang, d. i. Eiszucker. IX, 282.
Pinguicula alpina, in Central-Kurdestan. XI, 624.
Piniyaniski, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598.
Pinus, in Kabulestan. VII, 310. — im Belur Tagh. 481. — in Khokand. 777. — im Elburz. VIII, 349. — in Armenien. X, 404. 410. — im Taurus. 919. — in China. XI, 567. — s. Berg-P., Nadelholz.
Pinus cembra, d. i. Zirbelnuß. XI, 501.
Pinus Deodara, in Nipal ꝛc. VII, 246. 305.
Pinusfackeln, im Cultus der Harranier. XI, 313.
Pinus haleppensis, im Taurus. X, 919.
Pinus pinea, im Kara bel. X, 919.
Pinyari (auch Sir), Indusarm. VII, 165. 167.
Piquet, Fr., Bischof von Cäsaropolis. X, 616.
Pir, Pyr (pers.), d. i. Heiliger. VII, 133. — Senior. VIII, 402. — Yeziden-Heiliger. IX, 734. 752. — frommer Greis, Priester, häufiger Name für Bäume. XI, 574. — s. Koh Schisch P., Kotel Pir a zan.
Piraben, d. i. kurzes Oberkleid. VIII, 839.
Piran, s. Piraun.
Piran, Kurdendorf am Khan ss. X, 97. 700. 904.
Pir Aschini, Kurden-Tribus. XI, 650.
Piraun (Piran), Abtheilung der Bilbos-Kurden. IX, 619. 940. 1036.
Pir a zan, s. Kotel P.
Pir Bodak, Bebanide. IX, 1021.
Pirepenjal (Pirepenchal), s. Pir Panjahl.
Pireschi, Kurdenstamm. IX, 1037.
Pir Ghaib, Kurden-Heiliger. IX, 434.

Pir Hasan, Bergstrom zum Zab Ala. XI, 655.
Pir Peri, d. h. Heiliger von Herat. VIII, 244.
Piri, s. Herbo Peri.
Pir i Bazar, s. Peri Bazar.
Pirisabora (Berkabora, Firuz Sabor), assyr. Stadt am Euphrat. X, 145. 147. XI, 766. — vgl. Perischabur.
Pirjani, d. i. Häuptlinge der Daudputra'e. VII, 45.
Pirkânu-Berge. VIII, 144.
Pir Mar, d. h. Schlangenheiliger. IX, 203.
Pirnaer Quadersandstein. IX, 511.
Pirol (Oriolus galbula), in Mesopotamien. XI, 507.
Pir Omar Gudrun (Pera-migudry), Kegel der Azmir-Berge in Kurdestan. IX, 448. 450. 451. 454. 456. 531. 532. (Höhe) 566. 575. 592.
Pir Panjahl (P. Penjahl, Pirepenchal), Kaschmirpaß u. Alpenstock. VII, 80. 85. 89. 91. 142.
Pir Peka, Kurdendorf. XI, 618.
Pir Penjahl, s. Pir Panjahl.
Pir Putta, am Buggaur. VII, 169.
Pir Tira, Berg in Kurdestan. XI, 98.
Piruzan Maalem, Gelehrter. VIII, 274.
Piruzeh (pers.), d. i. orientalischer Türkis. VIII, 325.
Pirzada, d. i. Patriarch der Kuttaghun-Usbeken. VII, 806. 812.
Pir Zadeh, Pilger. VII, 349. VIII, 730.
Pisa, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Pischabur, d. i. der vereinte Khaburu. Peisel. IX, 716. 721. 724.
Pischapur, alte pers. Stadt. IX, 35.
Pischburra, s. Postiu-p.
Pischdadier, pers. Dynastie. VIII, 110. IX, 35.
Pischin, Pisching, Thal in Afghanistan. VIII, 60. 164. 165.
Pischket, Festung in Khokand. VII, 758. 759. 760.
Pisch-Kuh (d. h. Land vor den Bergen), Südabfall des Zagros, Gebirgslandschaft am obern Kerkha. IX, 210. 215. 327.
Pischkuh Lars (Pischkuh-Luren), Tribus. VIII, 402. IX, 216.
Pischuh Mahalleh, Dorf in Gurkan. VIII, 360.
Pisi, Fürst von Khodjend. VII, 574.
Pisseruk, Dorf am Gurkan. VIII, 12. 345. 357. 360.
Pissurer, Zweig der Daai. VII, 670.
Pistacia atlantica, in Mauretanien. XI, 561.
Pistacia hortensis, in Syrien. XI, 566.
Pistacia lentiscus, in Herat? VIII, 252. — auf den Inseln des Archipelagus. XI, 561.
Pistacia officinarum, in Mesopotamien. XI, 501. 658.
Pistacia oleosa Lour., in Cochinchina. XI, 566.
Pistacia sylvestris, in Persien. XI, 566.
Pistacia terebinthus, d. i. Terebinthe, im Zagros. IX, 391. — im Taurus ꝛc. X, 919. XI, 561.
Pistacie (Pistacia vera), asiatische Heimath und Verbreitung. XI, 561 ff. — in Khokand. VII, 777. — Ausfuhr aus Afghanistan. VIII, 175. — Haine bei Herat. 247. 252. — Kazwin. 588. — Ispahan. IX, 55. — im Taurus. X, 919. — in Mosul. XI, 208. — Orfa. 326. — Mardin. 388. — Syrien. 544.
Pistacienkerne, in Turkestan. VII, 456.
Pistâi (Pistacie), s. Bergies P.
Pitan, s. Patanen. VIII, 205.
Pitchi-fo (Pitschi-foe), d. i. Gott Foe, Buddha. VII, 361. 363. 365.

Pithian, s. Pitian.
Pithie schi, d. i. Sekretär. VII, 433.
Pitian (Pithian), Stadt in Khangkiu. VII, 634. 658.
Pitschaku, Gau im Elburs. VIII, 594.
Pitschamen, Gottheit in Khotán. VII, 364. 368.
Pitschi-Foe, s. Pitchi-fo.
Pitschipilian, Königstitel in Khotan. VII, 365.
Pitschue, Prinzentitel. VII, 653.
Pitti, Indusmündung. VII, 169.
Piurel, d. i. Elfenbein. X, 777.
Pizhdder, Gau im südl. Kurdestan. IX, 571. 573. 588. 606. 614.
Pizhderris, Kurdenstamm. IX, 583. 618.
Planetencultus, s. Sabäismus, Stern ꝛc.
Plantains, bei Basra. XI, 1054.
Platana, Hafen. XI, 528.
Platane (Platanus orientalis), asiatische Heimath u. Verbreitung ꝛc. XI, 511 ff. — in Kaschmir. VII, 73. — Kandahar. VIII, 149. — Afghanistan. 151. — äußerstes Vorkommen bei Attock. 208. — in Puschenk. 242. — Ghilan: 427. 428. 548. 665. 667. — Masenderan. 524. — Tehran. 606. — am Kisil Ösen. 638. — in Farsistan. 759. — Schiraz. 859. — Ispahan. IX, 49. — Kurdestan. 429. 441. 609. X, 696. 886. — Sulimaniyah. IX, 575. — Urmia. 949. — Pasin. X, 658. — Egin. 791. — am Taurus. 919. — sehr große, in Mesopotamien. XI, 500. 658. — in Bagdad. 813.
Platane des Armenac. X, 467. — des Terres. 235.
Platanen-Insel, s. Tschar.
Plateau-Ebene, am Araxes. X, 378. — bei Diarbekr. XI, 19.
Plateauketten, aufgesetzte, in Persien. IX, 17.
Plato, armen. Uebersetzung. X, 568.
Plethrum, Maß. X, 16.
Pleurotoma, bei Ninive. XI, 238.
Plinius, über den Taurus. VIII, 551. — die Tigrisquellen. X, 84. — das Euphrat-Zeugma. 960.
Plünderungssystem, in Persien. IX, 17.
Plutonische Beschaffenheit des Ararat. X, 496.
Plutonische Gebirgsarten, am Euphrat. X, 921. 945. XI, 690. — im Dschebel Buschir. XI, 689.
Plutonische Gebirgszone des Taurus. X, 910. 922.
Plutonischer Felsboden, bei Orfa. XI, 316.
Po, Familienname des pers. Königs. VII, 716.
Poa, im östl. Mesopotamien. XI, 219. 484.
Poa cynosuroïdes, in Mesopotamien. XI, 849.
Pochlamisch, Ort in Aderbidjan. IX, 823.
Pockenimpfung, in Ghilan. VIII, 645. — s. Kuhpocken.
Pockenpest, in Ost-Turkestan. VII, 529.
Pococke, engl. Reisender, in Bir. X, 878. 949. — Romkalah. 936. — Antab. 1036. — Jerabolos. 1039. — Mambidsch. 1043. — Orfa. XI, 319.
Podagrus, Fluß im Daschtistan. IX, 134.
Poho, Königreich. VII, 500.
Poï inke, Stadt in Ost-Turkestan. VII, 516.
Poim (Poin), s. Peyn.
Poinou, s. Deveh Boynun. X, 762.
Pot son pat hot chil (Poi son pat hot chel). Stadt in Turkestan. VII, 516.
Πολλατς (Ptol.). VII, 201.
Pokreh, Zufluß zum Tigris. X, 697.
Pol, s. Abaran P.
Polen (Lehastan), armen. Ansiedler das. X, 441.
Polen, als Garnison in Gümri. X, 437.

Poli (Polu? Bolor-Gebirge), Höhlenberg in Tokharestan. VII, 643. 700. — s. Belur Tagh.
Polin (Pulu, Pourout), Groß- u. Klein-, d. i. Baltistan u. Ladakh. VII, 576. 579.
Pollington, Visc., Musch-Route. X, 666. 690.
Pollio, s. Trebellius P.
Polo, d. i. Balkh. VII, 676. VIII, 222.
Polo, Marco, venetianischer Reisender, in der Lop-Wüste. VII, 323. — über Ost-Turkestan. 327. — Khotan (c. 1280). 345. — Karkan. 390. — Kaschghar. 409. Kharaschar. 439. — Pamer-Route. 500 ff. — Badakhschan. 788. Mesopotamien (1300). X, 240. 269 ff. — Khorasan. XI, 513.
Polo eulh, d. i. Bolor. VII, 522. 543.
Polomen (Polonen, Pholonen), d. i. Brahmanen, Indier. VII, 375. 407. 609.
Polonkir, s. Bulunghir.
Polu, s. Poli.
Polulo (chines.), d. i. Belur Tagh. VII, 497. 501.
Polulo-Kue, Reich. VII, 501.
Polur, s. Osp P.
Polwar (Pulwar, Farwar, Paru ab, Parv ab), Fluß in Fars. VIII, 863. 866. 867. 872.
Polyandrie, in Tokharestan. VII, 608. 699. — bei den Yetha. VII, 704. 705.
Polybius, armen. Uebersetzung. X, 568.
Polygamie, in Kaferistan. VII, 210. — bei den Ali Illahi. 263. — in Taschkend 758. — bei den Yeziden nicht gebräuchlich. IX, 762.
Polygonium hydropiper, in Masenderan. VIII, 547.
Polygonoides orient. Tournef., s. Calligonum.
Polyklitus, Autor. X, 111.
Polypodium filix masc., s. Farrenkraut.
Polytelia, Stadt Mesopotamiens. XI, 285.
Polytrichum septentrionale, in Kurdestan. XI, 647. 658.
Pombeditha (Pumbeditha), Stadt in Nehardea am Euphrat. X, 250. 267. — s. Juba.
Pomeng, Stadt. VII, 498.
Pommeranzen, fehl. bei Ardebil. IX, 790. — in Anah. XI, 719.
Pommgranaten, s. Granaten.
Pompejus d. Gr., in Armenien. X, 113. — erbaut Nicopolis. 796. — in Mesopotamien. 1134. — erobert Gordyene. 1131.
Pompejus, Fl., verpflanzt die Pistacie nach Spanien. XI, 567.
Poncet, Reisender in Afrika. XI, 521.
Pon szö ta tschin, d. i. General-Inspector. VII, 433.
Pontische Kette des Taurus. X, 369. 742.
Pontus, Armenier das. X, 597. — Oliven. XI, 528.
Poonch, s. Prunch.
Poondra (sanskr.), rothes Zuckerrohr. IX, 236.
Poori (bengal.), helles Zuckerrohr. IX, 236. 244.
Populus euphratica, am Euphrat. XI, 702. 741. 762. 953. — s. Pappel.
Populzye, Afghanenstamm. VIII, 202.
Porewalla, Stadt am Swanfluß. VII, 98.
Poringue, d. i. Heuschrecke. VIII, 792.
Porphyr, im Indus-Delta. VII, 182. — in Khorasan. VIII, 337. — im Elburs. 426. — in Bayazed. X, 346. — am Alawerdi. 373. — bei Aintab. 1036. — s. Feldspath-, Obsidian-, Pechstein-, Thon-, Trapp-Porphyr.
Porphyrgestein, basaltartiges, im Sipan-Tagh. X, 332.
Porphyritisches Trappgestein, in Armenien. X, 407.
Porphyr-Lava, schwärzliche, des Ararat. X, 496. 504.
Porphyrmasse, bei Nischapur. VIII, 328. 329.

Porphyrtafeln, in Orfa. XI, 333.
Porſika (Ptol.), Stadt am Euphrat. X, 923. 987. 1000.
Portenau, ſ. Oberich von P.
Portugieſen, verlieren Ormuz. VIII, 740. — als Erbauer von Korna? XI, 1022. — in Basra. 1034.
Portugieſiſche Sprache, in Bender Abaſſi. VIII, 745.
Portulaca oleracea, in Maſenderan. VIII, 547.
Port William, Dampfſchiff-Station bei Bir am Euphrat. X, 944. 953. 1005. 1028. 1029. 1032.
Porus, Reſte ſeiner Herrſchaft. VII, 96.
Porus, der moderne. VII, 7.
Porzellan, in Turkeſtan. VII, 469. — Hilleh. XI, 784.
Porzellanfließe, als Mauerornamentirung. IX, 63.
Poſchi, ſ. Sia-P.
Poſi, Berg. VII, 648.
Poſidonius aus Apamea (51 v. Chr.). XI, 562.
Poſite, Capitale von Mi. VII, 574.
Poſſe, d. i. Perſien, Perſer. VII, 429. 563. 716. — ſ. Poßu.
Poſteinrichtung, im türk. Aſien ꝛc. X, 825. XI, 816. 936. — ſ. Tatar.
Poſtiu-piſchburra, d. h. Mantel der Lämmerfelle. VII, 736.
Poſtroute, von Erzerum nach Conſtantinopel. X, 735.
Poſtſtation, in Amuda. XI, 405.
Poßu (Po-ßü, Poſſe), d. i. Parſen. VII, 716. 721.
Po Tangri, d. i. Gott der Erde. VII, 585.
Potao, d. i. Trauben. VII, 633. 637.
Potaſſium, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 959.
Potchhouang, d. i. Badakhſchan. VII, 707. 711.
Potemkins-Halbinſel, im kaſp. See. VIII, 514.
Potentilla, am Ararat. X, 499.
Potentilla grandiflora, im Kaukaſus. X, 499.
Poterium spinosum, im Taurus. X, 919.
Poti, Feſtung am Phaſis. X, 415. 418.
Potier, Jeſuit, in Perſien. X, 616.
Potſchang (?). VII, 563.
Pottinger, H., in Hydrabad. VII, 11. — Route aus Beludſchiſtan nach Fars. VIII, 729 ff.
Pougah, Kurdendorf am Van-See. X, 290.
Pouho (Bokhara), Stadt in Sogdiana. VII, 654. — ſ. An.
Pou loung, d. i. Bolor. VII, 522.
Pou loung kol, ob Bolor-See? VII, 521.
Pourut (Purut), ſ. Burut, Polin.
Pourutô (Zend), d. h. Berg. VIII, 97.
Pouſchi, ſeidene Turbane für Männer, in Bagdad. XI, 822.
Po vang heou, i. e. Prince très-pénétrant. VII, 634.
Poyang-See, Zuckerrohr daſ. IX, 265.
Praaspa (Praasva), Stadt in Atropatene (Gaza?). IX, 771. 777.
Prachtreſidenzen, uralte, in Perſien. IX, 51.
Prädeſtinations-Glaube, bei Perſern. IX, 895.
Predigten, bei Neſtorianern. IX, 676.
Prehnit, Stein. VII, 388.
Preußen, Bezeichnung für Schaben. VII, 461.
Preußiſche Offiziere, in türk. Dienſte. X, 1010.
Prieſter der Neſtorianer. IX, 676.
Prieſterehe, bei Neſtorianern. IX, 677.
Prieſterhierarchie, in Verbindung mit Völkerverkehr. XI, 287.
Primeln, in Gurkan. VIII, 353. — im Elwend. IX, 83.
Primula auricula (Pr. auriculata), in Kurdeſtan. XI, 624. 658.

Prinsep, H. T., Kriegsbericht über Kaschmir. VII, 71.
Prinsep, J., in Calcutta. X, 1012.
Prinz der Gefangenschaft. X, 260.
Prinzen, königliche, ihre Unzahl in Persien. VIII, 442. 609. IX, 68.
Priscus, röm. Feldherr. X, 131.
Procellarius, d. i. Sturmvogel. XI, 509.
Proclus, Philosoph. X, 570.
Procopius, byzant. Feldherr (641). X, 138. 160. (Euphratquellen) 722. (Khabur-Mündung) XI, 268. 290.
Προμαχεῶνες, in Ekbatana. IX, 101.
Produkte (Natur-, auch Kunst-), im Pendschab. VII, 115. — in Khotan. 345. 349. 363. — Kaschghar. 417. — Turfan. 435. — Kurli. 444. — Kutsche. 446. — Aksu. 450. — Ost-Turkestan. 455 ff. — Khangkiu. 661. — Kabulestan. 683. 686. — Ferghana (Khokand). 733. 735. 752. 767. — Ghilan. VIII, 431. 672 ff. — Van. X, 301. — Mosul. XI, 208. — Bagdad. 812. 822. — s. Fauna, Flora, Mineralien, Fabrikate, Handel ꝛc.
Prometheus-Höhle. VII, 278. 279.
Prophet, s. Rose des Pr.
Prophetengräber, auf dem Savellan ꝛc. IX, 801. XI, 793.
Prophthasia (Plin.), Stadt der Drangen. VIII, 66.
Proselytenmacherei, katholische, unt. Nestorianern. IX, 679.
Proteas, Grammatiker. X, 990.
Prozessionen, buddhistische, in Khotan. VII, 355.
Prunch (Poonch), s. Col de P.
Prunus, am mittl. Euphrat. XI, 702.
Prunus armeniaca, d. i. armenische Pflaume. XI, 501.
Prunus cerasus, s. Kirsche.
Prunus laurocerasus, am Taurus. X, 919.
Pruskie Taraskani, d. i. Schaben. VII, 461.
Prussaki (d. h. Preuße), Schaben. VII, 461.
Pselaphus, in Mesopotamien. XI, 510.
Pshat (armen.), d. i. Eläagnus-Baum, Oleaster. X, 480. 522.
Psiloriti, Berg auf Creta. XI, 581.
Pterocles arenarius, d. i. Steppenhuhn. XI, 508. 1025.
Ptolemäus, üb. den Hindu Khu. VII, 198 ff. — Urmia-See. IX, 782. — die Tigris-Quellen. X, 101. — Armenien. 576. — Distanzangaben am Euphrat. 974. — üb. die Khabur-Mündung. XI, 267.
Ptolemäus III. (Euergetes), in Babylonien. X, 1126. 1133.
Ptolemäus Lagi. X, 25.
Pu, s. Poei pu, San Pu.
Puanto (?). VII, 563.
Puaschisch, Hauptstadt von Feridun. IX, 64.
Pu-che, d. i. Ju. VII, 387.
Puchtane, d. i. Afghanen. VIII, 196.
Puchtun (Puchtaneh), d. i. Afghanen. VIII, 205.
Puctan, d. i. Pidjan. VII, 442.
Puddingstein, bei Altun Kiupri. IX, 637. — im Sahend. 829.
Puddingsteinfelsen, im Takht Soliman. VIII, 131.
Pueghumbur, s. Peïgamber, Gulp.
Pugai Baschi, Station in Ost-Turkestan. VII, 487.
Pughman, in Kabul. VII, 241. — Schneeberge von. 305.
Puhantai, Gegend in Turfan. VII, 433.
Puhra, Städtenamen in Mekran. VIII, 717.
Puhra, Stadt in Beludschistan. VIII, 728. 731.
Puirthel, Geschlechtsname unter Orpelliern. X, 592.
Pukheli, Indus-Distrikt. VII, 99. 201.

Pukhitha pan, Gipfel des Thian Schan. VII, 453.
Pul, Puli (arab.), Kupfermünze. VII, 393. 394. 416. 451. 755. — ſ. Paï P.
Pul ab guine (Pul i g.), in Fars. VIII, 843. 844.
Pulatün, ſ. Khodja P.
Pul-Dallak, d. h. Barbierbrücke, in Ghilan. VIII, 660. — ſ. Pul i Delac.
Pul e Mulan, Brücke des Herirud. VIII, 155. — ſ. Pul Malan.
Pul Pul, am Dizful. IX, 194.
Puli, ſ. Pul.
Puli, Gau in Tokhareſtan. VII, 707.
Pul i Cheher Bagh, Brücke des Zendehrud. IX, 25.
Pul i Delac, d. i. Barbierbrücke, am Khonfarrud. IX, 30. 65. — ſ. Pul-Dallak.
Pul i Dukhter, die Jungfernbrücke, am Kiſil Oſen. VIII, 626. — ſ. Puli Schapur.
Pul i Faſſa, d. h. Faſſa-Brücke, VIII, 758.
Puli Gamaſchan, Brücke am Kerkha. IX, 326. 407.
Pul i Gawakun, Brücke am Kur. VIII, 767.
Puli guine, ſ. Pul ab g.
Puli Kaiſar, Caeſars-Brücke am Kyzan. IX, 190.
Pul i kelleh, Brücke am Zendehrud. IX, 24.
Pul i Khan, Brücke am Bendemir. VIII, 860.
Puli Khuda, d. i. Gottesbrücke, am Holwanfluß. IX, 478.
Puli Khusrau (P. Khusrai), d. i. Khosroes-Brücke, am obern Kerkha. IX, 326. 343. 407.
Pul i Marnun, Brücke am Zendehrud. IX, 24.
Pulineu, Araxes-Brücke. VIII, 872.
Puli Nica (Nika), in Maſenderan. VIII, 435. 527.
Pul i rud, Gränzfluß zw. Maſenderan u. Ghilan. VIII, 433. 543. 547.
Pul i Saadi, Brücke bei Schiraz. VIII, 847.
Pul i Schariſtan, Brücke des Zendehrud. IX, 25.
Puli Schapur (Puli Dukhtar), die Schapur- od. Mädchenbrücke, am Kaſchaghan. IX, 337.
Puli ſefid, d. i. weiße Brücke, in Maſenderan. VIII, 490. 498.
Puli-Tang, d. i. Brücke des Spaltes, am Kerkha. IX, 335. 409.
Puli Taskan, Brücke am Kaſchaghan. IX, 339.
Pul i Bargan, Brücke des Zendehrud. IX, 24.
Pul i Zohab, ſ. Sar Pul i Zohab.
Pulki, in Sedſcheſtan. VIII, 152.
Pulla, Jahreszeit. VII, 159.
Pulla, Karpfenart im Indus. VII, 158. 175.
Pulli Maulan, ſ. Tedſchend. VIII, 276.
Pul Malan, Brücke bei Herat. VIII, 258. — ſ. Pul e Mulan.
Pulsatilla albana, am Ararat. X, 499.
Pulu, ſ. Pollu.
Pului, d. i. Loy-See. VII, 563.
Pulverfabrik, in Lariſtan. VIII, 753. — Schiraz. 852.
Pulwar, ſ. Polwar.
Pumbeditha, ſ. Pombeditha.
Pumbu, ſ. Sung i p.
Pumpenwerke, in Babel. XI, 916.
Pumpkin, Melonenart in Moſul. XI, 220.
Punal, Dorf in Taliſch. VIII, 663.
Punch, ſ. Prunch. VII, 93.
Pundjeh, ſ. Pendjeh.
Pungar, ſ. Ak p.
Punica granatum, ſ. Granatbaum.
Punica nana. XI, 560.
Punjcora, Seitenfluß zum Landye. VII, 201. 204.
Punjſchir, ſ. Penjhir.
Punjund (d. h. 5 Ströme), Zufluß des Indus. VII, 26.
Punſch, Etymologie. IX, 244.
Pura, d. i. Aecker, Dörfer. VII, 132.

ura (Arrian.), Capitale Gedrosiens. VIII, 717.
uralli, Fluß in Lus. VIII, 714. 717.
urang, Kurdendorf am Tigris. XI, 52.
uraſi (d. i. Zehntauſend), Beiname Zahaks. VII, 280.
urbis, d. i. Eingeborne in den Ganges-Provinzen. VII, 142.
urinda (d. i. Vogel), ſchnellruderndes Kaſchmirboot. VII, 51.
urkendy, ſ. Perykend.
urpurwürmer, am Araxes. X, 458.
urun, ſ. Dely Muſſa P.
uruqâthra, Gebirgskette des nördl. Taurus. VIII, 47.
urut, ſ. Burut, Polin.
urut Ertchiyen (Antchien), in Oſt-Turkeſtan. VII, 516.
urwan, ſ. Perwan.
uſad, Dorf in Afghaniſtan. VIII, 159.
uſaeus, Commandant von Aatha. X, 141.
uſchang, ſ. d. f.
uſcheng (Puſchenk, Fuſcheng, Buſcheng), Landſchaft am Heriud. VIII, 240. XI, 569. — ſ. Buſch.
ſcht (Puſchta), ſ. Mian p.
ſchtan, ſ. Gurivan o P.
ſchtaneh (Plur. von Puſchun), einheim. Name der Afghanen. VIII, 196. 205.
ſchte Khaneh Alli, Stadtheil von Yezd. VIII, 269.
ſchtikhur, Gebirge. VII, 491. 492.
ſchti-Kuh (d. i. Land hinter den Bergen), Zagros-Landſchaft im mittl. Kerkha. IX, 210. 327. 333. 463. XI, 931.
ſchtikuh-Luren, Abtheilung der Faïli. IX, 216.
ſchtu, d. i. Afghanenſprache. II, 21. 214. 242. 307. VIII, 95. 205.
ſchtun (Plur. Puſchtaneh), d. i. Afghanen. VIII, 205.
ſteh, d. i. Piſtacie. XI, 562.
ſtins, d. i. Schafpelze. VIII, 14.
Putallah (Futallah), Fort in Afghaniſtan. VIII, 162.
Putchiker, d. i. Zollinſpektor. VII, 517.
Putidari, Bedeutung. VII, 139.
Putih, der perſ. Golf. VIII, 44.
Putſun, ſ. Mar P.
Putlam, d. i. Regiment. VII, 55.
Putrah, ſ. Nanac P.
Putſchan, ſ. Kalaat P.
Putta, ſ. Pir-P.
Puttapulti, Zuckerrohrart. IX, 253.
Putti, Stadt im Pendſchab. VII, 38. — Etymol. 138.
Puttun, ſ. Hurri-ka-p.
Pyladpuri, Hindu-Tempel in Multan. VII, 67.
Pylae (Xenoph.), an der Gränze des babylon. Meſopotamiens, am Euphrat. X, 16. XI, 755. 763. 765.
Pylae Mediae. IX, 131.
Πύλαι Περσίδες. IX, 139.
Pyle, d. h. Pforte. VIII, 639.
Pyle Rudbar, d. i. Pforte des Flußthales, Paß. VIII, 574. 616. 617. 639. ff. XI, 524.
Pyr, ſ. Pir.
Pyräum, ſ. Feueraltar.
Pyramidalbau, in Meſopotamien und Aſſyrien. XI, 890.
Pyramidale Trümmerberge, in Babylonien. XI, 967.
Pyramide, am Chatunie-See. XI, 450. — zu Nimrud. 663.
Pyramus (Jaïhun, Dſchihun), Fluß in Cilicien. X, 839. 848. 891.
Pyramus (u. Thisbe), Sage in Babylon, Ninive. XI, 236.
Pyrethrum alpinum, in den Pyrenäen. X, 499.
Pyrethrum caucasicum, im Ararat. X, 499.
Pyrrhicha, militär. Tanz. XI, 328.
Pyrus communis, ſ. Birne. XI, 500. 501.
Pyrus cydonia, ſ. Quitte. XI, 501.
Pyrus malus, ſ. Apfelbaum. XI, 501.
Pythios, aus Sardes. XI, 512.

Python, Alexander's Feldherr. IX, 365.

Pyrirates (Plin.), oberer Quellarm des Euphrat. X, 80. 83. 823.

Q.

Quarazmiah, s. Quarazmiah.

Qirat, ob Kirath? X, 194.

Quackſalber, aus Wardſanak. IX, 95.

Quaderbau, ohne Mörtel, in Meſopotamien. XI, 359.

Quadersteine, in Bayazeb. X, 346. — Ninive. XI, 231. — Iskurriah. 966.

Quadrant, coloſſaler, auf der Sternwarte zu Maragha. IX, 842.

Quairizäm (Zend), d. h. Fruchtland. VIII, 100.

Quantong, Zuckerrohr daſ. IX, 270.

Quarazmiah (Keilſchr.), d. i. Chorasmien. VIII, 80. 100. 128.

Quarz, im Hindu Kuſch. VII, 258. — in Perſien. VIII, 38. — in den Hamrin-Bergen. IX, 495. — in der Chaldäer-Ebene. 731. — am Euphrat. X, 1068. — im Dſchebel Buſchir. XI, 689.

Quarzfelſen, in Tiyari. XI, 607. 615. — Kurdeſtan. 647.

Quarzgänge, bei Muchni. VII, 227.

Quarzkieſel, am Zab. IX, 535. — Euphrat. XI, 697.

Quarzknoten, in Kalkſtein, in Fars. IX, 19.

Quarzſtein, bei Arghana. XI, 16.

Quebba, Dorf am untern Euphrat. XI, 1045.

Queckſilber, in Ferghana. VII, 748.

Quelle, Verehrung bei Parſen u. Mohammedanern. VIII, 276. — heilige, der Yeziden, bei Moſul. IX, 734.

Quelle der Seramum-Hügel, bei Moſul. XI, 200.

Quellen, bei Kherwar ꝛc. IX, 77. 378. — im Urmia-See. 953. — Bildung am ſyr. Euphrat. XI, 683. — zahlreich im Elwend. IX, 78. — bei Ras el ain. XI, 270. 378. — Orfa (Edeſſa). XI, 320. 347. — Moſul. 432. — fehlen im Ararat und Alagheg. X, 477. 488. — Temperatur in Kurdeſtan. IX, 608. XI, 657. — ſ. Asphalt-, Mineral-, Naphta-, Salz-, Schwefelquellen, Brunnen, Waſſer ꝛc.

Quellen, duftende, bei Ras el ain. XI, 379.

Quellen, eiſenhaltige, im Hindu Kuſch. VII, 259. — bei Maragha. IX, 831. 834.

Quellen, heiße, am Jilum. VII, 95. — zu Lukki, Curachi. 161. — Abigerm. VIII, 544. 547. — in Demawend. 567. 568. — in Kerman. 738. — Hamaban. IX, 121. — im Savellan ꝛc. 802. 834. — bei Erzerum. X, 271. — Bayazeb. 347. — Haſſan kaleh. 390. — Bedrowas. 406. — in N. Armenien. 449. — bei Nimtab. 1035. Soukney. 1095. — in Syrien. 1098. — in der ſyr. Wüſte. 1106. 1107. — (maſtixhaltige) bei Moſul. XI, 190. — Hamam Ali. 668. — ſ. Bad.

Quellen, mineraliſche, bei Schehrezur. IX, 447. — am Van- u. Urmia-See. 858. — bei Takht i Soliman. 1044.

Quelle, ſüße, bei Hinglaj. VII, 183. — im kasp. See. VIII, 659.

Quellen, tuffbildende, in Derbidſan. IX, 809.

Quellen, verſteinernde, bei Takht i Soliman. IX, 811. — zw. Tabriz u. Maragha. 834. 846 f. — im Weſten des Urmia-Sees. 858. 969.

Quercus aegilops? bellote? in Armenien ꝛc. IX, 422. X, 718. — ſ. Valonia-Eiche.

Quercus castaneae, in Chilan. VIII, 427.

Quercus cerris (pedunculata, sessiflora, infectoria), im Taurus. X, 919. XI, 591.

ıercus coccifera, in Maenderan. VIII, 516.
ıercus valonia, infectoria (aegilops Oliv.?), in Kurdeſtan. XI, 590. 658. — ſ. Valonia-Eiche.
ıincalleriewaaren, aus Jsahan. IX, 56.
ıinſal (Quiſal). IX, 267.
ıitten, in Kote. VII, 60. — Kabul. 240. 305. 306. — am Hindu Kuſch. 262. — Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 175. — in Ghilan. 676. — Jspahan. IX, 44. 55. — Tabriz. 856. — Aderbidſan. 909. — Bitlis. X, 687. — Sarug. XI, 291. — Orfa. 326. — (Pyrus cydonia) in Meſopotamien. 501. — Basra. 1054.
Quotan, ſ. Khotan. VII, 345.
Quoutchni, Soldtruppen in Yarkand. VII, 400.
Qwan (Keilſchr.), Landſchaft in Medien. VIII, 68. 88. IX, 357. — ſ. Choana.

R.

fehlt im Anfang armen. Wörter. ſ, 581.
a (Ra), ſ. Sermen raa.
aban, Feſtung am Euphrat. ſ, 1052.
at, Anwohner des Sfetledſch. VII, 36.
bahi, Kaſtell in Kurdeſtan. XI, 70.
ban Ormes, ſ. Rabban Hormuz. IX, 657.
bat, Armenier daſ. X, 643.
baul, d. i. Karawanſerai. VII, 9.
bban Dabiſchu, Dorf in Yez. XI, 600.
bban Hormuz (Raban Ormes, Rabba Ormuz), Chaldäerkloſter in N. Kurdeſtan. IX, 657. 26. 729. 742 ff. X, 921. XI, 165. 12. — ſ. Sanct H.
bban-Hormuz, Bergkette. I, 166.
bban Sulaka (Siud), neſtorianiſcher Mönch (1552). IX, 59. 673.
bba Ormuz. X, 921. — ſ. abban Hormuz.
bbat Ammon, Stadt. XI, 544.
bbi, ſ. Khoja N.
bbi Jehudah Hallevy (bl. 140 n. Chr.). X, 548.
benarten, in Meſopotamien. I, 507. — ſ. Kolkrabe.
benkrähe (Corvus corone), Meſopotamien. XI, 507.
Rabia (Rebia), ſ. Diar R.
Rabulas, Biſchof in Edeſſa. XI, 351.
Racca alba et nigra, in Meſopotamien. X, 1124. — ſ. Rakka.
Rachame, Geierart. X, 1018.
Rachba (Rahaba), Feſtung am ſyr. Euphrat. X, 1103. XI, 697.
Rachim Beg, Fürſt von Khokand. VII, 773. — vgl. Rahim.
Rachmân, ſ. Rahman, Chalil errachmân.
Rachmed, ſ. Koh i Schah, Rahmed.
Rackdeſtillationen, in Bitlis. X, 688. — ſ. Arrak.
Rabad, d. i. Winterſtrom. XI, 938.
Radcan, Stadt im Meſchhed-Thal. VIII, 310. 312.
Radhar Khaneh, Zollhaus im Norden des Urmia-Sees. IX, 961.
Radhi (Redha), ſ. Ali ben Muſa R.
Radinake (perſ.), d. i. Naphta. X, 201.
Radjaouri (Radjouri), Bergſtaat des Pendſchab. VII, 80. 128.
Radjaſtan, in Dekan. XI, 659.
Radkani, Kurdenſtamm. IX, 717.
Radſch, ſ. Kaleh-r.
Radſjab, ſ. Rakſchi Redſcheb.
Räderkarren, in Ferghana. VII, 482. — Aderbidſan. IX, 972.

Räderpflug, in Aderbidjan. IX, 972.
Räscht, s. Rescht. VIII, 648.
Räs Dun, Prachtthal am Tricota-Gebirge. VII, 85.
Rafeht (arab.), d. i. Schildkröte. XI, 723.
Raffinerie des Zuckers, ihre Geschichte. IX, 246. 275 ff.
Rafika (Raphika, Or Rafeka), Schwesterstadt Rakka's, am Euphrat. X, 238. 1145. 1146.
Rafiza-Sekte, Schiiten in Meschhed Ali. X, 278.
Raga, d. i. Rai. VIII, 118. 119.
Ragaea (Zend), der zwölfte von Ormuzd erschaffene Segensort. VIII, 67. — s. Raghan u. d. f.
Ragau (Ῥαγαῦ, Ragaea), unbekannte Stadt in Apavarktikena (Rujan?). VIII, 119. — s. d. v.
Raggat il Wacet, s. Rakka Wasit.
Raghan, der zwölfte von Ormuzd erschaffene Segensort. VIII, 31. 35. 67. 119. 595. — s. Rai.
Raghan, d. i. Butter. VIII, 382. 384.
Rahaba (Rahabah, Rehabeh ꝛc.), Name verschiedener Orte. XI, 694.
Rahaba (Rachba, Rechaboth, Rehoboth, Ruchbah, Er Rahabeh, Or R., Errachaby, Machedrabah ꝛc.), Stadt, Kastell am Euphrat. X, 255. 1103. XI, 266. 662. 675. 693. 694. 696. 698. 1040. 1105.
Rahaba alchamra, d. i. die rothe Rahaba. XI, 696.
Rahaba Malek ben Daud, Stadt. XI, 716.
Rahaba Malek ben Tauk (R. Melik ibn Tawk), Stadt am Euphrat. X, 236. 255. XI, 274. 694. 696. 705. 706.
Rahabe, Distrikt von Orfa. XI, 320.
Rahabed, s. Rahaba. XI, 698.
Rah-abi, d. i. Wasserweg. VIII, 493.
Rahâme, Rahamie, s. Ramahie. XI, 952. 1039.
Rahan (Arhan), buddhist. Bettelmönch. VII, 333. 361. 366.
Rahban, Kanal bei Kazerun. VIII, 825.
Rahdari, Zollhaus am Kisil Oza. VIII, 642.
Rahdars, d. i. Zolleinnehmer. VIII, 859.
Rah-gili, d. i. Marastweg. VIII, 493.
Rahh, Tränke in der arab. Wüste. XI, 743.
Rahim, s. Rachim, Mohammet R. Khan.
Rahimabad, Distrikt von Kaswin. VIII, 126.
Rahim Dil, Prinz in Kandahar. VII, 317.
Rah-jangali, d. h. Waldweg. VIII, 493.
Rahman, s. Rachman, Abdelrahman, Abdurrahman.
Rahmed, s. Rachmed.
Rahmed abad, s. Merhemet abad.
Rahmed Ali Khan, pers. Gouverneur. IX, 823.
Rahmed Ullah Aga, Tatar, seine Route von Amadia zum Van-See. IX, 641. 659 ff.
Rahun, im Pendschab. VII, 117.
Rai, s. Sermen R.
Rai, d. i. Freundschaft. XI, 130.
Rai (Rhâ, Rhei, Raga, Ragiana, Rhagae), alte Hauptstadt in Medien. VIII, 31. 35. 67. 118. 119. 127. 447. 450. 471. 574. 595 f. X, 201. XI, 381. — s. Kala-i-R., Tehran-Rai.
Raigan, s. Murgsar R.
Raisena (Ptol.), d. i. Rasalma. XI, 375.
Raj, d. i. Weiler. VII, 178. 179.
Raja, s. Dherma R., Maha R.
Rajput R.
Rajah, Rajet, d. i. Unterthanen. VIII, 382. — s. Rayah.
Rajaputen, s. Rajputen.
Raj-ghur (Rajgul), d. i. Königsberg. VII, 230. — s. Sufaid Ko.

jik (Eragiza, Eraciza), syr. Ort, Zufluß zum Euphrat. X, 10. 000.
jir Kharab, in Kurdestan. XI, 92.
jputen (Rajaputen), in Kanahar. VIII, 148. — s. Kutch-R.
jput Raja's. VII, 187.
kam (Rakm), d. i. geschriebener Befehl. VIII, 757. — vom Gouvernement ausgestellter Firman. IX, 913.
kha, gemeinschaftlicher Raubzug der Seikhs. VII, 138.
kh-st (georg.), d. i. Araxes. X, 89. 581.
ki Kurs, Tribus. IX, 201.
kka (Arraca, Nicephorium, Callinikum), Stadt am Euphrat. , 13. (astr. K.) 14. 238. 241. 024. 1115. 1116. 1139 ff. (Dirikt von Orfa) XI, 320. 382. 32. — Dist. X, 236. 1020. 072. 1091. XI, 269. 272. 275. 87.
kka, die schwarze, d. i. Rafika. , 1124. 1146.
kka es Schemasiyah, am Tigris. X, 207.
kka Wasit (R. Waset, Ragat il Wacet), d. i. die Mittelstadt am Euphrat. X, 1114. 146.
km, s. Rakam.
kwaba, in Persien. IX, 118.
llus, zwei Arten in Mesopotamien. XI, 509.
ma, s. Ramma.
ma, in Palästina, Begräbniß rt St. Georgs. XI, 192.
madan Oghlu, Berg des liticischen Taurus. X, 916.
madi, Stadt am Euphrat. I, 763. 765.
ma nagara, d. h. heilige Rastadt. VII, 84.
mbagh, Lieblingsresidenz Runjit Singhs. VII, 58.
mchunder, Halbgott der Hindus. VII, 183.
melah, zwei Anhöhen am Euphrat. X, 20. 219. — vgl. Ramla.
mgerd, s. Koh R.
Ramgurh, Festungswerke bei Umritsir. VII, 137.
Ramhan, Brunnen der Sinai-Halbinsel. XI, 544.
Ram Hormuz, Dorf in Chab Scheikh. IX, 146. 152. 226. 228.
Ramin, s. Veramin. VIII, 450.
Ramla, in Syrien. XI, 531. — vgl. Ramelah, Ruml.
Ramma (Sita Rama?), Ruinenstadt im Pendschab. VII, 84. 104.
Ramnagar (Ramnagur, d. h. Stadt Gottes), Stadt am Chinab. VII, 60. 61. — Zuckerrohr das. IX, 254.
Rampur, Hauptstadt der Rohilla. VII, 214.
Ram Runi, Festungswerke bei Umritsir. VII, 137.
Ramuz, d. i. Ram Hormuz. IX, 226.
Rana cachinnans, in Masenderan. VIII, 538. — s. Frosch.
Ranadjitsimha (Runjit Singh), d. h. Sieger-Löwe. VII, 140.
Ranasch, Vorstadt von Andamisch. IX, 195.
Randan, heiße Badequelle in Aderbidjan. IX, 803.
Randuk, s. Kara r.
Rani, s. Bast R.
Rankengewächse, im Hindukhu. VII, 269. — häufig in Masenderan. VIII, 436. 542. — in Ghilan. 673.
Ranpur, Himalayastaat. VII, 6.
Ranunculaceen, bei Derendah. X, 864. — Mosul. XI, 218. — in Mesopotamien. 483. 979.
Ranunculus asiaticus, im östl. Mesopotamien. XI, 218. 484.
Rao, d. i. Radja, König. VII, 108.
Raoka, Fels am Jilum. VII, 94.
Rao Kanoje, am Kori-Golf. VII, 167.
Raphika, s. Rafika.
Rapitam, Schutzgenius des Südlandes. VIII, 32.
Rara, s. Abul R.
Râs (Kopf), s. Asschab er râs.
Ras (arab. u. türk.), d. i. Araxes. X, 389.

Rasa (Dasa, Basa), am Euphrat. X, 236. 237.
Rasad, s. Rassal.
Rasain, Dorf im westl. Mesopotamien. XI, 281. — s. Ras al Ain. X, 1119.
Ras al Aien, unbek. Stadt bei Babylon. X, 262.
Ras al Ain (Ras el A., R. ol Ain, Rhaesaena, Raisena, Rhesina, Raso'laina, Raseina, Resaina, Raselma, Theodosiopolis, Callirrhoë), d. i. Haupt der Quelle, Stadt am Khabur in Mesopotamien. X, 244. 247. 1054. XI, 249. 254. 255. 261. 263. 270. 271. 281. 351. 372. 375 ff. 399. 450. — Dist. X, 238. 1116. XI, 269. 275.
Ras al Ain, Stadt auf der Ostseite des Euphrat, südl. von Sarudsch. X, 1119. — s. Rasain, Rhisina.
Ras al Ain, Stadt auf der Westseite des Euphrat. XI, 1040.
Rasas, s. Hadjar R.
Ras Berdistan (Berdistan), Vorgebirge am pers. Golf. VIII, 778.
Raschid, s. Harun al R., Kais Abdulr., Kira R.
Raschid-eddin, Verf. der Dschami eltewarikh. VII, 592. IX, 794.
Rasch Kaim, Gebirge in Kurdestan. XI, 649.
Raschwak, Ebene am Van-See. X, 288.
Raseina (arab.), d. i. Ras al Ain. XI, 375.
Raseka, irrig st. Rasika. X, 238.
Ras el ain al Arab, Fluß im westl. Mesopotamien. XI, 281.
Ras el Djerd, s. Cap Sertes.
Ras el Had, arab. Vorgebirge. X, 41.
Ras el Kalb, d. i. Hundskopf. VIII, 471.
Ras el Kora, Dorf in Arabien. XI, 544.
Raselma (caput aquae), s. Ras al Ain. XI, 375. 378.
Ras el Zilzah, Erdwall am Tigris. XI, 932.
Rasgul, d. i. Dämonenhaupt, arab. Name für Hösin Keis. XI, 81. 83.
Rasi, d. i. Einwohner aus Rai. VIII, 604. — s. Razi.
Rasin (contr. aus Ras al ain), d. i. Kopf des Wassers, Felsthal in N. Kurdestan. IX, 737.
Rasiphta, s. Rosapha. X, 1069.
Rasiti, i. e. incolae Raseini. XI, 378.
Raskam (Araskim), Dorf in Aderbidjan. IX, 928.
Raslain, s. Ras al Ain. X, 1054.
Rasm el Mamur, Schriftsteller. X, 102. 192.
Rasm Rudbar, in Irak. VIII, 464.
Raso Aining, s. d. f.
Ras ol Ain (Raso'laina), i. e. caput fontis, Ras al Ain. X, 244. XI, 375. 378.
Rassal (wol Rasad?), Bergkette bei Maragha. IX, 836. 844.
Rassam, Mr., engl. Consul, Ainsworths Begleiter. X, 845. 214. 394. 476. 585. 636.
Rassus, s. Hadjar Rasas.
Ras ul Ain, s. Ras al Ain, Rasin.
Raß, seltsames Thier mit Hörnern, auf der Pamer-Ebene. VII, 489.
Raßmy, Gemäß in Khokand. VII, 784.
Ratan Panjahl, Alpenstock. VII, 85.
Rathan, Dipalah-Kanal. X, 230.
Rattah, Tigris-Kanal. XI, 947.
Ratte, in Khotan. VII, 367. — s. Moschus-, Spring-, Wanderratte.
Rattengrab u. Tempel, in Khotan. VII, 371.
Raub, in Luristan durch Geldstrafen gebüßt. IX, 216. — Handwerk der Kurdenchefs. 619.
Raubthiere, in Mesopotamien. XI, 503. — s. Fauna.
Raubvögel, zahlreich in Mesopotamien. XI, 507. 701.
Raubvölker, in Iran. VIII 95.

Rauſchtrank, ſ. Getränke, Arrak, Branntwein, Kumiſch ꝛc.

Raute, ſtarkduftende, in Nord-Perſien. IX, 20.

Rauwolff, Dr. L., Nürnberger Reiſender, auf dem Euphrat (Bir-Rakka). X, 1002. 1018 ff. 1146. XI, 685. 692. 707. — in Moſul (1574). XI, 185. — Orfa. 330. — (aus Augsburg) in Anah. 712. 717. — Hadittha. 732. — Feludja—Bagdad. 779. 799.

Rauzah Aſchur, d. i. Garten Aſchur, Dorfruine der Sindſchar-Berge. XI, 462. — vgl. Rozeh.

Ravenna, Geograph von. XI, 275. 289.

Ravennea, Dorf am Euphrat. XI, 780.

Ravey, ſ. d. f.

Ravi (Hydraotes), linker Zufluß zum Chinab. VII, 33. 47. 194.

Ravid Seſtein. IX, 23.

Rawad, Kurden-Tribus. IX, 616.

Rawah, Stadt am Euphrat. XI, 711. 726.

Rawala, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.

Rawandan, Ort in Euphratenſien. X, 931.

Rawandus, ſ. Rewandoz. IX, 618.

Rawans, Kurden-Tribus. IX, 940.

Rawaſch, d. i. Rchabarber. VII, 305.

Rawend, ſ. Arwend (Elwend). IX, 92.

Rawendier, relig. Schwärmerſekte. VII, 667. VIII, 580. X, 196.

Rawil Pindi, Stadt im obern Pendſchab. VII, 98. 99.

Rawlinſon, H. C., engl. Major, IX, 10. — Route von Maſabadhan nach Suſiana. 397 ff. — über Aderbidjan. 1009 ff.

Ray, ſ. Rai.

Rayahs (arab., d. i. Unterthanen), Bez. für die Gurans in Kurdeſtan. IX, 571. — ſ. Rajah, Rayats.

Rayat, Hauptort der Balki-Kurden. IX, 1028.

Rayat parwar, d. i. Protektor der Landleute. IX, 78.

Rayats (Riayats), d. i. Nicht-Moslemen. IX, 466. — ſ. Rayahs, Riayah.

Raz, ſ. Baad R.

Raz, erbaut Rai. VIII, 602. 603.

Razi, d. i. Einwohner von Rai. VIII, 602. — ſ. Raſi, Rhazes, Amin Ahmed R., Imam Fakhr Eddin R.

Reach, Dr., engl. Arzt in Perſien. IX, 799. 927.

Real, Münze (=35 Centimes). IX, 127. 678.

Rebat, ſ. Robat, Kizzelrebat.

Rebat Kirban (Rabat Karwan?), bei Herat. VIII, 241.

Rebekka, Bethuels Tochter. XI, 283.

Rebhühner, am mittl. Indus. VII, 149. — in Khokand. 767. — bei Kohrud. IX, 37. — am Elburs. VIII, 590. — Jagd in Perſien. 623. — bei Abuſchähr. 787. — (Attagen od. Bagrakala), bei Erzerum. X, 749. — (Perdix) verſchiedene Arten in Meſopotamien. XI, 164. 358. 434. 479. 508. — bei Moſul. 202. — ſ. Wüſtenrebhuhn.

Rebhühner, graue u. braunrothe (Tetrao caspius), in Mazenderan. VIII, 516. — Kurdeſtan. IX, 611. — am unt. Euphrat. XI, 980.

Rebhühner, rothfüßige, in Irak. VIII, 559. — Fars. 845. — Kurdeſtan. IX, 611. — bei Amadia. 719.

Rebhühner, ſchwarzbrüſtige (Bokara kara), am Demawend. VIII, 560. — in Aderbidjan. IX, 850.

Rebhühner, ſchwarze, in Aderbidjan. IX, 799. — am untern Tigris. XI, 937. 945. 980.

Rebhuhngefechte, in Kurdeſtan. IX, 627.

Rebia (Rabia), ſ. Diar R.

Rebia, Sohn Nesars. X, 1142.
Rebiat ol Fars, d. i. Rebia der Pferde. X, 1142.
Rechaboth, s. Rehaba. XI, 266.
Rechanah (Rihanah), Berge am Euphrat. XI, 729.
Rechewend, kurdische Ilats. VIII, 993. — vgl. Rischwan.
Rechoboth, s. Rahaba. X, 255.
Rechtspflege, in Yarkand. VII, 394. — in Khokand. 768. — bei Kurden. IX, 935. 937.
Rebha (Radhi), s. Ali ben Musa el R.
Redif (Rediff), d. i. Landwehr. X, 809. — neuorganisirtes Regiment. XI, 131.
Redscheb, Pers. Heros. VIII, 887. — s. Rejeb, Nakschi R.
Redwan, Kastell am Bubtanfluß. X, 92. XI, 127. — Dist. X, 91. XI, 88. 92. 112.
Rees ol-ain, d. i. Ras al ain. XI, 378.
Rees ul Naoura (Naura), d. i. Quelle des Schöpfrades, mit blauem Schlamme, bei Mosul. XI, 190.
Refiks, d. i. Laien. VIII, 580.
Regal der Pferdezucht, in Persien. IX, 367.
Regan, im Süden der Kerman-Wüste. VIII, 728. 733.
Regen, selten im Indus-Delta. VII, 174. — Yarkand. 397. — Kutsche. 446. — Turkestan. 467. — in Kars. X, 429. — erster, am Euphrat. 1023. — selten in Bagdad. XI, 810. — s. Mai-, Sand-, Stein-, Tropen-R.
Regenlachen, in der arabischen Wüste. XI, 745.
Regenpfeifer, bei Mosul. XI, 217.
Regenzeit, fehlt in Kabul. VII, 239. — im Belur Tagh. 501. — in Ghilan. VIII, 429. — Mosul. XI, 220. — Mesopotamien. 499.
Regh, s. Bender Rigk.
Regulus, d. i. Zaunkönig. XI, 580.
Rehabeh, s. Rahaba, Mesched R.
Rehe, in Ghilan. VIII, 677. — häufig im Taurus. XI, 505.
Rehimena (Ῥημήνων), unbek. Provinz. X, 158.
Rehimlu, Ilat-Tribus. VIII, 404.
Rehmann, afghan. Dichter. VIII, 163. 169.
Rehoboth, s. Rahaba. XI, 662. 694.
Rehunabad, Dorf bei Tehran. VIII, 449.
Rei, Distrikt von Fars. VIII, 127. — vgl. Rai. 118.
Reichard, über das Euphrat-Zeugma. X, 972 ff.
Reichsarchiv, altpersisches, in Ekbatana. IX, 105.
Reiha, in Syrien. X, 924.
Reiher, am Araxes. X, 382. — sieben Arten in Mesopotamien. XI, 509. — am Euphrat. 685. — Tigris. 856.
Reim, bei den Armeniern von den Arabern entlehnt. X, 549.
Reineggs, Reisender im Ararat, Kaukasus (1783). X, 486. 507.
Reis, bei Doch. VII, 44. — bei Sehwun. 123. — Hauptprodukt im Indus-Delta. 159. 174. — am Kabulstrom. 261. — in Yarkand. 394. 396. — Kaschghar. 418. — Khokand. 633. — bei den Ansi. 655. — bei den Tadschik. 715. — am Orus. 810. 815. — in Afghanistan. VIII, 151. — Ghilan. 426. 429. 431. 675. — Masenderan. 436. 490. 498. — fehlt bei Kelat. 715. — in Yezd. IX, 26. — Ispahan. 54. — Chab. 159. — Muchircan. 183. — als Streifling in N. Australien. 248. — in Zohab. 396. 466. — Kurdistan. 448. 454. 657. 728. 1030. — Khanakin. 490. — am Dipolah. 493. 514. — fehlt bei Sulimaniyah. 608. — in Hekkari. 660. — Van. 978. — Aderbidjan. 800. 911. — in der Araxes-Ebene. X, 458. 522. — am Bitlis Tschai. XI, 98. — am obern Tigris. 117. 123. — in Mesopotamien. X, 67. 911. XI,

283. 285. 658. 964. 1016. — Orfa. XI, 326. — Nisibis. 425. — Tiyari. 607. 610. 614. — Bagdad. 812. 816. 822. — am unt. Tigris. 942. — am Euphrat. 969. 972. 983. — im südl. Chusistan. 1030. — bei Basra. 1051.
Reiseproviant, in Mesopotamien. X, 1018. — s. Nacht-, Wüstenreise.
Reisstein. IX, 197.
Reiterfiguren, fehlen in den altpers. Sculpturen. IX, 366. — s. Pferd.
Reitermünzen, in Kabulestan. VII, 683.
Reseb, s. Redscheb, Rakschi R.
Reseb, Nulla in Tekrit. X, 224.
Reseb Beg, in Hazero. X, 699.
Ret, Wiese in Hamadan. IX, 119.
Religion, in Ost-Turkestan. VII, 427. — der Luren. IX, 213. 217. 340. — der Yeziden. 696. 751. — in Persien. 899. — der Kurden. XI, 139.
Religion der Zweige, in Harran. XI, 311. 313.
Religionsamalgamationen. IX, 472.
Religionscodex, fehlt den Yeziden. IX, 696.
Reman, Römerburg im obern Mesopotamien. XI, 28. 150.
Ῥημήνων, (Zosim.), s. Rehimena.
Rendwames, Stadt Ferghana's. VII, 745.
Rene, Ort in Mesopotamien. XI, 376.
Rengheiao, sechszehnter von Ormuzd erschaffener Segensort. VIII, 31. 35.
Rennell, J., über Xenophons Feldzug. X, 972 ff. 1091. 1100.
Reobarle, d. i. Rudbar, Engpaß in Kerman. VIII, 726. 727.
Rephaa, s. El R.
Reptilien; in Mesopotamien. XI, 510.
Republikanischer Bundesstaat, Beisp. davon im Orient. IX, 216.
Resa, Ort. X, 1142.
Resafeh, s. Resapha, Babal Tauk R.
Resaina (Rhesaina), d. i. Ras al ain. X, 244. XI, 23, 249. 268. 375.
Resapha, Name vieler Orte. X, 1090. — s. Resafeh, Ressafa, Russafa.
Resapha (Risapha, Rosapha, Rasiphta, Arsoff), Ruinenstadt am syr. Euphrat (Sergiopolis). X, 1086. 1089. 1108 ff. 1112. XI, 296. — vgl. Rhesciphya.
Reschedieh, s. Kala R.
Reschideh, Dorf bei Ninive. XI, 226. 241.
Reschidiyah, Dorf am Tigris. XI, 453.
Reschid Pascha (R. Mohammed P.), seine Militärstraße in Armenien. X, 750. — in Kurdestan. IX, 689. 690; X, 702. — erobert Djezireh (1836). IX, 709. 714. 728. — bändigt die Kurden. X, 672. 698. 1007. XI, 128 ff. — erobert Mardin. XI, 392.
Reschki, Kurden-Dorf bei Erbil. IX, 694.
Resscht (Räscht, Rjätschtsche), Hauptstadt von Ghilan. VIII, 15. 123. 126. 648 ff. — Armenier das. IX, 50. — Dist. VIII, 544. 643.
Resscht-abad, Dorf in Ghilan. VIII, 647.
Resen, s. Ressen, Gihiagin.
Resetschai, Distrikt von Hamadan. IX, 123.
Resina (Rhesina), d. i. Ras al Ain. XI, 376.
Resmat, Kloster in Taisapha. XI, 294.
Ressafa, s. Resapha, El R.
Ressaina (Tab. Peut.), d. i. Ras al ain. XI, 376.
Ressen (Ressin), assyr. Stadt zw. Ninive u. Calach. XI, 379. 663. — s. Gihiagin.
Restab, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Restali, Zuckerrohrart. IX, 253.
Retavi-Araber, in Mesopotamien. XI, 442.

Reutt, General (1812). X, 355.
Revan, d. i. Eriwan. X, 342.
Revan-Kurden, d. i. Eriwan-Kurden. X, 333.
Revendiz, s. Rowandiz.
Rewak, Thronsaal in Samarra. X, 227.
Rewan, s. Khwajeh-reg-rewan.
Rewandiz (Rewandoz), s. Rowandiz.
Rewasch, d. i. Rhabarber. VII, 305. IX, 582. — s. Riwaz.
Rewaß, Pflanze mit süßem Syrup. VIII, 324.
Rewendek, Kurdenstamm. IX, 1027. — vgl. Rowandiz.
Reza, s. Riza, Mirza R., Mohammed R. Khan.
Reza-abad, Arm des Sasun. VIII, 829.
Reza Kuli Khan, Kurdenfürst. VIII, 315. 346. 397.
Rezeph, d. i. Steinpflaster, Pflasterweg. X, 1113. 1114. XI, 296. — s. Resapha.
Rezhau, in Kurdestan. IX, 460.
Rha, Festung der Dilem-Alpen. VIII, 576. — vgl. Rhah.
Rhabad (Robad?), Ort in Irak Adschem. IX, 66.
Rhabarber (Rheum), als Gemüse in Kabul. VII, 305. — in Kutsche? 446. — Kurdestan. IX, 582. 609. 692. — Erzerum. X, 758. — Tiyari. XI, 618.
Rhabdium (Procop.), Bergfestung am Masius. XI, 152. 400. 401. 428. — s. Tschil Agha. 249.
Rhä, s. Rai. VIII, 67.
Rhaesaena (Ptol.), d. i. Ras al ain. XI, 281. 375.
Rhaga (Rhagae, Rhagan, Rhagis, Rai), zwölfter von Ormuzd erschaffener Segensort, Stadt in Medien. VIII, 67. 88. 447. 456. 595. 598. IX, 76. XI, 381. — vgl. Raga.
Rhaganis (Nearch), am pers. Golf. VIII, 780. — vgl. Rhoganis.
Rhagas (Rhages), Stadt in Medien. VIII, 67. 68. — s. Rhaga.
Rhagiane, als parth. Provinz. VIII, 67. 117.
Rhagis, d. i. Rai. VIII, 35. — s. Rhaga.
Rhah, Abfluß des Palagatis-Sees zum Arpa tschai. X, 397. 440. 581. — vgl. Rha.
Rhamnus alaternus, im Taurus. X, 919.
Rhamnus catharcticus, im Taurus. X, 921. XI, 617.
Rhamnus infectorius, bei Van. X, 301.
Rhamnus jujuba, s. Konar-Baum.
Rhamnus lotus. IX, 303.
Rhamnus napeca, s. Napeka.
Rhamnus paliurus. VII, 455. X, 919.
Rhamnus saxatilis, in Kurdestan. XI, 617. 658.
Rhamnus ziziphus, in Mesopotamien. XI, 501. — s. Jujube.
Rhasis (Rhisina), Festung in obern Mesopotamien. XI, 82. 381.
Rhazates, pers. Feldherr. IX, 503.
Rhazdan (armen.), s. Prazian. X, 399.
Rhazes (Rhazi), s. Razi, Al Rh.
Rheg, s. Rig.
Rhei, s. Rai. VIII, 67.
Rhein, Wasserguß bei Basel. VII, 191. — als Appellativum. IX, 517.
Rhesaine (Ptol.), d. i. Ras al Ain. XI, 254. 351.
Rheschduni, armen. Prinzengeschlecht. IX, 996.
Rheschdunik, armen. Distrikt. IX, 785. X, 629.
Rhesciph a (Ptol.), Stadt am Euphrat. XI, 728. — vgl. Resapha.
Rhesina (Steph. Byz.), d. i. Ras al ain. XI, 375. 383. — vgl. Rhisina.
Rheum, d. i. Rhabarber. IX, 582. 609.
Rheumatismen, in Diarbekr. XI, 59.
Rhicinus, s. Ricinus.

Rhinoceroten, in Sawati. VII, 201. — Perſien. 716.
Rhinocolura (El Ariſch), Gränzſtadt von Aegypten u. Syrien. X, 110.
Rhinolophus, in Meſopotamien. XI, 503.
Rhiſina (Ptol.), Stadt in Meſopotamien. XI, 281. 376. — vgl. Rheſina, Rhaſis.
Rhiwaz, ſ. Riwaz.
Rhoa, ſ. Roha. XI, 349.
Rhoaler (Plin.), Volk am Euphrat. X, 961. 1119. XI, 336.
de Rhodes, Alex., Jeſuit in Cochinchina (1624—44). IX, 263.
Rhododendron, im Elburs. VIII, 498. — in Fars. 823. — bei Schahpur. 828.
Rhododendron ponticum, maximum, im pontiſchen Taurus. X, 920.
Rhodus, Inſel. X, 171. — Feigen daſ. XI, 549.
Rhoganis, Fluß in Daſchtiſtan. IX, 134. — vgl. Rhaganis, Roghani.
Rhoſſus, Berge von. X, 919.
Rhumia, d. i. Urmia. IX, 942.
Rhuſa (Ῥοῦσα), Jagdſchloß der Saſſaniden. IX, 487. 503.
Rhus coriaria, d. i. Sumach. XI, 500.
Rhus cotinus, ſ. Gerberbaum.
Rhuwaſch, ſ. Rewaſch. VII, 305.
Riangkul, Yamer-See. VII, 492. 496.
Riayyah (türk.), d. i. tributär. VIII, 382. — ſ. Rayats.
Ricard, Pater, in Perſien. X, 618.
Rich, J. Cl., engl. Reſident in Bagdad, ſein Tod. VIII, 855. IX, 8. 74. — Routen in Schehrezur. 459 ff. — in Kurdeſtan. 559. XI, 164. — über Dſchulamerk. IX, 661 ff. — in Erbil. 692. — im Kloſter Mar Mattei. 732 ff. — in El Koſch, Rabban Hormuz. 739. — ſeine oriental. Manuſcriptenſammlung. 745. — in Amid, Sert. XI, 92. — Moſul. 193. — entdeckt Ninive's Ruinen. XI, 222. — Tigrisfahrt von Moſul bis zur Einmündung des Zab Ala. 660 ff. — zwiſchen dem Großen u. Kleinen Zab. 669 ff. — von der Einmündung des Kl. Zab bis Bagdad. 677 ff. — in Bagdad. 824. — über den Tak i Kesra. 856. — Bagdad—Hilla. 869. — entdeckt den Birs Nimrud. 877. — auf dem untern Tigris. 928.
Richewan, ſ. Riſchwan.
Richna Duab, Flußlandſchaft im Pendſchab. VII, 47. 62.
v. Richter, O., in Syrien. XI, 516.
Ricinus, ſelten zu Banna. IX, 581. — in Kurdeſtan. 609. — am Araxes. X, 522. — ſ. Seſam. IX, 852.
Ricinus communis, Nahrung des indiſchen Seidenwurms. VIII, 704. — (Khúrwá) in Meſopotamien. XI, 501.
Ricinus Palmachristi, bei Schahpur. VIII, 828.
Ridahr, ſ. Riſchähr.
Ridjab, ſ. Rijab.
Ridjao, Name für den Zagros-Paß. IX, 394. — ſ. Rijab.
Ridſchel el Abbás, in Meſopotamien. XI, 423. 424.
Riedgras, in Meſopotamien. XI, 499. 768. 960. — am Tigris. 941. — am Schat el Arab. 1026. — im ſüdl. Chuſiſtan. 1029.
Rieſen-Grab, bei Harapa. VII, 50.
Rig (Rheg), Hafen des perſiſchen Golfs. VIII, 580. IX, 134. — ſ. Rigk.
Rigani, ſ. Radkani.
Rigk, ſ. Rig, Bender R.
Rigſchähr, ſ. Riſchähr.
Rihanah, ſ. Rechanah.
Rihan baghi, Baſilikon-Gärten bei Diarbekr. XI, 52.
Rijab (Ridjab), Zagrospaß und Dorf am Holwanfluß. IX, 389. 394. 469. — vgl. Ridjao.
Rijab-Feigen. XI, 540.

Rikistan, d. i. Sandland. VII, 411.
Rimmon (hebr.), d. i. Granatbaum. XI, 550. — als Göttername. 551. — Bez. vieler Orte in Palästina. 553. — s. Gath R., Hadad-R.
Rimruk, irrig statt Nimrud. XI, 173. 662.
Rin (Run), als Flußname. VII, 171. 489.
Rinder, Heerden im Hendschab. VII, 117. — vorzügliche, in Arbelan. IX, 433. — in Kars. X, 431. — Musch. 679. — Erzerum. 756. — Hauptreichthum in Mesopotamien. XI, 506. 507. — werden mit Datteln und Fischen gefüttert. 1033. — am untern Euphrat. 1044. — mit Doppelbuckeln, in Ghilan. VIII, 677. — s. Ochsen, Buckelochsen, Heerdenthiere ꝛc.
Rinder-Bastarde mit Pferden, in China. VII, 413.
Rindfleisch, von Beduinen seltner gegessen. XI, 1007.
Ringeltanz der Kurdinnen. IX, 623.
Ring-Symbol, häufig in pers. Monumenten. VIII, 832. 834. 885. — in Nakschi Rustan. 936. 939.
Rion, Fluß zum Pontus. X, 369.
Ripalthas (Ripaltas), Festung im obern Mesopotamien. XI, 82. 381.
Riphat, Nachkomme Gomers, X, 358.
Ripidium ravennae, in Masenderan, Ghilan. VIII, 437. 516. 676.
Ris, d. h. fließend. IX, 853.
Risa, s. Reza, Riza, Imam R.
Risaa, Seid Ibn R.
Risafa, s. Risapha.
Risaki, s. Abder Risaki.
Risalet, d. i. Tractat. IX, 840.
Risapha (Ptol.), d. i. Sergiopolis. X, 1086. 1089. 1110. — s. Resapha.
Risch, s. Baya R.
Rischähr (Rischehr, Rischer, Rizahr, Ridahr), Küstenfort bei Abuschähr. VIII, 779. 781. 782.
Rischahri, Leinwand aus Rischähr. IX, 781.
Rischedel moï, i. e. Sisimbrium nasturtium. XI, 502.
Rischehr (Rischer), s. Rischähr.
Rischevan, s. Rischwan.
Rischis, d. i. Heilige. VIII, 263.
Rischkipha (syr.), d. i. Felsschlucht, Stadt am Euphrat. XI, 728.
Risch-sefids (d. h. Weißbärte), Gemeindeälteste der Luren ꝛc. VIII, 383. IX, 216. 835.
Rischwan (Rischevan, Richevan), Ort am Zusammenfluß des Murad und Frat. X, 648. 724. 799.
Rischwan, Kurdenstamm. IX, 438; X, 800. — vgl. Rechewend.
Risk, s. Abu-risk.
Riski, s. Seid Ahmed Beg R.
Rissasa, s. Resapha, Schech il R.
Rissasi, s. Kantarah el R.
Risuri, Kurdenstamm. IX, 1027.
Riswant, in Kerman. VIII, 747.
Riwaz (Rhiwaz), Rhabarber-Art in Kurdestan. IX, 582. 609. — s. Rewasch.
Riza, s. Reza, Risa, Ali R., Lal'aht R., Schah R.
Rizahr, s. Rischähr. VIII, 781.
Rizak, s. Abdur-rizak.
Rjäschtsche, d. i. Resht. VIII, 648.
Roais, Roase, s. Roha. XI, 349. 350.
Robad, s. Rhabad, Robat.
Robad-bar, Stadt im Kerthathal. IX, 402. 403.
Robar Elmei, Bergstrom in Hekkari. XI, 602.
Robat (Robad), d. i. Karawanserai, Herberge. VIII, 318. 448. IX, 66. — s. Robad, Abipun R., Deir R., Kala R., Turki R.
Robat, Ort an der Westgränze Kermans. VIII, 728. 735.
Robat, Bergdorf in Luristan. IX, 339.
Robat Dan, Dorf im südl. Irak Arabi. XI, 1025.

Robat e'Aischk, Karawanserai in Khorasan. VIII, 345. 351.
Robad i Gadut, Karawanserai im Demawend. VIII, 488. 489.
Robat Tarwan, Dorf am Heratfluß. VIII, 238. — s. Rebat Kirdan.
Robat Zafferuni (Saffranberge), Karawanserai bei Nischapur. VIII, 318. 330.
Robertson, schottländischer Bergwerks-Ingenieur in Ahar, Sivan Maaden. IX, 799. X, 710.
Robinia (fructescens), in Mesopotamien. XI, 499. 658.
Robinson, Dr. E., Reisender in Palästina. IX, 11. 685. XI, 531.
Robohrah, Christendorf in Berrawi. XI, 598.
Rocafa, s. Er R.
Roche, Pater, in Erzerum. X, 619.
Rochha, d. i. Roha (Orfa). XI, 315. 320. 327. 356.
Rokh, s. Rokh, Ruch, Schah R. Beg.
Rocneddin, s. Rokn-eddin.
Rodcan, Stadt. VIII, 120.
Rodowan-Fluß. IX, 724.
Römerfeld, bei Dara in Mesopotamien. XI, 400.
Römisch, s. Rom, Lateinisch, Katholisch.
Römische Adler, in Rumkalah. X, 935. — Orfa. XI, 321.
Römische Ansiedelungen, Festungen, am Euphrat. X, 1129. — in Mesopotamien. XI, 23.
Römische Baureste, in Hassan kalah? X, 392. — (Brücke und Säulen) am Klachtasfluß. 884. — angeblich in Eski Mosul. XI, 161. — in Sindschar. 262. — Mardin. 392. — Nisibis. 430. — am mittl. Euphrat. 711. —
Römische Künstler, in Al Hadhr. XI, 490.
Römische Mauern, in Orfa. XI, 332.
Römische Militärstraße, am Euphrat. X, 933. — nach Carrhae. 1063. — s. Route.
Römische Marmorsäulen, in Orfa. XI, 332.
Römische Münzen, in Jellalabad. VII, 556.
Roggen, s. Korn.
Roghan (?), aus Butter bereitet. VIII, 509.
Roghani, Paß in Afghanistan. VIII, 164. — vgl. Rhoganis.
Roh (afghan.), d. i. Berg. VII, 214.
Roha, Tochter Bolaid's. X, 284.
Roha (arab.), d. i. Strombette, trockner Wadi. XI, 349.
Roha (Rohha, Er R., Rhoa, Orrhoa, Orfa, Urfa, Kallirrhoë ꝛc.), d. i. Edessa. X, 284. 939. 961. XI, 315. 349. — Dist. XI, 269. 275. 276.
Roha (Aborrhoa, Erroha), d. i. Chaboras (Khabur). X, 961.
Rohais (armen.), s. Roha. XI, 349.
Roham, Stamm im Zagros. IX, 472.
Rohas, Rohasia, s. Roha. XI, 350.
Rohba, s. Rahaba Malek. XI, 695.
Rohha, s. Roha.
Rohilcund. VIII, 793.
Rohilkend (Rohilcund), Bergland. VII, 214. VIII, 793.
Rohilla (d. i. Bergvolk), Stamm. VII, 213. 214.
Rohilla-See. IX, 23.
Rohr, an den Euphrat-Quellen. X, 726. — Dickicht, am untern Euphrat. XI, 971.
Rohrbommeln, am Tigris. XI, 856. 862. — am untern Euphrat. 971.
Rokh, s. Rockh, Schah R.
Roknabad (Ruknabad, Runi), Bergwasser bei Schiraz. VIII, 847. 859.
Rokn ab Dowlah Hassan (Ruknad Doulah), ummauert Ispahan (st. 976 n. Chr.). VIII, 776. IX, 43.
Rokn-eddin, der letzte Assassine (1256). VIII, 578. 584.
Rolandt, s. Johann R.

Rollkieſel, im Baladrud. IX, 196. — in den Hamrin-Bergen. IX, 495. — ſ. Geröll-Ebene.
Rom, armen. Druckerei u. Hochſchule daſ. X, 632. 633. — ſ. Römiſch.
Romans (portug.), d. i. Granatäpfel. XI, 550. — ſ. Román.
Romäla, ſ. Rumala.
Romaika, Tanz. IX, 623.
Román (arab. u. ſyr.), d. i. Granate, Granatbaum. XI, 501. 550. — ſ. Romaas.
Romanus Diogenes, byzant. Kaiſer, erobert Malatia (1068). X, 861. 1054.
Romanze, kurdiſche. IX, 613 ff.
Romeria hybrida, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Romieux, franz. General in Armenien. X, 340.
Romkalah (Rumkaleh, Romkla, Romklah, Hromcla, Hrhomgla), Stadt u. Paſſage am Euphrat. X, 549. 931 ff. 988. XI, 144. 564. — armen. Patriarchenſitz. X, 529. 624. — Synode daſ. (1179). 613. — Diſt. X, 971. 1034.
Rommäla, ſ. Rumala.
Rori, Stadt am Indus. VII, 154. 188.
Rosa berberifolia. IX, 70. 77.
Roſanuck (Roſanuk), Ort in Khoraſan. VIII, 278. 284. 286.
Roſapha (ſyr.), d. i. Reſapha. X, 1089. 1112. — vgl. Er R., Ruſſafa.
Roſe des Propheten, d. i. Veilchen. VII, 221.
Roſen, in Kaſchmir. VII, 73. — Lieblingsblume in Tehran. VIII, 610. — vorzügliche, in Kerman. 735. — in Schiraz. 848. 852. — im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 550. 609. — in Amaſiah. X, 918. — Meſopotamien. XI, 658. — in Basra. 1052. — ſ. Heckenroſe.
Roſen, gelbe (R. berberifolia), in Irak Adſchem. IX, 70. — bei Hamadan. 77.
Roſen, weiße, in Niſibis. XI, 419.
Roſen-Amſel, ſ. Roſendroſſel.
Roſenbäume, in Tehran. VIII, 610.
Roſenbüſche, gigantiſche, in Kurdeſtan. IX, 584. 609. — in Sindſchar. XI, 461. — wilde, in Kurdeſtan. IX, 429. 430. 582.
Roſendroſſel (Turdus roseus, Heuſchreckentödter), am Euphrat ꝛc. VIII, 796. X, 923.
Roſengärten, bei Kom. IX, 33.
Roſenkränze (Paternoſter), aus Petrefacten, in Tatta. VII, 183. — aus Kryſtallen, in Meſopotamien. XI, 708. — ſ. Gebetſchnüren.
Roſenwaſſer, Ausfuhr aus Bender Abaſſi. VIII, 745. — berühmtes, von Niſibin. X, 283. — in Basra. XI, 1071.
Roſinen, in Kaſchgbar. VII, 518. — Ausfuhr aus Afghaniſtan. VIII, 175. — beſte, in Maragha. IX, 835. — in Mardin. XI, 388.
Roſinenwaſſer, ſtatt Abendmahlswein, in Hekkari. XI, 603.
Roſſan, ſ. Sorvan.
Roſſul Mallick (Roſſoul M.), Bergfürſt in Kaſchmir. VII, 76. 88.
Roſtak, Gränzort von Lariſtan. VIII, 738. — vgl. Ruſtac.
Roß, Dr. J., brit. Arzt in Bagdad. IX, 935. X, 18. — entdeckt Al Hadhr. X, 125. XI, 264. 468 ff. — in Kurdeſtan ꝛc. 652. 679. — über den Aker Kuf ꝛc. 851. 864.
Roſzafat Heſcham, d. i. Sergiopolis. X, 1090. — Ar R.
Rotas, Feſtung bei Jilum. VII, 94. 99.
Rotge, Station im ephrat. Arabien. XI. 1040.
Rothhirſch (Cervus elephas), ſelten im Taurus. XI, 505. — ſ. Rothwild.
Rothl (Rutl), Gewicht. X, 179. XI, 820.
Rothwild, in Kabuleſtan. VII, 312. — in Kurdeſtan. IX, 454. 584. — ſ. Rothhirſch, Weißwild.
Roudecht, ſ. Rudaſcht.
Rouha, d. i. Belikhfluß. X, 1125.

Rouha, d. i. Roha (Orfa). XI, 320.

Roumili, ſ. Rumala.

Rouſſeau, J. B. L. J., franz. Generalconſul in Bagdad. IX, 368. 386. 750. XI, 808. — ſeine Karte von Syrien. X, 943. 1033. 1111. — Begleiter Beauchamps. XI, 948.

Rouſſet es ſufa, ſ. Rouzat al Sefa.

Route, über den Hindu Kuſch. VII, 261 ff. — (Königsſtraße) Peſchawer—Kabul. 286 ff. — (hindoſtaniſche) von Yarkand nach dem Süden. 473 ff. — Oſt-Turkeſtan—Bokhara. 475 ff. — von China nach dem Weſten. 563. — Khulum—Kunduz. 808 ff. — Derabend—Ghazna. VIII, 144 ff. — im obern Quellland des Helmund. 153 ff. — Herat — Kandahar. 155 ff. — Kandahar — Piſchin. 162 ff. — Piſchin — Schikarpur. 167 ff. — durch Kohiſtan. 308 ff. — Meſchhed—Kutſchan. 309 ff. — Niſchapur—Schahrud. VIII, 330 ff. — im obern Attreck-Thale, von Kutſchan zu den Quellen des Gurgan-Stromes. 346 ff. — Aſtrabad—Khiwa. 362 ff. — Tehran—Schahrud. 445 ff. — im Elburs, von Khoraſan u. Irak Adſchem nach Aſterabad u. Maſenderan. 471 ff. — Aſterabad—Schahrud. 473 ff. — Tauck—Sari. 475 ff. — Rai—Firuzkuh u. Sari. 479 ff. — Amol—Demawend. 499 ff. — Demawend—Sawer u. Aſterabad. 510 ff. — Reſcht — Balfuruſch. 544. — Amol—Lahidjan. VIII, 545 ff. — im Gebiet des Kiſil-Oſen. 618 ff. 630 ff. — in Ghilan. 656 ff. — aus Beludſchiſtan durch Kerman nach Fars. 729 ff. — Schiras—Bender Abaſſi. 735 ff. 749 ff. — Schiras—Faſa, Merdaſcht. 757 ff. — Abuſchähr — Dalaki. 817 ff. — Dalaki — Kazerun. 819 ff. — Kazerun — Schiras. VIII, 842 ff. — Schiraz—Iſpahan. IX, 14 ff. — Yezd—Iſpahan. 25 ff. — Tehran — Iſpahan. 28 ff. — Iſpahan — Hamadan. 57 ff. — durch die Kerkha-Landſchaften. 329 ff. — durch das Koſſäer-Land. 333 ff. — Khorramabad—Biſutun. IX, 338 ff. — Hamadan — Biſutun. 343 ff. — Kermanſchah. — Sar Pul. 387 ff. — Bagdad—Sulimaniyah. 455. Kifri — Sulimaniyah. 457. — in Schehrezur. 459 ff. — Semiram — Zohab. 463. — auf dem Oſtufer des untern Diyalah. 497 ff. — auf dem Weſtufer deſſ. 511 ff. — Tuz Khurmati — Leilan. 547 ff. — Sulimaniyah — Senna. 573 ff. — Sulimaniyah — Banna. 581 ff. — Sulimaniyah — Urmia-See. 589 ff. — Sulimaniyah — Koi Sandſchak. 635 ff. — Amadia—Van-See. 659 ff. — Arbela — Moſul. 694 ff. — Zakho (Kherbenuz) — Zab. IX, 725 ff. — Hazar — Senna. 813 ff. — Maragha — Tabriz. 844. — um den Van-See. 993 ff. — Bitlis—Sert. 1006. — von Bagdad. X, 236. — Bitlis — Van. 286 ff. — Van-See — Bayazed. 331 ff. — verſchiedene, von Bayazed. 354. — Teheran — Konſtantinopel. 354. — im Araxes-Thal. 401. — Muſch — Bayazed. 666. — Muſch — Palu. 689 ff. 703 ff. — am Südufer des obern Frat. 731 ff. — Erzerum — Konſtantinopel. 735 ff. 751. — Trapezunt — Erzerum. 741. — Arabgir — Kieban Maaden. 799 ff. — Bitlis — Erzerum. 812 ff. — Palmyra — Edeſſa, Babylonien — Syrien. 1092. — Palmyra — Haleb. 1093 ff. — Trapezunt — Erzerum — Ani — Diadin. 1150. — im öſtl. Diarbekr: Amida — Bitlis. XI, 90 ff. — Sert—Bitlis. 95 ff. — Sert—Mardin. 110 ff. — Sert—Djezireh ibn Omar. 114 ff. 119 ff. — Djezireh ibn Omar—Mo-

ſul. XI, 159 ff. 164 ff. — im mygdoniſchen Meſopotamien. 265 ff. — Orfa — Mardin. 356 ff. — Moſul — Sindſchar. 452 ff. — Moſul — Amadia. 585 ff. — Amadia — Duri. 596 ff. — Duri — Djulamerk. 605 ff. — Djulamerk — Urmia. 639 ff. — Urmia — Zab Ala. 644 ff. — Moſul — Sultan Abdallah am Tigris. 667. — Meſched Rehabeh — Taiybeh. 699 ff. — Hit — Anah. X, 740 ff. — Damaskus — Hit. XI, 742 ff. — Bagdad — Feludja — Hit. 773. — Feludja — Bagdad. 779. — Bagdad — Hilla. 868. — Hilla — Korna. 948 ff. — in der meſopotamiſchen Wüſte. 960 ff. — Basra — Haleb. 1039. — Hit — Basra. 1041 ff. — ſ. Parthiſche R., Ziarut-R., Karawanen-, Königs-, Kunſt-, Militär-, Römiſche Militär-, Pflaſter-, Pilgerſtraße ꝛc.

Roux, Jeſuit in Ispahan. X, 617.

Rouzat al Sefa (Rouſſet es Sufa), d. i. Garten der Reinheit, Univerſalhiſtorie von Mirkhond. VIII, 577. IX, 794.

Rouzeh, Bazar in Rai. VIII, 601.

Rowandiz (Rowendi, Rewan Diz, Rewandoz, Rewanduz, Rawandus, Revendiz, Erwandi ꝛc.), Gebirgs- u. Völkergruppe in N. Kurdeſtan. IX, 453. 583. 597. 618. 687 ff. 715. 718. 727. 934 ff. 1024. 1026. (Höhe) X, 906. XI, 203. 598. — vgl. Rewendek.

Rowandiz, Feſtung, Stadt. IX, 654. 688. 931. XI, 651 ff. 660.

Rowandiz-Paß. IX, 934.

Rowandiz-Pik (Scheikh-iwa). XI, 647.

Rowarri, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.

Rowendi, ſ. Rowandiz.

Royle, F., Botaniker. IX, 244.

Rozan, Hauptſtadt der Muzaris. VII, 150.

Rozeh (d. h. Garten), Vorſtadt Ghazna's. VIII, 142. — ſ. Rauzah.

Rozhbian (Rozhbian), Kurdenſtamm. IX, 739.

Ritſcheff, ruſſ. General. IX, 798. 869.

Ruaad, Diſtrikt in Maſenderan. VIII, 126.

Ruak, ſ. Dſchebel R.

Rubah, d. i. Fuchs. VIII, 483.

Rubah Tak, in N. Kurdeſtan. IX, 729.

Rubai. VII, 741.

Rubar, ſ. Rudbar. VIII, 641.

Ruben, Judenſtamm, in Aſſyrien. IX, 424.

Ruben, armen. Anführer. X, 596.

Rubenier, armen. Königsgeſchlecht in Cicilien (reg. 1080—1375). X, 600.

Rubinbalais, in Turkeſtan. IX, 894. — ſ. Balaſs-Rubin.

Rubine, im Hindu Khu. VII, 788. — Minen, in Badakhſchan. VII, 492. 801. 803. 817.

Rubruquis (de Rubruk, Ruysbruck), W., Minoritenmönch, in Turkeſtan, Armenien ꝛc. (1254). VII, 434. 437. X, 362.

Rubus, am Euphrat. XI, 500. 702.

Ruchbah, Kaſtell am Euphrat. XI, 1039. 1040. — ſ. Rahaba.

Ruckh, ſ. Rockh, Rukh, Lalla R.

Rud (Zend), d. i. laufen, Fluß. VIII, 49. IX, 90. — ſ. Ab, Su, Tſchai ꝛc., Arg-, Balad-, Balai-, Bala-, Chapacur-, El-, Furrah-, Germ-, Hableh-, Hamadan-, Paſchte-, Peras-, Jaſe-, Jwmand-, Kam-, Kaſch-, Kergan-, Khonſar-, Khrei-, Kia-, Koh-, Langa-, Langar-, Lenghe-, Mala-, Mard-, Mawaſchan-, Meru-al-, Merwer-, Mianeh-, Nu-Pul i-, Schah-, Schemiram-, Scheri-, Schiah-, Schief-, Schera-, Schuffi-, Schur-, Seſid-, Send-, Serd-, Siah-, Surkh-, Uja-, Veh-, Zaiandeh-, Zarin-, Zea-, Zendeh-, Zerineh-, Zimk-, Zinjan-rud.

Rudaſcht (Roudecht), im perſ. Irak. IX, 25.

Rud Bal, Fluß in Kerman. VIII, 738.
Rudbar, s. Koh Aureng R., Pyle R., Rasm R., Schahri R., Taleh R.
Rudbar, Distrikt in Irak Adschem (von Kaswin). VIII, 126. 262.
Rudbar (d. i. Flußland), Festung in Dilem (Ghilan), Distrikt am Kisil Osen. VIII, 126. 571. 574. 576 ff. 581. 585. 592. 643.
Rudbar (d. i. Pforte des Flußthales), Ebene am Kerkhafluß in Luristan. VIII, 582. IX, 23. 393. 403.
Rud e Abrascund, Fluß in Afghanistan. VIII, 156.
Rud e Guz, Bach in Afghanistan. VIII, 156.
Rudehan, Dorf bei Demawend. VIII, 503.
Rud-e-Schah, d. i. Königsbach, in Khorasan. VIII, 338.
Rud e sir (Rudser, Rudissar), Dorf in Ghilan. VIII, 544. 547. 646.
Rud i Ailah, s. Nahr Ailah. X, 176.
Rudi Amol, d. i. Murghab. VIII, 231.
Rud i Aras, s. Araxes.
Rudi Paas (Dehas), Fluß von Balkh. VIII, 219. 223.
Rudissar, s. Rud e sir.
Rudkhaneh gorgân. VIII, 61.
Rud Khaneh Sewund. VIII, 877. — s. Sivend.
Rudmalan, Fluß von Herat. VIII, 247.
Rud Nimrud (Namru), Fluß in Irak. VIII, 507.
Rudok, Marktort in Ladakh. VII, 218.
Rudrowar, bei Hamadan. IX, 93.
Rudschur, Salzfluß in Luristan. VIII, 750.
Rudser, s. Rudesir.
Rud Yarkhoni, Arm des Heratflusses. VIII, 241.
Rudzabar (Rudzrawar), Stadt und Distrikt bei Hamadan. IX, 93.
Rudzebar, Hauptstadt von Dilem. VIII, 572.
Rudzi, s. Marwa'r rudzi.
Rudzrawar, s. Rudzabar.
Rüben, in Bagdad. XI, 813.
Ruebia, Ruine am Tigris. XI, 930.
Rüppell, E., über afrikanische Plateaus. VII, 340.
Rüschkeh, Pferdefutter (?). VII, 394.
Rüsselkäfer (Curculionidae), in Mesopotamien. XI, 510.
Rüstkammer, s. Waffensammlung.
Rüstung, kurdische. IX, 604.
Rufah, s. Scheikh R.
Ruhim, s. Mir Mohammed R. Khan.
Ruhmut Ulla Khan, Häuptling im Hindu Kusch. VII, 268.
Ruhr, im Armenien. X, 430.
Ruinen, zahlreich am Hirmend. VIII, 152. — bei Ispahan. IX, 44. — Parsin. 341. — am obern Tigris. XI, 12. — s. Tempel-R.
Ruinen-Gruppen, in Mesopotamien. XI, 846 ff.
Ruinenhügel, mächtiger, bei Kara Tepe. IX, 515. — s. Tepe.
Ruinenstadt, in Aderbidjan. IX, 773.
Rujan, Stadt. VIII, 120.
Rukaungha, Stadt. VIII, 120.
Rukh, s. Ruch, Schah Rukh Beg.
Rukki Allum, Enkel Bhawulhugs. VII, 67.
Ruknabad, s. Roknabad.
Ruknad Doulah, s. Rokn ad Dowlah Hassan.
Rukum, d. h. Schutz. IX, 345. — vgl. Rakam.
Rukwaba, Saffran von. IX, 118.
Rulabad Bogazi. X, 1150.
Rum, s. Arta-r., Arzen er R., Bab er R., Kalai R., Kalat ol R., Memleket R.
Rum, d. i. Rumilien. VII, 243. 244.
Rum, d. i. Römerland. VIII, 42. 389. — Land der Romanen. X, 757.

Rumäla, ſ. Rumala.
Rumahie (Rumiya, Rahamie, El Bataſeh), See im Weſten des Euphrat. X, 43. XI, 888. 952.
Rumahie (Rahâme), Ort am untern Euphrat. X, 43. 44. 58. XI, 951. 956. 977. 1039.
Rumala (Rumäla, Rumili, Roumili), Ort im öſtl. Meſopotamien. XI, 258. 401. 423. 424. 428. 436. 440. — ſ. d. f.
Rumala-Koi (R. köi), in Meſopotamien. XI, 258. 400. — ſ. d. f.
Rumeli tepe (Rumala Tepe, Tel Rumäla), im öſtl. Meſopotamien. XI, 400. 431. 434. — ſ. Rumala.
Rumex acetosa, d. i. Sauerampfer. XI, 501.
Rumex crispus, in Maſenderan. VIII, 547.
Rumi, ſ. Scheich R., Dſchelaleddin R.
Rumia (Rumiah), d. i. Römerſtadt, am Tigris. X, 171. XI, 931. — ſ. d. f.
Rumija el Madaïn, Pallaſt zu Madain. X, 199. — ſ. d. v.
Rum-Ili, Name. VIII, 375.
Rumili, ſ. Rumala. XI, 440.
Rumiskun, ſ. Kaſchaghan. IX, 326.
Rumitha, ſ. Kala R.
Rumiya, ſ. Rumahie. X, 43.
Rumkala (Rumkaleh), ſ. Romkalah.
Rum Kapuſſi, d. i. Römerthor, in Diarbekr. XI, 50.
Ruml, d. i. Sand. VIII, 733.
Rummock, Kurdentribus. IX, 619.
Rumnuggur, ſ. Baldewa.
Rumphius, G. E., Botaniker. IX, 245.
Rumtha, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Run. VII, 157. 171.
Runi, ſ. Ram R., Roknabad.
Runjit Singh, Herrſcher der Seikhs (geb. 2. Nov. 1782), Abſtammung, Herrſchaft. VII, 7. 122 ff. 138 ff.
Runna, Feſtung. VII, 161.
Runnâm, d. i. Beduinenſchaf. XI, 506.
Rupie (perſ.), Münze. VII, 64. 146. 309. 394. (Werth in Cutcha) VIII, 169. 652.
Rupur, am Sfetledſch, Congreß daſ. (1831). VII, 8.
Ruſa, ſ. Rhuſa.
Ruſafa, d. i. Sergiopolis. X, 1089. 1143. — vgl. Ruffafa.
Rusâfa Basrae. X, 1113.
Rusâfa Cordubae. X, 1113.
Ruſafa Haſchemiah, d. i. Sergiopolis. X, 1089.
Ruſajah, ſ. Dſchebel Kaïſel R.
Ruſala (ſanskr.), helles Zuckerrohr. IX, 236.
Rus m üſt, d. h. ſo iſt der Brauch. VIII, 251.
Ruffafa (Er Rocafa), bei Bagdad. X, 201. — vgl. Reſapha, Ruſafa, Er Roſapha.
Ruffel, P., in Aleppo. X, 1100.
Ruffen, Bezeichnung für Schaben. VII, 461.
Ruſſen, in Reſcht. VIII, 650. — in perſ. Kriegsdienſt. VIII, 325. IX, 437. 643.
Ruſſiſche Berichte, über Badakhſchan. VII, 793. — Erzerum. X, 762.
Ruſſiſche Eroberungen, am Aras, Einfluß auf Perſien. IX, 870.
Ruſſiſcher Handel (Handelsartikel), in Turkeſtan. VII, 469. — Maſenderan. VIII, 535. — Importen, Exporten. IX, 894.
Ruſſiſches Conſulat, in Erzerum. X, 767.
Ruſſul (Stadt des Propheten), d. i. Ramnagar. VII, 61.
Rußland, Krieg gegen die Türkei (1828. 29). X, 414 ff. — Armenier daſ. 597. 604 ff.
Ruſtac, ſ. Roſtak, Medinet al R.
Ruſtam (Ruſtan, Ruſtum), ſ. Bend e R., Mir R. Khan, Nakſchi R., Takht i R.
Ruſtam (Ruſtan), perſ. Mythen-König. VIII, 26. (ſeine Waſſerleitung am Pirmend) 151. —

i Sedſcheſtan ꝛc. VIII, 180 ff. 38. 443. 490.
ſtam, Gueber in Yezd. VIII, 74.
ſtam (gen. Ferokhzad), perſ. eldherr. X, 172.
ſtamabad, Karawanſerai am iſil Oſen. VIII, 641. 643.
ſtambar, ſ. Ruſtemdar.
ſtami, Bergvolk, Abtheilung er Memeſſani. VIII, 391. 824. 27.
ſtan, ſ. Ruſtam.
ſtan, Gebiet u. Stadt in Ferhana. VII, 746. 748.
ſtan-Tepe, bei Biſtan. IX, 80.
ſtemdar (Ruſthemdar, Ruamdar), Ruſtams Gau u. Burg in Maſenderan. VIII, 184. 438. 574. 602. — ſ. Amal R.
Ruſtem Sazico, ſ. Ruſtam. VIII, 183.
Ruſthemdar, ſ. Ruſtemdar.
Ruſtum, ſ. Ruſtam.
Ruteila, d. i. Tarantel. VIII, 855.
Rutl, ſ. Rothl.
Rutnabad, Dorf bei Yezd. IX, 27.
Ruwaiahh, Damm im Tigris. X, 225.
Ruwanwelle, coloſſaler Bau auf Ceylon. VII, 300.
Ruysbruck, ſ. Rubruquis.
Ruz, ſ. Rim ruz, Ru R.
Ruzvan. VII, 241.
Rychly, ſ. Tſcha R.

S.

, d. i. Erde, Grund, Boden. II, 326.
, Vater Jonas'. XI, 180.
aba, ſ. Saba, Wadi S.
abul (Zabul), das dritte lima. VIII, 142. — ſ. Sabul.
ad, ſ. Abu S. Kazeruni.
ad Abad (Sied Abad), Station in Aderbidjan. IX, 830. — gl. Sabadab, Saidabad, Seiabad.
ad Abad, Zufluß zum Aigi Oujan). IX, 830.
ad Ben Abu Wakkas (Ben lli Vacas), Omars Feldherr. X, 96. X, 61. 173.
ades, Biſchof in Edeſſa (324). I, 350.
adi, ſ. Sadi, Koh S., Pul i S.
adi, Dichter in Schiraz (ſt. 282 n. Chr.). VIII, 776. 848. — ſein Grab daſ. 851.
adia, Rabbi. X, 267.
adia, Dorf am Tigris. X, 230.
adiah, Quelle bei Schiraz. VIII, 851.
adun, Scheikh der Monteſik. I, 1001.
Saa duraut, d. i. irreguläre Geſchenke, Confiscationen, Geldſtrafen. IX, 900.
Saabut, Fort in Afghaniſtan. VIII, 159.
Saalebi, Philolog aus Niſchapur. VIII, 322.
Saas, ſ. Senigar S.
Saaveki (Schighr, Chigr), Kanal des Heri-rud. VIII, 238. 241.
Sab, Sohn Edris (d. i. Enochs), letzter Prophet der Sabier. XI, 301.
Saba, in Arabien. IX, 53. XI, 298.
Saba, ſ. Saaba, Sancta S.
Saba Ardebil, Bedeutung. IX, 790.
Sababerwi, Kurdenſtamm. IX, 717.
Sabadan, ſ. Mah S., Sambana, Seimarrah.
Sabäer, d. i. Sonnendiener. IX, 753. — (Johanneschriften) in Hit. XI, 754. — in Basra. 1037. — vgl. Sabier.
Sabäiſcher Haupttempel, in Babel. XI, 880.
Sabäismus, d. i. Planeten-

cultus, in Carrhä ꝛc. X, 1132. XI, 297. 298.
Sabakeddin Jaber (Sabikeddin Sjabar Kosjerita, Sjafar Ibn Malich, Sabek eddin Dgiaber), arab. Häuptling (1067). X, 241. 1078.
Sabani, Sabaniat, ſchwarze leinene Schleier aus Miafarekin. XI, 69.
Sabata (Plin.), ob das heutige Seïmarrah? IX, 330.
Sabat el Madaïn, Stadt am Weſtufer des Tigris. X, 153. 199. — ſ. Madain Sabath.
Sabath der Neſtorianer. — ſ. Madain, Sabat el M. XI, 771. 858.
Sabbah, ſ. Muhammed ben S. Himyari.
Sabbath, früher von den Neſtorianern in Tipari gefeiert. XI, 611.
Sabbathstempel, ſ. Templum Sabati.
Sabek eddin Dgiaber, Sabekeddin Jaber, ſ. Sabakeddin Jaber.
Sabiae, Ort in Meſopotamien. XI, 382.
Sabier (verſchieden von Sabäer), d. i. Sternanbeter, in Haran, Baſſora, Suſiana ꝛc. X, 243. XI, 297. 298—307.
Sabikoddin Sjabar Kosjerita, ſ. Sabakeddin Jaber.
Sabina (Plin.), ſ. Cypreſſe. XI, 580.
Sabinianus, röm. Feldherr, in Orfa. XI, 323.
Sabir, Paß bei Höſen Keif. XI, 83.
Sabismus, ſ. Sabäismus.
Sabit, Sohn Ahoſa's, Oberhaupt der Harranier. XI, 314.
Sabit ben Karſcha, Oberhaupt der Harranier. XI, 314.
Sabkh, ſ. Jl S.
Sabla (Zabla), Fort am Kuran in Chuſiſtan. IX, 158. 160. 161. 166. 292. 323. X, 56. XI, 1024.
Sable, ſ. Khor S.
Sableſtan, d. i. Karawanenſtraße, Land der Paſſage, zw. Kabul u. Herat. VII, 238. — das alte Zuaſiena. VIII, 128. — ſ. Sabuleſtan.
Sabor, ſ. Schahpur, Firuz S.
Sabul (Zabul), alter Name für Kabul. VII, 238. — ſ. Saabul.
Sabuleſtan (Sabuliſtan, Zabuleſtan), Landſchaft in Oſt-Perſien. VII, 238. VIII, 123. 127. 142. — ſ. Sableſtan, Arachoſien.
Sabunat, ſ. Savonat.
Sabur, ſ. Sabor.
Sabur Sahel, berühmter Arzt in Jondiſapur (868). IX, 230.
Sabz, ſ. Scheher S.
Sacabes, d. i. alles nach Gewicht Genommene. XI, 819.
Sacarum regio, d. i. Tahia. VII, 629.
Sacar Mambu, Produkt des Bambusrohrs. IX, 234.
Saccharum, ſ. Zuckerrohr. IX, 230.
Saccharum-Arten (S. ſalvum, irritans, jaculatorium, Sinense, spicatum, spontaneum). IX, 244. 249. 270.
Saccharum elephantinum. IX, 263.
Sach Aghz, Zufluß zum Tokmaſu. X, 844.
Sachkali, ſ. Ach S.
Sachney, ſ. Sukney.
Sacho, ſ. Zakho. IX, 718.
Sachtiſſar, ſ. Sakhtaſer.
Sachu, ſ. Zakho. IX, 699. 717. X, 905.
Sacramente, ſ. Sakramente.
Sacrithma, Berg. VII, 391. 505.
Sadabad, Ort bei Tehran. VIII, 447. — vgl. Saad Abad.
Sadak, Thal. X, 733.
Sadak Jsfahani, ſ. Sadek J.
Sadawar (Saderwat), am Elwend. IX, 79.
Saddar (perſ.), d. i. erſter Miniſter. IX, 891.
Sade, ſ. Hafis-S.
Sadek (Sadik), ſ. Jsmael ben Dſchiafar al S.

Sadek Isfahani (Sadak J., Sadik J.), perſ. Autor. VIII, 566. IX, 294. X, 61.
Saber, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599. — ſ. Sadir.
Saderwat, ſ. Sadawar.
Sadi, ſ. Saadi, Kasr S.
Sadik (Sadek), ſ. Jaafer S.
Sadik, Steinbau in Meſopotamien. XI, 406.
Sadi Khan Kalah-Dji, Fort am Schat el Arab. XI, 1024.
Sadik Isfahani, ſ. Sadek J.
Sadir, d. i. Tribut. IX, 64.
Sadir, Flecken in Meſopotamien. XI, 385. — ſ. Sader.
Sadis, d. i. Heuler-Derwiſche. XI, 843.
Sadj, Sadje, d. i. indiſches Platanen-, Teakholz. VIII, 775. IX, 842.
Sadjeli, Kurdentribus. XI, 144. — ſ. Satſchli.
Sadmarrah, ſ. Abi Seimarrah.
Sadrakai, Darius' Schloß. IX, 520.
Sadſchur (Sajoor, Sajur, Sajuera), Zufluß zum Euphrat. X, 931. 945. 1029. 1033. 1037. 1063. XI, 434.
Sadſchur, ſyr. Dorf. X, 1034. XI, 497.
Säad-eddin, ſ. Scheikh S.
Säbel, ſ. Schwert.
Saed, ſ. Abu S., Deir S.
Säuerling, ſ. Sauerquelle.
Säugethiere, in Meſopotamien. XI, 502. — ſ. Fauna.
Säulen, Styl in Perſepolis. VIII, 918. — Ekbatana. IX, 102. — cannelirte, bei Suſa. 298. 303. — desgl. in Kongaver. 346. — desgl. im Tak i Boſtam. 380. — Reſte, in Diarbekr. XI, 53. — ſ. Marmorſäule, Bauart ꝛc.
Säulenbaſaltkuppen, im Soghanlu dagh. X, 408.
Säulenheilige, in Meſopotamien. XI, 32. 351.
Säulenterraſſe, in Perſepolis. VIII, 769.
Safar, ſ. Takht S.
Safatus, Dorf am Tigris. XI, 483. 668.
Saffaïn (Szaffaïn, Sfefin, Siffin), Schlachtfeld bei. X, 1077. 1078. 1111.
Saffer Khuajeh, bei Tehran. VIII, 587.
Saffian (Maroquin, Marokin), beſter rother, in Diarbekr. XI, 54. 57. — gelber, in Orfa. 326. — bunter, in Bagdad. 813.
Saffrän, ſ. Dſchamia S.
Saffran, Ausfuhr aus Herat. VIII, 168. 175. 252. — in Kerman. 737. — Ispahan. IX, 42. — Beroudjird. 69. — (Crocus) in Rudzabar. 93. — Hamadan. 96. — Meſopotamien. XI, 358. — Bagdad. 800. — vgl. Zafaran, Zafferuni ꝛc.
Safi, ſ. Subzie. IX, 833.
Saflor (Carthamus tinctorius), in Meſopotamien. XI, 501.
Safra, ſ. Ain S., Ain u. S., Nahrawan S.
Safrah, ſ. Ain el S.
Sagam Panjahl, Kaſchmir-Paß. VII, 89.
Saganlug (Saganlugh), ſ. Saghanlu.
Sagartii (Herod.), Volk in Medien, am kasp. See. VIII, 98. 99.
Sage, von Davids Schmiedeſtätte. IX, 475. — von einer verſteinerten Stadt in Kurdeſtan. 604.
Saggarmaw, ſ. Saogirmah.
Sagglawea, ſ. Nahr Iſa.
Saghamas (Saghamasd), d. i. Selmas. IX, 966. X, 574.
Saghanlu (Saganluk, Saganlugh), falſche Schreibart ſt. Soghanlu. X, 400. 407.
Saghmos-Kloſter, zu Garni. X, 535.
Saghr-Oghlu, Stamm. X, 784. — ſ. Sakr.
Saghs, d. i. alles nach der Elle Genommene. XI, 819.
Sagian, Schloß in Armenien. X, 421.
Saglehauleng. VII, 252.

Saguezi, Dorf von Ispahan. IX, 28.
Sagur, unter Seikhs. VII, 146.
Sahabad (wol Schahabad?), Ruinen in Chuſiſtan. IX, 164.
Sahabi, ſ. Akaſcha Ibn Mohſin El S.
Sahabadad (Seidabad, Aſadabad, Asdabad), Dorf am Elwend. IX, 79. 81. 344.
Sahak (Sahag), d. i. Iſaak. X, 488. 528. 561.
Sahal, Ort in Meſopotamien. XI, 376.
Sahanah (Sana), Dorf bei Kongawer. IX, 348.
Sahara, d. i. Wüſte ohne Salzboden. VIII, 556. — (Sandebenen) fehlen im ſüdl. Meſopotamien. XI, 958. — vgl. Sahhra, Sahraï.
Sahara, die perſ. Salzwüſte. VIII, 448.
Sahara, Wüſtenfläche in Aderbidſan, Wüſte Mozan. IX, 789. 870.
Saharab, ſ. Serab.
Saharawan (Sahrawan), Landſtrich zw. Kandahar und Kelat. VIII, 149. 721.
Saharhunier, armen. Geſchlecht. X, 595.
Sahariten (?), in Edeſſa. XI, 347.
Sahat, Sahat el Arab, d. i. der Tigris bei Djezireh ibn Omar. XI, 89.
Sahat Dun, richtiger Sahund. VIII, 629.
Saheb, ſ. Suab, Mekam S. Zeman.
Sahebkeran, Münze in Tabriz (= 1 Schilling). IX, 856.
Sahel Ebn Sabur (genannt Al Cauſaj), Arzt in Ahwaz. IX, 230.
Sahend (Sahund), Gebirge in Aderbidſan, öſtl. vom Urmia-See. VIII, 15. 616. 629. IX, 230. 764. 788. 826. 828 ff.
Sahheb's, die früheren mohammedaniſchen Fürſten von Diarbekr ꝛc. XI, 51. 449.
Sahhra, d. i. Sandwüſte. IX, 30. — ſ. Sahara.
Sahhra-i-Darab, Ebene in Farſiſtan. VIII, 762.
Sahhra Merdaſcht, d. i. Merdaſcht-Ebene. VIII, 769.
Sahib, ſ. Granth S.
Sahib Sing, geiſtl. Oberhaupt der Seikhs. VII, 124.
Sahid, d. i. Einſiedler. XI, 843.
Sahifa Sajjadea, d. i. Buch der Anbeter. VIII, 302.
Sahloum, armen. Dichter. X, 549. — vgl. Salem.
Sahmmar, irrig ſt. Schammar. X, 222.
Sahn, d. i. Hof, Quartier der heiligen Bauwerke in Meſchhed. VIII, 296.
Sahoor, ſ. Schar. IX, 930.
Sahra, ſ. Kulah-S.
Sahraï, d. i. Ebene. IX, 404. — vgl. Sahara.
Sahrai-Asmanabad, Plaine am Zagros. IX, 398.
Sahraï Deïra, d. i. Deïra-Ebene. IX, 479.
Sahra i Gabuk, Paßhöhe des Elburs. VIII, 483.
Sahraï-Lort (S. Lur), d. i. Ebene Lur. IX, 197. 404.
Sahraï Seimarrah, Ebene in Luriſtan. IX, 405.
Sahrai Sirwan, Ebene in Luriſtan. IX, 400.
Sahra-niſchim, d. i. Feldbebewohner. VIII, 380. 382. — ſ. Sehra N.
Sahra Takht i Soliman, Ebene in Ardelan. IX, 1040.
Sahrawan, ſ. Saharawan.
Sahru, osrhoëniſcher Fürſt. XI. 340.
Sahrum, ſ. Sarum. VIII, 480.
Sahund, ſ. Sahend.
Sai, chineſ. Bezeichnung für Saken. VII, 548. 551. 587. 604. 615. 630. 653. 671. 674. — ſ. Se.
Sai, ſ. Alah-ſai.
Said (Saïd), ſ. Sayd, Seid, Seyd, Zaid ꝛc., Abu S., Beni S., Ebn S. Weheb Ben Ibrahim, Ebn

S., Ibn S., Khwajeh Khan S., Mar S.
Said, Kloſter in Moſul. XI, 177.
Said, Fluß in Meſopotamien. XI, 272.
Saidabad, Ort in Aderbidjan. VIII, 631. 633. — vgl. Saad Abad, Saied abad.
Saidna Ben Daoud (d. i. edler Sproß Davids), Titel des erſten Rabbi in Bagdad. X, 260.
Saied abad, Dorf in Fars. VIII, 877. — vgl. Saidabad.
Saienderud, ſ. Sendrud.
Saifkan-bagh, Platanenwald in Kaſchmir. VII, 75.
Saiga. VII, 457.
Seiheh (Saihah), Zufluß zum Euphrat. X, 942. — ſ. Kentereh S.
Saijun killah, ſ. Sian Kala. IX, 814. 827.
Sailim, Saillimu (Sairim), Stadt in Turkeſtan. VII, 432. 448. — vgl. Sairam.
Sàilumu, ſ. Saillim.
Saimara, ſ. Seïmarrah.
Sàindavas, Indus-Anwohner. VIII, 103.
Sain kaleh (Sain Kala), ſ. Sian Kala. VIII, 401. IX, 1036.
Saint-Martin, J., über Armenien. X, 366.
Sairam, Dorf in Oſt-Turkeſtan. VII, 516. — ſ. d. ſ.
Sairim, ſ. Saillim.
Sairt, d. i. Sert. X, 87. XI, 89. 99. 100.
Saiſan-See (Nor Saiſan). VII, 338. VIII, 797.
Sait (hebr.), d. i. Oelbaum. XI, 516. — ſ. Zeitun.
Sajjadea, ſ. Sahifa S.
Sajo, ſ. Tura S.
Sajoor (Sajuera, Sajur), ſ. Sadſchur.
Sajus mons, d. i. Maſiusberg. XI, 294.
Saka, ſ. Eſchkaf S.
Σάκαι, ſ. Saken.
Sakalli Aghalar, d. i. vornehme Offiziere. XI, 207.
Sakal Toutan (d. h. Bartfänger, Räuber), Paß der Hamrin-Kette. IX, 490. 492.
Sakandereh, ſ. Iskandereh. VII, 280.
Sakar, Turk-Tribus. VIII, 407.
Sakaratku, ſ. Tika S.
Sakaraulen. VII, 696.
Sakas, ſ. Saken.
Sakaſene, Sakaſtene, das ſüdöſtl. Sedſcheſtan. VIII, 94. 120.
Sake, ſ. Eſchkaf S.
Saken, bei Perſern als Bezeichnung für alle ſcythiſchen Völker. VII, 272. 494. 548. 551. 587. 605. 606. 644. 670. 671. 674. 679. 696. VIII, 104. 222. — vgl. Sai, Se, Szu, Tahia, Ta Wan.
Saker, Mahratten-Name für Zuckerrohr. IX, 235.
Sakeſtan, ſ. Sakaſtene, Sedſcheſtan. VIII, 120. 180.
Sakhai, Rabbi in Moſul. X, 254.
Sakhtaſer (Sachtiſſar, Abigerm), Dorf in Maſenderan (Tenkabun). VIII, 544. 546. 549.
Sakik, ſ. Tellu-l S.
Sakiniyah, Dorf in Sindſchar, Zufluß zum Khabur. XI, 262. 265. 462.
Sakiſche Einwandrer, im Hindu Khu. VII, 272. — ſ. Saken.
Sakiz (Sekiz, Sakuz, Sukkus), Stadt u. Gebiet von Senna. IX, 436. 437. 583. 585. 1039.
Sakiz (Maſtix), ſ. Kara S.
Sakkara (Prakrit), d. i. Zuckerrohr. IX, 235.
Sakkopoden (Strab.), Stamm in Adiabene. IX, 705. 716.
Saklawea (Saklawiyah), ſ. Nahr Iſa.
Sakolo, Gränzſtadt von Badakhſchan. VII, 402.
Sakopoden, ſ. Sakkopoden.
Sakr, ſ. Saghr, Beni S.
Sakramente der Neſtorianer. IX, 678. XI, 604.
Sakſin. VIII, 541.
Saku, Fluß in Kurdeſtan. X, 93. — vgl. Zakho.

Sakuro (japan.), d. i. Granatbaum. XI, 560.
Sakuz, s. Sakiz.
Sakya Sinha, Buddha's Ahnen. IX, 236.
Sal, s. Diz el S.
Salabagala, d. i. Lotus. VIII, 675.
Salache, Ort. X, 1142.
Saladin (Salaheddin, Sfalaheddin), Sultan (1180), sein kurdischer Ursprung. IX, 433. 616. 750. — seine Eroberungen in Mesopotamien ꝛc. X, 1034. XI, 42. 70. 182. 270. 446. 704.
Salah el Mezeïni, Führer Roß's. XI, 469.
Salahiyah (Es Salihiyeh), Ruinen am Euphrat. XI, 703. — vgl. Salihiyeh.
Salairi, Volk am Sfetledsch. VII, 36.
Salak, Bisthum in Kurdestan. XI, 621.
Salak (syr.), s. Silici montani, Sallaki.
Salam, s. Salem, Selam, Dar el S., Medinet el S.
Salam alaikum (d. i. Friede sei mit euch), mohammed. Gruß. VII, 23. — s. Selamun Aleïkum.
Salamander, feuerfeste Kleider. VII, 422.
Salamast, d. i. Selmas. XI, 644.
Salambo, syr. Göttin. X, 1048.
Salamijah, Zufluß zum Tigris. XI, 780.
Salar, Sitz der Tungani. VII, 398.
Salar (Salera, Solore, Sullur Ghazun), Turkstamm in Khorasan. VIII, 234. 277. 279. 407. 408.
Salat, in Bitlis. IX, 1005 — Arten in Mesopotamien. XI, 502.
Salbei, im südl. Kurdestan. IX, 551.
Salben mit Oel, ist bei der Ordination eines nestor. Patriarchen gebräuchlich. IX, 677.
Salchin, bei Antiochia. XI, 325.
Saleh, s. Hadschi S.
Saleh, s. Salih, Habgi S., Mahmud S., Mirza Muhamed S., Mirza S., Nahr S.
Saleh Bey, Yeziden-Papst. IX, 757.
Salem, s. Sahloum, Salam, Gümbesi S. e Tur.
Salem, s. Selen. VIII, 438.
Salep, von Orchis masc. gewonnen. X, 849.
Salera, s. Salar.
Salgutesier, in Eriwan. VIII, 126.
Sali, s. Altah S.
Salia, s. Saliya.
Salian, s. Saliyan.
Saliane, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Salibe (?), am Euphrat. X, 59.
Salicornia herbacea, in Masenderan. VIII, 547.
Salicornien, in Masenderan. VIII, 517. — Mesopotamien. XI, 495. 959. — im südl. Chaldäa. 1029.
Salih, s. Saleh, El Malik el S., El S. el Wali el Abid Abdalla el Kurdi.
Salih-abad, Dorf im Dizful-Gebiet. IX, 197.
Salix, am Euphrat. XI, 500.
Salix alba, s. Weide. X, 500.
Salix arenaria. VII, 659.
Salix babylonica, d. i. Trauerweide. XI, 988.
Saliya (Salia), Euphrat-Insel. XI, 738.
Saliyan (Saliyanah, Saliyaneh, Salian), d. i. jährliche Abgabentaxe, Steuer an den Pascha. X, 392. 669. 677. 755. XI, 132.
Salihiyeh, in Syrien. XI, 324. — vgl. Salahiyah.
Sallaki (Zallaki), Tribus der Past Leng. IX, 211. vgl. Salal.
Salman, Ali's Führer. IX, 169. — s. Schikafti-S.
Salmanassar, assyr. König (reg. 730—720), führt die Juden in die Gefangenschaft. IX, 471. X, 242. 248.
Salmas, s. Selmas.
Salmo, s. Forellen.

almofario, ſ. Lachsforelle.
almosylvaticus, ſ. Lachs.
Salomo, König, ſeine Verehrung bei Yeziden. IX, 761. — ſein angebl. Kanal am Tigris ꝛc. X, 226. 1103. — Moſchee ſeiner Mutter, bei Schiraz. VIII, 856. — Grabmal ſeines Sohnes, im Elwend. IX, 86. — vgl. Soleiman, Suliman.
Salomons Berge, ſ. Soliman-Kette.
Salomons Pallaſt, ſ. Takht i Soliman. IX, 810.
Salomons Thron, ſ. Oſch. VII, 482.
Salpeter, im Pendſchab. VII, 116. — reichlich im Indus-Delta. 174. — in Kutſche. 446. — Bayazeb. X, 346. — Schuraghel. 431. — im Alaghez. 463. — in Bagdad. XI, 822.
Salpetereffloreszenzen, bei Hilla am Euphrat. XI, 877.
Salſala, Idol zu Bamiyan. VII, 282. 286.
alsolen, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 959. — im ſüdl. Chuſiſtan. 1029.
Salut, Fluß der Sindſchar-Berge zum Khabur. XI, 261. 265. 458. 465.
Salur, wird zum Islam bekehrt. VII, 702.
Salv, Ort bei Yezd. IX, 27.
alvadora persica, am Chinab. VII, 64.
Salz, rothes, in Khotan. VII, 375. — Markt in Kutſche. 431. — weißes, ſchwarzes, gelbes, grünes, bei Darab. VIII, 764. — zu Arderikka. IX, 200. — im Dillo. 458. — bei Kifri. 541. — am Urmia-See. 824. — in Erzerum. X, 756. — Bagdad. XI, 822. — Ausfuhr aus Basra. 1072. — ſ. Steinſalz.
alzart, am Ararat. X, 497.
alzaſche, in Sinjar. IX, 760.
alzbach, ſ. Salzfluß.
alzberge, bei Calabaugh. VII, 19. — in der perſ. Wüſte. VIII, 454. — bei Darab. 764.
Salzboden (Salzebene), feuchter, um Tehran. VIII, 610. — am Urmia-See. IX, 851. — in der Araxes-Ebene. X, 478. — im ſüdl. Chuſiſtan. 1029.
Salzbrunnen, ſ. Salzquelle.
Salzbattel. IX, 549.
Salzkruſten (Efflorescenzen), in der perſ. Wüſte. IX, 30. — auf der Araxes-Ebene. X, 461. — am Tigris. XI, 125. 948. — im ſüdl. Meſopotamien. 959.
Salzfluß, bei Abbasbabad. VIII, 333. — am Sirdara-Paß. 453. — in der perſ. Wüſte. 481. — zum Kiſil Oſen. 620. — zum Urmia-See. IX, 850. — ſ. Schuriſch.
Salzgürtel, um den Urmia-See. IX, 844.
Salzlagune, zu Nefata in Meſopotamien. XI, 756. — am Euphrat. 763.
Salzminen (Gruben), zu Mundi. VII, 80. — in Fars. VIII, 821. — bei Tabriz. IX, 858. — am Tuzlafluß. X, 660.
Salzpflanzen, am untern Euphrat. XI, 988. — am Schat el Arab. 1025. — im ſüdl. Chuſiſtan. XI, 1029.
Salzquelle (Salzbrunnen), bei Tuz Khurmati. IX, 545. — im Taran aghi. X, 784. — in Armenien. 821. — bei Kufra. XI, 96. — Moſul. 433. — Hit. 751. — im ſüdl. Meſopotamien. 774.
Salzſee, d. i. Lop-See. VII, 324. — bei Schiraz. VIII, 758. — der große, in Farſiſtan. 766. — am obern Tigris. X, 102. — in Syrien. 1107. — im öſtl. Meſopotamien. XI, 473. — bei Labata in Meſopotamien. 776.
Salzſumpfige Niederungen, bei Ardebil. IX, 794.
Salzwaſſer, in Turkeſtan. VII, 455. — im Urmia-See. IX, 953.
Salzwaſſerfabrikation, Erwerb in Hit. XI, 753. 758.
Salzwerke, bei Kulpi. X, 382.
Salzwüſte, die große, in Iran. VIII, 261.

Sam, ſ. Gajaſſedin Mohammed S.
Sam, ſ. Samum. VIII, 788.
Sama, ſ. Beni Ma el S.
Samaani Kitab al Aunab, Autor. IX, 227.
Samach'h, ſ. Sumuch.
Sama eulh han, d. i. Samarkand. VII, 508.
Samaſyah. IX, 166.
Samaj, ſ. Sumuch.
Samaki, Sindſcharfluß. XI, 257.
Samanäer, d. i. Buddha-Diener. VII, 285. 289. — am weſtl. Indus. 298 679. 706.
Samanäer-Cultus, im Weſten des Indus. VII, 272.
Samaniah, Dorf am Kuran. IX, 166. 292.
Samaniden, Herrſcher von Balkh (bis 1004 n. Chr.). VIII, 222. 573. — in Rai ꝛc. 600. IX, 44.
Samanie, Matten von. X, 186.
Samanien, Dorf in Chab. IX, 160.
Samanlu, Nordzweig des Savellan in Aderbidſan. IX, 800.
Saman ſui, ob = Sardſchamu dſchur? X, 727.
Samaonat, irrig ſt. Semawah. XI, 951.
Samara (perſ.), Gemäß. X, 253. 430.
Samargha, Marſchland am unt. Tigris. XI, 943. 1016.
Samaria, in Paläſtina. X, 248. XI, 314.
Samaria, Schlucht auf Creta. XI, 582.
Samariane (Ptolem.). VIII, 531.
Samarin, in Aderbidſan. IX, 800.
Samaritaner (Samarier), ihre Verpflanzung durch Tiglat Pileſar. IX, 471. — Kolonie in Armenien. X, 587.
Samarkah. IX, 328.
Samarkand (Semerkand, Sa ma eulh han), Königreich und Hauptſtadt von Mawar al Nahar (Turan, Transoxiana). VII, 508. 573. 652. 657 ff. VIII, 128. — Diſt. VII, 441. 648. — ſ. Khang, Khangkiu.
Samarmar (Semermar), ſ. d. f.
Samarmog (Samarmar), d. i. Heuſchreckentödter (Turdus roseus). VIII, 804. 805. XI, 192. 508.
Samarra (Tamarra), Name für den untern Dſyalah. IX, 418.
Samarra (Samarrah, eigentl. Sarramarra, Sorra men Ra, Sarmenraa, Sermen Rai, contrah. Samerra; Sumere, Somma, Charcha), Stadt, Kaſtellam Tigris. IX, 419. X, 17. 157. 208. 209. 217. 221. 227. 283. XI, 573. 681. 859.
Samarri, ſ. Schami.
Samawat (wol Semaweh), Station am Euphrat. XI, 819.
Sambad, ſ. Schambad.
Sambana (Sabadan), ob Semarrah? IX, 330. 401. 406.
Sambucus ebulus, ſ. Eibiſch.
Sambucus nigra, ſ. Hollunder.
Sambuk (Senbuki, türk.), ſchmales Boot. X, 280.
Sambulos, Zagros-Paß. IX, 374.
Sambur-See. VII, 97.
Samera, Samerra, ſ. Samarra. X, 209. XI, 859.
Sameyn (Samun), Hafen am Schwarzen Meer. X, 751.
Samezk, Station in Georgien. X, 372. 373.
Samha, früh. Name für Khorramabad. IX, 208.
Samidah, im Kerkha-Gebiet. IX, 328.
Samin (Semes), ſ. Baal S.
Samirra, ſ. Samarra. X, 208.
Samiſat, ſ. Samoſata.
Sammet, in Meſchhed. VIII, 304. — Kazwin. 589. — Kaſchan. IX, 35. — Jspahan. 56. — Bagdad. X, 276. XI, 813.
Samonat, irrig ſt. Semawat, Semane. XI, 972.
Samoſat (Samoſata, Samoſate, Samiſat, Samosdia, Schamſchad, Schamiſchat, Schamſchath, Sumeiſat, Simiſat, Samſat),

Capitale von Kommagene, Uebergangsort am Euphrat. VIII, 554. X, 73. 116. 877. 883. (Höhe) 903. 925 ff. 986. XI, 527.— Dist. X, 861. 889. 961. 967. 970. 971. 1052. 1053. XI, 274.
amosdia (armen.), d. i. Samosata. X, 925.
amowat, s. Semawa. XI, 985.
amowatsu, Zufluß zum Karatschai. X, 428.
amsat, d. i. Samosat. X, 877.
amsat-Jengi, Nordthor von Orfa. XI, 318.
Samsun, Stadt am Pontus, Militärstraße das. X, 702. 751. — von Kurden besucht. XI, 144. — Oliven das. 528.
Samud Khan, s. Semed Khan.
Samudra (sanskr.), d. i. Ocean. VIII, 64.
Samuel, s. Sch'muel.
Samuel, Chronist von Ani. X, 562.
Samuel, armen. Abt in Gamardsch (934). X, 629.
Samuel, Schriftsteller (12. Jahrhundert). X, 788.
Samukhah, Dorf der Sindjar-Berge. XI, 260. 262. 462.
Samum (Sam), gefährl. Wind in Central-Asien. VII, 807.— Abuschähr. VIII, 788. — s. Simum.
Samun, s. Sameyn.
Samusak, s. Berd-s.
Sana, s. Sahanah.
Sanabadz, s. Sinabad.
Sanadsou, s. Sandschu.
Sanadsu Tak, Vorgebirge des Karakorum. VII, 401.
Sanadrug, armen. König (79 n. Chr.). IX, 644. X, 453. 788. XI, 415.
Sanahin, Kloster bei Tiflis. X, 629.
Sanam, s. El S.
Sanamis, Gebirge. VIII, 647.
San-asar, s. Sar-Ezer.
Sanatruk, s. Sanadrug.
Sanazur, Vorkette des Zagros. IX, 422.
Sanchee, in Inner-Indien. VII, 295.
Sancherib, s. Sanherib.
St. Abel, mesopot. Kloster. XI, 294.
St. Andreas, seine Gebeine am Ararat. X, 482.
St. Angelus-Kloster, zu Garpi. X, 535.
St. Antonius-Orden, in Rabban Hormuz. IX, 743.
St. Aruthion-Kloster, am Ararat. X, 381.
St. Barbara-Kirche, in Kermalis. IX, 698.
St. Domitius, Märtyrer. X, 1049.
St. Elija, Dorf im östl. Mesotamien. XI, 411. — vgl. Eli-dscha.
St. Ephraim (Ephrem), s. Ephraem Syrus.
St. Epiphanius. IX, 722.
St. Garabied (Sanctus Praecursor), Kloster bei Musch, Bez. für Utsch Kilisa. X, 351. 553. 650. 677.
St. Georg, von Mohammedanern sehr verehrt. X, 219.— sein Martyrium u. Grabmal in Mosul. XI, 184. 191. 192. — s. Mar Jurgis ꝛc.
St. Georgs-Kloster, bei Dschulamerk. IX, 663.
St. Georgs-Kloster, bei Mosul (Ninive). IX, 663. 747. XI, 234.
St. Gregoriusberg, armen. Kloster. X, 630.
St. Gregors Eremus, in Armenien. X, 781.
St. Gregors Kloster, am Ararat. X, 485.
St. Gregors Kloster, bei Erzerum. X, 729.
St. Hormuz (Rabban H.), Heiliger der Chaldäer u. Nestorianer (374 n. Chr.). IX, 744. 745. — sein Kloster in N. Kurdestan. IX, 743.
St. Hripsime, armen. Heilige. IX, 975. X, 519. 527. 781. — — Kirche u. Kloster zu Etschmiadzin. 471. 516. 519. 532.
St. Huscon (Huskan), armen.

Heiliger, sein Grab in Thortan. X, 552. 780.
Sancti-Spiritus-Kloster, in Van. X, 780.
St. Jakobs-Kloster, am Ararat. X, 379. 460. 479. 482. — durch Erdbeben zerstört. 508. 782.
St. Jakobus von Nisibe, armenische Uebersetzung. X, 571.
St. Jakobus, aus Sarug. X, 1140.
St. Johanneskirche, bei Van. IX, 991.
St. Johannes-Kloster, zu Garpi. X, 535.
St. Jonah, Nestorianer-Kloster bei Ninive. IX, 738.
St. Lazarus-Kloster, in Mesopotamien. XI, 294.
St. Mane, armen. Heilige. X, 775. 781. — Höhle der, armen. Kloster. X, 630.
St. Maro, Jakobiten-Mönch (13. Jahrh.). X, 1110.
St. Maro-Kloster, am Orontes. X, 1110.
St. Matthäus, seine Gebeine am Ararat. X, 482.
St. Matthäus, Zeitgenosse des Georgius, gründet Mar Mattei, sein Grab das. (334 n. Chr.). IX, 735. 737 ff.
St. Mesrob-Kapelle, in Etschmiadzin. X, 520.
St. Milles, Bischof von Susa (stirbt 330). IX, 316.
St. Milles-Kloster, in Mesopotamien. XI, 294.
St. Nicolas, russ. Festung am Schwarzen Meer. X, 415.
St. Nunia, armen. Heilige. X, 781.
St. Paulskirche, in Van. IX, 993. — in Mosul. XI, 196.
St. Saba, in der Thebais. IX, 743.
St. Simeon-Berg, in Syrien. X, 924.
St. Thaddäus, armen. Kloster. IX, 758. X, 630.
St. Theodorus, griechische Kirche in Erzerum. X, 761.
St. Thoros, alte armen. [illegible] in Manjulik. X, 847.
Sanctus Praecursor. [illegible] Johannes der Täufer. X [illegible]
St. Vartapes, (Vartabe[illegible] Grab zu Thortan. X, 552.
St. Zoara, Kirche in [illegible] XI, 32.
Sand, (gelber) in Kars. X [illegible] — am Binghöl Dagh. [illegible] am Euphrat. XI, 696. — [illegible] ger) bei Hit. 759. — [illegible] Mesopotamien. 774. — [illegible] kanischer S.
Sandabiyah, s. Mes[illegible]
Sandablagerungen, [illegible] tern Euphrat. XI, 987.
Sandanis, Zeitgenosse [illegible] sus. XI, 548.
Sand-Bambus, in [illegible] VII, 456.
Sandbank, bei Gambro[illegible] 742.
Sandberge (Hügel, Dün[illegible] drige, zw. Fazilschach u. [illegible] VII, 63. — bewegl., östl. [illegible] tan. 334. — bei Tursan. [illegible] im Elburs. VIII, 481. — [illegible] kasp. See. 545. — im [illegible] Thal. X, 405. — fehlen [illegible] arab. Wüste. XI, 747. — [illegible] liche, im südl. Mesopo[illegible] 958. 966. — am Schat el [illegible] 1025.
Sandboden, am Euphr[illegible]
Sandebenen, am unter[illegible] 764. — welliger, am Tigris [illegible] Ala. XI, 656. — eigentliche [illegible] len im südl. Mesopotamien [illegible] euphratensischen Arabien. [illegible] 958. 1031.
Sandelholz, in Kabul[illegible] VII, 683.
Sandelholz-Gitter, im [illegible] soleum zu Meschhed. VIII. [illegible]
Sandhöhlungen, am [illegible] See. IX, 953.
Sandhühner, am Schat el [illegible] XI, 1025.
Sandjak (Sandschak, [illegible] s. Hoda S., Kol S.
Sandjar (Sandschar, [illegible] Sunjur), [illegible] Mele[illegible]

Seldſchukiden-Sultan (ſein Grab in Merv). VIII, 233. 322. XI, 449.
Sandju, ſ. Sandſchu.
Sandlager, in Fars. VIII, 821. rothe, in der Chaldäer-Ebene. IX, 731.
Sandregen, verſchüttet Po lao lo kia. VII, 334.
Sandſchak, d. i. Diſtrikt. VIII, 126. — Fahne mit einem Roßſchweif. XI, 43. — ſ. Sandjak, Koi S.
Sandſchar, ſ. Sandjar.
Sandſchu (Sandju), Stadt in Yarkand. VII, 400. 402.
Sandſchurren, dröhnende, in Koheſtan. VII, 248. — in Oſt-Turkeſtan? 334.
Sandſtein, in den Salzketten am Jlium. VII, 95. — bei Nuchni. 227. — Schahrud. VIII, 337. — vorherrſchend im Demawend-Gebirge. 509. — verſchiedene Arten in kurdeſt. Gebirgen. IX, 526 ff. — im Karatſchuk Dagh. 530. — rhomboëdriſcher, mit Monocotyledonen-Abdrücken. 532. 534. 535. — am Turk Schah. 730.
Sandſtein, im Dſchebel Dſchudi. IX, 731. — bei Moſul. 734. — Sivan Maaden. X, 710. — in Armenien. 744. 824. — am Murad. 818. — im Dſchebel Buſchir. XI, 689. — am Euphrat. 696. 731. — bunter, am Araxes. X, 451. — eiſenſchüſſiger, im Sahend. IX, 829. — glimmerreicher, in Tipari. XI, 607. — kieſeliger, am Euphrat. X, 921. — rothbrauner, am Tigris. XI, 673. — rother, grüner u. bläulicher, in den Hamrin-Bergen. IX, 495. — rother, im Sirdara-Paß. VIII, 452. Kifri-Berge. IX, 527. im Ali-Dag. 528. in den Duleib-Bergen. 729. am Tigris. X, 221. XI, 670. 672. am Euphrat. X, 873. (ſalzreicher) am obern Tigris. XI, 125. (unter Kalkfels) am Buhtanfluß. 127. bei Rabban Hormuz. 165. — in Meſopotamien. 481. — ſalzreicher, im Ali Dag. IX, 529. (rother) am Binghöl Dagh. X, 819. — ſchiefriger, am Euphrat. 1069. — tertiärer, im Hamrin-Berge. XI, 478. — ſ. Kalk-, Oſtraciten-Sandſtein.
Sandſteinbänke, rothe, bei Elkoſch. IX, 729. — horizontale, am Tigris. XI, 677.
Sandſtein-Berge, rothe und braune, in Armenien. X, 848. — im Deredj Taſul (Taurus). XI, 97.
Sandſtein-Conglomerat, in den Duleib-Bergen. IX, 729. — am Euphrat. X, 873.
Sandſteinketten, im obern Jndus. VII, 104. — am Hindu Kuſch. 259. — am obern Tigris. XI, 10.
Sandſteinklippen, im Kuran. IX, 165.
Sandſteinlager (Schichten), im Demawend. VIII, 570. — in den Hamrin-Bergen. IX, 491. — horizontale, in der Chiaspi-Kette. 731. — im Taurus. X, 917.
Sandſteinmaſſen, in den Hamrin-Bergen. IX, 418. — purpurfarbige, zw. Sert u. Bitlis. XI, 96.
Sanduk, d. i. Stamm. VIII, 513.
Sanduk Khaneh, d. i. Garderobe. VIII, 609.
Sandu-Kuh, Kette des Elburs. VIII, 513.
Sandus (Plin.), d. i. Jndus. VIII, 69.
Sandwich-Jnſeln, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Sandwüſte, von Multan. VII, 63. — von Beludſchiſtan. VIII, 721.
Sandzwiebel, in Turkeſtan. VII, 456.
Sang, ſ. Tarik ſ.
Sangainch, d. i. Steinſpiegel. VII, 734.
Sangala, ob Lahore? VII, 52.
Sangara, Wüſte in Meſopotamien. X, 218.

Sangers, d. i. verſchanzte Orte. VIII, 144.
Sanghar, ſ. Boi S. Mirza.
Sang i Ateſchkaddah, d. i. Stein des Feuertempels. VIII, 759.
Sangi-Birinj, d. i. Reisſtein. IX, 197.
Sangrick, Turk-Stamm. VIII, 408.
Sangur, in Kurdeſtan. IX, 415.
Sangwan, ſ. Schekwan. VIII, 865.
Sanherib (Sancherib), aſſyr. König. X, 585. XI, 296. — ſ. Sennacherib.
Sanigar, Sohn Dſchelaleddin Dowlahs (ſt. 1092). IX, 306.
Sanjak, ſ. Sandjak, Koi S.
Sanjar, ſ. Sandjar.
Sanjiak (Sandſchak), ſ. Koij S.
San kiän fang (d. i. drei Wohnungen), verrufene Gegend in Turfan. VII, 433.
San Kone, d. i. die drei Königreiche (221—277 n. Chr.). VII, 421. 557.
Sankra (d. h. enge, klein), Bez. für Kort. VII, 172.
San Lazaro, armen. Kloſter in Daron. X, 630.
San Lazaro, venezianiſche Inſel, armen. Congregation und Druckerei daſ. X, 540. 541. 633.
Sanmar, ſ. Sanamar.
Sanner, Volk. X, 742.
Sanuen, ſ. Jahrujus-ſ.
San Yu, d. i. der große Strom, Indus. VII, 5. 13.
Sanskrit-Schrift, in Khotan. VII, 364. — vgl. Dewanagari.
Sanskrit-Sprache, in Kamni, Khotan. VII, 367. 368. — ihr Verhältniß zum Zend ꝛc. VIII, 73. 83.
Sanskrta, d. i. geſchmückt, vollendet, vollkommen. VIII, 82.
Sanſowat, Berg des Eſchildyr. X, 427.
Santah, ſ. Nahr S.
Santch-Berg. VII, 84.
Sanzi, Pflanze (?). VII, 456.
Saocoras (Ptol.), Fluß von Niſibis, Zufluß zum Khabur. X, 247. 989. XI, 254. 255. 265. 728. — ſ. Khabur, Niſibis-Strom.
Saogirmah (Saggarmaw), Zufluß zum Pul i Zohab. IX, 417. 449. 456. — vgl. Seghirmah.
Saone, in Frankreich, Quellhöhe. IX, 565.
Saoora (Soora), Dorf von Selmas. IX, 967.
Saoulawa, in Kurdeſtan. IX, 460.
Sap, armen. Dorf im Ali Dagh. XI, 98.
Sapandomad, himmliſcher Geiſt der Zend-Aveſta. VIII, 32.
Sapan Tagh, ſ. Sipan Dagh. X, 304.
Sapao, Fluß in Khangkia. VII, 652. 660.
Sapchae, Zugang zu den Cimsurae. XI, 78.
Σάπειρες, ſ. Sapirer.
Sapha (Saphe), ob Bezabde, Djezireh ibn Omar? XI, 148. 161.
Saphet, Ort in Syrien. XI, 530. 536.
Sapirer (Herod.), Volk. VIII, 80. 91. 92.
Saponaria, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Sapor, ſ. Sabor, Schabur, Schahpur, Gondi S., Pherus S.
Sapor, Name u. Titel deſſ. in Keilſchriften. VIII, 23.
Sapta Heando (Zend.), Septenae regiones Indicae. VII, 31. — ſ. Hapta Hendu.
Sapur, d. i. Schahpur. VIII, 320. — ſ. Nai S.
Sar (perſ.), d. i. Berg. XI, 652.
Sar, ſ. Eski S., Maſſiſſu S'er, Meſched i ſar, Nahr S., Tuzs Khani S.
Sara, ſ. Es S.
Sarabun, Taurus-Kette. X, 872.
Saracenen, die Sahara-Bewohner. VIII, 378. — in Turkeſtan. VII, 438. — arab. Horden in Meſopotamien. X, 161. — in Kurdeſtan. 276. — im röm. Heere. XI, 402.

Saracenische Bogen, im Takht i Soliman. IX, 811.
Sarachs, s. Scharakhs. VIII, 238. 241.
Sarabsches, d. i. Führer. X, 804.
Sarägot, Station am Karakorum-Passe. VII, 403.
Saraf, s. Sarraf.
Saragana (Theophyl. Simoc.), Ort in Kurdestan. IX, 1022. XI, 646.
Saragol, s. Surikul.
Sarah, Dorf am Van-See. X, 289.
Sarai, s. Serai, Churram S., Muschsarai.
Sarai Dschik, Kurdendorf am Euphrat. X, 806.
Saraj, s. Sarai, Kara S.
Sarakamysch, Dorf in Armenien. X, 420.
Saralan, Dorf in Aderbidjan. IX, 929.
Sarangen (Σαράγγαι), Scythenvolk. VIII, 64. 65. 98. 100. 103. — s. Zarangen.
Saranis, Christendorf in Dez. XI, 600.
Saras, d. i. See. VIII, 58.
Sarasch (Tharschak), Feuertempel bei Herat. VIII, 243.
Sarasu, Zufluß zum Attreck. VIII, 344.
Sarasvati (sanskr.), d. i. einen See od. Wasser habend. VIII, 58. 61. 62. 106.
Sarawan. VIII, 730.
Sarayu, s. Saroyu.
Sarbaba, Berg in Armenien. X, 396.
Sarbagh, am Hindu Kusch, Khulumfluß. VII, 258. 269.
Sarbane (Tab. Peut.), in Mesopotamien. XI, 401.
Sarbaz (Serbazes), d. i. disciplinirte Truppen, Infanterie. VIII, 390. 512. IX, 437. 864.
Sarcil. VII, 402. 504. 708. — s. Surikul.
Sarda. VIII, 645.
Sardanapal, sein Schatzhaus in Ninive. XI, 171.
Sardarabad, in Armenien. X, 354.
Sardarak, in Armenien. X, 511.
Sardar Hussein Chan, am Ararat. X, 477. 481.
Sardary, s. Serdrud. IX, 851.
Sardascht, s. Serdascht.
Sardasir, s. Serdsir, Janniki S.
Sardellenart, im Van-See. IX, 997. X, 302.
Sardes, Platane bas. XI, 512.
Sardju, s. Saroyu.
Sardschamu Dschur (Sartscheme su, Sertscheme su, Samansui), Quellfluß des Euphrat. X, 727. 728. 745. 769. 824.
Sardsir, s. Serdsir.
Saregabedal, Ort in Turkestan. VII, 449.
Sarendsch, Hauptstadt von Sedscheſtan. VIII, 123.
Sares, s. Nahr S.
Sarefol, der perf. Wunderstier. VIII, 44.
Sarewan (Zarovand), armen. Distrikt. X, 574.
Sare-wat, d. i. Seidenzeug. VIII, 707.
Sar-Ezer (San-asar), Sohn Sancheribs, flieht nach Armenien. X, 585.
Sarg, Särge, aus Stein, mit alten Assyrer- u. Perser-Leichen. IX, 540. — in Babels Ruinen. XI, 909. 915. — s. Todtenurne.
Sar Gebul, Paß in Armenien. X, 355. — s. Sor G.
Sarghi, Dorf. X, 890.
Sari, Hauptstadt von Tabareſtan, Masenderan. VII, 581. VIII, 119. 436. 442. 476. 478. 479. 496. 527 ff. 702. XI, 556. — Dist. VIII, 469. 517. — vgl. Mesched i sar.
Sari, s. Bab S.
Sari Bulak, s. Ain u Safra.
Sar i Burd, Wald-, Schieferberg in Kurdestan. XI, 649. 651.
Sarichi chak, Berggipfel. X, 848.
Saridjelu, Jlat-Stamm. VIII, 405.

Sarifah, Kastell am Euphrat. XI, 730.
Sarijet, s. Nehr S.
Sarikaya, d. i. der gelbe Fels, am Tokma su. X, 844.
Sarikol, s. Surikul.
Sarim cham, Felswand am Euphrat. X, 827.
Sariphi montes. VIII, 48.
Sarisat, Dorf und Klippen am Euphrat. X, 946. 1040.
Sarischad, Sandschak von Kars. X, 424.
Sarit, d. i. Sert. X, 87. XI, 99.
Sarit (Sert), Zufluß zum obern Tigris, auch Bez. für den Tigris unterhalb Sert. XI, 100. — s. Sert su.
Sari Tschitschek, s. Tschitschek Dagh.
Sariwan, im Attreck-Thale. VIII, 349.
'Sarkarâ (sanskr.), d. i. Zuckerrohr, Zucker. IX, 235. 237.
Sarkhes, s. Scharakhs. VIII, 241. 276. XI, 569.
Sar Khuschuk, d. i. trockener Pik, Festungsberg im Zagros. IX, 462. 463.
Sarki, s. Kefender S.
Sarkis, armen. Prinz u. Statth. in Ani. X, 442.
Sarkis, armen. Bischof in Erzerum. X, 760. 775. — s. Surb S.
Sar Kuschti, Zagros-Kette. IX, 340.
Sarmatia asiatica, Königreich im Norden Armeniens. X, 117.
Sarmenraa (contrah. Samarra, Samirra), d. i. Freudensitz. X, 210.
Sarnuca (Ptol.), am Euphrat. X, 1001.
Saroudj, s. Sarudsch.
Saroyu, Sarayu (sauskr.), d. i. Haroyu, Sardju. VIII, 58.
Sarpil (Sarpul, Serpul), Dorf am Zagros-Paß, am Holwanfluß. IX, 365. 387. 389. 395. 449. — s. Zagri pylae u. d. f.
Sar Puli Zohab (Sar Pul), d. i. das alte Holwan. IX, 395. IX, 470. 476. 478. — s. Pul i Zohab u. d. v.
Sarradji, Wasserarm des Schat el Arab. XI, 1026.
Sarraf (Saraf, Serraf), d. i. Geldwechler, Banquier. IX, 978. X, 301. 708. 792.
Sarramarra, s. Samarra. IX, 419. X, 208.
Sares su (Sarus der Alten), Fluß in Kleinasien. X, 842.
Sarsaous (?). VII, 764.
Sarsar (Çarçar), Stadt in Babylonien. X, 202. 204. — s. d. f.
Sarsara, Fluß in Babylonien. X, 59. — s. Nahr S. u. d. v.
Sartach Khan, Dschingiskhanide. VIII, 440.
Sartagol, d. i. Khara Khatai. VII, 590.
Sar Tak, d. i. Inselberg, im Zagros. IX, 462.
Sarten (Sarter, Sarty), Handelsvolk in Marghinan, Asserah, Ferghana ꝛc. VII, 724. 733. 734. 740. VIII, 695. — vgl. Tadjik.
Sartohl (monghol.), das Sartenland. VII, 725.
Sartschamu (Sartschem, Sartscheme su), s. Sardschamu Dschur. X, 745. 824.
Sarty, s. Sarten. VII, 724.
Saru, d. i. gelb. VIII, 496.
Sarudsch (Sarudje, Sarug, Saraj, Serug, Seruj, Souroudje ꝛc.), Ebene im westl. Mesopotamien, Euphratfestung, Dorf. X, 917. 931. 939. 945. 948. 1038. (Anthemusias) 1054. 1118. 1119. (Batna) 1140. XI, 175. 275. 279 ff. 289. 291. 320. — vgl. Sadschur, Serug.
Sarugi (Sarudsch), s. Batna S.
Saruieh, Gründer Sari's. VIII, 530.
Saruj, Fluß von Anthemusias. X, 1063. — s. Sarudsch.
Saruk, Turk-Tribus. VIII, 407.
Saruk, s. Surokh.
Sarukdschi, Tempeldiener. XI, 387.
Sarum (Sahrum), Ort im Elburs. VIII, 455. 480.

arum Su (Semch Sarun), Zufluß zum Batman su ob. Tigris. X, 93. 696. 697. 903.
arun, ſ. Sarum Su.
arus, ſ. Sarres ſu.
arv (Sarvei), ſ. Serv, Zui S.
arymſak Khodja. VII, 529.
aſch (Chaſe), d. i. Sihun. VII, 743.
aſchen, d. i. Klafter. X, 346. 392.
aſend, ſ. Abu S.
aſian (?), Dorf bei Biſutun. IX, 362.
aspiren, Volk. VIII, 92. — ſ. Sapirer.
aſſan, ſ. Ismael Kara S., Padſchahan beni S.
aſſaniden, Dauer ihrer Herrſchaft. VIII, 24. 700. IX, 115. — erbauen Kermanſchah. 374. — kürzen die parthiſchen Könige. K, 134. — ihr Sturz. 160 ff. — in Armenien. 559. — ihr Einfluß auf die armen. Literatur. 572. — in Meſopotamien ꝛc. 1128. XI, 24. — erobern Diarbekr. 28. — in Amadia. 593.
aſſaniden-Bauten, in Luriſtan. IX, 337. 339. — Biſutun ꝛc. 352. 361. 381. — Sirwan. 400. — Kurdeſtan. 469. — Holwan. 473. — am Tigris. X, 128.
aſſaniden-Gräber, in Fars. VIII, 880. — Nakſchi Ruſtam. 136.
aſſanidiſche Jagdſchlöſſer, in Kurdeſtan. IX, 482.
aſſanidiſche Münzen, im Cope Manikyala. VII, 101. 105 ꝛc.
aſſun (Saſun, Saßnu, Sſanu?), Gebirgs-Diſtrikt im Ali Dagh, Schloß von Muſch. X, 62. 665. XI, 39. 40. 112.
aſſunier, ihr Urſprung. X, 85. XI, 414.
aſun, Gebirgsſtrecke bei Schahur. VIII, 829.
ſun, ſ. Saſſun.
ßnu, ſ. Saſun.
ta, weſtl. Indusarm. VII, 168. 69. 171.
Satadiv, Stadt bei Bender Abaſſi. VII, 183.
Satadru, ſ. Sſatadru.
Satak, Dorf bei Hamadan. IX, 117.
Satala, Stadt in Kappadocien (Kl.-Armenien). X, 116. 737. 830.
Satan, als executive Gewalt Gottes. IX, 752. — ſ. Teufel.
Satanici, Bez. für Yeziden. IX, 752.
Satans-Grab, in Daron. X, 585.
Satelmiſch, Dorf am Dſchagatu in Aderbidjan. IX, 822. 826. 827. 1014.
Sathena, Ort in Meſopotamien. XI, 358.
Sathinik, Gemahlin Ardaſches II. X, 590.
Sati, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598.
Satid, Zufluß zum obern Tigris. XI, 100. — vgl. Schatite.
Satlel, Armenier daſ. X, 643.
Sato dake (japan.), d. i. Zuckerrohr. IX, 239.
Satrapenreſidenz (Plin.), im weſtl. Meſopotamien. XI, 280.
Satrapie, Etym. VIII, 87.
Satruk, ſ. Seturik.
Satſchli (Satſchlü), d. i. die Behaarten, Kurdenſtamm. IX, 754. — in Sindſchar. XI, 448. — vgl. Sadjeli.
Satſchli Tagh, Berg in Sindſchar. IX, 754.
Satſchlü, ſ. Satſchli.
Sattagyden (Zatagadus, Herod.), Volk. VIII, 80. 101.
Sattler, in Ispahan. IX, 49.
Satun, georgiſcher Prinz und Statthalter in Ani. X, 442.
Saturet (Satureja hortensis), in Meſopotamien. XI, 500. 502.
Saturn der Harraniер. XI, 312.
Saturnia Cynthia Latrob., indiſcher Seidenwurm. VIII, 706.
Sauerampfer (Rumex acetosa), in Meſopotamien. XI, 501.
Sauerquelle (Säuerling), mit gelbem Waſſer, im Dilo. IX, 458. — bei Moſul. 734. — Takht

i Soliman. IX, 1044. — Bayazeb. X, 347. — Kischlak. 375.
Sauk Bulak (Soak B., Soudj Boulak, Souj B., Souje Boulagh), Kurdengau u. Stadt im südl. Aderbidjan. IX, 602. 766. 805. 825. 827. 940. 1014. 1032. XI, 650.
Sauk Bulak, Bergkette von. IX, 453. 559. 562. 582.
Sauk Bulak, Fluß von (auch Tatawa, Surokh?), zum Urmia-See. IX, 562. 603. 1014. 1018. 1032.
Saukend, Fels in Aderbidjan. IX, 1016.
Saul, König, angebl. Ahn der Afghanen. VIII, 204. — seine angebl. Abstammung aus Schehrezur. IX, 446. — König der Edomiter. X, 255.
Sauloe Parthaunisa, Hauptstadt in Parthyene. VIII, 118.
Saumar, in Luristan. IX, 422.
Saura, ob Süvereh? X, 876.
Sauras, Festung in Diarbekr. XI, 82. 381.
Sauromates II., König am kimmerischen Bosporus. X, 117.
Sauz, s. Tschia S.
Sava, in Persien. IX, 30. 75.
Savai, indische Zeuge. XI, 822.
Savalan, s. d. f.
Savellan (Schalan, Sevelian, Sebilan, Sevillan, Seilan), Gebirgskette in Aderbidjan. VIII, 15. 630. 661. 671. IX, 764. 788. 790. 798. 800. (von den Eingebornen hoch verehrt) 801. 802. 1048.
Savonât (Sabunat), Gränzdorf von Fars u. Kerman. VIII, 737. 765. XI, 515.
Savorich, s. Surp S.
Sawachi, Jagdrevier im Elburs. VIII, 485 ff.
Sawad, d. i. Länderstrecken von arab. Zeltbewohnern besetzt, am Tigris. X, 213.
Sawari, Name des untern Euphratlaufes. XI, 995.
Sawati, d. i. Sewad. VII, 201.
Sawe, s. Baheiret S.
Sawer, das Königslager im Elburs. VIII, 511.
Sawitha, s. Zawithah.
Saxifraga aizoides, in Nasenderan. VIII, 547.
Saxifraga hirculus, muscoides, auf dem Ararat. X, 498. 499.
Saxifragen, in Kurdestan. XI, 624. 647. 658.
Sayah, s. Menzil S.
Sayd, s. Said, Zayd, Ibn S.
Sayd Bey, Kurdenfürst. XI, 190.
Sayd Bey Kaleffi, Kurdenschloß. X, 1008. XI, 8. 65. 129. 169.
Sayed Hindi, Roß' Begleiter. XI, 652.
Sayid Mohammed Alak, Chef der Al Habat. XI, 938.
Sayyed Ibrahim, sein Grabmal am Tigris. X, 214.
Sayyid, d. i. Mohammeds Nachkomme. IX, 300. — vgl. Seyd, Syud, Amir S.
Sayyid, Iliyat-Häuptling. IX, 205.
Sayyid Nawwain, Euphrat-Kanal. XI, 995.
Sazilo (Sazli), Beiname Rustams. VIII, 183.
Sazlech, Sazlik (türk.), d. i. Schilfwald, Schilfsee, am obern Euphrat. X, 726. 727. 728. 749. 822. 887.
Sbahi, s. Spahi.
Sbantarab, Götze. X, 528.
Sbarabied, Sbarayed, d. i. Kronfeldherr, Generalissimus, Kriegsherzog. X, 454. 573. 594.
Sber, s. Sper.
Scabina (Ptol.), ob Kazwin? VIII, 588.
Scabore fons, d. i. Khabur-Quelle. XI, 253. 265. 268. 272. 273.
Scafi, M., kathol.-armen. Missionär, Buré's Begleiter. X, 352. 639.
Scanderie, Ort in Mesopotamien. IX, 787.
Scanderum-Golf, im Mittel-

meer, Sundirungen. X, 1025. 1027.
Scarabäen, Käfer, in Mesopotamien. XI, 510.
Scenae, s. Skenai.
Sceniten, s. Skeniten.
Scha, s. Lieou Scha.
Schaab, s. Chab, Schaaib, Schaib, Scheich Sch.
Schaab Bewan, Thal am Kalai Sefid. X, 176.
Schaabe, s. Ebu Said.
Schaabedin, s. Scheikh Sch.
Schaafi, s. Schafei.
Schaaib, s. Schaib, Schech Sch.
Schabagh, d. i. Königsgarten. IX, 979. — vgl. Bagh Schahi.
Schabah, s. Kala Sch.
Schabanah, s. Scheich Dakheil ibn Sch.
Schaben, ihre Verbreitung in Turkestan ꝛc. VII, 459. — in Mianeh. VIII, 621.
Schabernack, s. Chawernak. X, 52.
Schabouh, s. Kounbi Sch.
Schabuk, Dorf am Tokma su. X, 846. 848.
Schabur, s. Schahpur.
Schabur, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Schabur, Stadt in Chusistan. VIII, 127. — s. Schahpur, Jon i Schapur.
Schabur Dhulaktaf, d. i. Schahpur II (der Schultern-recher). IX, 172. X, 227.
Schachara (armen.), d. i. Zucker. X, 237.
Schach Arman Sokman, s. Sokman el Cothbi.
Schachbervan, s. Schabrewan. X, 180.
Schach Dschehanghir, s. Schah Dschehangir.
Schad, s. Goher Sch.
Schad (armen.), d. i. Stadt. X, 76.
Schadarwan, d. h. Pflasterteppich. IX, 190. — s. Schabrewan.
Schadi, Feldherr Selims I. XI, 41.
Schadi Beglerbeg, Pascha von Nassa. XI, 40.
Schadilu, Tribus. VIII, 392.
Schadirwan, s. Schabrewan.
Schadizye, Ort in Pischin. VIII, 164. — s. Khail Sch.
Schadizye-Syuds. VIII, 166.
Schadjah, Stadt bei Nischapur. VIII, 321.
Schadrewan (Schadirwan, Schafrevan, Schahdewan, Schachdervan, Schadarwan, d. h. Pflasterteppich), Damm bei Schuster. IX, 180. 185. 190.
Schadsao, d. i. Sand-Zizyphus, in Turkestan. VII, 455.
Scha-dschu, d. i. Sand-Bambus. VII, 456.
Schädelpyramiden, von Timuriden errichtet. IX, 45. X, 223. — aus Antilopen-Knochen, bei Khoi. IX, 911.
Schäferflöte, kurdische. IX, 623.
Schäferhund, s. Hirtenhund.
Schaeib il Nissafa. X, 1113. — vgl. Schaib.
Schaeïr, d. i. Gerste. XI, 501.
Schähhr essul, d. i. Schehrezur. IX, 442.
Schähr (Schehr, d. i. Stadt), s. Biran Sch.
Schäkra, Station im Irak Arabi. XI, 1039. — vgl. Schagra.
Schafe, fehlen im Pendschab. VII, 117. — starke Zucht bei Turbut Hydere. VIII, 285. — als Maßstab des Besitzes. 386. — in Kurdestan. IX, 611. 623. — Kars. X, 431. — Musch. 679. — Erzerum. 756. — berühmte, von Erzingan. 789. — Hauptreichthum in Mesopotamien. XI, 506. — am untern Euphrat. 970. — s. Beduinen-Schaf, Lamm, Heerdenthier ꝛc.
Schafe, wilde Art, in Turkestan. VII, 457. 502. — in den Bergen bei Nischapur. VIII, 330. — (Ovis orient.) in Ghilan. 677. — (Ovis musimon) am Ararat. X, 484.
Schafe mit Fettschwänzen, in Yarkand. VII, 397. — Armenien, Kurdestan. X, 652. — Mesopotamien. XI, 506.

Schafei (Schaaft), Doktor des Koran. IX, 756. X, 282.
Schafei (Schaft), Sunniten-Sekte, in Rai. VIII, 602. — Senna IX, 434. — ihr Lehrstuhl in Mosul. XI, 184. 211. — Bagdad. XI, 842.
Schaffban, Grafschaft von Herat. VIII, 254.
Schaffelle, zu Bukur. VII, 445.
Schafmilch, in Mesopotamien. XI, 776.
Schafpelze, vorzügliche, von Kutschan. VIII, 314.
Schafft, Dorf in Ghilan. VIII, 662. 687.
Schafi, s. Schafei.
Schaf-Insel, im Urmia-See. IX, 952.
Schafiusum, berühmte Trauben von Sert. XI, 89.
Schafjataib, Schafjathib, Stadt in Mesopot. X, 257. 267.
Schagale, s. Schakale. IX, 579.
Schagan (russ.), s. Schughani dsur. X, 822.
Schagha Kamkh, Gau in Hoch-Armenien. X, 774.
Schagra, in Irak Arabi. XI, 1002. — vgl. Schäkra.
Schah (Schach), s. Schahi, Achmed-, Ahmed-, Ali-, Ark Ali-, Arslan-, Assyabi-, Bagh-, Dumi-, Feth Ali-, Firuz-, Hyder-, Ibrahim Schah Zada, Khor-, Khosru-, Kohi-, Lal Schah Baz, Mahmud-, Malek-, Mesjed i-, Miran-, Mir Mohammed-, Mohammed-, Nadir-, Nanac-, Rudbe-, Schahan-, Schahin-, Schaweh-, Soleiman-, Suleiman-, Syud Muhin-, Toghluk-, Turk-Schah.
Schah, Fürstentitel in Badakhschan. VII, 816.
Schahabad, Ort in Chusistan, bei Schuster. IX, 164. 170.
Schahabadka Mallik, Bergfürst in Kaschmir. VII, 89.
Schah Abbas d. Gr., Herrscher von Persien (reg. 1587—1628). VIII, 192. 294. 376. 394. 441. 489. — seine Bauten in Masenderan (s. Kunststraße). VIII, 525. — in Jspahan. IX, 45. — Kanal zw. dem Kuran u. Tigris. 163. — angebl. Ahnherr der Paschas von Amadia. 717. — befestigt Tabriz. 854. — erobert Van. 980. — in Etschmiadzin. X, 516. 520. — verpflanzt Armenier nach Persien. 601. — seine Gartenanlagen. XI, 556. 573.
Schah Abbas, Berg in Kerman. VIII, 738. — vgl. Schahbas.
Schah Abdul Kazem, Dorf bei Tehran. VIII, 447.
Schah Adda Khan, Karawanserai am Zagros. IX, 393.
Schaha ma, Idol zu Bamian. VII, 282. 286.
Schahan, s. Kirman Sch., Lalli Sch.
Schahanschah, Kurdenfürst (1239). X, 442. — vgl. Schahinschah.
Schahardje (Chahardjé), d. i. Christen von Kafar Ara (?). XI, 180.
Schaharguscht (d. h. vierohrig), Pferd mit zerschlitzten Ohren. VIII, 162.
Schahasdan, s. Landsag Sch.
Schahastan, s. Ganzak Sch.
Schahbas, Dorf in Gurkan (Khorasan). VIII, 345. 352. — vgl. Schah Abbas.
Schah-bazis; Kurdenstamm. IX, 482. — vgl. Schebazi.
Schah Beg, Karawanserai in Afghanistan. VIII, 156.
Schah Behram's Sculpturen. VIII, 835. — vgl. Behram.
Schah Bunder, Hafenstadt am Indus. VII, 170. 178.
Schah Dag, s. Schah Tagh.
Schahdewan, s. Schahrewan.
Schahdschan (d. i. Schahi Jehan), s. Merv Sch.
Schah Dullu, Jlat-Stamm. VIII, 404.
Schah Dura, Mausoleum in Lahore. VII, 54.
Schah Duri Durân. VIII, 202.
Schahey, s. Schahi. IX, 850. 861.

)ahgan, ſ. Marwa'ſch Sch.
)ah Huſein, Kurdentribus.
:, 769.
hahi, ſ. Schah, Anderun-,
:maret-, Kal'ah-, Khalwet-,
Raun-, Meidan-Sch., Merv
Sch. Jehan.
)ahi (Schahey), Inſel od. Halb-
inſel des Urmia-Sees (auch =
rmia-See). IX, 850. 951. 953.
)ahi, ſ. Schahies.
)ahid, d. i. Zeuge des Islam.
X, 499.
)ahies (Schahi), Münze. IX,
87. 803.
hahin, alter Name für Zinjan.
VIII, 624.
)ahin, i. e. Falco gentilis.
XI, 507.
hahin, ſ. Schah, Schahi, Kal'-
h Sch.
hahin Schah (perſ.), d. h.
König der Könige. VIII, 608. —
Titel Ardeſchir Babegans. IX,
46. 151. — Schapurs II. XI,
8. — vgl. Schahanſchah.
hahi-See, d. i. Urmia-See.
X, 850. 951.
hahiſevend, ſ. Schah Se-
vend. IX, 804.
hah Ismael, Gründer der
Sofiden-Dynaſtie (1508). VIII,
47. — ſein Grab in Ardebil.
X, 792. — wird von Sultan
Selim beſiegt ꝛc. (1514). IX, 908.
911. XI, 37. 39.
hah Jehan, erbaut die Feſtung
Kultans (1640). VII, 66. 241.
hahjehan abad, Stadt in
Khoraſan. VIII, 282.
hah Jehangir (Schach Dje-
)angir), verpflanzt die Platane
nach Kaſchmir. XI, 512. — ſ. Je-
)angir.
hah Kabul, d. i. Kheirabad-
See. VII, 243.
hah Koali (Kouli), Zufluß zum
Tigris in Kurdeſtan. IX, 699.
XI, 229.
hah Kuh, d. h. Königsberg, in
)er Merdaſcht-Ebene. VIII, 860.
— vgl. Schah Tagh, Schakuh.
Schah-kuh, contrah. Schahu. IX,
462.
Schah Kuttore, Fürſt von Kun-
duz. VII, 15.
Schahlimar, Luſtgarten in Kaſch-
mir. VII, 74.
Schah mahi, d. i. Königsfiſch,
Häring. VIII, 659.
Schah Mahmud, Herrſcher von
Afghaniſtan. VII, 314. — ſein
Tod. 315. — zerſtört Ispahan.
IX, 46.
Schahmama (d. h. Königsmut-
ter?), Idol zu Bamiyan. VII,
282.
Schah Marandaſchi, Fels-
wand am Murad. X, 711.
Schah Mihrab Khan, in Belud-
ſchiſtan. VIII, 731. — vgl. Meh-
rab Khan.
Schahmirzabad, Dorf Khora-
ſans. VIII, 460.
Schamizad, Dorf Khoraſans.
VIII, 460. 508.
Schah Moran, in Cilicien. X,
916.
Schah Murad, Fürſt von Bo-
khara (1787). VIII, 230. 233. —
vgl. Murad Beg.
Schahna, ſ. Ibn Sch.
Schah Nadir, ſ. Nadir Schah.
Schah Nameh, d. h. Königs-
buch, Werk Firduſi's. VII, 280.
VIII, 25. 27.
Schah nameh Koun, iraniſche
Rhapſoden. IX, 138.
Schaho, d. i. Sandfluß.. VII,
331.
Schaholan (ob Ali Schah?),
Dorf in Aderbidjan. IX, 912.
Schahpu, Chaldäer. X, 549.
Schahpur (Schapur, Schabur),
ſ. Bena i Sch., Jondi Sch., Puli
Sch.
Schahpur I. (Schapur, Schabur,
Sapor), Saſſanidenkönig, Sohn
Ardeſchir Babegans (reg. 240—
271). VII, 277. VIII, 23. — reſ-
taurirt Niſchapur. 321. — desgl.
Kazerun. 825. — beſiegt den
Valerianus. 834. — in den
Sculpturen zu Nakſchi Redſcheb.

VIII, 837. 886. — gründet Raubindjan. IX, 141. — ob Erbauer von Jondi Schapur? 171. — zerstört Atra. X, 132. 135. — erbaut das Schloß von Tekrit ꝛc. 222. 590. — sein Einfall in Syrien. XI, 25.

Schahpur II. (Schahpuri, Schabur Dhulaktaf), Saffanide (reg. 309—381), auf Münzen. VII, 105. — erbaut Kazwin. VIII, 588. — in Jondi Schapur. IX, 172. — Vater Bahrams. 374. 738. 745. — zerstört Van. 981. — erbaut Madaïn. X, 165. — desgl. Samarra. 227. — der Christenfeind. 253. — zerstört Erovantaschad. 455. — desgl. Vagharschabad. 515. 526. — desgl. armen. Bibliotheken. 537. — verpflanzt Juden aus Armenien nach Persien. 587. — erobert Ani. 788. — desgl. Diarbekr. XI, 28. — desgl. Bezabde. 148. — belagert Nisibis. 416. — erobert Singara. 443.

Schahpur III., Saffanide (reg. 385—389). IX, 384.

Schahpur, Sohn Azermahans, pers. Prinz. IX, 307.

Schahpur (Sapor, Schapur, Schabur, Schapuri), Distrikt in Chusistan, Ruinenstadt in Fars. VIII, 127. 827 ff. IX, 171.

Schahpur (Schapor, Schawur, Schawer, Abi Schapur, Bellaru), Fluß von Susa zum Kuran. IX, 164. 166. 292. 293. 298. 321. X, 29.

Schahpuri (Schapuri), d. i. Sapor II. VII, 105. IX, 383.

Schahpuri, Fluß in Fars. VIII, 827.

Schahpurs Füllenschloß, in Kurdestan. IX, 486.

Schahr, s. Schehr, Darah Sch.

Schahr ag, s. Schahr eck.

Schahrazar, s. Schehrezur. IX, 445.

Schahrazuri, Kurdenstamm. IX, 97.

Schahr banu, s. Harem khanah.

Schahr eck (Schahr ag), Kastell in Persien. VIII, 864.

Schar e Van, s. Schehraban. IX, 500. 510.

Schahrezur, s. Schehrezur.

Schahri Anuschirwan, s. Kasr A.

Schahriari, s. Schehriar, Bad i Sch.

Schahri Zabak, kurd. Name für Ruinen in Hurin. IX, 463.

Schahri Holwan, s. Holwan. IX, 476.

Schahri Kaïlun (Keïlun), d. i. Kelonä. IX, 331. — Ruinen von Sirwan. 401.

Schahri Khusrau (d. h. Stadt Khosroes), Bez. für Seimarrah. IX, 406.

Schahri-Lut, d. h. Loths Stadt. IX, 408.

Schahri Rudbar, Stadt im Kerkhathal. IX, 403.

Schah Rizah's Grab. IX, 21.

Schahr-nischim, d. h. Städtebewohner. VIII, 380.

Schah Rokh Beg (Sch. Roch B., Schah Ruch beg), reg. 1415—1446. VII, 442. 745. 772. VIII, 245. 293. 294. 600.

Schah Rokh Beg II., Fürst von Khokand. VII, 773.

Schahrokhi, Münze. VII, 309.

Schahrokia, Stadt, später Finakat. VII, 731. 739.

Schahrozur (d. h. Stadt des Zur), s. Schehrezur. IX, 444.

Schah Ruch beg, s. Schah Rokh Beg.

Schah Ruth Beg, s. Schah Rokh Beg.

Schahrud, Stadt in Khorasan. VIII, 11. 337. 470. 473. 475. 574.

Schahrud, Name dreier Zuflüsse zum Kistlusen. VIII, 581. 587. 590. 592. 618. 628. 636. 637. 668.

Schahrúr, i. e. Turdus merula. XI, 507.

Schah Schuja al Mulk, Fürst von Kabul, Afghanistan (1810). VII, 20. 56. 142. 232. 314.

Schah Sefidi, falſcher Titel für Scheikh Sefi. IX, 792.
Schah-ſeven (d. h. Königs-Liebe), türk. Ilat-Stamm. VIII, 403. 620. IX, 122.
Schah Sewend (Schahiſevend, Schafferani, nicht Schaſſivani), d. h. Schafdiebe, Stamm in Aderbidjan. IX, 796. 804. 812. 1044.
Schah Sultan Huſſein, reg. 1694—1722. IX, 46.
Schah-Tagh, d. h. Königsberg, Berg u. Stadt im Van-Gebiet. IX, 999. X, 296. — vgl. Schah Kuh.
Schah Tamasp I., perſ. König (1523). VIII, 293. XI, 792.
Schah Tamasp, Fürſt (1727). VIII, 470. IX, 47.
Schah-Tepe, bei Biſtan. IX, 580.
Schah Thamas Kuli Khan, unmauert Kermanſchah. IX, 38. 369.
Schahu (Shahoo, contrah. aus Schah-kuh, d. h. Königsberg), kurdiſche Bez. des Zagros. IX, 415. 427. 443. 459. 462. — Plateau deſſ. 560. 580. 766.
Schahud, ſ. Gauher Sch.
Schah-verdi Khan, Lurenfürſt. IX, 218.
Schah zadah Ahmed, Berge in Luriſtan. IX, 196. 202.
Schah-zadeh (Schazadeh), d. h. Königsſohn, Prinz-Gouverneur. VIII, 401. IX, 569. — ſ. Bandi Sch.
Schahzadeh, Station in Maenderan. VIII, 500.
Schah Zadeh Abbas Mirza, ſ. Abbas M. IX, 854.
Schahzadu, Fürſtentitel. VII, 316.
Schah Zemaun, ſeine Entthronung (1810). VII, 142. 241. — ſ. Schah Zuman.
Schah Zindé, Berg in Irak Adſchem. IX, 71.
Schah Zuman, Afghanen-Fürſt. VII, 140. — ſ. Schah Zemaun.
Schaib, ſ. Schaab, Schaaib, Schaeib, Abu Sch.
Schaik, Schaikh, ſ. Turbut e Sch. Dſcham.
Schair Mohammed Khan, Bezier in Herat. VIII, 256. — ſ. Schir M. Kh.
Schaitan Dereſi, ſ. Scheitan D.
Schaïvek, Gebirge in Aderbidjan. IX, 800.
Schaka, d. i. Saken. VII, 494. — ſ. Se. 615.
Schakal, Schakalis, kurdiſche Raubhorden am Van-See. IX, 631. 924.
Schakale, in Turkeſtan. VII, 457. — häufig am Attreck. VIII, 372. — (Scheghal) im Elburs. 483. — in Maſenderan. 523. — Ghilan. 677. — Lariſtan. 743. — Schiraz. 855. — Chuſiſtan. IX, 222. — Hamrin-Bergen. 491. — ſparſam in Kurdeſtan, ihre angebl. Einwanderung in Iran. 579. 611. — am Euphrat. X, 1075. — am obern Tigris. XI, 164. — bei Moſul. 202. 218. — (Canis aureus) häufig in Meſopotamien. 504. 859. 999. — bei Basra. 1054.
Schakar (ſpr. Scheker, perſ.), d. i. Zucker. IX, 237.
Schakara (tübet.), d. i. Zucker. IX, 237.
Schakar Ab, d. h. Zuckerſtrom, in Baitawand. IX, 157. 170. 176.
Schakh, Zufluß zum Khabur. IX, 716.
Schakh (kurd.), d. h. Bergkette, Stadt in Kurdeſtan. IX, 724.
Schakir, Vater Muſa's. XI, 447.
Schakkabad (?), Sitz der Soran-Herrſcher. IX, 1027.
Schakmaſu, Zufluß des Tokmaſu. X, 851.
Schakuh, Ort in Maſenderan. VIII, 469. — vgl. Schah-Kuh.
Schakyamuni, d. i. Buddha. VII, 285. 422. — ſ. Buddha Sch.
Schaladin (Chaladin), ſ. Mulah Sch.
Schaldi, ſ. Rokareh Sch.

Schali-bagh, in Kaschmir. VII, 75.
Schalil, Euphrat-Kanal. XI, 989.
Schalimah, Dorf in Ghilan. VIII, 665. 667.
Schalimar, berühmter Garten in Lahore. VII, 55.
Schallach, Tigriszufluß. X, 663.
Schalli, s. Bairan Sch.
Schallu (Challoo), Dorf Masenderans. VIII, 477.
Schaluh, Tribus der Dinaruni. IX, 211.
Scham, s. Badi Sch., Barel Sch.
Schamachè, s. Selmanije.
Schamachie, Hauptstadt von Schirwan. VIII, 124. 126. XI, 566.
Schama Dasch, Berg des Elburs. VIII, 593.
Schamali (d. h. Nordwest), Abtheilung des Sindschar-Gebietes. XI, 465.
Schamal Moluk Jara Merz. VIII, 274.
Schamar, am Zagros. IX, 389.
Schamascha, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Schambad (Sambad), Stammvater der Bazradunier. X, 586.
Schambala, fabelhaftes Land. VII, 493.
Schambayati, Ilat-Familie. VIII, 401.
Schambi (sanskr.), i. e. felix regio. VII, 493. 582.
Schambo, s. Sciambo.
Schambulak, Dorf am Göl su. X, 896.
Schamen (chines.), d. i. Samanäer. VII, 285. 331.
Schamer, arab. Chef, Yezidenheiliger. IX, 755.
Schami (Samarri), Tigris-Kanal. X, 191.
Schami, s. Hassan Sch.
Schamian-Route, von Sulimaniyah nach Kermanschah. IX, 429. 430. 460.
Schâmieh, d. i. Westufer des Euphrat. XI, 1006.
Schamil, Bedeutung. VII, 138.
Schamiram (Semiramis), s. Schemiram, Mali Sch.
Schamirama arhu, d. i. Schemiramrud. IX, 996.
Schamirama-kert (armen.), d. i. Van. XI, 984.
Schamiram-su, s. Schemiram Su.
Schamisada (nicht Schammeerzadeh), Dorf in Irak. VIII, 460.
Schamischat, d. i. Samosata. X, 925.
Schamiyan, Ebene in Kurdestan. IX, 531.
Schamkheh, Gebirge in Luristan. IX, 24.
Schamkor. X, 765.
Schamli, s. Nahr Sch.
Schamlu, Zweig der Afschar. VIII, 401.
Schammar (d. h. die Freien), Beduinentribus in Mesopotamien. X, 131. 222. XI, 203. 468. 470. 480. 497. 725. 732.
Schammeerzadeh, s. Schamisade.
Schamo, d. i. Sandmeer, Wüste. VII, 331. 338.
Schams Eddin Div. VIII, 491.
Schamschad, s. Bandi Sch.
Schamschad, Schamschati (syr.), d. i. Samosata. X, 925.
Schamy, s. Tût Sch.
Schan (Berg), s. Hosan-, Ho-, Kilian-, Kin-, Ling-, Pe-, Ping-, Scha-, Sine, Thian-, Tie-, Tschy-Schan.
Schang mi, s. Changmi, Kiang mi.
Schangwan, s. Schekwan. VIII, 865.
Schanschan, s. Schenschen. VII, 332.
Schansi, chines. Provinz. VII, 483.
Schaosu, Usun-Prinzessin. VII, 618.
Schao tsche, ob Yarland? VII, 405.
Schapat, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Schapur, Schapuri, s. Schahpur.
Schapur Khaschum. IX, 998.

Schapurkh-Aß, früh. Name für Khorramabad. IX, 208.
Schar, ſ. Derya Sch., Gardſ al ſchar.
Schar, ſ. Tſchar. VIII, 136.
Schar (Schehar, Scheheir, Sahoor), weſtl. Zufluß zum Urmia-See. IX, 789. 930. 943.
Schara, ſ. El Aſchar.
Scharaf Bapinis, Tribus in Kurdeſtan. IX, 414.
Scharaf Nameh, ſ. Scherif Nameh.
Scharagnoz, d. h. Hymnenſammlung, armen. Geſangbuch. X, 548. 563.
Schara kampſch, d. h. gelbes Schilf, in Kaſchghar. VII, 487.
Scharakhs (Sarkhes, Sarachs, Serachs, Serrukhs ꝛc.), Oaſe u. Stadt am Nordrande Khoraſans. VIII, 228. 237. 238. 241. 260. 276. 416. XI, 569.
Scharazur, ſ. Schehrezur. IX, 442.
Scharbaffe (Scherbaff), beſte Seidenart. VIII, 687.
Schareſtan, Stadttheil Iſpahans. IX, 42.
Schari Seba (d. h. Capitale Saba), Kurdengau. IX, 1022.
Scharistan, Diſtrikt Maſenderans. VIII, 126.
Scharistan, die Citadelle Niſchapurs. VIII, 321.
Scharistan, ſ. Scheriſtan, Pul i Sch.
Schari Veran, d. i. Capitale Veran. IX, 1017.
Scharizul (Zur), Zagros-Kette, Zweig der Avroman-Gebirge in Kermanſchah. IX, 444. 456.
Scharki, ſ. Scherki, Schurki, El Kobb es Sch., Eſch Sch. Ben el Katami.
Scharki-Araber, am untern Tigris. XI, 938.
Scharlachfärberei, in Perſien. X, 458.
Scharok, Thier in Kabuleſtan? VII, 311.
Scharoki Su, Zufluß zum obern Tigris. XI, 19.
Scharur, Dorf von Eriwan. IX, 964. — Diſtrikt am Araxes. X, 509. 510. 512.
Schaſch, ſ. Tawan. VII, 549.
Schaſch (Chaje, Tſcheſchi), d. i. Taſchkend. VII, 559. 570. 598. 645. 731. — vgl. Saſch.
Schaſchan, d. i. Sandberge. VII, 433.
Schaſchin, d. i. Sandtiefe, verſchieden von Panhai. VII, 323.
Schafrewan, ſ. Schabrewan.
Schafferani, ſ. Schah Sewend. IX, 1044.
Schaffivanni, irrig ſt. Schafferani. IX, 812. 1044.
Schat (Schatt, Set), d. i. Fluß, Bezeichnung für den ganzen od. theilweiſen Tigris (wird von den Jeziden nicht ausgeſprochen). IX, 751. X, 94. 103. XI, 4. 88. 89. — ſ. Gidr-ach-Sch., Tſchildyr Sch., Satid.
Schat Aïdha, altes Tigris-Bett. X, 212. 214.
Scha-tang (chineſ.), d. i. Sandzucker. IX, 237. 265. 266. 273.
Schat el Alek, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 767.
Schat el Amah (d. h. der Wanderer), Tigriskanal. X, 189.
Schat el Arab, d. i. der Araber-Fluß, der vereinte Euphrat und Tigris. IX, 159. X, 27. (Name) 1141. — das Deltaland ꝛc. XI, 1018 ff. — Land u. Volk in der Gegenwart. 1057 ff. — Barren, Mündungen. 1061.
Schat el Degleh, Tigriskanal. X, 189.
Schat el Dudjile, d. i. Tigris. XI, 929.
Schat el Hijeh (Hie, Hye, Schatol Hai), Tigris-Kanal zum Euphrat (Waſet-Kanal). X, 31. 189. XI, 935. 960. 973. 989. (Mündung) 995. 996. 998 ff. — vgl. Kut Hijeh.
Schat el Hud, ſ. Sedd el Khudd.
Schat el Kâr (Schat el Kehr), Kanal im ſüdl. Meſopotamien. XI, 963. 964. 989. 990. 995. 996.

Schat Haman, Zufluß zum Euphrat. XI, 1016.
Schatho, Turkstamm. VII, 331.
Schatirs Grab. VIII, 458.
Schatite, Kuran-Kanal. IX, 164. — vgl. Satide.
Schatol Hai, s. Schat el Hie. X, 189.
Schatrah, s. Bu Sch.
Scha-tscheou, die Sandstadt. VII, 321. 330. 375. 433. 564. 711.
Schat Schitiyaban, Zufluß zum Schat el Arab. XI, 1025.
Schatt, s. Schat.
Schatti Baghin, Tigris-Quelle. X, 102.
Schatti Diar Bekir, d. i. der Tigris bei Djezireh ibn Omar. XI, 89.
Schatti Sulkarnein (d. i. Fluß des Zweihörnigen), Tigris-Quelle. X, 102.
Schatti Terdschil, Tigris-Quelle. X, 103.
Schat ul Atschan, Fluß im euphratensischen Arabien. XI, 1043.
Schatzhaus der Parther, auf Olabus. XI, 732.
Schaul (Shawl), Landschaft Afghanistans. VIII, 165. 168. 169.
Schaumar, s. Um Sch.
Schave, der östlichste Keschvar od. Erdgürtel der pers. Kosmogonie. VII, 650. VIII, 43.
Scha Bilasch. VIII, 469.
Schawaly, Ort in Aderbidjan. IX, 913.
Schaweh Schah, ob = Tschao wou? VII, 650.
Schawur, s. Schahpur.
Schayar, s. Chayar.
Schayuk, Hauptarm des Indus. VII, 6. 13.
Schazadeh, s. Schah-zadeh.
Scheah Hezareh, Schiiten im Paropamisus. VIII, 286.
Scheb, s. Zak.
Schebangareh (d. i. Hirtenland), Kurdenkolonie in Farsistan. VIII, 760. 762. 765. 825.
Schebankareh, Kurdenstamm. IX, 140. 214.
Schebaver, in Kerman. VIII, 326.
Schebazi, arab. Stats. VIII, 392. — vgl. Schah-bazis.
Schebb Khanah Kara Hissar, Ort. X, 751.
Schebdis (Schebdiz), Roß des Khosru Parviz. IX, 382. 488. — s. Sosa Sch.
Schebester, Distrikt in Aderbidjan. IX, 848.
Schebib-Araber, in Irak Arabi. XI, 1003.
Schebon care, s. Schebangareh.
Schebrek, s. Scheherek. IX, 798.
Schech Abe, s. Scheikh Adi. IX, 718. 755.
Schechanie, Sindjarli-Stamm. XI, 450.
Schechchan, Dorf der Amadia-Fürsten. IX, 718. — s. Schech Khan, Scheikhan.
Schech Schaaib (Abu Schaib), s. Buscheab.
Schebscha Bujeh, Stammvater der Bujiden. VIII, 572.
Scheffa, s. Dar al Sch.
Scheffy, s. Mirza Sch.
Scheghal, d. i. Schakal. VIII, 483.
Scheghanian. VII, 741.
Schegnan. VII, 490.
Schehar, Scheheir, s. Schar. IX, 789. 930.
Scheher, s. Schehr, Nou Sch.
Scheherbazar, s. Schehribazar.
Scheher Cheyi, Zufluß zum Kisil Ofen. VIII, 629.
Scheherek, Paß der Savellan-Kette. IX, 798.
Scheherek (Schebrek), Dorf in Aderbidjan. IX, 798.
Schehernu, alter Ort bei Bisutun. IX, 349.
Scheher Sabz, angebl. Frankenstadt in Aderbidjan. IX, 827.
Scheheruk, Thal von Gurkan. VIII, 345.
Schehir (d. h. Kapitale), Stadt von Selmas. IX, 965.
Schehr Khan, Dorf bei Mardin. XI, 388. — s. Schechchan.
Schehr (d. i. Stadt), s. Schahr, Scheher, Hormuz Sch., Birun Sch., Yengi Sch.

Schehraban (Schehreban, Schahr e Ban, Schehrban), Stadt am Dipalah bei Eski Bagdad. IX, 491. 498. 500. 501. 509. 510. XI, 554. 796.
Schehran, Stadt in Apolloniatis. VIII, 116.
Scherban, s. Schehraban.
Schehr binari, Ort in Mesopotamien. XI, 276.
Schehreban, s. Schehraban.
Schehreftaneh, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
Schehrezur (Scherezur, Scharazur, Schähhr essul), Provinz u. Stadt in Kurdestan. IX, 416. 442 ff. (astr. L.) 447. 505. 553. XI, 141.
Schehrezur-Kette. IX, 592. — s. Azmir Dagh.
Schehri, s. Schahri, Schehr, Iran Sch., Konabi Sch., Ban Sch.
Schehriar, s. Schahriari, Baad Sch.
Schehribazar (Scheribazar, Scheherbazar), Ebene in Kurdestan. IX, 532. 575. 606. (Obstreichthum) 610.
Schehr Leschkur, d. i. Stadt Laschkar. IX, 182.
Schehu Wute, d. h. tapferer u. trefflicher Schah. VII, 700.
Scheibani Khan, Usbekenfürst (1504). VII, 735. 737. 793. VIII, 233.
Scheibar Tag, d. i. Schibertu. VII, 279.
Scheibenschießen, in Khangkiu. VII, 662.
Scheibigah, Kastell am Euphrat. XI, 728.
Scheich, s. Scheikh.
Scheich Abdal Aazem, Dorf bei Rai. VIII, 596.
Scheich Abdul Aasem, Heiliger. VIII, 597. — sein Grab in Rai. 600.
Scheich Abdul Kadir Gilani, Stifter des Derwischordens der Kadri, sein Grab in Bagdad. XI, 798.
Scheich al belad, d. h. Matrone der Städte, Rai. VIII, 600.
Scheich Ali, Yeziden-Priester. XI, 453. 463. — vgl. Scheikh Ali.
Scheich Binnaya, Held der Schammar. XI, 470.
Scheich Dakheil ibn Schabanah, arab. Häuptling. XI, 472.
Scheich Dschemeid, sein Grab in Bagdad. XI, 798.
Scheich el Schuyukh, s. Scheikh el Sch.
Scheich Ferieddin Attar, mystischer Dichter aus Nischapur. VIII, 322. 323.
Scheich Hassan, Ort am Euphrat. X, 827.
Scheich Hebid, Grabmal am Thartarfluß. XI, 476.
Scheich Ismaëlan, Ort am Euphrat. X, 710. — vgl. Scheikh Ismaëli.
Scheich Jerayil, arab. Stammfürst. XI, 944.
Scheich Mansfur Hallabsch, Grab in Bagdad. XI, 798.
Scheich Mischgo, Araber-Dorf am untern Tigris. XI, 942.
Scheichol belad, s. Scheich al b.
Scheich Rumi, Yeziden-Heiliger. XI, 457. 460.
Scheich Schaab, arab. Fürst am Schat el Arab. XI, 807. — s. Chab Scheikh.
Scheich Schubli, sein Grab in Bagdad. XI, 798.
Scheich Sehrwerdi, sein Grab in Bagdad (st. 1191). XI, 798.
Scheich soli, Ort in Mesopotamien. XI, 277.
Scheich Tajut, Grab am Tigris. XI, 931.
Scheich Terabad, in Aderbidjan. VIII, 620.
Scheich Tyobeid, arab. Fürst am Tigris. XI, 933.
Scheich Zebaid. XI, 470.
Scheich Zobeid-Araber, s. Zobeid-Araber.
Scheich Zummeir, arab. Fürst in Mesopotamien. XI, 934.

Scheie, d. h. Schlange. XI, 973.
Scheika, s. Pascha Sch.
Scheikh, d. i. Doktor, Oberhaupt. IX, 752. — s. Schech, Scheich, Al Sch. ben Abdallah ben Sina, Bagh Sch. Ali Khan, Chaab Sch., Deik Sch., Descht e Sch., Emir Sch. Abu Ischak, Mir Sch. Khan, Omer Sch. Mirza, Tell Sch.
Scheikh Adi (Hadi, Schech Ade), Stifter, Papst der Jeziden-Sekte. IX, 718. 752. 755. XI, 314. — s. Scheikh Hadi.
Scheikh Adi, Kurdendorf, heiliges Grab, Wallfahrtsort für Jeziden. IX, 756. 758. 760. XI, 167. 312. 586. 587.
Scheikh Ahmed, sein Grabmal bei Niniveh. IX, 747. XI, 234.
Scheikh Ahmed, sein Grabmal bei Hit. XI, 753.
Scheikh Ahmed von Nephaa, sein Grab bei Wasit. X, 279.
Scheikh Ain Alkobat, sein Grab in Hamadan. IX, 121.
Scheikh al Dschebal, d. h. der Alte, das Oberhaupt im Gebirge, Libanon. VIII, 577. — s. der Alte vom Berge.
Scheikh Ali, sein Pallast zu Orfa. XI, 320. — vgl. Scheich Ali.
Scheikh Ali Mirza, in Chumin. IX, 71.
Scheikhan, Dorf u. Distrikt in Kurdestan. IX, 464. 606. — vgl. Schechchan.
Scheikh Anchi, Dorf in Mesopotamien. XI, 281.
Scheikhanli's, Jeziden-Race. IX, 757.
Scheikh Arret, Ziyaret am Euphrat. XI, 703.
Scheikh Arudi, s. Scheikh Harudi.
Scheikh Baraket, in Syrien. X, 924.
Scheikh Bunder, Montefik-Häuptling. XI, 1000.
Scheikh Delhi, Gouverneur von Padittha. XI, 732.
Scheikh el Muscheikh, d. i. Scheikh der Scheikhs. XI, 1002.
Scheikh el Schuyuk (Scheich el Sch.), Ort am Euphrat. X, 189. 190. XI, 819. 944. 974. (afr. L.) 978. X, 32.
Scheikh Hadi, Merwan-Kalifh, Jezide. IX, 751. 754. — s. Scheikh Adi.
Scheikh Hasa, Berge am Euphrat. XI, 753.
Scheikh Hannes, sein Grab am Euphrat. XI, 696.
Scheikh Harudi (Arudi), Berg am Euphrat. X, 1064.
Scheikh Jami, Dorf im Ali Dagh. XI, 98.
Scheich Ibrahim, größter Kurdenheiliger. IX, 627.
Scheikh Ismaëli, Kurdenstamm. IX, 438. 439. 612. — vgl. Scheich Ismaëlan.
Scheikh Issaw, Chef der Montefiks. XI, 1000.
Scheikhiw, Gipfel der Dschella-Kette. XI, 648.
Scheikh-iwa (d. h. der kleinere Scheikhiw), kurd. Bezeichnung des Rowandiz-Piks. XI, 647. 648. 659.
Scheikh Kara, Dorf im obern Mesopotamien. XI, 164.
Scheikh Khaled, Fakir aus Delhi. IX, 440.
Scheikh Khan (Khanli), s. Mir Sch. Kh.
Scheikh Kothbeddin Haidar, Sektirer (1340). VIII, 285. — vgl. Scheikh Sefi Hayder.
Scheikh Kuchuk, d. i. kleiner Scheikh, Chef d. Jeziden. IX, 761.
Scheikh Makan, Berg in Kuristan. IX, 406.
Scheikh Maruf, bei Bagdad. XI, 773.
Scheikh Mattei, Kloster auf Dschebel Maklub. XI, 668. — — vgl. Mar Mattei.
Scheikh Mazen (d. i. großes Haupt), Bez. der Jeziden für Teufel. IX, 751.
Scheikho, Dorf am Buhtanfluß. XI, 127.
Scheikh Rufah, Berge am Euphrat. XI, 738.
Scheikh Säad-eddin. VII, 410.

Scheikh Schaabedin, sein Grab in Ahar. IX, 799.
Scheikh Schemamik, s. Schemamik.
Scheikh Schubar, Ruinen am Tigris. XI, 870.
Scheikh Sefi Hayder, Heiliger, sein Grab in Ardebil (st. 1334). IX, 791. 792. 793. 799. — vgl. Scheikh Kothbeddin Haidar.
Scheikh Soliman, Stifter der Chab-Dynastie. IX, 161. XI, 1038.
Scheikhtawi, Berge in Kurdestan. XI, 650.
Scheikh Yahia (Johannes), sabischer Priester. XI, 301.
Scheikh Yezid, geistliches Oberhaupt der Yeziden. IX, 752.
Scheikh Zouli, Ort in Mesopotamien. XI, 385.
Scheisch, Dorf in Kurdestan. XI, 167.
Scheitan (d. i. Teufel), ob von den Yeziden verehrt? IX, 751. XI, 587. — s. Satan, Tscheitan, Nâalat Sch.
Scheitanabad (Schitan abad, d. i. Teufelswohnung), Fels, Dorf in Aderbidjan. IX, 928. 1015.
Scheitan-Bazar (d. h. Teufelsmarkt), Ruinen in Kurdestan. IX, 454.
Scheitan Dereh (Schaitan D.), d. i. Satans Ort od. Thal, am Frat. X, 736 ff. 825.
Scheitani, i. e. Satanici, Diabolici, Bez. für Yeziden. IX, 748. 752.
Scheitler mezari, drei Gräber am Frat. X, 786.
Scheinkh, s. Scheynkh.
Scheiwan, s. Uleh Sch.
Schejer, Anhöhen, Ruinen am Tigris. XI, 860. 932.
Schejerat el-Asl (Honigbäume), Baumgruppe am Tigris. X, 216.
Schejret Mustafevey, Manuscript. X, 736.
Schekagi, Ilat-Stamm. VIII, 403. 621. 629. 668.
Schekaka, Kurdendialekt. IX, 632.
Scheker (türk. u. mongol.), d. i. Zucker. IX, 237. — s. Schakar.
Schekerdu, s. Iskardo. VII, 216.
Schekesch (Schekesteh), Kastell in Fars. VIII, 865.
Schekherân (Chugh chiran), Stadt in Afghanistan. VIII, 137.
Schekh Jama, s. Scheikh Jami.
Scheki, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Schekier kamisch (arab.), d. i. Zuckerrohr. IX, 237.
Schekiran, armen. Dorf. X, 703.
Schekwan (Schangwan, Sangwan), d. i. Citadelle, Kastell in Fars. VIII, 865. 880. 888.
Schelab eddin, Fürst von Ormuz (1311). VIII, 777.
Schelk, Chelk (slaw.), d. i. Seide. VIII, 709.
Schem ab'din, Autor (11. Jahrhundert). VIII, 274. 327.
Schemaia, s. Bar sch.
Schemál, das Nordland von Basra am Schat el Arab. XI, 1025.
Schemamik, Provinz am Zab Asfal. IX, 638.
Schemamik (Scheikh Sch.), Abtheilung der Tat-Araber. XI, 671.
Scheman (?), Fluß in Bayazed. X, 346.
Schemasiyah, s. Rakka es Sch.
Schembat, Berg bei Dschulamerk. XI, 625.
Schembker su (Schembkr su), Zufluß zum Göl su oder Euphrat. X, 888. 894.
Schemiram, s. Schamiram, Van Schehri. X, 298.
Schemiram, Elburs-Thal, Etymol. VIII, 451.
Schemiram, Distrikt in Kurdestan. IX, 606.
Schemiramagerd (armen.), d. i. Semiramisstadt, Van. IX, 787. 982. 983.
Schemirama-kert, auch als Bez. für Artamit bei Van. IX, 991.

Schemiramt, Schemiran, Schloß bei Herat. VIII, 239. 244.
Schemiram-Pfeiler, bei Dumbum (Rewandoz). IX, 936. 1024.
Schemiram-rud (Schemiram-, Schamiram-su, Schamirama arhu), d. i. Semiramis-Fluß, im Van-Gebiet. IX, 987. 991. 996. X, 294.
Schemisat, Furth am unt. Zab Ala. IX, 697. XI, 269.
Schemkur, in Eriwan. VIII, 126.
Schemmascha, d. i. Diakon der Nestorianer. IX, 676.
Schemrun, Schloß bei Tehran. VIII, 451. 557.
Schems, s. Berd el Sch.
Schemschat, d. i. Samosata. VIII, 554.
Schemsche, s. Bar sch.
Schemschir, s. Tang Sch. Bur.
Schemseddin, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Schemseddinlu, Tribus in Soldus. IX, 1032.
Schems Effendi, seine Moschee in Diarbekr. XI, 55.
Schemsie (Schemsieh, Schemsis), Sonnenanbeter, in Diarbekr, Mardin ꝛc. IX, 753. XI, 59. 61. 299 ff. (ihre Sprache) 303. 382. 390.
Schemsiki, Christendorf in Dsellu. XI, 600.
Schemsis, s. Schemsie.
Schemuta, Dorf am Tigris. XI, 664.
Schen schen (Chin Chintalas?), Königreich in Leulan. VII, 324. 331. 332. 356. 440. 563.
Schensi, chines. Provinz. VII, 403. VIII, 795.
Scherab Acran, Jezidendorf in N. Kurdestan. IX, 739.
Scherabi, Jezidendorf in N. Kurdestan. IX, 741. 746.
Scherabia, s. Tschelebian. IX, 795.
Scheraff Khaneh, Dorf am Urmia-See. IX, 955.
Scherafi, s. Seli Sch.
Scherahin, Distrikt von Hamadan. IX, 121.
Scheral, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Scheram, Cheram (armen.), d. i. Seidenwurm. VIII, 708. 709.
Scheramin, Distrikt Hamadans. VIII, 125.
Scheraschal, kurd. Schäferflöte. IX, 623.
Scherazur, s. Schehrezur.
Scherbaff, s. Scharbaffe.
Scherbend, Stadtwall von Herat. VIII, 247.
Scherbet, aus Süßholz. XI, 1052.
Scherbet Khan (Scherbetin Kh.), in Diarbekr. X, 716. XI, 19.
Scherby, in Syrien. X, 1073.
Scheref Beg, s. Scherif Beg.
Scheref eddin Beblisen, s. Scherif Eddin.
Schereff, Turkstamm. VIII, 411.
Scheref nameh, s. Scherif N.
Schere Schingh, Adoptivsohn Runjit Singhs. VII, 128.
Scherezur, s. Schehrezur.
Schergi, s. Ali Schurki.
Scherian, s. Scherrian. X, 346.
Scheriat el Ghazel, fl. Fluß zum Tigris. X, 217.
Scheribazar, s. Schehribazar.
Scherif, d. i. Abkömmling des Propheten. XI, 364.
Scherifabad, Ort in Khorasan. VIII, 284. 287.
Scherif Beg (Scheref B.), Gouverneur von Bitlis. IX, 1004. XI, 39.
Scherif Eddin (Chereffeddin, Zerifeddin, Scheref eddin Beblisen), Geschichtschreiber, Lobredner Timur Becs. VII, 250. 791. IX, 138. 794. XI, 36. 41. — s. Scherif Nameh.
Scheriff Imhammed. XI, 521.
Scherif Nameh (Scheref N., Scharaf N.), Werk Scherif Eddins. IX, 207. 794. 1021.
Scherik, s. Essame Ben Sch.
Scheri Kiamusch, d. h. Silberstadt. VIII, 466.
Scherin, s. Scheveran.

Scherir, Ebene im ruſſ. Armenien. IX, 919.
Scherirud, Fluß. VIII, 546.
Scheriſtan, ob = Schirwan? VIII, 346. — vgl. Schariſtan.
Scheriyan Su, ſ. Scherrian.
Scheriyan Tagh, in Armenien. X, 655. 659.
Scherkat (Schirgath), ſ. Kala Sch.
Scherki, ſ. Scharki, Imam Sch.
Scherki (d. h. öſtlich), gefährlicher Oſt- u. Nordoſt-Wind. IX, 607. XI, 217. — ſ. Schurgi.
Scherra, ſ. Bi Sch.
Scherrian (Scherian, Scheriyan Su), Zufluß zum Murad. X, 346. 655. 663.
Scherribſch, ſ. Kas Sch.
Scheveran (Scherin), Armenierdorf bei Hamadan. IX, 78.
Schevris, ſ. Gabriel Sch.
Scheyuk, ſ. Schuyuk, Kut Sch., Suk el Sch.
Schi, ſ. Kara-Schi.
Schi, Münze? VII, 447.
Schiabiab, ſ. Job Sch.
Schiab-rud (d. h. ſchwarzer Fluß), in Maſenderan. VIII, 484. 496.
Schiahs, d. i. Ali-Verehrer. VII, 398.
Schiak-Thal, in Kurdeſtan. XI, 97.
Schiawa, hartes Bitumen. VIII, 549.
Schibeli-Berg, in Aderbidjan. IX, 830.
Schiberghan, bei Balkh. VIII, 218. 227.
Schibertu (Chiberto), Paß von Koheſtan. VII, 253. 279.
Schibr, ſ. Schibertu.
Schibábuk, i. e. Upupa epops. XI, 508.
Schicarah, Ort am untern Euphrat. XI, 1044.
Schiebi, Stamm in Kurdeſtan. IX, 621.
Schiefer, blauer, im Hindu Kuſch. VII, 258. — in Armenien. X, 744. — weißer, bei Maaden Kupur. XI, 16. — blaugrauer, rother, brauner, in Kurdeſtan. XI, 647. 650. — bituminöſer, bei Hit. 755. — ſ. Chlorit-, Talk-, Thonſchiefer.
Schieferfelſen, blaue, mit Quarzadern. IX, 80. — weiße (Kreidebänke?), in N. Aderbidjan. 914. — im Taurus. X, 892. — in Tiyari. XI, 615.
Schiefergebirge, in Irak Adſchem. IX, 64. — in Kurdeſtan. 799.
Schiefertafeln, als Thüren in perſ. Dörfern. IX, 61.
Schieferthon, muſchelreicher, am Araxes. X, 468. 474.
Schief-rud (Schuffi rud), Fluß in Ghilan. VIII, 657.
Schiemann, K. (Schliemann?), Begleiter Parrot's in Armenien. X, 366. 382. 488.
Schier, Uſun-Prinz. VII, 622.
Schießpulver, in Hamadan. IX, 123. — unter die Augen gerieben, als Schutz gegen Schneeblenden. X, 794.
Schiff, ſ. Seeſchiff, Boot, Zohrut, Oſtindienfahrer ꝛc.
Schiffahrt, im Pendſchab. VII, 119. — auf dem Indus. 194. — fehlt auf dem Van-See. IX, 997. — auf dem Urmia-See. 1012.
Schiffbau (Schiffwerfte), am mittlern Indus. VII, 148. — zu Reſcht. VIII, 656. — arabiſcher. 748. — am Euphrat. XI, 788. — in Bagdad. 818.
Schiffbrücke, bei Attock. VII, 23. — über den Euphrat. X, 990. 991. 1038. XI, 766. — bei Kallinikum. X, 1144. — über den Tigris bei Ninive, Moſul. XI, 173. 176. 185. 192. — über den Khabur. 267. — bei Hit am Euphrat. 753. — bei Hilleh. 787. — Bagdad. 803. — ſ. Euphrat-, Tigris-Brücke.
Schifferlied, in Sinde. VII, 164.
Schifileh, quadratiſches Fort am Tigris. XI, 933.
Schifkat Chani (Schopf chani,

auch Besch tepe, d. h. fünf Hügel), in Mesopotamien. XI, 276.
Schighindara Su, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Schighr (Chigr), s. Saaveki.
Schignan, Bergvolk. VII, 796. — vgl. Sikman.
Schiiten, in Iran. VIII, 136. — zelotische, in Herat. 250. — desgl. in Meschhed ꝛc. 300. IX, 173. — ihr Haß gegen die Yeziden. 756. — in Bagdad. XI, 816. 842. — in Basra. 1037.
Schiitische Araber, am unt. Euphrat. XI, 983.
Schikafti Salman, Grotte im Gilgird. IX, 169.
Schikakúl, i. e. Tordylium syriacum. XI, 502.
Schikan, s. Dundan Sch.
Schikar Gah, d. i. Jagdgebiet, im Elburs ꝛc. VII, 175. VIII, 590.
Schikarpur, Stadt am mittlern Indus. VII, 27. 39. 151 ff. 188. VIII, 174.
Schikarpur, Hindu-Dialekt. VII, 152.
Schiking, Buch. VII, 595.
Schikrak, i. e. Coracias garrula. XI, 507.
Schildkröten, große, im Ravi. VII, 49. — im Lungtschi. 495. — in Ghilan. VIII, 431. — (Emys caspia) in Masenderan. 538. — in der pers. Salzwüste. IX, 30. — in Kurdestan. 611. — im Süngüt tschai. X, 875. — im Euphrat, Tigris. 1031. XI, 164. 510. 723. — s. Fluß-, Land-, Lippenschildkröte.
Schilf, zuckerrohrartiges, am Chinab. VII, 41. — am Kara Su. X, 458. — sehr großes, in Mesopotamien. XI, 456. 499. — am untern Tigris. 941.
Schilfflöte, der Kurden. IX, 622.
Schilflager (Schilfrohrschichten), in Sassaniden-Bauten. IX, 501. — im Aker Kuf. XI, 847. 849. 851.
Schilfwälder, reichlich in Mesopotam. X, 163. 190. XI, 1015. — an den Euphrat-Quellen. X, 726. 727. — bei Erzerum. 749. — im südl. Chusistan. XI, 1029.
Schilgur, bei Kandahar. VIII, 149.
Schiliao pen tsao, chines. Naturgeschichte. IX, 255. 266.
Schillu, Sindschar-Dorf. XI, 465. 541.
Schiltat, s. Schittat.
Schiltyperger (Schiltberger), bairischer Reisender, in Herat. VIII, 246. — am Tigris. XI, 89.
Schimi, Zuckerart. IX, 274. 282.
Schimon (Simon), s. Mar Sch.
Schimper, W., auf der Sinai-Halbinsel. XI, 522.
Schin, Gebirgsthal in Kurdestan. X, 693. 694.
Schin, s. Kandi-, Keli-, Schaschin.
Schina, s. Tura Sch.
Schina (Sching), s. Sing, Churut Sch., Schere Sch.
Schinas, s. Thinars.
Schindan, Gränzberg, Bergfeste zw. Ghilan u. Aderbidjan. VIII, 15. 660. IX, 796.
Schinear, s. Sinear. XI, 877.
Schinek, Ort, Distrikt in Kurdestan. IX, 560. 586. 568. 606.
Schinek, Zufluß zum Siwek. IX, 588.
Sching, s. Schingh.
Schingar, Dorf in Karabagh. X, 509.
Schingar (hebr.), s. Sinear. X, 15.
Schingh (Sching), s. Sing, Churut Sch., Schere Sch.
Sching tschang, chines. General. VII, 620.
Schinhar (hebr.), s. Sinear. X, 15.
Schinkis, Kurdenstamm. IX, 573. 612.
Schino, d. i. Uschnei. XI, 653.
Schin tsung, chines. Kaiser (1023—1063). IX, 266.
Schinz, Kleeart. VIII, 715.
Schir, s. Mir Ali Sch., Nahr Sch.
Schir, Berg. VIII, 581.
Schir, d. i. saure Milch. X, 693. — s. Joghurt.

Schiragh, Schiraghel, s. Schuraghel.
Schirah, Tigris-Kanal. XI, 1016. — s. Schireh.
Schirak, Dorf im obern Mesopotamien. XI, 158. 430.
Schiramin, Dorf am Urmia-See. IX, 846.
Schiras, s. Schiraz.
Schirauni, Volk in Afghanistan. VIII, 130.
Schiraz (Schiras), d. h. Löwenbauch, Hauptstadt von Fars. VIII, 8. 127. 847 ff. IX, 898. XI, 525. 566. 573. 1072. — Dist. VIII, 727. 729. 736. 846. IX, 136. 142.
Schiraz (Schiras), Distrikt in Aderbidjan, Dorf am Urmia-See. IX, 74. 845. 848. 888.
Schirazi, s. Abdallach Sch.
Schireh (Sirej Khan), Dorf am Tigris. XI, 453.
Schireh, Dorf im südl. Irak Arabi. XI, 1025. — s. Schirah, Sirej Khan.
Schir e Khischt, Manna. VIII, 307.
Schirene (Schirin), s. Kesra Sch.
Schirgah, in Masenderan. VIII, 493. 499.
Schirgath, s. Kala Scherkat.
Schir Hadgi, Festungsgraben. VIII, 268.
Schiri Kaneh, Schneeberge im pers. Armenien. IX, 918.
Schirin (Chirin), Gemahlin des Khosru Parviz. IX, 382. 488. XI, 940. — s. Schirin Sira, Daria-, Kasri-, Sibk-, Sofa-, Takhti-Sch.
Schirin-Pallast, am Diyalah. IX, 511.
Schirin-Quelle, im Tak i Bostan. IX, 378.
Schirin Sira, Khosroes' Gemahlin. IX, 406.
Schirley, s. Shirley.
Schir Mohammed Khan, Hezareh-Chef. VIII, 229. — s. Schair M. Kh.
Schiro, Stadt am Euphrat. X, 829.
Schirouieh, Sassanide. VII, 580.
Schir Tak, Traubenart. VII, 638.
Schirtu, s. Schibertu.
Schirwan (Sheerwan), Ort im Meschhed- od. Attreckthale, an der Nordgränze Khorasans. VIII, 12. 310. 344. 346.
Schirwan, Landschaft am Westufer des kasp. Sees. VIII, 124. — Distrikte. 126. — Seidenzucht das. 681. 688. — Pistazien. XI, 566. — s. Albanien.
Schirwan (Schirwanshally, Schiwanschely, Schischawan), Dorf an der Südwestseite des Urmia-Sees. IX, 825. 926.
Schirwan, Kurdenschloß im Norden des Sert su. IX, 1007. X, 698. XI, 96. 103. 111.
Schirwan, das Süddorf bei Sert am Bitlis Tschai. XI, 115.
Schirwan (Abi Sch.), d. i. der obere Lauf des Diyalah. IX, 414. 416. 418. 425. 442. (Quelle) 580.
Schirwan, Thal im Gebiete des Zab Ala. XI, 589.
Schirwanah, Schirwaney, künstlicher Berg am Diyalah. IX, 417. 440.
Schirwani, d. i. Schirwan-Kurden. IX, 1027. XI, 96. 169.
Schirwani-Seide, schlechteste Sorte. VIII, 687.
Schirwanshally, s. Schirwan. IX, 825. 926.
Schirzad, Statthalter von Kaschan u. Kom. IX, 35.
Schi schan kiäng schang (d. h. 13 Wohnungen), verrufene Gegend bei Turfan. VII, 433.
Schisch, s. Koh Sch. Pir.
Schischara, s. Bursa Sch.
Schischewan, neuer Ort am Ostufer des Urmia-Sees. IX, 1011.
Schisrah, s. Tangi Sch.
Schistat, als Bez. der medischen Mauer. X, 219.
Schitanabad, s. Scheitanabad.
Schitiyaban, s. Schat Sch.
Schittat (Schittat?), Dorf im euphrat. Arabien. XI, 1042.

Schittudur, d. i. Sfetledsch. VII, 31.
Schiun, s. Deriah-Sch.
Schiwan-schely, s. Schirwans-hally.
Schi yung pen tsao, chines. Naturgeschichte. IX, 282.
Schiz, Capitale in Aderbidjan. IX, 1046.
Schizogi, Tribus in Ardelan. IX, 813.
Sch'kedim (hebr.), d. i. Mandeln. XI, 563.
Schlacken, metallhaltige, im Demawend. VIII, 563. 570. — häufig in Aderbidjan. IX, 858. — im Sipan Dagh. X, 331.
Schlackenhügel, im östl. Mesopotamien. XI, 473. 475.
Schlackenreste, bei Etschmiadzin. X, 378.
Schlamm, blaufärbender, bei Mosul. XI, 190. — s. Asphaltartiger Schlamm.
Schlammboden (Alluvium), am Euphrat. XI, 764. — an den babyl. Kanälen ꝛc. XI, 774. 933.
Schlammströme, am Ararat. X, 511.
Schlammwasser, im Euphrat. X, 749. 1023.
Schlangen, in Kunduz. VII, 270. — Wasser-, in Masenderan. VIII, 484. 517. — häufig bei Schiraz. 855. — in Sulimaniyah. IX, 567. — Abbildung bei Jeziden. 754. 755. — in Aderbidjan. 910. — giftige, auf den Inseln des Urmia-Sees. 952. — am Van-See. X, 318. — zahlreich in Eski Mosul. XI, 160. — in den Häusern Mosuls. 219. — giftige, bei Mardin. 383. — in Kurdestan. 586. 596. — im südl. Chusistan. 1029.
Schlangenberg, s. Ilan Daghi. IX, 914.
Schlangen-Cultus, in Mesopotamien. X, 279.
Schlangenfels, am Van-See. X, 318.
Schlangen-Heiliger, in Luristan. IX, 208.
Schlauchschiffahrt, auf dem Euphrat. XI, 723. — s. Kelek.
Schlausch, Scheikh der Djerboah. XI, 838.
Schleier, fehlen bei den Hazaras. VII, 263. — desgl. im Westen des Hindu Khu. 271. — desgl. in Yarkand. 393. — der Khalifen u. Amadia-Fürsten. IX, 720. — ungebräuchlich in El Kosch. 726. — aus Pferdehaar, in Kurdestan. IX, 625. — schwarze leinene, in Miafarekin. XI, 69.
Schleiereule (Strix flammea), in Mesopotamien. XI, 507.
Schleusenbau, bei Dara. XI, 400. — s. Damm, Kanal.
Schliemann, wol Schiemann? X, 366.
Schlinge, als Waffe der Ali Ilahi. IX, 753.
Schlösser, in Samarkand fabricirt. VII, 668.
Schloß der Vergessenheit, s. Höfn Keif. XI, 82.
Schmelzhütten, in Kurdestan. IX, 610. — Sivan Maaden. X, 710. — Tipari. XI, 615.
Schmerle, gemeine (Cobitis barbatula), in Mesopotamien. XI, 509.
Schmetterlinge, gestreifte, in Mesopotamien. XI, 510.
Schmiedeeisen, in Sivan Maaden. X, 711.
Schmiedewerkstätten, in Armenien. X, 718. — in Erzerum. 758. 768. — Diarbekr. XI, 59.
Sch'muel Ben Eli, Rabbi in Bagdad. X, 260. — s. Samuel.
Schnauzbärte, der Satschli-Kurden. IX, 754.
Schnecken, in altpersischen Säulenkapitälen. IX, 102.
Schneckenarten, am unt. Euphrat. XI, 987. — s. Kretzel-, Landschnecke.
Schnee, ewiger, im Hindu-Khu. VII, 202. — desgl. auf dem Koh i Baba. 248. — desgl. in Kabulestan. 305. — desgl. im Kyndyr Tau? VII, 759. — in Khorasan. VIII, 249. — Tehran. 611. —

Kerman. 733. — Fasa. 760. — als Leckerei in Persien. IX, 67. 87. — im Elwend. 79. 84. — in den Avroman-Bergen. 448. — im Kandil Dag. 454. — auf dem Gudrun. 454. — im Zagros. 514. — ewiger, im Schahu. 561. — auf dem Buhtan-Gebirge. 712. — auf dem Dschebel Dschudi. 724. — am nördl. Van-See. X, 323. — ewiger, am Alaghez. 376. — im Soghanlu. 421. — hoher, in Armenien. 423. — in Kars. 429. ewiger, auf dem Ararat. 486. — am obern Murad. 657. — im Tek Dagh. 661. — bei Bitlis. 686. — ewiger, des Binghöl Dagh. 820. — auf den Garabergen. XI, 217. — bei Orfa. 328. — in Mesopotamien. 359. 367. — in der syrischen Vorstufe Mesopotamiens. 494. — s. Eis, Kälte ꝛc.

Schneeberge, werden von Nomaden beobachtet. VIII, 386. — in N. Kurdestan. IX, 737.

Schneeblenden, Schutzmittel dagegen. X, 794.

Schneefelder, am Sipan Dagh. X, 329. — am obern Murad. 651.

Schneefinken (Fringilla nivalis), in Ghilan. VIII, 432.

Schneegebirge, bei Jellallabad. VII, 230. — in Armenien. X, 413.

Schneegipfel, der Kurtak-Kette. IX, 600. — in Armenien. X, 747.

Schneegränze, im Hindu-Khu. VII, 226. — im Koh-i-Baba. 257. — im nordwestl. Iran. VIII, 10. — im Demawend. 568. — im Zagros. IX, 404. — im Sipan Dagh. X, 331. — am Ararat. 492. 500 ff. — in Kurdestan. XI, 597. 658. — in Tiyari. 615.

Schneehühner, in Kaschghar. VII, 419. — Turkestan. 456. — (? Lagopus) in Mesopotamien. XI, 508.

Schneelawinen, am Demawend. VIII, 566. — in Tiyari. XI, 612.

Schneelerche (Alauda alpestris), in Ghilan. VIII, 432.

Schneemassen, gefährliche, in Aderbidjan. IX, 859. 1023.

Schneetreiben, in Kurdestan. XI, 659.

Schneewurm, im Hindu Kusch. VII, 258. — im Sipan Dagh. X, 330. — in Armenien. 423.

Schneider, Missionar in Persien. IX, 948.

Schnepfen, häufig am kasp. See. VIII, 371. — in Masenderan. 525. — sehr zahlreich in Ghilan. 678. — am Araxes. X, 382. — am Murad. 714. — vier Arten in Mesopotamien. XI, 509. — am untern Tigris. 941. 945.

Schnitterlieder, kurdische. IX, 578. 623.

Schnurrbärte, der Satschli-Kurden. IX, 754.

Schoagnaun, s. Cheghanien.

Schoavah, Dorf in Baz. XI, 600.

Schobanley, s. Jowschanly.

Schobek, s. Kerek esch Sch.

Schoeib, s. Wadi Sch.

Schoenus, Längenmaß. X, 118. 1117.

Schoghagath (d. h. Strahlenwurf der Mutter), Kirche in Etschmiadzin. X, 518.

Schoghakalpi wank (d. i. Ausguß des Lichts), Kloster im Etschmiadzin. X, 520.

Schomiram, d. i. Semiramis. X, 359.

Schopf chani, s. Schiskat chani.

Schopkos. VIII, 676.

Schor, s. Schar, Derya Sch.

Schorachbill, Sohn Elhareths, Fürst der Bekr Wail. XI, 34.

Schora rud, Distrikt in Afghanistan. VIII, 165.

Schorawuck, Ebene in Afghanistan. VIII, 60. 164. 165.

Schorbulak Kurghaschim, Station in Turkestan. VII, 479.

Schorbulak Malatschay, Station in Turkestan. VII, 479.

Schorbulak Jessa Kantschak, Station in Turkestan. VII, 479.

Schor Dereh, d. i. Nitrum-Thal, in N. Kurdestan. IX, 699. 733.
Schorhoth, s. Schorsoth.
Schorji, Dorf in N. Kurdestan. IX, 739.
Schorsoth (? Schorhoth?), Stadt im russ. Armenien, armen. Collegium das. X, 583. 633.
Schoschtar, s. Schuster. IX, 178.
Schosik, in Kurdestan. X, 661.
Schoten, in Orfa. XI, 326.
Schotengewächse, s. Leguminosen.
Schottische Bergwerkskolonie, in Aderbidjan. IX, 799.
Schoui, s. Ky Schy Schoui.
Schoulistan, Gränzland zwischen Fars u. Chusistan. IX, 140. 142.
Schouls, Tribus in Persien. IX, 140. 214.
Schouschanz, s. Schuschanz.
Schreiben, ist den Jeziden verboten. IX, 752. — vgl. Kalligraphie.
Schreibpinsel, hölzerne, in Khotan. VII, 361.
Schreibrohre, beste, von Schuster. IX, 56.
Schreibzeuge, aus blauem Eisen, in Khotan fabrizirt. VII, 378.
Schrift, unbek., im Pendschab. VII, 104. — neue, durch Sultan Baber in Kabul eingeführt. 310. — in Jarkand. 407. — medische u. assyrische, am Elwend. VIII, 75. — der Kurden. IX, 632. — hebräisch-syrische, der Mendaïten. XI, 302.
Schriftcharaktere, in den Bausteinen zu Al Hadhr. XI, 487.
Schriftsteine, gelten als Talismane. IX, 343.
Schringa (sanskr.), d. h. Horn. VII, 368.
Sch'rira, Rabbi. X, 267.
Schroffs, in Sinde. VII, 188.
Schu, d. i. das westl. Szütschuan. IX, 266. — Sse tschuan. 273. — vgl. Tschu.
Schuan (Tschuan), Distrikt in N. Kurdestan. IX, 455. 606. 694.
Schubah, s. Kala Sch.
Schubar, s. Scheikh Sch.
Schubli, s. Scheich Sch.
Schütang, d. i. Milchzucker. IX, 266.
Schüttgelb, in Yun. X, 301.
Schützenfest, in Khangkin. VII, 662.
Schufella, Scheikh der Jezid. XI, 930. 931.
Schuffirud, s. Schiefrud.
Schugeschug, s. Schugesbug.
Schughani dsur (Schughni dsor, Chougni, Giogan-derek, Schagan), d. i. Thal Schughan. Thal der Euphratquellen in Armenien. X, 724. 727. 739. 822.
Schughnan, Schughnaun, s. Cheghanian.
Schughni dsor, s. Schughan dsur.
Schuhe, s. Gelbe Schuhe.
Schuhre Babik, Ort in Kerman. VIII, 728. XI, 540.
Schuhri Bababeg, Stadt in Kerman. VIII, 734.
Schuhud binari, d. i. Zeugenbrunnen, in Mesopotamien. XI, 277.
Schuischui, Bewohner der Gr. u. Kl. Bucharei. VII, 720.
Schuja, Schah Sch.
Schuja eddin, Khurschidenkönig. IX, 207.
Schujurabad (Schujaabad), Gränzstadt von Multan. VII, 64. 68.
Schukurana, d. i. Danzig. VII, 130.
Schulawer (Schulaweri), Station in Georgien. X, 372. 373.
Schule (Volk), s. Sule.
Schulen, in Kurdestan. IX, 632. — Persien. 886. — fehlen bei Chald. Christen. 965. — s. Mädchenschule, Akademie, Collegien, Medressen.
Schulghestan. IX, 14.
Schulu, Kurdenstamm. IX, 969.
Schulz, Fr. Ed., Prof. aus Gr-

ſen, Reiſender in Kurdeſtan ꝛc. (1829). IX, 11. 646. 649. 803. — in Tabriz. 880. — Uſchnu. 934. — Van. 982. 1029. X, 286. — Van Kaleeſſ. X, 303 ff. — Dahar ꝛc. 657. 659. XI, 633.
Schumladier, Berg. VII, 218.
Schummu, Jeziden-Häuptling. XI, 462. 463.
Schumſchu, ſ. Choki Sch. Khan.
Schumuſchky (ſpr.), d. i. Tſchimiſchgeſek. X, 793.
Schunizia, Quartier von Bagdad. X, 282.
Schupianka Mallick, Kaſchmirfürſt. VII, 89.
Schur, irrige Benennung des Indus. VII, 29. — ſ. Tſchu.
Schurab, Karawanſerai in Irak Adſchem. IX, 34.
Schurab, ſ. Schuraḫ.
Schuraghel (Schuragil, Ghuraighel, Schiragh, Schiraghel), Ort, Sandſchakat am Kars- und Arpa-tſchai. IX, 870. X, 424. 433. 435. 438. 643. — ſ. Baſch Sch.
Schuraḫ (Schurab), d. i. Sura. X, 1050. 1085.
Schuraḫ, Geſang Firduſi's. X, 1085.
Schuran, ſ. Zarrah Sch.
Schurgi (Churgi), eine Art Scirocco. IX, 486. — Südoſtwind. XI, 1061. — ſ. Scherki.
Schuriſch, d. i. Salzſtrom, in Baitawand ꝛc. IX, 170. 176. — ſ. Schur-Rud.
Schurki, ſ. Scharki, Ali Sch.
Schurmu, d. ḫ. die Beſcheidene. VII, 44.
Schur-Rud, Salzfluß in Lariſtan. VIII, 750. — ſ. Schuriſch.
Schus (Schuſch), Kaſtell bei Moſul, berühmt durch Granatäpfel. IX, 717. XI, 190.
Schuſan, d. i. Suſa. IX, 305.
Schuſch (perſ.), d. i. Suſa, nicht Schuſter. IX, 184. 185. 294. — ſ. Kala i Sch.
Schuſch, ſ. Schus.
Schuſcha, Feſtung in Karabagh. X, 509.
Schuſchan (hebr.), ſ. Suſa. IX, 294.
Schuſchanz (Schouſchanz), Dorf bei Van. IX, 992. X, 318.
Schuſchink Dagh, Berg des Allah Dagh. X, 345.
Schuſchter, ſ. Schuſter.
Schuſiſtan, ſ. Chuſiſtan.
Schuſter (Chuſter, Schuſchter, Suſtra, Soſtra, Scioſter, Schoſchtar, Duſter, Toſter, Tuſter), Hauptſtadt von Chuſiſtan. VIII, 123. 127. IX, 178ff. X, 180. (Sabier daſ.) XI, 301. — Diſt. IX, 123. 171. 220. — ſ. Suli, Ab i Sch., Diſei i Sch.
Schuſteri, ſ. Nei-Sch.
Schuſteriyah, ſ. Tazkarati Sch.
Schußfeſtigkeit durch Davids u. Salomos Gebete. IX, 446.
Schut (Schat), ſ. Sedra Sch.
Schut, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Schuter, ſ. Khari Sch. Zar.
Schuter Kar, ſ. Kameeldorn. XI, 967.
Schuter morgh, d. ḫ. Kameelvogel, Strauß. VIII, 590.
Schutur Kuh, bei Beroudjird. IX, 193.
Schuyukh, ſ. Scheyukh, Scheikh el Sch.
Schwaben, Plateau von. VII, 340.
Schwalben, bei Moſul. XI, 218. — zwei Arten in Meſopotamien. XI, 508. — ſ. Haus-, Seeſchwalbe.
Schwan, in Ghilan. VIII, 678. — auf dem Urmia-See. IX, 955. — am untern Tigris. XI, 941.
Schwarz, Farbe der geiſtl. Oberhäupter der Jeziden. IX, 756. — der Abbaſſiden und Perſer. X, 1146.
Schwarzadler, im Hindu Khu. VII, 269.
Schwarzamſel, in den Kaſchmir-Gebirgen. VII, 91.
Schwarzdorn, in Maſenderan. VIII, 545.
Schwarzdroſſel, bei Kazerun. VIII, 826. — (Turdus merula) in Meſopotamien. XI, 507.

Schwarze Gegend, Bedeutung. V II, 424.
Schwarzer Schleier, als Zeichen der Demuth. IX, 720. X, 259.
Schwefel, in Steinsalzketten. VII, 95. — im obern Hendschab. 98. — bei Bamiyan. 259. — in Kutsche. 446. — am Demawend. VIII, 502. 564. 567. — im Dillo. IX, 458. — im Ali Dag. 529. — bei Kifri. 541. 547. — in Süd-Kurdestan. 589. — am Tigris. X, 222. XI, 678. — in Bayazed. X, 346. — im Alaghez. 463. — krystallinischer, in Central-Kurdestan. XI, 641. — s. Sulphate.
Schwefelarsenik, s. Auripigment.
Schwefelbäche, in Laristan. VIII, 739.
Schwefelbad, in Armenien. X, 406. — im Soghanlu Dagh. 412. — s. Abigarm.
Schwefelberge, im Ali Dag. IX, 552. — bei Tabriz. 857.
Schwefeldampf (Schwefeldunst), im Demawend. VIII, 566. — aus Erdölquellen? IX, 555. — am Urmia-See. 847. — (Schwefelstoffgas) in Hamam Ali. XI, 668.
Schwefeleisen, bei Kerkuk. IX, 556.
Schwefelhöhle, im Demawend. VIII, 569.
Schwefelkupfer, bei Bamiyan. VII, 259.
Schwefellager, im Hindu Kusch. VII, 259. — im östl. Mesopotamien. XI, 482.
Schwefelminen, in Kiamir. VIII, 747. — Aderbidjan. IX, 809. — Tabriz. 858. — Mosul. XI, 191. — Central-Kurdestan. 641.
Schwefelquellen (Brunnen), heiße, im Elburs. VIII, 501. — in Masenderan. 547. — heiße, in Basman. VIII, 732. — bei Holwan. IX, 474. 477. — in S. Kurdestan. 544. — Aderbidjan. 803. — heiße, in Bayazed. X, 347. — bei Elisa. 737. — am Euphrat. 829. — in der syrischen Wüste. 1106. 1107. — heiße, bei Mosul. XI, 13. 191. (ohne Bitumen) 200.
Schwefelsaure Quelle, in Kurdestan. XI, 641.
Schwefelsee, brennender, am Euphrat. IX, 858.
Schwein, s. Stachelschwein.
Schweine, wilde, am Indus. VII, 149. 180. — im Hindu Kus. 269. — am Attreck. VIII, 372. — in Ghilan. 432. 677. — am Demawend. 560. — bei Aburichähr. 787. — am Kuran. IX, 160. — Feinde der Zuckerpflanz. 251. — in Saffaniden-Schlössern gehalten. 381. 504. — in Kurdestan. 611. — Aderbidjan. 797. 910. — am Tigris. X, 216. XI, 670. 941. — zahlreich am Ararat. X, 484. — am Murad. 663. — bei Mosul. XI, 164. — häufig in Mesopotamien. 359. 428. 434. 505. — in Sindschar. 465. — Bagdad. 812. — am Euphrat. 1012. 1019. 1031. 1075.
Schweinefleisch, wird von Jeziden verabscheut. IX, 762.
Schwertklingen, vorzügliche, in Herat. VIII, 253. — in Jspahan. IX, 49. 56. — gerade, durch Darius Codomannus in Persien eingeführt. VIII, 886. 912.
Schwertspathgang, in Tiyari. XI, 615.
Schwindsucht, durch Zucker geheilt. IX, 290.
Schwur (Eid), der Jeziden. IX, 762.
Schy, s. Ky Schy.
Schybia, Kastell am Euphrat. XI, 728.
Sceniten, s. Skeniten.
Sciambo (Schambo), d. i. Kurden od. Befehlshaber von Dschulamerk. IX, 630. 656.
Scilla, in Mesopotamien. XI, 502.
Scio, Insel des Archipelagus. XI, 561.

Scioſter, ſ. Schuſter. IX, 178.
Scirocco-Wind, in Ghilan. VIII, 674. — Kurdeſtan. IX, 607.
Scirtus (Skirtus), d. i. Daiſan, Zufluß zum Dſchulab. XI, 251. 280. 322. 324. 346 ff.
Scobra, ſ. Skutari.
Scorbut, in der arab. Wüſte. XI, 747.
Scorpio crassicauda. IX, 36.
Scorpion, Zeichen des, als Talisman gegen Erdbeben. IX, 853.
Scorpion, in Kunduz. VII, 270. — Maſenderan. VIII, 484. — (perſ. Kazhdem) bei Schiraz. 855. — in Kaſchan. IX, 36. — Asker Mokarram. 183. — ſehr gefährliche, in Schehrezur. 446. — in Bagdad. 497. — giftige, in Sulimanipah. 567. — Aderbidjan. 910. — in Tſchelek am obern Tigris. XI, 125. — bei Moſul. 218. — ſchwarze, in Meſopotamien. 361. 1007. — in Niſibis. 418. 419.
Scorzonera, in Meſopotamien. XI, 502.
Scorzonera coronopifolia, am Ararat. X, 499.
Sculpturen, im Tak i Boſtan. IX, 380. — rohe, bei Selmas. 959. 968. — in Armenien. X, 551. — bei Ninive. XI, 234. 241 ff. — in Al Hadhr. 488. — ſ. Fels-, Kameel-, Löwenſculptur.
Sculpturfels, bei Darab. VIII, 763. — bei Biſutun. 350 ff.
Scutari, ſ. Skutari.
Scylax, aus Karyanda. X, 38.
Scythen, Volk. VII, 627. 651. VIII, 92. — in Vorder-Aſien (624—596 v. Chr.). IX, 106. — ſ. Indo-Scythen, Griechiſch-ſcythiſch.
Scythia, Land. VIII, 55.
Scythia extra et intra Imaum, d. i. Oſt- u. Weſt-Turkeſtan. VII, 559.
Scythinen (Xenoph.), Volk. X, 398.
Se (Che, Schaka ꝛc.), chineſ. Bezeichnung für Saken. VII, 615. 630. 671. 674. 683. — vgl. Sai, Sſe, Szu, Tahia.
Sea, ſ. Sir Abe S.
Seal, ſ. Almas Seal.
Seam, d. i. Silberfiſch. VIII, 659.
Seapoys (engl.), d. i. Soldaten, Etymol. VIII, 78. — ſ. Spahi.
Seayer, ſ. Hakib es ſ.
Seba (Saba), ſ. Schari S., Wad'il S.
Seban, ſ. Wadi Seyid S.
Sebaſte (d. i. Siwas), die ſpät. Metropole von Armenia prima. X, 529. 540. 552. (Armenier daſ.) 641. 796.
Sebaſtian, röm. Feldherr. X, 138.
Sebbeneh Su (Ambar, Nymphius), Zufluß zum Tigris. X, 98. 904. XI, 4. 5.
Sebekthegin, Begründer der Ghaznaviden. VII, 274.
Sebelahn, d. i. Savellan. IX, 790.
Sebenbaum (Juniperus sabina), auf dem Libanon. XI, 580.
Sebeti, Dorf bei Harran. XI, 312.
Sebilan, ſ. Savellan. IX, 1048.
Sebipah, ſ. Nahr S.
Sebkal-Araber, am Euphrat. XI, 684.
Sebouh, ſ. Sepuh. X, 777.
Sebſewar (Subzawar), Stadt Khoraſans. VIII, 255. 331. IX, 904.
Sebs-Khu, d. i. Grüneberg. VIII, 389.
Sebzewar, ſ. Sebſewar.
Secundärgebirge, fehlen im Amanus, Taurus, Kurdeſtan. X, 910.
Secunder, ſ. Iskender, Sekander, Zulcarnein S.
Sedak Beg. IX, 125.
Sedd el Khudd (Schat el Hud oder Hhud), Tigris-Kanal. XI, 942. 1016. — vgl. Set, Sidd.
Sedd el Kludd, irrig ſt. Sedd el Khudd. XI, 942.
Sedeni, Kurdenſtamm. IX, 613.
Sedir, Schloß in Hira. X, 62.

Sedra Schut, Euphrat-Kanal. XI, 952.
Sedschestan (Sejistan, Sakestan, Segkestan, Sigzistan, Sigestan, Sieſtan, Siſtan, Syſtan), perſ. Sandwüſte, weſtl. Gränzprovinz von Afghaniſtan. VIII, 72. 113. 120. 123. 127. 149. 180. 183. 187. — ſ. Drangiana.
See, Seen, in Kaſchmir. VII, 74. — Oſt-Aſien. IX, 787. — am Akſu im Taurus. X, 894. — an den Euphrat-Quellen. 726. — im untern Meſopotamien. XI, 1015. — bittre, im Norden des Aral- u. kasp. Sees. VII, 560. — ſüßer, früher in der Araxes-Ebene. X, 406. — verſteinernder, im Takht i Soliman. IX, 1041. — künſtlicher, im Kohrud. 37. — ſ. Alpen-, Asphalt-, Binnen-, Salz-, Schwefelſee.
See der Chaldäer, am untern Euphrat. XI, 960.
See von Basra. X, 192.
Seeadler, in Maſenderan. VIII, 546. — am Euphrat. XI, 685.
Seehunde, in Maſenderan. VIII, 546.
Seekrankheit der Pferde. XI, 1070.
Seelenwanderungsglaube, bei Jeziden. IX, 757.
Seemöwen, in Maſenderan. VIII, 546. — ſ. Möwen.
Seemuſchelſchalen, im öſtl. Meſopotamien. XI, 477. 482. — im Kalk bei Hit. 762. — am unt. Euphrat. 987. 1044.
Seen, ſ. Abba Seen (Abu Sin).
Seeottern, in Maſenderan. VIII, 546. — Ghilan. 677.
Seeräuber, ſ. Corſaren.
Seereb, Jakobiten-Name für Sert. XI, 100.
Seert (b. Abulfeda), d. i. Sert. XI, 100.
Seeſchiffe, indiſche. VII, 176.
Seeſchwalbe, fehlt in Ghilan. VIII, 678.
Seeverkehr, von den Perſern vermieden. IX, 893.
Sef, ſ. Abu S.
Sefa, ſ. Abdul Abbas S., Kenzat at S.
Sefer Khaneh, in Aderbidjan. IX, 1039.
Seffin, ſ. Saffain.
Sefi, ſ. Sefiden, Ismael S., Scheikh S. Hayder.
Sefi-abad, ſ. Suffiabad.
Sefid, ſ. Suffeed, Div i S., Div i ſ., Gharif., Gour S., Kala S., Khaneh i Div i S., Mahi S., Pul i S., Risch-ſ.
Sefiden (Sefidi, Sofi, Soffi, Safi), perſ. Dynaſtie. VIII, 123. 125. IX, 392. 791. 792. X, 601. XI, 37. 791. 792. — vgl. Sufiten.
Sefidi, ſ. Schah S.
Sefid rud (weißer Fluß), d. i. der untere Lauf des Kizil Ozan. VIII, 617. 639. 647.
Sefit, ſ. Sefid, Hormus ſ. dss.
Segdid (d. h. er hat den Hund geſehen), perſ. Todtenceremonie. IX, 754.
Segerka, in Meſopotamien. XI, 430.
Seghim, ſ. Sekengmu.
Seghirmeh (Sejh irmeh, d. i. Leiter), Bergpaß zw. Aſſyrien u. Kurdeſtan. IX, 449 ff. 459. 536. 636. — ſ. Saogirmah.
Seghunier (Silghunier), Herrſcherfamilie in Süd-Armenien. X, 526. 594. 649.
Segkeſtan, ſ. Sedſcheſtan.
Se-guiez, d. h. die 3 Wallnußbäume, in Kurdeſtan. XI, 102.
Sehaff, irrige Schreibart ſt. Kaſchaf. XI, 664.
Seham addin, wol irrig ſtatt Schems addin? VIII, 274.
Sehau, ſ. Zohab. IX, 465.
Sehend, d. i. Sahend. IX, 833.
Seheranpur, Stadt. VII, 72. 73. 192.
Sehert, ſ. Sert. XI, 101.
Sehra, Diſtrikt von Kaswin. VIII, 126.
Sehrab, ſ. Serab.
Sehra Riſchin, Bedeutung. VII, 681. — ſ. Sahra R.
Sehrwerdi, ſ. Scheich S.

Seh-Top, d. h. die drei Tope's, bei Kabul. VII, 291. 294.
Sehwun (Sehwan), Stadt am mittl. Indus. VII, 27. 157. 159. 161. 189.
Seiabdur (Sabor, Sapor), s. Perus S.
Seiban Dagh (türk.), s. Sipan Dagh.
Seid (Seid), s. Said, Syud, Emir S.
Seida, Ort in Syrien. XI, 530.
Seidabad (Syedabad), in Aderbidjan. IX, 795. — vgl. Saad Abad, Sahadabad.
Seidabad, Dorf in Armenien. X, 464.
Seid Ahmed Beg Riski, in Kurdestan. XI, 39.
Seid al Battal, s. Sid al Battal.
Seid Ali, in Mardin. XI, 41.
Seid Beg, Befehlshaber von Suran. XI, 39.
Seide, Abkömmlinge des Propheten. IX, 32. — s. Syud, Imam Zade.
Seide, in Khotan. VII, 349. — Turkestan. 470. — Einfuhr in Kokand (Ferghana). 477. 642. — rohe, in Mawar al Nahar. 746. — in Tübet. 749. — am Orus. 815. — in Herat. VIII, 252. — Ghilan. 426. — Sari. 529. — Dilem. 572. — geringere Sorte, in Talisch. 658. — verschiedene Arten, Preise, Namen. 687. 688. 707. — wird mit Dragant-Gummi appretirt. IX, 20. — in Resht. 124. — rohe, in Tabriz. 568. — persische, in Erzerum. X, 758. 767. — in Bagdad. XI, 816. 822. — rohe, in Basra. 1052. — in Abuschir. 1072. — s. Berg-, Feuer-Seide.
Seidenhandel, in Ghilan. VIII, 680 ff. — Kom. IX, 32. — Ispahan. 50. — Palmyra. X, 136.
Seidensammet, s. Sammet.
Seidenstoffe (Seidenzeuge), in Kabulestan. VII, 683. — Ispahan. IX, 42. 56. — Schuster. 183. — mit Gold, in Bagdad. X, 276. XI, 800. 813. — in Edessa. XI, 344. — Hilleh. 784.
Seidenweberei, vorzügliche, in Multan. VII, 67. 117. 118. — in Yezd. VIII, 267. 269. — Resht. 651. — Kaschghar. 698.
Seidenwürmer, wilde, in Khotan. VII, 351. — in Khokand. 761. — geograph. Verbreitung in Asien. VIII, 679 ff. — Verpflanzung aus China durch das mittl. Hoch-Asien. 689 ff. — Arten. 704.
Seidenzucht, in Peschawer. VII, 223. — Khotan. 351. 372. VIII, 698. — Yarkand. VII, 397. VIII, 698. — Ost-Turkestan. VII, 597. — starke, in Khokand. 767. 777. VIII, 696. — in Andedjan. VII, 770. — fehlt im Pendschab? — in Merv. VIII, 232. — Khorasan. 332. — Masenderan. 543. 546. — Tenkabun. 549. — Lahidjan. 644. — Ghilan. 685 ff. — in Samarkand, Bochara, Tübet, Kaschmir. 699. — in Kelat, Kl. Tübet, Peschawer. 700. — in Iran, Sogdiana, Baktriana. 701. — in Adana Keny. IX, 493. — am Urmia-See. 1012. — bei Manbedsch. X, 1055. 1057. 1061.
Seid Hassani, sein Grab zu Herat. VIII, 244.
Seid Ibn Risaa, stiftet eine Akademie zu Basra. X, 178.
Seidkhan, in N. Kurdestan. IX, 739.
Seidlu, Ilat-Stamm. VIII, 405.
Seidoun, Ort in Fars. VIII, 874.
Seifabad, Ort in Kohestan. VII, 252.
Seifatala, Dorf im Kharkura-Thal. IX, 584.
Seife, in Mendsile. VIII, 638. — Sulimaniyah. IX, 569. — aus Oliven, in Mosul. 733. — in Sinjar. 760. — Kars. X, 426. — Aleppo. XI, 708. — Bagdad. 822. — s. Togurak-S.
Seifenlauge, aus einer Anabasis spec. IX, 70.

Seiffeddaulah, sein Bericht über Diarbekr (1139). XI, 46.
Seiffeddaulet (Seiffeddewlet), Hamdanide (reg. 934—967 n. Chr.). XI, 69. 181.
Seiffeddin, Atabekenfürst in Damask (1154). X, 254. 283. XI, 181. — seine Medreſſe in Moſul. XI, 184. 190.
Seikal, ſ. Ard es S.
Seikh Dereh, Schlucht, Zufluß zum Tigris. XI, 662. 663.
Seikhs (sanskr. Sicſcha, d. h. Schüler), religiös-politiſche Sekte, im Pendſchab, Multan ꝛc. VII, 7. 29. 34. 50. 52. 67. 68. (Charakteriſtik) 123. 129. (Entſtehung d. Sekte u. ihres Reichs) 133 ff.
Seikhani, gutes Backobſt. VII, 733.
Seik Lobana, Einwohner im Indus-Delta. VII, 179.
Seilab, Kanal von Schiraz. VIII, 847.
Seilan, ſ. Saveilan. IX, 801.
Seïm, d. i. Steuer-Anticipation. XI, 135.
Seim, ſ. Kuh S.
Seïmarrah (Saimara, Sadmarrah, Sambana, Sabadan, Mah Sabadan), Lurenſtadt am mittl. Kerkha. IX, 216. 326. 330. 401. 402. 406. — ſ. Abi S., Sahraï S.
Sein el Abdin, ſ. Zun el A.
Seir al belad, Werk Zacarya Kazwini's. VIII, 601. IX, 42.
Seiram, Ort der Tungani. VII, 398.
Seirſchian, Dorf am Heratfluß. VIII, 241.
Sejeſtan (Sejiſtan), ſ. Sedſcheſtan.
Sejh irmeh, ſ. Segirmeh.
Sejour, d. i. Sadſchur. X, 1038.
Seka, Strom von Niſchapur. VIII, 320.
Sekalarut, Dorf in Maſenderan. VIII, 547. 646.
Sekander, ſ. Secunder, Zindan i S.
Sekander Beg. VII, 412.
Sekander Dulkarnein (Alexander M. ?), ſein Grab zu Merghinan. VII, 484. — ſ. Zulkarnein Secunder.
Sekander Filkus, d. i. Alexander, Sohn Philipps. VII, 792.
Sekander Rameh, Epoc. VIII, 604.
Sekelkend, Ort Bedakſchans. VII, 786.
Sekengmu, Diſtrikt von Turfan. VII, 432.
Sekht, Diſtrikt Khokands. VII, 776.
Sekiſbiſikli, ſ. Sekisbikli.
Sekimet, Ort Badakſchans. VII, 787.
Sekineh (Sekinah), Stamm, Stadt. VII, 789. 794. — ſ. Cinan.
Sekisbikli (? Sekiſbiſikli? d. h. mit acht Schnurrbärten), Beg für Satſchli-Kurden. IX, 734. — Stamm in Sindſchar. XI, 448.
Sekiz, ſ. Sakiz. IX, 1039.
Sekkir (Sekker), Kurdenſtamm in Bizhder ꝛc. IX, 573. 612.
Sektenweſen, mohammedaniſches. VII, 666. IX, 217.
Sela, Sele (Ptolem.), d. i. Zeit, Stadt in Suſiana. IX, 191.
Sela, d. i. Petra in Arabien. I, 241.
Selab, Stadt in Ferghana. VII, 745.
Selahedbin, ſ. Saladin, Chalil S.
Selam (Salam), ſ. Darus-ſ.
Selamia, Dorf am Tigris. XI, 671.
Selamlik, d. i. Empfangzimmer. X, 957.
Selamun Aleikum, mohammedaniſcher Gruß. IX, 1006. — ſ. Salam Aleikum.
Selaſil, Kaſtell von Schuſter. IX, 191.
Seldſin, in Meſopotamien. I, 236.
Seldſchukiden (Seldjuken), in Kai. VIII, 600. — Hamaden. IX, 118. — Maragha. 838. — Van. 981. — Akhlat ꝛc. X, 257.

X, 326. — erobern Kars. 423. — desgl. Malatia. 861. — ihr Reich. XI, 179.
Sele, ſ. Sela.
Seleby, ſ. Zelebi, Subian S.
Seleïni (Selimi), Ort, Kanal im untern Meſopotamien. XI, 979. 989.
Selekoueuh. VII, 402. 505. — ſ. Surikul.
Selen, ſ. Salem. VIII, 438.
Selen, Sohn Feridans. VIII, 25. 26. 438.
Selene, ſ. Kleopatra S.
Seleniť, im Ali Dag. IX, 529. — in Meſopotamien. XI, 495.
Seleucia (Teſiphon, El Madaïn), Reſidenz am Tigris. IX, 115. 675. 703. X, 21. 35. 60. 69. — wird von Römern zerſtört ꝛc. 121. 122. 153. 165. 965. XI, 852 ff. — Diſt. IX, 508. X, 969. XI, 287.
Seleucia (Strab.), Brückenkopf, Kaſtell von Samoſata am Euphrat. X, 878. 925. 962 ff. 1082. 1126.
Seleucia, am Pedyphon. IX, 315.
Seleucia (Selukie), Hafenſtadt von Antiochia in Pierien, am Orontes. X, 69. 965. 966.
Seleuciden, Herrſcherfamilie. VIII, 598. — in Syrien. X, 66. — Samoſat. 927. — erbauen Niſibis. XI, 413.
Seleuciden-Aera. IX, 737.
Seleuciden-Grabmal, in Orfa. XI, 322.
Seleuciden-Münzen, in Orfa. XI, 328.
Seleucobelos, i. e. Seleucus ad Belum (ſ. Famié). X, 964.
Seleucos (Steph. Byz.), Stadt in Syrien, d. i. Hama u. Famié. X, 964.
Seleucos, Philoſoph aus Seleucia. X, 122.
Seleucus, Statthalter in Babylonien. X, 67.
Seleucus II. Kallinikus, erbaut od. verſchönert Kallinikum (ſt. 227 v. Chr.). X, 138. 1126.
Seleucus Nicator, erbaut Rai ꝛc. VIII, 599. X, 12. 69. — erbaut Zeugma u. Apamia. 961. — überbrückt den Euphrat ꝛc. 990. 1047. — gründet Thapſakus? 1115. — desgl. Nicephorium. 1117. — desgl. Edeſſa (Orfa) ꝛc. XI, 334. 335. 338. 413.
Selhi, ſ. Fam es S.
Selikend, Stadt in Ferghana. VII, 745.
Selim (Selym), ſ. Ibn S. el Aſſuany.
Selim I., Sultan, ſeine Eroberungen in Kurdeſtan, Meſopotamien (reg. 1512 ff.). X, 789. 863. XI, 37. 38.
Selim Beg, reſtaurirt das Diſeil-Bett. X, 213.
Selimi, ſ. Seleini.
Selim Paſcha, in Muſch. X, 678.
Selini, d. i. Mond. XI, 309.
Seliski (Loliski, Maaden), Dorf am Divrigi-Fluß. X, 915.
Seliski-Paß, im Taurus. X, 909.
Selkhir, in Afghaniſtan. VIII, 146.
Selm (Salem), ſ. Gebuz e S. e Tur.
Selman, ſ. Albu S.
Selmaniſe (Kedlik Schamachè), am obern Mygdonius in Meſopotamien. XI, 277.
Selmas (Salmas, Saghamasb), Stadt u. Diſtrikt am Norduſer des Urmia-Sees. IX, 114. 673. 674. (aſtr. L.) 835. 956. 961. 966. X, 574. (Armenier daſ.) 635. XI, 69. — Diſt. IX, 925. 942.
Selmas, Fluß von, zum Urmia-See. IX, 789.
Selmas-Ebene. IX, 958. 962 ff.
Selmechin, Dorf bei Harran. XI, 308.
Selukie, d. i. Seleucia. X, 966.
Selva (Koran), Vogel. X, 784.
Selw (türk.), d. i. Cypreſſe. VIII, 758. XI, 574.
Selwiſtan, ſ. Serviſtan.

Selyem (ungar.), d. i. Seide. VIII, 709.
Selym, s. Selim.
Selzi, s. Kalai S.
Sem, Imam. VIII, 460.
Semakli, Berg in Kurdestan. IX, 620.
Seman, s. Kefr S.
Semaue (Semawat, Semawah, Samowat ꝛc.), Stadt am untern Euphrat. X, 43. 44. XI, 819. 951. 976. 985. 1043.
Semawa, s. d. v.
Semch Sarun (Sarumsu?), Zufluß zum Tigris. X, 697.
Seme, s. Beth S.
Semed Khan (Samud, Sumud Kh.), Kurdenchef in Uschnej. IX, 932. 1020. 1022.
Semerkand, s. Samarkand.
Semermar, s. Samarmar.
Semes (Samin), s. Baal S.
Semijarskoi. VIII, 796.
Semin (Zemin), s. Bachtersemin.
Semipalatinsk. VII, 416.
Semiram-Ebene, in Kurdestan. IX, 414. 461. 465.
Semiram-Fluß, s. Schemiramsu. X, 294.
Semiramidis fossa, in Mesopotamien. XI, 266. 272. 687.
Semiramis (Schemiram, Schomiram), Name zweier verschiedener asiat. Königinnen, in Medien. VIII, 68. — ihr Schloß bei Herat ꝛc. 239. 451. — ihre Bauten in Ekbatana. IX, 110. — ihre Preisgebung. 218. — ihre Monumente zu Bisutun. 357. 359. 462. — am Van-See. 982. — (Herrscherin von Babylon) ihre Dammbauten am Euphrat. X, 7. — Erbauerin der medischen Mauer ꝛc. 19. 359. — gründet Melita. 858. 859. — als Göttin. 1048.
Semiramis-Route, von Babylon nach Ekbatana. IX, 347.
Semiramocerta, s. Schemiramagerd. IX, 983.
Semitisches Sprachsystem. VIII, 80.
Semnan (spr. Semnun), Stadt in Khorasan. VII, 733. VIII, 11. 118. 337. 459. 471. XI, 558.
Sempad, Bagratide, Erzieher Ardasches. X, 453.
Sempad II., in Armenien. X, 441.
Sempad IV. (Johann, Hovhannes), armen. König (1020). X, 598.
Semschir, s. Teng S. Bur.
Semulghan (Simalkan), Thal zum Attreck, in Khorasan. VIII, 336. 344. 348. 355.
Sen, Ort am Indus. VII, 163.
Sen, Dorf bei Kerkuk. IX, 552. — vgl. Senn.
Sena, im Kesch-Gebiete. VII, 666.
Sena, Stadt in Mesopotamien. X, 181. XI, 675. — vgl. Senn, Senna.
Senâm, Berg bei Alt-Basra. X, 181. XI, 1047.
Sanamar (Sanmar), griech. Baumeister in Hira. X, 62.
Senan, s. Tel Beni S.
Senb-gour, Thurm von Hamadan. IX, 117.
Senbuki, s. Sambuk.
Senban, Pferd des Khosroes. IX, 362.
Sendia, s. Es S.
Sendrud (Saienderud), d. h. Lebensfluß. IX, 22.
Sendschan, Distrikt von Kaswin. VIII, 126.
Sendseu (Yu tsi), Usun-Prinz. VII, 616. 618.
Senek' harim, König von Vasburagan. IX, 662. X, 790.
Senf (Sinapis orientalis), in Mesopotamien. XI, 502.
Seng, s. Hoei s., Zeng S.
Sengar, d. i. Sindschar. XI, 446.
Seng chao, chines. Reisender. VII, 686.
Sengfang, d. i. Kloster. VII, 354.
Sengi (Senghi), s. Zenghi.
Sengia, s. Sensja.
Sengibar-Fluß, s. Süngüt tschai. X, 876.

Sengkialan, buddhist. Klostertempel. VII, 354. 679.
Senigar Saas, König von Persien. IX, 306.
Senin, Kloster in Mesopotamien. XI, 294.
Senj (pers.), Baum in Kurdestan. IX, 430.
Senjed, in Kohestan. VII, 253.
Senkan, s. Zinjan.
Senkhera (Senkerah, Sunkherah), Trümmerhöhen im untern Mesopotamien. XI, 963. 964. 990.
Senn, s. Sen, Nahr S.
Senn (verschieden von Cänä), Stadt am Tigris. X, 210. 237. XI, 664. 665. 675. — vgl. Sena.
Senna, persisch-kurdisches Gränzgebiet. IX, 431 ff. — Distrikte. 437. 574.
Senna (Sinna), Hauptstadt von Ardelan. VIII, 616. IX, 387. 413. 424. 431. 433. 566. 568. 578. 600. 814. XI, 141. — Dist. IX, 427. 577. 581. 816.
Senna, Imam von, in Arabien. XI, 1060.
Sennaar, s. Sindschar. IX, 696. 723.
Senna Ardelan, Sitz der kurd. Guran. XI, 141. — s. Senna u. Ardelan.
Sennacherib, König von Niniveh. IX, 738. — s. Sanherib.
Sensitiva spec., bei Doch. VII, 44.
Sensja (Sengia), Zufluß zum Euphrat. X, 942.
Seole (angels.), d. i. Seide. VIII, 709.
Sepahan (Pehlvi), s. Ispahan. IX, 41.
Sepan Dagh, s. Sipan Dagh.
Sepher, s. Saphet.
Sepid Asenk, Distrikt bei Herat. VIII, 241.
Sepra, armen. Dorf im Ali Dagh. XI, 98.
Septimius, s. Severus.
Sepuh (Sebouh, Kuhanan), armenisches Kloster und Berg. X, 630. 775. 777. 782.
Sepulcralgrotten (Kammern), bei Finik. XI, 122. — Orfa. 323. — s. Todtenurnen ꝛc.
Sequester, s. Vibius S.
Ser, s. Ain-ser.
Ser, d. i. Syr. VII, 489.
Ser, Gipfel der Tübet-Kette. VII, 86.
Ser, Gewicht. VII, 394.
Ser, d. h. oben. VIII, 494.
Ser (chines.), d. i. Seidenwurm, Seide. VIII, 694.
Ser-Ab (Seraub, Sirab), Stadt in Aderbidjan. IX, 795. 801.
Serab (Sehrab, Saharab), d. i. Fata Morgana. VIII, 714. — häufig im Bagdad-Gebiet. IX, 498. — am Urmia-See ꝛc. 851. XI, 924. — s. Luftspiegelung.
Seraches, s. Scharakhs.
Serafino, armen. Mönch. X, 520.
Seragoh (d. i. Kuhkopf), Mauerwerk bei Schahpur. VIII, 838.
Serah, Distrikt von Aderbidjan. VIII, 126.
Serah, s. Kara s.
Serai (Seràj), d. i. Pallast, in Diarbekr. XI, 50. — in Eski Mosul. 161. — s. Sarai, Abu S., Cheghan s., Kala s., Kerwan s., Khoschk S., Mian S., Mulla S.
Serai Behram, bei Schiraz. VIII, 858.
Seraj (d. i. Schloß), als Bez. der medischen Mauer. X, 219. — s. Serai.
Seramum, s. El S.
Seran, Himalayastaat. VII, 6.
Seran, s. Ghurrum S., Tschehel Dochteran.
Sera Sub-li, s. Djerra Supli.
Seraub, s. Ser-Ab. IX, 795.
Seravorag (armen.), d. i. Süverek. XI, 284.
Seray, in Syrien. X, 1073.
Serbaz (Serbazes), s. Sarbaz.
Serbendan, Distrikt im Elburs. VIII, 507.
Serbet, d. i. Bitlis Tschai. XI, 100.

Serchas (Sunkhas), Bergort in Khorasan. VIII, 335.
Serd, s. Sert. XI, 105.
Serdab (Serdap, Serdaub, Sirdaub), d. i. Erdgeschoß, Keller, Höhlung. IX, 693. XI, 219. 802. 882. 909. — s. Surdab.
Serdar, d. i. Gouverneur. X, 352. — s. Sirdar.
Serdaret, Distrikt von Hamadan. IX, 123.
Serdari Khâr, s. Gurduni Sirdara.
Serdascht (Sardascht), Gränzebene zw. Chusistan u. Luristan, am obern Kuran. IX, 164. 170. 211.
Serdascht, Gränzdistrikt u. Fort des südl. Aderbidjan gegen Kurdestan. IX, 598. 599. 606. 941. 1035.
Serdaub, s. Serdab.
Serdebe, in Aderbidjan, mit warmen Bädern. IX, 803.
Serdekuh, s. Kuhi Zerd.
Serderei Chawar, Ser dere Khar (Khuar), s. Gurduni Sirdara.
Serdrud (Serdurud, Zimhrud), Distrikt von Hamadan. VIII, 125. IX, 121.
Serdrud (Sardary, Sirdarud), Dorf am östl. Urmia-See, Lustort von Tabriz. IX, 851. 1011.
Serds, Bez. der Usbeken für Tadjiks. VIII, 186.
Serdschan, s. Serdsche Khan.
Serdscheh Khan (Xerxe Khan, Serdschan), alter Bau, Fort in Mesopotamien. XI, 405.
Serdsir (Sardsir), d. i. kaltes Klima, kalte Gegend. VII, 230. 268. (in Farsistan) VIII, 765. 874. IX, 15.
Serdarud, s. Serdrud.
Serduscht, d. i. Zoroaster. VIII, 27.
Sere, s. Abu Serai.
Serebrenoi Bagur, s. Gumisch Tepe. VIII, 367.
Sereir, s. Abu S.
Serek, s. Serpanil.
Sere Khujur, im Bolan-Paß. VIII, 171.
Serekul, s. Surikul.
Seren, eigentl. das Volk der Seidenhändler. VII, 373. 405. 406. (ihre Asbest-Gewänder) 422. 557. VIII, 22. 692 ff. (in Batnae) XI, 286. — s. Serica.
Serendib, d. i. Ceylon. VIII, 279.
Serferan, d. i. die pers. Ceremonie des Kopfbückens. IX, 868.
Serge, d. i. Seidenzeug. VIII, 707.
Sergescht, Manna. XI, 822.
Sergiopolis, Stadt am syr. Euphrat. X, 980. 1083. 1087 ff. 1093. 1109.
Sergis, General in Üschi. X, 520.
Sergius (Mar S.), armen. Heiliger, sein Grab in Toprah kaleh. X, 350. — seine Verehrung in Miafarekin. XI, 72.
Sergius, Bischof in Resapha. X, 1109.
Sergius-Kirche, zu Edessa. XI, 353.
Sergius-Kloster, in Uschnei. IX, 1021. — Mardin. X, 1110.
Sergius Martyr. X, 1087.
Serguna, nestor. Patriarch in Mardin. XI, 382.
Ser-hadd, d. i. die Gränze der kalten u. heißen Region, Frühlingsweide. VIII, 386. — s. d. f.
Serhed, d. i. gemäßigtes Klima. VIII, 744. — s. d. f.
Serhud, d. i. kaltes Klima. VIII, 816. — s. Sirhud u. d. v.
Seria, s. Sirià.
Seriane (Itin. Anton.), ob = Sirià? X, 1098.
Serica, d. i. Ost-Turkestan. VII, 559. 785. — s. Seren.
Sericot, höchste Spitze der Santch-Berge. VII, 84.
Sericum, d. i. Seide. VIII, 694. 707.
Serifschan, Quellenarm des Dschagatu od. Surokh. IX, 806. 808.

er i Kela (Kella), Berghöhe des Elburs. VIII, 493.
erinda, d. i. das Hochland Nord-Indiens. VIII, 701.
eringa, ſ. Kala d' S.
eringheli, ſ. Eſtranghelo. IX, 737.
erir Allan (Alanen), in Daghiſtan. VIII, 126.
erkalaa, in Schehrezur. IX, 459.
er Kamüſch, Station in Turkeſtan. VII, 479.
erkul, ſ. Surikul.
erlik (Serlyk). VII, 406. 708. — ſ. Surikul.
ermah-Fluß, in Kurdeſtan. IX, 425.
ermaj, Dorf der Harſin-Berge. IX, 343.
erdjmenan, Ort in Badakhſchan. VII, 786.
ermen raa (Sermen Rai), ſ. Samarra. X, 209. 237.
ernidſch, Hauptſtadt von Sedſchiſtan. VIII, 127.
erotſchik (Serotſik), Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
eroudje, Diſtrikt von Orfa. XI, 320. — ſ. Sarudſch.
erpanil (Serek?), Gegend in Oſt-Turkeſtan. VII, 505.
erpent, ſyr. Ort bei Nintab. K, 1036.
erpentin (Serpentinſtein), in Fars. IX, 19. — in den Avroman-Bergen. 531. 565. — Conglomerate am Zabfluß. 535. — in N. Kurdeſtan. 730. — in der Chaldäer-Ebene. 731. — im Taurus. X, 913. — Name. 1036. — am Euphrat. 1067. 1068. — im Deredſch Tafnl. XI, 97. — im Dſchebel Buſchir. 689.
erpentinfelſen, in Armenien. K, 825.
erperdeh, eine Art Zelt für Prinzen. IX, 886.
erpul, ſ. Sarpil, Zagri pylae.
erpuliten, im Haman Muk. X, 534. — am obern Tigris. KI, 124.
erraf, ſ. Sarraf.
Serrär, Quelle bei Ras al ain. XI, 378.
Serrhae, ſ. Gerrhae.
Serrukhs, ſ. Scharakhs. VIII, 260. 276.
Serſir (Serſeer), Gipfel der Azmir-Kette. IX, 531. 575. 588.
Serſpittin, Chriſtendorf in Tiyari. XI, 599.
Sert (Sſe'rd, Söört, Sört, Sarit, Soraith, Sairt), Stadt in N. Kurdeſtan. IX, 669. 673. 945. 1008. X, 87. XI, 39. (Sandſchakat von Diarbekr) 43. 90. 91. 95. 99 ff. 106. 107. 114. 119. 127. 136. — Diſt. IX, 715. 716. 724. 1006. XI, 89. 92. 95. 96. 112.
Sertalij, ſ. Tel S.
Se'rt Dagh, Gebirge in Kurdeſtan. IX, 533.
Sertes, ſ. Cap S.
Sertſcheme Su, ſ. Sardſchamm Dſchur. X, 728.
Sertſchinar (Sirchinar), Diſtrikt u. Fluß in Kurdeſtan. IX, 416. 417. 447. 565. 566. 606.
Sert-ſu (Soraith, Sört-ſu, Sertſchai), d. i. Buhtan Tſchai, Zufluß zum Tigris. IX, 1007. X, 23. 88. 89. 96. 664. XI, 5. 95. 96. 103. 168. — vgl. Sarit.
Serud, ſ. Tuarikh u ſerud ꝛc.
Serug, Urenkel Sems, Tharahs Ahne. X, 1140. XI, 289. 294.
Serudſch (Seruj), ſ. Sarudſch.
Seruji, Kurdenſtamm. XI, 646.
Seruj Kairaat, Dorf in Meſopotamien. XI, 281.
Seruk, d. i. Tayiat (Zab Aſfal). IX, 561. 595. 635.
Serut, Erdſchloß am untern Tigris. XI, 940.
Serv (Sarv, Sarvei, perſ.), d. i. Cypreſſe. VIII, 758. XI, 569. 574. — ſ. Zui S.
Serviſtan (Selwiſtan), d. h. Land der Cypreſſen, Dorf in Farſiſtan. VIII, 758. XI, 574. — vgl. Emaret i S.
Serwer, Dorf bei Hamadan. IX, 121.

Serzan, Wüsten-Oelpflanze. IX, 514.
Sesam, in Turfan. VII, 435. — (Sesamum orientale) in Badakhschan. 790. — bei Ispahan. XI, 40. 54. — Hamadan. 80. — Kermanschah. 369. — in Ardelan. 433. — Kurdestan. 448. 454. 657. — Aderbidjan. 806. 808. 928. — am Urmia-See. 823. — (Rhicinus) bei Tabriz. 852. — in Babylonien. X, 67. — im Taurus. 911. — bei Taibe. 1106. Diarbekr. XI, 56. — Mosul. 208. 527. — (Sesamum orientale) in Mesopotamien. 501. — am mittl. Euphrat. 713. — bei Hit. 762. — am südl. Tigris. 812.
Seschkurah, d. i. Raststelle der Heere. VIII, 320.
Seseyan, Dorf im obern Mesopotamien. XI, 118.
Seska, d. i. rothfüßiges Rebhuhn. IX, 611.
Sesostris. IX, 218.
Sestein, s. Ravid S.
Sestini, Abbé, Reisender in Kurdestan. IX, 705.
Set, Bezeichnung für Tigris. X, 94. XI, 88. — s. Schat, Sedd.
Setar, Seiteninstrument der Beludschen. VIII, 720.
Setelmasch, ob = Selmas? IX, 114.
Seth, erbaut Rai. VIII, 603.
Setibardi, Hakim Beg von Aksu. VII, 527.
Se ti hen, Hauptstadt von Tsao. VII, 570. 649.
Setrek, Dorf. X, 848.
Setruschtch, d. i. Sutruschnah. VII, 648.
Setumat (Zend), d. h. mit Brükken, Wegstrecken versehen. VIII, 64.
Seturik (Satruk), Stadt in Aderbidjan. IX, 1048.
Sevahil, s. Sofala.
Sevelian, Sevellan, s. Savellan. VIII, 661. IX, 801.
Seven, s. Schah-seven.
Severeh, Dorf in Kurdestan. IX, 391.
Severianus, armen. Ueber[illegible] zung. X, 568.
Severianus, wird durch [illegible] ther besiegt. X, 737.
Severina, Stadt bei [illegible] XI, 382.
Severus, Alexander, Kaiser [illegible] 222—235). XI, 23. 24.
Severus, Septimius, röm. [illegible] ser, in Mesopotamien ([illegible] Chr.). X, 122. 128 ff. [illegible] 415.
Severus' Mauer, in [illegible] nien. X, 20.
Sevillan, s. Savellan. [illegible]
Sevlan (türk.), d. i. [illegible] VIII, 617.
Sevorag (armen.), d. i. [illegible] rek. XI, 284.
Sewad, Distrikt von [illegible] Hindu Khu. VII, 201. [illegible]
Sewad Kuh, Distrikt am [illegible] VIII, 485. 489.
Sewal, s. Siwell. IX, [illegible]
Sewan, s. Göktschai. X, [illegible]
Sewan, s. Sivend. VIII, [illegible]
Sewan, armen. Kloster. [illegible]
Sewan-Bela, in Fars. [illegible] 877.
Sewan pe ine, s. Siwend. [illegible] 877.
Sewend, s. Schah S.
Sewin (Zewin, Zebeen), [illegible] Schloß in Armenien. [illegible] 420. 421. — s. Zervin [illegible]
Sewistan, Kastell von [illegible] VII, 159.
Sewka, s. Kalaa S.
Sewlearn, s. Sgewrha.
Sewtschur (armen.), s. [illegible] X, 457. 464. 476.
Sewund, s. Sivend.
Sextilius, röm. Feldherr [illegible] Mesopotamien. XI, 107.
Sexualorgane, ihre [illegible] IX, 218.
Sey, Ort. X, 176.
Seyaran, d. h. die drei [illegible] VII, 250.
Seyd, s. Said, Imam S. [illegible] dad al Kundi, Kabr y S. [illegible] i S.

eyd, Richs Begleiter in Ninive. XI, 233.
eyed Ibrahim, Taylors Diener. XI, 835.
eyid, ſ. Sayyid, Wadi S. Seban.
eyud, ſ. Sayyid, Syud.
eyud Ahmed, Reformator der Eufofzyes. VII, 144.
eyud Mohammed Khan, im Kelaat-Thal. VIII, 282.
firgle, d. i. Quitte. XI, 501.
gayer Elkhar, Euphrat-Kanal. XI, 769.
gewrha (Sewlearn), d. i. Schwarzenberg, Kloſter in Cilicien. X, 630.
hahoo, ſ. Schahu. IX, 427.
harp, engl. Capitän, auf dem Schat el Arab. XI, 1066.
hauk a booz, perſ. Pflanze. VIII, 828.
hawer, ſ. Schahpur. IX, 164. 298.
hawl, ſ. Schaul.
hawl-Weberei, in Nurpur, Ludiana. VII, 92. — Kaſchmir. 117. — Bagdad. XI, 822.
hee, engl. Capitain, in Aderbidjan. IX, 801.
heewanshely, ſ. Schirwanshally.
hellomeeſh, ſ. Chalkoumiſch.
hiel, J., engl. Reiſender. IX, 12. 552. 590. — über N. Kurdeſtan. 690. — Route vom Tigris nach Kherbenuz. 708 ff. — Zakho—Zab. 725 ff. — Urmia—Van-See. 973 ff. — in Aderbidjan. 999. — Erzerum. X, 821. — am obern Tigris. XI, 8. — in Bitlis. 95. — Sert. 102. — Sert—Djezireh ibn Omar. 114 ff. 165.
hirley, A., engl. Reiſender, auf dem Euphrat. X, 1021.
hirley's, d. i. Europäer, europäiſch diſciplinirte Truppen? IX, 879.
hugeshug, Stadt. X, 1025.
huſter, ſ. Schuſter.
iab, Fürſt von Basra. XI, 1034. — ſ. Efra-ſiab.
Siadetabad, d. h. Glückſeligkeitsquartier, in Ispahan. IX, 52.
Siah, ſ. Siyah, Maabeni S.
Siahgird, am Balkhfluß. VIII, 223.
Siah Khu, ſ. Siakuh.
Siah-kuh (Siyah Kuh), ſ. Sian Kala. IX, 805. 836.
Siahrud (d. h. Schwarzwaſſer), Fluß Maſenderans. VIII, 534.
Siakuh (d. h. ſchwarze Berge), in der perſ. Salzwüſte. VIII, 261. 452. 454. 455.
Siam, Zuckerrohr daſ. IX, 262.
Siamek, gründet Demawend. VIII, 560.
Sian, ſ. Tſchangngan. VII, 633.
Sian (chineſ.), d. h. barfuß. VII, 364.
Sian Kala (Sain kaleh, Saijun killah, Siah-kuh), Diſtrikt und Fort im ſüdl. Aderbidjan. VIII, 401. IX, 766. 772. 805. 814. 827. 836. 1036.
Sianyi, Volk. VII, 613. 625.
Siao Ngan, d. h. Klein-Ngan. VII, 654. 656.
Siao wang dſchi, chineſ. Miniſter. VII, 619.
Sia-Poſchi, d. h. Schwarzgekleidete. VII, 210.
Siapuſch (Siaputh, Siaput), Alpenvolk in Kafiriſtan. VII, 198. 206 ff. 279. 794. 798. 803.
Siaputh, ſ. Siapuſch.
Siavet tſchai, Zufluß zum Euphrat. X, 884. 888.
Siarſura, d. i. Schehrezur. IX 445.
Siarut, Ort am untern Tigris. XI, 940. — vgl. Ziarut.
Siaveſchan, Dorf bei Herat. VIII, 241.
Siazur (Siazuros), ſ. Schehrezur. IX, 444. 445. 505.
Sib, ſ. Es S., Jarjaraya es S.
Sibabareh, ob Süvereh? X, 876.
Siban Dagh, ſ. Sipan Dagh.
Sibari (Muſuri-S.), Kurdenſtamm. IX, 717.
Sibas (Strab.), Bergvolk. VII, 279.
Sibeneh, ſ. Zibeneh. X, 700.
Sibh, in Beludſchiſtan. VIII, 731.

Sibki, Kurdenſtamm. X, 340.
Sibi Schirin, Tigrisarm. X, 194.
Sibus, ſ. Sibas.
Sibyah, ſ. Ibn S.
Siccah, Ort bei Herat. VIII, 240.
Sichem, in Kanaan. XI, 295.
Sicligully, am Ganges. VII, 190.
Sicſcha (ſanskr.), d. h. Schüler. VII, 133. — ſ. Seikh.
Sida, Gränzdiſtrikt der Böoter und Athenienſer. XI, 550.
Sida, Tochter der Danaë. XI, 550.
Sidaka, ſ. Sidek.
Sid od. Seid al Battal, d. i. der Held, Kämpe, der erſte arabiſche Cid, in Malatia. X, 861.
Sidd, d. h. Mauer, Damm. X, 219. — vgl. Sedd, Sud.
Siddi, Abeſſynier in Iran u. Indien. VIII, 189.
Sidd Nimrud, ſ. Mediſche Mauer. X, 213.
Side, d. i. Granatbaum. XI, 550.
Sidek (Sidaka), Diſtrikt u. Stadt in Kurdeſtan. IX, 1024. 1027. XI, 646. 649 ff.
Sidekan (Dekan), Fluß in Lariſtan. VIII, 752.
Sidene, kappadok. Landſchaft. XI, 550.
Sideritis, in Meſopotamien. XI, 500.
Sidi, ſ. Kara S.
Sidodona, ſ. Cap Boſtana.
Sidreh, Zufluß zum Kuran. IX, 182.
Sie, Volk, Gau in Tokhareſtan. VII, 420. 707. 708.
Siebenſchläfer, Sage im Orient. IX, 174.
Sied Abad, ſ. Saad Abad.
Sied Kenday, Dorf in Aderbidſan. VIII, 618.
Sie foung (Sieifung), Königreich. VII, 568. 688.
Sieïin, Prinz von Ferghana. VII, 575.
Sieï kou, Prinz von Sinſtan. VII, 646.
Sie ju (Sieiju), Theil Oſt-Perſiens. VII, 579. 787.
Sienkulla, ſ. Sian Kala.
Sieouſtan (Sinuſtan, Sinſtn), alte Hauptſtadt von Kipin (Kabuleſtan). VII, 568. 576. 683. — vgl. Sinſtun.
Sier, d. i. Sir. VII, 167.
Sieſtan, ſ. Sedſcheſtan.
Sie Vang mu? VII, 715.
Sifan, Sifanki, d. i. Barbaren des Weſten. VII, 656. 661.
Sifanki, Buch. VII, 707.
Siffin, ſ. Ain S., Saffain.
Sifr, ſ. Tell Sifyr.
Sigal, Capitale der Saken. VIII, 121.
Siganfu, chineſ. Gränzſtadt. VII, 428.
Sigara (ſyr.), d. i. Singara. XI, 443.
Sigar-Berge, ob Singara? XI, 30.
Sigeſtan, ſ. Sedſcheſtan.
Σίγγαρα (Steph. Byz.), ſ. Singara. XI, 442.
Sigoron (Sozom.), ob Singara? XI, 30. 443.
Sigzi, Beiname Ruſtams. VIII, 183.
Sigzieſtan, ſ. Sedſcheſtan.
Si Hai, d. i. Weſt- oder kaſp. Meer. VII, 585. 610. 715.
Sih hezar, Fluß des Elburs. VIII, 557.
Sihun (Sihon), d. i. Jaxartes. VII, 480. 669. 731. 754. — ſ. Syr.
Si Intu, die Weſtſeite des Indus. VII, 712.
Sikan, ſ. Syghan, Tangi S.
Sikawa (Kawus), armen. Dorf am Murad. X, 671. 672. 816.
Sikbia (?). X, 261.
Sikeneh, Sikeneh-Akke, Zagros-Kette zwiſchen Perſien und Kurdeſtan. IX, 453. 562. 571. 582. 766.
Sikhing, Berg in Kanſu. VII, 560. 562.
Sikian, Hauptſtadt der Ta Uan (Ferghana). VII, 644. 645.

ikinan, ob = Sikinan (Cheghanian)? VII, 789.
ikinan, Volksstamm. VII, 794.
ikke, Dorf u. Kirche bei Van. IX, 992. X, 318.
ikket el Abbas, d. i. Königsweg des Abbas, am Khabur. XI, 273. 446.
iklein, s. Bilad os s.
iknan (Cheghanian, Chekönan), Stadt am Westgehänge des Bolor Tagh. VII, 543. 796. — s. Sikinan.
iknan, Bez. für die Slapusch. VII, 794. 796.
ikrikim (phönic.), d. i. Zucker. IX, 237.
ilae Coenobium, in Sarug. XI, 290.
ilakhur (d. h. volle Krippe), Pferdeweide in Lariſtan. IX, 211. 365.
ilasila, Tribus der Luri kutſchuk. IX, 216.
ilber, Silber-Minen, in Gurbuud. VII, 247. — Kaſchghar. 416. — Turkeſtan. 469. — im Puſchtikhur. 492. — in Ferghana. 745. — im Hindu Khu. 787. — in Badakhſchan. 789. — Khoraſan. VIII, 241. — Armenien. X, 272. — bei Erzerum. 757. — Kieban Maaden. 800. 914.
ilberarbeiter, in Erzerum. X, 762. — Bagdad. XI, 813.
ilberberg, bei Bamiyan. VII, 276. — in Farſiſtan. VIII, 761.
ilberbüchſe, bei Kabul gefunden. VII, 292. 293.
ilberdiscus, in dem Tope Manikyala. VII, 102.
ilberhaltiges Blei, in Kieban Maaden. X, 801.
ilbermünzen, am kasp. See. VIII, 370.
ilberpappeln, in Van. X, 298.
ilberplatten, auf altperſ. Palläſten. IX, 109.
ilberringe, Arm- und Beinſchmuck der Beduinenweiber. XI, 871.
Silberſtoffe, in Marghinan. VII, 485. — Blumen daraus, in Kaſchan. IX, 35.
Silene, im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Silghunier, s. Seghunier.
Silh, s. Fum el s.
Silicimontani (Plin., Salak der Syrer), Volk in Kurdeſtan. IX, 1027.
Silling, Gemahlin Hoantis, erfindet die Seidencultur. VIII, 706.
Silliyahi, Gebirgsgau in Hekkari. XI, 598.
Silke (ſcandin.), d. i. Seide. VIII, 709.
Silla, Sillas (Iſid. Char.), d. i. Diyalah. VIII, 115. IX, 418. 508.
Sillugh (?), bei Muſch. X, 704.
Silphium, ob = Assa foetida? VII, 260. IX, 364.
Silsal, Idol zu Bamiyan. VII, 282.
Silurus, s. Wels. XI, 509.
de Silva Figueroa, G., ſpaniſcher Geſandter in Perſien (1617). VIII, 736.
Silviani, armen. Prieſter in Erzerum. X, 643.
Simalkan, s. Semulghan.
Simara (Tab. Peut.), s. Zimara. X, 822.
Simavye, in Armenien. X, 717.
Simeon, s. Simon, Symeon, Sanct S.
Simeon, erſter Biſchof von Amida (325). XI, 32.
Simeon, Biſchof von Amida (451). XI, 32.
Simeon, armeniſcher Patriarch (1763). X, 518.
Simeren, Zufluß zum Euphrat. X, 941.
Simia Inuus sylvestris, fehlt in Meſopotamien. XI, 502.
Simir Dſchatun, Station in Turkeſtan. VII, 479.
Simiſat (türk.), s. Samoſata. X, 925.
Simmak, s. Kalla S.

Simmak, d. i. Aleppo-Kal. XI, 509.
Simmak el Aswad, d. i. Blackfisch. XI, 510.
Simmak leïat, i. e. Muraena anguilla. XI, 509.
Simon, armen. Erzbischof (1834). X, 533. — s. Simeon, Mar S.
Simschit Khan. VIII, 667.
Simsim, d. i. Sesam. XI, 501.
Simum, erstarrender Wind in Desch. VII, 227. — Wüstenwind. XI, 748. — s. Samum.
Simyra, Stadt am obern Frat. X, 81. 823. — s. Zimara.
Sin, s. Abu S.
Sina, s. Al Scheikh Ben Abdallah Ben S., Ibn S.
Sina, s. China. X, 590. 592.
Sina (Cina), Stadt am Tigris. X, 233.
Sinabad (Sanabadz), Dorf bei Meschhed. VIII, 288. 289.
Sinaber (Sinabea), Kalksteinwand in Central-Kurdestan. XI, 622.
Sinae (Σῖναι), d. i. Chinesen. VII, 537.
Sinagari, in Kurdestan. XI, 92.
Sinah, s. Senna. IX, 578.
Sinai-Halbinsel, Oliven u. Feigen das. XI, 521. 544.
Sinak, westl. Verzweigungen des Ararat. X, 379. 383. 476.
Sinakh, Ort in Kacheti. XI, 542.
Sinan ben Thabit, Sohn Kora's. XI, 307.
Sinapis, bei Derendah. X, 846. — am mittl. Euphrat. XI, 701.
Sinapis orientalis, s. Senf.
Sinas (Sumal?), Festung in Mesopotamien. XI, 82. 381.
Sincar (Ptol.), Stadt in Media. IX, 1022.
Sind, einheimischer Name für Indus. VII, 25. 26. — als appellativer Flußname. 489. — s. Mehran al S.
Sindar, s. Zindar.
Sinde, Indus-Kanal. VII, 149. 489. — s. Kameh.
Sinde (Sind), das obere u. untere Indusland. VII, 27. 29. 128. 159. 184 ff. (Jat, Jut) 549. — vgl. Siuntu.
Sinder, ihre Charakteristik. VII, 29. 163. 188.
Sindhus, d. i. Indus. VII, 170. VIII, 68.
Sindi, Kurdenstamm. IX, 717.
Sindia, s. Sindiyah.
Sindian, Landschaft in N. Kurdestan. IX, 717.
Sindiyah (Sindia), Dorf am Tigris. X, 230. XI, 681.
Sindja, Stadt, Brücke am Euphrat. X, 942. 1053.
Sindjar, s. Sindschar.
Sindjarli, s. Sindscharli.
Sindsch, d. i. Alaun. VIII, 329.
Sindschan. VIII, 574.
Sindschar (Sindjar, Sinjar, Sindsjar, Sinsjara, Singali, Singara, Dschebel Sindjar, Sindschar Dagh, Sennaar ꝛc.), Gebirgsinsel, Stadt im südl. Mesopotamien. X, 630. 696. 718. 723. (Asyl der Jeziden) 749. 758. 759. X, 116. 158. 247. 283. 897. 1008. (römische Kolonie) XI, 21. 23. 25. (Kurdenschloß) 42. (Sandschakat von Diarbekr) 43. (Kurden das.) 143. 161. (Kloster das.) 178. 183. 262. 295. 390. 427. 433. 442 ff. 458. (Feigen das.) 541. 682. — Diß. XI, 162. 270. 272. 273. 455. 463.
Sindschar-Fluß, zum Khabur. XI, 261. 265.
Sindscharli (Sindjarli, Singarli, Zinghari), die Einwohner von Sindschar, Jeziden. IX, 749. 757. 758. 760. XI, 422. 442 f. (Volkszahl) 466.
Sindscharli-Lied. IX, 740.
Sindsjar (arab.), d. i. Sincar. X, 15.
Sindsjar, s. Sindschar, Bab S.
Sind'us, d. i. Indus. VIII, 163.
Sincar (Schinhar, Schingar, Sindsjar), das Land Nimrods in Babylonien. X, 15. 242. XI, 442. 662. 877. 1018.
Sinecli, am Euphrat. X, 826.
Sineïrah, Ort in N. Kurdestan. IX, 687.

Sinendrij, d. i. Senna. IX, 434.
Sing (tübet.), d. i. Seide. VIII, 709.
Sing (Singh), einheimischer Name für Seikhs. VII, 124. 133. — ſ. Schingh, Churnt S., Gulab S., Guru Govind S., Lenu S., Maha S., Man S., Mohan S., Neal S., Runjit S., Sahib S.
Singa (Tab. Peut.). X, 845. — ſ. Singas.
Singali, Fiſchart im Indus. VII, 175.
Singali, d. i. Sindſchar. XI, 458.
Singanfu. VII, 704. 711.
Sing'ar, ſ. Sindſchar. IX, 630.
Singara (Σίγγαρα), ſ. Sindſchar.
Singarli, ſ. Sindſcharli. IX, 758.
Singas (Ptol.), Nebenfluß des Euphrat in Kommagene. X, 897. 940. — ſ. Kara ſu.
Singas (Singa), Stadt am gleichnamigen Fluß. X, 845. 942.
Singdroſſel (Turdus musicus), in Meſopotamien. XI, 507.
Singh, ſ. Sing.
Singſu-Hai, ſ. Sungſu-Hai. VII, 447.
Singvögel, bei Kazerun. VIII, 826.
Sinha, Gebirgspaß Kurdeſtans. IX, 805. — ſ. Sakya S.
Sini, Jezidenſtamm. IX, 754.
Sinim (b. Jeſaias), d. i. China. VII, 558.
Sinimini, Kurden-Stamm. X, 891.
Sinis Colonia, am Euphrat. X, 831.
Sinjabi, Tribus in Kurdeſtan. IX, 467.
Sinjar, Sohn Malik's. X, 284.
Sinjár, Sinsjara, ſ. Sindſchar. IX, 750. 759. XI, 458.
Sinjaran, Vorſtadt von Tabriz. IX, 853.
Sinjar-Lied, der Jeziden. IX, 740.
Sinjarli-Jeziden, ſ. Sindſcharli.
Sinjib (d. i. Silberweide), in Aderbidjan. IX, 908.
Sinjov (kurd.), ſ. Senj.
Sinkar, ſ. Sirgan.
Sinmar, griech. Baumeiſter in Hira. X, 62.
Sinn, Kurdentribus. IX, 619.
Sinna, ſ. Senna.
Sinna, Chriſtenſtadt in Meſopotamien. XI, 370. — ſ. Suma.
Sinnaka (Strab.), Stadt im obern Meſopotamien. X, 1123. 1131.
Sinnuber, i. e. Pinus cembra. XI, 501.
Sinope, am Pontus. X, 564. — Kurden daſ. XI, 144. — Oliven. 528.
Sinſili (ruſſ.), ſ. Enzelli. VIII, 652.
Sinſin, Karawanſerai bei Kaſchan. IX, 34.
Sinsjara, ſ. Sindſchar. IX, 750.
Sinter, ſ. Kalkſinter.
Sintheou, d. i. Sind, Kameh. VII, 284. 489.
Sin wu ſian, chineſ. General. VII, 620.
Siourman, Dorf am Van-See. X, 318.
Sipah (d. h. Soldat), Kriegerkaſte der Kurden. IX, 571.
Sipa-hed (perſ.), d. i. Kronfeldherr. X, 454.
Sipahi (perſ.), d. i. Soldat. VIII, 78. — ſ. Spahi, Bu S.
Sipan, ſ. Keli S.
Sipan Dagh (Sepan-, Sapan-, Seiban-, Siban-Dagh), Taurus-kette im Norden des Van-Sees. VIII, 16. IX, 764. 767. 858. 923. 974. 976. 994. X, 76. 289. 304. 328 ff. 386. 653. 743. 901.
Sipeghi (Sipki), Kurdenſtamm. IX, 980. 988. — ſ. Seppoki.
Siphr, ſ. Tell S.
Siphrin (Siphris), Feſtung in Diarbekr. XI, 31. 82. 381.
Sipki, ſ. Sipeghi.
Sip Dvanes, armen. Kloſter. X, 272.
Sir, ſ. Syr, Rud e ſir, Sucht-ſir, Tang a ſir.

Sir, Mündung des Pinyari. VII, 165. 167. — vgl. Syr.
Sir, Gewicht. VII, 217. VIII, 256.
Sir (chines. u. korean.), d. i. Seide. VII, 373. VIII, 709.
Sira (d. h. Nord), Name des Indus über Sehwun. VII, 171.
Sira, s. Schirin S.
Sirab, s. Ser-Ab. IX, 795.
Sir Abe Sea, im Zabthal. IX, 143.
Siraf (Bender S.), alte pers. Hafenstadt, Distrikt von Fars. VIII, 127. 692. 752. 772 ff. IX, 285. X, 180.
Sir Akhur, s. Silakhur. IX, 365.
Siral Baug, oberstes Thal des Zab Ala. IX, 644.
Siraou Mirawa, Distrikt in Kurdestan. IX, 606.
Siraſa (Strab.), Stadt in Gordyene. XI, 170.
Sirawan, s. Al S. (Sirwan).
Sirchinar, s. Serkschinar. IX, 416. 448.
Sirchuſchma (d. h. Thal der Quelle), Hauptquelle des Kabulstromes. VII, 197. 233. 238. 255. 261.
Sircoſſar (Sircoſa), s. Kissch Su. IX, 539. 552.
Sirdar, d. i. Pendschab-, Seiks-Chef. VII, 38. 123. 126. 130. — s. Serdar.
Sirdara Khawar, s. Gurbuni Sirdara.
Sir Daria, s. Syr.
Sirdarud, s. Serdrud.
Sirdaub, s. Serdab.
Sirdeh, Wasserbecken bei Ghazna. VIII, 144. 145.
Sirdſchan, Hauptstadt von Kerman. VIII, 123. — s. Kerman.
Sirejh Khan (Schireh), Jezidendorf in N. Kurdestan. IX, 739. XI, 453.
Sirej Khan, Zufluß zum Tigris. IX, 747.
Sirenen, in Sculpturen bei Mambidsch. X, 1042. 1043.
Sirepul, bei Balkh. VIII, 227.
Sirgan (Sinkar), Dorf in Aderbidjan. IX, 1021. 1022. XI, 646.
Sirgan, s. Sirdschan, Kerman. VIII, 726.
Sirghach (Jsterghach), am Pinde Kusch. VII, 249.
Sir-ghe (mandsch.), d. i. Seide. VIII, 706.
Sir Hasan Beg, Berg in Kurdestan. XI, 654.
Sirhind, von Seikhs zerstört. VII, 137.
Sirhud, d. h. heißes Land. VIII, 285. — Land des kalten Klimas. 723. — s. Ser-hadd.
Siria, Seria (viell. Seriana im Itin. Anton.), Ort in Syrien. X, 1098.
Siriab, Ort Afghanistans. VIII, 165. 168. 170. — vgl. Jirab.
Sirikol (Sirikul), s. Surikul.
Sirin, s. Beitsch S.
Sirini, Kastell in Central-Kurdestan. XI, 629.
Sir i Sudah, kurdes. Gebirge. XI, 589.
Sirius, sein kurd. Name. IX, 609.
Sirjan, s. Kerman. VIII, 726.
Sirkars, d. i. Distrikte. VII, 201.
Sir-kel (mongh.), d. i. Seide. VIII, 706.
Sirkul, s. Surikul.
Sirmore, im Himalaya. VII, 6.
Sirocco artiger Wind, in Kurdestan. IX, 486. — s. Seirocco.
Sirope, armen. Kloster. X, 781.
Sirpil, Christendorf in Dsha. XI, 600.
Sirra, s. Nahr S.
Sirschinar, s. Serkschinar. IX, 448.
Sir-Sira-Berg, in Kurdestan. XI, 97.
Sirsya, Sesam im Pendschab. VII, 116.
Sirt, s. Sert. XI, 101.
Sirto, griech. Tanz. IX, 623.
Sirufza, in Afghanistan. VIII, 144.
Sirwan (Sirawan), Hauptstadt in Masabadjan (Luristan). IX, 330. 400. 402. — vgl. Leiwa.
Sirwan, d. i. Schirwan (Dhe-

lah). IX, 442. — vgl. Abi S., Sahrai S.
Sis, ciliciſche Capitale. X, 597. 621. 622. 916. — ſ. Kara S., Nar-S.
Siſa, ſ. Abu S.
Sisara. XI, 150.
Siſarbanum, ob = Siſaurenum? XI, 401.
Siſaurana, Siſauranum (Procop), Feſtung in Meſopotamien. XI, 401. 418. 430.
Si ſchung, ob Judien? IX, 273. 274.
Siſtan, ſ. Sedſcheſtan.
Siſtan, Dorf bei Hamadan. IX, 119.
Siſtani, arab. Zlats. VIII, 392.
Siſtom, d. i. Lichtland, Süden. VIII, 32.
Sitace (Σιτάκη bei Xenoph.), Stadt am Tigris. IX, 518. X, 16. 19. 20. 33. XI, 767. 769. 850.
Sitacene (Strab.), perſ. Provinz. IX, 330. — ſ. Apollonatis.
Sitacus, ſ. Sittogagus.
Sitagauga, d. i. Kaſchgharſtrom. VII, 496.
Sitah, ſ. Sata. VII, 171.
Sitalka (Strab.), Stadt in Gordyene. XI, 170.
Sita Rama, ſ. Ramma.
Sitaregan, ſ. Sittogagus.
Sitchinar, ſ. Sertſchinar. IX, 416.
Sit el rúm, i. e. Columba risoria. XI, 508.
Siten ſeu, Uſun-Prinz. VII, 620.
Sitha (Zoſim.), Ort in Meſopotamien. X, 143. — ob = Hit? XI, 749.
Sitha, Sithaurum (althochdeutſch), d. i. Seidenwurm. VIII, 708.
Sittogagus (Sitacus, Sitaregan), Fluß in Farſiſtan. VIII, 763.
Sito, d. i. Tarim-, Kaſchgharfluß. VII, 328. 496.
Si Tſao, d. i. Weſt-Tſao. VII, 647.
Si-tſche, d. h. weſtliches Zuckerrohr. IX, 266.
Sitta (Diod.), Hauptſtadt von Sitacene. IX, 330.
Σιττάκη (Xenoph.), ſ. Sitace. X, 19. XI, 850.
Sitteihh, ſ. Tel S.
Sitten u. Gebräuche, in Turkeſtan. VII, 461 ff. — der Kurden. IX, 621. — der Jezîden. 762.
Sitti, d. i. Dame. XI, 459.
Situhn (arab.), d. i. Oelbaum. XI, 516. 530. — ſ. Zeitun.
Situn, d. i. Säule. IX, 362. — ſ. Hezar ſ.
Siuanti, chineſ. Kaiſer (reg. 73 — 49 v. Chr.). VII, 406. 618. 659.
Siud, ſ. Nabban Sulaka.
Sineki, d. i. Schneehühner. VII, 456.
Sine lian hoa, d. i. Schnee-Nymphäa. VII, 456.
Sine Schan, d. i. das Schneegebirge. VII, 416. 452 ff.
Siüſiun, Volk. VII, 615. — vgl. Siuſiun.
Siumi, Uſun-Fürſt. VII, 621.
Siunier. X, 555.
Siunikh, Provinz. X, 400.
Siunſian, ſ. Sieouſian.
Siuntu, d. i. Sind. VII, 421. 683.
Siurmeli, ſ. Surmali. X, 467.
Siuſiun, d. i. das weſtl. Uſun. VII, 420. 606. 645. — ſ. Hieouſiun, Sieouſian, Siüſiun.
Siva, Geburtsort Naſr eddins. IX, 839.
Sivan Maaden, Eiſenhüttenwerk in Kurdeſtan, am Südufer des Murad. X, 97. 98. 700. 701. 709.
Sivell, ſ. Siwell.
Sivend (Sewund, Sewan), Ort in Fars. VIII, 874. 876. 877. — ſ. Rud Khaneh Sewund.
Siverig (vulgär-armen.), d. i. Süverek. XI, 284.
Siwah, in Afrika, Oliven daſ. XI, 521.
Siwai Juma, d. i. Extrataxen. VII, 131.
Siwan, Diſtrikt. VII, 688.

Si wan tcheou, d. i. Fauchi. VII, 572.
Siwas (Sebaste), Stadt am Kisil Irmak in Pontus. X, 540. 552. 641. 796. — Dist. 751. 795. 802. 895.
Siwell, Kurdenstamm. IX, 612. — s. Kizzelji.
Siwell, Quellfluß des Zab Asfall. IX, 532. 590. 592.
Siwend, s. Sivend.
Sixtus V., Papst. X, 617. 622.
Siyah (schwarz), s. Siah, Diz S.
Siyah Kuh, s. Siah-kuh.
Siyahvokhscham, Familie der Lak. VIII, 402.
Siye, Land. VII, 421.
Siyu, d. i. Westländer. VII, 359. 507. 508. (Eintheilung) 629. 656. — s. Khaï-S.
Si yu Thian tchu tchi thou, d. h. Karte der Ostländer u. der fünf Indien. VII, 569.
Si yu wen kian lu, d. i. die chines. Geographie der Westländer (1777). VII, 330. 348. 350. 401. — über Kaschghar. 416. — Ost-Turkestan. 452 ff.
Si Zang, d. i. West-Tübet. VII, 448.
Sjabar (Dgiaber, Jaber), s. Kalat Jaber, Sabikoddin Sj. Kosferita.
Sjafar Ibn Malich, s. Sabakeddin Jaber.
Sjedid (Dsjedid), s. Bab ed sj.
Sjubasar, Dorf bei Schiraz. VIII, 856.
Sjüsser (Dsjusser), s. Bab ed sj.
Sjulhfa, d. i. Dschulfa. X, 597.
Skefta (kurd.), d. i. Grotte. IX, 822.
Skelet, s. Menschenskelet.
Skenai (Scenae, Strab.), babylonische Gränzstadt. X, 1046. XI, 287.
Skeniten, in Mesopotamien. X, 1046. — s. Arabes Scenitae.
Skirtus, s. Scirtus.
Sklaven, in Yarkand. VII, 405. 469. — im Tempel zu Pakaran. X, 454.
Sklavenhandel (Markt), in Indien. VII, 749. — Badakschan. 797. 807. — Erzerum. X, 718. — bedeutender, in Bosra. XI, 1071.
Sklaverei, freiwillige, in Kharaschar. VII, 436.
Skropheln, in Kars. X, 430.
Skutari (Scodra), Festung in Albanien. X, 809. XI, 582. 795.
Skydises (Σκοιδίσης b. Strab.), d. i. Koy Dagh. X, 471. 742. 795. 825. 900.
Skythen, s. Scythen.
Skythianus, Alexanders Nachfolger in Sogdiana. VII, 277. 824.
Slachus (Slucus), Ahnherr der Silghunier. X, 649.
Slewa, s. Mar Sl.
Slucus, s. Slachus.
Smaragde (Hyacinthen), in Badakschan. VII, 803. — durch Sprudel ausgeworfene, in Aderbidjan. IX, 807. — in Bagdad. XI, 800.
Smargdis, Smardis (Procop.), d. i. Mardin. XI, 82. 151. 380.
Smilax, am Euphrat. X, 1075.
Smilax excelsa, in Masenderan. VIII, 538. — Ghilan. 428.
Smith, E., nordamerikanischer Missionar. IX, 11. — in Kurdestan. 651. — über die Nestorianer u. Chaldäer. 670 ff. — in Tabriz. 880. — über die Bewohner Aderbidjans. 885 ff. — in Urmia. 945. — über die Christengemeinden am Urmia-See. 962 ff. — in Armenien. X, 337. — über dessen Einwohner. 635. — in Utsch Kilisa. 650.
Smúrmur, i. e. Turdus roseus. XI, 508.
Smyrna, Stadt in Kl. Asien. VIII, 802. — armen. Druckerei das. X, 633. — Cypressen. XI, 582.
Snodgras, engl. Reisender. IX, 852. — in Tabriz. 877.
Soad-Khairan, Oberhaupt der Harranier. XI, 314.
Soaid, Distrikt Schirwans. VIII, 126.

oal Bulak, ſ. Saul Bulak. IX, 562. 602.
oba, ſ. Zoba.
obal, ſ. Syria S.
obiesky, Joh., König. X, 618.
obeide Khatun, ſ. Zobeida Kh.
obra, ſ. Nahr S.
ocho, Thal in Judäa. XI, 531.
oda, Sodapflanze, im hohen Medien. IX, 70. — am Van-See. X, 323. — in der ſyriſchen Wüſte. 1106. — am mittl. Euphrat. XI, 709. — in Bagdad. 822. — im ſüdl. Meſopotamien. 961. — vgl. Koudſtr.
odar, heilige Schrift der Seikhs. VII, 134.
odium, hydrochlorates, im ſüdl. Meſopotamien. XI, 959.
odom u. Gomorrha, ähnliche Sage in Kurdeſtan. IX, 428.
odomiteret, in Yarkand. VII, 404.
odſchah, Gebirgszug des armeniſchen Klytſche Dagh. X, 345.
odſtü, d. i. Yarkand. VII, 405.
öchtaule, d. i. Studenten. XI, 387.
ögüdlu ſu, Zufluß zum Euphrat. X, 826.
öört, Öört, d. i. Sert. X, 87. XI, 91.
överek, ſ. Süvereh.
ofa, d. i. Eſtrade, Terraſſe, Vorſprung. IX, 375.
ofah, ſ. Kuh e S.
ofala (Sevahil), Exporten. IX, 893.
ofa Schebdiz (S. Schirin), bei Kermanſchah. IX, 375. 376.
ofi, ſ. Seſiden.
ofiadvend, wandernder Kurdenſtamm. IX, 612.
oflan (Suffian), Dorf in Aderbidjan. IX, 908. 919.
ogdager, Sudagr, d. h. Handelsleute. VII, 725.
ogd-Fluß. VII, 653. 656. VIII, 51.
ogdiana (Soghdo, Çughdha, Al Soghd), Land zw. dem Orus u. Jaxartes, Provinz von Ormuzd's Reich. VII, 617. 657 ff. VIII, 30. 35. 39. 46. 51. 800. — vgl. Khangkiu, Yueti.
Sogdianiſche Gebirge. IX, 701.
Sogdii, Volk. VIII, 52.
Sogdiſch-baktriſche Sprache. VIII, 81.
Soghanlu Dagh (Soghanli D., nicht Saghanlu, Saganlu, Saganlugh, Suvanli D.), Gebirgskette im nördl. Armenien, weſtl. von Kars. X, 379. 397. 400 ff. 407 ff. 421. 427. 430. 824. 1150.
Soghdo, ſ. Sogdiana.
Soghein, Ort. X, 922.
Soglu ſu, ſ. Kurutſchai. X, 826.
Sohaujna, Obſtart bei Kote. VII, 61.
Sohdé, ſ. Medinat S.
Soheil, d. i. Canopus-Stern. VII, 253.
Soherab, Kelat-Ebene. VIII, 715.
Sohrab, ſ. Mir S.
Soi, Fluß in Klein-Pourut. VII, 577. 578.
Soimonow, ruſſ. Reiſender. VIII, 679.
Sojindüren, ſ. Mum S.
Sokbo, Nomaden. VII, 326.
Soker, Diſtrikt. IX, 915.
Sokhiu, Gränzreich von Khotan. VII, 359.
Sokhmanabad, Diſtrikt im perſ. Armenien. IX, 923.
Sokhne, ſ. Soukney. X, 1095.
Sokin, Dorf in Meſopotamien. XI, 270.
So-kiü (Sokiu), d. i. Yarkand. VII, 405. 711.
Sokman el Cothbi (Schach Arman Sokman), König von Armenien (reg. 1099—1112). X, 325. 326.
Sokrates, Kirchenhiſtoriker, armen. Ueberſetzung. X, 568.
Sokuan, Uſun-Prinzeſſin. VII, 618.
Sol, ſ. Sonne.
Solaneen, in der arab. Wüſte. XI, 744.

Solanum melongena, ſ. Beybendjan. XI, 501.
Soldini, Leop., Dominikaner-Pater in Kurdeſtan (ſtirbt 1779). IX, 658.
Soldus, ſ. Suldus.
Soleiman, ſ. Soliman, Suleiman.
Soli, ſ. Scheich ſ.
Soli, Stadt in Cilicien. XI, 556.
Soliman, Sultan, erobert Bagdad (1534). XI, 791. — ſ. Suleiman.
Soliman Beg, ſ. Suleiman Bi.
Soliman Bey, ſ. Suliman Bey.
Solimani (arab.), d. i. feiner Zucker. IX, 274.
Soliman-Kette (Salomons-Berge), auf der Gränze von Sinde u. Afghaniſtan. VII, 43. VIII, 129 ff.
Soliman Pa (d. i. des Reinen), Mohammeds Barbier, ſeine Kapelle am untern Tigris. XI, 852.
Soliman Paſcha (Suleiman P.), in Bagdad (1749). XI, 805.
Soliman Paſcha, in Bagdad (reg. 1777—1802). IX, 566. XI, 390. 803. 808.
Soliman Paſcha (Suleyman P.), in Bagdad (1808). XI, 814. — vgl. Suliman P.
Solon, Prophet der Harranier. XI, 310.
Solonen, Volk. VII, 513.
Solopia, in N. Kurdeſtan. IX, 716.
Solore, ſ. Salar.
Soma (Zoma), d. i. Sommerſtation. XI, 597. — vgl. Suma.
Somai, ſ. Sumai.
Somaib, ſ. El S.
Somaiſat (Sumaiſat), d. i. Samoſata. X, 723.
Soma ſo, Tempel in Khotan. VII, 370.
Somal, armen. Erzbiſchof von Sunik. X, 562.
Somar, Maß. X, 656.
Soma Suwarri (Suarra), d. i. die Sommerſtation Suwarri, in Tiyari. XI, 612. 615.
Sommerfriſche (tyrol.), Bedeutung. IX, 574.
Somnath, Idol. VII, 238.
Somoſate, ſ. Samoſata. X, 925.
Sonchus, als Sallat in Meſopotamien. XI, 502.
Sonderan, ſ. Tſcheragh S.
Song yun tſe, buddhiſtiſcher Pilger. VII, 496.
Sonne, als Bild der Gottheit bei den Yeziden. IX, 751.
Sonnenaltar, im Elwend. IX, 86.
Sonnenanbeter, in Arabien. XI, 299. — Anah. 720.
Sonnenblumen, in Meſopotamien. XI, 366.
Sonnengebackene Steine, als Trümmerreſte älterer Städte. IX, 100. — ſ. Backſteine.
Sonnengott (Sol), ſein Tempel in Atra (Al-Hadhr). X, 131. XI, 466. 491. — Verehrung in Haran. 312. — vgl. Mithra.
Sonnenjahr, angeblich von Dſchemſchid entdeckt. VIII, 25.
Sonnenraçe der indiſchen Prinzen. IX, 236.
Sonnenſchirm, Zeichen königl. Würde. VIII, 920. 923. — vgl. Chattah.
Sonnenſtich, häufig in Bagdad. XI, 816.
Sonnenthor, in Hillah. XI, 780.
Sonniſa, in Pontus. XI, 528.
Soörd, ſ. Sert. XI, 99.
Soora, ſ. Saoora.
Sophanene, ſ. d. f.
Sophene (Sophanene, Lycanene), armen. Provinz. X, 73. 74. 78. 113. 571. 576. XI, 76. — ſ. Dſophk.
Sophikent, in Armenien. I. 418.
Sophis, ſ. Soſiden.
Sophiſſar, ſ. Kuh e Sofar.
Sor, d. h. Gewaltthat. X, 345.
Soraith, ſ. Sert. X, 87. 96.
Soran (Sur, Suran), Kurdenſtamm. IX, 571. 620. 631. 1036. XI, 39.
Sorat, Ort in Meſopotamien. X, 196.

or Dagh, ſ. Sor Gedul.
orex pusillus, in Meſopotamien. XI, 503.
or Gedul (Sar Gedul?), Gebirgszug des Aghri Dagh. X, 345. 355.
orit, ſ. Sert. XI, 99. 100.
orkha (Sorkhadeh), Dorf in Irak. VIII, 459. 469.
orra men Ra, ſ. Samarra. X, 209.
orvan (Roſſan), Abtheilung der Sindſchareli. XI, 451.
os, Enkel Arai's. X, 467.
os (armen.), d. i. Platane. XI, 571.
oſan, ſ. Zozan.
oſie Chai (Subzi, Subzie, Saſi), der Fluß von Maragha zum Urmia-See. IX, 559. 805. 826. 828. 832. 833.
oſirate, ob Suſan? IX, 315.
oſtra, d. i. Schuſter. IX, 178.
ott-Kette, in N. Kurdeſtan. IX, 725. 726.
otſchhe, Land. VII, 421.
ouad, ſ. Zohad.
ouc el Arbea, ſ. Sus el Ahwaz. IX, 227.
oucet, Dorf in Ghilan. VIII, 352.
ou chi li, König von Yourut. VII, 578.
oudj Boulak, ſ. Saul Bulak.
oufis, Afghanen-Stamm in Tugow. VII, 251.
ou ſou che li tchi li mi, König von Yourut (reg. 696—713). VII, 577.
oufy, Dorf bei Hamadan. IX, 344.
oug Choug, ſ. Souq-Chouq.
ou hiai, ſ. Suhiai.
oui-Dynaſtie, in China (reg. 581—619). VII, 424. 552. 559. 560. 579.
oui youan kiun, d. h. Troſtlager für ferne Regionen. VII, 577.
ouj Boulak, ſ. Saul Bulak.
ou ki li ſa wo lan, kleines Königreich. VII, 582.
oukney, ſ. Sukney.
Souk ſu (d. i. Kaltwaſſer), rechter Zufluß zum Tigris. XI, 116.
Soule, ſ. Sule.
Sou lin tho i tchi, König von Yourut. VII, 577.
Sou li ſi tan, kleines Königreich. VII, 582.
Souma, ſ. Suma, Sumere, Samarra.
Souman, Hauptſtadt von Hoſou. VII, 568.
Soumie, ſ. Sumie.
Souq-Chouq (Soug Choug), d. i. Suk el Scheyukh. XI, 975. 1008.
Σοῦρα, Σοῦρον, ſ. Sura.
Sourb-kirkor. X, 315. — vgl. Surb Grigor.
Souri (?), Pallaſt von Hamadan. IX, 117.
Sourié, ſ. Sura. X, 1080. 1081.
Σοῦρων πόλισμα (Procop.), ſ. Sura. X, 1080.
Souroudje, ſ. Sarudſch.
Soute, d. i Alanen. VII, 559. 560.
Sou theou phu, ſ. Su theou phu.
Southgate, H., amerikaniſcher Miſſionar (1837). IX, 683. — über den Van-See. X, 286. — den Dſchebel Tur. 440. — Muſch—Bitlis. 666. 680. — am obern Frat. 732. — in Diarbekr. XI, 48. — Moſul ꝛc. 166. 199. 212. — über die Schemſieh in Mardin. 300. 303. — Mardin. 389. 392. — Moſul—Niſibis. 436. — in Bagdad. 834.
Sou tou chi na, Sou toui cha na, ſ. Sutuichana.
Sow, kl. Stadt in Irak Adſchem. IX, 38.
Spah, Spay (neuperſ. Sipah), d. i. Krieger. X, 594. — ſ. Sipah, Spahi.
Spahan (Pehlv.), d. i. Jspahan. IX, 40. 41.
Spahi (Sbahi), d. i. Soldat, Etymol. X, 454. — ſ. Spah, Sipah.
Spalax typhlus, ſ. Blindmaus.
Spanien, Plateauhöhe. VII, 340.

Spantra, d. i. Ctesiphon. X, 166.
Spargel (Asparagus officin.), in Mesopotamien. XI, 502.
Spartaner, in Mesopotamien. XI, 414.
Spasini vallum, am Euphrat. X, 1118.
Spasinu, s. Charax Sp.
Spasinus (Pasines), arab. Emir. X, 55. 1118.
Spaspeti (georg.), d. i. Kronfeldherr. X, 454.
Spauta (Strab.), d. i. Urmia-See. IX, 782.
Spay, s. Spah.
Spechte, in Kurdestan. IX, 611. — zwei Arten in Mesopotamien. XI, 508.
Spechte, indische, am untern Euphrat. XI, 980.
Speerträger, auf persepolit. Monumenten. VIII, 912. 915. — s. Lanze.
Speisen, in Ost-Turkestan. VII, 462. — s. Beduinen-Sp.
Speisestäbchen, aus Zikzao verfertigt. VII, 444. 456.
Spelt, im Taurus. X, 920. — wild am mittl. Euphrat. XI, 713.
Sper (Sber, Hispiratis), Gau in Hocharmenien. X, 586. 627. 727. 774. — s. Isvir.
Sperber, in Badakhschan. VII, 790.
Sperlinge, leiden an Augenkrankheiten in Ferghana. VII, 735. — am Euphrat. X, 874. XI, 702. — (Fringilla domestica) in Mesopotamien. 508.
Spermophilus citillus, s. Ziesel. XI, 505.
Sphaera armillaris, in der Sternwarte zu Maragha. IX, 842.
Sphragiden (Eratosth.), Erdabschnitte. VIII, 21.
Spi, s. Tscha Spi.
Spielsucht, in Hamadan. IX, 119.
Spihn Zehra, s. Spin-Zhera.
Spilite, am Euphrat. X, 922. — bei Orfa. XI, 316.
Spilitesfelsen, im Taurus. X, 914.
Spinat, in Tehran. VIII, 611. — wilder, am mittl. Euphrat. XI, 713.
Spin-ghur (Puschtu), d. i. weißer Berg, Sufaid Kho. VII, 230. VIII, 130.
Spin Kafirs, d. h. weiße Kafern. VII, 206. 279.
Spinnerei, in Hinch. X, 700. — s. Garnspinnerei.
Spin Taizhe, Bergkette in Afghanistan. VIII, 165.
Spin-Zhera (Spihn Zehra), d. i. Weißbart, afghanischer Häuptling. VIII, 194. 198. 200.
Spirfund, Fortsetzung der Zinjir-Berge. VIII, 170.
Spitzbogen, in Sassaniden-Bauten. IX, 502. — im Takht i Soliman. 812.
Spitzmaus, in Mesopotamien. XI, 503.
Sporaden, Volk? VIII, 80.
Sporakes, Phylarch von Anthemusia. X, 118. XI, 285.
Sprache, in Kaschmir. VII, 72. — Kabulestan. 307. — barbarische, im Westen des Lop-See. 331. — in Kaschghar. 410. — Masenderan. VIII, 438. — Dilem. 576. — eigenthümliche, in Schuster. IX, 181. — der Luri Buzurk. 213. — der Luri Kutschek. 217. — der Nestorianer u. Chaldäer. 681. — in Mosul. XI, 190.
Sprachgränze, der Belutschen u. Afghanen. VIII, 731. — türkisch-persische. IX, 418. 449. 493. — persisch-kurdische. 604. — türkisch-arabische. 493. (in Syrien) X, 1036. (in Diarbekr) XI, 61.
Springfluth, im Tigris. XI, 943. — s. Ebbe.
Springmäuse, Springratten, bei Kohrud. IX, 37. — in Mesopotamien. XI, 505. — s. Jerboas.
Sprungfertigkeit der Gebirgsbewohner. IX, 409.

prüchwörter, orientalische (persische, kurdische, türkische ꝛc.). VII, 242. 810. 817. VIII, 166. 229. 233. 244. 251. 348. 432. 608. 673. IX, 21. 571. 604. 790. 839. 894. X, 759. 789. XI, 540. 558.
quasch, Kürbisart. XI, 501.
ramana (sanskr.), Bezeichnung für Contemplative, Asceten. VII, 285.
rangson Gambo, König (698). VII, 424.
ri (sanskr.), d. h. gehen, laufen. VIII, 58.
ri Kote, d. h. heiliger Fels. VII, 84.
sachar (russ.), d. i. Zucker. IX, 237.
sadr, Ehrensitz im Thronsaal zu Samarra. X, 227.
safi, s. Sefiden,
safwans suji, d. i. Fluß Ssafevan, in Mesopotamien. XI, 277.
saghar, s. Zaghar.
saghmen, kurdisches Sandschakat von Diarbekr. XI, 43.
sagri, d. i. Sacchar, Palmwein. IX, 241.
salaheddin, s. Saladin.
saman, Ssamanische Alpen, westl. Fortsetzung des Elburs. VIII, 571 ff. 574. 594. 642. 661.
sanu (wol Sassun?), in Kurdestan. XI, 39.
sarii, Gazelle? VII, 457.
satadru, Satadru (sanskr.), d. h. Hundertquell (Ssetledsch). VII, 6. 31.
schuschan, s. Susa. IX, 294.
se (Ssu, Ssö), chines. Name für Seide, wildes Seidengespinnst. VIII, 691. 709.
se, pers. Königsname. VII, 716.
se (Szu, Szü, Sai), Tschaowou-Herrschaft. VII, 652. 653. — s. Se, Kesch, Suhiai.
sefin, s. Saffaïn.
se kipo lan. VII, 649.
se ma tsien, chinesischer Geschichtschreiber (100 J. v. Chr.). VII, 628. 633 ff. 673. — über die Tadjik. 715.
Ssemou, Stamm. VII, 571.
Ssepimuyun, Gebirge (?). VII, 688.
Ssetledsch (Ssutludsch, Satadru, Garra, Hesudrus), südl. Gränzfluß des Pendschab zum Indus. VII, 6. 31. 35 ff.
Ssetschuan, s. Schu.
Ssfewi, d. i. Safi, Sefi. VIII, 125.
Ssirbogan, Dorf am Ararat. X, 509.
Ssitteihh, s. Tel Sitteihh.
Ssö (Ssu), s. Sse. VIII, 709.
Ssu (Su), s. Isti Ssu Sachtissar, Tschuntschur Ssu.
Ssurmali, s. Surmali.
Ssutludsch, s. Ssetledsch. VII, 31.
Ssystan, s. Sedschistan. VIII, 120.
Staare, schwarze, Feinde der Heuschrecken. VIII, 797. — in Diarbekr. XI, 52. — Mosul. 218. — (Sturnus vulgaris) in Mesopotamien. 507.
Staatengränze, s. Völkergränze.
Stachelbeeren, am Bitlisfluß. IX, 1007.
Stachelflosser (Acanthopterygii). XI, 1027.
Stachelschwein (Hystrix crystata), in Ghilan. VIII, 677. — bei Abuschähr. 787. — in Chusistan. IX, 222. — häufig in Mesopotamien. XI, 505.
Stachys, in Mesopotamien. XI, 500.
Stachys alpina, in Tipari. XI, 615.
Stadium, Wegmaß von verschiedener Länge. IX, 703. X, 27. 28. 1117.
Stadt, versteinerte, bei Sauk Bulak. IX, 604.
Stadt, von Gott zerstörte, am Sipan Dag. IX, 976.
Städte, orientalische. IX, 179.
Städtebau, erster, nach der pers. Sage. IX, 37.

Städte der Meder, in Armenien. X, 588.
Stahl, vorzüglicher, von Meschhed. VIII, 304.
Stahlspiegel, in Khubis. VIII, 728.
Stalactiten (Kalkschotten?), zu Kandahar. VIII, 149.
Stallwohnungen, in Armenien. X, 682.
Stambul, Name. VII, 541.
Stambul, Goldmünze. X, 353.
Stamm, Stämme, die zehn jüdischen, ihre angeblichen Abkömmlinge in Bagdad. XI, 844.
Stammeinrichtungen, bei Kurden. IX, 657.
Stan (pers.), d. h. Land. VIII, 113. XI, 574.
Staphylinen (Brachelytra), in Mesopotamien. XI, 510.
Statice echinus, am Ararat. X, 499.
Statice limonum, in Masenderan. VIII, 547.
Statuen, in Ninive. XI, 223. — Fragment am Tak i Kesra. 859. 862. — s. Marmorstatue.
Staub, in Multan. VII, 65.
Staubsturm, bei Buttekote. VII, 228. — s. Wirbelwind.
Staunton, Dr. X, 1028.
Steatit, wird bei Hungersnoth in Mosul unter Mehl gemischt. XI, 204.
Stein aus Indien, Idol in Ispahan. IX, 44.
Steinblöcke, am Euphrat. X, 1067. — lose, in Mesopotamien. XI, 368.
Steinbock (Capra ibex), im Taurus. XI, 506. — in Kurdestan. 590.
Steinbrücke, natürliche, über den obern Euphrat. X, 347. — über den Murad. 671. 674. 675. — am Euphrat. 881. 1038. — (Damm) am Tigris bei Mosul. XI, 193.
Steincylinder, s. Steinplatten.
Stein der Weisen, im Elwend. IX, 85.
Steindrossel (Turdus [illegible] lis), in Mesopotamien. XI, [illegible]
Steine, alte geschnittene, [illegible] Kodsch Hissar. XI, 374. — [illegible] Tak i Kesra. 864.
Steinhonig (?), in [illegible] VII, 686. — s. Yokin.
Steinhuhn (Perdix per[illegible] saxatilis?), in Mesopo[illegible] XI, 508.
Steinkohlen-Bergwerk [illegible] Mundi. VII, 115.
Steinkohlen-Lager, [illegible] Cohat-Bergen. VII, 194. — [illegible] Peschawer. 223. — [illegible] 746. — bei Erzerum. X, [illegible] Arghana. XI, 16. — am [illegible] tanfluß. 127. — s. Kohlen[illegible]
Steinkugeln, Petrifi[illegible] Urmia-See. IX, 847.
Steinmarder, in Ghilan. 677.
Steinplatten (Cylinder [illegible] runde, zum Zuckerpressen [illegible] waz. IX, 222. 224. 291.
Steinplatten, als [illegible] der hängenden Gärten in [illegible] lon. XI, 917.
Steinregen, schwarzer, [illegible] sopotamien. XI, 290.
Steinsäule, als Wegmarke [illegible] Constantinopel u. Bagdad. 864.
Steinsalz, in den Gebirgen [illegible] obern Jilum. VII, 63. — [illegible] produkt im Pendschab. 11[illegible] in Iskardo. 218. — Peschawer. 223. — Hissar. 819. — [illegible] nistan. VIII, 175. — [illegible] — Nischapur. 324. 330. — [illegible] Sirdara-Paß. 452. — in [illegible] bidjan. IX, 955. — Kaghan. X, 431. — Tuzla. 668. — [illegible] armen. Taranaghi. 784. — [illegible] Mesopotamien. XI, 481.
Steinsalzkette, am [illegible] (Behut). VII, 95. — Felsen [illegible] Karabagh. 95. — am [illegible] See. IX, 908. — Berge, bei [illegible] pi. X, 382. 451. 462. 47[illegible]
Steinspiegel, Felswand [illegible] Asferah-Kette. VII, 734.

einthüren, häufig in perſ. Dörfern. IX, 61.
einverwandlung aus Menſchen. IX, 69.
enhouſe, Mr. X, 1027.
ephan, Biſchof von Siunik 8. Jahrh.). X, 508.
ephan, Erzbiſchof von Siunik 13. Jahrh.). X, 592.
ephan IV., armen. Patriarch n Romkala (1293). X, 938.
ephan Aga Melik, Dorfälteſter von Arghuri. X, 490.
ephans-Tempel, in Edeſſa. XI, 351.
eppenhuhn (Pterocles arenarius), in Meſopotamien. XI, 508. — am Schat el Arab. 1025. — vgl. Wüſtenrebhuhn.
eppenpflanzen, in Meſopotamien. XI, 499.
eppenthiere, fehlen in Ghilan. VIII, 677.
erblichkeit, große, in Bender Abaſſi. VIII, 743.
ern, ſ. Canopus, Sirius ꝛc.
ernbergia lutea, bei Moſul. XI, 218.
erndienſt, in Carrhä. XI, 297. — ſ. Planetencultus.
ernenhelle, in Bagdad. XI, 310.
ernenlauf, von Nomaden beachtet. VIII, 386.
ernnamen, kurdiſche. IX, 609.
ernwarte, zu Maragha. IX, 835. 839 ff. — franzöſiſche, in Bagdad. XI, 797. 810. — in Babylon. 880.
euern, in Aderbidjan. IX, 912. — ſehr drückende, unt. türk. Herrſchaft. XI, 134. — vgl. Abgaben, Zoll, Charadſch, Kharaj.
ewart, Col., in Perſien. VIII, 557. 587. — in Aleppo. IX, 89.
iboetes (Diod.), Steppenfluß n Parthien. VIII, 468.
ickgasquellen, in mephitiſchen Grotten. IX, 830.
ier, Symbol der zeugenden Kraft in perſ. Monumenten. VIII, 908.
iere, in Meſopotamien. XI, 507. — ſ. Ochſen, Heerdenthiere ꝛc.
Stiergefechte, in Armenien. X, 517.
Stil (perſ.), Gemäß. X, 353.
Stirling, Capt., Reiſender. VIII, 227.
Stocqueler, J. H., im untern Meſopotamien. XI, 999. — in Bagdad. 829. — Basra. 1054.
Störche, am Ravi. VII, 49. — in Ghilan. VIII, 431. — ſind den Mohammedanern heilig. 678. — Heuſchreckentödter. 802. — bei Tehran. IX, 30. — am Araxes. X, 382. — bei Moſul. XI, 217. — Dara. 413.
Störe (Hauſen), im kasp. See. VIII, 431. 533. — im Murad. X, 675.
Strabo, über Maſenderan. VIII, 439. — den Van- u. Urmia-See. IX, 782. 784. — das Quellgebiet des Euphrat u. Tigris. X, 71 ff. — Kanalland des Euphrat, Anſchwellungen. 107 ff. — Armenien. 576. 796. — Diſtanzangaben in Meſopot. 968 ff.
Strachon, G., Leibarzt des Emirs von Anah. XI, 720.
Strahlſtein, in den Avroman-Bergen. IX, 531.
Straße, ſ. Route.
Stratonice, Stadt in Meſopotamien. XI, 285.
Strauße (Struthio camelus), in Saffaniden-Schlöſſern. IX, 504. — in Meſopotamien. X, 15. XI, 495. 509. — in der arab. Wüſte. 700. 747. — ſ. Kameelvogel.
Straußeier, Tribut nach China. VII, 636. 668. — in Moſcheen. XI, 319.
Strix bubo, d. i. Uhu. XI, 507.
Strix flammea, ſ. Schleiereule.
Strix passerina, ſ. Käuzchen.
Stroh, als Pferdefutter in Farland. VII, 394.
Strohkrüge, zum Waſſerſchöpfen in Hit. XI, 752.
Strom, Berg, Namen dafür. VII, 489.

Strom, im A. T. katexogen für Euphrat. X, 725.
Stromschnelle, s. Katarakte.
Struthio camelus, s. Strauß.
Struthophagen. VIII, 808.
Stucco, im Takht i Soliman. IX, 811. — bei Mosul. XI, 197.
Stufenlandschaften, vorherrschende Eigenthümlichkeit des Taurussystems. X, 907. — vgl. Terrasse.
Stupa (sanskr.), d. i. Tumulus, Thurm, kleiner Altar. VII, 114. 354. — s. Tope.
Sturm, s. Wind.
Sturmvogel (Procellarius), in Mesopotamien. XI, 509.
Sturnus vulgaris, s. Staar. XI, 507.
Stutereien, in Kermanschah. IX, 479. — s. Pferd.
Su, s. Sui, Suji, Tschai, Abschi-, Agi-, Ak-, Altun-, Anbar-, Arpa-, Aruz-, Bajan-, Baliklu-, Ballik-, Bal yklawa-, Bardes-, Batman-, Bendi Mahi-, Bölem-, Chadschaly-, Char Bukar-, Chaser-, Chorma-, Dagora-, Degerman-, Dschera-, Gama- (Gamasch-Ab), Ghazir-, Gök-, Gomar-, Gunluk-, Hassan kaleh-, Hazer-, Högne-, Ilidsche-, Injeh-, Inscha-, Inschu-, Kaleh-, Kara-, Kasikly-, Kelb-, Kermel-, Ketiven-, Keumar-, Khasir-, Kifri-, Kilisa-, Kissch-, Kinpri-, Koi-, Kolb-, Kotranie-, Kul-, Kulu-, Kurb-, Murad-, Parschiam-, Parsaban-, Pasin-, Peig-, Perez-, Perischabur-, Samowat-, Sara-, Sarres-, Sarum-, Schakma-, Scharoki-, Schembker-, Schemiram-, Scheriyam-, Schighindara-, Sebbeneh-, Sertscheme-, Sert-, Sögüdlu-, Soglu-, Souk-, Sultan-, Tatu-, Tokma-, Tschamurlu-, Varga-, Jak-, Zoplak su.
Su, d. i. Kaschghar. VII, 423. — vgl. Szu.
Su, d. i. Zuckerrohr. IX, 262.
Sua, Christendorf in Dez. XI, 600.
Suab (Saheb), der unter [illegible] khafluß, Ort das. IX, 3[illegible] 1024. 1025.
Suahal, s. Mulk e s.
Suan, s. Wadi S.
Suarra, s. Soma Suwar[illegible] 615.
Suestene (Zuastena), [illegible] in Indien. VII, 200. 201. [illegible] 128.
Subah, d. i. Statthalter. [illegible] 234.
Subah Kabul. VII, 241.
Subah Kaschmir, von [illegible] Singh erobert. VII, 70.
Subandy, Radja von [illegible] IX, 236.
Su-Baschi, Beamter des [illegible]scha. X, 320. 323.
Sub Bil, Tigris-Kanal [illegible]
Subbulhur, Distrikt von [illegible] VIII, 254.
Subha, arab. Stamm an [illegible]phrat. X, 1070. — Zigeuner [illegible] Irak Arabi. XI, 1007.
Subhan Allah, d. i. [illegible] Gott. IX, 976.
Subian Seleby (Haliki [illegible] die untere Seleby, [illegible] Euphrat. XI, 685. 688. — [illegible]lebi.
Subli, s. Sufli, Djerra S.
Subliga, s. Kura Chai.
Suburgut, s. Sübürgüt.
Subz, Cheri Subz, d. i. [illegible]ne Stadt, früher Kesch.
Subzaur (Subzawar, [illegible] d. h. die Grüne, nordöstl. [illegible] ebene u. Stadt von Afghan[illegible] VIII, 135. 156. 157.
Subzawar, s. Sebsewar.
Subzi, s. Sofie Chai. IX, [illegible]
Subzul-Kote, Stadt in [illegible]pur am Indus. VII, 3[illegible] 188.
Suc, s. Suk, Bab Suc et [illegible]
Succa Khaneh, Wasser[illegible] Meschhed. VIII, 297.
Suchtelen, russ. General [illegible]debil. IX, 794.
Sucht-sir (d. i. Parthey[illegible] gebirge des Elburs am [illegible] See. VIII, 433. 547.

:creab, ſ. Kotul i S.
:b, d. i. Damm. XI, 1000.
006. — ſ. Sidd, Aijun S.
:da-birt, d. i. Almoſenkaſten.
'II, 132.
:dagr, ſ. Sogdager.
:dah, ſ. Str i S.
:ddozyr, Königsgeſchlecht der
Durani. VII, 318. — in Afgha-
iſtan. VIII, 202.
:dj Bulak, ſ. Saul Bulak.
X, 827.
:dkhur, Ort Khoraſans. VIII,
32.
:bürgüſch (Sügürbüſch? Su-
urgut), Dorf am Euphrat. X,
97. 934. 987.
:edia, Hafen von Antiochia.
L, 954.
:dſee-Inſeln, Zuckerrohr
af. IX, 245.
:ndfluth, ihr Ausbruch in Ku-
a. X, 184. — vgl. Noah.
:ngütTſchai (Sengibartſchai,
engibar, d. i. Negerfluß), öſtl.
Zufluß zum Euphrat. X, 875.
:nhedüs, Buch kanoniſchen In-
alts. IX, 948.
:nny, ob Sunniten? X, 555.
:nſün, ſ. Sieouſtan.
:en tſong, chineſ. Kaiſer (reg.
46—859). VII, 428.
:rghü, Kurdendorf am Göl-ſu.
L, 850. 888. 889. 902.
:ßholz, ſ. Glycyrrhiza.
ßwaſſermuſchel, im Ha-
aan Muk. IX, 535. — am Eu-
hrat. X, 1066. 1067. — im öſtl.
Neſopotamien. XI, 482.
:verek (Süwerek, Süvereh,
överet, Suverek), Stadt an
er Oſtſeite des Euphrat. X, 872.
76. (Sandſchakat von Diar-
ekr) XI, 43. 284. 318.
:z, in Aegypten. X, 1026.
f, Thal in Khoraſan. VII, 311.
fa, ſ. Rouſſet es ſ.
faid Kho (Suffaid Kho, Su-
:ed Koh, Sufid Khu ꝛc.), d. h.
eißer Berg, Gipfel der Khyber-
erge im Norden Kabuliſtans.
II, 95. 219. 225. 230. VIII,
30.

Sufeed Koh, ſ. Sufaid Kho.
Suffeed (Sefid), ſ. Khaur ſ.
Suffeid, ſ. Kullah S.
Suffer Khana, in Aderbidjan. IX, 807.
Suffiabad (richtiger Sefi-abad), in Maſenderan. VIII, 437. 526. — vgl. Sufiabad.
Sufſian, ſ. Sofian.
Sufſuk (Sufſud?), ſ. Sufuk.
Sufi, ſ. Kuru-ſ.
Sufiabad, Ort in Khoraſan. VIII, 396. — vgl. Suffiabad.
Sufid Khu, ſ. Sufaid Kho.
Sufiten. IX, 751. — vgl. Seſi-den.
Sufli, ſ. Subli, Maraka S.
Sufued Kho, ſ. Suffaid Kho.
Sufuk (Sufugh, Sufſuk, Suf-ſud?), arab. Scheikh der Scham-mar, Djerboah. X, 224. 460. 471. 480. 836. 838.
Sugglavyga, ſ. Nahr Iſa.
Sughuit, d. i. Weidenbaum. IX, 610.
Suhiai (Sou hiai), alte Haupt-ſtadt von Eſe. VII, 653. 658. 659.
Suhoto, d. i. Kabul. VII, 114.
Suhr-ab (Sur-ab), d. h. Wüſten-waſſer. VIII, 714. 722.
Suhuni, Tribus der Chaber-Leng. IX, 211.
Sui, ſ. Su, Arabgir-, Bitlis-, Khaſer-, Saman-, Zard-, Zeng-gy-Sui.
Suiſchu. VII 704.
Suj, ſ. Su, Doghan ſuj.
Suja, Station in Aderbidjan. IX, 909.
Suji, ſ. Su, Dſcherral-, Kaſr-, Phurat-, Sfafwans-Suji.
Suk, ſ. Khipat el S.
Sukakia, d. i. Goldfink. XI, 508.
Suk al Ahwaz, d. i. Marktort Ahwaz. IX, 227. — ſ. Sus el Ahwaz.
Sukana, ſ. Sukney. X, 1095.
Sukarya (ſanskr.), ſ. Hukatrya. VIII, 67.
Suk el Khad (Markt des Sonn-tags), Stadt am obern Tigris. XI, 180.

Suk el Scheyukh (Scheiuh, Soug Choug, Souq-Choug), d. i. Marktort des Scheikh, Hauptstadt der Montefik am untern Euphrat. XI, 962. 973. 974. 1001. 1008 ff. 1044.
Suk el Thalatha, Marktort bei Bagdad. X, 196.
Sukèry, Musseline in Bagdad. XI, 822.
Suk esch Scheyukh, s. Suk el Sch. XI, 974.
Sukh, Gebiet in Ferghana. VII, 734. 741.
Sukhir, s. Sukkar.
Sukkar (spr. Sukhir, arab.), d. i. Zucker. IX, 236. — s. Khassab s.
Sukkur, Stadt am Indus. VII, 154. — vgl. Sukur.
Sukkus (Sukkuz), s. Sakiz. IX, 583.
Suk Lamlun, d. i. Markt Lemlun. XI, 978.
Sukney (Soukney, Sachney, Sokhne, Sukana), Ort in Syrien. X, 1091. 1093. 1095. XI, 683.
Sukoschuk, Ort bei Basra. XI, 303.
Sukung, chines. Naturhistoriker. IX, 273. — vgl. Susung.
Sukur Chukea Misul, Republik der Seikhs. VII, 138. — vgl. Sukkur.
Sukur Chut. VII, 138.
Sukus Chin, Schlucht in Aderbidjan. VIII, 636.
Sulaca, J. XI, 255. — s. Abgar S., Joannes S., Rabban S.
Sulaf Tschai, Gebirgsfluß bei Amadia. XI, 596.
Sulaman (Soliman), Fürst von Turfan. VII, 435.
Suldus (Soldus), Kurdengau im Süden des Urmia-Sees. IX, 939. 1018. 1031.
Sule (Soule, Chule), d. i. Kaschghar. VII, 359. 367. 419. 563. 567. 645.
Sule (Schule, Chou, Choule, Khucha), germanisches Volk. VII, 420. 623.
Suleiman, s. Salomo, Soliman, Sulaman, Baba S., Bebeh S., Padsi S., Hedhed Beni S., Kutschuk S., Madre i S., Masjidi S. Kuchuk, Meschhed Mader i S., Meschhed i Mader i S., Mollah S., Nebbi S., Scheikh S., Sultan S. Kaich, Takht i S., Tali S., Zinden i S.
Suleimanabad, in Armenien. X, 383. — vgl. Sulimanava.
Suleiman Abu Leila (d. i. Sohn der Nacht), Mameluke des Basra-Paschas. XI, 1001.
Suleiman Bi (Soliman Beg), Fürst von Kholand. VII, 773.
Suleimani, Kurdenstamm. IX, 717.
Suleiman Khail, Afghanenstamm. VIII, 130. 145.
Suleiman Khan (genannt Kuzuzunger), Kurdenfürst. IX, 370.
Suleiman Khan, pers. Kommandant von Mardin. XI, 42.
Suleiman Pascha, s. Soliman P.
Suleiman Schah (Soleiman Sch.), Osmans Großvater. II, 54. 812. — in Khorasan († 1237). IX, 1043. X, 1079.
Suleyman Pascha, s. Soliman P.
Suli (Suster), pers. Residenz. VII, 716. — vgl. Schuster.
Sulif, s. Mir Abdul S.
Sulimanava (d. i. Suliman Abad), Dorf im südl. Kurdestan. IX, 576.
Suliman Baba, Chef der Seran-Kurden. IX, 571.
Suliman Bey (Soliman Bey). Hekkari-Chef. XI, 627. 632.
Suliman Bey Ghazi, s. Bedr Suliman. IX, 617.
Sulimanieh, Stadt, Schloß im Westen Teherans. VIII, 557. 587.
Sulimaniyah (Sulimania), Hauptstadt in Kurdestan. IX, 413. 532. 565 ff. XI, 141. 340. — Dist. IX, 443. 459. 482. 543. 592. 941.

ulimaniyah-Kurden, auf em Banna-Plateau. IX, 582.
ulimanpascha, zu Sulimaiyah. X, 1010. — ſ. Soliman).
ulkarnein, ſ. Dhulkarnein, Dulkarnein, Zulkarnein, Schati S.
ulivan, J., Reiſender in Kurdiſtan (1781). IX, 705. 721. , 838.
ullur Ghazun, ſ. Salar.
ulphate, am Euphrat. X, 944. — ſ. Schwefel.
ultan, ſ. Hawz i S., Schah S. Huſſein, Zil e S.
ultanabad, Hauptſtadt in Kurdiſtan, im nordöſtl. Khoraſan. VIII, 286.
ultanabad, Dorf in Chuſiſtan. X, 146.
ultan Abdallah-Berg, am Euphrat. XI, 711.
ultan Abdullah (S. Abdallah), Ruinenort am Tigris. XI, 668. 669. 681.
ultan Ablunmuhan. VII, 508.
ultan Agha, Chef der Haidaranli. X, 323. 332.
ultan Ahmed Mirza, ſein Kloſter in Herat. VIII, 247. — vgl. Ahmed Mirza.
ultan Baber (Babur), Monzholenfürſt, in Hindoſtan ꝛc. geb. 1483). VII, 25. 200. 201. 211 ff. — in Peſchawer. 220. — in den Khyber-Bergen. 224. — ſeine Anlagen am obern Indus. 230. — über Kabul. 234 ff. 303. — ſein Grab daſ. 241. 243. — über Koheſtan. 244 ff. — Ferzhana. 730 ff. 737. — Badakhſchan. 791. — die Hazareh's. VIII, 137. — in Herat. 246. — verpflanzt das Zuckerrohr nach Kabuleſtan. IX, 254.
ultan Oſſerad, d. i. Heuſchreckenkönig. VIII, 800.
ultan Huſſein, in Herat (ſt. 1506). VIII, 246. — vgl. Huſſain.
ultani, ſ. Derb S.
Sultan Ibrahim (Abulfatah Ibrahim), Sohn Schahroks, Herrſcher von Iran u. Turan (1422). VIII, 922.
Sultan Ibrahim, gen. Baba-Buzurg, Heiliger in Luriſtan. IX, 202.
Sultanieh (Sultaniyeh), Stadt am Kifil Oſen, im nördl. Irak Adſchem. VIII, 384. 401. 558. 587. 622. X, 281.
Sultanieh, Dorf am Murad. X, 660.
Sultaniyah, Stadt an der Weſtſeite des Tigris, oberhalb Tekrit. XI, 472. — vgl. Khan S., Ma S.
Sultanje, ſ. Zydje S.
Sultan Mahmud Kaleſi, Gipfelfeſte des Oſp-polur, bei Muſch. X, 675.
Sultan Maſaudi Hazaras, Stamm. VII, 309.
Sultan Meydan, Ort in Khoraſan. VIII, 396.
Sultanpur, Stadt im Pendſchab. VII, 32. 38.
Sultan Saladin, ſ. Saladin.
Sultan Sandſchar, ſ. Sandjar.
Sultanſu, Zufluß zum Tokmaſu. X, 848. 849. 850. 852. (Quellhöhe) 902.
Sultan Suleiman kaleh, Kaſtell von Barbes. X, 408.
Sultan von Akhlat (1099—1207). X, 327.
Sultan von Rum, d. i. der Großſultan. X, 757.
Sulub, Jezidendorf. XI, 166. 170.
Suluk, Dorf bei Muſch. X, 675. 818.
Suma, Tribus in Indien. VII, 180.
Suma (Souma, Soma), d. i. Samarra. X, 211. — Stadt in Meſopotamien. XI, 358. 370. 381. ſ. Sumere.
Sumach, in Süd-Kurdeſtan. IX, 569. 577. — (Rhus coriaria) am Euphrat. XI, 500.

Sumai (Somai), kurdischer Gebirgsdistrikt. IX, 674. 1027.
Sumaili, Kurdentribus bei Urmia. IX, 944.
Sumaisat (arab.), d. i. Samosata. X, 925. — s. Somaisat.
Sumak, Berg in Syrien. IX, 140.
Sumata, in Syrien. X, 1043.
Sumatra, Zuckerrohr das. IX, 258.
Sumbeil, Gränzdistrikt zw. Chusistan u. Fars. IX, 147.
Sumbulah, s. Sunbulah.
Sumeichah, Dorf am Tigris. X, 214. 220.
Sumeisat, s. Samosat. X, 925.
Sumere (Zosim.), Kastell am Tigris (Samarra, Charcha). X, 157. 211. — s. Suma.
Sumiani, Stadt. VII, 183.
Sumie (Soumie), Dorf, Thal zum Urmia-See. IX, 647. 942.
Summij, Grotten. VII, 282. — vgl. Sumuch.
Sumpf, Sümpfe der Nabatäer. X, 192. XI, 1015. — in Chaldäa. X, 29. — bei Elija. 749. — bittere, in Mesopotamien. XI, 482. — s. Hores, Moräste, Ueberschwemmung, Versumpfung.
Sumpf-Fieber, ist im Indus-Delta unbekannt. VII, 174.
Sumpfgegenden, Sumpflandschaften, petrificirende, am Urmia-See. IX, 846. — am obern Frat. X, 736. — am Euphrat. XI, 684. 763. — am untern Tigris. XI, 941. — im untern Mesopotamien. 852. — zahlreiche Namen dafür bei Arabern 1017.
Sumuch (Samach'h), die Grotten von Bamiyan. VII, 265. 275. 276. — vgl. Summij.
Sumud Khan, s. Semed Khan.
Sumum Burj, Pallast in Lahore. VII, 55.
Sunavan, s. Zanguina.
Sunbulah (Sumbulah), Zagros-Kette. IX, 478. 480.
Sunden, am Indus-Delta. VII, 177.
Sundus, kostbare Seide VIII, 267.
Sunej, Gebirge. VIII, [illegible]
Sung, Dynastie Südchin[illegible] 373.
Sungbust, Ort in [illegible] VIII, 287.
Sungerlu Dagh, [illegible] 843.
Sung i pumbu, d. i. [illegible] wollenstein, Asbest. [illegible] 422.
Sungsu-Hai (Sing[illegible] das Tausend-Stern-[illegible] 323. 447.
Sungur, am Indus. VII, [illegible]
Suniten, s. Sunniten.
Sunjur, s. Sandjar.
Sunkhas, s. Serchas.
Sunkherah, s. Senkerah.
Sunkian, chines. Gene[illegible] tor. VII, 623.
Sunni Hezareh, [illegible] Khorasan. VIII, 286.
Sunniten, strenge, in [illegible] VII, 780. — in Iran. [illegible] — sind in Herat sehr [illegible] — zelotische, in [illegible] 718. — in Senna. [illegible] Kurdestan. 598. 1020 [illegible] Ali Bangh. 650. — [illegible] gen die Yeziden. 756. — [illegible] in Bagdad. XI, 816. [illegible] Basra. 1037.
Sunnit-Mongholen. [illegible]
Sunoj, Distrikt von [illegible] IX, 228.
Supli (Subli), s. Djerr[illegible]
Suppu, in Kaschmir. VII, [illegible]
Sur, s. Ser, Syr.
Sur, s. Ardoni-, Khan-, [illegible] Sur.
Sur, irrige Benennung [illegible] dus. VII, 29.
Sur, Afghanenstamm. VII[illegible] — vgl. Soran.
Sur, Nachkomme Hails, [illegible] Fürst. X, 585.
Sur, am Euphrat. X, 63.
Sur, Dorf am Mardin-[illegible] XI, 366.
Sura, Abschnitt heiliger [illegible] XI, 301.

ıra (Soura), Stadt am untern Euphrat, oberhalb Lemluns. X, 205. 267.

ıra, Strom von, d. i. der wahre untere Euphrat. X, 205.

ıra, Stadt am Euphrat, nahe bei Bagdad. X, 267.

ıra (Sura castrum, Σοῦρα, Σούρων), Stadt am syr. Euphrat, oberhalb Balis. X, 1081.

ıra (Ura, Sure, Beled Surieh, Σούρων πόλισμα, Surorum oppidum, Schura, Suriyeh, Sourié), Stadt am Euphrat oberhalb Rakka's. X, 980. 1002. 1003. 1050. 1080 ff. 1092. 1112.

ıra (Ptol.), Stadt in Assyrien. X, 1081.

ır-ab, s. Suhr-ab.

ır al akalim, Werk. VIII, 354.

ır al beldan (Sur el b.), Schrift Ebn Haukals. VIII, 273. 471. 555. 760.

ıran, s. Soran. IX, 571.

ıra Sura, Stadt in Mesopotamien. X, 267. 1081.

ırate. VIII, 71. IX, 893.

ırawa Dagh, Gebirgszug des Aghri Dagh. X, 345.

ırb, s. Surp.

ırbaß, in Syrien. X, 1041.

ırbchan Dagh, Taurus-Berg. X, 805.

ırbeni, Fluß von Rai. VIII, 501.

ırb Grigor Arhaparin, d. h. St. Gregor vom Fels, in Etschmiadzin verehrt. X, 520. — vgl. Sourb-kirkor.

ırb Sarkis, d. i. Sanct Serzius. X, 350.

ırch kala, das rothe Schloß, in Irak. VIII, 459. — s. Surkh.

ırchone (d. h. Haus der Stärke), Turnanstalten in Schiraz. VIII, 853.

ırdab, d. i. unterirdische Wasserleitung. IX, 180. — s. Serab.

ırdar, Dorf in Persien. VIII, 492.

Sur dschur, Quellfluß des Euphrat. X, 727.

Surdi Thana, Paß. VII, 143.

Sure (Tab. Peut.), d. i. Sura. X, 1080. 1086.

Sur el beldan, s. Sur al b.

Suremani, Kurdentribus in den Hamrin-Bergen. IX, 491.

Surena, Feldherr. X, 1121. 1137.

Surena, drei Zagros-Berge. IX, 428. 580.

Surena, armen. Kloster bei Etschmiadzin. X, 528. 574. 631.

Surene, Dorf im Zagros bei Banna. IX, 580. 584.

Sureneam, d. i. aus Surena. X, 631.

Suret-e, s. Kitab S.

Sureyeh, s. Muck s.

Surgh, s. Gharah S.

Surhut Khalsa, Generalversammlung der Seikhs. VII, 138.

Suridage, s. Schah Adda Khan. IX, 393.

Surieh, s. Beled S. (Sura), Dasch i S.

Surikia (ob = Surikgol, Saragol?), im Osten oder Norden des Puschtikuhr. VII, 380. 403. 488. — s. d. f.

Surikul (Surikgol, Surikkol, Surkol, Saragol, Dsarikkul, Sarikol, Strikol, Sirkul, Serkul, Serekul, Selekoueulh, Sarcil, Serlik ꝛc.), Name verschiedener schwerzubestimmender Seen und Localitäten in Ost-Turkestan, z. B. am Terek-Paß, im Bolor-Gebirge, auf der Pamer-Ebene. VII, 18. 380. 402. 403. 406. 432. 481. 488. 489. 492. 504. 505. 521. 708.

Suriyani, s. Surjani.

Suriyeh, s. Sura. X, 1002. 1080 ff. 1112.

Surjani (Suriyani, Syriani, Nasrani), d. i. syrische Christen, Nestorianer, Jakobiten. IX, 681. XI, 117.

Surkab, Seitenarm des Lorasflusses in Pischin. VIII, 165. — vgl. Surkhab.

Surkab (Aigi), Fluß von Tabriz zum Urmia-See. IX, 788.
Surkarabad, s. Surkhabad.
Surkeu (Surkeou, Surkeoul), Zagrospaß, Bergkette in Kurdestan. IX, 461. 580. 588.
Surkh (roth), s. Surch, Div i S., Gumbed i S., Kaleh S.
Surkhab (Gori), südl. Zufluß von Bamiyan zum Oxus. VII, 249. 253. — s. Surkh-rud.
Surkhabad (Surkarabad), Dorf bei Hamadan. IX, 77.
Surkhah Mil, d. h. rother Paß, in der Sunbula-Kette. IX, 480.
Surkh-But, d. h. rothes Idol. VII, 281.
Surkhrebat. VIII, 489. 498.
Surkh-rud (d. h. rothes Wasser), südl. Zufluß des Kabulstroms von dem Sufaid Kho. VII, 229. 230. — vgl. Surkab.
Surkol, s. Surikul.
Surkunda, d. i. Führer der Seikhs. VII, 138.
Surmali (Ssurmali, Siurmeli), Dorf am Araxes. X, 382. 467. 512.
Surmek, in Persien. VIII, 872. IX, 14.
Surmusi, in Süd-Kurdestan. IX, 581.
Surmy, Paßgipfel im Zagros. IX, 393.
Surojik (Surojuk, Surotschik), in Kurdestan. IX, 532. 575. — s. Schehribazar.
Surokh (Saruk), Zufluß zum Dschagatu. IX, 559. 562. 766. 806. 807. 813. 814. 1038. 1039. 1048.
Surorum oppidum, s. Sura. X, 1080.
Surothschik, s. Surojik.
Surp (Surb), d. i. Heiliger. IX, 668.
Surp, Dorf am Van-See. IX, 1001.
Surp Bogos Kilisasi, d. i. St. Pauls-Kirche, in Van. IX, 93.
Surp Garabied (S. Garabiet, Changeri, Tchangeurei, Klag Vank, Tschangly Kilisa), d. i. Sanct Johannes der Täufer, Kloster in Daron, am mittl. Murad bei Musch. X, 553. 571. 650. 665. 677. 703. — s. Surp Ohannes, Utsch Kilisa u. d. f.
Surp-Karabad (d. i. St. Johannes der Täufer), Kapelle bei Van. IX, 992.
Surp Karabiet, i. e. Johannes Baptista. IX, 668.
Surp Mar, i. e. Sancta Maria. IX, 668.
Surp Ohannes (d. i. Johannes der Täufer), Kloster am obern Murad (nicht Araxes). X, 350. 648. 703. — vgl. Utsch Kilisa.
Surp Ohannes, Kloster am mittl. Murad, bei Musch. X, 665. 703. — s. Surp Garabied.
Surp-Savorich, d. i. Gregorius Illuminator. IX, 668.
Sursat, Gebirgszweig in Aderbidjan. IX, 807.
Sursaut, d. i. Gastbewirthung. IX, 16. — s. Susaut.
Surtannel, Dorf bei Mardin. XI, 389.
Surüdschi, d. i. Maulthiertreiber. XI, 455.
Surul, in Birbum. VIII, 793.
Surusch (türk.), d. i. Sarudsch. XI, 291.
Sús, i. e. Glycyrrhiza glabra. XI, 502.
Sus (altpers.), d. h. angenehm, lieblich. IX, 178.
Sus (arab.), d. i. Susa, Daniels Grab das. IX, 168. 294. — s. Kala i Sus.
Sus, Distrikt von Al Ahwaz. IX, 228. — s. Sus el Ahwaz.
Susa (Susan), Name vieler Städte. IX, 228. — Etymol. 312. — vgl. Suza.
Susa (Sus, Schusch, Schuschan, alte Hauptstadt in Susiana (Chusistan) zw. dem Dizful u. Kerkha. VIII, 89. IX, 150. 168. 294 f. X, 26. — Dist. IX, 171. 200. 320. 335. X, 28.
Susa-arwat. IX, 315.

Susa-Berge, am Euphrat. XI, 730.
Sus al Ahwaz, s. Sus el Ahwaz.
Susan (Susa?), Ruinenstadt am obern Kuran. IX, 157. 167 ff. 310.
Susan, Ort in Kurdestan. XI, 112.
Susaut, d. i. Verproviantirung. IX, 941. — s. Sursaut.
Sus el Ahwaz (Souce l Arbea), Stadt in Chusistan. IX, 195. 227. — s. Ahwaz, Sukal Ahwaz.
Susta, Susiana, d. i. Chusistan. VIII, 114. IX, 172. 228. — Juden-Kolonie das. X, 588.
Susische Pylen (Felsen). VIII, 865. 870. IX, 131.
Sussan, Distrikt u. Schloß von Musch. X, 662. 665. — vgl. Sassun.
Suster, s. Suli.
Sustra, s. Schuster. IX, 178.
Susung, chines. Naturhistoriker. IX, 266. — vgl. Sukung.
Su suzan Dag (pers. d. h. wasserlose Berge), Gebirgskette im Osten des Van-Sees. IX, 998.
Suta, Dorf im Kharkura-Thal. IX, 584.
Suter, H., über Armenien. X, 640. — am obern Frat. 735.
Su theou phu (chines.), d. h. köstliche Erhöhung, Thurm, Tope. VII, 114. 298.
Sutruschnah (Sutuichana, Sou toui cha na'), Gebirgsgau zw. Khodjend u. Samarkand, Theil von Tsao. VII, 563. 570. 645 ff. 740.
Sutsching, chines. General. VII, 526.
Sutti, d. i. Wittwenverbrennung. VII, 184.
Sutudan, in Sedschestan. VIII, 184.
Sutuichana (Sou toui cha na, Sou tou chi na), d. i. Sutruschnah, Theil von Tsao. VII, 563. 570. 645. 647. 648.
Sutun, s. Be st sutun, Talari Tschehel-s.
Su tu po, d. i. Stupa, Thurm. VII, 289. 298. — s. Tope.
Suvanli Dagh, s. Soghanlu D. X, 407.
Suvar, armen. Ebene. IX, 988.
Suverek, s. Süvereh.
Suwarri, s. Soma S.
Suwaru-l-Buldan, Manuscript. IX, 294.
Suweidiyah, s. Khan S.
Suweïsah, s. Tel S.
Suye, Stadt am Tschuikfluß. VII, 598.
Suza, Dorf bei Sulimaniyah. IX, 635. — vgl. Susa.
Suzan, s. Su s. Dag.
Suzcharabad (Surkarabad?), Villa im Elburs. VIII, 489.
Swan, Goldsand führendes Bergwasser zum Indus. VII, 23. 96.
Swaut, Distrikt und Stadt am Lundi, im Hindu-Kuh. VII, 15. 201.
Swearwa, Dorf im südl. Kurdestan. IX, 586.
Swestan, das heutige Kutch Gundava. VII, 29.
Syar, Busch am mittlern Indus. VII, 159.
Sybaberak (syr.), d. i. Süvereh. XI, 284.
Sycomore (Tschinar?), selten in Kokand. VII, 777. — bei Nischapur. VIII, 317. — Meiomid. 337. — in S. Kurdestan? IX, 577. — (Ficus sycomorus) in Abyssinien. XI, 545. — als Bezeichnung für Platanus orientalis. VIII, 522. 524. 548. XI, 514.
Sycomore, ägyptische, in Arabien. XI, 544.
Syed, s. Spud, Emir S. Ali.
Syed abad, s. Seid abad.
Syed Mohammed Hassan. VII, 490. 491.
Syenit, in Kurdestan. IX, 647.
Syghan (Sikan), Stamm, Station in Kohestan. VII, 253. 259. 266. 267. 794.
Συκέα, ciliciſche Stadt. XI, 549.
Sykinpan, Stadt. VII, 711.
Sylvia luscinia, d. i. europäische Nachtigall. XI, 508.

Symbake, Stadt in Atropatene. IX, 774.
Symbra, öſtlich vom Tigris. X, 157.
Symeon, Biſchof von Seleucia. X, 168. — ſ. Simeon.
Synagogen, in El Koſch. IX, 726. — Selmas. 967. — Moſul. X, 254. — Bagdad. XI, 844.
Synca acceta, öſtl. vom Tigris. X, 157.
Syncellus, armen. Ueberſetzung. X, 568.
Synode (Concil), in Amida. XI, 33.
Syoki, kurd. Yezîden-Tribus. IX, 759. — ſ. Sipeghi.
Syr (Sir, Ser, Sur), als appellativer Flußname. VII, 489.
Syr, irrige Benennung des Indus. VII, 29. — vgl. Sir.
Syr (Syr Daria, Sir, Sihun), Fluß zum Aral-See. VII, 478. 480. 483. 669. 731. 742. 751. — ſ. Jaxartes, Tanais.
Syrbaghan, kurd. Dorf am Ararat. X, 479.
Syr Daria, ſ. Syr.
Syrer, weiter Begriff bei Griechen. X, 180. — in Armenien. 536. — in Orfa. XI, 327.
Syriani, ſ. Surjani.
Syrianus, Philoſoph. X, 570.
Syria Soba. XI, 532. 544.
Syrien (Xenoph.), als Bez. des Landſtrichs am obern Euphrat. X, 21. — Ausdehnung nach griechiſcher Anſicht. 108. — auch als Bez. ſ. Aſſyrien. X, 7. XI, 293. — Armenier daſ. X, 622. — Heuſchrecken. VIII, 804. — Oliven. XI, 530. — Feigen. 443. — Granaten. 553. — Piſtacien. 561.
Σύρεμα (Hierocl. synecd.), Stadt am Euphrat bei Europus, ſ. Sura. X, 1081.
Syringa argentea, in Meſopotamien. XI, 658.
Syringa persica, in Kerman. VIII, 737.
Syrini, Chriſtendorf in Dſchulamerk. XI, 599.
Syrinx (Polyb.), Hauptſtadt von Syrkanien. VIII, 476. 478. — ob Sari? 530.
Syriſche Bevölkerung, auf dem Dſchebel Tur in Meſopotamien. XI, 368.
Syriſche Chriſten, Katholiken, in Malabar. IX, 665. — bei Urmia. 944. — ihre Sprache. 681. — in Moſul ꝛc. X, 168. 274. XI, 199. 205. — Bitlis. XI, 94. — Mardin. 394. — Bagdad. 815. 844.
Syriſche Dörfer, am obern Tigris. XI, 124.
Syriſche Göttin, ſ. Dea Syra. X, 1047.
Syriſche Kolonie, in Khoraſan. VIII, 460.
Syriſche Manuſcripte, in Rabban Hormuz. IX, 745.
Syriſche Münzen. IX, 109.
Syriſcher Biſchof, in Hamadan. IX, 116.
Syriſcher Dialekt der Nabaïten. XI, 302.
Syriſcher Einfluß auf Armenien. X, 571 ff.
Syriſches Alphabet, in der Uiguren-Sprache. VII, 596.
Syriſche Schrift, bei Jakobiten. IX, 683. — in Armenien. X, 544.
Syriſche Schulen, in Edeſſa. XI, 351.
Syriſches Meer. X, 73.
Syriſche Sprache, der Jakobiten in Kurdeſtan. IX, 658. XI, 117. — bei Neſtorianern. IX, 681. — (Surjani) zu Kermalis in N. Kurdeſtan. 698. — in armen. Klöſtern. X, 630. — iſt in Moſul wenig gebräuchlich. XI, 211. — reinſter Dialekt in Edeſſa (Orfa). 340. — im obern Meſopotamien. X, 1131.
Syrrhaptes Pallasii, d. i. Faufthuhn. XI, 508.
Syr-Straße nach Khokand. VII, 476.
Syrup, aus Maulbeeren. X, 731.
Syrus, ſ. Ephraim S.
Sysimbrium nasturtium, in Meſopotamien. XI, 502.

Syud, Oberhaupt der Deggaums. VII, 227.
Syudanies, Titel in Schikarpur. VII, 153.
Syud Daoud, Sunniten-Heiliger in Giriſchk. VIII, 160.
Syud Muhin Schah, Beſchüzzer Conolly's. VIII, 160. 167.
Syud Murad, Gouverneur von Kerbela. XI, 788.
Syuds (Seyuds, Seids), d. i. heilig gehaltene Nachkommen des Propheten. VII, 164. 179. IX, 939. — berühmte, von Piſchin. VIII, 155 ff. 166. — zahlreich in Meſchhed, ihre Abzeichen. 296. — der Turkomannen. 414. — in Aſterabad. 517. — Mir 594. — Kom. IX, 32. — ſ. Syed, Hyderzye-S., Kerbolah e S., Kullah S. Muhims, Schadizye S.
Szaffain, ſ. Saffaïn.
Szagath, ſ. Agatſch.
Szalt, ſ. Es Sz.
Szilkai (litth.), d. i. Seide. VIII, 709.
Szö kuan, oberſte Magiſtratsperſon. VII, 433.
Szu (Szü, Sai, Se), d. i. Saken. VII, 548. 604. 605. 653. 671. 674. — vgl. Sſe, Su.
Szü tſchüan, ſ. Schu.

T.

a, d. h. groß. VII, 647. — vgl. Tha.
aabil, d. i. Chriſtenzoll. X, 1130.
aäs, Stadt in Jemen. XI, 318.
aafah, Kurdentribus. IX, 619.
áahd (arab.), d. i. Jagdtiger. XI, 503.
aalabitae, arab. Horde in Meſopotamien. X, 1141.
a'aleb (arab.), d. i. Fuchs. XI, 504.
ab (Zab), Fluß in Daſchtiſtan. IX, 134. X, 27. — ſ. Arosis.
ababad, Dorf bei Hamadan. IX, 121.
aback, guter, in Doch. VII, 44. — Multan. 65. 116. — Kori. 159. — Sehwan. 162. — Ausfuhr aus Kandahar. VIII, 147. 175. — beſter, in Tubbus. 264. — fehlt in Maſenderan. 436. — orz. in Kerman. 735. — Jspahan. IX, 54. — Janniki. 212. — Irdelan. 433. — Kurdeſtan. 448. 454. 588. 597. — am Diyalah. 488. — bei Khanakin. 490. — in der Deſchte-Ebene. 491. — bei Sulimaniyah ꝛc. 569. 575. 588. — Djezireh ibn Omar. 710. — in den Sindſchar-Bergen. 760. XI, 461. — Aderbidjan. X, 806. 808. — Ausfuhr aus Bitlis. 1005. XI, 94. — am Araxes. X, 522. — bei Muſch. 679. — Erzerum. 758. — im Taurus. 911. — (Nicotiana tabacum) in Meſopotamien. XI, 118. 501. — Rowandiz. 654. — am ſüdl. Tigris. 812. — in Bagdad. 816. 822. — Schiraz. 1072.
Tabackspfeife, wird bei Beſuchen von Beduinen gereicht. XI, 776.
Tabadar, Bedeutung. VII, 139.
Tabae (Plin.), Stadt. IX, 314.
Tabahan, ſ. Khingan T.
Tabaiba, ſ. Tueba.
Tabakat, Werk. IX, 111.
Taban, meſopot. Ort am Khabur. XI, 270. 382.
Tabara, in Osrhoëne. XI, 347.
Tabareſtan (Tabriſtan, Thabareſtan, Trafeſtan ꝛc.), d. h. waldiges Gebirgsland, am Südgeſtade des kasp. Sees. VII, 581. VIII, 61. 112. 123. 124. 126. 341. 418. 540. 542. 702. — ſ. Tarikh i T.
Tabari, ſ. Al T.
Tabari Tarikh, Chronik. IX, 41. — ſ. Tarik i Tabreſtan.
Tabarrak, Berg bei Rai. VIII, 602.
Tabaſchir, kieſelart. Concretion in Bambusarten. IX, 233. 241.

Tabaseran, in Daghistan. VIII, 126.
Tabbespi, Thal in Kurdestan. IX, 533.
Tabedah (Debada, Bortscha), Zufluß zum Pambak u. Kur. X, 370. 436.
Tabeibah, Ruinen in Babylonien. XI, 772. 781.
Taberi, s. Al Tabari.
Taberistan, s. Tabarestan.
Tabita, Stadt bei Mardin. XI, 382.
Tabiyah, s. Basch T.
Tabor, Etymol. X, 650.
Tabr (Thabr), d. i. Art. VIII, 528. 542.
Tabrestan, s. Tabarestan.
Tabrez, s. Tabriz.
Tabri, s. Al Tabari.
Tabristan, s. Tabarestan.
Tabriz (Tabrez, Tauris, Tebris, Davresch, Thavrej, Kandsag Schahasdan, Ganzaka ꝛc.), Hauptstadt von Aderbidjan. VIII, 14. 124. 126. IX, 50. 99. 568. 675. 769. 776. 829. (astr. L.) 836. 852 ff. X, 229. (Erdbeben) IX, 857. X, 510. (Platane das.) XI, 514. — Dist. IX, 789. 795. 799. 844. 908. 912. 925. 961. 1046. — s. Maun T.
Tabriz Kapussi, Thor bei Van. X, 305. — vgl. Tauris Kapi.
Tabriz-Marmor, s. Marmor.
Tabriz-Plateau. VIII, 15. IX, 764. 851.
Tabs, Hauptstadt von Kuhistan. VIII, 123.
Tabu, d. i. Zuckerrohr. IX, 240.
Tabuk, s. Kherbet T.
Tabula Peutingeriana, Stationen in Mesopotamien. XI, 268.
Tabulghu-Wald? VII, 736.
Tabuz, am Euphrat. XI, 684.
Tac Ayacqui, s. Dag Ajaghi.
Tach, s. Tasch.
Tachcoum, s. Taschkent.
Tache (Ta-che, Tachi, Tasian, Tazian), d. i. Schwarzröcke, Bezeichnung für Araber und arab. Khalifen (Abbassiden). VII, 426. 429. 540. 649. 663. 665. 713. 719.
Tache Galun, d. i. Kalif Harun al Raschid. VII, 427.
Tachekan, s. Taschkend. VII, 543.
Tachi, s. Tache.
Tacht, d. i. Thron. X, 428. — s. Takht.
Tacht Ali (Thron Alis), Ebend. X, 813.
Tachti Mascha, Berg. X, 103.
Tacht i Kadjar, d. h. Thron der Kadjaren, Lustschloß in Schiraz. VIII, 609. 849.
Tachtin, Sandschak von Kars. X, 424. 428.
Tacitus, über das Murabthal. X, 649.
Takti Suliman, s. Takht i S.
Tacta (?), Station am Euphrat. XI, 819.
Tadj, Zohaks Ahn. VII, 718.
Tadji (?), als syr. Bezeichnung für Araber. VII, 718.
Tadjikans, s. Tadjiks. VII, 718.
Tadjiks (Tadschiks, Tadschels), die persisch redenden Bewohner Afghanistans u. Turkestans. VII, 242. — in Tugow ꝛc. 251. 268. 273. — am Kabulstrom. 304. 307. — nach chines. Berichten. 713 f. — mongbol. Bezeichnung für Mohammedaner. 718. — Name für die alten Dahae u. Barbaren. 721. 751. — in Kholand. 755. 779. — Badakhschan. 801. 813. 817. — Darwaz. 819. — (mongbol. = Bauer) in Ost-Iran. VIII, 39. 185 ff. 695. IX, 890. — s. Dadjik, Tiaotchi, Sarten.
Tadmor, s. Palmyra.
Tadschek, Tadschik, s. Tadjik. VIII, 185.
Tadschiken, s. Tadjiks. VII, 713.
Tadvan (Tadwan, Tedavan, Tebevan, Tedvan, Tidivan), Dorf am Van-See. IX, 988. 997. 1002. X, 288. 289. 326.
Taefelovès (?), durchsichtiger Kiesel. VII, 797.
Täkkie, s. Tekieh. XI, 803.
Täkme, d. i. kleines Kriegsfahrzeug. XI, 1036. — s. Tekne.

Taël, Münze. VII, 517.
Tänzerinnen, als chines. Tribut von Sse. VII, 654. — s. Tanz.
Tättowiren, bei Beduinen. XI, 871. 947.
Tafelberge, am Euphrat. X, 1067. — in der arab. Wüste. XI, 746.
Tafelland, am obern Murad. X, 653. — Charakterform im Taurus. 906.
Tafeln, schwarze, zu Iskhurriah. XI, 966.
Taffet, s. Tafteh.
Ta fou tan fa li, Prinz von Khodjend. VII, 574.
Tafrijan, Dorf bei Hamadan. IX, 72.
Taft, s. Baft.
Tafteh (Taffet), Seidenstoffe. VIII, 269. — in Bagdad. XI, 822.
Tafuf, s. Et T.
Tag, Dorf in Kurdestan. XI, 96. — vgl. Tagh.
Tagab. el Dschamus, Station im euphratensischen Arabien. XI, 1040.
Tagae (Polyb.), d. i. Tauk. VIII, 476. 478.
Tagali-Sprache, auf den Philippinen. IX, 241.
Tagar (Taghar), Maß, Gewicht. VII, 466. XI, 820.
Tagh (Tag, Dagh, Dag, Daghi), d. i. Berg. IX, 360. XI, 652. — Gränze der verschiedenen Aussprache. X, 288. — s. Tak, Takht, Tasch, Tau, Abdheran D., Agdji D., Agha D., Agher D., Aghlah D., Aghri D., Agri D., Ajeli D., Ak D., Akjah D., Ala D., Ala T., Ali D., Alischehr D., Allah D., Almali D., Altün D., Altun D., Antogh D., Ardschisch D., Areb T., Argerosch D., Arslan T., Aschidi D., Aschur D., Ayeli D., Azarah D., Azmir D., Baarem D., Baba D., Baghli Khanli D., Bairak T., Barmaschiz D., Bazian D., Beg T., Belur T., Belut T., Bey D., Binghöl T., Bouly T., Buhtan D., Butma D., Chaldy D., Chandosch D., Chossol D., Chun D., Darkusch T., Dassin D., Demir D., Derfek D., Dharkusch D., Djezireh D., Dschawur D., Dschidda D., Dümmli D., Dufeh D., Dujik T., Dumbu D., Dumbugh T., Durdun D., Egri D., Eilung D., Erdosch T., Erlan D., Errumbet T., Garsavera D., Geduk D., Gemi D., Ghul D., Giaur D., Göl D., Göl T., Görün D., Goudscha D., Gul D., Gumisch D., Hadschi D., Haleb D., Haffan D., Herawel D., Jawur D., Jellu D., Jidda D., Jlan D., Kalat D., Kali kala D., Kandil D., Kandosch D., Kan T., Kara D., Karadja D., Karadjy D., Karadscha D., Karatscham D., Karatschly D., Karatschuk D., Karsann D., Kebban D., Keli Schin D., Kertu D., Kessir D., Kenroghlu D., Khan D., Khandosch D., Kharsann D., Kharzan D., Khurkhun D., Khyber D., Kimber D., Kiodschapun D., Kissr D., Kiytsche D., Kölb D., Kolb D., Kondil D., Kop D., Korom D., Korn D., Koschm T., Koseh T., Kossa D., Kurd Jusuf D., Kuru D., Kurungle T., Kussek D., Kutschuk D., Leilek D., Mardin D., Mazaragh D., Mehrab D., Miban D., Mostar D., Munsur D., Muscher D., Mussur T., Muz T., Nimrud D., Nur Hakr D., Ordehan D., Satschli T., Schah T., Scheibar T., Scheriyan T., Schuschink D., Seiban D., Sepan D., Se'rt D., Siban D., Sindschar D., Sipan D., Soghanlu D., Sor D., Sungerlu D., Surawa D., Surbchan D., Su-fuzan D., Suvanli D., Tajik D., Takt T., Tek D., Tekieh D., Tojik D., Top D., Tschekmah D., Tschittschek D., Tur D., Uschiyak T., Barak D., Warrak D., Ja-

mur T., Zemzem-D. — vergl. auch Khu in den Nachträgen.

Tagh (Tak), Stadt in Yarkand. VII, 402.

Taghanimt, Berbername für Zuckerrohr. IX, 238.

Taghar, s. Tagar.

Taghatu, s. Tattawa. IX, 1013.

Taghazghaz, Stamm. VII, 702.

Taghlab, arab. Stadt. X, 64.

Taghlar, s. Daghlar, Zakhu Bingt.

Taghlebiten, als Bez. für die arab. Christen in Hira. X, 64.

Taghlib, Tribus in Barcaïd. XI, 162.

Taghlik, s. Al T., Kara T.

Taghow. VII, 229.

Taghtapu (d. h. Gegengift), heiliger Fels in Armenien. X, 780.

Tagh-terah, d. h. Bergwand. X, 843.

Tagjik, alter Name für Perſien. VII, 718. — s. Tadjiks.

Tagrit, d. i. Tekrit. X, 169. 222. XI, 72. 201.

Tahan, Königreich. VII, 568.

Tahartan, Fürſt in Erzingan. X, 770.

Taher, s. Baba T.

Taheran, s. Tehran. VIII, 605.

Taheriden, Herrſcher in Niſchapur (839 n. Chr.). VIII, 320. 321.

Tahhlikal aarab, Manuſcript. IX, 294.

Tahia (Dahae, Δάοι, Δάαι, Daken, Saken, Sakas, Sai, Ta Wan), Volk u. Land der Saken (Balkh). VII, 549. 551. 615. 627. 629. 635. 668 ff. 700. VIII, 222.

Tahir, Dorf am untern Euphrat. XI, 1044.

Tahir Agha, Muteſellim in Amr. XI, 460.

Tahi'rulbi'n Beg, Usbekenchef von Kaſchghar. VII, 414.

Tahite, Berg, Dorf in Kurdeſtan. IX, 595.

Tahite (Tapiat Chai), Quellarm des Zab Aſfal. IX, 560. 561. 590. 594. 643. — vgl. Berozeh-Fluß.

Tahmaſia, Vorſtadt von Kerbela. XI, 876. — Dorf bei Hilla. 877. — vgl. Thamaſia, Tomaſie.

Tahmuras (Taimurath), altiraniſcher Fürſt der Piſchdadier-Dynaſtie, der Städtebauer (800 v. Chr.). VIII, 438. 825. 841. IX, 35. 43. XI, 20.

Taho, Fluß bei Uſchi. VII, 451.

Tahopu, Stadt in Khotan. VII, 351.

Tahora (Tab. Peut.), Stadt. VIII, 605.

Tahram, Diſtrikt am Kiſil Oſen. XI, 525. — vgl. Tarom. VIII, 637.

Tahrie, Hafen des perſ. Golfs. VIII, 778.

Tai (Tey), arab. Tribus in Sindſchar. IX, 750. XI, 422. 450. 671.

Taïb, s. d. f.

Taïba (Taïbeh, Taibe, Taybeh, Taybeh, Taipibeh, Tiebe, Teibe, Teibe, Tyba), Stadt der Palmyra-Wüſte. X, 1090. 1093. 1096 ff. 1103 ff. XI, 683. 698. 739. 743. 1105.

Taïba-Araber. XI, 700.

Taier (Tajil), arab. Tribus am Nejd. X, 1139.

Taif, kurdiſches Hordenleben. XI, 146.

Taifeh, Zigeuner-Tribus. VIII, 379.

Taikan, s. Talekan.

Tailesan, Mantelart aus Ziegenfellen. IX, 181.

Taimurath, s. Tahmuras.

Taimuri, s. Mir T.

Taïr, Scheikh der Tai. XI, 427. 450.

Taiſafun, Pallaſt zu Madain. X, 199.

Taiſapha, Gebiet in Meſopotamien. XI, 294.

Taitah, Jeziden-Dorf in N.-Kurdeſtan. IX, 726.

Ta-i Takht, d. h. Fuß des Thrones. IX, 389. 394.

Taï tſoung, s. Thaitſong.

Taipibeh, s. Taïba.

Taizhe, s. Spin T.

Taſ, Ruinen am Tigris. XI, 980.
Taſamelik, d. i. Taſchbalig. VII, 418. 488. 516.
Taſe ab Douleh Yezdejerd, Sohn Schahpurs (ſtirbt 1298). VIII, 541.
Taſſluß, Bucht am Tigris. XI, 856.
Taſi, ſ. Taier.
Taſib, ſ. Ben T.
Taſik, ſ. Tadſik. VII, 719.
Taſik Dagh (Toſik D.?), Taurus-Berg. X, 892.
Taſin (chineſ.), d. i. Großer des Reichs. VII, 353. — Generallieutenant. 436.
Taſ-rud, Zufluß zum Diyalah in Kurdeſtan. IX, 416. 428. 429. 442. 444.
Taſut, ſ. Scheich T.
Tajya-Kanal des Euphrat bei Hilla. XI, 877. 900.
Tak (arab., perſ.), d. i. Dombau, Pallaſt, Reſidenz. VIII, 781. — Grotte. IX, 91. — Dach. 368. — vgl. Dagh, Takht, Al T., Al T., Eſchimetis T., Gakchal T., Karangui T., Kara T., Kharangui T., Rubah T., Sanadju T., Sar T., Schir T., Terek T.
Tak (Tagh), Stadt Farkands. VII, 402. — vgl. Ta ho pu. 351.
Tak, Takhan, Stadt in Sedſcheſtan. VIII, 120.
Tak, d. i. Zagros. VIII, 116.
Tak Aſagui, ſ. Dag Aſaghi.
Tak-Boſtan (Taki Boſtan), d. h. Gartenbach, Berg od. Gewölbe des Gartens. VIII, 117. IX, 360.
Tak Chosru, d. h. Dach des Khosru. VIII, 117. — ſ. Tak i Kesra u. d. v.
Takdis, d. i. Thron. IX, 507.
Takhal Tau, Bergkegel der Arares-Ebene. X, 469.
Takhan, ſ. Tak. VIII, 120.
Takh haltu, Ararat-Berg. X, 383.
Takhobui, ſ. Ta ho pu. VII, 351.
Takhſa, Buch kanoniſchen Inhalts. IX, 948.
Takht, ſ. Tacht, Tagh, Pai T., Ta-i T.
Takhtah, ſ. Kenar T.
Takhtah Kopriſu, d. i. Fluß der Holzbrücke, zum Murad. X, 705.
Takht Ardeſchir, d. i. Ardeſchirs Thron, zu Ekbatana. IX, 109.
Takht Dſchemſchid, ſ. Takt i Dſch.
Takht e Omar, Felsvorſprung im Elburs. VIII, 474.
Takhti Gah, Zagrosberg. IX, 389.
Takhti Kaïſar, d. i. Cäſars Thron, bei Schuſter. IX, 175.
Takht i Khusrau, Trümmerberg bei Seimarrah. IX, 406. — vgl. Tak i Kesra.
Takht i marmor, d. i. Marmorthron. VIII, 609.
Takht i Ruſtam, in Hyrkanien, Maſenderan, bei Jzpahan. VIII, 184. 527. IX, 53. — vgl. Tak i Boſtan.
Takhti Schirin, Saſſanidenbau am obern Kerkha. IX, 342.
Takhti Soleiman, d. i. Uſch. VII, 482. 483. 753.
Takht i Soleiman (Tacht i Suliman), d. h. Salomons Thron, Ruinen im Murghab-Thale. VIII, 943. IX, 86.
Takht i Soliman, Ruinenſtadt in Aderbidjan. IX, 804. 808 ff. 1022. 1040 ff. — vgl. Takht S., Sahra T. S.
Takht i Taous, ſ. Takht T.
Takht Safar, bei Herat. VIII, 257.
Takht Soliman (Tukt S.), Gipfel der Soliman-Kette. VII, 28. VIII, 130. — angebl. Vaterland des Oelbaums. XI, 522.
Takht Taous (Takht i T.), d. h. Pfauenthron, Ruinen in Fars. VIII, 609. 879.
Takht Terbat, Thron Tiridats zu Kharni. X, 530.
Taki, ſ. Takki, Gardanhht T. Girrah, Mohammed T. Khan.
Tak i Boſtan (Tak-Boſtan, Takt i B., Takt Ruſtan), d. h. Gartendom, Berg u. Denkmale bei

Kermanschah. VIII, 117. IX, 352. 360. 368. 376 ff. 460. — vergl. Takht i Rustam.
Taki Eiwan, s. Taki Kesra.
Taki Girrah (d. h. Weg-Schloß), im Zagrospaß. IX, 388. 389. 394.
Taki Kesra (Tak Kesro, Tauki Khesrt, Tak Khosri, Thak Kesra, Th. Kosru, Aiwan Kesri, Aiuan Kesra, Aivan Khesri, Ivan Kh.), Khosroes Thron od. Pallast zu Ctesiphon am Tigris. X, 171. 197. 198. XI, 771. 772. 801. 852 ff. 870. — vergl. Tak Chosru, Takht i Khusrau.
Takiyan, Chaldäer-Dorf. XI, 169.
Tak Kesro od. Khosri, s. Tak i Kesra.
Takki, s. Taki, Mohammed T.
Takti Balkis (d. i. Thron der Balkis), in Aderbidjan. IX, 1043.
Takt i Bostan, falsche Schreibart für Tak i Bostan. IX, 368. 376.
Takt i Dschemschid, d. h. Thron Dschemschids, in Fars ꝛc. VIII, 25. 37. 788. 889. 893.
Takt i Gara, d. i. Thron des Berges. IX, 389. — s. Tak i Girrah.
Takt i Soleiman, s. Takhti S.
Takt Rustan, s. Takht i R., Tak i Bostan.
Takt Tagh (türk.), d. h. Thron-Berg. IX, 368.
Tal, Dorf in Hekkari. XI, 600.
Tala, s. Tela.
Talabroke (Ptolem.), Stadt in Hyrkanien. VIII, 531.
Talar, d. i. Halle, Audienzhalle. VIII, 609. 918. IX, 108. 434. 567.
Talar (Tilar, Talur), Fluß Masenderans. VIII, 479. 490. 493. 497. (Quellen im Elburs) 498. 534.
Talari Tschehel-sutun, d. h. Saal der 40 Säulen, in Ispahan. IX, 46.
Talas (mongol.), d. i. Ebene, Meer. VII, 437. 440. 580. 598. — s. Taras.
Talawan, Lava das. IX, 987.
Talebabad, bei Semnan. VIII, 508.
Taler, Ort in Turkestan. VII, 449.
Taleh, s. Chekin-t.
Taleh Rudbar, Elburs-Paß. VIII, 485. 486. 489.
Talekan (Taliqhan, Talikan, Talhan, Taikan, Thalkan), die Mittelstadt zw. Balkh und Badakhschan in Tokharestan. VII, 490. 504. 543. 569. 698. 701. 710. 712. 786. 787. 806. 811.
Talekan (Talikan), Stadt an d. Hyrkanischen Kette, westl. von Balkh. VII, 787. — am Merurud. VIII, 230.
Talekan (Thalkan), d. i. die Provinz Rudbar am kasp. See. VIII, 581. 585. 593.
Talermen, Dorf bei Mardin. XI, 390.
Talfa, s. Tarach T.
Talg, Ausfuhr aus Sulimaniyah. IX, 589. — in Sindschar. 760.
Talhah ben Abdallah, Heiliger. X, 177.
Talhan, d. i. Talekan. VII, 504. 710. 712.
Talich, s. Talisch.
Taliqhan (Talikan, Talikhan), s. Talekan.
Talim, d. i. neue europ. Taktik. XI, 9.
Talimu, s. Tarim. VII, 328.
Talisch (Talich), Jlat-Stamm. VIII, 404. 444. 662 ff.
Talisch, Bergwand am kasp. See. VIII, 658. 660 ff. IX, 795.
Talisman (Telisman), s. Ei T., Kuh T.
Talismane, von den Kurden werden alle Schriftsteine als solche betrachtet. IX, 342. 401. — s. Telsem.
Tali-Suleiman, Ruinen bei Susa. IX, 803.
Talk, Talkfelsen, in Aderbidjan. IX, 848. — Kurdestan. XI, 650. — s. Talkschiefer.

Talk, olivenähnlicher Baum. XI, 521.
Tal Kalu (Kaloo), Station in Mesopotamien. XI, 318. 360.
Talkin, Distrikt von Kaswin. VIII, 126.
Talkschiefer, im Khurhum Dagh. X, 895. — im Taurus. 913.
Talk Tschai, d. h. bitterer Fluß, zum Urmia-See. IX, 908.
Tallara pesct, Ort in Masenderan. VIII, 495. 496.
Tallig. VII, 776.
Talo, s. Da lu.
Talpuri, Dynastie in Sinde. VII, 184. 680.
Taluk, d. i. Herrschaft. VII, 146.
Talur, s. Talar. VIII, 497.
Talymenus Flakes, parth. Satrap. X, 1120.
Talysch, armen. Ort am Arpa tschai. X, 449. 450.
Talyschin, am kasp. See. X, 509.
Tama (japan.), d. i. Ju-Stein. VII, 386.
Tamâl, Station im euphrat. Arabien. XI, 1040.
Tamanki, s. Mes'ud Ibn Maudud Ibn T.
Tamar, Dorf der Selmas-Ebene am Urmia-See. IX, 959.
Tamarinden, am Van-See. IX, 995.
Tamarisken, im Richna. VII, 62. — am Indus. 159. 174. 180. — in Afghanistan. VIII, 164. — im Murghab-Thale. 237. — in Kelat. 715. — (T. hispida) in Masenderan. VIII, 517. — (Gez) fehlt in Nord-Persien. IX, 20. — am Tigris. X, 221. XI, 929. — Euphrat. X, 1020. 1031. 1075. 1111. 1112. XI, 684. 702. 730. 775. 778. 960. 988. — bei Rakka. X, 1148. — Hit. XI, 762. — im südl. Mesopotamien. 768. 961. — in Bagdad. 813. — am Schat el Arab. 1025.
Tamarix orientalis, bei Babel. XI, 919.
Tamarra (richt. Samarra), Bezeichnung für den unteren Lauf des Diyalah. IX, 418.
Tamasp, s. Schah J.
Tambraka (Polyb.), Stadt in Masenderan. VIII, 476. 478. 513. 531. — s. Asterabad.
Tamburin, in Laristan. VIII, 754.
Tameada, in Mesopotamien. XI, 274.
Tamerlan, seine Bauten am Araxes. IX, 798. — erobert Malatia (1400). X, 863. — in Orfa. XI, 321. — s. Timur.
Tamial, Zuckerstadt im Pendschab. VII, 104.
Tammuz, Thammus, Gott der Harranier. XI, 812.
Ταμωνίτης (Strab., Ταρωνίτης?). X, 817.
Tamora(?), Ort in Mesopotamien. XI, 954.
Tamon, Königreich. VII, 569.
Tamr, Tamri (Dattel), s. Bab Suc et T., Merhad ot t.
Tamur, s. Beni T.
Tamuza, Erzbischof von Ctesiphon (384—392). IX, 744.
Tan, s. Haft-tan.
Tanadaris (Ptol.), in Klein-Armenien. X, 844.
Tanais, als Bezeichn. für Jaxartes. VII, 627. 669.
Tanais, s. Mylitta-T.
Tanasr tschai, Bach zum Frat. X, 785.
Tancred, Prinz von Antiochia (1111). X, 1054. 1072.
Tandarum (Itin. Anton.). X, 845.
Tandi. VII, 84.
Tang, d. i. Pforte, Engspalt. VIII, 471. 482. 485. — s. Tengi, Tenk, Puli-T.
Tang, Tong (chines.), d. i. Zucker. IX, 239. 273.
Tanga (Tengha, Tunkha), Münze in Khokand ꝛc. VII, 393. 394. 412. 413. 517. 519. 755. 773. 783. 784. — s. Tangsieh, Tankeh.
Ta Ngan, d. h. Groß-Ngan. VII,

654. — auch als Bezeichn. für Dunao. 657.
Tangar, Zufluß zum Sihun. VII, 758.
Tang a ſir, ſ. Tangeſtan.
Tangawan, ſ. Tengawan.
Tangeru, ſ. Tchemen T.
Tangeſtan (Tang a ſir), d. h. Land der Päſſe, in Farſiſtan. VIII, 789. 815 ff.
Tanghelar, Ort von Kaſchghar. VII, 505.
Tanghy Dolon, Engpaß in Lariſtan. VIII, 751.
Tang i Allah Akbar, Paß zw. zwei Hügeln, bei Schiraz. VIII, 850.
Tangi-Baba-Giriyya, Engpaß der Zagros-Kette. IX, 399.
Tang i Kerm, ſ. Karra.
Tangi Mil, Engpaß im Zagros. IX, 463.
Tang-Jretch, Engpaß in Farſiſtan. VIII, 765.
Tangi Schisrah, d. h. die Sechs-Päſſe, im Zagros. IX, 480.
Tangi Sikan, Stadt bei Seimarrah. IX, 407.
Tang i Turkan, Paß in Fars. VIII, 824.
Tangi-Zardawar, Bergkluft in Luriſtan. IX, 201.
Tangotolan, Station in Lariſtan. VIII, 751.
Tang yen tſao, chineſ. Naturgeſchichte. VII, 273.
Tangri, d. i. Himmel, Himmelsgott. VII, 585. 591. 598. — ſ. Po T., Thian.
Tangrikutu, d. i. Sohn des Himmels. VII, 585.
Tang Schemſchir Bur, ſ. Teng Sch. B.
Tang-ſchuang (chineſ.), d. i. Reifzucker. IX, 279. 282.
Tang ſchuong yu, d. i. Buch vom Zuckerreife. IX, 266. — ſ. Teng ſchuan yu.
Tang Ser enza, Felspaß im Elburs. VIII, 486.
Tangſieh, Münze. VII, 393. — vgl. Tanga.
Tanil, Dorf am Tokma ſu. X, 844.
Tanis, in Unter-Aegypten. XI, 850.
Tanit, d. i. Semiramis. X, 859.
Tanjeru, d. i. Tafrud. IX, 459.
Tank, d. i. Waſſerbecken, bei Ghazna. VIII, 142.
Tankeh, Münze. VII, 451. 488. 519. — ſ. Tanga.
Tankiei, Saſſanide. VII, 580.
Tann, Dattelart. IX, 183.
Tanna. VII, 80.
Tannen, in Kaſchmir. VII, 74.
Tannenmeiſe (Parus ater), in Meſopotamien. XI, 508.
Tantſchha chi lo, Königreich? VII, 365.
Tanz, der Afghanen. VIII, 169. — Leidenſchaft der Kurden. IX, 623. — ſ. Todtentanz, Tänzerin.
Tao, To, Taw, Tonga-Name für Zuckerrohr. IX, 240.
Taochi (Xenoph.), Volk in Pontus. X, 670.
Tao hung king, chineſ. Autor. IX, 265.
Taok, ſ. Tauk. IX, 529.
Taoke (Taug, Tanag), Reſidenſtadt in Perſis. VIII, 724. 760.
Taook, ſ. Tauk. IX, 548.
Taoos, ſ. Taous.
Taouk (Tauk), ſ. Rahabe Malek ben T.
Taous (Taoos), ſ. Melik T., Takht T.
Tapa, ſ. Dapah, Tapah, Tepe, Kabach-t.
Tapae, ſ. Tape.
Tapah, d. i. Tepe. IX, 481.
Tapahi Anuſchirawan, Schutthügel bei Holwan. IX, 476.
Tapaſſy, ſ. Tepeſſi, Buga T.
Tape (Strab., Ptol.), Stadt in Hyrkanien oder Parthien. VIII, 478. 525. 531.
Tapeh, d. i. kleine Anhöhe. VIII, 527. — ſ. Gultape, Tepe.
Ta-pho (chineſ.), d. h. Erhöhung. VII, 114.

Taphſakk, d. i. Thapſacus. X, 980.
Taporis, Ort von Van. X, 355.
Tappe (Tappeh), ſ. Tepe, Al-, Kara tappe.
Tapuri, Tapyrer, Volk am kasp. See. VIII, 90. 112. 418. — ſ. Tabareſtan.
Tarag, armen. Sanctuarium des Sepuh. X, 776.
Tarakane, Inſekt in Turkeſtan. VII, 459.
Taran aghi (Δαρανίσσα bei Ptol.), d. i. Salzgrube, Gau in Hocharmenien (Sepuh-Berg). X, 774. 777. 779. 784.
Taranali, Berg, armen. Kloſter. X, 630.
Taranteln, in Maſenderan. VIII, 432. — (Ruſeila) häufig bei Schiraz. 855. — in Kurdeſtan. XI, 137.
Taras (Talas), Stadt. VII, 432. 437. 571.
Taraslani, ſ. Pruskie T.
Taraspino, Dorf in Tiyari. XI, 615.
Tarata, harraniſche Gottheit. XI, 309.
Tarchân kallaſi, Kaſtell bei Mardin. XI, 386.
Tarik, ſ. Kutha al T.
Tarik al Akrad, kurd. Landeschronik. IX, 616. 794.
Tarikh, ſ. Teraa.
Tarikh-Aulum-A'rai, Chronik der Abbaſſiden. VIII, 520.
Tarikh i Aaſim e Cufi. IX, 35.
Tarikh i Guzideh, perſ. Werk. IX, 140.
Tarikh i Majus, d. i. Chronik der Magier. VIII, 274. — ſ. Tarikh Maaſen.
Tarikh i Tabreſtan (Tabariſtan), d. i. Chronik von Tabreſtan (13. Jahrh.). VIII, 541. IX, 330. — vgl. Tabari Tarikh.
Tarikh Maaſen, Manuſcript. VIII, 840. — ſ. Tarikh i Majus.
Tarikh ſang, d. h. Denkſtein, in Maſenderan. VIII, 490.
Tariler-Berge, in S. Kurdeſtan. IX, 588. — ſ. Surken.
Tarim, Fluß zum Loy-See in der hohen Tatarei. VII, 322. 327 ff. 496.
Tarim (Tarmin, Tarom, Tarum), Gau am Kiſiluſen. VIII, 574. 589. 592. — ſ. Tarom.
Tarime, Diſtrikt von Kaswin. VIII, 126.
Tarim göl, d. i. Tarimſluß. VII, 328.
Taring, ſ. Teraa.
Tarkabad, Dorf bei Yezd. IX, 27.
Tarku, am Oſt- oder Nordfuße des Kaukaſus. VIII, 75. 78.
Tarmin, ſ. Tarim. VIII, 574.
Tarmiyah, Waſſerfleck am Tigris. X, 214. XI, 476.
Tarom (Tahram), Diſtrikt am Kiſiluſen. VIII, 637. — ſ. Tarim.
Tarom (Tarum), Zufluß zum Kiſiluſen. VIII, 643.
Ταρωνίτης, ſ. Ταμωνίτης.
Tarrikh, ſ. Tarikh, Tabari T.
Tarſchitz, ſ. Turſchiz.
Tarsia (Nearch.), ſ. Cap Sertes. VIII, 773.
Tarſus, Hauptſtadt in Cilicien. X, 1062. — Begräbnißort Almamuns. 1145.
Tartaren, ſ. Tataren.
Tartaſch Dabahn, ſ. Tha Thſung ling. VII, 320.
Tarteſſus, Stadt in Hiſpanien. XI, 530.
Tartib, ſ. El T.
Taruch Talfa, Goldmünze. X, 353.
Tarum, ſ. Tarim, Tarom.
Tarun, Stadt in Lariſtan. VIII, 738.
Tarwan, ſ. Robat T.
Taſch, Turkname für Stein. VII, 382. — vgl. Daſch, Dagh, Tagh, Delikly-, Ilan-, Jurung-, Kara-, Kizil-, Tigme-, Yazlu-Taſch.
Taſchbalig, Taſch Balik, d. i. Stadt Taſch, in Kaſchghar. VII, 418. 488. 497.
Taſchburni, armen. Dorf am Araxes. X, 382.

Taſchburun, Vorgebirge des Ararat. X, 383. 477.
Taſchiſch, Chriſtendorf in Berrawi. XI, 598.
Taſchkend (Tachekan), Stadt in Khokand, früher Schaſch. VII, 543. 559. 570. 645. 701. 731. 738. 753. 757. 773. 778. VIII, 698. (Feigen, Granaten daſ.) XI, 539. 558.
Taſchkent (Daſchkend, Tachcoum), Ort im Norden des Van-Sees. IX, 989. 994. X, 660.
Taſch Kurghan, Ebene, Ort am Khulum. VII, 271. 780. — vgl. Kurgan.
Taſchnia Firuz, ſ. Firuzan. IX, 153.
Taſch Tepe, Dorf mit Keilinſchriften, in Aderbidjan. IX, 1015.
Taſchter, Stern. VIII, 43.
Taſci, ſ. Tadjik. VII, 714.
Taſian, ſ. Tache. VII, 713.
Taſil, ſ. Deredſch T.
Taſini, ſ. Daſin.
Taskan, ſ. Yuli T.
Taskend, ſ. Taskund.
Taskin, Dorf bei Demawend. VIII, 506.
Ταστοί (Dionys. Perieg.), ſ. Tadjik. VII, 713.
Taskund (Taskend), Hüttendorf in Aderbidjan. IX, 807.
Tasluji-Berg, in Kurdeſtan. IX, 449.
Tasn (armen.), d. i. Zehn. X, 582.
Taſul (Taſil), ſ. Derej T.
Taſutſch, ſ. Teſoudj. IX, 912. 961.
Tat, Tatas, That, d. i. die Unterworfenen. VII, 713. 724. — zigeunerähnl. Bande in Perſien. IX, 543. — vgl. Tadjiks.
Tat, Dorfruinen in Sindſchar. XI, 458.
Tatar, d. i. Courier der Pforte. XI, 817. — vgl. Poſt.
Tatarei, Feigen, Granaten daſ. XI, 538. 558.
Tataren, in Kars. X, 496. — im ruſſ. Kaukaſien. 610. — ſ. Tamjuk T., Nogaï-T.
Tatar Hazara (T. Huzaras), Hezareh-Stamm. VII, 263. VIII, 139.
Tatariſche Inſchriften, auf dem Kl. Ararat. X, 506.
Tatariſches Ländergebiet, Benennung. VII, 266.
Tatariſche Sprache. X, 579. — unter den polniſchen Armeniern. X, 599.
Tatas, ſ. Tat.
Tatawa, ſ. Tattawa.
Tathagata, d. i. Julai, Buddha. VII, 366.
Ta-Thſungling, ſ. Tha Thſungling.
Tathun, Stadt(?). VII, 375.
Tathung ſi yu ki, chineſ. Werk. VII, 493.
Tatlar, in Kappadocien. XI, 369.
Tatmeman (Pehlv.), d. i. Schakal. IX, 579.
Tatra, Name im ungar. Wappen. XI, 84.
Ta Tſin, d. i. groß wie China, die großen Tſin, die Byzantiner, das römiſche Reich. VII, 426. 428. 429. 539. 555.
Tatta, Stadt in Sinde. VII, 165. 178. 181. 188. — Diſt. VII, 168. 177. VIII, 131.
Tatta, ſ. Nagara T.
Tattan, Dorf am Biſtanfluß. IX, 578.
Tattawa (Tattan, Tatawa, richt. Tagbatu), Seitenfluß des Dſchegatu zum Urmia-See, Ort in Aderbidjan. IX, 603. 805. 825. 1013. — vgl. Saul Bulak.
Tatty, Grasart. VII, 179.
Tatu, Dorf am oberen Araxes. X, 388. 661.
Tatu ſu, ſ. Kaleh Su.
Tau, ſ. Tagh, Dſchirgalan T., Kyndyr T., Talhal T.
Tauag, ſ. Taoke. VIII, 724.
Tauben, in Kabul. VII, 241. — Lieblingsthier in Perſien. IX, 21. — 14 Arten in Meſopotamien. XI, 508. — in Bagdad. 812. — ſ. Lach-, Turteltaube.

Tauben, wilde, am Euphrat. X, 877. — am Tigris. XI, 164.
Taubenmist, in Diarbekr angewendet. XI, 56.
Taucher (Mergus merganser), in Ghilan. VIII, 678. — Mesopotamien. XI, 509.
Tauk, Stadt im nordwestl. Khorasan. VIII, 470. 475.
Taufe, bei den Yeziden. IX, 757. 758. 761. — Nestorianern. 946.
Taug, s. Taoke. VIII, 724.
Taugas, Chinesen. VIII, 697.
Tauk (Tawak, Tawk), s. Taouk, Abu T., Babal T. Resafeh, Ben T., Rahabah Malek ben T.
Tauk (Taok, Tavok), Ort in S. Kurdestan. IX, 460. 529. 548. 552. — vgl. Tak i Bostan.
Tauk Chai (T. Su, Dakuk Su), Quellfluß des Adhem in S. Kurdestan. IX, 540. 548.
Taukh, rebenart. Ranke. VIII, 365.
Tauki Khesri, s. Taki Kesra.
Tauk Su, s. Tauk Chai.
Taulah, Station im Norden von Chusistan. IX, 147. 177.
Taullah, s. Inschallah T.
Taur, Bedeutung. X, 650.
Taurantium, Tauranitium (Tacit.), d. i. Daron. X, 649. 817.
Taurien, Halbinsel des Schwarzen Meeres. X, 650. — Feigen u. Granaten das. XI, 542. 557.
Tauris, s. Tabriz.
Tauris Kapi, Erzerum-Thor. X, 763. — s. Tabriz Kapussi.
Tauropolos, s. Artemis. X, 39.
Taurus-System, VIII, 5. 418. (Elburs) 467. 550 ff. (Zagros) IX, 132. X, 71. 368. 375. (Etymol.) 650. 772. 802. (Riphates) 813. 872. (Gebirgspassagen) 382 ff. (syrische Vorstufe gegen Mesopotamien) 898 ff. (Gebirgsarten) 909 ff. (Klima, Vegetation) 917 ff. 1003 ff. (Kurden das.) XI, 144. — s. Anti-, Cilicischer Taurus.
Tausendfüße, Plage in Sulimaniyah. IX, 567. — bei Mosul. XI, 218.
Taut, s. Gilla-Sprache.
Tavernier, J. B., Reisender (1655), in Kurdestan. IX, 446. — Aberbidjan ꝛc. 829. X, 366. — am Araxes. 395. 401 ff. — in Armenien. 433. — Etschmiadzin. 517. — Bir. 946. — auf dem Euphrat. 1021. — in Diarbekr, Bitlis. XI, 46. 90 ff. — Mosul (1643). 186. — Ninive. 221. — Mesopotamien. 282. 359. — Orfa. 321. — Mardin. 385. — Dara. 408. — Nisibis. 420. — Anah. 721. — Bagdad 802. — Basra. 1033.
Tavrej, d. i. Tabriz. IX, 778.
Taw, s. Tao.
Tawah, armen. Dorf am Kessere Tschai. XI, 96.
Tawak, s. Tauk. XI, 696.
Ta Wan (Phohan, Pholo, Pahan, Fahanna, Ferghana, Khokand, Schasch), d. i. die großen Wan, Volk u. Land in Ost-Turkestan. VII, 406. 420. 549. 552. 570. 617. 629. 633 ff. 644. — vgl. Tahia, Saken ꝛc.
Tawarik (Tuarikh), s. Tewarikh, Mudjmel al T.
Tawelah (Tewileh), s. Al T.
Tawk, s. Tauk.
Taxila, alte Stadt in Indien. VII, 94. 99.
Taxiles, Mithridates General. XI, 108.
Taybeh, s. Taïba.
Tayf, Ort in Arabien. XI, 554.
Tayiat Chai, s. Tahite.
Tayib, s. Ahmed ben et T.
Tayibeh, s. Taïba.
Tayin, Thalfläche in Persien. IX, 204.
Taylor, J., Colonel, Resident in Bagdad. X, 1014. XI, 829. 1041 ff.
Taylor, Bruder des Residenten, seine Ermordung in Sindschar. XI, 431. 461.
Taylor Thomson, W., ersteigt den Demawend (1837). VIII, 563. 568. — in Erzerum. X, 821. — über den Taurus ꝛc. 910.
Ta Youeichi, Yue, Yuechi, s. Ta Yuetl.

Táy thing hoei tien, chines. Reichsgeographie. VII, 390. 431.

Ta Yueti (Yueiti ꝛc.), d. i. die großen Geten. VII, 548. 605. 609. 632. 673 ff. 704.

Taz, Taze, Kinder Fervaks. VII, 719. — ſ. Tazi.

Taza Khurmati, ſ. Tazi Kh.

Tazeh Kurmah, d. h. friſche Dattel. IX, 549.

Tazi, Tazian (Zend), d. i. Araber. VII, 718. 719. — ſ. Tache, Gireh i T.

Tazik, d. i. Tadjik. VII, 718.

Tazikhurmati, ſ. Tuz Kurmati.

Tazkarati Schuſteriyah, perſ. Manuſcript, IX, 188. 195.

Tchalpa, ſ. Cholvah Chai.

Tchangeurei, ſ. Changeri, Surp Garabied.

Tchang-khian-ye, chineſ. General (122. v. Chr.). VII, 377. — vgl. Tſchangkian, Tſchhang-khuang-ye.

Tchang ſſe, chineſ. Geſandter. VII, 638.

Tcharak, ſ. Tſcharek.

Tchar Bag, Ort in Lariſtan. VIII, 753.

Tche, ſ. Tſche.

Tchechi (Keſch?), chineſ. Titel für Khangkiu. VII, 660.

Tchehrkar, ſ. Tſcharikar. VII, 296.

Tchekeribala, ſ. Bourdj von Tch.

Tchekiei, ſ. To kiei.

Tchelebi, ſ. Zelebi. XI, 687.

Tcheling, chineſ. Geſandter. VII, 638.

Tchemen Tangeru, Gebiet in Kurdeſtan. IX, 416. 444. — vgl. Tſchemen.

Tchere, ſ. Tſira.

Tchetchet-lagh-Dawan, ſ. Cicialith. VII, 505.

Tcheullak, ſ. Tſchil Agha. XI, 437.

Tchhang kian, ſ. Tſchangkian.

Tchhi, Längenmaß. VII, 370. 385.

Tchhi tching, Königreich. VII, 568.

Tchhou ang kian kiſſe, chineſ. Titel von Sutiai. VII, 653.

Tchimtchemal, Ort bei Biſutun? IX, 376. — vgl. Tſchemtſchemal.

Tchina, d. i. China. VII, 537.

Tchipa, ſ. Kiumi. VII, 569.

Tchitchally, Gipfel des Aghri Dagh. X, 345.

Tchitura, indiſche Zeuge. XI, 822.

Tchokobaches, Tribus. VII, 517.

Tchorach, ſ. Tſchorak.

Tchoros, ſ. Tokariz. X, 870. 903.

Tchoungtſi (d. h. gerecht u. treu), König. VII, 646.

Tchu cha chi lo, nordiſches Königreich. VII, 114.

Tchytſchi, Hiongnu-Fürſt. VII, 659.

Teakholz (Sadje). IX, 842.

Tearay, Tearce, Teari, ſ. Tiyari. IX, 664. 675. 686.

Teb, d. h. Fieber. IX, 853.

Tebakan (Betakan), in Irak Adſchem. IX, 22.

Tebarzed (arab.), d. i. feiner Zucker. IX, 274.

Tebbel, ſ. Wadi T.

Tebeshin, d. i. Kreide. IX, 547.

Tebris, ſ. Tabriz.

Tebu, Tebu rotan (javan.), d. i. Zuckerrohr. IX, 240.

Tech Kuruſch, ſ. Kuruſch.

Tee ſia (chineſ.), Zuckerrohr auf Java. IX, 259. — ſ. Tek-ſjä.

Tedaja, Station. X, 1063.

Tedavan, Tedevan, ſ. Tadvan.

Tedjen (Tejineh), Fluß von Sari in Maſenderan, zum kaſp. See. VIII, 484. 495. 528.

Tedſchend (Tedjen, Tejend, Pulli Maulan), Fluß von Kohejtan u. Meſchhed in N. Khoraſan. VIII, 182. 213. 276 ff. 283.

Tedvan, ſ. Tadvan.

Teenah (althebr.), d. i. Feige. XI, 543. 546. — vgl. Tin.

Teeri, d. i. Heuſchrecken. VIII, 792.

Teggine rud, ſ. Tedjen. VIII, 528.

Tegh Behadur, Guru der Seikhs. VII, 135.
Tegheraw, Kloster zu Garpi. X, 535.
Tegherek, ob Togural? VII, 455.
Teghin, s. Kumtsch-teghin.
Tegri, Geist von Dschingiskhans Urahn. VII, 457.
Teh-Chanes. VII, 221.
Tehenie, in Mesopotamien. X, 237.
Tehoma, in Kurdestan. XI, 628.
Tehran (Teheran, Thiran, d. h. die reine), Kadjaren-Residenz in Persien. VIII, 9. 11. 447. 556. 604 ff. IX, 28. — Platane das. XI, 514. — Dist. VIII, 500. 587. IX, 28.
Tehran-Rai, d. i. Rai. VIII, 601.
Teibe, Teive, s. Taiba.
Teixeira, s. Texeira.
Tejend, s. Tedschend. VIII, 182.
Tejineh, s. Tedjen. VIII, 528.
Tek-Dagh (Terktob?), Berg bei Erzerum. X, 661. 668. 671. 740. 819.
Teke, s. Tuka. VIII, 408.
Tekelteh, Hochland in Aderbidjan. IX, 798.
Tekieh, Täkkie (türk.), d. i. moslemisches Kloster, geistl. Stiftung. IX, 995. X, 324. 740. 825. XI, 387. — in Bagdad. 803. — s. Tekke, Khassem Padischa T.
Tekieh Dagh, am Pontus. X, 825.
Tekin, s. Cair T.
Tekiyeh, d. d. f.
Tekke (Tekijes, Tekiyehs), d. i. Convente. X, 687. — Derwisch-Klöster. XI, 843. — s. Tekieh.
Tekke (Tekkah), s. Tuka. VIII, 407. 408.
Tekman, Sandschakat von Erzerum. X, 754.
Tekne, d. i. Euphratschiffe. XI, 818. — s. Täkme.
Tekrit (Tagrit), Stadt am Tigris. X, 60. 169. 210. 211. 222. 237. XI, 72. (Sandschakat von Mosul) 165. 201. — Dist. X, 132. 236. 238. XI, 269. 468. 666. 679. 681.
Tekrita, Tochter Wasels. X, 223.
Tek-sjä (chines.), Zuckerrohr. IX, 239. — s. Tse sia, Ti-tsche.
Tel, Tell, d. i. Trümmerhügel. X, 214. XI, 126. — s. Kegelhügel.
Tela (Tala), Fels- oder Halbinsel des Urmia-Sees, Schatzhaus Hulaku Khans (auch = Urmia-See). IX, 837. 841. 943. 957.
Tela (Nicephorium, Antoninupolis, Constantina), Stadt in Mesopotamien. X, 1125. 1127. XI, 21. 294. 370.
Tel Afar, s. Tel Afâr.
Telacum, Teladecum, Ort am Euphrat. X, 997.
Tel Adjeri, am Thartharfluß. XI, 476.
Tel 'Afad, s. d. f.
Tel 'Afâr (Til 'Afar, Tel Afar, Tel Afad, wol Thilsaphata?), Stadt in Mesopotamien. X, 160. XI, 249. 423. 450. 453. 466. 467. 541.
Tel Agub, Dorf am Tigris. XI, 671.
Tel Akar, s. Tell Akar.
Tel Alek, Tumulus am Tigris. X, 226.
Tela Mauzelat (syr.), s. Tela. XI, 371.
Tela Navrua (Navroua, Natira, Til, Tilleh), d. i. zwischen 2 Flüssen, am obern Tigris. IX, 708. 724. X, 87. 96. XI, 92.
Tel Bakin, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Tel Bakkah, am Thartharfluß. XI, 476.
Tel Balkis, Kreidefels u. Dorf am Euphrat. X, 925. 944. 1005. 1068.
Tel Beni Senan, Hügel und Stadt in Mesopotamien. XI, 273.
Telbes (Tilbus), Euphrat-Insel. XI, 727. 729.
Telbesme, in Mesopotamien. XI, 371.

Tel Billa, Hügel bei Mosul. IX, 734.
Tel Char Pera, s. Tell Tschar P.
Tel Cobab, in Mesopotamien. XI, 382.
Tel Dhahab (türk. Altün Daghi), d. h. Goldberg, am Tigris. X, 216. XI, 677.
Tel Dschafer (Dschaffer, Jafer, Jaffer), Hügel in Mesopotamien. XI, 363. 367.
Teleboas (Xenoph.), d. i. Kara su. X, 682. 683. XI, 104.
Telegraphie durch Feuer, in China. VII, 473.
Telegraphen-Linie, in Persien. VIII, 450.
Telek, am Murad. X, 721.
Telek (Elegia), Dorf am Euphrat. X, 829.
Tel el Agger, am Tigris. XI, 671.
Tel el Gara, Hügel am Euphrat. X, 997.
Tel el Hamza, in Mesopotamien. XI, 424. — s. Hamzah.
Tel el Khair, im obern Mesopotamien. XI, 162. 273.
Tel el Khiir, in Mesopotamien. XI, 446.
Tel el Mehesi (Mehjar), Trümmerhügel am Tigris. X, 221. 226.
Tel Eskof, s. Teliskof.
Tel esschair, Ort in Mesopotamien. XI, 423. 424.
Teleti, Station in Georgien. X, 371.
Tel Ferasa (Ferase), Station im obern Mesopotamien. XI, 162. 272.
Tel Gauran, d. i. Feueranbeterberg, in Mesopotamien. XI, 367.
Tel Gelus, am Tigris. XI, 671.
Tel Ghayara, s. Tel Kyara.
Tel Habschi Ali, Grabmal am Tigris. XI, 670. 672.
Telha ibn Obeidallah, Grab in Alt-Basra. XI, 1046.
Tel Hamliyah, am Tigris. XI, 677.
Teliskof (Tel Eskof, d. h. Bischofsberg), Chaldäerdorf in N. Kurdestan. IX, 746. XI, 166.
Telisma (Talisman), s. Kuh T.
Teli Tendhiyah, in Mesopotamien. X, 189.
Tel Jaffer, s. Tel-Dschafer.
Tel Kaukab, s. Tell K.
Tel Keif, Chaldäerdorf in N. Kurdestan, bei Mosul. IX, 747. XI, 165. — vgl. Höyn Keif.
Tel Khumeifia, am Tigris. X, 230.
Telkiuran, s. Constantina.
Tel Kyara (T. Ghayara), Minen am Tigris. XI, 669.
Tell, Stadt. X, 939. — s. Tel.
Tell aafar, s. Tel Afar. X, 160.
Tell Abrah, Kegelberg am Euphrat. X, 946.
Tell Afad, s. Tel Afar.
Tell Ajus, Kastell am obern Tigris. XI, 159.
Tell Afar, bei Anbar. X, 148. — vgl. El Akar.
Tell Amuda, s. Amuda.
Tell Balkis, s. Tel B.
Tell bascher (T. Basjarum), Berg an der Westseite des Euphrat. X, 931. 1033.
Tell Begger, Hügelzug im obern Mesopotamien. X, 1118.
Tellina, bei Ninive. XI, 238.
Tell Jisrein, d. i. Brückenhügel, am Euphrat. X, 945.
Tell Kaukab, d. i. Sternberg, in Mesopotamien. XI, 258. 368. 390. — vgl. Kokab.
Tellkhaled (Tell Khalid), Ort in Euphratensien. X, 931. 1036.
Tell Kobbin, Chaldäerdorf. XI, 169.
Tell Maraghbah, Trümmerhügel im untern Mesopotamien. XI, 989.
Tell Mazen, Kastell bei Mosul. XI, 177.
Tell Medinah, im untern Mesopotamien. XI, 990. 1016.
Tell Mezora, Vorgebirge am Euphrat. X, 946.
Tell Musch (Telmus), in Mesopotamien. XI, 427. 428.

Tell Scheik, Fürstenberg bei Nimrud. XI, 663.
Tell Siphr (T. Sifr), Ruinenhügel im untern Mesopotamien. XI, 990.
Tell Suweisah, im östl. Mesopotamien. XI, 475.
Tell Tschar Pera (Tel Char P.), in Mesopotamien. XI, 431.
Tellu-l Sakik, d. h. Siegerberg, am Tigris. XI, 668.
Tel Marabut, am Euphrat. X, 1001.
Telmaskita, Ort im obern Mesopotamien. XI, 155.
Tel Mekuk, am Tigris. XI, 669.
Tel Muran, Station in Mesopotamien. XI, 274.
Telmus, Tel Musch, s. Tell Musch.
Tel Nebjm, d. h. Sterngebirge, im östl. Mesopotamien. XI, 482.
Tel Rumala (Rumäla), s. Rumala.
Telsem, d. i. Talisman. X, 296.
Tel Sertalij, am Euphrat. XI, 730.
Tell Sitteihh (Sfitteihh), Hügel u. Dorf am Tigris od. Zab Ala. IX, 697. XI, 664.
Teltasi, armen. Dorf. X, 697.
Tel Tura'a, in Mesopotamien. XI, 275.
Tel Zibilli, Dorf in Mesopotamien. XI, 367.
Temen, s. Beni T.
Temen, Fluß in Kaschghar. VII, 412.
Temir Beg, von Khini. X, 699.
Temmink. XI, 504.
Tempel, Ruinen zu Kongaver. IX, 345. — heidnische, in Armenien. X, 550. — antiker, bei Kharput. 802. — in Al Hadhr. XI, 466. — s. Feuer-, Ratten-Tempel.
Tempel-Archive (Chroniken), in Ani. X, 787.
Temperatur (Thermometerstand), am Ravi. VII, 50. — in Lahore. 57. — Multan. 65. — am Jilum. 96. — Indus. 161. 174. — in Kaferistan. 202. — Peschawer. VII, 221. — Kabul. 240. 261. — im Hindu Kusch. 261. — in Hajigak. 264. — Khokand. 767. — Afghanistan. VIII, 146. — Balkh. 225. 226. — Herat. 251. — Meschhed, Nischapur. 308. 310. 313. — Schahrud. 339. — in der Turkomanen-Wüste. 365. — in Semnan. 461. — Dewletabad. 462. — Masenderan. 495. — Astrabad. 522. — Sari. 532. — Demawend. 560. Tehran. 594. 611. — Mianeh. 629. — am Kisil Ösen. 639. — in Abuschähr. 788. — Daschtistan. 819. — Fars. 823. 846. IX, 15. — Kazerun. VIII, 843. — Kohrud. IX, 38. — Jspahan. 52. 61. — Kazaz. 67. — Hamadan. 128. — Ardelan. 433. — Kurdestan. 453. XI, 657. — Bagdad. IX, 497. XI, 748. 802. 810. 816. — Kifri. IX, 543. — Sulimaniyah. 566. 575. 607. — Penjwin. 608. — Mar Mattei. 736. — Rabban Hormuz. 746. — auf dem Savellan. 802. — im Sahend. 832. — in Tabriz. 857. 859. — am Sipan Tagh. X, 331. — Soghanlu. 404. — in Kars. 429. — am Araxes. 477. — Ararat. 501. — in Elschmiadzin. 521. — am Murad. 713. — in Malatia. 854. Aintab. 918. — Syrien. 1030. — Diarbekr. XI, 50. — im Karsan Dagh. 137. — (Extreme) in Mosul. 216. — in Orfa. 328. — Mardin. 388. — in den Sindschar-Bergen. 463. — Mesopotamien. 774. 498. — in der Palmyra-Wüste. 700.
Templum Sabati (Sabbaths-Tempel), in Edessa. XI, 351.
Temurtu Nor, s. Issikul.
Temyr Kare, Ellenmaß. VII, 784.
Tenah, s. Göl T.
Tendhiyah, s. Teli T.
Teneh, s. Khan T.
Tengawan (Tangawan), d. h. Defilé. IX, 194. — s. Kal'ahi T., Tang, Tengi.
Tengha, s. Tanga.

Tenghi Dalun, in Lariſtan. VIII, 751.
Tenghuzi, ſ. Tenguſchi.
Tengi, d. i. enger Gebirgspaß. VII, 504. — ſ. Tang, Tengawan.
Tengi Badaſcia, Gebirgspaß nach Badakhſchan. VII, 504.
Tengis, ſ. Kultſcheh T.
Teng Paru, Paß in Fars. VIII, 876.
Tengri Nor, See. IX, 787.
Tengſchu, Edelſtein. VII, 700.
Teng ſchuan pu, chineſ. Werk. IX, 274. — ſ. Tang ſchuong pu.
Teng Schemſchir Bur (Tang Sch. B.), d. i. Paß vom Schwert geſchnitten, im Elburs. VIII, 505. 510.
Tengſendſchan, Felſen bei Schiras. VIII, 836.
Tengſiang, Futter für Laſtthiere. VII, 324.
Tenguſchi (Tenghuzi, Berozeh), Fluß von Banna, Quellfluß des Zab Aſfal. IX, 427. 447. 532. 534. 560. 562. 575. — ſ. Karatſcholan, Kaſchkar.
Teninis, Ort am Khabur. XI, 270.
Tenk, d. i. Gebirgspaß. IX, 144. — ſ. Tang.
Tenkabun (Tunnakabun), Diſtrikt zw. Ghilan u. Maſenderan. VIII, 543. 546. 549.
Tenke, ſ. Tanga. VII, 517.
Tenreiro, A., in Kurdeſtan. X, 95. — Miafarakin. XI, 68. — Höfen Keif. 89.
Teool, Lehngut für Militärdienſte. VIII, 254.
Teou, Gemäß. VII, 517.
Teou, König von Siuſtun. VII, 646.
Teoule, Königreich (?). VII, 555.
Tepe, d. i. feſtungsartiger Hügel ꝛc. VIII, 587. — künſtl. Berg am Schirwan. IX, 417. — ihr einſtiger Zweck. 492. — als Grabſtätten für Arſaciden. 693. — von Tamerlan aufgeführt. 798. — vgl. Dapah, Tapa, Tappe, Tippa, Tope, Tepeſſi, Teppe, Aſlan-, Baraban-, Beſch-, Chorek-, Gieul-, Gumiſch-, Hiog-, Kara-, Kiſil-, Kumiſch-, Namazkelan-, Rumeli-, Ruſtan-, Schah-, Taſch-, Tikan-, Tosben-, Yarin-, Yaſin-, Hemiſcher-Tepe.
Tepehhſi, ſ. Athlan T.
Tepereſch, d. h. Schwarzberg, ſ. Kelespe. IX, 449.
Tepeſſi, ſ. Tapaſſy, Kalan T., Kattar T., Nimrud T., Zeil T., Zembil T.
Tephrike, ſ. Divrig. X, 795.
Teppah (Teppa), Dorfruine bei Sindſchar. XI, 114. 261. 458. 464.
Teppa Turkoman, kl. Stadt in Aderbidjan. IX, 929.
Teppe, ſ. Tappeh, Tepe, Gaur-, Kara-, Mangteppe.
Teppiche, berühmte, von Herat. VIII, 175. 252. — von Baſt. 267. 269. — aus Ziegenhaaren. IX, 27. — in Hamadan. 127. — Luriſtan. 216. XI, 939. — Kermanſchah. IX, 371. — Harunabad. 391. — mit dem Bilde des Paradieſes, in Ctesiphon. X, 173. — in Diarbekr. XI, 36. — Bagdad. 813. 822.
Tera, ſ. Dereh, Ringmarul T.
Teraa (Tharnag, Taring, Teriſh), Fiſchart im Van-See. IX, 997.
Terabad, ſ. Scheich T.
Terah, ſ. Tagh-t.
Teraride, ſ. Ulm el T.
Teraun, Dorf bei Harran. XI, 308.
Terbeſak, Dorf am Akderehſluß. X, 896.
Terchan, Capitale Badakhſchans. VIII, 128.
Terdat, d. i. Tiridates. IX, 779. X, 776. — ſ. Takht T.
Terdjan (Terdchan, Terdſchan, Derxene, Terxene), Gau in Hoch-Armenien, am obern Euphrat. X, 73. 82. 715. 724. 727. 734. (Sandſchakat von Erzerum) 754. 769. 774.

Terdſchek, Fluß von Balkh. VIII, 219.
Terdſchil, kurd. Sandſchakat v. Diarbekr. X, 103. XI, 43. — ſ. Schatti T.
Tere, Titel. VII, 576.
Terebinthe, ſ. Pistacia terebinthus.
Terebrateln, im Pir Omar Gudrun. IX, 532.
Teredon, Hafenſtadt von Babylonien (Alt-Basra?), angebl. von Nebukadnezar erbaut. X, 49. 52. XI, 1033. — ſ. Diridotis.
Teregoran, Ort in Ghilan. VIII, 664.
Terek, ſ. Kubi T.
Terek, in Oſt-Turkeſtan. VII, 413. — ſ. Dawan T., Darwaſa Dawan T.
Terek, Fluß im ruſſ. Kaukaſus. IX, 37. XI, 556.
Terek Dawan, ſ. Dawan T.
Tere kemehs, armeniſche oder turkmaniſche Zigeunertribus, in Bayazeb. X, 352. — am obern Murad. 652. 653. 655.
Terek lak Payin, Station. VII, 382.
Terek-Paß, ſ. Dawan Terek.
Terek Tak (Tagh). VII, 328. 419.
Tergaver, kurd. Bergdiſtrikt im W. des Urmia-Sees. IX, 674. 969.
Terins, ſ. Tor T.
Terſak biwan, d. i. Dawan Terek. VII, 486. 487.
Terk (perſ.), d. h. Eiſenhelm. VII, 586.
Terk, Stadt in Aderbidjan. VIII, 668.
Terkel diz Kuh, Gebirge. VIII, 554.
Terkha Obá, Ort in Afghaniſtan. VIII, 167.
Terik (Derrik), Berg bei Mardin. XI, 368. 390. 527.
Terit, ſ. Tekrit. X, 222.
Terk tob (verſchieden von Tek Dagh), in Armenien. X, 671. 819.
Terkuſch, Kurdendorf. IX, 1036.
Termeb, am Gihon. VIII, 219. 227. 741.
Termiten, im ſüdl. Chuſiſtan. XI, 1030.
Termul. VII, 304. 307.
Ternate, Zuckerrohr daſ. IX, 260.
Terpentinbaum, in Kurdeſtan. IX, 610. — bei Palmyra. X, 1094.
Terracotta, Fragmente in Ninive. XI, 231. — Meſopotamien. 431.
Terraſſenklima, in Kabul. VII, 235.
Terratul, Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
Terſchis, Terſchych, ſ. Turſchiz.
Terſemer, armen. Dorf. X, 816.
Teſa, ſ. Dawan T.
Teſaïni, altes Fort in Meſopotamien. X, 189.
Teſcharab, Dorf im obern Meſopotamien. XI, 158.
Teſchellebi (d. h. Herr), Bez. der Yeziden für Teufel. IX, 696.
Teſcher, ſ. Boban T.
Teſi, Gottheit in Tſao. VII, 649.
Teſouidj (Teſooch, Toſautch, Teſy, Taſutſch), Hauptſtadt v. Günieh am Urmia-See. IX, 912. 913. 961. 962. 1014.
Teſſaleh, in Yarkand. VII, 396.
Teſſer (Teſſur), wilde Seide. VIII, 691.
Teſtament, Neues, in Eſthrangelo-Schrift bei Neſtorianern. IX, 947.
Testudo graeca, in Meſopotamien. XI, 510.
Testudo rafeht, in Meſopotamien. XI, 723.
Teſy, ſ. Teſouidj. IX, 913.
Tetaweh, ſ. Yeltomar.
Tetrao caspius, ſ. Rebhuhn. VIII, 516.
Tetrao caudatus, ſ. Waldhuhn. VIII, 678.
Tetrao francolinus, ſ. Frankolin.

Tetrao kakelik, Rebhuhn. VII, 767.
Tetſcheſchte, d. i. Urmia-See. IX, 1014.
Teufel, wird von Jeziden verehrt. IX, 696. — im Dienſte des Deir Robât. XI, 389. — ſ. Satan, Scheitan.
Teufelsanbeter (Satanici), ſ. Jeziden, Scheitani. IX, 661. 751.
Teufelsdreck, ſ. Asa foetida. VII, 260.
Teufels-Tanz, auf dem Guebri Bena am Tigris. XI, 862.
Teufelsthal. IX, 454.
Teviléh, in Kurdeſtan. IX, 460.
Tewarikh, ſ. Tawarik, Dſchami el t.
Tewilah (Tawelah), ſ. Al T.
Texeira (Teixeira), P., in Meſopotamien. XI, 717. 777.
Texier, Ch., franzöſ. Architekt in Armenien. X, 1149. 1150.
Tey, ſ. Tai. IX, 750.
Teynar, ſ. Djerad-Nedſchdyat.
Tha (chineſ.), d. i. Erhöhung, Altar, Thurm. VII, 114. 298. 354. 427. — vgl. Ta, Tope.
Thaalabia, in Neid. X, 1141.
Thabareſtan, ſ. Tabareſtan.
Thaberan, Stadt bei Meſchhed. VIII, 289.
Thabet, ſ. Zaid Ibn Th.
Thabet Ebn Korra Ebn Merwan (Thabit ben Kora), Sabier aus Harran. XI, 298. 306.
Thabit, ſ. Sinan ben Th.
Thabor, Etymol. X, 650.
Thabr, ſ. Tabr.
Thabreſtan (Trafeſtan), d. h. waldiges Gebirgsland. VIII, 418. 542. — ſ. Tabareſtan.
Thaddäus, Apoſtel, wird von Neſtorianern verehrt. IX, 685. — ſein Martyrthum in Maku. IX, 920. X, 167.
Thaddäus-Kloſter. VIII, 16. — ſ. Sanct Th.
Thadmor, ſ. Palmyra.
Thai, Hauptſtadt der Goti. VII, 711.
Thaibah, Pyrâum bei Hamaden. IX, 95.
Thaikan, ſ. Talekan. VII, 806.
Thaimurat, ſ. Tahmuras.
Thaitſong (Tai tſong), chineſ. Kaiſer (reg. 627—640). VII, 567. 575. VIII, 699.
Thak Kesra (Th. Kosru), ſ. Tak Kesra. X, 197. XI, 772.
Thalaban, ſ. Thalban.
Thalame, Ort in Meſopotamien. XI, 358.
Tha'lan, Ort Badakhſchans. VII, 786.
Thalaſſa, ſyr. Göttin. X, 1046.
Θαλάσσα (Ptolem.), babyloniſche Stadt am Tigris. X, 196.
Thalban (Thalaban), Ort am Khabur. XI, 271.
Tha'leb, ſ. Ain el Th.
Tha liän yu (Rhabarber?), in Kutſche. VII, 446.
Θαλίνα (Ptol.), ſ. Tilu. X, 778.
Thallan, ſ. Talekan.
Thallaba (Tab. Peut.), in Meſopotamien. XI, 271.
Thamanäer. VIII, 98.
Thamanes, Kurdenſtamm im Dſchebel Dſchudi. IX, 723.
Thamas, ſ. Schah Th. Kuli Khan.
Thamaſia, Dorf, Euphrat-Kanal. XI, 900. 901. — vgl. Tahmaſia.
Thamas Kuli, d. h. Königsſclav. VIII, 470.
Thamasp, ſ. Schah Tamasp.
Thamian, ſ. Beni Th.
Thamir, ſ. Hamid el Th.
Thammus, ſ. Tammuz.
Thamrik, Fiſchart. X, 328.
Thamtha, georg. Prinzeſſin. X, 327.
Thana, ſ. Surbi Th.
Thangchou, chineſ. geogr. Werk. VII, 565.
Thang-Dynaſtie, in China (reg. 618—907 n. Chr.). VII, 272. 333. 358. 360. 364. 559. 565 ff.
Thang lian tſieou, d. i. Brei aus Zuckerteig. IX, 262.
Thanhoai, Baum. VII, 683.

Thannuris, Groß- und Klein-, zwei mesopotamische Festungen. XI, 377.
Thannurium, Groß-, mesopot. Festung. XI, 377.
Thaonaif (Thawayef), s. Moluk al Th.
Thaphsach, Taphsakh, d. h. Uebergang. X, 11. 1114. — s. d. f.
Thapsakus (Thaphsakh, Tiphsah, Amphipolis ꝛc.), Stadt am Euphrat. X, 10. 11. 25. 960. (astr. L.) 974. 980. 983. 1003. 1092. 1111 ff. 1116. — Dist. X, 968. 969. 971.
Thara, s. Mir Th. Khan.
Tharah, Abrahams Vater. X, 159. 243. 294. 1140.
Tharnag, s. Teraa.
Tharrana (Tab. Peut.), ob Carrhä? XI, 263. 268.
Tharschak, s. Saraschk.
Tharthar, Distrikt von Tekrit. X, 237.
Tharthar (Et Th., Thirtar, Thiltar), Parallelfluß des Tigris in Mesopotamien, zum El Milh-See. X, 218. 222. XI, 262. 468. 470. 473. 481.
Tha schi pe li khi (chines.), d. i. Taschbalig. VII, 418.
Thât, s. Tat, Tadjik. VII, 724. VIII, 185.
Thateli, Hauptort von Kanmi. VII, 367.
Tha Thsung ling (Ta Thsung-ling), d. i. das große Zwiebelgebirge. VII, 320. 495. 537. — vgl. Karakorum, Thsung-ling.
Thathul, Mesrops Schüler. X, 556.
Thau, ungesunder, im Indus-Delta. VII, 174. — fehlt in Ispahan. IX, 53. — desgl. in Bagdad. 453.
Thavrej (Davrēsch), d. i. Tabriz. IX, 777. 852.
Thawayef, s. Thaonaif.
Theatiner, in Armenien. X, 614.
Thebais, in Aegypten. XI, 322.
Thebarmai (Theophan.), Stadt in Aderbidjan (Urmia?). IX, 778. 942.
Thebeta (Tab. Peut.), Ort in Mesopotamien. XI, 445.
Theches, heiliger Berg in Armenien. X, 740.
Thee, in Turkestan, China. VII, 469. 477. — wird mit Salz u. Fett von den Usbeken getrunken. VII, 809. — s. Ziegelthee.
Θεῖναι, i. e. Sinae. VII, 537.
Thekla, in Inschriften zu Etschmiadzin. X, 531.
Thelbencane (Ptol.), Stadt am Euphrat. XI, 782.
Thelda (Ptolem.), Ort am mittl. Euphrat. XI, 715.
Themanin (Themanoun, Kariet Th.), Ort am Dschebel Dschudi. IX, 721. 723. XI, 154. 156.
Themeres, mesopotam. Festung. XI, 377.
Thene, Kastell am Murad tschai. X, 812.
Thengubis, s. Thergubis.
Thenguzi, s. Tenguschi.
Theodatus, Bischof von Diarbekr, Säulenheiliger. XI, 32.
Theodor, armen. Prinz (633 n. Chr.). IX, 996.
Theodor, Sohn des Demetrius, Herrscher in Gallizien (1060). X, 598.
Theodorus, s. Sanct Th.
Theodorus, byzantin. Feldherr (641). XI, 77. 290.
Theodorus von Mopsueste, armen. Uebersetzung. X, 571.
Theodosia, s. Kaffa.
Theodosia, Burg von Erzerum. X, 726.
Theodosiopolis, d. i. Erzerum (Hassan kalah). X, 80. 271. 391. 722. 759. XI, 78.
Theodosiopolis (Proc.), d. i. Resaina, Ras al Ain am Khabur. XI, 249. 268. 375. 399.
Theodosius, arab. Uebersetzung seiner Geographie. IX, 843.
Theodosius (Romanus medicus), Jakobiten-Patriarch in Diarbekr (c. 853). XI, 33.
Theodosius d. Gr., byzantin. Kaiser (reg. 379—395). X, 60. XI, 351. 376.

Theodosius II., Kaiser. X, 271.
Theophanes, Bericht über Heraclius Feldzug ꝛc. IX, 503. 777. X, 330.
Theophylactes Simocatta, über Mesopotamien (c. 620 n. Chr.). X, 1087. XI, 72. 150 ff.
Thergubis (Thengubis, Thigubis, Tigubis), Stadt in Mesopotamien. XI, 263. 268. 273.
Theriaki, d. h. ich bin ein Opiumschlinger. VIII, 650.
Thermometerstand, s. Temperatur.
Thesbani, Ruinen am Tigris. XI, 772. 860.
Thesu, s. Alanen. VII, 626.
Thevenot, Reisender, sein Tod (1667). VIII, 621.
Thian, d. i. Himmel, Gottheit der Chinesen. VII, 585. — s. Tangri, Tian.
Thian, s. Hiantu. VII, 552.
Thianma, s. Hosou. VII, 568.
Thian Schan, der Himmelsberg. VII, 452. VIII, 50.
Thiantou, Thiantu, das Hinduland. VII, 331. 550. 712. — s. Hiantu.
Thiar (Tab. Peut.), am Euphrat bei Bir. X, 965. 976. XI, 289. 376. — s. Deaera.
Thieftuila, Dorf in Ardelan. IX, 816.
Thie-lie, Buschwerk mit seidenartiger Frucht. VII, 597.
Thielie, wilder Seidenwurm. VIII, 697.
Thiergarten, in Mesopotamien. X, 152.
Thieropfer, in Thsao. VII, 649.
Thigubis, s. Thergubis.
Thil, s. Til.
Thilani, Christendorf in Djellu. XI, 600.
Thilaticomium, am Euphrat. X, 996. 997.
Thillacama, Ort am Euphrat. X, 997.
Thillaba, Station am Euphrat. XI, 267. — vgl. Thiln.
Thillaba Mirrhaba, Königsresidenz am Euphrat. XI, 267. 687.
Thiln, Turkomanne. X, 862.
Thiln (Tiln, Θίλλαθα), Ort in Armenien. X, 778. 786.
Thiln-avan, K. armen. Stadt. X, 779.
Thilsaphata (Tilsaphata), St. in Mesopotamien. X, 160. XI, 423. 453. 467. — s. Tel Ifar.
Thilthar, s. Tharthar. XI, 468.
Thiluta (Thuluta), Insel-Festung im Euphrat. X, 142. XI, 728. 729. 736.
Thinä (Θῖναι), d. i. China. VII, 537. X, 592.
Thinars (Schinas), Mauerwerk am Tigris. X, 221. 226.
Thinen, Volk. VIII, 694.
Thiolla, mesopot. Festung. XI, 377.
Thipsach, d. i. Thapsakus. I, 1114.
Thiran, s. Tebran. VIII, 604.
Thirmah, Fieber. VII, 732.
Thirthar, s. Tharthar.
Thisbe-Brunnen, in Ninive. XI, 236. — s. Pyramus.
Thlaspi, am Tokma su. X, 866. — bei Mosul. XI, 218.
Tho, bepanzerte Fischart. VII, 495.
Thoantac, Ort in Turkistan. VII, 449.
Thocha, das frühere Kiatchta. VII, 369.
Thogari, d. i. Tokharen. VII, 697.
Thogarmah, armen. Königreich. X, 358.
Thogarmin, Turkstämme am Euphrat. X, 241.
Thotig, Bischof in Armenien (600). X, 571.
Tholipah, s. Khan Th.
Tholy (Darada?), buddhist. Gebirgsstaat im Hindu Khu (Kafiristan). VII, 285. 289. 356. 369. 710.
Thomanum castrum (Theoph. Sim.), am Tigris. XI, 153. 154. — vgl. Themanin.

Thomas, Apoſtel, ſein Sarg in Edeſſa. XI, 351.
Thomas, Biſchof von Diarbekr. XI, 32. 398.
Thomas aus Cilicien, armen. Geſchichtſchreiber. X, 575.
Thomaschriſten, in Dekan. X, 167. — Indien. XI, 58.
Thomas-Kirche (Mar Toma), in Moſul. XI, 199.
Thomas Telenſis Stylita, in Sarug (706). XI, 32. 290.
Thomator, Chriſtendorf am Urmia-See. XI, 645.
Thompſon, Ingenieur, Chesney's Begleiter, am Euphrat ꝛc. X, 932. 1027.
Thomſon, ſ. Taylor Th.
Thon, rother, Anzeichen v. Steinſalz. VII, 95. — im Hindu Kuſch. 259. — blendend weißer, eßbarer, in Kuheſtan? VIII, 262. — in den Kifri-Bergen. IX, 527. — dunkelrother, am Araxes. X, 469. — im Ararat. 513. — rother, am Euphrat. X, 1068. XI, 690. 705. — ſ. Schieferthon.
Thonberge, im Elburs. VIII, 481.
Thonboden (Thonflächen), im Richna. VII, 62. — in Babylonien. XI, 933. — in Irak Arabi. 957.
Thonitis (Strab.), Tigris-See. IX, 784. X, 84. — vgl. Arſene, Arethuſa.
Thonlager (Thonſchichten), in Fars. VIII, 821. — braune, in den Hamrin-Bergen. IX, 495. — kohlenreiche, im Ali Dag. IX, 529. — in Kars. X, 430. — Külpi. 462. — ſalzige, am Euphrat. XI, 731.
Thonporphyr, am Ararat. X, 496.
Thonſchiefer, in Irak Adſchem. IX, 39. — Kurdeſtan. X, 698. — Sivan Maaden. 710. — im Binghöl Dagh. 819. — Taurus. 913. — Sindſchar-Gebirge. XI, 457. — in Tiyari. 607.
Thonſchiefergebirge, im öſtl. Aderbidjan. IX, 829.
Thonſchlamm, am Ararat. X, 511.
Thorgamoſtanen, die nördl. Georgier u. Kaukaſier. X, 358.
Thorgoma (nicht Thogarma), Vater Haiks. X, 358.
Thorkomatſi, Nachkommen von Thogarmah. X, 358.
Thoros, ſ. Sanct Th.
Thortan (Tortum), Sandſchakat von Erzerum. X, 643. 754. 825.
Thortan (Turban), armen. Kloſter in Taranaghi, am Frat. X, 553. 776. 777. 780. 825.
Thortan-Berg, in Armenien. X, 780.
Thospia (Ptolem.), Stadt am Tigris. IX, 785. X, 101.
Thospitis (Plin.), Tigris-See. IX, 785. X, 85. 92. 101. 103. 902. XI, 105. — ſ. Göldſchik.
Thou hoen, König von Samarkand. VII, 573.
Thoukhiou, d. i. Turk. VII, 645.
Thouko, König der Tſao. VII, 668.
Thounglieou, Baum in Khangkiu. VII, 659.
Thracier, im röm. Heere. XI. 403.
Thraciſche Sprache. X, 578.
Thränenweiden, bei Kote. VII, 61.
Thrizantum (Zend), d. i. die drei Völker od. Städte. VIII, 67.
Thron, der Saſſaniden. IX, 507. — vgl. Takht.
Thſai, ſ. An-, Yan-thſai.
Thſang, ſ. Hiuan Thſ.
Thſanma, Buddha-Tempel bei Khotan. VII, 361.
Thſao, ſ. Tſao.
Thſeuſſe, d. i. Kriminalrichter. VII, 572. 574.
Thſin (Schi Hoangti), chineſ. Dynaſtenſtamm (249—206 v. Ch.). VII, 537. 558. X, 592. — ſ. Tſin.
Thſoungling, ſ. Thſung-ling.
Thſun, Längenmaß. VII, 385.
Thſung-ling (Thſoungling), das blaue oder Zwiebelgebirge. VII, 356. 380. 500. 563. 699.

751. — ſ. Tha-Thſungling, Belur Tagh.
Thubal, ſ. Tibarener.
Thubal Kain, der Meiſter in Erz- u. Eiſenwerk. X, 768.
Thubida (Tab. Peut.), in Meſopotamien. XI, 271.
Thu ho lo (Thuhelo, Thuhulo, Tuholo), d. i. Tokharen, Tokhareſtan. VII, 334. 426. 494. 563. 694 ff. 698. 706.
Thuja, in China. XI, 567. — (Th. sphaeroïdea) auf dem Libanon. XI, 580.
Thukiu, Thukhiu (d. h. Helm), die Oſt-Turk. VII, 423. 425. 585. 586. 610. 613. — ſ. Tukiuei.
Thulutha, ſ. Thilutha.
Thundwa, große Schildkröte. VII, 49.
Thung (chineſ.), i. e. Bignonia tomentosa. VII, 455.
Thung ſung, Pilger. VII, 706.
Thu öl fan (chineſ.), ſ. Turfan. VII, 432.
Thur-abdin (Tur Abdin, Turaambim), Landſchaft u. Stadt im nördl. Meſopotamien. X, 1115. 1139. XI, 382.
Thurm, zu Signalen, in Perſien. VIII, 450. 459. — runder, bei Zardah. IX, 469. — quadratiſcher, zu Baraban. IX, 492. — ſchraubenähnlicher, bei Samarra. X, 227. — in Babel. 263. — ſchiefer, in Moſul, Sage darüber. XI, 190. — ohne Mörtel, in Orfa. 324. — viereckige, in Orfa. 332. — ſ. Leuchtthurm.
Thurmfalke (Falco tinnunculus), in Meſopotamien. XI, 507.
Thurr. VII, 62.
Thuz, ſ. Tus. VIII, 287.
Thye-tein, ſ. Aſſ Dien.
Thymian (Thymus), in S.-Kurdeſtan. IX, 551. — auf der Chaldäer-Ebene. IX, 731. — in Meſopotamien. XI, 500. — in der arab. Wüſte. 744.
Thyssagetae (Plin.), ſ. Tuſſageten.
Ti, Stamm. VII, 552.
Tian (chineſ.), d. i. Geiſt. VII, 544. — ſ. Thian.
Tiao, ſchwarzer Raubvogel. VII, 457.
Tiaotſchi (Tiaotſchi, Tiaotſi, Ko tha lo tſchi), Volk, Königreich in Oſt-Turkeſtan ꝛc. VII, 568. 579. 655. 713 ff. VIII, 39. 696. — ſ. Tadjik.
Tigrpagr (armen.), d. i. Diarbekr. XI, 20.
Tiary, ſ. Tiyari.
Tib, ſ. Dib.
Tibarener (Tibarenen, Thubal), Volk am Pontus. VIII, 93. X, 358. 742.
Tiber Elkher, Euphrat-Kanal. XI, 769.
Tibu, ſ. Gula T.
Tichma, Berg des Tſchildyr. X, 427.
Tichor, Zufluß zum Arpa tſchai. X, 429.
Tidiawan, ſ. Tadvan. IX, 1002.
Tiebe, ſ. Taiba. X, 1096.
Tiele, Uigurenzweig. VII, 563.
Tie ſchan, d. h. eiſerner Berg. VII, 406.
Tiflis, Stadt in Georgien. VIII, 124. 127. (Höhe) X, 367. 372. (Armenier daſ.) 638. 644. 761.
Tiger, am Ravi. VII, 49. — in Schayar. 447. — fehlen in Indo-Perſien. VIII, 211. — (Sehr) im Elburs. 493. — in Farſiſtan? 766. — am Ararat? X, 484. — in Meſopotamien. XI, 503. — ſ. Jagdtiger.
Tigerkatzen(?), am Ararat. X, 484.
Tigerpferde, in Khoſand. VII, 763.
Tiglarios, arm. Biſchof. X, 552.
Tiglat Pileſer, führt die Juden ins Exil. IX, 471. X, 248.
Tigme Taſch, ſ. Tikme Daſch. VIII, 618.
Tigranes (Dikran), armen. König. X, 98. 113. 270. 453. — ſiedelt Juden in Armenien an. 515. 587. — erbaut griech. Göttertempel ꝛc. 786. 1135. — wird von Lucull beſiegt. XI, 108. 126.

170. — seine Residenz in Rissbis. 414.
Tigranocerta (Tigrano-kerta), Stadt im südöstl. Armenien. IX, 383. X, 87. 473. 1131. XI, 33. 101. 106 ff. — Distanz. X, 817. XI, 81.
Tigris, engl. Dampfschiff, sein Untergang auf dem Euphrat. XI, 705.
Tigris (Didjel, Didschlei, Dischlat, Didschile, Diglit, Diglito, Disell, Dislah, Dusell ꝛc.), medische Bezeichnung für Pfeil, reißender Fluß. VIII, 49. IX, 162. 517. X, 206. XI, 47. — Bezeichn. für Kertha, Zab ꝛc. IX, 317. 330. 516. 517. — für den untern Euphrat. X, 54. — s. Pasitigris.
Tigris, der östl. Gränzfluß von Mesopotamien. VIII, 16. IX, 90. 712. 714. X, 3 ff. (früher mit eigener Mündung) 27. (tiefere Lage zum Euphrat) 31. 32. 66 ff. (hebr. Chiddekel) 206. (Höhenmessungen) 903. — oberer Lauf. XI, 3 ff. östl. Zuflüsse. 5. Buhtan-Durchbruch. 7. Diarbekr—Mosul. 9 ff. 47. wird auch Schat u. Sarit genannt. XI, 89. 100. Durchbruch bei Zinkl. 123. 146. — Mittellauf von Mosul bis Bagdad. 194. 203. 216. (Spiegel) 496. 656. 660 ff. — unterer Lauf, von Bagdad bis Korna. XI, 818. 927 ff. 1019 ff. — Breite, Schnelligkeit. XI, 45. 47. 52. 66. 115. 160. 193.
Tigris-Anschwellungen. XI, 219. 1014.
Tigrisarm, bei Diarbekr. IX, 714. XI, 54. — unter Wasit. X, 193.
Tigris-Barken. XI, 934.
Tigris-Brücke, bei Höffn Keif. X, 94. XI, 10. 85. 88. — Dschezireh ibn Omar. XI, 11. — Diarbekr. 35. 48. — Mosul. 185. 192. — Djumbul. 934.
Tigris-Furth, bei Eski Mosul ꝛc. XI, 152. 429.
Tigris-Inseln, bei Mosul ꝛc. XI, 194. 680.
Tigris-Kataraktten. XI, 661. 677. 678.
Tigris-Quellen, nach Strabo, Plinius ꝛc. IX, 724. 786. X, 71 ff. 84 ff. 101. 661. 904. XI, 14 ff.
Tigubis, s. Thergubis.
Tihn (syr.), d. i. Feige. XI, 543. 546. — s. Tin.
Tikan Tepe, Station in Ardelan. IX, 1039.
Tika Sakaratku, d. h. Ziegensprung. VII, 739.
Tikia phan po na, Kloster in Khotan. VII, 369.
Tikme Dasch (Tigme Dasch), Dorf in Aderbidjan. VIII, 618. 630.
Tikmo, Quellberg des Karatschai. X, 428.
Til, Tilleh (Thil, Tela, Tela Navrua), Dorf, Fort am Sert su u. Tigris. IX, 708. 724. X, 87. 88. 96. XI, 7. 92. 115. 126. — vgl. Tel.
Tila, s. Tilla.
Tilaberi, Dorf am Tigris. IX, 708. XI, 118.
Til 'Afar, s. Tel 'Afar. XI, 453.
Tilaknath. VII, 84.
Tilar, s. Talar. VIII, 497.
Tilbus, s. Telbes. X, 727.
Til-Eed (Ul-Eed), Ruinenfeld im südl. Mesopotamien. XI, 961. 963. 965. 990.
Tileko, Kurdenstamm. IX, 612.
Tili, Kurdenstamm. IX, 717.
Tilleh, Dorf am Murad. X, 709.
Tilla (Tila), Münze in Kholand ꝛc. VII, 477. 755. 783. 784. 807. VIII, 409.
Tillaja, s. Tschil Agha.
Tille, s. Dely.
Tilleh, s. Til.
Tilmuz, Tilmin, Dorf in Diarbekr. XI, 113.
Tiln, s. Thiln.
Tilpal, turkm. Kopfschmuck. VIII, 235.
Tilsaphata, s. Thilsaphata.
Timar, d. i. Lehen. X, 753.
Timarli, Lehnsträger. XI, 436.
Timidschan (Zemujan), Dorf in Ghilan. VIII, 548.

Timkowski, Berichte über Badakhschan. VII, 793 ff.
Timochain, Timochaim, d. i. Damghan. VIII, 469. 577. X, 513.
Timur (Timur lenk), Mongolenfürst, seine Schiffbrücke über den Indus. VII, 24. — sein Alpenzug n. Kaferistan (1397, nicht 1408). VII, 206. 207. 731. — seine Bewässerungsanstalt. in Koheſtan. 250. 254. — in Dschuldus. 440. — Samarkand. 508. — zerstört die Dammbauten in Sedschestan ꝛc. VIII, 184. — Herat. 245. — Ispahan. IX, 44. — ersäuft ein pers. Troglodytenvolk. 71. — erobert Kala Sefid. 138. — gegen die Nestorianer in Hekkari. 665. 709. — erob. Mar Mattei. 735. — Van. 981. — Tekrit. X, 223. — am Euphrat. X, 939. — zerstört Rakka. 1147. — Diarbekr. XI, 36. — Djezireh ibn Omar, Mosul. 156. 184. — Mardin. 386. — Bagdad (1401). 790. — s. Tamerlan.
Timuri, Zweig der Eimak, in Turkestan, Khorasan. VIII, 234. 286. 388.
Timurtasch, Feldherr. X, 862.
Tin (hebr.), d. i. Feige. XI, 501. 541. — s. Asfur el T., Teenah, Tihn.
Tinasteh, s. Dinasteh.
Tin el Mehadji, eßbare Erde. VIII, 321.
Ting, Herrscherfamilie der Kleinen An. VII, 656.
Tingling, indogermanisches Volk. VII, 587. 611. 624. 656.
Tin Mekul, eßbare Erde. VIII, 321.
Ti pa (Tippa), s. Ura T.
Tipao na, Hauptstadt von Tolekian. VII, 569.
Tiphsa, s. Thapsakus. X, 11. 980.
Tipoh, d. i. Zuckerrohr. IX, 262.
Tippa (Tupa), s. Tepe, Gherak-, Kum-, Uratippa.
Tir, d. i. Bogen, Pfeil, Stammabtheilung. VIII, 391. 408. 411. XI, 47. — s. Tireh.
Tir, Christendorf in Djella. XI, 600. — vgl. Abu el Tir.
Tira, s. Pir T.
Tiran (Tirani), Dorf der Sindschar-Berge. XI, 462.
Tireboli (Tripolis), Hafenstadt am Pontus. XI, 528.
Tireh, d. i. Zweig, Abtheilung. IX, 439. 1027. — s. Tir.
Tirer, s. Daniel T. Garikinis.
Tiridates d. Gr., Arsacide (Behram der Orientalen, reg. 253—217 v. Chr.) XI, 407. 716.
Tiridates, Partherkönig (36 n. Chr.). X, 1138.
Tiridates II. (Terdat d. Gr., Derdat Medz), Arsacide, armen. König (reg. 259—314 od. 286—342). IX, 775. 779. X, 363. 519. 525. 526. 543. 559. 563. 776. XI, 126.
Tiriki, Sandschak in Kurdestan. X, 698.
Tirpul Kusan (Kusavi), Station in Khorasan. VIII, 278.
Tirs, s. Tir.
Tiskin, Dorf in Kurdestan. XI, 96.
Titaneisen, in Basalten bei Diarbekr. XI, 19.
Titang, Zuckerart in China. II, 266.
Titel, kurdische. IX, 625.
Titicaca, Höhe. VII, 340.
Titsavan, d. i. Pantheon, Götterburg. X, 449.
Ti-tsche, Tek-sse (chines.). Zuckerrohrart. IX, 239. 266.
Tiyari (Tiary, Teari, Tearay), Gebirgsland, Stamm der Nestorianer in N. Kurdestan. IX, 648. 663. 675. 686. 727. 1032. XI, 595. 598. 599. 600 ff. — s. Karaß T.
Tiz. VIII, 716.
Tizan, s. Udwan o T.
Thubi (Thooby, Thoob), Distrikt u. Stamm der Nestorianer. IX, 663. 675.
To, s. Tao.
Tob, s. Bab el t., Terk t.
Toba, d. h. ich habe gesündigt. VIII, 163.

Toba-Berge, in Afghaniſtan. VIII, 60. 149. 155. 163. 165.
Tobi, Gebirgsgau in Pekkari. XI, 598. 600. — ſ. Ghara T.
Tobias, ſeine Reiſeronte von Ninive nach Rai. IX, 1045. XI, 600.
Tobiyah, ob Amadia? XI, 594.
Tobul, ſ. Omm el T.
Tocharen, ſ. Tokharen.
Tochariſtan, ſ. Tokhareſtan.
Tod, J., Reiſender. VII, 9.
Todd, ſ. D'Arcy Todd.
Todesſtrafe, bei den Bulbaskurden nur auf Ehebruch u. Verführung geſetzt. IX, 619.
Todtenäcker, werden von Mohammedanern mit Cypreſſen geſchmückt. XI, 575.
Todtenbeſtattung, ſeltſamer Glaube dabei in Kabuleſtan. VII, 308. — in Turkeſtan. 465. — der alten Perſer. VIII, 784. — durch Geierfraß bei Guebern. XI, 392. — aus Perſien nach Kerbela ꝛc. 842. 872.
Todtenfeſt, in Harran. XI, 312.
Todtengebräuche, bei Yeziden. IX, 761.
Todtenkammern, bei Van. X, 311. — ſ. Sepulcralgrotten.
Todtenkiſten, irdene, im babyl. Meſopotamien. XI, 966. — ſ. Grab, Sarg.
Todtenopfer der Luren. IX, 219.
Todtentanz der in den Schlachten gefallenen Söhne Israels, in Meſopotamien. XI, 958.
Todtenurnen, bei Schehrezur. IX, 443. — Kifri. 542. — am untern Euphrat. X, 49. — bei Kala Scherkat. XI, 674. — in Meſopotamien. 873. — in Babylon. 922. 966. — Mogeïyer. 993.
Töbu (Bugis), d. i. Zuckerrohr. IX, 240.
Tögk (Togk), d. i. Roßſchweif. XI, 207. 450.
Töpfereien, berühmte, in Savonat. VIII, 765. — Kom. IX, 32.
Töppe, in Armenien. X, 716.
Toghiah-Araber, im babyl. Meſopotamien. XI, 963. 966.
Toghluk Schah (reg. 1325 n. Chr.). VII, 67.
Toghuskan, Stadt in Yarkand. VII, 402.
Togk, ſ. Tögk.
Togmiſch, ſ. Arslan T.
Tograk, ſ. Togurak.
Togrulbek (Togrul Beck), Seldſchukide (1054). VIII, 216. 572. 574. IX, 116.
Togurak-Baum (Tograk), in Yarkand. VII, 396. — Turkeſtan. 455.
Togurak-Seife, Baumſaft. VII, 456.
Togurak-Thränen, Harz. VII, 455.
Tohabi Baß, ſ. Tkoob. IX, 664.
Tohfat el Alem, perſ. Werk. IX, 225.
Tojik Dagh, Taurus-Berg. X, 892. — ſ. Dujik Tagh.
Tojik Goziten, im Taurus. X, 890.
Tokariz (Tchoros, Tſchoros; Barſalum), Kurdendorf, Diſtrikt am Euphrat. X, 870. 874. 903.
Tokat, Stadt in Kl. Aſien. IX, 858. X, 623. (Armenier daſ.) 638. 640. 751. (Kurden) XI, 144.
Tokhanſchalu, Dorf in Armenien. X, 477.
Tokharen (Tocharen, Τόχαροι), Volk in Bactriana u. Sogdiana. VII, 694. — ſ. Tuholo. 563.
Tokhareſtan (Tochariſtan), der ſüdl. Theil Weſt-Turkeſtans. VII, 568. 571. 608. 648. 694. 701. 785. VIII, 123. 128.
Tokhari, ſ. Tokharen.
Tokhmah, ſ. Tokma.
Tokht, ſ. Takht, Tukht, Konar T.
Tokie (Tche kei), d. h. tapfere Krieger, die Einwohner von Alanmi. VII, 575. 654.
Tokma (Tokhmah), Dorf am gleichnamigen Fluſſe. X, 837. 844.
Tokma ſu (Melas), weſtl. Zufluß zum Euphrat. X, 802. 807. 827.

837. 838. 841. (Kurden daſ.) XI, 144.
Tokouſak, Dorf in Oſt-Turkeſtan. VII, 516.
Tokſun, Diſtrikt von Turfan. VII, 432.
Tokta, im ſüdl. Aderbidjan. IX, 602. 805.
Tolan, Dorf in Kurdeſtan. XI, 96.
Tolektan, Königreich. VII, 569. — ſ. Talekan.
Tolumba, Stadt am Ravi. VII, 34. 48. 49.
Toma, ſ. Thomas.
Tomagon, Chriſtendorf in Tobi. XI, 600.
Toman (Tuman), d. i. Provinz, Diſtrikt. VII, 229. 245. 307.
Toman, Münze (10—16 Shilling). VIII, 255. 306. 330. 383. 398. 399. 651. (alte u. neue) IX, 215. 372. 373. 466. 890. 965.
Tomarſa, Patriarch von Seleucia, angebl. Gründer von Rabban Hormuz. IX, 744. X, 169.
Tomaſte (Tomaſteh), Dorf bei Hilla, am Euphrat. XI, 876. 955. — vgl. Tahmaſia.
Tomiſa (Strab.), Feſtung in Melitene, Paſſageort am Euphrat. X, 857. 884. 984. — Diſt. 878. 970.
Tondzout, Armenier daſ. X, 643.
Tong (Tang), d. i. Zucker. IX, 239. 273.
Tongtchuen, chineſ. Stadt. IX, 267.
Tonk, den Seikhs tributär. VII, 146.
Too, Sandwich-Name für Zuckerrohr. IX, 240.
Toon, ſ. Tun. VIII, 261.
Toos, ſ. Tus. VIII, 287.
Top, d. i. Thurm. VII, 291. — ſ. Seh-T. u. d. f.
Topa, ſ. Tope, Chabſchi-t., Nal T.
Topabebi, Hügel der Araxes-Ebene. X, 465.
Topan, ſ. Chihanna. VII, 568.
Topas, d. i. Gruppen von Bäumen. XI, 1012.
Top Dagh, d. i. Kanonenberg, bei Erzerum. X, 760. — bei Orſa. XI, 324.
Tope (Su tu po, Stupa), d. i. Tumulus, Thurm, kleiner Altar, in Mankiyala. VII, 9. 89 ff. — Belur. 114. — Jellallabad, Peſchawer, Kabul, Khotan ꝛc. VII, 229. 286 ff. 354. 356. — ſ. Teye, Karatope.
Tope, d. h. Kanone. VIII, 532.
Topechis, d. i. Artilleriſten. VIII, 532.
Tope Kala, Artillerie-Baracken, am Urmia-See. IX, 823.
Topfſtein, in Kabuleſtan. VII, 679. — grauer, zu Meſchhed. VIII, 305. — vgl. Tuff.
Topfſtein-Urne, bei Kabul. VII, 292.
Top-Mankſit, d. i. Kanonenſchußweite. X, 354.
Topra Kaleh (Topraf Kalé), Fort an den Murad-Quellen im Paſchalik Bayazed. IX, 873. X, 348. 349. 418. 654. (Höhe) 1150.
Topraf Kala (türk.), ſ. Kala Scherkat.
Topraf Biran (d. h. öder Boden), Kalkſteinſchlucht am Tokmaſu. X, 842.
Topſchibaſchi, d. i. Artillerie-Commandeur. IX, 823. X, 464.
Tör (Tur), d. i. Berg. X, 650. — ſ. Djjäbbel T.
Tör, Jakobiten-Diſtrikt am Dſchebbel Tur in Meſopotam. XI, 439.
Torad Coros (Mons Cyri), d. i. Karadſcha Dagh. XI, 27.
Tora Kurkan, Stadt in Khokand. VII, 753.
Torbela (Torbaila), am Indus. VII, 19. 203. 213.
Tor Caufers, ſ. Tor Kafirs.
Tordylium syriacum, in Meſopotamien. XI 502.
Torgut, d. i. Kalmückenſtämme, in Kharaſchar. VII, 436.
Tork, ſ. Al T.
Tor Kafirs (Tor Caufers), d. h.

schwarze Kafern. VII, 206. 210. 279.
Torna (Theophan.), d. i. Adhem. IX, 503. 522. 537.
Tornado, s. Wirbelsturm.
Tornadotus, d. i. Adhemfluß. IX, 522.
Tornedah, am Euphrat. X, 871.
Toroscewicz, s. Nicolas T.
Tor Terins, in Pischin. VIII, 166.
Tortum (Tortoum), s. Thortan.
Torzon, Ort in Armenien. X, 619.
Tosauth, s. Tesouidj. IX, 913.
Toschi, s. Al T.
Toschnkkana, d. i. Juwelen-Büreau. VII, 66.
Tosohun, Flecken in Ost-Turkestan. VII, 516.
Tospen Tepeh, Dorf bei Diarbekr. XI, 19.
Tossemeidan, Kaschmir-Paß. VII, 89.
Toster, s. Schuster. IX, 178.
Touan, Distrikt Ferghanas. VII, 745.
Touandje, Ort bei Erzerum. X, 643.
Tou eulh fan (chines.), d. i. Bewohner von Siyu. VII, 508.
Touho, König von Tsao. VII, 573.
Toukh, Ort am Van-See. IX, 988.
Toukoan, ob Tugean, Tungani? VII, 517.
Toukouan, d. i. Oberpostmeister. VII, 517.
Toul Antor, Berge bei Palmyra. X, 1094. XI, 683.
Tou lou fan (Tulufan), d. i. Bewohner von Siyu. VII, 432. 508. — s. Turfan.
Tou mu, d. i. Fluß von Karchi. VII, 653.
Tourébi, s. Turébi.
de Tournefort, Pitton, Naturforscher, in Armenien (1700). X, 24. 366. 403. 433. — am Ararat. 489. — in Etschmiadzin. 517. — über die Euphratquellen. 724. 728 ff.
Tou fou hana, das östl. Tsao. VII, 648.
Tou fo pati, König von Samarkand. VII, 573.
Toutan, s. Sakal T.
Toutou, d. i. chines. Gouverneur, König. VII, 646.
Tou tou fou, d. h. Gouverneur. VII, 567.
Tou tou tseu ffe, d. i. erbl. Vasallenkönig. VII, 567.
Tovin (Tuin), armen. Patriarchensitz. X, 400. 528. 552. 624.
Towar (Toweh), Ort in Masenderan. VIII, 510. 546.
Towelah (Tawelah), s. Al T.
Towkul, Bergfeste der Siapusch. VII, 207.
Townsend, Reisender. VIII, 800.
Towzah (Towzat), Fluß von Nisib zum Euphrat. X, 945. 1033.
Trachyt, Trachytgestein, vorherrschend am Ararat, Ala Tagh. X, 377. 381. 382. 461. 496. 502. 507. 513. — bei Erzerum. 748. — in Kurdestan. XI, 644.
Trae (kurd.), d. i. Weintrauben. IX, 611.
Tränkis, arab. Lastschiffe. XI, 1038.
Trafestan, s. Thabrestan.
Traganth, s. Gummi Tr.
Tragia, im südl. Mesopotamien. XI, 959.
Tragopogon (Bocksbart), mit eßbarer Wurzel, in Kurdestan. XI, 167. — (Tr. orientalis) bei Mosul. 218. — in Tiyari. 617. — (Tr. pusillum) am Ararat. X, 499.
Trajan, röm. Kaiser, sein Feldzug in Mesopotamien (115—117). X, 101. 112 ff. 928. 1016. 1037. 1038. XI, 23. 285. 288. 343. 415. — sein Kanal am Tigris. 858. 859.
Transoxiana, das Land zw. dem Oxus und Jaxartes, unter chines. Einfluß. VII, 545. 568. 604. 628. VIII, 128. — s. Maweraïn nehr.

Transportmassen, am Euphrat. X, 1067.
Transportpreise, in Bagdad. XI, 817.
Trapezunt (Trebisond, Trebizond), Hafenstadt des Pontus. IX, 882. X, 419. 619. 741. 798. (Höhe) 1150. (Armenier das.) X, 597. 638. 643. (Kupferhütten) XI, 17. (Feigen) 543.
Trappe (Otis tarda), in Ghilan. VIII, 432. — am Elburs. 590. — bei Abuschähr. 787. — häufig in Aderbidjan. IX, 940. — in Mesopotamien. X, 15. XI, 434. 509. — bei Mosul. 202. — in der arab. Wüste. 746.
Trappfels, in Irak Adschem. IX, 39. — im Dschebel Dschudi. 731. — im Karadscha Dagh. XI, 368.
Trappformation, im westl. Himalaya. VII, 61. — verwittertes Conglomerat in Armenien. X, 407. — Gestein in Syrien. XI, 683.
Trapp-Porphyr, bei Kohrud. IX, 38. — s. Porphyritischer Tr.
Traßhügel, am Araxes. X, 468. 474. — am Ararat. 496.
Traubenzucker. IX, 255.
Trauerweide (Salix babylonica), fehlt im Euphratgebiete. XI, 988.
Traum, Träume, ihre häufige Einwirkung auf Tempelbauten im Orient. XI, 319.
Travertinbildung mit Kalkspath. IX, 529. 846.
Trart (Abu Gharib?), feste Stadt in Mesopotamien. XI, 779.
Treheck, Mr., Reisegefährte Moorcrofts. VIII, 221. 286.
Trebellius Pollio. VIII, 834.
Trebisond (Trebizond), s. Trapezunt.
Treischa, Stromschnelle im Tigris. XI, 676.
Tremella difformis, in Masenderan. VIII, 547.
Treppengänge, verborgene, in Tekrit. X, 223. — Rumkala. 936. — Diarbekr. XI, 27.
Treulosigkeit der Perser. IX, 887.
Trezel, Colonel, in Persien. VIII, 421. — Route in Masenderan. 544.
Tricul, im Indus-Delta. VII, 180.
Trichosantes-Arten, am mi. Euphrat. XI, 980.
Tricota Devi, d. h. heiliger Drei-Gottesberg. VII, 84.
Trieft, armen. Druckerei u. Collegium das. X, 633.
Trifolium alpestre, in Tiyari. XI, 615. — trichocephalum, am Ararat. X, 499.
Trigonella foenum graecum, in Mesopotamien. XI, 501.
Trimo, Trimoa, Fähre am Chinab. VII, 33. 60. 62.
Tringa pugnax, s. Kampfhahn.
Trinität, eine Art, der Natr. VIII, 584.
Trinkheilanstalt, auf dem Elwend. IX, 92.
Triobos der Baktrerstraße. VIII, 22.
Trionix Euphratica, im Süngüt tschai ꝛc. X, 875. — im Euphrat. 1031. — Lippenschildkröte.
Tripolis, am Libanon. X, 1013. — vgl. Tireboli.
Triptolemos, in Antiochia magna am Orontes. XI, 337.
Trochus, am untern Euphrat. XI, 987.
Troglodytae Persae (Tab. Peut.), in Mesopotamien. XI, 445.
Troglodyten, bei Bamiyan. VII, 265. — in Irak Adschem, durch Timur ersäuft. IX, 71. 329.
Troglodyten-Dorfschaften, in Kafirestan. VII, 228.
Troglodytenhöhlen, bei Kabul. VII, 232. — vgl. Kerrsho-Grotten.
Trollius asiaticus, im östl. Mesopotamien. XI, 218. 484.

Trommelgetön, auf Sandstrichen. VII, 248.
Tropatene (Ptolem.), s. Atropatene. IX, 768. 833.
Tropen-Regen, Gränze gegen Afghanistan. VIII, 172.
Tropenwelt, Vertheilung ihrer Naturgaben. IX, 249.
Trüffeln, am Tigris. XI, 677. — am mittl. Euphrat. 702. — Frühlingsspeise in der arabischen Wüste. 746. — in Basra. 1052.
Truilhier, Capitän, in Persien. VIII, 421. 445. IX, 26.
Truxales, in Mesopotamien. XI, 510.
Trybactra (Ptolem.), Stadt in Sogdiana. VIII, 67.
Tsagan Balgassu, d. h. weiße Stadt. VII, 338.
Tsakhar, Volk. VII, 513.
Tsao, s. Tang pen tsao.
Tsao (Thsao, Si Tsao, d. i. West-Tsao; Sutruschnah, Osruschnah, Son toui cha na, Kieï pou tsiou na ꝛc.), Name dreier Landschaften, Tschaowu-Reich, Gebirgsgau zw. Khodjend u. Samarkand ꝛc. VII, 563. (Afghanistan?) 564. 570. 573. 647 ff. 652. (Kipin) 686. 699. 706.
Tsao kiu tschha, d. i. Sieiju. VII, 688.
Tsariya, s. Tura Zariya.
Tscha, Cha (kurd.), d. i. Berg. XI, 652.
Tschabakdschur (Tschabaktschur, Tschabagdschur, Jabaktur, Chibakchur, Tschaktschur), Ebene, Schloß am obern Murad, Sandschak von Diarbekr. X, 648. 663. 664. 706. XI, 39. 40. 43.
Tschabak, Stadt am obern Murad. X, 665.
Tschällekie, Yeziden-Familie. XI, 439.
Tschärmük (Dschermug), Khan in Mesopotamien. XI, 284.
Tscha Gharah (kurd.), s. Dschebel Gh.
Tschahar, s. Tschehel o Tsch.
Tschai (Tschaie, Tsai, Chai), d. i. Fluß, s. Ab, Dschur, Rud, Su ꝛc., Ach-, Ak-, Altun-, Anjel-, Arhp'ha-, Arpa-, Baluk-, Batman-, Berna-, Besgut-, Bitlis-, Buhtan-, Caleh-, Cham-, Cholyah-, Deli-, Ekma-, Erzen-, Eyet-, Garma-, Garpi-, Ghazan-, Gök-, Kaleh-, Kapanek-, Kara-, Karhni-, Kars-, Kessere-, Khan-, Khasch-, Kirsun-, Kisil Tschibuk-, Kizil-, Koi-, Kor-, Kotur-, Kura-, Kuri-, Kurm-, Kuru-, Mehmudjik-, Mulla-, Murad-, Murdie-, Nabi-, Sert-, Siaret-, Sosie-, Süngüt-, Sulaf-, Talk-, Tanasr-, Tauk-, Tayiat-, Tscham-, Turkman-, Turkoman-, Verte marg-Tschai oder Chai.
Tschaiken, d. i. kleine Nachen. X, 729.
Tschairi, s. Ankud tsch., Dschamse sa tsch.
Tschaktschak, Seitenbach des Sertschinar. IX, 448.
Tschaktschur, s. Tschabaktschur. X, 648.
Tschal (Chal), Kurdenstamm. XI, 606. 607.
Tschalcan, Christendorf in Dez. XI, 600.
Tschaldiran (Chaldiran, Kaldiran), Ebene zw. dem Urmia-See u. Tabriz. IX, 908. XI, 38.
Tschaldiran, armen. Ebene am Araxes. X, 338. — s. d. f.
Tschaldyr, s. Tschildyr.
Tschalessie (Chalasea), Ort bei Ispahan. IX, 60.
Tschalkani (Tschelkan), Ort am obern Murad. X, 355. 666.
Tschalu, in Masenderan. VIII, 470.
Tschalman (Chalmon), Fluß in Ghilan. VIII, 548.
Tschamanin, s. Karjat Tsch.
Tschamlyk, s. Tscharmelyk. X, 957.
Tscham tschai (Chamchai, Fischenfluß, Tschimtschai), Zufluß zum Euphrat. X, 875.
Tschamtschian, M., Mechitarist. X, 575.
Tschamurlu su (Chamurlu,

Tschamurlü su), d. i. schlammiges Wasser, Kuru tschai, Zufluß zum Euphrat. X, 826. 836. 864.
Tschang choi (Dschang choi), chines. General. VII, 618. 621.
Tschangeri, Tschangeuri, s. Changeri. X, 703.
Tschangfung, s. Tschenfong.
Tschangly Kilisa, s. Surp Garabiet. X, 665.
Tschangkian (Tchhang kian), chines. General, entdeckt Transoxiana ꝛc. VII, 547 ff. 613 ff. — Berichte über die La Wan. 632. — vgl. Tchang-khian-ye, Tschhang-khuang-ye.
Tschangngan (d. i. Sian), chines. Gränzstadt in Schensi. VII, 359. 614. 633. 704. 711.
Tschao hoei, Commandant von Ili. VII, 512 ff.
Tschaote, s. Dschaote.
Tschao wou (Chao wou), Herrschertitel, Dynastie. VII, 574. 608 ff. 629. 645. 647. 650 ff. 686.
Tschao wou, Gebirgsstadt im Kilian-Schan. VII, 650.
Tschas wu pi si, Fürst von Moulan, Khodjend. VII, 574. 656.
Tschaowoupota, Fürst von Ho. VII, 572.
Tschapal, s. Khani Tsch.
Tschapau (Tschupau, Chupow, Chupas), d. i. Raubzug. VIII, 406. 409. 718.
Tscha pi, die weißen Berge in Kurdestan. XI, 589. — s. Dschebel Abiat.
Tschapkas, d. i. Hüte von Reisstroh. IX, 660.
Tschar (Tschinar), die Platanen-Insel, in Kaschmir. VII, 74. XI, 512.
Tschar (Char), s. Tell Tsch. Pera.
Tschar (Schars), s. Eimak. VIII, 136.
Tscharbuchur (Tschar Buhursu, Char Bukur Su), Zufluß zum Murad. X, 663. 671. 674. 818. 902.
Tschar Chnusa, Zufluß zum Murad. X, 663.
Tschardaken (Tschardaks), d. i. Laubhütten, Zelte. IX, 567. 719.
Tschardi. VIII, 469.
Tschar Eimak, d. h. die vier Horden. VIII, 136.
Tscharek (Tcharak), Gewicht. VII, 394. 517.
Tschar Gehu (Dschur G.), Zufluß zum Murad. X, 664.
Tscharikar (Tchehrkar), Stadt am Hindu Khu. VII, 296.
Tscharikli (Karakopri), schwarze Berge, in Mesopot. XI, 277.
Tscharleng, Abtheilung der Bakhtiyari. VIII, 389.
Tscharlu, s. Kara Tsch.
Tscharmaghann, Mongholen-General, erobert Ani (1239). X, 442.
Tschar Malaskerti, d. i. Fluß von Melazgherd. X, 663.
Tscharmelik (Tscharmeli, Tscharmely, Chamelik, Tschamlyk, Khan Tscharmelek), Dorf in Mesopotamien. X, 947. 957. XI, 281. 282.
Tschar Merz, Wasserbecken in Sarudsch. XI, 281.
Tscharmur (Chamur), d. i. Fluß Mur, Murad. X, 647. 652. 662. 726.
Tscharok, s. Tschorokh.
Tscharokhia, kurdischer Mamel. IX, 438.
Tscharrak (Gharek, Chareg), pers. Küstenberg. VIII, 773. 775.
Tscharychly, Silbermünze. X, 353.
Tschaschmeh, d. i. Zeugma. X, 947.
Tscha Spi (kurd.), s. Dschebel Abiat.
Tschatal Kedük, s. Tschatal Gedük.
Tscha Tscha, Bedeutung. VII, 113.
Tschatschbak, türkest. Kopfputz. VII, 463.
Tschauri, d. i. tübetischer Kuhschweif. VII, 68.
Tschausch, d. i. Sergeant. X, 833.

Tschawtschewadse (Tschetschewadse), russ. General (1829). X, 355. 418.

Tschayina, s. Chayina.

Tscha Zirwar, Dorf in Kurdestan. XI, 588.

Tsche, Tche (chines.), d. i. Zukkerrohr. IX, 239.

Tscheches (Xenoph.), Berg. X, 825.

Tscheftan, s. Tschowtan.

Tschehanna, s. Chi han na.

Tschehar Diwar (d. i. die vier Mauern), Kunststraße nach Harir. IX, 620.

Tschehel, s. Talari Tsch. sutun.

Tschehel Dochteran od. Seran (vierzig Dörfer), Grabmal bei Damghan. VIII, 463.

Tschehel o Tschahar (d. h. vierundvierzig), Fluß bei Astrabad. VIII, 474.

Tscheher-Bagh, d. h. vier Gärten, Park in Ispahan. IX, 46. 49.

Tscheher Bagh, Garten bei Scheveran. IX, 78.

Tscheitan Kalessi, d. h. Teufelsschloß. VIII, 627. — s. Scheitan.

Tschekaet (Zend), Berg, Pforte der Unterwelt. VIII, 59.

Tscheki, Gewicht. XI, 820.

Tschekmah Dagh, in Armenien. X, 819. 820.

Tschekre, dreizehnte von Ormuzd erschaffene Weltgegend. VIII, 31.

Tschekunem, Thal bei Erbil. IX, 693.

Tschelebi, s. Zelebi, Hassan Tsch., Kyatib Tsch., Mehemed Tsch.

Tschelebian (wol Scherabia?), in Aderbidjan. IX, 795.

Tscheleh (Cheleh), Kurdendorf im obern Mesopot. XI, 116. 125.

Tscheleken, Naphta-Insel des kasp. Sees. VIII, 366.

Tschelhesar, Ort bei Meschhed. VIII, 289.

Tscheilkan, s. Tschalkani.

Tscheloki (Cheloki), Quellarm des Bumadus. XI, 588.

Tschemen (Chemen), d. i. Weideanger, Wiesenland. VIII, 509. IX, 908. 974. — s. Kara Ch., Chemen.

Tschemen, Schlammwasser im südl. Kurdestan. IX, 544.

Tschemen i Ujun (Chemen e Aujan, Oujan, Udschan), Bergpaß in Aderbidjan. VIII, 630. 631.

Tschemen Kiupressi (Kiuprissi), Brücke am Kisri-Fluß. IX, 513. 541.

Tschemeschgadzak (armen.), d. i. Tschimischgesek. X, 793.

Tschem mascha, Christendorf in Dez. XI, 600.

Tschemtschemal, künstl. Kegelberg u. Distrikt in Kurdestan. IX, 450. 453. 551. 606. — vgl. Tchimtchemal.

Tschenak, s. Gyk-tsch.

Tschenfong (Tschangfung), Prinz der Ta Wan. VII, 641.

Tschengeheh, Tschengelli, d. i. Changeri. X, 704.

Tschen-yu, d. i. Kaiser der Hiongnu. VII, 550. 585. 632.

Tscheou, d. i. Distrikt zweiter Klasse. VII, 566. — s. Ankiu-tsch.

Tscheragh Sonderans, d. i. Lampenlöscher, in Adana Keuy, Tuz Khurmati ꝛc. IX, 493. 545. 753. X, 694. — s. Ali Illahi, Chiragh Kusch, Lichtauslöscher.

Tscherehlu, Tribus. VIII, 392.

Tscherke, d. i. Wage. VII, 466.

Tschermala, Hügel in Kurdestan. IX, 450.

Tschermik, kurdisches Sandschakat von Diarbekr. XI, 43. 110.

Tschernik, am Euphrat. X, 826.

Tscherrim Abu Khalkhalan, Imam, Grab am Tigris. XI, 680.

Tschertschanis, früher Sandschakat von Erzerum. X, 754.

Tscheschi, d. i. Taschkend. VII, 598. — s. Schasch.

Tscheschmeh, s. Hesi-Tsch.

Tscheschmeh Ali (Chesmeh A.), d. h. Ali's Weiden, Fluß der Elburskette nach Damghan.

VIII, 401. 464. 465. 466. 468. 558.
Tſchesmeh Bad, d. h. Quelle des Sturms. VIII, 510.
Tſchetel Gedük (Tſchatal Kedük), Sindſchar-Berg. XI, 259. 450.
Tſchetrar, ſ. Chitral. VII, 794. 815.
Tſchetſche wadſe, ſ. Tſchawtſchewadſe.
Tſchhang-khuang-ye, chineſ. General-Inſpektor (940 n. Chr.). VII, 375. 376. — vgl. Tchang-khian-ye.
Tſchhinpu, ſ. Jambudwipa.
Tſchi, alter Name Isphahans. VIII, 125.
Tſchia Sauz (d. h. grüner Berg), Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
Tſchibuk, ſ. Kiſil Tſch. Tſchai.
Tſchibuks, Pfeifenröhre in Luriſtan. IX, 212.
Tſchifteh Minareh, d. h. das Paar der Minarets, die Doppelthürme, antikes Gebäude in Erzerum. X, 763. 765. 823.
Tſchiftlik, früher Sandſchakat von Erzerum. X, 754. — vgl. Chiflik, Kilki Tſch.
Tſchigalafade, Paſcha in Kerkuk. IX, 553.
Tſchigeni, Kurdenſtamm. IX, 612. XI, 96.
Tſchiku, ſ. Tſchy-ku-tſching.
Tſchihil, ſ. Kuht Tſch. Na Balighan.
Tſchil Agha (Tſchirla, Tillaja, Till Aga, Tcheullak), Dorf, Poſtſtation im nördl. Meſopotamien. XI, 129. 158. 162. (Rhabdium?) 249. 430. 431. 434. 437.
Tſchilagun, ſ. Kaſch-tſch.
Tſchilbogas. X, 894.
Tſchildyr, nördl. Fortſetzung des Soghanlu Dagh. X, 397. — vgl. Tſchaldiran.
Tſchildyr Göl (Tſchaldyr G., Phalath, Balagatiſs, d. i. Nordſee), armen. Alpenſee. X, 397. 427.
Tſchildyr ſchai, Zufluß zum Kars tſchai. X, 428.
Tſchilingkia, ſ. Kin tſch.
Tſchiller Berge (?), in Armenien. X, 739.
Tſchil Minar (d. h. vierzig Säulen), die alte Perſepolis. VIII, 889. 692 ff. — Sculpturen, Inſchriften. 904 ff.
Tſchilohn, ſ. Chaſs-Tſch.
Tſchilſutun (d. h. vierzig Säulen), Pallaſt in Aſchraff. VIII, 524.
Tſchilul, Schneyſenart. VIII, 371.
Tſchimiſchgeſek, Stadt am obern Euphrat. X, 792. 793. XI, 40. 43.
Tſchimlen, in Jarkand. VII, 396.
Tſchimtſchai, ſ. Tſcham tſchai.
Tſchin (China), ſ. Chin, Batſchin, Dſchin.
Tſchin, d. i. Militär-Gouvernement. VII, 360. 567.
Tſchinar, Chinar (perſ.), d. i. orientaliſche Platane. VIII, 522. 524. 548. IX, 49. 441. 609. XI, 511. — ſ. Sycomore, Tſchar.
Tſchinaram (Tſchinnaram, Chinaram), Kurdenkolonie im nördl. Khoraſan. VIII, 310. 311. 392. 395. 396. 520. XI, 514.
Tſchinarli, Quellthal des Tigris. X, 103.
Tſchinevad, d. i. Brücke. VIII, 46.
Tſchinghäna, Zufluß zum Araxes. X, 396.
Tſchingiskhan, am Indus. VII, 24. — ſ. Dſchingisthan.
Tſchingti, chineſ. Kaiſer (reg. 32—8 v. Chr.). VII, 659.
Tſching tſchen tu ſzü, d. i. Major. VII, 433.
Tſchin tſchu, in Fukian. IX, 380. — ſ. Chinchew.
Tſching tſchung, Land. VII, 421. — vgl. Dſchingtſching.
Tſchinla, d. i. Cambodja. VIII, 705.
Tſchinnaram, ſ. Tſchinaram.
Tſchinſchawat-Thal, in Armenien. X, 472.

Tschir Gedük (ruſſ.), d. i. Ala Dagh. X, 345. 346. 647.
Tschiri, Chriſtendorf in Dez. XI, 600.
Tschirichli, Dorf in Armenien. X, 420.
Tschirla, ſ. Tschil Agha. XI, 434.
Tschirmigly, Dorf am Sultan ſu. X, 852.
Tschirmiktah, Ort am Euphrat. X, 889.
Tschirpakleu, am obern Karsfluß. X, 1150.
Tschirtschik, rechter Zufluß zum Sihun. VII, 757. 758.
Tschiſchak, Gewicht. VII, 784.
Tschiſtuna, Thal in Lariſtan. VIII, 750.
Tschitſchek Dagh (d. h. Blumenberg; Sari Tschitſchek, d. h. höchſter Pik), Taurusketten in Armenien. X, 795. 797. 802.
Tschitſchiana, Bergſtrom zum Pambak-Fluß. X, 436.
Tschitt, d. i. Zitz, in Diarbekr fabrizirt. XI, 57.
Tschoban, ſ. Kara tſch.
Tschobar, Dorf am Van-See. IX, 1003.
Tschochalan, Berge bei Erzerum. X, 762.
Tschöban köpri, d. h. Schäfer- od. Hirtenbrücke. X, 385. 387. 393. 402.
Tschöll (d. i. Wüſte, Ebene), in Meſopotamien. XI, 12. 316. 434. 437.
Tschogur, ſ. At Tschogur.
Tschokhi, Münze. VII, 416.
Tschopan Oglu, d. h. Sohn des Läufers. IX, 896.
Tschopi, kurdiſcher Ringtanz. IX, 623.
Tschoppy, Volk in Kabuleſtan. VIII, 205.
Tschorak, ſ. Tschorokh.
Tschorkh (armen.), d. i. vier. X, 582.
Tschorokh (Tschorak, Djorok, Tschoruk, Tscharok, Tchorach), Fluß zum Pontus. X, 272. 369. 409. 742. 825.
Tschoros, ſ. Tokariz. X, 903.
Tschoruk, ſ. Tschorokh.
Tschoualak, wilder Neſtorianer-Tribus. IX, 663.
Tschoſtan (Tſcheſtan), Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
Tschu (Chu?). VII, 551. 552. — vgl. Schu.
Tschu, d. i. oberer Indus. VII, 578. — ſ. Schur.
Tschuan, ſ. Schuan.
Tschubankerah, kurd. Hirtenſtaat am Ararat. X, 479. — vgl. Schebangareh.
Tschubugli (?), Fluß in Armenien. X, 345.
Tschubuk, Dorf am Diyalah. IX, 514.
Tschubuk Kalaa, Diſtrikt Kurdeſtans. IX, 606.
Tschuhha, ſ. Altun Tſch.
Tschui, Fluß. VII, 782.
Tschukiu (?). VII, 563.
Tschukupo (?). VII, 498.
Tschukur (?), in Kurdeſtan. XI, 102.
Tschulupa, König von Hiantu. VII, 687.
Tschun, in Armenien. X, 716.
Tschungura, Zufluß zum Karatſcholan. IX, 576.
Tschungyun, Land (?). VII, 375.
Tschuniſchur Sſu (Quellen in Gruben), in Turkeſtan. VII, 487.
Tschupau, ſ. Tschapau.
Tschupraſli, Bedeutung. VIII, 411.
Tschur, ſ. Dſchur, Parcham tſch., Sew tſch.
Tschurdaſt, Dorf in Ghilan. VIII, 646.
Tschuruk, Ort bei Yezd. IX, 27.
Tschuruk, ſ. Tschorokh.
Tschus (Tſchuſch), Stadt in Khokand. VII, 755. 772. — ſ. Tſchuſt.
Tschuſchmahe Gilaß, kleiner See bei Meſchhed. VIII, 311. 312.
Tſchuſt, Diſtrikt Khokands. VII, 776. — ſ. Tſchus.
Tschu-tſche, ſ. Tu tſche.
Tschy ku tſching (Tſchiku), Lager der Kuenmi. VII, 612. — Stadt der Uſun. 614. 620. 621.

Tschy li mang kia lo, König der Tokharen. VII, 701.
Tsemach, s. El'asar Ben Ts.
Tsemanin, s. Themanin, Karye Ts.
Tseuho, buddhistischer Bergstaat. VII, 356. 498.
Tseu ho schang, d. i. der Bonze Tseu. IX, 279.
Tse vang Arabdan, Dsungaren-Herrscher. VII, 529.
Tsie-tsche, d. i. Purpurzuckerrohr in China. IX, 266.
Tsiling, Capitale in Tokharestan. VII, 569. 580.
Tsin, Baum. VII, 683.
Tsin, chines. Dynastie (265—420 n. Chr.). VII, 360. 372. 537. 558. — s. Thsin.
Tsin, d. i. China. VII, 537. 558. — vgl. Ta Tsin.
Tsin, Feudalreich in Schensi. X, 592.
Tsinä, d. i. China. X, 592.
Tsinar, Gränzfluß von Badakhschan. VII, 710.
Tsingmu, ob Aucuba japonica? VII, 686.
Tsingtai (?). VII, 686.
Tsinitza, Tsinistan, das südl. Sina. VII, 537. VIII, 694.
Tsira (Tsirla, Tchere), Stadt in Khotan. VII, 351.
Tsischy-Schan, d. h. die Berge von Felsblöcken. VII, 323.
Tsiuen tschu fu. IX, 269.
Tsjaask, s. Cap Jask.
Tso, Stamm. VII, 552.
Tsokui (Tsukui), Kafernstamm. VII, 208. 209.
Tson sja, s. Tu-tsche.
Tsouï seng, Pilger. VII, 706.
Tsoung, s. Jin tsi.
Tsuan tscheu, Distrikt von Fukian. IX, 266.
Tsub, Ort. VII, 412.
Tsu ho phu li (?). VII, 711.
Tsukui, s. Tsokui.
Ttaibé, d. i. Taiba. X, 1103.
Tuarikh (Tawarik), s. Assah al T., Mudjmel al T.
Tuarikh e Khan Jehane. VIII, 166.
Tuarikh u serub nameh Pahlavi, Pehlvi-Balladen. VIII, 274.
Tubbú, Tubu (malay.), d. i. Zuckerrohr. IX, 239.
Tubbus, Oase d. pers. Salzwüste. VIII, 152. 249. 261. 263. 340. 391.
Tubbye, Ort Afghanistans. VIII, 165.
Tubo (tagal.), d. i. Zuckerrohr. IX, 240.
Tubu, s. Tubbu.
Tuça, s. Kafr T.
Tucht, s. Tukht.
Tuckatu, s. Tukkatu.
Tucke, s. Tuka.
Tu Derwar, Elburs-Paß. VIII, 464. 509.
Tueba (Tuebo, Tabaibe, richtiger Tuweibeh), Ruinenmasse in Babylonien. XI, 875. 891. 892.
Tübet, Handel ꝛc. VII, 470. VIII, 38. 699.
Tübet, Klein-(Balti). VII, 6. 13.
Tübeter. VII, 376. 425. — s. Turk-T.
Tübet Panjahl (Cantal), die innere Hauptkette des Himalaya-Systems. VII, 82. 86. 87.
Tübet-Strom, d. i. der Strom von Leh. VII, 6.
Tuebo, s. Tueba.
Tüfenkdschi Baschi. XI, 423.
Tüffenktsche (Tufenkchi), d. i. Musketier. VIII, 383. 522. XI, 207.
Türkei, Krieg gegen Rußland. X, 414 ff. — gegen Mehmed Ali. 1004 ff. — Importen. IX, 694. — Exporten nach Bagdad. XI, 822.
Türken (Osmanen, Osmanli), erobern Hamadan. IX, 123. — in Kerkuk ꝛc. 553. 700. — Aderbidjan, Charakteristik. 885. — in Khoi. 911. — Van. 977. — Mosul. X, 274. — Bayazet. 348. 349. — erobern Kars. 423. 432. — ehrende Bezeichnung in Musch. 677. — in Erzerum. 757. 761. — Ani (Gamach). 755. 785. 789. — Egin. 791. — Ke-

ban Maaden. X, 801. — Kharput. 810. — Gurun. 842. — Manjulik. 847. — Malatia. 863. — Gerger. 871. — Aintab. 1036. — Arghana. XI, 15. — Maaden Kapur. 17. — Diarbekr. 59. 61. — Mardin. 390. 394. — Hilleh. 787. — erobern Bagdad (1534). 791. 808. — in Basra. 1056. — s. Turk.

Türkis, Türkis-Minen, bei Meschhed. VIII, 289. — in Khorasan. 11. 304. — bei Nischapur. 316. 321. 324 ff. — zu Khodjend, Schebavek. 326 ff. — im Lande der Saken u. Tahae. VII, 671. — im Myoghil-Berge. 671. 735. — in Ferghana (Khokand). 737. 746. 760.

Türkis, occidentalischer. VIII, 325.

Türkische Berichte, über Wegrouten in Mesopotamien. XI, 276 ff.

Türkische Sprache, Gränze bei Kazwin. VIII, 589. — in Aderbidjan. 631. 885. — gegen die arab. Sprache. IX, 493. — im Norden Aderbidjans. 916. — in Musch. X, 677. — Bir. 957. — Syrien. 1036. — Mosul. XI, 190. — Orfa, Diarbekr. 62. 327. — Bagdad. 845. — s. Turki.

Türkische Wörter, in der kurd. Sprache. IX, 629.

Türpe, d. i. Gräber. X, 786.

Tütün, d. i. Taback. XI, 501.

Tueulh (chines.), d. i. Turk. VII, 508.

Tufan, die. VII, 424.

Tufenkchi, s. Tüffenktsche.

Tuff, am Araxes. X, 468. 474. — s. Kalktuff, Topfstein.

Tuffa (arab.), d. i. Apfelbaum. XI, 501.

Tuffartige Ablagerungen, bei Takht i Soliman. IX, 810.

Tuffbildende Quelle, am Zendan. IX, 809. 810.

Tugean, s. Tungani. VII, 471.

Tugow, Distrikt in Kohestan. VII, 245. 251.

Tugow-Pik. VII, 246.

Tuhoen, König von Kang. VII, 425.

Tuholo, s. Thu ho lo.

Tuin, s. Tovin.

Tuipate, d. i. Tübet. VII, 403.

Tujurud, s. Fidjerud.

Tuka (Teke, Tekke, Tuckeh, Tuke, Tekkah), Turk-Stamm. VIII, 234. 349. 350. 351. 407. 408.

Tukaibaschi, Station in Turkestan. VII, 480.

Tukht, Ort in China. VII, 477.

Tukht (Ducht), s. Khosrovi t.

Tukin, chines. General. VII, 685.

Tu king pen tsao, chines. Naturgeschichte. IX, 266.

Tukiuei, d. i. Turk. VII, 563. — s. Thukiu.

Tukka Mirza, pers. Prinz. IX, 69.

Tukkatu, Berg Afghanistans. VIII, 165. 169.

Tuktegane, s. El T.

Tukt Soliman, s. Takht S.

Tul, d. i. Bohnen. XI, 501.

Tul (pers., d. h. die Lange), Paß von Kohestan. VII, 252.

Tul, Residenz, Fort der Bakhtiyari. IX, 149. 150. 157. 211.

Tulah, Malvenart? VIII, 783.

Tulghar, s. Janniki.

Tulipanen, Arten in Kohestan. VII, 248. — im Elwend. IX, 63. — in Kurdestan. X, 692. — in Mesopotamien. XI, 410. 500.

Tulli Schahan, Trümmerhügel bei Kara Tepe. IX, 515.

Tulu-Bazar, Ort in Ghilan. VIII, 665.

Tulufan, s. Tou lou fan.

Tulum, Flecken in Ghilan. VIII, 126.

Tum, in Cilicien. X, 916.

Tuman, s. Toman.

Tummara, auf der Ostseite des Tigris. X, 157.

Tummin Aga, Station in Khorasan. VIII, 278.

Tun (Toon); Stadt der Khorasan Wüste. VIII, 261. 263.

Tundeli, eine Art Taback für Nargilraucher. IX, 894.

Tung, d. i. Zucker. IX, 280.

Tungani (Tugean), Tribus der Westprovinzen d. chines. Tatarei, angebl. Nachkommen der Macedonier, in Yarkand. VII, 18. 398. 471. 517. 821.
Tung chuen. IX, 267.
Tunghu, d. h. östliche Barbaren. VII, 587.
Tung Ngan, d. h. Oft-Ngan. VII, 654. 656.
Tung ſung, d. i. Zuckerland. IX, 280.
Tunhoang, das ſpätere Schatſcheou. VII, 564. 796.
Tuni, arab. Flats in Khoraſan. VIII, 392.
Tunkha, ſ. Tanga.
Tunnakabun, ſ. Tenkabun.
Tunnel, der Semiramis bei Ekbatana ꝛc. IX, 111. 185. — angeblich unter dem Euphrat. X, 1063.
Tupa, ſ. Uratupa.
Tupgani. VII, 398.
Tur (Tor), d. i. Berg. X, 650. XI, 652. — ſ. Et T., ſ. Gümbeſt Salem e T.
Tur, ſ. Dſchebel Tur. XI, 90. — Maſius. 395.
Tur, Sohn Feridun's. VIII, 25. 26. 438.
Tura, ſ. Tuſani T.
Tura'a, ſ. Tel T.
Tur-aambdim, ſ. Thur-abdin.
Tur Abdin, ſ. Thur-abdin.
Tura Devehli, Bergkette in Kurdeſtan. XI, 597.
Tura Dſchellu (Djellu, Jeloo), Bergkette in Central-Kurdeſtan. XI, 624. 640. 659. — ſ. Dſchawur Dagh, Jellu Dagh.
Tura Gharah, ſ. Dſchebel Gh.
Tura Khani Sar, Hügelgruppen in Kurdeſtan. XI, 644.
Tura Kuriki, Bergkette in Tiyari. XI, 614. 616.
Tura Linjika, in Kurdeſtan. XI, 648.
Tura Matineh, ſ. Matineh.
Turan, als Gegenſatz von Iran. VIII, 3. 24.
Turanda (ſyr.), ſ. Derendah. X, 798. 845.
Turanier, Bezeichn. für transoxianiſche Völker. X, 593.
Tura Sajo, i. e. mons aridus, bei Miafarekin. XI, 69.
Tura Schina, Bergkette in Kurdeſtan. XI, 597. 607. 616.
Tura Zariya (Tſariya), Gebirge in Kurdeſtan. XI, 607. 612.
Turbane, weiße, Zeichen der kurdiſchen Mekkapilger. IX, 625. — ſchwarze, der Yezidenprieſter. 743. — in Bagdad. XI, 822.
Tur Bur-jullah, Berg in Kurdeſtan. XI, 639.
Turbut, Stadt in Khoraſan. VIII, 249.
Turbut Dſchami (Jami), in Hezareh-Lande. VIII, 264.
Turbut e Schaikh Dſchan (Jam), Stadt. VIII, 265. 278. 286. 287.
Turbut Hydere, Ort in Khoraſan. VIII, 264. 285.
Turbut-Kette, in Khoraſan. VIII, 278. 285. 310.
Turcae (Plin.), Volk am Kaſtiſchen See. VII, 696.
Tur Dagh, ſ. Mardin Daghlari, Djebel Tur.
Turdan, ſ. Thortan.
Turdus merula, d. i. Schwarzdroſſel. XI, 507.
Turdus musicus, d. i. Singdroſſel. XI, 507.
Turdus roseus, d. i. Roſen-Amſel, Roſen-Droſſel, Heuſchreckentödter. VIII, 796. 798. 804. X, 923. XI, 192. 219. 507.
Turdus rufus, d. i. Weindroſſel. XI, 507.
Turdus saxatilis, d. i. Steindroſſel. XI, 507.
Turébi (Tourébi), Ort am Araxes. X, 462. 468.
Tureh, d. h. Oberhaupt, Richter. VII, 755.
Turfan (mongol. = Reſidenz), chineſ. Stadt und Land in Oſt-Turkeſtan. VII, 415. 430. 432 f. VIII, 697. — Diſt. VII, 431. 444. — ſ. Koneh T., Uſchi T.
Turghabe, Dorf bei Niſchapur. VIII, 318.

Turi (Euphorbie), im Yendschab. VII, 116.
Turian, Fluß. IX, 908.
Turk, Futterkraut in Afghanistan. VIII, 147.
Turk (Turkmanen, Turkomannen), in Kabul. VII, 242. 307. — Hirtenstamm in Koheſtan. 248. — in Ferghana ꝛc. 423. 484. — die östlichen. 585 ff. 701. — Etymol. 703. — fehlen in Badakhschan. 817. — in Afghanistan. VIII, 188. — Merv. 234. — ihre Horden. 405 ff. — in Laristan. 738. — Verpflanzung nach Khorasan. IX, 544. — in Persien. 885. — Armenien. X, 596. — Musch. 664. — als Hirten in Erzerum (Schimpfwort). 755. — in Erzingan. 770. — Dörfer im nördl. Syrien. 1037. 1070. — in Vorder-Asien, Abkunft. 1079. — in Diarbekr. XI, 37. — im westl. Mesopotamien. 283. — bei Orfa ꝛc. 327. 364. — vgl. Türken, Gocklan, Thukiu, Tuka, Yamud ꝛc.
Turk-Alphabet. VII, 603.
Turkan, ſ. Tang i T.
Turkauni, ſ. Turkolaunis.
Turkechs, Stamm. VII, 702.
Turkeſtan, Oſt-, das Hochland, als Uebergangsform von Oſt- zu West-Asien. VII, 266. 320 ff. — Städte. 430. — Gebirgsgruppen. 452. — Klima. 453. — Boden. 454. — Produkte. 455. — Bewohner, Sitten, Gebräuche. 461. — Handel. 466. — Routen. 473. — Rebellion gegen China. 506. — Statiſtik. 515. — indo-germaniſche Völkergruppe daſ. 604 ff. — Exporten, IX, 893.
Turkeſtan, West-, d. i. Transoxiana. VII, 628.
Turkeſtan, Diſtrikt u. Stadt von Khokand. VII, 753. 778.
Turkeſtan, chineſiſches. VII, 320.
Turkeſtan, perſiſches, d. i. Khoi. IX, 911.
Turk-Hazaras, Stamm. VIII, 137.
Turki, d. i. Turkſprache, in Kabuleſtan. VII, 307. — am Lop-See. 330. — Dialekt in Yarkand ꝛc. 467. 472. — Verhältniß zu der uiguriſchen. 589 ff. — Dialekt in Khokand. 780. — ſ. Türkiſche Sprache, Dſchagatai T.
Turki Robat, Karawanſerai der perſ. Wüſte. VIII, 455.
Turk-Mafi, Jlat-Tribus. VIII, 393.
Turkman, Diſtrikt von Hamadan. IX, 123.
Turkman Chai (Turkoman Chai), Dorf in Aderbidjan. VIII, 630. 668.
Turkmanind (perſ.), d. h. Turk gleichend. VIII, 407.
Turkman Kiliſſar, Gebirgszug des Aghri Dagh. X, 345.
Turkmen, ſ. Djebd T., Kabim T.
Turkmeſari, d. h. Türkengrab, am Euphrat. X, 1079.
Turk-mun, d. h. ich bin Turk. VIII, 407.
Turkolaunis (Turkauni), Stamm in Kaferiſtan. VII, 214.
Turkoman, ſ. Teppa T.
Turkoman Chai, ſ. Turkman Chai.
Turkomanien (b. Marco Polo), d. i. das öſtl. Klein-Aſien. X, 269.
Turkomannen, ſ. Turk.
Turkomannen-Wüſte. VIII, 406.
Turkomanniſches Meſopotamien. VIII, 362 ff.
Turk Schah, Paß der Zakho-Kette. IX, 730.
Turk-Tübeter, ſ. Kaſchgharen. VII, 748.
Turkue, die West-Turk. VII, 586.
Turkumä, d. i. Wanderleute. VIII, 407.
Turk-Zeban, d. h. türk. Zunge. VIII, 381.
Turmeda (ſyr.), d. i. Thapſakus. X, 1115.
Turnanſtalten, in Schiraz. VIII, 853.

Turuipe, in Tehran. VIII, 611.
Turnuk, Fluß Afghaniſtans. VIII, 161.
Turnul, Volk am obern Indus. VII, 6.
Turpan (Turphan), Turk-Name für Turfan. VII, 430. 432.
Turritellen, in Armenien. X, 848.
Turſchiz (Tarſchitz, Terſchis, Terſchych), Stadt u. Diſtrikt in Khoraſan. VIII, 249. 261. 264. 286. XI, 570.
Turteltauben, in Kurdeſtan. IX, 611. — zahlreich am Tigris. XI, 860. — am untern Euphrat. 980.
Turuchka, Stamm. VII, 680.
Turukſcha, Stamm. VII, 109.
Turukſchars, Bergſtamm in Ferghana. VII, 739.
Tus (Toos, Tuz, Thuz), alte Hauptſtadt in Khoraſan. VIII, 248. 287. IX, 839. XI, 568. 571.
Tuſani Tura, Berg in Tiyari. XI, 618.
Tusce, entſtellter Name für Juchi. VII, 383.
Tuſchmal, d. i. Landbeſitzer, Vorſtand der Luri buzurk. IX, 213.
Tuſ-churmati, d. h. Salzdattel. IX, 549. — ſ. Tuz Khurmati.
Tuſi, ſ. Naſyr Eddin T.
Tuskul, Salzſee. VII, 521. 710.
Tusla (Tuzla), rechter Nebenfluß des Murad, armen. Diſtrikt. X, 660. 669. 784. — vgl. Dusle.
Tuſſageten (Thyssagetae), Volk am Palus Mäotis. VII, 695.
Tuſter, ſ. Schuſter, Didſchlej T., Dijelat T., Dujetli T., Nahri T.
Tút (arab.), d. i. weiße Maulbeere. VIII, 675. XI, 501.
Tut, Dorf am Euphrat. X, 884. 888. 894.
Tuta, d. i. Maulbeerbranntwein. X, 350. — ſ. Kafar t.
Tut e Guſſerman, Ort in Afghaniſtan. VIII, 158.
Tut kuſchi, Vogel in Armenien. X, 784.
Tutſcha, ſ. Tuta.
Tút Schamy, d. i. ſchwarze Maulbeere. XI, 501.
Tutſche (Tſchu-tſche), Bambus-Zuckerrohr. IX, 266.
Tutſchen, Diſtrikt von Fukien. IX, 266.
Tuweibeh, ſ. Tueba.
Tuyeou, chineſ. Hiſtoriker (8. Jahrh.), über die Tadjiks. VII, 643. 698. 716.
Tuz, ſ. Tus, Koui-tuz.
Tuz Khurmati (T. khurmali, T. Khurmatti, Tuzkurmatu, Das Churmatu), Ort in Kurdeſtan. IX, 452. 528. 539. 540. 544 ff. XI, 526. — Diſt. IX, 458. 519. 548.
Tuzkhurmatti-Berge. IX, 452.
Tuzla, ſ. Tusla.
Tuz Oglu, ſ. Iſoglu. X, 865.
Twiniki Gamurdſch, Frai-Brücke. X, 728.
Tyana (Strab.), Stadt Kappadociens. X, 858. — vgl. Dyana.
Tyba, ſ. Taiba. X, 1096.
Tylus, ſ. Tyrus.
Tymunuk, Ort Khoraſans. VIII, 278.
Typobeid, ſ. Scheich T.
Typhaceen, in Meſopotamien. XI, 960.
Tyrius, ſ. Marinus T.
Tyroan, perſ. Station. VIII, 606. — ſ. Tehran.
Tyrus (Tylus), Inſel des perſ. Golfs. X, 39. 40.
Tyrus, Alt-, Stadt in Phönizien, von Nebuchadnezar zerſtört. X, 50. 358. — Armenier daſ. 595. XI, 296.
Tyrus, Neu-. X, 51.
Tzana-See, in Afrika. VII, 340.
Tzenetſera, d. i. Bibliothek. IX, 794.
Tzimisces, ſ. Johann Tz.
Tzinar (perſ.), i. e. Platanus orientalis. XI, 511. — ſ. Tſchinar.
Τζινίζα, d. i. China. VII, 537. VIII, 694.
Tzitelli, Ort in Perſien. VIII, 640.

Tzophanene, ſ. Sophene. X, 78.
Tzoroi Vank, armen. Patriarchenſitz. X, 529.
Tzukur (ungar.), d. i. Zucker. IX, 237.

U.

Uah, ſ. Khurbet Lubghi-Uah.
Ubſa, ſ. Hawil u.
Uchactara, i. e. orientalis. VIII, 69.
Uchama, Uchomo (ſyr.), d. i. ſchwarz, Bezeichnung für Perſer. X, 1146. XI, 341. — ſ. Abgar U.
Udpati, d. i. Statthalter. IX, 357.
Udſchan, ſ. Aigi, Oujan, Tſchemen i Ujun.
Udſchbinari, d. h. Endebrunn, in Meſopotamien. XI, 276.
Udſiutu, Ujun-Fürſt. VII, 620.
Ududa Kpte, am mittl. Indus. VII, 27.
Udwan o Tizan, Diſtrikt Herats. VIII, 254.
Udyana (ſanskr., d. i. Garten), Bez. für Jellallabad, Königreich am Indus. VII, 284. 289. 366.
U dzieu thu, König der Ujun. VII, 612.
Uebergangsgebirge, fehlen im Amanus, Taurus, Kurdeſtan. X, 910.
Ueberſchwemmung, zu Edeſſa. XI, 345. — Bagdad (1831). 832 ff. — im untern Meſopotamien. 939. 1013. — vgl. Moraſt, Sumpf ꝛc.
Ütſch Dſchewis, Ort in Kurdeſtan. XI, 102. 103.
Uetſch Gumbad, angebl. Grabgebäude Dſchellaleddins in Urmia. IX, 944.
Ufadſchlü, perſ. Statthalter in Diarbekr. XI, 37.
Ufa Jaklay (Ufodſchakly). X, 917.
Uffrin, Ruinen in Meſopotamien. XI, 960.
Fodſchakly, ſ. Ufa Jaklay.
Ga, auf Ternate Name für Zukkerrohr. IX, 236.
Gan, Ort in Turkeſtan. VII, 449.
Garesca lingua. VII, 590.
Geſchanli, ſ. Ughelchanli.
Ggur, Kanaleinſchnitt am Tigris. XI, 859.
Ghelchanli, d. i. Oſt-Perſien. VII, 683. 707. 715.
Gju (monghol.), d. i. Ju-Stein. VII, 387.
Guiu. IX, 268.
Gurula Oglu, Vorkette des Taurus. X, 806.
Uhiu (Uhu, Veh, Vehrud, Wei), d. i. Orus. VII, 657. 688. 699.
Uhu (Strix bubo), in Meſopotamien. XI, 507.
Uiärziöh (Keilſchr.), Volk. VIII, 22. 80.
Uigur, ſ. Kuſzu.
Uiguren (Juguren), Turkvolk, ihre Abſtammung, Sprache, Schrift ꝛc. VII, 332. 357. 434. 436. 438. 439. 587 ff. 603. — ſ. Oui.
Uiguriſche Inſchriften. VII, 590.
Uitia (Strab.), armen. Landſchaft. X, 360.
Ujarud, Diſtrikt in Aderbidjan. IX, 796.
Ujun, ſ. Tſchemen i U.
Uk, Dok (bengal.), d. i. Zukkerrohr. IX, 236.
Ukara, Indus-Diſtrikt. VII, 149.
Uk-gas (cingal.), d. i. Zukkerrohr. IX, 257.
Ukiat, U. Daria, d. i. Chayar Daria, Zufluß zum Tarim. VII, 329. 446. 448.
Ukket Hauran, Station im euphratenſiſchen Arabien. XI, 734. 1040.
Ula, Dorf von Selmas. IX, 963.
Ulai (Eulaeus), Waſſer in Elam. IX, 299. 310. 311. 314.
Ula Kayder, Ruinen in Irak Arabi. XI, 957.
Ulaki, Tribus der Haft Leng. IX, 211.

Ul'lasch. X, 847.
Ul Burdaun, s. Bredaun.
Ul-Eed, s. Til-Eed.
Uleh Scheivan, Ort. X, 751.
Ulei, Gau in Tokharestan (Kiusu). VII, 614. 707.
Ulek, zwei Dörfer, Thal bei Bitlis. XI, 99.
Ulema, d. i. Literat. VII, 779.
Ulemai Islam. VIII, 27.
Ulgar, Gebirge. X, 751.
Uli, s. Kulan-, Kysyl uli.
Ullah (Ulla), s. Aman U. Khan, Fakir Meah Hadii U., Feiz U., Mir J'ffet U., Mir U., Neamet-u., Nejib U. Khan, Nur U. Khan, Rahmed U. Aga, Ruhmut U. Khan.
Uller-See, in Kaschmir. VII, 77. 91.
Ulmen, in Gurkan. VIII, 353. — Ghilan. 427. 548. — im Elburs. 498. — in Masenderan. 512. — N. Armenien. X, 434. — (Ornus europaea, rotundifolia) im Taurus. 919. — am obern Tigris. XI, 117.
Ultramarin, in Badakhschan. VII, 789.
Ulu Djami, die große Moschee in Diarbekr. XI, 55. — s. Ulzdschamin.
Ulug Beigh, Ulugh Beg Mirza, Sultan von Samarkand, Astronom (st. 1450). VII, 249. 344. 749. IX, 228. 843.
Uluku Jaila, Taurus-Kette. X, 802.
Ulus, d. h. Stamm, Gemeinde. VII, 150. VIII, 193. 198.
Ul Uzzi, arab. Tribus am Dipalah. IX, 488.
Ulzdschamin (Ulu Dschami), Moschee in Erzerum. X, 761. 765.
Um, s. Om, Umm.
Um al Djammal (Ummel Djemel, d. h. Mutter des Kanals), Tigris-Kanal zum Euphrat. XI, 944. — s. Djemilah.
Umara, Plural von Amir, Emir. VII, 185. — vgl. Umera.
Umbala. VII, 8.
Umbar, Soliman-Kette. VIII, 169.
Umbelliferen, sparsam in Kurdestan. XI, 167. 586.
Um el anat, am untern Euphrat. XI, 951.
Um el chansir, Gegend am unt. Euphrat. XI, 977.
Um el hunta, Station am untern Euphrat. XI, 1043.
Um el Khan, am untern Euphrat. XI, 940.
Um el Teraride (d. i. Mutter der kleinen Boote), altes Euphratbette. XI, 969.
Umera, s. Umara, Emir el u.
Umghyer; s. Mogeïyer. XI, 992.
Um Grân (Mugarun), Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Umi, ob = Kanmi? VII, 367.
Umir, s. Afas U.
Umkeis, in der Decapolis. XI, 322.
Umltass, Obstart bei Kotr. VII, 61.
Umm, s. Om, Um.
Umma, s. Imr-U.
Umm al Beyah, am untern Tigris. XI, 938.
Umm Djuleimin, Dorf am Schat el Arab. XI, 1024.
Umm el Bak, s. Omu el Bel.
Ummibilad Iran, d. i. Mutter persischer Landschaften, Ani. VIII, 600.
Ummut, Christendorf in Djesla. XI, 600.
Ummuttumim, Stelle am Tigris. XI, 935.
Umrah, Dorf in Tiyari. XI, 614. — vgl. Djubabarah.
Umritsir (Amritsar), die heilige Stadt der Seikhs. VII, 58. 120. 136. 142. 192.
Um Schaumar, Gebirge der Sinai-Halbinsel. XI, 544.
Umursch, s. Key-umursch.
Una-Desa. VII, 5. 340. 360. — s. Unna-Pass.
Ungarn, Armenier das. X, 599. — s. Madjaren.
Ungeziefer, zahlreich in Sal-

manîyah. IX, 567. — Sage üb. ſeinen Urſprung. 754.
Ung kuei mi, König der Uſun. VII, 612. — ſ. Unkuimi.
Ungrac. VII, 440.
Ungue (Unguem, Unguen, Ungueu, Unquen), Stadt in Fukian. IX, 268.
Unaut, Provinz. VII, 440.

C. Sánchez Málaga [?Lima], (1942).

XIRAU (Ramón). Ge
de la Cruz.
Buenos Aires, (1967)

XIRAU (Ramón). Octav
bra. (México, 197

XIRAU (Ramón). Poesía
México, 1961.

XIRAU (Ramón). Tres po
Gorostiza; Xavier Vi
México, 1955.

YAN (Mari), pseud. See

YÁÑEZ (Agustín). Al fil
Castro Leal. 6.a ed
México, 1965.

YÁÑEZ (Agustín)

Urbabi, Beludſchenſtamm. VIII, 731.
Urban VIII., Papſt. X, 615.
Urbu, Tribus in Mekran. VIII, 717.
Ur Casdim, d. i. Ur der Chaldäer (Urfa), Abrahams Geburtsort. X, 159. 243. XI, 294. 315. 333.
Ur castellum (Am. Marc.), im öſtl. Meſopotamien. XI, 482. — ſ. Ur.
Urchin, d. i. Provinz, Diſtrikt. VII, 307.
Urchoë, ob Mogeïyer, Alt-Basra? XI, 1052.
Urdabad, am Araxes. X, 368. 513.
Urdu, Bedeutung. VII, 132.
Urema (Ptol.), Stadt am Euphrat. X, 940. — ſ. Urma Giganti.
Urfa (Orfa, Orrhoa), d. i. Ur Casdim, Stadt in Meſopotamien. X, 114. 243. 917. — das Paſchalik. XI, 320. — Fluß von. 251. — Diſt. X, 937. XI, 299. — ſ. Edeſſa.
Urgebirgs-Zone des Taurus. X, 910.
Urgendſch, Stadt. VIII, 128. 234.
Urghand-ab (Urghund-ab), Fluß von Kandahar, Oaſe Afghaniſtans. VIII, 151. 160.
Ur Ghavan, Blumen bei Herat. VIII, 257.
Urghund-ab, ſ. Urghand-ab.
Urgub, in Kappadocien. XI, 369.
Urha, d. i. Orfa. XI, 356.
Urhoi, ſ. Orrhoe. XI, 334.
Urhum (vulg. armen.), d. i. Schloß. X, 937. — ſ. Urma Giganti.
Urhum gala, d. i. Romkalah. X, 931.
Urkend (Uzkend), Stadt Fergbanas. VII, 742. 744. 748. (aſtr. L.) 749. — ſ. Aberkend.
Urla, Diſtrikt am Frat. X, 789.
Urma, ſ. Haorum.
Urma Giganti (Urema, Ur-

Ul'lasch. X, 847.
Ul Burdaun, s. Bredaun.
Ul-Eed, s. Til-Eed.
Uleh Scheivan, Ort. X, 751.
Ulei, Gau in Tokharestan (Kiusu). VII, 614. 707.
Ulek, zwei Dörfer, Thal bei Bitlis. XI, 99.
Ulema, d. i. Literat. VII, 779.
Ulemai Islam. VIII, 27.
Ulgar, Gebirge. X, 751.
Uli, s. Kulan-, Kysyl uli.
Ullah (Ulla), s. Aman U. Khan, Fakir Meah Hadji U., Feiz U., Mir J'ffet U., Mir U., Neamet-u., Nejib U. Khan, Nur U. Khan, Rahmed U. Aga, Ruhmut U. Khan.
Uller-See, in Kaschmir. VII, 77. 91.
Ulmen, in Gurkan. VIII, 353.— Ghilan. 427. 548. — im Elburs. 498. — in Masenderan. 512. — N. Armenien. X, 434. — (Ornus europaea, rotundifolia) im Taurus. 919. — am obern Tigris. XI, 117.
Ultramarin, in Badakhschan. VII, 789.
Ulu Djami, die große Moschee in Diarbekr. XI, 55. — s. Ulzdschamin.
Ulug Beigh, Ulugh Beg Mirza, Sultan von Samarkand, Astronom (st. 1450). VII, 249. 344. 749. IX, 228. 843.
Ulukn Jaila, Taurus-Kette. X, 802.
Uluß, d. h. Stamm, Gemeinde. VII, 150. VIII, 193. 198.
Ul Uzzi, arab. Tribus am Dipalah. IX, 488.
Ulzdschamin (Ulu Dschami), Moschee in Erzerum. X, 761. 765.
Um, s. Om, Umm.
Um al Djammal (Ummel Djemel, d. h. Mutter des Kanals), Tigris-Kanal zum Euphrat. XI, 944. — s. Djemilah.
Umara, Plural von Amir, Emir. VII, 185. — vgl. Umera.
Umbala. VII, 8.
Umbar, Soliman - Kette. VIII, 169.
Umbelliferen, sparsam in Kurdestan. XI, 167. 586.
Um el anat, am untern Euphrat. XI, 951.
Um el chansir, Gegend am unt. Euphrat. XI, 977.
Um el hunta, Station am untern Euphrat. XI, 1043.
Um el Khan, am untern Euphrat. XI, 940.
Um el Teraibe (d. i. Mutter der kleinen Boote), altes Euphratbette. XI, 969.
Umera, s. Umara, Emir el u.
Umghyer, s. Mogeïyer. XI, 992.
Um Grân (Mugarun), Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Umi, ob = Kanmi? VII, 367.
Umir, s. Asas U.
Umkeis, in der Decapolis. XI, 322.
Umltass, Obstart bei Kote. VII, 61.
Umm, s. Om, Um.
Umma, s. Jmr-U.
Umm al Beyah, am untern Tigris. XI, 938.
Umm Djuleimin, Dorf am Schat el Arab. XI, 1024.
Umm el Bak, s. Omu el Bak.
Ummibilad Jran, d. i. Mutter persischer Landschaften, Rai. VIII, 600.
Ummut, Christendorf in Djezla. XI, 600.
Ummuttumim, Stelle am Tigris. XI, 935.
Umrah, Dorf in Tiyari. XI, 614. — vgl. Djubabarah.
Umritsir (Amritsar), die heilige Stadt der Seikhs. VII, 58. 120. 136. 142. 192.
Um Schaumar, Gebirge der Sinai-Halbinsel. XI, 544.
Umursch, s. Key-umursch.
Una-Desa. VII, 5. 340. 380. — s. Unna-Pass.
Ungarn, Armenier das. X, 599. — s. Madjaren.
Ungeziefer, zahlreich in Sali-

manipah. IX, 567. — Sage üb. ſeinen Urſprung. 754.
Ung kuei mi, König der Uſun. VII, 612. — ſ. Unkuimi.
Ungrac. VII, 440.
Ungue (Unguem, Unguen, Unguen, Unquen), Stadt in Fukian. IX, 268.
Ungut, Provinz. VII, 440.
Unguzeh (perſ.), i. e. Assa foetida. VII, 260. VIII, 307.
Uniola bipinnata, in Meſopotamien. XI, 849.
Univalven, in der Araxes-Ebene. X, 406.
Univerſität, ſ. Akademie, Collegium, Medreſſe, Schule ꝛc.
Unſur (perſ.), i. e. Ficus carica. XI, 538.
Unkuimi, Uſun-Prinz. VII, 618. — ſ. Ung kuei mi.
Unna-Paß, im Hindu-Kuh. VII, 197. 255. 261. — ſ. Una Deſa.
Untſching, chineſ. Prinzeſſin. VIII, 699.
Uopaölh, ob Wopar? VII, 419.
Upham, Ueberſetzer des Mahavamſi. VII, 384.
Upian, ſ. Hupian. VII, 253.
Upupa epops, d. i. Wiedehopf. XI, 508.
Ur, chaldäiſche Bezeichn. für Feuer, Name verſchiedener Orte. XI, 336. — ſ. Ur Casdim.
Ur, Perſerfeſtung im öſtl. Meſopotamien. X, 159. 160. XI, 264. 294. 334. 423. 467.
Ura, ſ. Eark-U.
Ura (wol Sura?), Ort am Euphrat. X, 982. 1081.
Ura Baba, Taurus-Kegel. X, 872.
Uraham (Abraham), ſ. Mar U.
Urak, Tribus der Dinaruni. IX, 211.
Uranus, ob Verſtümmelung für Vararanes? XI, 25.
Uranos, angebl. Gottheit der Araber. X, 37.
Uratippa (Ura Tipa, Uratupa, Altoubei), Gebirgsland, Stadt in Turkeſtan. VII, 543. 722. 740. 771. 773. 775. 778.
Urbabi, Beludſchenſtamm. VIII, 731.
Urban VIII., Papſt. X, 615.
Urbu, Tribus in Mekran. VIII, 717.
Ur Casdim, d. i. Ur der Chaldäer (Urfa), Abrahams Geburtsort. X, 159. 243. XI, 294. 315. 333.
Ur castellum (Am. Marc.), im öſtl. Meſopotamien. XI, 482. — ſ. Ur.
Urchin, d. i. Provinz, Diſtrikt. VII, 307.
Urchoë, ob Mogeïper, Alt-Basra? XI, 1052.
Urdabad, am Araxes. X, 368. 513.
Urdu, Bedeutung. VII, 132.
Urema (Ptol.), Stadt am Euphrat. X, 940. — ſ. Urma Giganti.
Urfa (Orfa, Orrhoa), d. i. Ur Casdim, Stadt in Meſopotamien. X, 114. 243. 917. — daß Paſchalik. XI, 320. — Fluß von. 251. — Diſt. X, 937. XI, 299. — ſ. Edeſſa.
Urgebirgs-Zone des Taurus. X, 910.
Urgendſch, Stadt. VIII, 128. 234.
Urghand-ab (Urghund-ab), Fluß von Kandahar, Oaſe Afghaniſtans. VIII, 151. 160.
Ur Ghavan, Blumen bei Herat. VIII, 257.
Urghund-ab, ſ. Urghand-ab.
Urgub, in Kappadocien. XI, 369.
Urha, d. i. Orfa. XI, 356.
Urhoi, ſ. Orrhoe. XI, 334.
Urhum (vulg. armen.), d. i. Schloß. X, 937. — ſ. Urma Giganti.
Urhum gala, d. i. Romkalah. X, 931.
Urkend (Uzkend), Stadt Ferghanas. VII, 742. 744. 748. (aſtr. L.) 749. — ſ. Aderkend.
Urla, Diſtrikt am Frat. X, 789.
Urma, ſ. Haorum.
Urma Giganti (Urema, Ur-

hum) Station in Euphratesia. X, 937. 940. 1070.
Urmia (Urumia, Oroomia, Armi, Ormi, Thebarmai?) Hauptstadt am gleichnam. See. IX, 50. 598. 647. 674. 778. 836. 925. 930. 942 ff. 956. 1021. (astr. L.) XI, 660. — Dist. IX, 691. 741. 1025.
Urmia-Flüsse. IX, 788. 943.
Urmia-See, in Aderbidjan. VIII, 15. IX, 782 ff. — Ostufer. 828 ff. — Nordufer. 907 ff. — Westufer. 925 ff. — Ueberschiffung, Inseln, Beschaffenheit des Wasserbeckens. 950 ff. — Namen. 951. 1014. — Tiefe. IX, 764. 952. — Größe ꝛc. 961. 1011.
Urmuzan, Ort in Kurdestan. IX, 601.
Urnen mit Gebeinen, bei Baradan, in Babylon, Seleucia. IX, 493. XI, 921. — s. Gebein-, Todtenurnen.
Ur-rhoa, Urrohe, am Euphrat. X, 961. — s. Edessa.
Urri (armen.), d. h. Rebe. X, 481.
Ursicinus, röm. Feldherr. XI, 150.
Ursinjan, Gränzpaß von Kerman u. Fars. VIII, 727.
Urtschini, s. Kutel U.
Urtul, Dorf von Bayazed. X, 346.
Uruanda, s. Urvanda.
Urum (irrig Graum), am Euphrat. X, 1070.
Urumia, Urumiah, d. i. Urmia. IX, 942. 945.
Uruschen, s. Oroschan.
Urus, d. i. Russe. VIII, 613.
Urvanda (Aruanda). VIII, 48.
Us, s. Uz, Abal Us.
Usbeken, in Ghotan. VII, 353. — Ost-Turkestan. 467. 477. 601. 727. — vorherrschend in Khokand ꝛc. 779. 801. 814. — fehlen in Badakhschan ꝛc. 817. VIII, 217. 407.
Uscangha, d. i. die Gesetzlosen, Urier. VIII, 60. 95. 206. IX, 139.
Usch, d. i. Residenz. VII, 431. — s. Uschi.
Uschaghi, s. Bekr U.
Uschi (U. Turfan, Usch, Osch, Auschi, Aweschi), Stadt an den Quellen des Syr Daria in Khokand. VII, 431. 432. 451. 478. 481. 482. 486. 525 ff. 646. 702. 732. 744. 748. 749. 755. 775. 778. — vgl. Khose.
Uschi, am Alaghez. X, 520.
Uschiyak Tagh. VII, 329.
Uschk, Ort von Ispahan. IX, 28.
Uschnej (U'schneh, Uschnieh, Ouschni, Ouchnieh, Uschnu, Oschnoo, Oschnoh, Osna), Gebirgsdistrikt, Ort an der SW. Seite des Urmia-Sees. IX, 637. 651. 824. 926. 931. 1018. 1019. 1020. 1025. 1028. 1031.
Uschtorkan, Ort in Persien. IX, 153.
Usch-Turpan, s. Uschi. VII, 431.
Uschtun-abad, s. Kerkhi-Misan.
Uschturan-Kuh, d. i. Kameelsberg, in Luristan. IX, 194. 206. 209. 325.
Usen, s. Kisil Usen.
Usiun, s. Usun.
Uskangha, s. Uscangha.
Uske-Bagdad, s. Eski B. IX, 501.
Uslam Dedde (wol Arslan Dede), mesopot. See bei Martin. XI, 363.
Uspusi, s. Asbusu. X, 852.
Ussun, s. Usun. VII, 613.
Ustedjarlu, Jlat-Tribus. VIII, 405.
Usun (Usiun, Oustoun, Hieonsoun), indogermanisches Volk. VII, 335. 359. 362. 406. 420. 548. 575. 604. 611 ff. 683.
Usunhasan, seine Moschee in Tabriz. IX, 854.
U'taki Ferhad, d. i. Kammer Ferhads, bei Gilan. IX, 486.
Utbal, s. Otba. X, 175.
Utchang, s. Utschang.
Uth (armen.), d. i. acht. X, 582.
Utia (Oudie), armen. Provinz. X, 360.
Utier, Volk. VIII, 98.
Utolao (Ou theou lao), König von Kipin. VII, 685.

Utſcha, Utſchha, d. i. Badakhſchan. VII, 709. 711. 793.
Utſchang (Utſchhang, Utchang), chineſ. Bez. für Jellallabad, Königreich am Kabulſtröm. VII, 284. 289. 366. 429. 549. 576.
Utſch Kiliſa (Jütſch Kiliſſa), d. h. Dreikirchen, Kloſter bei Etſchmiadzin am obern Araxes. X, 350. 351. 514. 516. 703.
Utſch Kiliſa, Kloſter am obern Murad. X, 350. 351. 648. 650. 654. 665. 703. — ſ. Surp Ohannes.
Utſch Kiliſſa, Ruinen bei Bir am Euphrat. X, 924.
Utuan, chineſ. Naturhiſtoriker. IX, 282.
Ux, ſ. Ahwas. IX, 228.
Uxia (Uxiana), Gebirgsland. IX, 136.
Uxier, Volk in Loriſtan u. Kurdeſtan. VIII, 60. 95. 869. IX, 129. 138. 208. — vgl. Koſſäer.
Uxier-Paß. IX, 136.
Uyak, ſ. Kara U.
Uz, ſ. Us, El Uz.
Uzan, ſ. Kiſil Oſen.
Uzbin, Alpenthal von Koheſtan. VII, 245. 251.
Uzen (Ghozz), türk. Stamm. XI, 182.
Uziah-Thürme, in der Wüſte. XI, 872.
Uzkend, ſ. Aderkend.
Uzkuh, d. i. Uzgebirge, in Aderbidjan. IX, 798. 848. 851.
Uzumdil (Uzundil), Gebirgsgau in Aderbidjan. IX, 798. 799.
Uzun kiliſeh, perſ. Dorf am Arpa tſchai. X, 437.
Uzuz Khan, Hakim von Kazaz. IX, 67.
Uzzi, ſ. Ul U.
Uzzir, ſ. Ozeir.

V.

Vacas, ſ. Saad Ben Ali V.
Vachan, ſ. Wakhan. VII, 502.
Vadineſa, Landſtrich bei Basra. X, 181.
Vaekërëtem (Zend), ſiebente von Ormuzd geſchaffene Weltgegend. VIII, 30. 35. 58.
Vafa, ſ. Baghe V.
Vagharſch, d. i. Ummauerung. X, 515.
Vagharſch, d. i. Valarſaces. X, 515.
Vagharſchabad (Akal-khalaki, Nor Khaghakh, Etſchmiadzin), alte armeniſche Capitale. X, 514. 518. 527. (Judenkolonie daſ.) 587. 620.
Vagharſchabad, Dorf am Karpitſchai. X, 515.
Vagharſchag, ſ. Valarſaces. IX, 981.
Vagharſchagerd, zuweilen als Bez. für Topraklaleh. X, 654.
Vaghebdſcia, Stadt bei Mardin. XI, 382.
Vahach, Götze. X, 528.
Vahan, Mamigonier. X, 573. 594.
Vahram, armen. Geſchichtſchreiber (12. Jahrh.). X, 575.
Vahran Gur, ſ. Bahram Gour.
Vaiatſor, in Hoch-Armenien, durch Erdbeben zerſtört. X, 508.
Vakhou. VII, 495.
Vakhé, Gewicht. XI, 820.
Vakil, d. i. Agent. XI, 456. — ſ. Wakil.
Vakuf, d. i. zur Moſchee gehörige Stiftung. X, 671.
Valantia articulata Tournef., im Taurus. X, 921.
Valarſaces (Val Arſak, Vagharſch, Vagharſchag, Wacharſchag), Gründer der Arſaciden-Dynaſtie (reg. 149—127). IX, 981. 983. X, 514. 515. 556. 563. 589. XI, 415.
Valarſavan, Geburtsort Valarſes, am Araxes. X, 397.
Valarſes, Sohn Tigranes. X, 397.

Valdian, Dorf in Aderhidjan. IX, 910.
Valein, s. Warawalin.
Valens u. Valentinian (364—374), Wiederhersteller der Mauern von Diarbekr. XI, 48.
Valentia, s. Balentia.
Valerianus, röm. Kaiser, von Schahpur besiegt. VIII, 834. IX, 173.
Vali, s. Wali, Amir V. miani.
Valiankuh, Vorstadt von Tabriz. IX, 853.
Valid, s. Walid.
Valonia-Eiche (Palamut, Quercus Valonia), in Kurdestan ꝛc. XI, 10. 138. 588. 590. 651. 658. — s. Balanos-, Gallapfel-Eiche, Quercus aegilops.
Vami (sanskr.), d. h. Capitale. VII, 273. — s. Para-, Paro V.
Vam Yen te, chines. Gesandter. VII, 597.
Van, s. Wan.
Van, König in Vorder-Asien. IX, 787.
Van (Wan), Stadt u. Festung am gleichnam. See. IX, 784. 924. 963. 977 ff. 995. (astr. L.) X, 287. 297 ff. 419. (Juden das.), 587. 588. (Armenier) 597. — s. Van Schehri.
Vana, Dorf bei Ninive. XI, 226. 241.
Vanagerd (armen.), d. i. Van. IX, 995.
Vanand, s. Wunt.
Vanapert (Vanagert?), d. i. Van. IX, 995.
Vanath (Nahravan), d. i. Sirwanfluß, Ort. IX, 403. 424.
Vand, s. Dime v.
Vang, s. Wang.
Vank, Vankh (Wank, Wankh), armen. Bezeichnung für Kloster. X, 520. 553. — s. Ahke-, Arhakhelots-, Avak-, Dsordsor-, Eghiazaron-, Garmir-, Garrnu-, Ghazaron-, Innagnean-, Karmir-, Karnu-, Klag-, Schoghakalhi-, Tzoroi-Vank.
Van Kaleesi (Kaleeh Van), Felsschloß von Van. X, 303 ff.
Vanlis, d. i. aus Van. X, 333.
Van Schehri (auch Van Khayhak, Ani Kayhak, auch Schemiram), d. i. die eigentliche Stadt Van. X, 298. — s. Van.
Van-See, auf der Gränze von Armenien und Kurdestan. VIII, 16. IX, 784 ff. 972 ff. 993 ff. X, 286 ff. 319 ff. (Niveau) IX, 764. X, 287. 331. 901.
Var, s. Ver.
Var, d. i. Wassersammlung. IX, 1014.
Varak Dag, s. Warrak Dagh.
Varamus, s. Bahram. XI, 71. 236.
Vararanes, s. Bahram. IX, 19. 374.
Varaz, Berg in Central-Armenien. X, 361.
Vardanes, angebl. Erbauer Ctesiphons. X, 164.
Vardsche, armen. König (600 J. v. Chr.). X, 515.
Var Dschemjid, in Ariyana. IX, 1045.
Vardsches-Avan, altarmen. Name für Vagharschabad. X, 515.
Vargan, s. Pul i V.
Vargasu, Dorf am Sultan su. X, 852.
Varkhan, kurd. Distrikt u. Dorf am Bitlisfluß. IX, 1007. XI, 97.
Var Oruape, Fluß (Oxus?). VIII, 46.
Varta, s. Airya V.
Vartabed (armen.), d. i. Doktor. X, 482. 541. — s. Sanct V.
Vartabed Pater Jean, armen. Geistlicher. X, 632.
Vartabied Vartan, armen. Geograph (st. 1271). IX, 778. 943. X, 527. 575. 715. 778.
Vartam, Vartan, s. d. v.
Vartan, s. Wastan. X, 293.
Vartan, General. X, 573.
Vartan Hounanian, armen. Erzbischof von Lemberg. X, 615.
Vartapes (Vartabed), s. Sanct Vartapes.

Varuſch, Varuſchan, Provinz. IX, 779.
Varutha (Ptol.), ſ. Barbes. X, 824.
Varzeneh, imperſ. Irak. IX, 25.
Vaſa, ſ. Raſa.
Vaſantur, d. i. Feuer. VII, 134.
Vasburagan (Vaspuracania), Provinz (Aderbidjan?). IX, 662. 768. 1000. X, 573.
Vaſchi, d. i. Seide aus Wakſch. VIII, 839.
Vaſen, goldne, in den Tempeln zu Tſao. VII, 570. — irdene, bei Abuſchähr. VIII, 783. — bei Tekrit. X, 224. — blau glaſirte, in Babylons Ruinen. XI, 918.
Vaspuracania, ſ. Vasburagan.
Vaſtan, ſ. Waſtan.
Vat, ſ. Wat, Arg-vat.
Vaughan, Reiſender. X, 838.
Vedavend, ſ. Keuh V.
Vede-han Bey, ſein Kaſtell in Kurdeſtan. XI, 130.
Veedjo, ſ. Veſi, Eeriene V.
Veekereante (Zend), d. h. mit zahlreichen Dorfſchaften. VIII, 30. 58. — ſ. Vaekeretem.
Vegetationsmangel, in Meſopotamien. XI, 889.
Vegetationsverhältniſſe, auf Gebirgen. X, 497. — im Taurus. 917 ff. — vgl. Flora ꝛc.
Vegetationszonen, in Kurdeſtan. XI, 658.
Veh, Vehrud, d. i. Oxus. VII, 632. 654. 655. 657. 669. VIII, 49. — ſ. Uhin. VII, 688. 699.
Veh Mihir Nerſeh, perſ. Statthalter in Armenien. X, 573.
Vehrkâna (Zend), neunte von Ormuzd geſchaffene Weltgegend. VIII, 31. 61.
Vehrud, ſ. Veh.
Veilchen (Violet), die Roſe des Propheten. VII, 221.
Veilchen, in Gurkan. VIII, 353. — Bagdad. XI, 800.
Veſi, ſ. Veedjo, Iran V.
Velaits (Walli's?), d. i. Grafſchaft. VIII, 254.
Veli, ſ. Hadji V. Kieui.
Velkhi, am Karaſu in Aderbidjan. IX, 796.
Vellauk, ſ. Gebler V.
Velluti (d. i. Velvets), Fabrikat in Bagdad. X, 276.
Vena medinensis, ſ. Guinea-Wurm.
Vendidad (d. i. das Geoffenbarte), Abtheilung der Zend-Aveſta. VIII, 29. 72.
Venedig, armen. Druckerei und Collegium daſ. X, 632. 633.
Ventidius, P., ſein parthiſcher Feldzug. X, 927. 992. 1137.
Ventura, General in Runjit Singhs Dienſt. VII, 8. 55. 101. 144.
Venus (Aphrodite), ihre Verehrung auf Keiſch. VIII, 776. — in Aſkiſat. X, 786. — aſſyriſche. 858. — Ven. Amathuſia. 1048. — in Harran. XI, 312. — pflanzt die Granate auf Kypros. 551. — ſ. Anahid, Baaltis.
Venus-Muſchel, bei Ninive. XI, 238. — am untern Euphrat. 987.
Ver, d. i. Segensort, Perſien. VIII, 33. 35. 36.
Ver, Var, perſ. Stadt. IX, 1017. — vgl. Ainyeh Ver u. d. f.
Vera (Οὐέρα b. Strab.), Stadt u. Feſtung in Aderbidjan. VIII, 591. IX, 770. 1017. 1045.
Veramin (Veram, Ramin), Ruinen in Perſien. VIII, 118. 446. 450. 471.
Veran, ſ. Gol V., Schari V.
Verandah, d. i. Kiosk. VIII, 521.
Verbieſt, Jeſuit. VII, 338.
Verbrecher-Aſyl. IX, 32.
Verbrennung der Wittwen bei Seikhs. VII, 132.
Verd el Schems (arab.), d. i. Sonnenblumen. XI, 366.
Verdi, ſ. Werdi, Schah-verdi Khan.
Verdiſtan, ſ. Ras Verdiſtan.
Ver-eſſchue, d. h. ſegensreiches Ver. VIII, 33. 34. 36.
Ver-ene, vierzehnte von Ormuzd erſchaffene Weltgegend. VIII, 31. 33. 35. 36.

Verführung, s. Ehebruch.
Verin, Dorf am Heratfluß. VIII, 241.
Veronica aphylla, saxatilis, in Kurdestan. XI, 624, 658.
Veronica telephiifolia, am Ararat. X, 499.
Veronika-Sage vom Schweißtuch Christi. XI, 343.
Versegna, Dorf in Aderbidjan. VIII, 621.
Versmaß, s. Metrum.
Versteinernde Quelle, s. Quelle.
Versteinerte Austermuschel, s. Austermuschel.
Versteinerte Stadt, in Kurdestan. IX, 604.
Versumpfungen, in Mesopotamien. X, 163. 190. — s. Sumpf.
Verte marg tschai, Bach der Araxes-Ebene. X, 470.
Verthanes, armen. Patriarch. X, 779.
Verrucaria maura, epigea (Patellaria b. Endlicher), im östl. Mesopotamien. XI, 483.
Verus, L., zerstört Seleucia (162 n. Chr.). X, 122. — in Mesopotamien. XI, 23.
Verzoon, s. Werzan.
Vesaspe (Ptolem.), ob Kazwin? VIII, 588.
Veschtasb, Bedeutung. VIII, 26.
Veto, bei den Kurden. IX, 619.
Vezier, s. Vizier.
Vezîri, s. Vizîri.
Via mala, am Rhein. IX, 409.
Vibius Sequester. IX, 114.
Viburnum minus, im Taurus. X, 919.
Vicia (V. nissoliana), in Mesopotamien. XI, 484. 501.
Vicramaditya, indischer Herrscher (c. 56 v. Chr.). VII, 110.
Vidal, H., franz. Consul in Aleppo, Bagdad. IX, 89. XI, 877. 885.
Vide-bavsche, Erdgürtel. VIII, 43.
Viehdünger, als Brennstoff im Vendschab. VII, 36.
Viehhandel, aus Armenien u. Kurdestan nach Constantinopel. X, 652. — in Suk el Scheyuh. XI, 1011.
Viehzucht, in Turkestan. VII, 466. — der Jlats. VIII, 384.
Viesernik, am obern Tschoruk. X, 1150.
Vigne, Mr., über Jskardo. VII, 218.
Vigoroux, franz. Consul in Bagdad. XI, 826.
Vihan, Berg am obern Tigris. XI, 124.
Vihr-Narsi, Vizier Khosru Parviz. XI, 525. — vgl. Mihr N.
Vîkĕrĕta (Zend). VIII, 59.
Vikkur, Hafenort am Indus. VII, 169.
Vilasch, s. Scha V.
de Villardelle, Bischof des Libanon, in Mosul. XI, 215.
Vinca minor, am Euphrat. X, 849.
v. Vincke, preuß. Offizier im türk. Dienste. X, 1010.
Vipasa (sanskr.), d. i. Entfesselter, Beas. VII, 32.
Vipern, in Aderbidjan. IX, 910. — Mesopotamien. XI, 510.
Viran, s. Kizil V., Kopek V., Toprak V.
Viran Schähr (V. Schehr, Virum Sch.), d. i. zerstörte Stadt, am Sultan su, Taurus-Distrikt. X, 850. 889. 890. XI, 144. 372. 450.
Viraptsi, s. Ciracos V.
Virgil, Schilderung des Araxes. X, 452.
Virum Schehr, s. Viran Schähr.
Vischabadsor, d. h. Drachenthal, in Armenien. X, 556.
Visbelou, C. VII, 597.
Vis'tâçpahâ, d. h. der Pferde erwirbt (Hystaspis). VIII, 77.
Vitasta (sanskr.), d. i. pferdegeschwind, Behut, Dschilum. VII, 31. 70. IX, 90.
Vitellius, L., bringt die Pfirsiche nach Italien. XI, 567.
Vitex agnus castus, in Kurdestan. X, 696. — im Taurus. XI, 515.

Vitriol, in Kaschgar. VII, 418.
Vitriolerde, bei Kifri. IX, 547.
Vitry, d. i. Schlauchschiffe. XI, 799.
Vivengham, Vater Dschemschids. VIII, 32.
Vizier Chumman (d. h. Minister-Wiese), Dorf bei Mendjil. VIII, 593. — s. Wezier.
Vizirí (Vezirí, Wuzeri), afghan. Gebirgstribus. VII, 30. VIII, 130. 145.
Vloches, wandernde Hirtenstämme in Farsistan. VIII, 756.
Vocan, s. Wakhan. VII, 492.
Vögel, in Kabul. VII, 241. — Ghilan. VIII, 678. — zahlreich am Araxes. X, 382. — bei Mosul. XI, 217. — in Mesopotamien. 507. — s. Fett-, Lauf-, Sing-, Raub-, Wad-, Wasser-, Wüsten-, Zugvögel, Federvieh ꝛc.
Vošĕreta (Keilschr.), d. h. verunstaltetes Land. VIII, 59.
Völkergränze, der Armenier u. Kurden ꝛc. X, 437. 682. — bei Balis am Euphrat. X, 1069. — arab.-türkische, in Diarbekr. XI, 61. — s. Ethnographisch.
Völker-Urſitze, in Ost-Turkestan. VII, 335.
Völkervertheilung, nach der mosaischen und persischen Sage. VIII, 26.
Völkerwandrung, der Brahmanen, Chinesen. VIII, 40.
Vogelbild, heiliges, der Yezîden. IX, 758. 761.
Vogeleier, angeblich durch Kälte ausgebrütet. VII, 458.
Vogelfänger, in Paschghan. VII, 246. — Kaste in Multan, am Baran. VII, 313.
Vogel-Ornament, in Babels Ruinen. XI, 915.
Vogelstrich, in Kohestan. VII, 246. — ergiebiger, am Baran. 251. 312. — in Tusia. X, 784.
Vokan, d. i. Wakhan. VII, 502.
Volksgesänge, kurdische. IX, 578. 623.
Volksklassen, in Persien. IX, 899.
Vologeses I., Partherkönig (reg. 52—90). X, 57. 115.
Vologeses III. (150 n. Chr.). X, 127.
Vologesia (Vologesocerta, Vologesias, Vologessia), Stadt in Babylonien. X, 57. 183. XI, 954.
Vorderkopf, dicker, der Kurden. IX, 622.
Voro-bereſte, Erdgürtel. VIII, 43.
Vorob-jereſte, Erdgürtel. VIII, 43.
Voumou (Muku), König der Ta Wan. VII, 640.
Vṛĭhat (sanskr.), d. i. groß. VIII, 47.
Vulkan, angeblich bei Tabriz. IX, 857. — Bagarinz. X, 786. — in Mesopotamien. XI, 365.
Vulkanasche, am Araxes. X, 468.
Vulkanbreccie, in Armenien. X, 407.
Vulkanische Anzeichen (Boden, Kegel, Sand ꝛc.), in Turkestan. VII, 467. — am Elburs. VIII, 508. — in Kerman. 737. — Irak Adschem. IX, 31. 64. — Zohab. 467. — Kerkuk. 556. — Aderbidjan. 802. — am nördl. Urmia-See. 909. — bei Menazgherd. 994. — im Sipan Dagh. X, 328. 331. — bei Kars. 435. — auf der Araxes-Ebene. 469. — am Ararat. 490. 496. 505. — in Armenien. 514. — im Kerku Dagh. 684. — bei Bitlis. 685. — am Murad. 705. — bei Djezireh ibn Omar. XI, 170. — im westl. Mesopotamien. 279. — bei Orfa. 316. — bei Nisibis. 430. 494.
Vulkanisches Glas, am Araxes. X, 406. — am Soghanlu Dagh. 410. — am kl. Ararat. 506.
Vuller, s. Uller-See.
Vultur fulvus, in Mesopotamien. XI, 507. — vgl. Geier.
Vultur percnopterus, s. Aasvogel.

Burukachem, s. Zarayo v.
Bychtaspa (Keilschr.). VIII, 74.
Byse, Dorf in Kurdestan. IX, 456.
Bytians, d. i. Brahmanen-Aerzte. IX, 246.

W.

Wacet (Waset), s. Raggat il W.
Wachan, Wachan, s. Wakhan.
Wacharschag, s. Balarsaces. X, 589.
Wachen, an den Gräbern altpers. Könige. IX, 112.
Wachholder, im Elburs. VIII, 498. — in Bayazed. X, 346. — (Juniperus phoenicea, macrocarpa) im Taurus. 919. — wilder, am Euphrat. 1076. XI, 709.
Wachs, in Kurdestan. XI, 208.
Wachsbäume (?), in Sogdiana. VII, 626.
Wachtelähnliche Vögel, in Turkestan. VII, 457.
Wachteln, in Kurdestan. IX, 611. — Uschnu. 933. — (Coturnix) in Mesopotamien. XI, 508.
Wachteln der Israeliten. X, 784.
Wada, Nebenart in Schehrezur. IX, 446.
Waddington, seine Karte zu Sultan Babers Memoiren. VII, 251.
Wade, Capt., in Ludiana. VII, 8. 215.
Wader a Hami, Station im euphrat. Arabien. XI, 1042.
Wadi, d. i. Einsenkung zwischen Hügeln. VII, 489. XI, 742. 1018. — vgl. Ghadir, Nahr, Schatr, etc.
Wadi Abul m'ris (Abul Murice), Station in Irak Arabi. XI, 1039.
Wadi Dara, s. Kokab.
Wadi Djehennem, im östl. Mesopotamien. XI, 472.
Wadi el Ahmar (od. Hamra), d. h. rothes Thal, in Mesopotamien. XI, 482.
Wadi el Kasab, s. Wadi-l K.
Wadi el Meheih, Bach im östl. Mesopotamien. XI, 469. 477.
Wadi en Nesai (Vallis mulierum), bei Basra. X, 181.
Wadi Eschta, in Syrien. XI, 544.
Wadi Hauran, zum Euphrat. XI, 734. 743.
Wadil, Gau von Khokand. VII, 741.
Wadi-l Kasab (Wadi el K.), das Schilfthal am Tigris. XI, 482. 668. 670.
Wadi'l Seba, d. i. Löwenthal. X, 237. — vgl. Wadi Saaba.
Wadi Mohram, in Arabien. XI, 544.
Wadi Musa, auf der Sinai-Halbinsel. XI, 532.
Wadi Saaba, zum Euphrat. XI, 254. — vgl. Wadi'l Seba.
Wadi Sajoor, s. Sadschur. X, 1037.
Wadi Schoeib, in Syrien. XI, 544.
Wadi Sepid Seban, bei Alt-Basra. XI, 1047.
Wadi Suan, zum Euphrat. XI. 743.
Wadi Sur, zum Euphrat. XI, 254. 728.
Wadi Tebbel, zum Euphrat. XI, 735. 743.
Wadi u nissa, d. i. Thal der Weiber, im untern Mesopotamien. XI, 1001.
Wadi Zaituni, Oliventhal bei Bir. X, 949. 1037. 1143.
Wadler, d. h. Gebirgsland. VIII, 438.
Wadvögel (Grallatores), im Taurus. XI, 509.
Wärmeabnahme, auf Höhen. X, 500. — s. Hitze.
Waffen, der Turk. VIII, 415. — berühmte, von Schiraz. 852. — der Kurden. IX, 604. 630. 634. X, 334. — der Newandoj. IX. 689. — der Jeziden. 753. — der Beduinen. XI, 840.

Waffenhandel, in Kutschan. VIII, 314.
Waffensammlung, alte, in Bir, X, 948. 949.
Wagen, zweiräderige, auf den Sculpturen Ninives. XI, 245.
Wagner, Dr. M., Reisender in Kurdestan. XI, 637.
Waguruje ka futtih (d. h. mögen die Guru siegreich sein), Kriegsgeschrei der Seikhs. VII, 23. 59. 136.
Wahab, s. Wahhab, Weheb, Mirza Abdul W.
Wahabiten (Wechabiten), in Orfa. XI, 329. — in Mesopotamien. 362. — am Euphrat. 795. 821.
Wahagn, seine Geburt. X, 547.
Waharschag (Waharschak), s. Valarsaces. X, 556. 563.
Wahhab, s. Wahab, Abdul W.
Wahl, G. VII, 12.
Wahrhaftigkeit, altpersische Tugend. IX, 91.
Wahted, Kurdendorf am obern Tigris. XI, 126.
Wahti, Distrikt von Schirwan. VIII, 126.
Wahun, birkenähnliches Gebüsch am Chinab. VII, 41.
Waid (Pastel), am Euphrat. XI, 741.
Wai-Fan, d. i. auswärtige Barbaren, Ausländer, fremde Kaufleute. VII, 416. 417. 451.
Wail (Wajel), Vater Bekrs. X, 223. 1142. — s. Bekr W.
Wainowitsch, russ. Küstenschiffer des kasp. Sees (1782). VIII, 370.
Wais, s. Weis.
Waisch, d. i. Loos, Ackerverloosung der Afghanen. VII, 214. VIII, 201.
Waizen, in Daudputra. VII, 44. — im Pendschab. 116. — am mittl. u. unt. Indus. 159. 174. — bei Sehwun. 161. — in Jarkand. 394. 396. — Khokand. 633. — Badakhschan. 790. — im Orus-Thal. 810. — bei Kandahar. VIII, 147. — in Afghanistan. VIII, 151. — dreifache Ernte bei Merv. 233. — Ertrag in Herat. 254. — in Khorasan. 279. — Masenderan. 434. — Persien. 484. — Talisch. 670. — Ghilan. 676. — Jezd. IX, 26. — Chab. 159. — Kermanschah. 369. — Ardelan. 433. — Sulimaniyah. 608. — fehlt in Hekkari. 660. — Sindschar. 760. XI, 465. — Aderbidjan. IX, 800. — am Urmia-See. 823. — fehlt am Van-See. 1007. — am Araxes. X, 393. 476. — in Kars. 430. — am obern Frat. 734. — in Erzerum. 756. — Arabgir. 798. — Kharput. 810. — am Tokma su. 847. — im Taurus. 920. — in Taibe. 1106. — Diarbekr. XI, 56. 60. — am Zab. 180. — in Orfa. 326. — Mardin. 387. — Nisibis. 427. — Mesopotamien. 501. — Tiyari. 610. — (wilder) am mittl. Euphrat. 713. 741. — in Anah. 722. — Hit. 752. 761. 762. — Bagdad. 812. 822. — Basra. 1051.
Waizenpillaw, in Kurdestan. IX, 740.
Wajel, s. Wail.
Waka Neveis, d. h. Hof-Chronist. VIII, 440.
Wakedi, üb. Diarbekr ꝛc. XI, 34. 177. 696.
Wakhan (Waechan, Wachan, Wokhan, Ouahan, Wakhsh, Wukcha), Gebirgsland, Ort am Bolor in Turkestan. VII, 14. 409. 474. 492. 494. (Fluß von) 495. 502. 543. 698. 789. 801. 820.
Wakhanis, Tribus in Turkestan. VII, 474.
Wakhsh, s. Wakhan. VII, 502.
Wakil, d. i. Vicekönig. VIII, 820. — s. Bakil.
Wakkas, s. Saad Ben Abu W.
Walarschabad, s. Vagharschabad. X, 518.
Waldhuhn (Tetrao caudatus), in Ghilan. VIII, 678.
Waldungen, in Ghilan. VIII, 426. 427. — Masenderan. 512.

— Kurdestan. IX, 609. — auf dem Savellan. 800. — auf Schahi im Urmia-See. 850. — im Soghanlu Dagh. X, 407. 408. 430. — in N. Armenien. 434. — bei Chatakli. 772. — am Frat. 783. — Murad. 819. Taurus. 910. 918. — alte, am mesopot. Khabur. XI, 377. — bei Nisibis. 415. 500. — am Tigris. 672. 678. — Euphrat. 683. — s. Baum, Holz, Hochwald ꝛc.

Wali, d. i. erblicher, dem Schah tributärer Prinz in Persien, Lurenchef. IX, 206. 217. 218. 435. 585. — s. Bali, Walli, El Salih el W. ꝛc., El W. el Aarif.

Walian. VII, 252.

Walid (Balid, Welid), Khalif, Vater Chalebs (reg. 685—705). XI, 55. 373. — s. El W.

Wallachei, Armenier das. X, 597.

Wallfahrt der Yeziden. IX, 756.

Wallfahrtsort, in Ardebil. IX, 791. 793.

Walli, d. i. Statthalterschaft. VIII, 254. — s. Wali.

Wallich, Dr. VII, 269.

Wallnüsse, in Kabul. VII, 240. 305. — Khokand. 777. — Afghanistan. VIII, 151. — Ghilan. 427. 676. — am Demawend. 559. — am Kisil Osen. 638. — in Talisch. 670. — Kerman. 735. — Fasa. 760. — Kohrud. IX, 37. — fehlen in Chusistan. 181. — in Kurdestan. 575. 588. 611. (wild) 691. X, 693. 887. — Selmas. IX, 966. — am Van-See. X, 289. 325. — am Ararat. 480. 500. — bei Etschmiadzin. 522. — am Bitlisfluß. 687. 1007. — in Armenien. 705. — im Taurus. 920. — Masius. XI, 87. — Ali Dagh. 98. — Mesopotamien. 501.

Walsh, R., brit. Kaplan in Konstantinopel, über die Nestorianer. IX, 666 ff.

Waltu (Waltoo), kurd. Distrikt in Hekkari. IX, 674. XI, 600.

Wamur, Dorf bei Sert. XI, 101.

Wan, s. Wen, La Wan.

Wan, s. Nahr Wan.

Wan, s. Van. IX, 784.

Wanant, s. Wunt.

Wanderdörfer, am untern Tigris. XI, 945. — vgl. Hirtenstämme.

Wanderratte (Mus decumanus), in Mesopotamien. XI, 505.

Waneh, am Demawend. VIII, 501.

Wang (Vang), d. i. König, Titel in China, Kaschghar. VII, 395. 412. 414. 612. — s. Beg W., Chun-i-w., Fei w., Kiün W., Koueï ſi W., Kuang W., Yunis Wang.

Wang-thing, d. h. Königsresidenz. VII, 569.

Wang yan (Fanyan), d. i. Bamiyan. VII, 688.

Wank (Wankh), s. Vank.

Wan nian, Usun-Prinz. VII, 406. — Fürst von Yarkand. 618.

Wan scho, chines. Autor. IX, 278.

Wan-See, s. Van-See.

Warandun, Gebirgsrücken in Kurdestan. XI, 619.

Warawalin (Valein), Ort Badakhschans. VII, 786. 787.

Warda (d. h. die Rose), chald. Werk. XI, 214.

Wardalan, Bergkette des Zagros. IX, 326. 392.

Wardjanak, Ort bei Hamadan. IX, 95.

Warmawa, Distrikt in Kurdestan. IX, 442. 606.

Warrak Dagh (Varak Dag), Bergkette im Osten des Van-Sees. IX, 975. 992. 993. 998. X, 311. 317. 533.

Warrak-Kilissa (od. Yedi-Kilissa), Kirche bei Van. IX, 992. X, 317.

Wartoneth, Ort. X, 752.

Warukh, Gau von Khokand. VII, 741.

Warwaser, Ort Badakhschans. VII, 787.

Wasa, s. El W.

Waschir, Ort Afghanistans. VIII, 158.
Waset (Wasit), d. h. die Mitte. VIII, 614. X, 188. — s. Milab Djerd W., Nuschayet W., Rakka W.
Wasit (W. el Hijeh), Stadt am Schat el Hijeh in Mesopotamien. X, 188 ff. 197. 268. 279. XI, 938. 999. — Dist. X, 233. 236.
Wasit, Chaldäerdorf. XI, 169.
Wasit von Irak, Ostheil von Wasit. X, 191.
Wasser, als Idol von Harraniern verehrt. XI, 313.
Wasser, berühmtes, von Herat, Kaschmir. VIII, 251. — süßes, an der Küste des kasp. Sees. 526. — wird in irdenen Krügen abgekühlt. XI, 216. — s. Salz-, Süßwasser.
Wasserbecken, colossales, am Harsin-Berge. IX, 386. — s. Cisterne.
Wasserfall, des Zakho. IX, 730. — Murad. X, 663. — Euphrat. 718. 720. — Erkenek. 892.
Wasserflächen, große, in Ghilan. VIII, 428.
Wasserhuhn (Fulica), in Mesopotamien. XI, 509.
Wasserklee (?), in Kaschmir. VII, 74.
Wasserkresse, in Kurdestan. XI, 586.
Wasserleitungen, am Hirmend. VIII, 151. — unterirdische, bei Kazerun. 825. — uralte Kunst in Iran. 901. — bei Kaschan. 2c. IX, 34. — der Semiramis, zu Ekbatana. 110. 111. — Schuster. 181. 186 ff. — Susa. 302. — der Sassaniden, in Luristan. 341. — bei Zohab. 466. — am Zagros. 484. — bei Tauk. 548. — am Van-See. X, 294. — bei Samosat. 877. 930. — Bab. 1041. — in Syrien. 1104. — bei Finik. XI, 122. — in Kurdestan. 139. — bei Dara. 400. — zahlreiche, am mittl. Euphrat. 711. — bei Anah. 713. — Hit. 752. — Taibe. XI, 1105. — s. Bewässerung, Kanal, Kerizes 2c.
Wassermelonen, bei Abuschähr. VIII, 787. — am Van-See. X, 323. — in Kurdestan. 696. — berühmte, von Diarbekr. XI, 56. — auf den Tigrisinseln bei Mosul. 194. 220. — in Mesopotamien. 366. — s. Arbusen, Pasteken.
Wasserräder zum Schöpfen, am Tigris. XI, 680. — am Euphrat. 714. 764. — bei Hit. 752.
Wasserscheide, zwischen Indus u. Oxus. VII, 262. — Kerkha u. Diyalah. IX, 426. — Zab u. Diyalah. 428. — Altun Kupri u. Diyalah. 429. — Adhem, Diyalah, Kl. Zab. 536. 557. — Urmia-See u. Zab Asfal. 562. — Ghomel u. Khauffer. 739. — Araxes u. Urmia-See. 791. — Tigris u. Murad. X, 97. 709. 710. 904. — kasp. See u. pers. Meerbusen. 345. — Kur u. Araxes. 370. — Murad u. Alfas. 380. — Araxes u. Euphrat. 388. 646. — des Kara Su. 408. — zw. Frat u. Murad. 653. — Murad u. Araxes. 655. — Pontus u. Euphrat. 743. 745. — Kizil Irmak (Halys) u. Euphrat. 802. — Schwarzen u. Mittel-Meer. 803. — Tigris u. Euphrat. 875. XI, 14. 395. 437. — pers. u. Mittelmeer. X, 891. — Khabur u. Zab Ala. XI, 590.
Wassersucht, in Ghilan. VIII, 672.
Wasservögel, am mittl. Indus. VII, 149. — zahlreich am Van-See. X, 302.
Wastan (Vastan, Vartan, früher Osdan, Usdan), Kastell am Van-See. IX, 987. 996. 998. 1000. X, 291. 293.
Waßa (?), Berg in Mesopotamien. XI, 418.
Wat, s. Bat, Kohen W.
Wathec, s. El W.
Wathen, W. H., Sekretär des Bombay-Gouvernements. VII, 348.

Watte, bei Uiguren. VII, 597.
Webb, brit. Offizier, in Kurdestan. IX, 424.
Weberei, in Multan. VII, 67. — Agda. IX, 27. — Ardeku. 27. — Kaschan. 35. — Iliseh. X, 698. — Hineh. 700. — Diarbekr. XI, 59. — Orfa. 332. — Sindschar. 461. — s. Baumwollen-, Teppich-, Wollenweberei.
Wechabiten, s. Wahabiten.
Wechselfieber, s. Fieber.
Weg, s. Route, Straße.
Wegmaße, in Khokand. VII, 784.
Weheb, s. Wahab, Ebi Said W. Ben Ibrahim.
Wei (Ouei), d. i. Orus. VII, 669. 699.
Wei, das östl. Tübet. VII, 351.
Wei, Dynastie in China (reg. 445—513, 398—534, 386—554, 386—558). VII, 361. 373. 422. 559. 610. 699. 716.
Weiber, s. Frauen, Wittwen, Mädchen ꝛc.
Wei choi, chines. General. VII, 620.
Weideland, vorzügliches, bei Susa. IX, 302. — in Iran. 340. — am obern Murad. X, 651. — am Tokma su. 847. — bei Süverek. 876. — im Taurus. 910. — am südl. Euphrat. 1112. — bei Mardin. XI, 388. — s. Alpenweide, Gras, Wiese ꝛc.
Weiden (Baum, Gebüsch), duftende, bei Doch. VII, 44. — in Khokand. 777. — am Demawend. VIII, 559. — bei Schahpur. 828. — in Kurdestan. IX, 391. 430. 550. 575. 577. 610. — am Holwan. 484. — in Armenien. X, 334. — am Araxes. 382. — (Salix alba) am Ararat. 500. — schmalblättrige, bei Etschmiadzin. 522. — in Pasin. 658. — am obern Murad. 672. — am Euphrat. 1076. XI, 953. — in Orfa. XI, 332. — Sindschar. 461. — neue Art am Euphrat. 691. — in Bagdad. 813. — am unt. Tigris. XI, 943. — s. Krüppel-, Trauerweiden.
Weigan, Tribus. VII, 512.
Weihen, in Ghilan. VIII, 431. — im südl. Chusistan. XI, 1029.
Weihend, Stadt. VIII, 121.
Weihrauch, in Arabien. X, 37.
Weihu, See in Turkestan. VII, 447.
Wei kan ho, Fluß bei Kutsche. VII, 446. 447.
Wein, wird von den Siapusch getrunken. VII, 208. 210. — in Kohestan. 247. — Kabul. 306. Khotan. 376. — vorzüglicher, in Turkestan. 462. — in Khokand. 633. — bei den Ansk. 655. — angebl. von Dschemschid erfunden. VIII, 25. — in Rai. 603. — vorzügl. in Siraf. 775. — desgl. in Schiras. 844. 849. 852. 769. IX, 21. XI, 1072. — in Kerman. IX, 553. — von Mosulanern u. Jeziden geliebt. 748. 756. — bester, in Dehkhargan. 850. — von Persern heimlich getrunken. 888. 927. — in Musch. X, 679. Armenien. 714. — Diarbekr. XI, 30. 56. — Harran. 312. — in Orfa, mit Fichtenharz versetzt. 326. — berühmter, von Anah. 717. — s. Maulbeer-W., Rauschtrank ꝛc.
Weinblätter, als Gebäckornament. IX, 380.
Weindrossel (Turdus rufus), in Mesopotamien. XI, 507.
Weinreben, Weintrauben, bei Kote. VII, 60. — gigantische, in Kaschmir. 73. — im Pendschab. 116. — in Kafiristan. 204. — wilde, in Peschawer. 220. — in Dereh-Nur. 226. — Bala-Bagh. 230. — Kohestan. 245. — Nijrow. 246. — Gurbund. 248. — Kabul. 240. 305. 306. — Khokan. VII, 345. — Yarkand. 396. — in Turfan. 435. — Kurli. 444. — Schang mi 494. — als Abgaben. 518. — in China eingeführt. 637. — ausgez. Cultur in West-Turkestan. 638. — in Ferghana. 732. — Taschkend. 757.

Ghazna. VIII, 142. — Kandahar. 148. — Afghaniſtan. 175. — 17 Arten in Herat. 252. — in Yezd. 268. — am Elburs. 349. — in Gurkan. 354. — ſehr kleine, in Ghilan. 427. 659. 673. 676. — in Maſenderan. 538. — Kazwin. 588. — Rai. 602. — Kerman. 735. — Farſiſtan. 756. Kurdal. 769. — fehlen bei Kohrud. IX, 37. — in Iſpahan. 54. — Kermanſchah. 369. — Kurdeſtan. 454. 551. (wilde) 577. 588. 597. 611. 691. 715. XI, 92. 588. — Kerkuk. IX, 552. — Sulimaniyah. 575. — Banna. 585. — Sindſchar. 760. XI, 451. 457. 465. — fehlen bei Ardebil. IX, 790. — in Aderbidjan. 849. 909. 910. — Tabriz. 856. — Bitlis. 1005. 1007. X, 687. — Babylonien. X, 18. — Meſopotamien. 150. XI, 317. 495. — Bagdad. X, 215. XI, 812. — am Van-See. X, 301. 319. 323. — alte Kultur bei den Armeniern. 319. 434. — durch Noah am Ararat angepflanzt. 363. — in Georgien. 373. — Gaghzovan. 403. — am Araxes. 430. — Ararat. 480. 522. — Etſchmiadzin. 519. — am Murad. 554. 808. — in Muſch. 664. 676. 679. 680. — fehlen am Kolb ſu. 696. — in Hineh. 699. — Palu. 713. — fehlen in Erzerum. 756. — vorzügliche, in Erzingan. 771. — am Kuru tſchai. 806. — in Kharput. 810. — Pelvereh. 893. — im Taurus. 910. 920. — in Dibbin. 923. — Dſezireh ibn Omar ꝛc. XI, 11. 15. — am Maſius. 86. — vorzügliche, bei Höſen Keif, Sert ꝛc. 89. 100. — Diarbekr. 115. — am obern Tigris. 121. — bei Moſul. 202. — vorz., in Sarug. 290. — in Mardin. 388. — Kanaan. 517. — Tiyari. 610. — (wilde) in Meſopotamien. 658. — in Basra. 1052.

Weiouenl, d. i. Goethe, Uiguren. VII, 595. 599.

Weis (Wais?), Dorf am Kuran. IX, 160. 165. 292. 293.

Weiß, Trauerfarbe in Turkeſtan. VII, 465. — Farbe der Araber. X, 1146.

Weißdorn, im Hindu Khu. VII, 269. — in N. Armenien. X, 434.

Weiße Berge, ſ. Tſcha Spi. XI, 166.

Weißfiſche, im Balukchai. IX, 793. — Kars tſchai. X, 428.

Weißmützen, ſ. Kelowspi.

Weiß-Thier, in Ferghana. VII, 733. 735.

Weißwild, fehlt in Kabuleſtan. VII, 312.

Weitſi, chineſ. Schriftſteller. VII, 661. 707.

Weïyouan, kleines Königreich. VII, 582.

Wekhe, ſ. Gou-w.

Wekſch, ob Wakhan? VII, 789.

Wekſchab, nördl. Orus-Arm. VII, 701.

Wekhshab, ſ. Wakhan. VII, 502.

Welbah, arab. Tribus. X, 1113.

Welid, ſ. Walid.

Welidſchan, perſ. Dorf am Ararat. X, 506.

Wellſted, ſeine Route von Hit nach Damaskus. XI, 744 ff. — Bagdad—Hit. 777 ff. 833. — in Babylon. 904. — am untern Euphrat. 949. 982. — auf dem Schat el Hijeh. 998 ff. — in Basra. 1053.

Wels (Silurus), im kasp. See. VIII, 431. — in Maſenderan. 538. — zwei Arten in Meſopotamien. XI, 509.

Welwaleh, Hauptſtadt Tocharistans. VIII, 128.

Wen (Wan), als Name für die Tſchaowou. VII, 650. — ſ. Ouen.

Wen (perſ.), i. e. Pistacia sylvestris. XI, 566.

Wendehals (Yunx torquilla), in Meſopotamien. XI, 508.

Wen hian thoung khao, chineſ. Encyclopädie. VII, 613.

Wen Hoangti, ſ. Yangkien.

Wen na cha, ſ. Alanen. VII, 626.

Went, ſ. Wunt.
Wentſchhingti, chineſ. Kaiſer (reg. 452—466). VII, 422.
Wentſchung, chineſ. Commandeur. VII, 685.
Werd, ſ. Ain werd.
Werdi, am Euphrat. XI, 704. 705. 706.
Weriſchop, Zufluß zum Karstſchai. X, 428.
Wermuth, bei Tauk. IX, 549. — im ſüdl. Kurdeſtan. 551. — in der ſyr. Wüſte. X, 1106. — im öſtl. Meſopotamien. XI, 484.
Werukh, Diſtrikt in Ferghana. VII, 734.
Werzan, ſ. Aien e werzan.
Weſt-Meer, d. i. kaſp. See. VII, 563. — indiſch-arabiſches Meer. 564. — Aral-See. 752.
Wettrennen, ſ. Pferderennen.
Wezir, ſ. Vizier, Djamah el W.
Wezneh, Gewicht. XI, 820.
Whormut, Station in Lariſtan. VIII, 751.
Wicken, im ſüdl. Kurdeſtan. IX, 588.
Widder, Abbildung bei Jeziden. IX, 755.
Widderfiguren, auf armen. u. tartar. Grabſteinen. X, 474.
Wiedehopf (Upupa epops), häufig in Meſopotamien. XI, 360. 508.
Wien, armen. Collegium daſ. X, 633.
Wieſen, am Schat el Arab. XI, 1027. — ſ. Tſchemen, Weideland.
Wilayet Beni Ismaël (Gebiet der Söhne Ismael), bewegliche Sandberge im ſüdl. Meſopotamien. XI, 958.
Wilbraham, R., Capitain in Aderbidjan. IX, 799. 825. — Tabriz. 859. 880. — am Urmia-See. 926. — Van-See. 1001. — über Muſch. X, 666. — in Armenien. 673.
Wild, häufig in Kabuleſtan. VII, 311. — Kars. X, 431. — ſelten von Moslemen gegeſſen. XI, 813. — ſ. Weiß-, Rothwild.
Wilde Jagd. IX, 480.
Wilford, C. Fr. VII, 273. 277.
Willermus Tyrienſis. XI, 532.
Williamſon, in Aderbidjan. IX, 866.
Willock, H., brit. Reſident in Perſien (Tabriz). IX, 649. 879. 880. 905.
Willock, G., brit. Major in Aderbidjan. IX, 877. 879. — über den Aker Kuf. XI, 851.
Wilſon, R., am Birs Nimrud. XI, 877. — in Babylon. 885.
Wimah, irrige Schreibart für Dimeh. VIII, 567.
Winchester, Dr., Schiffsarzt der Euphrat-Expedition. XI, 754. 758. 768. 928. 949. 961. 1056.
Wind, peſtilenzialiſcher, in Deſcht. VII, 227. — in Ghilan. VIII, 673. — Kurdeſtan. IX, 606. — Damaskus. 725. — heißer, in Meſopotamien. XI, 810. — in Bagdad. 811. — Basra. 1049. — Nord-, vorherrſchend in Kabul. VII, 240. gefährlicher, in Elburs. VIII, 483. — Nordweſt-, in Abuſchähr. 789. — Oſt-, verderblich in Moſul. XI, 217. — Südoſt-, heftiger, bei Erbil. IX, 693. — Weſt-, in Kars. X, 430. erquickender, in Moſul XI, 217. in Orfa. 328. — ſ. Luft, Orkan, Staubſturm, Wirbelwind.
Windebben, im kaſp. See. VIII, 655.
Windfänge, in den Häuſern zu Bagdad, zur Abkühlung. XI, 802.
Windmühlen, in Khoraſan. VIII, 265.
Windſtillen, heiße, am untern Tigris. XI, 944.
Winter, ſein Anfang in Moſul. XI, 220. — ſ. Kälte ꝛc.
Wirbelwind (Tornado), am Ravi. VII, 50. — in Multan. 65. — in Turfan. 433. 435. — im Murghab-Thale. VIII, 236. — in Irak. 588. — Meſopotamien. X, 141. — am Euphrat. XI, 704.
Wiſchab (d. i. Drachenſtadt), in Daron. X, 556.

Wiſchal, ſ. Al-W.
Witterungsverhältniſſe, in Moſul. XI, 217. — Bagdad. 810. — ſ. Klima ꝛc.
Wittwenverbrennung, bei Seikhs. VII, 132.
Wjetz (armen.), d. i. ſechs. X, 582.
Wladislaus IV., poln. König (1641). X, 598.
Woith, Stammoberſt. X, 598.
Woiwode, d. i. Statthalter. XI, 387. 423.
Wokhan, ſ. Wakhan. VII, 492.
Wolf, Wölfe, zahlreich am Atreck. VIII, 372. — im Elburs. 483. 590. — ſelten in Ghilan. 677. — bei Abuſchähr. 787. — in der perſiſchen Salzwüſte. IX, 30. — in den Hamrin-Bergen. 491. — am Ararat. X, 484. — Murad. 663. — Euphrat. 1031. 1075. — bei Moſul. XI, 202. — am Tigris. 670. — in Meſopotamien. 164. 859. — (Canis lupus) häufig im Taurus. 504.
Wolf, ſchwarzer (Canis Lycaon), in Meſopotamien. XI, 504.
Wolf, tatariſcher, in Meſopotamien? XI, 504.
Wolfsmilch-Schwärmer, in Kurdeſtan. XI, 586.
Wolle, in Mawar al Nahar. VII, 746. — Gurun. X, 842. — Bitlis. XI, 94. — Bagdad. 822. — Sukei Schepukh. 1011. — Abuſchähr, Bender Abas. 1072.
Wollweberei, in Kaſchmir. VII, 117. — Hit. XI, 754.
Womi, König von Khotan. VII, 362.
Wopar, Stadt in Kaſchghar. VII, 419.
Worka (Workha, Orka), zwei verſchiedene Orte in Meſopotamien. XI, 964. 985. 990.
Wortn, Würmer. X, 330.
Wortnug, gefrorne Schneeklumpen. X, 330.
Woſtani, ſ. Bab W.
Woßkoboinikow, ruſſ. Berg-Ingenieur, am Ararat. X, 508.
Woyyad, ſ. Mu W. al Arodhy.
Wudd, Ebene von Kelat. VIII, 715.
Wuddi, Diſtrikt von Khokand. VII, 776.
Wüſte, verſchiedene Bezeichnungen bei Arabern. XI, 1017. — ſ. Salz-, Sandwüſte.
Wüſtenhaſe, in Meſopotamien. XI, 505.
Wüſtenrebhuhn, in der arab. Wüſte. XI, 746. — vgl. Steppenhuhn.
Wüſtenreiſen, in Syrien. X, 1099.
Wüſtenvogel (Murgh-beſcht; Geier?) in Serghana. VII, 735. 736.
Wukha, ſ. Wakhan. VII, 801.
Wuld, arab. Tribus. X, 1030.
Wulli, ſ. Mahommed W. Mirza.
Wunden, ihre Kur bei den Bulbas. IX, 619.
Wunderbrücke. IX, 155.
Wunderkraft der orient. Heiligengräber. IX, 549.
Wunt (Went, Wanand, Vanant), armen. Diſtrikt (Chorzene). X, 423. 590.
Wurfſpieße, aus Saccharum jaculatorium. IX, 249. — ſ. Lanze.
Wurmgeſchwulſt, in Lar. VIII, 755.
Wurwár, i. e. Merops apiaster. XI, 508.
Wúſchak (arab.), i. e. Felix lynx. XI, 504.
Wuti, chineſ. Kaiſer (reg. 140—87 v. Chr.). VII, 332. 358. 546. 685.
Wuyeou (d. h. der Trauerloſe), König. VII, 365.
Wuzeri, ſ. Vizîri.
Wuzir, ſ. Mir W. Ahmed.

X.

Xahari-prey, ob Teheran? VIII, 605.
Xanthier, Zweig der Daai. VII, 670.
Xartu, d. i. Djezireh ibn Omar.
Xathir, s. Ibn X.
Xenophon, sein Rückzug mit den zehntausend Griechen durch das Land der Karduchen. IX, 412. 597. 697. 702 ff. 1003. X, 9 ff. 387. 646. 657. XI, 103. 119. 128. 166. 170. 174.
Xeriffeddin, s. Scherif Eddin.
Xerxe Khan, s. Serdscheh Khan.
Xerxene (Derxene), armen. Provinz (Terdschan). X, 81. 727. 769. 774.
Xerxes (Ahasverus), pers. König, sein Name in Keilinschriften ꝛc. VIII, 74. 78. 923. IX, 89. 305. 988. X, 309. XI, 880.
Xiphilinus, Autor. XI, 25.
Xisuthrus. X, 357.
Xousj castellum, s. Schus. XI, 190.

Y.

Yabrujus-sannuen (Mandragore, Atropa Mandr.?), in Ferghana. VII, 736.
Yabun, s. Kizil Y.
Yaçna (Izeschné), d. h. Liturgie, Gebet, Abtheilung der Vendidad. VIII, 42. 73.
Yacub, s. Yakub.
Yadgar, s. Baba Y.
Yadscha, d. i. Badakhschan. VII, 683. 707.
Yäuk, Götze. VII, 281.
Yaftah-Kuh, Gebirgskette in Luristan. IX, 208. 339.
Yaghan, Dorf am Binghol Su. X, 393.
Yaghistan, d. h. Land der Rebellen, in den Khyber-Bergen. VII, 224.
Yaguth, Götze. VII, 281.
Yahia (Johannes), s. Abu Mokhaif Lut Ben Y., Costas ben Y., Hekim ben Y., Scheikh Y.
Yahudi, s. El Y., Yehudia.
Yahya, s. Yahia.
Yai (turk.), d. h. Sommer. VII, 736.
Yailung, alter Mauerpfeiler in Afghanistan. VIII, 159.
Yaila, Yailak (Yeilak), d. i. Sommerweide, Sommerstation. VII, 310. 763. VIII, 361. 382. 386. XI, 597.
Yailasch (Jallach), Ort am Euphrat. X, 923.
Ya'inu, Münze. VII, 394. 413.
Yaksu, Tigris-Quellarm. X, 93. 696.
Yakub (Jakob), s. Khoph Y., Leh Kosreh Y., Mar Y., Mulla Y.
Yakub Anfar, sein Grab im Balkasch-Gebirge. IX, 808.
Ya'kubi, d. i. Jakobiten. XI, 116.
Yakusch, s. Ak Y.
Yakut, arabischer Autor. IX, 470. — vgl. Jakuti.
Yakut Buttak, Sprudel in Aderbidjan. IX, 807.
Yalk-alim (Yelk-alan, Yalpan), Dorf bei Hamadan. IX, 72.
Yalootimoor, s. Yeltomar. IX, 600.
Yalpan, s. Yalk-alim.
Yaltemir, Ort in Kurdestan. IX, 941. — s. Yeltomar.
Yam, Gränzstadt von Khokand. VII, 771.
Yam, in Aderbidjan. IX, 908.
Yama, Gränzstadt von Khotan. VII, 771.
Yamaniar, Yaman yar, Zufluß zum Tarim. VII, 327. 418. 488. 492. 496.
Yamla, Manna-Art? VII, 598.
Yamud, Sohn Arsari's. VIII, 410

Yamud (Yamut, Yimut, Yimoot, Jimud, Jomud, Jemet), Turk-Tribus. VIII, 355. 358. 360. 368. 407. 410. — ſ. Aſterabad Yamud.
Yamud Chuni, Turkſtamm. VIII, 411.
Yamur Tagh. X, 797.
Yamut, ſ. Yamud.
Yanghin, Station in Turkeſtan. VII, 479. 487. — ſ. d. f.
Yangi (Otrar), in N. Turkeſtan. VII, 731. — ſ. Yanki.
Yangihiſſar, ſ. Yengi H.
Yangi-yuli (d. h. die neue Route), in Koheſtan. VII, 252.
Yangkien, chineſ. Kaiſer. VII, 562.
Yangkuan, Fort. VII, 711. 716.
Yanky Dunia (kurd.), d. i. die neue Welt. IX, 808.
Yangti, chineſ. Kaiſer. VII, 561. 562.
Yanki (Yankhi), d. i. Yarkand, Kutſche, Kharaſchar, Hauptſtadt der Uiguren. VII, 407. 445. 563. 567. — ſ. Yanghin.
Yan thſai (Yen tſai, An Thſai, Alan, Alanna), indogermaniſches Volk. VII, 560. 609. 611. 625. 635. 655.
Yantun, Südthal von Kaſchghar. VII, 615.
Yao. VII, 428.
Yaoſchan, d. i. Wermuth. IX, 549. — vgl. Yeohang.
Yar, ſ. Char Y.
Yar Ali, Fürſt von Moſul. XI, 184.
Yaran, ſ. Khwajeh-ſeh-y.
Yarbaſſan, Dorf am Kara Bel. X, 901. 916.
Yard, d. i. Schritt. VII, 148. XI, 223.
Yareeca, ſ. Yarika.
Yaremdjeh (Yaremjeh), ſ. Jeremdſcha.
Yarika (Yareeca), Ort in Syrien. X, 1092. 1093. 1095.
Yarimjeh, ſ. Jeremdſcha. XI, 239.
Yarin Tepeh, ſ. Yaſin T.
Yarkand (Yarkend, Yerkend, Yerkiang, Yerkim), Stadt u. Land an der chineſ. Weſtgränze. VII, 18. 284. 345. 350. 389 ff. 471 ff. 506. VIII, 698. — Diſt. VII, 216. 353. 413. 415. 420. 447. 473.
Yarkend Daria, Fluß von Yarkand. VII, 13. 328. 399.
Yarkha-Khan, in Barkul. VII, 512.
Yarkhoui, ſ. Rud Y.
Yarkiang (Yarkigang), d. i. weite Landſchaft, Yarkand. VII, 401. 567.
Yarma, d. i. zerquetſchter Waizen. VIII, 413.
Yarmak, Münze. VII, 416.
Yarmazar, Gränzfort Khokands. VII, 768. 770.
Yaſcheb, ſ. Yeſcheb.
Yasdi, d. i. Seidenzeuge aus Yezd. VIII, 681. — ſ. Comaſche Yasdi.
Yaſinjah, Dorf am Euphrat. X, 923.
Yaſin Tepe (Yarin Tepeh?), Ruinen in Schehrezur. IX, 444. 459.
Yavanas (Jonier). VII, 606. 680. VIII, 106.
Yaya (kurd.), d. i. Frau. IX, 625.
Yayan, d. i. Schiedsrichter. VII, 394.
Ya yeu niao, Fettvogel. VII, 458.
Yazata (Zend), d. i. Izeds. VIII, 78.
Yazato, d. i. Yezd. VIII, 106. 266.
Yazdi, ſ. Yasdi.
Yazlutaſch (d. h. beſchriebener Fels), Steinblock u. Dorf am Van-See. IX, 993. X, 319.
Ye, Königstitel bei Tokharen. VII, 700.
Yechilgol, ſ. Yeſchilkul.
Yedeh, Stein. VII, 394. — ſ. Jade.
Yedibaluk, am Araxes. IX, 870.
Yedi Kardaſch, d. h. die ſieben Brüder, berühmte Schmiedefamilie in Erzerum. X, 768.
Yedi-Kiliſſa, ſ. Warrakh-K.
Yegni Dſchulfa (Yengi Dſch?),

d. i. Neu-Dschulfa, bei Jspahan. X, 601.

Yehudia, Stadttheil Jspahans. IX, 42. X, 588. — ſ. Jehuda, Jahudi.

Yeiita, ſ. Jetha.

Yeik Tepeſſi, vulkaniſcher Kegelberg bei Arghana. XI, 18.

Yeilak, ſ. Jailak.

Yeilat, Diſtrikt in Fars. VIII, 874.

Yeke Auleng, Ort. VIII, 138.

Yeklid (Eklid), Stadt in Fars. VIII, 872.

Yekmate, Dorf am Van-See. X, 318.

Yekmezar, ſ. Hazar ve y.

Yelali, Dorf in Aderbidjan. IX, 1015. — vgl. Jelali.

Yelk-alan, ſ. Jalk-alim.

Yeltomar (Jalootimur, Tetaweh), Dorf u. Fluß in Aderbidjan. IX, 600. 941.

Yemtſcher Tepeh, am Diyalah. IX, 490.

Yengaga, Affchar-Dorf am Kiſil Oſen. VIII, 618. 619.

Yenghi hiſſar, ſ. Yengi H.

Yenghiſeh, ſ. Yenkiceh.

Yengi, vgl. Yegni.

Yengi Daban, Engpaß von Yarkand. VII, 474.

Yengi Hiſſar (Y. Hiſzar, Yenghi hiſſar, Yangi h., Jnggachar, Jnggachar, Jngazar, Jnkatſarhan), d. i. neue Feſtung, in Yarkand. VII, 396. 400. 415. 417. 420. 449. 451. 516.

Yengi Schehr, Ruinenſtadt bei Harran in Meſopotamien. XI, 374.

Yeniſah, Dorf. X, 848. — vgl. Yenkiceh.

Yenki, ſ. Yanki.

Yenkiceh (Yenghiſeh), Dorf am Tigris. X, 230. — vgl. Yeniſah.

Yeng ſiang che. VII, 519.

Yen tſay, ſ. Yan thſai.

Yen-tſcheou, Provinz von Khotan. VII, 377. VIII, 706.

Ye öly khiang (chineſ.), d. i. Yarkand. VII, 401.

Yeohang, unbekannte mediciniſche Subſtanz. VII, 494. — vgl. Yaoſchan.

Yer (türk.), d. h. Land. VII, 401.

Yerekbagh-Thor, in Yarkand. VII, 393.

Yerkend (Yerkiang, Yerkim), d. i. Yarkand. VII, 391. 401.

Yerman, ſ. El Y.

Yerna Khaneh Yezid, Berg in Perſien. VIII, 447.

Yerrim-Mafes (d. h. ſorgloſe Schurken), Räuberbande bei Kerbelah. XI, 839.

Yeſcheb, Yaſcheb (perſ.), d. i. Ju-Stein. VII, 349. 386. 406.

Yeſchi Derak (Jſſi Derik), Fluß u. Gau. VII, 709.

Yeſchil Irmak (Lycus), Fluß zum Pontus. X, 528. 797.

Yeſchilkul (Jechilgol), d. h. gelber See. VII, 354. 710. — vgl. Jſſikul.

Yeſchm, d. i. Ju Stein. VII, 386. 388. 389.

Yeſſa, ſ. Schorbulak Y. Kantſchak.

Yetcha, Stadt. VII, 648.

Yetha (Yta, Yita, Yeiita), d. i. Geten, Gränzſtamm der Tocharen. VII, 421. 568. 648. 675. 699. 700. 703 ff. — vgl. Jueti.

Yeuwulla, Dorf in Kurdeſtan. IX, 426.

Yezd (Yazato, Jeſd), Oaſe und Stadt der perſ. Salzwüſte. VIII, 106. 265 ff. 681. 728. (berühmt durch Weiber) IX, 21. — Diſt. VIII, 152. 249. IX, 25.

Yezdan, d. h. Licht. VIII, 265.

Yezdan Baſchis (d. h. Gottgegebene), Tribus in Kurdeſtan. IX, 414.

Yezdan Bukheh, Gebirgshäuptling. VII, 263.

Yezdanpereſt, d. h. Lichtanbeter. VIII, 265.

Yezdawah, Dörfergruppe bei Yezd. IX, 27.

Yezdedgerd I. (Yezdegerd, Jezdedjerd, Jesdedjerd, Jsdedjert, Jsdegert ꝛc.), Saſſanide (reg. 400). X, 62.

Yezdedgerd II., vernichtet ar-

menische Bibliotheken (439). X, 537. XI, 73.
Yezdedgert III., Sohn Schahriars, der letzte Sassanide (642). VII, 580. 645. — sein Tod in Merv. VIII, 232. — Schlacht bei Nahawend ꝛc. IX, 35. 96. 467. X, 173. — vgl. Taje ad Douleh Y., Kalahi Y.
Yezdekhast, s. Yezidkhast. VIII, 9.
Yezdigird, s. Yezdedgerd.
Yezid (Jesid, Jezid), s. Yerna Khaneh Y.
Yezid, Khalif in Damaskus (stirbt 683 n. Chr.). IX, 748.
Yezid, Khalif, Christenfeind (725) XI, 290.
Yezid, Sanctus der Yeziden. IX, 760. — s. Scheikh Y.
Yeziden (Yezidier, Jesidier, Jessden, Jeziden), Teufelsanbeter, ihre Religion u. Wohnsitze, in Kurdestan. IX, 630. 632. 696. X, 92. 684. 694. XI, 139. — im Buhtan-Gebirge. IX, 712. — bei Mosul ꝛc. 733. 740. XI, 203. 211. 315. — Amadia. IX, 741. — als Bez. für Gottlose. 748. — Ursprung. 751 ff. 760. — am Ararat. 917. — in Taschkent. 995. — im russ. Armenien. X, 609. — im Khanduseh Dagh. 693. — in Diarbekr. XI, 112. — in Sindschar, Mesopotamien. X, 283. XI, 149. 363. 382. 439. 440. 442 ff. 449. 587. 1007. — vgl. Juziges.
Yezidendörfer, am Zab Ala. IX, 696. — im Buhtan-Gebirge. 712. — N. Kurdestan. 726.
Yeziden-Papst. IX, 740.
Yezidhane, s. Jesidhane.
Yezidi, s. Murid Al Y.
Yezidi-Kurden, im Sipan Dagh, Bayazed ꝛc. IX, 750. 759. 976. X, 352.
Yezidkhast (Yezdekhast), Ort in Persien. VIII, 9. IX, 14. 17. 898.
Yimoot (Yimut), s. Yamud.
Yingkieou, Teppichart. VII, 656.
Ying tschon tseu, Pilger. VII, 706.
Yin mo su, s. In mo su.
Yintu, d. i. Nord-Hindostan. VII, 669. 676.
Yita, s. Yetha, Yta. VII, 706.
Yithian, Volk. VII, 707.
Yking. VII, 634.
Yklawa, s. Bal y. su.
Ylekhány, s. Zydje Y.
Ylm, s. Dar al y.
Ymak, s. Ismael Khurdeh Y.
Yming, s. Khodja Y.
Yminghodschu, s. Khodja Yming.
Yngasaölh, s. d. f.
Ynggachar, s. Yengi Hissar. VII, 400. 417.
Yntsi, s. Sen dseu.
Yo, Yotching, Hauptstadt der Ta Wan. VII, 639.
Yoghurt (Yughurt), d. i. saure Milch. IX, 584. 693. X, 334. 657. — s. Schir.
Yohanna (Johannes), Nestorianer-Name. IX, 673. 686. — s. Mar Y.
Yokareh, s. Yakengog. X, 705.
Yokari Basch (Jokaru Bach), d. i. Oberkopf, Ilat-Familie. VIII, 400. 401.
Yokhah (Jökha), Trümmerhügel im untern Mesopotamien. XI, 989. 997.
Yo kin, eine Art Steinhonig, Parfüm od. Kraut? VII, 656. 688.
Yokin, s. Pohan.
Yol, Wegmass. VII, 395.
Yongking. VII, 519.
Yoros, s. Cap Y.
Yotching, s. Yo.
Youan, König. VII, 700.
Youan yang, Vogelart. VII, 495.
Youechi (Youeïchi), s. Yueti, Ta Youeïchi. VII, 560. 568. 571.
Youei chi sou, d. i. Ahouan. VII, 571.
Youeijuti, Stadt (?). VII, 649.
Yougur, s. Bukur. VII, 444.
Youlong-gacha, d. i. Jurungtasch. VII, 349.
Youngkuei, chines. General. VII, 526.

Youſef-zy, ſ. Euſofzyes. VII, 213.
Yowſchanly (ob = Schobanley?), Ort im Norden des Urmia-Sees. IX, 961.
Yſop, ſelten in Ghilan. VIII, 677.
Ὑσπιράτις (Strab.), ſ. Hiſperitis. X, 774.
Yta, Capitale. VII, 704. — vgl. Yetha, Yueti, Geten.
Ytghuch (Keilſchr.), Volk. VIII, 22. 80.
Ythaguri, Volk. VIII, 80.
Ytou, chineſ. Provinz. VIII, 707.
Ytſcheu, d. i. Sſetſchuan. IX, 274.
Yu, ſ. Ju. VII, 328.
Yuan kui mi, Uſun-Prinz. VII, 618. 619. 621.
Yuanti (Hiao yuan ti), chineſ. Kaiſer. VII, 685.
Yue, Yuechi, Yuedſchi, ſ. Yueti, Ta Y.
Yueichiſu, Hauptſtadt der Yta. VII, 700.
Yueitchi, Yueiti, ſ. Yueti, Ta Y.
Yümen. VII, 716.
Yuen, Dynaſtie (reg. 1280—1341). VII, 544.
Yüni, Hauptſtadt von Schenſchen. VII, 332.
Yü ſu nu ölh thu ſchi, Stadt von Kaſchghar (?). VII, 419.
Yuete, Yuethe, ſ. d. f.
Yueti (Yueitchi, Youechi, Youeichi, Yuedſchi, Yuetſchi), Groß- und Klein-, das Land der Geten (Sogdiana, Tokhareſtan). VII, 359. 362. 420. 548. 560. 568. 571. 604 ff. 615. 617. 627. 629. 672 ff. 676 ff. 691. — vgl. Yetha, Ta Youeichi, Ta Yueta, Zeta, Geten.
Yueti, als Name für Chintu. VII, 712.
Yüttän, ſ. Khotan. VII, 343. 358.
Yuetſchi, ſ. Yueti. VII, 359. 362. 420. 421. 548.
Yughurt, ſ. Yoghurt.
Yugor, ſ. Uiguren. VII, 445.
Yuhannah (Johannes), ſ. Johanna, Mar Y.
Yulcul, Dorf in Ardelan. IX, 815.
Yuldus (Yulduz), d. i. Morgenſtern. VII, 441. 591.
Yulduz (Dſchuldus), Königreich, Alpenland von Kharaſchar. VII, 329. 392. 431. 434. 436. 441. 442. — ſ. Caillac, Baron Y., Ketſchik Y., Olue Y.
Yulkhaneh, in Turkeſtan. VII, 484.
Yumuk, d. i. Eimak. VIII, 135.
Yun, Pilger. VII, 706.
Yunas-Beg, Hakim von Kaſchghar. VII, 412. — ſ. Yunus Bey.
Yunedezu, ſ. Dezi mi y.
Yunes, ſ. Yunis, Jonas. XI, 184.
Yunes ebn Mati, d. i. Jonas der Prophet. XI, 187.
Yung Alley, Dorf in Aderbidjan. IX, 807.
Yungming, d. i. Uſchi. VII, 431.
Yung ning tſching, d. i. Uſu. VII, 452.
Yunguk (Gurkus), Stamm der Goklan. VIII, 408.
Yunhoei, duftendes Kraut in Khotan. VII, 376.
Yunis, ſ. Jonas, Yunus.
Yunis Khan, Mongolenfürſt. VII, 737.
Yunis Khodja, erblicher Chef in Taſchkend. VII, 779.
Yunis Wang, chineſ. Gouverneur. VII, 476.
Yunk, ſ. Mogi-y.
Yunus, ſ. Jonas, Yunes, Nebi Yunus.
Yunus Bey. IX, 448. — ſ. Yunas-Beg.
Yunus Pegumber (türk.), d. i. der Prophet Jonas. XI, 229. 233.
Yunus Peighamber, ſ. d. v.
Yunx torquilla, d. i. Wendehals. XI, 508.
Yunyahli, Dorf am obern Murad. X, 653.
Yuruk, d. h. Wanderer. VIII, 378.
Yus, ſ. Yuz.
Yuſch, das böſe Princip, in Tammdaiſch. VII, 209.
Yuſe (perſ.), Tigerart. XI, 503.

Yusofzies, s. Eusofzyes.
Yusse, Gesetzbücher der Polonen. VII, 609.
Yusuf (Joseph), s. Ebu Y. Ischa el Kathii, Hadji Y. Agatscheh, Kurd Y. Dagh, Mar Y., Mirza Y.
Yusuf, nestor. Bischof zu Ada. IX, 678.
Yusuf Aga, Gouverneur von Leilan. IX, 551.
Yusufah, Dorf in Sindschar. IX, 459.
Yusufi, s. Mir Y.
Yusufie, s. Josephs-Kanal.
Yusufkend, Dorf in Aderbidjan. IX, 604. 1015.
Yuthi, s. Khokand. VII, 634.
Yuthian, d. i. Khotan, Tarimfluß. VII, 328. 343. 354. 358.
Yutien, d. i. Khotan. VII, 563.
Yuwar, Tigris-Kanal. XI, 1016. — vgl. Juwar.
Yuz, Yus (pers.), i. e. Felis jubata. XI, 503.
Yuz-kyeli, d. i. Obrist über Fünfhundert. VIII, 408.
Yuzveren, Dorf. X, 394.

Z.

Z u. D werden von Kurden oft verwechselt. IX, 421.
Zaade (Zade), s. Dschärri Z.
Zaaferania-Kette, in N. Kurdestan. IX, 695.
Zab, s. Dab, Tab, Zeï.
Zab, Stadt am Euphrat. X, 236.
Zab, Seitenfluß am untern Tigris. X, 233. 237.
Zab, verschiedene Zuflüsse zum Tigris, ihre Namen bei den Alten. IX, 519 ff.
Zab Ala, d. i. der große Zab, Zufluß zum Tigris. IX, 523. 598. — Uebersicht. 639 ff. — oberer Lauf. 641 ff. — mittlerer Lauf. 653 ff. — unterer Lauf ꝛc. 690 ff. 728. 1030. XI, 583 ff. 621. (Quellen) 643. 655. 664.
Zaβάν, s. Zab. IX, 522.
Zabar, s. Dab. IX, 654. 690.
Zab Asfal (Altun Su, Kapros), d. i. der kleine Zab, Fluß von Altun Kiupri, Zufluß zum Tigris. IX, 519. 521. 523. — Uebersicht. 558 ff. — Quellen, oberer Lauf. 563. 565 ff. — mittlerer u. unterer Lauf. 633 ff. 666. 1033. 1035. XI, 677,
Zabat (Zabatos b. Xenoph.), d. i. Zab, Seitenarm des großen Zab, Fluß von Hekkari. IX, 518. 645. 666. 703. XI, 174.
Zabda (Zabde), s. Beth Z.
Zabdaei (Sozom.), die Bewohner von Zabdicene, Djezireh ibn Omar. XI, 149.
Zabdaeum castrum, d. i. Bezabde. X, 253.
Zabdicene, römische Provinz am Tigris (Djezireh ibn Omar). IX, 712. X, 90. 158. XI, 149.
Zabdyta, s. Gozarta Z.
Zabit, d. i. Unteroffizier, Gouverneur. XI, 433. 454.
Zabla, s. Sabla. IX, 323.
Zab ol Asgar, d. i. der kleine Zab. XI, 666.
Zabre (arab.), i. e. Satureja hortensis. XI, 502.
Zabul, s. Saabul, Sabul.
Zabulestan, s. Sabulestan.
Zacaria Kazwini, s. Zakaria Kazwini.
v. Zach, Karte des Schwarzen Meeres. X, 746.
Zachäus, sein Grab in Mar Mattei. IX, 737.
Zacharias, Bischof von Melitene. XI, 30.
Zad, s. Arfah-, Harah-, Khanehzad.
Zada, s. Zade, Akhund Z., Ibrahim Schah Z., Schah z. Ahmed.
Zadadrus (Ptolem.), d. i. Sefiedsch. VII, 31.
Zadahi, s. Imam Z. Pir Mar.
Zade (Zadeh), s. Zaade, Zade, Beg Z., Imam Z., Pir Z., Schah Z.
Zadoc, Bruder des nestor. Patrichen. IX, 678. 686.

Zabracarta (Zabra karta), Stadt Hyrkaniens (Sari?) VIII, 119. 457. 531.
Zabriadis, armen. König. X, 83.
Zafaran (Zaferan), ſ. Zaffaruni, Deir ez Z.
Zafar Nameh, ſ. Zefer N.
Zaferan, ſ. Zafaran.
Zafferanlu (Zaferânlu), Tribus in Khoraſan. VIII, 311. 393.
Zafferuni, ſ. Zafaran, Robat Z.
Zaga (Zagha), Dorf in Ardelan. IX, 814. 815.
Zaghar (Sfaghar), d. i. enger Paß zw. hohen Bergen an der Gränze von Feindesland. IX, 131.
Zagr, i. e. Corvus corone. XI, 507.
Zagri pylae (jetzt Sarpul, Serpul), Zagros-Paß. IX, 387. 394. — ſ. Zagros-Päſſe.
Zagros (Zagrius), Tauruskette, das Scheidegebirge zw. Medien und Aſſyrien, Babylonien, die Hochkette bei Banna in Kurdeſtan ꝛc. VIII, 90. 116. IX, 9. 58. 110. 130. 203 ff. 326. 427. 429. 585. 694. 705. 706. 1008. X, 77. XI, 931. 939. — vgl. auch Puſchti-Kuh.
Zagros-Päſſe, von Medien nach Aſſyrien. IX, 388. 394. 460. — ſ. Zagri pylae.
Zagura (Tab. Peut.), Station in Meſopotamien. XI, 254.
Zahar, ſ. Mar Z.
Zaheban, Dorf in Farſiſtan. VIII, 761.
Zaheritidis (richt. Al Zariah, d. h. die blühende), Quelle des Khabur. XI, 263.
Zahire (fons floridus), Quelle Ras al ain. XI, 378.
Zahlenſyſtem der Siapuſch. VII, 208.
Zahlwörter, armen. X, 581.
Zahnärzte der alten Aegypter. IX, 275.
Zahon, Kaſtell am Euphrat. XI, 726.
Zahreh, ſ. Zareh.
Zahtân, Altvordern der Moniſik. XI, 1001.
Zaiande (perſ.), d. h. hervorſprudeln. IX, 22.
Zaiandeh-rud, ſ. Zendeh-rud.
Zaid, ſ. Zeid, Said, Sayd, Sayyid, Seid, Seyd, Seyed.
Zaidain, ſ. El Z.
Zaid Ibn Arkam, Begleiter Mohammeds. IX, 135.
Zaid Ibn Thabet, Begleiter Mohammeds. IX, 135.
Zailang, d. i. Schakal. VII, 457.
Zaitem, ſ. Zaitun.
Zair, ſ. Ibn Z. Anſari.
Zaitha (Ζαυθά b. Zoſim), d. i. Oelbaum, Ort am Euphrat. X, 140. 1143. XI, 376. 696. 703. — vgl. Zeitun.
Zaitun, chineſ. Hafen. IX, 136. 269. 270.
Zaituni, ſ. Wadi Z.
Zak (Scheb); d. i. Alaun. IX, 547.
Zakari, Diſtrikt in N. Kurdeſtan. IX, 689. — vgl. Hekkari.
Zakaria Kazwini (Zacarya K.), Schriftſteller (ſt. 1275), über Rai ꝛc. VIII, 566. 601. 776. — Hamadan ꝛc. IX, 119. 361. — Schehrezur. 446. — Schi. 1047.
Zak'har, armen. Fürſt. X, 442.
Zakho, irrig ſt. Zohab. IX, 395.
Zakho (Zakhu, Zaku, Sacho, Sachu), Stadt am Khabur in N. Kurdeſtan. IX, 658. 704. 705. 714. 715. 716. 717. 718. 730. (Yeziden daſ.) 760. X, 658. XI, 159. 165. 167. 169.
Zakho, linker Zufluß zum Tigris. IX, 730. XI, 12. 168. — vgl. Saku.
Zakho-Ebene. IX, 731.
Zakho-Kette (Zakho Dagh), in N. Kurdeſtan. VIII, 17. IX, 690. 695. 707. 710. 712. 714. 721. 725. 730. XI, 168. — Höhe. VIII, 17. IX, 711. X, 905.
Zakho-Paß. IX, 705.
Zakhu Bing taghlar, d. h. die tauſend Berge von Zakho. IX, 710.

Zako, Zaku, s. Zakho.
Zal (contrah. aus Zalal), s. Abi Z., Ab-Z.
Zalal, d. i. rein, klar. IX, 411.
Zali, Abtheilung der Memessani. VIII, 391.
Zal Khan, Gouverneur von Khescht. VIII, 820.
Zallaki, s. Sallaki.
Zalm (auch Sertschinar), Zufluß zum Dipalah oder Tasrud. IX, 416. 417. 429. 447. 565. — vgl. Zelm.
Zalvir, Fluß von Marand. IX, 909.
Zamakan (Chami Z.), Zufluß zum Dipalah. IX, 415.
Zamarthas, mesopot. Festung. XI, 377.
Zamber Kibar, Ebene am Mori-Gebirge. VII, 83.
Zameskan, s. Zerbi-Z.
Zamïe, Festung. VII, 771.
Zamin (Zemin), s. Bakhtur Z.
Zammiak, Ruinen im Pendschab. VII, 104.
Zamostietti, Gegend(?). VII, 496.
Zan, s. Kotel Pir a Zan.
Zananep, Dorf am obern Tigris. XI, 120.
Zang, s. Si Zang.
Zangawan, Ebene, rechter Seitenfluß des Kerend. IX, 393. 399.
Zangezor, Dorf im ruff. Armenien. X, 418.
Zangi, arab. Ilats. VIII, 392.
Zanguina (Sunavan), Dorf in Irak Adschem. IX, 64. 69. — vgl. Zenguene.
Zangukeb, d. i. Fluß von Zenji. X, 399.
Zantiote. IX, 127.
Zanton, s. Zaitun. IX, 270.
Zaonia, Land in Mesopotamien. XI, 756.
Zapaortenon, Berg in Parthien. XI, 407.
Zapharense monasterium, bei Mardin. XI, 383.
Zar, s. Kari Schuter Z.
Zara, Ort. X, 751.
Zaraba, Station in Aderbidjan. IX, 916.
Zaraetis. X, 360.
Zaragarbia, s. Ozogardana. X, 142.
Zarak, s. Zarangen. VIII, 100.
Zara Khatun, Dorf in N. Kurdestan. IX, 697.
Zarangen, Volk in Drangiana. VIII, 20. 59. 63. 100. — s. Sarangen.
Zaras-Berg, d. i. Zagros. IX, 445.
Zaraspus (Moses Chor.). IX, 85.
Zaratutscht, s. Zerduscht, Kabah Z.
Zaraunjau, Dorf in Kurdestan. IX, 426.
Zarayangh (Zend), d. i. See. VIII, 64.
Zarayo (Zend), d. i. See. VIII, 64.
Zarayo vurukachěm, d. h. großes Wasser. VIII, 65.
Zarbe, d. i. Zab. IX, 521.
Zarb Sui, d. i. starker Fluß, IX, 521.
Zard, s. Zerd, Abi Z., Kiusch i Z.
Zardah, s. Ban Z., Kuhi Z.
Zardah, Zagros-Berg. IX, 389.
Zardah, Dorf in Zohab. IX, 467. — vgl. Zarteh.
Zardawar, s. Tangi Z.
Zardeh Kuh, s. Kuhi Zerd.
Zard Karta (d. h. gelbe Stadt), ob Sari? VIII, 531. — s. Zadracarta.
Zaréh (Pehlvi), d. i. See, Wasser, die Meere der pers. Kosmogonie. VIII, 42 ff. 64. 65.
Zareh (Zahreh, Aria palus), See in Sedschestan. VIII, 7. 132. 153, IX, 787.
Zarehavan (Zaruana b. Ptol.), alte armenische Stadt. X, 336. (Juden das.) 588.
Zareng, s. Zareh-See. VIII, 153.
Zariah, s. Al Z.
Zariaspe, alte Capitale der Baktrer. VIII, 56. 66.

Zariaspen, Volk. VIII, 66.
Zarin-rud, d. i. Goldstrom. IX, 22. 59. 66. 68. — s. Zerinehrud.
Zaris, s. Artemis, Anahid. X, 83.
Zariya, s. Tura Z.
Zarkäischer Berg (Mons Zarkaeus), d. i. Zagros, Berg bei Ekbatana ꝛc. IX, 110. 131. 357.
Zarkhan, s. Zergun. VIII, 8.
Zarnah, Ruinen am Gangirfluß, Zagros-Ebene. IX, 397. 421. 422.
Zarovand, s. Sarewan.
Zarrah (pers.), d. i. See. VIII, 64.
Zarrah Schuran (d. h. Goldwäschen), Bergkluft in Aderbidjan. IX, 1044.
Zarteh, Ort bei Yezd. IX, 26. — vgl. Zardah.
Zarten, Zartom, s. Zaitun.
Zaruana (Ptol.), s. Zarehavan. X, 336.
Zaruschan, Sandschak von Kars. X, 424.
Zatagabus (Keilschr.). VIII, 101. — s. Sattagyden.
Zatha, s. Abuzatha.
Zauberei, bei den Seikhs. VII, 130.
Zaubo, Bischofssitz (?). XI, 419.
Zaugié (Zengis, Zingar), nubische Sklaven. IX, 225.
Zaunkönig (Regulus), in Mesopotamien. XI, 508.
Zaura, d. h. die schiefe, mit den schiefen Thoren, Bagdad. X, 200.
Ζαυδά (Zosim.), s. Zaitha. X, 140.
Zava, alter Name für Turbut Hydere. VIII, 285.
Zavars, d. i. Pilger. IX, 61.
Zavia (Zaviah), Station in Aderbidjan. VIII, 558. IX, 923.
Zaweija, s. Zawiyah.
Záwi (d. i. Zab), s. Berdi-Z.
Zawithah (Zawitlah? Sawitha), Dorf in Tiyari. XI, 599. 614.
Zawiyah (Zaweija), Dorf am obern Tigris. XI, 123. 933.
Zawr, s. Il Z.
Zayd, s. Zaid, Bisu Z.
Zaza, d. h. Stotterer, Schimpfname für Kurden. X, 695.
Zearud, Bergstrom zum Kisil Ösen. VIII, 640.
Zebaid, s. Scheich Z.
Zeban, d. i. Zunge. VIII, 381. — s. Zlats Areb-Z. ꝛc.
Zebar, Dorf in N. Kurdestan. IX, 718.
Zebari, Gebirgskette u. Distrikt in N. Kurdestan. IX, 654. 690. 691. 725. 728.
Zebedaei, Einwohner von Zabdicene. XI, 149.
Zebedaei castrum, d. i. Djezireh ibn Omar. XI, 149.
Zebedaei insula, d. i. Djezireh ibn Omar. XI, 148.
Zebedaeum castrum, d. i. Bezabde. X, 253.
Zebeen, s. Sewinn. X, 421.
Zebeki, Kurdentribus. X, 333.
Zebin, Fluß in Armenien. X, 406. — s. Sewin.
Zebir Pascha, in Amadia. IX, 659. 740.
Zebrakh, d. i. junger Stier. XI, 312.
Zebu, s. Buckelochse.
Zebur, d. i. Psalter Davids. XI, 301.
Zebur'-i-awel, d. i. erster Psalter, heil. Buch der Sabier. XI, 301.
Zedekia, jüdischer König. X, 249. sein Grab am Euphrat. 266.
Zedik, Dorf in Aderbidjan. VIII, 15. 666. 667.
Zeeb, d. i. Zab. IX, 521.
Zeech, bei Maragha. IX, 836.
Zefer nameh (Zafar Nameh), Werk Khondemirs. IX, 140. 794.
Zehai, Zehav, d. i. Zohab. IX, 396. 442. 450. 465.
Zeheb, s. Ain el Z.
Zehereh, Dorf am Euphrat. X, 946.
Zehra, s. Spin Z.
Zehrfieber, s. Schwindsucht.
Zeï, d. i. Zab, Lahijanfluß, auch Fluß überhaupt. IX, 1032. 1035.

Zeid, s. Zaid, Abuzeid el Haçen, Hair Ben Z.
Zein, s. Ali Awfut Z. ul Aubidin, Ali Ebn Z. al Cateb.
Zeir, arab. Fürstenfamilie in Zobeir. XI, 1049. 1065.
Zeirin, s. Beftai Z.
Zeiten der Frauen (Menses), Menschenplage von Ahriman. VIII, 34.
Zeitrechnung, s. Armenische, Edessenische Z.
Zeitun (arab.), d. i. Olive, Oelbaum. IX, 135. XI, 501. 516. — s. Situhn, Zaitha.
Zeitun (richt. El Zaidain, d. i. die Stadt der zwei Zaids), Stadt am Tabfluß in Daschtistan. IX, 134. 135. XI, 526.
Zeitun, Ort mit Eisengruben. X, 799.
Zeitun, Stadt in Afrika (Siwah). XI, 521.
Zekan (wol irrig statt Zeban?), s. Lur Z.
Zekia, Dorf am untern Tigris. XI, 948.
Zekria, s. Kakor Z.
Zekterij, Dorf am Euphrat. X, 880. 943.
Zelan-Dereh, Thal in Armenien. X, 335.
Zelanli, Kurdentribus bei Bayazed ꝛc. X, 336. 344.
Zelazal (hebr.), d. i. Heuschrecke. VIII, 812.
Zelibi (Zelebi, Seleby, Tchelibi, die alte Zenobia), Schloß am Euphrat. X, 133. 980. XI, 266. 685. 687. — vgl. Tschelebi, Subian Seleby.
Zelm, Berg in Schehrezur. IX, 446. — vgl. Zalm.
Zeltaraber, s. Arabes scenitae.
Zelte, der Ilats. VIII, 385. — der Kurden. IX, 713.
Zelt-Kurden, in Mesopotamien. XI, 143.
Zelzeleh, s. Zibzeleh.
Zem, d. i. Familie, Stamm. VIII, 376.
Zeman, s. Bebdi al Z., Mekam Saheb Z.
Zemaun, s. Zuman, Schah Z.
Zembil Tepessi, Trümmerhügel bei Ninive. XI, 226.
Zemendar, Oase Afghanistans. VIII, 151.
Zemerud, s. Bagh Z.
Zemin (Semin, Zamin, Zumin), s. Bakhterzemin.
Zemindawir, Stadt Afghanistans. VIII, 159.
Zemin Mussundar, d. i. Wegmesser. VIII, 717.
Zemrud, s. Bagh Z.
Zemujan, s. Timidschan.
Zemzem-Dagh, bei Van. IX, 991. X, 315.
Zend, Volk u. Sprache. VIII, 28. 29. 45 ff. 50 ff. 71 ff. 83. 268. — Kultus am Urmia-See. IX, 961. — Inschriften bei Bisutun. 361. bei Van. X, 308.
Zend, Ilat-Tribus. VIII, 389. 402. — Kurdenstamm. IX, 613. — vgl. Zun.
Zendan (d. i. Gefängniß), Ruinen im Bagdad-Gebiet. IX, 500. 501. 502. — vgl. Zindan.
Zendan Dschemschid, d. i. Gefängniß Dschemschids, in Fars. VIII, 878.
Zendan-Kapussi, d. i. Gefängnißthor, in Van Kalesi. X, 308.
Zend-Aveſta. VIII, 27. 29 ff. 71.
Zende, d. h. sich verlieren. IX, 22.
Zendeh-rud (Zaiandeh-rud), Fluß bei Ispahan. IX, 22.
Zendek (Zendeh), d. i. Olive. XI, 525.
Zenderach, Gebiet Ferghanas. VII, 746.
Zendik, Abtrünnige der Ormuzdlehre. IX, 419.
Zendj, d. i. Zanguebar. IX, 226.
Zendjiri, s. Kara Z.
Zenensis regio, d. i. Dschenestan. X, 525.
Zengabad, am mittlern Diyalah. IX, 417. 459. 488. 489. 573.
Zengan (Zenghan), s. Zinjan.

Zenganeh (Zengheneh), Bergkette, Distrikt in Kurdestan. IX, 452. 536. 606.
Zengeneh, Kurdenstamm. IX, 573. 613.
Zenghan, s. Zinjan.
Zengeneh, s. Zenganeh.
Zenghi (Senghi), s. Amadeddin Z., Kiuschk i Z., Mahmud Z., Nureddin Z.
Zenghi, Vater Nureddin Mahmud's. XI, 152.
Zenghian, d. i. Zinjan. VIII, 643.
Zengi, armen. Stadt. X, 399.
Zengi (Zengy sui, Zeng Seng, Zanguked, d. i. Fluß von Zengi), Zufluß zum Araxes. X, 399.
Zengibar, s. Süngüt Tschai.
Zengis, s. Zaugis.
Zeng Seng, s. Zengi.
Zenguene, Ilat-Tribus in Kermanschah. VIII, 389. — vgl. Zanguina.
Zengy sui (türk.), s. Zengi.
Zenian (Zeniun), fenchelartiges Doldengewächs. VIII, 845. — Kan i Z.
Zenjan, s. Zinjan.
Zenje, d. i. Zanguebar; auch Holz von dort. VIII, 775.
Zenjireh, Dorf in Aderbidjan. IX, 910.
Zeno, Kaiser (reg. 474—491). XI, 418.
Zenob, armen. Bischof u. Patriarch in Klag Bank. X, 571. 574. 593. 704.
Zenobia, s. Zelibi.
Zenobius, syr. Geschichtschreiber. X, 552.
Zenodotium (Zenodotia), Stadt in Mesopotamien. X, 1136.
Zer, Gränzfluß von Sulimaniyah. IX, 635. — s. Tapiat Chai.
Zerabad, Kastell im Elburs. VIII, 455. 480.
Zeraffschan, s. Zeruffchan.
Zeragiyah, Seiten-Kanal des Schat el Arab. XI, 1025.
Zeraret, s. Ebi Z.
Zerb (Zerbis), d. i. der große od. kleine Zab. IX, 521. 620. 1026.
Zerbi-Zamestan. VIII, 215.
Zerboas, s. Zerboas. VIII, 787.
Zerd, s. Zard, Kuh i Z.
Zerdalu, Aprikose. VII, 733.
Zerdan-Felsen, am Euphrat. XI, 733.
Zer Dareh (d. i. hundert Wege), Gegend bei Ispahan. IX, 22.
Zerdava, s. Zardava.
Zerd-Khu, d. h. Gelbberg. VIII, 389. — s. Kuhi Zerd.
Zerduscht, d. i. Zoroaster. IX, 951. — vgl. Zaratuscht.
Zergun (Zerjun, Zarkhan, Zerkan), Ort in Fars. VIII, 8. 769. 859. IX, 898.
Zerbaft, Seidenstoff aus Ispahan. IX, 56.
Zeribar-See, in Kurdestan. IX, 416. 427. 577.
Zerib bar Eliah. IX, 472.
Zerineh-rud, d. i. Goldfluß, früh. Name für Dschagatu. IX, 805. — s. Zarin-rud.
Zerjun, Zerkan, s. Zergun.
Zermabup, Münze in Mosul. XI, 207.
Zerni, Christendorf in Tiyari. XI, 599.
Zerque, ob Sert? XI, 91. 108.
Zerubabel, führt die Juden aus dem Exil. X, 250.
Zeruffchan (Zeraffchan), Fluß. VII, 653. 656.
Zeruzem, s. Ab Z.
Zervin Kalé, Schloß. X, 1150. — s. Sewin.
Zerwa, Christendorf in Dschulamerk. XI, 599.
Zerzana, s. Kasr Z.
Zerzav (Zerzaw, Zerzeh), Kurdenstamm in Uschnu, Urmia ꝛc. IX, 932. 949. 1019. 1020. 1023. XI, 646.
Zeudrakarta (Arrian.), Stadt in Hyrkanien. VIII, 531.
Zeuge, bunte, in Erzerum. X, 758.
Zeugma (Ζεῦγμα, d. i. Brücke), Name verschiedener Uebergangsorte am Euphrat, z. B. bei Thapsakus, Rumkala, Bir ꝛc. X, 12.

X, 878. 882. 926. 959—1003. 1113. — vgl. Euphrat-Brücke.
Zeugma latinae pacis iter, Euphrat-Brücke. X, 990.
Zeugma Pellaeum, Alexanders Euphrat-Brücke. X, 990.
Zeune, über Kl. Asien. X, 839.
Zeus, s. Zupiter.
Zewang, Zewanga (armen.), d. i. Eriwan-Fluß, Göktschai. X, 456.
Zewin, s. Sewin. X, 412. 421.
Zezidee, d. i. Yezide. XI, 112.
Zhera, s. Spin Zh.
Zian (d. h. Erde-Blut), Pflanze. VII, 458.
Ziamet, d. i. Lehen. X, 753.
Zian zung, d. i. Hauptmann. VII, 433.
Ziarat, Ort in Diarbekr. XI, 91.
Ziared, orientalische Sitte. VIII, 609.
Ziaret, s. Ziyaret, Siarut.
Ziarut, Station bei Astrabad. VIII, 474.
Ziarut e Khojeh Durch, Gebäude in Afghanistan. VIII, 156.
Ziarut-Route, nach Schahrud. VIII, 474.
Ziaul Mulk, in Nakhidschevan, überbrückt den Araxes. IX, 909.
Ziazéri, Ort am Euphrat. X, 144.
Ziazin, s. Kara Z.
Zibeiri, Thal in Kurdestan. XI, 589.
Zibelli-Kurden. X, 652.
Zibeneh (Sibeneh), Dorf u. Fluß zum Tigris. X, 97. 700.
Zibilli, s. Tel Z.
Zibliyeh, Thurmruine im babylon. Mesopotamien. XI, 958. 963. 968. 989.
Zibzeleh (Zibzileh, Zelzeleh), d. i. Convulsionen, Erderschütterungen. VIII, 611. IX, 857.
Ziege, mit Shawlwolle, in Yarkand. VII, 397. — wilde, bei Tehran. VIII, 611. — (Capra hircus) in Ghilan. 677. — in Kerman. 737. — Abuschähr. 787. — Kurdestan. IX, 454. 584. 611. — Amadia. IX, 719. — im Sahend. 844. — sehr zahlreich um Khoi. 911. — (Capra aegagrus Linn.) am Ararat. X, 484. — in Sindschar. XI, 461. — syrische, taurische, kurdestanische, in Mesopotamien. 506. — in Tiyari. 618. — s. Berg-, Gebirgsziege.
Ziegelsteine, bunt glasirte, in Yarkand. VII, 401. — Meschhed. VIII, 296. — Tehran. 606. — Ispahan. IX, 51. — Persien. 101. — Kars. X, 426. — Babel. XI, 918. — s. Glasziegel.
Ziegelthee, in Ost-Turkestan. VII, 477.
Ziegenhaar-Teppiche. IX, 27.
Ziegenhaar-Zelte. IX, 217.
Ziegenmelker (Caprimulgus europaeus), in Mesopotamien. XI, 508.
Ziesel (Spermophilus citillus), in Mesopotamien. XI, 505.
Ziegeuner-Banden, in Persien. VIII, 378. — Ghilan. 667. — Kurdestan. IX, 543. — am Urmia-See. 845. — in Armenien. X, 410. — Kars ꝛc. 432. 555. 557. — im ruff. Kaukasien. 610. — als Eisenschmiede in Irak Arabi. XI, 1007. — vgl. Tere kemeh. X, 352.
Zikizao, s. Dsi ki zao.
Zikr, d. i. Damm, Steindamm, Wehre. X, 225. XI, 693. 710. 714.
Zikr el Howeizah, s. Zikr ul Awaze.
Zikr Ismaël, Tigris-Damm. XI, 663.
Zikr ul Awaze (Zikr el Howeizah), Tigris-Damm. XI, 661.
Zilal, s. Hadji Z. Agha.
Zil Allah, d. i. Schatten des Allmächtigen, Königstitel. VIII, 609.
Zileh, in Klein-Asien. X, 751. XI, 144.
Zil e Sultan, in Tehran. IX, 903.
Ziljah, s. Ras el Z.
Zilkah, s. Ain el Z.

Zima, Ort am Euphrat. X, 951.
Zimara (Simara), zwei Städte in Groß- u. Klein-Armenien. X, 80. 81. 800. 801. 822. 823. 858.
Zimberaniyah, s. Nahr Z.
Zimhrud, s. Serdrud.
Zimi, d. i. Ungläubiger. VIII, 376.
Zimin, Gränzstadt von Khotan. VII, 771.
Zimkan, in Kurdestan. IX, 460.
Zimmerholz, fehlt in Bagdad. IX, 441. — am Van-See. X, 302.
Zimmermann, C., Karte von West-Persien u. Mesopotamien. XI, 927. 949.
Zin, in Aderbidjan. IX, 800.
Zindan, Berglandschaft in Khorasan. VII, 311.
Zindan i Sekander, Alexandershöhle bei Yezd. VIII, 272.
Zindan i Soleiman (Zendan), d. i. Salomos-Gefängniß, Kegelberg in Aderbidjan. IX, 808. 1043. — vgl. Zundan.
Zindan i Suleiman, d. i. Solimans Gefängniß, bei Murghab. VIII, 944.
Zindar (Sindar), Dorf in Kurdestan. XI, 589.
Zindé, s. Schah Z.
Zingar, s. Zaugis.
Zinghari, s. Sindschari. IX, 758.
Zinghu, s. Weihu. VII, 447.
Zingir Kala, Pyramidal-Berg in Selmas. IX, 960.
Zinjan (Zenjan, Zengan, Zenghan, Zenghian, Senkan), Station in Aderbidjan. VIII, 401. 619. 623. 1047.
Zinjan rud (Dezi), rechter Zufluß zum Kisil Ösen. VIII, 616. 620. 624. 643.
Zinji, Araberdorf in N. Kurdestan. IX, 728.
Zinjibil, ob Ingwer? VIII, 542.
Zinjir, s. Zunjera.
Zinn, bei Bamiyan. VII, 259.
Zinnober, in Ferghana. VII, 645. — Kabulestan. VII, 686. — bei Kerkuk. 556.
Zirab (d. i. unter Wasser), Station Masenderans. VIII, 489. 490. 493. 499. — vgl. Siriab.
Zirbelnuß (Pinus cembra), in Mesopotamien. XI, 501.
Zirin-Kotul, Paß. VIII, 138.
Zirinski, Christendorf in Djella. XI, 600.
Ziro, Dorf am Murad. X, 653.
Zirwar, s. Tscha Z.
Zirzemines. VII, 221.
Ziterabad, Ort am Kisil Ösen. VIII, 638. XI, 525.
Zitz, in Diarbekr fabrizirt. XI, 57.
Zivo, s. Hivel-Z.
Ziyaret, d. i. Grabmal mohammedanischer Heiliger, Pilgerort, z. B. am Murad, Euphrat &c. IX, 758. X, 225. 703. XI, 12. 703. — s. Ziaret.
Ziziphora media, am Ararat. X, 499.
Zizyphus, Sand-, in Turkestan. VII, 455.
Zoara, s. Mar Z., Sanct Z.
Zoba (Soba), Bischofssitz? XI, 419.
Zobah, Schammar-Tribus. XI, 473.
Zobeid (Scheich Z.), Araberstamm in Mesopotamien. XI, 839. 871. 894. 930. 931. 958. 960. 967.
Zobeida Khatun (Sobeide Kh.), Harun al Raschids Gemahlin, erbaut Kaschan. IX, 35. — Tabriz (791 n. Chr.) 852. — ihr Grabmal in Bagdad. XI, 797. 827.
Zobeir, d. i. Alt-Basra, Karawanen-Sammelplatz bei Basra. X, 44. XI, 1044 ff.
Zobeir-Araber. XI, 1024.
Zobeir'ibn Alwan, Grab in Alt-Basra. XI, 1046.
Zochasa (Seleucia?), Stadt im östl. Mesopotamien. X, 153.
Zohab (Holwan), Zufluß zum Diyalah. IX, 395. 417.
Zohab (Zohaub, Sehau, Sehab), Stadt und Landschaft am obern Diyalah. IX, 372. 388. 395. 396.

442. 450. 465 ff. — Dist. IX, 459. 460. — s. Sar Pul i Z.
Zohad (wol Souad?), Tigrisarm bei Basra. X, 175. 177.
Zohak (Dohak, Dhohak, Dehak, Dejokes), Fürst der Meder. VII, 265. VIII, 25. 275. 560. IX, 753. 772.
Zohak Bamiyan, Distrikt. VII, 280.
Zohaks-Burg. VII, 265. 280. — s. Kalaa i Z., Kala Z.
Zohaks-Fest, im Demawend. VIII, 561.
Zohaub, s. Zohab. IX, 388.
Zohrab, armen. Agent in Erzerum. X, 642.
Zohruk, d. i. Flachboot. VII, 40. 64. 69. 93. 148.
Zola-Fluß. IX, 114.
Zoll, Zollstätten, in Yarkand. VII, 393. — Erzerum. X, 753. 762. 766. — Bir. 947. 952. — Diarbekr. XI, 91. — Mosul. 204. — Bagdad. 819. — Basra. 1073. — vgl. Abgabe.
Zoma, s. Soma.
Zoophyten, im Urmia-See. IX, 1013.
Zoplak su, Sindscharfluß. XI, 257.
Zor, d. i. Thal? X, 629.
Zor Abdallah, Ruinen am Tigris. XI, 930.
Zorawor (armen.), d. i. Oberhaupt. X, 594.
Zorischad, alte armen. Stadt in Duroperan. X, 669.
Zoroanda, im Taurus am obern Tigris. X, 85. 86. 101. — s. Hasu.
Zoroaster (Serduscht, Zerdusch), Lehre, Geburtsort ꝛc. VIII, 27. 29 ff. 604. IX, 386. 822. 844. 951. — Einfluß seiner Lehre auf die armenische Literatur. X, 572. — pflanzt die Cypresse in Kischmer. XI, 569.
Zosimus, über Mesopotamien. X, 151.
Zouli, s. Scheikh Z.
Zowelya, Ruinenort am Tigris. XI, 931. 934.
Zozan (Sosan), kurd. Bez. für Sommerstation. XI, 597.
Zozan Naw-Daschti, Sommerstation bei Amadia. XI, 597.
Zrk (Keilschr.), d. i. Zarangen. VIII, 79.
Zuastena, s. Suastene.
Zubeir Arab, Tigris-Halbinsel. XI, 932.
Zucker, Namen bei europ. Völkern. IX, 237.
Zuckerarten. IX, 276. 282. — s. Mehlzucker.
Zuckerbranntwein, auf den Antillen. IX, 259.
Zuckerhutform, kegelartige. IX, 271.
Zuckerland. IX, 276. 280.
Zuckermühlen. IX, 271.
Zuckerplantagen, erste, im Westen des Indus. IX, 176.
Zuckerraffinerie, in Ahwaz. IX, 225. — Erfindung u. Verbreitung von Babylon bis China. 275 ff. — in Yezd. VIII, 267. 269.
Zuckerrohr (Saccharum), am Chinab. VII, 61. — in Multan. 63. — im Pendschab. 116. — bei Sehwun. 162. — im Indus-Delta. 174. — am Kabulstrom. 231. 305. — (rothes) in Kaschghar. 421. — äußerstes Vorkommen in Afghanistan. VIII, 147. — in Masenderan. 436. 538. — fehlt in Ghilan. 676. — in Goban. IX, 161. — Jondi Schapur. 176. — Muchiran. 183. — Schuster. 192. — Ahwaz. 225. — geograph. Verbreitung in Asien. 230 ff. — Heimath in Bengalen. 243 ff. — in Indien. 250 ff. — Nepal. 251. — in Australien. 249. — Kaschmir, Dekan. 253. — Ceylon. 257. — Java, Sumatra. 258. — Bali, Celebes, Borneo, Sandwich-Inseln, Isle de France, Cayenne ꝛc. 260. — Philippinen, Arrakan, Birma, Jamaika, Cuba, Carracas. 261. — Siam, Cambodja. 262. — Cochinchina. 263. — China. 264 ff. — Chusistan. 284. 316. —

fehlt in Bagdad. XI, 812. 817. — Namen deſſ. im Sanskrit. IX, 235. in Oſt-Aſien. 238. bei Malayen ꝛc. 239.
Zuckerſtrom (Schakar Ab), in Baltawand. IX, 170. 176.
Zuckerſurrogat, in Bokhara. IX, 255.
Zucur, Zucurium, ſicilischer Name für Zucker. IX, 237.
Zülimi, Uſun-Fürſt. VII, 622.
Zuffer Khan, Fürſt (1638). VII, 14.
Zugvögel, europäiſche, in Meſopotamien. XI, 507.
Zuhr buta, d. h. Giftpflanze. VII, 269.
Zul, ſ. Schar i z.
Zulcarnein (Alexander d. Gr.), Fürſtentitel in Badakhſchan. VII, 789. — ſ. Sulcarnein.
Zulcarnein Secunder, d. i. Alexander M. VII, 821. — ſ. Sekander Dulkarnein.
Zulfakar Khan, Gouverneur von Semnan. VIII, 506.
Zuman, ſ. Zemaun, Schah Z.
Zumin (Zemin), ſ. Bakhthur Z.
Zummeir, ſ. Scheich Z.
Zun, Zend, Diſtrikt in Kurdeſtan. IX, 606.
Zund, ſ. Khana Z.
Zundan, ſ. Zendan, Dura i Z.
Zun el Abdin (Sein el Abdin), Heiligengrab bei Tauk. IX, 549.
Zunjera (Zinjir, Zinjir?), Soliman-Kette. VIII, 169. 170.
Zur, ſ. Cohi Z.
Zur, ſ. Zahreh-See. VIII, 153.
Zur, d. i. Schehrezur. IX, 446. 456.
Zur, Sohn Dhahaks (Zohaks?). IX, 444.
Zur Gumbadan, d. i. goldner Dom, Kirdkuh. VIII, 582.
Zurrah (perſ.), d. i. See. VIII, 64.
Zuruffchan, Fluß von Jarland. VII, 467.
Zürzur, i. e. Sturnus vulgaris. XI, 507.
Zuz, ſ. Dſchudſch.
Zuzijes (ob Jeziden?), Völkerſchaft in Armenien. X, 555.
Zweikampf entſcheidet die Thronfolge bei den Newandej. IX, 688.
Zwergacacie, am untern Euphrat. XI, 953.
Zwergbäume, am obern Murad. X, 672.
Zwergcypreſſe, auf dem Libanon. XI, 580.
Zwergeichen, bei Sulimaniyah. IX, 575. — in Kurdeſtan. 609. — bei Mar Mattei. 736. — in Armenien. X, 694. — bei Kharput. 866. — im Taurus. 921.
Zwergmandel (Amygdal. nana), in Tiyari. XI, 617.
Zwiebeln, in Sindſchar. XI, 465. — Lieblingsſeſſen in Meſopotamien. 502. — in Basra. 1052. — ſ. Sandzwiebel.
Zydje Jlekhany (Z. Jlekhány), i. e. Tabulae Ilechanicae, aſtronomiſche Tafeln Naſr-eddins. IX, 839. 841. 843.
Zydje Sultanje, aſtron. Tafeln Ulug Beigs. IX, 843.
Zzang, d. i. Weſt-Tibet. VII, 350.

Nachträge und Verbeſſerungen.

Die mit * bezeichneten Artikel ſtehen ſchon in dem Regiſter ſelbſt.

*Abu Sin. VII, 19.
*Abyſſinien, vgl. Habeſſinier.
*Afghanen. VII, 21. 23.
*Aglydſcha, vgl. Jag ly dſcha.
*Ait, vgl. Eyd.
*Alexander d. Gr. VII, 24.
*Al Hadhr, vgl. El Chädder.
*Allard. VII, 8.
*Al Motazzem, vgl. Ol Motaſſem.
*Alu Bokhara. VII, 240.
*Ambarlu, vgl. Embarlu.
Amherſt, engl. Geſandter. VII, 8.
*Amurad, vgl. Murad.
*Ani. X, 723.
Arochadſch, d. i. Arachoſien. VIII, 61.
*Arrak. X, 688.
*Aſferah-Gebirge. VII, 328.
*Asparagus. XI, 702.

*Bac, vgl. Bak.
*Bagh Schahi, vgl. Schabagh.
Balkhan-Golf, im kasp. See. VIII, 342.
*Baltiſtan. VII, 13. 76.
Baramgalla, Zufluß zum Jilum. VII, 85.
*Bazar, vgl. Edle B.
Bell, am obern Indus. VII, 13.
Bentink, Lord. VII, 8.
*Bernier. VII, 14.
Bhir, Volk am Indus. VII, 6.
Birbum, Weſtdiſtrikt von Bengalen. VIII, 793.
Biſſahir, Himalayaſtaat. VII, 6.
*Böoter, in Perſien. VIII, 116. IX, 330.
*Buddha, ſ. Foe.
*Burnes, A. VIII, 473.
*Bupuk, d. h. groß, nicht klein. X, 1037.

*Calabaugh. VII, 26.
*Caspiae Pylae. VIII, 446.
*Charadſch. X, 755.
*Charedſch, vgl. Karrak.
*Chasrowi-ducht. X, 525. 788.
Cucia, Stadt in Turkeſtan. VII, 449.
*Cuthäer, vgl. Kota.
*Cyrrhus. X, 1062.

*Dahabenia, vgl. Duhebanie.
*Daroudſi. VIII, 55.
*Derbend. VIII, 126.
*Derrik, vgl. Terik.
*Docht, vgl. Tukht.

*El Hedjaj Ben Jusuf. X, 163.
*El Kasr. XI, 197.
*Emodus, Gebirge. VII, 32.
Enedkek, d. i. Indien. VII, 457.

Fervak, der perſ. Noah. VII, 749.
*Flachs, vgl. Lein.

Gandaritis, Landſchaft zwiſchen dem Hydraotes und Hyphaſis. VII, 34.
Ghuriden. VII, 34.

*Handſchar, vgl. Khandjar.
*Haſſanabad, vgl. Huſſanabad.
*Haſs-keuy, vgl. Kaſskoi.
Huri Singh, Sirdar. VII, 21.

Hyraotis, richtigſte Schreibart für Hydraotes od. Ravi. VII, 33.

*Jehangir. XI, 512.
*Joannes Sulaca. XI, 255.
Jommu, Stadt im obern Pendſchab. VII, 83. 84. 85. — vgl. Jummo.
Juvala Singh, Sirdar. VII, 38.

*Kailaſa. VII, 5.
Karhni, ſ. Kharni.
Keumur Khan, ſ. Kümürhan.
Khiljy. VII, 34.
*Khu (Kho, Kuh, Kouh, Koh), d. i. Berg, Gebirge, vgl. Tagh ꝛc., Balla-, Bama-, Bara-, Charmin-, Dala-, Damine-, Dara-, Derwazeh-, Firus-, Firuz-, Hindu-, Kaſilan-, Kebir-, Kerba-, Kerkech-, Koſlan-, Kum-, Miyanah-, Ruſſret-, Paſcht-, Piſch-, Puſchti-, Sandu-, Schah-, Schutur-, Sebs-, Serde-, Sewad-, Siah-, Sia-, Siyah-, Sufaid-, Terkel diz-, Uſchturan-, Uz-, Valian-, Zafta-, Zardeh-, Zerd-Kuh.

Laochang. VII, 632.

Macran, Stadt. IX, 35.

Miaokian, Fürſt von Tſao. VII, 648.
*Milgau, Thier im Pendſchab. VII, 38.

*Porus, ſein Reich. VII, 34.
*Puſchtikhur. VII, 17.

*Rakam, vgl. Rukm.
Rawil Pindi. VII, 21.

Sandaro-phagos, d. i. Alexanderfreſſer, Chinab. VII, 33.
*Schayuk. VII, 18.
*Schebangareh. X, 479.
Schi Hoangti, Dynaſtie. VII, 558. — vgl. Thſin.

Bei dem Aufſuchen zuſammengeſetzter orientaliſcher Namen verdienen außer den verſchiedenen Formen des Artikels El (Al, Ed, En, Er, Es, Et, Il, Ol, Or ꝛc.) eine beſondere Berückſichtigung:

Abas, Abbas.
Abdallah, Abdullah.
Achmed, Ahmed.
Ali.
Eddin, Oddin.
Haſan, Haſſan, Huſſein ꝛc.
Ibrahim.
Kaſem, Kaſim.
Khosroes, Khosru.
Mahmud, Mehmed, Mohammed.
Murad.
Muſa (Moſes).
Omar.
Saleh, Salih.
Soliman, Suleiman ꝛc.
Abu, Ebu, d. i. Vater, Oberhaupt.
Baba, d. i. Vater.
Omm, Umm, d. i. Mutter.
Ben, Beni, d. i. Sohn, Kinder.
Ebn, Ibn, d. i. Sohn.
Abd, d. i. Knecht.
Kuli, d. i. Sklav.

Div, d. i. Riese, Dämon.
Aga, Agha, d. i. Dorfältester, Dorfschulz.
Amir, Emir, d. i. Befehlender, Häuptling.
Basch (Baschi), d. i. Kopf, Oberster.
Beg, Bey, d. i. Herr, türk. Beamter.
Khan (Chan), Tataren-Fürst.
Khodja (Kodja), d. i. Meister, Fürst.
Malek, Melik, d. i. König.
Mir, d. i. Fürst, König.
Mirza, d. i. Fürstensohn, Prinz.
Pascha, türk. Statthalter.
Said, Seid, Sejjid, d. i. Herr, Prinz.
Scheich, Scheikh, d. i. Greis, Stammhaupt.
Sultan, türk. Großherr, Kaiser.
Wang, Königstitel.
Hadji, Hadschi, d. i. Mekka-Pilger.
Imam, d. i. Vorsteher, Priester.
Mar, d. i. Herr, geistl. Titel.
Molgh, Mulla, d. i. Oberrichter, Gesetzeskundiger.
Pir, d. i. Heiliger.
Surb, Surp, d. i. Heiliger.
Abad, d. i. Stadt.
Schahr, Schehr, d. i. Stadt.
Bab, d. i. Thor.
Kapu (Kapussi), d. i. Thor.
Deir, d. i. Kloster.
Vank, d. i. Kloster.
Dschami, d. i. Moschee.
Beth, d. i. Haus.
Dar, d. i. Wohnung, Pallast.
Khan (Chan), d. i. Herberge.
Robat, d. i. Karawanserai.
Tak, Takht, d. i. Dom, Thron, Pallast.
Bagh, d. i. Garten.
Hesn, Hisn, Hösn, d. i. Schloß.
Kala, d. i. Schloß.
Kasr, d. i. Schloß.
Dschebel, d. i. Berg.
Khu (Kuh, Koh ꝛc.), d. i. Berg; s. die Nachträge, S. 560.
Schan, d. i. Berg.
Tagh, Dagh ꝛc., d. i. Berg.
Tel, Tell, d. i. Hügel.
Tepe, d. i. Hügel.
Dasch (Tasch), d. i. Stein.
Ras, d. i. Kopf, Vorgebirge.
Derbend, d. i. Paß.
Geduk, d. i. Paß, Gebirgsrücken.
Tang, Teng, d. i. Pforte, Paß.
Ain, d. i. Quelle.
Bir, d. i. Brunnen.
Ab (Abi), d. i. Fluß.
Daria, d. i. Fluß.
Rud, d. i. Fluß.
Su, d. i. Fluß.
Schat, d. i. Fluß, Kanal.
Tschai (Chai), d. i. Fluß.
Nahar, Nahr, Nehr, d. i. Kanal.
Wadi, d. i. Einsenkung, Thal.
Pul, d. i. Brücke.
Band, Bend, d. i. Damm.
Göl, Kul, d. i. See.
Bender, d. i. Hafen.
Kara, d. i. schwarz.

Als Andeutung der verschiedenen Gesichtspunkte, von welchen begriffsverwandte Artikel aufzusuchen sind, möge folgende aphoristische Zusammenstellung dienen.

Meteor. Luft. Wind ꝛc. Temperatur. Klima. Terrassenklima. Witterung. Hitze. Wärmeabnahme. Kälte. Winter. Eis. Schnee. Gletscher. — Feuchtigkeit. Hygrometerstand. Thau. Nebel. Regen. Wasser. Quelle. Fluß. Meer. Ebbe und Fluth. Katarakte. Ueberschwemmung. Sumpf. Versumpfung. Morast. Schlamm. Alluvium. Lagune. — Plutonisch. Feuerbildung. Vulkan. Kegelberg. Pik. Schlacken. — Urgebirge. Uebergangsgebirge. Alpe. Felsformation ꝛc. Echo-Berg. Tafelland. Plateau. Stufenlandschaft. Paßhöhe. Höhenmessung. Athmen. Orographisch. Geognostisch. Geröll-Ebene. Transportmassen. Höhlenbildung. Mineralien. Petrifikation. Versteinerung. Incrustate. Fossile Bildung. Knochen. Staub. Wüste. — Vegetation. Blattformation. Behaarung. Pflanze. Kosmopolitische Gewächse. Tropenwelt. Flora. Heerdenpflanzen. Steppenpflanzen. Waldung. Holz. Kohle. Buschwerk. Kräuter. Aromatische Pflanzen. Kriechpflanzen. Blume. — Fauna. Heerden-, Steppen-, Hausthiere. Ungeziefer ꝛc. ꝛc.

Mensch. Ethnographisch. Volk. Völkergränze. Gränze. Blondhaarige Völker. Hautfarbe. Gehörgang. Vorderkopf. Aboriginer. Riese. Heroen. Kaste. Adel. Fürst. Prinz. Satrap. Republik. Conföderativstaat. Gouvernement. Militär. Krieg. Erbfolge. Patronatsverhältniß. Pachtzins. Abgabe. Steuer ꝛc. ꝛc.

Naturwissenschaft. Physik. Pendelversuche. Stern. Observatorium. Quadrant. Gradmessung. Meridiangrad. Hofastronom. Zahlensystem. Zeitrechnung. Kalender. Physiognomik. — Universität. Akademie. Collegium. Schule. Alphabet. Schreiben. Inschriften. Hieroglyphen. Monogramm. Lied. Reim. Metrum. Chronik. Landkarte. Druckerei. Sprache. Dialekt. Künstler ꝛc. ꝛc.

Bauart. Bauten. Quaderbau. Mörtel. Cement. Ziegelstein. Zimmerholz. Ruine. Stadt. Prachtresidenz. Dorfschaft. Burg. Thurm. Leuchtthurm. Thron. Schatzhaus. Häuserbau. Fensterscheibe. Stallwohnung. Gemächer. Treppengänge. Dach. Windfang. Pyramide. Schädelpyramide. Obelisk. Säule. Pfeiler. Capitäle. Gewölbbogen. Mauer. Kirchenarchitektur. Holzarchitektur ꝛc.

Alterthümer. Anticaglien. Sculptur. Statue. Bild. Basrelief. Genius. Cherubim-Relief. Reiterfigur. Speerträger. Hunde-Ornament. Greif. Einhorn. Weinblatt. Ring. Hand. Kugel. Halbmond. Ei-Symbol. Terracotta. Urne. Vase. Cylinder. Silberbüchse. Crystallbüchse. Carneole. Petschaft. Gemmen. Bronze. Bracelet. Mosaik ꝛc.

Wasserleitung. Bewässerung. Kanal. Schleuse. Tunnel. Hydraulische Bauten. Fontäne. Pumpenwerk. Cisterne. Damm ꝛc.

Handel. Maße. Ellenmaß. Gewicht. Geld. Münzen. Papiergeld. Dukate. Beutel. — Route. Wegmaße. Kunststraße. Wüstenreise. Karawane. Karawanserai. Nachtreisen. Hügelstationen. Reiseproviant. Transportpreise. — Schiffahrt. Seeverkehr. Corsaren. Schlauch-

schiffahrt. Dampfschiffahrt. Seeschiff. Ostindienfahrer. Fähre. — Jahrmarkt ꝛc. — Wagen. Räderkarren. Post ꝛc. — Steuer. Zoll ꝛc.

Produkte. Gewerbe. Fabrikate. Zeuge. Weberei. Garn. Leinwand. Byssus. Watte. Calico. Zitz. Musseline. Damast. Sammet. Seide. Teppich. Shawl. Schleier. Pelz. Filz. Hüte. Mütze. Kegelmütze. Färberei. Scharlachfärberei. Gerberei. Häute. Talg. Seife. Schmelzhütte. Metallarbeiter. Eisenschmidt ꝛc. Goldbrokate. Sattler. Korbflechter. Emaille. Glas. Porzellan. Confitüren. Gewürzhändler. — Destillation. Liqueur. Essig. Caviar. — Instrumente. Flöte. Tamburin ꝛc. — Drahtpapier ꝛc.

Waffen. Wurfspieß. Keule. Eisenkeule. Lanze. Pfeilspitze. Schlinge. Dolch. Faustkämpfer. Schwert. Rüstung. Küraß. Gewehrfabrik. Kanone. Schießpulver ꝛc.

Fischerei. Jagd ꝛc. Hirtenstamm. Wanderdörfer. Zelte. Weideland. Viehzucht ꝛc. Ackerbau. Fruchtbarkeit. Hungersnoth. Ernte. Getraide. Dreschen. Heu. Dünger. Mist. Garten. Troglodyten ꝛc.

Speisen. Fleischspeisen. Käse. Getränk. Rauschtrank. Bier. Punsch. Essig. Confitüren. Gewürze. Reiseproviant ꝛc.

Krankheiten. Arzneikunde. Quacksalber. Zahnarzt. Pharmakopöe. Droguerien. Klinikum. Hospital. Lazareth. Trinkheilanstalt. Bäder. Irrenanstalt. Hypochondrie. Fieber. Faulfieber. Sumpffieber. Schwindsucht. Wassersucht. Bleichsucht. Skrophel. Leberkrankheit. Milzkrankheit. Sonnenstich. Rheumatismus. Blindheit. Seekrankheit. Zeiten der Frauen (Menses). Blutflüsse. Geschwür. Geschwulst. Wurmgeschwulst. Beulenkrankheit. Kropf. Wunde. Cholera. Pocken. Pest. Sterblichkeit ꝛc.

Todtenbestattung. Sarg. Grab. Gebein-Urnen. Sepulcralgrotte. Katakombe ꝛc.

Sitten u. Gebräuche. Familienleben. Frauen. Mädchen. Kindererziehung. Kinderverkauf. Ehe. Polyandrie. Polygamie. Hochzeitsgebräuche. Wittwenverbrennung. Keuschheit. Entführung. Eifersucht. Eunuchen. Ehebruch. Sodomiterei. Gastfreundschaft. Tabackspfeife. Höflichkeit. Titel. Grußart. Nachtvisiten. Wahrhaftigkeit. Treulosigkeit. Diebstahl. Raub. Menschenraub. Sklaverei. Plünderungssystem. Mord. Dummheit. Rechtspflege. Todesstrafe. Verbrecher-Asyl. Blutfehde. Zweikampf. Invalidenhaus. Bettler. — Grün. Schwarz. Weiß ꝛc.

Gesang. Lied. Romanze. Volkslied. Schnitterlied. Schifferlied. Sprüchwort. Tanz. Tänzerin. Ringeltanz. Tamburin. Turnanstalt. Sprungfertigkeit. Scheibenschießen. — Pfeife. Nasenring. Tättowiren. Cul de Paris. Kopfschmuck. Haare. Haarfrisur. Kamm. Schnauzbart. Turban. Sonnenschirm. Gelbe Schuhe. Kleidung ꝛc.

Religion. Heidnisch. Kultus. Götter. Götze. Idolencultus. Vogelbild. Widder. Planetencultus. Mondcultus. Sonnenanbeter. Feuer-Altar. Lichtauslöscher. Kopfanbeter. Phallusähnliche Altarsteine. Erzeugungsprinzip. Sexualorgane. Bachanalien. Orgien. Mysterien. Orakel. Augurien. Opfer. Lampenopfer. Thieropfer. Aberglaube. Zauberei. Wunderkraft. Schußfestigkeit. Talisman. Sage. Traum. Geomantie. Dämon. Teufel. Satan ꝛc.

Judenthum. Mohammedanismus ꝛc. Christenthum. Katholisch. Papst. Papismus. Patriarchat. Bischof. Metropolitan. Diaconen.

Erblichkeit der Bischofswürde. — Concil. Synode. — Madonnenverehrung. Heilige. Säulenheilige. Martyr. Anachoret. Ascetisch. Pilger. Wallfahrt. — Trinität. Anthropomorphiten. Monophysiten. Incarnation. Seelenwanderung. Prädestination. Sektenwesen. Proselytenmacherei. Mission. Mönch. Nonne. Capuziner. Carmeliter. Dominikaner. Paulicier. Jesuiten. Mechitaristen. Priester. Predigt. Liturgie. Sakramente. Beschneidung. Taufe. Ohrenbeichte. Cölibat. — Bibel. Testament. — Kreuz. Glocke. — Ceremonien. Prozession. Fasten. Salben. Gebetschnüre. Rosenkranz. Feste. Frühlingsfest. Neujahr. Jahresanfang. Sabbath. Tempel. Altar. Synagoge. Kapelle. Kloster. Kirche. — Paradies. Siebenschläfer ꝛc. ꝛc.

Druckfehler.

Seite 60	Sp. 2	Z. 8 v. u.	l. XI, 91.	st. XI, 95.
" 74	" 1	" 13 v. u.	l. Baschkara	st. Baschara.
" 103	" 1	" 14 v. o.	l. Cazala	st. Calala.
" 129	" 1	" 5 v. o.	l. Ghazi	st. Ahazi.
" 220	" 1	" 15 v. u.	l. Jaconich	st. Joconich.
" 330	" 1	" 1 v. o.	l. alba	st. albus.
" 386	" 1	" 12 v. u.	l. opopanax	st. opoanax.
" 388	" 2	" 22 v. u.	l. XI, 508.	st. IX, 508.
" 392	" 1	" 3 v. o.	l. 286.	st. 268.